















Repertorium

über die unter ben Regierungen

3hrer Majeftaten Frang I. und Ferdinand I.

erfloffenen

Gesetze und Verordnungen

im

Juftiz-Sache

bom Jahre 1821 bis 2. December 1848.



392366-D. L

Wien.

Mus ber taiferlich-toniglichen hof- unb Staatsbruderei. 1854.

Repertorium

über fammtliche

bom Jahre 1821 bis 2. December 1848 erfloffene Gefete im Justijfache.

21.

Abanderung. Borfdrift über bie hinausgabe ber Beweggrunde ber oberften Juftigftelle gur Abanberung gleichformiger Befchuffe ber Unterbehörben.

MUerhochfte Entichliefung vom 11. Februar 1840, S. 472, Dr. 408.

 Macht ber oberften Juftigfelle gur Mönberung gleichförmiger Bescheibe und Urtheile ber Gerichte erfter und zweiter Inftang; Bestimmung ber Zahl ber bei ber bieffälligen Berathung erforberlichen Stimmführer.

Allerhöchfte Entichließung vom 17. Dai 1842, S. 36, Rr. 616.

- Das Justig-hosbecret vom 17. Jänner 1835, wegen Aussertigung ber ersten Abschriften von Testamenten und Inventarien auf classenmäßigem Stämpel, hat an ben gesehlichen Borschriften über die Berlassenschafts-Abhanblungen feine Abhanberung getroffen.
 Justig-hosbecret vom 30. October 1844, S. 239, Ar. 843.
- Durch bie Gefinde-Ordnung für Wien vom 1. Mai 1810 hat bas Strafgefegbuch über Berbrechen feine Abanberung erlitten.

Juftig-Sofbecret vom 3. Juni 1846, S. 337, Rt. 967.

- ber Strafe. G. Strafe.

Abendland. Benehmen und Wirfungefreis ber öfterreichischen Consuln im Abenblande in Schiffbruchsfällen und anderen Angelegenheiten öfterreichischer Unterthanen. Beweistraft ihrer Urfunden.

Soffammerbecret vom 27. September 1834, G. 127, Rr. 2671.

Abfahrtegelb. Staatsvertrag mit bem Großberzogthume Toscana, wegen wechselseitiger Aufbebung bes Absahrtegelbes, bann Benfions- und Bermögens-Freizugigteit.

Bom 28. Februar 1822, S. 83, Mr. 1847.

- Bebingte Aufhebung bes Abfahrtsgelbes zwischen Desterreich und Rupland. Soffangleie Decret vom 14. Juni 1824, S. 212, Rr. 2015.
- Unbebingte Aufhebung bes Abfahrtsgelbes zwifden Desterreid und Rußland.
 Softanzlei-Decret vom 28. October 1824, €. 269, Nr. 2047.
- Staatsvertrag mit Sarbinien über bie wechfelseitige Bermögens-Freizugigteit und Aufhebung bes Abfahrtsgeibes.

Juftig-hofbecret vom 24. Mary 1825, €. 292, Rr. 2080.

Abfahrtegelb. Ausbehnung ber Abfahrtegelb-Aufhebung zwischen Desterreich und Rugland auf bas Königreich Poblen.

Soffanglei-Decret vom 3. Juni 1825, G. 303, Rr. 2102.

- Staatsvertrag mit bem herzogthume Mobena über bie wechselseitige Bermögens-Freizugigfeit. Juftig-hofdecret vom 10. März 1826, ⊗. 9, Rr. 2171.
- Aufhebung best juris albinagii wiber bie Unterthanen ber jonischen Infeln.

Soffanglei-Derret vom 4. Mary 1827, @. 71, Rr. 2263.

— Aufhebung bes Abfahrisgelbes bei Erfolglaffung ber Erbicaften an Unterthanen ber freien Stabt Rrafau.

hoffanglei-Decret vom 8. Mary 1827, S. 71, Rr. 2264.

- Rabere Bestimmung bes Termines, mit welchem bie Freizugigfeit unter ben beutschen Bunbesftaaten eintritt.

Soffanglei-Decret vom 12. October 1827, G. 101, Rr. 2312.

- Borfdrift über bie Berechnung bes Abfahrtsgelbes von Staatspapieren und Bantactien.

Juftig-hofbecret vom 12. April 1828, G. 113, Rr. 2336.

- Ausbehnung ber zwischen Desterreich und Mobena abgeschlossenen Convention, wegen wechselseitiger Ausbedung bes Absahrtigelbes, auf bas herzogthum Rassa und Fürstenthum Carrara. Softanzlei-Decret vom 4. Juli 1830, ≥ 202, Rr. 2472.
- Ausbehnung ber Aufhebung best Abfahrtsgelbes jwifden Desterreich und Danemart auf bie nicht jum beutschen Bunde gehörigen österreichischen und banischen Staaten.

Soffanglei-Decret vom 8. Juli 1830, S. 203, Rr. 2473.

 Befreiung ber aus Defterteich nach Frantreich abziehenben Erbicaften von bem lanbesfürftlichen, grundherrlichen und burgerlichen Abfahrtsgelbe.

Softanglei-Decret vom 18. December 1834, G. 131, Dr. 2677.

 Der Austritt einer Militärperson aus ber Militär-Jurisdiction begründet für fich allein bie Abnahme bes Militär-Abfahrtsgeldes nicht.

Allerhöchfte Entschließung vom 20. Mai 1835, S. 8, Rr. 21.

- Das nach Frantreich aus ben öfterreichischen Staaten abgebende Bermogen unterliegt feinem Abfahrisgelbe.

hoftanglei-Decret vom 9. Juni 1835, G. 18, Rr. 30.

— Die Befreiung hievon in Betreff bes aus fämmtlichen öfterreichischen Staaten, mit Ausnahme Ungarns und Siebenburgens, nach Breußen, und aus fämmtlichen preußischen Staaten nach Defterreich, mit Ausnahme Ungarns und Siebenburgens, gehenben Bermögens.

Doftanglei-Decret vom 10. October 1835, G. 52, Rr. 89.

— Ausbehnung ber bestehenben Bermögens-Freizügigteit zwischen ben zum beutschen Bunbe gehörtgen Länbern Destertichs und Sachsen auf sämmtliche öfterreichssche Staaten, mit Ausnahme Ungarns und Siebenbürgens, und sämmtliche sächsische Staaten.

hoffanglei-Decret vom 11. Rovember 1835, G. 54, Dr. 93.

- Bermögens-Freizugigfeits-Erweiterung mit ber Schweig.
- Boftanglef-Decret vom 14. Marg 1837, S. 117, Rr. 185.
- Staatsvertrag mit bem Konigreiche Sannover, wegen wechselseitiger Aufhebung bes Abfahrtsgelbes.
 - Softanglei-Decret vom 17. Juli 1837, @. 134, Dr. 213.
- Staatsvertrag mit bem Churfurftenthume heffen, über bie gegenseitige Bermogens-Freigugigteit, bann Aufhebung bes Abfahrtsgelbes.

Soffanglei-Decret vom 5. November 1837, S. 159, Rr. 241.

— Ausbehnung bes mit bem Königreiche Wurtemberg bereits abgeschloffenen Staatsvertrages über bie Aufbebung bes Abichoß- und Abfahrisgelbes bei wechselseitiger Bermögens-Exportation.

Soffanglei-Decret vom 13. December 1837, G. 162, Dr. 245.

Abfahrtegeld. Staatevertrag mit Belgien, über bie wechfelfeitige Freigugigfeit bes Bermögens und ber Berlaffenfchaften.

Bom 9. Juli 1839, G. 344, Rr. 370.

- Staatsvertrag mit bem Ronige ber Rieberlanbe und Groffbergoge von Anzenburg, über bie Bermogens - Freigugigfeit ber beiberfeitigen Unterthanen.

Bom 7. Februar 1840, G. 471, Dr. 406.

- Boridrift über bie Abnahme best lanbesfürstlichen Abfahrtsgelbes von bem nach Ungarn,
 Siebenburgen und überhaupt nach allen fremben Länbern abziehenben unterthämigen Bermögen.
 hoffammer-Dertet vom 28. Februar 1840, S. 474, Rr. 412.
- Staatsbertrag mit ber freien Stabt Franffurt, wegen Anwenbung ber Aufhebung bes Abfahrtsgelbes bei wechselseitigen Bermögens-Exportationen auch auf bie jum beutichen Bunde nicht
 gehörigen österzeichischen Provinzen mit Ausnahme ber ungarischen Länber.

Boffanglei-Decret vom 15. Juli 1840, @. 515, Rr. 454.

- Aufhebung ber Abnahme bes Abfahrtegelbes von ben nach Sicilien gehenben Berlaffenfcaften. Juftig-hofbecret vom 2. Rovember 1840, ⊗. 536, Nr. 473.
- Ausbehnung ber bestehenben Bermögens-Freizugigfeit zwischen ben jum beutichen Bunbe gehörigen Landern Desterrichs und Olbenburg auf famutiliche ofterrichfiche Peroringen mit Einschule ber umgarischen Lander.

hoffanglei-Decret vom 27. August 1842, G. 59, Rr. 638.

- Aufhebung bes Militar-Abfahrtsgelbes von ben aus ber Militar- an bie Civil-Jurisbietion übergebenben Berlaffenschen.

Boftanglei-Decret vom 4. August 1843, S. 133, Rr. 731.

- Staatsvertrag zwifden Defterreich und bem Konigreiche beiber Sicilien über bie mechfelfeitige Freizugigsteit bes Bermögens.
 - Bom 19. April und 4. Juli 1844, S. 204 und 340, Rr. 800 und 973.
- Ausbehnung bes Bunbesbefchiuffes vom 20. Juni 1817, wegen Freiheit von allen Rachfteuern bei Bermögens-Exportationen zwischen Desterreich und bem Berzogthume Anhalt-Bernburg auf bie nicht zum beutschen Bunbe gehörigen österreichischen Provinzen.

Juftig-hofbecret vom 18. Februar 1847, S. 422, Rr. 1035.

 Musbehnung bes zwifden Defterreich und ben Fürstenthumern hohenzollern Sigmaringen und hohenzollern-Bechingen bestehenben Staatsvertrages, wegen Aufhebung bes Abfahrisgelbes auf bie zum beutiden Bunbe nicht gehörigen Länber bes öfterreichsischen Kaiserhaates.

Juftig-hofbecret vom 7. Juli 1847, €. 465, Rr. 1074.

- Aufhebung ber Abnahme best landesfürftlichen Abfahrtsgelbes im Bertebre zwifden ben öfterreichifden und ungarischen Provingen.

Soffanglei-Decret vom 30. Rovember 1847, G. 478, Rr. 1100.

Sicherfiellung bes Abfahrtsgelbes von ben in auswärtigen Staaten, mit welchen fein Freigugigfeitsvertrag besteht, aus ber Butowina abziehenben Berfaffenschaften.

Juftig-hofbecret vom 8. Marg 1848, €. 509, Rr. 1125.

Abfertigung ber nach ben italienifden Normen penfionirten Beamtens-Witwen bei ihrer Wieberverehelichung.

Boftammer-Decret vom 19. September 1816 unb 12. Rovember 1827, S. 1104, Rr. 2318.

— Boridrift über bie Abfertigung ber Baifen, Münbel und Pflegebefohlenen in bem Falle, wenn verschiebenen Baifen, Münbeln ober Pflegebefohlenen gehörige Capitalien bemfelben Schubner gegen eine bie Namen und Antheile ber einzelnen Gläubiger ausweisenbe Obligation bargelieben worben finb.

Juftig-hofbecret vom 11. April 1828, ⊗. 112, Rr. 2334.

..

Abfertigung. Berpflichtung ber vor Berlauf Eines Jahres nach Einfiellung bes Activitäts-Gehaltes wiederangestellten Quiescenten zu verhältnißmäßiger Rüdvergutung bes als Abfertigung bezogenen Jahresgehaltes.

Buftig-hofbecret vom 3. September 1830, G. 207, Dr. 2479.

Durch Berbot, Bormertung ober Execution auf bie Penfion ber Beamtens-Witwen und Baifen erworbenen Rechte gehen verhaltnismaßig auf bie Abfertigung über.

Juftig-hofbecret vom 29. Marg 1833, G. 87, Rr. 2606.

- Den Töchtern verstorbener Beamten und Diener ist bei ihrer Berebelichung, wenn fie eine auf feine bestimmte Zeit beschrafte jährliche Benfion ober Gnabengabe genießen, zwischen ber Reservation bes Bezuges auf ben Fall ihres Witwenstanbes und ber Abfertigung mit bem zweisährigen Betrage besselben, die Wahl zu laffen.
 - hoffammer=Decret vom 28. Mai 1834, €. 113, Rr. 2655.
- Die Bitwen ber Staatsbeamten und minderen Diener, welche ihren Gatten im Penfions., Quiescenten- ober Provisions-Stande geheirathet haben, erhalten teine Abfertigung. hoftammer-Decret vom 8. April 1835, S. 4, Ar. 6.
- In wieferne Witmen fuspenbirter Beamten Anfpruch auf eine Abfertigung haben. hoftammer-Decret vom 18. Juli 1837, S. 135, Nr. 215.
- Borichrift über bie Abfertigung ber Munbel und Curanben mit ben auf ben Ramen eines jeben Einzelnen von ihnen gesehmäßig angelegten Capitalien.

Soffanglei-Decret vom 1. April 1840, S. 480, Rr. 421.

Bestimmung bes Termines, innerhalb welchen ben fich verebelichenben pensionirten, provisionirten ober mit Gnabengaben betheilten Staatsbieners-Witwen und weiblichen Waisen bie Wahl zwischen ber Abfertigung ober bem Borbehalte bes genoffenen Bezuges fur ben Eintritt bes nochmaligen Witwenstandes gestattet ift.

Boffammer-Decret vom 6. Mary 1846, €. 320, Rr. 944.

Abfindung. Erflarung bes Ausbrudes "Abfinbung".

Juftig-hofbecret vom 11. Mai 1833, €. 90, Rr. 2611.

- Borfchrift über bie Eintreibung ber Rudftände an ber Abfindung für die Berzehrungsfleuer. Juftig-hofdecret vom 11. Dai 1833, ≥. 90, Nr. 2611.
- Beftimmungen über bie freiwillige Abfindung zwischen ben Grund- und Zebent-herren und firen Grund- und Zebent-holben hinfichtlich ber Ablösung ber Robot, bes Zebents und anderer Urbarial-Schuldigleiten.

Soffanglei-Decret vom 18. December 1846, G. 395, Rr. 1012.

Abfindungs: Nutfitande ber Bergehrungsfteuer. Anmelbung und Claffificirung berfelben bei Concurs.-Maffen.

Boffammer-Decret vom 14. Marg 1831, G. 11, Dr. 2507.

Abforderung ber Schabloshaftungs-Reverse bei Berlaffenschafts-Abhandlungen wird abgestellt. Sufiti-hofderret vom 17. September 1821, S. 48, Rr. 1799.

— Abftellung ber Abforberung ber Reverfe von Beamten uber bas Enthalten von geheimen Befellfcaften.

Juftig-Bofbecret vom 10. Dai 1848, €. 619, Dr. 1145.

Abführung. Belehrung wegen Abführung ber in Fallen von Forfte, Jagb., Fifch- und Felbfrevel an ber baierifchen Canbesgrange guerfannten Schabenerfagbetrage und Pfanbgebuhren an bie Caffe best Staates, wo ber Frevel verübt wurde.

Softanglei-Decret vom 18. Geptember 1847, S. 471, Rr. 1087.

Mbgabe. S. Tangmufit.

Abgaben. Wie ferne ben lanbesfürstlichen und grundherrlichen Abgaben von unbeweglichen Gutern außer bem Concurse ein Borrecht zusiehe; wie die Rudftanbe berselben bei Bertheitung bes Raufichillings fur verfteigerte Realitaten zu berichtigen feien, und welchem Gerichte biese Bertheilung zustebe?

Juftig-hofbecret vom 16. September 1825, S. 321, Rr. 2132.

— grundherrliche, Borrecht ber breifabrigen Rudftanbe an lanbesfürftlichen Grundfteuern vor allen grundherrlichen Abgaben in Concures und Grecutions-Fallen.

Jufity-hofbecret vom 4. Rovember 1831, €. 22, Rr. 2533.

- Boridrift über bie Einhebung ber außerorbentlichen Abgabe (Einfommensteuer) von ben burch Sarabzuge geschmalerten Befolbungen und anderweitigen Bezügen.

Binang. Ministerial. Decrete vom 18. und 27. Juni bann 18. August 1848, S. 641, 643 und 651, Rr. 1163, 1165 und 1176.

Abgang bes besonberen Aufgebotes bei ber betreffenben Feldcapelle begrundet nicht die Ungiltigfeit ber außerbem mit allen gesehlichen Ersorberniffen geschloffenen Militar-Che.
Softanglei-Decret bom 3. April 1846, S. 331, Rr. 954.

Abgefetter Abvocat. G. Abvocaten.

Abgeftrafte Berbrecher. C. Berbrecher.

Abgeurtheilte. G. Inquifiten.

Abhandlung ber Berlaffenfchaften. G. Berlaffenfchafte-Abhanblungen.

Abhandlungs: Beforde. Berlaffenfchafts-Abhanblungs-Behörben haben bie in Berlaffenfchaften vorfindigen Brivilegien-Urfunden an die Landesftelle abzugeben.

Buftig-hofbecret vom 18. December 1824, G. 280, Rr. 2059.

- Boridrift für bie Abhanblungs-Behörbe über bie Erlebigung ber Berlaffenfchafts-Abhanblung mittellofer Perfonen.

Juftig-Boftecret vom 30. April 1825, ⊗. 299, Rr. 2092.

- und nicht ber Grundobrigfeit, wenn fie nicht zugleich Abhandlungs-Behörbe ift, gebuhrt bas Mortuar.

Soffanglei-Decret vom 6. September 1825, S. 319, Dr. 2130.

 Abhanblungs-Behörben haben bei jeber Abhanblung bie Berlaffenschafts-Maffe nach bem Courfe von 250 auf Conventions-Munge gurud gu führen.

hoffanglei-Decret vom 28. November 1825, G. 330, Rr. 2148.

hat bas Erfoschen bes Mannsstammes einer abeligen Familie ber Lanbesstelle anzuzeigen.
 Suftig-hosbecret vom 12. Juni 1829, E. 162, Mr. 2411.

— hat nach bem Tobe von Staatsbienern, beren Rinber auf eine Unterfrühung aus ben Staats-Caffen Anspruch machen tonnen, bie Mütter und Bormunber auf ihre Berantwortlichfeit für bie im Ramen ber Münbel ungebuhrlich erhobenen Beträge aufmertsam zu machen.

Juftig-Bofbecret vom 9. September 1831, G. 20, Rr. 2529.

- hat in Erbichafte. und Bormunbichafte-Angelegenheiten bie Gelbfumme in Conventione. Munge angufeben.

Juftig-hofbecret vom 30. December 1831, G. 27, Rr. 2543.

ben Dominien als Berlaffenschafies Abhanblungs Behorben gebuhrt in Rieberöfterreich bas Wertnarium, wenn fie auch nicht zugleich Grundobrigfeiten bes Abhanblungs Objectes finb.

Juftig-hofbecret vom 1. Mary 1833, €. 79, Dr. 2596.

- hat ben Tob ober bie Berforgung eines Waifen, ber eine Penfion ober Gnabengabe genoffen hat, ber Lanbesbehorbe angugeigen.

Juftig-Sofbecret vom 18. Juli 1834, S. 118, Rr. 2662.

Abhandlungs-Behörde. Soll bie classenmäßig geftämpelten Abschriften von Teftamenten und Inventarien nicht von Amtewegen aussertigen, jedoch die Parteien nicht in die Lage feten, die Erhebung biefer Abschriften zu unterlaffen.

Juftij-Bofbecret vom 17. Janner 1835, €. 134, Rr. 2684.

— hat jeben Tobesfall eines f. f. Rammerers mit Beilegung best allenfalls vorgefundenen Rammerberrn-Schluffels ber Lanbesftelle anzuzeigen.

Buftij-Sofbecret vom 1. Marg 1836, S. 76, Rr. 129.

— Abhanblungs-Behörben haben jebe lette Billensertlarung, woburch einer Stiftung, Rirche Schule, geiftlichen Gemeinbe, öffentlichen Anftalt ober ben Armen eine Erbicaft ober ein Bermachtniß gufällt, ber politischen Behörbe bekannt zu geben.

Buftis-Sofbecret vom 29. Muguft 1836, G. 91, Dr. 154.

— herabsehung ber Frist auf sechs Wochen zur Befanntmachung ber Werfügung ber Abhanblungs-Instanz über ben in Verwahrung bes allgemeinen Krantenhauses befindlichen Rachlaß einer bafelist verstorbenen Berson.

Juftig-Bofbecret vom 4. December 1837, G. 162, Rr. 244.

- Die Abhanblungs-Behörben haben bas reine ber lanbesfürftlichen Mortuar-Tare unterliegenbe Bertaffenfchafts. Bermögen genau zu bestimmen.

Juftig-hofbecret vom 10. September 1838, S. 277, Rr. 294.

— Abhandlungs . Beforben haben ber Lanbesfielle bei bem Uebergange ber bloß allein ber Primogenitur zustehenben höheren Abelsftufe ober eines besonderen Titels an eine neue Person bie Mittheilung zu machen.

Boffanglei-Decret vom 21. Mai 1840, G. 491, Dr. 439.

- Erfolglaffung ber Berlaffenfchafte-Effecten von ben im allgemeinen Rrantenhaufe Berftorbenen an bie von ber Abhandlunge-Beborbe bagu berechtigten Barteien.

Soffanglei-Decret vom 15. December 1842, G. 76, Dr. 661.

 Das Landrecht der betreffenden Proving ift die Abhanblungs-Behörde über den Rachlaß eines ver ftorbenen Rebemtoriften.

Juftig-hofbecret vom 9. Janner 1843, S. 86, Dr. 670.

— Gine Controle ber Abhandlungs-Behörben hinsichtlich ihrer Ausweise über die von Berlaffenschaften zu bemessenben frommen Gebühren burch die Provinzial-Staatsbuchhaltung findet nicht Statt.

Softanglei-Decret vom 26. Januer 1843, S. 90, Rr. 677.

— Competenz ber zur Berlaffenschafts-Abhanblung berufenen Abhanblungs-Behörbe bei Entscheibung über bie Giltigleit bes Testaments, und über Erbrechts- ober Erbigeilungs-Klagen, bann über bie Bewilligung ber Sequestration bes streitigen Rachlasses.

Juftig-Sofbecret vom 20. Juni 1845, €. 269, Rr. 893.

— Das Recht jum Bezuge bes Mortuars gebührt ber wirklichen Abhandlungs-Behörbe.

Poffanglei-Decret vom 26. Marg 1846, G. 328, Mr. 947.

- Betlaffenfchafte-Abhanblunge-Beforben haben Tobesfälle ichmebifcher Unterthanen bem vorgefesten Appellationsgerichte anzuzeigen.

Juftig-hofbecret vom 10. December 1847, G. 479, Rr. 1104.

 Infitruction für bie Berlaffenfchafts-Abhanblungs-Behörben in ber Bucowina über bas Berfahren bei Berlaffenfchafts-Abhanblungen.

Juftig-hofbecret vom 8. Marg 1848, S. 495, Rr. 1125.

— Abhanblungs-Behörben abeliger Personen haben jeben einzelnen Tobesfall, in welchem bie bei abeligen Familien bloß ber Primogenitur zustehende höhere Abelöstuse ober ein besonberer Titel an eine neue Person übergeht, der politischen Lanbesstelle anzuzeigen.

Buftig-Sofbecret vom 5. April 1848, ⊗. 611, Rr. 1133.

Abhandlunge Gebuhren. Borfdrift über bie Controle bei Bemeffung und Berrechnung ber Abhanblunge Gebuhren.

Juftig-hofbecret vom 4. Movember 1826, S. 53, Dr. 2230.

— Borfdrift über bie Berechnung ber Abhanblungs Gebuhren von Staatspapieren und Bant-Uctien.

Juftig-hofbecret vom 12. April 1828, €. 113, Rr. 2336.

Abhandlunge: Gefuche. O. Befuche.

Abhandlunge: Pflege. G. Berlaffenichafte. Abhanblung.

Abhandlunge: Protofolle. G. Protofoll.

Abholen. Bestimmung bes Trägerlohnes für bas Abholen und Austragen ber über 25 Pfunde wiegenden Amtspade und Riften für die Diener bes niederösterreichischen Appellationsgerichtes. Justig-hosdecret vom 12. Februar 1847, S. 418, Nr. 1030.

Abfürzung ber Civil- und Eriminal-Richterants-Praris von je Ginem Jahre auf ein halbes Jahr. Juftig-Ministerial-Decret vom 3. Juni 1848, S. 639, Nr. 1158.

Ablaffung. Ertenntniffe auf Mlaffung von ber Unterfuchung wider öffentliche Beamte unterliegen, wenn nicht die §§. 433 und 443 1. This. bes Strafgesehe eintreten, teiner höheren Beurtheilung. Jufti-Hosberete vom 17. November 1821, S. 59, Nr. 1815.

- Bei Ablaffung von einer Criminal-Untersuchung find in Fallen, wo die Criminalgerichte bloße Anzeigen und Antlagen verwerfen, die Beschlüffe ben Appellationsgerichten nicht vorzulegen, die Ablaffungs. Beschlüffe aber von benselben ohne Berzögerung zu erledigen.

Juftig-hofbecret vom 22. December 1821, G. 71, Dr. 1826.

Die jur Aufnahme von Stiminal-Untersuchungen besugten Landgerichte durfen von einer angefangenen Untersuchung ohne Anfrage bei ben auch jur Urtheilösschöpplung berechtigten Stiminalgerichten ablassen; wann sie jur Ablassung nur die Genehmigung des Appellationsgerichtes einzuholen haben.

Juftig-Bofbecret vom 20. Janner 1823, €. 128, Rr. 1920.

- Das Justig-hofbecret vom 2. August 1819 ift auf bie Ablaffung von Boruntersuchungen bei Uebertretungen ber Bestanstalten nicht anwendbar.

Juftig-Sofbecret vom 2. December 1825, G. 319, Dr. 2129.

Bei ben bem Ertenntniffe ber höheren und höchsten Behörben vorbehaltenen Berbrechen find auch bie Beichluffe ber erften Inftang über bie Melaffung von ber Woruntersuchung mit ben Arten bem Appellationsgerichte vorzulegen. Davon finder nur eine Ausnahme Statt, wenn bie Criminalgerichte bloße Angeigen verwerfen, ober ben Begenstand fogleich gurudweisen.

Juftig-hofbecret vom 18. September 1829, G. 171, Rr. 2427.

- Ablaffungs-Beschlüffe über Difbrauch ber Amtegewalt, Berleitung zu bemfelben und Berfalichung öffentlicher Crebits-Bapiere durfen bie Appellationsgerichte aus eigener Macht erlebigen. Zuftig-Goldecret vom 14. December 1835, ⊗. 64, Rr. 105.
- Borfdrift über bie Borlegung ber Beschüffe ber Eriminalgerichte, wegen Ablaffung bes im Bege ber Boruntersuchung eingeleiteten Criminalverfahrens.

Buftig-Bofbecret vom 28. December 1837, G. 163, Dr. 246.

- Das Criminal-Dbergericht ift nicht berechtiget, Die von Criminalgerichten gefaßten Beichluffe auf Ablaffung vom weiteren-Eximinalverfabren abzuanbern.

Juftig-hofbecret vom 15. Janner 1839, €. 322, Rr. 328.

Borschrift über bas Benehmen bes Appellationsgerichtes, weun ber Beschluß bes Collegialgerichtes auf Ablassung ftatt auf Ginleitung ber Criminaluntersuchung burch irrige Ansichten herbeigeführt worben ift.

Juftig-hofbecret vom 9. September 1847, S. 469, Rr. 1083.

Ableben. S. Tobfall.

Ablieferung ber Straflinge in bas Bagno marittimo ju Benebig.

Juftig-Bofbecret vom 9. October 1829, S. 173, Rr. 2432.

— Bann bie Ablieferung best flüchtigen Befculbigten eines Berbrechens an basjenige Criminalgericht, welches ben Stedbrief erlaffen bat, gerechtfertiget ift.

Juftig-Bofbecret vom 15. Juli 1847, G. 466, Dr. 1076.

— Ablieferung ber Baricafien aus ben Depositenamtern an ben Staatöschulben-Titgungöfonb. Justig.Bofbecret vom 31. Mai 1848, ≥. 637, Rr. 1156.

Finang-Ministerial-Erlag vom 6. Juni 1848, @. 640, Dr. 1160.

Mblieferungetoften. Die gegenseitige Bergutung ber Ablieferungetoften für Berhaftete, Die von Militar an lanbesfürftliche Givilbehorben, ober von biefen an jene abgeliefert werden, hat gang aufguhoren; bei ben gutshertlichen Gerichten und jenen ber freien Stabte und Martte bleibt es bei bibber üblichen Bergutung ber Koften.

Juffig-Sofbecret vom 3. Rovember 1826, G. 52, Rr. 2229.

21blöfung. Bestimmungen uber bie freiwillige Abfindung zwischen ben Grund- und Bebent-herren und ihren Grund- und Bebentholben, hinfichtlich ber Ablösung ber Robot, bes Bebentes und anderer Urbarialicutbigfeiten.

Softanglei-Decret vom 18. December 1846, G. 395, Dr. 1012.

- Borichrift uber bas Berfahren bei Ablofung ber auf ben von ben Privat-Cifenbahnen eingelosten Grunden haftenben binglichen Rechten, als: Bechente, Berge, Beiberecht ic.

Softanglei-Decret vom 18. Februar 1847, G. 422, Rr. 1036.

- ber holzbezugsrechte ober Onaben-holzbezuge ber Unterthanen in ben Staatsmalbern in Tirol burch Ueberweisung einzelner Korsitheile in bas volle Eigenthum ber Gemeinben.

Softanglei-Decret vom 11. April 1847, @. 456, Dr. 1057.

— Bur Ablösung der Robot und bes Zehentes wird ben Unterthanen bie Beräußerung eines Theiles ihres Grundbefiges gestattet, nur darf hierdurch bie Subsisten; ber Unterthanen und ber aufrechte Stand der Wirthschaft nicht gefährbet werden.

Soffanglei-Decret vom 27. Marg 1848, €. 561, Dr. 1129.

— Borfchift über bie Behandlung ber von ben Grund. Obrigfeiten als Entgelt fur bie Robot und ben Bebent acquitirten und fiatt ber Robot und bes Bebentes in ben Compfer bes betreffenben Dominicalbefiges übergehenbe Grundftude, wenn biefelben von ber Obrigfeit wieber veräußert und emphientifief werben vollen.

Softanglet- Decret vom 3. Mai 1848, &. 617, Rr. 1140.

- Ablofunge:Bertrage. G. Bebent-Ablofunge Bertrage.
- Abnahme. Die Abnahme bes halben Bercentes aus ben Berlaffenschaften fur ben Wiener Boblthatigfeitsfond wird auf ben Armen-Justitutsbezit von Wien befdrantt.

Juftig-hofbecret vom 22. Juni 1821, €. 34, Rr. 1770.

- Borfdrift über bie Abnahme bes Zahlgelbes von bem Bermögen ber Munbel und Curanben. Justig-hofbecret vom 31. Mai 1823, €. 149, Rr. 1944.
- bes für ben Armenfond bestimmten Armen-Percentes hat bei ben zu wohlthathigen Zweden gemachten Legaten nicht ftatt.

Soffanglei-Decret vom 30. October 1823, G. 162, Rr. 1972.

- Borfdrift über bie Abnahme ber Erbsteuer von theilbaren Obligationen. Boftammer-Decret vom 1. December 1824, ⊗. 270, Rr. 2052.
- Borfdrift über bie Behandlung ber Streitigleiten über bie Bebentabnahme.

Soffanglei-Decrete vom 16. Marg und 20. September 1826, S. 12 nnb 48, Rr. 2178 und 2221.

Abnahme. Borichrift über bie Abnahme ber Erbfteuer, bes Mortuare-, Abfahrisgelbes ober anderer Gebuhren von Sbligationen und Bant-Actien.

Juftig-hofbecret vom 12, April 1828, €. 113, Rr. 2336.

- Borichrift über bie Abnahme bes Stampels bei ben Berlaffenfchafts - Abhanblungen auf bem Lanbe.

Softammer-Decret vom 10. Janner 1832, @. 29, Dr. 2544.

- Strafbestimmung auf bie ungebuhrenbe Abnahme ber Grunbbuchstaren.

Softanglei-Derret vom 2. Marg 1833, G. 80, Rr. 2599.

- Borfdrift über bie Abnahme ber Armen-Bercente bei Berfteigerungen von Realitaten. hoffanglei-Decret vom 24. Marg 1837, €. 117, Rr. 187.
- Bestimmungen über bie weitere Abnahme ber Berlaffenschaftischeitrage an die Kranten- und Boblichätigfeits Anstalten, Armen-, Seminar- und Invalidenfonde, bann an ben RormalSchulfond.

Softanglei - Decrete vom 28. Februar und 16. Rovember 1842, 3. 13 und 74, Rr. 600 und 655.

- Mit ber Abnahme bes Gibes follen Berichtsftellen fo lange inne halten, bis bie mittelft Sofrecurs unterlegte Frage, ob mit ber Ablegung biefes Gibes einzuhalten fei, entschieben ift.

Juftig-hofbecret vom 26. September 1842, C. 61, Rr. 642.

— Borfchrift uber bie Abnahme bes von einem Stummen in feiner Rechtsface angetretenen Saupteibes.

Juftig-Sofbecret vom 28. September 1842, S. 61, Dr. 644.

 Borichrift für Gerichtsbehörben über bie Abnahme ber Berichleisprovifion und Caffebarichaft ber Tabat- und Stämpelverleger und Trafitanten, jur Befriedigung privatrechtlicher Forderungen.

hoffammer-Decret vom 13. October 1844, S. 237, Rr. 840.

- Das Recht gur Abnahme bes Mortuars fließt nicht aus bem grundherrlichen Rexus, fonbern aus ber Abhanblungspflege.

Soffanglei-Decret vom 26. Mary 1846, G. 328, Rr. 947.

— Ginvernehmen zwischen bem Appellationsgerichte und ber Landesfielle vor Abnahme bes Bahlfäbigfeits Decretes von einem bei einer gemischten Behörbe bienenben Beamten, wenn damit
ber Berluft bes Dienftes verbunden ware. Bei Dienstposten, welche von ben hofftellen verliehen
wurben, ift bie Entziehung bes Bahlfähigfeits Decretes ber Entsichung ber Letteren zu
unterziehen.

Juftia-Sofbecret vom 22. Juli 1846, S. 355, Rr. 975.

Abolitionevertrage. G. Bebent-Ablofunge. Bertrage.

Abordnung, Abstellung bes Unfuges ber insgeheimen Abordnung von Leuten in bie Criminal-Untersuchungsgefängniffe, um die Inquisiten ju Geftanbniffen zu verloden.

Juftig-Sofbecret vom 18. Marg 1847, G. 450, Rr. 1048.

Abreichung ber Alimentation fur arretirte Schuldner, Bestimmung ber Frift hiegu.

Juftig-hofbecret vom 8. Mary 1833, G. 81, Rr. 2601.

Abichagung. G. Chagung.

Abichaffung ber über verbotenen Spielen betretenen Muslanber aus ben f. f. Staaten.

- Doffangiel-Decret vom 16. October 1840, S. 533, Rr. 469.
 ber Strafe ber Bermögens-Confiscation, wegen bes Berbrechens ber meineibigen Entweichung aus bem Kriegebienfte für bie gange Armee, und Einführung ber Entschäbigungs-Paufchalien.
 - Juftig-hofbecret vom 21. Februar 1842, G. 10, Rr. 599.
- Die Rudfehr einer von ber competenten Polizeibehörbe aus was immer für einem Grunde abgeichaften Person, ift nach ben §§. 81 und 82, II. Theiles bes Strafgesebes zu behanbeln, bem

Abgefcafften bas Berbot ber Rudfehr und bie auf blefe verhängten Folgen gu eröffnen, wenn bie Abschaffung wegen einer ichweren Boligei-Uebertretung erfolgt, felbe im Urtheile felbst ausaubruden.

Boffanglei-Decret vom 22. October 1846, G. 386, Rr. 993.

Abfchied. Den in ftabile Civilbienfte untergebrachten Militar-Invaliden ift der Abfchied aus bem Militarverbande erft bann zu ertheilen, wenn fie in biefer Anftellung volle zehn Jahre gebient und fich baburch Anspruch auf eine Civil-Benfion ober Brobifion erworben haben.

Rescript bes hoffriegerathes vom 4. April 1846, . 332, Rr. 955.

Abschlägige Bescheibe. Die Berorbnungen vom 14. Februar 1804 und 21. Juni 1805 find auch auf Grundbucher ber Stabte und Obrigfeiten anzuwenden.

Juftig-hofdecret vom 16. April 1830, €. 194, Rr. 2459.

Mbfchofgelb. S. Abfahrtegelb, Freizügigfeit.

Abfchreibung. Borfchrift über bas Berfahren bei ber Abschreibung ber fur bie Staats-Gisenbahnen eingelösten Grunbe, Gebaube und ber abgelösten obrigfeitlichen Giebigfeiten und Gerechtfamen, in ben Grunbbuchern, in ber Lanbtafel und in bem ftanbifchen Katafter.

Juftig-Sofbecret vom 15. October 1845, S. 277, Rr. 904.

- ber nicht fällig geworbenen Dienfttaren ber Beamten.

Doffammer-Decret vom 12. Marg 1847, ⊗. 449, Rr. 1046.

- ber Criminalfoften. C. Criminaltoften, gofdung.

Abschriften. Die Appellationsgerichte haben ben Berichten über Recurse bei ben burch Stimmenmenmehrheit gefaßten Beschüffen eine amtliche Abschrift bes betreffenden Rathsprototolles beigulegen.

Juftig Dofbecrete vom 4. October und 30. December 1822, €. 119 unb 127, Rr. 1897 unb 1918.

— Die Rofare in Dalmatien follen ben Parteien von Testamenten, welche noch nicht gerichtlich befannt gemacht worben find, vor berselben Aundmachung durch die competente Gerichtsbehörbe feine Abschriften ertheilen.

Juftig-hofbecret vom 1. Mai 1824, G. 201, Rr. 2002.

Die ber hochften Entschließung ju unterziehenden Eriminal Urtheile bes Appellationsgerichtes find, auch wenn fie einstimmig beschlossen wurden, in Abschrift fammt ben Beweggrunden bem Berichte an bie oberfte Justizstelle beizulegen.

Juftig-hofbecret vom 23. December 1825, G. 332, Mr. 2153.

Die Ausfertigung und Zusiellung ber gestämpelten Abschrift von ber auf Ersuchen eines anderen Gerichtes aufgenommenen Schähungs-Utelinde hat der requirirende Richter zu teforgen. Zusig-hosderret vom 26. Jänner 1828, S. 108, Nr. 2324.

- Friftbeftimmung jur Stämplung ber Abschriften von obrigfeitlichen Protofollen. Softammer-Decret vom 10. Jänner 1832, ⊗. 29, Rr. 2544.

-- von ursprunglich auf classenmaßigen Stampel ausgefertigten gerichtlichen Protofollen find ftampelfrei, und werben ben Parteien nur auf ihr Berlangen ertheilt.

Softammer-Decret vom 2. Juli 1833, ⊗. 94, Rr. 2620.

Die erften Abschriften von Testamenten und Inventarien werben nicht von Amtswegen auf claffenmäßigem Stämpel ausgesertiget. Die Gerichisbehörben sollen jedoch bie Parteien nicht in bie Lage segen, die Erhebung bieser Abschriften zu unterlassen.

Juftig-hofbecrete vom 17. Janner 1835, S. 134, Rr. 2684, und vom 30. October 1844, S. 239, Rr. 843,

1044, 0. 200, 90. 040.

 Die Lanbesfielle hat bas wiber einen unbefugt ausgewanderten Abeligen geschöpfte rechtsträftige Urtheil ber vereinigten hoftanglei in beglaubigter Abschrift vorzulegen.

Soffanglei-Decret vom 15. April 1837, &. 121, Rr. 194.

Abschriften. In welchen Fallen bie requirirten Gerichte beglaubigte Abichriften von ben bei ibnen aufgenommenen Beugenverhore Protofollen gurud zu behalten haben.

Juftig-hofbecret vom 9. Ceptember 1839, @. 350, Dr. 377.

- Den gerichtlichen Dolmetichen fteht bie Befugnif ber Bibimirung von Abidriften ber in fremben Sprachen ausgefertigten Urfunben nicht gu.
 - Buftig-Sofbecret vom 26. Februar 1846, @. 319, Rr. 940.
- Borfdrift fur bie Stände bei Ertheilung ber Abschriften von Incolate. und Abels. Documenten.
 Soffanglei. Decret vom 4. December 1846, S. 392, Rr. 1005.
- Abfendung. Abstellung bes Unfuges ber geheimen Abfendung von Leuten in bie Criminal-Unterfuchungsgefängniffe, um bie Inquifiten ju Geständniffen ju verloden.

Juftig-Sofbecret vom 18. Mary 1847, €. 450, Dr. 1048.

Abfentirung. G. Urlaub.

Abfeng. Die Abfengs und Berwendungs. Tabellen ber Auskultanten eines jeden gandrechtes find gugleich mit dem jabrlichen Arbeitsausweise besfelben mit Ginem Berichte an die oberfte Juftigftelle vorzulegen.

Buftig-Sofbecret vom 3. Juli 1821, G. 37, Rr. 1775.

Mbfengliften. G. Urlaub.

Abfenge Tabellen. Borfchrift über bie Berfaffung und Ginsendung ber Abseng - Tabellen , ber Appellationsgerichte und ber ihnen untergeordneten Gerichtsbehörben an bie oberfte Justigstelle. Justig-hofdecret vom 16. März 1827, ⊙. 71, At. 2266.

- G. Urlaub.

Abfonderung. Seine Majeftat finden fich jur Erlaffung neuer Borichriften über die Absonberung ber landtaftlichen Rubriten ber Guter, in Fällen, wo Leben und freleigene Guter ober Leben verschiebener Lebensberren in berfelben Rubrit vereiniget find, nicht bestimmt; jedoch find bertei Gesuch ju begünstigen und ju unterstügen, und durch Berträge für berlei Absonberung von Amtwogen zu forgen.

Juftig-hofbectet vom 4. Muguft 1835, S. 36, Dr. 66.

Abftellung bes bei einigen Eriminalgerichten herrichenden Unfuges ber öffentlichen Runbmachung ber auf funf Jahre ober eine noch furgere Strafbauer lautenben, ober bem Recurfe unterliegenben Strafurtbeile.

Juftig-hofbecret vom 31. Janner 1821, G. 5, Dr. 1735.

- ber Abforberung ber Schabloshaltungs-Reverfe bei Berlaffenschafts-Abhanblungen. Buftig Sofbecret vom 17. September 1821, S. 48, Rr. 1799.
- Beichluß ber beutichen Bundesverfammlung jur Abstellung unerlaubter Berbindungen und fonftiger Difbrauche unter ben Sandwertegefellen.

Softanglei-Decret vom 8. Janner 1841, S. 550, Rr. 492.

- Staatsvertrag zwischen Destetreich, Rußland, Preußen, Frankreich, Größbrittanien und anberen europäischen Mächten, wegen Abstellung bes Sclavenhanbels, ber als Geeräuberei erklärt wird. Bom 20. December 1841, S. 658, Ar. 578.
- bes Unfuges ber Abordnung insgeheim bestellter Leute in die Criminal-Untersuchungsgefängniffe, um die Inquisiten zu Gestandnissen zu verloden, welche bann ben Untersuchungsbehörben mitgetheilt werben.

Juftig. Dofbecret vom 18. Marg 1847, €. 450, Rr. 1048.

- ber Rißbräuche durch Betäubungen mit Schwefeläther und anberen Aethergattungen.
 Hoffanglei-Decret vom 10. October 1847, S. 473, Ar. 1091.
- ber Abforderung ber Reverse binfichtlich ber Enthaltung ber Beamten von geheimen Gesellschaften.
 Juftig-hofbecret vom 10. Mai 1848, ©. 619, Nr. 1145.
- Abfterben bes Mannsftammes einer abeligen Familie haben bie Abhandlungs Behorben ber Canbesftelle angueigen.

Juftig-Softecret vom 12. Juni 1829, €. 162, Rr. 2411.

Mbfterben. G. Tobfall.

Abfriftung. Beisung bei Ausubung bes Pfanbungs. und Abstiftungsrechtes ber Dominien in Mirien gegen ibre Grund-Unterthanen.

Soffanglei-Decret vom 11. April 1822, G. 92, Rr. 1863.

- 3m Ralle eines Concurfes gegen einen gur Abstiftung bestimmten Unterthan bat beffen perfonlicher Richer einzuschreiten.

Suftig-Dofbecret vom 20. Marg 1824, G. 196, Rr. 1994.

- Berfahren bei Abftiftungen ber Gute-Unterthanen.

Inftig-hofbecret vom 20. Mai 1825 , G. 300, Rr. 2095.

216ftimmung. Borichrift fur bie Borfigenben bei Gerichtsbehörben über bie Bahlung ber Stimmen und Raffung ber Rechtsbeichiuffe in burgerlichen Rechtsangelegenheiten.

Juftig-hofberret vom 5. April 1841, S. 565, Rr. 519.

- Offenbar ber Abftimmung nicht entsprechenbe ausgefertigte Urtheile find von bem Appellationsgerichte und von ber oberften Juftigftelle aufzuheben.

Juftij-Sofbecret vom 21. Auguft 1846, S. 356, Rr. 979.

Mbtei:Pfrunden. G. Pains d'Abbayes.

Abtreiben. Berbot bes Abtreibens ber Balbungen, Gebufche ober Strauche auf ben an ber Linie ber Staats-Gifenbahn angrangenben Grunben und Bergabhangen.

Soffanglei-Decret vom 29. September 1844, S. 234, Rr. 834.

Abtretung. G. Ceffion.

Mburtheilung. Borfdrift über bie Aburtheilung ber Seerauber, welche von öfterreichifden Schiffen in ber Levante eingebracht werben.

Juftig-hofbecret vom 3. December 1824, G. 27, Rr. 2054.

- Borfchrift über bie Aburtheilung ber Uebertreter ber Canitate-Anftalten in ber Bucowina. hoffanglei-Decret vom 28. Februar 1826, S. R. Rr. 2168.
- ber wirflich bienenben Beamten, ber Pensionisten, Provisionisten, bann ihrer mit Gnabengaben betheilten Witwen und Waisen wegen Berbrechen, ift der betreffenben Stelle anzuzeigen. Jufily-hofbecret vom 5. Februar 1839, S. 324, Ar. 335.
- G. Urtheil.

Abweisliche Befdeibe. G. Befdeibe.

Abweifung. Bann Bewerber um eine Dienfiftelle über bie Grunde ihret Abweisung mittelft bes auf ihr Besuch ju ertheilenben Beicheibes zu belehren find.

Juftig-hofbecret vom 9. Juni 1826, €. 20, Dr. 2190.

— ber nicht gehörig instruitten Gesuche um eine Einverleibung, Bormerfung, Beste ober Gewähr-Unschreibung ober Löschung mit Anführung ber Ursache.

Juftig-hofbecret vom 16. April 1830, G. 194, Rr. 2459.

Abwefende. Borichrift über bas Berfahren bei bem Zeugenbeweise über ben Lob eines Bermißten.

Juftig-Sofbecret vom 17. Februar 1827, S. 68, Dr. 2259.

Begriff, Folgen und Strafen ber unbefugten Abwesenheit.
 hoftanzlei-Decret vom 2. April 1832, S. 50, Nr. 257.

— Behanblung ber abwesenben öfterreichischen Unterthanen, welche nicht ertlart haben, von bem 17. Artitel bes Friebensichluffes vom 30. Mai 1814 Gebrauch machen ju wollen.

hoffanglei-Decret vom 2. April 1832, S. 50, Rr. 2557.

- Borfchrift über bie Buftellung ber Rlagen an außer Landes wohnenbe Berfonen, beren Aufenthaltsort befannt ift.

Juftig-hofbecret vom 11, Mai 1833, S. 91, Rr. 2612.

Abwefende. Wann bie in ber Turtei fich aufhaltenben öfterreichischen Unterthanen als befugt Abwefende anzusehen seien.

hoffanglei-Decret vom 4. Juni 1835, S. 11, Dr. 27.

- Die wider einem unbefugt Abmefenden erfannten Gelbstrafen find bem betreffenben Local-Armenfonde gugumeisen.

hoftanglei-Decret vom 21. April 1836, G. 80, Rr. 137.

— Borichrift über bie Aufrechnung und Ginhebung ber Gerichtstaren in Rechtsfachen abwefenber Barteien, ober beren Aufenthalt unbefannt ift.

Boffammer-Decret vom 30. Juni 1837, ⊗. 132, Rr. 210.

- Das Referat eines Abwefenben ift burch einen Collegen zu führen.
 Juftig. hafbecret vom 4. April 1839, S. 335, Nr. 353.
- Auch gegen Abwefenbe fann bie im §. 241, II. Theiles bes Strafgefeges bezeichnete Ehrenbeleibigung begangen werben.

hoffanglei-Derret vom 14. Juni 1839, @ 341, Rr. 363.

- Borfdrift über bie Rundmachung ber Erfenntniffe gegen unbefugt Abmefenbe.
 - Softanglei-Decret vom 19. September 1839, @. 350, Rr. 379.
- Borfchifft über bie Stampelbefreiung und Stampelvormerfung fur Abwefende in Folge bes Stampels und Targefeges vom 27. Janner 1840.

Soflammer-Brafibial-Decret vom 26. Juli 1840, @. 517, Rr. 457.

- Erben. G. Erben.
- Abjuge. Boridrift über bie Einbringung und Sicherstellung ber aus bem Dienftverhaltniffe entfiebenben Aerarial-Forberungen an Staatsbiener und Militarpersonen burch Abguge an Gehalten und Penflonen.

Soffammer-Decret vom 1. December 1834, @. 130, Dr. 2675.

- Bon ber Löhnung und bem Batental-Invalibengehalte eines Colbaten barf tein Abzug gemacht werben.

Juftig-hofbecret vom 1. Juli 1839, €. 343, Rr. 368.

- In welchen gallen ber Abzug bes Diaten Funftels auch bei Abjufitrung ber aus Privateaffen zu berichtigenben Reife-Particularien flatt ju finden habe,

Soffanglei-Decret vom 14. Janner 1841, S. 551, Rr. 494.

- Bum Behufe ber Bemeffung ber frommen Gebühren ift ein Abjug ber aus bem letten Willen entspringenben Laften und Legaten bei Berlaffenschaften nicht zuläffig.
 hoffanzlei-Decret vom 26. Jänner 1843, S. 90, Rr. 677.
- Borichrift uber bas Berfahren bei Ginbringung ber Dienfitaxen von Beamten burch Abjuge an ihren Befolbungen.

Boffammer-Decret vom 12. Ceptember 1843, S. 138, Rr. 740.

Dorschrift über bas Berfahren hinsichtlich ber Abzüge ber rudftandigen Dienstraren von ben vom Gehalte subsendirten, mit einer Alimentation betheilten Beamten.

Softammer-Decret vom 6. Rebruar 1844. @. 194. Rr. 784.

- Berechnung bes Percentual - Abjuges von bem Einfommen ber biefen Abjugen unterliegenben Berfonen, wenn biefes Einfommen mit einem gerichtlichen Berbote ober einer Executionsführung behaftet ift.

Finang-Minifterial-Erlaß vom 17. Rovember 1848, S. 664, Rr. 1187.

Abjugefreie Werabfolgung ber Erbschaften. S. Abfahrtsgelb. Abjugsgebühren. S. Abfahrtsgelb, Freizügigfeit.

Meatholiten. Berfiegelung ber Amtelichriften verftorbener acatholifcher Superintendenten.

Juftig-hofbecret vom 16. Juni 1826, S. 21, Dr. 2191.

Acatholiten. Un Acatholiten burfen die fich bei Berlaffenschaften vorfindenden Kreugpartiteln und Reliquien nicht überlaffen werden.

Juftig Sofbecret vom 25. Rovember 1826, @. 56, Rr. 2234.

- Borichrift fur bie acatholischen Seelsorger, über bie Juhrung eigener Zauf-, Trauungs- und Beerbigungs-Protofolle und über die Ausfertigung und Berabfolgung ber Zauf-, Trauungsund Tobienscheine.
 - Softanglei-Decret vom 24. Rovember 1829, &. 179, Dr. 2442.
- Die für Katholifen vorgeschriebene Feierlichteit bei Ablegung des Eides sindet, in soferne fie die Aufstellung eines Erucifixes und zwei brennender Wachsterzen betrifft, auf Gide der helvetischen Confessions. Berwandten feine Anwendung.

Juftig-Sofbecret vom 21. December 1832, G. 72, Dr. 2582.

- Bersonen, welche nach ihrer Geburt und Taufe ber fatholischen Religion angeboren, tonnen vor bem achtzehnten Jahre nicht zu einem acatholischen Glaubensbefenntniffe übertreten, wenn auch ihre Meltern Acatholisen geworben sind.
 - Juftig-hofbecret vom 11. April 1834, €. 111, Dr. 2650.
- Die acatholischen Einwohner in ber Ducowina, welche zu feiner tatholischen Pfarre gehören, sind nicht verpflichtet ihre Ebeverfundigun, en in einer tatholischen Pfarre vornehmen zu laffen, und in Neficht auf die Erziehung ber Kinder aus gemischen Sen hat es bei der zur Zeit der Befignabme ber Qucowina angetroffenen Uebnug zu verbleiben.

Softanglei-Decret vom 14. Juni 1835, G. 22, Dr. 37.

Die Wiederverehelichung einer getrennten acatholischen Person bei Lebzeiten bes getrennten Gegentheiles mit einer tatholischen Berson ift eben so wenig, als bem getrennten fruber acatholischen, banu aber zur tatholischen Kirche übergetretenen Gegentheile gestattet.

Soffanglei-Decret vom 17. Juli 1835, G. 34, Rr. 61.

- Befreiung ber ben acatholischen Schulen jum Unterrichte ber Jugend bestimmten Erbschaften und Legate von ber Erbsteuer

Soffanglei-Decret vom 27. Rovember 1838, @. 311, Rr. 308.

- Borichrift über bas Berhalten bes tatholifchen Curat : Clerus bei eintretenben Gen gwifchen Ratholifen und Acatholifen.

Juftig-hofbecrete vom 20. September 1841, S. 607, Rr. 563; und hoffangleis Decret vom 8. August 1842, S. 56, Rr. 629.

- Bestimmungen hinsichtlich ber Ausstellung ber Reverse über bie Erziehung ber Kinder aus Shen ber Acatholiten mit Ratholiten' in ber tatholischen Religion.

Soffanglei-Decret vom 3. Juli 1842, G. 44, Rr. 624.

— Berbot ber nachträglichen gottes bienftlichen Sanblungen in bem acatholischen Bethhaufe bei ben unter passiver Uffiften; ber latholischen Pfarrer geschloffenen Eben zwischen Katholiten und Acatholifen,

Soffanglei-Decret vom 27. December 1842, @. 80, Rr. 665.

- Boridrift für bie tatholifche Geiftlichteit, hinfichtlich ber Führung ber Trauungsbücher und Ausfertigung ber Trauungsbicheine über Gen zwischen Ratholiten und Acatholiten.

hoftanglei-Decret vom 27. April 1843, C. 118, Rr. 700.

- Biltigteit bes bei gemischten Eben, wegen Erziehung ber Kinder in der tatholischen Religion von dem acatholischen Brautigam ansgestellten Neverses.
 - Soffanglei-Decret vom 16. Juni 1843, @. 125, Dr. 714.
- G. Bethhans, Cuperintenbenten.

Acatholifches Bethhaus. G. Bethhaus.

Meatholifche Soulen. S. Soulen.

Acceptant. Das in bem Artifel XX ber Bechfel-Orbnung vorgezeichnete Executions. Berfahren von Seite bes Prafentanten ober Bechfel-Inhabers finbet auch wiber ben Acceptanten auf fogleiche Bezahlung bes acceptirien Bechfels ftatt.

Buftig-Dofbecret vom 28. Juli 1821, €. 41, Rr. 1784.

Mcceptanten. Mann bie Erecution auf Die fogleiche Bezahlung eines Bechfels auch wiber ben Acceptanten ftatt findet.

Juftig-Softeerete vom 28. Juli 1821, S. 41, Rt. 1784 und vom 15. September 1823, S. 160, Rt. 1966.

Meceptation. Die Borichriften bes Batentes vom 25. Februar 1791, über bie Ausftellung trodener Wechfel, gelten auch fur bie Acceptation berfelben.

Juftig-hofbectet vom 1. September 1821, S. 45, Rr. 1794, 2.

- S. auch Bech fel.

Acceffiften. Diaten-Bestimmung fur Acceffiften bei ben galigifden Criminal-Berichten.

Juftig-hofbectet vom 11. April 1823, ⊗. 141, Rr. 1931.

- Ju Kanglei-Accessiften find nur volltommen geeignete und mit einem hinreichenben Gintommen versehene Individuen aufzunehmen.

Inftig-hofbectet vom 18. Mary 1825, C. 291, Rr. 2078.

— Die Bahl eines Kanglei-Accessififten bes mabrisch-schriften Landrechtes und Appellationsgerichtes, ist jedesmal vorläufig ber oberften Justigstelle anzuzeigen. Justig-hosdecret vom 17. Juni 1825, €. 310, Nr. 2111.

- Die gur Unstellung ale Ranglei-Acceffiften bei landebfürftlichen Gerichtsbehorben erforberlichen Stubien-Beugniffe.

Juftig-hofbecret vom 17. April 1835, €, 6, Rr. 13.

- Die Aufnahme und Ernennung der Accessissen bleibt ber oberften Juftigstelle überlaffen.
 Zustig-hosbecret vom 15. Märg 1836, S. 77, Rr. 131.
- Borfchrift jur Aufnahme von Ranglei-Ucceffiften bei ben lanbesfürftlichen Beborben.

Juftig-hofbecret vom 26. April 1836, S. 80, Dr. 139.

- Erforberliche Stubien jum Gintritte als Kanglei-Acceffift bei Gerichtsbehörben. Juftig-hofbecret vom 24. Mai 1836, S. 83, Nr. 143.
- Borfchrift über bie Anftellung unentgeltlicher Ranglei-Accessifien bei teinen Juftigbehörben, und die hiezu erforderlichen Studien; Bestimmung der Angahl derfelben und der Dauer ihrer probeweisen Praxis; fie haben unter sich feinen Rang.

Juftij-hofbecret vom 13. Janner 1840, €. 383, Rr. 402.

 Die unentgeltlichen übergähligen Acceffesten ruden bei Erlebigung siftemisirter Accesisten-Stellen von felbft ohne besondere Ernennung ein.

Juftig-Sofbecret vom 4. 3anner 1842, €. 4, Rr. 585.

Accidentien. Berechnung ber Accidentien ber Wirthschaftsbeamten in Mahren und Schleffen fur bie ben Unterthanen unter obrigfeitlichem Sigille hinausgegebenen Grundverschreibungen.

Softanglei-Decret vom 23. Ceptember 1830, C. 208, R. 2482.

Achte Theil. C. Octava.

Acten. Bei Ablassung von ber Untersuchung gegen einen öffentlichen ber nicht ausgenommenen Berbrechen beschutbigten Beamten unterliegt bie Mittbellung ber ihn betreffenden Acten, wenn solche von der Behörbe, unter welche er bienet, zur Einsschie berlagt wird, keinem Anflande. Inftig-hofdectet vom 17. November 1821, S. 59, Nr. 1815.

— Bei Erfenntniffen auf Ablaffung von ber Untersuchung gegen einen öffentlichen Beamten find außer ben Fällen ber §§. 433 und 443, l. Theiles bes Strafgelebes und bes Juftig-Hofbectetes vom 2. August 1819 bie Acten bem Obergerichte nicht vorzulegen.

Buftig. Sofbecret vom 17. Rovember 1821, €. 59, Rr. 1815.

Acten. Wenn bie Criminalgerichte bloße Anzeigen und Antlagen gurud zu weisen finden, find ihre Befchluffe bem Appellationsgerichte nicht vorzulegen.

Juftig-hofbecret vom 22. December 1821, G. 71, Dr. 1826.

- Den Procefacten, bei welchen Urkunden in einer anderen als ber beutichen, lateinischen und italienischen Sprache vorfommen, find bie von ben Parteien anerfannten und amtlich beftätigten Ueberfegungen beigulegen.

Juftig-hofbecret vom 9. Februar 1822, S. 78, Dr. 1837.

- Der Befallen-Bermaltung gu Innebrud in Tirol find bie Acten über Cameral-Gefalls- und in bieffälligen Riscal-Proceffen, por bem Bortrage berfelben mitzutheilen.

Juftig-hofbecret vom 5. April 1822, €. 90, Rr. 1857.

- Beifung wegen Mittheilung ber Acten an bie mebicinifche Facultat ober bie Profefforen ber Beilfunde gur Abgebung bes Gutachtens über einen arztlichen Befunb.

Juftig-Sofbecret vom 21. September 1822, S. 117, Dr. 1895.

- Den an ben höheren Richter einbegleiteten Procepacten über Beugen-Aussagen ift bas Original-Beugen-Berbor angufdließen.

Juftig-Sofbecret vom 14. Mai 1824, &. 202, Dr. 2006.

- Belche Acten burch bie Brief-Boft, und welche burch ben Boftmagen gu beforbern feien. Buftig-Sofbecret vom 30. Juli 1824, G. 260, Rr. 2025.
- Berfenbung voluminofer Acten burch ben Boftmagen.

Juftig-Sofbecret vom 29. Marg 1825, S. 295, Rr. 2084.

- Bei bem Tobfalle eines acatholischen Superintenbenten find bie ihm anvertrauten Amts-Acten ju verflegeln.

Juftig-hofbecret vom 16. Juni 1826, S. 21, Rr. 2191.

- Belde Actenftude bei Stampel-Revifionen ben Obrigfeiten und nicht vollftanbig organifitten Magiftraten abgenommen werben burfen.

Juftig-hofbecret vom 17. Rovember 1826, ⊗. 55, Rr. 2232.

- Mittheilung ber Criminal-Acten an auslänbifche Criminalbehörben. Juftig-hofbecret vom 24. Auguft 1827, @. 91, Dr. 2302.

- Der Befalle-Bermaltung find auf ihr Berlangen bie Acten von bereite geschloffenen und abgeurtheilten Criminal-Untersuchungen mitzutbeilen.

Buftig-hofbecret vom 15. December 1827, €. 107, Rr. 2322.

- Bei ben bem Erfenntniffe ber boberen und hochften Beborben vorbehaltenen Berbrechen finb auch bie Befchluffe ber erften Inftang über bie Ablaffung von einer Borunterfuchung mit ben Acten bem Appellationegerichte vorzulegen. Davon findet nur eine Ausnahme fatt, wenn bie Eriminalgerichte bloge Unzeigen verwerfen, ober ben Begenftanb fogleich gurudweifen.

Juftig-hofbecret vom 18. September 1829, S. 171, Rr. 2427.

- Die Acten ber in Dalmatien verftorbenen, ober aus anderen Grunden außer Wirffamteit getretenen Rotare find ber Gerichtsbehörbe bes Begirtes, in welchem ber Rotar feinen Bobnfis hatte, jur Aufbewahrung ju übergeben.

Buftig-hofbecret vom 9. October 1829, G. 173, Rr. 2431.

- Die Ginficht ber Criminal-Acten ift bem Befcabigten und auch bem Fiscus nicht gu geftatten, wenn ber Befdulbigte nicht verurtheilt wirb.

Juftig-hofbecret vom 1. Februar 1833, S. 76, Rr. 2591.

- Bann im Appellations- und Revifions-Buge flatt ber Inrotulirungs-Tagfagungs-Ausschreibung bie weitere Bezeichnung ber neu jugewachfenen Acten vorzunehmen fei.

Buftig-hofbecret vom 1. December 1835, G. 61, Rr. 97.

Acten. In welchem Falle bem oberften Gerichtshofe bei Ertenntniffen über Mungverfalfchung außer ben Falfisicaten, unter Befanntgebung bes Untersuchungs-Resultates, auch bie Untersuchungs-Acten vorzulegen find.

Juftig-hofbecret vom 15. December 1835, C. 64, Dr. 106.

- Borschrift über bie Mittheilung ber Eriminal-Acten an baierifche Behörben.
 Jufitz-hosbecret vom 22. December 1835, S. 64, Nr. 107.
- Boridrift über bie Buftellung ber Berichtsacten an In- und Auslander im Großherzogthume Beffen.

Juftig-hofbectet vom 18. Juli 1837, €. 135, Rr. 214.

— Erlauterung bes §. 403, II. Theiles bes Strafgefehes, hinfichtlich ber Acten-Rudfenbung an bie erfte Inftang bei mangelhaft befunbenen Untersuchungen.

hoffanglei-Decrete vom 2. Auguft 1838, S. 274, Rr. 287 und vom 28. Juni 1839, S. 343, Rr. 367.

- -- Die Buftellung gerichtlicher Acten im ämtlichen Bege findet in Sarbinien nicht Statt. Buftig-hofbecret vom 15. Sanner 1839, S. 322, Nr. 327.
- Dem burch eine fcwere Bolizei-Uebertretung Beschäbigten ift auf Berlangen bie Einficht in bie Untersuchunge-Arten ju geftatten.

Soffanglei-Decret vom 30. Mai 1839, ⊗. 339, Rr. 359.

- Boridrift über bie Bertilgung ber alten unbrauchbar geworbenen Regiftraturs-Acten bei bem nieberöfterreichischen Landrechte.

Buftig-hofbecret vom 11. Mai 1840, €. 487, Rt. 433.

 Ginsenbung ber wegen Berbrechen mit ben unter bem gesehlichen Alter jum Militar eingetretenen Ungarn und Siebenburgern aufgenommenen friegerechtlichen Untersuchunge-Acten an ben hoffriegsrath.

Juftig-Sofbecret vom 8. Rebruar 1841. S. 559. Rr. 504.

- Borichrift über bas Benehmen ber Gefalls-Behörben bei Stampel-Revifionen in folchen Fallen, wo geheime Acten ber Einficht verweigert werben.

Boffammer-Decret vom 11. Dai 1841, S. 578, Rr. 534.

 Den Eriminal-Untersuchungs-Arten find bei beren Borlage an ben höheren Richter nur bie Empfangsicheine bes Eriminal-Depositen-Amtes über ben bagin geschenen Erlag echter Gelbbeträge, nicht aber bie echten Gelbbeträge beizulegen.

Juftig-Sofbecret vom 9. August 1842, G. 57, Rr 631.

- Die auf amtlichen Acten mit jubifcher ober bebraifcher Schrift vortommenben namensfertigungen find nur als handzeichen anzusehen.

Juftig-hofbecret vom 20. December 1842, G. 77, Dr. 663.

— Borfchrift über bie Bertilgung ber alten unbrauchbaren Registraturs-Acten bei fammtlichen Appellationsgerichten, mit Ausnahme von Tirol und Damatien, Combarbie und Benedig, bei ben biefen Appellationsgerichten untergeordneten laubeffürstlichen Criminal- und Civil-Collegial-Gerichten, bann bei ben Magistraten ber Stäbte: Wien, Prag, Brünn, Olmüß, Lemberg und Graß.

Juftig-Bofbecret vom 16. October 1843, @. 149, Rr. 751.

Die Jufiellung gerichtlicher Acten im ämtlichen Wege findet in Großbrittanien und Frland nicht
 Etatt, fonbern ift burch die Gefanbtichaft ober Confulate zu bewertstelligen.

Juftig-hofbecret vom 10. December 1846, S. 394, Rr. 1008.

- Bestimmung bes Tragerlohnes für bas Abholen und Austragen ber über 25 Pfunde wiegenben Actenpade für bie Diener bes nieberösterreichischen Appellationsgerichtes.

Juftig-hofbecret vom 12. Februar 1847, ⊗. 418, Rr. 1030.

s

Acten. Die Ginfiche ber Untersuchungs-Acten in Brefangelegenheiten freht bem Angeklagten und feinem Bertheibiger in ber Gerichtstanglei offen.

Kundmachung bes Ministerrathes vom 18. Mai 1848, &. 621 und 625, Rr. 1150 und 1151.

Actenanszug. Die Gerichtsfiellen erfter und zweiter Inftang haben bei Borlegung von Civilund Criminal-Proceffen immer einen genau verfaßten Actenauszug anzuschließen, welcher von bem Referenten bes Appellationsgerichtes und ber oberften Juftigfelle bei Bearbeitung und bei bem Bortrage berfelben benügt werben burfen.

Juftig-Minifterial-Decret vom 6. Dai 1848, S. 618, Dr. 1143.

Actien. Berechnung ber Erbsteuer von ben Actien ber Rational-Bant. Soffanglei-Decret vom 20. Juni 1823, S. 153, Rr. 1949.

- Benn die Erbsteuer ben Betrag einer Bant-Actie erreicht, fann fie bamit entrichtet werben. Softanglei-Decret vom 10. October 1823, S. 160, Rr. 1968.
- Berechnung und Abnahme ber Percentual-Gebühren von Banf-Actien. Jufitg-hofbecret vom 12. April 1828, ⊗. 113, Rr. 2336.
- ber Triefter Seefcaben-Berficherungs-Gefellicaften werben von ber Berbinblichfeit ber Unterichrift zweier Zeugen befreit.

hoffammer-Decret vom 2. Juli 1825, @. 311, Dr. 2115.

Justiy-Sosbecrete vom 19. August und 25. November 1826, S. 44 und 56, Nr. 2216 und 2235, vom 27. November 1830, S. 218, Nr. 2494 und 2495.

Hoffammer-Decrete vom 17. Juni und 8. Juli 1831, S. 15, Nr. 2516 und 2518, 11. Juli 1833, S. 99, Nr. 2623 und 22. Mary 1839, S 334, Nr. 351.

- Bei Bemeffung ber Erbsteuer ift ber Courswerth ber Bant-Actien nicht nach bem Tobestage bes Erblaffers, sonbern nach bem Tage ber Zaftungsverbinblichfeit zu berechnen. Softanzlei-Decret vom 29. Jänner 1833, S. 76, Nr. 2590.
- Borfchrift über bie Bilbung eines Actien-Bereines für Gifenbahn-Unternehmer. hoffanglei-Decret vom 30. Juni 1838, S. 263, Nr. 282.
- Borfchrift über bie gerichtliche Beräußerung ber Bant-Actien. Suftig-Sofbecret vom 24. Sanner 1844, ⊗. 190, Rr. 778.
- Bestimmung bes nieberöfterreichischen Mercantil- und Wechselgerichtes jur Amortistrung ber Actien ber Wiener-Gloggniger Gifenbahn-Gesellichaft.

Juftig-Bofbecret vom 25. April 1844, ⊗. 207, Rr. 802.

- Amortistrung ber in Beelust gerathenen Actien ber privilegirten ersten Donau-Dampfichistabres-Gesellschaft burch bas nieberösterreichische Mercantil- und Wechselgericht. Justig-hosbecret vom 5. August 1846, S. 355, Nr. 977.
- Actien:Commandite:Gefellichaften. Ausbehnung ber Bestimmungen bes §. 5. bes Gisenbahn-Concessions-Spftemes auf biefelben.

Juftig-Bofbecret vom 14. April 1840, G. 481, Dr. 423.

- Actien: Gefellschaft. Das nieberöfterreichische Mercantil- und Wechselgericht ist ber Gerichtsftand der Actien-Gesellschaft der Kaiser Ferdinands-Rordbahn. Zustig-Hosdecret vom 5. December 1836, S. 94, Nr. 159.
- Die Dampfmaschinen-Actien-Gesellschaft in Wien untersteht, wenn fie als Gellagte erscheint, mit Ausnahme ber Real-Riagen, bem niederösterreichischen Mercantil- und Wechselgerichte. Justig-hosbectet vom 11. September 1843, S. 137, Rr. 738.

Actionare. Die Actionare ber Triefter Fener-, Clementar- und Seefchaden-Berficherungs. Gefellichaften haben nur vor bem bortigen Bechfelgerichte als ihrer Berfonal-Inftang Rebe und Antwort zu geben.

Soffammer-Decret vom 2, Juli 1825, G. 311, Rr. 2115.

Juftig-hofbecrete vom 19. Auguft und 25. November 1826, S. 44 und 56, Rr. 2216 und 2235.

Hoffammer-Decrete vom 27. November 1830, S. 218, Nr. 2494 und 2495; vom 17. Juni und 8. Juli 1831, S. 15, Nr. 2516 und 2518; vom 11. Juli 1833, S. 99, Nr. 2623 und vom 22. Mary 1839, S. 334, Nr. 351.

 ber in Trieft unter ber Benennung: Nuova società commerciale d'assicurazione entftanbenen Berficherungs-Gesellschaft unterfieben in bieser Eigenschaft bem Triefter Berrantit- und Bechselgerichte.

Soffanglei-Decret vom 12. Dai 1848, €. 620, Rr. 1148.

Metivitat ber ganberftellen. G. Birfungefreis.

Actuare. Als Actuare burfen Criminal-Prafticanten bei Criminal-Untersuchungen verwendet werben.

Juftig-hofbecret vom 13. Februar 1828, €. 144, Rr. 2383.

 Bermehrung ber Actuare bei bem Criminal-Senate bes Wiener Magistrates. Bestimmung ihrer Besolbung und ihres Quartiergesbes, bann Einziehung ber Abjuten ber Auskultanten.

Softanglei-Decret vom 15. September 1832, G. 69, Rr. 2576.

- Criminal-Actuare follen ber Landesfprache volltommen funbig fepn.

Juftig-hofbecret vom 16. Janner 1835, €. 133, Rr. 2682.

 Birtungstreis ber lanbeffürftlichen Collegialgerichte erfter und zweiter Infiang bei Befegung von Criminal-Actuars-Stellen.

Juftig-hofbecret vom 15. Marg 1836, G. 77, Rr. 131.

- hoftammer-Procuratur barf ihre Actuare anftatt ber Fiscal-Abjuncten bei Gericht erfcheinen laffen.

Juftig-hofbecret vom 13. Marg 1837, ⊗. 116, Rr. 183.

- Borfdrift über bie Berwenbung ber Criminal-Actuare als Criminal-Inquirenten und Botanten.

Juftig-Sofbecret vom 17. Juni 1839, €. 342, Dr. 365.

Borfdrift über bie Ernennung ber Eriminal-Actuare beim Eriminal-Gerichte ber Stadt Wien.
 Jufitis-Gofbecret vom 13. April 1841, Ø. 569, Rr. 524.

Abbitional:Acte. Erlauterung ber Abbitional-Acte vom 13. April 1844 uber ben Elbe-Schiff- fabris-Bertrag vom 23. Juni 1821.

hoftammer-Prafibial-Decret vom 2. December 1845, S. 289, Rr. 912.

Abbreffe. Auf ber Abbreffe ber Schreiben ber nicht lanbesfürflichen Gerichtsftellen in Criminalangelegenheiten an andere Behörben ift ber Gegenstand ber Correspondenz wegen ber Postportobefreiung zu bemerten.

Soffammer-Decret vom 17. October 1822. G. 120. Rr. 1902.

- Auf ben Abbreffen ber aus ben öfterreichischen Staaten portofrei an bie foniglich-fachfichen Behorben zu gelangen habenben Grlaffe ift ber Gegenstanb ber Bufdrift anzumerten.

Juftig-hofbecret vom 9. December 1822, €. 123, Rr. 1912.

- Die postportofreien Beborben haben auf ber Abbreffe jebesmal ben Gegenfianb beiguseten. Doffammer-Decret vom 18. Februar 1829, €. 145, Rr. 2386.

Abel. Bestrafung ber Anmagungen ber Borguge und Titel bes Abels.

Juftig-hofbecret vom 15. Juli 1823, G. 154, Rr. 1952.

Abel. Beftimmungen ber Titulatur berjenigen Individuen in den amtlichen Erlaffen, die gur Amuahme bes ihnen vom Auslande verliehenen Abels die Bewilligung Seiner Majeftat erbalten baben.

Soffanglei-Decret vom 20. August 1829, G. 170, Rr. 2425.

 Bur Evideng-haltung bes Stanbes bes Abels hat bie Landesftelle bas wiber einen unbefugt ausgewanderten Abelichen geschöpfte rechtsträftige Urtheil ber vereinigten hoffanglei in beglaubigter Abschrift vorzulegen.

Soffanglei-Decret vom 15. April 1837, G. 121, Rr. 194.

— Bestimmungen ber Borrechte bes in- und auslandischen Abels; Gebrauch bes mit bemfelben erlangten Prabicates in Bereinigung mit bem Familien-Ramen.

Soffanglei-Decret vom 12. Juni 1838, G. 240, Rr. 279.

— Gerichtsstellen haben als Abhanblungs-Inftanzen abelicher Bersonen jeben einzelnen Tobesfall, in welchem bie bei abelichen Familien bloß ber Primogenitur zustehenbe höhere Abelsstufe an eine neue Berson übergeht, ber politischen Lanbesstelle anzuzeigen.

hoffanglei-Decret vom 21. Mai 1840, S. 491, Rr. 439.

Juftig-hofbecret vom 5. April 1848, €. 611, Rr. 1133.

— Die Cumulirung ber vom Erasmus Grafen v. Lichtenberg zu Gunften bes bem Staatsbienfte fich widmenben jungen Abels ber Proving Rrain gemachten Abjuten-Stiftung mit einem Abjutum aus bem Staatsichaße ift unzuläffig.

hoftammer-Decret vom 31. Juli 1844, G. 214, Rr. 822.

- Borfchrift über bie Giltigfeit ber Rotariat8-Urfunden jum Beweise der abelichen Abstammung. Juftig-hofdecret vom 16. September 1846, S. 360, Nr. 983.
- Borfchrift in Absicht auf bas Benehmen ber Stände bei Ertheilung von Abels-Certificaten, Bestätigung ber Stammbäume, und bei Ertheilung von Abschriften von Abels-Documenten. hoffanglei-Decret vom 4. December 1846, S. 392, Nr. 1005.

Mbel, auslanbifder. S. Stanbe Berbobungen.

Abeliche. Das Erlofden bes Mannoftammes einer abelichen Familie haben bie Bertaffenfcafts-Beforben ber Lanbesftelle anzuzeigen.

Juftig-hofbecret vom 12. Juni 1829, €. 162, Rr. 2411.

- Die Lanbesfielle hat bas wiber einen unbefugt ausgewanderten Abelichen geschöpfte rechtsträftige Urtheil der vereinigten hoffanglei in beglaubigter Abschrift vorzulegen.
 Poffanglei-Decret vom 15. April 1887, S. 121, Nr. 194.
- Abeliche Ubstammung. Boridrift über bie Giltigfeit ber Rotariats-Urfunden jum Beweife ber abeliden Abstammung.

Juftig-Sofbecret vom 16. September 1846, S. 360, Rr. 983.

- Schätleute. S. Ochatleute.

Abeliches Richteramt. G. Gerichtsbarfeit, Inftruction.

Abelsanmaffung. Borichriften bei Untersuchungen über Abelsanmaffungen, und bei Bemeffung ber hierauf festgesetzen Gelb- ober Arrest-Strafen.

Softanglei-Decret vom 2. Rovember 1827, S. 103, Dr. 2316.

Abelsberg. Anstellung Eines Abvocaten fur ben Abelsberger Kreis in Krain mit bem Wohnsige in Abelsberg mit bem Rechte ber Partei-Bertretung in allen brei Kreisen Krains mit Ausschluß ber Haupsfladt Laibach.

Juftig-hofbecret vom 18. Februar 1846, G. 317, Dr. 936.

Abels:Diplome. Bestimmungen hinfichtlich ber Giltigleit ber in ben verschiebenen Abels-Diplomen vorkommenben Formel ber vier Ahnen vaterlicher und mutterlicher Seits.

Soffanglei-Decret vom 19. October 1844, G. 238, Rr. 841.

Mbele: Notizen. Den böhmischen Lanbtafel-Beamten ift bie Erfolgung einzelner Abels-Motizen ober theilweisen genealogischen Tableaux an Parteien nicht gestattet.

Soffanglei-Decret vom 14. December 1835, O. 63, Rr. 104.

Mbeleftufe. O. Abel.

Abeloverluft. Auf ben Berluft bes Abels ergangene Criminal-Urtheile find nach ber Rundmachung berfelben ober nach Erlebigung bes Mecurfes, ober verstrichener Recursfrift, von bem Criminalgerichte ber Landesstelle in Abschrift mitzutheilen.

Buftig-Sofbecret vom 8. Juli 1831, €. 15. Rr. 2517.

Mbjuncten. S. Siscal-Abjuncten.

Mbintenftiftung. G. Abjutum.

Abjutum. Wie bas Abjutum fur Auscultanten bes Biener Magiftrates zu verleihen fei.

Juftig-hofbecret vom 16. Juni 1821, ⊗. 33, Dr. 1769.

- Bei Berleihung fistemisirter Abjuten ift auf bie mit Enabengaben verfebenen Auscultanten Bebacht zu nehmen.

Juftig-hofberret vom 9. Februar 1824, S. 172, Dr. 1987.

- Boridrift bei Anspruchen unentgeltlich bienenber Auscultanten gur Erlangung eines Abjutums.
 Juftig-hosbecret vom 22. October 1824, S. 268, Rr. 2046.
- Bertheilung ber Abjuten unter bie Auscultauten und Concepts Practifanten bes Lemberger Magistrates.

Juftig-Sofbecret vom 23. September 1826, S. 49, Rr. 2223.

— Das Abjutum ift ben ju Auseultanten ernannten mittellofen Böglingen bes Therefianums und bes Wiener Stadtonvictes vom Tage bes Austrittes aus ber Erziehungs-Anfialt unter ber Bebingung ber nachfolgenben Prüfung anzuweisen.

Juftig-Sofbecret vom 22. Auguft 1828, G. 130, Rr. 2359.

- Den nach Trieft oder gara bestimmten und von bort nicht geburtigen Auscultanten wird ein Abjutum von 400 fl. bewilliget.

Juftig-hofbecret vom 22. Muguft 1828, S. 130, Rr. 2359.

- Die mit Abjutum betheilten Auscultanten haben fich binnen brei Jahren ber Prufung fur bas Richteramt zu unterziehen.

Juftig-hofbecret vom 20. Rovember 1830, S. 216, Rr. 2492.

- Sperrung bes Abjutume ber landesfurftlichen Auseulianten bei Urlaubs-Ueberschreitungen. Juftie-hofbecret vom 14. April 1832, ⊗. 60, Nr. 2559.
- Ginziehung ber Abjuten ber Auseultanten bes Criminal Senates bei bem Wiener Magistrate.
 Hoffanzlei-Derret vom 15. September 1832, S. 69, Ar. 2576.
- Auseultanten und Concepts Practifanten haben tunftig, wenn fie ein ihr Abjutum übersteigenbes Einfommen erlangen, darüber die Anzeige zu erstatten, und auf das Abjutum Berzicht zu leiften. Zustig-hosdecret vom 21. Februar 1834, ©. 108, Nr. 2644.
- Bestimmung ber Anjahl ber Abjuten für Auscultanten bei ben Lanbrechten zu Lemberg, Czernowis, Stanislawow und Tarnow.

Juftig-hofbecret vom 14. Janner 1837, ⊗. 102, Dr. 166.

Die fistemisitten Abjuten für Auscultanten verleibt bie oberfte Juftigfelle; Behandlung ber Antrage auf außerorbentliche Abjuten; wann ber Bezug bes Abjutums aufhort.

Buftig-Sofbecret vom 20. Juni 1837, €. 128, Rr. 207.

- Bewilligung von breißig Abjuten mit jabrlichen 200 fl. C. D. für bie Concepts-Practifanten ber fammtlichen Landgerichte in Strol und Borarlberg.

Juftig-hofberret vom 21. Marg 1843, G. 103, Rr. 691.

- Benennung ber Landgerichte in Tirol und Borarlberg, welche mit Abjuten fur ihre Concepts-Practifanten betheilt werben; Erforberniffe jur Grlangung besselben. Das Abjutum ift nicht als Berforgungsfond fur altere jeboch minber befähigte Concepts-Bractitanten anzuschen. Ginvernehmen zwischen bem Gubernium und bem Appellationsgerichte bei Berleihung besfelben. Softanglei-Decret vom 19. October 1843, ⊗. 157, Nr. 753.

Mbiuten ber Concepts-Practifanten unterliegen nicht ber Dienftverleihungs-Tare.

hoffammer-Decret vom 27. Februar 1844, G. 195, Dr. 788.

- Borfdrift über bie Betheilung ber Auscultanten bei organisitten Magistraten mit Abjuten; und über bas Aufhoren bes Bezuges beefelben.

Soffanglei-Decret vom 15. Marg 1844, @. 198, Rr. 794.

- Borfdrift über bie Betheilung ber Landgerichte in Tirol und Borarlberg mit Abjuten fur ihre Concepts-Practifanten.

Softanglei-Decret vom 25. Marg 1844, @. 202, Dr. 797.

— Die Cumulirung ber vom Erasmus Grafen von Lichtenberg zu Gunften bes bem Staatsbienfte fich widmenden jungen Abels ber Proving Rrain gemachten Abjutenftiftung mit einem Abjutum aus bem Staatsichage ift ungulaffig.

Softammer-Decret vom 31. Juli 1844, S. 214, Dr. 822.

 Behanblung ber in f. f. Staatsbienfte eintretenben Böglinge bes Wiener Stabtconvictes hinfichtlich ber Berleihung bes Abjutums.

Allerhöchfte Entschließung vom 18. Februar 1845, S. 253, Rr. 870.

- Das Abjutum für Auscultanten bei ben lanbesfürftlichen Gerichten in Galizien wirb auf breihundert Gulben Conventions-Munge bestimmt.

Juftig-hoftecret vom 26. August 1846, S. 356, Rr. 980.

- Behandlung ber mit Borzugs-Claffen ibre Berufsstubien jurudgelegten Boglinge bes Prager und Wiener Stadtconvictes hinfichtlich ber Betheilung mit Abjuten bei ihrem Gintritte in ben Staatsbienft.

Allerhöchfte Entichließung vom 31. October 1846, G. 389, Rr. 999.

 Borichrift über bie Unweisung ber Abjuten für Ausculianten, welche als Subfiftenzbeitrage und Unterflügungen zu betrachten finb.

Juftig-hofbecret vom 12. Janner 1848, G. 488, Dr. 1112.

Administrative Behörben. G. Behörben.

Moption. G. Annehmung an Rinbesftatt.

A boptiv:Rindern gebührt ber Pflichttheil von bem Bermogen ber Bablaltern.

Inftig-hofbecret vom 10. Mai 1833, G. 89, Rr. 2610.

Abrian. Die Gemeinbe Abrian wird von bem Gerichtsbegirfe best Canbgerichtes gu Rarneib getrennt und bem Canbgerichte Lana einverleibt.

Soffanglei-Decret vom 11. Janner 1831, S. 5, Dr. 2501.

Abvocaten. Dem Appellationsgerichte ift bie genaue hanbhabung einer heilfamen Disciplin gegen bie Abvocaten gur Pflicht ju machen und nachbrudlich einzuschäften.

Juftig-hofbecret vom 30. 3anner 1821, S. 5, Rr. 1733.

- burfen Gafthofe eigenthumlich befigen, muffen jedoch biefelben burch Andere verwalten laffen ober verpachten.

Juftig-hofbecret vom 7. Mai 1821, €. 18, Dr. 1758.

 Die Betwaltung ber Gerichisbarfeit und bie Abvocatur zugleich zu übernehmen, ift nicht mehr erlaubt; Borfchrift über bas Abvociren ber Gerichishalter und Magistrats-Beamien auf bem Lanbe.

Juftij-hofbectet vom 22. September 1821, S. 49, Rr. 1801

- Beichen Gerichtsbehörben bie Entfegung ober Suspenbirung ber Abvocaten befannt gu machen fei.

Buftig-Dofbeeret vom 1. December 1821, ⊗. 65, Rr. 1819.

- Abvocaten. Welchen Justiziären bie Ausübung ber Abvocatur bebingt gestattet fei. Zustig-hosbecret bom 14. Janner 1822, S. 73, Rr. 1830.
- Den Abvocaten in Bien ift bie Uebernahme von Juftigamtern fünftig nicht mehr zu geftatten. Buftig-hofbecret vom 14. Sanner 1822, €. 73, Rr. 1831.
- Benehmen in hinficht ber Aussiellung ber Bollmachten an Abvocaten und Benennung ber Substituten. Wiefern auf die Ramhaftmachung bes Substituten und die Unterfertigung ber Bollmacht zum Zeichen ber Annahme ber Substitution gebrungen werben tonne.

Juftig-hofbecret vom 23. Rebrugt 1822, S. 83. Dr. 1846.

- Bestimmung ber Babl ber Abvocaten fur Dalmatien.

Juftij-hofbecret vom 2. Marg 1822, S. 87, Rr. 1850.

- Bestimmung ber Bahl ber Abvocaten fur Bien.
 - Justig-hofbecrete vom 8. Marg 1822 und 16. August 1834, S. 87 und 121, Rr. 1851 und 2666.
- Bu Abvocaten follen nur Inbividuen von geprüfter Moralität und Rechtschaffenheit gemäßlt werben; Behandlung ber nachläftigen und pflichtvergessenen Abvocaten.

Juftig-hofbecret vom 8. Marg 1822, €. 87, Dr. 1851.

- Beftimmung ber Bahl ber Abvocaten fur Galigien.

Juftig-Dofbecret vom 18. Marg 1822, G. 88, Rr. 1853.

- Bestimmung ber Bahl ber Abvecaten fur bie Bucowina. Jufitig-hosbecret vom 18. Mary 1822, €. 88, Nr. 1853.
- Bestimmung ber Zahl ber Abvocaten fur ben Gorger Kreis.
- Juftig-hofbecret vom 29. Marg 1822, @. 89, Rr. 1855.
- Bestimmung ber Bahl ber Abvocaten fur Mabren und Colefien.
 - Juftig-hofbecret vom 9. April 1822, €. 91, Rr. 1861.
- Ueber bas Betragen ber Abvocaten ift ftrenge zu machen und gegen jene, welche fich pflichtwibrige Sanblungen erlauben, genau nach ben Gefegen vorzugeben.

Juftig-hofbecret vom 13. April 1822, €. 93, Rr. 1864.

- Bestimmung ber Bahl ber Abvocaten fur Steiermart, Rarnthen und Rrain.

Juftig-Dofbecret vom 13. April 1822, S. 93, Rr. 1865.

 Die wiber Abvocaten gerichtlich verhängten Strafbeträge bat bas Appellationsgericht burch bie betreffenbe Beborbe eintreiben zu laffen.

Juftig-Sofbecret vom 3. Mary 1823, €. 137, Dr. 1926.

 Das Befugniß ber Gerichishalter und Magiftrate Beamten ju abvoeiren hört auf, sokalb ihnen burch Erhöhung ber Gehalte ein befferes Austommen verschafft wirb.

Bufitj-hofbecrete vom 2. Juli 1823 und 2. Jannet 1824, €. 153 und 168, Dr. 1950 und 1981.

- Bestimmung ber Bahl ber Abvocaten fur bie Sanptftabt Prag in Bohmen.
 - Jufitg-hofbecret vom 3. Februar 1824, G. 170, Mr. 1985.
 Den Quiekcenten und Benfioniften ift bie Ausubung ber Abvocatur nicht zu gestatten.

Buftig-Bofbecret vom 20. October 1824, G. 268, Rr. 2045.

 Die von ämtlichen Bettretern eines armen Abmefenden, ober beffen Bohnit unbefannnt ift, geftellten Gesuche um bie Bormertung ber Tax- und Stämpelgebuhren, burfen ungestämpelt eingebracht werben.

Juftig-hofbecret vom 15. Janner 1825, ⊗. 286, Rr. 2066.

- Bei Ertheilung bes Abvocaten-Befugniffes ift zwar auf ben von einer fruberen Anftellung herrührenben Rubegenuß teine Rudflicht zu nehmen; bei ber Berufung zur Wieberanftellung aber ift entweber biefem Rufe zu folgen, ober auf ben Rubegenuß zu verzichten.

Juftig-hofbecret vom 14. October 1825, €. 324, Rr. 2135.

Abvocaten. Bei Bertretung unterthaniger Gemeinben ober einzelner Unterthanen gegen ihre Grund-Dbrigfeit bebarf ber Unterthans-Abvocat feines besonderen Auftrages ber Landesfielle gur Riage ober Bertbeibigung.

Juftig-Bofbecret vom 15. April 1826, ⊗. 16, Rr. 2181.

- Rabere Beftimmung ber Befugniffe ber Abvocaten im balmatinischen Gouvernements-Gebiete.

Juftig-Sofbecret vom 1. Juni 1827, €. 82, Dr. 2281.

- Benehmen bei Ertheilung bes Urlaubes fur Abvocaten.

Juftig-hofbecret vom 21. September 1827, S. 100, Dr. 2309.

- Professoren wirb bie Ausubung ber Abvocatur unterfagt.

Juftig Sofbecret vom 8. April 1828, G. 112, Dr. 2333.

- Mährer Bestimmung ber Källe, in benen bei Gabidriften bie Unterschrift eines Abvocaten erforberlich ift.
 - Juftig-hofbecret vom 11. Juli 1828, €. 126, Rr. 2352.
- Stampelbeftimmung fur bie Cubftitutions. Bollmachten ber Abvocaten.

Juftig-hofbecret vom 14. August 1829, €. 169, Rr. 2424.

- Borfdrift über bie Brufung ber Bewerber um bie Abvocatur.

Juftig-hofbecret vom 16. April 1830, S. 195, Rr. 2460.

- In der Proving Krain wird feinem Abvocaten ber Wohnsit außer ber hauptstadt Laibach erlaubt.
 Die Zahl berselben barf auf vierzehn gebracht werben, ift aber allmälig auf zehn zu vermindern.
 Zustig-Hosbectet vom 23. April 1830, S. 195, Nr. 2461.
- Doctoren ber Rechte fönnen unter ber Bebingung gu Abvocaten in Wien in Borfclag gebracht werben, baß fie vor Ablegung bes Abvocaten-Cibes ihre Aufnahme in die juribifche Facultat bewirfen.
 Sufity-Sofbecret vom 19. Februar 1831, S. 11, Nr. 2506.
- Die Bahl ber Abvocaten fur Biener-Reuftabt wird auf brei bestimmt.

Juftig-Sofbecret vom 22, April 1831, G. 13, Rr. 2512.

 In ben Zeugniffen über bie Prüfungen für Abvocatenftellen find bie Noten: hinlänglich, gut, ausgezeichnet auszubruden.

Juftig-Sofbecret vom 11. Rovember 1831, G. 25, Rr. 2538.

- Bestrafung ber Abvocaten wegen muthwilliger Revision gegen zwei gleichsautenbe Urtheile.
 Justig-hofdecret vom 15. Februar 1833, S. 77, Rr. 2593.
- Berfahren bei Liquibirung und Ginbringung ber Bebuhren ber Abvocaten.

Juftig-hofbecret vom 4. October 1833, ⊗. 103, Mr. 2633.

— Borschift, daß die für die Abvocatur mit gutem Erfolge geprüften Individuen gur Erlangung der Bahlfähigteits-Orcrete für das Civil. und Eriminal-Richteramt feine Prüfung für das Civil-Richteramt bebürfen, wohl aber fich über eine einjährige Eriminal-Praxis ausweisen und eine Prüfung für das Eriminal-Richteramt bestehen müssen.

Juftig-hofbecret vom 3. Juni 1835, G. 10, Dr. 26.

- Benn Abvocaten gu Rathoftellen in Antrag gebracht werben burfen.

Juftig-hofbecret vom 3. Juni 1835, €. 10, Rr. 26.

- In welchen Fallen ber Unterthans-Abvorat bie Bertretung ber unterthanigen Gemeinben gu übernehmen hat.

Softanglei-Decret vom 12. Muguft 1835, S. 38, Rr. 72.

- Aus bem Gremium ber Abvocaten ift die bei ben Lanbrechten und Collegial-Gerichten erforberliche Angahl ber Dolmetiche zu mablen.

Juftig-hofbecret vom 22. December 1835, G. 65, Rr. 109.

- Erforberniß ber Unterschrift eines Abvocaten für schriftlich abgefaßte Appellations. und Revifions. Aumelbungen, Befcwerben und Ginreben.

Juftig-hofbecret vom 1. Februar 1836, S. 73, Rr. 120.

Abvocaten. Die Comogericaft bes Richtere mit bem Abvocaten ber Partei binbert benfelben an ber Ausubung feines Amtes sowohl in als außer Streitsachen.

Soffanglei-Decret vom 16. Februar 1836, @. 75, Rr. 124.

- Bann bie ben bas Armenrecht genießenben Parteien von Amtewegen beigegebenen Abvocaten fur bie Sar- und Stampel. Bebufren ju haften haben.

Juftig-hofbecret vom 7. Februar 1837, €. 106, Rr. 171.

- Borfchrift über bie Befegung von Abvocatenftellen.

Juftig-hofbecret vom 30. Dai 1837, €. 127, Rr. 204.

- In welchen Fallen bie Abvocaten fur bie vertretenen abwesenben Parteien, ober beren Aufenthalt unbekannt ift, die Urtheils-Taxen ju entrichten haben.

hoftammer-Decret vom 30. Juni 1837, G. 132, Dr. 210.

- Borfdrift fur Abbocaten bei Anfuchung ber Erlaubniß gu Reifen ine Ausland.

Juftig-hofbecret vom 5. Ceptember 1837, C. 144, Rr. 222.

- Befreiung ber Beiträge zur Berforgung ber mittellofen und gebrechlichen Prager Abvoraten von gerichtlichen Berboten, Ceffions-Bormerfungen, Pfändungen und anderen Executionen.
 Juftig-hofbecret vom 29. Mai 1838, S. 183, Rr. 274.
- Die in einem Rreise bestehenben Abvocaten tonnen auch in einem anberen Rreise berfelben Proving bie Abvocatie ausuben.

Buftig-Sofbecret vom 11. Juni 1839, €. 340, Rr. 361.

— Unftellung eines britten Canbes-Abvocaten fur ben Innfreis mit bem Sipe ju Scharbing, und eines zweiten fur ben haustudtreis mit bem Wohnsthe zu Daigentirchen.

Buftig-Sofbecret vom 11. Juni 1839, €. 340, Dr. 361.

Bei Ernennung ber Abvocaten, felbst für bas flache Land, ift auf ben Besit ber juribischen Doctore-Würbe bie gehörige Rudficht zu nehmen; Befandlung ber nicht grabuirten Abvocaten bei ihrer Concurrirung um eine Abvocatenstelle an einem anberen, besonders wichtigeren Plage mit Doctoren.

Allerhöchfte Entichliegung vom 9. Dai 1840, S. 486, Rr. 432.

— Für ben Königgräßer Kreis werben um zwei Abvocaten mehr als bisher bestellt, wovon ber Eine zu Königgräß, ber Unbere in Koftelleg feinen Wohnsig zu nehmen hat; hiezu sind nur schon bermal zur Partei-Wertretung in Böhmen besugte und ber böhmischen Sprache voll- fommen tundige untabelhafte Individuen zu möblen.

Juftig-Cofbecret vom 12. Dai 1840, G. 489, Dr. 434.

- Beftellung eines neuen Abvocaten fur Reichenberg in Bohmen.

Juftig-hofbecret vom 12. Dai 1840, S. 490, Dr. 435.

- Die befinitive Regulirung bes Abvocatenwesens in Bohmen bat vor ber Sanb auf fich ju beruben.

Juftig-hofbecret vom 12. Mai 1840, S. 490, Rr. 436.

- Unftellung eines Abvocaten im Prachimer Rreife in Bohmen.

Juftig-hofbecret vom 12. Mai 1840, G. 490, Rr. 436.

- Die von ber oberften Juftigftelle ben Abbocaten auferlegten Gelbftrafen fann bie Lanbesftelle nicht erlaffen.

Juftig-hofbecret vom 28. September 1840, G. 532, Rr. 466.

- Borichrift über bie Ausfertigung ber Concurs-Cbicte, jur Befegung ber Abbocatenstellen in Bommen, Bestimmung ber biezu erforberlichen Eigenschaften.

Buftig-Sofbecret vom 4. Rovember 1840, G. 536, Rr. 474.

- Beftellung eines zweiten Abvocaten ju Pirano im Ruftenlande.

Juftig-hofbecret vom 16. November 1840, S. 537, Rr. 478.

- Beftellung eines zweiten Abvocaten zu Dignano im Ruftenlanbe.

Buftig-Sofbecret vom 16. Rovember 1840, @. 538, Rr. 479.

Abvocaten. Bedachtnahme bei Besegung ber Abvocatenstellen in Karnthen und Krain auf bie gur Aussübung ber Praxis bei Berggerichten befähigten Individuen.

Juftig-Sofbecret vom 6. December 1841, G. 657, Rr. 575.

 In welchen Fällen bie Executionsgesuche in ben hauptftäbten von Abvocaten unterschrieben fenn muffen.

Juftig-hofbecret vom 30. Mary 1842, €. 14, Rr. 603.

- Die fur bie Sauptftabt Prag nicht ernannten Abvocaten find gur Partel-Bertretung bei ben Gerichten in Prag nicht berechtiget.

Juftig-Sofbecret vom 9. Muguft 1842, €. 56, Rr. 630.

Den für ben Sftrianer Kreis neu ernannten Abvocaten wird bie Befugniß jur Partei-Bertretung bei allen Begirtsgerichten biefes Rreifes und auch bei bem Stabt- und Landrechte in Rovigno zusteben, fie burfen jedoch ben ihnen angewiesenen Bohnsig nicht veranbern.

Juftig-Sofbecret vom 30. December 1842, @. 81, Rr. 667.

- Festsehung der Abvocaten im Istrianer Kreise auf achtundzwanzig, wovon vier in Rovigno, brei in Capo d'Sstria, zwei bei jedem ber Bezirtsgerichte: Birano, Barenzo, Buje, Montona, Dignano, Wolosca und Pifino, bann Einer bei jedem ber Bezirtsgerichte: Castelnuovo, Binquente, Pola, Albona, Beglia, Cherso und Luffin ihren Wohnsitz zu nehmen haben.
 - Juftig-Sofbecret vom 30. December 1842, G. 81, Rr. 667.
 - Bei ber Pratur von Sebenico in Dalmatien wirb ein britter Abvocat fiftemifirt.

Juftig-hofbecret vom 30. December 1842, G. 81, Rr. 668.

- Die Babl ber Abvocaten in Trieft wirb auf gwangig festgefest.

Juftij-hofbecret vom 24. Janner 1843, €. 89, Rt. 675.

- Fur bas Landgericht ju Riva in Tirol werben zwei Abvocaten fiftemifirt.

Juftig-hofbecret vom 22. Marg 1843, &. 104, Rr. 692.

- Beftellung von noch zweier Abvocaten im Czaslauer Rreife in Bohmen, wovon ber Gine in Czaslau, ber Andere in Deutschbrob feinen Wohnsis ju nehmen bat.

Juftig-hofbecret vom 1. Dai 1843, €. 121, Dr. 702.

- Den Abvocaten in Steiermart ift die Bertretung ber Barteien in bem gangen Bergogibume mit ber Beschränfung gestattet, baß jene, welchen bei ihrer Ernennung ber Wohnsig außer ber Sauptftabt angewiesen wurde, von ber Bertretung bei ben Gerichten ber Sauptstabt ausguschließen seien.

Juftig-hofbecret vom 11. Juli 1843, S. 129, Mr. 723.

- Bei ben Gerichtsftellen ift ein Berzeichniß aller an Abvocaten ertheilten Curatelen und ex offo Bertretungen zu fuhren. Borfchriften bierüber.

Juftig-Sofbecret vom 1. Februar 1844, S. 192, Rr. 782.

- Die bei einem gehörig bestellten Land-Abvocaten burch bie vorgeschriebene Zeit genommene
 Praris ift zur Zulassung eines Abvocatur-Bewerbers zur Abvocaten-Prüfung gureichenb.
 Zufitz-Hofbecret vom 1. Februar 1844, S. 193, Rr. 783.
- Bei bem Landgerichte Arco in Tirol werben zwei Abvocaten fiftemifirt.

Juftij-hofbecret vom 7. Februar 1844, S. 194, Dr. 785.

Dem Landgerichte Mori in Tirol werben zwei Abvocaten bewilliget.
 Juftig-hofbecret vom 7. Februar 1844, S. 194, Nr. 786.

- Miemand fann als Auseultant aufgenommen werben, bessen Unterhalt burch einen Revers eines bei bem nämlichen Gerichte zur Parteien-Bertretung berechtigten Abvocaten gesichert werben soll. Allerhöchste Entschliebung vom 4. Mai 1844, ©. 208, Nr. 804.
- Bur ben Landgerichtsbegirt Meggo-Lombardo in Titol werben zwei Abvocaten bewilliget. . Juftig-hofbecret vom 5. Juni 1844, S. 211, Nr. 810.
- Für ben Landesgerichts-Begirt Borgo in Tirol werben zwei Abvocaten bewilliget. Buftig-hofbecret vom 5. Juni 1844, S. 211, Rr. 811.

Abvocaten. Unftellung zweier Abvocaten fur ben Bunglauer Rreis, wovon ber eine in Jungbunglau und ber andere in Reichenberg, und zweier fur ben Bibicower Rreis, wovon ber eine in Reubibichow und ber zweite in Gitfchin ihren Bohnfit ju nehmen haben.

Juftig-hofbecret vom 17. Juli 1844, ⊗. 213, Rr. 819.

- Anstellung breier Abvocaten in bem Pilfner Rreife in Bohmen mit Beftimmung ber Bohnorte in ben Stabten Bilfen, Dies unb Plan.

Juftij-hofbecret vom 17. Juli 1844, €. 214, Rr. 820.

- Boridrift fur ex offo Partei-Bertreter über bie portofreie Aufgabe ber Recurse ber bas Armenrecht genießenben Parteien auf bie Boft.

Buftig-Sofbecret vom 10. October 1844, ⊗. 237, Rr. 838.

Den fiscalamtlichen Concepts - Practitanten ift eine Rebenbeschäftigung bei Abvocaten nicht gestattet.

Soffammer-Decret vom 29. November 1844, S. 241, Rr. 849.

- Anstellung zweier Abvocaten bei bem Landgerichte Bergine, und eines bei bem Landgerichte Levico in Tirol. Die in Tirol und Borarlberg fiftemifirten Landgerichte-Abvocaten burfen bei allen benachbarten ganbgerichten bie Abvocatur ausuben.

Juftij-hofbecret vom 11. December 1844, S. 243, Rr. 853.

- (abgefeste). Bestimmungen rudfichtlich ber Berechtigung berfelben, fich felbft ju vertreten. Juftig-hofbecret vom 22. Janner 1845, ⊗. 250, Rr. 862.
- Borfchrift über bas Befugnif ber Triefter Abvocaten jur Partei-Bertretung bei allen jum Burisbictions-Sprengel bas Triefter Stabt- und Lanbrechtes gehörigen Berichten.

Juftig-hofbecret vom 21. Februar 1845, ⊗. 253, Dr. 871.

- Umfang ber haftungspflicht berfelben fur bie Ginbringung ber Taxen von ben von ihnen vertretenen armen Parteien.

Juftig-hofbecret vom 10. April 1845, ⊗. 259, Rr. 881.

- burfen im fummarifchen Berfahren fur Parteien bei ben Berichtsftellen einschreiten; bie im Laufe bes Proceffes ober ber Execution vortommenben fcriftlichen Gingaben muffen von bem Bittfteller felbft abgefaßt, ober von einem Abvocaten unterfchrieben fenn.

Juftig-hofbecret vom 24. October 1845, ⊗. 278, Rr. 906.

- Aufftellung von vier Abvocaten im Elbogner Rreife in Bohmen mit ben Bohnfigen in ben Stabten Elbogen, Joachimethal, Lubis und Graelis.

Juftig-Sofbecret vom 28. Rovember 1845, G. 289, Rr. 911.

- Erhöhung ber Bahl ber Abvocaten in Krain auf vierzehn, wovon vier als Land-Abvocaten von benen Giner in Abelsberg, Giner in Rrainburg und zwei in Reuftabtl, mit bem Rechte ber Partei-Bertretung in allen brei Rreifen, mit Ausfchluß ber hauptftabt Laibach, ihren Bohnfit ju nehmen haben, wogegen bie übrigen gebn Abvocaten mit bem Bobnfibe ju Laibach jur Partelen-Bertretung in ber gangen Proving Rrain berechtiget febn follen.

Juftig-Sofbecret vom 18. Februar 1846, S. 317, Dr. 936.

- Aufhebung bes Berbotes ber Ertheilung bes Privat-Unterrichtes burch Abvocaten.

Stubien-hofcommiffione-Decret vom 20. Dai 1846, S. 336, Dr. 965.

- burfen im summarifchen Berfahren bei Militargerichten fur Parteien einschreiten; bie im Laufe bes Proceffes ober ber Execution vortommenben ichriftlichen Gingaben muffen von bem Bittfteller felbft abgefaßt ober von einem Ubvocaten unterfchrieben feyn.

Decret bes hoftriegerathes vom 10. Februar 1847, G. 407, Rr. 1028.

- Es ift ungulaffig, einem auf bie Abvocatur verzichtenben Abvocaten ben Titel und Rang eines Abvocaten ju bewilligen.

Allerhöchfte Entichliegung vom 20. Februar 1847, S. 424, Rr. 1037.

- Abvocaten burfen im summarischen Berfahren bei ben Gerichtsfiellen in Dalmatien einichreiten; bie im Lause bes Processes ober ber Execution vorkommenden schriftlichen Gingaben muffen von bem Bittifeller selbsi abgesaßt, ober von einem Abvocaten unterschrieben seyn.
 3uftij-hofdecret vom 29. März 1848, €. 562, Nr. 1130.
- Siftemifirung eines zweiten Abvocaten bei bem Landgerichte Strigno in Tirol.

Juftig-hofbecret vom 5. Mai 1848, S. 618, Mr. 1142.

- hinweglaffung bes Beisages wegen ber geheimen Gesellschaften und Berbrüberungen in ben Eidesformeln ber Abvocaten, und Abstellung ber Absorberung ber Reserve hinfichtlich berselben.
 Ruftis-hosbecret vom 10. Mai 1848, E. 619, Ar. 1145.
- Borfchrift über bas Berfahren bei Entlaffung und Guspenbirung eines Abvocaten, bann bei Ertheilung ber Urlaube an biefelben.

Erlag bes Juftigminifters vom 21. August 1848, S. 652, Dr. 1177.

Abvocaten: Prufung, f. Brufung.

Mbvocatur. Die Berwaltung ber Gerichisbarteit und bie Abvocatur jugleich ju übernehmen, ift nicht mehr erlaubt; Borichifti über bas Abvociten ber Gerichtshalter und Magistrats-Beamten auf bem Lanbe.

Juftig-hofbecret vom 22. September 1821, G. 49, Rr. 1801.

- Belden Juftigiaren bie Ausubung ber Abvocatur bebingt gestattet fei.
 - Juftig-hofbecret vom 14. Janner 1822, G. 73, Dr. 1830.
- Die Ausübung ber Abvocatur wird ben Gerichtshaltern und Magistrats. Beamten auf bem flachen Lanbe, welche burch Bermehrung ihrer Gehalte ein befferes Auskommen erhielten, unterfagt.

Juftij-hofbecrete vom 2. Juli 1823, S. 153, Rr. 1950; vom 2. Janner unb 3. Rebruar 1824, S. 168 unb 170, Rr. 1981 unb 1985.

- Wann ben Benflonisten und Quieseenten bie Ausubung ber Abvocatur zu gestatten ift. Boffammer-Decret vom 20. October 1824, S. 268, Ar. 2045.
- Bei Ertheilung bes Abvocaten-Befugniffes an Benfioniften ober Quiescenten ift auf bie von einer frugeren Unftellung herruhrende Benfion teine Rudficht zu nehmen.

Juftig-Sofbecret vom 14. October 1825, . 324, Rr. 2135.

- Die Ausübung ber Abvocatur wird ben Profesoren fur bas Kunftige verboten. Juffit-Dofbecret vom 8. April 1828, S. 112, Rr. 2333.
- Borfchrift über bie Ertheilung ber Babifabigfeits-Decrete an bie fur bie Abvocatur unb bas Eriminal-Richteramt mit gutem Erfolge Gepruften.

Juftig-hofbecret vom 22. Janner 1839, G. 323, Dr. 331.

- Borfdrift über bie Prufung ber Bewerber um bie Abvocatur.

Juftij-Sofbecret vom 16. April 1830, €. 195, Rr. 2460.

Advocature: Bewerber, G. Abvocaten, Bewerber, Braris.

Abvociren. Welchen Abrecaten in Steiermart bas Abvociren in bem gangen Bergogihume geftattet ift, nnd welche bievon bei ben Gerichten ber hauptftabt auszuschließen feien.

Juftig-hofbecret vom 11. Juli 1843, €. 129, Rr. 723.

Meltern. Jubifche Aeltern tonnen nicht mehr angehalten werben, ihren getauften Kinbern ben Pflichtibeit ficher gu fiellen

Buftig-hofbecret vom 1. October 1821, 3. 51, Rr. 1804.

- Bon bem Bermögen der Mahl-Aeltern gebührt ben Bahl- ober Aboptiv-Kindern ber Pflichttheil. Juftig-hofbecret vom 10. Mai 1833, €. 89, Rr. 2610.
- Rinber, bie nach ihrer Geburt und Zaufe ber fatholischen Religion angehören, tonnen vor bem achtzehnten Jahre nicht zu einem acatholischen Glaubensbefenntniffe übertreten, wenn auch ihre Aeltern Acatholiten geworben find.

Juftig-hofbecret vom 11. April 1834, G. 111, Rr. 2650.

Meltern. O. Babi-Meltern.

Memtliche Unterfuchung. G. Unterfuchung.

Merarial-Aufpruche. Anmelbung und Claffificitung ber aus ber Bergehrungsfteuer entftanbenen Aerarial-Anfpruche bei Concurs-Maffen.

Softammer-Decret vom 14. Mary 1831, €. 11, Rr. 2507.

Merarial:Bejuge. Die mit Erziehungs. ober Berforgungs. Stipenbien aus bem Saller Fraulein-Stiftsfonde versehenen Individuen werben im Genuffe ihrer Aerarial-Beguge belaffen.

Softanglei-Decret vom 20. August 1837, G. 142, Rr. 219.

Merarial:Contracte. Aufnahme ber Berpflichtung bes Bestbieters zur Erfüllung ber gegen bie Staats-Berwaltung übernommenen Leiftungen in ben bieffälligen Contracten.

Soffanglei-Decret vom 20. April 1821, G. 17, Rr. 1755.

- Claufel bei Subarrenbirungs-Contracten auftatt ber Bergichtleiftung auf ben Rechtsweg.

hoftanglei-Decret vom 21. Februar 1822, S. 79, Nr. 1841.

Merarial-Gigenthum. Bie lange in Tirol bie oben über und unterhalb ber Begetationsgrange liegenden Gebirgsmaffen und Lager von verwendungsfähigen erdigen Foffilien als Nerarial-Eigenthum anzuseben seien.

Juftig.hofbecret vom 7. Janner 1839, €. 320, Rr. 325.

Merarial-Forderungen an verftorbene Beamte, fur welche beren Caution nicht haftet, find zu beffen Bertaffenschaft anzumelben.

Soffammer-Decret vom 21. Mai 1824, €. 203, Rr. 2008.

 Borfdrift für Gefälls-Behörben gur Sicherfiellung von Artarial-Forberungen ohne Mitwirfung bes Fiscalamtes ober eines Abvocaten.

Juftig-hofbectet vom 11. April 1829, S. 149, Rr. 2393.

- Forberungen bes Artars an einen Bergehrungsfteuer-Rachter aus bem mit ihm geschloffenen Bertrage haben nicht bas ben lanbesfürftlichen Steuern eingeraumte Borzugsrecht.

Juftig-Bofbecret vom 14. Marg 1831, €. 11, Dr. 2507.

 Borfchrift über bie Einbringung ober Sicherftellung ber aus bem Dienftverhältniffe entftehenben Aerarial-Forberungen an Staatsbiener und Militar-Personen burch Abzüge an Gehalten und Pensionen.

Softammer-Decret vom 1. December 1834, G. 130, Rr. 2675.

- Borfdrift über bie Austragung ber aus bem Dienftverhaltniffe abgeleiteten Forberungen bes Staates an feine Beamte und ber Lesteren an ben Staat.

Juftig-Sofbecret vom 16. August 1841, G. 603, Rr. 555.

 Borfchift über bie hereinbringung ber aus Aerarial-Forberungen entspringenden Erfage von vercautioniten Staats- und Fambs-, dann fandischen und flabtischen Beamten durch die Beraugerung ber als Caution eingelegten Obligationen oder Anlage bei dem Staatsschuben-Allgungsforde.

Softammer-Decret vom 3. Janner 1842, G. 3, Dr. 583.

— Die Pranotirungen von Aerarial-Forberungen auf Realitäten find burch bas Fiscalamt einzuleiten,

hoftammer-Decrete vom 24. October 1845, S. 288, Rr. 907 und 6. Mai 1846, S. 334, Rr. 959.

- Durch bas hoftammer-Derret vom 24. October 1845, wegen Pranotation von Aerarial-Forberungen auf Realitäten, ift an ben bestehenben Borfchriften gur Sicherftellung ber Gefalls-Bermögenöstrafen nichts geanbert worben.

Doffammer-Decret vom 6. Mai 1846, ⊗. 334, Rr. 959.

- An ben Borfichtsmaßregeln rudfichtlich ber etwa bestehenben ararischen Forberungen wiber bie bei Militargerichten anhangigen Bertaffenschaften wird nichts geanbert.

Berorbnung bes hoffriegerathes vom 3. Juni 1846, G. 337, Dr. 969.

- Merarial: Forderungen. Bormerfungen auf Realitaten jur Sicherftellung von Merarial-Steuer-Rudftanben und fouftigen auf einem privatrechtlichen Titel nicht beruhenden Merarial-Forberungen fonnen von ben abminiftrativen Behorben bei ben Gerichten unmittelbar angefucht werben.
 - Boftammer-Decret vom 11. April 1848, @. 612, Dr. 1134.
- G. auch Forberungen.
- Merarial: Gebuhren. Borfdrift über bie Ausbegablung ber Ausftanbe an Aerarial-Gebuhren nach bem Tobe ber gu beren Bejuge berechtigten Inbivibuen.
 - Juftig-Sofbecret vom 17. Juni 1828, S. 123, Rr. 2348.
 - Liquibirung, Ginbringung und Sicherftellung rudftanbiger Bolle und Bergehrungefteuer-Bebühren.

Juftig-hofbecret vom 10. Februar 1832, G. 31, Dr. 2548.

Merarial:Genuß. Borfdrift über bie Behanblung berjenigen Inbividuen, Die fur bie neue Grangmache nicht brauchbar find, und in einem Merarial-Genuffe fteben.

Juftiq-Sofbecret vom 7. 3anner 1831, €. 3, Rr. 2499.

Merarial: Lieferungen. Borfchrift über bie Behandlung ber bei Beftanb. ober fonftigen Bertragen über Merarial-Lieferungen ber Bestechung öffentlicher Beamten Befchulbigten, und über abgeführte gerichtliche Untersuchung nicht foulblos erffarten Inbivibuen.

Soffanglei-Decret vom 1. December 1847, 3. 478, Rr. 1101.

- Die Schuldverfcreibungen und Abtheilungen ber beiben Lotto-Anleben vom Jahre 1834 und 1839 fonnen auch fur bie Dauer mehrerer Jahre ohne Bineulirung ale Cautionen bei Aerarial Lieferungen, Pachtungen zc. zc. angenommen werben.

Doftammer-Decret vom 7. Februar 1848, &. 490, Rr. 1116.

Merarial:Montan:Bruderladen find burch ben Fiscus ju vertreten.

Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 27. Juli 1837, S. 136, Rr. 216.

Merarial: Pachtungen. Die Schuldverfchreibungen und Abtheilungen ber beiben Lotto-Anleben vom Jahre 1834 und 1839 tonnen auch fur bie Dauer mehrerer Jahre ohne Binculirung als Cautionen fur bas Merar bei Lieferungen, Bachtungen zc. zc. angenommen werben.

Soffammer-Decret vom 7. Februar 1848, S. 490, Rr. 1116.

Merarial: Rechnungen. S. Rechnungen.

Merarial: Steinfohlen:Bergbau. Beftimmung über ben Betrieb bes Steinfohlen-Bergbaues von Seite bes Mergriums.

Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 7. August 1842, S. 54 und 55, Mr. 627 und 628, bann 6. Marg 1843, S. 98, Mr. 687.

Merarial:Stenerrudftanbe. S. Steuer.

MerarialiZagen. @. Saren.

Merarium. Aufnahme ber Berpflichtung bes Beftbietere gur Erfüllung ber gegen bas Allerhochfte Merarium übernommenen Leiftungen in bas bießfalle mit ihm aufgenommene Berfteigerungsober Berhanblunge-Protofoll.

Soffanglei-Decret vom 20. April 1821, 3. 17, Rr. 1755.

- In Processen gwifchen bem Gefälle-Merar und einer Staate- ober Stiftungs-Berrichaft finb bie Bertreter fur beibe Theile von ber Cameral-Gefällen-Berwaltung gu ernennen.
 - Buftig-hofbecret vom 24. Februar 1832, G. 34, Dr. 2549.
- Bergutung bes burch bie Aufstellung ber Sanitate-Corbone an bem Gigenthume ber Privaten jugefügten Schabens aus bem Staatsichage.

hoffanglei-Decret vom 13. Mai 1832, S. 61, Mr. 2563.

- hat bie Untersuchungetoften bei Untersuchungen über ichmere Poligeinbertretungen und einfache Polizeivergeben ju tragen.

Soffanglei-Decret vom 21. Mai 1841, S. 581, Rr. 540.

- Merarium. Streitigfeiten uber unbewegliches Eigenthum bes Dilitar-Merars, und inebefonbere in Befisftorungefällen, find vor ber Real-Gerichtebehorbe ju verhandeln und gu enticheiben. Juftig-Bofberret vom 28. Juni 1842, €. 44, Rr. 622.
- Borfdrift über bie Cenfurirung ber aus Anlag ber Liquibirung ber lanbesfürftlichen Leben von bem Merarium ju vergutenben Roften.

Soffanglei-Decret vom 26. Rovember 1842, S. 74, Rr. 656.

- Befeitigung ber grofchen bem Arrarium und ben Privat-Bergbau-Unternehmern in Steintoblen-Bergbaufachen entftebenben Streitigfeiten burch Ausfertigung ber Situations-Plane uber ben gemablten Schurftreis, in welchen bie Firpuncte genau gu bezeichnen finb.

Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 6. Mary 1843, S. 98, Rr. 687.

- tragt bie nicht einbringlichen Auslagen fur ben Lebensunterhalt und bie Beimfehr ber Mannfchaft von unverschulbet verungludten und gefaperten öfterreichifden Schiffen.

hoftammer-Decret vom 20. Auguft 1844, G. 215, Rr. 824.

- Die gefehlichen Beitrage fur bie öffentlichen Sonbe und Anftalten find auch von ben bem Merar aus bem Cabucitaterechte gufallenben Berlaffenfchaften gu entrichten. hoffanglei-Decret vom 20. Janner 1848, G. 489, Rr. 1113.
- Merate. Borfdrift über bie Delegirung lanbesfürftlicher Beamten, g. B. ber Aergte in ihrer Gigenfchaft als Runftverftanbige ju gerichtlichen Commiffionen von Seiten ber Canbrechte.
- Juftig-Bofbecret vom 27. Juli 1821, S. 41, Dr. 1783. - Borfchrift fur ben Sausarit am Spielberge bei Ueberfebung eines franten jur ichwerften Rer-
- ferftrafe verurtheilten Straflinges in bas bortige Spital. Juftig-hofbecret vom 1. October 1821, S. 51, Rr. 1805.

- Begen Bergutung ber Fuhr- und Behrungs-Roften fur bas Canitate- Personale bei Dienftverrichtungen in einer naben Begenb.

hoffammer-Decret vom 19. Dai 1823, S. 146, Dr. 1942.

- Inftruction fur bas Sanitats-Perfonale in Brag.

Juftig-hofbecret vom 21. Mai 1824, G. 203, Dr. 2009.

- Die in feiner Majeftat Dienften ftehenben Mergte haben fur bie Bahrhaftigfeit ihrer Beugniffe ju haften.

Juftig-Sofbecret vom 7. April 1827, G. 77, Dr. 2271.

- Borfdrift über bie Bestätigung ber von Mergten fur Beamte und andere Barteien ausgestellten argtlichen Beugniffe von Seite ber Brotomebifer und Rreibargte.

Soffanglei-Decret vom 29. Juli 1830, G. 205, Rr. 2476.

- Bergutung ber Diaten und Reisetoften ber ju Criminal-Untersuchungen jugezogenen Aerzte. Juftig-hofbecret vom 23. Marg 1832, @. 36, Rr. 2554.
- Amte-Instruction fur bie Criminalargte und Bunbargte in Bohmen.

Softanglei-Decret vom 4. Juni 1835, G. 11, Dr. 28.

- Diaten und Reife-Bergutungen ber in Criminal-Angelegenheiten verwendeten Brivat-Mergte und anberen Runftverftanbigen fonnen mit gerichtlichem Berbote und Grecution belegt merben.

Softanglei-Decret vom 16. Juni 1835, G. 24, Rr. 40.

- Inftruction fur bie bei ben Inquifitione-Saufern in Mabren und Schleffen angestellten Mergte und Bunbargte.

Softanglei-Decret vom 30. Dovember 1835, G. 56, Rr. 96.

- Behandlung ber an ausländischen Universitaten graduirten Mergte bei unbefugter Krantenbehand-

Soffanglei-Decret vom 26. Rebruar 1836, G. 76, Dr. 128.

Merzte. Bestimmung ber Gebuhren fur Merzte, welche in Criminal-Angelegenheiten, ober bei Untersuchungen über schwere Polizei-Uebertretungen als Runftverftanbige verwendet werben.

Softammer-Decret vom 14. April 1837, G. 121, Rr. 193, unb

Softanglei-Decrete vom 25. Janner und 25 Marg 1841, @. 554 und 565, Rr. 499 und 517.

— Bebingte Gestatung ber Ausubung ber Praxis auslanbifcher, von ihren Regierungen berechtigter Arrite in ben Granggegenben ber faiferlich-öfterreichischen Staaten.

Allerbochite Entichließung vom 26. September 1837, S. 147, Rr. 231.

- Befugniß ber Criminal · Gerichte zu auswärtigen gerichtlich-medicinischen Untersuchungen, in Berhinberung bes Kreisarzies ober Kreiswundarztes, andere Aerzte und Bunbarzte beizuziehen. Soffanglei-Decret vom 11. Februar 1841, S. 560, Nr. 507.
- Borfdrift über bie Bergutung ber Reise- und Behrungstoften fur Aerzte bei außerorbentlichen in Berwaltung ber Strafgerichtsbarteit und Bolizei ihnen aufgetragenen Leiftungen.

Soffanglei-Decret vom 25. Marg 1841, G. 565, Rr. 517.

— Bestimmungen über bie Ausübung ber hombopatifchen Seilmethobe, über bie Bereitung ber fieju erforberlichen Arzneien und Borichrift über bie Behanblung ber Aerzte, welche bei Ausübung berselben ben Berbacht eines ahnungswurdigen Benehmens hervorrufen.

hoffangei-Decret vom 9. December 1846, G. 393, Rr. 1007.

 Bestimmung ber Diaten und Reiselsein für bie als Kunftverftänbige bei ben Gerichtsstellen und Präturen in Dalmatien verwendeten Aerzte.

Boffammer-Decret vom 3. Marg 1847, ⊗. 426, Dr. 1040.

- Befdrantung ber Arzite in Amwendung des Schwefelathers und anderer Aethergattungen gur Betanbung ber Kranten, bann Berbot bes Experimentirens bamit an Menfchen.

Boffanglei-Decret vom 10. October 1847, S. 473, Rr. 1091.

- S. Sanitate-Beamte, Sanitate-Perfonale.

Mergtliche Befunde. G. Befunde.

Mergiliches Personale. S. Sanitats - Beamte, Sanitats - Perfonale.

Mergtliche Beugniffe. G. Beugniffe.

Mether. Bestimmungen jur Befeitigung von Digbrauchen burch Betäubungen mit Schwefelather und anderen Aethergattungen.

Boftanglei-Decret vom 10. October 1847, G. 473, Dr. 1091.

Mfter:Lebeneberr. S. Bebeneberr.

After:Pfanbrecht. @. Pfanbrecht.

After:Bafall. G. Bafall.

- Mgenten. Aufhebung bes Inftitutes ber hofagenten und Aufftellung berechtigter öffentlicher Agenten.
 - hoffanglei-Decret vom 16. April 1833, G. 88, Dr. 2608.
 - Gigenschaften, Stubien, Cautionen, Prüfung und Ernennung ber öffentlichen Agenten.
 Hoffanzlei-Decret vom 16. April 1833, S. 88, Nr. 2608.
- Eigenschaften, Stubien, Cautionen, Prufung und Ernennung ber öffentlichen Militar Agenten. Softanglei-Decret vom 19. Juli 1834, S. 119, Rr. 2663.
- Bestimmung ber Bebingungen, unter welchen ben öffentlichen Geschäftsführern bie Bertretung ber Parteien bei Militar-Behörben gestattet werben barf.

Boffanglei-Decret vom 19. Juli 1834, S. 119, Rr. 2663.

- Alls Caution der öffentlichen Agenten tonnen Staatspapiere nur nach bem borfemäßigen Courfe angenommen werben.

Soffanglei-Decret vom 24. Februar 1836, S. 75, Rr. 127.

— Borichrift über bas Berfahren bei Devinculitung ber Cautionen ber öffentlichen Agenten. hoftanglei-Decret vom 10. Februar 1838, ⊗. 170, Rr. 255.

- Mgenten. Aufhebung ber Unterthans-Agenten-Stelle; Bermeisung ber beschwerbeführenben Unterthanen an bie Lanber-Referenten ber vereinigten hoffanglei.
 - Soffanglei-Decret vom 10. Mary 1841, S. 564, Rr. 516.
 - Bestimmung ber Caution fur öffentliche Agenten in Galizien. Soffanglei-Decret vom 29. Mai 1843, S. 122, Nr. 707.
- Den fiecalamtlichen Concepte-Bractifanten ift eine Rebenbeschäftigung bei öffentlichen Agenten nicht gestattet.

Soflammer-Decret vom 29. Movember 1844, S. 241, Mr. 849.

- Agengie. Die fiecalamtlichen Beamten haben fich von Privatgeschaften und von ber Agengie gu enthalten.
 - Boffammer-Decret vom 16. Mara 1825, ⊗. 291, Rr. 2077.
- Agenziren wird ben lanbesfürstlichen Beamten bei Strafe unterfagt. Buftig-hofbecret vom 24. Juni 1825, S. 310, Rr. 2113.
- Ahremberg. Dem Chef bes bergoglichen Saufes Ahremberg gebuhrt ber Titel "Durchlaucht". Jufti-hoftecret vom 24. September 1825, S. 322, Rr. 2133.
- Mbnen. Beftimmungen binfichtlich ber Giltigfeit ber in ben verschiebenen Abelebiplomen vortommenben Formel ber vier Uhnen vaterlicher und mutterlicher Seits.

Soffanglei-Decret vom 19. October 1844, G. 238, Rr. 841.

- Mhnenprobe. Den zwei oberen Standen jener Proving, wo es einen abgesonderten herrn- und einen abgesonderten Mitterftand gibt, wird das Acht, die Mitterbürtigseit und das Wapen einzelner Uhnen gum Behuse der Ahnenproben zu bestätigen, aufrecht erhalten. hoftanziei-Derret vom 4. Derember 1846, S. 392, Nr. 1005.
- Migen. Die Berlaffenschafts-Abgaben fur bas Armen-Institut und Spital ju Aigen, in Defterreich ob ber Enns, werben aufgelaffen.

Soffanglei-Decret vom 28. Februar 1842, G. 13, Rr. 600.

- Mjello. Bereinigung bes beimgesagten Bezirfes Monaftero mit bem Bezirfe Ajello, und Errichtung eines I. f. Bezirte-Commissariates I. Claffe mit bem Sige zu Cervignano.
 - hoftanglei-Decret vom 5. Janner 1839, S. 319, Dr. 323.
- Alfademifche Burbe. Unwendung ber SS. 221, 304 und 446 l. Theiles bes Strafgefeges auf bie eine afademifche Burbe betleibenben Mitglieber ber Universitäten ober Lycaen.
- Juftig-hofbecret vom 9. Februar 1827, S. 65, Rr. 2253.
- Ala. Anftatt bes heimgesagten Patrimonialgerichtes ju Ala in Tirol wird ein landesfürstliches Landgericht zweiter Classe allba errichtet.

Soffanglei-Decret vom 30. September 1842, S. 62, Rr. 645.

Albinagii jus. G. Abfahrtegelb.

- Albona. Der Begirf Albona wird bem Iftrianer Rreife im illirifchen Ruftenlande fugetheilt.
- Juftig-hofbecret vom 25. Juni 1825, E. 310, Rr. 2114.
 Befimmung ber Stampel- und Tax-Gebubren für bie in Betreff ber Rotifitenbucher im Bezirte Albona vortommenben Urfunben und Amisbandlungen.

Boffammer-Brafibial-Decret vom 4. August 1840, G. 521, Rr. 461.

- Bon ben fur ben Sprianer Rreis fiftemifirten Abvocaten bat Einer bei bem Begirtsgerichte Albona feinen Bohnfig ju nehmen.

Juftig-hofbecret vom 30. December 1842, S. 81, Dr. 667.

Mlimentation. Bei Bemeffung ber Mlimentation fur fuspenbirte Beamte find bie vertarirten Rebengenuffe nicht in Anichlag ju bringen.

Juftig-hofbecret vom 3. Februar 1823, S. 129, Rr. 1922.

- Betragshöhe ber Alimentation fur bie vom Gehalte fuspenbirten Beamten.

Juftig-Sofbecret vom 2. Geptember 1823, G. 159, Rr. 1965.

Mimentation. Bestimmung ber Mimentatione-Gebuhr fur bie vom Amte und Gehalte fuspenbirten Bamten.

Juftig-Sofbecret vom 30. Dai 1828, G. 120, Rr. 2344, unb

hoffammer-Decret vom 17. Februar 1829, G. 145, Rr. 2385.

 Behanblung ber suspenbirten Beamten und minberen Diener hinsichtlich ihrer Alimentation nach ber Allethöchsten Entschließung vom 16. Februar 1828.

Soffammer-Decret vom 17. Februar 1829, G. 145, Rr. 2385.

- Bestimmung ber Alimentation fur bie vom Amte und Gehalte fuspenbirte minbere Dienerschaft und Gefalls-Aufseher.

Juftij-hofbecret vom 18. Juli 1829, €. 166, Rr. 2420.

 Den auf freiem Buge befindlichen mittellofen und nicht im Gerichtsorte wohnenben Inquifiten barf ein Alimentationsbetrag täglicher funf Kreuger in Conventions-Munge von ben Eriminalgerichten verabreicht werben.

Juftig-Gofbecret vom 16. April 1831, S. 12, Rr. 2511.

- Beftimmung Des Alimentationebetrages fur Witwen ber suspenbirten und vor vollenbeter Unterfuchung verstorbenen Beamten.

Juftig-hofbecret vom 7. Juli 1832, €. 64, Dr. 2570.

- Bestimmung ber Frift jur Abreichung ber Alimente fur arretirte Schulbner.

Juftig-Sofbecret vom 8. Marg 1833, G. 81, Dr. 2601.

- Borfchrift über bie Bemeffung ber Alimention für susspenbirte Reamte, welche fich im Genuffe eines Natural-Duartiers befinden.

Softanglei-Decret vom 24. Marg 1835, G. 3, Rr. 4.

- Unwendung der Borfdrift vom 7. Juli 1832 über die Alimentation der Witwen in Unterfuchung verfallener, und vor Beendigung derfelben verflorbener Beamten, auch auf Witwer bloß provisionöfähiger Individuen, diese barf jedoch nicht weniger als vier Kreuzer täglich betragen.

Juftig-hofberret vom 17. Muguft 1835, €. 41, Dr. 78.

- Die Berpflegung ber im Eriminal-Inquifitions-Arrefte befindlichen, vom Amte und Behalte fuspenbirten Beamten ift von ber bewilligten Alimentation zu bestreiten.

Softanglei-Decret vom 15. Februar 1838, G. 171, Nr. 257.

- ber in eine ftrafgerichtliche Untersuchung gezogenen mittellofen Beiftlichen burch ben Criminal-Konb.

Soffanglei-Decret vom 9. Auguft 1838, C. 275, Dr. 289.

- Auf 100 fl. nicht erreichente Unterhaltsgelber ber lanbesfürftlichen, ftanbifchen, und ftabtifchen Beamten und Diener, bann ihrer Angehörigen finbet feine gerichtliche Ercention, Berbot, Berpfandung ober Abtretung ftatt.

Juftig-Dofbecret vom 22. Mpril 1839, €. 336, Dr. 356.

- Die Alimentations Gebuhren suspenbirter Beamten find von ber gerichtlichen Execution und von jedem Berbote befreit.

hoffammer-Decret vom 11. December 1839, G. 362, Dr. 397.

- Befrimmung bes Termines jur Ausgahlung und Ginftellung ber Mlimentation fuspenbirten Beamten.

Soffammer-Decret vom 16. Mai 1840, G. 491, Rr. 438.

--- Bollziehung ber auf Unterhalts-Beiträge unter Einhunbert Gulben jahrlich großjähriger Beamtens-Baifen vor Kundmachung der Allechöchsten Entschließung vom 26. Februar 1839 bewilligten und rechtfräftig gewordenen Berbote, worauf nunmehr tein Berbot statt findet.

Boffammer-Decret vom 29. Mai 1840, €. 501, Dr. 445.

- Bann und auf welche Bergeben ber Beauten bei Bestimmung ber Unterhaltsgelber fur Baifen feine Rudficht genommen werben foll.

Juftig-Sofbecret vom 9. Juni 1840, @. 502, Rr. 448.

Mlimentation. Befreiung ber von einem lanbesfürftlichen Beamten feiner Chegattin abzureichenben Alimentation von ber Erecution.

Juftig-hofberet vom 25. Rovember 1840, S. 540, Rr. 482.

- Die aus beiberfeitiger Schuld geschiebene Gattin bat in ber Regel feinen Anspruch auf einen annanbigen Unterhalt; wann ber Sebemann zur Berabreichung besselben zu verhalten sei. Zuftig hofbecret vom 4. Mai 1841, S. 575, Rr. 531.
- Bestimmung bes Zeitpunctes für bie Einstellung ber Alimentation suspendirter Beamten im Falle ber nachgefolgten Diensted-Entlassung,
 Softammer-Decret vom 1. März 1843, S. 97, Nr. 686.
- Begen ber Mimentation eines unehelichen Rinbes fann auf bie Besolbung eines Beamten, als beffen gur Berpfiegung verpflichteten Baters, Berbot gelegt werben.

hoffammer-Decret vom 30. Rovember 1844, S. 242, Rr. 850.

- Borfdrift über die Bestreitung der Allimentationstoften fur die im Criminal- oder politischen Berhafte befindlichen Individuen der Finangwache.

Doffammer=Decret vom 23. Juni 1846, ⊗. 339, Dr. 972.

- Borichrift über die Bestreitung der Mimentation ber im Arrefte befindlichen in Concurs verfallenen Schuldner.

Juftig-Sofbecret vom 18. Mary 1847, 8. 451, Rr. 1049.

- Berechtigung ber vereinten Cameral-Befällen Berwaltung gur Bewilligung ber boberen Alimentation fur fuspenbirte Beamte.

Soffammer-Decret vom 29. Februar 1848, C. 494, Rr. 1123.

 Borichrift über ben Erlag ber Alimentations-Gebühren fur Schuldner, Die aus bem Schuldenarreite in bas Wiener allgemeine Rranfenhaus tommen.

Erlaß bes Ministeriums bes Innern vom 6. Juni 1848, G. 639, Dr. 1159.

Mlimention. S. Pains d'Abbayes.

Mlimentations: Gebühr. 3. Mlimentation.

Milcen. Strafbefrimmung auf bie Beschäbigung ber auf öffentlichen Wegen gepfianzten Alleen und Belohnung fur ben Ergreifer bes Beschäbigers.

Boffanglei-Decret vom 13. Janner 1837, G. 99, Rr. 163.

Allgemeine Berichteorbnung. E. Berichteorbnung.

- Softammer. G. Softammer.

Allgemeines Rraufenhaus. E. Rraufenhaus.

Mubialifirung. Den Leben - Allobialiftungsgesuchen find bie erforberlichen Erflarungen ber Lebenfolger und bes Curatoris naseiturorum beizulegen.

Allerhöchfte Entichliegung vom 16. Janner 1832, G. 31, Rr. 2546.

Altenburg. Die Beimjagung bes Patrimonialgerichtes Altenburg in Sitol wird angenommen, und basfelbe mit bem landesfürstlichen Landgerichte Rarneid ju Bogen vereiniget.

Juftig-hofbecret vom 26. Dai 1826, @. 18, Dr. 2186.

- Das bieber bem Landgerichte Rarneib jugewiesene Gericht Altenburg wird bem Landgerichte Raltern augetheilt.

Soffanglei-Decret vom 11. Janner 1831, S. 5, Dr. 2501.

- &. Sachfen.

21ter. Das zurudgelegte zwanzigite Lebensjahr ift weber zur Entlaffung eines Kindes aus ber väterlichen Gewalt mit Genehmhaltung des Gerichtes, noch zur Berleihung eines Gewerbes an Minderjährige, als unerläßliche Bebingung vorgeschrieben.

Juftig-Sofbecret vom 15. Juni 1835, @. 23, Dr. 38.

- Miter. Die Rachficht von ber Borfchrift, bag Riemand nach gurudgelegtem Normal-Alter (vierzig Jahren) in ben Staatsbienft eintreten barf, ift niemals für eine gange Kategorie von Diensplägen, sonbern immer nur für einen bestimmten, so eben zu beseend Dienstpoften angusuchen. Jufii-Sofbecret vom 1. Juli 1835, C. 28, Nr. 45.
 - Bestimmung bes geseslichen Alters jum freiwilligen ober imperativen Gintritte in ben Militarftanb.

Refeript bes hoffriegerathes vom 8. Februar 1838 und 17. Mai 1839, €. 556 und 558. Rr. 504.

- Borfdrift fur bie Criminalgerichte und Praturen in Dalmatien, uber bie Erhebung bes Alters ber Inquifiten und Beugen bei fehlenben Tauficheinen bei Eriminal-Untersuchungen.

Juftig-Sofbecret vom 26. September 1843, G. 141, Dr. 745.

— Competenz ber Bormunbicafisbehörben in Dalmatien, zur Entscheidung über bie Groß- ober Minderjährigkeit einer Person behufs der Eingehung einer Ehe ober eines anderen rechtsgiltigen Geschäftes.

Juftig-Sofbecret vom 18. Februar 1847, G. 422, Rr. 1034.

- in bem eine Religionganberung ftattfinbet. G. Acatholiten.

Miterenachficht. Ginrichtung ber Gesuche um Dispensation von ber Borfchrift, bag Riemanb nach bem gurudgelegten vierzigften Sabre in ben Staatsbienft eintreten foll.

Juftig-hofbecret vom 14. Februar 1834, S. 107, Dr. 2642.

 Competeng. Fähigfeit ber zeitlich angestellten Katastral. Individuen, auch nach Ueberschreitung bes vierzigsten Lebensjahres, um stabile Dienstpläge, ohne ber besonderen Alterenachsicht zu bedurfen.

Boffanglei-Decret vom 23. April 1843, @. 118, Rr. 698.

Alterthumliche Funbe. Borfdrift über bie Behanblung berfelben.

Softanglei-Decret vom 15. Juni 1846, ⊗. 338, Rr. 970.

Mlumnat. Die bem Alumnate aus geistlichen Berlaffenschaften vorschriftmäßig jufließenben Beträge find bei allen nach bem 1. Juni 1835 eintretenben Tobesfällen in Conventions-Munge
abzunehmen.

hoffanglei-Decret vom 21. Mai 1835, C. 9, Rr. 22.

Amerita. Chiffahrts- und hanbelevertrag ber öfterreichischen Regierung mit ben vereinigten Staaten von Amerita.

Bom 10. Februar 1831, S. 6, Rr. 2505.

Amortifation. Berfahren bei Amortifation einer tirolifden ganbichafts-Dbligation.

Juftig-hofbecret vom 20. Janner 1823, €. 127, Dr. 1919.

- Ueber bie Birtung und Amoetistrung ber neuen Zinfen-Talons bei öffentlichen mit Binfen-Coupons verfebenen Obligationen.

Juftig-hofbecret vom 31. Janner 1824, @. 169, Dr. 1984.

Amortifatione: Cbicte. &. Gbicte.

Amortifatione: Frift. C. Amortifirung.

Amortifations: Gefet. Befreiung ber barmbergigen Bruber vom Amortifations-Gefebe.

Juftig-hofbecret vom 16. Juni 1826, G. 21, Rr. 2192.

- Die Jesuiten-Orbens - Proving in Galigien wird fur bermal vom Amortisations-Gefete befreit; jedoch hat fie bei Erwerbung beweglicher und unbeweglicher Guter jedesmal bie Angeige hiervon an die Landesfielle zu machen.

Juftig-hofbecret vom 2. Mai 1828, S. 119, Mr. 2342.

- Befreiung bes in Wien errichteten Conventes ber Rebemtoriftinnen vom Amortisations-Befege.

Soffanglei-Dertet vom 23. December 1830, &. 220, Rr. 2498, und Juftig-Sofbectet vom 24. Mary 1831, &. 12, Rr. 2508.

Amortifatione: Gefet. Befreiung ber barmbergigen Schwestern ju Bame vom Amortifations-

Soffanglei - Decret vom 23. April 1831, G. 14, Rr. 2514.

- Befreiung bes Inftitutes ber barmbezigen Schwestern in Wien vom Amortisations-Gesehe.
 Buftig-hofberret vom 13. Jänner 1832, C. 30, Rr. 2545.
- Befreiung ber Sorelle della sacra famiglia vom Amortifations-Gefete.
 Juftig-hofbecret vom 7. Juni 1833, S. 93, Rr. 2618.
- Befreiung ber barmbergigen Schwestern St. Caroli Boromaei in Bohmen vom Amortisations-Gefebe.
 - Soffanglei-Decret vom 6. Rovember 1839, @. 354, Rr. 387.
- Befreiung ber barmbergigen Schweftern in Calgburg vom Amortisations-Befege.
 Hoftanglei-Decret vom 23. Juni 1841, S. 584, Nr. 546.
- Befreiung ber Lesuiten in ben fammtlichen beutschen und sombarbifch-venetianischen Pro-

Softanglei-Decret vom 17. October 1842, @. 64, Dr. 649.

- Die Rebemtoriften Concregation ift binfichtlich ter Erwerbung eines unbeweglichen Bermogens, bem Amortifacions Gefege unterworfen.

Buftig-hofbecret vom 9. Janner 1843, G. 86, Rr. 670.

- Befreiung ber barmbergigen Commeffern in Prag und ufeihaupt in Bohmen vom Amortisations-Befege.

Juftig-hofbecret vom 27. Februar 1843, G. 97, Rr. 685.

- Befreiung bes Inftitutes ber Schweftern bes beutschen Orbens auf unbestimmte Beit vom Amortisations-Gefege.

Soffanglei-Decret vom 30. Ceptember 1843, @. 141, Rr. 746.

- Befreiung ber barmbergigen Comeftern in Grag vom Amortisations. Gefege.
 Boftanglei-Decret vom 13. August 1845, S. 274, gr. 901.
- Befreiung ter Schulschweftern in Gras vom Amortifations. Gefege. Softanglei-Decret vom 17. Juni 1846, C. 339, Rr. 971.

Amortifations: Gefuche. Die Erlebigung ber Amortifations Gefuche über bie neuen vierpercentigen Schulbverschreibungen bes Monte lombardo-veneto und ber bagu gehörigen Coupons
und Lalons ift ausschließend bem Civil-Tribunale erster Inftang gu Mailand gugewiesen.

Juftig-hofbecret vom 24. September 1831, S. 21, Rr. 2530.

Amortifatione:Berfahren. G. Amortifirung. Amortifirte Obligationen. G. Obligationen.

Amortifirung. Borfchrift über bas Berfahren bei Amortifirung von in Berluft gerathenen Urfunben.

Juftig-hofbectet vom 3. Muguft 1822, S. 112, Rr. 1885.

- Beftimmung ber Amortisationsfrift in Ansehung ber in Berluft gerathenen Zalons und Intereffen-Coupons von Staats-Schulbverfchreibungen.

Soffammer-Prafibial-Decret vom 12. Februar 1841, @. 560, Dr. 508.

Beftimmung bes nieberöfterreichischen Mercantil- und Bechfelgerichtes gur Amortistrung ber Actien- und Intereffen-Coupons ber Wiener-Gloggniger Gifenbahn-Gefellicaft.

Juftig-Dofbectet vom 25. April 1844, €. 207, Dr. 802.

- Borschrift über bie Amortistrung ber in Berluft gerathenen Sparcassenbücher.
 Postanzlei-Decret vom 26. September 1844, S. 222, Nr. 832.
- bet in Berluft gerathenen Actien und Coupons ber privilegirten erften Donau-Dampfichifffahrts-Befellicaft bei bem nieberöfterreichischen Mercantil- und Bechfelgerichte.

Juftig-Bofbecret vom 5. Auguft 1846, @. 355, Dr. 977.

10

Amortifirung. Berfchrift über bie Amortifirung ber breipercentigen Caffe-Anweifungen. Erfaß bes hoffammer-Prafibiums vom 16. September 1847, S. 470, Rr. 1086.

Mmt. Die Schwagerichaft bes Richters mit bem Bertreter ber Partei hindert benfelben an ber Ausubung feines Amtes fowohl in als außer Streitsachen.

Softanglei-Decret vom 11. Februar 1836, G. 75, Dr. 124.

- Unterricht fur öffentliche Beborben und Aemter über bie Beobachtung und Sanbhabung bes neuen Stampel- und Targeleges.

Batent vom 27. Janner 1840, G. 404, Dr. 439.

— Berantwortlichfeit ber mit ber Steuer. Ginhebung beauftragten Aemter fur jeben aus ihrer Saumfeligfeit bem Steuersonbe entflehenben Schaben.

Soffanglei-Decret vom 14. Februar 1840, @. 473, Dr. 409.

— Portopflichtige Aemter find zur Annahme ber Zuschriften von gleichfalls portopflichtigen Aemtern und Bezahlung bes Postporto verpflichtet.
Soffammer-Deret vom 18. Mar. 1845, ⊗. 256, Rr. 876.

— Bestimmungen jur Evidenzhaltung und Controle über ben Inhalt ber von ben Beforben und Memtern mit ber Fahrpoft zu versenbenden Padete. Softammer-Decret vom 20. Rovember 1847, S. 477, Nr. 1097.

Mmteacten. G. Mcten.

Amtebezirt. Bei Reisen ber Tribunalsbeamten ober Diener in Dafmatien in Criminal-Angelegenheiten ift als Amisbezirt ber gange Rreis zu verfteben, auf welchen fich bie Criminalgerichtsbarteit erftredt.

hoffammer-Decret vom 5. Mai 1847, @. 460, 1062.

Amteblatt. Ginicaliung ber Feilbietung ber in Grecution gezogenen Realitaten in bas Amtsblatt ber Zeitung.

Juftig-Sofberret vom 7. Juli 1847, €. 465, Rr. 1073.

Amtsboten. Bestimmung ber Weggelber fur Amtsboten ber Grangfammerer in Galigien. Juftig. Gofbecret vom 3. Rovember 1821, S. 58, Rr. 1813.

— Die Gesuche ber Amtsboten ber Grangfammerer in Galigien um Anweisung und Execution ber ihnen für ihre Amtsbandlungen zuerkannten und von ben Parteien einzubringenden Gebühren find ftampelbflichtig.

Juftig-Sofbecret vom 5. April 1841, €. 567, Rr. 520.

- Den Amtisboten ber Grangtammerer ift fur eine gehörig ausgewiefene versuchte Buftellung bas Weggelb gu entrichten.

Juftig-Sofbecret vom 8. Februar 1842, S. 9, Dr. 596.

- G. Botenlobn.

Amte: Correspondeng. G. Odriften wechfel.

Amtseid. G. Gib.

Amteerinnerungen. G. Berichte.

Amtegeheimniß. Wegen ftrenger Bewahrung bes Amtsgeheimniffes von Seite ber lanbesfürstlichen Beamten.

Buftig-Sofbecret vom 7. April 1823, ⊗. 139, Rr. 1930.

- Die Bewahrung bes Amengeheimniffes wird ben lanbesfürftlichen Beamten neuerbings gur Pflicht gemacht.

Juftig-hofbecret vom 10. Februar 1826, S. 4, Rr. 2160.

Amtegeheimniffe. G. Beamte.

Amtegefchafte. Wegen Beobachtung ber Berfcwiegenheit in Amtegeschaften von Geite ber lanbesfürftlichen Beamten.

Buftig-Sofbecret vom 7. April 1823, €. 139, Rr. 1930.

Amtsgewalt. Ermächtigung bes Appellationsgerichtes jur Erlebigung ber Ablassungsbeschilfte über Untersuchungen wegen Misbrauch ober Berleitung jum Misbrauche ber Amtsgewalt. Justig-hosbecret vom 14. December 1835, S. 64, Nr. 105.

Amtshandlungen. In wie weit die obrigfeitlichen Wirthschaftsämter von ben Amtshandlungen, welche das allgemeine burgerliche Gesehbuch einem Gerichte zuweiset, auszuschließen seien.

Juftig-hofbecret vom 24. Marg 1825, €. 294, Rr. 2082.

- uber Todesfälle und Bermundungen, bie feine Spur ober Berbacht eines Berbrechens barbieten. gehoren ben politifchen Beborben gu.

Juftig-Sofbecret vom 13. Februar 1830, C. 185, Dr. 2451.

- Bestimmung der Gebühren fur die Amtshandlungen der Gerichtsgehilfen im Ruftenlande.

Buftig-hofbecret vom 22. August 1834, G. 121, Dr. 2667.

— Beftimmung ber Tar- und Stampel-Gebubren fur bie in Betreff ber Notifitenbucher im Ruftenlanbe vortommenben Amtshandlungen.

Softammer-Prafibial-Decret vom 4. August 1840, @. 521, Rr. 461.

- über verfäusliche Gewerbe gehören jum Wirfungetreise ber politischen Obrigfeiten. Softanglei-Decret vom 5. Februar 1841, ⊗. 555, Rr. 502.
- Die Koften für Criminal-Amtehanblungen fallen bem Criminalsonbe ber Proving jur Laft, in welder bie Amtehanblung flatt gefunden hat.

hoffanglei-Decret vom 21. Mai 1841, S. 581, Nr. 539.

Die Finangwache hat alle ihr obliegenden Amtshandlungen in der Amtsfleidung zu verrichten.

- Die Finanzwache hat alle ihr obliegenden Amishandlungen in der Amisteleidung zu verrichten. hoffammer-Decret vom 21. April 1843, S. 105, Nr. 696.
- Borfdrift fur Criminalgerichte binfichtlich ihrer Amtehandlung uber Crebitspapier-Berfalfcungen.

Juftig-hofterret vom 9. 3anner 1845, €. 248, Rr. 858.

- Auch untergeordnete Gerichtebeamte haben fich wegen Befangenheit von ber Amtshanblung gu enthalten.

Juftig-hofdecret vom 27. Mary 1846, €. 330, Rr. 950.

Autde Inftruction fur bie Criminalgerichte Herzte und Bunbargte in Bohmen. Soffanglei Decret vom 4. Juni 1835, S. 11, Rr. 28.

- für bie Landgerichte in Tirol und Borariberg in Geschäften bes ftreitigen Richteramtes. Jufiig-hofberret vom 5. Juni 1838, C. 183, Nr. 276.

Amtelleibung. Die als Affifteng abgeordneten Gerichtsbiener und andere Inbividuen, welche als Gerichtswache beigegeben werben, find mit der Amtelleibung zu verfechen.

Decret bes freiermartifchen Guberniums vom 12. April 1837, G. 120, Dr. 191.

- Die Finangwache bat alle ihr obliegenben Amtshandlungen in ber Amtofleibung gu verrichten.

hoffammer-Dectet vom 21. April 1843, G. 105, Dr. 696.

Amteort. O. Gib.

Amtepactee. Behandlung ber ben Amtspacteen, welche zeitweilig von ben Postbeamten gu eröffnen find, guliegenben Privatfachen.

Juftig-hofbecret vom 24. Marg 1821, G. 14, Rr. 1751.

- Berpflichtungen ber Eisenbahn-Unternehmungen gegen bas Poft-Regale, wegen Beforberung ber Umikpadete auf ber Eisenbahn.

Boftanglei-Decret vom 2. Juli 1840, G. 513, Rr. 452.

Untepactete vom größeren Gewichte als achtgig Pfund muffen, um mit ben Padfahrten ober ben Mallesahrten beforbert werben zu fonnen, in Abtheilungen aufgegeben und versenbetwerben. Juftig. Gofbecret vom 28. Janner 1847, ⊘. 405, Nr. 1023.

- Bestimmungen gur Evidenzhaltung und Controle uber ben Inhalt ber von ben Behorben und Memtern mit ber Fahrpost gu versenbenben Amtepadete.

Soffammer-Decret vom 20. Movember 1847, S. 477, Nr. 1097.

- G. Mcten.

Mmtepflichten. Bestimmungen über bie Umterflichten ber Gifenbabnbeamten.

Soffanglei-Decret vom 7. Marg 1847, O. 436, Dr. 1044, SS. 8, 23, 24 u. f. m.

Amtefchreiben. Befreiung jener Amtefchreiben ber nicht landesfürstlichen Gerichte vom Pofiporto, mit welchen fie die Empfangescheine von Parteien über jugestellte gerichtliche Urtheile an ein landesfürstliches Gericht einsenden.

hoffammer-Decret vom 9. Janner 1846, G. 307, Dr. 920.

Amtefchriften ber acatholifden Superintenbenten. G. Superintenbenten.

Mmtefiegel. Erflarung ber Berlegung gerichtlicher Giegel als fcmere Polizeinbertretung ober Berbrechen.

Softanglei-Decret vom 29. Muguft 1822, O. 115, Dr. 1889.

- Die Ersuchschreiben an öffentliche Gaffen, wegen Berboten ze. follen immer mit bem Amteflegel verfeben febn.

Buftig-hofbecret vom 20. October 1823, €. 161, Dr. 1971.

Amtoftunden. Ginführung ber vormitagigen Amtoftunden bei allen Silfe- und manipulitenben Aemtern, bann Caffen und Buchhaltungen.

Juftig-hofbecret vom 5. Dovember 1830, C. 216, Dr. 2491.

- Bestimmung berfelben fur bie Ginreichunge-Protofolle ber Berichtsbeborben.

Juftig-hofbecret vom 11. Janner 1831, €. 5, Rr. 2500.

Amteverrichtung. Glaubrurbigfeit bet Amtererrichtungen ber gu ben Bollgefälle-Berhanblungen anftatt ber Gerichtepersonen zugezogenen obrigfeitlichen Beamten, Gemeinbe-Norsteher und Geschwornen.

Buftig-hofbecret vom 23. Juni 1821, €. 35, Rr. 1772.

Amteverrichtungen. Auch untergeordnete Gerichtsbeamte haben fich wegen Befangenheit von Umteverrichtungen zu enthalten.

Buftig-Dofbecret vom 27. Darg 1846, €. 330, Dr. 950.

Amteborfteher. Die Burudgahlung ber unter öffentlicher Aufficht einer Militarbehorbe fiebenben Capitalien fann nur an ben Borfteber biefer Behörbe giltig geschehen.

Soffanglei-Decret vom 17. Mai 1822, @. 96, Rr. 1870.

- Befimmung ber Beborben, welche ben Amteborftebern gemischter Gerichte Urlaub ertheilen fonnen.

Juftig-Dofbecret vom 23. Februar 1828, ⊗. 110, Rr. 2331.

- Berpflichtung ber Amtevorsteber zur Kenntnigbringung ber unter ihren untergeordneten Beamten entstebenben ober bestehenben ungulaffigen Berwandtschafts ober Schmagericafts-Berhaltniffe.

Juftig-Cofbecret vom 7. Janner 1839, G. 320, Rr. 326.

Amtewirtfamteit. O. Birfungefreis.

Amtejengniffe fur Beamte, S. Beamte.

Anfang einer Bertaffenichafte Abhandlung beginnt mit bem gehörig ausgewiesenen Beitpuncte bes Eobes Erblaffers.

hoffammer-Decret vom 7. Rebruar 1821, G. 8, Rr. 1738.

- Anfechtung. Borfdrift über bas Berfahren bei Anfechtung ber von einem Militar ohne gehörige Bewilligung geschloffenen Che.
 - Refeript bes hoffriegerathes vom 30. August 1837, S. 142, Rr. 221.
- Bur Anfechtung ber von einem Militar ohne gehörige Bewilligung geschloffenen Ghe bebarf es eines eigens bestellten Rlägers nicht, und ift biese Ansechung bem Fiseus nicht zu übertragen. Justig-hosdocret vom 25. November 1839, ©. 360, Nr. 392.
- Augabe. Beftrafung berjenigen, welche bie Polizei ober anbere öffentliche Behörben mit falichen Angaben über ihren Ramen, Geburidort, Stant, ober über anbere Werhaltniffe hintergeben. hoflanglei-Decret vom 26. Maty 1833, S. 86, Nr. 2605.
- Gin blofer Schurfer tann ben nachbarlichen Ruther nicht jur Angabe ber beitaufigen Lagerung ber gemutheten Gruben-Feldmaffen innerhalb breier fortlaufenben Compafftunben anstrengen. Decret ber hoftammer in Mun3· und Bergwesen vom 4. Rovember 1843, €. 165, Rt. 762.
- Berpflichtung ber in Concurs verfallenen Schulbner zur Angabe ihres Bermögensftanbes.
 Suftig.-hofbecret vom 18. März 1847, ⊗. 451, Rr. 1049.
- G. Ungeige.
- (eibliche). G. Gib.
- Angeber. S. Angeiger, Denunciant.
- Angeflagter. Dem Angeflagten und feinem Bertheibiger fieht in Prefangelegenheiten bie Ginficht ber Untersuchungsacten in ber Gerichtstanglei offen.
 - Rundmachung bes Ministerrathes vom 18. Mai 1848, &. 621 und 625, Rr. 1150 und 1151.
- Angeftellte. Aufhebung bes Berbotes, welches ben Beamten und Practifanten, fowie allen anberen Angestellten bas gleichzeitige Studiren unterfagt.
 - Erlaß bes Unterrichtsministeriums vom 13. Juli 1848, S. 646, Rr. 1170.
- bei ber Staate-Gifenbahn. G. Beamte, Gifenbahn.
- Anhangigmachung einer Berlaffenfchafts-Abhanblung beginnt mit bem geborig ausgewiesenen Beitpuncte bes Tobes bes Erblaffers.
 - Soffammer-Decret vom 7. Februar 1821, G. 8, Dr. 1738.
- Anhalt. Der Eitel hoheit gebuprt ben bie Regierung führenben Bergogen von Anhalt-Deffau, Unhalt-Bernburg und Anhalt-Rothen fur ihre Person.
 - Juftig-hofbecret vom 30. October 1844, S. 240, Rr. 844.
- Unhalt:Bernburg. Ausbehnung bes Bunbesbefchluffes vom 20. Juni 1817, wegen Freiheit von allen Rachsteuern bei Bermögens-Erportationen zwischen Desterreich und bem bezogthume Anhalt-Bernburg, auf die nicht zum beutschen Bunbe gehörigen öfterreichischen Provingen.
 - Juftig-hofbecret vom 18. Februar 1847, €. 422, Rr. 1035.
- Anhaltung jur öffentlichen Arbeit. Die burch Urthell auferlegte Strafe ber öffentlichen Arbeit muß in ber Regel wenigstens einigemal in ber Woche vollzogen werben; bavon fann nur aus wichtigen Grünben mit Bewilligung ber Lanbesftelle und bes Appellationsgerichtes eine Ausnahme ftatt finden.
 - Juftig-hofbecret vom 6. Februar 1829, ⊗. 143, Rr. 2381.
- Berpflichtung ber Grang- und Gefallen-Bache gur Anhaltung verbächtiger Berfonen. Juftig-hofbecret vom 29. Janner 1838, S. 168, Rr. 251.
- Anheimfagung. G. Beimfagung.
- Ankundigung. Bor Antunbigung eines Tobesurtheiles haben fich die Criminalgerichte die Uebergengung zu verschaffen, baß ber Bollstredung besselben am barauf folgenden britten Tage fein hinderniß entgegen stehe.

Juftig-hofbecret vom 26. Mai 1826, ⊗. 18, Rr. 2185.

Unfundigung. In Fallen ber Anfundigung eines auslandischen Strafurtheiles hat fich bie Lanbesfielle mit bem Appellationsgerichte in bas Einvernehmen zu fegen.

Soffanglei-Decret vom 8. October 1829, G. 172, Rr. 2430.

- Aufhebung ber öffentlichen Antunbigung ber auf langer als funfjahrige Rerlerftrafe lautenben Urtheile.

Juftig-Sofbecret vom 6. Februar 1845, G. 252, Rr. 866.

- Berbot ber öffentlichen Anfunbigung ber Aethergattungen und ber jum Ginathmen berfelben notbigen Apparate.

Soffanglei-Decret vom 10. October 1847, G. 473, Rr. 1091.

Anlagen. Borichtift über bie Mealistrung ber von Staats- und Konds-, bann stanblichen und städtischen Beamten eingelegten, in Anlagen bei bem Staatsschulben-Tisgungssonde bestehenben Cautionen, sobalb die Erfahpflicht bes Beamten ausgesprochen ift. Softammer-Dectet vom 3. Jänner 1842, S. 3, Nr. 583.

Anlaiten. Ginhebung ber unter ber Benennung Anlaiten vortommenben Gebühren bei ben I. f. Pfieggerichten, sowie bei ben Patrimonial-Gerichten und Privat-Gutobesihern im Inn- und Saliburger Kreise.

Softammer-Decret vom 24. Rovember 1840, S. 539, Rr. 481.

Anlegung. Borfdrift über bie Anlegung ber Baifen Capitalien auf bie Saufer in Wien und ben Borftabten Wiens.

Juftig-hofbecret vom 10. Juli 1829, €. 165, Dr. 2418.

- Bebingungen, unter benen bie Zinsfaffionen von ben Saufern in Wien und ben Borflabten Wiens bei Anlegung ber Gelber ber Minberjabrigen und Pflegebefohlenen bie Stelle ber Schabung vertreten tonnen.

Juftig-Sofbettete vom 10. Juli 1829, S. 165, Nr. 2418 und vom 29. Mai 1844, S. 210, Nr. 809.

Bestimmung ber Gebühren für Gerichtsanwälte in Tirol und Borarlberg für bie Anlegung ber Sperre bei Berlaffenschaften.

Softanglei-Decrete vom 20. Februar 1837, S. 112, Rr. 175 und 16. Marg 1843, S. 102, Rr. 689.

- Borfchrift über bie fruchtbringenbe Unlegung ber Baifengelber.

Soffanglei-Decret vom 30. September 1841, S. 613, Rr. 566.

- Borfchrift über bie Unlegung bes Bermogens ber Findlinge in bie Sparcaffe.

Softanglei-Decret vom 8. Juli 1843, G. 129, Rr. 722.

- Borfdrift über bie Berginsung ber bei ben Baifenamtern ber Brestauer Bisthumsguter einzeln bar eingelegten Baifengelber.

Soffanglei-Decret vom 29. Juli 1843, G. 131, Rr. 727.

- bet Gelber ber Minberjahrigen und Pflegebefohlenen auf Saufer in ben Stabten Prag, Brunn, Olmus, Troppau, Ling, Gras, Rlagenfurt, Laibach, Gorg und Lemberg, mit Einschluß ihrer Borftabte.

Juftig-Sofbecret vom 23. October 1843, &. 160, Rr. 755.

- von ftabtifden Gemeinbe-Capitalien auf Realitäten ber eigenen Stabtburger in Mahren. Soffanglei-Decret vom 4. Janner 1847, S. 403, Rr. 1017.

- ber Baifen- und Depositen-Gelber in breipercentigen Central-Caffe-Anweifungen. Borfchrift bieruber.

Juftig-hofbecret vom 12. Februar 1847, S. 418, Dr. 1031.

Borichrift über bie fruchtbringenbe Anlegung ber Baifengelber bis zu bem Betrage von 300 fl.
bei Sparr-Caffen, und in Trieft beim Monte civico commerciale.

Juftig-hofbecret vom 10. Dai 1848, G. 619, Rr. 1144.

Anlegung ber Baricaften aus ben Depositen-Aemtern bei bem Staatsichulben-Tilgungsfonbe. Juftig-Bofvectet vom 31. Mai 1848, €. 637, Nr. 1156.

Finang-Ministerial-Decret vom 6. Juni 1848, S. 640, Rr. 1160.

Anlehen. Befreiung ber Bartial-Dbligationen und ber Lofe von ben beiben Rothichilb'ichen Unleben von ber Erbfteuer,

hoffammer-Decret vom 21. Dai 1833, S. 92, Rr. 2615.

- Bebingte Befreiung ber Bartial-Obligationen und ber Lofe ber Rothfchilb'ichen Anlehen von ber Erbsteuer.

Soffanglei-Decret vom 29. October 1839, S. 353, Dr. 384.

- Broviforifche Bestimmungen über Privat-Anleben mit Bartial-Obligationen.

hoffammer-Decret vom 17. December 1847, &. 480, Rr. 1105.

— Die Schulbverschreibungen und Abtheilungen ber beiben Lotto-Anlehen vom Jahre 1834 und 1839 tonnen auch fur bie Dauer mehrerer Jahre ohne Binculirung als Cautionen fur bas Aerar bei Lieferungen, Pachtungen zc. angenommen werben.

Soffammer-Decret vom 7. Februar 1848, S. 490, Rr. 1116.

- Borfdrift über bie Rudgahlung ber in Golb- ober austanbifder Gilbermunge, bann in Conventionsmunge überhaupt abgeichloffenen Anleben.

Finang-Ministerial-Erläffe vom 21. unb 22. Mai 1848, S. 635 unb 636, Rr. 1152 unb 1153.

Patent vom 2. Juni 1848, G. 638, Rr. 1157.

Anmelbung. Boridrift uber bie Anmelbung und Liquibirung bes Eigenthumsrechtes gegen Concutsmaffen.

Juftig-hofbecret vom 19. Auguft 1825, S. 318, Rt. 2126.

- Boridrift über bie Anmelbung ber aus ber Bergehrungsfleuer entflehenben Aerarial-Forberungen bei Concursmaffen.

Juftig-hofbecret vom 14. Mary 1831, ⊗. 11, Rr. 2507.

 ber rudftänbigen Berpfiegstoften ber im allgemeinen Krantenhause Berftorbenen bei Aufnahme ber Tobesfälle von Seite bes Sperr-Commisfars.

Soffanglei-Decret vom 15. December 1842, G. 76, Dr. 661.

 Das Obereigenthum über unbewegliche Guter bedarf feiner Anmelbung im Concurse über bas Bermögen bes Rugeigenthumers.

Softanglei-Decret vom 26. December 1847, S. 483, Rr. 1109.

— Borichrift über bie Anmelbung ber bei ber Görzer Lanbtafel erworbenen Sppothefar, Afterpfand- und Servitute-Rechte, auf Grundftude und Urbarien behuff ihrer Gruneuerung. Zustig-Ministerial-Decret vom 31. August 1848, S. 656, Nr. 1180.

Mumerkung. Borschrift fur bas niederösterreichische Landrecht über die Behandlung ber in ben Gubriften ber niederösterreichischen Landrafel vorsommenden Anmerkung, hinsichtlich der an die Stelle des Umgeldes tretenden Entschädigung, und der datin eingetragenen Tabularpoften.

Juftig-Sofbecret vom 3. Rovember 1842, G. 69, Dr. 653.

Die Armuthshalber abgethanen Tobesfälle find nicht in die Bahl ber Berlaffenschaften aufzunehmen, sonbern in ben jahrlichen Geschäftsausweisen in ber Rubrit "Anmerkung" anzuzeigen.

Juftig-hofbecret vom 14. Mai 1846, G. 334, Rr. 960.

— In ber Rubrif "Anmerkung" ber vorzulegenden Gefchaftsausweise find bie Decrete über Befibstorungs- und Erecutions-Angelegenheiten, bann Contumag- und über Schulbbefenntniffe geschöpften Urthelle ber Zahl nach anzugeben.

Juftig-hofbecret vom 14. Mai 1846, C. 334, Dr. 961.

11 *

Annehmung an Rinbesftatt. Mabere Ertlarung bes Jufity-hofbecretes vom 11. Janner 1819 über bie Unnahme an Rinbesftatt.

Soffanglei-Decret vom 28. Juni 1837, G. 132, Dr. 209.

Mnnual: Erbiteuer. G. Erbftener.

Annullirung. Ueber Unnullirung von Armuthezeugniffen jur Erlangung ber Stämpelbefreiung por Gericht enticheiben bie politifchen Behorben.

Soffanglei-Decret vom 13. Janner 1842, G. 6, Dr. 589.

Anordnung, letiwillige. G. Teftament.

Anpreifung. Berbot ber öffentlichen Unpreifung ber Aethergattungen und ber jum Ginathmen berfelben nothigen Apparate.

Soffanglei-Decret vom 10. October 1847, @. 473, Dr. 1091.

Anrainer. Befdrantung ber Unrainer an Gifenbahnen hinfichtlich ber Terrains-Beranberungen ober Bauführungen in ber Umgebung ber Gifenbahn.

Softanglei-Decret vom 7. Marg 1847, G. 436, Rr. 1044, S. 21.

Anrechnung ber fruber unter ber öfterreichifden Regierung jugebrachten Dienstjahre ber von einer fremben Regierung übernommenen Beamten.

Juftig-Sofbecret bom 4. Rovember 1825, G. 328, Rr. 2142.

- Borfdrift über bie Anrechnung ber im Quiescentenftanbe jugebrachten Dienftzeit eines Quiescenten bei enblicher Penfionirung beefelben in bie Dienftjabre.

Softammer-Decret vom 8, Rebruar 1828, C. 109, Rr. 2329.

- ber ale provifionefahiger Arbeiter ober minberer Diener jugebrachten Dienftzeit bei Benfionirung als Beamter.

Buftig-Sofbecret vom 4. Mai 1840, G. 485, Dr. 429.

- Borfdrift über bie Anrechnung ber Militar- jur Civil-Dienftgeit ber Beamten und minberen Diener jum Behufe ber Penfions- und Provifions-Bemeffung. hoftammer-Decret vom 7. August 1843, G. 133, Rr. 732.

- Bestimmungen binfichtlich ber Unrechnung ber in ben verschiebenen Abelsbiplomen vortommenben Formel ber vier Ahnen vaterlicher und mutterlicher Seite. hoffanglei-Decret vom 19. October 1844, G. 238, Dr. 841.

Anschlagen ber Drudidriften. Befdrantung bes öffentlichen Anfchlagens ber Drudidriften. Kundmachung bes Ministerrathes vom 18. Mai 1848, S. 621 und 625, Dr. 1150 und 1151.

Anschreibung. Borfdrift über bie Anschreibung einer Berlaffenfchafte-Realitat an einen Dritten vor Ginantwortung bes Rachlaffes an bie Erben.

Juftij-Sofbecret vom 26. Rovember 1839, G. 361, Dr. 394.

- Borfdrift über bas Berfahren bei Unfdreibung ber Privat-Gifenbahn-Unternehmungen an bie von ihr ertauften Grunbe in bie Lanbtafel ober bas Grunbbuch.

hoffanglei-Decret vom 18. Februar 1847, G. 422, Rr. 1036.

- an ben Befig. G. Befig.

Aufpruche. Wann alterniofe Beamten-Waifen Anfpruch auf bas Conductquartal haben. Juftig-hofbecret vom 17. October 1828, €. 137, Rr. 2366.

- Borfdrift über bie Behandlung ber Anspruche einer Gemeinde auf bie Ausubung ber eigenen Gerichtsbarfeit mittelft eines Dagiftrates.

Juftig-hofbecret vom 18. December 1830, ⊗. 219, Rr. 2497.

- Recht ber Erben jur Geltendmachung ber Anspruche auf erblofe vom Fiscus bereits eingezogene Berlaffnefchaften.

Juftig-hofbecret vom 12. October 1835, S. 53. Dr. 90.

- Anfpruche. Borichrift über bie Sicherftellung ber Anfpruche auf bie Entichabigung fur aufgehobene Sag- und Umgelbe-Befalle.
 - Juftig-Sofbecret vom 24. Muguft 1840, G. 526, Rr. 464.
- Bei welchen Depositen bie unbefannten Eigenthumer ihre Anspruche binnen breißig Jahren nach bem Erlage berfelben geltenb ju machen haben.
 - Softanglei-Decret vom 6. Janner 1842, S. 5, Dr. 587.
- Borfdrift jur Geltenbmachung ber Ansprüche öfterreichischer Unterthanen auf Berlaffenschaften ber im nieberlänbischen Seebienste verstorbenen Individuen.
 Juftig-hosbecret vom 6. April 1842, S. 16, Nr. 605.
- Borfchrift über bie Unfpruche ber Roth-Erben auf bie Berlaffenfchaften. Buftig-hofbecret vom 31. Janner 1844, €. 192, Rr. 781.
- Anftande. Die bei Anwendung bes Strafgesehes fich ergebenden Anftande find ber oberften Juftigfelle jabrlich vorzulegen.
 - Juftig-hofbecret vom 14. Juli 1821, €. 39, Rr. 1779.
- Borschrift über bas Benehmen ber Appellationsgerichte bei Anzeigen ber gegen bie Anwenbung bes Strafgesehe fich ergebenben Anftänbe.
 Zuftig-hosbectet vom 26. April 1823, S. 143, Rr. 1937.
- Behanblung ber bei Anwendung ber Poft-Dronung zwifchen Reisenben und Poftbebienfteten fich ergebenben Anftanbe.
 - Ausjug aus ber Boft Ordnung fur Reifenbe vom 1. December 1838, S. 312, Rr. 312.
- Unftalten. Aufnahme ber Berpflichtung bes Bestbieters zur Erfüllung ber gegen bie unter ber Staatsbermaltung stehenben bffentlichen Anstalten übernommenen Leistungen in bas bieffalls mit ihm aufgenommene Bersteigerungs- ober Berhanblungs-Protofol... hoffanzlei-Decret vom 20. April 1821, S. 17, Ar. 1755.
 - Binculirung ber ben politischen Anftalten gehörigen auf ben Ueberbringer lautenben Obligationen jur Sicherheit biefer Anftalten.
 - Soffanglei-Decret vom 11. Dovember 1822, G. 123, Rr. 1910.
 - (öffentliche.) Bacht- ober Diethvertrage bes Richters mit ben unter ber Berwaltung bes Staates ober ber Gemeinben fiehenben öffentlichen Anstalten und beren Bertreter ichließen ben Richter von ber Ausübung bes Richteramtes nicht aus.
 - Juftig-hofbecret vom 24. Mai 1836, G. 82, Dr. 142.
 - Borfchrift über bie Bollziehung bes letten Willens, wodurch öffentlichen Anftalten eine Erbicaft ober ein Bermachtniß gufallt.
 - Juftig-Sofberret vom 29. Auguft 1836, ⊗. 91, Dr. 154.
 - Die gesehlichen Beitrage fur bie öffentlichen Anftalten find auch von ben bem Artar aus bem Cabucitatbrechte gufallenben Bertaffenichaften gu entrichten.
 - hoftanglei-Decret vom 20. Janner 1848, G. 489, Rr. 1113.
 - (fromme.) S. Stiftungen.
- Anftellung ber Motare burch bie oberfte Juftigftelle.
 - Juftig-hofbecret vom 9. Juni 1821, €. 32, Dr. 1766.
- eines und besfelben Juftigiars von verichiebenen Dominien in zwei mit eigenen Appellationsgerichten versebenen Provinzen ift nicht gestattet.
 - MUerhochfte Entschließung vom 3. September 1821, G. 46, Dr. 1795.
- nur volltommen geeigneter Inbivibuen als lanbesfürstliche Beamte. Soffanglei-Decret vom 10. Februar 1822, S. 78, Rr. 1838.

13

- Anftellung ber icon vierzig Jahre alten Individuen, welche nicht unmittelbar aus ber wirflichen Militar- ober Civil Dienstleistung ober aus ber Invaliden-Berforgung in lanbesfürftliche Dienste übertreten, ift nicht geftattet.
 - Buftig-Sofbecret vom 11. October 1822, G. 119, Rr. 1899.
 - Die Anordnung, daß Riemand, der schon vierzig Jahre alt ist, und nicht bereits bei dem Civile ober Militär gedient hat, in Bancal-Gefällsbienste neu angestellt werben soll, gilt nicht für solche Individuen, welche auß der wirtlichen Militär- oder Civil-Dienstleistung ober auß der Involsben-Berforgung unmittelbar in Gefällsbienste übertreten.

Jufitj-Sofbecret vom 11. October 1822, G. 119, Dr. 1899.

- Bei Unstellung ber laubesfürstlichen Beamten find ben Befegungsvorfclagen vorfchriftmaßig abgefaßte Competenten-Tabellen beizulegen.
 - Juftig-hofbecret vom 11. April 1823, S. 140, Rr. 1932.
- Auch über vierzig Jahre alte Benfioniften und Quiescenten follen wieder angestellt werben. Juftig.hofbecret vom 30. Juli 1823, €. 156, Rr. 1958.
- Stämpel bei Anftellungs- ober Bewilligungs- und Anweisungs-Decreten. hoftammer-Decret vom 19. November 1823, S. 162, Nr. 1973.
- Auslander burfen nur mit Bewilligung ber hofftellen von ben Unterbehörben angeftellt merben

Juftig-Sofbecret vom 1. December 1823, S. 163, Rr. 1976.

- Bei tunftigen Unftellungen bei bem balmatinischen Appellationsgerichte ift auf bie Renntniß ber beutichen Sprache zu feben.

Juftig= Sofbecret vom 9. Juli 1824, €. 216, Rr. 2022.

- -- ber exitalienischen Militar-Penfionisten in erlebigte stabile Dienstposten. Juftig-hosbecret vom 31. December 1824, S. 281, Rr. 2062.
- Stampel bei Befolbunge- und Quartiergelb-Anweisungebecreten.

hoffammer-Decret vom 19. Janner 1825, ⊗. 287, Rr. 2067.

- Borichrift über bie Anftellung ber Sinbiter, Stadt- und Martichreiber bei ben Landmagiftraten und Gemeinben.

Juftig-hofbecret vom 4. Februar 1826, S. 2, Rr. 2159.

- Anstellungsgesuche ber Beamten berjenigen Magistrate, welche mit keinem geprüften Borfieber versehen sind, muffen durch das vorgesehr Kreisant einbegleitet werden.
 Zuftig-Hosberret vom 17. Märg 1826, S. 13, Nr. 2174.
- ber penfionirten ober mit Gnabengehalten betheilten Officiere und anderer Militar-Individuen und Parteien.

Buftig-Bofbecret vom 4. April 1826, ⊗. 14, Dr. 2177.

- Boridrift über bie Anftellung ber nicht fiftemifirten Concepts-Practilanten bei ben landes- fürftlichen Pfleggerichten in Defterreich ob ber Enns.

Juftig-hofbecret vom 21. April 1826, G. 17, Rr. 2182.

Berbot jeber Anstellung nahe verwandter ober verschwägerter Bersonen bei berselben Gerichtsbehörde. Ausbechnung bedselben auf alle lanbesfürstlichen und anderen Juftigbehörden, mit Ausnahme der Partimonialgerichte. Anzeigen über bie Berwandischafts und Schwägerschafts-Berhöltniffe. Besorberung ober Uebersehung ber bereits bei berselben Behörde angestellten verwandten oder verschwägerten Beamten.

Juftig-hofbecret vom 9. Juni 1826, €. 19, Rr. 2189.

— Belehrung ber Bewerber um eine Dienstifelle über bie Gründe ihrer Abweifung; Benehmen ber Behörben im Falle eines Zweifels über bie Gigenschaften eines Bewerbers. Zustig-Goseccet vom 9. Juni 1826. S. 20. Rr. 2190. Anftellung. Bei Dienstbefegungs-Borichlagen ift mit aller Gewiffenhaftigteit vorzugeben, und bloß bas Befte bes Dienftes zu berudfichtigen.

Juftig-Dofbecret vom 1. Juli 1826, €. 30, Dr. 2196.

Dhne Seiner Majeftat ausbrudliche Genehmigung burfen weber wegen Berbrechen, Bergeben ober Bernachlaffigung bes Dieuftes entfeste Beamte im Staatsbienfte wieber angestellt, noch Personen, bie in eine Eriminal-Untersuchung verfallen, und nicht für unschulbig ertfart worben sind, in ben Staatsbienst aufgenommen werben. Ueber ben gangen Sebenslauf berjenigen, bie einen Diensposten erhalten sollen, sind bie umfandlichen Rachweisungen zu forbern, und Personen, welche gegen biese Borschriften bennoch eine Anstellung erschlichen haben, wieber zu entlassen.

Juftig-hofbecret vom 11. Juli 1826, €. 31, Rr. 2199.

- Der Concurs ift bei Magiftraten nur fur bie lette Dienstiftelle jener Kategorie, in welcher ein Plat leer geworden ift, auszuschreiben.

Softanglei-Decret vom 19. Juli 1826, 3. 34, Rr. 2203.

- Bon welchem Beitpuncte an ben zu anderen Beforben überfesten Beamten ber mit bem erhaltenen Boften verbundene bobere Behalt anzuweisen fei.

Juftig-Sofbecret vom 12. August 1826, G. 41, Rr 2213.

- ber minber talentirten Auscultanten im Rangleibienfte.

Juftig-hofbecret vom 6. October 1826, S. 50, Dr. 2224.

- Erforberliche Gigenfchaften jur Unftellung ale Richter und ale Auseultant.

Justig-hospecrete vom 13. April 1827 und 8. Mai 1829, S. 77 und 154, Nr. 2272 und 2399.

Brofefforen burfen teine franbifche ober Privat-Anftellung annehmen.
 Buftig-hofbecret vom 8. April 1828, S. 112, Rr. 2333.

— Ale herrichaftliche Beamte, welche bie Jufitypfiege ober bie politische Geschäfteverwaltung gu beforgen haben, burfen nur gang tabellose Individuen angestellt werben.

Juftig-hofbecret vom 12. April 1828, €. 112, Rr. 2335.

- Frembe erwerben bie öfterreichifche Staatsburgericaft nur burch wirkliche, nicht burch proviforifche Anftellung im Staatsbienfte.

Softanglei-Decret vom 15. April 1828, G. 118, Rr. 2338.

- ber mit ber fitfrmagigen Benfion beiheilten und wegen Untauglichfeit gu Belbtriegsbienften aus ber Wiener-Reuftabter Militar-Afabemie ausgemufterten Boglinge in Civilbienfte.

hoffanglei-Decret vom 4. September 1828, S. 131, Ar. 2360; und Juftig-hofbecret vom 6. Februar 1829, S. 142, Ar. 2380.

- In ben Competenten. Tabellen fur erlebigte Juftig-Anftellungen find bie Sprachtenntniffe ber Bittfieller genau und verläßlich aufzuführen.

Juftig-hofbecret vom 30. October 1828, G. 138, Dr. 2369.

- Auf Rabficht ber Taxen bei Unftellungen und Beforberungen ber Beamten barf nicht angetragen werben.

Juftig-hofbecret vom 21. Februar 1829, S. 147, Rr. 2388.

- ber verbienteften Individuen, wenn fie auch barum nicht competiren, wird anbefohlen.

Buftig-hofbecret vom 17. Mai 1829, €. 148, Rr. 2390.

- Bermanbifchaft und Schwägerichaft tanu ber verbienten Beforberung eines Beamten nicht hinderlich fenn.

Jufiij-hofbecret vom 11. December 1829, €. 181, Rr. 2444.

- Beforberungs, und Unftellungs . Befuche ber Beamten find Seiner Dajeftat, wenn ber Befehungs-Borichlag bereits erftattet ift, nachtraglich vorzulegen.

Buftig-hofbecret vom 11. December 1829, G. 181, Dr. 2444.

Anftellung. Borfdrift über bie Unftellung ber Berichtsgehilfen im Ruftenlande, welchen bie Beforgung einiger Befchafte bes abeligen Richteramtes anvertraut wirb.

Juftig-hofbecret vom 9. April 1830, €. 188, Dr. 2457.

- gang tabellofer Inbivibuen als Grundbuchsführer ober Bogtel-Bermalter.
 - Soffanglei-Decret vom 25. October 1830, G. 216, Rr. 2490.
- ber in einem Merarial-Genuffe ftebenben, und gur neuen Grangmache nicht brauchbaren Inbivibuen.

Suftig-Sofbecret vom 7. Janner 1831, G. 3, Rr. 2499.

- Ginrichtung ber Gefuche um Dispenfation von ber Borfdrift, bag Riemand nach gurudgelegtem vierzigften Jahre in ben Staatsbienft eintreten foll.

Juftig=Sofbecret vom 14. Februar 1834, €. 107, Rr. 2642.

- Den Inbivibuen, melde megen eines Berbrechens ichulbig befunden, ober von bemfelben aus Mangel rechtlicher Beweife losgefprochen wurben und vor ber Runbmachung ber Allerhöchften Entichliegung vom 22. Marg 1828 ale Manbatare ober Juftigiare angestellt finb, ift ber Uebertritt in einen ahnlichen Dienftplat ju einer anberen herrichaft nicht ju beanftanben, wenn fie fich nach ber Runbmachung biefer Allerhochften Entichliegung feine Datel zugezogen haben. Softanglei-Decret vom 20. Mars 1835. S. 2, Dr. 2.
- Belde Studien-Beugniffe jur Anftellung in Rangleien ober Manipulations-Memtern bei lanbesfürftlichen Juftigbehörben als Rangliften ober Ranglei-Acceffiften erforberlich finb.

Juftig-Sofbecret vom 17. April 1835, G. 6, Dr. 13.

- Beftimmung ber Ralle, in welchen ausgetretene Militar-Berfonen ohne befonbere Allerbochfte Bewilligung feine Unftellung im Civilbienfte erhalten fonnen.

Soffammer-Decret vom 27. April 1835, G. 7, Rr. 14.

- Borfdrift über bie Unftellung ber Real- und Salb-Invaliben, ober ber Invalibitat fich nabernben Militar-Inbivibuen in ber Rategorie ber Dienerschaft im Civilbienfte, bann über ihre Behandlung in Benfionirungs- und Provifionirungefällen.

Berordnung bes hoffriegsrathes vom 13. Juni 1835, O. 21, Rr. 36.

- Die Dispens von ber Borfchrift, bag Riemand nach gurudgelegtem vierzigften Jahre in ben Staatsbienft eintreten barf, ift niemals fur eine gange Rategorie von Dienftplaten, fonbern immer nur fur einen bestimmten, fo eben ju befegenben Dienftpoften angufuchen. Juftig-Dofbecret vom 1. Juli 1835, S. 28, Dr. 45.

Birfungefreis ber lanbesfürftlichen Collegialgerichte erfter und zweiter Inftang, in Rudficht ber Unftellung ihrer Beamten.

Juftig-Sofbecret vom 15. Marg 1836, G. 77, Rr. 131.

- Borfdrift über bie Unftellung von Ranglei-Acceffiften bei landesfürftlichen Beborben. Juftig-Sofbecret vom 26. April 1836, €. 80, Rr. 139.
- Bestimmung ber erforberlichen Studien gur Anftellung in Rangleien und Manipulations-Memtern ber Rreibamter, Delegationen, Lanbesfiellen, Appellationsgerichte und übrigen Juftigbeborben.

Juftij-hofbecret vom 24. Mai 1836, ⊗. 83, Rr. 143.

- Borfdrift über bie Unftellung ber fiscalamtlichen Concepts- Practifanten.

Doffammer-Decret vom 22. Juli 1836, &. 87, Dr. 147.

- Borfdrift über bie Anftellung penfionirter Officiere im Civilbienfte. Juftij-hofbecret vom 11. Februar 1839, ⊗. 327, Rr. 339.
- Als Rathsprototollift eines Collegialgerichtes barf ein mit bem Borftanbe ober einem Rathe besfelben verwandter ober verfcmagerter Beamter nicht angestellt werben.

Buftig-Dofbecret vom 9. Juli 1839, ⊗. 346, Rr. 371.

Anftellung. Borfchrift über bie Anftellung unentgeltlichet Ranglei-Acceffiften bei reinen Juftigbeborben und bie biezu erforberlichen Studien.

Juftij-hofbecret vom 13. Janner 1840, €. 383, Rr. 402.

- Borschrift über die Anstellung der Beamten und Diener bei dem politisch-öronomischen Senate bes Wiener Wagistrates, dann bei dem Civil- und bei dem Griminalgerichte der Stadt Wien. Justig-Hostictet vom 13. April 1841, S. 569, Rr. 524.
- Die Beamten in den neuacquirirten Provingen find bei ber erften Anftellung nicht von ber Diensttare befreit.

Softammer-Decret vom 20. Juni 1841, G. 584, Rr. 545.

- Bei Anstellungen am Rathstifche ber landesfürstlichen Collegialgerichte in Galizien ist auf die bet moldauischen (wallachischen) Sprache fundigen Competenten besondere Rudficht zu nehmen. Juftie-Gosverte vom 15, Februar 1842, S. 9, Rr. 598.
- Berbot ber zeitweiligen Anftellung ber wegen Berbrechen, Bergeben ober Bernachläffigung bes Dienftes entfesten Beamten bei lanbesfürstlichen Beborben.
 - Soffanglei-Decret vom 23. Marg 1842, @. 14, Rr. 602.
- Ueber bie erfolgte Anftellung von Militar-Individuen in Civildienfte haben die Gerichtsbehörben vierteljährige Ausweise ber politischen Landesfielle mitzutheilen.

Juftig-Sofbecret vom 30. Janner 1843, G. 90, Dr. 678.

- ber vor bem vierzigsten Lebensjahre in ben Katastral-Dienst getretenen und barin ununterbrochen befindlichen Individuen auch nach Heberschreitung bieses Normalalters in stabile Dienstposten.
 Soffanglei-Decret vom 23. April 1843. S. 118, Ar. 698.
- Bei Antragen auf Rachficht ber Ueberichreitung bes Normalalters, behufs ber Erlangung einer Anftellung im Staatsbienfte, foll immer auch bie volltommene Gefundheit bes Bittftellers nachgewielen werben.

hoffanglei-Decret vom 13. September 1843, G. 139, Rr. 741.

- Borfchrift über bie Anftellung ber Auseultanten bei organifirten Magiftraten. Soffanglei-Decret vom 15. Marg 1844, €. 198, Rr. 794.
- Borschrift für bie oberfte Juftigftelle über bie Unstellung ber Auseultanten.
 Allerhöchfte Entschließung vom 4. Mai 1844, S. 208, Rr. 804.
- Ausbehnung bes Berbotes, über die Anstellung ber wegen Berbrechen und Bergeben aus bem Staatsbienste entlassenen Individuen als Diurnisten bei landesfürftlichen Behörden, auch auf solche, welche noch niemals im öffentlichen Dienste sich befanden.

Boftanglei-Decret vom 10. Juni 1844, S. 211, Rr. 812.

 Ueber jebe erfolgte Anftellung eines Invaliden in Civildienfte haben die Gerichtsbehörben bie Anzeige an bas Appellationsgericht jur Berftändigung bes betreffenden General-Williar-Commando zu erftatten.

Juftig-Sofbecret vom 19. Juni 1844, S. 212, Rr. 814.

- Grundfate über die Behandlung jener Real. oder Salb. Invaliden, welche eine Civil-Anftellung erhalten.

Hoffangleie Decret vom 23. October 1844, S. 239, Nr. 842, Hoffammer-Decret vom 5. December 1845, S. 295, Nr. 914 und Mescript bes hofftriegstathes vom 4. April 1846, S. 332, Nr. 955.

- Borichrift jur Ueberreichung und Behandlung ber Gesuche ber Salb, und Real-Invaliden um Civil-Anfrellungen.

Decret bes Soffrieg Grathes vom 8. Mary 1845, &. 254, Rr. 873.

Unftellung eines zweiten Seelforgers in bem Wiener Eriminal-Berichtshaufe.

Juftig-Sofbecret vom 8. Muguft 1845, G. 274, Rr. 900.

— Der Forigenuß des Invalidengehaltes fann bei zeitlicher mit täglicher Bezahlung verbundenen Anstellung neben dem Bezuge der Gebühr für eine derlei zeitliche Anstellung nicht ftatt finden; bagegen hat die Berwendung der halb- und Real-Invaliden als Tagschreiber nicht als Anstellung zu gelten, und auch nicht die Entziehung der Invalidengebühr zur Folge.

Soffammer-Decret vom 5. December 1845, @. 295, Dr. 914.

- Die Anftellung ber landesfürstlichen Bezirterichter bei ben Bezirtscommissariaten in Illirien bat burch bie oberfte Juftizstelle und die vereinigte hoffanzlei zu geschehen.
 Justid-hofdeeret bom 9. October 1846, S. 374, Ar. 990.
- Behandlung ber mit Borgugs-Claffen ihre Berufoftubien gurudgelegten Boglinge bes Prager und Wiener Stadtconvictes binfichtlich ber Betheilung mit Abjuten bei ihrem Eintritte in ben Staatsbienft.

Allerhochfte Entichließung vom 31. October 1846, S. 389, Rr. 999.

- Borfchrift über bie Unfiellung ber 3oglinge ber therefianischen Ritter-Alabemie im Juftigbienfte. Allerhöchfte Entschließung vom 23. Janner 1847, ⊗. 405, Rr. 1022.
- Die Anstellung ber wegen hochverrath abgestraften Priefter ift ohne Allerhochfter Bewilligung weber in ber Seelsorge noch im Lehramte gestattet.

Juftij-Sofbecret vom 17. Juni 1847, S. 462, Dr. 1067.

- Ø. Sprachtenniniffe.

Anftopige Bemalbe. S. Bemalbe, Beidnungen, Runftgegenftanbe.

Anfuchen. Ueber jedes mundliche Ansuchen um Legalifirung einer Urfunde haben bie Gerichtsbehörden ein ordentliches Protofoll aufzunehmen.

Juftig-hofdecret vom 3. September 1830, S. 207, Rr. 2480.

Antheil. Berechtigung bes Notherben, über ben ihm vom Tobe bes Erblaffers bis zur wirtlichen Butheilung bes Pflichttheiles gebuhrenben verhaltuismäßigen Antheil an Gewinn und Berluft und an ben Früchten ber Erbichaft Rechnung zu forbern.

Juftig-hofbecret' vom 27. Marg 1847, ⊘. 454, Rr. 1051.

Anticipationes Scheine. Bertifgung ber bei bem Universal-Cameral-Bahlamte in Aufbewahrung befindligen falfchen Ginlofungs- und Anticipations-Scheine und ber Falfifications-Bertzeuge nach Berlauf von 30 Sahren von bem Zeitpuncte ber Berausgabung ober ber Buftanbebringung.

Juftig-Sofbecret vom 5. Juli 1848, €. 644, Rr. 1168.

Antiquarifche Funde. G. Archaologifche Funde.

Antrage. Gestattung ber Antrage auf Belaffung bes Onartiergelbes fur pensionirte ober quieseirte Beamte bei bem Borbanbenfein besonbers rudfichtswürdiger Umftanbe.

Juftig-hofbecret vom 19. Rovember 1825, G. 329, Dr. 2146.

— auf Penfionen, Belaffung der Erziehungsbeiträge nach überschrittenem Normal-Alter, und andere Enabengaben dürfen Seiner Wajestat nur dann vorgelegt werden, wenn fie mit rudfichtswurdigen Gründen unterftugt werden tonnen.

Juftig-hofbecret vom 7. April 1827, ⊗. 77, Rr. 2271.

— auf Nachficht ber Taren bei Burbeverleihung und Beforberung ber Beamten, bann auf Belaffung bes Quartiergelbes als Personal-Julage bei Pensionitung ber Wiener Beamten burfen nicht gestellt werben.

Juftig-hofbecret vom 21. Februar 1829, 3. 147, Rr. 2388.

 Muf eine gunftigere als bie normalmäßige Venfionsbehanblung ber hof- und Staatsbiener und ihrer Angeborigen barf nie von Amtswegen, sonbern nur über Allerhöchfte Anfforberung Seiner Majeftat angetragen werben.

Juftig-Dofbecret vom 27. Februar 1837, €. 113, Rr. 177.

Antrage. Auf eine gunftigere ale bie normalmäßige Behanblung barf auch ohne besonbere Aufforberung bei Benfionitungen, Provifionitungen und Subfitutionen ber ftabtifchen, ftanbifchen ober jener Beamten angetragen werben, die ihre Beguge aus vom Staatsichage nicht unterftubten Fonben erhalten.

Soffanglei-Decret vom 10. Dai 1838, &. 181, Rr. 270.

- Geftattung ber Antrage auf Onabengaben fur Beamten- und Dieners-Baifen, welche bas Rormal-Atter überschritten haben, bann erwerbsunfahig und mittellos find.

hoftammer-Decret vom 28. Februar 1839, &. 333, Dr. 347.

Geftattung ber Anträge auf bie in bem Pensionsnormale ober auf andere bestimmte Borschriften
fich gründende beffere als bie normalmäßige Benfions- und Provisions-Behandlung ber Betbeiligten.

Softammer-Decret vom 20. Februar 1840, S. 474, Rr. 411.

- Den Antragen um Gnabengaben fur bie bas Rormal-Alter überschrittenen Beamten-Waifen ift auch ein fittliches Bobiberhaltungs-Zeugnifi ber zu betheilenden Person beizulegen.

Doffammer-Decret vom 30. Marg 1840, €. 479, Rr. 419, bann

hoffanglei-Decret vom 30. April 1840, €. 484, Rr. 427.

- Gestatung ber Antrage auf Gnabengaben für bie als Cabeten ober als Gemeine ex propriis in ben Militatstanb getretenen Beamten-Baifen.
 - Softammer-Decret vom 15. October 1840, S. 532, Rr. 468.
- Geftattung ber Antrage auf ben Fortbegug ber Erziehungebeitrage und Benfionen fur Civil-Beamten-Baifen als Gnabengabe nach erreichtem Normal-Alter.

hoffammer-Decret vom 7. Februar 1841, S. 555, Rr. 503.

 Borschrift bei Anträgen auf Gnabengaben für im Militär als Cabeten ober Gemeine ex propriis bienenbe Civil-Beamtens-Waifen.

Soffammer-Decret vom 21. Februar 1843, @. 97, Rr. 684.

 Bei Anträgen auf Rachficht ber Ueberschreitung bes Normal-Alters bebufs ber Erlangung einer Anftellung im Staatsbienfte foll immer auch bie vollfommene Gesundheit bes Bittftellers nachgewielen werben.

Soffanglei-Decret vom 13. September 1843, G. 139, Rr. 741.

- Das Appellationsgericht hat bei Antragen auf Ueberfegung ber lanbesfürftlichen Beaunten zu einer anderen Gerichtsbehörbe zugleich ben Besehungs-Borichlag fur bie baburch offen werbenbe Stelle au erftatten.

Juffig-Sofbecret vom 6. Rovember 1843, @. 171, Dr. 765.

- auf Berleihung ober Beibelaffung von Gnabengaben fur Die ale Cabeten ober Gemeine ex propriis im Militarbienfte fiebenden Militar- ober Civil-Staatsbienere-Baifen, mann fie Seiner Rajeftat gemacht werben burfen.

Berordnung bes hoffriegerathes vom 24. Dai 1845, &. 263, Rr. 886.

- Boridrift binfichtlich ber gegenfeitigen Mittheilung ber abweichenben Antrage uber bie ber gemeinichgaftlichen Berathung bes Appellationsgerichtes und ber Landesftelle unterzogenen Dienftbeseungen und anderen Gegenstände.

Soffanglei-Decret vom 9. April 1846, &. 332, Dr. 956.

- Ueber Antrage wegen Benfionirung eines Begirtscommiffare ober Legirtsrichters hat Die Landesfielle mit bem Appellationsgerichte Rudfprache ju pflegen.

Softanglei-Decret vom 12. October 1846, @. 375, Rr. 991.

- Boridrift über bas Berfahren bei Antragen auf Benfionirung, Duieseirung ober Caffirung eines Beamten.

Erlaß bes Juftiminiftere vom 21. Mugnft 1848, @. 652, Dr. 1177.

Antretung. Die oberfte Juftigfielle foll, wenn fie bie gegen ein Beiurtheil ergriffene außerorbentliche Revifion für ungulaffig erklart, bem Producenten nicht eine neue Brift zur Antretung bes zugelaffenen Beweises bestimmen.

Muerhodite Entichliegung vom 4. Janner 1845, S. 247, Rr. 856.

Unbermandte. G. Bermanbte.

Anwalt. Beftimmung ber Gebuhren fur Gerichtsanwalte in Tirol und Borarlberg als Belohnung fur ihre Amtshanblungen beim fummarifchen Executionsversahren, bann bei Aufnahme ber Sperce, Inventur und Berfteigerung.

Soffanglei-Decrete vom 20. Februar 1837, C. 112, Rr. 175 und vom 16. Marg 1843,

S. 102, Nr. 689.

Anweisung. Welche Daten jum Bebufe ber Anweifung ber Befolbungen ber landesfürstlichen Beamten auszuweisen find.

Juftig-Sofbecret vom 23. Dai 1823, 3. 147, Rr. 1943.

- Bei Anstellung ober Beforberung eines Beamten hat bie Anweisung bes Quartiergelbes eben fo, wie jene ber Besolbung, nach ihren abgesonberten Beträgen bem Stämpel zu unterliegen. Goffammer-Detret vom 19. Janner 1825, S. 287, Nr. 2067.
- Ermächtigung ber Lanberfiellen gur Unweisung ber von fich verehelichenben Beamtens-Witwen und Baifen reservirten Penfionen und Gnabengaben.

Soffammer-Decret vom 15. Februar 1839, G. 327, Rr. 341.

- Die Gesuche ber Grangtammerer in Galigien und ihrer Amtsboten um Anweisung ber ihnen fur ihre Amtshanblungen zuerkannten Gebuhren, find fiampelpflichtig.

Juftij-hofbecret vom 5. April 1841, €. 567, Rr. 520.

- Borfdrift über bie Unweifung bes Conduct-Quartales an Beamtens-Witmen.

Boffammer-Decret vom 1. Juli 1843, S. 126, Rr. 717.

— Die Anweisungen auf Conventions-Mung-Staats-Schulbverschreibungen unterliegen weber ber Borichrift wegen Einziehung bes bie Sobe ber Capitalien überfleigenben Intereffen-Betrages, noch jener ber Berjährung ber einzelnen Intereffen-Raten.

Boffammer-Decret vom 14. Mary 1844, ⊗. 197, Rr. 793.

 Borfdrift über bie Anweisung ber Beufionen fur jene Beamtens-Bitwen, beren Chegatten einen höheren Dienft-Charafter erhielten.

Softammer-Decret vom 23. October 1846, G. 386, Dr. 994.

- (Central-Caffe). Borichrift über bie Anlegung ber Baifen- und Depositen-Gelber gegen breipercentige Central-Caffe-Anweisungen.

Juftig-Sofbecret vom 12. Februar 1847, G. 418, Rr. 1031.

- Boridrift über bie Einlofung und Amortifirung ber breipercentigen Caffe-Anweisungen. Erlaß bes hoftammer-Prafibiums vom 16. September 1847, S. 470, Nr. 1086.
- Borfdrift über bie Unweifung ber Abjuten fur Auscultanten.

Juftig-hofbecret vom 12. Janner 1848, ⊗. 488, Dr. 1112.

Anweifungen auf Binsabidnitte von öffentlichen Obligationen. S. Salon 8.

Anweifunge Decret. G. Anftellung und Stampel.

Anwendung. Die bei Unwendung bei Strafgefebes fich ergebenen Anftande find ber oberften Juftigftelle jahrlich vorzulegen.

Juftig-Sofbecret vom 14. Juli 1821, G. 39, Rr. 1779.

- bes §. 111 bes Bollpatentes vom Jahre 1788 auf Zabaf-Schmarger. 3uftig-hofbecret vom 30. Matg 1822, S. 89, Rr. 1856. Anwendung. Boridrift über bas Benehmen ber Appellationsgerichte bei Anzeige ber gegen bie Anwendung bes Setrafgefeste fich ergebenen Anftanbe.

Juftig-hofbecret vom 26. April 1823, €. 143, Rr. 1937.

- Bei Anwendung ber unter ben beutschen Bundesftaaten bestehenden Wermögenöfreigugigfeit entfcheibet ber Tag best wirklichen Abjuges.

Soffanglei-Decret vom 12. October 1827, G. 101, Rr. 2312.

— ber in Ansehung ber bisherigen Banknoten bestehenben gefehlichen Bestimmungen auch auf bie neuen in Umlauf gefest werbenben Banknoten.

Juftig-Sofbectet vom 11. Juli 1828, S. 124, Rt. 2350.

- bes §. 182, I. Theils bes Strafgefebes, sobald ber Berbrecher eine Cache, welche uber 300 fl. werth ift, fich betrüglich jugewendet ober jugeeignet bat, wenn er auch bie Sache noch nicht in Belb umgefest, ober ben Werthebetrag bar erhalten hat.

Juftig-hofbecret vom 13. September 1828, S. 132, Rr. 2362.

— In wieferne bie analoge Anwenbung bes §. 476, 1. Theils bes Strafgefebes, auf ichwere Boligei-Uebertretungen ftattfinben tonne.

hoftanglei-Decret vom 14. September 1838, S. 277, Rr. 295.

- Der §. 466, I. Theils bes Strafgefeges, finbet auch bei fcmeren Boligei-Uebertretungen feine analoge Anwenbung.

hoffanglei-Decret vom 1. Juli 1842, S. 44, Rr. 623.

- bes §. 298 ber allgemeinen Gerichts-Ordnung und ber Juftig-Dofdecrete vom 18. September 1786 und 25. October 1805 jur Sicherftellung von Gefällsftrafen,

Softammer-Decret vom 1. April 1844, G. 203, Rr. 798.

— Die Anwendung bes §. 700 bes allgemeinen burgerlichen Gefesbuches findet auf die durch Testament verfügte Beschränfung ber Juwendung einer Erbschaft ober eines Legates für die Dauer bes Witwen- ober unverehelichten Standes nicht Statt.

Juftig-hofbecret vom 23. Mai 1844, G. 210, Rr. 807.

 bes §. 1335 bes allgemeinen burgerlichen Gefehbuches und ber Berjährung ber einzelnen Binfentaten bei ben auf bestimmten Namen lautenben Staats-Schuldverschreibungen und öffentlichen Fonbe-Obligationen.

Soffammer-Decret vom 27. September 1844, S. 231, Rr. 833.

- Boridrift über bie Anwenbung ber Baffengewalt von Seite ber Militar-Affifteng bei öffentliden Rubeftorungen.

Refeript bes hoffriegerathes vom 8. October 1844, @. 236, Rr. 837.

— Auf welche Inquifiten ber §. 306, 1. Theils bes Strafgefeges, in Fällen einer unter ben Criminal-Gerichtshäufern in Bohmen ausbrechenben Epidemie in Anwenbung au bringen fei.

Allerhöchfte Entichliegung vom 1. Juli 1845, G. 270, Dr. 894.

- bes summarischen Berfahrens für geringfügige Rechtssachen bei allen Civilgerichten in allen Provingen, in welchen bas allgemeine burgerliche Gesethuch gilt, mit Ausnahme bes sombarbifchvenetianischen Königreiches und Dalmatiens.

Juftig-Sofbecret vom 24. October 1845, G. 278, Rr. 906.

- bes allgemeinen burgerlichen Gefehbuches, ber allgemeinen Gerichts-Orbnung bes I. und II. Theiles bes Strafgefehes auf die bei ben Elbe-Jollgerichten vortommenben Berhanblungen.

hoffammer-Prafibial-Decret vom 2. December 1845, G. 289, Rr. 912.

 Borfdrift für bie Finanzwache über bie Unwendung ber Waffengewalt wiber Gefälls-Uebertreter (Schwärzer).

hoffammer-Decrete vom 8. Februar und 27. Mary 1846, €. 311 und 331, Rr. 927 und 952.

Anwendung bes §. 296, II. Theils bes Strafgefeges, auf Die vom Familienhaupte an Familiengliebern verubten Entwendungen.

Softanglei-Decret vom 8. October 1846, @. 374, Rr. 989.

 ber §S. 81 und 82, II. Theile bes Strafgefebes, auf alle jene Perfonen, beren Abichaffung von ber competenten Boligeibeborbe verfügt wurde.

Softanglei-Decret vom 22. October 1846, @. 386, Rr. 993.

 Bestimmungen über bie Anwendung ber homöopatischen heilmeihobe, dann ber Borschriften über unbefugte Ausübung berselben als Curpfuscherei.

Boffanglei-Decret vom 9. December 1846, G. 393, Dr. 1007.

- bes §. 40 ber Fahrpoft-Ordnung vom 1. December 1838 auf Die Aufrechnung ber Erira-Pofigebubren bei Dienstreifen ber Beamten außer ber Pofistraße.
 - Boffammer-Decret vom 29. Janner 1847, G. 405, Rr. 1024.
- bes fummarifchen Berfahrens für geringfügige Rechtsfachen bei ben fammtlichen Militargerichten. Decret bes hoftriegsrathes vom 10. Februar 1847, ⋈. 407, Nr. 1028.
- bes fummarischen Berfahrens auf bie Einbringung ber von österreichischen Unterthanen wegen an ber bairischen Landesgränge verübten Jage, Rifc, Rorfts ober Relbfrevel zu leistenben Schabenerfagbeträge und Pfandgebühren.

Softanglei-Decret vom 18. Ceptember 1847, G. 471, Rr. 1087.

 Befrimmungen zur Befeitigung von Digbrauchen bei Unwendung bes Schwefel-Aethers und anderer Methergattungen zu Betaubungen.

Soffanglei-Decret vom 10. October 1847, S. 473, Dr. 1091.

- bes fummarifden Berfahrens fur geringfügige Streitsachen bei ben Gerichtsfiellen in Dalmatien. Juftig-Gofbectet vom 29. Marz 1848, ⊗. 562, Rr. 1130.

Angahl, G. Babl.

Anzeige-Gebuhren. Die Gleichstellung ber Anzeige-Gebuhren mit ben Pfandgebuhren in Fallen ber an ber baierischen Landesgrange begangenen Forfi-, Jagb-, Feld- und Fischfrevel in Bezug auf officielle Beitreibung und Ablieferung unterliegt teinem Anftande.

Soffanglei-Decret vom 18. September 1847, S. 471, Rr. 1087.

Anzeigen. Die nach §. 446, 1. Theils bes Strafgesches, ju erflattente Anzeige eines Eriminal-Urtheiles vor beffen Aundmachung an die Landesftelle, oder die übrigen barin genannten Beborben, tann in Berbindung des §. 23 nur von einem folden Eriminal-Urtheile verftanden werben, meldes feinem weiteren Juge unterliegt.

Juftig-Dofbecret vom 31. Janner 1821, S. 5, Rr. 1735, 1).

- Benehmen bes Civilrichtere, wenn-fich im Laufe eines Processes Anzeigen eines Berbrechens ober einer ichweren Polizei-Uebertretung ergeben.

Juftig-hofbecret vom 6. Marg 1821, S. 11, Dr. 1743.

 ber Fälle, in welchen fich bei Unwendung ber Strafgefege Unftände ergeben haben, zugleich mit ben jährlichen Criminal-hauptberichten.

Juftig-Dofbecret vom 14. Juni 1821, ⊗. 39, Dr. 1779.

 Die Bollgefälls-Abminifirationen haben jeben Fall, wo ein Berbrechen obzuwalten icheint, bem gehörigen Eriminalgerichte ohne Bergug anzuzeigen.

Juftig-Sofbecret vom 26. Juli 1822, S. 111, Dr. 1883.

- Benehmen bei Anzeigen ber gegen bie Anwendung bes Strafgefeges jagrlich vorfommenben Anftanbe.

Juftij=hofbecret vom 26. April 1823, €. 143, Rr. 1937.

- Die Berwendung ber Auscultanten bei ben Canbgerichten in bringenden Fallen jur Aushilfe ift von Fall zu Fall ber oberften Suftigftelle angujeigen.

Buftig-Dofbecret vom 15. December 1823, G. 168, Rr. 1980.

Anzeigen. Wer bei ben jur Erhebung bes Thatbestanbes angezeigten Berbrechen abgeordneten Commissionen bie Rosten zu tragen habe.

Juftig-hofbecret vom 5. Juni 1824, S. 210, Rr. 2013.

— Criminalgerichte tonnen Anzeigen über faliche Erebitspapiere überhaupt in bringenben Fallen unmittelbar an bas hoftammer-Prafibium einfenben.

Juftig-Sofbecret vom 8. October 1824, G. 267, Rr. 2042.

- Die die erdichtete Anzeige eines Peftvergebens zu bestrafen fei. Jufiig-hofdecret vom 22, April 1825, S. 299, Ar. 2091.
- Auch Tobesfälle mittellofer Personen find ber Regel nach bem Gerichte anzuzeigen; wie folche Anzeigen ju erlebigen find.

Juftig-Sofbecret vom 30. April 1825, G. 299, Dr. 2092.

- Jebe Bahl eines Ranglel-Acceffiften bei bem mabrifch-schlestichen Landrechte und bem Appellationsgerichte ift vorläufig ber oberften Juftigftelle anzuzeigen.

Juftig-hofbecret vom 17. Juni 1825, G. 310, Dr. 2111.

Bie fich bieffalls von ben Criminalgerichten in Galizien, benen bie Untersuchung bes Berbredens ber Crebitsvapier-Berfälschung nicht zusteht, und in Ansehung ber in Beschlag genommenen bergleichen Papiere, zu benehmen fei.

Juftig-Sofbecret vom 19. August 1825, G. 318, Rr. 2127.

- über, einer Obrigfeit zu Laft gelegte Stampelpatents-Uebertretungen, wann und wie hiervon Gebrauch zu machen fei.

Juftig-Sofbecret vom 24. Februar 1826, C. 7, Rr. 2166.

— eines Criminasgerichtes über die Anhaltung falfcher Papiergelbsorten, wobei es feiner entscheibenben höheren Berfügung bebarf, ist von bem Appellations. Prafibium unmittelbar an bie f. f. allgemeine hoftammer zu beförbern.

Juftig-hofbecret vom 22. December 1826, G. 58, Rr. 2241.

- uber bie Tobesfälle ber Bafallen find auch in Böhmen an ben Lebenhof zu überreichen.
 Juftig-Sofbecret vom 4. Mai 1832, S. 60, Nr. 2560.
- Reue Borfchrift über ben Beweis aus bem Bufannnentreffen ber Umftanbe im Criminal-Broceffe. Batent vom 6. Juli 1833, &. 95, Rr. 2622, und

Juftig-hofbecret vom 2. Dai 1834, G. 112, Dr. 2653.

— Das Resultat ber gepflogenen Amtshandlung über ben Geistesjustand eines Wahn- ober Blöbfinnigen, dann ber Name bessen Baters, Bormunbes ober gerichtlich bestellten Curators ift jener Behörde mitzutheilen, welcher bie Werwaltung ber Anstalt, worin der Krante untergebracht wird, zugewiesen ist.

Juftig-hofbecret vom 28. Muguft 1837, G. 142, Dr. 220.

- baß ein Benfionift, Provisionist ober ein mit einem Gnabengehalte betheiltes Individuum in eine Eriminaluntersuchung gegogen worben ift, haben aufzuhören, die Aburtheilung berfelben, ihrer Witwen und Waisen, bann eines wirflich bienenben Beamten, wegen Berbrechen, ist ber betreffenben Cameral- ober politischen Behörbe auguseigen.

Juftig-hofbecret vom 5. Rebruar 1839, S. 324, Rr. 335.

- Criminalgerichte haben bie Anzeigen über bie Entbedung falfcher Mungen an bas Lanbes Prafibium zu machen.

Juftig-Sofbecret vom 19. Februar 1839, G. 331, Dr. 343.

 - Abhanblunge-Behörben haben ber Lanbesfielle bei bem Uebergange ber bloß allein ber Primogenitur zusiehenben höheren Abelsftuse ober eines besonderen Titels an eine neue Person, bie Angeige zu machen.

Doffanglei-Decret vom 21. Mai 1840, S. 491, Rr. 439.

Anzeigen. Ueber Anzeigen in Betreff ber Erichleichung ber Armuthezeugniffe zur Erlangung ber Stampelbefreiung vor Gericht entschein bie politischen Beforben.

Boffanglei-Decret vom 13. Janner 1842, G. 6, Dr. 589.

- Gerichtsbehörben haben über bie erfolgte Anstellung eines Invaliben in Civilbienfte an bas Appellationsgericht bie Anzeige zur Verftänbigung bes betreffenden General-Militar-Commando zu erftatten.

Juftig-Bofbecret vom 19. Juni 1844, G. 212, Dr. 814.

— Bon ber erfolgten Berhaftung und Bestrasung ber beeibeten t. t. hofbienerschaft hat bas Wiener Criminalgericht bie Anzeige an die vorgesetzte Behörbe berselben zu machen.

Buftig-hofbecret vom 29. December 1845, ⊗. 303, Dr. 918.

— Die Töbtung ober schwere Berwundung eines Gefälls-llebertreters burch die Finanzwache in Ausübung ihres Dienstes ist für sich allein noch nicht als eine rechtliche Anzeigung zur Einseltung einer Criminal-Untersuchung zu betrachten.

Juftig-hofbecret vom 27. Mary 1846, €. 331, Dr. 952.

- Bolitische Beborben haben von Funben numismatischer und archaologischer Gegenftanbe bie Angeige an bie politische Lanbesftelle gu erstatten.

Doffanglei=Decret vom 15. Juni 1846, S. 338, Rr. 970.

 Bertaffenicafts-Abhanblungs-Behörben haben über bie Tobesfälle ber ichmebischen Unterthanen bie Anzeige an bas vorgesete Appellationsgericht zu erstatten.

Juftig-Sofbecret vom 10. December 1847, G. 479, Dr. 1104.

Gerichtsftellen haben als Abhanblungs-Inftanzen abeliger Bersonen jeben einzelnen Tobesfall, in welchen bie bei abeligen Familien bloß ber Primogenitur zustehenbe höhere Abelsftufe ober ein besonderer Titel an eine neue Person übergebt, ber politischen Landestelle anzuzeigen.

Juftig-hofbecret vom 5. April 1848, €. 611, Dr. 1133.

— Pflicht ber Justig-Behörden zu Anzeigen an die vorgesette Behörde über Justig-Beamte, welche fich eines Berbrechens schuldig gemacht haben, wenn auch wegen eingetretener Berjährung ober wegen rechtzeitig geleisteten Ersages von bem Criminal-Berfahren abgelassen worben ift.

Juftig-Minifterial-Decret vom 30. Juni 1848, S. 643, Rr. 1166.

- G. auch Eriminalgerichte.

- Anzeiger. Belohnung bes Denuncianten ber ben officiofen Boftlenbungen zugelegten Privatfachen. Buftig-hofbecret vom 24. Marg 1821, &. 14, Rr. 1751.
 - Belohnung fur ben Ungeiger eines Falfdwerbers ober Musfpabers.

Soffanglei-Decret vom 10. October 1821, S. 54, Rr. 1808.

- Belohnung für Anzeiger ber Beschäbiger ber auf öffentlichen Wegen gepflanzten Baume unb Alleen.

Soffanglei-Decret vom 13. Janner 1837, G. 99, Dr. 163.

Anzeigung. G. Anzeigen.

Apotheten. Chemische Untersuchugen von beigebrachten Giften, die nicht im Orfe ber That vorgenommen werben muffen, sind in einer Apothete vorzunehmen.

Juftig-Sofbecret vom 21. Janner 1825, ⊗. 287, Rr. 2068.

— Worfdrift über bie Behandlung ber Apotheker-Gewerbe in Galtzien überhaupt, dann welche als verläuflich anzufehen find. — Bestimmung bes Normalpreises ber vertäuflichen, um welchen selbe veräußert werben durfen; Führung ber Bormert-Protofolle über bieselben, dann Taxen für die Eintragung bieser vertäuflichen Sewerbe in biese Protofolle.

Soffanglei-Decret vom 27. Rovember 1843, S. 172, Rr. 767.

Apotheker. Chemische Untersuchungen von beigebrachten Giften , welche nicht im Orte ber That vorgenommen werben muffen, find in einer Apotheke mit Reiziehung bes Apothekers vorzunehmen. Suftig-hofbecret vom 21. Jänner 1825, ⊗. 287, Rr. 2068.

Apotheter:Gewerbe. Beiche Apotheter-Gewerbe in Bohmen perfonlich, rabicirt ober vertauflich fenn follen.

Juftig-hofbecret vom 7. Janner 1825, ⊗. 281, Rr. 2063.

- Borfchrift über die Behandlung der Apotheter-Gewerbe in Galigien überhaupt, dann welche als vertäuflich anzulehen find. Bestimmung des Normalpreise der Bertäuflichen, Führung der Bortenert-Protofolle über biefelben, dann Bestimmung der Tare für die Eintragung in bieselben. Opstanzlei-Decret vom 27. Avorender 1843, G. 176, Rr. 767.
- Appellant. Belde Streitgenoffen im Appellationszuge als Appellanten anzuseben finb. Suftig-hosbecret vom 5. März 1847, S. 435, Rr. 1042.
- Appellation. Ergreifung ber Appellation von Seite bes Fiscus ober ber Cameral-Reprafentanten, menn bei Befälls-Processen von Berichtsbehörben bie Lossprechung bes Notionitten wegen Mangels bes bosen Borlages erfolgen follte.

Allerhöchfte Entichliefung vom 14. Dai 1821, G. 20, Dr. 1760.

Appellatione-Anmelbung. Die ichtiftlich abgefaßte Appellations-Unmelbung muß von einem Rechtsfreunde unterschrieben fepn.

Juftig-Sofbecret vom 1. Februar 1836, S. 73, Rr. 120.

— Gegen ein im summarischen Berfahren bei Civilgerichten ergangenes Urtheil muß bie Appellation binnen acht Lagen angemelbet werben.

Juftig-hofbecret vom 24. October 1845, S. 278, Rr. 906.

- Gegen ein im summarifden Berfahren bei Militärgerichten ergangenes Urtheil muß bie Appellation binnen acht Tagen angemelbet werben.

Detret bes hoffriegerathes vom 10. Februar 1847, S. 407, Rr. 1028.

- Gegen ein im summarifchen Berfahren bei ben balmatinischen Gerichten ergangenes Urtheil muß bie Appellation binnen acht Tagen angemelbet werben.

Juftig-hofbecret vom 29. Marg 1848, S. 562, Dr. 1130.

Appellations: Ginrede. Borfdrift über Ertheilung ber Friften in Sanbels- und Wechfel-Ge- fcaften gu ben Appellations. Ginreben.

Juftig-hofbecret vom 22. Janner 1839, €. 323, Rt. 332.

- Appellationsgericht hat ben burch hofdecret vom 3. Juni 1784 vorgeschriebenen hauptausweis in jedem Jahre bis längstens Ende April der oberften Justizsfelle vorzulegen. Justig-hosdecret vom 12. Jänner 1821, S. 1, Nr. 1729.
- hat die jur Buftellung an die in Ungarn und Siebenburgen wohnenden öfterreichischen Unterthanen einlangenden Erläffe der foniglich-neapolitanischen Gerichtsbehörden der oberften Suftigftelle vorzulegen.

Juftig-hofbecret vom 19. 3anner 1821, ⊗. 2, Dr. 1731.

 Den Appellationsgerichten wird die genaue hanbhabung einer heilfamen Disciplin gegen die Abvocaten jur Pflicht gemacht.

Juftig-hofbecret vom 30. 3anner 1821, €. 5, Dr. 1733.

- Bann bas Appellationsgericht verpflichtet ift in ben gu feiner Competeng gehörigen Fallen eine angemeffene Strafnachficht zu ertheilen, und in ben außer feiner Competenz liegenden Fallen Bericht an bie oberfte Juftigfielle zu erflatten.

Juftig-hofbecret vom 7. Juli 1821, €. 38, Rr. 1777.

16

Appellationsgericht. Die Appellationsgerichte haben jabrlich bie bei Amvenbung bes Strafgefebes fich ergebenen Anftanbe ber oberften Juftigftelle vorzulegen.

Juftig-hofbecret vom 14. Juli 1821, @. 89, Rr. 1779.

- Borfdrift fur bas nieberöfterreiciffice Appellationsgericht über bie Delegirung ber Justiglare gur Berfebung ber Justigverwaltung auf anderen benachbarten Dominien.

Juftig-Sofbecret vom 20. Juli 1821, G. 39, Dr. 1780.

— Das Appellationsgericht hat in feinen Criminal-Urtheilen, auch wenn fie vorläufig ber oberften Zustigstelle vorgelegt werben, auszubruden, ob baburch bas Urtheil bes Untergerichtes bestätiget ober abgeändert werbe.

Juftig-Sofbecret vom 3. Auguft 1621, S. 42, Dr. 1786.

- Boridrift über beffen Berfahren bei Ginbringung ber Gelbstrafen von Parteien ober ihren Bertretern, bann von Ragiftraten, Obrigteiten und Juftigamtern für ben Eriminatfond.

Juftig-Sofbecret vom 3. Muguft 1821, €. 42, 9r. 1787.

 Die Appellationsgerichte haben sich mit genauen und zuverlässigen Berzeichnissen aller in ihrem Jurisdictions-Bezirte anfässigen zum Abvociren berechtigten Justiziäre und Magistrate-Beamten zu versehen.

Buftig-Sofbecret vom 22. September 1821, S. 49, Rr. 1801.

- Anfang ber Birtfamteit bes tuftenlanbifden Appellationsgerichtes binfichtlich bes Carlftabter Rreifes.

Juftig-Sofbecret vom 29. September 1821, S. 51, Rr. 1803.

Die auf Ablaffung von ber Untersuchung wiber einen öffentlichen Beamten gefällten Ertenntniffe ber Eriminalgerichte fint, außer ben Fällen ber §§. 433 und 443, I. Theils bes Strafgefehes, und bes hofbecretes vom 2. August 1819, ben Appellationsgerichten nicht mehr voraulegen.

Justig-hofbectete vom 17. Rovember und 22. December 1821, S. 59 und 71, Rr. 1815 und 1826.

- hat bie ihm von Criminalgerichten vorgelegten Befchluffe auf Ablaffung von ber Untersuchung ohne Bergogerung zu erlebigen.

Juftig-Sofbecret vom 22. December 1821, @. 71, Rr. 1826.

- Boridrift fur bas Appellationsgericht über bie Behandlung ber feiner Competeng jugewiesenen Strafnadfichts-Gesuche.

Buftig-Dofbecret vom 16. Februar 1822, €. 79, Dr. 1841.

 hat gegen nachfäffige und pflichtvergeffene Abvocaten mit bem gehörigen Ernfte und Nachbrude, und bei Borichlägen zu Abvocatenstellen mit ber gehörigen Borsicht vorzugeben.

Juftig-Sofbecret vom 8. Mary 1822, G. 87, Dr. 1851.

— Beftimmung ber Gegenftanbe fur bie bei bem Appellationsgerichte vorzunehmenbe Prufung gu einer Gefalls-Graminators-Stelle.

Buftig-Bofbecret vom 10. Mai 1822, ⊗. 95, Rr. 1869.

- Appellationsgerichte haben bafur ju forgen, baß bie von herrichaften als Darleben aufgenommenen Waisengelber pragmaticalisch fichergestellt werben.

Juftig-Sofbecret vom 3. Juni 1822, G. 107, Dr. 1875.

- Aushilfen bis zu bem Betrage von funfzig Gulben weifen bie Appellationsgerichte ihren burftigen Beamten an.

Jufiig-hofbecret vom 19. Juli 1822, ⊗. 111, Rr. 1881.

Appellationegericht. Bereinigung bes fuftenlanbifchen mit bem inneröfterreichischen Appellationsgerichte; Anfang ber Birtfamtelt bes inneröfterreichisch fuftenlanbifchen Appellationsgerichtes.

Juftig-hofbeeret vom 22. Juli 1822, ⊗. 111, Rr. 1882.

— In ben Berichten über Becurfe haben bie Appellationsgerichte zu bemerten, ob ber Beschluß einhellig ober burch Stimmenmehrheit gefaßt murbe, und im lesteren Falle eine amtliche abschrift bes betreffenben Rathsprototolles beigulegen.

Buftig.-hofbecrete vom 4. October und 30. December 1822, €. 119 und 127, Rr. 1897 und 1918.

- hat bie wiber Parteien und Abvocaten gerichtlich verhangten Strafbetrage burch bie betreffenbe Beforbe eintreiben zu laffen.

Juftig-Dofbecret vom 3. Marg 1823, €. 137, Rr. 1926.

— Appellationsgerichte haben über bie bei Unwendung bes Strafgefeheß fich ergebenen Anftanbe eine eigene Bormerfung ju führen; Borfdrift über bie Führung biefer Bormertung.

Juftig-Sofbecret vom 26. April 1823, €. 143, Rr. 1937.

- foll fich zur Begrundung feiner Befchluffe nicht auf Privat-Gefehlammlungen bernfen. Juftig-hoftecret vom 15. Juft 1823, S. 154, Rr. 1953.
- Bei jenen Appellationsgerichten, wo mehr als zehn Rathe bestehen, ift nebst bem Prafibenten bie Bahl von zehn Rathen zur Bilbung eines Blenums hinreichenb.

Juftig-hofbecret vom 29. Juli 1823, €. 156, Dr. 1957. .

 barf in bringenben Fällen auf Ansuchen ber Landesstelle ben Landgerichten in Tivol eine geltweilige Aushilfe durch Auskultanten bewilligen, welches jedoch von Fall zu Fall ber oberften Zustigstelle anzuzeigen ift.

Juftig-hofbecret vom 15. December 1823, G. 168, Rr. 1980.

- hat ein eigenes Bormertbuch über bie Rotare gu führen.

Juftig-hofbecret vom 14. Februar 1824, €. 193, Rr. 1989.

- Borfchrift über bie Claffificirung ber fur bas Richteramt gepruften Inbivibuen.

Juftig-hofbecret vom 28. Februar 1824, G. 195, Rr. 1991.

- Bei Befegung ber bei bem Appellationsgerichte in Dalmatien erlebigten Dienstplate ift auf bie Renntniß ber beutschen Sprache ber geeignete Bebacht zu nehmen, und find bie Expeditionen ber oberften Justigselle babin, sobalb es thunlich ift, in beutscher Sprache zu erlaffen.
 - Juftig-Dofbecret vom 9. Juli 1824, S. 216, Dr. 2022.
 - Borfdrift über bie Behanblung ber bei bemfelben überreichten Strafnachfichts-Gefuche ber Straflinge.

Juftig-Sofbecret vom 16. Juli 1824, G. 216, Rr. 2023.

- haben fich bie nötfige Anshilfe am Rathetifche von bem Rathepersonale bes Canbrechtes unentgelitich zu verschaffen, und fonnen auch Auskultanten verwenden.

Juftig-Softecret vom 27. Mai 1825, S. 302, Rr. 2098.

- hat jebe Babl eines Ranglei-Acceffiften ber oberften Juftigftelle anzuzeigen.

Juftig-Sofbecret vom 17. Juni 1825, €. 310, Rr. 2111.

Die von öfterreichischen Unterthanen ausgestellten und von ben Unterbehörden unterfertigten Urtunden, von benen im Auslande Gebrauch gemacht werden foll, find mit der Legalistung des Appellationsgerichtes zu versehen.

Buftig-hofbecret vom 11. Rovember 1825, €. 329, Rr. 2144.

Die ber hodiften Entichließung ju unterziehenben Criminal-Urtheile bes Appellationsgerichtes find, wenn fie auch einstimmig beschloffen wurden, in Abschrift sammt ben Beweggrunden bem Berichte an bie oberfte Juftigftelle beigulegen.

Juftig-hofbecret vom 23. December 1825, G. 332, Rr. 2153.

Appellationegericht. Bulaffung ber Gubernial - Secretare als politische Reprafentanten bei ben Appellationegerichten.

Juftig-hofbecret vom 17. Marg 1826, €. 14, Rr. 2175.

- Dem böhmischen Appellationsgerichte wird die Aufnahme ber Prager Magistrate Auscultanten ohn Mitwirtung bes Gubeeniums übersaffen.

Juftij-Bofbecret vom 5. Janner 1827, S. 63, Rr. 2249.

- fann bie Strafen ber Bergeben wiber bie Beftanftalten milbern.
- Juftig-hofbecret vom 9. Februar 1827, S. 66, Rr. 2255.
- Gegen bie von einem Untergerichte beichloffene Einleitung ber Eriminal-Untersuchung fann ber Befchulbigte bei bem Appellationsgerichte Beschwerbe führen.

Juftig-Sofbecret vom 10. Februar 1827, G. 67, Rr. 2258.

- Borfdrift über bie Berfaffung und Einsenbung seiner Absengtabellen und jener ber ibm untergeotometen Gerichte an Die oberfie Juftigfielle.

Buftig-hofberret vom 16. Marg 1827, ⊗. 71, Rr. 2266.

 Benehmen bes Appellationsgerichtes in bem Falle, wenn bas Criminalgericht eine Sandlung nicht für ein Verbrechen erflätt, die von ber politischen Behörbe für ein Verbrechen gehalten wirb.

Juftig-hofbecret vom 25. Mai 1827, €. 81, Rr. 2279.

- hat in ben Berichten über hofrecurfe ben Buffellungstag feiner Entschließung mit Beilegung bes Buftellungsicheines genau anzugeben.

Juftig-hofbecret vom 20. Juli 1827, €. 88, Rr. 2292.

— Anzeige an bas Appellationsgericht über ben einem herrschaftlichen Oberbeamten ertheilten Urlaub.

Juftig-hofbecret vom 24. Auguft 1827, S. 91, Rr. 2301.

- Benehmen bestelben bei Ertheilung bes Urlaubes fur Abvocaten.

Juftig-hofbecret vom 21. September 1827, S. 100, Rr. 2309.

Die Delegirungen in Civil- und Criminal-Rechtsangelegenheiten, woburch bie Berichtsbarteit aus bem Sprengel eines Appellationsgerichtes in jenen eines anderen übertragen wird, finden nur mit Genehmigung der oberften Juftigfelle Statt; die Delegation von einem Richter erfter Inflang jum anderen, tonnen die Appellationsgerichte innerhalb ihres Sprengels felbst bewilligen.

Juftig-hofbecret vom 9. Rovember 1827, G. 104, Rr. 2317.

-- hat die Ausweise über die Dienstveranderungen bei Juftigbehörden nur Einmal im Jahre, und gwar fechs Monate nach herausgabe bes Provinzial-Schematismus an die oberfte Juftigftelle zu überreichen.

Juftig-hofbecret vom 2. Mai 1828, €. 120, Rr. 2343.

- foll uber bie Benfionirung folder ftubtifder Beamten , beren Ernennung ben beiben Lanbesbehorben gemeinschaftlich gufieht, einvernommen werben.

Juftig-hofbectet vom 12. December 1828, G. 141, Rr. 2375.

Griminalgerichte haben bas Urtheil in Fällen, wo ber Beschutbigte bie That gestebt, aber bes
geläugneten bosen Borsages für überwiesen gehalten wird, nicht von Amtewegen bem Appellationsgerichte vorzulegen.

Juftig-Dofbecret vom 27. December 1828, €. 141, Dr. 2377.

— fann aus wichtigen Grunben, einverftanblich mit ber politischen Canbesftelle, die in ben Eximinal-Urtheilen ausgesprochene Strafe ber öffentlichen Arbeit nachfeben.

Juftig hofbecret vom 6. Februar 1829, G. 143, Dr. 2381.

- Appellationsgericht. Bei ben bem Erfenninisse ber höheren und höchsten Behörben vorbehaltenen Berbrechen sind auch bie Beschlusse ber ersten Instanz über Ablassung von ber Boruntersuchung mit ben Acten bem Appellationsgerichte vorzulegen; bavon findet nur eine Ausnahme flatt, wenn die Criminalgerichte bloße Anzeigen verwerfen, ober ben Gegenstand sogleich zurudweisen.
 - Buftig-hofbecret vom 18. Ceptember 1829, G. 171, Rr. 2427.
 - Mit bem Appellationsgerichte hat fich bie Lanbesfielle in Fallen ber Antunbigung eines auslanbischen Strafurtheiles ober ber Auslieferung eines Berbrechers an eine frembe Regierung in bas Einvernehmen zu fegen.

Soffanglei-Decret vom 8. October 1829, G. 172, Rr. 2430.

- hat sowohl feinen Geschäftsausweis als auch ben ber ihm untergeordneten Gerichte langstens bis 1. Marg bes folgenden Sabres ber oberften Juftigfelle vorzulegen.

Juftig-hofbecret vom 15. 3anner 1830, €. 182, Rr. 2446.

— bem innerösterreichisch - fuftenlandischen Appellationsgerichte haben die Landgerichte und Bannrichter in Steiermart die vierteljährigen Eriminal-Labellen zu überreichen.

Juftij-hofbectet vom 1. Mai 1830, ⊗. 196, Rr. 2462.

- Mur mit Bewilligung bes Appellationsgerichtes fann eine Uebertragung ber Ober-Bormundicaft ober ber Ober-Curatel und bes damit verbundenen Greichtsftandes in und außer Streitfachen über unterthänige Baifen oder benfelben gleichzuhaltende Bersonen ftatt finden. Zuftig-Gosberret vom 25. Mai 1832, &. 63, Nr. 2566.
- Bann für landesfürstliche Gerichte um Beigebung eines Aushilfs-Referenten angesucht wird, ift gugleich ber Borfchlag gur Benennung besselben zu erftatten.

Juftig-hofbecret vom 18. Februar 1834, ⊗. 108, Rr. 2643.

— Bestimmung ber Falle, in benen Criminal-Urtheile auf Juchtigung burch Streiche bem Appellationsgerichte vorgelegt werden muffen.

Juftig-Dofbectet vom 27. Februar 1835, S. 136, Rr. 2690.

 Berechtigung bes Appellationsgerichtes zur Ertheilung ber Anftellungsfähigteit als Suftigiare auf Privatherrschaften, an die wegen eines Berebrechens abgeurtheilten, ober aus Abgang rechtlicher Beweise von demselben losgesprochenen Individuen.

Softanglei-Decret vom 20. Marg 1835, S. 2, Rr. 2.

- hat bei Antragen auf Strafmilberung fich bestimmt auszusprechen, welche Milberung nach seiner Meinung bei jebem einzelnen Inquisten eintreten foll.

Juftig-Sofbecret vom 17. Juni 1835, . 24, Rr. 41.

- Borfdrift über die Borlegung bes nach bem Tobe eines Inquisiten geschöpften Eriminal-Urtheiles an bas Appellationsgericht.

Juftig-hofbectet vom 1. Juli 1835, S. 29, Rr. 47.

- Borfchrift über bie Berfaffung ber Rathe-Prototolle bei ben Appellationsgerichten.

Juftig-hofbeeret vom 1. Juli 1835, G. 30, Dr. 53.

 Appellationsgerichte haben bei Anwendung bes Strafgefebes für Gefälls-Uebertretungen und bei bem Berfahren über bie Behanblung biefer Uebertretungen thätigft mitzuwirfen.

Juftig-hofbecret vom 17. Auguft 1835, G. 40, Dr. 75.

- hat fich bei Antragen auf Strafmilberung immer auch über ben Grab ber Dilberung bestimmt auszusprechen.

Buftig-hofbecret vom 7. December 1835, G. 61, Dr. 99.

- Ermächtigung ber Appellationsgerichte gur Erledigung ber Ablaffungsbeschluffe über Difbrauch ber Amtsgewalt, Berleitung gu bemfelben und Berfalfchung öffentlicher Grebitspapiere.

Juftig-Sofbecret vom 14. December 1835, &. 64, Dr. 105.

16

Appellationsgericht hat bei Erfenntniffen über Mungverfalfdung in ber Regel blof bie Falfficate mit Bekanntgebung bes Untersuchungs-Refultates einzusenben; in welchen Fällen basselbe auch bie Untersuchungsacten vorzulegen habe.

Juftig-Sofbecret vom 15. December 1835, G. 64, Rr. 106.

- hat bie bei ben Landrechten und Collegialgerichten erforderliche Angahl ber Dolmetiche feftgufeben und zu ernennen.

Juftig-Sofbecret vom 22. December 1835, G. 65, Dr. 109.

- Birfungötreis besfelben in Rudficht ber Ernennung feiner Beamten und jener ber lambesfürftlichen Collegialgerichte erfter Inftang.

Juftig-hofbecret vom 15. Marg 1836, €. 77, Rr. 131.

- Erforberliche Studien gum Eintritte als Acceffift ober Beamter beim Appellationsgerichte. Juftig-Hofbecret vom 24. Mai 1836, S. 83, Rr. 143.
- Bei bem Appellationsgerichte ift ber Recurs wiber Executionsbescheibe bes Richters erfter Inftang angubringen.

Juftij-hofbecret bom 22. Juni 1836, @. 84, Rr. 145.

- Borichrift über die Behanblung ber Gefuche ber Abvocaten und Rotare um Bewilligung gur Reife ins Austand.

Jufilg-hofbecret vom 5. September 1837, S. 144, Rr. 222.

 Dem Appellationsgerichte muffen bie Beichluffe ber Criminalgerichte über bie Ablaffung vom weiteren Berfahren bei Boruntersuchungen wegen hochverrathes und Störung ber öffentlichen Rube bes Staates, zur Revifion und zur Borlage an die oberfte Juftigftelle überreicht werben,

Juftig-hofbecret vom 28. December 1837, C. 163, Rr. 246.

— Die bem niederösterreichischen Appellationsgerichte ertheilte Belehrung über bas Busammentreffen schwerer Bolizei-Uebertretungen mit Berbrechen wird ben übrigen Appellationsgerichten mitgetheilt.

Juftig-hofbecret vom 20. Februar 1838, G. 172, Rr. 258.

Borschift über bie zu ben Berathschlagungen ber Appellationsgerichte erforderliche Zahl ber Stimmführenben, bann Bestimmung ber Gegenstände, welche in vollen und welche in mindergabstreichen Senaten vorzutragen find.

Juftig-hofbecret vom 30. April 1838, ⊗. 177, Dr. 267.

- Den im S. 463, I. Theils bes Strafgefeges, bezeichneten Personen fieht fein Recurbrecht gegen bie vom Appellationsgerichte gemilberten Strafurtheile gu.

Juftig-hofbecret vom 12. Rovember 1838, ⊗. 309, Mr. 304.

— ift nicht berechtiget, bie von Eriminalgerichten gefaßten Ablaffungebeschluffe abzuändern und auf bie Fortsehung ber Eriminal-Untersuchung zu erkennen.

Juftig-hofbecret vom 15. 3anner 1839, ⊗. 322, Rr. 328.

- Borfdrift über die Behanblung ber Strafnachfichts. Gesuche ber Spielberger Sträflinge.
 Zustig-hosbecret vom 12. Februar 1839, S. 327, Nr. 340.
- ift nicht berechtiget, Die Strafurtheile ber unteren Gerichte in ben, in ben §§. 435, 440, 467 und 468, I. Theils bes Strafgefebes, ausgebrudten Fallen zu verschärfen.

Buftij-hofbecret vom 11. Marg 1839, €. 334, Rr. 349.

- Berechtigung ber Appellationsgerichte jur Berwenbung ber Secretare, Rathsprototolliften, Criminal-Actuare und Auskultanten als Criminal-Inquirenten und Botanten; wann felbe hierüber Bericht an Die oberfte Juftigftelle zu erflatten haben.

Buftig-Sofbecret vom 17. Juni 1839, ⊗. 342, 9tr. 365.

Ueber Beschwerben gegen bie Bemefjung ber einhalbpercentigeu Berlaffenichaftsbeitrage fur ben Prager Krantenhausfond entscheibet in zweiter Inftanz bas Appellationsgericht.

Soffanglei-Decret vom 14. Auguft 1839, @. 346, Rr. 373.

Appellationsgericht. Bezeichnung jener Taxen und Gebuhren, welche jufolge bes Stampelund Targefebes vom 27. Janner 1840, bei bem Militar-Appellationsgerichte noch fortan einzuheben, und welche aufgelaffen worden finb.

hoffammer-Prafibial-Decret vom 24. Rai 1840, &. 498, Rr. 442.

— Borichrift fur Appellationsgerichte uber bie Berfaffung ber ftatiftifchen Ausweise ber Jufitzgeschäfte.

Juftig-Sofbecret vom 4. Janner 1841, C. 549, Dr. 490.

-- Competenz bes Militar-Appellationsgerichtes gur Ausübung ber Gerichtsbarfeit über bie wegen Berbrechen vom Militar entlassenen und vor erreichtem gesehmäßigen Alter gum Militar gestellten ober freiwillig eingetretenen Ungarn und Siebenburger.

Juftig-Bofbecret vom 8. Februar 1841, G. 559, Rr. 504.

- Borfdrift über bie Correspondenzsorm ber Appellationsgerichte mit ber allgemeinen hoffammer.

Juftig. Sofbecret vom 13. April 1841, €. 568, Rr. 523.

- In welchen gallen bas Appellationsgericht jur Aufhebung ber vom Criminalgerichte geführten Untersuchung und gefällten Strafurtheile berechtiget ift.

Juftig-Sofbecret vom 19. Juli 1841, G. 595, Rr. 549.

 hat feinem Urtheile, woburch bie von ber erften Inftang verhängte Strafe verfcharfe wirb, bie vollftanbigen Beweggrunde feiner Entscheibung beigulegen.

Juftig-Sofbecret vom 18. October 1841, C. 613, Rr. 567.

 Borichrift für bie Appellationegerichte über bie Austragung ber Processe in Quartaleausweisen.

Juftig-hofbecret vom 21. December 1841, G. 674, Rr. 580.

— Eine Beschwerbe über bie richterliche Enticheibung erfter Infiang, ob ein von einer Partei gum Behufe ber Stampelbefreiung in einer Streitsache vorgelegtes Armuthegeugniß bie vorgeschriebenen Sigenschaften habe, hat ben Bug an bas Appellationsgericht zu nehmen.

Juftig-Sofbecret vom 4. Janner 1842, G. 4, Dr. 584.

- hat fich vor ber Borlage ber Benfions- ober Provifionsgesuche landesfürftlicher Beamten ober Diener an die oberfte Juftisselle über die anzurechnende Dienstgeit und den normalmäßigen Benfions- oder Provisionsbetrag mit der politissen andersfielle in das Einvernehmen zu sehen. Zuftis-Sofbecret vom 11. Jänner 1842. S. 5, Rr. 588.
- Briftbeftimmung fur bie Appellationsgerichte jur Borlegung ber jabrlichen Arbeitsausweise an bie oberfte Juftigfielle, welche Seiner Majestat überreicht werben muffen.

Juftig-Sofbecret vom 24. Janner 1842, G. 8, Dr. 594,

Bei ben vor bem competenten Richter über Besisstörungstlagen, bei welchen bie Berg- und Salinen-Mominifration ju hall bie Bertretung bes Allerhöchsten Arars übernimmt, anhängigen Berhanblungen, hat ein Abgeordneter ber montanistischen Abministrativ-Behörbe, bei bem Bortrage solcher Gegenstände beim Appellationsgerichte aber, ein Rath ber Berg- und Salinen-Otrection zu hall zu interveniren.

Buffig-Sofbecret vom 3. October 1842, G. 63, Dr. 646.

- Unterordnung ber für die deutsche Ordens-Commende ju Frankfurt am Main bestimmten Behörbe in Justiglachen unter bas niederöftereichische Appellationsgericht, bei welchem auch die Recurse und Beschwerben gegen die Berfügungen und bas Berfahren des Ordensgerichtes anzubringen find.

Juftig-Sofbecret vom 25. October 1842, G. 64, Rr. 651.

Sericitäftellen haben ihre Requifitionsschreiben an ungarische Bechelgerichte, um Execution ber wechselgerichtlichen Urtheile, burch bas betreffenbe Appellationsgericht an bas ungarische Appellationsacricht au letten.

Buftig-hofbecret vom 13. Marg 1843, €. 100, Rr. 688.

Appellationsgericht. Bei Befegung bes ärzelichen und wundarzelichen Bersonales in ben Criminal-Inquistions-Baufern ber Collegialgerichte in Atrol hat bas Appellationsgericht ben vom Collegialgerichte erftatteten Besegungs-Borfchlag mit feinem Gutachten an bie Landesfelle gu leiten und bei Berschiedenfielt ber Weinungen ift ber Gegenstand ben hofftellen vorzulegen.

Soffanglei-Decret vom 9. Juni 1843, S. 123, Rr. 709.

 Das Landgericht Spital am Popen im Traunfreise untersteht hinsichtlich der Ausübung der Criminalgerichtsbarkeit über den in Steiermark liegenden Theil seines Bezirkes dem niederöfterreichischen Appellationsgerichte.

Juftig-Bofbecret vom 3. Juli 1843, G. 126, Rr. 718,

- Borfdrift über bie Behanblung ber Gesuche um Zulaffung jur Fiscal-Abjuncten-Brüfung von Seite jener Länberstellen, welche nicht an bem Orte bes Appellationsgerichtes ihren Amtifit haben. Justig-holdectet vom 22. August 1843, S. 136, Nr. 734.
- ift nicht berechtiget, bei Caffirung eines Urtheiles bes erften Richters bie frampelfreie Ausfertigung bes ftatt bes caffirten neu zu fcopfenben Urtheiles anzuorbnen.

gung bes statt bes capitten neu zu icopfenden Urtheiles anzuordnen Jufiig-hofbecret vom 30. August 1843, S. 137, Nr. 736.

Borichrift über bie Bertifgung ber alten unbrauchbaren Registrature-Acten bei fammtlichen Appellationsgerichten (mit Ausnahme von Strot, Dalmatien, ber Combarbie und Benebig), bei ben biefen Appellationsgerichten untergeordneten landesfürstlichen Eriminal- und Civil-Collegialgerichten, bann bei ben Magistraten ber Stäbte: Wien, Brag, Brunn, Olmug, Lemberg und Grag.

Juftig-hofbecret vom 16. October 1843, ⊗. 149, Dr. 751.

 Ginvernehmen zwischen bem Appellationsgerichte und bem Gubernium in Sirol bei Berleibung der fistemisirten Abjuten an die Concepts-Bractifanten bei ben Landgerichten in Sirol und Borariberg.

hoffanglei-Decret vom 19. October 1843, S. 157, Rr. 753.

 Die Nachsicht von bem Berwandtschafts- und Schwägerschafts- Berhaltniffe zwischen Beamten bei jenen Magistraten, wo ungeprufte Burgermeister und Rätige bestehen, ertheilt bie Landesftelle im Cinvernehmen mit bem Appellationsgerichte.

Buftig-hofbecret vom 6. Movember 1843, G. 171, Rr. 764.

 Das Appellationsgericht hat bei Antragen auf leberfegung ber landesfürftlichen Beamten zu einer anberen Gerichtsbehörbe zugleich ben Befegungsvorschlag für bie baburch offen werbenbe
 Stelle zu erstatten.

Buflig-hofbecret vom 6. Rovember 1843, S. 171, Rr. 765.

Borfchrift für bie Appellationsgerichte jur Berfaffung ber an bie oberfte Buftigftelle jubrlich vorzulegenden Ausweise über bie bei benfelben vorgetommenen Civil- und Criminalgeschafte.

Juftig-hofbecret vom 11. Janner 1844, S. 185, Rr. 773.

— Gerichtsbehörben haben über bie erfolgte Anstellung eines Invaliben in Civilbienfte bie Anzeige an bas Appellationsgericht zur Berftanbigung bes betreffenben General-Willian Commando zu erstatten.

Juftig-hofbecret vom 19. Juni 1844, ⊗. 212, Rr. 814.

— Borschrift für bas Appellationsgericht über bie Beurtheilung ber ihm von ben Eriminalgerichten eingesenbeten summarischen Jahres-Ausweise über bie wegen Berbrechen untersuchten Personen. bann über bie Bersassung seiner eigenen berlei Ausweise.

Juftig-hofbecret vom 21. August 1844, G. 215, Rr. 825.

— In welchen Fällen bas Appellationsgericht über Beschwerben ober Recurse gegen eine Berfügung bes unteren Richters, vor Aufhebung ober Abanberung berselben, Ames-Grinnerungen abzusorbern habe.

Juffig-Sofbecret vom 13. November 1844, G. 240, Rr. 845.

- Appellationsgericht hat in Fallen einer von ihm im Disciplinarwege verhängten Arreftfrafe bem Beschuldigten bas Strafertenntniß sammt ben Entscheidungsgründen zuzuftellen; und wenn der dagegen allenfalls angemeldete hoftecurs binnen vierzehn Tagen an die oberfie Justizsfelle als eingesendet ausgewiesen sift, mit dem Bollzuge der Arresistrafe einstweilen inne zu balten.
 - Juftig-hofbecret vom 22. October 1845, C. 278, Rr. 905.
- Birtungefreis bes Appellationsgerichtes im fummarischen Berfahren bei ben Civilgerichten. Zuftig. Dofberret vom 24. October 1845, €. 278, Rr. 906. `
- Das Untheil ift auch bann ber höheren ober rudfichtlich höchsten Revision zu unterziehen, wenn bas Strafgericht bie Ginleitung ber Eriminal-Untersuchung wegen eines ber in ben §§. 433 und 442, 1. Theils bes Strafgeses bemerkten Berbrechens beschloffen hat, ber Untersuchte aber von bem Strafgerichte ober bem Obergerichte eines anderen Berbrechens schulbig befunden murbe.

Buftig-hofbecret vom 28. Janner 1846, ⊗. 310, Rr. 924.

— hat in bem an ben oberften Gerichtshof über bie summarischen Ausweise ber Eriminalgerichte gu erstattenben Berichte jene Fälle zu bemerken, wo ein auf lebenstange Strafe gefälltes Urtheil von bem obersten Gerichtshose im Milberungswege in eine zeitliche Strafe umgewandelt worben ift.

Juftig-hofbecret vom 12. Februar 1846, ⊗. 315, Rr. 930.

- hat seinem an die oberfte Instigstelle vorzulegenben Geschäftsausweise zugleich die Tabelle über ben Bersonal- und Besoldungsstand ber bei bemfelben angestellten Individuen, und bei Borfegung besselben siene ber landesfürstlichen Collegialgerichte über den Personal- und Besoldungsstand zu überreichen.

Juftig-Softecret vom 18. Februar 1846, @. 317, Rr. 934.

Dem Appellationsgerichte siedt bie Entscheidung der Frage zu, welcher Abhanblungsbehörbe bas
Recht zum Bezuge eines in der Entrichtungs-Berpflichtung unbestrittenen Mortuars im Falle
ber Delegation zur Abhandlung zusomme.

Doffanglei-Decret vom 26. Marg 1846, S. 328, Rr. 947.

Borfdrift binfichtlich ber gegenseitigen Wittheilung ber Beschüffe und abweichenden Antrage
über bie ber gemeinschaftlichen Berathung bes Appellationsgerichtes und ber Landesfielle unterliegenden Dienstelesengen und anderen Gegenständen.

hoftanglei-Decret vom 9. April 1846, C. 332, Rr. 956.

- Cinvernehmen gwischen bem Appellationsgerichte und ber Landesstelle vor Abnahme bes Bahlfähigfeitis Decretes von einem bei einer gemischten Behörde bienenben Beauten, wenn bamit ber Berluft bes Dienftes verbunden mare.

Juftig-Sofbecret vom 22. Juli 1846, ⊗. 355, Rr. 975.

- Das Appellationsgericht hat einen offenbar ber Abstimmung nicht gemäß ausgesertigten Beschluß (Urtheil) zu cassiren, und sich in die Merital-Entscheidung nicht einzulaffen. Zustig-hosdecret vom 21. August 1846, S. 356, Nr. 979.
- Ueber Die Benfionirungsanträge eines landesfürftlichen Begirtscommiffare ober Begirtsrichters
 hat bas Gubernium mit bem Appellationsgerichte Rudfprache ju pflegen.

Soffanglei-Decret vom 12. October 1846, @. 375, Rr. 991.

- in Galigien ubt bie Berichtsbarteit in zweiter Inftang über alle im Rrafauer Gebiete verübten Berbrechen aus,

Juftig-Sofbecret vom 24. December 1846, €, 399, Rr. 1014.

- (Militar-). Wirtungetrels bes Militar-Appellationsgerichtes im fummarifchen Berfahren ber Militargerichte.

Decret bes hoffriegerathes vom 10. Februar 1847, S. 407, Rr. 1028.

- Appellationegericht. Bestimmung bes Tragerlohnes für bas Abholen und Austragen ber über 25 Pfunde wiegenden Artenpade und Riften fur die Diener bes niederofterreichischen Appellationsacrichies.
 - Buftig-hofbectet vom 12. Februar 1847, €. 418, Rr. 1030.
 - Appellationsgerichte haben am Schluffe eines jeben Jahres bie von ben Concurd-Inflangen ihnen vorgelegten Sabellen über alle wiber Eribatare eingeleiteten Uniersuchungen genau gu prufen.
 - Juftig-Sofbecret vom 18. Marg 1847, G. 451, Rr. 1049.
 - hat fich über bie ber oberften Juftigfelle vorzulegenben Unterftupungsgefuche von Juftigbeamten vorläufig mit ber bie bewilligte Unterftupung anweisenben Landesftelle in bas Einvernehmen gu feben.
 - Juftig-hofbecret vom 12. Auguft 1847, @. 468, Dr. 1080.
- Borfdrift über das Benehmen bes Appellationsgerichtes, wenn ber Befchluß bes Collegialgerichtes auf Ablaffung flatt auf Ginleitung ber Criminal-Untersuchung burch irrige Anfichten berbeigeführt worben ift.
 - Juftig-Sofbecret vom 9. September 1847, S. 469, Rr. 1083.
- Bom Diftrictual-Berggerichte ju Bieliczta, als bem für bas Krafauer Gebiet proviforisch bestimmten Berggerichte erfter Inftang, ist ber Rechtszug an bas galigische Appellationsgericht und von biesem an bie oberfte Justigfielle zu leiten.
 - Juftig-hofbecret vom 25. Rovember 1847, €. 477, Rr. 1098.
- Berlaffenichafts Abhandlungebehörben haben Tobesfälle ichwebifcher Unterthanen bem vorgefesten Appellationsgerichte, und Lesteres bieselben bem oberften Gerichtshofe jur weiteren Mittheilung an die toniglich-ichwebische Regierung anzuzeigen.
 - Juftig-hofbecret vom 10. December 1847, €. 479, Rr. 1104.
- Borfdrift über bie Behandlung ber Gefchäfte bei bem galizischen Appellationegerichte.
 - Buftig-Sofbecret vom 23. December 1847, S. 481, Dr. 1107.
- Die im fummarifchen Berfahren in geboriger Zeit ergriffene Appellation ober ber Recurs ift von ben Gerichten erfter Inftang fogleich an bas Appellationsgericht zu überreichen.
 - Juftig-hofbecret vom 29. Marg 1848, S. 562, Rr. 1130.
- Die Gerichtsstellen zweiter Instanz haben bei Borlegung von Civil- und Criminalprocessen immer einen genau verfaßten Actenauszug anzuschließen, welcher von bem Referenten ber obersten Justizstelle bei Bearbeitung und bei dem Bortrage berselben benützt werden burfen.
 - Juftigminifterial-Decret vom 6. Dai 1848, S. 618, Rr. 1143.
- Die Legalistrung ber Amtsfertigungen ber Appellationsgerichte gebort in bas Bereich bes Juftigministeriums, baber Legalistrungsgesuche unmittelbar an basfelbe einzubegleiten finb.
 - Juftig-hofbecret vom 10. Mai 1848, @. 620, Rr. 1146.
- Borfdrift über bie Befegung ber bei ben Appellationsgerichten erlebigten Dienftplage.
 - Erlaß bes Juftigminiftere vom 21. August 1848, S. 652, Dr. 1177.
- Ø. Ablaffung, Beamte, Rathefigung.
- Appellationsgerichts: Prafibien haben bie Erlaffe in Parteifachen, wenn fie zu ben tarbaren Begenftanben gehören, bem Zaramte jur taramtlichen Behanblung zuzuweifen.
 - Juftig-Sofbecret vom 11. April 1823, Rr. 140, Rr. 1932.
- Criminalgerichte haben bie entbedten falfchen Crebitspapiere an bas Appellationsgerichts-Prafibium einzusenben.
 - Buftig-hofbecret vom 8. October 1824, G. 267, Rr. 2042.
 - Anzeigen ber Criminalgerichte über bie Anhaltung falfcher Papierforten, wobei es feiner entscheidenden höheren Berfügung bebarf, find von dem Appellationsgerichts Präsidium unmittelbar an die f. f. allgemeine Hoffammer zu befördern.
 - Buftij-Bofbecret vom 22. December 1826, @. 58, Rr. 2241.

Appellationegerichte: Prafibent. &. Brafibent.

Appellationegeschäfte. Uebertragung ber Appellationsgeschäfte bes Carleftabter Rreffes von bem Stabt- und Banbrechte gu Laibach an bas fuffenlanbifche Appellationsgericht.

Juftig-Sofberret vom 29, September 1821, G. 51, Rr. 1803.

Appellationerath. @. Rathe.

Appellationegug. Wann im Appellationeguge eine Intotulirunge-Tagfagung nicht zu befitmmen fei.

Buftig-hofbecret vom 1. December 1835, G. 61, Rr. 97.

- Belche Streitgenoffen im Appellationsjuge als Appellanten anzufeben finb.

Juftig-hofbecret vom 5. Mary 1847, €. 435, Rr. 1042.

Apprehendent. G. Ergreifer.

Arbe. Errichtung einer Sarbarie in Arbe, und Befugniß berfelben jur Enticheibung ber Civil-Streitigfeiten bis ju einem Betrage von funf Gulben.

Juftig-hofbecret vom 3. Marg 1826, G. 8, Rr. 2170.

— Die Pratur zu Arbe in Dalmatien wird aufgehoben und mit jener zu Pago vereiniget. Buftig. Sofbecret vom 3. Marg 1826, ≥. 8, Rr. 2170.

Arbeit. Die burch Urtheil auferlegte Strafe ber öffentlichen Aubeit muß in ber Regel wenigftens einige Male in ber Boche vollzogen werben; bavon fann nur aus wichtigen Grunben, mit Bewilligung ber Lanbesfielle und bes Appellationsgerichtes, eine Ausnahme flatt finben.

Juftig-hofbecret vom 6. Februar 1829, ⊗. 143, Dr. 2381.

Mebeiter. Anrechnung ber als provifionsfabiger Arbeiter zugebrachten Dienftjahre bei Benfionirung als Beamter,

Juftig-hofbecret vom 4. Mai 1840, &. 485, Rr. 429.

— Die aus Bohnverträgen zwischen Gewerbsleuten ober Fabriteinhabern und ihren Gilffarbeitern entflehenben Streitigfeiten gehören zur Amtehanblung ber politischen Behörben.

Soffanglei-Decret vom 21. Rovember 1846, C. 390, Rr. 1002.

Arbeitetrafte. Berpachtung ber Arbeitstrafte ber Straflinge bes Eriminale und Befangenhaufes in Bien an einen Generalpachter.

Soffanglei-Decret vom 21. Februar 1845, C. 254, Rr. 872.

Arbeiteausweife. G. Musmeife.

Arbitrare Strafen. S. Strafen.

Archavlogische Funde. Borichrift über bie Behandlung archaologischer Funde.

hoffanglei-Decret vom 15. Juni 1846, &. 338, Rr. 970.

Archiv. Deftere Bornahme ber Bifftation ber Archive ber Patrimonialgerichte und nicht formlich organisiten Magistrate jum Behuse bes Stampelgefälles.

Juftig-hofdecrete vom 11, Juni 1824, S. 211, Rr. 2014, und 17. November 1826, S. 55, Rr. 2232.

- Bei bem Tobfalle eines acatholischen Superintenbenten ift bas ihm anvertraute Archiv zu verflegeln.

Juftig-Sofbecret vom 16. Juni 1826, G. 21, Rr. 2191.

Arco. Anstatt des heimgesagten Batrimonialgerichtes zu Arco in Titol wird ein landesfurstliches Landgericht zweiter Classe allba errichtet, die zwei Gemeinden Nago und Torbole aber aus biesem Gerichtsbezirte ausgeschieden.

Soffanglei-Decret vom 30. September 1842, S. 62, Rr. 645.

Bei bem Landgerichte Arco in Tirol werden zwei Abvocaten fistemistrt.
 Justig-hofdecret vom 7. Februar 1844, S. 194, Ar. 785.

Arenberg. Dem Saupte ber teicheffanbifch-fürftlichen Familie ber Bergoge von Arenberg gebührt , ber Litel "Durchlaucht".

Softanglei-Decret vom 22. Februar 1847, G. 424, Rr. 1038.

Arme. Borfchrift über bie Bormertung ber Stampel- und Tangebuhren in Streitfachen ber Armen.

Soffammer-Decret vom 26. October 1825, €. 327, Rr. 2140.

— Borfdrift über bie Bollziehung bes letten Willens, woburch ben Armen eine Erbicaft ober ein Bermacheniß gufallt.

Juftig-Sofbecret vom 29. Auguft 1836, G. 91, Rr. 154.

- Borfcrift über bie Stampelbefreiung und Stampelvormertung fur Arme, in Rolge bes Stampel- und Targefeges vom 27. Janner 1840, und wer als arm gu betrachten fei.

Soffammer-Brafibial-Decret vom 26. Juli 1840, G. 517, Rr. 457.

- Umfang ber haftung ber Abvocaten fur bie Ginbringung ber Taren von ben von ihnen vertretenen armen Parteien.

Juftig-hofbecret vom 10. April 1845, S. 259, Rr. 881.

- Borfdrift über bie Bertheilung ber Bermachtniffe fur Arme, wenn ber Erblaffer Diefelben nicht naber bezeichnet bat.

Boffanglei-Decret vom 16. Mai 1846, S. 336, Rr. 964.

Armee. Abschaffung ber Strafe ber Bermögens-Confiscation, wegen bes Berbrechens ber meineibigen Entweichung aus bem Rriegsbieufte fur bie gange Armee, und Ginfubrung ber Entschäbigungs-Baufchalien.

Juftij-hofbecret vom 21. Februar 1842, S. 10, Rr. 599.

Armen:Drittel. Bas ben armen Berwandten eines ohne lestwillige Anordnung verftorbenen geistlichen Erblaffers aus bem gesehlichen Armen-Drittel zuzuwenden fei.

Soffanglei-Decret vom 16. Ceptember 1824, @. 266, Rr. 2040.

- Armenfond. Bei Legaten ju wohlthatigen 3weden findet fein Abjug fur ben Armenfond ftatt. Softanglei-Decret vom 30, October 1823, G. 162, Rr. 1972.
- Die wider einen unbefugt Abwefenden ertannten Gelbstrafen find bem betreffenden Local-Armenfonbe guguweisen.

Soffanglei-Decret vom 21, April 1836, €. 80, Rr. 137.

- Die für Polizeivergeben verhängten Gelbstrafen find bem Armenfonde bes Ortes, wo bas Bergeben begangen worben ift, juguwenden.

Softanglei-Detret vom 6. Mary 1840, @. 474, Rr. 413.

— Die wegen Uebertretung bes Mufifal - Imposes burch unbefugte Tanzmusithaltung verhängten und in ben Local-Armensond einfließenden Gelbstrafen sind bei erwiesener Zahlungsunfähigfeit bes Uebertretere in eine arbitrare Arrespfrase umzuwandeln.

Boffanglei-Decret vom 22. Juli 1841, €. 595, Rr. 551.

- Bei ben ju wohlthatigen Zweden gemachten Legaten ift von Berlaffenschaften ber gesehliche Beitrag jum Bocal-Armenfonde nicht abzunehmen.

hoffanglei-Decret vom 26. Janner 1843, S. 90, Rr. 677.

 Die auf holgbiebftähle an ben holgichwemmen verhängten Arrestftrafen haben bem Armenfonde bes Ortes ber Uebertretung zu verfallen.

Doffanglei-Decret vom 5. Mary 1846, G. 320, Rr. 943.

- Bermadhtniffe fur Arme, wenn fie ber Erblaffer nicht naber bezeichnet bat, find bem Local-Armenfonde bes Erblaffers zuzuweisen.

Doffanglei-Decret vom 16. Mai 1846, G. 336, Rr. 964.

- Die wider bie bei bem Gisenbahnbetriebe angestellten Bersonen verhangten Gelbstrafen find gu bem Local-Armensonbe ju erlegen.

Soffanglei-Decret vom 7. Mary 1847, G. 436, Rr. 1044, S. 45.

Armenhaus. G. Berforgungehaus.

Armenier. Anwendung bes §. 71 bes allgemeinen burgerlichen Gefehbuches auf Die Eben ber nicht unirten Armenier in ber Bucowina.

hoftanglei-Decret vom 14. Juni 1835, G. 22, Rr. 37.

Armen: Inftitut. Die Abnahme bes halben Percentes aus ben Bertaffenschaften für ben Wiener Wohlthätigfeitsfond wird auf ben Armen-Inftitutebegirt von Wien beschräntt.

Juftig-hofbecret vom 22. Juni 1821, ⊗. 34, Rr. 1770.

- Befreiung ber Armen-Anftalten von Entrichtung bes einhalbpercentigen Berlaffenichaftebeitrages jum Arantenhausfonde von ben ihm erbweise jufallenden Berlaffenichaften.

Softanglei-Decret vom 21. Muguft 1841, C. 604, Dr. 557.

— Die Berlaffenschafts Abgaben für die Armen Infitite in der Stadt Carlebad, in der Mitterfreug Dirbens Commende Eger und in der Bergstadt Schönfeld in Bobnen, dann in Ennis, Gmunden, Jidi, Leonstein, Orth, Trauntirchen, Scharnfrein und Nigen in Defletreich ob der Eins werden aufgelassen.

hoffanglei-Decret vom 28. Februar 1842, G. 13. Rr. 600.

- — Die burch Ueberschreitung ber Baaren - Sensalen - Orbnung verwirften Gelbstrafen verfallen bem Armen-Inftitute.

Soffammer-Braffbial-Decret vom 8. April 1842, G. 17, Rr 606.

Armen:Procent. Borichrift über bie Abnahme ber Armen-Procente bei Berfteigerungen von Realitäten.

Boffanglei-Decret vom 24. Marg 1837, €. 117, Rr. 187.

Armenrecht. Genaue Befolgung ber Boridrift wegen Rachficht ber Tax- und Stampelgebuhren fur bie bas Armenrecht genießenben Parteien.

Buftig- hofbecret vom 7. Februar 1837, €. 106, Rr. 171.

- Ueber bie Frage, ob bie jum Behufe ber Stämpelbefreiung in einer Streitsache beigebrachten Armuthegeugniffe bie vorgeschriebenen Eigenschaften haben, entscheiben bie Gerichteftellen, welche für bie Zulassung ber Parteien zum Armenrechte verantwortlich find.
 - Juftig-hofbecret vom 4. Janner 1842, S. 4, Rr. 584.
- Umfang ber haftung ber Abvocaten fur bie Einbringung ber Saxen ber von ihnen bertretenen und bas Armenrecht genießenben Parteien.

Juftig-hofbecret vom 10. April 1845, S. 259, Rr. 881.

 Die Gerichtsfiellen entschein über bie Zulassung zum Armenrechte auf Grund bes beigebrachten Armuthszeugnisse und find für ein in ihren Beschüssen begangenes Berschulben ber vorgeseten Gerichtsbeborbe verantwortlich.

Inftig-hofbecret vom 27. Mary 1846, @. 329, Rr. 949.

- Armutbezeugniffe fur Beraeliten auf bem Lanbe gur Erlangung ber Stampelbefreiung in Rechtoftreitigfeiten ftellen bie Ortsobrigfeiten aus.

hoffammer-Decret vom 3. Februar 1848, G. 490, Rr. 1115.

Urme Parteien. G. Parteien.

- Unterthanen. G. Untert hanen.
- Armuth. Die Armuths halber abgethanen Tobesfälle find nicht in die Babl der Bertaffenschaften aufzunehmen, fondern in den jahrlichen Geschäftsausweisen in der Rubrif "Anmertung" anzuzeigen.

Buftig-hofbecret vom 14. Mai 1846, G. 334, Rr. 960.

ArmuthBzeugniffe. Bestrafung ber Erichteichung ber ArmuthBzeugniffe jum Behufe ber Stampelbefreiung nach §. 408 bes Gefallen-Strafgefebes.

hoffammer-Prafibial-Decret vom 26. Juli 1840, G. 517, Rr. 457.

- Armuthegengniffe. Ueber bie Frage, ob bie jum Behufe ber Stämpelbefreiung in einer Streifiache beigebrachten Armuthgaugniffe bie vorgeschriebenen Gigenischaften haben, entscheiben bie Gerichtstellen, welche für bie Zulassung ber Parteien jum Armenrechte verantwortlich find.
 Auflie-Sofbecret vom 4. 3anner 1842, ⊗. 4, №. 584.
- -- Birfungstreis ber politischen Beforben bei Entscheidung über Beschweigerung eines Armuthszugniffes gur Erlangung ber Stampelbefreiung vor Gericht, ferner bei Entscheidungn über Anzeigen in Betreff ber Erschleichung ober ungebuhrlichen Erfolgung eines solchen über Annullirung ober Aufrechtbaltung bestelben.

Soffanglei-Decret vom 13. Janner 1842, G. 6, Dr. 589.

 Borichrift über bie Ausfertigung und Bestätigung ber Armuthezeugnisse für Istaeliten in Prag jur Stämpelbefreiung in ihren Rechtsftreitigteiten.

Soffammer-Decret vom 16. Rovember 1843, G. 172, Rr. 766.

- Ueber bie Bulaffung jum Armentechte auf Grund ber jum Behufe ber Stampelbefreiung beigebrachten Armuthezeugniffe entscheiben bie Gerichtsbehörben.
 - Juftig-hofbecret vom 27. Mary 1846, S. 329, Rr. 949.
- fur Braeliten auf bem Sanbe, gur Grlangung ber Stampelbefreiung in Rechtsftreitigfeiten, ftellen bie Orte-Obrigfeiten aus.

Soffammer-Decret vom 3. Februar 1848, G. 490, Rr. 1115.

Arreft. Untersuchung ber Inquifitions-Arrefte und Strafbaufer im Ruftenlanbe.

Juftig-Bofbecret vom 2. Juli 1821, €. 35, Rr. 1773.

- Unfabigfeit besjenigen gur Befleibung einer Bechfel-Genfalenftelle, gegen welchen ein Perfonal-Arreft Schulden halber auch nur rechtstraftig bewilliget worben ift,

Juftig-Sofbecret vom 3. Muguft Dr. 1821, C. 41, 1785.

— Ein zur Arrefistrafe verurtheilter Polizei-Uebertreter, wenn er mafrend bes Recurses, mit bem er abgewiesen wurde, wegen einer zweiten schweren Polizei-Uebertretung wieber zu einer Arrefistrafe verurtheilt wurde, hat beibe Strafen auszustehen.

Juftig-hofbecrei vom 22. Februar 1822, S. 81, Dr. 1843.

- Civil-Gerichtsstellen fonnen jur Aufrechthaltung ihrer in Befisftreitigfeiten getroffenen proviforischen Berfügungen außer ben Gelbstrafen nur Arreftstrafe, nie aber Zuchtigung mit Stodftreichen androhen und vollziehen laffen.

Juftig-hofbecret vom 26. Rovember 1824, ⊗. 270, Rr. 2051.

 Aufhebung ber Befreiung ber Sanbels- und Gewerbsteute in ben Militärgrängen und ber Ginwohner ber Militär-Communitaten von bem executiven Personal-Arrefte.

Decret bes hoffriegerathes vom 28. November 1826, G. 561, Rr. 2236.

- Beftimmung ber Arreftftrafen auf Abele-Unmaffungen.

Soffanglei-Decret vom 2. Rovember 1827, S. 103, Rr. 2316.

 Boridrift über bie Benfione- und Brovifionefähigfeit bes Auffichtepersonales bei ben Unterfuchunge-Arresten, sowie jener ihrer Witwen und Baifen.

Juftij-hofdecret vom 27. Rovember 1830, S. 217, Dr. 2493.

- Bestimmung ber Frijt zur Abreichung ber Alimente für arretitte Schulbner.
 Juftig. Sofbecret vom 8. März 1833, S. 81, Rr. 2601.
- Ginführung ber fur bas Prager Sanitatsperfonale erlaffenen Inftruction bei ben Criminal-Inquisitionshaufern ber fuftentanbifchen Stabt- und Landrechte.

Juftig-hofbecret vom 18. April 1834, €. 112, Rr. 2652.

- Eriminalgerichte find nicht befugt, im Falle bes §. 48 l. Theiles bes Strafgefehes mit ber Rerferftrafe eine Berschärfung zu verbinden, um baburch eine längere Dauer bes Arreftes zu ersehen. Buftig-hosbecret vom 8. Mai 1835, S. 8, Nr. 18.
- Instruction fur bie bei ben Eriminal-Arreften in Mahren und Schleffen angestellten ober verwendeten Sanitale-Individuen.

hoffanglei-Decret vom 30. Dovember 1835, G. 56, Dr. 96.

Arreft. Umwanblung ber auf bie Beschäbigung ber auf öffentlichen Wegen gebflaugten Baume und Alleen gesethen Gelbstrafe bei Unvermögenheit bes Thaters in eine Arreftfrafe.

Soffanglei-Decret vom 13. Janner 1837, G. 99, Rr. 163.

- Die Betpflegung bet im Criminal-Inquisition3-Arrefte befindlichen, vom Umte und Gehalte fuspenbirten Beamten ift von ber bewilligten Alimentation zu bestreiten. hoftanglei-Decret vom 15. Februar 1838, ⊗. 171, Nr. 257.
- Unter ber Erecution bis jur Sicherfiellung ift auch ber Berfonal-Arreft bes prafumtirten Bechfeliculonere ju verfieben.

Juftig-hofbecret vom 5. Mai 1840, €. 486, Rr. 431.

- Umanberung bet wegen bes Spielens eines verbotenen Spieles verhangten Gelbftrafe bei Bablungs-Unvermögenheit bes Schulbigen in eine Atrefiftrafe.

Soffanglei-Decret vom 16. October 1840, @. 533, Rr. 469.

- Die Bethangung best ftrengen Arreftes bei Bermanblung ber Gelb- in eine Arreftstrafe ift in Bucherfachen nicht gestattet.

Juftig-hofbecret vom 28. Rovember 1842, @. 75, Rr. 658.

- Bestreitung ber Berpflegstoften fur bie wegen schweren Bolizei-lebertretungen ober Polizei-Bergeben jum Arreste von ben Kreisamtern vernrtheilten mittellofen Inbividuen aus bem Cameralfonde.

Doffanglei-Decret vom 22. October 1843, @. 160, Dr. 754.

- Borfdrift über bas Berfahren ber Gerichtsbeborben hinfichtlich ber von bem Erecuten gur Befeitigung bes Berfonal-Arreftes überreichten Guterangabe.

Juftig-Sofbecret vom 15. Janner 1845, 3. 249, Rr. 859.

- Borfdrift über bas Berfahren bei hofrecurfen, welche gegen eine im Disciplinarwege berhangte Arreftftrafe von bem Befchulbigten bei ber oberfien Zuftigfielle überreicht werben.

Juftig-Sofbecret vom 22. October 1845, S. 278, Rr. 905.

- Die auf holibiebstähle an ben holischwemmen verhäugte Arreitstrafe tann auf teinen Fall bie längste für Diebstähle im zweiten Theile bes Strafgesege bestimmte Strafbauer überschreiten. hoftanglei-Derret vom 5. März 1846, S. 320, Nr. 943.
- Bestimmung ber Arreftstrafe auf ben unbefugten Rachbrud literarischer und artistischer Berfe. Patent vom 19. October 1846, €. 375, Rr. 992.
- Abstellung bes Unfuges, indgebeim bestellte Leute in bie Criminal-Unterfuchungs-Gefangniffe gu bringen, bamit fle bie Inquisiten ju Bestandniffen verloden.

Juftig-hofbectet vom 18. Marg 1847, S. 450, Rr. 1048.

- Arreftanten. Wem bie Untersuchung und Entscheidung zustehe, wenn ein Arrestant entwichen ift. Juftig-hosdecret vom 21. December 1822, S. 125, Nr. 1916.
- Betleibung mittellofer Befalls-Urreftanten.

Juftig-Sofbecret vom 22. Marg 1824, G. 196, Rr. 1995.

- Bestreitung ber feelforglichen Auslagen fur ben Unterricht ber Criminal-Arreftanten. Softanglei-Decret vom 30. September 1844, S. 235, Rr. 835.

- S. Inquifiten.

- Arreftstrafe. Beftimmung ber Arreftstrafen ber bei bem Gifenbahnbetriebe angestellten Bersonen fur bie in ihrem Dienste begangenen Bericuloen.
 - hoftanglei-Decret vom 7. Marg 1847, S. 436, Rr. 1044, §§. 34, 35, 36, 40, 41.
- Die Uebertreiung ber Borichriften jur Befeitigung von Difbrauchen burch Betaubung mit Schwefelather und anderen Aethergattungen (Naphten) ift, foferne bieffalls nicht icon im zweiten Theile bes Strafgesebes vorgesehen ift, mit angemeffener Arreftitrafe zu belegen.

Soffanglei-Decret vom 10. October 1847, S. 473, Dr. 1091.

- G. Arreft.

Arretirte Souldner. G. Schulbner.

Artiftifche Bette. Befdiuffe ber beutschen Bunbesversammlung gur Sicherung ber Rechte ber Gerausgeber und Berleger artiftischer Berte gegen bie Rachbilbung.

Hoffanglei-Decrete vom 16. November 1832, S. 50, Nr. 2580; 26. November 1840, S. 540, Nr. 483 und vom 25. Julí 1845, S. 272, Nr. 897.

- Staatevertrag mit Sarbinien jur Sicherstellung ber Eigenthumerechte ber in ben beiberfeitigen Staaten erscheinenben artistischen Berte.

Bom 22. Mai 1840, S. 492, Nr. 441.

- Gefet jum Schute ber Berfaffer, Berausgeber und Berleger artiftischer Berte gegen bie unbefugte Rachbilbung berfelben.

Batent vom 19. October 1846, G. 375, Rr. 992.

Arzeneien. Borfdrift über bie Bereitung ber jum homoopatischen Beilverfahren erforberlichen Arzeneien.

Boffanglei-Decret vom 9. December 1846, C. 393, Rr. 1007.

Arzeneikunde. Die Borfdriften über bie unbefugte Ausubung berfelben haben auch bezüglich ber homoopatischen Geilmethode bedingte Anwendung.

Softanglei-Decret vom 9. December 1846, G. 393, Rr. 1007.

Mecenbenten. Unter bem in bem für Mahren erfolfenen Patente vom 4. Juli 1749, hinsichtlich ber von ben Berlassenschaften zu entrichtenben Invalibenfonds-Weiträge gebrauchen Ausbruck: sui Haereceles oder Leibeserben, sind nur Deseenbenten, und unter bem Ausbruck: Haerecks extranei, alle übrigen Erben, baber auch die Ascenbenten einbegriffen.

hoftanglei-Decret vom 16. Rovember 1842, G. 74, Rr. 655.

Maphalt. Der Asphalt gehört jum Bergregale, unterliegt ber Frohne mit bem zehnten Theile ber Erzeugung und beffen unbefugte Benugung wird nach ben Berggesegen behanbelt.

Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 17. October 1838, S. 280, Rr. 299.

Afpirant. Wann einer Afpirantin ber Gintritt in bas Novigiat bes Institutes ber Schwestern bes beutschen Orbens gestattet ift.

Soffanglei-Decret vom 30. Geptember 1843, G. 141, Dr. 746.

Mffecurang. Borrechte ber See-Affecurang-Befellichaften in Trieft.

Juftig-hofbecret vom 2. Juli 1825, €. 311, Rr. 2115.

Mifecurang: Gefellichaft. C. Feuer . Berficherunge . Anftalt.

Affentirung eines wegen eines begangenen Berbrechens bereits gerichtlich verfolgten Inbivibuums jum Militar ift nicht gulaffig.

Refeript bes hoffriegerathes bom 3. Mai 1843, G. 121, Rr. 703.

 Militärbehörben haben Colbaten, welche wegen eines vor ber Affentirung im Civilftanbe begangenen Berbrechens bereits gerichtlich verfolgt worben find, und fich biefer Berfolgung burch bie Affentirung entzogen haben, von Amtswegen unverzüglich an bie Civilbeborbe außauliefern.

Decrete bes hoffriegerathes vom 29. Mary 1848, @. 572, Rr. 1131.

Affefforen. Rangsbestimmung gwischen ben Berggerichts-Affesoren und ben ju ben berggerichtlichen Sibungen beigezogenen Magifirateraiben und Magiftratebeamten.

Dectete ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 24. October 1783 und 11. Mai 1841, &. 579, Nr. 536.

Affiftenten bes polytechnischen Suftitutes find in Processen über Privilegien-Angelegenheiten als Kunstverftändige nicht zu verwenden.

Juftij-hofbecret vom 25. October 1843, 3. 162, Dr. 757.

Mfifteng. Bu den Stampetrevifionen bei Dominien und nicht vollständig organifirten Magistraten ift von einem Rreiscommiffare Affifteng zu leiften.

Juftig-Sofbecret vom 17. November 1826, G. 55, Rr. 2232.

Affifteng. Die ale Affifteng abgefenbeten Gerichtsbiener find mir ber Amtolleibung und ber ichtiftlichen Beifung zu verfeben.

Decret bes fleiermarfifchen Guberniums vom 12. April 1837, S. 120, Rr. 191.

— Infruction fur Die Militar-Ufffiteng über Die Unwendung der Baffen bei Storung ber öffent-

Refeript bes hoffriegerathes vom 8. October 1844, S. 236, Rr. 837.

Attinentien. G. But.

Mhung. Borichrift über bie Aufrechnung ber Agungefoften gegen Erfappflichtige bei bem Berfahren in ichweren Bolizei Uebertretungen und einsachen Bolizeivergeben.

hoffanglei-Decret vom 18. October 1838, C. 280, Rr. 300.

- Borichrift über bie Bestreitung ber Ahungstoften für bie im Criminal- ober politischen Berbafte befindlichen Individuen ber Finangmache.

hoffammer-Decret vom 23. Juni 1846, ⊗. 339, Rr. 972.

Muditore. Boridrift über bie Bebanblung ber Ctabe, und Regiments-Aubitore, wenn fie in Die Civil-Juftigbienftleiftung übertreten wollen.

Juftig-hofbecret vom 29. Mai 1838, S. 182, Rr. 273.

Anditoriate. Giltigfeit der von Auditoriaten ausgestellten ober legalisitten Urfunden in Dalmatien auch bei ben bortigen Spotheten-Aemtern,

Softanglei-Decret vom 27. Mary 1845, S. 257, Dr. 878.

Muditoriatsgerichte. S. Militar-Mubitoriatsgericht.

Aubitoriats-Practifanten. Borichrift über bie Bulaffung ber Aubitoriats-Practifanten gu ben Richterprufungen.

Juftig-hofbecret vom 29. Mai 1838, €. 182, Rr. 273.

Anditoriate: Prazis. S. Braris.

Muereperg. Dem Chef bes fürftlichen Saufes Aucroperg gebuhrt ber Titel " Durchlaucht".

Buftig-Dofberret vom 24. September 1825, S. 322, Rr. 2133, und Softanglei-Decret vom 22. Februar 1847, S. 424, Rr. 1038.

- Fur ben beimgesagten Begirt Auersperg wird ein I. f. Begirte-Commiffariat gu Ratichiba errichtet.

Softammer-Decret vom 29. Juli 1835, G. 36, Rr. 65.

— Das Begirte-Commiffariat Auersperg in Krain wird aus der dritten in die zweite Classe geset, bemselben die haupigemeinde Laschnitg zugewiesen und der Amtesig in Groß-Laschig bestimmt.
Zustig-hosdecret vom 28. November 1844, S. 241, Nr. 848.

Aufbewahrung. G. Bermahrung.

Aufenthalt. Bebingung ber Erwerbung ber öfterreichischen Staateburgericaft burch ben gehnjabrigen ununterbrochenen Wohnfit eines Auslanders in ben öfterreichischen Staaten.

Soffanglei-Decret vom 1. Marg 1833, &. 79, Dr. 2597.

- Borichrift über Die Buftellung ber Rlagen an außer Landes wohnende Berfonen, beren Aufenthalt befannt ift.

Juftig-hofbecret vom 11. Mai 1833, S. 91, Rr. 2611.

- Den Mitgliedern ber Secte ber Deutschlatholifen ift ber Aufenthalt in ben öfterreichischen Staaten nicht gestattet.

Soffanglei-Brafibialidreiben vom 26. Janner 1846, G. 308, Rr. 923.

- Den Ibraeliten wird ber Aufenthalt im Iftrianer Rreife geftattet.

Softanglei-Decret vom 24. September 1847, S. 472, Rr. 1088.

Aufforderung. Ebicial-Aufforderung ber befannten phififchen und moralischen Bersonen, von welchen oder fur welche vor 32 Jahren Deposita erlegt worden find, jur Geltendmachung ber allfälligen Anbruche bierauf.

Juftig-hofbecret vom 13. Februar 1837, €. 108, Dr. 173.

 Rur über Allerhöchste Aufforberung Seiner Majestat barf auf eine gunftigere ale bie normalmäßige Benfionsbehandlung ber hof- und Staatsbiener und ihrer Angehörigen angetragen werben.

Juftig-hofbecret vom 27. Februar 1837, €. 113, Dr. 177.

- Bei welchen Depositien die Bestimmung eines Zeitraumes von breibig Jahren nach ihrem Erlage gu ihrer Caducität und gur Ebictal-Aufforderung ber unbefannten Gigenthumer berselben eingutreten babe.

Soffanglei-Decret vom 6. Janner 1842, 3. 5, Dr. 587.

- Formulare ju einer Ebictal-Aufforderung ber Erben zu einer bei bem Czernowiger Magiftrate, bann ben Gemeinbegerichten und Birthichaftesamtern in ber Bucowina anhangigen Berlaffenicaft.

Juftig-Sofbecret vom 8. Marg 1848, G. 538, Rr. 1125.

Aufforderungsflage. Ginbringung ber Aufforderungsflagen ber im Laibader und fuftenlandischen Gouvernementsbegirfe bomieilirenden notionirten Parteien in Bollfachen bei bem Stadtund Landrechte in Laibach und Trieft.

Infiig-Bofbecret vom 20. Mai 1825, &, 301, Dr. 2097.

Anffuhrung, unbefugte. Beichluß ber beutichen Bundesversammlung jum Ochuge ber inlanbifchen Berfaffer munifalischer Compositionen gegen unbefugte Aufführung berfelben.

hoffanglei-Decret vom 15. Mai 1841, €. 580, Mr. 537.

- Bestrafung ber unbefugten Aufführung und Darftellung bramatischer und musikalischer Berte.
 Patent vom 19. Sctober 1846, C. 375, Nr. 992.
- Aufgabe. Recommandirung ber mit gelbvertretenben Urtunden beichwerten Dienftichreiben ber Caffen an eine andere Caffe bei ihrer Aufgabe auf die Boft.

hoffammer Decret vom 24. September 1841, G. 612, Dr. 564.

Aufgebot. Das Aufgebot ber Ehe acatholifcher Einwohner in ber Bucowina, welche ju feiner tatholifchen Pfarre gehören, ift in einer tatholifchen Pfarre nicht vorzunehmen.

Boffanglei-Decret vom 14. Juni 1835, C. 22, Dr. 37.

- Boridrift über bas Aufgebot ber Gben nicht unirter Griechen unter fich, ober mit fatholischen Gtaubenogenoffen in ber Bucowina.

Soffanglei Decret vom 26. October 1843, 2. 163, Dr. 758.

Der Abgang bes besonderen Aufgebotes bei der betreffenden Feldtapelle begründet nicht bie Ungiltigfeit der außerdem mit allen geseslichen Erforderniffen geschloffenen Militär-Che. Boffanglei-Decret vom 3. April 1846' S. 331, Nr. 934.

— Borschrift über bas Aufgebot und die Tranung jener Ifraeliten in Böhnen, welche feiner mit einem zu jübischen Tranungen berufenen Religionslehrer versehenen jübischen Gemeinde angehören. Zufitj-hosberret vom 17. September 1846, S. 360, Nr. 984.

Aufgetundete Capitalien. &. Capitalien.

Aufbebung bes auf Benfionen gelegten Berbotes bei Wiederanftellung ber Benfioniften. Softammer-Decret vom 5. Marg 1838, ©. 172, Rr. 260.

Borichrift über bie Sinausgabe ber Beweggrunde ber oberften Juftigftelle jur Aufhebung gleichformiger Beschlüse ber Unterbehörben an bie Parteien.

Allerhöchfte Entichließung vom 11. Februar 1840, G. 472, Rr. 408.

Aufhebung. In welchen gallen bas Appellationsgericht jur Aufhebung ber vom Criminalgerichte geführten Untersuchung und gefällten Strafurtheile berechtiget ift.

Juftig-Bofvecret vom 19. Juli 1841, ≥. 595, Rr. 549.

- ber Bermögens-Confiscation in Militar - Desettionsfällen, und Ginführung ber Eneichabigungs-Bauschalten.

Juftij-Bofbectet vom 21. Februar 1842, S. 10, Rr. 599.

- bes 17. Diatal-Artifels bes Jahres 1792 und Borichrift in Betreff ber Erecution ber Urtheile ößerreichifcher nicht ungarifder Wechfelgerichte in Ungarn . und ber ungarifden in ben nicht ungarifden Länbern ber öfterreichifden Monarchie in Bechfel. , Sanbels und Lieferungs-geschäften.

Juftig-hofbecret vom 13. Marg 1843, €. 100, Rr. 688.

- bes Militar-Abfahrtegelbes von ben aus ber Militar- an bie Civil-Jurisbiction übergebenben Berlaffenfchaften.

Doffanglei-Decret vom 4. Muguft 1843, G. 133, Rr. 731.

- bes Borrechtes ber britten Claffe ber Bechfel bei Concurfen.

Juftig-hofbecret vom 22. Auguft 1843, S. 136, Dr. 735.

- bee unterfteierifden Banngerichtes ju Gras.

Juftij-hofbecret vom 11. Janner 1844, €. 185, Rr. 772.

- bes Berbotes jur Ertheilung bes Privat-Unterrichtes burch landesfürstliche Beamte. Studien-hofcommifions Decret vom 5. Marz 1844, €. 196, Rr. 790.

— Birtung ber Gesuche um Aufhebung ber Folgen bes Ausbleibens bei ber Taglapung. Juftig-hofdecrete vom 19. Februar und 29. April 1846, ⊗. 318 und 333, Rr. 937 und 957.

- bes Berbotes ber Ertheilung bes Privat-Unterrichtes burch Abrocaten.

Studien-hoffonmiffione-Decret vom 20. Mai 1846, S. 336, Rr. 965.

- Offenbar ber Abfrimmung nicht entsprechenbe ausgesertigte Urtheile find von bem Appellationsgerichte und von ber oberften Suftigitelle aufzubeben.

Juftig-hofbecret vom 21. Auguft 1846, S. 356, Rr. 979.

- bes Berbotes ber Erzeugung funftlicher Mineralmäffer.

hoffanglei-Decret vom 11. December 1847, G. 475, Rr. 1094.

- ber Cenfur.

. Softanglei-Prafibial-Erlaß vom 16. Marg 1848, 3. 561, Rr. 1126.

- ber Robot und bes Zehentes in Galizien, gegen vom Staate zu leistende Entschäbigung.
 Patent vom 17. April 1848, S. 612, Nr. 1136.
- ber Bericarungeftrafe burch Ausftellung im Rreife bei ichmoren Polizei-lebertretungen, bann bei lebertretungen bes Bucherpatentes und ber Sahungevoridriften.

Soffanglei-Decret vom 12. Mai 1848, G. 621, Rr. 1149.

- bes Berbotes, welches ben Beamten und Practifanten, sowie allen anderen Angestellten bas gleichzeitige Studiren unterfagt.

Erlag bes Unterrichts-Minifteriums vom 13. Juli 1848, S. 646, Dr. 1170.

- ber Robot und bes Bebentes in ber Bucowing gegen eine vom Staate gu leiftenbe Ent-foabigung.

Patent vom 9. Muguft 1848, G. 648, Rr. 1174.

- ber Unterthänigfeit und ber fousobrigfeielichen Berbaltniffe, bann Entlaftung bes bauerlichen Befipes von Robot, Bebent, Bogi- und Bergrecht, Golgunge- und Beiberecht, von ber Brachund Stoppelweibe te. te.

Patent vom 7. September 1848, G. 658, Rr. 1181.

Muffreifen. Berbot bes Auffreifens bes ausgegorenen Bieres.

Boffanglei-Decret vom 29. Juni 1841, G. 601, Rr. 552.

Auffundigung. Boridrift über bie Berechnung ber Grift zur Auffundigung vermietheter Bohnungen und anderer Bestandtheile ber Gebande, und über bie Buftellung biefer Auffundigung.

Inftig-Sofbecret vom 8. Februar 1833, G. 76, Rr. 2592.

- Borichrift über die Auftundigung und Raumung vermietheter Bohnungen und anberer Beftanbtheile ber Saufer in ber Sauptftabt Ling.

Juftig-Sofbecret vom 15. Mary 1833, 3. 82, Nr. 2602.

- Borichrift über bie Auffunbigung und Raumung vermietheter Bohnungen und anderer Bestandtheile ber Saufer in ber Sauptitadt Gras.

Juftig-Bofbecret vom 6. Februar 1837, G. 102, Rr. 169.

 Borichrift über die Anftündigung und Räumung vermietheter Bohnungen und anderer Beftandtheile der Sänfer in der Sauptstadt Salzburg.

Juftig-hofbecret vom 18. Februar 1839, C. 328, Dr. 342.

 Borfchrift über bie Auffundigung vermietheter Bohnungen und anderer Bestandtheile der Saufer in ber Stadt Brunn und ihren Borftabten.

Softanglei-Decret vom 5. October 1843, E. 143, Dr. 748.

- Borichrift über bie Auffundigung ber Bohnungen und anderer Bestanbtheile ber haufer in ben Stabten: Jara, Spalato, Ragusa, Cattaro, Sebenico und ihren Borstädten in Dalmatien. Justig-Sosbecret vom 30. December 1843, S. 175, Nr. 770.
- Die Boridriften ber Allerhöchften Entschließung vom 31. October 1843 (Auftig-hofbecret vom 30. December 1843), welche fich auf bie Auftunbigung bes Beftandbertrages und ber Gegenerflärung wiber biefelbe, auf die zu beobachteuben Kormen und Friften und auf die Execution einer in Rechtskraf erwachsenen Auffündigung bezieben, bleiben durch die Einführung bes summarischen Berfahrens in Dalmatien unverändert.

Buftig-Bofvecret vom 29. Mary 1848, G. 562, Rr. 1130.

- Die farbinische Regierung hat ben mit Defterreich geschloffenen Staatsvertrag, wegen Auslieferung ber Berbrecher aufgefunbiget.

Buftig-hofbecret vom 26. April 1848, 3. 616, Dr. 1138.

Auflagen. Boridrift über die Einbringung ber Gemeinde-Auflagen und Forberungen in Tirol. Softanglei-Decret vom 21. Februar 1822, ⊗. 80, Rr. 1842.

Anflaffung. C. Mufhebung.

Aufloderung bes Erbreiches. Berbot ber Aufloderung bes Erbreiches auf ben an ber Einie ber Staate-Gifenbahnen angrangenben Grunben und Bergabhangen.

Soffanglei-Decret vom 29. September 1844, G. 234, Rr. 834.

Anflöfung. Berfahren bei Auflosung ber Juben-Ghen, wenn ein Chegatte gur driftlichen Religion übergetreten, ber andere aber im Jubenthume gurudgeblieben ift.

Juftig-hofbecret vom 19. Dai 1827, C. 80, Dr. 2277.

Mufnahme. Boridrift fur bas Eriefter Mercantil- und Bechfelgericht über bie Aufnahme ber Urfunden über See-Unfalle.

Buftig-hofbecret vom 25. Rovember 1825, €. 330, Rr. 2147.

— Erläuterung ber Borichrift vom 30. Juli 1808 über bie Aufnahme bes Beweifes burch Runftverftanbige bei Gefällsbehörben.

Juftig-Dofbecret vom 25. Februar 1826, &. 7, Rr. 2167.

Aufnahme. Boridrift über bie Aufnahme ber nicht fiftemifitten Concepts-Bractifanten bei ben Landesfürftlichen Pfleggerichten in Defterreich ob ber Enns.

Juftig-Sofbecret vom 21. April 1826, &. 17, Rr. 2182.

- Die zu Abvocaten ernannten Doctoren ber Rechte haben vor Ablegung bes Abvocaten-Gibes ihre Aufnahme in bie juribifche Facultat zu bewirfen.

Juftig-hofbecret vom 19. Februar 1831, S. 11, Rr. 2506.

- Borfdrift über bie Aufnahme ber fiscalamtlichen Concepts-Bractifanten.

hoftammer-Decret vom 22. Juli 1836, ⊗. 87, Rr. 147.

 Borfdrift über bie Aufnahme ber an ber Wiener Universität grabuirten Doctoren ber Rechte in bie juribische Facultät und bamit verbunbene Witwen-Societät.

Juftig-hofbecret vom 28. December 1837, €. 164, Rr. 247.

- Bestimmung ber Gebühren für die Aufnahme ber gerichtlichen Bergleiche in Tirol und Borarlberg.
 Softammer-Decret vom 23. Jänner 1838, S. 167, Rr. 250.
- Borfdrift über die Aufnahme unentgeltlicher Ranglei-Acceffiften bei reinen Suftigbehörben, und
 über bie biezu erforberlichen Stubien.

Juftig-hofbecret vom 13. Janner 1840, @. 383, Dr. 402.

- Inftruction gur Aufnahme ber Bergleiche mit Parteien bei nichtmagistratischen Grundgerichten Biens.

Boffanglei-Decret vom 24. November 1840, @. 538, Rr. 480.

 Die Kranfenhaus-Berwaltung hat bie ausständigen Berpflegstoften eines baselbft Berftorbenen bei ber Aufnahme bes Tobenfalles von Seite bes Sperr-Commisiars gehörig anzumelben.

Soffanglei-Decret vom 15. December 1842, G. 76, Rr. 661.

- Borfdrift über bie Aufnahme ber Auseultanten bei organifirten Dagiftraten.

Boffanglei-Decret vom 15. Marg 1844, G. 198, Rr. 794.

- Borfdrift fur bie oberfte Juftigftelle über bie Aufnahme ber Auscultanten.

Allerhochfte Entschließung vom 4. Rai 1844, S. 208, Rr. 804.

- ber Rotorietätsacten auf Grund ber Artifel 46 und 71 bes außer Wirtfamkeit getretenen frangofifchen Civilcober ift in Dalmatien nicht erlaubt.

Juftig-hofbecret vom 18. Februar 1847, €. 422, Rr. 1034.

- Bezeichnung der Falle, in welchen ben Reifenben bie Aufnahme jur Fahrt auf ben Gifenbahnen verweigert werben fann.

Softanglei-Decret vom 7. Marg 1847, @. 436, Rr. 1044, S. 13.

Aufnahmebewilligung. Bur Unfieblung frember Unterthanen in Krafau ift bie Aufnahmebewilligung bes bortigen Senates erforberlich.

Softanglei-Decret vom 13. April 1837, G. 120, Dr. 192:

Mufnahmeguficherung. Bur Anfiedlung frember Unterthanen in Rrafau ift bie Aufnahmsguficherung bes bortigen Senates erforderlich.

Soffanglei-Decret vom 13. Rovember 1837, S. 120, Dr. 192.

Aufrechnung ber Berpflegsgebuhren gegen Erfahpflichtige bei bem Berfahren in ichweren Bolizei-Uebertretungen und einfachen Polizeivergeben.

Softanglei-Decret vom 18. October 1838, G. 280, Rr. 300.

- Die Aufrechnung ber Begmauthgebubr in ben Reiseparticularien ber mit Ertrapost im Dienste reisenben Beamten ift mit Beilegung ber Begmauth-Bolleten ober mit ber Bestätigung ber Bostflation über bie Entrichtung ber Wegmauthgebuhr auszuweisen.

Boffammer-Decret vom 15. October 1839, &. 352, Rr. 382.

- In welchem Falle bie Aufrechnung ber vom Staatsichate aus Anlag ber Liquibirung ber lanbesfürflichen Leben zu vergutenben Roften ber buchhalterischen Censurirung zu unterzieben feien.

Softanglei-Decret vom 26. Rovember 1842, @. 74, Rr. 656.

Anfrechnung. Borfdrift über bie Aufrechnung ber Fahrpreife von Seite ber Beamten, Practitanten und ber Dienericaft bei Dienftreifen mittelft ber Gifenbahn.

Softammer-Decret vom 14. Februar 1845, S. 253, Rr. 869.

- Borfdrift über bie Aufrechnung bes Bagen Schmierzelbes bei Dienftreifen ber Beamten. Soffammer-Decret vom 10. December 1845, S. 296, Nr. 915.
- Borfdrift über bie Aufrechnung best für bie Beforberung außer ber Positiruße gegen bas gewöhnliche Ausmaß ber Extraposigebuhren erhöhten Ritts und Erintgelbes.
- hoftammer-Decret vom 29. Janner 1847, S. 405, Rr. 1024.
 Gestattung der Aufrednung der tarifmäßigen Fiatergebuhr bis jum Bahnhofe fur die in Commission entsenbeten Beamten.

Soffammer-Decret vom 8. December 1847, S. 479, Rr. 1103.

- Borfdrift fur Beamte binfichtlich ber Aufrechnung ber Rebenaustagen bei Dienftreifen mittelft ber Gifenbahn.

hoffammer-Decret vom 31. Janner 1848, @. 489, Rr. 1114.

— Borfchrift über die Aufrechnung der Diensttaren von ben vor ber Birtfamkeit bes neuen Tar-, gesehes in Civildienste übergetretenen Wilitar-Individuen, wenn fie nach Erscheinen bieses Gesehes zu einer an und fur fich tarpflichtigen Bedienstung beforbert wurden.

Finang-Minifterial-Decret vom 15. Juni 1848, @. 641, Rr. 1162.

Aufrechthaltung. Ueber Aufrechthaltung von Arnuthegeugniffen jur Erlangung ber Stampelbefreiung vor Bericht enticheiben bie politischen Behörben.

Soffanglei-Decret vom 13. Janner 1842, G. 6, Rr. 589.

Auffeber. Behandlung ber fur bie neue Grangwache nicht brauchbaren, in einem Ararial-Genuffe fiebenben Individuen ber ehemaligen Grangaufficht.

Juftig-Sofbecret vom 7. Janner 1831, €. 3, Rr. 2499.

- G. Gefäll.

Aufficht. Bezeichnung ber gur Aufficht ber Gifenbabnen berufenen Beborben. Soffanglei-Decret vom 7. Marg 1847, S. 436, Rr. 1044, S. 28.

Auffichte. Perfonale. Boridrift über bie Benfions- ober Brovifions-Rabigteit bes Auffichts-Bersonales bei Untersuchungs-Gefänguiffen und Strafanstalten, sowie jener ber Witwen und Baifen besselben.

Juftij-Bofbecret vom 27. Rovember 1830, €. 217, Rr. 2493.

— Die Ernennung bes Anffichis-Bersonales im Wiener Criminalhaufe fteht bem Criminalgerichte zu. Juftig-hofbectet vom 13. April 1841, S. 570, Nr. 524.

Aufftellung von Baifen-Commiffaren bei ben lanbesfürftlichen Ortfchaften.

Juftig-Dofbecret vom 8. April 1825, S. 296, Nr. 2086.

 Bergütung ber burch bie Aufftellung ber Sanitäts-Corbone an bem Eigenthume ber Brivaten gugefügten Schabens aus bem Staatsichage.

Doffanglei-Decret vom 13. Mai 1832, €. 61, Rr. 2563.

Auftrag binnen 24 Stunden ju gablen findet gegen bie Aussteller und Giranten ber in Bien gablbaren formlichen Bechfel Statt.

Juftig-hofbectet vom 27. December 1828, S. 142, Rr. 2379.

Auftragung bes Saupteibes in negativer und pofitiver Form.

Allerhöchfte Entichliegung vom 31. Marg 1846, S. 331, Rr. 953.

Auftrieb. Berbot bes Bief-Auftriebes auf ben an ber Linie ber Staats-Gifenbahnen angrangenben Grunden und Bergabhangen.

Softanglei-Decret vom 29. September 1844, S. 234, Rr. 834.

Aufwand. Boridrift über bie Bestreitung bes Aufwandes ber Criminalgerichte in Mabren und Schlefien.

hoffanglei-Decret vom 24. September 1841, S. 613, Rr. 565.

Unfwand. Ertlarung bes mit ber Criminal-Gerichtspflege in Bobmen verbundenen Aufwandes, vom Jahre 1846 angefangen, als Staatsaufwand.

hoffanglei-Decret vom 6. Februar 1845, S. 252, Rr. 867.

- Der burch bie Berwaltung ber Eriminal-Gerichtsbarfeit in Desterreich unter und ob ber Enns, Steiermart und Karnthen burch Collegialgerichte fich ergebenbe Mehraufwand ift als eine Provingial-Laft anzusehen, und nach ber bestehenben Einrichtung zu vertheilen.

 3uftig-hosbecret vom 17. April 1845, S. 262, Rr. 884.
- Augenschein. Bornahme eines Augenscheines von Seiten bes Berggerichtes vor Beglanbigung bes vorgelegten Situtationsplanes über ben gemählten Schurfraum beim Steintohlen-Bergbaue. Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 6. Marz 1843, S. 98, Rt. 687.
- Die ju Augenscheinen außer Privilegien-Angelegenheiten als Kunftverftändige bei Gericht häufig jugezogenen Profesoren bes polytechnischen Inftitutes find durch die Inftitutes-Direction vorzulaben und für beständig zu beeibigen.

Juftig-hofbecret vom 25. October 1843, G. 162, Rr. 757.

 Borfchrift über bie Behandlung ber Reise-Barticularien und ber Borfchuffe, welche burch bie auf Anfluchen bes Fiscus in Civilftreitigfeiten ober im Grecutionswege vorgenommenen Augen-scheine veranlaßt werben.

Soffammer-Decret vom 31. December 1846, G. 400, Rr. 1016.

- S. Runftverftanbige.

Ausarbeitunges Tabellen. C. Ausweife, Sabellen.

Ausbleiben. Rechtfertigung bes Ausbleibens von einer Tagfahung im fummarifchen Berfahren bei ben Civilgerichten.

Juftig-hofbecret vom 24. October 1845, S. 278, Rr. 906.

- Ueber bie Rechtfertigung bes Ausbleibens von einer Berhandlungs-Lagfahrt ift eine Tagfahung auf furze Zeit anzuordnen und bierüber burch Beichelb zu ertennen.

Juftig-hofbecret vom 29. April 1846, €. 333, Rr. 957.

- Birtung ber Gefuche um Aufhebung ber Folgen bes Ausbleibens bei ber Tagfahung.
 Buftig-Sofberrete vom 19. Februar und 29. April 1846, C. 318 und 333, Rr. 937
 und 957.
- von einer Tagfagung. Rechtfertigung besfelben im fummarifchen Berfahren bei Militargerichten. Decret bes Softriegsrathes vom 10. Februar 1847, S. 407, Rr. 1028.
- von einer Tagfagung. Rechtfertigung besfelben im fummarifchen Berfahren bei ben balmatiniichen Gerichtsstellen,

Juftig-hofbectet vom 29. Marg 1848, @. 562, Rr. 1130.

Ausbücherung. G. gofdung.

Auscultanten. Die Bewerber um Auscultantenftellen bei Criminalgerichten find nur ber Auscultanten-Brufung, jedoch zugleich aus bem Strafgefese, zu unterzieben.

Juftig-Bofbecret vom 10. Marg 1821, €. 13, Rr. 1746.

— Bestimmung ber Anzahl ber Auskultanten bei ben Senaten bes Wiener Magistrates; Benehmen bei beren Aufnahme; was ber Magistrat über bieselben jährlich anzuzeigen habe; wie ein erlebigtes Abjutum an bieselben zu verleihen sei.

Juftig-Sofbecret vom 16. Juni 1821, S. 33, Rr. 1769.

- Die Absenz- und Berwendungs-Tabellen der Auskultanten eines jeden Landrechtes find mit dem jährlichen Arbeitsausweise desselben mit Einem Berichte an die oberfte Juftigftelle einzusenden. Justig-hosdecret vom 3. Juli 1821, S. 37, Nr. 1775.
- Die Bahl ber Auskultanten bei bem nieberöfterreichischen Lanbrechte wird auf zwölf festgeset.
 Suftig-hosdectet vom 1. December 1821, C. 66, Rr. 1820.

*0 -

Auscultanten. Periodifcher Bechfel ber Auscultanten bes Civil- und Criminal-Benates bei bem Magiftrate in Wien.

Juftig-Sofbecret vom 22. Februar 1822, G. 81, Rr. 1844.

- Ueber bie Fähigfeiten und Berwenbung ber Auscultanten haben bie Lanbrechte jahrlich bie Berichte mit ftrenger Unparteilichfeit ju erftatten.

Juftig-hofbecret vom 9. April 1822, €. 91, Rr. 1860.

- bei ben galigifden Criminalgerichten. Diaten fur biefelben.

Juftig-Softecret vom 11. April 1823, €. 141, Rr. 1934.

- burfen bei Landgerichten gur Aushilfe verwendet werben; bieffällige Anzeige an bie oberfie Juftigftelle.

Juftig-Boftecret vom 15. December 1823, €. 168, Rr. 1980.

- Bei Berleihung fiftemifirter Abjuten ift auf bie mit Gnabengaben verfebenen Auscultanten Bebacht ju nehmen.

Juftig-hofbecret vom 9. Februar 1824, S. 172, Rr. 1987.

- Die Unterhalte. Berficherung ber Bewerber um Auscultantenftellen ift genau gu prufen.

Juftig-hofbecret vom 16. October 1824, G. 267, Rr. 2043.

- Borfdrift bei Anfpruchen unentgeltlich bienenber Auscultanten auf Abjuten.

Juftig-hofbecret vom 22. October 1824, G. 268, Rr. 2046. haben bie nicht verfebenen Dienfte bes unteren Rathoperfonales bes Lanbrechtes gu verfeben und fonnen auch bei bem Appellationsgerichte gur Aushilfe verwendet werben.

Juftig-hofbecret vom 27. Mai 1825, G. 302, Rr. 2098.

- Gleichformige Abfaffung ber Tabellen über bie Berwendung ber Auscultanten.

Juftig-Sofbecret vom 2. December 1825, G. 330, Rr. 2149.

— Festsehung ber Zahl ber Auscultanten bei bem Civil-Juftig-Senate bes Wiener Magistrates auf pier und amangig.

Juftig-Sofberret vom 14. April 1826, S. 16, Rr. 2180.

- Bestimmung ber Bahl ber Auscultanten fur bas Triefter Mercantil- und Bechfelgericht, fur bas fteierifche Sandrecht, fur bas tarnthnerifche und fur bas trainerifche Stabt- und Sanbrecht Juftig-Dofbecret vom 21. Juli 1826, ⊗. 35, Rr. 2205.
- Fur bas Ctabt- und Canbrecht ju Rovigno werben feche Auscultanten, wobon vier mit Abjuten von breihundert Gulben betheilt werben burfen, bewilliget.

Juftig-hofbecret vom 21. Juli 1826, G. 35, Rr 2206.

- Bestimmung ber Bahl ber Auscultanten bei ben Landrechten, Magistraten und Criminalgerichten in Galigien und in ber Bufomina.

Juftig-hofbecret vom 22. Juli 1826, €. 36, Rr. 2207.

- Die Auscultanten, und befonders bie mit Abjuten betheilten, follen bort verwendet werben. wo es bas Befte bes Dienftes forbert.

Juftig-hofbecret vom 22. Juli 1826, S. 36, Rr. 2207.

- In wieferne die Auscultanten bei dem Lemberger Magistrate mit Abjuten zu betheilen find. Buftig-Sofbecret vom 23. September 1826, S. 49, Rr. 2223.
- follen fur bas Befte bes Dienftes geborig gebilbet, ober wenn fie nicht bie erforberlichen Gigenichaften befigen, entfernt, ober in erlebigten Rangleibienften untergebracht werben.
 - Juftig-hofbecret vom 6. October 1826, S. 50, Rr. 2224.
- Bei bem Prager Magiftrate wird bie Babl ber Auscultanten auf vierzig fiftemifirt, Die Bermenbung berfelben bem bortigen Burgermeifter und beren Aufnahme bem bobmifchen Appellationsgerichte allein überlaffen.

Juftig.hofbecret vom 5. 3anner 1827, ⊗. 63, Rr. 2249.

- Ausenltanten. Ueber die Berwendung und bas Betragen ber Auseultanten bei bem Prager Magistrate hat ber bortige Burgermeister, gleichzeitig mit ben Geschäftsausweisen, die gewiffenhafte
 Neußerung bem bohmischen Appellationsgerichte vorzulegen.
 - Buftig-Sofbecret vom 5. Janner 1827, G. 63, Dr. 2249.
- Behandlung ber Auscultanten bei ber von ihnen jur Erweiterung ihrer Sprachtenntniffe angefuchten Ueberfebung ju einer anderen landesfürftlichen Gerichtsbehörbe.
 - Juftig-hofbecret vom 6. April 1827, S. 76, Rr. 2270.
- Borschrift über bie Prüfung ber Auseultanten; Bebingungen und Gegenstand berfelben.
 Jufitz-Hostecrete vom 13. April 1827, S. 77, Nr. 2272, und vom 8. Mai 1829,
 154, Nr. 2399.
- Dem Stabt- und Landrechte gu Innobrud in Tirol werben acht Auseultanten bewilliget. Bufitis-hofdecret vom 16. Juni 1827, ⊗. 84, Rr. 2285.
- Concurs jur Befegung ber Muscultantenftellen.
 - Juftij-hofbecret vom 20. Juli 1827, €. 89, Rr. 2295.
- Bebingungen ber Beforberung ber Boglinge ber therefianischen Mitterafabemie und bes Biener Stabtconvictes ju Auseultanten.
 - Buftig-hofbecret vom 22. Auguft 1828, €. 130, Rr. 2359.
- Den nach Trieft ober Bara bestimmten und von bort nicht geburtigen Auseultanten wird ein Mbjutum von 400 fl. bewilliget.
 - Juftig-hofbecret vom 22. Auguft 1828, €. 130, Rr. 2359.
- Die Berleihung ber Auscultantenftellen an Boglinge bes Therefianums und bes Wiener Stadtconvictes haben fich Seine Majestat vorbehalten.
 - Juftig-hofbecret vom 22. Auguft 1828, G. 130, Dr. 2359.
- Den bedingt ernannten Auscultanten ift ber Dienftrang von bem Zeitpuncte auszumeffen, wo fie wirkliche Dienfte ju leiften anfangen.
 - Juftig-Sofbecret vom 23. December 1828, G. 141, Dr. 2376.
- Unbefolbete Beamte, bie größere Schulben machen, als fie von ihrem Bermögen bezahlen tonnen, find zu entlaffen,
 - Juftig-Sofbecret vom 12. Juni 1829, €. 162, Rr. 2410.
- Die mit Abjuten betheilten Auseultanten haben fich binnen brei Jahren ber Prufung fur bas Richteramt zu unterziehen.
 - Juftig-Sofbecret vom 20. Rovember 1830, €, 216, Rr. 2492.
- In ben Zeugniffen über bie Brüfungen für Auseultantenstellen find die Roten: hinlänglich, gut, ausgezeichnet, auszubrüden.
 - Juftig-Sofbecret vom 11. Rovember 1831, G. 25, Rr. 2538.
 - Sperrung ber Abjuten ber lanbesfürftlichen Auseultanten bei Urlaube-leberfchreitungen.
 - Juftig-Bofbecret vom 14. April 1832, S. 60, Rr. 2559.
- Bei bem Magiftrate ju Graß wird bie Bermehrung ber Auseultanten bis auf sechs gestattet. Justig-hosbecret vom 24. August 1832, ⊗. 65, Rr. 2572.
- Bei bem Criminal-Senate best Biener Ragiftrates beziehen bie Auseultanten tein Abjutum. Softanglei-Decret vom 15. Geptember 1832, S. 69, Rr. 2576.
- haben tunftig, wenn fie ein ihr Abjutum überfieigenbes gesichertes Einfommen erlangen, barüber ble Anzeige zu erstatten, und auf bas Abjutum Berzicht zu leisten.
 - Buftig-Sofbecret vom 21. Februar 1834, @. 108, Dr. 2644.
- Borfdrift für bie lanbesfürstlichen Collegialgerichte erster und zweiter Inftang in Rudficht ber Ernennung ber Auskultanten.

Juftig-hofbecret vom 15. Marg 1836, €. 77, Rr. 131.

- Auscultanten. Für das Landrecht in Lemberg werden fünfzehn Auscultanten wit vien Wijtten, für jenes zu Czernowih sechs Auscultanten mit vier Abjuten, für die zu Stanislamow und Tarnow sechs Auscultanten mit vier Abjuten, wovon die eine Salfte auf 300 fl., die andere auf 200 fl. festgeseht wird, fistemisitet.
 - Juftig-hofbecret vom 14. Janner 1837, G. 101, Dr. 165.
 - Boridrift über die Ernennung fiftemisitter und übergabliger Auseultanten, ihre Brufung, Berwenbung, Uebersehung und Berleihung ber Abjuten. Dieselben haben unter fich feinen Rang.

Juftig-hofberret vom 20. Juni 1837, €. 128, Rr. 207.

— Abjutirte Auscultanten haben fich binnen brei Jahren mit bem Bahlfähigfeits-Decrete fur bas Civil- und Criminal-Richteramt auszuweisen.

Juftig-hofbecret vom 20. Juni 1837, €. 128, Rr. 207.

- Borfdrift über bie Aufnahme ber Auscultanten bei bem Grager Magiftrate.

Soffanglei-Decret vom 7. Rovember 1838, G. 306, Rr. 303.

- Borfdrift über bie Berwendung ber Auseultanten als Eriminal-Inquirenten und Botanten.
 Juftig-hofdecret vom 17. Juni 1839, €. 342, Rr. 365.
- Borichrift über bie Ernennung ber Auscultanten bei bem Civil- und bei bem Criminal-Genate ber Stabt Wien.

Juftig.hofbecret 13. April 1841, S. 569, Dr. 524.

- Die unentgeitlichen übergabligen Auseultanten ruden bei Erledigung fiftemifirter Auseultantenftellen von felbft ohne besondere Ernennung ein.

Juftig-Sofbecret vom 4. Janner 1842, G. 4, Rr. 585.

- burfen nicht ju lange burch aushilfsweife Dieuftleiftung bei Begirts-Commiffariaten ihrer eigentlichen Bestimmung entzogen werben.

Juftig-hofbecret vom 11. October 1842, G. 63, Rr. 648.

— Belohnung von jahrlichen 500 fl. fur bie bei einem Gerichte außer ihrem Amtsorte in Dalmatien verwendeten Auscultanten nebst ber Bergutung ber Reiselosten, und Ginftellung ihres Abjutums.

Juftig-hofbecret vom 17. October 1843, &. 157, Rr. 752.

- Abjuten ber Auscultanten unterliegen nicht ber Dienftverleihungs-Taxe.

- Softammer-Decret vom 27. Februar 1844, S. 195, Rr. 788.
- Rormirung bes Institutes ber Auscultanten bei ben organifirten Nagistraten; beren Aufnahme, Berwendung und Betheilung mit Abjuten. Dieselben haben unter fich feinen Dienstrang; Berrechnung beren Dieustzeit.

Boftanglei-Decret vom 15. Marg 1844, €. 198, Dr. 794.

- Borfchrift fur bie oberfte Juftigftelle uber bie Aufnahme ber Auscultanten.

Allerhöchste Entichliegung vom 4. Mai 1844, S. 208, Rr. 804.

- Borfchrift über bie Bermenbung ber Auscultanten bei ben Berichteftellen.

Juftig-hofbecret vom 28. Mai 1845, G. 264, Rr. 887,

- Iene mit Abjuten betheilte Auscultanten find in dem Berichte, womit die Geschäftsausweise vorgelegt werben, von den landesfürftlichen Gerichtsbehörden namentlich aufzuführen, welche sich in der vorgeschriebenen Frift mit dem Richteramts-Decrete noch nicht ausgewiesen haben.

Juftig-Sofbecret vom 18. Februar 1846, €. 317, Rr. 934.

- Fur Auseultanten bei ben landesfürftlichen Gerichten in Galigien wird bas Abjutum auf 300 fl. C. M. bestimmt.

Juftig-hofbecret vom 26. August 1846, €. 356, Rr. 980.

Selbst bei einer bebingten Ernennung jum Auscultanten ift nur jener Revers anzunehmen, wo ber Reversaussteller, unbeschabet ber Pflichten gegen seine eigene Familie, ben versprochenen Unterhalt wirtlich zu leiften im Stanbe ift.

Allerhöchfte Entichliegung vom 10. April 1847, S. 454, Rr. 1056.

Muscultanten. Borfchrift über bie Anweisung ber Abjuten fur Auseultanten. Buftig-Dofbectet vom 12. Janner 1848. €. 488. Rr. 1112.

Auscultanten: Prafung. G. Brufung.

Auscultantenftelle. G. Auscultanten.

- Ausfertigung. Die im Namen einer öffentlichen Behorbe falichtich unternommene Ausfertigung von Brandzeugniffen und Bettelpaffen ift bas Betreceben bes Betruges.
 - Juftig-hofbecret vom 14. Juni 1823, €. 151, Rr. 1947.
- Bestimmung ber Gebuhr fur Die Ausfertigung eines Grundbuchs Auszuges bei ben Coutund unterthänigen Stabten, bann bei ben Wirthichaftsamtern in Bobmen.
 - Soffanglei-Decret vom 2. Juni 1825, C. 302, Rr. 2099.
- jebes öffentlich anguschlagenden Ebictes auf einem funfgebn Kreuger Stampel. Buftig-hofbecret vom 7. Janner 1826, S. 1, Dr. 2155.
- Pflicht bes requirirenben Richters gur Ausfertigung ber gestämpelten Abichrift ber ibm vom requirirten Richter zugesenbeten Original-Schapungsurfunbe.

Juftig-hofbecret vom 26. Janner 1828, G. 108, Dr. 2324.

- Die Ausfertigung ber ersten Abschriften von Testamenten und Inventarien hat nie von Amtemegen zu geschehen.

Juftig-hofbecrete vom 17. Janner 1835, S. 134, Rr. 2684; und 30. October 1844, S. 239, Rr. 843.

- Bestimmung jener Urtunben, welche bei Ausfertigung neuer Obligationen in Amortisationsfällen beigebracht werben muffen.

Soffanglei-Decret vom 11. November 1836, G. 93, Rr. 158.

- Borfdrift über bie Musfertigung ber Schlusgettel ber Baaren-Genfalen.

Boftammer-Prafibial-Decret vom 8. April 1842, G. 17, Rr. 606.

- Borfdrift fur tatholifche Seelforger binfichtlich ber Ausfertigung ber Trauungefcheine uber gemifchte Gben.

Softanglei-Decret vom 27. April 1843, G. 118, Dr. 700.

 Das Appellationsgericht ift nicht berechtiget, bei Caffirung eines Urtheiles bes erften Richters bie frampelfreie Ausfertigung bes ftatt bes caffirten neu ju ichopfenben Urtheiles anquordnen.

Juffig-Sofbecret vom 30. Muguft 1843, S. 137, Rr. 736.

- Berfahren bei Ausfertigung ber Empfangsbestätigungen, Ouittungen ober Sarnoten über bie von Beamten eingezahlten Diensttaren.

hoftammer-Decret vom 30. Geptember 1845, G. 274, Rr. 902.

- Belchen Berfonen ber Titel "Berr und Frau" in gerichtlichen Ausfertigungen zu geben fei. Erlag bes Minifteriums bes Innern vom 3. Juli 1848, S. 644, Rr. 1167.
- ber Fedine criminali. S. Fedine criminali.
- Ausfolgung. Aufhebung ber verfügten Ginhaltung mit ber Ausfolgung ber Erbichaften an befaifche Erben.

Juftig-Sofbecret vom 26. Dai 1840, S. 500, Rr. 444.

- Staatevertrag gwifden Desterreich und ber Republit Merico, über bie Ausfolgung ber Erbichaften an Unterthanen ber beiberfeitigen Staaten.

Bom 28. Juli 1842, C. 45, Rr. 626.

- Die Ansfolgung eines in einer Conenremaffe befindlichen Gutes an ben Glaubiger, welcher ein Eigenthumbrecht barauf geltend gemacht hat, hangt von ber Beurtheilung bes Coucursrichters ab.

Allerhöchfte Entschließung vom 20. Rovember 1847, G. 476, Rr. 1096.

Musgaben. G. Aufwanb.

Musgegorenes Bier. G. Bier.

Ausgleichung. Bei bem Berfahren über auf vollen Glauben verbienenbe Urfunden fich grundende Rlagen ift ber Berfuch ber vortäufigen Conciliation ganglich ausgeschloffen, jedoch hat ber Richter bei ben Tagsahungen sich jur Erzielung einer gutlichen Ausgleichung ber Parteien zu verwenden.

Juftig-hofbecret vom 28. September 1840, G. 532, Rr. 467.

Musgemufterte Boglinge. G. Boglinge.

Aushilfe. Die Lanberfiellen find befugt, ben Gerichtsbeamten Aushilfen bis zu bem Betrage von 50 fl. C. D. anguweisen.

Juftig-Sofbecret vom 19. Juli 1822, €. 111, Rr. 1881.

- burch Auseultanten fann ben Landgerichten in Tirol in bringenden Fallen bewilliget werben. Jufilg-Softecret vom 15. December 1823, S. 168, Ar. 1980.
- Wegen Leiftung ber unenigeltlichen Aushilfe von bem unteren Rathsperfonale bei Rrantbeit, Abmefenbeit ober Abgang eines ober bes anderen unter bemfelben.

Juftig-hofbecret vom 27. Mai 1825, S. 302, Rr. 2098.

- Borfdrift uber bie Behorben bei Berleihung von Gelb-Aushilfen an lanbesfürstliche Beamte und Diener,

Boffammer-Decret vom 6. Mai 1836, €. 81, Rr. 140.

- Erläuterung ber Borfdrift bezüglich ber Bewilligung von Aushilfen an Beamte und Diener. Doftammer-Decret vom 22. Marg 1844, S. 202, Rr. 796.
- Das Appellationsgericht hat fich über bie ber oberften Juftigitelle vorzulegenben Unterftugungsgesuche von Zuftigbeamten vorläufig mit ber bie bewilligte Aushilfe anweisenben Lanbesftelle in bas Einvernehmen zu fegen.

Juftig-Sofbecret vom 12. August 1847, S. 468, Rr. 1080.

- G. Banbgerichte.

Mushilfsbienfte. Die Concepts Practitanten ber Landgerichte in Tirol haben, wenn fie gut zeitlichen Aushilfe von einem Landgerichte jum anderen übersest werben, in der Regel nur bie Bergutung der Reisetoffen, feine Laggelber ober andere Belohnung ihrer Aushilfsbienste zu sorbern. Rur aus besonderen Grunden, und im Falle der Oubstitutrung auf einen erlebigten Dienstposten, fann ihnen eine angemessen Entschädigung bewilliget werden.

Juftig-hofbecret vom 2. Janner 1830, €. 181, Dr. 2415.

Mushilfegefuche. E. Mushilfe, Befuche.

Mushilfereferenten. Wenn fur landesfürftliche Gerichte um Beigebung eines Aushilfsreferenten angesucht wird, ift jugleich ber Borichiag jur Benennung besfelben ju erftatten.
3uftiy-hofdecret vom 18. Februar 1834, ≥. 108, Nr. 2643.

Mushilfsweise Dienftleiftung. G. Dienftleiftung.

Mustommen. G. Unterhalt.

Auskunfte. Im 3weifel, ob ein Individuum, das sonft der Burbigfte jur Erhaltung einer erledigten Dienstelle ware, eine hiezu erforderliche Eigenschaft besitze oder nicht, find sich immer vorläufig die nothigen Auskunfte zu verschaffen, und solche in ben zu erstattenben Borschlägen mit aufzuführen.

Juftig-hofbecret vom 17. September 1821, C. 48, Dr. 180).

- Die Criminalgerichte haben fich um bie Ausfunfte über verfalfchte Creditspapiere nicht an bie Rationalbant, sonbern an bie allgemeine hoftammer zu wenden.

Buftig-Sofbecret vom 22. October 1825, S. 325, Rr. 2138.

- Ginholung ber nöthigen Austunfte über ben gangen Lebenslauf bes jur Unftellung im Staatsbienfte gemahlten Inbivibuums.

Buftig-hofbecret vom 11. Juli 1826, ⊗. 31, Dr. 2199.

Auskunfte. Um Auskunfte über Ereditsgegenftande haben fich die Criminalgerichte mittelft bes vorgefesten Appellationsgerichtes an die oberfte Juftiglielle zu menden.

Buftig-hofbecret vom 2. October 1829, &. 172, Dr. 2429.

- hintanhaltung jeben Digbrauches ber lanbesfürftlichen Beborben bei Forberung von Austunften von ber Geiftlichleit.

Soffanglei-Decret vom 6. Mai 1837, S. 126, Dr. 202.

- Borfchrift fur Criminal- und Polizeibehörden über bie Ertheilung ber Ausfunfte an ben Schupverein fur entlaffene Straftlinge.

Soffanglei-Decret vom 17. April 1847 , 3. 460, Dr. 1060.

Austunftetabellen. G. Tabellen.

Auslander durfen von den Unterbehörden nur mit Bewilligung der hofftellen angestellt werden. Buftig-Sofdecret vom 1. December 1823, S. 163, Rr. 1976.

- erhalten bie öfterreichifche Staatsburgericaft nur burd wirfliche nicht burd proviforifche Staatsbienfte.

hoffanglei-Decret vom 15. April 1828, G. 118, Dr. 2338.

 Die Rationalität ber auf ben Spielberg bei Brunn abgelieferten Berbrecher, welche Ausländer find, ift jedesmal ber Ausfunftstabelle beijuichließen.

Juftig.hofbecret vom 21. Darg 1829, €. 147, Dr. 2389.

Bei Berleihung bes Meifter- und Burgerrechtes an militarpflichtige Auslander, welche aus Staaten find, mit benen Cartels-Conventionen bestehen, ift bie Beibringung bes Ausmanderungs-Consenses oder eine glaubwurbige Nachweisung ber erfüllten ober nachgesehenen Militarpflicht zu forbern.

hoftanglei-Decret vom 1. Mary 1832, G. 34, Dr. 2550.

- Großjährige Rinder eines Auslaubers, welcher öfterreichischer Staatsburger geworden ift, erlangen bie öfterreichische Staatsburgerichaft nicht.

Soffanglei-Decret vom 30. Auguft 1832, S. 65, Dr. 2573.

- Bebingungen ber Erwerbung ber öfterreichischen Staateburgerichaft burch ben zehnjahrigen ununterbrochenen Bohnfit eines Auslandere in ben öfterreichischen Staaten.

hoftanglei-Decret vom 1. Marg 1833, C. 79, Rr. 2597.

- Die öfterreichifden Unterthaninnen verlieren burch ihre Berehelichung mit einem Auslander bie ofterreichifche Staateburgericaft.

Soffanglei-Decret bom 10. Juni 1835, &. 19, Dr. 31.

- Behandlung ber Auslander, welche ihre Kacultate Stubien an ofterreichischen Lehranftalten gurudlegen.

Detrete ber Studien-hofcommiffion vom 19. Janner 1839, S. 322, Rr. 329, und 3. Rovember 1839, S. 353, Rr. 385.

- Abichaffung ber über verbotenen Spielen betretenen Ausfander aus ben f. f. Staaten. Softanglei Decret vom 16. October 1840, S. 533, Rr. 469.

- Den jur Secte ber Dentschfatholiten gehörigen Auslandern wird ber Eintritt in Die ofterreichiichen Staaten nicht gestattet.

Soffanglei-Prafibial-Ochreiben vom 26. Janner 1846, G. 308, Rr. 923.

- Boridrift über Die Behandlung ber Berlaffenschaften von Auslandern, wenn Diefelben im öfterreichischen Wilitarbienfte fterben.

Muerhochfte Entichliegung vom 14. Februar 1846, &. 316, Rr. 932.

Ausländerinnen. Die öfterreichische Staateburgerichaft erlangt eine Auslanderin burch ihre Berebelichung mit einem öfterreichischen Staateburger.

Softanglei- Decret vom 23. Februar 1833, G. 79, Dr. 2595.

Muslandifche Mergte und Bunbargte. C. Mergte, Bunbargte.

Muslandische Beborben. Schriftenwechfel ber bobmifden Cameral-Befällen-Berwaltung mit ben fur gleiche 3wede bestellten auslandifden Beborben.

Juftig-Sofbecret vom 24. Janner 1834, G. 106. Rr. 2639.

- Beborben. Borfchrift über bie Richtvollziehung ber wiber öfterreichische Unterthanen von auslanbischen Beborben gefällten Straf Erfenntniffe in ben öfferreichischen Staaten.

Soffanglei-Decret vom 24. Mai 1841, G. 583, Dr. 542.

 Behörden. Borichrift über bie zollämtliche Untersuchung bes von einet ausländischen Behörde an ein intändisches Eriminalgericht eingelangten Gegenstandes einer eriminalgerichtlichen Amtsbandlung.

hoffammer- Decret vom 6. Marg 1844, G. 196, Rr. 791.

- Criminalbehörben. &. Eriminalgerichte.
- Gerichte, Borichrift wegen Richtvollziehung ber von ausländifden Gerichten geschöpften Diraf-Ertenntniffe burch öfterreichische Behorben.

Juftig-Bofbecret vom 10. Rovember 1840, G. 537, Dr. 476.

- Gerichte. Bollamtliche Behandlung ber von auslandischen Behörden an öfterreichtiche Eriminalgerichte eingesendeten Gegenstände (Corpora delicti).

Soffammer-Decret vom 4. Janner 1843, G. 85, Rr. 669.

- Gerichte. Borfdrift hinfichtlich ber an bie politischen Beborben von auswartigen Gerichtsbehorben gur Juftellung einlangenden Erlaffe.

Soffanglei-Deeret vom 22. April 1843, S. 117, Rr. 697.

- Mungen. S. Mungen.
- Orben. G. Orben.
- Silbermunge. S. Dungforte.
- Berbrecher. G. Berbrecher.

Muslandifcher Abel. C. Abel.

Mustagen. Bermeibung aller unnöthigen Auslagen in allen Zweigen ber Staats Erforberniffe. Buftig-Dofbecret vom 7. October 1826, S. 51, Rr. 2225.

- In wieferne die zu einem Bermögen gelangenden Finbelfinder die fur fie befrittenen Auslagen an bas Findelhaus zu erfeben baben.

Soffanglei-Decret vom 21. November 1839, S. 359, Rr. 389.

 Boridrift binfichtlich ber Erfagansprüche an Schifferheder fur Auslagen, welche fur ben Lebensunterhalt und bie Beimfehr ber Mannichaft von unverschulbet verungludten ober gefapperten öfterreichischen Schiffen verwendet wurben.

Doffammer-Decret vom 20. Auguft 1844, @. 215, Rr. 824.

Bestreitung ber Auslagen auf ben Religionsunterricht fur Criminal-Arrestanten aus bem Religionsfonde,

hoffanglei-Decret vom 30. September 1844, S. 235, Dr. 835.

 auf bie Criminalgerichtepflege in Böhmen werben vom Jahre 1846 angefangen als Staatsaufwand ertfart.

hoffanglei-Decret vom 6. Februar 1845, S. 252, Dr. 867.

 Borichtift über bie Behandlung ber Auslagen, welche burch bie auf Ansuchen bes Fiscus in Civilfreitigfeiten ober im Executionewege vorgenommenen Augenscheine und Schägungen veranlagt werben.

Soffammer-Decret vom 31. December 1846, G. 400, Rr. 1016.

- Boridrift fur Beamte binfichtlich ber Aufrechnung ber Nebenauslagen bei Dienftreifen mittelft ber Eifenbahn.

Doftammer-Decret vom 31. Janner 1848, &. 489, Rr. 1114. Muslagen. &. Aufwand.

- Auslagfaften. Berbot ber Ausftellung ber Methergattungen und ber jum Ginathmen berfelben nothigen Apparate in ben Auslagfaften.
 - hoffanglei-Decret vom 10. October 1847, S. 473, Rr. 1091.
- Mustand. Wenn um bie Auslieferung eines im Austanbe verhafteten Befchutbigten im Minifterialwege eingeschritten wird, ift bavon bie auswärtige Behörbe ju benachrichtigen.

Juftig-hofbecret vom 23. Mary 1822, ⊗. 89, Rr. 1854.

- Borichrift über bie Stamplung ber im Auslande errichteten Urfunden, wenn im Inlande ein legaler Gebrauch bavon gemacht wird.
 - Juftij-hofberrete vom 13. Auguft 1824 und 6. Mai 1826, S. 261 und 17, Rr. 2029 und 2183.
- Die von ben öfterreichischen Unterthanen ausgestellten Urfunden, von welchem im Auslande Gebrauch gemacht werben foll, find von den Unterbehörden zu unterfertigen und mit der Legalifirung des Appellationsgerichtes zu versehen.

Juftig-hofbecret vom 11. Rovember 1825, S. 329, Rr. 2144.

- Beftrafung ber im Auslande von einem Intanber begangenen, bort nicht beftraften ober nicht nachgesehenen Polizei-Uebertretung bei feiner Betretung im Insande.

Soffanglei-Decret vom 24. April 1828, G. 119, Dr. 2341.

- Bestimmung ber Titulatur berjenigen Individuen in den amtlichen Erläffen, welche gur Annahme bes ihnen vom Auslande verliehenen Abels oder der Standes-Erhöhung die Bewilligung Seiner Majestät erhalten haben.
 - Softanglei-Decret vom 20. August 1829, C. 170, Rr. 2425.
- Borfdrift über bie Buftellung ber Rlagen an außer Canbes mohnenbe Berfonen, beren Aufenthalt befannt ift.

Juftig-Sofbecret vom 11. Dai 1833, S. 91, Rr. 2611.

- Borfdrift über bie Buftellung ber aus bem Auslande im minifteriellen ober amtlichen Bege einlangenden Borlabungen ober anderen gerichtlichen Berordnungen.

Juftig-hofbecret vom 25. Dai 1835, S. 9, Rr. 23.

- Behandlung ber lanbesfürftlichen und ihnen gleichgehaltenen Beamten hinfichtlich ber Gebuhren und Taxen bei Urlaubereifen in bas Ausland.

Juftig-hofbecret vom 25. Dai 1835, 3. 10, Rr. 24.

- Behandlung ber an ausländifchen Universitaten graduirten Arrate und Bunbargte bei unbefugter Krantenbehandlung.

Soffanglei-Decret vom 26. Rebruar 1836, G. 76, Dr. 128.

- Beweistraft ber im Austande errichteten, von Gefanbtichaften ober Confuln legalifirten Rotariats- und anderen öffentlichen Urfunden.

Juftig-Bofbecret vom 22. Janner 1838, S. 167, Dr. 249.

- Erforberniß ber Borftubien bei Auslanbern , welche bie Facultatis-Studien an öfterreichischen Lehranftalten gurudlegen, und im Inlande bie Praxis ausüben wollen.

Decret ber Stubien-hofcommiffion vom 3. Rovember 1839, G. 353, Rr. 385.

- Borfcrift über bie Abnahme bes landesfürstlichen Abfahrtegelbes von bem in das Austand abziebenben unterthänigen Bermögen, mit welchem feine Bermögens-Freizugigfeitsverträge befteben. hoffammer-Decret vom 28. Februar 1840, S. 474, Nr. 412.
- Borfchrift wegen Nichtvollziehung ber im Auslande geschöpften Straf-Ertenntniffe burch öfterreichische Beborben.

Juftig-hofbecret vom 10. Rovember 1840, S. 537, Rr. 476.

- In wieferne ben im Auslande außer bem beutschen Bunbesgebiete erschienenen Werfen ber Schus ber öfterreichischen Regierung gegen ben Rachbrud gewährt werbe.

Patent vom 19. October 1846, @. 375, Rr. 992.

Austand. Borichrift fur Bollamter über bas jollamtliche Berfahren, wenn bie im Inlande entwendeten und den Dieben im Auslande abgenommenen Gegenstände ale Corpora delicti von einer anderen ftrafgerichtlichen Beborbe bes Austandes, ale einem Criminalgerichte, an eine andere öffentliche Beborbe bes öfterreichifchen Bollgebietes, als an ein Criminalgericht, eingefenbet merben.

Soffammer-Decret vom 26. September 1847, G. 472, Rr. 1089.

- S. auch Muslieferung, Urtheile.

Auslieferung. Benn um Die Muslieferung eines im Auslande verhafteten Schuldigen im Minifterialwege eingeschritten wird, ift bie auswärtige Behorbe bavon zu benachrichtigen.

Juftig-hofbecret vom 23. Mary 1822, G. 89, Rr. 1854.

- Bertrag mit ber ichweizerischen Gibgenoffenschaft über bie wechfelfeitige Auslieferung ber Berbrecher.

Inftig-pofbecret vom 10. October 1828, 3. 133, Rr. 2364.

- In Fallen der Auslieferung eines Berbrechers an eine fremde Regierung bat fich die Landesfielle mit bem Appellationsgerichte in bas Ginvernehmen ju fegen.

Soffanglei-Decret vom 8. October 1829, G. 172, Rr. 2430.

- Der mit Parma im Jahre 1818 gefchloffene Bertrag, über bie gegenseitige Auslieferung ber Berbrecher, wird bis Enbe 1839 verlängert.

Soffanglei-Decret vom 20. Rovember 1829, S. 179, Rr. 2441.

- Staatsvertrag mit Angland und Brengen, über die Auslieferung ber Staatsverbrecher.

Batent vom 4. Janner 1834, C. 105, Dr. 2637.

- Erganjung bes unterm 25. Marg 1818 fundgemachten Staatsvertrages gwifden Defterreich und Barma, megen wechfelfeitiger Muslieferung ber Deferteure.

hoffanglei-Decret vom 1. Februar 1836, G. 73, Rr. 121.

- Staatsvertrag mit ben beutschen Bunbesftaaten, über bie wechfelfeitige Auslieferung ber Berbrecher.

Patent vom 24. und Juftig-hofdecret vom 30. October 1837, C. 149 und 152, Rr. 236 und 239.

- Staatsvertrag mit Sarbinien, über Die wechfelfeitige Auslieferung ber Berbrecher.

hoffanglei-Derret vom 30. Juli 1838, 3. 270, Rr. 286.

- Ausbehnung bes mit ben beutschen Bunbesftaaten geschloffenen Staatevertrages, wegen gegenfeitiger Auslieferung ber Berbrecher, auf alle öfterreichifchen Provingen, in welchen bas Strafgefes pom Jahre 1803 Anwendung findet.

Juftig-hofbecret vom 25. Februar 1839, @. 333, Rr. 346.

- Berlangerung bes Staatsvertrages mit Barma, wegen wechselseitiger Auslieferung ber Berbrecher.

hoffanglei-Decret vom 20. December 1839, @. 362, Rr. 398.

- Staatsvertrag gwifchen Defterreich und bem Ronigreiche beiber Sicilien , über bie wechselseitige Muslieferung ber Berbrecher und Militarpflichtigen.

Bom 24. December 1845, G. 297, Rr. 917.

- Staatevertrag gwifchen Defterreich und bem Konigreiche beiber Sicilien , über bie wechselfeitige Muslieferung ber Deferteure von Rriege. ober Banbelofdiffen.

Bom 4. Juli 1846, G. 340, Rr. 973.

- Staatsvertrag gwifden Defterreich und Rupland, über die wechfelfeitige Auslieferung ber Deferteure von Rriege- ober Banbeleichiffen.

Bom 20. Juli 1846, G. 348, Rr. 974.

- Bann bie Muslieferung bes flüchtigen Befculbigten an basjenige Eriminalgericht , welches ben Stedbrief erlaffen bat, gerechtfertiget ift.

Buftig-Bofbecret vom 15. Juli 1847, @. 466, Dr. 1076.

Auslieferung. Militarbehörben haben Solbaten, welche wegen eines vor ber Affentirung im Civilftanbe begangenen Berbrechens bereits gerichtlich verfolgt worden find, und fich biefer Berfolgung burch bie Affentirung entzogen haben, von Amtswege unverzüglich an die Civilbehörbe ausguliefern.

Decret bee hoffriegerathes vom 29. Mary 1848, C. 572, Rr. 1131.

Die fardinische Regierung bat ben wegen Auslieferung ber Berbrecher mit Desterreich geschlofenen Staatsvertrag aufgefundiget.

Juftig-Softectet vom 26. April 1848, &. 616, Rr. 1138.

Auereißer. G. Deferteur.

Ausrufen von Drudichriften. Beidrantung bes öffentlichen Ausrufens von Drudichriften.

Rundmachung bes Ministerrathes vom 18. Mai 1848, S. 621 und 625, Rr. 1150 und 1151.

Ausrufer. Borichrift über die Bestimmung ber Bebuhren ber Ausrufer bei gerichtlichen Berfteigerungen, welche burch Streitsachen ober Concurse veranlaßt werben.

Juftig-hofbecret vom 10. Februar 1840, €. 472, Rr. 407.

Ausfage. Auch bei Buder-Untersuchungen tonnen fich bie nachften Berwandten bes Beschulbigten ber Ausfagen als Zeugen entichlagen.

Juftig-hofbecret vom 17. Juni 1825, C. 309, Rr. 2108.

- Giltigfeit ber Ausfage eines Angeftellten ber Gifenbahn-Unternehmung. Softanglei-Decret vom 7. Marg 1847, €. 436, Nr. 1044, S. 51.

Ausicheidung. Boridrife über bie Ausicheidung ber Urbarfteuer aus ber niederofterreichischen Canbtafel.

Juftig-hofbecret vom 9. Mary 1841, €. 564, Dr. 515.

Ausschließung ber herricaftlichen Privatbeamten von politifden leitenben Dienften, wenn fie fich . - einer fcmeren Boligei-Uebertretung ichulbig machen.

Boffanglei-Decret vom 7. Juli 1825, 3. 311, Rr. 2116.

- ber fich bei Bestand- ober sonftigen Bertragen über Aerarial-Lieferungen ber Bestechung öffentlicher Beamten schulbig machenben und über abgeführte gerichtliche Untersuchung nicht schulblos erflatten Individuen von jeder Concurren; zu berlei Bertragen.

Soffanglei-Decret rom 1. December 1847, G. 478, Rr. 1101.

Ausschreibung ber Concurfe. S. Concurfe.

Außerordentliche Revifion. G. Revifion.

Mußig. Aufftellung eines Elbezollgerichtes ju Angig in Bohmen.

Softammer-Prafibial-Decret vom 2. December 1845, C. 289, Rr. 912.

Ausspähung. Militargefege über bie Berbrechen ber Ausspähung und ber unbefugten Berbung. Doffanglei-Decret vom 10. October 1821, 3. 54, Rr. 1808.

Ausspielung. Boridrift fur Schapleute bei Abichahung ber gur Ausspielung bestimmten Guter und Realitaten.

Juftig-Sofbecret vom 25. Rovember 1839, G. 360, Rr. 391.

Aussteller. Gegen bie Aussteller in Wien gablbarer formlicher Wechsel findet ber Auftrag, binnen 24 Stunden gu gablen Statt.

Buftig-Sofbecret vom 24. December 1828, S. 142, Rr. 2379.

Musitellung. Borideift über Die Ausstellung und Bestätigung aritlicher Zeugniffe fur Beamte und andere Barteien von Seite ber Protontebiter, Kreisarzte und anderer öffentlicher Sanitats-Beamten.

hoftanglei-Decret vom 29. Juli 1830, &. 205, Dr. 2476.

- Borfdrift über Die Anstiellung ber Armutbe Bengniffe fur Braeilten in Prag jum Behufe ber Stampelbefreiung in ihren Rechtsftreitigfeiten.

hoflammer-Decret vom 16. November 1843, @. 172, Rr. 766.

Ausstellung im Rreise Aufhebung ber Strafverscharfungen burch Ausstellung im Rreise bei ichweren Polizei-lebertretungen, bann bei lebertretungen bes Wucher-Patentes und ber Sahungs- Borfchriften.

Soffanglef-Deeret vom 12. Dai 1848, G. 621, Rr. 1149.

- ber Armuthe. Beugniffe. G. Armuthe Bengniffe.
- ber Fedine criminali. C. Fedine criminali.
- von Duittungen. G. Musfertigung, Duittungen.
- trodener Bechfel. G. Dechfel.
- ber Bablfabigfeits-Decrete fur bas Richteramt. S. Bablfabigfeits. Decret.
- Austaufch. Staatsvertrag zwifchen Defterreich und Sachfen, über ben Austaufch ber in ben Ronigreichen Bohmen und Sachfen enclavirten Parcellen.

Bom 30. Mary 1848, S. 572, Rr. 1132.

- Austragen. Bestimmung bes Trägerlohnes für bas Abholen und Austragen ber über 25 Bfunde wiegenden Acten-Bade und Riften fur die Diener des niederösterreichsichen Appellationsgerichtes. Justig-Gosdecret vom 12. Februar 1847, S. 418, Mr. 1030.
- Musübung. Bestimmung bes Fonbes, in welchen bie ben lanbesfürftlichen und Patrimonialgerichtsbeamten, wegen vernachläßigter Ausubung bes Richteramtes über ichwere Polizei-Uebertretungen, auferlegten Gelbstrafen einzufließen haben.

hoftanglei-Decret vom 24. Juni 1830, S. 200, Dr. 2470.

- Behandlung ber Anspruche einer Gemeinde auf die Ausubung ber Gerichtsbarteit mittelft eines eigenen Magistrates.

Buftig-hofbecret vom 18. December 1830, G. 219, Rr. 2497.

- Borfdrift über bie Ausubung ber Privilegien von folden Berfonen, welchen bie freie Bermogensverwaltung nicht juffebt.

Soffanglei-Decret vom 11. Mai 1842, 3. 36, Rr. 614.

- Befreiung ber Grundobrigfeiten in Galigien von der Ausübung ber Gerichtsbarteit.
 Patent vom 17. April 1848, ≥. 612, Rr. 1136.
- Bestimmung ber Behörbe gur Musubung ber Gerichtstarteit über bie Gifen-, Gutten- und hammerwerfe, bann ber Gensenhammer, welche aber jebe Besitweranberung ben Berggerichten anzuzeigen hat.

Erlaß bes Ministeriums fur öffentliche Arbeiten vom 12. Juli 1848, C. 645, Rr. 1169.

Muswartige Behörbe. G. Behörbe.

- Gefanbte. S. Befanbte.

Auswanderer. Borfdrift über bie Rundmachung ber Ertenntniffe gegen unbefugt Ausgewanberte.

hoffanglei-Decret vom 19. Geptember 1839, G. 350, Rr. 379.

- (unbefugte). Berpflichtung ber Finangwache gur Unhaltung ber unbefugten Auswanderet. Goffammer-Decret vom 21. April 1843, ⊗. 105, Rr. 696.
- Answanderung. Die nach bem §. 25 bes Auswanderungs-Batentes gegen einen unbefugt Aswesenben erfannten Gelbstrafen find bem betreffenben Bocal-Armensonbe zuzuwenben. Goftanglei-Decret vom 21. April 1836, S. 80. Rr. 137.
 - Bor ber Ertheilung ber Bewilligung jur Auswanderung nach Kratau ift fich mit ber Aufnahmsbewilligung bes bortigen Senates auszuweifen.

Soffanglei-Decret vom 13. April 1837, G. 120, Rr. 192.

Auswanderung. Gerischaftliche, magiftratische und landesfürstliche Beamte, welche fich ber Secte der Deutschlatholiten juwenden, und babei zu bleiben ertlaren, find von ihrem Dienfte zu entfernen, und zur Auswanderung zu verhalten.

hoftanglei-Prafibial. Schreiben vom 26. Janner 1846, S. 308, Rr. 923, und Juftig-hofbecret vom 4. Februar 1846, S. 310, Rr. 926.

- G. Freigugigfeit.

Auswanderunge: Gefet.

Doffanglei-Decret vom 2. April und Batent vom 24. Marg 1832, S. 50, Rr. 2557.

 Rundmachung besselben, und besondere Borschriften für österreichische Unterthanen, welche nicht ertlärt haben, von bem 17. Artitel des Friedensschlusses vom 30. Mai 1814 Gebrauch machen zu wollen.

Soffanglei-Decret vom 2. April 1832, S. 50, Dr. 2557.

- Erlauterung ber §§. 7, lit. e) 26, 27, 28 und 32 bes Auswanderungspatentes, in Rudficht ber Ginrudung ber Ginberufungs-Cbicte in die Zeitungen.

Doftanglei-Decret vom 10. April 1834, &. 110, Rr. 2649.

Anwendung bes §. 3, lit. c) bes Auswanderungs-Batentes vom 24. Mars, 1832, über die Berpflichtung jur Landwehr, nur auf jene Landwehrpflichtigen, welche ben Landwehr-Bataillons schon formlich eingereihet find.

Softanglei-Decret vom 7. Mai 1835, G. 8, Rr. 17.

- Erlauterung bes §. 19 bes Auswanderungs-Batentes vom 24. Marg 1832, hinfichtlich ber Gen öfterreichischer Unterthaninnen mit einem Auslander.

Soffanglei-Decret vom 10. Juni 1835, G. 19, Dr. 31.

Ausweise. Bon jedem Ortsgerichte, welches bis Ende Februar eines jeden Jahres ben durch Juftig-Gofderete vom 3. Juni 1784 vorgeschriebenen Geschäftstausweis dem Appellationsgerichte nicht wirtlich vorlegt, ift auf der Orelle und ohne Nachsicht ein Otrasbetrag von 10 fl. C. M. jum Taxfonde einzutreiben. Das Appellationsgericht hat den hauptausweis in jedem Jahre bis Ende April der oberften Justigkelle vorzulegen.

Juftig-Bofbecret vom 12. Janner 1821, S. 1, Dr. 1729.

- Jahrlich von ben ganberftellen an Die vereinigte hoffanglei ju erftattenbe Ausweife über Remunerationen.

Juftig-hofbecret vom 3. Februar 1821, G. 6, Rr. 1736.

- Die Abseng- und Berwendungs-Tabellen der Auscultanten eines jeden Candrechtes find gugleich mit bem jahrlichen Arbeite-Ausweise desfelben an Die oberfte Juftigftelle vorzulegen.

Juftig-Sofbectet vom 3. Juli 1821, G. 37, Rr. 1775.

- Borfdrift über die Berfaffung ber Ausweise über die Eriminaltoften ber jum Erfage berfelben berurtheilten Inquifiten, welche ber Landesftelle mitgutheilen find.

Juftig-hofbecret vom 6. Rovember 1821, S. 52, Dr. 1807.

- Formular ju ben jahrlichen hauptausweisen ber Berbrechen und ber Berbrecher.

Juftig-Sofbecret vom 1. Februar 1822, G. 75, Rr. 1835.

- Bloß jur Beftimmung Des Stampels foll fur ben Beicheit jur Berlaffenschafts-Ginantwortung ein Bermögensausweiß nicht geforbert werben.

hoffammer-Decret vom 10. April 1822, G. 92, Rr. 1862.

- Den periobischen Ausweisen über bie bei bem nieberöfterreichischen Landrechte anhängigen Berlaffenschafts- und Concurs-Abhandlungen beigulegende besondere Ueberfichts-Zabelle.

Juftig-hofbecret vom 18. April 1823, €. 141, Rr. 1935.

- Die in ben Quiescentenftand versehten Beamten haben ben Ausweis ihrer Dienstighre langftens binnen vier Monaten einzureichen.

Juftig-Boftecret vom 3. December 1824, S. 277, Rr. 2055.

23*

Musweife. Stampel fur bie in Tirol üblichen Sicherheitsausweife.

hoftammer-Decret vom 16. Februar 1825, G. 289, Rr. 2073.

- Die Berfaffung ber Sicherheits-Ausweise bei Concurs-Eröffnungen in Tirol und bei einer executiven Berfieigerung betreffenbe Borichrift.

Juftig-Bofbecret vom 22. October 1825, €. 326, Rr. 2139.

- ber Bater und Bormunder über bas Bermogen ihrer minderjahrigen Rinder und Mundel, wann felbe vorgelegt werden muffen.

Juftig-hofbecret vom 3. Februar 1826, G. 2, Dr. 2158.

- Borichrift über bie Ausfüllung ber Rubrifen in ben Dienftveranberunge-Ausweifen.

Juftig-Sofbecret vom 27. December 1826, G. 61, Dr. 2246.

 über bie Dieustesveränderungen bei Juftigbehörben haben die Appellationsgerichte nur Einmal im Jahre, und zwar sechs Monate nach herausgabe bes Provingial-Schematismus, an bie oberfte Justigitelle zu überreichen.

Juftig-hofbeeret vom 2. Dai 1828, C. 120, Rr. 2343.

- Botidrift jur Berfaffung ber Ausweise über bie schweren Boligei-lebertretungen und über bie megen berfelben untersuchten Personen.

Soffanglei-Decret vom 19. Juni 1840, G. 502, Dr. 449.

- Boridrift über bie Berfaffung ber ftatiftifden Ausweise ber Juftigefcafte.

Juftig-hofbecret vom 4. Januer 1841, €. 549, Dr. 490.

- Borfchrift über bie Austragung ber Proceffe in ben Quartale-Ausweisen ber Gerichiebehörben.

Juftig-hofbecret vom 21. December 1841, &. 674, Rr. 580.

- Briftbestimmung fur bie Appellationsgerichte jur Borlegung ibrer jahrlichen Arbeitsausweise an bie oberfte Justigfelle, welche Seiner Majestat überreicht werben muffen.
- Juftig-Sofbecret vom 24. Janner 1842, S. 8, Rr. 594.

- Borfdrift fur Criminalgerichte über bie Berfaffung ber ftatiftifchen Ausweise.

Juftig-Sofbecret vom 7. Marg 1842, 3. 14, Rr. 601.

- Formulare ju Ausweisen, beren fich bie landesfürstlichen Behörden bei ben Benfions- und Brovifions-Berhandlungen über Staatsbiener, bann ihre Witwen und Baifen ju bebienen haben.

Soffammer-Decret vom 10. Dai 1842, G. 28, Rr. 613.

- Boridrift zur Berfaffung ber Ausweise über bie von Berlaffenschaften abzunehmenben gesehlichen Gebubren.

Soffanglei-Decret vom 26. Janner 1843, @. 90, Rr. 677.

- Biettelfahrige Borlage ber Ausweise uber jene Militar-Inbividuen, welche in Civil-Anftellungen untergebracht wurden, an die politische Lanbesftelle.

Juftij-hofbecret vom 30. Janner 1843, €. 90, Rr. 678.

- Bei Ginfendung ber Jahresausweise über ichwere Boligei-Uebertretungen find bie Urfachen ihrer Bermehrung anzugeben.

Soffanglei-Decret vom 10. Februar 1843, @. 96, Rr. 681.

- Boridrift über die Berfaffung ber Ausweise über bie bei bem Appellationsgerichte vorgetommenen Civil. und Criminalgeschafte.

Buftig-hofbecret vom 11. 3anner 1844, €. 185, Rt. 773.

- Borichrift und Formulare jur Berfaffung ber fummarifchen Jahresausweise über bie wegen Berbrechen untersuchten Bersonen.

Juftig-Sofbecret vom 21. August 1844, @. 215, Rr. 825.

- In bie snumarichen Ausweise haben bie Criminalgerichte nur bie wirklich verhangten Strafen einzutragen.

Juftig-hofbecret vom 12. Februar 1846, 3. 315, Dr. 929.

Ausweife. Das Appellationsgericht hat feinem an die oberfte Zustigftelle vorzulegenden Geschäftsausweise zugleich die Tabelle über den Personal- und Besoldungsftand der bei demfelden angestellten Individuen beizulegen, und bei Borlegung dekselden jene der landeskurstlichen Collegialgerichte über den Personal- und Besoldungsftand zu überreichen.

Juftig-hofbecret vom 18. Februar 1846, G. 317, Dr. 934.

Die armuthehalber abgethanenen Tobeefälle find nicht in die Bahl ber Berlaffenschaften aufzunehmen, sondern in den jährlichen Geschäftsausweisen in der Rubrif "Anmerkung" anguseigen.

Juftig-hofbecret vom 14. Mai 1846, €. 334, Rr. 960.

— Derrete über Besigstörungs- und Erecutions-Angelegenheiten, bann Contumag- und über Schulbbetenntniffe geschöpfte Urtheile find nicht in die Bahl der gefällten Civil-Urtheile in den vorzulegenden Geschäftsausweisen einzubeziehen, sondern lediglich in der Rubrif "Ummertung" der Bahl nach anzugeben.

Juftig-Bofbecret vom 14. Mai 1846, ⊗. 334, Rr. 960.

 Die Concure-Inftangen haben am Schlusse eines jeben Jahres einen Ausweis über alle wider Cridatate eingeleiteten Untersuchungen an bas Appellationsgericht vorzulegen.

Juftig-hofbecret vom 18. Mary 1847, S. 451, Rr. 1049.

 ber Czernowißer Wagistrat und die Bemeinbegerichte in der Bukowina haben am Schlusse eines jeben Jahres einen Ausweis aller mährend bes Jahres verhandelten Erbschaften unmittelbar an das galigische Appellationsgericht, die dortigen Wirthschaftsämter aber durch daß Czernowiger Areisamt einzusenden.

Juftig-hofbecret vom 8. Marg 1848, ⊗. 514, Dr. 1125.

- Formulare ju ben Ausweisen über bie hangenben Berlaffenschaften, bann über bie Baifen und Curanben bei bem Czernowiser Magiftrate, bann bei ben Gemeinbegerichten und Dirthichaftsamtern in ber Bulowing.

Juftig-hofbecret vom 8. Marg 1848, 3. 514, Rr. 1125.

- Die Beichaftsausweise und ftatiftifchen Tabellen ber Gerichte find bem Justigministerium vorgulegen.

Erlaß bes Juftigminiftere vom 21. August 1848, S. 652, Dr. 1177.

Musweisung. Borfdrift uber bie Ausweisung bes hauptvermogens ber minberjahrigen Rinber ober Munbel.

Juftig-Sofdecret vom 3. Februar 1826, S. 2, Dr. 2158.

bes Berthes unterthäniger Realitäten jum Behufe ber Erbsteuerbemeffung. hoffanzlei-Decret vom 26. Juni 1827, S. 86, Rr. 2289.

Musjahlung. Borfdrift über die Ausgahlung der Penfionen, Provifionen, Erziehungs- und Unterhaltsbeitrage, bann Gnabengaben.

Juftig-hofbecret vom 12. April 1821, €. 16, Rr. 1752.

- ber Geld-Emolumente ber Beamten hat immer gleichzeitig mit ben Gehalten zu geschehen. Justig-hofdecret vom 29. Geptember 1827, S. 100, Nr. 2310.
- Borschrift über bie Auszahlung ber Ausstände an Besoldungen, Pensionen, Provisionen ober Gnabengaben uach bem Tobe ber bamit betheilt gewesenen Individuen.

Juftig-Sofbecret vom 17. Juni 1828, €. 123, Dr. 2348.

- Bestimmung jener Urtunden, welche bei Ausgahlung verloster oder aufgefündigter Capitalien in Amortisationsfällen beigebracht werben muffen.

Softanglei-Decret vom 11. November 1836, G. 93, Rr. 158.

24

Andjahlung ber liquibirten Entschädigungecapitale fur bie bei Ginfuhrung ber Bergehrungsfteuer aufgelaffenen Confumtionsgefälle.

Boffammer-Decret vom 13. Marg 1840, S. 476, Rr. 416.

- Bestimmung bes Termines jur Ausgahlung ber Alimentation fur fuspenbirte Beamte.

Softammer-Decret vom 16. Mai 1840, S. 491, Rr. 438.

Muszeichnung. Belde Auszeichnung ben Criminalgerichte-Beifigern juzugefreben fei. Juftig-Sofbecret vom 11. Muguft 1821, G. 43, Rr. 1790.

Musgich : Ordnung. Berechnung ber Brift jur Auffunbigung vermietheter Bohnungen unb

anberer Beftanbtheile ber Bebaube, und Buftellung biefer Auffunbigung.

Juftig-hofbecret vom 8. Februar 1833, €. 76, Dr. 2592.

- Borfdrift über bie Auffundigung und Raumung vermietheter Bohnungen und anderer Beftanbtheile ber Baufer in ber hauptftabt Bing.

Juftig-hofbecret vom 15. Marg 1833, €. 82, Rr. 2602.

- Borfdrift über bie Auffundigung und Raumung vermietheter Bohnungen und anderer Beftandtheile ber Saufer in ber Sauptftabt Gras.
 - Juftig-Sofbecret vom 6. Rebruar 1837, G. 102, Rr. 169.
- Borfdrift über bie Auftunbigung und Raumung vermietheter Bohnungen und anderer Beftanb. theile ber Baufer in ber Sauptftabt Galgburg.

Juftig-Sofdecret vom 18. Februar 1839, G. 328, Rr. 342.

- Borichrift über bie Auffundigung und Raumung vermietheter Bohnungen und anderer Beftanbe theile ber Saufer fur bie Stabt Brunn und ihre Borftabte.

Softanglei-Decret vom 5. October 1843, G. 143, Rr. 748.

- Borfdrift über bie Auffunbigung und Raumung vermietheter Bohnungen und anberer Beftanbtheile ber Baufer in ben Stabten Bara, Spalato, Ragufa, Cattaro; Gebenico und beren Borftabte in Dalmatien.
- Juftig-Sofbecret vom 30. December 1843. 3. 175, Dr. 770.

Mudgich: Patent. G. Mudgieb. Orbnung.

Ausgieh: Cachen. Der Ragiftrat in Brag ift ermachtiget, feine Erlebigungen in Ausgieh-Sachen, wenn fie Dilitar-Parteien betreffen, benfelben unmittelbar guftellen gu laffen.

Juftig-hofbecret bom 13. September 1836, G. 92, Rr. 155.

- Durch bie Ginführung bes fummarifden Berfahrens bei ben Grundgerichte-Bermaltungen ber Borftabte Biens wirb an ben Borfdriften in Ausgieh-Sachen nichts geanbert.

Juftig-Sofbecret vom 7. October 1846, &. 373, Dr. 988.

Musjuge. Friftbestimmung jur Stampelung ber Auszuge aus obrigfeitlichen Protofollen. Softammer-Decret vom 10. Janner 1832, G. 29, Dr. 2544.

Mudjug aus ber Berfaffungs- und Dienftvorfchrift ber Finangmache.

Doftammer-Decret vom 21. April 1843, G. 105, Rr. 696.

- Borfdrift über bie Mittheilung von Auszugen aus bem Berathichlagungs-Protofolle bes Criminalgerichtes über bie gegen einen Beamten, wegen Berbrechen abgeführte Untersuchung an bie gu beffen Disciplinarbehandlung berufene Oberbeborbe.

Juftig-Sofbecret vom 14. August 1844, S. 215, Rr. 823.

Authenticitat. Den Brivat-Befessammlungen wird nicht bie Authenticitat einer gesehlichen Runbmachung jugeftanben.

Soffanglei-Decrete vom 15. April und 6. Rovember 1833, G. 87 und 103, Rr. 2607 unb 2634.

Mutoren. G. Berfaffer.

23.

Baben. Erlanterung bes mit bem Großherzogthume Baben im Jahre 1819 geschloffenen Uebereinfommens über bie Bollziehung ber gegenseitigen Urtheile.

Juftig-hofbecret vom 28. Mai 1838, S. 181, Rr. 272.

Bauerlicher Grundbefig. G. Defig.

Baume. Strafbestimmung auf bie Beschäbigung ber auf öffentlichen Wegen gepflanzien Baume und Alleen.

Boftanglei-Decret vom 13. Janner 1837, G. 99, Dr. 163.

 Berbot ber Fällung ber Baume auf ben an ber Linie ber Staats-Gisenbahn angränzenben Bergabhängen und Grünben.

Softanglei-Decret vom 29. September 1844, S. 234, Rr. 834.

- Borfichten bei Anlegung von Baunupfianzungen, bei bem Fallen ober Berablaffen ber Baume in ber Rabe ber Gifenbahnen.

Softanglei-Deeret vom 7. Marg 1847, G. 436, Rr. 1044, SS. 21, 22.

Bagno marittimo. Ablieferung ber Strafflinge in bas Bagno marittimo ju Benebig. Juftig-hofbecret vom 9. October 1829, S. 173, Nr. 2432.

Bahnhof. In jedem Bahnhofe ift gur Gintragung ber Beschwerben ber Reifenben ein Buch in Bereitschaft zu halten.

hoftanglei-Decret vom 7. Mary 1847, S. 436, Rr. 1044, S. 17.

Baierifche Berggefege. G. Berggefege.

- Berichte. G. Baiern.

- Unterthanen. G. Baiern, Unterthanen.

Baiern. Borfdrift über bie Mittheilung ber Eriminal-Acten an baierifche Berichte.

Juftig-hofbectet vom 22. December 1835, S. 64, Rr. 107.

— Staatsvertrag mit Baiern wegen hintanhaltung und Bestrafung ber an ben gegenseitigen Lanbesgränzen verübten Forft-, Jagd-, Fisch- und Felbfrevel.

Juftig-Sofbecret vom 9. September 1839, G. 349, Rr. 376 unb

Softanglei-Decret vom 14. Dai 1844, S. 209, Dr. 806.

- Bergutung ber Commiffionstoften fur bie auf Ersuchen ber baierifchen Beborben von bem Biener Criminal-Genate vorgenommenen Gerichtshandlungen.

Juftig-hofbecret vom 25. Mai 1840, S. 500, Rr. 443.

- Die im Inn- und Sausrud-Rreife bisher geltenben baierifden Berggefege werben vom 1. Juli 1840 an außer Rraft gefest.

Decret ber Hoffammer in Mung- und Bergwesen vom 3. Juni 1840, S. 501, Rr. 446.

 Boridrift über bas Berfahren bei ben von ben Unterthanen bes Rönigreiches Balern gegen öfter reichische Unterthanen eingebrachten Klagen.

Juftig-Sofbecret vom 13. Juli 1841, G. 594, Dr. 548.

- Befanntgebung ber toniglich-baierifden Circular-Berordnung hinfichtlich ber von baierifden Unterthanen im Auslande und von fremden Unterthaneu in Baiern geschloffenen Sben.

Soffanglei-Decret vom 31. Marg 1842, G. 15, Rr. 604.

— Belebrung wegen Einhebung und Abführung ber in Fällen von Forst. Sagb., Fisch und Relbfrerel an ber baierlichen Lambesgränge guerklannten Schabenersabeträge und Pfandgebuben an bie Casse des Staates, wo ber Frevel verübt wurde; bann megen Gleichstellung ber Anzeigegegebuben mit ben Pfandgebüben in Bezug auf officielle Beitrelbung und Abführung.

Softanglei-Decret vom 18. September 1847, S. 471, Rr. 1087.

Banal: Grange. Buftanbigfeit ber Militargerichtsbarteit in Fallen bes ftanbrechtlichen Berfahrens in ber Bangl-Grange.

Buftig-Sofbecret vom 2. Juli 1821, €. 36, Rr. 1774.

Banals, Baraediner und Carlftabter General:Commando. Borfdrift über beffen Benennung in ben Bufdriften an basfelbe.

Juftig-Sofbecret vom 20. Marg 1824, G. 196, Mr. 1993.

Banat. Beibringung ber Compagnie-Certificate uber fruchtlos versuchten Bergleich im fummarifden Berfahren bei Militärgerichten in ber banatifchen Militärgrange.

Decret bes hoffriegerathes vom 10. Februar 1847, S. 407, Dr. 1028.

Bancal: Gefälledienfte. G. Unftellung.

Bancal:Unterfuchung. S. Unterfuchung.

Banco d'assicurazioni. Borrechte ber in Trieft unter ber Benennung Banco d'assicurazioni entftanbenen Gee-Affecurang-Befellichaft.

Juftig-hofbecret vom 2. Juli 1825, €. 311, Dr. 2115.

Banco: Lotto:Unleihene: Obligationen. C. Dbligationen.

Banco: Schulden: Caffe in Bien. @. Univerfal- Staate- und Banco - Schulben-Caffe.

Bant. G. Rationalbant.

Bant: Mctien. G. Mctien.

Banknoten. Die Eriminalgerichte haben fich in Ansehung verfalfchter Banknoten nach ben fur bie Bancogettel und Ginlofungefcheine beftebenben Borfchriften zu benehmen.

Juftig-hofbecret vom 15. Dai 1824, G. 202, Dr. 2007.

- Ungeigen über faliche Creditspapiere tonnen in bringenden Fallen von bem Criminalgerichte unmittelbar an bas hoffammer-Prafibium eingefenbet merben.

Juftig-Sofbecret vom 8. October 1824, @. 267, Rr. 2042.

- Die in Unfehung ber bieberigen Bantnoten beftebenben gefeglichen Bestimmungen finden auch auf bie neuen Bantnoten ihre volle Unwenbung.

Juftig-hofbecret vom 11. Juli 1828, €. 124, Rr. 2350.

Befdrantung ber Ummechelung ber Banknoten in Gilbermunge, und Berpflichtung gur Unnahme ber Banknoten bei allen Bablungen , welche nicht in Golb- ober ausländischen Silbermungen bedungen murben, nach ihrem vollen Rennwerthe.

Finang-Ministerial-Erläffe vom 21. und 22. Mai 1848, &. 635 und 636, Rr. 1152 und 1153.

Patent vom 2. Juni 1848, @. 638, Rr. 1157.

Banngericht. Berhaltniffe ber Banngerichte in Steiermart gegen bas fteierifche ganbrecht als rechtfprechenbe erfte Eriminal-Inftana.

Juftig-hofbecret vom 1. Mai 1830, S. 196, Rr. 2462.

- Aufhebung bes unterfteierischen Banngerichtes ju Gras.

Buftig-hofbecret vom 11. Janner 1844, €. 185, Dr. 772.

Barguglie. Die Infel Barguglie wird ber Pratur Gelve in Dalmatien jugewiefen. Jufity-hofbecret vom 17. Februar 1848, S. 493, Mr. 1119.

Barmhergige Bruber. Die Befreiung ber Rlofter ber barmhergigen Bruber in Rieberofferreich von bem Erbstener-Mequivalent wird auch auf bie übrigen beutschen und bohmifch-galigischen Provingen ausgebehnt.

Softanglei-Decret vom 6. August 1824, G. 261, Rr. 2028.

- Erbfahigfeit ber barmbergigen Bruber.

Buftig-Sofbecret vom 16. Juni 1826, ⊗. 21, Rr. 2192.

Barmbergige Bruber. Befreiung ber ben barmbergigen Brubern vermachten Legate von ber Erbfteuer.

Soffanglei-Decret vom 4. Juni 1833, G. 93, Rr. 2617.

_ Schwestern ju Bams werben vom Amortisationsgesehe befreit.

hoftanglei-Decret vom 23. April 1831, C. 14, Rr. 2514.

 Schwestern. Errichtung eines Inftitutes der barmberzigen Schwestern in Wien, und Befreiung berselben vom Amortisationsgesetze.

Buftig-Sofbecret vom 13. Janner 1832, €. 30, Rr. 2545.

Schwestern. Errichtung eines Institutes ber barmberzigen Schwestern St. Caroli Boromaei in Böhmen und Befreiung berseiben vom Amortisationsgesete. — Bur Errichtung jedes einzelnen Sauses bieses Institutes ift die Allerhöchste Bewilligung einzuholen.

Soffanglei-Decret vom 6. Rovember 1839, S. 354, Rr. 387.

- Schwestern. Befreiung ber barmbergigen Schwestern in Salzburg vom Amortisationsgefege.
 hoffanglei-Decret vom 23. Juni 1841, S. 584, Rr. 546.
- Schwestern. Erb., Testirungs. und Erwerbfähigfeit ber barmbergigen Schwestern in Böhmen, bann Befreiung berfelben vom Amortisationsgesehe.

Juftig-Bofbecret vom 27. Februar 1843, G. 97, Rr. 685.

- Schwestern. Befreiung bes Institutes ber barmbergigen Schwestern in Gras vom Amortisationsgesete.

hoffanglei-Decret vom 7. September 1845, S. 274, Rr. 901.

Bauern. Bestimmung ber Berlaffenfchaftsbeitrage von bem Bauernstande fur ben Rormal-Schulfond und in Conventions-Munge.

Juftig-hofbecret vom 7. September 1822, S. 116, Dr. 1891.

 Rur bas vermöge einer im Checontracte bedungenen allgemeinen Gutergemeinschaft bem überlebenben Ebegatten zusallende Bermögen ift bei Bauerbleuten erhsteuerfrei.

hoffanglei-Decret vom 11. Mai 1830, ⊗. 197, Rr. 2463.

- G. Unterthanen.

Bauernguter. O. But.

Bauernftanb. G. Unterthanen.

Bauernvolf. G. Bauern.

Bauführungen. Befdrantung ber Bauführungen in ber Rabe ber Gifenbahnen.

Soffanglei-Decret vom 7. Marg 1847, S. 436, Dr. 1044, S. 21.

Baumfruchte. Anwendung ber Strafe des Diebftabls ber Baumfruchte auf bas Laub ber Maulbeerbaume.

Juftig-hofbecret vom 30. August 1833, ⊗. 101, Rr. 2628.

Beamte. Die Beigiehung zweier Juftig-hofrathe ift, wenn es fich um bie Dienftes-Entlaffung ber megen Berbrechen abgeurtheilten Beamten hanbelt, nicht nothwendig.

Rote ber allgemeinen hoffammer vom 2. Janner 1821, S. 1, Dr. 1727.

- Borfdrift fur bie ganberftellen bei Jubilationen, Entlaffungen und Remunerationen ber Beamten; bieffalls ju erstattenbe Berichte.

Justig-hosbecrete vom 3. Februar 1821, S. 6, Rr. 1736, und 20. Juli 1821, S. 40, Rr. 1781.

- Bestrafung ber Beamten, welche ben officiosen Poftsenbungen, beren zeitweilige Eröffnung ben Poftbeamten zusteht, Privatfachen zulegen.

Juftig-hofbecret vom 24. Marg 1821, S. 14, Mr. 1751.

 Borichrift über bas Berhalten ber Stämpelgefälls-Beamten über bie ihnen angezeigten Stämpelpatents-llebertretungen bei Gerichtsbehörben.

Juftig-hofbecret vom 15. Juni 1821, S. 32, Dr. 1767.

Beamte (obrigfeitliche). Beigiehung ber obrigfeitlichen Beamten gu ben Bollgefälls-Berhanblungen anftatt ber Berichtspersonen, und Glaubmurbigfeit ber Functionen berfelben.

Juftig-hofbecret vom 23. Juni 1821, G. 35, Dr. 1772.

- Borfdrift über bie Delegirung lanbesfürftlicher Beamten, g. B. ber Mergte, Rreis-Ingenieure u. bgl. in ihrer Eigenschaft als Runftverftanbige ju gerichtlichen Commiffionen von Seiten ber Banbrechte.
 - Buftig-Sofberret vom 27. Juli 1821, G. 41, Rr. 1783.
- Rach ben italienischen Benfionsvorschriften gebubrt ben Beamten nach funfzig Dienftjahren, fie mogen wegen phififcher Unfahigteit ober wegen ber Reform ber Abminiftration vom Amte entfernt werben, ber gange Behalt ale Penfion; Benfione - Ausmaß fur Bitmen und Baifen folder Beamten.

Juftig-Gofbecret vom 3. Mugnft 1821, G. 42, Mr. 1788.

Den Beamten ber Praturen gebuhren bei Dienftreifen außer ihrem Amtsbegirte, ben Beamten ber Collegialgerichte aber in- und außerhalb ihren Amtsbegirten Boffpefen.

Juftig-Sofbecret vom 24. Auguft 1821, G. 44, Rr. 1793.

- Boridrift über bas Abvociren ber Gerichtshalter und Magistratsbeamten auf bem flachen Lanbe. Juftig-hofbecret vom 22. September 1821, S. 49, Dr. 1801.
- Wann Ertenntniffe ber Criminalgerichte auf Ablaffung von ber Untersuchung wiber öffentliche Beamte ber boberen Beurtheilung unterliegen.

Juftig-Bofbecret vom 17. Rovember 1821, G. 59, Rr. 1815.

- Bu amtlichen Commiffionen abgefenbete Beamte haben ihre Relfeparticularien auch bann binnen ber feftgefetten Beit einzureichen, wenn fie feinen Reifevorfcuß erhalten batten.

Juftig-Sofbecret vom 4. Janner 1822, G. 72, Rr. 1828.

- Ale lanbeefurftliche Beamte follen nur volltommen geeignete Inbivibuen ernannt merben. Softanglei-Decret vom 10. Februar 1822, G. 78, Rr. 1838.
- Delegation ber Berichtsbarteit über bie unabeligen Beamten und Befiger von Freigrunden im Rarleftabter Rreife an bas Stabt- und Lanbrecht in Rarlftabt.

Juftig-hofbecret vom 20. Mai 1822, G. 97, Dr. 1872.

- Die fich bei Besuchen ber Berichtsbeamten um Aushilfen gu benehmen fei. Juftig-Sofbecret vom 19. Juli 1822, G. 111, Rr. 1881.
- Schullehrer an Sauptichulen fint fur lanbesfürftliche Beamte gu balten. Juftig-Sofbecret vom 10. Muguft 1822, €. 113, Dr. 1887,
- Allen mit jahrlichen Reisepauschalien betheilten Beamten find folche, wenn fle von ihrem gewöhnlichen AmtBorte burch langere Beit entfernt fenn follten, mit Unfange bes flebenten Monates nach bem bieffälligen Dienstaustritte einzugieben.

Juftig-Sofbecret vom 7. Geptember 1822, G. 116, Rr. 1892.

- Bis gu welchem Tage ben in Ruheftand verfesten ober freiwillig austretenben ober entfesten Beamten ber Gebalt gebühre.

Juftig-Sofberret vom 28. September 1822, €. 118, Rr. 1896.

- Diaten fur bas Berfonale ber fürftlichen ganbrechte in Schlefien.

Buftig-Sofbecret vom 5. October 1822, €. 119, Rr. 1898.

- 218 lanbesfürftliche Beamte burfen nicht vierzig Jahre alte Inbivibuen angestellt werben, wenn fie nicht unmittelbar aus ber wirklichen Dilitar- ober Civilbienftleiftung ober aus ber Invaliben-Berforgung in lanbesfürftliche Dienfte übertreten,

Buftig-hofbecret vom 11. October 1822, G. 119, Rr. 1899.

Festfegung bes Bagenreparaturs-Paufchale bei Dienftreifen ber Beamten in eigenen Bagen. Juftig-Sofbecret vom 11. October 1822, ⊗. 120, Rr. 1901.

Beamte. Für fuspenbirte Beamte find bie vertaritten Rebengenuffe bei Bemeffung ber Alimentation nicht in Anichlag ju bringen.

Juftig-hofbecret vom 3. Februar 1823, ⊗. 129, Rr. 1922.

- Erneuerung ber Berordnung vom 24. 3anner 1793, wegen Bewahrung bes Amtsgeheimniffes von Seite ber lanbebfürftichen Beamten.

Juftig-hofbecret vom 7. April 1823, €. 139, Dr. 1930.

- Bei Anftellung und Beforberung ber lanbesfürftlichen Beamten find ben bieffalligen Borfchlagen vorschriftmaßig abgefaßte Competenten-Tabellen beizulegen.

Juftig-Safbecret vom 11. April 1823, €. 140, Rr. 1932.

- Beiche Daten jum Behufe ber Borrudung im Gehalte ber Beamten auszuweisen finb.
 Zuftighofbeeret vom 23. Mai 1823, S. 147, Rr. 1943.
- Das Befugniß ber Gerichtshalter und Magistratsbeamten zum Abvociren auf bem flachen Lande hört auf, wenn ihnen burch Bermehrung ber Gehalte ein besieres Austommen verschafft wird. Buftig-Gostecrete vom 2. Juli 1823, S. 153, Nr. 1950, und vom 2. Jänner 1824, S. 168, Nr. 1981.
- Belden penfionefahigen Beamtenswitmen bas Conduct-Duartal gebuhre.

Juftig-Dofbecret vom 7. Juli 1823, S. 153, Rt. 1951, und hoftanglei-Decret vom 13. Mai 1824, S. 201, Rr. 2004.

- Borfchrift über bie Einziehung bes Duartiergelbes von ben penfionirten, quiescirten und außer bie Restbengstadt übersetten Beamten.

Doffanglei-Decret vom 13. Muguft 1823, ⊗. 158, Rr. 1962.

- Bestimmung hinsichtlich ber Diaten und Reifefosten für Landgerichisbeamte in Tirol. Juftig. hofbecret vom 26. August 1823, ⊗. 159, Rr. 1964.
- Borgesete follen ihre untergebenen Beamten bei mabenehmenben Fehlern ober Gebrechen marnen und zur Befferung anhalten.

Buftig. Dofbecret vom 14. October 1823, €. 161, Rr. 1969.

- Bann Auslander als landesfürftliche Beamte angestellt werden burfen.

Juftig-Golvecret vom 1. December 1823, S. 163, Rr. 1976.

— Reuernannten ober beforberten Beamten , bie ben Diensteid abzulegen ämtlich verhindert find, ift ber Gehalt vom Tage ber Zustellung ihres Ernennungsbecretes anzuweisen.

hoftammer-Decret vom 13. December 1823, €. 166, Rr. 1979.

- Der zu einer Bancal-Untersuchung abgeordnete Gerichtsbeamte fann von ben Runftverftanbigen ben Gto aufnehmen.

Buftig-Bofbecret vom 13. Februar 1824, S. 173, Rr. 1988.

- Benn es fich um bie Devinculitung ber Dienste Gautionen ber in Berrechnung gefianbenen Beamten hanbelt, ift ber Sag ihrer bewirften Amtoubergabe anzuzeigen.

Juftig-Bofbecret vom 27. Mary 1824, G. 199, Rr. 1998.

 Ueber bie zu einer Dienftesftelle von Amtswegen Borgefchlagenen ift bie Qualification ebenfalls auszuweisen.

hoffanglei-Decret vom 11. April 1824, S. 200, Rr. 2000.

- Unter welcher Berbinblichfeit ben freien Gemeinden bie Babl ihrer geprüften Beamten überlaffen wirb.

Juftig-hofbecret vom 12. April 1824, ⊗. 200, Rr. 2001.

- Merarial - Forberungen an verstorbene Beamte, für welche beren Caution nicht haftet, find zu beffen Berlaffenicaft anzumelben.

Doffammer-Decret vom 21. Mai 1824, G. 203, Rr. 2008.

- Bann bie Banbesftellen, und wann bie hoffammer bie Befolbung fur neu ernannte Beamte anweifet.

Juftig-hofbecret vom 19. Juni 1824, ⊗. 212, Dr. 2016.

Beamte. Den von Amtswegen jubilirten Beamten tonnen bis gur Anweisung ihrer Benfton Borfchuffe bewilliget werben.

Juftig-hofbecret vom 14. Auguft 1824, €. 263, Rr. 2032.

- wie bie Borrudung ber Beamten ber nämlichen Rategorie in bobere Gehaltsftufen zu gefcheben babe.
 - Juftig-hofbecret vom 14. August 1824, S. 263, Dr. 2033.
- Jebem zu einer Substitution berufenen Inbivibuum ift von feiner Beborbe ein eigenes Derret über bie Art ber Dienftes-Substitution auszufertigen.

Juftig-Sofbecret vom 14. Auguft 1824, G. 2064, Rr. 2034.

- Gnabengaben an Beamte bis ju bem Betrage von 500 fi, bewilliget bie hoffammer. Finang-Ministerial-Note vom 14. August 1824, S. 264, Rr. 2036.
- Borfchrift über bie Prufung ber Pfleggerichte-Beamten im Galzburger und Inn-Rreife. Juftig-hofdecret vom 21. Auguft 1824, €. 265, Rr. 2038.
- Längere als vierzigiahrige Dienfie tonnen feineswegs als Berbienft angerechnet werben. Juftig-hofbecret vom 24. September 1824, S. 266, Rr. 2041.
- Bann ben penfionirten ober quieseirten Beamten bie Ausähung ber Abvocatur zu gestatten ift. hoffammer-Derret vom 20. October 1824, ⊗. 268, Rr. 2045.
- Die Berlassenschaft eines gegen ben Staatsschap in Betrechnung gestanbenen Beamten ist, außer bem Erecutionswege, auch nicht jure crediti an Jemanben einzuantworten. Justig-hospecret vom 3. December 1824, S. 271, Rr. 2053.
- Ouiescirte Beamte haben binnen vier Monaten ihren bocumentirten Dienstjahre-Ausweiß gur Bemeffung ihres Quiescentengehaltes vorzulegen.

Juftig-hofbecret vom 3. December 1824, G. 277, Dr. 2055.

- Einziehung ber Personal-Bulagen ber Beamten bei Borrudung berfelben in einen hoberen Gehalt.

Juftig-hofbecret vom 10. December 1824, S. 278, Rr. 2056.

 Die Annahme ber Dienftrefignation eines Beamten auf eine übergablige unbesolbete Bebienftung wird jener Behörbe überlaffen, ber bas Recht zur Befehung ber besolbeten Stelle gleicher Kategorie eingeräumt ift.

Juftig-Dofbecret vom 17. December 1824, G. 279, Dr. 2058 ..

 Bei Anftellung ober Beforberung eines Beamten hat die Anweisung bes Quartiergelbes ebenfo, wie jene ber Besolbung, nach ihren abgesonderten Beträgen bem Stämpel zu unterliegen.

Boffammer-Decret vom 19. 3anner 1825, €. 287, Rr. 2067.

- Begen Fuhrung ber Rotifitenbucher im Ruftenlande burch Gemeinbebeamte.

Juftig-hofbecret vom 28. Janner 1825, S. 288, Dr. 2071.

- Die fiecalamtlichen Beamten haben fich von Brivatgeschäften und Agentien zu enthalten. Soffammer-Decret vom 16. Marg 1825, ⊗. 291, Dr. 2077.
- Alls Ranglei-Acceffiften find nur taugliche und ihren Unterhalt vollfommen ausweifenbe Individuen aufzunehmen, die nicht vollfommen tauglich befundenen aber zu entlaffen.

Juftig-hofbecret vom 18. Märg 1825, S. 291, Rr. 2078.

- Beber befolbeten Beamten, noch angestellten Benfionisten foll ein Diurnum verlieben werben.
 - Juftig-Sofbecret vom 15. April 1825, G. 297, Rr. 2088.
- Den Patrimonialgerichts-Beamten in Tirol und Borarlberg ift bie Pachtung von Gutern und eines Urbars, bann bie Betreibung eines bürgerlichen Gewerbes nicht zu gestatten. Zustig-Gosecret vom 10. Juni 1825, ©. 307, Nr. 2105.

Beamte. Bon der Borlegung des Beschluffes auf Entlassung oder Uebersehung eines unter 600 fl. C. M. besoldeten Beamten hat es abzutommen, wenn die von der Landesstelle beizuziehenden zwei Appellationstäthe damit verstanden find.

Juftig-hofbecret vom 17. Juni 1825, €. 309, Rr. 2110.

- Die Wahl eines Kanglei-Acceffiften, sowohl bei bem Landrechte als bei bem Appellationsgerichte, ift ber oberften Juftigstelle anzuzeigen.

Juftig-Sofbecret vom 17. Juni 1825, G. 310, Dr. 2111.

— Prafitenten haben bas Betragen ihrer Beamten ju uberwachen und bas unerlaubte Agenciren, Sollicitiren und Correspondiren berfelben zu bestrafen.

Juftig-hofbecret vom 24. Juni 1825, S. 310, Rr. 2113.

- In Fallen, wo über landesfürstliche, standische und ftabtifche Beamte wegen schwerer Polizei-Uebertretungen die Entlaffung vom Dienfte verfügt wird, ift gegen herrschaftliche Beamte die Ausschließung von politischen leitenden Dienften auszusprechen.

Soffanglei-Decret vom 7. Juli 1825, @. 311, Dr. 2116.

- Die von ber erlofchenen venetianischen Republit verliehenen Militar-Chargen find erft von bem sechgehnten Lebensjahre an, in bie Dienstzeit einzurechnen.

Juftig-hofberret vom 12. Muguft 1825, €. 317, Rr. 2124.

- hetabsegung ber Diaten fur fammtliche hof- und Staatsbeamte um ein Funftel. Juftig-hofbecret vom 10. September 1825, S. 320, Nr. 2131.
- Bei Berleihung bes Abvocatenbesugniffes an pensionirte ober quiedeirte Beamte ift zwar auf bie von einer frühren Anftellung herrührende Bension feine Rudssicht zu nehmen. Bei ber Berufung bes Bensionisten ober Quiedegenten jur Wiederanstellung hat berselbe entweber biefem Rufe zu folgen ober auf bie Bension zu verzichten.

Softammer-Decret vom 14. October 1825, @. 324, Dr. 2135.

- Erlebigte Dienfiftellen find bis gur Befegung berfelben burch bie übrigen Beamten ber betreffenben Stelle und nicht burch Stellvertreter gu verfeben.

Juftig-hofbecret vom 29. October 1825, G. 328, Rr. 2141.

- Borichift über bie Anrechnung ber fruber unter ber öfterreichischen Regierung zugebrachten Dienstjabre ber von einer fremben Regierung übernommenen Beamten.

Juftig-hofbecret vom 4. Rovember 1825, G. 328, Dr. 2142.

- Beftimmung bes Dienstranges ber in ben neuen Provingen angestellten Inbividuen, je nachbem fie nur vorber ober immer ber öfterreichischen Regierung gebienet haben.

Juftij-hofbecret vom 4. Movember 1825, €. 328, Dr. 2142.

- Auf Belaffung bes Quartiergelbes fur penfionirte ober quieseirte Beamte fann bei befonbers rudfichiswurdigen Umftanben angetragen werben.

Juftig-Sofbecret vom 19. Rovember 1825, G. 329, Rr. 2146.

- Borichtift über bie Besegung ber Synbifer-, Stabt- und Marft-Schreiberstellen bei gand-Magistraten und Gemeinben in Bohmen.

Juftig-hofbecret vom 4. Februar 1826, G. 2, Dr. 2159.

- Den landesfürftlichen Beamten wird bie Bewahrung bes Dienstgeheimniffes neuerdings gur Bflicht gemacht.

Juftig-Sofbecret vom 10. Februar 1826, G. 4, Rr. 2160.

- sollen Amisgeschafte ober Dienftbefegungs-Gegenstande nicht jum Gegenstande ihrer Brivat-Correspondenz machen.

Juffig-Sofbecret vom 10. Februar 1826, G. 4, Dr. 2160.

- Die Ausstellung ber Dienstzeugniffe wird auch ben Magistraten nicht gestattet.

Juftig-hofbecret vom 17. Marg 1826, G. 13, Rr. 2174.

- ber Collegialgerichte. Ihre Diaten bei Dienftreifen in Eriminalgeschäften.

Juftig-hofbecret vom 20. Marg 1826, ⊗. 14, Rr. 2176.

Beamte. Behandlung ber Sanitätsbeamten hinfichtlich ber Bergutung ber Fuhrkoften und Diaten, Juftig-hofberret vom 20. Marg 1826, &. 14, Rr. 2176.

- Die Aufnahme ber nicht fpftemifirten Concepts-Bractifanten bei ben lanbesfürftlichen Pflegegerichten in Defterreich ob ber Enns bleibt ber Lanbestegierung überlaffen.
 - Juftig-hofberret vom 21. April 1826, G. 17, Rr. 2182.
- Bei ber Entlassung ber Magistratsbeamten, die von ber politischen Landesstelle und dem Appellationsgerichte gemeinschaftlich angestellt oder bestätiget werden, ober in politischen und Justigeschäften Dienste leiften, bat eine beiderfeitige Gremialberachung einzutreten. Die Berathung über die Entlassung der Magistratsbeamten, welche bloß politische Dienste leisten, ober auf deren Ernennung oder Bestätung das Appellationsgericht keinen Einfuss nimmt, hat bei der politischen Landesstelle mit Juziedung zweier Justizatie zu geschehen.

Juftig-hofbecret vom 12. Dai 1826, G. 17, Dr. 2184.

— Berbot jeber Unstellung nahe verwandter ober verschwägerter Personen bei berselben Gerichtsbehörbe. Ausbehmung besselben auf alle landesfürstlichen und anderen Justigbehörben mit Ausnahme ber Darimonialgerichte. Anzeigen über die Berwandtschafts- und Schwägerschafts-Berhältniffe. Beförberung ober Uebersehung ber bereits bei berselben Behörbe angestellten verwandten ober verschwägerten Beamten.

Juftig-Sofbecret vom 9. Juni 1826, S. 19, Rr. 2189.

 Die Bewerber um eine Dienstiftelle find, wenn ihnen bie erforberlichen Eigenschaften fehlen, ober ihrem Gesuche besondere Borschriften entgegenstehen, über die Gründe ihrer Abweisung zu belehren.

Juftig-hofbecret vom 9. Juni 1826, €. 20, Rr. 2190.

 Die entstehenden Zweifel, ob ber Bewerber alle jur angesuchten Dienstedftelle erforberlichen Eigenschaften besige, find vor ber Besetung ber Stelle ober ber Erstattung bes Bortrages ju heben.

Juftig-hofbecret vom 9. Juni 1826, ⊗. 20, Rr. 2190.

- Den Magistrate-Beamten ift nicht erlaubt, neben ihrem Amte einen anderen Privatbienft anzunehmen ober Justigiariate zu beforgen.

Juftig-Sofbecret vom 24. Juni 1826, S. 29, Rr. 2195.

— Bei Ausfertigung ber Eigenicaftstabellen und Erstattung ber Dienftbefegungs-Borichlage int mit aller Gewiffenhaftigfeit vorzugegen, und nur das Beste des Dienftes ju berudfichtigen.

Juftig-hofbecret vom 1. Juli 1826, €. 30, Rr. 2196.

Dhne Ceiner Majestat ausbrudliche Genehmigung burfen weber wegen Berbrechen, Berger ben ober Bernachläfligung bes Dienstest entsetze Beamte in Staatsbienste wieber angestellt noch Bersonen, bie in eine Criminal-Untersuchung verfallen, und nicht für unschnlöse erklart worden sind, in Staatsbienste aufgenommen werben. Ueber ben gangen Lebenslauf berzeinigen, die einen Dienstposien erhalten sollen, sind umfandliche Nachweisungen zu fordern, und Bersonen, die gegen biese Borschriften bennoch eine Anstellung erschlichen haben, wieber zu entsassen.

Juftig-Sofbecret vom 11. Juli 1826, S. 31, Rr. 2199.

- Beftrafung ber Beruntreuung ber lanbesfürstlichen Steuergelber an ben gur Ginbebung berfelben bestellten Beamten,

Juftig-Sofbecret vom 21. Juli 1826, S. 34, Dr. 2204.

- Wer bie Uebersieblungetoften berjenigen Beamten gu bezahlen hat, bie wegen Untauglichteit ober nicht gehöriger Fähigfeit auf anbere Dienftplage überfest werben muffen.

Juftig-hofbecret vom 11. Auguft 1826, S. 40, Rr. 2212.

- Bestimmung bes Zeitpunctes ber Borrudung ber ju anberen Behörben überfesten Beamten in ben hoberen Bebalt.

Juftig-Bofbecret vom 12. August 1826, S. 41, Rr. 2213.

- Beamte. Welchen Magistratebeamten bie Beforgung ber Juftigiariate fogleich einzustellen fei. Juftig-hofbecret vom 18. August 1826, €. 41, Nr. 2214.
- Der Golbstiderei auf Uniformen burfen fich bie mit bem hofraths-Charafter bei ben Provinzial-Behörden und Länderstellen angestellten hofrathe und Chefs nicht bebienen.
 Buftig-hofbectet vom 22. September 1826, S. 49, Nr. 2222.
- Die Ausfüllung und Unterzeichnung ber Competenten- ober Qualifications-Sabellen. Jufitig-hofbecret vom 7. October 1826, S. 52, Rr. 2226.
- Bur Fubrung bes Grundbuches bei Pfarr- und Rirchen-Gutern ift febergeit ein bagu eigens beeibigter Beamte gu bestellen.
 - Buftig-hofbecret vom 18. November 1826, G. 55, Rr. 2233.
- Rang ber Beamten eines landesfürstliden Begirte-Commiffariates. hoffanglei-Decret vom 6. December 1826, S. 57, Rr. 2237.
- Die Abfengen ber Prafibenten, Bice-Prafibenten und bes Rathspersonales einer Gerichtsbehörbe find in ben jabrlich an die oberfte Justigftelle ju überreichenden Abseng-Tabellen aufzuführen, und ist ben beiben Ersteren ohne Allerhöchste Bewilligung feine langere Diensteabwesenheit im Gangen als von fechs Wochen zu gestatten.

Juftig-Sofbecret vom 7. December 1826, G. 57, Dr. 2238.

- Borichrift über Die Bergutung ber Uebersieblungsfosten ber wieder angestellten Quiescenten.
 Suftig-Gofdectet vom 19. December 1826, S. 58, Rr. 2239.
- Ginfluß ber politischen und Juftigbehörben auf bie Urlaubsbewilligung fur Borfteber ober Concepts-Beamte gemischter erfter Inftangen.

Jufig-hofbecret vom 27. December 1826, €. 61, Rr. 2245.

- Ausfulung ber Rubrifen in ben Ausweisen über Dienftveranberungen. Buftig-hofbecret vom 27. December 1826, ⊗. 61, Rr. 2246.
- Reiseparticular-Rechnungen ber Beamten muffen binnen 14 Tagen nach beenbigtem Commiffions-Geschäfte überreicht werben.

Juftig-hofbecret vom 4. Janner 1827, €. 62, Dr. 2247.

- Duiestirte, welche fich ber Untersuchung über ihre Untauglichleit gur ferneren Dienftleiftung vorfehlich entziehen, verlieren ben Quiestentengehalt.

Soffammer-Decret vom 5. Janner 1827, S. 63, Rr. 2248.

- Der Berathichlagung über die Dienstesentlaffung eines in Criminal-Untersuchung gerathenen und wegen Mangels rechtlicher Beweise losgesprochener Beamten find zwei Zustigrathe beiguziehen; und ber Beschluß ist ber hofftelle vorzulegen.

hoffanglei-Decret vom 10. Marg 1827, S. 72, Rr. 2266; und Juftig-hofbecret vom 16. Marg 1827, S. 72, Rr. 2267.

- Borfdrift über bie Berfaffung und Ginfenbung ber Abfeny-Tabellen ber Beamten.

Juftig-hofbecret vom 16. Marg 1827, €. 72, Rr. 2268.

- Bortudung übergahliger Beamten in bie hobere Gehalteftufe. Buftig-hofbecret vom 20. April 1827, ⊗. 78, Nr. 2273.
- In ben eigenen Angelegenheiten bes Gerichtsherrn tann auch bie freiwillige Gerichtsbarteit von feinen Beamten nicht ausgeübt werben.

Juftig-hofbecret vom 26. Juni 1827, €. 86, Dr. 2288.

- Behandlung ber Urlaubsgefuche ber berrichaftlichen Bezirte-Commiffare und Orterichter in Steiermart,

Juftig-hofbecret vom 4. Muguft 1827, ☉. 89, Rr. 2298.

- Bann bie ben herrichaftlichen Beamten ertheilten Urlaube von ben Dominien bem Appellationsgerichte ober Kreisamte, und wann beiben Beborben jugleich anzuzeigen feien.

Juftig-hofbecret vom 24. August 1827, S. 91, Rr. 2301.

Beamte. Die von Brivat-Dominien ihren Oberbeamten über acht Tage ertheilten Urlaube find bem Appellationsgerichte ober bem Rreisamte, ober beiben Beborben, anzuzeigen.

Juftij-Sofbecret vom 24. Auguft 1827, S. 91, Rr. 2301.

- Ginrichtung ber Penfione-Ausweisungen, welche ben Berichten wegen Jubilirung ber Beamten beigutegen find.

Juftig-hofbecret vom 21. September 1827, G. 98, Rr. 2308.

- Die Ausgablung ber Belb-Emolumente ber Beamten hat immer gleichzeitig mit ben Gehalten au gescheben.

Juftig-hofbecret vom 29. September 1827, S. 100, Rr. 2310.

 Softheater-Beamte find in Rudficht ihrer Schulben nach bem Patente vom 25. October 1798 gu behandeln.

Juftig-hofbecret vom 8. Februar 1828, €. 109, Dr. 2328.

- Die provisorische ober zeitliche Aushilfe eines Quiescenten wird bei endlicher Penfionirung nicht in die Dienstzeit eingerechnet.

Boffammer-Decret vom 8. Februar 1828, G. 109, Dr. 2329.

- Als Beamte find bie Borfteber ber Juben-Gemeinben angufeben.

Juftig-Bofbecret vom 22. Februar 1828, S. 110, Mr. 2330.

— Bestimmung ber Behörben, welche ben Magistratibeamten Urlaub ertheilen fönnen. Zustig-hofbecret vom 23. Februar 1828, ⊗. 110, Nr. 2331.

- Befchranfung ber Gubftitutione. Bebuhren.

Juftig-hofbecret vom 28. Marg 1828, S. 111, Rr. 2332.

— Auf Privat-Gericaften burfen nur gang tabellofe Inbivibuen als Beamte gur Juftigpflege und öffentlichen politischen Geschäftsverwaltung angestellt werben.

Juftig-hofbecret vom 12. April 1828, S. 112, Rr. 2335.

- Suspenfion ber Beamten vom Amte und Behalte, und Bemeffung ber Alimentations-Gebuhren. Justig-hofbecret vom 30. Mai 1828, S. 120, Nr. 2344, und hoffammer-Decret vom 17. Februar 1829, S. 145, Nr. 2385.
- Rähere Bestimmungen bes Grundfates, baß ber Dienstrang fich nach bem Tage ber Ernennung eines Beamten richte, für die Fälle, wo über die Beschlüsse ber Behörben die Allerhöchste Entschließung einzuholen ift.

Juftig-hofbecret vom 30. Mai 1828, €. 121, Rr. 2345.

- Boridrift über bie Ausgaslung ber nach bem Tobe von Beamten gebliebenen Ausstanbe an Gehalten ober fonftigen Aerarial-Gebuhren.

Juftig-Sofbecret vom 17. Juni 1828, €. 123, Rr. 2348.

- Rabere Bestimmung ber einem Beamten bei ber Ueberfiedlung gebuhrenben Entichabigung fur bas Sausgerathe (bie Mobilien).

Juftig-Bofbecret vom 19. Juli 1828, S. 129, Rr. 2356.

- Anspruch ber Baifen eines Beamten auf bas Conbuct-Quartal.

Juftig-Dofbecret vom 17. October 1828, €. 137, Rr. 2366.

 haben, wenn fie burch Berleihung bes Quartiergelbes feinen Gewinn erlangen, bie Quartiergelbstare nicht zu entrichten.

Juftig-Sofbecret vom 17. October 1828, ⊗. 137, Rr. 2367.

- Borichrift über bie Ginbegleitung ber Unterftugungsgefuche ber Beamten.

hoffammer-Decret vom 31. October 1828, C. 139, Rr. 2370.

— Die Benfionirung folder flabtifden Beamten, beren Ernennung ben beiben Lanbesbehörben gemeinschaftlich juftebt, hat im Einvernehmen zwischen beiben Lanbesbeborben zu geschehen.

Buftig-Sofbecret vom 12. December 1828, €. 141, Rr. 2375.

Beamte. Die fruberen Berordnungen über bie Behandlung suspendirter Beamten und Diener find durch die auch auf mindere Diener anwendbare Allerhochfte Entschließung vom 16. Februar 1828, aufgehoben worben.

Softammer-Decret vom 17. Februar 1829, €. 145, Dr. 2385.

- Auf Nachficht ber Taxen für Burbeberleihungen und Beforberungen überhaupt, ober auf bie Belaffung bes Ouartiergelbes als Bersonalzulage bei Benfionirungen ber Wiener Beamten barf nicht mehr angetragen werben.
 - Juftig-Sofbecret vom 21. Februar 1829, €. 147, Rr. 2388.
- Bu erledigten Dienfiftellen follen jederzeit bie verdienteften Inbividuen, wenn fie auch nicht barum competiren, in Borichlag gebracht werben.

Juftig-hofbecret vom 27. Marg 1829, ⊗. 148, Rr. 2390.

- Grundfage über die Befreiung der mittelbaren ober unmittelbaren Staatsbiener und ber obrigteitlichen Beamten von ber Militarpflicht.

Juftig-hofbecret vom 11. April 1829, ⊗. 149, Rr. 2394.

 welche wegen eines Berfculbens in eine mindere Dienftes-Rategorie überfest werben, haben ben lesten Rang biefer Rategorie einzunehmen.

Juftig-hofbecret vom 25. April 1829, S. 153, Rt. 2396.

 Den Bergichtrebersen ber Chegatifinnen ber in Berrechnung stehenben Beamten foll jedesmal ber Taufschein ber Ausfiellerin, und, wenn biese minderjährig ift, auch die gerichtliche Genehmigung beigeschlossen werden.

Juftig-Dofbecret vom 25. April 1829, S. 153, Rr. 2397.

- Den Berathichlagungen über bie Dienstentlaffung eines Boftbeamten find bei ber Obersthofpositverwaltung zwei nieberöfterreichische Appellationöräthe zuzugiehen. Zuftig-hofbecret vom 19. Mai 1829, ⊗. 159, Rr. 2404.
- Unbesolbete Beamte, welche größere Schulben machen, als fie von ihrem Bermogen begablen tonnen, find zu entlaffen.

Juftig-hofbecret vom 12. Juni 1829, ⊗. 162. Rr. 2410.

- Borfdrift über bie Beefbigung ber herrichaftlichen Beamten, benen gerichtliche Deposition anvertraut werben.

Juftig-hofbecret vom 17. Juli 1829, €. 166, Rr. 2419.

- Den Bitwen und Baifen ber Beamten barf auch in bem Falle einer geleisteten Dienstcaution ein Conduct-Duartal bewilliget werben.

Boffammer-Decret vom 25. September 1829, S. 172, Rr. 2428.

-- Die Bermanbticaft und Schwägericaft fann ber verbienten Beforberung eines Beamten nicht im Bege fteben.

Buftig-hofbecret vom 11. December 1829. S. 181. Dr. 2444.

 Beforberungsgefuche ber Beamten find Seiner Dajeftat, wenn ber Befegungevorschlag bereits erflattet ift, nachträglich vorzulegen.

Juftig-Dofbecret vom 11. December 1829, €. 181, Dr. 2444.

Dorfdrift über bie Behandlung ber Witwen und Kinder folder Beamten oder minderen Staatsblener, welche sich eines Berdrechens oder einer schweren Polizei-Uebertretung, oder eines anderen Bergehens soulbig gemacht haben, und während der Untersuchung, jedoch vor dem Urtheile oder Ertenntnisse, gestochen find oder deren pflichtwidrige handlungen erft nach ihrem Tode, jedoch vor der Unterhaltsbeiträge, entbectt worben sind.

Buftig-hofbecret vom 23. 3anner 1830, €. 182, Rr. 2447.

Bestimmung ber Beforben, welche jur Betreibung politischer Auftrage bie Behaltssperre gegen Beamte ju verhängen haben, bie politifche und Juftigeschafte jugleich beforgen.

Juftig-Sofbecret vom 2. April 1830, €. 187, Rr. 2454.

27

- Beamte. Bugiehung zweier Juftigrathe zu ben Berathichlagungen ber Behörben, Die nicht felbft Juftibeborben find, über bie Entlaffung ber einer ichweren Boligei-Uebertretung ichulbig befundenen, ober von berfelben aus Abgang rechtlicher Beweife losgesprochenen Beamten. Auffis-Sofbecret vom 9. April 1830, G. 187, Rr. 2455.
 - Die nur mit Crebitiv mit einer Löhnung angestellten Gefälls-Aufsichts-Individuen genießen bes ben (andesfürstlichen Beamten in bem §. 221, I. Theiles bes Strafgeses, eingeräumten privilegirten Gerichtsftanbes nicht.

Juftig-Sofbecret vom 21. Mai 1830, G. 198, Rr. 2464. .

- Rafere Bestimmung ber Anspruche ber Erben eines Beamten auf ben nach bem Tobe bekfelben verfallenben Quartiergelbe. Betrag.

Softanglei-Decret vom 4. Juni 1830, G. 199, Dr. 2466.

- Die Witwe eines jur Zeit ber Berebelichung sechzigjahrigen Beamten, ber mit ihr in ber She feine, außer ber Ehe aber Kinber erzeugt hat, erhalt, wenn fie vor Berlauf von vier Sahren Witme geworben ift, feine Benfion.

Juftig-hofbecret vom 18. Juni 1830, S. 199, Rr. 2467.

- Beftimmung bes Fonbes, in welchen bie wegen vernachläfigter Ausubung bes Richterantes uber ichwere Bolizei-Uebertretungen ben lanbesfürftlichen und Patrimonial-Gerichtsbeamten auferlegten Gelbstrafen einzufließen haben.

hoffanglei-Decret vom 24. Juli 1830, €. 200, Rr. 2470.

- Berfahren bei ber Umftaltung ber funf ober fechspercentigen Dienftcautiones-Obligationen ber Beamten in vierpercentige, und bei ber Binculirung berfelben.

Juftig-hofbecret vom 17. Juli 1830, €. 204, Rr. 2475.

 Boridrift über bie Bestätigung ber von Aerzien für Beamte ausgestellten ärzilichen Beugniffe von Seiten ber Protomebiler, Rreißätzte und anberer öffentlicher Sanitätsbeamte.

hoftanglei-Decret vom 29. Juli 1830, G. 205, Dr. 2476.

- Die vereinigten Cameral-Gefällenverwaltungen haben zu ihren Berathschlagungen über die Entlassung eines ihnen unterfiehenben Beamten zwei Juftigräthe beiguziehen. Juftig-hofbectet vom 27. August 1830, ©. 205, Ar. 2477.
- Berbflichtung ber vor Berlauf Eines Jahres nach Einstellung bes Activitätsgehaltes wieber angestellten Duiescenten zu verhältnismäßiger Mudvergutung bes als Abfertigung bezogenen Jahresgehaltes.

Juftig-hofbecret vom 3. September 1830, S. 207, Rr. 2479.

- Berechnung ber Accibentien ber Wirthicafriebeamten in Mabren und Schleften fur bie ben Unterthanen unter obrigfeitlichem Siegel hinausgegebenen Grundverschreibungen.

hoftanglei-Decret vom 23. September 1830, G. 208, Rr. 2482.

— Beantenswitwen, bie von ihrem Chemanne geschieben waren, find nur bann penfions- ober provisionsfäbig, wenn sie beweisen, an der Scheibung teine Schuld zu haben.

hoffammer-Decret vom 5. October 1830, G. 209, Rr. 2485.

 Den auf Localcommiffionen außer bem gewöhnlichen Bohnorte verfenbeten Eriminalgerichtsbeamten gebührt die Bergütung ber Reisetosten und Diaten, nicht aber ben jure delegato ober proprio einschreitenben Dominical-Gerichtsbeamten.

Juftig-hofberret vom 15. October 1830, G. 214, Rr. 2488.

 Die Einrechnung ber als Borbereitung jur Brufung für bas Richteramt auf die Braxis bei Berichtsftellen zugebrachten Zeit in die Dienstzeit bes Beamten wird nicht gestattet.

Juftig-hofbecret vom 4. Februar 1831, G. 6, Rr. 2503.

- Belde Expeditionen die Wirthschaftsbeamten zu unterfertigen haben. Zustiz-hofdertet vom 4. Februar 1831, S. 6, Nr. 2504.
- haben in ben an bie Wirthschaftsämter verwiesenen Geschäften bie Expebitionen zu unterfertigen.
 Buftig-hofbeeret vom 4. Februar 1831, ≥. 6, Rr. 2504.

Beamte. Benflonitte ober quiekrirte Beamte, welche in eine besolbete Dienstehftelle bei einer Fondsober ftanbischen Behorbe, bei bem Magistrate einer lanbebfürftlichen Stadt ober eines lanbebfürftlichen Marktek treten, find jum Fortbejuge ihres Pensions- ober Quiekeentengehaltes nicht berechtiget.

hoffammer-Decrete bom 16. Juli 1826, und 22. April 1831, S. 13, Rr. 2513.

- Den auf ihr Ansuchen an einen anberen Ort überfesten Beamten bleibt nur ihr Rang, nicht aber ihr fruherer boberer Gehalt vorbehalten.

Juftig-hofbecret vom 22. Juli 1831, ⊗. 17, Dr. 2520.

 Die Berlaffenschaften ber in Berrechnung gestandenen Magistratsbeamten burfen außer bem Executionswege ohne vorläufige Bewilligung bes Magistrates auch nicht jure crediti Jemanben eingeantwortet werden.

Juftig-hofbecret vom 2. September 1831, G. 18, Dr. 2526.

— Bei ben Rathsfigungen ber Juftigbehörben ift ben Rathen ber Cameral-Gefällenverwaltunge ber Sig vor ben Juftigrathen, bei ben Sigungen ber Cameral-Gefällenverwaltungen bagegen ben Juftigrathen ber Blag vor ben Cameralrathen anzuweisen.

Juftig-hofbecret vom 4. Rovember 1831, @. 23, Rr. 2536.

— Die Befegung einer erlebigten Stelle ift erft nach Erlebigung bes bamit verbundenen Gehaltes vorzunehmen; bie Besolbung aber ift erst von bem Tage an als erlebiget anzusehen, an welchem bas bamit betheilte Individuum fie zu genießen aufgehort hat.

Juftij-Sofbecret vom 19. Rovember 1831, ⊗. 26, Rr. 2540.

- Behanblung ber Beamten, welche von einem ihnen angeschulbeten Berbrechen bloß aus Abgang rechtlicher Beweise losgesprochen worben find.

Buftig-hofbecret vom 16. December 1831, @. 26, Rr. 2541.

 Die Entlassung ber Juftigbeamten, beren Ernennung nicht Seiner Majeftät vorbehalten ift, fteht ber oberften Juftigftelle allein zu.

Juftig-hofbecret vom 16. December 1831, €. 26, Rr. 2541.

Behanblung ber Provinzialbeamten bei Urlaubs-Ertheilungen zur Reise nach Wien, und Bemeffung ber bieffälligen Zaxen.

Juftig-Dofbecret vom 23. December 1831, G. 26, Rr. 2542.

 Lanbesfürstliche Sanitätsbeamte haben über die Dienstestauglichteit ber Beamten ihre Befunde, wenn die Behörben fie von Amtswegen forbern, unentgeltlich abzugeben; nur gebührt ihnen, wenn sie sich von ihrem Wohnorte entfernen muffen, Bergütung ber Fuhr und Roft.

Juftig-hofbecret vom 14. April 1832, ⊗. 59, Rr. 2558.

- Den von Provingial-Gerichtsbehörden ernannten Beamten, sowie ihren Bitwen und Baifen, weifet bie Landesftelle bie normalmäßigen Beguge an.

Juftig-hofbecret vom 6. Juli 1832, €. 63, Rr. 2568.

- Befimmung bes Alimentationsbetrages fur bie Witwen ber fuspenbirten und vor vollendeter Untersuchung verftorbenen Beamten.

Juftig-Sofbecret vom 7. Juli 1832, S. 64, Rr. 2570.

— Einrichtung ber Gesuche um Dispensation von ber Borschrift, bag Niemand nach gurudgelegtem vierzigsten Jahre in ben Staatsbienft eintreten foll.

Buftig-Bofbecret vom 14. Februar 1834, €. 107, Dr. 2642.

- Poftworto-Freiheit ber Schreiben, woburch Gesuche ber Beamten um einen Dienftpoften von einer Beforbe an bie andere überfenbet werben.

Juftig-hofbecret vom 16. Mai 1834, G. 112, Dr. 2654.

Beamte. Den Töchtern verfiorbener Beamten und Diener ift bei ihrer Berehelichung, wenn fie eine auf feine bestimmte Zeit beschränfte jahrliche Benfion ober Gnabengabe genießen, zwischen ber Reservation bes Bezuges auf ben Fall ihres Witwenstandes ober ber Abfertigung mit bem zweisabrigen Betrage bie Bahl zu laffen.

Soffammer-Decret vom 28. Mai 1834, G. 113, Rr. 2655.

- Befrimmung beß Gehaltes ber auf einen geringeren Dienstplat überfesten Beamten. Studien-hofcommiffions-Decret vom 21. Juni 1834, S. 115, Rr. 2660.
- Ueber bie Behanblung ber einer schweren Bolizei-Uebertretung schulbigen ober von berfelben, ober von einem Berbrechen nur ab instantia losgesprochenen landesfürftlichen Beamten find auch bann zwei Juftigrathe zu Rath zu ziehen, wenn die Behörde felbst nicht auf Entlassung bes Beamten anträgt.

Juftig-hofbecret vom 16. Auguft 1834, S. 121, Rr. 2665.

— Borfchrift über bie Cinbringung ober Sicherstellung ber aus bem Dienstverhaltniffe entstehenben Merarial-Forberungen an Staatsbiener und Militärpersonen burch Abzüge an Gehalten und Benstonen.

hoffammer-Decret vom 1. December 1834, G. 130, Rr. 2675.

 Die aus einer im Quiescentenftanbe geschloffenen Che eines Beamten herftammenben Baifen erhalten teine Benfion, wenn nicht ber Bater später wieber in wirkliche Dienstleistung getreten ift.

hoffammer-Decret vom 4. December 1834, G. 130, Rr. 2676.

— Den Inbividuen, welche wegen eines Berbrechens ichulbig befunden ober von demfelben aus Mangel rechtlicher Beweife loggefprochen wurden, und vor ber Kundmachung ber Allerhöchften Entschliegung vom 22. Mary 1828 als Mandatare ober Justigiare angefiellt find, ift ber Ueberttitt in einen abnlichen Densplaß zu einer anderen bertschaft nicht zu beanftänden, wenn einst nich nach ber Kundmachung dieser Allerhöchften Entsschließung feine Madel zugezogen haben.

hoftanglei-Decret vom 20. Mary 1835, S. 2, Rr. 2.

— Boridrift über bie Bemeffung ber Alimentation fur fuspendirte Beamte, welche fich im Genuffe eines Naturalauartieres befinden.

Soffanglei-Decret vom 24. Marg 1835, G. 3, Rr. 4.

— (ftabtifche). Bestimmung ber Gebuhren fur stabtifche Beamte, welche gur Substitution erlebigter ftabtifcher Dienftplage außer ihrem Dienstorte verwendet werben.

Softanglei-Decret vom 31. Marg 1835, S. 3, Dr. 5.

- Die Witwen ber Staatsbeamten, welche ihren Gatten im Penfions- ober Quiescentenftanbe geheirathet haben, erhalten teine Abfertigung.

hoffammer-Decret vom 8. April 1835, &. 4, Rr. 6.

— Boridrift für bie Behörben in Substitutionsfällen, in welchen ber fubstituirte Beamte mit geringeren als ben normalmäßigen Gebubren sich zu begnügen ertlart.

Soffammer. Decret vom 15. April 1835, G. 5, Rr. 11.

— Borichrift über bie Bemeffung und Ginftellung ber Reisepanschalten fur fammtliche Staats.
Fonds, ftanbifche und ftabtifche Beamte.

Boffanglei-Decret vom 7. Mai 1835, G. 7, Rr. 16.

 Behanblung ber lanbesfürstlichen und ihnen gleichgehaltenen Beamten bei Urlaubsreisen in bas Ausland, in Beziehung auf bie Gebühren und Taxen.

Juftig-hofbecret vom 25. Mai 1835, €. 10, Rr. 24.

 Bann bie Bitwen ober Baifen eines im Benfions. ober Provifionöftanbe verstorbenen Beamten ober Dieners eine Benfion, Provifion, ober einen Erziehungsbeitrag erhalten.

hoffammer-Decret vom 26. Mai 1835, S. 10, Dr. 25.

Beamte. Obrigfeitliche Beamte, welche Forberungen an Gerichts-Infaffen jener Obrigfeit, bei ber fie angestellt find, an fich bringen, find von ihren Dienftplagen ju entfernen.

hoffanglei-Decret vom 10. Juni 1835, S. 19, Rr. 32.

— Die Rachficht bes bereits gurudgelegten vierzigsten Lebensjahres zur Erlangung eines Staatsbienftes ift niemals für eine gange Rategorie von Dienstplägen, sonbern nur für einen bestimmten so eben zu besehend Dienstposten angusuchen.

Juftig-Sofberret vom 1. Juli 1835, &. 28, Rr. 45.

- Boridrift über bie Behanblung ber von ben bestandenen 3wifdenregierungen übernommenen Beamten in Benfionirungefallen binfichtlich ber Unrechnung ihrer Dienstgeit.

Juftig-Dofbecret vom 11. Auguft 1835, €. 37, Rr. 70.

- Borfdrift über bie Behandlung ber begrabirten ober aus Berfcutben überfesten Beamten und ber Bemeffung ber allenfälligen Quiescenten-Gebubr.

Juftig-hofbecret vom 11. August 1835, S. 38, Rr. 71.

- Bon ben Berboten befonbere bezeichneter Rebenbeschäftigungen lanbesfürftlicher Beamten und Diener bat es abzufommen.

Juftig-Sofbecret vom 17. August 1835, S. 40, Dr. 77.

— Amwendung der Borschrift vom 7. Juli 1832 über die Alimentation der Witwen in Untersuchung versangener und vor Beendigung berselben verflorbener Beamten, auch auf Witwen bloß provisionsfähiger Individuen; die Alimentation darf jedoch nicht weniger als vier Kreuzer täglich betragen.

Juftig-Sofbecret vom 17. August 1835, G. 41, Rr. 78.

- Die in gehöriger Form ausgesprochene Dienstentlaftung eines Beamten hat feinen effectum suspensivum, und fann bie Borftellung bagegen an höhere Behörben jeberzeit überreicht werben.
 hoftanglei-Decret vom 19. August 1835, S. 41, Rr. 79.
- Bann ein feinen Dienft eigenmächtig verlaffenber Beamte fur entlaffen aus bem Staatsbienfte und feines Gehaltes ganglich verluftig zu ertlaren fei.

Juftig-Bofbecret vom 24. August 1835, S. 42, Rr. 81.

- lanbesfürftliche, burfen bie in Folge ihrer amtlichen Stellung erlangten Rotigen ben Parteien gur Geltenbmachung ihrer Privat-Anfpruche nicht mittheilen.

Juftig-Bofbecret vom 14. December 1835, S. 63, Rr. 104.

 Den böhmischen Landtafelbeamten ift die Berfassung von Stammbäumen nicht gestattet, auch nicht die Erfolgung von einzelnen Abelsnotizen ober genealogischen Lableaux au Parteien.

Softanglei-Decret vom 14. December 1835, G. 63, Rr. 104.

Anwendung der Borichrift über die Einbringung ober Sicherftellung ber aus dem Dienftverhaltniffe entstehenden Aerarial-Forderungen an Staatsbiener, auf alle frabtifche, ftanbifche und
Fondebeamte bei Erfagen aus ihren Dienstverhaltniffen.

hoffanglei-Decret vom 11. Janner 1836, G. 71, Rr. 115.

- Die Diensteide ber Beamten find in der Regel im Amtsorte abzulegen; wann beren Abnahme außer bem Amtsorte gestattet fei.

Juftig-hofbecret vom 8. Februar 1836, G. 74, Rr. 123.

Die Schwagerschaft bes Richters mit bem Bertreter ber Partei hinbert benfelben an ber Ausubung feines Amtes sowohl in als außer Streitfachen.

Boffanglei-Decret vom 16. Februar 1836, S. 75, Rr. 124.

- Birfungsfreis ber landesfürftlichen Collegialgerichte erster und zweiter Inftang, in Rudficht ber Unftellung, Entlaffung, Benfionirung, Degrabirung und bes Diensttausches ihrer Beamten.

Juftig-hofbecret vom 15. Marg 1836, S. 77, Rr. 131.

- Anwendung ber Allerbochften Bewilligung gur Rebenbeschäftigung ber landesfürstlichen Beamten auf alle ftabtifche, ftanbifche und Fonbsbeamte.

Buftig-Sofbecret vom 29. Marg 1836, S. 79, Rr. 135.

28

Beamte. Boridrift fur bie Beborben bei Berleibung von Remunerationen und Gelb-Aushilfen an fambeburfilide Beamte.

Softammer-Decret vom 6. Mai 1836, G. 81, Rr. 140.

- Beftimmung ber erforberlichen Studien um als Beamter in ben Kangleien und Manipulationsamtern ber Rreisamter, Delegationen, Lanbesftellen und Gerichtsbehörben angeftellt werben gu fonnen.

Juftig-hofbecret vom 24. Dai 1836, G. 83, Rr. 143.

- Borfchrift über ben Dienstrang und bas Borrudungerecht ber mit und ohne Borbehalt de non praejudicando ernannten übergabligen Beamten in ben hoberen Gehalt.

Juftig-hofbecret vom 17. Muguft 1836, €. 88, Dr. 149.

- Den mit ber haftung fur bie Depositen beauftragten Beamten ber lanbesfürftlichen Bezirtsobrigfeiten und ber lanbesfürftlichen Land- und Bfleggerichte in Tirol, Salgburg und bem Inviertel wird die Abnahme bes geseslich entfallenden Zahlgelbes gestattet.
 - hoffgmmer-Decret vom 6. December 1836, C. 94, Rr. 160.
- Borfchrift über bie Behandlung ber von fremden Regierungen übernommenen Beamten in Penfionirungsfällen.

hoffammer-Decret vom 30. December 1836, &. 95, Rr. 162.

- Borfchrift über bie Bewilligung ber Befolbunge-Borfchuffe an Beamte und Diener.

Boffammer-Decret vom 13. Janner 1837, G. 99, Rr. 164.

 Auf eine gunftigere als bie normalmäßige Penfions-Behanblung ber hof- und Staatsbiener und ihrer Augehörigen barf nur über Allerhöchste Aufforderung Seiner Majeftat und niemals von Amtswegen, eingerathen werben.

Juftig-hofbecret vom 27. Februar 1837, G. 113, Dr. 177.

- Borfdrift über ben Erlag ber Dienft-Caution ber landesfürftlichen Beamten.

Boftammer-Decret vom 10. Marg 1837, G. 115, Rr. 182,

- Anwendung obiger Borichrift auf die Beamten ber öffentlichen politischen Konde, foferne fie gur Cautionsteiftung verpflichtet find.

Boftanglei-Decret vom 20. April 1837, S. 122, Rr. 195.

- In wieferne Witwen suspendirter Reamten Anspruch auf eine Benfion , Provision ober Abfertigung haben.

Boffammer-Decret vom 18. Juli 1837, €. 135, Rr. 215.

- Borfdrift über bie Leiftung ber Dienft-Caution fur ftanbifche und ftabtifche Beamte.

Softanglei-Decret vom 14. Februar 1838, S. 171, Rr. 256.

- Die Berpflegung ber im Criminal . InquisitionBarrefte befindlichen , vom Mitte und Gehalte fuspenbirten Beamten ift von ber bewilligten Alimentation gu bestreiten.

Soffanglei-Decret vom 15. Februar 1838, S. 171, Rr. 257.

— Als Staatsbeamte find bie bei Anftalten angeftellte Beamte ju betrachten, welche auf Jonbe gewiesen find, die unter ber Berwaltung bes Staates fteben; auf bieselben find auch bie für Staatsbeamte geltenben Disciplinar-, Penfions- und Provifions-Berordnungen anzuwenden.

hoffanglei-Decret vom 3. April 1838, G. 173, Dr. 262.

— Anwendung ber Allerhöchften Entschließung vom 26. Marg 1835 über bie Gebühren ber fiabtischen Beamten in Substitutionöfallen, auch auf die bei ben politischen, ftabtischen und ständischen Fondebeamten vortommenden Substitutionöfalle.

hoftanglei-Decret vom 3. April 1838, G. 173, Rr. 262.

Bei Benfionirungen ber ftabtifchen, ftanbifden und jener Beamten und beren Bitwen, bie ihre Beguge aus Fonden erhalten, welche vom Staatsichage nicht unterflügt werben, barf, ohne eine besondere Aufforderung, auf eine gunftigere als die normalmäßige Behandlung angetragen werben.

hoffanglei-Decret vom 10. Mai 1838, S. 181, Rr. 270.

Beaute. Anwendung ber §§. 284 und 285, II. Theils bes Strafgefetes, auf Beamte in ichweren Boligei-Uebertretungsfällen.

Soffanglei-Decret vom 4. Juli 1838, S. 270, Rr. 284.

- Borfdrift über bie Unstellung und Berwendung ber Beamten bei bem Grager Magistrate und beren Borrudung in hohere Gehaltsftufen.

Soffanglei-Decret vom 7. Rovember 1838, S. 306, Rt. 303.

- Befreiung ber ftänbischen Beamten von der Pflicht sich als Beisiger bei Criminal-Untersuchungen und Berathungen über schwere Bolizei-Uebertretungen verwenden zu lassen. Zustig-Goserret vom 18. December 1838, S. 314, Rr. 318.
- Ungulaffigfeit bes Bermanbifchafts. und Schwägericafts Berhaltniffes zwifchen Beamten bei einer und berfelben Behorbe, Caffe, Magiftrat zc. zc,

Juftig-hofbecret vom 7. Janner 1839, €. 320, Dr. 326.

- Die Berhängung einer Criminal-Untersuchung wider wirklich bienende Beamte und ihre Aburtheilung wegen Berbrechen, ift beren vorgesehren Stelle anzuzeigen. Juftig-hofdecret vom 5. Februar 1839, S. 324, Nr. 335.
- Borfdrift fur Gefälls-Beamte bei Anfuchen um Bewilligung ber Sicherftellung von Strafbetragen burch Gerichte, wegen Gefälls-llebertretungen.

Buftig-hofbecret vom 5. Februar 1839, S. 325, Rr. 336.

- Bon welchen Rebenbeschäftigungen fich bie lanbesfürftlichen Beamten zu enthalten haben. Justig-hofbecret vom 25. Februar 1839, S. 332, Nr. 344.
- Bermeibung ber Supplirungen ber Beamten; Befanblung ber bienftuntauglich geworbenen ober ihre Pflichten nicht erfullen wollenben Beamten, bann ungefaumte Antretung best neuen Dienstpostens von beförberten Beamten.

Juftig-hofbecret vom 4. April 1839, ⊗. 335, Rr. 353.

— Auf 100 fl. nicht erreichenbe Penfionen und Unterhalts-Gelber ber lanbesfürstlichen, ftanbifchen und fläbtischen Beamten, bann ihrer Angehörigen, findet feine gerichtliche Execution, Berbot, Berpfändung und Abtretung Statt.

Juftig-hofbecret vom 22. April 1839, €. 336, Dr. 356.

 Bum Rathsprotofollisten eines Collegial-Gerichtes barf ein mit bem Borftanbe ober einem Rathe besfelben verwandter ober verschwagerter Beamter nicht ernannt werben.

Juftig-Sofbecret vom 9. Juli 1839, S. 346, Dr. 371.

- Die im Dienfte mit Extrapoft reifenben Beamten haben bie in ihren Reife-Barticularien aufgerechneten Begmauth-Gebuhren mit Wegmauth-Bolleten auszuweifen.

Boffammer-Decret vom 15. October 1839, @. 352, Rr. 382.

- Die Dienft-Refignation eines Beamten, welcher bie Entlaffung aus bem Staatsbienfte verbient hatte, ift nicht anzunehmen.

Allerhöchfte Entschließung vom 7. December 1839, 3. 362, Rr. 396.

- Die Alimentations-Gebuhren fuspenbirter Beamten find von ber gerichtlichen Grecution und jedem Berbote befreit.

Boffammer-Decret vom 11. December 1839, G. 362, Rr. 397.

- Berantwortlichfeit ber mit ber Steuereinhebung beauftragten Beamten fur jeben aus ihrer Saumfeligleit entflehenben Schaben.

Softanglei-Decret vom 14. Februar 1840, S. 473, Rr. 409.

- Bulaffigfeit ber Antrage auf eine gunftigere ale bie normalmäßige Benfions-Behandlung ber Beamten.

Boftammer-Decret vom 20. Februar 1840, @. 474, Rr. 411.

Beamte. Den Antragen um Gnadengaben fur Die bas Rormal-Alter überschrittenen Beamtens-Baifen ift auch ein fittliches Bobitverhaltungs-Beugniß ber zu betieflenben Berfon beizulegen.

Softammer-Decret vom 30. Mary 1840, S. 479, Rr. 418, bann Softanglei-Decret vom 30. April 1840, S. 484, Rr. 427.

- Anrechnung der als probifionsfähiger Arbeiter ober minderer Diener zugebrachten Dienftzeit bei Benfionirung als Beamter.

Juftig-hofbecret vom 4. Mai 1840, S. 485, Rr. 429.

- Beftimmung bes Termines jur Ausgablung und Ginftellung ber Alimentation fur fuspenbirte Beamte.

hoffammer-Decret vom 16. Mai 1840, G. 491, Rr. 438.

- Bann und auf welche Bergeben ber Beamten bei Befrimmung ber Penfionen und Unterhaltsgelber fur Bitwen und Baifen feine Rudficht genommen werben foll.

Buftig-hofbecret vom 9. Juni 1840, ⊗. 502, Rr. 448.

- Für bie Bufunft tonnen Bahlungsbogen ber Penfionisten, Provisionisten und Quiescenten nicht verfest ober verpfändet werben.

Boftanalei-Decret vom 21. Juni 1840, €. 509, Rr. 450.

- Der von einem landesfürftlichen Beamten feiner Chegattin abzureichende Unterhalt ift von ber Execution befreit.

Juftig-hofbecret vom 25. Rovember 1840, S. 540, Dr. 482.

- Borfdrift über bie Liquibirung ber Reife-Particularien ber landesfürstlichen Beamten, bann Bestimmung ber täglich jurud gu legenben Boften.

hoftanglei-Decret vom 14. Janner 1841, G. 551, Dr. 493.

- In welchen Fallen ber Abzug bes Diaten-Funftheiles auch bei Abjuftirung ber aus Privatcaffen zu berichtigenden Reise-Particularien flatt zu finden habe.

hoftanglei-Decret vom 14. Janner 1841, G. 551, Dr. 494.

- Borichrift über die Bezeichnung der Beamten reiner Juftigbehörben in ben Qualification8-Tabellen. Juftig-hofbectet vom 25. Jänner 1841, €. 553, Nr. 497.
- Definer geboren nicht in bie Claffe ber Beamten.

Softanglei-Decret vom 9. Februar 1841, S. 559, Dr. 505.

- Die Quartiergelber und Natural-Quartiere ber Beamten unterliegen nicht ber Dienft-Tare.
 Hoffammer-Decret vom 10. April 1841, €. 568, Rr. 522.
- Borfdrift über die Ernennung der Beamten bei dem Civil- und bei dem Criminalgerichte ber Stadt Wien, ihre SideBleiftung und ihre Borrudung in die höhere Befoldung.

Juftig-Sofbecret vom 13. April 1841, G. 569, Dr. 524.

- Rangsbestimmung gwifden ben Bergbeamten und Berggerichte-Affesoren, bann ben ju ben berggerichtlichen Sigungen beigezogenen Magistratbrathen und Magistratbreamten.

Decrete ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 24. October 1783 und 11. Dai 1841, S. 579, Rr. 536.

- Den in Commiffions Gefchaften reifenben Sanitatebeamten gebuhren für verwendete halbe Tage nur bie halben Diaten.

hoffammer-Decret vom 5. Juni 1841, €. 583, Rr. 543.

- in ben neuacquirirten Provingen find bei ber erften Anftellung nicht von ber Diensttare befreit. Softammer-Decret vom 20. Juni 1841, S. 584, Rr. 545.
- Geiftliche, Priefter und Seelforger find zum Theile auch Staatsbeamte. Hoffanzlei-Decret vom 12. August 1841, S. 601, Nr. 553.
- Die aus bem Dienftverhaltniffe abgeleiteten Forberungen bes Staates an feine Beamte, und ber Letteren an ben Staat, find im abminiftrativen Wege ausgutragen.

Juftig-Sofbecret vom 16. August 1841, S. 603, Rr. 555.

- Beamte. Reorganifirung bes Berfonal- und Befolbungsftanbes ber Beamten ber bergoglichen Lanbrechte ju Troppau und Tefchen in Ochlefien.
 - Juftig-hofbectet vom 30. August 1841, S. 605, Rr. 559.
- Borfdrift über bie Realifirung ber von Staate- und Fonbe- bann von ftanbifden und ftabtifchen Beamten eingelegten, und in Obligationen ober Anlagen bei bem Staatsichulben-Tilgungsfonde bestehenden Cautionen, fobalb bie Erfaspflicht bes Beamten ausgesprochen ift. hoffammer-Decret vom 3. Janner 1842, G. 3, Rr. 583.
- Unentgeltliche übergahlige Beamte ruden bei Erledigung fistemifirter unentgeltlicher Dienftplate ihrer Rategorie von felbft ohne befonbere Ernennung ein.

Juftig-Sofbecret vom 4. Janner 1842, G. 4, Rr. 585.

- Das Appellationsgericht hat fich vor ber Borlage ber Penfionsgefuche lanbesfürftlicher Beamten an die oberfte Juftigftelle uber bie anzurechnenbe Dienftzeit und ben normalmäßigen Benfionsbetrag berfelben mit ber politifchen ganbesftelle in bas Ginvernehmen ju fegen.

Juftig-hofbecret vom 11. Janner 1842, G. 5, Dr. 588.

- Borfdrift über bie Bemeffung ber Diensttaren ber in bobere Befolbungen vorrudenben Beamten. Softammer-Decret vom 14. Janner 1842, ⊗. 7, Dr. 590.
- Streitigkeiten zwifchen herrichaften und ihren Birthichaftsbeamten find bem Erkenntniffe ber Berichteftellen augumeifen.

hoffanglei-Decret vom 16. Janner 1842, G. 7, Rr. 591.

- bei bem Rathstifche ber lanbesfürftlichen Collegialgerichte in Galizien follen auch ber molbauifden (wallacifden) Oprache funbig fenn.

Juftig-hofbecret vom 15. Februar 1842, S. 9, Rr. 598.

- Die wegen Berbrechen, Bergeben ober Bernachläffigung ihres Dienftes entfesten Beamten, burfen bei lanbesfürftlichen Behorben auch nicht zeitweilig, mithin auch nicht als Diurniften, verwenbet merben.

Soffanglei-Decret vom 23. Marg 1842, G. 14, Dr. 602.

- Formulare von Ausweisen jum Gebrauche bei ben Penfions-Berhanblungen ber lanbesfürftlichen Beamten, ihrer Bitwen und Baifen.

Boffammer-Decret vom 10. Mai 1842, G. 28, Dr. 613.

- Borfdrift über bie Betheilung ber Beamtene-Bitwen mit einem Erziehungsbeitrage fur Rinber. welche im Rubeftanbe ibres Batere geboren worben finb.

hoftammer-Decret vom 14. Dai 1842, O. 36, Rr. 615.

- (Sonorar-), unbefolbete, übergablige, Behanblung berfelben binfichtlich ber Titeltare. Boffammer-Decret vom 30. Mai 1842, @. 43, Dr. 620.
- Borfdrift über bie Behandlung ber unehelichen burch bie nachgefolgte Che ober burch lanbesfürftliche Begunftigung legitimirten Rinber ber Beamten , hinfichtlich ber Erlangung von Benfionen.

hoffanglei-Decret vom 17. Juni 1842, S. 43, Dr. 621.

- Bann gegen einen Beamten mit einer Disciplinar-Strafe vorgegangen werben burfe. Allerhöchfte Entichliegung vom 23. August 1842, S. 59, Rr. 636.

- Die aus ben Gemeinbe-Renten eines lanbesfürftlichen Marttes befolbeten Beamten unterliegen ber Entrichtung ber Dienfttare.

hoffammer-Decret vom 2. December 1842, @. 76, Dr. 660.

- Berpflichtung ber Beamten ber Lebenguter in Bobmen ohne lebensbertlichen Confens feine Lebens-Mienation ben Grundbuchern einzuverleiben.

Softanglei-Decret vom 30. Janner 1843, G. 94, Dr. 679.

- Bestimmung bes Beitpunctes fur bie Ginftellung ber Alimentations. Gebuhr fur fuspenbirte Beamte im Falle ber nachgefolgten Dienftesentlaffung.

Soffammer-Decret vom 1. Mary 1843, €. 97, Rr. 686.

Beamte haben ihre Beforberungsgefuche bei bem Borftanbe ber Stelle, bei welcher fie bienen, gu überreichen.

Juftig-Sofbecret vom 27. Mary 1843, €. 104, Dr. 693.

- Competengfähigfeit bet zeitlich angestellten Ratastral-Inbividuen, auch nach Ueberschreitung bes vierzigsten Lebensjahres, um ftabile Dienstpläge, ohne der besonderen Alterenachsicht zu bedurfen. Soffanglei-Decret vom 23. April 1843, S. 118, Rr. 698.
- Borfdrift über bie Claffisirirung ber Beamten gemischter Juftigbehörben, bann ber Magiftrate lanbesfürftlicher Stabte und Martte in ben Qualifications-Tabellen.

Juftig-Sofbecret vom 24. April 1843, €. 118, Rr. 699.

 Sinfichtlich ber von bem Santiatspersonale verwendeten halben Commissionstage hat es bei bem urfprunglichen Diaten-Ausmaße unverändert zu verbleiben.

Soffammer-Decret vom 17. Mai 1843, €. 121, Rr. 705.

- Bann bie Berhanblungen über bie Dienftes-Entlaffung eines Beamten ber hoberen Beborbe gur Schlußfaffung vorzulegen fint.

Soffanglei-Decret vom 16. Juni 1843, G. 125, Dr. 715.

- Borfdrift über bie Burechnung ber Militar- jur Civilbienftzeit ber Beamten bei Bemefung ber Benfion.

Softammer-Decret vom 7. August 1843, S. 133, Rr. 732.

- Borfchrift über bie Ginbringung ber Diensttaren, bann Berechnung und bes Abzuges ber erften Rate biefer Taxen von ben Befolbungen ber Beamten.

hoffammer-Decret vom 12. September 1843, S. 138, Dr. 740.

- Bei Anträgen auf Nachsicht ber Ueberschreitung bes Normal-Alters, behufs ber Erlangung einer Ansiellung im Staatsbienfte, foll immer auch bie volltommene Gesundheit bes Bittsftellers nachgewiesen werben.

hoffanglei-Decret vom 13. September 1843, S. 139, Rr. 741.

- Degrabirte Beamte haben bei Borrudung in eine wieber erlangte, und icon fruber vertaritte bobere Besolbung, bie Dienftaxe von berfelben zu bezahlen.

Softammer-Decret vom 26. October 1843, G. 164, Dr. 759.

 Die Nachsicht von ben Berwandtschafts- und Schmägerschafts: Berhaltnissen zwischen Beamten bei jenen Magistraten, wo ungeprufte Burgermeister und Rathe bestehen, ertheilt die Landesstelle im Einvernehmen mit dem Appellationsgerichte.

Juftig-hofbecret vom 6. Rovember 1843, O. 171, Rr. 764.

Borfdrift für bie landesfürflichen Collegialgerichte über bie Behandlung ber Befuche ber Beamten, um Ueberfehung in gleicher Eigenschaft zu einer anberen Gerichtsbehörbe.

Juftig-Sofbecret vom 6. Rovember 1843, S. 171, Rr. 765.

 Dienstentlassung ber Individuen ber Finanzwache, welche wegen Mangels rechtlicher Beweise von der Untersuchung wegen eines Berbrechens ober einer schweren Polizei-Uebertretung losgegablt werben.

hoffammer-Decret vom 8. Janner 1844, €. 185, Dr. 771.

- Borschift über bie Bemeffung ber Erziehungsbeiträge für Kinder penfionsfähiger Staatsbiener.
 hoffammer-Decret vom 25. Jänner 1844, S. 191, Nr. 779.
- Borichrift über bas Berfahren hinfichtlich bes Abzuges ber rudftanbigen Dienstaren von ben vom Gehalte suspenbirten, mit einer Alimentation betheilten Beamten.

hoffammer-Decret vom 6. Februar 1844, G. 194, Rr. 784.

- Bebeutung und Wirfung ber Berleihung von Titeln, Rang und Charafter einer bestimmten Dienstes-Rategorie an Beamte.

hoffammer-Decret vom 24. Februar 1844, S. 195, Rr. 787.

Beaute. Die Abjuten ber Concepts - Practifanten und Auscultanten unterliegen nicht ber Dienftverleihungs-Lare,

Soffammer-Decret vom 27. Februar 1844, S. 195, Rr. 788.

- Aufhebung bes Berbotes gur Ertheilung bes Privat-Unterrichtes von Seite ber lanbesfürftlichen Beamten.

Stubien-hofcommiffione-Decret vom 5. Marg 1844, S. 196, Rr. 790.

- Borfdrift über bie Aufnahme und Berwenbung ber Auseultanten bei organisirten Magistraten. hoffanzlei-Decret vom 15. Marz 1844, ⊗. 198, Nr. 794.
- Erlauterung ber Borfdrift bezüglich ber Bewilligung von Aushilfen an Beamte.

hoffammer-Decret vom 22. Mary 1844, €. 202, Dr. 796.

 Mittheilung von Auszügen aus bem Berathichlagungs-Protofolle bes Eriminalgerichtes, über bie gegen einen Beamten wegen Berbrechen abgeführte Untersuchung, an bie zu beffen Disciplinarbehanblung berufene Oberbehörbe.

Juftig-Sofberret vom 14. Muguft 1844, G. 215, Rr. 823.

- Die Rebenbeschäftigung ber fiscalamtlichen Concepts-Practifanten bei Abvocaten, Rotaren und offentlichen Agenten ift nicht gestattet.

hoffammer-Decret vom 29. Rovember 1844, S. 241, Rr. 849.

- Bu Gunften ber Alimentation eines unehelichen Kinbes tann auf die Befolbung eines Beamten, als beffen gur Berpflegung verbflichteten Baters, Berbot gelegt werben.

Soffammer-Decret vom 30. Rovember 1844, S. 242, Rr. 850.

- Bon Caffen-Beamten fann bie Angabe ber Rennzeichen ber verfalichten Crebitspapiere nicht geforbert werben.

Buftig-Sofbecret vom 9. Janner 1845, @. 248, Dr. 858.

- Den Beamten wird bei Dienftreisen mittelft ber Gifenbahn, bie Aufrechnung ber gabrpreise ber erften Bagenclaffe gestattet.

Softammer-Decret vom 14. Februar 1845, C, 253, Rr. 869.

- Die gleichzeitige Urlaubsertheilung an eine zu große Anzahl von Beamten foll vermieben werben. Juftig-hofderret vom 20. März 1845, S. 256, Nr. 877.
- Borichrift über bas Berfahren bei Bereinbringung von Erfagen aus ben Behalten folder Beamten, beren Bezuge von einer Caffe auf eine andere übertragen werben.

hoftammer-Decret vom 3. April 1845, G. 257, Rr. 879.

- Bebingte Gestattung bes Beitrittes ber lanbeffürflichen montanistischen Beamten gu ben innerösterteichischen, oberöfterreichischen und tirolisch voraribergischen geognostisch montanistischen Bereinen.
- Derret ber hoftammer in Mung- und Bergwefen vom 8. April 1845, ©. 258, Nr. 880.
 (provisorifde). Berfahren bei Uebersegungen provisorischer Beamten hinfichtlich ber Ueberfieblungebeiträge.

Boffammer-Decret vom 14. April 1845, €. 259, Dr. 882.

- Borichrift uber bas Berfahren bei ber Ausftellung ber Empfangsbeftatigungen über bie von Beamten eingezahlten Dienfttaren.

hoftammer-Decret vom 30. September 1845, S. 274, Rr. 902.

 Boridrift über bie Behandlung ber Rinber verstorbener Beamten, beren Mutter fur bieselben Erziehungsbeiträge genoß, und wegen eines Berbrechens ober einer schweren Polizei-Uebertretung ibrer Penfion verluftig wurbe.

hoftammer-Decret vom 7. October 1845, @. 277, Rr. 903.

- Borfdrift über bie Befegung ber erlebigten ober neu zu befegenden landefürflichen Begirtscommiffars- und Begirtsrichtersftellen in Illieien.

Softanglei-Decret vom 4. December 1845, G. 295, Dr. 913.

Beamte. Borichrift über bie Aufrechnung bes Poft - Schmiergelbes von ben im Dienfte reifenben Beamten.

hoffammer-Decret vom 10. December 1845, G. 296, Rr. 915.

Bereichgeftliche, magistratische und landesfürftliche Beamte, welche fich ber Secte ber Deutschfatholiten guwenben, und babei ju bleiben erflaren, find von ihrem Dienfte gu entfernen und
gur Auswanderung gu verhalten.

Softanglei-Prafibial-Ochreiben vom 26. Janner 1846, S. 308, Rr. 923, und Juftig-

- Beftimmung ber Gerichtsbarfeit über bie bei ber Staats-Gifenbahn angeftellten Beamten. Suftij-Bofbecret vom 11. Februar 1846, S. 314, Nr. 928.
- Bestimmungen über bie Berrechnung und Bergutung ber Reifetosten bei gemeinschaftlichen Dienstreisen zweier ober mehrerer Beamten.

Soffammer-Decret vom 11. Februar 1846, G. 315, Rr. 929.

- Die landesfürstlichen Gerichtsbehörben haben mit ihren Geschäftsausweisen zugleich eine Tabelle uber ben Bersonal- und Besolbungeftand fammtlicher bei benfelben angestellten Individuen zu überreichen.

Auftig-Sofbecret vom 18. Februar 1846, S. 317, Dr. 934.

-- Auch untergeordnete Berichtsbeamte haben fich wegen Befangenheit von Amtsverrichtungen gu enthalten.

Juftia-Bofbecret vom 27. Marg 1846, S. 330, Rr. 950.

- Einvernehmen zwischen bem Appellationsgerichte und ber Lanbesftelle vor Abnahme bes Bahl-fähigteits-Decretes von einem bei einer gemischten Beforde bienenben Beamten, wenn bamit ber Berluft bes Dienftes verbunden ware. Bei Dienftposten, welche von den hofftellen verlichen wirben, ift die Entziehung bes Bahlfähigkeits-Decretes ber Entscheidung ber Letztern zu unterziehen.
 - Juftig-hofbecret vom 22. Juli 1846, €. 355, Rr. 975.
- Bann Pratoren in Dalmatien bei vorfommenber Rangs- und Befolbungsvorrudung in ihren innehabenben Boften zu belaffen feien.

Juftig-Sofbecret vom 2. September 1846, S. 360, Dr. 982.

- Die Ernennung ber landebfürfilichen Bezirkstichter bei ben Bezirks-Commiffartaten in Mirien hat durch die oberfte Juftizftelle und die vereinigte hoffanzlei zu geschehen. Juftig-Gobecret vom 9. October 1846, S. 374, Nr. 990.
- Ueber Benfionirungs-Antrage eines lanbesfürftlichen Begirfs-Commiffare ober Begirfsrichters bat bie Lanbesfielle mit bem Appellationsgerichte Rudfip rache ju pfiegen.

Soffanglei-Decret vom 12. October 1846, S. 375, Dr. 991.

- Borfdrift über bie Benfionsbehandlung ber Bitmen jener Beamten , welche einen hoberen Dienft-Charafter erhielten.

Boffammer-Decret vom 23. October 1846, €. 386, Dr. 994.

- Bei Diensthefehungs-Borichlagen ift von ben Chefs ber Berichtsbehörten im 3weifel über bie Correctheit ber vorzuschlagenben Inbividuen in moralischer und politischer Sinsicht, bie Austunft von ben Bolizei-Directionen und rudfichtlich ber Bolizei-Dofftelle einzuholen.

Buftig-Sofbecret vom 30. October 1846, S. 388, Rr. 998.

— In Disciplinarsachen ber Beamten ist jeder Referent, Botant und vorzuglich das Prafibium verpflichtet, ben Ruf und eine auch nur im glaubwürdigen Privatwege erlangte Notig zur Beranlassung von Erhebungen zu berücklichtigen.

Buftig-Sofbecret vom 23. December 1846, €. 399, Rr. 1013.

- Beamte. Den von Amtswegen ohne Gehaltsaufbesserung, wenn auch mit bem Gewinne bes fiftemmäßigen Quartiergelbes aus ber Proving nach Wien berufenen Beamten gebuhren bie normalmäßigen Uebersieblungstoften.
 - hoffammer-Decret vom 22. Janner 1847, €. 405, Rr. 1021.
- Beftimmungen über bie Aufrechnung bes für bie Beforberung außer ber Pofistraße gegen bas gewöhnliche Ausmaß ber Extrapost-Gebuhren erhöhten Ritt- und Erintgelbes.

Softammer-Decret vom 29. Janner 1847, S. 405, Rt. 1024.

 Die normalmäßige Penfionirung ober Quiekcirung eines Beamten ift nicht als eine Strafe anzusehen.

Allerhöchfte Entichliegung vom 6. Februar 1847, S. 406, Dr. 1027.

- Reglement und Tarif über bie Diaten und Reifegebuhren fur Beamte bei ben Collegialgerichten, Tribunalen, politischen und gemischten Braturen in Dalmatien fur Acte und Commissionen, welche fie in ihrem Gerichtsprengel vornehmen.

Boffammer-Decret vom 3. Mary 1847, ⊗. 426, Rr. 1040.

- (Gifenbahn-). Pflichten ber Cifenbahnbeamten und Bestimmungen über die Bestrafung berfelben; bieselben haben bei ihren Dienstverrichtungen in ber Dienstlleibung zu erscheinen. Glaubwürdigteit ihrer Ausfagen und Zeugniffe.

hoffanglei-Decret vom 7. Marg 1847, S. 436, Dr. 1044, §S. 8, 23, 24 u. f. w.

- Borfchrift über bie Abschreibung ber nicht fällig geworbenen Dienfttaren ber Beamten.
- hoffammer-Decret vom 12. Marg 1847, G. 449, Rr. 1046.

Soffammer-Decret vom 5. Dai 1847, S. 460, Dr. 1062.

motien.

- Bei Reifen ber Beamten ber Gerichtsftellen in Dalmatien in Criminal-Angelegenheiten ift als Amtibegirt ber gange Kreis verftanben, auf welchen fich bie Criminalgerichtsbarteit erftredt.

hoftammer-Decret vom 5. Dai 1847, @. 460, Dr. 1062.

- Borfdrift über bie Behanblung ber Beamten bes erloschenen Freifiaates Rrafan, bann ihrer Witwen und Waifen, binfichtlich ihrer Genuffe.

Allerhöchfte Entschließung vom 31. Juli 1847, @. 466, Rr. 1077.

Das Appellationsgericht hat fich über bie ber oberften Justigstelle vorzulegenden Unterftügungsgesuche von Justigkeamten vorläufig mit bet bie bewilligte Aushilfe anweisenden Landesstelle in
bas Einvernehmen zu setzen.

Juftig-hofbecret vom 12. August 1847, €. 468, Dr. 1080.

 Behanblung ber bei Beftand- ober sonftigen Berträgen über Arrarial-Lieferungen ber Bestehung öffentlicher Beamten Beschuldigten und über abgeführte gerichtliche Untersuchung nicht schuldloß erklärten Individuen.

Softanglei-Decret vom 1. December 1847, G. 478, Dr. 1101.

- Paffirung ber tarifmagigen Fiatergebuhren bis jum Bahnhofe in jenen Fallen, wo fich ber in Commiffion entfendete Beamte ber Gisenbahn bebienen muß.

Softammer-Decret vom 8. December 1847, G. 479, Rr. 1103.

- Dem Begirtörichter fieht bie Bestimmung bes bei ber Justig- Abtheilung bes Bezirtsamtes befindlichen Beamten gur Aufnahme ber Privat-Urfunden über Gegenftande bes Privatrechtes gu.

Juftig-Sofbecret vom 7. Janner 1848, @. 487, Dr. 1110.

- Borichrift fur Beamte binfichtlich ber Aufrechnung ber Rebenauslagen bei Dienstreifen mittelft ber Gifenbahn.

hoffammer-Decret vom 31. Janner 1848, G. 489, Rr. 1114.

Beamte. Borfdrift über bie Entrichtung ber Dienfttaren von jenen ftabil angestellten Beamten, welche noch vor Berlauf ber jur Entrichtung ber Dienfttare festgesetten Zeit eine provisorische Anftellung erhalten.

hoffammer-Decret vom 21. Februar 1848, G. 494, Dr. 1122.

- Berechtigung ber vereinten Cameral-Gefällen-Berwaltung gur Bewilligung ber boberen Alimentation fur fuspenbirte Beamte.

Softammer-Decret vom 29. Februar 1848, G. 494, Rr. 1123. .

- hinweglaffung bes Beifahes wegen ber geheimen Gefellschaften und Berbrüberungen in ben Dienfteibes-Formeln, und Abstellung ber Abforberung ber Reverse hinsichtlich berselben von ben lanbesfürstlichen Zustizbeamten, sowie von ben obrigfeitlichen mit ber Justizverwaltung beauftragten Beamten.

Juftig-hofbecret vom 10. Dai 1848, S. 619, Dr. 1145.

- Borfdrift über bie Berichtigung ber Dienfttaren von Beamten, beren tarpflichtiges Gintommen 400 fl. C. M. nicht überfteigt.

Boffammer-Decret vom 10. Dai 1848, G. 620, Dr. 1147.

— Ginhebung einer außerordentlichen Abgabe (Einkommenfteuer) von den Befoldungen, Personalgulagen, Penfionen, Quiescentengehalten, Gnadengaben und Unterhaltsbeitragen der Beamten, ihrer Witwen und Waisen; dann Bestimmung der hobe biefer Bezüge, bei welchen diese Besteuerung statifindet.

Finang-Ministerial-Graffe vom 18. und 27. Juni, bann 18. August 1848, &. 641, 643 und 651, Rr. 1163, 1165 und 1175.

— Pflicht ber Behörben ju Unzeigen an bie vorgesette Beborbe über jene Beamte, welche fich eines Berbrechens ober Dienftvergebens schulbig gemacht haben, wenn auch wegen ber eingetreienen Berjährung ober wegen rechtzeitig geleisteten Erfages von bem Criminalversaften abgelaffen worben ift.

Juftig-Ministerial-Decret vom 30, Juni 1848, S. 643, Rr. 1166.

- Poftporto-Befreiung ber Correspondeng ber im Dienfte ausgesendeten Beamten gwischen benfelben und ihren vorgesesten Behörden, sowohl bei ber Brief- als auch bei ber Fahrpoft.

Finang-Ministerial Erlaß vom 26. Juli 1848, S. 647, Dr. 1171.

— Borfchrift über bas Berfahren bei Antragen auf Benfionirung, Quieseirung und Caffirung von Juftigbeamten, bei Ginschreiten um Besoldungs-Anweifung und bei Urlaubs-Ertheilungen fur Justig-Beamte und Diener.

Erlaß bes Juftigminifters vom 21. August 1848, S. 652, Dr. 1176.

- S. Abfertigung; Alimentation; Amteftunben; Bezirkscommiffare; Be girkstäder; Caution; Dienftbefegung; Grundbuchefuhrer; herrichaftliche; magiftratifche, ftabtifche, ftanbifche; bann Poftbeamte; Prufung; Duiescenten; Staatsburgerfcaft; Bogtei-Berwalter.

Beamtens:Rinder. G. Rinber.

Beamtens. Cohne. S. Rinber.

Beamtens: Tochter. G. Rinber.

Beamtene:Baifen. C. Baifen.

Beamtens: Witwen. S. Bit men.

Beatrix, Erzherzogin. Bestimmung bes Gerichtsftanbes fur bie penfionirte vormalige Dienerschaft Ihrer foniglichen Sobeit ber Frau Erzherzogin Maria Beatrix.

Juftig-Sofbecret vom 26. Auguft 1831, ⊗. 18, Rr. 2524.

Bebentzeit. Den mittellofen auf freiem Fuße befindlichen Inquifiten tann eine Bergichtleiftung auf Die breitägige Bebentzeit nicht gestattet werben.

Juftig-Dofbecret vom 16. April 1831, ⊗. 12, Rr. 2511.

Bedingung. Aufnahme ber von bem Beftbieter eingegangenen Bebingungen bei fur bas Allerhodfte Merar ober fur bie unter ber Staatsverwaltung ftebenben öffentlichen Fonbe übernommenen Leiftungen in ben bieffälligen Berfteigerungs. ober Berhandlungs. Protofollen.

hoffanglei-Decret vom 20. April 1821, ⊗. 17, Rr. 1755.

- Unter welchen Bebingungen bie Berausgabe von Privat-Gefehfammlungen geftattet ift. Soffanglei-Derrete vom 15. April und 6. Rovember 1833, S. 87 und 103, Rr. 2607 unb 2634.
- Unter welchen Bebingungen nicht habilitirten Befigern eines Gutfantheiles bie Erwerbung anderer Antheile besfelben Gutes gestattet ift. Buftig-hofbecret vom 19. April 1833, &. 89, Rr. 2609.

Bedrohung. &. Drohung.

(e

Beeidigung ber Grundbucheführer auf bem Lanbe.

Softanglei-Decret vom 18. October 1822, S. 121, Rr. 1903.

- Die Beeibigung ber Landgerichtsbiener in Steiermart wird ben Landgerichten überlaffen. Softanglei-Decret vom 27. Juni 1833, S. 94, Rr. 2619.
 - ber gandgerichtsbiener in Defterreich ob ber Enns.

Soffanglei-Decret vom 3. Februar 1834, S. 107, Rr. 2640.

- ber Beugen, wenn auch bie Musfage berfelben mit bem Geftanbniffe ber Inquifiten übereinftimmet.

Juftig-hofbecret vom 11. October 1842, S. 63, Rr. 647.

— ber öffentlichen Rotare barf erft nach ausgewiesener Bezahlung für bas Notariatsbiplom vorgenommen werben.

Juftig-hofbecret vom 20. December 1842, @. 76, Dr. 662.

- ber ale Runftverftanbige ju Mugenscheinen außer Privilegien-Angelegenheiten bei Gerichteftellen baufig jugezogenen Profefforen bes polytechnischen Juftitutes.
 - Buftig-Bofbecret vom 25. October 1843, G. 162, Rr. 757.
- S. Beamte, Gib, Grunbbucheführer, Prafibenten.
- Beerdigung. Borichrift über bie Beftreitung ber Beerbigungstoften fur bie in ben Straforten ber Criminalgerichte mittellos fterbenben Straflinge.

hoffanglei-Decret vom 21. Janner 1839, S. 322, Rr. 330.

- Borfchrift über bie Beerbigung ber Gelbftmorber.

hoffanglei-Decrete vom 17. Janner und 21. Mai 1845, S. 250 und 263, Rr. 861 unb 885.

- Borfdrift über bie Beerbigung ber Leichen ber Deutschfatholifen.

hoffanglei-Decret vom 26. Janner 1846, S. 308, Dr. 923.

Beerdigunge:Protofolle. S. Tobtenbücher.

Befähigunge: Decret fur eine Fiscal-Abjunctenftelle. Darin ift bie Fahigleit bes Gepruften mit ben brei Roten : hinreichend, gut und febr gut ju bezeichnen.

Doftammer-Decret vom 15. April 1831, G. 12, Rr. 2510.

- S. Bahlfähigfeite = Decret.

Befangenheit. Auch untergeordnete Gerichtsbeamte haben fich wegen Befangenheit von Amtsverrichtungen ju enthalten.

Juftij-Sofbecret vom 27. Mary 1846, S. 330, Rr. 950.

Beforderung. Borfdrift uber bie Beforberung ber Berlaffenfchafte Abhanblungen, wobei ber Fiscus einzuschreiten hat, Legung ber Intercalar-Rechnungen und Aussertigung ber Stiftbriefe. Buftig-hofbecret vom 12. Juli 1822, €. 108, Dr. 1880.

Beforberung. Bei Beforberungen am Rathstifche ber lanbeffürstlichen Collegialgerichte in Galigien ift auf bie ber molbauischen (wallachischen) Sprache tunbigen Competenten besondere Radflicht zu nehmen.

Juftig-hofbecret vom 15. Februar 1842, S. 9, Rr. 598.

- Borfchrift über bie Beforberung ber amtlichen Correspondenz ber Gerichtsbehörben in Dalmatien entweber burch bie Briefpoft, ober mittelft f. f. Marineschiffen, ober ben Dampficiffen bes öfterreichischen Lloyds.

Juftig-hofbecret vom 17. Janner 1843, G. 88, Rr. 673.

- ber Briefe und Poftfenbungen burch bie Gifenbahnen.

Boffanglei-Decret vom 7. Marg 1847, G. 436, Rr. 1044, S. 14.

- G. Anftellung, Dienftbefegung.

Beforderungegefuche. G. Befuche.

Befreiung ber nicht landeffürstlichen Orts- und Patrimonialgerichte, Dominien und Magistrate von ber Entrichtung bes Boftporto in ihrer amtlichen Jubicial-Correspondeng.

Juftig-hofbecret vom 7. December 1821, G. 69, Rr. 1824.

- ber Riofter ber barmherzigen Bruber und ber Elifabethinerinnen von bem Erbfteuer-Aequivalente. Softanglei-Decret vom 6. Auguft 1824, ⊗. 261, Nr. 2028.
- jener Israeliten vom Geleitszolle, welche aus bem Konigreiche Polen zur Zeugenschaft bei Criminal Berhandlungen nach Galizien berufen werben.

Juftig-hofbecret vom 11. Marg 1825, S. 290, Dr. 2075.

 ber landesfürstlichen Behörben, ber gutöhertlichen Gerichte und Magistrate in officiosen Judicials Gegenständen, in Katastral- und Steuersachen vom Postporto.

hoftammer-Decret vom 18. Februar 1829, G. 145, Rr. 2386.

--- Grunbfage über bie Befreiung ber mittelbaren ober unmittelbaren Staatsbiener und ber obrigfeitlichen Beamten von ber Militar-Dienstpficht.

Juftig-hofbecret vom 11. April 1829, G. 149, Dr. 2394.

— ber Unterthanen von ben Strafen ber Uebertretung bes Stampel-Batentes, in Rudficht ber classenwibrig ober bloß burch Indonspirung gestämpelter Urtunden, welche bei ben Gerichtsbehörben auf bem Lande sowohl bei periodischen Stampel-Revisionen, als auch durch eine vorhergegangene Anzeige entbedt werben.

Soffammer-Decret vom 15. Mai 1832, &. 61, Dr. 2564.

— ber Berforgungsbeitrage fur mittellose und gebrechliche Prager Abvocaten und Mitglieber ber bortigen juribifchen Facultat, von gerichtlichen Berboten, Ceffions-Bormerfungen, Pfanbungen und anderen Executionen.

Juftig-hofbecret vom 29, Dai 1838, €. 183, Rr. 274.

-- Ueber bie Befreiung ber Erben ober Legatare von ber Entrichtung bes lanbesfürftlichen Mottuars haben bie Cameralbehörben zu entscheiben.

Juftig-hofbecret vom 10. September 1838, S. 277, Rr. 294.

 Befreiung bes Infittutes ber barmherzigen Schwestern St. Caroli Boromaei in Böhmen vom Amortisationsgesehe.

Soffanglei-Decret vom 6. Rovember 1839, G. 354, Dr. 387.

- Befreiung ber Erben ber Wiener Universitats-Mitglieber in auf- und absteigenber Linie von Entrichtung bes Mortuars an ben Biener Magiftrat.

Juftig-Sofbecret vom 26. April 1841, S. 571, Rr. 527.

- Den in ben neuacquirirten Provingen angestellten Beamten tommt bei ihrer erften Anftellung feine Befreiung von ber Dienftaxe gu.

hoffammer-Decret vom 20. Juni 1841, G. 584, Rr. 545.

Befreiung ber barmherzigen Schwestern in Salzburg vom Amortisationegesese.
 Soffanzlei-Decret vom 23. Juni 1841, S. 584, Rr. 546.

- Befreiung ber armen öfterreichischen Unterthanen von ber Cautionsleiftung in ihren bei ben Gerichten bes Königreiches Bolen anhangigen Processen gegen Beobachtung ber Reciprocität. Zustig-hosbecret vom 18. Mai 1842, ⊗. 37, Rr. 617.
- ber Sesuiten in ben fammtlichen beutschen und lombarbisch-venetianischen Provinzen vom Amortisationsgesetze.

Softanglei-Decret vom 17. October 1842, S. 64, Rr. 649.

b.

- ber barmherzigen Schwestern in Brag und überhaupt in Böhmen vom Amortisationsgesehe.
 Zufitj-hosecret vom 27. Februar 1843, €. 97, Ят. 685.
- bes Institutes ber Schwestern bes beutschen Orbens auf unbestimmte Zeit vom Amortisationsgesehe.
 - Softanglei-Decret vom 30. September 1843, S. 141, Rr. 746.
- ber Amts-Correspondenz in Aerarial-Tarsachen, bann bebingte Wefreiung ber Empfangsbestätigungen über gerichtliche Bustellungen an Private, von Entrichtung bes Postporto.
 Sufitis-Hospecret vom 10. October 1843, S. 148, Nr. 749.
- ber Deficienten-Gehalte bes Curat-Clerus und ber pfarrlichen Congrua mit 300 fl. von Berboten und ber Execution.

Soffanglei-Decret vom 13. October 1843, G. 149, Dr. 750.

- bes Inflitutes ber barmherzigen Schwestern in Grat vom Amortisationsgesese.
 Hoffanzlei-Decret vom 13. August 1845, S. 274, Nr. 901.
- Borfdrift über bie Behandlung ber Gefuche und Recurfe um Stampelbefreiung auf Grunblage ber Armuth.

Juftig-hofbecret vom 27. Marg 1846, S. 329, Rr. 949.

- ber Correspondeng aller Berichtsfiellen, woburch fie vorgeschoffene Portobetrage fich zusenben ober beren Empfang bestätigen, vom Postporto.

Boffammer-Decret vom 26. Mai 1846, €. 336, Rr. 966.

- ber Schulfdweftern in Gras vom Amortifationegefete.
 - Softanglei-Decret vom 17. Juni 1846, S. 339, Rr. 971.
- ber Grundobrigkeiten in Galigien von ber Urbatial- und Zehent-Steuer, von ber Unterftupung und Bertretung ifret Unterftanen, von ber Errichtung ber Grundbucher, von ber Ginhebung ber birecten Steuern, von ber Beftreitung ber Rertutitungs-Auslagen, von ber Beitragsleiftung gu ben heilfoften bei Menfchen- und Bieh-Seuchen, von ber Ausläbung ber Civil-Gerichtsbarteit, von ber haftung mit ber Octava.

Patent vom 17. April 1848, S. 612, Rr. 1136.

- Boftporto-Befreiung ber Correspondeng ber im Dienfte ausgesenderen Beamten, gwischen benfelben und ihren vorgesetten Behörben, fowohl bei ber Brief- als auch bei ber Fahrpoft.

Finang-Minifterial-Erlaß vom 26. Juli 1848, G. 647, Rr. 1171.

- ber Grundherrichaften in der Bucowina von der Urbarial- und Zehent-Steuer, von der Unterfützung und Betretung ihrer Unterthanen, von der Errichtung der Grundbücher, von der Einhebung der dieceten Steuern, von der Bestreitung der Recruitrungs-Auslagen, von der Bestragsleistung zu den heillsche dei Menschen- und Bieh-Seuchen, von der haftung mit der Octava 2c. 2c. Patent vom 9. August 1848, S. 648, Rr. 1173.
- ber Depositenamter bei Abfenbung gerichtlicher Depositen an bie Staatsichulben-Ligungsfondshauptraffe vom Boftvorto.

Finang-Minifterial-Decret vom 26. August 1848, S. 655, Rr. 1177.

 bes ämtlichen Schriftenwechsels und ber Erläffe bes Staatsanwaltes und fämmtlicher Behörben in Prefvergehens-Angelegenheiten vom Bostporto.

Rinang-Minifterial-Derret vom 15. September 1848, S. 659, Rr. 1181.

Befreiung ber von bem Comite gur Unterftugung mittellofer Gewerbsleute benfelben übergebenen Robftoffe und Dalbfabrifate von ber Pfanbung und pfanbweifen Befchreibung.

Juftig-Minifterial-Erlaß vom 25. September 1848, S. 663, Rr. 1184.

Befriedigung. In wieferne bie Williargerichte bei Berlaffenfchafte Abhandlungen fur bie Sicherftellung ober Befriedigung ber Berlaffenfchafte Gläubiger gu forgen haben.

Berorbnung bes hoffriegsrathes vom 3. Juni 1846, S. 337, Nr. 969.

Befugniffe. G. Gemerbe.

Befund. Bie in Civil. ober Criminal-Rechtsangelegenheiten über einen ärztlichen Befund bas Gutachten ber medicinischen Facultat ober ber Profesoren ber heilfunde einzuholen fei.

Juftig-hofbecret vom 21. Ceptember 1822, G. 117, Rr. 1895.

- S. Gutachten.

Beglaubigung ber Richtigfeit bes Firpunctes im Situationsplane über ben bestimmten Schurftreis beim Steintoften Bergbau burch bie berggerichtliche Autorität.

Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 6. Mary 1843, G. 98, Rr. 687.

- G. Legalifirung.

Begnadigung. S. Strafnadfict.

Begnadigunger Gefuche. G. Befuche.

Begrabnis. G. Beerbigung, Leichentoften.

Begunftigunge: Jahr fur bie Beamten und Diener bes erlofchenen Freiftaates Rrafau.

Allerhöchfte Entichließung vom 31. Juli 1847, G. 466, Dr. 1077.

Behandlung. Inftruction fur Gefallebehorben über bie Behandlung ber Contreband- und Straffalle.

Juftig-hofberret vom 13. Februar 1824, S. 173, Rr. 1988.

- ber Befchwerben in Bebent-Ungelegenheiten.

Boffanglei-Decrete vom 16. Mary unb 20. September 1826, S. 12 unb 48, Rr. 2173 unb 2221.

- Borfdrift über bie Behandlung ber Streitigfeiten über Grunbbuchsgemahren

Soffanglei-Decret vom 23. December 1826, G. 60, Rr. 2243.

- ber Urlaubsgefuche herrichaftlicher Begirtiscommiffare und Oristichter in Steiermart. Juftig. hofbecret vom 4. Auguft 1827, S. 89, Ar. 2298.

— ber Gefuch um Bulaffung bes Beugenbeweises ftatt bes abzulegenben Saupteibes. Aufiti-Sofberret vom 14. September 1827, S. 97, Mr. 2306.

- ber Streitigfeiten gwifchen ben Dienftboten und Dienftgebern, welche aus bem Dienftverhaltniffe bergeleitet werben.

Juftig-Sofbecret vom 18. April 1828, €. 119, Rr. 2340.

— Borschrift über bie Behandlung ber Waisen solder Beamten ober minberer Diener, welche fich eines Berbrechens ober einer schweren Bolizei-Uebertretung ober eines Bergehens schulbig gemacht haben, und mährend ber Untersuchung, jedoch vor bem Urtheise ober Erkenntnisse gerbotben sind, ober beren pflichimdbrige Sandblungen erft nach iprem Tobe, jedoch vor ber Anweisung der Bension ober Provision, ober ber Unterhaltsbeiträge, entbedt worben sind.

Juftig-hofbecret vom 23. Janner 1830, €. 182, Dr. 2447.

— ber Anfpruche einer Gemeinbe auf bie Ausubung ber eigenen Gerichtsbarfeit mittelft eines Magiftrates.

Buftij-hofbecret vom 18. Mary 1830, €. 219, Rr. 2497.

Behandlung. Borichrift über bie Behanblung berjenigen Beamten, welche von einem ihnen angefoulbigten Berbrechen bloß aus Abgang rechtlicher Beweise losgesprochen worben finb.

Juftig-Sofbectet vom 16. December 1831, G. 26, Rr. 2541.

— ber Criminalgerichts-Beifiber rudfichtlich ber Fuhr- und Zehrungstoften, wenn fie außer ihrem Wohnfige ju Thaterhebungen beigezogen werben.

Soffanglei-Decret vom 27. Janner 1832, S. 31, Rr. 2547.

— Borfdrift uber bie Behandlung verloster Fibeicommiß-Obligationen bei ber Umwechslung fur neue ober bei Erhebung bes Capitales fur felbe.

Buftig-Sofbecret vom 2. October 1843, S. 142, Rr. 747.

- Borfdrift über bie Behanblung ber Empfangebeftätigungen über gerichtliche Buftellungen an Private, binfichtlich bes Pofiporto.

Buftig-Sofbecret vom 10. October 1843, ⊗. 148, Rr. 749.

- Boridrift über bie Behandlung ber fogenannten Currentgefcafte bei bem nieberöfterreichifchen Mercantil- und Wechfelgerichte.

Buftig-Sofbectet vom 30. October 1843, ⊗. 164, Rr. 760.

- Borichrift über bie Behandlung ber Apothefergewerbe in Galigien.

Soffanglei-Decret vom 27. Rovember 1843, S. 172, Rr. 767.

- ber in Gintreibung ber Merarialtaren faumfeligen Beborben.

Soffanglei-Decret vom 7. Juli 1844, S. 213, Rr. 818.

- Staatsvertrag zwifchen Defterreich und Preugen, wegen gegenseitiger toftenfreien Behandlung gerichtlicher Requifitionen in Civil., Criminal- und Bormunbichafte-Angelegenheiten. Juftig-hofbecret vom 13. September 1844, S. 219, Dr. 828.
- Grunbfage über bie Behandlung jener Real= ober Salb-Invaliben, welche im Civil-Staat8bienfte untergebracht merben.

Softanglei-Decret vom 23. October 1844, @. 239, Rr. 842;

Soffammer-Decret vom 5. December 1845, G. 295, Rr. 914; und

Refcript bes hoffriegerathes vom 4. April 1846, &. 332, Rr. 955.

- Borfchrift über bie Behandlung ber proviforifchen Beamten bei Ueberfegungen hinfichtlich ber Ueberfieblungsbeitrage.

Doffammer-Decret vom 14. April 1845, G. 259, Dr. 882.

- Borfchrift über bie Behandlung ber Currentien bei bem Civilgerichte in Wien.

Juftig-hofbecret vom 8. August 1845, S. 273, Rr. 899.

- Borfdrift über bie Behandlung ber Secte ber Deutschfatholifen in ben öfterreichischen Staaten. Soffanglei-Prafibial-Schreiben vom 26. Janner 1846, &. 308, Dr. 923.
- Borfdrift über bie Bebanblung grchaologifder Runbe.

Boftanglei-Decret vom 15. Juni 1846, ⊗. 338, Rr. 970.

- Borfdrift uber bie Behandlung ber von Straflingen im Strafbaufe überreichten Strafnach. fichtegefuche.

Soffanglei-Decret vom 13. December 1846, @. 395, Dr. 1011.

- ber Currentien bei ber Civil-Abtheilung bes Prager Magiftrates und bei bem Prager Mercantil- und Bechfelgerichte.

Juftig-hofbecret vom 4. Rebruar 1847, S. 406, Dr. 1026.

- ber Currentien bei ben Collegialgerichten in Innerofterreich und bem Ruftenlande.

Buftig-Bofbecret vom 7. Juli 1847, €. 466, Dr. 1075.

- ber unmittelbar in ben Staateblenft übertretenben Beamten und Diener bes erlofchenen Freiftaates Rratau, bann ihrer Witmen und BBaifen, hinfichtlich ber Behalte- und Benfione-Be-

Mulerbochfte Entfoliegung vom 31. Juli 1847, S. 466, Dr. 1077.

Behandlung ber Currentien bei ben Collegialgerichten in Tirol und Borarlberg.

Buftig-hofbecret vom 11. Auguft 1847, €. 467, Rr. 1079.

— Borfdrift über bie Behanblung ber Currentien bei ben Stabt- und Landrechten zu Ling und Salaburg.

Juftig=Sofbecret vom 19. Auguft 1847, S. 468, Rr. 1081.

 Borfchrift über bie Behanblung ber mit einem Abjutum bethellten und zur Supplirung fiftemifirter Poften bei einer Pratur berufenen Praturs-Conceptspractifanten binfichtlich ber Diaten und Religgebühren.

Softanglei-Decret vom 30. August 1847, G. 468, Dr. 1082.

 Wirtungsfreis bes tirolifden Appellationsgerichtes bei Behandlung ber ihm von ben Collegialgerichten über Criminal-Untersuchungen vorgelegten, burch irrige Anwendung bes Gefehes gefaßten Beschüffe.

Juftig-hofbecret vom 9. September 1847, G. 469, Dr. 1083.

 Borfchrift über die Behandlung ber Currentien bei ben Landrechten und organisirten Magistraten in Galizien, dem Lemberger Bechselgerichte, dem Stadi- und Landrechte zu Czernowię, dem Districtsgerichte in Suczawa und ben organisirten Magistraten in der Bucowina.

Buftig-hofbecret vom 21. October 1847, S. 474, Dr. 1092.

- ber Befchafte bei bem galigifchen Appellationsgerichte.

Juftig-hofbecret vom 23. December 1847, €. 481, Dr. 1107.

- Behanblung ber Streitigfeiten zwischen ben ehemaligen Unterthanen und herrschaften burch bie politischen Behörben in Galigien.
 - Erlaß bes Ministeriums bes Innern vom 12. November 1848, S. 663, Rr. 1185.
- ber Befchäfte. Ø. Befchaftsbehanblung.

Behaufunge:Willengelber. S. Billengelb.

Behorben. Den Gerichtsbehörben wird bie genaue Sanbhabung einer heilsamen Disciplin gegen bie Abvocaten jur Pflicht gemacht.

Juftig-hofbecret vom 30. Janner 1821, ⊗. 5, Dr. 1733.

- Die Acten über Erfenntnisse ber Criminalgerichte auf Ablassung von ber Untersuchung gegen einen öffentlichen Beamten sind ber vorgesehren Behörde besselben auf Berlangen mitzutheilen. Zusitz-Gosverte vom 17. November 1821, S. 59, Nr. 1815.
- Rangebeftimmung ber politischen Beborben bei öffentlichen Civil-Feierlichfeiten.

Juftig-Bofbecret vom 24. November 1821, G. 59, Dr. 1816.

- Criminalgerichte haben von bem Ginfdreiten im ministeriellen Wege gur Auslieferung eines im Auslanbe verhafteten Befculbigten bie auswärtige Behörbe in Kenntniß zu fegen.

Juftig-hofbecret vom 23. Marg 1822, S. 89, Rr. 1854.

 Borichrift für bie öfterreichischen Behörben über ihre Correspondeng mit bem Stabigerichte ber freien Stabi Frankfurt am Main.

Juftig-hofbecret vom 9. November 1822, S. 123, Rr. 1909.

 Die Bormunbicaftsbeborbe genehmiget, ohne Anfrage bei ber zweiten Inftang, bie im Namen ber Munbel und Curanden geschloffenen Compromisse.

Juftig-hofbecret vom 6. December 1822, ⊗. 123, Rr. 1911.

- Die im Criminalfache ergebenben Normalien fonnen ben lanbesfürftlichen Civilbeborben befannt. gemacht werben.

Juftig-hofbecret vom 30. December 1822, G. 127, Dr 1917.

- Beftimmung ber Behörbe gur gallung bes Strafertenntniffes bei Anmaffungen ber Titel und Borguge bes Abels.

Juftij-Sofbecret vom 15. Juli 1823, ⊗. 154, Rr. 1952.

Behörben. Ohne Bewilligung ber Cameralbehorben ift ber Rachtag eines gegen ben Staatsichas in Berrechnung gestanbenen Beamten nicht einzuantworten.

Juftig-Sofbecret vom 3. December 1824, S. 271, Rr. 2053.

- Bestimmung ber Behorbe, welcher bie Annahme ber Dienstrefignation eines Beamten auf eine übergablige unbesolbete Bebienftung eingeraumt ift.

Juftig-Bofbecret vom 17. December 1824, €. 279, Rr. 2058.

 Die briefportobefreiten Beborben haben bie fogenannten B-Scheine unweigerlich und ungefaumt zu unterfertigen.

Juftig-hofbecret vom 11. Marg 1825, €. 289, Dr. 2074.

— Die von öfterreichischen Unterthanen ausgestellten Urtunden, von denen im Auslande Gebrauch gemacht werben foll, find von den Unterbehörden zu unterfertigen.

Juftig-Dofbecret vom 11. Rovember 1825, ⊗. 329, Rr. 2144.

- Borfdrift fur politifche Beborben über bie Ertheilung ber Racficht von Beibringung ber Lauficheine bei Severbindungen.

Juftig-hofbecret vom 22. December 1826, S. 59, Rr. 2242.

- Politifche Behörben entschein bie Frage, von wem und auf welche Art bie Beranberungsgebuhren zu entrichten feien.

Softanglei-Decret vom 23. December 1826, S. 60, Rr. 2243.

- Einfluß ber politifden und Juftigehörben auf bie Urlaubsbewilligung fur Beamte gemifchter erfter Inftangen.

Juftig-hofbectet vom 27. December 1826, ⊗. 61, Rr. 2245.

- Politifche Behörben entscheiben über bie wegen Mangels ber Reuheit entflehenben Brivilegien-Streitigfeiten.

Juftig-hofbecret vom 2. Marg 1827, ⊗. 70, Rr. 2262.

- Benehmen bes Appellationsgerichtes in bem Falle, wenn bas Criminalgericht eine Sanblung nicht für ein Berbrechen ertlart, welche von ber politischen Behörbe für ein Berbrechen gehalten wird

Juftig-hofbecret vom 25. Mai 1827, ⊗. 80, Nr. 2276.

- Boftporto-Befreiung ber lanbesfürstlichen Beforben, ber gutsbertlichen Gerichte und Magifitate in officiofen Jubicialgegenständen, in Cataftral- und Steuersachen.

hoffammer-Decret vom 18. Februar 1829, S. 145, Rr. 2286.

— In welchen Källen ben Gefällsbehörben gestattet ist, zur Sicherstellung ber Aerarial-Forberungen auch ohne Mitwirtung bes Fiscalamtes und ohne Mitfertigung eines Abvocaten, Gesuche bei ben zuständigen Ortsbehörben zu überreichen.

Juftij-hofbecret vom 11. April 1829, €. 149, Rr. 2393.

- Beftimmung ber Behörben, welche gur Betreibung politifcher Auftrage bie Gehaltsfperte gegen Beamte zu verhangen haben, welche politifche und Juftigeschafte gugleich beforgen.

Juftig-hofbecret vom 2. April 1830, S. 187, Rr. 2454.

- Bugiehung zweier Juftigrathe gu ben Berathfcflagungen ber Behörben, welche nicht felbst Juftigbehörben find, über bie Dienstentlaffung ber einer ichweren Boligei-Uebertretung fculbig befunbenen, ober von berfelben aus Abgang rechtlicher Beweife losgesprochenen Beamten.

Juftig-hofbecret vom 9. April 1830, ⊗. 187, Rr. 2455.

- Borichtift fur bie Behörben über bie Urlaube fur Provinzialbeamte gur Reife nach Wien, und über bie bafur zu entrichtenben Zaxen.

Juftig-Sofbecret vom 23. December 1831, €. 26, Rr. 2542.

- Beftrafung berjenigen, welche bie Poligeis ober andere öffentliche Behorben mit falfchen Angaben uber ihren Ramen, Geburtsort, Stand ober über andere Berhaltniffe hintergeben.

Buftig-Dofbecret vom 26. Mary 1833, €. 86, Rr. 2605.

Behörden. Bei Dienstbefegungen und Borichlagen hierzu, haben bie Behörben nicht bloß auf ihre eigenn Subalternen, sonbern auf alle Bittsteller bie ihren Eigenschaften und Dienstjahren gebuhrenbe Rudficht zu nehmen.

Juftig-hofbecret vom 14. November 1833, G. 104, Rr. 2635.

- Borschrift für biefelben in Substitutionöfällen, in welchen bas substituirte Individuum mit geringeren als ben normalmäßigen Gebühren sich zu begnügen erklärt. Hoftammer-Decret vom 15. April 1835, ⊗. 5, Nr. 11.
- Boridrift für bie Behörben bei Ertheilung ber Bewilligung jur Entlaffung eines Kinbes, weldes bas zwanzigfte Lebensjahr noch nicht zurudgelegt hat, aus ber väterlichen Gewalt, ober zur
 Berleibung eines Gewerbes an Minberjährige.

Juftig-hofbecret vom 15. Juni 1835, ⊗. 23, Dr. 38.

- Die Grangmache-Individuen tonnen von ber Civilbehorbe gur Ablegung bes Sabels ober ber vorschriftmäßigen Kopfbebedung nicht verhalten werben.

Juftig-Sofbecret vom 17. Muguft 1835, €. 39, Dr. 74.

Die ben Appellationsgerichten untergeordneten Behörben find jur eifrigen und thätigen Mitwirfung bei Unwendung bes Strafgefeges für Gefälls-lebertretungen und bei bem Berfahren über bie Behanblung biefer Uebertretungen anzuweisen.

Juftig-Bofbecret vom 17. Muguft 1835, €. 40, Rr. 75.

— Taggelber bei Gerichtsbehörben konnen nur mit Genehmigung ber oberften Juftigftelle bewilliget werben.

Juftig-hofbecret vom 15. Marg 1836, €. 77, Dr. 131.

- Borfdrift fur landesfürftliche Beborben gur Aufnahme ber Kanglei-Acceffiften.

Juftig-hofbecret vom 26. April 1836, S. 80, Rr. 139.

- Borfdrift fur bie Behörben bei Berleifung von Remunerationen und Gelbaushilfen an lanbesfürftliche Beamte und Diener.

Boffammer-Decret vom 6. Mai 1836, S. 81, Dr. 140.

- Den Civilbehörben fieht bie Jurisbiction über bie bis zur Einberufung beurlaubte Militar-Mannicaft gu.

Softanglei-Decret vom 5. Mai 1837, G. 124, Mr. 201.

- Borfdrift für lanbesfürstliche Behörben bei Forberung der Ausfünfte vom Curat-Clerus.
 Softanziei-Decret vom 6. Mai 1837, S. 126, Nr. 202.
- Die erste Inftang hat die Ueberfehung ber im Revifionszuge vortommenben, in polnischer Oprache verfaßten Urtheile und Beweggrunde in die lateinische ober beutsche Sprache selbst bei Borlage ber Acten zu liefern.

Juftij-hofbecret vom 6. Juni 1837, ⊗. 127, Rr. 205.

 Botschrift über bas Benehmen ber Orisbehörben, wenn bei einer Thaterhebung consecrite hoftien als corpus delicti vortommen.

Juftig-Sofbecret vom 11. September 1837, S. 145, Rr. 225.

- Den Cameralbehörben fieht bie Bemeffung bes Betrages ber lanbesfürstlichen Mortuarstare gu.

Soffanglei-Decret vom 1. October 1837, G. 147, Rr. 232.

 Boridrift über bie Erftattung ber Borichläge zur Befegung ber bei lanbesfürftlichen Collegialgerichten erfter Instang erlebigten Prafibenten-, Bice-Präfibenten- und Borfteberöftellen.

Juftig-Sofbecret vom 10. October 1837, G. 148, Rr. 235.

- Beftimmung bes Blages für lanbesfürftliche Beborben bei öffentlichen, insonberheit firchlichen Feierlichfeiten.

hoftanglei-Decret vom 2. Juni 1838, ⊗. 183, Rr. 275.

Behorben. Bestimmung ber Beborben , welche gerichtliche und welche freiwillige Berfteigerungen ju bewilligen haben.

Softanglei-Decret vom 2. August 1838, S. 275, Rr. 288.

- Amtswirffamteit ber Cameralbehorben bei Bestimmung ber lanbesfürstlichen Mortuarstare und Ertheilung ber Befreiung von Entrichtung berfelben.

Suftig-hofbecrete vom 16. October 1837 und vom 10. September 1838, S. 277, Rr. 294.

 Ungulaffigfeit bes Bermanbtichafte ober Schwägerichafte Berhältniffes zwischen Beamten einer und berfelben politifchen, Cameral- ober Juftigbeforbe

Juftij-hofbecret vom 7. Janner 1839, ⊗. 320, Rr. 326.

- Borfdrift über bie Anzeige ber wegen Berbrechen abgeurtheilten Beamten , Benfioniften, und Provifioniften, und beren mit Benfionen, Provifionen ober Gnabengaben betheilten Witwen und Baifen, an bie betreffenbe Cameral- ober politische Behörbe.

Juftig-hofbecret vom 5. Februar 1839, S. 324, Rr. 335.

— Unterricht fur öffentliche Behörben und Aemter über bie Beobachtung und Sanbhabung be8 Stampel- und Targefehe8.

Batent vom 27. Janner 1840, S. 439, Rr. 404.

 Boridrift über bie hinausgabe ber Beweggrunde ber oberften Juftigftelle gur Aufhebung ober Abanberung ber gleichförmigen Enischeibungen ber Unterbehörben an bie Parteien.

Allerhöchfte Entschließung vom 11. Februar 1840, G. 472, Dr. 408.

- Pflicht ber abministrativen Behörben gur hintanhaltung bes Anwachsens ber Steuerrudftanbe von unbeweglichen Gutern.

Softanglei-Decret vom 14. Februar 1840, G. 473, Rr. 409.

 Amtswirtfamteit ber politifden Behörben bei Rechtsftreitigfeiten ber Gemeinben, Ginleitung von Bergleichsverfuchen vor Betretung bes Rechtsweges.

Softanglei-Decret vom 30. April 1840, G. 484, Rr. 428.

 Behanblung ber an postportobefreite Behörben gerichteten Eingaben hinsichtlich ber Entrichtung bes Postporto.

Softammer-Decret vom 4. August 1840, S. 519, Rr. 458.

- Boftporto · Befreiung ber von einer portofreien Beforbe ber Poft jur Beforberung an eine anbere Beforbe übergebenen Berhanblungen und Erlaffe in Parteifachen.

Juftig-Sofbecret vom 1. Februar 1841, @. 554, Rr. 501.

- Die Eintreibung ber Stollgebuhren gebort zur politischen Amtewirffamteit. Jufiig-hofbecret vom 20. April 1841, S. 571, Rr. 525.
- Borfchrift über bas Benehmen ber Behorben bei Stampel Revifionen in folden Fallen, wo geheime Acten ber Ginficht verweigert werben.

hoffammer-Decret vom 11. Dai 1841, G. 578, Dr. 534.

- Boridrift über bie Richtvollziehung ber wiber öfterreichische Unterthanen von auslandischen Behörben gefällten Straferkenntniffe in ben öfterreichischen Staaten.

Boffanglei-Decret vom 24. Mai 1841, S. 583, Rr. 542.

- Competeng ber abminifitativen Beforben gur Austragung ber aus bem Dienftverhaltniffe abgeleiteten Forberungen bes Staates an feine Beamte, und ber Letteren an ben Staat.

Juftig-Sofbecret vom 16. August 1841, S. 603, Dr. 555.

 Die Cameralbehörben haben bei Gelegenheit ber geschlichen Revision ber Acten bei ben Behörben und Obrigfeiten bie zum Behnse ber Stämpelbefreiung ausgestellten Armuthszeugnisse zu prüfen, und nach Maßgabe bes Befundes ihr Amt zu handeln.

Juftig-Sofbecret vom 4. Janner 1842, @. 4, Dr. 584.

23chorben. Politische Beforben haben Bormerkprotofolle über verfaufliche nicht tabicitte Gewerbe ju fubren, und es fieben ihnen alle barauf fich beziehenben Amtshanblungen zu.

Softanglei-Decret vom 4. Janner 1842, G. 4, Rr. 586.

- Birfungstreis ber politischen Behorben bei Entscheibung ber Beschwerben wegen Berweigerung eines Armuthszeugniffes zur Erlangung ber Stampelbefreiung vor Gericht.

Boffanglei-Decret vom 13. Janner 1842, G. 6, Dr. 589.

Die politischen Beborben haben sowohl ben Gerichten erster Instang, bei welchen ber Proces ber wegen Erschleichung eines Armuthszeugniffes zur Erlangung ber Stämpelbefreiung notionirten Parteien geführt wirb, Gin Eremplar bieser Notion zur Sistirung ber weiteren Beibringung ungestämpelter Acten, als auch ber Cameralbehörbe mitzutheilen.

Soffanglei-Decret vom 13. Janner 1842, G. 6, Rr. 589.

— Der Birtungöfreis ber politischen Behörben jur Sicherfiellung bes öffentlichen Dienstes und jur Bemahrung ber haftungspflicht ber Dominien tann baburch, baß Streitigleiten zwischen Dominien und ihren Birthschaftsbeamten ber Behanblung und bem Erkenntniffe ber Gerichte zugewiesen sind, nicht beitret werben.

Soffanglei-Decret vom 16. Janner 1842, S. 7, Dr. 591.

- Bei landesfürftlichen Behörden burfen bie wegen Berbrechen, Bergeben ober Bernachläffigung bes Dienftes entfesten Beamten auch nicht gettweilig, mithin auch nicht als Diurniften verwender werben.

Soffanglei-Decret vom 23. Marg 1842, G. 14, Rr. 602.

- Formulare zu Ausweisen, beren sich bie lanbesfürftlichen Behörden bei ben Penfions- und Provisions-Berhandlungen über Staatsbiener, bann ihre Witwen und Waisen zu bebienen haben. hoftammer-Decret vom 10. Mai 1842, C. 28, Nr. 613.
- Die Urtheile über bie bei bem beutschen Orbensgerichte zu Frankfurt am Main in Civil- und Criminal-Bechts, bann in schweren Polizei-Uebertretungs-Angelegenheiten geschloffenen Procesund Untersuchungsacten werben von ber ersten Inftang in Wien gefällt.

Juftig-Sofbecret vom 25. October 1842, S. 64, Rr. 651.

- Competenz ber politischen Behörben jur Enticheibung ber zwischen zwei ausschliegend Privilegirten wegen ber Ibentitat eines Privilegiums entstehenben Streitigfeiten.

Doftammer-Decret vom 26. November 1842, @. 75, Rr. 657.

 Boridrift über bie Behandlung ber gegen gleichförmige Entscheidungen ber ersten und zweiten Inftang in Tabular- und Grundbuchs-Angelegenheiten bei ber ersten Inftang überreichten Recurfe.

Juftig-Sofbecret vom 24. Janner 1843, G. 88, Dr. 674.

- Die portofreien Behörben haben, weun fie ihre amtliche portofreie Correspondenz ober Boftwagensenbungen gegen Retour-Mecepiffe ber Boftanftalt übergeben, bie poftamtlichen Retour-Recepiffe gegen Entrichtung ber gesehlichen Gebuhr zu gebrauchen.

Softammer-Decret vom 24. Janner 1843, &. 89, Rr. 676.

Boftvortofreie Behandlung ber Corresponden; zwischen landesfürftlichen und nicht landesfürft. lichen Behörden, über die von Lehteren über Ansuchen ber Ersteren vorgenommenen gemeinschaftlichen Amtshandlungen in und außer Streitsachen.

Juftig-Sofbecret vom 21. Februar 1843, €. 96, Rr. 683.

 Bolitische Behörben haben bie an sie zur Zustellung einlangenden Erlässe auswärtiger Gerichte an den zuständigen Richter erster Inftanz zur Amtshandlung zu übermachen.

Softanglei-Decret vom 22. April 1843, G. 117, Rr. 697.

- Portofreie Behandlung ber von ben landesfürstlichen Behörben bem Wiener Zeitungs-Comptoir gutommenben Insertions-Entwurfe.

hoffammer-Decret vom 29. April 1843, S. 120, Rr. 701.

- Behörben. Bann bie Berhanblungen über bie Dienstesentlaffung eines Beamten ber boberen Beborbe gur Couluffaffung vorzulegen finb.
 - Soffanglei-Decret vom 16. Juni 1843, S. 125, Rr. 715.
- Bei landesfürstlichen Beborben burfen wegen Berbrechen ober Bergeben bestrafte Inbivibuen als Diutnisten nicht verwendet werben.

Soffanglei-Decret vom 10. Juni 1844, S. 211, Rr. 812.

- Borfchrift über bie Behanblung ber in Eintreibung ber Ararialtaren saumseligen Behörben. hoftanglei-Derret vom 7. Juli 1844, S. 213, Rr. 818.
- Borichrift fur Criminalgerichte über bie Mittheilung von Auszugen aus bem Berathschlagungs-Protofolle über bie gegen einen Beamten wegen Berbrechen abgeführte Untersuchung an bie zu ber Disciplinarbehanblung berufene Oberbehörbe.

Jufity-hofbecret vom 14. Muguft 1844, S. 215, Rr. 823.

 Bei ben politischen Behörben find bie Beschwerben einzelner Ginleger wiber bie Sparcaffen, wegen flatutenwibriger Behanblung, anzubringen.

Doffanglei-Decret vom 26. September 1844, S. 222, Rr. 832.

- Berpflichtung ber portopflichtigen Behörben gur Unnahme ber Bufdriften ber gleichfalls portopflichtigen Behörben, und Begablung bes Postporto.

hoffammer-Decret vom 18. Mary 1845, ⊗. 256, Rr. 876,

- Bestimmung ber Berichtsbarteit ber politifchen und Juftigbehörben bei Privilegien-Streitige teiten.

Juftig-hofbecret vom 9. Juli 1845, ⊗. 271, Rr. 896.

— Abministrative Behörben haben bie Pranotirungen von Aerarial-Forberungen auf Realitäten burch bas Fiscal-Mmt einzuleiten.

Doffammer - Decrete von 24. October 1845 und 6. Mai 1846, S. 288 und 334, Rr. 907 und 959.

- Beftimmung ber Behörben gur Enticheibung über Recurse gegen Berfügungen und Urtheile bet Elbe-Bollgerichte in zweiter und britter Inftang.

hoffammer-Brafibial-Decret vom 2. December 1845, G. 289, Rr. 912.

- In welchen gallen holgbiebstähle an ben holgichwemmen von ben politischen Beborben gu untersuchen und zu bestrafen feien.

hoffanglei-Decret vom 5. Marg 1846. ⊗. 320, Rr. 943.

- Richt ber politischen Behörbe, sonbern bem Appellationsgerichte fteht bie Entscheinung ber Frage zu, welcher Abhanblungebehörbe bas Recht zum Bezuge eines in ber Entrichtungsberpflichtung unbestrittenen Mortuars, im Falle ber Delegation zur Abhanblung, zufomme.

Softanglei-Decret vom 26. Mary 1846, S. 328, Rr. 947.

 Competenz ber Cameralbehörben gur Wahrnesmung ber Bulaffung gum Armenrechte bei ben in ben Gerichten vorzunehmenben Stämpel - Revifionen. Bei vortommenben Unftanben fteht bie Untersuchung und bie Schöpfung beß Erkentniffes ber vorgesehten Gerichtsbehörbe zu.

Juftig-hofbecret vom 27. Mary 1846, ⊗. 329, Rr. 949.

- Politifche Behörben haben von Funden numismatifcher und archaologischer Gegenftanbe bie Anzeige an bie politische Lanbesfielle ju erftatten.

Soffanglei-Decret vom 15. Juni 1846, G. 338, Dr. 970.

- Einvernehmen zwischen bem Appellationsgerichte und ber Landesfielle vor Aussertigung bes Beichluffes über die Abnahme bes Bahlfahigkeits-Decretes von einem bei einer gemischen Behorbe bienenben Beamten, wenn bamit ber Berluft bes Dienftes verbunben mare.

Juftig-Sofbecret vom 22. Juli 1846, &. 355, Dr. 975.

Behörden. Bestimmung bes Birfungefreises ber polititifden, Cameral- und Justigbeborben bei Behanblung ber in- und ausländifden als Gelb ausgeprägten Mungen, welche ber Berfälichung verbächtig find, ober als verfälsche erfannt werben.

Soffammer-Decret vom 29. August 1846, G. 357, Rr. 981.

- Die politifchen Beborben enticheiben uber ben Bejug bes bei ben galiglichen Stabten beftebenben Getrante-Erzeugungs-Entgeltes.

Suftig-Sofbecret vom 29. October 1846, G. 387, Dr. 995.

 Bur Amtehanblung ber politischen Behörben gehören bie aus bem Dienstrugitniffe ober aus Lohnverträgen entstehenben Streitigfeiten gwischen Gewerbsleuten ober Fabrifsinhabern und ihren Gefellen, Lehrjungen und hilfsarbeitern.

Soffanglei-Decret vom 21. Rovember 1846, G. 390, Rr. 1002.

- Berpfichjung ber politifden Obrigfeiten gur Ueberwachung ber Gifenbahnen und Leiftung bes gesehmäßigen Beiftanbes über Aufforberung ber Gifenbahnbeamten.

Soffanglei-Decret vom 7. Marg 1847, G. 436, Rr. 1044, S. 27.

- Bezeichnung ber gur Aufficht ber Gifenbahnen berufenen Behörben.

Soffanglei-Decret vom 7. Marg 1847, G. 436, Rr. 1044, S. 28.

- Beftimmungen gur Evidenghaltung und Controle uber ben Inhalt ber von ben Behörben und Memtern mit ber Fahrpoft zu verfenbenben Padete.

Soffammer-Decret vom 20. Rovember 1847, G. 477, Dr. 1097.

— Bur Delegation ber Ober-Bormunbicaft ober Curatel an eine ber oberften Suftigftelle nicht unterftebenbe Beforbe ift bie Allerhöchfte Genehmigung einzuholen.

Allerhöchfte Entichließung vom 19. Februar 1848, S. 493, Rr. 1120.

— Bormerfungen auf Realitäten zur Sicherftellung von Aerarial-Steuerrudftänden und sonftigen auf einem privatrechtlichen Titel nicht berubenden Aerarial-Forberungen tonnen von ben abminifitativen Behörben bei ben Gerichten unmittelbar angesucht werben.

Boffammer-Decret vom 11. April 1848, €. 612, Rr. 1134.

- Pflicht ber Behörben zu Anzeigen an bie vorgesetzte Beborbe über Beamte, welche fich eines Berbrechens schulbig gemacht haben, wenn auch wegen eingetretener Berjabrung ober wegen rechtzeitig geleisteten Ersabes von bem Eximinal-Berfabren abgelaffen worben ift.

Juftig-Ministerial-Decret vom 30. Juni 1848, S. 643, Rr. 1166.

- Beftimmung ber Beborbe gur Musubung ber Realgerichtsbarteit über Montanwerte.

Erlaß bes Ministertums fur öffentliche Arbeiten vom 12. Juli 1848, S. 645, Rr. 1169.

- Poffporto-Befreiung ber Corresponden, ber im Dienfte ausgesendeten Beamten zwischen benfelben und ihren vorgesetten Beborben sowohl bei ber Brief- als auch bei ber Kabrpoft.

Finang-Ministerial-Erlag vom 26. Juli 1848, S. 647, Dr. 1171.

Befreiung bes ämtlichen Schriftenwechsels und ber Erläffe bes Staatsanwaltes und sämmtlicher Behörben in Pregvergehens-Angelegenheiten vom Posiporto.

Finang-Minifterial-Decret vom 15. September 1848, S. 659, Nr. 1181.

- Die Batrimonial-Behörben haben bie Gerichtsbarfeit und bie politifche Amtsverwaltung auf Staatstoften proviforifch fortzuführen.

Patent vom 7. September 1848, S. 658, Rr. 1180, und Juftig-Minifterial-Decret vom 16. September 1848, S. 659, Rr. 1182.

— In Streitigfeiten zwischen ben ehemaligen Unterthanen und herrschaften hat es vor ber Sand bei ber bisherigen Behanblung burch bie politischen Behorben nach ben bisherigen Borschriften zu verbleiben.

Erlaß bes Ministeriums bes Innern vom 12. November 1848, S. 663, Rr. 1185.

Beibringung. Bur Eintragung ber erften und weiteren Ceffionen von eingetragenen Schulbforberungen in bie öffentlichen Bucher, wie auch jur Lofchung von eingetragenen Forberungen und Rechten ift bie Beibringung ber barin icon eingetragenen Schulbicheine, Ceffions- und anderer Urfunben, welche hierauf Bezug haben, nicht erforberlich.

Juftig-hofbecret vom 16. April 1830, ⊗. 194, Rr. 2458.

— ber Compagnie-Certificate über fruchtlos versuchten Bergleich im summarischen Berfahren bei Militargerichten in ber croatischen, flavonischen und banatischen Militargrange und bei ben Grang-Regimentern in Siebenburgen.

Decret bes hoffriegerathes vom 10. Februar 1847, G. 407, Dr. 1028.

Beifchlaf. G. Beimohnung.

Beifiber. Wann bie Mercantil- und Bechfelgerichtsbeifiger in Wien bei ber Bahl eines Wechfelfenfalen teine Stimme abzugeben haben.

Juftig-Sofbecret vom 13. April 1821, S. 17, Dr. 1754.

aus bem hanbelöftanbe bei bem Mercantil- und Seegerichte ju Trieft werben von bem Erscheinen bei Borträgen über Abhanblungs- und Waisengeschäfts-Gegenstände und bloße Currentien
enthoben.

Juftig-hofbecret vom 27. Juli 1821, ⊗. 40, Rr. 1782.

 Welche Auszeichnung ben Eriminalgerichts-Beifigern fur eine mehrjährige fleißige Dienftleiftung guzugestehen fei.

Buftij-hofbecret vom 11. August 1821, S. 43, Rr. 1790.

- Die Criminalgerichts-Beifiger haben ben Criminalverhoren vom Anfange bis jum Enbe ununterbrochen beiguwohnen.

Juftig-hofbecret vom 15. Juli 1828, €. 127, Rr. 2353.

- Als Berhörsbeifiger bei Eriminal-Untersuchungen burfen Practifanten nicht verwendet werben.
 Buftig-hofbecret vom 13. Februar 1829, ⊗. 144, Rr. 2383.
- Behanblung ber Criminalgerichte-Beifiger hinfichtlich ber Fuhr- und Zehrungetoften.
 Softanzlei-Decret vom 27. Jäuner 1832, S. 31, Nr. 2547.
- Bestimmungen über bie erforberlichen Beisiger bei Eriminal-Untersuchungen und bei Schöpfung bes Urtheiles in schweren Polizei-Uebertretungen.

Soffanglei-Decret vom 25. Anguft 1836, G. 89, Rr. 153.

Bestimmung ber Zahl ber Mercantil-Beisigerssubstituten bei bem nieberösterreichischen Mercantil- und Wechselgerichte; Borfcrift über die Wahl berselben.

Juftig-Sofbecret vom 30. October 1837, G. 151, Rr. 238.

- Befreiung ber ftanbifden Beamten von ber Pflicht fich als Beifiger bei Criminal-Untetsuchungen und Berathungen über ichwere Polizei-Uebertretungen verwenden gu laffen.

Juftig-Sofbecret vom 18. December 1838, &. 314, Rr. 318.

 Die bei bem Triefter Mercantil- und Wechselgerichte bienenben Beifiger aus bem hanbelöfianbe burfen fich als wirtliche f. f. Mathe unterzeichnen; Belaffung bieses Titels bei mehrjähriger ausgezeichneter Dienftleistung berfelben.

Juftig-hofbecret vom 24. August 1840, €. 526, Dr. 463.

 Rangebestimmung zwischen ben Berggerichts-Affestoren und Bergbeamten, bann ben zu berggerichtlichen Sigungen als Beifiger zugezogenen Magistraterathen und Magistrate-Beamten.

Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 24. October 1783 und 11. Dai 1841, &. 579, Rr. 536.

Dinweglaffung bes Beifages wegen ber geheimen Gefellichaften und Berbrüberungen in ben Cibesformeln ber Bechfelgerichtebeisiger, und Abstellung ber Abforderung ber Reverfe binfichtlich berfelben.

Juftig-Dofbecret vom 10. Mai 1848, C. 619, Dr. 1145.

Beifiger, Borfdrift über bas Berfahren bei Antragen auf bie Entlaffung ober Suspenbirung eines Wechfelgerichts-Beifigers.

Erlaß bes Juftigminiftere vom 21. Auguft 1848, S. 652, Rr. 1176.

Beitrage. Borfdrift über bie Bemeffung ber Beitrage aus Berlaffenfdaften fur ben Rotmal-Schulfonb.

Buftig-hofberret vom 7. September 1822, S. 116, Rr. 1891;

Stubien-Dofcommiffione-Decret vom 3. December 1825, S. 331, Rr. 2151.

— Bestimmung ber Summe ber Berlaffenschaftsbeitrage von bem Pralaten-, herren-, Ritter- und hanbelöftanbe, bann von honoratioren, Professionisten, Bürgern und Bauern zum NormalSchulfonde und in Conventionsmunge.

Juftig-hofbecret vom 7. September 1822, €. 116, Dr. 1891.

- Borfdrift über bie Bemeffung und Ginhebung bes einhalbpercentigen Berlaffenschaftsbeitrages für ben Prager Krantenhausfonb.

hoffanglei-Decret vom 14. August 1839, G. 346, Rr. 373.

- Unter bem in bem für Mähren erfoffenen Patente vom 4. Juli 1749 wegen ber von ben Berlaffenschaften zu entrichtenben Invalidenfonds-Beiträge gebrauchten Musbrude: "Sui haeredes ober Leibeserben" find nur Descendenten, und unter dem Ausbrude: "Haeredes extranei" alle ubrigen Erben baber auch die Abeendenten einbegriffen.

Softanglei-Decret vom 16. Rovember 1842, G. 74, Dr. 655.

- Bei ben ju mobilibatigen 3meden gemachten Legaten ift von Berlaffenichaften ber gefehliche Beitrag jum Local-Armenfonde nicht abzunehmen.

Soffanglei-Decret vom 26. Janner 1843, S. 90, Dr. 677.

- Die gefehlichen Beiträge fur die öffentlichen Fonde und Anftalten find auch von ben bem Artar aus bem Cabucitätsrechte gufallenben Berlaffenschaften zu entrichten.

Soffanglei-Decret vom 20. Janner 1848, G. 489, Rr. 1113.

 Befreiung ber Grunbobrigfeiten in Galigien von Lefflung eines Beitrages zu ben heilungstoften bei epidemifchen Menschentrantheiten, ber Luft- und Diehfeuche.

Patent vom 17. April 1848, @. 612, Dr. 1136.

— Die Landgerichte haimburg, hollenburg, Sonnegg und Weißenegg in Kärnthen haben an bas Stadt- und Landrecht in Klagenfurt als für diese Bezirke aufgestelltes Eximinaluntersuchungs- und Spruchgericht einen Criminaltoften-Beitrag zu leiften.

Juftigministerial-Decret vom 23. Dai 1848, S. 636, Dr. 1154.

- Befreiung ber Grundherricaften in ber Butowina von ber Leiftung eines Beitrages gu ben beilungstoften bei epibemifden Menfchentrantheiten bei ber Luft- und Biehfeuche.

Patent vom 9. August 1848, S. 648, Dr. 1173.

Beitritt. Bebingte Gestatung bes Beitrittes ber landesfürstlichen Montanbeamten zu ben inneröfterreidifchen, oberöfterreichischen und tirolisch-vorarlbergischen geognostisch-montaniftischen Bereinen.

Derret ber hoffammer in Mung- und Bergwesen vom 8. April 1845, S. 258, Rr. 880.

— jur galigifch-ftanbifchen Crebitsanftalt ift ben landiaflichen Sutern ber Geiftlichfett, ber milben Stiftungen, ber Stabte und ber unter ihrer Aufficht ftehenben Stiftungen geftattet. hoffanglei-Decret vom 31. Janner 1846, ⊗. 310, Nr. 925.

Beinrtheile, G. Urtheile II. in Streitfachen.

Beiwohnung. Bestimmung bes Zeitraumes von ber Beiwohnung bis jur Entbinbung. Sustig-hofbectet vom 5. April 1822, S. 90, Nr. 1858.

Beigiehung. Wenn es fich um bie Dienstentlaffung eines wegen Berbrechen abgeurtheilten Beamten handelt, ift bie Beigiehung zweier hofraibe ber oberften Zuftigfielle nicht nothwendig.

Rote ber allgemeinen hoffammer vom 2. Janner 1821, S. 1, Rt. 1727.

Beiziehung. Der bei ber politischen Landesftelle über die Entlaffung eines Beamten abzuhaltenben Berathschlagung find immer zwei Appellationstäthe, und wo biese nicht vorhanden find, zwei Juftigrathe ber im Orte befindlichen ansehnlichsten Zustigbehörde beizuziehen; wie sich babei zu benehmen sei.

Juftig-hofbecret vom 3. Februar 1821, S. 6, Rr. 1736.

- eines landesfürstlichen Justigrathes zu ben Berhandlungen über Militar-Lieferungen. Justig-Hofderrete vom 18. Mai und 20. Juli 1821, €. 21 und 40, Ar. 1761 und 1781.
- zweier Juftigräthe zu ber Berathschlagung über bie Dienftentlassung eines in Eriminal-Unterfuchung gerathenen und wegen Mangels rechtlicher Beweise losgesprochenen Beamten.
 Justig-hosbecret vom 16. März 1827, S. 72, Rr. 2267.
- eines Cameral-Reprafentanten ju ber Berathschlagung über bie Ausmaß einer forperlichen Strafe wiber mittellose Gefalls-Uebertreter.

Juftig-hofbecret vom 2. November 1827, G. 102, Rr. 2314.

- Der Berathichlagung über bie Dienstentlaffung eines Poftbeamten find bei ber Oberft-hofpoftverwaltung zwei nieberöfterreichische Appellationsrathe zuzugieben.

Buftig-Sofbecret vom 19. Mai 1829, S. 159, Rr. 2404.

— zweier Juftigrathe zu ben Berathschlagungen ber Behörben, bie nicht felbst Juftigbehörben finb, über bie Dienstentlassung ber einer schweren Bolizei-Uebertretung schulbig befundenen, ober von berfelben auß Abgang rechtlicher Beweise losgesprochenen Beamten.

Juftig-Bofbecret vom 9. April 1830, S. 187, Rr. 2455.

- Die vereinigten Cameral-Gefällen-Berwaltungen haben zu ihren Berathschlagungen über bie Entlassung eines ihnen unterstehenben Beamten ober Dieners zwei Justizäthe beizuziehen. Justiz-hosbecret vom 27. August 1830, S. 205, Nr. 2477.
- 3u ben Berathschlagungen über bie Dienstentlassung beeibeter Concepts, und Manipulations. Bractisanten bei lanbesfürstlichen Behörben sind zwei Justigrathe beizugiehen.

Juftig-Sofbecret vom 23. Auguft 1833, €. 101, Rr. 2627.

— Bu ber Berathschlagung über bie Behanblung ber einer schweren Bolizei-Uebertretung schulbigen, ober von berselben ober von einem Berbrechen nur ab instantia losgesprocheuen landesfürstlichen Beamten sind auch, wenn die Behörde selbst nicht auf die Entlassung des Beamten anträgt, zwei Justigrathe beizuziehen.

Juftig-Sofbecret vom 16. August 1834, €, 121, Rr. 2665.

- Richtbeigiebung zweier Juftig-hofrathe zu ben Berathungen ber allgemeinen hoffammer über bie Entlaffung eines unteren beeibeten Dieners.

Allerhochfte Entichliegung vom 16. Janner 1841, C. 552, Dr. 495.

Befanntmachung. G. Runbmadungen.

Beflagte. O. Getlagte

Befoftigung. G. Roft.

Belaffung. Auf Belaffung bes Duartiergelbes fur penfionirte ober quiescirte Beamte fann bei gang besonberen rudfichtswurbigen Umftanben angetragen werben.

Juftig-Sofbecret vom 19. Rovember 1825, G. 329, Dr. 2146.

 Muf Belaffung bes Quartiergelbes als Personalzulage, bei Pensionirung ber Wiener Beamten barf nicht angetragen werben.

Juftig-hofbecret vom 21. Februar 1829, ⊗. 147, Rr. 2388.

Belaftung. Borfchrift über bie Belaftung eines bem öffentlichen Cultus eines tolerirten Glaubensbefenntniffes gewidmeten Gebaubes.

Softanglei-Decret vom 4. April 1839, C. 336, Rr. 354.

34

Belaftung. Borfdrift über bie Belaftung ber verfauflichen Gewerbe. Soffanglei-Decret vom 9. Juni 1843, G. 122, Rr. 708.

Belaftungefähigfeit. G. Belaftung.

Belehnung. Die Belehnunge urfunde in Bergbau- Angelegenheiten ift nur nach Angabe ber beilaufigen Lagerung ber Maffen auszufertigen.

Decrete ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 2. Marg und 25. October 1837,

⊗. 113 unb 150, Rr. 179 unb 237.

- Grlauterung bes Normales vom 2. Marg 1837 über ben bergamtlichen Borgang bei Ertheilung ber Belehnung jum Bergbaue. Decret ber hoffammer in Dung- und Bergmefen vom 25. October 1837, G. 150.

Mr. 237.

- Lofdung ber Belehnungen auf Farb-Erben aus ben Bergbuchern.

Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 21. November 1838, G. 310, Mr. 307.

- barf über ein ausgezogenes Bohrmehl von Berggerichten nicht ertheilt werben. Decret ber hoffammer in Dung- und Bergwefen vom 14, April 1840, S. 481,

Mr. 424.

- In welchem Falle fich bie berggerichtliche Belehnung auch auf bas Berg-Del auszubehnen bat. Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 28. December 1841, S. 674,
- Dem geognoftifch montaniftifchen Bereine fur Steiermart, Karnthen, Rrain und bas Land ob ber Enns wird eine achtwochentliche Frift jur Ueberreichung bes Begehrens um bie berggericht. liche Belehnung vom Tage bes gerichtlichen Bufpruches ber gefchehenen Ginmuthung bewilliget. Decret ber hoffammer in Dung- und Bergwefen vom 31. Auguft 1843 , G. 137, Dr. 737.
- Aufhebung bes britten Abfages bes Rormales vom 2. Marg 1837, über ben bergamtlichen Borgang bei Ertheilung ber Belehnung jum Bergbaue.

Decret ber hoffammer in Rung- und Bergwefen vom 4. Rovember 1843, 3. 165, Mt. 762.

Belehnunge: Mrfunde. G. Belehnung.

Belehrung ber Privat-Lebensberren über ihre Berechtsame und Obliegenheiten.

Soffanglei-Decret vom 26. Marg 1824, G. 197, Rr. 1996.

- Dem Appellationsgerichte fteht hinfichtlich ber ihm von ben Collegialgerichten über Criminal-Untersuchungen vorgelegten, burch irrige Anwendung bes Gefetes gefaßten Befcluffe nur bie Belehrung bes Collegialgerichtes ju

Juftig-hofbecret vom 9. September 1847, S. 469, Rr. 1083.

Beleidiger. Behandlung bes Beleibigers, wenn ber Difhandelte fein Gefuch, um Bestrafung besfelben, wiberruft.

Soffanglei-Decret vom 25. Juni 1835, G. 27, Dr. 43.

Beleidigter. Birfung bes Biberrufes ber von bem Beleibigten angebrachten Rlage, um Beftrafung einer Difhanblung ober Beleibigung.

Buftig-Sofbecret vom 10. Janner 1833, G. 73, Rr. 2585.

Beleibigung. Beftrafung ber thatlichen ober mortlichen Beleibigung ber Angeftellten bei ben Gifenbabnen.

Softanglei-Decret vom 7. Marg 1847, S. 436, Dr. 1044, S. 42.

Belgien. Staatsvertrag mit Belgien, über bie Erbfahigfeit ber gegenseitigen Unterthanen unb über bie wechselfeitige Freizugigfeit bes Bermogens und ber Berlaffenfchaften. Bom 9. Juli 1839, &. 344, Dr. 370.

Belgien. Aufhebung ber verfügten Ginhaltung mit ber Ausfolgung ber Erbichaften an Erben in Belgien.

Juftij-Bofbecret vom 26. Mai 1840, S. 500, Rr. 444.

— Borfdrift über bie Ausstellung ber Tobtenicheine ber in ben f. f. Staaten verftorbenen belgiichen Unterthanen.

Soffanglei-Decret vom 9. April 1841, S. 567, Rr. 521.

Bellai. Der Begirt Bellai wird bem Iftrianer Kreise im illirischen Ruftenlande jugetheilt. Buftig-hosbecret vom 25. Juni 1825, ⊗. 310, Rr. 2114.

Belohnung. Bann nur Antrage auf Remunerationen fur außerorbentliche Dienfte bochften Orts vorzulegen feien.

Juftig-Sofbeeret vom 3. Februar 1821, G. 6, Rr. 1736.

- bes Denuncianten und Apprehenbenten fur bie Gutbedung ber ben officiofen Boftsenbungen guliegenben Privatsachen.

Juftig-Sofbecret vom 24. Mary 1821, S. 14, Rr. 1751,

- fur ben Anzeiger und Ergreifer eines Falfchwerbers und Ausfpahers.

hoffanglei-Decret vom 10. October 1821, G. 54, Rr. 1808.

— Den Beamten fann für bie ihnen in ihrem Aufenthalisorte übertragene Bertretung eines Amtes bei langerer und besonderer Anftrengung eine angemeffene Belohnung bewilliget, ober hierauf angetragen werben.

Juftig-hofbecret vom 28. Marg 1828, €. 111, Rr. 2332.

- Beitweilige Belohnungen fur bie Entbedung ber Branbleger.

Juftig-Sofbecret vom 5. Februar 1830, ⊗. 185, Rr. 2450.

- Boridrift fur bie Behorben bei Berleihung von Belohnungen fur landesfürftliche Beamte und Diener.

Softammer-Decret vom 6. Mai 1836, G. 81, Rr. 140.

- Beftimmung ber Belohnung fur ben Ergreifer bes Befchabigers ber auf öffentlichen Wegen gepflanzten Baume und Alleen.

Soffanglei-Decret vom 13. Janner 1837, G. 99, Rr. 163.

- Bestimmung ber Gebühren als Belohnung fur Gerichtsanwalte in Tirol und Borarlberg fur bie Aufnahme ber Sperre, Inventur ober Berfteigerung.

hoftanglei-Decret vom 20. Februar 1837, G. 112, Dr. 175.

— Bestimmung einer Belohnung jährlicher 500 fl. für bie bel einem Serichte außer ihrem Amtsorte in Dalmatien verwenbeten Auseultanten gegen Einziehung ihres Abjutums. Zufitz-hofdecret vom 17. October 1843, S. 157, Rr. 752.

- für bie Ginbringung eines Raubers S. Laglia.

Bemalen. Befchrantung bes Bemalens genußbarer Buderbaderei-Baaren.

Etlaß bes Ministeriums bes Innern vom 19. September 1848, S. 661, Rr. 1183. Bemeffung. Borfdrift über bie Bemeffung ber Gradationstare für bie Protofollirung und Verfachung der Urtunden in Tirol und Borartberg.

Juftig-hofbecret vom 3. Juli 1824, €. 214, Rr. 2019.

- Borfdrift über bie Controle bei Bemeffung ber Abhandlungs- und Rechnungs-Gebuhren (Sterb- und Rait-Zaxen).

Juftig-hofbecret vom 4. November 1826, S. 53, Dr. 2230.

Borfdrift über bie Bemeffung bes lanbesfürstlichen und obrigfeitlichen Mortuars hinfichtlich ber Gelbmährung ber Katafixal-Ginlage bes Gutes ober ber Realität.

Soffanglei-Decret vom 19. October 1828, G. 138, Rr. 2368.

- ber Erbsteuer von Obligationen und Banfactien nach bem Curfe am Bablungstage. Soffanglei-Decret vom 29. Janner 1833, ⊗. 76, Rr. 2590.

84 •

Bemeffung ber Ergiehungsbeitrage fur Rinber minberer Diener.

Soffammer-Decret vom 21. September 1838, S. 278, Rr. 296.

- Bur Bemeffung ber frommen Gebühren von Bertaffenschaften ift ein Abgug ber aus bem letten Willen entfpringenben Laften und Legaten nicht gulaffig.

Soffanglei-Decret vom 26. Janner 1843, G. 90, Rr. 677.

- ber Ergiehungebeitrage fur Rinber penfionsfähiger Staatsbiener.

Soffammer-Decret vom 25. Janner 1844, G. 191, Rr. 779.

Bei Bemeffung ber Bensionen für Beamtens-Witwen und Baisen aus bem Staatsicate ober aus politischen Fonden find die Pensionen der Witwen-Societät der juridischen Facultät der Wiener hochschule nicht in Abrechnung zu bringen.

Buftig-hofbecret vom 3. Marg 1847, S. 426, Rr. 1039.

— Borfdrift über bie Bemefjung ber außerorbentlichen Abgabe von ben Befoldungen, Personalgulagen, Quiekentengehalte, Benfionen, Gnabengaben zc. ber Beamten und ihrer Witwen.

Finanzministerial-Graffe vom 18. und 27. Juni, bann 18. Muguft 1848, S. 641, 645 und 651, Mr. 1163, 1165 und 1175.

Beneficiari Erbe ift nach erfolgter Ginantwortung ber Berlaffenichaft nicht berechtiget, Die Eröffnung bes Concurfes uber biefelbe zu verlangen.

Juftig-hofbecret vom 27. Marg 1846, G. 328, Rr. 948.

Beneficiat. Bann bie Congrua eines fequestrirten Pfarrers von ben Beneficiaten in Anspruch genommen werben tonne.

hoffanglei-Decret vom 20. Marg 1836, G. 78, Rr. 132.

- Borfchrift über bie Bertretung ber Beneficiaten in Besibstörungöfallen geiftlicher Pfrunden in Galigien burch bas Fiscal - Umt, und über bie Behandlung ber von den Beneficiaten in ben erwähnten Angelegenheiten bei ber betreffenden Behörde unmittelbar überreichten Befchwerben.

Buftig-Sofbecret vom 11. Februar 1844, @. 188, Mr. 774.

Benehmen bes Criminalrichters, wenn mit einem Berbrechen bie Uebertretung bes Berbotes bes Baffentragens gusammentrifft.

Juftig.hofbecrete vom 2. September und 11. October 1825, S. 319 und 324, Rr. 2128 und 2134.

- ber öfterreichischen Confuln im Ponente in Schiffbruchsfällen und anderen Angelegenheiten öfterreichischer Unterthanen.

Soffammer-Decrei vom 27. September 1834, S. 127, Dr. 2671.

Benennung ber Regimenter in ben Bufdriften ber Behörben nach ihren Inhabern und nicht nach ibren Rummern.

Juftig-hofbecret vom 19. Marg 1839, S. 334, Rr. 350.

- Den funftlich erzeugten Mineralmaffern barf nicht bie Benennung eines bestehenben naturliden Mineralmaffere gegeben werben.

Soffanglei-Decret vom 11. Rovember 1847, G. 475, Dr. 1094.

Bentheim: Eteinfurt. Dem Chef bes fürflichen Saufes Bentheim-Steinfurt gebuhrt ber Litel "Durchlaucht."

Juftig-hofbecret vom 24. September 1825, S. 322, Rr. 2133. Hoffanglei-Decret vom 22. Februar 1847, S. 424, Rr. 1038.

Bentheim: Zedlenburg ober Albeda. Dem Chef bes fürstlichen Saufes Bentheim-Zedlenburg ober Rheba gebuhrt ber Titel "Durchlaucht."

Juftig-hofbecret vom 24. September 1825, S. 322, Nr. 2133. Soffanglei-Decret vom 22. Februar 1847, S. 424, Nr. 1038.

Bentheim: Mheda. Den Sauptern biefer reichsftanbifd-fürftlichen Familien gebuhrt ber Sitel "Durchlaucht."

Soffanglei-Decret vom 22. Februar 1847, S. 424, Rr. 1038.

- Bentind. Der Titel "Erlaucht" gebubrt bem Saupte ber reichsftanbifch graflicen Familie Bentind. hoffanglei-Decret vom 22. Februar 1847, S. 424, Nr. 1038.
- Benühung. Bestrafung ber unbesugten Benühung bes Erb- ober Berg-Celes, Berg-Theers, Asphalts, Erb- ober Berg-Bechs nach ben Berggefegen.

Decret ber hoftammer in Mung- und Bergwesen vom 17. October 1838, G. 280, Rr. 299.

— Borfdrift über die Benügung ber Infeln in fciff- und flogbaren Flüffen und Strömen von Seiten bes Staates.

Doffammer-Decret vom 19. April 1842, €. 22, Rr. 608.

 Befdrantung bes Benugungsrechtes ber Gigenthumer ber an ber Linie ber Staats-Gifenbahnen angrangenben Grunbe und Bergabhange.

Softanglei-Decret vom 29. Geptember 1844, G. 234, Rr. 834.

- Bestrafung ber gesembrigen Benügung ber Reisepäffe ober anderer obrigfeitlichen Ausweise.
 Softanzlei-Decret vom 20. November 1844, S. 240, Nr. 846.
- Berathichlagung. Benn es fich um bie Dienstentlaffung eines wegen Berbrechen abgenrtheilten Beamten hanbelt, ift bie Beigiehung zweier hofrathe ber oberften Juftigfelle nicht nothwenbig. Rote ber allgemeinen hoffammer vom 2. Janner 1821, C. 1, Nr. 1727.
- Der bei der politischen Lanbesfielle über die Entlaffung eines Beamten abzuhaltenben Berath-schlagung find immer zwei Appellationerathe, und wo diese nicht vorhanden find, zwei Zustigerathe der im Orte befindlichen ansehnlichsten Juftigehörde beizuziehen; wie fich dabei zu benehmen fei.

Juftig-Sofbecrete vom 3. Februar und 20. Juli 1821, S. 6 und 40, Rr. 1736 und 1781.

 Die Sigungen find entweber zu verlängern, ober mehrere Sigungen zu halten, bamit alle zum Bortrage bereiteten Stude vorgetragen werben fonnen.

Juftig-hofbecret vom 14. Juni 1822, €. 108, Rr. 1878.

- Borfdrift jur Behanblung und Erlebigung ber Suftiggeschafte in mehr ober minber gablreichen Rathsversammlungen bei lanbesfürftlichen Collegialgerichten erfter Inftang.

Juftig-hofdecrete vom 9. Februar 1821 und 5. April 1822, S. 76 und 90, Rr. 1836 und 1859.

- Beftimmung ber Angahl ber Rathe jur Berathichlagung über Befigftorungs-Angelegenheiten ober fogenannte Provisoria.

Juftig-Sofbecret vom 9. Juli 1825, G. 312, Rr. 2118.

— ber Befchluß eines Collegialgerichtes fann nach aufgehobener Sigung nicht mehr abgeanbert werben.

Buftig-hofbecret vom 27. December 1826, S. 60, Rr. 2244.

- Die Rathffigungen find, außer in ben bringenbften Fallen, nicht über vier Stunden auszubehnen, und bie wichtigeren Rechtsangelegenheiten in ben erften Stunden berfelben vorzumehmen.

Juftig-hofbecret vom 27. December 1826, &. 60, Dr. 2244.

- Der Berathschlagung über bie Dienstentlassung eines in Eriminal-Untersuchung gerathenen, und wegen Mangels rechtlicher Beweise losgesprochenen Beamten find zwei Juftigrathe beizuziehen. Zustig-Gofbecret vom 16. März 1827, S. 72, Nr. 2267.
- Der Berathichlagung über bie Ausmaß einer forperlichen Strafe wiber mittellofe Gefälls Uebertreter ift ein Cameral-Repräfentant befaugieben.

Juftig-hofbecret vom 2. Rovember 1827, S. 102, Rr. 2314.

35

Berathichlagung. Der Berathichlagung über bie Dienftentlaffung eines Boft-Beamten find bei ber Dberft-hofpoftverwaltung zwei niederöfterreichische Appellationerathe zuzuziehen.

Buftig-hofbecret vom 19. Mai 1829, G. 159, Rr. 2404.

— Buziehung zweier Juftigrathe zu ben Berathschlagungen ber Behörben, bie nicht selbst Suftigbehörben find, über bie Dienstentlaffung ber einer ichweren Polizei-Uebertretung schulbig befunbenen, ober von berfelben aus Abgang rechtlicher Beweife losgesprochenen Beamten.

Juftig-Sofbecret vom 9. April 1830, G. 187, Rr. 2455.

Sn verftarten Rathefigungen find nach Umftanben bie Rechtsftreite, wobei Bruffbenten ober Rathe als Barteien eintreten, in Bortrag zu bringen. Die unterlaffene Berathichlagung in einem verftarten Senate begrundet aber feine Aullität.

Juftig-Sofbecret vom 16. Juli 1830, S. 204, Rr. 2474.

Die vereinigten Cameral-Gefällen-Berwaltungen haben ben Berathfichlagungen über bie Entlaffung eines ibnen unterfiebenben Beamten ober Dieners zwei Juftigrathe beizugieben.

Juftig-hofbecret vom 27. Auguft 1830, Dr. 205, S. 2477.

— Bei ben Berathschlagungen ber Suftigbehörben ift ben Rathen ber Cameral-Gefällen-Berwaltungen ber Sie vor ben Suftigrathen; bei ben Sigungen ber Cameral-Gefällen-Berwaltungen bagegen ben Zuftigrathen ber Plat vor ben Cameral-Rathen anzuweisen.

Juftig-hofbecret vom 11. Rovember 1831, S. 23, Dr. 2536.

- Bugiehung zweier Juftigrathe zu ben Berathichlagungen über bie Dienstentlaffung beeibigter Concepts- und Manipulations-Practifanten landesfürftlicher Beforben.

Juftig-hofbecret vom 23. August 1833, S. 101, Rr. 2627.

— Bu ber Berathichlagung über bie Behandlung ber einer ichweren Polizei-Uebertretung ichulbigen ober von berfelben ober von einem Berbrechen nur ab instantia losgesprochenen landesfürstlichen Beamten, find auch, wenn die Behörde felbst nicht auf die Entlassung bes Beamten anträgt, zwei Justizithe beizuziehen.

Juftig-hofdecret vom 16. August 1834, €. 121, Rr. 2665.

— Borfdrift über bie zu ben Berathichlagungen ber Appellationsgerichte erforderliche Babl ber Stimmführer.

Juftig-Bofbecret vom 30. April 1838, S. 177, Dr. 267.

- Bu ben Berathichlagungen ber allgemeinen hoffammer über bie Entlaffung eines unteren beeibeten Dieners find zwei Juftig-hofrathe nicht beizuziehen.

Allerhöchfte Entichließung vom 16. Janner 1841, G. 552, Dr. 495.

 Borichrift für Eriminalgerichte über bie Mittheilung von Ausgügen aus ben Berathichlagungs-Protofollen, über bie gegen einen Beamten wegen Berbrechen abgeführte Unterfuchung, an bie zu beffen Disciplinarbehanblung berufene Oberbehörbe.

Juftig-hofbecret vom 14. August 1844, S. 215, Dr. 823.

- S. Magiftrat, Rathefigung.

Berathichlagunge: Protofolle. S. Protofolle.

Berechnung ber Frift jum Ausweise ber jum Befige landtäflicher Guter erforberlichen Sabilitirung.

Soffanglei-Decret vom 11. October 1821, S. 57, Rr. 1809.

- Borfdrift über bie Berechnung ber Erbsteuer, bes Mortuariums, Abfahrtsgelbes ober anbeter Gebühren von Obligationen und Bant-Actien.

Juftig-hofbecret vom 12. April 1828, €. 113, Rr. 2336.

- Boridrift über bie Berechnung ber Berjährungszeit bei schweren Bolizei-Uebertretungen.
 Soffanzlei-Decret vom 26. Juni 1829, ⊗. 163, Nr. 2414.
- ber Aceibengien ber Wirthichaftsbeamten in Mahren und Schleffen fur bie ben Unterthanen unter obrigfeitlichem Sigel hinausgegebenen Grundverschreibungen.

Soffanglei-Decret vom 23. September 1830, S. 208, Rr. 2482.

Berechnung. Boridrift über bie Berechnung ber Agungotoften fur bie im Eriminal- ober politiichen Berhafte befinblichen Inbividuen ber Finangwache.

Doftammer-Decret vom 23. Juni 1846, €. 339, Rr. 972.

- bes gur Erneuerung ber Sppothefar-Inscriptionen in Dalmatien vorgeschriebenen zehnjährigen Zeitraumes.

Juftig-hofbecret vom 6. October 1847, S. 473, Rr. 1090.

- bes Percentual-Abzuges von bem Einfommen ber biefen Abzügen unterliegenden Personen, wenn biefes Einfommen mit einem gerichtlichen Berbote ober einer Erecutionsführung behaftet ift.

Finangministerial-Erlag vom 17. Rovember 1848, G. 664, Dr. 1186.

Berg: und Galinen-Direction ju Sall. Die Bergwefens-Direction in Salgburg wird aufgelofet, und die Geschäfte berfelben werben an bie Berg- und Salinen-Direction ju Sall in Tirol verwiesen.

hoftanglei-Decret vom 23. Janner 1835, G. 134, Rr. 2685.

und Salinen-Direction. Bei ben von bem competenten Richter über Befügidrungeklagen, bei weichen bie Berge und Salinen-Abminisitation zu Sall bie Bertretung bes Allerhöchsten Aerars übernimmt, anhangigen Berhanblungen, hat ein Abgeordneter ber montanifition Administrativ-Behörbe, bei bem Bortrage solcher Gegenftande beim Appellationsgerichte aber ein Rath ber Berge und Salinen-Direction zu hall zu interveniten.

Buftig-hofbecret vom 3. October 1842, S. 63, Rr. 646.

Bergabhange. G. Berge.

Bergamter. Recht ber Berg. und Salinen-Aemter ju Gmunben, Giseners, Alagenfurt, Sall, Przibram, Joachimethal und Wieliczta, bie jur Sicherstellung bes Allerhöchsten Aerariums nothigen gerichtlichen Berfügungen burch bie Fiscalamter zu erwirten.

Juftig-hofbecret vom 4. Mai 1840, ⊗. 486, Rr. 430.

Bergbau. Auf Muthungen jum Bergbau und auf Mnthicheine finbet eine gerichtliche Einverleibung ober Bormerfung nicht Statt.

Juftij-hofbecret vom 14. October 1831, €. 21, Rr. 2532.

 Borschrift über bie Ertheilung und Julaffigfeit einer Frift-Erweiterung für Muther und Lehenswerber beim Bergbaue, bann Friftbestimmung jur Anzeige ber beilaufigen Lagerung ber Felbmassen.

Decrete ber hoftammer in Mung- und Bergwefen vom 2. Marg und 25. October 1837, S. 113 und 150, Rr. 179 und 237.

- Borfchrift fur Berggerichte über bie Ertheilung ber Bergleben.

Decret bet hoffammer in Mung. und Bergwefen vom 20. April 1837, S. 122, Rr. 197.
- Den geiftlichen Stiften und Rloftern barf bie Schurfliceng jum Bergbau ertheilt werben.

Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwesen vom 28. April 1837, S. 123, Rr. 198.

Die Aerarial-Montan-Bruberlaben find burch ben Fiscus zu vertreten.

Derret ber hoffammer in Mung. und Bergwefen vom 27. Juli 1837, S. 136, Rr. 216.
— Erlauferung best Normales vom 2. Marg 1837, über ben amtlichen Borgang beim Bergbau.

Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 25. October 1837, S. 150, Nr. 237.

- Recursfrift-Bestimmung gegen berglebensamtliche und Cameral - Entscheidungen in Bergbau-Angelegenbeiten.

Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 17. September 1839, G. 350, Rr. 378.

- Boridrift über bie Ertheilung ber Bewilligung jum Betriebe bes Berghaues auf Steintoblen und bamit verwandte Probufte an Istaeliten.

Soffanglei-Decret vom 2. September 1841, S. 606, Rr. 561.

Bergbau. In welchem Falle fich bie berggerichtliche Belehnung auf bas Berg-Del auszubehnen bat.

Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 28. December 1841, ⊗. 674, Rr. 581.

— Beftimmungen über ben Betrieb bes Steintohlen-Bergbaues von Seite bes Arrariums und von Brivaten.

Decrete ber Soffammer in Mung. und Bergwesen vom 7. August 1842, S. 54 und 55, Rr. 627 und 628, bann 6. Marg 1843, S. 98, Rr. 687.

- Borichrift über bas Berfahren ber Berggerichte bei Gesuchen um bie Ettheilung bes Schurfraumes auf ben Steintoblen-Bergbau.

Decrei ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 28. December 1842, S. 80, Rr. 666.

— Ueber jeben gewählten Schurftreis beim Steintohlen-Bergbau ift ein Situationsplan auszufertigen, darin der Fixpunct zur Bestimmung des Schurftreises genau zu bezeichnen, und die Richtigkeit des Fixpunctes durch die berggerichtliche Autorität zu beglaubigen.

Derret ber hoftammer in Mung- und Bergwefen vom 6. Mar, 1843, &. 98, Rr. 687.

Mufpebung bes britten Absafes bes Normales vom 2. Mar, 1837 über bie Ertheilung und Julaffigfeit einer Frift-Erweiterung für Muther und Lehenswerbet beim Bergbau, dann Frift-bestimmung gur Anzeige ber beilatigen Lagerung ber Feldmaffen.

Decret ber hoftammer in Mung- und Bergwefen vom 4. Rovember 1843, S. 165, Rr. 762.

- Borichrift fur Freifahrungswerber über ben Erlag bes Reifetoften-Borichuffes bei mit einer Reife verbundenen Commiffion in Bergbau-Angelegenheiten.

Detret ber hoffammer in Mung. und Bergwefen vom 19. Februar 1848, Ø. 493, Rr. 1121.

Bergbeamte. G. Beamte.

Bergbucher. Boridrift über bie Lofdung ber Bergleben in ben Bergbudern bei vernachläffigier Entrichtung ber Quatembergelber.

Detret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 27. Rovember 1838, S. 311, Rr. 310.

Berge. Befdrantung bes Gigenthume und Benugungerechtes ber Cigenthumer ber an ber Linie ber Staate-Gifenbahnen grangenben Bergabhange.

Soffanglei-Decret vom 29. September 1844, S. 234, Rr. 834.

Berg: Gigenthum. Beiftliche Stifte und Rlofter burfen ein Berg-Gigenthum befigen.

Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 28. April 1837, S. 123, Rr. 198. Berggebaube. Borichrift über bie Berftanbigung ber Sagglaubiger von ber von Amtswegen vorjunehmenben Lofchung ber auf aufgelaffenen Berggebauben haftenben Sappoften.

Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 1. Mai 1838, S. 180, Rr. 268.

Borschrift über bie hereinbringung rudstänbiger Gebuhren von aufgelassen. Derret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 6. Mai 1838, S. 180, Nr. 269.

Berggerichte. Die westgaligische Berichtsorbnung ift auch bei ben Berggerichten im Lanbe Calgburg bei bem gerichtlichen Berfahren in Bergwertssachen zu gebrauchen.

Juftig-hofbecret vom 3. Auguft 1822, ⊗. 112, Rr. 1884.

— Das Berggericht zu hall wirb mit ber Berg- und Salinen-Direction bafelbst vereiniget. hoffanglei-Decret vom 7. Jänner 1833, €. 73, Nr. 2584.

- Erläuterung bes britten Absates bes Grubenfelbmaß-Patentes vom 21. Juli 1819. Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwesen vom 2. Marz 1837, ⊗. 113, Rr. 179. Berggerichte. Den Berggerichten fleht bie Gerichtsbarteit über bie Gifengufimerte gu. hoffammer. Decret vom 4. Mai 1837, C. 124, Rr. 200.

— Errichtung einer provisorischen Berggerichts Substitution ju Sebenico in Dalmatien, welche bem bortigen Gubernium untergeordnet wird.

Soffanglei-Decret vom 9. Juli 1837, S. 133, Rr. 211.

- Grlauterung bes Normales vom 2. Marg 1837, über ben amtlichen Borgang ber Berggerichte bei Muthungen jum Bergbaue.
 - Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 25. October 1837, @. 150, Rr. 237.
- Borichtift für Berggerichte über bie Berftanbigung ber Saggläubiger von ber von Amtswegen vorzunehmenben Sofchung ber auf aufgelaffenen Berggebäuben haftenben Saspoften.
 - Detret ber hoffammer in Mung. und Bergwesen vom 1. Mai 1838, S. 180,
- Farb Erben unterflegen nicht ber berggerichtlichen Jurisbliction; beren Benügung ift ben Grundeigenthumern frei zu überlaffen.
 - Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 21. Rovember 1838, Rr. 310, Rr. 307.
- Borschrift über bas Benehmen ber Berggerichte bei vernachläfigter Entrichtung ber Quatembergelber von Bergleben, und bei Berhängung und Eintreibung ber Saumfalftrafen.
- Decret ber hoftammer in Mung- und Bergwefen vom 27. November 1838, @. 311,
- Borichrift über bas Berhalten berjenigen Berggerichte bei Freifahrungen, welche bas hierzu vorgeschriebene Personale nicht aufbringen tonnen.
 - Detret ber hoftammer in Mung- und Bergwefen vom 27. Janner 1839, S. 323, Rr. 333.
- Recursfrift gegen bergiebensämtliche und Cameral-Entscheibungen ber unteren Bergbehörben in Schurf- und anderen Bergbau-Angelegenheiten.
 - Decrete ber hoftammer in Mung. und Bergwefen vom 17. September 1839, S. 350, Rr. 377 und 15. December 1840, S. 544, Rr. 486.
- burfen über ein ausgezogenes Bohrmehl weber eine Authung noch eine Belehnung ertheilen. Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwesen vom 14. April 1840, S. 451, Rr. 424.
- Zuweisung ber berggerichtlichen Camerale, Lebense und Jufitipfiege erfter Jufiang, für bas Inn- und haustud-Biertel vom 1. Juli 1840 an, an bas Berggericht zu Stabt Steper.
 - Detret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 3. Juni 1840, S. 501, Rr. 446.
- üben bie Jurisdiction über bie ein ber Berggerichtsbarfeit unterftehendes Produft verarbeitende Pfannhammer aus.
- Detret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 27. April 1841, S. 572, Rr. 528.
- Rangsbestimmung zwifchen ben Affestoren und Beamten ber Berggerichte, bann ben zu berggerichtlichen Sihungen als Beifiger zugezogenen Magistratekathen und Magistratebeamten.
 - Detret ber hoftammer in Mung- und Bergwefen vom 11. Mai 1841, S. 579, Rr. 536.
- Auf bie zur Praxis bei Berggerichten befähigten Individuen ift bei Besehung ber Abvocatenftellen in Karnthen und Krain ber geeignete Bebacht zu nehmen.

Juftig-Sofbecret vom 6. December 1841, G. 657, Rr. 575.

Berggerichte. In welchem Falle fich bie berggerichtliche Belehnung auch auf bas Berg-Del auszubehnen bat.

Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 28. December 1841, G. 674, Mr. 581.

— Borichrift fur Berggerichte über bas Berfahren bei bem Anfuchen um Ertheilung bes Schurf-

raumes auf ben Steinfohlen-Bergbau. Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 28. December 1842, S. 80,

- Das bisher ju Stanislau in Galigien bestandene Diftrictual-Berggericht wird befinitiv nach Rolomea überfest.

Soffanglei-Decret vom 19. Februar 1843, G. 96, Rr. 682.

- Borfdrift fur Berggerichte bei Ausfertigung ber Situationeplane über ben gemahlten Schurffreis beim Steintohlen-Bergbau nach vorgenommenem Augenscheine.

Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 6. Marg 1843, G. 98, Rr. 687.

- Bestimmungen binfichtlich ber Berlangerung ber Frift jur Ginbringung ber Recurfe gegen berglebengamtliche und Cameral-Entscheibungen ber unteren Berggerichte. Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 12. August 1843, G. 135,

Nr. 733.

- Aufhebung bes britten Abfages bes Rormales vom 2. Marg 1837 über bie Erlauterung bes GrubenfelbmaßeBatentes vom 21. Juli 1819.

Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 4. November 1843, S. 165, Mr. 762.

- Dem Berggerichte ift jebe Befigveranberung bei Montanwerten von ber bie Real-Gerichtsbarfeit barüber ausübenben Beborbe angugeigen.

Erlaß bes Minifteriums fur öffentliche Arbeiten vom 12. Juli 1848, S. 645, Rr. 1169.

Berggerichtliche Belehnung. C. Belehnung.

- Cameral-, Lebens- und Juftigpflege. G. Berggerichte.

Berggerichte:Mffefforen. Rangbestimmung gwifden ben Berggerichte-Affefforen und Bergbeamten, bann ben gu ben berggerichtlichen Gigungen als Beifiger jugezogenen Dagiftraterathen und Dagiftratebeamten.

Decrete ber hoftammer in Mung- und Bergwefen vom 24. October 1783, und 11. Mai 1841, S. 579, Mr. 536.

Berggerichte: Subftitutionen find fur bie Berhangung und Ginbringung ber gefehlichen Saumfalftrafen in termino verantwortlich.

Decret ber hoffammer in Dung- und Bergwefen vom 27. November 1838, 3. 311, Mr. 310.

Berggeschäfte. Trennung ber Berggefchafte fur bas Bebiet von Salgburg, mit Ausnahme ber berggerichtlichen Gegenftanbe, von ber t. t. Berg- und Salinen-Direction ju Sall, und Bumeifung berfelben an bas Galinen-Oberamt Gmunben.

Softanglei-Decret vom 26. Rovember 1844, G. 241, Rr. 847.

Berggefete. Die foniglich-baierifchen Berggefete find in bem Lanbe Galgburg noch nicht aufgehoben, und ift fich bergeit noch genau barnach ju achten.

Juftig-Sofbecret vom 3. Muguft 1822, G. 112, Rr. 1884.

- Behandlung ber unbefugten Benugung bes Erb- ober Berg-Deles, Bergtheers, Asphalts, Erb= ober Bergpeche nach ben Berggefeten.

Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 17. October 1838, C. 280, Mr. 299.

Berggefete. Die im Inn- und Saustud-Biertel bifber geltenben baierifden Berggefete werben vom 1. Juli 1840 an außer Kraft gefett.

Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 3. Juni 1840, C. 501,

- Sanbhabung ber bestehenben Berggeset bei Ertheilung ber berggerichtlichen Belehnung auf ben Abbau bes Berg-Deles.

Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 28. December 1841, S. 674, Rr. 581.

- Die bisher im Rrafauer Gebiete geltenben Berggefege find bis jur Einführung bes öfterreichiichen burgerlichen Gefehbuches und ber fur bas Bergwefen bestehenben gesehlichen Borichriften im Rrafauer Gebiete ben ju fallenben Entscheibungen jum Grunde ju legen.

Juftig-hofbecret vom 25. Rovember 1847, ⊗. 477, Rr. 1098.

Bergleben. Borfdrift über bie Ertheilung ber Bergleben.

Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 20. April 1837, S. 122, Rr. 197.

- Boridrift über bie Sofdung ber Bergleben in ben Bergbuchern bei vernachläffigter Entrichtung ber Duatembergeiber.

Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwesen vom 27. November 1838, S. 311, Rr. 310.

Berglebeneamtliche Entfdeibung. G. Entfdeibung.

Berglebenstrager. Gin bloger Odurfer ift nicht befugt, einen Berglebenstrager gur befinitiven Dagnahme und Berpflodung aufzuforbern.

Detret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 4. November 1843, S. 165, Dr. 762.

Berg:Del. Bann fich die berggerichtliche Belehnung auch auf das Berg-Del auszubehnen hat.

Decret ber hoftammer in Mung- und Bergwefen vom 28. December 1841, S. 674, Rr. 581.

Bergogna. Dem neu errichteten Begirfe-Commiffariate zweiter Claffe in Flitich wird bie von bem Begirfe Tolmein ausgeschiebene Gemeinbe Bergogna zugetheilt.

Soffanglei-Decret vom 5. Janner 1839, G. 319, Rr. 324.

Bergpech. Das Bergpech gebort jum Bergregale, unterliegt ber Frohne mit bem zehnten Theile ber Erzeugung, und beffen unbefugte Benugung wird nach ben Berggefegen behandelt.

Detret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 17. October 1838, S. 280, Rr. 299.

Bergrath. Beigiehung eines Bergrathes als Reprafentanten jum Bortrage eines bas Berg- und Calinenwesen betreffenben Broceffes bei bem Stabt- und Laubrechte in Salzburg.

Buftig-hofbecret vom 29. September 1827, S. 100, Rr. 2311.

Berg:Meal: Jurisdiction. G. Gerichtsbarfeit.

Bergrecht. Derpflichtung ber Privat-Eifenbahn-Unternehmungen gur Entschädigung bes auf ben eingelosten Grunben haftenben Bergrechtes an ben gur Abnahme besselben Berechtigten.

Soffanglei-Decret vom 18. Februar 1847, G. 422, Rr. 1036.

- Aufhebung bes Bergrechtes ber herrichaften gegen Entichabigung. Patent vom 7. September 1848, S. 658, Rr. 1180.

Bergregale. G. Berggefete.

Bergibeer. Der Bergiber gefort jum Bergregale, unterliegt ber Frohne mit bem zehnten Theile ber Erzeugung, und beffen unbefugte Benugung wird nach ben Berggefegen behandelt.

Detret ber hoftammer in Mung- und Bergwefen vom 17. October 1838, S. 280, Rr. 299.

Bergwerkerein. Grundung eines geognoftifch-montaniftifchen Bereines fur bie Proving Steiermart, Kanthen, Rain und bas Land ob ber Enns. Begunftigungen fur benfelben.

Decret ber hoffammer in Dung- und Bergwefen vom 31. August 1843, S. 137, Rr. 737.

Berichte, welche bie Landesftelle bei ber ihr eingereimten Activitat hinfichtlich ber Belohnungen, Jubilationen und Entlaffung ber Beamten ju erstatten hat.

Juftig-hofbecret vom 3. Februar 1821, G. 6, Rr. 1736.

— Inhalt bes von bem Wiener Magistrate hinfichtlich ber Auscultanten am Ende eines jeben Sabres zu erstattenben Berichtes.

Juftig-hofbecret vom 16. Juni 1821, G. 33, Rr. 1769.

— Sahrliche Borlegung ber Abseng- und Berwendungstabellen ber Auseultanten eines jeben Landrechtes an bie oberfie Juftigfielle.

Juftig-Sofbecret vom 3. Juli 1821, ⊗. 37, Rt. 1775.

— Bann bas Appellationsgericht verpflichtet ift, über bie außer feiner Competenz liegenben Criminalfalle wegen einer angemeffenen Strafmilberung Bericht an bie oberfte Jufiigfelle zu erflatten.

Juftig-hofbecret vom 7. Juli 1821, @. 38, Rr. 1777.

- Die Fälle, in welchen fich bei Anwendung ber Strafgesete Anftanbe ergeben haben, find jährlich mit bem Etiminal-Sauptberichte ber oberften Juftigftelle vorzulegen.

Buftig-Sofbecret vom 14. Juli 1821, €. 39, Rr. 1779.

- In ben jabellich über bie Berwendung und Fähigfeiten ber Auscultanten gu erstattenden Berichten faben bie Canbrechte mit firenger Unparteilichleit vorzugeben.

Juftig-Bofbecret vom 9. April 1822, S. 91, Rr. 1860.

— In ben Berichten über Recurse haben bie Appellationsgerichte zu bemerken, ob ber Beschlus einhellig ober burch Stimmenmehrheit gefaßt wurde, und im letteren Falle eine amtliche Abfchrift bes betreffenben Rathsprotofolles beizulegen.

Suftig-Gosbecrete vom 4. October und 30. December 1822, C. 119 und 127, Mr. 1897 und 1918.

- Den Berichten bie Rathsprotofolls-Auszuge auch bann beizuschließen, wenn feine abgefonberte Meinung vorfam und ber Befchluß mit ben Grunben icon in bem Berichte enthalten ift, ift überflußig.

Juftig-hofbecret vom 30. December 1822, G. 127, Rr. 1918.

- Bie die Berichte über bie bei Anwendung ber Strafgefete fich ergebenen Anftanbe zu verfaffen feien.

Juftig-Sofbecret vom 26. April 1823, S. 143, Rr. 1937.

- In ben Berichten jur Cinbegleitung ber Appellations- ober Revifions-Acten ift immer ber Tag anzuzeigen, an welchem bas Urtheil jugestellt wurde, wiber welches appellirt ober revibirt wirb. Zustig-hospecret vom 28. Juli 1823, S. 156, Ar. 1956.
- Stampelbestimmung fur bie Einbegleitunge-Berichte uber Gesuche um eine erlebigte Dienftftelle.

Juftig-hofbecret vom 18. December 1824, S. 280, Rr. 2060.

— Die ber höchften Entschließung zu unterziehenben Criminal-Urtheile bes Appellationsgerichtes find, auch wenn fie einstimmig beschloffen wurden, in Abschrift sammt ben Beweggründen bem Berichte an bie oberfte Justizstelle beizulegen.

Juftig-Sofbecret vom 23. December 1825, G. 332, Rr. 2153.

- uber ben Bufiant ber Munbel und Pflegebefohlenen, wann fie von ben Bormunbern ju erftatten feien.

Juftig-Sofbecret vom 3. Februar 1826, G. 2, Dr. 2158.

Berichte. In ben Berichten uber hofrecurse ift ber Sag ber Buftellung ber Appellations-Entichließung mit Beilegung bes Buftellungsicheines bestimmt anzugeben.

Juftig-hofbecret vom 20. Juli 1827, €. 88, Rr. 2292.

- Ginrichtung ber Penfions-Ausweisungen, welche ben Berichten wegen Jubilirung ber Beamten beigulegen finb.

Juftig-hofbecret vom 21. September 1827, S. 98, Rr. 2308.

- Die Berichte, welche von Unterbehörden über Recurse und Beschwerben in Rechtsangelegenheiten abgesorbert werben, find von Entrichtung bes Bostporto befreit.
 Zustig-Bosbecret vom 16. Mai 1829, © 157. Rr. 2401.
- über bie Anstellungsgesiche berjenigen, welche bas vierzigfte Jahr zurucgelegt haben. Zustig-Gosbecret vom 14. Februar 1834, S. 107, Rr. 2642.
- In welchen Fällen Appellationsgerichte, vor Ertheilung ber Bewilligung zur Berwendung ber Secretare, Rathsprotofolliften, Eximinal-Actuare und Auscultanten als Criminal-Inquirenten und Botanten, Bericht an die oberfie Justissfelle zu erstatten haben.

Juftig-hofbecret vom 17. Juni 1839, €. 342, Rr. 365.

- In welchen Fällen ber obere Richter über Recurse ober Beschwerben gegen eine Berfügung bes unteren Richters vor ber Aufhebung ober Möntberung berselben Bericht abzusorbern habe. Zusitz-hosberret vom 13. November 1844, ©. 240, Nr. 845.
- Criminalgerichte haben in ihrem Einbegleitungsberichte mit bem summarifcen Ausweise an bas Appellationsgericht, und Letteres in bem an ben oberften Gerichtshof zu erstattenben Berichte jene Fälle zu bemerken, wo ein auf lebenslange Strafe gefälltes Urtheil von bem oberften Gerichtshose im Mitberungswege in eine zeilliche Strafe umgeändert worden ift.

Juftig-hofbecret vom 12. Februar 1846, €. 315, Rr. 930.

Die lanbekfürstlichen Gerichtsbehörben haben in bem Berichte, womit die Geschäftsausweise vorgelegt werben, jene mit Abjuten betheilte Auscultanten namentlich aufzusubren, welche sich in ber vorgeschriebenen Frist mit bem Richteramts-Decrete noch nicht ausgewiesen haben.

Juftig-hofbecret vom 18. Februar 1846, S. 317, Rr. 934.

- In bem Ginbegleitungsberichte ber Geschäftsausweise ift ber Grund ber Proces-Rudftanbe gu rechtsettigen.

Juftig-Sofbeeret vom 14. Mai 1846, S. 334, Rr. 961.

Berichtigung bes neunten Artifels bes im Jahre 1835 zwischen Defterreich und Griechenland geschlosienen Sanbels- und Schifffahrtis-Bertrages.

Boffammer-Decret vom 21. Marg 1836, €. 79, Dr. 133.

- bes Bortlaufes bes §. 994 bes allgemeinen burgerlichen Befesbuches in ber italienischen Ueberfegung.

Juftig-hofbecret vom 5. Marg 1847, €. 436, Dr. 1043.

- Staatsvertrag gwifchen Defterreich und Sachfen über bie Berichtigung ber Lanbesgrangen gwifchen ben Konigreichen Sachfen und Bohmen.

Patent vom 30. Mary 1848, C. 572, Rr. 1132.

Bernburg G. Anhalt-Bernburg.

Berufung. Die Gerichtsftellen follen fich jur Begrunbung ihrer Befchluffe nicht auf Privat-Befehfammlungen berufen.

Juftig-hofbecret vom 15. Juli 1823, G. 154, Rr. 1953.

- Borfchrift fur bas nieberöfterreichische Mercantil- und Wechselgericht, in Betreff ber über Bahlungs-Berordnungen mahrend bagegen anhängigen Berufung an ben höheren Richter zu ertheilenben Execution.

Juftig-Dofbecret vom 10. Marg 1840, ⊗. 475, Dr. 414.

Berufung. Begeichung ber Beborben zweiter und britter Inftang, bei welchen bie Berufungen gegen bie Berfügungen und Urtheile ber Elbe-Bollgerichte zu überreichen find.

Soffammer-Brafibial-Decret vom 2. December 1845, G. 289, Rr. 912.

Berufeftudien. G. Rechteftubien.

Befchadigte. Beeibigung ber bei Criminal - Untersuchungen als Beschäbigte abzuhörenben fatholischen und nicht unitten griechischen Feld-Geiftlichen.

Juftig-hofbecret vom 5. December 1828, S. 140, Rr. 2374.

- Die Berhore ber außer bem Gerichisbegirfe und an einem Orte, wo fich ein Lanbrecht befindet, wohnenden Beschädigten find bei Wucher-Untersuchungen burch Ersuchschen an bieses Lanbrecht zu bewirfen.

Juftig-hofbecret vom 21. September 1832, S. 69, Dr. 2577.

- Die Einsicht ber Criminal-Arten ift bem Beschäbigten nicht zu gestatten, wenn ber Beschulbigte nicht verurtheilt wirb.

Juftig-hofbecret vom 1. Februar 1833, G. 76, Dr. 2591.

— Dem burch ungebuhrenbe Abnahme ber Grundbuchstaren Beschäbigten gebührt nur ber Ersah beffen, was von ihm zu viel geforbert wurde.

Softanglei-Decret vom 2. Marg 1833, G. 80, Dr. 2599.

- Borfchrift über bie Unbringung ber Entschäbigungsklagen ber burch eine ftrafbare Sanblung Befchäbigten.

Juftig-Bofbecret vom 9. Juni 1835, G. 18, Dr. 29.

- Beftimmung ber Buftellungegeit ber Urtheile uber ichmere Boligei-Uebertretungen an ben Befchabigten.

Softanglei-Decret vom 2. Februar 1840, @. 470, Dr. 405.

Befchabigung. Strafe ber boshaften Befchabigung fremben Eigenthumes in Fallen eines zugefügten geringen Schabens.

Juftig-Sofberret vom 18. Rebruar 1826, G. 5, Dr. 2163.

— Strafbestimmung auf bie Beschäbigung ber auf öffentlichen Begen gepflanzten Baume und Alleen.

Softanglei-Decret vom 13. Janner 1837, G. 99, Rr. 163.

- Boridrift über bie Behandlung ber bei ben Collegialgerichten in Dalmatien, wegen öffentlicher Gewaltthätigfeit durch boshafte Felb - Beschädigungen, gegen unbefannte Thater abgeführten Criminal-Boruntersuchungen.

Juftig-hofbecret vom 30. Mai 1842, S. 42, Dr. 619.

— Borfdrift über bas Berfahren bei Entschädigungs-Ansprüchen für bie burch Remontentransporte an Felbern, Wiesen 2c. verursachten Beschädigungen.

Soffanglei-Decret vom 28. Juli 1843, S. 130, Dr. 726.

- Beftrafung ber Befcabigung ber Gifenbahnen.

Soffanglei-Decret vom 7. Marg 1847, S. 436, Rr. 1044, §S. 18, 20, 22.

Bestimmung ber Strafen auf bie boshafte Beschäbigung ber Eisenbahnen.
 Suftig-Hosbecret vom 18. März 1847, S. 449, Rr. 1047.

Befchaftigung. Borichrift über bie Beschäftigung ber Ausenttanten bes Civil- und Eximinal-Senates bes Wiener Magistrates.

Juftij-hofbecret vom 22. Februar 1822, ⊚. 81, 1844.

Befcheibe, womit ein gerichtliches Depositum jurudgewiesen, angenommen ober ber Partei wieber verabfolgt wirb, sind bei landesfürftlichen Collegialgerichten erfter Inftang in voller Rathever- sammlung vorzutragen.

Juftig-hofbecret vom 9. Februar 1822, S. 76, R. 1836.

Befcheibe. Bloß gur Bestimmung bes Stampels foll für ben Befcheib gur Berlaffenichafts - Einantwortung ein Bermögensausweis nicht geforbert werben.

hoffammer-Dectet vom 9. April 1822, ⊗. 92, Rr. 1862.

— Gegen einen Befcheib, woburch bas Ausbleiben von einer Tagfahung nach §. 29 ber italieniichen Gerichts-Ordnung gerechtfertiget wird, findet fein Recurs Statt.

Juftig-hofbecret vom 11. October 1822, ⊗. 120, Dr. 1900.

 Die Bewerber um eine Dienftftelle find, wenn ihnen bie erforderlichen Sigenicaften feblen, ober ihrem Gesuche besondere Borfchriften entgegen fteben, über die Gründe ihrer Abweisung zu belehren.

Juftij-hofbecret vom 9. Juni 1826, ⊗. 20, Rr. 2190.

— Borfdrift über bie Behanblung ber abweislichen Bescheibe über alle im Wege ber Execution überreichten Gesuche um Einverleibung ober Pranotitung in ben öffentlichen Buchern.

Soffanglei-Decret vom 10. Mary 1840, S. 475, Rr. 415.

- Boridrift über bas Berfahren ber öfterreichischen Justigbehörben, wenn ihnen bie von baierischen Unterthanen wiber öfterreichische Unterthanen bei baierischen Gerichten angebrachten und verbeschiebenen Klagen zur Zustellung und Boliftredung eingesendet werben.

Juftig-hofbecret vom 13. Juli 1841, €. 594, Dr. 548.

- Macht ber oberften Juftigftelle gur Abanberung gleichformiger Befcheibe ber Gerichte erfter und zweiter Inftang.

Allerhöchfte Entschließung vom 17. Dai 1842, S. 36, Rr. 616.

 Bon ben über unmittelbar von ben Beneficiaten in Besithstrungsfällen geistlicher Pfründen in Galizien überreichten Beschwerbe erlaffenen Bescheiben ift ber Beschwerbeführer und bas Fiscalamt zu verftändigen.

Juftig-hofbecret vom 11. Janner 1844, S. 188, Rr. 774.

- Borfchrift über bie Behanblung ber Recurfe gegen Befcheibe, woburch bie auf Grundlage ber Armuth angesuchte Stampelbefreiung abgeschlagen wurde.

Juftij-hofbecret vom 27. Marg 1846, ⊗. 329, Rr. 949.

— Ueber bie Rechtfertigung bes Ausbleibens von einer Berhandlungs-Sagfahrt ift burch Befcheib ju ertennen, und findet bagegen, wenn bas Ausbleiben für gerechtfertiget erflart wird, fein weiterer Rechtstug Statt.

Juftij-hofbecret vom 29. April 1846, ⊗. 333, Rr. 957.

- In Bescheiben über Ragen gegen mehrere Geflagte find bieselben gur Beftellung eines gemeinfchaftlichen Bevollmächtigten anzuweisen.

Juftig-hofbecret vom 5. Marg 1847, €. 435, Rr. 1042.

- Db Recurse gegen Grecutionebescheibe im summarifchen Berfahren beim erften Richter überreicht werben muffen.

Juftig=hofbecret vom 23. Juni 1847, ⊗. 463, Rr. 1069.

 Gegen Bescheibe, woburch bas summarische Berfahren in Dalmatien eingeleitet, die Erstredung einer Tagsahung abgeschlagen, ober eine Bernehmung ber Zeugen ober Kunftverftändigen angeordnet wird, findet fein besonderer Recurs Statt.

Juftig-hofbecret vom 29. Marg 1848, €. 562, Rr. 1130.

 Gegen Bescheibe, woburch bas Ausbleiben bei einer Zaglagung für gerechtsettiget erklart, ober bie Wiebereinsehung in ben vorigen Stand gegen eine verstrichene Fallfrist bewilliget wird, ift im summarischen Berfahren ber Recurs gang unjulaffig.

Juftig-hofbecret vom 29. Marg 1848, ⊗. 562, Rr. 1130.

B:Edeine. Die briefportobefreiten Beforben haben bie fogenannten B-Scheine unweigerlich und ungefaumt zu unterfertigen.

Buftig-Sofbecret vom 11. Marg 1825, G. 289, Dr. 2074.

- Befchimpfung. Birfungen bes Widerrufes bes von bem Beleibigten angebrachten Gefuches um Beftrafung einer Befchimpfung ober Diphanblung.
 - Soffanglei-Decret vom 10. Janner 1833, G. 73, Rr. 2585.
 - Borichrift über bie Bestrafung ber Beschimpfungen. hoffanglei-Dectet vom 14. Juni 1839, €. 341, Rr. 363.
- Befchlagnahme. Bann bie Beschlagnahme wegen Uebertretungen best literarifden und artiftiiden Gigenthumes einzutreten hat.
 - Batent vom 19. October 1846, G. 375, Rr. 992.
- ber Druckschrift. Borschrift über bie Bornahme berselben.
 Rundmachung bes Ministerrathes vom 18. Mai 1848, S. 621 und 625, Ar. 1150 und 1151.
- Den zur hanbhabung ber öffentlichen Ordnung und Sicherheit in Dalmatien aufgestellten Bersonen burfen bie zu biesem Behufe nöthigen Baffen nicht burch Pfandung ober Beschlagnabme entwaen werben.

Juftig-Bofbecret vom 23. Juni 1848, G. 642, Rr. 1164.

- Befchleunigung. Borfdrift über bie Befchleunigung ber Betlaffenschafts-Abhanblungen, wobei ber Fiscus einzuschreiten hat; Legung ber Intercalar-Rechnungen und Ausfertigung ber Stift- briefe.
 - Juftig-hofbecret vom 12. Juli 1822, €. 108, Dr. 1880.
 - Borfdrift über bie Beschleunigung bes Geschäftsganges bei bem galigischen Appellationsgerichte. Zustig-hosbecret vom 23. December 1847, ◎. 481, Nr. 1107.
- Befchluffe. Bei ben burch Stimmenmehrheit über Recurfe gefaßten Beschluffen haben bie Appel-Lationsgerichte bem Berichte eine Abschrift bes betreffenben Rathsprotofolles beizulegen.

Buftig-hofbecrete vom 4. October und 30. December 1822, G. 119 und 127, Rr. 1897 und 1918.

- Gerichtsfiellen follen fich jur Begrundung ihrer Beschluffe nicht auf Privat-Gefehsammlungen berufen.
 - Buftig-Bofbecret vom 15. Juni 1823, G. 154, Dr. 1953.
- Bon ber Borlegung bes Beichluffes auf Entlaffung ober Ueberfetung eines unter 600 fl. befolbeten Beamten fommt es ab, wenn bie von ber Lanbesftelle beiguziehenben zwei Appellationsratbe bamit verstanden find.

Juftig-Sofbecret vom 17. Juni 1825, S. 309, Rr. 2110.

- Der Befchluß eines Collegialgerichtes tann nach aufgehobener Sigung nicht mehr geanbert werben.
 - Juftig-hofbecret vom 27. December 1826, G. 60, Dr. 2244.
- Der untergerichtliche Befchluß jur Einleitung einer Eriminal-Untersuchung fann bem Befculbigten allerbings Anlaß zu einer gegrundeten Beschwerbe geben.

Juftig-hofbecret vom 10. Februar 1827, S. 67, Dr. 2258.

- Aufgebung bes Beschluffes bes Eriminalgerichtes in bem Falle, wenn basselbe eine Sandlung nicht für ein Berbrechen erflärt, welche von ber politischen Behörbe für ein Berbrechen gehalten wirb.
 - Juftig-hofbecret vom 25. Mai 1827, €. 81, Rr. 2279.
- Auch bei ben nur mit einem geprüften Sindicus, mit einem ungeprüften Bürgermeister und ungeprüften Räthen besethen Magistraten, ift ber Beschluß über die Ginleitung einer Criminal-Untersuchung nach Mehrheit der Stimmen zu fassen.

Juftig-hofbecret vom 1. Auguft 1828, ⊗. 129, Rr. 2357.

Befchluffe. Bei ben bem Erfenntniffe ber höheren ober höchften Behörten vorbehaltenen Berbrechen find auch die Beschluffe ber erften Inftang über Ablaffung von ber Boruntersuchung mit ben Acten bem Appellationsgerichte vorzulegen; bavon findet nur eine Ausnahme Statt, wenn die Eriminalgerichte blofe Anzeigen verwerfen, ober ben Gegenstand sogleich zuructweisen.

Juftig-hofbecret vom 18. Geptember 1829, G. 171, Dr. 2427.

— Behanblung ber Beschluffe ber landesfürstlichen Collegialgerichte erster und zweiter Inftaus, in Rücksich ber Anstellung, Entlassung, Pensionitung, Degraditung und bes Dienstausches ihrer Vennteut

Buftig-hofbecret vom 15. Mary 1836, €. 77, Rr. 131.

- Borfdrift über die Behandlung ber Beichluffe ber Criminalgerichte wegen Ablaffung vom weiteren Criminalverfahren bei Berbrechen.

Juftig-Sofbecret vom 28. December 1837, G. 163, Rr. 246.

- Borfdrift über bie hinausgabe ber Beweggrunde ber oberften Juftigftelle jur Aufhebung ober Abanberung gleichformiger Beschluffe ber Unterbeborben an Parteien.

Allerhöchfte Entichliegung vom 11. Februar 1840, @. 472, Rr. 408.

 Borichtift hinsichtlich ber gegenseitigen Mittheilung ber Beschluffe über bie ber gemeinschaftlichen Berathung des Appellationsgerichtes und ber Landeszielle unterzogenen Dienstbefehungen und anderen Gegenstände.

Softanglei-Decret vom 9. April 1846, @. 332, Rr. 956.

 Dffenbar ber Abstimmung nicht entsprechenbe ausgefertigte Befchluffe find von bem Appellationsgerichte und von ber oberften Zustigstelle aufzuheben.

Juftig-Sofbecret vom 21. Auguft 1846, S. 356, Rr. 979.

 Borichrift über bas Benehmen bes Appellationsgerichtes, wenn ber Beschluß bes Collegialgerichtes auf Ablassung statt auf Ginleitung ber Criminal-Untersuchung burch irrige Ansichten herbeigeführt worben ift.

Juftig-Sofbecret vom 9. September 1847, &. 469, Rr. 1083.

 Gegen Beschluffe, wodurch bas summarische Berfahren in Dalmatien eingeleitet, die Erstredung einer Tagsahung abgeschlagen oder eine Bernehmung ber Zeugen oder Runftverftanbigen angeordnet wird, findet fein besonderer Recurs Statt.

Juftig-Bofbecret vom 29. Mary 1848, €. 562, Dr. 1130.

- G. Borunterfuchung.

Befchrankung ber Execution, ber Berbote und Ceffionen in Rudficht ber Bahlungen ber Feuerverficherungs-Caffen an Eigenthumer abgebrannter Gebaube.

Juftig-hofbecret vom 18. Juli 1828, S. 127, Dr. 2354.

- Befdrantung ber Grecution auf Urtheile ruffifcher Gerichtsbehorben.
 - Juftig-hofbecret vom 24. Dai 1833, O. 92, Rr. 2616.
- ber von baierischen Unterthanen im Austande und von fremben Unterthanen in Baiern zu ichlie-Benben Eben.

Boffanglei-Decret vom 31. Mary 1842, €. 15, Rr. 604.

- ber Rebemtoriften-Congregation in Erwerbung eines unbeweglichen Bermogens.

Juftig-Sofbecret vom 9. Janner 1843, G. 86, Dr. 670.

- bes Eigenthums- ober Rugungerechtes ber Eigenthumer ber an ber Linie ber Staats-Gifenbahnen angrangenben Grunbe und Bergabhange.

Softanglei-Decret vom 29. September 1844, @. 234, Rr. 834.

- ber Ummechelung ber Banfnoten in Gilbermunge.

Finanyministerial-Erläffe vom 21. und 22. Mai 1848, S. 635 und 636, Ar. 1152 und 1153:

Patent vom 2. Juni 1848, G. 638, Rr. 1157.

Befchrankung bes Gebrauches gut verzinnten Rupfer- und Meffinggeschitres bei Buder., Manboletti- und Ruchenbader, bei allen mit der Erzeugung von Epwaaren fich befassenden Gewerbsleuten, dann bes Bemalens genufbarer Zuderbaderwaaren.

Erlaß bes Minifteriums bes Innern vom 19. September 1848, G. 661, Rr. 1183.

Befchreibuugen und Stectbriefe von ungarifden Beborben, auch ohne Begleitungefchreiben fommenbe, find von beutichen Behörben auzunehmen und in Umlauf zu fegen.

Soffanglei-Decret vom 21. Marg 1821, €. 14, Rr. 1748.

Befchuldigter. Menn um bie Auslieserung eines im Anslande verhafteten Befchuldigten im ministeriellen Wege zu bewirfen eingeschritten wird, ist bie auswärtige Behörbe, bei welcher ber Beschulbigte verhaftet ift, bavon zu benachrichtigen.

Juftig-Sofbecret vom 23. Mary 1822, @. 89, Rr. 1854.

Benehmen ber Landgerichte in Tirol bei der Entscheibung der Frage, ob der Beschulbigte bei criminellen Anzeigungen zu verhaften oder auf freiem Fuße zu belaffen, oder gegen ihn die ordentliche Eriminal-Untersuchung vorzunehmen fei.

Juftig-hoftecret vom 19. September 1826, S. 47, Dr. 2220.

- Der unterrichterliche Befchluß jur Ginleitung einer Criminal-Untersuchung fann bem Befchulbigten allerbings Unlag zu einer gegrundeten Beschwerbe geben.

Juftig-hoftecret vom 10. Februar 1827, G. 67, Dr. 2258.

— Criminalgerichte haben bas Urtheil in Fällen, wo ber Beschulbigte bie That gesteht, aber bes geläugneten bofen Borfages für überwiesen gehalten wird, nicht von Amtswegen bem Appellationsgerichte vorzulegen.

Juftig-hofbecret vom 27. December 1828, G. 141, Rr. 2377.

 Benn ber Beschuldigte nicht verurtheilt wird, so ift die Ginficht ber Criminal-Acten weber bem Beschädigten noch bem Fiscus zu gestatten.

Juftig-hofbecret vom 1. Februar 1833, G. 76, Dr. 2591.

 Bulaffung ber Entschädigungeflage wiber einen flüchtigen ober abwesenben Beschulbigten im orbentlichen Rechtswege, wenn berfelbe nicht vor bie Strafbeborbe gestellt werben fann.

Juftig-hofbecret rom 9. Juni 1835, S. 18, Rr. 29.

- Recht ber im §. 463, I. Theiles bes Strafgesehes, unter b bis e bezeichneten Personen zur Ergreifung bes Recurses, wenn auch ber Beschulbigte erflärt, baß er auf ben Recurs verzichtet. Zuftig-hofbecret vom 23. Mai 1837, S. 127, Nr. 203.
- Borfdrift über bie Ergreifung bes Recurses von ben in ben §§. 465 und 468, I. Theiles bes Strafgesches, bezeichneten Personen, wenn ber Beschulbigte auf bie Recurs-Ergreifung verzichtet. Zuftig-hosbecret vom 25. Februar 1839, S. 332, Nr. 345.
- Borfchrift über bie Bornahme ber perfonlichen Recognition bes Befculbigten burch Zeugen in Griminalfallen.

Allerhöchste Entschließung vom 25. April 1840, S. 482, Rr. 425.

- Der politischen Obrigfeit gebuhrt ber Erfat ber auf bie Berpflegung eines Beschulbigten verwendeten Rosten, wenn berfelbe jur Bablung ber Eriminalfosten verurtheilt wirb.

Soffanglei-Decret vom 12. Ceptember 1843, G. 138, Rr. 739.

- Borfdrift über bie Bergutung ber von politifden Obrigfeiten mabrend einer Crininal-Boruntersuchung bestrittenen Berpflegeloften fur verhaftete Befculbigte.

hoftanglei-Decret vom 19. Marg 1844, G. 201, Rr. 795.

- Boridrift über bas Berfahren bei hofrecurfen, welche gegen eine im Disciplinarwege verhangte Arreftitrafe von bem Beschulbigten bei ber oberften Zuftigftelle überreicht werben.

Juftig-hofbecret vom 22. October 1845, €. 278, Dr. 905.

- Bann bie Ablieferung bes fluchtigen Befchulbigten an basjenige Criminalgericht, welches ben Stedbrief erlaffen bat, gerechtfertiget ift.

Juftig-hofbecret vom 15. Juli 1847, €. 466, Rr. 1076.

Befchuldigter. S. Berhaftete.

Befchulbigung. Bor Berbangung einer Diseiplinarstrafe gegen einen Beamten ift bie gegen ihn erhobene Beschulbigung bemfelben beutlich vorzubalten.

Allerhochfte Entichliegung vom 23. August 1842, C. 59, Dr. 636.

Befchwerbe. Boridrift über bie Behandlung ber Befchwerben in Behent-Angelegenheiten.

Soffanglei-Decrete vom 16. Marg unb 20. September 1826, G. 12 unb 48, Rr. 2173 unb 2221.

- Gegen bie von einem Untergerichte beschloffene Ginleitung ber Eriminal-Untersuchung fann ber Beschulbigte Beschwerbe führen.

Juftig-hofbecret vom 10. Februar 1827, ⊗. 67, Rr. 2258.

- Die Erlebigung ber Beschwerben in Rechtsangelegenheiten unterliegt ber Bablung bes Boftporto.

Juftig-hofbecret vom 16. Mai 1829, €. 157, Rr. 2401.

 Die schriftlich abgefaßten Appellations- und Revifions. Beschwerben muffen von einem Abvocaten unterschrieben seyn.

Juftig-hofbecret vom 1. Februar 1836, S. 73, Rr. 120.

- Die von ben Unterbehörben getroffene Bahl ihrer Beamten wird burch eine bagegen erhobene Befchwerbe nicht beitrt.

Buftig-hofbecret vom 15. Marg 1836, ⊗. 77, Rr. 131.

- Competeng ber Berichtsfiellen gur Entscheibung ber Befcmerben binfichtlich bes Bezuges bes Babigeibes.

Soffanglei-Decret vom 7. September 1837, G. 144, Rr. 224.

 Ueber Beschwerben gegen die Bemeffung bes einhalbpercentigen Berlaffenschaftsbeitrages für ben Prager Krankenhaussond entscheibet in zweiter Instanz das Appellationsgericht und in britter die oberste Justizstelle.

hoftanglei Decret vom 14. Auguft 1839, G. 346, Rr. 373.

 Briftbestimmung zur Einbringung von Beschwerben gegen berglebensämtliche Entscheidungen ber unteren Montanbehörben an höhere Inftangen.

Decrete ber Soffammer in Mung- und Bergwesen vom 17. September 1839, S. 350, Rr. 378 und 15. December 1840, S. 544, Rr. 486.

- Behandlung ber Befchwerden, wegen Abnahme bes Depofiten-Bahlgelbes.

Soffanglei-Decret vom 6. Dai 1841, G. 577, Rr. 533.

— Eine Beschwerbe über bie richterliche Entscheidung erfter Inftang, ob ein von einer Partel zum Behuse ber Stämpelbesreiung in einer Streitsache vorgelegtes Armuthszeugniß bie vorgeschriebenen Eigenschaften habe, hat ben Jug an bas Appellationsgericht zu nehmen.

Juftig-hofbecret vom 4. Janner 1842, G. 4, Rr. 584.

- Politifde Behörben haben über Befcmerben, megen Berweigerung eines Armuthezeugniffes jur Erlangung ber Stämpelbefreiung vor Bericht zu emischeiben.

Softanglei-Decret vom 13. Janner 1842, G. 6, Dr. 589.

Birtungefreis ber oberften Juftigftelle bei Erlebigung ber Beschwerben gegen gleichformige Beicheibe ber Gerichte erfter und zweiter Inftang.

Muerhochfte Entichliegung vom 17. Dai 1842, S. 36, Dr. 616.

 Borfdeift über bie Anbringung ber Befchwerben gegen bie Berfügung und bas Berfahren ber beutschen Orbensgerichte in Franksurt am Main in Justig- und anderen Geschäften.

Juftig-Sofbecret vom 25. October 1842, G. 64, Dr. 651.

 Bon ben über unmittelbar von ben Beneficiaten in Besibstörungsfällen geistlicher Afründen bei ben betreffenden Behörben überreichten Beschwerben erlassenen Bescheiden ift ber Beschwerbeführer und bas Fiskalamt zu verftänbigen.

Juftig-Sofbecret vom 11. Janner 1844, G. 188, Dr. 774.

Befchwerben einzelner Ginleger über flatutenwibrige Behandlung von Seite ber Sparcaffe find bei ben gur Aufsicht über Oparcaffen berufenen politifchen Beborben anzubringen.

Soffanglei-Decret vom 26. September 1844, G. 222, Rr. 832.

— Borfdrift über bie Behanblung ber Beschwerben ber Eigenthümer ber an bie Staats Gisenbahnen angränzenden Gründe und Bergabhänge, wegen Beschränfung des Eigenthumes und Rugungsrechtes berselben. Fristbestimmung zur Ueberreichung derselben bei dem zuständigen Kreisamte.

Soffanglei-Decret vom 29. September 1844, G. 234, Rr. 834.

- In jebem Bahnhofe ift gur Gintragung ber Beschwerben ber Reisenben ein Buch in Bereitschaft au balten.

Soffanglei-Decret vom 7. Marg 1847, G. 436, Rr. 1044, §. 17.

Befegung. Borichrift über bie Befegungs-Art ber Sinbifer-, Stabt- und Martifchreiberfiellen bei ben Landmagistraten, Stabt- und Martigerichten.

Juftig-hofbecret vom 4. Februar 1826, S. 2, Rr. 2159.

 Boridrift für bas nieberöfterreichische Mercantil- und Wechfelgericht bei Befegung einer Borfeund Wechfel-Senfalenftelle.

Buftig-Bofbecret vom 19. Janner 1828, G. 107, Rr. 2323.

- Borfchrift über bie Befetung von Abvocatenftellen.

Juftig-Sofbecret vom 30. Dai 1837, G. 127, Rr. 204.

 Borfdrift für bie Collegialgerichte in Tirol, hinfichtlich ber Erftattung ber Befehungsvorighlage für bas ärztliche und wundarztliche Personale bei ben Criminal-Inquisitionshäusern in Tirol. Hoffanglei-Decret vom 9. Juni 1843, S. 123, Nr. 709.

 Das Appellationsgericht hat bei Anträgen auf Ueberfegung landesfürstlicher Beamten zu einer anderen Gerichtsbehörde, zugleich ben Borichlag zur Befegung ber baburch offen werbenben Stelle zu erhatten.

Juftig-hofbecret vom 6. Rovember 1843, G. 171, Rr. 765.

- ber Dienftftellen. G. Dienftbefegungen.

Befegunge:Borfchlage. G. Dienftbefegung.

Befeitigung. G. Abftellung.

Befig. Die gesehliche Frift jum Ausweise ber jum Befige landtäslicher Guter erforberlichen Sabiliftrung laufe vom Tage ber bewilligten Kaufs-Pranotation ober bem Tage bes Natural-Besiges.

Boffanglei-Decret vom 11. October 1821, S. 57, Dr. 1809.

- Borfdrift über bie Befis-Unschreibung ber Juben bei Realitäten im Gorger Rreife.

Juftig-Sofbecret vom 10. Marg 1826, G. 12, Dr. 2172.

- Aufrechthaltung bes Befisftanbes folder Gewerbe in Nieber-Defterreich, welche Bestanbthelle eines Dominicalforpere ober Realitat waren, und ohne benfelben veräußert worben find.

Softanglei-Decret vom 27. Juni 1835, G. 20, Rr. 34.

- Borfdrift über bie Anschreibung ber Istraeliten an ben buderlichen Befit deiftlicher Realitaten in benjenigen Provinzen, wo fie nach ber Lanbebverfaffung zu beren Befite nicht befugt find.

Juftig-hofbecret vom 7. December 1835, G. 61, Dr. 100.

- Den politifchen Behörben fieht bie Amtehanblung über Befig-liebertragung eines vertäuflichen nicht rabieirten Gewerbes au.

Soffanglei-Decret vom 4. Jauner 1842, G. 4, Rr. 586.

 Boridrift über bie Befignahme ber Inseln in schiff- und flogbaren Fluffen und Strömen burch bie Staatsverwaltung.

Softammer-Decret vom 19. April 1842, G. 22, Dr. 608.

Beffe. Ikraeliten find in Dahren auch nur jum zeitlichen Befige von Realitaten ber Chriften unfabig.

Juftig-Sofbecret vom 21. Marg 1843, €. 103, Rr. 690.

- Die Cumulirung bes Befiges von Bauerngutern ist von ben Rreisamtern in Illirien, mit Ausnahme bes Rreisamtes in Rlagenfurt, nicht mehr zum Gegenstanbe amtlicher Berhanblungen zu machen.

Soffanglei-Decret vom 9. September 1844, S. 219, Rr. 827.

- Boridrift über ben einstweiligen Befig ber noch nicht erzeugten und noch nicht geborenen Berfonen burch Testament zugebachten Erbicaften und Legate.

Juftig-hofbecret vom 28. Dai 1845, @. 264, Rr. 888.

- Befigunfähigteit ber Montenegriner in Dalmatien und ber öfterreichifchen Unterthanen in Montenegro.

Juftig-hofdecrete vom 6. August 1845, S. 273, Rr. 898 und 14. Janner 1846, S. 308, Rr. 922.

- Bur Beftimmung ber gesestlichen Eigenschaft ber Grundftude in Galizien, welche namlich als Dominical- und welche als Aufticalgrunde anzusechen find, hat ber im Jahre 1820 in ben Kataftral-Operaten erscheinende Befit zu gelten.

Rreisschreiben bes galigifden Guberniums vom 25. November 1846, S. 391, Rr. 1003.

- Regulirung bes Befitftanbes ber bauerlichen Grundbefiger im Rrafquer Gebiete.

Erlaß vom 10. Mai 1847, S. 461, Rr. 1064.
— Befigfähigfeit ber Beraeliten im Iftrianer Rreife.

hoftanglei-Decret vom 24. September 1847, G. 472, Rr. 1088.

- Boridrift über bas Berfahren bei Befiganichreibung an lanbesfürftlichen Beutel-Leben. Doffanglei-Decret vom 7. Janner 1848, ⊗. 487, Rr. 1111.
- Aufbebung aller aus bem Unterthänigfeits. Berhältniffe entspringenben bem unterthänigen Grunbe anklebenben Lasten, Diensten und Giebigleiten jeber Art, so wie aller aus bem grundberrlichen Ober-Gigenthume, aus ber Zehent-, Schuh-, Bogt- und Bergherrlichkeit und aus ber Dorfobrigfeit herrührenben Leistungen.

Patent vom 7. September 1848, S. 658, Rr. 1180.

Befitanschreibung. Bestimmung ber Rechte ber Gruud- und Urbar-herren im Borger Rreise bei Eintreibung ber Besthanschreibungs-Bebubren.

Juftig-hofbecret vom 21. Februar 1829, ⊗. 145, Rr. 2387.

- ober Bofcbung. Auf nicht geborig instruirte Gesuche um eine Ginverleibung, Bormertung, Besis ober Gewähr-Anschreibung ober Lofchung, sind feine Borbescheibe zu erlaffen, sonbern bieselben mit Ansührung ber Ursache lebiglich abzuschlagen.

Juftig-hofbecret vom 16. April 1830, S. 194, Rr. 2459.

- S. Befis, Grunbbuch, ganbtafel.

Befiger. Beftimmung ber Gerichtsbarteit über bie Befiger von Freigrunden im Cariftabter Rreife.

Juftig-hofbecret vom 20. Mai 1822, S. 97, Rr. 1872.

- Bebingungen, unter welchen nicht habilitirten Befigern eines Gutsantheiles bie Erwerbung anberer Antheile besfelben Gutes gestattet ift.

Juftig-hofbecret vom 19. April 1833, S. 89, Rr. 2609.

— Die unterthänigen uneingekauften Grunbstüde in Galizien werben als Ruhungseigenthum ihrer gegenwärtigen rechtmäßigen Befiger anerkannt, welche bamit frei verfügen, und biefelben bis zwei Drittheile ihres Werthes auch verfchulben konnen.

Kreisfdreiben bes galigifchen Guberniums vom 25. Rovember 1846, S. 391, Rr. 1004.

Befitfähigfeit. G. Befit, Sabilitirung.

Befitnahme. G. Befis.

Befignehmung ber Erbichaft. Beichleunigung ber Ginantwortung ber Erbichaft burch Sicherftellung bes Erbfteuerbetrages.

Juftig. Sofbecret vom 31. Janner 1822, ⊗. 74, Rr. 1833.

Befitftand. Stände in Steiermart haben fein Recht, über ben tataftralmäßigen Dominical- und Ruftical-Befifftanb einer Realität ju enticheiben.

Soffanglei-Decret vom 7. Funi 1834, S. 114, Dr. 2657.

- S. Befit.

Befigftorung. Beftimmung ber Bahl ber Rathe gur Berathichlagung über Befigftorungs-Ungelegenheiten.

Buffig-Bofbecret vom 9. Juli 1825, G. 312, Rr. 2118.

- Borfcriften über bas gerichtliche Berfahren in Streitigfeiten über Befisftorungen in Dalmatien. Softanglei-Decret vom 8. October 1830, S. 210, Nr. 2487.
- Provisorifche Entscheibungen über Befigstorungen find weber gur Intabulation, noch gur Pranotation ober zu einer Unmertung in ben öffentlichen Buchern geeignet.

Juftig-hofbecret vom 1. Juli 1835, S. 30, Rr. 51.

Anwendung bes summarischen Berfahrens bei Besibstörungen jeder Art, insbesondere bei Grangstreitigleiten und Wasserleitungen oder Wasserwerten, so weit fie zur Competenz der Civilgerichte ausschließend gehören.

Juftig-hofbecret vom 13. Februar 1837, G. 108, Rr. 174.

 Streitigfeiten über Befigfiorungen bes Militar-Aerars find von ber Real-Gerichtsbehörbe zu verhandeln und zu enticheiben.

Juftig-Sofbecret vom 28. Juni 1842, G. 44, Dr. 622.

— Bei ben vor bem competenten Nichter über Besibfiorungs-Rlagen, bei welchen bie Berge und Salinen-Abministration zu hall die Bertretung bes Allerhöchsten Uerars übernimmt, anhängigen Berhanblungen, bat ein Abgoordneter ber montaniftischen Abministrativ. Beh örbe, bei bem Bortrage solcher Gegenstände beim Appellationsgerichte aber ein Rath ber Berge und Salinen-Direction zu hall zu interventen.

Juftig-hofbecret vom 3. October 1842, G. 63, Rr. 646.

- Borfdrift über bie Bertretung ber Beneficiaten in Befiffforungsfällen geiftlicher Pfrunden in Galigien burch bas Riscalamt.

Juftig-Dofbecret vom 11. Janner 1844, €. 188, Rr. 774.

— Derrete über Befigiörungs-Angelegenheiten sollen bie Gerichtebehörben nicht in bie Babl ber gefällten Civil-Urtheile in ben vorzulegenben Geschäftsausweisen einbeziehen, sonbern lebiglich in ber Rubrif "Anmerkung" ber Bahl nach angeben.

Juftig-hofbecret vom 14. Dai 1846, €. 334, Rr. 961.

Befitfitreitigkeiten. Bur Aufrechthaltung ber in Befitfiteitigkeiten getroffenen provisorifden Berfugungen bar bie Buchtigung mit Stochtreichen nicht verbangt werben.

Buftig-Sofbecret vom 26. Rovember 1824, ⊗. 270, Rr. 2051.

— Berechtigung ber Grangtammerer in Angelegenheiten bes ftreitigen Befiges. Juftig.Dofbecret vom 24. Mary 1825, S. 294, Rr. 2081.

- Die Angelegenheiten über ben gestörten Befit fonnen in erfter Inftang in Senaten von einem Borfigenben und zwei Rathen erlebiget werben.

Juftig-hofbecret vom 9. Juli 1825, ⊗. 312, Rr. 2118.

Befigübertragung. O. Befig.

Befigumichreibung. G. Befigveranberung.

Befigunfähigfeit. O. Befis.

- Befigveranderung. In welchen Fallen bei Guter-Lotterien eine Befigveranberungstare nicht fatt finbe.
 - Juftig-hofdecret vom 14. Auguft 1824, €. 262, Rr. 2030.
 - Die Ausstellung ber Schirmbriefe und Ginhebung ber Schirmbrieftaren bei Befigveranberungen burgerlicher, nicht unterthäniger Realitäten in Steiermart wird eingestellt.
 - Boffanglei-Decret vom 23. Mary 1825, S. 291, Rr. 2079.
- Rechte ber Grund. und Urbar-herren im Gorger Rreife bei Befigveranberungen mit bem unterthanigen Grunbeigenthume.
 - Juftig.bofbecret vom 21. Februar 1829, S. 145, Rr. 2387.
- bei Montanwerken, welche mit politischer Concession entstanden find, ift, da die Ertheilung der Concession jum Berrennen des Rob- oder Alteisens und jur Berfeinerung des hierdurch bargestellten Schmiede-Eisens oder Stables bis jum fertigen Kaufmannsgute bisher den Berggerichten zusieht, von den Real-Jurisdictionen den Berggerichten anzuzeigen.
- Erlaß bes Ministeriums fur öffentliche Arbeiten vom 12. Juli 1848, S. 645, Nr. 1169.
- Befitveranderunge:Gebühren. G. Beranberunge-Gebühren.
- Befolbung. Bis zu welchem Lage ben in Rubeftand verfesten, ober freiwillig austretenben ober entfesten Beamten bie Befolbung gebubre.
 - Juftig-Sofbecret vom 28. September 1822, S. 118, Rr. 1896.
- Belche Daten jum Behufe ber Borrudung im Gehalte ber Beamten auszuweisen feien.
 Justig-hosbecret vom 23. Mai 1823, ⊗. 147, Nr. 1943.
- Reu ernannten ober beförberten Beamten, welche ben Diensteid abzulegen amtlich verhindert find, ift die Besoldung von dem Tage der Buftellung ihres Ernennungs-Decretes anzuweisen.
 Dossammer-Decret vom 13. December 1823, €. 166, Rr. 1979.
- Wann Befoldungs-Anweisungen unmittelbar von ben Länberftellen, und wann burch bie allgemeine hoftammer ju gescheben haben.
 - Juftig-hofbecret vom 19. Juni 1824, G. 212, Rr. 2016.
- Die bie Borrudung ber Beamten ber nämlichen Rategorie in bobere Befolbungeftufen gu geschehen habe.
 - Juftig-Dofbecret vom 14. Auguft 1824, S. 263, Rr. 2033.
- Personal-Zulagen find immer nach Maß ber Borrudung in eine höhere Besolbung einzuziehen. Zustig-hosbecret vom 10. December 1824, S. 278, Nr. 2056.
- Stämpel bei Anstellunge-Decreten, wo nebst ber Befolbung auch bas Quartiergelb ausgebrüdt ift. Poftammer-Decret vom 19. Jänner 1825, S. 287, Rr. 2067.
- Beit ber Borrudung in bie fobere Befolbung ber ju anberen Beforben überfeten Beamten. Juftig-hofbectet vom 12. August 1826, ⊗. 41, Rr. 2213.
- Borrudung übergabliger Beamten in bie bobere Befolbungeftufe.
 - Juftig-hofbecret vom 20. April 1827, G. 78, Rr. 2273.
- Borichrift über bie Ausbegahlung ber Ausstände an Befolbungen nach bem Tobe ber Beamten. Juftig-hofbecret vom 17. Juni 1828, S. 123, Nr. 2348.
- Bestimmung ber Behörben, welche jur Betreibung politischer Aufträge bie Besolbungesperre gegen Beamte zu verhängen haben, welche politische und Juftig-Geschäfte zugleich beforgen. Justig-hofbecret vom 2. April 1830, S. 187, Nr. 2454.
- Den auf ihr Ansuchen an einen anderen Ort überfesten Beamten bleibt ihr Rang, nicht aber ihr frührere höherer Gehalt vorbehalten.
 - Juftig-Bofbecret vom 22. Juli 1831, S. 17, Rr. 2520.
- Die Befolbung ift erft von bem Tage als erlebiget angufeben, an welchem bas bamit betheilte Inbivibuum fie ju genießen aufgebort bat.
 - Juftig-Bofbecret vom 19. Movember 1831, G. 26, Rr. 2540.

Befolbung. Die Befolbung für Beamte, welche von Provingial-Gerichtsbeborben ernannt werben, weifen bie Lamberfiellen an.

Buftig-Sofbecret vom 6. Juli 1832, G. 63, Dr. 2568.

- Beftimmung ber Befolbungen ber Actuare bei bem Criminal-Senate best Wiener Magistrates. hoffanglei-Derret vom 15. September 1832, S. 69, Rr. 2576.
- Beftimmung ber Besolbung ber auf einen geringeren Dienftplat übersetten Beamten. Decret ber Stubien-hoffommiffion vom 21. Juni 1834, €. 115, Rr. 2660.
- Borfdrift über bie Einbringung ober Sicherftellung ber aus bem Dienstverhaltniffe entflebenben Aerarial-Forberungen an Staatsbiener und Militar-Personen burch Abzüge an Gehalten und Benfionen.

Soffammer-Decret vom 1. December 1834, G. 130, Rr. 2675.

- Wann ein feinen Dienft eigenmächtig verlaffenber Beamte fur entlaffen aus bem Staatsbienfte, und feiner Befolbung ganglich verluftig gu erklaren fei.

Juftig-hofbecret vom 24. Muguft 1835, @. 42, Rr. 81.

 Boridrift über bas Borrudungstecht ber mit und ohne Borbehalt de non praejudicando ernannten übergähligen Beamten in ben höheren Gehalt.

Juftig-hofbecret vom 17. Auguft 1836, G. 88, Dr. 149.

- Borfdrift über bie Bewilligung von Befolbungs-Borfduffen an Beamte und minbere Diener. hoffammer-Decret vom 13. Jänner 1837, S. 99, Rt. 164.
- Die Uebertragung ber auf Penfionen bewilligten Berbote findet auf die Befoldung ber wiederangestellten Penfionisten nicht Statt.

Boffammer-Decret vom 5. Mary 1838, S. 172, Rr. 260.

- Borfdrift über bie Borrudung ber Beamten bes Grager Magiftrates in bie höheren Befoldungen.
 Soffanglei-Decret vom 7. Rovember 1838, Θ. 306, Rr. 303.
- Die Besolbungen ber Schullebrer tonnen nicht mit gerichtlichen Berbot belegt ober in gerichtliche Execution gezogen werben, wohl aber jene ber Mefiner.

Softanglei-Decret vom 9. Februar 1841, S. 559, Dr. 505.

 Borfchrift über bie Ernennung und Borrudung ber Beamten bes Civil- und Criminalgerichtes ber Stadt Wien in die höhere Befolbung.

Juftig-hofbecret vom 13. April 1841, S. 569, Dr. 524.

- Siftemistrung ber Besolbungen ber Beamten ber herzoglichen Lanbrechte zu Troppau und Tefchen in Schleften.

Juftig-hofbeeret vom 30. Muguft 1841, S. 605, Mr. 559.

- Borfdrift über bie Bemeffung ber Dienfttage bei Borrudung ber Beamten in bobere Befol-
 - Softammer-Decret vom 14. Janner 1842, G. 7, Dr. 590.
- Boridrift über bie Einbringung ber Diensttaren, bann Berechnung bes Abjuges ber erften Rate biefer Taxen von ben Befolbungen ber Beamten.

Soffammer-Decret vom 12. September 1843, S. 138, Rr. 740.

- Degrabirte Beamte haben bei Borrudung in eine wiedererlangte und icon fruber vertarirte hobere Besolbung bie Diensttare von berfelben ju bezahlen.

Softammer. Decret vom 26. October 1843, G. 164, Rr. 759.

- Borfdrift über bas Berfahren hinfichtlich bes Abzuges ber rudftandigen Dienstaxen von ber Befolbung ber suspendirten mit einer Alimentation betheilten Beamten.

Softammer-Decret vom 6. Februar 1844, G. 194, Dr. 784.

- Bu Gunften ber Alimentation eines unehelichen Kindes fann die Befoldung eines Beamten, als bes gur Berpflegung verpflichteten Baters, mit Berbot belegt werben.

hoffammer-Decret vom 30. November 1844, S. 242, Mr. 850.

Befoldung. Borfdrift uber bie hereinbringung von Erfagen aus ben Befolbungen folder Beamten, beren Beguge von einer Caffe an eine anbere übertragen werben. hoffammer-Decret vom 3. April 1845, &. 257, Rr. 879.

- Bestimmungen über bie Befolbungen ber unmittelbar in ben Ctaatebienft übertretenben Beamten und Diener bes erlofchenen Freiftaates Rrafau.

Allerhöchfte Entschließung vom 31. Juli 1847, G. 466, Rr. 1077.

- Außerordentliche Besteuerung ber Besolbungen ber Beamten und Beftimmung ber Sobe biefer Bezuge, bei welchen biefe Befteuerung ftatt finbet.

Finanzministerial-Erlässe vom 18. und 27. Juni, bann 18. August 1848, ©. 641, 643 unb 651, Dr. 1163, 1165 unb 1175.

- Borfdrift über bas Berfahren bei Ginschreiten um Anweisung ber Befolbungen und anberer fiftemifirten Bezuge fur Juftigbeamte und Diener.

Erlaß bes Juftigminifters vom 21. Auguft 1848, G. 652, Rr. 1176.

Befoldungeftand. Die Befolbungeftande-Tabelle ift mit bem Gefcaftsausweise ber beireffenben lanbesfürftlichen Berichtsbeborbe an bic oberfte Juftigftelle vorzulegen.

Buftig-Sofbecret vom 18. Februar 1846, €. 317, Rr. 934.

Befoldunge-Borrudung. Bann Pratoren in Dalmatien bei vortommenber Befolbungs. Borrudung in ihren innehabenben Boften ju belaffen feien.

Juftig-Sofbecret vom 2. September 1846, S. 360, Rr. 962.

- Befoldunge-Morichuffe tonnen ben von Umtewegen jubilirten Beamten angewiesen werben. Buftig-hofbecret vom 14. August 1824, €. 263, Rr. 2032.
- Borfdrift über bie Bewilligung von Befolbungs-Borfcuffen an Beamte und mindere Diener. hoffammer-Decret vom 13. Janner 1837, G. 99, Rr. 164.
- Befprechung. In wieferne ben von ber Direction bes Coupvereines fur entlaffene Straflinge bestimmten Obforgern bie Befprechung mit ben Straflingen bes zweiten Grabes gestattet werbe. hoffanglei-Decret vom 16. December 1844, G. 243, Rr. 854.
- Beftatigung ber in Trieft angemelbeten Sanblunge-Diten burch bas fuftenlanbifche Gubernium. Juftig-hofbecret vom 3. Mary 1826, €. 8, Rr. 2169.
- Borfdrift über bie Beftätigung ber arztlichen Beugniffe fur Beamte und andere Parteien von Seite ber Protomebifer, Rreisargte und anbere öffentliche Sanitatebeamte.
- Boffanglei-Decret vom 29. Juli 1830, €. 205, Dr. 2476. - Den Quittungen über Penfionen, Erziehungsbeitrage, Gnabengaben, Provifionen und bergleichen Genuffe fur Militar- und Staatsbieners-Baifen, ift bie legale Beftatigung beizufugen, baß ber BBaife weber lohnung, Bage, Abjutum ober Gehalt vom Merarium beziehe, noch fonft verforgt fei.

Buftig-hofbecret vom 9. September 1831, S. 20, Rr. 2529.

- ber Contracte über Berpachtung ber Rlofter- und Pfarr-Realitaten in Galigien burch bas Orbinariat.

Softanglei-Decret vom 12. Juni 1835, G. 20, Rr. 35.

- Die Bestätigung ber von Raifer Frang bem Erften ertheilten Privilegien fei wegen bes Regierungsantrittes Raifer Ferbinand bes Erften nicht nothwendig. Im Zweifel, ob ein Privilegium fortbesteben fonne, fei jeber einzelne Fall ber bochften Beborbe jur Enticheibung vorzulegen.

hoftanglei-Decret vom 16. Janner 1836, G. 72, Rr. 116.

- ber Bertrage über Robot-Ablöfungen burch bas Rreisamt.

Doffanglei-Decret vom 21. Juli 1843, G. 130, Dr. 725.

- Borfdrift über bie Befiätigung ber Armuthszeugniffe fur Israeliten in Prag jum Behufe ber Stampelbefreiung in ihren Rechtsftreiten bei bem Prager Dagiftrate.

Boftammer-Decret vom 16. Rovember 1843, €. 172, Rr. 766.

Beftatigung ber Bebent-Ablöfungsvertrage ohne Unterschieb burch bas Rreisamt.

Soffanglei-Decret vom 14. Mary 1844, G. 197, Rr. 792.

— Borfdrift für bie Stänbe bei Bestätigung bes einer bestimmten Familie zustehenben Incolates. Soffanglei-Decret vom 4. December 1846, ⊗. 392, Nr. 1005.

ber gwifden ben Grund- und Befentherren und ben Grunds und Behentholben, wegen Ablofung ber Robot, bes Bebents und anderer Urbarial-Coulbigfeiten abgeschloffenen Bertrage burch bie Kreisamter.

Soffanglei-Decret vom 18. December 1846, G. 395, Rr. 1012.

Beftand. Der Saupteib fann nur ben Beftanb ober Richtbestanb ber Thatsache, aus welcher fich eine Schulb ergibt, jum Gegenstanbe haben.

Buftig-hofbecret vom 18. Februar 1846, €. 317, Rr. 935.

Beftandbertrag. Gin gwifden bem Richter und ber rechtsuchen Bartel ober ihrem Bevollmächtigten ober Bertretet bestebenber Diethe ober Bachtvertrag, schließt fur bie Beit seiner Dauer ben Richter von jeber Ausubung bes Richteramtes in Streitfachen biefer Partei aus.

Juftig-hofbecret vom 2. October 1830, G. 209, Dr. 2484.

— Bacht- ober Miethvertrage bes Richters mit bem Staate, ben Gemeinben, ober ben unter ber Berwaftung bes Staates ober ber Gemeinben fiehenben öffentlichen Anftalten und beren Berttreter, schließen ben Richter von ber Ausubung bes Richterantes nicht aus.

Juftig-hofbecret vom 24. Mai 1836, G. 82, Rr. 142.

Behanblung ber bei Beftands ober sonstigen Berträgen über Aerarial-Lieferungen ber Beste.
 hung öffentlicher Beamten Beschulbigten, und über abgeführte gerichtliche Untersuchungen nicht schulbloß erklärten Individuen.

Softanglei-Decret vom 1. December 1847, G. 478, Rr. 1101.

Beftbieter. Aufnahme ber Berpflichtung bes Bestbieters jur Erfulung ber gegen bas allerhochste Merar ober ber unter ber Staatsverwaltung siehenben öffentlichen Fonde übernommenn Leistungen in bas bießfalls mit ihm aufgenommene Bersteigerungs- ober Berhandlungs-Protofoll.

Soffanglei-Decret vom 20. April 1821, C. 17, Rr. 1755.

Beftechung. Beftrafung ber Beftechung ber in ber Ausubung bes Dienftes begriffenen Angeftellten ber Grangwache.

hoffanglei-Decret vom 1. Marg 1838, G. 172, Rr. 259.

- Behandlung ber bei Beftand- ober sonftigen Berträgen über Aerarial-Lieferungen ber Beftedung öffentlicher Beamten Beschulbigten, und über abgeführte gerichtliche Untersuchung nicht ichulblos erklärten Individuen.

Soffanglei-Decret vom 1. December 1847, @. 478, Rr. 1101.

Beftellung. In Beschein über Rlagen gegen mehrere Geflagte find biefelben zur Bestellung eines gemeinschaftlichen Bevollmachtigten anzuweisen.

Buftig-Bofbecret vom 5. Marg 1847, S. 435, Rr. 1042.

Besteuerung. Außerorbentliche Besteuerung ber Besoldungen, Personalzulagen, Pensionen, Omiescentengehalte, Gnabengaben und Unterhaltsbeitrage ber Beamten, ihrer Witwen und Walfen.

Finang-Ministerial-Ertäffe vom 18. und 27. Juni, bann 18. August 1848, &. 641, 643 unb 651, Rr. 1163, 1165 unb 1175.

Bestimmte Ramen. G. Ramen.

Bestimmung ber Summe ber Berlaffenschaftebeiträge von bem Pralaten-, herren-, Ritterund hanbele-Stanbe, bann von honoratioren, Burgern, Professionisten und Bauern jum Normal-Schulfonbe, und in Conventione-Munge.

Juftig-hofbecret vom 7. December 1822, G. 116, Rr. 1891.

Beftimmung bes Ranges ber Beamten eines landesfürstlichen Bezirtscommiffariates. Softanglei-Dertet bom 6. December 1826, ⊗. 57, Rr. 2237.

- ber Diaten für bie lanbesfürftlichen Begirtkeommiffare im Laibacher Gouvernement8. Gebiete. hoffammer-Derret vom 16. April 1828, €. 118, Rr. 2339.
- ber Diaten und Fuhrkoften fur bie gerichtlichen Gelbmeffer in Galigien.

Inftig-Sofbecret vom 30. Juni 1828, ⊗. 123, Rr. 2349.

- Anwendung der in Anfebung ber bieberigen Bantnoten bestehenden gesehlichen Bestimmungen auch auf bie nenen in Umlauf gefest werbenden Bantnoten.

Juftig-Sofbecret vom 11. Juli 1828, €. 124, Dr. 2350.

- ber Eigenschaften und Brufung ber Bewerber um eine Fiscal-Abjuncteufielle, bann ber Termine jur Ablegung berfelben.

Juftij-hofbecret vom 11. Juli 1828, €. 124, Rr. 2351.

- ber Rechte ber Grund. und Urbar-herren im Gorger Rreife bei Beranferung, Theilung und Befiganichreibung ber Bauernguter und Gintreibung ber Gebubren.

Juftig-Dofbecret vom 21. Februar 1829, ⊗. 145, Rr. 2387.

— ber Titulatur berjenigen Inbivibuen in ben amtlichen Erläffen, welche jur Unnahme bes ihnen vom Auslande verliehenen Abels ober ber Standeserhöhung bie Bewilligung Seiner Majeftat erhalten haben.

Soffanglei-Decret vom 20. Auguft 1829, G. 170, Rr. 2425.

— ber Behörben, welche jur Betreibung politischer Auftrage bie Gehaltsfperre gegen Beamte ju verbangen haben, Die politische und Justigeschafte gugleich beforgen.

Juftig-hofbecret vom 2. April 1830, S. 187, Rr. 2454.

- bes Fonbes, in welchen bie ben lanbesfürstlichen und Patrimonialgerichis-Beamten, wegen vernachläfigter Ausübung bes Richteramtes über schwere Bolizeichertretungen auferlegten Gelbstrafen einzufließen haben.

Soffanglei-Decret vom 24. Juni 1830, @. 200, Rr. 2470.

- ber Gerichtsbarteit über bie außer bem ftanbrechtlichen Berfahren in ber Militargrange betretenen Berbrecher, welche teine Bewohner ber Militargrange finb.

Juftig-Sofbecret vom 17. September 1830, G. 208, Rr. 2481.

- ber Bebufren fur gerichtliche Schapungen burch bie Gerichtsbeborbe, welche bie Schapung angeordnet bat.

Juftig-hofbecret vom 17. December 1830, ⊗. 219, Rr. 2496.

 bes Ranges und Siges für bie als Reprafentanten ju ben Rathöfigungen zugezogenen Rathe ber Cameral-Gefällen-Berwaltungen, bann ber Zuftigrathe bei ben Sigungen ber Gefällen-Berwaltungen.

Juftig-Bofbecret vom 11. Movember 1831, €. 23, Rr. 2536.

- ber Gerichtsbarteit über einen Unterthan, welcher ohne obrigfeitliche Entlaffung feinen Bofinfig verandert hat.

Juftig-Sofbecret vom 25. Mai 1832, G. 63, Dr. 2566.

- ber Grift gur Abreichung ber Mlimente fur arretirte Schulbner.

Juftig-Bofbecret vom 8. Marg 1833, €. 81, Rr. 2601.

- ber galle, in benen Criminal-Urtheile auf Buchtigung burch Streiche bem Appellationsgerichte vorgelegt werben muffen.

Buftig. Sofbecret vom 27. Februar 1835, €. 136, Rr. 2690.

- Boridrift über bie Umtewirtsamteit ber Gerichtsbehörben bei Beftimmung ber landesfürstlichen Mortuarstaxe.

Boffanglei-Decret vom 1. October 1837, @. 147, Rr. 232.

Beftimmung. Die Bestimmungen best neuen farbinischen Civil-Gesehbuches, und namentlich bie Anordnungen bes Artifele 28 besfelben, haben an ben durch Staatevertrage erworbenen Rechten ber öfterreichischen Unterthanen nichts geanbert, noch bieselben beschrantt.

Boffanglei-Decret vom 2. Janner 1840, G. 383, Rr. 401.

- ber Benfion fur Beamtens Baifen, beren Bater einen Gehalt von 200 fl. ober baruber bezogen bat.

hoffammer-Decret vom 11. Mai 1843, G. 121, Rr. 704.

- ber galle, in welchen bie Gupplenten-Ginftandscautionen fur bas Militar-Aerar eingngieben find.

Decret bes hoffriegsrathes vom 29. Inli 1843, G. 131, Rr. 728.

- Befrimmung ber Frift gur Ueberreichung ber Mecurse gegen politische Entscheibungen.
 Soffanglei-Decret vom 4. August 1843, @. 132, Rr. 730.
- ber Berjahrungszeit von Sparcaffe-Einlagen und ber Amortisationefrist fur in Berluft gerathene Sparcaffenbucher.

Soffanglei-Decret vom 26. September 1844, S. 222, Rr. 832.

— bes Birfungefteifes ber Cibe-Bollrichter und ber Cibe-Bollbehörben in Cibe-Ochfffahrte. Angelegenheiten.

Boffammer-Prafibial-Decret vom 2. December 1845, G. 289, Rr. 912.

Durch bie Gefinde-Ordnung für Wien vom 1. Mai 1810 haben bie Bestimmungen bes Strafgesehuches über Berbrechen feine Abanderung erlitten.

Juftig-hofbecret vom 3. Juni 1846, S. 337, Rr. 967.

— über bie Competeng bes Lanbrechtes in Streitigkeiten über grundobrigfeitliche Rechte auch für ben Fall, wenn ber Befiger bes unterthänigen Gutes für feine Person nicht im Unterthansverbande ober wenn er unter Militar-Jurisbiction steht.

Soffanglei-Decret vom 10. Rovember 1847, @. 475, Rr. 1093.

 Bestimmungen gur Evidenshaltung ber Geschäftsftude, welche von ben Behörben und Aemtern mittelft ber bei ber Fahrpost aufgegebenen Amtspadete versendet werben.

Softammer-Decret vom 20. November 1847, G. 477, Rr. 1097.

- Proviforische Bestimmungen über Brivat-Anlehen mit Partial-Soligationen, welche auf bestimmten Ramen ju lauten haben, und beren geringster Betrag auf 100 fl. C. M. seigesest wirb.

Boffammer-Decret vom 17. December 1847, @. 480, Dr. 1105.

Beftrafung ber Ortsgerichte mit 10 fl. C. D., welche nicht bis Enbe Februar eines jeben Jahres ihren Geschäftsausweis an bas Appellationsgericht vorgelegt haben.

Juftig-Sofbecret vom 12. Janner 1821, €. 1, Rr. 1729.

- ber Beamten, welche ben officiofen Bofifenbungen Privatfacheu beilegen. Jufiig-hofbecret vom 24. Marg 1821, ⊗. 14, Rr. 1751.
- ber Falfdwerbung und Ausfpahung.

Softanglei-Decret vom 10. October 1821, S. 54, Rr. 1808.

- bes Berhehlens eines gefundenen Schapes.

Juftig-Sofbecret vom 12. October 1821, G. 58, Rr. 1810.

- ber Berletung gerichtlicher Giegel.

hoffanglei-Decret vom 29. Auguft 1822, G. 115, Rr. 1889.

- ber Sanitate-Corbone-Uebertretungen in Galigien.

Juftig-hofbecret vom 30. Juli 1824, €. 260, Rr. 2026.

- ber erbichteten Ungeigen eines Beftvergebens.

Juftig-hofbecret vom 22. April 1825, €. 299, Dr. 2091.

- ber boshaften Beschäbigung fremben Gigenthumes.

Juftig-hofbecret vom 18. Februar 1826, ⊗. 5, Rr. 2163.

Beftrafung ber Beruntreuung ber lanbesfürftlichen Steuergelber.

Buftig-hofbecret vom 21. Juli 1826, €. 34, Dr. 2204.

- bes von den Lehrjungen an ihren Meistern verübten Diebstahles.
 Justig-hofbecret vom 24. April 1827, S. 79, Rr. 2275.
- ber Abele-Unmaßungen.

hoffanglei-Decret vom 2. Rovember 1827, G. 103, Rr. 2316.

- ber im Austande von einem Inlander begangenen, bort nicht bestraften ober nicht nachgesehenen Boligei-lebertretung bei seiner Betretung im Inlande.
 - hoffanglei-Decret vom 24. April 1828, C. 119, Rr. 2341.
- ber Berfalfdung ber aus Anlag ber Cholera-Rrantheit ausgestellten Sanitate- und Contumag-
 - Juftig-hofbecret vom 26. Juli 1831, €. 17, Rr. 2522.
- Birfung bes Wiberrufes ber von bem Beleibigten angebrachten Rlage, um Bestrafung einer Difhanblung ober Beleibigung.

Juftig-hofbecret vom 10. Janner 1833, ⊗. 73, Rr. 2585.

- ber muthwillig ergriffenen Revisionen gegen zwei gleichlautende Urtheile.
 Buftig-Hofbecret vom 15. Februar 1833, S. 77, Nr. 2593.
- ber Srefuhrung ber Boligei- und anberen öffentlichen Behorben burch faliche Angaben über Ramen, Geburtsort, Stand ober über anbere Berbalmiffe.

Doftanglei-Decret vom 26. Marg 1833, S. 86, Rr. 2605.

- ber von Strafflingen im Strafhaufe begangenen Berbrechen ober fcweren Boligei-Uebertretungen. Soffanglei-Decret vom 17. Mai 1833, ⊗. 92, Nr. 2614.
- bes Diebftables am Laube ber Maulbeerbaume.

Juftig-hofbecret vom 30. August 1833, G. 101, Rr. 2628.

- Behandlung bes Beleibigers, wenn ber Difhanbelte fein Gefuch um Bestrafung besfelben wiberruft.

Boffanglei-Decret vom 25. Juni 1835, G. 27, Rr. 43.

- Bestimmung ber Behörbe jur Bestrafung ber Contumag-liebertretungen. Rescript bes hoffriegsrathes vom 12. Juli 1835, ⊗. 33, Rr. 57.
- In welchen Fallen bie Bestrafung eines verziehenen ober ftillschweigend nachgeschenen Wergebens nicht mehr angesucht werben fann.

Soffanglei-Decret vom 16. Februar 1836, &. 75, Dr. 125.

- Borfchrift über bie Bestrafung ber in ben Strafbaufern von ben Straflingen verübten fcmeren Polizei-Uebertretungen.

Boffanglei-Decret vom 19. Auguft 1836, G. 88, Rr. 150.

- Borichtift über bie Bestrafung ber Beschädiger ber auf öffentlichen Wegen gepflanzten Baume und Alleen.

Soffanglei-Decret vom 13. Janner 1837, C. 99, Rr. 163.

- ber Berbrechen gegen ben beutiden Bunb.
 - Patent vom 24. October 1837, C. 149, Dr. 236, unb

Juftig=hofbecret vom 30. Dctober 1837, S. 152, Rr. 239.

- Bestrafung der Geschent-Anbietung ober Aufdringung an einen in der Ausubung des Dienftes begriffenen Angestellten ber Granzwache.

Boffanglei-Decret vom 1. Marg 1838, @. 172, Rr. 259.

- Borfcrift über bie Beftrafung ber abfichtlichen Abnahme ungesehlicher ober übermäßiger Saxen und Gebubren.

Doffanglei-Decret vom 11. Juni 1838, @. 239, Dr. 278.

41

Beftrafung. Wann bie Beftrafung wegen Rachahmung eines Privilegien-Dojectes einzutreten hat. Doffammer-Decret vom 18. Auguft 1838, €. 276, Nr. 290.

- ber unbefugten Benugung bes Erbs ober Berg-Deles, Bergtheeres, Asphaltes, Erbs ober Bergpeches nach ben Berggefegen.

Decret ber hoffammer in Mung. und Bergwefen vom 17. October 1838, S. 280, Rr. 299.

- Borfdrift über bie Bestrafung von Berbrechen und schweren Boligei-Uebertretungen, welche ein ungarischer ober fiebenburgischer Solbat vor feiner Affentirung und Gibesablegung begangen hat. Reserricht bes hoftriegsrathes vom 14. Juni 1839, S. 340, Rr. 362.
- Borfcrift über bie Bestrafung ber Ehrenbeleibigungen, Beschimpfungen und Bebrohungen. Poffanglei-Decret vom 14. Juni 1839, €. 341, Nr. 363.
- Staatsvertrag mit Baiern, wegen Beftrafung ber an ber gegenseitigen ganbesgrange verübten Forfte, Jago., Fifch- und Felbfrevel.

Juftig-hofbecret vom 9. September 1839, S. 349, Dr. 376, unb

hoffanglei-Decret vom 14. Mai 1844, S. 209, Rr. 806.

- bes Rachbrudes literarifder Berte in ben beutschen Bunbesftaaten. hoftanglei-Decret vom 26. Rovember 1840, S. 540, Rr. 483.

- ber Uebertreter verbotener Spiele.

. Soffanglei-Decret vom 16. October 1840, G. 533, Rr. 469, bann

Circular ber nieberöfterreichifchen Regierung vom 31. December 1840, G. 544, Rr. 489.

- ber Poftmeifter, welche Reifenbe ohne vorschriftemagige Baffe ober polizeiliche Paffiericheine mittelft ber Poft beforbern.

Soffanglei-Decret vom 13. August 1841, G. 603, Rr. 554.

- ber Bintel-Senfalen und ber fich ihrer bebienenben hanbele- und Gewerbsleute und Fabrifanten. Doffammer-Präfibial-Decret vom 8. April 1842, ⊗. 17, Ar. 606.
- Staatsvertrag gwifden Desterreich und Breugen über bie Pestrafung ber Forft., Sagb., Fifdund Felbfrevel an ber gegenseitigen Landesgränze.

Soffanglei-Decret vom 28. April 1842, G. 26, Dr. 611.

- Borfchrift über bie Beftrafung ber Berturgung ber grundherrlichen Laubemialgefalle burch Berichweigung bes wahren Raufschillinges einer Realität.

Soffanglei-Decret vom 3. Februar 1843, G. 95, Rr. 680.

- ber Mitfdulb an einer fcmeren Polizei-Uebertretung.

Soffanglei-Decret vom 22. September 1843, S. 140, Rr. 744.

— Erneuerung bes Staatsvertrages mit Baiern über bie Bestrafung ber Forft., Jago., Fifc. und Felbfrevel an ber gegenseitigen Landesgrange.

Soffanglei-Decret vom 14. Mai 1844, S. 209, Rr. 806.,

— ber Uebertretungen bes Abereibens ber Walbungen, Gebuiche ober Straucher, bes Fallens ober herablaffies eingelner Baimme, bes Auftreibens bes Biebes auf bie Weibe, bes Schotter und Lehmgrabens, ber Aufloderung bes Erbreiches auf Grunden und Bergabhangen, welche an ber Linie ber Staats-Cifenbahn angrangen.

hoffanglei-Decret vom 29. September 1844, S. 234, Rr. 834.

- ber gefeswibrigen Benühung und Ueberlaffung ber Reifepuffe ober anderer obrigfeitlichen Ausweise. Softanglei-Decret vom 20. November 1844, S. 240, Rr. 846.
- ber Berfertigung und des Gebrauches von Pungen, Stämpeln und Gußmobellen gur Erzeugung von Abbruden und plastischen Nachbildungen von Müngen als schwere Polizei-Rebertretung. hoftanglei-Decret vom 11. Juli 1845, ⊗. 270, Nr. 895.
- Die erfolgende Bestrafung ber beeibeten f. f. Sofdienericaft hat bas Biener Criminalgericht an beren vorgesette Beborbe anguzeigen.

Buftig-Dofbecret vom 29. December 1845, ⊗. 303, Rr. 918.

Beftrafung. Borfdrift uber bas Berfahren bei Beftrafung bes holgbiebstables an ben Solgichmemmen.

Juftig-hofbecret vom 5. Marg 1846, ⊗. 320, Rr. 943.

- ber vom Familienhaupte an Familiengliebern verübten Entwenbungen. hoffanglei-Decret vom 8. October 1846, ⊗. 374, Nr. 989.
- ber unbefugten Nachbilbung, Darftellung und bes Nachbrudes artistischer und literarischer Werte.

Patent vom 19. October 1846, G. 375, Rr. 992.

- ber Rudfehr einer von ber competenten Bolizeibehörbe abgeschafften Person.
 Soffanzlei-Decret vom 22. Cetober 1846, €. 386, Ar. 993.
- tes gefeemitrigen Bebrauches ber Chiegbaumwolle.

Soffanglei-Decret vom 11. Februar 1847, C. 418, Rr. 1029.

- Bestimmungen über bie Bestrafung ber Gifenbahn-Beamten, ber Beschädigung und Betretung ber Eisenbahnen, ber thatlichen und wortlichen Beleibigung ber Gifenbahn-Beamten.

Boffanglei-Decret vom 7. Marg 1847, G. 436, Rr. 1004, §§. 18, 20, 22, 42.

- ber boshaften Beschäbigung an Gifenbahnen als Berbrechen ber öffentlichen Gewaltthatigfeit. Buftig-Dofbectet vom 18. Marg 1847, S. 449, Rr. 1047.
- ber in Concurs verfallenen Schulbner.

Juftig-Sofbecret vom 18. Mary 1847, G. 451, Dr. 1049.

- ber Uebertretung ber Borfchriften gur Beseitigung von Migbrauchen burch Betäubung mit Schwefelather und anderen Aethergattungen (Naphten).

Soffanglei-Decret vom 10. October 1847, G. 473, Dr. 1091.

— Der Concurerichter hat auch bei falichen Sandlungefonds-Ausweisungen, welche vor dem Justis-hofdecrete vom 18. Märg 1847 geschehen find, die Mitiginibigen baran angemeffen zu bestrafen und über die Schabenersaßleistung, wenn nicht nur die Berpflichtung zu berfelben, sondern auch der Betrag des Schabens beutlich nnd zuverläffig erhellet, von Amiswegen zu erfennen.

Juftig-hofbecret vom 17. Rovember 1847, G. 476, Dr. 1095.

- Erneuerung ber zwischen Sesterreich und Preußen bestiebenben Uebereinfunft, wegen Bestrafung ber Forft-, Jagbe, Fisch- und Felbfrevel an ben beiberfeitigen Lanbesgrangen.

Soffanglei-Decret vom 8. Februar 1848, G. 491, Dr. 1117.

- Borfdrift über bie Beftrafung ber Uebertretungen bes Prefigefetes.

Runbmachung bes Ministerrathes vom 18. Mai 1848, S. 621 und 625, Rr. 1150 und 1151.

Bestreitung. Borfdrift über bie Bestreitung ber von Minderjährigen ohne vormunbicaftliche Bewilligung geschloffenen Che.

Juftig-hofbecret vom 22. September 1821, S. 50, Dr. 1802.

- Borfdrift uber bas Berfahren bei Bestreitung ber von einem Militar ohne gehörige Bewilligung eingegangenen Cbe.

Refeript bes hoffriegsrathes vom 30. August 1837, S. 142, Rr. 221.

— Bur Bestreitung ber von einem Militar ohne geboriger Erlaubniß geschloffenen Che, sowie ber eingegangenen Chen wegen öffentlichen Chehinberniffes überhaupt, bebarf es eines eigens bestellten Rlagers nicht, und ift biefe Bestreitung auch bem Riscus nicht zu übertragen.

Juftig-Sofbecret vom 25. Rovember 1839, @. 360, Dr. 392.

- Befreiung ber Grundobrigfeiten in Galigien von ber Bestreitung ber Recrutirungetoften. Patent vom 17. April 1848, S. 612, Nr. 1136.
- Befreiung ber Grundferrichaften in ber Bufowina von ber Bestreitung ber Recruitrungstoften.
 Patent vom 9. August 1848, €. 648, Ar. 1173.

41 *

Bethaus. Die Gintragung eines Bethauses in Die öffentlichen Bucher unterliegt feinem Anftanbe; Befdrantung ber Belaftung berfelben.

Soffanglei-Decret vom 4. April 1839, G. 336, Rr. 354.

- Berbot nachträglicher gottesbienftlicher hanblungen in bem atatholifchen Bethaufe bei ben unter paffiver Affifteng ber fatholifchen Pfarrer gefchloffenen Ghen zwifchen Ratholifen unb Afatholifen.

Soffanglei-Decret vom 27. December 1842, G. 80, Rr. 665.

Betrag. Der in bem §. 182, I. Theiles bes Strafgefeges, vortommenbe Ausbrud: "Betrag" ift nicht bloß vom baren Gelbe, fonbern auch von bem Berthe ber fich betruglich jugewendeten ober jugeeigneten Sache gu verfteben.

Juftig-hofbecret vom 13. September 1828, G. 132, Rr. 2362.

- Festfehung bes geringften Betrages ber Partial-Obligationen über Privatanleben auf Ginbunbert Gulben Conventione. Munge.

Soffammer-Decret vom 17. December 1847, G. 480, Rr. 1105.

- G. Strafgefes.

Betreibung eines burgerlichen Gewerbes ift ben Patrimonialgerichts-Beamten in Tirol und Borarlberg nicht ju geftatten.

Juftig-hofbecret vom 10. Juni 1825, S. 307, Rr. 2105.

Betretung. Berbot ber Betretung ber Gifenbahnen.

Softanglei-Decret vom 7. Marg 1847, G. 436, Rr. 1044, §. 18.

Betrug. Die Berhehlung eines gefundenen Schapes ift nicht bas Berbrechen bes Betruges. Juftig-hofbecret vom 12. October 1821, ⊗. 58, Rr. 1810.

- Die falfdlich unternommene Ausfertigung von Brandzeugniffen und Bettelpaffen ift bas Berbrechen bes Betruges.

Juftig-Dofbecret vom 14. Juni 1823, S. 151, Dr. 1947.

- Bon bem Glaubiger gepfanbete, aber in ber Bermahrung bes Schulbners gelaffene gabrniffe find bei Unwendung ber SS. 163 und 178, lit. f) bes I. Theiles bes Strafgefebes, als bem Schulbner anvertrauten Sachen gu betrachten.

Juftig-hofbecret vom 1. Auguft 1828, ⊗. 129, Rr. 2357.

- Der in bem §. 182, I. Theiles bes Strafgefetes, vortommenbe Ausbrud : "Betrag" ift nicht blog vom baren Belbe, fonbern auch von bem Berthe ber fich betruglich jugemenbeten ober jugeeigneten Cache ju verfteben.

Juftig-hofbecret vom 13. September 1828, S. 132, Rr. 2362.

- Die Berfalfchung ber aus Anlag ber Cholerafrantheit ausgestellten Sanitats- und Contumagpaffe wirb ale Berbrechen bes Betruges beftraft.

Juftig-hofbecret vom 26. Juli 1831, S. 17, Rr. 2522.

- Beantwortung ber Frage: ob bie Entwendung von Berfaggetteln als Betrng anzusehen fein. Soffanglei-Decret vom 15. Dai 1840, G. 490, Rr. 437.

Bettelpaffe. Die im Ramen einer öffentlichen Behorbe falfdlich unternommene Ausfertigung von Bettelpaffen ift bas Berbrechen bes Betruges.

Juftig-hofbecret vom 14. Juni 1823, €. 151, Rr. 1947.

Bettelzeugniffe. Die falfchlich unternommene Ausfertigung von Bettelzeugniffen ift bas Berbrechen bes Betruges.

Juftig-hofbecret vom 14. Juni 1823, €. 151, Rr. 1947.

Bettfournitur. G. Lagerftatte.

Beurlaubte Militarmannschaft. G. Militar, Banbwehr.

Beutelleben. Behanblung ber lanbesfürftlichen Beutelleben im herzogthume Salzburg. Boffanglei-Decret vom 23. Mai 1821, €. 21, Rr. 1762.

- G. Beben.

- Bevollmachtigter. Bestellung eines Bevollmächtigten bei ber Uebergabe bes Scheibebriefes jubifder Chegatten, wovon einer jur fatholifden Religion übergetreten, ber andere aber im Jubenthume geblieben ift.
 - Jufty-hofbecret vom 19. Mai 1827, S. 80, Rr. 2277.
- Ein zwischen bem Richter und ber rechtsuchenben Bartei ober ihrem Bevollmächtigten ober Bertreter bestehender Dieth- ober Pachtvertrag schließt für die Zeit seiner Dauer ben Richter von jeder Ausübung des Richteramtes in den Streitsachen dieser Partei aus.
 - Juftig-hofbecret vom 2. October 1830, S. 209, Rr. 2484.
- Pacht- ober Miethvertrage bes Richters mit dem Bevollmächtigten bes Staates, ber Gemeinden ober ber öffentlichen Anstalten schließen ben Richter von ber Ausübung bes Richteramtes nicht aus.
 - Juftig-hofbecret vom 24. Mai 1836, S. 82, Rr. 142.
- Im summarifden Berfahren bei Civilgerichten fonnen auch Bevollmächtigte, bie nicht Abvocaten find, im Ramen ber Parteien verhandeln.
 - Buftig-Bofbecret vom 24. October 1845, S. 278, Rr. 906.
- Im summarischen Berfahren bei Militargerichten tonnen auch Bevollmächtigte, bie Richt-Abvocaten find, flatt ben Parteien verhandeln.
 - Decret bes hoffriegerathes vom 10. Februar 1847, S. 407, Rr. 1028.
- In Bescheiben über Rlagen gegen mehrere Geklagte find biefelben jur Bestellung eines gemeinschaftlichen Bevollmächtigten anzuweisen.
 - Juftig-Sofbecret vom 5. Marg 1847, ⊗. 435, Rr. 1042.
- Im fummarifden Berfahren bei ben Berichtsstellen in Dalmatien tonnen auch Bevollmächtigte, bie Nicht-Abvocaten finb, statt ben Parteien verhandeln.
 - Juftig-hofbecret vom 29. Marg 1848, €. 562, Rr. 1130.
- Beweggranbe. S. Enticheibungegrunbe.
- Bewegliche Sachen. Borfdrift über bas Berfahren bei ber Pfanbung und Execution beweglicher Sachen, worauf britte Personen Eigenthums- ober andere Rechte zu haben behaupten. Zustig-hosdecret vom 29. Mai 1845, S. 265, Nr. 889.
- Betweis. Ueber bie Beweistraft bes von einem jum Richteramte fabig ertlatten und beeibigten Richter abgelegten Geftandniffes haben bie Criminalgerichte in eine Entscheidung zwischen bem Civil- und Criminal-Juftigfache, und ber bieffalls ertlatten Fahigteit nicht einzugeben.
 - Buftig-Bofbecret vom 6. October 1821, S. 52, Dr. 1806.
 - Den Procefacten über ben Beweiß burch Zeugen find von der erften Inftang die Original-Zeugen-Berhöre beizuschließen.
 - Juftig-hofbecret vom 14. Mai 1824, S. 202, Dr. 2006.
- Bieferne Stod-Urbarien und Grundbucher als Beweismittel von Urbatial-Laften bienen fonnen. Juftig-hofbecret vom 21. October 1825, S. 325, Rr. 2137.
- Die ber Beweis burch Bergleichung ber Sanbichriften angubieten fei.
 - Juftig-hofbecret vom 2. December 1825, S. 331, Dr. 2150.
- Erlauterung bes Juftig-hofberretes vom 30. Juli 1808 über bie Aufnahme bes Beweises burch Runftverftanbige bei Gefällsbehörben.
 - Juftig-hofbecret vom 25. Februar 1826, S. 7, Dr. 2167.
- Borichrift über bas Berfahren bei bem Beweise burch Zeugen über ben Tob eines Bermißten. Justig-hofbecret vom 17. Februar 1827, S. 68, Rr. 2259.
- Behandlung ber Gefiche um Zulaffung bes Beweifes burch Zeugen anstatt bes abzulegenben Saupteibes.
 - Buftig-hofbecret vom 14. Geptember 1827, G. 97, Rr. 2306.

Beweis. Borfchrift über ben rechtlichen Beweis ber von ben Theilnehmenben auf ber Borfe burd Senfalen verhambelten Geschäfte.

Soffammer-Decret vom 20. November 1829, S. 178, Rr. 2440.

- Reue Borfchriften über ben Beweis aus bem Busammentreffen ber Umftanbe im Criminal-Broceffe.

Patent vom 6. Juli 1833, S. 95, Rr. 2622, und Juftig-hofdecret vom 2. Mai 1834, S. 112. Rr. 2653.

- Bei bem Beweise burch Kunftverftanbige find in ben Provingen, wo die galigifche Gerichtsorbnung eingeführt ift, Beweisichriften jugulaffen.

Juftig-hofbecret vom 2. Auguft 1833, €. 100, Rr. 2624.

— Erläuterung ber galigischen Gerichtsordnung in Rudficht ber Rechtstraft ber Beiurtheile auf ben Beweis burch Zeugen ober Kunftverftändige, und ihres Einfluffes auf bie endliche Entscheidung bes Processes.

Juftig-hofbecret vom 9. August 1833, S. 100, Rr. 2625.

- Borfchrift über bie Fuhrung bes Beweifes burch Beugen bei Gefalls-lebertretungen.

hoffammer-Decret vom 5. Muguft 1834, G. 120, Rr. 2664.

- Beweistraft ber von öfterreichischen Confuln im Bonente ausgestellten Urfunden in Schiffbruchsfällen und anberen Angelegenheiten öfterreichischer Unterthanen.

hoffammer-Decret vom 27. September 1834, G. 127, Rr. 2671.

- burch Zeugen ober Runstverständige. Borschrift über die Form und den Inhalt der Urtheile auf ben Beweis durch Zeugen ober Runstverständige; berselbe ist bloß durch Beiurtheil zuzulassen. Die Gerichte erster und höherer Instanz sind bei endlicher Entscheidung des Processes an bieses Beiurtheil nicht gebunden.

Juftig-hofbecret vom 22. Juni 1835, S. 24, Rr. 42.

- Borfdrift über bie Erlaffung von Beiurtheilen auf ben Beweiß burch Beugen ober Runftverftanbige.

Buftig-hofbecret vom 12. September 1837, ⊗. 145, Rr. 227.

- Beweistraft ber von der frangofischen Botschaft oder Consul legalisiten in Frankreich errichteten Rotariats- und anderen öffentlichen Urfunden.

Juftig-hofbecret vom 10. October 1837, G. 148, Dr. 234.

 Beweistraft ber im Auslande errichteten, von Gefandtschaften ober Consuln legalisiten Rotariatsund anderen öffentlichen Urfunden.

Juftig.hofbecret vom 22. Janner 1838, S. 167, Rr. 249.

- Inftruction für die magistratischen Gerichtsverwaltungen in ben Borftabten Wiens über bas Berfahren bei bem Zeugenbeweise und ber Form ber bieffälligen Erfenntniffe.

Juftig-Sofbecret vom 17. April 1838, G. 174, Rr. 264.

- Die in ben hofbecreten vom 24. December 1817 und 6. October 1821 ertheilten Borichriften, über bie Beweistraft bes Geständniffes in Criminalsachen, finden auf Dominical-Gerichte und Magistrate in Bohmen teine Anwendung.

Juftig-hofbecret vom 24. April 1838, €. 176, Rr. 266.

- Runbmachung ber unterm 24. December 1817 über bie Beweistraft bes in Eriminalfachen bot einer Pratur abgelegten Beftanbniffes, erlaffenen Berorbnung in Dalmatien.

Juftig-Sofbecret vom 4. December 1838, S. 313, Dr. 314.

- Borfdrift über bie Beweistraft ber nicht von wechselgerichtlich protofollirten Firmen ausgestellten Bechfel.

Juftig-hofbecret vom 10. Marg 1840, €. 475, Rr. 414.

- Borfdrift über bie Beweistraft ber in criminali vor Pratoren, Prature Abjuncten ober Cancellieri in Dalmatten abgelegten Geftanbniffe.

Juftig-Sofbecret vom 31. Marg 1840, S. 480, Dr. 420.

Betweis. Borfarift uber bie Beweisführung burch ben Saupteib in ben gegen Concursmaffen anhangigen Broceffen.

Doffanglei-Decret vom 27. Marg 1841, ⊗. 565, Dr. 518.

- Borichrift uber ben Beweis burch einen Saupteib, ber nicht jurudgeschoben werben fann, und Anwendung besselben bei Bestreitung ber Echtheit einer Sandichrift.
 - Juftij-Bofbectet vom 26. April 1842, €. 25, Rr. 610.
- Der Wiener Magiftrat fann von ber Beweisführung über ben Burgfrieben Wiens und bie ihm guftanbige Berichtebarteit über jene Ginwohner, beten erblofe Berlaffenschaften berfelbe anspricht, nicht losgegahlt werben.

Soffammer-Decret vom 28. April 1842, G. 27, Rr. 612.

- Beweistraft ber mit jubifcher ober hebraifcher Schrift auf Urtunden und anderen amtlichen Acten vortommenden Ramensfertigungen.

Juftig-Dofbecret vom 20. December 1842, ⊗. 77, Rr. 663.

- Beweistraft ber geborig geführten ungarifden Sanbelsbuder auch vor bem nicht ungarifden Richter.

Juftig-hofbecret vom 13. Mary 1843, €. 100, Dr. 688.

- Die oberfte Juftigfielle foll, wenn fie bie gegen ein Beiurtheil ergriffene außerorbentliche Revifion für ungulaffig ertfart, bem Producenten nicht eine neue Frift gur Antretung bes zugelaffenen Beweifes bestimmen.

Allerhöchfte Entichliegung vom 4. Janner 1845, &. 247, Rr. 856.

- Borfdrift uber bie Berfellung bes Beweises burch Beugen ober Runftverftanbige im summarifchen Berfahren bei ben Civilgerichten.

Juftig-Sofbecret vom 24. October 1845, G. 278, Rr. 906.

— Borichtift über die Beweistraft der bei ber Polizei-Oberbirection geführten Geburts, Trauungs- und Sterberegifter über die in Wien fich aufhaltenben türtischen Juben. hoffanglei-Decret vom 17. November 1845, ≥. 288, Rr. 909.

postangiel-Wettet vom 17. Rovember 1840, S. 288, Rt. 909.

- Beobachtung ber Allerhöchsten Entschließung vom 18. November 1826, Nr. 2259 ber Justig-Geschlammlung, bei herftellung bes Beweises über ben erfolgten Tob eines Bermisten. Justig-Gosbecret vom 24. Februar 1846, S. 319, Nr. 939.
- Matrifenscheine ber Juben haben als öffentliche Urfunden gesehliche Beweißtraft. hoffanglei-Decret vom 19. Märg 1846, €. 321, Nr. 945.
- Borfdrift über bie Giftigfeit ber Notariatis-Urfunden jum Beweise der abeligen Abstammung.
 Sufitis-hosdecret vom 16. September 1846, S. 360, Nr. 983.
- Bestimmung ber Frift zur Antretung eines Beweises burch ben Gib im summarischen Berfahren. Jufii4-Gosbecret vom 31. December 1846, ⊗. 399, Rr. 1015.
- Borfdrift über ben Beweiß burch Zeugen im fummarifden Berfahren bei Militargerichten.
 Decret bes hoffriegstathes vom 10. Februar 1847, ⊗. 407, Rr. 1028.
- Rach Berlauf bes peremtortischen Termines jum Antritte eines Beweises fann bieser Beweis nicht jugelassen werben, sobalb sich ber Gegentheil bemselben widerfest.

Allerhöchfte Entichließung vom 22. Dai 1847, S. 462, Rr. 1065.

- Der haupteib tann cumulativ ober subsibiarisch mit anderen Beweismitteln aufgetragen werben. Benehmen bes Richters bei Bulaffung besfelben.

Allerhöchfte Entichließung vom 19. Juni 1847, S. 463, Rr. 1067.

Boridrift über bie Beweisführung burch Zeugen ober Kunftverftänbige im fummarischen Berfabren bei ben balmatinischen Gerichtsftellen.

Juftig-hofbecret vom 29. Marg 1848, @. 562, Dr. 1130.

42 .

Beweis. Beweistraft ber von farbinifchen Schiffern bei Confulaten ihrer Nation in geboriger Form abgelegten Bertfarungen vor öfterreichischen Gerichten.

Erlaß bes Sanbelsministeriums vom 28. Auguft 1848, 3. 655, Rr. 1178.

Beweiseinreden werben im summartiden Berfahren bei Civilgerichten nicht zugelaffen. Juftig-hofbectet vom 24. October 1845, &. 278, Rt. 906.

- werben im fummarifchen Berfahren bei Militargerichten nicht jugelaffen.
 - Decret bes hoffriegsrathes vom 10. Februar 1847, S. 407, Dr. 1028.
- werben im summarischen Berfahren bei ben balmatinischen Gerichten nicht zugelaffen. Juftig. hofbecret vom 29. Marg 1848, S. 562, At. 1130.

Beweisführung. S. Beweis.

Beweistraft. G. Bemeis.

Beweismittel. G. Beweis.

Beweisichriften bei bem Beweife burch Runftverftanbige find in ben Provingen, in welchen bie galigifche Gerichtsorbnung eingeführt ift, jugulaffen.

Jufila-Sofbecret vom 2. Auguft 1833, G. 100, Dr. 2624.

- werben im summarischen Berfahren bei ben Civilgerichten nicht zugelaffen. Suftig-hofbecret vom 24. October 1845, S. 278, Rr. 906.
- werben im fummarifchen Berfahren bei Militargerichten nicht jugelaffen.

Decret bes hoffriegsrathes vom 10. Februar 1847, S. 407, Dr. 1028.

- werben im fummarifden Berfahren bei ben balmatinifden Gerichtsftellen nicht zugelaffen. Jufiig-hofbecret vom 29. März 1848, S. 562, Nr. 1130.

Bewerber. O. Bittfteller.

Bewilligung. In wieferne bie Bemeiten ber freien Stabte in Bohmen jur Fuhrung eines Proceffes bie Bewilligung ber politifchen Landesfiellen beburfen.

Buftig-Bofbecret vom 17. Juni 1825, S. 309, Rr. 2109.

Bur Errichtung jedes einzelnen Saufes ber barmberzigen Schwestern ift bie Allerhöchfte Bewilligung einzuholen.

Soffanglei-Decret vom 6. Rovember 1839, G. 354, Dr. 387.

- Borschrift über bie Ertheilung ber Bewilligung zur Errichtung ber Pfannhämmer.
 Decret ber hoffammer in Munt- und Bergwesen vom 27, April 1841.

 572, Nr. 528.
- Erforberniß ber lebensherrlichen Bewilligung jur emphiteutischen Beraußerung von Lebens-Grundbarcellen an Unterthanen in Bobmen.

Soffanglei-Decret vom 30. Janner 1843, G. 94, Dr. 679.

- Bum Gintritte eines minberjährigen Canbibaten in einen geiftlichen Orben ift bie Ginwilligung bes Baters ober Bormunbes und vormunbicaftlichen Gerichtes nachzuweisen.

Soffanglei-Decret vom 26. Janner 1844, S. 191, Dr. 780.

- Bebingte Bewilligung gur Annahme ber Pfanbbriefe ber galigifch-ftanbifchen Crebit-Anftalt als Dienfteautionen ber Grangtammerer in Galigien.

Juftig-hofbecret vom 12. Juni 1844, G. 211, Rr. 813.

- ber Echlußichrift. Das Gesuch um Bewilligung ber Schlußichrift, fann aus bem Grunde, well ber Inrotulirungebescheib bereits in Rechtstraft erwachsen ift, nicht gurudge- wiesen werben.

Allerhöchfte Entichliegung vom 22. November 1845, S. 289, Rr. 910.

- Berechtigung ber vereinten Cameral-Gefällenverwaltung jur Bewilligung ber hoberen Mimentation fur suspendirte Beamte.

hoffammer. Decret vom 29. Februar 1848, ⊗. 494, Rr. 1123.

Bewohner ber Militargrange. Borichrift über bie Ausubung ber Civil. und Militar-Gerichtsbarteit über bie Bewohner ber Militargrange.

Juftig-hofbecret vom 7. Juli 1821, €. 37, Rr. 1776.

Bezahlung. Boridrift über bie Bezahlung ber Diensttaren von jenen provisorischen Beamten, welche stabil angestellt waren.

Soffammer-Decret vom 21. Februar 1848, S. 494, Rr. 1122.

Bejau. Betheilung bes Canbgerichtes Bezau im Bregengerwalb in Borarlberg mit Ginem Abjutum fur einen Concepts-Bractifanten.

hoffanglei-Decret vom 19. October 1843, S. 157, Rr. 758.

Bezeichnung ber Meten. G. Meten.

Bezirtecommiffare. Behandlung ber Urlaubegefuche herrichaftlicher Begirtecommiffare in Steiermart.

Juftig-hofbecret vom 4. Muguft 1827, €. 89, Rr. 2298.

 Der Begirferichter ift in Disciplinar-hinficht bem Begirfecommiffare untergeordnet, jedoch hat er bie Civil-Richterants-Geschäfte unabhängig von bem Begirfecommiffare gu erledigen, wogu ihm auch bie nöthigen Unterbeamten beigugeben find.

Buftig-Sofbecret vom 1. December 1827, S. 106, Rr. 2320.

- Die landesfürftlichen Begirtscommiffare im Laibacher Gouvernements-Gebiete erhalten aus ben Staatscaffen bie Diaten ber neunten, von Gemeinden, Begirtscaffen ober Parteien aber ber gehnten Claffe.

Softammer-Decret vom 16. April 1828, €. 118, Rr. 2339.

- 218 Begirtecommiffare burfen nur gang tabellofe Inbivibuen angestellt werben.

Soffanglei-Decret bom 25. October 1830, G. 216, Dr. 2490.

- Bestimmung bes Gerichtsftanbes fur bie Bezirtscommiffare auf bem Lande in Karnthen, bann beren Gattinnen und Kinber.

Buftig-hofbecret vom 8. November 1841, €. 654, Rr. 570.

 Boridrift über bie Befegung ber erlebigten ober neu zu befegenben lanbesfürstlichen Begirtscommiffars-Stellen in Illirien.

Soffanglei-Decret vom 4. December 1845, G. 295, Rr. 913.

- Ueber Benfionirungs-Anträge eines lanbesfürflichen Begirtscommiffars ober Begirtsrichters
 hat bie Lanbesftelle mit bem Appellationsgerichte Rudfprache zu pflegen.

Soffanglei-Decret bom 12. October 1846, &. 375, Rr. 991.

Begirkscommiffariat britter Claffe fur ben Begirt Seffana ober Schwarzenegg im Ruftenlande wirb errichtet.

Juftig-hofbecret vom 20. August 1824, S. 264, Rr. 2037.

- Rang ber Beamten ber lanbesfürftlichen Begirtecommiffariate.

Soffanglei-Decret bom 6. December 1826, C. 57, Dr. 2237.

 Muscultanten burfen nicht zu lange burch aushilfsweise Dienftleiftung bei Begirtscommiffariaten ihrer eigentlichen Bestimmung entzogen werben.

Juftig-hofbecret vom 11. October 1842, G. 63, Dr. 648.

Mufftellung eines lanbesfürftlichen Begirtscommiffariates britter Claffe zu Tarvis in Mirien.
 Softanzlei-Decret vom 9. Juni 1843, S. 123, Nr. 710.

- Errichtung eines landesfürftlichen Bezirtscommiffariates britter Claffe in ben Bezirten Treffen, Cauenftein und Raffenfuß im Reufiabtler Areife in Arain.

Juftig-hofbecret vom 27. Juni 1843, S. 126, Mr. 716.

- Erhebung best lanbesfürstlichen Bezirtscommissariates Prem zu Feistris in Krain von ber britten in bie zweite Classe.

Juftig-hofbecret vom 31. Juli 1843, €. 131, Rr. 728.

Bezirtagerichte. Bestimmung ber Gebuhren fur bie bei ben Begirtsgerichten in Mirien errichteten Privat-Urfunden ber Begirts-Infaffen.

hoffanglei-Decret vom 17. December 1824, G. 278, Rr. 2057.

- Wegen Fuhrung ber Rotifitenbucher im Ruftenlande burch Begirtegerichte.
- Juftig-hofbecret vom 28. Janner 1825, S. 288, Rr. 2071.

 Bebingung ber Bulaffung ber Rechtspractifanten bei lanbesfürflichen Begirtsgerichten.
 - Juftig-hofbecret vom 1. September 1826, G. 46, Rr. 2218.
- Infruction fur bie jur Beforgung einiger Geschäfte bes abeligen Richteramtes bestellten Gemeinbevorsteher und Gerichtsgehilfen im Kuftenlanbe; Anstellung und Beeibigung berfelben. Juftie-hoftecret vom 9. April 1830, €. 188, Rr. 2457.
- Den für ben Sftrianer Kreis neu ernannten Abvocaten ift bie Partei-Bertretung bei allen Begirtsgerichten biefes Rreifes geftattet.

Juftig-hofbecret vom 30. December 1842, G. 81, Rr. 667.

- Borfdrift über bie Correspondengform zwischen ben f. f. Kreisamtern und ben Begirfsgerichten in Mirien.
 - Soffanglei-Decret vom 11. Januer 1844, S. 188, Rr. 775.
- Begen Einführung ber lanbesfürstlichen Begirtogerichte ober einem biefem abnitichen Gerichte in Galigien ift bie weitere Berhandlung zu pflegen.

Juftig-hofbecret vom 26. Marg 1846, G. 328, Rr. 946.

 Dem Begirtörichter fieht bie Bestimmung bes bei ber Justig-Abtheilung befindlichen Beamten jur Aufnahme ber Privat-Urfunden über Gegenstände bes Privatrechtes gu.

Juftig-hofbecret vom 7. Sanner 1848, G. 487, Rr. 1110.

- im Ruftenlanbe. G. Gerichtsgehilfen.

Begirfe: Dbrigfeiten. Gebuhren fur bie bei ben Begirfe-Dbrigfeiten in Milirien errichteten Brivat-Urfunben ber Begirfe-Infaffen.

Soffanglei-Decret vom 17. December 1824, G. 278, Rr. 2057.

- Ausbehnung obiger Borfchrift auf ben Rlagenfurter Rreis.

Buftig-Bofbecret vom 21. October 1825, S. 325, Rr. 2136.

— in Mirien burfen nur fur wirtlich ju Stande gebrachte Bergleiche eine Tare von 15 Rreuger begieben; bie Zeugniffe uber ben fruchtlos versuchten Bergleich haben fie unentgeltlich auszufertigen.

Buftig-hofbecret vom 19. Janner 1827, S. 64, Rr. 2251.

Bezirkerichter ift in Disciplinar-hinficht bem Bezirkscommiffar untergeordnet, jedoch hat er bie Civil-Richteramts-Geschäfte unabhangig von bem Bezirkscommiffare zu erledigen, wozu ihm auch bie nöthigen Unterbeamten beizugeben find.

Juftig-hofbecret vom 1. December 1827, G. 106, Rr. 2320.

- Bestimmung bes Gerichtsftanbes fur bie Begirtsrichter auf bem Lanbe in Karnthen, bann beren Gattinnen und Kinber.

Juftig-Sofbecret vom 8. November 1841, S. 654, Dr. 570.

- Borfdriff über bie Befegung ber erlebigten ober neu gu besegenben lanbesfürfilichen Begirterichter-Stellen in Illivien.

Boffanglei-Decret vom 4. December 1845, G. 295, Rr. 913.

- Die Ernennung ber lanbesfürftlichen Begirtsrichter bei ben Begirtseommiffariaten in Mirien hat burch bie oberfte Auftigfelle und bie vereinigte Goffanglei zu gescheben.

Juftig-hofbecret vom 9. October 1846, S. 374, Nr. 990.

- Ueber Benfionirungs-Antrage eines lanbesfürstlichen Bezirtscommiffare ober Begirtsrichters bat bie Lanbesfielle mit bem Appellationsgerichte Rudfprache zu pflegen.

Soffanglei-Decret vom 12. October 1846, G. 375, Dr. 991.

Begirferichter. Dem Begirferichter fteht bie Bestimmung bes bei ber Juftig-Abtheilung bes Begirfsamtes befindlichen Beamten jur Aufnahme ber Privat-Urfunden über Gegenstände bes Privatrechtes gu.

Inftig-Sofbecret vom 7. 3anner 1848, ⊗. 487 Rr. 1110.

Bezirte: Canitate: Perfonale. C. Canitate- Berfonale.

Begirfo: Bicare haben bei ben canonischen Bifitationen bie von ben Pfarrern zu führenben zwei Copien ber Tauf- und Trauungebucher genau zu revibiren.

hoffanglei-Decret vom 27. Juni 1835, @. 27, Rr. 44.

Bejuge. Bestimmung bes Conbes, aus melden bie Bejuge ober beren Entschabigung ber Ceelforger in Straffaufern gu bestreiten finb.

Soffanglei-Decret vom 30. September 1844, C. 235, Rr. 835.

Bezug. Borichrift über ben Bejug ber Grabationstare von ben jur Bormerfung überreichten Bermogens-lebergabs-Urfunden über Realitäten in Tirol und Borariberg.

Juftig. hofbecret vom 28. April 1823, ⊗. 144, Rr. 1938.

 Das Recht jum Bezuge bes Mortuars fließt nicht aus bem grundherrlichen Rezus, fonbern aus ber Abhandlungspflege.

hoffanglei-Decret vom 26. Marg 1846, G. 328, Rr. 947.

- Streitigfeiten über ben Begug bes Getrante-Erzeugungs-Entgeltes in Galigien gehören gur Berbanblung und Entscheidung ber politifden Beborben.

Juftig-hofbecret vom 29. Cctober 1846, €. 387, Rr. 995.

Bibichow. Bon ben fur ben Bibichower Rreis in Bobmen angeftellten zwei Abvocaten hat einer in Reu-Bibichow und ber andere in Gitichin feinen Bobnfig zu nehmen.

Juftig. hofbecret vom 17. Juli 1844, €. 213, Rr. 819.

Bielit. Bei bem fchlefischen Landrechte ju Bielit findet bas Stampel- und Targefet vom 27. Janner 1840 teine Anwendung. — Borichrift über die Abnahme ber Toren bei bemfelben.
3uftig-hofbecret vom 29. August 1842, €. 60, Rr. 639.

Bier. Berbot bes Auftreifens bes verdorbenen Bieres und beffen Abfas jum Genuffe. Boftanglei-Decret vom 29. Juli 1841, S. 601, Rr. 552.

Biergwang. Aufhebung bes Biergwanges mit ben ibm anhaftenben Berbinblichfeiten. Batent vom 7. September 1848, O. 658, Rr. 1180.

Bilangen. In welchem Falle bie Sanblungebilangen vom Stampel befreit finb.

Juftig-hofdecret vom 20. Juli 1826, S. 39, Rr. 2210.

Bilbhauerei. Berbot ber nachbilbung selbstftanbiger Runftwerfe ber Bilbhauerei (Plaftit). Coftanglei-Decret vom 28. November 1838, S. 312, Nr. 311.

Bifamberg. Die Beimfagung bes lebenbaren Lanbgerichtes Greißenftein ju Bifamberg wirb angenommen.

Buftig-Sofbecret vom 14. Janner 1847, S. 404, Rr. 1019.

Bifchofe. Den Wifchofen wird hinfichtlich ber Manual-Meffen bie in canonifder Begiehung nothwendige Anordnung überlaffen.

Softanglei-Decret vom 6. Juni 1841, @. 583, Rr. 544.

Bisthumsguter. Borfdrift über bie Berginfung ber bei ben Breslauer Bisthumsgutern einzeln in bie Baifenamter eingelegten baren Baifengelber.

Soffanglei-Decret vom 29. Juli 1843, G. 131, Rr. 727.

Bittichriften. &. Befuche.

Bittfteller. Borichrift über bie Prufung ber Competenten um eine Auscultantenftelle bei einem Criminalgerichte.

Juftig-hofbecret vom 10. Mary 1821, €. 13, Rr. 1746.

Bittfteller. Beibringung vorschriftmäßig verfagter Competenten-Tabellen mit ben Borfchlagen ju Dienftbefehungen.

Juftig-hofbecret vom 11. April 1823, G. 140, Rr. 1932.

- Wenn Jemand ju einer erlebigten Dienstitelle von Amtowegen vorgeschlagen wird, ift beffen Qualification, wie es in Unsehung ber übrigen Competenten geschieht, auszuweisen.

Soffanglei-Decret vom 11. April 1824, @. 200, Dr. 2000.

.- Bestimmung ber Gigenschaften ber Bittsteller um eine Fiscal-Abjunctenftelle.

Buftig-Sofbecret vom 19. November 1824, G. 269, Rr. 2049.

- haben ihre Unftellunge- ober Beforberungegefuche burch ihre Borgefesten an bie betreffenbe Beborbe einbegleiten gu laffen.

Juftig-hofbecret vom 17. Mary 1826, €. 13, Rr. 2174.

- Wenn über berfelben Tauglichfeit ju ber angesuchten Anftellung Zweifel obwalten, fo find biefe vor Besetzung ber erlebigten Dienstiftelle, ober vor Erstattung bes Besehungevorschlages zu lösen.

Juftig-Bofbecret vom 9. Juni 1826, G. 20, Rr. 2190.

- Mann Bewerber um eine Dienstftelle über bie Grunde ihrer Abweisung mittelft bes auf ihr Besuch zu ertheilenden Bescheides zu belebren find.

Juftig-hofbecret vom 9. Juni 1826, G. 20, Rr. 2190.

- Ausfullung und Unterzeichnung ber Competenten- ober Qualifications-Tabellen.

. Juftig-hofbecret vom 7. October 1826, €. 52, Rr. 2226.

- Borfdrift über bie Gigenschaften und Brufung ber Bewerber um eine Fiscal-Abjunctenfielle. Jufiti-hofbecret vom 11. Juli 1828, S. 124, Nr. 2351.
- In ben Competenten-Tabellen fur erlebigte Juftig. Dienftplage find bie Sprachen, welche bie barin aufgeführten Inbivibuen vollfommen befigen, auszuweifen.

Juftig-hofbecret vom 30. October 1828, G. 138, Rr. 2369.

- Borfdrift über bie Brufung ber Bewerber um bie Abvocatur.

Juftig-Sofbecret vom 16. April 1830, @. 195, Rr. 2460.

- Den Competenten wird bas Boftporto fur Senbungen ber Dienfibefegungs-Borichlage von einer Beborbe an bie andere nicht mehr angerechnet.

Juftig-Sofbecret vom 18. Juni 1830, G. 200, Dr. 2469.

- Bei Dienstbefehungs-Borichiagen ift auf bie Eigenschaften und Dienstjahre fammtlicher Competenten bie gebuhrenbe Rudficht zu nehmen.

Juftig-hofbecret vom 14. Rovember 1833, S. 104, Rr. 2635.

- Eigenschaften und Prufung ber Competenten um Fiscal - Abjunctenftellen. Bon ber Prufung über bie speciellen Gesehe und Gewohnheiten ber betreffenben Proving fommt es ab.

hoffammer-Decret vom 27. Juli 1836, G. 88, Rr. 148.

- Eigenschaften ber Bewerber um eine Pratoreftelle in Dalmatien.

Soffanglei-Decret vom 21. September 1839, S. 351, Dr. 380.

- Behandlung ber nicht graduirten Abvocaten , wenn fie um eine Abvocatenftelle an einem anberen, besonbere an einem wichtigeren Plage, mit Doctoren concurriren.

Allerhöchfte Entschließung vom 9. Mai 1840, S. 486, Rr. 432.

- Die bei einem gehörig bestellten Land - Abvocaten burch bie vorgeschriebene Beit genommene Praxis ift jur Bulaffung eines Abvocaturbewerbere gureichenb.

Juftig-Sofbecret vom 1. Februar 1844, G. 193, Dr. 783.

Bittwerber. S. Bittfteller.

Blodfinnige. Borfdrift uber bas Berfahren bei Blobfinnigfeite-Erflarung.

Juftij-hofbecret vom 28. Auguft 1837, ⊗. 142, Rr. 220.

- Das Resutat ber gepfiogenen Amtehandlung über ben Geifteszuftand eines Blobfinnigen, bann ber Rame beffen Baters, Bormundes ober gerichtlich bestellten Curators ift jener Beborbe

mitgutheilen, welcher bie Berwaltung ber Anstalt, worin ber Kranke untergebracht wird, juge-wiesen ift.

Juftig-hofbecret vom 28. August 1837, G. 142, Rr. 220.

Blubeng. Dem Landgerichte bafelbft wird bie Eriminalgerichtsbarteit in bem Umfange ber Lanbesgerichte Connenberg und Montason zugetheilt und eine Bermehrung ber Beamten bewilliget.

Juftig-hofbecret vom 11. Februar 1826, G. 5, Dr. 2162.

Blumenfuchrecht. Aufhebung bes borfobrigteillichen Blumenfuch- und Beiberechtes ohne Entichabigung.

Patent vom 7. September 1848, S. 658, Dr. 1180.

Bluteverwandte. S. Bermanbte.

Boben. G. Grunb.

Bohmen. Bestimmung ber Bahl ber Abvocaten in ber hauptstabt Brag und auf bem Lanbe bes Ronigreiches Bohmen.

Juftig-Dofbecret vom 3. Februar 1824, ⊗. 170, Rr. 1985.

- Welche Apothefergewerbe in Bohmen personlich, rabicite ober vertäuflich sehn follen. Bufitz-Bofbecret 7. Janner 1825, S. 281, Nr. 2063.
- Bestimmung der Gebühr f

 ür bie Aussertigung eines Grundbuchs-Auszuges bei ben Schus- und
 unterthänigen St

 äden, dann bei ben Wirthsfchafts

 ämtern in Böhmen.
 hoffanzlei-Decret vom 2. Juni 1825, S. 302, Nr. 2099.
- In wieferne bie Gemeinden ber freien State in Bohmen jur guhrung eines Rechtsftreites bie Bewilligung ber politischen Lanbesfielle bedurfen.

Juftig-hofbecret vom 17. Juni 1825, G. 309, Rr. 2109.

- Die Fiscal-Abjuncten in Böhmen haben bei bem bortigen Gubernium ben Dienfteib abzulegen. Juftig-Gosbecret vom 30. Juli 1825, €. 313, Nr. 2120.
- Borfchrift über bie Form ber Correspondeng ber Rreisamter in Bohmen mit ben Criminalgerichten.

Juftig-hofbecret vom 22. Juli 1826, ⊗. 37, Rr. 2208.

- In Bohmen burfen Juben gur Fellbletung ber Realitaten ber Chriften als Raufer nicht gugelaffen werben.

Juftig-hofbecret vom 20. Juli 1827, G. 88, Dr. 2294.

- Bestimmung bes Termines jur Ablegung ber Fiscal-Prufung in Bohmen.

Juftig-hofbecret vom 11. Juli 1828, S. 124, Rr. 2351.

- Belden Berbrechern aus Bohmen ber Spielberg ju Brunn als Strafort angewiesen ift. Juftig-hofbecret vom 29. Mai 1829, S. 161, Nr. 2408.
 - Errichtung einer vereinigten Cameral-Gefällen-Berwaltung für Bohmen. Juftig-hofbeeret vom 27. August 1830, ⊗. 205, Rr. 2477.
- Die Tobesfälle ber Lehens-Bafallen find auch in Böhmen bem Lehenshofe anzuzeigen. Juftig-hofbecret vom 4. Mai 1832, ⊗. 60, Rr. 2559.
- Bertrage ber Grundeigenthumer in Bohmen uber bie Ueberlaffung eines Theiles ihrer Realität auf bie Lebenszeit gewiffer Personen gegen Borbehalt bes Rudfalles mit bem Tobe berfelben find ungititig.

Juftig-hofbecret vom 15. Mary 1833, ⊗. 85, Rr. 2603.

- Einhebung ber Lehentaren in Bohmen bei Einverleibung von Besithveranderungs-Urtunden, Erstonen, Duftungen, Obligationen und Pranotationen nach der böhmischen Landtafel-Tarordnung vom 1. April 1812, und Absommung von der bisher üblich gewesenen Ingroffations-Tare pr. Ein Gulben gehn Kreuger vom Bogen bei Lehen-Consensen und homagien. Doftanglei-Decret vom 10. Juni 1834, S. 114, Rr. 2659.
 - Amte-Instruction fur bie Criminalgerichte-Merate und Bunbarate in Bobmen.

Doffanglei-Decret vom 4. Juni 1835, S. 11, Dr. 28.

Bohmen. Bestimmungen über bie Berwaltung ber Gerichtsbarteit über bie sogengunten bentichen von ber Krone Bohmen abhangigen Leben und beren Besither.

Juftig-hofbecret vom 10. August 1835, G. 37, Rr. 69.

- Borichrift über bie Behandlung ber Rechtsangelegenheiten ber beutschen Leben in Bobmen. Juftig-hofbecret vom 28. August 1836, S. 89, Rr. 152.
- Borfdrift für Bormunbichaftsamter und Magiftrate in Bohmen, über bie Berabfolgung bes aufbewahrten Bermögens ber Munbel, Pflegebefohlenen und Batfen.

Juftig-hofbecret vom 7. Februar 1837, G. 106, Dr. 172.

— Die in ben hofbecreten vom 24. December 1817 und 6. October 1821 ertheilten Borichriften, über bie Beweistraft bes Gestandnisses in Eriminalsachen, finden auf Dominicalgerichte und Magistrate in Bohmen teine Anwendung.

Juftig-hofbecret vom 24. April 1838, G. 176, Rr. 266.

- Die in einem Rreise in Bohmen bestehenben Abvocaten tounen auch in einem anberen Rreise bie Abvocatur ausuben.

Jufitg-hofbecret vom 11. Juni 1839, G. 340, Dr. 361.

- Errichtung eines Inftitutes ber barmberzigen Schwestern St. Caroli Boromaei in Bohmen. hoftanglei-Decret vom 6. November 1839, S. 354, Rr. 387.
- Kur ben Röniggräßer Rreis in Böhmen werben um zwei Abvocaten mehr als bisher bestellt, wovon ber Eine seinen Bohnsis zu Königgräß, ber Andere in Kosteles zu nehmen hat. hiezu sind nur schon bermal zur Partei-Bertretung in Böhmen befugte und ber böhmischen Sprache vollsommen knnbige untabelhafte Individuen zu mahlen.

Juftig-hofbecret vom 12. Mai 1840, G. 489, Dr. 434.

- Anstellung eines neuen Abvocaten für Reichenberg in Böhmen. Sufitis-Gosbecret vom 12. Mai 1840, S. 490, Ar. 435.
- Anftellung eines Abvocaten im Prachimer Rreife in Bohmen.

Juftig-hofbecret vom 12. Mai 1840, G. 490, Dr. 436.

— Die befinitive Regulirung bes Abvocatenwefens in Böhmen hat vor ber hand auf fich

Juftig-hofbecret vom 12. Mai 1840, S. 490, Mr. 436.

- Borfdrift über bie Ausschreibung ber Concurse jur Befegung von Abvocatenstellen in Bobmen; Bestimmung ber biegu erforderlichen Eigenschaften.

Juftig-Sofbecret vom 4. Rovember 1840, S. 536, Rr. 474.

 Die Behandlung ber Successionsfälle in die toniglich-böhmischen Kronleben wird auf bie beutschen Leben in Böhmen ausgebehnt.

Softanglei-Decret vom 30. November 1841, G. 655, Dr. 573.

— Die Berlaffenschaftsabgaben zu Gunften bes Seminarfondes, bann für die Armeninstitute in ber Stadt Karlsbab, in ber Ritter-Kreuz-Orbens-Commende Eger und in ber Bergstadt Schönfeld in Böhmen werben aufgelaffen.

Softanglei-Decret vom 28. Februar 1842, G. 13, Rr. 600.

- Die fur bie hauptflabt Prag nicht ernannten Abvocaten find jur Parteivertretung bei ben Gerichten in Prag nicht berechtiget.

Inftig-hofbecret vom 9. August 1842, 3. 56, Dr. 630.

- Borfdrift jur hintanhaltung ber Beeintrachtigung ber bobmifden Rronleben, bann ber emphiteutischen Beraußerung von Lebens-Grundparcellen ohne lebensherrlichen Confens an Unterthanen.

Softanglei-Decret vom 30. Janner 1843, S. 94, Rr. 679.

- Erb., Etwerb- und Teftirungsfähigfeit ber barmherzigen Schwestern in Bohmen, und Befreiung berselben vom Amortisations-Gesehe.

Juftig-hofbecret vom 27. Februar 1843, ⊗. 97, Dr. 685.

Bohmen. Bestellung von noch zweien Abvocaten im Czaslauer Kreise in Bohmen, wovon ber Gine in Czaslau, ber Anbere in Deutschbrob ben Bohnfit zu nehmen hat.

Juftig-hofbeeret vom 1. Mai 1843, S. 121, Rr. 702.

— Borfdrift über bie Bertilgung ber alten unbrauchbaren Regiftratursacten bei ben lanbesfürftlichen Criminal- und Civil-Collegialgerichten in Böhmen, bann bei bem Magistrate ber Stabt Brag.

Juftig-hofbecret vom 16. October 1843, S. 149, Rr. 751.

— Anstellung von zwei Abvocaten fur ben Bunglauer Kreis, wovon ber Eine in Jungbunglau und ber Andere in Reichenberg, und zweier für ben Bibschower Kreis, wovon ber Eine in Reu-Bibschow und ber Andere in Gitschin ihren Wohnsis zu nehmen haben.

Juftig-Bofbecret vom 17. Juli 1844, ⊗. 213, Dr. 819.

— Anfiellung breier Abvocaten in bem Biloner Kreise, mit Bestimmung ber Bohnorte in ben Stabten Bilfen, Dies und Plan.

Juftig-hofbecret vom 17. Juli 1844, €. 214, Dr. 820.

- Die Eriminal-Gerichispfiege und ber bamit verbunbene Aufwand wirb in Bobmen, vom Jahre 1846 angefangen, ale Staatsaufwand ertfart.

hoffanglei-Decret vom 6. Februar 1845, G. 252, Rr. 867.

— Auf welche Inquifiten ber S. 306, 1. Theils bes Strafgesese, in Fallen einer unter ben Criminal-Anquifiten in ben Criminal-Gerichtshaufern in Bohmen ausbrechenden Epidemie anguwenden fei.

Allerhöchfte Entschließung vom 1. Juli 1845, S. 270, Dr. 894.

- Aufftellung von vier Abvocaten im Elbogner Areise in Bohmen, mit den Wohnsigen in ben Stadten Elbogen, Joachimsthal, Lubig und Graslis.

Juftig-hofbecret vom 28. Rovember 1845, S. 289, Rr. 911.

 Etläuterung ber Clbe-Schiffahrtsacte vom 23. Juni 1821 und ber Abbitionalacte vom 13. April 1844, bann Aufstellung von Elbe-Bollgerichten in Tetschen, Leitmerig, Raubnig und Melnif.

Softammer-Prafibial-Decret vom 2. December 1845, G. 289, Dr. 912.

 Borfdrift über bas Aufgebot und bie Trauung jener Israeliten in Böhmen, welche feiner mit einem zu jubischen Trauungen berufenen Religionslehrer versehenen jubischen Gemeinbe angehören.

Juftig-hofbecret vom 17. September 1846, S. 360, Rr. 984.

- Bereinigung bes Bilgramer mit bem Taborer Criminalgerichte.

Justig-hosbecret vom 8. Janner 1847, S. 403, Rr. 1018.
— Borschrift über bie Behanblung ber Eurrentien bei bem Landrechte in Bobmen.

Juftig-hofbecret vom 1. April 1847, S. 455, Rr. 1053.

- Staatsvertrag gwifchen Defterreich und Sachfen über bie Berichtigung ber Lanbesgrange gwifchen ben Konigreichen Bohmen und Sachfen, und über ben Austausch ber in ben beiberfeitigen Gebieten enclavirten Parcellen u. f. w.

Bom 30. Marg 1848, G. 572, Dr. 1132.

Bohmifche Cameral-Gefällen-Berwaltung. Schriftenwechsel berfelben mit auslänbischen Be-

Juftig-Sofbecret vom 24. Janner 1834, G. 106, Rr. 2639.

- Fiscal- Abjuncten. G. Abjuncten.
- Rronleben. G. Beben.
- Oprache. G. Sprache.
- Bohmifches Appellationsgericht. Borfchrift über bie Bertilgung ber alten unbrauchbaren Regiftratursacten bei bem bohmifchen Appellationsgerichte, bei ben bemfelben untergeorbneten

landesfürftlichen Criminal- und Civil-Collegialgerichten, bann bei bem Magistrate ber Stadt Brag.

Juftig-hofbecret vom 16. October 1843, G. 149, Rr. 751.

Bohmisches Landrecht. Borfchrift über bie Behandlung ber Currentien bei bemfelben. Jufiig-hostvecret vom 1. April 1847, C. 454, Rr. 1053.

Borfe. Bofforfit über ben rechtlichen Beweis ber von ben Theilnehmenben freiwillig auf ber Borfe burch Senfalen verhanbelten Gefcafte.

hoffammer-Decret vom 20. Rovember 1829, S. 178, Rr. 2440.

Borfe-Patent. Rabere Bestimmung bes &. 14 bes Borfe-Patentes vom 1. August 1771, hinsichtlich ber Unfahigteit ber in Concurs Berfallenen ju einer Bechsel-Genfalen-Stelle. Bufity-hofbecret vom 3. August 1821, S. 41, Rr. 1785.

Borfes Genfalen. G. Genfalen.

Bofer Borfat. G. Borfat.

Bogen. Jeber Bogen eines Criminal-Beugenverhors-Protofolles ift von bem Berborten gu unterfertigen.

Juftig-hofbecret vom 9. Februar 1827, €. 66, Rr. 2256.

Bohorodjan. Das Diftrictual-Berggericht Bohorobjan wirb nach Stanislamom überfest. Jufig.-Sofbecret vom 27. September 1833, ⊗. 103, Rr. 2632.

Bohrmehl. Berggerichte burfen über ein ausgezogenes Bohrmehl weber eine Muthung noch eine Belehnung ertheilen.

Decret ber hoffammer in Mung. und Bergwefen vom 14. April 1840, ⊗. 481, Rr. 424.

Borgo. Für ben Lanbesgerichtsbegirf Borgo in Tirol werben zwei Abvocaten bewilliget. Jufilg-hofbecret vom 5. Juni 1844, S. 211, Nr. 811.

Boshafte Beschädigung. €. Befcabigung.

Boshafte Feldbeschädigung. S. Felbbefchabigung.

Botenlohn. Amteboten ber Grangtammerer in Galigien haben funftig ihre Beggelber mit 15 Rreuger in Conventions-Munge fur jebe Reile gu liquibiren und gu beziehen.

Juftig-Sofbecret vom 3. November 1821, G. 58, Dr. 1813.

- fur Bengen aus bem turfifden Gebiete in Criminal-Angelegenheiten bei ben balmatinifden Gerichtsfiellen.

Doftammer-Decret vom 3. Marg 1837, ⊗. 115, Dr. 180.

Botichaft. G. Gefanbtichaften.

Bogen. Behandlung ber von bem ehemaligen Tribunale ber erften Inftang ju Bogen in contradictorio geschöpften aber noch nicht jugestellten Urtheile in Civil-Rechtsgegenständen. Justig-Hosbectet vom 17. September 1821, S. 47, Nr. 1798.

- G. Rarneib.

Brachweide. Aufhebung ber Brachweibe ohne Entschäbigung. Patent vom 7. September 1848, S. 658, Ar. 1180.

Brauhand. Den Brauhaufern wird bas Auffreisen bes alten ausgegornen Bieres und beffen Bertauf jum Genuffe untersagt.

Softanglei-Decret vom 29. Juli 1841, G. 601, Dr. 552.

v. Brandhofen. Das Obersthofmarichall-Amt ift ber Gerichtsstand ber Freiin von Brandhofen, Gemachlin Seiner kaiserlichen hobeit bes herrn Erzherzogs Johann. Zustig-hosbecret vom 8. Jänner 1846, S. 307, Nr. 919.

Brandleger. S. Branblegung.

Brandlegung. Auch icon bie zweite Brandlegung ift, wenn bas Feuer auch nur einmal ausbricht, mit bem Tobe gu bestrafen.

Buftig-hofbecret vom 10. October 1828, ⊗. 137, Rr. 2365.

— Für bie Entbedung ber Branbleger wird im Allgemeinen feine Taglia festgefest; jeboch burfen in besonderen Fallen, wo fich die Brandlegungen häufen, zeitliche Belohnungen dafür bewilliget werben.

Juftig-hofbecret vom 5. Februar 1830, S. 185, Rr 2450.

 Grläuterung bes Abfahes sub f) im §. 148, I. Theiles bes Strafgefehes, hinfichtlich ber Beurtheilung und Bestrafung bes Berbrechens ber Branblegung.
 Juftig-hofbecret vom 12. Juni 1837, S. 127, Nr. 206.

Brandschadene Bergutung. C. Bergutung.

Brandichaden:Berficherunge:Anftalt. G. Feuer-Berficherunge. Anftalt.

Brandichaden: Berficherungs: Gefellschaft. Brotofollirung ber neuen Firma ber erften öfterreichischen Branbicaden-Berficherungs-Gefellschaft bei bem nieberöfterreichischen Mercantilund Wechselgerichte; aus biefem Zugeftanbniffe erwächst ber Gefellschaft tein Recht zu hanbelsund Wechselgeschäften.

hoffanglei-Decret vom 23. Janner 1842, G. 8, Rr. 593.

Brandweinzwang. Aufhebung bes Brandweinzwanges mit ben ihm anhaftenben Berbindlichfeiten.

Patent vom 7. September 1848, S. 658, Rr. 1180.

Brandzeugniffe. Die falichlich unternommene Ausfertigung von Brandzeugniffen und Bettelpaffen ift bas Berbrechen bes Betruges.

Buftig-Dofbecret vom 14. Juni 1823, ⊗. 151, Rr. 1947.

Brafilien. Sanbels- und Schiffahrtstractat mit Brafilien.

Juftig-hofbecret vom 12. April 1828, €. 114, Rr. 2337.

Braunschweig. Der Eitel "Sobeit" gebuhrt bem bie Regierung führenben Bergoge von Braunfcweig für feine Berson.

Juftig-Dofbecret vom 30. October 1844, S. 240, Rr. 844.

Bregeng. Dem Land- und Untersuchungsgerichte ju Bregeng werben bie Eriminalgeschäfte abgenommen und an bas Collegialgericht ju Felblicch übertragen.

Juftig-hofbecret vom 12. Februar 1821, S. 10, Rr. 1740.

Dem Candgerichte baselbft wird die Eriminalgerichtsbarteit in bem Umfange ber Candgerichte Bregeng und Bregengerwalb zugetheilt, und eine Bermehrung ber Beamten bewilliget.

Juftig-hofbecret vom 11. Februar 1826, S. 5, Rr. 2162.

— Bon bem Landgerichte Bregeng in Tirol werben bie Gemeinden Ober-Langenegg und Reute getrennt, und binfichtlich der Jurisdiction bem Landgerichte Bregenzerwald zugetheilt. Jufitz-hofdecret vom 23. Juni 1826, S. 29, Rr. 2194.

Bregenzerwald. Dem Landgerichte Bregenzerwald in Tirol wird bie Juristiction uber bie Gemeinden Ober-Langenegg'und Reute zugetheilt.

Juftig-Sofbecret vom 23. Juni 1826, G. 29, Rr. 2194.

Breslau. Borfdrift über bie Berginfung ber bei ben Breslauer Bisthumsgutern einzeln in bie Baifenamter bar eingelegten Baifengelber.

Doftanglei-Decret vom 29. Juli 1843, ⊗. 131, Rr. 727.

Briefe. Rabere Bestimmungen gur Sanbhabung bes Berbotes, ben amtlichen Boftwagensfenbungen Privatfachen beiguschließen; Nachtrag zu bem Juftig-hofbectete vom 4. December 1819.

Juftig-hoftecret vom 24. Marg 1821, €. 14, Rr. 1751.

Briefe. Berpflichtungen ber Elfenbahn-Unternehmungen gegen bas Postregale, wegen Beforberung ber Briefe auf ber Gifenbahn.

hoffanglei-Decret vom 2. Juli 1840, G. 513, Rr. 452.

- Behanblung ber an postportobefreite Beborben und Bersonen gerichteten Briefe hinficilich bes Boftporto.

Soffammer-Decret vom 4. August 1840, G. 519, Rr. 458.

— Die an Inquisiten und Eribatare einlangenben ober von flüchtigen Berbrechern einkommenden Briefe haben die Postämter an die Eriminal- ober Concursgerichte auszufolgen. hoffammer-Decret vom 8. März 1845, ≥. 255, Nr. 874.

- Beforberung ber Briefe burch bie Gifenbahnen.

Soffanglei-Decret vom 7. Marg 1847, G. 436, Dr. 1044, S. 14.

Briefporto. G. Boftporto.

Briefportobefreite Beborben. G. Behörben, Boftporto.

Briefpoft. Belde Acten burch bie Briefpost, und welche mit bem Bostwagen zu versenben feien. Justig. hofdecret vom 30. Juli 1824, €. 260, Nr. 2025.

 Bereinigung ber Briefpoft mit ben Gilwägen, Berfenbung voluminöfer ämtlicher Berhanblungen mit bem Boftwagen.

Juftig-hofbecret vom 29. Mary 1825, G. 295, Rr. 2084.

— Beförberung ber ämtlichen Correspondeng ber Gerichtsftellen in Dalmatien burch bie Briefpoft. Zustig-hofdecret vom 17. Zänner 1843, ©. 88, Rr. 673.

Briefpost: Ordnung, welche mit 1. Mai 1839 in Wirtfamfeit zu treten hat.

Soffammer-Decret vom 6. Rovember 1838, G. 285, Rr. 302.

— Auszug aus berfelben, hinfichtlich ber haftung für Sendungen durch bie Poftanftalt. hoffammer-Decret vom 6. Februar 1839, S. 325, Rr. 337.

Brieffammler. Mobificitung ber Borichrift über ben Fortgang und bie Beenbigung ber Rednunge-Processe ber Brieffammler.

hoffammer-Decret vom 23. October 1843, G. 161, Rr. 756.

Brigen. Der Fürstbifchof von Briren fann jur Uebernahme ber factifch bereits abgelegten Begirtsverwaltung von Belbes nicht verhalten werben.

hoffanglei-Decret vom 10. April 1840, S. 481, Rr. 422.

- Betheilung bes Landgerichtes Brixen im Pufterthale in Tirol mit Ginem Abjutum fur einen Concepts-Braftisanten.

Soffanglei-Decret vom 19. October 1843 , G. 157, Rr. 753.

Brot. Bestimmung bes Zeitpunctes, von welchem an bie Grundherricaften in Galigien von ber Unterftuhung ihrer Unterthanen mit Brot in Rothfallen enthoben find.

Rreisschreiben bes galigischen Guberniums vom 25. November 1846, S. 391, Nr. 1004. Brotportion. Erhöhung ber Brotportion für einen mannlichen Strafting im Wiener Provincial-

Strafhaufe von täglichen Gin Pfund auf Gin und einhalb Pfund.

Softanglei-Decret vom 25. Juni 1844, G. 212, Dr. 815.

Sthöhung ber Brotportion für einen gefunden mannlichen Sträfting im Linger Provincials
 Etrafhause von täglichen Ein Pfund auf Gin und einhalb Pfund.

hoffanglei-Decret vom 31. Janner 1845, G. 251, Rr. 864.

Bruber ber Barmherzigfeit. G. Barmhergige Bruber.

Brunn. In Brunn haben zwanzig Abvocaten ihren Wohnsit zu nehmen. Bufitig-hosbecret vom 9. April 1822, S. 91, Rr. 1861.

- Abhanblung ber Berlaffenichaften ber im Provincial-Strafhause ju Brunn verftorbenen Betbrecher burch ben Brunner Magistrat.

Juftig-hofbecret vom 3. September 1830, S. 206, Rr. 2478.

Brunn. Die Berlaffenfchaftsbeitrage fur bie Rranten-Unftalten ber Stadt Brunn, bann fur ben Rormal. Schulfond haben bis auf weiteres fortzubefteben.

Softanglei-Decret vom 28. Februar 1842, @. 13, Rr. 600.

- Auszieh-Ordnung fur die Stadt Brunn und ihre Borftabte.
 - Soffanglei-Decret vom 5. October 1843, G. 143, Rr. 748.
- Bestimmung ber Caren, welche ber Magistrat ber Stadt Brunn fur feine Amisverrichtungen in Wohnungs-Auftundigungs-Angelegenheiten ju beziehen berechtiget ift.

Soffanglei-Decret vom 5. October 1843, &. 143, Rr. 748.

- Borichrift über bie Bertilgung ber alten unbrauchbaren Registraturs-Acten bei bem Magistrate ber Stadt Brunn.

Juftig-Sofbecret vom 16. October 1843, G. 149, Rr. 751.

- Borfchrift über bie Anlegung ber ben Minberjährigen und Pflegebefohlenen gehörigen Gelbbeträge (Waisengelber) auf ben häufern ber Stadt Brunn, mit Ginfchluß ihrer Borfläbte. Juftig-hofdecret vom 23. October 1843, S. 160, Nr. 755.
- Bruned. Betheilung bes Canbgerichtes Bruned im Bufterthalfreise in Eirol mit Ginem Abjutum fur einen Concepts-Practitanten.

Boffanglei-Decret vom 19. October 1843, G. 157, Dr. 753.

Buchhandler. Berantwortlichfeit berfelben bei ftraflicen Drudichriften.

Rundmachung bes Ministerrathes vom 18. Mai 1848, S. 621 und 625, Mr. 1150 und 1151.

Buchhalter. Birtungoreis ber lanbesfürftlichen Collegialgerichte erster und zweiter Inftang bei Besegung ber Stelle eines Buchhalters.

Juftig-hofbecret vom 15. Marg 1836, G. 77, Rr. 131.

Buchhalterei: Erledigung. G. Rechnungen.

Buchhalterische Prüfung ber aus Anlag ber Liquibirung ber lanbesfürftlichen Leben aus bem Staatsichabe ju vergutenben Roften, in welchem Falle bieselbe ftatt finbe.

Soffanglei-Decret vom 26. Rovember 1842, G. 74, Rr. 656.

- Buchhaltung. Criminalgerichte haben die ihnen von Staatsbuchhaltungen mitgetheilten Rechnungen und Original-Urfunden ohne Bergug nach gemachtem Gebrauche an dieselben gurud zu stellen. Justi-hofdecret vom 18. Juli 1828, €. 128, №r. 2355.
 - Bei Buchhaltungen werben bie Amtestunden auf ben Bormittag befchränft.
 - Juftig-hofdecret vom 5. Rovember 1830, S. 216, Rr. 2491.
- Boridrift für bie Staatsbuchhaltungen über bas Berfahren bei hinausgabe ber Rechnungsmängel an Rechnungsleger, und Erlebigung ber biesfälligen Erlauterungen.

Soffammer-Decret vom 12. Geptember 1832, S. 66, Rr. 2575.

— Gine Controle ber Abhandlungsbehörben burch bie Provincial-Staatsbuchhaltung hinfichtlich ber Ausweise über bie von Berlaffenschaften zu bemeffenben frommen Gebühren findet nicht Statt.

Boffanglei-Decret vom 26. Janner 1843, G. 90, Rr. 677.

Budua. In bem Bezirfe ber Pratur zu Bubua in Dalmatien barf tein Bertrag über Erwerbung eines neuen Besiges ober Eigenthumes von Realitaten zu Gunften eines Montenegriners in ben Notifitenbuchern eingetragen werben.

Juftig-hoftecrete vom 6. August 1845, S. 273, Rr. 898 und 14. Janner 1846, S. 308, Rr. 922.

- Die Pratur in Bubua hat die Borichriften vom 2. Juni 1827 zu befolgen; die Feilbietungs. Sticte ber in Execution gezogenen Realitäten im Gerichts. und bem Orte ber zu
veräußernden Realität befannt zu machen und im Amteblatte einschalten zu laffen.

Juftig-Sofbecret vom 7. Juli 1847, ⊗. 465, Rr. 1073.

45 *

Bucher. In jebem Bahnhofe ift jur Gintragung ber Befdwerben ber Reifenben ein Buch in Bereitschaft ju halten.

Soffanglei-Decret vom 7. Mary 1847, @. 436, Rr. 1044, §. 17.

Bucher: Cenfur. Aufhebung ber Bucher-Cenfur.

Boffanglei-Prafibial-Erlaß vom 16. Mary 1848, S. 561, Rr. 1126.

Bucher:Machbrud. G. Radbrud.

Bucher (öffentliche). G. Stunbbuch, Lanbtafel.

Buje. Beftimmung ber Stampel. und Tar-Gebuften fur bie in Betreff ber Notifitenbucher im Begirfe Buje vorfommenben Urfunben und Amtshandlungen.

Softammer-Prafibial- Decret vom 4. August 1840, G. 521, Rr. 461.

- Bon ben fur ben Sitrianer Kreis fiftemifirten Abvocaten haben 3wei bei bem Begirtsgerichte Buje ihren Bohnfis gu nehmen.

Juftig-Sofbecret vom 30. December 1842, G. 81, Rr. 667.

Burger. Borfchrift über bie Unlegung ber ftabtifchen Gemeinbe-Capitalien auf Realitaten ber eigenen Stadtburger.

Soffanglei-Decret vom 4. Janner 1847, G. 403, Rr. 1017.

Burgerlade. Die Berlaffenfchafts-Abgaben fur bie arme Burgerlabe Biens werben aufgelaffen. Doffanglei-Decret vom 28. Februar 1842, C. 13, Rr. 600.

Bürgerliche Nechtsangelegenheiten. G. Rechtsangelegenheiten.

Bürgerliches Abfahrtgelb. G. Abfahrtgelb.

- Gefetbuch. G. Gefetbuch.
- Gefetbuch (galigifches). S. Gefetbuch.
- Gewerb. G. Gewerb.
- Burgermeister. Bei Befegung ber erlebigten Burgermeisteroftelle in Olmug, als jener einer Saupiftabt, haben bie Landeoftellen jeberzeit einen Terna-Borfclag zu beren Befegung an bie hofftellen einzusenben.

Juftig-Sofbecret vom 1. Marg 1822, S. 86, Dr. 1849.

- Die Stellen ber Burgermeifter freier Gemeinben find lebenslänglich.

Juftig-hofbecret vom 12. April 1824, &. 200, Rr. 2001.

- Den bei Magistraten angestellten Burgermeistern wird bie Beforgung von Juftiziariaten neben ihrem Amte nicht gestattet.

Juftig-hofbecret vom 24. Juni 1826, S. 29, Rr. 2195.

- Belden Burgermeiftern bie Berfehung ber Juftigiariate fogleich einzuftellen ift.

Juftig-Bofbecret vom 18. Auguft 1826, S. 41, Rr. 2214.

- Bestimmung ber Behörben, welche ben Bürgermeistern Urlaub ertheilen tonnen. Juftig-hofbecret vom 23. Februar 1828, ⊗. 110, Nr. 2331.
- Bestimmung ber Behörben, welche jur Betreibung politischer Auftrage bie Gehaltssperre gegen Beamte zu verhängen haben, welche politische und Justig-Geschäfte zugleich beforgen.

Juftig-hofbecret vom 2. April 1830, S. 187, R. 2454.

- Die Ernennung des Burgermeistere bei dem Magistrate zu Graß haben fich Se. Majeftat vorbehaltenhoffanzlei-Decret vom 7. November 1838, S. 306, Rr. 303.
- Concurs Ausschreibung gur Wieberbefegung erlebigter Stellen ber geprüften Burgermeifter burch bie Amisblatter ber betreffenben Provingial-Zeitung.

Juftig-hofbecret vom 9. Juni 1840, €. 502, €. 447.

- Der Borftand bes politisch-öconomischen Senates bes Biener Magistrates hat ben Titel Burgermeifter und ben Charafter eines nieberösterreichischen Regierungsrathes.

Juftig-Sofbecret vom 13. April 1841, ⊗. 569, Dr. 524.

Burgerrecht. Borfdrift über bie Berleihung bes Burgerrechtes an Frembe, bie aus Staaten finb, mit benen ein Cartel gefchloffen ift.

Soffanglei-Decret vom 1. Marg 1832, G. 34, Rr. 2550.

Burgerftand. Bestimmung ber Berlaffenschafts-Beitrage von bem Burgerftande fur ben Normal-Schulfonb, und in Conventions-Munge.

Buftig- hofbecret vom 7. September 1822, S. 116, Rr. 1891.

Burgichaft. Fur formliche ober trodene Bechfel von wem immer geleistete Burgichaften finb nach bem gemeinen Rechte ju beurtheilen.

Buftig-hofbecret vom 1. September 1821, S. 45, Rr. 1794, 4.

Burgichafte-Bertrag. Der §. 1367 bes burgerlichen Gesehbuches hinfichtlich ber Erlofchung ber Burgichafte-Bertrage, findet auf bie Erben ber als Burgen und Babler Berpflichteten feine Anwendung.

Buftig-hofbecret vom 19. September 1837, S. 146, Rr. 228.

Butowina. In ber Butowina burfen bie Abvocaten nicht über vier vermehrt werben. Justig-hofdecret vom 18. Marg 1822, E. 88, Rr. 1853.

- Berichteverfaffung in ber Butowing.

Juftig-hofbecret vom 10. Februar 1826, S. 4, Dr. 2161.

- Borfdrift über bie Untersuchung und Aburtheilung ber Uebertreter ber Sanitatsanftalten in ber Butowina.

Soffanglei-Decret vom 28. Februar 1826, S. 8, Rr. 2168.

- Buweisung unentgeltlicher Auseultanten für bie Gerichisbehörben in ber Butowina.
 Juftig-hofdecret vom 22. Juli 1826, S. 36, Nr. 2207.
- Bestimmung ber Gerichtstaren für ben Magiftrat ju Czernowig und bie Stabi-Gemeinbegerichte ju Suczawa und Sereth in ber Butowing.

Soffanglej-Decret vom 19. September 1834, S. 126, Rr. 2669.

— Borschrift über bie Anwendbarkeit bes Tolerang-Baientes, die Ausübung bes Gottesdienftes, die Erziehung der Kinder aus gemischten Sen, die Entrichtung der Stollgebühren an fatholische Pfarrer, Führung der Matrifenbucher, und Anwendung des §. 71 des allgemeinen bürgerlichen Gefehuches auf die nicht fatholischen Ginwohner der Butowing.

Softanglei-Decret vom 14. Juni 1835, G. 22, Rr. 37.

- Die acatholischen Ginwohner in ber Butowina, welche zu teiner tatholischen Pfarre gehören, find nicht verpflichtet, ihre Cheverfundigungen in einer tatholischen Pfarre vornehmen zu laffen. hoftanztei-Decret vom 14. Juni 1835, ⊗. 22, Rr. 37.
- Rangebestimmung ber Rathe bes Butowiner Stabt- und Landrechtes. Suftig-hofbecret vom 16. November 1835, S. 55, Rr. 94.
- Beftimmung ber Bahl ber Auscultanten und ber Abjuten bei bem Lanbrechte gu Czernowig in ber Butowina.

Juftig-Sofbecret vom 14. Janner 1837, G. 102, Dr. 166.

- Borfchrift über bie Ginbringung ber Steuer-Rudftanbe in ber Butowina burch fequestratorifche Berpachtung ber Guter.

Softanglei-Decret vom 15. September 1843, S. 139, Rr. 742.

- Borfdrift über bie Bertifgung ber alten unbrauchbaren Registrature-Acten bei ben lanbesfürftlichen Criminal- und Civil-Collegialgerichten in ber Butowina.

Juftig-Sofbecret vom 16. October 1843, ⊗. 149, Rr. 751.

- Borfdrift über bas Aufgebot bei Eben nicht unirter Briechen unter fich, ober mit tatholifchen Glaubensgenoffen in ber Butowina.

Soffanglei-Decret vom 26. October 1843, G. 163, Dr. 758.

- Butowina. Die Berordnung hinfichtlich ber Bestimmung ber gesehlichen Eigenschaft ber Grundfinde in Galizien, welche nämlich als Dominical- und welche als Rustical-Grunde anzuschen
 find, hat auf die Butowina teine Anwendung.
 - Rreifichreiben bes galigifden Guberniums vom 25. Rovember 1846, C. 391, Rr. 1003.
 - Borfchrift über bie Behandlung ber Currentien bei bem Stabt- und Landrechte zu Czernowig, bei bem Diftrietsgerichte zu Suczawa.

Juftig-Sofbecret vom 21. October 1847, G. 474, Dr. 1092.

- Inftruction über bas Berfahren außer Streitsachen bei bem Magistrate in Czernowis und bei ben Mirthschaftsamtern und Gemeinbegerichten in ber Butowina.
 Jufti-hofbecret vom 8. März 1848, S. 494, Rr. 1125.
- Robot- und Zehent-Aufhebung in ber Butowina gegen eine vom Staate zu leistende Entichabigung. Befreiung ber bortigen Grundherricaften von der Urbarial- und Zehentsteuer, von der Unterstützung und Bertretung ihrer Unterthanen, von der Errichtung der Grundbucher, von der Bestreitung der Recrutirungsauslagen, von der Beitragsleistung zu ben heiltoften bei Menschenund Viehfeuchen, von der haftung mit der Octaba.

Patent vom 9. Auguft 1848, S. 648, Dr. 1173.

- G. Corbon, Czernowit.
- Bundesftaaten. Rabere Bestimmung bes Termines, mit welchen bie Bermögens-Freizugigteit unter ben beutichen Bundesftaaten eintritt.

Soffanglei-Decret vom 12. October 1827, G. 101, Rr. 2312.

 Befchius ber beutiden Bunbesversammlung jur Sicherung ber Rechte ber Schrififteller, herausgeber und Berleger gegen ben Nachbrud.

hoftanglei-Decrete vom 16. November 1832, S. 70, Nr. 2580, 26. November 1840 und 25. Juli 1845, S. 540 und 272, Nr. 483 und 897.

- Borfdrift über bie Giltigkeit ber Familien-Berträge ber vormals reichsftänbischen ober reichsunmittelbaren Familien Deutschlands in ben zum beutschen Bunde gehörigen öfterreichischen Staaten. Justig-hosbecret vom 19. September 1836, S. 92, Rr. 156.
- Staatsbertrag mit ben beutschen Bunbesftaaten, über bie gegenseitige Auslieferung ber Staatsverbrecher.
 - Patent vom 24. October 1837, S. 149, Rr. 236 und Juftig hofbecret vom 30. October 1837, S. 152, Rr. 239.
- Der mit ben beutschen Bunbesstaaten, wegen gegenseitiger Auslieferung ber Berbrecher, abgefchloffene Staats-Bertrag, wird auf alle öfterreichischen Provinzen ausgebehnt, in welchen bas
 Strafgeseh vom Jahre 1803 Amwendung findet.

Juftig-hofbecret vom 25. Februar 1839, S. 333, Rr. 346.

- Befchiuß ber beutschen Bunbesversammlung jur Sicherung ber Rechte ber Berte bes Jean Paul Friedrich Richter gegen ben Rachbrud.

Soffanglei-Decret vom 9. Movember 1840, G. 536, Dr. 475.

- Sicherfiellung ber Rechte ber herausgeber literarifder und artiftifcher Werte gegen ben Rade brud und bie Radmachung in ben beutiden Bunbesftaaten.

Softanglei-Decret vom 26. November 1840, G. 540, Rr. 483.

- Befdiuß ber beutiden Bunbesverfammlung jur Abstellung unerlaubter Berbinbungen und fonfliger Difbrauche unter ben Sandwertsgefellen.

Soffanglei-Decret vom 8. Janner 1841, G. 550, Dr. 492.

— Befoluß ber beutschen Bunbesversammlung jum Schuhe und Sicherung ber Rechte ber inlanbifchen Berfasser musitalischer Compositionen und bramatischer Berke gegen unbefugte Aufführung und Darftellung berselben.

hoftanglei-Decret vom 15. Mai 1841, G. 580, Mr. 537.

- Bunbesftaaten. Befolug ber beutichen Bunbesversammlunggur Sicherung ber Rechte ber Berte bes Johann Gotifried v. Gerber gegen ben Rachbeut.
 - Soffanglei-Decret vom 20. August 1842, S. 58, Rr. 635.
 - Bann mit einer Epavirung in Fallen, welche fich auf die jum beutschen Bunbe gehörigen Staaten beziehen, befinitiv vorgegangen werben tonne.

Muerhochfte Entichliegung vom 26. September 1846, S. 361, Rr. 985.

— Bestimmung ber Rechte und bes Schuges ber Berfasser und Berleger literarischer und artistischer Werfe in ben beutschen Bundesftaaten gegen ben unbefugten Rachbrud berselben in ben öfterrei-chischen Staaten.

Patent vom 19. October 1846, @. 375, Rr. 992.

— Ausbehnung bes zwischen Desterreich und ben Fürftenthumern hohenzollern-Sigmaringen und hohenzollern-hechingen bestehenben Bermögensfreizugigteits-Bertrages auf bie jum beutschen Bunbe nicht gehörigen Länder bes öfterreichischen Kaiserftaates.

Juftig-Sofbecret vom 7. Juli 1847, G. 465, Rr. 1074.

Bundesversammlung. Beschluffe ber beutschen Bundesversammlung, hinfichtlich bes Schutes von Berten ber Wiffenichaft und Kunft gegen Nachdrud und unbefugte Nachbilbung.

hoffanglei-Decrete vom 16. November 1832, C. 70, Rr. 2580, vom 26. November 1840, S. 540, Rr. 483 und vom 25. Juli 1845, C. 272, Rr. 897.

- Bunglau. Bon ben für ben Bunglauer Kreis in Bobmen angestellten zwei Abvocaten hat einer in Jungbunglau und ber andere in Reichenberg seinen Wohnstig zu nehmen. Bustig-hofbecret vom 17. Juli 1844, ⊗. 213, Nr. 819.
- Burgfrieden. Der Wiener Magifitat fann von ber Beweissubrung über ben Burgfrieden Wieus und bie ihm juftanbige Gerichtsbarfeit über jene Ginwohner, beren erblofe Berlaffenschaften berfelbe anspricht, nicht losgegablt werben.

Boftammer-Decret vom 28. April 1842, €. 27, Rr. 612.

Burggrafenamt. Betaffung bes Burggrafenamtes Eger in Bohmen, bezüglich ber beutschen Leben, in seiner bisherigen Wirffamfeit.

Boffanglei-Decret vom 30. Janner 1843, G. 94, Rr. 679.

Buftage. Auf bie Buftage ber Juben ift bei gerichtlicher Borladung berfelben jur Gibesablegung teine Rudficht ju nehmen.

Juftig-hofbecret vom 11. Janner 1833, G. 74, Dr. 2586.

C.

Cabeten. Gestattung ber Antrage auf Gnabengaben fur bie als Cabeten ober Gemeine ex propriis in ben Militarfiand getretenen Beamtens-Waisen.

hoffammer-Decret vom 15. October 1840, G. 532, Rr. 468.

- Gestattung ber Untrage auf ben Fortbezug ber Erziehungsbeitrage und Penfionen als Gnabengaben fur bie als Cabeten jum Militar eintretenben Civilbeamtens-Waisen.

Soffammer-Decret vom 7. Februar 1841, S. 555, Dr. 503.

- Borichrift über die Berfaffung ber Antrage auf Gnabengaben fur bie als Cabeten im Militar bienenben Civilbeamtens-Baifen.

Softammer-Decret vom 21. Februar 1843, G. 97, Dr. 684.

- Wann fur die als Cadeten im Militar bienenben Militar- ober Civil-Staatebieners-Baifen bei Seiner Rajeftat Antrage auf Berleihung ober Beibelaffung von Gnabengaben gemacht werben burfen.

Berorbnung bes hoffriegerathes vom 24. Dai 1845, G. 263, Dr. 886.

46 •

Cabucitat. O. Beimfall.

Caducitaterecht. S. Beimfallerecht.

Calliano. Auflösung bes Landgerichtes Calliano in Tirol, und beffen Bereinigung mit bem lanbeffürfilichen Landgerichte gu Roverebo.

Soffanglei-Decret vom 30. September 1842, S. 62, Rr. 645.

Camera d'assicurazioni. Den Eriefter See-Affecurations. Gefellichaften zugestandene Borrechte.

Buftig-hofbecret vom 2. Juli 1825, ⊗. 311, Rr. 2115.

Cameral-Aerzte. Bergutung ber Diaten und Fuhrtoften fur Cameral-Aerzte bei Dienftverrichtungen in Sanitats-Angelegenheiten.

Soffammer-Decret vom 19. Mai 1823, €. 146, Rr. 1942.

Cameralbehörbe. G. Beborbe.

CameraleBezirkse Berwaltung. Einsendung monatlicher Berzeichniffe übet die von den landesfürftlichen Gerichiebehörden veranlaßte unentgeltliche Ginschaltung von Insertionen in die Wiener Zeitung an die Cameral-Bezirks-Berwaltung zur Einhebung ber Gebuhren.

Boffammer-Decret vom 16. Juli 1843, S. 129, Rr. 724.

- S. Gefällen-Bermaltung.

Cameral: Enticheibungen. G. Enticheibung.

Cameralfond. Die Berpflegstoften fur bie von ben Kreisamiern, wegen schweren Polizei-Uebertretungen ober Polizei-Bergeben jum Arrefte verurtheilten mittellosen Inbividuen find aus bem Cameralsonde ju bestreiten.

Boffanglei-Decret vom 22. October 1843, S. 160, Rr. 754.

Cameral: Gefällen: Berwaltung. G. Gefällen Berwaltung.

Cameral. Gegenftande. Bann in Cameral-Angelegenheiten bie Zaren, ungeachtet ber Witffamteit bes Stampel- und Largefeges vom 27. Janner 1840, nach ben fruber bestanbenen Borichriften zu bemeffen und einzuheben seien.

Soffammer-Prafibial-Decret vom 20. Juli 1840, G. 515, Rr. 455.

Cameralpflege (berggerichtliche). G. Berggerichte.

Cameralrathe. G. Rathe.

Cameral: Neprafentant. G. Reprafentant.

Cameraltagen. S. Saren.

Cameral-Jahlamt. Bertifgung ber bei bem Universal-Cameral-Jahlamte in Aufbewahrung befindlichen falschen Gintosungs- und Anticipations-Scheine und ber Falfisications-Wertzeuge nach Bertauf von 30 Jahren von bem Zeitpuncte ber Berausgabung ober Zustanbebringung. Justig-hosdecret vom 5. Juli 1848, S. 644, Ar. 1168.

Canale. Aufhebung ber privatherrichaftlichen Burisbictions-Bermaltungen ju Canale und Errichtung eines lanbesfürstlichen Begirfemtes II. Claffe bafelbft.

Juftig-Sofbecret vom 23. December 1847, S. 483, Dr. 1108.

Cancelliert. Borfchtift über bie Beweisftaft ber in criminali vor Cancellieri in Dalmatien abgelegten Geftanbniffe.

hoffanglei-Decret vom 31. Marg 1840, S. 480, Rr. 420.

Beftimmung ber Diatenclaffe für bie Cancellieri ber Praturen in Dalmatien.
 Softammer-Decret vom 3. Marg 1847, S. 426, Rr. 1040.

— Beftimmung ber Diaten und Reifegebubren fur bie Cancellieri bei ben Praturen in Dalmatien. hoffammer-Decret vom 5. Mai 1847, ⊗. 460, Rr. 1062.

Canbibat jum Civil- und Criminal-Richterante, welcher auch in ber zweiten mit ibm vorgenommenen Prufung nicht Genüge geleiftet hat, ift zu einer britten Prufung nicht zuzulaffen.

Juftig-hofbecret vom 17. Auguft 1832, S. 65, Mr. 2571.

- Canbidat. Jum Gintritte eines minderjährigen Canbibaten in einen geiftlichen Orben ift die Einwilligung bes Baters ober Bormunbes und vormundichaftlichen Gerichtes nachzuweisen. hoftanglei-Decret vom 26. Janner 1844, C. 191, Nr. 780.
- Canonifche Begiehung. Für eine legirte Currentmeffe wird in allen Provingen der Betrag von breifig Kreugern in Conventions-Mung festgeset; binfichtlich ber Manualmeffen wird die in canonischer Begiehung nothwendige Anordnung den Bischöfen übertaffen.

 Softanzlei-Decret vom 6. Juni 1841, €. 583, Rr. 544.
 - Bifftation. Die Dechante und Bezirfebicare haben bei ben canonischen Bifitationen bie von ben Pfarrern zu führenben zwei Copien ber Zauf- und Trauungsbucher genau zu revibiren. hoftanzlei-Decret vom 27. Juni 1835, ⊗. 24, Nr. 44.
- Capitalien. Die unter Aufficht einer Militarbeborbe ftebenben Capitalien tonnen nur an ben Borfteber biefer Beborbe giltig gurudgezahlt werben.

hoffanglei-Decret vom 17. Mai 1822, G. 96, Dr. 1870.

- Beftimmung jener Urfunden, welche bei Ausgahlung verlotter und aufgefundigter Capitalien in Amortisationsfällen beigebracht werben muffen.

hoftanglei-Decret vom 11. Rovember 1836, G. 93, Rr. 158.

- Bur gesehlichen Berficherung eines Capitales tonnen Gebaube, auf welchen in bie öffentlichen Bucher eingetragene Demolirungs-Reverse haften, nicht bienen; Behandlung ber barauf bereits vorgemertten, Waisen und Curanden zufallenden Capitalien.

Juftig-hofbecret vom 30. Marg 1840, ⊗. 479, Rr. 418.

— Borfdrift über bie Behandlung ber bis jum Betrage ber hauptschuld fteigenben Intereffen ber in Berlofung fallenben Capitalien ber alteren Staatsiculte.

hoffammer-Decret vom 19. April 1842, ⊗. 22, Rr. 607.

- Borfdrift gur Erhebung ber Capitalien von verlosten Fibeicommiß-Dbligationen.

Suftig-hofdecret vom 2. October 1843, @. 142, Rr. 747.

- Borfchrift über bie Unlegung ber ftabtifchen Gemeinbe-Capitalien auf Realitäten ber eigenen Stabtburger.

Soffanglei-Decret vom 4. Janner 1847, G. 403, Rr. 1017.

Capo d'Aftria. Borfdrift über bie Aufnahme ber Gefuche um Rachficht ber Strafe in ber Strafanftalt gu Capo d'Aftria.

Buftij-hofbecret vom 2. Juli 1821, ⊗. 35, Dr. 1773.

- Zuweisung bes tuftentanbischen Begirtes Capo d'Ifria mit ber Gerichtsbarteit in Mercantilund Bechselsachen an bas Triefter Mercantil- und Bechselsachen,

Juftig-hofbecret vom 3. Juni 1822, G. 107, Rr. 1877.

Daß Stabt- und Landrecht zu Triest hat sich in den ihm zugewiesenen Rechtsangelegenheiten des Bezirfes von Capo d'Astria nach dem Regolamento Generale del processo civile per gli Stati Austriaci in Italia vom Jahre 1803 zu benehmen.

Juftig-Sofbecret vom 5. Auguft 1823, ⊗. 157, Rr. 1959.

Dem landesfürstlichen Diftrictscommissariate Capo d'Ifiria wird ein Theil der heimgesagten belegitten Begirtsverwaltung ju Fünfenberg jugerheilt; fieben Untergemeinden werden von biesem Diftrictscommissariate getrennt und ben Commissariaten ju Montona und Pinguente jugerheilt.

hoftanglei-Decret vom 9. Mai 1832, S. 60, Mr. 2562.

— Bestimmung ber Stampel- und Taxgebuhren für bie in Betreff ber Rotifitenbucher im Begirfe Capo b'Bstria vortommenben Urfunden und Amtshandlungen.

hoffammer-Prafibial-Decret vom 4. Auguft 1840, G. 521, Rr. 461.

- Bou ben fur den Iftrianer Rreis fiftemifirten Abvocaten haben brei in Capo b'Gftria ibren Bofnfic ju nehmen.

Buftig-Sofbectet vom 30. December 1842, ⊗. 81, Rr. 667.

Caporetto. Dem neu errichteten Begirtscommiffariate II. Claffe in Flitich wird bie von bem Begirte Tolmein ansgeschiebene Gemeinbe Caporetto gugetheilt.

Soffanglei-Decret vom 5. Janner 1839, G. 319, Rr. 324.

Carisbab. Die Berlaffenschaftsabgaben fur bas Armeninftitut ber Stadt Carisbad in Bobmen werben aufgelaffen.

Soffanglei-Decret vom 28. Februar 1842, G. 13, Rr. 600.

Carlftabter General-Commanbo, G. Carlftabt.

Carlftadt. Dem Stabt- und Lanbrechte ju Carlftabt wird bie Beurtheilung und Entideibung in Grundbuchflachen bes bortigen Magiftrates übertragen.

Juftig-hofbecret vom 5. Dai 1821, G. 18, Rr. 1757.

- Der Magistrat ju Carlftabt hat sich in eine Cognition ber Grundbuchefachen nicht mehr einzulaffen.

Juftig-hofbecret vom 5. Mai 1821, S. 18, Rr. 1757.

— Buftanbigfeit ber Militar-Gerichtsbarfeit in Fallen bes ftanbrechtlichen Berfahrens in ber Carificater Militargrange.

Juftig-hofbecret vom 2. Juli 1821, S. 36, Dr. 1774.

- Gerichtsbarteit bes Carlftabter Stadt- und Landrechtes über alle in bem Fiumaner Rreife aus bem ungarifchen Urbarial-Gifteme entstehenben Unterthans-Streitigkeiten, bann Birtungefreis bes zu Carlftabt ausgesetten Fiscal-Abjuncten.

Juftig-hofbecret vom 13. Auguft 1821, S. 44, Rr. 1792.

 Uebertragung ber Appellationsgeschäfte bes Carifiabter Kreifes von bem Stabt- und Lanbrechte gu Laibach an bas tüftenlänbische Appellationsgericht.

Juftig-hofbecret vom 29. September 1821, S. 51, Rr. 1803.

- Borfchrift über bie Unwendung ber §§. 438, 449 und 450 ber galigifchen Gerichtsordnung bei gerichtlichen Berfieigerungen im Carfftabeter Rreife.

Juftig-hofbecret vom 26. Rovember 1821, S. 60, Rr. 1817.

- Rabere Erffarung hinfichtlich bes von bem proviforifchen Carlftabter Provinzialgerichte fortgufuhrenben Intabulations-Protofolies.

Juftig-hofbecret vom 3. December 1821, G. 66, Rr. 1822.

- Die auf bem flachen Canbe mohnenben unabeligen Beamten und unabeligen Befiger bon Freigrunben bes Carlftabter Rreifes werben ber Gerichtsbarfeit bes Carlftabter Stabt- und Landrechtes zugewiesen.

Juftig-hofbecret vom 20. Mai 1822, S. 97, Rr. 1872.

- Enbe ber Wirtsamteit bes Carlftabter Stabt- und Landrechtes mit 1. Rovember 1822. Bufity-hofbecret vom 21. October 1822, ⊗. 121, Rr. 1904.
- Borfdrift über bie Benennung best Carifiabter General-Commanbo in ben Bufdriften an basfelbe. Juftig-hofbecret vom 20. März 1824, S. 196, Nr. 1993.
- Carrara. Ausbehnung ber zwischen Defterreich und Mobena abgeschloffenen Freizugigfeits-Convention auf bas Fürstenthum Carrara.

Soffanglei-Decret vom 4. Juli 1830, G. 202, Rr. 2472.

Cartelle. Die mit fremben Machten geschlossenen Cartelle werben burch bie Borfchriften bes burgerlichen Gesehbuches über bie Staatsburgerschaft nicht aufgehoben.

Soffanglei-Decret vom 1. Marg 1832, G. 34, Rr. 2550.

- Borfdrift über bie Berjährung einzelner Renten- ober Interessen-Raten von ben Cartellen und Obligationen best lombarbifch-venetianischen Monte, bann über bas Recht Zinsen zu forbern. Allerhöchste Entschließung vom 6. Februar 1838, €. 170, Rr. 253.
- Borfdrift über bie gerichtliche Beräußerung ber Cartelle best lombarbifch-venetianischen Monte. Zustig-hosbecret vom 24. Janner 1844, €. 190, Ar. 778.
- G. Deferteure.

- Caffation. Die Caffation eines Militar-Officiers zieht ben Berluft ber Sapferfeits-Mebaille und ber bamit verbundenen Bulage nach fich.
 - Juftig-hofbecret vom 24. April 1829, €. 151, Rr. 2395.
 - G. Mufhebung.
- Caffe: Anweifung. Borichtift über bie Unlegung ber Baifen- und Depositen-Gelber in breipercentigen Central-Caffe-Unmeisungen.

Buftig. Dofbecret vom 12. Februar 1847, ⊗. 418, Rr. 1031.

- Borschrift über bie Ginlöfung und Amortifitung ber breipercentigen Caffe-Unweisungen.
 Grlaß bes hoftammer Präfibiums vom 16. September 1847, S. 470, Rr. 1086.
 S. Caffen.
- Caffe:Barichaft. Die Berichteiß. Provision und Caffe-Barichaft ber Tabat. und Stampel.
 Derleger und Trafifanten fann jur Befriedigung privatrechtlicher Forberungen mit Berbot und Execution belegt werben.

Boffammer-Decret vom 13. October 1844, G. 237, Rr. 840.

Caffen. Friftbestimmung gur Ueberreichung ber Reiseparticulare ber gu amtlichen Commiffionen abgefenbeten Caffebeamten.

Juftig-hofbectet vom 4. Jannet 1822, ⊗. 72, Dr. 1828.

- Buschriften an öffentliche Caffen, wegen Berboien 2c. 2c. follen immer mit bem Amtoflegel verfeben fepn.

Juftig-Bofbecret vom 20. October 1823, ⊗. 161, Rr. 1971.

- Die Liquidation und Berficherung ber Waisen-Caffen betreffende Belehrung.
 Zuftig-Dofdecret vom 2. December 1823, ⊗. 164, Rr. 1977.
- Berginsliche Anlegung ber in Baifen-Caffen vorhandenen Barfchaft im Papiergelbe gegen coursmäßige Reducirung auf Conventions. Munge.

Juftig-hofbecret vom 3. Juni 1825, ⊗. 303, 2101.

- Strafbestimmung auf bie Berfalfdung ber Staats-Central-Caffe-Anweisungen, und ber von öffentlichen Staats-Caffen zur Erlangung einer Obligation ober Cartella del monte ausgestellten Unweisungen und Certificate.

Juftig-hofbecret vom 19. Juni 1829, €. 162, Rr. 2412.

- Bei Caffen werben bie Amtoftunben auf ben Bormittag befdrantt.

Juftig-hofbecret vom 5. November 1830, @. 216, Rr. 2491.

- Bann bie bei ben Civil-Juftigbeforben befindlichen und bem Fiscus heimgefallenen Depositen ben Staats-Caffen übergeben werben burfen.

Juftig-Sofbecret vom 7. Februar 1837, G. 106, Rr. 170.

- Den betreffenben Caffen find bie auf öffentliche auf bestimmten Ramen lautenben Obligationen bewilligten ober aufgehobenen gerichtlichen Berbote, Bormerkungen und Pfanbungen anqueigen.

hoffammer-Decret vom 26. Juni 1838, S. 262, Rr. 281.

- Bei ben öffentlichen Caffen fann auf eine nicht liquide und nicht angewiesene Forberung bie Bormerfung eines gerichtlichen Berbotes ober einer gerichtlichen Pfanbung nicht eingeleitet werben.

hoftammer-Decret vom 21. August 1838, G. 276, Rr. 291.

- Ungulaffigfeit bes Bermanbtfcafes. und Schwagerschafts-Berhaltniffes bei Beamten einer und berfelben Caffe.

Buftig-Dofbecret vom 7. 3anner 1839, €. 320, Dr. 326.

- haben bie mit einer gelbvertretenben Urfunde befcmerten Dienftichreiben an andere Caffen bei ber Aufgabe auf bie Boft zu recommanbiren.

Boffammer-Decret vom 24. September 1841, G. 612, Dr. 564.

- Caffet. Borichrift fur bie Universal-Staats- und Banco-Schulben-Caffe über bie Behandlung ber ihr von ber hoffriegskathlichen Depositen-Abministration gutommenben Intereffenlleberweisungen von ben bei Letterer erliegenben ju Militar-, Pupillar- und Curatels-Capitalien geboriaen Obligationen.
 - Soffammer-Decret vom 16. August 1842, G. 57, Rr. 633.
 - Bei Antragen auf Gnabengaben fur bie im Militar als Cabeten ober Gemeine ex proprits bienenben Givil-Beamtens-Baifen ift bie Caffe, aus welcher ber fragliche Genuß zu beziehen ware, namentlich zu bemerken.

Soffammer-Decret vom 21. Februar 1843, G. 97, Rr. 684.

- Borfdrift über bie Behandlung ber Ueberbringer falicher Crebitspapiere bei öffentlichen Caffen in Folge ber ichriftlichen Anzeige ber Caffebeamten.

Juftig-Sofbecret vom 9. Janner 1845, G. 248, Dr. 858.

- Borfdrift fur Caffen uber bie Bereinbringung von Erfagen aus ben Befolbungen folder Beauten, beren Beguge von einer Caffe auf eine andere übertragen werben.

hoffammer-Decret vom 3. April 1845, G. 257, Rr. 879.

- Infruction fur bie Tilgungsfonds-hauptcaffe über bas Berfahren bei Rudgablung erlegter gerichtlicher Depositien.

Juftig-Sofbecret vom 20. Juli 1848, S. 646, Rr. 1170.

Caffirung. Das Appellationsgericht ift nicht berechtiget bei Caffirung eines Urtheils bes erften Richters bie ftampelfreie Ausfertigung bes ftatt bes caffirten neu gu icopfenben Urtheiles anavorbnen.

Juftig-hofbecret vom 30. Auguft 1843, S. 137, Rr. 736.

— Borfdrift über bas Berfahren bei Antragen auf Caffirung von Juftigbeamten, Abvocaten, Rotaren, Bechfel-Senfalen und Bechfelgerichte-Beifiger.

Erlaß bes Juftigminiftere vom 21. August 1848, G. 652, Rr. 1176.

- eines Abvocaten. G. Abvocaten.

Caffenbeamte. Bon Caffenbeamten fann bie Angabe ber Rennzeichen ber verfalichten Crebitspapiere nicht geforbert werben.

Juftig-hofbecret vom 9. Janner 1845, G. 248, Dr. 858.

- S. Beamte.

- Caftell. Dem Saupte ber reichsftanbifch-graftichen Familie Caftell gebuhrt ber Titel "Erlaucht." Softanglei-Decret vom 22. Februar 1847, ⊗. 424, Nr. 1038.
- Caftelnuovo. Das Triefter Stadt- und Landrecht ubt bie Gerichtsbarteit über ben Bezirt Caftelnuovo aus.

Juftig-hofbecret vom 20. Dai 1825, S. 301, Rr. 2096.

- Der Begirt Caftelnuovo wird bem Iftrianer Kreise im illirischen Ruftenlande gugetheilt. Juftig-Gofberret vom 25. Juni 1825, ⊗. 310, Rr. 2114.
- Dem lanbebfurflichen Diftricts-Commissariate ju Caftelnuovo wird ein Theil ber anheim gesagten belegirten Bezirts-Berwaltung ju Funfenberg zugetheilt, und babfelbe wird zu einem Diftricts-Commissariate erfter Classe erboben.

Softanglei-Decret vom 9. Dai 1832, C. 60, Dr. 2562.

- Bon ben fur ben Sftrianer Rreis fiftemifirten Abvocaten hat Giner bei bem Bezirtsgerichte Caftelnuovo feinen Bohnfig ju nehmen.

Juftig-hofbecret vom 30. December 1842, ⊗. 81, Rr. 667.

- In bem Bezirfe ber Pratur von Castelnuovo in Dalmatien barf fein Bertrag über Erwerbung eines neuen Besiges ober Eigenthumes von Realitäten zu Gunften eines Montenegriners in ben Rotifitenbuchern eingetragen werben,

Juftig-Dofbecrete vom 16. August 1845, S. 273, Rr. 898 und 14. Janner 1846, S. 308, Rr. 922.

Caftelnuovo. Die Bratur in Castelnuovo hat bie Borschriften vom 2. Juni 1827 zu befolgen; bie Feilbietungs-Gbicte ber in Erecution gezogenen Realitäten im Gerichts- und bem Orte ber zu veräußernben Realität befannt zu machen und im Amisblatte einschalten zu lassen. Justiz-Sosbecret vom 7. Juli 1847, ⊗. 465, Rr. 1073.

Caftua. Beftimmung ber Gerichtsbarfeit bes Eriefter Stabt- und Lanbrechtes über ben Begirf Caftua.

Juftig-hofbecret vom 20. Mai 1825, €. 301, Rr. 2096.

— Der Begirt Caftua wird bem Ifirianer Kreife im illieischen Ruftenlande gugetheilt. Juftig-hofdecret vom 25. Juni 1825, S. 310, Rr. 2114.

Catafter. G. Ratafter.

Cattaro. In Cattaro haben brei Abvocaten ju befteben. Buftig-hofbecret vom 2. Marg 1822, S. 87, Rr. 1850.

·- Dem Fiscalamte in Dalmatien wird gestattet, vor Anstrengung ber orbentlichen Rlage bei bem Collegialgerichte zu Cattaro ben Getlagten zu einer Taglabung vorlaben zu laffen, bei welcher ber Gegenstand burch Bermittlung bes Gerichtes und mit Zuziehung eines Camerals ober Kreisamts-Beamten gutlich auszugleichen versucht werbe.

Juftig-hofbecret vom 13. September 1842, G. 61, Dr. 641.

Boridrift über bie Auffündigung und Raumung vermietheter Wohnungen und anderer Bestandtheile ber häuser in ber Stadt Cattaro in Dalmatien und ihren Borftabten.

Buftig-hofbecret vom 30. December 1843, @. 175, Rr. 770.

- Bei ben Notifitenbuchern in Cattaro barf tein Bertrag über Erwerbung eines neuen Befiges ober Eigenthumes von in bem Jurisdictionsbegirte bes bortigen Collegialgerichtes liegenben Realitäten zu Gunften eines Monienegriners eingetragen werben.

Juftig-hoftecrete vom 6. Muguft 1845, S. 273, Rr. 898, und 14. Janner 1846, S. 308, Rr. 922.

- Das Collegialgericht in Cattaro hat bie Borfcheiften vom 2. Juni 1827 ju befolgen; bie Feilbietungs-Chicte ber in Greeution gezogenen Realitäten im Gerichts- und bem Orte ber zu veräußernben Realität befannt zu machen und in bem Antisblatte einschalten zu laffen.

Juftig-hofbecret vom 7. Juli 1847, ⊗. 465, Dr. 1073.

Cantionen. Bur Sicherstellung bes Merars bei Pacht-Unternehmungen burfen Staats-Obligationen nach bem Wiener Borfe- Course vom Tage ber Ginlage als Caution angenommen werben.

Juftig-Sofbecret vom 16. Marg 1821, G. 13, Dr. 1747.

- Wenn es fich um bie Freifaffung ber Dienstrautionen ber Beamten hanbelt, ift ber Tag ihrer Umteubergabe anzuzeigen.

Juftig-Bofbecret vom 24. Marg 1824, &. 199, Dr. 1998.

— Merarial-Forberungen an verftorbene Beamte, für welche beren Caution nicht haftet, find zu beffen Berlaffenschaft anzumelben.

Boffammer-Decret vom 21. Mai 1824, S. 203, Rr. 2008.

- Berfahren bei ber Umftaltung funf- ober fechspercentiger Dienstcautions. Obligationen in vierpercentige und bei ber Binculirung berfelben.

Juftig-hofbecret vom 17. Juli 1830, ⊗. 204, Rr. 2475.

- Der öffentlichen Gefchafteführer.

hoftanglei-Decret vom 16. April 1833, G. 88, Rr. 2608.

Cautionen. Borichrift, in wieferne bie Gintunfte ber Cautionen ber Militarfrauen mit Berbot belegt werben burfen.

Soffanglei-Decret vom 29. September 1835, S. 43, Rr. 84.

- All Caution ber öffentlichen Agenten ober Geschäftsführer tonnen Staatspapiere nur nach bem borfemäßigen Werthe angenommen werben.

Soffanglei-Decret bom 24. Februar 1836, @. 75, Dr. 127.

- Borfdrift über ben Erlag ber Dienstraution ber lanbesfürftlichen Beamten.

hoffammer-Decret vom 10. Marg 1837, @. 115, Dr. 182.

- Anwendung obiger Borfchrift auf Die Beamten ber öffentlichen politischen Fonde, foferne fie gur Cautionsleiftung verpflichtet find.

Boffanglei-Decret vom 20. April 1837, S. 122, Rr. 195.

- Borfdrift über bas Berfahren bei Devinculirung ber Cautionen ber öffentlichen Geschäftsführer und Agenten.

Soffanglei-Decret vom 10. Februar 1838, S. 170, Rr. 255.

- Borfdrift über bie Leiftung ber Dienftcaution fur ftanbifche und ftabtifche Beamte.

Soffanglei-Decret vom 14. Februar 1838, G. 171, Rr. 256.

- Befrimmung ber Baluta jener Militatpeirathstautions Gintunfte, von welchen ein Theil mit Berbot belegt ober in Execution gezogen werben fann.

Soffanglei-Decret bom 5. Mai 1839, S. 337, Rr. 357.

— Borichrift für Gerichtsbeborben über bie Bormerfung gerichtlicher Berbote auf Cautionen und rudfichtlich ihrer Binfen, welche bei bem Staatsichulben-Tilgungsfonde fruchtbringend angelegt finb.

Soffammer-Decret vom 21. October 1840, S. 534, Rr. 470.

- Ginbebung ber Erbfteuer von Militarheirathecautione-Capitalien.

Soffanglei-Decret vom 4. Marg 1841, @. 563, Dr. 514.

— Borfdrift über bie Bormertung ber gerichtlichen Berbote auf bie bei bem Staatsicungsfonbe fruchtbringend angelegten ungarischen und flebenburgischen Cautionen und beren Intereffen.

Juftig-hofbecret vom 3. Mai 1841, S. 573, Rr. 530.

- Borfdrift über bie Realistung ber von Staats- und Fonds-, bann von ftanbischen und ftablisfen Beamten eingelegten, und in Obligationen ober Anlagen bei bem Staatsschulben-Allgungsfonde bestehenben Cautionen, sobald bie Ersappsiicht bes Beamten ausgesprochen ift. Hoffammer-Decret vom 3. Janner 1842, S. 3, Nr. 583.
- Befreitung ber armen öfterreichischen Unterthanen von ber Cautionsleiftung in ihren bei ben Gerichten bes Königreiches Polen anhangigen Proceffen gegen Beobachtung ber Reciprocität.

Juftig-Hofbecret vom 18. Mai 1842, S. 37, Nr. 617.

- Bestimmung ber Caution für bie öffentlichen Agenten in Galizien. hoftanglei-Decret vom 29. Mai 1843, S. 122, Rr. 707.
- Bestimmung der Falle, in welchen die Militar-Supplenten-Ginftandecautionen fur bas Militar-Aerar einzuziehen find.

Decret bes hoffriegerathes vom 29. Juli 1843, G. 131, Dr. 728.

— Bulaffigfeit ber Unnahme von Pfanbbriefen ber galigifd-ftanbifden Crebit-Unftalt ale Dienftcautionen ber Grangfammerer in Galigien.

Juftig-hofbecret vom 12. Juni 1844, G. 211, Rr. 813.

— Als Cautionen fönnen bie Schuldverschreibungen und Abtheilungen ber beiben Lotto-Anlehen vom Jahre 1834 und 1839 auch auf bie Dauer mehrerer Jahre, ohne Binculirung für bas Aerat, bei Lieferungen, Bachtungen angenommen werben. Borschrift bei Uebergabe und Zurucftellung berselben an ben Erleger.

Softammer-Decret vom 7. Februar 1848, S. 490, Dr. 1116.

Cantione: Capitalien. S. Cautionen.

Cabalcfc. Betheilung bes Landgerichtes Cavalefe im Trienter Rreife in Tirol mit Ginem Abjutum fur einen Concepts-Practifanten.

Soffanglei-Decret vom 19. October 1843, S. 157, Rr. 753.

Cembra. Fur bie Gemeinde Cembra in Eirol wird ein neues Landgericht britter Claffe mit bem Amtofige in Cembra errichtet.

hoffanglei-Decret vom 7. Februar 1838, S. 170, Rr. 254.

Cenfur. In welchem Falle bie Aufrechnung ber aus Gelegenheit ber Liquidirung ber lanbesfürftlichen Leben vom Staatsichate zu vergutenben Roften ber Cenfur ber Provinzial-Staatsbuchhaltung zu unterzieben fei.

Soffanglei-Decret vom 26. November 1842, S. 74, Dr. 656.

- Aufhebung ber Cenfur.

hoffanglei-Prafibial-Erlaß vom 16. Marg 1848, S. 561, Rr. 1126.

Cenfur: Sofftelle. G. Boligei- hofftelle.

Centralcaffe:Anweifungen. G. Caffe-Anmeifungen.

Certificate. Begen Aufbewahrung falicher Crebitspapiere und Ginholung bes Certificates über bie Art ifrer Berfalichung.

Juftig-Sofbecret vom 2. April 1825, S. 295, Rr. 2085.

- Strafbestimmung auf bie Berfälichung ber von öffentlichen Staatscaffen jur Erlangung einer Obligation ober Cartella del monte ausgestellten Certificate.

Juftig-Sofbecret vom 19. Juni 1829, S. 162, Dr. 2412.

- Beiche Criminalgerichte die Certificate, über bie Schibeit ober Unechtheit der Mangen, von ben f. f. Landmung-Probitamtern einzuholen haben, für Criminalgerichte in Desterteich unter ber Enns bleibt es bei bem bisherigen Berfahren.

Juftig-hofbecret vom 19. Februar 1839, S. 331, Dr. 343.

- Beibringung ber Compagnie-Certificate uber fruchtlos versuchten Bergleich im summarischen Berfahren bei Militargerichten in ber croatischen, flavonischen und banatischen Militargränze, bann bei ben Gränzregimentern in Siebenburgen.

Decret bes hoffriegsrathes vom 10. Februar 1847, S. 407, Rr. 1028.

Cervignano. Bereinigung bes heimgesagten Bezirfes Monaftero mit bem Bezirfe Ajello, und Errichtung eines landesfürstlichen Bezirfs-Commisariates erfter Classe mit bem Sibe zu Cerbignano.

Soffanglei-Decret vom 5. Janner 1839, G. 319, Dr. 323.

Ceffion. Gine bem Shulbner von bem Glaubiger erlaffene Forberung tann tein Gegenftanb einer Ceffion fepn.

Juftig-Sofbecret vom 22. April 1825, S. 299, Rc. 2090.

- Fur bie Ginverleibung ober Bormerfung ber Ceffion einer Safforberung barf tein Sagpfundgelb aufgerechnet werben.

hoffanglei-Decret vom 12. August 1825, G. 317, Dr. 2125.

Branbigaben-Bergutungen burfen burch Ceffion ihrem Zwede jur Wieberherstellung ber beschäbigten Gebäube nicht entjogen werben.

Juftig-hofbecret vom 18. Juli 1828, S. 127, Rr. 2354.

 Bur Ginbringung ber Ceffion einer versicherten Schulbforberung in bie öffentlichen Bucher ift bie Beibringung ber früher eingetragenen Urfunden nicht nothwendig.

Juftig-Sofbecret vom 16. April 1830, G. 194, Dr. 2458.

- ber Cinfunfte ber Militarbeirathecautions-Capitale, in wie ferne fie gulaffig fei. Softanglei-Decret vom 29. September 1835, S. 43, Nr. 84.

48

Coffion. Ungiltigfeit ber Abtretung ber Ginhundert Gulben nicht erreichenben Benfion ober ber Unterhaltsgelber ber lanbesfürftlichen, ftanbifchen ober ftabtifchen Beamten und Diener, banu ihrer Angehörigen.

Juftig-hofbecret vom 22. April 1839, S. 336, Rr. 356.

- Die wegen Berichtigung von Aerarial-Forberungen gur borfemäßigen Ginlofung beftimmten Cautione Dbligationen find mit ber geborigen Ceffion an bie Tilgungefonde Dauptcaffe au verfeben.

hoffammer-Decret vom 3. Janner 1842, @. 3, Rr. 583.

Ceffionar. Bann ben ale Ceffionare auftretenben Rlagern bie Stampelbefreiung guftebe.

Softammer-Prafibial-Decret vom 26. Juli 1840, G. 517, Rr. 457.

Charafter. Bebeutung und Wirtung ber Berleibung von Charafter einer beftimmten Dienftes-Rategorie an Beamte.

hoftammer-Decret vom 24. Februar 1844, G. 195, Rr. 787.

- Borfdrift über bie Benfionsbehandlung ber Witwen jener Beamten, welche einen hoberen Dienft-Charafter erhielten.

hoffammer-Decret vom 23. October 1846, G. 386, Mr. 994.

Charafterstage. G. Taren.

Charge. Berbot best Uebereintommens, woburch ein in activer Dienftleiftung fiehenber Officier feine Charge im Bege ber Quittirung ober Benfionirung gegen ein Entgelt aufzugeben gufichert. Soffanglei-Decret vom 15. April 1848, @. 612, Rr. 1135.

Chef. In welchen gallen bie Chefs ber Berichtebehorben verpflichtet fint, bei Dienftbefegungevorfchlagen üter bie in Antrag gebrachten Individuen Boligei-Ausfunfte einguholen.

Juftig-Sofbecret vom 30. October 1846, G. 388, Rr. 998.

Chemifche Untersuchungen. G. Untersuchung.

Cherfo. Der Begirt Cherfo wird bem Iftrianer Rreife im illirifchen Ruftenlande jugetheilt. Juftig-hofbecret vom 25. Juni 1825, S. 310, Rr. 2114.

- Bestimmung ber Stampel- und Targebuhren fur bie in Betreff ber Notifitenbucher im Begirte Cherfo vorfommenben Urfunben und Amtehanblungen.

Soffammer-Prafibial-Decret vom 4. Auguft 1840, G. 521, Rr. 461.

- Bon ben fur Iftrien fiftemifirten Abvocaten bat Giner bei bem Begirkgerichte Cherfo feinen Bobnfis ju nehmen.

Juftig-Sofbecret vom 30. December 1842, G. 81, Rr. 667.

Chirnrgen. C. Bunbargte.

Cholcra: Krantheit. Die aus Anlaß ber Cholera-Rrantheit ausgestellten Sanitate und Contumag-Baffe find fur öffentliche Urfunben angufeben, und beren Berfalfdung ift ale Berbrichen bes Betruges ju beftrafen.

Juftig=hofbecret vom 26. Juli 1831, €. 17, Rr. 2522.

- Die fur Beftvergeben bestehenben Strafgefete merben auf bie Uebertreter ber wiber bie Cholera eingeführten Canitate-Dagregeln ausgebehnt.

Juftig-hofbecret vom 27. Muguft 1831, ⊗. 18, Dr. 2525.

Chriften. Bu Berfteigerungen ber Realitaten ber Chriften in Bohmen burfen Ifraeliten als Räufer nicht jugelaffen werben.

Juftig-Sofbecret vom 20. Juli 1827, €. 88, Rr. 2294.

- Bu Feilbietungen von Realitaten ber Chriften in Mabren burfen Braeliten als Raufer nicht jugelaffen werben.

Juftig-hofbecret vom 21. Marg 1843, €. 103, Rr. 690.

Circularien. Borfchrift über bie Drudlegung ber Circularien im Juftigfache. Juftig-hofbecret vom 17. Juni 1825, €. 308, Rr. 2107.

Civezzano. Das Landgericht zu Civezzano in Tirol wird aus ber erften in Die zweite Claffe gefeht . Softanglet-Decrete vom 7. Februar und 26. April 1838, S. 170, Nr. 254.

- Betheilung bes Landgerichtes Civeggano im Trienter Rreife in Tirol mit Ginem Abjutum fur einen Concepts-Bractitanten.

Soffanglei-Decret vom 19. October 1843, S. 157, Rr. 753.

Civil:Abtheilung bes Prager Magiftrates. S. Ragiftrat, Prag.

Civil:Angelegenheiten. Uebereintommen zwischen Defterreich und Preußen, wegen gegenseitiger toftenfreier Behandlung gerichtlicher Requisitorien in Civil:Angelegenheiten.

3uftig-Gosbecret vom 13. September 1844, & 219, Rr. 828.

Civilbeamte. O. Beamte.

Civilbeamtene: Baifen. G. Baifen.

Civilbehörden. G. Behörben.

Civilcommiffion. G. Commiffion.

Civildienfte. Anftellung ber mit ber ftiftmäßigen Benfion betheilten, und wegen Untauglichfeit ju Felbfriegsbienften aus ber Wiener-Reuftabter Militar-Afabemie ausgemufterten Böglinge in Civilbienfte.

Boftanglei-Decret vom 4. September 1828, S. 131, Rr. 2360, und Jufitj-hofbecret vom 6. Februar 1829, S. 142, Rr. 2380.

- Benfionen und Provisionen ber aus bem Militarftanbe in Civilbienfte übergetretenen Inbivibuen.

Juftig-hofbecret vom 24. Movember 1832, ⊗. 21, Dr. 2581.

- Beftimmung ber Falle, in welchen ausgetretene Militarpersonen ohne besondere Allerhöchfte Bewilligung im Civilbienfte nicht angestellt werden burfen.

Soffammer-Decret vom 27. April 1835, O. 7, Rr. 14.

- Bierteljährige Borlage ber Ausweise über jene Militar-Inbividuen, welche in einem Civilbienfte untergebracht wurden, an die politische Landesfielle.

Juftig-Sofbectet vom 30. Janner 1843, ⊗. 90, Rr. 678.

- Die Berleihung eines Civilbienfies an Invaliben ift von ben Collegialgerichten bem Appellationsgerichte, und von biefem bem General-Willtarcommando ber Proving anzuzeigen. Nachweisungen, welche hierbei zu geschehen haben.

Juftig-Sofbecret vom 19. Juni 1844, €. 212, Rr. 814.

- Boridrift über bie Behanblung jener Real- ober Salb-Invaliben, welche im Civilbienfte untergebracht werben.

Hoffanglei-Decret vom 23. October 1844, S. 239, Rr. 842; Soffammer-Decret vom 5. December 1845, S. 295, Rr. 914 und Reservice bes hoftriegsrathes vom 4. April 1846, S. 332, Rr. 955.

- Borfdrift über bie Ueberreichung und Behanblung ber Gefuche ber Salb- und Real-Invallden um Civilbienfte.

Decret bes hoffriegsrathes vom 8. Marg 1845, G. 254, Dr. 873.

- Borfchrift über bie Aufrechnung ber Dienstaxen von ben vor ber Birksamfeit bes neuen Largesehes in Civilbienfte übergetretenen Militar-Individuen, wenn fie nach Erscheinen biefes Gesehes zu einem an und fur fich taxpflichtigen Civilbienste beforbert wurden.

Finang-Minifterial-Decret vom 15. Juni 1848, S. 641, Dr. 1162.

Civil:Dienftzeit. Borichrift über bie Anrechnung ber Militar- jur Civil - Dienftzeit ber Beamten und minberen Diener jum Behufe ber Benfions. und Provifionebemeffung. Coftammer-Decret vom 7. August 1843, S. 133, Rr. 732.

Civil: Chrenmedaille. S. Ghrengeichen.

Civilgericht. Griechifde Unterthanen ober Piraten haben fich mit ihren Rlagen in Prifer-Sachen an die fur fie als furtifche Unterthanen competenten Civil- und Militar-Gerichte ju wenben.

Juftig-hofbecret vom 5. December 1828, G. 140, Rr. 2373 .

ber Stadt Wien wird aus bem bisherigen Civil-Genate bes Wiener Magistrates errichtet und ber Borftand besselben führt ben Titel: "Prafes-Bice-Burgermeister" mit bem Range eines Appellationsrathes; besien Befolbung und Quartiergelb.

Juftig-Sofbecret vom 13. April 1841, G. 569, Rr. 524.

- Das Wiener Civilgericht hat fich bie binnen angemeffener Frift nicht in Bollzug gefesten Erecutions-Berordnungen wieder vorlegen zu laffen.

Juftig-hofbecret vom 30. Auguft 1844, S. 219, Rr. 826.

- Borfchrift uber bie Behandlung ber Currentien bei bem Biener Civilgerichte.

Juftig-hofbecret vom 8. Auguft 1845, S. 273, Rr. 899.

- Bulaffung ber Rechtekcanbitaten jur vorgeschriebenen Ginjahrigen Civil-Richteramts-Praxis bei bem Wiener Civilgerichte.

Juftig-Minifterial-Decret vom 19. April 1848, G. 616, Rr. 1137.

- Die bei Militargerichten und bei ben ftabtischen ober Gemeinber Depositenamtern erliegenben baren Summen find bei bem Staatsichulben-Tilgungsfonde angulegen, und von biefer Antegung bloß die Depositien bei bem Wiener ftabtischen Civilgerichte ausgenommen.

Rinang-Minifterial-Decret vom 6. Juni 1848, S. 640, Rr. 1160.

Civilgerichte. G. Berichtsftellen.

Civilgerichtebarfeit. G. Berichtebarfeit.

Civil: Gefchafteausweife. S. Musmeife, Sabellen.

Civil: Juftigbehörden. G. Gerichteftellen.

Civilpersonen. Berpflicheung bes Militar-Aerars jur Tragung ber Roften fur bie Beigiebung von Militar-Commanben jur Bollftredung ber Tobesurtheile an Civilpersonen.

Soffanglei-Decret vom 27. Marg 1840, S. 479, Rr. 417.

- Errichtung einer permanenten gemischen Commiffion in Grat gur Schlichtung von 3wiftige feiten und Irrungen zwischen Civil- und Militarpersonen.

Soffanglei-Decret vom 17. Februar 1847, G. 419, Rr. 1033.

Civilpraris. G. Braris.

Civilproceffe. G. Proceffe.

Civil: Nechtsangelegenheiten. G. Rechtsangelegenheiten.

Civilrichter. S. Richter.

Civil: Nichteramt. G. Richteramt.

Civil: Richteramts: Gefchafte. G. Juftigefcafte.

Civil: Michteramteprüfung. G. Brufung.

Civilftand. Militarbehörben haben Solbaten, welche wegen eines vor ber Affentirung begangenen Berbrechens bereitst gerichtlich verfolgt worben find, und fich biefer Berfolgung burch bie Affentirung entzogen haben, von Amiswegen unverzuglich an bie Civilbehorbe ausauliefern.

Decret bes hoffriegerathes vom 29. Mary 1848, G. 572, Rr. 1131.

Civil:lebelthater. G. Berbrecher.

Claffenfteuer. Borfchrift über Die Eintreibung ber unterthanigen Grund- und Gebanbe-

Juftig-hofbecret vom 21. Janner 1840, S. 385, Dr. 403.

Claffification. Gleichförmige Claffification ber fur bas Richteramt gepruften Inbivibuen in ben Bahlfahigfeits-Decreten.

Juftig-hofbecret vom 28. Februar 1824, G. 195, Rr. 1991.

Claffification. Borfdrift über bie Claffificirung ber aus ber Bergehrungssteuer entstehenden Aerarial-Forberungen bei Concurs-Maffen.

Juftig-hofbecret vom 14. Marg 1831, ⊗. 11, Rr. 2507.

- ber fur eine Fiscalabjuncten . Stelle Gepruften; biefelbe ift mit ben Roten: hinreichend , gut und febr gut auszubruden.
 - Soffammer-Decret vom 15. April 1831, S. 12, Rr. 2510.
- ber breijabrigen Rudftanbe an lanbesfürftlichen Grunbfteuern.
 - Buftig-hofbecret vom 4. Rovember 1831, S. 22, Rr. 2533.
- In ben Beugniffen über bie Brufung fur bas Richteramt und fur Auscultanten. Stellen find bie Roten: "hinlanglich, gut, ausgezeichnet" auszubruden.
 - Juftig-hofbecret vom 11. Rovember 1831, S. 25, Rr. 2538.
- Boridrift über die Claffificitung ber Beamten teiner und gemifchter Juftigeborben, bann ber Magiftrate lanbesfürftlicher Stabte und Martte in ben Qualifications. Sabellen.

Juftig - hofvecrete vom 25. Janner 1841 und 24. April 1843, ⊗. 553 und 118, Rr. 497 und 699.

Claufel. Bestimmung ber Claufel, welche ben Subarrenbirungs. Contracten einzuschaften ift. Softanglei-Decret vom 21. Februar 1822, €. 79, Rr. 1841.

Clerus. S. Geiftlichfeit.

Gles in Tirol wird ein Landgericht erfter Claffe, erhalt einen Theil bes Rons- und Sulzberges und wird mit zwei Rangliften vermehrt.

Juftig-Dofbecret vom 9. Februar 1824, €. 172, Dr. 1986.

- Betheilung bes Landgerichtes Cles im Erienter Rreife in Tirol mit Ginem Abjutum fur einen Concepts-Practitanten.

Soffanglei-Decret vom 19. October 1843, @. 157, Rr. 753.

Coburg. G. Oadfen.

Codice civile generale austriaco, Edizione seconda e sola ufficiale unb

Codice penale universale austriaco, seconda edizione ufficiale, beibe mit bem Drudorte Milano dall' imp. regia stamperia 1815. Die unter biesem Titel im Jahre 1815 erschienenen italienischen Uebersegungen werden als die einzig officiellen erklart. Hoffanzlei-Decret vom 16. October 1823, S. 161, Nr. 1970.

Cobicill. Erlauterung bes §. 700 bes allgemeinen burgerlichen Gesethuckes hinsichtlich ber Cobicille, woburch ber Erblaffer seiner Ebegattin ober britten Personen ben Genuß einer Erbschaft ober eines Legates fur die Dauer bes Witwen- ober unwerchelichten Stanbes zuwenbet. Juftig-Hosbectet, vom 23. Mai 1844, ©. 210, Nr. 807.

- Boridrift über bie Behanblung ber Cobicille, in welchen noch nicht erzeugte Bersonen fur ben fall ihrer Geburt als Erben eingeseth ober mit Legaten bebacht finb.

Juftig-hofbecret vom 29. Mai 1845, €. 264, Mr. 888.

Cognition. O. Enticheibung.

Collegial: Criminalgerichte. S. Eriminalgerichte.

Collegialgerichte. G. Gerichteftellen, Rathefigung.

Collegial: Gerichtsbeamte. G. Beamte.

Collette. Borfchrift uber bie Ginbringung ber Collette in Tirol.

Softanglei-Decret vom 21. Februar 1822, S. 80. Rr. 1842.

Colloredo: Mannefeld. Dem Chef bee fürstlichen Saufes Colloredo. Mannefeld gebuhrt ber Titel "Durchlaucht".

Buftig-hofbectet bom 24. September 1825, S. 322, Mr. 2133, und hoffanglei-Decret bom 22. Februar 1847, S. 424, Mr. 1038.

CommergeGofcommiffion wird aufgehoben, und beren Gefcafte ber allgemeinen Softammer augewiefen.

Juftig-Sofbecret vom 3. Dai 1824, S. 201, Rr. 2003.

Commercial: Gewerbe. S. Gewerbe.

Commiffare. Aufftellung von Baifen-Commiffaren bei ben landesfürstlichen Ortichaften. Jufitg-hofbecret vom 8. April 1825, S. 296, Rr. 2086.

Commiffar. Bu ben ftrafgerichtlichen Untersuchungen über Bestvergeben ift in Butunft fein politifder Commiffar beiguziehen.

Juftig-hofbecret vom 27. Rovember 1829, S. 181, Rr. 2443.

- Fur jebe von einem Actien - Bereine beforgte Gifenbahn - Unternehmung ift ein Commiffar ju bestellen.

Soffanglei-Decret vom 30. Juni 1838, @. 282, Dr. 269.

- Borfchrift über ben periobifden Wechfel ber Schähungs, und Inventurs, Commiffare bes bürgerlichen Sanbelsftanbes bei bem nieberöfterreichischen Mercantil, und Wechfelgerichte, bann Beftimmung bes Termins gur Bornahme besfelben.

hoffammer-Decret vom 9. December 1843, G. 174, Rr. 769.

Commiffion. Borfdrift über die Delegirung landesfürstlicher Beamte, 3. B. ber Aerzte, Kreis-Ingenieure u. bgl. in ihrer Eigenschaft als Kunftverftanbige zu gerichtlichen Commissionen von Seiten ber Landrechte.

Juftig-hofvecret vom 27. Juli 1821, G. 41, Rr. 1783.

- Bestimmung ber Gebuhren fur Gerichtsanwalte in Tirol und Borarlberg. Gebuhren fur verrichtete Commiffionen.

Softanglei-Decrete vom 20. Februar 1837, S. 112, Dr. 175, unbvom 16. Marg 1843, S. 102, Rr. 689.

- Den in Commiffions-Geichäften reifenben Sanitatsbeamten gebuhren fur verwendete halbe Tage nur bie halben Diaten.
 - hoffammer-Decret vom 5. Juni 1841, G. 583, Rr. 543.
- Borfchrift über bas Berfahren bei ber Bornahme ber Commissionen gum Behufe ber Ginlbfung ber für bie Staats-Eisenbahnen erforberlichen Grundstüde und Realitäten.

Juftig-hofbecret vom 8. Rovember 1842, G. 69, Dr. 654.

- Errichtung einer permanenten gemischten Commiffion in Grat gur Schlichtung ber Frrungen und 3wiftigfeiten zwischen Civil- und Militar-Bersonen.
 - hoffanglei-Decret vom 17. Februar 1847, G. 419, Rr. 1033.
- Paffirung ber tarifmäßigen Fialergebuhren bis jum Bahnhofe in jenen gallen, wo fich ber in Commiffion entsender Beamte ber Gisenbahn bedienen muß.

hoftammer-Decret vom 8. December 1847, G. 479, Rr. 1103.

- Commiffions:Roften. Bergutung ber Commiffions Rosten für bie auf Ersuchen ber töniglichbaierischen Behörden von dem Wiener Criminal-Senate vorgenommenen Gerichtshanblungen. Juftig-hosdecret vom 25. Mai 1840, S. 500, Nr. 443.
- Die Commissions Roften bei Untersuchungen über schwere Polizei-Uebertretungen und einfache Polizei-Bergeben hat ber Staatsichaß zu tragen.

hoftanglei-Decret vom 21. Dai 1841, S. 581, S. 540.

- G. Roften.

Comite. Befreiung ber von bem Comite jur Unterftugung mittellofer Gewerbkleute benfelben gur Berarbeitung übergebenen Robstoffe und halbfabrifate von ber Pfanbung und pfandweifen Befdreibung.

Juftig-Minifterial-Erlag vom 25. September 1848, G. 663, Rr. 1184.

Communalbeamte. G. Beamte.

Commune:Behaufunge:Willengelber. @. Billengelber.

Commutation. Befdeantung ber oberften Juftigfielle hinfichtlich ber Bericharfung ber Strafen im Bege ber Commutation.

Allerhöchfte Entichließung vom 7. December 1844, @. 243, Dr. 852.

Compagnic-Certificate. Beibringung ber Compagnie-Certificate über fruchtlos versuchten Bergleich im summarischen Bersabren bei Militärgerichten in ber croatischen, flavonischen und banatischen Militärgrange, bann bei ben Grangregimentern in Siebenburgen.

Decret bes hoffriegsrathes vom 10. Februar 1847, G. 407, Rr. 1028.

Competenten. Bei Dienstbefegungen am Rathotifche ber lanbebfurfilichen Collegialgerichte in Galigien ift auf bie ber molbauischen (wallachischen) Sprache funbigen Competenten besondere Rudfict zu nehmen.

Juftig-Sofbecret vom 15. Februar 1842, C. 9, Rr. 597.

- G. Unftellung, Bittfteller, Dienftbefegung.

Competententabelle. E. Eigenschaftstabelle, Qualificationstabelle,

Competeng. Anwendung des fummarifchen Berfahrens bei Befisftorungen, insbesondere bei Grangfireitigleiten und Bafferleitungen ober Bafferwerfen, in soweit fie zur Competeng der Civilgerichte gehören.

Buftig-Bofbecret vom 13. Februar 1837, G. 108, Rr. 174.

- ber politischen und Juftigbeborben bei Entscheibungen über Beschwerben, ben Bablgelbesbezug betreffenb.

hoffanglei-Decret vom 7. September 1837, S. 144, Rr. 224.

— ber Criminalgerichte über bie wegen Berbrechen vom Militat entlassenen, vor Erreichung bes gesehmäßigen Alters jum Militat gestellten ober freiwillig eingetretenen Individuen mit Ausnahme ber Ungarn und Siebenburger.

Juftig-hofbecret vom 8. Februar 1841, C. 556, Dr. 504.

- ber politischen und Juftigbeborben in Stiftungefachen.

Doftanglei-Decret vom 21. Dai 1841, ⊗. 582, Rr. 541.

— ber abminiftrativen Beborben gur Austragung ber aus bem Dienftverhaltniffe entspringenben Forberungen bes Schates an feine Beamte und ber Letteren an ben Staat.

Juftig-Sofbecret vom 16. August 1841, ⊗. 603, Rr. 555.

Bestimmung ber Competeng ber politischen und Jufigbehörben bei Entscheibung ber zwischen zwei ausschließend Privilegirten entstehenben Streitigkeiten über ein Privilegium. Softammer-Decret vom 26. November 1842, S. 75, Rr. 657.

 Competenzfähigfeit ber zeitlich angestellten Katastral-Individuen, auch nach leberschreitung bes vierzigsten Lebensjahres, um fiabile Dienstpläße, ohne ber besonberen Altersnachsicht zu beburfen.
 Poflanzlei-Decret vom 23. April 1843, S. 118, Nr. 698.

ber Gerichtsbehörden bei bestrittener Giltigfeit der Testamente und bei Klagen, welche bas Erbrecht ober die Erbigeilung betreffen, bann bei angesuchter Sequestration bes streitigen Nachlasses.
 Justig-Hosbectet vom 20. Juni 1845, S. 269, Nr. 893.

— Borfdrift über bie Competeng ber politischen und Justigbehörben bei Privilegien-Streitigfeiten. Justig-hofbecret vom 9. Juli 1845, S. 271, Nr. 896.

- bes Appellationsgerichtes gur Entscheidung ber Frage, welcher Abhandlungsbehörbe bas Recht jum Bezuge eines in ber Entrichtungsverpflichtung unbestrittenen Mortuars im Falle ber Delegation jur Abhandlung aufomme.

Boffanglei-Decret vom 26. Marg 1846, €. 328, Dr. 947.

- ber Juftig- und Cameral behorben binfichtlich ber Stampelbefreiungen auf Grund von Armuths-geugniffen.

Juftig-hofbecret vom 27, Mary 1846, €, 329, Dr. 949.

Competeng ber Bormunbicaftsbeborben in Dalmatien gur Entscheidung über bie Groß- ober Minberjährigfeit einer Person, bann über ihre Fähigfeit gur Eingehung einer Ehe ober eines anberen rechtsgiftigen Geschäftes.

Juftig-hofbecret vom 18. Februar 1847, G. 422, Rr. 1034.

 Beftimmungen über bie Competeng bes Lanbrechtes in Streitigkeiten über grunbobrigfeitliche Rechte auch für ben Fall, wenn ber Besiger bes unterthänigen Gutes für seine Berson nicht im Unterthansverbande, ober wenn er unter ber Militär-Gerichtsbarfeit fteht.

Softanglei-Decret vom 10. October 1847, @. 475, Rr. 1093.

Complices. G. Ditfoulbige.

Compositionen. Beichiuffe ber beutichen Bunbesversammlung gur Sicherung ber Rechte ber Berfaffer mufifalifcher Compositionen gegen ben Nachbrud.

Boffanglei-Decrete vom 16, Rovember 1832, S. 50, Nr. 2580; 26. November 1840, S. 540, Nr. 483 und vom 25. Juli 1845, S. 272, Nr. 897.

- -- (musitalische). Beichluß ber beutichen Bundeberfammlung jum Schuße ber inlandischen Berfaffer musitalischer Compositionen gegen unbefugte Aufführung berfelben. Boftanglei-Derret vom 15. Mai 1841, S. 580, Ar. 537.
- Gefes jum Schute ber Berfaffer mufitalifder Compositionen gegen bie unbefugte Aufführung und ben Rachbrud berfelben.

Patent vom 19. October 1846, G. 375, Rr. 992.

Compromiffe. Im Namen ber Pflegebefohlenen geschloffene Compromisse tonnen von ber erften Inftang ohne Anfrage bei ber zweiten genehmiget werben.

Juftig-hofbecret vom 6. December 1822, ⊗. 123, Rr. 1911.

Conceptabeamte. G. Beamte.

Concepte: Practifanten. G. Bractifanten.

Conceffion. Die Bestätigung ber von Kaiser Franz I. ertheilten Concessionen sei wegen bes Regierungs-Antrittes Kaiser Ferdinand I. nicht nothwendig; im Zweifel, ob eine Concession fortbestehen tonne, sei jeber einzelne Fall der höchsten Behörde zur Entscheidung vorzulegen. hoftanzlei-Decret vom 16. Janner 1836, ⊗. 72, Nr. 116.

- Borfdrift über bie Ertheilung ber Conceffion gur Errichtung ber Pfannhammer. Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 27. April 1841, S. 752,

Dr. 528.
Conciliation. Ausschließung bes Berfuches einer vorläufigen Conciliation bei bem Berfahren über bie auf einen vollen Glauben verbienenbe Urfunde fich grundenden Klagen.

Juftig-hofbecret vom 28, September 1840, S. 532, Rr. 467.

Conclufum. Borideift für Borfigenbe bei Gerichtsbehörben über bie Faffung bes Conclufums in burgerlichen Rechts-Angelegenheiten.

Juftig-hofbecret vom 5. April 1841, ⊗. 565, Rr. 519.

Concretalpenfion. O. Benfion.

Concurrenz. Ausschließung ber fich bei Bestand, ober sonstigen Bertragen über Aerarial-Liefer rungen ber Bestechung öffentlicher Beamten schulbig machenben und über abgeführte gerichtliche Untersuchung nicht schulbloß ertlarten Inbividuen von jeber Concurrenz zu berlei Bertragen. Softanglei-Decret vom 1. December 1847, €. 478, Rr. 1101.

Concurreng: Ausstande. Borfdrift über bie Borrechte und bie gerichtliche Ginbringung ber Concurreng-Ausftanbe.

Juftig-hofbecret vom 4. Janner 1836, ⊗. 71, Rr. 113.

Concurrenge Beitrage. Borfchrift uber bie Ginbringung und bie Borrechte ber Concurrenge Beitrage.

Juftig-Bofbecret vom 4. Janner 1836, S. 71, Dr. 113.

Concurreng-Rudftande. G. Concurreng-Ausftanbe.

Concurs. Benehmen rudfichtlich ber vor Eröffnung bes Concuries verfallenen Steuerbetrage. Juftig. Dofberret vom 3. Februar 1821, S. 8, Rr. 1737.

- Unfähigteit eines in Concurs Berfallenen jur Belleibung einer Wechfel-Cenfalen-Stelle.
 Juftig-hofbecret vom 3. August 1821, C. 41, Rr. 1785.
- Grforberniffe jur Erlangung eines Oppothefarrechtes und bes Borrechtes ber zweiten Claffe in Concursfällen in Bezug auf bas unbewegliche Bermögen in Carlftabt.
 Juftig-hofbecret vom 3. December 1821, ©. 66, Nr. 1822.
- Den periodischen Ausweisen über bie bei bem nieberösterreichischen Landrechte anhängigen Erbsund Concurs. Berhandlungen beizulegende besondere Ueberfichts-Labelle.
 Zustis-hosdecret vom 18. April 1823, S. 141, Nr. 1935.
- In Fallen eines Concurfes gegen einen jur Abstiftung bestimmten Unterthan hat beffen perfonlider Richter einzuschreiten.

Juftig-hofbecret vom 20. Mary 1824, S. 196, Rr. 1994.

Durch bie Eröffnung bes Concurfes erwerben fammtliche Gläubiger nicht bas Eigenthum ber Gutet
bes Gemeinschulbners, sonbern nur bas ausschließende Recht, alles bemfelben gehörige Bermögen in Besit zu nehmen, zu verwalten und zu ihrer verhältnismäßigen Befriedigung zu verwenden.

Juftig-Sofbecret vom 4. Juni 1824, €. 210, Rr. 2012.

 Wie bas Gigenthumsrecht gegen eine Concursmaffe anzumelben und ju liquibiren fei? Aufhebung bes Juftig-Bofbecretes vom 11. September 1788.

Jufitj-Sofbecret vom 19. Auguft 1825, S. 318, Rr. 2126.

- Die Berfaffung ber Sicherheitsausweife bei einer Concurs-Cröffnung in Lirol und bei executiben Berfteigerungen betreffenbe Borfchrift.

Buftig-hofbecret vom 22. October 1825, ⊗. 326, Rr. 2139.

- Das Wechselgericht in Trieft hat über ben Activ- und Paffivftand ber bafelbft in Concure verfallenben handelsleute bem fuftenlanbischen Gubernium bie nöthigen Austunfte ju geben.

Juftij=hofbecret vom 3. Mary 1826, ⊗. 8, Rr. 2169.

- Bernehmung ber befannten und im Gerichtsorte anwefenden Concursmaffe-Gläubiger bei Eigenthumsklagen gegen bie Concursmaffe, wenn noch tein Ausichuß ber Gläubiger gewählt ift. Zuftiz-hofdecret vom 6. Juni 1826, ⊗. 19, Nr. 2188.
- Behandlung ber in Concursmaffen vorfindigen Kreugpartifeln und Reliquien.
 Juftig-Hofbecret vom 25. November 1826, S. 56, Nr. 2234.
- Borichrift über bas Benehmen in Concursfällen in jenen Begirfen bes vormals venetianischen Antheiles bes Ruftenlandes, wo noch bie unter bem Ramen: "libri di notifiche" bestehen Bormerfbucher geführt werben.

Juftig-hofbecret vom 2. Juni 1827, €. 83. Dr. 2283.

- Anmelbung und Claffisicirung ber Bergehrungsfteuer-Rudftanbe bei Concursmaffen. Softammer-Decret vom 14. Rarg 1831, ⊗. 11, Nr. 2507.
- In Concursfällen gebührt ben breijahrigen Rudftanben an lanbesfürftlichen Grunbsteuern bas Borrecht vor allen grunbfertlichen Forberungen.

Juftig-hofbecret vom 4. Movember 1831, G. 22, Mr. 2533.

- Boridrift über bie Schägung und Beräußerung verfäuflicher Gewerbe in Concursfällen.
 Suftig-hofbecret vom 5. Rovember 1831, S. 22, Rr. 2534.
- Borfchrift fur jene Falle, wo bem Cribatar noch vor Beenbigung ber Concursverhanblung ein Erbrecht ober Bermachtnis aufallt.

Juftig-hofbecret vom 8. Mai 1835, S. 8, Rr. 19.

50 °

Concurd. Wirfung ber vor ber Concurd-Eröffnung bei ber Real-Inftang angesuchten Pranotation und Intabulation.

Juftig-hofbecret vom 24. Juni 1839, S. 342, Rr. 366.

- Beftimmung ber Gebuhren fur Ausrufer bei gerichtlichen Berfteigerungen, welche burch Concurfe veranlaßt merben.

Juftig-hofbecret vom 10. Februar 1840, S. 472, Rr. 407.

- Belde Urfunde jum Beweise ber Lofdung ber in ben fogenannten Berfach- ober Sppotheten-Budern vorfommenben Sypothefen gegenüber ber nicht vollftanbig gu befriedigenben Sypothefar-Blaubiger bes in Folge eines eröffneten Concurfes veraußerten Gutes, jum Berfachbuche gebracht merben follen.

Juftig-Bofbecret vom 4. August 1840, G. 519, Rr. 459.

- Borfchrift über bie Anbringung ber Einwendungen gegen bie Bertheilung ber Concursmaffen. Jufig-hofbecret vom 22. Februar 1841, S. 561, Mr. 510.
- Borfdrift über bie Beweisführung burch ben Saupteib in ben gegen Concursmaffen anhangigen Proceffen; Berhalten bes Concursmaffe-Bertreters, wenn bem Cribatar ber Saupteib aufgetragen wirb.

Boffanglei-Decret vom 27. Marg 1841, S. 565, Rr. 518.

- Befdrantung ber Concurs-Inftangen auf bem Lanbe bei Beftellung von Richt-Abvocaten gu Concuremaffe-Bertretern.

Juftig-hofbecret vom 16. Janner 1843, €. 87, Dr. 672.

- Aufhebung bes Borrechtes ber britten Claffe ber Bechfel bei Concurfen. Juftij-Dofbecret vom 22. Auguft 1843, S. 136, Rr. 735.
- Uebereintommen zwifden Defterreich und Preugen gur Forberung ber gegenfeitigen Rechtspfiege in Concursfallen.

hoffanglei-Decret vom 14. April 1845, G. 260, Rr. 883.

- Der Beneficiar-Erbe ift nach erfolgter Ginantwortung ber Berlaffenschaft nicht berechtiget, bie Gröffnung bes Concurfes über biefelbe ju verlangen.

Juftij=hofbecret vom 27. Marg 1846, S. 328, Rr. 948.

- Der Concurs ift vom Anfange bes Tages ber Runbmachung bes Chictes fur eröffnet ju halten. Juftig-hofbecret vom 14. Mai 1846, S. 335, Rr. 962.
- Berpflichtung ber in Concurs verfallenen Schulbner gur Angabe ihres Bermogensftanbes. Unterfudung und Beftrafung berfelben.

Juftig-hofbecret vom 18. Mary 1847, €. 451, Dr. 1049.

- Die Berftanbigung ber Spothetar-Glaubiger von bem erften Feilbietungs-Termine eines unbeweglichen Gutes im Bege ber Execution ober bes Concurfes ift hinreichenb. Juftig-Dofbecret vom 6. Dai 1847, €. 461, Dr. 1063.

- Die Rundmachung ber Feilbietung ber in Concurs gezogenen Realitäten ift im Gerichtsorte und im Orte ber ju veraußernben Realitat ju veranlaffen und im Amteblatte einzuschalten. Juftij-hofbecret vom 7. Juli 1847, S. 465, Rr. 1073.
- Die Rechtsftreitigleiten über bie bei einer Concuremaffe angumelbenben Forberungen find von bem fummarifchen Berfahren nicht ausgefchloffen.

Juftig-hofbecret vom 15. September 1847, S. 470, Rr. 1085.

- Der Concurdrichter hat auch bei falfchen Sandlungsfonds-Ausweifungen, welche vor bem Juftig-Sofbecrete vom 18. Marg 1847 gefcheben find, bie Mitfculbigen baran angemeffen gu beftrafen und über bie Schabenerfat-Leiftung, wenn nicht nur bie Berpflichtung ju berfelben, fonbern auch ber Betrag bes Schabens beutlich und zuverläffig erhellet, von Amtsmegen zu erfennen.

Juftig-Bofbecret vom 17. Dovember 1847, S. 476, Dr. 1095.

Concurs. Das Ober Gigenthum über unbewogliche Guter bebarf teiner Unmelbung im Concurfe uber bas Bermogen bes Augungs Gigenthumere.

Soffanglei-Decret vom 26. December 1847, @. 483, Rr. 1109.

Concurfe. Bei Erlebigung von Bratoreftellen ift immer ein Concurs auszuschreiben; wann gu beren Besehung ein Borichlag gu erftatten fei.

Juftig-hofbecret vom 30. October 1824, @. 269, Dr. 2048.

- Der Concurs ift bei Ragiftraten nur fur bie leste Dienftesftelle jener Kategorie, in welcher ein Blat leer geworben ift, auszuschreiben.

hoffanglei-Decret vom 19. Juli 1826, €. 34, Dr. 2203.

- jur Befegung ber Auscultantenftellen.

Juftij-Sofbecret vom 20. Juli 1827, €. 89, Rr. 2295.

- Die Aussichreibung eines Concurfes jur Pruffung ber Bewerber um Fiscal-Abjunctenftellen bat nicht mehr ftatt zu finben.

Juftig-hofbecrete vom 11. Infi 1828 und 19. Mai 1829, S. 124 und 157, Rr. 2351 und 2402.

Bur Bergebung von Gerichtebienerestellen bei bem nieberöfterreichischen Lanbrechte ift ein Concurs
auszuschreiben.

Juftig-hofbecret vom 25. September 1830, S. 209, Rr. 2483.

- wegen ber in Dalmatien erlebigten Dienftplage find burch bie balmatiuische Brovingial-Zeitung; Concurse wegen ber baselbst erlebigten Rathoftellen aber zugleich auch bir Wiener-Zeitung befannt zu machen.

Juftig-hofbecret vom 16. Janner 1835, ⊗. 134, Rr. 2683.

- Concursausichreibung gur Befesung erledigter fiftemifirter Auscultantenftellen nach Gutbefund bes oberften Gerichtshofes.

Juftig-Bofbecret vom 20. Juni 1837, €. 128, Rr. 207.

— Die Concurê-Gicte über erlebigte Dienftplage find ben Zeitungen ungefäumt einguruden. Zuftig-hofbectet vom 4. April 1839, ⊗. 335, Rr. 353.

- Concursausicheibungen jur Befehung erlebigter Stellen ber gepruften Burgermeifter, Magifiraterate und Sinbifer burch bie Uniteblatter ber betreffenben Provinzial-Zeitung.

Juftij-Bofbecret vom 9. Juni 1840, €. 502, Rr. 447.

Boridrift über bie Ausichreibung ber Concurse jur Besehung ber Abvocatenstellen in Böhmen.
 Suftig-hofbecret vom 4. November 1840, €. 536, Rr. 474.

 Concursausschreibung jur Befegung bes ärzilichen und wundärztlichen Personales in ben Griminal-Inquisitionshäufern in Tirol.

Soffanglei-Decret vom 9. Juni 1843, G. 123, Rr. 709.

- Bur Berleihung ber bei ben Landgerichten in Tirol und Borarlberg erledigten Abjuten für Concepts-Bractifanten ift ber Concurs auszuschreiben.

Boffanglei-Decret vom 19. October 1843, G. 157, Rr. 753.

- Borfdrift über bie Ausichreibung ber Concurfe jur Befegung ber Concepts Practitantenftellen bei ben Landgerichten in Titol und Borarlberg.

Soffanglei-Decret vom 25. Marg 1844, ⊗. 202, Rr. 797.

Coneurs: Cbict. G. Gbict.

Concuregericht. Abgabe ber an Eribatare einlangenben Briefe an bas Concuregericht.

hoffammer-Decret vom 8. Mary 1845, G. 255, Dr. 874.

Concurs: Inftangen haben am Ochluffe eines jeben Jahres eine Tabelle über alle wiber Eribatare eingeleiteten Untersuchungen an bie Appellationsgerichte vorzulegen.

Juftig-Sofbecret vom 18. Marg 1847, S. 451, Rr. 1049.

- G. Gerichteftellen.

Concuremaffe. Db ein in einer Concuremaffe befindliches Gut bem Glaubiger, welcher ein Gigenthumerecht barauf geltend gemacht hat, auszufolgen fei, hat ber Concurerichter gu beurtbeilen.

Allerhöchfte Entichließung vom 20. Rovember 1847, G. 476, Rr. 1096.

- S. Concurs.

Concursmaffe-Berwalter. In welchen Fallen bem Concursmaffe-Berwalter bas Befugnif guftebe, ju einer bem Cibatare jugefallenen Erbicaft bie Erbserflarung mit Borbehalt bes Inventars ju überreichen und biefelbe anzunehmen.

Juftig-hofbecret vom 8. Mai 1835, G. 8, Rr. 19.

Concureordnung. Erläuterung bes §. 5 ber allgemeinen Concursordnung, baß ber Concurs von bem Anfange bes Zages ber Rundmachung bes Ebictes fur eröffnet zu halten fei. Juftig-Gofbectet vom 14. Mai 1846, ②. 335, Rt. 962.

Concurerichter. G. Richter.

Concureverhandlungen. G. Concure.

Concurebermogen. G. Concurs.

Conduct: Quartal. Belden penfionefahigen Beamtens-Bitwen bas Conduct-Quartal gebuhre.

Buftig-hofbecret vom 7. Juli 1823, S. 153, Rr. 1951 und Soffanglei-Decret vom 13. Mai 1824, S. 201, Rr. 2004.

- Anfpruch ber Baifen eines Beamten auf bas Conduct-Quartal.

Juftig-hofbecret vom 17. October 1828, G. 137, Rr. 2366.

- barf ben Witwen und Baifen ber Beamten auch im Falle einer geleisteten Dienft-Caution bewilliget werben.

Softammer-Decret vom 25. September 1829, S. 172, Rr. 2428.

 Borfchrift über bie Anweisung bes Conduct-Quartales an Beamtens-Bitwen. hoffammer-Decret vom 1. Juli 1843, S. 126, Rr. 717.

- S. Abfertigung.

Confiscation. Aufhobung ber auf Militar-Defertionsfalle bisher bestandenen Bermögens-Confiscation und Ginfuhrung von Entschäbigungs-Baufchalten.

Juftig-hofbecret vom 21. Februar 1842, G. 10, Rr. 599.

- Mann bie Confiscation wegen Uebertretungen bes literarischen und artistischen Eigenthumes einzutreten hat.

Patent vom 19. October 1846, S. 375, Dr. 992.

Congrua. Bann bie Congrua eines fequestritten Pfarrers von bem Beneficiaten in Anspruch genommen werben fonne.

Soffanglei-Decret vom 20. Mary 1836, G. 78, Rr. 132.

— Die pfartliche Congrua mit 300 fl. barf nicht mit Execution belegt werben. Softanalei-Decret vom 13. October 1843, S. 149, Nr. 750.

Conferibione: Flüchtlinge. Staatsvertrag zwischen Cofferreich und bem Ronigreiche beiber Sicilien über bie wechselseitige Auslieferung ber Consertptions-Flüchtlinge.

Bom 24. December 1845, G. 297, Dr. 917.

Confecrirte hoftien. G. Softien.

Confend. Erforbernig bes lebensherrlichen Confenfes gur emphiteutischen Beraugerung von Lebens-Grundparcellen an Unterthanen in Bohmen.

Soffanglei-Decret vom 30. Janner 1843, G. 94, Rr. 679.

- obrigfeitlicher, jur Beraußerung ber Guter ber Grundholben in Tirol. S. Beraußerung.

Confignation. Den ber Fahrpoft aufgebenben Amtspadeten ift eine Confignation ber einzelnen in bem Badete enthaltenen Geschäftigegenftanbe einzuschließen.

Doffammer-Decret vom 20. Rovember 1847, ⊗. 477, R. 1097.

- Conftantinopel. Der f. f. Internuntiatur ju Conftantinopel haben bie Lanberftellen monatlich ein Berzeichniß ber an öfterreichische Unterthanen nach ber Türkei verabfolgten Baffe zuzusenben. hoftanzleie Decret vom 4. Juni 1835, €. 11, Rr. 27.
- Confular: Aemter. Das General Confulat in Obessa ist berechtiget, die Genehmigung zur Uebernahme aller beweglichen Berlassenschaften ber im Amtsbegirte verstorbenen österreichischen Unterthanen auf alle untergeordnete Consular-Aemter auszubehnen. Obliegenheit besselben für die
 sichere Berwahrung ber Berlassenschaften und Bekanntgebung der Todesfälle an die Gerichtsbehörde der muthmaßlichen Erben.

Softammer-Prafibial-Decret vom 13. April 1847, C. 459, Rr. 1059.

Confular: Gebühren: Reglement.

Soffammer-Brafibial-Decret vom 28. September 1846, &. 361, Dr. 986.

Confulat. Reglement ber an bie t. t. Confulate fur ihre Amishanblungen gu entrichtenben Gebuhren.

Softammer-Brafibial-Decret vom 28. Ceptember 1846, G. 361, Rr. 986.

— Buftellung gerichtlicher Acte ber öfterreichischen Gerichte an bie in Großbritannien und Irland befindlichen Parteien burch bie öfterreichischen Consulate.

Juftig-hofbecret vom 10. December 1846, G. 394, Dr. 1008.

Das General-Confulat in Obeffa wird zur llebernahme aller beweglichen Berlassenschaften ber im Amtsbezirte verstorbenen östereichsigen Unterthanen ermächtiget und berechtiget, es haftet für die siehere Berwahrung berselben, und hat die Tobesfälle an die Gerichtsbehörbe ber muthmaßlichen Erben bekannt zu geben.

Softammer-Prafibial-Decret vom 13. April 1847, G. 459, Rr. 1059.

- Den bei ben fardinischen Consulaten von sarbinischen Schiffern in gehöriger Form abgelegten Berklarungen ift von ben österreichischen Gerichten bie Beweistraft auch noch ferner einzuräumen. Erlaß bes hanbels-Ministeriums vom 28. August 1848, S. 655, Rr. 1178.
- Die öfterreichischen Schiffer werben, wenn fie nach sarbinischen Gesehen bie Bertlarung in sarbinischen Säsen vor ben sarbinischen Sanbelsgerichten aufnehmen zu lassen genötbiget find, von einer wiederholten Aufnahme berfelben vor bem öfterreichischen Consularamte loggezählt.

Erlaß bes Sanbels-Ministeriums vom 28. August 1848, S. 655, Rr. 1178.

Confuln. Uebereinfunft gwifchen Defterreich und Brafilien über bie Confuln.

Juftig-Sofbecret vom 12. April 1828, S. 114, Rr. 2337, Beilage, Artifel XIII.

- Bugeftandniffe fur frangofifche Confuln in Sauvetage - Fallen frangofifcher Schiffe an öfterreidifden Ruften gegen Buficherung bes volltommenen Reciprocums.

Boffammer-Decret vom 24. Mai 1832, €. 62, Rr. 2563.

- Benehmen und Wirfungstreis ber öfterreichischen Confuln im Ponente in Schiffbruchsfällen und in anderen Angelegenheiten öfterreichischer Unterthanen. — Beweistraft ihrer Urfunden. hoffammer-Decret vom 27. September 1834, S. 127, Ar. 2671.
- Beweistraft ber von ben frangofischen Confuln in Wien legalisiten, in Frankreich errichteten Rotariats- und anderen öffentlichen Urtunden.

Juftig-hofbecret vom 10. October 1837, S. 148, Rr. 234.

— Beweistraft ber im Austande errichteten und von Confuln legalifirten Notariats- und anderen öffentlichen Urfunden.

Juftig-Sofbecret vom 22. Janner 1838, G. 167, Dr. 249.

- Birtungetreis ber öfterreichischen Confuln in Merito, bann jener ber Republit Merito in ben öfterreichischen Staaten.

Staatevertrag vom 28. Juli 1842, G. 45, Rr. 626.

Confumtione: Gefalle. C. Gefall, Bergehrungefteuer. Contract. C. Bertrag.

Contreband. G. Schleichhanbel.

Cotrole. Borichrift uber Die Controle bei Bemeffung und Berrechnung ber Abhandlungs- und Rechnungs-Gebuhren (Sterb- und Raittaren).

Juftig-hofbecret vom 4. Movember 1826, S. 53, Rr. 2230.

- ber Abhanblungs Inftangen hinfichtlich ber Ausweise über bie von Berlaffenschaften zu bemef. fenben frommen Gebuhren burch bie Provinzial-Staatsbuchhaltung finbet nicht Statt.

hoffanglei-Decret vom 26. Janner 1843, G. 90, Rr. 677.

- Ratbolifche Orts Geelforger haben uber bie Fuhrung ber Matrifenbucher ber Israeliten in Mabren und Schleffen bie Controle ju fuhren. Soffanglei-Decret vom 19. Marg 1846, G. 321, Rr. 945.
- Borfdrift über bie Fuhrung ber Controle bei ber Baifen- und Depofiten-Caffe bei bem Magiftrate ju Czernowig und bei ben Gemeinbegerichten und Birthichafteantern in ber Bufowina. Juftig-Bofbecret vom 8. Mary 1848, €. 516, Rr. 1125.
- Contuma; Baffe. Die aus Anlag ber Cholera-Krantheit ausgestellten Contumag-Baffe find als öffentliche Urfunden angufeben, und jebe Berfalfcung berfelben ift als ein Berbrechen bes Betruges ju beftrafen.

Juftig-Bofbecret vom 26. Juli 1831, €. 17, Rr. 2522.

Contuma: Hebertreter. Borfchrift über bie Untersuchung und Aburtheilung ber Contumat-Hebertreter an ben Sanitate-Corbonen.

Soffanglei-Decret vom 28. Februar 1826, G. 8, Rr. 2168.

- S. Beftcorbon.

Contumagellebertretungen. Bestimmung ber Beborbe jur Unterfuchung und Bestrafung ber Contumag- Uebertretungen.

Berorbnung bes hoffriegsrathes vom 12. Juli 1835, G. 33, Rr. 57.

Contumaz:Urtheile. G. Zaren, Urtheil.

Convent der Redemtoriftinnen. G. Rebemtoriftinnen.

Convention. Berbot ber Conventionen , wodurch ein in activer Dienftleiftung ftebenber Officier feine Charge im Bege ber Duittirung ober Penfionirung gegen ein Entgelt aufzugeben gufichert. Soffanglei-Decret vom 15. April 1848, G. 612, Dr. 1135.

_ &. Staatevertrag.

Conventione: Munge. Bom 1. Februar 1821 an find bie Criminaltoften in Conventiones Dunge ju entrichten und aufzurechnen.

Juftig-hofbecret vom 9. Marg 1821, S. 12, Rr. 1745.

- Feftfegung ber Tabat-Schwärzungs-Strafen in Conventions-Munge. Juftig-hofbecret vom 23. Marg 1821, S. 14, Rr. 1749.

- Rachtrag ju biefer Berorbnung.

Juftig-hofbecret vom 27. April 1821, €. 17, Rr. 1756.

- Die Grangfammerer in Galigien haben funftig ihre Diaten mit 4 fl. außer, und mit 2 fl. in ihrem Bohnorte, und ihre Amteboten bie Weggelber mit 15 fr. fur jebe Reile in Conventione. Munge gu liquibiren und gu begieben.

Juftig-Sofbecret vom 3. Rovember 1821, S. 58, Rr. 1813.

- Umfehung ber Berlaffenichaftsbeitrage fur ben Normal-Schulfond auf Conventions.Munge. Juftig-Sofbecret vom 7. September 1822, S. 116, Dr. 1891.
- Umwechelung ber Baifengelber auf Conventione-Munge.

Juftig-hofbecret vom 3. Juni 1825, G. 303, Rr. 2101.

- Auf Conventions-Dunge find bie Berlaffenschaftemaffen von ben Abhanblungebehorben gurudauführen.

hoffanglei-Decret vom 28. November 1825, G. 330, Rr. 2148.

- Conventions: Munge. Bon öffentlichen Crebitspapieren fann bie Erbsteuer auch in Conventions-Munge nach bem am Tobestage bes Erblaffers bestandenen Course berichtiget werben. Softanglei-Decret vom 13. Juli 1826, ≥. 32, Rr. 2200.
- Gerichtebeborben und Wirthschaftsamter haben bie Gelbsummen in Erbichafte- und Bormunbichafte-Angelegenheiten in Conventions-Munge angufegen.

Juftig-Dofbectet vom 30. December 1831, S. 27, Rt. 2543.

— Die bem Alumnate aus geistlichen Bertaffenschaften vorschriftmäßig zufließenben Beträge find bei allen nach bem 1. Juni 1835 eintretenben Tobesfällen in Conventions-Munge abzunehmen.

Soffanglei-Decret vom 21. Mai 1835, G. 9, Mr. 22.

- Wann bie in bem I. und II. Theile bes Strafgefeges vortommenben Gelbbeträge auch in ben Provingen, in welchen Papiergelb im Umlause ift, auf Conventions. Mung festzusehen feien. Juftig. Gofbecret vom 1. Juli 1835, ⊗. 30, Nr. 52.
- Bon welchen Berlaffenschaften bie Normal-Ochulfonbe-Beitrage in Conventions-Munge abgunehmen feien.

Doffanglei-Decret vom 4. December 1838, €. 313, Rr. 315.

- Bestimmung ber Baluta jener Militatheirathekratifteaufions-Enfunfte in Conventions-Munge, von welchen ein Theil mit Berbot belegt ober in Execution gezogen werben fann.

hoffanglei-Decret vom 5. Mai 1839, S. 337, Dr. 357.

- Bestimmung ber Gebuhr von breißig Rreuger in Conventions-Munge in allen Provingen fur legitte Currentmeffen.

Softanglei-Decret vom 6. Juni 1841, @. 583, Rr. 544.

- Unnahme ber Banknoten nach ihrem vollen Rennwerthe bei allen Bahlungen, welche nicht in Golb ober auslanbifchen Silbermungen gebuhren.

Finanzministerial-Gräffe vom 21. und 22. Mai 1848, S. 635, Nr. 1152 und 1153. Patent vom 2. Juni 1848, S. 638, Nr. 1157.

Convict. Behandlung ber mit Borgugeclaffen ibre Berufsftubien gurudgelegten Böglinge bes Prager und bes Biener Stadt-Convictes hinfichtlich ber Betheilung mit Abjuten bei ihrem Eintritte in ben Staatsbienft.

Allerhöchfte Entichliegung vom 31. October 1846, G. 389, Dr. 999.

Convicte: Jöglinge. Bebingungen ber Beforberung ber Boglinge bes Biener Stabt-Convictes ju Auscultanten.

Juftij-Softecret vom 22. Auguft 1828, S. 130, Rr. 2359.

- Die zu Auseultanten bebingt ernannten Convictis-Zöglinge haben fich vor bem Antritte ber verliebenen Auseultantenstelle mit bem Bahlfabigfeites-Decrete fur eine folche Stelle ausauweisen.

Juftig-hofbecret vom 20. Juni 1837, ⊗. 128, Dr. 207.

- Behanblung ber in f. f. Staatebienfte eintretenben Boglinge bes Wiener Stabt. Convictes, binfichtlich ber Berleihung bes Abjutume.

Allerhöchfte Entichließung vom 18. Februar 1845, S. 253, Dr. 870.

Behanblung ber mit Borzugsclassen ihre Berufs-Stubien gurudgelegten Convicts-Zöglinge bes
Prager und Wiener Stade-Convictes hinsichtlich ber Verleihung bes Abjutums beim Gintritte
in ben Staatsbienft.

Allerhöchfte Entschließung vom 31. October 1846, S. 389, Rr. 999.

Convocations: Cbict. &. Chict.

Cordon. G. Peftcorbon.

Cordond: Heberschreitung. G. Beft.

Cordone: Mebertretung. &. Beftcorbon.

52

Cormond. Errichtung eines landesfürstlichen Bezirfscommiffariates II. Claffe gu Cormons im Ruftenlaube.

Soffanglei-Decret vom 23. April 1841, G. 571, Rr. 526.

Corporationen. G. Gemeinben.

Corpus delieti. Borfchrift über bas Benehmen ber Eriminalgerichte und Ortsbeborben, wenn bei einer Thaterhebung confecrirte hoftien als Corpus delieti vortommen.

Juftig-Bofbecret vom 11. Geptember 1837, G. 145, Rr. 225.

 Bollämtliche Behandlung ber von ausländischen Gerichten an öfterreichische Eriminalgerichte eingefenbeten Corpora delieti.

Softammer-Decret vom 4. Janner 1843, G. 85, Rr. 669.

- Borfdrift über bie zollaintliche Untersuchung bes von einer auslandischen Beborbe an ein inlanbifches Eriminalgericht eingelangten Corpus delieti.

Soffammer-Decret vom 6. Mary 1844, S. 196, Rr. 791.

— Borfdrift für Jollämter über bas jollämtliche Berfahren, wenn bie im Inlande entwenbeten und ben Dieben im Auslande abgenommenen Gegenstände als Corpora delicti von einer anderen strafgerichtlichen Behörde bes Aussandes, als einem Eximinalgerichte, an eine andere öffentliche Behörde des öfferreichischen Bollgebietes, als an ein Eximinalgericht, eingesendet werden.

Soffammer-Decret vom 26. September 1847, C. 472, Rr. 1089.

Correalität. Die Verpflichtung ber Mifchulbigen, für ben ganzen Betrag ber Eriminaltoften zu haften, tritt bei benjenigen nicht ein, die wegen Berbacht eines gemeinschaftlich verübten Verbrechens in Untersuchung gezogen, aber wegen Mangel an Beweis losgesprochen worben find. Juftig-hofdecret vom 4. Janner 1833, S. 73, Nr. 2583.

Correspondeng. Pofianter haben in ben Journalen über bie ex offo Correspondeng die auf ben Converten ber Beichafteftude angesesten Rummern einguzeichnen.

Soffammer-Prafibial-Decret vom 8. Rovember 1846, G. 390, Rr. 1001.

- G. Odriften wechfel.

Cotizza. Die Steuergemeinde Cotizza in Dalmatien wird ber Pratur Bergoraz zugewiesen. Zustiz-hosdecret vom 17. Februar 1848, S. 492, Nr. 1118.

Coupone. Borfdrift über bas Berfahren bei Amortifirung ber Zinfen-Coupons von Wiener Stadt-Banco-Obligationen.

Juftig-hofbecret vom 31. Janner 1824, G. 169, Dr. 1984.

Strafbestimmung auf bie Berfälichung ber zu was immer für einer Gattung von öffentlichen
 Staats-Crebitspapieren gehörigen Coupons.

Juftig-hofbecret vom 19. Juni 1829, S. 162, Rr. 2412.

Die Erlebigung ber Amortisationägesuche über Coupons ber neuen vierpercentigen Schulbverfcreibungen bes Monte lombardo-veneto ift ausschließenb bem Civil-Tribunale erfter Infanz
in Mailand zugewiesen.

Bufiig-hofbecret vom 24. September 1831, S. 21, Rr. 2530.

- Bestimmung ber Amortisationsfrift in Anfehung ber in Berluft gerathenen Intereffen Coupons von Staats Schulbverichreibungen.

Soffammer-Prafibial-Decret vom 12. Februar 1841, S. 560, Rr. 508.

- Beftimmung bes nieberöfterreichifden Mercantil- und Wechfelgerichtes zur Amortifirung ber Intereffen-Coupons ber Wiener-Gloggniger Gisenbahngesellicaft.

Juftig-hofbecret vom 25. April 1844, €. 207, Dr. 802.

- Amortisitung ber in Berluft gerathenen Coupons ber privilegirten erften Donau-Dampfidifffabris Gesellicaft bei bem niederösterreichischen Mercantil- und Bechselgerichte.

Juftig-Sofbecret vom 5. Anguft 1846, €. 355, Rr. 977.

Courtoiffe. S. Titel.

Couvert. Borfdrift über bie Bezeichnung ber Couverte, mittelft welchen Recurse bas Armenrecht genießenben Barteien von beren ex offo Bertretern bei ben Bostamtern portofrei aufgegeben werben.

Juftig-hofbecret vom 10. October 1844, ⊗. 237, Rr. 838.

- Boftamter haben in ben Journalen über bie ex offo Correspondeng bie auf ben Couverten ber Geschäftsftude angesetten Rummern einzuzeichnen.

Soffammer-Prafibial-Decret vom 8. Rovember 1846, &. 390, Rr. 1001.

Grattate. Borfdrift über bie Ginbringung ber Crattate in Tirol.

hoffanglei-Decret vom 21. Februar 1822, S. 80, Rr. 1842.

Greda. Dem neu errichteten Beziertscommissariate II. Classe in Flitich wird bie von bem Bezierte Tolmein ausgeschiedene Gemeinde Creda zugetheilt.

hoffanglei-Decret vom 5. Janner 1839, G. 319, Rr, 324.

Gredite:Anftalt. Errichtung einer galigifd-ftanbifden Crebite-Auftalt.

Patent vom 3. Rovember 1841, C. 614, Rr. 569.

- Bolitifche Executions-Orbnung für bie galigifch-ftanbifche Crebits-Anftalt.

hoffanglei-Decret vom 25. October 1842, S. 66, Rr. 652.

 Borichrift, welche Laften und Stiftungs-Capitalten mit bem Borrechte vor ben Forberungen ber Crebits-Anftalt auf ben Gutern in Galigien belaffen werben tonnen.

Soffanglei-Decret vom 12. Mai 1844, G. 208, Rr. 805.

 Buläffigfeit ber Annahme von Pfanbbriefen ber galigifd-ftänbifden Erebite Auffalt als Dienfecautionen ber Grängtämmerer in Galigien.

Juftig-hofbecret vom 12. Juni 1844, S. 211, Dr. 813.

- Der galigifch-ftanbifchen Crebite-Anftalt tounen auch lanbtufliche Guter ber Beiftlichfeit, ber milben Stiftungen, ber Stabte und ber unter ihrer Auffucht fiehenden Stiftungen beitreten.

Soffanglei-Decret vom 31. Janner 1846, G. 310, Rr. 925.

Creditiv. Die nur mit Erebitiv mit einer Löhnung angestellten Befälls-Aufsichis-Individuen genießen bes ben landesfürstlichen Beamten in bem §. 221, I. Theiles bee Strafgeseges, eingeraumten privilegirten Gerichtsfiantes nicht.

Juftig-hofbecret vom 21. Dai 1830, G. 198, Rr. 2464.

Gredite: Offecten. G. Obligationen.

Gredite: Wegenftande. Eriminalgerichte haben fich um Austunfte über Eredite. Gegenstande mittelft bes vorgesehten Appellationsgerichtes an bie oberfte Inftigitelle zu wenden.

Juftig-hofbecret vom 2. October 1829, G. 172, Rr. 2429.

Gredite: Juftitut (lombarbifch-venetianifches). G. Donte.

Creditspapiere. Die Criminalgerichte tonnen Anzeigen über faliche Creditspapiere überhaupt in bringenben Fallen unmittelbar an bas hoffammer-Prafibium einfenden.

Juftig-Sofbecret vom 8. October 1824, G. 267, Rr. 2042.

- Begen Aufbewahrung falfcher Crebitspapiere und Ginholung bes Certificates über bie Art ihrer Berfalfchung.

Juftig-hofbecret vom 2. April 1825, G. 295, Rr. 2085.

- Bie fich hinfichtlich ber Anzeigen über falfche Erebitspapiere und beren Befchlagnehmung von ben Eriminalgerichten in Galizien, benen bie Untersuchung bes Berbrechens ber Berfalfchung öffentlicher Erebitspapiere nicht zusteht, zu benehmen fei.

Juftig-hofbecret vom 19. Auguft 1825, G. 318, Rr. 2127.

- Die Criminalgerichte haben fich wegen Auskunften über verfälschte Erebitspapiere, nicht an bie Rationalbant, sonbern an bie allgemeine Softammer zu wenden.

Juftig-hofbecret vom 22. October 1825, G. 325, Rr. 2138.

52 *

Erebitspapiere. Bon öffentlichen Erebitspapieren tann bie Erbfieuer auch in Conventions-Munge nach bem am Tobestage bes Erblaffere bestandenen Courfe berichtiget werben.

Soffanglei-Decret vom 13. Juli 1826, G. 32, Rr. 2200.

 Anzeigen ber Eriminalgerichte über bie Anhaltung falicher Papier-Gelbsorten, wobei es teiner entscheidenben höheren Berfügung bebarf, sind von dem Appellations-Präfidium unmittelbar an bie f. t. allgemeine hoftammer zu befördern.

Juftig-Sofbecret vom 22. December 1826, G. 58, Rr. 2241.

- Ermächtigung bes Appellationsgerichtes gur Erlebigung ber Ablaffungsbeschluffe über Unterfuchungen wegen Crebitspapier-Berfalfcung.

Juftig-Sofbecret vom 14. December 1835, G. 64, Dr. 105.

Die wegen Berfalfdung ber öffentlichen Erebitspapiere zu einer weniger als zehnjährigen Rerterftrafe Berurtheilten burfen ihre Strafe in ben Provingial-Strafhausern ausfieben.

Juftig-hofbecret vom 27. Februar 1837, €. 113, Dr. 176.

- Borfdrift über bas Berfahren ber Criminalgerichte in gewiffen Fallen ber Erebitspapier.Ber- falfchung.

Juftig-Sofbecret vom 9. Janner 1845, @. 248, Dr. 858.

- Bertilgung ber bei bem Universal-Cameral-Bahlante in Aufbewahrung befindlichen falichen Crebitspapiere und ber Falifications-Werkzeuge nach Berlauf von 30 Jahren von bem Beitpuncte ber Berausgabung ober ber Buftanbebringung.

Juftig-Sofbecret vom 5. Juli 1848, G. 644, Rr. 1168.

Greditepapier:Berfalfchung. G. Crebitepapiere.

Cribatar ift gur Betleibung einer Bechfel-Genfalenftelle unfabig.

Juftij-hofbecret vom 3. Auguft 1821, €. 41, Rr. 1785.

- Borfchrift fur jene Falle, wo bem Eribatar noch vor ber Beenbigung ber Concursverhandlung ein Erbrecht ober Bermachtniß gufallt.

Juftig-Sofbecret vom 8. Mai 1835, G. 8, Rr. 19.

- Berhalten bes Concursmaffe-Bertreters, wenn bem Cribatat ber Saupteib aufgetragen wirb. Soffanglei-Decret vom 27. Mary 1841, S. 565, Rr. 518.
 - Abgabe ber an Cribatare einlangenben Briefe an bie Concuregerichte.

Boftammer=Decret vom 8. Marg 1845, G. 255, Rr. 874,

- Uebereintommen gwischen Defterreich und Breußen über bie mechfelseitige Behandlung ber Cribatare hinfichtlich ihres in ben beiberseitigen Staaten befinblichen Bermögens.
- Soffanglei-Dertet vom 14. April 1845, S. 260, Ar. 883.
 Borfdrift über bas Berfabren bei Untersuchung und Beftrafung ber Eribatare.

Justig-Hofbecret vom 18. Märg 1847, S. 451, Nr. 1049.

Unterbringung verhafteter erfrankter Eribatare in bas fiabtifche Inquisiten-Spital.
 Juftig-hofbecret vom 23. Märg 1848, S. 561, Nr. 1128.

Griminal:Acten. G. Acten.

Griminal:Actuare. G. Actuare.

Contract of the second

Criminal:Amtehandlung. Die Roften für biefelbe fallen bem Eriminalfonde ber Proving jur Laft, in welcher bie Amtehanblung vorgenommen murbe.

hoftanglei-Decret vom 21. Mai 1841, @. 581, Rr. 539.

Griminal:Angelegenheiten. Borfchrift, welche Roften und Gebuhren ben berzoglich Sachsen-Meiningen'ichen Gerichten in Eriminal-Angelegenheiten zu erfegen finb.

Juftig-hofbecret vom 10. April 1835, S. 5, Dr. 10.

 Boridrift über bie Berwenbung verwandter ober verschwägerter Bersonen als Kunftverftanbige gur Erhebung bes Thatbestanbes in Criminal-Angelegenheiten.

Buftig-hofbecret vom 29. Juli 1835, €. 35, Rr. 64.

Griminal:Angelegenheiten. Beugengebuhren bei Borrufung von Beugen aus bem turtifden Gebiete in Eriminal-Angelegenheiten vor bie balmatinifden Gerichte.

Boffammer-Decrete vom 3. Mary 1837, €. 115, Rr. 180.

- Beftimmung ber Bebuhren fur Aunftverftanbige, welche in Criminal-Angelegenheiten verwenbet werben.

Soffammer-Decret vom 14. April 1837, G. 121, Dr. 153, bann

hoftanglei-Decrete vom 25. Janner und 25. Mary 1841, S. 554 und 565, Rr. 499 und 517.

- Runbmadung ber über bie Beweistraft bes in Eriminal-Angelegenheiten vor einer Pratur abgelegten Geständniffes unterm 24. December 1817 erlaffenen Berordnung in Dalmatien.

Juftig-hofbecret vom 4. December 1838, S. 313, Dr. 314.

 Die Koften für die Amtshandlung in Eriminal-Angelegenheiten fallen bem Eriminalfonde berjenigen Proving zur Laft, in welcher die Amtshandlung vorgenommen wurde.

hoffanglei-Decret vom 21. Mai 1841, S. 581, Rr. 539.

- Bergutung ber Reife- und Behrungstoften an bie als Beugen in Criminal-Angelegenheiten vorgerufenen Grang- und Gefällenwache-Indivibuen.

Softanglei-Decret vom 21. April 1843, S. 105, Rr. 695.

- Bestimmungen bes Gerichtsstandes für die Glieber der Finanzwache in Criminal-Angelegenheiten. hoftammer-Decret vom 21. April 1843, ⊗. 105, Nr. 696.
- Berpflichtung ber Mitglieber bes Jesuiten-Orbens, in Criminal-Angelegenheiten vor Gericht bas Beugniß abzulegen und zu beschwören.

Soffanglei-Decret vom 29. Februar 1844, @. 196, Rr. 789.

- Uebereintommen gwifchen Defterreich und Preugen, wegen gegenseitiger unentgeltlicher Behandlung gerichtlicher Requisitorien in Criminal-Angelegenheiten.

Juftig-Sofbecret vom 13. September 1844, S. 219, Dr. 828.

— Borschrift über bas Berfahren bei eriminalgerichtlicher Einvernehmung eines zu einer fremben Misson gehörigen Individuums in Eriminal-Angelegenheiten von Bedeutung. Justig-hosbecret vom 9. Jänner 1845, ⊗. 247, Rr. 857.

Julia-Polititet vom v. Junite 1010, C. 411, Str. Coli

- Bestimmung ber Erscheinungsgebuhr für bie als Zeugen in Eriminal-Angelegenheiten vor balmatinische Gerichtsbehörben berufenen Montenegriner.

Juftig-Sofbecret vom 30. Juli 1846, ⊗. 355, Rr. 976.

Criminal: Arrefte. &. Arrefte.

Criminal: Arreftanten. G. Arreftanten, Inquifiten.

Eriminal:Auskunfte: Tabelle. Formular zu ben von ben Eriminal-Gerichten zur Richtichnur für die Strafanftalten und zum Behufe ber Polizei-Aufficht auszufertigenden Austunfte-Tabellen.

Juftig-hofbecret vom 30. Rovember 1821, G. 61, Rr. 1818.

Criminal:Beifiger. S. Beifiger.

Criminal-Commiffion. Ueber bie ber fcupherrlichen Untersuchungs. Commiffion jugewiesenen Berbrechen bat bie f. f. Criminal-Commission in Krafau die Criminal-Gerichtsbarfeit auszuüben. Juftig-Gosbectet vom 24. December 1846, S. 399, Ar. 1014.

Criminal:Depositenamter. S. Depositenamter.

Eriminalfond. Boridrift über bie Ginbringung ber Gelbstrafen fur ben Eriminalfond von Parteien ober ihren Bertretern, bann von Magiftraten, Obrigfeiten und Juftigamtern.

Juftig-Bofbecret vom 3. August 1821, €. 42, Rr. 1787.

- Mus bem Criminalfonde burfen Lanberftellen angemeffene Belohnungen fur bie Ginbringung entwichener Criminal-Straftinge anweifen.

Juftig-Bofbecret vom 27. Juni 1829, G. 164, Dr. 2415.

53

Griminalfond hat fur ben Unterhalt ber in strafgerichtliche Untersuchung gezogenen mit tellofen Gestiltichen zu forgen.

Softanglei-Decret vom 9. August 1838, @. 275, Rr. 289.

- Die Koften für Eriminal-Amishandlungen fallen bem Eriminalfonde ber Proving gur Laft, in welcher bie Amishandlung ftatt gefunden hat.

Boffanglei-Decret vom 21. Mai 1841, @. 581, Rr. 539.

Eriminalgerichte follen ju Untersuchunge-Commiffionen außer bem Gerichtsorte einen ihrer Gerichtsbiener nur bann beigieben tonnen, wenn es burchaus nothwendig ift.

Juftig-hofbecret vom 4. Janner 1821, C. 1, Rr. 1728.

- Abstellung ber bei benfelben ublichen öffentlichen Rundmachung ber auf funf Jahre, ober auf eine noch furgere Strafbauer lautenben ober bem Recurse unterliegenden Strafurtheile.

Juftig-Sofbecret vom 31. Janner 1821, G. 5, Rr. 1735.

- Borfdrift über bie Prufung ber Bewerber um eine Auscultantenftelle bei einem Criminalgerichte.

Juftig-hofbecret vom 10. Marg 1821, S. 13, Rr. 1746.

- Belde Auszeichnung ben Criminalgerichts Beifigern fur eine mehrjahrige fleißige Dienfileiftung guzugefteben fei.

Juftij-hofbecret vom 11. Auguft 1821, €. 43, Rr. 1790.

— haben über bie Beweistraft bes vor einem jum Richterante fabig erflärten und beeibeten Richter abgelegten Geftanbniffes in eine Untericheibung zwischen bem Civil- und Criminal-Juftigfache und ber bieffalls erflärten Fähigfeit nicht einzugehen.

Juftig-Sofbecret vom 6. October 1821, G. 52, Rr. 1806.

- haben ber Landesftelle einen genauen Ausweis ber Criminalfoften, fo oft ein Inquifit in ben Erfat berfelben verurtheilt wird, mitzutheilen.

Juftig-hofbecret vom 6. October 1821, G. 52, Dr. 1807.

— haben außer ben Fällen ber §§. 433 und 443, 1. Theiles bes Strafgesets, und bem Juftij-hof becrete vom 2. August 1819, bie Acten über Erfenntnisse auf Ablasiung von ber Untersuchung gegen öffentliche Beamte bem Appellationsgerichte nicht vorzulegen, bieselben aber ber bem Beamten vorgesetien Stelle auf Berlangen mitgutheilen.

Juftig-hofberrete vom 17. Rovember und 22. December 1821, €. 59 und 71, Rr. 1815 und 1826.

— In welchen Fällen bie Criminalgerichte nach gefälltem und fundgemachtem Strafurtheile außer bem Wege bes gesehlichen Recurses eine Milberung ber verhängten Strafe zu bewilligen befugt finb.

Juftij-Sofbecret vom 4. Janner 1822, €. 71, Rr. 1827.

 Formulare für Criminals und Obergerichte zu den hauptausweisen über die Abs und Zunahme der Berbrechen und Berbrecher.

Juftig-Sofbecret vom 1. Februar 1822, €. 75, Rr. 1835.

— haben auch bei bem Sobfalle eines Inquifiten, mit welchem die Unterfuchung geschlossen wurde, ein Urtheil zu fällen, und barin der Entschädigung und der Eriminalkoften zu erwähnen.

Juftig-Softecrete vom 1. Marg und 31. Auguft 1822, S. 86 und 116, Rr. 1848 und 1890.

- haben von bem Einschreiten im minifteriellen Wege gur Auslieferung eines im Auslande verhalteten Beschuldigten bie auswärtige Beborbe in Kenntniß zu leten.

Juftij=Softecret vom 23. Mary 1822, €. 89, Rr. 1854.

Bollgefälls-Abministrationen haben jeden Fall, wo ein Berbrechen obzuwalten scheint, dem gehörigen Criminalgerichte, unter Mittheilung der Berhandlungs-Aeten, ohne Aufschub anzuzeigen. Justi3-Sosdecret vom 26. Juli 1822, ②. 111, Nr. 1883.

Criminalgerichte. Berfehung bes Criminal-Untersuchungsgerichtes von Lanbef nach Naubers. Zustig-hosbeccet vom 8. November 1822, ≥. 122, Nr. 1908.

- Beftimmung ber Gerichtsbarfeit ber Criminalgerichte, wenn ein Criminal-Inquifit ober Strafling aus bem Berhafte entflohen ift.
 - Juftig-Sofbecret vom 21. December 1822, G. 125, Rr. 1916.
- Bann ein Criminal-Untergericht einen im politischen Bege abgeurtheilten Berbrecher jur Criminal-Untersuchung ziehen, und wann basselbe von einer angesangenen Untersuchung ablaffen fonne.

Juftig-hofbecret vom 20. Janner 1823, ⊗. 128, Rr. 1920.

- Diaten-Bestimmung fur Auseultanten, Acceffiften und Practitanten bei ben galigifden Criminalgerichten.
 - Juftig-hofbecret vom 11. April 1823, €. 141, Dr. 1934.
- Die Rationalbant tann ben Criminalgerichten bie Ginficht beponirter Effecten und bie Unnahme ber Berbote nicht verweigern.

Juftig-hofbecret vom 2. Janner 1824, G. 168, Rr. 1982.

- Begen Beeibigung und Berwenbung ber Practifanten bei Criminalgerichten.

Juftij-hofbecret vom 12. Mary 1824, ⊗. 195, Rr. 1992.

- haben fich in vortommenden Fallen von Berfalfchungen ber Bantnoten nach ben fur bie Crebitspapiere bestehenden Borfchriften ju halten.

Juftij-hofbecret vom 15. Dai 1824, S. 202, Rr. 2007.

- tonnen Anzeigen über faliche Crebitspapiere überhaupt in bringenben gallen an bas hoffammer-Prafibium einfenben.

Juftig-Sofbecret vom 8. October 1824, S. 267, Rr. 2042,

- Den Criminalgerichten fieht in Befisftreitigfeiten bie Amtshandlung nur bann gu, wenn bie Batteien burch beharrlichen Ungehorfam ober Gewaltthatigteit bie öffentliche Rube fioren.
 - Juftig-hofbecret vom 26. November 1824, S. 270, Nr. 2051.
- Borfdrift für Eriminalgerichte, wegen Aufbewahrung falfcher Erebitspapiere und Einholung bes Certificats über bie Art ihrer Berfälfchung.

Juftig-Sofbecret vom 2. April 1825, ⊗. 295, Rr. 2085.

— in Galizien, benen bie Untersuchung ber Erebitspapier-Berfalfdung nicht gufieht, haben bie in Beschlag genommenen falfchen Erebitspapiere bem Lemberger Criminalgerichte gur weiteren Amtshanblung zu übermachen.

Juftig-hofbecret vom 19. Muguft 1825, €. 318, Rr. 2127.

- Borichrift über bie Ginholung ber Ausfunfte über verfalichte Crebitspapiere.

Juftig-hofbecret vom 22. October 1825, S. 325, Rr. 2138.

- haben fur jeben Ditfchulbigen ein eigenes Eriminal-Urtheil auszufertigen.

Juftig-Softecret vom 13. Janner 1826, G. 1, Rr. 2156.

- Errichtung bes Criminalgerichtes ju Czernowig in ber Bufowina.
 - Juftig-hofbecret vom 10. Februar 1826, S. 4, Rr. 2161.
- Gerichtsbarfeit über bie Uebertreter ber Sanitats-Anftalten an bem Bufowiner Corbone.

Soffanglei-Decret vom 28. Februar 1826, G. 8, Rr. 2168.

- Bestimmung ber Diaten fur Beamte ber Criminalgerichte bei Dienstreisen in Criminalgeschäften.
 - Juftig-hofbecret vom 20. Marg 1826, €. 14, Rr. 2176.
- haben fid vor Antunbigung eines Tobesurtheiles bie Ueberzeugung zu verschaffen, bag ber Bollftredung besfelben am barauf folgenben britten Tage fein hinderniß entgegenfiebe.

Juftij-hofbecret vom 26. Mai 1826, ⊗. 18, Nr. 2185.

Bestimmung ber Jahl ber Actuarien und Auseultanten für bie galizischen Eriminalgerichte.
 Zustig-hosbecret vom 22. Juli 1826, S. 36, Rr. 2207.

53 *

Criminalgerichte. Borfchrift uber bie Form ber Correspondeng ber Criminalgerichte in Bobmen mit ben Kreisamtern.

Juftig-hofbecret vom 22. Juli 1826, S. 37, Rr. 2208.

Mugeigen ber Criminalgerichte über bie Anhaltung falicher Papier-Gelbforten, wobei est leiner entscheibenben höberen Berfugung bebarf, find von bem-Appellations-Prafibium unmittelbar an bie f. f. allgemeine hoffammer zu beforbern.

Juftig-hofbecret vom 22. December 1826, G. 58, Rr. 2241.

Suring-verter. Den ber wiber einen Stubirenben eingeleiteten Criminal-Untersuchung, sowie von bem Urtheile bas Stubien-Directorat zu verftanbigen.

Juftig-Sofbecret vom 9. Februar 1827, S. 65, Dr. 2253.

- Gegen bie von einem Criminalgerichte beichloffene Ginleitung ber Criminal-Untersuchung fann ber Befchulbigte Beschwerbe fubren.

Juftig-Dofbecret vom 10. Februar 1827, ⊗. 67, Dr. 2258.

 Die Unterluchung über bas auf einem von ber f. f. Marine angehaltenen öfterreichischen banbeisschiffe verübte Berbrechen bes Sclavenhandels ober ber Mißhanblung berselben, ift ber nächften öfterreichischen Criminalbehörbe zu übergeben.

Juftig-hofbecret vom 4. Mai 1827, S. 80, Rr. 2276.

- Benehmen bes Appellationsgerichtes in bem Falle, wenn bas Criminalgericht eine Sanblung nicht fur ein Berbrechen erklart, Die von ber politischen Behörbe fur ein Berbrechen gehalten wirb.

Juftig-hofbecret vom 25. Mai 1827, S. 81, Rr. 2279.

- Boreilige Befchüffe ber Eriminalgerichte aufzuheben, ift bas Appellationsgericht verpflichtet. Zustig-hofbecret vom 25. Mai 1827, ©. 81, Nr. 2279.
- Mittheilung ber Criminal-Acten an auslandifche Criminalbehorben.

Juftig-hofbecret vom 24. August 1827, G. 91, Rr. 2302.

- Den bei Criminalgerichten aufzunehmenben Berboren haben bie Criminalgerichte. Beifiger vom Anfange bis jum Enbe ununterbrochen beiguwohnen.

Juftig-hofbecret vom 15. Juli 1828, €. 127, Rr. 2353.

- haben bie ihnen von Staatsbuchhaltungen mitgetheilten Rechnungen und Original-Urfunben ohne Bergug an bie betreffenbe Behörbe jurud gu fiellen.

Juftig-Sofbecret vom 18. Juli 1828, G. 128, Rr. 2355.

- haben bas Urtheil in Fallen, wo ber Beschulbigte bie That gesteht, aber best geläugneten bofen Borsages für überwiesen gehalten wirb, nicht von Amtowegen bem Obergerichte vorzulegen.

Juftig-Sofbecret vom 27. December 1828, S. 141, Rr. 2377.

- haben jeber Criminal-Untersuchung bas Roftenverzeichniß beizulegen.

Juftig-hofbecret vom 27. December 1828, €. 142, Dr. 2378.

— haben in Fällen, wenn Berbrecher, welche Auslander find, zur Bollftredung ber Strafe auf ben Spielberg bei Brunn abgeliefert werben, jedesmal ber Austuufis-Labelle bie erforberlichen Ausweife über ibre Nationalität beiguschlieben.

Juftig-Bofbecret vom 21. Marg 1829, G. 147, Rr. 2389.

- haben fich, wenn fie ein medicinisches Collegial-Gutachten benöthigen, an bie nachste Univerfität, wo eine medicinische Facultat besteht, ju wenben.

Juftig-hofbecret vom 8. Mai 1829, S. 156, Rr. 2400.

haben bei Beschließung ber Untersuchung auf freiem Fuße ben letten Sat bes §. 306, I. Theiles
bes Strafgesehes, jugleich in Wollzug zu fegen.

Juftig-hofbecret vom 29. Mai 1829, S. 161, Mr. 2409.

- Griminalgerichte. Durch bie Etlaffung eines Stedbriefes ber politischen Obrigfeit wird bie Gerichtsbarteit bestenigen Eriminalgerichtes begründet, in beffen Bezirfe fich bie politische Obrigeteit befindet.
 - Juftig-hofbecret vom 10. Juli 1829, €. 165, Dr. 2417.
- Bei ben bem Erfenneniffe ber höheren und höchsten Behörben vorbehaltenen Berbrechen find auch bie Beschlüsse ber ersten Infanz über Ablassung von der Boruntersuchung mit den Acten bem Appellationsgerichte vorzulegen; bavon findet nur eine Ausnahme statt, wenn die Eriminalgerichte bloße Anzeigen verwerfen ober den Gegenstand sogleich zuruchweisen.

Juftig-Sofbecret vom 18. September 1829, S. 171, Nr. 2427.

- haben fich um Austunfte über Crebitsgegenftanbe nie an die Crebits-Dofbuchhaltung, sondern mittelft bes vorgesehten Appellationsgerichtes an die oberfte Juftigfelle zu wenden. Juftig-Dofbecret vom 2. October 1829, S. 172, Nr. 2429.
- Tobesfälle und Bermunbungen, wobei fich feine Spur eines Berbrechens zeigt, find nicht ben Juftigbeborben, sonbern ber politischen Obrigfeit angugeigen.

Juftig-hofbecret vom 13. Februar 1830, S. 185, Rr. 2451.

 Muf ben Berluft bes Abels ergangene Eriminal-Uribeile find nach ber Runbmachung berfelben ober nach Erlebigung bes Recurfes ober verstrichener Recursfrift, von bem Eriminalgerichte ber Lanbesfielle in Abschrift mitzutheilen.

Juftig.hofbecret vom 8. Juli 1831, €. 15, Rr. 2517.

- Bermehrung ber Actuare bei bem Criminal-Senate bes Wiener Magiftrates; Befrimmung ihrer Besolbungen und ihrer Quartiergelber, Gingiehung ber Abjuten ber Ausculfanten.

Soffanglei-Decret vom 15. September 1832, S. 69, Rr. 2576.

 Borichrift über bie Bergütung ber Koften bes Stanbrechtes in Fällen, wo bas Stanbrecht bie Untersuchung bem orbentlichen Criminalgerichte zuweiset.

Juftij-hofbecret vom 22. Dary 1833, €. 86, Dr. 2604.

- follen befferungefähige Inquifiten thunlichft von ber Gemeinschaft mit Berhafteten eines verborbenen Charafters entfernt halten.

Juftig-hofbecret vom 9. Janner 1835, ⊗. 133, Rr. 2681.

- find nicht befugt, im Falle bes §. 48 bes Strafgefetes mit ber Rerterftrafe eine Bericharfung zu verbinben, um baburch bie langere Dauer bes Arreftes zu erfeben.

Juftig-hofbecret vom 8. Mai 1835, G. 8, Rr. 18.

- -- Entschäbigungöllagen im orbentlichen Rechtswege find auch julaffig, wenn bie Strafbehörbe ein wie immer lautenbes Urtheil gefällt ober ertlart hat, bag feine Untersuchung einzuleiten sei. Zustig-hosbecret vom 9. Juni 1835, S. 18, Nr. 29.
 - tonnen die Grangmache-Individuen gur Ablegung bes Gabele nicht verhalten.

Juftig-hofbecret vom 17. Auguft 1835, S. 39, Dr. 74.

 Borichrift über bie Lagerftätte und Betöftigung ber Sträflinge bes fcweren Kerfers, welche bei ben Criminalgerichten ihre Strafe vollziehen.

Juftig-hofbecret vom 1. December 1835, G. 61, Rr. 98.

- haben bie vorfommenben falichen Mungen nach beenbeter Untersuchung im Wege ber beiben Oberlandesbehörben an bie allgemeine hoffammer jur Aufbewahrung bei bem hauptmungamte einzusenben.

Juftig-Sofbecret vom 1. Februar 1836, G. 74, Rr. 122.

- Borfdrift uber bas Benehmen ber Eriminalgerichte, wenn confecrirte Softien bei einem Inquifiten als corpus delieti gefunden werben.

Juftig-Sofbecret vom 11. September 1837, G. 145, Dr. 225.

- Borfchrift über die hobere Revision ber Beschluffe ber Eriminalgerichte, wodurch von bem im Bege ber Boruntersuchungen eingeleiteten Berfahren abgelaffen wirb.

Juftig-Sofbecret vom 28. December 1837, S. 163, Dr. 246.

54

Criminalgerichte. Bon ber Bifitation ber laubesfürftlichen Criminalgerichte burch Rreisamter bat es abutfommen.

Juftig-hofbecret vom 24. December 1838, G. 315, Rr. 320.

- Die von Criminalgerichten auf Ablaffung vom weiteren Criminalverfahren gefaßten Befchluffe fann bas Criminal-Dbergericht nicht abanbern.
 - Juftig-hofbecret vom 15. Janner 1839, €. 322, Rr. 328.
- Boridrift für Eriminalgerichte über bie Ginholung ber bei Untersuchungen nothigen Certificate über bie Cot- ober Unedicheit ber Mungen.

Juftij-Bofbecret vom 19. Februar 1839, ⊗. 331, Rr. 343.

- Borschrift für bieselben über bie Bornahme ber personlichen Recognition bes Weschulbigten durch Beugen und über die Amwendung von Stod- und Nuthenstreichen bei Eriminal-Untersuchungen. Allerhöchste Entschließung vom 25. April 1840, ⊗. 482, Rr. 425.
- Competenz ber Eriminalgerichte über die wegen Berbrechen vom Militär entlassenen, vor Erreidung beg gesehmäßigen Alters zum Militär gestellten ober freiwillig eingetretenen Individuen, mit Ausnahme der Ungarn und Siedenburger.

Juftig-hofbecret vom 8. Februar 1841, G. 556, Rr. 504.

- Befugniß ber Eriminalgerichte, ju auswärtigen gerichtlich medicinischen Untersuchungen in Berbinberung bes Areisatzies und Areiswundarztes, andere Aerzte und Wundarzte beizuziehen.

Soffanglei-Decret vom 11. Februar 1841, G. 560, Rr. 507.

ber Stadt Bien wird aus bem bisherigen Eriminal-Senate best Wiener Magistrates errichtet;
 beffen Borfianb führt ben Titel: Prafes-Biceburgermeister, mit bem Range eines Appellationstathes; beffen Befolbung.

Juftig-hofbecret vom 13. April 1841, G. 569, Rr. 524.

— Die Koften ber für eine auf Ansuchen einer anderen Behörde von einem Eriminalgerichte vorgenommenen Eriminal-Amitshandlung fallen bem Eriminalfonde ber Proving zur Laft, in welder fie vorgenommen wurde.

Soffanglei-Decret vom 21. Dai 1841, S. 581, Rr. 539.

- In welchen Fallen bas Appellationsgericht gur Aufhebung ber vom Eriminalgerichte abgeführten Untersuchung und barüber gefällten Straf-Urtheile berechtiget ift.

Juftig-hofbecret vom 19. Juli 1841, G. 595, Dr 549.

— in Mahren und Schlesten. Borfchrift über bie Bestreitung ber Auslagen berfelben.

Soffanglei-Decret vom 24. September 1841, S. 613, Rr. 565.

- Borfdrift für Criminalgerichte über bie Berfaffung ber ftatiftifchen Ausweise.

Juftig-hofbecret vom 7. Marg 1842, €. 14, Dr. 601.

- Borschrift für Eriminalgerichte in Dalmatien über die Etlassung von Fedine eriminali.
 Justij-Hosberet vom 26. April 1842, S. 24, Nr. 609.
- Bollämtliche Behanblung ber von ausländischen Gerichten an öfterreichische Criminalgerichte eingeschieden Gegenftanbe (Corpora delicti).

Boffammer-Decret vom 4. Janner 1843, G. 85, Rr. 669.

— Borfchrift für bie Criminalgerichte in Tirol, hinfichtlich ber Concurs-Ausschreibung und Erflattung bes Besehungs-Borfchlages jur Ernennung bes ärztlichen und wundärztlichen Personales in ben Criminal-Inquisitionshäusern in Tirol.

hoftanglei-Decret vom 9. Juni 1843, G. 123, Dr. 709.

- Borichrift fur bie Criminalgerichte in Dalmatien über bie Ethebung bes Alters ber Inquifiten und Zeugen bei fehlenben Tauficheinen bei Eriminal-Untersuchungen.

Juftig-Sofbecret vom 26. September 1843, S. 141, Rr. 745.

 Borichrift über die Bertilgung der alten unbrauchbaren Registraturs Acten bei ben landesfürstlichen Eriminal-Collegialgerichten.

Juftij-Bofbecret vom 16. October 1843, €, 149, Dr. 751.

Eriminalgerichte. Unwendung ber Borichrift vom 4. Juli 1843 in Betreff ber furgeren Berfaffung ber Rathsprotofolle auf bie galigifchen Eriminalgerichte.

Juftig-Bofbecret vom 31. October 1843, S. 165, Dr. 761.

- Berpflichtung ber Mitglieber bes Zesuiten-Orbens in Eriminal- und schweren Bolizei-Uebertretungs-Angelegenheiten vor Eriminalgerichten bas Zeugniß abzulegen und zu beschwören.

hoffanglei-Decret vom 29. Februar 1844, G. 196, Rr. 789.

- Bollämtliche Untersuchung bes von einer ausländischen Behörbe an ein inländisches Eriminalgericht eingelangten Gegenstandes einer criminalgerichtlichen Amtehanblung.
 Poffammer-Decret vom 6. März 1844, S. 196, Nr. 791.
- Borschrift für bie Criminalgerichte über bie Mittheilung von Auszugen aus bem Berathungsprotofolle, über die gegen einen Beamten wegen Berbrechen abgeführte Untersuchung an die zu bessen Disciplinarbehandlung berufene Oberbehörbe.

Juftig-hofbecret vom 14. August 1844, G. 215, Rr. 823.

- Borichrift und Formular jur Berfaffung ber fummarifchen Jahres-Ausweise, über bie wegen Berbrechen untersuchten Bersonen.

Juftig-Dofbecret vom 21. August 1844, S. 215, Rr. 825.

- Borfdrift fur Criminalgerichte über bie Einvernehmung eines zu einer fremben Diffion geborigen Inbividuums in Criminalfallen von Bebeutung.

Juftig-hofbecret vom 9. Janner 1845, ⊗. 247, Rr. 857.

- Boridrift für Eriminalgerichte in gewiffen Gallen bes Berbrechens ber Crebitspapier-Berfalicung.

Juftig-hofbecret vom 9. Janner 1845, G. 248, Rr. 858.

- Die Erforberniffe bes Wiener Criminalgerichtes werben, mit Ausnahme bes Ausspeisens, bes Brotes und ber Mebicamente, an einen Generalpachter verpachtet.

Softanglei-Decret vom 21. Februar 1845, S. 254, Dr. 872.

- An bas Criminalgericht find bie an Berbrecher einlangenben ober von fluchtigen Berbrechern einfommenben Briefe von ben Postamtern abzugeben.

Doffammer-Decret vom 8. Marg 1845, @. 255, Rr. 874.

- Auf welche Inquisiten ber §. 306, I. Theiles bes Strafgeleges, in Fallen einer unter ben Criminal-Inquisiten in ben Criminal-Gerichtshäufern in Bohmen ausbrechenben Spibemie, anzuwenden fei.

Allerhöchfte Entichliegung vom 1. Juli 1845, G. 270, Dr. 894.

- Anftellung eines zweiten Geelforgers im Biener Criminal-Berichtsbaufe.

Juftig-hofbecret vom 8. Auguft 1845, €. 274, Dr. 900.

 haben fich in ihrer Correspondeng mit bem General-Commando bes Titels "Sochlöblich" зи bebienen.

Juftig-Sofbecret vom 29. October 1845, G. 288, Rr. 908.

- Das Wiener Criminalgericht hat die erfolgende Berhaftung und Bestrafung der beeibeten f. f. Sofdienerschaft ber vorgesehten Behörde berfelben anzuzeigen.

Juftig-hofbecret vom 29. December 1845, S. 303, Rr. 918.

Das Urtheil ift auch bann ber hoberen und rudfichtlich ber hochfien Revision ju unterziehen, wenn bas Eriminalgericht bie Einleitung ber Eriminal-Untersuchung wegen eines ber in ben §§. 433 und 442, I. Theiles bes Strafgesehes, bemertten Berbrechens beschlofien bat, ber Untersuchte aber von bem Strafgerichte ober Obergerichte eines anderen Berbrechens schuldig besunden wurde.

Juftig-hofbecret vom 28. Janner 1846, G. 310, Rr. 924.

Eriminalgerichte haben in bie fummarifden Ausweise nur bie wirflich verhängte Strafe einzutragen, bagegen in ihrem Einbegleitungsberichte an bas Appellationsgericht jene Falle zu bemerken, wo ein auf lebenstange Strafe gefälltes Urtheil im Milberungswege von bem oberften Gerichtshofe auf eine zeitliche Strafe umgeanbert worben ift.

Juftig-hofbecret vom 12. Februar 1846, @. 315, Rr. 930.

- In welchem Falle Criminalgerichte Solzbiebftable an ben Solzschwemmen zu untersuchen und zu bestrafen haben.

Boffanglei-Decret vom 5. Marg 1846, 320, Rr. 943.

- Borichrift hinfichtlich ber lebertragung ber orbentlichen Criminal-Untersuchungen bis jur Urtheilsichopfung von ben Criminalgerichten in Dalmatien an bie Praturen.

Juftig-Sofbecret vom 8. April 1847, €. 455, Rr. 1054.

- Borfdrift fur Eriminalgerichte über bie Ertheilung ber Auskunfte an ben Schubverein fur entlaffene Straftinge.

Boffanglei-Decret vom 17. April 1847, @. 460, Rr. 1060.

- Bann bie Ablieferung Des flüchtigen Beichulbigten an basjenige Eriminalgericht, welches ben Stedbrief erlaffen bat, gerechtfertiget ift.

Juftij-hofbecret vom 15. Juli 1847, €. 466, Dr. 1076.

— Borfchrift über bas Benehmen bes Appellationsgerichtes, wenn ber Beschluß bes Criminalgerichtes auf Ablassung ftatt auf Ginleitung ber Criminal-Untersuchung burch irrige Ansichten berbeigeführt worben ift.

Juftig-hofbecret vom 9. September 1847, S. 469, Rr. 1083.

- Borfdrift für Zollämter über bas zollämtliche Berfahren, wenn bie im Inlande entwenbeten und ben Dieben im Auslande abgenommenen Gegenstände als Corpora delicti von einer anderen strafgerichtlichen Behörde bes Auslandes, als einem Criminalgerichte, an eine andere öffentliche Behörde bes öfterreichischen Zollgebietes, als an ein Criminalgericht, eingesendet werden.

Softammer-Decret vom 26. September 1847, S. 472, Dr. 1089.

- Militärbehörben haben Solbaten, welche wegen eines vor der Affentirung im Civilfiande begangenen Berbrechens bereits gerichtlich verfolgt worden sind, und sich bieser Berfolgung burch die Affentirung entzogen haben, von Amtswegen unverzüglich an die Civilbehörde auszuliefern.

Decret bes hoffriegerathes vom 29. Mary 1848, S. 572, Dr. 1131.

Criminalgerichtliches Ginfdreiten. G. Ginfdreiten.

Criminalgerichtliche Ginvernehmung. G. Ginvernehmung.

Criminalgerichte Aerste und Bundargte. S. Aergte, Sanitate Beamte, Bunbarate.

Criminalgerichte:Museultanten. G. Muscultanten.

Criminalgerichtsbarteit. G. Gerichtsbarteit.

Criminalgerichte:Beamte. G. Beamte.

Criminalgerichte:Beifiger. G. Beifiger.

Criminalgerichte:Banfer. O. Criminalgerichte.

Criminalgerichte-Saus. Unftellung eines zweiten Seelforgers in bem Wiener Criminalgerichte-Saufe.

Juftig-Sofbecret vom 8. Auguft 1845, ⊗. 274, Dr. 900.

Criminalgerichte:Pfiege. Der mit ber Criminalgerichte-Pfiege in Bobmen verbunbene Aufwand wird vom Jahre 1846 angefangen, als Staate-Aufwand ertfart.

Softanglei-Decret vom 6. Februar 1845, &. 252, Rr. 867.

Griminalgeschäfts:Musweife. G. Musweife.

Criminal: Geftandniß. G. Geftanbniß.

Griminal-Bauptbericht. Jährlich find bie Falle, in welchen fich bei Unwendung ber Strafgefes Anftande ergeben haben, jugleich mit bem Criminal-hauptberichte ber oberften Jufigftelle vorzulegen.

Juftig-hofbecret vom 14. Juli 1821, S. 39, Rr. 1779.

- Bie fich babei gu benehmen fei.

Juftig-hofbecret vom 26. April 1823, €. 143, Rr. 1937.

Griminal:Inquifiten. G. Inquifiten.

Criminal:Inquifitione:Arreft. S. Arreft.

Criminal:Inquifitionehaufer. S. Criminalgerichte.

Griminal-Inftang. Bestellung bes fteierischen ganbrechtes gur rechtsprechenben erften Criminal-Inftang in Steiermart.

Juftig-Sofbecret vom 1. Mai 1830, ⊗. 196, Rr. 2462.

Griminal:Inftruction. @. Inftruction.

Griminalkoften find vom 1. Februar 1821 an in Conventions-Munge ju entrichten und auf-

Juftig-Sofbecret vom 9. Mary 1821, 3. 12, Rr. 1745.

— Wie die Criminalfosten, um ihre Einbringung, wenn fie statt findet, ju fichern, von ben landesfürftlichen Eriminalgerichten ber Landestelle ausgewiesen werben follen.

Juftig-hofbecret vom 6. October 1821, G. 52, Rr. 1807.

- Das nach bem Tobe eines Inquifiten, mit welchem bie Untersuchung geschlossen wurde, ju fallenbe Urtheil muß ben zu leiftenben Ersat ber Eximinaltoften enthalten.

Juftig.-hofbecrete vom 1. Marj und 31. Auguft 1822, €. 86 und 116, Rr. 1848 und 1890.

- Wer bei ben gur Erhebung bes Thatbestanbes angezeigten Berbrechen abgeordneten Commis-fionen bie Roften gu tragen habe.

Juftig-hofbecret vom 5. Juni 1824, S. 210, Dr. 2013.

- Criminal-Urtheile follen nicht enthalten, ob bie Berichtstoften einbringlich ober uneinbringlich feien.

Juftig-hofbecret vom 16. October 1824, S. 268, Rr. 2044.

Die gegenseitige Bergutung ber Criminalfosten fur Berhaftete, welche von Militar- an landes-fürftliche Civilbehörben, ober von biesen an jene abgeliefert werben, hat gang aufguboren; bei ben gutsherrlichen Gerichten und jenen ber freien Stäbte und Martte bleibt es bei ber bisher üblichen Bergutung ber Kosten.

Juftig-Bofbecret vom 3. Rovember 1826, S. 52, Rr. 2229.

Sebet Criminal-Untersuchung ift bas Berzeichniß ber Criminalfosten beizulegen.
 Zustig-Gosbecret vom 27. December 1828, S. 142, Nr. 2378.

Die Berpflichtung ber Mitschuldigen, für ben gangen Betrag ber Eriminalfosten zu haften, tritt bei benjenigen nicht ein, welche wegen Berbachts eines gemeinschaftlich verübten Berbrechens in Untersuchung gezogen, aber wegen Mangels an Beweis losgesprochen worben find.

Juftig-Sofbecret vom 4. Janner 1833, ⊗. 73, Rr. 2583.

- Bergutung ber Roften bes Stanbrechtes in Fallen, wo bas Stanbrecht bie Untersuchung bem orbentlichen Eriminalgerichte juweifet.

Juftig-hofbectet vom 22. Marg 1833, ⊗. 86, Rr. 2604.

- Die Bewilligung der Rachficht und Abschreibung ber Criminaltoften bleibt ber politischen Landesftelle überlaffen.

Juftig-Bofbecret vom 10, April 1835. S. 4. Rr. 8.

- Bestimmung jener Criminaltoften, welche ben herzoglich Sachfen-Meiningen'ichen Gerichten gu erfeben finb.

Juftig-Sofbecret vom 10. April 1835, S. 5, Dr. 10.

55

Eriminaltoften für Eriminal-Amishanblungen fallen bem Eriminalfonde ber Brobing gur gaft, in welcher bie Amishanblung vorgenommen wurde.

Soffanglei-Decret vom 21. Mai 1841, G. 581, Rr. 539.

- Borfdrift über bie Eragung ber Untersuchungetoften bei fcmeren Bolizeinbertretungen in Delegationefallen.

Soffanglei. Decret vom 3. December 1841, G. 656, Rr. 574.

- Bergütung ber von ber politischen Obrigleit auf bie Berpflegung eines Beschulbigten verwenbeten Kosten, wenn berselbe zur Bablung ber Criminaltoften überhaupt verurtheilt wird.

Soffanglei-Decret vom 12. September 1843, S. 138, Rr. 739.

— Die Landgerichte haimburg, hollenburg, Sonnegg und Weißenegg in Karnthen haben an das Stadt- und Landrecht in Klagensutt, als für biese Bezirke aufgestelltes Criminal-Untersuchungsund Spruchgericht, einen Criminalsoften-Beitrag zu leiften.

Juftig-Minifterial-Decret vom 23. Mai 1848, @. 636, Rr. 1154.

Criminal: Dbergericht. S. Appellationsgericht.

Criminal Practifanten. G. Practifanten.

Criminal: Pragis. G. Praris.

Griminal: Broceffe. G. Unterfuchung.

Grimtinal-Rechtshilfe. Staatsvertrag mit ben großherzoglich und herzoglich Sachfifden Saufern über bie wechselseitige unentgelbliche Rechtshilfe in Eriminalsachen.

Juftig-hofbecret vom 7. Februar 1835, S. 135, Rt. 2688.

Criminal: Michter. O. Richter.

Griminal: Nichteramt. O. Richteramt.

Criminal: Nichteramte: Candidaten. S. Practifanten.

Criminal: Nichteramte: Prufung. G. Brufung.

Griminalfachen. G. Strafgefes.

Criminal: Sanitate: Perfonale. S. Inftruction fur bas Sanitate. Perfonale.

Criminal: Senat bes Biener Magistrates. S. Magistrat.

Griminal: Epruchgericht. G. Spruchgericht.

Griminal: Straflinge. S. Straflinge.

Griminale Tabellen. G. Ausweife, Sabellen.

Criminal:Untergericht. S. Criminalgericht.

Criminal:Unterfuchung. G. Unterfudung.

Criminal:Unterfuchungs:Meten. S. Meten.

Criminal:Untersuchunge:Gefängniß. G. Arreft.

Criminal:Unterinchungegericht. S. Untersudungegericht.

Criminal:Unterfuchungetoften. G. Criminaltoften.

Criminal:Urtheil. G. Urtheile I in Straffachen.

Criminal:Berbrecher. S. Straflinge.

Criminal-Berfahren. Borschrift über die hobere Revision ber Beschlusse ber Criminalgerichte, woburch von bem im Wege ber Boruntersuchungen eingeleiteten Criminal-Berfahren abge- laffen wird.

Juftig-hofbecret vom 28. December 1837, S. 163, Rr. 246.

— Bplicht ber Behörben zu Anzeigen an bie vorgesetzte Behörbe über jene Beamte, welche fich eines Berbrechens ichulbig gemacht haben, wenn auch wegen ber eingetretenen Berjährung ober wegen rechtzeitig geleisteten Erfațes von bem Criminal-Berfahren abgelaffen worden ift. Suftig-Ministerial-Decret vom 30. Juni 1848, ©. 643, Ar. 1166.

Griminale Berhaft. G. Berhaft.

Criminal:Berhore. G. Berhor.

Criminal:Morunterfuchung. S. Unterfuchung.

Criminal: Bengenverhöre. G. Berbore.

Groatien. Aufrechthaltung ber Familienrechte rudfichtlich ber abeligen Guter in Mirifch-Croatien.

Buftig-hofbeeret vom 3. December 1821, S. 68, Rr. 1823.

- Biedereinverleibung Civil-Croatiens und eines Theiles bes Kuftenlandes mit Ungarn mit 1. Rovember 1822.

Juftig-hofbecret vom 21. October 1822, G. 121, Rr. 1904.

- Beibringung ber Compagnie-Certificate über fruchtlos versuchten Bergleich im fummarifchen Berfahren bei ben Militargerichten in ber croatischen Militargerange.

Decret bes hoffriegsrathes vom 10. Februar 1847, S. 407, Rr. 1028.

Groy. Dem Chef bes bergoglichen Saufes Crop gebuhrt ber Titel "Durchlaucht".

Buftig-hofbecret vom 24. September 1825, S. 322, Rr. 2133. Soffanglei-Decret vom 22. Februar 1847, S. 424, Rr. 1038.

Erucifig. Die Gibesabnahme foll fowohl im civil- als eriminalrechtlichen Berfahren vor einem Crucifire und zwei brennenben Wachstergen gefcheben.

Juftig-hofbecret vom 17. Rovember 1826, €. 54, Rr. 2231.

- Die Aufstellung eines Crucifires finbet bei ben Giben belvetifcher Confessione-Berwanbten nicht Statt.

Juftig-hofbecret vom 21. September 1832, S. 72, Rr. 2582.

Gultur. In ben Grundbudern Mieber-Defterreichs find bie Steuergemeinden und bie Culturgattung jeber Rataftral-Parcelle einzutragen.

Doffanglei-Decret vom 30. April 1846, €. 333, Rr. 958.

Cumulirung ber vom Grasmus Grafen von Lichtenberg zu Gunften bes bem Staatsbienste fich widmenden jungen Abels ber Provinz Arain gemachten Abjutenftiftung mit einem Abjutum aus bem Staatsichast ift unzuläffig.

Doffammer-Deeret vom 31. Juli 1844, €. 214, Rr. 822.

Die Cumulirung bes Befiges von Bauerngutern ift von ben Kreisamtern in Mirien, mit Ausnahme bes Kreisamtes in Klagenfurt, nicht mehr zum Gegenftanbe ämtlicher Berhanblungen zu machen.

Soffanglei-Decret vom 9. September 1844, S. 219, Dr. 827.

Suranden ober Minberjährigen gehörige Urfunden über Bertrage, welche in bas Berfach-Protofoll eingetragen werden, find zu bem vormunbicafilichen Gerichte zu beponiten.

Juftig-hofbecret vom 5. Juli 1822, €. 108, Rr. 1879.

- Die im Namen ber Curanben abgeschloffenen Compromiffe tonnen von ber erften Inftang ohne Anfrage bei ber zweiten genehmiget werben.

Juftig-Dofbecret vom 6. December 1822, G. 123, Rr. 1911.

— Abnahme bes Babigelbes von bem bepositirten Bermögen ber Curanben. Suftig-hofbecret vom 31. Mai 1823, S. 149, Nr. 1944.

- Borfdrift über bie Einbringung ber Forberungen ber Curanben von Unterthanen und Gerichte Insaffen bes obervormunbicaftlichen Gerichtes.

Juftig-hofbecret vom 8. Juli 1825, S. 312, Dr. 2117.

— Bann beren hauptvermögen auszuweisen, und Bericht über ihren Zustand zu erstatten ist. Zustig-hosbecret vom 3. Februar 1026, €. 2, Nr. 2158.

55 .

Curanden. Borichrift über bie Ausbezahlung ber bei guteberrlichen Waifenamtern fur Curanben angelegten Capitalien.

Juftig-hofbecret vom 22. December 1826, G. 58, Rr. 2240.

- Borfdrift über bie Abfertigung ber Curanben in bem Falle, wenn verschiebenen Curanben gehörige Capitalien bemfelben Schulbner gegen eine bie Namen und Antheile ber einzelnen Gläubiger ausweisenbe Obligation bargelieben worben find.

Juftig-hofbecret vom 11. April 1828, €. 112, Rr. 2334.

- Bebingungen unter benen bie Binsfaffionen von ben Saufern in Wien und ben Borftabten bei Anlegung ber Gelber ber Curanben bie Stelle ber Schabung vertreten fonnen.

Juftig-hofbecrete vom 10. Juli 1829, S. 165, Rr. 2418, und vom 29. Mai 1844,

S. 210, Nr. 809.

- Borfchrift fur bie Bormunbicaftsamter und Magistrate uber bie Berabfolgung bes aufbewahrten Bermögens an Curanben.

Juftig-Sofbecret vom 7. Februar 1837, G. 106, Rr. 172.

— Borfdrift über bie Behanblung ber ben Curanben zufallenben Capitalien, welche auf mit Demolitungs-Reversen behafteten Gebauben vorgemerft finb.

Juftig-hofbecret vom 30. Mary 1840, S. 479, Rr. 418.

- Borfchrift über bie Abfertigung ber Curanben mit ben auf ben Namen eines jeben Gingelnen von ibnen gesehmäßig angelegten Capitalien.

Soffanglei-Decret vom 1. April 1840, G. 480, Rr. 421.

— Borfchrift über bie Anlegung ber ben Curanben gehörigen Gelbbeträge auf Saufer ber Stabte Brag, Brunn, Olmüg, Ling, Troppau, Graß, Rlagenfurt, Laibach, Görz und Lemberg, mit Einschluß ihrer Borftabte.

Juftig-Sofbecret vom 23. October 1843, G. 160, Rr. 755.

Curat: Clerus. G. Geiftlichfeit.

Guratel. Die Curatelsgeschäfte über minberjährige Kinder einest Baters, ber seinen Bobnfib anbert, hat jene Gerichtsbehörbe zu übernehmen, welcher fich ber Bater unterworfen bat. Justig-hofbecret vom 6. Juli 1832, ⊗. 64, Rr. 2569.

 Bur Delegation ber Curatel an bie ber oberften Juftigftelle nicht unterftebenten Behörden ift bie Allerböchfte Genehmigung einzuholen.

Allerhöchfte Entichliegung vom 19. Februar 1848, @. 493, Dr. 1120.

- Inftruction über bas Berfahren in Curatels-Angelegenheiten bei bem Magistrate in Czernowis, und bei ben Wirthschaftsämtern und Gemeinbegerichten in ber Butowina.

Juftig-hofbecret vom 8. Mary 1848, ⊗. 495, Rr. 1125.

Curator. Borficht und Gewissenhaftigfeit bei ber Wahl ber Curatoren und Bormunber; fie find forgfältig in ihrem Benehmen zu überwachen, wenn fie sich Etwas zu Schulden fommen lassen, nach ben Gesehen zu behandeln; dieß gilt auch in Ansehung ber zu Amtöverrichtungen in Geschäften ber freiwilligen Gerichisdarkeit abgeordneten Gerichtspersonen.

Juftig-hofbecret vom 23. Juni 1821, G. 34, Rr. 1771.

 Ob, wann, und mit welcher Rechtsbestimmung ben Kindern in ben Finbel- und Baifenhäufern Bormunber ober Bermögens-Berwalter zu bestellen find.

Buftig-Sofbecret vom 17. August 1822, S. 113, Rr. 1888.

- Dieffällige Borfdrift in Sinfict auf bie jur Militargerichtsbarteit gehörigen, in Finbel- unb Baifenhaufern verforgten Kinber.

hoffanglei-Decret vom 14. Juni 1823, S. 151, Rr. 1948.

- Gurator. Aufftellung eines Curatore fur minberjahrige Ungarn, welchen bie wiber biefelben von einer Gefälle-Abminiftration gefcopften Rotionen jugeftellt merben follen.
 - Juftig-hofbecret vom 26. Mary 1831, ⊗. 12, Rr. 2509.
 - Die ungarischen Beborben haben für ben in Ungarn befindlichen öfterreichischen Mundel einen Curator ju beftellen.
 - Buftig-Bofbectet vom 11. Juli 1837, ⊗. 133, Rr. 212.
- Befanntmachung bes Ramens bes gerichtlich bestellten Curatore eines mahnfinnig ober blobfinnig Geworbenen an bie Berwaltungebehörbe ber Anftalt, in welche ber Krante untergebracht wirb. Juftig-Dofbecret vom 28. Muguft 1837, €. 142, Rr. 220.
- Borfdrift über bie Legitimation ber Curatoren jur Erhebung ber Intereffen von ben auf ben Mamen ber Minberjahrigen lautenben Obligationen.
 - hoffammer-Decret vom 22. Rovember 1839, S. 359, Rr. 390.
- Borfdrift über bie Legitimation ber Curatoren jur Erhebung ber Intereffen von ben bei ber hoffriegerathlichen Depositen-Abministration erliegenben, ju Pupillar- und Curatelsmaffen gebori-
 - Doffammer-Decret vom 16. Auguft 1842, ⊗. 57, Rr. 633.
- Boridrift fur Die Gerichtsbehörden erfter Inftang über Die Beftellung ber gerichtlichen Curatoren. Juftig-hofbecret vom 1. Februar 1844, €. 192, Rr. 782
- Die Bestellung von Curatoren fur unbefannte ober abwesenbe Erben gu bem Enbe, bag fie fich im Ramen berfelben erbeerflaren follen, fowie bie Ginantwortung einer Berlaffenichaft an biefelben auf Grund ber von ihnen ohne Bollmacht ber Erben ober ihrer gefeglichen Bertreter überreichten ErbBerflarungen ift ungefehlich.
 - Juftig-Sofbecret vom 4. Rovember 1846, @. 389, Dr. 1000.
- Curpfuscher. Bestrafung ber Curpfuscher nach §. 98, II. Theiles bes Strafgefeges. Soffanglei-Decret vom 26. Februar 1836, S. 76, Rr. 128.
- Curpfuscherei. Die unbefugte Ausubung ber homoopatifchen Beilmethobe ift als Curpfuscherei au bestrafen.

Softanglei-Decret vom 9. December 1846, S. 393, Rr. 1007.

Currentgeschäfte. S. Befdafte.

Currentien. Borfdrift über bie Behandlung ber Currentien bei bem Diener Civilgerichte.

Juftig-hofbecret vom 8. August 1845, S. 273, Rr. 899.

- Borfdrift über bie Behandlung ber Currentien bei ber Civil-Abtheilung bes Prager Magiftrates und bei bem Prager Mercantil- und Bechfelgerichte.
 - Juftig-hofbecret vom 4. Februar 1847, €. 406, Rr. 1026.
- Borfdrift über bie Behandlung ber Currentien bei bem bohmifchen ganbrechte. Juftig-Sofbecret vom 1. April 1847, G. 455, Rr. 1053.

- Borfdrift über bie Behandlung ber Currentien bei ben Collegialgerichten in Dalmatien. Juftig-Sofbecret vom 1. Juli 1847, G. 464, Rr. 1071.
- Borfdrift über bie Behandlung ber Currentien bei ben Collegialgerichten in Inneröfterreich und bem Ruftenlanbe.
 - Juftig-Sofbectet vom 7. Juli 1847, S. 466, Rr. 1075.
- Borfchrift über bie Behandlung ber Currentien bei ben Collegialgerichten in Tirol und Borarlberg. Buftig-Bofbecret vom 11. August 1847, S. 467, Rr. 1079.
- Borfchrift über bie Behanblung ber Currentien bei ben Stabt- und Lanbrechten ju Ling uub Salgburg. Juftig-Sofbecret vom 19. August 1847, G. 468, Rr. 1081.
- Borfdrift über bie Behanblung ber Currentien bei ben Berichtsftellen in Galigien und in ber Bufowing.

Juftig-Sofbecret vom 21. October 1847, €. 474, Rr. 1092.

Currentmeffen. G. Deffen.

Curs. Bemeffung ber Erbsteuer von Obligationen und Bantactien nach bem Courfe berfelben am Bablungstage.

Soffanglei-Decret vom 29. Janner 1833, G. 76, Rr. 2590.

Curgola. Mit ber Bratur ju Curgola in Dalmatten wird bie Pratur ju Lagofta vereiniget.

Juftig-hofbecret vom 3. Mary 1826, €. 8, Rr. 2170.

Cjaslau. Beftellung von noch zweier Abvocaten im Czaslauer Kreise in Bohmen, wovon ber Eine in Czaslau, ber Anbere in Deutschrod feinen Wohnst zu nehmen hat.

Juftig-hofbecret vom 1. Dai 1843, S. 121, Rr. 702.

Szernowis. Errichtung eines eigenen Eriminalgerichtes baselbst für bie gange Butowing und eines Stabt- und Lanbrechtes fur bie Civilgeschäfte ber Abeligen und Unabeligen.

Juftig-hofbecret vom 10. Februar 1826, G. 4, Rr. 2161.

 Bei ber bereits verfügten Zuweifung zweier unentgeltlicher Auseultanten für bas Stabt- und Landrecht zu Czernowig, und eines folchen Auseultanten für bas Criminalgericht bafelbft, hat es fein Berbleiben.

Juftig-hofbecret vom 22. Juli 1826, G. 36, Rr. 2207.

- Aus bem bisherigen Gerichtssprengel bes Czernowiger Stadt- und Landrechtes wird die herrschaft Radauß, Butowiner Kreifes, mit ihren unterstehenden Ortschaften, rudfichtlich ihrer unabeligen Einwohner, ausgeschieden, und bem Diftricts Gerichte zu Suczawa zugewiesen. Zustiz-Gosbecret vom 27. Juni 1829, ⊗. 164, Nr. 2416.
 - Beftimmung ber Berichtstaren fur ben Magiftrat ju Czernowis.

Soffanglei-Decret vom 19. September 1834, G. 126, Rr. 2669.

— Fur bas Canbrecht ju Czernowis werben feche Auseultanten und vier Abjuten, jur einen Salfte mit 300 fl., und jur anderen Salfte mit 200 fl. fiftemifirt.

Juftig-hofbecret vom 16. Janner 1837, ⊗. 102, Rr. 166.

— Borfchriften über bie Behandlung ber Currentien bei bem Stabt- und Landrechte zu Czernowis in ber Bufomina.

Juftig-hofbecret vom 21. Oftober 1847, ⊗. 474, Rr. 1092.

— Instruction über das Berfahren außer Streitsachen bei dem Magistrate in Czernowiß; derselbe hat am Schlusse eines jeden Jahres einen Ausweis aller mährend des Jahres verhandelten Berlassenschaften und eine Bupillartabelle an das galizische Appellations - Gericht einzusenden. Justig-Hosdecret vom 8. März 1848, S. 495 und 514, Rr. 1125.



Danemart. Ausbehnung ber Freizugigteit zwifchen Defterreich und Danemart auf bie nicht jum beutschen Bunbe gehörigen öfterreichischen und banifchen Staaten.

Soffanglei-Decret vom 8. Juli 1830, G. 203, Rr. 2473.

- Sanbels- und Schiffahrte-Bertrag mit bem Ronige von Danemart.

Juftig-Bofbecret vom 18. Juli 1834, S. 115, Dr. 2661.

- Borichrift über bie Ausstellung ber Tobtenicheine ber in ben t. t. Staaten verstorbenen bauifchen, und in Danemart verstorbenen öfterreichischen Unterthanen.

hoffanglei-Decret vom 12. Februar 1846, G. 315, Dr. 931.

Dalmatien. Beftimmung ber Gebuhren fur Beamte ber Praturen und Collegialgerichte in Dalmatien bei Dienftreisen.

Juftig-hofbecret vom 24. Muguft 1821, ⊗. 44, Rr. 1793.

- Beftimmung ber Bahl ber Abvocaten fur Dalmatien.

Juftig-hofbecret vom 2. Marg 1822, €. 87, Rr. 1850.

Dalmatien. Begen Befegung ber Dienftplage bei ben Praturen in Dalmatien.

Juftig-hofbecret vom 16. Mary 1822, ⊗. 87, Rr. 1852.

- Rotare in Dalmatien burfen ben Parteien feine Abschriften von noch nicht publicirten Teftamenten machen.
 - Juftig-hofbecret vom 1. Mai 1824, S. 201, Rr. 2002.
 - Bei Befegung der bei dem dalmatinsichen Appellationsgerichte erledigten Dienstpläse ist auf die Renntniß der deutschen Sprache der geeignete Bedacht zu nehmen, und sind die Expeditionen der obersten Justigselle dahin, sobald es thunlich ist, in deutscher Sprache zu erlassen.

Juftig-Dofbecret vom 9. Juli 1824, ⊗. 216, Rr. 2022.

- Bei Erledigung einer Pratorsftelle in Dalmatien ift ein Concurs auszuschreiben; Borfdrift über bie Befegung berfelben.

Buftig-hofbecret vom 30. October 1824, ⊗. 269, Dr. 2048.

- Borfchrift über bie Correspondenzform ber balmatinischen Collegialgerichte mit bem judicium delegatum militare und mit bem General-Commando.

Buftig-hofbecret vom 19. Rovember 1824, ⊗. 270, Rr. 2050.

— Die Pratur zu Lagosta wird mit jener zu Curzola, die Pratur zu Arbe mit jener zu Pago vereiniget; die Praturen zu Pago und Scarbona werben von der beitten zur zweiten Classe erhoben; die Pratur zu Obrovazzo wird wegen Berminberung ihreß Jurisdictionsbezirkes aus ber erften in die zweite Classe geseht.

Juftig-hofbecret vom 3. Mary 1826, ⊗. 8, Rr. 2170.

- In Dalmatien burfen an Sonn- und Feiertagen feine gerichtlichen Feilbietungen abgehalten werben.

Juftig-hofbecret vom 1. Juli 1826, S. 30, Rr. 2197.

- Bu Trau in Dalmatien haben vor ber Sanb nur zwei Abvocaten ju befteben.

Juftig-hofbecret vom 1. Juni 1827, €. 82, 9tr. 2281.

- Rähere Beflimmung ber Befugniffe ber Abvocaten im balmatinifden Gouvernementsgebiete.
 Suftig-Sofbecret vom 1. Juni 1827, S. 82, Rr. 2281.
- Jurisbictionenorm fur Dalmatien.

Patent vom 10. September 1827, ⊗. 91, Rr. 2303.

- Bestimmung bes Termines jur Ablegung ber Fiscalprufung in Dalmatien.

Juftig-hofbecret vom 11. Juli 1828, ⊗. 124, Rr. 2351.

- Belden Sträflingen aus Dalmatien bie Citabelle zu Grabista als Strafort angewiesen ift.
 Juftig-hofbecret vom 29. Mai 1829, S. 161, Nr. 2408.
- Die Acten ber in Dalmatien verstorbenen ober aus anberen Grunden außer Birffamteit getretenen Notare find ber Gerichtsbehörbe bes Begirtes, in welchem ber Rotar feinen Dobnfis hatte, jur Aufbewahrung ju übergeben.

Juftig-hofbectete vom 9. October 1829, G. 173, Rt. 2431.

- Boridrift über bas gerichtliche Berfahren in Streitigfeiten über eine Befigfiorung in Dalmatien.

Soffanglei-Decret vom 8. October 1830, S. 210, Rr. 2487.

Die Gbicte über bie in Dalmatien erlebigten Dienstpläße find in bie balmatinifche Provinzial-Beitung; bie Ebicte über bie bafelbst erlebigten Rathoftellen aber zugleich auch in bie Wiener Beitung einzuruden.

Juftig-Bofbecret vom 16. Janner 1835, S. 134, Rr. 2683.

- Bestimmung bes Manges zwischen bem Prafes eines Collegialgerichtes erfter Inftang in Dalmatien und einem Appellationsrathe.

Juftig-hofbecret vom 10. April 1835, S. 4, Rr. 7.

Dalmatien. Die in ber Allerhöchften Entschließung vom 28. Juli 1814 enthaltene nahre Bestimmung bes §. 119 bes allgemeinen burgerlichen Gesehbuches, in Betreff ber Wiebervertheischung getrennter Acatholisen bei Lebzeiten bes vorigen Gatten mit einer katholischen Berson, wib auch in Dalmatien tunbgemacht.

Boffanglei-Decret vom 17. Juli 1835, @. 34, Rr. 61.

- Teftirungs- und Erbfähigfeit ber Erreligiosen in Dalmatien. Jufiij-Hosbecret vom 17. August 1835, S. 40, Rr. 76.
- In bie Sppothetenbucher Dalmatiens fonnen bie Urfunden nur in italienischer Sprache eingetragen werben.

Juftig-hofbecret vom 22. December 1835, S. 65, Dr. 109.

- Befreiung ber frommen Stiftungen und Anftalten in Dalmatien von ber Bablung bes Bablgelbes bei Ethebung von gerichtlichen Depositen.

Juftig-hofbecret vom 26. Janner 1836, ⊗. 73, Dr. 119.

- Beftimmung ber Zeugen- und Botengebuhr in Dalmatien fur bie Borrufung ber Zeugen aus bem turtifden Gebiete vor bie balmatinischen Gerichte in Eriminal-Angelegenheiten.

hoffammer. Decret vom 3. Marg 1837, €. 115, Rr. 180.

 Grrichtung einer provisorischen Berggerichts-Substitution zu Sebenico in Dalmatien, welche bem bortigen Gubernium untergeordnet wirb.

Soffanglei-Decret vom 9. Juli 1837, G. 133, Dr. 211.

 Borfdrift über bie Behandlung ber Streitsachen in Dalmatien, welche mit landesfürstlichen ober mit Brivatlechen im Zusammenhange stehen.

Juftig-Sofbecret vom 8. October 1838, €. 279, Dr. 297.

- Rundmachung ber über bie Beweisfraft bes in Criminalfachen vor einer Pratur abgelegten Geftanbniffes unterm 24. December 1817 erlaffenen Berordnung in Dalmatien.

Juftig-Sofbecret vom 4. December 1838, G. 313, Rr. 314.

— Bestimmung der erforderlichen Eigenschaften der Bewerber um eine Pratorsstelle in Dalmatien; Borschrift über die Aufnahme von Concepts-Praktikanten bei den dortigen Praturen.

Softanglei-Decret vom 21. September 1839, S. 351, Rr. 380.

- Borfdrift über bie Beweistraft ber in criminali vor Pratoren, Pratore-Abjuncten ober Cancellieri in Dalmatien abgelegten Geftanbniffe.

Juftig-Sofberret vom 31. Marg 1840, G. 480, Rr. 420.

 Borfchrift über bie Behandlung ber Gesuche um bie Erlaffung ber Fedine criminali in Dalmatien.

Juftig-hofbectet vom 26. April 1842, S. 24, Dr. 609.

- Behandlung ber bei ben Collegialgerichten in Dalmatien wegen öffentlicher Gewaltthätigleit burch boshafte Felbbeschädigungen gegen unbefannte Thater abgeführten Eriminal-Boruntersuchungen.

Buftig-hofbecret vom 30. Mai 1842, S. 42, Rr. 619.

— Die Rofariatstaren haben in Dalmatien unverändert fortzubesteben, und find unabhängig von ben Stämpelgebühren zu bemeffen, einzuheben und zu verrechnen.

hoffammer-Decret vom 8. September 1842, S. 60, Dr. 640.

Dalmatien. Dem Fiscalamte in Dalmatien wird gestattet, vor Anstrengung der ordentischen Klage bei dem Collegialgerichte ju Cattaro den Gestlagten zu einer Tagfagung vorladen zu laffen, bei welcher der Gegenstand durch Bermittlung des Gerichtes und mit Zuziehung eines Cameralober Kreisamts-Beamten gutlich auszugleichen versucht werde.

Juftig hofbecret vom 13. September 1842, S. 61, Rr 641.

- Bei der Pratur ju Gebenico in Dalmatien wird ein britter Abvocat fiftemifirt.

Juftig-Dofbecret vom 30. December 1842, G. 81, Rr. 668.

 Borfdrift über bie Beförberung ber amtlichen Correspondeng ber Gerichtsbehörben in Dalmatien entweber burch die Briefpost, ober mittelft f. f. Marineschiffen ober ben Dampfichiffen bes öfterreichischen Llopbs.

Juftij-hofbecret vom 17. Janner 1843, €. 88, Rr. 673.

- Boridrift fur die Eriminalgerichte und Praturen in Dalmatien über die Erhebung bes Alters ber Inquifiten und Zeugen bei fehlenden Zauficheinen bei Eriminal-Untersuchungen.

Juftig-Sofbecret vom 26. September 1843, Rr. 141, Rr. 745.

— Bestimmung einer Belohnung von jahrlichen 500 fl. für bie bei einem Gerichte außer ihrem Amtsorte in Dalmatien verwenbeten Auskultanten, gegen Einziehung ihres Abjutums und Bergutung ber Reisetosten.

Juftig-hofbecret vom 17. October 1843, G. 157, Dr. 752.

Borschrift über bie Auffündigung und Räumung gemietheter Wohnungen und anderer Bestandtheile der Säuser in den Städten: Zara, Spalato, Ragusa, Cattaro, Sebenico und ihren Borstäbten in Dasmatien.

Juftig-hofbecret vom 30. December 1843, S. 175, Rr. 770.

— Boridrift über bie Behandlung ber Criminal- und politifcen Straflinge in Dalmatien, binfichtlich ber Bettfournituren und ber Befoftigung berfelben.

Juftig-hofbecret vom 25. Mai 1844, ⊗. 210, Rr. 808.

- Giltigfeit ber von Aubitoriaten ausgestellten ober legalifirten Urfunben in Dalmatien auch bei ben bortigen Sppothetenamtern.

Soffanglei-Decret vom 27. Marg 1845, G. 257, Rr. 878.

- Montenegriner durfen in Dalmatien feine Realitaten befigen.

Buftig-hofberrete vom 6. August 1845, S. 273, Rr. 898, und 14. Janner 1846, S. 308, Rr. 922.

- Die Bertaufer unbeweglicher Guter in Dalmatien tonnen fich wegen Zahlung bes Raufichillings burch bie Inscription auf bie Guter ber Raufer ficher fiellen.

Juftig- hofbecret vom 18. December 1845, S. 296, Rr. 916.

- Friftbestimmung von zwei Jahren gum Bertaufe ber im Befige von Montenegrinern befindlichen, in Dalmatien liegenden Realitaten.

Juftig-hofbecret vom 14. Janner 1846, @. 308, Rr. 922.

Derichtsfiellen in Dalmatien follen bie Decrete über Besighforungs- und Executions-Angelegenheiten, bann Contumag- und über Schuldbetenntniffe geschöpfte Urtheile nicht in die 3ahl ber gefälten Civil-Urtheile in ben vorzulegenden Geschäfts-Ausweisen einbeziehen, soudern lediglich in ber Rubrif "Anmerkung" der Jahl nach angeben, Processe nach der Ordnung ihrer Einlangung erledigen, die rückfändigen in die Geschäfts-Ausweise aufnehmen und in dem Einbegleitungsberichte den Grund ihres Rucftandes rechtfertigen.

Juftig-hofbecret vom 14. Mai 1846, S. 334, Rr. 961.

Bestimmung ber Erscheinungsgebubr für bie als Beugen in Eriminal-Angelegenheiten vor balmatinischen Gerichtsbehörben vorgerufenen Montenegriner.

Buftig-hofbecret vom 30. Juli 1846, S. 355, Rr. 976.

- Bann Pratoren in Dalmatien bei vorfommenben Range - und Gehaltsvorrudungen in ihren innehabenben Boften gu belaffen feien.

Juftig-hofbecret vom 2. September 1846, S. 360, Rr. 982.

Dalmatien. Die Aufnahme ber Notariats-Acten auf Grund ber Artifel 46 und 71 bes außer Birtfamteit getretenen frangöfischen Civilcober ift in Dalmatien nicht erlaubt. — Competenz ber bortigen Bormunbschaftsbehörben zur Entscheidung über bie Große ober Minberjährigfeit einer Berson.

Juftig-hofbecret vom 18. Februar 1847, €. 422, Rr. 1034.

Deftimmung ber Diaten und Reifegebubren fur Beaute, Diener, Kunftverftanbige, Zeugen und Dolmetiche bei ben politischen und gemischten Praturen in Dalmatien fur Amtehanblungen in ihrem Gerichtsprengel.

Doffammer-Decret vom 7. Mary 1847, ⊗. 426, Rr. 1040.

- Die von ben Seelforgern ausgefertigten Tauf", Trauungs- und Tobtenicheine find Driginal-Urfunden, bedurfen aber in Dalmatien ber Legalifirung best Orbinariates, welche von bem Gubernial-Brafibium beftätiget fepn muß, wenn die Parteien bavon außer bem Gouvernementsgebiete Gebrauch machen wollen.

Soffanglei-Decret vom 27. Marg 1847, G. 454, Rr. 1052.

- Boridrift finfichtlich bet Uebertragung ber orbentlichen Criminal-Untersuchungen bis zur Urtheilsfcopfung von ben Criminalgerichten in Dalmatien an bie Braturen.

Juftig-hofbecret vom 8. April 1847, G. 455, Rr. 1054.

— Bei Reifen ber Beamten und Diener ber Gerichtsstellen in Dalmatien in Eriminal-Angelegenbeiten ift als Amtsbegirt ber gange Kreis verftanben, auf welchen fich bie Eriminalgerichtsbarteit erftredt.

hoftammrr-Decret vom 5. Mai 1847, ⊗. 460, Rr. 1062.

- Befrimmung ber Diaten und Reisegebubren fur bie Cancellieri bei ben Praturen in Dalmatien. Doftammer-Decret vom 5. Dai 1847, ⊗. 460, Nr. 1062.
- Borfchrift über bie Behandlung ber Currentien bei ben Collegialgerichten in Dalmatien.

Juftig-hofbecret vom 1. Juli 1847, G. 464, Dr. 1071.

— Das Collegialgericht in Cattaro und die Bräturen in Castelnuovo und Bubua haben die Borfchriften vom 2. Juni 1827 zu befolgen; die Feilbietungs-Ebicte ber in Erecution gezogenen Realitäten sind im Gerichts- und bem Orte ber zu veräußernden Realität bekannt zu machen und in das Amtsblatt einschalten zu laffen.

Juftig-hofbecret vom 7. Juli 1847, €. 465, Dr. 1073.

- Berechnung bes gur Erneuerung ber Spothefar-Instriptionen in Dalmatien vorgeschriebenen gebnjahrigen Zeitraumes.

Juftig-Dofbecret vom 6. October 1847, G. 473, Rr. 1090.

- Bestimmung ber Bebuhren fur Beugen bei einfachen Polizei-Bergeben in Dalmatien.

hoffanglei-Decret bom 25. Rovember 1847, S. 478, Rr. 1099.

— Errichtung einer Pratur britter Claffe ju Bergorag in Dalmatien mit ben Steuergemeinben Orra, Dufina, Ratela, Zavojaun mit Stiglie und Dragliane, Cotigga und Pogligga, Berfehung ber Pratur Macareca aus ber erften in Die zweite Claffe.

Juftig-hofbecret vom 17. Februar 1848, S. 492, Rr. 1118.

- Errichtung einer gemischten Pratur britter Claffe gu Gelve in Dalmatien.

Juftig-hofbecrete vom 17. Februar 1848, S. 493, Dr. 1119.

- Einführung bes summarifden Berfahrens bei ben Gerichtebehörben in Dalmatien fur geringe fügige Rechtsfachen.

Juftig-hofbecret vom 29. Mary 1848, ⊗. 562, Rr. 1130.

Den zur hanbhabung ber öffentlichen Ordnung und Sicherheit in Dalmatien aufgestellten Betfonen burfen bie ju biefem Behufe nöthigen Waffen nicht durch Pfandung oder Beschlagnahme entzogen werden.

Juftig-Sofberret vom 23. Juni 1848, S. 642, Dr. 1164.

Dampfleffel. Borfchrift über bie Sicherheitsmaßregein gegen bie Befahr von Explosionen bei Dampfleffel. Bann burch Uebertretung berfelben eine ichwere Bolizei-Uebertretung begangen wirb.

hoffanglei-Decret vom 2. Juni 1845, &, 266, Dr. 891.

Dampfmaschinen-Actien-Gefellschaft. Die Dampfmaschinen-Actien-Gesellschaft in Wien unterfieht, wenn sie als Getlagte erscheint, mit Ausnahme ber Realtlagen, bem niebetöfterreichischen Mercantil- und Wechselgerichte.

Buftig-hofbecret vom 11. September 1843, S. 137, Rr. 738.

Dampfichiffe. Beforberung ber amtlichen Correspondeng ber Gerichtsbehörben in Dalmatien burch bie Dampfichiffe bes ofterreichischen Llopbs.

Juftig-hofbecret vom 17. Janner 1843, S. 88, Dr. 673.

Dampfichiffahrte: Gefellichaft. Befanntgebung ber §§. 7 und 9 ber Statuten ber privilegirten erften Donau-Dampfichiffahrte-Gefellichaft, beren personlicher Gerichisftanb bas nieberöfterreichische Landrecht ift.

Juftig-hofbecret vom 5. Auguft 1846, €. 355, Rr. 977.

Daniel (Gt.). Statt ber privathereschaftlichen Jurisdictions-Berwaltungen ju Guista, Oberreifenberg, St. Daniel, Duino, Tolmein und Canale werben lanbesfürftliche Bezirfamter errichtet.

Juftig-Sofbecret vom 23. December 1847, S. 483, Rr. 1108.

Darleben. Die Appellationsgerichte haben Sorge zu tragen, daß die von ben Berrschaften als Darleben aufgenommenen unterthänigen Baisengelber pragmaticalisch versichert seien, und babei bie mit Onerirung beschränften Fibeicommiß-herrschaften genau im Auge zu halten.

Juftig-Sofbecret vom 3. Juni 1822, G. 107, Rr. 1875.

- Gutsherrn haben ju Darleben aus ber Daisencaffe bes eigenen Sutes bie Genehmigung bes Landrechtes burch bas Rreisamt angusuchen.

Juftig-Dofbecret vom 22. Mai 1824, G. 209, Rr. 2010.

- Die Entschäbigung wegen verzögerter Bahlung eines Darlebens barf bie geseslichen Binfen nicht überfteigen.

Juftig-Sofbecret vom 13. Juni 1828, G. 122, Rr. 2347.

-- Anwendung ber Borschrift bes §. 1333 bes allgemeinen burgerlichen Gesehbuches auf alle Forberungen im Gelbe, nicht aber auf Forberungen, welche feine Summe Gelbes, sondern andere Sachen ober Leistungen zum Gegenstande haben, selbst wenn der Tiel ein Darleben ift.

Juftig-Sofbecret vom 18. Janner 1842, G. 7, Dr. 592.

- Berichtigung bes Wortlautes bes §. 994 bes allgemeinen burgerlichen Gefegbuches in ber italienischen Ueberfehung.

Juftig-Sofbecret vom 5. Marg 1847, S. 436, Rr. 1043.

- Borfdrift über bie Rudgaflung ber in Golb- ober auslänbifden Silber- bann Conventions-Runge überhaupt abgeichloffenen Darleben.

Finang-Ministerial-Erlaffe vom 21. und 22. Mai 1848, S. 635 und 636, Nr. 1152 und 1153.

Patent vom 2. Juni 1848, &. 638, Rr. 1157.

- G. Bergogerungs-Binfen.

Darftellung. Befoliuß ber beutichen Bunbesversammlung jum Schute ber inlanbifden Berfaffer bramatifcher Berte gegen unbefugte Darftellung berfelben.

hoftanglei-Decret vom 15. Mai 1841, S. 580, Dr. 537.

Beftrafung ber unbefugten Darftellung bramatifcher Berte.
 Patent vom 19. October 1846, S. 375, Nr. 992.

67 *

Dauer. Bestimmung ber Dauer ber probeweisen Praxis ber bei reinen Juftigbeborben aufgenommenen unentgeftlichen Ranglei-Acceffiften.

Juftig-hofbecret vom 13. Janner 1840, S. 383, Rr. 402.

- Bestimmung ber Dauer von Betpachtungen ber Grunberträgniffe und Gerechtsame, bann von Wohnungs-Bermiethungen ber Pfrunbenbefiber.

Soffanglei-Decret vom 19. Jannet 1844, G. 189, Rr. 776.

Decan. Dem Decan ber Univerfitat ift bie Entfegung eines Abvocaten befannt ju machen.

Juftig-hofbecret vom 1. December 1821, G. 65, Rr. 1819.

Dechante haben bei ber canonifden Bifitation bie von ben Pfarrern zu führenben zwei Copien ber Tauf- und Trauungebucher genau zu revibiren.

Soffanglei-Decret vom 27. Juni 1835, G. 27, Rr. 44.

Decrete. Richtige Anwendung bes Ctampels bei Unftellunge. Bewilligungs- und Unweisungs. Decreten.

Soffammer-Decret vom 19. Rovember 1823, S. 162, Rr. 1973.

- Gleichförmige Claffificirung ber fur bas Richteramt geprüften Inbividuen in ben Befähigungs. Decreten.

Juftig-hofbecret vom 28. Februar 1824, G. 195, Rr. 1991.

Sebem zu einer Substitution berufenen Indivibuum ift von feiner Behörbe ein eigenes Decret
 über die Art ber Dienftes-Substitution auszufertigen.

Juftig-hofbecret vom 14. Auguft 1824, G. 264, Rr. 2034.

- 3u ben Urtheilen eines belegitten Gerichtes ift bas Decret ber Delegation und bas orbentliche Gericht ausgubruden.

Juftig-hofbecret vom 15. Janner 1825, S. 286, Rr. 2065.

-- Stampelbestimmung fur Befolbunges und Quartiergelbes-Unweifunge-Decrete.

Boffammer-Decret vom 19. Janner 1825, G. 287, Rr. 2067.

- Stampelbestimmung fur Duplicate gerichtlicher Entscheibungen und Decrete.

Soffammer-Decret vom 8. Mary 1837, G. 115, Dr. 181.

- über Befistiorungs, und Executions. Angelegenheiten follen bie Gerichtsbehörden nicht in bie Babl ber gefällten Givil-Urtheile in ben vorzulegenden Geschäftsausweisen einbeziehen, sonbern lebiglich in ber Rubrit "Anmertung" ber Zahl nach angeben.

Juftig-hofbecret vom 14. Mai 1846, S. 334, Rr. 961.

Deficientengehalte bes Curat-Clerus aus bem Religionsfonde burfen nicht mit Execution belegt wetben.

Soffanglei-Decret vom 13. October 1843, G. 149, Rr. 750.

Degrabirte Beamte. G. Beamte, Rang.

Degradirung. Wirfungöfreis ber landesfürstliden Collegial-Gerichte erfter und zweiter Inftang, in Rudficht ber Degrabirung ihrer Beamten; Die ber Rertermeifter, Gefangenwarter und ihrer Gebilfen bleibt ben Appellationsgerichten überlaffen.

Juftig-hofbecret vom 15. Marg 1836, G. 77, Rr. 131.

Delegation. Borfdriff über bie Delegirung ber Juftigiare gur Berwaltung ber Gerichtsbarfeit auf anberen benachbarten Dominien.

Juftig-hofbecret vom 20. Juli 1821, G. 39, Rr. 1780.

Boridrift über bie Delegirung lanbesfürsticher Beamten, 3. B. Aerzte, Kreis-Ingenieur
u. bgl. in ibrer Eigenschaft als Kunftverständige zu gerichtlichen Commissionen von Seiten ber
Landrechte.

Juftig-hofbecret vom 27. Juli 1821, €. 41, Rr. 1783.

- In ben Civil-Urtheilen eines belegirten Gerichtes ift bas Decret ber Delegation und bas orbentliche Gericht auszubruden.

Juftig-hofbecret vom 15. Janner 1825, €. 286, Dr. 2065.

Delegation. Dinaften burfen nur bie Uebernahme ber Delegation einer permanenten fremben

Juftig-Sofbecret vom 15. Märg 1825, ⊗. 290, Rr. 2076.

- Das Stadt- und Canbrecht ju Innebrud tann fich jur Erleichterung ber Barteien in allen thunlichen Fallen ber Delegation an bie Landgerichte bebienen.

Juftig-hofbecret vom 11. Februar 1826, ⊗. 5, Rr. 2162.

- Die Delegirungen in Civil- und Criminal-Rechtsangelegenheiten, woburch bie Berichtsbarteit aus bem Sprengel eines Appellationsgerichtes in jenen eines anberen übertragen wirb, finben nur mit Genehmigung ber oberften Juftigfielle Statt. Die Delegation von einem Richter erfter Inftang jum anderen tonnen bie Appellationsgerichte innerhalb ihres Sprengele bewilligen. Juftig-hofbecret vom 9. Movember 1827, C. 104, Rr. 2317.
- Rabere Bestimmung bes Rechtes ber Delegation ber guteberrlichen Gerichtebarfeit mit Rudficht auf bie Entfernung bes belegirten Berichtes.

Juftig-hofbecret vom 8. August 1828, €. 130, Rr. 2358.

- jur Provinzial-Fiscal-Prufung wird von ber allgemeinen Soffammer bewilliget.

Soffammer-Decret vom 24. December 1834, S. 132, Rr. 2680.

- Borschrift über bie Tragung ber Untersuchungekoften bei fcmeren Polizei-Uebertretungen in Delegationefallen.

Soffanglei-Decret vom 3. December 1841, S. 656, Rr. 574.

- Bur Delegation ber Ober-Bormunbicaft ober Curatel an die ber oberften Juftigftelle nicht unterftehenben Behörben ift bie Genehmigung Seiner Majeftat einzuholen.

Allerhöchfte Entschließung vom 19. Februar 1848, S. 493, Rr. 1120.

Delegirte Berichtsbarfeit. G. Berichtsbarfeit.

Delegirtes Bericht. S. Delegation, Berichteftellen.

Delegirung. G. Delegation.

Demolirunge:Meverfe. Befdrantung ber Sopothetarficherheit folder Gebaube, auf welchen in bie öffentlichen Bucher eingetragene Demolirungs-Reverfe haften.

Jufitj-hofbecret vom 30. Marj 1840, ⊗. 479, Rr. 418.

Denunciant. G. Angeiger.

Depositen. Befcheibe, womit ein gerichtliches Depositum gurudgewiesen, angenommen, ober ber Partei wieber verabfolgt wirb, find bei lanbesfürftlichen Collegialgerichten erfter Suftang in voller Ratheversammlung vorgutragen.

Juftig-hofbecret vom 9. Februar 1822, S. 76, Dr. 1836.

- Abnahme bes Bahlgelbes von ben von ber Berwaltung ber freiwilligen Gerichtsbarkeit berrubrenben Depositen, und bem Bermögen ber Munbel und Curanben; beffen Richtabnahme von ben aus Pupillar- ober Curatelsmaffen jur Bezahlung einer Schulb ber Letteren verabfolgten Depofiten.
 - Juftig-hofbecret vom 31. Mai 1823, S. 149, Rr. 1944.
- Depositen-Bahlgelb find bie Rirchen von ben ihnen gufallenben Erbschaften gu entrichten nicht verbunben.

Juftig-hofbecret vom 1. Februar 1828, S. 109, Rr. 2327.

- Beamte ber Guteherren, Stabte und Gemeinden, benen gerichtliche Depositen anvertraut werben, find ju beeibigen.

Juftig-hofbecret vom 17. Juli 1829, ⊗. 166, Rr. 2419.

- Strafe ber Beruntreuung ber Depositengelber im Billacher Rreise Rrain, und bem Ruftenlanbe. Soffanglei-Decret vom 8. Marg 1832, G. 35, Rr. 2552.
- Borfchrift uber bie Behandlung ber bei ben Gerichtoftellen befindlichen Depofiten, binfichtlich welcher ber Grund bes Erlages nicht mehr beftebt.

Buftig-hofbecret vom 10. April 1835, &. 5, Dr. 9.

58

Depositen. Befreiung ber frommen Stiftungen und Anftalten in Dalmatien von ber Bablung bes Bablgelbes bei Erhebung von gerichtlichen Depofiten.

Buftig-Dofbecret vom 26. Janner 1836, G. 73, Rr. 119.

- Borfdrift über bie Bornahme ber Grecution ber Ginfunfte eines wegen Erfagen an bie Depositencaffe fequeftrirten Pfarrer8.

Soffanglei-Decret vom 20. Mary 1836, G. 78, Rr. 132.

- Den mit ber haftung fur bie Depositen beauftragten Beamten ber lanbesfürfilichen Bezirtsobrigfeiten, bann ber lanbesfürftlichen gand- und Pfleggerichte wird bie Abnahme bes gefehlich entfallenben Babigelbes geftattet.

hoffammer-Decret vom 6. December 1836, G. 94, Rr. 160.

- Aufluchung und Berzeichnung ber bei ben Civil-Juftigbehorben befindlichen Depositen, Die bem Biscus heimgefallen fenn fonnten, und beren Abgabe an bie Staatscaffen.

Juftig-hofbecret vom 7. Februar 1837, G. 106, Rr. 170.

- Bon welchem Beitraume an bas Cabucitaterecht auf bie feit 32 Jahren ober noch langer erliegenben Depositen unbefannter Gigenthumer beginne.

Juftig-hofbecret vom 13. Februar 1837, S. 108, Rr. 173.

- Das bem Fiscus und bem Biener Magistrate in Rudficht ber über 32 Jahren alten Depositen guftebenbe Beimfallerecht erftredt fich nicht auf beponirte Privat-Schuldbriefe und andere Privat-Urfunben.

Juftig-hofbecret vom 1. Mai 1837, €. 123, Rr. 199.

- Borfdrift über bie Abnahme ber Depositengebubren bei allen Civil- und Militargerichten. Soffammer-Prafibial-Decret vom 24. Mai 1840, S. 498, Rr. 442.
- Borfdrift fur Gerichtsbehörben über bie Bormerfung gerichtlicher Berbote auf Depositen unb rudfichtlich ihrer Binfen, welche bei bem Staatsiculben-Tilgungefonde fruchtbringend angelegt finb.

hoffammer-Decret vom 21. October 1840, S. 534, Rr. 470.

- Borfdrift über bie Ginhebung ber Depositengebuhren bei ben lanbesfürftlichen Pfleggerichten im Inn- und Galgburger Rreife.

hoffammer-Decret vom 24. Rovember 1840, G. 539, Rr. 481.

- Die Leitung bes haupt-Depositenamtes ber Stabt Bien und bie Ernennung ber babei angeftellten Beamten und Diener, gebuhrt bem politifch - oconomifchen Magiftrate.

Juftig-Bofbecret vom 13. April, 1841, S. 569, Rr. 524.

- Borfdrift über die Bormertung ber gerichtlichen Berbote auf die bei bem Staat8fdulben-Tilgungefonde fruchtbringend angelegten ungarifden und fiebenburgifden Depofiten.

Juftig-hofbecret vom 3. Mai 1841, S. 573, Rr. 530.

- Birfungefreis ber politischen und Juftig-Behörben über bie Bemeffung und Abnahme bes Depositen-Babigelbes.

Soffanglei-Decret vom 6. Mai 1841, G. 577, Rr. 533.

- Bei welchen Depositen jum Behufe bes heimfalles bie Beftimmung eines Beitraumes von 30 Jahren nach ihrem Erlage jur Gbietal-Borlabung ber unbefannten Gigenthumer berfelben eingutreten bat.

hoffanglei-Decret vom 6. Janner 1842, G. 5, Dr. 587.

- Anlegung ber Depositengelber bei bem Staatsichulben-Tilgungefonbe.

Juftig-hofbecret vom 31. Mai 1848, S. 637, Rr. 1156.

Finang-Minifterial-Decret vom 6. Juni 1848, G. 640, Dr. 1160.

Depofiten. Die bei ben Militargerichten und bei ben ftabtischen ober Bemeinde-Depositenamtern erliegenben baren Summen find bei bem Staatsfchulben-Litgungsfonde angulegen, und von biefer Anlegung blof bie Depositen bei bem Wiener ftabtischen Civilgerichte ausgenommen.

Finang-Minifterial-Decret vom 6. Juni 1848, S. 640, Rr. 1160.

- Inftruction für die Tilgungefonde-Sauptraffe über bas Berfahren bei Rudjahlung erlegter gerichtlicher Depositien.

Juftig-Sofbecret vom 20. Juli 1848, €. 646, Rr. 1170.

- Befreiung ber Depositenamter bei Absenbung gerichtlicher Depositen an bie Staatsichulben-Tifgungsfonds-Baupteaffe vom Boftporto.

Finang-Minifterial-Decret vom 26. August 1848, S. 655, Rr. 1177.

Depositen:Administration. Boridrift über bas Berfahren bei Interessen-lieberweisungen von ben bei ber hoftriegerathlichen Depositen-Abministration erliegenden zu Pupillar- und Curatelsmaffen gehörigen Obligationen.

hoffammer-Decret vom 16. Auguft 1842, G. 57, Rr. 633.

Depositenamt. Stampelfreiheit ber Quittungen über bie aus Eriminal-Depositen-Memtern erhobenen Belber und Sachen,

Juftig-hofbecret vom 20. December 1834, ⊗. 131, Rr. 2678.

- Die Leitung bes haupt-Depositenamtes ber Stadt Wien und bie Ernennung ber babei angestiellten Beamten und Diener gebührt bem politisch-öconomischen Ragistrate. Zustig-hosdecret vom 13. April 1841, S. 569, Rr. 524.
- Mit ben Eriminalacten find echte Gelbbetrage nicht an ben hoheren Richter einzusenben, sonbern nur bie Empfangefdeine bes Depositenamtes über ben babin geschenen Erlag biefer Gelbbetrage beizulegen.

Juftig-Sofbecret vom 9. Auguft 1842, G. 57, Dr. 631.

— Die bei Militärgerichten und bei ben stäbtischen ober Gemeinde-Depositenämtern erliegenben baren Summen find bei bem Staatsfculben-Tilgungsfonbe anzulegen, und von biefer Antegung bloß bie Depositen bei bem Wiener städtischen Civilgerichte ausgenommen.

Finang-Minifterial-Decret vom 6. Juni 1848, G. 640, Rr. 1160.

- Befreiung ber Depositenamter bei Absenbung gerichtlicher Depositen an bie Staatsschulben-Tifgungefonde-hauptcaffe vom Postporto.

Finang-Ministerial-Decret vom 26. August 1848, S. 655, Rr. 1177.

Depofitenamte: Nechnungen haben bie Magifitate ichusobrigfeitlicher Stabte ihren Schus-Obrigfeiten jabrlich gur Revifion vorzulegen.

hoffanglei-Decret vom 9. October 1828, G. 133, Rr. 2363.

Depositenbeamte ber Butiberren, Stabte und Gemeinden, benen gerichtliche Depositen anvertraut werben, find zu beeibigen.

Juftig-hofbecret vom 17. Juli 1829, ⊗. 166, Rr. 2419.

Depositencaffen. Strafbestimmung auf bie unrebliche Berwaltung ber obrigfeitlichen Baifenund Depositencaffen.

Juftig-Sofbecret vom 13. Juli 1827, . 87, Rr. 2291.

- Borfdrift über bie Bermahrung und Controle ber Depositencasse bei bem Czernowiser Magistrate und ben Gemeinbegerichten und Wirthschaftsamtern in ber Bulowina.

Buftig-Bofbecret vom 8. Marg 1848, G. 516, Dr. 1125.

Depositengelber. Borfchrift über bie Unlegung ber Depositengelber in breipercentigen Central-Caffe-Anweilungen.

Juftig-hofbecret vom 12. Februar 1847, G. 418, Rr. 1031.

- G. Depofiten, BBaifengelber.

Depofiten: Bahlgelb. G. Bahlgelb.

68 •

Descendenten. Unter bem in bem für Mahren erstoffenen Patente vom 4. Juli 1749, hinfichtlich ber von ben Berlassenschaften zu entrichtenben Invalidenschabe. Beitrage gebrachten Ausbrude: Sui baeredes oder Leibeserben, sind nur Descendenten, und unter bem Ausbrude:
Haeredes extranei, alle übrigen Erben, baher auch bie Abendenten einbegriffen.

Soffanglei-Decret vom 16. Rovember 1842, S. 74, Dr. 655.

Deferteur. Die bei ben Behörben fich falfchlich fur Deferteure ausgebenben Inbividuen find als Betrüger zu behandeln; wann nur bie fur Deferteure fich Ausgebenden von bem Militar übernommen werben tonnen.

Boffanglei-Decret vom 15. April 1822, @. 93, Rr. 1866.

- Ergangung bes unterm 25. Marg 1818 fundgemachten Staatsvertrages mit Parma, wegen wechselseitiger Auslieferung ber Defetteure.

Soffanglei-Decret vom 1. Februar 1836, G. 73, Dr. 121.

- Aufhebung ber auf Militar-Defertionsfalle bisher bestanbenen Bermögens-Gingiehung ber Deferteure und Ginfubrung von Entschäbigungs-Baufchalten.

Juftig-hofbecret vom 21. Februar 1842, S. 10, Dr. 599.

- Staatsvertrag zwijchen Desterreich und ber Republit Merico, wegen gegenseitiger Auslieferung ber Deferteure ber Kriegs- und Sanbelöschiffe.
 Nom 28. Juli 1842, S 45. Nr. 626.
- Berpflichtung ber Finangwache gur Unhaltung ber Militar-Ausreifier (Deferteure). Doffammer-Decret vom 21. April 1843, S. 105, Nr. 696.
- Staatsvertrag gwifchen Defterreich und bem Ronigreiche beiber Sieilien , über bie wechfelseitige Auslieferung ber Deserteure.
- Bom 24. December 1845, &. 297, Rr. 917.

 Staatsvertrag zwischen Desterreich und bem Konigreiche beiber Sicilien, wegen gegenseitiger Auslieserung ber Deserteure von Kriege- ober Sanbelbichiffen.

Bom 4. Juli 1846, G. 340, Rr. 973.

 Staatsvertrag zwischen Desterreich und Außland, über bie wechselseitige Auslieferung ber Deserteure von Kriegs- ober handelsschiffen.
 Bom 20. Juli 1846, S. 348, Rr. 974.

Deferbit. Wegen nicht bezahlten Defervits ift ben Grangtammerern in Galigien nicht zu geftatten, bie gerichtliche Execution wiber ihre Schuldner felbft borgunehmen.

Juftig-Sofbecret vom 29. Dai 1829, €. 161, Rr. 2409.

Deffau. G. Anhalt.

Deutschbrob. Bon ben fur ben Czaslauer Rreis in Bohmen noch weiters bewilligten zwei Abvocaten hat Einer in Deutschbrob feinen Bohnfib zu nehmen.

Juftig-hofbecret vom 1. Mai 1848, ⊗. 121, Rr. 702.

Deutsche Bundesversammlung. G. Bunbesftaaten.

Deutsche Fürften (mebiatifirte). G. Fürften.

Deutsche Leben. G. Beben.

Deutsche Ordens: Commende. Borfdrift über bie Ausubung ber Civil- und Eriminal-Gerichtsbarteit über bie in bem beutschen Orbensgebaube ju Sachsenhausen bei Frantsurt am Main wohnenben öfterreichischen Unterthanen.

Buftig-Sofbecret vom 25. October 1842, ⊗. 64, Rt. 651.

Deutsche Sprache. S. Sprache.

Deutsches Ordensgericht. S. Deutsche Orbenscommenbe.

Deutschen:Dfen. Das heimgesagte Patrimonialgericht Deutschen.Dfen in Sirol wird mit bem lanbesfürstlichen Landgerichte gu Rarneib vereiniget.

Juftig-hofbecret vom 17. Februar 1827, S. 70, Rr. 2260.

Deutscher Bund. Bestrafung ber Berbrechen gegen benfelben.

Patent vom 24. October 1837, ⊗. 149, Rr. 236, unb

Juftig-hofbectet bom 30. October 1837, S. 152, Dr. 239.

- G. Bunbesftaaten.

Deutscher Orden. Errichtung bes Infitiutes ber Schwestern bes beutschen Orbens ju Lana in Tirol und Troppau in Schlesten; Befreiung berfelben auf unbestimmte Zeit vom Amortisationsgesege, dann Bestimmungen über bie gesehliche Erbfolge berfelben.

Softanglei-Decret vom 30. September 1843, S. 141, Rr. 746.

Deutscher Nittere Orden. Reconfiruirung besfelben in ben öfterreichifchen Staaten. Patent vom 28. Juni 1840, S. 509, Rr. 451.

Deutsches Bundesgebiet. G. Bunbesftaaten.

Deutschfatholifen. Borichtift über bie Behanblung ber Secte ber Deutschlatholiten in ben ofierreichischen Staaten.

hoffanglei-Prafibial-Schreiben vom 26. Janner 1846, S. 308, Rr. 923.

Deutschland. Borichrift über bie Giltigfeit ber Familien-Bertrage ber vormals reichsftanbifchen ober reichslunmittelbaren Familien Deutschlands in ben jum beutschen Bunbe gehörigen öfterreichischen Staaten.

Juftig-hofbecret vom 19. September 1836, G. 92, Rr. 156.

Debinculirung. Borfdrift über bie Devincuffrung ber Dienft-Cautionen ber Beamten. Juftig-hofbecret vom 27. Marg 1824, &. 199, Rr. 1998.

- Boridrift über bas Berfahren bei Devinculirung ber Cautionen ber öffentlichen Gefcafteführer und Agenten.

Soffanglei-Decret vom 10. Februar 1838, S. 170, Rr. 255.

- S. Caution.

Diatal:Artitel. Aufhebung bes 17. Diatal-Artifels bes Jahres 1792, und Borfcrift in Betreff ber Execution ber Urtheile öfterreichifcher nicht ungarifder Wechfelgerichte in Ungarn, in Bechfel., hanbels. und Lieferungsgeschäften.

Juftij-hofbectet vom 13. Marg 1843, S. 100, Nr. 688.

Diaten für abelige Schapleute lanbtaflicher Guter in Galigien bei amtlichen Reifen.

Juftig-hofbecret vom 23. Mary 1821, €. 14, Rr. 1750.

Die Grangtammerer in Galizien haben tunftig ihre Diaten mit vier Gulben außer, und mit zwei Gulben in ihrem Bohnorte, ihre Amieboten die Weggelber mit funfzehn Kreuzer fur jebe Meile in Conventions-Munge zu liquibiren und zu beziehen.

Inftig-Dofbecret vom 3. November 1821, S. 58, Rr. 1813.

- fur bas Berfonale ber fürftlichen ganbrechte in Schlefien.

Juftij-hofbecret vom 5. October 1822, €. 119, Rr. 1898.

- für Criminal-Auscultanten, Acceffiften und Practifanten bei ben galigifden Criminalgerichten. Juftig-Bofdecret vom 11. April 1823, ⊗. 141, Nr. 1934.

- Begen Bergutung ber Fuhr- und Behrungstoften fur bas Canitats-Bersonale bei Dienftverrichtungen in einer naben Gegenb.

hoffammer-Decret vom 19. Mai 1823, ⊗. 146, Rr. 1942.

- Bestimmung hinsichtlich ber Diaten und Reifetoften fur Landgerichtsbeamte in Tirol.

Juftig-hofbecret vom 26. August 1823, S. 159, Rr. 1964. - herabsehung ber Diaten um ein Funftel.

Juftig-hofbecret vom 10. September 1825, S. 320, Dr. 2131.

— Bestimmung ber Diaten fur Collegialgerichtsbeamte bei Dienftreifen in Criminalgeschaften, und fur Sanitatsbeamte.

Buftig-Sofbectet vom 20. Marg 1826, ⊗. 14, Dr. 2176.

Diaten für fubstituirte Beamte, Quiescenten und Benfioniften.

Juftig-Sofbecret vom 28. Mary 1828, €. 111, Rr. 2332.

Die landesfürstlichen Bezirtscommiffare im Laibacher Gouvernementsgebiete erhalten aus ben Staatscaffen bie Diaten ber neunten, von Gemeinden-Bezirtscaffen ober Partelen aber ber gebnten Claffe.

Boffammer-Decret vom 16. April 1828, G. 118, Rr. 2339.

- Beftimmung ber Diaten fur gerichtliche Felbmeffer in Galigien.

Juftig-hofbecret vom 30. Juni 1828, S. 123, Nr. 2349

Die Concepts. Practifanten ber Landgerichte in Tirol haben, wenn fie zur zeitlichen Aushisfe von einem Landgerichte jum anderen überfest werben, in der Regel nur die Bergutung der Reifelosten, feine Laggelder ober andere Belohnung ihrer Aushilfsbienste zu fordern. Mur aus besonderen Grunden und im Falle ber Substitutung auf einen erledigten Dienstposten fann ihnen eine angemessene Entschädigung bewilliget werben.

Juftig-hofbecret vom 2. Janner 1830, G. 181, Rr. 2445.

— Den auf Localcommissionen außer bem gewöhnlichen Bohnorte versendeten Eriminalgerichts-Beamten gebührt die Bergütung der Reisetosten und Diaten, nicht aber den jure delegato ober proprio einschreitenden Dominicalgerichts-Beamten.

Juftig-hofbecret vom 15. October 1830, G. 214, Rr. 2488.

- Bebandlung ber Criminalgerichte-Beifiger binfichtlich ber Fuhr- und Behrungetoffen.

Boffanglei-Decret vom 27. Janner 1832, G. 31, Dr. 2547.

- Rabere Bestimmung bes Justig-hofbecretes vom 10. October 1818 über bie Anfrechnung ber Diaten und Reisetoften bei Eriminal-Untersuchungen.

Juftig-hofbecret vom 23. Marg 1832, S. 36, Rr. 2554.

- werben ben Berichtsgehilfen im Ruftenlanbe nicht vergutet.

Juftig-hofbecret vom 22. Auguft 1834, S. 121, Rr. 2667.

- Die Diaten ber in Eriminal-Angelegenheiten verwendeten Privatarzte und anderer Runftverftändiger fonnen mit gerichtlichem Berbote und Erecution belegt werben.

Softanglei-Decret vom 16. Juni 1835, G. 24, Dr. 40.

- Mann Diaten mit gerichtlichen Berboten belegt und in Execution gezogen werben fonnen; bie bamit Betheilten find, wenn fie fich als muthwillige ober leichtsinnige Schulbenmacher barftellen, bes Dienftes zu entlaffen.

Softanglei-Decret vom 22. August 1835, G. 42, Rr. 80.

- In welchen Fallen ber Abgug bes Diaten-Funftheiles auch bei Abjustirung ber aus Privatcassen zu berechtigenben Reise-Particularien statt zu finden habe.

hoffanglei-Decret vom 14. Janner 1841, G. 551, Rr. 494.

- Anwendung bes Diaten-Normales vom Jahre 1812 bei Bergütung ber Reife- und 3chrungstoften für bas Sanitäts-Personale und andere Aunstverftändige in ben öfterreichischen Provinzen, mit Ausnahme des sombarbisch-veneitanischen Königreiches, bei außerordentlichen Leistungen in Criminale und Bolizei-Angelegendeiten.

Soffanglei-Decret vom 25. Marg 1841, @. 565, Dr. 517.

- Den Areiscommiffaren gebuhren bei Untersuchungen über fcmere Polizeiubertretung und einfache Polizeivergeben feine Diaten.

hoftanglei-Decret vom 21. Dai 1841, S. 581, Rr. 540.

- Den in Commiffionegefchaften reifenben Sanitatsbeamten gebuhren fur verwendete halbe Tage uur bie halben Diaten.

Soffammer-Decret vom 5. Juni 1841, ⊗. 583, Rr. 543.

- Sinfichtlich ber von bem Sanitats-Bersonale verwenbeten halben Commiffionstage hat es bei bem ursprunglichen Diaten-Ausmaße unveranbert gu bleiben.

Doffammer-Decret vom 17. Mai 1843, S. 121, Rr. 705.

- Diaten. Bestimmung ber Diaten fur Beamte, Diener, Kunftverftanbige, Merzte, Wundarzte, Beugen und Dolmetiche in Dalmatien fur Acte und Commissionen, welche fie in ihrem Gerichtssprengel vornehmen; bann Bestimmung ber Diatenclasse für Die Cancellieri ber Praturen in Dalmatien.
 - hoffammer-Decret vom 3. Marg 1847, ⊗. 426, Mr. 1040.
- Bestimmung ber Diaten fur bie Cancellieri bei ben Praturen in Dalmatien.
 - Boffammer-Decret vom 5. Mai 1847, ⊗. 460, Rr. 1062.
- Borfchrift über bie Behandlung ber mit einem Abjutum betheilten Braturs-Concept-Practifanten binfichtlich ber Diaten und Reifegebubren.
 - hoffanglei-Dectet vom 30. August 1847, ⊗. 468, R.. 1082.
- S. Banbgerichte.

Diatenclaffe. G. Diaten.

Diebe. Borichrift fur Bollamter über bas jollamtliche Berfahren, wenn bie im Insande entwenbeten und ben Dieben im Aussande abgenommenen Gegenftande als Corpora delicit von einer anderen strafgerichtlichen Behörde bes Aussandes, als einem Criminalgerichte, an eine andere öffentliche Behörde des öfterreichischen Bollgebietes, als an ein Criminalgericht, eingesendet werben.

hoffammer-Detret vom 26. September 1847, S. 472, Dr. 1089.

Diebstahl. Erlauterung in Beziehung auf ben §. 167, I. Theils bes Strafgefeges. Buftig-Dofbecret vom 14. Janner 1822, S. 72, Nr. 1829.

- Benn ber Diebfiahl bereits von bem Befchabigten gerichtlich angezeigt, ber Thatet aber noch unbefannt ift, und bie Burudftellung ober Bergutung freiwillig und früher leiftet, ebe er entbedt wirb, findet ber §. 216, II. Theils bes Strafgesebs, allerdings feine Anwendung.
 - Soffanglei-Decret vom 18. April 1822, &. 95, Rr. 1868.
 - Bestrafung bes von Lehrjungen an ihren Meistern verübten Diebstahle.
 Juftig-hofbecret vom 24. April 1827, S. 79, Rr. 2275.
- Beftrafung bes Diebftable am Laube ber Maulbeerbaume.

Juftij-hofbecret vom 30. Muguft 1833, €. 101, Rr. 2628.

- In welchen Fallen bie Bestrafung eines verziehenen ober stillschweigend nachgeschenen Dieb-flabis nicht mehr angesucht werben tann.
 - Soffanglei-Decret vom 16. Februar 1836, G. 75, Nr. 125.
- Bann ber Diebstableversuch jum Berbrechen werbe, und nach §. 156, I. Theile bes Strafgefese, ju bestrafen fei.
 - Juftig-hoftecret vom 6. Marg 1838, €. 173, Rr. 261.
- Beantwortung ber Frage, ob die Entwendung von Bersagzeiteln als Diebstahl anzusehen fei.
 hoffanzlei-Decret vom 15. Mai 1840, S. 490, Nr. 437.
- Bann bie Theilnahme am Diebstable nicht als Berbrechen gu behandeln fei. Juftig-Dofdelret vom 7. December 1841, ⊗. 657, Nr. 576.
- Die Theilnahme und Mitschulb am Diebstahle ift, wenn berselbe lediglich aus ber Eigenschaft bes Thaters nach §. 156, l. Theiles bes Strafgesehes, biesem als Berbrechen zugerechnet ift, nicht als Berbrechen zu behandeln.
 - Juftig-hofbecret vom 10. Juni 1843, €. 123, Rr. 711.
- Boridrift über bas Berfahren bei Bestrafung bes holzbiehftables an ben holzschwemmen. hoffanglei-Decret vom 5. März 1846, ⊗. 320, Nr. 943.
- Borfdrift über bie Bestrafung bes Familienhauptes wegen von ihm an Familiengliebern verübten Entwendungen.
 - Soffanglei-Decret vom 8. October 1846, G. 374, Rr. 989.

Diebftahleverfuch. G. Diebftabl.

Diener. G. Dienerichaft.

Dienerswitwen (niebere). G. Bitwen.

Dienerschaft. Borichtiff über bie Einziehung bes Quartiergelbes von ben penfionirten ober quiescitten ober außer bie Refibeng überfesten Dienericaft.

Soffanglei-Decret vom 13. Muguft 1823, G. 158, Rr. 1962.

- Bestimmung ber Mlimentations-Gebuhr fur bie fuspenbirte Dienerschaft.

Juftig-hofbecret vom 2. September 1823, S. 159, Rr. 1965.

Die penfionitten ober probifionitten lanbesfürftlichen Diener find, wenn fie eine besoldete Dienftesftelle bei einer Fonds- ober ftänbischen Behörbe, bei bem Magistrate einer lanbesfürftlichen Stadt ober eines lanbesfürftlichen Marktes antreten, jum Fortbezuge ihrer Pension ober Probifion nicht berechtiget.

hoffammer-Decret vom 16. Juli 1826 und 22. April 1831, G. 13, Rr. 2513.

- Behanblung ber fuspenbirten minberen Diener nach ber Allerhochften Entichliegung bom 16. Februar 1828.

hoffammer-Decret vom 17. Februar 1829, 3. 145, Dr. 2385.

- Bestimmung ber Alimentation für bie vom Amte und Gehalte fuspenbirten minberen Diener. Zufiij-hofbecret vom 18. Juli 1829, S. 166, Rr. 2420.
- Borfdrift über die Behanblung ber Waifen solcher Beamten ober minberen Diener, welche fich eines Berbrechens ober einer schweren Bolizie' Lebertretung ober eines anberen Bergebens schulbig gemacht haben, und mabrend ber Untersuchung, jedoch vor dem Urtheile ober Ertenntnisse geftorben sind, ober beren pflichtwidrige handlungen erft nach ihrem Tobe, jedoch vor ber Amweifung ber Penison ober Provision ober bet Unterhaltsbeiträge entbedt worben sind.

Juftig-Sofbecret vom 23. Janner 1830, G. 182, Rr. 2447.

- Den Berathichlagungen ber vereinigten Cameral . Befällen . Berwaltung , über bie Entlaffung eines ihr unterftebenben Dieners , find zwei Jufigrathe beizuziehen.

Juftij-hofbecret vom 27. Auguft 1830, S. 205, Rr. 2477.

— Bestimmung bes Gerichtsstandes für bie penfionirte vormalige Dienerschaft Ihrer toniglichen hoheit ber Frau Erzherzogin Maria Beatrix.

Juftig-hofbecret vom 26. August 1831, S. 18, Rr. 2524.

- Den von ben Provingial-Gerichtsbehörben ernannten minberen Dienern , fowie ihren Wimen und Baifen, weifet bie Lanbesfielle bie normalmäßigen Bezüge an.

Juftig-hofbecret vom 6. Juli 1832, G. 63, Rr. 2568.

 Die Gerichtsbarkeit über bie Dienerschaft best Pringen Suftav Wasa wird sowohl in perfonlichen Streitsachen, als in Gegenftanben bes abeligen Richteramtes bem Oberft-hofmatschallamte eingeräumt.

Juftig-Sofbecret vom 26. October 1832, S. 70, Rr. 2578.

- Gerichtsftand ber Privatbiener Thaft ber in Wien refibirenben fremben Gefandten in Civilrechtsfachen. Juftig-Hofbecret vom 7. Februar 1834, S. 107, Nr. 2641.
- Die Witwen ber minberen Staatsbiener, welche ihren Gatten im Provifionsftanbe geheirathet haben, erhalten feine Abfertigung.

hoftammer-Decret vom 8. April 1835, S. 4, Dr. 6.

- Wann bie Witme ober Maifen eines im Penfions- ober Provifionsftanbe verstothenen Dieners eine Benfion, Provifion ober einen Erziehungsbeitrag erhalten.

Doffammer-Decret vom 26. Mai 1835, ⊗. 10, Rr. 25.

 Borichrift über die Anftellung ber Real- und Salb-Invaliden ober ber Invalidität fich nabernben Militar-Individuen in der Kategorie ber Dienerschaft, bann über ihre Behandlung in Penfionirungs- und Provisionirungsfällen.

Refcript bes hoffriegerathes vom 13. Juni 1835, G. 21, Rr. 36.

Dienerschaft. Borfdrift über bie Behanblung ber von ben bestandenen 3wifdenregierungen ubernommenen Diener in Penfionirungsfällen, hinfichtlich ber Anrechnung ihrer Dienftzeit. Juftig-hofbecret vom 11. August 1835, G. 37, Rt. 70.

- Bon ben Berboten besonbere bezeichneter Rebenbeschäftigungen lanbesfürftlicher Diener hat es abzufommen.

Juftig-Sofbecret vom 17. Auguft 1835, ⊗. 40, Rr. 77.

- Anwendung ber Allerhöchsten Bewilligung jur Rebenbeschaftigung ber lanbesfürstlichen Diener auf alle ftabtifche, ftanbifche und Fonbebiener.

Buftig-Sofbecret vom 29. Marg 1836, €. 79, Rr. 135,

- Borfchrift fur bie Behorben bei Berleihung von Remunerationen und Gelbaushilfen an lanbes fürftliche Diener.

hoffammer-Decret vom 6. Mai 1836, S. 81, Rr. 140.

- Borfdrift über bie Bewilligung ber Befolbungsvorfcuffe an bie Dienerfcaft. hoffammer-Decret vom 13. Janner 1837, S. 99, Rr. 164.
- Bei Benfionirungen ber ftabtifchen, ftanbifchen und jener Diener und beren Bitwen, bie ibre Bezüge aus Fonden erhalten, welche vom Staatsichage nicht unterflugt werben, barf ohne eine besonbere Aufforberung auf eine gunftigere ale bie normalmäßige Behanblung angetragen merben

Soffanglei-Decret vom 10. Mai 1838, ⊗. 181, Rr. 270.

- Borfchrift über bie Bemeffung ber Provifion fur bie minberen Diener, ihre Bitwen und Baifen.

hoffammer-Decret vom 21. September 1838, S. 278, Rr. 296.

- Borfdrift über bie Aufnahme bes Dienerschaftspersonales bei bem Grager Magiftrate. hoffanglei-Decret vom 7. Rovember 1838, S. 306, Rr. 303.
- Penfionen ober Unterhaltsgelber ber lanbesfürftlichen, ftanbifden ober ftabtifden Diener, welche Einhundert Gulben nicht erreichen, tonnen nicht in gerichtliche Erecution gezogen ober mit Berbot belegt, noch verpfanbet ober abgetreten werben.

Juftig-hofbecret vom 22. April 1839, S. 336, Dr. 356.

- Borfdrift über bie Bollgiehung ber Befdluffe ber öfterreichischen Civilgerichte über Gerichtehanblungen wiber bie Dienerschaft frember Gefanbten.

Juftig-hofbecret vom 2. September 1839, G. 348, Rr. 375.

- Anrechnung ber als provifionofabiger minberer Diener jugebrachten Dienstjahre bei Penfionirung als Beamter.

Justig-Bofbecret vom 4. Mai 1840, S. 485, Rr. 429.

- Die Bahlungsbogen ber minberen ämtlichen Diener fonnen nicht verpfanbet werben. Soffanglei-Decrei vom 24. December 1840, G. 544, Rr. 487.
- Den Berathungen ber allgemeinen hoffammer, über bie Entlaffung eines unteren beeibeten Dieners find zwei Juftig-Dofrathe nicht beigugieben.

Allerhöchfte Entichliegung vom 16. Janner 1841, S. 552, Dr. 495.

- Borfdrift über bie Ernennung bes Dienerichaftspersonales bei bem Civil- und bei bem Criminalgerichte ber Stabt Bien.

Juftig-Sofbecret vom 13. April 1841, €. 569, Rr. 524.

— Das Appellationsgericht hat fich vor ber Borlage ber Provisionsgesuche landesfürstlicher Diener an bie oberfte Juftigftelle mit ber politifchen Canbesftelle über bie angurechnenbe Dienftzeit und ben normalmäßigen Provifionsbetrag in bas Ginvernehmen ju fegen.

Juftig-Sofbecret vom 11. Janner 1842, G. 5, Rr. 588.

- Formular ju Mustweisen, beren fich bie lanbesfürftlichen Beborben bei ben Provifioneverhanblungen über bas Dienerfchaftspersonale, bann ihrer Bitwen und Baifen gu bebienen haben.

hoffammer-Decret vom 10. Mai 1842, G. 28, Rr. 613.

60

- Dienerfchaft. Borfdrift über bie Burechnung ber Militar- jur Civilbienftzeit ber minberen Diener jum Behufe ber Benfione: ober Brovifionebemeffung.
 - Soffammer-Decret vom 7. August 1843, G. 133, Rr. 732.
 - Ertäuterung ber Borfdrift, bezüglich ber Bewilligung von Aushilfen an bie Dienerschaft. Softammer-Decret vom 22. Mary 1844, S. 202, Rr. 796.
 - hat fich bei Dienstreisen mittelft ber Eisenbahn ber geringsten Bagenclasse zu bebienen. Boffammer-Decret vom 14. Februar 1845, @. 253, Rr. 869.
 - Borfdrift über bie Behandlung ber Rinber verftorbener minberer Diener, beren Mutter fur biefelben Erziehungsbeitrage genoß, und wegen eines Berbrechens ober einer ichmeren Boligei-Uebertretung ihrer Provifion verluftig murbe.

Soffammer-Decret vom 7. October 1845, G. 277, Rr. 903.

- (Sof.). Die erfolgenbe Berhaftung und Bestrafung ber beeibeten f. f. Sofbienericaft bat bas Wiener Criminalgericht ber vorgesetten Beborbe berfelben angugeigen.

Juftig-hofbecret vom 29. December 1845, G. 303, Rr. 918.

- Bestimmung bes Tragerlohnes fur bas Abholen und Austragen ber über 25 Pfund wiegenben Actenpade und Riften fur bie Diener bes nieberofterreichifchen Appellationegerichtes.
 - Juftig-hofbecret vom 12. Februar 1847, G. 418, Rr. 1030.
- Bestimmung ber Diaten und Reifefoften fur bie Berichtsboten in Dalmatien fur bie von ihnen in ihrem Gerichtesfprengel vorzunehmenben Amtehanblungen.

Soffammer-Decret vom 3. Mary 1847, @. 426, Rr. 1040.

- Borfdrift uber bie Abidreibung ber nicht fällig geworbenen Dienfttaren ber Dienerfcaft. Soffammer-Decret vom 12. Mary 1847, S. 449, Dr. 1046.
- Bei Reifen ber Berichtsbiener in Dalmatien in Criminal-Angelegenheiten ift als Amtsbezirf ber gange Rreis verftanben, auf welchen fich bie Eriminalgerichtsbarteit erftredt.
 - Soffammer-Decret vom 5. Mai 1847, G. 460, Dr. 1062.
- Borfchrift uber bie Behandlung ber Beamten und Diener bes erloschenen Freiftaates Rrafau, bann ihrer Bitmen und Baifen, binfichtlich ihrer Benuffe.

Muerhöchfte Entschließung vom 31. Juli 1847, S. 466, Rr. 1077.

- Borfchrift über bie Berichtigung ber Dienfttaren vom Dienerschaftsperfonale, beffen tarpfictiges Gintommen 400 fl. Conventions-Munge nicht überfteigt.

hoffammer-Decret vom 10. Mai 1848, G. 620, Rr. 1147.

- Borfchrift über bie Urlaube-Ertheilungen und Befolbunge-Unweisungen fur Juftigbeamte unb bie Dienerschaft.

Erlag bes Juftizminifters vom 21. August 1848, S. 652, Rr. 1176.

- @. Muffichtsper fonal.
- Dienft. Der Wirfungefreis ber politifden Beborben gur Sicherftellung bes öffentlichen Dienftes und jur Bermahrung ber haftungspflicht ber Dominien fann baburch, bag Streitigfeiten gwifchen Dominien und ihren Wirthichaftsbeamten ber Behandlung und bem Erkenntniffe bet Berichte jugewiesen finb, nicht beirrt merben.

Softanglei-Decret vom 16. Janner 1842, S. 7, Dr. 591.

Dienftbesetzungen. Bei Borfchlagen ju Dienftbesetzungen ift auf bas Gemiffenhaftefte ohne alle Debenrudnichten vorzugeben, und nur gang geeignete Inbivibuen find vorzuschlagen.

Juftig-Sofbecret vom 23. Februar 1821, G. 11, Dr. 1741.

- Im 3weifel, ob ber Burbigfte ju einer Dienststelle eine hiezu erforberliche Eigenschaft befite, ober nicht, find hieruber vorläufig bie nothigen Ausfunfte einzuholen.

Juftig-Sofbecret vom 17. September 1821, G. 48, Dr. 1800.

Dienftbefegung. Dienftbefegungs - Angelegenheiten find bei lanbesfürftlichen Collegialgerichten erfter Inftang in voller Ratheversammlung in Bortrag gu bringen.

Juftig-hofbecrete vom 9. Februar und 5. April 1822, S. 76 und 90, Rr. 1836 und 1859.

- Bei Dienftbesehungen follen nur volltommen geeignete Inbivibuen in Borichlag gebracht merben.
 - Soffanglei-Decret vom 10. Februar 1822, S. 78, Rr. 1838.
- Borfchrift über bie Befegung ber Dienstplage bei ben Praturen in Dalmatien; wem bei Befegungevorschlagen bie Initiative und bie Ausfertigung ber Unfiellungebecrete gufiche. Buftig-hofbecret vom 16. Marg 1822, €. 87, Dr. 1852.
- Die Borfchrift, bağ Niemand, ber schon vierzig Jahre alt ift, und nicht bereits bei bem Militar ober Civile gebient hat, in Bancalgefallsbienfte neu angestellt werben foll, hat nur fur folche ju gelten, welche aus ber wirklichen Militar- ober Civilbienftleiftung ober ber Invalibenverforgung unmittelbar in Befällsbienfte übertreten.

Juftig-hofbecret vom 11. October 1822, G. 119, Rr. 1899.

- Beibringung vorschriftmäßig verfaßter Competenten-Tabellen mit ben Dorschlägen gu Dienftbefegungen.

Juftig=Bofbecret vom 11. April 1823, ⊗. 140, Rr. 1932.

- Auch über vierzig Jahre alte Benfionisten und Duiescenten follen eine Wieber-Anstellung erhalten. Buftig-Sofbecret vom 30. Juli 1823, €. 156, Rr. 1958.
- Rur mit Bewilligung ber hofftellen burfen bie Unterbeborben Dienftftellen an Auslander verleiben.

Buftig-Sofbecret vom 1. December 1823, S. 163, Rr. 1976.

- Benn ein Indivibuum ju einer erlebigten Dienftesftelle von Amtswegen vorgeschlagen wirb, ift beffen Qualification ebenfalls auszuweisen.

Doffanglei-Decret vom 11. April 1824, €. 200, Rr. 2000.

- Bei Dienfibefehungen bes balmatinischen Appellationsgerichtes ift auf bie Renntnig ber beutichen Sprache ber geeignete Bebacht ju nehmen.

Juftig-hofbecret vom 9. Juli 1824, €. 216, Rr. 2022.

- Bei Erlebigung einer Pratoreftelle ift immer ein Concurs auszuschreiben; wann nur ein Borfolag gu beren Befegung gu erftatten fei.

Juftig-Sofbecret vom 30. October 1824, S. 269, Rr. 2048.

- Unterbringung ber eritalienifchen Militarpenfioniften in erlebigte ftabile Dienftpoften.

Juftig-Sofbecret vom 31. December 1824, S. 281, Rr. 2062.

- Borfdrift über bie Ausschreibung bes Concurfes und Erftattung bes Befegungevorschlages für bie Befegung ber Sindiferftellen in Municipal-Stabten und Marften in Steiermart und bem Rlagenfurter Rreife.

Juftij=hofbecret vom 3. Juni 1825, S. 302, Rr. 2100.

- Borfdrift über bie Befegung ber Sinbifer-, Stabt- und Martifchreiberfiellen bei ben Lanbmagiftraten und Gemeinben.

Juftig-Sofbecret vom 4. Februar 1826, ⊗. 2, Rr. 2159.

- Bon Beamten follen Dienfibefegungen nicht jum Gegenftanbe ihrer Privat-Correspondeng gemacht merben.

Juftig-hofbecret vom 10. Februar 1826, €. 4, Rr. 2160.

- Bei Borichlagen ju Dienftbefegungen follen bie Gerichtsbehörben mit aller Gemiffenhaftigfeit borgeben.

Juftig-hofbecret vom 1. Juli 1826, S. 30, Rr. 2196.

60 .

- Dienftbefegungen. Beamtenftellen , welche bie Suftigpfiege ober bie öffentliche politischen Geschäfteverwaltung zu beforgen haben, sind nur mit gang tabellofen Individuen zu befegen. Buftig-Gofbecret vom 12. April 1828, &. 112, Nr. 2335.
- Bu erlebigten Dienstplagen follen jebergeit bie verbienteften Indivibuen, wenn fie auch nicht barum competiten, in Borfchlag gebracht werben.

Juftig-Sofbecret vom 27. Marg 1829, G. 148, Rr. 2390.

- Fur Senbungen ber Dienftbesehungevorschlage von einer Beborbe an bie andere, und beren Erlebigungen, wird bas Bostporto nicht mehr ben Bittfiellern aufgerechnet.

Juftig-Sofbecret vom 18. Juni 1830, G. 200, Rr. 2469.

- Die Besegung einer erlebigten Stelle ift erft nach Erlebigung bes bamit verbundenen Behaltes vorumebmen.

Juftig-hofbecret vom 19. November 1831, G. 26, Rr. 2540.

- Borfdrift über bie Erftattung ber Borichlage ju Juftigbienftbefehungen bei bem Wiener Magiftrate.

Boffanglei-Decret vom 31. October 1832, G. 70, Dr. 2579.

 Bei Dienstbesehungen, und Borichtagen hierzu, haben bie Behörben nicht bloß auf ihre eigenen Subatternen, sonbern auf alle Bittsteller bie ihren Eigenschaften und Dienstjahren gebührente Rudficht zu nehmen.

Juftig-hofbecret vom 14. Rovember 1833, ⊗. 104, Rr. 2635.

- Borfchrift über bie Dienftbesehungen bei ben lanbesfürftlichen Collegialgerichten erfter und zweiter Inftang.

Juftij-hofbecret vom 15. Marg 1836, €. 77, Dr. 131.

— Behanblung ber Beschlüffe ber lanbebfürstlichen Collegialgerichte erfter und zweiter Inflang uber Dienstbefegungen, wenn baburch Quiescenten, Benfionisten ober Batental-Invaliden übergangen werben.

Juftig-hofbecret vom 15. Marg 1836, S. 77, Rr. 131.

- Boftportobefreiung ber Dienftbefegungeborfchlage und Schreiben gwischen lanbesfürflichen Beforben und Memtern.

Boftammer-Decret vom 25. Mary 1836, ⊗. 79, Dr. 134.

 Borfchrift über bie Behandlung ber Dienftbefegungevorschläge bei ben nun getrennten brei Senaten bes Wiener Magifirates.

Juftig-hofbecret vom 9. Juli 1838, S. 270, Rr. 285.

- Bei Befegungevorichlagen für Juftigrathoftellen ift auf ausgezeichnete Fiscal-Abjuncten ber gehörige Bebacht zu nehmen.

Juftig-hofbecret vom 11. Februar 1839, €. 326, Dr. 338.

- Bei Dienstbefegungen ift auf penfionirte Officiere bie gehörige Rudficht zu nehmen. Juftig-hofdecret vom 11. Februar 1839, ⊗. 327, Rr. 339.
- Borfdrift über bie Befchleunigung ber Dienftbefegungen und Ginrudung ber Concure-Cbicte in bie Beitungen.

Juftig-hofbecret vom 4. April 1839, €. 335, Rr. 353.

- Bei Dienstbefegungen am Mathötische ber landesfürstlichen Collegialgerichte in Galizien ist auf bie Kenntniß ber molbauischen (wallachischen) Sprache besonders Rücksicht zu nehmen. Justig-hosdecret vom 15. Februar 1842, S. 9, Nr. 598.
- Das Appellationsgericht hat bei Antragen auf Ueberfehung ber lanbesfürstlichen Beamten gu einer anberen Gerichtsbehörbe zugleich ben Borfchlag für bie baburch offen werbenbe Dienftber fegung zu erstatten.

Juftig-Sofbecret vom 6. Rovember 1843, G. 171, Rr. 765.

Dienftbefegungen. Bei Borichlagen jur Befehung von Rathsftellen bei lanbesfürftlichen Juftigbehörben foll ber Prafibent gegenwartig fevn und fein Gutachten geben.

Juftig-hofbecret vom 20. Marg 1845, G. 256, Dr. 877.

- Borichrift über die Befegung ber erlebigten ober neu zu befegenben lanbesfürftlichen Begirtscommiffars- und Begirtsrichtersftellen in Illirien.

Soffanglei-Decret vom 4. December 1845, &. 295, Dr. 913.

- Borfdrift hinfichtlich ber gegenfeitigen Mittheilung ber Befchluffe und abweichenben Antrage über bie ber gemeinschaftlichen Berathung bes Appellationsgerichtes und ber Lanbesftelle untergogenen Dienstbefehungen.

Softanglei-Decret vom 9. April 1846, &. 332, Dr. 956.

Bei Dienstbefehungs-Borichlägen ift von ben Chefs ber Gerichtsbehörden im Zweifel über bie Correctheit in moralischer und politischer hinficht ber vorzulchlagenben Individuen bie Auskunft von ben Polizei-Directionen und rudfichtlich Polizei-hofftelle einzuholen.

Juftig-Sofbecret vom 30. October 1846, G. 388, Dr. 998.

— Bei Dienstbefegungen sollen fich Referenten, Botanten, und vorzüglich bas Prafibium, nur von ber eigenen inneren Ueberzeugung über bie volltommene Eignung bes Borgeschlagenen leiten laffen.

Juftig-hofbecret vom 23. December 1846, €. 399, Rr. 1013.

- Borfdrift über bie Dienftbefegungen bei bem Lemberger Dagiftrate.

Juftig-Minifterial-Rote vom 8. Juni 1848, @. 640, Rr. 1161.

- Borfdrift über bas Berfahren hinfichtlich ber Dienftbefehungen bei bem oberften Gerichtshofe, ben Appellationsgerichten und ben erften Inftangen.

Grlag bes Juftigminiftere vom 21. August 1848, @. 652, Dr. 1176.

- G. Unftellung, Dienftftellen.

Dienftboten. G. Dienftgefinbe.

Dienftboten: Ordnung. G. Dienftgefinbe-Drbnung.

Dienftbuch ber Finangmache ift eine offene Beglaubigungs-Urtunde und bient jur Ausweisung , über bie amtliche Eigenschaft berfelben.

Soffammer-Decret vom 21. April 1843, @. 105, Dr. 696.

Dienfteaution. G. Caution.

Dienftcharafter. G. Charafter.

Dienfte. Langere ale vierzigjahrige Dienfte find feineswege als Berbienfte anzurechnen.

Buftig-hofbecret vom 24. September 1824, S. 266, Rr. 2041.

Dienfteib. G. Gib.

Dienftentlaffung. G. Entlaffung.

Dienftesabwefenheit. G. Urlaub.

Dienfteefubftitution. G. Gubftitution.

Dienftesvernachläffigung. Wegen Dienftesvernachläffigung entlaffene Beamte burfen auch nicht zeitweilig, baber auch nicht als Diurniften bei einer landesfürftlichen Beborde verwendet werben.

Soffanglei-Decret vom 23. Marg 1842, G. 14, Rr. 602.

Dienftgeber. Borfdrift über bie Behandlung ber Streitigfeiten zwischen Dienstigebern und Dienstboten, welche aus bem Dienstvertrage bergeleitet werben.

Juftig-Bofbecret vom 18. April 1828, G. 119, Dr. 2340.

- G. Dienftlohn.

Dienftgeheimnis. Die Beobachtung bes Dienftgeheimniffes wird ben lanbebfurftlichen Beamten neuerbings gur Pflicht gemacht.

Juftig-hofbecret vom 10. Februar 1826, S. 4, Mr. 2160.

Dienfigefinde. Borichrift über bie Enticheibung ber aus Dienftvertragen entflebenben Streitigteiten bes Dienftgefindes.

Juftig-Sofbecret vom 11, Mai 1821, G. 19, Dr. 1759.

- Borfdrift über bie Behandlung ber Streitigfeiten zwischen Dienftboten und Dienftgebern, welche aus bem Dienftvertrage bergeleitet werben.
 - Juftig-hofbecret vom 18. April 1828, €. 119, Rr. 2340.
- Die in bem §. 1480 bes allgemeinen burgerlichen Gesethbuches festgefeste breifahrige Berjahrung findet auf ben Lohn bes Dienstgefindes feine Anwendung; wann die gesehliche Bermuthung ber erfolgten Zahlung besfelben zu gelten habe.

Soffanglei-Decret vom 10. April 1839, G. 336, Rr. 355.

Dienftgefinde: Ordnung. Durch bie Gefinde-Ordnung für Wien vom 1. Mai 1810 hat bas Strafgefebuch über Berbrechen feine Abanberung erlitten.

Juftig-hofbecret vom 3. Juni 1846, €. 337, Rr. 967.

Dienftjahre. Quiescenten haben binnen vier Monaten ihren bocumentirten Dienftjahre-Ausweis gur Bemeffung ihres Quiescentengehaltes vorzulegen.

Juftig-Sofbecret vom 3. December 1824, G. 277, Dr. 2055.

- Die von ber erloschenen venetianifden Republit verliebenen Militar-Chargen find erft von bem fechgebnten Lebensjahre in bie Dienftzeit einzurechnen.

Juftij-hofbecret vom 12. Auguft 1825, ⊗. 317, Rr. 2124.

- Borfchrift über Unrechnung ber fruber unter ber öfterreichischen Regierung zugebrachten Dienfijahre ber von einer fremben Regierung übernommenen Beamten.
 - Juftig-hofdecret vom 4. November 1825, S. 328, Nr. 2142.
- .- Die proviforifche ober zeitliche Aushilfe eines Quiescenten wird bei endlicher Penfionirung besfelben nicht in die Dienstzeit eingerechnet.

Softammer-Decret vom 8. Februar 1828, G. 109, Rr. 2329.

- Bei Dienftbesegunge-Borichlogen ift auf bie Dienstjahre fammtlicher Competenten bie gebuhrenbe Rudficht zu nehmen.

Juftig-hofbecret vom 14. Rovember 1833, S. 104, Rr. 2635.

- Die von ben übernommenen Beamten bei ber fremben Regierung gugebrachten Dienftfahre werben bei ibrer Penfionirung in Anrechnung gebracht.

Boffammer-Decret vom 30. December 1836, G. 95, Rr. 162.

- Anrechnung der als provifionsfähiger Arbeiter ober minberer Diener gugebrachten Dieuftgeit bei Benfionitung als Beamter.

Juftig-Sofbecret vom 4. Mai 1840, S. 485, Rr. 429.

Dienftleiftung. Die mit einer Dienftleiftung verbunbene Provifionefabigteit ift hinreichenb, um bie Beit berfelben ber Penfionebemeffung in Anrechnung bringen gu tonnen.

Juftig-Sofbecret vom 4. Mai 1840, €. 485, Rr. 429.

 Muscultanten burfen nicht zu lange burch aushilfsweise Dienstleistung bei Bezirfscommiffariaten ihrer eigentlichen Bestimmung entzogen werden.

Juftig-hofbecret vom 11. October 1842, G. 63, Rr. 648.

Dienftlohn. Boridrift über bie Entscheibung ber aus Dienftvertragen entflebenben Dienftlobns-Streitigfeiten.

Juftig-hofbecret vom 11. Dai 1821, S. 19, Dr. 1759.

Streitigfeiten zwischen Dienftboten und Dienstgebern gehören, wenn fie mabrend ber Dauet bes Dienstverhaltniffes, ober binnen 30 Tagen nach Auflösung besselben erhoben werben, vor bie politischen Behörben, wenn fie fpater eingebracht werben, vor bie Gerichte.

Juftig-hofbecret vom 18. April 1828, €. 119, Rr. 2340.

Dienstlohn. Gine Berjahrung bes Dienftlohnes ber Dienstboten findet nicht Statt; Bestimmung bes Beitraumes fur bie gesehliche Bermuthung ber erfolgten Jahlung besfelben. Softanglei-Decret vom 10. April 1839, S. 336, Rr. 355.

Dienftpflicht. O. Militar- Dienftpflicht.

Dienstplage. Concurse wegen ber in Dalmatien erlebigten Dienstplage find burch bie balmatinische Provincial-Zeitung; Concurse wegen ber baselbit erlebigten Rathoftellen aber zugleich auch burch bie Wiener Zeitung befannt zu machen.

Juftig-hofbectet vom 16. 3anner 1835, ⊗. 134, Rr. 2683.

Die Dispens von ber Borfchrift, baß Riemand nach gurudgelegtem vierzigsten Jahre in ben Staatsbienst eintreten barf, ift niemals für eine gange Kategorie, sondern immer nur für einen bestimmten soeben zu besegenden Dienstposten anzusuchen.

Buftij-Bofbecret vom 1. Juli 1835, €. 28, Rr. 45.

- beren ichleunige Befehung und Bermeibung ber Supplirung berfelben. Bufiti-hofbecret vom 4. April 1839, S. 335, Rr. 353.
- Bei unentgeltlichen Dienstplagen ruden bie übergablig ernannten Inbividuen bei Erledigung fiftemiffrete Blage von felbft ohne besondere Ernennung ein.

Juftig-hofbecret vom 4. Janner 1842, S. 4, Dr. 585.

- Competenzfähigfeit ber zeitlich angestellten Katastral-Individuen auch nach lieberschreitung bes vierzigsten Lebensjahres um flabile Dienspläße, ohne ber besonberen Altersnachsicht zu bedürfen. Goffanzlei-Decret vom 23. April 1843, ©. 118, Rr. 698.
- Borfdrift über bie Befegung ber Dienftplage bei bem Lemberger Magistrate. Justig-Ministerial-Rote vom 8. Juni 1848, S. 640, Rt. 1161.

Dienftpoften. G. Dienftftelle.

Dienstrang. S. Rang.

Dienftreifen. Bestimmung ber Gebuhren fur Beamte ber Praturen und Collegialgerichte in Dalmatien bei Dienstreisen.

Juftig-hofbecret vom 24. Auguft 1821, S. 44, Rt. 1793.

- Diatenbestimmung für Collegialgerichts- und Sanitatebeamte, binfichtlich ber Dlaten- und Fuhrfosten-Bergutung bei Dienftreifen in Criminalgeschaften.

Juftig-Dofbectet vom 20. Marg 1826, ⊗. 14, Rr. 2176.

- Die landesfürftlichen Beamten haben bei Dienftreisen mit Ertrapost bie in ben Reise particularien ausgerechneten Wegmauthgebuhren burch Wegmauth-Bolleten ausguweisen.
 - Doffammer-Decret vom 15. October 1839, G. 352, Rr. 382.
- Borfdrift über bie Aufrechnung ber Fahrpreise ber Bagenclaffe bei Dienstreisen ber Beamten, Bractikanten und ber Dienerschaft mittelst ber Gisenbagn.

Doffammer-Decret vom 14. Februar' 1845, @. 253, Rr. 869.

- Borschrift über bie Aufrechnung bes Bagen-Schmiergelbes bei Dienstreisen ber Beamten.
 Hoffammer-Decret vom 10. December 1845, S. 296, Rr. 915.
- Bestimmung uber bie Berrechnung und Bergutung ber Reisetoften bei gemeinschaftlichen Dienftreisen zweier ober mehrerer Beamten.

Soffammer-Decret vom 11. Februar 1846, G. 315, Rr. 929.

 Borfdrift über bie Aufrechnung best für bie Beförberung außer ber Bofiftraße gegen bas gewöhnliche Ausmaß ber Ertrapoft-Gebuhren erhöhten Ritte und Erinfgelbes.

Soffammer-Decret vom 29. Janner 1847, G. 405, Rr. 1024.

- Borfdrift für Beamte hinfichtlich ber Aufrechnung ber Rebenauslagen bei Dienftreifen mittelft ber Cifenbahn.

Soffammer-Decret vom 31. Janner 1848, G. 489, Rr. 1114.

Dienstrefignation. Wegen Annahme ber Dienftes-Entfagung auf übergablige, unbefolbete Diensteftellen.

Juftig-Sofbecret vom 17. December 1824, G. 279, Rr. 2058.

- -- eines Beamten, welcher bie Entlaffung aus bem Staatsbienfte verbient hatte, ift nicht anzunehmen. Allerhöchfte Entschließung vom 7. December 1839, S. 362, Rr. 396.
- Dienftichreiben. Caffen haben bie mit einer gelbvertretenben Urfunde beschwerten Dienftschreiben an andere Caffen bei ber Aufgabe auf bie Poft zu tecommanbiren.

hoffammer-Decret vom 24. September 1841, S. 612, Rr. 564.

Dienstitelle. Einholung ber Ausfunfte bei Befehung von Dienstiftellen im 3weifel ber erforberifchen Gigenschaften bes Borgeschlagenen.

Juftig-hofbecret vom 17. September 1821, S. 48, Rr. 1800.

- Berleihung ber Dienfifiellen nur an vollfommen geeignete Inbividuen. hoffanglei-Detret vom 10. Februar 1822, ⊚. 78, Rr. 1838.
 - Stampel bei Befegungevorschlagen gu Dienftftellen.

Juftig-hofbecret vom 18. December 1824, G. 280, Rr. 2060.

- Das untere Rathsperfonale hat in Erfrantungsfällen, ober bei Abwefenheit ober Abgang bes Ginen ober bes Anberen unter bemfelben, bie unbefeste Dienstiftelle unentgelblich ju verfeben.

Juftig-hofbecret vom 27. Mai 1825, S. 302, Rr. 2098.

- Bie bie Borichlage jur Befehung ber Sinbiterfiellen in Municipal. Staten zu erftatten feien. Juftig-hofberret vom 3. Juni 1825, €. 302, Rr. 2100.
- Erlebigte Dienfiftellen find bis zur Befegung berfelben burch bie vorhanbenen Beamten, und nicht burch Stellvertreter zu verfeben.

Juftig-hofbecret vom 29. October 1825, S. 328, Rr. 2141.

 Borfdrift über bie Befegung ber Sinbifer-, Stabt- und Marti-Schreiberftellen bei ganbmagiftraten und Gemeinden in Böhmen.

Juftig-hofbecret vom 4. Februar 1826, G. 2, Dr. 2159.

— Bei Borfclagen gur Befehung von Dienstftellen ist mit aller Gewiffenhaftigfeit vorzugeben, und blof bas Beste bes Dienftes zu berudsichtigen.

Juftig-hofbecret vom 1. Juli 1826, S. 30, Rr. 2196.

Der Concurs ift bei Magiftraten nur fur bie lette Dienstiftelle jener Rategorie, in welcher ein Plat leer geworben ift, auszuschreiben.

Soffanglei-Decret vom 19. Juli 1826, G. 34, Dr. 2203.

- In ben Competenten-Tabellen fur erlebigte Buftig-Dienftfiellen find bie Sprachtenntniffe ber Bittwerber genau und verläßlich aufzuführen.

Juftig-Sofbecret vom 30. October 1828, G. 138, Rr. 2369.

 Die Besetjung einer erlebigten Stelle ift erft nach Erlebigung bes bamit verbunbenen Gehaltes vorzunehmen.

Juftig-Sofbecret vom 19. November 1831, @. 26, Rr. 2540.

— Pofiportobefreiung ber Dienftbesetunge-Borichlage und Schreiben awischen lanbesfürftlichen Behörben und Nemtern.

Softammer-Decret vom 25. Mary 1836, S. 79, Mr. 134.

- Borfdrift über bie Erftattung ber Borfdlage jur Befehung ber bei ben lanbesfürstlichen Collegialgerichten erster Inftang erlebigten Prafibenten-, Biceprafibenten- und Borftehersftellen.

Juftig-hofbecret vom 10. October 1837, G. 148, Dr. 235.

- Borschrift über die Besetung ber minberen Beamtenstellen bei bem Grater Magistrate.
 hoffanzlei-Decret vom 7. November 1838, S. 306, Nr. 303.
- Bei Befehungsvorichlagen fur Juftig-Rathsftellen ift auf ausgezeichnete Fiscal-Abjuncten ber geborige Bebacht zu nehmen.

Juftig-hofbecret vom 11. November 1839, €. 326, Rr. 338.

- Dienftftelle. Boridrift über bie ungefaumte Ginrudung ber Concurd-Gbicte fur erlebigte Dienfffellen in bie Beitungen; Befchleunigung beren Befehung und Antretung berfelben von ben Beforberten.
 - Juftij-Bofbecret vom 4. April 1839, €. 335, Rr. 353.
 - Borfdrift über bie Befegung ber Dienftftellen bei bem Lemberger Magiftrate.
 - Juftig-Minifterial-Rote vom 8. Juni 1848, @. 640, Rr. 1161.
- Diensttauglichkeit. Lanbesfürfliche Canitatsbeamte haben bie arztlichen Befunde über bie Dienstauglichkeit ber Staatsbeamten, wenn bie Behörben fie vom Amtswegen forbern, unentgeltlich abzugeben, nur gebührt ihnen, wenn fie fich von ihrem Wohnorte entfernen muffen, Bergutung ber Fuhr und Roft.
 - Juftig-hofbecret vom 14. April 1832, ⊗. 59, Mr. 2558.
- O. Canitatebeamte.
- Dienfttaufch. Wirfungefreis ber lanbesfürflichen Collegialgerichte erfter und zweiter Inftang in Rudficht ber Dienfttausche ihrer Beamten.

Juftig-hofbecret vom 15. Marg 1836, S. 77, Rr. 131.

Dienfttagen. G. Saren.

Dienftunfahigteit. G. Dienftuntauglichteit.

- Dienftuntaugliebeit. Ber bie lieberfieblungstoften jener Beamten zu tragen hat, welche wegen Dienftuntauglichteit ober nichtgehöriger Fabigleit auf andere Dienftpoften überfest werben muffen. Juftig-hofdecret vom 11. Auguft 1826, . 40, Rr. 2212.
 - Duiescenten, welche fich ber Untersuchung über ihre Untaug lichfeit gur ferneren Dienftleiftung vor- fahlich entzieben, verlieren ben Quiescentengehalt.
 - Softammer-Decret vom 5. Janner 1827, G. 63, Rr. 2248.
- Bei eingetretener Dienstuntauglichkeit eines Beamten ift nach ben bestehenben Borfchriften vorgugeben.

Juftig-Dofbecret vom 4. April 1839, ⊗. 335, Rr. 353.

- Dienftveranderungen. Ausfüllung ber Rubriten in ben Ausweisen über bie Dienftveranberrungen.
 - Juftig-hofbecret vom 27. December 1826, G. 61, Dr. 2246.
- Dienftberanderunge:Austweise haben bie Appellationsgerichte nur einmal im Jahre, und zwar sechs Monate nach herausgabe bes Provinzial-Schematismus, an bie oberfte Juftigftelle zu überreichen.

Juftig-Sofbecret vom 2. Mai 1828, S. 120, Rr. 2343.

Dienftvergehen. Pflicht ber Behörben ju Unzeigen au bie vorgesete Behörbe über jene Beamte, welche fich eines Dienftvergehens ichulbig gemacht haben, bie aber wegen ber eingetretenen Berjahrung bem Disciplinar-Berfahren nicht unterzogen worben finb.

Juftig-Minifterial-Decret vom 30. Juni 1848, G. 643, Rr. 1166.

Dienftverhaltnis. Borfdrift über bie Einbringung ober Siderftellung ber aus bem Dienftverbaltniffe entstehenben Aerarial-Forberungen an Staatsbiener und Militarpersonen burch Mbzuge an Gehalten und Penfionen.

hoffammer-Decret vom 1. December 1834, Rr. 130, Rr. 2675.

- Die aus bem Dienstverhaltniffe abgeleiteten Forberungen bes Staates an feine Beamte, und ber Letteren an ben Staat find im abminifrativen Wege auszutragen.

Juftig-Sofbecret vom 16. Muguft 1841, €. 603, Rr. 555.

 Die zwischen Gewerbsleuten ober Fabriteinhabern und ihren Gesellen, Lehrjungen und hilfsarbeitern aus bem Dienstverhaltniffe entstehenden Streitigkeiten find von ber politischen Behörbe zu behanbeln.

Soffanglei-Decret vom 21. November 1846, &. 390, Rr. 1002.

Dienstvertrage. Welche Brivat-Rechtsverhaltnife aus Dienftvertragen ben politischen Beborben jugewiesen finb.

Juftig-hofbecret vom 11. Dai 1821, G. 19, Dr. 1759.

- S. Dienftlobn.
- Dienstvorschrift. Auszug aus ber Dienstvorschrift ber Finangmache. hoffammer-Decret vom 21. April 1843, S. 105, Nr. 696.
- Dienftzeit. Die als Borbereitung jur Prufung fur bas Richteramt gestattete Praxis bei Gerichtsbeborben barf nur Gin Jahr bauern, und in bie Dienstgeit nicht eingerechnet werben.
 - Juftig-Gofbecret vom 4. Februar 1831, &. 6, Rr. 2503.

 Borschrift über bie Behanblung ber von ben bestanbenen Zwischenregierungen übernommenen Beamten und Diener in Pensionirungöfallen, hinsichtlich ber Anrechnung ihrer Dienstzeit.

Juftig-hofbecret vom 11. Muguft 1835, S. 37, Dr. 70.

- C. Dienftjabre.
- Dienstzeugniffe fur Beamte. Die Ausstellung ber Dienstzeugniffe wird auch ben Magistraten nicht gestattet.

Juftig-hofbecret vom 17. Marg 1826, ⊗. 13, Rr. 2174.

- G. Beugniffe.
- Dietrichstein. Dem Chef bes furftlichen Saufes Dietrichftein gebuhrt ber Titel "Durchlaucht". Juftig-hofdecret vom 24. Geptember 1825, S. 322, Ar. 2133, und hoffanglei-Decret vom 22. Februar 1847, S. 424, S. 1038.
- Dignano. Bestimmung ber Stämpel- und Tar-Gebuhren fur bie in Betreff ber Notifitenbucher im Begirte Dignano vortommenben Urtunben und Ameshandlungen.

Softammer-Brafibial-Decret vom 4. August 1840, S. 521, Rr. 461.

- Beftellung eines zweiten Abvocaten ju Dignano im Ruftenlande.
 - Juftig-Sofbecret vom 16. Rovember 1840, G. 538, Rr. 479.
- Bon ben fur ben Iftrianer Rreis siftemisirten Abvocaten haben zwei bei bem Bezirtsgerichte Dignano ihren Wohnsig zu nehmen.

Juftig-hofbecret vom 30. December 1842, G. 81, Rr. 667.

Dinaft. Rur bie permanente Delegation einer fremben Gerichisbarteit burfen bie Dinaften gu ubernehmen verweigern.

Inftig-hofbecret vom 15. Marg 1825, €. 290, Dr. 2076.

Dingliches Necht. Gin foldes tann auf vertäufliche nicht rabicitte Gewerbe nur burch bie in ben §§. 426, 427, 428 und 451 bes allgemeinen burgerlichen Gefesbuches und §. 314 ber allgemeinen Gerichtsorbnung vorgeschriebene Weise erworben werben.

Softanglei-Decret vom 6. 3ifi 1843, S. 127, Rr. 720.

Diplomatische Perfonen, welche gugleich frembe Unterthanen find, find bei bem Oberft-hofmarfcallamte in ihren Barteigeschäften vom Gebrauche bes Stampels befreit.

Juftig=hofdecret vom 20. Mai 1825, €. 300, Rr. 2094.

- Bestimmung ber Gerichtsbarteit bes Oberft - hofmarschallamtes über öfterreichische Unterthauen, welche von fremden Regierungen bei bem taiferlich-österreichischen hofe als biplomatische Bersonen accreditirt find.

Juftig-hofbecret vom 10. April 1829, G. 148, Rr. 2392.

- G. Gefanbte.
- Diplomatischer Beg. Defterreichische Gerichtsbehörben haben fich in Requisitione. Infinuatione- und anderen ahnlichen Fallen nicht unmittelbar an bas foniglich - preußische Julig-Ministerium, sonbern an bie betreffende foniglich-preußische Gerichtsbehörbe zu wenden, ober ben biplomatischen Beg einzuschlagen.

Juftij-Sofbecret vom 11. April 1837, €. 119, Rr. 190.

Diplomatischer Beg. Die Buftellung gerichtlicher Acte an im Ronigreiche Garbinien wohnenbe Barteien ift im biplomatischen Wege zu veranlaffen.

Juftig-hofbecret vom 20. December 1841, S. 674, Rr. 579.

Diplome. Runftige Berfaffung ber Rotariate-Diplome.

Juftig-hofbecret vom 9. Juni 1821, S. 32, Rt. 1766.

— Boridrift über bie Ausfolgung ber Diplome an Auslanber, welche ihre Facultats-Studien an öfterreichischen Lebranftalten gurudlegen.

Decret ber Stubien-hofcommiffion vom 19. Janner 1839, S. 322, Rr. 329.

- Beftimmungen hinfichtlich ber in ben verschiebenen Abelsbiplomen vorfommenben Formel ber vier Abnen vaterlicher und mutterlicher Seits.

hoffanglei-Decret vom 19. October 1844, S. 238, Rr. 841.

- Dorfchift für bie Stände bei Ertheilung ber Abschriften von Abels-Diplomen. Softanglei-Decret vom 4. December 1846, S. 392, Rr. 1005.
- Direction bes Schutvereines für entlaffene Straflinge. S. Soupverein,

Directoren ber Gilfsamter. Borfcrift bei Befetung biefer Stellen.

Bufitj-hofbectet vom 15. Mary 1836, ⊗. 77, Rr. 131.

- Boridrift über beren Ernennung bei bem Civil- und bei bem Eriminalgerichte ber Stadt Bien. Buftig-hofbecret vom 13. April 1841, C. 569, Rr. 524.
- Disciplin. Sanbhabung einer heilfamen Disciplin gegen bie Abvocaten von Geite ber Gerichtsbehörben.

Juftig-hofbecret vom 30. Janner 1821, G. 5, Rr. 1733.

- Disciplinar:Erkenntnis. Das Appellations Gericht hat im Falle einer im Disciplinarweg verhängten Arrefistrafe bas Erkenntniß sammt ben Entscheidungsgründen dem Beschulbigten juzustellen. Borschrift über die Frist und Wirkung bes bagegen ergriffenen hofrecurses. Justij-Dosbeccet vom 22. October 1845, &. 278, Ar. 905.
- Disciplinarfälle. Ermeiterung bes Wirfungsfreifes ber Wiener Provinzial Strafhausvermaltung in Disciplinarfällen über Straffinge.

Soffanglei-Decret vom 13. Mary 1845, S. 255, Rr. 875.

Disciplinargewalt, wem folche uber bie Juftigbeamten und Diener, über Abvocaten und Rotare guffebe.

Erlaß bes Juftigminiftere vom 21. August 1848, S. 652, Rr. 1176.

- Disciplinarsachen. In Disciplinarsachen ber Beamten ift jeder Referent, Botant und vorjuglich bas Prafidium verpflichtet, den Ruf und eine auch nur im glaubwurdigen Privatwege erlangte Roitz zur Beranlassung von Erhebungen zu beruchfichtigen.
- Juftig-hofbecret vom 23. December 1846, S. 399, Rr. 1013.
- Disciplinarftrafe. Bann gegen einen Beamten mit einer Disciplinarftrafe borgegangen werben burfe.

Allerhöchfte Entschließung vom 23. August 1842, G. 59, Rr. 636.

Disciplinar:Berfahren. Pflicht ber Beborben ju Anzeigen an bie vorgesete Beborbe über jene Beamte, welche fich eines Berbrechens schulbig gemacht haben, wenn auch wegen ber eingetretenen Berjährung ober wegen rechtzeitig geleisteten Ersages von bem Criminal-Berfahren abgelaffen worben ift.

Juftig-Ministerial-Decret vom 30. Juni 1848, G. 643, Rr. 1166.

Disciplinar : Vorschriften. Die für Staatsbeamte geltenben Disciplinar - Borschriften find auch auf die bei Anstalten angestellten Beamten anzuwenden, die auf von der Staatsverwaltung unterflüte Fonde hingewiesen find.

hoffanglei-Decret vom 3. April 1838, G. 173, Rr. 262.

Dispenfation. Borfdriften über die Ertheilung ber Dispenfen von Beibringung ber Zauficheine bei Sheverbindung en.

Juftig-hofbecret vom 22. December 1826, ⊗. 59, Rt. 2242.

- Sung-pojectet vom 20. Contrage of Borfdrift, bag Riemand nach jurudgelegtem vierzigften Safre in Staatsbienfte eintreten foll.

 3uftij-bofdeeret vom 14. Februar 1834, S. 107, Nr. 2642.
- Suitig-opofecret bom 12. Botomanb nach gurudgelegtem vierzigften Sahre in ben Staatsbient eintreten barf, ift niemals für eine gange Kategorie von Dienstplagen, sondern immer nur für einen bestimmten so eben zu besehend Dienstpoften anzusuchen.

Juftig-hofbecret vom 1. Juli 1835, G. 28, Dr. 45.

- Ermachtigung ber hofftellen gur Dispensation von ber breijahrigen Praxis nach erlangtem Doctorate gur Ablegung ber Fiscal-Abjuncten-Prufung.

Allerhöchfte Entschließung vom 29. Janner 1839, S. 324, Rr. 334.

 Bei Anträgen auf Dispenfation ber Ueberschreitung bes Normal-Alters, behufs ber Erlangung einer Anftellung im Staatsbienfte, foll immer auch die volltommene Gesundheit bes Bittstellers nachgewiesen werben.

Soffanglei-Decret vom 13. September 1843, G. 139, Rr. 741.

Die Dispensation von bem Berwandtschafts- und Schwägerschafts-Berhältnisse bei jenen Magifitaten zu ertheilen , wo ungeprüfte Bürgermeister und Rathe bestehen , sieht ber politischen
Landesstelle im Einvernehmen mit bem Appellationsgerichte zu.

Juftig-hofbecret vom 6. Rovember 1843, S. 171, Rr. 764.

Diftang. Beftimmung ber Entfernungsbiftang ber Locomotiv-Gifenbahnen von Ortschaften, Saufern, Bohn- und Wirthschaftsgebauben.

Soffanglei-Decret vom 22. October 1841, G. 614, Rr. 568.

Diftinctionszeichen. In ben Civisftand getretene vormalige Militarpersonen verlieren bas Diftinctionszeichen durch die Berurtheilung jum schweren ober schwerften Kerfer, bei ihrer Berurtheilung jum einsachen Kerfer aber haben fie basselbe mabrend ber Strafzeit abzulegen. Justig-hofdecret vom 20. April 1827, S. 79, Nr. 2274.

Diftrictearite und Bundarite. Bergutung ber Diaten und Juhrfosten fur biefelben bei Dienftverrichtungen in Sanitate-Angelegenheiten.

Boftammer-Decret vom 19. Mai 1823, G. 146, Rr. 1942.

Diftrictogericht. Borichrift über bie Behandlung ber Currentien bei bem Diftrictsgerichte gu Sugama in ber Bufowina:

Juftig-Sofbecret vom 21. October 1847, €. 474, Rr. 1092.

Diftricte: Phyficate find in der Correspondeng über Sanitats-Angelegenheiten postportofreihoffammer-Decret vom 10. Februar 1841, S. 559, Nr. 506.

Diftrictual:Berggericht. G. Berggericht.

Diurnen. G. Saggelber.

- Diurniften. Unnachsichtliche Entfernung ber Diurniften bei ben landesfürftlichen Behörben.
 - Juftig-hofbecret vom 12. Rovember 1825, S. 329, Rr. 2145.
 - All Diurniften burfen nur bann penftonirte Officiere und Militar Invaliden aufgenommen werben, wenn teine gur Dienstleistung geeigneten Civil-Penftonisten und Civil-Duiesenten vorhanden find.

Juftig-Dofbecret vom 4. August 1827, S. 89, Dr. 2297.

- Bann die Taggelber berfelben mit gerichtlichen Berboten belegt und in Execution gezogen wer ben können; Entlaffung ber als muthwillige ober leichiffinnige Schuldenmacher fich barftellenbe Diurniften,

hoftanglei-Decret vom 22. August 1835, S. 42, Dr. 80.

Diurniften tonnen nur mit Genehmigung ber oberften Juftigftelle bei Gerichtsbehorben aufgenommen werben.

Juftig-Bofbecret vom 15. Mary 1836, €. 77, Rr. 131.

- Die wegen Berbrechen, Bergeben ober Bernachläffigung bes Dienftes entlaffenen Beamten burfen bei lanbesfürftlichen Behörben auch nicht als Diurniften verwendet werben.

Boffanglei-Decret vom 23. Marg 1842, S. 14, Rr. 602.

- Als Diurniften burfen wegen Berbrechen ober Bergeben bestrafte Inbivibuen bei einer lanbes-fürftlichen Behörbe nicht verwenbet werben.

Softanglei-Decret vom 10. Juni 1844, G. 211, Rr. 812.

- Die Berwendung ber Salb- und Real-Invaliden als Diurniften bat nicht als Anftellung zu gelten und auch nicht die Entziehung ber Invalidengebühr zur Folge.
 Hoftammer-Decret vom 5. December 1845, S. 295, Rr. 914.
- Doctorat. Die Promotion abgestrafter Berbrecher jum Doctorate ift ohne besondere Allerhöchfte Erlaubnig nicht ju gestatten.

Stubien-hofcommiffione Decret vom 10. Janner 1846, G. 307, Rr. 921.

Doctoren der Nechte ist bei Berteihung bes Abvocaten Befugnisse ber Borzug zu geben. Justig-Dosbecret vom 3. Februar 1824, S. 170, Rr. 1985.

- tonnen unter ber Bebingung ju Abvocaten in Wien in Borichiag gebracht werben, baß fie vor Ablegung bes Abvocaten-Eibes ihre Aufnahme in die juribische Facultät bewirten. Juftiz-hofbecret vom 19. Februar 1831, ⊗. 11, Nr. 2506.
- Behanblung ber auf ber Wiener Universität gradufrten Doctoren ber Rechte, welche binnen ber bestimmten Beit in bie juribifche Facultät nicht eingetreten find, hinsichtlich ihrer Aufnahme in bie Facultät und Witwen-Societät.

Juftig-Sofbecret vom 28. December 1837, G. 164, Rr. 247.

- Die an einer inlänbischen Universität grabuirten Doctoren ber Rechte unterliegen behufs ihres Eintrittes in bie Wiener juribische Facultat teiner Repetitions-Prufung.

Decret ber Stubien-hofcommiffion vom 27. Mai 1843, G. 122, Rr. 706.

Doctorewurde. Wann bei Befegung ber Abvocatenstellen bas Cenium im Doctorate gu berudfichtigen ift.

Juftig-hofbecret vom 30. Mai 1837, S. 127, Rr. 204.

- Bei Ernennung ber Abvocaten, felbst fur bas flache Land, ift auf ben Befit ber juribifchen Doctorswurbe bie geforige Rudficht ju nehmen.

Allerhöchfte Entschließung vom 9. Mai 1840, S. 486, Rr. 432.

- Bur Erlangung einer Abvocatenftelle in Bohmen ift bie juribifche Doctorsmurbe erforberlich.

Juftig-Sofbecret vom 4. November 1840, G. 536, Rr. 474.

Documente. S. Urfunben.

Dolmetiche. Bestimmung ber Gebühren fur bebraifche Dolmetiche, wenn fie einer gerichtlichen Untersuchung betwohnen muffen.

Juftig-hofbecret vom 5. Janner 1826, €. 1, Rr. 2154.

- Den hebraifden Dolmetidern ift bei gerichtlichen Untersuchungen fur jeben Zag 1 fl. in C. D. abzureichen.

Juftig-Sofbecret vom 5. Janner 1826, G. 1, Dr. 2154.

— Anfiellung und Beeibigung ber erforberlichen Angahl ber Dolmetiche bei ben Landrechten und Collegialgerichten aus bem Gremium ber Abvocaten und Notare burch bas Appellationsgericht; Bestimmung ber Gebühren berselben fur an Parteien gemachte Uebersehungen.

Juftig-Sofbecret vom 22. December 1835, G. 65, Rr. 109.

Dolmetiche. Die für befanbig beeibeten Dolmetiche haben ben Gerichtsbehörben bie in Amtsgeschäften benöthigten Ueberfehungen nothigen Falles auch unentgeletich zu leiften.

Juftig-hofbecret vom 31. Janner 1837, ⊗. 102, Rt. 167.

— Den gerichtlichen Dolmetiden fieht bie Befugniß ber Bibimirung von Urfunben nicht zu. Juftig-hofbecret vom 26. Februar 1846, €. 319, Rr. 940.

Deftimmung ber Bebuhren fur Dolmetiche bei ben Gerichtsstellen und Praturen in Dalmatien. Soffammer-Berret vom 3. Marg 1847, &. 426, Rr. 1040.

- Anwendung bes §. 531, I. Theiles bes Strafgefehes, auf bie Entrichtung ber Gebühren ber Dolmeische in Dalmatien fur ihre gerichtliche Berwendung.

hoffammer-Decret vom 3. Marg 1847, G. 426, Rr. 1040.

Dominical:Beamte. C. Beamte.

DominicaleBefiger. Borfchrift fur Dominical-Befiger in Rieberofterreich über bie Berauferung ber Gewerbe, welche fie auf ihren Dominical-Befigungen ausuben, und einen Beftanbtheil bes Dominical-Rörpers ausmachen.

Soffanglei-Decret vom 12. Juni 1835, G. 20, Rr. 34.

Dominical-Befitftand. Die Stanbe in Steiermarf find über ben Dominicals ober Ruftical-Befitftant ju entigeiben nicht befugt.

Boffanglei-Decret vom 8. Juni 1834, G. 114, Rr. 2657.

Dominical: Gerichte. S. Berichteftellen.

Dominical: Gerichtsbeamte. G. Beamte. Berrichaftliche Beamte.

Dominical: Gewerbe. G. Gewerbe.

Dominical. Brunde. Aufgebung bes Unterschiebes gwischen Dominical- und Ruftical-Grunben. Patent vom 7. September 1848, S. 658, Rr. 1180.

- G. Grunbftude.

Dominicalgut. G. Gut.

Dominien. G. herrichaften.

Donau. Staatsbertrag zwifchen Defterreich und Rugland über bie Schifffahrt auf ber Donau. Bom 5. September 1840, S. 529, Rr. 465.

Donau: Dampfichifffahrto: Gefellichaft. Befannigebung ber SS. 7 und 10 ber Statuten ber privilegirten erfien Donau-Dampfichifffahrto-Gesellschaft, beren personlicher Gerichtsftanb bas nieberöfterreichische Landrecht ift.

Juftig-hofbecret vom 5. Auguft 1846, @. 355, Rr. 977.

Dorfobrigkeitliches Blumenfuch; und Weiderecht. G. Blumenfuchrecht, Bei-

Dornbirn. Die Eriminal-Jurisdiction über ben Umfang bes Landgerichtes Dornbirn wird bem Landgerichte ju Felblirch zugetheilt.

Juftig-Sofbecret vom 11. Februar 1826, G. 5, Rr. 2162.

- Betheilung bes Landgerichtes Dornbirn in Borariberg mit Ginem Abjutum fur einen Concepts-Practifanten.

Soffanglei-Decret vom 19. October 1843, G. 157, Rr. 753.

Dotation. Borfdrift uber bie Fluffigmachung und Berrechnung ber Dotation fur bas Biener Criminalgericht.

Juftig-Sofbecret vom 13. April 1841, G. 571, Dr. 524.

Dragliane. Die Steuergemeinbe Dragliane in Dalmatien wird ber Pratur Bergorag gugewiefen. Buftig-hofbecret vom 17. Februar 1848, ⊗. 492, Rr. 1118.

Dramatische Berte. Beschluß ber beutschen Bunbesversammlung jum Schube und Sicherung ber Rechte ber inlanbischen Berfaffer bramatischer Berte gegen unbefugte Darftellung berfelben. Softanzlei-Decret vom 15. Mai 1841, S. 580, Rr. 537.

Dramatische Berte. Gefet jum Schuge ber Berfasser bramatischer Berte gegen ben unbefugten Rachbrud und bie unbefugte Darftellung ober Aufführung berfelben.

Patent vom 19. October 1846, €. 375, Rr. 992,

Dritte Inftang. Alle an bie zweite ober britte Inftang gerichteten Recurfe, sowohl wiber abschlägige, als auch wiber bewilligende Bescheibe über Gesuche um Einverleibung ober Pranotirung, bann über Executionsgesuche find bei bem Richter erfter Instang, welcher ben erften Bescheib erlaffen hat, zu überreichen.

hoffanglei-Decret vom 10. Marg 1840, S. 475, Rr. 415.

- Beftimmung ber britten Inftang jur Entschelbung über Recurse gegen Berfugungen und Urtheile ber Elbe-Bollgerichte.

hoffammer-Brafibial-Decret vom 2. December 1845, @. 289, Rr. 912.

— Beftimmung ber oberften Juftigfelle als britte Inftang jur Bervaltung ber Eriminal-Gerichtsbarteit über alle im Rrafauer Gebiete verübten Berbrechen.

Buftig-hofbecret vom 24. December 1846, G. 399, Rr. 1014.

Dritte Berfonen. Borfcheift über bas Berfahren bei ber Pfanbung und Erecution beweglicher Sachen, worauf britte Berfonen Eigenthums- ober ambere Rechte zu haben behaupten. Juftig-hofbecret vom 29. Mai 1845, S. 265, Rr. 889.

Drohungen. Bestimmung ber Strafen auf soldie Drohungen, die nicht etwa zu Folge ber Bestimmungen bes I. Theiles bes Strafgeleges als Berbrechen zu betrachten und zu bestrafen finb. hoftanzleie Decret vom 8. Juli 1835, S. 31, Nr. 55.

- Borichrift über bie Beftrafung ber Bebrohungen.

Softanglei-Decret vom 14. Juni 1839, €. 341, Rr. 363.

Druder. Berantwortlichfeit berfelben bei ftraflichen Drudfchriften.

Runbmachung bes Ministerrathes vom 18. Mai 1848, S. 621 und 625, Mt. 1150 und 1151.

Drudlegung. Borichrift über bie Form ber Drudlegung ber Berordnungen im Juftigfache. Buftig-hofbecret vom 17. Juni 1825, ©. 308, Rr. 2107.

Drudfchriften. Sicherftellung ber Rechte ber Berausgeber literarifder Berte in ben beutschen Bunbesftaaten.

Softanglei-Decret vom 26. Rovember 1840, G. 540, Rr. 483.

- Bas von benfelben angeordnet ift, gilt auch von allen mittelft mechanischer Mittel, namentlich burch Steinbrud, Rupferftich ober holzschnitt vervielfaltigten Schriften ober Bilberwerfen.

Rundmachung bes Ministerrathes vom 18. Mai 1848, S. 621 und 625, Mr. 1150 und 1151.

- Meußere Erforberniffe jeber Drudidrift nach ben Brefvorfchriften.

Rundmachung bes Ministerrathes vom 18. Mai 1848, S. 621 und 625, Rr. 1150 und 1151.

- Bestimmungen über ben Bertehr mit Drudschriften nach bem provisorifchen Prefgefebe.

Runbmachung best Ministerrathes vom 18. Mai 1848, S. 621 unb 625, Rr. 1150 t 1151.

- Borfdrift über bie Bornahme ber Befdlagnahme ber Drudfdrift.

Rundmachung bes Ministerrathes vom 18. Mai 1848, S. 621 und 625, Mr. 1150 und Rr. 1151,

Das öffentliche Anschlagen und Austufen von Drudschriften, fo wie beten Berfauf ober Austheilung auf öffentlicher Straße ist außer ben öffentlichen Behörden nur ben berechtigten Buch- und Kunsthandlungen und Buchbruckereien burch ihre Bestellten gestattet; Bestrafung ber Uebertretung biefer Borfchrift.

Rundmachung best Ministerrathes vom 18. Mai 1848, S. 621 und 625, Nr. 1150 und 1151.

63

Duino. Buweifung ber Gerichtsbarfeit über ben fuftenlanbifchen Begirf Duino in Mercantilund Bechfelfachen an bas Triefter Mercantil- und Bechfelgericht.

Juftig-hofbecret vom 3. Juni 1822, G. 107, Rr. 1877.

— Der Begirf Duino wird bem Gorger Kreise im illirifchen Ruftenlande jugetheilt. Juftig-hosbecret vom 25. Juni 1825, €. 310, Rr. 2114.

- Der Begirt von Duino wird bem Gorger Stadt- und Landrechte gugetheilt.

Juftig-hofbecret vom 26. Juni 1829, G. 163, Rr. 2413.

- Beftimmung ber Gerichtsbarteit bes Stadt- und Landrechtes ju Gorg über bie Bewohner bes Begirtes Duino in Metcantil- und Wechfelfachen.

Juftig-hofbecret vom 25. November 1839, G. 361, Rr. 393.

- Statt ber privatherrschaftlichen Jurisdictions Berwaltungen zu Guisca, Oberreifenberg.
 H. Daniel, Duino, Tolmein und Canale werben landesfürstliche Bezirtsämter errichtet.
 Juftig-hofbecret vom 23. December 1847, S. 483, Rr. 1108.
- Duldungs : Confenfe. Stampelfreiheit ber Dulbungs-Confenfe, welche ben Unterthanen jum Behnfe bei geitlichen Aufenthaltes auf einem anderen Dominium ausgestellt werben.

Softanglei-Decret vom 21. Februar 1835, G. 136, Rr. 2689.

Duplicate. Stampelbestimmung fur Duplicate gerichtlicher Entscheibungen und Decrete.

Softammer-Decret vom 8. Marg 1837, G. 115, Rr. 181.

Durchlaucht. Dem jeweiligen Regierer bes fürftlichen haufes Liechtenftein gebuhrt bas Prabicat "Durchlaucht".

Juftig-hofbecret vom 7. Februar 1823, S. 129, Rr. 1923.

- Belden mebiatifirten beutschen fürftlichen Saufern ber Titel "Durchlaucht" gebuhrt.

Juftig-hofbecret vom 24. September 1825, S. 322, Dr. 2133.

- Der Titel "Durchlaucht" ift ben Furften und Altgrafen gu Galm-Reifericheits-Krautheim von ben öfterreichifchen Beborben beizulegen.

Juftig. Sofbecret vom 2. Juni 1827, ⊗. 83, Rr. 2282.

- Bestimmungen über ben Gebrauch bes Titels "Durchlaucht" von ben mebiatifitten reichsfürstlichen Ramilien.

Soffanglei-Decret vom 12. Juni 1838, G. 240, Rr. 279.

— Der Titel "Durchlaucht" gebührt ben Chefs ber zwei Linien ber fürftlichen Familien Schönburg. Schönburg-Batbenburg und Schönburg-hartenstein, und ben Chefs ber fünf Linien ber fürftlichen Familie Salm, nämlich: Salm-Salm, Salm-Ryrburg, Salm-horstmar, Salm-Reifferscheid-Krautheim und Salm-Reifferscheid-Krautheim-Raif.

Hoffanglei-Decrete vom 4. Februar 1845 und 22. Februar 1847, ⊗. 251 und 424, Rr. 865 und 1038.

Der Titel "Durchlaucht" gebührt ben häuptern ber mediatisiten vormals reichsstänbisch-fürstlichen Familien: Arenberg (Bergoge), Aueröperg, Bentheim-Steinsur, Bentheim-Acklenburg ober Bentheim-Rhean, Collorcho-Mansfeld, Crov-Dulmen (Bergoge), Dietrichstein, Cietchali von Galantha, Hürsteberg, Jugger-Badenhaufen, Dobentohe-Langenburg-Kirchberg, Sobenlohe-Langenburg-Kangenburg, Hohenlohe-Langenburg-Battenftein, Sobenlohe-Malbenburg-Ghillingsfürft, Hohenlohe-Walbenburg-Battenftein, Heiningen, Leven, Lobsonih, Sewenstein-Wertheim-Rreubenberg, Löwenstein-Wertheim-Rosenberg, Loo3-Cordwaren (Herzoge), Metternich, Octingen-Spielberg, Schwenstein-Wertheim-Koenberg, Loo3-Cordwaren (Herzoge), Metternich, Octingen-Spielberg, Octingen-Wallerstein, Rosenberg, Salm-Salm-Heim-Aoshmar, Salm-Krifferscheide-Krautheim, Salm-Reifferscheide-Krauthein-Koenberg, Salm-Salm-Keim-Batte, Salm-Reifferscheide-Krauthein, Salm-Reifferscheide-Krauthein, Salm-Reifferscheide-Krauthein-Hein, Schwarzenberg, Salm-Wittgenschutze, Salm-Reifferscheide, Salm-Krifferscheide-Krauthein-Hein, Schwarzenberg, Solm-Brauthein-Hourg-Halben-burg, Schwarzenberg, Solm-Braunfels, Solms-Leich und hohensolms, Starhemberg, Ihalburg-Battenburg-Batten-burg, Thauthauftenburg-Batten-burg-Batten-burg-Krifferscheide-Krauthansborff; Walburg-Wolfege-Walblee, Walburg-Beil-Trauchburg, Walbburg-Batten-burg-Beil-Burgach, Wieb, Windischpräß.

Boffanglei-Decret vom 22. Februar 1847, G. 424, Rr. 1038.

Durchfuchung. Befdrantung ber bauslichen Durchfudungen in gallen ber Crebitspapier-Berfalfdung.

Juftig-hofbecret vom 9. Janner 1845, @. 248, Rr. 858.

Duffina. Die Steuergemeinde Duffina in Dalmatien wird ber Pratur Bergoraj jugewiesen. Buftig-Sosbecret vom 17. Februar 1848, S. 492, Rr. 1118.

Œ.

Chte Geldbetrage. @. Gelbbetrage.

Echtheit ber Sandidrift. @. Sanbidrift.

Ebict wegen Amortisation einer von bem vormaligen Befiger fur giltig angegebenen aber verlornen Urfunde, ist von ben Sbicten, wegen Befreiung eines unbeweglichen Gutes von getilgten ober Sppothesartaften zu unterscheiben.

Juftig-hofbecret vom 3. August 1822, G. 112, Rr. 1885.

- Bie bie Rundmachungen landesfürstlicher Gerichtsbehörben burch bas Amtoblatt ber Wiener Beitung ju bewirfen fei.

Juftig-Sofbecret vom 17. Janner 1824, G. 169, Rr. 1983.

- ift in ber Form eines bem Stampel von 15 Kreugern unterliegenden Originales auszufertigen. Juftig-hofdecret vom 7. Janner 1826, ⊗. 1, Rr. 2155.
- Benehmen bei Ginicaltung ber Ebicte in bie toniglich-preußische Staatszeitung (ben Anzeiger). Juftig-Gosberret vom 19. Mai 1829, S. 158, Rr. 2403.
- Erlauterung ber §§. 7, lit. e, 26, 27, 28 und 32 bes Auswanderungs-Patentes, in Rudficht ber Gintudung ber Ginberufungs-Gbicte in bie Zeitungen.

Doffanglei-Decret vom 10. April 1834, S. 110, Rr. 2649.

- Die Sticte über bie in Dalmatien erlebigten Dienspiplage find in die balmatinische Provingial-Beitung, die Sticte über die baselbft erlebigten Rathostellen, aber zugleich auch in die Wiener Beitung einzuruden.

Juftig-Sofbecret vom 16. Janner 1835, S. 134, Dr. 2683.

- Boridrift über bie Rundmachung ber gerichtlichen Sbicte burch Ginschaltung berfelben in bie Beitung.

Juftig-hofbecret vom 7. December 1835, G. 62, Rr. 101.

 Stictal-Aufforderung ber befannten phyfifden und moralifden Personen, von welchen ober für welche vor 32 Jahren Deposita erlegt worden find, zur Geltendmachung der allfälligen Ansprüche hierauf.

Juftig-hofbecret vom 13. Februar 1837, G. 108, Dr. 173.

- Die Concurs-Chiete über erlebigte Dienstpläte find ben Zeitungen ungefäumt einzuruden. Juftig-hofbecret vom 4. April 1839, ⊗. 335, Nr. 353.
- Borfdrift über bie Ausfertigung ber Concurs-Cbicte gur Befegung von Abvocatenftellen in Bomen.

Juftig-Sofbecret vom 4. Rovember 1840, S. 536, Rr. 474.

- Bortofreie Behandlung ber von ben landesfürstlichen Behörben bem Wiener Zeitungs. Comptoir jur Ginichaltung in die Wiener Zeitung zufommenben Cbicte.

Boftammer-Decret vom 29. April 1843, G. 120, Rr. 701.

— Der Concurs ift vom Anfange bes Tages ber Runbmachung bes Ebictes für eröffnet zu halten. Juftis-hofbecret vom 14. Mai 1846, S. 335, Nr. 962.

64

Chict. Un ber burch bas Juftig-hofbecret vom 31. December 1801 anbefohlenen Musfertigung ber Convocations-Coicte von Amtewegen wird nichts geanbert.

Berordnung bes hoffriegsrathes vom 3. Juni 1846, @. 337, Rr. 969.

- Das Collegialgericht in Cattaro und bie Praturen in Caftelnuovo und Bubua haben bie Borfdriften vom 2. Juni 1827 gu befolgen; bie Feilbietunge-Chicte ber in Execution gezogenen Realitäten in Gerichts- und im Orte ber zu veräußernben Realität bekannt zu machen und in bas Amteblatt einschalten gu laffen.

Juftig-hofbecret vom 7. Juli 1847, S. 465, Rr. 1073.

- Formulare ju einem Borlabungs-Chicte ber Erben ju einer bei bem Czernowiger Magiftrate, bann bei ben Gemeinbegerichten und Wirthichaftsamtern in ber Bufomina anhangigen Berlaffenfchaften.

Juftig-Sofbecret vom 8. Marg 1848, @. 538, Rr. 1125.

Edictal-Aufforderung. G. Aufforberung, Chict.

Chictal:Borladung. S. Borlabung.

Cdictal:Borrufung. G. Borlabung.

Effecten. Erfolglaffung ber Effecten ber im allgemeinen Krantenhaufe Berftorbenen an bie bon ber Abhanblungsbeborbe baju berechtigten Parteien.

Softanglei-Decret vom 15. December 1842, G. 76, Rr. 661.

- Borrecht ber öfterreichischen Rationalbant auf alle bewegliche Effecten ihres Schuldnere, in beren Innehabung fie gelangt ift.

Juftig-hofberret vom 26. September 1844, S. 222, Rr. 831.

. G. Mobilien.

Eger. Die Berlaffenschaftsabgaben fur bas Armen-Inftitut in ber Ritterfreug-Orbens-Commende Gger in Bohmen werben aufgelaffen.

Soffanglei-Decret vom 28. Februar 1842, G. 13, Rr. 600.

- Burggrafenamt. Belaffung bes Burggrafenamtes Eger in Bohmen, bezüglich ber beutichen Leben, in feiner bisherigen Birtfamfeit.

Soffanglei-Decret vom 30. Janner 1843, G. 94, Rr. 679.

Egg ob Podpetich. Die Unbeimfagung ber Privatverwaltung bes Begirfes Egg ob Bobpetich wird angenommen, und biefer Begirf proviforifd mit bem landesfürftlichen Begirtscommiffariate Ponowis ju Bartemberg vereiniget.

Soffanglei-Decret vom 14. December 1838, G. 314, Rr. 316.

rrichtung eines landesfürstlichen Begirtecommiffariates zweiter Claffe gu Egg ob Bobpetic. Soffanglei-Decret vom 30. October 1840, G. 535, Rr. 471.

Che. Den gur driftlichen Religion übergetretenen jubifchen Cheleuten ift gu uberlaffen, ob fie ihre Che burch priefterliche Ginfegnung ihres neuen betreffenben Seelforgere geheiliget haben wollen. Juftig-hofbecret vom 10. Muguft 1821, G. 43, Rr. 1789.

- Berfahren, wenn ein Pupill ohne Einwilligung ber Bormunbichaftsbehörbe fich verehelichet.

Juftig-Bofbecret vom 22. September 1821, S. 50, Rr. 1802.

- Der in bem S. 96 bes allgemeinen burgerlichen Befegbuches vortommenbe Ausbrud "Bormundfcaft" ift auf bie Bormunbichaftebeborbe nicht auszubehnen.

Juftig-hofbecret vom 17. Juni 1825, €. 310, Rr. 2112.

- Borfchriften über die Ertheilung ber Dispens von Beibringung der Zauffcheine bei Cheverbindungen. Buftig-hofbecret vom 22. December 1826, G. 59, Rr. 2242.

- Eine ohne Beobachtung ber gefehlichen Erforberniffe geschloffene Juben-Che ift ipso facto ungiltig, mithin find bie Borfchriften uber bas Berfahren bei Ghen, benen ein Sinberniß entgegensteht, und namentlich bie §§. 94 und 97 des allgemeinen burgerlichen Gefesbuches auf bie Juben-Chen nicht anwenbbar.

Juftig-hofbecret vom 13. 3anner 1827, ⊗. 64, Rr. 2250.

Che. Berfahren bei Auflösung ber Juben-Chen, wenn ein Chegatte gur driftlichen Religion übergetreten, ber andere aber im Jubenthume gurudgeblieben ift.

Juftig-hofbecret vom 19. Mai 1827, €. 80, Rr. 2277.

- Fähigfeit minberjähriger Ungarn zur Schließung giltiger Chen und Eheverträge.
 Juftig-Hofbecret vom 11. November 1831, S. 23, Nr. 2537.
- Die öfterreichische Staatsburgerichaft erlangt eine Auslanderin burch ihre Berehelichung mit einem öfterreichischen Unterthan.

hoffanglei-Decret vom 23. Februar 1833, G. 79, Rr. 2596.

- Erlanterung bes §. 19 bes Auswanderungs-Patentes vom 24. Mary 1832 hinsichtlich ber Che öfterteichischer Unterthaninnen mit einem Auslander.

hoffanglei-Decret vom 10. Juni 1835, G. 19, Rr. 31.

Borfdrift über bie Erziehung ber Kinber aus gemischen Ehen in ber Butowina; bem tatholischen Pfarrer gebührt für bie ibm obliegende Chevertundigung nicht tatholischer Glaubensgenoffen die Stola. Unwendung des §. 71 bes allgemeinen bürgerlichen Gesehbuces auf die Schen ber nichtunirten Briechen, nichtunirten Armenier und Lipowaner.

Soffanglei-Decret vom 14. Juni 1835, G. 22, Rr. 37.

Die Borschrift, daß die von bem Egebande getrennten Aatholifen bei Ledzeiten bes vorigen Gatten nur mit afatholischen Personen eine giltige Ehe schließen burfen, daß daher eine fatholische Berson mit einer getrennten afatholischen bei Ledzeiten bes geschiebenen Gegentheiles, wie auch eine bei Singehung ihrer Che zur afatholischen Religion gehörig gewesene, bann aber zur satholischen Rirche übergetretene, von ihrem afatholischen Gegentheile geschiebene Person bei Ledzeiten biefes Gegentheiles feine giltige Ehe eingeben fonne, wird in Mirien, bem Kuftenlande, Dalmatien und bem lombarbisch-venetianischen Königreiche tundgemacht.

hoffanglei-Decret vom 17. Juli 1835, G. 34, Rr. 61.

- Getaufte IBraeliten burfen bei Lebzeiten ihrer getrennten jubifchen Chegatten mit Ratholiten eine neue Che eingehen.

hoffanglei-Decret bom 4. Februar 1837, G. 102, Rr. 168.

- In welchen Fallen bie Untersuchung ber Giltigfeit ber burch ben Tob eines ober ber beiben Chegatten bereits aufgelosten Che flatt finben tonne.

Juftig-hofbecret vom 27. Juni 1837, €. 131, Rr. 208.

- Borfdrift über bas Berfahren bei Bestreitung ber Giltigfeit ber ohne gehorige Bewilligung geschloffenen Militar-Che.

Refcript bes hoffriegerathes vom 30. August 1837, G. 142, Dr. 221.

- Bestimmung ber Baluta jener Militarbeirathecautions-Gintunfte, von welchen ein Theil mit Berbot belegt ober in Execution gezogen werben fann.

hoffanglei-Decret vom 5. Mai 1839, G. 337, Rr. 357.

- Borfchrift über bie Bestreitung ber Giltigfeit einer See wegen eines öffentlichen Chehinderniffes. Justig-hofbectet vom 25. November 1839, ⊘. 360, Nr. 392.
- Bur Anfechtung ber von einem Militar ohne gehöriger Bewilligung geschlossenen Ghe bebarf es eines eigens bestellten Rlägers nicht, biefe Anfechtung ift bem Fiscus nicht ju übertragen.

Juftij-hofbecret vom 25. Rovember 1839, €. 360, Rr. 392.

- Borichrift über bas Berhalten bes tatholifchen Curat-Clerus bei eintretenben Chen gwifchen Ratholiten und Atatholiten.

Juftig-Gofberret vom 20. September 1841, S. 607, Dr. 563, und hoffanglei-Derret vom 18. Auguft 1842, S. 56, Dr. 629.

— Gefesliche Bestimmungen in Betreff ber von baierischen Unterthanen im Auslande und von fremben Unterthanen in Baiern geschlossene Gben.

Soffanglei-Decret vom 31. Marg 1842, C. 15, Dr. 604.

94

Ehe. Beftimmungen binfichtlich ber Ausstellung ber Reverfe über bie Erziehung ber aus Eben awifchen Ratholifen und Atatholifen erzeugten Kinber in ber fatholifchen Religion.

Soffanglei-Decret vom 3. Juli 1842, G. 44, Rr. 624.

— Berbot nachträglicher gottesbienftlicher Sanblungen in bem akatholischen Bethhause bei ben unter paffiren Afifteng ber katholischen Pfarrer geschlossenen Chen gwischen Ratholiken und Alathoisten

Boffanglei-Decret vom 27. December 1842, G. 80, Rr. 665.

 Borfchrift über bie Führung ber Trauungsbucher und Ausfertigung ber Trauungs-Scheine über gemifchte Sen von ber tatholischen Geiftlichfeit.

Soffanglei-Decret vom 27. April 1843, G. 118, Rr. 700.

- Giltigkeit ber bei Ehefchließung zwifchen Katholiten und Atatholiten hinsichtlich ber, wegen Erziehung ber aus biefer Che entspringenden Kinber in ber tatholifden Religion, ausgeftellten Reverfe.

Boffanglei-Decret vom 16. Juni 1843, G. 125, Rr. 714.

- Borfchrift über bas Aufgebot bei Spen nichtunirter Griechen unter fich ober mit tatholiichen Glaubensgenoffen in ber Bufowina.

Soffanglei-Decret vom 26. October 1843, G. 163, Rr. 758.

- Die Borichtift vom 4. Marg 1836, betreffent bie Chen von Militarpersonen, hat allgemeine Giltigfeit und ben Behorben gur Richtichnur gu bienen.

Boffanglei-Decret vom 3. April 1846, G. 331, Rr. 954.

 Borfchrift über bas Aufgebot und bie Trauung jener Jöraeliten in Böhmen, welche feiner mit einem zu jubischen Trauungen berufenen Religionslehrer versehenen jubischen Gemeinbe angehören.

Juftig-hofbecret vom 17. September 1846, S. 360, Dr. 984.

- Borfdrift über bie Erziehung ber Rinber, nachbem bie tatholische Gattin in einer fogenannten gemischten See zum afatholischen Glauben übertritt.

Soffanglei-Decret vom 14. Janner 1847, S. 404, Rr. 1020.

- Competeng ber Bormunbicafisbeborben in Dalmatien gur Entscheibung über bie Minber- ober Großjährigfeit einer Berson behufs ber Eingehung einer Che.

Juftig-Dofbecret vom 18. Februar 1847, ⊙. 422, Rr. 1034.

Checonfens. G. Berebelichung.

Checontract. Aur bas vermöge einer im Checontracte bebungenen allgemeinen Gutergemeinschaft bem überlebenden Chegatten gufallenbe Bermögen ift bei Bauereleuten erbsteuerfrei.

Soffanglei-Decret vom 11. Dai 1830, S. 197, Dr. 2463.

Ehegatte. Borfdrift über bas Berfahren bei bem Zeugenbeweise über ben Cob eines vermiften Chegatten.

Juftig-hofbecret vom 17. Februar 1827, ⊗. 68, Rr. 2259.

- Mur bas vermöge einer im Checontracte bebungenen allgemeinen Sutergemeinschaft bem überlebenben Chegatten zufallenbe Bermögen ift bei Baueröleuten erbsteuerfrei. hoffanglei-Decret vom 11. Mai 1830, S. 197, Mr. 2463.
- In welchem Falle berfelbe feiner aus beiberfeitiger Schulb geschiebenen Chegattin ben anftänbigen Unterhalt zu verabreichen verpflichtet ift.

Juftig-Bofbecret vom 4. Dai 1841, G. 575, Dr. 531.

- Borfchrift über bie Bestrafung ber von ben Chegatten an einander verubten gegenseitigen Entwendungen.

Soffanglei-Decret vom 8. October 1846, G. 374, Dr. 989.

Ehegattin. Den Bergichts-Reversen ber Ebegattinnen ber in Berrechnung stehenben Beamten foll jebesmal ber Laufichein ber Ausstellerin, und, wenn biese minberjagrig ift, auch bie gerichtliche Genehmigung beigeschloffen werben.

Juftig-hofbectet vom 25. April 1829, ⊗. 153, Rt. 2397.

- Beamtenswittven, welche von ihrem Ehemanne geschieben waren, find nur bann penfionsober provifionsfähig, wenn fie beweisen, an ber Scheidung feine Schulb zu haben. Soffammer-Decret vom 5. October 1830, ©. 209, Rr. 2485.
- Mann ber von einer von Tifc und Bett gerichtlich geschiebenen Spegattin geborenen Kinder fur ebelich ju halten feien.

Juftig-hofbecret vom 15. Juni 1835, ⊗. 23, Rr. 39.

- Befreiung bes von einem lanbesfürftlichen Beamten feiner Chegattin abzureichenben Unterhaltes von ber Execution.

Juftig-hofbectet vom 25. November 1840, S. 540, Rr. 482.

 Die aus beiberseitiger Schuld geschiebene Chegattin hat in ber Regel teinen Anspruch auf anftänbigen Unterhalt; in welchem Falle jedoch ber Chegatte zur Betabreichung besselben zu verhalten sei.

Juftig-hofbecret vom 4. Mai 1841, ⊗. 575, Rr. 531.

- Beftimmung bes Gerichtsflanbes fur bie Chegattinnen ber Begirtscommiffate, Begirts., Orts. und Eriminal-Richter auf bem Lanbe in Rarnthen.

Juftig-Sofbecret vom 8. November 1841, G. 654, Rr. 570.

— Erlanterung bes §. 700 bes allgemeinen burgerlichen Gefesbuches hinfichtlich ber letiwilligen Berfügungen, woburch ber Erblaffer seiner Spegattin ober britten Personen ben Genuß einer Erbschaft ober eines Legates für bie Dauer bes Witwen- ober unverechelichten Stanbes zuwenbet.

Juftig-hofbecret vom 23. Mai 1844, S. 210, Rr. 807.

 Behandlung ber Segattin bes in Concurs verfallenen Schulbners beim Berbachte an Theilnahme ber Uebervortheilung bes Concurs-Bläubiger.

Juftig-Sofbecret vom 18. Marg 1847, S. 451, Rt. 1049.

Chehinderniffe. Borichrift über bie Bestreitung ber Giltigfeit eingegangener Chen, wegen eines öffentlichen Chehinberniffes.

Jufitj=hofbecret vom 25. November 1839, €. 360, Rr. 392.

Cheliche Rinber. G. Rinber.

Chefcheidung. Ueber bie Trennung und Ocheidung jubifcher Chegatten, wenn ein Theil ober beibe jur driftlichen Religion übertreten.

Buftig-Sofbecret vom 10. August 1821, G. 43, Rr. 1789.

- Tarirung ber Urtheile auf Scheibung von Tifch und Bett. Soffammer-Decret vom 14. Juni 1839, ⊗. 342, Rr. 364.
- Bann ber Chegatte feiner aus beiberfeitiger Schulb geschiebenen Chegattin ben anftanbigen Unterhalt ju verabreichen hat.

Juftig-hofbecret vom 4. Mai 1841, ⊗. 575, Rr. 531.

Cheftreitigkeiten. Borfdrift über bas Berfahren bei Beftreitung ber Giltigfeit ber ohne geforige Bewilligung geschloffenen Militar-Che.

Refeript bes hoffriegerathes vom 30. August 1837, G. 142, Rr. 221.

Cheungiltigleit. Ohne Beobachtung ber gesehlichen Borfchriften geschloffene Juben-Sen finb ipso facto ungiltig.

Juftig-Dofbectet vom 13. 3anner 1827, ⊗. 64, Rr. 2250.

Cheungiltigecit. Bur Ungiltig-Erflarung ber von einem Militar gefchloffenen Ghe, fowie ber Chen, wegen öffentlichen Chebinberniffes uberhaupt, bebarf es eines eigens befiellten Rlagere nicht, und ift biefe Aufechtung auch bem Fiscus nicht gu übertragen.

Juftig-hofbecret vom 25. November 1839, S. 360, Rr. 392.

Cheverfundigung. G. Mufgebot.

Chre. Beftrafung Desjenigen, welcher bie Chre von Privatperfonen, Rorpericaften, von Beborben ober obrigfeitlichen Personen in Bezug auf ihre Amtshandlungen in Drudichriften angreift. Runbmachung bes Minifterrathes vom 18. Mai 1848, G. 621 und 625, Mr. 1150

und 1151.

Chrenbeleidigungen. Borfdrift über bie Berjahrung ber ichmeren Boligei-Uebertretung ber Chrenbeleibigung.

Soffanglei-Decret vom 24. December 1836, G. 94, Rr. 161.

- Borfchrift über die Beftrafung ber Chrenbeleibigungen.

hoffanglei-Decret vom 14. Juni 1839, G. 341, Rr. 363.

- Die ftrafgerichtliche Behandlung fammtlicher in bem §. 241, II. Theiles bes Strafgefebes, vorgefebenen Falle von Chrenbeleidigungen wird ben Poligeibehorben Biens übertragen.

Soffanglei-Decret vom 12. April 1847, G. 459, Rr. 1058.

Chrendecorationen. Strafbestimmung auf bas unbefugte Eragen von Ehrenbecorationen. hoffanglei-Decret vom 24. Marg 1835, G. 3, Mr. 3.

Chrenmebaille. G. Chrengeichen.

Chrentitel. Den f. f. Unterthanen ift nicht erlaubt, bei fremben Regenten Stanbeberhohungen und Chrentitel angufuchen, ober fie ohne Allerhochfte Bewilligung anzunehmen und fich berfelben in ben f. f. Staaten ju bebienen.

Soffanglei-Decret vom 6. Juni 1834, G. 113, Rr. 2656.

Chrenzeichen. Die Invaliben-Beneficien werben in Fallen, in welchen bie Tapferteite-Mebaillen und bie bamit verbundenen Bulagen verwirft werben, gleichfalle verloren; feine öffentliche Beftrafung ber mit Mebaillen gezierten Mannichaft foll angewenbet werben, wenn nicht zugleich durch richterlichen Ausspruch auf ben Berluft ber Tapferteite-Mebaille ertannt wirb.

Soffanglei-Decret vom 31. Januer 1822, G. 74, Rr. 1834.

- In ben Civilftand getretene vormalige Dilitarperfonen verlieren bas Chrengeichen burch bie Berurtheilung jum ichmeren ober ichmerften Rerter; bei Berurtheilung jum einfachen Rerter aber haben fie basfelbe mabrent ber Strafgeit abzulegen.

Juftig-Cofbecret vom 20. April 1827, €. 79, Rr. 2274.

- Ginfenbung ber Chrenzeichen frember Staaten an bie Landesftelle beim Ableben bes bamit Betheilten.

Juftig-Sofbecret vom 3. Muguft 1827, G. 89, Rr. 2296.

- Den Berluft ber Tapferfeits-Debaille gieht bas auf Caffation wiber einen Officier, ober auf öffentliche Buchtigung mit Stodftreichen, Gaffenlaufen ober eine noch ichmerere Strafe gegen bie übrige Mannichaft gefällte Urtheil, nach fich.

Juftia-Sofbecret vom 24. April 1829, G. 151, Dr. 2395.

- Die Berurtheilung jum ichmeren Rerter gieht ben Berluft ber Civil-Chrenmebaille, ber Tapferfeite-Debaille, fowie bes Invaliben-Beneficiums nach fich; bei ber Berurtheilung ju einfacher Rerferftrafe hat nur bie Ablegung biefer Chrenzeichen mahrend ber Strafbauer einzutreten.

Juftig-hofbecret vom 29. Juli 1835, S. 35, Rr. 63.

- Bann ben Erben eines mit ber Ehrenmebaille ju betheilenden , vor Empfang berfelben verftorbenen Inbivibuums biefelbe ju erfolgen fei.

Soffanglei-Decret vom 8. October 1835, G. 51, Dr. 88.

- Gib. Cibesformel, nach welcher bie Baffenvermogens-Bermalter in Nieberöfterreich zu beeiben finb :
 - a) für herrichaftsbefiger, bie felbft bas Baifenamt verwalten;
 - b) für Berwalter, bie nicht jugleich Befiger ber herrschaft finb. Buftig-Gofbecret vom 20. Janner 1821, S. 3, Mr. 1732.
- Beeibigung tauglicher Grunbbuchsführer auf bem ganbe.

hoffanglei-Decret vom 18. October 1822, G. 121, Rr. 1903.

- Den neuangefiellten ober beforberten Beamten, bie ben Dienstelb abzulegen amtlich verhindert find, ift ber Behalt vom Tage ber Buftellung ihres Ernennungs. Derretes anzuweifen.

hoffammer-Decret vom 13. December 1823, G. 166, Rr. 1979.

- Der zu Bancal-Untersuchungen abgeorbnete Gerichtsbeamte fann von ben Kunftverftanbigen ben Gib aufnehmen; Inftruction vom 14. December 1814 fur Gefällsbehörben über bie Behanblung und Untersuchung ber Contreband- und Straffalle.
 - Juftig-Sofbecret vom 13. Februar 1824, S. 173, Dr. 1988.
- Gibesformel fur bie Rotare.

Juftig-Bofbecret vom 14. Februar 1824, G. 193, Rr. 1989.

- Ueber bie Beeibigung ber Canbibaten für bas Criminal-Richteramt bei Criminalgerichten.
 Suftig-hofbecret vom 12. März 1824, S. 195, Rr. 1992.
- Die böhmischen Fiscal-Abjuncten haben ben Gib bei bem bortigen Gubernium abzulegen. Zustig-hofbecret vom 30. Juli 1825, S. 313, Nr. 2120.
- Borfdrift über bie Aufnehmung bes Gibes von Parteien ober Zeugen, welche mohamebanischer Religion find.

Juftig-hofbecret vom 26. August 1826, S. 45, Rr. 2217.

- Feierlichfeiten bes Gibes und Meineibe. Erinnerung.

Juftig-hofbecret vom 17. Rovember 1826, S. 54, Rr. 2231.

- Behandlung ber Gesuche um Bulaffung bes Zeugenbeweises anftatt bes abzulegenben haupteibes.

Juftig-hofbecret vom 14. September 1827, S. 97, Rr. 2306.

- Der Prafes ober Prafibent eines Collegialgerichtes hat bei feiner Ueberfegung zu einem anberen Collegialgerichte, wenn ihm feine mehreren ober hoheren Pflichten obliegen, feinen neuen Dienfteib abzulegen.

Juftig-Sofbecret vom 24. October 1827, ⊗. 101, Rr. 2313.

- Beeibigung ber fatholischen und nichtunirten griechischen Feldgeistlichen, die bei Eriminal-Untersuchungen als Beugen ober Beschädigte abgehört werben.

Juftig-Bofbecret vom 5. December 1828, S. 140, Rr. 2374.

- Beamte ber Gutsherren, Stabte und Gemeinben, benen gerichtliche Depositen anvertraut werben, find zu beeibigen.

Juftig. Sofbecret vom 17. Juli 1829, ⊗. 166, Dr. 2419.

- Eibesformel fur bie gerichtlich bestellten Aushilfspersonen im Ruftenlande, welchen bie Beforgung einiger Geschafte bes abeligen Richteramtes andertraut wirb.
 - Juftig.hofbecret vom 9. April 1830, S. 188, Dr. 2457.
- Feierlichfeit bes Gibes bei belvetifden Confeffion8-Bermanbten.

Juftig-Sofbecret vom 21. December 1832, G. 72, Dr. 2582.

- Auf bie Bustage ber Juben ift bei gerichtlicher Borlabung berfelben gur Gibes-Ablegung feine Rudficht zu nehmen.

Juftig-hofbecret vom 11. Janner 1833, €. 74, Dr. 2586.

Die Beeibigung ber Landgerichtsbiener in Steiermarf wird ben Landgerichten überlaffen. Softanglei-Decret vom 27. Juni 1833, S. 94, Nr. 2619.

Dutted in Coord

65 .

Gib. Beeibigung ber Lanbgerichtsbiener in Defterreich unter ber Enns.

Soffanglei-Decret vom 3. Februar 1834, G. 107, Rr. 2640.

Der an ben Schulbner ergangene gerichtliche Auftrag jur Ramhaftmachung feiner Guter berechtiget ben Executionöführer nicht, von bem Schulbner bie Bestätigung seiner Angabe burch ben Manifestations-Gib ju verlangen.

Juftig-Bofbecret vom 1. Juli 1835, @. 30, Dr. 50.

- Die Dienft-Gibe find in ber Regel im Amtsorte abgulegen; wann beren Abnahme außer bem Amtsorte gestattet fei.

Juftig-hofbecret vom 8. Februar 1836, G. 74, Rr. 123.

- Die Abnahme bes Gibes über vor ben Birthfcaftsamtern gefchloffene Bergleiche tommt bem Juftigmte gu.

Juftig-hofbecret vom 5. Marg 1839, ⊗. 333, Rr. 348.

- Beweißführung burch ben haupteib in ben gegen Concursmaffen anhängigen Proceffen. hoftangleieDecret vom 27. Märg 1841, C. 565, Rr. 518.
- Borfchrift über bie Cibesleiftung ber Beamten und Diener best Civil- und best Criminal- gerichtes ber Stadt Wien.

Juftig-hofbecret vom 13. April 1841, G. 524, Rr. 570.

- Borfdrift über ben Beweis burch ben haupteib, ber nicht gurudgeschoben werben tann, und Anwendung berfelben auf ben über bie Cotheit einer eigenen handschrift, ober über bie Cotheit ber handschrift eines Berftorbenen aufgetragenen haupteib.

Juftij-Bofbecret vom 26. April 1842, S. 25, Rr. 610.

- Mit ber Abnahme bes Sibes follen Gerichte fo lange innehalten, bis bie mittelft hofrecurs unterlegte Frage, ob mit ber Ablegung biefes Sibes einzuhalten fei, entichieben ift.

Juftig-Sofbecret vom 26. September 1842, S. 61, Dr. 642.

- Borschrift über bie Abnahme bes von einem Stummen in seiner Rechtssache angetretenen Sauptebes. Justig-hosbectet vom 28. September 1842, S. 61, Nr. 644.
- Beeibigung ber Beugen , wenn auch bie Ausfage berfelben mit bem Geftanbniffe ter Inquifiten übereinftimmet.

Juftig-hofbecret vom 11. October 1842, G. 63, Dr. 647.

- Die Beeibigung ber öffentlichen Rotare barf erft nach ausgewiesener Bezahlung ber Saren für bas Notariats-Diplom vorgenommen werben.

Juftig-Sofbecret vom 20. December 1842, G. 76, Dr. 662.

- Die zu Augenscheinen außer Privilegien-Augelegenheiten als Aunstrerftanbige bei Gerichtsstellen häufig zugezogenen Brofesoren bes polytechnischen Inftitutes find für beständig zu beeibigen. Sustig-hofbecret vom 25. October 1843, S. 162, Rr. 757.
- Berpflichtung ber Mitglieder bes Sefuiten-Orbens bas von ihnen vor Bericht in Criminal- und ichweren Bolizeinbertretungs-Angelegenheiten abgelegte Zeugniß zu beschwören.

Soffanglei-Decret vom 29. Februar 1844, S. 196, Dr. 789.

Unjuläffigfeit bes Erfüllungs-Gibes auf Grundlage bloß einfacher Bermuthungen, ober von bloßen Wahricheinlichfeitsgründen, bann jenes Eibes, wodurch ber ihn Anbietenbe bas Bestehen bes von ihm angesprochenen Rechtes selbst erweisen will.

Allerhöchfte Entichliefung vom 1. October 1844, G. 235, Rr. 836.

- Borfdrift über Gibe im fummarifchen Berfahren.

Juftig-Sofbecret vom 24. October 1845, S. 278, Dr. 906.

- Der Saupteid tann nur ben Bestand ober Richtbestand ber Thatsache, aus welcher sich eine Schuld ergibt, jum Gegenstande haben,

Juftig-Sofbecret vom 18. Februar 1846, @. 317, Rr. 935.

Gib. Der Saupteib fann nicht bloß in negativer, fonbern auch in positiver Form aufgetragen werben.

Allerhöchfte Entichliegung vom 31. Marg 1846, @. 331, Rr. 953.

- Borschrift über bas Berfahren bei ber Cibesablegung ber Istraeliten.
 Juftig-hofbecret vom 1. October 1846, S. 371, Nr. 987.
- Machimung her Erift sur Antrotung gines Gibes im Communication Bort
- Bestimmung ber Frift gur Antretung eines Gibes im summarifden Berfahren. Juftig-hofbecret vom 31. December 1846, ⊗. 399, Rr. 1015.
- Borfchrift über bie Unbietung, Auftragung und Bulaffung eines Gibes im fummarifchen Berfabren vor ben Willtargerichten.
 - Decret bes hoftriegerathes vom 10. Februar 1847, S. 407, Dr. 1028.
- Der haupteib fann cumulativ ober fubsibiarifch mit anderen Beweismitteln aufgetragen werben; Benehmen bes Richters bei Zulaffung besfelbeu.

Allerhochfte Entichliegung vom 19. Juni 1847, G. 463, Rr. 1067.

- für ben das Waisenamt selbst beforgenden Gutsbesiser, für den das Waisengeschäft verwaltenden herrschaftlichen Beamten und für die Schäselte in Baisen-Angelegenheiten bei dem Czernowiser Magistrate, dann bei den Gemeindegerichten und Wirthschaftsämtern in der Butowina. Justig-Hospectete vom 8. Mary 1848, S. 551, 552 und 556, Rr. 1125.
- Boridrift fur bie balmatinifden Gerichtsftellen, wenn im fummarifden Berfahren Gibe aufgetragen ober angeboten werden.

Juftig-Sofbecret vom 29. Mary 1848, €. 562, Rr. 1130.

— hinweglaffung bes Beisabes hinfichtlich ber geheimen Gesellichaften und Berbrüberungen in ben Dienstregeibesformeln ber Justigbeamten, ber obrigkeitlichen mit ber Justigverwaltung beauftragten Beamten, bann ber Abvocaten, Notare, Bechselgerichts Beisiger und beren Substituten.

Juftig-hofbecret vom 10. Mai 1848, ⊗. 619, Rr. 1145.

Gibesablegung. G. Gib.

Gibesformel. G. Gib.

Gidesftattige Bermogenebefenntniffe. G. Bermogenebefenntniffe.

Gibliche Angaben. G. Gib.

Gigenichaften. Bei Borichlagen ju Dienstbefehungen ift auf bie zu bem Dienfte erforberlichen Gigenschaften zu feben.

Juftig-hofbecret vom 23. Februar 1821, G. 11, Dr. 1741.

- Bestimmung ber Eigenschaften ber Bewerber um eine Fiscal-Abjunctenstelle. Juftig-hofdecrete vom 19. November 1824 und 11. Juli 1828, €. 269 und 124, Rr. 2049 und 2351.
- Bestimmung ber erforberlichen Eigenschaften zur Anfiellung als Richter und als Auseultant. Justi3-hofbecrete vom 13. April 1827 und 8. Mai 1829, €.77 und 154, Nr. 2272 und 2399.
- Beftimmung ber Eigenschaften ber Bewerber um eine Pratoreftelle in Dalmatien. Softangleie Decret vom 21. September 1839, €. 351, Rr. 380.
- Bestimmung ber Eigenschaften ber Bewerber um eine Baaren-Cenfalenstelle.

 Doftammer Prafibial-Decret vom 8. April 1842, €. 17, Rr. 606.
- Beftimmung ber Eigenschaften ber Concepts-Practifanten bei ben Landgerichten in Tirol und Borariberg gur Erlangung eines Abjutums.

hoffanglei Derrete vom 19. October 1843, S. 157, Rr. 753, und 25. Marg 1844 S. 202, Rr. 797.

Eigenfchafte: Tabellen. Beilegung ber Eigenschafis- Tabelle ben Dienftbefegunge Borichlagen, womit Jemanb von Amtewegen vorgeschlagen wird.

hoffanglei-Decret vom 11. April 1824, S. 200, Rr. 2000.

Gigenichafte Zabellen haben bie Magistrate über ihre Beamte ftatt bem Dienftzeugniffe ausaufertigen.

Buftij-hofbecret vom 17. Marg 1826, S. 13, Rr. 2174.

- Bei Ausstellung ber Eigenschafte-Sabellen an Beamte ift mit aller Gewiffenhaftigleit borgugeben.

Buftig-Bofbecret vom 1. Juli 1826, G. 30, Dr. 2196.

- Borfchrift über bie Ausfüllung aller Rubriten in ber Gigenichafte-Tabelle.

Juftig-hofbecret vom 7. October 1826, €. 52, Rr. 2226.

 In ben Competenten-Tabellen für erlebigte Juftig-Dienstpläße find die Sprachen, welche bie barin aufgeführten Individuen volltommen befigen, auszuweisen.

Juftij-hofbecret vom 30. October 1828, S. 138, Dr. 2369.

- Borfdrift über bie Bezeichnung ber Beamten reiner Juftigbeforben in ben Gigenfcafte-Labellen.

Juftig. hofbecret vom 25. Janner 1841, €. 553, Dr. 497.

— Borfdrift über bie Claffificirung ber Beamten gemifchter Juftigbehörben, bann ber Magifitate lanbeefurflicher Stabte und Martte in ben Gigenfchafts-Zabellen.

Juftig-Sofbecret vom 24. April 1843, G. 118, Rr. 699.

Gigenthumer. G. Gigenthum.

Gigenthum. Wie bas Eigenthums-Recht gegen eine Concursmaffe anzumelben und zu liquibiren fei. Jufitz-hofbecret vom 19. August 1825, ⊗. 318, Rr. 2126.

- Beftrafnng ber boshaften Befchabigung fremben Gigenthumes.

Juftig-Sofbecret vom 18. Februar 1826, S. 5, Dr. 2163.

- Borschrift über bie Bergutung ber burch bie Aufstellung ber Sanitäts-Corbone an bem Eigenthume ber Privaten eingetretenen Beschädigungen aus bem Staatsschafte. Hoffanglei-Decret vom 13. Mai 1832, S. 61, Rr. 2563.
- Borschrift für ben Jubicial-Senat bes Prager Magistrates, über bessen Bersagen bei Bewilligung ber Eigenthums-lebertragung einer stabtbücherlichen Realität. Zustig-hosberret vom 25. August 1835, S. 42, Nr. 82.
- Borlabung ber Eigenthumer ber bei ben Civil-Juftigbehörben befindlichen alten Depositen, bie bem Fiscus heimgefallen feyn tonnten.

Juftig-hofbecret vom 7. Februar 1837, S. 106, Dr. 170.

- Behanblung ber feit 32 Jahren und noch langer erliegenben Depositien, ju welchen fich bither feine Cigenthumer melbeten, hinfichtlich ber Beit ber effectiven Erliegung berselben.

Juftig-Sofbecret vom 13. Februar 1837, ⊗. 108, Dr. 173.

 Mufforberung ber Eigenthumer ber über 32 Jahre alten und beponirten Privat-Schulbbriefe und anderer Privat-Urfunden jur Erhebung berfelben burch Ebiet.

Juftig-hofbecret vom 1. Mai 1837, S. 123, Rr. 199.

— Wie lange in Tirol bie oben über und unterhalb ber Begetationsgränze liegenden Gebirgemaffen und Lager von verwendungsfähigen erbigen Fossilien als Aeratial-Eigenthum anzusehen seien.

Juftig-hofbecret vom 7. Janner 1839, €. 320, Dr. 325.

 Staatsvertrag mit Sarbinien gur Sicherstellung ber Eigenthumsrechte ber in ben beiberfeitigen Staaten erscheinenben literarischen und artistischen Werte.

Bom 22. Mai 1840, S. 492, Mr. 441.

 Streitigfeiten über unbewegliches Eigenthum bes Militar-Aerars, insbesonbere in Befitfierungsfällen, find vor ber Real-Gerichtsbeborbe zu verhandeln und zu entscheiben.

Buftig-hofbecret vom 28. Juni 1842, ⊗. 44, Mr. 622.

Eigenthum. Beschränkung bes Eigenthums- und Rugungs-Rechtes ber Befiger ber an ber Linie ber Staats-Eisenbahnen angrangenben Grunbe und Bergabhange.

hoffanglei-Decret vom 29. September 1844, S. 234, Rr. 834.

- Borfdrift über bas Berfahren bei ber Pfanbung und Execution beweglicher Cachen, worauf britte Personen Eigenthums- ober andere Rechte ju haben behaupten.
 - Buftig-Dofbecret vom 29. Mai 1845, ⊗. 265, Rr. 889.
- Berantwortlichkeit bes Eigenthumers für bie fortwährenbe Lauglichteit ber Reffel ber Dampfmaschinen und Locomotive; bann wenn sich berfelbe einer schweren Polizeiübertretung schulbig macht.
 - Soffanglei-Decret vom 2. Juni 1845, S. 266, Rr. 891.
- Gefet jum Soute bes Eigenthumstechtes ber Berfaffer, herausgeber und Berleger literarifcher und artiftifcher Werte gegen bie unbefugte Darftellung, Aufführung, Nachbilbung und ben Rachbrud berfelben.

Patent vom 19. October 1846, @. 375, Dr. 992.

Die unterthänigen uneingefauften Grundfiude in Galigien werben als Rugungseigenthum ihrer gegenwärtigen rechtmäßigen Besither anerkannt, welche bamit frei verfügen, und biefelben bis zwei Drittheile ihres Werthes auch verschulden tonnen.

Rreisichreiben best galigifden Guberniums vom 25. November 1846, S. 391, Rr. 1004.

- Ob ein in einer Concursmaffe befindliches But bem Glaubiger, welcher ein Eigenthumsrecht barauf geltenb gemacht bat, auszufolgen fei, hat ber Concursrichter gu beurtheilen.
 - Allerhöchfte Entichliegung vom 20. November 1847, S. 476, Rr. 1096.
- Das Obereigenthum über unbewegliche Guter bebarf feiner Anmelbung im Concurfe uber bas Bermögen bes Rugeigenthumers.

Soffanglei-Decret vom 26. December 1847, S. 483, Rr. 1109.

Eigenthumstlagen. Bei Eigenthumstlagen gegen Concursmaffen find, wenn noch fein Ausschuß ber Glaubiger gewählt ift, bie befannten und im Gerichtsorte anwesenben Glaubiger felbft zu vernehmen.

Juftig-hofbecret vom 6. Juni 1826, ⊗. 19, Dr. 2188.

Eigenthumsrecht. Befdug ber beutiden Bunbesversammlung jur Sicherung bes Gigenthumsrechtes ber Schriftseller, herausgeber und Berleger literarifder und artiftifcher Werke gegen ben Rachbrud und bie Nachbilbung.

Soffanglei-Decret vom 16. Rovember 1832, G. 70, Dr. 2580.

- G. Gigenthum.
- Gilwagen. Briefpoff-Berbindung mit bem Gilwagen, welchem feine voluminofen Acten übergeben werben burfen.

Juftig-hofbecret vom 29. Marg 1825, ⊗. 295, Rr. 2084.

- Fahrpoft-Orbnung fur Sachen-Transporte und Senbungen, bann fur Reifenbe mittelft Gilwagen, welche mit 1. Rovember 1838 in Wirtfamteit ju treten hat.

Boffammer-Decret vom 12. Juni 1838, €. 244, Dr. 280.

Einantwortung ber Berlaffenichaft eines gegen ben Staatsichaf in Berrechnung gestandenen Beamten findet ohne Zustimmung ber Cameralbehörbe nicht Statt.

Juftig-hofbecret vom 3. December 1824, G. 271, Dr. 2053.

 Musfertigung ber Ginantwortungs-Urfunden fur Räufer ber im Executionswege versteigerten unbeweglichen Guter.

Juftig-hofbecret vom 11. August 1827, S. 90, Dr. 2300.

66 •

- Ginantwortung. Borfdrift uber bie Ginantwortung ber Berlaffenfchaften ber in Begrechnung geftanbenen Magiftratibeamten.
 - Juftig-hofbecret vom 2. September 1831, G. 18, Rr. 2526.
 - bes Bermogens eines großjährig geworbenen Munbels in Tirol; Bestimmung ber Taren bafur. Juftig-Sofbecret vom 25. Mai 1836, G. 83, Dr. 144.
 - Aufhebung ber verfügten Ginhaltung mit ber Ginantwortung ber Erbichaften an belaifche Erben. Buftig-Sofbecret vom 26. Mai 1840, G. 500, Rr. 444.
 - In Fallen, wo auf ein vertaufliches nicht rabicirtes Gewerbe Erecution geführt wirb, ift bie Bfanbung ober Ginantwortung vom Richter ju bewilligen.

hoftanglei-Decret vom 4. Janner 1842, G. 4, Rr. 586.

- Rach erfolgter Ginantwortung ber Berlaffenfchaft tann ber Erbe wegen ber Giltigfeit bes Teftamentes, wegen bes Erbrechtes, ober megen ber Erbtheilung bei ber Abhandlunge-Beborbe ober bei beffen perfonlichem Richter belangt merben.
 - Buftig-Bofbecret vom 20. Juni 1845, S. 269, Rr. 893.
- In wieferne bie Militargerichte vor Ginantwortnng ber Berlaffenschaft fur bie Gicherftellung ober Befriedigung ber Berlaffenfchafts-Gläubiger ju forgen haben.

Berordnung bes hoffriegsrathes vom 3. Juni 1846, G. 337, Dr. 969.

- Die Ginantwortung einer Berlaffenschaft an bie fur unbefannte ober abmefenbe Erben bestellten Curatoren auf Grund ber von ben Letteren ohne Bollmacht ber Erben ober ihrer gefehlichen Bertreter überreichten Erbeerflarung ift ungefeslich.

Juftig-Sofbecret vom 4. Rovember 1846, S. 389, Rr. 1000.

- G. Erbichaft.
- Ginantwortungs:Bescheib. Blog jur Bestimmung bes Stampels foll fur ben Befcheib gur Berlaffenfchafte-Ginantwortung ein Bermogensausweiß nicht geforbert werben.

Boffammer-Decret vom 10. April 1822, S. 92, Rr. 1862.

Ginantwortunge: Decrete. Formulare ju einem Berlaffenfchafte-Ginantwortunge-Decrete bei bem Czernowiger Dagistrate, bann bei ben Gemeinbegerichten und Wirthschafteamtern in ber Bufoming.

Juftig-hofbecret vom 8. Marg 1848, G. 547, Rr. 1125.

Ginathmungs:Apparate. Berbot ber öffentlichen Antunbigung und Anpreifung ber jum Ginathmen ber Methergattungen nothigen Apparate.

Soffanglei-Decret vom 10. October 1847, S. 473, Rr. 1091.

Ginbegleitung. Borichrift über bie Ginbegleitung ber Unterftugunge-Befuche ber Beamten. Soffammer-Decret vom 31. October 1828, G. 139, Rr. 2370.

Ginbegleitunge:Berichte. G. Berichte.

Ginbegleitunge: Schreiben, woburch Gefuche ber Beamten um einen Dienftpoften von einer Behorbe an bie anbere überfenbet werben, find poftportofrei.

Juftig-hofbecret vom 16. Mai 1834, G. 112, Rr 2654.

Ginberufung. Befrimmung ber Gerichtebarfeit uber bie bis jur Ginberufung beurlaubte Militar-Mannfchaft.

Soffanglei-Decret vom 5. Mai 1837, S. 124, Rr. 201.

- Die Unterordnung ber bis jur Ginberufung Beurlaubten unter bie Civil-Berichtebarteit finbet auf Ungarn, Siebenburgen und bie Militargrange feine Anwenbung. hoffanglei-Decret vom 12. August 1842, G. 57, Rr. 632.

Ginberufungs: Gbict. G. Gbict.

Ginbringung bes burch fromme Bermachtniffe und Stiftungen gestifteten Bermogens burch bas Fiscalamt.

Juftig-hofbecret vom 13. Janner 1821, ⊗. 2, Dr. 1730.

Ginbringung ber Urbarial-Rudftanbe im politifchen Bege.

Juftig-hofbecret vom 6. Mary 1821, ⊗. 12, Dr. 1744.

- ber Gelbstrafen von Parteien ober ihren Bertretern, bann von Magistraten, Obrigfeiten und Juftigamtern fur ben Eriminalfonb.

Juftig-hofbecret vom 3. August 1821, ⊗. 42, Rr. 1787.

- Borfchrift über bie Berfaffung ber Ausweise über bie Criminaltoften, welche ber Landesftelle gur Einbringung berfelben mitgetheilt werben.

Juftig-hofbecret vom 6. October 1821, S. 52, Rr. 1807.

- ber Erbfteuer-Ausftanbe burch bas Fiscalamt.

Soffanglei-Decret vom 9. Rovember 1821, S. 59, Rr. 1814.

- ber Gemeinbe-Auflagen und Forberungen (Wuftungen, Impofte, Collette, Crattate) in Tirol.
 Poffanglei-Derret vom 21. Februar 1822, ©. 80, Nr. 1842.
- Bestimmung ber Taglia auf bie Einbringung einer Rauber-Rotte von wenigstens brei Ropfen in Galigien.

Buftig-hofbecret vom 13. December 1822, G. 124, Rr. 1914.

- Borfchrift über bie Art ber Erecution jur Ginbringung ber Steuer-Rudftanbe.

hoffanglei-Decret vom 16. Juli 1823, S. 155, Rr. 1954.

- bet herfiellungstoften ber Birthichaftsgebaube auf ben jur Dotation ber geiftlichen Pfrunbner angewiesenen Gutern und Realitaten nach bem Ableben biefer Pfrunbner.

Juftig-hofbecret vom 30. Juli 1824, G. 260, Rr. 2027.

- Borfchrift über bie Ginbringung ber Bebent-Ausftanbe.

Juftig-Sofbectet vom 31. December 1824, G. 280, Rr. 2061.

 Borfdrift über bie Einbringung ber Forberungen einzelner Munbel und Pflegebesohlenen ober einer gemeinschaftlichen Waisencasse gegen Unterthanen ober Gerichts-Insassen bes oberbormundschaftlichen Gerichtes.

Juftig-hofbecret vom 8. Juli 1825, S. 312, Rr. 2117.

- Borfdrift über bie Ginbringung ber lanbesfürftlichen Steuer-Rudftanbe.

Juftig-Sofbecret vom 1. Geptember 1826, G. 46, Rr. 2219.

- Fur bie Einbringung eines Raubers haben Gerichtsbiener feinen gefestichen Anfpruch auf bie Tagtia, boch tann ihnen biefelbe bei besonberen Fallen ausnahmsweise bewilliget werben.

Soffanglei-Decret vom 21. Mai 1829, S. 160, Dr. 2405.

- Ermächtigung ber Lanbesftelle gur Anweifung einer Belohnung fur bie Ginbringung eines entwichenen Criminal-Straffings.

Juftig-Bofbecret vom 27. Juni 1829, G. 164, Dr. 2415.

- Borfdrift über bie Einbringung ber rudftanbigen Zölle und Berzehrungssteuer-Gebühren.
 Justig-hosbecret vom 10. Februar 1832, S. 31, Nr. 2548.
- Borfdrift über bie Ginbringung ber Abvocaten-Gebuhren.

Juftig=hofbecret vom 4. October 1833, S. 103, Rr. 2633.

— ber aus bem Dienstverhältnisse entstehenden Acratial-Forberungen an Staatsbiener und Militär-Personen burch Abzüge an Gehalten und Pensionen.

Softammer-Decret vom 1. December 1834, @. 130, Rr. 2675.

- Boridrift über bie Einbringung ber aus bem Dienftverhaltniffe entstehenben Forberungen an ftabtifche, ftanbifche und Fonbsbeamte.

Soffanglei-Decret vom 11. Janner 1836, S. 71, Rr. 115.

- Borichrift über bie Einbringung ber Erbsteuer von ben aufgelaffenen Tag- und Umgelbe-Begugen.

Soffanglei-Decret vom 22. April 1836, S. 80, Dr. 138.

- Ginbringung. Borfdrift uber bas Berfahren bei Ginbringung nieberer Forberungen in Tirol. welche gwangig Gulben in Conventions-Dunge, ohne Ginrechnung ber Binfen, nicht überfteigen. Juftig-hofbecret vom 8. August 1837, S. 136, Rr. 218.
 - Die Bertretung jeder Rirche, wegen Einbringung eines berfelben angefallenen Erbvermögens, liegt bem Fiscalamte ob.

Soffanglei-Decret vom 24. November 1837, S. 161, Rr. 243.

- Borfchrift uber bie Ginbringung ber liquibirten Unterthans-Schulbigfeiten mittelft ber politifchen Execution.
 - Soffanglei-Decret vom 27. Rovember 1838, S. 311, Rr. 309.
- Berantwortlichfeit ber Berggerichte und Berggerichte. Substitutionen fur bie Ginbringung ber Saumfale-Strafen.

Decret ber hoftammer in Mung- und Bergwefen vom 27. Rovember 1838, S. 311,

Mr. 310.

- ber entwichenen, bem Staate ober ber Befellichaft besonbers gefahrlichen Berbrecher burch militarifche Bilfe.

Juftig-Sofbecret vom 25. Janner 1841, G. 553, Rr. 498.

- ber Steuern. Borfdrift über bas Berfahren gur Ginbringung ber Steuern und Steuer-Rudftanbe in Galigien.

Boffanglei-Decret vom 16. December 1841, G. 657, Rr. 577.

- Borfdrift über bie Ginbringung ber Diensttaren von Beamten burch Abguge an ihren Befolbungen.

Soffammer-Decret vom 12. September 1843, S. 138, Rr. 740.

- Borfdrift über bie fequeftratorifche Berpachtung ber Guter in Galizien und in ber Bufowina jur Ginbringung ber Steuer-Rudftanbe, und über bie Ginverleibung ber bieffälligen Bachtvertrage in bie öffentlichen Bucher.

Soffanglei-Decret vom 15. September 1843, G. 139, Rr. 742.

- Umfang ber Saftung ber Abvocaten fur bie Ginbringung ber Taren von ben von ihnen vertretenen armen Barteien.

Juftig-hofbecret vom 10. April 1845, S. 259, Rr. 881.

- G. Grecution.

Ginfache Gelübbe. G. Belübbe.

Ginfluß. Die Staatsverwaltung nimmt in bas rudfichtlich ber Brundfteuer-Entrichtung bestehenbe Rechtsperbaltniß ber Emphiteuten feinen imperativen Ginfluß.

Juftig-hofdecrete vom 7. April und 7. Juni 1823, S. 139 und 149, Rr. 1931 unb 1946.

Gingaben. Bei ben Grundgerichte-Bermaltungen ber Borftabte Biene tonnen im fummarifden Berfahren auch fchriftliche Gingaben angebracht werben.

Rieberöfterreichifche Regierungeverordnung vom 18. Marg 1847, G. 454, Mr. 1050.

Gingeloste Grunde. G. Gebaube, Grunbe.

- Ginhebung. Borfdrift über bie Ginhebung ber Bemeinbe-Auflagen und Forberungen in Tirol. Softanglei-Decret vom 21. Februar 1822, S. 80, Rr. 1842.
 - Borfdrift über bie Ginhebung bes einhalbpercentigen Berlaffenichafte-Beitrages fur ben Prager Rrantenhausfonb.

Soffanglei-Decret vom 14, August 1839, G. 346, Dr. 373.

- Die Ginhebung ber Juftig-Strafgelber bleibt ben Juftigbehörben jugewiefen. hoffammer-Decret vom 8. Juli 1842, S. 45, Dr. 625.
- ber Rotariatetaren in Dalmatien unabhangig von ben Stampelgebubren. Softammer-Decret vom 8. September 1842, G. 60, Rr. 640.

Ginhebung. Theilmeise Enthebung ber hoftammer-Procuratur von ber bisher in betrachtlicher Ausbehnung besorgten Ginhebung und Berrechnung von Gelbern.

Soffammer-Decret vom 23. December 1842, @. 77, Rr. 664.

 Belehrung, wegen Einhebung und Abführung ber in Fällen von Forft., Jagb., Fisch und Felbfrevel zuerkannten Schaben-Grafbeträge und Pfandgebuhren an die Casse bes Staates, wo ber Frevel verübt wurde, burch bie an Baiern angrängenden österreichischen Behörben.

Softanglei-Decret vom 18. September 1847, S. 471, Rr. 1087.

- Befreiung ber Grundobrigfeiten in Galizien von Ginhebung ber indirecten Steuern. Patent vom 17. April 1848, S. 612, Rr. 1136.
- einer außerorbentlichen Abgabe von ben Befolbungen, Bersonalzulagen, Duiescentengehalten, Benfionen zc. zc. ber Beamten und ihrer Bitwen, bann Bestimmung ber Sobe biefer Bezüge, bei welchen biese Abgabe statt finbet.

Finangministerial-Erlässe vom 18. und 27. Juni, bann 18. August 1848, S. 641, 643 und 651, Nr. 1163, 1165 und 1175.

- Befreiung ber Grundherticaften in ber Butowina von ber Einhebung ber birecten Steuern.
 Patent vom 9. August 1848, S. 648, Rr. 1173.
- Einklagung. Borschrift über die Einklagung der Forberungen gemeinschaftlicher Waisencassen. Justig-Gosbecret vom 8. Juli 1825, €. 312, Rr. 2117,
- Borfdrift uber bie Ginflagung ber Forberungen ber Rirchen und Stiftungen.
- Justig-hosbecret vom 25. Mai 1827, S. 81, Nr. 2278.

 Borschrift über bas Berfahren bei Einklagung niederer Forderungen in Strof, welche zwanzig Gulden in Conventions-Munze, ohne Einrechnung der Zinsen, nicht übersteigen.

Juftig-Sofbecret.vom 8. Auguft 1837, ⊗. 136, Rr. 218.

Gintommen. Außerorbentliche Besteuerung bes Ginfommens ber Beamten, bann Bestimmung ber Gobe besselben, bei welchen biefe Abgabe statt finbet.

Finanzministerial-Ertässe vom 18. und 27. Juni, dann 18. August 1848, €. 641, 643 und 651, Nr. 1163, 1165 und 1175.

- Berechnung bes Percentual-Abzuges von bem Einfommen ber biefem Abzuge unterliegenben Bersonen, wenn bieses Einkommen mit einem gerichtlichen Berbote ober einer Executionsführtung behaftet ift.

Finangminifterial-Erlaß vom 17. November 1848, @. 664, Dr. 1186.

Ginfunfte. Borfdrift über bie Entichabigung ber Privat-Berfouen und Gemeinben, welche burch Ginfubrung ber allgemeinen Bergehrungöffeuer an ihren bieber genoffenen Eintunften Berluft erlitten haben.

Juftig-hofbecret vom 8. Muguft 1829, S. 168, Dr. 2423.

- In wieferne bie Einfunfte ber Militatheitathecautions . Capitale , und in welchem Betrage cebirt ober mit Berbot belegt werben tonnen.

Soffanglei-Decret vom 29. September 1835, S. 43, Rr. 84.

- Boridrift über bie Sequestritung ber Ginfunfte einer Pfartherichaft, wegen Erfagen an bie Baifen- und Depositencaffe und anderen Entigabigungen.

Softanglei-Decret vom 20. Marg 1836, G. 78, Rr. 132.

Ginlagen. Bei Bemefjung bes lanbesfürstlichen und obrigfeitlichen Mortuars ift Die Geldmagrung ber Kataftral-Ginlage ber Realität zu berudfichtigen.

Soffanglei-Decret vom 19. October 1828, S. 138, Rr. 2368.

Einleitung einer Criminal:Unterfuchung. Borfdrift über bie Ginleitung von Criminal-Untersuchungen wegen Ueberschreitung bes Baffengebrauches von Seite ber Finanzwache. Juftij-Gosbecret vom 27. März 1846, ⊗. 331, Nr. 952.

67 4

Ginleitung. Borfdrift über bas Benehmen bes Appellationsgerichtes, wenn ber Beschluß bes Collegialgerichtes auf Ablaffung ftatt auf Ginleitung ber Criminal-Untersuchung burch itrige Ansichten herbeigeführt worben ift.

Juftig-hofbecret vom 9. September 1847, S. 469, Rt. 1083.

Gintofung. Borfchrift über bas Berfahren bei Ginlofung ber fur bie Staats-Gifenbahnen erforberlichen Grunbftude und Realitaten.

Juftij-Sofbecret vom 8. Rovember 1842, G. 69, Rr. 654.

- Borfdrift über bie Ginlofung und Amortiftrung ber breipercentigen Caffe-Anweisungen.

Erlaß bes hoftammer-Prafibiums vom 16. September 1847, S. 470, Dr. 1086.

Einlöfungeicheine. Bertifgung ber bei bem Universal-Cameral-Bahlamte in Aufbewahrung befindlichen falichen Gintofunge- und Anticipations-Scheine und ber Falifications-Bertzeuge nach Berlauf von 30 Jahren von bem Beitpuncte ber Berausgebung ober ber Zustanbebringung. Juftig-hofberret vom 5. Juli 1848, S. 644, Rr. 1168.

Ginmuthung. Bewilligung einer achtwochentlichen Frift fur ben geognoftisch-montanistischen Berein gur Ginmuthung eines erfcurften Funbes

Derret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 31. August 1843, S. 137, Rr. 737.

Ginrechnung bet von ber erlofchenen venetianischen Republif verliehenen Militar-Chargen von bem fechgehnten Lebensjahre an in bie Dienftzeit.

Juftig-Sofbecret vom 12. Auguft 1825, ⊗. 317, Rr. 2124.

- ber als Borbereitung gur Prufung fur bas Richteramt gestatteten Praxiszeit bei Gerichtsftellen in bie Dienstzeit ift nicht gestattet.

Juftig-Sofbecret vom 4. Februar 1831, S. 6, Rr. 2503.

— ber Beit bes fur ben Beschulbigten ergriffenen, im Laufe begriffenen und ohne Erfolg gebliebenen Recurses in die Strafzeit bes Inquisiten.

Juftig-hofbecret vom 25. Februar 1839, S. 332, Rr. 345.

Ginrebe. Die ichriftlich abgesagten Appellations- und Revifions-Ginreben muffen von einem Abvocaten unterschrieben fenn.

Juftig-hofbecret vom 1. Februar 1836, G. 73, Rr. 120.

- Als Ginrebe find bie Ginmenbungen gegen eine Auflage jur 24ftunbigen Bezahlung eines Bechfels zu behandeln.

Juftig-Dofbecret vom 17. April 1838, ⊗. 173, Dr. 263.

- Borfchrift über bie Ertheilung ber Friften in Sanbels- und Bechfelgefchaften ju ben Appellations., Revifions- und Rullitats-Cinreben.

Juftig-hofpecret vom 22. Janner 1839, €. 323, Rr. 332.

Ginreichunge:Protofoll bei Gerichtsftellen. Bestimmung ber Umteftunden fur biefelben. Juftig-Gofbectet vom 11. Janner 1831, ⊗. 5, Rr. 2500.

 Birfungöfreis ber lanbeffürftlichen Collegialgerichte erfter und zweiter Inftanz bei Befegung ber Stelle eines Ginreichungs-Protofolis-Directors.

Juftig-Sofbecret vom 15. Mary 1836, S. 77, Rr. 131.

- Borfdrift fur bie Einreichungs-Protofolle über bas Berfahren bei Uebernahme ber burch bie Fahrpoft an bie betreffenden Behörben einlangenden Amispadete.

Soffammer-Decret vom 20. Rovember 1847, G. 477, Rr. 1097.

Ginrichtungeftucte. G. Mobilien.

Ginructung. Beiche Claufel ben Subarrenbirunge-Contracten einzuschalten ift.

hoffanglei-Decret bom 21. Februar 1822, S. 79, Rr. 1841.

- Borfdrift fur Gerichtsbehörben über bie Beranlaffung ber Ginrudung ber Runbmachungen in Barteifachen in die Wiener Zeitung.

Juftig-hofbecre vom 17. Janner 1824, G. 169, Dr. 1983.

Ginrudung ber Einberufunge-Sticte wiber unbefugt Abwefende in Die Zeitung. Softanglei-Decret vom 10. April 1834, S. 110, Rr. 2649.

- Borichrift über bie Ginschaltung ber burch bie f. f. Gerichts- und anderen Behörben veranlaßten Infertionen in bie Wiener Beitung.
 - Boffammer. Decret vom 16. Juli 1843, ⊗. 129, Rr. 724.
- ber Feilbietung ber in Execution gezogenen Realitäten in bas Amtsblatt ber Zeitung.
 Juftig-hofbecret vom 7. Juli 1847, S. 465, Rr. 1073.
- Ginichaltung ber Cbicte in bie Beitung. G. Cbict, Ginrudung.
- ber Runbmachungen. G. Ginrudung, Runbmachungen.
- Ginfchreiten. Bei Gintreibung ber Urbarialgaben Rudffanbe in Stelermarf ift ein gerichtliches Ginfchreiten ungulaffig.
 - Soffanglei-Decret vom 22. Mai 1840, G. 492, Dr. 440.
- Borfdrift über bas eriminalgerichtliche Einschreiten in gewiffen Fallen bes Berbrechens ber Crebitspapier-Berfalfcung.
 - Juftig-hofbecret vom 9. 3anner 1845, €. 248, Dr. 858.
- Einsegnung. Berbot ber nachträglichen Ginfegnung in bem afatholischen Bethhause ber unter paffiver Affiften, ber tatholischen Bfarrer geschloffenen Sen zwischen Ratholisen und Afatholisen. Softanziel-Decret vom 27. December 1842, ⊗. 80, Rr. 665.
- Ginfendung ber Orben frember Staaten an bie Lanbesftelle beim Ableben bes Orbensritters. Buftig-Gofbecret vom 3. Auguft 1827, S. 89, Rr. 2296.
- Einsehung in ben vorigen Stand gegen die verstrichene Fallfrift jur Ueberreichung ber Erlauterungen und Super-Erlauterungen an die Buchhaltereien, ober zur Anbringung ber Beschwerben gegen Buchhalterei-Erlebigungen.
 - Soffammer-Decret vom 12. September 1832, G. 66, Rr. 2575.
- in ben vorigen Stand. Wirfung ber Gesuche um Wiebereinsetung in ben vorigen Stand gegen eine verstrichene Fallfrift.
 - Juftig-hofbecrete vom 19. Februar und 29. April 1846, S. 318 und 333, Rr. 937 und 957.
- Ginficht beponirter Effecten. Die öfterreichifche Rationalbant tann ben Eriminalgerichten bie Ginficht beponirter Effecten nicht verweigern.
 - Juftig-hofbecret vom 2. Janner 1824, S. 168, Dr. 1982.
 - ber Criminal-Acten ift bem Befcabigten und auch bem Fiscus nicht zu geftatten, wenn ber Befculbigte nicht verurtheilt wirb.
 - Juftig-Sofbecret vom 1. Februar 1833, S. 76, Rr. 2591.
 - ber Acten. Dem burch eine ichwere Poligei-Uebertretung Beschäbigten ift auf Berlangen bie Ginficht in die Untersuchungs-Acten gu gestatten.
 - Boffanglei-Decret vom 30. Mai 1839, €. 339, Rr. 359.
- Borfchrift über bas Benehmen ber Gefällsbehörben bei Stämpel-Revifionen in folden Fallen, wo gebeime Acten ber Ginficht verweigert werben.
 - hoftammer-Decret vom 11. Mai 1841, G. 578, Rr. 534.
- Dem Angeflagten und feinem Bertheibiger fieht in Breg-Angelegenheiten bie Ginficht ber Unterfuchungs-Acten in ber Berichtstanglei offen.
 - Rundmachung bes Ministerrathes vom 18. Mai 1848, S. 621 und 625, At. 1150 und 1151.
- Ginftandscaution (Supplenten-). Bestimmung ber Falle, in welchen bie Wilitar-Supplenten-Ginftandscautionen fur bas Wilitar-Aerar einzugleben find.

Decret bes hoffriegerathes vom 29. Juli 1843, G. 131, Rr. 728.

Director Google

Ginftanderecht. Bei Ausubung bes Ginftanberechtes in Sufrifd-Croatien zu beobachtenbes Berfabren.

Juftig-hofbecret vom 3. December 1821, S. 68, Dr. 1823.

Ginftellung. Bestimmung bes Termines jur Ginftellung ber Alimentation fur fuspenbirte Bennte.

hoffammer-Decret vom 16. Dai 1840, G. 491, Dr. 438.

- ber weiteren Berginfung ber nicht behobenen Intereffen von Sparcaffen-Ginlagen.

Boffanglei-Decret vom 26. Geptember 1844, G. 222, Rr. 832.

Eintragung orbentlich errichteter und freisamtlich bestätigter Urfunben über Urbariallaften in bie Grundbucher.

Juftig-hofbectet vom 21. October 1825, S. 325, Rr. 2137.

- Bur Gintragung ber erften und weiteren Ceffionen von eingetragenen Schulbforberungen in bie öffentlichen Bucher, wie auch jur Löschung von eingetragenen Forberungen und Rechten, ift bie Beibringung ber barin schon eingetragenen Schulbscheine, Ceffions- und anderer Urfunden, welche hierauf Bezug haben, nicht erforderlich.

Juftig-hofbecret vom 16. April 1830, G. 194, Rr. 2458.

- Borfchrift über bie Eintragung ber Pathen und Beugen in bie Tauf- und Trauungstegister und ber Bater unehelicher Kinder in die Taufbucher.

Softanglei-Decret vom 27. Juni 1835, G. 27, Dr. 44.

- Borfdrift über bie grundbuderliche ober landtafliche Eintragung eines bem bffentlichen Cultus eines tolerirten Glaubensbefenntniffes gewidmeten Gebaubes als Privat-Eigenthum einer Gemeinde.

Softanglei-Decret vom 4. April 1839, &. 336, Dr. 354.

 Bestimmung ber Tare für bie Cintragung ber vertäuflichen Apothetergewerbe in Galigien in bie bafür bestimmten Bormertprototolle.

Boftanglei-Decret vom 27. Rovember 1843, G. 172, Rr. 767.

- Borfdrift fur Geelforger über bie nachtragliche Gintragung ber fur Matriten nothigen Thatfachen und über bie Ausstellung ber pfartlichen Scheine ober Beugniffe hierüber.

Softanglei-Decret vom 5. April 1844, G. 203, Rr. 799.

Gintreibung ber Urbarial-Rudftanbe im politifchen Wege.

Buftig-Sofbecret vom 6. Mary 1821, G. 12, Dr. 1744.

- Borfdrift über die Eintreibung ber Gelbstrafen fur ben Criminalfond von Parteien ober ihren Bettretern, bann von Magistraten, Obrigfeiten und Justigamtern.

Juftig-hofbecret vom 3. Auguft 1821, G. 42, Dr. 1787.

- ber Erbfteuer-Ausstanbe burch bas Fiscalamt.

Soffanglei-Decret vom 9. November 1821, G. 59, Rr. 1814.

- ber gerichtlich verhangten Strafbetrage, welche ben Magistraten, Dbrigfeiten ober ihren Suftigämtern und ben Grangfammerern guerfannt werben, burch bie Rreisamter.

Juftig-hofbecret vom 3. Marg 1823, €. 137, 'Dr. 1926.

- Borfdrift über die Gintreibung ber Bebent-Ausstande.

Juftig-Sofbecret vom 31. December 1824, S. 280, Dr. 2061.

Borfchrift über bie Gintreibung ber lanbesfürftlichen Steuer-Rudftanbe.

Juftiz-Hosbecret vom 1. September 1826, S. 46, Mr. 2219.
— ber Tax-Rudstände burch die Execution auf unbewegliche Guter.

Soffanglei-Decret vom 20. Juli 1827, €. 88, Dr. 2293.

- Bestimmung ber Rechte ber Grund- und Urbaroberren im Gorger Rreife bei Gintreibung ber Bestiganichreibunge-Gebubren,

Buftig-hofbecret vom 21. Februar 1829, ⊗. 145, Rr. 2387.

Gintreibung. Borfdrift über bie Eintreibung ber Rudftanbe an bem Pachtschillinge ober ber Abfindung für die Bergefrungsfleuer.

Buftig-Sofbecret vom 11. Dai 1833, €. 90, Dr. 2611.

- Borfdrift über bie Gintreibung ber Gerichtstaren.

Softammer-Decret vom 6. September 1837, G. 144, Rr. 223.

- Borfdrift über bie Gintreibung ber unterthanigen Grund- und Gebaube-Claffenfteuer in Rieberofterreich.

Juftig-hofbecret vom 21. Janner 1840, €. 385, Rr. 403.

- Borfdrift über bie Eintreibung ber Steuer Rudffande von unbeweglichen Gutern. Coffanglei-Derret vom 14. Februar 1840, S. 473, Rr. 409.
- Borfchrift über bie Eintreibung von Urbarialgaben-Rudfianben in Steiermart. hoftanglei-Decret vom 22. Mai 1840, S. 492, Ar. 440.
- Die Eintreibung ber Stolgebuhren gebort in bie politische Amtswirffamleit. Buftig-Sosbecret vom 20. April 1841, S. 571, Rr. 525.
- ber ungarifden Sarbetrage burch öfterreichische Gerichtsbeforben über Requisition ber ungarifden Behörben.

Juftig-hofbecret vom 13. Marg 1843, €. 100, Rr. 688.

- Borichrift für ben Fiscus in Bertretung ftampelfreier Parteien und Fonde über bie Gintrei.
 bung ber Stämpelgebühren von bem fachfäligen Geguer und beren Abfuhr an die Bezirtscaffe.
 Doftammer-Decret vom 1. Mai 1844, S. 207, Rr. 803.
- Borfdrift über bie Behanblung ber in Gintreibung ber Aerarialtaren faumseligen Behörben.
 Softanglei-Decret vom 7. Juli 1844, S. 213, Rr. 818.

- S. Erecution.

Gintritt. Erforberniffe jum giltigen Gintritte ber Minberjährigen in ben Militarftanb.

Boffanglei-Decret vom 16. Juli 1835, S. 34, Rr. 60.

- Andbehnung ber Allerhöchsten Entschließung vom 4. April 1835, über ben freiwilligen Gintritt von Minderjährigen in ben Militärftanb, auch auf ben freiwilligen Gintritt in die Gränzwache. hoflanglei-Decret vom 8. November 1837, S. 161, Nr. 242.
- Der freiwillige Eintritt ber Minberjährigen jum Militar ift ben Geburtsobrigfeiten gur Berftanbigung ber betreffenben Bater und Bormunber befannt ju geben.

hoffanglei-Decret vom 5. Februar 1838, G. 168, Rr. 252.

Die an einer inlanbifchen Univerfitat graduirten Doctoren ber Rechte unterliegen behufs ihres Eintrittes in die Wiener jurbifche Facultat teiner Repetitionsprüfung.

Decret ber Stubien-Sofcommiffion vom 27. Mai 1843, S. 122, Rr. 706.

- Wann einer Afpirantin ber Gintritt in bas Rovigiat bes Infitiutes ber Schweftern bes beutschen Orbens gestattet ift.

hoffanglei-Decret vom 30. September 1843, S. 141, Dr. 746.

- Jum Gintritte eines minberjährigen Canbibaten in einen geistlichen Orben ift bie Einwilligung bes Baters ober Bormunbes und vormunbschaftlichen Gerichtes nachzuweisen.
 - Soffanglei-Decret vom 26. Janner 1844, S. 191, Rr. 780.
- Den Mitgliebern ber Secte ber Deutschlatholilen ift ber Eintritt in bie ofterreichischen Staaten nicht gestattet.

Soffanglei-Prafibial-Schreiben vom 26. Janner 1846, G. 308, Rr. 923.

Einverleibung ber Urbarial-Rudftanbe ber Unterthanen auf Die Realitaten berfelben wird ben Dominien nicht gestattet.

Juftig-hofbecret vom 6. Marg 1821, €. 12, Rr. 1744.

- ber Beräußerungs-Berträge über grundzinsbare Guter und Realitäten in Tirol ift ohne Beibringung ber Ertlärung bes Grundheren, baß er gegen ben Nachfolger nichts einzuwenden habe, nicht geflattet. Justig-Gosbecret vom 17. September 1821, S. 46, Nr. 1797.

68 •

Ginverleibung. Wieber-Ginverleibung Civil-Croatiens und eines Theiles bes Ruftenlandes mit Ungarn am 1. November 1822.

Juftig-hofbecret vom 21. October 1822, G. 121, Rr. 1904.

— Durch Eintragung ber Forberungen auf Schiffmublen in Die Grundbucher tonnen barauf teine Bfandrechte erworben werben.

Juftig-hofbecret vom 29. Mai 1824, S. 210, Rr. 2011.

- Fur bie Einverleibung ober Bormerfung ber Ceffion einer Sabforberung barf fein Sab-Pfundgelb aufgerechnet werben.

Softanglei-Decret vom 12. Auguft 1825, S. 317, Rr. 2125.

- Borfdrift über bie Ginverleibung und Pranotation binglicher Rechte auf Schiffmublen.

Juftig-pofbecret vom 23. Juni 1827, G. 85, Rr. 2287.

- Gerichtliche Bergleiche, Schuldgeftandniffe ober Liquibirungs-Erklarungen tonnen, außer bem Falle ber ausbrudlichen Bestellung einer Sppothef ober ber gerichtlichen Erecution, nicht einverleibt, sonbeen nur pranotirt werben.

Juftig-Sofbecret vom 13. Juni 1828, G. 122, Rr. 2346.

- Auf nicht gehörig instruirte Gesuche um eine Einverleibung, Bormertung, Befite ober Gewähr-Anschreibung ober Löschung, find teine Borbescheibe zu erlassen, sondern biefelben mit Anführung ber Ursache lediglich abzuweisen.

Juftig-hofbecret vom 16. April 1830, G. 194, Rr. 2459.

- finbet auf Muthungen jum Bergbaue und auf Muthicheine nicht Statt.

Juftig-hofbecret vom 14. October 1831, G. 21, Dr. 2532.

- auf freieigene Buter, mit welchen Leben unter eben berfelben landtaflichen Rubrit vereiniget find.

Buftig-Sofbecret vom 8. Mary 1833, G. 80, Dr. 2600.

- Rabere Bestimmung ber Gerichtsbarteit in Rudficht ber Einverleibung ber Schulbforberungen ber Gutoberten an ihre eigene Unterthanen und Gerichts-Infassen.

Soffanglei-Decret vom 13. August 1833, G. 100, Dr. 2626.

- Borfdrift fur bie Parteien über bie Ginrichtung ihrer Befuche um Intabulation.

Juftig-Sofbecret vom 1. Juli 1835, G. 28, Rr. 46.

- Proviforifche Entscheibungen über Befichtorungen find jur Einverleibung in ben öffentlichen Buchern nicht geeignet.

Juftig-Sofbecret vom 1. Juli 1835, @. 30, Rr. 51.

 Borfdrift für ben Jubicial-Senat bes Prager Magiftrates, wie er fich bei Bewilligung ber Eigenthums-Uebertragung einer ftabtbucherlichen Realität zu benehmen habe.

Buftig-Sofbecret vom 25. Auguft 1835, €. 42, Dr. 82.

 Borfdrift über bie Abnahme ber Gebühren für bie pfandweise Intabulation von Forderungen und Urfunden auf mehrere demselben Eigenthümer gehörige und zu Einem Grundbuche bienstbare Grundftude.

Soffanglei-Decret vom 6. Mai 1836, S. 82, Rr. 141.

- Wirfung ber vor ber Concurs-Eröffnung bei ber Real-Instanz angesuchten Einverleibung.
 Justig-Sosbectet vom 24. Juni 1839, S. 342, Rr. 366.
- Behanblung ber sowohl bewilligenben als abweistichen Bescheibe über Gesuche um Einverleibung in die öffentlichen Buder, bann ber an die zweite ober britte Instanz gerichteten Recurfe Hoffanzlei-Decret vom 10. Mars 1840, S. 475, Rr. 415.
- Borfdrift über bie Einverleibung von sequestratorischen Pachtverträgen in bie öffentlichen Bücher.
 in Salizien, wegen Steuer-Rückfänden.

Soffanglei-Decret vom 16. December 1841, S. 657, Dr. 577.

- Bertäufliche nicht rabicirte Gewerbe tonnen fein Gegenftand einer Ginverleibung fenn. Doftanglei-Decret vom 4. Janner 1842, ⊗. 4, Rr. 586.

Ginverleibung. Bur Ginverleibung ber bie Staate. und Fonbeguter betreffenben, von ben abminiftrativen Behörben vorichriftmäßig ausgefertigten Bertrage ift bie vorläufige Ginvernehmung be8 Fiscalamte8 nicht erforberlich.

Juftig-Sofbecret vom 10. Janner 1843, @. 87, Dr. 671.

ber in jebem Lebenbreverfe ertheilten Buficherung ber Erhaltung ber Lebens-Integritat in bie Lanbtafel, bann Berbot ber Einverleibung ber emphiteutischen Beraußerung von Lebens-Grundparcellen an Unterthanen ohne lebensberrlichen Confens.

Soffanglei-Decret vom 30. Janner 1843, S. 94, Rr. 679.

- Birfung ber bisherigen Ginverleibung auf vertaufliche nicht rabicitte Gewerbe in Steiermarf. Soffanglei-Decret vom 4. Juli 1843, C. 127, Rr. 720.
- Borfchrift über bie sequestratorifche Berpachtung ber Guter in Galigien und in ber Butowina jur Ginbringung ber Steuer-Rudftanbe, und über bie Einverleibung der bießfalligen Pachtvertrage in die öffentlichen Bucher.

Softanglei-Decret vom 15. September 1843, S. 139, Rr. 742.

— ber in Parma gestifteten und allenfalls noch entflechenben Johanniter-Orbens. Commenben bem fombarbifch-venetianischen Johanniter-Priorate.

Allerhöchfte Entichließung vom 19. September 1843, C. 140, Rr. 743.

Defugniß ber Magistrate ber königlichen und Municipalftabte, die Einverleibung ber Schuldicheine über die ihren eigenen Stadtburgern bargeliebenen Gemeinde-Capitalien auf die in ihren Grundbuchern erscheinenden Realitaten zu bewilligen und vorzunehmen.

hoffanglei-Decret vom 4. Janner 1847, S. 403, Rr. 1017.

- Borichrift über bie Behandlung jener landtäflichen Guter in Galigien, welche zu Ginem Korper gehören und als Zugebor besfelben in ber Landtafel erscheinen, in berfelben aber ein eigenes Blatt haben und besonders belaftet werben, insbesonders bei Einverleibung von Poften in ber Eigenthums- ober Laftentubrif.

Buftig-hofbectet vom 15. September 1847, S. 469, Dr. 1084.

Ginverleibunge: Prototoll. Rabere Erlfarungen binfichtlich bes von bem proviforifden Rarlfabler Provingialgerichte fortyufuhrenden Intabulations-Protofolles.

Juftij-Bofbecret vom 3. December 1821, ⊗. 66, Rr. 1822.

Ginverleibungstage. G. Zaren.

Einvernehmen gwifden ber Lanbesftelle und bem Appellationsgerichte über bie Benfionirung folder ftabtifcher Beamten , beren Ernennung ben beiben Lanbesbehörben guftebt.

Juftig-hofbecret vom 12. December 1828, S. 141, Nr. 2375.

- gwifchen ber Lanbesfielle und bem Appellationsgerichte in Fallen, wo es fich um bie Ankunbigung eines auslanbischen Strafurtheiles ober um bie Auslieferung eines Berbrechers an eine frembe Regierung hanbelt.

hoffanglei-Decret vom 8. October 1829, G. 172, Rr. 2430.

- ber politifchen Beförben bei Entscheibung über Beschwerben wegen bes Bablgelbsbezuges.
 Poffanglei-Decret vom 7. September 1837, S. 144, Nr. 224.
- Das Appellationsgericht hat fich vor ber Borlage ber Penfions- ober Provisionsgesuche landesfürstlicher Beamten ober Diener an die oberfte Justizstelle über die anzurechnende Dienstzeit und ben normalmäßigen Benfions- ober Provisionsbetrag mit ber politischen Landestelle in das Einvernehmen zu sehen.

Buftig-hofbecret vom 11. 3anner 1842, €. 5, Rr. 588.

Die vorläufige Ginvernehmung bes Fiscalamtes ift zur Intabulirung ber bie Staats- und Fondsguter betreffenden von ben abministrativen Behörden vorschriftmäßig ausgefertigten Berträge nicht erforberlich.

Buftig-Sofbecret vom 10. Janner 1843, ⊗. 87, Rr. 671.

Ginvernehmen gwifden ben Collegialgerichten und Rreibamtern in Eirol bei Ernennung bes Sanitatspersonales fur die bortigen Criminal-Inquisitionsbaufer.

Softanglei-Decret vom 9. Juni 1843, G. 123, Rr. 709.

- Bei Berleihung ber fur bie Concepts-Practifanten ber Landgerichte in Tirol und Borarlberg fiftemifirten Abjuten ift ein wechfelfeitiges Ginvernehmen bes bortigen Guberniums mit bem Appellationegerichte ju pflegen.

Boffanglei-Decret vom 19. October 1843, @. 157, Rr. 753.

— Bei Ertheilung ber Nachficht vom Berwandtichafte, und Schwägerschafteverhaltniffe gwischen Beamten jener Magiftrate, bei welchen ungeprufte Burgermeifter und Rathe befteben, bat bie Lanbesftelle mit bem Appellationsgerichte bas Ginvernehmen gu pflegen.

Juftig-Sofbecret vom 6. Rovember 1843, G. 171, Rr. 764.

- awifden bem Appellatjonsgerichte und ber Landesftelle vor Abnahme bes Bahlfähigteits-Decretes von einem bei einer gemischten Beborbe bienenben Beamten, wenn damit ber Berluft bes Dienftes verbunden mare.

Juftij-Bofbecret vom 22. Juli 1846, S. 355, Rr. 975.

- Ueber Penfionirungs-Antrage eines lanbesfürftlichen Begirtscommiffare ober Begirferichtere bat bie Landesftelle mit bem Appellationsgerichte bas Ginvernehmen ju pflegen.

Soffanglei-Decret vom 12. October 1846, G. 375, Rr. 991.

- Das Appellationsgericht hat fich über bie ber oberften Zustigstelle vorzulegenden Unterftugungegefuche von Juftigbeamten vorläufig mit ber bie bewilligte Aushilfe anweisenben Lanbesftelle in bas Ginvernehmen gu fegen.

Juftig-hofbecret vom 12. Muguft 1847, G. 468, Dr. 1080.

- Borfdrift über bas Berfahren bei eriminalgerichtlicher Ginvernehmung eines ju einer fremben Miffion gehörigen Individuums in Criminalfällen von Bedeutung.

Juftig-hofbecret vom 9. Janner 1845, G. 247, Rr. 857.

- Ginwendung. Die Abanderung ber Borfdriften bes §. 33 ber galigifchen Gerichtsorbnung, über bie Ginwendung bes nicht geborigen Berichtsftanbes, fur bas lombarbifch-venetianifche Konigreich, wird mehreren beutichen Appellationsgerichten gur Rachachtung befannt gemacht. Juftij-hofbecret vom 25. Janner 1822, ⊗. 73, Rr. 1832.

 - Die Einwendung gegen eine Auflage gur Bablung eines Wechfels binnen 24 Stunden ift als eine Ginrebe ju behandeln.

Juftig-hofbecret vom 17. April 1838, 3. 173, Dr. 263.

- Borfdrift über bie Unbringung ber Ginmenbungen gegen bie Bertheilung ber Concurs.

Juftig-Sofbecret vom 22. Februar 1841, G. 561, Dr. 510.

Gingichung ber Personal-Bulagen ber Beamten bei Borrudung berfelben in einen hoberen Behalt.

Buftig-hofbecret vom 10. December 1824, S. 278, Rr. 2056.

- Beftimmung bes Rechtes ber lanbesfürftlichen Stabte und Martte gur Gingiehung erblofer Berlaffenichaften.

Juftig-Sofbecret vom 30, Juli 1839, S. 346, Rr. 372.

- In welchen Fallen die Ginziehung ber Militar-Supplenten-Ginftande-Cantionen fur bas Militar-Merar ftatt ju finben habe.

Decret bes hoffriegerathes vom 29. Juli 1843, G. 131, Dr. 728.

— Bestimmung über bie Gingiehung ber bauerlichen Grundftude von Seite ber Grundhertichaften im Rrafauer Gebiete.

Erlaß vom 10. Mai 1847, &. 461, Rr. 1064.

Gingichung bes Deferteurs-Bermogens. S. Deferteur, Bermogen.

Gifenach. G. Gachfen.

Gifenbahn. Beftimmung bes Berichtsftanbes für bie Raifer Ferbinanbe-Rorbbahn.

Juftig-Bofbecret vom 5. December 1836, S. 94, Rr. 159.

- Beftimmung über bie Geftattung berfelben,
- hoffanglei-Decret vom 30. Juni 1838, G. 263, Rr. 282.
- Ausbehnung ber Beftimmungen bes §. 5 bes Gifenbahn. Conceffions-Siftemes auf bie Actien-Commanbiten-Befellicaften.

Juftig-hofbecret vom 14. April 1840, ⊗. 481, Rr. 423.

Bestimmung ber Berpflichtungen ber Eisenbahn-Unternehmungen gegen bas Boft-Aerar, hinfichtlich ber Beforberung ber Briefe, Ochriften und Amts-Badete ohne Bergutung und ber Fahrpoft-Senbungen gegen Enigelt.

Soffanglei-Decret vom 2. Juli 1840, G. 513, Rr. 452.

- Birfungefreis ber positisichen und Jufiti-Behörben in Erpropriationsfällen bei Gisenbahnen, bann Erläuterung ber §. 8 bes Gisenbahn-Concessionstellenes vom 30. Juni 1838.
 Poffanglei-Decret vom 30. April 1841, ⊚. 572, Rr. 529.
- Bestimmungen über bie Entfernungs-Diftang ber Locomotiv-Gifenbahnen von Ortischaften, Saufern, Bohn- und Birthicaftigebauben.

Soffanglei-Decret vom 22. October 1841, S. 614, Dr. 568.

- Borschrift über bas Berfahren bei ber Bornahme ber Commissionen und Schähungen ber jum Behuse ber Einlösung ber für die Staats-Gisenbahnen erforberlichen Grundstüde und Realitäten. Justig-Gosbecret vom 8. November 1842, S. 69, Nr. 654.
- Aufftellung bes nieberöfterteichischen Mercantile und Bechfelgerichtes als Gerichtsftanb für bie Wiener-Gloggniger Cifenbahn, fowohl wegen Amortistrung ihrer Actien und Coupons, als für beren Streitsachen als Geflagte.

Juftig-hofbecret vom 25. April 1844, €. 207, Rr. 802.

- Borfdrift jur Berhutung von Ungludefallen auf ben Staate-Gifenbahnen an Bergabhangen und Gebirgegegenben.

hoffanglei-Decret vom 29. September 1844, S. 234, Dr. 834.

- Beamte burfen bei Dienstreisen mittelft ber Gisenbahn bie Fahrpreise ber erften Bagen-Classe in Aufrechnung bringen.

Soffammer-Decret vom 14. Februar 1845, @. 253, Rr. 869.

- Boridrift über bas Berfahren bei ber Abidreibung ber fur bie Staats-Gifenbahnen eingelosten Grunbe, Gebaube, und ber abgelosten obrigfeitlichen Giebigfeiten und Gerechtfamen, in ben Grunbbuchern, in ber Lanbtafel und in bem ftanbifden Katafter.

Buftig-Bofbecret vom 15. October 1845, S. 277, Dr. 904.

- Beftimmung ber Gerichtsbarteit über bie bei ben Staats-Gifenbahnen angestellten Beamten. Justig-Dofdecret vom 11. Februar 1846, ⊗. 314, Mr. 928.
- Berfahren hinsichtlich ber Löfchung solcher Quittungen, welche auf Realitäten, von benen Grundeheile für die Staats Eisenbahn in Anspruch genommen werben, zu Gunften bes Acrars wegen ber geleisteten Abschlagszahlungen an der Entschädigungsforberung der Besiber berselben

Juftig-hofbecret vom 30. October 1846, G. 387, Dr. 997.

intabulirt ober pranotirt finb.

- Borichrift über bas Berfahren bei ben Berhandlungen und Entscheibungen von Streitigkeiten gwifchen ben Privat-Gifenbahnunternehmungen und ben Obrigkeiten über bie auf ben zu ben Gifenbahnen eingelösten Grunden haftenben Rechte.

hoffanglei-Decret vom 18. Februar 1847, S. 422, Rr. 1036.

Gifenbahn. Bolizeigefet fur Gifenbahnen.

Softanglei-Decret vom 7. Mary 1847, S. 436, Rr. 1044.

- Glaubwürbigkeit ber Aussagen und Zeugniffe ber bei ben Cisenbahnen Angestellten. Hoftanglei-Derret vom 7. Marg 1847, S. 436, Rr. 1044, §. 51.
- Bestimmung ber Strafen auf bie boshafte Beschäbigung ber Gifenbahnen.
 Jufite-hofbecret vom 18. Märg 1847, S. 449, Rr. 1047.
- Paffrung ber tarifmäßigen Fiatergebuhr bis jum Baonhofe fur bie in Commiffion entfenbeten Beamten.

Softammer-Decret vom 8. December 1847, G. 479, Rr. 1103.

- Boridrift über bie Beforberung und Transportirung von Berhafteten und Straflingen auf ben Staats. Gifenhabnen.

Softammer-Brafibial-Erlag vom 21. December 1847, G. 480, Rr. 1106.

- Borfchrift für Beamte hinsichtlich ber Aufrechnung ber Nebenaustagen bei Dienstreifen mittelft ber Elfenbabn.

hoffammer-Decret vom 31. Janner 1848, G. 489, Dr. 1114.

- Gifenerz. Recht ber Gifenwerts-Direction ju Gifenerz, bie jur Sicherftellung bes Allerhöchften Aerriums nothigen gerichtlichen Berfügungen burch bie Fiscalamter zu erwirfen. Juftig-hofbectet vom 4. Mai 1840, S. 486, Nr. 430.
- Gifengufiverte unterfieben ber Jurisdiction ber Berggerichte. Soffammer-Decret vom 4. Mai 1837, S. 124, Rr. 200.

Gifenwerte. Bestimmung ber Beborbe jur Ausübung ber Real-Berichtsbarteit über bie Mon-

tanwerte. Erlaß bes Ministeriums für öffentliche Arbeiten vom 12. Juli 1848, S. 645, Rr. 1169.

Elbe-Schiffahrt. Erlauterung ber Elbe-Schiffahrts-Acte vom 23. Juni 1821 und ber Abbitional-Acte vom 13. April 1844.

Soffammer-Prafibial-Decret vom 2. December 1845, G. 289, Rr. 912.

Elbe:3ollgerichte. Auffiellung von Elbe-Bollgerichten gu Teifchen, Auffig, Leitmeris, Raubnis und Melnif. Bestimmung bes Wirtungstreifes berfelben.

hoffammer-Prafibial-Decret vom 2. December 1845, S. 289, Rr. 912.

- Elbe:Bollrichter. Birtungefreis ber Elbe-Bollrichter in Elbe-Schifffahrts-Angelegenheiten. Softammer-Prafibial-Decret vom 2. December 1845, €. 289, Rr. 912.
- Elbogen. Aufftellung von vier Abvocaten im Clogner Rreise in Böhmen mit ben Bohnfigen in ben Stabten Clogen, Joachimsthal, Lubig und Graslig. Justig-hofdecret vom 28. Rovember 1845, S. 289, Nr. 911.

Glementarclaffen. G. Stubien.

ElementareBerficherungeAnftalt. Borrechte und Privilegien ber Triefter Elementar-Berficherunge-Anftalt.

Juftig-hofbecret vom 25. Rovember 1826, S. 56, Rr. 2235.

Emigration. S. Auswanderung.

Glifabethinerinnen. Die Befreiung ber Rlöfter ber barmbergigen Bruber und ber Gisfabethinetinnen in Nieberöfterreich von bem Erbfteuer-Aequivalente wird auch auf bie übrigen beutschen und böhmisch-galigischen Erbländer ausgebehnt.

Doffanglei-Decret vom 6. August 1824, S. 261, Dr. 2028.

- Befreiung ber ben Gifabethinerinnen vermachten Legate von ber Erbsteuer. Soffanglei-Decret vom 4. Juni 1833, ⊗. 93. Rr. 2617.

Emolumente. G. Gelb. Emolumente.

Empfangebeftatigungen. Boridrift über bie Behanblung ber Empfangebeftatigungen über gerichtliche Buftellung an Private hinfichtlich bes Boftvorto.

Buftig-hofbecret vom 10. October 1843, €. 148, Rr. 749.

- G. Quittung, Tarnote.

Empfangofchein. Statt der echten Gelbbetrage find ben Eriminal-Acten bei ihrer Borlage an ben boberen Richter bie Empfangofcheine bes Depositenamtes über ben babin geschehenen Erlag biefer Gelbbetrage beizulegen.

Juftig-hofbecret vom 9. Muguft 1842, €. 57, Dr. 631.

Emphiteuten. Begen Bertheilung ber Grundsteuer gwischen Obrigfeiten und Emphiteuten. Juftig-Gospecrete vom 7. April und 7. Juni 1823, S. 139 und 149, Rr. 1931 und 1946.

Emphiteutische Beraußerung. G. Beraußerung.

Enclavirte Parcellen. S. Parcellen.

Endurtheil. G. Urtheile II in Streitfachen, Bahlung.

England. &. Großbritannien.

Enneberg. Dem Landgerichte Enneberg in Tirol wird bie bisher jum Gerichte Gufibaun gehörige Gemeinde Ralfuschag jugewiesen.

Juftig-hoftecret vom 16. Juni 1827, 3. 85, Rr. 2286.

Enns. Die Berlaffenschaftsabgaben zu Gunften bes Armen-Inftitutes in Enns, in Defterreich ob ber Enns, werben aufgelaffen.

Softanglei-Decret vom 28. Februar 1842, G. 13, Rr. 600.

Entbindung. Bestimmung best Beitraumes von ber Beiwohnung bis jur Entbinbung. Buftig-hofbecret vom 5. April 1822, €. 90, Rr. 1858.

Entbedung. Die Entbedung falicher Mungen ift bem Landes. Prafibium anguzeigen. Juftig-Bofbecret vom 19. Februar 1839, ⊗. 331, Rr. 343.

Entdedung ber Brandleger. G. Branblegung.

Enteignung. S. Expropriation, Stragenbau.

Entfernung ber Tagfchreiber bei ben lanbeefürftlichen Beborben.

Justig-Bosbecret vom 12. November 1825, €. 329, Rr. 2145.
— Rabere Bestimmung bes Rechtes ber Delegation ber guteberrlichen Gerichtsbarteit mit Rudficht

auf bie Entfernung bes belegirten Gerichtes. Buftig-Bofbecret vom 8. Auguft 1828, S. 130, Rr. 2358.

- Bestimmung ber Entfernunge-Diftang ber Locomotiv-Gifenbahnen von Ortschaften, Saufern, Bobn- und Birthicaftsgebauben.

Soffanglei-Decret vom 22. October 1841, @. 614, Rr. 568.

Enthebung. Theilweise Enthebung ber hoffammer-Procuratur von ber bisher besorgten Gingebung und Berrechnung von Geidern.

Softammer-Decret vom 23. December 1842, C. 77, Rr. 664.

Entlaffene Eträflinge. S. Straflinge.

Entlaffung. Die Beigiehung zweier Sofrathe ber oberften Zusitigfielle ift, wenn es fich um bie Dienstentlaffung eines wegen Berbrechen abgeurtheilten Beamten handelt, nicht nothwendig:

Rote ber allgemeinen hoftammer vom 2. Janner 1821, S. 1, Dr. 1727.

 Borfdrift bei Entlaffung ber Beamten. Beigiehung zweier Appellations ober Juftigrathe bei Berathschlagung barüber, wie babei vorzugehen und wann bießfalls Bericht zu erftatten fei.

Juftig-Sofbecret vom 3. Februar 1821, G. 6, Rr. 1736.

Gutlaffung. Rabere Beftimmung binfichtlich ber obigen Anordnung. Buffis-Sofberret vom 20. Juli 1821, @. 40, Dr. 1781.

- Bie bei ber Entlaffung geprufter Sinbiter freier Gemeinden vorzugeben fet. Juftig-hofbecret vom 12. April 1824, @. 200, Dr. 2001.
- ber nicht volltommen tauglich befundenen Ranglei-Acceffiften. Juftig-Bofbecret vom 18. Marg 1825, €. 291, Dr. 2078.
- Bon ber Borlegung bes Befchluffes auf Entlaffung ober Ueberfepung eines unter 600 fl. befolbeten Beamten hat es abzufommen, wenn bie von ber Lanbesftelle beigugiebenben amei Appellationerathe bamit verftanben finb.

Juftig-Sofbecret vom 17. Juni 1825, S. 309, Dr. 2110.

- In allen Kallen, wo uber lanbesfürftliche, ftanbifche und ftabtifche Beamte wegen fdweren Bolizeinbertretungen bie Entlaffung vom Dienfte verfügt wirb, ift gegen herrichaftliche Beamte bie Ausschließung von politifden leitenben Dienften auszusprechen.

Softanglei-Decret pom 7, Juli 1825, S. 311, Dr. 2116.

Bei ber Entlaffung ber Magiftratsbeamten, welche von ber politischen Lanbesftelle und bem Appellationegerichte gemeinschaftlich angefiellt ober bestätiget werben, ober in politischen und Juftig-Gefcaften Dienfte leiften, bat eine beiberfeitige Gremial-Berathung eingutreten. Die Berathung über bie Entlaffung ber Magiftratebeamten, welche bloß politifche Dienfte leiften, ober auf beren Ernennung ober Bestätigung bas Appellationsgericht feinen Ginfluß nimmt, bat bei ber politifden ganbesftelle mit Bugiebung zweier Juftigrathe ju gefcheben.

Juftig-hofbecret vom 12. Dai 1826, G. 17, Dr. 2184.

Die megen bereits fruber erfolgter Dienftentfegung, ober megen eines Berbrechens vom Staatsbienfte ausgeschloffenen Berfonen fint, wenn fie bennoch eine Unftellung erichlichen haben, wieber au entlaffen.

Juftig-hofbecret vom 11. Juli 1826, €. 31, Rr. 2199.

- Die Berbanblung über bie Dienftentlaffung eines ab instantia von bem Criminalgerichte losgefprochenen Beamten ift ber hofftelle vorzulegen.

Softanglei-Decret vom 10. Marg 1827, G. 72, Dr. 2266.

Der Berathung über bie Dienftentlaffung eines in Criminal-Untersuchung gerathenen, und wegen Mangels rechtlicher Beweife losgesprochenen Beamten find zwei Juftigrathe beigugieben.

Juftig-Sofbectet vom 16. Darg 1827, G. 72, Dr. 2267.

Den Berathichlagungen über bie Dienstentlaffung eines Boftbeamten find bei ber Oberft-hofpoftverwaltung zwei nieberöfterreichifche Appellationerathe beigugieben. Juftig-Sofbecret vom 19. Mai 1829, S. 159, Rr. 2404.

- Unbefolbete Beamte, welche großere Ochulben machen, als fie von ihrem Bermogen bezahlen tonnen, finb gu entlaffen.

Juftig-Dofbecret vom 12. Juni 1829, &. 162, Rr. 2410.

Strafen-Ginraumer, auf beren Lohn Schulben halber ein gerichtlicher Berbot gelegt murte, find fogleich zu entlaffen.

Soffanglei-Decret vom 22. October 1829, S. 175, Rr. 2435.

- Bugiehung gweier Juftigrathe gu ben Berathichlagungen ber Beborben, bie nicht felbft Suftigbehörben find, uber bie Entlaffung ber einer ichmeren Bolizeinbertretung ichulbig befundenen, ober von berfelben aus Abgang rechtlicher Beweife losgefprochenen Beamten.

Juftig-hofbecret vom 9. April 1830, &. 187, Dr. 2455.

Die vereinigten Cameral-Befällen-Berwaltungen baben ju ihren Berathungen über bie Entlaffung eines ihnen unterftebenben Beamten ober Dieners zwei Juftigrathe beiguziehen.

Juftig-hofbecret vom 27. Muguft 1830, S. 205, Rr. 2477.

Entlaffung. Die Entlaffung berjenigen Juftigbeamten, beren Ernennung nicht Seiner Majeftat vorbehalten ift, fteht ber oberften Juftigftelle allein gu.

Buftig-Bofbectet vom 16. December 1831, €. 26, Rr. 2541.

- berjenigen Beamten, welche von einem ihnen angeschulbeten Berbrechen bloß aus Abgang rechtlicher Beweife losgesprochen worben finb.
 - Buftig-hofbecret vom 16. December 1831, C. 26, Rr. 2541.
- Die Uebertragung ber Gerichtsbarfeit ift unabhangig von ber obrigfeitlichen Entlaffung aus bem Unterthans-Berbanbe.

Juftig-hofbectet vom 25. Mai 1832, €. 63, Rr. 2566.

- arreitrter Schuldner wegen nicht in vorgeschriebener Beit erlegter Alimente. Buftig-Dofbectet vom 8. Marg 1833, S. 81, Rr. 2601.
- Berfahren bei ber Dienstentlaffung beeibeter Concepts- und Manipulations. Practitanten lanbesfürstlicher Beborben.

Juftig-hofbecret vom 23. Auguft 1833, S. 101, Dr. 2627.

- ber obrigfeitlichen Beamten von ihren Dienftplagen, welche es fich jum Geschäfte machen, Forberungen an Gerichteinsaffen jener Obrigfeit, bei ber fie angestellt fint, an fich ju bringen.

hoffanglei-Decret vom 10. Juni 1835, G. 19, Rr. 32.

Bur Entlaffung eines Kinbes aus ber väterlichen Gewalt ift bas jurudgelegte zwanzigfte Lebensjahr nicht als unerläßliche Bebingung vorgeschrieben.

Juftig-hofbecret vom 15. Juni 1835, S. 23, Rr. 38.

- Gegen bie in gehöriger Form ausgesprochene Dienstentlaffung eines Beamten fieht bemfelben bie Borftellung an hobere Behorbe jebergeit frei.

hoffanglei-Decret vom 19. August 1835, &. 41, Rr. 79.

— ber Diurniften ober gegen Diaten Berwenbeten, wenn fie fich als leichtsinnige ober muthwillige Schulbenmacher barftellen.

hoffanglei-Decret vom 22. August 1835, S. 42, Rr. 80.

- Bann ein feinen Dienft eigenmachtig verlaffenber Beamter fur entiaffen aus bem Staatsbienfte und feines Behaltes ganglich verluftig ju ertlaten fei.

Juftig-hofbecret vom 24. Auguft 1835, ⊗. 42, Rr. 81.

 Birfungstreis ber lanbesfürftlichen Collegialgerichte erfter und zweiter Inftang, in Rudficht ber Entlassung ihrer Beamten; bie Entlassung ber Rerfermeister, Gefangenwärter und ihrer Gehilfen bleibt bem Appellationsgerichte überlassen.

Juftig. Sofbecret vom 15. Marg 1836, S. 77, Rr. 131.

- Beftimmung bes Gerichtsftanbes über bie bis jur Entlaffung beurlaubte Militar-Mannschaft.
 Poffanglei-Decret vom 6. October 1837, ⊗. 148, Rr. 233.
- vom Militar. Die Entlassung eines minberjährigen Freiwilligen vom Militar ift bei ber Personal-Gerichte-Inftang bes Baters ober bes Minberjährigen anzusuchen.

hoffanglei-Decret vom 5. Februar 1838, S. 168, Rr. 252.

- Die Dienft-Refignation eines Beamten, welcher bie Entlaffung aus bem Staatsbienfte verbient batte,' ift nicht anzunehmen.

Allerhochfte Entichließung vom 7. December 1839, G. 362, Rr. 396.

- Den Berathungen ber allgemeinen hoffammer über bie Entlaffung eines unteren beeibeten Dieners find zwei Juftig-hofrathe nicht bejaugieben.

Allerhöchfte Entichließung vom 16. Janner 1841, G. 552, Rr. 495.

- Entlaffung. Einstellung ber Alimentationsgebupt für fuspenbirte Beamte vom Tage ber Buftellung bes Dienftentlaffungs-Erfenntniffes ober Befanntmachung ber Dienftesentlaffung.
 - Soffammer-Decret vom 1. Mary 1843, @. 97, Dr. 686.
- Bann bie Berhandlungen über bie Dienftesentlaffung eines Beamten ber hoberen Beborbe gur Schuffaffung vorzulegen find.

Soffanglei-Decret vom 16. Juni 1843, @. 125, Dr. 715.

- Dienftentlaffung ber Individuen ber Finangmache, welche wegen Mangels rechtlicher Beweise von ber Untersuchung wegen eines Berbrechens ober einer ichweren Polizei-Uebertretung losgegebild werben.

hoffammer-Decret vom 8. Janner 1844, G. 185, Rt. 771.

- bet berticaftlichen , magiftratifchen und lanbesfürftlichen Beamten ihres Dienftes, welche fich ber Geter ber Deutschtatholiten guwenben.

Soffanglei-Prafibial-Chreiben vom 26. Janner 1846, S. 308, Rr. 923.

Juftig-Sofbecret vom 4. Februar 1846, @. 310, Rr. 926.

- Die Entlassung ber in ftabile Civilbienfte untergebrachten Militar-Invaliben aus bem Militatverbande mit Abschied hat erft bann ftatt zu finden, wenn fie in biefet Anftellung volle gehn Jahre gedient und fich baburch Anspruch auf eine Civilpension ober Provision erworben haben.

Refeript bes hoffriegsrathes vom 4. April 1846, @ 332, Rr. 955.

- Einvernehmen zwischen bem Appellationsgerichte und ber Lanbesftelle vor Aussertigung bes Beschünffe über bie Abnahme bes Babfläbigsteits-Derretes von einem bei einer gemischen Behörde bienenben Beamten, wenn bamit bie Entlassung aus bem Dienfte verbunden mare. Jufti-Bolderete vom 22. Juli 1846, @. 355, Rr. 975.
- Boridrift über die Entlaffung von Juftigbeamten, Abvocaten, Rotaren, Bechfel-Genfalen und Wechfelarichts-Beifithern.

Erlaß bes Juftigminifters vom 21. August 1848, G. 652, Rr. 1176.

Entlaftung bes bauerlichen Befiges von ber Robot, von bem Zehente, Bogt- und Bergrechte, Golgungse, Blumensuch- und Weiberechte, von ber Brach- und Stoppelweibe, bem Bier- und Brannmeinzwange, theils gegen, theils ohne Entschäbigung ber Unterthanen.

Patent vom 7. September 1848, G. 658, Rr. 1180.

Entrichtung. Borfdrift uber bie Entrichtung ber Dienfttaren von jenen provisorischen Beamten, welche ftabil angefiellt waren.

Boffammer-Decret vom 21. Rebruar 1847, G. 494, Dr. 1122.

Entfagung ber Dienftesftelle. G. Dienfte 8-Refignation.

Entichadigung. Das nach beim Tobe eines Inquisiten, mit welchem bie Untersuchung geschloffen wurde, zu fällende Urtheil muß den Umftand ber Entschäbigung enthalten.

Juftig-hofbecrete vom 1. Marg und 31. August 1822, G. 86 und 116, Rr. 1848 und 1890.

- Die Entschädigung wegen verzögerter Bablung eines Darlebens barf bie gefeslichen Binfen nicht überfteigen.

Juftig-Sofbecret vom 13. Juli 1828, €. 122, Dr. 2347.

- Bestimmung ber Meubeln-Entschäbigung bei Uebersieblung eines Beamten.
 Justig-hofbecret vom 19. Juli 1828, S. 129, Rr. 2356.
- Boridrift über bie Entschädigung ber Privatpersonen und Gemeinden, welche burch bie Einführung ber allgemeinen Berzehrungsfleuer an ihren bieher genoffenen Einfünften Berluft erlitten baben.

Juftig-hofbecret vom 8. Auguft 1829, S. 168, Rr. 2423.

Entichabigung. Die Concepts-Bractifanten ber Landgerichte in Sirol haben, wenn fie gur zeitlichen Aushilfe von einem Canbgerichte jum anderen überfest werben, in ber Regel nur bie Bergutung ber Reifetoften, feine Saggeiber ober andere Belohnung ihrer Aushilfsbienfte gu forbern. -Rur aus besonberen Grunben, und im Falle ber Substituirung auf einen erlebigten Dienftpoften, tann ihnen eine angemeffene Entichabigung bewilliget werben.

Juftig-Dofbecret vom 2. Janner 1830, €. 214, Dr. 2489.

- Grecution auf Borichuffe auf bie Entschäbigung fur ben aufgehobenen Sag. Soffammer-Decret vom 7. September 1831, S. 19, Rr. 2527.
- Borfdrift über bie Entschäbigung ber burch bie Aufstellung ber Sanitats-Corbone an bem Gigenthume ber Privaten eingetretenen Beschäbigungen aus bem Staatsichate. hoffanglei-Decret vom 13. Mai 1832, ⊗. 61, Rr. 2563.
- Borichrift über bie Bulaffigleit ber Entschäbigungetlagen ber burch eine ftrafbare Sanblung Befdabigten.

Juftig-Sofbecret vom 9. Juni 1835, ⊗. 18, Rr. 29.

- Borfdrift über bie Erecution ber Ginfunfte eines wegen Erfagen an bie Baifen- und Depofitencaffe und anberen Entichabigungen fequeftrirten Pfarrers.
 - hoffanglei-Decret vom 20. Mary 1836, S. 78, Rt. 132.
- fur bie burch Ginführung ber allgemeinen Bergehrungesteuer aufgelaffenen Confumtions-Befalle, welche fich im Privatbefige befinben.

hoffammer-Decret vom 13. Juli 1836, €. 85, Rr. 146.

- Borfdrift über bie Bezahlung ber Bergugeginfen von ber Entschäbigung fur bie jum Stragenbaue abgetretenen Grunbftude.

Soffanglei-Decret vom 4. April 1837, S. 118, Rr. 188.

- Der in Criminal-Angelegenheiten ober bei Untersuchungen über ichmere Polizei-Uebertretungen verwenbeten Runftverftanbigen.

hoffammer-Decret vom 14. April 1837, S. 121, Rr. 193; Soffanglei-Decrete vom 25. Janner und 25. Marg 1841, S. 554 und 565, Rr. 499 und 517.

- Behanblung ber Entichäbigungs-Anfpruche fur bas an bie Gifenbahnen abgetretene Privat-Gigentbum.

hoffanglei-Decret vom 30. Juni 1838, @. 282, Dr. 267.

- Borfdrift über bie Behandlung ber zwifden Reisenben und ben Poftmeiftern bei Unwendung ber Boft-Orbnung entftehenben Entichabigunge-Unfpruche.

Ausgug aus ber Poft-Orbnung fur Reifenbe vom 1. December 1838, S. 312, Rr. 312.

- fur befchabigte, abgangige ober verlorene Boftfendungen burch bie Boftanftalten. hoffammer-Decret vom 6. Februar 1839, ⊗. 325, Rr. 337.

- für aufgelaffene Confumtions-Befalle, Borfdrift uber bie Berichtigung und Ausgahlung berfelben.

Soffammer-Decret vom 13. Marg 1840, S. 476, Dr. 416.

- Borfdrift über bie Sicherftellung ber Unsprüche auf bie Entschäbigung fur aufgehobene Tagund Umgelbe-Befalle.

Juftig-Sofbecret vom 24. Auguft 1840, G. 526, Rr. 464.

- Borfdrift über bie Ausbezahlung ber Entschäbigungsrenten für bie aufgehobene Urbarfteuer. Buftig-Bofbecret vom 9. Marg 1841, ⊗. 564, Rr. 515.
- Einführung ber Entschäbigunge-Baufchalien anftatt ber aufgehobenen Bermögene-Confiscation in Militar-Defertionefallen.

Juftis-Sofbecret vom 21. Februar 1842, ⊗. 10, Rr. 599.

71

- Entschadigung. Borichrift fur bas nieberofterreichische Landrecht über bie Behandlung ber in ben Rubrifen ber nieberofterreichischen Landtafel vortommenben Anmerkung hinsichtlich ber an Die Stelle bes Umgelbes tretenben Entschädigung und hinsichtlich ber barin eingetragenen Tabularvoften.
 - Suftig-hofbecret vom 3. Rovember 1842, S. 69, Dr. 653.
 - Ueber bie aus Streitigkeiten zwischen zwei ausschließend Privilegirten hinfichtlich ber Ibentifut
 bes Privilegiums entstehenben Entschäbigungs-Anspruche entscheiben bie Gerichtsftellen.

Soffammer-Decret vom 26. Rovember 1842, G. 75, Rr. 657.

 Borfchift über bas Berfahren bei Entschädigungs-Ansprüchen für die durch Remontentransporte an Rebern. Wiesen ze. verursachten Beschädigungen.

Soffanglei-Decret vom 28. Juli 1843, S. 130, Dr. 726.

 Borichtift über bie Behanblung ber Entschädigungs-Anspruche ber Eigenthumer ber an ber Linie ber Staats-Gisenbahnen angrängenben' Gründe und Bergabhange für bie Beschränfung bes Benügungerechtes berselben.

Softanglei-Decret vom 29. September 1844, S. 234, Rr. 834.

- Bestimmung bee Fondes, aus welchem bie Bezuge ober beren Entschädigung ber Seelforg er in Strafbaufen gu bestreiten find.

Softanglei-Decret vom 30. September 1844, G. 235, Rr. 835.

- Entschädigungerecht ber Berfaffer und Berleger literarifder und artistifder Berte gegen bie unbesugten Rachbruder und Beröffentlicher berfelben.

Patent vom 19. October 1846, S. 375, Rr. 992.

 Borichrift über bie Entschädigung berjenigen Berson, beren Rechte durch bie Erpropriation ber von Brivat-Gifenbahn-Unternehmungen eingelösten Grundstüde unwirfsam ober geschmälert worben finb.

Boftanglei-Decret vom 18. Februar 1847, S. 422, Rr. 1036.

- ber bei ben Gerichisftellen und Praturen in Dalmatien verwendeten Runftverftandigen, Dolmetiche, Beugen und ber als folche vernommenen Glieber ber Finang- und Polizei-Bache, ber Korftwächter und ber Forza territoriale.

hoftammer-Decret vom 3. Mary 1847, &. 426 und 435, Rr. 1040 und 1041.

- Aufgebung ber Robotleiftung und Befent-Abgabe in Galigien gegen eine vom Staatsichage gu leiftenbe Entichabigung ber Grundherrichaften.

Patent vom 17. April 1848, G. 612, Dr. 1136.

- Aufgebung ber Robotleiftung und Begent-Abgabe in ber Butowina gegen eine vom Staate gu leiftenbe Entschäfigung ber Grundberrichaften.

Patent vom 9. Auguft 1848, G. 648, Rr. 1173.

- Fur folde Arbeitsleiftungen, Natural- und Beld-Abgaben, welche ber Befiger eines Grundes als folder ben Butis-, Befent- ober Bogtherren zu leiften hatte, sowie fur bie holzungs- und Beiberechte und Servitutstechte zwischen ben Obrigseiten und ihren bisherigen Unterthanen, ift Entschäbigung zu leiften.

Batent vom 7. September 1848, G. 658, Dr. 1180.

Entichabigungs: Unfpruche. &. Entichabigung.

Entschädigunge: Capitale. G. Entschädigung.

Entichabigungeflagen. G. Entichabigung.

Entschädigungerecht. G. Guticabigung.

Entfcheibung. Der Magiftrat in Carlftabt bat fich in eine Cognition in Grundbuchefachen, welche bem bortigen Stabt- und Lanbrechte in Zufunft ausschließend zufteht, nicht mehr einzulaffen.

Juftig-hofbecret vom 5. Mai 1821, S. 18, Rr. 1757.

- Entscheidung. Borichrift über bie Entscheidung ber aus Dienfwerträgen entflehenben Streitigleiten. Juftig-hofberret vom 11. Mai 1821. C. 19. Rr. 1759.
- Die Enticheibung über bie rechtlichen Folgen eines Berichnibens, welches nicht ber jur Begahlung ber Erbsteuer vervflichteten, sonbern einer britten Berson zur Laft gelegt wird, fieht nicht ber Erbsteuer-hofcommiffion, sonbern ben Gerichtsftellen gu.

Juftig-hofbecret vom 6. Muguft 1825, G. 314, Rr. 2122.

 Stände in Steiermart haben fein Recht jur Entscheidung über ben tatastralmäßigen Dominicalund Ruftical-Befisstand einer Realität.

hoffanglei-Decret vom 8. Juni 1834, G. 114, Rr. 2657.

- Brovisorifche Entscheidungen über Besithftorungen find weber jur Intabulation, noch jur Pranotation ober zu einer Anmertung in die öffentlichen Bucher geeignet.
 - Juftig-Bofbecret vom 1. Juli 1835, @. 30, Rr. 51.
- Boridrift über bie Entscheidung ber Streitigfeiten zwischen herrschaften und Grundholben über ben Bezug und bas Quantum bes Laubemiums.

Juftig-Sofbecret vom 22. December 1835, G. 65, Rr. 108.

- Stampelbestimmung fur Duplicate gerichtlicher Entscheibungen.

Doftammer-Decret vom 8. Mars 1837, €. 115, Rr. 181.

- Die Entscheidung über bie Beschwerbe bes Bablgelbbezuges fieht, im Einvernehmen mit ber politischen Behörbe, ben Juftigbehörben ju.

Softanglei-Decret vom 7. September 1837, S. 144, Rr. 224.

— Recurefrift gegen berglebensamtliche und Cameral Enticheibungen ber unteren Montanbehörben in Schurf-, Buthunge- und anderen Bergbau-Angelegenbeiten.

Decrete ber hoffammer in Mung- und Bergwesen vom 17. September 1839, S. 350, Rr. 378, und 15. December 1840, S. 544, Rr. 486.

— Borschrift über bie hinausgabe ber Beweggunde ber oberften Juftigftelle gut Aufhebung ober Mbanberung ber gleichformigen Entscheinungen ber Unterbehörben an bie Parteien.

Allerhochfte Entschließung vom 11. Februar 1840, G. 472, Rr. 408.

Birfungöfreis ber politischen Behörden bei Entscheidung über Beschwerben wegen Berweigerung eines Armuthezeugnisses zur Erlangung der Stämpelbefreiung vor Gericht; ferner bei Enischeibungen über Anzeigen in Betreff ber Erschleichung ober ungebührlichen Erfolgung eines solchen über Annullitung ober Aufrechthaltung besselben.

Soffanglei-Decret vom 13. Janner 1842, C. 6, Dr. 589.

— ber Streitigfeiten über unbewegliches Gigenthum bes Militar-Aerars, befonbers in Befiffibrungsfällen, burch bie Realgerichisbehörbe.

Juftig-Sofbecret vom 28. Juni 1842, G. 44, Dr. 622.

- Bann bie Berhandlungen über Dienftesentlaffung eines Beamten ber hoheren Beforbe gur Eutscheibung vorzulegen finb.

Soffanglei-Decret vom 16. Juni 1843, G. 125, Rr. 715.

- Bestimmung ber Frift jur Ueberreichung bes Recurfes gegen politische Entscheibungen.
 Doffanzlei-Decret vom 4. August 1843, ⊗. 132, Rr. 730.
- Bestimmungen binfichtlich ber Berlangerung ber Frift zur Ginbringung ber Recurse gegen bergelebensämtliche und Cameral-Entscheidungen ber unteren Montanbeborben.

Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 12. August 1843, E. 135, Rr. 733.

- Die Enticheibung, ob ein Apothefergewerbe in Galizien ein perfonliches ober ein verläufliches fei, fieht bem Gubernium, und im weiteren Buge ber vereinten hoffanglei zu.

hoffanglei-Decret vom 27. Rovember 1843, G. 172, Dr. 767.

71 •

Enticheibung. Bestimmung ber Beborben jur Entscheibung ber Entschäbigungs-Ansprüche ber Eigenthumer ber an ber Linie ber Staats-Eisenbahnen angränzenben Grunbe und Bergabhange, wegen Beschräntung bes Ruhungsrechtes berselben.

Soffanglei-Decret vom 29. September 1844, G. 234, Rr. 834.

- Bur Enticheibung ber politischen Beborben geboren bie Streitigfeiten über ben Bezug bes bei ben galigischen Stabten bestehenben Getrante-Erzeugungs-Entgeltes.

Juftis-Sofbecret vom 29. October 1846, S. 387, Rr. 995.

- Borfchrift über bas Berfahren bei Entscheitung von Streitigfeiten gwischen ben Privat-Gisenbahn-Unternehmungen und ben Obrigfeiten über bie auf ben zu ben Gisenbahnen eingelosten Grunden haftenben Rechte.

Soffanglei-Decret vom 18. Februar 1847, S. 422, Rr. 1036.

- Den über Bergwerts-Angelegenheiten im Krafanet Gebiete gu fallenden Enticheibungen find in allen brei Instangen einstweilen die bort für bas Bergwesen bestehenden gefestlichen Borfchriften aum Grunde gu legen.

Juftig-hofbecret vom 25. Rovember 1847, S. 477, Rr. 1098.

- Entscheidung grunde. Die ber hochsten Entschleftung zu unterziehenden Eriminal-Urtheile bes Appellationsgerichtes sind, auch wenn sie einstimmig beschloffen wurden, in Abschrift sammt den Entschlungsgrunden dem Berichte an die oberste Justigstelle beizulegen.
 Auftle-Gosdectet vom 23. December 1825, &. 332, Nr. 2153.
 - Die Ueberfehung ber im Revisionswege vortommenben in polnischer Sprache versaften Entschein bungsgründe in die lateinische ober beutsche Sprache, hat die erste Instang selbst bei Borlage ber Acten zu liefern.

Juftig-hofbecret vom 6. Juni 1837, S. 127, Rr. 205.

- Dem burch eine ichwere Polizei-Uebertretung Beschäbigten find gur Berfolgung bes Rechtsweges bie Urtheils-Entscheibungsgrunde im Anszuge auf Bertangen hinaus zu geben.

hoffanglei-Decret vom 30. Dai 1839, S. 339, Rr. 359.

 Borichrift über bie hinausgabe ber Entscheibungsgrunde ber oberften Justigselle zur Aufhebung ober Abanderung gleichförmiger Entscheibungen ber Unterbehörben an die Parteien.

Allerhöchfte Entschließung vom 11. Februar 1840, S. 472, Dr. 408.

 Das Arpellationsgericht hat, wenn es die burch das Urtheil der erften Inftang verhängte Strafe verschärft, seinem Urtheile die vollständigen Entscheidungsgrunde beizulegen.

Buftig-hofbecret vom 18. October 1841, S. 613, Dr. 567.

 Gerichtsbehörben haben ihren Requisitionsichreiben an ungarifche Wechselgerichte um Execution bießfeitiger wechselgerichtlicher Urtheile, Uebersegungen biefer Urtheile und beren Entscheibungsgrunde beigufügen.

Buftig-Sofbecret vom 13. Marg 1843, €. 100, Rr. 688.

Das Appellationsgericht hat in Fällen einer von ihm im Disciplinarwege verhängten Arreftfitrafe bem Befchulbigten bas Straferfenntniß fammt ben Enticheibungsgründen juguftellen.

Juftig-hofbecret vom 22. October 1845, G. 278, Dr. 905.

- Entfetung. Beichen Gerichtsbehörben bie Entfebung eines Abvocaten befannt zu machen ift. Juftig-Sofbecret vom 1. December 1821, S. 65, Rr. 1819.
- Entweichung. Bem bie Untersuchung und Entscheidung guftebe, wenn eine Eriminal-Inquist ober Strafling entfloben ift.

Juftig-hofbecret vom 21. December 1822, €. 125, Rr. 1916.

— von Berbrechern, Leiftung ber Militar-Uffifteng gur Ginbringung von Berbrechern, beren Entweidung bem Staate besonbere gefährlich mare.

Juftig-hofbecret vom 25. Janner 1841, €. 553, Rr. 498.

 - Aufbebung ber Bermögens-Confiscation wegen bes Berbrechens ber meineibigen Entweichung aus bem Kriegsbienfte und Ginführung von Entschabigungs-Pauschalien.

Juftig-hofbecret vom 21. Februar 1842, C. 10, Dr. 599.

Entweichung. G. Straflinge.

Gutwendung. G. Diebftahl.

Entwürfe. Schriftlich abgefaßte Entwurfe zu Protofollen im fummarifchen Berfahren bei Civilgerichten burfen nicht angenommen werben.

Juftig-Sofbecret vom 24. October 1845, S. 278, Rr. 906.

- Schriftlich abgefaßte Entwürfe zu Prototollen im fummarischen Berfahren bei Militärgerichten burfen nicht angenommen werben.

Derret bes hoffriegsrathes vom 10. Februar 1847, @. 407, Rr. 1028.

— Schriftlich abgefaßte Entwurfe gu Protofollen im fummarifchen Berfahren bei ben balmatinischen Berichtsftellen burfen nicht angenommen werben.

Juftig-hofbecret vom 29. Marg 1848, C. 562, Nr. 1130,

Cpavirung. Bann mit einer Epavirung in Gallen, welche fic auf bie jum beutichen Bunbe geborigen Staaten beziehen, befinitiv vorgegangen werben tonne.

Allerhöchfte Entichließung vom 26. September 1846, S. 361, Rr. 985.

Evidemifche Rrantheit. S. Rrantheit.

Erbach: Erbach, fonft Erbach: Wartemberg: Noth.

· Erbach: Fürftenan und

Grbache Coonberg. Den hauptern biefer reichsfranbifch-graflichen Familien gebührt ber Titel .Grlaudt" .

hoffanglei-Decret vom 22. Februar 1847, S. 424, Dr. 1038.

Erbauungebucher. G. Bebetbucher.

Grbe. Bewilligung ber Sicherftellung ber Erbfteuer burch bie Erben.

Juftig-hofbecret vom 31. Janner 1822, €. 74, Rr. 1833.

- Borfdrift über bie Buftellung ober Rundmachung bes wiber einen bereits Berftorbenen gefällten Criminal-Urtheiles an beffen Erben.

Buftig-hofbecret vom 6. Juni 1823, S. 149, Rr. 1945.

- In wieferne eine Erbichaft ober ein Legat, worauf ein Erbiteuerpflichtiger gu Bu nften eines erbsteuerfreien Erben vergichtet, ber Erbfteuer unterliege.

hoffanglei-Decret vom 9. Juni 1825, G. 307, Rr. 2104.

- Rabere Bestimmung ber Unspruche ber Erben eines Beamten auf ben nach bem Tobe besfelben verfallenben Quartiergelbes-Betrag.

Soffanglei-Decret vom 4. Juni 1830, ⊗. 199, Rr. 2466.

- Bann ben Erben eines mit ber Civil-Chrenmebaille ju betheilenben, aber vor Empfang berfelben verftorbenen Inbivibuume, biefelbe ju erfolgen fei.

Soffanglei-Decret vom 8. October 1835, S. 51, Dr. 88.

- Recht ber Erben gur Geltenbmachung ber Anfpruche auf erblofe und vom Fietus bereits eingejogene Berlaffenichaften.

Buftig-Sofbecret vom 12. October 1835, ⊗. 53, Rr. 90.

- In welchen Fallen ben Erben ber im Straforte verftorbenen Berbrecher bie Ueberverbienft-Gelber berfelben ju verabfolgen finb.

hoffanglei-Decret vom 4. Marg 1836, S. 76, Rr. 130.

- Der §. 1367 bes burgerlichen Gefesbuches, binfichtlich ber Erlofchung ber Burgichaftsvertrage, findet auf die Erben ber als Burgen und Babler Berpflichteten feine Anwendung.

Buftig-hofbecret vom 19. September 1837, S. 146, Rr. 228.

- Ueber bie Befreiung ber Erben von Entrichtung best lanbesfürftlichen Mortuars haben bie Cameralbeborben ju enticheiben.

Buftig-Sofbecret vom 10. September 1838, S. 277, Rr. 294.

Erbe. Dem Erben fieht frei, eine gerichtliche Schatung bes Gutes gur Bemeffung ber Mortuarsgebuhr gu begehren.

Soffanglei-Decret vom 26. April 1840, G. 484, Rr. 426.

- Befreiung bet Erben ber Biener Universitate Mitglieber in auf. und absteigenber Linie von ber Entrichtung bes Mortuare.

Juftig-hofbecret vom 26. April 1841, €. 571, Rr. 527.

— Die Erben haben in bem eidesftättigen Wermögensbefenntniffe alle gur Zeit des Tobes bes Erb- laffers vorhandenen Wortathe an Getreibe, sonstigen Früchten und Futter, das Dieh, die Wirth- schaftsgeräthe und Wertzeuge anzugeben.

Juftij-Dofbecret vom 30. December 1841, G. 675, Rr. 582.

- Unter bem in bem fur Mabren erfloffenen Patente vom 4. Juli 1749 hinsichtlich ber von ben Bertaffenichaften ju entrichtenben Invalibenfonde-Beitrage gebrauchten Ausbrude: "sui Haeredes ober Leibegerben," find nur Descendenten, und unter bem Ausbrude: "Haeredes extranei" alle übrigen Erben, baber auch bie Asceubenten einbegriffen.

Boftanglei-Decret vom 16. November 1842, G. 74, Rr. 655.

- Borfdrift über bie Anfpruche ber Rotherben auf bie Berlaffenichaften.

Juftig-hofbecret vom 31. Janner 1844, S. 192, Rr. 781.

— Borfdrift über bie Behandlung solcher Teftamente, in welchen noch nicht erzeugte Personen fur ben Rall ihrer Geburt als Erben eingelest find.

Juftig-hofbecret vom 28. Mai 1845, S. 264, Dr. 888.

- Der Erbe fann nach erfolgter Einantwortung ber Berlaffenfchaft wegen ber Giltigleit bes Leftamentes, ober wegen bes Erbrechtes ober wegen ber Erbtheilung bei ber Abhanblungsbeborbe ober bei beffen perfonlichem Richter belangt werben.

Juftig-Sofbecret vom 22. Juni 1845, @. 269, Rr. 893.

- Der Beneficiar-Erbe ift nach erfolgter Ginantwortung ber Berlaffenicaft nicht berechtiget, bie Gröffnung bes Concurfes über biefelbe zu verlaugen.

Juftig-hofbecret vom 27. Marg 1846, G. 328, Rr. 948.

- Dem Glaubiger eines Erben fann nur auf einzelue Erbicafisfachen, nie aber auf bas Erbrecht im Bangen, ein Berbot, Pfandung ober Bormerfung bewilliget werben.

Juftig-hofbecret vom 3. Juni 1846, €. 337, Rr. 968.

- Borichrift über bas Berfahren bei Berlaffenichafts-Abhandlungen, wo bie Erben unbefannt ober abwefend find.

Buftig-Sofbecret vom 4. Rovember 1846, G. 389, Rr. 1000.

— Der Rotherbe ift berechtiget, über ben ibm vom Tobe bes Erblaffers bis zur wirklichen Butheilung bes Pflichttheiles gebührenben, verhältnismäßigen Antheil an Gewinn und Berluft, und an ben Früchten ber Erbichaft Rechnung zu forbern.

Buftig-Bofbecret vom 27. Dary 1847, S. 454, Rr. 1051.

Erbfähigteit molbauifcher Unterthanen in ben öfterreichifden Staaten.

Buftig-Sofbecret vom 6. April 1821, G. 16, Dr. 1752.

- Befreiung ber barmbergigen Bruber vom Amortifations-Gefege. Sufitie-Sofbecret vom 16. Juni 1826, S. 21, Rr. 2192.

- Beitweilige Erbfähigfeit ber Jefuiten- Proving in Galigien.

Buftig-Sofbecret vom 2. Mai 1828, G. 119, Rr. 2342.

- bes in Wien errichteten Convents ber Rebemptoriftinnen.

hoffanglei-Derret vom 23. December 1830, S. 220, Rr. 2498 und Juftig-hofbertet vom 24. Mary 1831, S. 12, Rr. 2508.

- ber barmbergigen Schwestern ju Bams in Tirol.

Soffanglei-Decret vom 23. April 1831, G. 14, Rr. 2514.

Grbfahigteit bes Inftituts ber barmbergigen Schwestern in Bien.

Buffig-Sofbecret vom 13. Janner 1832, G. 30, Dr. 2545,

- ber Sorelle della sacra famiglia in Berona.

Juffig-hofbecret vom 7. Juni 1833, €. 93, Rr. 2618.

- ber Erreligiofen im Combarbifd-venetianifchen Konigreiche und in Dalmatien, Juftig-Sofbeeret vom 17. August 1835, €. 40, Rt. 76.
- Staatevertrag mit Belgien über bie Erbfähigfeit der beiderfeitigen Unterthanen.

Bom 9. Juli 1839, &. 344, Rr. 370.

- ber barmherzigen Schwestern St. Caroli Boromaei in Bohmen. hoffanglei-Decret vom 6. November 1839, @. 354, Rr. 387.
- ber barmbergigen Schweftern in Salgburg.

Soffanglei-Decret vom 23. Juni 1841, G. 584, Rr. 546.

- Staatsvertrag zwischen Defterreich und ber Republif Merito, über bie Erbfabigfeit ber mechfelfeitigen Unterthanen in ben gegenfeitigen Staaten.

Bom 28. Juli 1842, G. 45, Rr. 626.

- ber Jefuiten in ben fammtlichen beutschen und lombarbifc-venetianischen Provingen, Soffanglei-Decret vom 17. October 1842, G. 64, Rr. 649.
- ber Rebemptoriften.

Juftig-hofbecret vom 9. Janner 1843, S. 86, Rr. 670.

- ber barmherzigen Schweftern in Prag und überhaupt in Bohmen. Juftig-hofbecret vom 27. Februar 1843, €. 97, Rr. 685.
- ber barmbergigen Schwestern in Grat.

hoftanglei-Decret vom 13. Muguft 1845, G. 274, Dr. 901.

- ber Schulfcmeftern in Gras.

Boffanglei-Decret vom 17. Juni 1846, €. 339, Rr. 971.

Erbfolge. Die Behandlung ber Succeffionsfälle in bie toniglich bohmifchen Kronleben wird auch auf bie beutschen Leben in Bohmen ausgebebnt.

hoffanglei-Decret vom 30. November 1841, G. 655, Rr. 573.

- ber Rebemptoriften-Congregation jum Intestatverlaffe eines ihrer Mitglieber finbet nicht Statt. Juftig-hofbecret vom 9. Janner 1843, G. 86, Rr. 670.
- Eine Ausnahme von ben Anordnungen bes allgemeinen burgerlichen Gefegbuches, über bie gefesliche Erbfolge, finbet ju Gunften bes Inftitutes ber Schweftern bes beutiden Orbens nicht Statt.

hoffanglei-Decret vom 30. Geptember 1843, G. 141, Rr. 746.

Erbfolgerecht bes Fiscus in bie abeliden Guter in Blirifch-Croatien.

Juftig-Bofbecret vom 3. December 1821, G. 68, Dr. 1823.

- Erbfaifer. Das fur eine Benennung funftig ftatt ber Benennung "Erbfaifer" ju gebrauchen fei. Juftig-Sofbecret vom 22. Rebruar 1822, G. 82, Dr. 1845.
- Erblandifch ift nicht mehr paffenb; was fur Benennungen funftig ftatt ber Benennungen: "Erbfaifer, Erbstaaten, Erblanbifch" ju gebrauchen feien.

Juftig-Sofbectet vom 22. Februar 1822, S. 82, Rr. 1845.

Erblaffer. Bas ben armen Bermanbten eines ohne lestwillige Anordnung verftorbenen geiftlichen Erblaffers aus bem gefetlichen Armen-Drittel ber Berlaffenschaft juguwenben fei.

Soffanglei-Decret vom 16. September 1824, S. 266, Rr. 2040.

- Der jur Beit bes Tobes bes Erblaffere vorhanden gewesene Borrath an Betreibe, fonftigen Fruchten und Rutter, bas Bieb, bie Wirthichaftsgerathe und Bertzeuge, ift von ben Erben in bem eibesftättigen Bermogensbefenntniffe anzugeben.

Inftig-hofbecret vom 30. December 1841. 8, 675, Rr. 582.

79 *

- Erblaffer. Erlauterung bes §. 700 bes allgemeinen burgerlichen Gesehbuches hinfichtlich ber letewilligen Werfugungen, woburch ber Erblaffer seiner Chegattin ober britten Bersonen ben Genuß einer Erbschaft ober eines Legates fur bie Dauer bes Witwen- ober unverehelichten Stanbes auwendet.
 - Suftia-Sofbecret vom 23. Mai 1844, @. 210, Rr. 807.
 - Borfdrift über bie Bertheilung ber fur Arme überhaupt bestimmten Bermachtniffe, wenn ber Erblaffer fie nicht naber bezeichnet bat.

Boffanglei-Decret vom 16. Dai 1846, G. 336, Rr. 964.

Erblofe Berlaffenschaften. G. Berlaffenicaft.

Erbrecht. Boridrift, wie fich in jenen Fallen ju benehmen fei, wo bem Cribatar noch vor Beenbiaung ber Concurs-Berhandlung ein Erbrecht ober Bermachtnis gufallt.

Juftig-hofbecret vom 8. Mai 1838, G. 8, Dr. 19.

- Competeng ber jur Berlaffenichaftsabhanblung berufenen Gerichtsbehörbe bei Enticheibung über Erbrechtstlagen.

Jufitig-hofbecret vom 20. Juni 1845, S. 269, Rr. 893.

- Auf ein Erbrecht im Gangen tann bem Glaubiger ber Erben tein Berbot, Pfanbung ober Bormertung bewilliget werben.

Juftig-hofbecret vom 3. Juni 1846, S. 337, Rr. 968.

Erbrechteflagen. G. Erbrecht.

Erbichaften. Defchleunigung ber Erbichafte-Ginantwortung burch Sicherftellung bes Erbsteuer-Betrages.

Juftig-hofbecret vom 31. Janner 1822, G. 74, Rr. 1833.

- Behanblung ber aus Betragen von zweierlei Bahrungen bestehenben Erbicaft hinfichtlich ber Erbfeuer-Abnahme.

Softanglei-Decret vom 6. Auguft 1822, G. 112, Dr. 1886.

- Die Einantwortung einer Erbicaft nach einem gegen ben Staatsichat in Berrechnung geftanbenen Bramten findet ohne Zuftimmung ber Cameralbehörde nicht Statt. Jufiig-hofbecret vom 3. December 1824, S. 271, Nr. 2053.
- In wieferne eine Erbichaft, worauf ein Erbsteuerpflichtiger ju Gunften eines erbsteuerfreien Erben verzichtet, ber Erbsteuer unterliege.

Boffanglei-Decret vom 9. Juni 1825, G. 307, Dr. 2104.

- Die Rirchen find von ben ihnen gufallenben Erbicaften ein Depositen- Babigelb zu entrichten nicht verbunden.

Juftig-Sofbecret vom 1. Februar 1828, €. 109, Rr. 2327.

- Befreiung ber aus Cefterreich nach Franfreich abziehenben Erbicaften von bem landesfürftlichen, grumbherrlichen und burgerlichen Abfahrtsgelbe.

Boffanglei-Decret vom 18. December 1834, G. 131, Rr. 2677.

 Borichrift für Gerichtsbehörben in jenen Fällen, wo bem Eribatar auch vor ber Beenbigung ber Concurs-Berhandlung ein Erbrecht zufällt; ber Concursmaffe-Berwalter hat bas Recht, eine solche Erbschaft anzunehmen.

Juftig-hofbecret vom 8. Mai 1835, S. 8, Rr. 19.

- Befreiung ber ben atatholifchen Schulen jum Unterrichte ber Jugend vermachten Erbicaften von ber Erbitener.

Soffanglei-Decret vom 27. Rovember 1838, &. 311, Rr. 308.

- Aufhebung ber verfügten Ginhaltung mit ber Ausfolgung ber Erbichaften an Erben in Befaien.

Juftig-hofbecret vom 26. Dai 1840, &. 500, Rr. 444.

— Abzugefreie Ausfolglaffung ber Erbichaften nach bem Ronigreiche beiber Sicilien.

Buftig-Sofbecret vom 2. Rovember 1840, G. 536, Dr. 473.

Erbichaften. Erforberniffe jur Geltendmachung ber Anfpruche öfterreichischer Unterthanen auf Erbichaften nach ben im niederlandifchen Seedienfte verftorbenen Inbivibuen. Juftig-Sofbecret vom 6. April 1842, ⊗. 16, Rr. 605.

- Staatevertrag zwischen Defterreich und ber Republif Mexico, über bie Erfolglaffung ber Erbicaften an bie Unterthanen ber beiberfeitigen Staaten. Bom 28. Juli 1842, S. 45, Dr. 626.
- Borfdrift über bie Unfpruche ber Rotherben auf bie Erbichaften. Buftig-hofbecret vom 31. Janner 1844, G. 192, Rr. 781.
- Die Anwendung bes §. 700 bes allgemeinen burgerlichen Gefegbuches findet auf lettwillige Berfugungen feine Anmenbung, woburch ber Erblaffer feiner Chegattin ober britten Berfonen ben Benuß einer Erbichaft ober eines Legates fur bie Dauer bes Bitmen- ober unverebelichten Stanbes jumenbet.

Buftig-Bofbecret vom 23. Mai 1844, €. 210, Rr. 807.

- Boridrift über ben einftweiligen Befig und Genuß folder Erbicaften, welche noch nicht erzeugten Perfonen fur ben Fall ihrer Geburt burch Teftament jugebacht finb.

Juftig-hofbecret vom 28. Mai 1845, S. 264, Rr. 888.

- Der Beneficiar-Erbe ift nach erfolgter Ginantwortung ber Erbicaft nicht berechtiget bie Eroffnung bes Concurfes über biefelbe ju verlangen.

Buftig-hofbecret vom 27. Marg 1846, €. 328, Rr. 948.

- Dem Glaubiger eines Erben tann ein Berbot, eine Pfandung ober Bormertung nur auf einzelne Erbichaftsfachen, nie aber auf bas Erbrecht im Gangen bewilliget werben.

Juftig-Sofbecret vom 3. Juni 1846, ⊗. 337, Rr. 968.

- Staatsvertrag gwifchen Defterreich und Rufland, über bie Behandlung ber Erbichaften ber in ben gegenfeitigen Staaten verftorbenen Unterthanen.

Dom 20. Juli 1846, S. 348, Rr. 974.

- Der Rotherbe ift berechtiget, über ben ihm vom Tobe bes Erblaffere bis gur wirklichen Butbeilung bes Pflichttheiles gebuhrenben verhaltnismagigen Antheil an Bewinn und Berluft und an ben Fruchten ber Erbichaft Rechnung gu forbern.

Buftig-Dofbecret vom 27. Marg 1847, ⊗. 454, Rr. 1051.

- Ermächtigung bes f. f. Generalconfulates in Obeffa jur Uebernahme und ficheren Aufbewahrung aller beweglichen Berlaffenichaften ber im Amtsbegirte verftorbener öfterreichifchen Unterthanen. Soffammer-Brafibial-Decret vom 13. April 1847, G. 459, Rr. 1059.
- Die gefestichen Beitrage fur bie öffentlichen Fonde und Anftalten find auch von ben bem Aerar aus bem Cabucitaterechte gufallenben Erbichaften gu entrichten.

hoffanglei-Decret vom 20. Janner 1848, @. 489, Dr. 1113.

- Sicherftellung bes Abfahrtsgelbes von ben in auswärtige Staaten, mit welchen fein Freigugigfeite. Bertrag beftebt, aus ber Butowina abziehenden Erbichaften.

Ruftig-Bofbecret vom 8. Marg 1848, @. 509, Rr. 1125.

Erbichafte: Ausweise. Formulare ju einem endlichen Erbichafte-Ausweise bei bem Czernowiger Magistrate, bann bei ben Gemeinbegerichten und Birthschaftsamtern in ber Bufoming.

Juftig-Sofbecret vom 8. Marg 1848, €. 546, Rr. 1125.

Erbichafte: Ginantwortung. Bor geboriger Sicherftellung ber fur Arme, Stiftungen, Rirchen, Schulen, geiftliche Gemeinden und öffentliche Unftalten burch lette Billeneerflarung beftimmten Bermachtniffe, barf bie Einantwortung ber Bertaffenschaft nicht bewilliget werben.

Juftij-Bofbecret vom 29. Auguft 1836, €. 91, Dr. 154.

- Formulare zu einem Erbichafte-Ginantwortungs-Decrete bei bem Czernowißer Magiftrate, bann bei ben Bemeinbegerichten und Birthichaftsamtern in ber Bufowina.

Juftig-Softecret vom 8. Marg 1848, €. 547, Rr. 1125.

Erbichafte: Erfolglaffung an Unterthanen ber jonifchen Infeln.

Soffanglei-Decret vom 4. Marg 1827, G. 71, Rr. 2263.

- an Unterthanen ber freien Stadt Rrafau.

Softanglei-Decret vom 8. Mary 1827, S. 71, Rr. 2264.

ErbBeinfegung jur Beforberung frommer ober gemeinnugiger 3mede ift ber abminiftrativen Beborbe fogleich befannt ju machen.

Juftig-Bofbecret vom 29. Auguft 1836, G. 91, Rr. 154.

Erbertlarung. Die Anordnungen bes galigifden burgerlichen Befegbuches uber bie Briften gur Erbeerflarung find aufgehoben.

Juftig-hofbecret vom 15. Juli 1826, €. 33, Rr. 2202.

— Wann bem Concursmaffe-Bermalter bas Befugnis zustehe, zu einer bem Cribatare zugefallenen Erbichaft bie Erbeerflarung mit bem Borbehalte bes Inventars ju überreichen und biefelbe anaunehmen.

Juftig-hofbecret vom 8. Mai 1835, G. 8, Rr. 19.

- Die von ben fur unbefannte ober abwefenbe Erben bestellten Curatoren ohne Bollmacht berfelben ober ihrer gefehlichen Bertreter überreichten Erberflarungen find nicht angunehmen.

Juftig-Sofbecret vom 4. November 1846, G. 389, Rr. 1000.

- Erbftaaten. Das fur Benennung funftig ftatt ber Benennung : "Erbftaaten" ju gebrauchen fei. Juftig hofbecret vom 22. Februar 1822, G. 82, Rr. 1845.
- Erbftener. Die im gerichtlichen Executionswege einzutreibenden Erbfteuer-Ausftanbe find von Ball ju Fall bem Fiscalamte, ale gefehlichen Bertreter aller lanbesfürftlichen Befalle, jur gefeblichen Amtehanblung jugumeifen.

hoffanglei-Decret vom 9. November 1821, S. 59, Rr. 1814.

- Befchleunigung ber Ginantwortung ber Erbichaften burch Sicherftellung bes Erbsteuerbetrages. Buftig. Sofbecret vom 31. Janner 1822, G. 74, Dr. 1833.
- Rur ber Mominalbetrag ber Erbichaft bestimmt bie Steuerfreiheit; Erlauterung bes §. 12 bes Erbfteuer-Batentes vom 15. October 1810.

Soffanglei-Decret bom 6. Auguft 1822, G. 112, Rr. 1886.

- Berichtigung ber Erbsteuer von öffentlichen Fonbs-Obligationen, wenn wegen Untheilbarfeit berfelben bie Erbfteuer-Duote fich nicht mit einer Obligation ausgleichen läßt.

hoffanglei-Decret vom 9. Mai 1823, G. 146, Rr. 1941.

- Wie bie Erbfteuer von ben Actien ber Nationalbant ju berechnen fei. hoffanglei-Decret vom 20. Juni 1823, G. 153, Rr. 1949.
- Wenn bie Erbfteuer ben Betrag einer Bant-Actie erreicht, tann fie bamit entrichtet werben.

Soffanglei-Decret vom 10. October 1823, G. 160, Dr. 1968.

- Bu Ueberichatungen jum Behufe ber Bemeffung ber Erbsteuer find bie Intereffenten vorzulaben. hoffanglei-Decret vom 4. December 1823, G. 166, Rr. 1978.
- Die Befreiung ber Rlofter ber barmbergigen Bruber und ber Glifabethinerinnen in Rieberofterreich von bem Erbsteuer-Aequivalente wird auch auf bie übrigen beutschen und bohmifchegaligifden Erblanber ausgebehnt.

Soffanglei-Decret vom 6. August 1824, S. 261, Rr. 2028.

- Borfdrift über bie Abnahme ber Erbfteuer von theilbaren Obligationen. hoffammer-Decret vom 1. December 1824, G. 270, Rr. 2052.

- Ständifche Obligationen find jur Entrichtung ber Erbfteuer nur bis auf 25 fl. theilbar; minbere Betrage find aber nach bem Courfe gu berichtigen.

hoffammer-Decret vom 1. December 1824, S. 270, Rr. 2052.

- In wieferne eine Erbichaft ober ein Bermachtniß, worauf ein Erbsteuerpflichtiger ju Gunften eines erbfteuerfreien Erben vergichtet, ber Erbfteuer unterliege.

Softanglei-Decret vom 9. Juni 1825, ⊗. 307, Dr. 2104.

- Erbsteuer. Ueber bie rechtlichen Folgen eines Berschulbens, welches nicht ber jur Erbsteuer ber pflichteten, sondern einer britten Berson jur Laft gelegt wirb, haben nicht bie Erbsteuer-Hofcommissionen, sondern bie Berichte ju entscheiden.
 - Buftig-hofbecret vom 6. Muguft 1825, €. 314, Rr. 2122.
- Bon öffentlichen Crebitspapieren fann bie Erbsteuer auch in Conventions. Munge nach bem am Tobestage bes Erblaffere bestandenen Courfe berichtiget werben.

hoftanglei-Decret vom 13. Juli 1826, ⊗. 32, Rr. 2200.

- Ausweifung bes Werthes unterthaniger Realitaten jum Behufe ber Erbsteuerbemeffung. hoftanglei-Derret vom 26. Juni 1827, ≥ 86, Rr. 2289
- Aufrechnung ber Berzugszinfen von, in öffentlichen Obligationen bemeffenen Erbsteuerbeträgen.
 Dorfanzlei-Decret vom 29. Juni 1827, ⊗. 87, Nr. 2290.
- Borfdrift über bie Berechnung ber Erbfteuer von Staatspapieren und Bant-Actien.

Juftig-hofbecret vom 12. April 1828, S. 113, Mr. 2336.

 Die ben Erbsteuer-Ausweisen jugelegten Schägungs-Acte und anberen Urfunben unterliegen bem elaffenmäßigen Stämpel.

Juftig-hofbecret vom 6. Februar 1829, G. 144, Rr 2382.

- Erlauterung ber §§. 7, 8 und 9 bes Erbsteuer-Patentes vom 15. October 1810, wegen Erbsteuerfreiheit bes Bauernvoltes.

Soffanglei-Decret vom 11. Mai 1830, €. 197, Rr. 2463.

- Rur bas vermöge einer im Checontracte bebungenen allgemeinen Gutergemeinschaft bem überlebenben Chegatten zufallende Bermögen ift bei Bauereleuten erbsteuerfrei. hoffanglei-Decret vom 11. Mai 1830, ⊗. 197, Rr. 2463.
- Bei Bemeffung ber Erbsteuer ist ber Courswerth der Staatspapiere und Bant-Actien nicht nach bem Tobestage bes Erblaffers, sondern nach bem Tage der Zahlungsverbindlichteit zu berechnen. Softanzlei-Decret vom 29. Jänner 1833, ⊗. 76, Nr. 2590.
- Befreiung ber Rothichitb'ichen Lose und Partial. Obligationen von ber Erbsteuer.
 Softammer-Decret vom 21. Mai 1833, €. 92, Rr. 2615.
- Befreiung ber ben barmbergigen Brubern, ben Elisabethinerinnen, ben Ursulinerinnen und ben Piariften vermachten Legate von ber Erbfteuer.

Boffanglei-Decret vom 4. Juni 1833, G. 93, Rr. 2617.

 Boridrift über bie Siderftellung und Ginbringung ber Erbsteuer von ben aufgelaffenen Sagund Umgelbebegügen.

Soffanglei-Decret vom 22. April 1836, G. 80, Rr. 138.

- Erfauterung bes §. 29 bes Erbsteuer-Patentes, über bie Bemeffung und Abnahme ber Erb. fteuer.

hoffanglei-Decret vom 2. Rovember 1836, @, 93, Rr. 157.

- Befreiung ber ben afatholischen Schulen jum Unterrichte ber Jugend vermachten Erbichaften und Legate von ber Erbsteuer.

Soffanglei-Decret vom 27. November 1838, S. 311, Dr. 308.

- Borfdrift über bie Rudgahlungsart ber von Rothschild'ichen Losen und Partial-Obligationen bereits bezahlten Erbsteuer.

Soffanglei-Decret vom 15. August 1839, G. 347, Rr. 374.

- Bebingte Befreiung ber Rothschilb'fchen Lofe von ber Erbsteuer.
 - Soffanglei-Decret vom 29. October 1839, G. 353, Rr. 384.
- Abnahme ber Erbsteuer von ben vor bem 1. Rovember 1840 fich ergebenen Berlaffenschaften. Softanglei-Decret vom 21. Juli 1840, S. 517, Nr. 456.

73 °

Erbsteuer. Boridrift über bie Behandlung ber Annual-Erbsteuer, ber ficher gestellten Erbsteuer-betrage und bes Erbsteuer-Requivalentes ber Beiftlichkeit bei Gelegenheit ber Aufhebung ber lanbeffürftlichen Erbsteuer.

Softanglei-Decret vom 4. Mary 1841, S. 563, Dr. 514.

- ift von ben Berlaffenfchafts-Gegenftanben, welche von ben vor bem 1. Rovember 1840 eingetretenen Tobesfällen herruhren, gu bemeffen.

Soffanglei-Decret vom 18. Auguft 1841, G. 604, Rr. 556.

Erbftenerbefreiung. O. Erbicaft, Erbfteuer.

Erbsteuer:Hofcommiffion. Die Entscheidung über bie rechtlichen Folgen eines Berschuldens, meldes nicht ber jur Bezahlung ber Erbsteuer verpflichteten, sondern einer britten Berson zur Laft gelegt wird, fteht nicht ber Erbsteuer-hoscommission, sondern ben Gerichtsftellen zu. Juftig-hostecret vom 6. August 1825, &. 314, Rr. 2122.

Erbitener:Quote. G. Erbftener.

Erbtheilung. Competeng ber jur Berlaffenschafts Abhanblung berufenen Gerichtsbeborbe bei Entideibung über Erbtbeilungs-Rlagen.

Juftig-hofbecret vom 20. Juni 1845, G. 269, G. 893.

Erbunfabigteit ber Rebemptoristen Congregation jum Intestatverlasse eines ihrer Mitglieber. Buftig-hofdecret vom 9. Janner 1843, ⊗. 86, Rt. 670.

Erbverhandlungen. G. Berlaffenfchafte-Abhandlungen.

Erbbermogen. Die Bertretung jeber Rirche, wegen Ginbringung und Sicherfiellung eines betfelben angefallenen Erbvermogens, liegt bem Fiscalamte ob.

Soffanglei-Decret vom 24. Rovember 1837, G. 161, Dr. 243.

Erbapfelzehent in Rrain.

Soffanglei-Decret vom 18. Februar 1833, G. 78, Rr. 2594.

Erbe. Berbot ber Aufloderung ber Erbe auf ben an ber Linie ber Staats-Gifenbahnen angrangenben Grunben und Bergabbangen.

Softanglei-Decret vom 29. September 1844, S. 234, Rr. 834.

Erdige Foffilien. G. Foffilien.

ErbeDel. Das Erb-Del gebort jum Bergregate, unterliegt ber Frohne mit bem gehnten Theile ber Erzeugung, und beffen unbefugte Benugung wirb nach ben Berggefegen behanbelt.

Deeret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 17. October 1838, S. 280, Nr. 299. Erdpech. Das Erdpech gehört zum Bergregale, unterliegt ber Frohne mit bem zehnten Theile ber Erzeugung, und beffen unbefugte Benühung wird nach ben Berggefeben behandelt.

Decret ber hoffammer im Rung- und Bergwesen vom 17. October 1838, S. 280, Rr. 299.

Erbreich. &. Erbe.

Erfindungen. Boridriften über ausichließende Brivilegien auf neue Erfindungen. Patent vom 31. Marg 1832, C. 37, Rr. 2556.

Erfolglaffung. Aufhebung ber verfügten Ginhaltung mit ber Erfolglaffung ber Erbichaften an Erben in Belaien.

Juftig-hofbecret vom 26. Mai 1840, ⊗. 500, Rr. 444.

- Staatsvertrag gwifden Defterreid und ber Republif Mexico, über bie Erfolglaffung ber Erbfchaften an Unterthanen ber beiberfeitigen Staaten.

Bom 28. Juli 1842, G. 45, Rr. 626.

- bet Effecten von ben im allgemeinen Rrantenhaufe Berftorbenen an bie von ber Abhanblungsbehörde bagu berechtigten Barteien.

Softanglei-Decret vom 15. December 1842, G. 76, Rr. 660.

— Die Erfolglaffung eines in einer Concuromaffe befindlichen Gutes an ben Glaubiger, welcher ein Eigenthumstecht barauf geltenb gemacht hat, hangt von ber Beurtheilung bes Concurorichters ab. Auerhöchfte Entschließung vom 20. November 1847, S. 476, Nr. 1096.

Erfolglaffungs:Gefuche außer Streitsachen tounen bei bem Czernowiper Magistrate und bei ben Gemeinbegerichten und Wirthschaftsamtern in ber Butowina schriftlich und munblich angebracht werben.

Juftig. Sofbecret vom 8. Marg 1848, €. 516, Dr. 1125.

Erforderniffe. Bestimmung ber Erforberniffe bei ben Concepts-Practitanten gur Erlangung eines Abjutume bei ben Landgerichten in Tirol und Boratlberg.

Boffanglei-Decret vom 19. October 1843, &. 157, Rr. 753.

- bes Criminal Gefangenhaufes in Bien werben, mit Ausnahme bes Ausspeisens, bes Brotes und ber Mebicamente, an einen Generalpachter verpachtet.

Soffanglei-Decret vom 21. Februar 1845, G. 254, Rr. 872.

Erforschung. Für die Erforschung ber Brandleger wird im Allgemeinen feine Taglia festgefest, boch burfen in besonderen Fallen, wo fich die Brandlegungen haufen, zeitweilige Belohnungen bafur bewilliget werben.

Juftig-Cofbecret vom 5. Februar 1830, ⊗. 185, Rr. 2450.

Erfüllungeeib. G. Gib.

Ergreifer. Bestimmung ber Belohnung für ben Ergreifer eines Ausspähers ober Falfchwerbers. Doftanglei Derret vom 10: October 1821, S. 54, Rr. 1808.

- Bestimmung ber Belohnung fur ben Ergreifer bes Beschäbigers ber auf öffentlichen Begen gepflanzten Baume und Alleen.

Soffanglei-Decret vom 13. Janner 1837, S. 99, Rr. 163.

Ergreifung. Fur die Ergreifung eines Raubers haben Gerichtsbiener feinen gesehlichen Anfpruch auf die Taglia, doch tann ihnen dieselbe bei besonderen gallen ausnahmsweise bewilliget werben. Softangleis Derret vom 21. Dai 1829, S. 160, Dr. 2405.

Erhaltung. Die Bufiderung ber Erhaltung ber Lebens-Integritat ift in jebem Lebenbreberfe guertheilen.

Boffanglei-Decret vom 30. Janner 1843. C. 94, Rr. 679.

Erhebung. Borfdrift user bie Bornahme ber Erhebungen im Begirfe bes Bandgerichtes Relbtirch.

Juftig-Bofbecret vom 7. Juli 1821, €. 38, Rr. 1778.

- Einleitung ber genaueften Erhebungen über ben gangen Lebenslauf bes jur Unftellung im Staatsbienfte gemählten Individuums.

Juftig-hofbecret vom 11. Juli 1826, €. 31, Rr. 2199.

- Borichtift über bie Berwenbung verwandter ober verschwägerter Berfonen ale Runftverfianbige gur Erhebung bes Thatbeftanbes in Straffachen.

Juftig-hofbecret vom 29. Juli 1835, €. 35, Rr. 64.

- Borfdrift über bie Erhebung ber Bechfel-Protefte in Bien.

Juftij-Bofbecret vom 7. December 1835, G. 62, Dr. 102.

- Aufforderung ber Eigenthumer ber über 32 Jahre alten und beponitten Privat-Oculberiefe und anberer Privat-Urfunden gur Ethebung berfelben burch Ebiet.

Juftig-hofbecret vom 1. Mai 1837, S. 123, Rr. 199.

- Borichrift über bie Legitimation ber Bormunder und Curatoren jur Erhebung ber Intereffen von ben auf ben Ramen ber Minderjabrigen lautenben Obligationen.

Softammer-Decret vom 22. Rovember 1839, €. 359, Dr. 390.

— Borfchift über bas Berfahren bei ber Intereffen-Erhebung von ben bei ber hoffriegeräthlichen Deposition-Abministration erliegenden, ju Pupillar- und Curatele-Raffen gehörigen Obligationen von Seite ber Bormunder und Curatoren.

Boftammer-Decret vom 16. Muguft 1842, O. 57, Dr. 633.

- Erhebung. Borschrift fur bie Eriminalgerichte und Praturen in Dalmatien über bie Erhebung bes Alters ber Inquisiten und Zeugen bei festenben Taufscheinen bei Eriminal-Untersuchungen. Auffig-Gosberret vom 26. September 1843, S. 141, Rr. 745.
 - Borfdrift jur Ethebung bes Capitales von verlosten Fibeicommif-Obligationen.
 Stufti-Bofbectet vom 2. October 1843, S. 142, Nr. 747.
 - Borfdrift fur Seelforger über bie Erhebung und nachträgliche Eintragung ber fur Matritenbucher nothigen Thatfachen und über bie Ausftellung ber pfarrlichen Scheine ober Zeugniffe bierüber.

hoffanglei-Decret vom 5. April 1844, S. 203, Rr. 799.

- bes Thatbeftanbes über bie burch ben Baffengebrauch ber f. f. Finang-Bache erfolgten Berwundungen ober Tobtungen ber Gefälls-llebertreter (ಆಂಥಾಷೆಗ್ರತಕ).
 - hoffammer-Decrete vom 8. Februar und 27. Mary 1846, @. 311 und 331, Rr. 927
- Berpflichtung ber Referenten, Botanten und vorzüglich bes Prafibiums in Disciplinar-Angelegenheiten ber Beamten, ben Ruf und eine auch nur im glaubmurbigen Privatwege erlangte Rotig zur Beranlaffung von Erhebungen zu berudfichtigen.

Juftig-hofbecret vom 23. December 1846, €. 399, Rr. 1013.

Erhobung ber Drotportion fur einen mannlichen Straffing im Miener Provinzial-Strafhause von täglichen Gin Pfund auf Gin und ein halb Pfund.

Soffanglei-Decret vom 25. Juni 1844, @. 212, Dr. 815.

- ber Fahrpreife bei ben Gifenbahnen ift 14 Tage fruger, bevor fie in Wirtsamfeit tritt, jur öffentlichen Renntniß zu bringen.

Doffanglei-Decret vom 7. Marg 1847, S. 436, Rr. 1044, S. 6.

- Erinnerung. Borfdrift fur bie Gerichtsbehörben in Tirol über die Erlaffung ber Erinnerungen hinsichtlich bes auf einem Eribagute vorgemerkten Capitales eines Militar-Ginftanbsmannes. Jufita-hofdecret vom 22. October 1825, ⊗. 326, Nr. 2139.
- Ertenntniffe. Boridrift über bie Buftellung ber von foniglid-neapolitanifden Gerichtsbeborben wiber öfterreichifde Unterthanen geschöpften Ertenniniffe.

Juftig-hofbecret vom 19. Juli 1821, G. 2, Dr. 1731.

— auf Midflung von ber Untersuchung wiber öffentliche Beamte unterliegen teiner hoberen Beuttheilung, wenn nicht bie § §. 433 und 443, I. Theiles bes Strafgesehes, eintreten.

Juftig-Sofbecret vom 17. Rovember 1821, S. 59, Rr. 1815.

- Borfdrift fur Gerichisbehorben bei Fallung ber Ertenntniffe auf torperliche Strafen wiber Gefällsübertreter.

Juftig-hofbecrete vom 2. Rovember 1827, S. 102, Rr. 2314, und vom 14. October 1831, S. 21, Rr. 2531.

Bei ben bem Erfenninisse ber höheren ober höchsten Behörbe vorbehaltenen Berbrechen find auch bie Beschüsse ber erften Infang über Ablassung von ber Boruntersuchung, mit ben Acten bem Appellationsgerichte vorzulegen; bavon sindet nur eine Außnahme Statt, wenn die Criminalgerichte bloße Anzeigen verworfen, ober ben Gegenstand sogleich zurückweisen.

Juftig-Sofbecret vom 18. September 1829, G. 171, Dr. 2427.

- Die Etfenniniffe auf Leibesftrafen gegen Gefällsübertreter find von ber Gerichisbeborbe unmittelbar ber competenten Ortsobrigfeit jur Aundmachung und Bollgiehung gugufenben.

Juftig-hofbecret vom 19. Marg 1830, €. 186, Dr. 2453.

-- Dem Fiscalamte ift bie Erecution ber freisamtlichen Erfenntniffe, woburch ein Istaelit aus bem gesemwirigen Besite einer driftlichen Realität zu fegen fei, zu übertragen.

Juftig-hofbecret vom 7. December 1835, &. 61, Dr. 100.

Erkenntuiffe. Wann bei Erkenntniffen über Mungverfalfchungen nur bie Falfificate unter Bekanntgebung best Untersuchungsresultates, und in welchem Falle aber auch bie Untersuchungs-Acten an bie oberfte Justizstelle vorzulegen find.

Buftig-hofbecret vom 15. December 1835, G. 64, Rr. 106.

— Instruction für die magistratischen Gerichtsverwaltungen in ben Borstädten Wiens, über bas Berfahren bei bem Zeugenbeweise und ber Form ber bieffälligen Erkenntnisse.

Juftig-hofbecret vom 17. April 1838, €. 174, Rr. 264.

- Borfdrift über bie Rundmachung ber Erfenntniffe gegen nnbefugt Ausgewanderte und Abmefenbe.

hoffanglei-Decret vom 19. Geptember 1839, G. 350, Rr. 379.

- Befdrantung ber Execution ber von öfterreichischen Berichtsbehorben geschöpften Erkenntniffe in Rhein-Preugen, und ber von bortfeitigen Beborben geschöpften in Defterreich.

Juftig-hofbecret vom 4. Auguft 1840, S. 520, Rr. 460.

- Gegen Erfenntniffe, woburch bas Ausbleiben von einer Berhandlungs-Sagfahrt fur gerechtfertiget erflart wird, findet fein weiterer Rechtsjug Statt.

Juftig-hofbecret vom 29. April 1846, ⊗. 333, Rr. 957.

- G. Urtheile.

Ertlarung. Bur giltigen Beraugerung ber grundzinsbaren Realitaten und Guter in Tirol ift bie Ertlarung bes Ober-Eigenthumers, bag er gegen bie Fabigleiten bes Rachfolgere nichts einzuwenben habe, erforbertich.

Juftig-hofbecret vom 17. September 1821, S. 46, Rr. 1797.

- Die Erflärungen aller gur nachfolge im Leben berufenen Berfonen und bes Curatoris nasciturorum find ben Lebens-Allobialifirungs-Gefuchen beigulegen.

Allerhöchfte Entichliegung vom 16. Janner 1832, G. 31, Rr. 2546.

- bes legten Billens. Berechtigung ber Mitglieber aufgehobener Rlofter (Exreligiofen) gur Erflarung ihres legten Billens.

Juftig-hofbecret vom 28. December 1835, G. 66, Dr. 111.

— ber Criminal-Gerichtspflege und bes bamit verbundenen Aufwandes in Bohmen vom Jahre 1846 angefangen als Staatsaufwand.

hoffanglei-Decret vom 6. Februar 1845, G. 252, Dr. 867.

Erlaffe. Borichrift über bie Buftellung ber von foniglich-neapolitanischen Gerichtsbeborben an öfterreichische Unterthanen gerichteten Erlaffe.

Juftig-hofbecret vom 19. Janner 1821, G. 2, Rr. 1731.

 Bestimmung der Titulatur berjenigen Individuen in den ämtlichen Gräffen, welche gur Annahme bes ihnen vom Auslande verliehenen Abels ober ber Stanbes-Erhöhung die Bewilligung Seiner Majestät erhalten haben.

hoffanglei-Decret vom 20. August 1829, G. 170, Rr. 2425.

- Postportobefreiung ber von einer portofreien Beborbe ber Poft gur Beforberung an eine anbere Beborbe übergebenen Ertaffe in Parteifachen.

Juftig-Sofbecret vom 1. Februar 1841, G. 554, Dr. 501.

- Borfdrift fur bie Juftigbehörben über bie Behandlung ihrer Erläffe an portopflichtige Aemter und Parteien hinfichtlich bes Postporto.

Juftig-hofbecret vom 2. Marg 1841, G. 562, Dr. 513.

- an ungarische Jurisbictionen find in lateinischer Sprache zu verfaffen.

Buftellung einlangenben Erläffe.

Bufitj-Gofbecret vom 19. Juli 1841, S. 595, Rr. 550.

— Borfdrift binfichtlich ber an bie politifchen Beforben von auswärtigen Gerichtsbehörben gur

Soffanglei-Decret vom 22. April 1843, G. 117, Rr. 697.

74 .

Grlaffe. Befreiung bes amtlichen Schriftenwechsels und ber Etfaffe bes Stantsanwaltes umb fammtlicher Behörben in Pregvergebens-Angelegenheiten vom Postporto.

Rinang-Ministerial-Decret vom 15. September 1848, G. 659, Rr. 1181.

Grlanterung ber Rechnungemangel. G. Rechnungen.

Erfrantte Chulbner. Borichtift uber ben Grlag ber Alimentationsgebufren fur Schulbner, bie aus bem Schulbenarrefte in bas Wiener allgemeine Krantenbaus tommen.

Erlaß bes Ministeriums bes Innern vom 6. Juni 1848, G. 639, Rr. 1159.

- verhaftete Cribatare. G. Cribatar.

Grlag. Bestimmung ber Folgen fur ben Freifahrungswerber bei unterlaffenem Erlage bes Reifetoften-Borichuffes in Bergieben Angelegenheiten.

Decret ber hoftammer in Mung- und Bergwesen vom 19. Februar 1848, @. 493, Rr. 1121.

 Boridrift über ben Erlag ber Alimentationsgebühren für Schulbner, bie aus bem Schulbenarrefte in bas Biener aligemeine Kranfenhaus fommen.

Erlag bes Minifteriums bes Innern vom 6. Juni 1848, @. 639, Rr. 1159.

Erlagegefuche. Borfdrift über bie Anbringung ber Erlagegefuche bei bem Czernowiser Magiftate, bann bei ben Gemeinbegerichten und Wirthschaftsamtern in ber Butowina, bann Formular hierzu in Angelegenheiten außer Streitsachen.

Buftig-Sofbecret vom 8. Marg 1848, €. 516, Rr. 1125.

Erlaffung. G. Radfict.

Erlaubniß. G. Bewilligung.

Erlaucht. Den Sauptern ber vormals reichstkanbifden graftiden Familien und namentlich ber Saufer Harrach, Ruefftein, Schönborn-Buchheim, Stadion, Sternberg-Manberfcheib und Burmbrand, ift in ben Ausfertigungen ber Behorben ber Titel "Erlaucht" zu geben.

Juftig-hofbecret vom 13. October 1829, @. 174, Dr. 2433.

— Beftimmungen über ben Gebrauch bes Titele "Erlaucht" von ben mediatifirten reichsgraflichen Familien.

Soffanglei-Decret vom 12. Juni 1838, G. 240, Rr. 279.

- Der Titel "Erlaucht" gebuhrt bem haupte ber alteren Linie ber gräflichen Familie harrad. hoftanglei. Decret vom 23. Februar 1841, S. 562, Rr. 511.
- Der Titel "Erlaucht" gebührt ben Hauptern ber mebiatifirten vormals reichsflänbisch-grässlichen Kamilien: Bentind, Castell, Erbach-Erbach, sonst Erbach-Bartemberg-Noth, Erbach-Fürstenau. Erbach-Schönberg, Jugger-Mott, Kugger-Kirchbeim, Jugger-Norbenborf, Jugger-Kirchbeim, Bugger-Norbenborf, Jugger-Kirchbeig, Beistigen, Beistigen, Beistigen, Fenburg-Philippseich, Jienburg-Bächterbach, Königdsgg-Aulenborf, Auesstein Leiningen-Beilügbeim, Leiningen Reubenau; Leiningen-Besterburg (Alt-), LeiningenBesterburg (Neu-), Neupperg, Ortenburg, Bappenheim, Platten-Hallermund, Plettenberg, Meitingen, Pückter-Limpurg, Cuade-Jisp, Rechberg, Rechteren-Limpurg, Schösberg-Limpurg, Schift, genannt Görz, Schönboren-Bachbeim, Schönborn-Biesenkeid, Schönburg, Solms-Raubach, Solms-Roelseim, Solms-Bibenseils, Stadion-Thanhaufen, Schönburg, Solms-Laubach, Golms-Roelseim, Solms-Bibenseils, Stadion-Thanhaufen, Schönborn-Wartsausen, Stadion-Lauhaufen, Scholberg-Rechtenberg, Stolberg-Bernigerode, Titzerburg-Buttengell, Malbott-Bassenheim, Walbed-Apprunont, Walmoben-Gimborn und Wurmbrand.

Softanglei-Decret vom 22, Februar 1847, @. 424, Dr. 1038.

Grledigte Stelle. G. Dienfiftelle.

Erledigung. Borfdrift uber bie Behandlung und Erledigung der Juftigefcafte in mehr ober minder zahlreichen Ratheversammlungen bei ben landeefurstlichen Collegialbehörben erfter Inftang.

Juftig-hofdecrete vom 9. Februar und 5. April 1822, S. 76 und 90, Rr. 1836 und 1859.

- Erledigung. Die Erledigung ber Civifrichter-Amtsgeschafte bei Begirtscommiffariaten fieht bem Begirtsrichter unabhängig von bem Begirtscommiffare gu.
 - Buftig-hofbecret vom 1. December 1827, @. 106, Rr. 2350.
- Die Erlebigung ber Recurfe und Beschwerben in Rechts-Angelegenheiten unterliegt ber Bablung bes Boftporto.

Juftig-hofbecret vom 16. Mai 1829, €. 157, Rr. 2401.

- Bann Proceffe als erlebiget in ben Quartals-Ausweisen ber Gerichtsbehörben aufzuführen find. Juftig-hofbecret vom 21. December 1841, ⊗. 674, Nr. 580.
- Borfdrift über bie Erledigung ber sogenannten Currentgeschäfte bei bem nieberöfterreichischen Mercantil- und Wechselgerichte.

Juftig-hofbecret vom 30. October 1843, G. 164, Rr. 760.

- ber Proceffe nach ber Ordnung ibret Ginlangung wird ben Gerichtsbehörben gur Pflicht gemacht. Suftig-Bofbecret bom 14. Mai 1846, @. 334, Rr. 961.
- Portopflichtigfeit ber Correspondenz wegen Buftellung ber Erlebigungen ber Besuche, woburch bie budertliche Sicherftellung ober Loschung eines binglichen Rechtes bewilliget wurde, an ben betheiligten Gegner.

Doffammer-Decret vom 14. Mai 1846, ⊗. 335, Rr. 963.

Erlofchen. Das Erlofchen bes Mannöftammes einer abeligen Familie haben bie Berlaffen-fchaftebeborben ber Lanbesfielle anzuzeigen.

Juftig-hofbecret vom 12. Juni 1829, S. 162, Rr. 2411.

- Erlofchung. Die in Galizien bei ber politischen Sequestration von Gutern zur Einbringung von Steuer-Rudftanden eingeleiteten Berpachtungen erlöschen, in soferne nicht ber Gutbeigenthumer selbst in die Berpachtung gewilliget hat, durch die Titgung bes Steuer-Rudftandes. hoftanzlei-Decret vom 16. August 1835, S. 39, Rr. 73.
- Der §. 1367 bes burgerlichen Gesethuches, binfichtlich ber Erlöschung ber Burgichaftsverträge, findet auf die Erben ber als Burgen und Jahler Berpflichteten feine Anwendung.
 Zufita-hofdecret vom 19. September 1837, S. 146, Rr. 228.
- bes Reclamationsrechtes ber Bater und Bormunber auf bie jum Militar freiwillig eingetretenen Minberiabrigen.

Softanglei-Decret vom 5. Februar 1838, S. 168, Dr. 252.

- Boridrift über bie Erlofchung ber bis jum Betrage ber Saupticulb fteigenben Intereffen ber in Berlofung fallenben Capitalien ber alteren Staatsichutb.

Softammer-Decret vom 19. April 1842, G. 22, Rr. 607.

- Die Erlöfdung eines in bie öffentlichen Bucher eingetragenen Rechtes burd Berjahrung fann bemjenigen, welcher basselbe noch vor beffen Lofdung an fich gebracht ober andere basselbe beschrantenbe Rechte barauf erworben hat, ju feinem Rachthelle gereichen.
 - Juftig-hofbecret vom 27. Marg 1846, €. 330, Rr. 951.
- Ermachtigung. Der Abgang ber Ermachtigung bes competenten Civil-Seelforgers gur Bornahme ber Trauung von Seiten ber Militargeiftlichteit begründet nicht bie Ungiltigfeit ber außerbem mit allen gesetlichen Erforberniffen geichloffenen See.

Softanglei-Decret vom 3. April 1846, &. 331, Rr. 954.

Ernennung ber Rotare burch bie oberfte Juftigftelle.

Juftig-hofbecret vom 9. Juni 1821, ⊗. 32, Rr. 1766.

- Borichrift über bie Ernennung ber Sinbifer-, Stadt- und Markichreiber bei Landmagistraten und Gemeinben.

Juftig-hofbecret vom 4. Februar 1826, S. 2, Dr. 2159.

Ernennung. Wirtungefreis ber lanbesfürstlichen Collegialgerichte erfter und zweiter Inftang, in Rudflicht ber Ernennungen gu ben bei ihnen erlebigten Dienstiftellen.

Buftig-Bofbecret vom 15. Marg 1836, G. 77, Rr. 131.

- Borfdrift über bie Ernennungen ber Beamten und Diener bei bem politisch-ölenomischen Senate bes Wiener Magistrates, bann bei bem Civil. und bei bem Ciminalgerichte ber Stadt Bien. Sufitie-Sofbecret vom 13. April 1841, ⊗. 569, Rr. 524.
- Behandlung ber Ernennungen ju unbefolbeten übergabligen (honorar-) Bebienftungen binfichtlich ber Titeltare.

Soffammer-Decret vom 30. Mai 1842, G. 43, Rr. 620.

Borfchrift für bie Collegialgerichte in Tirol hinfichtlich ber Concure-Ausschreibung und Erflattung bes Besehungsvorfchlages bei Ernennungen bes arzellichen und wundarzellichen Personales
in ben Criminal-Inquisitionshäusern in Tirol.

Soffanglei-Decret vom 9. Juni 1843, G. 123, Dr. 709.

- Borfdrift über bie Ernennung ber Auseultanten bei organifirten Magistraten. Soffanglei-Decret vom 15. Marg 1844, S. 198, Nr. 794.
- Borschrift für bie oberfte Justigstelle über bie Ernennung ber Auseultanten. Allerhöchfte Entschließung vom 4. Mai 1844, S. 208, Rr. 804.
- Die Ernennung ber lanbesfürstlichen Bezirtörichter bei ben Bezirtöcommiffariaten in Illirien hat burch bie oberfte Zustigstelle und bie vereinigte Hoffanzlei zu geschehen.

Juftig-Sofbecret vom 9. October 1846, G. 374, Rr. 990.

 Selbst bei einer bebingten Ernennung jum Auszultanten ift nur jener Revers anzunehmen, wo ber Reversaussteller unbeschabet ber Pflichten gegen seine eigene Familie ben versprochenen Unterhalt wirflich zu leisten im Stanbe ift.

Allerhöchfte Entichließung vom 10. April 1847, S. 454, Rr. 1056.

Ernenerung ber Privilegien ber öfterreichifden Rationalbant.

Batent vom 1. Juli 1841, G. 584, Rr. 547.

- Borfdrift über bie Berechnung bes jur Erneuerung ber Sppothetar-Inferiptionen in Dalmatien vorgeschriebenen zehnjagrigen Zeitraumes.

Buftig-Sofbecret vom 6. October 1847, @. 473, Dr. 1090.

— bes zwischen Destetreich und Breußen bestehenben Staatsvertrages wegen Bestrafung ber Forft., Jagb., Fisch. und Felbfrevel an ben beiberseitigen Lanbesgrangen.

Soffanglei-Decret vom 8. Februar 1848, S. 491, Rr. 1117.

— Boridrift über bie Anmelbung ber bei ber Görzer Landtafel erworbenen Sppothetare, Afterpfande und Servituterechte auf Grundftude und Urbarien, behufs ihrer Erneuerung. Die Erneuerungsgefuche find ftampel. und taxfrei.

Juftig-Ministerial-Decret vom 31. August 1848, S. 656, Rr. 1179.

- ber Sppothefen im lombarbifd-venetianifden Ronigreiche. G. Sppothefen.

Eröffnung. Boridrift über bie zeitweilige Eröffnung ber officiofen Boftsenbungen burch Boftbeamte gur hintanhaltung ber Zulegung von Privatsachen.

Juftig-hofbecret vom 24. Marg 1821, ⊗. 14, Rr. 1751.

— Strafen auf die widerrechtliche Eröffnung gerichtlicher Siegel. Hoffanzlei-Decret vom 29. Auguft 1822, S. 115, Rr. 1889.

 Der Beneficiar-Erbe ift nach erfolgter Ginantwortung ber Berlaffenschaft nicht berechtiget, bie Eröffnung bes Concurfes über biefelbe zu verlangen.

Juftij-hofbecret vom 27. Mary 1846, ⊗. 328, Rr. 948.

Errichtung. Bestimmung bet Gebuhren fur bie Errichtung von Brivat-Urlunden fur Unterthanen bei ben Gerichtsftellen, herrschaften und Magistraten in Zurien, bem Laibacher und Klagenfurter Rreife.

hoffanglei-Decret vom 17. December 1824, S. 278, Rr. 2057, und Juftig-Sofberret vom 21. October 1825, S. 325, Rr. 2136.

— Bur Errichtung jebes einzelnen Saufes ber barmbergigen Schwestern ift bie Allerhochfte Bewilligung einzuholen.

Soffanglei-Decret vom 6. Rovember 1839, C. 354, Rr. 387.

- Boridrift über bie Ertheilung ber Conceffion jur Errichtung ber Pfannhammer.

Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwesen vom 27. April 1841, S. 572, Rr. 528.

— lanbesfürftlicher Begirtscommiffariate britter Claffe in ben Begirten Treffen, Cauenftein und Raffenfuß im Reuftabiler Rreife in Krain.

Juftig-hofbecret vom 27. Juni 1843, S. 126, Rr. 716.

- bes Inftitutes ber Schweftern bes beutschen Orbens ju Lana in Tirol und ju Troppau in Schleffen.

hoffanglei-Decret vom 30. September 1843, S. 141, Rr. 746.

- Boridriften über bie Errichtung von Privatvereinen und ihrem Berhaltniffe jur Staatsberwaltung.

Soffanglei-Decret vom 5. Rovember 1843, S. 165, Rr. 763.

- Regulativ fur bie Errichtung von Sparcaffen.

Soffanglei-Decret vom 26. September 1844, S. 222, Rr. 832.

- einer permanenten gemischien Commission in Graf jur Schlichtung ber Irrungen und 3wiftige feiten zwischen Civil- und Militarpersonen.

Soffanglei-Decret vom 17. Februar 1847, ⊗. 419, Rr. 1033.

Befreiung ber Grundobrigfeiten in Galigien von ber Errichtung ber Grundbucher.
 Patent vom 17. April 1848, S. 612, Nr. 1136.

Befreiung ber Grundherricaften in ber Bufowina von ber Errichtung ber Grundbucher.
 Patent vom 9. August 1848, S. 648, Rr. 1173.

- bes Sages. O. Cagbrief.

Erfat. Das nach bem Tobe eines Inquifiten, mit welchem bie Untersuchung geschloffen wurbe, gu fällenbe Urtheil muß ben Erfat ber Eximinalfosten enthalten.

Juftig-hofbecrete vom 1. Mary und 31. Auguft 1822, €. 86 und 116, Rr. 1848 und 1890.

 Boridrift über bie Sicherstellung und hereinbringung ber aus bem Dienftverhaltniffe ber ftanbifden, ftabtifden und Fonbebeamten entftebenben Erfage.

hoffanglei-Decret vom 11. Janner 1836, @. 71, Rr. 115.

- Boridrift über bie Execution ber Ginfunfte eines, wegen Erfagen an bie Baifen- und Depofitencaffe, fequestritten Pfarrers.

hoffanglei-Decret vom 20. Mary 1836, S. 78, Rr. 132.

- bes Sanbgelbes bei Entlaffung eines reclamirten Minberjahrigen vom Militar.

Doffanglei-Decret vom 5. Februar 1838, S. 168, Ar. 252.

- Borichrift über ben Erfas ber Auslagen an bas Finbelhaus von ben ju einem Bermogen gelangenben Finbelfinbern.

Soffanglei-Decret vom 21. November 1839, S. 359, Nr. 389.

- ber Criminaltoften fur auf Anfuchen anberer Behörben von Criminalgerichten vorgenommene Criminal-Umtshanblungen finbet nicht mehr Statt.

Softanglei-Decret vom 21. Dai 1841, S. 581, Dr. 539.

Erfat. Borichrift über bie hereinbringung ber Erfate von Staats- und Fonbs., bann ftanbifchen und fiabtifchen Beamten burch bie Beraußerung ber eingelegten Cautionen, welche in Fonbs-Obligationen ober Anlagen bei bem Staatsichulben-Tilgungefonbe bestehen.

Soffammer-Decret vom 3. Janner 1842, G. 3, Rr. 583.

- Borfdrift über ben Erfas ber von politifchen Obrigfeiten fur verhaftete Befdulbigte manten einer Eriminal-Boruntersuchung bestrittenen Berpflegetoften.

Soffanglei-Decret vom 12. September 1843, G. 138, Rt. 739.

- Borfdrift hinfichtlich ber Erfas-Anfpruche an Schiffetheber fur Auslagen, welche fur ben Lebensunterhalt und bie Beimtebr ber Mannichaft von unverschulbet verungludten ober getapperten öfterreichischen Schiffen verwendet wurden.

Softammer-Decret vom 20. August 1844, S. 215, Rr. 824.

- Boridrift über ben Erfag ber Berpflegetoften für bie mabrend einer Boruntersuchung von politifden Obrigfeiten verhafteten Eriminal-Inquisiten.

Softanglei-Decret vom 5. December 1844, @. 242, Dr. 851.

- Borfchrift über bie Bereinbringung von Erfaten aus ben Gehalten folcher Beamten, beren Beguge von einer Caffe auf eine anbere übertragen werben.

Boffammer-Decret vom 3. April 1845, S. 257, Rr. 879.

— Befchrantung bes vorgefchriebenen Erfages ber Berpflegetoften an bas Finbelhaus aus bem einem noch nicht abgeschriebenen Finblinge jugefallenen Bermögen.

Softanglei-Decret vom 9. April 1847, G. 455, Rr. 1055.

Der Concurerichter hat auch bei falichen Sandlungs fonde Ausweisungen, welche vor bem Juftishostecte vom 18. März 1847 geschehen find, bie Mitschuldigen baran angemessen zu bestrafen und über bie Schaben-Ersahleiftung, wenn nicht nur bie Berbstlichtung zu berselben, sondern auch ber Betrag bes Schabens beutlich und zuverläffig erhellet, von Amiswegen zu abenen.

Juftis-Sofbecret vom 17, Dovember 1847, S. 476, Dr. 1095.

- G. Bergutung. .

Erfag:Anfpruche. G. Erfas.

Erfchleichung. Wirtungstreis ber politifden Beborben gur Fallung bes Ertenntniffes über bie Erfchleichung eines Armuthszeugniffes zur Erlangung ber Stampelbefreiung vor Gericht.

Boftanglei-Decrete vom 13. Janner 1842, S. 6, Dr. 589.

Erfte Anftellung. S. Anftellung.

Erfte Instanz. Borschrift über bie Behanblung und Erlebigung ber Justigeschäfte in mehr ober minber zahlreichen Natheversammlungen bei ben landesfürstlichen Collegialgerichten erster Inflanz-Ruftig-Goldecrete vom 9. Rebruar und 5. April 1822, S. 76 und 90. Ar. 1836 und 1859.

- Ginfluß ber politischen und Juftigbeborben auf Die Urlaubsbewilligung für Beamte gemischter erfter Inftangen.

Juftig-hofbecret vom 27. December 1826, S. 61, Rr. 2245.

— Alle an bie zweite ober britte Inftang gerichteten Recurfe, sowohl wiber abschäftige, als auch wiber bewilligenbe Bescheite über Gesuche um Einverleidung ober Pränotizung, bann über Executionsgesuche, find bei bem Richter erfter Inftang, welcher ben erften Bescheib erlaszen hat, zu überreichen.

Boffanglei-Decret vom 10. Marg 1840, €. 475, Rr. 415.

- Recurse in Tabularfachen find bei ber erften Inftang ju überreichen.
 - Juftig-hofbecret vom 23. Muguft 1842, S. 59, Dr. 637.
- Die Urtheile über bie bei bem beutschen Ordensgerichte zu Frankfurt am Main in Civil- und Eriminalrechts-, bann in schweren Bolizei-Uebertretungs-Angelegenheiten geschloffenen Procesund Untersuchungs-Acten werden von ber erften Inftanz in Wien gefällt.

Buftig-Sofbecret vom 25. October 1842, G. 64, Dr. 651.

Erfte Inftang. Borfdrift uber bie Behanblung ber gegen gleichformige Entscheibungen ber erften und zweiten Inftang in Sabular und Grunbbuche-Angelegenheiten bei ber erften Inftang überreichten Recurfe.

Juftig-Bofbecret vom 24. Janner 1843, G. 88, Dr. 674.

- Borfchrift uber bie Berfaffung ber Rathsprotofolle ber lanbesfürftlichen Collegialgerichte erfler

Juftig-hofbecret vom 4. Juli 1843, S. 127, Rr. 719.

- In welchen gallen ber obere Richter uber Befchwerben ober Recurfe gegen eine Berfugung ber erften Inftang, vor Aufhebung ober Abanberung berfelben, Amterinnerungen abguforbern habe. Juftig-Bofbecret vom 13. Rovember 1844, S. 240, Rr. 845.

- Ginführung lanbesfürftlicher erfter Inftangen in Galigien.

Juftig-Sofbectet vom 26. Mars 1846, S. 328, Rr. 946.

- Das Landgericht (Eribunal) in Rrafau ubt in erster Inftang die Criminalgerichtsbarfeit über bie im Rratauer Gebiete verubten, ber bestellten Criminalcommiffion jugewiesenen, Berbre-

Juftig-hofbecret vom 24. December 1846, @. 399, Dr. 1014.

- Die Gerichtsstellen erster Instang haben bei Borlegung von Civil- und Eriminalprocessen an bas Appellationsgericht immer einen genau verfaßten Acten-Auszug anzuschließen , welcher von bem Appellationereferenten bei ber Bearbeitung und bei bem Bortrage berfelben benutt werben

Juftig-Ministerial-Decret vom 6. Mai 1848, S. 618, Rr. 1143.

Borfchrift über bie Befegung ber bei ben landesfürftlichen erften Inftangen erlebigten Dienftplate.

Erlaß bes Juftig-Miniftere vom 21. Auguft 1848, S. 652, Rr. 1176.

Gritredung. Bann im fummarifden Berfahren bei Civilgerichten bie Erftredung einer Tagfagung ftatt gu finben habe.

Juftig-Sofbecret vom 24. October 1845, G. 278, Rr. 906.

- Bann im summarischen Berfahren bei Militargerichten bie Erstredung einer Tagfahung ftatt ju finben babe.

Decret bes hoffriegsrathes vom 10. Februar 1847, S. 407, Rr. 1028.

- Bann im fummarifden Berfahren bei ben balmatinifden Gerichteftellen bie Erftredung einer Tagfagung ftatt ju finben babe.

Juftig-hofbecret vom 29. Marg 1848, €. 562, Rr. 1130.

- ber Brift. G. Frift.

Erinchfebreiben. Poftportofreiheit fur bie von ben f. f. Juftigbehorben an jene in bem Bebiete bes Rirchenftaates ergehenben Erfuchfchreiben.

Juftig-hofbecret vom 13. September 1822, S. 117, Rr. 1893.

— Benehmen bei Uebersendung der Ersuchschreiben an bas Stadtgericht der freien Stadt Frankfurt am Main.

Buftig-hofbecret vom 9. November 1822, S. 123, Rr. 1909.

- Auf ben Bufdriften an toniglich-fachfiche Beborben ift ihr Gegenftand ju bemerten und auf ber Abreffe ex offo beigufegen.

Juftig-hofbecret vom 9. December 1822, €. 123, Rr. 1912.

- an öffentliche Caffen wegen Berboten ic. ic. follen immer mit bem Amtöfigel verfeben fepn. 3uftig-hofbecret vom 20. October 1823, ⊗. 161, Rr. 1971.
- Mittelft Ersuchschreiben hat bas Stabt- und Lanbrecht in Rlagenfurt mit bem bortigen Dagiftrate uber Gewerbe-Angelegenheiten ju verhandeln.

Juftig-hofbecret vom 16. Juli 1825, S. 313, Dr. 2119.

Erfuchfchreiben. Boridrift über bie Stilifirung ber Erfuchfchreiben an ungarifde ganbebbe botben, um Ginleitung von Erhebungen in Unterfuchunge-Angelegenheiten.

Juftig-Sofbecret vom 3. Rovember 1835, S. 53, Dr. 91.

— ber öfterreichischen Gerichtsbehörben in Requisitions und anderen Fallen an die toniglich vreupischen find entweder an die betreffende Gerichtsbehörbe felbst zu erlaffen, ober im diplomatischen Wege einzuleiten.

Juftig-hofbecret vom 11. April 1837, €. 119, Rr. 190.

- ber Berichtsftellen an toscanifche Beborben find im minifteriellen Bege gu beforbern.

Rufita-Sofbecret vom 27. Mary 1839, €. 335, Rr. 352.

- Die öfterreichischen Civilgerichte haben bie Bollziehung ihrer Beschliffe über Gerichtshanblungen wiber bie in Brivarbienften frember Gesanbten ftebenben Personen mittelft Ersuchschreiben an bas Oberft-hofmaricallamt zu bewirten.

Juftig-hofbecret vom 2. Ceptember 1839, G. 348, Rr. 375.

- ber Unterbeborben, um Bustellung gerichtlicher Acte an im Königreiche Sarbinien wohnenbe Barteien find burch bas Appellationsgericht an bie oberfte Juftigfelle zum weiteren Einschreiten an bie geheime haus. hof- und Staatstanziei einzubegleiten,

Juftig-hofbecret vom 20. December 1841, S. 674, Dr. 579.

- Borichrift über bie Berfaffung ber Erfuchichreiben um bie in Ungarn zu bewirkenbe Erecution bieffeitiger wechselgerichtlicher Urtheile.

Juftig-hofbecret vom 13. Marg 1843, G. 100, Dr. 688.

 Die Correspondenz zwischen ben f. f. Kreisämtern und ben Begirfsgerichten in Mirien hat mittest Ersuch- und Antwortschreiben zu geschehen.

Soffanglei-Decret vom 11. Janner 1844, G. 188, Dr. 775.

 Befreiung jener Ersuchschreiben ber nicht lanbesfürftlichen Gerichte vom Poftworto, mit welchen fie bie Empfangsicheine von Parteien über zugestellte gerichtliche Urtheile an ein lanbesfürstliches Gericht einsenben.

Softammer-Decret vom 9. Janner 1846, ⊗. 307, Dr. 920.

- Borfdrift über bie Erlaffung ber gerichtlichen Erfuchschreiben in bas Großberzogthum Toscana.
 Justis-hosbecret vom 4. März 1846, S. 320, Nr. 942.
- wegen Bornahme von Zustellungen ober Zeugenverhören an bie Gerichtsftellen Großbritanniens und Jelands find zu beseitigen, ba sich bie Letteren nicht bamit befassen, und ausnahmsweise felbst ber Lord-Major von London solche Commissionen nur zum Zeugenverhöre annimmt.

Juftig-hofbecret vom 10. December 1846, ⊗. 394, Rr. 1008.

Bezeichnung jener Källe, in welchen bie beutschen Gerichte ihren Requisitionsschreiben an bie lombarbisch-veueitanischen Gerichtsftellen, um Ausführung ber Execution, bie Urtunden in authentischer italienischer Uebersehung beizulegen haben.

Juftig-Sofbecret vom 3. Februar 1847, ⊗. 406, Mr. 1025.

Ertheilung. Boridrifte fur bie Stanbe bei Ertheilung von Abelecertificaten, Mbidriften von Abelsborumenten und Bestätigung ber Stammbaume.

Softanglei-Decret vom 4. December 1846, @. 392, Rr. 1005.

- ber Ausfünfte an ben Schugverein für entlaffene Straflinge von Seite ber Criminal- und Boligeibeborben.

Doftanglei-Decret vom 17. April 1847, &. 460, Rr. 1060.

Erwerbfähigfeit ber barmherzigen Bruber.

Juftig-hofbecret vom 16. Juni 1826, ⊗. 21, Rr. 2192.

- Beitweilige Erwerbfabigfeit ber Jesuitenproving in Galigien.

Juftig-hofbecret vom 3. Dai 1828, S. 119, Rr. 2342.

Erwerbfahigteit bes in Wien errichteten Convents ber Rebemptoriftinnen. Doffanglei-Decret vom 23. December 1830, S. 220, Rr. 2498.

Juftig-hofbecret vom 24. Marg 1831, ⊗. 12, Rr. 2508.

- ber barmbergigen Schweftern ju Bame in Tirol.

Softanglei-Decret vom 23. April 1831, S. 14, Rr. 2514.

- bes Institutes ber barmherzigen Schwestern in Wien.

Juftig-hofbecret vom 13. Janner 1832, S. 30, Rr. 2545.

- ber Sorelle della sacra famiglia in Berona.

Juftig-hofbecret vom 7. Juni 1833, ⊙. 93, Rr. 2618.

- ber barmbergigen Schweftern St. Caroli Boromaei in Bohmen. hoffanglei-Decret vom 6. Rovember 1839, S. 354, Rr. 387.
- ber barmbergigen Schwestern gu Salgburg.

hoffanglei-Decret vom 23. Juni 1841, S. 584, Rr. 546.

- Staatsvertrag gwifden Defterreich und ber Republif Merico, uber bie Erwerbfabigfeit ber gegenfeitigen Unterthanen in ben beiberfeitigen Staaten. Bom 28. Juli 1842, G. 45, Rr. 626.
- ber Rebemptoriften und Erbunfabigfeit ber Rebemptoriften-Congregation jum Inteftatverlaffe eines ihrer Ditglieber.

Juftig-Sofbecret vom 9. Janner 1843, G. 86, Dr. 670.

- ber barmbergigen Schwestern in Brag und überhaupt in Bohmen.
 - Juftig-hofbecret vom 27. Februar 1843, G. 97, Dr. 685. - bes Inflitutes ber barmbergigen Schweftern in Gras.
- Softanglei-Decret vom 13. August 1845, G. 274, Rr. 901.
- ber Schulfdweftern in Gras.

Soffanglei-Decret vom 17. Juni 1846, @. 339, Dr. 971.

- geiftlicher Orben. G. Amortifationegefes.

Erwerbe: Arfunden fur Raufer ber im Erecutionemege verfteigerten unbeweglichen Guter. Juftig-Sofbecret vom 11. Auguft 1827, ⊗. 90, Rr. 2300.

Erwerbung ber öfterreichischen Staatsburgerichaft von Seite ber Auslander burch ben Antritt eines wirklichen , aber nicht eines proviforifchen Staatsbienftes.

Boffanglei-Decret vom 15. April 1828, €. 118, Dr. 2338.

- Bebingungen, unter welchen nicht habilitirten Befigern eines Gutsantheiles bie Erwerbung anberer Antheile besfelben Gutes geftattet ift. Juftij-Sofbecret vom 19. April 1833, S. 89, Rr. 2609.
- Boridrift über bie Erwerbung ber Privilegien von folden Berfonen, welchen bie freie Bermogeneverwaltung nicht guftebt.

Soflanglei-Decret vom 11. Mai 1842, G. 36, Rr. 614.

- Jebe Erwerbung eines Bermogens von Seite ber Jesuiten ift gur Allerhochften Renntniß gu

Soffanglei-Decret vom 17. October 1842, S. 64, Rr. 649.

- Befchrantung ber Rebemptoriften-Congregation in Erwerbung unbeweglicher Guter. Juftig-Sofbecret vom 9. Janner 1843, G. 86, Dr. 670.

Erzeugung explobirenber Stoffe wirb verboten.

Soffanglei-Decret vom 15. April 1847, S. 460, Rr. 1060.

- Geftattung ber Erzeugung fünftlicher Mineralmaffer,

Softanglei-Decret vom 11. Rovember 1847, S. 475, Dr. 1094.

- ber Egwaaren. O. Egwaaren.

Ergherzog Ferdinand. Der burchlauchtigfte herr Ergherzog Ferbinand fuhren nach bodft Ihrer Rronung ben Titel: Ronig von Ungarn und Rronpring ber übrigen faiferlich-öfterreichiichen Staaten. Die gegen Sochftbenfelben ju beobachtenbe Courtoifie ift "Guere Dajeftat".

Juftig-hofbecret vom 8. October 1830, S. 210, Dr. 2486.

Erzbergog Johann. Der Berichteftand ber Freiin von Brandhofen, Gemalin Seiner faiferlichen Sobeit bes herrn Ergherzog Johann, und beffen Sohnes Frang Grafen von Meran, ift bas Oberft-Sofmarichallamt.

Buftig-Sofbecret vom 8. Janner 1846, €. 307, Dr. 919.

Erziehung. Bestimmungen binfichtlich ber Ausstellung ber Reverfe über bie Erziehung ber aus Chen gwifden Ratholiten und Afatholiten erzeugten Rinber in ber fatholifden Religion.

Soffanglei-Decret vom 3. Juli 1842, S. 44, Rr. 624.

- Giltigleit ber bei gemifchten Chen wegen Erziehung ber Rinber in ber fatholifchen Religion ausgeftellten Reverfe.

hoffanglei-Decret vom 16. Juni 1843, S. 125, Rr. 714.

- Borfdrift uber bie Erziehung ber Rinber, nachbem bie tatholifche Gattin einer fogenannten gemifchten Che jum atatholifchen Glauben übertritt.

Soffanglei-Decret vom 14. Janner 1847, S. 404, Rr. 1020.

Erziehunge:Beitrage. Borfdrift über bie Ausgahlung ber Erziehunge-Beitrage fur Beamtens-Baffen.

Buftig-Sofbecret vom 12. April 1821, €. 16, Rr. 1752.

- Antrage auf Belaffung ber Erziehunge-Beitrage nach überfcrittenem Normal-Alter burfen Seiner Majeftat nur bann vorgelegt werben, wenn fie mit rudfichtswurbigen Grunben unterftust merben fonnen.

Ruftis-Sofberret vom 7. April 1827, €. 77, Rr. 2271.

- für mannliche Militar- und Staatsbieners-Baifen burfen nur gegen eine ber Quittung beigefügte legale Bestätigung erfolgt werben, bag ber Baife weber Lohnung, Gage, Mojutum ober Behalt von bem Merarium begiehe, noch fonft verforgt fei.

Juftig-hofbecret vom 9. September 1831, S. 20, Rr. 2529.

- Bann bie Rinder eines im Penfions- ober Provifionsftanbe verftorbenen Beamten ober Dieners einen Ergiebungebeitrag erhalten.

Soffammer-Decret vom 26. Dai 1835, S. 10, Dr. 25.

- Die mit Erziehungs. ober Berforgungs-Stipenbien aus bem Saller Fraulein-Stiftungsfonbe verfebenen Inbivibuen werben im Genuffe ihrer Erziehungs-Beitrage belaffen.

Softanglei-Decret vom 20. August 1837, G. 142, Dr. 219.

- Borfdrift über bie Bemeffung ber Erziehunge-Beitrage fur Rinber minberer Diener.

hoftammer-Decret vom 21. September 1838, S. 278, Rr. 296.

- Geftattung ber Antrage auf ben Fortbezug ber Erziehunge-Beitrage fur Civilbeamtene. Baifen als Gnabengaben nach erreichtem Rormal-Alter.

hoftammer-Decret vom 7. Rebruar 1841, G. 555, Dr. 503.

- Borfchrift über bie Behandlung jener Beamtensmaifen binfichtlich ber Erziehungs-Beitrage, welche mahrend bes Ruheftanbes ihres Baters geboren murben.

Doftammer-Decret vom 14. Dai 1842, S. 36, Dr. 615.

- Borfdrift über bie Bemeffung berfelben fur Rinber penfionefabiger Staatsbiener. Boftammer-Decret vom 25. Janner 1844, S. 91, Dr. 779.
- Borfdrift über bie Bebanblung ber Rinber verftorbener Beamten und minberer Diener, beren Mutter fur fie Erziehunge-Beitrage genoß, und wegen eines Berbrechens ober einer ichweren Polizei-Uebertretung ihrer Penfion ober Provifion verluftig murbe.

Boftammer-Decret vom 7. October 1845, S. 277, Dr. 903.

Gralagerftatte. Borfchrift fur Muther jur Ausrichtung ber Etglagerftatte beim Bergbaue.

Decrete ber hoffammer in Dung- und Bergmefen vom 2. Darg und 25. October 1837, ©. 113 unb 150, Rr. 179 unb 237.

Erzvorrathe. Die Erzvorrathe fonnen bei aufgelaffenen Berggebauben nicht in gerichtlichen

Befchlag genommen werben; in wieferne bierin eine Ausnahme ftatt finbe. Decret ber hoffammer in Dung- und Bergwefen vom 6. Mai 1838, C. 180, Rr. 269.

Effig. Die im Inlande erzeugten, und bie aus bem Austande eingeführten, in Effig eingemachten Früchte find bei ben bamit Sanbel treibenben Bewerbsteuten hinfichtlich ihrer Schablichfeit ober Unicablichfeit ju untersuchen und bie gefundheiteichablichen ju vertilgen.

Erlaß bes Ministeriums bes Innern vom 19. September 1848, S. 661, Rr. 1183.

Effigather. G. Mether.

Efinaren. Berbot bes Gebrauches bes unverzinnten, bann Befdranfung bes Gebrauches verginnten Rupfer- und Deffinggeschirres bei allen mit ber Erzeugung und bem Bertaufe von Emmagren fich befaffenben Gemerbeleuten.

Erlaß bes Ministeriums bes Innern vom 19. September 1848, S. 661, Rr. 1183. Eftaffetten. Borichrift über bie Beforberung einzelner Senbungen mittelft befonberer Ritte (Eftaffetten).

Soffammer-Decret vom 6. Rovember 1838, S. 302, Rr. 300.

Efterhagy. Dem Chef bes fürftlichen Saufes Efterhagy gebuhrt ber Sitel "Durchlaucht". Juftig-hofbecret vom 24. September 1825, S. 322, Rr. 2133, unb

Softanglei-Decret vom 22. Februar 1847, O. 424, Dr. 1038.

Guropaifche Machte. Staatsvertrag mit ben europaifchen Machten, wegen Abfiellung unb Unterbrudung bes Oclavenhanbels.

Bom 20. December 1841, O. 658, Rr. 578.

Evidenzhaltung. Bestimmungen gur Evibenghaltung und Controle über ben Inhalt ber von ben Behörben und Memtern mit ber Fahrpoft ju verfenbenben Padete.

Soffammer-Decret vom 20. Rovember 1847, S. 477, Rr. 1097.

Graminator. Gegenftanbe ber von bem Appellationsgerichte vorzunehmenben Prufungen ber Canbibaten gu einer Gefälls-Graminatoreftelle.

Juftig-hofbecret vom 10. Mai 1822, ⊗. 95, Rr. 1869.

- Bon ber Appellations-Brufung fur Gefalls-Graminatoreftellen ift bie Abforberung eines Beugniffes uber bie Prufung aus ben Befallevorichriften nicht nothig. Bufftig-hofbecret vom 23. December 1825, S. 332, Rr. 2152.

Exceptio fori. G. Ginmenbung, Berichtsftanb.

Grecut. Borfchrift über bas Berfahren ber Berichtsbehorben, wenn ber Erecut gur Bermeibung bes Berfonal-Arreftes feine Guter namhaft macht.

Juftig-hofbecret vom 15. Janner 1845, S. 249, Dr. 859.

Execution. Ob bie Execution auf bie fogleiche Bezahlung eines Bechfels auch wiber ben Acceptanten flatt finbe.

Buftig-hofbecrete vom 28. Juni 1821, G. 41, Rr. 1784, und vom 15. September 1823, ⊗. 160, Rt. 1966.

- Dem Fiscalamte als gefehlichen Bertreter aller lanbesfürftlichen Gefalle find bie im Grecutionswege eingutreibenben Erbfteuer-Ausftanbe gur gefestlichen Amtshanblung guguweifen.

Soffanglei-Decret vom 9. Movember 1821, S. 59, Rr. 1814.

- Erforberniß, wenn im Rarlftabter Rreife nach ben Borfdriften ber Berichts-Orbnung bie Erecution auf ein unbewegliches But geführt merben will.

Juftig-hofbecret vom 3. December 1821, S. 66, Rr. 1822.

- Anwendung ber Erecution jur Ginbringung ber Gemeinde-Auflagen und Forberungen in Tirol. Soffanglei-Decret vom 21. Februar 1822, G. 80, Dr. 1842.

Grecution. Benehmen bei einer neuen Pfanbung bereits gepfanbeter gabrniffe.

Juftig-hofbecret vom 25. Janner 1823, €. 128, Rr. 1921.

- Ueber bie Art ber Erecution jur Ginbringung rudftanbiger Steuern von unterthanigen Realitaten.
 - Soffanglei-Decret vom 16. Juli 1823, G. 155, Rr. 1954.
- In wie weit bie Grundbuchsgeschafte und Executionsführungen ben obrigfeitlichen Birthicaftsober Juftigamtern gufteben.

Juftig-Bofbecret vom 9. April 1824, S. 199, Rr. 1999.

- Bie fich por bem Bertaufe eines unbeweglichen Gutes unter ber Schatzung zu benehmen fei. Juftig-Sofbecret vom 25. Juni 1824, €. 213, Rr. 2017.
- Durch bie politifche Sequestration fann auf fruber gerichtlich gepfanbete Fahrniffe bes mit Stenern rudftanbigen Gutebefigere nicht gegriffen werben; bieffallige Bflicht ber politifchen Beborben.
 - Soffanglei-Decret vom 2. September 1824, G. 266, Rr. 2039.
- Der Fundus instructus eines unbeweglichen Butes barf nicht abgesonbert in bie Erecution gezogen, sonbern er muß mit bem Gute zugleich gepfanbet, geschätt und verfteigert werben.

Juftig-Sofbecret vom 7. April 1826, G. 15, Rr. 2178.

- Borfchrift über bas Benehmen in Executionsfällen in jenen Begirten bes vormals venetianischen Antheiles bes Ruftenlandes, wo noch bie unter bem Ramen : Libri di notifiche bestebenben Bormerfbucher geführt merben.

Juftig-hofbecret vom 2. Juni 1827, ⊗. 83, Rr. 2283.

- Gintreibung ber Tar-Rudftanbe burch bie Erecution auf unbewegliche Guter.

hoffanglei-Decret vom 20. Juli 1827, €. 88, Rr. 2293.

- Erwerbunge- und Ginantwortunge-Urfunden über bie im Executionswege verfteigerten unbeweglichen Guter.

Juftig-Sofbecret vom 11. August 1827, G. 90, Rr. 2300.

- Branbichaben-Bergutungen burfen burch Execution ihrem 3wede gur Bieberherftellung ber befchäbigten Bebaube nicht entzogen werben.

Juftij-hofbecret vom 18. Juli 1828, Ø. 127, Rr. 2354.

- Bestimmung ber Rechte ber Grund- und Urbartherren in bem Gorger Rreife bei Beraußerung, Theilung und Befigumichreibung ber Bauernguter und Gintreibung ber Gebuhren,

Juftig-hofbecret vom 21. Februar 1829, S. 145, Rr. 2387.

- Die Grangfammerer in Galigien burfen wegen nicht bezahlten Defervits bie gerichtliche Erecution nicht felbst führen, und überhaupt gegen Parteien, mit benen fie in offenbarer Zeinbichaft leben, feine Erecution vornehmen.

Juftig-hofbecret vom 29. Mai 1829, G. 161, Mr. 2409.

Auf bie unter bem Ausbrude: Pains d'Abbayes angewiesenen Alimentationsbetrage finbet feine Execution Statt.

Juftig-hofbecret vom 1. Auguft 1829, ⊗. 167, Rr. 2421.

- Den Fiscalamtern find jur Erecution gegen herrichaften, wegen abgangigen Baifen- und Depositengelbern, bie nothigen Borichuffe gu erfolgen.

Juftig-Sofbecret vom 4. Juni 1830, G. 198, Rr. 2465.

- auf Borichuffe auf bie Entichabigung fur aufgehobene Taggefalle.

hoftammer-Decret vom 7. September 1831, G. 19, Rr. 2527.

- Gerichtliche Berfügungen, wodurch eine Execution auf Intereffen ber bei ber Univerfal. Ctaate. und Banco-Schulbencaffe in Wien anliegenben Capitalien bewilliget ober aufgehoben wird, finb an biefe Caffe, wenn auch bie Intereffen an anderen Orten bei Provingialcaffen erhoben werben, von bem Berichte ju beforbern, und ber allgemeinen hoffammer anjugeigen.

Juftig-hofbecret vom 9. September 1831, S. 20, Rr. 2528.

Execution. Borrecht ber breijahrigen Rudftanbe an lanbesfürftlichen Grunbfteuern vor allen grundberrlichen Forberungen in Grecutionsfällen.

Juftig-hofbecret vom 4. Rovember 1831, G. 22, Rr. 2533.

- Boridrift über bie Schatung und Berfteigerung vertauflicher Gewerbe in Executions- und Concursfällen.

Buftig-hofbecret vom 5. Rovember 1831, S. 22, Rr. 2534.

- wegen rudftanbiger Bolle und Bergehrungefteuer-Gebubren.

Juftig-hofbecret vom 10. Februar 1832, €. 31, Rr. 2548.

- Die gerichtliche Erecution tann auf bie vor politischen Magistraten orbnungemäßig geschloffenen, protofollirten und ausgefertigten Bergleiche ertheilt merben.

Juftig-hofbecret vom 8. Juni 1832, ⊙. 63, Rr. 2567.

- Die Execution eines bestätigenben Ertenntniffes bes Appellationsgerichtes fann burch eine angemelbete Revifion nicht aufgehalten merben.

Buftig-hofbecret vom 15. Februar 1833, ⊗. 77, Rr. 2593.

- Die auf Benfionen ber Beamtens-Bitwen ober Baifen burch bie Execution erlangten Rechte geben verhaltnigmäßig auf bie Abfertigung über.

Juftig-hofbecret vom 29. Mary 1833, €. 87, Rr. 2606.

Befchrantung ber Grecution auf Urtheile ber ruffifchen Berichtsbeborben.

Juftig-hofbecret vom 24. Mai 1833, ⊗. 92, Rr. 2616.

- Rabere Bestimmung ber Gerichtebarteit in Rudficht ber Execution megen ber Schulbforberung ber Butsherren an ihre eigenen Unterthanen und Berichte-Infaffen.

Soffanglei-Decret vom 31. Auguft 1833, G. 100, Rr. 2626.

- Borfdrift fur bie gur executiven Gintreibung ber Gemeinbe-Giebigfeiten und ber Rentforberungen bei nicht eintretenben Unterthansverhaltniffen berufenen Beborben.

Soffanglei-Decret vom 12. Juni 1835. S. 20. Dr. 33.

- Diaten- und Reifevergutungen ber in Criminal-Angelegenheiten verwendeten Privat-Mergte und anberen Runftverftanbigen tonnen mit gerichtlicher Execution belegt werben.

Doffanglei-Decret vom 16. Juni 1835, G. 24, Dr. 40.

- ber laufenben Gemeinbe-Binsichulbigfeiten ber Unterthanen im politifchen Wege.

Softanglei-Decrete vom 2. Juli 1835, G. 31, Rr. 54, und vom 27. Rovember 1838, €. 311, Nr. 309.

- In welchem Falle Diurnen und Diaten in Grecution gezogen werben tonnen.

hoffanglei-Decret vom 22. August 1835, G. 42, Rr. 80.

- Gnabengaben und Provifionen ber Canbeevertheibiger fonnen mit ber gerichtlichen Grecution belegt werben.

Softanglei-Decret vom 21. Rovember 1835, S. 56, Dr. 95.

Dem Fiscalamte ift bie Erecution bes freisamtlichen Erfenntniffes, moburch ein Istgelit aus bem gefehwibrigen Befige einer driftlichen Realitat ju feben ift, ju übertragen. Juftig-Sofbecret vom 7. December 1835, G. 61, Dr. 100.

- Borfdrift über bie Ginbringung ber Concurrengbeitrage.

Juftig-Sofbecret vom 4. Janner 1836, G. 71, Dr. 113.

- Borfchrift über bie Execution ber Ginfunfte eines wegen Erfagen an bie Baifen- und Depofitencaffe und anberen Entichabigungen fequeftrirten Pfarrers.

Boffanglei-Decret vom 20. Mary 1836, G. 78, Dr. 132.

- Borfdrift über bie Bebanblung ber von ber fachfälligen Bartei im Laufe bes Erecutioneverfabrens überreichten Rlagen gur Erwirfung ber Rullitat ober Biberrufung rechtefraftiger Executionsbefdeibe.

Juftig-Sofbecret vom 22. Juni 1836, G. 84, Rr. 145.

Execution. Bestimmung ber Gebuhren als Belohnung für Gerichtsanwalte in Tirol und Borarlberg für ihre Amishandlungen beim summarischen Erecutionsversahren.

Softanglei-Derrete vom 20. Februar 1837, S. 112, Rr. 175, und 16. Mary 1843, S. 102. Rr. 689.

- Borichrift über bie Ertheilung ber Execution gur Einbringung minberer, zwangig Gulben Conventions-Munge Wiener Wahrung nicht überfleigenber Forberungen in Titol.

Juftig-Sofbecret vom 8. Auguft 1837, G. 136, Rr. 218.

 Die Uebertragung ber auf Benfionen bewilligten Erecution findet auf die Befoldung der wiederangestellten Benfionifien nicht Statt.

Boffammer-Decret vom 5. Marg 1838, G. 172, Dr. 260.

- Bei aufgelaffenen Berggebauben tann bas vorfinbige Gegabe, Ergvorrathe ic. nicht in gerichtliche Execution gezogen werben; in wieferne hierin eine Ausnahme flatt finbet.

Decret ber hoffammer in Dung- und Bergwesen vom 6. Mai 1838, S. 180, Rr. 269.

- Grlauterung bes mit bem Großherzogthume Baben im Jahre 1819 gefchloffenen Uebereintommens uber bie Execution ber gegenseitigen Urtheile.

Juftig-hofbecret vom 28. Mai 1838, S. 181, Rr. 272.

- Befreiung ber Berforgungsbeitrage fur mittellose und gebrechliche Prager Abvocaten und Mitglieber ber bortigen juribischen Facultat von ber gerichtlichen Erecution.

Juftig-hofbecret vom 29. Mai 1838, G. 183, Rr. 274.

- Auf Urtheile ber Gerichisbehorben bes Freiftaates Rrafau ift ohne Bernehmung bes Gegners feine Execution ju ertheilen.

Juftig-hofbecret vom 16. October 1838, €. 279, Rr. 298.

— Boridrift über bie Execution ber Urtheile öfterreichifcher Gerichtsftellen im Königreiche Polen, und ber Urtheile ber föniglich-polnischen Gerichtsbehörben in ben öfterreichischen Staaten.

Juftig-Sofbecret vom 13. Rovember 1838, G. 309, Rr. 306.

 Die Bewilligung der Execution eines von bem Wirthichaftsamte geschloffenen Bergleiches fommt dem Juftigamte zu.

Juftig-hofbecret vom 5. Marg 1839, S. 333, Rr. 348.

— Auf Cinhunbert Gulben nicht erreichende Benfionen ober Unterhaltsgelber landesfürstlicher, ftanbifcher ober ftabtifcher Beamten und Diener, bann ihrer Angehörigen, finbet feine gerichtliche Execution Statt.

Juftig-hofbecret vom 22. April 1839, ⊗. 336, Rr. 356.

- Bestimmung ber Baluta jener Militarbeirathecautions-Gintunfte, von welchen ein Theil in Execution gezogen werben fann.

hoftanglei-Decret vom 5. Mai 1839, G. 337, Dr. 357.

— Boridrift über bie Ertheilung ber Execution bis gur Sicherftellung bei auf vollen Glauben verbienenben Urfunben fich grundenben Rlagen.

Juftig-hofbecret vom 7. Dai 1839, €. 338, Rr. 358.

- Auf Militär-Löhnungen und Patental-Invaliden-Gehalte findet feine Execution Statt.
 Suftig-hofdecret vom 1. Juli 1839, S. 343, Nr. 368.
- Auf die Provifion ber Tirofer Landesvertheibiger, ihrer Bitwen und Baifen, findet feine Execution Statt.

Soffammer-Decret vom 27. October 1839, G. 352, Dr. 383.

- Borichrift fur Strol und Borartberg über bie Bertheilung bes Preifes von im Bege ber gerichtlichen Execution veräußerten unbeweglichen Gutern.

Juftig-hofbecret vom 19. Rovember 1839, C. 354, Rr. 388.

Execution. Die Alimentations-Gebühren suspendirter Beamten find von ber gerichtlichen Execution

Softammer-Derret vom 11. December 1839, @. 362, Rr. 397.

- Borfchrift über bie Unwendung ber bestehenden Executions-Otbnung bei Gintreibung ber unterthanigen Grund- und Gebaube-Claffen-Steuer in Rieberofterreich.

Juftig-hofbecret vom 21. Janner 1840, €. 385, Dr. 403.

- Borfchrift fur bas Mercantil- und Bechfelgericht hinfichtlich ber Ertheilung ber Erecution über Bablungs-Berordnungen auf nicht von wechfelgerichtlich prototollitten Firmen ausgeftellte Bechfel mahrend ber bagegen anhangigen Berufung an ben hoheren Richter.

Buftig-Sofbecret vom 10. Marg 1840, S. 475, Rr. 414.

- Behanblung ber abweislichen Befcheibe über alle im Bege ber Grecution überreichten Gefuche, beren Bewilligung eine Gintragung in bie öffentlichen Bucher gur Folge haben burfte. Soffanglei-Decret vom 10. Marg 1840, S. 475, Rr. 415.
- Unter ber Erecution bis gur Sicherftellung ift anch ber Perfonal-Arreft bes prafumtiven Bechfelfdulbners zu verfteben.

Buftig-hofbecret vom 5. Mai 1840, €. 486, Rr. 431.

- Urbarialgaben-Rudftanbe find in Steiermart nur im Wege ber politifden Erecution eingu-

Soffanglei-Decret vom 22. Mai 1840, S. 492, Rr. 440.

- Bollziehung ber auf Penfionen unter Einhundert Gulben jahrlich vor Rundmachung ber Allerhöchften Entichliegung vom 26. Februar 1839 bewilligten und rechtstraftig geworbenen Erecution, worunter auch Benfionen und Provifionen ber Beamten- und minderer Dieners-Bitwen und bie Unterhaltsbeitrage großjähriger Beamtene-Baifen verftanben find, auf welche nunmehr feine Execution Statt finbet.

Soffammer-Decret vom 29. Mai 1840, €. 501, Rr. 445.

- Befdrantung ber Erecution ber von öfterreichifden Gerichtsftellen wiber preußifde Unterthanen geschöpften Urtheile in Rhein-Preugen, und ber von bortlanbigen Beborben wiber öfterreichifche Unterthanen gefcopften, in Defterreich.

Juftig-hofbecret vom 4. Auguft 1840, S. 520, Rr. 460.

Borfdrift fur Berichtsbeborben über bie Bormerfung gerichtlicher Erecutionen auf Cautionen und Depositen, und rudfichtlich ihrer Binfen, welche bei bem Staatsichulben-Tilgungsfonbe fruchtbringenb angelegt finb.

hoffammer-Decret vom 21. October 1840, G. 534, Rr. 470.

— Richtvollziehung ber von auslanbifden Gerichten gefcopften Straferfenntniffe in ben öfterreichifden Staaten.

Juftig-hofbecret vom 10. Rovember 1840, G. 537, Nr. 476.

- Borfdrift über bie Ertheilung ber Execution bis gur Sicherftellung, wenn bie Bablung ber Schulb binnen viergehn Sagen burch Befcheib verorbnet wirb, ober ein Enburtheil auf Bablung erfolgt.

Buftig-Sofbecret vom 25. Janner 1841, €. 552, Rr. 496.

- Die Befoldungen ber Schullehrer tonnen nicht in gerichtliche Erecution gezogen werben, mohl aber jene ber Definer.

Soffanglei-Decret vom 9. Februar 1841, S. 559, Rr. 505.

- Die Gefuche ber Grangfammerer in Galigien und ihrer Amtsboten, um Erecution jur Ginbringung ber ihnen fur ihre Amtehanblungen querfannten Gebuhren von ben betreffenben Parteien , find ftampelpflichtig.

Buftig-Dofbecret vom 5. April 1841, ⊗. 567, Rr. 520.

Execution. Borichrift über bie Richtvollziehung ber wiber öfterzeichifche Unterthanen von auslandichen Behörben geichopften Strafertenntniffe in ben öfterzeichifden Staaten.

Soffanglei-Decret vom 24. Dai 1841, G. 583, Rr. 542.

— Borfdrift über bas Berfahren ber öfterreichischen Gerichtsbehoben, wenn ihnen bie über Rlagen ber baierischen Unterthanen wiber öfterreichische Unterthanen von baierischen Gerichten gefällten Urtbeile jur Execution eingesendet werden.

Juftig-Sofbecret vom 13. Juli 1841, @. 594, Rt. 548.

- In Rallen, wo auf ein vertaufliches nicht rabicirtes Gewerbe Execution geführt wirb, ift bie Bfanbung ober Einantwortung vom Richter zu bewilligen.

Soffanglei-Decret vom 4. Janner 1842, G. 4, Dr. 586.

- In Grofbritannien wird auf Urtheile öfterreichifder Gerichte auf Grund von Requisitionsichteiben teine Execution ertheilt.

Juftig-Sofbecret vom 31. Janner 1842, @. 8, Rr. 595.

- Borfchrift über bie politifche Erecution ber galigifch-ftanbifden Crebits-Unftalt wiber ihre galiungefaunigen Schulbner.

Soffanglei-Decret vom 25. October 1842, G. 66, Dr. 652.

- Borfdrift über bie Execution ber Urtheile nicht ungarifder Bechfelgerichte in Ungarn; bie bieffälligen Requisitionsichreiben haben bie Gerichtsfiellen burch bas betreffenbe Appellationsgericht an bas ungarische Appellationsgericht in Wechselfachen zu leiten.

Juftig-hofbecret vom 13. Marg 1843, @. 100, Rr. 688.

— Auf Deficienten-Gehalte bes Curat-Clerus und auf die pfarrliche Congrua mit 300 fl. finbet feine Crecution Statt.

Soffanglei-Decret vom 13. October 1843, G. 149, Rr. 750.

- Das Wiener Civilgericht hat fich binnen angemeffener Frift bie nicht in Bollzug gefetten Grecutions-Berorbnungen wieber vorlegen zu laffen.

Juftig-Sofbecret vom 30. Muguft 1844, G. 219, Rr. 826.

- finbet auf Die Berichleis-Provifion ber Tabat- und Stampel-Berleger, Trafitanten und Rleinverschleißer Statt.

Soffammer-Decret vom 13. October 1844, G. 237, Dr. 840.

- Begen bes Unterhaltes eines unehelichen Kinbes tann bie Befolbung eines Beamten, als gur Berpflegung besselben verpflichteten Baters, mit ber gerichtlichen Execution belegt werben.

Soffammer-Decret vom 30. Rovember 1844, G. 242, Rr. 850.

- Borfdrift über bas Berfahren ber Gerichtsbehorben, wenn ber Erecut gur Bermeibung bes Personal-Arrestes feine Guter namhaft macht.

Juftig-hofbecret vom 15. Janner 1845, ⊗. 249, Dr. 859.

— Borfdrift über bas Berfahren bei ber Execution beweglicher Sachen, auf welche britte Berfonen Eigenthums- ober andere Rechte zu haben behaupten.

Juftig-hofbecret vom 29. Mai 1845, S. 265, Dr. 889.

- Borfdrift über bie Execution bes Erfenntniffes im fummarifden Berfahren bei Civilgerichten.

Buffig-Sofbecret vom 24. October 1845, G. 278, Dr. 906.

— Die Erecution eines in Folge ber Tagfahungs- ober Frift-Berfaumung ergangemen und ben Parteien bereits zugestellten Ertenntniffes fann burch ein später eingebrachtes Gestuch, um Aufgebung ber Folgen bes Ausbleibens bei ber Tagfahung, und um Wiedereinsehmig in ben vorigen Stand gegen eine verftrichene Fallfrift, nicht aufgehalten werben.

Juftig-Sofbecrete vom 19. Februar und 29. April 1846, S. 318 und 333, Rr. 937 und 957.

Execution. Decrete über Executions-Angelegenheiten follen bie Gerichtsbehörben nicht in bie Bahl ber gefällten Civil-Urtheile in ben vorzulegenden Geschäftsausweisen einbeziehen, fondern lebiglich in ber Rubrit "Anmerkung" ber 3abl nach angeben.

Juftig-hofbecret vom 14. Mai 1846, €. 334, Dr. 961.

- Gesuche um Execution ber von ben Grundgerichts-Berwaltungen ber Borftabte Wiens gefällten Urtheile, tonnen bei berfelben, ober bei bem Civilgerichte angebracht werben.

Juftig-hofbecret vom 7. October 1846, G. 373, Rr. 988.

- Auf Urtheile ichwebischer Gerichte ift feine Crecution zu ertheilen. Jufiig-hofbecret vom 30. October 1846, S. 387, Rr. 996.
- Bezeichnung jener Falle, in welchen bie beutschen Gerichte ihren Requisitionsichreiben an bie lombarbiich benetianischen Gerichtsftellen, um Ausführung ber Execution, bie Urfunben in authentischer italienischer Uebersehung beizulegen haben.

Juftig-Sofbecret vom 3. Februar 1847, ⊗. 406, Rr. 1025.

— fann im fummarifden Berfahren bei ben Militärgerichten munblich ober fchriftlich angesucht werben.

Decret bes hoffriegerathes vom 10. Februar 1847, S. 407, Rr. 1028.

- Die Berftanbigung ber Spothetar-Glaubiger von bem erften Feilbietungstermine eines unbeweglichen Gutes im Bege ber Execution ober bes Concurfes ift hinreichenb.

Buftig-Bofbecret vom 6. Dai 1847, €. 461, Dr. 1063.

- Db Recurfe gegen Crecutionsbefcheibe im fummarifden Berfahren beim erften Richter überreicht werben muffen.

Juftig-hofbecret vom 23. Juni 1847, €. 463, Rr. 1069.

- Die Kundmachung ber Feilbietung ber in Execution gezogenen Realitäten ift im Gerichtsorte und im Orte ber zu veräußernben Realität zu veransaffen und im Amesblatte einzuschaften. Sufitis-Gostecret vom 7. Juli 1847, S. 465, Nr. 1073.
- Die Execution bes Ertenntniffes im fummarifden Berfahren bei ben balmatinifden Gerichtsftellen tann munblich ober fchriftlich angefucht werben.

Juftia-Sofbecret vom 29. Marg 1848, G. 562, Rr. 1130.

- Befreiung ber von bem Comite gur Unterflugung mittellofer Gewerbsteute benfelben übergebenen Rofitoffe und Salbfabritate von ber Pfandung und pfandweifen Befchreibung.

Juftig-Ministerial-Erlaß vom 25. September 1848, S. 663, Rr. 1184.

- Berechnung bes Bercentual-Bezuges von bem Ginfommen ber biefem Abzuge unterliegenben Bersonen, wenn biese Ginsommen mit einer Greentionfführung behaftet fift. Berechnung bes Betrages, auf welchen sich in einem solden Falle bie Execution erstredt. Rinant-Ministerial-Grafs vom 17. November 1848, &. 664, Nr. 1186.
- C. Gintreibung, BBaifen- unb Depofiten-Gelber.
- Executionobescheide. Die bei bem Richter erfter Inftang angebrachten Rlagen um Wiberrufung ber rechtstraftigen Executionobescheibe bat berselbe von Amtewegen gurudgumeifen.

Juftig-Sofbecret vom 22. Juni 1836, S. 84, Rr. 145.

Executionefuhrer. Der an ben Schulbner ergangene gerichtliche Auftrag gur namhaftmachung feiner Guter berechtiget ben Executionefuhrer nicht, von bem Schulbner bie Bestätigung seiner Angabe burch ben Manisestangenbeib zu verlangen.

Juftig-hofbecret vom 1. Juli 1835, G. 30, Dr. 50.

Executionegefuche. In welchen Fallen Executionsgesuche in ben hauptstäbten von Abvocaten gefertiget fenn muffen.

Auftis-Sofbecret vom 30. Mars 1842. C. 14, Rr. 603.

78 °

Executione: Orbnung (politifche). Anwendung ber politifchen Executions. Ordnung bei Ginbringung ber liquibirten unteribanigen Schulbigfeiten.

Soffanglei-Decret vom 27. November 1838, G. 311, Dr. 309.

Greentione:Berfahren. O. Grecution.

Grecutione:Berordnung. G. Grecution, Berordnungen.

Erequirte Gater. O. Gut.

Er: Stalienifcher Militar-Benfioniften Unterbringung in erlebigte ftabile Dienftpoften.

Juftig-Sofbecret vom 31. December 1824, ⊗. 281, Rr. 2062.

Ex offo-Bertreter. G. Bertreter.

Expedit. Birtungstreis ber lanbesfürstlichen Collegialgerichte erfter und zweiter Inftang bei Besehung ber Stelle eines Directors bes Expedits.

Juftig-Sofbecret vom 15. Marg 1836, ⊗. 77, Dr. 131.

— Borfchrift für bie Expeditsämter über bas Berfahren bei Aufgabe ber Amtspadete gur Fahrpoft. Hoftammer-Decret vom 20. November 1847, S. 477 Nr. 1097.

Expeditionen bes oberfien Gerichtshofes find an bas Appellationsgericht in Dalmatien, fobalb es thunlich ift, in beuticher Oprache zu verfaffen.

Juftig-hofbecret vom 9. Juli 1824, G. 216, Dr. 2022.

- ber Ortsgerichte find in ben bem Justigiar ausschließenb guftehenben Geschäften von bem Buftiglar, in ben an bie Birthschafteamter verwiesenen Geschäften von bem Birthschaftebeamten zu unterfertigen.

Juftig-hoftecret vom 4. Februar 1831, S. 6, Dr. 2504.

- O. Titel.

Expedite: Labellen. In bie ben Saramtern ju übergebenden Expedites-Labellen find bie Expebitionen über bie Bemeffung ber Sterb- und Raittaren aufzunehmen.

Juftig-hofbecret vom 4. Rovember 1826, ⊗. 53, Dr. 2230.

Expensen. Liquibirung und Ginbringung ber Gebuhren ber Abvocaten. Buftig-hofbecret vom 4. October 1833, ⊗. 103, Rr. 2633.

Experimentiren. Das Experimentiren mit bem Schwefelather und anderen Aethergattungen an Menschen wird ben Aerzten und Wundarzten untersagt.

Soffanglei-Decret vom 10. October 1847, S. 473, Rr. 1091.

Explodirende Stoffe. Berbot ber Erzeugung, bes Berfaufes und bes Gebrauches berfelben. Soffanglei-Decret vom 15. April 1847, S. 460, Nr. 1060.

Explosion. Borichrift über bie Sicherheitsmaßregeln gegen bie Gefahr von Explosionen bei Dampflessel. — Wann burch bie Uebertretung berfelben eine schwere Polizei-Uebertretung begangen wirb.

hoftanglei-Decret vom 2. Juni 1845, C. 266, Rr. 891.

Exportation bes Bermögens. S. Abfahrtegelb, Bermögens . Freigugigteit. Expropriation. Borichrift über bie Bezahlung ber Bergugeginfen von ber Entschäugung für bie jum Strafenbau abgetretenen Grunbftude.

Softanglei-Decret vom 4. April 1837, @. 118, Rr. 188.

- Recht ber Expropriation ber Gifenbahn-Unternehmungen.

Boffanglei-Decret vom 30. Juni 1838, S. 263, Rr. 282.

Birfungefreis ber Juftig- und politischen Behörben in Erpropriationsfällen bei Gisenbahnen.
 hoffanzlei-Decret vom 30. April 1841, & 572, Rr. 529.

- Borichrift über bas Berfahren bei ber Erpropriation ber fur Staats-Gifenbahnen eingelosten Grunde, Gebaube, und ber abgelosten obrigfeitlichen Giebigfeiten und Gerechtfamen aus ben Grundbuchern und ber Landtafel.

Buftig-Sofbectet vom 30. October 1846, €. 387, Dr. 997.

Expropriation. Borichrift über bie Entschäbigung berjenigen Personen, beren Rechte burch bie Expropriation ber von Privat-Eisenbahn-Unternehmungen eingelößten Grundstude unwirtsam ober geschmasert worden find.

Soffanglei-Decret vom 18. Februar 1847, C. 422, Rr. 1036.

Exreligiofen. Teftirungs- und Erbfabigfeit ber Erreligiofen im lombarbifd-venetianifden Ronigreide und in Dalmatien.

Juftig-hofbecret vom 17. Muguft 1835, ⊗. 40, Rr. 76.

- Teftirungs- und Beraußerungs-Befugniß ber Erreligiofen.

Juftig-hofbecret vom 28. December 1835, S. 66, Dr. 111.

Extabulation. S. Grunbbud, Lanbtafel, gofdung.

Egtrapoft. G. Poft.

Ertrapoftgebühren. G. Poftgebühren.

Exvenetianisches Iftrien. O. Iftrien.

F.

Fabritsbefugniffe. G. Banbesfabrits. Conceffionen.

Fabrifd: Inhaber. Streitigfeiten zwischen Fabrifd: Inhabern und ihren Gesellen, Lehrjungen und anderen hilfsarbeitern, welche aus bem Dienstverhaltniffe ober Lohnvertrage entspringen, find von ben politifchen Beborben zu behandeln.

hoftanglei-Decret vom 21. November 1846, S. 390, Rr. 1002.

Facultat. Wie in Civil- sowohl, als in Eximinalrechts-Angelegenheiten über einen arztlichen Befund bas Sutachten ber mebicinischen Facultat, ober ber Professoren ber Belltunbe einzuholen fet.

Juftig-hofbecret vom 21. September 1822, S. 117, Rr. 1895.

 Criminalgerichte haben fich, wenn fie ein medicinisches Collegial-Gutachten benöthigen, an bie nächfte Universität, wo eine medicinische Facultät besteht, zu verwenden.

Juftig-hofbecret vom 8. Mai 1829, ⊗. 156, Rr. 2400.

- Doctoren ber Rechte konnen unter ber Bebingung gu Abvocaten in Wien in Worschlag gebracht werben, baß fie vor Ablegung bes Abvocaten-Gibes ihre Aufnahme in bie juribifche Facultat bewirten.

Juftij-hofbecret vom 19. Februar 1831, ⊗. 11, Rr. 2506.

- Behanblung ber auf ber Wiener Universität graduirten Doctoren ber Rechte, welche binnen ber bestimmten Zeit in bie juribische Facultat nicht eingetreten find, hinsichtlich ihrer Aufnahme in gebachte Facultat.

Jufij-hofbecret vom 28. December 1837, ⊗. 164, Rr. 247.

 Befreiung ber Berforgungs-Beiträge für mittellose und gebrechliche Mitglieber ber Prager juribischen Facultät von gerichtlichen Berboten, Cestions-Bormerfungen, Pfändungen und anberen Executionen.

Juftig-hofbeeret vom 29. Mai 1838, C. 183, Rr. 274.

- Die an einer inlanbifden Universität graduirten Doctoren ber Rechte unterliegen behufs ihres Eintrittes in die Wiener juribifde Facultat feiner Repetitions- Brufung.

Decret ber Stubien-hofcommiffion vom 27. Mai 1843, S. 122, Mr. 706.

— Die Penfionen ber Witmen-Societät ber juribifden Facultät ber Wiener hochschule find bei Bemeffung ber aus bem Staatsicate ober aus politischen Fonben zu bezahlenben Benfionen nicht in Abrechnung zu bringen.

Juftig-hofbecret vom 3. Marg 1847, ⊗. 426, Rr. 1039.

Facultateftubien. O. Cinbien.

Rabigfeit ber Auscultanten ift bei ben jabrlich vorzulegenben Berichten mit ftrenger Unparteilich. feit au beurtbeilen.

Ruffis-Sofbecret vom 9. April 1822. €. 91, Dr. 1860.

- Competeng ber Bormunbicaftobeborben in Dalmatien gur Enticheibung über bie Rabigleit einer minber- ober großighrigen Berfon jur Gingebung einer Che ober eines anberen rechtsgiltigen Beidäftes.

Ruffig-Sofbecret vom 18. Rebrugt 1847, S. 422, Dr. 1034.

Fahrniffe. Borichrift über bie Transferirung gepfanbeter Fahrniffe.

Juftig-Sofbecret vom 25. Janner 1823, S. 128, Dr. 1921.

- Durch bie politische Sequestration tann auf fruber gerichtlich gepfanbete Sahrniffe bes mit Steuern rudftanbigen Gutebefigere politifder Geite nicht gegriffen merben.

hoffanglei-Decret vom 2. September 1824, G. 266, Dr. 2039.

- Bon ben Glaubigern gepfaubete, aber in ber Bermahrung bes Schulbnere gelegene gabrniffe find bei Anwendung ber SS. 163 und 178, lit. f) bes I. Theiles bes Strafgefegbuches ale bem Schulbner anvertraute Cachen gu betrachten.

Juftig-hofbecret vom 1. Muguft 1828, €. 129, Dr. 2357.

- Befehliches Pfanbrecht bes Bermiethers auf bie in bie vermiethete Bohnung gebrachten Sabrniffe bes Diethemannes.

Juftig-Sofbecret vom 10. April 1837, €. 119, Rr. 189.

Fahr: Ordnung. Die Sahr-Ordnung ber Gifenbahnen und bie Menderungen in berfelben, bann bie Bebingungen ber Aufnahme von Berfonen und Uebernahme von Sachen find gur öffentlichen Renntniß ju bringen.

hoftanglei-Decret vom 7. Marg 1847, @. 436, Dr. 1044, S. 6.

Fahrpoft. G. Boft.

Fahrpoft:Ordnung. G. Boftorbnung.

Kahrpoftfendungen. S. Poftfenbungen.

Fahrpreife. Die Fahrpreife ber Gifenbahnen find jur öffentlichen Renntniß zu bringen und bie Erhöhungen berfelben 14 Tage fruber, bevor fie in Birtfamteit treten, befannt ju machen.

Doffanglei-Decret vom 7. Marg 1847, ⊗. 436, Rr. 1044, S. 6.

Rahrichnelligfeit bei Gifenbahnen, welche mit Dampftraft betrieben werben. Soffanglei-Decret vom 7. Marg 1847, @. 436, Rr. 1044.

Fahrten. Berfahren bei Streitigfeiten gwifchen Privat-Unternehmern periobifcher Fahrten, bann ben bievon Bebrauch machenben Berfonen.

hoffanglei-Decret vom 4. October 1839, G. 352, Rr. 381.

Fallfrift. G. Frift.

Faliche Angaben. Beftrafung berjenigen, welche bie Polizei ober anbere öffentliche Behörben mit falfchen Angaben über ihren Ramen, Beburtsort, Stand ober über anbere Berhaltniffe bintergeben.

Soffanglei-Decret vom 26. Marg 1833, S. 86, Rr. 2605.

- Bantuvten. O. Crebitspapiere.
- Greditepapiere. S. Crebitepapiere.
- Fondeausweifung. S. Fondeausweifung.
- Mungen. O. Mungen.
- Beugenausfagen. G. Beugniffe.

Falfchwerbung. @. Berbung.

Falfificate. Bei Ertenntniffen über Mungerfälichungen find ben bieffälligen Berichten an ben oberften Gerichtshof nur bie Falfificate ohne Unterjuchungsacten anguichließen.

Buftig-hofbecret vom 15. December 1835, @. 64, Rt. 106.

- Borfdrift über bie Ausstellung ber Certificate über bie Echtheit ober Unechtheit ber Mungen an Criminalgerichte.

Buftig-hofbecret vom 19. Februar 1839, S. 331, Rr. 343.

Falfifications:Werkzeuge. Bertilgung ber bei bem Universal-Cameral-Bahlamte in Aufbewahrung befindlichen Falfifications-Bertzeuge nach Bertauf von breifig Jahren von bem Beitpuncte ber Berausgebung ober ber Buftanbebringung.

Juftig.hofbecret vom 5. Juli 1848, S. 644, Rr. 1168.

Familienglieder. Bestrafung ber an Familiengliebern von bem Familienhaupte verübten Entwendungen.

hoffanglei-Decret vom 8. October 1846, G. 374, Dr. 989.

- Familienhanpt. Bestrafung ber vom Familienhaupte an Familiengliebern verübten Entwenbungen. Softanglei-Decret vom 8. October 1846, C. 374, Rr. 989.
- Familien-Bertrage. Boridrift über bie Giltigfeit ber Familien-Bertrage ber vormals reichsftanbifchen ober reichsunmittelbaren Familien Deutschlands, in ben gum beutschen Bunbe gehörigen öfterteichischen Staaten.

Juftig-hofbecret vom 19. September 1836, S. 92, Rr. 156.

Familien: Nechte. Aufrechthaltung ber Familien - Rechte rudfichtlich ber abeligen Guter in Burifd-Croatien.

Juftig-hofbecret vom 3. December 1821, G. 68, Dr. 1823.

Farbi Erden unterfteben nicht ber berggerichtlichen Jurisdiction, beren Benühung ift ben Grundeigenthumern frei zu überlaffen.

Decret ber hoftammer in Mung- unb Bergmefen vom 21. November 1838, C. 310, Rr. 307. Faffung ber Rathebeichfuffe in burgerlichen Rechtsangelegenheiten, Borfcfrift fur Borfigenbe ber Gerichtsbeborben.

Juftig-hofbecret vom 5. April 1841, €. 565, Rr. 519.

Faver. Für bie Gemeinde Faver in Tirol wird ein neues Landgericht britter Claffe mit bem Amtsfige in Cembra errichtet.

Softanglei-Decret vom 7. Februar 1838, @. 170, Dr. 254.

Fedine eriminali. Borfchrift über bie Erlaffung ber Fedine criminali.

Juftig-hofbecret vom 26. April 1842, S. 24, Rr. 609.

Frierlichkeit. Rang ber verschiebenen Beborben bei öffentlichen Feierlichkeiten.

Juftig-hofbecret vom 24. Rovember 1821, &. 59, Rr. 1816.

- bes Gibes bei helvetifchen Confeffions-Bermanbten.

Juftig-hofbecret vom 21. December 1832, €. 72, Rr. 2582.

- Bestimmung bes Plages für landesfürstliche Beborben bei öffentlichen, infonberheit firchlichen Feierlichfeiten.

hoffanglei-Decret vom 2. Juni 1838, G. 183, Dr. 275.

Feilbietung. Bebingungen, welche allen Berfteigerungs- ober Berhanblungs-Protofollen und Contracten fur ben Staatsichat ober öffentliche Fonde einzuschalten find, um ben Beftbieter fogleich zu verbinden.

Soffanglei-Decret vom 20. April 1821, G. 17, Dr. 1755.

- Art ber Anwendung ber § \$. 438, 449 und 450 ber galigifchen Gerichts-Ordnung bei gerichtlichen Feilbietungen im Carlftabter Rreife.

Juftig-Bofbecret vom 26. Dovember 1821, G. 60, Dr. 1817.

 Bie fich vor ber Feilbietung eines unbeweglichen Gutes unter ber Schägung zu benehmen fel. Suftig-hofbecret vom 25. Juni 1824, S. 213, Ar. 2017.

79 °

Feilbietung. Borfdrift über bie Berfaffung ber Sicherheits-Ausweise bei einer Concurs-Eröffnung in Errol und bei einer executiven Feilbietung.

Juftig-hofbecret vom 22. Ortober 1825, ⊗. 326, Dr. 2139.

- In Dalmatien burfen an Conn- und Feiertagen feine gerichtlichen Feilbietungen abgehalten werben.

Juftig-hofbecret vom 1. Juli 1826, S. 30, Rr. 2197.

- Bu Feilbietungen ber Realitaten ber Chriften in Bohmen burfen Ikraeliten als Raufer nicht augelaffen werben.

Juftig-hofbecret vom 20. Juli 1827, €. 88, Rr. 2294.

- Erwerbunge-Urtunben für Räufer ber im Greeutionewege feilgebotenen unbeweglichen Guter. Jufiia-hofbecret vom 11. Auguft 1827, ≥. 90, Rr. 2300.
- Borschrift über bie theilweise Teilbietung eines Gutes, auf welchem ber achte Theil bes Werthes
 für die Unterthanen landtäflich vorgemerkt ist.

Soffanglei-Decret vom 4. Februar 1830, S. 184, Rr. 2449.

- Bolitifche Beborben fonnen eine bei ihnen angesuchte freiwillige Feilbietung unbeweglicher Guter bewilligen und vornehmen.

Juftig-hofbecret vom 21. Janner 1831, G. 5, Rr. 2502.

- Bestimmung ber Saren als Belohnung fur Gerichtsanwalte in Strol und Borariberg bei Bornabme von Reilbietungen.

Boffanglei-Derrete vom 20. Februar 1837, S. 112, Rr. 175, unb 16. Marg 1843, S. 102, Rr. 689.

- Borfdrift uber bie Abnahme ber Armenprocente bei Berfteigerungen von Realitäten.

Doffanglei-Decret vom 24. Mary 1837, ⊗. 117, Rr. 187.

- Borfdrift jur Befeitigung nachtheiliger Berabrebungen bei öffentlichen Feilbietungen, Die jeboch bieferhalben nicht angefochten werben tonnen.

Soffanglei-Decret vom 6. Juni 1838, G. 239, Rr. 277.

- Bestimmung ber Behörben gur Bewilligung von gerichtlichen und freiwilligen Berfteigerungen. hoffanglei-Derret vom 2. Auguft 1838, €. 275, Rr. 288.
- Bestimmung ber Gebubren für Austufer bei gerichtlichen Feilbietungen, welche burch Streitfachen ober Concurse veranlagt werben.

Juftig-Dofbecret vom 10. Februar 1840, G. 472, Rr. 407.

Die fequeftratorifchen Berhachtungen ber wegen Steuer-Rudftanben exequirten Guter in Galigien find im Berfreigerungewege zu bewirten.

Boffanglei-Decret vom 16. December 1841, G. 657, Dr. 577.

- Bur Feilbietung von Realitaten ber Chriften in Mahren burfen Straeliten als Raufer nicht gugelaffen werben.

Juftig-hofbecret vom 21. Mary 1843, ⊗. 103, Rr. 690.

 Die Feilbietung ber verläuflichen Apothelergewerbe in Galigien über ben Normalpreis wird nicht gestattet.

Softanglei-Decret vom 27. Rovember 1843, @. 172, Rr. 767.

— Borfchrift über bie gerichtliche Feilbietung öffentlicher Staats- und Fonds-Obligationen, bet Cartelle bes lombarbisch-venetianischen Wonte, bann ber Bant-Actien.

Juftig-hofbecret vom 24. Janner 1844, €. 190, Dr. 778.

— Beftimmung zweier Termine gur Feilbietung beweglicher Sachen im fummarifchen Berfahren bei ben Civilgerichten.

Juftig-hofbecret vom 24. October 1845, G. 278, Rr. 906.

— Beftimmung zweier Termine gur Feilbietung beweglicher Sachen im fummarifden Berfahren bei Militargerichten.

Decret bes hoffriegsrathes vom 10. Februar 1847, S. 407, Rr. 1028.

Feilbietung. Bur Feilbietung beweglicher Cachen find im fummarifchen Berfahren bei ben Civil. gerichten in Dalmatien nur zwei Termine feftzusegen.

Juftig-hofbectet vom 29. Marg 1848, G. 562, Rr. 1130.

Feilbietungs: Cbicte. O. Cbict.

Feilbietunge:Protofoll. S. Brotofoll.

Feilbietunge-Termine. Die Berftanbigung ber Dipothefar-Glaubiger von bem erften Feilbietunge-Termine eines unbeweglichen Gutes im Bege ber Erecution ober bes Concurfes ift hinreichenb.

Juftig-hofbectet vom 6. Mai 1847, ⊗. 461, Rr. 1063.

Feiftrig. Erhebung bes lanbesfürftlichen Begirtscommiffariates Prem gu Feiftrig in Krain von ber britten in bie gweite Claffe.

Buftig-Sofbecret vom 31. Juli 1843, G. 132, Rr. 729,

Beldbefchabigung. Boridrift über bie Behanblung ber bei ben Collegialgerichten in Dalmatien, wegen öffentlicher Gewaltthätigleit burch boshafte Telbbefchabigungen, gegen unbefannte Thater abgeführten Criminal-Boruntersuchungen.

Juftig-hofbecret vom 30. Mai 1842, €. 42, Mr. 619.

Felber. Borichrift über bas Berfahren bei Entschädigungs Unspruchen fur Die burch Remonten-Eransporte an Felbern verursachten Beschädigungen.

Soffanglei-Decret vom 28. Juli 1843, G. 130, Rr. 726.

Welbfrebel. Staatsbertrag mit Baiern über bie hintanhaltung und Bestrafung ber Felbfrebel an ber gegenseitigen Canbesgrange.

Buftig-Bofbecret vom 9. September 1839, S. 349, Rr. 376, bann

Soffanglei-Decret vom 14. Mai 1844, S. 209, Rr. 806.

- Staatsvertrag zwifchen Defterreich und Preugen jur Berhutung ber Felbfrevel an ber gegenfeitigen Lanbesgrange.

hoffanglei-Decret vom 28. April 1842, S. 26, Rr. 611.

 Belehrung wegen Einhebung und Abführung ber in Källen von Felbfreveln an ber baierifchen Lanbesgrange guerfannten Schabenersabbeträge und Pfanbgebuhren an bie Caffe bes Staates, wo ber Felbfrevel verübt wurbe.

hoffanglei-Decret vom 18. September 1847, G. 471, Rr. 1087.

- Erneuerung ber Uebereinfunfe mit Breußen, wegen Bestrafung ber Felbfrevel an ben beiberfeitigen Lanbesgrangen.

Soffanglei-Decret vom 8. Februar 1848, G. 491, Rr. 1117.

Felbfruchte. Bestimmung über bie freie Lagerung ber jur Ginfuhr bereitliegenben reifen Belbfrüchte in ber Rabe ber Gifenbahnen.

Soffanglei-Decret vom 7. Marg 1847, G. 436, Rr. 1044, S. 21.

Felbgeiftliche. Beeibigung ber tatholifden und nicht unitten griedifchen Feldgeiftlichen, bie bei Griminal-Untersuchungen als Beugen ober Beschätigte abgebott werben.

Juftig-Dofbecret vom 5. December 1828, S. 140, Rr. 2374.

Feldfirch. Errichtung eines Landgerichtes ju Relbfirch fur Die politischen und Civil-Rechtsgeschäfte.

Buftig-hofbecret vom 12. Februar 1821, S. 10, Rr. 1740.

- Birtungetreis bes Collegialgerichtes ju Felbfirch.

Juftig-hofberret vom 12. Februar 1821, €. 10, Ar. 1740. - Bersonalfiand bes Collegialgerichtes ju Kelbfirch.

Juftig-Dofbecret vom 7. Juli 1821, S. 38, Rr. 1778.
— Das Collegialgericht ju Felbfirch wird aufgehoben.

Juftig-Bofbecret vom 11. Februar 1826, S. 5, Rr. 2162.

Divilently Google

Felbfirch. Dem Landgerichte ju Felbfirch wird die Criminalgerichtsbatteit über ben Umfang ber Landgerichte Luftenau, Dornbirn und Relbfirch zugetheilt; die im §. 221, I. Theiles best Strafgefeges, ausgenommenen Berbrechen werben jedoch bem Innsbruder Stabt- und Landrechte vorbehalten. Die Beamten des Landgerichtes zu Felbfirch werben um Einen Abjuncten, Ginen Kangliften und Einen Gerichisdieners-Gehilfen vermehrt.

Juftig-Sofbecret vom 11. Februar 1826, S. 5, Rr. 2162.

Feldmaffen. Griauterung bes Rormales vom 2. Matg 1837, über bie Angabe bet beiläufigen Lagerung ber Felbmaffen beim Bergbaue.

Decrete ber hoffammer in Dung- und Bergwefen vom 2. Darg und 25. October 1837,

@, 113 unb 150, Rr. 179 unb 237.

- Ein bloger Schurfer fann ben nachbarlichen Muther gur Angabe ber beiläufigen Lagerung ber gemutheten Gruben-Feldmaffen innerhalb breier fortlaufender Compaßflunden nicht anstrengen.

 Derret ber hoftammer in Mung- und Bergwesen vom 4. Rovember 1843, ≥. 165, Mr. 762.
- Feldmeffer. Bestimmung ber Diaten und Fuhrfosten fur bie gerichtlichen Feldmeffer in Galigien. Buftig-hofbecret vom 30. Juni 1828, G. 123, Mr. 2349.
- Felbnachbarn. Ueber Gefuche um Ertheilung ber Bergleben, find bie Felbnachbarn gur Freifahrungs-Commiffion vorzulaben.

Decret ber Soffammer in Mung- und Bergwefen vom 20. April 1837, G. 122, Rr. 197.

Ferdinand. Der Durchlauchtigste herr Erzhetzog Ferbinand führen nach hochft Ihrer Rtonung ben Titel König von Ungarn und Kronpring ber übrigen taiferlich-öfterreichischen Staaten; bie gegen höchstbenfelben zu beobachtenbe Courtoffie ift: "Eure Majeftat".

Buftig-Sofbecret vom 8. October 1830, G. 210, Rr. 2486.

- Raifer Ferbinanb bes I. Regierungs-Antritt.

Patent vom 2. Mary 1835, G. 1, Dr. 1.

Festrage. Bermeibung ber Rundmachung ber Tobesurtheile an Berbrecher, welche fich ju einer im Lambe gebulbeten Religion bekennen, an folden Tagen, Die von ihren Bekennern als Festtage gefeiert werben.

Juftig-Sofbecret vom 18. September 1844, G. 221, Rr. 829.

Kener:Mffecurang:Anftalten. G. Feuerverficherung 8-Anftalt.

Renerleger. G. Branbleger.

Fenerlegung. G. Branblegung.

Fenergewehre burfen von ben Berichtsbehörben in feinem Falle gelaben burch bie fahrenbe Poft verfenbet werben.

Softanglei-Decret vom 14. Mary 1837, S. 117, Rr. 185.

Feuerlofche Mequifiten. Die Berlaffenfchafts Abgaben fur bie Beifchaffung von Feuerlofd-Requifiten in Defterreich ob ber Enne werben aufgelaffen.

hoftanglei-Decret vom 28. Februar 1842, G. 13, Rr. 600.

Fenerschaden:Bergutung. O. Bergutung.

Feuerversicherunge:Anftalt. Gerichtsbarteit bes nieberofterreichischen Landrectes über bie von bem Fürsten von Trautmannsborf zc. in Antrag gebrachte Feuerversicherunge-Gefellschaft. Juftig-hofdectet vom 8. Februar 1823, S. 129, Nr. 1924.

- Borrechte und Privilegien ber Triefter Feuer- und Elementarversicherunge-Anftalt und ihrer Actionare.

Buftig-hofbectet vom 25. Rovember 1826, G. 56, Rr. 2235.

Fenericaden: Berficherungs: Gefellichaft. C. auch Branbicaben-Berficherung 8-Gefellicaft.

Feuerversicherunge: Gefellichaft. Brotofollirung ber neuen Firma ber erften ofterreichischen Branbicaben-Berficherunge-Gesellichaft bei bem nieberofterreichischen Mercantil- und Mechfelgerichte; aus biefem Bugeftanbniffe erwächst ber Gesellichaft fein Recht zu hanbels- und Wechfelgeschäften.

Doffanglei-Decret vom 23. Janner 1842, G. 8, Rr. 593.

Renersgefahr. Magregeln gur hintanhaltung ber Feuersgefahr an ben Gifenbahnen und beren Bugebor.

Boffanglei-Decret vom 7. Marg 1847, S. 436, Rr. 1044, S. 21.

Fiatergebuhr. Paffirung ber tarifmaßigen Fiafergebuhr bis jum Bahnhofe fur bie in Comiffion entfenbeten Beamten.

hoffammer-Decret vom 8. December 1847, &. 479, Rr. 1103.

Fibeicommiffe. Borrechte bes Abels hinfichtlich ber Errichtung ber Fibeicommiffe.

hoffanglei-Decret vom 12. Juni 1838, @. 240, Rr. 279.

- Boridrift über bie Behandlung verloster Fibeicommif. Chligationen bei ber Umwechslung fur neue, ober bei Erhebung bes Capitales fur felbe.

Juftig-hofbecret vom 2. October 1843, ⊗. 142, Rt. 747.

Borfdrift über bas Berfahren bei Abidließung ber Berträge über bie Abiöfung ber Robot, bes Bebents und anberer Urbarial-Schulbigfeiten auf Fibeicommiß-Bertrichaften.
 Poffanglei-Decret bom 18. December 1846, S. 395, Dr. 1012.

Fideicommiß: Berrichaften. G. Berrichaften.

Finanzwache. Errichtung ber f. f. Finanzwache aus ber Grang- und Gefällen-Wache; Berfaffungs- und Dienstvorschriften für bieselbe; Bestimmung ber Falle, in welchen bieselbe von ihren Wassen Gebrauch machen burfe. Berpflichtung berselben zur Anhaltung unbefugter Auswanderer, Deserteure, Recruifrungs- und von Polizei- und Gerichtsbehörben mit Stedbriefen ober Personsbesagnen versolgten Rüchtlinge. Gerichtsftand für dieselbe in Eivilund Eriminal-Rechtsangelegenheiten, bann in schweren Polizei-llebertretungsfällen und einfachen Polizeivergeben; beren Wohnsit und Berpflichtung zur Tragung ber Amissleidung bei ihren Anntshandlungen.

hoftammer-Decret vom 21. April 1843, €. 105, Rr. 696.

- Behandlung ber Inbividuen berfelben, welche wegen Mangels rechtlicher Beweise von ber Untersuchung wegen eines Berbrechens ober einer schweren Polizei-lebertretung losgezählt werben.

hoffammer-Decret vom 8. Janner 1844, S. 185, Rr. 771.

- Bestimmungen über ben Baffengebrauch von Seite ber f. f. Finangmache.

hoffammer-Decrete vom 8. Februar und 27. Mary 1846, und 12. Mary 1847, &. 311, 331 und 448, Rr. 927, 952 und 1045.

- Borichrift über bie Ginleitung von Eriminal-Untersuchungen gegen Angestellte ber Finangwache, wegen Ueberschreitung bes Waffengebrauches.

Buftig-Sofbecret vom 27. Mary 1846, €. 331, Rr. 952.

- Borichrift über die Bestreitung ber Ahungstoften für die im Criminal- ober politischen Berhafte befindlichen Individuen der Finanzwache.

Softammer-Decret vom 23. Juni 1846, S. 339, Dr. 972.

- Bestimmung ber Gebuhren ber Finangmage, wenn fie bei balmatinifcen Gerichtsbehörben ober Praturen als Zeuge vernommen wirb.

Boffammer-Decret vom 3. Mary 1847, ⊗. 426, Rr. 1040.

Findelhaus. Gur öffentliche Urfunden werben bie pfarrherrlichen Zeugniffe gur Uebernahme ber Rimblinge in die Berpfiegung erflart.

Juftij-hofbecret vom 10. Marg 1827, S. 71, Rr. 2265.

- Behandlung ber ju einem unbeweglichen ober bebeutenben beweglichen Bermögen gelangenben Finbelfinber hinfichtlich beren ferneren Belaffung im Finbelhaufe und bes Berpflegstoften-Erfages an basfelbe.

Softanglei-Decret vom 21. November 1839, C. 359, Rr. 389.

- Die Berwaltung bes Bermögens ber Findlinge wird bis auf 500 fl. ber Finbelhaus-Direction übertaffen.

hoffanglei-Decret vom 8. Juli 1843, G. 129, Rr. 722.

- Beschräntung bes vorgeschriebenen Ersabes ber Berpflegstoften an bas Finbelhaus aus bem einem noch nicht abgeschriebenen Finblinge zugefallenen Bermögen.
 Soffanzlei-Decret vom 9. April 1847, S. 455, Nr. 1055.
- Findelfinder. Cb, mann und mit welcher Rechtsbestimmung ben Rinbern in ben Finbel- und Baffen Unftalten Bormunber und Bermogens-Curatoren zu bestellen feien.

Juftig-hofbecret vom 17. Auguft 1822, €. 113, Rr. 1888.

- Diepfällige Boridrift in Begiebung auf bie jur Militar-Gerichtsbarteit gehörigen, in Finbelund Baffenhäufern verforgten Kinber.

Boffanglei-Decret vom 17. Juni 1823, ⊗. 151, Dr. 1948.

- Pfartherriiche Zeugniffe gur Uebernahme ber Findlinge in bie Berpflegung find öffentliche Urtunden.

Juftig-Bofbecret vom 10. Marg 1827, €. 71, Rr. 2265.

- Bestimmung ber Bormunbichaftebeborbe fur Finbelfinber in Steiermart und bem Rlagenfurter Rreife.

Juftig-hofbecret vom 27. December 1833, G. 104, Rr. 2636.

Deimfallfrecht bes Biener Magiftrates auf Die erblofen Berlaffenschaften ber Finbelfinber bes Biener Ambelbaufes.

Soffammer-Decret vom 28. Februar 1837, S. 113, Rr. 178.

 Dem Wiener Magiftrate gebührt bas heimfallerecht über erblofe Berlaffenschaften ber zu feiner Gerichtebarfeit gehörigen Personen, ohne Unterschieb, ob fie eheliche ober Finbellinder ober Erwachsene find.

Soffammer-Decret vom 16. Janner 1838, G. 167, Dr. 248.

- Wie lange bem Biener Magistrate bas Beimfallsrecht auf Die erblofen Berlaffenschaften ber Bindinge auftebe

Finblinge guftehe. Decret ber nieberöfterreichischen Regierung vom 6. September 1838, S. 277, Rr. 293.

- Behanblung ber zu einem unbeweglichen ober bebeutenb beweglichen Bermögen gelangenben Finbelfinder hinsichtlich bes Erfapes ber Berpflegstoften und ber ferneren Belaffung in ber Finbel-Anftalt.

Soffanglei-Decret vom 21. November 1839, G. 359, Rr. 389

— Befchrantung bes heimfallerechtes bes Biener Magiftrates auf bie blofen Berlaffenschaften ber in bem Burgfrieben Wiens fterbenben Finbelfinber.

Softammer-Decret vom 28. April 1842, G. 27, Rr. 612.

- Borfcrift über die Bermaltung best Bermögens ber Findlinge und Anlegung besfelben in bie Sparcaffe.

Soffanglei-Decret vom 8. Juli 1843, S. 129, Rr. 722.

- Befchrantung ber vorgeschriebenen Rudvergutung ber Berpfiegefoften an bas Finbelhaus aus bem einem noch nicht abgeschriebenen Finblinge jugefallenen Bermögen.

Soffanglei-Decret vom 9. April 1847, S. 455, Rr. 1055.

Findlinge. S. Finbeltinber.

- Firma. Der Befig eines ausschließenden Privilegiums allein begrundet nicht bas Recht und bie Pflicht gur Protofollirung ber Firma.
 - Buftig-hofbecret vom 23. October 1829, ⊗. 176, Rr. 2436.
- Borfdrift über bie Beweistraft und Glaubmurbigfeit ber nicht von wechselgerichtlich protofollitten Firmen ausgestellten Bechfel.
 - Juftig-hofbecret vom 10. Mary 1840, ⊗. 475, Rr. 414.
- Protofollirung ber neuen und Löfchung ber alten Firma ber erften öfterreichischen Branbschaben-Berficherungs-Gesellschaft bei bem nieberösterreichischen Mercantil- und Wechselgerichte, worauß jedoch für die Gesellschaft tein Recht zu handelse und Wechselgeschäften gefolgert werben könne. hoftanzlei-Derret vom 23. Jänner 1842, S. 8, Nr. 593.
- Prototollitung ber Firmen ber Inhaber von Lanbesfabrits Conceffionen in Mahren und Schleffen.

Softammer-Decret vom 14. Juni 1843, S. 124, Rr. 713.

Fiscal:Abjuncten. Wirfungstreis bes ju Cariftabt ausgesehten Fiscal-Abjuncten auf bie Unterthans-Angelegenheiten im Fiumaner Kreife.

Buftig-hofbecret vom 13. Auguft 1821, €. 44, Rr. 1792.

- Gine Fiscal-Abjunctenftelle fann Riemand erhalten, welcher nicht alle gur Erlangung ber Abvocatur in hauptstädten erforberlichen Eigenschaften befigt.
 - Juftig-hofbecret vom 19. November 1824, S. 269, Mr. 2049.
- Die böhmischen Fiscal-Wojuncten haben ben Diensteib bei bem bortigen Gubernium abzulegen.
 Buftig-hofberret vom 30. Juli 1825, S. 313, Rr. 2120.
- In ben Beugniffen über Fiscal Abjuncten Brufungen ift bie Fabigteit bes Gepruften mit ben Roten: "hinreichend, gut und fehr gut" ju bezeichnen.

Doffammer-Decret vom 15. April 1831, @. 12, Dr. 2510.

- Bur Siscal-Abjuncten-Prufung tonnen nur biejenigen gugelaffen werben, welche bie breijabrige Braxis nach erlangtem Doctorate vollftanbig gurudgelegt haben.

Doffammer-Decret vom 29. Mary 1832, ⊗. 36, Rr. 2555.

- Borschrift über bie Prüfungen, welche in einer Proving im Delegationswege mit ben Dewerbern um eine in einer anberen Proving erlebigte Fiscal-Abjunctenstelle vorgenommen werben sollen.
 hoffammer-Decret vom 24. December 1834, @. 132, Nr. 2680.
- Borfdrift über bie Ertheilung ber Bahlfabigleite. Decrete für bas Civil- und Criminal-Richteramt an für eine Fiscal-Abjunctenstelle mit gutem Erfolge geprüfte Inbivibuen.

Juftig-hofbecret vom 3. Juni 1835, G. 10, Rr. 26.

- Bann Fiscal-Abjuncten gu Rathsftellen in Untrag gebracht werben burfen.

Juftig-hofbecret vom 3. Juni 1835, ⊗. 10, Dr. 26.

- Welcher Prüfung fich bie Bewerber um eine Fiscal-Abjunctenftelle zu unterziehen haben.
 Soffammer-Decret vom 27. Juli 1836, S. 88, Rr. 148.
- Der hof- und nieberöfterreichischen Kammer-Procuratur wird gestattet, ihre Actuarien anflatt ber Fiscal-Abjuncten bei Gericht erscheinen zu laffen.

Juftig-hofbecret vom 13. Mary 1837, €. 116, Rt. 183.

- Ermächtigung ber Sofftellen jur Dispensation von ber breifahrigen Braxis nach erlangtem Doctorate jur Ablegung ber Fiscal-Abjuncten-Prüfung.

Allerhöchfte Entichliegung vom 29. Janner 1839, S. 324, Rr. 334.

- Auf ausgezeichnete Fiscal-Abjuncten ift bei Borichlagen ju Juftig-Rathsftellen ber geborige Bebacht zu nehmen.

Juftij-hofbecret vom 11. Februar 1839, ⊗. 326, Rr. 338.

81

Fiscal: Abjuncten. Borichrift über bie Behanblung ber Gefuche um Bulaffung gur Fiscal-Abjuncten. Prüfung von Seite jener Gubernien, welche nicht an bem Orte bes Appellationsgerichtes ibren Amtofis haben.

Juftig-hofbecret vom 22. Auguft 1843, €. 136, Rr. 734.

Fiscalamtliche Concepts:Practifanten. S. Fiscalamt, Bractifanten. Fiscalamtliche Bertretung. S. Fiscalamt.

- Fiscalant. Fiscalamtliche Bertretung ber unter öffentlicher Berwaltung siehenben Inftitute, bann ber frommen Bermächtnisse und Stiftungen hinsichtlich ber Einbringung und Sichersiellung bes gestifteten Bermögens. Weisung hinsichtlich ber Art ber weiteren Bertretung folder Stiftungen. Zufti-hofbecret vom 13. Jänner 1821, S. 2, Rr. 1730.
 - hat, wenn von Gerichtsbeborben in Gefalls-Proceffen bie Losfprechung bes Rotionitten wegen Mangels bes bofen Borfabes erfolgen follte, bie Appellation zu ergreifen ober bas Urtheil zu filliten.

Allerhöchfte Entschließung vom 14. Mai 1821, S. 20, Rr. 1760.

- Benn bei Berhandlungen über Militar-Lieferungen der Beiftand bes Fiscalamtes nicht thunlich ift, foll ein landesfürftlicher Juftigrath beigezogen werden.

Juftig-hofbecret vom 18. Mai 1821, C. 21, Dr. 1761.

- Mitfungsfreis bes zu Cariftabt ausgesesten Fiscal-Abjuncten ber Triefter Kammerbrocuratur.
 Auflis hofbecret vom 13. August 1821, S. 44, Nr. 1792.
- Die im Executionswege einzutreibenben Erbsteuer-Ausftanbe find von Sall gu Fall bem Fiscalamte als gesehlichen Bertreter aller landesfürftlichen Gefälle gur gefehlichen Amtehanblung guguweisen.

Soffanglei Decret vom 9. Rovember 1821, G. 59, Rr. 1814.

- Erbfolgerecht bes Fiscus in bie abelichen Guter in Blirifch-Croatien.

Juftig-hofbecret vom 3. December 1821, S. 68, Rr. 1823.

 Defiere Bornahme ber Bifitationeu ber Fiscalamter burch Jufitgrathe und Ahnbung ber Bergogerung gerichtlicher Angelegenheiten von Seite ber Fiscalamter.

Juftig-hofbecret vom 20. Dai 1822, G. 96, Rr. 1871.

- Inbivibuen ber Fiscalamter haben fich von Privatgeschäften und Agentien zu enthalten.

hoffammer-Decret vom 16. Marg 1825, S. 291, Rr. 2077.

- bebarf bei Bertretung unterthaniger Gemeinben ober einzelner Unterthanen gegen ihre Grundobrigfeiten feines besonderen Auftrages ber Landesftelle gur Klage ober Bertheitigung.

Juftig-hofbecret vom 15. April 1826, S. 16, Rr. 2181.

- In welchen Fallen ben Gefallsbehörben geftattet ift, jur Sicherstellung ber Forberungen bes Aerariums, auch ohne Mitwirfung bes Fiscalamtes, bei ben zuständigen Orisbehörben Gesucht zu überreichen.

Juftig-hofbecret vom 11. April 1829, G. 149, Rr. 2393.

 Die fiscalämtliche Bertretung ift in Rechtsangelegenheiten über obrigfeitliche Rechte einer herrfchaft gegen einen Grundbefiger, über beffen Berson ihr feine obrigfeitliche Gewalt zusteht, nicht erforberlich.

Juftig-hofbecret vom 4. September 1829, S. 170, Rr. 2426.

- Bei ber theilweisen Beraußerung eines Gutes, worauf bas gefehliche Pfanbrecht ber Octava baftet, ift bie Rammerprocuratur zu vernehmen.

Softanglei-Decret vom 4. Februar 1830, G. 184, Rr. 2449.

 Die Zustellung ber fiscalämtlichen Angelegenheiten im Ruftenlande foll, fo viel möglich, burch bie Post bewirft werben; geschehen sie burch Gerichtsbiener, so gebührt benfelben ein Mellengelb.

Juftig-Sofbecret vom 12. Marg 1830, ⊗. 186, Rr. 2452.

Fiscalamt. Den Fiscalamtern find jur Erecution gegen Gutsherren, wegen abgangiger Baifenund Depositiengelber, die nothigen Borfcoffe ju verabfolgen.

Juftig-hofbecret vom 4. Juni 1830, S. 198, Dr. 2465.

- Borschriften über bie Eriminal Praxis ber Concepts Practitanten bei Fiscalamtern. Juftig-Gosbecret vom 16. October 1830, ②. 214, Rr 2489.
- Borschrift über bie Bertretung bes Lebensherrn, bes Basalen ober ber Unterthanen bes Lebengutes, und über ben Einfluß bes Fiscalamtes in Lebensachen. Zustig-hosbecret vom 8. Juli 1831, ©. 16, Nr. 2519.
- In Processen bes fustenlänbischen Fiscalamtes wiber Unterthanen bes ervenetianischen Iftriens ift bie im Jahre 1803 für bie österreichischen Staaten in Italien fundgemachte Gerichtsordnung anzuwenden.

Juftig-hofbecret vom 9. Marg 1832, ⊗. 36, Rr. 2553.

- Dem Fiscalamte ift bie Ginficht ber Criminal-Acten nicht zu gestatten, wenn ber Beschulbigte nicht verurtheilt wird.

Juftig-hofbecret vom 1. Februar 1833, S. 76, Dr. 2591.

- Boffreiheit ber in Streitsachen bes Fiscus erlassenen gerichtlichen Berfügungen.
 Soffammer-Decret vom 15. Märg 1834, S. 109, Nr. 2647.
- Mit bem Amte eines hof- und nieberöfterreichischen Kammer-Procurators wird ber hofrathstitel verbunden.

Allerhöchfte Entichließung vom 7. Mai 1835, S. 7, Rr. 15.

- In welchen Fallen bas Fiscalamt bie Bertretung ber unterthanigen Gemeinben ju übernehmen bat.

Doffanglei Decret vom 12. Auguft 1835, G. 38, Rr. 72.

- Borfdrift uber bas Recht bes Fiscus gur Gingiebung erblofer Berlaffenfchaften.

Juftig-hofbecret vom 12. October 1835, S. 53. Rr. 90.

- Dem Fiscalamte fei bie Execution bes treisamtlichen Ertenntniffes, woburch ein Israelit aus bem gesemwirigen Besie einer chriftlichen Realität zu fegen ift, zu übertragen.

Juftig-hofbecret vom 7. December 1835, G. 61, Dr. 100.

- Borfdrift über bie Aufnahme ber fiscalamtlichen Concepts-Practitanten.
- hoffammer-Dertet vom 22. Juli 1836, S. 87, Rr. 147.

 Gigenschaften und Prufung ber Bewerber um Fiscal-Abjunctenfiellen. Bon ber Prufung über bie speciellen Gefese und Gewohnheiten ber betreffenden Proving tommt es ab.

Boffammer-Decret vom 27. Juli 1836, S. 88, Rr. 148.

- Aufluchung und Bergeichnung ber bei ben Civil-Suftigbeborben befindlichen Depofiten, bie bem Fiscus heimgefallen fepn tounten.

Juftig-Sofbectet vom 7. Februar 1837, S. 106, Rr. 170.

- hoftammerprocuratur barf ihre Actuarien anftatt ber Fiecal-Abjuncten bei Gericht ericheinen laffen.

Juftig-hofbecret vom 13. Marg 1837, S. 116, Dr. 183.

— Das bem Fiscus in Rudficht ber über 32 Jahre alten Depositen justehenbe heimfallsrecht erstredt fich nicht auf beponirte Privat-Schulbbriefe und andere Privat-Urfunben.

Juftig-hofbecret vom 1. Mai 1837, S. 123, Rr. 199.

- Das Fiscalamt hat bie Aerarial-Montan-Bruberladen gu vertreten.

Decret ber hoftammer in Dung- und Bergmefen vom 27, Juli 1837, S. 136, Dr. 216.

- Die Vertretung jeder Rirche, wegen Einbringung und Sicherstellung eines berfelben angefallenen Erbvermögens, liegt bem Albalamte ob.

Softanglei-Decret vom 24. Rovember 1837, G. 161, Rr. 243.

Fiscalant. Die Anfechtung ber von einem Militar ohne gehöriger Erlaubniß geschloffenen Che, sowie bie Bestreitung ber Giltigfeit eingegangener Chen, wegen öffentlichen Chehinberuisses überhaupt, ift bem Fiscus nicht zu übertragen.

Suftig-Sofbecret vom 25. Rovember 1839, G. 360, Rr. 392.

 Recht ber Berg- und Salinenämter zu Gmunben, Gifenerz, Rlagenfurt, Sall, Przibram, Joachimöthal und Wiellegta, bie zur Sicherstellung bes Allerhöchsten Aerariums nöttigen gerichtlichen Berfügungen burch bie Fiscalämter zu erwirten.

Buffig-Sofberret vom 4. Dai 1840, G. 486, Rr. 430.

 Beftimmung ber galle, wann ber Fiscus Berlaffenicaften turfifder Unterthanen in ben öfter reichifden Staaten als erblos einziehen fonne.

hoffanglei-Decret vom 10. Juli 1840, G. 514, Rr. 453.

— Dem Fiscalamte in Dalmatien wird gestattet, vor Anstrengung ber orbentlichen Klage bei bem Collegialgerichte zu Cattaro ben Gestagten zu einer Tagsahung vorladen zu lassen, bei welcher ber Gegenstand burch Bermittlung bes Gerichtes und mit Zuziehung eines Cameral- ober Kreisamtsbeamten gütlich auszugleichen versucht werbe.

Juftig-hofbeeret vom 13. September 1842, S. 61, Rr. 641.

- Theilmeife Enthebung ber hoftammer-Procuratur von ber bisher beforgten Gingebung und Berrechnung von Gelbern.

Soffammer-Decret vom 23. December 1842, G. 77, Rr. 664.

 Die vorläufige Einvernehmung bes Fiscalamtes ift gur Intabulirung ber bie Staats- und Fonds-Guter betreffenben, von ben abministrativen Behörben vorschriftmäßig ausgesertigten Berträge nicht ersorberlich.

Buftig-Bofbectet vom 10. Janner 1843, @. 87, Rr. 671.

— Borfdrift über bie Bertretung ber Beneficiaten in Besighörungsfällen geistlicher Pfründen in Galigien burch bas Fiscalamt und bessen Berfandigung von ben Bescheiden über unmittelbar von ben Beneficiaten in bertei Fällen überreichten Beschwerben.

Juftig-Sofbecret vom 11. Janner 1844, €. 188, Rr. 774.

— In ben färnthnerischen Fiscal-Agenden find bie abministrativen Aufgaben ausschliesend durch bie Laibacher Rammerprocuratur zu vollbringen, die judiciellen hingegen, fie mögen Gegenfande in ober außer Streitsachen in sich fassen, bilden die eigentliche Gestion bes Klagenfurter Fiscalautes.

Softammer-Decret vom 23. Janner 1844, G. 189, Rr. 777.

— Borfdrift für bas Fiscalamt in Bertretung frampelfreier Parteien und Sonde über bie Bormertung und Gintreibung ber Stämpelgebuhren von bem sachfälligen Gegner, bann beren Absuhr an bie Bezirtscaffe.

Boftammer-Decret vom 1. Mai 1844, €. 207, Dr. 803.

- Den fiecalamtlichen Concepts-Practifanten ift bie Rebenbeschäftigung bei Abvocaten, Rotaren und öffentlichen Agenten nicht geftattet.

Soffammer-Decret vom 29. November 1844, G. 241, Rr. 849.

- Rur Fiscalanter tonnen Pranotirungen von Aerarialforberungen auf Realitäten bei bet betteffenben Gerichts- ober Real-Inftang einleiten.

Soffammer-Decrete vom 24. October 1845 und 6. Mai 1846, €. 288 und 334, Rr. 907 und 959.

Fiscalamt. Borichrift über bie Behandlung ber Reiseparticularien und ber Borichuffe, welche burch bie auf Ansuchen bet Fiscus in Civil-Streitigfeiten ober im Executionswege vorgenommenen Schähungen und Augenscheine veranlaßt werben.

hoffammer-Decret vom 31. December 1846, S. 400, Rr. 1016.

- Der Berichtsftand bes Fiscus in ben Forftrechts-Streitigfeiten zwischen bem Merar und ben Barteien in Tirol ift bas Innsbruder Stadt- und Landrecht.
 - Soffanglei-Decret vom 11. April 1847, @. 456, Rr. 1057.
- Wann bem Fiscalamte bie Bertretung bes oberften Lebensberrn, bes Afterlebensberrn und ber Bafallen obliegt.

Softanglei-Decret vom 1. Juli 1847, S. 463, Rr. 1070.

— Aufhebung ber Abnahme bes Abfahrtsgelbes im Bertebre zwischen ben öfterreichischen und ungarischen Brovingen fur ben landesfürftlichen Fiscus.

hoftanglei-Decret vom 30. Rovember 1847, C. 478, Dr. 1100.

- G. Soffammer-Brocuratur.

Fiecalamte:Beamte. S. Beamte.

Fiscalamte: Dienfte. Eigenschaften und Prufung ber Bewerber um Fiscal-Abjunctenftellen,

Juftij-hofbecrete vom 11. Juli 1828, S. 124, Rr. 2351, und vom 19. Mai 1829, S. 157, Rr. 2402.

Fiscal-Proces. Der Gefällen-Berwaltung in Livol wird bie Repräfentation bei ben Gerichtsbehörben in Cameral-Gefälls-, und ben bießfälligen Fiscal-Proceffacen aufgetragen. Zuftig-Gofdecret vom 5. April 1822, ©. 90. Rr. 1857.

Fiscalprafung. O. Fiscal-Abjuncten, Brufung.

Fischfrevel. Staatsbertrag mit Baiern über bie hintanhaltung und Bestrafung ber an ber gegenseitigen Canbesgrange verübten Rischfrevel.

Juftig-hofbecret vom 9. September 1839, G. 349, Rr. 376; bann

hoffanglei-Decret vom 14. Mai 1844, C. 209, Rr. 806.

- Staatsvertrag zwifchen Defterreich und Preugen zur Bethutung ber Fischfrevel an ber gegenseitigen Canbesgrange.

hoftanglei-Decret vom 28. April 1842, G. 26, Rr. 611.

Belehrung wegen Ginhebung und Abführung ber in Fällen von Fischfreveln an ber baierisfchen Landesgranze zuerfannten Schabenersagbetrage und Pfandgebuhren an die Caffe bes
Staates, wo ber Fischfrevel verübt wurde.

Soffanglei-Decret vom 18. September 1847, G. 471, Rr. 1087.

- Erneuerung ber Uebereintunft mit Preugen wegen Beftrafung ber Fischfrevel an ber beiberfeitigen Sanbesarange.

Softanglei-Decret vom 8. Februar 1848, G. 491, Rr. 1117.

Fiecus. O. Fiscalamt.

- Fiume. Berichtsbarteit bes Carsftabter Stabt- und Landrechtes über alle in bem Fiumaner Kreise aus bem ungarischen Urbarialfissem entstehenben Unterthans-Streifigleiten, bann Wirtungstreis bes zu Carsftabt ausgesehrten Fiscal-Abjuncten in Unterthans-Angelegenheiten. Juftla-Gosbecret vom 13. August 1821, S. 44, Rr. 1792.
 - Das tuftenländifche Appellationsgericht ju Fiume wird mit bem inneröfterreichischen Appellationsgerichte ju Rlagenfurt vereiniget.

Juftig-hofbecret vom 22. Juli 1822, G. 111, Dr. 1882.

- Enbe ber Amtemirtfamteit bee Fiumaner Stabt- und Landrechtes mit 1. Rovember 1822. Suftig-hofbecret vom 21. October 1822, S. 121, Rr. 1904.

82

Firpunct. Genaue Bezeichnung bes Firpunctes in bem über ben gewählten Schurftreis beim Steinfosten-Bergbau ausgefertigten Situations-Plane.

Steintogien-vergoan ausgegeringen Cananton Demperen vom 6. Marg 1843, G. 98, Decret ber hoftammer in Mung- und Bergwefen vom 6. Marg 1843, G. 98, Rr. 687.

Bleisch. Den Criminal- und politischen Sträflingen in Dalmatien barf nur an Sonntagen Rielist abgereicht werben.

Justig-Hosbecret vom 25. Mai 1844, S. 210, Rr. 808.

Blitich. Errichtung eines lanbesfürstlichen Bezirtscommiffaria tes II. Classe zu Flitich, welchem bie brei von bem Bezirts Dolmein auszuscheibenben Sauptgemeinben Bergogna, Ereba und Cappretto nebst ihren Untergemeinben zuzutheilen find.

Soffanglei-Decret vom 5. Janner 1839, S. 319, Rr. 324.

Flobingg. Errichtung eines landesfürftlichen proviforifchen Begirtecommiffariates ju Flobingg anfart ber heimgefagten privatherrichaftlichen Begirtevenultung.

Juftig-hofbeeret vom 3. Juli 1844, G. 213, Dr. 817.

Flogen. Staatsvertrag zwischen Defterreich und Preugen, wegen ber holgflögung und Berführung anderer Berfehrsartifel von ben beiberfeitigen Staatsunterthanen auf bem Oberfluffe.

Soffanglei-Decret vom 24. Mai 1842, S. 38, Rr. 618.

Flogbare gluffe und Strome. G. Fluffe, Strome.

Flucht. Wem bie Untersuchung und Entscheibung guftebe, wenn ein Criminal-Inquisit ober Sträfling entfloben ift.

Juftig-hofbecret vom 21. December 1822, ⊗. 125, Rr. 1916.

- Gegen flüchtige Beft-Corbons-Uebertreter find Stedbriefe zu erlaffen. Junita-Softecret vom 18. Juni 1830, S. 200, Nr. 2468.

Flüchtige. Die Polizei- und Sicherheits-Bache in Tirol und Borarlberg ift nicht berechtiget, auf Berfolgte und Flüchtige zu ichießen.

Soffanglei-Decret vom 15. Janner 1833, G. 75, Dr. 2589.

Mlüchtige Berbrecher. G. Berbrecher.

Flüchtiger Befchuldigter. G. Befdulbigter.

Flüchtlinge. Berpflichtung ber Finangwache jur Anhaltung ber von Polizei- ober Gerichtsbehörben mit Stedbriefen ober Personsbefchreibungen verfolgten Flüchtlinge.

hoffammer-Decret vom 21. April 1843, S. 105, Rr. 696.

Fluffe. Borfdrift über bie Befignahme und Benügung ber Infeln in fchiff- und flogbaren gluffen und Stromen von Ceite bes Ctaates.

Boffammer-Decret vom 19. April 1842, @. 22, Dr. 608.

Folgen eines Berfculbens. 'S. Berfdulben.

Fonde. Aufnahme ber Berpflichtung bes Bestbieters jur Erfulung ber gegen bie unter ber Staatsverwaltung siehenben öffentlichen Fonde übernommenen Leistungen in bas bieffalls mit ihm aufgenommene Berfleigerungs- ober Berhanblungs-Protofoll.

Soffanglei-Decret vom 20. April 1821, G. 17, Rr. 1755.

- Binculirung ber ben politischen Fonden geborigen auf ben Ueberbringer lautenben Obligationen jur Sicherheit ber rechtigen Gebahrung.

Softanglei-Decret vom 11. Rovember 1822, G. 123, Rr. 1910.

 Bestimmung bes Fonbes, in welchen bie wegen vernachläßigter Ausübung bes Richteramtes über schwere Polizeiübertretungen ben landesfürstlichen und Patrimonialgerichts-Beamten auferlegten Gelbstrafen einzufließen haben.

Softanglei-Decret vom 24. Juni 1830, S. 200, Rr. 2470.

Fonde. Borichrift über ben Erlag ber Dienft-Caution ber öffentlichen Fonbs-Beamten, foferne fie jur Cautionsleiftung verpflichtet finb.

Soffanglei-Decret vom 20. April 1837, S. 122, Rr. 195.

— Auf bie bei ben politifchen, ftanbifchen und ftabtifchen Sonben angestellten Beamten find in Substitutionöfallen bie fur ftabtifche Beamte burch Allerhochste Entschließung vom 26. Marz 1825 vorgeschriebenen Normen anzuwenden.

hoffanglei-Decret vom 3. April 1838, G. 173, Rt. 262,

- Borichrift fur bas Fiscalamt in Bertretung ftampelfreier Fonde über bie Bormerfung und Eintreibung ber Stampelgebugen von bem fachfälligen Gegner und beren Abfuhr an bie Begirtscaffe.

hoffammer-Decret vom 1. Mai 1844, @. 207, Dr. 803.

 Bestimmung bes Konbes, aus welchem bie feelforglichen Auslagen für ben Unterricht ber Eriminal-Arrestanten in ben Strafhaufern, bann bie Naturalbezüge ober beren Entschäbigung ber Seelforger in Strafanstalten zu bestreiten sind.

Soffanglei-Decret vom 30. September 1844, S. 235, Rr. 835.

- Die gefehlichen Beitrage fur bie öffentlichen Fonbe find auch von ben bem Aerar aus bem Cabucitaterchte gufallenben Berlaffenschaften zu entrichten.

hoffanglei-Decret vom 20. Janner 1848, S. 489, Rr. 1113.

Fondo in Titol wird ein Landgericht zweiter Claffe, und ethalt einen Theil bes Rons- und Sulzberges.

Juftig-hofbecret vom 9. Februar 1824, €. 172, Rr. 1986.

Fondeausweifung. Der Concurerichter hat auch bei falfden handlungsfonde Ausweifungen, welche vor bem Jufig-hofdecrete vom 18. Mars 1847 geschehen find, die Witschulbigen baran angemeffen zu bestrafen und über die Schabenersableistung, wenn nicht nur die Berpflichtung zu berselben, sondern auch der Betrag des Schabens beutlich und zuverlässig erhellet, von Amtswegen zu erkennen.

Buftig-hofbectet vom 17. Rovember 1847, S. 476, Rr. 1095.

Fondsbeamte. G. Beamte.

Fondsguter. Boridrift über bie Behanblung ber Maifengelber-lleberfcuffe bei Fonbsgutern. Juftig-Gosbeccet vom 14. Marg 1837, S. 116, Rr. 184.

Bur Einverleibung ber bie Fonbäguter betreffenben, von ben abministrativen Beforben vorschriftmäßig ausgefertigten, mit ben gesehlichen Förmlichteiten versehenen Berträgen, ift bie
vorläufige Einvernehmung bes Fiscalamtes nicht erforberlich.

Juftig-hofbecret vom 10. Janner 1843, G. 87, Dr. 671.

Fondsherrichaften. G. Staateherrichaften.

Fondeobligationen. G. Obligationen.

Fondepenfionen. G. Benfionen.

Forderungen noch bestehender geistlicher Corporationen tonnen in dem Grundbuche oder der Landtafel ohne ausbrudtliche Genehmigung der politischen Landesstelle nicht gelöscht werden. Justig-hosdecret vom 16. Juni 1821, S. 33, Rr. 1768.

— Die für Titol im Jahre 1794 erlaffene Borfchrift über bie Einhebungsart ber Gemeinbe-Forberungen an Auflagen, Pachtzinfen u. f. w. wirb in Titol wieber in Wirffamteit gefest. Softanglei-Decret vom 21. Februar 1822, S. 80, Nr. 1842.

- Aerarialforberungen an in Betrechnung gestandene verstorbene Beamte, fur welche beren Caution nicht haftet, find ju beffen Berlaffenschaft anjumelben.

Doffammer-Decret vom 21. Dai 1824, ⊗. 203, Rr. 2008.

Forderungen. Gine bem Schuldner von bem Glaubiger erlaffene Forbetung fann fein Begen. ftanb einer Ceffion fenn.

Juftig-Sofbecret vom 22. April 1825, G. 299, Rr. 2090.

- Do bie Ragen wegen Forberungen einzelner Munbel und Pflegebefohlenen, ober einer gemeinfcaftliden Baifencaffe gegen Unterthanen ober Gerichte-Infaffen bes obervormunbicaftlichen Berichtes einzubringen finb.

Juftig-hofbecret vom 8. Juli 1825, €. 312, Rr. 2171.

- bet Ritchen und Stiftungen tonnen bei bem orbentlichen gutsherrlichen Gerichte eingeflagt werben , wenn auch bes Schulbners Gerichtsherr Bogt und Patron ber Rirche ift. Juftig-hofbecret vom 25. Mai 1827, €. 81, Rr. 2278.
- Borfdrift fur Gefallsbehorben gur Sicherftellung ber Aerarial-Forberungen ohne Mitwirfung bes Fiscalamtes ober eines Abvocaten.

Juftig-hofbecret vom 11. April 1829, G. 149, Rr. 2393.

- Die haftung der Octava in Allitien und bem Kuftenlande barf nnt auf die aus bem Banbe ber Unterthänigfeit entspringenben Forberungen angewenbet merben.

Soffanglei-Decret vom 4. Februar 1830, G. 184, Rr. 2449.

Bei Gintragung ber erften und weiteren Ceffionen bon eingetragenen Schulbforberungen in bie öffentlichen Bucher, wie auch jur Lofdung von eingetragenen Forderungen und Rechten, ift bie Beibringung ber barin icon eingetragenen Schulbicheine, Ceffions- und anderer Urfunden, melde hierauf Bezug haben, nicht erforberlich.

Juftig-hofbecret vom 16. April 1830, G. 194, Rr. 2458.

Rabere Beftimmung ber Berichtsbarfeit in Rudficht ber Erecution, wegen ber Schulbforberungen ber Guteberren an ihre eigenen Unterthanen ober Berichte-Infaffen, ober ber Forberungen einer gemeinschaftlichen Baifencaffe an bie Unterthanen ober Gerichte-Infaffen bes vormundfcaftlichen Gerichtes.

Soffanglei-Decret vom 13. August 1833, G. 100, Mr. 2626.

— Borschrift über die Einbringung und Sicherstellung der aus dem Dienstverhaltnisse entstehenden Korberungen bes Merars an Staatsbiener und Dilitar-Berfonen burch Abguge an Gehalten und Benfionen.

Softanglei-Decret vom 1. December 1834, G. 130, Rr. 2675.

- Obrigfeitliche Beamte, welche es fich jum Gefcafte machen, Forberungen an Gerichts-Infaffen jener Obrigfeit, bei ber fie angeftellt find, an fich ju bringen, find von ihren Dienftplagen gu entfernen.

Soffanglei-Decret vom 10. Juni 1835, G. 19, Dr. 32.

- Borfchrift über die Sicherstellung und hereinbringung ber aus bem Dienstverhältniffe ber ftanbifden, ftabtifden und Fonbebeamten entftebenben Forberungen.

hoffanglei-Decret vom 11. Janner 1836, S. 71, Rr. 115.

Borfdrift über bie Abnahme ber Gebuhren fur pfandweife Ginverleibung ober Bormerfung von Forberungen ober Urfunden auf mehrere bemfelben Eigenthumer gehörige und ju Ginem Grundbuche bienftbare Grundftude.

hoffanglei-Decret vom 9. Dai 1836, G. 82, Rr. 141.

- Borfchrift über bas Berfahren bei Einbringung minberer Forberungen in Tirol, welche zwanzig Gulben in Conventions-Dunge ohne Cinrechnung ber Binfen nicht überfteigen.

Juftig-hofbecret vom 8. Auguft 1837, G. 136, Rr. 218.

— Auf eine nicht liquibe und nicht angewiesene Forberung fann die Wormerkung eines gerichtlich bewilligten Berbotes ober einer gerichtlichen Pfanbung bei ben öffentlichen Caffen nicht einge leitet werben.

Doffammer-Decret bom 21. August 1838, S. 276, Rr. 291.

Forberungen. Borichtift über bie Austragung ber aus bem Dienftverhaltniffe abgeleiteten Forberungen bes Staates an feine Beamte und ber Letteren an ben Staat.

3uftig-Sofbecret vom 16. August 1841, G. 603, Rr. 555.

— Boridrift über bie hereindeingung ber aus Forderungen bes Aerars entspringenden Erfage von vercautioniten Staats und Fonds-, bann ftanbifden und fiabrifden Beamten burch bie Beräußerung ber als Caution eingelegten Obligationen ober Anlagen bei bem Staatsichulben-Tigungsfonde.

Boffammer-Decret vom 3. Janner 1842, G. 3, Dr. 583.

— Anwendung be8 §. 1333 bes allgemeinen bürgerlichen Gefehbuches auf alle Forberungen im Gelbe, nicht aber auf Forberungen, welche feine Summe Gelbes, sonbern andere Sachen ober Leiftungen jum Gegenfianbe haben.

Juftig-hofbecret vom 18. Janner 1842, C. 7, Dr. 592.

- Erlauterung und Erweiterung bes §. 33 ber Statuten ber galigifd-ftanbifden Crebitsanftalt hinfichtlich ber Belaffung ber auf Gutern haftenben Laften und Stiftungscapitalien mit bem Borrechte vor ben Forberungen ber Crebitsanftalt.

Soffanglei-Decret vom 12. Mai 1844, G. 208, Mr. 805.

- Borfdrift über bie Sicherftellung ber im summarifden Berfahren bei ben Civilgerichten einge-Klagten Forberungen.

Juftig-Sofbecret vom 24. October 1845, G. 278, Dr. 906.

- Borfdrift über bie Berjährung ber in bie öffentlichen Buder eingetragenen Forberungen. Buftig-hofbecret vom 27. Märg 1846, €. 330, Rr. 951.
- Borfdrift über bie Siderftellung ber bei Militargerichten im summarifden Berfahren eingeflagten Forberungen.

Decret bes hoffriegerathes vom 10. Februar 1847, S. 407, Dr. 1028.

- Die Rechtsstreitigkeiten über bie bei einer Concursmaffe angumelbenben Forberungen finb bon bem summarifchen Berfahren nicht auszuschließen.

Juftig-hofbecret vom 15. Geptember 1847, G. 470, Dr. 1085.

- Borfdrift über bie Sicherftellung ber bei ben balmatinischen Berichten im summarischen Ber-fahren eingeklagten Forberungen.

Juftig-Bofbecret vom 29. Marg 1848, @. 562, Rr. 1130.

- G. Merarial-Rorberungen, Odulb-Rorberungen.
- Formel. Bestimmungen binfichtlich ber Biltigkeit ber in vericiebenen Abelsbiplomen vortommenben Formel ber vier Ahnen vaterlicher und mutterlicher Seits.

Soffanglei-Decret vom 19. October 1844, G. 238, Dr. 841.

Formulare ju ben Ausfunftstabellen, welche von ben Criminalgerichten bei Ablieferung ber Straflinge jur Richtschurt fur bie Straf-Anstalten und bei beren Entlaffung aus bem Straforte jum Befufe ber Polizei-Aufficht auszufertigen finb.

Juftig-hofbecret vom 30. November 1821, . 61, Rr. 1818.

- Bu ben jabrlichen summarischen Ausweisen über bie Ab- und Zunahme ber Berbrechen und Berbrecher.

Juftig-Sofbecret vom 1. Februar 1822, G. 75, Rr. 1835.

- au ben Abfeng- ober Urlaubstabellen.

Juftig-hofbecret vom 16. Marg 1827, €. 71, Rr. 2268.

- jur Berfaffung ber Ausweise über bie fcweren Polizei-lebertretungen und über bie wegen berfelben untersuchten Bersonen.

hoftanglei-Decret vom 19. Juni 1840, G. 502, Dr. 449.

83

Formulare ju Ausweisen ober Tabellen, beren fich bie landesfürflichen Behorben bei ben Penfions. und Provifions. Berhandlungen über Staatsbiener, bann ihre Witwen und Waifen ju bebienen baben.

hoffammer-Decret vom 10. Mai 1842, ⊗. 28, Rr. 613.

- jur Berfassung ber summarifden Jahred-Ausweise über bie wegen Berbrechen untersuchten Personen. Juftis-Bofberret vom 21. August 1844, ⊗. 215, Nr. 825.
- ju ben Geburte. Trauunge und Tobtenscheinen ber Jeraeliten in Mabren und Schleften. Softanglei-Derret vom 19. Marg 1846, S. 321, Dr. 945.
- Beftimmung ber Formulatien für ben Cgernowiher Magiftrat, bann für die Gemeinbegerichte und Mitthischaffedimter in ber Butowina in Angelegenheiten außer Streitsachen.

Juftig-hofbecret vom 8. Mary 1848, 3. 516, Dr. 1125.

Forfifrebel. Staatsbertrag mit Baiern wegen hintanhaltung und Bestrafung ber Forsifrebel an ber gegenseitigen Lanbesgrange.

Buffig-hofbecret vom 9. September 1839, S. 349, Rr. 376, bann

Boffanglei-Decret vom 14. Mai 1844, G. 209, Rr. 806.

- Staatebertrag zwischen Defterreich und Preugen jur Berhutung ber Forfifrevel an ber gegenfeitigen Canbesgrange.

Softanglei-Decret vom 28. April 1842, G. 26, Rr. 611.

Belehrung wegen Einhebung und Abführung ber in Fällen von Forstfreveln an ber baierifchen Lanbesgrange zuerkannten Schabenersabetrage und Pfanbgebühren an bie Caffe bes Staates, wo ber Forifrevel verübt wurde.

Softanglei-Decret vom 18. September 1847, S. 471, Rr. 1087.

- Erneuerung ber Uebereintunft mit Preugen wegen Bestrafung ber Forfifrevel an ben beiberfeitigen Sanbesgrangen.

Softanglei-Decret vom 8. Februar 1848, G. 491, Rr. 1117.

Forfige ich afte. Trennung ber Forsmefensgeschäfte fur bas Gebiet von Salgburg, mit Ausnahme ber berggerichtlichen Gegenstänbe, von ber f. f. Berg- und Salinenbirection zu hall, unb Zuweijung berfelben an bas Salinen-Oberamt Gnunden.

Soffanglei-Decret vom 26. November 1844, G. 241, Dr. 847.

Forftrechts: Streitigkeiten. Ueber alle Forftrechtsfreitigkeiten zwischen bem Merar und ben Patteien in Tirol ift bas Stadt- und Landrecht zu Innsbruck ber gesehliche Gerichtsftand bes Ribeut.

Soffanglei-Decret vom 11. April 1847, @. 456, Dr. 1057.

Forstwachter. Bestimmung ber Gebuhren fur Die Forstwachter in Dalmatien, wenn fie bei ben bortigen Gerichtsbeborben ober Prauren als Zeugen vernommen werben.

hoffammer-Decret vom 3. Mary 1847, G. 426, Mr. 1040.

Forftwefen. Regulirung bes Forftwefens in Tirol.

hoffanglei-Decret vom 11. April 1847, S. 456, Rr. 1057.

Fortgangsclaffen. Benn burch Borgugselaffen bie erften Claffen aus ben Obligat-Gegenftanben numerisch überfliegen werben, barf biefes noch nicht für ein Zurudlegen ber Berufsftubien mit vorzüglichen Sitten- und Fortgangselaffen gelten.

Allerhochfte Entschließung vom 31. October 1846, @. 389, Dr. 999.

Forza territoriale. Bestimmung ber Gebuhren für bie Forza territoriale in Dalmatien, wenn sie bei ben bortigen Gerichtsbehörben ober Praturen als Zeuge vernommen wirb.

hoftammer-Decret vom 3. Mary 1847, G. 426 unb 435, Dr. 1040 unb 1041.

Foffilien. Wie lange in Tivol bie oben über und unterhalb ber Begetationsgrange befindlichen Gebirgsmaffen und Lager von verwendungsfähigen erdigen Foffilien als Accarial-Eigenthum angufeben feien.

Juftig-hofbecret vom 7. Janner 1839, S. 320, Rr. 325.

Frankfurt. Benehmen bei Ueberfenbung ber Ersuchichreiben ofterreichischer Beborben an ben Stabtmagistrat ber freien Stabt Frankfurt am Main,

Juftig-hofbecret vom 9. Rovember 1822, S. 123, Rr. 1909.

Staatsvertrag mit ber freien Stadt Frankfurt, wegen Anwendung der Aufhebung des Abfahrtsgelbes bei gegenseitigen Bermögend-Exportationen auch auf die zum dentschen Bunde nicht gehörigen österreichischen Provinzen, mit Ausnahme der ungarischen Länder.

Boffanglei-Decret vom 15. Juli 1840, €. 515, Rr. 454.

- Regulirung ber Jurisdictions-Berhältniffe ber beutschen Orbens-Commende ju Frankfurt am Main; Behandlung ber von bem Orbensgerichte ju Frankfurt geschloffenen Process und Untersuchungs-Acten und Unterordnung ber für die Orbens-Commende bestimmten Behörben unter bas niederöfterreichische Appellationsgericht und die niederöfterreichische Regierung.

Jufity-hofbeeret vom 25. October 1842, S. 64, Dr. 651.

- G. Deutsche Orbens-Commenbe.
- Frankreich. Die Correspondens mit frangoffichen Gerichtsbehörden in Civil- und Eriminalsachen haben bie öfterreichischen Gerichtsbehörden durch bas Appellationsgericht einzuleiten.

Juftig-hofbecret vom 29. Mai 1829, G. 161, Rr. 2407.

- Bugeftanbniffe für frangöfiche Confuin in Sauvetage-Fallen frangöficher Schiffe an öfterreichifchen Kuften gegen Buficherung bes vollfommenen Reciprocums.
 - hoffammer. Decret vom 24. Mai 1832, S. 62, Rr. 2565.
- Befreiung ber aus Defterreich nach Frantreich abziehenden Erbichaften von bem landesfürstlichen, grundherrlichen und burgerlichen Abfahrtsgelbe.

hoffanglei-Decret vom 18. December 1834, G. 131, Rr. 2677.

- Das nach Frantreich aus ben öfterreichischen Staaten abziehende Bermögen unterliegt feiner Exportations-Abgabe.

hoftanglei-Decret vom 9. Juni 1835, S. 18, Dr. 30.

- Boridrift fur Seelforger über bie Ausfertigung ber Lobtenicheine in Sterbfallen toniglichfrangofischer Unterthanen.

Soffanglei-Decret vom 31. Marg 1836, S. 19, Dr. 136.

- Beweistraft ber von der frangofifden Botichaft ober Conful legalifitten, in Frantreich errichteten Notariats- und anderen öffentlichen Urfunden,

Juftig-Sofbecret vom 10. October 1837, G. 148, Dr. 234.

- Beftimmung ber Gerichtsbarleit über die in ben öfterreichischen Staaten bomicilirenben Mitglieber bes frangöfischen Königshauses.

Juftig-Sofbecret vom 31. Auguft 1841, @. 606, Rr. 560.

Staatsvertrag mit Franfreich, wegen Abstellung und Unterbrudung bes Sclavenhanbels.
 Bom 20. December 1841, S. 658, Nr. 578.

Frang. Raifer Frang I. Tobfall.

Patent vom 2. Marg 1835, G. 1, Rr. 1.

Frangofifche Confuin. S. Confuin.

Frangofifche Gerichtebehörden. O. Franfreid.

Frangofisches Ronigshaus. G. Franfreid.

Frau. Belden Berfonen ber Titel Frau in gerichtlichen Ausfertigungen ju geben fei.

Erlaß bes Minifteriums bes Innern vom 3. Juli 1848, S. 644, Rr. 1167.

Freie Gemeinben. G. Gemeinben.

Freie Stabte. G. Stabte.

Freie Bermögeneberwaltung. S. Bermögen.

Freien Fuß. Criminalgrrichte haben bei Beschließung ber Untersuchung auf freiem Fuße ben letten Gat bes & 306, I. Theiles bes Strafgefetes, in Bollgug gu feten.

Juftig-hofbecret vom 29. Mai 1829, €. 161, Rr. 2409.

Breifahrung. Boridrift über bas Berhalten jener Berggerichte bei Freifahrungen, welche bas hierzu vorgeschriebene Bersonale nicht aufbringen tonnen.

Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwesen vom 27. Janner 1839, S. 323, Rr. 333.

Freifahrungs. Commiffion. Ueber Gesuche um Ertheilung ber Bergleben find bie Feldnachbarn gur Freifahrungs. Commiffion vorzusaben.

Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwesen vom 20. April 1837, S. 122,

Rr. 197. Sreifahrungswerber. Borichtift für Freifahrungswerber über ben Erlag bes Reifeloften-Worfchuffes; Folgen bes unterlaffenen Erlages besfelben binnen vier Wochen vom Sage bes Empfanges ber Aufforberung biezu.

Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 19. Februar 1848, S. 493,

Mr. 1121.

Freigeld. Einhebung ber unter ber Benennung Freigelber vortommenden Gebuhren bei ben landesfürftlichen Pfleggerichten, sowie bei ben Patrimonialgerichten und Brivat-Gutsbesihern im Innund Salzburger Areise.

Soffammer-Decret vom 24. Rovember 1840, G. 539, Dr. 481.

Freigrunde. Bestimmung ber Gerichtsbarteit über bie Befiber von Freigrunden im Carlftabter Rreise.

Juftig-Sofbecret vom 20. Dai 1822, G. 97, Rr. 1872.

Freimachung. Boridrift über bie Breimachung alter Bechen bei jenen Berggerichten, welche bas bierzu vorgeschriebene Personale nicht aufbringen tonnen.

Detret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 27. Janner 1839, S. 323, Rr. 333.

Freiwilliger Gintritt. G. Gintritt.

Freiwillige Bebent-Ablofung. S. Ablofung, Bebent.

Freizügigfeit. Staatsvertrag mit bem Großherzogthume Tokcana über bie wechselseitige Freizügigkeit bes Vermögens und ber Pensionen.

Bom 28. Rebruar 1822, G. 83, Dr. 1847.

- Staatsvertrag mit bem herzogthume Parma, wegen wechselseitiger Freizugigseit ber Benfionen.
 Bom 9. December 1822, S. 124, Nr. 1913.
- Staatevertrag mit Rufland, wegen gegenfeitiger Bermogene-Freizugigfeit.

Soffanglei-Decrete vom 14. Juni und 28. October 1824, S. 212 und 269, Rr. 2015 und 2047.

- Staatsvertrag mit Garbinien, wegen gegenfeitiger Bermögens-Freizugigfeit.

Juftig-hofbectet vom 24. Marg 1825, ⊗. 292, Rr. 2080.

 Staatsvertrag mit Rußland, wegen Ausbehnung ber bestehenben Bermögens-Freizugigtelt auf bas Königreich Polen.

Soffanglei-Decret vom 3. Runi 1825. S. 303. Dr. 2102.

— Staatsvertrag mit bem Bergogifume Mobena, über bie wechselseitige Bermögens-Freigugigfeit. Juftig-hofbecret vom 10. Marg 1826, S. 9, Rr. 2171.

 Staatsvertrag mit ber freien Stabt Krafau, wegen wechselseitiger Bermögens-Freizugigfeit und Aufhebung bes Abfahrtsgelbes.

Softanglei-Decret vom 8. Marg 1827, S. 71, Dr. 2264.

- Rabere Bestimmung bes Termines, mit welchem bie Bermögens - Freizugigfeit unter ben beutschen Bunbesftaaten eintritt.

hoffanglei-Decret vom 12. October 1827, S. 101, Rr. 2312.

- Freigugigteit. Ausbehnung ber mit Mobena abgeschloffenen Bermogens-Freizugigfeit auf bas Bergogthum Maffa und Burftenthum Carrara.
 - hoffanglei-Decret vom 4. Juli 1830, G. 202, Dr. 2472.
- Ausbehnung ber mit Danemart bestebenben Bermögens-Breizugigfeit auf bie nicht jum beutiden Bunbe gehörigen öfterteichischen und banifden Staaten.

hoftanglei-Decret vom 8. Juli 1830, €. 203, Rr. 2473.

- bes nach Frantreich aus ben öftertreichischen Staaten abziehenben Bermogens. Boftanzlei-Derret vom 9. Juni 1835, €. 18, Nr. 30.
- Ausbehnung ber bestehenben Bermögens-Freigugigteit zwischen ben jum beutichen Bunbe gehörigen österreichischen Länbern und Breußen auf fammtliche öferreichische Staaten, mit Ausnahme von Ungarn und Siebenburgen, und sämmtliche preußische Staaten.

hoffanglei-Decret vom 10. October 1835, G. 52, Rr. 89.

Ausbehnung ber bestebenben Bermögens Freigügigfeit zwischen ben zum beutschen Bunde gehörigen Ländern Desterreichs und Sachsens auf sämmtliche öfterreichische Staaten, mit Ausnahme Ungarns und Siebenburgens, und sämmtliche fächsische Staaten.

Softanglei-Decret vom 11. Rovember 1835, C. 54, Rr. 93.

- Bermogen8-Freizugigfeits. Erweiterung mit ber Schweig.

Soffanglei-Decret vom 14. Marg 1837, G. 117, Rr. 185.

- Staatsvertrag mit bem Königreiche Sannover, über bie wechselseitige Bermögens-Freizugigteit.
 Softanglei-Decret vom 17. Juli 1837, S. 134, Rr. 213.
- Staatsvertrag mit bem Churfürstenthume Beffen, über bie gegenfeitige Bermögens Freigügigfeit.

hoffanglei-Dectet vom 5. November 1837, G. 159, Rr. 241.

- Musbehnung ber mit bem Rönigreiche Buttemberg bestehen Bermögens-Freijugigfeit. Boffanglei-Decret vom 13. Derember 1837, Ø. 162, Rr. 245.
- Staatsvertrag mit Belgien, über bie wechfelfeitige Freigugigfeit bes Bermogens und ber Berlaffenicaften.

Bom 9. Juli 1839, S. 344, Rr. 370.

 Staatsvertrag mit bem Rönige ber Riebersanbe und Großherzoge von Luxemburg, über bie Freigugigteit bes Bermögens ber beiberfeitigen Unterthanen.

Bom 7. Februar 1840, S. 471, Dr. 406.

-- Staatsvertrag mit ber freien Staat Frankfurt, wegen Ausbehnung ber Bermögens-Freizügigfeit auch auf die jum beutschen Bunde nicht gehörigen österreichischen Provinzen, mit Ausnahme ber ungarischen Länder.

hoffanglei-Decret vom 15. Juli 1840, &. 515, Rr. 454.

- Aufhebung ber Abnahme best Abfahrtsgelbes von ben nach Sieilien gehenben Berlaffenschaften. Suftig-Bofbectet vom 2. November 1840, ⊗. 536, Rt. 473.
- 3wifchen Defterreich und ber Republit Merico, über bie Freigugigfeit bes Bermogens ber gegenseitigen Unterthanen in ben beiberfeitigen Staaten.

Bom 28. Juli 1842, S. 45, Nr. 626.

 Musbehnung ber zwischen ben jum beutschen Bunbe gehörigen Länber Oesterreichs und bem Großberzogehume Olbenburg bestehenben Bermögens-Freizigigteit auf die jum beutschen Bunbe nicht gehörigen öfterreichischen Provinzen, mit Einschluß ber ungarischen Provinzen.

Soffanglei-Decret vom 27. Muguft 1842, S. 59, Rr. 638.

- Staatsvertrag zwischen Defterreich und bem Ronigreiche beiber Sicilien, über bie wechselseitige Freigugigfeit bes Bermögens.

Bom 19. April 1844 und 4. Juli 1846, S. 204 und 340, Rr. 800 und 973.

- Freiguigigleit. Musbehnung bes Bundesbeschiuffes vom 20. Juni 1817, wegen Freiheit von allen Rachsteurn bei Bermögens-Erportationen zwischen Desterreich und bem Berzogishume Anhale-Bernburg auf bie nicht jum beutichen Bunde gehörigen österreichischen Brobingen.
 Tuftia-Sofdecret vom 18. Februar 1847, ©. 422, Rr. 1035.
 - A Ausbehnung ber zwischen Desterreich und ben Fürstenthumern hohenzollern-Sigmaringen und hobenzollern-Dechingen bestehenben Bermögens-Freizugigfeit auf bie jum beutichen Bunde nicht geborigen Länder bes österreichischen Kaiserstaates.

Jufiig-Bofbecret vom 7. Juli 1847, G. 465, Rr. 1074.

— bes Bermögens zwischen ben österreichischen und ungarischen Provinzen, hinsichtlich ber Ausbebung bes lanbesfürftlichen Abfahrtsgelbes. Softanzlei-Derret vom 30. November 1847, S. 478, Rr. 1100.

- @. Mbfabrtegelb.

Fremde erwerben bie öfterreichische Staatsburgericaft nur burch wirkliche, nicht burch proviforifche Staatsbienfte.

Boffanglei-Decret vom 15. April 1828, S. 118, Rr. 2338.

- G. Muslanber.
- Gefanbte. S. Befanbte.
- Unterthauen. G. Unterthanen.

Fremdes Gigenthum. G. Gigenthum.

Freudenthal. Die heimfagung ber Begirteverwaltung ber herricaft Freubenthal wird angenommen.

Soffanglei-Decret vom 31. December 1838, G. 315, Rr. 321.

Freundschaftevertrag zwischen Defterreich und ber Republif Mexico. Bom 30. Juli 1842, S. 45, Nr. 626.

- Frift. Die gesehliche Frift jum Ausweise ber jum Besige lanbtäfticher Guter erforberlichen habilitirung lauft vom Tage ber bewilligten Kaufspranotation ober bes angetretenen Raturalbefiges. hoffanglei-Decret vom 11. October 1821, &. 57, Rr. 1809.
 - Beftimmung ber Frift zur Ueberreichung ber Reiseparticularien ber zu amtlichen Commiffionen abgesenbeten lanbesfürflichen Beamten.

Juftig-hofbecret vom 4. Janner 1822, €. 72, Rr. 1828.

- Bestimmung bes Beitraumes von ber Beiwohnung bis jur Entbindung.

Juftig-hofbecret vom 5. April 1822, G. 90, Dr. 1858.

— Wann bie in bem Urtheile festgesehte Frist zur Zahlung im Falle ber angemelbeten Appellation ober Revision zu laufen anfauge.

Juftig-hofbecret vom 20. December 1822, ⊗. 125, Rr. 1915.

- Bestimmung ber Frist, von welcher bie Berjährung ber Strafe bes Buchers zu laufen anfange. Justig-hofbecret vom 6. Mai 1825, ⊗. 299, Rr. 2093.
- Bestimmung einer vierzehntägigen, von Beenbigung bes Commissionsgeschäftes an laufenben Frist zur Ueberreichung ber Reiseparticular-Rechnungen.

Buftij-hofbecret vom 4. 3anner 1827, €. 62, Dr. 2247.

- Beftimmung ber Frift jur Ginfenbung ber Abfengtabellen.

Juftig-hofbecret vom 16. Marg 1827, €. 72, Rr. 2268.

- Bestimmung ber Brift, von welcher an bie Bermögens-Freigugigfeit von ben beutschen Bunbesftaaten mechselfeitig beobachtet werben foll.

Boffanglei-Decret vom 12. October 1827, G. 101, Rr. 2312.

- Bestimmung ber Termine jur Ablegung ber Fiscal-Abjuncten-Prufung in ben verichiebenen Provingen.

Buftig-Bofbecret vom 11. Juli 1828, ⊗. 124, Dr. 2351.

Frift. Beftimmung ber Frift gur Ablegung ber Auskultanten-Prufjung von Seite ber Boglinge bes Thereftanums und bes Wiener Stadtconvictes.

Juftig-Sofbecret vom 22. Muguft 1828, €. 130, Rr. 2359.

- Für bie mit Abjuten betheilten Auscultanten wird eine Brift von brei Jahren gur Ablegung ber Richteramte-Brufungen feftgefest.

Juftig-hofbectet vom 20. Rovember 1830, ⊗. 216, Rr. 2492.

- Beftimmung ber Frift gur Stamplung ber obrigfeitlichen Protofolle, ber Abichriften ober Aus-

hoffammer-Decret vom 10. Janner 1832, G. 29, Rr. 2544.

- Berechnung ber Frift gur Auffundung gemietheter Bofnungen und anderer Beftanbtheile ber Gebaube.

Juftig-Sofbecret vom 8. Februar 1833, S. 76, Dr. 2592.

- Bestimmung ber Frift zur Abreichung ber Alimente für arretirte Schulbner.
 Justig-hofbecret vom 8. März 1833, S. 81, Rr. 2601.
- Beftimmung ber Brift jur Auffunbung und Raumung vermietheter Bofnungen und anberer Beftanbtfeile ber Baufer in ber Sauptftabt Ling.
- Juftig-hofbectet vom 15. Marg 1833, S. 82, Mr. 2602.
- Beftimmung ber Frift jur Ueberreichung bes Recurfes ber in geboriger Form bes Dienftes entlaffenen Beamten.

Soffanglei-Decret vom 19. August 1835, S. 41, Dr. 79.

- Bestimmung ber Frift, in welcher bie Rlage um Bestrafung einer geschehenen Entwendung ober größeren Unsittlichfeit angebracht werben tonne.

Soffanglei-Decret vom 16. Februar 1836, S. 75, Rr. 125.

- Berechnung ber Frift jur Auffunbung gemietheter Wohnungen und anberer Bestanbtheile ber Gebaube in ber hauptflabt Gras.

Juftig-hofbecret vom 6. Februar 1837, €. 102, Rr. 169.

- Borfdrift über bie Ertheilung ber Bulaffigfeit einer Frifterweiterung fur Muther und Lehenswerber beim Bergbau, bann Friftbeftimmung jur Anzeige ber beilaufigen Lagerung ber Felbmaffen.

Decrete ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 2. Marg und 25. October 1837, S. 113 und 150, Rr. 179 und 237.

 - berabsehung ber Trift auf seche Wochen gur Befanntmachung ber Berfügung ber Abhanblungs-Instang über ben in Bermahrung bes allgemeinen Krantenhauses befinblichen Rachlaß eines baselbst Berftorbenen.

Juftig-hofbecret vom 4. December 1837, G. 162, Dr. 244.

- Borfdrift über bie Ertheilung ber Friften in Sanbels- und Wechfelgeschäften ju ben Appellations., Revifions. und Rullitats-Cinreben.

Juftig-hofbecret vom 22. Janner 1839, €. 323, Rr. 332.

 Bestimmung ber Frift gur Auftunbung und Raumung vermietheter Wohnungen und anderer Bestanbigeile ber haufer in ber hauptstade Galgburg.

Juftig-hofbecret vom 18. Februar 1839, G. 328, Dr. 342.

- Bestimmung ber Frift jur Ginbringung von Recurfen gegen berglebeneamiliche und Cameral-Enticheibungen ber unteren Montanbehörben an höhere Inftangen.

Detrete ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 17. September 1839 und 15. Derember 1840, S. 350 und 544, Rr. 377 und 486.

84 •

Frift. Friftbestimmung gur Ueberreichung ber Recurfe sowohl wiber abschlägige, als auch wiber bewilligende Bescheite, über Gesuche um Cinverleibung ober Pranotirung, ober über Executionsgesuch obne Unterschieb.

Softanglei-Decret vom 10. Marg 1840, S. 475, Rr. 415.

- Bei welchen Depositen jum Behufe bes heimfalles bie Bestimmung einer Frist von 30 Jahren nach ihrem Erlage jur Ebictalvorlabung ber unbefannten Eigenthumer berfelben einzutreten babe.

hoffanglei-Decret vom 6. Janner 1842, &. 5, Dr. 587.

 Bestimmung ber grift für Appellationsgerichte zur Borlegung ber jährlichen Arbeits-Ausweise an bie oberfte Jufizstelle.

Juftig-Sofbecret vom 24. Janner 1842, G. 8, Rr. 594.

- Bestimmung ber Frift jur Ueberreichung ber Recurse gegen politische Entscheidungen.

Soffanglei-Decret vom 4. Auguft 1843, G. 132, Rr. 730.

- Bestimmungen binfichtlich ber Berlangerung ber Frift gur Ginbringung ber Recurse gegen berglebenkamtliche und Cameral-Entscheibungen ber unteren Montanbeborben.

Derret ber hoftammer in Mung- und Bergwefen vom 12. Auguft 1843, &. 135, Rr. 733.

Bewilligung einer achtwochentlichen Frift für ben geognoftisch-montanistischen Berein gur Einmuthung eines erschieften Fundes, und von 18 Monaten gur Ueberreichung bes Begehrens um bie berggerichtliche Belehnung.

Decret ber hoffammer in Dung- und Bergwefen vom 31. Auguft 1843, C. 137, Rr. 737.

— Bestimmung ber Trift jur Bornahme bes periobifden Wechfels ber Schäpungs- und Inventurs-Commiffare bes bürgerlichen Sanbelsstandes bei bem niederöfterreichischen Mercantil- und Wechfelgerichte.

Softammer-Decret vom 9. December 1843, G. 174, Rr. 769.

 Bestimmung ber Frift zur Auffündigung und Räumung gemietheter Wohnungen und anderer Bestandiheile der häufer in ben Städten Zara, Spalato, Ragusa, Cattaro, Sebenico und ihren Borftäbten in Dalmatien.

Juftig-hofbecret vom 30. December 1843, G. 175, Dr. 770.

— Friftbeftimmung von 14 Tagen gur Ueberreichung der Recurfe gegen die Entschiung ber General-Direction für Staats-Eisenbahnen über die Ersas-Ansprüche ber burch ben Bau ber Staats-Eisenbahnen in dem Eigenthums. und Augungsrechte beschränkten Grundbesiter.

Soffanglei-Decret vom 29. September 1844, S. 234, Dr. 834.

 Die oberfte Justigftelle soll, wenn fie bie gegen ein Beiurtheil ergriffene außerorbentliche Revision für ungulässig ertfart, bem Producenten nicht eine neue Frist zur Antretung best zugelassenen Beweises bestimmen.

Allerhöchfte Entichließung vom 4. Janner 1845, S. 247, Rr. 856.

 Der gegen eine im Disciplinarwege von bem Appellationsgerichte verbängte Arreftfrafe von bem Beschulbigien angemelbete hofrecurs muß binnen 14 Tagen bei ber oberften Justigstelle überreicht werben.

Juftig-hofbecret vom 22. October 1845, S. 278, Rr. 905.

- Bestimmungen über bie Friften im fummarifden Berfahren bei Civilgerichten.

Juftig-hofbecret vom 24. October 1845, €. 278, Rr. 906.

- Beftimmung ber Frift jur Anbringung ber Recurfe und Onabengesuche gegen Berfügungen und Urtheile ber Gibe-Bollgerichte.

hoftammer-Prafibial-Decret vom 2. December 1845, S. 289, Dr. 912.

Frift. Beftimmung einer Frift von zwei Jahren, binnen welcher Montenegriner bie in Dalmatien befigenben Realitaten vertaufen muffen.

Juftig-hofbecret vom 14. Janner 1846, S. 308, Rr. 922.

- Birtung ber Besuche um Biebereinsehung in ben vorigen Stand gegen eine verftrichene Rallfrift.

Juftig-hofbecrete vom 19. Februar und 29. April 1846, S. 318 und 333, Rr. 937 und 957.

- Friftbestimmung, innethalb welcher ben fich verehelichenben penflonirten ober provifionirten Staatsbieners-Bitwen und weiblichen Baffen bie Bahl gwifchen ber Abfertigung ober bem Borbehalte bes genoffenen Bezuges fur ben Gintritt bes nochmaligen Bitwenftanbes geftattet ift. hoffammer-Decret vom 6. Marg 1846, ⊗. 320, Rr. 944.
- Bestimmung ber Brift gur Antretung eines Gibes im fummarifden Berfahren.

Juftig-hofbecret vom 31. December 1846, S. 399, Dr. 1015.

- Bestimmungen über bie Friften im fummarifchen Berfahren bei Militargerichten. Decret bes hoffriegerathes vom 10. Februar 1847, S. 407, Rr. 1028.
- Beftimmung ber Amortifationefrift fur bie breipercentigen Caffe-Unweifungen.

Erlaß bes hoftammer-Brafibiums vom 16. September 1847, S. 470, Rr. 1086. - Bestimmungen über bie Friften im fummarifden Berfahren bei ben balmatinifden Berichte-Stellen

Juftig-hofbecret vom 29. Marg 1848, 8. 562, Dr. 1130.

- Friften gur Appellation und gum Recurfe tonnen im fummarifchen Berfahren bei ben balmatinifchen Gerichten nicht verlangert werben.

Juftig-hofbecret vom 29. Marg 1848, S. 562, Rr. 1130.

- Bestimmung ber Frift gur Ueberreichung ber Recurfe gegen bie bewilligte ober abgeschlagene Erneuerung ber bei ber Gorger Canbtafel erworbenen Sopothetar., Afterpfand- und Servituterechte auf Grunbftude und Urbarien.

Buftig-Ministerial-Decret vom 31. August 1848, G. 656, Rr. 1179.

Grohne. Bestimmung ber Frohne von Erd- ober Berg-Del, Bergtheer, Asphalt, Erd- ober Bergpech mit bem gebnten Theile ber Erzeugung.

Decret ber hoffammer in Dung. und Bergwefen vom 17. October 1838, S. 280, Mr. 299

- S. Robot.

Grohnfefte. Borfdrift uber bie Befoftigung ber in ben Frohnfeften Mahrene und Schlefiens wegen Berbrechen angehaltenen unvermöglichen Inquifiten und Straflinge.

Softanglei-Decret vom 28. Janner 1845, G. 251, Rr. 863.

Fromme Gebühren. G. Gebühren, Legate, Zaren.

- Stiftungen. O. Stiftungen.

- Bermachtniffe. G. Legate.

Früchte. Der gur Beit bes Tobes bes Erblaffers borhanben gemefene Borrath an Fruchten ift von ben Erben in bem eibesftättigen Bermogensbefenntniffe angugeben.

Buftig-Bofbecret vom 30. December 1841, ⊗. 675, Dr. 582.

Berechtigung bes Rotherben uber ben ihm vom Tobe bes Erblaffere bis gur wirflichen Butheilung bes Pflichttheiles gebuhrenben verhaltnigmäßigen Antheil an ben Fruchten ber Erbichaft Rechnung ju forbern.

Juftig-Sofbecret vom 27. Marg 1847, S. 454, Rr. 1051.

- Die im Inlande erzeugten, und bie aus bem Auslande eingeführten, in Effig eingemachten Fruchte find bei ben bamit Sanbel treibenben Bewerbsteuten binfichtlich ihrer Schablichfeit ober Unichablichfeit ju untersuchen, und bie gefundheiteichablichen ju vertilgen.

Erlaß bes Ministeriums bes Innern vom 19. September 1848, S. 661, Dr. 1183.

Rugen. Erweiterung ber Jurisbiction bes in Die zweite Claffe erhobenen landesfürftlichen ganbaerichtes Rugen burch theilweife Buweifung ber anbeimgefagten Berichisbarteiten Rottenburg, Lichtwer und Dunfter.

hoffanglei-Decret vom 12. December 1835, G. 63, Rr. 103.

Gubrung. Beftimmung bes Ginfuffes ber Birthicaftsamter in Dabren und Schleffen auf bie Führung ber Grunbbucher.

Buftis-Sofbecret vom 30. Rovember 1841, G. 655, Rr. 572.

-- ber Rotifitenbucher in Rovigno von bem bortigen Stadt- und Lanbrechte.

Juftig-hofbecret vom 30. November 1842, S. 76, Rr. 659.

- Borfdrift hinfichtlich ber Fuhrung ber Trauungebucher von Seite ber tatholifchen Beiftlichteit über bie gemifchten Chen.

Soffanglei-Decret vom 27, April 1843, S. 118, Rr. 700.

- ber Bormerfprotofolle über vertaufliche Apothefergewerbe in Galigien von Geite ber Magiftrate und Dominien.

hoffanglei-Decret vom 27. November 1843, S. 172, Rr. 761.

- Borfdrift über bie Fuhrung ber Canbtafel. Sauptbucher bei bem berzoglichen Canbrechte gu Tefchen. Juftig-hofbecret vom 10. October 1844, G. 237, Rr. 839.
- Boridrift über bie Fubrung ber Beburte., Trauunge- und Sterbe-Regifter in beuticher Sprache über bie in Wien fich aufhaltenben turtifchen Juben.

Soffanglei-Decret vom 17. November 1845, G. 288, Rr. 909.

- Unterricht über bie Fuhrung ber Geburte- , Trauunge- und Tobtenmatrifen ber Ieraeliten in Mabren und Schleffen, bann Formulare ju ben Geburte-, Tranunge- und Tobtenicheinen berfelben.

Soffanglei-Decret vom 19. Marg 1846, G. 321, Dr. 945.

- eines Bormertbuches über bie jur Fahrpoft aufgegebenen Amtspadete von Seite bes Erpebites ber aufgebenben Beborbe.

hoffammer-Decret vom 20. Rovember 1847, S. 477, Rr. 1097.

Fünfenberg. Buweifung ber Berichtsbarteit über ben fuftenlanbifchen Begirt Runfenberg in Dercantil- und Bechfelfachen an bas Triefter Mercantil- und Bechfelgericht.

Juffig-Sofbecret vom 3. Juni 1822, S. 107, Rr. 1877.

- Die Beimfagung ber belegirten Begirfeverwultung gu Funfenberg wird angenommen, und ber Begirf berfelben ben lanbesfürftlichen Begirfsgerichten gu Capo b'Sftria und Caftelnuovo jugetheilt.

Soffanglei-Decret vom 9. Dai 1832, G. 60, Dr. 2562.

Fürften. Belde Titel ben mebiatifirten beutichen Furften von ben Beborben ju geben find.

Buftig-Sofbecret vom 24. September 1825, S. 322, Dr. 2133.

Fürftenberg. Dem Chef bes fürftlichen Saufes Fürftenberg gebührt ber Titel "Durchlaucht".

Buftig-Sofbecret vom 24. September 1825, S. 322, Rr. 2133, und Softanglei-Decret vom 22. October 1847, G. 424, Rr. 1038.

Fugger:Babenhaufen. Dem Chef bes fürftlichen Saufes Fugger-Babenhaufen gebuhrt ber Titel "Durchlaucht".

Juftig-hofbecret vom 24. September 1825, S. 322, Rr. 2133, und hoftanglei-Derret vom 22. Februar 1847, S. 424, Rr. 1038.

Fugger:Glött,

Augger:Rirchheim.

Angger:Morbenborf, unb

Fugger:Rirchberg: Weiffenhorn. Den Sauptern biefer reichsftanbifd-graflichen Familien gebührt ber Titel "Grlaucht".

Softanglei-Decret vom 22. Februar 1847, S. 424, Rr. 1038.

- Fuhrkoften. Den Beamten ber Praturen und Collegialgerichte gebuhren bei Dienstreisen nicht bie Borspann, sondern die nach ben Diatenclaffen fich richtenben Boftspesen und übrigen Gebühren. Suftig-Gosdectet vom 24. Auguft 1821, S. 44, Rr. 1793.
 - Bergutung ber guhr- und Behrungefoften fur bas Sanitatsperfonale bei Dienftverrichtungen in einer naben Gegenb.

hoffammer-Decret vom 19. Mai 1823, S. 146, Rr. 1942.

- Bergutung für Sanitatebeamte.

Jufiij-hofbecret vom 20. Mary 1826, €. 14, Mr. 2176.

- Bestimmung ber Fuhrfosten für die gerichtlichen Feldmeffer in Galigien. Justig-hofdecret vom 30. Juni 1828, €. 123, Nr. 2349.
- Behanblung ber Eriminalgerichts. Beifiter hinfichtlich ber gubr- und Bebrungstoften. hoftanglei-Decret vom 27. Jänner 1832, ②. 31, Rr. 2547.
- Wann ben lanbesfürstlichen Sanitätsbeamten bei Abgebung ber ärztlichen Befunde über bie Diensttauglichteit eines Staatsbeamten bie Zuhrfoften-Bergütung gebühre. Juftig-hofbecret vom 14. April 1832, S. 59, Nr. 2558.
- Borfchrift über bie Bergutung ber Fuhrtoften an Zeugen bei Untersuchungen von ichmeren Boligei-Uebertretungen.

hoffammer-Decret vom 7. Juli 1843, G. 128, Rr. 721.

Fuhrkoften:Bergutung. @. Diaten, guhrfoften.

Function. S. Amteverrichtung.

Fund. Bewilligung einer achtwochentlichen Frift fur ben geognoftifc-montanistischen Berein gur Ginmuthung eines erfcurften Fundes.

Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 31. August 1843, 3. 137,

Fundus instructus eines unbeweglichen Gutes barf nicht abgesondert in bie Grecution gegogen, sondern er muß mit bem Gute jugleich gepfandet, geschätzt und verfteigert werden.

Juftig-Sofbecret vom 7. April 1826, G. 15, Rr. 2178.

 Die Erben haben ben gur Zeit bes Tobes bes Erblaffere vorhanden gewesenen Fundus instructus in bem eibesstättigen Bermögensbetenntniffe anzugeben.

Juftig-Sofbecret vom 30. December 1841, G. 675, Dr. 582.

Futter, in foferne basfelbe jur Fortfegung bes orbentlichen Birthichaftsbetriebes erforberlich ift, tann nur mit bem unbeweglichen Gute, wogu es gebort, gepfandet, geschaft und versteigert werben.

Juftig-Bofbecret vom 7. April 1826, €. 15, Rr. 2178.

- Der zur Beit bes Tobes bes Erblaffers vorhanden gewesene Borrath an Futter ift von ben Erben in bem eibesftättigen Bermögensbefenntniffe anzugeben.

Juftig-Sofbecret vom 30. December 1841, G. 675, Rr. 582.

G.

Gaben (grunbherrliche). S. Abgaben.

Galigien. Den abeligen Schateuten landtaflicher Guter in Galigien wird ber Gebrauch von vier Boftpferben und ein Taggelb von brei Gulben Conventione-Munge bei amtlichen Reisen bewilliget.

Juftig-hofbecret vom 23. Marg 1821, G. 14, Rr. 1750.

Baligien. Beftimmung ber Diaten fur Grangtammerer in Galigien, bann ber Beggelber fur ihre Umikhoten.

Juftig-hofbecret vom 3. Rovember 1821, S. 58, Rt. 1813.

- Bestimmung ber Babl ber Abvocaten fur Galigien.

Buftis-Sofbecret vom 18. Mary 1822, G. 88, Rr. 1853.

- Bestimmung ber Taglia auf bie Ginbringung einer Rauber-Rotte von wenigstens brei Ropfen in Galitien.

Juftig-hofbecret vom 13. December 1822, S. 124, Rr. 1914.

Bemeffung ber Diaten ber bei ben galigifden Criminalgerichten angestellten Auscultanten, Accessiften und Practifanten.

Juftig-hofbecret vom 11. April 1823, S. 141, Dr. 1934.

Bestimmung bes Gerichtsftandes fur bas in Galizien fich bilbende Privatpenfions-Infitiut fur Mitmen und Baifen.

Juftig-hofbecret vom 12. Auguft 1823, S. 157, Rr. 1961.

- Bur Erhebung bes Thatbeftanbes angezeigter Werbrechen find in Galizien flatt ber Criminalrathe Grangfammerer abzuorbnen.

Buftig-Bofbecret vom 5. Juni 1824, G. 210, Rr. 2013.

- Beftrafung ber Sanitatecorbone-lebertretungen in Galigien.

Juftig-hofbecret vom 30. Juli 1824, G. 260, Dr. 2026.

- Befreiung jener Jeraeliten vom Geleitsjolle, welche aus bem Konigreiche Polen gur Zeugenfchaft bei Eriminalverhandlungen nach Galigien berufen werben.

Juftig-hofbecret vom 11. Marg 1825, S. 290, Rr. 2075.

- Berechtigung ber Grangfammerer in Galigien in Angelegenheiten bes ftreitigen Befiges.

Juftij-hofbecret vom 24. Marg 1825, €. 294, Rr. 2081.

- Criminalgerichte in Galigien, benen bie Untersuchung ber Crebitspapier-Berfalichung nicht zuftebt, haben bie in Beichlag genommenen falichen Crebitspapiere bem Lemberger Criminalgerichte zur weiteren Amtehanblung zu übermachen.

Juftig-hofbecret vom 19. August 1825, G. 318, Rt. 2127.

— Bestimmung ber Zahl ber Actuarien und Ausculfanten für die Eriminalgerichte in Galigien. Jufiti. Softecret vom 22. Juli 1826, ⊗. 36, Rr. 2207.

- Bestimmung ber Babl ber Auscultanten bei ben Lanbrechten und Magistraten in Galigien.

Juftig-hofbecret vom 22. Juli 1826, S. 36, Rr. 2207.

 Ausbehnung bes ftanbrechtlichen Berfahrens in Galigien auf alle biejenigen und ihre Mifchulbige, welche in bem bezeichneten Begirfe mahrent ber Dauer bes Stanbrechtes einen Raub verübt haben.

Juftig-Sofbecret vom 9. Februar 1827, G. 67, Dr. 2257.

- Borfdrift fur Gerichtsftellen in Galigien über bie Behandlung ber Gesuche um Zulaffung bes Brugenbemesche fiatt bes abzulegenben haupteibes.

Juftig-hofbecret vom 14. September 1827, S. 97, Rr. 2306.

 Die Zesutenproving in Galigien wird für bermal vom Amortisationsgesete befreit, jedoch hat fie bei Erwerbung beweglicher ober unbeweglicher Guter jedesmal bie Angeige hievon an Die Landesftelle ju machen.

Juftig-hofbecret vom 2. Dai 1828, S. 119, Rr. 2342.

- Bestimmung ber Diäten und Fuhrfosten für bie gerichtlichen Felbmeffer in Galizien. Juftig-hofbecret vom 30. Juni 1828, S. 123, Nr. 2349.
- Bestimmung bes Termines jur Ablegung ber Fiscalprufung in Galigien.

Juftig-Sofbecret vom 11. Juli 1828, G. 124, Dr. 2351.

Belden Berbrechern aus Galizien ber Spielberg zu Brunn als Strafort angewiesen ift.
 Justiz-Sodberret vom 29. Mai 1829, S. 161, Nr. 2408.

- Galigien. Das Diftrietualberggericht ju Boborobgan in Galigien wird nach Stanislawow überfest.
 - Juftig-hofbecret vom 27. September 1833, S. 103, Rr. 2632.
 - Die Contracte uber Berpachtungen ber Klofter- unb Pfart-Realitäten in Galigien beburfen gu ihrer Rechtstraft bie Beftatigung bes Orbinariates.

hoffanglei-Decret vom 12. Juni 1835, S. 20, Rr. 35.

- Bestimmung ber galle, in welchen Atatholiten in Galigien bie Stollgebuhren an faebolifche Geiftlide zu entrichten haben.

Softanglei-Decret vom 14. Juni 1835, G. 22, Rr. 37.

- Anwendung bes §. 1121 bes allgemeinen burgerlichen Gefehuches auf die in Galigien bei ber politischen Sequestration von Gutern jur Ginbringung von Steuer-Rudftanben eingeleiteten Berpachtungen.
 - hoffanglei-Decret vom 16. August 1835, C. 39, Rr. 73.
 - Bestimmung ber Angahl ber Auscultanten und Abjuten bei ben Landrechten in Galizien.

Buftig-hofbecret vom 14. Janner 1837, €. 102, Rr. 166.

- Boridrift für Bormunbicafis-Aemter und Magistrate in Galigien, über bie Berabfolgung bes aufbewahrten Bermögens ber Munbel, Pflegebefohlenen und Baifen.

Juftig-hofbecret vom 7. Februar 1837, ⊗. 106, Rr. 172.

Stämpelpflicht ber Gefuche ber Grangtammerer in Galizien und ihrer Amteboten, um Anweifung und Execution ber benfelben für ihre Amtehanblungen zuerfannnten, von ben Parteten einzubringenben Gebühren.

Buftig-Sofbecret vom 5. April 1841, S. 567, Rr. 520.

- Errichtung einer galigifch-ftanbifchen Crebits-Unftalt.

Patent vom 3. November 1841, @. 614, Rr. 569.

- Boridrift über bas Berfahren gur Ginbringung ber Steuern und ber Steuer-Rudfianbe, bann über bie Schließung ber Bachtvertrage über Guter in Galigien.

Soffanglei-Decret vom 16. December 1841, G. 657, Rr. 577.

- Bei Diensthesehungen am Rathetische ber lanbesfürstlichen Collegialgerichte in Galigien ift auf bie ber molbauischen (walachischen) Sprache funbigen Competenten besondere Rudfiche ju nehmen.

Juftig-Sofbecret vom 15. Februar 1842, S. 9, Rr. 598.

- Anwendung ber Borfchrift über bas Berhalten bes tatholifchen Curat-Clerus bei eintretenden Eben zwifchen Ratholifen und Atatholiten, auch auf Galigien.

Soffanglei-Decret vom 8. Auguft 1842, S. 56, Dr. 629.

- Berechtigung ber galigifch-ftanbifden Crebite-Anftalt gir Unwendung ber politifden Execution wiber ihre zahlungefaumigen Schuldner.

Soffanglei-Decret vom 25. October 1842, S. 66, Rr. 652.

- Das bieber gu Stanislawow in Galigien bestandene Diftrictual-Berggericht wird befinitiv nach Colomea überfest.

hoffanglei-Decret vom 19. Februar 1843, S. 96, Rr. 682.

- Bestimmung ber Caution fur bie öffentlichen Gefcaftsführer in Galigien.

hoffanglei-Decret vom 29. Mai 1843, ⊗. 122, Rr. 707.

- Boridrift über bie Behanblung ber Inteftat-Berlaffenschaften ber griechisch-unirten Pfarrer in Galigien.

Soffanglei-Decret vom 14. Juni 1843, S. 124, Rr. 712.

- Borfchrift über bie Einbringung ber Steuer-Rudftanbe in Galigien burch fequestratorifche Berpachtung ber Guter.

Soffanglei-Decret vom 15. September 1843, S. 139, Rr. 742.

- Galizien. Boridrift über bie Bertilgung ber alten unbrauchbaren Regiftrature-Acten bei ben lanbesfürflichen Criminal- und Civil-Collegialgerichten in Galizien, bann bei bem Magiftrate ber Stadt Lemberg.
 - Jufitj-hofbecret vom 16. October 1843, G. 149, Rr. 751.
 - Die Borfdrift über bie fürzere Berfassung ber Rathsprotofolle ber landesfürstlichen Collegialgerichte erster Instanz gilt auch für die galizischen Criminalgerichte.

Buftig-Sofbecret vom 31. October 1843, S. 165, Rr. 761.

- Borfchrift über bie Behanblung ber Apothefergewerbe in Galigien überhaupt, bann welche als verfäuflich anzuschen find. Bestimmung bes Normalpreifes, für welchen solche verkauft werben burfen, Führung von Bormertprotofollen über biefelben, bann Taxen für bie Eintragung in biefes Brotofoll.

hoffanglei-Decret vom 27. November 1843, G. 172, Rr. 767.

- Borfdrift über bie Bertretung ber Beneficiaten in Befisftorungsfällen geiftlicher Pfrunden in Galigien burch bas Fiesalamt.

Juftig-Sofbecret vom 11. Janner 1844, S. 188, Rr. 774.

-- Erlauterung und Erweiterung bes §. 33 ber Statuten ber galigifch-fanbifchen Erebits-Anftalt, welche Laften und Stiftungstapitalien mit bem Borrechte vor ben Forberungen ber Crebits-Amftalt in Galigien auf ben Gutern belaffen werden können.

Softanglei-Decret vom 12. Mai 1844, G. 208, Rr. 804.

 Bulaffigfeit ber Unnahme von Pfanbbriefen ber galigifch-ftänbifchen Crebits-Unftalt als Dienstcautionen ber Grängfämmerer in Galigien.

Juftig-hofbecret vom 12. Juni 1844, ⊗. 211, Rr. 813.

- Beftimmung ber Bebufren fur ben Cemberger Scharfrichter und feine Gehilfen fur bie Wollziehung bes Tobeburtheiles.

Juftig-hofbecret vom 28. December 1844, S. 244, Rr. 855.

- Dem galigifc-ftanbifden Crebitsvereine fonnen auch landiaflice Guter ber Beiftlichteit, ber milben Stiftungen, ber Stabte und ber unter ihrer Aufflicht fiebenben Stiftungen beitreten. hoffanglei-Decret vom 31. Janner 1846, &. 310, Rr. 925.
- Einführung landesfürflicher erfter Inftangen in Galigien ; wegen Errichtung ber landesfürftlichen Bezirte- ober ber biefem ahnlichen Gerichte, ift bie weitere Berhanblung zu pflegen.

Juftij-Dofbecret vom 26. Marg 1846, @. 328, Rr. 946.

- Beftimmung bes Abjutums für Muscultanten bei ben lanbesfürftlichen Gerichtsbeforben in Galigien mit breibunbert Gulben in Conventions-Munge.

Juftig-hofbecret vom 26. August 1846, S. 356, Rr. 980.

 bie Streitigfeiten über ben Bezug bes bei ben galigischen Ständen bestehenben Getränke-Erzeugunge-Entgeltes gehören zur Nerhanblung und Entscheidung ber polischen Behörben.

Juftig-hofbecret vom 29. October 1846, €. 387, Rr. 995.

— Bur Bestimmung ber gesehlichen Eigenschaft ber Grundstüde in Galizien, welche nämlich als Dominicals und welche als Rufticalgründe anzusehen find, hat nicht mehr bas Jahr 1786, sondern ber im Jahre 1820 in ben Katastral-Operaten erscheinende Besith zu gelten, boch ift bei Streitigfeiten die im Rechtswege zu liefernde Nachweisung specieller Rechtsverhaltniffe nicht ausgeschlossen.

Rreisichreiben bes galigischen Guberniums vom 25. Rovember 1846. 391, Rr. 1003.

Baligien. Die unterthänigen uneingefauften Grundstüde in Galigien werben als Ruhungs-Eigenthum ibrer gegenwärtigen rechtmäßigen Besther anerkannt, welche damit frei verfügen und dieselben bis auf zwei Drittheile ihres Werthes auch verschulben tonnen. Beschräntung der Berpflichtung der bortigen Unterthanen zur Stellung tauglicher Wirthe, ehe sie biese Grundsstüde verlassen, und Enthebung der Grundsstüden verlassen, wo der bisherigen Verpflichtung ihre Unterthanen in Rothfällen mit Brot und Saatson zu unterflügen.

Rreisichreiben bes galigischen Guberniums vom 25. Rovember 1846, S. 391, Rr. 1004.

Das Appellationsgericht in Galigien ubt in zweiter Inflang bie Gerichesbrieit über alle im Rrafauer Gebiete verübten Berbrechen aus.

Buftig-hofbecret vom 24. December 1846, €. 399, Rt. 1014.

— Borfdrift über bie Behanblung jener Lanbtafelgüter in Galizien, welche zu Ginem Rörper gehören, und als Jugehör besfelben in ber Lanblafel erscheinen, in berfelben aber ein eigenes Blatt haben und besonbers belaftet werben, insbesonbers bei Berbucherungen von Posten in ber Eigenthums- ober Lastenrubrit.

Juftig-hofbecret vom 15. September 1847, S. 469, Rr. 1084.

 Boridrift über bie Behanblung ber Currentien bei ben galigischen Lanbrechten, bei bem Districtsgerichte zu Suczawa, bei bem Magistrate und Wechselgerichte in Lemberg und ben organistren galigischen Magistraten.

Juftig-hofbecret vom 21. October 1847, &. 474, Rr. 1092.

— Bom Diftrictual-Berggerichte ju Wieliegta, als bem für bas Krafauer Gebiet proviforisch bestimmten Berggerichte erster Inflang, ift ber Rechtszug an bas galigische Appellationsgericht, und von biesem an bie oberfte Zustigfelle zu leiten.

Juftij-Bofbecret vom 25. Rovember 1847, ⊗. 477, Rr. 1098.

- Borfdrift über bie Behandlung ber Gefchäfte bei bem Appellationsgerichte in Galigien.

Buftig-hofbecret vom 23. December 1847, ⊗. 481, Rr. 1107.

- Robot- und Bebent-Aufhebung in Galigien gegen eine vom Staatsschage ju leistende Entschabigung, Befreiung ber bortigen Grundberrichaften von ber Urbarial- und Behentsteuer, von ber Unterflügung und Bertretung ihrer Unterthanen, von ber Errichtung ber Grundbucher, von ber Bestreitung ber Recrutirungs-Auslagen, von ber Beitragsleiftung zu ben heilfosten bei Menichen- und Biehseuchen, von ber Ausubung ber Civilgerichtsbarteit, von ber haftung mit ber Octava, zc.

Patent vom 17. April 1848, G. 612, Dr. 1136.

- Boridrift uber bie Behanblung ber Streitigfeiten zwifden ben ehemaligen Unterthanen unb berrichaften in Galigien , burch bie politifden Behörben.

Erlaß bes Minifteriums bes Innern vom 12. Rovember 1848, S. 663, Dr. 1185.

- O. Grangfammerer.

Galigifche Gerichts: Ordnung. G. Gerichts Drbnung.

- Jurisdictionenorm. G. Jurisbictionenorm.

Galigifcheftandifche Gredite:Anftalt. G. Crebite-Anftalt, Galigien.

Galigisches Appellationsgericht. Boridrift über die Bertilgung ber alten unbrauchdaren Registraturs-Acten bei bem galigischen Appellationsgerichte, bei ben bemfelben untergeordneten landesfürftlichen Criminal- und Civil-Collegialgerichte, bann bei dem Magistrate ber Stadt Lemberg.

Buftig-Bofbecret vom 16. October 1843, €. 149, Dr. 751.

- - S. auch Appellationsgericht, Galigien.

- burgerliches Gefetbuch. G. Gefetbuch.

Ganggelb. Buftellungsgebubren fur Berichtsbiener.

Juftig-Sofbecret vom 19. April 1823, G. 142, Rr. 1936.

86 *

Baffenlaufen. Die Berurthetlung jum Gaffenlaufen zieht ben Berluft ber Tapferteits-Mebaille, ber bamit verbundenen Bulage und bes Invalibengehaltes nach fich.

Juftig-hofbecret vom 24. April 1829, G. 151, Rr. 2395.

Gafthofe burfen Abvocaten eigenthumlich befigen, muffen jeboch biefelben burch Andere verwalten faffen ober verpachten.

Juftig-hofbecret vom 7. Mai 1821, @. 18, Dr. 1758.

Gaftwirthe. Abvocaten burfen nicht zugleich bas Gewerbe eines Gaftwirthes betreiben.

Buffig-Sofberret vom 7. Mai 1821, G. 18, Dr. 1758.

Gatte. G. Chegatte.

Gebaude. Untersuchung ber Bebaube geiftlicher Pfrunbner nach ihrem Tobe, und Ginbringung ber herfiellungefoften von ihren Erben.

Juftig-hofbecret vom 30. Juli 1824, ⊗. 260, Rr. 2027.

- Borfdrift über bie Berechnung bet Frift gur Auffündung vermietheter Bestandtheile ber Gebaude und über bie Zuftellung biefer Auffundung.

Juftig-Dofbecret vom 8. Februar 1833, G. 76, Rr. 2592.

— Borfdrift über bie grundbücherliche ober landtafliche Einlage eines bem öffentlichen Cultus eines tolerirten Glaubensbefenntniffes gewidmeten Gebaudes als Privat - Eigenthum einer Gemeinde; — Befdrantung bes Bertaufes besfelben.

Boffanglei-Decret vom 4. April 1839, G. 336, Rr. 354.

- auf melden in bie öffentlichen Bucher eingetragene Demolirungs-Reverfe haften, tonnen gur gefestichen Berficherung eines Capitales nicht bienen.

Juftig-hofbecret vom 30. Marg 1840, G. 479, Dr. 418.

- Behanblung ber Subengemeinben in Beziehung auf ben Anfauf von Gebäuben zur herftellung von Synagogen ober Schulen.

Softanglei-Decret vom 2. Marg 1841, S. 562, Rr. 512.

- Bestimmungen über bie Entfernunge-Diftang ber Locomotiv-Gifenbahnen von Bohngebäuben.
 Softanlei-Decret vom 22. October 1841, S. 614, Rr. 568.
- Borichrift über bas Berfahren bei ber Abichreibung ber für bie Staats-Gifenbahnen eingelößten Gebäube in ben Grundbüchern, in ber Landtafel und in bem ftänbischen Katafter.

Juftig-hofbecret vom 15. October 1845, @. 277, Rr. 904.

— Boridrift über bas Berfahren bei Abidreibung ber für Staats-Gifenbahnen eingelösten Bebäube in ben Grundbüchern und in ber Landtafel.

Juftig-hofbecret vom 30. October 1846, €. 387, Dr. 997.

- Befdrantung bes Baues von Gebauben in ber Rabe ber Gifenbahnen.

hoffanglei-Decret vom 7. Dary 1846, G. 436, Dr. 1044, §. 21.

Gebaudeftener. Borichrift über bie Gintreibung ber unterthanigen Gebaude-Claffenfteuer in Rieberofterreich.

Juftig-hofbecret vom 21. Janner 1840, €. 385, Rr. 403.

Gebetbucher burfen ben Bethafteten und Straflingen ju ihrer Erbauung außer ben Arbeitsflunden in bie Banbe gegeben werben.

Juftig-hofbecrete vom 9. und 23. Februar 1827, S. 66 und 70, Rr. 2254 und 2261

Gebirgsmaffen. Wie lange bie oben über und unterhalb ber Begetations. Granze liegenben Gebirgsmaffen und Lager von verwendungsfähigen erbigen Fosiliten in Tirol als Acrarial-Eigenthum angufeben feien.

Juftig-hofbecret vom 7. Janner 1839, €. 320, Rr. 325.

Gebrauch. Bestrafung bes Gebrauches ber Bungen, Stampeln und ber Gusmobelle ju Bung-Abbruden ober Rachbilbungen,

Softanglei-Decret vom 1. Juli 1845, ⊗. 270, Rr. 895.

Gebrauch ber Baffen. Bestimmungen über ben Gebrauch ber Baffen von Ceite ber f. f. Finangwache.

Hoffammer-Decrete vom 8. Februar und 27. Matg 1846, und 12. Matg 1847, @. 311, 331 und 448, Rr. 927, 952 und 1045.

- Borfdrift über bie Bestrafung bes gesehmibrigen Gebrauches ber Schiefbaumwolle.
 Boffanglei-Decret vom 11. Februar 1847, S. 418, Rr. 1029.
- explobirenber Stoffe wirb verboten.

Soffanglei-Decret vom 15. April 1847, @. 460, Rr. 1060.

Berbot bes Gebrauches unverzinnter fupferner und meffingener Beschirre, und Beschräntung bes Gebrauches gut verzinnter Geschirre bei Zuder- und Mandolettibadern, Auchenbadern, Caffee-fiedern und bei allen mit ber Erzeugung und bem Bertaufe von Eswaaren sich befassenben Gewerbsteuten.

Erlag bes Minifteriums bes Innern vom 19. September 1848, S. 661, Rr. 1183.

Bebuhren. Gine Controle ber Abhandlungsbehorben binfichtlich ber Ausweise über die frommen Gebuhren burch bie Provingial-Staatsbuchhaltung findet nicht Statt.

hoffanglei-Decret vom 26. Januer 1843, G. 90, Rr. 677.

- Beftimmung ber Diaten fur Beugen bei einfachen Bolizeivergeben in Dalmatien. Boftanglei-Decret vom 25. November 1847, €. 478, Rr. 1099.
- S. Beamte, Gelb.Emolumente, Grangfammerer, Landgerichte, Deilengelber, Schafleute, Sanitätsbeamte, Taren, Urfunben.
- Webufch. Berbot ber Abtreibung ber Gebuiche auf ben an ber Linie ber Staate-Gifenbahnen angrangenden Bergabhangen und Grunben.

Soffanglei-Decret vom 29. September 1844, S. 234, Rr. 834.

Geburtebucher. Ginführung von Geburtebudern für bie in Wien fich aufhaltenben turtifchen Juben; bann Borichrift über bie Führung, Glaubmurdigteit und Beweistraft berfelben.

Soffanglei-Decret vom 17. November 1845, G. 288, Rr. 909.

 Unterricht über bie Führung ber Geburtsbücher ber Istaeliten in Mahren und Schleffen, welche als öffentliche Urfunden gesehliche Beweistraft haben, bann über bie Controle berfelben burch bie fatholischen Orts-Seelforger.

Soffanglei-Decret vom 19. Marg 1846, G. 321, Rr. 945.

Geburte: Obrigfeit. G. Dbrigfeiten.

Geburtofcheine. Borfdrift über die Ansfertigung und Erfolgung ber Geburtofcheine ber Joraeliten in Mahren und Schlefien, welche als öffentliche Urtunden gesehliche Beweistraft haben, bann über die Controle berfelben durch die katholischen Orte-Seelsorger.

Doffanglei-Decret vom 19. Mary 1846, ⊗. 321, Rr. 945.

- G. Tauffcheine.

- Gefall. Bei Gefalls-Uebertretungen fommt es auf ben bofen Borfat bes Rotionirten nicht an. Allerhöchfte Entichließung vom 14. Mai 1821, ⊗. 20, Nr. 1760.
 - Bestimmung der Gegenstände der von dem Appellationsgerichte vorzunehmenden Brufungen ber Candibaten für eine Gefälls-Examinatorefielle.

Juftij-Dofbecret vom 10. Mai 1822, €. 95, Rr. 1869.

- Bestimmung ber Alimentationegebuhr fur suspendirte Gefalle-Anffichte-Inbividuen.

Juftig-Sofbecret vom 2. September 1823, S. 159, Rr. 1965.

— Instruction vom 14. December 1814 über bie Behandlung und Untersuchung ber Contrebandund Straffalle.

Juftig-hofbecret vom 13. Februar 1824, €. 173, Rr. 1988.

- Begen Befleidung ber mittellofen Befalle-Arreftanten.

Juftig-Bofbecret vom 22. Marg 1824, G. 196, Rr. 1995.

Gefall. Bor ber Appellations-Prufung ift bie Abforderung eines Beugniffes über bie Prufung aus ben Gefallsvorschriften nicht nothwendig.

Juftig-hofbecret vom 23. December 1825, S. 332, Dr. 2152.

- 3u bem Augenicheine bei Befallebehörben tonnen auch Berichtspersonen jugegogen werben, welche nicht Mitglieber eines Civilgerichtes finb.

Juftig-Sofbecret vom 25. Februar 1826, &. 7, Dr. 2167.

-- Erfenntniffe der Gerichte auf torperliche Strafen wegen Bergeben wider die Gefete in Befallefachen; Zuziehung eines Reprafentanten jur Berathschlagung; Sistirung bes Beschluffes; Rundmachung und Zuftellung bes Urtbeiles; Beschwerben gegen basselbe.

Buftig-hofbecret vom 2. Dovember 1827, S. 102, Dr. 2314.

- Der Gefällsverwaltung find auf ihr Berlangen die Acten von bereits geschloffenen und abgeurtheilten Eriminal-Untersuchungen mitsutbeilen.

Juftig-hoftecret vom 15. December 1827, G. 107, Dr. 2322.

In welchen Fällen ben Gefällsbehörben gestattet ift, jur Sicherstellung ber Forberungen bes
Merars auch ohne Mitwirtung bes Fiscal-Amtes und ohne Mitfertigung eines Abvocaten,
 Gesuche bei ben juftäubigen Ortsbehörben ju überreichen.

Juftij-Bofbecret vom 11. April 1829, €. 149, Rr. 2393.

- Bestimmung ber Alimentation fur Die vom Amte und Gehalte suspendirten minderen Diener und Gefälls-Auffeber.

Juftig-hofbecret vom 18. Juli 1829, Ø. 166, Rr. 2420.

Boridrift über bie Entschädigung ber Privatpersonen und Gemeinben, welche burch bie Einführung ber allgemeinen Berzehrungesteuer an ihren bieber genoffenen Ginfunften Berluft
erlitten haben.

Juftig-Sofbecret vom 8. Muguft 1829, S. 168, Rr. 2423.

Die nur mit Crebitiv mit einer Löhnung angestellten Gefälle-Aufsichts-Individuen genießen bes ben landesfürstlichen Beamten in bem §. 221, I. Theiles bes Strafgefeges, eingeräumten privilegitten Gerichtsftanbes nicht.

Buftig-Sofbecret vom 21. Mai 1830, G. 198, Dr. 2464.

Borichrift über bie Entschädigung für bie burch bie Einführung ber allgemeinen Bergebungsfteuer aufgelaffenen Confumtionsgefälle, welche fich im Brivatbefige befinden.

Doftammer-Decret vom 13. Juli 1836, G. 85, Rr. 146.

Gefällen:Strafgefet. G. Strafgefet.

Gefällen:Berwaltung. Der Gefälls-Berwaltung in Tirol wird die Reprafentation bei ben Gerichtsbehörben in Cameral-Gefälls- und ben diesfälligen Fiscal-Broceffachen aufgetragen.

Juftig-Dofbecret vom 5. April 1822, S. 90, Rr. 1857.

— Greichtung von vereinigten Cameral-Gefällen Berwaltungen für die Provingen: Niederöfterteich. Desterreich od ber Enns und Salgburg, Bohmen, Mähren und Schlessen, Airol und Borretlberg, für Jülrien und bas Kuftenland mit dem Sise in Taibach, und für Steiermart mit dem Sise un Grag. Jujehung zweier Justigräthe zu den Berathungen dieser Behörden über die Entlassung eines ihnen unterstebenben Beamten oder Dieners.

Buftig-hofbecret vom 27. Auguft 1830, ⊗. 205, Rr. 2477.

pat in Processen zwischen bem Gefälls-Aerar und einer Staats- ober Stiftungs-Fonds-Hertschaft für beide Theile; in den aus politischen Berhandlungen entsiehenden Processen zwischen Staats- ober Stiftungs-Herrschaften und ihren Unterthanen, für die Berrichaften Bertreter zu bestellen.

Juftig-hofbecret vom 24. Februar 1832, S. 34, Rr. 2549.

— Borfdrift über ben Schriftenwechsel ber Cameral-Gefällen-Berwaltung in Bohmen mit auslanbifden Beborben.

Juftig-hofbecret vom 24. Januer 1834, S. 106, Rr. 2639.

- Gefällen:Berwaltung. Un bie Cameral-Begirts-Bermaltungen in ben Brovingial-Saupiftabten werben bie Befcafte ber aufgehobenen Brovingial-Taramter übertragen. hoffammer-Decret vom 8. Juli 1842, @. 45, Dr. 625.
- Berechtigung ber vereinigten Cameral-Befallen-Berwaltung gur Bewilligung ber boberen Alimentation fur fuspenbirte Beamte.

hoffammer. Decret vom 29. Februar 1848, ≥. 494, Rr. 1123.

Gefällenwache. Unwendung ber SS. 284 und 285, II. Theils bes Strafgefebes, auf Individuen ber Befällenmache bei fcmeren Boligeinbertretungen.

Soffanglei-Decret vom 16. April 1835, S. 6, Rr. 12.

- Die Individuen ber Gefällenwache find auch bei einfachen Polizeivergeben rudfichtlich bet Berichtsbarfeit als in einem öffentlichen Amte ftebenbe Berfonen ju behandeln. Soffanglei-Decret vom 21. Juli 1835, G. 35, Rr. 62.
- Errichtung ber Befällenwache. Auszug ans ber Berfaffung fur biefelbe. hoffammer. Decret vom 3. October 1835, G. 44, Rr. 85.
- Borfdrift über bas Berfahren bei Berhaftung und Borladung ber Gefallenmache-Mannicaft por Bericht.

Soffammer-Decret vom 14. Janner 1837, S. 101, Rr. 165.

-- Berpflichtung ber Befallenwache gur Anhaltung verbachtiger Personen. - Das Anbieten ober die Berabreichung eines Gefchenfes an biefelbe von Seite ber Partei gur Abwendigmachung von ber Pflichterfullung begrundet bas Berbrechen ber Berleitung jum Amtemifibrauche.

Juftig-hofbecret vom 29. Janner 1838, @. 168, Rr. 251.

- Bergutung ber Reife- und Behrungstoften an bie als Beugen in Criminalfallen vorgerufenen Befällenwache Inbivibuen.

Soffanglei-Decret vom 21. April 1843, C. 105, Rr. 695.

- Bereinigung ber Befällen- und Grangmache in Ginen Rorper unter ber Benennung f.f. Finangmache. - Inftruction fur biefelbe.

hoffammer-Decret vom 21. April 1843, @. 105, Rr. 696.

Gefälle:Administration. G. Gefäll.

Gefällsämter. Borfdrift fur Gefällsamter bei Unfuchen um Bewilligung ber Sicherftellung von Strafbetragen, wegen Befalle. Uebertretungen, burch Berichte.

Buftig-Bofbecret vom 5. Februar 1839, €. 325, Rr. 336.

Gefälls:Merar. G. Merarium.

Gefälls:Arreftanten. Befleibung ber mittellofen Gefälls-Arreftanten.

Buftij-Sofbecret vom 22. Marg 1824, €. 196, Rr. 1995.

Gefälle:Auffichte:Individuen. G. Gefäll.

Gefällsbehörden. Inftruction fur Gefällsbehörden über bie Behandlung und Unterfuchung ber Contreband- und Straffalle.

Juftig-Bofbecret vom 13. Februar 1824, €. 173, Rr. 1988.

- Borichrift über bie Bornahme ber Stampel-Revifionen burch Gefällsbehörben bei ben Landgerichten und nicht regulirten Dagiftraten in Tirol und Borarlberg.

Juftig-hofbecret vom 6. Muguft 1825, S. 314, Rr. 2123.

- Erlauterung bes hofbecretes vom 30. Juli 1808 über bie Aufnahme bes Beweifes burch Runftverftanbige bei Befallebeborben.

Juftig-Bofbecret vom 25. Februar 1826, &. 7, Rr. 2167.

- Mittheilung ber Eriminal-Unterfuchungsacten an Befallebeborben.

Buftig-Sofbeeret vom 15. December 1827, S. 107, Dr. 2322.

Gefällsbehörden. In welchen gallen ben Gefällsbehörben gestattet ift, jur Sicherftellung ber Korberungen bes Aerars auch ohne Mitwirfung bes Fiscalamtes und ohne Mitfertigung eines Abvocaten, Gefuche bei ben guftanbigen Ortobehorben ju überreichen. Buftig-Bofbecret vom 11. April 1829, 3. 149, Rr. 2393.

-- Beftimmung bes Ranges und bes Giges ber ale Reprafentanten gu ben Rathefigungen ber Buftigbeborben beigezogenen Rathe ber Cameral-Befallen-Bermaltung.

Buftig-hofbecret vom 11. Rovember 1831, G. 23, Rr. 2536.

— Borfcrift über bas Benehmen der Gefällsbehörben bei Stämpel-Revisionen in folchen Fällen, wo gebeime Acten ber Ginficht verweigert werben.

Boffammer. Decret vom 11. Mai 1841, S. 578, Rr. 534.

Gefällenotion. G. Rotion.

Gefälleproces. G. Broces.

Gefällereprafentant. @. Reprafentant.

Gefällsftrafen. G. Strafen.

Gefällsübertreter befreiet nicht ber unerwiesene bofe Borfat von ber Befällsftrafe.

Allerbochfte Entichliegung vom 14. Dai 1821, S. 20, Rr. 1760.

- Borfchrift über bie Buftellung ber von einer Gefälls-Abministration wiber einen minberjabrigen Ungar gefcopften Rotion.

Juftig-hofbecret vom 26. Mars 1831, ⊗. 12, Rr. 2509.

- Boridrift fur bie Berichtebeborben bei Bestimmung ber forperlichen Strafen fur Uebertreter ber Befällegefete.

Juftig-hofbecret vom 14. October 1831, @. 21, Rr. 2531.

- Bestimmungen uber ben Baffengebrauch von Ceite ber t. f. Finangmache wiber Gefalleübertrefer.

hoffammer-Decrete vom 8. Februar und 27. Marg 1846, S. 311 und 331, Rr. 927 unb 952.

- Die Löbtung ober fcmere Bermundung eines Gefällsubertretere burch bie Finangmache in Ausubung ihres Dienftes ift fur fich allein noch nicht als eine rechtliche Ungeigung gur Ginleitung einer Criminal-Untersuchung gu betrachten.

Juftig-Sofbecret vom 27. Märg 1846, S. 331, Rr. 952.

- C. auch Gefall.

Gefälleübertretungen. Beugenbeweis bei ber Untersuchung über Gefällsübertretungen. hoffammer-Decret vom 5. August 1834, S. 120, Rr. 2664.

- Einführung eines vereinigten Strafgefeges fur Gefällsubertretungen bei beffen Ausfuhrung bie Berichtsbeborben thatigft mitzumirfen haben.

Juftig-hofbecret vom 17. Auguft 1835, ⊗. 40, Rr. 75.

- Beftimmung ber Behorbe gur Amtehandlung über bie von Reifenben ober Boftbebienfteten begebenben Befällsübertretungen.

Ausjug aus ber Boftorbnung fur Reifende vom 1. December 1838, G. 312, Rt. 312.

- Borfchrift uber bas Berfahren jur Erlangung ber vorläufigen Sicherftellung bei Befalls. übertretungen.

Juftig-hofbecret vom 5. Februar 1839, €. 325, Dr. 336.

- Anwendung bes §. 178, lit. a), I. Theile bes Strafgefeges, auf falfche Zeugenausfagen im Laufe ber Untersuchungen über Gefällsubertretungen.

Soffanglei-Decret vom 14. Rebruar 1840, G. 473, Dr. 410.

Gefallaubertretungen. Die Erichleichung eines Armuthszeugniffes jum Behufe ber Stampelbefreiung wird als eine Gefällsubertretung beftraft.

Soffammer-Brafibial-Decret vom 26. Juli 1840, S. 517, Rr. 457.

Gefällsurtheile auf Leibesftrafen gegen Gefällsübertreter find von ber Gerichtsbehörte unmittelbar ber competenten Ortsobrigfeit jur Aunbmachung und Bollziehung juzusenben. Gefälls Abministrationen haben baber bei Zusendung ber Acten an bie zur Schöpfung des Ertenntnisse berufene Behorbe genau bie Ortsobrigfeit zu bezeichnen, durch welche bie Bekanntmachung und Bollziehung bes Ertenntnisses zu gescheben bat.

Juftig-Sofbectet vom 19. Marg 1830, ⊗. 186, Rr. 2453.

Gefälle: Bermogeneftrafen. G. Gelbftrafen, Strafen.

Gefängnis. G. Arreft, Inquisiten.

Gefangenhaus. Berpachtung ber Arbeitstrafte ber Straflinge und ber Erforberniffe bes Biener Gesangenhaufes, mit Ausnahme bes Ausspeisens, bes Brotes und ber Mebicamente, an einen General-Bachter.

Soffanglei-Decret vom 21. Februar 1845, S. 254, Rr. 872.

Gefangenwarter. Eriminalgerichte follen nur bann bei Untersuchungs. Commiffionen außer bem Gerichtsorte einen ihrer Gefangenwarter beigiehen tonnen, wenn es bie Rothwenbigteit burchaus erforbert.

Juftig-Sofbecret vom 4. Janner 1821, @. 1, Rr. 1728.

Die gemeinen Gefangenwärter find nicht penfions fondern nur probifionsfähig.
 Justig-hosbecret vom 12. September 1828, S. 132, Nr. 2361.

— ber Untersuchungs-Gefangniffe und Strafanstalten find fo, wie beren Bitwen und Baifen, nur provisionsfabig.

Juftig-hofbecret vom 27. Rovember 1830, ⊗. 217, Rr. 2493.

- Die Dienstentlaffung ober Degrabirung ber Gefangenwarter bleibt ben Appellationsgerichten überlaffen.

Juftig-Sofbecret vom 15. Marg 1836, €. 77, Rr. 131.

Gefangenwärter: Gehilfen. Die Dienstentlaffung ober Degrabirung ber Gefangenwärter-Gehilfen bleibt ben Appellationsgerichten überlaffen.

Buftig-hofbecret vom 15. Marg 1836, ⊗. 77, Rr. 131.

Gehalt. G. Befolbung.

Gehaltssperre. Bestimmung ber Beforben, welche jur Betreibung politischer Aufritage bie Gehaltssperre gegen Beamte zu verhangen haben, bie politische und Juftigeschäfte zugleich besorgen.

Juftig-hofbecret vom 2. April 1830, ⊗. 187, Rr. 2454.

Geheime Mcten. S. Mcten.

Geheime Gefellschaften und Aerbrüderungen. hinweglaffung bes Beisages wegen ber geheimen Geseuschaften und Werbrüberungen in ben Dienstelbesformeln, und Abstellung ber Abforberung ber Reverse hinschisch von ben Sustigbeamten, sowie von ben obrigsteitlichen mit der Justigverwaftung beauftragten Beamten, von Abvocaten, Notaten, Wechselgerichts-Beisser Substituten und beren Substituten.

Juftig-hofbecret vom 10. Mai 1848, €. 619, Rr. 1145.

Geheime Mathe. S. Rathe.

Gehilfen. Prufung ber Behilfen bei Dampfmafchinen und Locomotiven über ihre prattifchen Renntniffe vor ihrer Berwendung bei benfelben.

hoftanglei-Decret vom 2. Juni 1845, G. 266, Rr. 891.

Beiftedauftand. Das Resultat ber gepflogenen Amtshandlung uber ben Geiftedguftanb eines mabn- ober blobfinnig Geworbenen ift ber Berwaltungebehorbe ber Anftalt, worin ber Rtante untergebracht wirb, mitgutheilen.

Juftig-hofbecret vom 28. Auguft 1837, @ 142, Rr. 220.

Beiftliche. G. Geiftlichfeit.

- Gemeinden. G. Beiftlichfeit.
- Pfrunden. G. Geiftlichfeit, Bfrunbe.
- Berlaffenschaften. G. Berlaffenfchaften.

Beiftlicher Erblaffer. G. Erblaffer.

- Orben. G. Orben.
- Geiftlichfeit. Boridrift binfichtlich bes Befugniffes geiftlicher Gemeinben und Pfrundner, über ben Ertrag bes ihnen gum Genuffe eingeraumten Stiftungs-Bermogens rechtsgiltige Bacht- unb Mieth-Bertrage abaufchließen.

Juftig-Dofbecret vom 26. Mai 1821, €. 30, Dr. 1763.

- Die Forberungen noch bestehenber geistlicher Corporationen fonnen in bem Grundbuche ober ber Lanbtafel ohne ausbrudliche Genehmigung ber politifchen Lanbesfielle nicht gelofcht werben.

Juftig-Sofberret vom 16. Juni 1821, G. 33, Dr. 1768.

- Untersuchung ber Gebaube geiftlicher Pfrundner nach ihrem Tobe, und Richteinantwortung ber Berlaffenfchaft an ihre Erben, vor ber ausgewiesenen Leiftung ober bestmöglichen Sicherftellung ber fie treffenben Entichabigungen.

Juftig-hofbecret vom 30. Juli 1824, G. 260, Rr. 2027.

Beeibigung ber fatholifden und nicht unirten griechifden Felbgeiftlichen, welche bei Criminal-Untersuchungen ale Beugen ober Befchabigte abgebort werben.

Juftig-Sofbecret vom 5. December 1828, G. 140, Rr. 2374.

- hat bie fur Peftvergeben bestehenben und auf bie Uebertreter ber wiber bie Cholera eingeführten Sanitate-Magregeln ausgebehnten Strafgefege bem Bolfe von ber Rangel fund ju machen.

Buftig-hofbecret vom 27. Muguft 1831, €. 18, Rr. 2525.

— Die Stolgebühren find von Atatholiten sowohl in Galizien als in ber Butowina an tatholische Beiftliche nur bann ju entrichten, wenn biefe fur biefelben eine Function verrichten , wofür eine Stolgebubr festgefest ift.

Soffanglei-Decret vom 14. Juni 1835, G. 22, Rr. 37.

- Testirunge- und Beraußerunge-Befugnif ber Mitglieber aufgehobener Rlofter (Erreligiofen).

Juftig-Sofbecret vom 28. December 1835, G. 66, Rr. 111.

- Borfdrift über bie Sequestrirung ber Pfrunde eines Beiftlichen, wegen Erfagen an bie Baifenund Depofiten-Caffe und anberen Entichabigungen.

Soffanglei-Decret vom 20. Mary 1836, G. 78, Rr. 132.

- Borfdrift über bie Bollgiehung bes legten Billens, woburch ber Geiftlichteit eine Erbicaft ober ein Bermachtniß jufallt.

Buftig- Dofbecret vom 29. Auguft 1836, S. 91, Rr. 154.

- Der Beiftlichfeit barf eine Schurfliceng jum Bergbaue ertheilt werben.

Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 28. April 1837, G. 123, Rr. 198. - hintanhaltung jebes Difbrauches ber lanbesfürftlichen Beborben bei Forberung von Ausfunften von ber Beiftlichfeit.

Boffanglei-Decret vom 6. Mai 1837, S. 126, Mr. 202.

-- Borfchrift über bie Alimentirung bes in eine ftrafgerichtliche Untersuchung gezogenen mittellofen Beiftlichen.

Soffanglei-Derret vom 9. August 1838, G. 275, Dr. 289.

Geiftlichfeit. Borfdrift über bie Behanblung bes Erbfteuer-Mequivalents ber Geiftlichfeit bei Gelegenheit ber Aufhebung ber lanbesfürftlichen Erbfteuer.

Soffanglei-Decret vom 4. Marg 1841, G. 563, Rr. 514.

- Borschrift über bas Berfahren bei Untersuchungen wiber Geiftliche, welche zum Theile auch Staatsbeamte find, wegen schwerer Polizei-Uebertretung, hinsichtlich bes Pfründenverlustes. Softanzlei-Decret vom 12. August 1841, S. 601, Ar. 553.
- Borfdrift über bas Berhalten ber tatholifden Curat-Beiftlichteit bei eintretenben Chen gwifden Ratholifen und Atatholifen.

Juftig-hofbecret vom 20. September 1841, S. 607, Rt. 563, unb hoffanglei-Decret vom 8. August 1842, S. 56, Rt. 629.

Borfdrift für bie tatholifche Geiftlichfeit hinfichtlich ber Führung ber Trauungebucher und Ausfertigung ber Trauungefcheine über gemifchte Chen.

Softanglei-Decret vom 27. April 1843, G. 118, Dr. 700.

- Die Deficientengehalte ber Geiftlichfeit und bie pfarrliche Congrua mit 300 fl. find von ber Execution befreit.

Boffanglei-Decret vom 13. October 1843, C. 149, Rr. 750.

- Borschrift über bie Giltigfeit und Dauer ber von einzelnen geistlichen Pfrundnern über ihre Grunderträgnisse, Gerechtssame und Wohnungen geschiossenen Pacht- und Mieth-Berträge.
 Soffanglei-Decret vom 19. Sanner 1844, ©. 189. Nr. 776.
- Boridrift fur bie Geiftlichfeit über bie Erhebung und nachtragliche Eintragung ber fur Matrifenbucher nothigen Thatsachen, bann über bie Ausstellung ber pfartlichen Scheine unb Zeugniffe.

Soffanglei-Decret vom 5. April 1844, G. 203, Rr. 799.

- Beftimmung bes Fonbes, aus welchem bie Geiftlichen in ben Straffaufern ihre Bezuge, ober beren Entigabigung, au bezieben haben.

Soffanglei-Decret vom 30. September 1844, G. 235, Dr. 835.

- Anftellung eines zweiten Geiftlichen in bem Wiener Criminal-Gerichtshaufe. Juftiz-hofbecret vom 8. August 1845, ⊗. 274, Rr. 900.
- hat bem Entftehen und ber Berbreitung ber Secte ber Deutschlatholifen mit machfamen und flugen Gifer gu begegnen.

hoftanglei-Prafibial-Schreiben vom 26. Janner 1846, G. 308, Rr. 923.

- Canbtafliche Buter ber Geiftlichfeit tonnen ber galigisch-ftanbifden Crebitsanstalt beitreten. Softantlei-Decret vom 31. Sanner 1846, S. 310. Rr. 925.
- Die Controle über bie Subrung ber jubifchen Matrifen in Mahren und Schleffen fieht bem tatholifchen Orts-Beelforger gu.

Softanglei-Decret vom 19. Marg 1846, G. 321, Dr. 945.

— Die von ber Beiftlichfeit ausgefertigten Tauf., Trauunge- und Tobtenicheine find Original-Urtunben, bedürfen aber in Dalmatien ber vom Gubernial-Prafibium beflätigten Legalistung bes Orbinariats, wenn bie Parteien bavon außer bem Gouvernements-Gebiete Gebrauch machen wollen.

Boffanglei-Decret vom 27. Marg 1847, G. 454, Rr. 1052.

- Die wegen hochverrath abgestrafte Geiftlichfeit barf ohne Allerhochfte Bewilligung weber in ber Seelforge noch im Lebramte verwendet werben.

Juftig-Sofbecret vom 17. Juni 1847, €. 462, Rr. 1067.

Gefaperte Schiffe. G. Shiffe.

Weklagte. Borichrift über bie Buftellung ber Rlagen an außer Canbes wohnende Geflagte, beren Mufenthalt befannt ift.

Buftig-hofbecret vom 11. Dai 1833, G. 91, Rr. 2611.

- In welchen Fallen ber Bertreter eines abwefenben Geflagten, ober beffen Aufenthalt unbefannt ift, bie Urtheilstare gu entrichten bat.

Softammer-Decret vom 30. Juni 1837, ⊗. 132, Rr. 210.

- Dem Fiscalamte in Dalmatien wird gestattet, vor Anstrengung ber orbentlichen Klage bei bem Collegiaigerichte zu Cattaro ben Gestlagten zu einer Tagsahung vorlaben zu lassen, bei welcher ber Gegenstand burch Bermittlung bes Gerichtes und mit Buziehung eines Cameral- ober Kreisantebbeamten gutlich auszugleichen versucht werbe.

Juftig-Sofbecret vom 13. September 1842, S. 61, Dr. 641.

- Borfdrift über bas Berfahren bei Rlagen, welche gegen mehrere Getlagte gerichtet finb.

Juftig-Dofbecret vom 5. Marg 1847, €. 435, Rr. 1042.

Gelb. Theilmeife Enthebung ber Softammer-Procuratur von ber bisher in beträchtlicher Ausbehnung beforgten Einhebung und Berrechnung von Gelbern.

Soffammer-Decret vom 23. December 1842, G. 77, Rr. 664.

Gelbaushilfe. G. Mushilfe.

Gelbbetrage. 3n Grbichafte. und Bormunbicafte-Angelegenheiten haben bie Gerichtsbehorben und Mirtificafteamter bie Gelbsummen in Conventionsmunge angufeben.

Juftig-Sofbecret vom 30. December 1831, G. 27, Rr. 2543.

- Wann bie in bem 1. und II. Theile bes Strafgeses vortommenben Gelbbeträge in ben Provingen, in welchen Papiergelb im Umlaufe ift, in Conventions. Munge bei ber Aburthellung zu berechnen seien.

Buftig-Bofbecret vom 1. Juli 1835, S. 30, Dr. 52.

- Cote Gelbetrage find nicht mit ben Eriminal-Acten an ben hoheren Richter einzusenben, sonbern im Eriminal-Depositenamte aufzubewahren und ber Empfangsichein bes Lehteren zu ben Acten zu bringen und zu journaliftren.

Juftig-Dofbecret vom 9. Auguft 1842, S. 57, Rr. 631.

— Borichrift über bie Anlegung ber ben Minberjabrigen und Pflegebefohlenen gehörigen Gelbbetrage auf Saufer in ben Stabten: Prag, Brunn, Olmuh, Troppau, Ling, Gras, Rlagenfurt, Laibach, Görz und Lemberg, mit Ginichluß ihrer Borftabte.

Juftig-Bofbecret vom 23. October 1843, €. 160, Rr. 755.

— Die bei Militärgerichten und bei ben ftabtifchen ober Gemeinde-Depositenamtern erliegenben baaren Summen find bei bem Staatsschulben-Tilgungsfonde anzulegen, und von biefer Anlegung bloß bie Depositen bei bem Wiener ftabtifchen Civilgerichte ausgenommen.

Finangminifterial-Decret vom 6. Juni 1848, G. 640, Dr. 1160.

Gelbbufe megen nicht ermirfter Bemabranichreibung. S. Bemahrmanbel.

Beld:Emolumente. Die Ausgablung ber Gelb-Emolumente ber Beamten hat immer gleichzeitig mit ben Behalten zu gescheben.

Bufity-Sofbecret vom 29. September 1827, S. 100, Dr. 2310.

Gelbforderungen. Anwendung bes &. 1333 bes allgemeinen burgerlichen Gefethuches auf alle Forberungen im Gelbe, nicht aber auf foliche, welche teine Summe Gelbes, fonbern anbere Sachen ober Leiftungen jum Gegenftande haben.

Juftig-Sofbecret vom 18. Janner 1842, C. 7, Dr. 592.

Gelbftrafen. Bie bie Belbftrafen fur ben Criminalfond von Barteien ober ihren Berttetern, ober auch von ben bagu verfällten Gerichisbehörben eingutreiben feien.

Juftij-Bofbecret vom 3. Muguft 1821, ⊗. 42, Dr. 1787.

- Gintreibung ber ben Magistraten, Obrigfeiten und ihren Juftigamtern gerichtlich guertannten Strafbetrage.

Juftig-hofbecret vom 3. Marg 1823, €. 137, Rr. 1926.

Geloftrafen. Civilgerichte tonnen jur Aufrechthaltung ber von bemfelben in Befigftreitigleiten getroffenen proviforifchen Berfügungen außer ben Gelbftrafen nur Arreftftrafen verhangen.

Juftig-hofbecret vom 26. Rovember 1824, €. 270, Rr. 2051.

- Rotionen über bie einer Berrichaft wegen nicht befolgter Borfdrift bes Tranffreuer-Batentes auferlegten Gelbftrafen fonnen auch bem Birthichaftsamte mit rechtlicher Birfung jugeftellt merben.

Juftig-hofbecret vom 28. 3anner 1825, S. 288, Mr. 2070.

- Recurfe und Befuche ber Magistrate und Juftig-Obrigfeiten um Rachficht ober Magigung ber wiber fie verhangten Gelbftrafen unterliegen ben Lar-, Stampel- und Poftporto-Gebuhren. Doftammer-Decret vom 30. Mai 1827, ⊗. 82, Dr. 2280.

- Beftimmung ber Gelbftrafen auf Abele-Anmagungen.

hoffanglei-Decret vom 2. Rovember 1827, S. 103, Rr. 2316.

- Bestimmung bes Fonbes, in welchen bie ben landesfürftlichen und Patrimonial-Gerichtsbeamten wegen vernachläßigter Ausubung bes Richteramtes über fcmere Polizei-Uebertretungen auferlegten Gelbftrafen einzufließen haben.

hoffanglei-Decret vom 24. Juni 1830, S. 200, Rr. 2470.

— Berwenbung ber in Steiermart für ungebuhrenbe Abnahme von Grunbbuchstaren eingegangenen Strafgelber.

hoffanglei-Decret vom 2. Marg 1833, S. 80, Rr. 2599.

- Die nach bem S. 25 bes Auswanderungs-Batentes gegen einen unbefugt Abwesenben erfannten Belbftrafen finb bem betreffenben Local-Armenfonbe gugumenben.

Soffanglei-Decret vom 21. April 1836, G. 80, Rr. 137.

— Bestimmung ber Gelbstrafe auf bie Beschäbigung ber auf öffentlichen Wegen gepflangten Baume und Mlleen.

hoffanglei-Decret vom 13. Janner 1837, S. 99, Rr. 163.

- haben bei Abnahme ungefestlicher und übermäßiger Zaren und Gebuhren in jenen Fallen nicht eingutreten, in welchen gegen benfelben Befculbigten auf eine Criminalftrafe erfannt wirb.

Soffanglei-Decret vom 11. Juni 1838, S. 239, Dr. 278.

- Buwendung ber Gelbstrafen fur Polizei-Bergeben bem Armenfonde bes Ories, wo bas Bergeben begangen worben ift.

Soffanglei-Decret vom 6. Marg 1840, S. 474, Rr. 413.

- Die von ber oberften Juftigftelle ben Parteien ober ihren Bertretern auferlegten Gelbstrafen fann bie ganbesftelle nicht erlaffen.

Juftig-hofbecret vom 28. September 1840, G. 532, Dr. 466.

- Bestimmung ber Gelbstrafen auf verbotene Spiele und Berwendung berfelben, bann Umanberung ber Belb- in Arreftftrafe bei Bahlunge-Unvermögenheit bes Schulbigen.

Soffanglei-Decret vom 16. October 1840, S. 533, Rr. 469, bann

Circular ber nieberöfterreichifchen Regierung vom 31. December 1840, G. 544, Mr. 489.

- Die Bewilligung ber Rachficht ber von Civil-Gerichtsbehörben verhangten Gelbftrafen fleht ben Berichtsbehörben au.

hoffammer-Decret vom 18. Mai 1841, S. 580, Rr. 538.

- Die wegen Uebertretung bes Mufital-Impofies burch unbefugte Tangmufithaltung verbangten und in ben Local-Armenfond einfließenben Gelbftrafen find bei erwiesener Bablunge-Unfabigfeit bes Uebertretere in eine arbitrare Arreftftrafe umgumanbeln.

hoffanglei-Decret vom 22. Juli 1841, S. 595, Rr. 551.

- Die burch Ueberfchreitung ber Baaren - Senfalen - Orbnung verwirften Belbftrafen verfallen bem Armen-Inftitute.

hoffammer-Prafibial-Decret vom 8. April 1842, S. 17, Dr. 606.

Gelbftrafen. Die Bemeffung, Einhebung und Rachsicht ber Juftig-Gelbstrafen bleibt ben Suftigbebörben zugewiefen.

Softammer-Decret vom 8. Juli 1842, S. 45, Rr. 625.

- Bei Berwandlung ber Gelbstrafen in eine Arreftstrafe in Buchersachen ift bie Berhangung bes ftrengen Arreftes nicht geftattet.

Juffig-hofberret vom 28. Robember 1842, G. 75, Dr. 658.

Die auf holybiebstähle an ben holyfcwemmen verhangten Gelbstrafen haben bem Armensonde bes Ortes ber Uebertretung zu verfallen.

Softanglei-Decret vom 5. Marg 1846, G. 320, Dr. 943.

— Durch das hoftammer-Decret vom 24. October 1845, wegen Pranotationen von Acrarial-Forberungen auf Meglitäten, ift an ben bestehenben Borfchriften zur Gicherftellung ber Gefälls. Bermögensftrafen nichts geanbert worben.

Softammer-Decret vom 6. Dai 1846, G. 334, Rr. 959.

- Bestimmung ber Gelbstrafen auf ben unbefugten Rachbrud artififcher und literarischer Berte. Batent vom 19. October 1846, S. 375, Nr. 992.
- Bestimmung ber Gelbstrafen ber bei bem Eifenbahnbetriebe angestellten Berfonen für bie in ibrem Dienfte begangenen Berfchulben.

hoffanglei-Decret vom 7. Marg 1847, S. 436, Rr. 1044, §§. 34, 35, 36, 40, 41.
- Wegen Einbebung und Abführung ber aus Forft-, Zagb-, Fifch- und Belbfrebel an ben baieri-

Degen Einhebung und Abfuhrung ber aus gorfer, auger, Ind. und gerefere und bie balerifden Behorben. Behorben.

Soffanglei-Decret vom 18. September 1847, S. 471, Rr. 1087.

Die Uebertretung ber Borfchriften gur Beseitigung von Migbrauchen burch Betäubung mit Schwefelather und anderen Aethergattungen (Naphten) find, soferne bießfalls nicht schon im II. Theile bes Strafgesebes vorgesehen ift, mit angemeffener Gelbstrase zu belegen.

Soffanglei-Decret vom 10. October 1847, G. 473, Rr. 1091.

- Umwanblung ber wegen Prefivergeben verbangten Gelbstrafen in Arreftstrafen von Ginem Tage für je gebn Gulben.

Aundmachung bes Ministerrathes vom 18. Mai 1848, G. 621 und 625, Rr. 1150 und 1151.

- G. auch Gelbbetrage

Geld:Urfunden. S. Urfunben.

Gelbvertretende Urfunden. G. Urfunbe.

Gelbwährung. Boridrift uber bie Bemeffung bes lanbesfürftichen und obrigfeitlichen Mortuars, binfichtlich ber Gelbwährung ber Rataftral-Ginlage bes Gutes ober ber Realität.

Soffantlei-Decret vom 19, October 1828, @. 138, Rr. 2368.

Geleitegoll. Befreiung ber Beraeliten aus Polen, bie bei einem Strafgerichte in Galigien gu erfcheinen haben, von bem Geleitsgolle.

Juftig-hofbecret vom 11. Märg 1825, S. 290, Rr. 2075.

Gelubbe. Die einsachen Gelubbe, welche im Orben ber Jesuiten abgelegt werben, find binfichlich ihrer privatrechtlichen Wirfungen ben einfachen Gelubben anberer Orben gleichgeftellt. Juftig-hofberret vom 3. Marz 1848, ⊗. 495, Nr. 1124.

Gemalbe. Die in Berlaffenichaften vorgefundenen anftögigen ober unfittlichen Gemalbe burfen nie öffentlich vertauft ober jum Berlaufe ausgeboten werben.

Juftig-hofbecret vom 30. Auguft 1833, S. 102, Rr. 2629.

GemeinderMuflagen. G. Muflagen.

Gemeinde:Beamte. G. Beamte.

Gemeinde: Capitalien. G. Capitalien.

Gemeinde:Depofitenamter. G. Depofitenamt.

Gemeinde: Giebigkeiten. Welche Gemeindegiebigkeiten bei nicht eintretenben Unterthansverhaltniffen im politischen Wege eingutreiben, und welche nach ben für Privat-Anfpruche bestehenben allgemeinen Gesegen zu behandeln finb.

Softanglei-Decret vom 12. Juni 1835; S. 20, Dr. 33.

Gemeindeguter. O. Gut.

Gemeinden. In wleferne ben Privatgemeinben bie Einbringung und Sicherstellung bes burch fromme Bermachtnifie ober Stiftungen gestifteten Bermögens obliegt.

Juftig-hofbecret vom 13. Janner 1821, ⊗. 2, Rr. 1730.

 Borfdrift für geiftliche Semeinben in Abidliegung rechtsgiltiger Bacht- und Diethverträge über ben Ertrag best ihnen zum Genuffe eingeräumten Stiftungsvermögens.

Juftig-hofbecret vom 26. Mai 1821, €. 30, Rr. 1763.

Die Forberungen ber noch bestehenben geistlichen Corporationen burfen ohne Genehmigung ber politischen Lanbesstelle in ber Lanbeafel ober bem Grundbuche nicht gelöscht werben.

Juftig-hofbecret vom 16. Juni 1821, ⊚. 33, Dr. 1768.

- Freien Gemeinden ift die Wahl ber Beamten bebingt noch ferner gestattet. Die Anstellung ber Burgermeister und Sindifer ift auf ihre Lebensbauer. Benehmen bei Entfassung ber Letteren.
 Justid-Hosbecret vom 12. April 1824, S. 200, Rr. 2001.
- Bieferne bie Gemeinben freier Stabte jur Fuhrung eines Rechtsftreites bie Bewilligung ber politifchen Lanbesftelle beburfen.

Juftig-hofbecret vom 17. Juni 1825, ⊗. 309, Rr. 2109.

— Borichrift fur Gemeinben in Bohmen über bie Ernennung ibrer Sinbifer, Stabt- und Marttfcreiber.

Juftig-hofbecret vom 4. Februar 1826, S. 2, Dr. 2159.

- Bei Bertretung unterthaniger Gemeinben gegen ihre Grundobrigfeit bebarf ber Unterthans-Abvocat ober bas Fiscal-Amt feines befonderen Auftrages ber Landesftelle gur Rlage ober Bertheibigung.

Juftig-Sofbecret vom 15. April 1826, €. 16, Rr. 2181.

- In welchen Fallen bie Gemeinben gur Ginleitung eines Rechtsftreites bie Bewilligung ihrer Obrigleit ober jene bes Kreisamtes angufuchen haben,

Juftig-hofbecret vom 29. Juli 1826, ⊗. 39, Rr. 2209.

- Borfdrift über bie Beräußerung ber auf Gemeinben lautenben Getreibelieferungs-Obligationen.
 Juftig-hofberret vom 1. Februar 1828, S. 108, Nr. 2326.
- Fur bie von ihrem Gerichtsorie ungewöhnlich weit entfernten Gemeinben ift ein naberes Gericht gu bestellen ober gu belegiren.

Juftig-hofbecret vom 8. Auguft 1828, ⊗. 130, Rr. 2358.

 Borfchift über bie Entschäbigung ber Gemeinben, welche burch bie Ginführung ber allgemeinen Berzehrungsfleuer an ihren bisher genoffenen Ginfunften Berluft erlitten haben.

Juftig-hofbecret vom 8. Auguft 1829, ⊗. 168, Rt. 2423.

- Inftruction fur Gemeinbevorsteher und Gerichtsgehilfen im Ruftenlande über bie Beforgung einiger Geschäfte bes abeligen Richteramtes.

Juftig-hofbecret vom 9. April 1830, €. 188, Rr. 2457.

- Entideibung über bie Anfpruche ber Gemeinden auf bie Ausubung ber eigenen Gerichtsbarteit mittelft eines Magistrates.

Juftig-hofbecret vom 18. December 1830, €. 219, Rr. 2497.

- Beffimmung ber Falle, in welchen bie Gemeinben in Gorg und Grabista vor Ueberreichung ber Klage einen Bergleichsverfuch zu bewirten haben.

Soffanglei-Decret vom 21. Rovember 1834, S. 129, Dr. 2674.

Gemeinden. Bann bie Bertretung ber unterthanigen Gemeinden burch ihre Grundobrigleit julaffig ift, und mann biefe Bertretung bas Fiscal - Amt, und rudfichtlich ber Unterthans, Abvocat ju übernehmen hat.

Soffanglei-Decret vom 12. Auguft 1835, S. 38, Rr. 72.

- Anwendung bes Patentes vom 31. December 1800, über bie Behandlung ber Rachter von Staatsgutern, welche ihre Berbindlichfeit nicht erfullen, auf bie Pachtungen ber Guter ber Gemeinben.

Soffanglei-Decret vom 29. Muguft 1835, G. 43, Rr. 83.

— Bacht- ober Miethvertrage bes Richters mit ben Gemeinden und ihren Bertretern ichließen ben Richter von ber Ausubung bes Richterantes nicht aus.

Juftig-Sofbecret vom 24. Dai 1836, S. 82, Rr. 142.

- Borfdrift über bie Bollgiebung bes lesten Billens, woburd einer geiftlichen Gemeinbe eine Erbicoaft ober ein Bermachtniß gufallt.

Juftig-hofbecret vom 29. Auguft 1836, S. 91, Rr. 154.

- Beiftlichen Gemeinben barf eine Schurf-Liceng jum Bergbaue ertheilt werben.

Decret ber hoffammer in Dung. und Bergwefen vom 28. April 1837, S. 123, Rr. 198.

- Borfchrift über bas Benehmen ber Gemeinben , wenn biefelben einen Rechtsftreit zu fuhren beabsichtigen.

Soffanglei-Decret vom 30. April 1840, @. 484, Dr. 428.

- Borfcrift über bie Errichtung und Ueberwachung ber Sparcaffen bei einzelnen Gemeinben. Softanglei-Decret vom 26. September 1844, S. 222, Ar. 832.
- Borfdrift über bie Belegung ber ftabtifden Gemeinbe-Capitalien auf Realitaten ber eigenen Stabtburger.

Softanglei-Decret vom 4. Janner 1847, G. 403, Rr. 1017.

Gemeinbegelber. G. Capitalien.

Gemeinde: Menten. Die aus ben Gemeinbe-Menten eines landesfürftlichen Marttes befolbeten Beamten unterliegen ber Entrichtung ber Dienfttare.

Softammer-Decret vom 2. December 1842, G. 76, Dr. 660.

Gemeindevorftand. Beigiehung ber Gemeinbevorftanbe ju ben Bollgefälls . Berhanblungen anftatt ber Gerichtspersonen, und Glaubmurbigfeit ber Functionen berfelben.

Juftig-Sofbecret vom 23. Juni 1821, €. 35, Rr. 1772.

Gemeinbevorfteher. G. Gemeinben.

Gemeine. Beftattung ber Antrage auf Gnabengaben fur bie ale Cabeten ober Gemeine ex propriis in ben Militarftant getretenen Beamtens-Baifen.

Soffammer-Decret vom 15. October 1840, @. 532, Dr. 468.

- Gestattung ber Antrage auf ben Fortbezug ber Erziehungsbeitrage und Pensionen fur bie als Bemeine ex propriis jum Militar eintretenben Civil-Beamtenswaisen als Gnabengaben nach erreichtem Normal-Alter.

hoftammer-Decret vom 7. Februar 1841, &. 555, Rr. 503.

- Borfchrift über die Berfaffung ber Antrage auf Gnabengaben für bie als Gemeine ex propriis im Militar bienenben Civil-Beamtenswaisen.

hoffammer-Decret vom 21. Februar 1843, ⊗. 97, Rr. 684.

 Bann für bie als Gemeine ex propriis im Militar bienenben Militar ober Civil-Staatsbienerswaisen Antrage auf Berleihung ober Beibelaffung von Gnabengaben bei Seiner Rajeftat gemacht werben burfen.

Berordnung bes hoffriegerathes vom 24. Mai 1845, S. 263, Rr. 886.

Gemeine Polizeivergeben. G. Polizeivergeben.

Gemeinschuldner. O. Odulbner.

- Gemischte Behorden. Einvernehmen zwischen bem Appellationsgerichte und ber Landesfielle vor Ausfertigung bes Beschlusses wegen Abnahme bes Bablfabigteits-Decretes von einem bei einer gemischen Behorbe bienenben Beamten, wenn bamit ber Berluft bes Dienftes berbunden ware.
 - Juftig-Bofbecret vom 22. Juli 1846, ⊗. 355, Rr. 975.
 - Commiffion. G. Commiffion.
 - Che. G. Chen.
 - erfte Inftang. G. Erfte Inftana.
 - Praturen. G. Praturen.

Genealogische Zableaux, beren Erfolgung an Parteien wirb ben bobmifchen Landtafelbeamten unterfagt.

hoftanglei-Decret vom 14. December 1835, G. 63, Dr. 104.

- General-Commando. Gerichtsbeborben haben bie ihnen bei Sobesfällen ber Invaliben in bie Sanbe fommenben Batental- ober Reservations-Urfunden unberguglich an bas betreffende General-Commando ju übersenden.
 - Buftig-Sofbecret vom 3. December 1821, S. 66, Dr. 1821.
 - Bereinigung bes Banal- und bes Carlftabter-Warasbiner General-Commanbo; beffen nunmehrige Benennung in ben Bufchriften.
 - Juftig-hofbecret vom 20. Marg 1824, S. 196, Rr. 1993.
- Boridrift über bie Correspondengform ber balmatinischen Collegialgerichte mit bem General-Commando.

Juftig-hofbecret vom 19. Rovember 1824, S. 270, Dr. 2050.

- Biertelfährige Qualifications-Eingaben über bie um Civilvienfte ansuchenben penfionirten ober mit Gnabengaben betheilten Officiere und Militärparteien, von Seite ber General-Commanben.
 Jufitis-Bosbecret vom 4. April 1826, S. 14, Nr. 1177.
- Berechtigung ber General Commanben außer Ungarn, Siebenburgen und ber Militargrange, ben öffentlichen Geschäftefführern bie Betrieetung ber Barteien bei Militarbehörben zu gestatten.
 - hoffanglei-Decret vom 19. Juli 1834, G. 119, Dr. 2663.
- Bon ber Anfiellung ber Invaliben im Civilbienfte find bie betreffenben General-Commanben in Renntniß zu fegen.

Juftig-Sofbecret vom 19. Juni 1844, @. 212, Rr. 814.

- Criminalgerichte haben fich in ihrer Correspondeng mit bem General-Commando bes Titels "Sochioblich" ju bedienen.
 - Juftig-Sofbecret vom 19. October 1845, @. 288, Rr. 908.
- C. auch Qualifications. Gingaben.
- :Confulat in Dbeffa wird jur Uebernahme aller beweglichen Berlaffenichaften ber im Amtsbezirte verstorbenen öfterreichischen Unterthanen ermächtiget und berechtiget; Obliegenheit für bie fichere Berwahrung berfelben und Bekanntgebung ber Tobesfälle an bie Gerichtsbehorbe ber muthmaßlichen Erben.

Soffammer-Prafibial-Decret vom 13. April 1847, &, 459, Rr. 1059.

- Direction ber Staats Gifenbahnen. Wirtungstreis berfelben bei Beschrantung bes Gigenthums- und Rugungsrechtes ber Gigenthumer ber an ber Linie ber Staats Gifenbahnen angrangenben Grunde und Bergabhange, bann bei Bestimmung ber Entschäbigung hiefur.

Softanglei-Decret vom 29. September 1844, S. 234, Rr. 834.

- :Boftagamt. G. Taramter.
- :Spotheten im lombarbifd-venetianifden Ronigreiche. G. Spotheten.
- Pachter. G. Bachter.

Genugthuung. Boridrift über bie Anbringung ber Rlage um Genugthuung von Geite ber burd eine ftrafbare Sanblung Befchabigten.

Juftig-hofbecret vom 9. Juni 1835, @. 18, Dr. 29.

Genuß. Borfdrift über ben einstweiligen Genuß ber ben noch nicht erzeugten und noch nicht gebornen Berfonen burch Teftament jugebachten Erbichaften ober Legate.

Juftig-Sofbecret vom 28. Mai 1845, G. 264, Rr. 888.

Geognoftisch:montaniftischer Berein. Grunbung eines geognoftisch-montaniftischen Bereines fur bie Provingen Steiermarf, Rarnthen, Rrain und bas Land ob ber Euns; Begunftigungen für benfelben.

Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 31. August 1843, S. 137.

Nr. 737.

Georgen. Buweifung ber hauptgemeinde St. Georgen in Mirien an bas lanbesfürftliche Begirtecommiffariat III. Claffe ju Dichelftetten ober Olfcheng.

Juftig-hofbecret vom 24. April 1844, G. 207, Dr. 801.

Gepfandete Fahrniffe. G. Sahrniffe.

Gerathe, in foferne basfelbe jur Fortfegung bes orbentlichen Wirthichaftsbetriebes erforberlich ift. fann nur mit bem unbeweglichen Gute, wogu es gebort, gepfanbet, gefchatt und verfteigert merben.

Juftig-hofbecret vom 7. April 1826, S. 15, Rr. 2178.

Gerechtfame. Borfdrift über bie Giltigleit und Dauer ber von einzelnen Pfrunbnern über ihre Berechtfame gefchloffenen Pachtvertrage.

Soffanglei-Decret vom 19. Janner 1844, S. 189, Dr. 776.

- Borfdrift über bas Berfahren bei ber Abidreibung ber fur bie Staate-Gifenbahnen eingelogten obrigfeitlichen Gerechtfame in ben Grunbbuchern, in ber ganbtafel und in bem ftanbifchen Ratafter.

Juftig-Sofbecret vom 15. October 1846, G. 277, Rr. 904.

— Borichrift über bas Berfahren bei Abichreibung ber fur bie Staats-Gifenbabnen eingelosten obrigfeitlichen Berechtsame in ben Grundbuchern und in ber Landtafel.

Jufity-hofbecret vom 30. October 1846, G. 387, Rr. 997.

- G. auch Rechte.

Gerhab. G. Bormund.

Gerichte. Borfdrift über bie Ernennung ber Stadtfchreiber bei ben Stadtgerichten.

Juftig-Sofbecret vom 4. Februar 1826, G. 2, Rr. 2159.

- Befreiung ber guteberrlichen Berichte in officiofen Jubicial-Begenftanben, in Rataftral- unb Steuerfachen, vom Boftporto.

hoffammer-Decret vom 18. Februar 1829, @. 145, Rr. 2286.

- Bollamtliche Behandlung ber von austanbifden Gerichten an öfterreichifche Eriminalgerichte eingeschidten Gegenftanbe (Corpora delieti).

Soffammer-Decret vom 4. Jannet 1843, G. 85, Rr. 669.

- S. auch Beamte, Gerichtsbarfeit, Gerichteftellen, Rathefigung.

Gerichtliche Acte. Borfchrift über bie Buftellung berfelben an Parteien, welche in bem Konigreiche Carbinien wohnhaft finb.

Buftig-Sofbectet bom 20. December 1841, G. 674, Dr. 579.

- Borfdrift über bie Buftellung gerichtlicher Acte an bie in Großbritannien und Erland befindlichen Barteien.

Buftig-Bofbecret vom 10. December 1846. G. 394, Rr. 1008.

- Borfchrift über bas Berfahren ber Gerichtsbehorben bei Buftellung ber Berichts-Acten unb Urfunden an In- und Auslander in ber Turfei.

Juftig-Sofbecret vom 16. Juni 1847, G. 462, Dr. 1066.

Berichtliche Mcten. G. Mcten.

- Musfertigung. C. Musfertigung.
- Commiffionen. G. Commiffion.
- Decrete und Enticheidungen. G. Decret, Enticheibung.
- Depofiten. G. Depofiten.
- Dolmetiche. G. Dolmetide.
- Chicte. G. Chicte.
- Ginfchreiten. G. Ginfdreiten.
- Grecution. G. Grecution.
- Relbmeffer. C. Felbmeffer.
- Genehmigung ift ben Bergichtsreverfen ber minberjahrigen Chegattinnen ber in Berrechnung ftebenben Beamten beigulegen.

Juftig-hofbecret vom 25. April 1829, ⊗. 153, Rr. 2397.

- Leichenbeschauen. G. Leichen beichauen.
- Chatung. C. Odaşung.
- Giegel. G. Giegel.
- Berbote. G. Berbote.
- Berfügungen. G. Berfügungen.
- Bergleiche. G. Bergleiche.
- Berhandlungen. C. Berhanblungen.
- Berfteigerung. G. Feilbietung.
- Beifungen. G. Beifungen.
- Buftellungen. G. Buftellung.

Gerichtlich:medicinische Unterfuchungen. G. Unterfuchung.

Gerichtlicher Befchlag. S. Erecution.

Gerichtliches Berfahren in Streitigfeiten über Befifftorungen in Dalmatien.

hoffanglei-Decret vom 8. October 1830, S. 210, Rr. 2487.

Gerichtsanwalt. Beftimmung ber Gebuhren ale Belohnung fur Gerichtsanwalte in Tirol und Borariberg fur ihre Amtshandlungen beim fummarifden Executionsverfahren, bann bei Aufnahme ber Sperre, Inventur ober Berfteigerung.

Softanglei-Decrete vom 30. Februar 1837, S. 112, Rr. 175, und vom 16. Marg 1843, S. 102, Nr. 689.

Gerichtsbarteit über bie ftanbrechtliche Berichtsbarteit in ber Carlftabter und Banal-Militargrange; Erflarung in Begiebung auf bie in bem Juftig-Sofbecrete bom 12. Februar 1821, Rr. 1739, enthaltenen naberen Bestimmungen bes ftanbrechtlichen Berfahrens. Juftij-hofbecret vom 2. Juli 1821, €. 36, Rr. 1774.

- Begen Ausübung ber Civil- und Eriminal-Jurisdiction über bie Bewohner ber Militargrange.

- Juftig-hofbecret vom 7. Juli 1821, ⊗. 37, Rr. 1776.
- Den Dominien wird unter festgesetten Bebingungen gestattet, ihre Berichtebarfeit burch ben Juftigiar eines benachbarten Dominiums ausuben gu burfen.

Juftig-hofbecret vom 20. Juli 1821, ⊗. 39, Rr. 1780.

— bes Carlftabter Stabt- und Landrechtes über alle in bem Fiumaner Rreife aus bem ungarifchen Urbarialfpfteme entftebenben Unterthansftreitigfeiten.

Juftig-hofbecret vom 13. Muguft 1821, ⊗. 44, Rr. 1792.

- und Abvocatur jugleich ju übernehmen, ift nicht mehr geftattet.
 - Juftig-hofbecret vom 22. Ceptember 1821, G. 49, Dr. 1801.

- Den Abvocaten in Wien ift funftig bie Uebernahme von Juftigamtern nicht mehr geftattet. Juftig-hofbecret vom 14. Janner 1822, ⊗. 73, Rr. 1831.

Gerichtsbarteit. Beftimmung ber Gerichtsbarteit über bie unabelichen Beamten und Befiber bon Rreigrinden im Garffaber Rreife.

Juftig-hofbectet vom 20. Mai 1822, S. 97, Rr. 1872.

Juftig-Cofbecret vom 3. Juni 1822, G. 107, Dr. 1876.

Duftig-volpreiter und Dechfel- und Mercantisfachen über bie fuftenlanbischen Ubertragung ber Gerichtsbarteit in Wechfel- und Mercantisfachen über die füftenlanbischen Begirte: Capo b'Rfria, Wonfalcone, Duino, Schwarzenegg und Funfenberg, von dem Stadiund Landrechte in Trieft an bas bortige Mercantis- und Wechfelgericht.

Juftig-hofbecret vom 3. Juni 1822, G. 107, Rr. 1877.

bes nieberöfterreichischen Landrechtes über bie allgemeine Witwen- und Baifen-Benfionsanftalt in Mien.

ın avsen. Juftig-Hofbeccete vom 14. September 1822, S. 117, Nr. 1894, und vom 14. Mai 1824, S. 202, Nr. 2005.

- Befrimmung ber Berichtebarteit über bie aus bem Berhafte entfichenen Criminal-Inquifiten und Straftinge.

Juftig-hofbecret vom 21. December 1822, @. 125, Rr. 1916.

- bes nieberösterreichischen Lanbrechees über bie von bem Furften von Trauttmannsborf ie. angetragene Feuer-Berficherungs-Anftalt.

Juftig-hofbecret vom 8. Februar 1823, G. 129, Rr. 1924.

- Der Richter ift nur in seinem Gerichtsbegirfe berechtiget, Gerichtsbandlungen vorzunehmen. Jufigi-hofdecret vom 3. Mai 1823, S. 145, Rr. 1939.
- Das Befugniß zum Abvociren ber Gerichtebatter und Magistratebeamten auf bem flachen Lande hort auf, sobalb ihnen burch eine Bermehrung ber Gehalte ein besieres Auskommen verschafft wird.

Juftig-hofbecret vom 2. Juli 1823, ⊗. 153, Rr. 1950.

- über bas in Galigien fich bilbente Privat-Benfions-Juftitut fur Witwen und Waifen; beffen weitere Begunftigung.

Juftig-Sofbecret vom 12. Auguft 1823, S. 157, Rr. 1961.

 bes nieberöfterreichifchen Canbrechtes über bie allgemeine Berforgungs Anftalt für bie Unterthanen bes öfterreichischen Raiserstaates.

Juffig-hofbecret vom 25. Rovember 1823, C. 163, Rr. 1974.

- Seerauber, Die von öfterreichischen Schiffen in ber Levante eingebracht werben, fteben unter ber Marine Jurisbirtion.

Juftig-hofbecret vom 3. December 1824, G. 271, Dr. 2054.

 Dinaften burfen nur bie Uebernahme ber Delegirung einer permanenten fremben Gerichtsbarfeit verweigern.

Juftig-hofvecret vom 15. Marg 1825, €. 290, Rr. 2076.

- über bie Begirte Caftua, Caftelnuovo und Lovrana wird bem Stabt- und Lanbrechte gu Trieft befinitiv augewiesen.

Juftig-hofbecret vom 20. Dai 1825, S. 301, Rr. 2096.

- bes Triefter Mercantil- und Wechfelgerichtes über bie Triefter See-Affecurang-Gefellschaften. Juftig-Gofbectet vom 2. Juli 1825, S. 311, Nr. 2115.
- Bestimmung ber gutehertlichen Gerichtebarfeit fur jene Falle, wo Forberungen einzelner Munbel und Curanten, ober einer gemeinschaftlichen Maifencaffe gegen Unterthanen ober Gerichts-Insaffen bes obervormunbichaftlichen Gerichtes eingebracht werben follen.

Juftig-hofbecret vom 8. Juli 1825, €. 312, Dr. 2117.

Gerichtsbarkeit über ben Abel und Clerus in Borarlberg, bann über bie bafelbst vorfallenben Bechselprocesse und Bucher Untersuchungen wird bem Innsbruder Stabt- und Landrechte zugewiesen.

Juftig. hofbecret vom 11. Februar 1826, ⊗. 5, Rr. 2162.

- Bestimmung ber Gerichisbarteit über bie Uebertreier ber Sanitäts-Anstalten in ber Butowina.
 Soffanziei-Decret vom 28. Februar 1826, S. 8r. 2168.
- Die Sanbele- und Wechselftreitigfeiten ber turfifchen Unterthanen werben in Rieberöfterreich an bas Mercantil- und Wechselgericht verwiesen.
 - Buftig-hofbecret vom 27. October 1826, €. 52, Rr. 2228.
- -- In ber Berwaltung ber Gerichtsbarteit bei Pfart- und Rirchengütern wird bergeit teine Aenbeberung vorgenommen.

Buftig-hofbecret vom 18. Rovember 1826, S. 55, Rr. 2233.

- Beftimmung bes Wirtungsfreises ber Gerichte und politischen Beborben in Rudficht ber Gemabr-Anschreibung und ber Laubemien.

hoffanglei-Decret vom 23. December 1826, G. 60, Rr. 2243.

— Die über bas Recht ber Gerichtsbarteit zwischen Gerrichaften, bann herrichaften und organisirten Magistraten entstebenben Streitigkeiten find auf bem Rechtswege und zwar vor ben Landrechten ber betreffenben Proving zu verhandeln.

Juftig-hofbecret vom 27. Janner 1827, ⊗. 65, Rr. 2252.

- In ben eigenen Angelegenheiten bes Gerichtsberrn fann auch bie freiwillige Gerichtsbarteit von feinen Beamten nicht ausgeubt werben.

Juftig-hofbecret vom 26. Juni 1827, S. 86, Rr. 2288.

- Jurisbictionenorm fur Dalmatien.

Batent vom 10. September 1827, G. 91, Dr. 2303.

- Die Ausubung ber Gerichtsbarteit auf Privatherricaften barf nur gang tabellofen Inbivibuen anvertraut werben.

Juftig-Sofbecret vom 12. April 1828, G. 112, Rr. 2335.

- Rabere Bestimmung bes Rechtes ber Delegation ber guteberrlichen Gerichtsbarteit mit Rudficht auf bie Entfernung bes belegirten Gerichtes.

Juftig-Bofbecret vom 8. Auguft 1828, €. 130, Rr. 2358.

- Beftimmung ber Berichtsbarteit ber competenten Civil- und Militargerichte über Rlagen ber griechischen Unterthanen ober Biraten in Prifenfachen.

Juftig-Sofbecret vom 5. December 1828, ⊗. 140, Rr. 2373.

Die mit ber Gerichisbarteit in Wechselfachen versehenen landesfürstlichen Collegialgerichte haben auch bann bie Jurisbiction in hanbels- und Wechselgeschäften auszuüben, wenn baran türfliche Unterthanen als Rläger ober Geflagte Theil nehmen.

Juftig-Sofbecret vom 10. April 1829, ⊗. 148, Rr. 2391.

— Bestimmung ber Gerichisbarteit bes Oberfthofmarichall-Amtes über öfterreichische Unterthanen, welchen von fremben Regierungen bei bem taiserlich-öfterreichischen hofe als biplomatische Perfonen accrebitirt find.

Juftig-Sofbecret vom 10. April 1829, G. 148, Rr. 2392.

- Die Eriminal-Berichtsbarteit bes Stabt- und Lanbrechtes ju Junsbrud hat fich auch auf jene Claffen von Personen in ber Proving Borariberg ausgubehnen, bie in bem ersten Absahe bes §. 221, I. Theiles bes Strafgesehes, bezeichnet werben.

Juftig-Sofbecret vom 22. Mai 1829, G. 160, Dr. 2406.

Gerichtebarfeit. Durch bie von ber politischen Obrigfeit anftatt bes Eriminalgerichtes erlaffenen Stedbriefe wird bie Eriminalgerichtebarfeit besjenigen Eriminalgerichtes begrundet, in beffen Begirte fich bie politische Obrigfeit befindet.

Buftis-hofbecret vom 10. 3ufi 1829, S. 165, Rr. 2417.

- Der Militär-Jurisdiction unterfiehen Kinber ber Militarpersonen, wenn fie ihre Rahrung burch Dienen bei Civilperionen gewinnen, nur in Maisensachen.

Juftig-hofbecret vom 13. Rovember 1829, G. 178, Rr. 2439.

- Infruction für Gemeinbevorsteber und Gerichtsgehilfen im Ruftenlande über bie Gerichtsbarfett im abelichen Richteramte.

Juftig-Sofbecret vom 9. April 1830, G. 188, Rr. 2457.

— Beftellung bes fleierifchen Laubreches als rechtsprechenber erften Eriminal-Inftang in Steiermart. Berhaltniffe besfelben gegen bie fleierifchen Bann- und Landgerichte.

Juftig-Bofbecret vom 1. Mai 1830, G. 196, Rr. 2462.

Die nur mit Crebitiv, mit einer Lohnung angeftellten Gefällsauffichts-Individuen genießen bes ben lanbeöfürstliden Beauten in bem §. 221, I. Theiles bes Strafgesehes, eingeraumten privilegitten Gerichtsflandes nicht.

Juftig-Sofbecrei vom 21. Mai 1830, G. 198, Rr. 2464.

 Bestimmung ber Abhanblungsbehörbe für bie im Spielberge und Provinzial - Strafhause gu Brunn verstorbenen Berbrecher.

Juftig-Bofbecret vom 3. September 1830, G. 206, Rr. 2478.

- Bestimmung ber Berichtebarfeit über bie außer bem ftanbrechtlichen Berfahren in ber Militatgrange betretenen Berbrecher, welche feine Bewohner ber Militargrange finb.

Juftig-hofbecret vom 17. September 1830, S. 208, Rr. 2481.

 Bestimmung ber Gerichtebarfeit über bie Actionate ber in Eriest entstandenen Seefchaben-Bersicherungs - Gesellschaften: ,,,Nuova Compagnia d'assicurazione" und ,,Italico Banco d'assicurazione".

hoffammer-Decrete vom 27. Rovember 1830, S. 218, Rr. 2494 und 2495.

- Entscheitung über bie Anspruche ber Gemeinden auf Die Ausubung ber eigenen Gerichtsbarfeit mittelft eines Magistrates.

Infitig-hofbecret vom 18. December 1830, G. 219, Dr. 2497.

- -- bes Triester Mercantil- und Bechseigerichtes über bie Actionate ber in Triest unter bem Namen ,,Nuovo greco Banco d'assicurazione" errichteten Seefchaben-Berficherungs-Gesellschaft. Doftammer-Decret vom 17. Juni 1831, S. 15, Mr. 2516.
- bes Triester Mercantil- und Wechselgerichtes über bie Actionare ber in Triest unter bem Namen ,,Società slava d'assicurazioni marittime" errichteten Seefchaben-Bersicherungs-Gesellschaft. hoftammer-Occret vom 8. Juli 1831, S. 15, Nr. 2518.
- bes Derfibofmaricall Amtes über bie penfonirte vormalige Dienericaft Ihrer loniglichen hobeit ber Frau Erzheizogin Maria Beatrix.

Juftig-Sofbecret vom 26. Muguft 1831, G. 18, Dr. 2524.

- über einen Unterthan, ber ohne obrigfeitliche Entlaffung feinen Bobnfit veranbert bat.

Juftig-hofbecret vom 25. Mai 1832, €. 63, Rr. 2566.

- Gerichtsftand ber minderjährigen Rinber, beren Bater feinen Bohufit anbert. Buftig-hofbecret vom 6. Juli 1832, €. 64, Rr. 2569.
- über ben Prinzen Gustav Bafa, beffen Familie und gesammte Dienericaft wirb sowohl in personlichen Streitsachen, als in Gegenständen bes abelichen Richteramtes, bem Oberfichofmatfcall-Amte eingeräumt.

Juftig-hofbecret vom 26. October 1832, ⊗. 70, Dr. 2578.

Gerichtsbarkeit bes Triefter Mercantif- und Wechselgerichtes über bie Actionare ber in Trieft unter bem Titel: "Intrepida Compagnia d'assicurazione" errichteten Berficherungs-Gefellschaft.

Boftammer-Decret vom 11. Juli 1833, €. 99, Rr. 2623.

- Rabere Bestimmung ber gutöberrlichen Gerichtsbarfeit fur bie Falle, wo 1. wegen ber Forberung ber Gutöberren an ihre eigenen Unterthanen ober Gerichte-Insafen bie Erceution geführt, ober 2. eine Forberung bes Gutöberrn auf die ihm unterthänigen Guter einverleibt ober vergemertt, ober eine auf solden Gitern haftende Schuldpost gelöscht, oder 3. die Forberung einer gemeinschaftlichen Waisenaffe an die Unterthanen oder Gerichte-Insaffen bes vormundschaftlichen Gerichtes durch die Execution eingebracht, im Grundbuche einverleibt, vorgemertt oder gelöscht werben soll.

Soffanglei-Decret vom 13. Auguft 1833, S. 100, Rr. 2626.

— Bestimmung ber Bormunbichaftsbeborbe fur Finbel- und Baifentinber in Steiermart und bem Rlagenfurter Areife.

Juftig-hofbecret vom 27. December 1833, €. 104, Rr. 2636,

- über bie Brivatbienericaft ber in Bien refibirenben auswärtigen Gefanbten in Civil-Rechtsfachen.

Buftij-hofbecret vom 7. Februar 1834, G. 107, Rr. 2641.

- Die als biplomatifche Personen am Allerhöchsten hofe beglaubigten öfterreichischen Unterthanen fteben in Realsachen und in personlichen Rechts-Angelegenheiten unter ben orbentlichen Gerichten.

Juftig-hofbecret vom 15. Marg 1834, &. 109, Rr. 2646.

- Der Austritt einer Militar-Person aus ber Militar-Berichtsbarteit begrunbet fur fich allein bie Abnahme bes Militar-Abfahrtsgelbes nicht.

Allerhöchfte Entichliegung vom 20. Mai 1835, S. 8, Rr. 21.

— Bestimmung ber Gerichisbarfeit hinfichtlich ber Untersuchung und Bestrafung ber Contumag-Uebertreter, bann ber bis zur Ginberufung beurlaubten Militar-Mannichaft fur bie Zeit ber Urlaubsbauer.

Refeript bes Soffriegerathes vom 12. Juli 1835, @. 33, Dr. 57.

- Bestimmungen über bie Berwaltung ber Gerichtsbarfeit über bie fogenannten beutschen, von ber Rrone Bohmen abhangigen Leben und beren Befiger.

Buftig-Bofbecret vom 10. Muguft 1835, G. 37, Dr. 69.

— Bestimmungen über bie Berwaltung ber Criminal-Gerichtsbarkeit über bie Besifier ber sogenannten beutschen, von ber Krone Böhmen abhängigen Leben. Justig-Gosbecret vom 10. August 1835, S. 37, Nr. 69.

- Die Beurlaubten ber erften Landwehr-Bataillone bleiben, fo lange fie in ber activen Militat-Dienstleiftung fieben, unter ber Militar-Juriediction.

Juftig-hofbecret vom 28. December 1835, @. 66, Dr. 110.

- Bestimmung ber Gerichesbarfeit über bie Gifen Gußmerfe. Boffammer-Decret vom 4. Mai 1837. €. 124. Rr. 200.

- Bestimmung ber Gerichtsbarfeit über bie bis zur Cinberufung, und über bie auf bestimmte Beit beutlaubte Militar-Mannichaft.

Soffanglei-Decret vom 5. Mai 1837, G. 124, Rr. 201.

- Befrimmung ber Berichtebarteit über bie bis jur Entlaffung beurlaubte Militar-Mannicaft.

hoftanglei-Decret vom 6. October 1837, G. 148, Dr. 233.

Gerichtsbarkeit. Rabere Bestimmung über bie Gerichtsbarkeit ber in Privat Dienften frember Gesanbten ftegenben Berfonen.

Juftig-hofbecret vom 2. September 1839, S. 348, Dr. 375.

— bes Mercantil- und Mechseigerichtes zu Erieft über die Bewohner bes Bezirfes Pirano in Mercantil- und Mechselfachen.

Juftig-hofbecret vom 25. Rovember 1839, G. 361, Rr. 393.

- bes Stadt- und Lanbrechtes ju Gorg über bie Bewohner ber Begirfe Monaftero, Monfalcone und Duino in Mercantil- und Wechselfachen.

Juffig-hofbecret vom 25. November 1839, S. 361, Rr. 393.

- Aufstellung eines lanbeburflichen proviforischen Bezirtscommifariates britter Claffe gu Reumartti flatt ber heimgefagten belegirten Bezirtsverwaltung Reumartif.

Boffanglei-Decret vom 10. April 1840, G. 481, Rr. 422.

- Competenz der Criminalgerichte zur Ausübung ber Gerichtsbarkeit über die wegen Berbrechen vom Militar entlassenen, und vor erreichtem gesehmäßigen Alter zum Militar gestellten ober freiwillig eingetretenen Individuen, mit Ausnahme der Ungarn und Siebenburger. Justig-bosbecret vom 8. Februar 1841, S. 550, Rr. 504.
- Bestimmung ber Montan-Gerichtsbarfeit über Pfannhammer, welche ein ber Montan-Jurisbiction unterfiebenbes Probutt verarbeiten.

Derret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 27. April 1841, S. 572, Rr. 528.

- Beftimmung ber Gerichtsbarfeit uber bie in ben öfterreichischen Staaten bomicilirenben Mitglieber bee frangofischen Königshaufes.

Juftig-hofbecret vom 31. Muguft 1841, @. 606, Mr. 560.

- Bestimmung ber Gerichiebarfeit über bie Begirtscommiffare, Begirts- , Orts- und Eriminal-Richter, ihre Gattinnen und Rinber, auf bem Lande in Karnthen.

Juftig-hofbecret vom 8. November 1841, G. 654, Rr. 570.

- über Baaren-Senfalen wird bem nieberöfterreichifden Mercantile und Bechfelgerichte juge wiefen.

Boffammer-Brafibial-Decret vom 8. April 1842, G. 17, Rr. 606.

— Der Wiener Magistrat kann von der Beweisführung über ben Burgfrieden Wiens und bie ihm zufiändige Gerichtsbarteit über jene Einwohner, beren erblose Berlaffenschaften berfelbe anspricht, nicht losgegählt werben.

Boffammer-Decret vom 28. April 1842, G. 27, Dr. 612.

- Die Unterordnung ber bis gur Ginberufung Beurlaubten unter bie Civil-Gerichtsbarteit findet auf Ungarn, Siebenburgen und bie Militargrange feine Anwendung.

Soffanglei-Decret vom 12. August 1842, @. 57, Dr. 632.

- Bestimmung ber Civil- und Criminal-Gerichisbarfeit über bie Glieber ber Gränzwache. Juftig-Sofberret vom 28. September 1842, S. 61, Nr. 643.
- Borichrift über bie Ausübung ber Civil- und Eriminal-Gerichtsbarfeit über bie in bem beutichen Orbensgebäube zu Sachsenhausen bei Frankfurt am Main wohnenben öfterreichiiden Untertbanen.

Juftig-hofbecret vom 25. October 1842, G. 64, Rr. 651.

- Bestimmung ber Gerichtsbarteit ber politischen und Jufitg-Beborben gur Entscheibung ber gwischen gwei ausichließend Privilegirten entflegenden Privilegien-Streitigfeiten.

Doffammer-Decret vom 26. Movember 1842, G. 75, Rr. 657.

- bes Lanbrechtes ber betreffenben Proving uber bie Rebemtoriften-Priefter. Buftig-hofbecret vom 9. Janner 1843, ⊗. 86, Rr. 670.

- Gerichtsbarteit. Bestimmung ber Gerichtsbarteit über bie Glieber ber Finangwache in Etviliund Eriminal-Rechtsangelegenheiten, bann in Fällen von schweren Polizeiubertretungen und einsachen Polizeivergeben.
 - hoffammer. Decret vom 21. April 1843, €. 105, Rr. 696.
- Eriminal-Gerichtsbarteit bes Landgerichtes Spital am Pohrn im Traunfteise über ben in Steiermarf liegenden Theil seines Begirtes.
 Zustig-Bosbecret vom 3. Juli 1843, S. 126. Br. 718.
- Aufbebung bes Abfahrtsgelbes von ben aus ber Militat- in Die Civil-Berichtsbatteit übergebenben Berlaffenfchaften.
 - Soffanglei-Decret vom 4. August 1843, S. 133, Dr. 731.
- bes nieberöfterreichischen Mercantil. und Wechselgerichtes über die Wiener Dampfmaschinen-Actiengeseuschaft, wenn bieselbe, mit Ausnahme ber Realtsagen, als Geklagte erscheint.
 Zustig-Gosecret vom 11. September 1843, S. 137, Dr. 738.
- Bestimmung ber Gerichtsbarfeit über Oparcaffen, wenn fie als Rlager ober Geflagte auftreten.
 - Soffanglei-Decret vom 26. September 1844, S. 222, Rr. 832.
- Der mit ber Eriminal-Gerichtsbarfeit in Böhmen verbundene Aufwand wird vom Jahre 1846 angefangen, als Staatsaufwand erflärt.
 Doffanzlei-Decret vom 6. Kebruar 1845, S. 252. Rr. 867.
- Allerhöcht ausgesprochener Grunbsas, baß bie Eriminal-Gerichtsbarteit in Defterreich unter und ob ber Enns, bann in ben Sexzogthümern Steiermarf und Karnthen funftig nur burch Collegialgerichte ausgeübt werden solle. Juftig-Gosbecret vom 17. April 1845, S. 262. Rr. 884.
- Bestimmung ber Gerichtsbarteit ber politischen und Justizbehörden bei Privilegien-Streitigkeiten, bei welchen fich zur Competenz ber politischen Behörde gehörige Fragen ergeben.
 Justig-Sosbecret vom 9. Juli 1845, ©. 271, Rr. 896.
- ber Gibe-Bollgerichte.
 - Soffammer-Prafibial-Decret bom 2. December 1845, C. 289, Rr. 912.
- Dem Oberpihofmaricallamte wird bie Gerichtsbarteit über bie Freiin von Brandhofen,
 Gemalin Seiner faiserlichen Soheit bes herrn Erzherzogs Johann, und beffen Sohn Franz
 Grafen von Meran zugewiesen.
 - Juftig-Sofbecret vom 8. Janner 1846, S. 307, Rr. 919.
- Bestimmung ber Gerichtsbarfeit über bie bei Staats-Cisenbahnen angestellen Beamten.
 Zustig-Gosbectet vom 11. Februar 1846, O. 314, Nr. 928.
- bes nieberöfterreichischen Lanbrechtes über bie privilegirte erfte Donau-Dampfichiffahrte-Gefellichaft, wenn fie als Geflagte aufritt.
 - Juftig-hofbectet vom 5. Auguft 1846, S. 355, Rr. 977.
- Derwaltung ber Eriminal-Gerichtsbarfeit über bie ber schubberrlichen Untersuchungscommission Krasau zugewiesenen Berbrechen von der fact dieser bestellten f. f. Eriminal-Commission, in Betress aller anderer Berbrechen aber in erster Instanz von dem Landgerichte (Aribunale) in Krasau, in zweiter Instanz rudsichtlich aller Berbrechen vom galizischen Appellationsgerichte und in britter Instanz von der obersten Zustigstelle.
 - Juftig-hofvecret vom 24. December 1846, ⊗. 399, Rr. 1014.
- Bestimmung ber Gerichtsbarteit in Fallen von fcmeren Bolizeinbertretungen ober Bolizeivergeben burch die Uebertretung bes Eisenbahn-Bolizeigefestes.

Soffanglei-Decret vom 7. Marg 1847, S. 436, Rt. 1044, §. 47.

Gerichtsbarfeit bes Innabruder Stabt- und Landrechtes über alle Forft-Rechtsftreitigfeiten in Tirol zwischen bem Merar und ben Parteien.

Boftanglei-Decret vom 11. April 1847, S. 456, Rr. 1057.

- Bestimmung ber Gerichtsbarteit bei Streitigfeiten zwischen Grunbholben und ihren Grunbherrfchaften, über bie grundobrigfeitlichen Rechte.

Soffanglei-Decret vom 10. October 1847, G. 475, Rr. 1093.

- Befreiung ber Grundobrigfeiten in Galigien von ber Ausubung ber Civil-Berichtebarteit. Batent vom 17. April 1848, S. 612, Dr. 1136.
- Bestimmung ber Real-Gerichtsbarfeit über Montanwerfe.

Erlaß bes Ministeriums fur öffentliche Arbeiten vom 12. Juli 1848, G. 645,

Rr. 1169.

- Befreiung ber Grundberricaften in ber Bufowing von ber unentgeltlichen Ausubung ber Civil-Berichtsbarfeit.

Patent vom 9. August 1848, S. 648, Rr. 1173.

- Provisorifde Fortfubrung ber Berichtsbarteit und politischen Amteberwaltung burch bie Battimonialbehörben auf Staatsfoften.

Patent vom 7. Ceptember 1848, G. 658, Rr. 1180, unb Juftig-Minifterial-Decret vom 16. September 1848, S. 659, Rr. 1182.

S. auch Delegation, Dienftlohn, Gerichtsftellen, griechifche Unterthanen, Unterthanen, Rebent.

Gerichtebeamte. G. Beamte.

Gerichtsbehörden. G. Gerichteftellen.

Gerichtsboten. G. Gerichtsbiener.

Gerichtediener. Eriminalgerichte follen nur bann bei Untersuchunge-Commiffionen außer bem Berichtsorte einen ihrer Berichtsbiener beigieben fonnen, wenn es bie Rothwenbigfeit burchaus erforbert.

Juftig-hofbecret vom 4. Janner 1821, S. 1, Rr. 1728.

- Bestimmung ber Buftellungsgebubren fur Gerichtebiener.

Juftig-Sofbecret vom 19. April 1823, S. 142, Rr. 1936.

- Bestimmung ber Deilengelber ber Gerichtsbiener bei gerichtlichen Buftellungen. Juftig-hofbecret vom 14. September 1827, S. 97, Dr. 2304.
- haben fur bie Ergreifung und Ginbringung eines Raubers feinen gefeslichen Anfpruch auf bie Taglia; jeboch fann ihnen biefelbe ausnahmsweife in befonderen Fallen bewilliget werben. Doffanglei-Decret vom 21. Dai 1829, G. 160, Rr. 2405.
- Den Berichtsbienern im Ruftenlande gebuhrt auch bei Buftellungen in fiscalamtlichen Angelegenheiten bas Deilengelb.

Juftig-hofbecret vom 12. Marg 1830, S. 186, Rr. 2452.

- Die Prufung und Beeibigung ber Landgerichtsbiener in Steiermart wird ben Landgerichten überlaffen.

hoffanglei-Decret vom 27. Juni 1833, S. 94, Dr. 2619.

- Prufung und Beeibigung ber Landgerichtsbiener in Defterreich ob und unter ber Enns. hoftanglei-Decret vom 3. Februar 1834, S. 107, Rr. 2640.
- Die als Mifteng abgesenbeten Gerichtsbiener find mit ber Amtelleibung und ber foriftlichen Beifung ju verfeben.

Decret bes fielerifchen Guberniums vom 12. April 1837, G. 120, Rr. 191.

- Gerichtsdiener. Die als Ausrufer bei burch Streifsachen ober Concurse veranlaßten gerichtlichen Bersteigerungen verwendeten Gerichtsdiener haben feinen Anspruch auf eine Ausruser-Gebuhr. Juftig-Dospecret vom 10. Februar 1840, S. 472, Rr. 407.
- Bestimmung ber Diaten und Reifeloften fur bie Gerichtsbiener bei ben Gerichtstellen und Praturen in Dalmatien.

hoffammer-Derret vom 3. Marg 1847, ⊗. 426, Rr. 1040.

 Bei Reisen ber Gerichtsbiener in Dalmatien in Eriminal-Angelegenheiten ift als Amtsbezirf ber ganze Kreis verstanden, auf welchen fich die Eriminalgerichtsbarteit erstreckt.
 hoffammet-Deeret vom 5. Mai 1847. ©. 460. Br. 1062.

Gerichtsdienereftellen find von bem nieberöfterreichischen Landrechte ohne Concursausschreibung nicht zu vergeben.

Juftig-hofbertet vom 25. September 1830, S. 209, Rr. 2483.

Gerichtegebühren. G. Stämpel, Lare.

Gerichtsgehilfen. Infruction fur Berichtsgehilfen im Ruftenlande über bie Beforgung einiger Gefcafte bes abelichen Richteramtes.

Buftig-Sofbecret vom 9 April 1830, &. 188, Rr. 2457.

- im Ruftenlanbe. Beftimmung ihrer Gebubren.

Juftig-hofbecret vom 22. August 1834, €. 121, Dr. 2667.

- S. auch Begirtegerichte.

Gerichtshalter. Boridriften über bas Abvociren ber Gerichtshalter und Magistratebeamten auf bem flachen Canbe.

Juftig-Sofbecret vom 22. Geptember 1821, S. 49, Rr. 1801.

— Das Befugniß ber Gerichtshalter und Magistratsbeamten zu abvociren hat fogleich aufzuhören, als ihnen burch die Erhöhung ber Gehalte ein besseres Auskommen verschafft wirb. Justiz-Sosberet vom 2. Juli 1823, &. 153, Nr. 1950.

Gerichtshof (oberfter). S. oberfte Juftigftelle.

Gerichts: Inhaber. In ben eigenen Angelegenheiten bes Gerichtsherrn fann auch bie freiwillige Gerichtsbarfeit von feinen Beamten nicht ausgeübt werben.

Juftig-Dofbecret vom 26. Juni 1827, S. 86, Dr. 2288.

- Die Beerbigungstoften fur bie in ben Straforten ber Eriminalgerichte mittellos fterbenben Strafflinge haben bie Berichte-Inhaber zu bestreiten.

hoffanglei-Decret vom 21. Janner 1839, G. 322, Rr. 330.

Gerichte: Infaffen. Boridrift über bie Einbringung ber Baifenforberungen von Gerichte-

Juftig-hofbecret vom 8. Juli 1825, €. 312, Rr. 2117.

— Bestimmung ber Gebuhren für bie bei ben Gerischaften und Magistraten bes nun mit Ilirien bereinigten Ragenfurter Rreifes errichteten Privat-Urfunden fur Gerichts-Insassen.

Juftig-Sofbecret vom 21. October 1825, ⊗. 325, Dr. 2136.

— Nähere Bestimmung ber Gerichtsbarfeit, in Rudsicht ber Execution, wegen ber Schulbforberungen ber Gutsherren an ihre eigene Unterthanen ober Gerichts-Insaffen, ober ber Forberungen einer gemeinschaftlichen Waisencasse an bie Unterthanen ober Gerichts-Insassen bes bormunbschaftlichen Gerichtes.

Soffanglei-Decret vom 13. August 1833, S. 100, Rt. 2626.

 Obrigfeitliche Beamte, welche Forberungen an Gerichts-Infaffen jener Obrigfeit, bei ber fie angestellt find, an fich bringen, find von ihren Diensplagen zu entfernen.

Softanglei-Decret vom 10. Juni 1835, ⊗. 19, Rr. 32.

- S. auch Gerichtsbarfeit.

92 •

Gerichtetoften. Die Berichteloften fint vor Ausmeffung ber Erbfteuer von bem fteuerbaren Berlaffenfcafte-Bermogen abzugieben.

Soffanglei-Decret vom 2. Movember 1836, G. 93, Rt. 157.

Gerichte. Drbnung. Anwendbarfeit ber SS. 438, 449 und 450 ber galigifchen Gerichte. Drbnung, binfichtlich ber gerichtlichen Beilbietungen im Carlftabter Artife.

Juftig-hofbecret vom 26. Rovember 1821, G. 60, Dr. 1817.

- Die Abanderung ber Borichrift bes §. 33 ber galigischen Gerichts-Drbnung für bas lombarbisch-venetianische Königreich vom 7. November 1820, über die Einwendung des nicht gehörigen Gerichtsftandes, wird mehreren beutschen Appellationsgerichten zur Nachachtung befannt gemacht.

Juftig-Sofbecret vom 25. Janner 1822, G. 73, Rr. 1832.

-- Anwendung ber SS. 534 und 538 ber italienischen Gerichis-Ordnung bei Ausstellung ber Bollmachten ber Abocaten.

Juftij-hofbecret vom 23. Februar 1822, €. 83, Rr. 1846.

 Die weftgaligifche Gerichts-Ordnung ift auch bei ben Berggerichten in bem Lande Salzburg bei bem gerichtlichen Berfahren in Bergwertsachen zu gebrauchen.

Juftig-hofbecret vom 3. Auguft 1822, G. 112, Dr. 1884.

- Erlauterung ber §§. 29 und 482 ber italienifden Gerichts Ordnung, hinsichtlich ber Recurft uber Beschele, wodurch bas Ausbleiben von ber Tagfagung gerechtfertiget wirb.

Juftig-hofbecret vom 11. October 1822, G. 120, Rr. 1900.

- Anwendung ber §§. 105 und 438 ber galigliden Gerichts-Ordnung auf die Erforicung ber auf einem Eriba- ober Erecutionsgute haftenben Reallaften und Spotheten in Tirol.

Buftig-Sofbecret vom 22. October 1825, G. 326, Dr. 2139.

— Anwendung bes §. 12 ber galigifden Gerichtes Drbnung auf bie Fuhrung bes Beweises burch Bergleichung ber Sanbidriften.

Juftig-hofbecret vom 2. December 1825, @. 331, Rr. 2150.

-- Anwendung der §§. 100, 418 und 427 ber italienischen Uedersetzung der Gerichts-Ordnung auf die in die Notififenbucher eingetragenen Gläubiger in dem vormals venetianischen Antheile der Kuftenlande.

Juftig-hofbecret vom 2. Juni 1827, S. 83, Rr. 2283.

— Anwenbung bes §. 339 ber allgemeinen Gerichts-Orbnung bei Ausfertigung ber Einantwottungs-Urfunben an ben Raufer einer im Erecutionswege feilgebotenen Realität.

Juftig-hofbecret vom 11. Muguft 1827, ⊗. 90, Dr. 2300.

 Anwenbung ber \$\$.212, 213 und 305 ber galigifden Gerichts-Ordnung auf bie Behandlung ber Gesuche, um Zulaffung bes Zeugenbeweises fratt bes abjulegenben Saupteibes.

Juftig-hofbecret vom 14. September 1827, S. 97, Rr. 2306.

- Erlauterung bes §. 17 ber allgemeinen Gerichtes Drbnung, über bie Anbringung ber mundlichen ober ichriftlichen Rlagen zu munblichen Berhandlungen,

Juftig-Dofbecret vom 11. Juli 1828, €. 126, Rr. 2352.

- Anwendung der im Jahre 1803 für die öfterreichischen Staaten in Italien fundgemachten Gerichts-Ordnung in Processen des Siscalamtes wider Unterthanen des ervenetianischen Iftriens. Justig-Goldecret vom 9. März 1832, S. 36, Nr. 2553.
- Erlauterung ber galigifden Gerichts-Ordnung in Rudficht ber Rechtstraft ber Beiurtheile auf ben Beweis burch Zeugen ober Kunftverftanbige, und ihres Ginflusses auf bie endliche Entscheidung bes Broceses.

Juftig-Sofbecret vom 9. Auguft 1833, G. 100, Rr. 2625.

Gerichts: Ordnung. Die Anordnungen bes §. 145 ber galigischen, sowie bes §. 137 ber italienischen Gerichts. Ordnung find auch auf ein bem Eridatar noch vor Beenbigung ber Concursverhandlung angefallenes Erbrecht ober Bermachtnig ju versteben.

Juftig-hofbectet vom 8. Mai 1835, S. 8, Rr. 19.

Uebereinstimmung ber Borfchriften ber allgemeinen Gerichts. Dronung in Rudficht ber Form und bes Inhaltes ber Urtheile auf ben Beweis burch Zeugen ober Kunftverftanbige, mit ben Anordnungen ber galigischen Gerichts-Ordnung.

Juftig-hofbectet vom 22. Juni 1835, S. 24, Rr. 42.

- Grlauterung ber §§. 219 und 348 ber allgemeinen (293 und 461 ber galigifden, 283 und 448 ber italienifden) Berichts-Orbnung uber bie Rambaftmachung ber Guter bes Schulbners an feine Glaubiger.

Juftig-hofbecret vom 1. Juli 1835, ⊗. 30, Rr. 50.

- Die bis 15. December 1796 über Gegenstände ber Gerichts-Ordnung ergangenen Anordnungen, finden in Dalmatien, wo die westgaligische Gerichts-Ordnung unter der Benennung: "Regolamento Generale del Processo Civile" eingeführt ift, feine Anwendung. Justi3-Sosderet vom 4. August 1835, ⊗. 36. Nr. 67.
- Rabere Bestimmung ber SS. 338 und 340 ber westgaligischen Gerichts-Orbnung hinsichtlich ber Ausschreibung ber Inrotulirungs-Tagsabung im Appellations- und Revisionsque.

Buftig-Bofberret vom 1. December 1835, G. 61, Dr. 97.

— Erläuterung ber §§. 298 ber allgemeinen, 397 und 398 ber westgaligischen, bann 347, 386 und 387 ber italienischen Gerichel-Ordnung über bie Behanblung ber Rlagen, welche sich auf eine vollen Glauben verbienenbe Urfunde gründen.

Juftig-hofbecrete vom 7. Mai 1839, S. 338, Nr. 358, bann 28. September 1840, S. 532, Nr. 467.

— Erlauterung bes §. 347 ber italienischen Gerichts-Drbnung, hinfichtlich ber Berwenbung bes Richters bei Zaglahungen jur gutlichen Ausgleichung ber streitenben Barteien.

Buftig-hofbecret vom 28. September 1840, S. 532, Rr. 467.

- Erläuterung bes §. 150 ber italienifden Gerichts-Dronung, hinfichtlich ber Anbringung ber Ginmenbungen gegen bie Bertheilung ber Concuremaffen.

Juftig-hofbectet vom 22. Februar 1841, S. 561, Rr. 510.

- Anwenduung ber Anordnugen bes §. 14 ber allgemeinen Gerichts-Ordnung auf bie in hauptftabten eingebrachten Executionsgesuche.

Juftig-hofbectet vom 30. Marg 1842, S. 14, Rr. 603.

— (allgemeine). Aufhebung ber hofdecrete vom 8. April und 6. Mai 1788, und Einführung ber in ber galigischen Gerichts-Ordnung vom Jahre 1796 ertheilten Borschrift über ben Beweiß burch ben haupteib, ber nicht zurudgeschoben werben taun, auch in ben Provingen, in welchen bie allgemeine Gerichts-Ordnung vom Jahre 1781 in Wirtsamfeit ift.

Juftig-hofbectet vom 26. April 1842, ⊗. 25, Rr. 610.

- Bo bei einer Streitverhandlung bie Leitung ber Parteien nach Borfdrift bes §. 21 ber Gerichts-Ordnung einzutreten hat, hat ber bießfalls abzuhaltenben Berhandlung nach Thunlichfeit immer berfelbe Rath beizuwohnen.

Buftig-hofbecret vom 19. October 1842, S. 64, Rr. 650.

- Anwendung bes §. 314 ber allgemeinen Gerichts-Ordnung bei Erwerbung eines binglichen Rechtes auf vertaufliche nicht radicitete Gewerbe.

hoffanglei-Decret vom 6. Juli 1843, G. 127, Rr. 720.

Anwenbung bes §. 298 ber allgemeinen Gerichts-Orbnung jur Gicherfiellung von Gefällsftrafen.

Soffammer-Decret vom 1. April 1844, €. 203, Rr. 798.

Gerichte: Ordnung. Griauterung bes §. 221 ber galigifchen Gerichts-Orbnung binfichtlic ber bem Beugenführer gestatteten Aufführung anderer Beugen ftatt ber vor bem Berbore berftorbenen Beugen.

Buftig-Dofbecrete vom 18. September 1844 und 13. Februar 1845, S. 221 und 252.

Mr. 830 unb 866.

Ungulaffigfeit bes Erfullungseibes auf Grunblage bloß einfacher Bermuthungen, ober von blogen Bahricheinlichteitsgrunden , bann jenes Gibes , woburch ber ihn Anbietenbe bas Befteben bes von ihm angesprochenen Rechtes felbft erweifen will.

MUerhodfte Entichliegung vom 1. October 1844, G. 235, Rr. 836.

- Die oberfte Juftigftelle foll, wenn fie bie gegen ein Beiurtheil ergriffene außerorbentliche Revifion fur ungulaffig erklart, bem Broducenten nicht eine neue Frift jur Antretung bes jugelaffenen Bemeifes beftimmen.

Muerhöchfte Entichliegung vom 4. Janner 1845, S. 247, Rr. 856.

- Erläuterung bes §. 348 ber allgemeinen, §. 461 ber westgaligischen und §. 448 ber italienischen Berichts-Orbnung, uber bas Berfahren bei Ueberreichung ber Guterangaben gur Befeitigung bes Berfonal-Arreftes.

Buftig-hofbecret vom 15. Janner 1845, G. 249, Dr. 859.

- Borfdrift uber bas Berfahren bei ber Pfanbung und Erecution beweglicher Cachen, worauf britte Perfonen Gigenthums- ober andere Rechte ju haben behaupten.

Juftig-hofbecret vom 29. Mai 1845, S. 265, Rr. 889.

- Anwendung bes summarifchen Berfahrens für geringfügige Rechtssachen bei allen Civilgerichten in allen Provingen , in welchen bas allgemeine burgerliche Gefehbuch gilt, mit Ausnahme bes lombarbifch-venetianifchen Ronigreiches und Dalmatiens.

Jufitg-hofbecret vom 24. October 1845, G. 278, Rr. 906.

— Das Gesuch um Bewilligung ber Schlußschrift, kann aus bem Grunde, weil ber Inrotulirungsbefcheib bereits in Rechtstraft ermachfen ift, nicht gurudgewiefen werben.

Allerhochfte Entichließung vom 22. Rovember 1845, S. 289, Mr. 910.

- Anwendung ber allgemeinen Berichte-Ordnung in bem Berfahren bei Berhandlungen über bie ben Elbezollgerichten jugewiesenen Civilrechtsgefchafte.

hoffammer-Prafibial-Decret vom 2. December 1845, G. 289, Rr. 912.

- Wirfung ber Befuche um Aufhebung ber Folgen bes Ausbleibens bei ber Tagfahung, ober um Biebereinsehung in ben vorigen Stand gegen eine verftrichene Fallfrift, bann Borfdrift über beren Erlebigung.

Juftig-Sofbecreie vom 19. Februar und 29. April 1846, S. 318 und 333, Rr. 937 und 957.

- Der Saupteib fann nicht bloß in negativer, fondern auch in positiver Form aufgetragen werden. Muerhochfte Entichliegung vom 31. Mary 1846, S. 331, Rr. 953.
- Erlauterung bes §. 73 ber allgemeinen Gerichte-Drbnung, bag ber Concurs vom Anfange bes Tages ber Runbmachung bes Ebictes fur eröffnet ju halten fei.

Juftig-Sofbecret vom 14. Mai 1846, ⊗. 335, Rr. 962.

- Borfdrift über bas Berfahren bei Rlagen, welche gegen mehrere Beflagte gerichtet finb. Juftig-hofbecret vom 5. Mary 1847, €. 435, Rr. 1042.
- Rach Berlauf bes peremtorifchen Termines jum Antritte eines Beweifes, tann biefer Beweis nicht jugelaffen werben, fobalb fich ber Begentheil bemfelben wiberfest.

Allerhöchfte Entschließung vom 22. Dai 1847, S. 462, Dr. 1065.

- Der haupteib tann cumulativ ober fubfibiarifc mit anderen Beweismitteln aufgetragen werben : Benehmen bes Richtere bei Bulaffung besfelben. Muerhöchfte Entschließung vom 19. Juni 1847, S. 463, Rr. 1067.

Digitaliday Google

Gerichtsort. Die Collegialgerichte in Cattaro und bie Praturen in Caftelnuovo und Bubua haben die bestehenden Borichriften vom 2. Juni 1827 ju befolgen, bie Feilbietungs - Colcte ber in Execution gezogenen Realitäten im Gerichts- und bem Orte ber zu veräußernden Realität bekannt zu machen und im Amtsblatte einschalten zu lassen.

Buftig-hofbecret vom 7. Juli 1847, S. 465, Rr. 1073.

Gerichtspersonen. Das Benehmen ber zu Amtsverrichtungen in Geschäften ber freiwilligen Gerichtsbarteit abgeordneten Gerichtspersonen ift von ben Gerichtspellen zu überwachen.

Juftig-hofbecret vom 23. Juni 1821, S. 34, Rr. 1771.

Gerichtepflege. @. Berichtebarteit.

Gerichtesprache. G. Oprache.

Gerichtsftand. Abanberung ber Borfcriften bes §. 33 ber galigifden Gerichts-Ordnung, über bie Ginmendung bes nicht gehörigen Gerichtsftantes.

Buftig-hofbecret vom 25. Janner 1822, ⊗. 73, Rr. 1832.

- bes allgemeinen Witwen- und Baifen-Benfions-Inftitutes in Wien ift bas nieberöfterreichische Lanbrecht.

Juftig-hofbectete vom 14. September 1822 und 14. Mai 1824, S. 117 und 202, Rr. 1894 und 2005.

— ber vom Fürsten von Trautmannsborf ac. errichteten Feuer-Berficherungs-Anstalt ift bas uieberösterreichische Laubrecht.

Juftig-hofbecret bom 8. Februar 1823, ⊗. 129, Rr. 1924.

- Bestimmung bes Gerichtsftanbes fur bas in Galigien fich bilbenbe Privat-Benfions-Inftitut fur Witwen und Baifen.

Buftig-Sofbectet vom 12. August 1823, S. 157, Rr. 1961.

- Beftimmung bes Gerichtsftanbes ber allgemeinen Berforgungs-Anftalt fur bie Untherthanen bes öfterreichischen Raiferftaates.

Juftig-hofbecret vom 25. November 1823, S. 163, Rr. 1974.

- für bie in Triest errichteten Seefcaben-Berficherungs-Beschichaften "Camera d'assicuraziono", "Nuova Compagnia d'assicurazione" und "Banco d'assicurazioni", ist bas Triester Mercantil- und Bechselgericht.

Juftig-hofbecret vom 2. Juli 1825, €. 311, Rr. 2115.

— ber Triester Seeschaden-Bersicherungs-Gesellschaft "Nuovo stabilimento d'assicurazione" ist bas Triester Mercantils und Bechselgericht.

Juftig-Bofbecret vom 19. Auguft 1826, ⊗. 44, Rr. 2216.

- ber Triefter Feuer- und Elementar-Berficherungs-Unftalt "Anienda assicuratrice" ift bas Triefter Mercantil. und Bechfelgericht.

Juftig-hofbecret vom 25. November 1826, ⊗. 56, Rr. 2235.

Die nur mit Crebitiv mit einer Löhnung angestellten Gefälls-Anffichts-Individuen genießen bes
ben landesfürflichen Beamten in dem §. 221, I. Theiles des Strafgeses, eingeraumten privillegirten Gerichtsftandes nicht.

Juftig-Sofbecret vom 21. Mai 1830, ⊗. 198, Rr. 2464.

- für die in Triest errichteten Seeschaden-Bersicherungs-Gesellichaften: "Nuova Compagnia d'assicurazione" und "Italico Banco d'assicurazione" ist das Triester Mercantils und Bechselgericht.

hoffammer-Decret vom 27. November 1830, €. 218, R. 2494.

- für bie in Triest errichtete Seefcaben-Berficherungs-Gesellschaft: ", Nuovo greco Banco d' assicuraziono" ist bas bortige Mercantils und Wechfelgericht.

Boffammer-Decret vom 17. Juni 1831, ⊗. 15, Rr. 2516.

93 •

Gerichtestand fur bie unter bem Ramen: "Intrepida Compagnia d'assicurazione" in Trieft errichtete Berficherungs-Gefellicaft ift bas bortige Mercantil- und Bechfelgericht.

Soffammer-Decret vom 11. Juli 1833, G. 99, Dr. 2623.

- Die als biplomatifche Personen am Allerhöchften Sofe beglaubigten öfterreichischen Unteribanen fteben in Realfachen und in perfonlichen Rechts - Angelegenheiten unter ben orbentlichen Berichten.

Juftig-Sofbecret vom 15. Marg 1834, €. 109, Rr. 2646.

- ber Raifer Kerbinands Norbbahn ift bas nieberofterreichifde Mercantil- und Wechfelgericht. Juftig-Sofbecret vom 5. December 1836, G. 94, Dr. 159.
- ber in Trieft unter ber Benennung : "Riunione Adriatica" entstanbenen Berfichetungs-Gesellfcaft ift bas bortige Mercantil- und Wechfelgericht.

Soffammer-Decret vom 22. Marg 1839, G. 334, Rr. 351.

- Rabere Bestimmung über ben Berichtsftanb ber in Privatbienften frember Gefanbten fiebenben Berfonen.

Juftig-hofbecret vom 2. September 1839, S. 348, Dr. 375.

- ber in ben öfterreichifchen Staaten bomicilirenben Mitglieber bes frangofifchen Konigshaufes. Juftig-hofbecret vom 31. Auguft 1841, S. 606, Rr. 560.
- fur bie Begirtecommiffare, Begirte-, Orte- und Criminalrichter, ihre Gattinnen und Rinber auf bem ganbe in Rarntben.

Juftig-hofbecret vom 8. November 1841, G. 654, Rr. 570.

- ber Baaren-Senfalen ift bas nieberöfterreichifche Mercantil- und Bechfelgericht. Soffammer-Prafibial-Decret vom 8. April 1842, G. 17, Dr. 606.
- Bestimmung bes Berichtsftanbes fur bie Blieber ber Grangwache.

Buftig-Bofbecret vom 28. September 1842, S. 61, Rr. 643.

- ber Rebemtoriften ift bas Lanbrecht ber betreffenben Proving.

Buftig-hofbecret vom 9. Janner 1843, S. 86, Rr. 670.

- Bestimmung bes Berichtsftanbes fur bie Blieber ber Finanzwache in Civil und Eriminal-Angelegenheiten, bann in fcmeren und einfachen Polizei-Bergeben.

hoffammer-Decret vom 21. April 1843, G. 105, Rr. 696.

- ber Dampfmafdinen - Actiengefellichaft in Bien, ift, wenn fie als Geflagte ericheint, mit Ausnahme ber Realflagen, bas nieberöfterreichifche Mercantil- und Wechfelgericht.

Juftig-hofbecret vom 11. September 1843, S. 137, Rr. 738.

- ber Biener Gloggniger Gifenbahn ift bas nieberofterreichische Mercantil- und Bechfelgericht. Buftig-Sofbecret vom 25. April 1844, @. 207, Dr. 802.
- Bestimmung bes Berichtsftanbes fur Sparcaffen, wenn fie als Rlager ober Beflagte auftreten. Boftanglei-Decret vom 26. September 1844, S. 222, Rr. 832.
- Beftimmung bes Oberfthofmarichall-Amtes als Berichtsftand ber Gemalin Seiner taiferlichen Sobeit bes herrn Ergherzoges Johann, Freiin von Brandhofen, fomie beffen Sohnes Frang Grafen von Meran.

Juftig-hofbecret vom 8. Janner 1846, ⊗. 307, Rr. 919.

- Beftimmung bes nieberofterreichifden ganbrechtes ale perfonlicher Gerichteftanb fur bie privilegirte erfte Donau-Dampfichiffahrte-Befellichaft, wenn fie als Beklagte auftritt. Buftig-Bofbecret vom 5. Muguft 1846, . 355, Rr. 977.
- Streitigfeiten über ben Gerichtsftand werben im fummarifchen Berfahren vor Militargerichten mit ber Sauptfache jugleich verhanbelt und entichieben.

Decret bes hoffriegerathes vom 10. Februar 1847, S. 407, Dr. 1028.

- Gerichtsftand. Ueber alle Forftrechts. Streitigfeiten zwischen bem Merarium und ben Parteien in Tirol ift bas Stadt- und Landrecht zu Innsbruck ber gesehliche Gerichtsftand bes Fiscus. hoftanglei. Decret vom 11. April 1847, S. 456, Nr. 1057.
- Bestimmung bes Gerichtsftanbes fur bie Untersuchung und Bestrafung ber burch Diffbrauch ber Preffe verubten Uebertretungen.

Runbmachungen bes Ministerrathes vom 18. Mai 1848, €. 621 und 625, Rr. 1150 und 1151.

- E. auch Ginwenbung über bie Unguftanbigfeit bes Gerichtsftanbes, Be-
- ber Schulbner ber Rirchen und Stiftungen. G. Forberung.

Gerichtetagen. O. Taren.

Gerichtsftellen. Den Gerichtsftellen ift bie genaue Sanbhabung einer heilfamen Disciplin gegen bie Abvocaten jur Pflicht ju machen.

Juftig-hofbecret vom 30. Janner 1821, €. 5, Rr. 1733.

- Bermanbte burfen bei einer und berfelben Berichtsftelle nicht bienen.
 - Juftig-hofbecret vom 3. Mary 1821, €. 11, Rr. 1742.
- Borfchrift über bie Behanblung ber bei ben Gerichteftellen burch Stampelbeamte entbedten ungeftampelten Urfunben.

Buftig-hofbecret vom 15. Juni 1821, €. 32, Dr. 1767.

- Borfchrift fur bie Gerichtsfiellen bei ber Daft ber Bormunber und Curatoren, bann Uebermadung berfelben, fowie ber zu ben Amteverrichtungen ber freiwilligen Gerichtsbarteit abgeorbneten Gerichtspersonen.

Buftig-hofbecret vom 23. Juni 1821, €. 34, Rr. 1771.

- Borfdrift über bie Eintreibung ber Gelbstrafen von Zustigamtern für ben Eriminatsonb. Justig-Dofbectet vom 3. August 1821, S. 42, Rr. 1787.
- haben ben Eriminalgerichts-Beifigein in ben an bieselben gerichteten Zustellungen ben Titel "Berr", und bei gerichtlichen Berhanblungen ben Sig zu geben. Zustig-Bosecret vom 11. August 1821, €. 43. Rr. 1790.
- Den Beamten ber Collegialgerichte gebuhren Poftspesen bei Dienftreisen in und angerhalb ihrem Amtobegirte neben ben übrigen Gebuhren.

Juftig-hofbecret vom 24. Auguft 1821, €. 44, Dr. 1793.

- Borfchrift für Gerichtsftellen binfichtlich ber Registrirung ber Beraußerungsvertrage uber grundginsbare Realitäten und Guter in Eirol.

Juftig-hofbecret vom 17. September 1821, S. 46, Dr. 1797.

- haben bafür ju forgen, bag bie gur driftliden Religion übertretenben Jubenfinder von ihren Mettern in ben ihnen nach bem allgemeinen burgerlichen Gefehbuche guftebenben Rechten nicht gefrantt werben.

Juftig-hofbecret vom 1. October 1821, S. 51, Rr. 1804.

— Das Collegialgericht ju Rovigno bat in Bufunft ben Ramen eines Stabt- und Lanbrechtes gu fubren.

Juftig. Dofbecret vom 29. October 1821, @. 58, Rr. 1812.

- Belden Gerichtefiellen bie Entfegung ober Guspenbirung eines Abvocaten befannt gu machen ift.

Juftig-Sofbecret vom 1. December 1821, S. 65, Dr. 1819.

- haben, wenn ihnen bei Tobesfallen ber Invaliben Patental- ober Refervations-Urfunden in bie Sande tommen follten, biefelben unverzuglich an das betreffende General-Commando gu überfenden.

Juftig-hofbecret vom 3. December 1821, @. 66, Rr. 1821.

Berichtoftellen. Befreiung ber nicht lanbesfürftlichen Orte- und Patrimonialgerichte, Dominien und Magistrate von ber Entrichtung bes Briefporto in Sinficht ihrer amtlichen Aubicial Correfponbeng.

Juftig-Bofbecret vom 7. December 1821 G. 69, Rr. 1824.

- Borfdrift jur Behandlung und Erlebigung ber Juftigeschafte in mehr ober minber jahlreiden Ratheversammlungen erfter Inftangen.

Jufiti-Bofbecrete vom 9. Februar und 5. April 1822, und vom 9. Juli 1825. 3. 76.

90 unb 312, Rr. 1836, 1859 unb 2118.

- Die ben Minberjahrigen ober Pflegebefohlenen gehörigen Urfunben über Bertrage, welche in bas Berfad-Brototoll eingetragen werben, find ju bem vormunbichaftlichen Gerichte ju beponiren.
 - Juftig-hofbecret vom 5. Juli 1822, S. 108, Rr. 1879.
 - lanbesfürstliche, burfen an ihre Beamte Aushilfen bis ju bem Betrage von funfaig Oulben bewilligen.

Buftig-Sofbecret vom 19. Juli 1822, S. 111, Rr. 1881.

- Pofiportobefreiung ber von f. f. öfterreichifchen Berichtoftellen an jene im Rirchenftaate ergebenben Erfuchfchreiben.

Juftig-hofbecret vom 13. Geptember 1822, G. 117, Rr. 1893.

- Borfdrift fur Gerichtsftellen bei Ginholung bes Gutachtens ber mebicinischen Facultat ober ber Profesoren ber Beilfunde uber einen argtlichen Befund in Civil- und Eriminal-Rechtsangelegenbeiten.

Juftig-hofbecret vom 21. September 1822, G. 117, Rr. 1895.

- nicht landesfürftliche, haben auf ben Abbreffen ihrer Schreiben in Criminalfachen an anbere Beborben ben Gegenftanb ber Correfpondeng megen ber Poftportobefreiung gu bemerfen.

hoffammer-Decret vom 17. October 1822, G. 120, Rr. 1902.

- Borfdrift fur Gerichtsftellen über ihre Correspondeng mit bem Stadtgerichte ber freien Stadt Frantfurt am Main.

Juftig-Bofbecret vom 9. Rovember 1822, S. 123, Rr. 1909.

— Das vormundschaftliche Gericht genehmiget ohne Anfrage bei ber zweiten Inftanz bie im Namen ber Munbel und Pflegebefohlenen gefchloffenen Compromiffe.

Buftig-hofbecret vom 6. December 1822, G. 123, Rr. 1911.

- Borfchrift fur Gerichtefiellen über bas Berfahren bei Amortiftrung einer in Berluft gerathenen Tiroler Lanbichafte-Obligation.

Juftig-Sofbecret vom 20. Janner 1823, G. 127, Rr. 1919.

— haben auf ber Abbreffe ihres Schriftenwechsels uber Jubicial-Begenftanbe bie Bemertung: " officiofer Jubicial-Begenftanb" beigufegen.

Juftig-hofbecret vom 3. Marg 1823, ⊗. 137, Rr. 1927.

- burfen nur in ihrem Berichtsbegirte bie Berichtsbarteit ausuben.

Juftig-hofbecret vom 3. Dai 1823, ⊗. 145, Dr. 1939.

- follen fich gur Begrunbung ihrer Befchluffe nicht auf Privat-Befehfammlungen berufen. Juftig-hofbecret vom 15. Juli 1823, S. 154, Rr. 1953.
- haben ihre Ersuchichreiben an öffentliche Caffen, wegen Berboten zc. mit bem Amtofiegel ju verfeben.

Juffig-Sofbecret vom 20. October 1823, G. 161, Rr. 1971.

- Borfdrift für Gerichiebehorben über bie Beranlaffung ber Ginfchaltung ber Runbmadungen in Parteifachen in bie Wiener Beitung.

Juftig-hofbecret vom 17. Janner 1824, G. 169, Dr. 1983.

Gerichtsftellen. Borichtift fur bas Benehmen ber Gerichtsftellen bei bem Bertaufe eines unbeweglichen Gutes unter ber Schabung.

Juftig-hofbecret vom 25. Juni 1824, €. 213, Rr. 2017.

- Borfchrift über bie Correspondengform ber balmatinischen Collegialgerichte mit bem judicium delegatum militare und mit bem General-Commando.

Juftig-Sofbecret vom 19. Movember 1824, S. 270, Mr. 2050.

- Civil-Berichteftellen fonnen gur Aufrechthaltung ber von benfelben in Befisftreitigfeiten getroffenen provisorischen Berfügungen außer ben Gelbftrafen nur Arrefiftrafen verhängen.
 - Juftig-hofbecret vom 26. Rovember 1824, ⊗. 270, Rr. 2051.
- In ben Urtheilen eines belegirten Gerichtes ift bas Decret ber Delegation und bas orbentliche Gericht auszubruden.

Juftig-Sofbecret vom 15. Janner 1825, S. 286, Rr. 2065.

- Wegen Fuhrung ber Notififenbucher im Ruftenlanbe burch Gemeinbebeamte ober Begirtsgerichte.

Juftig-hofbecret vom 28. Januer 1825, S. 288, Rr. 2071.

- follen nur volltommen geeignete und ihren Unterhalt volltommen ausweisenbe Inbividuen als Ranglei-Acceffiften aufnehmen.

Juftig-hofbecret vom 18. Marg 1825, ⊗. 291, Rr. 2078.

- Borfdrift fur Berichteftellen über bie Erlebigung ber Berlaffenfchafte-Abhanblungen mittellofer Berfonen.

Juftig-Sofbecret vom 30. April 1825, S. 299, Rr. 2092.

- Borfdrift für Gerichtsfiellen bei Bornahme gerichtlicher Schäbungen von Gutern und Realitäten. Juftig-hofbecret vom 17. Juni 1825, ⊗. 308, Nr. 2106.
- Borfdrift fur Gerichtsstellen gur Einbringung ber Forberungen einzelner Munbel und Pflegebefohlenen ober einer gemeinschaftlichen Baifen-Caffe gegen Unterthanen und Gerichts-Insaffen bes obervormundschaftlichen Gerichtes.

Ruftig-Bofbecret vom 8. Juli 1825, S. 312, Dr. 2117.

- haben über bie rechtlichen Folgen eines Berfculbens, welches nicht ber jur Begablung ber Erbfteuer verpflichteten, sonbern einer britten Person jur Laft gelegt wird, ju entscheiben.

Juftig-Dofbecret vom 6. August 1825, S. 314, Dr. 2122.

 Beftimmung bes Gerichtes jur Bertheilung bes Raufichillinges fur, wegen rudftanbigen lanbesfürftlichen und grunbhertlichen Abgaben, gerichtlich verfteigerte Realitäten.

Juftij-hofbecret vom 16. September 1825, S. 321, Dr. 2132.

 Borichtift für Gerichtsftellen in Tirol, wegen Berfaffung ber Sicherheits-Ausweise bei Concurs-Gröffnungen und bei executiven Berfteigerungen, bann megen Borlabungen hinsichtlich bes auf bem Ctibagute vorgemerken Capitales eines Militär-Ginftanbemannes.

Juftig-hofbecret vom 22. October 1825, S. 326, Rr. 2139.

- Boridrift fur Gerichtsftellen jur Berfaffung ber Tabellen über bie Berwendung ber Auscultanten.

Juftig-hofbecret vom 2. December 1825, S. 330, Rr. 2149.

- Borichrift fur Gerichtsstellen über bas Berfahren bei Führung bes Beweifes burch Bergleichung ber Sanbidriften.

Juftig-hofbecret vom 2. December 1825, @. 331, Dr. 2150.

- haben jebes öffentlich anguichlagenbe Gbict auf einem funfzehn Rreuger. Stämpel auszufertigen. Buftig-hofberret vom 7. Sanner 1826, S. 1, Rr. 2155.
- Beftimmung ber Berichteftellen in ber Bufowina.

Juftig-Sofbecret vom 10. Februar 1826, S. 4, Rr. 2161.

- Gerichtsstellen. Das Collegialgericht ju Felbfirch wird aufgehoben, die Gerichtsbarteit über ben Abel und Clerus in Borariberg, und die dort vorfallenden Wechsel-Processe und Wucher-Untersuchungen bem Innsbrucker Stadt- und Landrechte zugeworfen.
 - Juftig-hofbecret vom 11. Februar 1826, S. 5, Rr. 2162.
 - haben über bas Bebentrecht ju entscheiben.

Soffanglei-Decret vom 16. Marg 1826, G. 12, Dr. 2173.

- haben bie Gubernial-Secretäre als politifche Repräsentanten ohne Anstand guzulaffen. Juftig-hosbecret vom 17. März 1826, S. 14, Nr. 2175.
- Diatenbestimmung für Beamte ber Collegialgerichte bei Dienstreisen in Eriminalgeschäften. Jufiis-hofbecret vom 20. Mary 1826, ⊗. 14, Rr. 2176.
- Bei eben berfelben landesfürstlichen und nicht landesfürstlichen Gerichtsbehörde burfen Berwanbte feine befoldete ober unbesolbete Anstellung von was immer für einer Kategorie erhalten.

Juftig-hofbecret vom 9. Juni 1826, ⊗. 19, Rr. 2189.

- Benehmen berfelben im Falle eines Zweifels über bie Gigenschaften ber Bewerber um Dienftftellen.

Juftig-hofbecret vom 9. Juni 1826, S. 20, Rr. 2190.

— follen bei Borichlagen ju Dienstbefegungen und bei Berfaffung ber Qualificatione-Sabellen mit aller Gewiffenbaftigfeit vorgeben.

Juftig-hofbecret vom 1. Juli 1826, S. 30, Dr. 2196.

— haben auch in Fallen, wo bie Schulbenlaft bas Berlaffenfchafts-Bermögen überfteigt, bie Berlaffenfchafts-Abhanblung vorzunehmen.

Juftig-Sofbecret vom 15. Juli 1826, €. 33, Rr. 2202.

- Die gegenseitige Bergütung ber Ablieferungs, und Berpflegungstoften für Berhaftete, bie von Militär- an landesfürstliche Civilbehörden, ober von biefen an jene abgeliefert werden, hat gang aufzuhören; bei ben gutöferrlichen Gerichten und jenen ber freien Städte und Martte, bleibt es bei ber bisher üblichen Bergütung ber Koften.
 - Juftig.hofbecret vom 3. November 1826, S. 52, Rr. 2229.
- enticheiben bie Frage, wer an bie Bemahr gu bringen fei.

Soffanglei-Decret vom 23. December 1826, S. 60, Rr. 2243.

— Borfchrift über die Dauer der Rathofigungen bei benfelben, bann Bornahme der wichtigen Rechtsangelegenseiten in den ersten Stunden ber Sigung.

Juftig-Sofbecret vom 27. December 1826, S. 60, Dr. 2244.

— ber Befchiuß eines Collegialgerichtes tann nach aufgehobener Sigung nicht mehr geanbert werben.

Juftig-hofbecret vom 27. December 1826, S. 60, Dr. 2244.

- Ginfluß der Gerichtsfiellen auf die Urlaubsbewilligung für Beamte gemischter erfter Inftanzen. Justig-hofdecret vom 27. December 1826, Ø. 61, Ar. 2245.
- Befugniß ber Gerichte erfter und zweiter Inftang jur Strafmilberung bei Pergeben wiber bie Beftanftalten.

Jufity-Sofbecret vom 9. Februar 1827, G. 66, Dr. 2255.

- Borfdriften über bie Brufungen ber Richter und Auscultanten.

Juftig-hofberrete vom 13. April 1827, S. 77, Rr. 2272, und vom 8. Mai 1829. S. 154, Rr. 2399.

- Befrimmung jener Gerichtsbeborben, bei welchen bie Civil- und Criminal-Praxis als Borber reitung zu ben Richteramts-Prufungen genommen werben barf.

Juftig-hofbecrete vom 13. April 1827, S. 77, Nr. 2272, unb vom 8. Mai 1829, S. 154, Nr. 2399.

- Gerichtsftellen. Recurfe und Besuche ber Magistrate und Juftig-Obrigkeiten, um Rachsicht ober Mäßigung ber wiber fie verhängten Gelbstrafen, unterliegen ben Tax-, Stämpels und Postporto-Gebühren.
 - hoffammer-Decret vom 30. Mai 1827, €. 82, Rr. 2280.
 - Juriebictionenorm fur Dalmatien.

Batent vom 10. September 1827, S. 91, Rr. 2303.

- Borfdrift für Gerichtsstellen über bie Behandlung ber Gesuche um Bulaffung bes Beugenbeweises ftatt bes abzulegenben Saupteibes.

Juftig-Cofbecret vom 14. September 1827, S. 97, Rr. 2306.

- Das Appellationsgericht hat von ber Urlaubsertheilung an einen Abvocaten auch bie betreffenbe erfte Inftang in Kenntnig ju fegen.

Juftig-hoftecret vom 21. September 1827, ⊗. 100, Rr. 2309.

 Der Prafes ober Prafibent eines Collegialgerichtes hat bei feiner Ueberfehung zu einem anberen Collegialgerichte, wenn ihm feine mehreren ober höheren Pflichten obliegen, feinen neuen Dienfteib abzulegen.

Juftig-Bofbecret vom 24. October 1827, ⊗. 101, Rr. 2313.

- Streitigfeiten über Entschäbigung für Eingriffe in Privilegien entscheibet bie Gerichtsftelle.
 Justig-hosbecret vom 2. November 1827, S. 102, Nr. 2315.
- Streitsachen zwischen Dienstverhaltniffe angebracht werben, wenn fie später als breißig Tage nach aufgehobenem Dienstverhaltniffe angebracht werben, vor die Gerichtsftellen. Justig-hosdecret vom 18. April 1828, S. 119. Nr. 2340.
- Bei Gerichten ber Stabte und Martte, Die mit einem geprüften Syndicus aber einem ungeprüften Burgermeister und ungeprüften Rathen versehen find, ift ber Beschluß über die Einleitung einer Criminal-Untersuchung nach Stimmenmehrheit zu faffen.

Juftig-hofbecret vom 1. Auguft 1828, S. 129, Rr. 2357.

- Für bie von ihrem Gerichtsorte ungewöhnlich weit entfernten Gemeinden und Unterthanen ift ein naberes Gericht zu bestellen ober zu belegiren.

Juftig-hofbecret vom 8. Auguft 1828, €. 130, Dr. 2358.

- Griechische Unterthanen ober Pitaten haben fich mit ihren Alagen in Prifensachen an bie für fie als türtische Unterthanen competenten Civil- und Militärgerichte zu wenden.

Juftig-hofbecret vom 5. December 1828, G. 140, Rr. 2373.

— follen zu erlebigten Dienstiftellen jeberzeit bie verbientesten Inbividuen, wenn fie auch barum nicht competiten, in Borfchlag bringen.

Juftig-hofbecret vom 27. Marg 1829, S. 148, Rr. 2390.

Die mit der Gerichisbarteit in Mechfelsachen versehenen landesfürstlichen Collegialgerichte haben auch bann die Jurisdiction in Sandels- und Wechfelgeschäften auszuüben, wenn baran türkische Unterthanen als Kläger oder Gellagte Theil nehmen.

Juftij-Bofbecret vom 10. April 1829, S. 148, Rr. 2391.

 haben fich, wenn fie in Civil- ober Criminal-Angelegenheiten ben Beiftanb ber franzöfischen Gerichtsbehörben behürfen, immer an bas Appellationsgericht um beffen Ginschreitung zu verwenden.

Juftig-hofbecret vom 29. Mai 1829, S. 161, Rr. 2407.

- Borfchrift fur Gerichtsfiellen über bie Titular in ben ämtlichen Erläffen an biejenigen Berfonen, bie zur Annahme bes ihnen vom Auslande verliehenen Abels ober ber Standesethöhung bie Bewilligung Seiner Majestat erhalten haben.

Softanglei-Decret vom 20. August 1829, S. 170, Rr. 2425.

Gerichtsftellen. Den Gerichtsbehörben in Dalmatien find bie Arten ber in ihren Begirten verftorbenen, ober aus anberen Grunden außer Wirfjamfeit getretenen Notare jur Aufbewahrung gu übergeben.

Juftig-hofbecret vom 9. October 1829, S. 173, Rr. 2431.

- Die Geschäftsausweise ber Gerichtsstellen haben bie Appellationsgerichte langftens bis 1. Marg best folgenben Jahres ber oberften Juftigftelle vorzulegen.

Juftig-Sofbecret vom 15. Janner 1830, €. 182, Rr. 2446.

- haben bie wiber Gefalls-Uebertreter auf Leibesftrafen gefällten Erkenntniffe ber competenten Ortsobrigfeit jur Rundmachung und Bollziehung gugufenben.

Juftig-Sofbecret vom 19. Marg 1830, G. 186, Rr. 2453.

- Die Bufiellung ber von beutschen Berichtsfiellen wiber ungarifche Unterthanen gefällten Urtheile ift burch bie ungarifche hoftanglei zu bewirfen.

Ruftig-Sofverret vom 9. April 1830, G. 188, Rr. 2456.

- haben Proceffe, wobei Rathe ober Prafibenten bes urtheilenben Gerichtes als Parteien eintreten, nach Umftanben in einem verftartten Senate in Bortrag zu bringen; bie unterlaffene Berathicagung in einem verftartten Senate begrunbet aber feine Rullität.

Juftig-hofbecret vom 16. Juli 1830, G. 204, Dr. 2474.

- haben über jedes mundliche Anfuchen um Legalistrung einer Urfunde ein ordentliches Protofoll aufjunehmen.

Juftig-hofbecret vom 3. September 1830, G. 207, Rr. 2480.

- Inftruction fur bie Gerichtsftellen in Dalmatien über bas Berfahren in Streitigfeiten über Befigitorung.

Juftig-hofbecret vom 8. October 1830, S. 210, Rr. 2487.

— Bestimmung ber Gebühren für gerichtliche Schahungen von ber Gerichtsftelle, welche bie Schahung angeordnet bat.

Juftig-hofbecret vom 17. December 1830, G. 219, Dr. 2496.

- Bestimmung ber Amtoftunben fur bas Ginreichungeprotofoll bei benfelben.

Juftig-hofbecret vom 11. Janner 1831, S. 5, Rr. 2500.

Die als Borbereitung jur Pruffung fur bas Richteramt gestattete Brazis bei Gerichtsbehörben barf nur Ein Jahr bauern und in bie Dienstgeit nicht eingerechnet werben.

Juftig-Sofbecret vom 4. Februar 1831, G. 6, Rr. 2503.

 Borichtift fur Berichtsfiellen bei Beftimmung ber burch Bergeben gegen bie Befalls Gefete und burch Zabat-Schwärzungen insbefonbere verwirften forperlichen Strafen.

Juftig-hofbecret vom 14. October 1831, G. 21, Dr. 2531.

 haben in Erbicafte- und Dormunbicafte-Geidäften bie Gelbfumme in Conventione-Munge angufegen.

Juftig-Sofbecret vom 30. December 1831, G. 27, Rr. 2543.

- Saftung ber Gerichieftellen fur bie Ginbringung und ben richtigen Gebrauch bes Stampels bei Protofollen, Abichriften und Auszugen aus benfelben, bann bei Werlaffenfchafts-Abhanblungen.

Soffammer-Decret vom 10. Janner 1832, G. 29, Rr. 2544.

 entscheiden im Rechtswege über Entschäftigungs-Ansprüche ber burch bie Aufftellung ber Sanitäts-Corbone an bem Privat-Eigenthume eingetretenen Beschäbigungen, wo im politischen Wege feine gutliche Ausgleichung zu Stande gebracht werben fann.

hoffanglei-Decret vom 13. Mai 1832, G. 61, Rr. 2563.

Befreiung ber Unterthanen von ben Strafen ber Uebertretungen bes Stämpelpatentes in Rudficht ber claffenwidelig ober bloß durch Indosffrung geftampelten Urfunden, welche bei ben Gerichtsbehörben auf bem Lande, sowohl bei periobischen Stämpel-Revisionen als durch eine vorhergegangene Anzeige, entbedt werden.

Boffammer-Decret vom 13. Mai 1832, ⊗. 61, Rr. 2564.

Gerichteftellen. Bestimmung bes Stampels fur bie Bice-Prafitbenten ber Gerichtsbehörben erfter und zweiter Inftang.

Soffammer-Decret vom 7. Ceptember 1833, G. 102, Rr. 2631.

- Aushilfs-Referenten für die Gerichte erfter Inftang bewilligt die oberfte Juftigfielle über Borfchlag bes Appellationsgerichtes.
 - Juftig-hofbecret vom 18. Februar 1834, G. 108, Dr. 2643.
- sollen die classenmäßig gestämpelten Abschriften von Testamenten und Inventarien nicht von Amtswegen ausfertigen, jedoch die Parteien nicht in die Lage segen, die Erhebung biefer Abschriften zu unterlassen.

Juftig-hofbecrete vom 17. Janner 1835, S. 134, Rr. 2684, und 30. October 1844, S. 239, Rr. 843.

- Bestimmung bes Dienstranges zwischen bem Prafes eines balmatinifchen Collegialgerichtes erfter Inftang und einem Appellationsgerichte.

Juftig-hofbecret vom 10. April 1835, G. 4, Rr. 7.

- Borfdrift über die Behandlung ber bei benfelben befindlichen gerichtlichen Depositen, hinfichtlich welcher ber Grund bes Erlages nicht mehr besteht.

Soffanglei-Decret vom 10. April 1835, S. 5, Rr. 9.

 Die gur Unstellung in Rangleien ober Manipulations-Aemtern bei landebfürftlichen Gerichtsbehörben als Rangelliften ober Ranglei-Acceffiften erforberlichen Studienzeugniffe.

Juftig-Sofbecret vom 17. April 1835, €. 6, Dr. 13.

Boridrift für bie Gerichtsbehörden über die Zuftellung ber aus bem Königreiche beiber Sicilien,
ober aus bem Auslande überhaupt, einlangenden Borlabungen oder anderer gerichtlichen Berordnungen.

Juftig-hofbecret vom 25. Mai 1835, S. 9, Rr. 23.

 burfen ausgezeichnete Fiscal-Abjuncten und Abvocaten, wenn fle auch bie formelle Befähigung jum Richteramte nicht erlangt haben, ju RathBftellen in Antrag bringen.

Juftig-Sofbecret vom 3. Juni 1835, G. 10, Rr. 26.

- Borfchrift, wann bie Contumagellebertretungen vor bie Militärgerichte gehören.
 Berordnung bes hoffriegsratbes vom 12. Juli 1835. €. 33, Rr. 57.
- fonnen bie Grangmache-Inbivibuen jur Ablegung bes Gabele nicht verhalten.
- Juftig-hofbecret vom 17. August 1835, C. 39, Rr. 74.
 Anstellung und Beeibigung ber erforberlichen Angahl ber Dollmetiche gur Ueberfetaung ber bei

benfelben in fremben Sprachen vorfommenben Urfunden. Juftig-hofdecret vom 22. December 1835, S. 65, Rr. 109.

- In welchen gallen bie Berichtsbeborben bie Ueberfegungs-Gebuhren fur Dolmetiche zu beftimmen baben.

Juftig-Sofbecret vom 22. December 1835, G. 65, Rr. 109.

— Wirtungstreis ber landesfürstlichen Collegialgerichte erfter und zweiter Inftanz, in Rudficht ber Anftellung, Entlaffung, Penfionirung, Degrabirung und bes Diensttausches ihrer Beamten.

Juftig-hofbecret vom 15. Marg 1836, G. 77, Dr. 131.

- fonnen nur mit Genehmigung ber oberften Juftigfielle Taggelber bewilligen. Suftig-hofbecret vom 15. Marg 1836, S. 77, Rr. 131.
 - Borfdrift für Gerichtsfiellen gur Aufnahme ber Ranglei-Acceffisten.
 - Juftig-hofbecret vom 26. April 1836, G. 80, Rr. 139.
- Borfchrift fur Gerichtsftellen bei Berleihung von Remunerationen und Gelb-Aushilfen an lanbesfürfliche Beamte und Diener,

Boffammer-Decret vom 6. Mai 1836, S. 81, Dr. 140.

Gerichtsftellen. Bestimmung ber erforberlichen Stubien jur Anstellung in Kangleien bei Juftig-

Jufti+Sofbecret vom 24. Dai 1836, . 83, Rr. 143.

- find berechtiget, die in Amisgeschaften benothigten Ueberfepungen von ben fur beständig beeibeten Dolmeischen nothigen Falles auch unentgeltlich zu forbern.

Buftig-hofbecret vom 31. Janner 1837, ⊗. 102, Rr. 167.

- Beitweilige und wenigstens alle zwanzig Jahre einmal vorzunehmende Aufsuchung und Bergeichnung ber bei ben Civil-Justigbehörden befindlichen Depositen, die bem Fiscus heimgefallen fenn tonnten.

Juftig-Sofbecret vom 7. Februar 1837, G. 106, Rr. 170.

- Summarifches Berfahren bei Civilgerichten über Befistibrungen, Grangftreitigfeiten, Bafferleitungen, Dafferwerten, in soweit felbe gu ihrer Competenz ausichließend gehoren.

Buftig-Bofbecret vom 13. Februar 1837, @. 108, Dr. 174.

- Der hof- und niederöfterreichischen Rammerprocuratur wird gestattet ihre Actuarien anstatt ber Ribcal-Abjuncten bei Gericht erscheinen zu laffen.

Juftig-Sofbecret vom 13. Mary 1837, G. 116, Dr. 183.

- burfen in feinem Falle gelabene Feuergewehre burch bie fahrenbe Boft verfenden.

Juftig-hofbecret vom 20. Marg 1837, €. 117, Rr. 186.

- Borfdrift über bie Correspondeng-Art der öfterreichischen mit den foniglich-preußischen Gerichtsbehörden in Requisitions., Infinuations. und anderen abntiden Fallen.

Juftig-Sofbecret vom 11. April 1837, S. 119, Rr. 190.

— haben bie unbefannten Eigenthumer ber über 32 Jahre alten und beponirten Brivat-Souldbriefe und anderer Privat-Urfunden gur Erhebung burch Golct aufzuforbern.

Juftig-hofbecret vom 1. Mai 1837, G. 123, Rr. 199.

- haben bas Resultat ber gepflogenen Amtehanblung über ben Geisteszustand eines Bahn- und Blobfinnigen, bann ben Ramen beffen Baters, Bormunbes ober gerichtlich bestellten Cutators jener Beborbe mitzutheilen, welcher bie Berwaltung ber Anstalt, worin ber Krante untergebracht wird, zugewiesen ift.

Juftig-Sofbecret vom 28. August 1837, €. 142, Rr. 220.

- Competeng ber Gerichtsftellen gur Entscheibung ber Beschwerben binfichtlich bes Bablgelbbezuges.

Soffanglei-Decret vom 7. September 1837, S. 144, Rr. 224.

- Boridrift über beren Amtswirfjamteit bei Bestimmung ber lanbesfürstlichen Mortuarstare. hoffanglei-Decret vom 1. October 1837, St. 147, Rr. 232.
- Borfdrift über bie Erstattung ber Borfchlage gur Befegung ber bei landesfürstlichen Collegialgerichten erfter Inftang erlebigten Prafitbenten-, Biceprafibenten- und Borftebereftellen.

Juftig-Sofbecret vom 10. October 1837, G. 148, Rr. 235.

— Bei welchen Berbrechen die landesfürfilichen Collegialgerichte ihre Beschlüffe über die Ablaffung vom welteren Berfahren dei Boruntersuchungen dem Appellationsgerichte vorzulegen haben.

Juftig-hofbecret vom 28. December 1837, S. 163, Rr. 246.

- Bestimmung ber Gebühren fur bie Gerichtsbeborben in Tirol und Borartberg, welche fur bie Aufnahme und Zuftellung ber gerichtlichen Bergleiche abzunehmen find.

hoffammer- Decret vom 23. Janner 1838, S. 167, Dr. 250.

 Meclamationen ber Bater und Bormunber wegen Entlassung eines minberjährigen Freiwilligen vom Militär, sind bei ber Personal-Gerichtsinftang bes Baters ober bes Minberjährigen angubringen.

hoftanglei-Decret vom 5. Februar 1838, S. 168, Rr. 252.

Gerichteftellen. Die in ben hofbecreten vom 24. December 1817 und 6. October 1821 ertheilten Borfchriften über bie Beweistraft bes Gestanbniffes in Criminalsachen, finben auf Dominicalgerichte und Magiftrate in Bobmen feine Unwenbung.

Buftig-hofbecret vom 24. April 1838, €. 176, Rr. 266.

- haben Berbote, Bormerkungen und Pfänbungen auf öffentliche, auf bestimmte Namen lautende Obligationen, wenn fie bewilligt ober aufgehoben werben, ber betreffenden Caffe anzuzeigen. hoffammer-Decret vom 26. Juni 1838, C. 262, Rr. 281.
- Amtswirtfamteit ber Gerichtsbeborben bet Bestimmung ber lanbesfürftlichen Mortuarstare. Juftig-Sofbecret vom 10. September 1838, S. 277, Rr. 294.
- Unguläffigfeit bes Bermanbtichafts- und Schwägerichafts-Berhaltniffes zwischen bei einer und berfelben Berichtoftelle bienenben Beamten.

Juftig-Bofbecret vom 7. Janner 1839, S. 320, Rr. 326.

- Dem Juftigamte tommt bie Abnahme bes Gibes und die Bewilligung ber Erecution über bei Birthichafteamtern gefchloffene Bergleiche gu.

Juftig-hofbecret vom 5. Marg 1839, ⊗. 333, Rr. 348.

- follen fich in teine unmittelbare Correspondeng mit toecanischen Beborben einsaffen, fonbern bie fur felbe beftimmten Requifitionefchreiben im minifteriellen Bege beförbern. Juftig-hofbecret vom 27. Marg 1839, S. 335, Rr. 352.
- Bum Rathsprototolliften eines Collegialgerichtes barf ein mit bem Borftanbe ober einem Rathe besfelben vermanbter ober verfcmägerter Beamte nicht ernannt werben. Buftia-hofbecret vom 9. Juli 1839, ⊗. 346, Rr. 371.
- Die öfterreichifden Civilgerichte haben bie Bollziehung ihrer Befcuffe über Gerichtshanblungen wiber bie in Brivatbienften frember Gefandten ftebenben Berfouen mittelft Erfuchfchreiben an bas Oberfihofmarfchall-Umt gu bewirten.

Juftig-hofbecret vom 2. September 1839, @. 348, Rr. 375.

- In welchen Fallen requirirte Gerichte beglaubigte Abichriften von den bei ihnen aufgenommenen Beugenverbore-Brotofollen gurudgubehalten haben.

Juftig-hofbecret vom 9. September 1839, S. 350, Rr. 377.

- follen bie Chagleute bei vornehmenben Guterichagungen auf bie Beobachtung ber §8. 305 und 306 bes allgemeinen burgerlichen Gefebbuches aufmertfam machen.

Juftig-Sofbecret vom 25. Rovember 1839, G. 360, Rr. 391.

- Borfchrift über bie Unftellung unentgeltlicher Ranglei-Acceffiften bei reinen Juftigbehörben, bie hiegu erforderlichen Studien; Bestimmung ber Angahl berfetben und ber Dauer ihrer probeweifen Praris.

Juftig-hofbecret vom 13. Janner 1840, €. 383, Rr. 402.

- Die abichlägigen Beicheibe über bie bei anderen Gerichten und nicht bei ber Real-Inftang angebrachten Gefuche um Ginverleibung ober Pranotirung, find an die Real-Inftang gur Anmertung in bem öffentlichen Buche ju überfenben.

Soffanglei-Decret vom 10. Marg 1840, S. 475, Rr. 415.

- Bezeichnung jener Taxen und Gebuhren, welche jufolge bes Stampel- und Taxgefeges vom 27. Janner 1840, bei ben lanbesfürftlichen Civil- und Militar-, bann bei ben Patrimonialund Communalgerichten noch fortan einzuheben, und welche aufgelaffen worben finb.

hoffammer-Prafibial-Decret vom 24. Mai 1840, S. 498, Rr. 442.

— Borfdrift für Gerichtsbehörden über die Behandlung ber Berlaffenfchaften turfifcher Unterthanen in ben öfterreichifchen Staaten.

Soffanglei-Decret vom 10. Juli 1840, @. 514, Rr. 453,

Berichteftellen. Befdrantung ber Erecution ber von öfterreichischen Gerichtsftellen wiber preu-Bifde Unteriganen geschöpften Urtheile in Rhein-Preußen und ber von preußischen Gerichten wiber öfterreichische Unterhanen geschödifte in Defterreich.

Juftig-hofbecret vom 4. Auguft 1840, €. 520, Rr. 460.

 Borfchrift für Berichtsftellen über die Bormertung ber gerichtlichen Berbote auf Cautionen und Depositien und rücksichtlich ihrer Binsen, welche bei bem Staatsschulben-Alfgungssonbe fruchtbringend angelegt finb.

Soffammer-Decret vom 21. October 1840, S. 534, Rr. 470.

- Borfchrift für Gerichtsftellen über bie Berfaffung ber ftatiftifchen Auswelfe ber Juftigeschafte Juftig-Gosbecret vom 4. Janner 1841, S. 549, Rr. 490.
- Borfdrift über bie Ausstellung ber Qualifications-Zabellen ber Beamten reiner Justigbehörben. Justig-Bofbecret vom 25. Sanner 1841, S. 553, Ar. 497.
- Borfdrift für Gerichtsbeborben über bie Behandlung ihrer Erläffe an portopflichtige Armter und Parteien hinfichtlich bes Postporto.

Juftig-Dofbecret vom 2. Marg 1841, S. 562, Rr. 513.

— Borfdrift für Borfigende bei Gerichtsftellen über die Jahlung ber Stimmen und Faffung ber Rathobelchuffle in burgerlichen Rechts-Angelegenheiten.

Buftig-Dofbecret vom 5. April 1841, @. 565, Rr. 519.

- Birtungetreis ber Gerichtsftellen in Expropriationsfällen bei Gifenbahnen.

Soffanglei-Decret vom 30. April 1841, S. 572, Rr. 529.

- Birfungofreis ber Gerichtsftellen binfichtlich ber Bemeffung und bes Bezuges bes Depofiten-3abigeibes.

hoffanglei-Decret vom 6. Mai 1841, S. 577, Rr. 533.

- Die Bewilligung ber Rachficht ber von Civil-Gerichtsbehörben verhangten Gelbftrafen fieht ben Gerichtstellen ju.

Soffammer-Decret bom 18. Mai 1841, @. 580, Rr. 538.

- Beftimmung bes Birtungefreifes ber Juftigbehörben in Stiftungefachen.

Boffanglei-Decret vom 21. Dai 1841, G. 582, Dr. 541.

- Borfchrift für bie Zustigbehörben über bas Berfahren, wenn benselben bie von baierischen Unterthanen wiber öfterreichische Unterthanen bei baierischen Gerichten angebrachten und verbeischeitener Rlagen bann Urtheile jur Zustellung und Bollftredung eingesenbet werben.

Juftig-hofbecret vom 13. Juli 1841, S. 594, Dr. 548.

- haben mit ben ungarifden Jurisbictionen in lateinifder Sprache ju correspondiren.

Juftig-hofbecret vom 19. Juli 1841, S. 595, Dr. 550.

 Borschrift über die Behandlung der Correspondenz zwischen landesfürstlichen Gerichtsbehörden und nicht landesfürstlichen Behörden, hinsichtlich des Bostporto.

Buftig-Sofbecret vom 23. Rovember 1841, S. 654, Rr. 571.

— Die Entscheidung in Grundbuchsgeschäften fieht bloß bem Juftigamte, bem Birthschafteamte hingegen ber Bollzug biefer Entscheidung in Mähren und Schlesten zu.

Buftij-hofbecret vom 30. Rovember 1841, G. 655, Rr. 572.

- Borfdrift für Gerichtsftellen über bie Austragung ber Broceffe in ben Quartale-Ausweisen.

Juftij-hofbecret vom 21. December 1841, S. 674, Dr. 580.

- Borfdrift über bie Claffificirung ber Beamten reiner und gemischter Gerichtsftellen in ben Qualificatione-Zabellen.

Juftig-hofbectete vom 25. Janner 1841 unb 24. April 1843, S. 553 unb 118, Rt. 497 unb 699.

Gerichtsftellen. Ueber Die Frage, ob Die gum Behufe Der Stampelbefreiung in einer Streitfache beigebrachten Armuthegengniffe bie vorgefcriebenen Gigenfchaften haben, enticheiben bie Berichtsfiellen, welche fur bie Bulaffung ber Parteien jum Armenrechte verantwortlich finb.

Juftig-Bofbecret vom 4. Janner 1842, ⊗. 4, Rr. 584.

Streitigfeiten zwischen berrichaften und ihren Wirthschaftsbeamten find bem Ertenntniffe ber Berichtoftellen auaumeifen.

Doffanglei-Decret vom 16. Janner 1842, S. 7, Rr. 591.

- In Großbritannien werben Urtheile öfterreichifcher Gerichte auf Grund von Requisitionefchreiben nicht vollftredt.

Buftig-Sofbecret vom 31. Janner 1842, G. 8, Dr. 595.

- Bei Dienftbefegungen am Rathstifche ber lanbesfürftlichen Collegialgerichte in Galigien ift auf bie ber molbauifden (wallachifden) Sprache funbigen Competenten besonbere Rudficht gu nehmen.

Juftig-hofbecret vom 15. Februar 1842, S. 9. Rr. 598.

- Macht ber oberften Juftigftelle gur Abanberung gleichförmiger Urtheile und Befcheibe ber Gerichteftellen erfter und zweiter Inftang.

Allerhöchfte Entichließung vom 17. Mai 1842, S. 36, Rr. 616.

- Borfdrift über bie Behanblung ber bei ben Collegialgerichten in Dalmatien wegen öffentlicher Gewaltthatigfeit burch boshafte Belbbefchabigungen gegen unbefannte Thater abgeführten Criminal-Borunterfuchungen.

Juftig-hofbectet vom 30. Mai 1842, S. 42, Mr. 619.

Die Bemeffung, Ginhebung und Radficht ber Juftigftrafgelber bleibt ben Juftigbehörben gugewiefen.

Doffammer-Decret vom 8. Juli 1842, €. 45, Rr. 625.

- Die für bie Sauptftabt Brag nicht ernannten Abvocaten find gur Bartei-Bertretung bei ben Berichten in Prag nicht berechtiget.

Buftig-hofbecret vom 9. Auguft 1842, €. 56, Rr. 630.

- Bei ber erften Inftang find Recurse in Tabularfachen ju überreichen,

Buftig-Sofbecret vom 23. Auguft 1842, S. 59, Rr. 637.

- Dem Fiscalamte in Dalmatien wird gestattet, vor Anstrengung ber orbentlichen Rlage bei bem Collegialgerichte ju Cattaro ben Beflagten ju einer Tagfagung vorlaben ju laffen, bei welcher ber Begenftand burch Bermittlung bes Berichtes und mittelft ber allfälligen Intervenirung eines Cameral- ober Rreisamte-Beamten gutlich auszugleichen versucht werbe.

Juftig-Sofbecret vom 13. Ceptember 1842, @. 61, Dr. 641.

- follen mit ber Abnahme bes Gibes fo lange inne halten, bis bie mittelft hofrecurs unterlegte Frage: ob mit ber Ablegung biefes Gibes einzuhalten fei, entschieben ift. Juftig-hofbecret vom 26. September 1842, S. 61, Rr. 642.
- Borfdrift fur Gerichtsftellen über bie Abnahme bes von einem Stummen in feiner Rechtsfache angetretenen Saupteibes.

Juftig-Sofbecret vom 28. September 1842, S. 61, Dr. 644.

- Bei ben von bem competenten Richter über Befitftorungeflagen, bei welchen bie Berg- und Calinen-Abministration ju Sall bie Bertretung bes Allerhochften Aerars übernimmt, anhangigen Berhandlungen, hat ein Abgeordneter ber montanistischen Abminiftrativbeborbe, bei bem Bortrage folder Gegenftanbe beim Appellationsgerichte aber ein Rath ber Berg- und Salinen-Direction ju Sall ju interveniren.

Juftig-Sofbecret vom 3. October 1842, ⊗. 63, Rr. 646.

enticheiben über bie aus Streitigfeiten amifden zwei ausschließenb Privilegirten binfichtlich ber Ibentitat bes Privilegiums entfrebenben Entichabigungs-Anfpruche.

hoffammer. Decret vom 26. Rovember 1842, ⊗. 75, Rr. 657.

Gerichtsftellen. Befchantung ber Gerichtsftellen auf bem Lande bei Bestellung von Richt. Abwocaten ju Concursmaffe-Bertretern.

Buftig-Dofbecret vom 16. Janner 1843, G. 87, Rr. 672.

Juftig-Sofbectet vom 17. Janner 1843, . 88, Rr. 673.

- haben viertelfahrige Ausweise über jene Militar-Individuen, welche in eine Civil-Anftellung untergebracht wurden, der politischen Landesftelle mitzutheilen.

Juftig-hofbecret vom 30. Janner 1843, G. 90, Rr. 678.

bleibt bie Beurtheilung überlaffen, ob ein Gegenstand ein officiofer Jubicial Gegenstand, und baber ale folder zu bezeichnen fel und bie Portofreiheit genieße.

Juftig-Sofbecret vom 21. Februar 1843, G. 96, Rt. 683.

- Borichrift für Gerichtsftellen in Betreff ber Zustellung ber Borlabungen und Berordnungen ber ungarischen Bechselgerichte, Ertheilung ber Execution auf Urtheile berselben, Eintreibung ber Tarbeträge über Requisition berselben, dann Borlage der Ersuchschreiben an ungarische Bechselgerichte an das betreffende Appellationsgericht zur weiteren Borlage an die ungarische Behörbe. Justiti-hofderett vom 13. März 1843, S. 100, Ar. 688.
- Borfdrift für Gerichtsstellen über ihr Berfahren bei ber Erecutionsbewilligung auf Urtheile ungarischer Bechselgerichte, Zuftellung ber Borlabungen und Verordnungen; Berfaffung ber Requistionsschreiben um Bollziehung ber Urtheile ber österreichischen Gerichte, von welchen, sowie von beten Beweggrunde lateinische Uebersehungen beizufügen und burch bas betreffende Appellationsgericht an bas ungarische Appellationsgericht zu leiten sind.

Juftig-hofbecret vom 13. Marg 1843, S. 100, Rr. 688.

.- Boridrift hinfichtlich ber an Die politischen Beborben von auswärtigen Gerichisbehorben gur Bufellung einlangenben Griaffe.

Soffanglei-Decret vom 22. April 1843, S. 117, Rr. 697.

- Bortofreie Behandlung ber von ben lanbesfürftlichen Gerichtsftellen bem Biener Beitungs-Comptoir jutommenben Infertions-Entwurfe.

Boffammer-Decret vom 29. April 1843, G. 120, Rr. 701.

— Borichrift für bie Collegialgerichte in Tirol hinfichtlich ber Concurs Ausschreibung und Erftattung bes Befehungsvorichlages bei Ernennungen bes ärztlichen und wundärztlichen Personales in ben Criminal-Inquisitionehäusern in Tirol.

Soffanglei-Decret vom 9. Juni 1843, G. 123, Rr. 709.

- Borichrift über bie Berfaffung ber Ratheprotofolle ber lanbeefürstlichen Collegialgerichte erfter Inftana.

Juftig-Bofbecret vom 4. Juli 1843, S. 127, Rr. 719.

— haben bie Insertionen gleich unmittelbar zur unentgeltlichen Ginschaltung an bas Wiener Zeitungs-Comptoir einzusenden, und über die bewirften Ginschaltungen monatliche Berzeichnisse an die Cameral-Bezirfs-Berwaltung der Provinzial-hauptstadt zur Ginhebung der Insertions-Gebühren einzusenden.

Soffammer-Decret vom 16. Juli 1843, €. 129, Rr. 724.

 Boridrift für Gerichteftellen über bie Behanblung ber Empfangsbestätigungen über gerichtliche Buftellungen an Private, hinsichtlich bes Bostporto.

Juftig-Sofbecret vom 10. October 1843, €. 148, Rr. 749.

- Borichrift über bie Bertilgung ber alten unbrauchbaren Regiftrature-Acten bei ben lanbefürstlichen Civil-Collegialgerichten.

Buftig-Sofbecret vom 16. October 1843, &. 149, Rr. 751.

Gerichtoftellen. Bestimmung einer Belohnung von jahrlichen 500 fl. für bie bei einem Gerichte außer ihrem Amtsorte in Dalmatien verwendeten Auseultanten gegen Einziehung ihres Abjutums und Bergutung ber Reisetoften.

Juftig-hofbecret vom 17. October 1843, ⊗. 157, Rr. 752.

- burfen Brofessoren und Affiftenten bes polytechnischen Inftitutes in Privilegien-Streitigleiten nicht ale Runftverftanbige verwenden.

Buftig-hofbecret vom 25. October 1843, G. 162, Rr. 757.

- Borfdrift für Gerichtsfiellen über bie Behanblung ber Gesuche ber lanbesfürftlichen Beamten, um Uebersegung in gleicher Eigenschaft zu einer anderen Gerichtsbeborbe.

Juftig-Sofbecret vom 6. Rovember 1843, €. 171, Rr. 765.

- Borfdrift fur bie Gerichtsftellen erfter Inftang uber bie Beftellung ber gerichtlichen Curatoren und ex officio Bertreter.

Juftij-hofbecret vom 1. Februar 1844, S. 192, Rr. 782.

 Berpflichtung ber Mitglieber bes Jefuiten Orbens in Eriminal- und schweren Bolizeiübertretungs-Angelegenheiten vor Gericht bas Zeugniß abzulegen und zu beschwören.

hoffanglei-Decret vom 29. Februar 1844, @. 196, Rr. 789.

- haben von jeber erfolgten Anftellung eines Invaliben in Civilbienfie bie Anzeige an bas Appellationsgericht zur Berftänbigung bes betreffenden General-Commando zu erftatten.

Juftig-Bofbecret vom 19. Juni 1844, ⊗. 212, Dr. 814.

 Borfchrift für die Gerichtsbehörben über bas Berfabren bei Bewilligung des Berbotes und der Erecution auf die Berfchieiße, Provision- und Caffenbarfchaft der Tabat- und Stämpelverleger und Trafitanten, dann bei Bewilligung der Sequestration des Tabat- und Stämpelverschleißes zur Befriedigung privatrechtlicher Forberungen.

Doffammer-Decret vom 13. October 1844, S. 237, Rr. 840.

- Borfchrift über bas Berfahren ber Gerichtsbeborben, wenn ber Schuldner jur Bermeibung bes Berfonal-Arreftes feine Guter namhaft macht.

Buftig-Dofbecret vom 15. 3anner 1845, ⊗. 249, Rr. 859.

- Die Legalifitung von Urfunden gehört unter die Geschäfte ber Civilgerichtsftellen.
 Zustig-hostectet vom 17. Jänner 1845, S. 250, Rr. 860.
- Befugniß ber Eriefter Abvocaten jur Partiel-Bertretung bei allen jum Jurisbictionsfprengel bes Triefter Stadt- und Lanbrechtes gehörigen Gerichten.

Juftig-Sofbecret vom 21. Februar 1845, S. 253, Rr. 871.

 Die gleichzeitige Urlaubs-Ertheilung an eine zu große Anzahl von Rathen bei landesfürstlichen Gerichtsftellen foll vermieden werden, und bei Borichlagen zur Besehung von Rathsftellen foll ber Präfibent gegenwärtig sehn und sein Gutachten geben.

Juftig-Sofbecret vom 20. Marg 1845, €. 256, Dr. 877.

- Allerhöchst ausgesprochener Grundsas, baß bie Eriminalgerichtsbarfeit in Defterreich unter und ob ber Enns, Steiermarf und Karnthen funftig nur burch Collegialgerichte ausgeübt werben foll. Juftig-hofbecret vom 17. April 1845, S. 262, Nr. 884.
- Borfdrift über bie Berwendung ber Auseultanten bei ben Gerichtsfiellen.

Juftij-hofbecret vom 28. Mai 1845, S. 264, Rr. 887.

Competenz ber zur Abhandlung einer Berlaffenschaft berechtigten Gerichtsbehörbe zur Entscheibung über bie bestrittene Giltigfeit bes Testamentes, über Rlagen, welche bas Erbrecht ober bie Erbefellung betreffen, bann über bas Begehren um Sequestration best freitigen Nachlaffes.

Juftig-hofbecret vom 20. Juni 1845, G. 269, Rr. 893.

- Boridrift über bas Benehmen ber Berichtebeborben bei Privilegien. Streitigfeiten, bei welchen fich jur Competenz ber politischen Beborbe geborige Fragen ergeben.

Juftig-hofbecret vom 9. Juli 1845, ⊗. 271, Dr. 896.

Gerichtsftellen. Anwendung bes fummarifden Berfahrens fur geringfügige Rechtsfacen bei allen Civilgerichten in allen Brobingen, in welchen bas allgemeine burgerliche Gefesbuch gilt. mit Ausnahme bes lombarbifch-venetianischen Konigreiches und Dalmatiens.

Juftig-Sofbecret vom 24. October 1845, G. 278, Rr. 906.

- Befreiung jener Amtsichreiben ber nicht lanbesfürstlichen Gerichte vom Poftporto, mit welchen fie bie Empfangsicheine von Parteien über zugestellte gerichtliche Urtheile an ein lanbesfürfliches Gericht einsenben.

hoffammer-Decret vom 9. Janner 1846, G. 307, Rr. 920.

- Borfdrift fur bie Militargerichte über bie Behanblung ber Berlaffenschaften von Mitgliebern fouveraner Familien, wenn biefelben im öfterreichischen Militarbienfte flerben.

Allerhöchfte Entichliegung vom 14. Februar 1846, G. 316, Dr. 932.

- Die landesfürstlichen Gerichtsbehörben haben mit ihren Geschüfts-Ausweisen zugleich eine Tabelle über ben Bersonal- und Besolbungöftand fammtlicher bei benfelben angestellten Indivibuen an bas Appellationsgericht zu überreichen, und in bem bieffälligen Berichte jene mit Abjuten betheilte Auseultanten namentlich aufzuführen, welche fich in ber vorgeschriebenen Frift mit bem Richterante-Decrete noch nicht ausgewiesen faben.

Juftig-Sofbecret vom 18. Februar 1846, S. 317, Rr. 934.

- Jebes ber füblichen Collegialgerichte Etrols ift für feinen gangen Kreis gur Werhanblung ber Mercantifaefchäfte competent.

Juftig-hofbecret vom 4. Marg 1846, G. 319, Rr. 942.

- Ginführung ber landesfürftlichen Gerichtsftellen erfter Inftang in Galigien.

Juftig-Sofbecret vom 26. Marg 1846, @. 328, Rr. 946.

- entideiben über bie Bulaffung jum Armenrechte auf Grund bes beigebrachten Armuthszeugniffes, und find fur ein in ihren Beichluffen begangenes Berichulben ber vorgefesten Gerichtsbeborbe verantwortlich.

Juftig-hofbecret vom 27. Marg 1846, G. 329, Rr. 949.

— follen bie Decrete über Besigftorungs- und Erceutions-Angelegenheiten, bann bie Contumajund über Schuldbefenntniffe geschöpfte Urtheile nicht in bie Bahl ber gefällten Gioli-Urtheile in ben vorzulegenben Geschäfts-Ausmelsen einbeziehen, sonbern lediglich in ber Nubrit "Annertung" ber Bahl nach angeben, Brocesse nach ber Ordnung ihrer Ginlangung erledigen, bie rudftanbigen in bie Geschäfts-Ausweise aufnehmen, und in bem Einbegleitungsberichte ben Grund ibres Rudflanbes rechtfertigen.

Juftig-Sofbecret vom 14. Mai 1846, G. 334, Rr. 961.

 Befreiung ber Correspondeng ber landesfürstlichen und nicht landesfürftlichen Gerichtsstellen, woburch fie vorgeschoffene Portobeträge fich zusenben ober beren Empfang bestätigen, vom Boftvorto.

Soffammer-Decret vom 26. Mai 1846, @. 336, Dr. 966.

- In wieferne Militargerichte bei ber Abhanblungspflege für bie Sicherftellung ober Befriebigung ber Berlaffenichaftsglaubiger und Legatare ju forgen haben.

Berordnung bes hoffriegerathes vom 3. Juni 1846, @. 337, Dr. 969.

 Für bie Auseultanten bei ben sanbesfürstlichen Gerichtsstellen in Galigien wird bas Abjutum auf breihundert Gulben in Conventions-Munge bestimmt.

Juftig-hofbecret vom 26. August 1846, ⊗. 356, Rr. 980.

 Dirfungöfreis ber Gerichtsbehörben bei ber Behanblung ber in- und auslänbifden als Gelb ausgeprägten Mungen, welche ber Berfälfchung verbächtig finb, ober als verfälfcht erfannt werben.

hoftammer=Decret vom 29. Muguft 1846, G. 357, Rr. 981.

Gerichtsftellen. Borfdrift fur bie Gerichtsftellen über bas Berfahren binfichtlich ber Buftellung gerichtlicher Acte an bie in Großbritannien und Irland befindlichen Parteien.

Juftig. hofbecret vom 10. December 1846, €. 394, Rr. 1008.

- Bezeichnung jener Falle, in welchen bie beutschen Gerichte ihren Requisitionsichreiben an bie lombarbisch-venetianischen Gerichtsfrellen um Ausfuhrung ber Execution bie Urfunben in authentischer italienischer Uebersehung beizulegen haben.

Juftig-hofbecret vom 3. Februar 1847, S. 406, Mr. 1025.

- (Militar-). Ginführung eines fummarifden Berfahrens fur geringfügige Civilrechtsfachen bei fammilichen Militargerichten.

Decret bes hoffriegsrathes vom 10. Februar 1847, S. 407, Rr. 1028.

- Bestimmung ber Diaten und Reifetosten fur Beamte und Diener bei ben Gerichtsstellen in Dalmatien fur Die vorzunehmenben Amtshanblungen in ihrem Gerichtsprengel.

hoffammer-Decret vom 3. Mary 1847, S. 426, Rr. 1040.

- Borfdrift fur Berichtsfiellen über bas Berfahren bei Rlagen, welche gegen mehrere Geflagte gerichtet finb.

Juftij-hofbecret vom 5. Marg 1847, ⊗. 435, Rr. 1042.

- Die Concursgerichtsstellen haben am Schluffe eines jeben Jahres eine Tabelle über wiber Eribatare eingeleitete Untersuchungen an bas Appellationsgericht vorzulegen.

Juftig-Sofbecret vom 18. Marg 1847, ⊗. 451, Rr. 1049.

- Boridrift hinfichtlich der liebertragung der ordentlichen Criminal-Untersuchungen bis gur Urtheilsfcopfung von ben Criminalgerichten in Dalmatien an die Praturen.

Juftig-hofbecret vom 8. April 1847, ⊗. 455, Rr. 1054.

- Bei Reifen ber Beamten und Diener ber Gerichtsstellen in Dalmatien in Eriminal-Angelegenheiten ift als Amtebegirf ber gange Kreis verftanben, auf welchen fich bie Eriminalgerichtsbarfeit erstredt.

hoffammer-Decret vom 5. Dai 1847, G. 460, Rr. 1062.

- Borichtift über bas Berfahren ber Berichtsbehörben bei Buftellungen und anderen Amtshanblungen, welche auf Ersuchen öfterreichischer Berichte in ber Turtel vorzunehmen find.

Juftig-hofbecret vom 16. 3uni 1847, ⊗. 462, Rr. 1066.

- Borichrift über bie Behandlung ber Currentien bei ben Collegialgerichten in Dalmatien.
 Zustig-hosbecret vom 1. Juli 1847, €. 464, Rr. 1071.
- Borichrift über die Behandlung ber Currentien bei ben Gerichtsftellen erfter Inftang in Innerofterreich und bem Ruftenlande.

Buftig-Dofbecret vom 7. Juli 1847, ⊗. 466, Rr. 1075.

- Borfdrift über bie Behandlung ber Eurrentien bei ben Collegialgerichten in Tirol und Borarlberg.

Juftig-Bofbecret vom 11. Anguft 1847, €. 467, Rr. 1079.

Borfchrift über bas Benehmen bes Appellationsgerichtes, wenn ber Befchig bes Collegiafgerichtes auf Ablaffung ftatt auf Ginleitung ber Eriminal-Untersuchung burch itrige Anfichten
herbeigeführt worben ift.

Juftig-Sofbecret vom 9. September 1847, S. 469, Rr. 1083.

- Ginführung bes fummarifchen Berfahrens bei ben Gerichtsftellen in Dalmatien für geringfügige Rechtsfachen.

Juftig-Sofbecret vom 29. Marg 1848, €. 562, Rr. 1130.

Militärbehörden haben Solbaten, welche wegen eines vor ber Affentirung im Civiffande begangenen Berbrechens bereits gerichtlich verfolgt worben find, und fich biefer Berfolgung burch bie
Affentirung entzogen haben, von Amtswegen unverzüglich an die Civilbehörde auszuliefern.

Decret bes hoffriegerathes vom 29. Mary 1848, S. 572, Rr. 1131.

- Gerichtsstellen haben als Abhandlungs Instanzen abelicher Personen jeben einzelnen Tobessall, in welchen bie bei abelichen Familien bloß ber Primogenitur zustehenbe höhere Abelsstufe ober ein befonberer Titel an eine neue Person übergeht, ber politischen Lanbesstelle anzuzeigen.

 Zusiti-hostveret vom 5. April 1848, ©. 611, Nr. 1133.
 - Juftig-hofbecret vom 5. April 1048, C. 011, 24. 1100.

 Die bei Militargerichten und bei ben ftabtischen ober Gemeinde-Depositenamtern erliegenben

Die bei Militatgeringten und ver bein militationen und angulegen, und von biefer Anlebaren Summen sind bei bem Staatsichutben. Ligungsfonde angulegen, und von biefer Anlegung bloß die Depositen bei bem Wiener städtischen Civilgerichte außgenommen. Rinant-Ministerial-Decret vom 6. Juni 1848, S. 640, Rr. 1160.

Billigt ber Gerichtsfiellen zu Anzeigen an bie vorgesehre Beborbe über Beamte, welche fich eines Berbrechens ichulbig gemacht haben, wenn auch wegen eingetretener Berjahrung ober wegen rechtzeitig geleisteten Erfahes von bem Criminalversahren abgelaffen worben ift.

Juftig-Minifterial-Decret vom 30. Juni 1848, G. 643, Rr. 1166.

- Belden Berfonen ber Titel "herr" und "Frau" in gerichtlichen Ausfertigungen bon ben Gerichteitellen zu geben fei.

Erlag bes Ministeriums bes Innern vom 3. Juli 1848, G. 644, Rr. 1167.

- erfter Inftang. Borichrift über bie Befegung ber bei ben lanbesfürftlichen erften Inftangen erlebigten Dienstplage.

Erlag bes Juftigminifters vom 21. August 1848, S. 652, Rr. 1176.

- Beweistraft ber von farbinifden Schiffern bei Confulaten ihrer Nation in gehöriger Form abgelegten Bertlarungen vor öfterreichifden Gerichten.

Erlaß bes Sanbels-Ministeriums vom 28. August 1848, S. 655, Rr. 1178.

Gerichteverwaltung. Regulirung berfelben in ber Butowina.

Juftig-hofbecret vom 10. Februar 1826, @. 4, Rr. 2161.

 Den Magiftratöbeamten wird bie Beforgung einer Gerichtsverwaltung neben ihrem Amte nicht geflattet.

Juftig-hofbecret vom 24. Juni 1826, S. 29, Rr. 2195.

 Belden Burgermeistern und Magistraterathen bie Beforgung ber Gerichteverwaltung fogleich einzuftellen ift.

Juftig-hofbecret vom 18. Auguft 1826, ⊗. 41, Rr. 2214.

- Inftruction fur bie magistratischen Gerichtsverwaltungen in ben Borftabten Biens über bas Berfahren bei bem Zeugenbeweise und ber Form ber bieffälligen Ertenntniffe.

Juftig-hofbecret vom 17. April 1838, ◎. 174, Dr. 264.

Gerichtswache. Die ale Affifteng abgeorbneten Berichtsbiener und anderen Inbivibuen, welche ale Berichtswache beigegeben werben, find mit ichriftlichen Beifungen zu versehen.

Decret bes ftelermartifchen Guberniums vom 12. April 1837, G. 120, Rr. 191.

Geringfügige Forberungen. G. Forberungen.

- Rechtsfachen. G. Proceffe, Rechtsfachen, Streitigfeiten.
- Gerucht. Wer burd Drudichriften wiffentlich ein falfches fur bie öffentliche Sicherheit beunrubigenbes Gerucht weiter verbreitet macht fich eines Bergebens ichulbig.

Rundmachung bes Ministerrathes vom 18. Mai 1848, S. 621 und 625, Rr. 1150 und 1151.

Gefandte. Gerichtsftanb ber Privatbienerschaft ber in Wien refibirenben auswärtigen Befanbien in Civilrechtsfachen.

Juftig-Sofbecret vom 7. Februar 1834, S. 107, Dr. 2641.

— Die als diplomatische Personen am Allerhöchten hofe beglaubigten österreichischen Unterspanen stehen in Realsachen und in personlichen Rechts-Angelegenheiten unter ben orbentlichen Gerichten. Justig-hosbecret vom 15. März 1834. S. 109, Nr. 2646. Gefandte. Borfarift über bie Bollziehung ber Befchtuffe ber öfterreichischen Civilgerichte über Gerichtschanblungen wiber bie in Privatblenften frember Gefandten stebenben Bersonen.

Jufity-hofbecret vom 2. September 1839, S. 348, Rr. 375.

- S. auch biplomatifche Berfonen.
- Gefandtichaften. Beweistraft bet von ber frangolifcen Gefanbticaft in Bien legalifitten, in Franfreich errichteten Rotariats. und anberen öffentlichen Urtunben.

Juftig-Dofbecret vom 10. October 1837, S. 148, Rr. 234.

- Beweistraft ber im Auslande errichteten, von Gefandtichaften ober Confuln legalifirten Rotariats- und anderen öffentlichen Urtunden.

Juftig-hofbecret vom 22. Janner 1838, @. 167, Rr. 249.

— Borschrift über bas Berfahren bei eriminalgerichtlicher Einvernehmung eines zu einer fremben Gefandischaft gehörigen Individuums in Criminalfällen von Bebeutung.

Juftig-hofbecret vom 9. Janner 1845, S. 247, Dr. 857.

Gefandtfchafte.Beamte. Borichift über bie Bollgiehung ber Beschüffe ber öfterreichifchen Civilgerichte über Gerichishanblungen wiber Beamte ber fremben Gefanbten.

Juftig-hofbecret vom 2. September 1839, S. 348, Rr. 375.

Gefchafte. Borfdrift über ben rechtlichen Beweis ber von ben Theilnehmenben freiwillig auf ber Borfe burch Senfalen verhanbelten Geschäfte.

hoffammer-Decret vom 20. November 1829, &. 178, Rr. 2440.

- Bestimmung ber Geschäfte bes abelichen Richteramtes, welche von ben Gemeinbevorstehern und Gerichtsgehilfen im Ruftenlanbe beforgt werben burfen.

Juftig-hofbecret vom 9. April 1830, €. 188, Rr. 2457.

— Borfdrift über bie Geschäftsbebanblung bei ben nun getrennten brei Genaten bes Wiener Magistrates.

Juftig-hofbecret vom 9. Juli 1838, S. 270, Rr. 285.

- Bezeichnung ber Geschöfte, beren Betreibung ben lanbesfürfilichen Beamten als Debenbeschäftigung nicht erlaubt ift.

Juftig-Dofbecret vom 25. Februar 1839, S. 332, S. 344.

- Beftimmung ber Gefcafte ber Baaren. Senfalen.
 - hoffammer-Prafibial-Decret vom 8. April 1842, S. 17, Rr. 606.
- Uebertragung ber Geschäfte ber aufgehobenen Provingial-Saxamter an bie Cameral-Begirfeverwaltungen ber Provingial-Dauptftabte.

hoffammer-Decret vom 8. Juli 1842, S. 45, Rr. 625.

- Borfdrift über bie Behanblung und Erlebigung ber fogenannten Currentgeschäfte bei bem nieberöfterreichischen Mercantil- und Wechselgerichte.

Juftig-hofbecret vom 31. October 1843, €. 164, Rr. 760.

- Bezeichnung ber färnthnerischen Fiscalgeschäfte, welche ausschließend burch bie Laibacher Rammerprocuratur, und welche burch bas Klagenfurter Filial-Fiscalamt zu vollbringen find.
 hoffammer-Derret vom 23. Jänner 1844, S. 189, Rr. 777.
- Competeng ber Bormunbicaftsbehörben in Dalmatien jur Entideibung über bie Minberober Großjabrigkeit einer Berion behufs ber Eingehung eines rechtsgiltigen Gefcaftes.

Juftij-hofbectet vom 18. Februar 1847, ⊗. 422, Dr. 1034.

- Boridrift über bie Behanblung ber Geschäfte bei bem galigischen Appellationsgerichte.
 Justig-hofbecret vom 23. December 1847, S. 481, Nr. 1107.
- Suftruction über bie Behanblung ber Geschäfte außer Streitsachen bei bem Magiftrate in Czernowih und bei ben Wirthschaftsämtern und Gemeinbegerichten in ber Butowina.

Juftig-Sofbecret vom 8. Marg 1848, ⊗. 495, Rr. 1125.

- S. auch Currentien.
- Gefchafte: Ausweis. C. Ausweis, Tabellen.

Gefchaftebehandlung. Borfdrift wegen ber Gefchaftebehanblung in mehr ober minber gable reichen Senaten.

ichen Genaren. Jufitis-Hofbecrete vom 9. Februar und 5. April 1822, S. 76 und 90, Nr. 1836 und

- 1859; 9. Juli 1825, S. 312, Rt. 2118, und 30. April 1838, S. 177, Rt. 267.

 Nu wie meit bie galigiiche Eriminal-Instruction burch bie obige Borfdrift abgeanbert worben fei.
- Jufity-hofbecret vom 22. Mary 1823, S. 138, Ar. 1929.

 Infruction fur bie Landgerichte in Tirol und Borariberg über bie Behandlung ber Gefcaffe

außer Streitsachen. Justig-Hosbecret vom 16. Juli 1824, S. 216, Nr. 2024.

Sung. Doforerer vom 10. Jan 19. Borfdrift bei ben Appellationsgerichten in vollen, und in mitber jaftreichen Genaten.

Juftig-Sofbecret vom 30. April 1838, €. 177, Rr. 267.

Borfarift über bie Befcafitibehanblung bei bem nieberöfterreichifden Mercantil- und Becfelaridite.

Buftig-hofbecret vom 31. October 1843, S. 164, Rr. 760.

- Borfdrift über bie Gefchaftsbehandlung bei bem galigifden Appellationsgerichte.

Juftig-hofbecret vom 23. December 1847, S. 481, Dr. 1107.

- Infruction über bie Gefchaftsbehanblung außer Streitsachen bei bem Magiftrate in Czernowis und bei ben Witthicaftsamteen und Gemeinbegerichten in ber Butowina.

Juftig-hofbecret vom 8. Marg 1848, G. 495, Mr. 1125.

- S. auch Currentien.

Gefchafte: Erledigung. Wie ber Bortrag bei Erlebigung ber Befchafte einzurichten fei.

Juftig-Sofbecret vom 14. Juni 1822, G. 108, Rr. 1878.

Gefchafteführer. Eigenschaften, Stubien, Caution, Prufung und Benennung ber öffentlichen Geschäfteführer; Befugniffe berfelben.

hoffanglei-Decret vom 16. April 1833, S. 88, Dr. 2608.

- Bebingungen, unter welchen ben öffentlichen Geschäftsführern bie Bertretung ber Parteien bei Militarbeborben gestattet werben barf.

Boffanglei-Decret vom 19. Juli 1834, G. 119, Dr. 2663.

- Als Caution ber öffentlichen Agenten und Geschäftsführer tonnen Staatspapiere nur nach bem borfemäßigen Werthe angenommen werben.

Soffanglei-Decret vom 24. Februar 1836, S. 75, Rr. 127.

Borfdrift über bas Berfahren bei Devinculirung ber Cautionen ber öffentlichen Geschäfteführer und Aanten.

Soffanglei-Decret vom 10. Februar 1838, G. 170, Rr. 255.

- (öffentliche). G. auch Agenten.

- (politifche) bei Privat-herrichaften. S. auch Beamte.

Gefchafteftude. Poftamter haben in ben Journalen uber bie ex offo Correspondeng bie auf ben Couverten ber Geschäftsftude angesetten Rummern einguzeichnen.

Soffammer-Prafibial-Decret vom 8. Rovember 1846, G. 390, Rr. 1001.

- Beftimmungen gur Goibenghaltung ber Geschäftsftude, welche von ben Behorben und Memtern mittelft ber bei ber Fahrpoft aufgegebenen Amtspadete versenbet werben.

Soffammer-Decret vom 20. Rovember 1847, G. 477, Rr. 1097.

- G. auch Currentien.

Gefchafteverwaltung (politifde). S. politifde Gefcaftevermaltung.

Gefchente. Das Anbieten ober bie Berabreichung eines Geschentes von Seite ber Bartei an bie Grang, und Gefallenwache, gur Abwendigmachung von ber Pflichterfullung, begrundet bas Berbrechen ber Berleitung jum Amtsmisbrauche.

Juftig-Bofbecret vom 29. Janner 1838, G. 168, Dr. 251.

Gefchente. Bestrafung ber Geschent-Anbietung ober Aufbringung an einen in ber Ausubung bes Dienftes begriffenen Angeftellten ber Grangmache.

Soffanglei-Decret vom 1. Mary 1838, C. 172, Rr. 259.

Gefchwornengericht in Preffachen. Busammenfegung beefelben. Ge entscheibet über bie Frage ber Schulb ober Richtfdulb.

Runbmachung bes Minifierrathes vom 18. Mai 1848, S. 621 unb 625, Rr. 1150 unb 1151.

Gefchworner. Beigiehung ber Gemeinde-Gefcwornen zu ben Bollgefalls-Berhanblungen anftatt ber Berichts-Berfonen, und Glaubmurbigfeit ber Functionen berfelben. Juftig-hofbecret vom 23. Juni 1821, €. 35, Rt. 1772.

Gefellen. Streitigfeiten zwifden Bewerbsleuten ober Fabrife-Inhabern und ihren Befellen, welche aus bem Dienftverhaltniffe entspringen, find von ben politifchen Behörben ju behanbeln.

hoffanglei-Decret vom 21. Movember 1846, S. 390, Rr. 1002.

- S. auch Banbmerfe : Gefellen.

Gefellichaften. hinweglaffung bes Beifages wegen ber gebeimen Befellichaften in ben Dienft-Gibesformeln ber Juftigbeamten, ber obrigfeitlichen mit ber Juftigverwaltung beauftragten Beamten, bann ber Avocaten, Rotare, Bechfelgerichte-Beifiger und beren Substituten, und Abstellung ber Abforberung ber biesfälligen Reverfe.

Juftig-Sofbectet vom 10. Mai 1848, S. 619, Rr. 1145.

Gefellichaftliche Bribatbereine. @. Bereine.

Gefellichaftemagen. S. Berfonen-Transporte.

Gefesbuch, burgerliches. Erlauferung bes §. 145 bes allgemeinen burgerlichen Gefesbuches binfichtlich bes Beitpunctes, von welchem an bie Abhandlung einer Berlaffenfchaft beginnt. Softammer-Decret vom 7. Februar 1821, C. 8, Rr. 1738.

- Erlauterung ber §S. 138, 139 und 140 bes allgemeinen burgerlichen Gefegbuches über bas Benehmen bes Civilrichters, wenn fich im Laufe eines Processes Ungeigungen eines Berbrechens ober einer fcmeren Polizeinbertretung ergeben.

Juftig-Sofbectet vom 6. Marg 1821, ⊗. 11, Dr. 1743.

- - Rach bem XXVI. Sauptftude bes allgemeinen burgerlichen Gefegbuches find bie aus Dienftvertragen entftanbenen Streitigfeiten von bem Civilrichter gu enticheiben.

Juftig-hofbecret vom 11. Mai 1821, G. 19, Dr. 1759.

Erlauterung bes S. 1140 bes allgemeinen burgerlichen Befegbuches binfictlich ber Beraußerungs-Bertrage über grundzinsbare Realitäten und Guter in Tirol.

Buftig-Sofbecret vom 17. September 1821, S. 46, Rr. 1797.

Erlauterung ber SS. 88, 94 und 96 bes allgemeinen burgerlichen Befegbuches über bie Bestreitung ber von Minberjährigen ohne vormunbicafeliche Bewilligung gefchloffenen Chen. Juftig-Sofbecret vom 22. September 1821, S. 50, Rr. 1802.

- Die gur driftlichen Religion übertretenben Jubenkinder burfen in ben ihnen nach bem allgemeinen burgerlichen Gefegbuche guftebenben Rechten von ihren Aeltern nicht gefrantt werben.

Juftig-Bofbecret vom 1. October 1821, S. 51, Rr. 1804.

Unwenbung bes §. 400 bes allgemeinen burgerlichen Befegbuches auf bie Berbeimlichung eines gefunbenen Schates.

Juftig-hofbecret vom 12. October 1821, ⊗. 58, Rr. 1810.

- Berichtigung eines in bem S. 163, I. Theiles, eingeschlichenen Drudfehlers. Juftig-Sofbecret vom 5. April 1822, S. 90, Rr. 1858.

Gefetbuch, burgerliches. Der Codice civile generale austriaco Edizione seconda e sola ufficiale, Milano dalla cesarea regia stamperia 1815. Diese Auflage ber italienischen Uebersehung bes burgerlichen Gesehuches wird als bie einzig officielle ertlatt.

Softanglei-Decret vom 16. October 1823, G. 161, Rr. 1970.

- Der in bem S. 96 bes allgemeinen burgerlichen Gefehbuches vorkommenbe Ausbrud "Bormunbicaft" ift auf bie Bormunbicaftsbehörbe nicht auszubehnen.

Buftig-hofberret vom 17. Juni 1825, G. 310, Dr. 2112.

- Grlauterung bes S. 238 bes allgemeinen burgerlichen Gefehbuches über bie Ausweisung bes hauptwermogens ber minberjahrigen Rinber ober Munbel.

Juftig-hofbecret vom 3. Februar 1826, G. 2, Rr. 2158.

 Grläuterung ber §§. 294 und 296 bes allgemeinen burgerlichen Gefesbuches, hinfichtlich ber Execution auf ben Fundus instructus eines unbeweglichen Guies.

Juftig-hofbecret vom 7. April 1826, €. 15, Rr. 2178.

- galigifches, burgerliches, beffen Anwendung auf Berlaffenfcafts-Abhandlungen.

Suftig-hofbecret vont 15. Juli 1826, G. 33, Dr. 2202.

— allgemeines, burgerliches. Die SS. 94 und 97 bes allgemeinen burgerlichen Gefegbuches find auf bie ohne Beobachtung ber gefestichen Borfchriften geschloffenen Juben-Chen nicht an wendbar.

Juftig-hofbecret vom 13. Janner 1827, S. 64, Rr. 2250.

- Unwendung ber § 134, 135 und 136 best allgemeinen burgerlichen Gefehbuches auf bas Berfahren bei Auflösung ber Shen ber Israeliten, wenn ein Shegatte gur chriftlichen Religion übergetreten, ber andere aber im Jubenthume gurudgeblieben ift.

Juftig-hofbecret vom 19. Mai 1827, S. 68, Rr. 2259.

- Mnwendung ber SS. 424 und 425 bes allgemeinen burgerlichen Gefehbuches bei Ausfertigung ber Ginantwortungs-Urfunde an ben Raufer einer im Executionswege feilgebotenen Realitat.

Juftig-hofbecret vom 11. Auguft 1827, @. 90, Rr. 2300.

— — Grlauterung bes §. 29 bes allgemeinen burgerlichen Gefehbuches, hinfichtlich ber Erwerbung ber österreichischen Staatsburgerschaft burch ben Antritt eines wirklichen nicht aber provisorischen Staatsbienstes.

Softanglei-Decret vom 15. April 1828, @. 118, Rr. 2338.

- Grlauterung ber §§. 1333 und 1336, über bie Beftimmung bes Enticabigungsbeitrages, wegen verzögerter 3ablung bei Darleben.

Juftig-hofbecret vom 13. Juni 1828, S. 122, Rr. 2347.

— Erläuterung ber §§. 29 und 30 bes allgemeinen burgerlichen Gefesbuches hinfichtlich ber Erwerbung ber öfterreichischen Staatsburgerichaft.

Soffanglei-Decret vom 30. Auguft 1832, G. 65, Rt. 2573.

 — Griauterung bes §. 1178 bes allgemeinen bürgerlichen Gefegbuches, hinfichtlich ber Gutergemeinschaft.

Juftig-hofbecret vom 12. Janner 1833, S. 75, Rr. 2588.

 — Rach §. 763 bes allgemeinen burgerlichen Gefegbuches gebührt ben Bahltinbern ber Pflicht theil von bem Bermögen ihrer Bahlältern.

Juftig-hofbecret vom 10. Dai 1833, @. 89, Rr. 2610.

- Erlauterung ber S. 1338, 1339 und 1340 bes allgemeinen burgerlichen Gefehbuches, binfichtlich ber Anbringung ber Entschäbigungs-Rlagen ber burch eine ftrafbare Sanblung Beschäbigten.

Juftig-Sofbecret vom 9. Juni 1835, G. 18, Dr. 29.

Gefethuch, burgerliches. Rach bem Wortlaute ber §§. 174 und 252 best allgemeinen burgerlichen Gefethuches ift weber zur Entlassung eines Kindes aus der väterlichen Gewalt mit Genehmhaltung des Gerichtes, noch zur Berleihung eines Gewerbes an Minderjährige, biese mögen unter väterlicher Gewalt oder Vormundschaft steben, das zuruckgelegte zwanzigste Lebensjahr als unerläßliche Bedingung vorgeschrieben.

Juftig-hofbecret vom 15. Juni 1835, €. 23, Dr. 38.

- Erläuterung ber § 5. 138 und 163 bes allgemeinen burgerlichen Gefehbuches, hinfichtlich ber Frage, wann die von einer von Tisch und Bett geschiebenen Chegattin gebornen Kinder für ehelich zu halten seien.
 - Juftig-hofbecret vom 15. Juni 1835, ⊗. 23, Rr. 39.
- Grlauterung bes §. 262 bes allgemeinen burgerlichen Gefegbuches, wegen Befreiung ber Bormunber von ber gerichtlichen Schlufrechnung.

Juftig-hofbecret vom 1. Juli 1835, S. 29, Dr. 48.

- Die in ber Allerhöchsten Entschließung vom 28. Juli 1814 enthaltene nahere Bestimmung bes §. 119 bes allgemeinen burgerlichen Gesehuches, in Betreff ber Wiederverestellichung getrennter Afatholiten bei Lebzeiten bes vorigen Gatten mit einer fatholischen Berson, wird auch in Jurien, bem Küptenlanbe, Dalmatien und bem lombarbisch-venetianischen Königreiche tundgemacht.
 - Soffanglei-Decret vom 17. Juli 1835, S. 34, Rr. 61.
- Unwendung bes §. 1121 bes allgemeinen burgerlichen Gefestuches auf bie in Galigien bei ber politischen Sequestration ber Guter zur Einbringung von Steuer-Rudftanben eingeleiteten Berpachtungen.

Soffanglei-Decret vom 16. Auguft 1835, G. 39, Rr. 73.

- Grlauterung bes §. 760 bes allgemeinen burgerlichen Gefegonches über bie Rechte bes Fistus auf erblofe Berlaffenschaften.

Buftig-hofbecret vom 12. October 1835, S. 53, Rr. 90.

- Grlauterung ber §§. 573 und 538 bes allgemeinen burgerlichen Gefegbuches, hinfichtlich ber Teftirungs- und Beraugerungs-Befugniß ber Er-Religiofen.

Juftig-hofbecret vom 28. December 1835, G. 66, Dr. 111.

 Die im §. 1480 bes allgemeinen bürgerlichen Gesehbuches festgesete Berjährungsfrift ift auch für Pachtzinse ober Pachtschillinge und für Berzugsinsen giltig.

Juftig-hofbecret vom 22. Auguft 1836, S. 89, Rr. 151.

- Erlauterung bes §. 365 bes allgemeinen burgerlichen Gefegbuches, wegen Bezahlung ber Bergugsginfen von ber Entschädigung fur bie jum Strafenbaue abgetretenen Grundftude.

Soffanglei-Decret vom 4. April 1837, G. 118, Rr. 188.

 — Erläuterung bes §. 1101 bes burgerlichen Gesehbuches, hinsichtlich bes bem Wermiether eingeräumten gesehlichen Pfandrechtes auf die in die vermiethete Wohnung gebrachten Einrichtungsstüde und Fahrnisse des Miethmannes.

Juftig-Dofbecret vom 10. April 1837, ⊗. 119, Rr. 189.

- Grlauterung bes §. 181 bes burgerlichen Gefegbuches hinfichtlich ber Annahme an Rinbesftatt.

Soffanglei-Decret vom 28. Juni 1837, G. 132, Rr. 209.

— Erlauterung ber §§. 54 unb 94 bes allgemeinen burgerlichen Gesehbuches, hinfichtlich ber Bestreitung ber Giltigfeit ber ohne gehörige Bewilligung geschloffenen Militar-Chen.

Refeript bes hoffriegerathes vom 30. Auguft 1837, 3. 142, Rr. 221.

- Erlauterung bes §. 1367 bes burgerlichen Gefesbuches, hinfichtlich ber Ertofchung ber Burgicaftsvertrage binnen brei Jahren nach bem Tobe bes Burgen.

Juftig-hofbecret vom 19. September 1837, S. 146, Rr. 228.

- Gefchbuch, burgerliches. Anwendung ber §8. 294 und 297 des burgerlichen Gefegbuches auf bie hereinbringung rudftanbiger Gebubren von aufgelaffenen Berggebauden, und auf bie Beschlagnahme ber in denfelben vorfindigen Gegabe, Erzvorrathe 1c.
 - Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen bom 6. Dai 1838, S. 180, Rr. 269.
 - Anwendung bes § 1174 bes allgemeinen burgerlichen Gefehbuches auf die aus Gelegenheit nachtheiliger Berabrebungen bei öffentlichen Berfteigerungen zugesicherten und bereits begabten Beträge, Geschenke und andere Bortheile.
 - Soffanglei-Decret vom 6. Juni 1838, G. 239, Rr. 277.
 - Die in dem §. 1480 des allgemeinen burgerlichen Gefegbuches feftgefeste breifabrige Berjahrung findet auf den Lohn bes Dienstgefindes feine Anwendung.

hoffanglei-Decret vom 10. April 1839, G. 336, Rr. 355.

— Die Execution jur Sicherstellung mittelst Pfandung fann bei Klagen, die sich auf eine vollen Glauben verbienende Urtunde gründen, auch auf das nach §. 1425 bes bürgerlichen Gesehduches zu Gericht hinterlegte Gut dewilliget werden.

Juftig-hofbecret vom 7. Mai 1839, €. 338, Rr. 358.

— Anwendung der §§. 305 und 306 bes allgemeinen burgerlichen Gefegbuches bei Bornahme von Guter-@chahungen.

Juftig-Sofbecret vom 25. Rovember 1839, S. 360, Rr. 391.

- - Anwenbung ber Borichriften bes allgemeinen burgerlichen Gefehbuches, hinfichtlich ber hopothetar-Sicherheit ber ben Baifen und Curanben zusallenben Capitalien, welche auf mit Demolirungs-Reverfeu belafteten Gebäuben vorgemerkt find.

Buftig-hofbecret vom 30. Mary 1840, ⊗. 479, Rr. 418.

 — Anwendung der §§. 344, 365, 424. 441 und 444 bes allgemeinen burgerlichen Gefebbuches in Expropriations-Fällen bei Gisenbahnen.

Softanglei-Decret vom 30. April 1841, @. 572, Rr. 529.

— Bei Anlegung ber Baisengelber ift fich nach ben Borichriften ber §§. 230 und 265 bes allgemeinen burgerlichen Gefegbuches zu benehmen.

Soffanglei-Decret vom 30. September 1841, S. 613, Rr. 566.

— Anwendung ber Borichrift bes §. 1333 bes allgemeinen burgerlichen Gefehbuches auf alle Forberungen im Gelbe, nicht aber auf Forberungen, welche teine Summe Gelbes, sonbern andere Sachen ober Leiftungen gum Gegenstande haben.

Juftig-Sofbecret vom 18. Janner 1842, €. 7, Rr. 592.

— Anwendung bes §. 1335 bes allgemeinen bürgerlichen Gefegbuches, hinfichtlich ber Erlöichung ber bis zum Betrage ber hauptschuld steigenben Zinfen auf die Interessen ber in Berlofung fallenben Capitalien ber älteren Staatsschuld.

Boffammer-Decret vom 19. April 1842, G. 22, Rr. 607.

— Unwendung bes §. 407 bes allgemeinen burgerlichen Gefegbuches auf bie Rechte bes Staates aur Befignahme und Benügung ber Inseln in fdiffe und flogbaren Rluffen und Strömen.

Softammer-Decret vom 19. April 1842, G. 22, Rr. 608.

- - Welches Bertaffenfchafts-Bermögen nach ben Befrimmungen ber §§. 548, 549 nnb 785 bee allgemeinen burgerlichen Gefegbuches als ein reines Bermögen ju betrachten fei.

Softanglei-Decret vom 26. Janner 1843, G. 90, Rr. 677.

— Auf verfäufliche nicht rabicitte Gewerbe fann nur burch die in den §§. 426, 427, 428 und 451- des allgemeinen bürgerlichen Gefehbuches vorgeschriebene Weife ein dingliches Recht erworben werben.

Softanglei-Decret vom 4. Juli 1843, G. 127, Dr. 720.

- Gefetbuch, burgerliches. Gine Ausnahme von ber Anordnung bes allgemeinen burgerlichen Gefetbuches über bie gefestiche Erbfolge findet ju Gunften bes Inftitutes ber Schweitern bes beutschen Ordens nicht Statt.
 - Soffanglei-Decret vom 30. September 1843, S. 141, Rr. 746.
- Begen Anwendung ber §§. 71 und 77 bes allgemeinen bürgerlichen Gefesbuches auf Chen nicht unitter Griechen unter fich, ober mit fatholischen Glaubensgenoffen in ber Bufowina. Hoffanglei-Decret vom 26. October 1843. ©. 163, Rr. 758.
- Erlauterung bes §. 784 bes allgemeinen burgerlichen Gefehbuches über bie Anfpruche ber Rotherben auf bie Berlaffenfchaften.
 - Buftig-Doftecret vom 31. Sanner 1844, €. 192, Rr. 781.
- Erlauterung bes §. 700 bes allgemeinen burgerlichen Gesehuches, bezuglich bes Genuffes einer Erbicaft ober Legates auf bie Dauer bes Witwen- ober unverchelichten Stanbes.
 - Juftig-hofbecret vom 23. Mai 1844, S. 210, Rr. 807.
- Der §. 1480 best allgemeinen burgerlichen Gefegbuches finbet auf die Berjährung rudftanbiger Binfen bei ben Sparcaffen feine Amvendung, jedoch ift biefelbe nach §. 1335 besfelben Gefeges berechtiget, die weitere Berginfung ber nicht behobenen, bis auf ben Betrag ber
 ursprunglichen hauptschulb gestiegenen Intereffen einzustellen.
 - hoffanglei-Decret vom 26. September 1844, S. 222, Rr. 832.
- Anwendung des §. 1335 bes allgemeinen burgerlichen Gefehbuches und der Berjährung ber einzelnen Zinsentaten bei den auf bestimmte Ramen lautenden Staats-Schuldverschreibungen und öffentlichen Fonds. Obligationen.
 - hoffammer-Decret vom 27. September 1844, G. 231, Rr. 833.
- Anwendung der §§. 166, 167 und 168 des allgemeinen burgerlichen Gesehuches auf die Alimentation eines unehelichen Kindes mittelft Berbotes auf die Besoldung eines Beamten als dessen Baters.
 - Soffammer-Decret vom 30. Rovember 1844, S. 242, Rr. 850.
- Erlauterung bes S. 612 bes allgemeinen burgerlichen Gefehbuches, hinfichtlich ber lettwilligen Anordnungen, in welchen noch nicht erzeugte Berfonen fur ben Fall ihrer Geburt als Erben eingefest ober mit Legaten bebacht finb.
 - Juftij-hofbecret vom 29. Mai 1845, €. 264, Rr. 888.
- Der §. 1335 bes allgemeinen burgerlichen Gesetbuches ift auf bie Zinsentaten von auf Ueberbringer sautenben Obligationen nicht anzuwenden, wogegen diese Zinsentaten ber Berjährung nach ber Allerhöchsten Entschließung vom 18. März 1812 unterliegen.
 - . hoffammer-Decret vom 29. Mai 1845, G. 266, Dr. 890.
- Anwenbung bes §. 1425 bes allgemeinen burgerlichen Gesehbuches auf bie Pfanbung bes von dem Getlagten im summarischen Berfahren bei ben Civilgerichten zu Gericht erlegten Gutes.
 Juftig-Hofbecret vom 24. October 1845, S. 278, Rr. 906.
- Anwendung bes allgemeinen burgerlichen Gefehbuches in bem Berfahren bei Berhanblungen über bie ben Eibe-Bollgerichten zugewiesenen Civil-Nechtsgeschäfte.
 - hoffammer-Brafibial-Decret vom 2. December 1845, S. 289, Dr. 912.
- Erlauterung bes §. 1500 bes allgemeinen burgerlichen Gefehuches, hinfichtlich ber Berjahrung von Forberungen und anberen Rechten, welche in bie öffentlichen Bucher eingetragen find. Zuftig-hofberret vom 27. Mary 1846, ⊗. 330, Nr. 951.
- -- Erlauterung bes S. 822 bes allgemeinen burgerlichen Gefegbuches über bie Pfanbung ber Erbicaften.
 - Juftig-hofbecret vom 3. Juni 1846, €. 337, Rr. 968.
- Bon der Anwendung des §. 399 des allgemeinen burgertichen Gefegbuches, über die Behandlung eines gefundenen Schates, hat es zwar abzutommen, die §§. 395, 396, 397 und 400 besfelben Gefeges haben jedoch in Kraft zu bleiben.

Doffanglei-Decret vom 15. Juni 1846, . 338, Rr. 970.

- Gefetbuch, burgerliches. Anwendung der §S. 70, 73 und 126 bes allgemeinen burgerlichen Gefetbuches auf das Aufgebot und die Arauung jener Jeraeliten in Bohmen, welche teiner mit einem zu judischen Trauungen berufenen Religionslehrer versehenen judischen Gemeinde angehören. Juftia-hofdectet vom 17. September 1846, S. 360, Nr. 984.
 - Anwendung des §. 1163 bes allgemeinen burgerlichen Gefethuches auf das Eigenthumstecht ber Werfaffer literarifcher, artiftischer und musikalischer Werte und auf ben Schut berselben gegen ben unbefugten Rachbruck und die Rachbildung berselben.

Batent vom 19. October 1846, S. 375, Rr. 992.

- Ersauterung ber §§. 799 nnb 819 bes allgemeinen burgerlichen Gesehbuches hinfichtlich bes Berfahrens bei Bersassenschafts-Abhanblungen, wo die Erben unbefannt oder abwesend find. Justia-Gosberret vom 4. November 1846, S. 389, Nr. 1000.
- Anwendung bes §. 1425 bes allgemeinen burgerlichen Gefehbuches auf die Pfandung bes von bem Geklagten im summarischen Berkaften bei Militargerichten erlegten Gutes.

Decret bes hoffriegsrathes vom 10. Februar 1847, S. 407, Rr. 1028.

 Anwendung der §§. 287 und 365 des allgemeinen bürgerlichen Gefeges auf die Ablöfung der auf den von den Eisenbahn-Unternehmungen an fich gebrachten Gründen haftenden binglichen Rechte.

Softanglei-Decret vom 18. Februar 1847, S. 422, Rr. 1036.

- Berichtigung bes Mortlautes bes §. 994 bes allgemeinen burgerlichen Gefesbuch in ber italienischen Ueberfegung.

Juftij-Bofbecret vom 5. Marg 1847, €. 436, Rr. 1043.

 — Erläuterung ber §§. 786, 830 und 837 best allgemeinen burgerlichen Gefegbuches, hinfichtlich ber Rechte ber Notherben.

Juftig-Sofbecret vom 27. Marg 1847, ⊗. 454, Rr. 1051.

- Bewilligung ber Pfánbung auf bas im summarischen Berfahren bei ben Gerichten in Palmatien von bem Geflagten nach §. 1425 bes allgemeinen bürgerlichen Gesethuches erlegte Gut. Justig-hospecret vom 29. März 1848, S. 562, Ar. 1130.
- farbinisches. Die Bestimmungen bes neuen sarbinischen Civilgesebuches, und namentlich bie Anordnungen bes Artifels 28 besselben, haben an ben burch Staatsverträge erworbenen Rechten ber öfterreichischen Unterthanen nichts geanbert, noch bieselben beschränft.

hoftanglei-Decret vom 2. Janner 1840, G. 383, Rr. 401.

Gefete höherer Behörben find bei landesfürstlichen Collegialgerichten erfter Inftang in voller Rathebeerfammlung in Bortrag ju bringen.

Juftig-hofbecret vom 9. Februar 1822, S. 76, Rr. 1836, S. 1.

- Begen Rundmachung ber Gefese in Juftigladen burch ben Drud von Seite ber politifchen Lanberfiellen und burch bie Appellationsgerichte.

Jufitj-hofbecret vom 17. Juni 1825, S. 308, Rr. 2107.

 Die Geseh über ben Normalpreis ber bertäuflichen Gewerbe find nicht aufgehoben worben.

Juftig-hofbeeret vom 16. Juli 1825, G. 313, Dr. 2119.

— Borfdrift über bie Art ber Rundmachung ber Gefege im Juftigfache.

Juftig-hofbecret vom 16. Rovember 1827, S. 106, Rr. 2319.

Bann bie für Staatsbeamte ergehenben Disciplinat-, Benfions- ober Brovifions-Werordnunger auch für die bei Anstalten angestellten Beamten zu gelten haben, welche auf Fonde gewiesen sind, die unter ber Berwaltung bes Staates siehen, und aus bem Staasschabe unterstützt werden. hoffanglei-Derret vom 3. April 1838, S. 173, Nr. 262.

Gefete. Bezeichnung jener Gefege, welche burch bas Stampel- und Targefet vom 27. Janner 1840 außer Rraft gefett ober in ihrer Wirtfamteit eingeschrantt werben, und welche fortan in Rraft bleiben follen.

hoffammer-Brafibial-Decret vom 24. Mai 1840, @. 498, Rr. 442.

Gefetliche Bestimmungen. S. Bestimmung.

- Erbfolge. G. Erbfolge.

Gefetliches Pfandrecht im lombarbifd-venetianifden Ronigreiche. S. Sypotheten.

Gefegfammlung. Das Appellationsgericht hat fich funftig gur Begrundung feiner Befchtuffe nicht auf Privat-Gefehammlungen gu berufen.

Juftig-hofbecret vom 15. Juli 1823, €. 154, Dr. 1953.

- Bebingungen, unter welchen bie Berausgabe von Brivat-Gefehfammlungen geftattet ift.

Poftanglei-Decret vom 15. April 1833, @. 87, Rr. 2607, unb 6. Rovember 1833, Ø. 103, Rr. 2634.

Gefeswidriger Gebrauch. S. Gebraud.

Gefinde:Ordnung. Welche Privat-Rechtsverhaltniffe aus Dienftvertragen ben politischen Beborben zugewiesen finb.

Juftig-hofbecret vom 11. Mai 1821, ⊗. 19, Rr. 1759.

- Durch bie Befinde-Drbnung für Wien vom 1. Mai 1810 hat bas Strafgesebuch über Berbrechen feine Abanberung erlitten.

Buftig-hofbecret vom 3. Juni 1846, ⊗. 337, Dr. 967.

Geftandniß. Ueber bie Beweistraft bes vor einem jum Richteramte fabig erflarten und beeibigten Richter abgelegten Beftanbniffes.

Juftig-hofbecret vom 6. October 1821, G. 52, Rr. 1806.

- Die in ben hofbecreten vom 24. December 1817 und 6. October 1821 ertheilten Borfchriften, über bie Beweistraft bes Geftanbniffes in Eriminalsachen, finden auf Dominicalgerichte und Magistrate in Bohmen teine Anwendung.

Juftig-Sofbecret vom 24. April 1838, S. 176, Rr. 266.

- Rundmachung ber über bie Beweistraft bes in Criminalfachen vor einer Pratur abgelegten Geftanbniffes unterm 24. December 1817 erlaffenen Berordnung in Dalmatien.

Juftig-hofbecret vom 4. December 1838, S. 313, Rr. 314.

- Borfdrift über bie Beweistraft ber in criminali vor Pratoren, Prature Abjuncten ober Cancollieri in Dalmatien abgelegten Gestäubniffe.

Juftig-hofbecret vom 31. Marg 1840, S. 480, Rr. 420.

- Beeibigung ber Beugen, wenn auch ihre Ausfage mit bem Geftanbniffe bes Inquifiten übereinftimmt.

Juftig-Sofbecret vom 11. October 1842, S. 63, Rr. 647.

- Der Borgang, bag insgeheim bestellte Leute in bie Criminal-Untersuchungs-Befangniffe gebracht merben, um bie Inquifiten ju Geftanbniffen ju verloden, foll befeitiget werben.

Juftig-Bofbecret vom 18. Marg 1847, ⊗. 450, Rt. 1048.

Geftattung. Borfdrift über bie Geftattung ber Bfannhammer-Errichtung.

Decret ber hoffammer in Mung- und Bergmefen vom 27. April 1841, &. 572, Rr. 528.

Geftrauch. Berbot ber Abtreibung ber Geftrauche auf ben an ber Linie ber Staats-Gisenbabnen angrangenben Grunben und Bergabbangen.

hoffanglei-Decret vom 29. September 1844, G. 234, Rr. 834.

Gefuche. Wegen Aufnahme ber Gefuche, um Radficht ber Strafe in ben Straf-Anftalten gu Grabista und Capo b'3firia,

Juftig-hofbecret vom 2. Juli 1821, ⊗. 35, Rr. 1773.

Gefuche. Benehmen, wenn von einem Straflinge anftatt eines Recurfes ein Befuch um Strafnadficht an bas Appellationsgericht gelangt.

Juftig-Bofbecret vom 7. Juli 1821, G. 38, Dr. 1777.

- Behanblung ber Gesuche um Strafnachsicht ober bie eigentliche Begnabigung. Zuftis-hofberret vom 4. Jänner 1822, S. 71, Nr. 1827.
- Durch bie Allerhöchfte Entschließung vom 24. December 1821 ift an bem §. 470, l. Theils bes Strafgeleges, in Unichung ber Gesuche um Strafnachsicht, nichts geanbert worben. Zuftig-hofbecret vom 16. Februar 1822, €. 79, Rr. 1840.
- Wie fich bei Gesuchen ber Gerichtsbeamten, um Aushilfen, zu benehmen fel. Juftla-hofdectet vom 19. Jusi 1822, S. 111, Nr. 1881.
- ber Gutsherren, um ein Datleiben aus ber Maisencaffe ihres eigenen Gutes, find jur Erwirfung ber Genehmigung bes Lanbrechtes bei bem Rreisamte einzureichen.
 - Suftig-hofbecret vom 22. Mai 1824, S. 209, Rr. 2010.
- Behanblung ber Gesuche um Strafnachsicht nach ber Beurtheisung bes Appellationsgerichtes. Justig-hosberrete vom 25. Juni unb 16. Juli 1824, S. 214 und 216, Nr. 2018 und 2023.
- Das von bem ämtlichen Bertreter eines armen Abwesenben, ober bessen Bohnst unbefannt ift, gestellte Gesuch, um Bormerkung ber Jubicialgebühren, barf ungestämpelt eingebracht werben. Justig-hosbecret vom 15. Jänner 1825, S. 286, Rr. 2066.
- ber Competenten um Dienstverleißung ober Beförberung, sind burch ihre Borgesesten an bie betreffenbe Behörbe, welche die Besehung vorzunehmen hat, einzubegleiten. Zustig-Gosverret vom 17. März 1826, S. 13, Nr. 2174.
- Borichrift über bie Erlebigung ber Besuche, um Bulaffung jum Zeugenbeweise über ben Lob eines vermißten Chegatten.

Juftig-hofbecret vom 17. Februar 1827, G. 68, Dr. 2259.

 Borichrift über bie Behanblung ber Gesuche ber Auskultanten, um Ueberfehung zu einer ander ren Juftigbehörbe zur Erweiterung ihrer Sprachlenntniffe.

Juftig-hofbecret vom 6. April 1827, ⊗. 76, Rr. 2270.

— ber Magistrate ober anberen Justig-Obrigfeiten, um Rachsicht ober Maßigung ber wiber fie verbangten Gelbstrafen, unterliegen ben Lar-, Stampel- und Boftporto-Gebuhren.

Boftammer-Decret vom 30. Mai 1827, S. 82, Rr. 2280.

- Borfdrift über bie Behandlung ber Urlaubsgefuche ber herricaftlichen Begirtscommiffare und Ortsrichter in Steiermart.

Juftig-hofbecret vom 4. Auguft 1827, ⊗. 89, Rr. 2298.

- Boridrift über bie Behandlung ber Gesuche, um Zulaffung bes Zeugenbeweifes anstatt bes abzulegenben haupteibes.

Juftig-hofbecret vom 14. September 1827, S. 97, Dr. 2306.

- Borfdrift über bie Einbegleitung ber Unterftugungogefuche ber Beamten. Softammer-Decret vom 31. October 1828, ⊗. 139, Dr. 2370.
- In welchen Fällen ben Gefällsbehörben gestattet ift, jur Sicherstellung ber Forberungen bes Aerartums, auch ohne Mitwirfung bes Fiscalamtes und ohne Mitfertigung eines Abvocaten Gesuche bei ben juftändigen Ortsbebörben ju überreichen.

Juftig-hofbecret vom 11. April 1829, €. 149, Rr. 2393.

- Beforberungsgesuche ber Beamten find Seiner Dajeftat, wenn ber Befehungsvorichlag bereits erftattet mare, nachträglich vorzulegen.

Juftig-hofbecret vom 11. December 1829, G. 181, Rr. 2444.

- Gefuche. Auf nicht geborig inftruirte Gefuche um Ginverleibung (Intabulation), Bormertung (Branotation), Befit. ober Gewähranschreibung ober Lofdung (Ertabulation) find feine Borbefcheibe gu erlaffen, fonbern biefelben mit Anführung ber Urfache lebiglich abzufchlagen. Juftig-Sofbecret vom 16. April 1830, €. 194, Rr. 2459.
- Den Bebens Allobialifirungsgefuchen find bie erforberlichen Erflärungen ber Lebensnachfolger und bes Curatoris nasciturorum beigulegen.

Allerhöchfte Entfcliegung vom 16. Janner 1832, S. 31, Dr. 2546.

- Birfung bes Biberrufes bes von einem Beleibigten angebrachten Gefuches um Beftrafung einer Diffhanblung ober Beleibigung.

Juftig-Dofbecret vom 10. Janner 1833, ⊗. 73, Rr. 2585.

- Einrichtung ber Gesuche um Dispensation von ber Borschrift, bag Niemand nach bem gurudgelegten vierzigften Jahre in ben Staatsbienft eintreten foll.

Juftig-hofbectet vom 14. Februar 1834, G. 107, Rr. 2642.

- Poftportofreiheit ber Schreiben, woburch Gefuche ber Beamten um einen Dienftpoften, von einer Behorbe an bie anbere überfenbet werben.

Juftig-Dofbecret vom 16. Mai 1834, ⊗. 112, Nr. 2654.

- Die Abhandlungegefuche ber Parteien follen gehörig instruirt überreicht werben. Juftig-Sofbecret vom 17. Janner 1835, S. 134, Rr. 2684.
- Wirfung bes Biberrufes bes Befuches bes Mighanbelten, um Bestrafung bes Beleibigers, vor und nach Runbmachung bes Urtheiles an ben Untersuchten.

hoftanglei-Decret vom 25. Juni 1835, G. 27, Rr. 43.

- Borfchrift über bie Ginrichtung ber Gefuche um Pranotation und Intabulation. Juftig-Sofbecret vom 1. Juli 1835, G. 28, Rr. 46.
- Borfdrift fur bas nieberofterreichifche Lanbrecht und bas Linger Stabt- und Lanbrecht, über bie Behandlung ber Gefuche um Absonberung ber Leben vom freien Gigenthume und ber Leben verschiebener Lebensberren.

Juftig-Sofbecret vom 4. August 1835, S. 36, Rr. 66.

- Borfchrift über bie Berfaffung ber Gefuche ber Lebenswerber und Ruther, um Bulaffung gur Muthung und Belebnung im Bergbau.

Decrete ber hoftammer in Mung- und Bergwefen vom 2. Mary und 25. October 1837, S. 113 unb 150, Dr. 179 unb 237.

- Borfdrift über bie Berfaffung ber Gefuche um Auscultantenftellen, beren Inftruirung und Ueberreichung.

Juftig-hofbecret vom 20. Juni 1837, O. 128, Dr. 207.

- Borfchrift über bie Behandlung ber Befuche ber Spielberger Straflinge um Strafnachficht. Juftig-Sofbecret vom 12. Februar 1839, S. 327, Dr. 340.
- Birfung ber vor ber Concurs-Eröffnung bei ber Real Inftang angebrachten Gefuche um Pranotation und Ginberleibung.

Juftig-Sofbecret vom 24. Juni 1839, S. 342, Rr. 366.

- Behörig begrundete Besuche, um eine beffere als bie normalmäßige Penfionsbehandlung, find Seiner Majeftat auch obne Allerbochfte Aufforberung vorzulegen.

Softammer-Decret vom 20. Februar 1840, G. 474, Rr. 411.

- Behandlung ber abweislichen Befcheibe über alle im Bege ber Erecution überreichten Befuche, beren Bewilligung eine Gintragung in bie öffentlichen Bucher jur Folge haben murbe.

Soffanglei-Decret vom 10. Marg 1840, G. 475, Rr. 415.

100 *

Gefuche. Die Gesuche ber Grangfammerer in Galigien und ihrer Amtsboten, um Anweifung und Execution ber ihnen fur ihre Amtshanblungen zuerfannten und von ben Parteien einzubringenben Gebuhren find ftampelpflichtig.

Juftig-hofbecret vom 5. April 1841, ⊗. 567, Rr. 520.

- Borfdrift über bie Behandlung ber Befuche um Erlaffung ber Fedine criminali.

Juftig-hofbecret vom 26. April 1842, ⊗. 24, Rr. 609.

- Behanblung ber Gesuche um bie Berleihung von mehr als gehn Grubenfelbmaffen auf Ginen Ginbau beim Aerarial-Steintohlenbergbau.
 - Decret ber hoffammer in Mung. und Bergwefen vom 7. Muguft 1842, €. 55, Rr. 628.
- Borfdrift binfichtlich bes Berfahrens ber Berggerichte uber Gefuche um Ertheilung ber Schurf-Liceng auf beu Steinkohlen-Bergbaue.

Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 28. December 1812, S. 80, R. 666.

- Beamte haben ihre Gesuche um Beforberung bei bem Borftanbe ber Stelle, bei welcher fie bienen, zu überreichen.

Juftig-hofbecret vom 27. Marg 1843, ⊗. 104, Rr. 693.

 Borfdrift über bie Behanblung ber Gefuche um Zulaffung jur Fiscal-Abjuncten Prüfung von Seite jener Gubernien, welche nicht an bem Orte bes Appellationsgerichtes ihren Amtsfis haben.

Juftig-Sofbecret vom 22. Auguft 1843, S. 136, Rr. 734.

- Boridrift über die Behandlung ber Gefuche ber landesfürftlichen Beamten, um Ueberfepung in gleicher Eigenichaft ju einer anderen Berichisbeborbe.

Buftig-Sofbecret vom 6. Rovember 1843, G. 171, Rr. 765.

- Borichrift über bie Berfaffung und Ueberreichung ber Befuche ber Bewerber um Auseultantenftellen bei organisirten Magistraten.

Boffanglei-Decret vom 15. Marg 1844, ⊗. 198, Rr. 794.

- Borfdrift über bie Ueberreichung und Behanblung ber Gesuche ber Salb- und Real-Invaliben um Civil-Bebienftungen.

Decret bes hoffriegerathes vom 8. Mary 1845, G. 254, Dr. 873.

- Das Gesuch um Bewilligung ber Schlufichrift tann aus bem Grunbe, weil ber Inrotulirungs Befcheib bereits in Rechtstraft erwachsen ift, nicht gurudgewiesen werben.

Allerhochfte Entichliegung vom 22. November 1845, G. 289, Rr. 910.

- Bezeichnung ber Beborben zweiter und britter Inftang, bei welchen Onabengesuche gegen Berfügungen und Urtheile ber Elbe-Joligerichte ju uberreichen finb.

hoftammer-Prafibial-Decret vom 2. December 1845, G. 289, Rr. 912.

 Birfung ber Gesuche um Aufhebung ber Folgen bes Ausbleibens bei ber Taglagung ober um Wiebereinsehung in ben vorigen Stand gegen eine verstrichene Faufrift; bann Borichrift über beren Erlebigung.

Juftij-hofbecrete vom 19. Februar und 29. April 1846, S. 318 und 333, Rr. 937 und 957.

 Borfdrift über bie Behandlung ber Gesuche um Stämpelbefreiung auf Grundlage ber Armuth.

Juftig- Dofbecret vom 27. Marg 1846, . 329, Rr. 949.

- um Erecution ber von ben Grundgerichts-Bermaltungen ber Borftate Wiens gefällten Urtheile tounen bei berfelben ober bei bem Civilgerichte angebracht werben.

Juftig-hofbecret vom 7. October 1846, G. 373, Rr. 988.

Gefuche. Boridrift über bie Behanblung ber von Straffingen im Strafhause überreichten Straf-

Softanglei-Decret vom 13. December 1846, S. 395, Rr. 1011.

- Das Appellationsgericht hat fich über bie ber oberften Juftigftelle vorzulegenben Unterftugungs. gesuche von Juftigbeamten vorläufig mit ber bie bewilligte Aushilfe anweisenben Canbesftelle in bas Ginvernehmen ju fegen.

Juftig-Dofbecret vom 12. August 1847, S. 468, Dr. 1080.

— um Legalifitung ber Amtsfertigung ber Appellationsgerichte find von biefen unmittelbar an bas Juftig-Minifterium eingubegleiten.

Juftig-hofbecret vom 10. Mai 1848, ⊗. 620, Dr. 1146.

- Borfchrift uber bie Behanblung ber Gefuche, wegen Erneuerung ber bei ber Gorger Lanbtafel erworbenen hipothefar-, Afterpfand- und Servitute-Rechte auf Grunbftude und Urbarien. Juftig-Minifterial-Decret vom 31. August 1848, S. 656, Rr. 1179.

um Anstellung. S. auch Anstellung, Postfreiheit.

Getaufte Juben. S. 3fraeliten,

- Jubenfinber. S. Jeraeliten, Rinber.

Getrante: Grzeugunge: Entgelt. Streitigfeiten über ben Bezug bee bei ben galigifchen Stanben beftebenben Getrante-Erzeugungs-Entgeltes geboren jur Berhandlung und Enticheibung ber politifden Behörben.

Juftij-hofbecret vom 21. October 1846, €. 387, Rr. 995.

Getreide, in foferne basfelbe gur Fortfegung bes orbentlichen Wirthichaftsbetriebes erforberlich ift, fann nur mit bem unbeweglichen Gute, wogu est gebort, gepfanbet, geschatt und verfteigert werben.

Juftig-hofbecret vom 7. April 1826, S. 15, Dr. 2178.

- Erben haben ben gur Beit bes Tobes bes Erblaffere vorhanben gemefenen Borrath an Betreibe in bem eibesftättigen Bermögensbefenntniffe anzugeben.

Juftig-hofbecret vom 30. December 1841, S. 675, Dr. 582.

Getreibe:Lieferunge:Obligationen. S. Obligationen.

Getreide: Bind: Schuldigkeiten (laufenbe), ber Unterthanen find im politischen Wege eingutreiben.

hoffanglei-Decrete vom 2. Juli 1835, G. 31, Rr. 54, und vom 27. Rovember 1838, ⊙. 311, Mr. 309.

Gewähr. Die Frage, wer an bie Bemagr ju bringen fei, ift von bem Richter ju entscheiben. hoffanglei-Decret vom 23. December 1826, G. 60, Rr. 2243.

- Bann bie Privat-Gifenbahn-Unternehmungen verpflichtet find, fic an bie Gemahr ber eingelosten Grunbftude grunbbucherlich einfchreiben gu laffen.

hoffanglei-Decret vom 18. Februar 1847, G. 422, Rr. 1036.

- Borfdrift uber bas Berfahren bei Besigauschreibung an landesfürftliche Beutelleben. Boffanglei-Decret vom 7. Janner 1848, G. 487, Rr. 1111.

Gemahraufchreibung ober Lofdung. Auf nicht geborig inftruirte Gefuche, um eine Einverleibung, Bormerfung, Befig- ober Gemahraufdreibung ober Lojdung, find feine Borbeideibe gu erlaffen, fondern biefelben mit Unführung ber Urfache lediglich abzufchlagen.

Juftig-Sofbectet vom 16. April 1830, G. 194, Rr. 2459.

- C. auch Gewährmanbel, Grunbbuch.

Gewährwandel. Bestimmung ber galle, in benen bie Grundherren ben Gemahrmanbel, wegen nicht angesuchter Gemahranschreibung mehrmalen beziehen burfen, Borfchrift uber bie Aufforberung ber Parteien, bie Bemahr ju nehmen.

hoffanglei-Decret vom 15. Juli 1826, G. 32, Dr. 2201.

Gewalt bes Baters, &. Baterliche Gewalt.

Gewaltthatigleit. Strafe ber an Sclaven verübten öffentlichen Gewaltthatigfeit.

Juftig-hofbecret vom 19. Auguft 1826, €. 42, Mr. 2215.

- Bann bas Berbrechen ber öffentlichen Gewalthätigfeit burch eine Drohung begangen wirb. hoffantlei-Decret vom 8. Juli 1835, S. 31, Nr. 55.
- Befrafung bes Berbrechens ber öffentlichen Gewaltthatigteit burch boshafte Befchabigung an Gifenbabnen.

Buftig-hofbecret vom 18. Marg 1847, ⊗. 449, Rr. 1047.

Gewehre. G. Feuergewehre.

Gewerbe. Abvocaten burfen nicht zugleich Gewerbe betreiben.

Juftig-hofbecret vom 7. Mai 1821, G. 18, Rt. 1758.

- Befrimmung ber Gigenfchaft ber Apothetergewerbe.

Juftij-Sofbecret vom 7. Janner 1825, G. 281, Rr. 2063.

- Den Batrimonial-Gerichtsbeamten in Tirol und Borarlberg ift die Betreibung eines burgerlichen Gewerbes nicht zu geftatten.

Juftig-hofbecret vom 10. Juni 1825, €. 307, Rr. 2105.

Durch bas Justij-hosdecret vom 1. Jusi 1803 ist der Normalpreis der vertäuflichen Gewerbe nicht ausgehoben. Wie das Stadt- und Landrecht zu Klagenfurt mit dem bortigen Magistrate über Berfügungen, welche solche Gewerbe betreffen, zu verhandeln habe.

Juftig-hofbecret vom 16. Juli 1825, S. 313, Rr. 2119.

- Borfdrift über bie Schagung und Beraugerung vertäuflicher Gewetbe in Executions- und Coneursfällen.

Juftig-hofbecret vom 5. Rovember 1831, G. 22, Rr. 2534.

— Borfdrift über bie Berleihung ber Gewerbe an Auslanber , welche aus Staaten find, mit welden Cartels-Conventionen bestehen.

Boftanglei-Decret vom 1. Marg 1832, G. 34, Rr. 2550.

 Deren rabicitte ober vertäufliche Eigenschaft nicht erwiesen ift, sowie alle in Zufunft zu verleibende Polizei- ober Commercialgewerbe find in Tirol personlich, und können nicht verecht, veräußert ober verpachtet werben.

Juftig-hofbecret vom 26. September 1834, S. 127, Rr. 2670.

- Borfdrift fur Dominicalbefiger in Rieberofterreich, über bie Beraußerung ber einen Beftandtheil bes Dominicalforpers ausmachenben Gewerbe.

Soffanglei-Decret vom 12. Juni 1835, G. 20, Dr. 34.

 Bur Berleihung eines Gewerbes an Minberjährige ift bas jurudgelegte zwanzigste Lebensjahr nicht als unerläßliche Bebingung vorgeschrieben. Benehmen ber Behörben bei Ertheilung solcher Bewilligungen.

Juftig-hofbecret vom 15. Juni 1835, S. 23, Rr. 38.

- Boridrift über bie Erweifung ber Bertauflichfeit bes auf einem Saufe befindlichen Gewerbes. Softammer-Decret vom 6. December 1839, S. 362, Rr. 395.
- Die Führung ber Bormerfprotofolle über bie verfäuflichen Gewerbe, und ber anberen babin einschlagenben Amishandlungen gehört zum Wirfungöfreise ber politischen Obrigleiten.

hoffanglei-Decret vom 5. Februar 1841, S. 555, Rr. 502.

— Bertäufliche nicht rabicitte Gewethe find fein Gegenstand ber Landtafel und ber Grundbücher und baber auch fein Gegenstand von Pranotationen und Intabulationen. Ueber dieselben werben Bormertprotofolle durch die politischen Behörben geführt. Wenn auf ein solches Gewethe Execution geführt wird, ist die Pfändung oder Cinantwortung vom Richter zu bewilligen.

Softanglei-Decret vom 4. Janner 1842, G. 4, Dr. 586.

— Borfchrift über bie Belaftungefähigfeit ber verfauflichen Gewerbe. hoftanglei-Derret vom 9. Juni 1843, ⊗. 122, Rr. 708. Gewerbe. Wirfung ber bisherigen Intabulation ober Pranotation auf vertäufliche nicht rabicitte Gewerbe in Stelermart.

hoffanglei-Decret vom 6. Juli 1843, S. 127, Rr. 720.

— Borschrift über bie Behandlung ber Apothefergewerbe in Galizien überhaupt, bann welche Apothefergewerbe als verläuflich anzusehen sind. Bestimmung bes Mormaspreises berselben. Hoffanzlei-Derret vom 27. November 1843, S. 172, Nr. 767.

Gewerbelehrjungen. G. Behrjungen.

Gewerbs: und Sandelsleute. Die in einer Stadt ihr Bewerbe ober ihre Sandlung ausuben, find in Beziehung auf bie Claffen bes napierftampels als Burger jener Stadt ju betrachten, wenn fie auch bort bas Burgerrecht nicht befigen.

Juftig-hofbectet vom 26. Janner 1825, €. 288, Dr. 2069.

Gewerbstente. Die Befreiung ber Immunitat ber Gewerbsteute in ben Militargrangen und ber Ginwohner ber Militar-Communitaten von bem executiven Personal-Arrefte hat nicht mehr zu bestehen.

Decret bes hoffriegesrathes vom 28. Rovember 1826, S. 56, Dr. 2236,

- Streitigkeiten zwischen Gewerbsteuten und ihren Befellen, Lehrjungen und anderen Silfsarbeitern, welche aus bem Dienstverhaltniffe ober Lohnvertrage entspringen, find von ben politischen Behorben zu behandeln.

Soffanglei-Decret vom 21. Rovember 1846, S. 390, Dr. 1002.

- Berbot bes Gebrauches ber unverzinnten, bann Beschränfung bes Gebrauches ber verzinnten Rupfer- und Messinggeschirre bei allen mit ber Erzeugung und bem Berkaufe von Eswaaren sich befassenben Gewerbsleuten.

Erlaß bes Ministeriums bes Innern vom 19. September 1848, S. 661, Rr. 1183.

- Den mit bem Einmachen ber Früchte in Effig fich befassenden Gewetölleuten find die Borschriften ber §§. 156, 157, 158 und 160, II. Theils bes Strafgeleses, in Extinerung zu bringen.
 Erlaß bes Ministeriums bes Innern vom 19. September 1848, S. 661, Rr. 1183.
- Befreiung ber von bem Comite gur Unterflugung mittellofer Gewerbsleute benfelben übergebenen Robftoffe und halbfabrifate von ber Pfanbung und pfandweifen Befchreibung.
- Justig-Ministerlal-Erlaß vom 25. September 1848, &. 663, Rr. 1184.

 Gewerbs:Protokoll. Die zu einem Dominicalforper als Bestandtheil besselben gehörigen Gewerbe find, wenn sie vor ihrer Beräußerung in dem Gewerbs-Protokolle ordnungsmäßig vorkommen, als rabicirt und rudsichtlich vertauflich anzuerkennen.
- Doffanglei-Decret vom 12. Juni 1835, S. 20, Rr. 34. Gewicht. Bestimmung bes Gewichtes ber Pofifenbungen , welche von ben Pofiamtern jur Beforberung mit ben Pad- und Mallefahrten angenommen werben.

Buftig-Sofbecret vom 28. 3anner 1847, ⊗. 405, Rr. 1023.

Gewinn. Berechtigung bes Notherben, über ben ihm vom Tobe bes Erblaffers bis zur wirflichen Butheilung bes Pflichteheiles gebuhrenben verhaltnismäßigen Antheil an Gewinn ber Erbichaft Rechnung zu forbeen.

Juftig-hofbecret vom 27. Mary 1847, S. 454, Dr. 1051.

Gezähe. Das Gezähe fann bei aufgelaffenen Berggebauben nicht in gerichtlichen Beschlag genommen werben; in wieserne hierin eine Ausnahme fatt finbe.

Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 6. Mai 1838, S. 180, Rr. 269.

Giebigkeiten. Die Grundherrichaften burfen bie Urbarial-Rudftanbe nur im politischen Bege eintreiben.

Juftig-hofbecret vom 6. Marg 1821, S. 12, Mr. 1744.

Giebigkeiten. Belde Gemeinbegiebigfeiten bei nicht eintretenben Unterthans-Berhaltniffen im politifcen Bege einzutreiben, und welche nach ben fur Privat-Anfpruche beftebenben allgemeinen Befegen zu behanbeln finb.

Soffanglei-Decret vom 12. Juni 1835, G. 20, Dr. 33.

- Borfdrift uber bas Berfahren bei Abidreibung ber fur bie Staats-Gifenbahnen eingelosten obrigteitlichen Giebigfeiten in ben Grundbuchern , in ber Landtafel und in bem fianbifchen Ratafter. Juftig-hofbecret vom 15. October 1845, G. 277, Dr. 904.
- Borfdrift über bas Berfahren bei Abschreibung ber fur bie Staats-Gifenbahnen eingelogten obrigfeitlichen Giebigfeiten in ben Grundbuchern und in ber Landtafel,

Juftig-hofbecret vom 30. October 1846, G. 387, Rr. 997.

- Giech. Dem Saupte ber reichsftanbifch-graflicen Familie Giech gebubrt ber Titel "Erlaucht". hoffanglei-Decret vom 22. Februar 1847, G. 424, Rr. 1038.
- Gift. Art ber demifden Untersuchung von beigebrachten Giften, bie nicht im Orte ber That vorgenommen werben muffen.

Juftig-hofbecret vom 21. Janner 1825, S. 287, Rr. 2068.

Giltenbuch. Die in bem ftanbifden Giltenbuche eingetragenen Gewerbe find, wenn fie vor ihrer Beraußerung in bemfelben eingetragen maren, ale rabicirt und rudfichtlich vertauflich anguerfennen.

hoffanglei-Decret vom 12. Juni 1835, G. 20, Dr. 34.

Giltigfeit. Bur Bestreitung ber Giltigfeit ber von einem Militar gefchloffenen Che, fowie ber Chen wegen öffentlichen Chebinberniffes überhaupt, bebarf es eines eigens bestellten Rlagers nicht, und ift biefe Unfechtung auch bem Fiscus nicht gu übertragen.

Juftig-hofbecret vom 25. November 1839, S. 360, Rr. 392.

- ber bei gemifchten Eben wegen Erziehung ber Rinber in ber tatholifchen Religion ausgestellten Reperfe.

Softanglei-Decret vom 16. Juni 1843, S. 125, Rr. 714.

- Borfdrift über bie Giltigfeit ber von einzelnen Pfrunbnern gefchloffenen Pacht. und Diethperträge.

hoffanglei-Decret vom 19. Sanner 1844, G. 189, Rr. 776.

- Bestimmungen binfichtlich ber Giltigfeit ber in ben verschiebenen Abelsbiplomen vortommenben Formel ber vier Uhnen vaterlicher und mutterlicher Ceits.

hoffanglei-Decret vom 19. October 1844, G. 238, Rr. 841.

- ber von Aubitoriaten ausgestellten ober legalifirten Urtunben in Dalmatien auch bei ben bortigen Sppothefenamtern.

hoffanglei-Decret vom 27. Marg 1845, S. 257, Rr. 878.

- Competeng ber gur Berlaffenichafte-Abhanblung berufenen Berichtsbehorbe gur Enticheibung über bie beftrittene Biltigfeit eines Teftamentes.

Juftig-hofbecret vom 20. Juni 1845, ⊗. 269, Rr. 893.

- Ueber bie Giltigfeit bes jum Behufe ber Stampelbefreiung beigebrachten Armuthezeugnifies enticheiben bie Berichtsbehörben.

Juftig-Sofbecret vom 27. Marg 1846, S. 329, Dr. 949.

- ber Rotarigte-Urfunden jum Beweise ber abelichen Abstammung.

Juftig-hofbecret vom 16. September 1846, S. 360, Rr. 983.

- ber Ausfage ober bes Beugniffes eines Angestellten ber Gifenbahn-Unternehmung. Doffanglei-Decret vom 7. Marg 1847, S. 436, Rr. 1044, §. 51.

Chmnafialclaffen. G. Stubien.

Giranten. Segen die Stranten in Wien Bahlbarer formlicher Bechfel finbet ber Auftrag binnen 24 Stunben au gablen Statt.

Juftig-Sofbecret vom 27. December 1827, G. 142, Rr. 2379.

Giro. Der Giro eines trodenen Wechfels hat gegen Personen, bie ber Ausstellung biefer Wechfel unfabig find, nur bie Rraft einer gemeinen Ceffion, und begrundet gegen fie weder bas Wechfelrecht, noch bie Gerichtsbarfeit bes Wechfelgerichtes.

Juftig-hofbecret vom 1. September 1821, S. 45, Rr. 1794, 3.

Girirung. O. Giro.

Gitichin. Bon ben fur ben Bibicomer Kreis in Bohmen angestellten zwei Abvocaten hat einer in Gitichin feinen Wohnsis zu nehmen.

Juftig-hofbecret vom 17. Juli 1844, S. 213, Rr. 819.

Glaubiger. Durch bie Eröffnung bes Concurfes erhalten bie Glaubiger nicht bas Eigenthum ber Suter bes Gemeiniculbners; mas fur ein Recht fie nur erwerben?

Juftig-hofbecret vom 4. Juni 1824, €. 210, Dr. 2012.

- Bernehmung ber bekannten und im Gerichtsorte anwesenben Concuremafie. Glaubiger bei Eigenthumsklagen gegen Concursmaffen, wenn noch tein Ausschup ber Glaubiger gewählt ift.

Juftig-hofbecret vom 6. Juni 1826, G. 19, Dr. 2188.

— Die von bem Glaubiger gepfanbeten, aber in ber Bermahrung bes Schuldners gelaffenen Fahrniffe find bei Anwendung ber §§. 163 und 178, lit. f), I. Theiles bes Strafgefebes, als bem Schuldner anvertraute Cachen zu betrachten.

Juftig-hofbecret vom 1. August 1828. S. 129, Rr. 2357.

- fann bem Gribatar ben Saupteib auftragen.

Boftanglei-Decret vom 27. Marg 1841, S. 565, Rr. 518.

— Bestimmung ber Rechte ber Glaubiger auf bas vorhandene Tabat- und Stampel-Material ber verschulbeten Tabat- und Stampel-Berleger.

Boffammer-Decret vom 11. Mai 1841, ⊗. 578, Rr. 535.

- Dem Gläubiger eines Erben tann ein Berbot, eine Pfanbung ober Bormertung nur auf einzelne Erbichaftslachen, nicht aber auf bas Erbrecht im Gangen bewilliget werben. Zustig-hosbecret vom 3. Juli 1846, S. 337, Rr. 968.
- In wieferne Militargerichte bei Berlaffenfchafts-Abbanblungen fur bie Befriebigung ober Sicherftellung ber Berlaffenfchafts-Glaubiger zu forgen haben.

Berordnung bes hoffriegsrathes vom 3. Juni 1846, C. 337, Dr. 969.

- Die Berftanbigung ber Sypothetar-Glaubiger von bem ersten Feilbietungstermine eines unbeweglichen Gutes im Wege ber Execution ober bes Concurses ift hinreichenb.

Juftig-hofbecret vom 6. Mai 1847, S. 461, Dr. 1063.

welche sich, um ben in Concurs Berfallenen jur Wiederbefähigung feines Geschäftsbetriebes behilflich zu fepn, mit ihren Forberungen nur jum Scheine als befriediget erklaren, tonnen ihre Forberungen beim Wiederausbruche bes Concurses jum Nachthelle ber übrigen Gläubiger nicht mehr geltend machen.

Juftig-hofbecret vom 18. Marg 1847, S. 451, Rr. 1049.

- Ob ein in einer Concursmaffe befindliches Gut bem Glaubiger, welcher ein Eigenthumsrecht barauf geltenb gemacht bat, auszufolgen fei, hat ber Concursrichter zu beurtheilen.

Allerhöchfte Entichließung vom 20. November 1847, S. 476, Rr. 1096.

Glaubenebekenntnis. Rinber, bie nach ihrer Geburt und Taufe ber tatholifchen Religion angehören, tonnen vor bem achtzehnten Sahre nicht zu einem akatholifchen Glaubenebekenntniffe übertreten, wenn auch ihre Aeltern Akatholiken geworben find.

Juftig-Dofbecret vom 11. April 1834, €. 111, Rr. 2650.

Glaubwurdigkeit. Den Functionen ber zu ben Bollgefälls-Berhanblungen zugezogenen obrigteitliden Beamten, Gemeinbe-Borftebern ober Geschwornen ift bie Glaubwurbigfeit einer wirtlichen Gerichtsperson beizumeffen.

Buftig-Sofbectet vom 23. Juni 1821, €. 35, Rt. 1772.

Glaubtvürdigfeit. Boridrift über bie Glaubwurbigfett ber nicht von wechselgerichtlich prototollirten Firmen ausgestellten Bechfel.

Juftig-hofbecret vom 10. Mars 1840, ⊗. 475, Rr. 414.

- ber von Aubitoren ausgestellten ober legalifirten Urfunden in Dalmatien auch bei ben bortigen Sppothefen-Memtern.

Boffanglei-Decret vom 27. Marg 1845, S. 257, Rr. 878.

- ber Geburte, Trauunge- und Sterbe-Regifter von ben in Wien fich aufhaltenben turfifchen Juben. Soffanglei-Decret vom 17. Rovember 1845, G. 288, Rr. 909.

- ber Ausfage ober bes Beugniffes eines Angeftellten ber Gifenbahn-Unternehmung.

Boffanglei-Decret vom 7. Marg 1847, S. 436, Rr. 1044, S. 51.

Gleichförmige Befchluffe. G. Befaluffe.

Gleichlautende Befcheibe. G. Befdeibe.

- Urtheile. S. Urtheile II in Streitfachen.

Gloggnis. Fur bie Biener-Gloggniger Cifenbahn wird bas nieberofterreichifche Mercantil- unb Bechfelgericht als Berichtsftant, fowohl wegen Amortifirung ihrer Actien und Coupons, ale fur beren Streitfachen als Beflagte bestimmt.

Juftig-hofbecret vom 25. April 1844, ⊗. 207, Rr. 802.

Gladefpiele. G. Berbotene Spiele.

Gmunden. Recht bes Salinen-Oberamtes ju Gmunden, Die jur Sicherftellung bes Allerhöchften Merariums nothigen gerichtlichen Berfügungen burch bie Fiscalamter gu erwirfen.

Juftig-hofbecret vom 4. Mai 1840, ⊗. 486, Rr. 430.

- Die Berlaffenichafte-Abgaben ju Gunften bes Armen-Inftitutes ju Gmunben in Defterreich ob ber Enne werben aufgelaffen.

Soffanglei-Decret vom 28. Februar 1842, G. 13, Rr. 600.

- Dem Salinen-Dberamte Smunden werben bie Berg- und Forstwefene-Geschäfte fur bas Gebiet von Salgburg, mit Ausnahme ber berggerichtlichen Begenftanbe, jugewiefen.

Soffanglei-Decret vom 26. Rovember 1844, G. 241, Rr. 847.

Gnabenbezüge: G. Gnabengaben.

Gnadengaben. Den bamit Betheilten find ihre Gebuhren, wenn fie ben 25. bes Monates erleben, für ben gangen Monat an fie felbft , und wenn fie nach bem 25. fterben , an ihre fich legitimirenben Erben fur ben gangen Monat verabfolgen gu laffen.

Boffanglei-Decret vom 12. April 1821, G. 16, Rr. 1753.

- Bei Berleihung fiftemifirter Abjuten ift auf bie mit Gnabengaben betheilten Auseultanten Bebacht ju nehmen.

Juftij-hofbecret vom 9. Februar 1824, S. 172, Dr. 1987.

- Ueber bas Befugniß ber allgemeinen hoftammer, Gnabengaben bis auf 500 fl. zu bewilligen. Juftig-Minifterial-Rote vom 14. Auguft 1824, G. 264, Rr. 2036.

- Antrage auf Berleihung von Gnabengaben burfen Seiner Majeftat nur bann borgelegt werben, wenn fie mit rudfichtemurbigen Grunben unterftugt werben fonnen.

Juftig-hofbecret vom 7. April 1827, G. 77, Rr. 2271.

- Borfdrift über bie Ausbegablung ber Ausstanbe an Gnabengaben nach bem Tobe ber bamit betheilt gemefenen Individuen.

Juftig-hofbecret vom 17. Juni 1828, S. 123, Rr. 2348.

- fur mannliche Militar- und Staatebienere-Baifen burfen nur gegen eine ber Quittung beigefügte legale Beftätigung erfolgt werben, bag ber Baife weber Lohnung, Gage, Abjutum ober Behalt von bem Merarium beziehe, noch fonft verforgt fei.

Juftig-Sofbecret vom 9. September 1831, S. 20, Rr. 2529.

- ber Canbesvertheibiger unterliegen bem gerichtlichen Berbote und ber Execution. hoffanglei-Decret vom 21. Rovember 1835, G. 56, Rr. 95.

Gnadengaben. Die mit Erziehungs. ober Berforgungs. Stipenbien aus bem Saller Frauleins.
Sifftungsfonbe verfebenen Individuen werben im Genufie ihrer Engbengaben belaffen.

Soffanglei-Derret vom 20, August 1837, S. 142, Dr. 219.

Die Aburtheilung eines mit einer Gnabengabe betheilten Inbividuums megen Merhrechen ift ber betreffenben Cameral- ober politischen Behörbe anzuzeigen.

Buftig-hofbecret vom 5. Februar 1839, ⊗. 324, Rt. 335.

- Ermächtigung ber Landerstellen gur Anweisung ber von fich verehelichenben Begmtens-Witwen und Baifen reservirten Penfionen und Gnabengaben.

. hoffammer-Decret vom 15. Februar 1839, S. 327, Rr. 341.

— Gestattung ber Antrage auf Gnabengaben für Beamte und Dieners-Baifen, welche bas Rotmal-Alter überschritten haben, bann erwerbsunfabig und mittellos finb.

hoffammer-Decret vom 28. Februar 1839, S. 333, Rr. 347.

 Auf Einhundert Gulben jährlich nicht erreichenbe Gnabengaben ber fanbebfürftichen, ftabtifchen und ftanbifchen Beamten und Diener, bann ihrer Angehörigen, findet fein gerichtliches Berbot
 Etatt.

Juftig-Dofbecret vom 22. April 1839, ⊙. 336, Dr. 356.

- Den Antragen um Gnabengaben fur bie bas Normal-Alter überfchrittenen Beamtens-Baifen ift auch ein fittliches Wohlverhaltungs-Zeugniß ber zu betheilenben Berfon betzutegen.

Soffammer-Decret vom 30. Marg 1840, S. 479, Dr. 419, bann

Boffanglei-Decret vom 30. April 1840, €. 484, Rr. 427.

 Bollziehung ber auf Gnabengaben unter Einfunbert Gufben jahrlich vor Rundmachung ber Allerhöchften Entichließung vom 26. Februar 1839 bewilligten und rechtefräftig geworbenen Berbote, welche nunmehr nicht mehr ftatt finden.

Boffammer-Decret vom 29. Mai 1840, S. 501, Mr. 445.

- Gestattung ber Antrage auf Gnabengaben für bie als Cabeten ober Gemeine ex propriis in ben Militarftanb getretenen Beamtens-Baifen.

Softammer-Decret vom 15. October 1840, @. 532, Rr. 468.

- Gestattung ber Antrage auf ben Fortbezug ber Erziehungsbeitrage und Benfionen fur Civilbeamtens-Baifen als Gnabengaben nach erreichtem Normal-Atter.

Soffammer-Decret vom 7. Februar 1841, @. 555, Dr. 508.

 Borfchrift über die Berfaffung der Anträge auf Gnabengaben für die als Cabeten ober Gemeine ex propriis im Militär dienenden Civilbeamtens-Waffen.

hoffammer-Decret vom 21. Februar 1843, S. 97, Rr. 684.

 Berluft ber Gnabengaben bei Militar- ober Civilftaatsbieners-Baifen, welche nach ausgebienter eigener Capitulation als Cabeten ober Gemeine ex propriis eine Stellvertretung im Militar eingehen.

Softammer-Decret vom 1. December 1843, S. 174, Rr. 768.

- Wann für bie im Militarbienfte als Cabeten ober Semeine ex propriis fiehende Militar- ober Civilftaatsbieners-Waifen bei Seiner Rajeftat Antrage auf Berleifung ober Beibelaffung von Gnabengaben gemacht werben burfen.

Berordnung bes hoffriegerathes vom 24. Dai 1845, S. 263, Rr. 886.

Bestimmung bes Termines, innerhalb bessen ben fich verehelichenben penfioniten ober provisioniten Staatstieners-Witwen und weiblichen Wafen bie Bahl zwischen ber Abfertigung ober bem Borbehalte bes genoffenen Bezuges für ben Eintritt bes nochmaligen Ditwenftanbes gestattet ift.

Doftammer-Decret vom 6. Marg 1846, S. 320, Rr. 944.

- S. auch Mbfertigung, Penfion.

Gnadengefuche. O. Befuche.

Gnadenholzbezug. G. bolgbejug.

102

Görg. In Görg haben funftig feche Abvocaten ihren Aufenthalt zu nehmen. Juftie-hofbecret vom 29. Marg 1822, €. 89, Rr. 1855.

— Das illirische Ruftenland hat außer bem Commercialgebiete ber Stadt Trieft aus zwei Kreisen, nämlich aus bem Görzer und aus bem Sitrianer Kreise zu bestehen. Dem Görzer Kreise werben zu seiner gegenwärtigen Ausbehnung noch bie Bezirke Monastero, Monfalcone, Duino und Schwarzenegg zugewiesen.

Buftig-Sofbecret vom 25. Juni 1825, G. 310, Rr. 2114.

- Behanblung ber Juben im Görzer Kreise überhaupt und insbesonbere bei Besith-Anschreibungen. Juftie-hofdecret vom 10. März 1826, ≥. 12, Nr. 2172.
- Bestimmung ber Rechte ber Grund- und Urbarsherren in bem Gorger Reise bei Beraußerung. Theilung und Besie-Anschreibung ber Bauernguter und Eintreibung ber Gebuhren.

Juftig-hofbecret vom 21. Februar 1829, ⊗. 145, Rr. 2387.

Dem Gorger Ctabt- und Landrechte werben bie Begirte Monaftero, Monfalcone und Duino augetheilt.

Juftig-hofbecret vom 26. Juni 1829, ⊗. 163, Rr. 2413.

- Benennung ber bem Stabt- und Lanbrechte ju Gorg in gerichtlichen Angelegenheiten jugewiefenen, bisher ju bem Jurisdictionsbegirte von Grafenberg gehörigen Ortichaften und Saufer.

Soffanglei-Decret vom 7. Marg 1832, G. 35, Rr. 2551.

- Benennung ber bem Magistrate ber Stadt Gorg in politischer Beziehung zugewiesenen, bisher gu bem Jurisdictionsbezirte von Grafenberg gehörigen Ortichaften und Saufer.

Soffanglei-Decret vom 7. Marg 1832, @. 35, Rr. 2551.

- Beftimmung ber Falle, in welchen bie Gemeinden in Gorg vor Ueberreichung ber Rlage einen Bergleichsverfuch gu bewirfen haben.

hoffanglei-Decret vom 21. Rovember 1834, G. 129, Rr. 2674.

 Mus ben Begirfen Grafenberg, Seiligenfreug und Rangiano wird ein landesfürftliches Begirfscommiffariat I. Claffe mit bem Sige zu Görg errichtet.

Soffanglei-Decret vom 4. Janner 1839, @. 319, Rr. 322.

- Bestimmung ber Gerichtsbarfeit best Stabt- und Lanbrechtes zu Gorg über bie Bewohner ber Bezirte Monaftero, Monfalcone und Duino in Bercantife und Becheffachen.

Juftig-hofbecret vom 25. November 1839, ⊗. 361, Rr. 393.

- Beftimmung ber Stampel- und Targebubren fur bie in Betreff ber Rotifitenbucher im Gorger Rreife vortommenten Urtunben und Amishanblungen.

Boffammer-Prafibial-Decret vom 4. Auguft 1840, G. 521, Dr. 461.

— Wann im Görzer Kreise bei Berlassenschafte Abhanblungen ein Mortnar von dem Werthe solcher Realitäten abgenommen werden burfe, welche von dem Erblasser bei Lebzeiten abgetreten worden sind, aber wegen deß Juftandes der öffentlichen Bucher nicht ausgeschrieden werden fonnten.

Juftig-hofbecret vom 14. Februar 1842, G. 9, Rr. 597.

 Borfchrift über bie Anlegung ber ben Minberjährigen und Pflegebefohlenen gehörigen Gelbbetrage (Baifengelber) auf bie Säufer ber Stadt Gorg mit Ginichluß ihrer Borftabte.

Juftig-hofbecret vom 23. October 1843, G. 160, Dr. 755.

- Ausscheidung ber gur Gemeinde Oftrosnaberba gehörigen Realitäten aus ber Görzer Landiafel.
 Zusitis-Ministerial-Decret vom 5. August 1848, S. 647, Nr. 1172.
- Borichrift über bie Anmelbung ber bei ber Gorger Canbtafel erworbenen Sppothefar-, Afterpfand- und Servitutärechte auf Grundftude und Urbarien bei bem Stabt- und Landrechte in Gorg, behufs ihrer Erneuerung.

Juftij-Ministerial-Decret vom 31. August 1848, S. 656, Rr. 1179.

- S. Schlis.

Golb. Die in Golb- ober ausländischer Silber-Munge gebuhrenden Bablungen find in biefer Mungforte ober nach beren Berth gur Zeit der Zahlung in Banknoten gu leiften.

Finang-Ministerial-Decrete vom 21. und 22. Mai 1848, @. 635 und 636, Rr. 1152

Patent vom 2. Juni 1848, S. 638, Rr. 1157.

Gold: und Gilbergerathe, welche feit bem 1. April 1824 in Berlaffenschaften nicht repuncirt vortommen, unterliegen nicht mehr einer Beanftanbigung.

Juftig-hofbecret vom 7. Janner 1825, ⊗. 285, Rr. 2064.

Goldftiderei. Welche Beamte fich berfelben auf ihren Uniformen nicht bebienen burfen. Justig-hofdectet vom 22. September 1826, S. 49, Nr. 2222.

Gotha. S. Sachfen.

Gottesdienft:Ausübung. S. Religion.

Gottesbienftliche Sandlung. Berbot nachträglicher gottesbienftlicher Sandlungen in bem afatholischen Bethhause bei ben unter passiver Affisenz ber katholischen Pfarrer geschlossenen Eben zwischen Ratholisen und Afatholisen.

Soffanglei-Decret vom 27. December 1842, G. 80, Dr. 665.

Gottesläfterungen burch bie Preffe, Bestimmung ber Strafe bierauf.

Rundmachung bes Minifterrathes vom 18. Mai 1848, €. 621 unb 625, Rr. 1150 unb 1151.

Gradationstage. Benehmen rudfichtlich bes Bezuges ber Gradationstage von den bloß jur Bormerfung überreichten Bermögens-Uebergabs-Urfunden über Realitäten, bie in verschiedenen Gerichtsbezirfen liegen.

hoffammer-Decret vom 28. April 1823, ⊗. 144, Rr. 1938.

- Anordnung, nach welcher Art die Grabationstare für die Protofollirung und Berfachung ber Urfunben in Tirol und Borariberg zu bemeffen fei.

Juftig-hofbecret vom 3. Juli 1824, G. 214, Rr. 2019.

Gradista. Begen Aufnahme ber Gefuche um Rachficht ber Strafe in ben Strafanstalten gu Grabista und Capo b'Bftria.

Juftig-hofbecret vom 2. Juli 1821, G. 35, Rr. 1773.

- In Grabista haben tunftig zwei Abvocaten ihren Aufenthalt zu nehmen. Zuftig-hofdecret vom 29. Marz 1822, ⊗. 89. Nr. 1855.

 Die Sträflinge aus Steiermark, welche bisher auf ben Brunner Opielberg abzuliefern waren, find tunftig in bem Strafhaufe ju Grabista unterzubringen.

Juftig-Sofbecret vom 25. April 1829, G. 153, Rr. 2398.

— Den wegen hochverrathes ober Berfälschung öffentlicher Crebitspapiere jur Kerterftrafe überhaupt und wegen eines anderen Berbrechens zu einer langeren als zehnjährigen schweren ober schwersten Kerferstrafe verurtheilten Berbrechern aus Steiermart, Tirol, Jurien, Küftenland und Dalmatien, wird die Citabelle zu Grabista als Strafort angewiesen.

Juftig-hofbecret vom 29. Mai 1829, S. 161, Rr. 2408.

- Bestimmung ber Falle, in welchen die Gemeinben in Grabista vor Ueberreichung ber Rlage einen Bergleichsversuch zu bewirfen haben.

Soffanglei-Decret vom 21. Rovember 1834, S. 129, Rr. 2674.

Gradual:Borradung. O. Borradung.

Graduirte Doctoren, G. Doctoren.

Graduirung abgestrafter Berbrecher jum Doctorate ift nur mit besonberer Allerhochster Erlaubnis gestattet.

Stubien-Sofcommiffione-Decret vom 10. Janner 1846, G. 307, Dr. 921.

Grang: und Territorial: Mecce (Saupt-) zwifden Defterreich und Sachfen, wegen Behandlung ber Grangbade.

Bom 30. Marg 1848, S. 572, Rr. 1132.

Grangauffichte: Individuen. Borichrift über bie Behandlung Derjenigen, bie fur bie neue Grangwache nicht brauchbar find, und in einem Arrarialgenuffe fteben.

Juftig-hofbecret vom 7. Janner 1831, G. 3, Rr. 2499.

Grangbache. Saupt-Grang- und Territorial-Reces gwifchen Defterreich und Cachfen, wegen Behandlung ber Grangbache.

Bom 30. Mary 1848, S. 572, Rr. 1132.

Grangberichtigung. Staatsvertrag zwischen Desterreich und Sachfen, über bie Grangberichtigung zwischen ben Ronigreichen Sachfen und Bomen.

Bom 30. Mary 1848, S. 572, Rr. 1132.

Grange. Staatsvertrag zwischen Defterreich und Sachsen, über bie Berichtigung ber Lanbesgrang zwischen ben Königreichen Sachsen und Bohmen. Bom 30. Mary 1848, S. 572, Rr. 1132.

Granger. O. Militargrange.

Grangegenden. Bebingte Gestattung ber Ausübung ber Braris ausländischer von ihren Regierungen berechtigter Aerzte und Wundarzte in ben Granzgegenden ber faiserlich-öfterreichischen Staaten.

Allerbochfte Entschließung vom 26. September 1837, G. 147, Rr. 231.

Grangfammerer in Galigien faben tunftig ihre Diaten mit vier außer, und mit zwei Gulben in ihrem Bohnorte, in Conventions Munge zu liquibiren und zu beziehen.

Juftig-hofbecret vom 3. Rovember 1821, S. 58, Dr. 1813.

Borichrift über bie Gintreibung ber wiber Grangtammerer gerichtlich verhängten Strafbeträge; bie Nachficht berfelben ift ber Lanbesftelle fogleich anzuzeigen.

Juftig-hofbecret vom 3. Marg 1823, G. 137, Rr. 1926.

- Befreiung ber Correspondeng ber Grangtammerer in Aerarial Zarsachen von bem Poftporto.

Juftig-hofbecret bom 19. Auguft 1823, S. 158, Rr. 1963.

— und nicht Eriminalrathe in Galijen find jur Erhebung bes Thatbeftanbes angezeigter Berbteden abzuorbnen; bieffällige Prufung ber Grangtanmerer aus bem Strafgefebe.

Juftig-Sofbecret vom 5. Juni 1824, S. 210, Dr. 2013.

- Berechtigung ber Grangfammerer in Angelegenheiten bes ftreitigen Befites.

Juftig-hofbecret vom 24. Marg 1825, €. 294, Rr. 2081.

in Galigien durfen wegen nicht bezahlten Defervits bie gerichtliche Grecution nicht felbft fuhren, und überhaupt gegen Parteien, mit benen fie in offenbarer Feinbichaft leben, teine Execution vornehmen.

Juftig-hofbecret vom 29. Mai 1829, S. 161, Rr. 2409.

 Die Gesuche ber Grangtammerer, um Anweisung und Erceution ber benselben fur ihre Amthhandlungen guerfannten, von ben Parteien einzubringenben Gebühren, unterliegen gegen Regers an bie betreffenben Parteien bem Stämpel.

Juftig-hofbecret vom 5. April 1841, S. 567, Rr. 520.

Den Amtsboten ber Grangtammerer ift fur eine gehörig ausgewiesene versuchte Buftellung bas Beggelb zu entrichten.

Juftig-Sofbecret vom 8. Rebruar 1842, G. 9, Rr. 596.

— Bulaffigfeit ber Annahme von Pfanbbriefen ber galigifch-ftanbifchen Crebitsanftalt ale Dienftcautionen ber Grangtammerer in Galigien.

Juftig-Sofbecret vom 12. Juni 1844, G. 211, Rr. 813.

Grangproventenfond. Die Borichriften über bas Recht bes Fiscus gur Einziehung erblofer Betlaffenschaften gelten auch fur bie bem Grangproventenfonde nach ben Geseben zufallenben erblofen Berlaffenschaften.

Buftig-hofbecret vom 12. October 1845, S. 53, Rr. 90.

Grangregimenter. Beibringung ber Compagnie-Certificate über fruchtlos versuchten Bergleich im summarischen Berfahren bei Militargerichten bei ben Grangregimentern in Siebenburgen.

Decret bes hoffriegsrathes vom 10. Februar 1847, S. 407, Nr. 1028.

Grangftreitigleiten. Unwendung bee fummarifchen Berfahrens bei Grangftreitigleiten, in soweit fie jur Competeng der Civilgerichte ausschließend geboren.

Juftig-hofbecret vom 13. Februar 1837, S. 108, Rr. 174.

 hintanhaltung ber zwifden bem Aerarium und ben Brivatbergbau-Unternehmern beim Steinfohlenbergbaue entstehenben Grangfreitigkeiten burch Ausfertigung ber Situationsplane, in welchen bie Fixpuncte genau zu bezeichnen finb.

Detret ber hoffammer in Mung- und Bergwesen vom 6. Marg 1843, G. 98, Rr. 687.

Grangwache. Auf die Grangwache find bie Borfchriften bes eilften hauptftudes, I. Theiles bes Strafgefebes, anzuwenden.

Juftig-hofbecret vom 5. Mai 1832, ⊗. 60, Rr. 2561.

- Amwendung ber §§. 284 und 285, II. Theiles bes Strafgefebes, auf Individuen ber Grangmache bei ichweren Polizei-lebertretungen.

hoffanglei-Decret vom 16. April 1835, G. 6, Dr. 12.

- Die Inbividuen ber Grangwache find auch bei einfachen Boligeivergeben, rudfichtlich ber Gerichtsbarteit, als in einem öffentlichen Amte fiebenbe Berfonen zu behandeln.

Soffanglei-Decret vom 21. Juli 1835, G. 35, Rr. 62.

 Die Individuen der Grängwache fönnen von der Civilbehörbe gur Ablegung des Gäbels ober ber vorschriftmäßigen Ropfbebedung nicht verhalten werben.

Juftig-hofbecret vom 17. August 1835, S. 39, Dr. 74.

- Borfchrift über tas Berfahren bei Berhaftung und Borlabung ber Grangwachemannichaft vor Gericht.

Softammer. Decret vom 14. Janner 1837, S. 101, Rr. 165.

- Ausbehnung ber Allerhöchsten Entschließung vom 4. April 1835, über ben freiwilligen Eintritt von Minberjährigen in ben Militarftand, auch auf ben freiwilligen Eintritt in bie Branzwache.

hoffanglei-Decret vom 8. Rovember 1837, S. 161, Rr. 242.

Derpflichtung ber Granzwache zur Anhaltung verbächtiger Personen; bas Anbieten ober bie Berabreichung eines Beschentes an bieselbe von Seite ber Partel, zur Abwendigmachung von ber Pflichterfullung, begrundet bas Berbrechen ber Berleitung zum Amtsmifbrauche.

Juftig-Sofbecret vom 29. Janner 1838, G. 168, Rr. 251, bann

Soffanglei-Decret vom 1. Marg 1838, @. 172, Rr. 259.

- Bestimmung ber Civil- und Criminalgerichtebarteit über bie Glieber ber Grangmache.

Juftig-Sofbecret vom 28. September 1842, S. 61, Rr. 643.

-- Bergutung ber Reife- und Behrungstoften an bie als Beugen in Criminalfallen berufenen Grangwache-Inbivibuen.

hoffanglei-Decret vom 21. April 1843, G. 105, Rr. 695.

— Bereinigung ber Grang- und Gefällenwache in Ginen Körper unter ber Benennung f. f. Finangwache. Instruction fur biefelbe.

Doffammer-Decret vom 21. April 1843, €. 105, Rr. 696.

Grat. Eigenschaften und Beschäftigung ber Criminal-Practifanten ju Grat.

Buftig-Sofbecret vom 17. September 1821, S. 46, Rr. 1796.

.

103 *

Grat. Bereinigung ber illirifden Bollgefällen-Abminiftration mit ber freierifd-tarnthnerifden in

Auftig-Sofbecret vom 20. Mai 1825, S. 301, Rr. 2097.

- Die vereinigte Cameral-Gefallen-Berwaltung fur Steiermart hat ihren Sig zu Gras.

Juftig-Sofbecret vom 27. Auguft 1830, G. 205, Rt. 2477.

- Bei bem Magiftrate ju Grat wird bie Bermehrung ber Auscultanten bis auf feche geftattet. Juftig-Bofbecret vom 24. August 1832, G. 65, Rr. 2572.
- Borfdrift über bie Auffunbigung und Raumung vermietheter Bohnungen und anderer Beftanb. theile ber Saufer in ber Sauptftabt Gras.

Juftig-hofbecret vom 6. Febtuar 1837, S. 102, Rr. 169.

- Regulirung bes Personalstanbes bes Magistrates von Grat und Befetung ber Dienstplate bei bemfelben.

Soffanglei-Decret vom 7. Rovember 1838, S. 306, Rr. 403.

- Die Berlaffenicaftebeitrage fur Die Rrantenanftalten ber Stabt Gras, bann fur ben Rormal-Schulfond haben bis auf weiteres fortjubefteben.

Boffanglei-Decret bom 28. Februar 1842, G. 13, Rr. 600.

- Borfchrift fur bas Gubernium in Grat über bie Behandlung ber Gefuche um Zulaffung gur Fiscal-Abjunctenprufung.

Juftig-Bofbecret vom 22. Auguft 1843, €. 136, Rr. 734.

- Borfdrift über bie Anlegung ber ben Minberjahrigen und Pflegebefohlenen gehorigen Gelbbetrage (Baifengelber) auf bie Saufer ber Stadt Gras mit Ginfclug ihrer Borftabte. Juftig-hofbecret vom 23. October 1843, G. 160, Rr. 755.

- Aufhebung best unterfteterifden Banngerichtes ju Gras.

Juftij-Bofbecret vom 11. Janner 1844, G. 185, Dr. 772.

- Befreiung bes Infittutes ber barmbergigen Schweftern in Gras vom Amortifationsgefete.

hoffanglei Decret vom 13. Auguft 1845, G. 274, Rr. 901. - Befreiung ber Schulschweftern in Grat vom Amortifationsgefete.

- Doffanglei=Decret vom 17. Juni 1846, S. 339, Rr. 971.
- Die Beimfagung bes lebenbaren gandgerichtes ber Fibeicommifiberrichaft Reuberg im Grager Rreife in Steiermarf wirb angenommen.

Juftig-Dofbecret vom 10. December 1846, 3. 394, Rr. 1009.

- Errichtung einer permanenten gemischten Commiffion in Grat jur Schlichtung von Irrungen und Zwiftigfeiten gwifden Civil- und Militarperfonen.

hoffanglei-Decret vom 17. Februar 1847, G. 419, Rr. 1033.

Grater Lanbrecht. G. Steierifches Lanbrecht.

- Magiftrat. &. Grat, Magiftrat.

Grafen. Titulatur ber Saupter ber vormale reichsftanbifden graflichen Familien. Juftig-hofbecret vom 13. October 1829, S. 174, Rr. 2433.

Grafenberg. Benennung ber von bem Jurisbictionsbezirte von Grafenberg getrennten, in politifcher Beziehung bem Magiftrate ber Ctabt Gorg, und in gerichtlichen Angelegenheiten bem

Stabt- und Canbrechte bafelbft jugewiesenen Ortichaften und Baufer. Softanglei-Decret vom 7. Marg 1832, G. 35, Rr. 2551.

- Aus den Begirten Grafenberg, heiligentreug und Ranziano wird ein landesfürstliches Begirts. commiffariat erfter Claffe mit bem Gige gu Borg errichtet.

Softanglei-Decret vom 4. Janner 1839, G. 319, Rr. 322.

Graslis. Aufftellung von vier Abvocaten fur ben Elbogner Rreis in Bohmen, wovon Giner in Graelit feinen Wohnfit ju nehmen bat.

Juftig-hofbecret vom 28. Rovember 1845, @. 289, Rr. 911.

Grann. Fur bie Gemeinbe Graun in Tirol wird ein neues Landgericht britter Claffe mit bem Amtefige in Cembra errichtet.

Soffanglei-Decret vom 7. Februar 1838, S. 170, Rr. 254.

Greigenftein. Die Seimfagung bes lebenbaren Landgerichtes Greigenftein ju Bifamberg wirb angenommen.

Juftig-Sofbecret vom 14. Janner 1847, S. 404, Dr. 1019.

Griechen. Anwendung bes §. 71 bes allgemeinen burgerlichen Gefesbuches auf bie Eben ber nichtunirten Griechen in ber Bufoming.

Soffanglei-Decret vom 14. Juni 1835, G. 22, Rr. 37.

— Borfdrift über bas Aufgebot bei Ehen nichtunirter Griechen unter fich, ober mit katholischen Glaubensgenoffen in ber Butowing. hoffanglei-Decret vom 26. October 1843, S. 163, Rr. 758.

Griechenland. Sanbele- und Schiffahrtevertrag gwifden Defterreich und Griechenland. Soffanglei-Decret vom 7. October 1835, S. 48, Dr. 87.

- Berichtigung bes 9. Artitels bes im Jahre 1835 zwifden Defterreich und Griechenland gefchloffenen Sanbels- und Schiffahrtevertrages. Doffammer-Decret vom 21. Mary 1836, €. 79, Dr. 133.

Griechisch:unirte Pfarrer. O. Pfarrer.

Griechische Unterthanen ober Biraten haben fich mit ihren Rlagen in Brifenfachen an bie fur fie als ottomanifche Unterthanen competenten Civil- und Militargerichte ju menben. Buftig-Sofbecret vom 5. December 1828, ⊗. 140, Rr. 2373.

Groben. Das Thal Groben in Tirol wird bem Landgerichte Raftelruth gugetheilt. Buftig-hofbecret vom 16. Juni 1827, ⊗. 85, Rr. 2286.

Großbritannien. Dit ber Ronigin von Großbritannien abgefchloffener Danbel8. und Schiffahrts. vertrag.

Soffanglei-Decret vom 28. October 1838, G. 280, Dr. 301.

- Staatsvertrag mit Großbritannien und Brland, wegen Abstellung und Unterbrudung bes Sclavenbanbele.

Bom 20. December 1841, @. 658, Dr. 578.

- bewilliget feine Execution ber Urtheile öfterreichischer Berichte auf Grund von Requisitions. fcreiben; öfterreichifche Unterthanen haben baber, wenn fie Forberungen bort geltenb machen wollen, ihre Ungelegenheit einem bortlanbigen Abvocaten gu übergeben.

Juftig-Sofbecret vom 31. Janner 1842, ⊗. 8, Rr. 595.

- Borfdrift über bie Buftellung gerichtlicher Acte an bie in Irland befindlichen Parteien. Buftig-hofbecret vom 10. December 1846, ⊘. 394, Rr. 1008.

Großhandler. G. Sanbeleleute.

Großhandlunge: Gremium. Beriober Bechfel von brei ju brei Jahren ber von bemfelben gemählten Inventures und Schabunge-Commiffare bes nieberofterreichischen Mercantils und Bechfelgerichtes.

hoffammer-Decret vom 20. Juli 1844, G. 214, Rr. 821.

Großiahrige Rinder. O. Rinber.

Großjährig gewordene Mundel. O. Munbel.

Großfährigfeit. Ein Minberjahriger erlangt burch bie Bewilligung jum Birthichaftsbetriebe nicht bie Großjährigfeit.

Soffanglei-Decret vom 28. October 1829, G. 177, Rr. 2437.

104

Großjabrigkeit. Wenn ein großjabrig gewordener ober großjabrig erklatter Minberjahrige feinen Bormund von ber gerichtlichen Schuftrechnung befreit, hat es von jeder weiteten gerichtlichen Rechnungliegung und Rechnungs-Abjustirung abzutommen.

Suftig-hofbecret vom 11. Juni 1839, G. 339, Rr. 360.

- Competeng ber Bormunbicaftsbeborben in Dalmatien gur Entscheibung über bie Minber- ober Großigbrigfeit einer Person behufs ber Eingehung einer Che ober eines anderen rechtsgiltigen Geschäftes.

Juftig-Sofbecret vom 18. Februar 1847, G. 422, Rr. 1034.

- Groß, Lafchig wird dem Begirtecommiffariate Auersperg in Rrain als Amtsfit bestimmt. Jufiti-Gofdecret vom 28. November 1844, S. 241, Nr. 848.
- Grubenfeldmaffen. Erläuterung des britten Abfages bes Grubenfeldmaß-Patentes vom 21. Juli 1819

Decrete ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 2. Marg und 25. October 1837,

€. 113 und 150, Rr. 179 und 237.

— Borfchrift über bie Berleibung ber Grubenfelbmaffen jum Nerarial- und jum Privatbezdau auf Steinfohlen.

Decrete ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 7. August 1842, 3.54 und 55,

Nr. 627 und 628, dann 6. März 1843, S. 98, Nr. 687.

Grumes. Anstatt des anheimgesagten Patrimonialgerichtes zu Königsberg und Grumes in Tied wird ein landesfürstliches Landgericht zweiter Classe zu Lavis errichtet.

Soffanglei-Decret vom 18. Mary 1834, G. 110, Rr. 2648.

- Fur bie Gemeinde Grumes in Titol wird ein neues Landgericht britter Claffe mit bem Amisfige in Cembra errichtet.

Soffanglei-Derret vom 7. Februar 1838, S. 170, Rr. 254.

Grunde. Bertrage ber Grundbefiger in Bohmen über bie Ueberlaffung eines Theiles ihrer Realitaten auf die Lebenszeit gewiffer Personen, gegen Borbehalt bes Rudfalles mit bem Tobe berfelben, find ungiltig.

Juftig-Sofbecret vom 15. Mary 1833, G. 85, Rr. 2603.

 Borichrift über bas Berfahren bei ber Abschreibung ber für bie Staats-Eisenbahnen eingelösten Grunde in ben Grundbuchern, in der Landtafel und in dem ftändischen Ratafter.

Juftig-Sofbecret vom 15. October 1845, G. 277, Rr. 904.

- Entlaftung bee Grund und Bobens, und Aufhebung best Unterfchiebes zwifden Dominical- und Rufticalarunden.

Patent vom 7. September 1848, S. 658, Dr. 1180.

Grundbefit. Behandlung ber jubifden Gemeinden in Beziehung auf Grundbefit gur herstellung einer Spnagoge ober Schule.

Soffanglei-Decret vom 2. Mary 1841, S. 562, Dr. 512.

- In Dalmatien barf tein Montenegriner Grunde ober Realitaten befigen, und fein öfterreichifder Unterthan in Montenegro.

Juftig-Dofberrete vom 6. August 1845, S. 273, Rr. 898, und 14. Janner 1846, S. 308, Rr. 922.

- Regulirung bes bauerlichen Grundbefiges im Rrafauer Gebiete.

Grlaß vom 10. Mai 1847, S. 461, Rr. 1064.

Grundbefiger. In ben zwischen einer Berfchaft und einem Grundbefiger, über beffen Berlon fit teine obrigfeitliche Gewalt zuftebt, über grundobrigfeitliche Rechte entstehenden Rechtsfireiten ift die fiscalamtliche Bertretung und die Beigiehung eines politischen Reprasentanten nicht ets forbetlich.

Juftig-hofbecuet vom 4. September 1829, S. 170, Rr. 2426.

Grundbefiger. Bur Berehelichung eines minderjährigen vaterlofen Grundbefigers ift die grundherrliche Ehelicenz allein nicht hinreichend, sondern auch die obervormundschaftliche Bewilligung erforderlich; auch wird der Minderjährige durch die Bewilligung zum Wirthschaftsbetriebe nicht für vollzährig erflärt.

Soffanglei-Decret vom 28. October 1829, S. 177, Rr. 2437.

Grundbuch. Der Cariftabter Magiftrat bat fich in eine Cognition in Grundbuchsfachen nicht mehr einzulaffen.

Juftig-hofbecret vom 5. Mai 1821, S. 18, Rr. 1757.

Die Forberungen noch bestehender geistlicher Corporationen tonnen in bem Grundbuche ohne ausbrudlicher Bewilligung ber politischen Landesfielle nicht gelosch werben.

Juftig-Dofbecret vom 16. Juni 1821, €. 33, Rr. 1768.

— Gerichtsbehörben follen feinen Beräußerungs-Bertrag über Realitäten vom getheilten Eigenthume ohne vorläufige Einvernehmung bes Obereigenthumers ben öffentlichen Buchern einverleiben.

Juftig-hofbecret vom 17. September 1821, S. 46, Rr. 1797.

- Der §. 22 des hinfichtlich ber Canbtafeltaren am 1. April 1812 erlaffenen Patentes ift auf ftabtifche Grundbuchstaxen nicht anzuwenben.

Soffanglei-Decret vom 24. Ceptember 1823, S. 160, Rr. 1967.

- In wie weit bie Grundbuchsgeschafte und Grecutionsführungen ben obrigfeitlichen Wirthschaftsund Juftig-Memtern gufteben.

Juftig-hofbectet vom 9. April 1824, ⊗. 199, Rr. 1999.

Shiffmublen als bewegliche Sachen geboren nicht in bie Grundbuder, und tonnen auch Pfandrechte burch Eintragung ber Forberungen in bieselben nicht erworben werben.

Juftig-hofbectet vom 29. Mai 1824, €. 210, Rt. 2011.

- Care fur bie Ausfertigung eines Grunbbuchs Auszuges bei ben Schus und unterthänigen Stabten und Wirthschaftsämtern in Bohmen.

Soffanglei-Decret vom 2. Juni 1825, G. 302, Rr. 2099.

- Fur bie Einverleibung ober Bormerfung ber Ceffion einer Safforberung in bas Grundbuch batf fein Gas-Bfundgelb geforbert werben.

Soffanglei-Decret vom 12. Auguft 1825, S. 317, Rr. 2125.

- In wieferne Stod-Urbarien und Grundbucher als öffentliche Beweismittel fur Urbariallaften bienen tonnen.

Juftig-hofbecret vom 21. October 1825, S. 325, Rr. 2137.

Bestätigung ber bisher geltenben Borschiften über bie Grundbuchstaren in Mahren und Schleflen; Bestimmung ber Taxen für bie Pranotation bei ben Grundbüchern bieser Provingen.
Justig-Gospeccet vom 8. Juli 1826, S. 30, Nr. 2198.

- Bur Aufrung bes Grundbuches bei Pfarr- und Rirchengutern ift jederzeit ein bagu eigens beeibetes Inbividuum au beftellen.

Juftig-Bofbecret vom 18. Rovember 1826, €. 55, Rr. 2233.

- In ben Grundbudern follen bie Rubriten ber iculbenfreien Schiffmuhlen fogleich, bie Aubriten jener Schiffmuhlen aber, worauf Schulben haften, bann erft gelosche werben, wenn bie Schulben getilgt und auf gesemmäßige Art gelosche find.

Juftig-Sofbecret vom 23. Juni 1827, ⊗. 85, Rr. 2287.

- Bur Eintragung ber ersten und weiteren Cession von eingetragenen Schulbforberungen in bie öffentlichen Bucher, wie auch zur Loschung von eingetragenen Forberungen und Rechten, ift bie Belbringung ber barin schon eingetragenen Schulbscheine, Cessions- und anderer Urfunben, welche hieraus Legug haben, nicht erforberlich.

Juftig-Dofbecret vom 16. April 1830, ⊗. 194, Rr. 2458.

Grundbuch. Amwendung bes Batentes vom 14. Februar 1804, und ber Graduterung besfelben vom 21. Juni 1805, bei Gesuchen um eine Einverleibung (Intabulation), Bormertung (Pranotation), Befit- ober Gewähr-Anschreibung ober Lossquag (Extabulation) auf bie zu ben Grundbuchern ben Stabte und Obrigkeiten gehörigen unbeweglichen Guter.

Juftig-hofbecret vom 16. April 1830, €. 194, Rr. 2459.

— Die zu einem Dominical-Körper als Bestanbtheil besfelben gehörigen Gewerbe find, wenn sie vor ihrer Beräuserung im Grundbuche ordnungsmäßig vortommen, als rabiefer und rudsichtlich verkauflich anzuerkennen.

Softanglei-Decret vom 12. Juni 1835, G. 20, Dr. 34.

- Borfdrift über die Eintragung eines bem öffentlichen Cultus eines tolerirten Glaubensbensbelenntniffes gewibmeten Gebaubes in bas Grundbuch als Privat-Eigenthum einer Gemeinbe.

Soffanglei-Decret vom 4. April 1839, S. 336, Rr. 354.

- Borichrift über bie Behandlung ber abweislichen Bescheibe über alle im Bege ber Erecution überreichten Gesuche, um Einverleibung ober Pranotirung in bem Grundbuche.

Softanglei-Decret vom 10. Mary 1840, S. 475, Rr. 415.

 Bann in Grundbuchsfachen, ungeachtet ber Wirtsanfeit bes Stampel. und Targefetes vom 27. Jänner 1840, bie Targebuhren nach ben fruber beftanbenen Borschriften zu bemeffen und einzubeben feien.

Soffammer-Prafibial-Decret vom 20. Juli 1840, @. 515, Rr. 455.

- Die Ernennung ber beim Grundbuche ber Stadt Bien angestellten Beamten und Diener wird bem politisch-ofonomischen Senate bes Biener Magistrates zugewiesen.

Juftiy-hofbecret vom 13. April 1841, ⊗. 524, Dr. 570.

 Boridrift über bie Behanblung ber Enticheibungen in Grundbuchs-Angelegenheiten in Mabren und Schleffen.

Juftig-hofbecret vom 30. Rovember 1841, @. 655, Rr. 572.

Bertäufliche nicht rabicirte Gewerbe find fein Gegenstand ber Landtafel und ber Grundbücher, und baber auch fein Gegenstand von Pranotationen und Intabulationen; über bieselben werden Bormerf-Prototolle durch die politischen Behörden geführt. — Wenn auf solche Gewerbe Execution geführt wird, ift die Pfandung oder Cinantwortung vom Richter zu bewilligen.

Softanglei-Decret vom 4. Janner 1842, G. 4, Dr. 586.

- Recurse in Grundbuchs-Angelegenheiten find bei ber ersten Inftang zu überreichen. Justig-hosbecret vom 23. August 1842, S. 59, Nr. 637.
- Borfdrift über bie Behandlung ber gegen gleichformige Entscheibungen ber erften und zweien Inftang in Grundbuchs-Angelegenheiten bei ber erften Inftang überreichten Recurfe.

Juftig-hofbecret vom 24. Janner 1843, S. 88, Dr. 674.

- Den Grundbuchern durfen ohne lebensberrlichen Confens feine Lebens-Alienationen einverleibt werben.

Soffanglei-Decret vom 30. Janner 1843, €. 94, Rr. 679.

— Borichrift uber bas Berfahren bei ber Abidreibung ber fur bie Staats-Gijenbahnen eingelösten Grunbe, Gebaute und ber abgelosten obrigfeitlichen Glebigfeiten und Gerechtsame in ben Grundbuchern.

Juftig-hofbecret vom 15. October 1845, G. 277, Dr. 904.

— Boridrift über bie Berjahrung ber in bie Grundbucher eingetragenen Forberungen und anberer Rechte, bann über bie Anmerkung ber Streitigkeit ber eingetragenen Boften auf Ansuchen bes Richares.

Juftig-hofbecret vom 27. Marg 1846, ⊗. 330, Dr. 951.

Grundbuch. In den Grundbudern Rieberofterreichs find bie gegenseitigen Beziehungen amischen ben Grundbuchs-Objecten und ben entsprechenben Rataftral-Parcellen, und insonderheit bie Steuergemeinden und die Culturgattung jeder einzelner Rataftral-Parcelle einzutragen.

hoffanglei-Decret vom 30. April 1846, S. 333, Rr. 958.

 Borichrift über bas Berfahren bei Abichreibung ber für Staats-Gifenbahnen eingelösten Grunbe, Gebäube und ber abgelösten obrigfeitlichen Giebigfeiten und Gerechtfame in ben Grunbbuchern.

Bufity-hofbecret vom 30. October 1846, G. 387, Rr. 997.

- Borschrift über bas Berfahren, wenn bie Privat-Gisenbahn-Unternehmungen fic an bie Gewähr ber von ihnen erfausten Grünbe in bem Gruntbuche auschteiben zu laffen verpflichtet finb. hoftanzlei-Derret vom 18. Februar 1847, S. 422, Rr. 1036.
- Befreiung ber Grunbobrigfeiten in Galigien von Greichtung ber Grunbbucher.
 Patent vom 17. April 1848, S. 612, Rr. 1136.
- Boridrift über bie grundbuderliche Behanblung ber behufs ber Robot- und Zehent-Abiöfung veräußerten unterthänigen und emphiteutifden Grunde.

Soffanglei-Decret vom 3. Mai 1848, S. 617, Rr. 1140.

- Die zur Gemeinde Oftrosnaberda gehörigen Realitäten werben aus ber Görzer Landtafel ausgeschieben und in das Grundbuch bes Stadi- und Landrechtes in Laibach übertragen. Zustig-Ministerial-Erlaß vom 5. August 1848, S. 647, Nr. 1172.
- Befreiung ber Grunbherricaften in ber Bufowing von ber Errichtung ber Grunbbucher.
 Patent vom 9. Auguft 1848, C. 648, Rr. 1173.

Grundbucheführer. Beeibigung tauglicher Grundbuchsführer auf bem Lanbe.

hoftanglei-Decret vom 18. October 1822, S. 121, Rr. 1903.

Als Grundbuchsführer follen eines Berbrechens iculbig erfannte, ober nur aus Mangel rechtlicher Beweise losgesprochene ober überhaupt nicht gang tabellofe Inbividuen nicht jugelaffen werben.

Soffanglei-Decret vom 25. October 1830, S. 216, Rr. 2490.

Borschrift über bie Besethung ber Grundbuchführeröftelle bei bem Graper Magistrate.
 Soffanzlei-Decret vom 7. November 1838, €. 306, Rr. 303.

Grundbuchsfuhrung über bie gur Gemeinbe Oftrosnaberba geborigen aus ber Gorger Canbtafel ausgefchiebenen Realitaten wird bem Stabt- und Canbrechte in Latbach übertragen.

Juftig-Ministerial-Erlaß vom 5. August 1848, S. 647, Rr. 1172.

Grundbuchegebühren. @. Taren.

Grundbuchsfachen. S. Grundbud.

Grundbuchstagen. G. Saren.

Grundeigenthumer. Bertrage bet Grundeigenthumer in Bohmen über die Ueberlaffung eines Theiles ihrer Realitaten auf die Lebenszeit gewiffer Personen, gegen Borbehalt bes Rudfalles mit bem Tobe berselben, find ungiltig.

Juftig-hofbecret vom 15. Marg 1833, €. 85, Rt. 2603.

Die Benühung ber Farb-Erben ift ben Grunbeigenthumern frei ju überlaffen. Derret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 21. November 1838, &. 310, Rr. 307.

Grundeigenthum. Borichrift über bie Bezahlung ber Bergugszinsen von ber Enticabigung für bas zum Strafenbaue abgetretene Grunbeigenthum.

Soffanglei-Decret vom 4. April 1837, S. 118, Rr. 188.

Grundeinlofung. Borfdrift über bas Berfahren bei ber Grundeinlöfung fur bie Staats-Eifenbahnen.

Juftig-Sofbecret vom 8. Rovember 1842, S. 69, Rr. 654.

Grunderträgnif. Borfdrift über bie Giltigfeit und Dauer ber von einzelnen Pfrundnern über ibre Grunderträgnife geichloffenen Bachtverträge.

Soffanglei-Decret vom 19. Janner 1844, G. 189, Rr. 776.

Grundgerichte. Inftruction fur bie magiftratischen Gerichts-Berwaltungen in ben Borftabien Wiens über bas Berfahren bei bem Zeugenbeweise und ber Form ber bieffälligen Erlenntniffe. Juftig-hofbectet vom 17. April 1838, S. 174, Rr. 264.

- Inftruction fur bie nicht magiftratischen Grundgerichte Wiens über bie Aufnahme ber Bergleiche mit Barteien.

Soffanglei-Decret vom 24. Rovember 1840, G. 538, Rr. 480.

- Borichrift über bas fummarifche Berfahren in Civil-Rechtssachen bei ben Grundgerichtsverwaltungen in ben Borftabten Wiens.

Juftig-Sofbecret vom 7. October 1846, G. 373, Rr. 988.

- Die Grundgerichts-Berwaltungen Wiens haben hinfichtlich ber Bergleichsversuche in allen ihrer Amtishanblung zugewiesenen Rechtsfreitigkeiten bei bem bisher üblichen Berfahren zu bleiben. Juftig-Hofberetet vom 11. December 1846, S. 395, Nr. 1010.
- Dei ben Grundgerichts-Berwaltungen ber Wiener Borftabte fonnen auch schriftliche Eingaben im summarischen Processe angebracht werben.

Rieberöfterreichifche Regierunge-Berordnung vom 18. Mary 1847, G. 454, Rr. 1050.

Grundgerichte Berwaltungen. G. Grundgerichte.

Grundherren. Borfchrift über bas Berhalten ber Grundherren in Tirol bei Beraußerung ber grundginsbaren Realitäten und Gutern von Seite ihrer Grundholben.

Juftig-hofbecret vom 17. September 1821, S. 46, Rr. 1797.

 Bestimmung ber Falle, in benen bie Grundherten ben Gewährmanbel wegen nicht angesuchter Gewähranschreibung mehrmalen beziehen burfen. Borschrift über bie Aufforderung ber Parteien, bie Gewähr zu nehmen.

Soffanglei-Decret vom 15. Juli 1826, G. 32, Rr. 2201.

- Bestimmungen über bie freiwillige Abfindung zwischen ben Grundherren und Grundholden über bie Ablogung ber Robot- und anderer Urbarial-Schuldigkeiten.

Soffanglei-Decret vom 18. December 1846, G. 395, Rr. 1012.

- G. auch Guteherr, herrichaften, Obrigfeit.

Grundherrliche Abgaben. S. Abgaben, Steuern.

Grundherrliches Abfahrtegelb. G. Mbfahrtegelb.

Grundherrichaften. G. Berrichaften.

Grundhold. Boridrift fur Grundholden in Tirol bei Beraußerung ihrer grundginsbaren Guter und Realitaten.

Juftig-Bofbecret vom 17. Ceptember 1821, G. 46, Dr. 1797.

- Borichrift, welche Beborben bie Streitigkeiten zwifchen Gerrichaften und Grunbholben, über ben Bezug und bas Quantum bes Laubemiums, zu entscheiben haben.

Juftig-hofbecret vom 22. December 1835, G. 65, Dr. 108.

Bestimmungen über bie freiwillige Abfindung gwifden ben Grundholben und Grundherren binsichtlich ber Ablöfung ber Robot- und anderer Urbarial-Schulbigleiten.

Soffanglei-Decret vom 18. December 1846, G. 395, Rr. 1012.

- Bestimmung ber Gerichiebarfeit in Streitigleiten zwischen Grundholben und Grundbertichaften über grundobrigfeitliche Rechte.

Boffanglei-Decret vom 10. November 1847, S. 475, Rr. 1093.

Grundobrigfeit barf bie als Entgelt fur bie abgelote Mobot- und Bebent-Schulbigteit von ihren Unterthanen übernommenen Grundftude wieber an biefelben veraußern, ohne babel an bie Befdrantungen ber Grundzerftudungen gebunben zu fept.

Doffanglei-Decret vom 27. Mara 1848, S. 561, Rr. 1129.

Grundobrigkeit. Robot- und Zehent-Aufhebung in Galiziengegen eine vom Staatsschate zu leiftende Entschäbigung der Grundobrigkeiten. Befreiung berfelben von ber Urbarial- und Zehentsteuer, von ber Unterflügung und Vertretung ihrer Unterthanen, von der Errichtung der Grundbücher, von ber Bestreitung ber Rectutirungs-Auslagen, von der Beitragsleistung zu den heiltoften bei Menschen- und Biehseuchen, von der Auslübung der Civil-Gerichtsbarkeit, von der haftung mit der Octava ze.

Patent vom 17. April 1848, S. 612, Rr. 1136.

- Borfdrift über bie Behandlung ber von ben Grundobrigfeiten als Entgelt fur bie Robot und ben Behent acquirirten, und in ben Complex bes betreffenben Dominical-Befiges übergehenben Grundstude, wenn bieselben von ber Obrigfeit wieber veräußert werben wollen.

Soffanglei-Decret vom 3. Mai 1848, S. 617, Dr. 1140.

- Robot- und Behent-Aufbebung in ber Butowina gegen eine vom Staatsschafte ju leiftenbe Entschäbigung ber Grundobrigteiten. Befreiung berselben von ber Urbarial- und Behentsteuer, von ber Unterftügung und Bertretung ihrer Unterthanen, von ber Errichtung ber Brundbucher, von ber Bestreitung ber Mecrutirungs-Auslagen, von ber Beitragsleifung zu ben heiltosten bei Menschen- und Biehseuchen, von ber Haftung mit ber Octava te.

Batent vom 9. Auguft 1848, G. 648, Rr. 1173.

- G. auch Obrigfeit.

Grundobrigfeitliche Rechte. G. Rechte.

Grundpfandrecht im lombarbifd-venetianifden Konigreiche. S. Sypotheten.

Grundfteuer. Begen Bertheilung ber Grundsteuer gwifchen Obrigfeiten und Emphiteuten.

Juftig-hoftecrete vom 7. April 1823, S. 139, Rr. 1931 und vom 7. Juni 1823, S. 149, Rr. 1946.

— Den breijährigen Rudstänben an lanbesfürflichen Grundsteuern gebührt in Concurs - und Executions-Fällen bas Borrecht vor allen grundherrlichen Forberungen.

Juftis-hofbecret vom 4. November 1831, S. 22, Nr. 2533.

Borfdrift über bie Eintreibung ber unterthänigen Grundsteuer in Rieberöfterreich.
 Zustig-hospecret vom 21. Jänner 1840, S. 385, Nr. 403.

- Borfchrift über bas Pfanbrecht, bie Borrechte und bie Eintreibung ber Steuer-Rudftanbe, bann über bie Berantwortlichfeit ber mit ber Einhebung berfelben beauftragten Aemter und Berfonen.

Boftanglei-Decret vom 14. Februar 1840, S. 473, Rr. 409.

Grundftude. Borfdrift über bie Abnahme ber Gebuhren fur pfandweife Einverleibung ober Pranotitung von Forberungen ober Urfunden auf mehrere bemfelben Gigenthumer gehörige und zu Einem Grundbuche bienfibare Grundftude.

Soffanglei-Decret vom 9. Dai 1836, G. 82, Dr. 141.

- Borichrift über bie Bezahlung ber Bergugszinsen von ber Entschäbigung fur bie gum Stragenbaue abgetretenen Grundftude.

Softanglei-Decret vom 4. April 1837, G. 118, Rr. 188.

- Behanblung ber Entschäbigungs-Anspruche für bie an bie Gifenbahnen abgetretenen Grundftude.

Boftanglei-Decret vom 30. Juni 1838, €. 282, Dr. 267.

Borfdrift über bie Expropriation ber zu Gifenbahnen verwendeten Grundftude.
 Softanglei-Decret vom 30. April 1841, S. 572, Nr. 529.

 Borfdrift über bas Berfahren bei ber Giniöfung und Schähung ber für bie Staats-Gifenbahnen erforberlichen Grundftude.

Juftig-hofbecret vom 8. November 1842. O. 69. Rr. 654.

105 °

Grundftude. Die Berordnung vom 20. Janner 1804, wegen hintanhaltung ber Beräußerung obrigfeitlicher Dominicalgrunde und ganger herrschaften an Unterthanen, hat nur bort zu gelten, wo nicht in ber bestehenben Landesverfassung andere Bestimmungen begrundet find.

Juftig-Sofbecret vom 4. April 1843, €. 104, Rr. 694.

 Boridrift über bas Berfahren bei Enticabigungs-Ansprüchen für bie burd Remonten-Transporte an Grunbftuden verursachten Beschäbigungen.

Softanglei-Decret vom 28. Juli 1843, G. 130, Rr. 726.

Beschränfung bes Sigenthums- und Benügungerechtes ber Eigenthumer ber an ber Linie ber
Staats-Gisenbaften liegenben Grundftide.

Softanglei-Decret vom 29. September 1844, S. 234, Rr. 834.

- Borichrift über bas Berfahren bei Abichreibung ber fur Staats-Gifenbahnen eingelosten Grundbudern und in ber Lanbtafel.

Juftig-Sofbecret vom 30. October 1846, S. 387, Rr. 997.

— Bur Beftimmung ber gefeglichen Eigenschaft ber Grundftude in Galigien, welche nämlich als Dominical- und welche als Rufticalgrunde anzusehen find, hat der im Jahre 1820 in ben Rataftral-Operaten erscheinende Befig zu gelten.

Rreisfcreiben bes galigifchen Guberniums vom 25. Rovember 1846, @. 391,

Mr. 1003.

— Die unterthänigen uneingefauften Grundstüde in Galizien werben als Rugunge-Gigenthum ihrer gegenwärtigen rechtmäßigen Besither anerkannt, welche bamit frei verfügen und biefelben bis zwei Drittheile ihres Werthes auch verschulden tonnen.

Rreisfchreiben bes galigifchen Guberniums vom 25. Rovember 1846, G. 391,

Mr. 1004.

— Borichrift über bas Berfahren bei ben Berbanblungen und Enticheibungen von Streitigfeiten zwischen ben Privat-Gisenbahn-Unternehmungen und ben Obrigfeiten über die auf ben zu ben Gisenbahnen eingelösten Grundftude haftenben Rechte.

Boffanglei-Decret vom 18. Februar 1847, S. 422, Rr. 1036.

- Welche Grundflude im Rrafauer Gebiete von ben Grundherren eingegogen werben burfen, und welche bem bauerlichen Grundbefige vorbehalten und gesichert bleiben.

Erlaß vom 10. Mai 1847, S. 461, Rr. 1064.

 Bebingte Gestattung ber Beräußerung von Unterthans-Grundstüden jum Behufe ber Robotund Bebent-Ablöfung.

Softanglei-Decret vom 27. Marg 1848, G. 561, Rr. 1129.

— Die jum Behufe ber Bobot- und Zehent-Ablöfung veräußert werdenden unterthänigen und emphiteutischen Gründe sind auch für die Zufunft als frei verfügkar und als nicht an die Grundzerstüdungs-Borschriften gebunden zu behandeln und in den Grundbüchern genau und speciell bei Bertäufen zu bezeichnen.

Softanglei-Decret vom 3. Mai 1848, S. 617, Dr. 1140.

 Boridrift über bie Unmelbung ber bei ber Gorger Lanbtafel erworbenen Spothetar-Afterpfand- und Servituterechte auf Grundftude und Urbarien bei bem Gorger Stadt- und Lanbrechte behuff ihrer Erneuerung.

Juftig-Ministerial-Decret vom 31. August 1848, S. 656, Rr. 1179.

Grundverschreibung. Berechnung ber Accidentien ber Wirthschaftsbeamten in Mahren und Schleffen fur bie ben Unterthanen unter obrigfeitlichem Sigille hinausgegebenen Grundverschreibungen.

Softanglei-Decret vom 23. September 1830, S. 208, Rr. 2482.

Grundzerftadung. O. Theilung.

Grundzinsbare Guter. O. Gut.

- Subernial: Prafidium. Bestätigung ber Legalistrung ber von ben Seelforgern in Dalmatien ausgestellten Tauf-, Trau- und Tobtenscheine bes Orbinariates burch bas Gubernial- Prafibium, wenn Parteien bavon außer bem Gouvernements-Gebiete Gebrauch machen wollen.
 - Soffanglei-Decret vom 27. Mary 1847, S. 454, Rr. 1052.
 - : Secretar. S. Secretar.

Gubernium. G. Banbesftelle.

Guterangabe. Boridrift über bas Berfahren ber Gerichtsbehörben hinfichtlich ber von bem Executen gur Beseitigung bes Bersonal-Arreftes überreichten Guterangabe. Juftig-hosbecret vom 15. Sanner 1845, E. 249, Rr. 859.

Gutergemeinschaft. Mur bas vermöge einer im Gecontracte bebungenen allgemeinen Gutergemeinschaft bem überlebenben Chegatten jufallende Bermögen ift bei Baueröleuten erbsteuerfrei. Doftanzlei-Decret vom 11. Mai 1830, €. 197, Nr. 2463.

- Beftimmung bes Stampels zu ben bei Errichtung einer Butergemeinschaft verfertigten Buterverzeichniffen.

Buftig-Sofbeeret vom 12. Janner 1833, ⊗. 75, Dr. 2588.

- G. auch Erbfteuer.

Guterlotterie. G. Botterie.

Guternamhaftmachung. G. Gut.

Guterfchatunge:Inventarien. @. Inventur.

Güterverzeichniffe. Borfdrift über ben Stampel zu ben bei Errichtung einer Gütergemeinschaft verfertigten Güterverzeichniffen. Buftig-Gofdecret vom 12. Janner 1833, S. 75, Nr. 2558.

Gutlicher Ausgleichungsverfuch. G. Ausgleichung.

Guntdann. heimfagung bes Patrimonialgerichtes Gufibaun in Tirol, und Bereinigung besfelben, mit Ausnahme bes Thales Groben und ber Gemeinde Rallfuschagg, mit bem landesfürftlichen Landgerichte Rlaufen.

Juftig-hofbecret vom 16. Juni 1827, €. 85, Dr. 2286.

Guisca. Statt ber privatherrschaftlichen Jurisdictions-Berwaltungen zu Guisca, Oberreifenberg, St. Daniel, Duino, Tolmein und Canale werben landesfurftliche Bezitekamter errichtet. Justig-Hofdecret vom 23. December 1847, S. 483, Rr. 1108.

Gurffeld. Bu Gurtfeld wirb provisorisch ein landesfürftliches Bezirfscommisariat II. Classe errichtet.

Softanglei-Decret vom 12. Rovember 1838, @. 309, Dr. 305.

Gustundelle. Bestrafung ber Berfertigung und bes Gebrauches von Gusmobellen ju Abbruden und plastischen Rachbildungen von Rungen als schwere Polizei-Uebertretung. hoftanziei-Decret vom 1. Juli 1845, S. 270, Nr. 895.

Guftab Bafa. S. Bafa.

Gut. Borschrift über bie Beräußerung ber grundzinsbaren Guter in Tirol. Zufig-Hofbecret vom 17. September 1821, S. 46, Nr. 1797.

Die gesehliche Frift zum Ausweise ber zum Besige lanbiäflicher Guter erforberlichen habilitirung läuft vom Lage ber Kaufspränotation oder bes angetretenen Raturalbesiges.
 hoffanglei-Decret vom 11. October 1821, S. 57, Rr. 1809.

Gut. Aufrechthaltung ber Rechte ber Familien rudfichtlich ber abelichen Guter in Illirisch-Croatien; Borschrift in hinficht auf bas Wiedereinlösungsrecht ber gerichtlich feilgebotenen abelichen Suter, und über bas baselbst bei Auskübung bes Einstandbrechtes zu beobachtenbe Berfahren.

Juftig-Sofbectet vom 3. December 1821. G. 68, Rr. 1823.

- Wie fich vor bem Berfaufe eines unbeweglichen Gutes unter ber Schähung zu benehmen fei. Juffit-hofbectet vom 25. Juni 1824, S. 213, Rr. 2017.
- Borfchrift über bie Einbringung ber herstellungstoften ber Wirthschaftsgebäube auf ben gur Dotation ber geiftlichen Pfrundner angewiesenen Gutern nach bem Ableben dieser Pfrundner. Juffig.-hoftecret vom 30. Juli 1824, S. 260, Rt. 2027.
- Den Batrimonialgerichts Beamten in Etrol und Borarlberg ift bie Bachtung eines Gutes nicht ju geftatten.

Juftig-hofbecret vom 10. Juni 1825, G. 307, Rt. 2105.

Borichtift fur Gerichtsbehörben bei Bornahme gerichtlicher Schagungen von Gutern.

Juftij-hofbecret vom 17. Juni 1825, €. 308, Rr. 2106.

Bur Beraußerung eines unterthanigen Gutes in Tirol ift bie Einwilligung bes Obereigenthumere nicht nothig, sonbern berfelbe hat nur zu beurtheilen, ob ber neue Raufer bem Gute voraufteben fabig fei ober nicht.

Juftig-hofbecret vom 5. August 1826, S. 40, Rr. 2211.

- Ausweijung bes Werthes unterthäniger Realitäten jum Behufe ber Erbsteuer-Bemefjung. Softantlei-Derret vom 26. Juni 1827, S. 86, Nr. 2289.
- Einbringung ber Tarrudftanbe burch bie Erecution auf unbewegliche Guter.

Softanglei-Decret vom 20. Juli 1827, S. 88, Nr. 2293.

- Istracliten in Bohmen burfen gur Berfteigerung ber Realitäten ber Chriften als Raufer nicht ungelaffen werben.

Buffig-hofbecret vom 20. Juli 1827, G. 88, Rr. 2294.

Ausfertigung ber Ginantwortungs-Urfunden fur Raufer ber im Executionewege verfteigerten unbeweglichen Guter.

Juftig-hofbecret vom 11. Auguft 1827, €. 90, Rr. 2300.

- Bei Bemeffung bes lanbesfürstlichen und obrigfeitlichen Mortuars ift bie Gelbmabrung ber Rataftral-Ginlage bes Gutes ju berudfichtigen.

Soffanglei-Decret vom 19. October 1828, @. 138, Rr. 2368.

- Bestimmung ber Rechte ber Grund- und Urbareberren im Gorger Rreife bei Beraußerung und Theilung ber Bauernguter und Eintreibung ber Gebuhren.

Juftig-Bofbecret vom 21. Februar 1829, €. 145, Rr. 2387.

- Borfchrift über die Trennung ber Bestandtheile eines Dominicalgutes, worauf die Octava haftet.

Soffanglei-Decret vom 4. Februar 1830, G. 184, Rr. 2449.

- Borichrift über bie theilweise Beraußerung eines Gutes, auf welchem ber achte Theil bes Wertbes fur bie Unterthanen landtaflich vorgemertt ift.

Soffanglei-Decret vom 4. Februar 1830, S. 184, Dr. 2449

— Anwendung der Borschriften bes Patentes von 14. Februar 1804 und ber Erlauterung besfelben vom 21. Juni 1805, über die Gesuche um eine Einverleibung (Intabulation), Bermertung (Pränotation), Besig- ober Gewähr-Anschriebung ober Löschung (Extabulation), auf
bie zu ben Grundbüchern der Städte und Obrigkeiten gehörigen unbeweglichen Güter.

Juftig-Sofbecret vom 16. April 1830, ≥ 194, Rr. 2459.

 Die Berhanblungen über bie Schätzungen ber Realitäten verunglüdter Unterthanen jum Behufe ber Aufnahme von Darleihen aus Baifen-, Kirchen- ober öffentlichen Fonbecaffen finb flämpelfrei.

Soffanglei-Decret vom 18. Rovember 1831, G. 25, Rr. 2539.

Gut. Berträge ber Unterthanen in Bohmen über bie Ueberlaffung eines Theiles ihrer Realitaten auf bie Lebenszeit gewiffer Personen, gegen Borbehalt bes Rudfalles mit bem Tobe berfelben, find ungiltig.

Juftig-hofbecret vom 15. Mary 1833, ⊗. 85, Rr. 2603.

Der an ben Schulbner ergangene gerichtliche Auftrag zur Namhaftmachung feiner Guter berechtiget ben Executionsführer nicht, von bem Schulbner bie Bestätigung feiner Angabe burch ben Manifestationseib zu verlangen.

Juftig hofbecret vom 1. Juli 1835, S. 30, Rr. 50.

Anwendung bes Patentes vom 31. December 1800 über bie Behandlung ber Bachter von Staatsgutern, welche ihre Berbindlichfeit nicht erfüllen, auf die Pachtungen ber Guter ber Städte und Gemeinden.

Soffanglei-Decret vom 29. August 1835, &. 43, Rr. 83.

 Borfchrift über die Abnahme ber Gebühren für bie pfandweise Einverleibung ober Bormertung von Forderungen und Urfunden auf mehrere bemselben Gigenthümer gehörige und zu einem Grundbuche bienstbare Bauerngüter.

Soffanglei-Decret vom 9. Mai 1836, S. 82, Rr. 141.

- Boridrift über bie Abnahme ber Armenpercente bei Berfteigerungen von Gutern.

Soffanglei-Decret vom 24. Marg 1837, S. 117, Rr. 187.

Borichrift für Tirol und Borarlberg über bie Bertheilung best Breifes von im Bege ber gerichtlichen Execution veräußerten unbeweglichen Gutern bafeloft.

Juftig-hofbecret vom 19. Rovember 1839, &. 354, Rr. 388.

- Borfdrift fur Schapleute bei Guterfchagungen.

Buftig-Sofbecret vom 25. Rovember 1839, ⊗. 360, Rr. 391.

— Welche Urfunden jum Beweise der Löschung der in den sogenannten Berfach- oder Spootheftenbuchern vorkommenden Spootheften gegenüber der nicht vollftandig zu defriedigenden Spoothestar-Glaubiger eines gerichtlich veräußerten Gutes zum Berfachbuche gebracht werden sollen.

Juftig-Sofbecret vom 4. Auguft 1840, ⊗. 519, Rr. 459.

Die fequestratorischen Berpachtungen ber wegen Stener-Rudfianben exequirten Guter in Galigien find im Licitationswege zu bewirten.

hoftanglei-Decret vom 16. December 1841, S. 657, Rr. 577.

- Befchränfung ber Rebemtoriften-Congregation in Erwerbung unbeweglicher Guter.
 Juftig-Dofbecret vom 9. Jänner 1843, S. 86, Nr. 670.
- Die Cumulirung bes Befiges von Bauerngütern ift von ben Kreisamtern in Blitien, mit Ausnahme bes Klagenfurter Areisamtes, nicht zum Gegenftanbe amtlicher Berhandlungen zu machen, ba bortlanbes die politisch unbedingte Theilbarteit der Bauerngründe bestebt.

Soffanglei-Decret vom 9. September 1844, S. 219, Rr. 827.

- Det galigifch-ftanbifden Crebits-Anftalt tonnen auch landtafliche Guter ber Beiftlichfeit, ber milben Stiftungen, ber Stabte und ber unter ihrer Aufficht ftebenben Stiftungen beitreten.

Softanglei-Decret vom 31. Jannet 1846, S. 310, Rr. 925.

- Die Berftanbigung ber Oppothetar Glaubiger von bem erften Feilbietungstermine eines unbeweglichen Gutes im Bege ber Execution ober bes Concurfes ift binreichenb.

Juftig-Bofbecret vom 6. Dai 1847, S. 461, Rr. 1063.

Borfdrift über bie Behanblung jener Lanbtafelguter in Galizien, welche ju Ginem Korper gehoren und als Jugehor besselben in der Landtafel erscheinen, in derfelben aber ein eigenes Blatt haben und besonders belaftet werden, insbesondere bei Berbucherungen von Poften in ber Eigenthums- oder Laften-Rubrif.

Juftig-Sofbecret vom 15. Ceptember 1847, &. 469, Rr. 1084.

Gut. Db ein in einer Concursmaffe befindliches Gut bem Glaubiger welcher ein Eigenthumstecht barauf geltend gemacht hat, auszufolgen fei, hat ber Concurstichter zu beurtheilen.

Muerhochfte Entichliegung vom 20. Rovember 1847, G. 476, Rr. 1096.

— Das Obereigenthum über unbewegliche Guter bebarf teiner Anmelbung im Concurse über bas Bermögen bes Rupeigenthumers.

Soffanglei-Decret vom 26. December 1847, G. 483, Rr. 1109.

Sutachten über neue gefestliche Borichriften find bei landesfürftlichen Collegialgerichten erfter Inflang in voller Ratheversammlung zu verhandeln.

Juftig-hofbecret vom 9. Februar 1822, S. 76, Rr. 1836.

- Bie in Givile ober Criminal-Angelegenheiten über einen arzitlichen Befund bas Gutachten ber meblicinischen Facultät einzuholen fei.

Juftig-hofbecret vom 21. September 1822, S. 117, Rr. 1895.

- Die Criminalgerichte haben fich, wenn fie ein medicinisches Collegial-Gutachten benothigen, an bie nächfte Universität, wo eine medicinische Zacultät besteht, zu verwenden.

Juftig-hofbecret vom 8. Mai 1829, G. 156, Rr. 2400.

- Das Appellationsgericht in Tirol hat die ihm von den tirolischen Collegialgerichten vorgelegten Belehungsvorschläge, wegen Ernennung des Canitäts-Bersonales für die dortigen Inquisitionshäuser, mit seinem Gutachten an das Gubernium zu leiten.
 - Soffanglei-Decret vom 9. Juni 1843, G. 123, Rr. 709.
- Der Prafitent ber Gerichtsftelle foll bei Borichtagen gur Befegung von Ratheffellen fein Gutachten geben.

Juftig-hofbecret vom 20. Marg 1845, G. 256, Rr. 877.

Gutsantheile. Bebingungen, unter benen nicht habilitirten Befigern eines Gutsantheiles bie Erwerbung anberer Untheile besfelben Gutes geftattet ift.

Jufilj-Sofbecret vom 19. April 1833, €. 89, Rr. 2609.

Guteberr. Beftimmung ber Rechte ber Buteberren in bem Gorger Rreise bei Beraußerung. Theilung und Besibumichreibung ber Bauernguter und Einhebung ber Bebuhren.

Juftig-hofbecret vom 21. Februar 1829, S. 145, Rr. 2387.

— Röbere Bestimmung ber gutsberrlichen Gerichtsbarteit für die Fälle, wo 1. wegen bet Forderung ber Guteberren an ihre eigenen Unterthauen ober Gerichts-Insassen bie Execution geführt, ober 2. eine Forderung des Gutsberrn auf die ihm unterthänigen Giter einverleibt ober vorgemertt, ober eine auf solchen Gütern haftende Schuldpost gesöglich, oder 3. die Forderung einer gemeinschaftlichen Maisencasse an die Unterthanen oder Gerichts-Insassen des vormundschaftlichen Gerichtes durch die Execution eingebracht, im Grundbuche einverleibt, vorgemertt ober gelösste werben soll.

Softanglei-Decret vom 13. August 1833, G. 100, Rr. 2626.

Die von Anlegung geringerer Intereffenbeträge herruhrenben, richtig berechneten Ueberschüffe ber Waisencaffen find ein Eigenthum ber Guedberren, Die jedoch fur ihr und ihrer Beamten Bet- foulden auch mit biesen Ueberschuffen haften.

Juftig-hofbecret vom 24. December 1834, S. 132, Rr. 2679.

- G. auch Grundherr, herrichaften, Obrigfeiten.

Gutsherrliche Entlaffung. S. Entlaffung.

- Gerichte. G. Batrimonialgerichte.

- Gerichtsbarfeit. @. Berichtebarfeit.

Guteunterthanen. G. Unterthanen.

\$.

- Babilitirung. Die gesehliche Frist jum Ausweise ber zum Besitse lanbtäslicher Guter erforberlichen habilitirung lauft vom Tage ber Raufs-Branstation ober bes Ratural-Besitses. Hoftanzlei-Decret vom 11. October 1821, ≥. 57, Rr. 1809.
- Jum Befige. Bebingungen, unter benen nicht habilitirten Besigern eines Gutsantheiles bie Erwerbung anberer Antheile besselben Gutes gestattet ift.
 Justig-hosbecret vom 19. April 1833, S. 89, Rr. 2609.
- Haeredes sui et extranei. Unter bem in bem für Mahren erflossenen Patente vom 4. Juli 1749, hinsichtlich ber von ben Berlassenschaften zu entrichtenben Invalibenfonds-Beiträge, gebrauchten Ausbrucke: Sui haeredes ober Leibeserben, sind nur Descenbenten, und unter bem Ausbrucke: Haeredes extranei, alle übrigen Erben, baber auch bie Ascenbenten, einbegriffen Gosfanzlei-Decret vom 16. Rovember 1842, S. 74, Rr. 655.
- Bausliche Durchfuchung. S. Durchfudung, Saus.
- Saftbucher. Borfdrift über bie Einverleibung ober Bormerlung binglicher Rechte in ben vorbin ublicen Grunbbuchern ober fogenannten Saftbuchern über Schiffmußten.

Juftig-hofbecrete vom 29. Mai 1824, S. 210, Mr. 2011, und 23. Juni 1827, S. 85 Mr. 2287.

Saftung ber herrichaften fur bie Erledigung ber Streitsachen burch eine jum Civil-Richteramte berechtigte Gerichtsberson, bann über bie Beobachtung ber § 277 und 589 bes allgemeinen burgerlichen Gefehbuches bei gerichtlicher Aufnahme von Testamenten, ober bei Ansuchen um Tobesertfarung eines Abweselenben jum Behufe einer Berlaffenschafts-Abhanblung.

Juftij-Sofbecret vom 24. Marg 1825, ⊗. 294, Rr. 2082.

- ber Berfcaften fur bie Stampel gu ben Protofollen mit bem Regreffe an ihre Beamte ober an bie gablungspflichtigen Parteien.

Soffammer-Decret vom 3. December 1828, S. 139, Dr. 2372.

- ber Octava in Ilirien und bem Ruftenlanbe barf nur auf bie aus bem Banbe ber Unterthanigfeit entspringenben Forberungen angewendet werben.

hoffanglei-Decret vom 4. Februar 1830, G. 184, Rr. 2449.

- ber Obrigkeiten fur ben richtigen Gebrauch ber Stampel bei obrigkeitlichen Brotokollen ober beren Abschriften, bann bei ben Bertaffenfchafts. Abhamblungen. hoftammer-Decret vom 10. Janner 1832, ⊗. 29, Rr. 2544.
- Die Berpflichtung ber Mitschuldigen, für ben gangen Betrag ber Eriminalkoften zu haften, tritt bei Denjenigen nicht ein, welchewegen Berbachtes eines gemeinschaftlich verübten Berbrechens in Untersuchung gezogen, aber wegen Mangels an Beweis losgesprochen worden find.

Buftig-Dofbecret vom 4. Janner 1833, €. 73, Rr. 2583.

- ber herricaften fur ihr und ihrer Beamten Berfchulben in Baifengelber-Angelegenheiten. Zuftig-Bofbecret vom 24. December 1834, S. 132, Rr. 2679.
- Den mit ber haftung fur bie Depositen beauftragten Beamten ber lanbesfürstlichen Bezirtsobrigteiten, ganb- und Pfleggerichte wird bie Abnahme bes gesehlich entfallenben Bahlgelbes
 geftattet.

hoffammer-Decret vom 6. December 1836, S. 94, Rr. 160.

107

Saftung. Bebingungsweise Saftung ber ben armen Parteien von Amtswegen beigegebenen Bertreter fur bie Zar- und Stampelgebuhren.

Juftig-Sofbecret vom 7. Februar 1837, S. 106, Rr. 171.

— Borfdrift uber bie haftungeverbindlichfeit ber Poftanftalten fur Poft-Senbungen.

Soffammer-Decret vom 6. Februar 1839, S. 325, Dr. 337.

Der Birtungstreis ber politischen Behorben gur Sicherstellung bes öffentlichen Dienftes und zur Bermahrung ber haftungspflicht ber Dominien kann baburch, baß Streitigkeiten zwiichen herrichaften und ihren Wirthschaftsbeamten ber Behanblung und bem Erkenntniffe ber Gerichte zugewiesen find, nicht beitrt werben.

Boffanglei-Decret vom 16. Januer 1842, G. 7, Dr. 591.

— ber Abvocaten für die Einbringung ber Taren von den von ihnen vertretenen armen Parteien. — Umfang berfelben.

Juftig-hofbecret vom 10. April 1845, G. 259, Dr. 881.

- ber Confular-Memter fur bie fichere Aufbewahrung ber Berlaffenfchaften ber in ihrem Amitbegirte verflorbenen ofterreichifchen Unterthanen.

Softammer-Prafibial-Decret vom 13. April 1847, G. 459, Rr. 1059.

Die auf jedem Dominical-Landgute in Galizien als gefehliches Pfand mit dem Achtheile beftandene Saftung für alle aus dem Unterthansverbande und der Berwaltung des Waifenvermögens entspringenden Forderungen wird für alle Forderungen, welche aus einer nach dem 15. Mai 1848 flatigefundenen handlung oder Unterlassung entstehen, auf ein Sechzehntel herabgefest.

Patent vom 17. April 1848, @. 612, Rr. 1136.

Die auf jedem Dominicalgute in der Butowina mit einem Achttheile bestandene haftung für alle aus dem Unterthansverbande und der Berwaltung des Waisenvermögens entspringenden Forderungen wird für alle Forderungen, welche nach aus einer nach dem 1. Juli 1848 fantgefundenen Sandlung ober Unterlassung entsteben, auf ein Sechzehntel heradgeset.

Patent vom 9. August 1848, S. 648, Mr. 1173.

Saimburg. Für ben Landgerichtbegirt haimburg wird bas farnihnerische Stadt- und Landrecht and Opruchgericht erflatt, jedoch hat es fortan die Ahatbestands-Erfebungen und die übrigen in ben §§. 236, 277 und 379 bes Strafgesehuches. 1. Theiles, erwähnten Amtshandlungen zu beforgen und einen Beitrag zu ben Criminal-Untersuchungskosten zu leisten.

Juftig-Ministerial-Decret vom 23. Mai 1848, G. 636, Rr. 1154.

Salbes Bercent. G. Bercent.

Halbfabrifate. Befreiung ber von bem Comitie jur Unterftugung mittellofer Gewerbsleute benselben übergebenen Robstoffe und halbfabrifate von der Pfandung und pfandweisen Beschreibung. Justig-Ministerial-Erlaß vom 25. September 1848, S. 663, Nr. 1184.

SalbeAnvaliben. G. Invaliben.

- Sall. Das Berggericht ju Ball wird mit ber Berg. und Salinen. Direction bafelbft vereiniget. Doftanglei-Decret vom 7. Janner 1833, ⊗. 73, Rr. 2584.
 - Die Bergwesens Direction in Salzburg wird aufgelost, und bie Befchafte berfelben werben an bie Berge und Salinen-Direction zu hall in Tirol verwiesen.

hoffanglei-Decret vom 23. Januer 1835, G. 134, Dr. 2685.

Die mit Erziehungs und Berforgungs Stipenbien aus bem haller Fraulein-Stiftsfonde betheilten Individuen werben im Genuffe ihrer Arrarial-Begüge belaffen.

Soffanglei-Decret vom 20. August 1837, S. 142, Dr. 219.

 Mecht ber salsburgisch-tirolischen Berg- und Salinen-Direction zu hall, bie zur Sicherstellung bes Allerhöchsten Aerariums nöthigen gerichtlichen Berfügungen burch bie Fiscalamter zu erwirken.

Juftig-hofbecret vom 4. Mai 1840, S. 486, Rr. 430.

Ball. Zuweisung ber bisher von bem Saller Berggerichte verwalteten berggerichtlichen Cameral-, Lebens- und Justippfiege erster Inftang fur ben Inn- und hausrud-Kreis an bas Berggericht ju Stadt Steper, und zwar vom 1. Just 1840.

Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 3. Juni 1840, S. 501, Rr. 446.

- Bei ben vor bem competenten Richter Moer Besighforungeklagen, bei welchen bie Berg- und Salinen-Abministration zu hall bie Bertretung bes Allerhöchsten Acrars übernimmt, anhängigen Berhanblungen hat ein Albgeordneter ber montanistischen Abministrativ-Behörbe, bei bem Bortrage solcher Gegenftanbe beim Appellationsgerichte aber ein Rath ber Berg- und Salinen-Direction zu hall zu interveniren.

Juftig-Sofbecret vom 3. October 1842, G. 63, Dr. 646.

- Betheilung bes Landgerichtes Sall in Tirol mit Ginem Abjutum fur einen Concepts-Bractifanten.

Softanglei-Decret vom 19. October 1843, @. 157, Rr. 753.

- Arennung ber Berg- und Forstwesens-Geschäfte fur bas Gebiet von Salzburg, mit Ausnahme ber berggerichtlichen Gegenstände, von ber f. f. Berg- und Salinen-Direction zu hall und Zu-weisung berselben an bas Salinen-Oberamt Gnumben.

Soffanglei-Decret vom 26. Rovember 1844, G. 241, Rr. 847.

Sammerwerfe. Stampel-Claffe fur Befiter von Sammermerfen.

hoffammer-Decret vom 12. August 1821, S. 44, Dr. 1791.

- Beftimmung ber Gerichtsbarteit über biefelben, bann Borfchrift über bie Ertheilung ber Conceffion jur Errichtung ber Pfannhammer.

Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 27. April 1841, S. 572, Rr. 528.

- Beftimmung ber Beborbe jur Ausubung ber Realgerichtsbarteit über Sammerwerte.

Erlaß bes Minifteriums fur öffentliche Arbeiten vom 12. Juli 1848, G. 645, Mr. 1169.

Handel mit Sclaven. Bestimmungen gegen ben hanbel mit Sclaven und beren Dishanblung. Justig-hosbecret vom 19. August 1826, S. 42, Rr. 2215.

Banbels:Beifiger. G. Beifiger.

Sandelsbücher. Den gehörig geführten ungarifden Sanbelsbüchern ift auch vor bem nicht ungarifden Richter bie Beweistraft burch bie volle Frift eingeraumt, welche bas ungarifde Gefeh bestimmt.

Juftig-Sofbecret vom 13. Marg 1843, €. 100, Dr. 688.

Sanbelegeschafte. Der ersten öfterrreichischen Branbicaben-Berficherungs-Gefellichaft erwächst burch die Protofollirung ihrer neuen Firma bei bem nieberöfterreichischen Mercantil- und Bechfelgerichte tein Recht zu Danbels- und Wechselgeschäften.

Boftanglei-Decret vom 23. Janner 1842, @. 8, Dr. 593.

Sandels: und Gewerbeleute. G. Gewerbeleute, Stampel.

Sanbelsleute. Ueber bie in Concurs verfallenen Sanbelsleute in Trieft hat bas bortige Metcantil- und Wechfelgericht bem fuftenlanbifden Gubernium bie nothigen Auskunfte zu geben.

Auftig-Sofbecret vom 3. Mars 1826. G. 8, Dr. 2169.

- Die Innuncitat ber Sanbelbleute in ben Militar-Grangen und ber Ginwohner ber Militar-Communitaten von bem executiven Personal-Arreste hat nicht mehr zu bestehen.

Decret bee hoffriegerathes vom 28. November 1826, G. 56, Rr. 2236.

- Bon ben bem nieberöfterreichischen Mercantil- und Wechselgerichte theils als Beifiger, theils als Beifigers-Substituten beigegebenen sechs hanbelsleuten haben auch tunftig jeber Rathsfigung nur zwei beiguwohnen.

Juftig-hofbecret vom 30. October 1837, ⊗. 151, Rr. 238.

107 *

Sanbelsleute. Mortuars-Befreiung für hanbelsleute bes Freihafens von Trieft, welche im Gebiete von Trieft jur Zeit ihres Tobes ben Wohnfit bafelbft gehabt haben.

Juftig-hofbecret vom 1. Juli 1839, G. 343, Dr. 369.

— Borfchrift über bas Berfahren bei Untersuchung und Bestrafung ber in Concurs berfallenen Sandelsleute.

Buffig-Sofbecret vom 18. Marg 1847, @. 451, Rr. 1049.

Sanbelsfachen. Boridrift binfichtlich ber Buftellung von Borlabungen und Berordnungen ungarifcher Wechfelgerichte, ferner hinfichtlich ber Crecution auf Grundlage von Erfenntniffen ungarifcher Wechfelgerichte, endlich binfichtlich ber Gintreibung ungarischer Tarbetrage in ben nicht ungarischen Landern ber Monarchie.

Juftig-Sofbecret vom 13. Marg 1843, S. 100, Rr. 688.

Bandelsftand. Bestimmung ber Berlaffenichafisbeitrage von bem Sanbelsstanbe, und in Conventions-Munge.

Juffig-Sofbecret vom 7. September 1822, G. 116, Rr. 1891.

— Borfdrift über ben periobifden Bechfel ber Schähungs- und Inventurs-Commiffare bes burgerlichen handelsftandes bei bem niederöfterreichischen Mercantil- und Bechfelgerichte, bann Beftimmung ber Frift zur Bornahme bestelben.

hoffammer-Decret vom 9. December 1843, S. 174, Rr. 769.

Sandeleftande:Beifiger. G. Beifiger.

Sandele:Bertrag gwifden Defterreich und Brafilien.

Juffig-Sofbecret vom 12. April 1828, €. 114, Rr. 2337.

- mit ben vereinigten Staaten von Amerita."

Bom 10. Februar 1831, S. 6, Dr. 2505.

- mit bem Ronige von Danemart.

Juftig-hofbecret vom 18. Juli 1834, G. 115, Rr. 2661.

- swifden Defferreich und Griechenland.

Soffanglei-Decret vom 7. October 1835, G. 48, Rr. 87.

- Berichtigung bes 9. Artifels bes im Jahre 1835 zwifchen Defterreich und Griechenland gefchlofenen Sanbels-Bertrages.

Boffammer-Decret vom 21. Marg 1836, G. 79, Rr. 133.

- amifden Defterreich und Großbritannien.

Softanglei-Decret vom 28. October 1838, G. 280, Dr. 301.

- swifden Defterreich und ber Republit Merico.

Bom 30. Juli 1842, G. 45, Rr. 626.

- gwifden Defterreich und bem Ronigreiche beiber Gicilien.

Bom 4. Juli 1846, S. 340, Dr. 973.

- zwifchen Defterreich und Rugland.

Bom 20. Juli 1846, S. 348, Dr. 974.

Sandgeld. Erfag bes Sandgelbes bei Entlaffung eines reclamirten Minberjagrigen vom Militar. Softanglei-Derret vom 5. Februar 1838, ⊗. 168, Nr. 252.

Bandlungebilangen. G. Bilangen.

Sandlungebiten. Die Beftätigung berfetben in Trieft fieht bem fuftentanbifden Gubernium gu. Juftig-hofberret vom 3. Marg 1826, S. 8, Nr. 2169.

Bandlungefonde:Mueweifungen. G. Ronbeausmeifung.

Sandlungegefellichaft. Borfdrift über bas Berfahren bei Untersuchung und Beftrafung einer in Concurs verfallenen Sandlungsgesellichaft.

Juftig-Sofbecret vom 18. Marg 1847, €. 451, Rr. 1049.

Bandmeffen. G. Deffen.

Sandhabung. Den zur Sandhabung ber öffentlichen Ordnung und Sicherheit in Dalmatien aufgestellten Personen burfen bie zu biesem Bebufe nothigen Baffen nicht burch Pfanbung ober Beschlagnahme entzogen werben.

Buftig-Bofbecret vom 23. Juni 1848, S. 642, Rr. 1164.

Sandichrift. Die ber Beweiß burch Bergleichung ber Schriftzuge anzubieten fei.

Juftig-hofbecret vom 2. December 1825, S. 331, Rr. 2150.

- Unwendung bes Saupteibes zur Berftellung bes Beweifes über bie Echtheit ber eigenen Sandfcrift und jener eines Berftorbenen.

Juftig-Sofbecret vom 26. April 1842, S. 25, Rr. 610.

-- Boridrift über bie Bergleichung ber Sanbidriften im summarischen Berfahren bei ben Civilgerichten.

Juftig-hofbecret vom 24. October 1845, €. 278, Mr. 906.

- Borfdrift über bie Bergleichung ber Sanbichriften im fummarifchen Berfahren bei Militargerichten.

Decret bes hoffriegerathes vom 10. Februar 1847, @. 407, Rr. 1028.

- Boridrift über bie Bergleichung ber Sanbidriften im fummarifden Berfahren bei ben balmatinischen Gerichten.

Juftig-hofbecret vom 29. Marg 1848, S. 562, Rr. 1130.

Sandwerker. Bestimmung ber Berlaffenfcaftsbeitrage von ben Sandwertern fur ben RormalSchulfond, und in Conventione-Munge.

Juftig-hofbecret vom 7. September 1822, S. 116, Rr. 1891.

Sandwerksgefellen. Beichluß ber beutiden Bunbesverfammlung gur Abstellung unerlaubter Berbindungen und fonftiger Difbrauche unter ben Sandwettsgesellen.

hoffanglei-Decret vom 8. Janner 1841, S. 550, Rr. 492.

Bandzeichen. Die auf Urfunden und anderen amtlichen Acten vorfommenben Ramensfertigungen mit jubifcher ober bebraifcher Schrift find nur als handzeichen anzuseben.

Soffanglei-Decret vom 20. December 1842, @. 77, Rr. 663.

- Die Ramenkfertigung in jubifder ober hebraifder Schrift, welche auf einer in lanbesublicher Sprache im Inlande ausgestellten Privat- ober anderen öffentlichen Urtunde vortommt, ift bloß als handzeichen anzusehen und zu beurtheilen.

Juftig-hofbecret vom 19. Februar 1846, S. 318, Dr. 938.

Sannover. Staatsvertrag mit bem Konigreiche Sannover über bie mechfelseitige Bermögens-Freigugigteit, bann Aufhebung bes Abichof- und Abfahrts-Gelbes.

hoffanglei-Decret vom 17. Juli 1837, S. 134, Dr. 213.

Barrach. Der Titel "Erlaucht" ift bem Saupte ber mebiatifirten reichsftanbifden graflicen Famille Sarrach von ben Behörben in ben Erlaffen zu geben.

Juftig-Sofbecret vom 13. October 1829, G. 174, Rr. 2433, unb

hoftanglei-Decrete vom 23. Februar 1841, S. 562, Rr. 511 unb 22. Februar 1847, S. 424, Rr. 1038.

Bartenftein: Schonburg. G. Ochonburg.

Sauptbuch. Formulare zu einem Sauptbuche ber Baisencasse bei bem Czernowiser Magistrate, bann bei ben Gemeinbegerichten und Wirthschaftsamtern in ber Butowina.

Juftig-Sofbecret vom 8. Mary 1848, S. 554, Rr. 1125.

Bauptbepofitenamt. G. Depofitenamt.

Saupteib. G. Gib.

Saupt: Grang: und Territorial: Necch gwischen Desterreich und Sachsen, wegen Behandlung ber Grangbache.

Bom 30. März 1848, &. 572, Rr. 1132.

Baupte Mingamt. Aufbewahrung ber vorfommenben falichen Mungen nach beenbeter Unterfudung bei bem haupt-Mungamte.

Juftig-hofbecret vom 1. Februar 1836, S. 74, Rr. 122.

Sauptvermogen. G. Bermogen.

Saus. Borichrift über bie Anlegung ber Belber ber Minberjahrigen und Bflegebefohlenen auf Gaufer in Bien und ben Borftabten Biens.

Juftig. Sofbecrete vom 10. Juli 1829, S. 165, Rr. 2418, und vom 29. Mai 1844,

S. 210, Rr. 809.

- Borfdrift über die grundbucherliche ober landtaftiche Einlage eines bem öffentlichen Cultus eines tolerirten Glaubensbefenntniffes gewibmeten Saufes als Privat-Eigenthum einer Gemeinbe. Befchruntung bes Berfaufes besfelben.

Softanglei-Decret vom 4. April 1839, S. 336, Rr. 354.

- Bur Errichtung jebes einzelnen Saufes ber barmberzigen Schwestern ift bie Allerhochfte Bemilifgung einzuholen.

Softanglei-Decret vom 6. Rovember 1839, @. 354, Rr. 387.

- auf welchem ein in die öffentlichen Bucher eingetragener Demolirungs-Revers haftet, fann gur gefehlichen Berficherung eines Capitales nicht bienen.

Juftij-Sofbectet vom 30. Mary 1840, €. 479, Rr. 418.

— Behanblung ber jubifchen Gemeinben in Beziehung auf ben Antauf von Saufern gur Berftellung einer Spnagoge ober Schule.

hoffanglei-Decret vom 2. Marg 1841, G. 562, Rr. 512.

- Bestimmung ber Entfernung ber Locomotiv-Gifenbahnen von ben Saufern.
- Doffanglei-Decret vom 22. October 1841, S. 614, Rr. 568.

 Borfchrift über die Anlegung ber ben Minberjährigen und Pflegebeschlenen gehörigen Gelbbeträge auf ben häufern ber Stabte Brag, Brünn, Olmüh, Aroppan, Ling, Grah, Klagenfurt, Laibach, Görz und Lemberg mit Ginschluß ihrer Borftabte.

Juftig-Sofbecret vom 23. Detober 1843, €. 160, Rr. 755.

- Befdränfung ber Sausburchsuchungen in Fällen ber Erebits-Papier-Berfalfdung. Juftig-hofbeeret vom 9. Jänner 1845, S. 248, Rr. 858.
- Borfchrift über bas Berfahren bei Abschreibung ber für Staats-Gisenbahnen eingelösten Saufer in ben Grunbbüchern und in ber Landtafel.

Juftig-hofbecret vom 30. October 1846, G. 387, Dr. 997.

- Befchräntung ber Aufführung von Saufern in ber Rabe von Gifenbahnen. Soffanglei-Decret vom 7. Marg 1847, ⊗. 436, Rr. 1044, §. 21.

Sausargt. G. Mergte.

Sausgerath. G. Dobilien.

Bausleute. G. Dienerichaft.

Sandrud: Biertel. Regulirung und Wieberherftellung ber Canbiafel im Inn- und Sausrud. Biertel.

Juftig-Sofbecret vom 4. Juni 1825, S. 303, Rr. 2103.

- Für ben hausrudfreis wird ein zweiter Abvocat mit bem Bohnfige zu Waizenfirchen angestellt. Suftig-hosbecret vom 11. Juni 1839, S. 340, Nr. 361.
- Buweisung der berggerichtlichen Cameral-, Lebens- und Juftipflege erfter Inftang fur bas Saustud-Biertel, vom 1. Juli 1840 an , an bas Berggericht ju Stabt Steper.

Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 3. Juni 1840, S. 501, Rr. 446.

Sandüberland: Grundftude. G. Grunbftude.

Saverey. G. Cauvetage.

Bajarbipicle. G. Opiele.

Sebammen. Die Anwendung bes Schwefelathers und anderer Aethergattungen bei Wochnerinnen wird ben Bebammen firenge verboten.

Soffanglei-Decret vom 10. October 1847, &. 473, Rr. 1091.

- S. auch Sanitats - Berfonale.

Bebraer. G. Bergeliten.

Sebraifchen Dollmetschen ift bei gerichtlichen Untersuchungen fur jeben Sag Gin Gulben in Conventions-Munge abzureichen.

Juftig-hofbecret vom 5. Janner 1826, €. 1, Rr. 2154.

Sebraifche Schrift. Die auf Urfunben und anderen amtlichen Acten mit hebraifcher ober jubiicher Schrift vorkommenden Ramensfertigungen find nur als handzeichen anzusehen.

Juftig-hofbecret vom 20. December 1842, G. 77, Rr. 663.

Die Namensfertigung in jubifcher ober hebraifcher Schrift, welche auf einer in landesüblicher
Sprache im Inlande ansgestellten Privat- ober anderen öffentlichen Urfunde vorsommt, ift
bloß als handzeichen anzusehen und zu beurtheilen.

Juftig-hofbecret vom 19. Februar 1846, S. 318, Rr. 938.

- Eprache. Die in hebraifcher Sprache ober mit hebraifchen Buchftaben ausgestellten Urtunben und Schriften unterliegen nur bann bem vorschriftmäßigen Stampel, wenn fie als gerichtliche Beweismittel bienen.

Doffammer-Decret vom 26. Mary 1838, €. 181, Rr. 271.

Bechingen. G. Sobengollern.

Seibenschaft. Errichtung eines lanbesfürstlichen Begirfsamtes II. Claffe zu Beibenschaft. Buftig-Sofbecret vom 23. December 1847, S. 483, Rr. 1108,

Beilige Softien. G. Softien.

Seiligentreug. Aus ben Begirfen heiligentreug, Grafenberg und Rangiano wird ein lanbesfürftliches Begirtscommiffariat 1. Claffe mit bem Gige gu Gorg errichtet.

Soffanglei-Decret vom 4. Janner 1839, G. 319, Rr. 322.

Beileoften. Befreiung ber Grundobrigfeiten in Galigien von ber Beitragsleistung zu ben Geiltoften bei Menfchen und Biebseuchen.

Batent vom 17. April 1848, G. 612, Rr. 1136.

- Befreiung ber Grundherrichaften in ber Butowina von ber Beitragsleiftung ju ben heilungstoften bei epidemifchen Menichentrautheiten, Luft- und Diebfeuchen.

Batent vom 9. Auguft 1848, G. 648, Rr. 1173.

Seilverfahren. Bestimmungen über bie Ausubung bes homoopatifden Beilverfahrene; Orbination und Bereitung ber Arzeneien.

Soffanglei-Decret vom 9. December 1846, G. 393, Rr. 1007.

Seintfall. Bon welchem Beitraume an bas heimfallsrecht auf bie feit 32 Jahren ober noch langer erliegenben Depositen unbefannter Gigenthumer beginne.

Buftig-Bofbecret vom 13. Februar 1837, €. 108, Rr. 173.

- heimfallstecht bes Wiener Magiftrates auf bie erblofen Berlaffenschaften ber Finbelfinder bes Wiener Finbelhaufes.

Softammer-Decret vom 28. Februar 1837, S. 113, Rr. 178.

— Das bem Fiscus und bem Wiener Magiftrate in Rudficht ber über 32 Jahre alten Depositen Buftebende Geimfallsrecht erstredt sich nicht auf beponitte Brivat-Schulbbriefe und andere Brivat-Urfunben.

Juftig-hofbecret vom 1. Mai 1837, G. 123, Rr. 199.

- Scimfall. Dem Biener Magifirate gebuhrt bas Beinfallstecht über alle erblofen Berlaffenschaften ber zu feiner Gerichtsbarkeit gehörigen Personen, ohne Unterschieb, ob fie eheliche ober Findel, finder ober Erwachsene find.
 - Soffammer-Decret bom 16. Janner 1838, @. 167, Dr. 248.
 - -- Wie lange bem Biener Dagiftrate bas heimfallsrecht auf erblofe Berlaffenfchaften ber ginb- linge zuftebe.
 - Decret ber nieberöfterreichifchen Regierung vom 6. September 1838, S. 277, Rr. 293,
 - heimfallsrecht ber landesfürstlichen Statte und Martte auf erblofe Berlaffenichaften. Suftig-hoftecret vom 30. Juli 1839, S. 346, Rr. 372.
- Borfdrift über bas heimfallsrecht bes Fiscus auf Berlaffenicaften turtifcher Unterthanen in ben öfterreichischen Staaten.
 - hoffanglei-Decret vom 10. Juli 1840, S. 514, Rr. 453.
- Bei welchen Depositen bas Seimfallsrecht binnen breißig Sahren nach beren Erlag einzutrten habe.
 - Softanglei-Decret vom 6. Janner 1842, G. 5, Rr. 587.
- Befdrantung bes heimfallerechtes bes Wiener Magistrates auf Die erblofen Berlaffenschen ber im Burgfrieden Wiens Berftorbenen.
 - Boffammer-Decret vom 28. April 1842, €. 27, Rr. 612.
- Bann ber Beimfall in Fallen, welche fich auf bie jum beutschen Bunbe geborigen Staaten beziehen, befinitiv ausgesprochen werben tonne.
 - Allethochfte Entichließung vom 26. September 1846, S. 361, Rr. 985.
- Die gesehlichen Beiträge für die öffentlichen Fonde und Anftalten find auch von den dem Aetarium aus dem heimfallerechte zufallenden Berlaffenschaften zu entrichten. Goffanglei-Decret vom 20. Jänner 1848, S. 489, Rr. 1113.
- Seimfallerecht. G. Cabucitat, Beimfall, Berlaffenfchaften.
- Seintehr. Das Aerarium tragt bie nicht einbringlichen Auslagen fur bie heimfehr ber Mannfchaft von unverschulbet verungludten und gefapperten öfterreichischen Schiffen.
 - hoffammer-Decret vom 20. Auguft 1844, G. 215, Rr. 824.
- Beimfagung ber Patrimonialgerichte Rabbi, Tuenetto und Masi di Vigo in Tirol. Juftig-hofbecret vom 9. Februar 1824, ⊗. 172, Rr. 1986.
- bes Patrimonialgerichtes Altenburg in Tirol.
 - Juftig-Sofbecret vom 26. Mai 1826, G. 18, Dr. 2186.
- bes Pfantgerichtes Petersberg und ber hofgerichtsbarfeit von Stams in Tirol.
 Justig-hofbecret vom 26. Mai 1826, Ø. 18, Nr. 2187.
- ber Patrimonialgerichte Reuhaus und Deutschen Dfen in Tirol. Buftig-hofbecret vom 17. Februar 1827, S. 70, Rr. 2260.
- ber Patrimonialgerichte Gufibaun und Bolfenftein in Tirol. Juftig-hofbecret vom 16. Juni 1827, €. 85, Nr. 2286.
- ber Patrimonialgerichtebarfeit bes Landgerichtes Landet in Tirol.
- Soffanglei-Derret vom 23. Janner 1830, S. 184, Rr. 2448.
 bes Patrimonial- und Pfanbgerichtes Kaltern und Laimburg, bann jene ber lebenbaren Gerichtsbarfeit Kurtatich und Reumartt in Tirol.
 - Boftanglei-Decret vom 11. Janner 1831, G. 5, Rr. 2501.
- bes Patrimonialgerichtes zu Sterzing in Tirol. Bu Sterzing wirb ein lanbesfürstliches Lanbgericht II. Claffe errichtet.
 - Buftig-Sofbecret vom 26. Juli 1831, €. 17, Rr. 2521.

- Beimfagung ber Batrimonialgerichtsbarfeit ju Funfenberg im Ruftenlanbe. Soffanglei-Decret vom 9. Mai 1832, C. 60, Rr. 2562.
- ber graflich Tannenberg'ichen Lebensgerichtsbarteit Rottenburg am Inn und ber lebenbaren v. Merfischen Gerichtsbarteit ber hofmarten Lichtwer und Munfter, und Bertheilung berfelben unter die landesfürstlichen Landgerichte Rattenberg, Schwag und Fügen in Tirol. hoftanglei-Decret vom 12. December 1835, S. 63, Rr. 103,
- bet belegirten Gerichtsbarfeit von Rabmannsborf und Reumarttl. Hoffanzlei-Decret vom 10. April 1840, S. 481, Rr. 422.
- Borfchrift über bie Beimfagung lebenbarer Lanbgerichte. Soffanglei-Decret vom 5. Mai 1841, S. 576, Rr. 532.
- Die Beimfagung ber Berwaltung bes Begirtes Reifnis im Reuftabter Rreife wird angenommen.

Juftig-Sofbecret vom 28. November 1844, S. 241, Dr. 848.

- Die heimfagung bes lehenbaren Canbgerichtes ber Fibeicommißherrschaft Neuberg im Graßer Rreise in Steiermart wird angenommen.
 Zuftig-hosbecret vom 10. December 1846, S. 394, Rr. 1009.
- Die Beimfagung ber lebenbaren Canbgerichte Greißenftein ju Bifamberg und Beinfteig gu Rarnabrunn wirb angenommen.

Juftig-Sofbectet vom 14. 3anner 1847, ⊗. 404, Rr. 1019.

- Die heimfagung ber Jurisbiction von Tolmein wird angenommen.
 Juftig-hofbecret vom 23. December 1847, S. 483, Rr. 1108.
- Die heimfagung ber belegatorischen Berwaltung ber Begirtsherricaft Arupp in Allirien wird angenommen, und die Aufstellung zweier landesfürftlicher Begirtscommissariate II. Classe für biefen Begirt zu Tichernembl und zu Möttling genehmiget.

Softanglei-Decret vom 3. Mai 1848, S. 618, Rr. 1141.

Beirath. G. Chen.

Beirathecaution. G. Caution.

Seizer. Prufung ber Beiger bei Dampfmafdinen über ihre prattifchen Kenntniffe vor ihrer Berwendung bei benfelben.

Softanglei-Decret vom 2. Juni 1845, G. 266, Dr. 891.

Belvetische Confessione: Berwandte. Feierlichfeiten bes Sibes bei ben helvetischen Confessions-Berwandten.

Buftig-hofbecret vom 21. December 1832, €. 72, Rr. 2582.

Gerabsetung ber Diaten fur fammtliche lanbesfürstliche Beamte um ein Aunftel. Justig-Gosbecret vom 10. September 1825, S. 320, Rr. 2131.

Berausgabe ber Brivat-Gefetfammlungen wirb geftattet.

Softanglei-Decrete vom 15. April und 16. November 1833, S. 87 und 103, Rr. 2607 und 2634.

- Gerausgeber. Bestimmung ber Rechte ber herausgeber literarischer und artistischer Werke gegen unbefugte Beröffentlichung, Rachbrud und Rachbilbung.

 Patent vom 19. October 1846, ⊗. 375, Rr. 992.
- Berantwortlichfeit berfelben bei fträstichen Drudschriften.
 Kundmachung bes Ministerrathes vom 18. Mai 1848, S. 621 und 625, Ar. 1150 und 1151.
- v. Herber, Johann Gottfried. Ggen ben Nachbrud Johann Gottfried v. herbere Berten wird beffen Erben ber Schut mahrend zwanzig Jahren in ben beutschen Bunbesftaaten gewährt.

hoftanglei-Decret vom 20. August 1842, S. 58, Dr. 635.

109

Bereinbringung. Borichrift über bie Bereinbringung ber herfiellungetoften ber Wirthsichafts. gebaube auf ben ben gestillichen Bfrundnern gur Dotation angewiesenen Gutern und Realitäten nach bem Ableben berfelben.

Juftig-hofbecret vom 30. Juli 1824, G. 260, Rr. 2027.

- Borichrift über bie hereinbringung rudftanbiger Gebubren von aufgelaffenen Berggebauben.

Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 6. Mai 1838, C. 180, Rr. 269.

- Borfchrift über bie hereinbringung von Erfagen aus ben Befolbungen folder Beamten, beren Beguge von einer Caffe auf eine anbere übertragen werben.
 - Soffammer-Decret vom 3. April 1845, G. 257, Rr. 879.
- Umfang ber haftung ber Abvocaten fur bie hereinbringung ber Saxen von ben von ihnen vertretenen armen Parteien.

Juftig=hofbecret vom 10. April 1845, €. 259, Rr. 881.

Gerr. Der Titel "herr" tann ben Criminalgerichts-Beisitern aus bem Burgerftanbe in ben an fie von ben ersten Instanzen ergehenben Buftellungen, und ber Sie bei biefen Gerichtsbehörden, als eine Auszeichnung für eine mehrjährige sieißige Berwendung, so lange sie sich als solche verwenden, gewährt werden.

Juftig-Sofbecret vom 11. August 1821, G. 43, Rr. 1790.

- Welchen Personen ber Titel "Gert" in gerichtlichen Ausfertigungen zu geben fei. Erlaß bes Ministeriums bes Innern vom 3. Juli 1848, S. 644, Rr. 1167.
- Berren. Stand. Bestimmung ber Berlaffenschaftsbeitrage von bem herren. Stanbe, worunter auch beffen Chegattinnen und Witwen zu rechnen fint, fur ben Normal. Schulfont, und in Conventions. Munge.

Juftig-hofbecret vom 7. September 1822, S. 116, Rr. 1891.

Serrichaften. Den Dominien ift nicht gestattet, von ihren Unterthanen über Urbarial-Rudftanbe fich Schulbbriefe ausstellen ober auf bie Realitaten berfelben intabuliren ober pranotiren gu laffen.

Juftig-hofbecret vom 6. Marg 1821, S. 12, Rr. 1744.

- Borichrift über bie Delegirung ber Juftigiare einer Berrichaft gur Berwaltung ber Gerichtle barteit auf anberen benachbarten Dominien.

Juftig-Sofbecret vom 20, Juli 1821, G. 39, Rr. 1780.

— Die Anstellung eines und beefelben Juftigiars von verschiebenen herrschaften in zwei mit eigenen Appellationsgerichten versehenen Provinzen ift nicht gestattet.

Allerhöchfte Entichließung vom 3. Geptember 1821, S. 46, Rr. 1795.

— in Salzburg und im Inn-Biertel burfen in Rechtsftreiten nicht von ihren Juftigiaren vertreten merben.

Juftig-hofbecret vom 13. October 1821, G. 58, Dr. 1811.

- Befreiung ber nicht lanbesfürstlichen Patrimonialgerichte, Dominien und Magistrate von ber Entrichtung bes Briefporto in ihrer amtlichen Jubicial-Correspondenz.

Juftig-Sofbecret vom 7. December 1821, G. 69, Rr. 1824.

- Die von herrichaften als Darleben aufgenommenen Baifengelber find pragmaticalifc ficher ju ftellen.

Juftig-hofbecret vom 3. Juni 1822, €. 107, Rr. 1875.

Berrichaften. Borichrift über bie Bertheilung ber Grundfteuer zwischen Emphiteuten und herr-fcaften.

Juftig-Dofbecrete vom 7. April und 7. Juni 1823, S. 139 und 149, Rr. 1931 und 1946.

- Rotionen über bie einer herrichaft, wegen nicht befolgter Borichrift bes Tranffteuer-Batentes, auferlegten Gelbstrafen, tonnen auch bem Wirthschaftsamte mit rechtlicher Wirfung zugestellt werben.
 - Juftig-hofbecret vom 28. Janner 1825, G. 288, Rr. 2070.
- haben für bie Erlebigung ber Streitsachen burch eine jum Civil-Michteramte berechtigte Gerichtsperson, bann über die Beobachtung ber §§. 277 und 589 bes allgemeinen bürgerlichen Gesegbuches bei gerichtlichen Aufnahmen von Testamenten ober bei Ansuchen um Tobeserklärung eines Abwesenden jum Behufe einer Berlassenschafts. Abhanblung ju haften.

Juftig-Sofbecret vom 24. Marg 1825, €. 294, Dr. 2082.

- Bestimmung ber Gebuhren für bie bei ben herrschaften bes nun mit Murien vereinigten Klagenfurter Rreises errichteten Privat-Urfunden ber Unterthanen und Gerichts-Insassen.

Inftig-hofbecret vom 21. October 1825, ⊗. 325, Dr. 2136.

- Die Dominien auf bem Lanbe find bei Einsenbung ber Sterbtabellen und Erbsteuer-Ausweise von Entrichtung bes Bostporto gegen Journalistrung befreit.

hoffammer-Decret vom 20. October 1826, S. 52, Dr. 2227.

- Die zwischen Dominien, ober Dominien und organistren Magistraten, entstehenden Jurisbictionsstreitigkeiten sind auf bem Nechtswege von bem Landrechte der betreffenden Proving in Gegenwart bes politischen Reprasentanten zu verhandeln.

Juftig-Sofbecret vom 27. Janner 1827, ⊗. 65, Dr. 2252.

- Privat-Dominien haben einen ihren Oberbeamten über acht Tage ertheilten Urlaub bem Appellationsgerichte ober bem Areisamte, ober beiben Beforben, anzuzeigen.

Buftig-Sofbectet vom 24. Auguft 1827, S. 91, Rr. 2301.

 Auf Privatherticaften barf bie Juftigpsiege und bie öffentliche politische Geschäfts. Berwaltung nur gang tabellofen Inbividuen anvertraut werben.

Juftig-Sofbecret vom 12. April 1828, G. 112, Rr. 2335.

 haben für bie Stämpel zu ben Protofollen mit bem Regreffe an ihre Beamte ober bie gablungspflichtigen Barteien zu haften.

hoftammer-Decret vom 3. December 1828, G. 139, Dr. 2372.

- Die Dominien find in officiosen Jubicial-Gegenstanben, in Rataftral- und Steuersachen, von bem Postwagens-Porto befreit.

Softammer-Decret vom 18. Februar 1829, G. 145, Rr. 2386.

- In ben gwischen einer herrschaft und einem Grundbefiger, über beffen Person ihr feine obrigteitliche Gewalt zusieht, über grundobrigfeitliche Rechte entflebenden Rechtsftreiten ift die fiscalämtliche Bertretung und die Beigiehung eines politischen Reprasentanten nicht erforberlich.

Juftig-Sofbecret vom 4. September 1829, G. 170, Rr. 2426.

- Den Fiscalamtern find jur Erecution gegen herricaften, wegen abgangigen Baifen- unb Depositengelbern, bie nothigen Borfculle ju erfolgen.

Juftig-hofbecret vom 4. Juni 1830, €. 198, Dr. 2465.

- follen nur gang tabellofe Individuen ale Grundbucheführer und Bogteiverwalter gulaffen. Softanglei-Decret vom 25. October 1830, ⊗. 216, Ar. 2490.
- haftung ber Dominien für bie Einbringung und ben richtigen Gebrauch bes Stämpels bei Protofollen, Abschriften und Auszugen aus benselben, bann bei Berlaffenschafts-Abhanblungen. hoffammer-Decret vom 10. Janner 1832, S. 29, Rr. 2544.

109 *

Serrichaften. Den Dominien als Berlaffenfchafts Abhanblungebehörben gebuhrt in Rieberöfterreich bas Mortnarium, wenn fie auch nicht zugleich Grundobrigfeit bes AbhanblungsDbiectes find.

Juftig-hofberret vom 1. Marg 1833, G. 79, Rr. 2596.

— Rähere Bestimmung ber herrschaftlichen Gerichtsbarteit für bie Fälle, wo 1. wegen ber Ferberungen ber herrschaften an ihre eigenen Unterthanen ober Gerichts-Insassen bie Erecution geführt; ober 2. eine Forberung ber herrschaft auf die ihr unterthänigen Guter einverleht ober vorgemerkt ober eine auf solchen Gutern haftenbe Schulbpost gelöscht; ober 3. die Forberung einer gemeinschaftlichen Waisencasse an die Unterthanen ober Gerichts-Insassen bes vormunbschaftlichen Gerichtes durch bie Execution eingebracht, im Grundbuche einverleibt, vorgemerkt ober aelöscht werben soll.

Soffanglei-Decret vom 13. Auguft 1833, S. 100, Rr. 2626.

- Prufung und Beelbigung bet Landgerichisbiener in Defterreich ob und unter ber Enns, und Angeigen an bie Rreicamter über bie Prufungen.

Soffanglei-Decret vom 3. Februar 1834, G. 107, Rr. 2640.

Die von Anlegung geringerer Intereffenbetrage herrührenben richtig berechneten Ueberschüffe ber Baifencaffen find ein Gigenthum ber herrichaft, bie jeboch fur ihr und ihrer Beamten Berichulben auch mit biefen Ueberschüffen haftet.

Juftig-hofbecret vom 24. December 1834, G. 132, Rr. 2679.

- Borfdrift für Berricaften in Rieberöfterreich über bie Uebertragung ber einen Beftanbibeil bes Dommincalforpers ausmachenben Gewerbe an jeben tunftigen Befiger.

Boffanglei-Decret vom 12. Juni 1835, G. 20, Rr. 34.

— Borfchrift, welche Behörben bie Streitigkeiten zwischen herrschaften und Grundholben, über ben Bezug und bas Duantum bes Laubemiums, zu entscheiben haben.

Juftig-Bofbecret vom 22. December 1835, G. 65, Dr. 108.

- Infruction fur bie Grundgerichte ber Dominien inner ben Linien Wiens, über bie Aufnahme ber Bergleiche mit Parteien.

Softanglei-Decret vom 24. November 1840, S. 538, Rr. 480.

- Streitigfeiten gwifden berifcaften und ihren Wirthschaftsbeamten find bem Ertenntniffe ber Grichisfiellen gugumeisen.

Softanglei-Decret vom 16. Janner 1842, G. 7, Rr. 591.

- Die Berordnung vom 20. Sanner 1804, wegen hintanhaltung ber Beräußerung ber obrigfeitlichen Dominicalgrunde und ganger herrichaften an Unterthanen, hat nur bott zu gelten, wo nicht in ber bestehenben Landesversaffung andere Bestimmungen begründet find. Bufitz-hofbecret vom 4. April 1843, ©. 104, Ar. 694.
- Der Grundherticaft gebuhrt nur bann ber Bezug bes Mortuars, wenn fie wirflich Abhandlungs-Inftang ift.

Soffanglei-Decret vom 26. Mary 1846, S. 328, Rr. 947.

Bestimmung bes Zeitpunctes, von welchem an bie Grundherrfcaften in Galigien von ber Betpflichtung, ihre Unterthanen in Nothfällen mit Brot und Saat-Korn zu unterftuben, enthoben werben.

Rreisichreiben best galigifchen Guberniums vom 25. Rovember 1846, &. 391. Rr. 1004.

 Borichrift über bas Berfahren bei ben Berhanblungen und Entscheibungen von Streitigleiten awischen ben Privat-Gifenbahn-Unternehmungen und ben herrschaften über bie auf ben zu ben Eisenbahnen eingelösten Gründen haftenden Rechte.

Softanglei-Decret vom 18. Februar 1847, G. 422, Dr. 1036.

Belde Grundflüde im Krafauer Gebiete von ben Gutbeigenthumern eingezogen werben burfen.
 Erlaß vom 10. Mai 1847, S. 461, Nr. 1064.

Berrichaften. Db Rechisftreitigfeiten zwifden Berrichaften und Unterthanen im fummarifchen Berfabren ausgetragen werben tonnen.

Juftig-pofbecret vom 23. Juni 1847, G. 463, Rr. 1069.

- Bestimmung ber Berichtsbarteit in Streitigfeiten zwifden Grundherrichaften und Grundholben über grundobrigfeitliche Rechte.

Softanglei-Decret vom 10. Rovember 1847, G. 475, Rr. 1093.

- burfen biejenigen Grundftude, welche fie als Entgelt fur Die abgelöste Robot- und Bebentichulbigfeit von ihren Unterthanen übernehmen, wieder an Unterthanen veraußern.

Doffanglei-Decret vom 27. Marg 1848, €. 561, Dr. 1129.

- Robot- und Zehent-Aufhebung in Galizien gegen eine vom Staatsschape zu leistende Entschäbigung. Befreiung ber herrschaften von der Urbarial- und Zehentsteuer, von der Unterftügung ihrer bedürftigen Unterthanen, von der Errichtung der Grundbuder, von der Bertretung der Unterthanen in ihren Rechtsftreiten, von der Bestreitung der Recrutirungs-Auslagen, von der Beitragsleistung zu den heilungstoften bei Menschen- und Biehseuchen, von der Auslagen, bei Der Givilgerichtsbarkeit, von der haftung mit der Octava ze.

Patent vom 17. April 1848, @. 612, Dr. 1136.

- Borfchrift über bie Behanblung ber von ben Grunbobrigfeiten als Entgelt fur bie Robot und ben Zegent acquirirten und in ben Complex bes betreffenben Dominicalbefiges übergebenben Grunbftude, wenn bieselben von ber Obrigfeit wieber veräußert werben wollen.

hoffanglei-Decret vom 3. Dai 1848, G. 617, Dr. 1140.

- Robot- und Behent-Aufhebung in ber Butowina gegen eine vom Staate zu leiftenbe Entschäbigung ber herrschaften. Befreiung ber Grundherrschaften von ber Urbariaf- und Zehentsleuer, von ber Unterfigung ibrer bedurftigen Unterthanen, von ber Errichtung ber Grundbucher, von ber Bertretung ber Unterthanen in ihren Rechtsftreiten, von ber Bestreitung ber Recrutirungs-Auslagen, von ber Beitragsleistung zu ben heillosten bei Menschen- und Biehseuchen, von ber haftung mit ber Octaba te.

Batent vom 9. August 1848, S. 648, Rr. 1173.

-- haben die Gerichtsbarfeit und die politische Amteverwaltung auf Staatstoften proviforisch fortguführen.

Batent vom 7. September 1848, S. 658, Ar. 1180, und Juftig-Ministetial-Decret vom 16. September 1848, S. 659, Ar. 1182.

- In Streitigfeiten gwifchen ben ebemaligen Unterthanen und herrichaften hat es vor der hand bei ber bisherigen Behandlung burch bie politischen Behörden nach ben bis nun geltenden Borfchriften zu verbleiben.

Erlag bes Minifteriums bes Innern vom 12. Rovember 1848, S. 663, Rr. 1185.

- G. auch Staats - herrichaften.

Berrichaftliche Beamte. G. Beamte.

- Bezirtecommiffare. G. Begirtecommiffare.
- Entlaffung. G. Entlaffung.
- Grunbe. G. Grunbftude.
- Serftellungetoften. Borfdrift über bie Ginbringung ber Berfiellungetoften ber Birthichaftsgebaube auf ben jur Dotation ber geiftlichen Pfrundner angewiesenen Gutern und Realitaten nach bem Ableben biefer Pfrundner.

Juftig-hofbecret vom 30. Juli 1824, S. 260, Rr. 2027.

Bergogliche Landrechte. G. Banbredt.

Seffen. Boridrift über bie Correspondeng mit ben großbergoglich-heffischen Behörben, bann Buftellung ber Gerichts-Acten an In- und Ausfander bafelbit.

Jufitj-hofbectet vom 18. Juli 1837, €. 135, Rr. 214.

Seffen. Staatsvertrag mit bem Churfurstenthume Seffen, über Die gegenseitige Bermögens-Breigiggigfeit, bann Aufgebung bes Abicos und Abfahrtsgelbes.

Soffanglei-Decret vom 5. November 1837, S. 159, Rr. 241.

Bilfeamter. G. Mmt.

Silfsarbeiter. Streitigfeiten zwischen Gewerbsleuten ober Fabrifdinhabern und ihren biffsarbeitern, welche aus bem Dienftverhaltniffe ober Lohnvertrage entspringen, find von ber politifchen Beborbe zu behandeln.

Soffanglei-Decret vom 21. November 1846, S. 390, Dr. 1002.

Sinrichtungen innerhalb ber Stadtmauern find überall abzustellen; an welchem Orte biefelben ju vollziehen.

Unmertung gur Allerhochften Entschliegung vom 25. April 1840, S. 482, Rr. 425.

Bestimmung ber Gebuhren fur ben Lemberger Scharfrichter und feine Gehilfen bei hinichtungen.

Juftig-Sofbecret vom 28. December 1844, @. 244, Rr. 855.

- Bestimmungen über bie Bollziehung ber hinrichtungen an Berbrechern. Softanglei-Decret vom 29. April 1848, S. 617, Rr. 1139.

- S. auch Tobe Bftrafe.

Sintanhaltung. Staatsvertrag mit Baiern, wegen hintanhaltung ber Berubung ber Forft. Jago., Fifch- und Felbfrevel an ber gegenfeitigen Lanbesgrange.

Bufitj-hofdecret vom 9. September 1839, S. 349, Rt. 376, und hoffanglei-Decret vom 14. Mai 1844, S. 209, Rr. 806.

Staatsvertrag zwifchen Desterreich und Preußen zur hintanhaltung ber Forft-, Jagb., Bichund Kelbfrevel an ber gegenseitigen Landesgrange.

Boffanglei-Decrete vom 28. April 1842, S. 36, Rr. 611, unb 8. April 1848, S. 491, Rr. 1117.

Sivothet. hipotheten im tombarbifd-venetianischen Königreiche. Instription ber fitlischweigenben gesehlichen Sipotheten und ber Borzugerechte. Friften, Form und Wirtung bieser Instription. Recht und Pflicht, biese Inscription zu erwirten. Folgen ber Berabsammung berselben. berabsehung und Beschränkung ber inscribiten hipothet. Erneuerung ber Inscriptionen. Erneuerung ber bei anklanbischen hipothetenamtern erwirtten Inscriptionen und Trankscriptionen. Umwandlung ber General-Sipotheten in specielle. Besteuung bieser Inscriptionen, Trankscriptionen und Erneuerung von Stämpeln und Taren.

Batent vom 19. Juni 1826, G. 21, Rr. 2193.

 Beichränfung ber Sipothefar-Sicherheit ber Gebäube, auf welchen in bie öffentlichen Bucher eingetragene Demolirunge-Reverse haften.

Juftig-Sofbecret vom 30. Marg 1840, G. 479, Mr. 418.

Bann in Sipothefar-Angelegenheiten, ungeachtet ber Wirtfamteit bes Stämpele und Targefebes vom 27. Jänner 1840, bie Targebuhren nach ben früher bestanbenen Borfchriften gu
bemeffen und einzuheben seien.

Softammer-Prafibial-Decret vom 20. Juli 1840, @. 515, Rt. 455.

 Beiche Urfunden jum Beweise der Löschung der in den sogenannten Berfach- oder hipostetenbüchern vorsommenden Sipotheten, gegenüber der nicht vollftändig zu befriedigenden Sipothetar-Gläubiger eines gerichtlich veräußerten Gutes, zum Berfachbuche gebracht werden sollen.

Juftig-Sofbecret vom 4: Muguft 1840, ⊗. 519, Rr. 459.

- Der Bertaufer eines in Dalmatien befindlichen unbeweglichen Gutes tann fich bie Schockel binfichtlich ber Bablung bes Raufichillinges burch bie Infeription auf bas vertaufte Gut verschaffen, nachbem ber Borzugs-Unfpruch nicht besteht, welcher bem Bertaufer rudfichtlich bed begablten Preises zutland.

Buftig-Bofbecret vom 18. December 1845, G. 296, Rr. 916.

Sipothet. Berechnung bes gur Erneuerung ber hipothetar-Inferiptionen in Dalmatien vorgefchriebenen zehnjährigen Beitraumes.

Juftig-Bofbecret vom 6. October 1847, G. 473, Dr. 1090.

- Borichrift über die Anmelbung ber bei ber Görzer Landiafel erworbenen Sipothelarrechte auf Grundstüde und Urbarien bei bem Görzer Stadt- und Landrechte behufe ihrer Erneuerung. Justi3-Ministerial-Decret vom 31. August 1848, ⊗. 656, Nr. 1179.
- Sipothekar: Glaubiger. Die Berftanbigung ber Sipothekar. Glaubiger von bem erften Feilbietungstermine eines unbeweglichen Gutes im Wege ber Execution ober best Concurfes ift binreichenb.

Juftig-hofbecret vom 6. Dai 1847, S. 461, Rr. 1063.

- :Inscription. Boridrift über bie Berechnung bes zur Erneuerung ber Sipothefar-Inscriptionen in Dalmatien vorgeschriebenen zehnjährigen Beitraumes.

Buftig-Bofbecret vom 6. October 1847, &. 473, Dr. 1090.

- eNecht ber breifahrigen Steuer-Rudftanbe vor allen übrigen Glaubigern.

Juftig-Sofbecret vom 1. September 1826, S. 46, Rr. 2219.

- Borfdrift über bie Anmelbung ber Erneuerung hinsichtlich ber bei ber Börzer Lanbtafel erworbenen hipothetarrechte auf Grundstüde und Urbarien bei bem Görzer Stabt- und Lanbrechte.
 Juftig-Ministerial-Decret vom 31. August 1848, S. 656, Nr. 1179.
- Sipothekar:Gicherheit. Saufer, auf welchen in bie öffentlichen Bucher eingetragene Demolirungs-Reverfe haften, fonnen jur hipothetar-Sicherheit eines Capitales nicht bienen. Juftig-hofdecret vom 30. Marg 1840, S. 479, Rr. 418.
- Sipothekenamt. Glaubwurbigfeit ber von Aubitoriaten ausgestellten legalifirten Urfunben in Dalmatien auch bei ben bortigen hipothefenamtern.

Boftanglei-Decret vom 27. Marg 1845, @. 257, Dr. 878.

Sipothekenbewahrer. Das Recht und die Pflicht ber hipothekenderer in Dalmatien, die Insertiptionen bes Raufschillinges eines verlauften in Dalmatien befindlichen unbeweglichen Gutes jur Sicherftellung ber Zahlung bes Kaufschillinges von Amtewegen vorzunehmen, hat aufzuhören.

Juftig-hofbecret vom 18. December 1845, G. 296, Dr. 916.

Sipothekenbucher. In Die Sipothekenbucher bes lombarbifd-venetianischen Ronigreiches und Dalmatien tonnen bie Urfunden nur in italienischer Sprace eingetragen werben.

Juftig-Bofbecret vom 22. December 1835, G. 65, Dr. 109.

 Beide Urfunben jum Beweise ber Löfdung ber in ben fogenannten Sipothefenbuchern vorfommenben Sipothefen gegenüber ber nicht vollständig ju befriedigenben Sppothefar-Glaubiger eines gerichtlich veräußerten Ontes jum Berfachbuche gebracht werben sollen.

Juftig-Sofbecret vom 4. August 1840, S. 519, Rr. 459.

Sochlöblich. Des Titels "Dodioblich" haben fich Criminalgerichte in ihrer Correspondeng mit bem General-Commando ju bebienen.

Juftig-hofbecret vom 29. October 1845, G. 288, Dr. 908.

Bochichnle. G. Univerfitat.

Sochberrather. Staatsvertrag mit Rufland und Preugen, über bie Auslieferung ber hochberrather.

Batent vom 4. 3anner 1834, G. 106, Rr. 2637.

Sochverrath. Befchluffe ber Eriminalgerichte über bie Ablaffung vom weiteren Berfahren bei Boruntersuchungen wegen Sochverrathes, muffen bem Appellationsgerichte, und von biefem ber oberften Juftigfelle gur Revision vorgelegt werben.

Juftig-Sofbecret bom 28. December 1837, G. 163, Rr. 246.

110 *

Bochverrath. Die wegen Sochverrath abgeftraften Priefter burfen ohne Allerhöchfte Bewilligung weber in ber Seelforge noch im Lehramte verwendet werden.

Buffig- Sofbecret vom 17. Juni 1847, S. 462, Rr. 1067.

Soflein, Buweisung ber Sauptgemeinde Soflein in Mirien an bas lanbesfürftliche Begirtstommiffariat III. Claffe ju Dichelftetten ober Olfdeng.

Juftig-Sofbecret vom 24. April 1844, G. 207, Rr. 801.

Bohere Behörden. G. Behorben.

Sofcommiffion in Juftig-Gefehfachen. Derfelben find bie Werte, Die eine Juftig-Gefehfammlung enthalten, ober Juftig-Gegenftanbe commentiren, vor bem Drude mitzutheilen.

Soffanglei-Decret vom 16. Rovember 1833, G. 103, Rr. 2634.

- in Juftig-Gefetfachen wird aufgelöfet.

Erlaß bes Juftigminiftere vom 21. Auguft 1848, S. 652, Rr. 1176.

Sofbienerichaft. Die erfolgende Berhaftung und Bestrafung ber beeideten f. f. Sofbienericaft bat bas Wiener Eriminalgericht ber vorgesetzen Beborbe berfelben anguzeigen.

Juftig-Sofbecret vom 29. December 1845, G. 303, Rr. 918.

Sof: und Gerichte:Mbvevaten. G. Abvocaten.

Sofagenten. G. Mgenten.

Soffammer. Die Gefchäfte ber aufgehobenen Commerg-Sofcommiffion werben ber allgemeinen Soffammer zugewiesen.

Buffig-Sofbecret vom 3. Mai 1824, C. 201, Rr. 2003.

- Bann Die Gehaltsanweisung an neu ernannte Beamte von ber allgemeinen hoftammer ju geschehen habe.

Juftig-Sofbecret vom 19. Juni 1824, G. 212, Dr. 2016.

- bewilliget Gnabengaben bis ju bem Betrage von 500 ft.

Rinang-Minifterial-Rote vom 14. Muguft 1824, S. 264, Rr. 2036.

- Un bas Soffammer-Prafitium tonnen Criminalgerichte Anzeigen über falfche Creditspapiere einfenben.

Juftig-hofbecret vom 8. October 1824, S. 267, Rr. 2042.

- Criminalgerichte haben fich um Austunfte über verfalfchte Crebitspapiere an bie allgemeine hoftammer zu verwenden.

Juftig-hofbecret vom 22. October 1825, G. 325, Dr. 2138.

— Anzeigen der Criminalgerichte über die Anhaltung falscher Bapier-Gelbsorten, wobei es keiner entscheidenden höheren Berfügung bedarf, find von dem Appellationsgerichts Präsibium unmittelbar an die f. f. allgemeine Softammer zu befördern.

Juftig-Sofbecret vom 22. December 1826, €. 58, Rt. 2241.

— Gerichtliche Berfügungen, woburch eine Execution, Bormerfung ober ein Berbot auf Interffen ber bei ber Universal-Staats- und Banco-Schulben-Caffe in Wien anliegenden Capitalien bewilliget oder aufgehoben wird, find an diese Casse zu befördern, und der allgemeinen hoffammer anzuzeigen.

Juftig-hofbecret vom 9. September 1831, S. 20, Rr. 2528.

 Trennung bes Mung- und Bergwefens von ber allgemeinen Softammer und Errichtung ber hoffammer in Mung- und Bergwefen.

Juftig-Sofbecret vom 14. Dovember 1834, €. 129, Dr. 2673.

- Ginfenbung aller vorfommenben falfchen Mungen nach beenbeter Untersuchung im Wege ber beiben Ober-Landesbehorben an bie allgemeine hoffammer.

Juftij-hofbecret vom 1. Februar 1836, S. 74, Rr. 122.

 Ginsenbung ber falschen Müngen nach vollenbeter Untersuchung an bie allgemeine hoftammer. Buftig-hosbecret vom 19. Februar 1839, €. 331, Rt. 343.

- Softammer in Mung- und Bergwefen ertheilt Frifterweiterungen jur Anbringung ber Recurfe gegen bergamtliche und Cameral-Entscheingen ber unteren Montan-Beborben.
 - Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 15. December 1840, S. 544, Rr. 486.
- Den Berathungen ber allgemeinen Softammer über bie Entlaffung eines unteren beeibeten Dieners find zwei Juftig-Dofrathe nicht beizuziehen.

Allerhöchfte Entfcbliegung vom 16. Janner 1841, S. 552, Dr. 495.

- Borfdrift über bie Correspondeng-Form ber Appellationsgerichte mit ber allgemeinen Soffammer.

Juftig-Dofbecret vom 13. April 1841, €. 568, Rr. 523.

— Das Präsibium ber allgemeinen hoftammer entscheit in zweiter Inftanz über Beschwerden ber Eigenthümer ber an die Linie ber Staats-Eisenbahn granzenden Grunde und Bergabhänge, wegen Beschränkung des Eigenthums. und Ruhungsrechtes bieser Grunde.

hoftanglei-Decret vom 29. September 1844, S. 234, Rr. 834.

Softammer: Procuratur. Bei ber hof- und nieberöfterreichischen Rammerprocuratur wird ein Bice-Rammerprocurator mit bem Litel eines nieberöfterreichischen Regierungsrathes angestellt, und besten Amtswirsamteit bestimmt.

Juftig-hofbecret vom 25. August 1831, ⊗. 17, Rr. 2523.

- Mit dem Amte eines Sof- und nieberöfterreichischen Rammerprocurators wird ber Sofrathstitel verbunben.

Allerhöchfte Entichliegung vom 7. Mai 1835, S. 7, Rr. 15.

- G. auch Fiecalamt.

Soffanglei (ungarifde). Durch bie ungarifde Soffanglei ift bie Buftellung ber von beutiden Gerichtebehorben wiber ungarifde Unterthanen gefcopften Urtheile gu bewirfen.

Juftig-Sofbecret vom 9. April 1830, G. 188, Rr. 2456.

- Aur jene in Wien wohnenbe ungarische Unterthanen burfen von berselben als Zeugen verhört werben, welche zur Ablegung ihrer Aussage sich seiwillig bei der ungarischen hoffanzlei stellen; biese Zeugenverhöre werben lediglich auf ungarische Rechtsangelegenheiten beschränkt. Auftig. Hofberet vom 18. Mai 1835, S. 8, Nr. 20.
- (vereinigte). Die Landesstelle hat bas wider einen unbefugt ausgewanderten Abelichen geschöpfte rechtsträftige Urtheil ber vereinigten hoftanglei in beglaubigter Abschrift vorzulegen.

Soffanglei-Decret bom 15. April 1837, G. 121, Dr. 194.

- Unterthanen, welche in Wien Befchwerben vorbringen wollen, fünd, ba bie Unterthanshofagentenstelle eingegangen ift, an bie Länber-Referenten ber vereinigten hoffanglei ju weisen.
 Poffanglei-Detret vom 10. Märg 1841, S. 564, Rr. 516.
- Pachtvertrage jur Ginbringung ber Steuern und ber Steuer-Rudftanbe in Galigien find ber vereinigten hoffanglei gur Brufung vorzulegen.

Softanglei-Decret vom 16. December 1841, S. 657, Rr. 577.

- Die Entscheibung, ob ein Apothelergewerbe in Galigien ein perfonliches ober ein vertäufliches fei, sieht bem bortigen Gubernium, und im weiteren Zuge ber vereinigten hoffanglei gu. hoffanglei-Decret vom 27. November 1843, ⊗. 172, Rr. 767.
- Die Ernennung ber lanbebfürftlichen Bezirtörichter bei ben Bezirtscommissatien in Mirten hat burch bie oberfte Juftizstelle und bie vereinigte hossanzlei zu geschehen.

Juftig-Sofbecret vom 9. October 1846, G. 374, Rr. 990.

 — Ausfertigungen über ben Abel und bas Bapen, womit ein Ausspruch über bie Bufianbigfeit berfelben an eine bestimmte Berson verbunben ift, bann bie Beglaubigung von Stammbaumen, bleiben nur ber besonberen Berhanblung ber vereinigten hoftanglei vorbehalten.

hoftanglei-Decret vom 4. December 1846, G. 392, Rr. 1005.

111

Boffriege-Agenten. Das Inftitut ber hoftriege-Agenten hat einzugeben; ben öffentlichen Geschäftsführern fann nach vorausgegangener Prufung geftattet werben, die Parteien bei Militär-Beborben zu vertreten.

Softanilei-Decret vom 19. Juli 1834, G. 119, Dr. 2663.

Hoffriegerathliche Depositene Administration. S. Depositen . Abminification. Hoffriegerath. Bezeichnung jener Taren und Gebubren, welche, zusolge bes Stampel- und

Feregeratif. Dezeignung jenet Lurei und Gerunten, being, being bei Geriften Gerichtshofe, noch fortan einzubeben, umb welche aufgelaffen worben find.

Boffammer-Prafibial-Decret vom 24. Mai 1840, S. 498, Rr. 442.

— Borlage ber Kriegerechts-Acten über bie mit ben unter bem gesehlichen Alter gum Militar eingetretenen, und wegen Berbrechen untersinchten Ungarn und Siebenbürger an ben hofftriegsrath. Jufiti-hofberret vom 8. Februar 1841, E. 559, Nr. 504.

Bofmarichallamt. G. Oberft=hofmarichallamt.

Sofpoftverwaltung. G. Dberft-hofpoftverwaltung.

Pofrath. Die mit bem Hofrathe-Charafter bei ben Lanberstellen und Provinzialbehörben angestellten hofrathe und Chefs burfen fich auf ihren Uniformen nicht ber Golbftiderei bebienen. Juftig-hofbecret vom 22. September 1826, S. 49, Nr. 2222.

- Der hofrathetitel wird mit bem Amte eines hof- und niederofterreichifden Kammer-Brocurators verbunden.

Allerhöchfte Entichließung vom 7. Dai 1835, S. 7, Rr. 15.

- G. Rathe.

Bofrecurs. G. Recurs.

Sofichauspieler. Auf hofichauspieler findet bas Patent vom 25. October 1798 feine Antvendung.

Juftig-Sofbecret vom 8. Februar 1828, ⊗. 109, Rr. 2328.

Soffitelle. Bei Erlebigung ber Burgermeiftersftelle in Olmut haben bie Landesftellen einen Terna-Borfchiag an bie Sofftellen einzufenben.

Juftig-Sofbecret vom 1. Marg 1822, G. 86, Rr. 1849.

- Die Berhandlung über bie Dienstentlaffung eines ab instantia von bem Eriminalgerichte losgefprochenen Beamten ift ber hofftelle vorzulegen.

Soffanglei-Decret vom 10. Marg 1827, G. 71, Rr. 2266.

- Bestimmung bes Stampele fur Dice-Prafibenten ber hofftellen.

Softammer-Decret vom 7. September 1833, G. 102, Rr. 2631.

- Ermächtigung ber hofftellen gur Dispensation von ber breijahrigen Praxis nach erlangtem Doctorate gur Ablegung ber Fiscal-Abjunctenprufung.

Allerhöchfte Entschliegung vom 29. Janner 1839, G. 324, Dr. 334.

- Bann bie Borfchlage, wegen Ernennung bes Sanitats-Berfonales bei ben Criminal-Inquifitionghaufern in Tirof, ben hofftellen vorzulegen feien.

Soffanglei-Decret vom 9. Juni 1843, G. 123, Rr. 709.

 Der Beschluß bes Appellationsgerichtes, bem bei einer gemischten Behörde bienenben Beamten bas Bahlfähigleite-Decret zu entziehen, ift vor Ausfertigung besselben ben hofftellen vorzulegen, wenn ber Dienstposien burch biese Legteren verliehen worden ift.

Juftig-hofbecret vom 22. Juli 1846, ⊗. 355, Dr. 975.

Softagamt. G. Saramt.

Boftheaterbeamte. G. Beamte.

Boftheaterperfonale. G. Soffcaufpieler.

Soheit. Der Titel "Sobeit" gebuhrt ben bie Regierung fuhrenben Bergogen von Braunichmeig, Raffau, Sachsen-Coburg-Gotha, Sachsen-Meiningen, Sachsen - Altenburg, Anhalt Deffau, Anhalt-Bernburg und Anhalt-Rothen fur ihre Perfon.

Juffig-Sofbectet vom 30. October 1844, S. 240, Rr. 844.

Sohenloher Langenburg: Kirchberg. Dem Chef bes fürftlichen Saufes Sohenlobe-Langenburg-Rirchberg gebuhrt ber Titel "Durchlaucht". Juftig-Dofbecret vom 24. September 1825, S. 322, Rr. 2133, unb

Soffanglei-Decret vom 22. Februar 1847, S. 424, Rr. 1038.

Sohenlohe: Langenburg: Langenburg. Dem Chef bes furfiligen Saufes Sobenlohe. Bangenburg-Bangenburg gebührt ber Titel "Durchlaucht".

Juftig-Sofdecret vom 24. September 1825, S. 322, Dr. 2133, unb Softanglei-Decret vom 22. Februar 1847, S. 424, Rr. 1038.

Sobenlobe:Langenburg:Dehringen. Dem Chef bes fürfilichen Saufes Sobenlobe-Langenburg-Dehringen gebubrt ber Titel "Durchlaucht".

Juftig-Sofbecret vom 24. September 1825, S. 322, Rr. 2133, unb Doffanglei-Decret vom 22. Februar 1847, ⊗. 424, Rr. 1038.

Sobenlohe:Baldenburg:Bartenftein:Jagtberg. Dem Chef bes fürftlichen Saufes Sobenlobe-Balbenburg-Bartenftein-Jartberg gebuhrt ber Titel "Durchlaucht." Juftig-Sofbecret vom 24. September 1825, S. 322, Rr. 2133, unb

hoffanglei-Decret vom 22. Februar 1847, S. 424, Rr. 1038.

Sobenlobe:Balbenburg:Chilling&fürft. Dem Chef best fürftlichen Saufes Sobenlobe-

Balbenburg-Schillingefürft gebührt ber Titel "Durchlaucht".

Juftig-Bofbecret vom 24. September 1825, S. 322, Rr. 2133, unb hoffanglei-Decret vom 22. Februar 1847, S. 424, Rr. 1038.

Sobenlobe:Baldenburg:Baldenburg. Den Sauptern biefer reicheftanbifd-fürftlichen Familie gebührt ber Titel "Durchlaucht". Softanglei-Decret vom 22. Februar 1847, S. 424, Rr. 1038.

Sohenzollern. Musbehnung ber gwifchen Defterreich und ben Furftenthumern Sobengollern-Sigmaringen und hobengollern-hechingen bestehenden Berniogen8-Freizugigfeit auf Die jum beutichen

Bunbe nicht geborigen ganber bes öfterreichifden Raiferftaates. Juftig-hofbecret vom 7. Juli 1847, S. 465, Rr. 1074.

Solland. G. Dieberlanb.

Sollenburg. Fur ben Landgerichtebegirt hollenburg wird bas farnthnerische Stabt- und Landrecht ale alleiniges Criminal-Untersuchungs. und Spruchgericht erflart, jedoch hat es fortan bie Thatbestanb8-Erhebungen und bie übrigen in ben §§. 236, 277 und 379, I. Theiles bes Strafgefetes, ermannten Amtehanblungen gu beforgen, und einen Beitrag gu ben Criminal-Untersuchungefoften ju leiften.

Juftig-Minifterial-Decret vom 23. Mai 1848, S. 636, Rr. 1154.

Bolftein. G. Danemart.

Soly, in fo ferne basfelbe jur Fortfegung bes orbentlichen Birthichaftsbetriebes erforberlich ift, fann nur mit bem unbeweglichen Gute, wozu es gebort, gepfanbet, gefcatt und verfteigert werben. Juftig-Sofbecret vom 7. April 1826, €. 15, Dr. 2178.

Solzbezug. Borfdrift über bie Behanblung ber Golzbezugsrechte und ber Gnabenholzbezuge ber Unterthanen in Tirol aus ben Staatsmalbungen.

Softanglei-Decret vom 11. April 1847, S. 456, Rr. 1057.

Solgbiebftahl. Borfchrift über bas Berfahren bei Beftrafung bes holgbiebftahles an ben bolgfdwemmen.

Softanglei-Decret vom 5. Marg 1846, €. 320, Rr. 943.

Soliflößung. O. Flößen.

Solzschnitt. Die für Drudschtiten gegebenen Borschriften haben auch auf holzschnitte Anwendung. Kundmachungen bes Ministerrathes vom 18. Mai 1848, ◎. 621 und 625, Nr. 1150 und 1151.

Solgfchwemmen. Borfdrift uber bas Berfahren bei Bestrafung bes Solgbiebflahles an ben Solaidwemmen.

Soffanglei-Decret vom 5. Marg 1846, G. 320, Rr. 943.

Soljungerecht. Aufhebung bes Soljungsrechtes gegen Entschäbigung ber bagu Berechtigten. Ratent vom 7. September 1848, G. 658, Rr. 1180.

Somagien. Bei homagien in Bohmen hat es von ber bisher ublich gewesenen Ingroffationstare pr. 1 ft. 30 fr. vom Bogen abzutommen.

Boffanglei-Decret vom 10. Juni 1834, S. 114, Dr. 2659.

Sombopathisches Seilverfahren. Bestimmungen über bie Ausubung besfelben; Orbination und Bereitung ber Argeneien.

Soffanglei-Decrei vom 9. December 1846, S. 393, Rr. 1007.

Sonorar:Bebienftungen. Borfdrift über bie Behandlung ber Ernennungen ju honorar-Bebienftungen hinfichtlich ber Titeltare.

Boffammer-Decret vom 30. Mai 1842, @. 43, Rr. 620.

Sonoratioren. Bestimmung ber Berlaffenicafisbeitrage von ben honoratioren fur ben Rormal. Schulfond, und in Conventions. Munge.

Juftig-hofbecret vom 7. September 1822, S. 116, Dr. 1891.

Sopfgarten. Betheilung bes Landgerichtes Sopfgarten im Unter-Innthale in Tirol mit Ginem Abjutum fur einen Concepts-Bractifanten.

Soffanglei-Decret vom 19. October 1843, G. 157, Rr. 753.

Borftmar: Salm. G. Galm.

Softien. Borfdrift über bas Benehmen ber Eriminalgerichte und Ortebeborben, wenn bei einer Thaterhebung confecrirte Sostien ale Corpus delieti vortommen.

Juftig-hofbecret vom 11. September 1837, S. 145, Rr. 225.

Gradifch. In Grabifch haben zwei Abvocaten ihren Bohnfit zu nehmen.

Juftig. hofbecret vom 9. April 1822, S. 91, Nr. 1861. Süttenwerte. Bestimmung ber Behörbe jur Ausübung ber Realgerichtsbarteit über hüttenwerte, Erlaß bes Ministeriums für öffentliche Arbeiten vom 12. Juli 1848, S. 645, Nr. 1169.

Sundewufb. Borichrift über bie Bergutung bes burch bie Bertifgung ber Effecten einer an ber Sundemuth verflorbenen Berson berbeigeführten Schabens.

Soffanglei-Decret vom 7. Janner 1841, G. 549, Dr. 491.

3

Jägerndorf. Bestimmung ber Diaten für bas Personale bes fürstlichen Lanbrechtes zu Jägernborf. Zuftig-hofbecret vom 5. October 1822. S. 119, Rr. 1898.

Jahrliche Musweife. G. Musweife.

Jagbfrevel. Staatsvertrag mit Baiern über bie hintanhaltung und Beftrafung ber an ben gegenseitigen Lanbeggrangen verübten Jagbfrevel.

Justig-Sofbecret vom 9. September 1839, S. 349, Rr. 376, bann Softanglei-Decret vom 14. Mai 1844, S. 209, Rr. 806.

Sagbfrevel. Staatsvertrag zwischen Defterreich und Breugen über bie Bestrafung und hintanhaltung ber Sagbfrevel an ber gegenseitigen Lanbesgrange.

Soffanglei-Decret vom 28. April 1842, G. 26, Rr. 611.

 Belehrung wegen Einhebung und Abführung ber in Fällen von Jagbfreveln an ber baierischen Lanbesgränze zuerkannten Schabenersag-Beträge und Pfanbgebühren an die Casse des Staates, wo ber Jagbfrevel verübt wurde.

hoffanglei-Decret vom 18. September 1847, S. 471, Rr. 1087.

- Erneuerung ber Uebereinfunft mit Breußen, megen Bestrafung ber Jagbfrevel an ben beiberfeitigen ganbegrangen,

Soffanglei-Decret vom 8, Februar 1848, S. 491, Rr. 1117.

Jahresausweife. G. Musmeife.

3bentitat. Borfdrift über bie Behanblung ber Streitigkeiten gwischen gwei ausschließend Privilegirten über bie Ibentitat bes Privilegiums.

hoffammer-Decret vom 26. Rovember 1842, S. 75, Rr. 657.

Jean Paul. G. Richter.

Zefuiten. Die Befuiten-Proving in Galigien wird bermal vom Amortisationsgeset befreit, jedoch hat fie über bie Erwerdung beweglicher ober unbeweglicher Guter jedesmal bie Angeige an bie Lanbesfielle zu machen.

Juftig-hofbecret vom 2. Mai 1828, S. 119, Rr. 2342.

- Ausbehnung ber ben Jesuiten in Galizien zugestandenen Besteiung vom Amortisationsgesehe auf alle Corporationen bieses Orbens in den beutschen und sombardisch-venetianischen Provinzen. Deren Bermögens-Erwerdung ift zur Allerhöchsten Kenntniß zu dringen. hoffanzlei-Decret vom 17. October 1842, ©. 64, Nr. 649.
- Berpfichtung ber Mitglieber bes Jefuiten Orbens, in Eriminal- und schweren Polizeiübertretungs-Fällen vor Gericht bas Zeugniß abzulegen und zu beschwören.
 hoffanzlei-Decret vom 29. Februar 1844, S. 196, Rr. 789.
- Die einfachen Gelübbe im Orben ber Zesuiten find hinfichtlich ihrer privatrechtlichen Wirtungen ben einfachen Gelübben anberer Orben gleichgestellt.

Juftig-Dofbecret vom 3. Mary 1848, €. 495, Rr. 1124.

Iglau. In Iglau haben vier Abvocaten ihren Wohnfit zu nehmen. Zuftig-hofbecret vom 9. April 1822, S. 91, Rr. 1861.

Bicin. G. Gitfdin.

Mirien. Bestimmung ber Gebuhren fur bie bei ben Begirtsobrigteiten in Mirien errichteten Brivat-Urfunden ber Begirts-Insaffen.

hoffanglei-Decret vom 17. December 1824, S. 278, Rr. 2057.

- Bereinigung bes Klagenfurter Rreifes mit Mirien; Anfang ber Birffamteit biefer Bereinigung.

Juftig-hofbecret vom 24. Marg 1825, G. 295, Dr. 2083.

- Beteinigung ber illirifden Bollgefällen-Abminiftration mit ber fteierifd-farnthnerifden in Gras.

Juftig-Dofbecret vom 20. Mai 1825, ⊗. 301, Rr. 2097.

- Territorial-Eintheilung bes illirifchen Ruftenlanbes.

Juftig-hofbecret vom 25. Juni 1825, ⊗. 310, Rr. 2114.

- Bestimmung der Gebühren fur bie bei ben herrschaften und Magistraten bes nun mit Illirien vereinigten Rlagenfurter Rreises errichteten Privat-Urfunden ber Unterthanen und Gerichts-Insassen.

Buftig-hofbecret vom 21. October 1825, S. 325, Rr. 2136.

Mirien. Die Begirtsobrigfeiten in Mirien burfen nur fur wirflich ju Stanbe gebrachte Bergleiche, nicht aber fur fruchtlofe Bergleicheverfuche, eine Tare von 15 fr. begieben. Die Beugniffe über ben fruchtlos versuchten Bergleich haben fie unentgeltlich auszufertigen.

Juftig-Bofbecret vom 19. Janner 1827, G. 64, Dr. 2251.

- Bestimmung bes Termines jur Fiscal-Prufung in Mirien.

Juftig-Bofbecret vom 11. Juli 1828, G. 124, Dr. 1351.

- Belden Straflingen aus Mirien bie Citabelle ju Grabista als Strafort angewiesen ift. Juftig-Dofvecret vom 29. Mai 1829, S. 161, Rr. 2408.
- Die Octava in Illirien haftet nur fur bie aus bem Banbe ber Unterthänigkeit entspringenben Forberungen.

Soffanglei-Decret vom 4. Februar 1830, G. 184, Rr. 2449.

- Errichtung einer vereinigten Cameral-Befällen-Bermaltung fur Illirien und bas Ruftenlanb, mit bem Gige gu Laibach.

Juftig-hofbecret vom 27. Auguft 1830, S. 205, Rr. 2477.

- Die in ber Allerhöchften Entschließung vom 28. Juli 1814 enthaltene nabere Beftimmung bes §. 119 bes allgemeinen burgerlichen Gefegbuches, in Betreff ber Bieberverehelichung getrennter Afatholifen bei Lebzeiten bes vorigen Gatten mit einer fatholifchen Berfon, wird auch in Mirien fundgemacht.

Softanglei-Decret vom 17. Juli 1835, @. 34, Rr. 61.

- Aufstellung eines landesfürstlichen Begirkscommisfariates britter Classe gu Tarvis in Illirien. Soffanglei-Decret vom 9. Juni 1843, G. 123, Rr. 710.
 - Borfdrift über die Correspondengform zwischen ben Rreisamtern und ben Begirtegerichten in Mirien.

Soffanglei-Decret vom 11. Janner 1844, S. 188, Dr. 775.

- Errichtung eines landesfürftlichen Begirtscommiffariates II. Claffe ju Krainburg aus ben hauptgemeinben Rrainburg und Raclas, und eines III. Claffe ju Dichelftetten ober Olicheng aus ben Sauptgemeinben Birflach, St. Georgen und Soflein in Mirien.

Juftig-Bofbecret vom 24. April 1844, ⊗. 207, Rr. 801.

- Die Rreibämter in Juirien, mit Ausnahme bes Rreisamtes in Rlagenfurt, follen Befigcumulirungen von Bauerngutern nicht mehr jum Gegenftanbe amtlicher Berhandlungen machen.

Soffanglei-Decret vom 9. September 1844, S. 219, Rr. 827.

- Borfdrift über bie Befetung ber erlebigten ober neu gu befetenben lanbesfürftlichen Begirts. commiffare- und Begirferichtere-Stellen in Mirien.

Softanglei-Decret vom 4. December 1845, G. 295, Rr. 913.

- Die Ernennung ber landesfürftlichen Begirterichter bei ben Begirtecommiffariaten in Mirien hat burch bie oberfte Juftigftelle und bie vereinigte Softanglei gu gefchehen.

Juftig-Sofbecret vom 9. Detober 1846, S. 374, Dr. 990.

- Borfdrift über bie Behandlung ber Currentien bei ben Berichtoftellen etfter Inftang in Mirien.

Juftig-Sofbecret vom 7, Juli 1847, &. 466, Dr. 1075.

- Die heimfagung ber belegatorifchen Berwaltung ber Bezintoherrichaft Rrupp in Blirien with angenommen, und bie Aufftellung zweier landesfürftlicher Begirtecommiffariate II. Claffe fur biefen Begirf gu Tichernembl und gu Möttling genehmiget.

hoffanglei-Decret vom 3. Mai 1848, G. 618, Rr. 1141.

Blirifch: Croatien. S. Croatien.

3mmobilar: Greention. O. Execution.

Immunitat ber Sanbels, und Gewerbsleute in ben Militärgrangen umb ber Ginwohner ber Militar-Communitaten von bem executiven Personal-Arrefte wird aufgehoben.

Decret bes hoffriegerathes vom 28. Rovember 1826, &. 56. Rr. 2236.

Impofte. Borfdrift über bie Ginbringung ber Impofte in Tirol.

Soffanglei-Decret vom 21. Februar 1822, C. 80, Rr. 1842.

3mpoft:Abgabe. G. Sangmufif.

Incolat. Borfdrift über bie Erwerbung ber Landmannichaft (Incolat).

Soffanglei-Decret vom 12. Juni 1838, G. 240, Dr. 279.

 Borfdrift für bie Stanbe bei Ertheilung ber Bestätigung über bas einer bestimmten Familie zustehende Incolat, bann bei angefuchter Ginficht ober Abschrift von Incolats-Uninden.

Soffanglei-Derret vom 4. December 1846, C. 392, Rr. 1005.

Indigenat. S. Incolat.

Indoffirung. Wegen Stampel-Indosfirung ber im Auslande ober einet anderen Proving, wo bas Stampelgefall nicht eingeführt ift, errichteten Urtunden gegen Entrichtung ber einfachen Stampelgebuhr.

Juftig-Sofbecret vom 13. Auguft 1824, S. 261, Dr. 2029.

Induftrice Privilegien. G. Brivilegien.

Ingenieurs. Bestimmung ber Gebubren für Ingenieurs, welche in Eriminal-Ungelegenheiten ober bei Untersuchungen über schwere Boligei-Uebertretungen als Runftverftanbige verwendet werben.

Doffammer-Decret vom 14. April 1837, ⊗. 121, Rt. 193;

Softanglei-Decrete vom 25. Janner und 25. Marg 1841, S. 554 und 565, Rr. 499 und 517.

Ingroffationstage pr. 1 fl. 10 fr. vom Bogen bei Lebensconfensen und Somagien wirb aufgehoben.

hoffanglei-Decret vom 10. Juni 1834, G. 114, Rt. 2659.

Inhaber. Benennung ber Regimenter in ben Bufdriften ber Behorben nach ihren Inhabern und nicht nach ihren Rummern.

Juftig-Sofbecret vom 19. Mary 1839, @. 334, Dr. 350.

Brotofollirung ber Firmen ber Inhaber von Lanbesfabrits-Concessionen in Mähren und Schleffen.
 Hoffammer-Decret vom 14. Juni 1843, S. 124, Rr. 713.

Initiative. Belder Behörbe bei Befegung ber Dienstplage bei ben Praturen in Dalmatien bie Initiative guftehe.

Juftig-Bofbecret vom 16. Mary 1822, &. 87, Dt. 1852.

 Das Appellationsgericht hat bie ibm wegen Besehung des Sanitats-Bersonales bei den Eriminal-Inquisitionshäusern der Collegialgerichte in Tirol vorgelegten Berschläge mit feinem Gutachten an das Gubernium zu leiten.

Soffanglei-Decret vom 9. Juni 1843, G. 123, Rr. 709.

Inlander. Beftrafung ber von einem Inlanber im Auslande begangenen, bott nicht bestraften ober nicht nachgesehenen Boligei-Uebertretung bei feiner Betretung im Inlande.

hoftanglei-Decret vom 24. April 1828, €. 119, Rr. 2341.

Inland. Borfchrift fur Bollamter über bas jollamtliche Berfahren, wenn bie im Inlande entwenbeten und ben Dieben im Auslande abgenommenen Gegenstände als Corpora belieti von einer anderen strafgerichtlichen Behörde bes Auslandes, als einem Eriminalgericht, an eine andere bffentliche Behörde bes öfterreichischen Bollgebietes, als an ein Eriminalgericht, eingesendet werben.

hoffammer-Decret vom 26. September 1847, S. 472, Rr. 1089.

Innerliche Muhe bes Ctaates. G. Rube.

118 •

Inneröfterreich. Borichrift über bie Bertilgung ber alten unbrauchbaren Registraturs-Acten bei ben lanbesfürftlichen Criminal- und Civil-Collegialgerichten in Innerofierreich, bann bei bem Magiftrate ber Stabt Grab.

Juffig-hofbecret vom 16. October 1843, G. 149, Rr. 751.

 Borichrift über bie Behanblung ber Currentien bei ben Collegialgerichten in Inneröfterreich. Juftig. Sofereret vom 7. Juli 1847, S. 466, Rr. 1075.

Innerofterreichisches Appellationegericht. G. Appellationegericht, Rlagen

Innsbrud. Der in Innsbrud bestehenben vereinigten Gefällen-Berwaltung find von bem bortigen Appellationsgerichte und Stabt- und Landrechte bie Acten und bas Botum bes Referenten über Cameral-, Gefälls- und bie bieffälligen Fiscal-Processe vor bem Bortrage berfelben mitgutbeilen.

Buftig-hofbecret vom 5. April 1822, S. 90, Rr. 1857.

- Das Stabt- und Landrecht ju Innibrud fann fich jur Erleichterung ber Parteien in allen thunlichen Fallen ber Delegation an bie Landgerichte bebienen.

Juftig-hofbecret vom 11. Februar 1826, S. 5, Rr. 2162.

Das Stadt und Landrecht ju Innsbrud hat in Borariberg die Jurisdiction über ben Abel und
Clerus und über Wechselprocesse und Wucher-Untersuchungen, dann in ben Fällen bes §. 221,
 I. Theiles bes Strafgeseh, die Eriminal-Jurisdiction auszuüben.

Juftig-hofbecrete vom 11. Februar 1826 und 22. Mai 1829, S. 5 und 160,

Mr. 2162 unb 2406.

- Dem Stadt- und Landrechte ju Innsbrud werben acht Auskaltanten bewilliget. Juftig. hofbecret vom 16. Juni 1827, S. 84, Rr. 2285.
- Borfdrift über bie Bornahme ber gerichtlichen Leichenbeschauen in Innebrud. Juftig-hofbecret vom 12. Janner 1833, €. 74, Rr. 2587.
- Das Stadte und Landrecht ju Innebrud ift ber gefestiche Gerichisftand bes Fiscus über alle Forftrechts-Streitigleiten in Zirol zwischen bem Nerar und ben Barteien.

hoffanglei-Decret vom 11. April 1847, S. 456, Rr. 1057.

3nn:Biertel. Berichaften im Inn-Biertel burfen in Rechtsftreiten nicht von ihren Sufligiaten vertreten werben.

Juftig-hofbecret vom 13. October 1821, G. 58, Rr. 1811.

- Borfdrift über bie Brufung ber Pfleggerichts-Beamten im Inn-Biertel.

Juftig-hofbecret vom 21. Auguft 1824, S. 265, Rr. 2038.

- Regulirung und Wieberherstellung ber Landtafel im Inn- und haustud-Biertel.
 Zustig-hosbecret vom 4. Juni 1825, €. 303, Rt. 2103.
- Den mit ber haftung für bie Depositen beauftragten Beamten ber lanbesfürstlichen Pfiese gerichte im Inn-Biertel wird die Abnahme bes gesehlich entfallenben Babigelbes gestattet. hoftammer-Decret vom 6. December 1836, ⊙. 94, Rr. 160.

- Anftellung Gines Abvocaten ju Scharbing im Inn-Biertel.

Juftig-Bofbecret vom 11. Juni 1839, S. 340, Rr. 361.

— Buweisung ber berggerichtlichen Cameral., Lebens. und Juftigpfiege erfter Inftang fur bas Inn-Biertel vom 1. Just 1840 an, an bas Berggericht zu Stadt Steper.

Decret ber hoftammer in Mung- und Bergwefen vom 3. Juni 1840, S. 501, Rr. 446.

Borichrift über ben Stämpelgebrauch und bie Abnahme ber Beränderungs- und anderer Gebühren bei ben lanbeffürflichen Pfleggerichten im Inn-Biertel.

Softammer-Decret vom 24. Rovember 1840, G. 539, Rr. 481.

Inquirenten. Borfdrift über bie Berwenbung ber Secretare, Rathsprotofolliften, Eriminal-Actuare und Auseultanten ale Criminal-Inquitenten.

Juftig-Sofbecret vom 17. Juni 1839, S. 342, Rr. 365.

- Inquifiten. In Berhaft befindliche durftige Criminal-Inquifiten find in Betreff ber Berpflegung und Liegerflatte in feinem Falle harter ju behandeln, ale bie jur geringften Strafe verurtheilten Strafflinge.
 - Juftig-hofbecret vom 31. Janner 1821, €. 5, Rr. 1735.
- Rach bem Tobe eines Inquisiten, mit welchem bie Untersuchung geschlossen wurde, ift jedenfalls ein Urtheil zu fällen, und barin ber Entschädigung und ber Sriminalfosten zu erwähnen.

Juftig-hofbecrete vom 1. Marg und 31. Auguft 1822, S. 86 und 116, Mr. 1848 und 1890.

- Mit ber Urtheilöfallung nach bem Tobe eines Inquifften ift auch bann vorzugehen, wenn bie Untersuchung aus Mangel rechtlicher Beweise aufgehoben wirb.

Juftig-hofbecret vom 31. Auguft 1822, S. 116, Dr. 1890.

- Bem bie Untersuchung und Entschelbung juftebe, wenn ein Criminal-Inquisit ober Strafling entstofen ift.

Juftig-hofbecret vom 21. December 1822, S. 125, Dr. 1916.

- ift nach Rothburft ber Genuß ber freien guft gu geftatten.

Juftig-hoftecret vom 7. Mary 1823, ⊗. 138, Rr. 1928.

- Den Inquisiten burfen Erbauungsbucher außer ben Arbeitsftunden gegeben werben.

Buftig-hofbecrete vom 9. und 23. Februar 1827, €. 66 und 70, Rr. 2254 und 2261.

 Criminalgerichte haben, wenn fie einen Inquifiten auf freiem Tuße zu belaffen beichließen, ben lesten Sat bes §. 306, 1. Theiles bes Strafgesets, zugleich in Bollzug zu fegen.

Juftig-hofbecret vom 29. Mai 1829, S. 161, Rr. 2409.

Den auf freiem Buße befindlichen mittellosen Inquisiten tann eine Bergichtleistung auf die breitägige Bebentzeit nicht gestattet werben; jedoch wird ben im Gerichtsorte nicht wohnenden mittellosen Eriminal-Inquisiten für die Dauer ihres Aufenthaltes im Orte best Criminal-grichtes zu ihrer Berpfiegung ein Betrag von fünf Kreuzern in Conventions-Münze täglich veradreicht.

Juftig-hofbecret vom 16. April 1831, S. 12, Rr. 2511.

- Die jum Erfage der Eriminaltoften verurtheilten Inquisiten haben bie Diaten und Reisefoften ber Beamten, nicht aber bet beigezogenen Aerzte und Munbargte zu bezahlen.

Juftig-hofbecret vom 23. Marg 1832, ⊗. 36, Mr. 2554.

- Bergutung ber Roften bes Stanbrechtes in Fallen, wo bas Stanbrecht bie Untersuchung bem orbentlichen Criminalgerichte zuweiset.

Juftig-Sofbecret vom 22. Marg 1833, G. 86, Rr. 2604.

- Befferungefabige Inquifiten find thunlichft von ber Gemeinschaft mit Berhafteten eines verborbenen Charafters entfernt gu halten.

Juftig-hofbecret vom 9. Janner 1835, S. 133, Rr. 2681.

- Boridrift für bas Appellationsgericht bei Antragen auf Strafmilberung fur Eriminal-Inquisiten.

Juftig-hofbecret vom 17. Juni 1835, G. 24, Dr. 41.

Bann ein Criminal-Urtheil nach bem Tobe beß Inquisiten bem Appellationsgerichte, und rudsichtlich ber oberften Justigstelle vorzulegen ist.

Juftig-Bofbecret vom 1. Juli 1835, G. 29, Rr. 47.

— Gin Inquisit ift erft vom Tage ber Rundmachung bes Strafurtheiles an, in Beziehung auf bie Wiederaufnahme ber Untersuchung, als abgeurtheilt zu betrachten.

Juftig-hofbecrete vom 13. Juli 1835, S. 34, Rr. 59, und 18. Janner 1836, S. 72, Rr. 117.

Inquifiten. Die Berpflegung ber im Eriminal-Inquisitions-Arreste befindlichen, vom Ame und Gehalte suspendirten Beamten ift von ber bewilligten Alimentation zu bestreiten.

Softanglei-Decret vom 15. Februar 1838, G. 171, Rr. 257.

 Ginrechnung ber Beit bes. für ben Beschuldigten ergriffenen im Laufe begriffenen Recurses in bie Strafbauer bes Inquisiten.

Juftij-hofbecret vom 25. Februar 1839, S. 332, Rr. 345.

- Borfchrift über bie Bornahme ber perfonlichen Recognition bes Inquisiten burch Zeugen in Criminalfallen.

Allerhöchfte Entfcbliegung vom 25. April 1840, S. 482, Dr. 425.

- Beeibigung ber Beugen, wenn auch bie Ausfage berfelben mit bem Gefrandniffe ber Inquifiten übereinstimmt.

Buftig-Sofbecret vom 11. October 1842, O. 63, Dr. 647.

- Borfdrift fur Criminalgerichte und Praturen in Dalmatien, über bie Erhebung bes Altere ber Inquisiten bei fehlenben Taufscheinen bei Eriminal-Untersuchungen.

Juftig-hofbecret bom 26. September 1843, G. 141, Dr. 745.

- Die Berpfiegetoften für mittellofe burch bie Rreisamter wegen fcmeren Polizei-Alebertretungen ober Polizei-Bergeben jum Arrefte verurtheilten Inquisiten find aus bem Cameralfonde ju bestreiten.

Soffanglei-Decret vom 22. October 1843, @. 160, Rr. 754.

 Borichtift über bie Bergutung ber von politischen Obrigfetten mahrend einer Criminal-Boruntersuchung bestrittenen Berpflegstoften fur verhaftete Inquisiten.

hoffanglei-Decret vom 19. Marg 1844, S. 201, Dr. 795.

- Borfdrift über die Betoftigung und bie Bettfournituren ber Eriminal- und politifchen Inquifiten in Dalmatien.

Buffig-Sofbecret vom 25. Dai 1844. S. 210. Dr. 808.

- Bestreitung ber seelforglichen Auslagen fur ben Unterricht ber Criminal-Inquisiten aus bem Religionsfonbe.

Soffanglei-Decret vom 30. September 1844, S. 235, Rr. 835.

- Borfdrift über ben Erfat ber Werpflegstoften für bie mabrend einer Boruntersuchung von politifchen Obrigteiten verhafteten Eximinal-Inquisten.

Softanglei-Decret vom 5. December 1844, G. 242, Rr. 851.

 Borfdrift über bie Beföftigung ber in ben Frohnfegen Mahrens und Schleftens megen Berbrechen angehaltener unvermöglicher Inquisiten, welche in teinem Falle harter als bie jum Rerter verurtheilten Strafflinge behanbelt werben burfen.

Doffanglei-Decret vom 28. Janner 1845, G. 251, Dr. 863.

- Abgabe ber an Inquifiten einlangenben Briefe an bas Criminalgericht.
 hoftammer-Decret vom 8. Marg 1845, ⊗. 255, Rr. 874.
- Muf welche Inquisiten ber §. 306, I. Theiles bes Strafgefeges, in Fällen einer unter ben Criminal-Inquisiten in ben Eriminal-Befangenhäusern in Böhmen ausbrechenben Spidemie anzumenben fei.

Allerhochfte Entfcbliegung vom 1. Juli 1845, S. 270, Rr. 894.

— Das Urtheil ift auch bann ber höheren und rudfichtlich ber höchften Revifion zu unterziehen, wenn bas Strafgericht die Einleitung ber Eriminal-Untersuchung wegen eines ber in ben §§. 433 und 442, I. Theiles bes Strafgefebes, bemerften Berbrechens beschloffen hat, ber Inquisit aber von bem Strafgerichte ober Obergerichte eines anderen Berbrechens schulbig befunden wurde.

Juftig-hofbecret vom 28. Janner 1846, ⊗. 310, Rr. 924.

Inquifiten. Abstellung bes Unfuges, insgebeim bestellte Leute in bie Criminal-Untersuchungs-Gefängnisse zu bringen, bamit fie bie Inquisiten zu Geftanbniffen verloden.

Juftig-hofbectet vom 18. Marg 1847, ⊗. 450, Rr. 1048.

- Borfdrift über bie Beforberung und Eransportirung von Inquifiten auf ben Staats-Gifen-

hoffammer-Prafibial-Erlaß vom 21. December 1847, &. 480, Rr. 1106.

Inquifitenfpital. G. Spital.

Inquifitionehaufer. S. Arrefte, Criminalgerichte.

Inrotulirung. Wenn in erfter Instang ein Rotulus bereits aufgenommen worben ift, so ift im Appellations. und Revisionszuge feine Inrotulirungs. Lagsahung mehr auszuschen, sonbern bie weitere Bezeichnung ber neu zugewachsenen Acten von Amtswegen vorzunehmen. Instig. Sofbectet vom 1. December 1835, ⊗. 61, Nr. 97.

 Das Gefuch um Bewilligung ber Schlußichrift fann aus bem Grunbe, weil ber Intotulirungs-Bescheld bereits in Rechtsftaft erwachsen ift, nicht gurudgewiesen werben.

Allerhöchfte Entichließung vom 22. November 1845, C. 289, Rr. 910.

Inrotulirunge:Befcheib. S. Inrotulirung.

Inrotulirunge:Zagfatung. G. Inrotulirung.

Infeription. Berechnung bes gur Erneuerung ber hipothetar-Inferiptionen in Dalmatien borgeschriebenen gehnjährigen Beitraumes.

Juftig-hofbecret vom 6. October 1847, S. 473, Rr. 1090.

Inferiptionen. G. Sipotheten.

Infeln. Borichrift über bie Befignahme und Benügung ber Infeln in fciffe und flogbaren Fluffen und Strömen von Seiten bes Staates.

hoffammer-Decret vom 19. April 1842, S. 22, Dr. 608.

Infertionen. Boridrift über bie Ginicaltung ber burch bie lanbesfürftlichen Berichts- und anbere Behörben veranlaßten Insertionen in die Wiener Zeitung.

Doffammer-Decret vom 16. Juli 1843, ⊗. 129, Rr. 724.

- S. auch Ginfchaltung.

Infertions. Entwurfe. Portofreie Behanblung ber von ben lanbesfürftlichen Beborben bem Wiener Zeitungs. Comptoir zur Ginichaltung in bie Wiener Zeitung zufommenben Infertions-Entwürfe.

Softammer-Decret vom 29. April 1843, ⊗. 120, Dr. 701.

Infinuationefalle. G. Erfuchfdreiben.

Inftang. Ginführung lanbesfürftlicher erfter Inftangen in Galigien.

Juftig-hofbecret vom 26. Marg 1846, ⊗. 328, Rr. 946.

- Beftimmung bes Inftangenzuges bei Untersuchung und Aburtheilung ber im Rrafauer Gebiete berübten Berbrechen.

Juftig-Sofbectet vom 24. December 1846, @. 399, Rr. 1014.

- G. auch Beborbe, Gerichte ftelle.

Inftitut. Bertretung aller unter öffentlicher Berwaltung fiegenber Inftitute burch ben Fiscus. Juftig. hofbectet vom 13. Janner 1821, S. 2, Rr. 1730.

- ber barmhergigen Schwestern in Wien wird errichtet und vom Amortisationsgesehe befreit. Justig-Gosbecret vom 13. Janner 1832, ⊗. 30, Rr. 2545.

- Borfchrift über bie Borlabung und Berwendung ber Professore und Affistenten bes politechniichen Inflitutes als Runftverftanbige ju Augenscheinen bei Streitigkeiten außer Privilegien-Angelegenheiten.

Juftig-hofbecrete vom 1. October 1839 und 25. October 1843, S. 162, Dr. 757.

Inftitut ber barmhetzigen Schwestern St. Caroli Boromaei wirb in Bohmen errichtet und basfelbe vom Amortifationsgesethe befreit.

Soffanglei-Decret vom 6. Rovember 1839, G. 354, Rr. 387.

ber barmbezigen Schwestern wird in Salgburg errichtet und vom Amortisationsgeset befreit.
 hoffanzlei-Derret vom 23. Juni 1841, S. 584, Rr. 546.

Deficangiere beit von Berechten ber Schwestern bes beutschen Drbens zu gana in Tirol und Troppau in Schleften; Befretung berfelben auf unbestimmte Zeit vom Amortisationsgesete, bann Beftimmungen über die gesehliche Erbsolge berselben.

Soffanglei-Decret vom 30. September 1843, G. 141, Rr. 746.

— Mormirung bes Infitutes ber Auseultanten bei ben organisirten Magistraten. Hoftanglei-Derret vom 15. März 1844, €. 198, Rr. 794.

Doffangler-Betret vom 15. Mary 1044, C. 180, St. vom Amortifationsgesete.
- Befreiung bes Institutes ber barmbergigen Schwestern in Gras vom Amortifationsgesete.

- Befreiung bes Infittures ber barmiersigen Conterten in Gag bar Softanglei-Decret vom 13. August 1845, S. 274, Rr. 901.

Inftitute. G. Bertretung.

Inftruction über bie Urbarial Behanblung ber beutellehenbaren Unterthanen im Bergogthume Salgburg.

Boftanglei-Decret vom 23. Mai 1821, G. 27, Rr. 1762.

- In wie weit bie galigifche Criminal-Inftruction vom Jahre 1808 burch bie Borichrift vom 9. Februar 1822, wegen ber Geschäftsbehandlung in mehr ober minber zahlreichen Senaten, abgeanbert worben fei.

Juftig-hofbecret vom 22. Marg 1823, G. 138, Rr. 1929.

— vom 14. December 1814 für Gefällebehörben, über bie Behanblung und Untersuchung ber Contreband- und Straffalle.

Juftig-hofbecret vom 13. Februar 1824, ⊗. 173, Dr. 1988.

- fur bas Criminal-Sanitats-Perfonale.

Juftig-hofbecret vom 21. Mai 1824, S. 203, Rr. 2009.

— fur bie Landgerichte in Sirol und Borarlberg in Geschäften außer Streitsachen mit ben beigefügten bie tuftenlanbischen Bezirtsgerichte betreffenben Anmertungen.

Juffig-hofberret vom 16. Juli 1824, S. 216, Rr. 2024.

- für bie mit ber Direction ber fahrenben Boft vereinigte Oberfi-hofpostverwaltung. Justig-hofbecret vom 19. Mai 1829, G. 159, Rr. 2404.

Suitig-opfoerer vom 19. Dan 100. f. 10

Juftig-Sofbecret vom 9. April 1830, G. 188, Rr. 2457.

— für bie Gerichisbehörben in Dalmatien, über bas Berfahren in Streitigkeiten über Befibfiorung. Doffanglei-Decret vom 8. October 1830, &. 210, Ar. 2487.

- Ginführung ber fur bas Brager Santtats-Berfonale erlaffenen Inftruction bei ben Criminal-Inquisitionshaufern ber tuftenlanbischen Stabt- und Lanbrechte.

Juftig-Sofbecret vom 18. April 1834, G. 112, Dr. 2652.

- Amts-Instruction fur bie Criminalgerichts-Mergte und Bunbargte in Bohmen.

Boftanglei-Decret vom 4. Juni 1835, G. 11, Rr. 28.

- Ausjug aus ber Berfaffung fur bie Gefällenwache.

hoffammer-Decret vom 3. October 1835, S. 44, Rr. 85. - für bie in ben Inquisitionshäusern in Mahren und Schlefien angestellten Eriminal-Aerzte und

Wunbargte.

Boffanglei-Decret vom 30, Rovember 1835, C. 56, Rr. 96.

- Inftruction für bie magistratischen Gerichts Bernaltungen in ben Borftabten Wiens, über bas Berfahren bei bem Zeugenbeweise und ber Form ber bießfälligen Ertenntniffe.

Juftig=hofbecret vom 17. April 1838, ⊗. 174, Rr. 264.

Inftruction. Umte-Infruetion fur bie Landgerichte in Eirol und Borarlberg in Gefcaften bes fireitigen Richteramtes.

Juftig-Sofbecret vom 5. Juni 1838, €. 183, Dr. 276.

- für bas nieberöfterreichifche Canbrecht, über bie Bertilgung feiner alten unbrauchbar geworbenen Registraturs-Acten.
 - Juftig-Sofbecret vom 11. Juli 1840, ⊗. 487, Rr. 433.
- für öffentliche Behörben, Aemter und Saxamter, über bie Beobachtung und Sanbhabung bes neuen Stampel- und Largefebes.

Patent vom 27. Janner 1840, S. 439 und 460, Dr. 404.

- für bie nicht magistratifden Grundgerichte Wiens über bie Aufnahme ber Bergleiche mit Parteien. hoftanglei-Decret vom 24. November 1840, €. 538, Rr. 480.
- (neue) fur Waaren-Senfalen, welche vor ber hand nur als proviforifche Norm zu gelten hat. hoffammer-Decret vom 8. April 1842, ⊗. 17, Dr. 606.
- über bas Berfahren bei ben Grund-Ginlofungen fur bie Staats-Gifenbahnen.
 - Juftig-Bofbecret vom 8. Rovember 1842, €. 69, Rr. 654.
- Auszug aus ber Infiruction fur bie Finangmache.

Softammer-Decret vom 21. April 1843, G. 105, Dr. 696.

- für die Militar-Affifteng, über die Anwendung der Waffen bei Störung der öffentlichen Rube. Refertpt des hoffriegstathes vom 8. October 1844, S. 236, Rr. 837.
- über bie Führung ber Geburis, Trauungs. und Tobten Matrifen ber Jeraeliten in Mähren und Schlessen, bann Formulare zu ben Geburts., Trauungs. und Tobtenscheinen berselben. hoftanglei-Decret vom 19. März 1846, S. 321, Nr. 945.
- für bie in Grat jur Schlichtung von Irrungen und 3wiftigleiten zwischen Civil- und Militar-Bersonen errichtete permanente gemischte Commission.
- hoffanglei-Decret vom 17. Februar 1847, S. 419, Rr. 1033.

 über bas Berfahren außer Streitsachen bei bem Magistrate in Czernowis und bei ben Wirthfchaftsämtern und Gemeinbegerichten in ber Bufowing.

Juftig-hofbecret vom 8. Marg 1848, S. 495, Dr. 1125.

- fur bie Tilgungefonde-Samptraffe, über bas Berfahren bei Rudgablung erlegter gerichtlicher Depofiten.

Juftig-Sofbecret vom 20. Juli 1848, S. 646, Rt. 1170.

Instrumentum quarendigiatum. &. Urfunbe.

Intabulation. G. Ginverleibung, Grunbbuch, Banbtafel.

Intabulirung. O. Ginverleibung.

Intercalarrechnung. G. Rechnung.

Intereffen. Coon bie Bebingung unerlaubter Binfen ift Bucher.

Juftig-hofbecret vom 26. Mary 1824, C. 199, Dr. 1997.

 Die Entschäbigung, wegen verzögerter Zahlung eines Darlebens, barf bie gesehlichen Intereffen nicht überfteigen.

Juftig-hofbecret vom 13. Juni 1828, €. 122, Dr. 2347.

— Gerichtliche Berfügungen, woburch eine Erecution, Bormerfung ober ein Berbot auf Interessen ber bei ber Universal-Staats- und Banco-Schulbencasse in Wien anliegenden Capitalien bewilliget oder aufgehoben with, sind an biese Casse, wenn auch die Interessen anderen Orten bei Brovinzialcassen erhoben werben, von dem Gerichte zu befördern und der allgemeinen Softammer anzuzeigen; die Zustellung berselben an die Provinzialcasse, dei welcher die Interessen angewiesen füb, tann unterbleiben.

Juftig-hofbecret vom 19. September 1831, G. 20, Dr. 2528.

Intereffen von ben auf ein fequestrirtes Gut fruger intabulirten Capitalien muffen auch bei ber politischen Sequestration berichtiget werben.

Soffanglei-Decret vom 20. Janner 1834, G. 106, Dr. 2638.

Die in die Wiener-Witwengesellschaft nicht aufgenommenen und auf ber Wiener Universität grabuirten Doctoren ber Rechte haben ben Binsen-Entgang von ben über zwei Jahre verzögerten Facultätsgebühren in die Facultätskasse zu vergüten.

Suffig-hofbecret vom 28. December 1837, G. 164, Rr. 247.

- Borfchrift über bie Berjährung einzelner Intereffenraten von ben Carteln und Obligationen bes lombarbifd-venetianifchen Monte, bann über bas Recht Intereffen zu forbern. Allerhöchfte Entschließung vom 6. Februar 1838, S. 170, Nr. 253.
- Borfchrift über bie Erhebung ber Intereffen von ben auf ben Ramen ber Minberjährigen lautenben Obligationen.

Soffammer-Decret vom 22. Rovember 1839, G. 359, Rr. 390.

- Boridrift fur Gerichtsbehörben, über bie Bormertung gerichtlicher Berbote auf Intereffen ber bei bem Staatsichulben Tilgungefonbe fruchtbringenb angelegten Cautionen und Depofiten.

Softammer-Decret vom 21. October 1840, G. 534, Rr. 470.

— Borfdrift über bie Bormertung ber gerichtlichen Berbote auf die Interessen ber bei bem Staatsiculben Eligungesonbe fruchtbringenb angelegten ungarischen und fiebenburgischen Babien und Debofften.

Juftig-hofbecret vom 3. Mai 1841, S. 573, Mr. 530.

— Die Boridrift bes §. 1333 bes allgemeinen burgerlichen Gesehbuches findet auf alle Forderungen im Gelbe, nicht aber auf folche Anwendung, welche feine Summe Gelbes, sondern andere Sachen oder Leiftungen jum Gegenstande haben.

Juftig-hofbecret vom 18. Janner 1842, S. 7, Rr. 592.

Mnwendung bes §. 1335 bes allgemeinen burgerlichen Gefethuches, hinfichtlich ber Erlöschung ber bis jum Betrage ber hauptschulb steigenben Intereffen, auf bie Intereffen ber in Berlofung fallenben Capitalien ber alteren Staatsschulb.

Softammer-Decret vom 19. April 1842, G. 22, Rr. 607.

- Borichrift über bas Berfahren bei Intereffen-Ueberweisungen von ben bei ber hoftriegstäthlichen Depositien-Abministration erliegenben, ju Pupillar- und Guratelsmaffen gehörigen Obligationen.

Soffammer-Decret vom 16. Auguft 1842, G. 57, Rr. 633.

Bestimmung ber Berjährungsfrist ber bis jum Berlosungstage rudftanbigen Wienerwährung-Interessen von ben verlosten Obligationen ber älteren Staatsschulb unter 50 fl. und Unzulässigkeit ber Zusammenschlagung biefer Interessen mit ben bis zum lesten Berfallstermine angelaufenen Conventionsmunge-Interessen von den Auweisungen auf Conventionsmunge-Berlosungs-Staats-Schuldverschreibungen in Gine Summe.

hoftammer-Decret vom 14. Marg 1844, S. 197, Rr. 793.

 Borichrift für bie Sparcassen, über bas Recht zur Einstellung ber weiteren Berginsung ber nicht behobenen Interessen von Sparcasse-Einlagen.

Boffanglei-Decret vom 26. September 1844, G. 222, Rr. 832.

- Anwendung bes §. 1335 bes allgemeinen burgerlichen Gefehbuches und ber Berjährung ber einzelnen Zinsenten bei ben auf bestimmten Ramen lautenden Staats-Schuldverschreibungen und öffentlichen Fonds-Obligationen.

Softammer-Decret vom 27. September 1844, S. 231, Rr. 833.

— Die gegen Coupons zahlbaren Intereffen ber auf Ueberbringer lautenben Staats-Schuldverichteie bungen unterliegen ber in ber Allerhöchften Entschließung vom 18. Matz 1812 ausgelptodenen Berjährung, jedoch nicht ber Borschrift bes §. 1335 bes allgemeinen burgerlichen Befesbuches.

Boftammer-Decret vom 29. Mai 1845, G. 266, Rr. 890.

Intereffen. Berichtigung bes Bortlautes bes §. 994 bes allgemeinen burgerlichen Gefesbuches in ber italienifchen Ueberfestung.

Juftig-Sofbecret vom 5. Marg 1847, €. 436, Dr. 1043.

Intereffen: Coupons. S. Coupons.

Intereffenten. Bu Ueberichagungen jum Behufe ber Erbsteuerbemeffung find bie Intereffenten vorzulaben.

Soffanglei-Decret vom 4. December 1823, S. 166, Rr. 1978.

Interime: Urfunden. O. Urfunben.

Interlocut:Urtheile. S. Urtheile Hain Streitfachen.

Inteftat: Erbfolge. Bei bem Inteftatvetlaffe nach einem Rebemtoriften tann bie Rebemtoriften-Congregation nicht als Erbe eintreten.

Juftig-hofbecret vom 19. Janner 1843, S. 86, Dr. 670.

Inteftat:Berlaffenschaften. G. Berlaffenichaften.

Intrepida Compagnia d'assicurazione. Borrechte ber in Trieft unter biefem Titel errichteten Berficherungs. Gefellichaft.

Soffammer-Decret vom 11. Juli 1833, S. 99, Rr. 2623.

Invaliben. Bei Tobesfällen ber Invaliben haben bie Gerichisbehorben bie Patental- ober Refervations-Urfunden bem betreffenben General-Commando einzusenben.

Juftig-hofbecret vom 3. December 1821, G. 66, Rr. 1821.

 Das Invaliben-Beneficium wirb in Fällen, in welchen bie Tapferfeits-Mebaille und bie bamit verbundene Zulage verwirft wurde, gleichfalls verloren.

Boffanglei-Decret vom 31. Janner 1822, G. 74, Dr. 1834.

- Militar-Invaliben burfen nur bann als Diurniften aufgenommen werben, wenn feine gur Dienftleiftung geeigneten Civil-Benftoniften und Civil-Duieseenten vorhanden finb.

Juftig-hofbecret vom 4. Auguft 1827, €. 89, Dr. 2297.

- Den Berluft bes Invalibengehaltes zieht bas auf öffentliche Züchtigung mit Stockfreichen,
 Gassenlaufen ober eine noch schwerere Strafe gefällte Urtheil nach sich.
 Justiz-hofdecret vom 24. April 1829, S. 151, Nr. 2395.
- Bann bie Militar-Dienstjeit ber in Civilbienfte übertretenben Salb- ober Real-Invaliden bei ihrer sohinigen Benfionirung angerechnet werben burfe.

Juftig-Sofbecret vom 24. November 1832, G. 71, Dr. 2581.

- Behanblung ber bei Dicafterien ober Memtern in Dieners. ober Aushelfersftellen aufgenommen werbenben Salb- und Real-Invaliben, ober ber Invalibitat fich nahernben Militar-Inbivibuen.

Rescript bes hoffriegerathes vom 13. Juni 1835, G. 21, Rr. 36.

- Der Berluft bes Invaliben-Beneficiums ift fur alle gur Zeit ber Aburtheilung unter ber Civil-Gerichtsbarfeit stehenbe Individuen nur mit ber Berurtheilung gur schweren Kerferftrafe verbunden.
 - Juftij-hofbecret vom 29. Juli 1835, . 35, Rr. 63.
- Bann ber Invalibengehalt ber bei Civilbehörben angestellten Patental-Invaliben einzuftellen ift.

Boftammer-Decret vom 7. August 1835, G. 36, Rr. 68.

- Behanblung ber Beschfuffle ber landesfürstlichen Collegialgerichte erfter und zweiter Inftanz, wenn bei ber ihnen übertaffenen Besehung erlebigter Dienstpläge Invaliden übergangen werden. Zufitie-Gosbecret vom 15. März 1836, ⊗. 77, Nr. 131.
- Bon bem Patental-Invalibengehalte eines Solbaten barf fein Abzug gemacht werben; auch finbet barauf feine Execution Statt.

Juftig-hofbecret vom 1. Juli 1839, ⊗. 343, Rr. 368.

114*

Invaliden. Die Berleibung einer Civil-Anftellung an Invaliden ift von ben Collegialgerichten bem Appellationsgerichte und von biefem bem General-Militat-Commando ber Proving anzugeigen.

— Nachweisungen, welche hiebei zu geschehen haben. Zufitie-hosbecret vom 19. Juni 1844, S. 212, Rr. 814.

— Grundfaße über bie Behanblung jener Real- ober Salb-Invaliben, welche eine öffentliche Anftellung erhalten.

Hoffanglei-Decret vom 23. October 1844, S. 239, Nr. 842, hoffammer-Decret vom 5. December 1845, S. 295, Nr. 914, unb Refeript bes hoffriegsrathes vom 4. April 1846, S. 332, Nr. 955.

 Borfchrift über bie Behandlung ber Gesuche von Salb- und Real-Invaliden um Berleihung von Civil-Anftellungen.

Decret bes hoffriegerathes vom 8. Mary 1845, G. 254, Rr. 873.

Der Fortgenuß bes Invalibengehaltes tann bei zeitlicher mit täglicher Bezahlung verbundenen Anftellung neben bem Bezuge ber Gebühr für eine berlei zeitliche Anftellung nicht flatt finden; bagegen hat die Berwendung ber halb- und Real-Invaliden als Tagichreiber nicht als Anftellung zu gelten und auch nicht die Entziehung ber Invalidengebühr zur Folge.

hoffammer-Decret vom 5. December 1845, G. 295, Rr. 914.

— find erft dann aus dem Militarverbande mit Abschied zu entlassen, wenn sie in einer flabilen (nicht provisorischen) Civil-Anstellung durch volle zehn Jahre gebient und sich badurch Anspruch auf eine Civilpension oder Provision erworben haben.

Refeript bes hoffriegerathes vom 4. April 1846, S. 332, Rr. 955.

Invalidenfond. Die in Mabren eingeführten Invalibenfonds . Legatsgebuhren werben auf Schleffen ausgebehnt.

Juftig-Bofbecret vom 5. Juli 1833, €. 95, Rr. 2621.

- Die Borschriften über bas Recht bes Fiscus zur Sinziehung erblofer Berlaffenschaften gelten auch für bie bem Invalibenfonde nach ben Gesehen zufallenden erblosen Berlaffenschaften. Justig-hosdecret vom 12. October 1835, S. 53, Nr. 90.
- Die Berlaffenfchafts-Abgaben fur ben Invalibenfont in Mabren und Schleffen werben auf-

gelaffen. Soffanglet-Decrete vom 28. Februar und 16. November 1842, S. 13 und 74, Rr. 600

und 655.

Unter ben in bem für Mahren erfloffenen Patente vom 4. Juli 1749; hinfichtlich ber von ben Berlaffenschaften zu entrichtenben Invalidenfonds Beiträge gebrauchten Ausbrude: Sui haeredes ober Leibeserben, sind nur Deskenbenten, und unter bem Ausbrude: Haeredes extranci, alle übrigen Erben, baher auch bie Ascenbenten, einbegriffen.

Soffanglei-Decret vom 16. Rovember 1842, G. 74, Dr. 655.

Invalidengebuhr. G. Invaliben.

Invalidengehalt. S. Invaliben.

Inventur. Die gerichtlichen Guter-Schapunge-Inventarien find bem Rreisamte nicht mehr gur Bibirung und Unterfertigung vorzulegen.

· Juftig-Sofbecret vom 26. Janner 1828, G. 108, Dr. 2325.

Die ersten Abschriften von Inventarien werben nicht von Amtswegen auf classenmaßigem Stame pel ausgesertiget; bie Gerichtsbehörden sollen jedoch die Parteien nicht in die Lage feten, bie Erhebung biefer Abschriften zu unterlaffen.

Suftig-hofbecrete vom 17. Janner 1835, €. 124, Dr. 2684, und vom 30. Detober 1844 €. 239, Rr. 843.

Inventur. Boridrift über bie Wornahme ber Inventur über ben Rachlaß ber in einem Berforgungshaufe ober Spitale verftorbenen Berfonen.

Soffanglei-Decret vom 5. Rovember 1835, S. 54, Rr. 92.

- Bestimmung ber Gebupren fur bie Gerichtsanwalte in Tirol und Borarlberg als Belohnung bei Aufnahme ber Berlaffenicafie-Inventur.

Doftanglei-Decrete vom 20. Februar 1837, S. 112, Rr. 175, und vom 16. Märg 1843, S. 102, Rr. 689.

- Formulare ju einer Inventur fur ben Czernowiger Magifirat, bann fur bie Gemeinbegerichte und Wirthschaftsamter in ber Butowina.

Juftig-Bofbecret vom 8. Mary 1848, S. 530, Rr. 1125.

Inventure: Commiffare. Borfdrift über ben periobifden Bechfel ber Inventure-Commiffate bes burgerlichen Sanbelsstandes bei bem nieberösterreichischen Metcantil. und Wechfelgerichte bann Bestimmung ber Frift gur Botnahme besselben.

Soffammer-Decret vom 9. December 1843, G. 174, Dr. 769.

 Beriobifcher Wechsel von brei zu brei Jahren ber von bem Großhanblungs-Gremium gemählten Inventure-Com miffare bes nieberöfterteichischen Wercantil- und Wechselgerichtes.
 Soffammer-Decret vom 20. Juli 1844, S. 214, Ar. 821.

Bugichten. G. Bufammentreffen ber Umftanbe.

Joachimsthal. Recht bes Berg-Oberamtes ju Joachimsthal, bie gur Siderftellung bes Allerhochften Aerariums nothigen gerichtlichen Berfügungen burch bie Fiscalamter zu erwirten.

Juftig-Bofbecret vom 4. Dai 1840, S. 486, Dr. 430.

— Aufstellung von vier Abvocaten im Elbogner Kreise in Bohmen, wobei Giner in Joachimsthal feinen Wohnsit zu nehmen hat.

Juftig-hofbecret vom 28. Movember 1845, €. 289, Rr. 911.

Ichann, Erzherzog. Der Gerichtsfiant ber Freiin von Branthofen, Gemalin Geiner faiferlichen hobeit bes herrn Erzherzogs Johann, und beffen Sohnes Franz Grafen von Meran, ist bas Oberfi-hofmarichallamt.

Juftig-hofbecret vom 8. Janner 1846, G. 307, Dr. 919.

Johannesberg. In Johannesberg haben zwei Abvocaten ihren Wohnfis zu nehmen. Zuftig-hofbecret vom 9. April 1822, ⊗. 91, Nr. 1861.

— Bei bem fchlefischen Landrechte zu Johannesberg findet bas Stämpel- und Targefet vom 27. Jänner 1840 feine Anwendung. — Borfchrift über die Abnahme ber Taxen bei bemfelben. Juftig. hofdecret vom 29. August 1842, S. 60, Rr. 639.

30hanniter:Orben. Einverleibung ber in Parma gestifteten und allenfalls noch entftehenben Bohanniter-Orbens. Commenben bem lombarbifch-venetianischen Johanniter-Priorate.

Allerhöchfte Entichließung vom 19. Ceptember 1843, G. 140, Rr. 743.

Jonifche Infeln. Un Unterthanen ber jonifden Infeln burfen Erbichaften erfolgt werben. Softanglei-Decret vom 4. Marg 1827, S. 71, Rr. 2263.

Sournal. Boftamter haben in ben Sournalen über bie ex offo Correspondeng die auf ben Converten ber Geschäftisftude angesetten Rummern einzuzeichnen.

Doffammer-Prafibial-Decret vom 8. Rovember 1846, S. 390, Dr. 1001.

- Formulare zu einem Journale für bie als Berlaffenschafts-Abhandlungs-Behörben fungirenben Gemeinbegerichte und Wirthschaftsamter in ber Butowina, bann ben Czernowiser Magistrat. Justig-hosberret vom 8. März 1848, S. 553, Nr. 1125.

Briant. G. Großbritannien.

Streführung. Bestrafung ber Irreführung ber Polizei- ober anderer öffentlichen Behörben burch falfche Ungaben über Namen, GeburtBort, Stand ober über andere Berhalmiffe.

Boffanglei-Decret vom 26. Marg 1833, S. 86, Rr. 2605.

Errenhaus. Befanntgebung bes Resultates ber gepflogenen Amtshandlung über ben Geiftetguftanb eines Bahn- ober Blobsinnigen, bann bes Namens bessen Baters, Bormundes ober gerichtlich bestellten Curators an bie mit ber Berwaltung jener Irrenanstalt betraute Behorbe, in welcher ber Krante untergebracht wirb.

Juftig-hofbecret vom 28. Auguft 1837, G. 142, Rr. 220.

Errungen. Errichtung einer permanenten gemischen Commiffion in Grat gur Schlichtung ber Arungen und Zwiftigfeiten zwischen Civil- und Militar-Bersonen.

Soffanglei-Decret vom 17. Februar 1847, G. 419, Rr. 1033.

3fchl. Die Berlaffenichaftsabgaben ju Gunften bes Armen-Inftitutes in Ifchl in Defterreich ob ber Enns werben aufgelaffen.

Soffanglei-Decret vom 28. Februar 1842, G. 13, Rr. 600.

Menburg:Budingen,

Menburg: Meerholy,

Jenburg:Offenbach:Birnftein,

Tfenburg:Philippseich, unb

Bfenburge Bachtersbach. Den Sauptern biefer reichsftanbifd-graflichen Familien gebuhrt ber Titel "Erlaucht".

Soffanglei-Decret vom 22. Februar 1847, S. 424, Rr. 1038.

3Bracliten. Borfchrift über bie Trennung und Scheibung jubifcher Chegatten, wenn einer ober beibe gur driftlichen Religion übertreten.

Juftig-hofbecret vom 10. Auguft 1821, S. 43, Rr. 1789.

 Den jur driftlichen Religion übergetretenen jubifchen Speleuten ift zu überlaffen, ob fie ihre Ge burch bie priefterliche Einsegnung ihres neuen betreffenben Geelforgers geheiliget haben wollen.

Juftig-hofbecret vom 10. August 1821, S. 43, Rr. 1789.

- Jubifde Citern ober Bormunder tonnen nicht mehr angehalten werben, ben getauften Rinbern ben Pflichtibeil ficher zu fiellen.

Juftig-hofbecret vom 1. October 1821, G. 51, Rr. 1804.

- Befreiung jener Braeliten vom Geleitsgolle, welche aus bem Konigreiche Polen gur Zeugenichaft bei Criminalverhandlungen nach Galigien berufen werben.

Buftig-hofbecret vom 11. Mary 1825, ⊗. 290, Dr. 2075.

— Behanblung ber Juben im Görger Kreise überhaupt, und insbesonbere bei Besiganschreibungen. Juftig-Gosberret vom 10. Märg 1826, ⊗. 12, Nr. 2172.

- Gine ohne Beobachtung ber geleglichen Erforberniffe geschloffene Zubeneche ift ipso facto ungiltig, michin find bie Borschriften über bas Berfahren bei Eben, benen ein hindernife entgegenfteht, und namentlich bie §§. 94 und 97 bes allgemeinen burgerlichen Gesehbuches, auf Zubeneben nicht anwendbar.

Juftig-hofbecret vom 13. Janner 1827, ⊗. 64, Rr. 2250.

- Berfahren bei Auflösung ber Jubeneben, wenn ein Chegatte gur driftlichen Religion übergetreten, ber andete aber im Jubenthume gurudgeblieben ift.

Juftig-hofbecret vom 19. Dai 1827, S. 80, Rr. 2277.

 Die Juben in Böhmen burfen als Räufer gur Feilbietung von Realitäten ber Chriften nicht gugelaffen werben.

Juftig-hofbecret vom 20. Juli 1827, €. 88, Rr. 2294.

— Die Borfteher ber Juben-Gemeinben find als Beamte anzusehen. Zuftig-hofbectet vom 22. Februar 1828, €. 110, Nr. 2330.

- Auf bie Buftage ber Inden ift bei gerichtlicher Borlabung berfelben gur Gibesablegung teine Rudficht ju nehmen.

Juftig-hofbecret vom 11. Janner 1833, €. 74, Rr. 2586.

Borfdrift über bie Anschreibung ber Braeliten an ben bucherlichen Befit driftlicher Realitaten in Provingen, wo fie gu beren Befit nicht befugt finb.

Buftig- hofbecret vom 7. December 1835, €. 61, Rr. 100.

- Getaufte Israeliten burfen bei Lebzeiten ihrer getrennten jubifchen Chegatten mit Ratholifen eine neue Che eingeben.

Soffanglei-Decret vom 4. Februar 1837, @. 102, Rr. 168.

 Behandlung ber jubifden Gemeinben in Beziehung auf bie Erwerbung bes Grunbeigenthumes gur Erbauung einer Synagoge ober Schule.

Soffanglei-Decret vom 2. Marg 1841, G. 562, Rr. 512.

 Borfchrift über die Ertheilung ber Bewilligung jum Betriebe bes Bergbaues auf Steinfohlen und bamit verwandten Probutte an Israeliten.

Boffanglei-Decret vom 2. September 1841, S. 606, Rr. 561.

- Die Bulaffung ber Beraeliten als Raufer ju Feilbietungen von Realitäten ber Chriften in Mahren ift nicht gestattet.

Juftij-hofbecret vom 21. Mary 1843, S. 103, Rr. 690.

- Borfchrift über bie Ausstellung und Bestätigung ber Armuthezeugniffe fur bie 3eraeliten in Brag jum Behufe ber Stampelbefreiung in ihren Rechtsftreitigfeiten.

Softammer-Decret vom 16. Rovember 1843, S. 172, Rr. 766.

 Ginführung von Geburte, Trauungs- und Sterbe-Registern für bie in Wien fich aufhaltenben turfischen Juben, bann Borfchrift über bie Führung, Glaubwurdigfeit und Beweistraft berfelben.

Softanglei-Decret vom 17. Rovember 1845, G. 288, Rr. 909.

 Borfdrift über bas Aufgebot und bie Trauung jener Israeliten in Bohmen, welche feiner mit einem ju jubifden Trauungen berufenen Religionslehrer verfehenen jubifden Gemeinbe angehören.

Juftig-hofbecret vom 17. September 1846, S. 360, Rr. 984.

Bestimmung ber Cibesformel für Israeliten bei Civil-, Eriminal- und politischen Berhanblungen und bes babei zu beobachtenben Berfahrens.

Juftig-Sofbecret vom 1. October 1846, G. 371, Rr. 987.

- Befitfähigfeit ber Beraeliten im Iftrianer Rreife.

Softanglei-Decret vom 24. Geptember 1847, G. 472, Rr. 1088.

 Die Ausstellung ber Armuthezeugniffe fur Istraeliten auf bem Lanbe gur Erlangung ber Stämpelbefreiung in Rechtsftreitigfeiten wird ben Ortsobrigfeiten überlaffen.

hoffammer-Decret vom 3. Februar 1848, G. 490, Rr. 1115.

- 3fto. Die Infel Ifto wird ber Pratur Selve in Dalmatien jugewiefen. Buftig.hofbecret vom 17. Februar 1848, S. 493, Nr. 1119.
- Firien. Das illirische Kuftenland hat außer bem Commercial Gebiete ber Stabt Ariest aus zwei Kreisen, nämflich aus bem Fitzianer und bem Gorger Kreise zu bestieben. Dem Firianer Kreise werben die Bezirse Beglia, Cherso. Lussin, Gastua, Lovrano, Albona, Bellai, Pifino und Castelnuvov zugetheilt; das Firzianer Kreisamt hat fünftig seinen Sis in Pissno (Witterburg) zu nehmen.

Juftig-hofbecret vom 25. Juni 1825, S. 310, Dr. 2114.

- In Processen ber Unterthanen bes ervenetianischen Iftriens wiber bas Fiscalamt, ift bie im Zahre 1803 für bie öfterreichischen Staaten in Italien funbgemachte Gerichtsorbnung anzuwenben.
 - Juftig-Bofbecret vom 9. Marg 1832, G. 36, Rr. 2553.
- Bestimmung ber Stampel- und Targebubren für bie in Betreff ber Rotififenbucher im Iftrianer Begirte vorkommenben Urfunben und Amishanblungen.

Softammer-Prafibial-Decret vom 4. August 1840, S. 521, Rr. 461.

Iftrien. Festjehung ber Abvocaten fur Iftrien auf acht und zwanzig, wobon vier in Novigno, brei in Capo b'Ffria, zwei bei jedem ber Bezirtsgerichte: Pirano, Parenzo, Buje, Montona, Dignano, Bolosca und Pifino, bann Einer bei jedem ber Bezirtsgerichte: Castelnuevo, Minquente, Pola, Altona, Beglia, Cherlo und Luffin ihren Mohnst zu nehmen haben. Befugnis ber Reuernannten zur Parteivertretung bei bem Stabt- und Landrechte zu Movigno und bei allen Bezirtsgerichten biefes Kreises, jedoch ohne Beränderung bes ihnen angewiffenen Wohnstechten

Buffig-hofbecret vom 30. December 1842, @. 81, Rr. 667.

- Befigfabigfeit ber Israeliten im Iftrianer Rreife.

hoffanglei-Decret vom 24. September 1847, G. 472, Rr. 1088.

Italico Banco d'assicurazione. Borrechte ber in Trieft unter ber Benennung: Italico Banco d'assicurazione entstanbenen Seefchaben-Berficherungs. Gefelicaft. Soffammer-Decret vom 27. November 1830, S. 218, Nr. 2494.

Stalienische Gerichteordnung. G. Berichteorbnung.

- Nebersegung. Belde italienifch leberfegung bes Codice civile generale austriaco und Codice penale austriaco einzig officiell sei?

Soffanglei-Decret vom 16. October 1823, G. 161, Rr. 1970.

- - S. Ueberfegung.

Jubilation. Mann nur mit Jubilationen ber Beamten vorzugeben, und wann bieffalls Bericht au erftatten fei.

Juftig-hofbecret vom 3. Februar 1821, G. 6, Dr. 1736.

- Den von Amtewegen jubilirten Beamten tonnen bis jur Anweifung ihrer Penfion Borfduffe bewilliget werben.

Juftig-hofbecret vom 14. Auguft 1824, S. 263, Rr. 2032.

Jubilirte Beamte. G. Beamte.

3ubilirung. Ginrichtung ber Penflons-Ausweisungen, welche ben Berichten wegen Jubilirung ber Beamten beizulegen finb.

Juftig-Sofbecret vom 21. September 1827, S. 98, Rr. 2308.

Juben. G. 3Braeliten.

Jubenehen. G. Ghen.

Indeneib. G. Gib.

Jubenfchulen. G. Beraeliten, Synagogen.

Judicium delegatum militare. Borschrift über bie Correspondenzsorm ber basmatinischen Collegiasgerichte mit bem judicium delegatum militare.

Juftig-Sofbecret vom 19. Rovember 1824, S. 270, Mr. 2050.

— mixtum. Bezeichnung jener Taren und Gebühren, welche zufolge bes Stämpels und Targesehse vom 27. Jänner 1840 bei bem judicium delegatum militare mixtum noch fortan einzuheben, und welche aufgelassen worden sind.

Softammer-Brafibial-Decret vom 24. Mai 1840, G. 498, Dr. 442.

Judifche Gltern. G. 38raeliten.

- Dolmetiche. G. Dolmetiche.
- Gemeinden. G. 38raeliten.

Jungbunglau. Bon ben fur ben Bunglauer Rreis in Bobmen angeftellten gwei Abvocaten baf Giner in Jungbunglau feinen Bohnfig gu nehmen.

Juftig-hofbecret vom 17. Juli 1844, €. 213, Dr. 819.

Juribifche Doctoremurbe. G. Doctoremurbe.

- Facultat. O. Facultat.
- Beugniffe. S. Stubienzeugniffe.

Jurisdiction. G. Gericht &barteit.

Jurisdictionen. S. Berichtsftellen.

Jurisdictions:Dorm fur bie f. f. Militar-Marine.

Juftig-hofbecret vom 3. December 1824, S. 271, Rr. 2054.

- für Dalmatien.

Patent vom 10. September 1827, S. 91, Rr. 2303.

Die in ben hofbecreten vom 26. Janner und 26. Marg 1784, in Betreff bes Klagerechtes wiber eine unterthänige Gemeinbe, enthaltene Erläuterung ber Jurisdictions-Borfchriften finbet auch auf ben §. 23, lit. e) ber gafigifchen Jurisdictions-Korm vom 9. April 1784, bas ift auf bie Stiffee, Klöster, Capitel und andere unter einem orbentlichen Dern stehenben Gemeinben, wenn sie gesammt (in corpore) belangt werben, ihre volle Anwendung. Doffanzlei-Decret vom 12. August 1835, S. 38, Nr. 72.

Jurisdictions-Streitigkeiten zwischen Dominien, ober Dominien und organisiten Magisitraten, find auf bem Rechtswege von ben Landrechten ber betreffenben Proving in Gegenwart bes politischen Reprafentanten zu verhanbeln.

Buftig-Sofbecret vom 27. Janner 1827, ⊗. 65, Rr. 2252.

- Entideibung über bie Anfpruche ber Gemeinben auf bie Ausubung ber eigenen Gerichtsbarteit mittelft eines Magistrates.

Juftij-hofbecret vom 18. December 1830, S. 219, Rr. 2497.

Jus albinagii. S. Abfahrtegelb.

Juftig-Administration. Den Dominien wird unter festgeseten Bebingungen gestattet, ihre Gerichtsbarteit, bie fie nicht felbst besorgen, burch ben Justigiar eines benachbarten Dominiums ausuben ju burfen.

Juftig-hofbecret vom 20. Juli 1821, ⊗. 39, Dr. 1780.

Inftiganter, bericaftliche. Borichrift uber bie Gintreibung ber wiber berichaftliche Juftigamter gerichtlich verhängten Strafbetrage; bie Rachficht berfelben ift ber Canbebfielle fogleich angugeigen.

Juftig-hofbecret vom 3. Marg 1823, €. 137, Rr. 1926.

Juftigamt. G. Gerichteftellen.

Juftigbeamte. G. Beamte.

Juftigbehörben. G. Mushilfereferenten, Berichteftellen, Realinftang.

Juftigbienfte. G. Unftellung, Dienftbefegung.

Juftigegenftande. Welche Jubicial-Gegenftanbe eigentlich als officios vom Postporto gu behandeln feien.

Juftig-Bofbecret vom 3. Mary 1823, ⊗. 137, Rr. 1927.

Inftigefchafte. Borfdrift über bie Behanblung und Erlebigung ber Justigeschäfte in mehr ober minber gahlreichen Rathsversammlungen bei ben lanbesfürstlichen Collegialbeborben erfter Inftang.

Justig-hofbecrete vom 9. Februar und 5. April 1822, S. 76 und 90, Rr. 1836 und 1859.

Dehandlung ber bem Wirthschaftsamte zugewiesenen Zustiggeschäfte in Berhinderung bes erften Wirthschaftsbeamten, bann ber nur bei dem Ortsgerichte zu verhandelnben in Berhinderung bes Justiziars, welchen ein Wirthschaftsbeamter nicht vertreten fann.

Buftig-Sofbecret vom 9. April 1824, G. 199, Rr. 1999.

3uftiggefchafte bei Begirtscommiffariaten werben ber unabhängigen Erlebigung bes Begirtsrichters überlaffen.

Juftig-hofbecret vom 1. December 1827, S. 106, Rr. 2320.

-- Borfdrift über bie Berfaffung ber ftatiftifden Ausweise ber Juftigefcafte.

Juftig-hofbecret vom 4. Janner 1841, Ø. 549, Dr. 490.

- Borfdrift über bie Berfaffung ber Ausweise über bie bei ben Appellationsgerichten vorgetommenen Civil- und Criminal-Juftigeschafte.

Juftig-Sofbecret vom 11. Janner 1844, €. 185, Rr. 773.

Juftig-Gefet: Commiffion. S. Sofcommiffion in Juftig-Gefetfachen.

Juftig Gefetfammlung. C. Gefetfammlung, Privatgefetfammlung.

Juftighofrathe. G. Rathe.

3uftigiare. Den Dominien, welche die Juftigverwaltung nicht felbst beforgen, wird unter feftgefesten Bedingungen gestattet, ihre Gerichtsbarteit durch ben Juftigiar bes benachbarten Dominiums beforgen zu burfen.

Buftig-hofbecret vom 20. Juli 1821, S. 39, Rr. 1780.

- Richtgestattung ber Anftellung eines und besselben Juftiglars von verschiedenen Dominien in gwei mit eigenen Appellationsgerichten versebenen Provingen.

Juftig-hofbecret vom 3. September 1821, G. 46, Rr. 1795.

- Borfdriften über bas Abvociren ber Juftigiare auf bem flachen ganbe.

Juftig-hofbecrete vom 22. September 1821, S. 49, Rr. 1801, 2. Justi 1823, S. 153, Rr. 1950, 2. Janner und 3. Februar 1824, S. 168 und 170, Rr. 1981 und 1985.

- Den Juftigiaren in Salgburg und im Inn-Viertel fteht auch bie Bertretungsleiftung in ben Rechtsftreiten ibrer herrichaften nicht gu.

Buftig-Bofbecret vom 13. October 1821, €. 58, Rr. 1811.

- Belden Juftigiaren bie Angubung ber Abvocatur bebingt gestattet fei.

Buftig. Sofbecret vom 14. Janner 1822, €. 73, Rr. 1830.

 Das Befugniß ber Juftigiare jum Abvociren auf bem flachen Lanbe hört auf, wenn ihnen burch Bermehrung ibrer Gehalte ein besseres Auskommen verschafft wurde.

Justij-hostecrete vom 2. Juli 1823, S. 153, Nr. 1950, vom 2. Janner und 3. Februar 1824, S. 168 und 170, Nr. 1981 und 1985.

— Den neu eingetretenen und fünftig angestellt werbenden Bürgermeistern und Magistraftethen, wie auch jenen, welche vor der Aundnuchung der Allerhöchsten Entschließung von 30. Juli 1821 (Justig-hofdecret vom 22. September 1821, Rr. 1801), wie auch jenen, welche eine bestere Subsissen, erhalten haben, ist die Besorgung der Justigiariate nicht mehr zu gestatten.

Juftig-hofbecret vom 2. Janner 1824, G. 168, Dr. 1981.

- Behandlung ber Urlaubsgefuche herrichaftlicher Orterichter in Steiermart.

Juftig-Sofbecret vom 4. August 1827, S. 89, Rr. 2298.

 Rabere Bestimmung bes Rechtes ber Delegation ber gutsherrlichen Gerichtsbarfeit mit Rudficht auf bie Entfernung bes belegirten Gerichtes.

Juftig-Dofbecret vom 8. August 1828, ⊗. 130, Rr. 2358.

- hat in ben ihm ausichließend zustehenden Juftigeschäften die Expeditionen zu unterfertigen.
 Justig-hofdecret vom 4. Februar 1831, S. 6, Nr. 2504.
- Bebingungen jur Anstellung ber eines Berbrechens ichulbig befundenen, ober ab instantia hievon losgesprochenen Individuen als Juftigiare bei Privat-herrichaften und ihres Uebertrittes gu einem anderen Dominium.

Soffanglei-Decret vom 20. Marg 1835, G. 2, Rr. 2.

3uftiziare. Die bei ben gur Parteivertretung befugten Justigiaren burd bie vorgeschriebene Beit genommene Praxis ift gur Bulaffung eines Abvocaturbewerbers gur Abvocaten-Brufung nicht gureichenb.

Juftig-hofbecret vom 1. Februar 1844, S. 193, Rr. 783.

- S. auch Beamte.

Juftiziariate. G. Gerichtsvermaltung.

Inftizministerium, toniglich-preußisches. Desterreichische Gerichisbehörden haben fich in Requifitions., Infinuations. und anderen abnlichen Fallen nicht unmittelbar an basfelbe, sondern an die betreffende toniglich-preußische Gerichtsbehörde zu wenden, oder ben biplomatischen Weg einzuschlagen.

Juftig-hofbecret vom 11. April 1837, €. 119, Rr. 190.

— Die Legalistung ber Amtsfertigung ber Appellationsgerichte gehört in bas Bereich bes Jufitgministeriums, baber Legalistrungsgesuche unmittelbar an basselbe einzubegleiten finb.

. Juftig-Sofbecret vom 10. Mai 1848, &. 620, Rr. 1146.

- Legalistrung ber Urfunben burch dasselbe. Justi3-Ministerial-Erlaß vom 23. Mai 1848, S. 636, Nr. 1155.
- Provisorische Borichrift über ben Wirfungsfreis bes Justigministeriums.
 Erlaß bes Justigministeriums vom 21. August 1848, €. 652, Ar. 1176.

Juftig-Mormalien. G. Berorbnungen.

Juftigpflege. S. Berichtebarteit, Richteramt.

- (berggerichtliche.) G. Berggericht.

Juftigrathe. G. Rathe.

Juftigratheftellen. G. Ratheftellen.

Juftigftelle (oberfte). G. Dberfte Juftigftelle.

Inftigftellen. G. Berichteffellen.

Juftigftrafgelber. G. Gelbftrafen, Strafen.

Zuftig: Tabellen. Mit den Juftig-Tabellen find die Abfeng-Cabellen vorzulegen. Juftig-hofdecret vom 16. März 1827, S. 72, Mr. 2268.

- G. and Musmeife, Tabellen.

Juftigverwaltung. G. Berichtebarteit.

St.

Rammerer (t. f.). Durch bie Berleihung ber Rammerers-Burbe wird bie öfterreichifche Staatsburgerichaft nicht erworben.

Allerhöchfte Entichließung vom 2. Marg 1833, G. 80, Rr. 2598.

 Seber Tobfall eines f. f. Kammerere ift von ber Abhandlungsbehörbe ber Lanbesfielle anzuzeigen.

Juftig-Sofbecret vom 1. Mary 1836, S. 76, Rr. 129.

Rarnthen. Bestimmung ber Babl ber Abvocaten fur Rarnthen.

Juftig-hofbecret vom 13. April 1822, S. 93, Rr. 1865.

116 °

Raruthen. Bereinigung ber illirifden Bollgefallen-Abministration mit ber fteierifd-tarnihnerifden in Gras.

Ruftia-hofbectet vom 20. Mai 1825, S. 301, Ar. 2097.

- Sunis-Golecter vom 21. Juli 1826, S. 35, Ar. 2205.
- Borfdriff fur Bormunbichafts-Aemter und Magiftrate in Karnthen über bie Berabfolgung bes aufbemahrten Bermögens ber Munbel, Pflegebefohienen und Baifen.

Juftig-Sofbecret vom 7. Februar 1837, G. 106, Rr. 172.

- Bestimmung bes Gerichtsstanbes fur bie Bezirtscommisare, Bezirts., Orts. und Criminaltichter, fpre Gattinnen, und Kinber auf bem Lande in Karnthen.

Juftig-Sofbecret vom 8. November 1841, G. 654, Dr. 570.

- Bebachtnahme bei Befehung ber Abvocaten-Stellen in Rarnthen auf Die gur Ausubung ber Praris bei Berggerichten befähigten Individuen.

Juftig-hofbecret vom 6. December 1841, G. 657, Rr. 575.

Sunta-opperetet von G. Detenmet Bereines für bie Proving Rarnthen; Begunftigungen für berfelben.

Decret ber hoftammer in Dung- und Bergwefen vom 31. Auguft 1843, G. 137, Rr. 737.

- Boridrift über bie Bertilgung ber alten unbrauchbaren Registratursacten bei ben lanbesfürftigen Ctiminal- und Civil-Collegialgerichten in Rarnthen.

Juftig-Bofbecret vom 16. October 1843, G. 149, Rr. 751.

— In ben färnthnerischen Fiscal-Agenden find die administrativen Aufgaben ausschließend durch die Laibacher Kammerprocuratur zu vollbringen, die judiciellen hingegen, fie mögen Gegenstände in ober außer Streitsachen in sich fassen, bilden die eigentliche Gestion des Klagenfurter Filial-Kiscalamtes.

Soffammer-Decret vom 23. Janner 1844, G. 189, Dr. 777.

— Allerhodft ausgesprochener Grundfaß, bag bie Eriminal Gerichtsbarteit in Rarnthen funftig nur burch Collegialgerichte ausgeubt werben foll.

Juftig-hofbecret vom 17. April 1845, @. 262, Dr. 884.

- Borfdrift über bie Behanblung ber Currentien bei ben Gerichtsfiellen erfter Inftang in Karnthen.
 Jufila-hofbecret vom 7. Juli 1847, S. 466, Nr. 1075.
- Das färnthnerische Stabt- und Landrecht wird auch für die vier Landgerichtsbegirfe von haimburg, Sollenburg, Sonnegg und Weißenegg als alleiniges Eriminal+, Untersuchungs- und Spruchgericht erflärt.

Juftig-Minifterial-Decret vom 23. Mai 1848, G. 636, Rr. 1154.

Rarnthnerisches Stadt: und Landrecht. S. Lanbrecht.

Raufer. Die Juben in Bohmen burfen als Raufer jur Feilbietung von Realitäten ber Chriften nicht jugelaffen werben.

Juftig-hofbecret vom 20. Juli 1827, ⊗. 88, Dr. 2294.

- Ausfertigung ber Ginantwortunge-Urfunde an ben Raufer einer im Executionswege feligeboter nen Realität.

Buftig-hofbecret vom 11. Auguft 1827, ⊗. 90, Rr. 2300.

- Alle Raufer von Realitäten ber Chriften in Mahren burfen Joraeliten bei Feilbietungen nicht gugelaffen werben.

Juftig-hofbecret vom 21. Marg 1843, ⊗. 103, Rr. 690.

Raffeefieder. Berbot bes Gebrauches bes unverzinnten, bann Beschränfung bes Gebrauches ber verzinnten Rupfer- und Messinggeschitre bei Kassesiebern, und bei allen mit ber Erzeugung und bem Bertause von Eswaaren fich befassenden Gewerbsteuten.

Erlaß bes Minifteriums bes Innern vom 19. September 1848, S. 661, Rr. 1183.

Raifer Ferdinande-Nordbahn. Das nieberöfterreichifche Mercantil- und Wechfelgericht ift ber Gerichtsftanb ber Actien-Gesellschaft ber Raifer Ferbinands-Rorbbahn in Fallen ber Gifenbahn.

Juftig-Sofbecret vom 5. December 1836, S. 94, Rr. 159.

Raiferliche Mathe. S. Mathe.

Raifer:Titel. Erbfaifer, ift nicht mehr paffenb, ftatt biefer Benennung ift funftig jene : Raifer von Defterreich, ju gebrauchen.

Juftig-Dofbecret vom 22. Februar 1822, €. 82, Rr. 1845.

Rallfuschage Die Gemeinde Rallfufchag in Tirol wird bem landesfürftlichen Landgerichte Enneberg zugetheilt.

Juftig-hofbecret vom 16. Juni 1827, €. 85, Dr. 2286,

Raltern. Die Anheimsagung bes Patrimonialgerichtes ju Raltern wird angenommen, und bafelbst ein lanbesfürftliches Landgericht errichtet.

Soffanglei-Decret vom 11. Janner 1831, &. 5, Rr. 2501.

- Betheilung bes Landgerichtes Raltern im Rreife Boben in Tirol mit Ginem Abjutum für einen Concepts-Practitanten.

Soffanglei-Decret vom 19. October 1843, G. 157, Rr. 753.

Rammerherren=Cchluffel. Der bei bem Tobesfalle eines f. f. Rammerers vorfinbige Rammerberten-Cchluffel ift von der Abhanblungsbehörbe an bie Lanbesftelle gur Uebergabe an bas Dberftfammereramt einzusenben.

Juftig-hofbecret vom 1. Marg 1836, €. 76, Rr. 129.

Rammerprocuratur. S. Fiscalamt, Softammer-Procuratur.

Rangel. Bon ber Rangel find bem Bolte bie fur Peftvergeben bestehenben und auf Die Uebertreter ber wiber bie Cholera eingeführten Sanitats. Mafregeln ausgebehnten Strafgefege, burch bie Geiftlichfeit tund zu machen.

Juftig-hofbecret vom 27. Muguft 1831, €. 18, Rr. 2525.

Rangelliftenftelle. Welche Stubienzugniffe jur Erlangung einer Rangelliftenftelle bei ben landesfürfilichen Juftigbeborben aller brei Inftanzen erforbertlich find. Buftig-hofbecret vom 17. April 1835, &. 6, Dr. 13.

Ranglei. Bestimmung ber erforberlichen Stubien gur Anftellung in Rangleien ber Rreisamter, Delegationen, Landesftellen und Gerichtobeborben.

Juftig-hofbecret vom 24. Mai 1836, ⊗. 83, Rr. 143.

Ranglei:Meceffiften. G. Mcceffiften.

Rangleibeamte. &. Beamte.

Rangleidienfte. Im Rangleibienfte follen Auseultanten, benen es an Salenten gebricht, untergebracht werben.

Juftig-hofbectet vom 6. October 1826, ⊗. 50, Rr. 2224.

Rangleipragis. G. Praris.

Rarlebad. G. Carlebab.

Rarlftadt. O. Carlftabt.

Rarneid. Bereinigung best landesfürftlichen Gerichtes Bole mit bem landesfürftlichen Gerichte Rarneib.

Buftig-Sofbectet vom 8. Rovember 1822, ⊗. 122, Rr. 1907.

- Mit bem lanbesfürftlichen Lanbgerichte Rarneib wird bas Bericht Tiers vereiniget.

Juftig-hofbecret vom 14. August 1824, S. 262, Rr. 2031.

- Mit bem lanbesfürstlichen Landgerichte Karneib zu Bogen in Tirol wird bas Patrimonialgericht Altenburg vereiniget; Ersteres zu einem Landgerichte erfter Classe erhoben, und bemfelben ein Actuar und ein zweiter Gerichtsbieners-Gehilfe beigegeben.

Buftig-Sofbecret vom 26. Mai 1826, €. 18, Rr. 2186.

Rarneid. Mit bem lanbesfürstlichen Landgerichte Rarneib in Tirol werben bie Patrimonialgerichte Reuhaus und Deutschen-Ofen vereiniget.

Juftig-hofbecret vom 17. Februar 1827, S. 70, Rr. 2260.

- Bon bem Landgerichte Karneid in Tirol wird ber Begirf Wangen getrennt und bem Landgerichte Ritten zugetheilt.

Soffanglei-Decret vom 3. December 1827, G. 107, Rr. 2321.

- Das bisher bem Landgerichte gu Karneid jugewiefene Gericht Altenburg wird bem Landgerichte Raltern jugetheilt, und die Gemeinden Rats und Abrian werden von bemfelben gettennt, und bem Landgerichte Lana einverleibt.

Soffanglei-Decret vom 11. Janner 1831, G. 5, Rr. 2501.

Rarnabrunn. Die beimfagung bes lebenbaren Lanbgerichtes Beinfteig ju Rarnabrunn wirb angenommen.

Buftig-Sofbecret vom 14. Sanner 1847, G. 404, Rr. 1019.

Raffen. G. Gaffen.

- Raftelruth. Bestellung bes Lanbgerichtes Raftelruth als lanbesfürstliches Gericht britter Claffe. Jufii-Dofbecret vom 14. August 1824, C. 262, Rr. 2031.
- Mit bem Landgerichte Kaftelruth in Tirol wird bas anheimgesagte Batrimonialgericht Bollenftein und bas Thal Gröben vereiniget, und biefes Landgericht zu einem Landgerichte zweiter Classe erhoben.

Juftig-Sofbecret vom 16. Juni 1827, ⊗. 85, Rr. 2286.

Ratafter. Anftellung ber vor bem vierzigften Lebensjahre bei bem Katafter in Dienftleiftung geitetenen und barin ununterbrochen befindlichen Individuen auch nach Ueberschreitung biefes Rormal-Alters in ftablie Dienftpoften.

Soffanglei-Decret vom 23. April 1843, S. 118, Dr. 698.

Borfchrift über bas Berfahren bei Abfchreibung ber für bie Staats-Eifenbahnen eingelösten Grünbe, Gebäube und ber abgelösten obrigfeitlichen Giebigfeiten und Gerechtsame in bem findebifden Ratafter.

Juftig-Sofbecret vom 15. October 1845, @. 277, Rr. 904.

- In ben Grundbuchern Rieberofterreiche fint bie Steuergemeinden und bie Culturgattung jeber Rataftral-Parcelle einzutragen.

Boffanglei-Decret vom 30. April 1846, S. 333, Rr. 958.

— Bur Bestimmung ber gesehlichen Eigenschaft ber Grundstüde in Galigien, welche nämlich als Dominical- und welche als Rufticalgrunde anzusehen find, hat ber im Jahre 1820 in ben Kaiastral-Operaten erscheinende Besit zu gelten.

Rreisfdreiben bes galigifden Guberniums vom 25. Robember 1846, S. 391,

Mr. 1003.

Rataftral-Ginlagen. Bei Bemefjung bes lanbesfürftlichen und obrigkeitlichen Mortuariums ift bie Geldwährung ber Ratafiral-Ginlage ber Realität zu berudfichtigen.

Soffanglei-Decret vom 19. October 1828, G. 138, Rr. 2368.

- Beamte. G. Beamte.

Rataftralmäßiger Befitftand. G. Befitftanb.

Rataftral:Parcelle. G. Ratafter, Parcelle.

Ratholiten. Bersonen, bie nach ihrer Geburt und Saufe ber tatholischen Religion angehören, fonnen vor bem achtzehnten Jagre nicht zu einem atatholischen Glaubensbefenntniffe übertreten, wenn auch ihre Aeltern Atatholiten geworben finb.

Juftig-Sofbecret vom 11. April 1834, G. 111, Rr. 2650.

Ratholiten. Giner fatholifden ober jum tatholifden Glauben übergetretenen und von ihrem atatholifden Gatten geschiebenen Person ift bie Wieberverehelichung bei Lebzeiten bes getrennten atatholifden Gegentheiles nicht geftattet.

Soffanglei-Decret vom 17. Juli 1835, @. 34, Dr. 61.

- Mit Ratholiten burfen getaufte Braeliten bei Lebgeiten ihrer getrennten jubifchen Chegatten eine neue Che eingeben.
 - Softanglei-Decret vom 4. Februar 1837, G. 102, Rr. 168.
- Borichrift über bas Berhalten bes tatholifchen Gurat-Clerus bei eintretenben Shen gwifchen Ratholiten und Atatholiten.

Buftig-hofbecret vom 20. September 1841, S. 607, Rr. 563, und

hoftanglei-Decret vom 8. Auguft 1842, G. 56, Dr. 629.

- Beftimmungen hinfichtlich ber Aussiellung ber Reverse über bie Erziehung ber in ben Chen mifchen Katholifen und Atatholifen erzeugten Rinber in ber tatholifchen Religion.

Soffanglei-Decret vom 3. Juli 1842, S. 44, Rr. 624.

- Berbot ber nachträglichen gottesbienftlichen handlungen in bem afatholischen Bethhause bei ben unter paffiver Affiftenz ber fatholischen Pfarrer geschloffenen Sen zwischen Katholiten und Atatholiten.

Softanglei-Decret vom 27. December 1842, &. 80, Rr. 665.

- Borfdrift fur bie fatholifche Beiftlichfeit binfichtlich ber Fubrung ber Trauungebucher und Ausfertigung ber Trauungeficheine uber Chen zwischen Ratholiten und Atatholiten.

Softanglei-Decret vom 27. April 1843, S. 118, Rr. 700.

- Giltigfeit ber bei Chen zwischen Ratholiten und Atatholiten, wegen Erziehung ber Kinber in ber tatholifchen Religion, ausgestellten Reverse.

Soffanglei-Decret vom 16. Juni 1843, G. 125, Dr. 714.

- Borfchrift über bas Aufgebot bei Eben ber Ratholiten mit nichtunirten Griechen in ber Butowina.

Soffanglei-Decret vom 26. October 1843, G. 163, Rr. 758.

Ratholifche Geiftlichfeit. G. Geiftlichfeit.

- Ortofcelforger. G. Geelforger.
- Perfonen. G. Berfonen.
- Meligion. G. Religion.

Ratholifcher Curat: Clerus. @. Beiftlichfeit.

Rauffchilling. Borfdrift über bie Bertheilung bes Raufschillinges für wegen rudftanbigen lanbesfürftlichen und grundherrlichen Abgaben gerichtlich versteigerte Realitäten.

Juftig-Sofbecret vom 16. September 1825, S. 321, Rr. 2132.

 Borfchrift für Tirol und Borariberg über bie Bertheilung bes Rauffcillinges von im Bege ber gerichtlichen Erecution veräußerten unbeweglichen Gutern.

Juftig-Sofbecret vom 19. November 1839, S. 354, Rr. 388.

 Strafbestimmung auf die Berichweigung bes mahren Raufichillinges einer Realität jum Behufe ber Berfürzung ber grundherrlichen Laubemialgefälle.

Softanglei-Decret vom 3. Februar 1843, G. 95, Rr. 680.

-- Der Bertaufer eines in Dalmatien befindlichen unbeweglichen Gutes tann bie Sicherfiellung ber Zahlung bes Raufichillinges burch bie Infeription auf bas ertaufte Gut erwirten.

Juftig-hofbecret vom 18. December 1845, G. 296, Rr. 916.

Rannige Mietberg. Dem Chef bes fürftlichen Saufes Rannig-Rietberg gebuhrt ber Titel "Durchlaucht".

Juftig-hofbecret vom 24. September 1825, S. 322, Rr. 2133, unb hoftanglei-Decret vom 22. Februar 1847, S. 424, Rr. 1038.

117 *

Rennzeichen. Bon Caffebeamten fann bie Angabe ber Rennzeichen ber verfälfchten Crebitspapiere nicht geforbert werben.

Juftig-hofbecret vom 9. Janner 1845, G. 248, Rr. 858.

Rerbermeifter. Die Dienftentsegung ober Degrabirung ber Rertermeifter bleibt ben Appellationsgerichten überlaffen.

Juftig-hofbecret vom 15. Marg 1836, ⊗. 77, Rr. 131.

- G. auch Muffichtsperfonale.

Rerferftrafe. In ben Civifftanb getretene vormalige Militatperfonen verlieren bas Diftinctions, geichen burch bie Berurtheilung gur ichweren ober ichwerften Kerterftrafe.

Juftig-hofbecret vom 20. April 1827, ⊗. 79, Rr. 2274.

- Criminalgerichte find nicht befugt, im Falle bes §. 48 bes Strafgesehes, mit ber Kerferftrase eine Berschärfung zu verbinden, um baburch die längere Dauer bes Arrestes zu erfegen. Auftie. Softecret vom 8. Mai 1835, S. 8, Nr. 18.
- Die Berurtheilung zur schweren Kerferstrase zieht ben Bertust ber Civil-Chrenmebaille, ber Tapferteits-Medaille und bes Invalibengehaltes nach sich; bei ber Berurtheilung zu einsacher Kerferstrase hat nur bie Ablegung ber Chrenzeichen während ber Strasdauer einzutreten.
 Kuftie-Hosdecret vom 29. Juli 1835, S. 35, Nr. 63.
- Die wegen Störung ber innerlichen Rube bes Staates und wegen Crebitspapier-Berfälfdung ju einer weniger als zehnjährigen Kerferftrafe verurtheilten Berbrecher burfen ihre Strafe in ben Provinzial-Strafhäusern aussiehen.

Juftig-hofbecret vom 27. Februar 1837, ⊗. 113, Rr. 176.

- Aufhebung ber öffentlichen Antundigung ber auf langer ale funfjahrige Rerferstafe lautenben Urtheile.

Juftig-hofbecret vom 6. Februar 1845, S. 252, Rr. 866.

- Khevenhuller. Dem Chef bes fürftlichen hauses Rhevenhuller gebuhrt ber Lifel "Durchlaucht". Jufitz-Gostectet vom 24. September 1825, S. 322, Nr. 2133, und Gosfanglei-Decret vom 22. Kebruar 1847, S. 424, Nr. 1038.
- Rinber. Die Behörden haben darüber zu wachen, daß getaufte Jubenkinder von ihren Acitem wegen bes Uebertrittes zur driftlichen Religion in den ihnen nach dem allgemeinen bürgerlichen Gesehbuche zusiehenden Rechten nicht gekränkt werden.

Juftig-hofbecret vom 1. October 1821, G. 51, Rr. 1804.

- Ob, wann und mit welchen Rechisbestimmungen ben Rinbern in ben Finbel- und Baifenhausern Bormunber ober Bermögensverwalter zu bestellen finb.

Juftig. Sofbecret vom 17. Muguft 1822, und Soffanglei-Decret vom 17. Juni 1823.

- Die Tobesfälle minberjähriger vermögenstofer und in ber väterlichen Berpflegung geftanbener Kinber find bem Gerichte nicht anguzeigen.

Juftig-hofbecret vom 30. April 1825, ⊗. 299, Rr. 2092.

- Borfchrift über bie Ausweisung bes hauptvermogens ber minberjahrigen Rinder bon Seiten ihrer Bater.

Juftig-hofbecret vom 3. Februar 1826, S. 2, Dr. 2158.

 Minderjährige Kinder ber Militärpersonen unterstehen, wenn fie ihre Nahrung durch Dienen bei Civilpersonen gewinnen, der Civilgerichtsbarteit, und nur in Waifensachen ber Militär. Jurisdiction.

Juftij-hofbecret vom 13. Rovember 1829, ⊗. 178, Rr. 2439.

- Rinder. Borfchrift über bie Behanblung ber Rinder jener Beamten ober minberer Staatsbiener, welche sich eines Berbrechens ober einer schweren Boligie-Uebertretung ober eines anberen Bergebens schwibig gemacht haben, und während ber Untersuchung, jedoch vor dem Urtfeile ober Erfenntniffe, gestorben find, ober deren pflichmobrige Sandlungen erft nach ihrem Tobe, jedoch vor der Anweisung der Unterhalts. ober anderer Unterstützungs-Beiträge für die Rinder, entbedt worben sind.
 - Juftig-hofbecret vom 23. Janner 1830, S. 182, Rr. 2447.
- Penflonen, Erziehungsbeiträge, Gnabengaben, Provifionen und bergleichen Genuffe durfen für Sohne verftorbener Beamten nur gegen eine ber Quittung beigefügte legale Bestätigung erfolgt werben, daß ber Waife weber Löhnung, Gage, Abjutum ober Gehalt von dem Aerarium beziehe, noch sonst versorgt fei.

hoffammer-Decret vom 9. September 1831, S. 20, Dr. 2529.

- Minderjafrige Rinder folgen bem Gerichtsftande ihres Baters, auch wenn biefer feinen Bohnfit anbert.

Juftij-hofbecret vom 6. Juli 1832, ⊗. 64, Dr. 2569.

- Die großjährigen Rinber eines Auslanbers, welcher öfterreichischer Staatsburger geworben ift, erlangen baburch bie öfterreichische Staatsburgerschaft nicht.
 hoftanglei-Decret vom 30. August 1832. S. 65. Nr. 2573.
- Wahl- ober Aboptivfindern gebuhrt ber Pflichtibell von bem Bermögen ihrer Bahl-Eltern. Juftig-hofdecret vom 10. Mai 1833, S. 89, Rr. 2610.
- bie nach ihrer Geburt und Saufe ber fatholischen Religion angehören, tonnen vor bem achtzehnten Jahre nicht zu einem atatholischen Glaubensbefenntniffe übertreten, wenn auch ihre Aeltern Atatholisten geworben find.

Juftig-hofbecret vom 11. April 1834, €. 111, Rr. 2650.

eines verstorbenen Beamten, welche aus einer im Duiescentenftande geschloffenen She herftammen, erhalten feine Penston, wenn nicht ber Bater fpater wieder in wirkliche Dienstleistung getreten ift.

hoffammer-Decret vom 4. December 1834, S. 130, Dr. 2676.

 Bann bie Kinder eines im Benfions- ober Provifionsftande verstorbenen Beamten ober Dieners eine Penfion, Provision ober einen Erziehungsbeitrag erhalten.

hoffammer-Decret vom 26. Mai 1835, C. 10, Rr. 25.

- Borfdrift über bie Erziehung ber Rinber aus gemifchten Chen in ber Butowina.

Softanglei-Decret vom 14. Juni 1835, S. 22, Rr. 37.

Bur Entlassung eines Rinbes aus ber väterlichen Gewalt ift bas gurudgelegte zwanzigfte Lebensjahr nicht als unerläßliche Bebingung vorgeschrieben.

Juftig-hofbecret vom 15. Juni 1835, ⊗. 23, Rr. 38.

- Bann bie von einer von Sifd und Bett gerichtlich geschiebenen Spegattin gebornen Rinber fur ehelich ju halten feien.

Juftig-hofbecret vom 15. Juni 1835, ⊗. 23, Rt. 39.

- Borfdrift über bie Eintragung ber Bater unehelicher Rinber in bie Taufbucher.
 Hoftanglei-Decret vom 27. Juni 1835, ©. 27, Rr. 44.
- Die Aburtheilung ber mit Penflonen, Provifionen, Erziehungsbeiträgen und Gnabengaben betheilten Beamtenswaisen, wegen Berbrechen, ift ber betreffenben Cameral- ober politischen Behörbe anguzeigen.

Juftig-hofbecret vom 5. Februar 1839, G. 324, Rr. 333.

- Bestimmung bes Gerichtsftanbes fur bie Kinder ber Begirtscommiffare, Begirts., Orts- und Criminalrichter auf bem Lande in Rarnthen.

Juftig-hofbecret vom 8. November 1841, G. 654, Dr. 570.

Rinder. Beschrantung bes heimfallsrechtes bes Wiener Magistrates auf bie erblofen Betlaffenschaften ber im Burgfrieben Wiens sterbenben unehelichen Rinber.

hoffammer-Decrei vom 28. April 1842, €. 27, Rt. 612.

- Borfdrift über bie Betheilung jener Beamtenswitmen mit einem Erziehungsbeitrage für Kinber, welche erft im Rubeftanbe ibres Baters geboren worben find. Hoffammer-Decret vom 14. Mai 1842, ⊗. 36, Nr. 615.
- Die uneheliche burch bie nachgefolgte Che ober burch landesfürftliche Begunftigung legitimirte Kinder ber Beamten hinsichtlich ber Erlangung einer Penfion ober Provision zu behanbeln find.

Soffanglei-Decret vom 17. Juni 1842, G. 43, Rr. 621.

— aus Chen zwischen Atatholiten und Katholiten. Bestimmungen bezüglich ber ausgestellten Reverfe über die Erziehung berfelben in ber tatholischen Religion.

Soffanglei-Decret vom 3. Juli 1842, G. 44, Rr. 624.

- Giltigfeit bet bei gemifchien Chen wegen Erziehung ber Rinber in ber fatholifchen Religion ausgestellten Reverfe.

Soffanglei-Decret vom 16. Juni 1843, S. 125, Rr. 714.

- Borfcrift über Die Bemeffung ber Erziehungsbeitrage für Rinber penfionsfähiger Staatsbiener.

Soffammer-Decret vom 25. Janner 1844, G. 191, Rr. 779.

- Begen bes Unterhaltes eines unehelichen Kinbes fann bie Befolbung eines Beamten, als jur Berpfiegung besfelben verpflichteten Baters, mit Berbot belegt werben.

Soffammer-Decret vom 30. Rovember 1844, G. 242, Rr. 850.

— Borfdrift über bie Behanblung ber Kinber verftorbener Beamten und minderer Diener, deren Mutter für bieselben Erziehungsbeiträge genoß und wegen eines Berbrechens ober einer schweren Polizei-Uebertretung ihrer Penfion ober Provifion verluftig wurbe.

Boffammer-Decret vom 7. October 1845, S. 277, Rr. 903.

- Borichrife über bie Erziehung ber Rinber, nachbem bie tatholifche Gattin in einer fogenannten gemischten Ghe jum atatholischen Glauben übertritt.

Softanglei-Decret vom 14. Janner 1847, S. 404, Mr. 1020.

- S. auch Afatholifen, Aboptivfinber.

Rinbes:Unnehmung. G. Annehmung an Rinbesftatt.

Rirchen. Die Rirchen find von ben ihnen gufallenden Erbichaften ein Depositen-Bablgelb zu entrichten nicht verbunden.

Juftig-Sofvecret vom 1. Februar 1828, S. 109, Mr. 2327.

- Borfdrift über bie Bollziehung bes letten Billens, woburch einer Rirche eine Erbicaft ober ein Bermachtniß gufallt.

Juftig-hofvecret vom 29. Muguft 1836, S. 91, Rr. 154.

 Die Bertretung jeder Kirche, wogen Einbringung und Sicherftellung eines berfelben angefallenen Erbvermögens, liegt bem Fiscalante ob.

Soffanglei-Decret vom 24. Rovember 1837, G. 161, Rr. 243.

Rirchen Capitalien fonnen bei bem orbentlichen gutsherrlichen Gerichte eingeflagt werben, wenn auch bes Schuldners Gerichteberr jugleich Bogt ober Patron ber Rirch ift.

Buftig Sofbecret vom 25. Mai 1827, G. 81, Dr. 2278.

Rirchenguter. In ber Berwaltung ber Rirchengüter wird bergeit feine Aenberung vorgenommen, jeboch ift jur Fuhrung bes Grundbuches bei benfelben jebergeit ein bagu eigens beelbigtes Individum zu bestellen.

Digitized by Google

Juftig-hofbecret vom 18. Rovember 1826, S. 55, Rr. 2233.

Rirchenftaat. S. Bapftliche Regierung.

Rirchliche Frierlichfeiten. S. Feierlichfeiten.

Riften. Bestimmung bes Eragerlohnes fur bas Abholen und Austragen ber uber 25 Pfunde wiegenben Riften fur bie Diener bes nieberöfterreichischen Appellationsgerichies.

Juftig-Dofbecret bom 12. Februar 1847, G. 418, Rr. 1030.

Rigbuchel. Die heimfagung bes furftlich Lamberg'ichen Landgerichtes Rigbuchel wird angenommen, und bie Errichtung eines landesfürftlichen Landgerichtes erfter Claffe zu Rigbuchel genehmiget.

Juftig-hofbecret vom 4. Rovember 1839, G. 353, Rr. 386.

- Betheilung bes Landgerichtes Rigbuchel im Unter-Innthaler Areise in Tirol mit Ginem Abjutum für einen Concepts-Bractifanten.

Soffanglei-Decret vom 19. October 1843, @. 157, Rr. 753.

Rlager. In welchen Fallen ber Rlager fur ben abmefenben Geflagten, ober beffen Aufenthalt unbefannt ift, bie Urtheilstare zu entrichten bat.

hoftammer-Decret vom 30. Juni 1837, S. 132, Rr. 210.

— Bur Anfechtung ber von einem Militar ohne geborige Erlaubniß geschloffenen See, sowie gur Bestreitung eingegangener Chen, wegen öffentlichen Ghebinderniffes überhaupt, bedarf es eines eigens bestellten Rlagers nicht.

Juftig-hofbecret vom 25. November 1839, S. 360, Rr. 392.

- Dem Rloger ftebt fowohl wegen behaupteter Ungiltigfeit bes Teftamentes, als wegen bes Erbrechtes zu einer Berlaffenichaft, nach erfolgter Ginantwortung berfelben, frei, ben Erben entweber bei ber Berlaffenichafts-Abhanblungsbehörbe, ober bei beffen perfonlichem Richter zu belangen.

Juftig-hofbecret vom 20. Juni 1845, S. 269, Dr. 893.

Rlagen. Die Rlage gegen ben Burgen fur formliche ober trodene Wechfel gebort vor eben bas Gericht, bei welchem berfelbe wegen einer anberen Burgicaft belangt werben fonnte.

Juftig-hofbecret vom 1. September 1821, S. 45, Rr. 1794, 4.

- Begen Ueberreichung ber Aufforberungstlagen in Zollfachen von ben in bem Laibacher ober Triefter Gouvernements-Begirte wohnenben notionirten Parteien.

Juftij-Sofbectet vom 20. Mai 1825, ⊗. 301, Rr. 2097.

- Wo bie Magen, wegen Forderungen einzelner Mundel und Pflegebeschienen ober einer gemeinschaftlichen Wassencaffe gegen Unterthanen ober Gerichte-Insaffen best obervormunbschaftlichen Gerichtes, einzubringen find.

Juftig-hofbecret vom 8. Juli 1825, €. 312, Rr. 2117.

- wegen ber Forberungen ber Rirchen und Stiftungen fonnen bei bem orbentlichen gutebertlichen Gerichte angebracht werben, wenn auch bes Schulbnere Gerichteberr zugleich Bogt und Batron ber Rirche ift.

Juftig-Bofbecret vom 25. Mai 1827, 3. 81, Dr. 2278.

- Ueber ichriftliche Rlagen tann noch bie munbliche Berhanblung eintreten.

Juftig-Dofbecret vom 11. Juni 1828, €. 126, Rr. 2352.

- Die Klagen griechischer Biraten ober Unterthanen in Brifensachen find an bas competente Civil- ober Militärgericht zu weisen.

Juftig-hofbecret vom 5. December 1828, €. 140, Rr. 2373.

- Birfung bes Wiberrufes ber von bem Beleibigten angebrachten Rlage um Bestrafung einer Dishanblung.

Juftig-hofbecret vom 10. Janner 1833, S. 73, Rr. 2585.

- Borichrift über bie Buftellung ber Rlagen an außer Landes wohnende Berfonen, beren Aufenthalt befannt ift.

Juftig-Bofbecret vom 11. Mai 1833, €. 91, Dr. 2612.

118 *

Rlagen. Bestimmung ber galle, in welchen bie Gemeinben in Gorg und Grabista vor Uebenreichung ber Rlage einen Bergleiche-Berfuch ju bewirken haben.

Boffanglei-Decret vom 21. November 1834, G. 129, Rr. 2674.

- mittelft welchen bie Erklarung ber Rullität ober Ungiltigkeit ober bie Wiberrufung ber Ereutionsbescheibe begehrt wird, find vom Richter erfter Inftang von Amtswegen zurud zu meifen. Jufitg-hofbecret vom 22. Juni 1836, S. 84, Nr. 145.
- Auf bie Erfüllung ber aus Gelegenheit nachtheiliger Berabrebungen bei öffentlichen Berfieigerungen gemachten Berfprechen finbet fein Riagerecht Statt.

Soffanglei-Decret vom 6. Juni 1838, G. 239, Dr. 277.

- Borfdrift über bie Behandlung ber auf eine vollen Glauben verbienenbe Urfunde fich grundenben Klagen.
 - Juftig-hofberrete vom 7. Mai 1839, G. 338, Rr. 358, unb 28. September 1840, S. 532, Rr. 467.
- Borfdrift über bie Buftellung ber Rlagen an bie in Privatbienften frember Gefanbten ftehenben Berfonen.

Juftig-hofbecret vom 2. September 1839, G. 348, Rr. 375.

Bei ben Berhandlungen über auf vollen Glauben verbienenbe Urfunden fich grundenben Rlagen hat ber Bersuch einer vorläufigen Conciliation nicht Statt; jedoch hat ber Richter bei ber Tagsahung die fireitenben Parteien zu einer gutlichen Ausgleichung zu bereben.

Juftig-hofbecret vom 28. September 1840, S. 532, Rr. 467.

- Borfdrift fur bie Juftigbehörben, über bas Berfahren hinfichtlich ber von balerischen Unterthanen wiber öfterreichische Unterthanen bei balerischen Gerichten angebrachten und von biefen berbefchiebenen Rlagen.

Juftig-Bofbecret vom 13. Juli 1841, G. 594, Rr. 548.

- Dem Fieralamte in Dalmatien wird gestattet, vor Anstrengung ber ordentlichen Klage bei bem Collegialgerichte zu Cattaro ben Getlagten zu einer Tagfahung vorlaben zu lassen, bei welcher ber Gegenstand burch Bermittlung bes Gerichtes und mit Buziehung eines Cameral ober Kreisamte-Beamten gutlich auszugleichen versucht werbe.

Buftig-Sofbecret vom 13. September 1842, G. 61, Dr. 641.

- Borfdrift über bie Unbringung ber Rlagen im fummarifden Berfahren bei Civilgerichten. Juftig-hofdecret vom 24. October 1845, S. 278, Nr. 906.
- Borfdrift über bie Behandlung ber anhängigen Rlagen auf bie Bofdung eines in bie öffente lichen Buder eingetragenen Rechtes.

Juftig-Sofbecret vom 27. Mary 1846, ⊗. 330, Rr. 951.

— wegen icutigem Diethzins gehören, ohne Rudficht auf ben Betrag ber Forberung, jum fummarifchen Berfahren bei ben Grundgerichts-Berwaltungen ber Borftabte Wiens.

Juftig-hofbecret vom 7. October 1846, S. 373, Rr. 988.

- Borfdrift über bie Anbringung und Berhandlung ber Rlagen im fummarifden Berfahren bei Militargerichten.

Decret bes hoffriegsrathes vom 10. Februar 1847, S. 407, Dr. 1028.

- Borfdrift über bas Berfahren bei Rlagen, welche gegen mehrere Geflagte gerichtet finb. Juftig-hofbecret vom 5. Marg 1847, ⊗. 435, Nr. 1042.
- Borfdrift über bie Anbringung ber Rlagen im fummarifcen Berfahren bei ben balmatinifcen Berichtsftellen.

Juftig-hofbecret vom 29. Marg 1848, €. 562, Dr. 1130.

- auf Entichabigung. G. Enticabigung.

- Rlagenfurt. Borfdrift über bie Berwaltung bes unterthanigen Baifenvermogens im Rlagenfurter Rreife.
 - Juftig-hofbecret vom 16. Februar 1822, S. 79, Nr. 1839.
- Abftellung ber Ausstellung ber Schirmbriefe und ber Ginbebung ber Schirmbrieftare bei Befitveränberungen im Rlagenfurter Kreife; bann Borfchrift über ben Bezug ber Grunbbuchs- und Targebühren.

Juftig-hofbecret vom 18. Marg 1825, ⊗. 291, Rr. 2078.

- Bereinigung bes Rlagenfurter Rreifes mit Murien; Beitpunct ber Birffamteit biefer Bereiniauna.

Juftig-hofbecret vom 24. Märg 1825, S. 295, Rr. 2083.

- Borfdrift uber bie Befegung ber Sindiferftelle bei ben Municipal-Stabten und Rarften im Rlagenfurter Rreife.

Juftig-hofbecret vom 3. Juni 1825, S. 302, Dr. 2100.

— Das Stabt- und Landrecht ju Rlagenfurt hat mit bem bortigen Magistrate über Gewerbssachen burch Erfuchfdreiben gu verhandeln.

Buftig-Sofbecret vom 16. Juli 1825, ⊗. 313, Dr. 2119.

- Bestimmung ber Gebuhren fur bie bei ben herrichaften und Magistraten bes nun mit Buirien vereinigten Rlagenfurter Rreifes errichteten Privat-Urfunden ber Unterthanen und Gerichte-Infaffen.

Buftig-hofbecret vom 21. October 1825, G. 325, Rr. 2136.

- Bestimmung ber Bormunbschaftsbehörbe für Finbel- und Baifenfinber im Klagenfurter Kreife. Buftig-hofbecret vom 27. December 1833, G. 104, Rr. 2636.
- Die Beimfagung und Unterordnung bes freien Landgerichtes Stadtmagistrates St. Bett, binfichtlich ber Musubung ber Criminal-Berichtebarfeit unter bas Stadt- und Lanbrecht ju Rlagenfurt, wirb genehmiget.

Juftig-Bofbecret vom 24. December 1839, S. 363, Rr. 399.

Recht bes Oberbergamtes ju Rlagenfurt, bie jur Sicherftellung bes Allerhöchften Aergriums nöthigen gerichtlichen Berfügungen burch bie Fiscalamter gu erwirten.

Juftig-Sofbecret vom 4. Mai 1840, ⊗. 486, Rr. 430.

- Borfdrift über bie Unlegung ber ben Minberjahrigen und Pflegebefohlenen geborigen Gelbbeträge (Baifengelber) auf bie Saufer ber Stadt Rlagenfurt mit Ginfoluf ihrer Borftabte. Juftig-Sofbecret vom 23. October 1843, €. 160, Rr. 755.
- Die jubiciellen Fiscal-Agenben, fie mogen Gegenstanbe in ober außer Streitsachen in fich faffen, haben bie eigentliche Beftion bes Rlagenfurter Filial-Fiscalamtes ju bilben.

hoffammer-Decret vom 23. Janner 1844, ⊗. 189, Rr. 777.

- Das farnthnerifche Stabt- und Landrecht wird auch fur bie vier Landgerichtsbezirte von haimburg, hollenburg, Sonnegg und Weißenegg als alleiniges Criminal-Untersuchunge- und Sprudgericht erflart.

Juftig-Ministerial-Decret vom 23. Mai 1848, S. 636, Rr. 1154. - G. auch Rarnthen.

Alagerecht. G. Rlagen.

Rlaubzehent. G. Bebent.

Rlaufen. Mit bem landesfürstlichen Landgerichte Klaufen in Tirol wird bas Patrimonialgericht Gufibaun, mit Ausnahme bes Thales Groben und ber Gemeinbe Rallfufchgg, vereiniget. Juftig-hofbecret vom 16. Juni 1827, ⊗. 85, Dr. 2286.

Rleidung. Begen Betleibung mittellofer Gefälle-Arreftanten.

Juftig-Sofbecret vom 22. Marg 1824, €. 196, Rr. 1995.

110

Rlofter. Borfdrift über bie Ertheilung ber Schurfliceng fur Rlofter.

Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 28. April 1837, S. 123.

Mr. 198.

- G. auch Orbensgeiftliche.

— S. auch Sorelle della sacra famiglia.

Rloftergeiftliche. G. Drbensperfonen.

Rlofterrealitaten. S. Realitaten.

Rnallpraparate. Beftimmung über ben Transport ber Knallpraparate auf ben Gifenbabnen. Soffanglei-Decret vom 7. Marg 1847, G. 436, Dr. 1044, S. 15.

Roburg. G. Gachfen.

Ronig von Ungarn. Der burchlauchtigfte Bert Erzherzog Ferbinand fuhren nach hochfibter Rronung ben Titel: Ronig von Ungarn und Rronpring ber übrigen faiferlich-ofterreichilden Staaten; bie gegen Sochitbenfelben ju beobachtenbe Courtoifie ift Guere Majeftat.

Juftig-hofbecret vom 8. October 1830, G. 210, Rr. 2486.

Roniggrat. Fur ben Roniggrager Rreis werben um zwei Abvocaten mehr als bisber beftellt, ber Gine bavon hat feinen Bohnfit in Koniggrat, ber Andere in Roftelles am Ablerfluffe au nehmen; hiegu find nur icon bermal jur Partei-Bertretung in Bohmen befugte und ber bohmifden Sprache volltommen fundige untabelhafte Individuen ju mablen.

Juftig-hofbecret vom 12. Mai 1840, G. 489, Dr. 434.

Abnigsberg. Anftatt bes anheimgesagten Patrimonialgerichtes Ronigsberg und Grumes in Tirol wird ein lanbesfürftliches Landgericht zweiter Claffe ju Lavis errichtet. Soffanglei-Decret vom 18. Marg 1834, G. 110, Rr. 2648.

Ronigsegge Aulendorf. Dem Saupte ber reichsftanbifch-graflichen Familie Ronigsegg. Aulenborf gebührt ber Titel "Erlaucht".

Boffanglei-Decret vom 22. Februar 1847, G. 424, Rr. 1038.

Rorperliche Strafen. G. Strafen.

Buchtigung. G. Budtigung.

Rothen. G. Unhalt.

Rolomea. Das bisher ju Ctanislawow in Galigien beftanbene Diftrictual-Berggericht wird befinitiv nach Rolomea überfest.

Soffanglei-Decret vom 19. Februar 1843, S. 96, Dr. 682.

Ropfbededung. Bur Ablegung ber vorfdriftmäßigen Ropfbededung tonnen bie Inbividuen ber Grangmache von ber Civil- ober Criminalbehorbe nicht verhalten werben.

Juftig-Sofbecret vom 17. Muguft 1835, S. 39, Dr. 74.

Roft. Borfdrift über bie Behandlung ber Criminal-Straflinge hinfichtlich ihrer Betoftigung. Soffanglei-Decret vom 9. Juli 1835, S. 32, Rr. 56.

- Borfdrift über bie Befoftigung ber Straflinge bes fcmeren Rerters, welche bei ben Criminalgerichten ihre Strafe vollgieben.

Buftig-hofbecret vom 1. December 1835, G. 61, Dr. 98.

- Borfchrift über bie Befoftigung ber auf bem Spielberge befindlichen Straflinge. Soffanglei-Decret vom 20. April 1837, S. 122, Rr. 196.

- Borfdrift über bie Befoftigung ber Criminal- und politifchen Straflinge in Dalmatien.

Juftig-hofbecret vom 25. Mai 1844, S. 210, Rr. 808. - Borfdrift über bie Befoftigung ber in ben Frohnfesten Mahrens und Schlefiens megen Berbrechen angehaltenen unvermöglichen Inquifiten und Straflinge.

Softanglei-Decret vom 28. Janner 1845, G. 251, Rr. 863.

Roftellet. Don ben im Koniggrager Rreife um zwei vermehrten Abvocaten hat ber Gine in Roftellet am Ablerfluffe feinen Bohnfit ju nehmen.

Juftig-hofbecret vom 12. Mai 1840, S. 489, Rr. 434.

Roften. Wie die Eriminaltosten, um ihre Einbringung, wenn fie ftatt finbet, ju fichern, von ben fanbesfürftlichen Criminalgerichten ber Lanbesftelle ausgewiesen werben follen.

Juftig-Bofbecret vom 6. October 1821, S. 52, Dr. 1807.

- Wer bei ben jur Ethebung bes Thatbestanbes angezeigter Berbrechen abgeordneten Commissionen bie Roften ju tragen habe.

Juftig-hofbecret vom 5. Juni 1824, S. 210, Rr. 2013.

- Borfdrift über bie hereinbringung ber herfiellungstoften ber Wirthschaftsgebaube auf ben gur Dotation geistlicher Pfründner angewiesenen Gitern und Mealitäten nach bem Ableben biefer Pfründner. Zustig-hosbecret vom 30. Juli 1824, S. 260, Rr. 2027.
- Jeber Criminal-Untersuchung ift bas Roften-Bergeichniß beigulegen.

Juftig-hofbecret vom 27. December 1828, S. 142, Rr. 2378.

- Borfdrift über bie Bergutung ber Roften bes Stanbrechtes in Fallen, wo bas Stanbrecht bie Untersuchung bem orbentlichen Eriminalgerichte guweiset.

Juftig-hofbecret vom 22. Mary 1833, S. 86, Rr. 2604.

- Bervflichtung bes Militar-Acrars gur Tragung ber Koften fur bie Beigiehung von Militar-Commanben gur Bollftredung ber Tobesurtheile an Civil-Perfonen.

Soffanglei-Decret vom 27. Marg 1840, S. 479, Rr. 417.

- Borichrift über bie Tragung ber Untersuchungstoften bei ben als einfache Polizeivergeben in ber Untersuchung fich barftellenben Facten.

hoffanglei-Decret vom 21. Mai 1841, S. 581, Rt. 540.

— Borichrift über bie Censurirung ber aus Anlag ber Liquibirung ber lanbesfürstlichen Leben aus bem Staatsichage ju vergutenben Roften.

Soffanglei-Decret vom 26. Rovember 1842, G. 74, Rr. 656.

- Borfdrift über bie Bergutung ber Berpflegetoften für bie mabrent einer Boruntersuchung von politischen Obrigfeiten verhafteten Eriminal-Inquisiten.

Soffanglei-Decret vom 5. December 1844, G. 242, Dr. 851.

- Die mit bet Criminalgerichtspflege in Bohmen verbunbenen Roften werben vom Jahre 1846 angefangen als Staatsaufmand ertlart.

Soffanglei-Decret vom 6. Februar 1845, @. 252, Rr. 867.

- in Criminal-Angelegenheiten. G. Criminaltoften.
- in fcmeren Polizei-Uebertretungefallen. S. Eriminalto ften.

Roftenfreie Behandlung. G. Behanblung.

Rrain. Uebertragung ber Appellationsgeschafte bes Cariftabter Kreifes von bem Stabt- und Lanbrechte in Laibad an bas tuftentanbifche Appellationsgericht.

Juftig-Sofbecret vom 29. September 1821, S. 51, Rr. 1803.

- Beftimmung ber Bahl ber Abvocaten fur Rarnthen und Rrain.
 - Juftig-Sofbecret vom 13. April 1822, €. 93, Rr. 1865.
- Fur bas Rrainer Stabt- und Landrecht wird bie Bahl ber Auseultanten auf fieben bestimmt. Zuftig-Sofbecret vom 21. Juli 1826, S. 35, Rr. 2205.
- Beftimmung ber Diaten für bie landeffürftl. Bezirtscommiffare im Laibacher Gouvernementegebiete Boffammer-Decret vom 16. April 1828, ⊗. 118, Rr. 2339.
- In ber Proving Krain wird feinem Abvocaten ber Bohnfig außer ber hauptstadt Laibach erlaubt; bie Bahl berfelben barf auf vierzehn gebracht werben, ift aber allmälig auf zehn zu verminbern. Justig-hofbecret vom 23. April 1830, S. 195, Nr. 2461.
- Musbehnung ber auf die Beruntreuung der Baifen- und Depositengelber geseten Strafen auf Krain.
 Hoffanzlei-Decret vom 8. März 1832, S. 35, Nr. 2552.
- -- Borfchrift über ben Erbapfel-Bebent in Rrain.

Soffanglei-Decret vom 19. Februar 1833, G. 78, Dr. 2594.

119*

Rrain. Statt ber heimgesagten Begirtsverwaltung von Kreutberg in Krain, werden in Berbindung mit bem Begirte Ponowitich und Egg ob Pobpetich, zwei landesfürftliche Begirtscommiffariate zweiter Classe zu Wartemberg und Egg ob Pobpetich aufgestellt.

Boffanglei-Decret vom 30. October 1840, G. 535, Rr. 471.

- Annahme ber heimfagung ber belegirten Begirtevenultung von Beigenfels in Arain, und Errichtung eines landesfürftlichen provisorischen Bezirtscommissariates britter Classe mit bem Amtolibe im Orte Aronau.

Soffanglei-Decret vom 30. Janner 1841, G. 554, Dr. 500.

- Bebachtnahme bei Besehung ber Abvocatenstellen in Rrain auf bie jur Ausübung ber Praris bei Berggerichten befähigten Inbividuen.

Juftig-Sofbecret vom 6. December 1841, @. 657, Dr. 575.

- Errichtung von landesfürstlichen Bezirtscommiffariaten britter Claffe in ben Bezirten Treffen, Sauenftein und Raffenfuß im Neuftabtler Kreise in Rrain.

Buftig-hofbecret vom 27. Juni 1843, €. 126, Dr. 716.

- Grhebung best landesfürftlichen Begirtscommiffariates Prem gu Feistrig in Krain von ber britten in bie zweite Claffe.

Buftig-Sofbecret vom 31. Juli 1843, Ø. 132, Rr. 729.

- Grunbung eines geognoftisch-montanistischen Bereines fur bie Proving Krain; Begunftigungen fur benfelben.
- Decret ber hoftammer in Mung- und Bergwefen vom 31. August 1843, &. 137, Rr. 737.

 Borfchrift über bie Bertilgung ber alten unbrauchbaren Registratursacten bei ben landesfürstlichen Criminal- und Civil-Collegialgerichten in Krain.

Juftis-Sofbecret vom 16, October 1843, G. 149, Rr. 751.

- Beftimmung ber farnthuerifden Fiscal-Agenben, welche ausschließend burch bie gaibacher Rammerprocuratur ju vollbringen find.

Boffammer-Decret vom 23. Janner 1844, G. 189, Dr. 777.

- Borfchrift über ben Bezug ber von Erasmus Grafen von Lichtenberg zu Gunften bes bem Staateblenfte fich wibmenben jungen Abels ber Proving Arain gemachten Abjutenftiffung. Softammer-Decret vom 31. Juli 1844, S. 214, Nr. 822.
- Erhöhung ber Zahl ber Abvocaten in Krain auf vierzehn, wovon vier Land-Abvocaten und zwar Einer in Abelsberg, Einer in Krainburg und zwei in Neuffabtlmit bem Rechte ber Parteivertretung in allen brei Kreisen, mit Ausschluß ber Saupffladt Laibach, ihren Wohnsig zu nehmen haben, wogegen bie übrigen zehn Abvocaten mit bein Wohnsige in Laibach zur Parteivertretung in ganz Krain berechtiget sehn sollen.

Juftig-hofbecret vom 18. Februar 1846, G. 317, Dr. 936.

- Borschrift über bie Behanblung der Currentien bei ben Gerichisstellen erster Instang in Krain.
 Juftig-hosbecret vom 7. Juli 1847, S. 466, Nr. 1075.
- Rrainburg. Errichtung eines landesfürstlichen Begirtscommisariates II. Claffe ju Krainburg in Jurien aus ben hauptgemeinden Krainburg und Raclas.

Buftig-Bofbecret vom 24. April 1844, ⊗. 207, Rr. 801.

- Anfiellung Gines Abvocaten für ben Laibacher Areis mit bem Wohnlige zu Krainburg und ber Berechtigung zur Parteivertretung in allen brei Kreisen Krains, mit Ausschlüßber Sauptstadt Laibach. Zuftig-Sosbectet vom 18. Februar 1846, S. 317, Nr. 936.
- Rratau. An Unterthanen ber freien Stat Rrafau Durfen Erbicaften ohne Abzug erfolgt werben. Softanglei-Decret vom 8. Marg 1827, S. 71, Rr. 2264.
 - Bur Anfieblung frember Unterthanen in Rrafau ift bie Aufnahmsbewilligung bes bortigen Senar tes erforberlich.

hoffanglei-Decret vom 13. April 1837, G. 120, Rt. 192.

Rratau. Muf Urtheile ber Berichtsbeborben bes Freiftagtes Rrafau ift ohne Bernehmung bes Begners feine Grecution au ertbeilen.

Ruftig-Sofbecret vom 16. October 1838. €. 279. Dr. 298.

- Bermaltung ber Eriminalgerichtsbarfeit über bie ber fougherrlichen Unterfuchungs-Commiffion in Rrafau jugewiesenen Berbrechen von ber ftatt biefer bestellten f. f. Criminal-Commiffion, in Betreff aller anberen Berbrechen aber in erfter Inftang von bem Canbgerichte (Eribunale) in Rrafau, in zweiter Inftang rudfichtlich aller Berbrechen vom galigifchen Appellationsgerichte und in britter Inftang von ber oberften Juftigftelle.

Buftig-Bofbecret vom 24. December 1846, &. 399, Dr. 1014.

- Regulirung bes Befitftanbes ber bauerlichen Grunbbefiger im Rrafager Bebiete. Erlag vom 10. Dai 1847. S. 461. Rr. 1064.
- Boridrift über bie Behandlung ber Beamten und Diener bes erloschenen Rreiftagtes Rrafau. bann ihrer Bitwen und Baifen binfichtlich ihrer Benuffe.
- Allerhöchfte Entichliegung vom 31. Juli 1847, G. 466, Rr. 1077. - Der Rechtszug vom Diftrictual-Berggerichte ju Bielicgta, ale bem fur bas Rratauer Gebiet
- proviforifch beftimmten Berggerichte erfter Inftang, ift an bas galigifche Appellationsgericht und von biefem an bie oberfte Juftigftelle ju leiten, und find ben ju fallenben Enticheibungen einstweilen bie bieber in biefem Gebiete geltenben Berggefete jum Grunbe ju legen. Buftig-Bofbecret vom 25. Rovember 1847, G. 477, Dr. 1098.

Rrante. Behandlung ber gur ichmerften Rerterftrafe verurtheilten Sträflinge auf bem Spielberge in fcmeren Rrantbeiten : babei notbige Borfichten.

Juffig-Bofbecret vom 1. October 1821, G. 51, Rr. 1805.

Rranten:Anftalten. Die Berlaffenschaftsbeitrage fur bie Rranten-Anftalten ber Stabte Bien Brag, Brunn, Olmus, Lemberg und Grat haben bis auf weiteres fort ju befteben. Boffanglei-Decret vom 28. Februar 1842, S. 13, Rr. 600.

Rrantenhaud. Berfugungen über bie von ben Perfonen, welche im Biener allgemeinen Rrantenhaufe geftorben finb, binterlaffenen Effecten.

Soffanglei-Decret vom 5. August 1829, G. 167, Rr. 2422.

- Borfchrift über bie Unlegung ber Sperre und Bornahme ber Inventur auf ben Rachlag ber in einem Berforgungshaufe ober Spitale verftorbenen Berfonen.

Soffanglei-Decret vom 5. Rovember 1835, S. 54, Rt. 92.

- Berabfetung ber Frift auf feche Bochen gur Befanntmachung ber Berfugung ber Abhandlungs. Inftang über ben in Bermahrung bes allgemeinen Rrantenhaufes befindlichen Nachlaß eines bafelbft Berftorbenen.

Juftig-Sofbecret vom 4. December 1837, G. 162, Rr. 244.

- Borfdrift über bie Bemeffung und Ginhebung bes einhalbpercentigen Berlaffenfchafts-Beitrages für ben Brager Rranfenhausfonb.

Soffanglei-Decret vom 14. Muguft 1839, G. 346, Rr. 373. .

- Befreiung ber Armen- und anderen Bohlthatigfeite-Anftalten von Entrichtung bes einhalbpercentigen Berlaffenichafte-Beitrages jum Krantenhausfonde von ben ihnen erbweife gufallenben Berlaffenschaften.

hoftanglei-Decret vom 21. August 1841, S. 604, Dr. 557.

— Die Effecten der im allgemeinen Krantenhause Berstorbenen find an die von der Abhandlungsbeborbe bagu berechtigten Parteien gu erfolgen; bie Berpflegetoften-Ausftanbe find bei Aufnahme ber Tobtenfalle von Seite bes Sperrcommiffars gehörig anzumelben.

Softanglei-Decret vom 15. December 1842, S. 76, Rr. 661.

120

Rrantenhaus. Auf welche Inquisiten ber S. 306, I. Theiles bes Strafgefetes, in gallen einer unter ben Criminal-Inquisiten in ben Criminal-Gerichtshäusern in Bohmen ansbrechenben Epibemie anzwenden fei.

Allerhöchfte Entichliegung vom 1. Juli 1845, G. 270, Rr. 894.

 Borichrift über ben Erlag ber Alime ntationsgebühren für Schulbner, bie aus bem Schulbenarreite in bas Wiener allgemeine Krantenhaus tommen.

Erlag bes Minifteriums bes Innern vom 6. Juni 1848, S. 639, Rr. 1159.

Rrantheite:Beugniffe. G. Beugniffe.

Rreisamter. Art ber Correspondeng zwischen ben Rreisamtern und ben Dagiftraten.

Suftij-Sofbecret vom 28. Mai 1822, €. 107, Rr. 1874.

- haben bei ben Rreisbereifungen auf bie Grundbuch fuhrung eine vorzügliche Aufmerkfamteit ju richten.

Soffanglei-Decret vom 18. October 1822, G. 121, Rr. 1903.

- Borfchrift fur Areisamter über ihr Berhalten bei Entweichung ber Criminal-Inquifiten aus bem Berhafte.

Juftig-Sofbecret vom 21. December 1822, G. 125, Dr. 1916.

 Gintreibung ber wiber Magistrate, Obrigfeiten ober ihre Juftigamter und Grängfämmerer gerichtlich verhängten Strafbeträge burch bie Rreisämter.

Juftig-hofbecret vom 3. Marg 1823, ⊗. 137, Rr. 1926.

- Die gerichtliche Genehmigung bes Darleihensvertrages, woburch ein Gutsherr Gelber aus ber Baifencaffe bes eigenen Gutes entlehnt, ift burch bas Kreisamt angufuchen.

Juftig-hofbecret vom 22. Mai 1824, S. 209, Rr. 2010.

 Besehungsvorschläge für bei Municipal-Stabten und Martten in Steiermart und bem Klagenfurter Kreise erledigte Syndifer-Stellen, find an bas Kreisamt zu erstatten.

Juftig-hofbecret vom 3. Juni 1825, €. 302, Rr. 2100.

 in Böhmen haben fich in ihrer Correspondeng mit ben Criminalgerichten ber Form von Roten ober Crfuchschen gu bebienen.

Juftig-hofbecret vom 22. Juli 1826, S. 37, Dr. 2208.

— Bei ben Rreisamtern haben bie unterthanigen ober Schusftabte bie Bewilligung gur Fuhrung eines Rechtsftreites wiber ihre Obrigfeit anzusuchen.

Juftig-Sofbecret vom 29. Juli 1826, S. 39, Rr. 2209.

— Anzeigen an bas Rreisamt uber ben einem herrschaftlichen Oberbeamten ertheilten Urlaub. Buftig-hofbecret vom 24. August 1827, S. 91, Nr. 2301.

- Den Rreibamtern find bie gerichtlichen Guterschange-Inventarien nicht mehr zur Bibitung und Unterfertigung mitzutbeilen.

Juftig-hofbecret vom 26. Janner 1828, ⊗. 108, Dr. 2325.

- Form ber Correspondeng zwischen ben landesfürftlichen Pfleggerichten und ben Kreisamtern in Civil- und Criminal-Justig-Angelegenheiten in Desterreich ob ber Enns.

Juftig-Sofbecret vom 3. Juli 1830, ⊗. 201, Rr. 2471.

- Form ber Correspondeng zwischen ben Kreisamtern und ben Magistraten in gerichtlichen Angelegenheiten.

Juftig-Sofbecret vom 3. Juli 1830, €. 201, Rr. 2471.

 Dem Rreisamte haben bie Landgerichte in Steiermarf bie Prüfung und Beeibigung ber Sandgerichisbiener anzuzeigen.

Boffanglei-Decret vom 27. Juni 1833, S. 94, Rr. 2619.

- Form ber Correspondeng ber Kreisamter mit Magiftraten über Civil- und Criminal-Angelegen, beiten.

Soffanglei=Decret vom 9. Juni 1834, ⊗. 114, Dr. 2658.

Rreisamter. Dem Rreisamte fteht bie Entscheidung in erster Instanz zu, ob ein Israelit aus bem gesembrigen Beise einer chriftlichen Realität zu sehen fei.

Juftig-hofbectet vom 7. December 1835, G. 61, Rr. 100.

 Beftimmung ber erforberlichen Stubien zu Anftellung in Kangleien und Manipulationsämtern ber Rreisämter.

Juftig-Sofbecret vom 24. Mai 1836, G. 83, Rr. 143.

- Bon ber Bifitation ber lanbesfürstlichen Criminalgerichte burch Rreißämter hat es abzufommen. Juftig-hofbecret vom 24. December 1838, S. 315, Rr. 320.
- Amtswirtsamteit ber Kreisamter bei Rechtsftreitigfeiten ber Gemeinden. Ginleitung von Bergleichoversuchen vor Betreitung bes Rechtsweges.

Boffanglei-Decret vom 30. April 1840, €. 484, Rr. 428.

- Rreisamter haben bie poftportofreie Correspondeng ber an ihrer Seite befindlichen Rreisarzte in Sanitatssachen gu beforgen.

Soffammer-Decret vom 10. Februar 1841, S. 559, Dr. 506.

- Borfdrift fur bie Rreibamter über bie Berfaffung und Ginfendung ber Jahrebau sweise über fcmere Boligei-llebertretungen.

Soffanglei-Decret vom 10. Februar 1843, S. 96, Rr. 681.

- Das Rreisamt ift als bas competente Gericht fur bie Glieber ber Finangwache über einfache Bergeben gegen Polizeivorichriften in jenen Orten anzuschen, in welchen es fur folche Bergeben teine landesfürftliche erfte Inftang gibt.

hoffammer-Decret vom 21. April 1843, G. 105, Rr. 696.

- Ginvernehmen ber Collegialgerichte in Etrol mit ben Rreisamtern bei Ernennung bes Sanitatepersonales fur bie bortigen Criminal-Inquifitionshaufer.

Soffanglei-Decret vom 9. Juni 1843, G. 123, Rr. 709.

- Berträge über Robot-Ablöfung unterliegen ber Beurtheilung und Bestätigung bes Kreisamtes.
 Soffanzlei-Derret vom 21. Juli 1843, S. 130, Nr. 725.
- Die Berpflegetoften fur bie von ben Rreisamtern wegen ichweren Bolizei-Uebertretungen ober Polizeivergehen jum Arrefte verurtheilten mittellosen Individuen find aus bem Cameraffonde zu bestreiten.

Soffanglei-Decret vom 22. October 1843, G. 160, Rr. 754.

- Borfdrift über bie Correspondengform zwifden ben Rreibamtern und ben Begirtsgerichten in Allirien.

Soffanglei-Decret vom 11. Janner 1844, S. 188, Rr. 775.

- Bebent-Ablöfungevetträge find ohne Unterschieb ber Bestätigung bes Kreisamtes ju unterziehen.
 Hoffanglei-Decret vom 14. Marg 1844, & 197, Nr. 792.
- in Mirien, mit Ausnahme bes Rreisamtes in Rlagenfurt, follen Befigeumulirungen nicht mehr gum Gegenstanbe amtlicher Berhandlungen machen.

Soffanglei-Decret vom 9. September 1844, S. 219, Rr. 827.

Birlungöfreis ber Kreisämter bei Behanblung ber Beschwerben ber Eigenthumer ber an bie Staats-Gisenbahnen angrängenben Grünbe und Bergabhange, hinsichtlich ihrer Entschäbigungs-Anspruche, wegen Beschrantung bes Eigenthums- und Benühungsrechtes berselben.

Soffanglei-Decret vom 29. September 1844, S. 234, Rr. 834.

— haben bie gwischen ben Grund- und Bebent-herren und ben Grund- und Behentholben, wegen Ablosung ber Robot, bes Bebents und anderer Urbatial- Schuldigfeiten, abgeschloffenen Bertrage zu bestätigen.

Soffanglei-Decret vom 18. December 1846, G. 395, Dr. 1012.

120 °

Rreisamter. Wenn Unterthanen jum Behufe ber Ablöfung ber Robot- und Zehentschulbigfeit Theile ihres Grundbesiges veräußern, hat bas Rreisamt fich zu überzeugen, bag bie Gubfiften, ber Unterthanen nicht gefährbet und ihre Wirthschaften im aufrechten Stanbe erhalten, dann bag die fur biest Beräußerung gelösten Gelbbetrage wirklich nur fur bie Robot- und Zehent-Ablöfung verwendet werden.

Boftanglei-Decret vom 27. Marg 1848, G. 561, Rt. 1129.

Rreisargte. Diaten- und Fuhrtoften-Bergutung fur Rreisargte bei Dienftverrichtungen in Sanitats-Angelegenhoiten.

Boffammer-Decret vom 19. Mai 1823, G. 146, Rr. 1942.

— Borfdrift über bie Ausstellung und Bestätigung ärztlicher Zeugnisse für Beamte und andere Parteien burch bie Protomebiter, Kreisätzte und andere öffentliche Sanitätsbeamte. Hoftanglei-Decret vom 29. Juli 1830, S. 205, Rr. 2476.

— Borfdrift über bie postportofreie Behandlung ber Correspondeng ber Rreifargte in Camitate

fachen.

hoftammer-Decret vom 10. Februar 1841, S. 559, Rr. 506.

- Befugniß ber Criminalgerichte ju auswärtigen gerichtlich-medicinischen Untersuchungen, in Berbinberung bes Areisarztes ober Areis-Wundarztes, andere Aerzte und Wundarzte beiguziehen. hoffanzlei-Derret vom 11. Februar 1841, S. 560, Nr. 507.
- Rreiscommiffar. Bu ben Stampel-Revisionen bei ben Dominien und nicht vollständig organifirten Magistraten ist von einem Areiscommissare Affistenz zu leisten. Dieser hat für die Erhaltung des öffentlichen Ansehnens ber untersuchten Obrigseit, für die Ordnung in den Registraturen und für die ungestörte Fortsührung der Amtsgeschäfte zu sorgen.

Juftig-hofbecret vom 17. Dovember 1826, S. 55, Rr. 2232.

- Den Kreiscommiffaren gebuhren bei Untersuchungen uber fchwere Bolizei-Uebertretungen und einfache Bolizei-Bergeben feine Diaten.

Soffanglei-Decret vom 21. Mai 1841, @. 581, Dr. 540.

Rreis-Ingenieure. Borfcrift fur bas Lanbrecht bei Delegirung lanbesfürstlicher Beamte, 3. B. Rreis-Ingenieure in ihrer Eigenschaft als Runftverftanbige zu gerichtlichen Commissionen. Suftig-hofdecret vom 27. Juli 1821, S. 41, Rr. 1783.

Rreid: Sanitateberfonal. S. Sanitate-Berfonen.

- Rreis: Phyficate find in ber Correspondeng über Sanitats-Angelegenheiten posiportofrei. Doffanumer-Decret vom 10. Februar 1841, S. 559, Nr. 506.
- Rreid: Bunbargte. Diaten- und Fuhrfoften-Bergutung fur Rreis-Bunbargte bei Dienftverrichtungen in Sanitats-Angelegenheiten.

hoffammer-Decret vom 19. Mai 1823, S. 146, Rr. 1942.

- Befugniß ber Criminalgerichte ju ausmärtigen gerichtlich-medicinischen Untersuchungen in Bethinderung des Areisarztes oder Areis-Wundarztes andere Aerzie und Wundarzte beizuziehen. hoftanzlei-Decret vom 11. Februar 1841, S. 560, Nr. 507.
- Rreutberg. Statt ber heimgesagten Begirtsverwaltung von Rreutberg in Rrain werben, in Bertinbung mit bem Begirte Bonowitich und Egg ob Pobpetich, zwei landesfürstliche Begirtscommiffariate zweiter Claffe zu Wartenberg und Egg ob Pobpetich aufgestellt.

Soffanglei-Decret vom 30. October 1840, S. 535, Rr. 471.

- Rreug. Partifel. Berbot ber Schabung, bes Berfaufes und ber gerichtlichen Beschlagnehmung ber Kreug-Partifel und Reliquien, und ber Uebertragung berselben an afatholische Erben. Jufig-hofbecret vom 25. November 1826, ⊗. 56, Nr. 2234.
- Rriege:Artifel. Abanberung ber Borfdrift bes 21. Rriege-Artifels über bas Berfahren gegen Diejenigen, welche ben Beft-Corbon überichreiten.

Boffanglei-Decret vom 14. Marg 1834, S. 109, Rr. 2645.

Rricaebarlebene: Obligationen. G. Obligationen.

- Rriegebienfte. Die auf bie meineibige Entweichung aus bem Rriegebienfte feftgefeste Strafe ber Bermogene-Confiscation wird aufgehoben und bafur Entschädigungs-Baufcalien eingeführt. Buftig-Bofbectet vom 21. Februar 1842, S. 10, Dr. 599.
- Rronau. Unnahme ber Beimfagung ber belegirten Begirtsverwaltung von Beigenfels in Rrain und Errichtung eines lanbesfürftlichen proviforifchen Begirtecommiffariates britter Claffe mit bem Amtefige im Orte Rronau.

Soffanglei-Decret vom 30. Janner 1841, S. 554, Rr. 500.

- Rronleben. Boridrift gur Sintanhaltung ber Beeintrachtigung ber Rronleben in Bobmen. Soffanglei-Decret vom 30. Janner 1843, G. 94, Rr. 679.
 - S. auch Leben.
- Rronpring. Der burchlauchtigfte herr Ergbergog Ferbinand fuhren nach hochflihrer Rronung ben Titel: Ronig von Ungarn und Kronpring ber übrigen faiferlich-ofterreichifchen Staaten. Die gegen Sochftbenfelben gu beobachtenbe Courtoffle ift: Guere Majeftat. Juftig-hofbecret vom 8. October 1830, S. 210, Rr. 2486.
- Rrupp. Die heimfagung ber belegatorifden Berwaltung ber Begirtsberrichaft Rrupp in Blirien wird angenommen, und bie Aufftellung zweier landesfürftlicher Begirtscommiffariate zweiter Claffe fur biefen Begirt gu Efchernembl und gu Mottling genehmiget. Boffanglei-Decret vom 3. Mai 1848, ⊗. 618, Rr. 1141.
- Ruchenbader. Berbot bes Gebrauches ber unverginnten, bann Befdranfung bes Gebrauches ber verginnten Rupfer- und Deffing-Gefchirre bei Ruchenbadern, und bei allen mit ber Erzeugung und bem Berfaufe von Epwaaren fich befaffenben Gewerbsleuten.

Grlaß bes Minifteriums bes Innern vom 19. September 1848, S. 661, Rr. 1183.

Ruefftein. Der Titel "Erlaucht" ift bem Saupte ber mebiatifirten reichsftanbifden graffichen Familie Ruefftein von ben Behorben in ben Erlaffen ju geben.

Buftig-Sofbecret vom 13. October 1829, €. 174, Rr. 2433.

Runftler. Mortuarsbefreiung fur Runftler bes Freihafens von Trieft, welche gur Beit ihres Tobes ben Bohnfit im Gebiete von Trieft gehabt haben.

Juftig-Dofbecret vom 1. Juli 1839, €, 343, Dr. 369.

- Ruftenlandifches Appellationsgericht. S. Appellationsgericht.
- Gubernium. G. Ruftenland, Landesftelle.
- Ruftenland. Die fuftenlanbifden Begirte Capo b'Buria, Monastero, Monfalcone, Duino, Schwarzenegg und Funfenberg werben in Mercantil- und Wechfelfachen ber Berichtsbarteit bes Triefter Mercantil- und Wechfelgerichtes jugewiefen.

Juftig-hofbecret vom 3. Juni 1822, S. 107, Dr. 1877.

- Biebereinverleibung Civil-Croatiens und eines Theiles bes Ruftenlandes mit Ungarn mit 1. Robember 1822.

Juftig-Sofbecret vom 21. October 1822, S. 121, Rr. 1904.

- Errichtung eines landesfürstlichen Begirtscommiffariates britter Claffe fur ben Begirt Seffana ober Ochwarzenegg im Ruftenlanbe.

Juftig-hofbecret vom 20. Auguft 1824, S. 264, Rr. 2037.

- Begen Führung ber Notifitenbucher im Ruftenlande burch Gemeinbebeamte ober Begirtsgerichte. Juftig-hofbecret vom 28. Janner 1825, G. 288, Dr. 2071.
- Territorial-Gintheilung bes illirifchen Ruftenlanbes.

Juftig-Sofbecret vom 25. Juni 1825, S. 310, Dr. 2114.

181

Ruftenland. Dem Gubernium im Ruftenlande fteht bie Beftätigung ber in Trieft angemelbeien Sandlungs-Diten zu, und hat bas Triefter Mercantil- und Wechselgericht biefem Gubernium bie nothigen Auskunfte über ben Activ- und Paffiv-Stand ber in Trieft in Concurs verfallenen Sandelsteute zu geben.

Juftig-hofbecret vom 3. Marg 1826, ⊗. 8, Rr. 2169.

 Borfdrift über bas Benehmen in Erecutions- und Concursfällen in jenen Begirten bes vormals venetianischen Antheiles bes Rüftenlandes, wo noch bie unter bem Ramen "Libri di notifiche" bestehenben Bormertbucher geführt werben.

Juftig-Sofbecret vom 2. Juni 1827, S. 83, Rt. 2283.

- Bestimmung bes Termines zur Ablegung ber Fiscal-Prüfung im Ruftenlande.
 Juftig-hofbectet vom 11. Juli 1828, S. 124, Nr. 2351.
- Belden Berbrechern aus bem Ruftenlande bie Citabelle gu Grabista als Strafort angewiefen ift.

Juftig-Sofbecret vom 29. Mai 1829, G. 161, Dr. 2408.

- Die Saftung ber Octava im Ruftenlande barf nur auf bie aus bem Banbe ber Unterthanigfeit entspringenben Forberungen angewenbet werben.

Soffanglei-Decret vom 4. Februar 1830, G. 184, Rr. 2449.

- Die Zuftellungen in fiscalämtlichen Angelegenheiten im Ruftenlande sollen fo viel möglich burch bie Poft bewirft werben; geschehen sie burch Gerichtsbiener, so gebuhrt benfelben ein Meilengelb. Justig-hofdecret vom 12. Marg 1830, S. 186, Rr. 2452.
- Inftruction für Gemeindevorsteher und Gerichtsgehilfen im Ruftenlande zur Besorgung einiger Geschäfte bes abelichen Richtenmtes, dann Auftellung und Beeibigung berfelben.
 Suftit-Dofbectet vom 9. April 1830, S. 188, Nr. 2457.
- Errichtung einer vereinigten Cameral-Gefällen-Berwaltung fur Mirien und bas Ruftenland mit bem Sie ju Laibach.

Juftig-Sofbecret vom 27. August 1830, G. 205, Rr. 2477.

- Ausbehnung ber auf bie Beruntrenung ber Baifen- und Depositengelber gefesten Strafen auf bas Ruftenlanb.

hoftanglei-Decret vom 8. Marg 1832, G. 35, Rr. 2552.

- Anwendung der im Jahre 1803 fur die öfterreichischen Staaten in Italien kundgemachten Gerichts-Ordnung in Proceffen bes kuftenländischen Fiscalamtes wiber Unterthanen bes ervenetianischen Firiens.

Juftig-Dofbecret vom 9. Marg 1832, S. 36, Rr. 2553.

Die Beimfagung ber belegirten Bezirtsverwaltung ju Funfenberg wird angenommen, ber Bezirt berfelben ben landesfürstlichen Diftrictscommissariaten zu Capo b'Brita und Capten nuovo zugetheilt, bas Lehtere zu einem Districtscommissariaten erfere Classe erhoben, und ber Antrag, sieben Untergemeinden von bem Districte bes Commissariates zu Capo b'Brita zu trennen und ben Commissariaten zu Wontona und Binquente zuzutzeilen, genehmiget.

Boftanglei-Decret vom 9. Mai 1832, C. 60, Dr. 2562.

Die Instruction für bas Prager Strafhaus-Sanitats-Personale wird bei den Criminal-Inquisitionshäusern der lustenländischen Stadt- und Landrechte eingeführt.

Juftig-Dofbecret vom 18. April 1834, ⊗. 112, Rr. 2652.

Bestimmung ber Gebühren ber Gerichtsgehilfen im Ruftenlande.
 Justig-hofberret vom 22. August 1834, S. 121, Nr. 2667.

Ruftenland. Die in ber Allethöchften Entschließung vom 28. Juli 1814 enthaltene nabere Bestimmung bes §. 119 bes allgemeinen burgerlichen Gesehbuches, in Betreff ber Wieberverehelichung getrennter Alaiholisten bei Lebzeiten bes vorigen Gatten mit einer katholischen Berson, wirb auch im Ruftenlande tunbgemacht.

hoffanglei-Decret vom 17. Juli 1835, G. 34, Dr. 61.

- Befrimmung ber Stampel- und Largebubren fur bie in Betreff ber Rotifitenbucher im Ruftenlanbe vorfommenben Urfunben und Amiebanblungen,

Soffammer-Prafibial-Decret vom 4. August 1840, C. 521, Rr. 461.

— Erhebung best lanbesfürstlichen Bezirtscommissariates Pinquente im Ruftenlande aus ber britten in bie zweite Classe.

Soffanglei-Decret vom 13. Rovember 1840, @. 537, Rr. 477.

- Beftellung eines zweiten Abvocaten zu Birano im Ruftenlande.
 - Juftig-hofbecret vom 16. Rovember 1840, S. 537, Dr. 478.
- Bestellung eines zweiten Abvocaten zu Dignano im Kuftenlande.
 Justiz-Hosbecret vom 16. November 1840, S. 538, Nr. 479.
- Errichtung eines landesfürftlichen Bezirtscommisfariates zweiter Claffe ju Cormons im Ruftenlande,

Boffanglei-Decret vom 23. April 1841, ⊗. 571, Rr. 526.

- Borfdrift über bie Bertifgung ber alten unbrauchbaren Regiftrature-Acten bei ben lanbesfürftlichen Civil- und Criminal-Collegialgerichten im Kuftenlanbe.
 - Suftig-hofbecret vom 16. October 1843, G. 149, Rr. 751.
- Borfdrift über bie Behanblung ber Currentien bei ben Collegialgerichten und ben Gerichtsfiellen erfler Juftang im Ruftenlanbe.

Buftig-Sofbecret vom 7. Juli 1847, €. 466, Rr. 1075.

Rufftein. Betheilung bes Landgerichtes Rufftein im Unter-Innthaler Rreife in Tirol mit Ginem Abjutum fur einen Concepts-Practifanten.

Softanglei-Decret vom 19. October 1843, S. 157, Dr. 753.

Rundmachung. Abstellung bes bei einigen Eriminalgerichten herrschenben Unfuges ber öffentlichen Kundmachung ber auf funf Jahre ober noch furzere Strafbauer lautenben ober bem Recurse unterliegenben Eriminal-Urtheile.

Juftig-hofbecret vom 31. Janner 1821, ⊗. 5, Rt. 1735.

- Borfchrift über bie Runbmachung ber Entfehung ober Suspendirung eines Abvocaten an bie Gerichtsbeforben.

Juftig-hofbecret vom 1. December 1821, O. 65, Dr. 1819.

- Borfdrift über bie Rundmachung bes wiber einen bereits Berftorbenen gefällten Criminal-Urtheiles.

Juftig-hofbecret vom 6. Juni 1823, G. 149, Rr. 1945.

- Wie bie Runbmachungen landesfürstlicher Gerichtsbehörben in Privat-Angelegenheiten burch bas Amisblatt ber Wiener Zeitung zu bewirten feien.

Juftig-Bofbecret vom 17. Janner 1824, €. 169, Rr. 1983.

- Begen Rundmachung ber Rormalien im Juftigface burch ben Drud von Seite ber politischen Landerstellen und burch bie Appellationsgerichte.

Juftig-hofbecret vom 17. Juni 1825, ⊗. 308, Rr. 2107.

- Art ber Runbmachung ber Normal-Berordnung in Juftiglachen.

Buftig-Sofbecret vom 16. Movember 1827, Rr. 106, Rr. 2319.

- ber für Pestvergehen besiehenben und auf bie Uebertreter ber wiber bie Cholena eingeführten Sanitats-Magregeln ausgebehnten Strafgefete burch bie Beiftlichfeit von ben Kangeln.

Juftig-hofbecret vom 27. August 1831, €. 18, Dr. 2525.

121 *

- Rundniachung. Bestimmung ber Bett, von welcher an bas am 6. Juli 1833 erlaffene Patent, über ben Beweis burch Busammentreffen ber Umftanbe, fur tundgemacht zu halten, und in Anwendung zu bringen ift.
 - Juftig-Sofbecret vom 2. Mai 1834, G. 112, Rr. 2653.
 - ber gerichtlichen Chicte burch Ginschaltung in bie Beitung.

Buffig-Bofbecret vom 7. December 1835, @. 62, Dr. 101.

Der Wiberruf bes Anfuchens, um Bestrafung einer geschehenen Entwendung ober größeren Unstittlichfeit, sann nach erfolgter Kundmachung des Urtheiles nur als Grund gur Strasmilberung bei ber höheren Behörbe angesehen werben.

Soffanglei-Decret vom 16. Februar 1836, G. 75, Dr. 125.

- Borfchrift über bie Rundmachung ber Privilegien-Berleihungen bezuglich auf bie Gegeimhaltung ber Befchreibungen, bann über bie Bestrafung ber Nachahmungen bes Privilegien-Obiectes.

Soffammer-Decret vom 18. Auguft 1838, G. 276, Dr. 290.

- Borfdrift über bie Rundmachung ber Ertenntniffe gegen unbefugt Ausgewanderte und Abwefende.

Soffanglei-Decret vom 19. September 1839, G. 350, Rr. 379.

- Portofreie Behandlung ber von ben lanbesfürftlichen Beforben bem Wiener Zeitungs-Comptoir zur Ginicaltung in bie Wiener Zeitung zufommenben Kundmachungen.

Softammer-Decret vom 29. April 1843, G. 120, Rr. 701.

- ber Tobesurtheile an Berbrecher, welche fich zu einer im Canbe gebulbeten Religion bekennen. an welchen Tagen fie nicht flatt finden burfe.

Juftig. Sofbecret vom 18. Geptember 1844, G. 221, Dr. 829.

- Der Concurs ift vom Anfange bes Tages ber Runbmachung bes Cbictes fur eröffnet gu halten.

Juftig-hofbecret vom 14. Mai 1846, S. 335, Rr. 962.

- Die Rundmadung ber Feilbietung ift im Gerichtsorte und im Orte ber zu veraußernben Realitat zu veranlaffen und im Amtsblatte einzuschalten.

Juftig-hofbecret vom 7. Juli 1847, S. 465, Rr. 1073.

- S. auch Circulare, Concurs, Gbict, Befes, Teftament, Urtheil.
- Rundichaften. Den Banberbuchern und Runbicaften ift bie Warnung vor ber Criminal-Beftrafung einer Berfalichung berfelben einzuschalten.
 - Softanglei-Decret vom 16. April 1822, S. 94, Rr. 1867.
- find ohne Correcturen auszufertigen, und biefe auch bei Bibirungen ju vermeiben.

Juftig-hofbecret vom 9. Mai 1823, €. 145, Rr. 1940.

Runfterzeugniffe. G. Rachbrud.

Runfigegenftande. Die in Berlaffenschaften vorgefundenen anftogigen und unfittlichen Runftgegenftande burfen nie öffentlich vertauft ober jum Berfaufe ausgeboten werben.

Juftig-hofbecret vom 30. Auguft 1833, €. 102, Rr. 2629.

Runftverftanbige. Wie bie Lanbrechte lanbesfürfliche Beamte als Kunftverftanbige zu gerichtlichen Commiffionen vorzulaben haben.

Juftig-Sofbecret vom 27. Juli 1821, S. 41, Dr. 1783.

- Der gur Bancal-Untersuchung abgeorbnete Gerichtsbeamte tann von ben Runfiverftanbigen ben Gib aufnehmen.

Juftig-hofbecret vom 13. Februar 1824, G. 173, Rr. 1988.

- Erlauterung bes Juftig-Bofbecretes vom 30. Juli 1808 über bie Aufnahme bes Bemiffes burch Runftverftanbige bei Gefällsbehörben.

Juftig-Sofbecret vom 25. Februar 1826, G. 7, Dr. 2167.

Runftverftandige. Bu bem Augenscheine bei Gefallsbehörben tonnen auch Gerichtsperfonen jugezogen werben, welche nicht Mitglieber eines Civilgerichtes finb.

Juftij-hofbecret vom 25. Februar 1826, ⊗. 7, Dr. 2167.

- Diaten und Reise-Bergutungen ber in Criminal-Angelegenheiten verwendeten Kunftverfiandigen fonnen mit gerichtlichem Berbote und Execution belegt werden. hoffanglei-Decret vom 16. Juni 1835, &. 24. Nr. 40.
- Borfdrift über die Form und ben Inhalt der Urtheile auf ben Beweis durch Kunftverftandige; berselbe ist bloß durch Beiweifeld, gugulaffen. Die Gerichesstellen erster und höherer Instang find bei endlicher Entscheing bes Processes an bieses Beiurtheil nicht gebunden.

Juftig-hofbecret vom 22. Juni 1835, S. 24, Dr. 42.

 Borfchrift über bie Berwendung verwandter ober verschwägerter Personen als Runftverftändige bei Erhebung bes Thatbestandes in Straffachen.

Jufity-hofbecret vom 29. Juli 1835, S. 35, Dr. 64.

 Borfdrift über bie Beftimmung ber Gebühren für Runftverftänbige, welche in Criminal-Angelegenheiten ober bei Untersuchungen über ichwere Polizei-Uebertretungen verwenbet werben.

Soffammer-Decret vom 14. April 1837, C. 121, Rr. 193; bann Soffanglei-Decrete vom 25. Janner und 25. Marg 1841, C. 554 und 565, Rr. 499 und 517.

- Borfdrift über bie Erlaffung von Beiurtheilen auf ben Beweiß burch Beugen ober Runftverftanbige.

Buftig-hofbectet vom 12. September 1837, S. 145, Rr. 227.

- Borichrift über bie Bergutung ber Reife- und Bebrungstoften fur Runftverftanbige bei außerorbentlichen Leiftungen in Straf- und Polizei-Angelegenheiten.

Doffanglei-Decret vom 25. Marg 1841, ⊗. 565, Rr. 517.

- Die Profesoren und Affisenten bes politechnischen Inftitutes find in Rechtsstreitigkeiten über Privilegien-Angelegenheiten als Kunftverständige nicht zu verwenden. Justig-hosdecret vom 25. October 1843, ⊗. 162, Nr. 757.
- Boridrift über bie Berfiellung bes Beweifes burd Runftverftänbige im fummarifden Berfahren bei ben Civilgerichten.

Juftig-Dofbecret vom 24. October 1845, ⊗. 278, Rr. 906.

- Borfdrift über ben Beweiß burch Runftverftanbige im fummarifchen Berfahren bei Militargerichten.

Decret bes hoffriegsrathes vom 10. Februar 1847, G. 407, Rr. 1028.

- Beftimmung ber Diaten und Reisetoften fur Runftverftanbige bei ben Gerichtsftellen und Praturen in Daimatien.

Doffammer-Decret vom 3. Mary 1847, S. 426, Dr. 1040.

- Borfdrift über bie Beweisführung burch Runftverftanbige im summarifden Berfahren bei ben balmatinischen Gerichtsfiellen.

Juftig-Sofbectet vom 29. Marg 1848, S. 562, Rr. 1130.

 Bei allen gerichtlichen Schägungen außer Streitsachen ift, wenn von ben betheiligten Parteien nicht zwei Sachverftändige ausdrücklich verlangt werben, die Beiziehung Eines Kunftverftändigen für jedes einschlägige Fach genügend.

Juftij. Sofbecret vom 9. Muguft 1848, €. 651, Dr. 1174.

- S. auch Schapleute.
- Runftwerke. Befolug ber beutichen Bunbesverjammlung gur Sicherung ber Rechte ber herausgeber und Berleger von Runftwerten gegen bie Rachahmung.

Softanglei-Decret vom 16. Rovember 1832, G. 70, Dr. 2580.

Runftwerte. Berbot ber Nachbilbung felbftfanbiger plaftifcher Runftwerte. Soffanglei-Decret vom 28. Rovember 1838, @. 312, Dr. 311.

Rupfergeschirre. Berbot bes Gebrauches bes unverzinnten, bann Befdrantung bes Gebrauches verginnten Rupfer- und Deffinggeschirres bei Buder-, Manboletti- und Ruchenbadern, Raffeefiebern, und bei allen mit ber Erzeugung und bem Bertaufe von Efmaaren fich befaffenben Gemerbeleuten.

Erlaß bes Dinifteriums bes Innern vom 19. September 1848, G. 661, Rr. 1183.

Borfdrift über bie Behandlung ber in Berlaffenschaften vorgefundenen Rupferftiche. Rupfer ftiche.

Buftig-hofbecret vom 30. Auguft 1833, ⊗. 102, Rr. 2629.

- Die fur Drudidriften gegebenen Borfchriften haben auch auf Rupferftiche Unwendung. Rundmachung bes Minifterrathes vom 18. Dai 1848, G. 621 und 625, Dr. 1150 unb 1151.

Rurtatich. Die Anbeimfagung bes Patrimonialgerichtes ju Rurtatich in Tirol wird angenommen, und ber Berichtsbegirt besfelben bem lanbesfürftlichen ganbgerichte ju Raltern jugewiefen. Soffanglei-Decret vom 11. Janner 1831, O. 5, Dr. 2501.

Aprburg:Calm. G. Calm.

Lafterungen bes Lanbesfürften burch bie Preffe. Beftimmung ber Strafe bierauf.

Rundmachung bes Ministerrathes vom 18. Mai 1848, S. 621 und 625, Rr. 1150 und 1151.

Lager. Bie lange in Eirol bie oben über und unterhalb ber Begetationsgrange befindlichen Lager von verwendungefähigen erbigen Fofilien ale ein Merarial-Gigenthum angufeben finb.

Juftig-hofbecret vom 7. Janner 1839, €. 320, Rr. 325.

Lagerftatte. Borfdrift über bie Lagerftatte ber in Berhaft befindlichen burftigen Criminal In

Juftig-hofvecret vom 31. Janner 1821, S. 5, Dr. 1734.

- Borfchrift über bie Behanblung ber Criminal-Straflinge binfichtlich ber Lagerftatte. Soffanglei-Decret vom 9. Juli 1835, G. 32, Dr. 56.

- Boridrift über bie Lagerstätte ber Straflinge bes ichweren Rerfers, welche bei ben Criminal. gerichten ihre Strafe vollgieben. Juftig-hofbecret vom 1. December 1835, G. 61, Dr. 98.

- Borfchrift über bie Behandlung ber Criminal. und politifchen Straflinge in Dalmatien binfichtlich ber Lagerftatte.

Juftig-Sofbecret vom 25. Mai 1844, S. 210, Rr. 808.

Lagerung ber Daffen beim Bergbaue. G. Felbmaffen.

Lagofta. Die Bratur ju Lagofta in Dalmatien wirb aufgehoben und mit jener ju Curyola vereinigt. Juftig-Sofbecret vom 3. Marg 1826, G. 8, Rr. 2170.

Laibach. Die lanbesfürftlichen Begirtecommiffare im Laibacher Gouvernementebegirte erhalten aus ben Staatscaffen bie Diaten ber neunten, von Gemeinben, Begirtecaffen ober Bartelen abet, ber gebuten Claffe.

hoffammer-Decret vom 16. April 1828, S. 118, Rr. 2339.

Laibach. Den fur Rrain ernannten Abvocaten ift nicht erlaubt, ihren Wohnsth außer Latbach zu nehmen Suftis-hofbecret vom 23. April 1830, @. 195, Rt. 2461.

-- Die vereinigte Cameral-Gefällen-Berwaltung fur Illirien und bas Ruftenland bat ihren Sig in Laibach.

Juftig-hofbectet vom 27. August 1830, S. 205, Rr. 2477.

- Borichrift über bie Bornahme ber gerichtlichen Leichenbeschauen in Laibach. Justig. hofbecret vom 12. Janner 1833, €. 74, Dr. 2587.

- Der heimgefagte Begirt Sonnegg wird bem landesfürftlichen Begirtscommiffariate fur bie Umgebung von Laibach provisorisch zugetheilt.

Boffammer-Decret vom 29. Juli 1835, ⊗. 36, Rr. 65.

- (Dber-). In Ober-Laibach wird proviforifch ein lanbeffürstliches Begirtscommiffartat zweiter Claffe errichtet,

hoffanglei-Decret vom 31. December 1838, G. 315, Rr. 321.

- Borfchrift fur bas Gubernium in Laibach, über bie Behandlung ber Gesuche um Bulaffung gur Fiscal-Abjuncten-Brufung.

Juftig-Bofbecret vom 22. Auguft 1843, S. 136, Rr. 734.

- Boridrift über bie Anlegung ber ben Minderjährigen und Bflegebefohlenen gehörigen Gelbbeträge (Waifengelber) auf ben häufern ber Stadt Laibad, mit Ginfcluß ihrer Borftabte. Zuftig-hofdecret vom 23. October 1843, S. 160, Ar. 755.
- Beftimmung ber farnthnerischen Fiscal-Agenben, welche ausschließenb burch bie Laibacher Rammerprocuratur zu vollbringen finb.

hoftammer-Decret vom 23. Janner 1844, G. 189, Dr. 777.

- Für bie Sauptstadt Laibach in Krain werben gehn Abvocaten, mit ber Berechtigung ber Parteivertretung in gang Krain, und fur ben Laibacher Kreis Gin Abvocat mit bem Wohnsite in Krainburg fiftemisirt.

Juftig Sofbecret vom 18. Februar 1846, @. 317, Rr. 936.

- Dem Stabt- und Sanbrechte in Laibach wird die Grundbuchsführung über bie gur Gemeinbe Oftrosnaberba gebrigen aus ber Gorger Lanbtafel ausguscheibenden Realitäten übertragen.

Juftig-Minifterial-Decret vom 5. Anguft 1848, G. 647, Dr. 1172.

- C. auch Rrain.

Laimburg. Die heimfagung bes Patrimonialgerichtes Laimburg in Tirol wird angenommen. Softanglei-Decret vom 11. Janner 1831, S. 5. Nr. 2501.

Lamberg. Die Beimfagung bes fürstlich Lamberg'ichen Batrimonialgerichtes Risbuchel in Tirol wird angenommen und bie Errichtung eines landesfürstlichen Landgerichtes erfter Classe genehmiget. Bufig-Sosbecret vom 4. November 1839, C. 353, Rr. 386.

Lana. Dem Candgerichte Lana in Tirol werben bie von bem Gerichtsbegirfe bes Candgerichtes gu Rarneid getrennten Gemeinben Rathund Abrian einverleibt.

Soffanglei-Decret vom 11. Janner 1831, G. 5, Rr. 2501.

- Errichtung bes Inftitutes ber Schwestern bes beutschen Orbens zu Lana in Tirol. Softanglei-Decret vom 30. September 1843, S. 141, Rr. 746.

Land:Abvocaten. S. Abvocaten.

Lanberd. Berfegung bes Criminal-Untersuchungsgerichtes von ganbed in Tirol nach Raubers. Jufity-hofbecret vom 8. Rovember 1822, S. 122, Rr. 1908.

- Statt bes anheimgefagten Patrimonialgerichtes Canbed in Tirol wird ein Landgericht III. Claffe

Soffanglei-Decret vom 23. Janner 1830, @. 184, Dr. 2448.

- Betheilung bes Landgerichtes Lanbeet im Ober-Innthaler Rreife in Etrol mit Ginem Abjutum fur einen Conceps-Practifanten,

hoftanglei-Decret vom 19. October 1843, G. 157, Rr. 753.

155 0

Landesbehörden. G. Behörben, Banbesftelle.

- (ungarifde). G. Ungarn.

Landesfabrits: Conceffionen, Protofollirung ber Firmen ber Inhaber von Canbesfabrits-Conceffionen in Rabren und Ochfesien.

hoffammer-Decret vom 14. Juni 1843, S. 124, Rr. 713.

Lanbedfürft. Beftrafung ber Lafterungen und aller Arten von Berlehungen ber iculigen Chrfurcht gegen bie Berson bes Lanbesfürften burch bie Preffe.

Rundmachung bes Ministerrathes vom 18. Mai 1848, S. 621 und 625, Rr. 1150 und 1151.

Landesfürstliche Abgaben. G. Abgaben.

- Bramte. G. Beamte.

- Behorden. G. Beborben.

- Gerichte. G. Gerichteftellen.

- Gerichteftellen. G. Gerichteftellen.

- Reben. G. Beben.

- Stadte und Marfte. G. Stabte, Martte.

Landeefürftliches Abfahrtegeld. G. Abfahrt egelb.

Landesgrange. O. Grange.

Landes- Prafibien. Eriminalgerichte haben bie Anzeigen über bie Entbedung falicher Mungen an bas Landes- Prafibium ju machen.

Juftig-hofbecret vom 19. Februar 1839, S. 331, Rr. 343.

Lanbesregierung. G. Lanbesftelle, Regierung.

Landesfprache. G. Oprachtenntniffe.

Ranbesfrelle. Erlauterung ber §8. 446, 450, 451 und 452, I. Theiles bes Strafgefehes über bie zu erstattenbe Anzeige eines Criminal-Urtheiles an bie Landesfielle vor Rundmachung besfelben. Justig-hofdecret vom 31. Janner 1821, ⊗. 5, Rr. 1735. 1.)

— Der Landesstelle eingeräumte Activität bei Belohnungen , Jubilationen und Entlaffungen ber Beamten; Art, wie babei vorzugeben fei.

Juftig-hofbectet vom 3. Rebruar 1821, S. 6, Dr. 1736.

- Ohne Genehmigung ber politischen Landesftelle fonnen Forberungen ber noch bestehenben geistlichen Gemeinben in bem Grundbuche ober ber Landtafel nicht gelöscht werben.

Juftig-Sofbecret vom 16. Juni 1821, @. 33, Rr. 1768.

- Rabere Beftimmungen binfichtlich ber obigen Anorbnung.

Buftig-Bofbecret vom 20. Juli 1821, €. 54, Dr. 1781.

- Criminalgerichte haben ber Lanbesfielle einen genauen Ausweis ber Criminalfosten, so oft ein Inquisit in ben Ersat berfelben verurtheilt wird, mitzutheilen.

Juftig-hofbecret vom 6. October 1821, G. 52, Dr. 1807.

- Die Landesfiellen haben bei Erlebigung ber Burgermeiftersftelle in Olmug einen Terna-Borichlag an bie hofftellen einzusenben.

Juftig-hofbecret vom 1. Marg 1822, ⊗. 86, Rr. 1849.

- Sänderstellen weifen die Aushilfen an Gerichtsbeamten bis einschließig fünfzig Gulben an. Justig-hofbecret vom 19. Juli 1822, S. 111, Nr. 1881.
- Die Rachsicht ber wiber Magistrate, Obrigfeiten ober ihre Justigämter und wiber Grangtammerer gerichtlich verhängten Strafbeträge ift ber Lanbesfielle sogleich mitzutheilen. Zustig-hofbecret vom 3. März 1823, S. 137, Rr. 1926.
- Die Uebersehung ber Prager Magiftraterathe von einer jur anberen Abtheilung bleibt ferner ber gemeinschaftlichen Genehmigung beiber Lanbesbeborben überlaffen.

Juftij-hofbecret vom 5. Muguft 1823, €. 157, Rr. 1960.

Landesftelle. Wann bie Gehaltsanweisung unmittelbar von ben ganberftellen, und wann von ber allgemeinen Goftammer zu gefcheben habe.

Juftig-hofbecret vom 19. Juni 1824, ⊗. 212, Rr. 2016.

- In wie ferne bie Gemeinben ber freien Stabte in Bobmen gur Fuhrung eines Proceffes bie Bewilligung ber politifden Lanbesfielle beburfen.
 - Juftig-Sofbecret vom 17. Juni 1825, €. 309, Rr. 2109.
- Die bohmischen Fiscal-Abjuncten haben ben Dienfteib bei ber Lanbesftelle in Prag (Gubernium) abzulegen.

Juftig-Sofbecret vom 30. Juli 1825, S. 313, Dr. 2120.

Der Landesstelle im Ruftenlande fieht bie Bestätigung ber in Trieft angemelbeten hanblungs Diten zu, und hat bas Triefter Mercantil- und Bechselgericht biefer Landesftelle bie nothigen Ausklufte über ben Actib- und Baffivstand ber in Trieft in Concurs verfallenen hanbelsleute zu geben.

Juftig-hofbectet vom 3. Marg 1826, ⊗. 8, Rr. 2169.

 Bei Bertretung unterthäniger Gemeinden ober einzelner Unterthanen gegen ihre Grunbobrigfeit bedarf ber Unterthans-Abvocat ober bas Fiscalamt feines befonberen Auftrages ber Landesfielle jur Klage ober Bertheibigung.

Buftig-hofbecret vom 16. April 1826, €. 16, Rr. 2181.

- Die Anftellung ber nicht fiftemifirten Concepts-Bractifanten bei ben lanbesfürftlichen Pfleggerichten in Oefterreich ob ber Enns ift ber bortigen Lanbesftelle allein überlaffen.

Juftig-Dofbecret vom 21. April 1826, €. 17, Dr. 2182.

— In welchen Fallen Gemeinben freier Stabte zur Anftrengung eines Rechtsftreites bie Bewilligung ber Lanbesftelle anzusuchen haben.

Juftig-Sofbecret vom 29. Juli 1826, S. 39, Dr. 2209.

- Die Lanbesfiellen haben bie Berhandlung über bie Dienftentlaffung eines ab instantia von bem Criminalgerichte losgesprochenen Beamten ber hofftelle vorzulegen.
 - Softanglei-Decret vom 10. Marg 1827, S. 72, Rr. 2266.
- An bie Lanbesftelle find bei Todesfällen ber Orbensritter auch bie auswärtigen Orbenszeichen einzufenben.

Juftig-Sofbecret vom 3. Auguft 1827, ⊗. 89, Dr. 2296.

— Legalisirung ber im herzogihume Mobena errichteten Urfunben burch bie Prafibenten ber Lanbesfielle zu Mailand und Benebig.

Juftig-hofbecret vom 21. September 1827, S. 98, Dr. 2307.

- Die politifche Landesftelle foll über bie Benfionirung solcher ftäbtischer Beamten, beren Ernennung ben beiben Landesbebörben gemeinschaftlich zufteht, bas Appellationsgericht einvernehmen. Juftig-hosbecret vom 12. December 1828, €. 141, Nr. 2375.
- fann aus wichtigen Grünben im Einverständniffe mit bem Appellationsgerichte bie in ben Eriminal-Urtheilen ausgesprochene Strafe ber öffentlichen Arbeit nachfeben.

Juftig-Dofbecret vom 6. Februar 1829, ⊗. 143, Dr. 2381.

 Das Etlöfchen bes Mannsframmes einer abelichen Familie haben bie Berlaffenschaftebehörben ber Lanbesfielle anzuzeigen.

Juftig-hofbecret vom 12. Juni 1829, S. 162, Rr. 2411.

 Die Länberstellen find ermächtiget, für bie Einbringung eines entwichenen Criminal-Sträflings eine angemessen, jedoch breißig Gulben Conventions-Munge nicht übersteigende Belohnung aus bem Criminalfonde anzuweisen.

Juftig-Sofbecret vom 27, Juni 1829, C. 164, Rr. 2415.

Landesftelle. Die Banbesftelle hat fich in Fallen ber Antunbigung eines auslanbifden Stafurtheiles ober ber Auslieferung eines Berbrechers an eine fremte Regierung mit bem Appellationsgerichte in bas Ginvernehmen zu feben.

Soffanglei-Decret vom 8. October 1829, @. 172, Dr. 2430.

- Der Lanbesftelle find bie auf ben Berluft bes Abels ergangenen Eriminal-Uribeile nach ber Rundmachung berfelben, ober nach Erlebigung bes Recurfes ober verftrichener Recursfrift, in Abichrift von ben Criminalgerichten mitzutheilen.

Juftij-Sofbecret vom 8. Juli 1831, ⊗. 15, Rr. 2517.

 In ben aus politischen Berhanblungen entstehenben Processen zwischen Staats- und Stiftungsherrschaften und ihren Unterthanen ift ber Bertreter für bie Unterthanen von ber politischen Landestelle zu ernennen.

Juftig-Sofbecret vom 24. Februar 1832, G. 34, Dr. 2549.

— Die Landesstelle hat ben von Provinzial-Gerichtsbehörben ernannten Beamten und minderen Dienern, sowie beren Bitwen und Baisen, die normalmäßigen Bezüge anzuweisen und bie Tabellen über bie angewiesenen Beträge theils an die hoftammer, theils an die hoftanzlei zu überreichen.

Juftig-Sofbecret vom 6. Juli 1832, G. 63, Dr. 2568.

Die nieberöfterreichische Regierung bat bie ihr vom Wiener Magistrate überreichten Borichlage jur Besetzung von Juftigbienften ohne vorläufige Aeußerung ihrer Ansicht bem Appellationsgerichte um Eröffnung seiner Meinung mitzutheilen.

Softanglei-Decret vom 31. October 1832, G. 70, Dr. 2579.

- Berechtigung ber Lanbesftelle gur Ernennung ber öffentlichen Gefchaftefuhrer.

Soffangei-Decret vom 16. April 1833, &. 88, Rr. 2608.
- Beftimmung bee Stampele fur Biceprafibenten ber ganberftellen.

Boffammer-Decret vom 7. Ceptember 1833, C. 102, Rr. 2631.

- Der Lanbesbehörbe haben bie Berfaffenfchafis-Abhanblungsbehörben ben Tob ober bie Berforgung eines Beamten, ber eine Penfion ober Onabengabe genoffen hat, anzuzeigen.

Juftig-hofbecret vom 18. Juli 1834, €. 118, Dr. 2662.

— Berechtigung ber Landesftelle jur Ertheilung ber Anftellungefähigfeit als politifche Gefcafteführer auf Brivatherrichaften, an bie wegen eines Berbrechens ichulbig befundenen, ober aus
Abgang rechtlicher Beweife von bemfelben losgesprochenen Individuen.

Softanglei-Decret vom 20. Marg 1835, G. 2, Rr. 2.

- Der politischen Canbesfielle bleibt bie Bewilligung ber Rachficht und Abschreibung ber Criminaltoften ausschließend überlaffen.

Juftig-Sofbecret vom 10. April 1835, G. 4, Dr. 8.

— Die Landesftelle hat ben ihr befannt gemachten Tobfall eines f. f. Rammerers bem f. f. Oberfie Rammereramte, unter Rudfenbung bes Rammerbern.-Schluffels, mitgutbeilen.

Juftig-hofbecret vom 1. Marg 1836, ⊗. 76, Rr. 129.

 Bestimmung ber erforberlichen Studien zur Anstellung in Kanzleien und Manipulationkamten ber Landesstelle.

Juftig-hofbecret vom 24. Mai 1836, S. 83, Rr. 143.

Die Lanbesfielle hat bas wiber einen unbefugt ausgewanderten Abelichen geschöfte rechtstellerige Urtheil der vereinigten hoffanglei in beglaubigter Abschrift vorzulegen.

Doffanglei-Decret vom 15. April 1837, ⊗. 121, Rr. 194.

- Borichtift für bie Lanbesfielle über bie zu ertheilende Bestätigung ber Unnahme an Rinbesfatt.
 Soffanzlei-Decret vom 28. Juni 1837, S. 132, Rr. 209.
- Die politifche Lanbesfielle erfennt über bas Expropriationsrecht ber Eisenbahn-Gesellicaften. Softanglei-Decret vom 30. Juni 1838, &. 282, Rr. 267.

- Landesftelle. Ermächtigung ber Lanberfiellen jur Anweisung ber von fich verehelichenben Beamtens-Witwen und Waifen refervirten Benfionen und Gnabengaben.
 - Softammer-Decret vom 15. Februar 1839, S. 327, Rr. 341.
- Amtswirtsamteit ber politischen Lanberfiellen bei Rechtsftreiten ber Gemeinben; Ginleitung von Bergleichsberfuchen vor Betretung bes Rechtsweges.

Soffanglei-Decret vom 30. April 1840, @. 484, Rr. 428.

- Abhanblungsbehörben haben ber Lanbesftelle bei bem lebergange ber bloß allein ber Primogenitur zufiebenben höheren Abelefiufe, ober eines besonberen Titels, an eine neue Berson, bie Mittheilung zu machen.
 - Soffanglei-Decret vom 21. Dai 1840, C. 491, Rr. 439.
- Die von ber oberften Suftigftelle ben Barteien ober ihren Bertretern auferlegten Gelbstrafen fann bie Lanbesftelle nicht erlaffen.

Juftig-hofberret vom 28. September 1840, S. 532, Dr. 466.

- Mit ber politischen Sandesstelle hat fich bas Appellationsgericht vor ber Borlage ber Pensionsober Provisionsgesuche landesfürstlicher Beamten ober Diener an die oberfte Justigstelle über
 bie anzurechnende Dienstzeit und ben normalmäßigen Pensions- ober Provisionsbetrag, in bas
 Einvernehmen zu fegen.
 - Juftig-hofbecret vom 11. Janner 1842, ⊗. 5, Dr. 588.
- Gerichtsbehörben haben ber politischen Landesstelle viertelfahrige Ausweise über bie in Civil-Anstellungen untergebrachten Militar-Individuen mitgutheilen.

Juftig- hofbecret vom 30. Janner 1843, ⊗. 90, Rr. 678.

— Bei Besetjung bes ärzilichen und wundärzilichen Bersonales der Criminal-Inquisitionshäuser ber Collegialgerichte in Tirol hat das Appellationsgericht den vom Collegialgerichte erflatteten Besehungsvorschlag mit seinem Gutachten an die Landesstelle zu leiten. Dei Berschiedenheit der Meinungen ift der Gegenstand den hofstellen vorzulegen.

Soffanglei-Decret vom 9. Juni 1843, G. 123, Rr. 709.

 Borfdrift über bie Behanblung ber Gesuche um Bulaffung gur Fiscal-Abjuncten-Brufung von Seite jener Lanbesftellen, welche nicht an bem Orte bes Appellationsgerichtes ihren Amtofis haben.

Juftig-Dofbecret vom 22. Auguft 1843, €. 136, Rr. 734.

 Das Tirofer Gubernium hat über bie Berfeihung ber für bie Concepts-Practifanten ber Lanbesgerichte in Tirof und Borarlberg fistemisiten Abjuten mit bem Appellationsgerichte bas Einvernehmen zu pflegen.

Boffanglei-Decret vom 19. October 1843, G. 157, Rr. 753.

-- Der politischen Landesftelle fieht im Einvernehmen mit bem Appellationsgerichte bie Ertheilung ber Diepens von bem Berwandtschafts- und Schwägerschafts-Berhaltniffe bei jenen Magistraten, wo ungeprufte Burgermeister und Rathe bestehen, gu.

Juftig-Sofbecret vom 6. Rovember 1843, S. 171, Rr. 764.

- Die Entideibung, ob ein Apothetergewerbe in Galigien ein perfonlices ober ein vertäuflices fei, fleht bem Gubernium, und im weiteren Buge ber vereinten hoftanglei gu.

Boftanglei-Decret vom 27. Rovember 1843, G. 172, Rr. 767.

- Die politifche Landesfielle bat fich in genauer Renntniß bes Buftanbes ber Sparcaffen ju erhalten.

Soffanglei-Decret vom 26. September 1844, S. 222, Dr. 832.

- Borfdrift hinfichtlich ber gegenfeitigen Mittheilung ber Befchluffe und abweichenben Antrage über bie ber gemeinschaftlichen Breathung ber Lanbesftelle und bes Appellationsgerichtes unter-liegenben Dienftbefehungen und anberen Gegenftanbe.

Boffanglei-Decret bom 9. April 1846, @. 332, Dr. 956.

199 .

Landesftelle. Bolitifde Beborben haben von Funben numismatifder und arcologifder Gegenftanbe bie Anzeige an bie politifche Lanbesftelle zu erftatten.

Softanglei-Decret vom 15. Juni 1846, G. 338, Dr. 970.

- Cinvernehmen zwifchen bem Appellationsgerichte und ber Landesfielle vor Abnahme bes Bablfäbigteits-Decretes von einem bei einer gemischten Behörde bienenben Beamien, wenn bamit ber Berluft bes Dienftes verbunden ware.

Juftig-Sofbecret vom 22. Juli 1846, €. 355, Rr. 975.

 Ueber Penfionitungs-Antrage eines lanbesfürftlichen Bezirtscommiffars ober Bezirtsrichters bat bie Lanbesfielle mit bem Appellationsgerichte Rüdsprache zu pflegen.

Soffanglei-Decret vom 12. October 1846, G. 375, Dr. 991.

- Die Oberaufficht über bie Gisenbahnen wird unter ber Leitung ber politifchen Lanbesfielle ber Polizei-Direction ber hauptstabt, burch welche bie Bahn führt, übertragen.
 - hoffanglei-Decret vom 7. Marg 1847, S. 436, Rr. 1044, S. 28.
- Das Appellationsgericht hat sich über bie ber obersten Justizstelle vorzulegenden Unterflühungsgesuche von Justizbeamten vorläufig mit der, die bewilligte Aushilse anweisenden Landesstelle, in das Einvernehmen zu sehen.

Juftig-hofbecret vom 12. Auguft 1847, ⊗. 468, Rr. 1080.

— Der politischen Canbesstelle haben bie Gerichtsstellen als Abhandlungs-Inftanzen abelicher Personen jeben einzelnen Tobesfall, in welchen die, bei abelichen Familien bloß ber Primsgenitur zustehende höhere Abelsstufe ober ein besonberer Litel an eine neue Person übergeht, anzuzeigen.

Juftig-hofbecret vom 5. April 1848, ⊗. 611, Rr. 1133.

_ S. auch Abeleverluft.

Landestheile Des öfterreichischen Raiferstaates. G. Provingen.

Landesvertheibiger. Die Provifionen und Gnabengaben ber Lanbesvertheibiger unterliegen bem gerichtlichen Berbote unb ber Execution.

Boffanglei-Decret vom 21. Rovember 1835, G. 56, Rr. 95.

- Auf die Provifion ber Tiroler Landesvertheibiger findet feine Erecution Statt. Doffammer-Decret vom 27. October 1839, S. 352, Nr. 383.
- Landgerichte. Mann ein jur Criminal Untersuchung befugtes Landgericht einen im politischen Bege abgeurtheilten Berbrecher jur Criminal-Untersuchung gieben, und wann basselbe von einer angefangenen Untersuchung abfaffen tonne.

Juftig-hofbecret vom 20. Janner 1823, ⊗. 128, Rr. 1920.

- Den Sandgerichten in Tirol fann von bem Appellationsgerichte in bringenben Fallen eine Ausbilfe burch Auscultanten bewilliget werben.

Juftig-Sofbecret vom 15. December 1823, G. 168, Dr. 1980.

- Gintheilung bes Nons- und Sulzberges in Tirol in vier lanbesfürstliche Landgerichte.
 Juftig-Sofberret vom 9. Kebruar 1824. S. 172, Nr. 1986.
- Instruction für bie Landgerichte in Tirol und Borartberg in Geschäften außer Streitsachen, mit ben beigefügten die füstenländischen Bezirksgerichte betreffenben Anmerkungen. Juftig-Hofbecret vom 16. Juli 1824. S. 216, Nr. 2024.
- Das Landgericht Kaftelruth in Tirol wird ein landesfürstliches Landgericht britter Claffe, und bas Gericht Tiers mit dem landesfürstlichen Landgerichte Karneth vereiniget. Justis-Hosbertet vom 14. August 1824, S. 262, Nr. 2031.

Landgerichte. Ausbehnung ber Borschrift vom 11. Juni 1824, über die durch den Berbacht einer Stämpel-Uebertretung veranlaßten Untersuchungen bei Patrimonialgerichten und nicht vollsftändig organisiten Magistraten, auch auf die landesfürstlichen Gerichte in Tirol und Borarlberg mit dem dießfälligen Hostammer-Decrete vom 28. Juni 1825, wegen Aufrechthaltung des Ansehns der Gerichtsbehörben bei Stämpel-Bistationen.

Juftig-hofbecret vom 6. Auguft 1825, ⊗. 314, Rr. 2123.

Benehmen ber Landgerichte in Tirol bei Ginleitung ber orbentlichen Criminal-Untersuchung und Berhaftung bes Beschutbigten.

Buftig- Sofbecret vom 19. September 1826, S. 47, Mr. 2220.

Die Concepts Practikanten ber Landgerichte in Tirol haben, wenn file zur zeitlichen Aushilfe von einem Landgerichte zum anderen übersetht werben, in ber Regel nur die Bergutung der Reise-koften, keine Taggelber oder andere Belohnung ihrer Aushilfsbienste zu fordern. Rur aus besonderen Gründen und im Falle ber Substituirung auf einen erledigten Dienstposten kann ihnen eine angemessen Entschädbigung bewilliget werden.

Juftig-Dofbecret vom 2. Janner 1830, €. 181, Dr. 2445.

 Berballniffe ber Landgerichte in Steiermarf gegen bas fleierifche Landrecht als rechtsprechenbe erfte Criminal-Inftang.

Juftig-hofbecret vom 1. Mai 1830, ⊗. 196, Rr. 2462.

 Borfdrift über bie Correspondengform zwischen ben Sandgerichten in Steiermart und bem fteirischen Landrechte. Die Landgerichte haben ben in Criminalfachen erlaffenen Aufträgen bes fteirischen Landrechtes zu entsprechen.

Juftig-hofbecret vom 6. Mai 1831, @. 14, Rr. 2515.

- Den Landgerichte. herricaften in Steiermart wird bie Brufung und Beeibigung ber Landgerichte Diener überlaffen.

Soffanglei-Decret vom 27. Juni 1833, S. 94, Dr. 2619.

— haben bie Bahl bie in Parteisachen aufgenommenen gerichtlichen Prototolle entweber auf classenmäßigem Stämpel auszufertigen, ober felbe nachträglich ftämpeln zu lassen, ober bie hievon hinauszugebenden Abschriften auf classenmäßigem Stämpel zu schreiben.

hoffammer-Decret vom 2. Juli 1833, ⊗. 94, Dr. 2620.

- Borfdrift über bie Lagerftatte und Befoftigung ber Strafflinge bes ichweren Rerters, welche bei ben Landgerichten ihre Strafe vollziehen.

Juftig-hofbecret vom 1. December 1835, G. 61, Rr. 98.

 Den mit ber haftung für bie Depositen beauftragten Beamten ber landesfürstlichen Landgerichte in Tirol wird bie Abnahme best gesehlich entfallenben Zählgelbest gestattet.

Softammer-Decret vom 6. December 1836, G. 94, Rr. 160.

- Amts-Instruction fur Die Sandgerichte in Dirol und Borarlberg in Geschäften bes ftreitigen Richteramtes.

Juftig-Softecret vom 5. Juni 1838, S. 183, Rr. 276.

- Die Beerbigungstoften fur bie in ben Straforten ber Landgerichte mittellos fterbenben Straflinge haben bie Gerichtsinhaber ju bestreiten.

Boffanglei-Decret vom 21. Janner 1839, G. 322, Dr. 330.

- Borfdrift über bie Beimfagung lebenbarer Landgerichte.

Boftanglei-Decret vom 5. Mai 1841, €. 576, Dr. 532.

- Bewilligung von breißig Abjuten mit jahrlichen 200 fl. C. M. fur fammtliche Concepte-Bractifanten ber Landgerichte in Tirol und Borariberg.

Juftig-Sofbecret vom 21. Marg 1843, S. 103, Rr. 691.

- Benennung ber Landgerichte in Eirol und Borartberg, welchen Abjuten fur bie Concepts-Practitanten gugewiesen find.

Soffanglei-Decret vom 19. October 1843, G. 157, Rr. 753.

Landgerichte. Borfdrift über bie Betheilung ber Landgerichte in Tirol und Borarlberg mit Abjuten fur ihre Concepte-Practifanten, bann uber bie erforberlichen Gigenichaften ber Letteren. Soffanglei-Decret vom 25. Marg 1844, G. 202, Rr. 797.

- Die fur Tirol und Borarlberg fiftemifirten ganbgerichts-Abvocaten burfen bei allen benachbarten Lanbgerichten bie Abvocatur ausüben.

Juftig-hofbecret vom 11. December 1844, G. 243, Rr. 853.

- Das Landgericht in Rrafau ubt in erfter Inftang bie Eriminalgerichtsbarteit über bie im bortigen Gebiete begangenen nicht ber bestellten Criminal-Commission zugewiesenen Berbrechen aus. Juftig-Dofbecret vom 24. December 1846, G. 399, Rr. 1014.
- S. auch Pfleggerichte.

Landgerichte:Mbvocaten. G. Abvocaten.

Landgerichts:Beamte. O. Beamte.

Landgerichte:Diener. G. Berichtebiener.

Randfarten. Borfdrift über bie Behandlung ber in Berlaffenfchaften vorgefundenen Landfarten. Juftij-hofbecret vom 30. August 1833, S. 102, Rr. 2629.

Landmacht. Bestimmung ber Gebuhren fur bie Landmacht in Dalmatien, wenn fie bei ben bortigen Berichtsbeborben ober Praturen als Beuge vernommen wirb.

hoffammer-Decrete vom 3. Marg 1847, S. 426 und 435, Rr. 1040 und 1041.

Landmagiftrat. G. Dagiftrat.

Landmannichaft. G. Incolat.

Landmung-Probieramt. Belde Criminalgerichte bie Certificate, über bie Cotheit ober Unechtbeit ber Mungen, von ben f. f. Landmung-Probieramtern einguholen haben; für Criminalgerichte in Defterreich unter ber Enne bleibt es bei bem bisherigen Berfahren.

Juftig-Sofberret vom 19. Februar 1839, G. 331, Rr. 343.

Landrecht. Die Abfeng- und Bermenbungstabellen ber Auseultanten eines jeben Landrechtes finb jährlich ber oberften Juftigftelle vorzulegen.

Juftig-hofbecret vom 3. Juli 1821, €. 37, Rr. 1775.

- Wie bie Landrechte landesfürftliche Beamte als Runftverftandige gu gerichtlichen Commiffionen porgulaben haben.

Juftig-Dofbecret vom 27. Juli 1821, S. 41, Rr. 1783.

- Uebertragung ber Appellationsgeschäfte bes Carlftabter Rreifes von bem Stabt- und ganbrechte ju Baibach an bas fuftenlanbifche Appellationegericht.

Juftig-hofbecret vom 29. September 1821, G. 51, Dr. 1803.

- Bei bem nieberöfterreichifchen Canbrechte wird bie Bahl ber Auscultanten auf zwölf feftgefest. Juftig-Sofbecret vom 1. December 1821, G. 66, Rr. 1820.
- Berichtsbarteit bes Stadt. und Lanbrechtes ju Carlftadt über bie auf bem flachen Lanbe mobnenben unabelichen Beamten und unabelichen Befiger von Freigrunden im Cariftabter Rreife. Juftig-hofbecret vom 22. Dai 1822, G. 97, Dr. 1872.
- Dem Stadt- und ganbrechte ju Rovigno wird Die Gerichtsbarteit über bie in feinem Begirfe fich aufhaltenben turtifden Unterthanen eingeraumt.

Juftig-hofbecret vom 3. Juni 1822, ⊗. 107, Dr. 1876.

- Das nieberöfterreichifche Canbrecht ift als Gerichtsftanb fur bie Falle beftimmt, wo bas allgemeine Witwen- und Baifen-Benfions-Inftitut in Bien ale moralifche Perfon geflagt wirb. Buftig-hofbecrete vom 14. September 1822 und 14. Mai 1824, S. 117 und 202, Mr. 1894 unb 2005.
- Bestimmung ber Diaten fur bas Personale ber fürftlichen ganbrechte in Schlefien. Buftig-Sofbecret vom 5. October 1822. G. 119, Rr. 1898.

Landrecht. Enbe ber Amtewirffamteit bes Fiumaner und Cariftabter Stabt- und Canbrechtes mit 1. November 1822.

Juftig-hofbectet vom 21. October 1822, S. 121, Dr. 1904.

- Gerichtsbarteit bes niederöfterreichischen Canbrechtes über bie von bem Furften von Trautmannsborff ic. in Antrag gebrachte Gesellschaft ber Feuerversicherungs-Unftalt.

Buftig-Dofbecret vom 8. Februar 1823, S. 129, Rr. 1924.

- Das nieberöfterreichische Lanbrecht hat ben periodischen Ausweisen über die bei bemfelben anhängigen Erbs. und Concurs. Berhandlungen eine besonbere Uebersichtstabelle beizulegen. Zustig. hofbectet vom 18. April 1823, ⊗. 141, Nr. 1935.
- Das Lanbrecht in Lemberg wird als ber Gerichtsftand fur bas in Galigien fich bilbenbe Privat-Benfions-Inftitut fur Witwen und Baifen bestimmt.

Juftig-hofbecret vom 12. Auguft 1823, €. 157, Rr. 1961.

- Gerichtsbarteit bes nieberoftereichischen Lanbrechtes über bie allgemeine Berforgungs-Unftalt fur bie Unterthanen bes öfterreichischen Raiferstaates.

Juftig-Sofbecret vom 25. Rovember 1823, ⊗. 163, Rr. 1974.

- Dem nieberöfterreichifchen Canbrechte fteht bie Genehmigung bes Darlebens-Bertrages, woburch ein Guteberr Gelber aus ber Waifencaffe feines eigenen Gutes entlehnt, zu; folche ist burch bas Rreibamt angusuchen.

Juftig-hofbecret vom 22. Mai 1824, S. 209, Rr. 2010.

— Dem Stadt- und Landrechte gu Trieft wird bie Berichtsbarteit über bie Begirte Caftua, Caftelnuovo und Lovrana befinitiv zugewiesen.

Juftig-Dofbecret vom 20. Mai 1825, G. 301, Rr. 2096.

Das mährisch-schlestige Landrecht hat jede Wahl eines Kanzlei-Accessischen ber obersten Justigfielle burch bas Appellationsgericht anzuzeigen.

Juftig-hofbecret vom 17. Juni 1825, S. 310, Dr. 2111.

 Das Stadt- und Canbrecht ju Rlagenfurt hat mit bem bortigen Magistrate über Gewerbssachen burch Ersuchschreiben zu verhandeln.

Juftig-hofbecret vom 16. Juli 1825, S. 313, Rr. 2119.

- Bestimmung bes Wirtungstreifes bes Stadt- und Landrechtes gu Czernowis in ber Bukowina. Jufig-Hosbectet vom 10. Februar 1826, S. 4, Nr. 2161.
- Borfdrift fur bas nieberöfterteichifche und mabrifch-fclefifche ganbrecht über bie Protofollirung ber türfifden Unterthanen.

Suftig-Sofbecret vom 18. Februar 1826, €. 6, €. 2165.

- Jebem Landrechte foll bie theilweife Evideng über Die türfischen Unterthanen verschafft werben. Bufitg. Sofbecret vom 18. Februar 1826, ⊗. 6, Rr. 2165.
- Bulaffung ber Gubernial-Secretare als politifche Reprafentanten bei ben Lanbrechten.

Juftig-hofbecret vom 17. Mary 1826, G. 14, Rr. 2175.

- Bestimmung ber Zahl ber Auseultanten fur bas fteirifde Canbrecht, bann fur bie Stabt- und Canbrechte zu Rlagenfurt und Laibach.

Juftig-hofbecret vom 21. Juli 1826, S. 35, Rr. 2205.

 Für baß Stabt- und Landrecht zu Novigno werben sechs Auscultanten, wovon vier mit Abjuten, bewilliget.

Juftig-hofbecret vom 21. Juli 1826, €. 35, Dr. 2206.

— Bestimmung ber Zahl ber Auskultanten für bie Lanbrechte zu Lemberg, Tarnow und Stanislawow in Galizien, und für bas Stabi- und Canbrecht zu Czernowig in ber Bukowina.

Juftij-hofbecret vom 22. Juli 1826, S. 36, Rr. 2207.

- Jurisbictionöftreitigfeiten zwischen herrichaften, ober herrichaften und organisirten Magistraten, find auf bem Rechtswege, und zwar vor bem Landrechte der betreffenden Proving, zu verhandeln. Zustig-hosdecret vom 27. Jänner 1827, ⊗. 65, Nr. 2252.

124 .

Landrecht. Dem Stadt- und Landrechte ju Innsbrud in Tirol werben acht Auskultanten bewilliget. Jufitg-Hoftecret vom 16. Juni 1827, S. 84, Rr. 2285.

 Das Stabt- und Landrecht zu Innöbrud hat seine Eriminal - Gerichtebarfeit auch auf jene Claffen von Bersonen auszubehnen, welche in bem erften Absahe bes §. 221, I. Theiles bes Strafgeleges, bezeichnet werben.

Juftig-hofbecret vom 22. Dai 1829, G. 160, Rr. 2406.

 Dem Stadt- und Landrechte zu Görz werben bie Bezirke Monastero, Monfalcone und Duine, und jenem in Trieft der Bezirk Pirano zugetheilt.

Juftig-hofbecret vom 26. Juni 1829, ⊗. 163, Rr. 2413.

— Beftellung best fteirischen Lanbrechtes als Recht fprechenben erften Criminal-Inftang in Steiermart. Berbaltmiffe besfelben gegen bie Bann- und Lanbgerichte.

Juftij-hofbecret vom 1. Dai 1830, ⊗. 196, Rr. 2462.

Das nieberöfterreichifche Lanbrecht hat bie Berichtsbieners-Stellen nicht ohne Concurs-Aussichteibung ju vergeben.

Juftig-Dofbecret vom 25. September 1830, S. 209, Dr. 2483.

— Correspondengform zwischen bem gum Spruchgerichte erfter Inftang fur Criminalsachen ernannten fieirischen Landrechte und ben Landgerichten in Steiermark.

Juftig-Sofbecret vom 6. Mai 1831, S. 14, Dr. 2515.

Berhöre ber außer bem Gerichtsbegirfe und an einem Orte, wo fich ein Landrecht befindet, wohnenden Beugen und Beschäbigten, find bei Bucher-Untersuchungen durch Ersuchschen an biefes
Landrecht zu bewirten.

Juftig-hofbecret vom 21. September 1832, S. 69, Dr. 2577.

— Ginführung ber fur bas Brager Sanitats-Bersonale erlaffenen Instruction bei ben Criminal-Anquisttionsbäusern ber füstenlanbischen Stadt- und Landrechte.

Juftig-Sofbecret vom 18. April 1834, €. 112, Dr. 2652.

 Boridrift für bas nieberöfterreichische Landrecht, über die Behandlung ber Gesuche um Absonberung ber Leben vom freien Sigenthume und ber Leben verschiebener Lebensherren.

Juftig-hofbecret vom 4. August 1835, G. 36, Rr. 66.

- Anfiellung und Beeibigung ber erforberlichen Angahl ber Dolmetiche gur Ueberfegung ber bei benfelben in fremben Sprachen vortommenben Urtunben.

Juftig-hofbecret bom 22. December 1835, G. 65, Rr. 109.

— Für bas Landrecht in Lemberg werben funfzehn Auseultanten mit vier Abjuten, für jene gu Karnow und Stanislawow fechs Auseultanten mit vier Abjuten für jedes, bann fur bas Stabtund Landrecht zu Czernowiß fechs Auseultanten mit vier Abjuten, fpftemifirt. Die Abjuten haben bei jedem Landrechte zur einen Salfte mit 300 fl. und zur anderen Salfte mit 200 fl. zu befteben.

Juftig-hofbecret vom 16. Janner 1837, G. 102, Dr. 166.

- Befrimmung ber Gerichtsbarteit bes Stadt- und Lanbrechtes ju Gorg über bie Bewohner ber Begirte Monaftero, Monfalcone und Duino in Mercantil- und Wechfelsachen.

Juftig-hofbecret vom 25. Rovember 1839, S. 361, Dr. 393.

- Borfchrift fur bas nieberöfterreichifche Lanbrecht, über bie Bertilgung feiner alten unbrauchbaren Regiftraturs-Arten.

Juftij=hofbecret vom 11. Mai 1840, S. 487, Rr. 433.

- Reorganistung ber herzoglichen Canbrechte ju Troppau und Tefchen in Schleffen, bann Betfonal- und Besolbungsftanb berfeiben.

Juftig-Sofbecret vom 30. Muguft 1841, 3. 605, Rr. 559.

Landrecht. Für bas herzogliche Landrecht zu Teschen in Schlesien ift bie Landtafel-Taxorbnung vom 1. April 1812 noch fortan in Wirksamteit.

Juftig-Sofbecret vom 6. September 1841, S. 607, Dr. 562.

- Das Stämpel- und Targeset vom 27. Jänner 1840 hat bei ben schlessischen Lanbrechten Johannesberg, Troppau, Teschen mit Bielig teine Anwendung; Bestimmungen über bie Abnahme ber Taxen bei benselben.

Juftig-hofbecret vom 29. Muguft 1842, €. 60, Rr. 639.

- Borfdrift fur bas nieberöfterreichifche Landrecht über bie Behanblung ber in ben Rubrifen ber nieberöfterreichischen Canbtafel vorfommenben Anmertung, hinfichtlich ber an bie Stelle bes Umgelbes tretenben Entschäbigung, und hinfichtlich ber barin eingetragenen Tabusarpoften.

Juftig-Sofbecret vom 3. Rovember 1842, S. 69, Rr. 653.

- Die Notifitenbucher in Rovigno hat bas bortige Stabt- und Lanbrecht ju fubren. Juftig-hofbecret vom 30. November 1842, ⊗. 76, Rr. 659.
- Den fur ben Iftrianer Rreis neu ernannten Abvocaten ift bie Barteivertretung bei bem Stabtund Lanbrechte ju Rovigno gestattet,

Juftig-Sofbecret vom 30. December 1842, G. 81, Dr. 667.

- Das Lanbrecht ber betreffenben Proving ift ber Gerichtsftanb ber Rebemtoriften-Priefter. Zuftig-hofbectet vom 9. Jänner 1843, ⊗. 86, Nr. 670.
- Borfdrift über bie Führung ber Sanbtafel-Sauptbucher bei bem herzoglichen Sanbrechte gu Tefchen.

Juftig-hofbecret vom 10. October 1844, ⊗. 237, Rr. 839.

- Befugniß ber Eriefter Abvocaten jur Parteivertretung bei allen jum Jurisbictionsiprengel bes Eriefter Stabt- und Lanbrechtes gehörigen Gerichten.

Juftig-hofbecret vom 21. Februar 1845, €. 253, Rr. 871.

- (nieberöfterreichisches) ift ber personliche Gerichtsftand ber privilegirten erften Donau-Dampffchiffahrts-Gesellichaft, wenn fie ale Getlagte auftritt.

Juftig-hofbecret vom 5. Muguft 1846, ⊗. 355, Rr. 977.

- Borfdrift über bie Behandlung ber Currentien bei bem bohmifchen ganbrechte.

Juftig-hofbecret vom 1. April 1847, S. 455, Rr. 1053.

- Borichrift über bie Behanblung ber Currentien bei ben Stabt- und Lanbrechten ju Ling und Salzburg.

Juftig-Bofbecret vom 19. Auguft 1847, ⊗. 468, Rr. 1081.

- Dem niederöfterreichischen Canbrechte fieht ausschließend bie Amortifirung ber breipercentigen Centralcaffe-Anweisungen zu.

Erlaß bes hoftammer-Prafibiums vom 16. September 1847, S. 470, Rr. 1086.

- Behandlung ber Currentien bei ben Canbrechten zu Lemberg, Zarnow und Stanislawow in Galigien, bann bei bem Stabt- und Canbrechte in Cgernowig.

Juftig-hofbecret vom 21. October 1847, S. 474, Dr. 1092.

Competenz bes Landrechtes zur Entscheidung ber Streitigkeiten zwischen Grundholben und
Grundherrschaften über grundobrigkeitliche Rechte, auch wenn ber Besiger bes unterthänigen
Sutes unter Militar-Surisdiction ftebt.

Soffanglei-Decret vom 10. Rovember 1847, G. 475, Rr. 1093.

Das färnthnerische Stabt. und Landrecht wird auch für die vier Landgerichtsbegirfe von Saimburg, Sollenburg, Sonnegg und Weißenegg als alleiniges Criminal - Untersuchungs. und Spruchgericht erklart.

Juftig-Minifterial-Decret vom 23. Mai 1848, G. 636, Rr. 1154.

- S. auch Rathefigung.

Landichafter Obligation. G. Obligation.

Lanbftanbe. G. Stanbe.

Landtafliche Gegenftande. G. Banbtafel.

- Guter. O. Gut.

Landtafel: Tagordnung. G. Sarorbnung.

Bandtafel. Forberungen noch bestehenber geistlicher Corporationen tonnen in ber Landtafel ohne ausbrudliche Bewilligung ber politischen Landesfielle nicht gelofcht werben.

Juftig-hofbecret vom 16. Juni 1821, S. 33, Rr. 1768.

 Gerichtsbehörben follen feinen Beräußerungsvertrag über Realitäten vom getheilten Gigenthume, ohne vorläufige Einvernehmung bes Obereigenthumers, ber Landtafel einverleiben.

Juftij-Sofbecret vom 17. September 1821, S. 46, Rr. 1797.

— Die gefehliche Frift jum Ausweise ber jum Befige landtäflicher Guter erforberlichen Sabilitirung lauft vom Tage ber Kaufspranotation ober bes angetretenen Naturalbefiges.

Soffanglei-Decret vom 11. October 1821, G. 57, Dr. 1809.

— Der §. 22 bes hinfichtlich ber Landtafeltaxen am 1. April 1812 erfloffenen Patentes, vermöge beffen biefe Taxen, wenn fie binnen brei Monaten nicht gezahlt wurden, im boppelten Betrage entrichtet werben muffen, ift auf ftäbtische Grundbuchstaxen nicht anzuwenben.

Soffanglei-Decret vom 24. Geptember 1823, S. 160, Dr. 1967.

- Cine bem Schuldner von bem Glaubiger erlaffene Forberung tann tein Gegenstand einer Ceffien, mithin auch feiner Intabulation fepn.

Juftig-hofbecret vom 22. April 1825, &. 299, Rr. 2090.

- Regulirung und Wieberherstellung ber Landtafel im Inn- und hausrud-Biertel. Juftig-hofbecret vom 4. Juni 1825, ⊗. 303, Nr. 2103.
- Für die Einverleibung ober Bormertung ber Cession einer Satforberung barf tein Sat-Pfundgelb gesortet werben.

Boffanglei-Decret vom 12. August 1825, S. 317, Rr. 2125.

— Bur Eintragung ber erften und weiteren Cefflonen von eingetragenen Schulbforderungen in bie öffentlichen Bucher, wie auch jur Löschung von eingetragenen Forberungen und Rechten, ift bie Beibringung ber barin schon eingetragenen Schulbscheine, Ceffiones und anderer Urfunden, welche hierauf Bezug haben, nicht erforberlich.

Juftig-hofbecret vom 16. April 1830, &. 194, Rr. 2458.

— Anwendungen ber Borschiffen bes Patentes vom 14. Februar 1804, und ber Erlänterung besselben vom 21. Juni 1805 über Gesuche um Einverleibung (Intabulation), Bormertung (Branotation), Besth. ober Gewähr-Anschiedung ober Löschung (Ertabulation) auf die zu ben Grundbüchern der Städte und Obrigkeiten gehörigen undeweglichen Güter.

Juftig-Sofbecret vom 16. April 1830, S. 194, Mr. 2459.

 Der Landtafelbehörbe ift nicht gestattet, eine von ber Bartei nicht ausbrudlich angesuchte Rinde tation zu bewilligen, wenn in bem Gesuche nur die Intabulation begehrt ift, biese aber nicht statt finden kann.

Juftig-hofbecret vom 1. Juli 1835, G. 28, Rr. 46.

- Seine Majestät sinben sich zur Erlassung neuer Borschriften über bie Beränderung und Theilung ber landtäslichen Rubriken ber Guter in Fällen, wo Leben und freieigene Guter ober Lehn verschiedener Landesberren unter eben berselben Rubrik vereiniget sind, nicht bestimmt. Justig-hofbecret vom 4. August 1835, S. 36, Nr. 66.
- Borfchrift über bie Gintragung der in fremben Sprachen ausgefertigten Urfunben in Die bfficht lichen Bucher.

Buftig-Dofbecret vom 22. December 1835, S. 65, Rr. 109.

Randtafel. Wirfungefreis ber landesfürftlichen Collegialgerichte erfter und zweiter Inftang bei Befegung ber Stelle eines ganbtafel-Directors und ganbtafel-Directors-Abjuncten.

Buftig-Bofbecret vom 15. Mary 1836, S. 77, Rr. 131.

- · Borrechte bes Abels binfichtlich ber Lanbtafelfabigfeit. hoffanglei-Decret vom 12. Juni 1838, G. 240, Rr. 279.
- Borfchrift über bie Gintragung eines bem öffentlichen Cultus eines tolerirten Glaubensbefenntniffes gewibmeten Bebaubes in bie Landiafel als Privat-Gigenthum einer Gemeinbe. hoffanglei-Decret vom 4. April 1839, @. 336, Dr. 354.
- Borfdrift über bie Behandlung ber abweislichen Befcheibe über alle im Bege ber Erecution überreichten Gefuche, um Ginverleibung ober Pranotirung in ber Landtafel. . Soffanglei-Decret vom 10. Mary 1840, G. 475, Rr. 415.
- Bann in Lanbtafelfachen, ungeachtet ber Birtfamteit bes Ctampel- und Targefeges vom 27. Janner 1840, bie Targebuhren nach ben fruber bestandenen Borfchriften gu bemeffen und einzubeben feien.

Soffammer-Prafibial-Schreiben vom 20. Juli 1840, S. 515, Rr. 455.

- Borfdrift über bie Musicheibung ber Urbarfteuer aus ber nieberöfterreichifchen ganbtafel. Juftig-Sofbecret vom 9. Marg 1841, 3. 564, Rr. 515.
- Wirkfamfeit ber Landtafel-Tarorbnung vom 1. April 1812 fur bas bergogliche Canbrecht ju Tefchen in Ochleffen.

Juftig-Sofbecret vom 6. September 1841, S. 607, Dr. 562.

- Bertaufliche nicht rabicirte Gewerbe find fein Gegenftanb ber ganbtafel und Grunbbucher unb baber auch fein Begenftand von Pranotationen und Intabulationen. Ueber biefelben werben Bormertprotofolle burch bie politifchen Behörben geführt. - Benn auf ein foldes Gemetbe Erecution geführt wird, ift bie Pfanbung ober Ginantwortung vom Richter gu bewilligen.
 - hoffanglei-Decret vom 4. Janner 1842, G. 4, Rr. 586.

Recurfe in Lanbtafel-Angelegenheiten find bei ber erften Inftang ju überreichen. Juftig-Sofbecret vom 23. August 1842, S. 59, Dr. 637.

- Borfchrift fur bas nieberofterreichische Lanbrecht, über bie Behandlung ber in ben Rubriten ber nieberöfterreichifchen ganbtafel vortommenben Unmertung, binfichtlich ber an bie Stelle bes Umgelbes tretenben Entichabigung und binfichtlich ber barin eingetragenen Tabularpoften.

Juftig-Sofbecret vom 3. Rovember 1842, G. 69, Dr. 653.

Borfdrift über bie Behandlung ber gegen gleichformige Entscheibungen ber erften und zweiten Inftang in ganbtafelfachen bei ber erften Inftang überreichten Recurfe.

Juftig-Sofbecret vom 24. Janner 1843, G. 88, Dr. 674.

- Einverleibung ber in jebem Lebensreverfe ertheilten Buficherung ber Erhaltung ber Lebens-Integritat in bie ganbtafel.

Softanglei-Decret vom 30. Janner 1843, G. 94, Dr. 679.

- Borichrift über bie Fuhrung ber Landtafel - Sauptbucher bei bem berzoglichen Landrechte gu Tefchen.

Ruftig-Sofbecret vom 10. October 1844, G. 237, Rr. 839.

- Borfdrift über bas Berfahren bei Abichreibung ber fur bie Staate-Gifenbahnen eingelösten Grunbe. Bebaube und ber abgelosten obrigfeitlichen Biebigfeiten und Berechtfame in ber Landtafel.

Juftig-Sofbecret vom 15. October 1845, S. 277, Rr. 904.

Borfchrift über bie Berjahrung ber in bie ganbtafel eingetragenen Forberungen und anberen Rechte, bann über bie Unmertung ber Streitigfeit ber eingetragenen Poften auf Unfuchen bes Rlagers.

Juftig-Bofbecret vom 27. Marg 1846, G. 330, Dr. 951.

Landtafel. In ber Landtafel Dieberofterreichs find bie Steuergemeinden und bie Culturgatung jeber Rataftral-Parrelle einzutragen.

Soffanglei-Decret vom 30. April 1846, G. 333, Rr. 958.

— Erlauterung ber Borichrift über bas Berfahren bei Abichreibung ber fur Staats-Gifenbahnen eingelosten Grunde, Gebaube und ber abgelosten obrigteitlichen Glebigteiten und Gerechtfame in ber Lanbtafel.

Buftij-Sofbecret vom 30. October 1846, S. 387, Rr. 997.

— Borichrift über bas Berfahren bei Anschreibung ber Brivat-Gifenbahn-Unternehmungen an bie von ibr erfauften Grunbe in ber Landtafel.

hoffanglei-Decret vom 18. Februar 1847, G. 422, Rr. 1036.

— Borfdrift über bie Behandlung jener Landtafelgüter in Galigien, welche zu Einem Körper gehören und als Zugehör besselben in der Landtafel erscheinen, in derfelben aber ein eigenes Blatt haben und besonders belaftet werben, insbesonders bei Berbucherungen von Posten in der Cigenthums- ober Laften-Rubrif.

Juftig-Sofbecret vom 15. September 1847, G. 469, Dr. 1084.

- Aussicheibung ber jur Gemeinde Oftroenaberba gehörigen Realitäten aus ber Görzer Landtafel. Jufiij-Ministerial-Erlaß vom 5. August 1848, &. 647, Nr. 1172.
- Borfchrift über bie Anmelbung ber bei ber Borger Lanbtafel erworbenen Sipothelar, Afterpfandund Servituts-Rechte auf Grundftude und Urbarien bei bem Börger Stabt- und Lanbrechte bebuff ibrer Erneuerung.

Juftig-Minifterial-Decret vom 31. Auguft 1848, @. 656, Dr. 1179.

- G. auch Leben.

Landtafel:Beamte. G. Beamte.

Landtafel: Extracte. Boridrift uber bas Berfahren bei Berfaffung ber Landtafel-Extracte bei ber Gorger Landtafel.

Juftig- Minifterial-Decret vom 31. August 1848. G. 656, Rr. 1179.

Landtafel: Rahigfeit. Borrechte bes Abels binfichtlich berfelben.

Boffanglei-Derret vom 12. Juni 1838, €. 240, Rr. 279.

Landtafel: Sauptbucher. C. Lanbtafel.

Landwehr. Anwendung bes §. 3, lit. c) bes Auswanderungs-Partentes vom 24. Mary 1832, uber bie Berpflichtung gur Landwehr, nur auf jene Landwehrpflichtige, welche ben Landwehr Bataillons icon formlich eingereiht find.

Soffanglei-Decret vom 7. Mai 1835, G. 8, Dr. 17.

— Die Beurlaubten ber erften Landwehr-Bataillone bleiben, fo lange fie in ber activen Milität-Dienstleistung steben, unter ber Militär-Jurisbiction.

Juftig-hofbecret vom 28. December 1835, S. 66, Rr. 110.

Landwehr:Bataillone. G. Banbmebr.

Landwehr: Wannschaft. Die Beutlaubten ber erften Landwehr-Bataillone bleiben, fo longe fie in ber activen Militar-Dienflieiftung fieben, unter ber Militar-Jurisdiction.

Juftig-Bofberret vom 28. December 1835, G. 66, Dr. 110.

- G. auch Banbmebr.

Landwehrpflichtige. Anwendung bes & 3, lit. c) bes Auswanderungspatentes vom 24. May 1832, über bie Berpflichtung zur Landwehr, nur auf jene Landwehrpflichtigen, welche ben Landwehr-Bataillens schon formlich eingereiht find.

Soffanglei-Decret vom 7. Mai 1835, S. 8, Rr. 17.

- S. auch ganbwehr.

Langenegg. Die Gemeinde Ober-Cangenegg in Ticol wird von bem Landgerichte Bregeny 8" trennt, und hinsichtlich ber Jurisdiction bem Landgerichte Bregengerwald jugetheilt.

Juftig-hofbecret vom 23. Juni 1826, ⊗. 29, Rr. 2194.

Lafchuig. Die hauptgemeinde Lafchnig im Reuftabeter Areise in Krain wird von bem Begirtscommiffariate Reifnig ausgeschieben und bem Begirte Auersperg gugewiesen.

Juftig-hofbecret vom 28. November 1844, €. 241, Rr. 848.

Laften. Borfdrift, welche Laften mit bem Borrechte vor ben Forberungen ber Crebits-Anftalt auf ben Gutern in Galigien belaffen werben ionnen.

Soffanglei-Decret vom 12. Mai 1844, G. 208, Rr. 805.

Lateinische Sprache. G. Oprade.

Laub. Beftrafung bes Diebftahles am Laube ber Maulbeerbaume.

Juftig-Dofbecret vom 30. Auguft 1833, ⊗. 101, Rr. 2628.

Laudemium. G. Beranberungegebühren.

Lauenburg: G. Danemart.

Lavis. Errichtung eines landesfürstlichen Landgerichtes zweiter Claffe zu Lavis in Tirol anftatt bes angeimgefagten Partimonialgerichtes zu Konigeberg und Grunnes.

Doftanglei-Decret vom 18. Mary 1834, G. 110, Rr. 2648.

- Das Landgericht Lavis in Tirol wird aus ber zweiten in die britte Claffe gefest.
 Hoffanzlei-Decret vom 7. Februar 1838, S. 170, Nr. 254.
- Erhebung bes Landgerichtes Lavis im Trienter Rreise aus ber britten in bie zweite Claffe.
 Postanglei-Decret vom 5. December 1846, ⊗. 393, Rr. 1006.

Lebenstauf: Einholung ber nöttigen Notigen über ben Lebenswandel ber jur Anftellung im Staatsbienfte gemaften Individuen.

Juftig-Sofbecret vom 11. Juli 1826, G. 31, Rr. 2199.

Lebensunterhalt. G. Unterhalt.

Lebenswandel. G. Lebenslauf.

Legalifirung ber in bas Musland beftimmten Urfunben.

Juftig-hofbecret vom 11. Rovember 1825, ⊗. 329, Rr. 2144.

- ber im Bergogthume Dobena errichteten Urfunben.

Juftig-Sofbecret vom 21. September 1827, S. 98, Rr. 2307.

- Ueber jedes munbliche Anfuchen um Legalifirung einer Urfunde ift ein orbentliches Prototoll aufzunehmen.

Juftig-hofbecret vom 3. September 1830, S. 207, Rr. 2480.

- Borfdrift über bie Legalifirung ber Urfunden bei bem Magiftrate in Wien.
 - Buftig-hofbecret vom 17. Dai 1833, S. 91, Dr. 2613.
- Boridrift über bie Beglaubigung ber von ben Dollmetiden gemachten Ueberfegungen ber in fremben Sprachen ausgefertigten Urfunden.

Juftig-Sofbecret vom 22. December 1835, G. 65, Dr. 109.

- Beweistraft der in Frantreich errichteten durch die foniglich-frangofische Botichaft in Bien, ober frangosischen Consul legalisirten Rotariats- und anderen öffentlichen Urtunben.

Juftig-hofbecret vom 10. October 1837, G. 148, Rr. 234.

- Beweistraft ber im Auslande errichteten, von Gefandticaften ober Consuln legalisiten Rotariats- und anderen öffentlichen Urfunden.

Juftig-hofbecret vom 22. Janner 1838, S. 167, Dr. 249.

- ber Urfunden gehort nicht unter bie Geschäfte ber Wirthschafteamter, sondern unter jene des Civilrichters.

Juftig-hofbeeret vom 17. Janner 1845, S. 250, Rr. 860.

- Giltigfeit ber von Aubitoriaten ausgehenden ober legalifirten Urfunden in Dalmatien auch bei ben bortigen Spothefenamtern.

hoftanglei-Decret vom 27. Marg 1845, S. 257, Rr. 878.

- Legalifirung. Die jum Beweise ber abelichen Abfunft beigebrachten Avtariats-Urfunden muffen mit ber Legalifirung ber betreffenben Behörbe versehen sehn.
 - Juftig-Bofbecret vom 16. September 1846, G. 360, Rr. 983.
 - Der von ben Seelforgern in Dalmatien ausgestellten Tauf., Trau- und Tobtenscheine durch bas Orbinariat und Bestätigung berselben burch bas Gubernial-Brästbium, wenn bie Panteien bavon außer bem Gouvernementsgebiete Gebrauch machen wollen.

Soffanglei-Decret vom 27. Marg 1847, G. 454, Rr. 1052.

— ber Amtöfertigungen ber f. f. Appellationsgerichte gehört in bas Bereich bes Buftigministriums, baber Legaliftungsgesuche unmittelbar an bas Justigministerium einzubegleiten find.

Juftig-Sofbecret vom 10. Dai 1848, S. 620, Rr. 1146.

- ber Urfunden burch bas Juftigminifterium.
 - Juftig-Ministerial-Erlaß vom 23. Mai 1848, S. 636, Rr. 1155.
- Legatar. In wie ferne ein Legat, worauf ein Erbsteuerpflichtiger zu Gunften eines erbsteuerfreien Legatars verzichtet, ber Erbsteuer unterliege.

Boffanglet-Decret vom 9. Juni 1825, @. 307, Rr. 2104.

- Ueber bie Befreiung ber Legatare von Entrichtung bes lanbesfürftlichen Mortuars haben bie Cameral-Beborben ju entideiben.

Juftia-Sofbecret vom 10. Geptember 1838, G. 277, Dr. 294.

Dem Legatar fieht frei, eine gerichtliche Schägung bes Gutes zur Bemeffung ber Mortuarigebubr zu begehren.

hoffanglei-Decret vom 26. April 1840, S. 484, Rr. 426.

 Borfdrift über bie Behandlung folder lestwilliger Anordnungen, in welchen noch nicht erzeugte Personen für ben Fall ihrer Geburt als Legatare eingefest sind.

Juftig-Bofbecret vom 28. Mai 1845, S. 264, Rr. 888.

— In wie ferne Militargerichte bei Bertaffenschafte-Abhanblungen fur bie Sicherftellung ober Befriedigung ber Legatare gu forgen haben.

Berordnung bes hoffriegerathes vom 3. Juni 1846, G. 337, Dr. 969.

Legate. Bertretung ber frommen Bermachtniffe und Stiftungen binfichtlich ber Ginbringung und Sicherstellung bes gestifteten Bermögens burch bas Fiscalamt; Art ber weiteren Bertretung folcher Stiftungen.

Juftig-hofbecret vom 13. Janner 1821, S. 2, Dr. 1730.

- Bei Legaten zu wohlthätigen 3meden finbet fein Abzug fur ben Armenfond Statt.

Soffanglei-Decret vom 30. October 1823, G. 162, Rr. 1972.

- In wie ferne ein Bermächtniß, worauf ein Erbsteuerpflichtiger gu Gunften eines erbsteuerfreien Erben vergichtet, ber Erbsteuer unterliege.

Soffanglei-Decret vom 9. Juni 1825, S. 307, Dr. 2104.

- Befreiung ber ben barmherzigen Brubern, ben Elisabethineriunen, ben Urfulinerinnen und ben Biariften vermachten Legate von ber Erbfteuer.

Softangleie Decret vom 4. Juni 1833, G. 93, Rr. 2617.

 Die in Mahren eingeführten Legatsgebühren gum Invaliben- und Normal-Schulfonde werben auf Schleffen ausgebehnt.

Juftig-Sofbecret vom 5. Juli 1833, G. 95, Dr. 2621.

— Borichrift für Gerichtsbehörben in jenen Fällen, wo bein Cribatar noch vor Renbigung ber Concursverhandlung ein Bermächtniß zufällt, welches ber Concursmaffe-Berwalter für bie Concursmaffe in Empfang zu nehmen hat.

Juftig-Sofbecret vom 8. Mai 1835, G. 8, Rr. 19.

- Jebe leste Billensertlarung, woburch einer Stiftung, Rirche, Schule, geiftlichen Gemeinde, öffentlichen Unftalt ober ben Armen ein Bermachtniß zufällt, ift ber politischen Behörde befannt au geben.

Buftig-hofbecret vom 29. Auguft 1836, €. 91, Rr. 154.

Legate. Befreiung ber ben atatholischen Schulen jum Unterrichte ber Jugend vermachten Legate von ber Erbfteuer.

Soffanglei-Decret vom 27. Rovember 1838, G. 311, Rr. 308.

- Befreiung ber frommen Bermachtniffe von ber Abgabe ber einhalbpercentigen Berlaffenschaftsbeitrage fur ben Prager Rrantenbausfonb.

Softanglei-Decret vom 14. August 1839, G. 346, Rr. 373.

- Aufhebung ber verfügten Ginhaltung mit ber Ausfolgung ber Bermachtniffe an belgische Erben. Juftig-Bofbecret vom 26. Dai 1840, S. 500, Dr. 444.
- Gine weitere Abgabe an ben Rormal-Schulfond finbet nicht mehr Statt, wenn ber Erblaffer für felben bereite ein bie tategoriemäßige Summe erreichenbes Legat bestimmt bat.

hoffanglei-Decret vom 31. October 1840, G. 535. Dr. 472.

- Bei ben ju wohlthatigen 3meden gemachten Legaten ift von Berlaffenschaften ber gefehliche Beitrag jum Local-Armenfonbe nicht abzunehmen.

Softanglei-Decret vom 26. Janner 1843, G. 90, Rr. 677.

- Borfdrift über ben einstweiligen Befit und Genuß folder Legate, welche noch nicht erzeugten Berfonen fur ben gall ihrer Geburt burch letiwillige Anordnungen jugebacht finb. Juftig-hofbecret vom 28. Mai 1845, G. 264, Rr. 888.
- Borfchrift über bie Bertheilung ber Bermachtniffe fur Urme, wenn ber Erblaffer biefelben nicht naber bezeichnet bat.

Soffanglei-Decret vom 16. Dai 1846, G. 336, Dr. 964.

- S. auch Bermachtniß.

Regitimation. Borfdrift uber bie Legitimation ber Bormunber und Curatoren jur Erhebung ber Intereffen von ben auf ben Ramen ber Minberjahrigen lautenben Obligationen.

Soffammer-Decret vom 22, Rovember 1839, &. 359, Dr. 390.

- Borfdrift über bie Legitimation ber Bormunber und Curatoren jur Erhebung ber Intereffen von ben bei ber hoffriegsrathlichen Depofiten-Abminiftration erliegenben, ju Pupillar- unb Curatele-Maffen geborigen Obligationen.

hoffammer-Decret vom 16. August 1842, G. 57, Dr. 633.

Legitimirte Rinder. G. Rinber.

Leben. Behandlung ber lanbesfürftlichen Beutel-Leben im Bergogthume Galgburg.

Boffanglei-Decret vom 23. Dai 1821, G. 21, Rr. 1762.

- Die Belebrung ber Brivat-Lebeneberren bezwedenbe Rormal-Borichrift. Softanglei-Decret vom 26. Marg 1824, G. 197, Dr. 1996.
- Borfchrift über bie Bertretung bes Lebensheren, bes Bafallen ober ber Unterthanen bes Lebensautes, und über ben Ginfluß bes Fiscalamtes auf Lebensfachen. Juftig-hofbecret vom 8. Juli 1831, G. 16, Rr. 2519.
- Den Leben-Allobialifirunge-Befuchen find bie erforberlichen Erflarungen ber Lebenfolger und bes curatoris nasciturorum beigulegen.

Allerhöchfte Entichliegung vom 16. Janner 1832, G. 31, Dr. 2546.

- Tobesfälle ber Bafallen find auch in Bobmen bem Lebenshofe anguzeigen. Juftip-hofbecret vom 4. Mai 1832, G. 60, Rr. 2560.

- Borfdrift über bie Branotation und Intabulation auf freieigene Guter, mit welchen leben unter eben berfelben lanbtaflichen Rubrit vereiniget finb.

Juftig-hofbecret vom 8. Marg 1833, G. 80, Rr. 2600.

- Bei Lebens-Confensen in Bohmen bat es von ber bisber üblich gewesenen Ingroffations-Tare pr. 1 fl. 10 fr. vom Bogen abgutommen.

Softanglei-Decret vom 10. Juni 1834, G. 114, Rr. 2659.

126 °

Leben. Behandlung ber Befuche um Absonberung ber Leben vom freien Gigenthume, und ber Leben verschiebener Lebensberren.

Jufiti. Sofbecret vom 4. August 1835, S. 36, Rr. 66.

- Bestimmungen hinsichtlich ber Gerichesbarteit über bie sogenannten beutschen von ber Rrone Bommens abhangigen Leben und beren Befiger.

Juftig-Sofbecret vom 10. Auguft 1835, G. 37, Dr. 69.

- Borfcrift über bie Behanblung ber Rechtsangelegenheiten ber beutschen Beben in Böhmen. Juftis-hofbecret vom 22. Auguft 1836, S. 89, Rr. 152.
- Borfdrift über bie Behanblung ber Streitsachen in Dalmatien, welche mit landebfürftlichen ober mit Privat-Lehen im Zusammenhange fieben.

Juftig-hofbecret vom 8. October 1838, G. 279, Rr. 297.

- Borfdrift über bie heimsagung ber lebenbaren Canbgerichte und ber Leben überhaupt, mit welden bie Eriminalgerichtsbarfeit verbunden ift.

Soffanglei-Decret vom 5. Mai 1841, G. 576, Rr. 532.

- Die Behandlung ber Successionsfälle in die foniglich.bobmischen Rronleben wird auch auf bie beutschen Leben in Bobmen ausgebehnt.

Soffanglei-Decret vom 30. November 1841, S. 655, Rr. 573.

- In ben Privat-Lehenbriefen bedarf es ber Ermahnung nicht, ob die Lehen mit ober ofne Gnabe verlieben werben.

Soffanglei-Decret vom 18. August 1842, G. 58, Dr. 634.

- Borfchrift über bie Cenfurirung ber aus Anlag ber Liquibirung ber lanbesfürftlichen Leben aus bem Staatsichage zu vergutenben Roften.

Soffanglei-Decret vom 26. Rovember 1842, G. 74, Rr. 656.

- Borfdrift jur hintanhaltung ber Beeintrachtigung ber bobmifchen Kronleben und ber beutichen Leben in Bobmen, bann bes emphiteutischen Bertaufes von Lebens-Grundparcellen ohne lebensberrlichen Confens an Unterthanen.

Soffanglei-Decret vom 30. Janner 1843, G. 94, Dr. 679.

— Erforderniß bes lebensherrlichen Confenfes bei Beräußerung jener Gründe, welche zugleich lebenbar find (Lebensparcellen), bann Berbot ber Einverleibung ber Beräußerung ber Lebens- Grundbarrellen ohne biefen Confens in die Grundbucher.

Soffanglei-Decret vom 30. Janner 1843, S. 94, Dr. 679.

— Borichrift über bas Berfahren bei Abichließung ber Bertrage über bie Ablöfung bes Bebents, ber Robot und anderer Urbarial-Schulbigfeiten auf Lehengütern.

Softanglei-Derret vom 18. December 1846, G. 395, Rr. 1012.

- Borfchrift über bas Berfahren bei Befiganschreibung an landesfürftliche Beutel-Leben.

Soffanglei-Decret vom 7. Janner 1848, G. 487, Dr. 1111.

Rebenbare Landgerichte. G. Banbgerichte.

Lebenbriefe. Borfdrift über bie Ausfertigung ber Lebenbriefe uber bie in bem Bergogthume Salgburg befindlichen lanbesfürstlichen Beutel-Leben.

Softanglei-Decret vom 23. Mai 1821, G. 24, Dr. 1762.

 In ben Privat-Lehenbriefen bedarf es ber Erwähnung nicht, ob folde mit ober ohne Gnabe verlieben werben.

hoffanglei-Decret vom 18. August 1842, G. 58, Rr. 634.

- In jebem Lebenbriefe ift bie LebenBerneuerung gu ertheilen.

Softanglei-Decret vom 30. Janner 1843, G. 94, Dr. 679.

Lebenderneuerung ift in jebem Lebensbriefe au ertheilen.

Softanglei-Decret vom 30. Janner 1843, G. 94, Dr. 679.

Lebengüter. S. Beben.

Lehenguter:Beamte. G. Beamte.

Lebenhof. Die Tobesfälle bet Bafallen find auch in Bohmen bem Lebenshofe anzuzeigen. Juftig-holbecret vom 4. Mai 1832, C. 60. Rr. 2560.

Lebene Integritat. Die Buficherung ber Erhaltung ber Lebens Integritat ift in jedem Lebensteverse zu ertheilen.

hoffanglei-Decret vom 30. Janner 1843, G. 94, Rr. 679.

Lebenrecht. Anwendung best longobarbifden Lebenrechtes bei Entideibung ber Rechtsangelegenheiten ber beutschen Leben in Bobmen.

Juftig-hofbectet vom 22. Auguft 1836, @. 89, Rr. 152.

Lebensherr. Belehrung ber Privat-Lebensherren über ihre Gerechtfame und Obliegenheiten. Softanglei-Decret vom 26. Mary 1824, ©. 197. Rt. 1996.

- Beftimmung ber Falle, in benen ber Lebensberr in Lebensftreitigkeiten burch bas Fiscalamt gu vertreten ift.

Juftig-hofbecret vom 8. Juli 1831, ⊗. 16, Dr. 2519.

- Behandlung ber Gesuche um Absonderung ber Leben vom freien Gigenthume und ber Leben verschiebener Lebensherren.

Juftig-hofbecret vom 4. August 1835, S. 36, Dr. 66.

- Mann bem Fiscalamte bie Bertretung bes oberften Lebenobertn, bes Afterlebensberen und ber Bafallen obliegt.

Soffanglei-Decret vom 1. Juli 1847, G. 463, Rr. 1070.

Lebensherrlicher Confens. G. Bewilligung, Confens.

Lebens Inventarien. Aufnahme ber Lebens Inventarien über bie bomifchen und über bie beutschen Leben in Bobmen.

Soffanglei-Decret vom 30. Janner 1843, G. 94, Dr. 679.

Lebene Ratafter. Berfaffung eines vollftanbigen Leben-Rataftere gur Evidenghaltung ber Leben in Bobmen.

Soffanglei-Decret vom 30. Janner 1843, G. 94, Rr. 679.

Lebenspflege (berggerichtliche). S. Berggericht.

Lebensichrane. G. Beben.

Lebensreverfe. In jedem Lebensreverse ift die Buficherung ber Erhaltung ber Lebens-Integrität zu ertheilen.

hoffanglei-Decret vom 30. Janner 1843, @. 94, Rr. 679.

Lebens:Mlienation. G. Leben, Beraußerung, Berfdulbung.

Lebenebefiter. G. Lebensherr.

Lebenstagen find bei Einverleibung und Pranotation ber Urfunden nach ber bohmifchen Canbtafel-Larordnung vorzuschreiben.

hoffanglei-Decret vom 10. Juli 1834, G. 114, Rr. 2659.

Lebenswerber. Borichtift fur Lebenswerber über Die Berfaffung ber Muthungs- ober Belehnungs-Gefuche in Bergbau-Angelegenheiten.

Decrete ber hoffammer in Rung. und Bergwefen vom 2. Marg und 25. October 1837, S. 113 und 150, Rr. 179 und 237.

Lehmgraben. Berbot bes Lehmgrabens auf ben an ber Linie ber Staats-Gifenbahnen angrangenben Grunben und Bergabhangen.

Softanglei-Decret vom 29. September 1844, S. 234, Rr. 834.

Reframt. Die wegen hochverrath abgestraften Briefter burfen ohne Allerhöchste Bewilligung weber in ber Geelsorge noch im Lebramte verwendet werben.

Buftig-hofbecret vom 17. Juni 1847, €. 462, Rr. 1067.

Lehrer an Sauptichulen find fur landesfürftliche Beamte gu halten.

Juftij-hofbecret vom 10. Auguft 1822, S. 113, Rr. 1887.

- Der S. 221, I. Theiles bes Strafgefebes, ift nur bei ben Lehrern an ben hauptschulen in Anwendung zu bringen; die Anordnungen der §§. 304 und 447 gelten aber fur alle Schullehren. Juffigehofdecret vom 10. August 1822, S. 113, Rr. 1887.
- Schrinngen. Befrafung bes von Lehrjungen an ihrem Deifter verübten Diebftables.

Buftij-Sofbecret vom 24. April 1827, S. 79, Rt. 2275.

- Streitigfeiten zwischen Gewerbsseuten ober Fabrifs-Inhabern und ihren Lehrjungen, welche aus bem Dienstverhaltniffe entspringen, find von ben politischen Behörben zu behandeln. Softantlei-Derret vom 21. November 1846, S. 390, Nr. 1002.
- Beiber. Ueber Grundbuchsbefigungen in Bohmen auf eine gewiffe Babl von Leibern gefoloffene Bertrage find ungillig.

Buftig-Sofbecret vom 15. Mary 1833, G. 85, Mr. 2603.

- Leibederben. Unter bem in dem für Mahren erflossenen Patente vom 4. Juli 1749, hinfichtlich ber von den Berlassenschaften zu entrichtenden Juvalidenssonden Beiträge, gebrauchten Ausbrucke: Sui haerecles oder Leibederben, sind nur Descendenten, und unter dem Ausbrucke: Haerecles extranei, alle übrigen Erben, dacher auch die Aseendenten, einbegriffen. Hoftanzlei-Opectet vom 16. November 1842, G. 74, Mr. 655.
- Leibesftrafen. Erfenntniffe auf Leibesftrafen gegen Gefällsübertreter find von ben Gerichisftellen unmittelbar ber competenten Ortsobrigfeit gur Aundmachung und Bollgiehung gugufenben.

Juftig-hofbecret vom 19. Märg 1830, ⊚. 186, Rr. 2453.

- G. auch Gefäll, Strafe.

- Leibrenten. Die bereits im Rubeftanbe vorgefundenen Beamten und Diener bes erloschenen Freiftaates Krafau haben im Bezuge ber ihnen legal verliehenen Leibrenten zu bleiben. Auerhöchfte Entichließung vom 31. Juli 1847, S. 466, Rr. 1077.
- Leichen. Borfdrift über bas Begrabniß ber Leichen ber Deutschfatholiten. Softanglei-Prafibial-Schreiben vom 26. Janner 1846, S. 308, Rr. 923.

Leichenbegangniß. Borfdrift über bas Leichenbegangniß ber Gelbstmörber. Soffanglei-Decrete vom 17. Janner und 21. Mai 1845, S. 250 und 263, Rr. 861

und 885. Leichenbeschauen. Borschrift über bie Bornahme ber gerichtlichen Leichenbeschauen in Innsbrud, Laibach und Trieft.

Juftig-Sofbecret vom 12. Janner 1833, S. 74, Rr. 2587.

Leichenfeier finbet bei Tobtfällen ber Deutschfatholifen nicht Statt.

Soffanglei-Prafibial-Ochreiben vom 26. Janner 1846, @. 308, Rr. 923.

Leichenkoften. Borichrift über bie Bestreitung ber Leichentoften fur bie in ben Straforten ber Criminalgerichte mittellos sierbenben Strafftinge.

Doffanglei-Decret vom 21. 3anner 1839, S. 322, Rr. 330.

Leiningen. Dem Chef bes fürstlichen hauses Leiningen gebührt ber Titel "Durchlaucht". Justig-hosbecret vom 24. September 1825, S. 322, Nr. 2133, und hosfanglei-Decret vom 22. Februar 1847, S. 424, Nr. 1038.

Leiningen:Billigheim,

- :Mendenan,
- :Westerburg (Alt:), unb
- Motterburg (Neus). Den Sauptern biefer reichsftanbifch-grafflichen gamilien geführt ber Litel "Erlaucht".

Softanglei-Decret vom 22. Februar 1847, G. 424, Dr. 1038.

Leiftung. Die Anwendung bes §. 1333 bes allgemeinen burgerlichen Gefehbuches findet auf verjogerte Leiftungen von Gegenftanben, welche feine Summe Gelbes, sonbern eine andere Sache ober Leiftung jum Gegonftande haben, nicht Statt.

Juftig-hofbecret vom 18. Janner 1842, G. 7, Dr. 592.

Reitmerit. Aufstellung eines Glbezollgerichtes ju Leitmerit in Bohmen.

Soffammer-Prafibial-Decret vom 2. December 1845, S. 289, Dr. 912.

Lemberg. Fur Lemberg werben vierzig Abvocaten bestimmt.

Juftig-hofbecret vom 18. Mary 1822, ⊗. 88, Rr. 1853.

— Das Landrecht in Lemberg wird als ber Gerichtsstand für bas in Galizien fich bilbenbe Privat-Pensions-Infitiut fur Witwen und Baifen bestimmt.

Juftig-hofbecret vom 12. August 1823, €. 157, Rr. 1961.

 Die Criminalgerichte in Galigien, benen die Untersuchung ber Creditspapier-Berfälschung nicht guftebt, haben bie in Beschlag genommenen falschen Creditspapiere bem Criminalgerichte zu Lemberg zur weiteren Amtsbandlung zu übermachen.

Juftig-hofbecret vom 19. August 1825, &. 318, Rr. 2127.

- Bei bem Criminalgerichte ju Lemberg in Galigien werden Die Auseultanten, ohne Bermehrung ber bort icon beftimmten gwei Abjuten pr. 300 fl., auf feche vermehrt.

Buftig-hofbecret vom 22. Juli 1826, S. 36, Rr. 2207.

- Fur bas Lemberger Lanbrecht wird bie Bahl ber Auseultanten , jedoch ohne Bermehrung ber bort icon bestehenden Abjuten, auf zwolf bestimmt.

Juftig-hofbecret vom 22. Juli 1826, €. 36, Rr. 2207.

- Bertheilung ber Abjuten unter bie Auscultanten und Concepts-Practifanten bes Magistrates ju Lemberg.

Buftig-Sofbecret vom 23. Geptember 1826, €. 49, Rr. 2223.

- Fur bas Canbrecht in Cemberg werben funfgebn Auskultanten und vier Abjuten, jur einen Salfte mit 300 fl. und gur anderen Salfte mit 200 fl., fiftemifirt.

Juftig-hofbecret vom 16. Janner 1837, €. 102, Dr. 166.

 Die Berlaffenichafte-Beiträge für bie Kranten-Anftalten ber Stadt Lemberg, bann fur ben Rormal-Schulfonb haben bis auf weiters fortjubesiehen.

Soffanglei-Decret vom 28. Februar 1842, G. 13, Dr. 600.

- Borichrift über die Bertilgung ber alten unbrauchbaren Registratursacten bei bem Magistrate ber Stadt Lemberg.

Juftig-Sofbecret vom 16. October 1843, G. 149, Dr. 751.

- Borfchrift uber bie Anlegung ber ben Minberjagrigen und Pflegebefohlenen gehörigen Gelbbetrage (Baifengelber) auf ben Saufern ber Stadt Lemberg, mit Ginichluß ihrer Borftabte.

Juftig-Sofbecret vom 23. October 1843, G. 160, Dr. 755.

- Beftimmung ber Gebuhren fur ben Lemberger Scharfrichter und feine Gehilfen fur bie Bollgiehung ber Tobesturtheile.

Juftig-Sofbecret vom 28. December 1844, G. 244, Rr. 855.

- Borfdrift über bie Behandlung ber Currentien bei bem Cemberger Lanbrechte, und bem Cemberger Magistrate und Wechselgerichte.

Buffis-Sofberret vom 21. October 1847, G. 474, Rr. 1092.

- Borfchrift über bie Dienftbefegungen bei bem Cemberger Magiftrate.

Juftig-Minifterial-Rote vom 8. Juni 1848, G. 640, Dr. 1161.

Leonfelben. Die Berlaffenichafte-Abgaben fur bas Spital ju Leonfelben in Desterreich ob bet Enns werben aufgelaffen.

Soffanglei-Decret vom 28. Februar 1842, G. 13, Rr. 600.

127 *

Louftein. Die Berlaffenschafts-Abgaben für bas Armen-Institut, bann für bie burch Elementer. Unfälle beschäbigten Unterthanen zu Leonstein in Defterreich ob bet Enns, werben aufgelaffen. Hoftanzlei-Decret vom 28. Februar 1842, S. 13, Rr. 600.

Lettwillige Anordnung. G. Teftament.

Leute. Moffellung bes Unfuges ber insgeheimen Bestellung von Leuten in die Criminal-Uninfuchungs-Gefängniffe, um die Inquisiten ju Geständniffen ju verloden. Auftit-hofdecret vom 18. Marg 1847, S. 450, Rr. 1048.

Levico. Unftellung Gines Abvocaten bei bem Landgerichte Levico in Tirol. Auffig. Sofbectet vom 11. December 1844, S. 243, Rr. 853.

Levirung. Borfdrift über bie Levirung ber Bechselproteste in Bien. Jufiti-Bofbecret vom 7. December 1835, S. 62, Rr. 102.

Leyen. Dem Chef bes fürstlichen Saufes Lepen gebührt ber Titel "Durchlaucht". Juftig-Hofbecret vom 24. September 1825, S. 322, Rr. 2133, und Hoffanglei-Decret vom 22. Kebruar 1847, S. 424, Rr. 1038.

Libri di notifiche. S. Rotififenbucher.

Licacu. Auf die eine atabemifche Burbe bei Licaen betleibenben Mitglieber find bie §§. 221, 304 und 446, I. Theiles bes Strafgeseb, anzuwenden.

Juftig-Sofbecret vom 9. Februar 1827, S. 65, Rr. 2253.

— Die an Licaen angestellten medicinisch-dirurgischen Professoren sind nicht ermächtiget, auf Beilangen ber Civil- und Criminalgerichte Kunfigutachten abzugeben.
Suffil-Gospecret vom 8. Mai 1829. S. 156. Nr. 2400.

Lichtenberg. Borfchrift über ben Bezug ber von Erasmus Grafen von Lichtenberg zu Gunften bes bem Staatsbienfte fich wibmenben jungen Abels ber Proving Krain gemachten Wintenftiftung.

Boffammer-Decret vom 31. Juli 1844, S. 214, Dr. 822.

Licitation. G. Feilbietung, Beraußerung.

Licitationsprotofoll. @. Protofoll.

Lichtwer. Die Anheimfagung ber Gerichtsbarteit ber lebenbaren von Merfischen hofmarl Lichwer in Tirol wird angenommen; Bertheilung ber Jurisdiction über bie Gemeinden berfelben.
hoftanglei-Decret vom 12. December 1835, S. 63, Rr. 103.

Liechtenftein. Dem jeweiligen Regierer bes fürftlichen Saufes Liechtenftein gebührt bas Prablent "Durchlauchtiger Fürft und Durchlaucht" munblich und schriftlich.

Juftig-hofbecret vom 7. Februar 1823, €. 129, Rr. 1923.

Lieferung. Bu ber Ginleitung von Militarlieferungen, wenn ber rechtliche Beiftanb bes gistale amtes nicht thunlich ift, foll ein landesfürftlicher Jufifgrath beigezogen werben.

Juftig-hofbecret vom 18. Mai 1821, S. 21, Rr. 1761.

Lieferungen. Borfdrift über bie Behandlung ber bei Bestand- ober sonftigen Berträgen über Aerarial-Lieferungen ber Bestedung öffentlicher Beamten beschulbigten und über abgesubrte gerichtliche Untersuchung nicht schulblos erklarten Individuen.

Soffanglei-Decret vom 1. December 1847, G. 478, Rr. 1101.

Liegerftatte. S. Lagerftatte.

Lieng. Betheilung bes Landgerichtes Lieng im Pufterthal-Rreife in Tirol mit Ginem Abjutum für einen Concepts- Practifanten.

Soffanglei-Decret vom 19. October 1843, S. 157, Rr. 753.

Ling. Die Bahl ber Abvocaten fur Ling wird auf neun festgefest.

Juftig-hofbecret vom 8. Mary 1821, ⊗. 87, Rr. 1851.

— Borfdrift über bie Auftunbigung und Raumung vermietheter Wohnungen und anberer Beftandtheile ber Gaufer in ber Sauptftabt Ling.

Juftig-Sofbectet vom 15. Mary 1833, €. 82, Rr. 2602.

Ling. Borichrift fur bas Stadt- und Lanbrecht ju Ling, über bie Behandlung ber Gefuche um Absonberung ber Leben vom freien Eigenthume und ber Leben verschiebener Lebensberren.

Juftig-Bofbecret vom 4. Auguft 1835, S. 36, Rr. 66.

- Borfdrift über bie Anlegung ber ben Minberjährigen und Pflegebefohlenen gehörigen Gelbbeträge (Baisengelber) auf ben Saufern ber Stadt Ling, mit Ginichluß ihrer Borftabte.
 Suftig. hofbecret vom 23. October 1843, S. 160, Rr. 755.
- Erhöhung ber Brotportion fur einen gesunden mannlichen Straffing im Linger Provingial-Strafhause von täglichen Gin Pfund auf Gin und ein halbes Pfund.

Soffanglei-Decret vom 31. Janner 1845, G. 251, Dr. 864.

- Borichrift über bie Behandlung ber Currentien bei bem Stabt- und Lanbrechte zu Ling.
 Zufitj-hofbectet vom 19. August 1847, S. 468, Rr. 1081.
- Lipowaner. Anwendung bes §. 71 bes allgemeinen burgerlichen Gefesbuches auf bie Eben ber Lipowaner in ber Butowina.

Softanglei-Decret vom 14. Juni 1835, S. 22, Rr. 37.

Blond. Beforberung ber amtlichen Correspondeng ber Gerichtsbehörben in Dalmatien mittelft ber Dampfichiffe bes öfterreichischen Llopb.

Juftij-hofbecret vom 18. Janner 1843, ⊗. 88, Rr. 673.

Liquidirte unterthanige Schuldigkeiten. S. Unterthans. Schulbigkeiten. Liquidirung. Dorfchrift über bas Benehmen bei Liquidirung ber Baifencaffen, aus welchen ber Gutsherr Baifengelber als Darleben an fich gezogen bat.

Juftig-hofbecret vom 2. December 1823, @. 164, Dr. 1977.

- Borschrift über bie Liquibirung best Gigenthumsrechtes gegen Concursmaffen.
 Justig-hosbectet vom 19. August 1825, S. 318, Rr. 2126.
- -- Liquibirunge-Erflärungen tonnen, außer bem Falle ber ausbrudlichen Bestellung einer Sppothet ober ber gerichtlichen Execution, nicht einverleibt, sonbern nur pränotirt werben. Zustig-Hosbecret vom 13. Juni 1828, S. 122, Nr. 2346.

- rudftanbiger Bolle und Bergehrungefteuer-Betrage.

Juftig-Sofbecret vom 10. Februar 1832, G. 31, Dr. 2548.

- ber Abvocaten-Gebühren.

Juftig-hofbecret vom 4. October 1833, &. 103, Dr. 2633.

- Borfdrift uber bie Liquibirung ber Reiseparticularien ber landesfürftlichen Beamten. Softanglei-Decret vom 14. Janner 1841, S. 551, Rr. 493.
- -- Borfchrift über bie Eensurtrung ber aus Anlaß ber Liquibirung ber lanbesfürftlichen Leben aus bem Staatsichape ju vergutenben Roften.

hoffanglei-Decret vom 26. Rovember 1842, G. 74, Rr. 656.

Literarifche Werte. Befdluffe ber beutichen Bunbesversammlung gur Sicherung ber Rechte ber Berfaffer und herausgeber literarifcher Werte gegen ben Rachbrud.

hoffanglei-Decrete vom 16. November 1832, S. 50, Rr. 2580, 26. November 1840, S. 540, Rr. 483, und 25. Juli 1845, S. 272, Rr. 897.

- Staatsvertrag mit Sarbinien, jur Sicherstellung ber Eigenthumsrechte ber in ben beiberfeitigen Staaten erscheinenben literarischen und artistischen Werke.
 Bom 22. Mai 1840, S. 492, Nr. 441.
- Gefet jum Soute ber Berfaffer, herausgeber und Berleger literarifder Berte gegen ben unbefugten Rachbrud berfelben.

Patent vom 19. October 1846, @. 375, Rr. 992.

Lobfowit. Dem Chef bes fürftlichen Saufes Lobtowig gebuhrt ber Titel "Durchlaucht".

Juftig-hofbecret vom 24. September 1825, S. 322, Rr. 2133, und hoffanglei-Decret vom 22. Februar 1847, S. 424, Rr. 1038.

Local: Armenfond. G. Armenfonb.

Local:Commiffionen. G. Beamte.

- :Erhebungen. Bornahme ber Local-Erhebungen über ben Buftand ber Lehen und jur Bergleichung besselben mit ben aufgenommenen Inventarien in Bafallen-Beranberungsfallen.
Opffanglei-Decret vom 30. Jänner 1843, ⊗. 94, Rr. 679.

Locomotiv: Gifenbahnen. G. Gifenbahn.

Locomotivführer. Prufung ber Locomotivführer über ihre praftifden Renntniffe vor ihrer Berwendung bet Locomotiven.

Soffanglei-Decret vom 2. Juni 1845, @. 266, Dr. 891.

Löhnung. Strafen-Ginraumer, auf beren Löhnung ein gerichtlicher Berbot gelegt wird, find fogleich ju entlaffen.

Soffanglei-Decret vom 22. October 1829, S. 175, Dr. 2435.

— Auf die Militar-Löhnungen findet feine Grecution Statt.

Juftig-hofbecret vom 1. Juli 1839, S. 343, Dr. 368.

Bofchung ber Forberungen ber noch bestehenben geiftlichen Gemeinben in ber Lanbtafel ober bem Grundbuche ift ohne Genehmigung ber politischen Lanbesfielle nicht gestattet.

Juftig-hofbecret vom 16. Juni 1821, S. 33, Rr. 1768.

— Jur Eintragung ber erften und weiteren Ceffionen von eingetragenen Schulbforderungen in bie öffentlichen Bucher, wie auch zur Löschung von eingetragenen Forderungen und Rechten, ift die Beidringung der darin schon eingetragenen Schulbscheine, Cestions- und anderer Urkunden, welche hierauf Bezug haben, nicht erforderlich.

Juftig-hofbecret vom 16. April 1830, ⊗. 194, Rr. 2458.

- Borfchrift über bie Berftanbigung bet Sagglaubiger von ber von Amtswegen vorzunehmenben Bofchung ber auf aufgelaffenen Berggebäuben haftenben Sappoften.

Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 1. Mai 1838, S. 180, Rr. 268.

- ber Belehnungen auf Farb-Erbe aus ben Bergbuchern.

Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 21. Rovember 1838, S. 310, Rr. 307.

- Borfdrift über bie Lofdung ber Bergleben in ben Bergbuchern bei vernachläffigter Entrichtung ber Quatembergelber.

Decret ber hoffammer in Mung. und Bergwefen vom 27. November 1838, €. 311, Rr. 310.

- Belde Urfunden jum Beweise ber Löschung ber in ben sogenannten Berfac. ober Spothetenbuchern vorkommenben Sppotheten, gegenüber ber nicht vollständig zu befriedigenden Sppothetar Gläubiger eines gerichtlich veräußerten Gutes, jum Berfachbuche gebracht werden sollen.

Juftig-hofbecret vom 4. August 1840, ⊘. 519, Dr. 459.

- ber alten Firma ber erften öfterreichischen Branbichabenverficherunge-Gefellichaft bei bem nieberöfterreichischen Mercantil- und Wechfelgerichte und Protofollirung ber neuen.

Softanglei-Decret vom 23. Janner 1842, G. 8, Rr. 593.

Borichtift für bas nieberöfterreichische Landrecht, über die Behanblung ber in ben Rubrifen ber nieberöfterreichischen Landtafel vorkommenben Anmertung hinsichtlich ber an bie Stelle bel Umgelbes tretenben Entschäbigung und ber barin eingetragenen Tabularposten.

Juftig-Bofbecret vom 3. Rovember 1842, S. 69, Rr. 653.

— Borschrift über bas Berfahren bei Löschung ber für bie Staats-Eifenbahnen eingelößten Grunde, Gebäube und ber abgelößten obrigkeitlichen Giebigkeiten und Gerechtsamen, in ben Grundbuchern, in ber Landtafel und in dem frandischen Katafter.

Buftig-hofbecret vom 15. October 1845, @. 277, Rr. 904,

Bofchung. Bei anbangigen Rlagen auf bie Lofchung eines in bie offentlichen Bucher eingetragenen Rechtes ift bem Grundbuche ober ber Laubtafel auf Anfuchen bes Rlagers bie Bemertung : bag bie eingetragene Boft ftreitig fei, einzuschalten.

Juftij-hofbecret vom 57. Mary 1846, S. 330, Rr. 951.

— Berfahren hinfichtlich ber Löschung solcher Quittungen, welche auf Realitaten, von benen Grundtheile für die f. f. Staats-Gisenbahnen in Anspruch genommen werden, zu Gunfien bes Nexars, wegen der geleisteten Abschlangen an ber Entschäbigungeforberung ber Besieber intabulirt ober pranotirt worben find.

Jufiij-Dofbecret vom 30. October 1846, ⊗. 387, Rr. 997.

- Befugniß ber Magifrate ber tonigliden und Municipalftabte, bie Lofdung ber Schuldicheine über bie ihren eigenen Stadtburgern bargeliebenen, auf ben in ihren Grundbuchern erscheinenben Realitäten vorgemertten Gemeinde-Capitalien zu bewilligen und vorzunehmen.

Soffanglei-Decret vom 4. Janner 1847, G. 403, Rr. 1017.

- S. auch Grundbuch, ganbtafel.

Lowenftein: Wertheim: Frendenberg. Dem Chef bes fürftlichen Sanfes Lowenftein-Bertheim-Frendenberg gebuhrt ber Titel "Durchlaucht".

Juftig-Sofbecret vom 24. September 1825, G. 322, Rr. 2133, und

Soffanglei-Decret vom 22. Februar 1847, S. 424, Rr. 1038.

Lowenftein:Bertheim:Nofenberg. Dem Chef bes fürftlichen Saufes Comenftein-Bettbeim-Rofenberg gebuhrt ber Titel "Durchlaucht".

Juftig-Sofdecret vom 24. Geptember 1825, S. 322, Rr. 2133, und Soffanglei-Decret vom 22. Februar 1847, S. 424, Rr. 1038.

20hn. Die in bem §. 1480 bes allgemeinen burgerlichen Gesethuches festgesete breifabrige Berjahrung finbet auf ben Lohn bes Dieusigesindes feine Anwendung; wann bie gesehliche Bermuthung ber erfolgten Zahlung besfelben zu gelten habe.

hoftanglei-Decret vom 10. April 1839, G. 336, Rr. 355.

Lohnverträge. Die aus Lohnvertragen zwischen Gewerbsleuten ober Fabrite Inhabern und ihren Besellen, Lehrjungen und hilfsarbeitern entspringenben Streitigkeiten geboren zur Behandlung ber politischen Behorben.

Soffanglei-Decret vom 21. Rovember 1846, C. 390, Rr. 1002.

Lombardische Gerichteftellen. C. Berichte ftellen.

Lombardischevenetianisches Johanniter: Privrat. @. Johanniter- Drben.

Lombardischevenetianisches Königreich. Errichtung und Berwaltung best sombarbischvenetianischen Monte, mit welchem bie lombarbisch-venetianische Staatsschuld vereiniget wird. Batent vom 24. Mai 1822, S. 97, Nr. 1873.

.. - Regulirung ber Spothefar-Rechte in bemfelben.

Batent vom 19. Juni 1826, S. 21, Rr. 2193.

- Die in ber Allerhochften Entschließung vom 28. Juli 1814 enthaltene nahere Bestimmung bes §. 119 bes allgemeinen burgerlichen Gesehuches, in Betreff ber Wieberverepelichung getrennter Atatholiten bei Lebzeiten bes vorigen Gatten mit einer tatholischen Person, wirb auch im lombarbisch-venetianischen Königreiche fundgemacht.

Boffanglei-Decret vom 17. Juli 1835, @. 34, Dr. 61.

- Teftirunge- und Erbfähigfeit ber Erreligiofen im lombarbifc-venetianifchen Ronigreiche.

Juftij-hofbecret vom 17. August 1835, €. 40, Rr. 76.

- In bie Oppothetenbucher best lombarbifd-venetianischen Konigreiches tonnen bie Urtunben nur in italienischer Sprache eingetragen werben.

Juftig-hofbecret vom 22. December 1835, €. 65, Rr. 109.

- Rombardifch : venetianisches Königreich. Borfdrift über die Bergutung ber Reife und Behrungstoften fur bas Sanitate-Berfonale und anbere Kunstverständige bei außerorbentichen Leiftungen in Criminale und Polizei-Angelegenheiten im Combarbisch venetianischen Königriche. Boftanglei-Dectet vom 25. Mätz 1841, ⊗. 565, Nr. 517.
- Lombarbischevenetianischer Monte. Boridvift über bie Berjahrung einzelner Rentenober Intereffen-Raten von ben Cartelen und Obligationen bes lombarbisch-venetianischen Bonte, bann über bas Recht Binfen zu forbern.
 - Allerhöchfte Entichließung vom 6. Februar 1838, S. 170, Rr. 253.
- Borfchrift über Die gerichtliche Beräußerung ber Cartele best lombarbifch-venetianischen Bonte. Juftig-Dofbecret vom 24. Jänner 1844, ⊗. 190, Rr. 778.
- Longobardifches Lebenrecht. Anwendung best longobardifchen Lebenrechtes bei Enfichedung ber Rechtsangelegenheiten ber beutichen Leben in Bohmen.

Juftig-hofbecret vom 22. Muguft 1836, S. 89, Dr. 152.

Loog: Coswarem. Dem Chef bes herzogliden Saufes Loog. Coswarem gebuhrt ber Liel "Durchlaucht".

Juftig-hofbecret vom 24. September 1825, S. 322, Nr. 2133, und hoffanglei-Decret vom 22. Februar 1847, S. 424, Nr. 1038.

Lofe. Befreiung ber Rothfchilb'ichen Lofe von ber Erbfteuer.

Boffammer-Decret vom 21. Mai 1833, ⊗. 92, Rr. 2615.

- Borschrift über bie Rudzablungsart ber von Rothschild'ichen Losen abgenommenen Erbsteuer. Hoffanzlei-Decret vom 15. August 1839, S. 347, Nr. 374.
- Bebingte Befreiung ber Rothichilb'ichen Lose von ber Erbsteuer. Softanglei-Decret vom 29. October 1839, €. 353, Rr. 384.
- Losiprechunge:Urtheil. G. Urtheile I in Straffachen.
- Lotterie. In welchen Fallen eine Befigveranderungs-Gebuhr ober Tare bei Guter-Lotterien nicht fatt finde.

Juftig-Sofbecret vom 14. August 1824, €. 262, Rr. 2030.

Lotto-Anleben. Die Schuldverschreibungen und Abtheilungen ber beiben Lotto-Anleben bom Jahre 1834 und 1839 fonnen auch für die Dauer mehrerer Jahre ohne Binculirung als Cautionen für bas Acrar bei Lieferungen, Pachtungen zc. angenommen werben.

hoffammer-Decret vom 7. Februar 1848, S. 490, Rr. 1116. Lotto:Anlebene: Obligationen. S. Obligationen.

Lover. Bur bie Gemeinde Lover in Tirol wird ein neues Landgericht britter Claffe mit bem Amifike in Cembra errichtet.

Soffanglei-Decret vom 7. Februar und 26. April 1838, S. 170, Rr. 254.

- Lovrana. Das Triefter Stabt- und Landrecht ubt bie Gerichtsbarfeit über ben Bezirf Lovrana aus. Juftig-hofbecret vom 20. Mai 1825, S. 301, Rr. 2096.
 - Der Begirt Lovrana wird bem Iftrianer Kreise im illirischen Kuftenlande zugetheilt.
 Zustig-Sosbectet vom 25. Juni 1825, S. 310, Nr. 2114.
 - S. auch Berichtsbarfeit.
- Lucca. Dem mit Sarbinfen abgeschlossenen Staatsvertrage, wegen Sicherung ber Eigenthumbricht literarischer und artistischer Werfe gegen ben Nachbruck, ift auch bie Regierung von Lucca bei getreten.

Soffanglei-Decret vom 26. November 1840, S. 542, Rr. 484.

Endis. Aufftellung von vier Abvocaten fur ben Elbogner Rreis in Bohmen, wovon Gine in Lubis feinen Wohnsis zu nehmen bat.

Buftig-Sofbecret vom 28. Rovember 1845, ⊗. 289, Rr. 911.

2uft. Den Criminal-Inquisiten ift jur Erhaltung ibrer Befundheit ber zeitweilige Genuß ber freien Luft unter ber nöthigen Borficht ju gestatten.

Buftig-hofbecret vom 7. Mary 1823, S. 138, Rr. 1928.

- Luffin. Der Begirt Luffin wirb bem Sftrianer Rreife im illirifcen Ruftenlande gugetheilt. Inftij-Bofdecret vom 25. Juni 1825, C. 310, Rr. 2114.
- Bestimmung ber Stampels und Zargebubren für bie in Betreff ber Rotifitenbucher im Begirte Luffin vortommenben Urfunben und Amtshanblungen.

hoffammer-Brafibial-Decret vom 4. Muguft 1840, S. 521, Rr. 461.

- Bon ben fur ben Sitrianer Rreis fpstemifirten Abvocaten hat Giner bei bem Begirtsgerichte Luffin feinen Wohnsit ju nehmen.

Buftig-Sofbecret vom 30. December 1842, S. 81, Rr. 667.

- Luxemberg. Staatsvertrag zwischen bem Großbergoge von Luxemburg und Defterreich, über die Bermogens-Freigugigkeit ber beiberfeitigen Unterthanen.

 Bom 7. Rebruar 1840, S. 471, Rr. 406.
- Luftenau. Die Criminal-Juriediction über ben Umfang best Landgerichtes Luftenau wird bem Landgerichte ju Feldrirch jugetheilt.

 3uftig-Gosberret vom 11. Rebruar 1826, S. 5, Rr. 2162.

907

- Macareca. Die Ptatur Macareca in Dalmatien wird aus ber ersten in bie zweite Claffe gesett. Justij-hofdecret vom 17. Februar 1848, S. 492, Nr. 1118.
- Mahren. Beftimmung ber Angahl ber mahrifch-ichlefifden Lanbes-Abvocaten,

Juftig-Hofbecret vom 9. April 1822, S. 91, Nr. 1861.

- Borfchrift über bie Protofollirung ber türfischen Unterthanen in Mähren.
 Justig-hosbecret vom 18. Februar 1826, ⊗. 6, Rr. 2165.
- Beftätigung ber bisher geltenben Borschriften über bie Grundbuchstaren in Mähren; Bestimmung ber Taren für die Pranotation bei den Grundbüchern bieser Proving.
 Zustig-hosbecret vom 8. Juli 1826, S. 30, Nr. 2198.
- Bestimmung bes Termines jur Ablegung ber Fiscalprufung in Mahren. Juftig-hofbectet vom 11. Juli 1828, S. 124, Nr. 2351.
 - Belden Berbrechern aus Mahren ber Spielberg ju Brunn als Strafort angewiesen ift. Juftig-hofbecret vom 29. Mai 1829, S. 161, Rr. 2408.
- Errichtung einer vereinigten Cameral-Gefällen-Berwaltung für Mahren und Schleffen. Jufitig-hofdecret vom 27. August 1830, S. 205, Rr. 2477.
- Berechnung ber Accibentien ber Birthichaftsbeamten in Mabren fur bie ben Unterthanen unter obrigfeitlichem Sigille hinausgegebenen Grundverschreibungen.
- hoftanglei-Decret vom 23. September 1830, S. 208, Rr. 2482.
 Inftruction für die Eriminalarzte ber Inquisitionebaufer in Mahren und Schleffen.
- Saftentien fut be Etiminatagie er Inquifitionvouere in vongren und Schleften. Softanglei-Decret vom 30. November 1835, S. 56, Nr. 96.
- Borfdrift fur bie Bormundicaftkamter und Magistrate in Mahren, über bie Berabfolgung bes aufbewahrten Bermogens ber Munbel, Pflegebefohlenen und Waifen.
 - Juftig-hofbecret vom 7. Februar 1837, S. 106, Rr. 172.
- Borfchrift über bie Bestreitung ber Auslagen ber Criminalgerichte in Mabren. Softanglei-Decret vom 24. September 1841, S. 613, Nr. 565.

Dabren. Borichrift uber bie Behanblung ber Entscheibungen in Grundbuche Angelegenheiten in

Juftig-Sofberret vom 30. Dovember 1841, G. 655, Dr. 572.

- Die Berlaffenichafts-Abgaben zu Gunften bes Seminar- und Invalidenfondes in Rabren werten aufgelaffen.

Soffanglei-Decrete vom 28. Februar unb 16. Rovember 1842, S. 13 unb 74, Rr. 600 unb 655.

Unter bem in bem für Mähren erfloffenen Patente vom 4. Juli 1749, hinfichtlich ber von ben Berlaffenfdaften zu entrichtenben Invalidenfonds-Beiträge gebrauchten Ausbruck: "Bui haeredes ober Leibeserben", find nur Descendenten, und unter bem Ausbruck: "Haeredes extranei" alle übrigen Erben, baber auch die Ascendenten, einbegriffen.

Soffanglei-Decret vom 16. Rovember 1842, @. 74, Rr. 655.

- Die Bulaffung ber Jeraeliten als Raufer gur Feilbietung von Realitaten ber Spriften in Mabren ift nicht erlaubt.

Juftig-Sofbecret vom 21. Marg 1843, ⊗. 103, Dr. 690.

- Protofollirung ber Firmen ber Inhaber von Landesfabrits-Conceffionen in Mabren und Schleffen.

Softammer-Decret vom 14. Juni 1843, G. 124, Dr. 713.

— Borichrift über die Bertilgung der alten unbrauchbaren Registraturs-Acten bei ben landesfunglichen Criminal- und Civil-Collegialgerichten in Nahren, dann bei dem Magistrate der Stadt Brunn und Olmus.

Juftig-hofbecret vom 16. October 1843, S. 149, Rr. 751.

 Borfdrift über bie Beföstigung ber in ben Frohnfesten Mährens wegen Berbrechen angehaltenen unvermöglichen Inquisiten und Sträflinge.

Softanglei-Decret vom 28. Janner 1845, G. 251, Rr. 863.

- Unterricht über die Führung ber Geburts-, Trauungs- und Tobten-Matrifen ber Istaeliten in Mahren, bann Formulare zu ben Geburts-, Trauungs- und Tobienschein berfelben. hoffanglei-Decret vom 19. Mary 1846, ⊗. 321, Rr. 945.
- Borichrift über bie Anlegung von ftabtifden Gemeinbe-Capitalien auf Realitaten ber eigenen Stabtburger in Dabren.

Boffanglei-Decret vom 4. Janner 1847, &. 403, Rr. 1017.

Mahrische Criminalgerichte. S. Criminalgerichte.

Mahrifch: Meuftadt. @. Meuftabt.

Wahrischeschlefisches Appellationegericht. Borfcprife über bie Bettigung ber allen unbrauchbaren Registrature-Acten bei dem mabrisch-schlefischen Appellationegerichte, bei den bemfelben untergeordneten landesfürstlichen Criminal- und Civil-Collegialgerichten, dann bei bem Magistrate der Stabte Brunn und Olmus.

Juftig-Sofbecret vom 16. October 1843, G. 149, Rr. 751.

- Landrecht. G. Banbrecht.

Mannliche Straflinge. S. Straflinge.

Warfte. Borichrift über bie Befehung ber Spnbifer-Stellen bei ben Municipal-Martten in Steiermart und bem Rlagenfurter Rreife.

Juftig-Dofbecret vom 3. Juni 1825, ⊗. 302, Dr. 2100.

Die mit bem Justig-hofbecrete vom 7. September 1822 angeordnete Bemeffung der Beinige aus Berlaffenschaften zu bem Normal Schulfonde hat auch für die landekfürftlichen Stadte und Martte in Niederöfterreich zu gelten.

Decret ber Stubien-hoffommiffion vom 3. December 1825, G. 331, Rr. 2161.

Martte (lanbesfürstliche). Bestimmung bes heimfallsrechtes berfelben auf erblofe Berlaffenfcaften.

Juftig-hofbecret vom 30. Juli 1839, €. 346, Rr. 372.

Die aus ben Gemeinbe-Renten eines landesfürftlichen Marttes befolbeten Beamten unterliegen ber Entrichtung ber Dienfttare.

Soffammer-Decret vom 2. December 1842, G. 76, Rr. 660.

Magiftrate. Der Magiftrat in Carlftabt bat fich in eine Cognition ber Grunbbuchsfachen nicht

Juftig-hofbectet vom 5. Mai 1821, S. 18, Rr. 1757.

- Bestimmung ber Bahl ber Auscultanten bei ben Genaten bes Biener Magistrates. Borfchrift uber ihre Mufnahme; über ihre Berwendung und Benehmen ju erftattenber jahrlicher Bericht, beffen Inhalt; Art ber Berleihung bes Abjutums an biefelben. Buftig-hofbecret vom 16. Juni 1821, S. 33, Rt. 1769.

- Borfdrift über bie Gintreibung ber Belbstrafen von Magistraten fur ben Criminalfonb. Juftig-Dofbecret vom 3. Muguft 1821, ⊗. 42, Rr. 1787.
- Eigenschaften und Befcaftigung ber Criminal-Practifanten ju Gras. Buffig-hofbecret vom 17. September 1821, S. 46, Rr. 1796.
- Befreiung ber nicht landesfürftlichen Orte- und Patrimonial-Gerichte, Dominien und Magiftrate von ber Entrichtung bes Briefporto in ihrer amtlichen Jubicial-Correfponbena. Buftig-hofbecret vom 7. December 1821, ⊗. 69, Rr. 1824.
- Boridrift über ben periodifchen Bechfel, bann über bie Beschäftigung ber Auszultanten bes Civil- und Criminal-Cenates bes Wiener Magiftrates.

Buffig-Sofbecret vom 22. Februar 1822, ⊗. 81, Rr. 1844.

- Die Borichrift vom 9. Februar 1822, Rr. 1836, hinfichtlich ber Beratbichlagung über Dienftbefegungen in vollem Rathe, bezieht fich nur auf bie barin bezeichneten Collegialgerichte erfter Inftans.

Juftig-Sofbecret vom 5. April 1822, ⊗. 90, Rr. 1859.

- Art ber Correspondeng gwifden ben Rreifamtern und ben Dagiftraten. Juftig-Sofbecret vom 28. Mai 1822, S. 107, Rr. 1874.
- Borfdrift über bie Gintreibung ber wiber Dagiftrate gerichtlich verhangten Strafbetrage; bie Rachficht berfelben ift ber ganbesftelle fogleich anguzeigen.

Juftig-hofbecret vom 3. Marg 1823, €. 137, Rr. 1926.

- Auf Ueberfegungen ber Brager Magistraterathe von einer ju ber anderen Abtheilung bes Prager Magiftrates hat bas Soffanglei-Decet vom 12. October 1815 feine Anwendung ; fie bleiben ferner ber gemeinschaftlichen Genehmigung beiber ganbesbehörben überlaffen.

Juftig-hofbecret vom 5. Auguft 1823, ⊗. 157, Rr. 1960.

- Befreiung ber Dagiftrate von bem Poffporto in Merarial-Tarfachen.

Juftig-Sofbecret vom 19. Muguft 1823, S. 158, Rr. 1963.

- Den freien Gemeinben ferner gestattete Babl geprüfter Beamten. Borfdrift bei Entlaffung geprüfter Sinbifer biefer Gemeinben.

Juftig-Sofbecret vom 12. April 1824, €. 200, Dr. 2001.

- Durchsuchung ber Registraturen ber nicht formlich befetten Magiftrate jum Behufe bes Stame pelgefalles mit Beigiehung eines Appellationerathes.

Juftig-Sofbecret vom 11. Juni 1824, G. 211, Rr. 2014.

- Mit bem Magiftrate ju Rlagenfurt hat bas bortige Stabt- und Lanbrecht über Gemerbefachen burd Erfuchichreiben ju verhanbeln.

Juftig-hofbecret vom 16. Juli 1825, €. 313, Rr. 2119.

Wagiftrate. Borfchrift über bie Bornahme ber Stampel.Bifitationen burch Gefallsbeboten bei ben nicht organisirten Ragifiraten in Tirol und Borarlberg.

Juftig-hofbecret vom 6. Auguft 1825, S. 314, Dr. 2123.

 Bestimmung ber Gebühren für bie bei bei her herrschaften und Magistraten bes nun mit Jüinen vereinigten Rlagenfurter Kreises errichteten Privat-Urfunden ber Unterthanen ober Gerichts. Insassen.

Buftig-Sofbecret vom 21. October 1825, S. 325, Rr. 2136.

- Befegung ber Sinbifer-, Stabt- und Martifchreiberftellen bei ben Landmagistraten und Bemeinden in Bobmen.

Juftig-hofbecret vom 4. Februar 1826, S. 2, Dr. 2159.

- Den Magifiraten wird bie Ausstellung von Dienft- und Berwendungs-Zeugniffen an ihre Beamte unterfagt.

Juftig-hofbecret vom 17. Marg 1826, S. 13, Rr. 2174.

- bie mit teinem geprüften Borfteber verfeben find, haben bie Gigenschafts-Zabellen über ihre Beamte bem vorgefesten Areisamte jur Bestätigung vorzulegen.

Juftig-Sofbecret vom 17. Marg 1826, G. 13, Rr. 2174.

 Bei bem Civil-Jufity-Senate bes Wiener Magistrates wird bie Zahl ber Auseultanten auf vier und zwanzig festgelett.

Juftig-hofbecret vom 14. April 1826, ⊗. 16, Rr. 2180.

- Den bei Magistraten angestellten Burgermeistern, Rathen und subalternen Beamten wird bie Besolbung von Justigiariaten neben ihrem Amte nicht gestattet.

Juftig-hofbecret vom 24. Juni 1826, S. 29, Rr. 2195.

— Der Concurs ift bei Magistraten nur für die lette Dienststelle jener Kategorie, in welcher ein Blat leer geworden ist, auszuschere. Hoftanzlei-Decret vom 19. Juli 1826, S. 34, Nr. 2203.

 Dem Magistrate in Gras werben zwei Auseultanten bes freierischen Landrechtes, bie jährlich auszuwechseln find, zur Aushilfe im Criminalfache zugetheilt.

Juftig-hofbecret vom 21. Juli 1826, S. 35, Rr. 2205.

- Den organistren Magistraten in Galizien wird gestattet, eine angemeffene Babl von Auscultanten aufzunehmen.

Juftig-hofbecret vom 22. Juli 1826, ⊗. 36, Rr. 2207.

 Borfchrift über bie Correspondenzform ber Kreisamter mit ben Magistraten als Ctiminalgerichten.

Juftig-hofbecret vom 22. Juli 1826, G. 37, Dr. 2208.

- Gestattung ber Bulaffung jur Rechtsbraris bei nicht vollftanbig organisirten Magistraten.
 Suftig-Sosberret vom 1. September 1826, S. 46, Rr. 2218.
- Bertheilung der Abjuten unter bie bei bem Lemberger Magistrate angestellten Auseultanten und Concepts-Practifanten.

Juftig-hofbecret vom 23. September 1826, ⊗. 49, Rr. 2223.

- Die Magistrate auf bem Lanbe find bei Einsenbung ber Sterbtabellen und Erbsteuer-Ausweise von Entrichtung bes Bostworto gegen Journalisstrung befreit.
 - hoftammer-Decret vom 20. October 1826, S. 52, Rr. 2227.

— Zahl, Betwendung und Ernennung der Auseultanten bei bem Magistrate zu Brag.
 Suftig-hofberret vom 5. Jänner 1827, ⊗. 63, Nr. 2249.

- Wagiftrate. Die zwischen organisiten Magistraten und Dominien entstehenben Jurisdictions-Streitigleiten find auf bem Rechtswege von ben Sanbrechten ber betreffenben Proving in Gegenwart best politischen Reprasentanten zu verhandeln.
 - Juftig-hofbecret vom 27. Janner 1827, €. 65, Rr. 2252.
- Die Recurse und Gesuche ber Magistrate, um Nachficht ober Mäßigung ber wiber fie verhängten Gelbstrafen, unterliegen ben Lar-, Stämpel- und Postporto-Gebühren. hoffammer-Decret vom 30. Mai 1827, S. 82, Rr. 2280.
- find in ihrer antliden Correspondeng über bie Gingebung ber Aerarial-Taxen von Entrichtung bes Postporto befreit.

Juftig-hofbecret vom 9. Juni 1827, ⊗. 84, Rr. 2284.

- Bestimmung ber Behörben, welche ben Magistratöbeamten Urlaub ertheilen fönnen.
 Juftig-hosbecret vom 23. Februar 1828, ⊗. 110, Nr. 2331.
- Auch bei ben nur mit einem geprüften Sinbicus, mit einem ungeprüften Burgermeifter und ungeprüften Rathen befegten Magiftraten ift ber Befoluß über bie Ginleitung einer Criminal-Untersuchung nach Mehrheit ber Stimmen zu faffen.

Juftij-Bofbecret vom 1. Auguft 1828, ⊗. 129, Rr. 2357.

-- ber ichusobrigfeitlichen Stabte haben jahrlich ihren Schubobrigfeiten bie Baifen- und De pofitenamte-Rechnungen gur Revifion vorzulegen.

hoffanglei-Decret vom 9. October 1828, S. 133, Rr. 2363.

— Die Magistrate find in officiofen Jubicial-Gegenständen, in Rataftral- und Steuerfachen von bem Postwagen8-Porto befreit.

Softammer-Decret vom 18. Februar 1829, @. 145, Rr. 2386.

- Bestimmung der Behörben, welche jur Betreibung politifcher Aufträge die Gehaltsperre gegen Beamte zu verhängen haben, die politifche und Justigeschäfte zugleich beforgen. Juftig-hofbecret vom 2. April 1830, €. 187, Ar. 2454.
- Borfdriften über bie Form ber Correspondeng zwischen ben Rreisamtern und ben Ragistraten in gerichtlichen Angelegenheiten.

Juftig-Dofbecret vom 3. Juli 1830, €. 201, Rr. 2471.

— Durch ben Brunner Magiftrat ift bie Abhanblung ber in bem Provinzial-Strafhause zu Brunn verftorbenen ausländischen Berbrecher zu pflegen.

Juftig-Sofbecret vom 3. Geptember 1830, G. 206, Dr. 2478.

 Ohne Zustimmung des Magistrates burfen bie Berlaffenschaften ber in Berrechnung gestandenen Magistrats-Beamten außer dem Executionswege, auch nicht jure crediti Jemanden eingeantwortet werden.

Juftig-hofbecret vom 2. September 1831, G. 18, Dr. 2526.

-- Auf bie vor politifchen Magifiraten ordnungsmäßig geschloffenen, protofollirten und ausgefertigten Bergleiche fann bie gerichtliche Execution ertheilt werben.

Juftig-hofbecret vom 8. Juni 1832, G. 63, Rr. 2567.

- Bei bem Magistrate ju Gras wird die Bermehrung der Auskultanten bis auf sechs gestattet.
 Sustig-hosdecret vom 24. August 1832, S. 65, Nr. 2572.
- Bermehrung ber Actuare bei bem Criminal-Senate bes Wiener Magistrates; Bestimmung ihrer Besolbung und Quartiergelber; Ginziehung ber Abjuten ber Auskultanten bieses Senates.

hoffanglei-Decret vom 15. September 1832, S. 69, Dr. 2576.

Borfdrift über die Borfchlage ju Juftige Dienstbesegungen bei bem Wiener Magistrate.
 Doffanglei-Decret vom 31. October 1832, S. 70, Nr. 2579.

Wagistrate. Borschrift über bie Legalistrung der Urfunden bei dem Wiener Ragistrate. Justin-Hostverret vom 17. Mai 1833, ⊗. 91, Nr. 2613.

- Form ber Correspondeng ber Rreifamter mit Magistraten uber Civil- und Criminal-Angelogenheiten.
 - Softanglei-Decret vom 9. Juni 1834, G. 114, Rr. 2658.
- Bestimmung ber Gerichtstaren bei bem Stadtmagistrate gu Czernowig in ber Bulowina. hoffantlei-Decret bom 19. September 1834, S. 126, Rr. 2669.
- Borfdrift für ben Jubicial-Senat bes Prager Magistrates, über beffen Berfahren bei Bewilligung ber Eigenthums-Uebertragung einer flabtbucherlichen Realität.
 - Juftig-hofbecret vom 25. Auguft 1835, G. 42, Rr. 82.
- Der Magistrat in Brag ift ermächtiget, seine Erlebigung in Ausziehsachen, wenn sie Militar-Parteien betreffen, benfelben unmittelbar zustellen zu laffen.

Juftig-Sofbecret vom 13. September 1836, G. 92, Rr. 155.

- Borfchrift fur Magistrate in Defterreich ob und unter bet Enns, Bohmen, Mahren und Schlesten, Galizien, Steiermart und Karnthen, über bie Berabfolgung bes bei bemfelben aufbewahrten Bermögens ber Munbel, Pflegebefohlenen und Walfen.

Juftig-hofbecret vom 7. Februar 1837, S. 106, Rr. 172.

— heimfallsrecht bes Wiener Magistrates auf bie erblofen Berlaffenschaften ber Finbellinber bes Wiener Kinbelhaufes.

Soffammer-Decret vom 28. Februar 1837, G. 113, Rr. 178.

- Das bem Wiener Magistrate in Rudficht ber über 32 Jahre alten Depositen zustehenbe heimfallsrecht erfredt fich nicht auf bevonirte Brivat-Schulbriefe und andere Privat-Urfunden.
 - Juftig-hofbecret vom 1. Mai 1837, €. 123, Rr. 199.
- Wann und welche Magistrate und bei welchen Berbrechen ihre Beschüffe über die Ablaffung vom weiteren Criminal-Berfahren bei Boruntersuchungen ber höheren Revision vorzulegen haben.

Juftig-hofbecret vom 28. December 1837, G. 163, Rr. 246.

 heimfallsrecht bes Wiener Magistrates auf alle erblofen Berlassenschaften ber zu feiner Gerichte barteit gehörigen Personen, ohne Unterschieb, ob file eheliche ober Finbelkinder oder Erwachsene find.

Soffammer-Decret vom 16. Janner 1838, G. 167, Dr. 248.

— Inftruction für bie magiftratischen Gerichtsverwaltungen in ben Borftabten Biens, über bas Berfahren bei bem Zeugenbeweise und ber Form ber bieffälligen Ertenntniffe.

Suftig-Sofbecret vom 17. April 1838, S. 174, Dr. 264.

— Die in ben Justig-Sosbecreten vom 24. December 1817 und 6. October 1821 ertheillen Borschriften, über die Beweiskraft des Geständniffes in Eriminalsachen, finden auf Dominical-Gerichte und Magistrate in Böhmen feine Anwendung.

Juftig-hofbecret vom 24. April 1838, G. 176, Dr. 266.

— Trennung ber brei Senate bes Wiener Magistrates; Borfdrift über bie Geschäftsbehanblungbann über bie Borschläge zu Dienstbesehungen bei bemselben.

Juftig-hofbecret vom 9. Juli 1838, G. 270, Dr. 285.

- Wie lange bem Wiener Magiftrate bas heimfallsrecht auf Die erblofen Berlaffenschaften ber Findlinge guftebe.

Detret ber nieberofterreichischen Regierung vom 6. September 1838, E. 277, Pr. 293.

Wagiftrate. Regulitung bes Berfonalftanbes bes Magifirates von Gras; und Befegung ber Dienftblage bei bemfelben.

hoffanglei-Decret vom 7. November 1838, S. 306, Rr. 303.

— Ungulaffigfeit bes Bermanbticafts. und Schwägericafts-Berhaltniffes gwifden bei einem und bemfelben Magiftrate angefiellten Beamten.

Juftig-Sofbecret vom 7. Janner 1839, €. 320, Dr. 326.

— Bergutung ber Commiffionstoften an ben Criminal-Senat bes Wiener Ragistrates fur bie auf Ersuchen ber toniglich-baierischen Beborben vorgenommenen Gerichtshanblungen.

Juftig-hofbecret vom 25. Mai 1840, ⊗. 500, Mr. 443.

- Concursaussichreibung zur Wieberbefegung erlebigter Stellen ber geprüften Burgermeister und-Magiftatsräthe burch bie Amtsblätter ber betreffenben Brovinzial-Zeitung. Juftig-hofdecret vom 9. Juni 1840, S. 502, Nr. 447.
- Trennung ber brei Senate bes Wiener Magistrates; ber politisch-öfonomische Senat hat bie Benennung "Magistrat", und beffen Borftand ben Titel "Bürgermeister" und ben Charafter eines niederöfterreichischen Regierungsrathes; ber Coli-Senat führt ben Titel "Civisgericht", ber Criminal-Senat "Criminalgericht"; berleiben Brieber heißen "Drafes-Dicebürgermeister" mit bem Range als Appellationstätze; Birtungstreis, Dienstesftellen-Befehung, Besolvungs-Sistemisstrung und Borrudung. Rang berfelben bei gottebienstichen Dandbungen.

Juftig-Bofbecret vom 13. April 1841, G. 569, Dr. 524.

- Der Wiener Magistrat hat fein Recht zum Beguge bes Mortuars von Berlaffenschaften unabelicher, vormals unter bem Universitäts-Gerichte gestandenen Personen.

Juftig-Sofbecret vom 26. April 1841, ⊗. 571, Rr. 527.

 Rangsbestimmung zwischen ben zu berggerichtlichen Sigungen beigezogenen Magistratsrathen und Magistratsbeamten, bann ben Berggerichts-Affessoren und Bergbeamten.

Decrete ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 24. October 1783 und 11. Mai 1841, S. 579, Rr. 536.

— Befchräntung bes heimfallsrechtes bes Wiener Magiftrates auf bie erblofen Berlaffenschaften ber im Burgfrieben Wiens Berftorbenen. — Derfelbe tann von ber Beweisführung über ben Burgfrieben und ber ihm zuftänbigen Gerichtsbarteit über jene Einwohner, beren erblofe Berlaffenschaften er anspricht, nicht losgezählt werben.

Doftammer-Decret vom 28. April 1842, G. 27, Dr. 612.

 Borfchrift über bie Claffisierung ber Beamten ber Magistrate lanbebfürstlicher Stäbte und Martte in ben Qualifications-Tabellen.

Buftig-Sofbecret vom 24. April 1843, S. 118, Rr. 699.

 Bestimmung ber Caren , welche ber Magistrat ber Stabt Brunn für feine Amtsverrichtungen in Wohnungs-Auffunbigungs-Angelegenheiten zu beziehen berechtiget ift.

Soffanglei-Decret vom 5. October 1843, G. 143, Dr. 748.

— Borichrift über bie Bertilgung ber alten unbrauchbaren Registratursacten bei ben Dagistraten ber Stabte : Bien, Brag, Brunn, Olmug, Lemberg und Gras.

Juftig-hofbecret vom 16. October 1843, G. 149, Rr. 751.

 Borichtift über bie Ertheilung ber Rachficht vom Berwanbischafts- und Schwägerichafts. Berhaltniffe zwischen Beamten bei jenen Magistraten, wo ungeprufte Burgermeister und Rathe besteben.

Juftig-hofbecret vom 6. Rovember 1843, G. 171, Dr. 764.

- Borfchrift über bie Aufnahme und Berwenbung ber Auseultanten bei organistrien Magiftraten, bann Betheilung mit Abjuten.

Soffanglei-Decret vom 15. Mary 1844, G. 198, Dr. 794.

Wagiftrate. Das Civilgericht bes Wiener Magiftrates hat fich bie Erecutions-Berordnungen, wenn fie binnen angemeffener Frift nicht in Bolljug gefest worben find, wieber vorlegen au laffen.

Juftij-hofbecret vom 30. Auguft 1844, S. 219, Dr. 826.

- Die Ausübung ber Criminal-Berichtebarfeit burch Magiftrate, welche nicht bie erforberliche Angahl geprufter Rathe haben, hat aufzuhören.

Buftig-Sofbecret vom 17. April 1845, G. 262, Dr. 884.

— ber föniglichen und Municipal-Städte. Borschrift über bie Anlegung ber ftäbtischen Gemeinde-Capitalien auf Realitäten der eigenen Stadtburger; Befugniß berselben, Intabulationen, Radnotationen und Löschungen von Schuld-Urfunden über Gemeinde-Capitalien auf die in ihren Grundbüchern erscheinenden Realitäten zu bewilligen und vorzunehmen.

hoffanglei-Decret vom 4. Janner 1847, G. 403, Rr. 1017.

- Borfdrift über bie Behandlung ber Currentien bei ber Civil-Abtheilung bes Prager Magiftrates.

Juftig-hofbecret vom 4. Februar 1847, S. 406, Rr. 1026.

- Borichrift über die Behandlung ber Currentien bei ben organifirten Magistraten in Galigien und in ber Bufowina.

Juftig-Sofbecret vom 21. October 1847, S. 474, Rr. 1092.

Magiftratebeamte. G. Beamte.

Wagiftraterathe. G. Rathe.

Mahomedaner. Borfchrift über bie Abnahme bes Gibes von Parteien ober Beugen, welche mahomebanischer Religion finb.

Juftig-hofbecret vom 26. Auguft 1826, S. 45, Rr. 2217.

Mailand. Der Prafectut bes Monte in Mailand wird bie Berwaltung bes Monte bes lombarbifc-venetianischen Konigreiches übertragen.

Patent vom 24. Mai 1822, G. 97, Rr. 1873.

— Legalifirung bes im hetzogthume Mobena errichteten Urfunden burch bas Prafibium bes Guberniums in Mailand.

Juftig-hofbecret vom 21. September 1827, G. 98, Rr. 2307.

Dem Civil-Tribunale erster Inftang zu Malland ift bie Erlebigung ber Amortisationsgesuche ber neuen vierpercentigen Schuldverschreibungen bes Monte lombardo veneto und ber bagu gehör rigen Coupons und Talons ausschließend zugewiesen.

Juftig-hofbecret vom 24. September 1831, G. 21, Rr. 2530.

Majorennitat. G. Großjahrigfeit.

Male in Tirol wird ein Landgericht erfter Claffe und erhalt einen Theil bes Rons, und Suly berges.

Juftig-hofbecret vom 9. Februar 1824, ⊗. 172, Rr. 1986.

- Betheilung bes Landgerichtes Male im Exienter Kreise in Tirol mit Ginem Wjutum für einen Conceps-Bractifanten.

hoftanglei-Decret vom 19. October 1843, G. 157, Rr. 753.

Wallefahrten. Bon ben Bofiamtern fonnen mit ben Mallefahrten nur Genbungen bis 40 Pfunb beforbett werben.

Juftig-hofbecret vom 28. Janner 1847, ⊗. 405, Rr. 1023.

Wandolettibader. Berbot bes Gebrauches ber unverzinnten, bann Beschrantung bes Gebrauches ber verzinnten Rupfer- und Meffinggeschirre bei Manbolettibadern, und bei allen mit ber Erzeugung und bem Bertaufe von Esmaaren fich befallenben Gewerdstenten.

Erlaß bes Ministeriums bes Innern vom 19. September 1848, S. 661, Rr. 1183.

Mangel bes bofen Borfages begrundet bei Befalls-Uebertretungen nicht die Straflofigfeit bes Uebertreters.

Muerhöchfte Entichließung vom 14. Mai 1821, ⊗. 20, Rr. 1760.

Manifestations: Gib. O. Gib.

Wanipulationd: Aemter. Bei allen Silfs- und manipulirenden Aemtern werden bie Amts-flunden auf ben Bormittag beschranft.

Juftig-hofbecret vom 5. November 1830, S. 216, Dr. 2491.

— Bestimmung ber erforberlichen Stubien zur Anstellung in ben Manipulations-Aemtern ber Kreisämter, Delegationen, Landesstellen und Gerichtsbehörben.
Zustig-Hosbectet vom 24. Mai 1836, S. 83. Nr. 143.

- Practifanten. G. Bractifanten.

- Borfchrift, S. Inftruction.

Wannichaft. Borfdrift uber bas Berfahren bei Berhaftung und Borlabung ber Grangmache-Mannichaft vor Gericht.

hoffammer-Decret vom 14. Janner 1837, S. 101, Rr. 165.

- Borfdrift hinfichtlich ber Erfag-Anfpruche an Schiffetheber fur Auslagen, welche fur ben Lebensunterhalt und bie Beimtehr ber Mannichaft von unverschulbet verungludten ober getaperten österreichischen Schiffen verwendet wurden.

hoftammer-Decret vom 20. August 1844, S. 215, Rr. 824.

Mannöftamm. Das Erlofchen bes Mannsftammes einer abelichen Familie haben bie Berlaffenichaftsbehörben ber Lanbesfielle anzuzeigen.

Juftig-hofbecret vom 12. Juni 1829, ⊗. 162, Dr. 2411.

Manualmeffen. G. Deffen.

Manufacturiften. Morinarsbefreiung für Manufacturiften bes Freihafens von Trieft, welche gur Beit ihres Tobes ben Bohnfig im Gebiete von Trieft gehabt haben.

Juftig-hofbecret vom 1. Juli 1839, G. 343, Dr. 369.

Marine. Die Untersuchung über bie auf einem von ber f. f. Marine angehaltenen öfterreichischen Mercantilichiffe verübten Betvechen bes Sclavenhandels ober ber Rifhanblung ber Sclaven ift ber nächften öfterreichischen Criminalbehörbe zu überlaffen.

Jufiig-hofbecret vom 4. Mai 1827, S. 80, Mr. 2276.

Marine:Jurisdictions:Morm.

Juftig-Sofbecret vom 3. December 1824, ⊗. 271, Rr. 2054.

Marinefchiffe. Borichrift über bie Beforberung ber amtlichen Correfponbeng ber Gerichtsbehörben in Dalmatien mittelft bet f. f. Marinefchiffe.

Buftig-Sofbecret vom 17. Janner 1843, G. 88, Dr. 673.

Marttgerichte. G. Berichte.

Wartischreiber. Borfdrift über bie Besehung ber Martischreiberftellen bei Martigerichten. Juftig-hosberret vom 4. Februar 1826, S. 2, Rr. 2159.

Wafchinift. Brufung ber Mafchiniften über ihre praftifchen Renntniffe vor ihrer Berwenbung bei Dampfmafchinen und Cocomotiven.

Boftanglei-Decret vom 2, Juni 1845, S. 266, Dr. 891.

Masi di vigo. Die heimfagung bes Patrimonialgerichtes Masi di Vigo in Tirol wirb angenommen.

Juftig-hofbecret vom 9. Februar 1824, ⊘. 172, Dr. 1986.

Daffa. Ausbehnung ber zwifden Defterreich und Mobena geschloffenen Freizugigfeits-Convention auf bas herzogihum Maffa.

Soffanglei-Decret vom 4. Juli 1830. S. 202, Dr. 2472.

Magnahme. Gin bloger Schurfer ift nicht befugt einen Berglebentrager gur befinitiven Dag. nabme aufzuforbern.

Derret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 4. November 1843, S. 165, Rr. 762.

Maffenlagerung. G. Felbmaffenlagerung.

Maffebertreter. G. Concurs.

Watrikenbucher. Die Allerhöchste Entschließung vom 20. November 1829, über die Führung ber Matrikenbücher durch akatholische Seelsorger, ist nicht auf solche Provinzen auszubehnen, in welchen Akatholisen durch kein Toleranzpatent beschränkte Besugnisse, oder in welchen sie eigene geschlossene öffentliche Pfarrbezirte und vollständige pfarrliche Rechte besitzen.

Boffanglei-Decret vom 14. Juni 1835, G. 22, Rr. 37.

- Borfdrift über bie Unterfertigung ber Matrifenbucher über gemischte Eben von bem fatholifchen Seelforger.

Soffanglei-Decret vom 27. April 1843, G. 118, Dr. 700.

— Borfchrift fur Seelforger über bie Erhebung und nachträgliche Eintragung ber für (Geburts, Tauf-, Trau- und Tobten-) Matrifenbucher nöthigen Thatfachen, bann über bie Ausstellung ber pfartlichen Scheine und Zeugniffe hierüber.

Softanglei-Decret vom 5. April 1844, 3. 203, Dr. 799.

 Unterricht über die Führung ber jubischen Matrifenbucher in Mahren und Schleffen, dann über bie Controle berfelben burch die fatholischen Ortsfeelforger; sie haben als öffentliche Urfunden gesehliche Beweistraft.

Soffanglei-Decret vom 19. Marg 1846, G. 321, Dr. 945.

Matritenführer. Borichtift fur jubifche Matritenfuhrer in Mahren und Schleffen über bie Ausfertigung und Erfolgung ber Matritenfcheine.

hoffanglei-Decret vom 19. Marg 1846, ⊗. 321, Rr. 945.

Matritenscheine ber Juben haben als öffentliche Urtunden gefehliche Beweistraft.

Soffanglel-Decret vom 19. Marg 1846, C. 321, Rr. 945. Wanlbecrbaum. Beftrafung bes Diebftables am Laube ber Maulbeerbaume.

Juftig-Sofberret vom 30. Muguft 1833, S. 101, Dr. 2628.

Magimum. Bei ichweren Boligei-llebertretungen ift immer bas Marimum ber gefehlichen Strafe jum Mafitabe ber entsprechen Berjahrungszeit angunehmen.

Soffanglei-Decret vom 18. Juni 1845, @. 269, Dr. 892.

Weanv. Dem landesfürflichen Laubgerichte Lavis in Tirol wird bie Gemeinde Meano gugetheilt. Softanglei-Decret vom 18. Marg 1834, S. 110, Nr. 2648.

Webaillen. G. Chrenzeichen. Webiatifirte deutsche Fürften. G. Fürften.

- Familien. S. Durdlaudt, Erlaudt.

Medicinifche Facultat. G. Facultat.

- Gutachten. S. Gutachten.

- Untersuchungen. Befugniß ber Eriminalgerichte zu auswärtigen gerichtlichemebicinischen Untersuchungen in Berhinderung bes Kreisarztes ober Kreiswundarztes andere Aerzte und Wundarzte beizuziehen.

Soffanglei-Decret vom 11. Februar 1841, @. 560, Dr. 507.

Wrchitpeifen. Abstellung ber Debispeifen mit Milch bei ben Criminal- und politifden Onaflingen in Dalmatien.

Juftig-Sofbecret vom 25. Mai 1844, G. 210, Rr. 808.

Weilengeld. Bestimmung ber Weilengebuhr ber Gerichtsbiener für gerichtliche Zustellungen. Juftig-hofdecret vom 19. April 1823, S. 142. Dr. 1936.

- Beftimmung ber Meilengelber fur gerichtliche Buftellungen.

Juftig-hofbecret vom 14. September 1827, S. 97, Dr. 2304.

- Den Gerichtsbienern im Ruftenlanbe gebuhrt auch bei Buftellungen in fiscalamtlichen Angelegenheiten bas Meilengelb.

Juftig-hofbecret vom 12. Mary 1830, €. 186, Rr. 2452.

- ift fur eine gehörig ausgewiesene versuchte Buftellung ben Amteboten ber Grangfammerer ju entrichten.

Juftig-hofbecret vom 8. Februar 1842, S. 9, Rr. 596.

Meineidige Entweichung. S. Deferteure, Entweichung.

Weineids Erinnerung. Beber Eibes-Ablegung bat eine angemeffene Meineibs-Erinnerung vorauszugeben.

Juftig-hofbecret vom 17. Rovember 1826, S. 54, Dr. 2231.

Meiningen. O. Oachfen.

Meinung. Die von bem Rathe eines Collegialgerichtes über eine Rechtsangelegenheit abgegebene Meinung fann nach aufgehobener Sigung nicht mehr geanbert werben.

Juftig-hofbecret vom 27. December 1826, S. 60, Dr. 2244.

Weistbieter. Aufnahme ber Berpflichtung bes Meistbieters zur Erfulung ber gegen bas Allerbochste Acrar ober ber unter ber Staatsverwaltung stehenden öffentlichen Fonde übernommenen Leistungen in bas diepfalls mit ihm aufgenommene Bersteigerungs- ober Berhanblungs-Protofoll.

Soffanglei-Decret vom 20. April 1821, S. 17, Rt. 1755.

Meifter. Beftrafung bes an Meiftern von ihren Lehrjungen berübten Diebftahles.

Juftig-hofbecret vom 24. April 1827, ⊗. 79, Rr. 2275.

Weifterrecht. Borfdrift über bie Berleihung bes Meisterrechtes an Frembe, bie aus Staaten finb, mit benen ein Cartel geschloffen ift.

Soffanglei-Decret vom 1. Marg 1832, S. 34, Dr. 2550.

Weldgettel. S. Falfche Angaben.

Weleda. Die Insel Meleba wird ber Pratur Gelve in Dalmatien zugewiesen.

Juftig-hofbecret vom 17. Februar 1848, S. 493, Mr. 1119.

Melnif. Aufftellung eines Elbezollgerichtes ju Melnif in Böhmen.

hoffammer-Prafibial-Decret vom 2. December 1845, S. 289, Mr. 912.

Weran. Betheilung bes Landgerichtes Meran im Stichfreise in Tirol mit Ginem Abjutum fur einen Concepts-Practifanten.

hoftanglei-Decret vom 19. October 1843, G. 157, Rr. 753.

- Der Gerichtsftand bes Frang Grafen von Meran, Cohnes Ceiner taiferlichen Sobiet bes herrn Erzherzoges Johann, ift bas Oberft-hofmarichallamt.

Juftig-hofbecret vom 8. Janner 1846, ⊗. 307, Dr. 919.

Wercantil: und Wechfelgericht. S. Dechfelgericht.
— und Wechfelgerichts: Beifiger. S. Beifiger.

Mercantilebeifigere: Cubftitut. G. Gubftituten.

Werfi. Die Anheimsagung ber lebenbaren von Merfi'schen Gerichisbarteit über bie hofmarten Lichtwer und Munfter in Tirol wird angenommen; Bertheilung ber Jurisdiction über bieselben. hoftanziel-Decret vom 12. December 1835, S. 63, Rr. 103.

Wefiner. Die Megner gehören nicht in bie Claffe ber Beamten , baber ihre Gehalte mit gerichtlichem Berbote und Execution belegt werben fonnen.

Soffanglei-Decret vom 9. Februar 1841, @. 559, Dr. 505.

131 *

Weffen. Für eine legirte Currentmeffe wird in allen Provingen ber Betrag von breißig Reagern in Conventions-Munge feftgefest; hinsichtlich ber Manualmeffen wird bie in canonifcer Beziehung nochwendige Anordnung ben Bifchöfen überlaffen.

Soffanglei-Decret vom 6. Juni 1841, S. 583, Rr. 544.

Weffinggefchirre. Berbot bes Gebrauches ber unverzinnten, bann Beschräntung bes Sebrauches ber verzinnten Meffinggeschirre bei Judere, Manbolettie und Kuchenbadern, Kaffresiedern und bei allen mit ber Erzeugung und bem Bertaufe von Eswaaren fich befassenden Gewerbstenten.

Erlag bes Ministeriums bes Innern vom 19. September 1848, S. 661, Rr. 1183.

Wetternich. Dem Chef bes fürstlichen Saufes Metternich gebuhrt ber Litel "Durchlaucht".

Wetternich. Wem abe ore furfittigen Vanla 2022, Nr. 2133, und Juffanglei-Derret vom 22. Februar 1847, S. 424, Nr. 1038.

Weubeln:Entschädigung bei Ueberfieblung eines Beamten.

Juftig-hofbecret vom 19. Juli 1828, G. 129, Rr. 2356.

Meubeln. S. Sahrniffe, Dobilien.

Mexicanische Unterthanen. S. Mexico, Unterthanen.

Mexico. Staatsvertrag gwifchen Defterreich und ber Republit Mexico, über bie gegenseitige Schifffahrtis- und hambelofreiheit.

Bom 28. Juli 1842, S. 45, Mr. 626.

Dezzolombarbo in Tirol wird ein Landgericht zweiter Claffe, erhalt einen Theil bes Rons- und Sulzberges und einen Actuar.

Juftig-hofbecret vom 9. Februar 1824, S. 172, Rr. 1986.

- Betheilung bes Landgerichtes Meggolombarbo im Kreise Trient in Tirol mit Einem Abjutum für einen Concepts-Practitanten.

Softanglei-Decret vom 19. October 1843, G. 157, Rr. 753.

Für ben Landgerichtsbezirf Megzolombarbo in Tirol werben zwei Abbocaten bewilliget.
 Zustig-hosbecret vom 5. Juni 1844, S. 211, Nr. 810.

— Erhebung bes Lanbgerichtes Meggolombarbo aus ber zweiten in bie erfte Classe. Zuftig-hofberret vom 12. Februar 1847, S. 419, Nr. 1032.

Wichelstetten. Errichtung eines landesfürftlichen Bezirkscommissariates In. Classe zu Michelsten ober Olifcheng in Mitien aus ben Saupigemeinden Zirflach, St. Georgen und boffein. Juftig-hofderete vom 24. April 1844, S. 207, Nr. 801.

Dics. Bon ben fur ben Pilfner Rreis in Bohmen angestellten brei Abvocaten hat Giner in Dis feinen Bobufis ju nehmen.

Juftig-hofbecret vom 17. Juli 1844, G. 214, Rr. 820.

Mieth: Ordnung für bie Sauptftabt Ling.

Juftig-hofbecret vom 15. Marg 1833, G. 82, Dr. 2602.

- fur bie Sauptftabt Gras.

Juftig-hofbecret vom 6. Februar 1837, G. 102, Dr. 196.

- für bie Sauptftabt Galgburg.

Juftig-hofbecret vom 18. Februar 1839, ⊗. 328, Rr. 342.

- für bie Stabt Brunn und ibre Borftabte.

Soffanglei-Decret vom 5. October 1843, @. 143, Rr. 748.

- für bie Stabte Jara, Spalato, Ragufa, Cattaro, Sebenico und ihre Borftabte in Dalmatien. Jufita-Gosbecret vom 30. December 1843, S. 175, Nr. 770.

Wiethvertrag. Boridrift über bas Befugniß geiftlicher Gemeinben und Prundner in Midlie fung rechtsgiltiger Miethvertrage über ben Ertrag bes ihnen jum Genuffe eingeraumten Offtungebermogens.

Juftig-hofbecret vom 26. Mai 1821, S. 30, Dr. 1763.

Wiethvertrag. Gin gwifchen bem Richter und ber rechtsuchenben Bartei ober ihrem Bevolumachtigten ober Bertreter bestehenber Mieth- ober Pachtvertrag ichließt fur bie Beit feiner Dauer
ben Richter von jeber Ausubung bes Richterantes in ben Streitsachen bieser Partei aus.

Buftig-Sofbecret vom 2. October 1830, €. 209, Rr. 2484.

— Miethverträge bes Richters mit bem Staate, ben Gemeinden ober ben unter ber Berwaltung bes
Staates ober ber Gemeinden stehenden öffentlichen Anftalten und beren Bertreter, schließen ben
Richter von der Außübung des Nichteramtes nicht auß.

Juftig-hofbecret vom 24. Mai 1836, S. 82, Rr. 142.

- Borfdrift über bie Giltigfeit ber von einzelnen Pfrunbnern über bie Beit ihres Pfrunbenbefiges geschloffenen Bacht- ober Miethvertrage.

Softanglei-Decret vom 19. Janner 1844, @. 189, Rr. 776.

 Bei Wohnungsvermiethungen, welche Pfründner über feche Sahre schließen, soll die Landesstelle die Bewilligung außer besonders rudfichtswurdigen Umftänden nicht ertheilen.

Soffanglei-Decret vom 19. Janner 1844, G. 189, Rr. 776.

- Das summarische Berfahren bei Civilgerichten fann auf Streitigkeiten wegen Räumung ober Burudstellung gemietheter Wohnungen, Gründe ober Grundfude nicht angewendet werben.
 Justig-Gosbecret vom 24. October 1845, S. 278, Rr. 906.
- Das summarifche Berfahren ift bei Militargerichten in Streitigkeiten wegen Raumung ober Burudfiellung gemietheter Gebaube ober Grunbftude nicht anzuwenben.

Decret bes hoffriegerathes vom 10. Februar 1847, S. 407, Dr. 1028.

— Anwendung des summarischen Berfahrens in Streitigfeiten aus Miethvertragen bei ben Berichteftellen in Dalmatien.

Juftig-hofbecret vom 29. Marg 1848, S. 562, Nr. 1130.

- S. auch Beftanb, Bertrag, Bohnungs-Auffunbigung, Bins.

Miethzinfe. Berjahrungefrift fur Pacht- und Diethzinfe.

Juftig-hofbecret vom 22. August 1836, S. 89, Rr. 151.

- Rlagen megen foulbigen Diethzinses gehören, ohne Rudficht auf ben Betrag ber Forberung, jum fummarischen Berfahren bei ben Grundgerichts-Berwaltungen ber Borftabte Diens.

Juftig-hofbecret vom 7. October 1846, @. 373, Rr. 988.

Wilchfpeifen. Abstellung ber Deblipeifen mit Dilch bei ben Criminal- und politischen Straflingen in Dalmatien.

Juftig-hofbecret vom 25. Mai 1844, €. 210, Rr. 808.

Milde Stiftungen. G. Stiftungen.

Weildernde Umftande. Das Appellationsgericht bat bei Antragen auf Strafmilberung fich beftimmt auszusprechen, welche Mitberung bei jedem einzelnen Inquifiten eintreten foll.

Juftig-hofbecret vom 17. Juni 1835, S. 24, Rr. 41.

Milberung der Strafe. G. Strafmilberung.

Wilitar. Borfchrift über bie Buftanbigfeit ber Militargerichtebarteit in Fallen bes ftanbrechtlichen Berfahrens in ber Militargrange.

Juftig-Bofbecret vom 2. Juli 1821, S. 36, Rr. 1774.

 Behanblung ber pensionirten Officiere, bann berjenigen, welche bloß mit Gnabengehalten betheilt finb, und ber Militärparteien bei ihrer Anstellung im Civile. Einsendung der vierteljährigen Dualifications-Eingaben über diese Bersonen.

Juftig-hofbecret vom 4. April 1826, ⊗. 14, Rr. 2177.

 Bestimmung ber Gerichtsbarfeit über bie bis zur Einberufung beurlaubte Wilitarmannschaft für bie Zeit, als ber Urlaub bauert.

Berordnung bes hoffriegerathes vom 12. Inli 1835, @. 33, Dr. 57.

- Erforberniffe jum giltigen Cintritte ber Minberjährigen in ben Rillitärstanb. Softanglei-Decret vom 16. Juli 1835, €. 34, Nr. 60.

Militar. Bestimmung ber Gerichtsbarfeit über bie bis gur Ginberufung und über bie auf bestimme Beit beurlaubte Militarmannfchaft.

Soffanglei-Decret vom 5. Mai 1837, G. 124, Dr. 201.

- Borichrift über bas Berfahren bei Beftreitung ber von einem Militar ohne geforige Bemilligung eingegangenen Che.

Refeript bes hoffriegsrathes vom 30. August 1837, G. 142, Rr. 221.

Beftimmung ber Berichtebarfeit über bie bis jur Entlaffung beurlaubte Mannichaft.

Soffanglei-Decret vom 6. October 1837, G. 148, Rr. 233.

- Ausbehnung ber Allerhochften Entichliefung vom 4. April 1835, aber ben freiwilligen Giattitt von Minberjahrigen in ben Militarftanb, auch auf ben freiwilligen Gintritt in bie Granmade. Soffanglei-Decret vom 8. Rovember 1837, G. 161, Rt. 242.

- Reclamationstrecht ber Bater und Bormunber ber jum Militarftanbe freiwillig eingetretenen

Minberjährigen.

Softanglei-Decret vom 5. Februar 1838, S. 168, Rr. 252.

- Anwendung bee Strafgefetes beim Militar, wenn es fich um Beftrafung von Berbrechen ober fcmeren Polizei-Uebertretungen handelt, welche ein ungarifcher ober flebenburgifcher Colbat vor feiner Affentirung und Gibesablegung begangen bat.

Refeript bes hoffriegerathes vom 14. Juni 1839, G. 340, Rr. 362.

- Auf Militarlohnungen finbet feine Grecution Statt.

Juftig-hofbecret vom 1. Juli 1839, G. 343, Rt. 368.

- Bur Anfechtung ber von einem Militar ohne gehöriger Bewilligung gefchloffenen Che bebarf es eines eigens beftellten Rlagere nicht, auch ift biefe Anfechtung bem Fiecus nicht gu übertragen. Juftig-hofbecret vom 25. Rovember 1839, G. 360, Rr. 392.
 - Beftattung ber Antrage auf Gnabengaben fur bie ale Cabeten ober Bemeine ex propriis in ben Militarftanb getretenen Beamtensmaifen.

Soffammer-Decret vom 15. October 1840, G. 532, Rr. 468.

- Beftattung ber Untrage auf ben Fortbezug ber Erziehungebeitrage und Penfionen als Gnaben. gaben fur bie als Cabeten jum Dilitar eintretenben Civilbeamtens-Baifen.

Softammer-Decret vom 7. Februar 1841, S. 555, Dr. 503.

- Alter beffimmung jum imperativen und freiwilligen Gintritte in ben Militarftand.

Juftig-Sofbecret vom 8. Februar 1841, G. 556, Dr. 504, mit ben Abichriften ber

Referipte bes hoffriegerathes vom 8. Februar 1838 und 17. Dai 1839.

- Competeng ber Criminalgerichte gur Musubung ber Berichtsbarteit über bie wegen Berbrechen vom Militar entlaffenen und vor erreichtem gefehmäßigen Alter gum Militar geftellten ober freiwillig eingetretenen Inbivibuen, mit Ausnahme ber Ungarn und Siebenburger.

Juftig-hofbecret vom 8. Februar 1841, S. 556, Rr. 504.

- Aufhebung ber Bermogens-Confiscation in Militar-Defertionefallen und Ginfuhrung von Entfcabigunge-Baufchalien.

Juftig-Sofbecret vom 21 Februar 1842, G. 10, Rr. 599.

-- Die Unterordnung ber bis gur Ginberufung beurlaubten Militarmannfcaft unter bie Einilgerichtsbarfeit findet auf Ungarn, Siebenburgen und bie Militargrange feine Anwendung.

Soffanglei-Decret vom 12. August 1842, S. 57, Dr. 632.

Borfchrift über bie Berfaffung ber Antrage auf Gnabengaben fur bie als Cabeten ober Gemeine ex propriis im Militar bienenben Civilbeamtens-Baifen.

Softammer-Decret vom 21. Februar 1843, @. 97, Dr. 684.

— Die Affentirung eines wegen begangenen Berbrechens bereits gerichtlich verfolgten Inbivibuums jum Dilitar ift ungulaffig.

Refcript bes hoffriegerathes vom 3. Dai 1843, S. 121, Rr. 703.

Militar. Borschrift über bas Berfahren bei Entschäbigungs-Ansprüchen für bie burch Militar-Remonten-Transporte an Feldern, Wiesen ze. verursachen Beschäbigungen.

Doffanglei-Decret vom 28. Juli 1843, €. 130, Rr. 726.

Bestimmung ber Fälle, in welchen bie Militat-Supplenten. Ginftanbs-Cautionen für bas Militär-Aerar einzuziehen find.

Decret bes hoffriegerathes vom 29. Juli 1843, S. 131, Rr. 728.

 Berluft ber Gnabengaben bei Militar- und Civil-Staatsbieners-Baifen, welche, nach ausgebienter eigenen Capitulation als Cabeten ober Gemeine ex propriis, eine Stellvertretung im Militar eingeben.

Soffammer-Decret vom 1. December 1843, G. 174, Dr. 768.

Bann für bie als Cabeten ober Semeine ex propriis im Militär Dienenbe Militar- ober CivilStaatsbieners-Baifen bei seiner Majestät Anträge auf Berleihung ober Beibelaffung von Snabengaben gemacht werben burfen.

Decret bes hoffriegerathes vom 24. Mai 1845, S. 263, Rr. 886.

- Borfdrift über bie Behanblung bes Berlaffenfchafts-Bermögens von Mitgliebern souveraner Familien, wenn biefelben im öfterreichischen Militarbienfte ftarben.

Allerhochfte Entfcbliegung vom 14. Februar 1846, G. 316, Rr. 932.

— Die Entlassung ber in stabile Civilbienste untergebrachten Militar-Juvaliben aus bem Militar-Berbanbe mit Abschieb, hat erft bann statt zu finden, wenn sie in biefer Anstellung volle zehn Zahre gebient und sich badurch Anspruch auf eine Civil-Benfion erworben haben.

Rescript bes hoffriegerathes vom 4. April 1846, G. 332, Rr. 955.

- Borfchrift über die Aufrechnung ber Diensttaren von ben vor ber Wirkfamteit bes neuen Targesehes in Civilbienfte übergetretenen Militar-Personen, wenn fie nach Erscheinen biefes Gefehes zu einer an und fur fich tarpflichtigen Bedienstung beforbert wurden.

Finang-Minifterial Decret vom 15. Juni 1848, @. 641, Dr. 1162.

- :Mbfahrtegeld. G. Abfahrtegelb.
- Merat. Berpflichtung bes Militär-Aerars gur Tragung ber Koften fur bie Beigiehung von Militär-Commanden gur Bollftredung ber Lobesurtheile an Civil-Perfonen.

Boftanglei-Decret vom 27. Marg 1840, ⊗. 479, Dr. 417.

Streitigfeiten über unbewegliches Eigenthum bes Militar-Arrars, und insbesonders in Besigfibrungs-Fällen, find vor der Real-Berichtsbehörbe zu verhandeln und zu entscheiben.

Juftig-hofbecret vom 28. Juni 1842, €. 44, Rr. 622.

- Bestimmung ber Falle, in welchen bie Militar-Supplenten-Ginftanbs-Cautionen fur bas Militar-Aerar einzuziehen finb.

Decret bes hoffriegerathes vom 29. Juli 1843, @. 131, Rr. 728.

- Mgenten. G. Agenten.
 - Arademic. Anftellung ber mit ber fifftungsmäßigen Benfion betheilten, und wegen Untauglichleit zu Felblriegsbienften aus ber Wiener-Reuftabter Wilitar-Atabemie ausgemufterten 3oglinge in Civilbienfte.

Soffanglei-Decret vom 4. September 1828, S. 131, Rr. 2360, unb

Juftig-hofbecret vom 6. Februar 1829, S. 142, Dr. 2380.

- - S. auch Reuftabt.
- : Appellationegericht. G. Appellationegericht.
- Mifteng gur Einbringung von Berbrechern, beren Entweichung bem Staate ober ber Befellfchaft besonders gefahrlich mare.

Juftig-hofbecret vom 25. 3anner 1841, @. 553, Dr. 498.

- Infruction fur bie Militar-Affifteng über bie Anwendung ber Baffen bei Storung ber öffentlichen Rube.

Refeript bes hoftriegerathes vom 8. October 1844, G. 236, Dr. 837.

- Wilitar: Auditoriate Gerichte. Bezeichnung jener Zaren und Gebühren, welche, zusolge bes Stampel- und Targesepes vom Jahre 1840, bei ben Militar-Aubitoriate-Gerichten noch fortan einzuheben, und welche aufgelaffen worben find.
 - Soffammer-Prafibial-Decret vom 24. Mai 1840, G. 498, Rr. 442.
 - :Beamte. G. Beamte.
 - :Rehorden. Boridrift fur Militarbehorben binfichtlich ber ben betreffenben Civilbeborben in Stanbrechisfallen gu machenben Eröffnungen.

Juftig-Sofbecret vom 2. Juli 1821, G. 36, Dr. 1774.

 Die Burudgablung ber unter öffentlicher Aufficht einer Militarbehörde ftehenben Capitalien fann nur an ben Borfteher biefer Behörde giltig geschehen.

Soffanglei-Decret vom 17. Mai 1822, S. 96, Rr. 1870.

 haben Solbaten, welche wegen eines vor ber Affentirung im Civilftante begangenen Betbrechens bereits gerichtlich verfolgt worden find, und fich biefer Berfolgung durch die Affentirung entzogen haben, von Amtswegen unverzüglich an die Civilbehörbe auszuliefern.

Decret bes Soffriegerathes vom 29. Marg 1848, G. 572, Dr. 1131.

- : Commiffion. G. Commiffion.
- - Communitaten. Die Ginwohner ber Militar-Communitaten find von bem executivan Bersonal-Arreste nicht mehr befreit.

Decret bes hoffriegerathes vom 28. Rovember 1826, S. 56, Rr. 2236.

- :Deferteure. G. Deferteure.
- Dienft. G. Militar.
- Dienftzeit. Bann bie Militar Dienstzeit ber in Civilbienfte übertretenden Militar Individuen, bann ber Reals ober halb-Invaliden bei ihrer sohinigen Benfionirung angerechnet werben burfe.

Juftig-Sofbecret vom 24. November 1832, G. 71, Rr. 2581.

- Borichrift über bie Burechnung ber Militar-Dienstgeit gur Civil-Dienftzeit ber Beamen und Dienet bei Bemeffung ber Benfionen und Provifionen.

Soffammer-Decret vom 7. August 1843, G. 133, Rr. 732.

- . Chefachen. Borfchrift über bas Berfahren bei Bestreitung ber Giltigleit einer ohne geborige Bewilligung geschloffenen Militar Che.

Refeript bes hoffriegsrathes vom 30. August 1837, G. 142, Rr. 221.

- Bestimmung ber Baluta jener Militat-Beirathscautions Ginfunfte, von welchen ein Theil mit Berbot belegt ober in Erecution gezogen werben fann.

Soffanglei-Decret vom 5. Mai 1839, G. 337, Dr. 357.

— Bur Anfechtung ber von einem Militar ohne gehöriger Bewilligung gefchloffenen Che bedarf es eines eigens bestellten Klägers nicht, und ift diese Anfechtung nicht dem Fiscus zu übertragen.

Juftig-hofbecret vom 25. November 1839, ⊗. 360, Rr. 392.

 Die Borschrift vom 4. Marg 1836, betreffend die Erauungen von Militär-Individues, bat allgemeine Giligfeit, und den Behörden gur Richeschaur zu dienen.

Softanglei-Decret vom 3. April 1846, S. 331, Dr. 954.

- : Cinftandsmann. Borfdrift fur Gerichtsftellen über bie Behanblung bes bei einem Eribagute vorgemertten Capitales eines Militar-Ginftanbsmannes.

Jufitj-Sofbecret vom 22. October 1822, S. 326, Rr. 2139.

- : Gerichte. G. Berichteftellen.
- : Gerichtebarfeit. G. Berichtebarfeit.
- :Grang:Agenten: Stelle. In Rudficht berfelben bleibt ce bei ben bestehenben Anordnungen.

Soffanglei-Decret vom 19. Juli 1834, S. 119, Rr. 2663.

Wilitar: Grange. Borfdrift über bie Buftanbigteit ber Wilitar-Gerichtsbarteit in Fallen bes ftanbrechtlichen Berfahrens in ber Militar-Grange.

Juftig-hofbecret vom 2. Juli 1821, ⊗. 36, Rr. 1774.

 — Bestimmungen, wegen Ausubung ber Civil- und Criminal-Jurisdiction über die Bewohner ber Militär-Gränge.

Juftig-Sofbecret vom 7. Juli 1821, ⊚. 37, Dr. 1776.

- Aufgebung ber Befreiung ber Sanbels- und Gewerbsleute in ber Militar-Grange von bem executiven Personal-Arrefte.

Soffriegerathe-Decret vom 28. Rovember 1826, G. 56, Rr. 2236.

- Bestimmung ber Gerichtsbarfeit über bie außer bem ftanbrechtlichen Berfahren in ber Militar-Grange betretenen Berbrecher, welche teine Bewohner ber Militar-Grange finb.

Juftig-hofbecret vom 17. September 1830, S. 208, Dr. 2481.

- In Rudficht ber Militar-Grang-Agentenstelle bleibt es bei ben bestehenben Anordnungen. Goffanglei-Decret vom 19. Juli 1834, ⊗. 119, Rr. 2663.
- Die Unterordnung ber bis zur Ginberufung Beurlaubten unter bie Civil-Gerichtsbarteit findet auf die Militar-Grange teine Anwendung.

Soffanglei-Decret vom 12. August 1842, G. 57, Rr. 632.

- Beibringung ber Compagnie-Certificate über fruchtlos versuchten Bergleich im summarischen Berfahren bei Militär-Gerichten in ber croatischen, slavonischen und banatischen Militär-Gränze. Decret bes hoftriegsrathes vom 10. Februar 1847, S. 407, Nr. 1028.
- :Beirathecaution. S. Caution.
- Scirathenormale. Erlauterung bes §. 23 bes Militar-heirathenormales vom 10. Juni 1812, betreffend bie Berbotsbelegung ober Cebirung ber Militar-heirathecautions-Capitale, und ber von benfelben entfallenden Einfunfte.

hoftanglei-Decret vom 29. September 1835, S. 43, Rr. 84.

- :Invaliden. G. Invaliben.
- : Jurisdiction. G. Berichtsbarfeit.
- :Juftigbehörden. G. Appellationegericht, Gerichteftellen.
- Ricferung. O. Lieferung.
- :Mannichaft. O. Militar.
- Dfficiere. G. Officiere.
- Parteien in Prag find verpflichtet, bie fie betreffenden Zustellungen bes Prager Magistrates in Ausziehungsfachen anzunehmen.

Juftig-hofbecret vom 13. September 1836, S. 92, Rr. 155.

 Bei Bertheilung ber für Arme überhaupt ohne nähere Bezeichnung bestimmten Bermächtniffe ift auf bie burftigen Militar-Bartelen Rudficht zu nehmen.

Boffanglei-Decret vom 16. Mai 1846, €. 336, Dr. 964.

- Denfioniften. G. Benfioniften.
- Perfonen und andere gur Militar-Gerichtsbarteit gehörigen Individuen, ift bas Standrecht berechtiget, ftandrechtlich abzuurtheilen, auch diefelben als Beugen vorzurufen; dieffällige weitere Borfchrift.

Juftig-hofbecret bom 12. Februar 1821, S. 9, Dr. 1739, g).

- In ben Civilftand getretene vormalige Militar-Personen verlieren bas Diftinctionszeichen burch ihre Berurtheilung jum fcmerften ober ichweren Kerter.

Juftig-hofbecret vom 20. April 1827, S. 79, Rr. 2274.

— Rinder der Militär-Personen unterstehen, wenn sie ihre Rahrung durch Dienen bei Civil-Personen gewinnen, der Civil-Gerichisbarfeit, und nur in Balfensachen der Militär-Jurisbiction. Justig-Hospectet vom 13. November 1829, S. 178, Nr. 2439.

133

Militar: Perfonen. Behanblung ber vorhin jum Auffichisbienfte verwendeten, für bie neue Grangwache nicht brauchbaren Militar-Berfonen.

Juftig-hofbecret vom 7. Janner 1831, G. 3, Dr. 2499.

- Penfionen und Proviftonen ber in Civilbienfte getretenen Militar-Berfonen.

Juftig-hofbecret vom 24. Rovember 1832, S. 71, Rr. 2581.

- Borfchrift über bie Einbringung ober Sicherftellung ber auß bem Dienstveihältnisse entftehenden Aerarialforderungen an Mistiat-Personen durch Whäuge an Behalten und Penssonen.
 hoftammer-Derret vom 1. December 1834, S. 130, Rr. 2675.
 - Defrimmung berkatte, in welchen ausgetretene Militar-Perfonen ohne besonbere Allerhöchfte Bewilligung im Civilbienfte nicht angestellt werben burfen.

Softammer-Decret vom 27. April 1835, S. 7, Rr. 14.

— Der Austritt einer Militar-Perfon aus ber Militar-Jurisdiction begründet für fic allein bie Whadme bes Militar-Abfahrtsgelbes nicht.

Allerhöchfte Entschließung vom 20. Mai 1835, G. 8, Rr. 21.

- Borfdrift bei Aufnahme ber ber Invalibitat fich nahernben Militar-Bersonen in Civilbienfte in ber Kategorie ber Dienerschaft, bann bei ihrer Benfionitung ober Provifionitung.

Berordnung bes hoffriegsrathes vom 13. Juni 1835, S. 21, Dr. 36.

— Borschrift, wie bie in Civilbienfte übergetretenen penflonirten Militär-Personen, wenn fie mährend berselben begrabitt wurden, hinsichtlich ber Bemessung ihrer Pension, bei Bertehung in ben Rubestand, ju behandeln find, und wenn ihnen der Rucktritt in die frühere Pension gestattet wird.

Juftig-Sofbecret vom 13. Juli 1835, . 33, Rr. 58.

- Stampelbefreiung ber Militar-Personen in ihren ber Gerichtsbartelt ber Aubitoriate jugewiesenen Rechtsftreitigfeiten.

hoffammer-Prafibial-Decret vom 24. Mai 1840, S. 498, Rr. 442.

- Bierteljahrige Borlage ber Ausweise über jene Militar-Inbivibuen, welche in Civil-Anftellungen untergebracht wurben, an bie politische Lanbesftelle.

Juftig-Sofbecret vom 30. Janner 1843, G. 90, Dr. 678.

- Die Borichrift vom 4. Maty 1836, betreffend bie Tranungen von Militar-Berfonen, hat allgemeine Giltigfeit und ben Beforben gur Richtschung zu bienen.

Soffanglei-Decret vom 3. April 1846, G. 331, Dr. 954.

- Greichtung einer permanenten gemischten Commission in Grat, zur Schlichtung von 3wiftigfeiten und Arrungen zwischen Civil- und Militar-Personen.

Softanglei-Decret vom 17. Februar 1847, G. 419, Dr. 1033.

- Competenz bes Lanbrechtes zur Entscheibung ber Streitigkeiten zwischen Grundholben und Grundherrschaften über grundobrigkeitliche Rechte, auch wenn ber Besiger bes unterthänigen Gutes eine Militar-Person ift.

hoffanglei-Decret vom 10. November 1847, S. 475, Rr. 1093.

- Boridrift über bie Aufrechnung ber Diensttaxen von ben vor ber Wirtsamteit bes neuen Sargefehes in Civildienste übergetretenen Militär-Personen, wenn fie nach Erscheinen biefes Gefehes zu einer an und für sich taxpflichtigen Bebienftung befördert wurden.

Finang-Minifterial-Decret vom 15. Juni 1848, @. 641, Dr. 1162.

- - S. auch Diftinctionszeichen, Officiersfohne.
- :Pflichtige. Staatsvertrag gwifden Defterreich und bem Konigreiche beiber Gieilien über bie wechselfeitige Auslieserung ber Militar-Pflichtigen.

Bom 24. December 1845, G. 297, Rr. 917.

- :Stand. S. Militar.

Militar:Stellvertreter. Die mit Onabengaben betheilten, und nach ausgebienter eigener Capitulation als Stellvertreter in bas Militar eingetretenen Militar- und Civil-Staatsbieners. Waifen verlieren burch biefen Eintritt bie bisher bezogene Gnabengabe ober Penfion.

Soffammer-Decret vom 1. December 1843, G. 174, Rr. 768.

- :Werband. O. Militar.

- - Maifen. O. Baifen.

Mindere Forderungen. G. Forberungen.

Minderjahrige. Borfchrift über bas Berfahren, wenn ein Minberjahriger ohne Ginwilligung ber Bormunbicafesbeborbe fich verebelichet.

Juftig-hofbecret vom 22. September 1821, S. 50, Rr. 1802.

- Die ben Minberjabrigen gehörigen Urfunben über Berträge, welche in bas Berfach-Protofoll eingetragen werben, find ju bem vormunbicaftlichen Gerichte ju beponiren.

Juftig-hofbecret vom 5. Juli 1822, S. 108, Rr. 1879.

— Der in bem §. 96 bes allgemeinen burgerlichen Gefehbuches vortommende Ausbrud "Bormund-fchaft" ift auf bie Bormundichaftsbehörbe nicht auszubehnen.

Juftig-Bofbecret vom 17. Juni 1825, ⊗. 310, Rr. 2112.

— Bebingungen, unter benen Binsfaffionen von ben Saufern in Wien und ben Borftabten Wiens bei Anlegung ber Gelber ber Minberjahrigen bie Stelle ber Schabung vertreten tonnen.

Justig-hofbecrete vom 10. Juli 1829, S. 165, Mr. 2418, und vom 29. Mai 1844,

3. 210, Mr. 809.

— Bur Berehelichung eines minberjährigen vaterlosen Grundbesihers ift die grundherrliche Che-Lieung nicht hinrelchend, sondern auch die odervormundschaftliche Bewilligung erforderlich; auch wird der Minderjährige durch die Bewilligung jum Wirthschaftsbetriebe nicht für volljährig erflärt.

Soffanglei-Decret vom 28. October 1829, S. 177, Dr. 2437.

- Bestimmung bes Gerichtsfandes für minberjährige Rinber, beren Bater seinen Bohnsig anbert. Juftig-Dofbecret vom 6. Juli 1832, S. 64, Nr. 2569.
- bie nach ihrer Geburt und Caufe ber tatholischen Religion angehören, tonnen vor bem achtzehnten Jahre nicht zu einem atatholischen Glaubensbefenntniffe übertreten, wenn auch ihre Aeltern Atatholiten geworben find.

Juftig-Sofbecret vom 11. April 1834, G. 111, Rr. 2650.

— Weber zur Entlaffung eines Kinbes aus ber väterlichen Gewalt mit Genehmigung bes Gerichtes, noch zur Berleihung eines Gewerbes an Minderjährige, ist bas zurudgelegte zwanzigste Lebensjahr als unerläßliche Bebingung vorgeschrieben; Benehmen ber Behörben bei Ertheilung folcher Bewilligungen.

Juftig-hofbecret vom 15. Juni 1835, Ø. 23, Rr. 38.

- Erforberniffe jum giltigen Gintritte ber Minberjahrigen in ben Militarftanb.

Soffanglei-Decret vom 16. Juli 1835, G. 34, Dr. 60.

- Ausbehnung ber Allerhöchsten Entschließung vom 4. April 1835 über ben freiwilligen Eintritt von Minberjährigen in ben Militarstand, auch auf ben freiwilligen Eintritt in bie Granzwache. Hoffanzlei-Decret vom 8. Rovember 1837, S. 161, Nr. 242.
- Reclamation recht ber Bater und Bormunber ber jum Militarftanbe freiwillig eingetretenen Minberjährigen.

hoffanglei-Decret vom 5. Februar 1838, G. 168, Rr. 252.

Die Erflärung bes volljäßrig geworbenen ober volljährig erflärten Minderjährigen, jur Befreiung bes Bormundes von ber gerichtlichen Schluftechnung, enthebt benfelben von jeder weiteren gerichtlichen Rechnungslegung und Rechnungsabjustirung.

Juftig-Sofbecret vom 11. Juni 1839, S. 339, Rr. 360.

133*

Minderjabrige. Borichtift über bie Behebung ber Intereffen von ben auf ben Ramen ber Rinberjabrigen lautenben Obligationen.

Softammer-Decret vom 22. Rovember 1839, S. 359, Rr. 390.

 Borschrift über bie Anlegung ber ben Minberjährigen gehörigen Gelbbeträge auf Säuser in ben Städten Prag, Brunn, Olmüt, Troppau, Linz, Grat, Klagenfurt, Laibach, Görz und Lemberg, mit Einschluß ihrer Borstädte.

Juftig-Sofbecret vom 23. October 1843, @. 160, Rr. 755.

- Bum Cintritte eines minberjährigen Canbibaten in einen geiftlichen Orben ift bie Cinwilligung bes Baters ober Bormunbes, und vormunbicaftlichen Gerichtes nachzuweisen.

Soffanglei-Decret vom 26. Janner 1844, S. 191, Dr. 780.

- S. auch Curanben, Dunbel.
- Ungarn. G. Ungarn.

Winderjährigfeit. Competeng ber Bormunbicaftebehörben in Dalmatien gur Entischeibung uber bie Groß- ober Minberjährigkeit einer Person behufe ber Eingehung einer Che ober eines anderen rechtsgiltigen Geschäftes.

Juftig-hofbecret vom 18. Februar 1847, ⊗. 422, Rr. 1034.

Wineralwaffer. Aufhebung bes Berbotes ber Erzeugung funftlicher Mineralwaffer, welchen jeboch nicht bie Benennung eines bestehenben natürlichen Mineralwaffers gegeben werben barf. Hoffanglei-Decret vom 11. Rovember 1847, S. 475, Rr. 1094.

Minifterium. Errichtung eines Minifterrathes.

Minifterial-Erlag vom 17. Marg 1848, 3. 561, Dr. 1127.

— Die Legalisirung ber Amtöfertigung ber Appellationsgerichte gehört in bas Bereich bes Inftisministeriums, baher Legalisirungsgesuche unmittelbar an basselbe einzubegleiten find. Justig-Hosbecret vom 10. Mai 1848, S. 620, Nr. 1146.

Minifterrath. Bilbung eines Minifterrathes.

Minifterial-Grlaß vom 17. Marg 1848, @. 561, Rr. 1127.

Winifterrefibent. Defterreichifche Beforben haben ihre Ersuchichreiben an bas Stadigeicht ber freien Stadt Frantfurt am Main an ben bortigen f. f. Ministerresibenten gur weiteren Buftellung gu übergeben.

Juftig-hofbecret vom 9. Movember 1822, S. 123, Rr. 1909.

Digbrauch. Borfdrift über bie Ginleitung von Criminal-Untersuchungen gegen bie Angestellien ber Finangwache, wegen Difbrauches bei Anwendung bes Baffengebrauches.

Juftig-Sofbecret vom 27. Marg 1846, €. 331, Rr. 952.

Wigbranch der Amtsgewalt. Die Borfchriften bes 11. hauptftudes I. Theiles bes Strafgefeges, find auch auf bie Grangwache anzuwenben.

Juftig-Dofbecret vom 5. Mai 1832, ⊗. 60, Rr. 2561.

- Grmächtigung bes Appellationsgerichtes jur Erlebigung ber Ablaffungsbeichluffe über Untersuchungen wegen Migbrauch ober Berleitung jum Migbrauche ber Amtsgewalt.

Juftig-hofbecret vom 14. December 1835, S. 64, Mr. 105.

Wigbrauch der Preffe. Strafbestimmungen auf ben Digbrauch ber Preffe.

Rundmachung bes Ministerrathes vom 18. Mai 1848, S. 621 und 625, Rr. 1150 und 1151.

Wifbrauche. Befdluß ber beutiden Bunbesversammlung gur Abstellung unerlaubter Berbinbungen und fonftigen Difbrauche unter ben handwertsgesellen.

Softanglei-Decret vom 8. Janner 1841, G. 550, Dr. 492.

— Beftimmungen jur Befeitigung von Migbrauchen burch Betäubungen mit Schwefelather und anberen Aethergatungen.

Soffanglei-Decret vom 10. October 1847, G. 473, Rr. 1091.

Wißhandelte. Behandlung bes Beleibigers, wenn ber Mißhandelte fein Gefuch um Beftrafung besfelben wiberruft.

Soffanglei-Decret vom 25. Juni 1835, S. 27, Rr. 43.

Wißhandlung. Strafen ber Difhanblung ber Sclaven.

Juftig-hofbecret vom 19. Auguft 1826, S. 42, Rr. 2215.

- Die Untersuchung ber auf einem öserreichischen Mercantisschiffe verübten Dishandlung ber Sclaven ift ber nächsten öfterreichischen Eriminalbehörbe zu überlaffen. Juftig. Gosberret vom 4. Mai 1827, ⊗. 80. Mr. 2276.
- Wirtung bes Wiberrufes bes von bem Beleibigten angebrachten Gefuches, um Bestrafung einer Diffbanblung.

Juftig-hofbectet vom 10. Janner 1833, ⊗. 73, Dr. 2585.

Wiffion. G. Befanbticaft.

- Witglieder. Befreiung ber Berforgunge-Beitrage fur mittellofe und gebrechliche Mitglieder ber Prager juribifchen Facultat bon gerichtlichen Berboten, Ceffione-Bormertungen, Pfanbungen und anderen Executionen.
 - Juftig-Sofbecret vom 29. Mai 1838, G. 183, Mr. 274.
- Berpflichtung ber Diiglieber bes Jesuiten-Ordens in Eriminal- und schweren Polizei-Uebertretungefällen vor Gericht bas Zeugniß abzulegen und zu beschwören.

hoffanglei-Decret vom 29. Februar 1844, S. 196, Rr. 789.

- Bebingte Gestattung bes Beitrittes landesfürftlicher Montanbeamten als Mitglieber zu ben geognositich-montanistifchen Bereinen.

Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 8. April 1845, S. 258, Rr. 880.

- Befanblung ber Mitglieber ber Secte ber Deutschlatholiten in ben öfterreichischen Staaten.
 Softanglei-Präsibial-Schreiben vom 26. Jänner 1846, S. 308, Nr. 923.
- Boridrift über bie Behanblung ber Berlaffenicaften von Mitgliebern fouveraner Familien, wenn biefelben im öfterreichischen Militarbienfie flerben.

Allerhochfte Entichliegung vom 14. Februar 1846, S. 316, Rr. 932.

Miffchuld. Erlauterung bes §. 156, l. Theiles bes Strafgefeges, mann bie Ditifduld am Dieb-ftafle als Berbrechen ju behandeln fei.

Buftig-Sofbecret vom 10. Juni 1843, ⊗. 123, Rr. 711.

- Borfdrift über bie Bestrafung ber Mitfdulb an einer ichweren Polizei-Uebertretung. Soffanglei-Decret vom 22. September 1843, S. 140, Rr. 744.

Witfchuldige. Für jeben berfelben ift ein eigenes Eriminal-Urtheil auszufertigen.

Juftig-hofbecret vom 13. Janner 1826, €. 1, Rr. 2156.

- -- Ausbehnung bes ftanbrechtlichen Berfahrens in Galigien, auf alle Mitfchulbige ber Räuber, bie in bem bezeichneten Bezirfe mahrend ber Dauer bes Stanbrechtes einen Raub begangen haben. Juftig-hofbecret vom 9. Februar 1827, S. 36, Nr. 2207.
- Die Berpflichtung ber Mitschuldigen für ben gangen Betrag ber Eriminalsoften ju haften, tritt bei benjenigen nicht ein, die wegen eines gemeinschaftlich verübten Berbrechens in Untersuchung gezogen, aber wegen Mangel an Beweis losgesprochen worben sind.

Juftig-hofbecret vom 4. Janner 1833, S. 73, Dr. 2583.

Der Concurerichter hat auch bei faischen Sanblungsfonds-Ausweisungen, welche vor dem Busitis-Bosberrete vom 18. Mary 1847 geschene find, bie Mitschuldigen daran angemeffen zu bestrafen und über die Schaden-Ersahleistung, wenn nicht nur die Berpfichtung zu berselben, sondern auch ber Betrag des Schadens beutlich und zwertäffig erhellet, von Amtswegen zu erfennen,

Buftig-hofbecret vom 17. November 1847, S. 476, Rr. 1095. Wittelbar geworbene ehemals reichsftanbifche Fürften. S. Fürften.

134

Mittellofe Inquifiten. S. Inquifiten.

Witterburg. Der provisorische Kreis Mitterburg (Bistno), welcher bisher aus ben bei bem illirischen Kustenlande gebliebenen Theilen bes Fiumaner Kreises bestanden ift, hat aufzuhören; bas Jirianer Kreisamt hat in Mitterburg seinen Wohnsit zu nehmen.

Juftig-hofbecret vom 25. Juni 1825, ⊗. 310, Dr. 2114.

- Die heimfagung ber belegirten Gerichtsbarteit Mitterburg im Ruftenlanbe wird angenommen, und fur biefen Begirt ein lanbesfürftliches Begirtscommisfariat erfter Claffe errichtet.

Soffanglei-Decret vom 23. Janner 1836, G. 73, Rr. 118.

Mittheilung ber Criminal-Acten im Falle ber Ablaffung von ber Untersuchung wiber einen öffentlichen Beamten an feine vorgesete Stelle.

Juftig-hofbecret vom 17. Movember 1821, S. 59, Rr. 1815.

- ber Criminal-Unterfuchunge-Acten an Gefälle-Beborben.

Juftig-hofbecret vom 15. December 1827, G. 107, Rr. 2322.

- ber Criminal-Acten an baierifche Gerichte.

Juftig-Bofbecret vom 22. December 1835, G. 64, Rr. 107.

 von Auszugen aus bem Berathschlagungsprotofolle bes Eriminalgerichtes, über bie gegen einen Beamten wegen Berbrechen ober Bergeben, abgeführte Untersuchung, an bie zu beffen Distiplinarbehandlung berufene Oberbehörbe.

Juftig-hofbecret vom 14. Auguft 1844, G. 215, Rr. 823.

- Borfdrift finfichtlich ber gegenfeitigen Mittheilung ber Beschüffe und abweichenben Antrage über bie ber gemeinichaftlichen Berathung bes Appellationsgerichtes und ber Lanbesftelle unterliegenben Dienstbesehungen und anberen Gegenftanbe.

Soffanglei-Decret vom 9. April 1846, G. 332, Rr. 956.

- ber Criminal-Untersuchunge-Acten. G. Acten, Criminal-Acten.

Mobilar: Grecution. G. Grecution.

Mobilien. Berfügung über bie von Berfonen, welche im Biener allgemeinen Krantenhaufe geftorben find, hinterlaffenen Effecten.

Soffanglei-Decret vom 5. August 1829, S. 167, Rr. 2422.

- Gefehliches Pfanbrecht bes Bermiethers auf Die in Die vermiethete Wohnung gebrachten Mobilien bes Miethmannes.

Juftig-Sofbecret vom 10. April 1837, S. 119, Rr. 189.

 Serabfehung ber Trift auf fechs Wochen zur Befanntmachung ber Berfügung ber Abhanblungs-Inftang, über bie in Verwahrung best allgemeinen Krantenhauses befindlichen Mobilien eines baselbst Berstorbenen.

Juftig-Sofbecret vom 4. December 1837, S. 162, Rr. 244.

- Erfolglaffung ber Mobilien von ben im allgemeinen Rrantenhaufe Berftorbenen an bie von ber Abhanblungsbeforbe bagu berechtigten Parteien.

Soffanglei-Decret vom 15. December 1842, G. 76, Dr. 661.

 Bei Mobilien-Schähungen außer Streitsachen ift, wenn von ben betheiligten Parteien nicht zwei Sachverftändige ausbrudtich verlangt werben, die Beigiehung Gines Runfiverftändigen für jedes einschlägige Fach genügend.

Juftig-hofbecret vom 9. Auguft 1848, €. 651, Dr. 1174.

Mobena. Staatsvertrag über bie Freizugigfeit zwifden ben f. f. Staaten und bem Bergogibume Mobena.

Jufiig-hofbecret vom 10. Marg 1826, S. 9, Dr. 2171.

- Legalifirung ber im Bergogthume Mobena errichteten Urfunben.

Juftig-hofbecret vom 21. September 1827, S. 98. Rr. 2307.

Mobena. Ausbehnung ber zwifden Cefterreich und Robena abgeichloffenen Freizugigfeits- Convention auf bas herzogthum Maffa und Fürftenthum Carrara.

hoffanglei-Decret vom 4. Juli 1830, S. 202, Rt. 2472.

 Dem mit Carbinien abgeschloffenen Staatsvertrage, wegen Sicherung ber Eigenthumsrechte literarifder und artiftischer Werte gegen ben Rachbrud, ift auch bie Regierung von Mobena beigetreten.

Soffanglei-Decret vom 26. Rovember 1840, G. 542, Rr. 484.

Mottling. Aufstellung eines landesfürftlichen Bezirfscommiffariates II. Glaffe zu Mottling in Mirten.

Soffanglei-Decret vom 3. Mai 1848, G. 618, Dr. 1141.

Woldan. Erbfabigfeit ber molbauischen Unterthanen in ben österreichischen Staaten. Buftig-Gosberet vom 6. April 1821, ⊗. 16, Rr. 1752.

Woldauifche Eprache. Bei Dienftbefegungen am Rathotifche ber landeöfürstlichen Collegialgerichte ift auf die ber molbauifchen (walachifchen) Sprache lundigen Competenten besondere Rudfict zu nehmen.

Juftig-Dofbecret vom 15. Februar 1842, S. 9, Rr. 598.

Monarch. G. Banbesfürft.

Wonaftero. Zuweisung ber Gerichtebarteit über ben fuftentanbifden Bezirf Wonastero in Mercantil- und Bechfelgericht.

Juftig-Sofbecret vom 3. Juni 1822, S. 107, Dr. 1877.

- Der Bezirf Monastero wird bem Görzer Kreise im illirifden Rüftenlande zugetheilt. Juftig-hofbecret vom 25. Juni 1825, ⊗. 310, Rr. 2114.
- Der Bezirf von Monaftero wird bem Görzer Stabt- und Landrechte zugetheilt. Zuftig-hofbecret vom 26. Juni 1829, S. 163, Nr. 2413.
- Bereinigung bes heimgesagten Begirfes Monastero mit bem Begirfe Ajello und Errichtung eines landesfürstlichen Begirfscommissariates I. Classe mit bem Sige zu Cervignano. Hoffanglei-Decret vom 5. Jäuner 1839, S. 319, Nr. 323.
- Beftimmung ber Gerichisbarteit bes Stabt- und Lanbrechtes gu Gorg über bie Bewohner bes Begirtes Monaftero in Mercantil- und Bechfelfachen.

Juftig-Bofbecret vom 25. Rovember 1839, G. 361, Dr. 393.

Wonfalcone. Zuweisung ber Gerichtsbarteit über ben fustenländischen Bezirf Monfalcone in Mercantil- und Wechselsachen an bas Triefter Mercantil- und Mechselgericht. Justig-Gosberret vom 3. Juni 1822, S. 107, Nr. 1877.

— Der Begirt Moufalcone wird bem Görger Rreise im illirischen Ruftenlande zugetheilt. Juftig-Dofberret vom 25. Juni 1825, ⊗. 310, Nr. 2114.

— Der Begirt von Monfalcone wird bem Görger Stadt- und Landrechte zugetheilt. Juftig-hofbecret vom 26. Juni 1829, ⊗. 163, Nr. 2413.

— Beftimmung der Gerichtsbarfeit des Stadt- und Landrechtes ju Gorg über die Bewohner bes Begirtes Monfalcone in Mercantil- und Bechfelfachen.

Juftig-hofbecret vom 25. November 1839, S. 361, Rr. 393.

- Befrimmung ber Stampel- und Targebuhren fur die in Betreff ber Notifitenbucher im Begirte Monfalcone vortommenben Urtunben und Amtehanblungen.

Boffammer-Prafibial-Decret vom 4. August 1840, S. 521, Rr. 461.

— Das landeffürstliche Bezirfsamt Monfalcone wird zu einem Bezirfsamte I. Classe erhoben. Justig-Sosbecret vom 23. December 1847, ⊗. 483, Nr. 1108.

134 *

Montafon. Die Eriminal-Jurisdiction über ben Umfang bes Landgerichtes Montafon wird bem Landgerichte ju Blubeng jugetheilt.

Juftig-hofbecret vom 11. Februar 1826, G. 5, Dr. 2162.

- Betheilung bes Landgerichtes Montafon in Borarlberg mit Ginem Abjutum für einen Concepts-Bractifanten.

Softanglei-Decret vom 19. October 1843, G. 157, Rr. 753.

Montanbeamte. G. Beamte.

Montanbehörden. G. Berggerichte.

Wontanbruderladen. Die Merarial-Montanbruberlaben find burch ben Fiscus zu vertreien, Derret ber hoffammer in Mung- und Bergwesen vom 27. Juli 1837, S. 136.

Rr. 216.

Wontaugerichtebarfeit. C. Berggericht, Gerichtsbarfeit.

Montangefete. G. Berggefete.

Montan: Jurisdiction. C. Berggericht, Berichtsbarfeit.

Montaniftifche Abminiftrativbehörde. G. Berggericht.

Montanistischer Berein. Gründung eines geognoftisch-montanistischen Bereines für bie Provingen Steiermark, Karnthen, Krain und bas Land ob ber Enns; Begunstigungen für benfelben.

Decret ber hoftammer in Mung- und Bergwefen vom 31. August 1843, C. 137, Pr. 737.

- Bebingte Gestattung bes Beitrittes ber lanbesfürftlichen Montanbeamten zu ben inneröfter reichischen, oberösterreichischen und tirolisch-vorarsbergischen geognofisch-montanistischen Bereinen.

Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 8. April 1845, &. 258, Rr. 880.
Wontanwerke, welche auf montanistifden Concessionen beruben, untersteben ber Real-Juisbiction ber Berggerichte.

Erlag bes Ministeriums fur öffentliche Arbeiten vom 12. Juli 1848, C. 645, Pr. 1169.

- welche mit politischer Concession entftanben find, unterfieben binfichtlich ber Real-Jurisbiction fortan jener Beborbe, welcher nach ber bestehenden Berfassung hierüber bieber bie Real-Jurisbiction zustand.

. Etlag bes Ministeriums fur öffentliche Arbeiten vom 12. Juli 1848, &. 645, Rr. 1169.

Monte civico commerciale. Borfdrift über bie fruchtbringende Anlegung ber Baisengesber bei bem monte civico commerciale in Triess.

Juftig-hofbecret vom 10. Mai 1848, &. 619, Dr. 1144.

Monte (ben) bes lombarbifd. venetianifden Königreiches gur Ausmittlung und Liquibirung ber Staatsichulb biefes Konigreiches betreffenbe Berfügung.

Patent vom 24. Mai 1822, G. 97, Rr. 1873.

lombardo veneto. Die Erlebigung ber Amortisationsgesuche über bie neuen vierperentigen
 Schulbverschreibungen bes monte lombardo veneto und ber bazu gehörigen Coupons und
 Talons ift ausschließend bem Civiltribunale erfter Inftang zu Mailand zugewiesen.

Juftig-hofbecret vom 24. September 1831, S. 21, Rr. 2530.

— (lombarbisch-venetianischer). Borfchrift über bie Berjährung einzelner Renten ober Interesent raten von ben Cartelen und Obligationen bes lombarbisch-venetianischen Monte, bann über bas Recht Zinsen zu forbern.

Allerhöchfte Entschließung vom 6. Februar 1838, S. 170, Rr. 253.

- - Borichrift über bie gerichtliche Beraugerung ber Cartele bes lombarbifc-venetianifcen Monte.

Juftig-Sofbecret vom 24. Janner 1844, S. 190, Rr. 778.

Montenegriner. Befigunfähigfeit ber Montenegriner in Dalmatien.

Juftig-Gofberrete vom 6. August 1845, S. 273, Mr. 898, und 14. Janner 1846, S. 308. Mr. 922.

- find verpflichtet, die in ihrem Befice befindlichen in Dalmatien liegenden Realitäten binnen zwei Jahren zu verkaufen.
 - Buftig-hofbecret vom 14. Janner 1846, €. 308, Dr. 922.
- Beftimmung ber Erscheinungegebuhr fur bie vor balmatinische Gerichtsbehorben als Beugen in Eriminal-Angelegenheiten berufenen Montenegriner.

Buftig-hofbecret vom 30. Juli 1846, €. 355, Dr. 976.

Wontenegro. Defterreichischen Unterthanen ift nicht gestattet in Montenegro Realitaten gu befigen.

Juftig-hofberrete vom 6. Auguft 1845, &. 273, Rr. 898, und 14. Janner 1846, &. 308, Rr. 922.

Wontona. Den Commissariaten ju Montona und Pinquente im Ruftenlande werden bie bon bem Diftrictecommissariate ju Capo b'Bftria getrennten Untergemeinden zugetheilt.

Soffanglei-Decret vom 9. Mai 1832, G. 60, Mr. 2562.

— Bestimmung ber Stampel- und Largebuhren fur bie in Betreff ber Rotififenbucher im Begirfe Montona im Ruftenlande vorlommenden Urfunden und Amtshandlungen.

hoffammer-Brafibial-Decret vom 4. August 1840, S. 521, Rr. 461.

— Bon ben für ben Iftrianer Kreis spfemisirten Abvocaten haben zwei bei bem Bezirtsgerichte Montona im Küstenlande ihren Wohnsis zu nehmen. Zustig-hosbecret vom 30. December 1842, ⊗. 81, Nr. 667.

Woralifche Perfonen. G. Berfonen.

Woralitat. Bei Borichlagen ju Dienftbefegungen ift auf bie Moralitat ber Competenten gu feben.

Buftig-Bofbecret vom 23. Februar 1821, €. 10, Dr. 1741.

- Im 3meifel über bie Moralitat bes bei Dienftbesegungs-Borichlagen in Untrag gebrachten Inbivibuums find bie Polizei-Ausfunfte einzuholen.

Buftig-hofbecret vom 30. October 1846, G. 388, Dr. 998.

Wori. Etrichtung eines lanbesfürstlichen Landgerichtes zweiter Claffe ju Mori in Tirol anftatt bes heimgesagten bortigen Patrimonialgerichtes.

Softanglei-Decret vom 30. September 1842, S. 62, Rr. 645.

Dem Landgerichte Mori in Tirol werben zwei Abvocaten bewilliget.
 Jufitz-Hofbecret vom 4. Februar 1844, S. 194, Nr. 786.

Mortuarium. Die Berbinblichfeit jur Bablung bes Mortuars beginnt mit bem Stetbetage bes Erblaffers.

Softammer-Decret vom 7. Februar 1821, G. 8, Rr. 1738.

- Borschrift über bie Beziehung bes Mortuars in bem herzogthume Salzburg.
 Juftig-hosbectet vom 22. December 1821, S. 70, Rr. 1825.
- Bei Legaten ju wohlthatigen 3weden finbet fein Mortuar fur ben Armenfond Statt. Softanglei-Decret vom 30. October 1823, ⊗. 162, Nr. 1972.
- In welchen Fallen ben Grundobrigfeiten ber Bezug bes Mortuars gebubre.
- hoffanglei-Decret vom 6. September 1825, S. 319, Rr. 2130.
 Borfdrift über bie Controle bei Bemeffung und Berrechnung bes Mortuars.
 - Juftig-hofberret vom 4. Rovember 1826, S. 53, Dr. 2230.
- Borschrift über bie Berechnung bes Mortuars von Staatspapieren und Bant-Actien.
 Instij-hofbecret vom 12. April 1828, S. 113, Rr. 2336.

135

Mortuarium. Bemefjung best lanbesfürftlichen und obrigfeitlichen Mortuars von unbeweglichen Gutern in Conventions-Munge.

Soflanglei-Decret vom 19. October 1828, S. 138, Rr. 2368.

— Den Dominien als Berlaffenicafts-Abhandlungsbehörben gebuhrt in Riebetofterreich bas Mortuar, wenn fie auch nicht zugleich Grundobrigfeit des Abhandlungs-Objectes find.

Suftig-Bofbecret vom 11. Mary 1833, G. 79, Dr. 2596.

- Borfdrift über bie Amtswirtsamteit ber Gerichtsbehorben bei Bestimmung bes lanbesfürstlichen Mottuariums.

Soffanglei-Decret vom 1. October 1837, S. 147, Dr. 232.

- Amtswirtfamteit ber Gerichtsbeforben bei Bestimmung ber lanbesfurftlichen Mortuaretare; bie Befreiung von ber Entrichtung berfelben fieht ben Cameralbehörben gu.

Suftig. Sofbecrete vom 16. October 1837 und 10. September 1838, S. 277, Rr. 294.

- Mortunefreiheit ber Danbelsleute, Manufacturiften und Runftler, welche im Gebiete von Trieft gur Beit ihres Tobes ben Bohnfis gehabt haben.

Juftig-hofbecret vom 1. Juli 1839, ⊘. 343, Dr. 369.

— Dem Erben ober Legatar fieht frei, eine gerichtliche Schagung bes Gutes gur Bemeffung ber Mortuarsgebuhr gu begehren.

Soffanglei-Decret vom 26. April 1840, G. 484, Rr. 426.

- Borfchrift über bie Bemeffung und Einhebung bes burch bas Stampel- und Targefes vom 27. Ianner 1840 aufgehobenen Mortuariums.

Soffammer-Prafibial-Schreiben vom 20. Juli 1840, S. 515, Rr. 455.

 Der Bezug von Berlaffenschaften unabelicher, vormals unter bem Universitätsgerichte gestandenen Personen steht bem Wiener Magistrate nicht ju; die Befreiung von Entrichtung besselben sieht ben Erben ber Universitätsmitglieder bloß in auf- und absteigender Linie zu.

Juftig-Sofbecret vom 26. April 1841, S. 571, Rr. 527.

— Wann im Görzer Kreise bei Bertaffenschafts-Abhandlungen ein Mortuar von dem Werthe solcher Realitäten abgenommen werden durfe, welche von dem Erblaffer bei Lebzeiten abgetreten worden find, aber wegen des Zuftandes der öffentlichen Bucher nicht ausgeschrieben werden konnten.

Juftig-Dofbecret vom 14. Februar 1842, G. 9, Dr. 597.

— Das Recht zum Bezuge bes Mortuariums sießt nicht aus bem grundherrlichen Nexus, sonbem aus ber Abhanblungspflege, und es hat das Appellationsgericht zu entscheiten, ob der Grundherrschaft als ordenklicher Abhanblungs-Instanz ober der von ihr belegirten Abhanblungsbehörbe das Recht zum Bezuge eines an sich undestrittenen Mortuars zukommt.

Boffanglei-Decret vom 26. Marg 1846, G. 328, Mr. 947.

Mortuarstage. S. Mortuar.

- Mundel. Die im namen ber Munbel und Pflegebefohlenen gefchloffenen Compromiffe tonnen von bem obervormunbicaftlichen Gerichte ohne Anfrage bei ber zweiten Inftang genehmiget werben.
 - Juftig-hofbecret vom 6. December 1822, G. 123, Rr. 1911.
 - Begen Abnahme bes Zahlgelbes von bem bepositirten Bermögen ber Munbel und Curanben. Justig-hospecret vom 31. Mai 1823, S. 149, Rt. 1944.
 - Borfdrift über bie Ginbringung ber Forberungen ber Munbel gegen Unterthanen und Grichte Insafflen bes obervormunbichaftlichen Gerichtes.

Juftig-hofbecret vom 8. Juli 1825, G. 312, Rr. 2117.

- Mann berfelben Sauptvermogen von ben Bormunbern auszuweisen, und über ihren Buftanb Bericht zu erfatten fei.

Buftig-Sofberret vom 3. Rebruar 1826, G. 2, Dr. 2158.

- Mundel. Borfdrift über bie Ausbezahlung ber bei gutsberrlichen Baifenamtern für Munbel angelegten Capitalien.
 - Buftig-Sofbecret vom 22. December 1826, S. 58, Rr. 2240.
- Borfdrift über die Abfertigung ber Munbel in bem Falle, wenn verschiebenen Munbeln gehörige Capitalien bemfelben Ochuloner gegen eine bie Ramen und Antheile ber einzelnen Gläubiger ausweisenbe Obligation bargelieben worben finb.

Juftig-hofbecret vom 11. April 1828, ⊗. 112, Dr. 2334.

 Bolljabrig geworbene und volljabrig erflarte Munbel fonnen ihre Bormunber von ber gerichtlichen Schlufteconung befreien.

Juftig-hofbecret vom 1. Juli 1835, ⊗. 29, Dr. 48.

- Behandlung ber Erflarung ber großjährig geworbenen Munbel über bie Befreiung ihrer Bormunber von ber gerichtlichen Schlufrechnung.

Jufity-hofbecret vom 25. Mai 1836, ⊗. 83, Rr. 144.

Borichtift fur Magistrate in Desterreich ob und unter ber Enns, Bohmen, Mabren und Schlefien, Galigien, Steiermart und Rarnthen, über bie Berabfolgung bes bei benselben aufbewahrten
Bermögens ber Munbel.

Buftig-Sofbecret vom 7. Februar 1837, ⊗. 106, Rr. 172.

— Die gangliche Aufhebung ber Obervormunbicaft über einen öfterreichischen Munbel, und Uebertragung berfelben nach Ungarn, findet nicht Statt.

Juftig-Sofbecret vom 11. Juli 1837, ⊗. 133, Rr. 212.

- Die Befreiung eines Bormundes von ber gerichtlichen Schlufrechnung von Seite bes Munbels, enthebt ihn von jeder weiteren gerichtlichen Rechnungslegung und Rechnungs-Abjuftirung. Zuftig-hofbecret vom 11. Juni 1839, S. 339, Nr. 360.
- Borfdrift über bie Abfertigung ber Munbel mit ben auf ben Ramen eines jeben Gingelnen von ihnen gesesmäßig angelegten Capitalien.

Doffanglei-Decret vom 1. April 1840, S. 480, Rr. 421.

Mundlich. Die munbliche Berhanblung tann auch über eine schriftliche Rlage eintreten. Buftig-hofberret vom 11. Juli 1828, S. 126, Rr. 2352.

Mundliches Teftament. G. Teftament.

- Unfuchen. G. Anfuchen.

Munfter. Die Anheimfagung ber Gerichisbarteit ber lebenbaren v. Merfifchen hofmart Munfter in Tirol wird angenommen; Bertheilung ber Jurisdiction über bie Gemeinden berfelben.

Doffanglei-Decret vom 12. December 1835, G. 63, Rr. 103.

Mungamt. Das Saupt-Mungamt in Wien ftellt ble Certificate über die Echtheit ober Unechtheit ber Mungen für bie Eriminalgerichte in Desterreich unter ber Enns aus; bie in ben übrigen Provingen befindlichen Criminalgerichte haben fich hierwegen an die f. f. Landmung-Probierämter zu wenden.

Juftig-hofbecret vom 19. Februar 1839, G. 331, Rr. 343.

Mange und Mangforten. Ginsenbung aller vortommenben falicen Mungen nach beenbeter Unterfuchung im Wege ber beiben Ober-Lanbesbehörben an bie allgemeine hoftammer.

Juftig-hofbecret vom 1. Februar 1836, S. 74, Rr. 122.

 Borfdrift über bie Ginholung ber Certificate über falfche Mungen; Anzeige ber Entbedung an bas Lanbes-Brafibium und Aufbewahrung berfelben nach vollendeter Untersuchung bei ber f. f. allgemeinen hoffammer.

Juftig-Dofbecret vom 19. Februar 1839, €. 331, Dr. 343.

 Borfdrift für Criminalgerichte über bie Ginholung ber bei Untersuchungen nöthigen Certificate über bie Echt- ober Unechtheit ber Mungen.

Juftig-hofbecret vom 19. Februar 1839, €. 331, Dr. 343.

135 •

Wunge. Bahlungen, welche in Gold ober ausländischer Silbermunge gebuhren, find nach ber Bafl bes Schuldners in biefer Mungforte ober nach beren Werthe gur Zeit ber Zahlung in Bantnoten gu leiften.

Kinang-Ministerial-Erlässe vom 21. und 22. Mai 1848, S. 635 und 636, Rr. 1152 und 1153; bann Patent vom 2. Juni 1848, S. 638, Rr. 1157.

— Borschrift über bie Behandlung ber in- und ausländischen als Gelb ausgeprägten Münzen, welche der Berfälschung verdächtig find, ober welche als verfälscht erkannt werben. Hoftammer-Decret vom 29. August 1846, ©. 357, Nr. 981.

Müngenfunde. Boridrift über bie Behanblung ber gefundenen alten Mungen. Softanglei-Decret vom 15. Juni 1846, S. 338, Nr. 970.

Mungforte. G. Munge.

Wungverfälschung. Wann bei Erfenntniffen über Mungverfälschung bloß bie Falfistate mit Befanntgebung bes Untersuchungs-Resultates, und in welchem Falle aber auch bie Untersuchungs-Acten ber oberften Justigfelle vorzulegen finb.

Buftig-hofbecret vom 15. December 1835, S. 64, Rr. 106.

- Borfcrift für Eriminalgerichte über bie Einholung ber bei Müngverfälschungen nöthigen Certificate, bann über bie Abgabe ber Falfificate an bie hoffammer. Zuftis-hofbecret vom 19. Februar 1839, S. 331, Rr. 343.
- Borschrift über bie Behanblung ber in- und ausländischen als Gelb ausgeprägten Rünzen, welche ber Berfälichung verbächtig sind, ober welche als verfälscht erkannt werben. Hoftanmer-Decret vom 29. August 1846, S. 357, Nr. 981.

Mungwefen. Errichtung ber hoffammer in Mung- und Bergwefen. Soffammer-Decret vom 14. November 1834, S. 129, Rt. 2673.

Municipal:Martte. G. Martte.

- :Stabte. G. Stabte.

Mufit. S. Tangmufit. Mufital: Impoftabgabe. S. Tangmufit.

Mufifalifche Compositionen. Befchuffe ber beutschen Bunbesversammlung ger Sicherung ber Rechte ber Berfaffer und herausgeber musitalischer Werte gegen ben Rachbrud.

Poffanglei-Decrete vom 16. November 1832, ⊗. 50, Rr. 2580; vom 26. November 1840, ⊗. 540, Rr. 483, und vom 25. Juli 1845, ⊗. 272, Rr. 897.

- Befchluß ber beutschen Bundesversammlung jum Schuge und Sicherung ber Rechte ber inlanbifchen Berfaffer mufitalischer Compositionen gegen unbefugte Aufführung.
 - hoffanglei-Decret vom 15. Mai 1841, G. 580, Rr. 537.
- Gefet jum Schute ber Berfaffer musikalischer Compositionen gegen bie unbefugte Aufführung und ben Rachbrud berfelben.

Patent vom 19. October 1846, S. 375, Rr. 992.

Wuther. Borichrift fur Muther und Lebenswerber über bie Berfaffung ber Muthungs ober Belehnungsgesuche in Bergbau-Angelegenheiten.

Decrete ber hoffammer in Dung- und Bergwefen vom 2. Marg und 25. October 1837.

 Gin bloßer Schürfer fann ben nachbarlichen Muther zur Angabe ber beiläufigen Lagerung ber gemutheten Gruben-Feldmaffe innerhalb breier fortlaufenben Compasitunden nicht anftrengen.
 Decret ber hoffammer in Ming. und Bergwefen vom 4. November 1843, €. 165,
 Rr. 762. Wuthicheine. Auf Muthicheine findet eine gerichtliche Einverleibung ober Bormertung nicht

Juftig-hofbecret vom 14. October 1831, C. 21, Rr. 2532.

- Formulare eines Muthicheines jum Bergbau.

Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 25. October 1837, S. 150, Mr. 237.

Muthung. Auf Muthungen jum Bergbau finbet feine gerichtliche Ginverleibung ober Bormertung

Juftig-hofbecret vom 14. October 1831, S. 21, Rr. 2532.

- Erlauterung bes Rormales vom 2. Marg 1837 über ben amtlichen Borgang bei Muthungen jum Bergbau.

Derret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 25. October 1837, 3. 150, Mr. 237.

- Recursfrist-Bestimmung gegen berglebensämtliche Entscheibungen in Muthungs-Angelegen-

Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwesen vom 17. September 1839, S. 350, Mr. 378.

- Ueber ein ausgezogenes Bohrmehl barf teine Muthung von den Berggerichten ertheilt werden. Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 14. April 1840, @. 481, Nr. 424.
- Bewilligung einer achtwochentlichen Frift fur ben geognoftifc-montaniftifchen Berein gur Ginmuthung eines erfcurften Funbes.

Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 31. August 1843, S. 137, Mr. 737.

- Lofdung ber jur Freifahrung angemelbeten Muthungen, wenn ber Freifahrungewerber in ber vorgeschriebenen Frift ben erforberlichen Reisetoften-Borfchuß nicht erlegt bat.

Decret ber hoffammer in Dung- und Bergwesen vom 19. Februar 1848, G. 493, Mr. 1121.

M.

Nachahmung. S. Rachbrud.

Rachbildung. Befchfuffe ber beutichen Bunbesversammlung jur Sicherung ber Rechte ber berausgabe literarifder und artiftifder Berte gegen bie Rachbilbung.

Soffanglei-Decrete vom 16. November 1832, S. 70, Rr. 2580, 26. November 1840, S. 540, Mr. 483, und vom 25. Juli 1845, S. 272, Mr. 897.

- Berbot ber Rachbilbung felbftftanbiger Werte ber plaftifchen Runft.

Soffanglei-Decret vom 28. Rovember 1838, S. 312, Rr. 311.

- Gefege jum Couge bes Gigenthumsrechtes ber Berfaffer, herausgeber und Berleger artiftifcher Berte gegen bie unbefugte Rachbilbung berfelben.

Patent vom 19. October 1846, S. 375, Dr. 992.

Rachbrud. Beichluß ber beutiden Bunbesverfammlung gur Sicherung ber Rechte ber Schriftfieller, herausgeber und Berleger von Gegenstanben bes Buch- und Runfthanbels gegen ben Rachbrud.

Soffanglei-Decrete vom 16. Rovember 1832, S. 70, Rr. 2580, 26. Rovember 1840, S. 540, Mr. 483, und 25. Juli 1845, S. 272, Mr. 897.

136

Rachbruck. Gegen ben Rachbrud von Friedrich von Schillers Werfen wird beffen Erben ber Schule mabrent zwanzig Jahren gewährt.

hoffanglei-Decret vom 20. December 1838, G. 314, Rr. 319.

— Staatsvertrag mit Sarbinien, jur Berhinberung bes Rachbrudes und ber Rachahmung ber in ben beiberfeitigen Staaten erscheinenben literarischen und artistischen Werke.

Bom 22, Mai 1840, S. 492, Mr. 441.

- → Berbot bes Rachbrudes ber Werte bes Johann Paul Friebrich Richter. Softanglei-Decret vom 9. November 1840, S. 536, Rt. 475.
- Sicherfiellung ber Rechte ber herausgeber literarifcher und artiftischer Werte gegen ben Rachbrud und bie Rachamung in ben beutschen Bunbesftaaten.

Soffanglei-Decret vom 26. November 1840, G. 540, Rr. 483.

— Dem mit Sarbinien zur Sicherstellung bes Eigenthumsrechtes literarischer und artifilischer Werte gegen ben Nachbrud und die Nachahmung abgeschloffenen Staatsvertrage find auch bie papplische, modenessische Luchesische, toscanische und parmesanische Reglerung beigetreten.

hoftanglei-Decrete vom 26. Rovember und 30. December 1840, G. 542 und 544,

Dr. 484 und 488.

— Gegen ben Rachbrud von Johann Gottfried von herbers Werten wird beffen Erben ber Coul, magrend zwanzig Jahren gewährt.

hoffanglei-Decret vom 20. Auguft 1842, G. 58, Rr. 635.

— Gefet jum Schuse bes Eigenthumsrechtes ber Berfaffer, herausgeber und Berleger literarischer und artistischer Werte gegen ben Nachbrud berfelben. Patent vom 19. October 1846, S. 375, Nr. 992.

Machlaß. G. Berlaffenicaft.

Nachmachung. G. Radbrud.

- öffentlicher Greditepapiere. G. Berfalfdung.

Rachricht. G. Cbict.

- Machficht. Die Rachficht ber wiber Magiftrate, Obrigfeiten ober beren Juftigamter und wiber Grangfammerer gerichtlich verhängten Strafbetrage ift ber Lanbesftelle fogleich mitzutheilen. Juftig-hofbecret vom 3. Matz 1823, S. 137, Nr. 1926.
 - Borichriften über bie Ertheilung ber Rachficht von Beibringung ber Tauficheine bei Cheverbindungen,

Juftig-Sofbecret vom 22. December 1826, S. 59, Rr. 2242.

- Auf bie Nachficht ber Taxen fur Beforberungen und Burbeberleihungen barf nicht mehr angetragen werben.

Juftig-hofbreret vom 21. Februar 1829, G. 147, Dr. 2388.

— Borfdrift über bie Einrichtung ber Gesuche, um Nachficht bes gurudgelegten vierzigsten Lebensjahres jum Eintritte in ben Staatsbienst.

Juftig-Sofbecret vom 14. Februar 1834, S. 107, Dr. 2642.

Die Rachficht von ber Borichrift, baß Riemand nach gurudgelegtem Rormal-Alter (40 Sahre) in ben Staatsdienft eintreten barf, ift niemals für eine gange Rategorie von Dienstpläßen, sondern immer nur für einen bestimmten fo eben zu besetzenden Dienstpoften anzusuchen.

Juftig-Dofbecret vom 1. Juli 1835, @. 28, Rr. 45.

- ber Car- und Stampelgebuhren fur bie bas Armenrecht genießenben Parteien; genaue Befolgung biefer Borichrift.

Juftig-hofbecret vom 7. Februar 1837, S. 106, Rr. 171.

- Ueber bie Nachficht ber Erben und Legatare von ber Entrichtung best lanbesfürstlichen Mortnars
haben bie Cameralbehörben ju entscheiben.

Juftig-hofbecret vom 10. September 1838, S. 277, Rr. 294.

Rachfieht. Ermächtigung ber hofftellen gur Ertheilung ber Rachficht von ber breifahrigen Praxis nach erlangtem Doctorate gur Ablegung ber Fiscal-Abjuncten-Brufung.

Allerhöchfte Entichließung vom 29. Janner 1839, S. 324, Dr. 334.

- ber von ber oberften Juftigfielle ben Parteien ober ihren Bertretern auferlegten Gelbftrafen tann bie Lanbesfielle nicht bewilligen.

Juftig-Sofbecret vom 28. September 1840, G. 532, Rr. 466.

- Die Bewilligung ber Rachficht ber von Civilgerichisehofben verhangten Gelbftrafen fieht ben Gerichtsbehörben gu.

Boffammer-Decret vom 18. Dai 1841, €. 580, Rr. 538.

- Die Nachsicht ber Juftigftrafgelber bleibt ben Juftigbehörben zugewiesen.
 Soffammer-Decret vom 8. Juli 1842, ©. 45, Rr. 625.
- Bei Antragen auf Rachficht ber Ueberschreitung bes Rormal-Alters, behufs ber Erlangung einer Anstellung im Staatsbienfte, foll immer auch bie vollfommene Gesundheit bes Bittstellers nachgewiesen werben.

Soffanglei-Decret vom 13. September 1843, S. 139, Rr. 741.

Die Rachficht von bem Berwanbtichafts- und Schwägerichafts. Bethältniffe bei jenen Magiftraten, wo ungeprüfte Burgermeifter und Rathe bestehen, zu ertheilen, fieht ber politischen Lanbesfielle im Einvernehmen mit bem Appellationsgerichte ju.

Juftig-hofbectet vom 6. Dovember 1843, G. 171, Rr. 764.

- -- ber Griminalfoften. S. Criminalfoften.
- ber Strafe. S. Straflinge, Strafnachficht.

Machftamplung. G. Stamplung.

Machitener. G. Abfahrtegelb.

Nachtheilige Berabredungen. S. Berabrebungen.

Raclas. Die Sauptgemeinde Raclas in Mixien wird bem landesfürftlichen Begirtscommiffariate II. Claffe ju Krainburg gugewiesen.

Juftig-hofbecret vom 24. April 1844, S. 207, Rr. 801.

Rago. Die Gemeinbe Rago in Tirol wird aus bem Begirfe best landesfürstlichen Landgerichtes in Arco geschieben und bem Landgerichte Riva zugewiesen.

Soffanglei-Decret vom 30. September 1842, S. 62, Rr. 645.

Mamen. Die Bartial-Obligationen über Brivat-Anleben muffen auf bestimmte Ramen lauten. Softammer-Prafibial-Erlaß vom 21. December 1847, ⊗. 480, Rr. 1106.

Mamensfertigung in jubifcher ober bebraifcher Schrift, welche auf einer in landegublicher Sprache im Inlande ausgestellten Privat- ober anderen öffentlichen Urfunde vortommt, ift bloß als handzeichen angufeben und zu beurtbeilen.

Juftig-Dofbecret vom 19. Februar 1846, €. 318, Rr. 938.

- G. auch Unterfdrift.

Namhaftmachung ber Guter. S. But.

Maphten. G. Mether.

Raffau. Der Titel "hobeit" gebuhrt bem bie Regierung führenben Bergoge von Raffau fur feine Berfon.

Juftig-Sofbecret vom 30. October 1844, @. 240, Dr. 844.

Naffenfuß. Errichtung eines landesfürftlichen Begirtscommiffariates III. Claffe ju Raffenfuß im Reuftäbtler Kreise in Krain.

Juftig-Gofbecret vom 27. Juni 1843, €. 126, Dr. 716.

Mationalbant. Bie bie Erbsteuer von den Actien ber Rationalbant ju berechnen fei. Doftanglei-Decret vom 20. Juni 1823, ⊗. 153, Rr. 1949.

136 *

Rationalbant. Wenn bie Erbfteuer ben Betrag einer Bantactie erreicht, tann fie bamit entrichtet werben.

Soffanglei-Decret vom 10. October 1823, G. 160, Rr. 1968.

- Die Nationalbant tann ben Criminalgerichten bie Ginficht beponirter Effecten nicht berweigern, und teinen Anftand nehmen, von ihnen Berbote anzunehmen.

Juftig-hofbecret vom 2. Janner 1824, G. 168, Rr. 1982.

Die in Anfebung ber bisherigen Banknoten bestehenben gesehlichen Bestimmungen finden auch auf bie neuen Banknoten ber Nationalbant ihre volle Anwendung.

Juftig-Bofbecret vom 11. Juli 1828, G. 124, Rr. 2350.

- Erneuerung ber Privilegien ber öfterreichifchen Rationalbant und Statuten betfelben.

Patent vom 1. Juli 1841, S. 584, Rr. 547.

- Erläuterung des §. 55 ber Statuten der Nationalbant, über die Borrechte berselben auf alles bewegliche Bermögen ihres Schuldners, in bessen Innehabung sie gelangt ift. Juftis-hofdecret vom 26. September 1844, S. 222, Nr. 831.
- Rationalitat. Die Nationalitat ber auf ben Spielberg bei Brunn abgelieferten Berbrecher, welche Auslander find, ift jedesmal ber Austunftstabelle beiguschließen.
- Juftig-hofdecret vom 21. Marg 1829, C. 147, Rr. 2389.

 Rats. Die Gemeinde Rats in Tirol wird von bem Gerichtsbegirte bes Landgerichtes Rarneib getrenut und bem Landgerichte Lana einverleibt.

Softanglei-Decret vom 11. Janner 1831, S. 5, Rr. 2501.

Raturalbejuge. Bestimmung bes Fondes, aus welchem bie Raturalbejuge ober beren Entichabigung ber Geelforger in Strafbaufern zu bestreiten find.

Soffanglei-Decret vom 30. September 1844, G. 235, Dr. 835.

- Manders. Berfegung bes Criminal-Untersuchungsgerichtes von Lanbed in Tirol nach Raubers. Suftig. Sofbecret vom 8. November 1822, S. 122, Nr. 1908.
 - Betheilung bee Landgerichtes Raubers im Ober-Innthale in Tirol mit Ginem Abjutum fur einen Concepts-Bractifanten.

Softanglei-Decret vom 19. October 1843, O. 157, Rr. 753.

Reapel. Wie bie Buftellung ber Erlaffe foniglich-neapolitanischer Gerichte an ofterreichische Unterthanen gu geschehen bat.

Juftig-Sofbecret vom 19. Janner 1821, G. 2, Rr. 1731.

-- Abzugefreie Berabfolgung ber Erbschaften an toniglich-neapolitanische Unterthanen. Justig-hofbecret vom 2. November 1840, S. 536, Nr. 473.

- G. auch Sicilien.

Rebenauslagen. Borfchrift fur Beamte hinfichtlich ber Aufrechnung ber Rebenauslagen bei Dienftreifen mittelft ber Gifenbahn

Boffammer-Decret vom 31. Janner 1848, G. 489, Dr. 1114.

Rebenbefchaftigung ift ben lanbesfürftlichen Beamten erlaubt; Bezeichnung ber nicht erlaubten Rebenbefchaftigungen.

Juftig-hofbecret vom 17. Auguft 1835, S. 40, Rr. 77.

- Anwendung der Allerhöchften Bewilligung gur Rebenbefchäftigung ber landesfürstlichen Beamten und Diener auf alle ftabtifche, ftanbifche und Fondsbeamte und Diener.

Juftig-Cofbecret vom 29. Mary 1836, &. 79, Rr. 135.

Belde Rebenbeschäftigungen ben landesfürstlichen Beamten nicht erlaubt find.
 Juftig-hofbecret vom 25. Februar 1839, S. 332, Nr. 344.

- C. auch Beamte.

Rebengenuffe. Bei Bemefjung ber Alimentation fur suspenbirte Beamte find bie vertagitien Rebengenuffe nicht in Anschlag au bringen.

Juftig-hofbecret rom 3. Februar 1823, S. 129, Rr. 1922.

Rebengeschäfte. Borschift über bie Rebengeschäfte welche ben lanbesfürftlichen Beamten und Dienern nicht gestattet werben. Buftig-hofbecret vom 17. August 1835, S. 40, Nr. 77.

Rebengewerke. Friftbestimmung fur Rebengewerte bei Borlabung berfelben gur Freifahrungs.

Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 20. April 1837, S. 122, Rr. 197. Regativer Gib. S. Gib.

Reipperg. Dem Saupte ber reichsftanbifd-gruflichen Familie Reipperg gebuhrt ber Titel "Erlaucht". Boflanglei-Decret vom 22. Februar 1847, €. 424, Rr. 1038.

Menacquirirte Provingen. G. Provingen.

Reuberg. Die Beimfagung bes lebenbaren Lanbgerichtes ber Fibeicommifterricaft Reuberg im Grager Rreife in Steiermart wirb angenommen.

Juftig-hofbecret vom 10. December 1846, €. 394, Rr. 1009.

Renbidfchow. Bon ben fur ben Bibichower Rreis in Bohmen angeftellten zwei Abvocaten hat einer in Reubibichow feinen Bohnfis zu nehmen.

Jufity-hofbecret vom 17. Juli 1844, €. 213, Rr. 819.

Reuhaus. Das anheimgesagte Patrimonialgericht ju Reuhaus in Tirol wird mit bem landesfürstlichen Landgerichte ju Karneid vereiniget.

Juftig-hofbecret vom 17. Februar 1827, S. 70, Rr. 2260.

Reuhofen. Die Berlaffenschaftsabgaben fur bas Spital ju Reuhofen in Defterreich ob ber Enns, werben aufgelaffen.

Doftanglei-Decret vom 28. Februar 1842, G. 13, Rr. 600.

Reumarkt. Die Anheimfagung bes Patrimonialgerichtes Kurtatich und Reumarkt in Tirol wirb angenommen, und zu Meumarkt ein landesfürftliches Landgericht errichtet.

Boffanglei-Decret vom 11. Janner 1831, G. 5, Rr. 2501.

Reumarkti. Auffiellung eines lanbesfürstlichen provijorifchen Bezirkscommiffariates III. Classe 3u Reumarkti in Jurien ftatt ber beimgesagten belegitten Bezirksverwaltung Reumarkti. Softanzlei-Decret vom 10. April 1840, S. 481, Rr. 422.

Reuftadter Wilitar: Afademie. Die mit Benfion aus ber Reuftadter Militar-Afademie austretenben Zöglinge find bei Civil-Anftellungen wie die penfionitten Officiere gu behandeln.

hoffanglei-Decret vom 4. September 1828, S. 131, Rr. 2360, unb Juftig-hofbecret vom 6. Februar 1829, S. 142, Rr. 2380.

Meuftadt. In Mahrifch-Reuftabt haben zwei Abvocaten ihren Bohnfit zu nehmen.

Juftig. hofbecret vom 9. April 1822, S. 91, Rr. 1861.

— Die Zahl ber Abvocaten für Wiener-Reuftabt wird auf brei bestimmt.

Justig-Hofderret vom 22. April 1831, S. 13, Rr. 2512. Renftadtl. Errichtung von landesfürstlichen Begirtscommissariaten III. Classe in den Begirten Ereffen, Sauenstein und Naffensuß im Neuftädtler Kreise in Krain.

Juftig-Bofbecret vom 27. Juni 1843, ⊗. 126, Rr. 716.

— Anstellung zweier Abvocaten fur ben Reuftabeler Kreis in Krain mit bem Bohnfige in Reuftabel und ber Berechtigung zur Partel-Bertretung in allen brei Kreisen Krains, mit Ausschluß ber Sauptstadt Laibach.

Juftig. hofbecret vom 18. Februar 1846, €. 317, Rr. 936.

Reutitschein. In Neutitschin in Mabren haben zwei Abvocaten ihren Bohnfit zu nehmen. Buftig-hofbecret vom 9. April 1822, S. 91, Nr. 1861.

Michtbeftand. Der haupteib fann nur ben Bestand ober Richtbestand ber Thatface, aus welcher fich eine Schulb ergibt, jum Gegenstande haben.

Juftij-Bofbecret vom 18. Februar 1846, ⊗. 317, Dr. 935.

Michterzeugte Perfonen. S. Berfonen.

137

Nichtlandesfürftliche Behörben. G. Beborben.

- Gerichte. G. Berichteftellen.

- Gerichteftellen. G. Berichteftellen.

Michtunirte Griechen. G. Griechen.

Michtgulaffung jum Antritte bes Beweises nach Berlauf bes peremtorifchen Termines, fobalb fich ber Gegner bemfelben miberfest.

Allerhochfte Entschließung vom 22. Mai 1847, S. 462, Dr. 1065.

Riederlande. Muf bie burch Uebereinfunft mit ber nieberlanbifchen Regierung von bem f. f. Merarium übernommenen Pains d'Abbayes findet fein Berbot und feine Grecution Statt.

Juftig. Sofbecret vom 1. Auguft 1829, S. 167, Rr. 2421.

- Befdrantung ber Beraußerung und Berpfanbung ber burch Uebereinfunft mit ber nieberlanbiichen Regierung von bem Allerhöchsten Merarium übernommenen Pains d'Abbayes. Juftig-hofbecret vom 31. August 1832, G. 66, Rr. 2574.
- Staatsvertrag mit Defterreich, über bie Freigugigfeit bes Bermogens ber beiberfeitigen Unterthanen.

Bom 7. Februar 1840, G. 471, Rr. 406.

- Erforberniffe jur Geltenbmachung ber Anfpruche öfterreichischer Unterthanen auf Berlaffenicaf. ten ber im nieberlanbifchen Geebienfte verftorbenen Inbivibuen.

Juftig-hofbecret vom 6. April 1842, 3. 16, Rr. 605.

Niederöfterreich. In ben Grundbuchern Nieberofterreichs find auch bie gegenseitigen Begiebungen gwifden ben Grundbuchsobjecten und ben entfprechenben Rataftral-Barcellen und infonberbeit bie Steuergemeinden und bie Culturgattung jeder einzelnen Rataftral-Barcelle einzutragen. Soffanglei-Decret vom 30. April 1846, G. 333, Dr. 958.

- G. auch Defterreich.

Riederöfterreichisches Appellationsgericht. Unterordnung ber fur bie beutiche Orbens. Commenbe ju Frankfurt am Main bestimmten Beborbe in Juftigfachen unter bas nieberofterreichifche Appellationsgericht, bei welchem auch bie Recurse und Befchwerben gegen bie Betfugungen und bas Berfahren bes Orbensgerichtes anzubringen finb.

Juftig-hofbecret vom 25. October 1842, G. 64, Dr. 651.

Borfdrift über die Bertilgung ber alten unbrauchbaren Regiftratureacten bei bem nieberöfterreichifchen Appellationsgerichte , bei ben bemfelben untergeordneten landesfürftlichen Eriminal- und Civil-Collegialgerichten, bann bei bem Magiftrate ber Stabt Bien.

Juftig-Sofbecret vom 16. October 1843, @. 149, Dr. 751.

- Bestimmung bes Tragerlohnes fur bas Abholen und Mustragen ber über 25 Pfunbe wiegenben Acten-Bade und Riften fur bie Diener best nieberofterreichischen Appellationsgerichtes. Juftig-Sofbecret vom 12. Februar 1847, S. 418, Rr. 1030.
- Diederöfterreichische Regierung fertiget in Dieberofterreich bie Reifepaffe fur turtifche Unterthanen aus.

Juftig-hofbecret vom 27. October 1826, S. 52, Rr. 2228.

Unterordnung ber fur bie beutsche Orbens-Commende gu Frankurt am Main bestimmten Behörben in anderen Gefchaften als Juftiglachen unter bie nieberöfterreichifche Regierung, bei welcher and bie Recurse und Befchwerben gegen bie Berfugungen und bas Berfahren bes Orbensgerichtes anzubringen finb.

Juftig-Sofbecret vom 25. October 1842, G. 64, Rr. 651.

Micberofterreichisches Landrecht. Die Bahl ber Auseultanten bei bemfelben wird auf swölf beftimmt.

Buftig-Bofbecret vom 1. December 1821, S. 66, Dr. 1820.

ift ber Berichtsftand bes allgemeinen Bitwen- und Baifen-Benfions Institutes in Bien. Juftig-hofdecrete vom 14. September 1822 und 14. Mai 1824, S. 117 und 202, Mr. 1894 unb 2005.

- Riederöfterreichisches Landrecht ift ber Gerichtsftand ber von dem Fürsten v. Trauttmannsborf zc. errichteten Feuerverficherungs-Anstalt.
 - Juftig-hofbecret vom 8. Februar 1823, C. 129, Dr. 1924.
- Den periobischen Ausweisen über bie bei bem nieberöfterreichischen Landrechte anhängigen Erbs. und Concurs. Berhandlungen, ist eine besondere Uebersichts-Tabelle beigulegen.
 Justis-hosdecret vom 18. April 1823, S. 141. Ar. 1935.
- Gerichisdarteit bes niederöfterreichischen Landrechtes über Die allgemeine Bersorgungsanftalt für Die Unterthanen bes öfterreichischen Kaiserstaates.
 - Juftig-hofbecret vom 25. Movember 1823, €. 163, Rr. 1974.
- Borichrift für bas nieberöfterteichische Landrecht über bie Behanblung ber Gesuche um Absonberung ber Leben vom freien Sigenthume, und ber Leben verschiebener Lebenscherren. Justig. Sofbecret vom 4. August 1835, ⊗. 36, Nr. 66.
- Auftellung und Beeibigung ber erforberlichen Angahl ber Dolmetiche zur Uebersehung ber bei bem nieberöfterreichischen Lanbrechte in fremben Oprachen vorfommenben Urfunden. Justig-hofbecret vom 22. December 1835, S. 65. Rr. 109.
- Borfdrift für bas nieberöfterreichische Canbrecht über bie Bertilgung feiner alten unbrauchbaren Registratursacten.
 - Juftig-hofbecret vom 11. Mai 1840, ⊗. 487, Rr. 433.
- Borichrift für bas nieberditerreichische Landrecht, über bie Behandlung ber in ben Rubriten ber nieberösterreichischen Landtafel vorkommenden Anmertung, hinsichtlich der an die Stelle bes Umgeldes tretenden Entschäbigung und ber darin eingetragenen Tabularposten.
 - Juftig-Sofbecret vom 3. Rovember 1842, G. 69, Dr. 653.
- ift ber perfonliche Gerichtsftanb fur bie privilegitte erfte Donau-Dampfichiffahrts-Gefellfchaft, wenn fie als Getlagte auftritt.
 - Buftig-hofbecret vom 5. Auguft 1846, S. 355, Rr. 977.
- - Demfelben fteht ausschließend bie Amortiffrung ber breipercentigen Centralcaffe-Anweisungen gun ju.
 - Erlaß bes hoftammer-Brafioiums vom 16. September 1847, S. 470, Rr. 1086.
- Mercantil: und Wechfelgericht. @. Bedfelgericht.
- Bechfelgericht, Gerichisbarfeit bes nieberöfterreichifchen Mercantil- und Bechfelgerichtes
 über bie Wiener Dampfmaschinen-Actiengesellschaft, wenn fie, mit Ausnahme ber Realflagen,
 als Geflagte erfceint.

Buftig-Bofbecret vom 11. Geptember 1843, G. 137, Rr. 738.

- Borfdrift über bie Behandlung und Erlebigung ber Geschäftsftude bei bem nieberöfterreichischen Mercantil- und Wechselgerichte.
 - Juftig-hofbecret vom 30. October 1843, G. 164, Dr. 760.
- Borichrift über ben periobifden Bechsel ber Schähungs- und Inventurs-Commiffare bes burgerlichen hanbelsftandes bei bem nieberöfterreichischen Mercantil- und Wechselgerichte, banu Beftimmung ber Frift zur Bornahme besfelben.

Soffammer-Decret vom 9. December 1843, G. 174, Rr. 769.

- ift ber Berichtsfiand fur die Amortifirung ber in Berluft gerathenen Actien und Coupons ber privilegirten erften Donau-Dampfichiffahrte Befellschaft.
 - Juftig-Sofbecret vom 5. Muguft 1846, ⊗. 355, Rr. 977.
- Rogaredo. Statt bes heimgesagten Patrimonialgerichtes zu Nogaredo in Tirol wirb ein lanbesfürftliches Landgericht II. Classe allba errichtet.

Soffanglei-Decret vom 30. September 1842, G. 62, Rr. 645.

187 •

Nomi. Die Anheimfagung ber Patrimonialgerichtsbarteit bes Lebengerichtes Romi in Tirol wirb angenommen und ber Gerichtsbegirt besfelben provisorisch mit bem Landgerichte Roveredo vereiniget.

hoffammer-Decret vom 17. December 1838, €. 314, Rt. 317.

Mons, und Gulgberg. Gintheilung bes Mons. und Sulgberges in Titol in vier lanbesfürftliche Landgerichte.

Juftig-hofbecret vom 9. Februar 1824, S. 172, Rr. 1986.

Morbamerifa. O. Amerifa.

Rorbbahn. Das nieberofierreichische Mercantil- und Dechselgericht ift ber Gerichtsftanb ber Artiengesellicaft ber Raifer-Ferbinanbe-Norbbahn.

Juftig-Bofbecret vom 5. December 1836, S. 94, Rr. 159.

Mormal-Alter. Die Radfiche von bet Borfchrift, baß Niemand nach zuruchgelegtem Rormal-Alter (vierzig Jahren) in ben Staatsbienst eintreten barf, ist niemals für eine ganze Kategorie von Dienstplagen, sonbern immer nur für einen bestimmten, so eben zu besehenden Dienstposten anguluchen.

Juftig-hofbecret vom 1. Juli 1835, S. 28, Dr. 45.

- Den Anträgen auf Enabengaben fur bie bas Rormal-Alter überschrittenen Beamtenswaffen ift auch ein fittliches Wohlverhaltungs-Zeugniß ber zu betheilenben Person beizulegen.

Soffammer-Decret vom 30. Mary 1840, S. 479, Rr. 419, bann

hoffanglei-Decret vom 30. April 1840, G. 484, Dr. 427.

- Gestattung ber Anträge auf ben Fortbezug ber Erziehungsbeiträge und Pensionen für Civilbeamtens-Waisen als Gnabengaben nach erreichtem Normal-Alter. Hoftammer-Decret vom 7. Februar 1841, S. 555, Nr. 503.
- Bei Anträgen auf Nachsicht ber Ueberschreitung bes Normal-Alters behufs ber Erlangung einer Anstellung im Staatsbienste, soll immer auch die vollkommene Gesundheit bes Bittstellers nachgewiesen werden.

Soffanglei-Decret vom 13. September 1843, S. 139, Rr. 741.

Rormalien. Die im Criminalfache ergehenben Rormalien fonnen ben laubesfürstlichen Civilbeborben allerbings mitgetheilt werben.

Juftig-hofbecret vom 30. December 1822, S. 127, Rr. 1917.

- Wegen Aundmachung ber Normalien in Juftigfachen burch ben Drud von Seite ber politischen Canberftellen und ber Appellationsgerichte.

Juftig-hofbecret vom 17. Juni 1825, S. 308, Rr. 2107.

- Borfdrift über bie Art ber Rundmachung ber Normal-Berorbnungen in Juftigfachen.

Juftig-hofbecret vom 16. Rovember 1827, G. 106, Rr. 2319.

Rormalmäßige Behandlung. Auf eine gunftigere als bie normalmäßige Behanblung burfen auch ohne besondere Aufsorberung bei Benfionitungen, Provisionitungen und Substitutionen der fiadbifchen, ftandischen ober jener Beamten Antrage gemacht werden, die ihre Bezüge aus vom Staatsschage nicht unterflußten Fonden erhalten.

Softanglei-Decret vom 10. Dai 1838, G. 181, Rr. 270.

- Bulaffigfeit ber Antrage auf eine gunftigere als bie normalmäßige Penfions, und Provisions, bebanblung.

Soffammer-Decret vom 20. Februar 1840, S. 474, Rr. 411.

-- Formulare zu Ausweisen, beren fich die landesfürflichen Behörben bei ben Berhanblungen uber bie normalmäßige Behandlung ber Staatsbiener, bann ihrer Mitwen und Waifen gu bebienen haben.

hoffammer-Decret vom 10. Mai 1842, G. 28, Mr. 613.

- Beguge. G. Befolbung.
- Penfionirung ober Duieseirung eines Beamten ift nicht als eine Strafe anzusehen. Allerhöchfte Entschließung vom 6. Februar 1847, S. 406, Nr. 1027.

Rormalpreis. Bestimmung bes Normalpreifes eines vertäuflichen Apothetergewerbes in Galizien. hoffanglei-Decret vom 27. Rovember 1843, S. 172, Rr. 767.

Mormalfchulfond. O. Odulfonb.

Rotare find nur Bechfelprotefte auszuftellen befugt, und neue Rotare nur von ber oberften Jufitgftelle ju ernennen.

Juftig-hofbecret vom 9. Juni 1821, S. 32, Rr. 1766.

- Den Rotaren, Die feine gur Ausubung ber Lanbes-Abvocatie berechtigte grabuirte Doctoren find, ift bie Bertretung ber Parteien bei Bechfel- und Mercantilgerichten nicht ju gestatten. Fuhrung eines Bormertbuches uber bie Rotare; Beeibigung ber neu ernannten öffentlichen Rotare; Gibesformel.

Juftig-hofbecret vom 14. Februar 1824, S. 193, Dr. 1989.

— Die Rotare in Dalmatien follen von Testamenten, welche noch nicht gerichtlich befannt gemacht worben find, ben Parteien feine Abidriften ertheilen.

Juftig-hofbectet vom 1. Mai 1824, S. 201, Rr. 2002.

- Die Acten ber in Dalmatien verftorbenen ober aus anderen Grunden außer Birtfamfeit gettetenen Rotare find ber Gerichtsbeborbe bes Begirfes, in welchem ber Rotar feinen Bohnfib hatte, ju übergeben. In hinficht bes Untheiles ber Erben bes Notares an ben Gebuhren bat es bei ber Anordnung bes §. 66 ber burch bie Juftig-hofdecrete vom 24. December 1825 unb 10. Mary 1827 befannt gemachten proviforifden Rotariats-Orbnung fein Bewenben.

Buftig-hofbecret vom 9. October 1829, S. 173, Rr. 2431.

- Aus Rotaren ift bie bei ben Lanbrechten und Collegialgerichten erforderliche Angahl ber Dofmetiche ju mablen.

Juftig-hofbecret vom 22. December 1835, S. 65, Rr. 109.

- Borfchrift fur Motare bei Anfuchung ber Erlaubniß gur Reife ins Austanb. Juftig-Sofbecret vom 5. September 1837, S. 144, Dr. 222.
- Beweistraft ber von ber frangofifchen Botichaft ober Conful legalifirten, in Frankreich errichteten Rotariats- und anberen öffentlichen Urfunben.

Juftig-hofbecret vom 10. October 1837, €. 148, Dr. 234.

- Beweistraft ber im Mustande errichteten, von Befandtichaften ober Confuln legalifitten Rotariats- und anberen öffentlichen Urfunben.

Juftig-hofbecret vom 22. Janner 1838, ⊗. 167, Rr. 249.

- Die von Rotaren erlaffenen Urtunben find unter bie öffentlichen Urtunben gu gablen.

Anmerfung jur Allerhöchften Entichließung vom 25. April 1840, S. 482, Rr. 425.

- Die Rotariatstagen haben in Dalmatien unveranbert fortgubefteben und find unabhangig von ben Stämpelgebuhren gu bemeffen, einzuheben und gu verrechnen.

hoffammer-Decret vom 8. September 1842, S. 60, Rr. 640.

- Beeibigung ber öffentlichen Rotare nach ausgewiesener Begablung ber Saxen für bas Rotariatsbiplom.

Juftig-hofbecret vom 20. December 1842, S. 76, Rr. 662.

- Den fiscalamtlichen Concepis-Bractifanten ift eine Rebenbefchaftigung bei Notaren nicht geftattet. Soffammer-Decret vom 29. November 1844, S. 241, Rr. 849.
- Borfdrift uber bie Giltigfeit ber Notariate-Urfunben jum Beweife ber abelichen Abstammung. Juftig-Sofbecret vom 16. September 1846, G. 360, Dr. 983.
- hinweglaffung bes Beifages wegen ber geheimen Gefellichaften und Berbruberungen in ben Eibesformeln ber Notare und Abstellung ber Abforberung ber Reverse hinsichtlich berfelben. Juftig-hofbeeret vom 10. Dai 1848, ⊗. 619, Rr. 1145.

- Borfdrift über bie Suspenbirung und Entlaffung ber Rotare, bann über bie Bewilligung ber Urlaube für biefelben.

Erlaß bes Juftizministers vom 21. August 1848, S. 652, Rr. 1176.

Motariatetagen. G. Rotare, Taren. Motariate:Urfunden. S. Urfunben.

Roten. G. Odriftenwedfel.

Motherbe. Borfdrift über bie Anfpruche ber Rotherben auf bie Berlaffenschaften.

Juftig-hofbecret vom 31. Janner 1844, €. 192, Dr. 781.

— ift berechtiget, über ben ihm vom Tobe bes Erblaffers bis jur wirklichen Zutheilung bes Pfichtheiles gebuhrenben verhaltnismäßigen Antheil an Gewinn und Werluft und an ben Krüchten ber Erbschaft Rechnung zu forbern.

Juftig-hofbecret vom 27. Marg 1847, S. 454, Mr. 1051.

Rotifienbucher. Wegen Fuhrung ber Rotifitenbucher im Ruftenlande burch Gemeinbebeamte ober Begirtegerichte.

Juftij-hofbecret vom 28. Janner 1825, G. 288, Rr. 2071.

Borfchrift über bas Berfahren in Erecutions, und Concursfällen in jenen Begirfen bes botmals
venetianischen Antheises bes Rüftenlandes, wo noch die unter dem Namen Libri di notifiche
bestehenden Bormertbücher geführt werden.

Juftig-hofberret vom 2. Juni 1827, S. 83, Rr. 2283.

— Beftimmung bet Gebuhren (Zaren und Stampeln) für bie in Betreff ber Notifitenbucher im Ruftenlande vortommenben Urfunben und Amtshanblungen.

Softammer-Braffbial-Decret vom 4. August 1840, S. 521, Rr. 461.

- in Movigno werben von bem bortigen Stabt- und Landrechte geführt. Juftig-hofbecret vom 30. November 1842, S. 76, Rr. 659.

Rotion. Borfchrift, wenn eine Gerichtsftelle auf bie Aufhebung einer Gefällsnotion, wegen Mangels bes bofen Borfages bes Rotionirten, erfennen follte.

Allerhöchfte Entschließung vom 14. Dai 1821, G. 20, Rr. 1760.

- Die einer Derricaft, wegen nicht befolgter Borichrift bes Trantfteuer-Batentes, auferlegten Gelbstrafen tonnen auch bem Wirthschaftsamte biefer herricaft mit rechtlicher Wirtung gugefiellt werben.

Juftig-hofbecret vom 28. Janner 1825, S. 288, Rr. 2070.

- Borfdrift über bie Buftellung ber von einer Gefalls-Abminiftration gegen einen minberjährigen Ungar gefcopfen Rotion.

Buftig-hofbecret vom 26. Marg 1831, S. 12, Dr. 2509.

- über bie Erichfeichung ber Armuthszeugnisse jur Erlangung ber Stämpelbefreiung vor Bericht haben bie politischen Behörden ber betreffenben ersten Gerichts-Inftang, bei welcher ber Proces geführt wirb, jur Siftirung ber weiteren Beibringung ungeftämpelter Arten befannt zu geben. hoffanglei-Derret vom 13. Jänner 1842, S. 6, Nr. 589.
- Rotorictat8:Acten. Die Aufnahme ber Notorietäts-Acten auf Grund ber Artifel 46 und 71 bes außer Birtsamfeit getretenen frangofischen Civil-Cober ift in Dalmatien nicht erlaubt. Justig-hosbecret vom 18. Februar 1847, S. 422, Nr. 1034.
- Robiziat. Mann einer Afpirantin ber Eintritt in bas Roviziat bes Infitiutes ber Schweftern bes beutschen Orbens gestattet ift.

hoftauglei-Decret vom 30. September 1843, S. 141, Rr. 746.

Rullitat. Processe, wobei Rathe ober Prafibenten bes urtheilenben Gerichtes als Parteien eintreten, find nach Umftanben in einem verftartten Cenate in Bortrag ju bringen; bie unterlaffene Berathichlagung in einem verftartten Cenate begrundet aber feine Rullitat.

Juftig-hofbecret vom 16. Juli 1830, ⊗. 204, Rr. 2474.

 Die bei bem Richter erfter Inftang angebrachten Rullitätstlagen gegen rechtstraftige Erecutionsbescheibe find von Amtswegen gurud zu weifen.

Juftig-hofbecret vom 22. Juni 1836, S. 84, Dr. 145.



Rullitat. Borfchrift über bie Ertheilung ber Friften in Sanbele. und Bechfelgefchaften gu ben Rullitats-Ginreben.

Buftig-Sofbecret vom 22. Janner 1839, S. 323, Rt. 332.

Rummern. Poftamter haben in den Journalen über bie ex ofio Correspondeng bie auf ben Couverten ber Gefcafteftude angefesten Rummern einguzeichnen.

Soffammer-Brafibial-Decret vom 8. Rovember 1846, S. 390, Rr. 1001.

Rumismatifche Funde. Borfdrift über bie Behandlung ber numismatifden Funde. hoffanglei-Decret vom 15. Juni 1846, ⊗. 338, Rr. 970.

Nuova Compagnia d'assicurazione. Borrechte ber in Trieft unter ber Benennung Nuova Compagnia d'assicurazione entftanbenen Berficherungsgefellichaft.

Juftig-hofbecret vom 2. Juli 1825, G. 311, Rr. 2115 und hoffammer-Decret vom 27. Movember 1830, S. 218, Mr. 2494.

Nuovo greco Banco d'assieurazione. Borrechte ber in Trieft unter biefem Ramen errichteten Geefcaben-Berficherungsgefellicaft.

Doffammer-Decret vom 17. Juni 1831, ⊗. 15, Rr. 2516.

Rugeigenthumer. G. Beraugerung.

Rugungeeigenthamer. @. Grunbholb.

Mutungerecht. G. Benütung.

Obderennfische Regierung. Borfdrift fur bie obberennfifche Regierung über bie Behandlung ber Gefuche um Bulaffung jur Fiscal-Abjunttenprufung.

Juftig-Sofbecret vom 22. Muguft 1843, €. 136, Rr. 734.

Dberbehorden. Borfchrift fur Criminalgerichte, über bie Mittheilung von Auszugen aus bem Berathichlagungsprotofolle, über bie gegen einen Beamten wegen Berbrechen abgeführte Unterfuchung, an bie ju beffen Dieciplinarbehanblung berufene Oberbeborbe.

Juftig-hofbecret vom 14. Muguft 1844, €. 215, Rr. 823.

Obercuratel. Uebertragung ber Obercuratel über unterthanige Baifen ober benfelben gleichzubaltenbe Berfonen.

Juftig-hofbecret vom 25. Mai 1832, S. 63, Rt. 2566.

Obereigenthumer. G. Grunbberr.

Obereigenthum über unbewegliche Guter bebarf feiner Unmelbung im Concurfe über bas Bermogen bes Duteigentbumers.

Softanglei-Decret vom 26. December 1847, @. 483, Rt. 1109.

- Aufhebung aller aus bem grunbherrlichen Obereigenthume herrubrenben Ratural., Arbeiteund Belbleiftungen mit Ginichluß ber Befig- und Beranberungegebuhren.

Batent vom 7. September 1848, G. 658, Rr. 1180.

Obergericht. G. Appellationegericht.

Oberfammeramte:Obligationen. S. Dbligationen.

Ober: Laibach. In Ober-Baibach wird proviforifch ein landesfürftliches Bezirtecommiffariat II. Claffe errichtet.

Soffanglei-Decret vom 31. December 1838, &. 315, Rr. 321.

Oberlangenegg. G. Bangenegg.

138 .

Obereb. Aufftellung zweier landesfürftlicher Begirtkommiffariate II. Claffe für ben Begirt Rrupp in Mirien, mit welchem auch die hauptgemeinde Obereh bes Begirtes Polland zu vereinigen ift.

Softanglei-Decret vom 3. Mai 1848, G. 618, Rr. 1141.

Dberreifenberg. Statt ber privatherricaftlichen Jurisdictions-Berwaltungen ju Guisca, Dberreifenberg, St. Daniel, Duino, Tolmein und Canale werben lanbesfürftliche Bezirtsamter
errichtet.

Juftig-hofbecret vom 23. December 1847, G. 483, Rr. 1108.

Sberfte Juftigftelle. Die an bie in Ungarn ober Siebenburgen wohnenben öfterreichischen Unterthanen gerichteten Intimationen ber toniglich-neapolitanischen Gerichtsbehörben haben bie Appellationsgerichte ber oberften Juftigftelle vorzulegen.

Buftij-hofbecret vom 19. Janner 1821, S. 2, Rr. 1731.

- bat bie Rotare ju ernennen.

Juftig-hofbecret vom 9. Juni 1821, G. 32, Rr. 1766.

- Der oberften Juftigfielle find jahrlich bie Abfeng- und Berwendungstabellen ber Auseultanten eines jeben Lanbrechtes vorzulegen.

Juftig-hofbecret vom 3. Juli 1821, S. 37, Rr. 1775.

Mann bas Appellationsgericht verpflichtet ift. über bie außer feiner Competenz liegenden Criminalfalle, wegen einer angemeffenen Strafmilberung, Bericht an bie oberfte Juftigftelle zu erftatten.

Juftig-hofbecret vom 7. Juli 1821, S. 38, Rt. 1777.

— Appellationsgerichte haben ber oberften Juftigftelle bie im Laufe bes Jahres bei Anwenbung bes
Strafgefegeß fich ergebenben Anftanbe vorzulegen.

Juftig-hofbecret vom 14. Juli 1821, S. 39, Dr. 1779.

— In ben ber obersten Sustisstelle vorzulegenden Criminal-Urtheilen des Appellationsgerichte ist auszubrüden, ob daburch bas Urtheil des Untergerichtes bestätiget ober abgeändert werde.

Juftig-Sofbecret vom 3. Auguft 1821, G. 42, Rr. 1786.

 Pflicht ber oberfien Jufitzielle, burch bie Appellationsgerichte Sorge tragen zu laffen, bas bie von herrschaften als Darleben aufgenommenen Waifengelber pragmatifalisch ficher gestellt werben.

Juftig-hofbecret vom 3. Juni 1822, S. 107, Rr. 1875.

- Der oberften Juftigfelle ift bie vom Appellationsgerichte ben tirolischen Landgerichten burch Auskultanten bewilligte Aushilfe anzuzeigen.

Juftig-hofbecret vom 15. December 1823, G. 168, Rr. 1980.

— foll, fobald es thunlich ift, die Expeditionen an bas balmatinische Appellationsgericht in beuticher Sprace erlaffen.

Juftig-hofbecret vom 9. Juli 1824, @. 216, Rr. 2022.

- Der obersten Juftigfielle ift jebe Wahl eines Ranglei-Acceffisten bei bem Canbrechte und Appellationsgerichte angueigen.

Juftig-Sofbecret vom 17. Juni 1825, G. 310, Rt. 2111.

— Die ber Entscheibung ber obersten Justigstelle zu unterziehenden Eriminal-Urtheile bes Appellationsgerichtes find, auch wenn fie einstimmig beschossen wurden, abschriftlich sammt ben Berweggründen dem Berichte beizulegen.

Juftig-hofbecret vom 23. December 1825, @. 332, Rr. 2153.

 hat bie Bewerber um eine Dienftesftelle, wenn ihnen bie erforberlichen Eigenschaften fehlen, ober ihrem Gefuche besondere Borschriften entgegenstehen, über die Gründe ihrer Abweisung gu belehren.

Juftig-hofbecret vom 9. Juni 1826, S. 20, Dr. 2190.

Oberfte Juftigftelle. Die Abfengen ber Brafibenten und Biceprafibenten einer Gerichtsbehorbe find in ben jahrlich an bie oberfte Juftigftelle ju überreichenben Abfengtabellen anguführen. Buftig-hofbecret vom 7. December 1826, S. 57, Dr. 2238.

- Borfchrift über bie Ginsenbung ber Abfengtabellen bes Appellationegerichtes und ber ihm untergeordneten Berichtsbeborben an bie oberfte Buftigftelle.

Buftig-hofbecret vom 10. Marg 1827, ⊗. 71, Rr. 2265.

- Die Delegirungen in Civil- und Eriminal-Rechtsangelegenheiten, wodurch bie Gerichtsbarteit aus bem Sprengel eines Appellationsgerichtes in jenen eines anderen übertragen wirb, finben nur mit Genehmigung ber oberften Juftigftelle Statt.

Juftig-hofbecret vom 9. November 1827, S. 104, Rr. 2317.

- hat bie Totaltabelle über bie bei ben lanbesfürftlichen Juftigbehörben vorfallenben Dienftveranberungen nur einmal bes Sahres und zwar feche Monate nach Erfcheinung bes Sof- und Staats-Schematismus Seiner Majeftat vorzulegen.

Juftig-Dofbecret vom 2. Mai 1828, S. 120, Rr. 2343.

- Der Tobfall eines t. f. wirklichen geheimen Rathes ift ber oberften Juftigftelle anguzeigen. Juftig-hofbecrete vom 13. Rovember 1828, G. 139 und 2371.
- Criminalgerichte haben fich um Ausfünfte über Crebitegegenftanbe nie an bie Crebitehofbuchhaltung, fonbern mittelft bes vorgefesten Appellationsgerichtes an bie oberfte Suftigftelle gu menben.

Buftig-Bofbecret vom 2. October 1829, ⊗. 172, Rr. 2429.

- Gefcaftsausweise ber Appellationsgerichte und ber ihnen untergeordneten Gerichte erfter Inftang find langftens bis 1. Mary bes folgenben Sahres ber oberften Juftigftelle vorzulegen. Buftig-Sofbecret vom 15. Janner 1830, S. 182, Rr. 2446.
- Der oberften Juftigftelle fteht bie Entlaffung berjenigen Juftigbeamten, beren Ernennung nicht Seiner Dajeftat vorbehalten ift, allein au.

Buftig-hofbecret vom 16. December 1831, G. 26, Mr. 2541.

- Die oberfte Juftigfielle bewilliget Aushilfe-Referenten fur landesfürftliche Gerichtsfiellen erfter und zweiter Inftang.

Juftig-hofbecret vom 18. Februar 1834, €. 108, Dr. 2643.

- Bur Anftellung als Ranglift ober Ranglei-Acceffift bei ber oberften Juftigftelle erforberliche Stubien.

Juftig-Sofbecret vom 17. April 1835, ⊗. 6, Rr. 13.

- Wann ein Criminal-Urtheil nach bem Tobe bes Inquisiten ber oberften Juftigftelle vorzulegen ift.

Buftig-Bofbecret vom 1. Juli 1835, ⊗. 29, Rr. 47.

- Birfungefreis ber oberften Juftigfielle in Rudficht ber Befehung ber bei ben lanbesfürftlichen Collegialgerichten erfter und zweiter Inftang erlebigten Dienftplage.

Buftig-Dofbecret vom 15. Marg 1836, ⊗. 77, Rt. 131.

- Die oberfte Juftigftelle bewilliget bie Aufnahme ber Kanglei-Acceffiften bei ben lanbesfürftlichen Berichtsbeborben.

Juftig-Dofbecret vom 26. April 1836, ⊗. 80, Rr. 139.

- Die Berleihung aller fpftemifirten Abjuten ift ber oberften Juftigftelle vorbehalten. Juftig-Sofbecret vom 16. Janner 1837, G. 102, Rr. 166.
- Die Ernennung ber fpftemifirten und übergahligen Auseultanten und bie Berleihung ber fpftemifirten Abjuten fteht ber oberften Suftiaftelle au.

Juftig-hofbecret vom 20. Juni 1837, ⊗. 128, Dr. 207.

Oberfte Juftigftelle. Welche Ablaffungsbeschluffe vom weferen Erimfinalberfahren ber oberften Juftigfelle vorzulegen find.

Juftig-hofbecret vom 28. December 1837, G. 163, Rt. 246.

- Die oberfte Juftigfelle ift nicht berechtiget bie Strafurtheile ber unteren Berichte in ben, in ben §S. 435, 467 und 468, I. Theiles bes Strafgefeges, ausgebrudten Fällen gn bericharfen. Juftig-hofbecret vom 11. März 1839, S. 334, Rr. 349.
- In welchen Fällen über bie Berwendung ber Secretare, Rathöprotofolliften, Eriminal-Actuare und Auscultanten, als Criminal-Anquirenten und Botanten, von ben Appellationsgerichten Bericht an die oberfte Juftigfelle zu erflatten fef.

Juftig-hofbecret vom 17. Juni 1839, S. 342, Rr. 365.

— Ueber Beschwerben gegen die Bemefjung ber einhalbpercentigen Berlaffenichaftebeiträge für ben Prager Krantenhauskond, entschelbet in britter Inftang die oberfte Juftiglielle.

Soffanglei-Derret vom 14. August 1839, G. 346, Rr. 373.

- Borfdrift über bie hinausgabe ber Beweggrunde ber oberften Juftigfelle gur Aufhebung ober Abanberung gleichformiger Befchluffe ber Unterbehörben an bie Parteien.

Allerhöchfte Entichließung vom 11. Februar 1840, S. 472, Rr. 408.

- Die von ber oberften Juftigfelle ben Parteien ober ihren Bertretern auferlegten Gelbstrafen fann bie Lanbesfielle nicht erlaffen.

Juftig-hofbecret vom 28. September 1840, S. 532, Rr. 466.

- Den Berathungen ber allgemeinen hoftammer, über bie Entlaffung eines unteren beelbeten Dieners, find zwei Juftig-hofrathe nicht beiguzieben.

Muerhochfte Entichließung vom 16. Janner 1841, G. 552, Rr. 495.

Der oberften Juftigfielle find bie Ersuchschreiben ber Unterbeborben, um Buftellung gerichtlicher Acte an im Königreiche Sarbinien wohnhafte Barteien, jur Einbegleitung an bie gebeime haus, hof- und Staats-Kanglei vorzulegen.

Juftig-hofbecret vom 20. December 1841, G. 674, Dr. 579.

- hat Seiner Majefiat bie Arbeits-Ausweise ber Appellationsgerichte samnt ben hierüber gefaßten Befduffen jabrifc vorzulegen.

Juftig-hofbecret vom 24. Janner 1842, G. 8, Dr. 594.

- Macht ber oberften Juftigfelle gur Abanberung gleichformiger Befcheibe und Urtheile ber Gerichte erfter und zweiter Inftang; Beftimmung ber Bahl ber bei ber bieffälligen Berathung erforberlichen Stimmfübre.

Allerhöchfte Entichließung vom 17. Dai 1842, S. 36, Dr. 616.

 Die bei ber ersten Inftang überreichten Recurfe gegen gleichformige Entschelbungen ber erften und zweiten Instang in Tabularsachen flud ber obersten Justigftelle vorzulegen.

Juftig-hofbecret vom 24. Janner 1843, G. 88, Rr. 674.

— Borichrift für die Appellationsgerichte jur Berfassung der an die oberfte Justiglielle jabrlich vorzulegenden Ausweise über die bei benfelben vorgekommenen Civil- und Criminalgeschäfte.

Juftig-hofbecret vom 11. Janner 1844, S. 185, Rr. 773.

- Borfdrift fur biefelbe über bie Aufnahme ber Anscultanten.

Allerhöchfte Entichliegung bom 4. Mai 1844, G. 208, Dr. 804.

- In welchen Fällen bie oberfte Juftigftelle über Beschwerben ober Returse gegen eine Bersugung bes Appellationszerichtes, vor Aufhebung ober Abanberung berselben, Bericht abzusorbern habt. Justig-Sosbecret vom 13. November 1844, S. 240, Nr. 845.
- ift außer ben Fallen bes §. 442, I. Theiles bes Strafgefeges, nicht ermachtiget, eine Strafveticharfung im Bege ber Commutation vorzumehmen.

Allerhöchfte Entichliegung vom 7. December 1844, G. 243, Rr. 852.



Dberfte Juftigftelle foll, wenn fie bie gegen ein Beiurtheil ergriffene außerorbentliche Revifion fur ungulaffig ertlatt, bem Probucenten nicht eine neue Frist gur Antretung bes zugelaffenen Beweises bestimmen.

Allerhochfte Entichließung bom 4. Janner 1845, E. 247, Rr. 856.

- Berechtigung ber oberften Zustigstelle jur Anwendung bes §. 306, I. Theiles des Strafgesebes, in Fällen einer unter ben Criminal-Inquisiten in ben Criminal-Gerichtshäusern in Bohmen ausbrechenden Spidemie auf jene Inquisten, bei welchen die Strafe unter Ein Jahr abgetürzt werben wird.

Merhöchfte Entichließung vom 1. Juli 1845, S. 270, Dr. 894.

- Borfdrift über bas Berfahren bei hofrecurfen, welche gegen eine im Disciplinarwege verhangte Arrefiftrafe von bem Befchulbigten bei ber oberften Juftigfielle überreicht werben.

Juftig-hofbecret vom 22. October 1845, C. 278, Dr. 905.

Das Urtheil ift auch bann ber höheren und rudfichtlich höchten Revifion ju unterziehen, wenn bas Strafgericht bie Einleitung ber Eximinal-Untersuchung wegen eines ber in ben §§. 433 und 442, I. Theiles bes Strafgefiges, bemerkten Berbrechens beschloffen hat, ber Untersuchte aber von bem Strafgerichte ober bem Obergerichte eines anderen Berbrechens schuldig befunden wurde.

Juftig-Sofbecret vom 28. 3anner 1846, €. 310, Rr. 924.

— Appellationsgerichte haben bei Borlage ber summarischen Ausweise ber Eriminalgerichte an ben oberften Gerichtshof jene Fälle in ihren Berichten zu bemerten, wo ein auf lebenslange Strafe gefälltes Urtheil im Milberungewege von ber oberften Justissfelle in eine zeitliche Strafe umge- andert worben ift.

Buftig-hofbecret vom 12. Februar 1846, €. 315, Rr. 930.

- hat mit ber Caffation eines offenbar ber Abstimmung nicht entsprechenben Urtheiles vorzugeben und fich nicht in die Merital-Entscheidung einzulaffen.

Juftig-hofbecret vom 21. Muguft 1846, ⊗. 356, Rr. 979.

- Die Ernennung ber lanbebfurftlichen Begirtsticheer bei ben Begirtscommisfariaten in Buirien bat burch bie oberfte Buftigftelle und bie vereinigte Doftanglei gu gescheben.

Buftig-hofbecret vom 9. October 1846, S. 374, Rr. 990.

- Bestimmung der oberften Suftigstelle als britte Inftang jur Verwaltung ber Eriminal-Gerichtsbarteit über alle im Rrafauer Gebiete verübten Verbrechen.

Juftig-Dofbecret vom 24. December 1846, S. 399, Rr. 1014.

— Ueber bie ber oberften Justigftelle vorzulegenden Unterftügungsgesuche von Justizbeamten hat fich bas Appellationsgericht vorläufig mit ber bie bewilligte Aushilfe anweisenden Landesstelle in das Einvernehmen zu segen.

Juftig-hofbecret vom 12. Auguft 1847, ⊗. 468, Rr. 1080.

— Bom Districtual-Berggerichte zu Bieliczka, als dem für bas Krakauer Gebiet provisorisch bestimmten Berggerichte erster Instanz, ist ber Rechtszug an bas galigische Appellationsgericht, und von biesem an die oberfte Justizstelle zu leiten.

Juftig-hofbecret vom 25. Rovember 1847, S. 477, Dr. 1098.

Berlassenschafts-Abhanblungsbehörben haben Tobesfälle schwebischer Unterthanen bem vorgefesten Appellationsgerichte, und Letteres bieselben ber oberften Justigstelle zur weiteren Mittheilung an bie foniglich-schwebische Regierung anzuzeigen.

Buftig-Bofbecret vom 10. December 1847, €. 479, Dr. 1104.

- hat jur Delegation ber Obervormunbicaft ober Curatel an eine ihr nicht unterftegenbe Beborbe bie Allerhochfte Genehmigung einzuholen.

Muerhöchfte Entichliegung vom 19. Februar 1848, S. 493, Dr. 1120.

Oberfte Juftigftelle. Der von ben Gerichtsftellen erfter und zweiter Inftang bei Borlegung von Civil- und Criminal-Proceffen angeschloffene Acten-Ausgug barf von bem Referenten ber oberften Juftigftelle bei Bearbeitung und bei bem Bortrage berfelben benüßt werben.

Jufitje Ministerial-Decret vom 6. Mai 1848, S. 618, Rr. 1143.

— Erhalt bie Benennung "Dberfter Gerichtshof" und hat nur mehr als Gerichtsbeborbe ihr Amt zu handeln. Ihre Rathe und Serretare erhalten ben Titel "Rathe und Serretate bes oberften Gerichtshofes".

Erlaß bes Juftigminifters vom 21. Auguft 1848, G. 652, Rr. 1176.

Oberfter Gerichtshof. Diefe Benennung erhalt bie oberfte Juftigftelle. Borfdrift über bie Dienftefegungen bei bemfelben.

Erlag bes Juftigminiftere vom 21. Auguft 1848, &. 652, Rr. 1176.

- O. Oberfte Juftigftelle.
- Juftig: Prafident. In welchen Fallen ber oberfte Juftig-Prafident verpflichtet ift, bei Dienft-Befegungsvorschlagen über bie in Antrag gebrachten Inbividuen Polizeiaustunfte einzuholen.

Juftig-Sofbecret vom 30. October 1846, G. 388, Rr. 998.

- Rebensherr. Mann bem Fiscalamte bie Bertretung bes oberften Lebensherren, bes Afterlebensherren und ber Bafallen obliegt.

Sogffanglei-Decret vom 1. Juli 1847, @. 463, Rr. 1070.

Sberfts-hofmarschallamt. Auch bei biefem ift bas Stampelpatent in allen Partei-Geschaften in Anwendung zu bringen, mit Ausnahme biplomatischer Personen, welche zugleich frembe Unterthanen find.

Juftig-hofbecret vom 20. Mai 1825, S. 300, Rr. 2094.

- Befchräntung ber Gerichtsbarteit besselben über öfterreichische Unterthanen, welche von fremben Regierungen bei bem taiserlich-öfterreichischen hofe als biplomatische Personen accrebititt find. Juftit-hofbecret vom 10. April 1829, S. 148, Nr. 2392.
- Gerichtsbarfeit behfelben über bie penfionirte vormalige Dienerschaft Ihrer toniglichen hobeit ber Frau Ergbergogin Beatrix.

Juftig-hofbecret vom 26. August 1831, S. 18, Dr. 2524.

- Gerichtsbarteit bestelben über ben Prinzen Guftav Bafa, beffen Familie und gefammte Dienerschaft.

Juftig-hofbecret vom 26. October 1832, €. 70, Rr. 2578.

- Die öfterreichischen Eriminalgerichte haben bie Bollziehung ihrer Beschluffe über Gerichtshandlungen wiber bie in Privatbiensten frember Gesanbten stehenben Personen mittelft Ersuchschreiben an bas Oberft-Hofmarichallamt zu bewirken.

Juftig-Bofbecret vom 2. September 1839, G. 348, Rr. 375.

- übt bie Gerichtsbarteit über bie Freiin von Brandhofen, Gemalin Seiner taiserlichen hoheit bes herrn Erzherzogs Johann, und bessen Sohn Franz Grafen von Meran aus. Zustz-Gosbectet vom 8. Jänner 1846, S. 307, Nr. 919.
- Dberft. Dofpostverwaltung. Bereinigung ber Direction ber fabrenben Boft mit ber Oberfb-Bofpostverwaltung und Infruction fur biefelbe.

Juftig-hofbecret vom 19. Mai 1829, &. 159, Rr. 2404.

Oberft: Rammerer: Amt. Der bei bem Todesfalle eines f. f. Rammerers vorfindigt Rammerhertn-Schluffel ift von ber Abhandlungsbehörbe an bie Lanbesftelle jur Uebergabe an bas Oberft-Rammerer-Amt einzusenden.

Juftig-hofbecret vom 1. Marg 1836, G. 76, Dr. 129.



Dbervormundichaft. &. Bormunbicaft.

Dbervormundichaftliches Gericht. C. Gerichtsftellen, Bormunbicafte-

Obliegenheiten. Belehrung ber Privat-Lebensberren über ihre Obliegenheiten.

Soffanglei-Decret vom 26. Marg 1824, S. 197, Rr. 1996.

Obligationen. Bur Sicherstellung bes Aerars burfen bei Pachtunternehmungen Staats-Obligationen nach bem jeweiligen Biener Borfe-Courfe vom Tage ber Ginlage als Caution angenommen werben.

Juftig-Bofbecret vom 16. Mary 1821, ⊗. 13, Rr. 1747.

- Die ben politischen Fonds und Anstalten gehörigen Obligationen, welche auf ben Ueberbringer lauten, tonnen eben fo, wie die hoftammer- und ftanbischen Obligationen vinculirt werben. hoftanglei-Derret vom 11. Rovember 1822, &. 123, Rr. 1910.
- Boridrift über bas Berfahren ber Gerichtsbehörben bei ber Amortisation einer in Berluft gerathenen Tiroler Lanbichafts-Obligation.

Juftig-hofbecret vom 20. Janner 1823, ⊗. 127, Rr. 1919.

- Berichtigung ber Erbsteuer von öffentlichen Fondsobligationen, wenn wegen Untheilbarfeit berfelben bie Erbsteuerquote nicht mit einer Obligation fich ausgleichen läßt.
 Hoffanzlei-Decret vom 9. Mai 1823, ©. 146, Nr. 1941.
- Ueber bie Wirfung und bie Amortiffrung ber neuen Binfen-Salons bei öffentlichen mit Binfen-Coupons verfebenen Obligationen.

Juftig-Sofbectet vom 31. Janner 1824, €. 169, Dr. 1984.

— Borfchrift über bas Berfahren bei Amortifitung ber Zinfen-Coupons von Wiener Stabt-Banco-Dbligationen.

Juftig-hofbecret vom 31. Janner 1824, ⊗. 169, Rr. 1984.

- Stanbifche Obligationen find gur Entrichtung ber Erbsteuer nur bis auf 25 ft. theilbar , minbere Betrage aber nach bem Courfe gu berichtigen.

Boftammer-Decret vom 1. December 1824, G. 270, Rr. 2052.

- Berechnung ber Berzugszinfen von in Obligationen bemeffenen Erbsteuerbeträgen.
 Softanzlei-Decret vom 29. Juni 1827, ⊗. 87, Nr. 2290.
- Borfchrift über bie Beraußerung ber Getreibe-Lieferungs-Dbligationen ber Gemeinben, und ber Rriegsbarlebens-Obligationen.

Juftig-hofbecret vom 1. Februar 1828, G. 108, Rr. 2326.

Borichrift über bie Abfertigung ber Baifen, Munbel und Curanben in bem Falle, wenn verfchiebenen Baifen, Munbel und Curanben gehörige Capitalien bemfelben Schuldner gegen
eine bie Namen und Untheile ber einzelnen Glaubiger ausweisenbe Obligation bargelieben
worben finb.

Juftig-Sofbecret vom 11. April 1828, S. 112, Dr. 2334.

- Berechnung und Abnahme ber Percentualgebuhren von öffentlichen Obligationen. Justig-hofbecret vom 12. April 1828, S. 113, Ar. 2336.
- Berfahren bei ber Umftaltung funf. ober fechspercentiger Dienstcautions Dbligationen in vierpercentige und bei ber Binculitung berfelben.

Buftig-Sofbecret vom 17. Juli 1830, S. 204, Dr. 2475.

Die Erlebigung ber Amortisationsgesuche über bie neuen vierpercentigen Obligationen best Monte lombardo veneto und ber bagu geförigen Coupons und Talons, ift ausschließend bem Civil-Tribunale erster Instang zu Mailand zugewiesen.

Juftig-Sofbecret vom 24. September 1831, S. 21, Dr. 2530.

Dbligationen. Bei Bemeffung ber Erbsteuer ift ber Cours. Werth ber Obligationen nicht nach bem Tobestage bes Erblaffers, sonbern nach bem Tage ber 3ahlungs. Berbinblichfeit ju berechnen.

Soffanglei-Decret vom 29. Janner 1833, S. 76, Dr. 2590.

- Befreiung ber Rothschilb'ichen Loofe und Partial-Obligationen von ber Erbfteuer.

hoffammer-Decret vom 21. Mai 1833, G. 92, Rr. 2615.

- Deffentliche Obligationen tonnen nur nach bem borfemaßigen Berthe als Caution ber öffentliden Agenten und Gefcaftisführer angenommen werben.

Soffanglei-Decret vom 24. Februar 1836, G. 75, Rr. 127.

- Beftimmung jener Urtunben , welche bei Ausfertigung neuer Obligationen in Amortifationsfällen beigebracht werben muffen.

Soffanglei-Decret vom 11. Rovember 1836, G. 93, Rr. 158.

- Borfdrift über bie Berjährung einzelner Renten- ober Interesen Raten von ben Cartelen und Obligationen best sombarbisch-venetianischen Monte, bann über bas Recht, Binsen zu forbern. Allerhöchste Entschließung vom 6. Februar 1838, S. 170, Rr. 253.
- Berbote, Bormertungen und Pfanbungen auf öffentliche auf bestimmte Ramen lantenbe Obligationen follen, wenn fie bewilliget ober aufgehoben werben, ber betreffenben Caffe ange- jeigt werben.

hoffammer-Decret vom 26. Juni 1838, G. 262, Rr. 281.

- Borichrift über bie Rudgahlungsart ber von Rotbichild'ichen Partial-Obligationen abgenommenen Erbfteuer.

Soffanglei-Decret vom 15. Muguft 1839, G. 347, Rr. 374.

- Bebingte Befreiung ber Partial-Dbligationen ber beiben Rothichild'ichen Anleben bon ber Erbfteuer.

Soffanglei-Decret vom 29. October 1839, S. 353, Dr. 384.

- Borichrift über bie Bebebung ber Intereffen von ben auf ben Ramen ber Minberjabrigen lautenben Intereffen.

Softammer-Decret vom 22. November 1839, @. 359, Dr. 390.

Berabfolgung von fünfpercentigen Obligationen als Berichtigung ber Entschäbigungs-Capitale
für bie bei Ginführung ber allgemeinen Berzehrungsfteuer aufgelaffenen Confumtionsgefälle,
bann Form biefer Obligationen.

Boffammer. Decret vom 13. Marg 1840, ⊗. 476, Rr. 416.

— Bestimmung ber Amortisationsfrist fur Talons und Zinfen-Coupons ber in Berluft gerathenen Obligationen.

Soffammer-Prafibial-Decret vom 12. Februar 1841, G. 560, Rr. 508.

- Boridrift über bie Realisirung ber von Staats- und Fonds-, bann von ftanbifden und fiabtifden Beamten eingelegten, und in Obligationen ober Anlagen bei bem Staatsichulben-Ailgungsfonde bestehenben Cautionen, sobalb bie Erfappflicht bes Beamten ausgesprochen ift.

hoffammer-Decret vom 3. Janner 1842, G. 3, Dr. 583.

- Anwendung ber Anordnungen bes §. 1335 bes allgemeinen burgerlichen Gelehuches, binfichtlich ber Erlöfchung ber bis jum Betrage bes Capitals fleigenden Intereffen, auf die Binfen ber in Berlofung fallenden Obligationen ber atteren Staatsfchuld.

hoffammer. Decret vom 19. April 1842, €. 22, Rr. 607.

- Borfdrift über bas Berfahren bei Intereffen-Ueberweisungen von ben bei ber hoftriegstathlichen Depositen-Abministration erliegenben, ju Pupillar- und Guratels-Maffen gehörigen Deligationen.

Soffammer-Decret vom 16. Muguft 1842, 3, 57, Dr. 633.



Obligationen. Borichtift über bie Behandlung verlotter Fibeicommig-Dbligationen bei bet Umwechstung fur neue, ober bei ber Erhebung bes Capitales fur felbe.

Buftig-Sofbecret vom 2. October 1843, €. 142, Rr. 747.

- Borichrift über bie gerichtliche Beraußerung ber Staats- und öffentlichen Fonb8-Dbligationen.

Buftig-hofbecret vom 24. Janner 1844, €. 190, Dr. 778.

Die Anweisungen auf Conventions-Munge-Staats-Schuldverschreibungen unterliegen weber ber Borschrift, wegen Einziehung bes die Sobe der Capitalien übersteigenden Zinsenbetrages, noch jener ber Berjährung der einzelnen Zinsentaten. Die die zum Berlosungstage rudftändigen Wiener-Währungs-Zinsen von den verlosten Capitalien unter 50 fl. burfen mit ben die zum letzten Bersallstage angesaufenen Conventions-Munge-Zinsen von den Anweisungen auf Conventions-Munge-Berlosungs-Staats-Schuldverschreibungen nicht in Eine Summe zusammen geschlagen werden, und verjähren nur nach einer Arist von breißig

Boffammer-Decret vom 14. Marg 1844, S. 197, Rr. 793.

 Anwendung bes §. 1335 bes allgemeinen burgerlichen Gefehbuches und ber Berjährung ber einzelnen Zinfentaten bei ben auf bestimmte Ramen lautenben Staats. und öffentlichen Fonds-Obligationen.

Soffammer-Decret vom 27. September 1844, S. 231, Rr. 833.

 Die gegen Coupons jahlbaren Binfen ber auf Ueberbringer lautenben Staats-Schulbverschreibungen unterliegen ber in ber Allerhöchften Entschließung vom 18. März 1812 ausgesprochenen Berjährung, jedoch nicht ber Borschrift bes §. 1335 bes allgemeinen bürgerlichen Gesebbuches.

hoffammer-Decret vom 29. Mai 1845, ⊗. 266, Rr. 890.

- Provisorische Bestimmungen über Brivat-Anleben mit Partial-Obligationen, welche auf bestimmte Namen gu lauten haben und beren geringster Betrag auf Einhunbert Gulben Conventions-Munge festgufegen ift.

hoffammer-Decret vom 17. December 1847, @. 480, Rr. 1105.

- Die Obligationen und Abtheilungen ber beiben Lotto-Anleben vom Jahre 1834 und 1839 tonnen auch fur die Dauer mehrerer Jahre ohne Binculitung als Cautionen fur bas Merar bei Lieferungen, Pachtungen zc. zc. angenommen werben.

Soffammer-Decret vom 7. Februar 1848, G. 490, Rr. 1116.

- S. auch Erebitspapiere.
- Obrigfeiten. Borfdrift über bie Gintreibung ber Belbftrafen von Obrigfeiten fur ben Criminalfonb.

Juftig-hofbecret vom 3. Anguft 1821, S. 42, Dr. 1787.

- Bestimmung ber Gerichtsbarteit ber politischen Obrigteiten über aus bem Berhafte entflobene Griminal-Inquifiten ober Straflinge.

Buftig-Bofbecret vom 21. December 1822, S. 125, Dr. 1916.

 Borfdrift über bie Eintreibung ber wiber Obrigfeiten gerichtlich verhängten Strafbeträge. Die Nachsicht berselben ift ber Lanbesfielle sogleich anzuzeigen.

Juftij-hofbecret vom 3. Marg 1823, €. 137, Rr. 1926.

- Begen Bertheilung ber Grundfteuer zwischen Obrigfeiten und Emphiteuten.

Juftig-hofbecrete vom 7. April unb 7. Juni 1823, S. 139 unb 149, Rr. 1931 unb 1946.

 Gutöherren haben ju Darlegen aus der Baifencaffe bes eigenen Gutes bie Genehmigung bes Landrechtes burch bas Kreisamt angufuchen.

Juftig-Sofbeeret vom 22. Mai 1824, S. 209, Rr. 2010.

140 *

Sbrigkeiten. In welchen gallen ber Grundobrigfeit ber Bejug bes Mortuars gebühre. Soffantlele-Berret vom 6. September 1825, S. 319, Nr. 2130.

- Einfuß ber Obrigfeiten auf bie Besegung ber Sinbiter-, Stabt- und Markt. Schreiberfiellen bei unterthanigen Gemeinden in Bohmen.

Juftig-hofbecret vom 4. Februar 1826, G. 2, Rr. 2159.

- Borfdrift bei Untersuchung ber einer Obrigfeit jur Laft gelegten Stampelpatente-Uebertretungen.

Juftig-hofbecret vom 24. Februar 1826, S. 7, Rr. 2166.

 Bur Führung eines Rechtsftreites unterthäniger ober Schubstäbte wiber ihre Obrigfeit ift bie Bewilligung bes Rreisamtes anzusuchen.

Buffig-Sofberret vom 29. Juli 1826, G. 39, Rr. 2209.

- Die Obrigfeiten in Etrol haben fich bei Beraugerung unterthäniger Buter nur in bie Beuribeifung eingulaffen, ob ber neue Raufer bem Gute vorzusteben fabig fei.

Juftig-hofbecret vom 5. Auguft 1826, S. 40, Rr. 2211.

- Den Schubobrigfeiten haben bie Magiftrate ber Stäbte auf ihr Berlangen jährlich bie Baifenund Depositenamts-Rechnungen jur Revision und Erlebigung vorzulegen.
 hoffanglei-Decret vom 9. October 1828, &. 133, Nr. 2363.
- In Rechtsangelegenheiten über grundobrigfeitliche Rechte einer Berfchaft gegen einen Grundbefiger, über beffen Berson ihr keine obrigkeitliche Gewalt zufteht, ist die fiscalamtliche Bettretung und die Beiziehung eines politischen Reprasentanten nicht ersorberlich.

ng uno die Beigiegung eines pointigen orepiteitunien nicht ergesteinen.
Suftig-hofbectet bom 4. September 1829, S. 170, Rr. 2426.

- Rundmachung und Bollziehung ber auf Leibesftrafen gegen Gefalls-lebertreter geschöpften Urtheile burch bie competente Ortsobrigfeit.

Juftig-hofbecret vom 19. Marg 1830, S. 186, Rr. 2453.

- Daftung bet Obrigfeiten für bie Einbringung und ben richtigen Gebrauch bes Stampels bei Brotofollen, Mbichriften und Auszugen aus benfelben, bann bei Berlaffenschafts-Abhanblungen.
 Softammer-Decret vom 10. Jänner 1832, S. 29, Rr. 2544.
- Den Obrigfeiten als Berlaffenschafts Abhanblungsbehörben gebuhrt in Nieberöfterreich bas Mortuartum, wenn fie auch nicht zugleich Grundobrigfeit bes Abhanblungsobjectes finb.
- Juftig.hofbecret vom 1. Marg 1833, &. 79, Rr. 2596.

 Bestimmung ber Rechte ber Grunbobrigfeiten in Steiermart und bem Rlagenfurter Rreife in

Rudficht ber Bervormunbicaft über Finbel- und Baifenfinber. Juftig-hofbecret vom 27. December 1833, S. 104, Rr. 2636.

- Borfchrift über bie Enticheibung ber Streitigteiten zwischen herrschaften und Grunbholben, über ben Bezug und bas Quantum bes Laubemiums.

Juftig-Sofbecret vom 22. December 1835, G. 65, Rr. 108.

- Berftanbigung ber Geburts-Dbrigfeit bei jebem freiwilligen Militar-Gintritte eines Minberjahrigen gur weiteren Befanntgebung an beffen Bater und Bormunb.

Soffanglei-Decret vom 5. Februar 1838, S. 168, Rr. 252.

— Die Grundobrigfeit ift von ber Steuerbegirte-Dbrigfeit über bie von ihr veranlagte Pfanbung, wegen rucffanbiger Grund- und Gebaube-Claffenfteuer, zu verftanbigen.

Juftig-hofbecret vom 21. Janner 1840, G. 385, Rr. 403.

- Die Fubrung ber Bormertprotofolle über bie verfäuflichen Gewerbe und ber anderen babin einsichlagenben Amtshanblungen, gehort jum Birtungstreife ber politifchen Obrigfeiten.

Softanglei-Decret vom 5. Februar 1841, G. 555, Rr. 502.

- Borichrift über ben Erfat ber von politifchen Obrigfeiten für verhaftete Befculbigte mabrent einer Criminal-Boruntersuchung bestrittenen Berpfiegetoften.

hoftanglei-Decret vom 12. Geptember 1843, G. 138, Dr. 739.



- Sbrigkeiten. Botichrift über bie Bergutung ber von politischen Obrigkeiten mahrend einer Eriminal-Boruntersuchung bestrittenen Berpflegskoften fur verhaftete Beschutbigte. Softanglei-Decret vom 19. Marg 1844, S. 201, Rr. 795.
- Boridrift über ben Grat ber Berpflegetoften fur bie mabrent einer Boruntersuchung von politifden Obrigfeiten verhafteten Eriminal-Inquiften.

Soffanglei-Decret vom 5. December 1844, G. 242, Rr. 851.

- Borfdrift über bas Berfahren bei ben Berhanblungen und Entscheidungen von Streitigfeiten zwischen ben Brivat-Eisenbahn-Unternehmungen und ben Obrigfeiten über die auf ben zu ben Eisenbahnen eingelößten Gründen haftenben Rechte.
 - hoffanglei-Decret vom 18. Februar 1847, S. 422, Rr. 1036.
- Berpfichtung berfelben gur lieberwachung ber Gifenbahnen und Leiftung bes gefehmäßigen Beiftanbes über Aufforberung ber Gifenbahnbeamten.

Doffanglei-Decret vom 7. Marg 1847, ⊗. 436, Rr. 1044, §. 27.

- Den Orts-Obrigfeiten wird bie Ausstellung ber Armutbszeugniffe für Israeliten auf bem Lanbe zur Erlangung ber Stämpelbefreiung in Rechtsstretigfeiten überlaffen. hoffammer-Decret vom 3. Februar 1848, S. 490, Nr. 1115.
- Die Grundobrigfeit darf biefenigen Grundftude, welche fie als Entgelt für bie abgelöste Robotund Behent-Schulbigfeit von ihren Unterthanen übernimmt, wieber an Unterthanen veräußern. hoffanglei-Decret vom 27. Marg 1848, S. 561, Nr. 1129.
- Borfdrift über die Behandlung ber von ben Grundobrigfeiten als Entgelt für die Robot und ben Zehent acquirirten und flatt der Robot und des Zehents in den Compler des betreffenden Dominalbesibes übergehenden Grundstude, wenn biefelben von der Obrigfeit wieder veräußert und emphiteutisitr werden wollen.

Softanglei-Decret vom 3. Mai 1848, G. 617, Rr. 1140.

- S. auch Dominien, Grundobrigfeit, herrichaft, Patrimonialgericht.

Dbrigfeitliche Beamte. G. Beamte.

- Depositencaffen. G. Depositencaffen.
- Giebigfeiten und Berechtfame. S. Berechtfame, Giebigfeiten.
- Grunbftude. G. Grunbftude.
- Protofolle. &. Prototolle.
- Baifencaffen. G. BBaifencaffen.
- Wirthfchaftsbeamte haben in ben an bie Birthfchaftsamter verwiesenen Geschäften bie Erpeditionen zu unterfertigen.

Juftig-Sofbecret vom 4. Februar 1831, G. 6, Dr. 2504.

Dbrigfeitliches Mortuar. C. Mortuarium.

Obrovagjo. Die Bratur ju Obrovagjo in Dalmatien wird wegen Berminberung ihres Jurisbirtionsbegittes aus ber erften in die zweite Claffe gefest.

Juftig-Sofbecret vom 3. Marg 1826, G. 8, Rr. 2170.

Dbforger. In wieferne ben von ber Direction bes Schutyvereines fur entlaffene Strafflinge bestimmten Obforgern bie Besprechung mit Strafflingen bes zweiten Grabes gestattet werbe. Softanzlei-Decret vom 16. December 1844, S. 243, Rr. 854.

Octava. Die haftung ber Octava in Allrien und bem Ruftenlande barf nur auf bie aus bem Banbe ber Unterthanigfeit entspringenden Forberungen angewendet werben.

Boffanglei-Decret vom 4. Februar 1830, G. 184, Rr. 2449.

Octava. Boridrift über bie theilmeise Beraugerung eines Gutes, auf welchem ber achte Theil bes Werthes für bie Unterthanen lanbtaflich vorgemerkt ift.

Softanglei-Decret vom 4. Februar 1830, @. 184, Rt. 2449.

Die auf jebem Dominical-Landgute in Galigien als gesehliches Pfand mit einem Achtibeile bestandene haftung für alle aus bem Unterthansverdande und der Berwaltung des Maifen-Netmögens entspringenden Forderungen wird für alle Forderungen, welche aus einer nach bem 15. Mai 1848 stattgefundenen handlung ober Unterlaffung entsteben, auf ein Sechzehntel beraderlett.

Batent vom 17. April 1848, S. 612, Rr. 1136.

Die auf jedem Dominical-Gute in der Butowina mit einem Achttheil bestandene haftung für alle auß dem Unterthansverbande und der Berwaltung des Waisenvermögens entspringenden Forderungen wird für alle Forderungen, welche auß einer nach dem 1. Juli 1848 stattgefundenen handlung entstehen, auf ein Sechgehntel herabgesetht.

Patent vom 9. August 1848, G. 648, Rr. 1173.

Der:Fluß. Staatsvertrag zwischen Defterreich und Preugen, wegen ber Schiffahrt auf bem Der-Riuge.

Soffanglei-Decret vom 24. Mai 1842, S. 38, Rt. 618.

Obeffa. Das General-Confulat in Obeffa wird zur Uebernahme aller beweglichen Berlaffenfchaften ber im Amisbegirte verftorbenen öfterreichischen Unterthanen ermächtiget, und zugleich berechtiget, bie gleiche Ermächtigung auf alle untergeordneten Consularamter auszubehnen, es haftet jedoch für bie fichere Werwahrung berleiben und hat die Tobesfälle an die Gerichtsbehörde der muthmaßlichen Erben befannt zu geben.

Softammer-Praftbial-Decret vom 13. April 1847, @. 459, Dr. 1059.

Dede Gebirgemaffen und Lager. Bie lange in Tirol bie oben über und unterhalb ber Begetations-Grange befinblichen Gebirgemaffen und Lager von verwendungsfabigen erbigen Roffillen als ein Aerarial-Eigenthum angufchen feien.

Juftig-Sofbecret vom 7. Janner 1839, G. 320, Dr. 325.

Deffentliche Arbeit. G. Arbeit.

- Mgenten. G. Agenten.
- Anfandigung. G. Anfunbigung.
- Unpreifung. G. Unpreifung.
- Anftalten. G. Anftalten.
- Beamte. S. Beamte.
- Bucher. O. Grunbbud, Banbtafel.
- Feierlichfeiten. G. Feierlichfeiten.
- Fonde. G. Ronbe.
- Gefchafteführer. O. Befchafteführer.
- Gewaltthatigfeit. O. Gewaltthatigfeit.
- Rundmachung. S. Rundmadung.
- Rube. G. Rube.
- Urfunden. G. Urfunben.
- Wege. G. Bege.

Deffentlicher Bertauf bon Drudichriften. G. Drudichriften, Bertauf.

Deffentliches Unschlagen von Drudfchriften. G. Anfolagen, Drudfdriften.

- Ausrufen bon Drudichriften. G. Ausrufen, Drudichriften.



- Defterreich. Borichrift über bie Beeibigung ber Baifenvermögens Bermalter in Rieberöfterreich. Suftig.hofbecret vom 20. Sanner 1821, €. 3, Rr. 1732.
- Bebingte Erbfähigteit ber moldau'ichen Unterthanen in ben öfterreichischen Staten. Justig-Pordecret vom 6. April 1821, S. 16, Nr. 1752.
- Freizugigfeit bes Bermogens und ber Penfionen gwifden bem öfterreichifden Raiferftaate und bem Großbergogthume Tokcana.
 - Bom 28. Februar 1822, S. 83, Dr. 1847.
- Boftportobefreiung ber von f. f. öfterreichischen Gerichtsbehörben an jene im Rirchenftaate ergebenben Ersuchichreiben.
 - Juftig-hofbecret vom 13. September 1822, S. 117, Rr. 1893.
- Staatsvertrag zwischen Defterreich und Parma, über bie wechselseitige Freizugigleit ber Penfionen.
 - Bom 9. December 1822, G. 124, Rr. 1913.
- Befreiung ber ruffifden Unterthanen im öfterreichifden Raiferftaate von bem lanbesfürftlichen Abfahrtsgelbe gegen Reciprocität.
 - Boffanglei-Decrei vom 14. Juni 1824, @. 212, Rr. 2015.
- Unbebingte Aufhebung bes Abfahrtsgelbes zwischen Defterrreich und Rufland. Doffanzlei-Decret vom 28. October 1824, ⊗. 269, Nr. 2047.
- Staatsvertrag zwischen Defterreich und Carbinien, uber bie gegenseitige Bermogens Frei-
 - Juftig-hofbecret vom 24. Marg 1825, ⊗. 292, Rr. 2080.
- Ausbehnung ber unbebingten Aufhebung bes Abfahrtsgelbes gwifden Defterreich und Rugland, auf bas Ronigreich Polen.
 - hoffanglei-Decret vom 3. Juni 1825, ⊗. 303, Rr. 2102.
- Boridrift über bie Anrechnung ber fruber unter ber öfterreichischen Regierung jugebrachten Dienstider ber von einer fremben Regierung übernommenen Beamten.
- Buftig-hofbecret vom 4. November 1825, S. 328, Rr. 2142.
 Die mit Zuftig-hofbecret vom 7. September 1822 angeordnete Bemefjung ber Beitrage aus
- Berlaffenschaften für ben Rormal-Schulfond hat auch für bie landesfürflichen Stabte und Martte in Rieberöfterreich zu gelten.
 - Studien-hofcommiffione. Decret vom 3. December 1825, S. 331, Rr. 2151.
- Staatsvertrag zwischen Desterreich und Mobena, über bie gegenseitige Bermögens-Freigugigfeit.
 Juftig-hofbecret vom 10. März 1826, S. 9, Rr. 2171.
- Die Aufnahme ber nicht fiftemifirten Concepts-Practitanten bei ben lanbesfürflichen Pfieggerichten in Desterreich ob ber Enns bleibt ber bortigen Lanbestegirung allein überlaffen.
 - Juftig-hofbecret vom 21. April 1826, €. 17, Rr. 2182.
- Staatsvertrag zwischen Desterreich und ber freien Stabt Krafau, über bie gegenseitige Aufhebung bes Abfahrtsgelbes.
 - hoffanglei-Decret vom 8. Marg 1827, @. 71, Dr. 2264.
- Staatsvertrag zwischen Desterreich und ben beutschen Qunbesstaaten, über die nabere Bestimmung bes Termines, von welchem an bie Bermögens-Freizugigfeit unter ben beutschen Runbes-fragien eintritt.
 - hoffanglei-Decret vom 12. October 1827, G. 101, Rr. 2312.
- Sanbels- und Schiffahrts Bertrag zwischen Desterreich und Brafilien.
 Suftig-hofbecret vom 12. April 1828, S. 114, Mr. 2337.
- Bestimmung ber Termine gur Fiscal-Prufung in Defterreich ob und unter ber Enns.
 - Juftig-hofbecret vom 11. Juli 1828, €. 124, Rr. 2351.

Defterreich. Uebereinfunft mit ber ichmeigerifchen Gibgenoffenschaft, über bie wechselfeitige Auslieferung ber Berbrecher.

Juftig-hofbecret vom 10. October 1828, G. 133, Rr. 2364.

- Belden Straffingen aus Defterreich ob und unter ber Enns ber Spielberg gu Brunn als Strafort anaemiefen ift.

Juftig-hofbecret vom 29. Maf 1829, S. 161, Rr. 2408.

- Der gwischen Defterreich und Parma im Jahre 1818 abgeschloffene Bertrag, über bie gegenfeitige Auslieferung ber Berbrecher, wird bis Enbe 1839 verlangert.

Softanglei-Decret vom 20. November 1829, G. 179, Rr. 2441.

— Ausbehnung ber zwifchen Desterreich und Mobena abgeschloffenen Bermögens-Freizugigleits-Convention auf bas Bergogibum Maffa und Fürstenthum Carrara.

Soffanglei-Decret vom 4. Juli 1830, @. 202, Rr. 2472.

.— Ausbehnung ber zwischen Desterreich und Danemart bestehenben Bermögens-Freizugigfeit auf bie zum beutschen Bunbe nicht gehörigen öfterreichischen und banifchen Staaten.

hoffanglei-Decret vom 8. Juli 1830, G. 203, Rr. 2473.

- Errichtung von vereinigten Cameral. Befallen Bermaltungen fur Rieberofterreich, bann fur Defterreich ob ber Enns und Salgburg.

Juftig-Sofbecret vom 27. Auguft 1830, €. 205, Rr. 2477.

- Schiffahrts- und Sanbelsvertrag mit ben vereinigten Staaten von Amerita. Bom 10, Rebruar 1831, S. 6, Rr. 2505.
- Bugeftändniffe für frangöfifche Confuln in Sauvetage-Fällen frangöfischer Schiffe an öfter reichischen Ruften.

Boffammer-Decret vom 24. Mai 1832, ⊗. 62, Rr. 2565.

- Den Dominien in Nieberöfterreich gebührt als Berlaffenschafts Abhanblungs-Behörbe bas Mortuarium, wenn fie auch nicht zugleich Grundobrigfeit bes Abhanblungs-Objectes find. Justig-hosdecret vom 1. März 1833, ⊗. 79, Nr. 2596.
- Staatsvertrag mit Rufland und Preugen, über bie Auslieferung ber Staatsverbrecher.

Patent vom 4. Janner 1834, C. 105, Rr. 2637.
- Sanbele- und Schiffahrte-Bertrag mit bem Ronige von Danemart.

Juftig-hofbecret vom 18. Juli 1834, S. 115, Rr. 2661.

Staatsvertrag mit Tokcana, über bie Auslieferung ber Berbrecher.
 hoffanzlei-Decret vom 28. August 1834, S. 122, Ar. 2668.

- Staatbertrag mifchen Cefterreich und Franfreich über bie wechsetseitige Befreiung ber Erbichaften vom Abfahrtsgelbe.

Boffanglei-Decret vom 18. December 1834, G. 131, Rr. 2677.

 Staatsbertrag mit ben großbergoglich und bergoglich-fachfifchen Saufern, über bie wechfelfeitige unentgeltliche Rechtehilfe in Criminalfachen.

Juftig-hofbecret vom 7. Februar 1835, S. 135, Rr. 2688.

 - Uebereinfunft mit Cachfen-Meiningen, in Betreff ber gegenseitigen unentgeltlichen Juftipflege in Criminal-Angelegenheiten.

Juftig-hofbecret vom 10. April 1835, S. 5, Rr. 10.

- Staatsvertrag mit Franfreich, wegen wechfelfeitiger abzugsfreier Bermögens Erfolgiaffung. Softanzlei-Decret vom 9. Juni 1835, S. 18, Nr. 30.
- Sanbele- und Schiffahrte-Bertrag gwifchen Defterreich und Griechenlanb.

Softanglei-Decret vom 7. October 1835, C. 48, Dr. 87.

- Ausbehnung ber bestehenben Bermögens-Freizugigfeit zwischen Desterreich und Preugen auf alle öfterteichischen Staaten, mit Ausnahme von Ungarn und Siebenburgen, und sammtliche preußische Staaten.

Softanglei-Decret vom 10. October 1835, @. 52, Rr. 89.



Defterreich. Musbehnung ber beftebenben Bermogens-Freizugigfeit gwifden ben jum beutiden Bunbe geborigen ganbern Defterreichs und Sachfens auf bie fammtlichen öfterreichifden Staaten, mit Ausnahme Ungarns und Siebenburgens, und fammtlichen fachfifden Staaten.

Soffanglei-Decret vom 11. Rovember 1835, S. 54, Rr. 93.

- Erganjung bes unterm 25. Mary 1818. funbgemachten Staatsvertrages zwifchen Defterreich und Parma, wegen wechfelfeitiger Auslieferung ber Deferteure.

hoffanglei-Decret vom 1. Februar 1836, S. 73, Rr. 121.

- Berichtigung bes 9. Artifels bes im Jahre 1835 zwifchen Defterreich und Griechenland gefchloffenen Sanbele- und Schiffahrte-Bertrages. hoffammer-Decret vom 21. Mary 1836, €. 79, Rr. 133.
- Borfchrift fur bie Bormunbicafteamter und Magiftrate in Defterreich ob und unter ber Enns, über bie Berabfolgung bes aufbemahrten Bermogens ber Munbel, Pflegebefohlenen unb Waifen.

Juftig-hofbecret vom 7. Februar 1837, S. 106, Rr. 172.

- Erweiterung bes mit ber Schweig abgefchloffenen Bermogens-Freizugigfeite-Bertrages. Soffanglei-Decret vom 14. Mary 1837, S. 117, Rr. 185.
- Ctaatsvertrag mit bem Ronigreiche Sannover, über bie mechfelfeitige Bermogens-Freigugigfeit. hoffanglei-Decret vom 17. Juli 1837, G. 134, Rr. 213.
- Staatsvertrag mit ben beutichen Bunbesftaaten, wegen Bestrafung ber Berbrechen gegen biefelben.

Patent vom 24. October 1837, G. 149, Rr. 236, unb

Bufity-hofbecret vom 30. October 1837, €. 152, Rr. 239.

- Staatsvertrag mit bem Churfurftenthume heffen, über bie gegenfeitige Bermögens-Freizugigfeit. hoffanglei-Decret vom 5. November 1837, ⊗. 159, Rr. 241.
- Ausbehnung bes mit bem Ronigreiche Burtemberg bestehenben Bermogens-Freizugigfeits-Bertrages.

hoffanglei-Decret vom 13. December 1837, G. 162, Rr. 245.

- Erlauterung bes mit bem Groffbergogthume Baben im Jahre 1819 gefchloffenen Uebereinfommens, über bie Bollgiehung ber gegenfeitigen Urtheile.

Juftig-hofbecret vom 28. Mai 1838, ⊗. 181, Rr. 272.

- Staatsvertrag mit Garbinien, über bie mechfelfeitige Auslieferung ber Berbrecher, hoffanglei-Decret vom 30. Juli 1838, G. 270, Mr. 286.
- Staatsvertrag mit bem Konigreiche Großbritannien und Frland, binfichtlich bes wechselfeitigen Banbels und ber Schiffahrt.

hoffanglei-Decret vom 28. October 1838, S. 280, Rr. 301.

- Der 2. Artifel bes Beichluffes ber beutiden Bunbesversammlung vom 18. Auguft 1836, über bie wechselseitige Auslieferung ber Staatsverbrecher, wird auch in jenen gum beutichen Bunbe nicht gehörigen Provingen bes öfterreichischen Staates, in welchen bas Strafgefet vom Jahre 1803 Anwenbung finbet, in Rraft gefest.

Juftig-Dofbecret vom 25. Februar 1839, S. 333, S. 346.

ob ber Enns. Unftellung Gines Abvocaten ju Scharbing im Innfreise und Gines ju Baigenfirchen im Sausrudfreife.

Juftig-hofbecret vom 11. Juni 1839, ⊗. 340, Rr. 361.

- Staatsbertrag mit Belgien, über bie wechfelfeitige Bermogens-Freigugigfeit.

Bom 9. Juli 1839, S. 344, Rr. 370.

- Staatsvertrag mit Baiern, wegen Sintanhaltung und Beftrafung ber an ben gegenfeitigen Lanbesgrangen verübten Forft-, Jagb-, Fifch- und Felbfrevel.

Buftig-hofbecret vom 9. September 1839, S. 349, Dr. 376, bann Doffanglei-Decret vom 14. Mai 1844, ⊗. 209, Rr. 806.

Defterreich. Berlangerung bes Staatsvertrages mit Parma, wegen wechfel feitiger Ausliefering ber Betbrecher.

Soffanglei-Decret vom 20. December 1839, S. 362, Rr. 398.

- Bermögens-Freigugigfeitsvertrag mit bem Ronige ber Rieberlanbe und Grofherzoge von gurembura.

Bom 7. Februar 1840, S. 471, Dr. 406.

- Staatsvertrag mit Sarbinien gur Sicherftellung ber Eigenthumsrechte ber in ben beiberfeitigen Staaten ericheinenben literarifden und artifificen Werfe.

Bom 22. Mai 1840, S. 492, Rt. 441.

Staatsvertrag mit ber freien Stadt Frantfurt, wegen Ausbehnung der Abfahrtsgelbeftriung bei wechselseitigen Bermögens-Exportationen auch auf die jum beutschen Bunde uicht gehörigen öfterzeichischen Provingen, mit Ausnahme ber ungarischen Länder.

hoffanglei-Decret vom 15. Juli 1840, S. 515, Dr. 454.

— Befdrantung ber Execution ber von öfterreichifden Gerichtsbehörben wiber preußifde Unterthanen geschöpften Urtheile in Rhein-Breußen, und ber von preußischen Gerichtshellen wiber öfterreichische Unterthanen geschöpften in Defterreich.

Juftig-hofbecret vom 4. Auguft 1840, S. 520, Rr. 460.

- Staatsvertrag zwifden Defterreich und Rugiand, in Betreff ber Schiffahrt auf ber Donau. Bom 5. September 1840, S. 529, Rr. 465.
- Staatsvertrag mit Sicilien, wegen Aufgebung bes Abfahrtsgelbes von Berlaffenschaften. Jufitj-hofdecret vom 2. November 1840, S. 536, Nr. 473.
- Staatsvertrag zwischen ben im beutschen Bunbe vereinigten Regierungen, zur Sicherstellung ber Rechte ber herausgeber literarischer und artistischer Werte gegen ben Rachbeit und bie Rachbilbung.

hoffanglei-Decret vom 26. Rovember 1840, S. 540, Rr. 483.

— Dem mit Sarbinien abgeschsoffenen Staatsvertrage, wegen Beschügung bes literarifden und artiftischen Sigenthumes gegen ben Rachbrud, ift auch bie papfliche, mobenefische, lucefische und parmefanische Regierung beigetreten.

Soffanglei-Decrete vom 26. November und 30. December 1840, S. 542 und 544, Rr. 484 und 488.

- Borfcrift über bie Richtvollziehung ber wiber öfterreichische Unterthanen von ausländifden Beborben gefällten Straferfenntniffe in ben öfterreichischen Staaten.

Soffanglei-Decret vom 24. Mai 1841, G. 583, Rr. 542.

- Boridrift uber bas Berfahren ber öfterreichifden Gerichtsbehörben, hinfichtlich bet von baferiichen Unterthanen wiber öfterreichifche Unthanen bei balerifchen Gerichten angebrachten und von biefen verbeschiebenen Alagen.

Jufij-Bofbecret vom 13. Juli 1841, S. 594, Rr. 548.

— Staatsvertrag mit Rußfanb, Preußen, Frankreich, Großbritannien und anderen europäischen Mächten, wegen Abstellung und Unterdrudung bes Sclavenhandels.

Bom 20. December 1841, G. 658, Dr. 578.

— ob ber Enns. Die Berlaffenicafis-Abgaben zu Gunften ber Armen-Institute in Enns, Smunden, Ifch, Leonstein, Ort, Trauntirchen, Scharnftein, Aigen, bann für die durch Clementar-Unfälle belchäbigten Unterthanen in Leonstein, für die Spitaler in Aigen, Leonfelden, Steieregg und Reuhosen, dann zur Anschaffung von Feuerlösch-Requisiten in Desterreich ob der Enns werden ausgelaffen.

hoffanglei-Decret vom 28. Februar 1842, G. 13, Rr. 600.



Defterreich. Staatsbettrag zwischen Defterreich und Preugen, jur Berhutung ber Forft-, Jagb., Bifd- und Belbfrevel an ber gegenseitigen Lanbesgrange.

Soffanglei-Dectet vom 28. April 1842, S. 26, Rr. 611.

 Staatsvertrag mit Auflanb, über bie bebingte Befreiung ber armen öfterteichischen Unterthanen von ber Cautionsleiftung in ihren bei ben Gerichten bes Königreiches Bolen anhängigen Proceffen, gegen Beobachtung ber Reciprocität.

Juftig-hofbecret vom 18. Mai 1842, ⊗. 37, Rr. 617.

- Staatsvertrag mit Preugen, über bie wechselseitige Beschiffung und Benügung bes Dber- Bluffes.

hoffanglei-Decret vom 24. Mai 1842, S. 38, Dr. 618.

- Staatsvertrag zwifden Defterreich und ber Republit Mexico, über bie gegenseitige Schifffahrteund Sandelbfreifeit.

Bom 28. Juli 1842, S. 45, Rr. 626.

- Bei ben Brivat-Lehenbriefen in Defterreich unter und ob ber Enns finbet bie Anmerkung, ob bie Lehen mit ober ohne Gnabe verlieben wurden, teine Anwendung.

Softanglei-Decret vom 18. August 1842, S. 58, Rt. 634.

- Gegen ben Nachbrud von Johann Gottfrieb v. herbers Werfen wird beffen Erben ber Schut mabrent zwanzig Jahren in Defterreich gewahrt.

Soffanglei-Decret vom 20. August 1842, S. 58, Rr. 635.

- Ausbehnung ber zwifchen ben jum beutichen Bunbe gehörigen Länbern Defterreichs und bem Großberzogthume Olbenburg beftehenben Wermögens-Freizigigigkeit auf bie zum beutichen Bunbe nicht gehörigen öfterreichischen Provinzen, mit Einschluß ber ungartichen Länber. hoftanziel-Decret vom 27. August 1842, S. 59, Nr. 638.
- Borfdrift über bas Berfahren bei ber Execution ber Urtheile öfterreichischer nicht ungarischer Bechselgerichte in Ungarn und ber ungarischen in ben nicht ungarischen Ländern ber öfterreichischen Monarchie in Bechsel. handels- und Lieferungsgeschäften.

Juftig-hofbecret vom 13. Darg 1843, &. 100, Rr. 688.

- Die Berordnung vom 20. Janner 1804, wegen hintanhaltung ber Beräußerung obrigfeitlicher Dominicalgrunde und ganzer herrichaften an Unterthanen, hat nur bort zu gelten, wo nicht in ber bestehenben Landesverfaffung andere Bestimmungen begründet find. Juftig-hofdecret vom 4. April 1843, S. 104, Rr. 694.
- ob ber Enns. Gründung eines geognoftifch-montanistischen Bereines fur bas Land ob ber Enns; Begunftigungen fur benfelben.

Detret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 31. Auguft 1843, S. 137, Pr. 737.

— Borfdrift über bie Bettilgung ber alten unbrauchbaren Registratursacten bei ben lanbesfürftlichen Criminal- und Civil-Collegialgerichten in Defterreich unter und ob ber Enns, bann bei bem Ragistrate ber Stabt Wien.

Buftig-Sofbecret vom 16. October 1843, 8, 149, 9r. 751.

- Staatsvertrag zwifden Desterreid und bem Ronigreide beiber Sicilien, über bie medfelfeitige Freigugigfeit bes Bermogens.

Bom 19. April 1844, und 4. Juli 1846 S. 204 und 340, Rr. 800 und 973.

- Uebereinsommen mit Preußen, wegen gegenseitiger fostenfreier Behandlung gerichtlicher Requifitorien in Civil-, Criminal- und Bormunbicafite-Angelegenheiten.

Juftig-hofbecret vom 13. September 1844, S. 219, Rr. 828.

142 *

Defterreich. Uebereintommen zwifchen Defterreich und Preugen, gur Forberung ber gegenfeitigen Rechtspflege in Concursfallen.

Boffanglei-Decret vom 14. April 1845, S. 260, Rr. 883.

- Allerhochft ausgesprochener Grundsas, baß bie Criminalgerichtsbarteit in Defterreich unter und ob ber Enns tunftig nur durch Collegialgerichte ausgeübt werben soll, und bie Maßregein gur Ausführung biefes Grundsases vorerft nur in Desterreich unter ber Enns in Berhandlung gu nehmen find.

Juftig-hofbecret vom 17. April 1845, S. 262, Dr. 884.

- Staatsvertrag zwischen Defterreich und bem Ronigreiche beiber Sicilien, wegen wechselfeitiger Auslieferung ber Berbrecher und Militarpflichtigen.

Bom 24. December 1845, G. 297, Dr. 917.

Staatsvertrag zwischen Desterreich und bem Konigreiche beiber Siellien, hinsichtlich bes wechselfeltigen Sanbels und ber Schiffahrt.

Bom 4. Juli 1846, S. 340, Rr. 973.

 Staatsvertrag zwischen Defterreich und Rugland, hinfichtlich bes wechselseitigen handels und ber Schiffahrt, bann uber bie Behanblung ber Berlaffenschaften ber in ben gegenseitigen Staaten verftorbenen Unterthanen.

Bom 20. Juli 1846, S. 348, Rr. 974.

-- Ausbehnung bes Staatsvertrages vom 20. Juni 1817, wegen Freiheit von allen Rachfteuen bei Bermögensexportationen zwischen Defterreich und bem Berzogthume Anhalt-Bernburg, auf bie nicht zum beutschen Bunbe gehörigen öfterreichischen Staaten.

Juftig-Sofbecret vom 18. Februar 1847, S. 422, Rr. 1035.

 Mubbehnung ber zwischen Defterreich und ben Fürfienthumern hohenzollern-Segmaringen und hobenzollern-Sechingen bestehenden Bermögens-Freizugigigfeit auf bie zum beutschen Bunde nicht gehörigen Länder bes öfterreichischen Kaiserstaates.

Juftig-hofberret vom 7. Juli 1847, ⊗. 465, Dr. 1074.

 Aufhebung ber Abnahme bes lanbesfürstlichen Abfahrtsgelbes im Bertehre gwifchen ben öfterreichischen und ungarischen Provinzen.

Softanglei-Decret vom 30. November 1847, S. 478, Dr. 1100.

- Erneuerung ber gwifchen Defterreich und Preufen bestehenbe Uebereintunft, wegen Bestrafung ber Forst-, Jagb-, Aich- und Belbfrebel an ben beiberfeitigen Banbesgrangen.

Soffanglei-Decret vom 8. Februar 1848, G. 491, Rr. 1117.

— Staatsvertrag zwischen Desterreich und Sachsen, über bie Festfrellung bes Granzlauses zwischen ben Königreichen Sachsen und Böhmen, und über ben Austausch ber in ben beiberfeitigen Gebieten enclavirten Barcellen u. f. w.

Bom 30. Marg 1848, S. 572, Rr. 1132.

- Die farbinische Regierung bat ben mit Defterreich geschloffenen Staatsvertrag, wegen Ausliteferung ber Berbrecher, aufgefündiget.

Juftig-Sofbecret vom 26. April 1848, G. 616, Rr. 1138.

- Freizügigfeitevertrage mit verschiebenen auswärtigen Staaten. S. auch Freizugigfeit. Defterreichische Confuln. S. Confuln.

- Nationalbant, G. Rationalbant.
- .- Motariat. G. Rotare.
- Schiffe. G. Shiffe.
- Ctaateburger. S. Staateburger.
- Ctaateburgerichaft. G. Staateburgerichaft.
- Staatedienfte. G. Unftellung.
- Unterthanen. @. Unterthanen.



Defterreichischer Lloud. @. Blonb.

- Staat. S. Staat.

Dettingen: Spielberg. Dem Chef bes furftlichen Saufes Dettingen-Spielberg gebuhrt ber Titel "Durchlaucht".

Juftig-hofbecret vom 24. September 1825, S. 322, Rr. 2133.

Soffanglei-Decret vom 22. Februar 1847, S. 424, Rr. 1038.

Dettingen:Wallerftein. Dem Chef bes fürftlichen hauses Dettingen-Ballerftein gebuhrt ber Titel "Durchlaucht".

Buftig-hofbecret vom 24. Ceptember 1825, ⊗. 322, Rr. 2133.

Soffanglei-Decret vom 22. Februar 1847, S. 424, Rr. 1038.

Officiere. Penfionirte Militar-Officiere burfen mit Diurnen betheilt werben.

Juftig-hofbecret vom 18. Februar 1826, S. 6, Rr. 2164.

- Benfionirte Militar-Officiere burfen nur bann als Diurniften aufgenommen werben, wenn feine zur Dienftleiftung geeigneten Civil-Penfioniften und Civil-Quiegcenten vorhanden find. Juftij-hofbecret vom 4. Auguft 1827, S. 89, Rr. 2297.

- Die Caffation eines Militar-Officiers gieht ben Berluft ber Sapferfeits-Medaille und ber bamit verbunbenen Bulage nach fich.

Buftig-Bofbecret vom 24. April 1829, S. 151, Rr. 2395.

- Benftonen, Erziehungsbeitrage, Gnabengaben, Proviftonen und bergleichen Genuffe burfen für Göhne verftorbener Officiere nur gegen eine ber Quittung beigefügte legale Beftätigung erfolgt werben, bag ber Baife meber Lohnung, Gage, Abjutum ober Behalt von bem Aerarium bezieht noch fonft verforgt fei.

Juftig-hofbecret vom 9. September 1831, S. 20, Rr. 2529.

- Penfionen und Provifionen ber in Civilbienfte getretenen Militar-Berfonen. Juftig-hofbecret vom 24. Rovember 1832, G. 71, Rr. 2581.
- Beftimmung ber galle, in welchen ausgetretene Militar-Officiere ohne besonbere Allerhochfte Bewilligung in Civilbienfte nicht angestellt werben burfen.

Softammer-Decret vom 27. April 1835, S. 7, Rr. 14.

- Borfcrift, wie bie in Civilbienfte übergetretenen penfionirten Officiere, wenn fie mahrenb berfelben im Disciplinarwege begrabirt wurden, binfichtlich ber Bemeffung ihrer Penfion bei Berfegung in ben Rugeftand gu behandeln find, und mann benfelben ber Rudtritt in bie frubere Benfion gestattet wirb.

Buftig-hofbecret vom 13. Juli 1835, ⊗. 33, Rr. 58.

- Anftellung ber penfionirten Officiere als Practifanten ober Acceffiften, berfelben Rang bor ben bereits angestellten Accessisten und Bevorzugung bei Berleihung besolbeter Dienstplate. Juftig-hofbecret vom 11. Februar 1839, ⊗. 327, Rr. 339.

- Ueber bie erfolgte Anftellung ber Dilitar-Officiere in Civilbienfte haben bie Berichtsbehörben ber politifchen ganbesftelle vierteljährige Ausweise mitgutheilen.

Juftig-hofbecret vom 30. Janner 1843, S. 90, Rr. 678.

- Berbot bes Uebereintommens (Convention), woburch ein in activer Dienftleiftung stehenber Officier feine Charge im Bege ber Quittirung ober Penftonirung gegen ein Entgelt aufzugeben aufichert.

hoffanglei-Decret vom 15. April 1848, €. 612, Rr. 1135.

Officiofe Jubicial-Gegenstänbe. S. Poftporto.

- Poftmagene-Genbungen. G. Poftfenbungen.
- Rechtevertreter. C. Abvocat.

Dibenburg. Ausbehnung ber gwifden ben jum beutichen Bunbe gehörigen ganbern Defterteichs und bem Großbergogibume Obenburg beftebenben Bermögens - Freigigigteit auf bie gum beutichen Bunbe nicht gehörigen öfterreichischen Provinzen, mit Ginichiuß ber ungarischen Länder.

Soffanglei-Decret vom 27. August 1842, G. 59, Rr. 638.

DImit. Bur Befegung ber Burgermeistersstelle in Olmus, als jener einer Sauptstabt, haben bie Canbesftellen jeberzeit einen Terna-Borichlag an bie hofstellen einzufenden.

Juftig-Bofbecret vom 1. Marg 1822, G. 86, Rr. 1849.

- In Olmus haben feche Abvocaten ihren Bohnfis ju nehmen.

Juftig-hofbecret vom 9. April 1822, S. 91, Dr. 1861.

- Die Berlaffenfcaftebeitrage fur bie Rrantenanstalten ber Stadt Olmug, bann fur ben Rormal-Schulfond, haben bis auf weiteres fort ju befteben.

Soffanglei-Decret vom 28. Februar 1842, @. 13, Dr. 600.

- Borichrift über bie Bertilgung ber alten unbrauchbaren Registratursacten bei bem Ragiftrate ber Stadt Olmus.

Buftig-Sofbecret vom 16. October 1843, G. 149, Dr. 751.

- Borfchrift über die Anlegung ber ben Minberjabrigen und Pflegebefohlenen gehörigen Gelbbetrage (Baifengelber) auf ben Saufern ber Stadt Olmug, mit Ginfclug ihrer Borftabte.

Juftig-Dofbecret vom 23. October 1843, €. 160, Rt. 755.

Difcheng. @. Dichelftetten.

Orben. Orbenszeichen frember Staaten find bei Tobesfallen ber Orbenstitter an bie Lanbesfielle eingufenben.

Juftig-hofbecret vom 3. Muguft 1827, ⊗. 89, Dr. 2296.

- Strafbestimmung auf bas unbefugte Tragen von Orben.

hoftanglei-Decret vom 24. Marg 1835, S. 3, Rr. 3.

- (geiftlicher). Jum Eintritte eines minberjährigen Canbibaten in einen geiftlichen Orben ist bie Einwilligung bes Baters ober Bormundes und vormundschaftlichen Gerichtes nachzuweisen.

hoffanglei-Decret vom 26. Janner 1844, G. 191, Dr. 780.

- G. auch Jefuiten.

Ordend: Commende. G. Deutiche Orbend. Commenbe.

Orbensgericht. &. Deutiche Orbens-Commenbe.

Orbens Ranglei. Berftanbigung ber betreffenben Orbens Ranglei von bem gegen einen Orbensritter wegen eines Berbrechens ober einer ichweren Boligeinbertretung gefallten Urtheile.

Juftig-hofbecret vom 6. October 1835, S. 47, Dr. 86.

Ordens: Perfonen. Testitungs- und Beraugerungs-Befugniß ber Mitglieber ber aufgehobenen Rlofter.

Juftig-hofbecret vom 28. December 1835, G. 66, Rr. 111.

Orbenstitter. Ginsenbung ber Orben frember Staaten an bie ganbesfielle beim Ableben ber Orbenstitter.

Juftig-hofbecret vom 3. Muguft 1827, ⊘. 89, Rr. 2296.

- Borfdrift über bie Behanblung ber in- und auslanbifden Orbensritter binfichtlich bes Berlisfies ihrer Orben, wenn fie eines Berbrechens ober einer fcweren Polizeiubertretung foulbig ertannt, ober nur ab instantia absolvirt wurben.

Juftig-hofbecret vom 6. October 1835, S. 47, Rr. 86.



- Ordenszeichen. Borichrift über bie Behanblung ber in- und ausländifchen Orbenstitter hinfichtlich bes Berluftes ihrer Orbenszeichen, wenn fie eines Berbrechens ober einer ichweren Bolizeiübertretung ichulbig erfannt, ober nur ab instantia absolvirt wurben.
 - · Juftig-Bofbectet vom 6. October 1835, G. 47, Dr. 86.
- Orbinariat. Die Contracte über Berpachtung ber Alofter- und Pfarr-Realitaten in Galigien beburfen gut ihrer Rechtstraft ber Beftatigung bes Orbinariates,
 - Juftig-hofbecret vom 12. Juni 1835, ⊗. 20, Rr. 35.
 - Einsenbung ber über Sterbfälle belgischer Unterthanen in ben f. f. Staaten von Seelsorgern von Amiswegen auszufiellenden Todtenscheine an die Ordinariate. Hoffanglei-Decret vom 9. April 1841. S. 567. Rr. 521.
 - Borfdrift über bas Berfahren ber Orbinariate, hinfichtlich ber Entfernung ber wegen fcmeter Polizeiübertretung unterfuchten Geiftlichen von ber Pfründe.
 hoffanzlei-Decret vom 12. August 1841, ≥. 601, Rr. 553.
- Orbinariate haben ihren Clerus anzuweisen, bem Entstehen und ber Berbreitung ber Secte ber Deutschlatholiten mit wachsamen und klugen Gifer zu begegnen.
 Hoffanzlei-Prästbial-Schreiben vom 26. Jänner 1846, S. 308, Nr. 923.
- Ordnung. Bestimmung ber Ordnung, in welcher die Todesstrafe an mehreren zugleich zum Tode Berurtheilten zu vollziehen ist. Zustig-Hosdecret vom 14. April 1826, €. 16, Nr. 2179.
- Original-Urfunde. G. Urfunbe.
- Orta. Die Steuergemeinde Orta in Dasmatien wird ber Pratur Bergorag zugerwiesen. Justig-Sosbecret vom 17. Februar 1848, S. 492, Rt. 1118.
- Ortenburg. Dem Saupte ber reichsftanbifch-graflichen Familie Ortenburg gebuhrt ber Titel "Erlaucht".
 - Soffanglei-Decret vom 22. Februar 1847, S. 424, Rr. 1038.
- Orth. Die Berlaffenichafts-Abgaben ju Gunften bes Armen-Infittutes ju Orth in Defterreich ob ber Enns werben aufgelaffen.
 - hoffanglei-Decret vom 28. Februar 1842, S. 13, Rr. 600.
- Ortschaften. Wegen Aufftellung von Baisen-Commissaren bei ben lanbesfürstlichen Ortschaften. Justig-hosbectet vom 8. April 1825, E. 296, Rr. 2086.
- Bestimmung ber Entfernunge-Diftang ber Locomotiv-Gisenbahnen von Ortschaften.
 Softanglei-Decret vom 22. October 1841, ⊗. 614, Nr. 568.
- Ortebehörden. G. Beborben.
- Ortsgerichte. Bon Ortsgerichten, welche bis langstens Enbe Februar eines jeben Jahres ben burch Justig-hofbectet vom 3. Juni 1784 vorgeschriebenen Geschäftsausweis bem Appellationsgerichte nicht wirtlich vorgelegt haben, ift auf ber Stelle und ohne Nachsicht ein Strafbetrag von zehn Gulben zum Taxfonbe einzutreiben.
 - Buftij-Bofbecret vom 12. Janner 1821, €. 1, Rr. 1729.
 - Befreiung ber nicht lanbesfürftlichen Ortsgerichte von Entrichtung bes Poftporto bei ihrer amtlichen Jubicial-Correspondeng.
 - Buftig-Bofbecret vom 7. December 1821, ⊗. 69, Rr. 1824.
- Befreiung der nicht landesfürstlichen Ortsgerichte von bem Poftporto in Aerarial-Tarfachen.
 - Buftig-hofbecret vom 22. Juli 1823, €. 155, Dr. 1955.

Ortsgerichte. Bebingungen ber Bulaffung ber Rechtspractifanten bei lanbesfürftlichen Ortsaerichten.

Juftig-hofbecret vom 1. September 1826, G. 46, Dr. 2218.

Die nicht lanbefurftlichen Ortsgerichte find in officiofen Jubicial-Gegenftanben, in Rataftalund Steuerfachen von bem Postwagens-Porto befreit.

Soffammer-Decret vom 18. Februar 1829, G. 145, Rr. 2386.

In ben bem Juftigiar ausschließenb zuftehenben Geschäften hat ber Zustigiar, in ben an bie Wirthschaftsamter verwiesenen Geschäften ber Wirthschaftsbeamte bie Expeditionen zu unterfertigen.

Juftig-Sofbecret vom 4. Februar 1831, G. 6, Rr. 2504.

- G. auch herrichaften, Juftigiar, Dbrigfeiten.

Ortsobrigfeiten. G. Obrigfeiten.

Orterichter. Behanblung ber Urlaubsgefuche herrschaftlicher Orterichter in Steiermart.

Juftig-hofbecret vom 4. Auguft 1827, S. 89, Rr. 2298.

- Bestimmung bes Gerichtsftanbes fur bie Orterichter auf bem ganbe in Rarniben, bann beren Gattinnen und Rinber.

Juftig-Sofbecret vom 8. Dovember 1841, G. 654, Rr. 570.

Ortofeelforger. C. Beiftlichfeit, Geelforger.

Dftrosnaberba. Die jur Gemeinde Oftrosnaberba gehörigen Realitaten find aus ber Gorger Landtafel auszuscheiben, und bie Grundbuchsführung barüber ift bem Stabt- und Landrechte in Laibach zu übertragen.

Juftig-Minifterial-Decret vom 5. Muguft 1848, G. 647, Rr. 1172.

Ottomanifche Pforte. G. Dahomebaner, turfifche Unterthanen.

Ps.

Pacht: Contracte. S. Bachtvertrage.

Bachtschillinge:Rudftande der Bergehrungoftener. Anmelbung und Claffificiung berfelben bei Concursmaffen.

hoffammer-Decret vom 14. Mary 1831, ⊗. 11, Rr. 2507.

Bachtichillinge. Borfdrift uber bie Gintreibung ber Rudftanbe an bem Pachticillinge fut bie Berzehrungsfteuer.

Juftig-Sofbecret vom 11. Mai 1833, S. 90, Rr. 2611.

- Berjahrungefrift für Pachtichillinge.

Juftig-hofbecret vom 22. August 1836, S. 89, Dr. 151.

Nachtung. Bei Pachtunternehmungen burfen Staats-Obligationen nach bem Wiener Borfe-Courfe vom Tage ber Einlage angenommen werben.

Juftig-Sofbecret vom 16. Marg 1821, S. 13, Rr. 1747.

Borfdrift hinsichtlich bes Befugniffes geistlicher Gemeinden und Pfrunder, über ben Etras
bes ihnen jum Genuffe eingeraumten Stiftungsvermögens rechtsgiltige Pacht- und Miethverträge
abaufdließen.

Juftig-hofbecret vom 26. Mai 1821, €. 30, Rr. 1763.

- Den Patrimonial-Gerichesbeamten ift bie Bachtung eines Urbars, Die Bachtung von Gutern, und bie Betreibung eines burgerlichen Gewerbest nicht ju geftatten.

Juftig-Sofbecret vom 10. Juni 1825, S. 307, Dr. 2105.



Bachtung. Die Contracte über Berpachtung ber Rloffer- und Pfarr-Realitaten bedurfen gu ihrer Rechtstraft ber Beftätigung bes Orbinariates.

Boffanglei-Decret vom 12. Juni 1835, G. 20, Rr. 35.

- Anwendung des §. 1121 des allgemeinen bürgerlichen Besetschaft auf die in Galizien bei der politischen Sequestration der Guter zur Einberingung von Steuer-Rädfländen eingeleiteten Berpachtungen; fie erlöschen aber, in sosense Derene ber Gutseigenthümer selbst nicht in die Berpachtung gewilliget hat, durch die Tigung des Steuer-Rüdflandes.

Softanglei-Decret vom 16. Muguft 1835, S. 39, Rr. 73.

- Anwendung bes Patentes vom 31. December 1800, über bie Behanblung ber Bachter von Staatsgutern, welche ihre Berbindlichfeit nicht erfullen, auf die Rachtungen ber Guter ber Stadte und Gemeinben.

Soffanglei-Decret vom 29. Auguft 1835, G. 43, Rr. 83.

 Die sequestratorischen Berpachtungen ber wegen Steuer-Rudftanben erequirten Guter in Galigien find im Licitationswege zu bewirfen.

Softanglei-Decret vom 16. December 1841, G. 657, Rr. 577.

- Sequestratorifde Berpachtung ber Guter in Galigien und ber Butowina gur Einbringung ber Steuer-Rudftanbe; Dauer biefer Pachtung.
 - Soffanglei-Decret vom 15. September 1843, S. 139, Rr. 742.
- Borfchrift über bie Giltigleit und Dauer ber von einzelnen Pfrundnern über ihre Grundertragniffe und Gerechtsame gefchloffenen Bachtvertrage.

Boftanglei-Decret vom 19. Janner 1844, G. 189, Rr. 776.

 Berpachtung ber Arbeitsträfte ber Sträflinge und fämmtlicher Erforberniffe bes Criminal- und Gefangenhaufes in Wien, mit Ausnahme bes Ausspeisens, bes Brotes und ber Mebicamente, an einen Generalbächter.

Softanglei-Decret vom 21. Februar 1845, S. 254, Rr. 872.

- G. auch Urbar.

Pachtvertrag. Boridrift fur geiftliche Gemeinben und Pfrundner in Abidliegung rechtsgiltiger Bachtvertrage über ben Ertrag bes ihnen jum Genuffe eingeraumten Stiftungevermögens.

Juftig-hofbecret vom 26. Mai 1821, S. 30, Rr. 1763.

- Gin zwischen bem Richter und ber Recht suchenben Partel ober ihrem Bevollmächtigten ober Bertreter bestehenber Pachtvertrag schließt für bie Zeit seiner Dauer ben Richtet von jeber Ausübung bes Richteramte8 in ben Streitsachen biefer Parteien auß.

Jufij-Bofbecret vom 2. October 1830, G. 209, Rr. 2484.

- Erffarung bes Musbrudes "Pachtvertrag" .

Juftig-Sofbecret vom 11. Dai 1833, G. 90, Dr. 2611.

— Pachtverträge bes Richters mit bem Staate, ben Bemeinben, ober ber unter ber Berwaltung bes Staates ober ber Gemeinben fichenben öffentlichen Anftalten und beren Bertreter, follegen ben Richter von ber Ausubung bes Richteramtes nicht aus.

Juftig-hofbecret vom 24. Dai 1836, S. 82, Rr. 142.

— Borfchrife über bie Schließung ber Pachtverträge gur Einbringung ber Steuern und ber Steuer-Rudffande in Goligien. Dieselben find nach Formularien aufzufegen, ber hofftelle gur Prufung vorzulegen, und burfen über die Dauer Eines Jahres hinaus nie auf langere Beit geschloffen werben.

Softanglei-Decret vom 16. December 1841, G. 657, Rr. 577.

- Borfdrift über bie Cinrichtung von Pachtvertragen über bie fequestratorifche Berpachtung ber Buter in Galigien und ber Bufowina jur Ginbringung ber Steuer-Rudftanbe, beren Dauer und Einverleibung in bie öffentlichen Bucher.

Softanglei-Decret vom 15. September 1843, G. 139, Dr. 742.

Bachtvertrag. Boridrift über bie Giltigfeit ber von einzelnen Pfrundnern über ble Beit ihres Prundenbefiges gefchloffenen Pacht- ober Diethvertrage.

Soffanglei-Decret vom 19. Janner 1844, G. 189, Rr. 776.

— Bei Berpachtungen von Grunderträgniffen und Gerechtfamen, welche Pfründner über die Periode von neun Jahren ichließen, foll bie Landesftelle außer besonders rudfichtswürdigen Umftanden bie Bewilligung nicht ertheilen.

hoffanglei-Decret vom 19. Janner 1844, G. 189, Rr. 776.

- Das summarische Berfahren bei ben Civilgerichten fann auf Streitigkeiten wegen Räumung ober Zurudstellung gepachteter Grünbe ober Grundstüde nicht angewendet werben. Zufils-hofdecret vom 24. October 1845, S. 278, Nr. 906.
- Das fummarifde Berfahren ift bei Militargerichten in Streitigfeiten, wegen Raumung ober Burudftellung gepachteter Gebaube ober Grunbstude, nicht anzuwenben.

Decret bes hoffriegsrathes vom 10. Februar 1847, S. 407, Rr. 1028.

- Anwendung bes summarifden Berfahrens in Streitigkeiten aus Pachtvertragen bei ben Berichtsftellen in Dalmatien.

Juftig-hofbecret vom 29. Marg 1848, €. 562, Rr. 1130.

- G. aud Beftanb, Erbpacht.

Dachtzinfe. Berjährungefrift für Pachtzinfe.

Juftig-hofbecret vom 22. Auguft 1836, ⊗. 89, Mr. 151.

Bachter burfen bei Bachtunternehmungen Staats-Obligationen nach bem Wiener Borfe-Courfe vom Tage ber Ginlage als Caution einlegen.

Juftig-Sofbecret vom 16. Marg 1821, €. 13, Rr. 1747.

- Forberung Des Arrars gegen einen Bergehrungsfteuer-Bachter aus bem mit ihm geichloffenen Bertrage haben nicht bas ben lanbesfürftlichen Steuern eingeraumte Borzugstecht.

Juftig-hofbecret vom 14. Marg 1831, G. 11, Rr. 2507.

— Anwendung bes Patentes vom 31. December 1800, über bie Behandlung ber Rachte von Staatsgutern, welche ihre Berbindlichfeit nicht erfullen, auf die Pachtungen ber Guter ber Stabte und Gemeinden.

hoffanglei-Decret vom 29. Auguft 1835, S. 43, Rr. 83.

 Berpachtung ber Arbeitsträfte der Sträftinge und fämmtlicher Erforberniffe des Eriminal- und Befangenhaufes in Wien, mit Ausnahme des Ausspeisens, des Brotes und der Medicamente, an einen Generalpächter.

Soffanglei-Decret vom 21. Februar 1845, S. 254, Rr. 872.

- Balland. Aufstellung zweier landesfürstlicher Bezirtkrommiffariate II. Claffe fur ben Bezirtkrupp in Mirien, mit welchem auch die haupigemeinde Oberech bes Bezirtes Balland zu vereinigen ift. hoftanglei-Decret vom 3. Mai 1848, ⊗. 618, Nr. 1141.
- Bapftliche Regierung. Bofiporto-Freiheit fur bie von ben f. f. öfterreichischen Gerichitbebotben an jene im Atrebenftaate ergebenben Ersuchschreiben.

Juffig-hofbecret vom 13. September 1822, S. 117, Rr. 1893.

- Dem mit Sarbinien abgefchloffenen Staatsvertrage, wegen Sicherung bes Eigenthumstrchies literarifder und artistischer Werte gegen ben Rachbrud, ift auch bie papftliche Regierung beige-

Soffanglei-Decret vom 26. Rovember 1840, G. 542, Rr. 484.

Paffe. Runbicaften und Banberbucher find ohne Correcturen auszufertigen.

Juftij-hofbecret vom 9. Mai 1823, S. 145, Rr. 1940.

- für turtifche Unterthanen hat anftatt bes nieberöfterreichischen Landrechtes bie nieberöfterreichische Regierung ausgufertigen.

Juftig-hofbecret vom 27. October 1826, S. 52, Dr. 2228.



- Paffe. Die aus Anlag ber Cholera-Krantheit ausgestellten Sanitats- und Contumagpaffe find als öffentliche Urtunden anzusehen, und jede Berfalfdung berfelben ift als Berbrechen bes Betruges zu bestrafen.
 - Juftig-hofbecret vom 26. Juli 1831, ⊗. 17, Rt. 2522.
- Beftrafung Derjenigen, welche burch falfche Angaben bia Ausfertigung unrichtiger Baffe veraulaffen, ober fich frember Baffe beblenen.
 - Soffanglei-Decret vom 26. Marg 1833, G. 86, Dr. 2605.
- Die nach ber Türlei fich begebenben öfterreichischen Unterthanen find nach ben allgemeinen Ragvorschriften zu behandeln. Die Länderstellen haben ber f. f. Internuntiatur zu Conftantinopel monatlich ein Berzeichniß ber bahin verabfolgten Päffe zuzusenben.
 - Softanglei-Derret vom 4. Juni 1835, €. 11, Rr. 27.
- Rur mit vorschriftmäßigen Bäffen versehene Reisenbe burfen mittelft ber Bost beförbert werben.
 Hoffanglei-Detret vom 13. August 1841, ©. 603, Rr. 554.
- Bestrafung ber gesetwibrigen Ueberlaffung und Benügung ber Reisepäffe.
 Hoffanzlei-Decret vom 20. November 1844, S. 240, Nr. 846.
- Erforberniß ber Baffe gu Reifen auf ben Gifenbahnen.
- Soffanglei-Decret vom 7. Marg 1847, @. 436, Rr. 1044.
- S. auch Reifepäffe.
- Badfahrten. Bon ben Bofiamiern tonnen mit ben Padfahrten nur Senbungen bis bodftens 80 Pfunde beforbert werben.
 - Juftig-hofbecrei vom 28. Janner 1847, €. 405, Rr. 1023.
- Bago. Mit ber Pratur ju Bago in Dalmatien wird jene ju Arbe vereiniget und bie Erstere von ber britten in bie zweite Claffe erhoben.
 - Juftig-hofbecret vom 3. Marg 1826, €. 8, Rr. 2170.
- Pains d'Abbayes. Auf bie unter bem Ausbrude: Pains d'Abbayes angewiesenen Alimentationsbetrage findet fein Berbot und seine Execution Statt.
 - Juftig-Sofbecret vom 1. Auguft 1829, €. 167, Dr. 2421.
- Beschräntung ber Beräußerung und Berpfändung ber burch liebereintunft mit ber nieberländischen Regierung von dem Allerhöchsten Aerarium übernommenen Pains d'Abbayes. Sufits-hosbecret vom 31. August 1832, S. 66, Rr. 2574.
- Pappenheim. Dem Saupte ber reichsftanbifch-graflicen Familie Pappenheim gebuhrt ber Titel ... Erlaucht".
 - Soffanglei-Decret vom 22. Februar 1847, G. 424, Rr. 1038.
- Barcelle. In ben Grundbudern Rieberöfterreichst find bie Steuergemeinden und bie Culturgattung jeber Rataftralparcelle eingutragen.
 - hoftanglei-Decret vom 30. April 1846, S. 333, Rr. 958.
- Staatsvertrag zwifchen Desterreich und Sachfen, über ben Austaufch ber in ben Ronigreichen Bohmen und Sachfen enclavirten Parcellen.
 - Bom 30. Mary 1848, S. 572, Rr. 1132.
- Barengo. Beffimmung ber Stampel- und Targebubren für bie in Betreff ber Rotifitenbucher im Begirfe Barengo vortommenben Urfunben und Amtebanblungen,
 - Boffammer-Prafibial-Decret vom 4. August 1840, S. 521, Rr. 461.
- Bon ben fur ben Istrianer Rreis fiftemifirten Abvocaten haben zwei bei bem Begirtsgerichte Parengo ihren Bohnfig ju nehmen.
 - Juftig-Bofbecret vom 30. December 1842, @. 81, Rr. 667.

Parifer Friedensichluß. Anwendung bes 17. Artifels bes Friedensichluffes vom 30. Dai 1814, über bie Auswanderung ber Bewohner ber unter eine andere Berrichaft gefommenen Lanber.

Boftanglei-Decret vom 2. April 1832, S. 50, Rr. 2557, Rote **).

- Barma. Staatsvertrag über bie Fretzugigfeit ber Benfionen zwifchen Defterreich unb Barma. Dom 9. December 1822, G. 124, Rr. 1913.
- Der mit bem hofe von Parma im Jahre 1818 geschloffenen Staatsvertrag, über bie gegenfeitige Auslieferung ber Berbrecher, wird bis Enbe 1839 verlangert. Soffanglei-Decret vom 20. November 1829, G. 179, Rr. 2441.
- Ergangung best unterm 25. Marg 1818 funbgemachten Staatsvertrages gwifden Defterreich

und Parma, wegen wechfelfeitiger Auslieferung ber Deferteure. Soffanglei-Decret vom 1. Februar 1836, G. 73, Rr. 121.

- Berlangerung bes Staatsvertrages mit Barma, wegen wechfelfeitiger Auslieferung ber Berbrecher.

Soffanglei-Decret vom 20. December 1839, G. 362, Rr. 398.

- Beitritt ber parmefanifchen Regierung ju bem mit Sarbinien abgefchloffenen Staatsvertrage wegen Sicherung ber Gigenthumsrechte ber Berausgeber literarifcher und artiftifcher Berfe gegen ben Dachbrud.

Softanglei-Decret vom 30. December 1840, S. 544, Rr. 488.

- Einverleibung ber in Parma geftifteten und allenfalls noch entftehenben Johanniter-Orbenscommenben bem lombarbifc-venetlanifden Johanniter-Priorate.

Allerhöchfte Entschließung vom 19. September 1843, S. 140, Rr. 743.

Barteien haben ben Procegacten amtlich bestätigte Ueberfehungen ber barin in anderer außer in ber lateinifden ober italienifden Sprache vortommenben Urtunben angufchließen.

Juftig-Sofbecret vom 9. Februar 1822, ⊗. 78, Rr. 1837.

- Die wiber Parteien gerichtlich verhangten Strafbetrage bat bas Appellationsgericht burch bie betreffenbe Beborbe eintreiben gu laffen.

Juftig-hofbecret vom 3. Marg 1823, €. 137, Rr. 1926.

- Borfchrift uber bie Bormerfung ber Stampel- und Targebuhren in Streitsachen armer Barteien.

hoffammer-Decret vom 26. October 1825, S. 327, Dr. 2140.

- Grundherren haben bie Parteien jur Rehmung ber Gemahr aufzuforbern.

hoffanglei-Decret vom 15. Juli 1826, S. 32, Rr. 2201.

- Gin zwifden dem Richter und ber Recht fuchenben Bartei ober ihrem Bevollmächtigten, ober ihrem Bertreter bestehender Dieth- ober Bachtvertrag fchließt fur bie Beit feiner Daner ben Richter von jeder Ausubung bes Richteramtes in ben Streitfachen biefer Partei aus.

Buftig-hofbecret vom 2. October 1830, S. 209, Rr. 2484.

- Beftrafung ber Parteien wegen muthwilliger Revifion gegen gleichlautenbe Urtheile.

Juftig-hofbecret vom 15. Februar 1833, €. 77, Dr. 2593. - Borfdrift fur bie Parteien bei Stellung ber Gefuche um Pranotation ober Intabulation.

- Juftig-hofbecret vom 1. Juli 1835, S. 28, Dr. 46. - Genaue Befolgung ber Borfchrift, wegen Rachficht ber Zar- und Stampelgebugren, fur bie bas
 - Armenrecht genießenben Parteien.
 - Juftig-hofbecret vom 7. Februar 1837, S. 106, Dr. 171.
- Fur Parteien wird bas fummarifche Berfahren bei Befitftorungen jeber Art, insbefonbere bei Grangftreitigfeiten, Bafferleitungen ober Bafferwerten vorgefchrieben.

Juftig-hofbecret vom 13. Februar 1837, €. 108, Rr.: 174.



Parteien. Borfdrife über bie Aufrechnung und Einhebung ber Gerichtstaren in Rechtsfachen abwefenber Barteien, ober beren Aufenthalt unbefannt ift.

Boffammer-Dectet vom 30. Juni 1837, ⊗. 132, Rr. 210.

- Borfdrift fur Parteien ju Anfuchen um Bewilligung gerichtlicher und freiwilliger Fellbietungen.

Soffanglei-Decret vom 2. Muguft 1838, &. 275, Rr. 288.

- Giltigfeit ber von Parteien bei Birthichafisamtern geichloffenen Bergleiche auf einen abzulegenben Cib.

Buftig-hofbectet vom 5. Marg 1839, €. 333, Rr. 348.

- Borfdrift über die Sinausgabe ber Beweggrunde der oberften Juftigftelle gur Aufhebung ober Abanberung gleichförmiger Entscheidungen ber Unterbeborben an Die Barteien.

Allerhöchfte Entichließung vom 11. Februar 1840, S. 472, Rr. 408.

- Die von ber oberften Juftigftelle ben Parteien auferlegten Gelbstrafen fann bie Lanbesftelle nicht erlaffen.

Buftig-hofbecret vom 28. September 1840, S. 532, Rr. 466.

- Der Richter hat fich bei Tagfahungen über auf vollen Glauben verbienenbe Urtunben fich grunbenben Rlagen jur Erzielung einer gutlichen Ausgleichung ber Parteien zu verwenben.
 - Juftig-hofbecret vom 28. September 1840, S. 532, Rr. 467.
- Borfdrift uber bie Buftellung gerichtlicher Acte an Parteien, welche im Konigreiche Sarbinien wohnhaft find.

Suftig-hofbecret vom 20. December 1841, S. 674, Rr. 579.

- In Fallen, wo bei einer Streitverhanblung bie Leitung ber Parteien nach Borfchrift bes §. 21 ber Gerichtsorbnung einzutreten hat, hat ben bieffölligen Berhanblungen immer berfelbe Rath beizuwohnen.

Buftig-Bofbecret vom 19. October 1842, ⊗. 64, Dr. 650.

- Erfolglaffung ber Effecien ber im allgemeinen Rrantenhaufe Berftorbenen an bie von ber Abhanblungsbeborbe bagu berechtigten Parteien.

Soffanglei-Decret vom 15. December 1842, G. 76, Dr. 661.

 Borfdrift für ben Fiscus in Bertretung ftampelfreier Parteien über bie Bormerfung und Gintreibung ber Stampelgebühren von bem sachfälligen Gegner, bann beren Abfuhr an bie Begirtscaffe.

Boffammer-Decret vom 1. Mai 1844, ⊗. 207, Rr. 803.

- Borfdrift über bie Bernehmung folder Parteien, welche falfche Crebitspapiere ju öffentlichen Caffen und Nemtern bringen.

Buftig-hofbecret vom 9. Janner 1845, ⊗. 248, Rr. 858.

- Umfang ber Safrung ber Abvocaten fur bie Einbringung ber Taxen von ben von ihnen vertretenen armen Parteien.

Juftig-hofbecret vom 10. April 1845, G. 259, Rr. 881.

Parteifachen burfen ben officiofen Badeten nicht beigefchloffen werben.

Doftammer-Decret vom 18. Februar 1829, ⊗. 145, Rr. 2386.

- Pofiporto-Befreiung von einer portofreien Beforbe ber Boft jur Beforberung an eine anbere Beforbe übergebenen Berhanblungen und Ertaffe in Parteifachen.

Juftig-Bofbecret vom 1. Februar 1841, @. 554, Rr. 501.

Parteivertreter. O. Bertreter.

Parteivertretung. G. Abvocatur, Bertretung.

Partial: Obligationen. G. Obligationen.

Particularien. S. Reife-Particular-Rechnungen.

Baffiericheine. Rur mit polizeiamtlichen Paffiericheinen verfebene Reifenbe burfen mittelft ber Poft beforbert werben.

Soffanglei-Decret vom 13. August 1841, G. 603, Rr. 554.

- Erforberniß ber Paffiericheine gu Reifen auf ben Gifenbahnen.

Soffanglei-Decret vom 7. Marg 1847, G. 436, Rr. 1044.

Baftoren. Den Baftoren ift nicht gestattet, bie unter paffiver Affistens bes tatholifden Pfarrers amifchen Ratholiten und Matholiten geschloffenen Gen nachtraglich im atatholifden Bethause einzufegnen.

Soffanglei-Decret vom 27. December 1842, S. 80, Rr. 665.

Patental:Invaliden. G. Invaliben.

- : Invalidengehalt. G. Invalidengehalt.

Batentalurfunden. G. Urfunben.

Pathen. Borfdrift über bie Gintragung ber Pathen in bie Taufbucher.

Boftanglei-Decret vom 27. Juni 1835, S. 27, Rr. 44.

Batrimonialbehorden haben bie Gerichtsbarteit und bie politifde Amisberwaltung auf Staatstoften provisorisch fortguführen.

Batent vom 7. September 1848, S. 658, Rr. 1180, und Juftig-Minifterial-Decret bom

16. September 1848, G. 659, Rr. 1182.

Batrimonialgerichte. Befreiung ber nicht lanbesfürftlichen Orts- und Patrimonialgerichte, Dominien und Magistrate von ber Entrichtung bes Postporto in hinficht ihrer amtlichen Jubicial-Correspondeng.

Juftig-hofbecret vom 7. December 1821, G. 69, Rt. 1824.

- Befreiung ber nicht lanbesfürftlichen Patrimonialgerichte vom Bostporto, in Aerarial-Tarfachen.
 Zustig-hofbecret vom 22. Juli 1823, S. 155, Ar. 1955.
- Durchsudung ber Regiftraturen ber Patrimonialgerichte und nicht formlich befesten Magistate gum Behuse bes Stampelgefälles, mit Beigiehung eines Appellationsrathes.

Buftig-hofbecret vom 11. Juni 1824, ⊗. 211, Rr. 2014.

— Patrimonial-Gerichtsbeamten ift bie einfache Berwaltung ber Urbarkgefälle bes eigenen Dinaften nicht ju verbieten.

Buftig-Bofbecret vom 10. Juni 1825, €. 307, Rr. 2105.

- Ausbehnung bes hofbecretes vom 11. Juni 1824, wegen Durchsuchung ber Registraturen ber Battimonialgerichte jum Behufe bes Stämpelgefälles, auf bie landesfürstlichen Landgerichte in Tirol und Borarlberg mit dem hoftammer-Decrete vom 28. Juni 1825, hinsichtlich der Aufrechhaltung bes Ansehnes der Gerichtsbehörden bei Stämpelvisitationen, als Beilage.

Juftig-hofberret vom 6. Auguft 1825, S. 314, Rr. 2123.

- Auf bie Patrimonialgerichte ber Dominien hat bas Berbot ber Anftellung von Berwandten bei bemfelben Gerichte feine Anwendung.

Juftig-hofbecret vom 9. Juni 1826, G. 19, Rr. 2189.

- find in ihrer amtlichen Correspondeng uber bie Ginhebung ber Aerarialtaxen, von Entrichtung bes Postporto befreit.

Juftig-hofbecret vom 9. Juni 1827, S. 84, Dr. 2284.

- In ben eigenen Angelegenheiten bes Gerichtsherrn tann auch bie freiwillige Gerichtsbarkeit von feinen Beamten nicht ausgeübt werben.

Juftig-hofbecret vom 26. Juni 1827, S. 86, Rr. 2288.

Die nicht landeffürstlichen Patrimonialgerichte find in officiofen Zubicial-Gegenständen, in
Rataftral- und Steuerfachen von bem Boftwagensporto befreit.

hoffammer-Decret vom 18. Februar 1829, ⊗. 145, Rr. 2386.



Patrimonialgerichte. Bestimmung bes Jonbes, in welchen bie wegen vernachläfigter Ausubung bes Richteramtes über ichwere Polizef-Uebertretungen ben lanbesfürstlichen und Patrimonial-Gerichtsbeamten auferlegten Gelbstrafen einzufließen haben.

hoffanglei-Decret vom 24. Juni 1830, ⊗. 200, Rr. 2470.

- Prufung und Beeibigung ber Landgerichiebiener in Defterreich unter und ob ber Enns, und Angeigen an bie Rreibamter über die Prufungen.

Softanglei-Decret vom 3. Februar 1834, S. 107, Rr. 2640.

Bezeichnung jener Saren und Gebühren, welche zufolge bes Stämpel- und Targefetes vom 27. Jänner 1840, bei ben Patrimonialgerichten noch fortan einzuheben, und welche aufgelaffen worben finb.

hoffammer-Prafibial-Decret vom 24. Mai 1840, S. 498, Rr. 442.

 Bestimmung ber Gebühren, welche bei ben Patrimonialgerichten im Inn- und Salzburger Rreife, ungeachtet der Wirksamteit bes Stämpel- und Targefeges vom 27. Jänner 1840, noch fortan einzuheben find.

hoffammer-Decret vom 24. November 1840, G. 539, Rr. 481.

- Die Ausubung ber Criminalgerichtsbarteit burch Batrimonialgerichte, welche nicht bie erforberliche Angahl geprufter Rathe haben, hat aufzuhören.

Juftig-Sofbecret vom 17. April 1845, S. 262, Rr. 884.

- O. auch Guteherren, Juftigiar.

Patrimonialgerichtsbeamte. G. Beamte.

Batronc. In wieferne ben Brivatpatronen bie Einbringung und Sicherfiellung bes burch fromme Bermachtnife ober Stiftungen gestifteten Bermögens obliegt.

Buftig-hofbecret vom 13. 3anner 1821, ⊗. 2, Dr. 1730.

Paufchalien. G. Reifepaufcalien.

Benfionen. Den Benfionisten, Provisionisten und mit Unterhaltsbeitragen und Gnabengaben Betheilten, wenn sie bein 25. Monatstag erleben, sind ihre Gebühren an sie selbst, und wenn sie nach dem 25. starben, an ihre sich legitimitenden Erben für den ganzen Monat auszufolgen, wornach es tunftig von allem Rüdersate der Gebühr, welche sie bis 25. des Monates erhoben haben, und nachber in der Zwischenzeit bis letten des Monates flarben, abtommt.

Soffanglei-Decret vom 12. April 1821, G. 16, Rr. 1753.

- Rach ben italienischen Benfionsvorschriften gebührt ben Beamten nach fünfzig Dienstighren, sie mögen wegen phisifcher Unfähigleit, ober wegen Reform ber Abministration, vom Amte entfernt werben, ber gange Sehalt als Penston. — Penstonsausmaß für bie Witwen und Baisen solcher Beamten.

Juftig-Bofbecret vom 3. Muguft 1821, €, 42, Dr. 1788.

— Freizugigteit ber Benfionen zwischen bem öfterreichischen Raiferftaate und bem Großherzogthume Tokcana.

Staatsvertrag vom 28. Februar 1822, S. 83, Dr. 1847.

- Freizugigfeit ber Benfionen gwifden Defterreich und Parma.

Staatevertrag vom 9. December 1822, G. 124, Dr. 1913.

Belden pensionsfähigen Beamtens-Witwen und Baisen bas Conduct-Quartal gebühre.
 Zustig-Gosecret vom 7. Juli 1823, und hoffanglei-Decret vom 13. Mai 1824, S. 153 und 201, Nr. 1951 und 2004.

- Benfinnsfäbigfeit ber Beamtenswitwen, beren Gatten vor gurudgelegter gehnjahriger Dienstzeit an ben Folgen ber im Dienste fich jugezogenen Arantheit geftorben finb.

Boftanglei-Decret vom 13. Mai 1824, ⊗. 201, Rr. 2004.

145 •

Benfionen. Bis gur Unweifung ber Penfion tonnen ben von Amtswegen jubilitten Beamten Borfchuffe bemilliget werben.

Juftig-hofbecret vom 14. Auguft 1824, S. 263, Rr. 2032.

- Unterbringung ber eritalienifchen Militar-Penftonisten in erlebigte ftabile Diensthossen jur Erfparung ber Penftonen.

Juftig-hofbecret vom 31. December 1824, €. 281, Rr. 2062.

— Bei Ertheilung bes Abvocatenbefugniffes an Penfionisten ist zwar auf bie von einer früheren Anstellung herrührende Benfion feine Rückscht zu nehmen; bei ber Berufung bes Penfionisten zur Wiederanstellung hat berselbe entweber biesem Rufe zu folgen, ober auf die Pension zu verzichten.

Soffammer-Decret vom 14. October 1825, G. 324, Dr. 2135.

- Penfionirte Officiere burfen mit Diurnen betheilet merben.

Buftig-Sofbecret vom 18. Februar 1826, S. 6, Rr. 2164.

- Der Bezug best fogenannten Mehrbrittels ber im Civile angeftellten penflonirten Officiere barf nicht auf jene, bie bloß mit Gnabengehalten betheilt find, und auf Militar-Parteien ausgebehnt werben.

Juftig-Sofbecret vom 4. April 1826, @. 14, Dr. 2177.

 Die Pension erlischt bei bem Cintritte bes Pensionisten in eine besoldete Anstellung bei einer Fonds- ober ftanbischen Behörbe, bei bem Magistrate einer landesfürstlichen Stadt ober eines landesfürstlichen Marttes.

hoffammer-Decrete vom 16. Juli 1826 und 22. April 1831, S. 13, Rr. 2513.

 Anträge auf Penfionen burfen Seiner Majeftat nur bann vorgelegt werben, wenn fie mit rudfichiswurdigen Grunden unterftugt werben fonnen.

Juftig-hofbecret vom 7. April 1827, €. 77, Rr. 2271.

- Penfionitte Officiere und Militar-Invaliden burfen nur bann als Diurniften aufgenommen werben, wenn feine jur Dienftleiftung geeigneten Civil-Penftoniften und Civil-Duiescenten vorbanten find.

Juftig-hofbecret vom 4. Muguft 1827, ⊗. 89, Rr. 2297.

- Ginrichtung ber Benflone-Ausweisungen, welche ben Berichten wegen Jubilirung ber Beamten beigulegen find.

Buftig-hofbecret vom 21. September 1827, G. 98, Rr. 2308.

- Die provisorifche ober geitliche Aushilfe eines Quiescenten wird bei endlicher Penfionitung besfelben nicht in die Dienstgeit eingerechnet.

hoffammer-Decret vom 8. Februar 1828, ⊗. 109, Rr. 2329.

- Borfchrift über bie Ausbegahlung ber Penfions-Ausstande nach bem Tobe bes Penfionisten.

Juftig-hofbecret vom 11. Juni 1828, €. 123, Rr. 2348.

— Die Benfionirung folder frabtifcher Beamten, beren Ernennung ben beiben Lanbesbehörben gemeinschaftlich zusteht, hat im Einvernehmen zwischen beiben Lanbesbehörben zu geschehen.

Juftig-hofbecret vom 12. December 1828, G. 141, Dr. 2375.

-- Borschrift über bie Behandlung der Witwen und Kinder jener Beamten und minderen Staatsbiener, welche sich eines Arbreckjens oder einer schweren Poligiel-lebertretung, oder eines anderen Bergehens schulbe gemacht haben, und während der Untersuchung, jedoch vor dem Urthisle oder Erkenntnisse, gestorben sind, oder deren pflichtwidrige Dandlungen erst nach ihrem Tode, jedoch vor der Unweisung der Pension, Provision oder der Unterhaltsbeiträge, entdedt worden sind.

Juftig-hofbecret vom 23. Janner 1830, ⊗. 182, Rr. 2447.

Die Bitme eines jur Zeit ber Berehelichung sechzigfahrigen Beamten, welcher mit ihr in ber She feine, außer ber Che aber Kinber erzeugt hat, erhalt, wenn fie vor Berlauf von vier Jahren Witwe geworben ift, feine Penfion.

Buftig-Sofbecret vom 18. Juni 1830, €. 199, Rr. 2467.



Benfionen. Beamtenswitwen, welche von ihrem Chemanne gefchieben waren, finb nur bann penfions. ober provifionefabig, wenn fie beweifen, an ber Scheibung feine Schulb gu haben.

Soffammer-Decret vom 5. October 1830, C. 209, Rr. 2485.

- Borfdrift über bie Penfions. ober Provifionsfähigfeit bes Auffichts-Personales bei Unterfuchunge-Gefangniffen und Straf-Anstalten, fo wie jener ber Bitwen und Baifen bee-

Juftig-hofbecret vom 27. Rovember 1830, C. 217, Rr. 2493.

- Borfdrift über bie Behandlung ber fur bie neue Grangwache nicht brauchbaren Individuen, welche in einem Merarialgenuffe fteben.

Juftig-hofbecret vom 7. Janner 1831, @. 3, Rr. 2499.

— Die Penston erlischt bei bem Eintritte bes Penstonisten in eine besolbete Anftellung bei einer Fonds. ober ftabtifchen Beborbe, bei bem Magiftrate einer landesfürftlichen Stabt ober eines lanbesfürftlichen Marttes.

hoffammer-Decret vom 22. April 1831, S. 13, Rr. 2513.

— fur mannliche Militar- und Staatsbieners-Baifen burfen nur gegen eine ber Duittung beigefügte legale Bestätigung erfolgt werben, baß ber Baife weber Lohnung, Gage, Abjutum ober Behalt von bem Merarium beziehe, noch fonft verforgt fei.

Juftig-Sofbecret vom 9. September 1831, S. 20, Rr. 2529.

- Suspenfion ber Penfion ber wegen eines Berbrechens ober einer ichweren Polizei-Uebertretung in Unterfuchung verfallenen Indivibuen.

Juftig-Sofdecret vom 11. November 1831, G. 23, Rr. 2535.

- für Bitwen und Baifen ber von ben Provinzial-Gerichtsbeborben ernannten Beamten und minberen Diener weifet bie Lanbesftelle an.

Juftig-hofbecret vom 6. Juli 1832, €. 63, Rr. 2568.

- ber aus bem Milltarftanbe in Civilbienfte eingetretenen Inbivibuen.
 - Juftig-Sofbecret vom 24. Rovember 1832, G. 71, Rr. 2581.
- Abhanblungs- und Bormunbschaftsbehörben haben ben Tob ober bie Bersorgung eines Waisen, welcher eine Benfion ober Gnabengabe genoffen bat, ber Lanbesbeborbe anguzeigen.

Juftig-hofbecret vom 18. Juli 1834, ⊗. 118, Rr. 2662.

- Borfchrift über bie Einbringung ober Sicherstellung ber aus bem Dienftverhaltniffe entftebenden Aerarialforberungen an Staatsbiener und Militar - Perfonen burch Abguge an ihren Benfionen.

hoffammer-Decret vom 1. December 1834, G. 130, Rr. 2675.

- Die aus einer im Duiescentenstande gefchloffenen Ghe herstammenben Beamtens. Baifen erhalten feine Benfion, wenn nicht ber Bater fpater wieber in wirfliche Dienftleiftung getreten ift.

hoffammer-Decret vom 4. December 1834, S. 130, Rr. 2676.

- Bann bie Bitwen ober Riuber eines im Penfions- ober Proviftonsftanbe verftorbenen Beamten ober Dieners eine Penfion erhalten.

hoffammer-Decret vom 26. Mai 1835, S. 10, Rr. 25.

- Benfionsfähigteit ber in Civilbienfte als Rangleibiener ober Aushelfer übertretenben Real- ober Salb-Invaliben.

Refeript bes hoffriegerathes vom 13. Juni 1835, @. 21, Rr. 36.

- Borfchrift, welche Benfionen ben in Civilbienfte übergetretenen penfionirten Officieren und anberen Militar-Berfonen, wenn fie mabrent berfelben bie Strafe ber Degrabation erlitten haben, bei ihrer Berfegung in ben Ruheftanb anzuweisen finb, und wann ber Rudtritt in bie frühere Benfion geftattet wirb.

Juftig-Sofbecret vom 13. Juli 1835, €. 33, Rr. 58.

Benfionen. Borichrift über bie Behandlung ber von ben bestanbenen Zwischenregierungen übernommenen Beamten und Diener in Benfignirungsfällen, hinfichtlich ber Anrechnung ihrer Dienftzeit.

Juftig-Sofbecret vom 11. Muguft 1835, G. 37, Rr. 70.

- Anwendung der Borschrift vom 7. Juli 1832, über die Alimentation der Witwen in Untersichung verfallener, und vor Beendigung berfelben verstorbener Beamten, auch auf Witwen bloß provisionsfähiger Individuen; die Alimentation darf jedoch täglich nicht weniger als vier Kreuzer betragen.

Juftig-Sofbecret vom 17. Auguft 1835, S. 41, Rr. 78.

- Wirtungstreis ber lanbesfürstlichen Collegialgerichte erfter und zweiter Inftang, in Rudficht ber Penfionirung ihrer Beamten.

Juftig-hofbecret vom 15. Marg 1836, @. 77, Rr. 131.

- Borichrift über bie Bemeffung ber Benfionen fur bie von fremben Regierungen übernommenen Beamten, bann ihrer Bitwen und Baifen.

hoffammer-Decret vom 30. December 1836, G. 95, Rr. 162.

— Auf eine gunftigere als bie normalmäßige Benfionsbehandlung ber hof- und Staatsbiener und ihrer Angehörigen, barf nur über Allerhöchste Aufforderung Seiner Majestät, und niemals von Amtswegen eingerathen werben.

Juftig-hofbecret vom 27. Februar 1837, €. 113, Rr. 177.

- In wieferne Bitwen fuspenbirter Beamten Anfpruch auf eine Benfion haben.

hoffammer-Decret vom 18. Juli 1837, G. 135, Rr. 215.

- Die mit Erziehungs- ober Berforgungs-Stipenbien aus bem Saller Fraulein-Stiftsfonde verfebenen Individuen werben im Genuffe ihrer Aerarialbegüge belaffen.
 Soffanglei-Decret vom 20. August 1837, S. 142, Nr. 219.
- Eine Uebertragung ber auf Penfionen bewilligten Berbote findet auf Befolbungen nicht Stat.

hoffammer-Decret vom 5. Marg 1838, G. 172, Rr. 260.

- Der auf Benfionen gelegte Berbot wird burch bie Wieberanftellung ber Benfioniften aufgehoben.

hoffammer-Decret vom 5. Marg 1838, @. 172, Rr. 260.

— Bei Benfionirungen ftabtifchet, franbifcher und jener Beamten und Diener, bann beren Bitwen, bie ihre Bezüge aus vom Staatsichage nicht unterflugten Fonden erhalten, barf ohne eine besondere Aufforderung auf eine gunftigere als bie normalmäßige Behandlung angetragen werben.

hoffanglei-Decret vom 10. Dai 1838, G. 181, Rr. 270.

- Auf Benfionen unter 100 ft. find Bormerfungen (gerichtliche Berbote) ungufäffig. Buftig-hofbecret vom 3. Juli 1838, S. 269, Rr. 283.
- Ermächtigung ber Lanberftellen gur Anveifung ber von fich verebelichenben Beamtens-Witwen und Baffen refervirten Benfionen.

hoffammer-Decret vom 15. Februar 1839, G. 327, Rr. 341.

— Auf 100 fl. nicht erreichenbe Benfionen ber landekfürftlichen, ftanbifden und ftabilichen Beamten und Diener, bann ihrer Angehörigen finbet teine gerichtliche Erecution, Berbot. Berbfanbung ober Abiretung Statt.

Juftig-hofbecret vom 22. April 1839, S. 336, Rr. 356.

- Buläffigfeit ber Unträge auf eine günftigere als bie normalmäßige Benfionsbehandlung. hoftammer-Decret vom 20. Februar 1840, S. 474, Mr. 411.
- Die mit einer Dienstleiftung verbundene Provifionstabigfeit ift hinreichend, um bie Beit berfelben ber Penfionsbemeffung in Anrechnung bringen gu tonnen.

Juftig-hofbecret vom 4. Mai 1840, S. 485, Dr. 429.



Benfionen. Bollgiebung ber auf Penfionen unter 100 ft. jahrlich vor Aundmachung ber Allerhöchsten Entschließung vom 26. Februar 1839 bewilligten und rechtsträftig geworbenen Berbote, worunter auch Benfionen ber Beamtenswitwen und großjähriger Beamtenswaisen verstanden find, worauf nunmehr tein Berbot oder Execution statt findet.

Boffammer-Decret vom 29. Dai 1840, S. 501, Rr. 445.

- Bann und auf welche Bergeben ber Beamten bei Bestimmung ber Penfionen fur Ditwen und Baifen feine Rudficht genommen werben foll.

Juftig-hofbecret vom 9. Juni 1840, €. 502, Rr. 448.

- Fur bie Butunft tonnen bie Bahlungebogen ber Penfioniften nicht verpfanbet ober verfest werben.

hoffanglei-Decret vom 21. Juni 1840, S. 509, Rr. 450.

- Gestattung ber Antrage auf ben Fortbezug ber Penfionen fur Civil-Beamtensmaffen als Gnabengaben nach erreichtem Normal-Alter.

Soffammer-Decret vom 7. Februar 1841, S. 555, Dr. 503.

— Das Appellationsgericht hat fich vor ber Borlage ber Penfionsgesuche landesfürstlicher Beamten an die oberfte Justigfielle mit der politischen Landesstelle über ben normalmäßigen Penfionsbetrag in das Einvernehmen zu fegen.

Buftig-Sofbecret vom 11. Janner 1842, C. 5, Dr. 588.

- Formulare ju Ausweifen, beren fich bie landesfürftlichen Behörben bei ben Benfionsverhandlungen über Staatsbienet, bann ihrer Bitwen und Baifen ju bebienen haben.

hoffammer-Decret vom 10. Mai 1842, G. 28, Dr. 613.

 Grunbfaße hinfichtlich ber Trage, wie die unehellichen, durch die nachgefolgte Se ober durch landesfürftliche Begunstigung legitimirten Beamtensfinder hinfichtlich der Erlangung einer Benfion zu behandeln find.

hoffanglei-Decret vom 17. Juni 1842, G. 43, Rr. 621.

- Bemeffung ber Penfionen fur Beamtenemaifen, beren Bater einen Gehalt von 200 fl. ober baruber bezogen haben.

hoffammer-Decret vom 11. Mai 1843, €. 121, Rr. 704.

- Boridrift über bie Burechnung ber Militat- jur Civil-Dienstzeit ber Beamten und minberen Diener bei Bemeffung ber Renfionen.

hoffammer-Decret vom 7. August 1843, S. 133, Rr. 732.

- Berluft ber Benfionen ber Militat- ober Civil-Staatsbienerswaifen, welche nach ausgebienter eigener Capitulation als Cabeten ober Bemeine ex propriis eine Stellvertretung im Militar eingehen.

hoffammer-Decret vom 1. December 1843, G. 174, Rr. 768.

 Borfdrift über bie Behanblung ber Kinder verstorbener Beamten, beren Mutter für biefelben Erziehungsbeiträge genoß, und wegen eines Berbrechens ober einer schweren Bolizei-lebertretung ihrer Benfion verlustig wurde, hinfichtlich der Concretal-Benfion.

Boffammer-Decret vom 7. October 1845, G. 277, Dr. 903.

Bestimmung bes Termines, innerhalb welchem ben sich verehelichenben penfionirten Staatsbienerswitwen und weiblichen Waisen bie Wahl zwischen ber Absertigung ober bem Borbehalte ber genoffenen Penfion für ben Eintritt bes nochmaligen Witwenstanbes gestattet ift.

Boffammer-Decret vom 6. Mary 1846, €. 320, Dr. 944.

- Ueber Benfionirunge-Unträge eines lantesfürflichen Begirtecommiffare ober Begirferichtere haben bie beiben Lanbesbehörben mit einanber Rudfprache zu pfiegen.

Soffanglei-Decret vom 12. October 1846, &. 375, Rr. 991.

146 °

Benfionen. Bestimmung ber Benfionen fur jene Beamtenswitwen, beren Gatten einen boberen Dienftcharafter erhielten.

hoffammer-Decret vom 23. October 1846, G. 386, Rr. 994.

- ber Bitwen-Cocietat ber juribifchen Facultat ber Biener hochicule find bei Bemeffung ber aus bem Staatsichage ober aus politifchen Fonben gu bezahlenben Penfionen ber Bitwen unb Baifen nicht in Abrechnung gu bringen.

Juftig-hofbecret vom 3. Mary 1847, G. 426, Rr. 1039.

- Borfchrift uber bie Benfionen fur bie Beamten und Diener bes erlofchenen Freiftaates Rrafau, bann ihrer Witmen und BBaifen.

Allerhöchfte Entichliegung vom 31. Juli 1847, S. 466, Rr. 1077.

- Außerorbentliche Besteuerung ber Benfionen und Bestimmung ber bobe berfelben, bei welchen biefe Befteuerung ftatt finbet.

Finang-Ministerial-Erläffe vom 18. und 27. Juni, bann 18. Muguft 1848, 3. 641,

643 und 651, Dr. 1163, 1165 und 1175.

- Berechnung bes Percentual-Abjuges von ben biefem Abjuge unterliegenben Penfionen, wenn biefelben mit einem gerichtlichen Berbote ober einer Executionsführung behaftet finb. Kinang-Minifterial-Erlaß vom 17. Rovember 1848, S. 664, Rr. 1186.

- C. auch Abfertigung, Dienftzeit, Gefangenwarter.

Penfionirte Dienerschaft. S. Dienerschaft.

- Officiere. G. Officiere.

Penfionirung. Die normalmäßige Benfionirung eines Beamten ift nicht als eine Strafe angufeben.

Allerhöchfte Entichliegung vom 6. Februar 1847, S. 406, Rr. 1027.

- Berbot ber Uebereintommen , woburch ein in activer Dienftleiftung ftebenber Officier feine Charge im Bege ber Quittirung ober Penfionirung gegen Entgelt aufzugeben gufichert.

Soffauglei-Decret vom 15. April 1848, @. 612, Rr. 1135.

- Borichrift über bas Berfahren bei Antragen auf Benfionirung von Juftigbeamten. Erlaß bes Juftigminiftere vom 21. August 1848, G. 652, Rr. 1176.

- G. auch Benfionen.

Denfionsgefuch. G. Benfionen.

Penfioniften. Auch über vierzig Jahre alte Benfioniften und Quiescenten follen wieber angeftellt merben.

Juftig-Sofbecret vom 30. Juli 1823, G. 156, Dr. 1958.

- Borfdrift über bie Gingiehung bes Quartiergelbes ber in Benfionsftanb verfeten Beamten und Diener.

Softanglei-Decret vom 13. Auguft 1823, G. 158, Rr. 1962.

- ift bie Ausübung ber Abvocatie nicht gestattet.

Boffammer-Decret vom 20. October 1824, G. 268, Rr. 2045.

- Unterbringung ber exitalienifchen Militarpenfioniften in erlebigte ftabile Dienfipoften.

Juftig-hofbecret vom 31. December 1824, G. 281, Rr. 2062.

- Angestellten Benfioniften foll fein Diurnum verlieben werben.

Juftig-hofbecret vom 15. April 1825, G. 297, Dr. 2088.

- Bei Ertheilung bes Abvocatenbefugniffes an Benfioniften ift gwar auf bie von einer fruberen Unftellung herruhrende Benfion feine Rudficht gu nehmen; bei ber Berufung ber Penfioniften gur Wiederanstellung bat berfelbe entweder biefem Rufe gu folgen, ober auf bie Benfion gu vergichten.

hoftammer-Decret vom 14. October 1825, G. 324, Rr. 2135.

Penfioniften. Dur bei gang befonberen Umftanben barf bei jubilirten und quiekeirten Beamten auf bie Beibelaffung bes Quartiergelbes angetragen werben.

Buftig-Bofbecret vom 19. Rovember 1825, S. 329, Rr. 2146.

- Befdrantung ber Substitutionegebuhren berfelben.

Juftig-hofbecret vom 28. Marg 1828, €. 111, Rr. 2332.

- Behandlung ber Befchluffe ber lanbesfürftlichen Collegialgerichte erfter und zweiter Inftang, wenn bei ber ihnen überlaffenen Befegung erlebigter Dienstplage Benftoniften übergangen werben.

Juftig-hofbectet vom 15. Marg 1836, ⊗. 77, Rr. 131.

— Anwendung ber §§. 284 und 285, U. Theiles bes Strafgelebes, auf Penfionisten in schweren Boligei-flebertretungsfällen.

Soffanglei-Decret vom 4. Juli 1838, @. 270, Dr. 284.

- Die Aburtheilung eines Benflonisten wegen Berbrechen ift ber betreffenben politischen ober Cameralbeforbe anzuzeigen.

Juftig-hofbecret vom 5. Februar 1839, ⊗. 324, Rr. 335.

- S. auch Beamte.

Benfionsillusmeifung. G. Penfionen.

- Bemeffung. G. Benfionen.

Benfionefähige Beamtenewitwen. @. Bitmen.

Penfione: Fahigfeit. G. Benfionen.

- 3nftitut. Das allgemeine Penfions-Institut ber Witwen und Maifen in Wien unterftebt, wenn es als moralische Person geklagt wird, ber Gerichtsbarteit bes nieberofierreichischen Landreckes.

Buftig-Bosbecrete vom 14. September 1822, S. 117, Mr. 1894, und 14. Mai 1824, S. 202, Mr. 2005.

 Das Privat-Penfions-Institut ber Witwen und Baifen in Galigien unterftet ber Gerichtsbarteit bes Lemberger Landrechtes.

Buftig-Sofbectet vom 12. Muguft 1823, €. 157, Rr. 1961.

- Mormal. Rabere Bestimmung bes funften Absabes bes Penflons-Rormales vom Jahre 1781, über bie Bulaffigleit ber Antrage auf eine gunftigere als bie normalmaßige Pensionsund Provisionsbehanblung.

hoffammer-Decret vom 20. Februar 1840, S. 474, Rr. 411.

- eBorfchriften. Die fur Staatsbeamte geltenben Benfions-Borfchriften find auch auf bie bei Anftalten angestellten Beamten anzuwenben, welche auf von ber Staatsverwaltung unterftugte Sonbe hingewiesen finb.

Soffanglei-Decret vom 3. April 1838, G. 173, Rr. 262.

Percent. Die Abnahme eines halben Percentes aus ben Berlaffenschaften fur ben Wiener Boblthatigleitefond wird auf ben Armen-Institutebegiet von Wien befdrantt.

Suftig-hofbecret vom 22. Juni 1821, @. 34, Rr. 1770.

Percentuale 2163ug. Berechnung bes Bercentual-M5guges von bem Gintommen ber biefem Abjuge unterliegenben Bersonen, wenn biefes Gintommen mit einem gerichtlichen Berbote ober einer Erecutions fubrung behaftet ift.

Finang-Ministerial-Erlaß vom 17. November 1848, S. 664, Rr. 1186.

- . Gebuhren. Boridrift über bie Berechnung ber Percentual-Gebuhren von Staatspapieren ober Bantactien.

Buftij-Dofbecret vom 12. April 1828, €. 113, Rr. 2336.

Percipienti d'aggravj. Die sogenannten Percipienti d'aggravj (Urbarien), welche eigene Sabulartörper bilben, find vor ber hand bet ber Gorger Cambafel gu belaffen.

Juftig-Ministerial-Decret vom 5. August 1848, G. 647, Rr. 1172.

Peremtorifcher Zermin. S. Termin.

Bergine. Betheilung bes Bandgerichtes Bergine im Trienter Kreise in Tirol mit Ginem Abjutum fur einen Concepts-Bractisanten.

hoffanglei-Decret vom 19. October 1843, G. 157, Rr. 753.

— Anftellung zweier Abvocaten bei bem Landgerichte Pergine in Tirol.
 Suftig-hofbecret vom 11. December 1844, €. 243, Rr. 853.

Beriodifche Fahrten. G. Fahrten.

- Schrift. Borichrift fur Rebacteure von periobifden Schriften, bann Bestimmungen über Berantwortlichfeit und Bestrafung berselben bei Uebertretungen bes Breftgefebes.

Runbmachung bes Ministerrathes vom 18. Mai 1848, S. 621 unb 625, Rr. 1150 unb 1151.

Periodifcher Wechfel. G. Auseultanten, Bechfel.

Bermanente gemischte Commiffion. G. Commiffion.

Berfonal. Borfdrift über bie Behanblung bes Perfonales ber Gifenbahnen hinfichlich ber ichmeren Bolitei-Uebertretungen und Bergeben.

Soffanglei-Decret vom 7. Mary 1847, S. 436, Rr. 1044, §. 47.

- Mereft. G. Mrreft.
- : Gerichte:Inftang. G. Berichteftellen.
- Michter. G. Richter.
- :Ctant. Regulirung bes Personalftanbes bes Collegialgerichtes ju Felblirch in Botarlberg. Juftig.Dofbecret vom 7. Juli 1821, ⊗. 38, Rt. 1778.
- Regulirung bes Personalstanbes bei bem Magistrate von Grat.

hoffanglei-Decret vom 7. Rovember 1838, G. 306, Rr. 303.

- ber berzoglichen Landrechte zu Tefchen und Troppau in Schlefien.
 Juftig-hofbecret vom 30. Auguft 1841, S. 605, Mr. 559.
- Die Bersonalftandes-Labelle ift mit bem Gefcafts-Ausweise ber betreffenben lanbesfürflichen Gerichtebeborben an bie oberfte Juftigfielle vorzulegen.

Juftig-hofbecret vom 18. Februar 1846, G. 317, Dr. 934.

- Bulagen find immer nach Daß ber Borrudung in einen höheren Gehalt einzuziehen.

Juftig-hofbecret vom 10. December 1824, G. 278, Rr. 2056.

- Antrage auf Belaffung bes Quartiergelbes als Personalzulage für Wiener Beamte burfen nicht gemacht werben.

Juftig-hofbecret vom 21. Februar 1829, €. 147, Rr. 2388.

— Borichrift über bie Bersonalzulagen ber Beamten und Diener bes erloschenen Freifinates Rrafau.

Allerhöchfte Entschließung vom 31. Juli 1847, S. 466, Rr. 1077.

- Außerorbentliche Besteuerung ber Perfonalzulagen ber Beamten.

Finang-Ministerial-Erlaffe vom 18. und 27. Juni, bann 18. August 1848, &. 641, 643 und 651, Nr. 1163, 1165 und 1175.

Perfonen. Die befannten phyfifden und moralifden Bersonen find von ber erfolgten Gbitale Aufforberung jur Darthuung ihrer Anspruche auf die über 32 Jahre erliegenden Deposition in Kenntnis au feben.

Juftig-Sofbecret vom 13. Rebrugt 1837, G. 108, Dr. 173.

Berfonen. Borfdrift uber bie Erwerbung und Ausubung ber (Induftrie-) Privilegien burch folche Berfonen, welchen bie freie Bermogens-Berwaltung nicht gufteht.

Soffanglei-Decret vom 11. Dai 1842, @. 36, Rr. 614.

— Erläuterung bes §. 700 bes allgemeinen burgerlichen Gesehbuches binfichtlich ber lestwilligen Berfügungen, woburch ber Erblaffer seiner Stegatifnn ober britten Bersonen ben Genug einer Erbschaft ober eines Legates fur bie Dauer bes Witwen- ober unverehelichten Stanbes zuwenbet.

Juftig-hofbecret vom 23. Mai 1844, ⊗. 210, Rr. 807.

-- Ausbehnung bes Berbotes über bie Wieberanstellung ber wegen Berbrechen und Bergeben aus bem Staatsbienfte entlaffenen Inbivibuen als Diurniften bei lanbefürftlichen Beborben, auch auf bie zeitweilige Berwendung folder Bersonen, welche fich noch niemals im öffentlichen Dienfte befanden.

Soffanglei-Decrei vom 10. Juni 1844, @. 211, Rr. 812.

- Borfdrift über bie Bernehmung folder Perfonen, welche falfche Creditspapiere gu öffentlichen Caffen und Aemtern bringen.

Juftig-hofbecret vom 9. Janner 1845, G. 248, Dr. 858.

— Borfchrift über bie Behanblung folder Teftamente, in welchen noch nicht erzeugte Personen für ben Fall ihrer Geburt als Erben ober Legatare eingeset find. Juftig-hofbecret vom 28. Mai 1845, S. 264, Nr. 888.

- Borfdrift über bas Berfahren bei ber Pfanbung und Execution beweglicher Sachen, worauf britte Personen Gigenthums, ober andere Rechte zu haben behaupten.

Juftig-Sofbecret vom 29. Mai 1845, G. 265, Rr. 889.

Competenz ber Bormunbichaftsbehörben in Dalmatien zur Entideibung über bie Großober Minberjährigfeit einer Berson behufs ber Gingehung einer Che ober eines anberen
rechtsgiltigen Geschäftes.

Juftig-hofbecret vom 18. Februar 1847, S. 422, Rr. 1034.

- Belden Berfonen ber Titel "bert" und "Frau" in gerichtlichen Ausfettigungen ju geben fei.

Erlaß bes Minifteriume bes Innern vom 3. Juli 1848, G. 644, Rr. 1167.

Berfonen: Transporte. Berfahren bei Streitigfeiten zwifchen Brivatunternehmern periobifcher Berfonen- Transporte, bann ben bievon Gebrauch machenben Perfonen.

Soffanglei-Decret vom 4. October 1839, @. 352, Dr. 381.

Perfonebeschreibung. G. Stedbriefe.

Peft. Das über bas Berfahren bei Sanitats-Corbons-Mebertretungen erlaffene Juftig-Pofdectet vom 13. December 1816 ift auch in Galigien anwendbar.

Juftig-hofbecret vom 30. Juli 1824, €. 260, Rr. 2026.

 Die erbichtete Anzeige eines Peftvergefens begründet nicht bas Berbrechen ber Berläumbung; wie solches jedoch zu bestrafen fei.

Juftig-hofbecret vom 22. April 1825, S. 299, Rr. 2091.

 Das Juftig-hofvecret vom 2. Auguft 1819 ift auf bie Ablaffung von Boruntersuchungen bei Uebertretungen ber Bestanstalten nicht anwendbar.

Juftig-Sofbecret vom 2. September 1825, G. 319, Rr. 2129.

- Befugniß ber Berichte erfter und zweiter Inftang, bie Strafen ber Bergeben wiber bie Peftanftalten abzuturgen ober zu milbern.

Juftig-hofbecret vom 9. Februar 1827, ⊗. 66, Rr. 2255.

147 *

96ft. Bu ben ftrafgerichtlichen Untersuchungen über Peftvergeben ift in Butunft tein politifcher Commiffar beigugichen.

Juftig-hofbecret vom 27. Rovember 1829, G. 181, Rr. 2443.

- Borfcrift wegen Erlaffung ber Stedbriefe gegen flüchtige Best-Corbons-Uebertreter. Juftig-Bofbecret vom 18. Juni 1830, S. 200, Mr. 2468.
- Die fur Bestvergeben besiehenben Strafgefete werben auf Uebertreter ber wiber bie Cholera eingeführten Onnitats Dagregeln ausgebehnt.

Juftig-hofbecret vom 27. Muguft 1831, S. 18, Dr. 2525.

Peftanftalt. O. Beft.

Peffeorbon. Berichtsbarteit über bie Uebertreter ber Sanitats-Anftalten an bem Bufowiner Beft-Corbone.

Soffanglei-Decret vom 28. Februar 1828, G. 8, Rr. 2168.

- Borfchrift über bie Erlaffung ber Stedbriefe gegen fluchtige Beftcorbons-Uebertreter.

Juftig-hofbecret vom 18. Juni 1830, S. 200, Rr. 2468.

 Bergütung bes burch bie Aufftellung ber Sanitate-Corbone an bem Gigenthume ber Privaten augefügten Schabens aus bem Staatsichate.

Soffanglei-Decret vom 13. Mai 1832, G. 61, Rr. 2563.

- Auf Diejenigen, welche ben Peftcorbon überschreiten, haben bie Wachen im Nothfalle Feuer Bu geben. Wer ben engften Peftcorbon mit Gewalt ober heimlich überschreitet, wird flanbrechtmäßig behanbelt und hingerichtet.

hoffanglei-Decret vom 14. Mary 1834, @. 109, Dr. 2645.

Defteordone:lebertreter. G. Beft.

Peftvergeben. G. Deft.

Petersberg. Die heimfagung bes Pfanbgerichtes Betereberg und ber hofgerichtebarteit Ctamb in Sirol wird angenommen, und für beibe biefe Gerichtebarteiten ein landesfürftliches Landegericht erfter Claffe mit bem Sipe zu Silg errichtet.

Juftig-hofbecret vom 26. Mai 1826, S. 18, Rr. 2187.

Bfandung. Das Pfanbungs- und Abftiftungerecht ber Dominien gegen ihre Grunbunteribanen in Mirien betreffende Weisung.

hoftanglei-Decret vom 17. April 1822, S. 92, Dr. 1863.

- Benehmen bei neuer Pfanbung bereits gepfanbeter Fahrniffe.

Juftig-hofbecret vom 25. Janner 1823, G. 128, Dr. 1921.

ber Befolbung ober Pension eines Staatsbieners tann bie Einbringung ber aus bem Dienstverhältnisse entstehenben Aerarial-Forberungen burch Abguge an ber Besolbung ober Pension
nicht hindern.

hoftammer-Decret vom 1. December 1834, G. 130, Rr. 2675.

- Befreiung ber Berforgungsbeitrage für mittellofe und gebrechliche Prager Abvocaten und Mitglieber ber bortigen juribischen Facultat von gerichtlichen Pfanbungen.

Juftig-Dofbecret vom 29. Mai 1838, S. 183, Rr. 274.

 Pfändungen auf öffentliche, auf bestimmten Namen lautende Obligationen sollen, wenn fie bewilliget ober aufgehoben werden, der betreffenden Casse angezeigt werden.

Boftammer-Decret vom 26. Juni 1838, S. 262, Dr. 281.

- Auf nicht liquibe und nicht angewiesene Forberungen finbet bei öffentlichen Caffen teine gerichtliche Pfanbung Statt.

Doftammer-Decret vom 21. August 1838, G. 276, Rr. 291.

Pfandung. Die Erecution bis jur Sicherftellung mittelft Pfandung tann bei Rlagen, bie fich auf eine, vollen Glauben verbienenbe Utfunde grunden, auch auf bas nach §. 1425 bes burgerlichen Gefehbuches zu Gericht hinterlegte Gut bewilliget werben.

Juftig-hofbecret vom 7. Mai 1839, S. 338, Rr. 358.

- Die von ber Steuerbegirts-Obrigfeit, wegen rudfhanbiger Grund- und Gebaube-Claffen Steuer, veranlaßte Pfanbung ift ber Grundobrigfeit, bie es betrifft, anguzeigen. Zuftig-hofbecret vom 21. Janner 1840, S. 385, Rr. 403.
- In Fällen, wo auf ein vertäufliches nicht rableirtes Gewerbe Execution geführt wirb, ift bie Pfändung ober Einantwortung vom Richter zu bewilligen.
 hoffanglei-Decret vom 4. Jänner 1842, S. 4, Nr. 586.
- Die Berichleif-Provifions- und Caffe-Barichaft ber Tabat- und Stampel-Berleger und Traff- fanten fann mit Pfanbung belegt werben.

hoftammer-Decret vom 13. October 1844, G. 237, Rr. 840.

— Borfdrift über bas Berfahren bei ber Pfanbung beweglicher Sachen, worauf britte Personen Eigenthums- ober andere Rechte ju haben behaupten.

Buftij-Bofbecret vom 29. Mai 1845, S. 265, Nr. 889.

— Im fummarifden Berfahren bei Civilgerichten fann mit ber Pfanbung beweglichet Cachen gugleich bie Coagung berfelben angesucht werben.

Juftig-hofbecret vom 24. October 1845, S. 278, Dr. 906.

- Dem Glaubiger eines Erben tann bie Pfanbung nur auf einzelne Erbicaftefachen, nie aber auf bas Erbrecht im Gangen bewilliget werben.

Buftig-Sofbecret vom 3. Juni 1846, ⊗. 337, Rr. 968.

— Im summarifden Berfahren bei Militärgerichten tann mit ber Afanbung beweglicher Sachen gugleich bie Schähung berfelben angesucht werben.

Decret bes hoffriegerathes vom 10. Februar 1847, S. 407, Rr. 1028.

- Im fummarifden Berfahren in Dalmatien tann mit ber Pfanbung beweglicher Sachen jugleich bie Chathung berfelben angesucht werben.

Buftig-Sofbecret vom 29. Mary 1848, S. 562, Rr. 1130.

- Den jur hanbhabung ber öffentlichen Orbnung und Sicherheit in Dalmatien aufgestellten Bersonen burfen bie ju biefem Behufe nothigen Baffen nicht burch Pfanbung ober Befchlagnahme entgegen werben.

Juftig-Bofbecret vom 23. Juni 1848, G. 642, Dr. 1164.

- Befreiung ber von bem Comité zur Unterftügung mittelloser Gewerbsteute benselben übergebenen Rohftoffe und halbsabritate von ber Pfändung und pfandweisen Beschreibung.
 Juftig-Ministerial-Erlaß vom 25. September 1848, S. 663, Nr. 1184.
- S. auch Fahrniffe.
- Pfandbriefe. Bulaffigfeit ber Annahme von Pfanbbriefen ber galigifch-ftanbifchen Crebitsanftalt ale Diensteautionen ber Grangtammerer in Galigien.

Juftig-Sofbecret vom 12. Juni 1844, S. 211, Dr. 813.

Pfandgebuhren. Belehrung, wegen Ginbebung und Abführung ber in Fallen von Forft-, Jagb-, Fifch- und Felbfrevel an ber baierischen Lanbesgranze zuerkannten Pfandgebuhren an bie Caffe bes Staates, wo ber Frevel verubt wurde.

Soffanglei-Decret vom 18. September 1847, S. 471, Rr. 1087.

Bfandglaubiger. Befcrantung bes Pfandglaubigers hinfichtlich ber Transferirung gepfandeter Fahrniffe.

Juftig-hofbecret vom 25. Janner 1823, €. 128, Rr. 1921.

Thilled by Google

148

Pfandrecht. Durch Gintragung ber Forberungen auf Schiffmublen in bie Grundbuder tonnen feine Pfanbrechte erworben werben.

Juftig-hofbecret vom 29. Mai 1824, S. 210, Rr. 2011.

- bes Bermiethers auf bie in bie vermiethete Wohnung gebrachten Ginrichtungsftude und gaprnifie bes Diethmannes.

Juftig-hofbecret vom 10. April 1837, €. 119, Rr. 189.

- Bestimmung bes Pfanbrechtes ber Steuer-Rudftanbe von unbetweglichen Butern.

Soffanglei-Decret vom 14. Februar 1840, G. 473, Rr. 409.

- Borfdrift über bie Anmelbung ber bei ber Görzer Landtafel erworbenen Pfanbrechte auf Grundfrude und Urbarien bei bem Görzer Stabt- und Landrechte zum Bebufe ihrer Erneuerung. Justig-Ministerial-Decret vom 31. August 1848, S. 656, Rr. 1179.
- S. auch Sipothefen, Steuern.
- Pfannhammer. Bestimmung ber Gerichtsbarfeit über Pfannhammer, baun Ertheilung ber Conceffion jur Errichtung berfelben.

Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 27. April 1841, S. 572, Rr. 528.

Pfarre. Die Shen ber nichtunirten Griechen in ber Butowina unter fich find in ber tatholischen Bfarre gar nicht, bie Shen mit fatholischen Glaubensgenoffen aber in ber griechischen und fatholischen Pfarrtirche zu vertundigen.

Boffanglei-Decret vom 26. October 1843, G. 163, Rr. 758.

Pfarrer. Dem fatholischen Pfarrer gebuhrt für bie ibm nach bem allgemeinen burgerlichen Gefebbuche obliegenbe Geverfunbigung nichtfatholischer Glaubensgenoffen bie Stola.

Boffanglei-Decret vom 14. Juni 1835, @. 22, Rr. 37.

- haben von ben Tauf- und Trauungebuchern zwei Copien zu nehmen, biefelben bei ben canonischen Bifitationen ben Dechanten ober Begirte-Bicaren zur Revibirung vorzulegen, und eine bavon an bas Orbinariat einzufenben.

Soffanglei-Decret vom 27. Juni 1835, S. 27, Rr. 44.

- haben bie im biplomatischen Wege verlangten Tauf., Trau- und Tobtenicheine und anbere berlei Zeugniffe unentgeitlich auszufertigen.

Soffanglei-Decret vom 29. December 1835, G. 67, Rr. 112.

- Bann die Congrua eines fequestrirten Pfarrers von bem Beneficiaten in Anspruch genommen werben fonne.

Soffanglei-Decret vom 20. Marg 1836, G. 78, Rr. 132.

- Boridrift fur Pfarrer über bie Ausfertigung ber Tobteniceine in Sterbefallen toniglich-frangofifcher Unterthanen.

Softanglei-Decret vom 31. Marg 1836, G. 79, Rr. 136.

- burfen feine abelichen Stammbaume ausftellen.

Soffanglei-Decret vom 12. Juni 1838, G. 279, Rr. 244.

- haben bie Tobtenicheine über Sterbefalle notorisch belgifder Unterthanen in ben t. f. Staaten von Amtswegen ausguftellen.

Soffanglei-Decret vom 9. April 1841, G. 567, Rr. 521.

- Borichrift über bas Berhalten ber fatholifden Pfarrer bei eintretenben Chen gwifden Ratholifen und Atatbolifen.

Juftig-hofbecret vom 20. September 1841, G. 607, Dr. 563, unb

Softanglei-Decret vom 8. August 1842, S. 56, Dr. 629.

- Boridrift fur tatholifche Bfarrer binfichtlich ber Fuhrung ber Trauungebucher und Ausfertigung ber Trauungescheine über gemifchte Chen,

Soffanglei-Decret vom 27. April 1843, G. 118, Dr. 700.

Pfarrer. Borfchrift über bie Behandlung ber Inteftat. Berlaffenfcaften ber griechisch-unirten Bfarrer in Galigien.

hoffanglei-Decret vom 14. Juni 1843, €. 124, Rr. 712.

- Borichrift für Bjarrer über bie Erhebung und nachträgliche Eintragung der für Matrifenbücher nöthigen Thatfachen, dann über die Ausstellung der pfartlichen Scheine und Zeugniffe hierüber. hoftanglei-Decret vom 5. April 1844, S. 203, Nr. 799.
- Die von ben Pfarrern ausgefertigten Tauf', Trauungs und Tobtenschiene find Original-Urtunben, bedurfen aber in Dalmatien ber vom Gubernial Prafibium beflätigten Legalistrung bes Orbinariates, wenn die Parteien bavon außer bem Gouvernements Gebiete Gebrauch machen wollen.

hoffanglei-Decret vom 27. Marg 1847, ⊗. 454, Rr. 1052.

Pfarrguter. In ber Berwaltung ber Pfarr- und Rirchenguter wird bergeit feine Aenberung vorgenommen, jedoch ift jur Fubrung bes Grundbuches bei benfelben jeberzeit ein bagu eigens beeibigles Inbivibunm gu bestellen.

Buftig-hofbectet vom 18. Rovember 1826, G. 55, Rt. 2233.

Pfarrherrliche Beuguiffe. G. Beugniffe.

Pfarrherrschaft. Borichrift über bie Sequestrirung einer Pfarrherrschaft wegen Erfaben an bie Baifen- und Depositencasse und anberen Entschädigungen aus ber Ameberwaltung.

Doffanglei-Decret vom 20. Mary 1836, €. 78, Rr. 132.

Pfarrliche Congrua. G. Congrua.

- Cheine. G. Beugniffe.

- Beugniffe. Beugniffe.

Pfarr: Mealitaten. G. Realitat.

Pflegebefohlene. G. Curanben.

Pfleggerichte. Wegen Prufung ber Pfleggerichtebeamten in bem Calgburger- und bem Inn-

Juftig-hofbecret vom 21. August 1824, S. 265, Rr. 2038.

- Die Aufnahme ber nicht filtemisiten Concepts-Bractifanten bei ben lanbesfürstlichen Pfleggerichten in Defterreich ob ber Enns bleibt ber ganbestegierung überlaffen. Zustig-hofbectet vom 21. April 1826, S. 17, Nr. 2182.
- Form der Correspondenz zwischen den landesfürstlichen Pfleggerichten und ben Kreisamtern in Civil- und Criminal-Bustig-Angelegenheiten in Oesterreich ob der Enns.

 Sustig-Hosberret vom 31. October 1829, ⊗. 177, Nr. 2438.
- Den mit ber haftung für bie Depositien beauftragten Beamten ber lanbesfürfilichen Pfleggerichte in Salburg und bem Inn-Biertel wird bie Abnahme bes gesehlich entfallenden Zählgelbes acflattet.
 - Soffammer-Decret vom 6. December 1836, S. 94, Rr. 160.
- Boridrift über ben Stämpelgebrauch und bie Abnahme ber Beränderungs- und anderer Gebuhten bei ben landesfürstlichen Pfleggerichten im Inn- und Salgburger-Rreife.

Soffammer-Decret vom 24. November 1840, S. 539, Rr. 481.

Pfleggerichtebeamte. &. Beamte.

Pflichten. Bestimmung ber Amtspflichten ber Gifenbahnbeamten.

Hoftangleie Decret vom 7. Mary 1847, & 436, Rr. 1044, §§. 8, 23, 24 u. f. w. Pflichttheil. Jubifche Aelteen tonnen nicht mehr angehalten werben, ihren getauften Kinbern ben Bflichttheil ficher ju ftellen.

Juftig-hofbecret vom 1. October 1821, G. 51, Dr. 1804.

- gebührt ben Aboptiv- ober Bafl-Kinbern von bem Bermögen ihrer Baflaltern. Juftig-hofdectet vom 10. Mai 1833, S. 89, Rr. 2610.

148 •

Pflichttheil. Der Rotherbe ift berechtiget, über ben ihm vom Lobe bes Erblaffers bis gur wirtlichen Butheilung bes Bplichttheiles gebuhrenben verhalfnismaßigen Antheil an Gewinn und Berluft und an ben Früchten ber Erbichaft Rechnung gu forbern.

Juftig-hofbecret vom 27. Marg 1847, ⊗. 454, Rr. 1051.

Bflichttheilserben. G. Rotherben.

Pfrunde. Borfdrift hinfichtlich bes Befugniffes geiftlicher Gemeinben und Pfrundner über ben Ertrag bes ihnen jum Genuffe eingeräumten Stiftungsvermogens rechtsgiltige Pacht. und Wieth-Bertrage abzuschließen.

Juftig-hofbecret vom 26. Mai 1821, S. 30, Rr. 1763.

- Borfdrift über bie Cequeftrirung ber Einfunfte einer geistlichen Afrunde, wegen Erfagen an bie Waffen- und Depositen-Casie und anberen Enticabigungen.

Soffanglei-Decret vom 20. Marg 1836, G. 78, Dr. 132.

— Borfcprift über bas Werfahren bei Untersuchungen wiber Geiftliche, wegen schweren Polizei-Uebertretungen, hinsichtlich bes Pfründen-Berlustes.

Juftig-hofbecret vom 12. August 1841, S. 601, Rr. 553.

- Borfdrift über bie Bertretung ber Beneficiaten in Befisftorungsfällen geiftlicher Afrunden in Galligien burch bas Fiscalamt.

Juftig-hofbecret vom 11. Janner 1844, G. 188, Dr. 774.

_ S. Pains d'Abbayes.

Bfrundner. Borforift über bas Befugniß geiftlicher Bfrundner in Abichließung von Bacht- und Mieth-Bertragen über ben Ertrag ter ihnen jum Genuffe eingeraumten Pfrunde.

Juftig-hofbecret vom 26. Mai 1821, G. 30, Rr. 1763.

- Begen Untersuchung ber Gebaube nach ben Tobfallen geiftlicher Pfrundner, und Einbringung ber herftellungstoften von ihren Erben.

Juftig-hofbecret vom 30. Juli 1824, S. 260, Rr. 2027.

- Boridrift über bie Giltigteit ber von einzelnen Pfrunbnern über bie Beit bes Pfrunbenbefises geschloffenen Bacht- und Mieth-Bertrage.

Soffanglei-Decret vom 19. Janner 1844, G. 189, Dr. 776.

Bfundgeld. Fur bie Ginverleibung ober Bormerfung einer Sabforberung barf fein Cab. Pfundgelb aufgerechnet werben.

hoffanglei-Decret vom 12. August 1825, S. 317, Rr. 2125.

Bhifficate. Correspondeng ber Rreis- und Diftricts Abifficate in Sanitatsfacen ift boftportofrei; Bezeichnung berfelben auf bem Couverte.

hoffammer-Decret vom 10. Februar 1841, G. 559, Rr. 506.

Phififche Berfonen. G. Berfonen.

Piariften. Befreiung ber ben Biariften vermachten Legate von ber Erbfteuer.

hoffanglei-Decret vom 4. Juni 1833, G. 93, Rr. 2617.

Pilgram. Bereinigung bes Pilgramer mit bem Taborer Criminalgerichte. Buftig.hofbecret vom 8. Janner 1847, S. 403, Rr. 1018.

Dilfen. Anfredung breier Abvocaten im Biffner Kreise in Bohmen mit Bestimmung ber Bohnorte in ben Stabten Biffen, Dies und Plan.

Juftig-Sofbecret vom 17. Juli 1844, S. 214, Rr. 820.

Binquente. Den Commissariaten Binquente und Montona im Aftrianer-Kreise im Kustenlandt werben die von dem Districtkommissariate zu Capo d'Aftria getrennten Untergemeinden zugethellt. Postanzlei-Decret vom 9. Mai 1832, S. 60, Mr. 2562.

— Bestimmung ber Stampel- und Targebubren fur bie in Betreff ber Rotifitenbucher im Bejift Binquente im Iftianer-Areise vortommenben Urfunben und Amtshanblungen.

Softammer-Brafibial-Decret vom 4. August 1840, S. 521, Rr. 461.

Pinquente. Erhebung bes lanbesfürftlichen Begirtscommiffariates Pinquente im Sftrianer Rreife aus ber britten in bie gweite Claffe.

hoffanglei-Decret vom 13. Rovember 1840, €. 537, Rr. 477.

- Bon ben für ben Sprianer Kreis fpftemifirten Abvocaten hat einer bei bem Bezirksgerichte Pinquente seinen Wohnste zu nehmen.

Juftig-hofbecret vom 30. December 1842, ⊗. 81, Rr. 667.

Pirano. Der Begirf Pirano im Sftrianer Kreise wird bem Stabt- und Canbrechte in Trieft zugetheilt. Suftig-Gosbecret vom 26. Juni 1829, S. 163, Nr. 2413.

- Bestimmung ber Gerichisbarfeit bes Mercantil- und Wechselgerichtes zu Trieft über bie Bewohner bes Bezirfes im Istrianer Kreise Pirano in Mercantil- und Mechselsachen. Zustig-Hospeccet vom 25. November 1839, & 361, Nr. 393.
- Bestimmung ber Stampel. und Sargebubren fur bie in Betreff ber Motifitenbucher im Bezirte Birano im Iftrianer Rreise vortommenben Urfunben und Amtshanblungen.

Doftammer-Prafibial-Decret vom 4. Auguft 1840, S. 521, Rr. 461.
— Beftellung eines zweiten Abvocaten zu Birano im Ruftenlande.

- Juftig. hofbecret vom 16. Dovember 1840, S. 537, Rr. 478.
- Bon ben für ben Iftrianer Rreis fpstemistrten Abvocaten haben zwei bei bem Begirtsgerichte Birano im Iftrianer Rreise ihren Bobnsis ju nehmen.

Buftig-Dofbectet vom 30. December 1842, ⊗. 81, Rt. 667.

Piraten. S. Griedifde Unterthanen.

Pifino. Der proviforische Kreis Pifino (Mitterburg), welcher bisher aus ben bei bem illirischen Ruftenlande gebliebenen Theilen bes Fiumaner Kreifes bestanden ift, hat aufzuhören; bas Istrianer Kreisamt hat in Pifino feinen Wohnsis ju nehmen.

Juftij-Bofbecret vom 25. Juni 1825, €. 310, Rr. 2114.

- Bon ben fur ben Iftrianer Kreis fpstemistren Abvocaten haben zwei bei bem Begirtsgerichte Bifino ihren Bohnfig zu nehmen.

Juftig-hofbecret vom 30. December 1842, €. 81, Rr. 667.

Plan. Bon ben fur ben Pilfner Rreis in Bohmen angestellten brei Abvocaten hat einer in Plan feinen Bohnfig ju nehmen.

Juftig-hofbecret vom 17. Juli 1844, S. 214, Rr. 820.

Plaftische Runftwerke. S. Runftwerte.

Plas. Bestimmung bes Plages für laubesfürftliche Beforben, bei öffentlichen, insonberheit firchliden Feierlichfeiten.

Boffanglei-Decret vom 2. Juni 1838, S. 183, Rr. 275.

Blatten-Sallermund. Dem Saupte ber reichsftanbifd-graflichen Familie Platten-Sallermund gebuhrt ber Titel "Erlauche".

hoftanglei-Decret vom 22. Februar 1847, S. 424, Rr. 1038.

Plenum. Bei Appellationsgerichten, welche aus mehr als gen Rathen bestehen, find gur Bilbung eines Plenums nebst bem Prafibenten gebn Rathe hinreichenb.

Juftig-Sofbecret vom 29. Juli 1823, G. 156, Dr. 1957.

Plettenberg:Mictingen. Dem Saupte ber reichsftanbifd-graflichen Familie Plettenberg-Mietingen gebuhrt ber Litel "Erlaucht".

Soffanglei-Decret vom 22. Februar 1847, G. 424, Dr. 1038.

Podpetfeb. Die Anheimfagung ber Privatverwaltung bes Bezirtes Egg ob Bobpetich in Krain wird angenommen, und biefer Bezirt provisorisch mit bem landesfürftlichen Bezirtscommissatiet Bonowitich zu Bartemberg vereiniget.

Soffanglei-Decret vom 14. December 1838, @. 314, Rr. 316.

Pobpetich. Bur Berwaltung bet heimgesagten belegitten Begirtsverwaltung Rreutberg in Rrain wirb, in Bereinigung mit bem Begirte Egg ob Pobpetich, ein provifortiches lanbeffürfliche Begirtscommissariat zweiter Claffe mit bem Sige in Egg ob Pobpetich und einem eigenen Begirtsrichter ausgestellt.

Soffanglei-Decret vom 30. October 1840, G. 535, Dr. 471.

Poglie. Die Infel Boglie wird ber Pratur Gelve in Dalmatien zugewiesen.

Juftig-hofbecret vom 17. Februar 1848, @. 493, Dr. 1119.

Pogligga. Die Steuergemeinde Bogligga in Dalmatien wird ber Pratur Bergorag jugewiefen.

Juftig-hofbecret vom 17. Februar 1848, S. 492, Rr. 1118.

Pola. Beftimmung ber Stampel- und Tangebuhren für die in Betreff ber Notifitenbucher im Begirte Bola im Iftrianer Rreise vortommenden Urfunben und Amtehanblungen.

Soffammer-Prafibial-Decret vom 4. August 1840, G. 521, Rr. 461.

 Bon ben für ben Iftrianer Kreis fpftemisirten Abvocaten hat einer bei bem Begirtsgerichte Pola feinen Bohnsis zu nehmen.

Juftig-Softecret vom 30. December 1842, @. 81, Dr. 667.

Polen. Aufhebung bes landesfürftlichen Abfahrtsgelbes zwischen Defterreich und bem Königreiche Polen. Goffanglei-Decret vom 3. Juni 1825, €. 303, Nr. 2102.

 Befdrantung ber Execution ber Urtheile ber öfterreichischen Gerichtsbehörben im Rönigreiche Polen und jener ber föniglich-polnischen Gerichte in ben öfterreichischen Staaten.

Juftig-Softecret vom 13. November 1838, @. 309, Rr. 306.

 Bestimmungen über bie von Rußland gewährte Befreiung ber armen öfterreichischen Unterthanen von ber Cautionsleiftung in ihren bei ben Gerichten bes Königreiches Bolen anhängigen Processen, gegen Beobachtung ber Reciprocität.

Juftig-Sofbecret vom 18. Mai 1842, G. 37, Dr. 617.

Politechnisches Inftitut. Die bortigen Profesoren und beren Affiftenten find als Runftverftanbige bei Rechtsftreitigkeiten über Privilegiensachen nicht bejauzieben.

Juftig-Sofberret vom 25. October 1843, G. 162, Dr. 757.

Politifche Amteverwaltung. Proviforifde Fortführung ber politifchen Amteverwaltung burch bie Patrimonialbeborben auf Staatstoften,

Patent vom 7. September 1848, G. 658, Dr. 1180, unb

Juftig-Minifterial-Decret vom 16. Geptember 1848, G. 659, Rt. 1182.

Politifche Unftalten. G. Unftalten.

Politische Beamte. G. Beamte.

Politische Behörden. Bestimmung bes Ranges ber politischen Beborden bei öffentlichen Civil-Feierlichfeiten.

Juftig-hofbecret vom 24. Rovember 1821, G. 59, Dr. 1816.

- Bann ben politischen Behörden bie Fällung der Erfenntnisse über Abels-Anmaßung justebe.
 Justis-Hostecret vom 15. Juli 1823, S. 154, Nr. 1952.
- find verpflichtet, bie Borgugstechte, welche bie Staateverwaltung wegen Steuer-Rudpanben auf gepfanbete Fahruisse geltenb machen fonnte, bei ben Gerichtsbehörben auhängig зu machen. Softanzlei-Decret vom 2. Ceptember 1824, S. 266, Nr. 2039.
- Den politischen Behörben fieht die Amtshandlung über jene Parteien zu, welche in Befisstreitigkeiten die öffentliche Auche burch beharrlichen Ungehorfam ober burch Gewaltthätigkeiten fioren. Zuftig-Bosecret vom 26. November 1824, S. 270, Nr. 2051.
- haben ben factischen Besithftanb in Rudsicht ber Art ber Zehent-Einhebung zu bestimmen.
 und die nöthigen Maßregeln zur Erhaltung eines provisorischen Besithftanbes zu ergreifen.

Softanglei-Decret vom 16. Marg 1826, G. 12, Rr. 2173.

- Borfdrift fur politische Beborben über bie Ertheilung ber Rachficht von Beibringung ber Taufscheine bei Cheverbinbungen,

Juftig-hofbecret vom 22. December 1826, @. 59, Rr. 2242.

Bolitische Behörden enticheiben bie Frage, von wem und auf welche Urt bie Beranberungs-Gebuhren zu entrichten feien.

Softanglei-Decret vom 23. December 1826, &. 60, Rr. 2243.

- Ginfluß ber politischen Beborben auf bie Urlaubsertheilung fur Beamte gemischter erfter Inftangen.

Juftig-hofbecret vom 27. December 1826, S. 61, Rr. 2245.

- enticheiben bie wegen Mangels ber Neuheit entftebenben Privilegien-Streitigkeiten. Justig-hofbecret vom 2. Marg 1827, ⊗. 70, Rr. 2262.
- Benehmen bes Appellationsgerichtes in bem Falle, wenn bas Criminalgericht eine Sanblung nicht fur ein Berbrechen ertlart, die von ber politischen Behörde für ein Berbrechen gehalten wird.

Juftig-hofbecret vom 25. Mai 1827, S. 80, Mr. 2276.

- enticheiben bie Streitigfeiten über Gingriffe in ein Brivilegium.
 - Juftig-hofbecret vom 2. Movember 1827, €. 102, Rr. 2315.
- Streitigleiten ber Dienfitoten und Dienfigeber gehören bann vor bie politischen Beborben, wenn fle mahrend ber Dauer best Dienftwerhaltniffes ober binnen breißig Tagen nach Auflöfung bestelben erhoben werben.

Juftig-Sofbecret vom 18. April 1828, S. 119, Dr. 2340.

- burfen in bringenben Fallen anstatt bes Criminalgerichtes gegen Berbrecher Stedbriefe erlaffen.

Juftig-Bofbecret vom 10. Juli 1829, ⊗. 165, Dr. 2417.

- Tobesfälle und Bermunbungen, wobei fich feine Cpur eines Berbrechens zeigt, find ber politifchen Beborbe gur Amtebanblung anzuzeigen.

Buftig-Sofbecret vom 13. Februar 1830, S. 185, Dr. 2451.

- bewilligen bie bei ihnen angesuchte freiwillige Berfteigerung unbeweglicher Guter. Juftig-hofdectet vom 21. Janner 1831, S. 5, Rr. 2502.
- Belde Gemeinde-Giebigfeiten bei nicht eintretenden Unterthansverhaltniffen im politifden Bege einzutreiben find.

hoffanglei-Decret vom 12. Juni 1835, S. 20, Dr. 33.

- Die laufenben Betreibe Bint Coulbigfeiten ber Unterthanen find im politischen Bege einzutreiben.

hoffanglei-Decrete vom 2. Juli 1835, G. 31, Rr. 54, und vom 27. Rovember 1838, G. 311, Rr. 309.

— Der politischen Behörde ist jebe lehte Willens ertlärung, wodurch einer Stiftung, Riche, Schule, gestiltigen Gemeinde, öffentlichen Anstalt ober den Armen eine Erbschaft ober ein Bermächtniß zufällt, befannt zu geben.

Juftig-Sofbecret vom 29. Auguft 1836, &. 91, Rr. 154.

- Cinvernehmung ber politifden Beborben bei Entideibung ber Juftigbehörben über Befcmerben megen bes Babigelbbezuges.

Soffanglei-Decret vom 7. September 1837, G. 144, Rr. 224.

- Giltigleit ber von ben Parteien bei ben politifchen Beborben gefchloffenen Bergleiche auf einen abzulegenben Gib.

Buftig-Bofbecret vom 5. Marg 1839, S. 333, Rr. 348.

- Amtewirffamteit ber politischen Beborben bei Rechtstreitigkeiten ber Gemeinben; Ginleitung vor Bergleichoversuchen vor Betretung bes Rechtsweges.

Softanglei-Decret vom 30. April 1840, G. 484, Rr. 428.

- fteht bie Gintreibung ber Stollgebubren gu.

Juftij-Gofbecret vom 20. April 1841, G. 571, Rr. 525.

- Bolitifche Behörben. Die Conceffion jur Errichtung ber Pfannhammer, welche tein bem Montanifficum unterfiebenbes Material verbrauchen, ertheilen bie politischen Beborben.
 - Decret ber hoftammer in Mung- und Bergwefen vom 27. April 1841, S. 572, Rr. 528.
 - Birfungsfreis ber politischen Behörben in Erpropriationsfällen bei Eisenbahnen. hoffanglei-Decret vom 30. April 1841, S. 572, Rt. 529.
 - Dejtunger-Dete Der politifchen und ber Juftigbehorben hinfichtlich ber Bemeffung und bes Bezuges bes Depositen-Babigelbes.
 - Soffanglei-Decret vom 6. Dai 1841, G. 577, Rr. 533.
 - Bestimmung ber Competeng und bes Birfungsfreifes ber politischen und Juftigbeberben in Siffungstachen.
 - Doffanglei-Decret vom 21. Mai 1841, ⊗. 582, Rr. 541.
 - Borfdrift für bie politifden Beborben über bie Abidliegung ber Pachtvertrage jur Ginbringung ber Steuern und Steuer-Rudftanbe in Galigien.
 - Boffanglei-Decret vom 16. December 1841, G. 657, Rr. 577.
 - Diefelben führen Bormertprotofolle über vertäufliche nicht tabicitte Gewerbe, und est fichen ihnen alle batauf fich beziehenben Ameshandlungen zu.
 - Soffanglei-Decret vom 4. Janner 1842, G. 4, Rr. 586.
 - Birtungstreis ber politifchen Behörben bei Entscheibung ber Beschwerben wegen Bemeigerung eines Armuthszeugniffes zur Erlangung ber Stämpelbefreiung vor Gericht.
 - Soffanglei-Decret vom 13. Janner 1842, G. 6, Dr. 589.
 - Diefelben haben fowohl ben Gerichten erfter Instang, bei welchen ber Proces ber,
 wegen Erschleichung eines Armuthszeugnisses zur Erlangung ber Stampelbefreiung, notionitten
 Parteien geführt wird, Gin Exemplar biefer Notion zur Siftirung ber weiteren Beibringung
 ungeftämpelter Acten, als auch ber Cameralbehörbe mitzutheilen.
 - Softanglei-Decret vom 13. Janner 1842, S. 6, Dr. 589.
 - Der Birfungstreis ber politischen Beborben jur Sicherftellung bes öffentlichen Dienftes und jur Berwahrung ber haftungspflicht ber Dominien fann baburch, bag Streitigkeiten zwischen Dominien und ihren Wirthschaftsbeamten ber Behandlung und bem Ertenntniffe ber Berichte zugewiesen find, nicht beirrt werben.
 - Soffanglei-Decret vom 16. Janner 1842, G. 7, Rr. 591.
 - entschen bie über bie Bentitat eines Privilegiums zwischen zwei ausichließend Privilegirten entstehenben Streitigfeiten.
 - Soffammer-Decret vom 26. Rovember 1842, G. 75, Rr. 657.
 - haben bie an fie jur Zustellung einlangenben Erläffe auswärtiger Gerichte an ben juftenbigen Richter erfter Inftang jur Amtshanblung ju übermachen.
 - Soffanglei-Decret vom 22. April 1843, @. 117, Rr. 697.
 - Befcwerben eingelner Einleger wiber bie Sparcaffen, wegen ftatutenwidriger Behandlung, find bei ben zur Aufsicht über biefelben berufenen politischen Behörben angubringen.
 - Soffanglei-Decret vom 26. September 1844, G. 222, Rr. 832.
 - Borichrift über bie Competeng ber politischen Behörden bei Privilegien-Streitigfeiten. Juftig-hofbecret vom 9. Juli 1845, ⊗. 271, Nr. 896.
 - In welden Fallen Solzbiebftable an ben Solzichwemmen von ben politischen Bebarben gu unterfuden und zu beftrafen feien.
 - . Soffanglei-Decret vom 5. Marg 1846, G. 320, Rr. 943.
 - Birfungstreis ber politischen Behörben über bie Behanblung ber in- und ausländischan als
 Gelb ausgeprägten Müngen, welche ber Berfälschung verbächtig find, ober welche als verfälschertannt werben.

Boffammer-Decret vom 29. Auguft 1846, S. 357, Dr. 981.

- Bolitifche Behörden haben von Funben numismatifcher und archaologischer Gegenftanbe bie Ungeige an bie politifche Lanbesftelle gu erftatten.
 - hoffanglei-Decret vom 15. Juni 1846, G. 338, Dr. 970.
 - enticheiben uber ben Bezug bes bei ben galigifchen Stabten beftebenben Getrante-Erzeugunge-Entgeltes.
 - Juftig-hofbecret vom 29. October 1846, G. 387, Rr. 995.
- Die aus bem Dienftverhaltniffe ober aus Lohnvertragen gwifden Gewerbsleuten ober Fabriteinhabern und ihren Gefellen, Lehrjungen und hilfsarbeitern entspringenben Streitigleiten gehören jur Amtehanblung ber politifchen Beborben.
 - Soffanglei-Decret vom 21. Rovember 1846, S. 390, Rr. 1002.
- Berpflichtung berfelben jur Uebermachung ber Gifenbahnen und Leiftung bes gefehmäßigen Beiftanbes über Aufforberung ber Gifenbahnbeamten.
 - Doffanglei-Decret vom 7. Mary 1847, S. 436, Rr. 1044, §. 27.
- In Streitigfeiten gwifden ben ehemaligen Unterthanen und herrichaften hat es vor ber hand bei ber bisherigen Behanblung burch bie politifden Beborben nach ben bisherigen Borfdriften ju verbleiben.
 - Erlaß bes Ministeriums bes Innern vom 12. November 1848, S. 663, Rr. 1185.
- Commiffare. O. Commiffar.
- Entfcheidung. S. Entfcheibung, Recurs.
- Grecution. S. Grecution.
- Executions. Ordnung. O. Erecutions. Ordnung.
- Fonde. G. Fonbe.
- Gegenstände. Bann in politischen Angelegenheiten bie Taren, ungeachtet ber Birtfamteit bes Stampel- und Largefetes bom 27. Janner 1840, nach ben fruber beftanbenen Borfchriften gu bemeffen und eingubeben feien.
 - hoffammer-Prafibial-Ochreiben vom 20. Juli 1840, S. 515, Rr. 455.
- Gefchaftsführer bei Privatherrichaften. G. Beamte.
- Gefchafte:Berwaltung. Die öffentliche politifche Gefchafteverwaltung bei Privatherrichaften burfen nur gang tabellofe Inbivibuen befleiben.
 - Buftig-hofbecret vom 12. April 1828, S. 112, Rr. 2335.
- Saltung. Im 3meifel über bie politifche Saltung bes bei Dienftbefegungs-Borfclagen in Antrag gebrachten Inbivibuums find bie Poligei-Ausfunfte einzuholen.
- Buftig.Dofbectet vom 30. October 1846, ⊗. 388, Rr. 998.
- Landesftelle. G. Banbesftelle.
- Icitende Dienfte. Musichließung ber berrichaftlichen Privat-Beamten von politifchen leitenben Dienften , wenn fle fich einer fcmeren Boligei-Uebertretung fculbig machen. hoftanglei-Decret vom 8. Juli 1825, @. 311, Dr. 2116.
- Obrigfeiten. Bestimmung ber Gerichtsbarteit ber politifden Obrigfeiten uber aus bem Berhafte entflohene Criminal-Inquifiten ober Straffinge.
 - Juftig-hofbecret vom 21. December 1822, G. 125, Dr. 1916.
- Die Führung ber Bormertprotofolle über bie verfauflichen Gewerbe und ber anberen babin einschlagenden Amtshandlungen gebort jum Birfungefreife ber politifchen Obrigfeiten.
 - hoffanglei-Decret vom 5. Februar 1841, @. 555, Rr. 502.
- Borfdrift über ben Erfat ber von politifden Obrigfeiten fur verhaftete Befdulbigte mabrend einer Criminal-Borunterfuchung bestrittenen Berpflegstoften.

Soffanglei-Decret vom 12. September 1843, S. 138, Rr. 739.

- Bolitifche Obrigkeiten. Borichrift über bie Bergütung ber von ben politischen Obrigleiten machrend einer Criminal-Boruntersuchung bestrittenen Berpflegstoften für verhaftete Beschulbigte. Boftanglei-Decret vom 19. Mary 1844, €. 201, Nr. 795.
 - Borfchrift über ben Erfat ber Berpflegstoften für bie mahrent einer Boruntersuchung bon politischen Obrigfeiten verhafteten Criminal-Inquisiten.

Boffanglei-Decret vom 5. December 1844, G. 242, Rr. 851.

- Praturen. G. Braturen.
- Meprafentanten. G. Reprafentanten.
- Sequestration. G. Sequeftration.
- Straflinge. G. Straflinge.

Politischer Berhaft. G. Berhaft.

- Boligei. Bestrafung Derjenigen, welche bie Poligei ober andere öffentliche Behörben mit falichen Angaben über ihren Ramen, Geburtsort, Stand ober über andere Berhaltniffe hintergeben. Softanglei-Decret vom 26. Marz 1833, €. 86, Rr. 2605.
 - Mngelegenheiten. Borichrift über bie Bergutung ber Reife- und Zehrungstoften für bas Sanitats-Berfonale und andere Runftverftanbige bei außerorbentlichen Leiftungen in Bolizei-Angelegenheiten.
 - Boftanglei-Decret vom 25. Mai 1841, €. 565, Rr. 517.
 - :Auskunfte. In weichen Fallen bei Dienitbesehunge-Borichlagen über bie vorzuschlagenben Inbividuen Poliziel-Auskunfte einzuholen find.

Juftig-Sofbecret vom 30. October 1846, @. 388, Rr. 998.

- :Beborben. Die ftrafgerichtliche Behandlung fammtlicher in bem §. 241, II. Theiles bes Strafgefebes, vorgefebenen Falle von schweren Boligei-lebertretungen gegen bie Sicherheit ber Epre wird ben Polizei-Behorben Wiens übertragen.

hoffanglei-Decret vom 12. April 1847, G. 459, Rr. 1058.

- Borichriften fur Boligei-Beborben über bie Ertheilung von Ausfunften an ben Schuhverein fur entlaffene Straffinge.

hoffanglei-Decret vom 17. April 1847, G. 460, Rr. 1060.

- Direction. Bann von ben Chefs ber Gerichtsbehörben bei Dienftbefegungs-Borichisgen über bie vorzuschlagenben Individuen die Anskunfte von ben Polizei-Directionen und rudficht lich ber Polizei-Dofftelle einzuholen find.

Juftig-hofbecret vom 30. October 1846, S. 388, Rr. 998.

- Die Oberaufficht über bie Gifenbahnen und bie Gerichtsbarteit über Polizeivergeben with ben Bolizei-Directionen übertragen.

Boffanglei-Decret vom 7. Marg 1847, S. 436, Rr. 1044, S. 28.

- Befct für Gifenbahnen.

Boffanglei-Decret vom 7. Mary 1847, G. 436, Rr. 1044.

- :Gewerbe. G. Gemetbe.
- . Sofftelle hat Berfe, Die eine Juftig. Gefegfammtung enthalten ober Juftiggefehe commentiren, vor bem Drude ber hofcommiffion in Juftig. Gefehfachen mitgutheilen.
 - Soffanglei-Derret vom 6. Rovember 1833, @. 103, Rr. 2634.
- Bann bei Dienstbesehungs-Borichlagen über bie vorzuschlagenben Inbividuen bie Auskunfte von ber Polizei hofftelle einzuholen find.

Buftig-hofbecret vom 30. October 1846, . 388, Rr. 998.

- :Oberdirection. Bei der Bolizei-Oberbirection in Wien find die Geburts., Trauungs. und Sterbe-Begifter über die in Wien fich aufhaltenden turtifchen Juden zu führen.

Soffanglei-Decret vom 17. November 1845, S. 288, Dr. 909.



Polizeiellebertretungen. Benehmen bes Civil-Richters, wenn fich im Laufe eines Proceffes Anzeigen eines Berbrechens ober einer fcweren Polizei-Uebertretung ergeben.

Juftig-hofbecret vom 6. Marg 1821, ⊗. 11, Rr. 1743.

- Ein gur Arrefiftrafe verurtheilter Poligei-Uebertreter, menn er mahrend bes Recurfes, mit welchem er abgewiesen murbe, wegen einer zweiten ichweren Poligei-Uebertretung wieber verurtheilt wurbe, hat beibe Strafen auszusteben.

Juftig-hofbecret vom 22. Februar 1822, ⊗. 81, Rr. 1843.

- Bann ber Diebftaft und bie Beruntreuung, wie auch bie Theilnahme an benfelben, eine fcwere Boligei-Uebertretung au fevn aufboren.

Softanglei-Decret vom 18. April 1822, S. 95, Rr. 1868.

- In allen gallen, wo uber lanbefurftliche, ftanbifde und ftabtifche Beamte wegen fcmeren Polizei-llebertretungen bie Entlassung wom Dienfte verfügt wirb, ift gegen herrichaftliche Beamte bie Ausschließung von politischen leitenben Dienften auszusprechen.

hoffanglei-Decret 7. Juli 1825, @. 311, Rr. 2116.

- - Auf Beugenverhore uber ichwere Polizei-Uebertretungen ift bie Borichrift b8 §. 377, I. Theiles be8 Ettafgefebes, anzumenben.

Soffanglei-Decret vom 16. Mary 1827, G. 76, Dr. 2269.

— Ausbehnung bes §. 30, I. Theiles bes Strafgefeges, auf Inlander, welche im Auslande eine Bolizei-Uebertretung begangen haben, welche bort nicht bestraft ober nachgefeben worden ift.

Soffanglei-Decret vom 24. April 1828, S. 119, Rr. 2341.

- Borfdrift über bie Berechnung und ben Lauf ber Berjahrungszeit bei ichmeren Boligei-Uebertretungen.

hoffanglei-Decret vom 26. Juni 1829, G. 163, Rr. 2414.

- Bestimmung bes Fonbes, in welchen bie ben lanbesfürstlichen und Patrimonialgerichts-Beamten, wegen vernachläffigter Ausübung bes Richteramtes über schwere Polizei-Uebertretungen, auferlegten Gelöftrafen einzufließen haben.

Boffanglei-Decret vom 24. Juni 1830, ⊗. 200, Rr. 2470.

- Beftrafung ber von Straffingen im Strafbaufe begangenen ichweren Boligei-Uebertretungen.

Soffanglei-Decret vom 17. Mai 1833, S. 92, Rr. 2614.

Anwendung ber §§. 284 und 285, II. Theiles bes Strafgesehes, auf Inbividuen ber Grang- und Gefällenwache bei schweren Polizei-lebertretungen.

Soffanglei-Decret vom 16. April 1835, G. 6, Rr. 12.

— Borichtift über bie Ergreifung ber Recurse gegen Strafurtheile über schwere Polizei-Uebettretungen, wodurch zugleich auf Schabenersas erkannt wirb.

Juftig-Bofbecret vom 1. Juli 1835, G. 29, Dr. 49.

 Boridrift über bie Behanblung ber Grang- und Gefällenwache-Individuen, rudfichtlich ber Gerichtsbarfeit bei einsachen Polizeivergeben.

Softanglei-Decret vom 21. Juli 1835, @. 35, Dr. 62.

- Behandlung ber in- und ausländischen Orbenstitter, welche wegen einer schweren Polizei-Uebertretung abgeurtheilt ober ab instantia absolvirt werben.

Juftig-hofbecret vom 6. October 1835, &. 47, Dr. 86.

150 °

Soffanglei-Decret vom 19. August 1836, G. 88, Rr. 150.

fcmeren Boligei-Hebertretungen.

Doftangees Dectet vom 15. Start and 15. Star
- Bestimmungen über bie erforderlichen Beifiger jur Schopfung ber Urtheile über ichwer
Matini Mahartrefungen in Titol.
a cranifal Dagret nam 25. Mugust 1836, &. 89, Mr. 153.
Barfdrift über bie Beriabrung ber fchweren Polizei-Uebertretung gegen bie Simerpen bet Egre.
Soffanglei-Decret vom 24. December 1836, G. 94, Rr. 161.
m 175 man Ball für gamaine Malizeinergehen.
- Beftimmung ber Berjagrungegett fut genetite Doctors gen. 161
- Bestimmung ber Gebuhren für Runftverftanbige, welche bei Untersuchungen uber ichwere
- Bestimmung ber Gebugren fur Runfiverfeinioige, wertige ber unterfangen
Polizei-Uebertretungen verwendet werben. hoffammer-Decret vom 14. April 1837, C. 121, Rr. 193, und hoffanglei-Decrete
Boffammer-Decret vom 14. April 1031, C. 121, Mr. 100, min 517
vom 25. Janner und 25. Marg 1841, S. 554 und 565, Rr. 499 und 517.
- Borschrift über bas Benehmen bes Criminalrichters und bes Richters über schwere Boligis
Uebertretung, wenn mit einem Berbrechen eine fcmere Bolizei-Uebertretung gusammentrifft.
Juftig-hofbecret vom 1. Auguft 1837, S. 136, Rr. 217.
- Anwendung bes S. 178, lit. a, I. Theiles bes Strafgefebes, auch auf die vor einer Behorbe
in fcweren Polizei-Uebertretungen abgelegten falfchen Beugenausfagen.
hoftanglei-Decret vom 20. September 1837, S. 146, Rr. 230.
- Die bem nieberöfterreichifchen Appellationsgerichte ertheilte Belehrung, über bas Bufam-
mentreffen ichwerer Polizei-Uebertretungen mit Berbrechen, wird ben übrigen Appellationsgerichten
mitgetheilt.
Juftig-hofbecret vom 20. Februar 1838, S. 172, Rr. 258.
- Gerichtsftand bes Abels binfichtlich berfelben.
Softanalei-Decret vom 12. Juni 1838, G. 240, Nr. 279.
- Grläuterung ber 68. 284 und 285, II. Theiles bes Strafgefebes, binfichtlich bes Ber-
fahrens gegen Benfioniften und Quiescenten bei fcmeren Boligei-Uebertretungen.
Baffanglei-Derret nom 4. Juli 1838. S. 270, Mr. 284.
On mieferne bie anglage Anmenbung bes &, 476, I. Theiles bes Strafgejeges, auf ichmert
Malizei-lebertrotungen ftatt finben tonne; bann Behandlung ber megen einer immeten ponger
Uebertretung abgeurtheilten Individuen, wenn gegen biefelben fpater eine fruber begangene
gleiche Polizei-lebertretung vortommt.
Sattanifai Decret nam 14 Sontember 1838 S. 277. Nr. 295.
- Borfdrift über bie Aufrechnung ber Berpfiegsgebuhren gegen Erfatpflichtige bei bem Ber
fahren in fcweren Polizei-Uebertretungen.
Saffan fai Berret nam 18 October 1838 @ 280, Mr. 300.
- Borfarift über bie Aufrechnung ber Berpfiegsgebuhren gegen Erfappflichtige bei bem Ber-
fahren in einfachen Polizeivergeben.
Saffanglei-Decret vom 18. October 1838, S. 280, Nr. 300.
- Bestimmung ber Beborbe jur Amtehanblung über bie von Reisenben ober Poftbebienfteten
Landon Chungan Malizai Hahariyainnan
Ausgug aus ber Poftorbnung fur Reifenbe vom 1. December 1838, S. 312, Rr. 312
- Bann bie Berjahrung einer fcweren Polizei-lebertretung nicht eintreten fonne.
Saffanifal Barrat nam 9 Bacambar 1838 @ 313 Mr 313.
- Befreiung ber ftanbifden Beamten von ber Pflicht, fich bei Berathungen über ichmet
Befreinnig ber franoifchen Bedmten bon ber Birtibt, fich bet Berntomigen

Boligei-Uebertretungen als Beifiger verwenben gu laffen.

Buftig-Sofbecret vom 18. December 1838, €. 314, Rr. 318.

- Polizei-Uebertretungen. Dem burd eine schwere Polizei-Uebertretung Beschädigten find auf Berlangen bie Urtheils-Beweggrunde im Auszuge zu verabfolgen und bie Ginficht in bie Untersuchungsacten zu gestatten.
 - hoffanglei-Decret vom 30. Mai 1839, S. 339, Rr. 359.
- Boridrift über bie Bestrafung von ichweren Boligei-lebertretungen, welche ein ungarischer ober flebenburgifcher Solbat vor seiner Affentirung und Eidesablegung begangen hat.
 - Rescript bes hoffriegerathes vom 14. Juni 1839, S. 340, Rr. 362.
- Bestimmung ber Inftellungszeit ber Urtheile über ichwere Polizei-Uebertretungen an ben Beschäbigten.
 - Soffanglei-Decret vom 2. Februar 1840, S. 470, Rr. 405.
- Zuwenbung ber Gelbstrafen für Polizeivergeben bem Armenfonde bes Ortes, wo bas Bergeben begangen worben ift.
 - Soffanglei-Decret vom 6. Mary 1840, G. 467, Rr. 413.
- Borfchrift jur Berfassung ber Ausweise über die schweren Polizei-Uebertretungen, und über bie wegen berselben untersuchten Personen.
 - hoffanglei-Decret vom 19. Juni 1840, S. 502, Rr. 449.
- Die Uebertretung ber verbotenen Spiele wird ale eine fcmere Bolizei-Uebertretung erflärt.
 Hoffanglei-Decret vom 16. October 1840, S. 533, Nr. 469.
- Boridrift über bie Berjährung ber politischen und polizellichen Uebertretungen.
 hoffanglei-Decret vom 17. Februar 1841, S. 561, Rr. 509.
- Bei einfachen Polizeivergeben bat der Staatsichat bie Unterfindungstoften zu tragen. Goffanglei-Decret vom 21. Mai 1841, €. 581, Mr. 540.
- Borfdrift über bie Tragung ber Untersuchungetoften bei ichweren Boligei-Uebertretungen in Delegationefallen.
 - hoffanglei-Decret vom 3. December 1841, G. 656, Rr. 574.
- Der §. 466, 1. Theiles bes Strafgefeges, finbet auch bei ichweren Boligei-lebertretungen feine analoge Anwendung.
 - hoffanglei-Decret vom 1. Juli 1842, G. 44, Rr. 623.
- - Rach §. 233, II. Theiles bes Strafgefehes, wird ber Bucher als eine fcmere Boligei-Uebertretung erflart.
 - Juftig-hofbecret vom 28. Rovember 1842, G. 75, Rr. 658.
- Bei Ginsenbung ber Jahresausweise über fcmere Boligei-Uebertretungen find bie Urfachen ibrer Bermehrung anzugeben.
 - Soffanglei-Decret vom 10. Februar 1843, S. 96, Rr. 681.
- Bestimmung bes Gerichtsftanbes für Glieber ber Finangwache in Fallen ber ichweren Polizei-Uebertretungen, bann einfachen Wergeben gegen bie Polizei-Borichriften.
 - hoffammer-Decret vom 21. April 1843, S. 105, Dr. 696.
- Borfdrift über bie Bergutung ber Juhr- und Zehrungsfoften an Zeugen bei Untersuchungen von ichweren Bolizei-Uebertretungen.
 - Boffammer-Decret vom 7. Juli 1843, €. 128, Rr. 721.
- Borfdrift über bie Bestrafung ber Mitschuld an einer schweren Bolizei-Uebertretung.
 Doftanzlei-Decret vom 22. September 1843, S. 140, Rr. 744.
- Die Berpflegkfoften für mittellose burch bie Rreißämter wegen schweren Polizei-lebertretungen ober Bolizeivergeben zum Arreste verurtheilte Individuen find aus dem Cameralsonde zu bestreiten.
 hoffanzlei-Decret vom 22. October 1843, S. 160, Nr. 754.
- Dienstentlassung ber Individuen der Finanzwache, welche wegen Mangels rechtlicher Beweise von ber Untersuchung wegen einer schweren Polizei-Uebertretung losgezählt werben.
 - Softammer-Decret vom 8. Janner 1844, S. 185, Rr. 771.

- Boligei: Uebertretungen. Berpflichtung ber Mitglieber bes Sesuiten-Ordens, in schweren Boligei-Uebertretunges-Ungelegenheiten vor Gericht bas Zeugnif abzulegen und zu beschwören. Softanglei-Decret vom 29. Februar 1844, C. 196, Rr. 789.
 - Die gefembrige leberlaffung und Benügung eines Reifepaffes ober anderer obrigfeitlicher Ausweife, ift eine fcmere Polizei-Uebertretung gegen bie öffentlichen Anftalten.

Soffanglei-Decret vom 20. Rovember 1844, S. 241, Rr. 847.

— Beftimmung ber galle, in welchen burch bie Uebertretung ber Boridrift über bie Sicher. beitsmaßregeln gegen bie Befahr ber Explofionen bel Dampfleffeln eine fcwere Polizei-Uebertretung begangen wirb.

Soffanglei-Decret vom 2. Juni 1845, G. 266, Rr. 891.

- Bei ichweren Boligei-liebertretungen ift immer bas Marimum ber gefehlichen Strafe jum Magfiade ber entsprechenben Berjagrungszeit anzunehmen.

Soffanglei-Decret vom 18. Juni 1845, G. 269, Rr. 892.

— Die Berfertigung und ber Gebrauch von Bungen, Stämpeln und Gußmodellen, mit welchen Abbrüde ober plastische Rachbildungen von gangbaren Müngen in Metallen erzeugt werben fonnen, find als schwere Polizei-Uebertretungen zu bestrafen.

Boffanglei-Decret vom 1. Juli 1845, @. 270, Dr. 895.

Borfdrift über bie Behandlung ber Kinber verstorbener Beamten und minderen Diener, beren
Mutter für biefelben Erziebungsbeiträge genoß, und wegen einer schweren Polizei-Uebertzetung
ibrer Penfion ober Provision verluftig wurde.

Soffammer-Decret vom 7. October 1845, @. 277, Rr. 903.

- Die Uebertretungen bes ben Schus bes literarifden und artistischen Eigenthumes bezielenben Befeses find als ichwere Polizei-Uebertretungen zu bestrafen.

Batent vom 19. October 1846, @, 375, Rr. 992.

- Die Rudfehr einer von ber competenten Polizeibehörbe abgeschafften Berson ift eine fcwere Bolizei-Uebertretung.

Soffanglei-Decret vom 22. October 1846, G. 386, Rr. 993.

 Behanblung ber Uebertretungen bes Gifenbahn-Polizeigefehes als schwere Polizei-Uebertretungen ober als Polizeivergeben. Gerichtsbarfeit und Berfahren hierüber.

Boffanglei-Decret vom 7. Marg 1847, S. 436, Rr. 1044; §S. 37, 38, 40, 41, 47 unb 48.

Die ftrafgerichtliche Behanblung fammtlicher in bem §. 241, II. Theiles bes Strafgefehet, vorgeschenen Fälle von schweren Boligei-Uebertretungen gegen bie Sicherheit ber Ehre mitb ben Boligeibeborben Wiens übertragen.

Soffanglei-Decret vom 12. April 1847, G. 459, Rr. 1058.

- Bestimmung ber Bebühren für Zeugen bei einfachen Polizeivergeben in Dalmatien.
 Poffanzlei-Decret vom 25. November 1847, S. 478, Nr. 1099.
- Aufhebung ber Strafvericarfungen burd Ausstellung im Rreife bei fcmeren Polizei-Uebertretungen.

Softanglei-Decret vom 12. Mai 1848, G. 621, Rr. 1149.

— Wer burch ben Inhalt ober bie Darftellung einer Drudichrift fich einer ichweren Boligei-Uebertretung ichulbig macht, verfallt im Allgemeinen in bie burch bie bestehenben Gefebe bagegen verhängte Strafe.

Runbmachung bes Ministerrathes vom 18. Mai 1848, S. 621 und 625,

Mr. 1150 und 1151.

- - S. auch falfche Angaben.



Polizeivergehen. Behandlung ber Uebertretungen bes Eisenbahn-Bolizeigesebes als Bolizeivergeben. Gerichtsbarkeit und Berfahren hierüber.

Soffanglei-Decretvom 7. Mary 1847, @. 436, Rr. 1044; SS. 37, 38, 40, 41, 47 unb 48.

- S. auch Polizei- Uebertretungen.

Polizeiwarhe. Bestimmung ber Gebuhren ber Bolizeiwache, wenn fie bei balmatinischen Gerichtsbehörben ober Praturen als Beuge vernommen wirb.

hoffammer. Decret vom 3. Marg 1847, ⊗. 426, Rr. 1040.

- G. auch Bache.

Poligen. Die Berficherungs. Boligen ber Eriefter Seefcabenverficherungs-Gefellichaft werben ben Wechfeln gleich geftellt, und baber von ber Unterfdrift gweier Zeugen befreit.

Juftig-hofbecret vom 19. Auguft 1826, ⊗. 44, Rr. 2216.

Die Berficherungspoligen ber unter bem Namen: Nuovo greco Banco d'assicurazione in Trieft errichteten Seefcabenversicherungs Gesellschaft werben von ber Unterschrift zweier Zeugen befreit.

hoffammer-Decret vom 17. Juni 1831, G. 15, Dr. 2516.

-- Die Berficherungspolizen ber in Trieft unter bem Ramen: Societa slava d'assicurazioni marittimo entstanbenen Seefchabenversicherungs. Gefellschaft werben ben Wechsen gleich gesiellt, und von ber Unterschrift zweier Zeugen befreit.

hoftammer-Decret vom 8. Juli 1831, G. 15, Dr. 2518.

ber in Trieft unter bem Ramen : Intrepida Compagnia d'assicurazione entftanbenen Berficherungs-Gefellicaft bedurfen ber Mitfertigung zweier Zeugen nicht.

hoffammer-Decret bom 11. Juli 1833, G. 99, Rr. 2623.

- Die Berficherungspolizen ber in Trieft unter ber Benennung: Riunione adriatica entftanbenen Berficherungs Gefalfcaft bedurfen ber Mitfertigung zweier Zeugen nicht.

hoftammer-Decret vom 22. Mary 1839, €. 334, Rr. 351.

 Die Bersicherungspolizen ber in Trieft unter ber Benennung: Austriaca compagnia d'assicurazione entstandenen Bersicherungs-Gesellischaft bedürfen ber Mitfertigung zweier Zeugen nicht.
 hoffanglei-Derret vom 5. August 1846, ©. 356, Rr. 978.

- Die Polizen ber unter bem Ramen: Nuova società commerciale d'assicurazione in Trieft entstandenen Berficherungs-Gesellicaft werben ben Wechseln gleich gestellt und von ber Unterforift aweier Beugen befreit.

Softanglei-Decret vom 12. Mai 1848, S. 620, Rr. 1148.

Polnifche Eprache. G. Oprache.

Ponente. S. Abenblanb.

Ponowitsch. Bereinigung bes Bezirfes Egg ob Pobpetsch mit bem landessürftlichen Bezirtscommissariate Bonowitsch zu Wartemberg in Krain, und Erklärung bes letzteren für ein Commisariat I. Classe.

Softanglet-Decret vom 14. December 1838, @. 314, Rr. 316.

— Der Begirt Bonowitsch wird mit ber heimgesagten Begirtsberwaltung Rreutberg in Rrain vereiniget und zu Martemberg ein landesfürftliches Begirtscommisfariat II. Classe aufgestellt.

Soffanglei-Decret vom 30. October 1840, G. 535, Rr. 471.

Bontebianche. Die Insel Pontebianche wird ber Pratur Selve in Dalmatien zugewiesen. Juftig-hofdecret vom 17. Februar 1848, S. 493, Rr. 1119.

Borgo. Betheilung bes Canbgerichtes Porgo im Trienter Rreise in Tirol mit Ginem Abjutum fur einen Concepts-Practifanten.

Softanglei-Decret vom 19. October 1843, G. 157, Rr. 753.

Porto. O. Poffreiheit, Poftporto.

Portopflichtige Memter und Behörden. S. Amt, Beborben. Pofitiver Gib. S. Gib.

151 *

Possessorium summarissimum. S. Befigftorung.

Poft. Bereinigung ber Direction ber fahrenben Boft mit ber Oberft-hofpostverwaltung und Instruction für biefelbe.

Juftig-hofbecret vom 19. Mai 1829, G. 159, Rr. 2404.

 Durch die Bost sollt follen die Zustellungen der fiscalämtlichen Angelegenheiten im Küstenlande so viel möglich bewirft werben.

Juftig-Bofbecret vom 12. Marg 1830, C. 186, Rr. 2452.

- Gelatene Feuergewehre burfen in feinem Falle von ben Gerichtsbehörben burch bie fahrenbe Boft verfenbet werben.

Juftig.hofbecret vom 20. Marg 1837, S. 117, Rr. 186.

- Borfdrift über bie Ausweisung ber bezahlten Wegmauthgebühr von ben im Dienfte mit ber Extra-Bost reisenben Beamten.

hoffammer-Decret vom 15. October 1839, G. 352, Rr. 382.

- Beftimmung ber Angabl ber Boften , welche bie mit Poftpferben reifenben laubesfürftlichen Beamten taglich gurud ju legen haben.

Boffanglei-Decret vom 14. Janner 1841, @. 551, Rr. 493.

- Mittelft ber Boft burfen nur mit vorschriftmäßigen Paffen ober polizeilichen Paffiericheinen verfebent Reifende beforbert werben.

Boftanglei-Decret vom 13. August 1841, G. 603, Rr. 554.

- Recommanbirung ber mit gelbortretenben Urfunben beschwerten Dienfischreiben ber Caffen an eine andere Caffe bei ber Aufgabe auf bie Poft.

Soffammer-Decret vom 24. September 1841, G. 612, Rr. 564.

- Beförberung ber ämtlichen Correspondenz ber Gerichtsstellen in Dalmatien burch bie Briefpost.
 Zufitz-hofdecret vom 17. Jänner 1843, S. 88, Rr. 673.
- Beftimmungen jur Eritenghaltung und Controle über ben Inhalt ber von ben Beborben und Memtern mit ber Fabrpoft ju verfeubenden Badete.

Soffammer-Decret vom 20. November 1847, S. 477, Rr. 1097.

Poftauter. Rabere Bestimmungen gur handhabung bes Berbotes ben amtlichen Bostwagens-Sendungen Privatfachen beiguichließen. Nachtrag zu bem Justig-hofdecrete vom 4. December 1819, Rr. 1631.

Juftig-hofbecret vom 24. Mary 1821, €. 14, Rr. 1751.

- In wieferne biefelben fur Poftfendungen zu haften und Schabenersat zu leiften haben.

hoffammer-Decret vom 6. Februar 1839, G. 325, Rr. 337.

- Borichrift fur bie Boftamter über bie portofreie Annahme ber Recurfe von ex ofio Bettreten ber bas Armenrecht genießenben Parteien.

Juftig-hofbecret vom 10. October 1844, €. 237, Rr. 838.

- haben bie an Inquifiten unb Eribatare einlangenben ober von flüchtigen Berbrechern einfommenben Briefe ben Eriminal- ober Concursgerichten auszufolgen.

Softammer-Decret vom 8. Marg 1845, S. 255, Rr. 874.

- haben in ben Journaten über bie ex offo Correspondeng bie auf ben Couverten ber Gefdiftifrude angesesten Nummern einzuzeichnen.

hoffammer-Prafibial-Decret vom 8. Rovember 1846, S. 390, Rr. 1001.

 Bon ben Boftamtern tonnen mit ben Padfahrten nur Senbungen bis höchftens achtig und mit ben Mallefahrten bis vierzig Pfund beforbert werben.

Juftig-Bofbecret vom 28. Janner 1847, S. 405, Rr. 1023.

Poftbeamte. G. Beamte.



Poftbebienftete. Borfchrift über bie Behandlung bet bei Unwendung ber Poft-Ordnung gwiichen Reisenden und Bosibediensteten fich ergebenden Anftande und Entichabigungs-Anfpruce.
Ausgug aus ber Post-Ordnung fur Reisende vom 1. December 1838, C. 312, Rt 312.

Boftfreiheit ber Correspondenz zwischen landesfürfilichen und nicht landesfürftlichen Behorben, uber die von Letteren auf Ansuchen der Erfteren vorgenommenen gemeinschaftlichen Amtohandlungen in ober außer Streitsachen.

Juftij-Sofbecret vom 21. Februar 1843, @. 96, Rr. 683.

Pofigebuhren. Borfchrift über bie Aufrechnung bes für bie Beforberung außer ber Boftstraße gegen bas gewöhnliche Ausmaß ber Ertea-Bofigebuhren erhöhten Ritt- und Erinfgelbes. Softammer-Decret vom 29. Janner 1847, S. 405, Ar. 1024.

Poftgefet. Regulirung bes Poftmefens.

Batent vom 5. November 1837, €. 152, Rr. 240.

Pofimeifter. Boridrift über bie Behanblung ber zwifden Reifenben und ben Pofimeiftern bei Anwendung ber Poft-Ordnung entstehenben Annanbe und Entschädigunge-Anfpruche.

Musjug ans ber Poft-Erbnung fur Reisenbe vom 1. December 1838, C. 312, Mr. 312.

- burfen nur mit vorschriftmäßigen Baffen ober polizeiliden Paffierscheinen verfebene Reisenbe mittelft ber Boft beforbern; Bestrafung ber bagegen hanbelnben Poftmeister.

Boftanzlei-Decret vom 13. August 1841, C. 603, Mr. 554.

- Mobificirung ber Borfdrift uber ben Fortgang und bie Beenbigung ber Rechnungsproceffe ber Boftmeifter.

hoffammer-Dectet vom 23. October 1843, C. 161, Rr. 756.

Poffe Ordnung (Fahr-) fur Cachentransporte und Senbungen, bann fur Reifenbe, welche mit 1. Rovember 1838 in Wirtfamfeit zu treien hat.

hoffammer-Decret vom 12. Juni 1838, @. 244, Dr. 280.

für Reisenbe, Borfdrift über bie Behandlung ber lei Anwendung ber Poft-Erbnung gwifden Reisenben und Boftbebienfteten fich ergebenben Unftanbe und Entschädigunge-Auspruche.

Musjug aus ber Boft- Drbnung fur Reifenbe vom 1. December 1838, ⊗. 312, Rr. 312.

- fur Brief- und aubere Genbungen; Ausjug aus berfelben.

hoffammer-Decret vom 6. Februar 1839, G. 325, Rr. 337.

- Anwendung bes §. 40 ber gahrpoft Ordnung vom 1. December 1838 auf bie Aufrechnung ber Ertra-Boftgebuhren bei Dieuftreifen ber Beamten außer ber Boftftraße.

Doffammer-Decret vom 29. Janner 1847, G. 405, Rr. 1024.

Poftpferde. Den abelichen Schafteuten lanbesfürstlicher Buter in Galigien wird bei amtlichen Reisen ber Gebrauch von vier Postpferben bewilliget.

Juftig-hofbecret vom 23. Marg 1821, S. 14, Rt. 1750.

Postporto. Befreiung ber lanbesfürstlichen Ortes und Patrimonialgerichte, Dominien und Magistrate von ber Entrichtung bes Postporto bei ihrer amtlichen Judicial-Correspondeng. Suftig-hosbecret vom 7. December 1821, ©. 69, Rr. 1824.

— Befreining ber Ersuchichreiben öfterreichifder Berichisbeborben an jene bes Rirchenstaates. Juftig-Bofbecret vom 13. September 1822, S. 117, Nr. 1893.

- Auf Schreiben in strafgerichtlichen Angelegenheiten ift ber Begenftand bes betreffenben Schreibens jur Befreiung vom Bostporto von Außen angumerten.

Soffammer-Decret vom 17. October 1822, S. 120, Rr. 1902.

— Auf ber Abreffe ber aus ben öfterreichischen Staaten portoftei an bie foniglich-fächfischen Behörben zu gelangen habenben Ertaffe ift ber Gegenftanb ber Jufchrift anzumerten. Buftig-hofbecret vom 9. December 1822, S. 123, Rr. 1912.

- Belde Jubicial Gegenstänbe eigentlich ale officios vom Bofiporto befreit finb.

Buftij-hofbecret vom 3. Mary 1823, €. 137, Rr. 1927.

162

Boftporto. Befreiung ber nicht landesfürftlichen Orte- und Batrimonialgerichte in Merarial Tarangelegenheiten vom Poftporto.

Juftig-hofbecret vom 22. Juli 1823, G. 155, Dr. 1955.

- Auch bie Correspondeng der Magistrate und Grangtammerer in Aerarial-Taxsachen ift vom Poftporto befreit.

Juftij-hofbecret vom 19. August 1823, €. 158, Rr. 1963.

- Unweigerliche und ungefaumte Unterfertigung ber fogenannten B- Cheine uber bie officiofe Correspondeng.

Juftij-hofbecret vom 11. Mary 1825, ⊗. 289, Rr. 2074.

- Die Magistrate und Dominien auf bem Lande find bei Ginfenbung ber Sterbetabellen unb Erbfteuer-Musweife portofrei.

Soffammer-Decret vom 20. October 1826, S. 52, Rr. 2227.

- Den Boftportogebuhren unterliegen Recurfe und Gefuche ber Magiftrate und anberer Juftig-Obrigfeiten um Racficht ober Mäßigung ber wiber fie verhangten Gelbftrafen.

hoffammer-Decret vom 30. Mai 1827, G. 82, Rr. 2280.

- Befreiung ber amtlichen, über bie Ginhebung ber Meratial - Taren gwifchen Magiftraten unb Batrimonialgerichten entftehenben Correspondeng.

Juftig-hofbecret vom 9. Juni 1827, S. 84, Rr. 2284.

- Befreiung ber lanbesfürftlichen Beborben, ber gutsherrlichen Gerichte und Magiftrate in officiofen Jubicial-Gegenftanben in Rataftral- und Steuerfachen vom Boftporto.

hoffammer-Decret vom 18. Februar 1829, S. 145, Rr. 2386.

- barf nicht auf Parteifachen ausgebehnt merben.

hoffammer-Decret vom 18. Februar 1829, S. 145, Rr. 2386.

- Bon Unterbehörben über Beschwerben im Recurse in Reches-Angelegenheiten abgeforbette Amit-Erinnerungen find portofrei; fur bie Erlebigung biefer Recurse ift bas Poftporto gu entrichten. Juftig-Dofbecret vom 16. Mai 1829, €. 157, Rr. 2401.
- Das Poftporto wird fur Senbungen ber Dienftbefegungevorschlage von einer Beborbe an bie andere und fur beren Erledigungen nicht mehr ben Bittftellern aufgerechnet.

Juftig-hofbecret vom 18. Juni 1830, . 200, Dr. 2469.

- Borfchrift über bie Portofreiheit ber in Streitfachen bes Fiseus, bann von Amtswegen in nicht ftreitigen Rechtsgeschäften erlaffenen gerichtlichen Berfügungen.

Doffammer-Decret vom 15. Mary 1834, €. 109, Rr. 2647.

- Befreiung ber Schreiben, woburch Befuche ber Beamten um einen Dienftplag von einer Beborbe an bie andere überfenbet werben, vom Poftporto.

Juftig-hofbecret vom 16. Mai 1834, S. 112, Rr. 2654.

- Befreiung ber Dienftbesegungs-Borfchlage und Schreiben zwischen lanbesfürftlichen Bebarben und Memtern bom Boftporto.

Boffammer-Decret vom 25. Mary 1836, ⊗. 79, Rt. 134.

- Die Borfdreibung bes Boftporto fur Erlaffe in Barteifachen von einer Beborbe an bie anbere hat aufzuhoren; bann Borichrift über bie Entrichtung beffelben an poftportofreie Beboren und Perfonen.

hoftammer-Decret vom 4. August 1840, @. 519, Rr. 458.

- Befreiung ber von einer portofreien Beborbe ber Poft gur Beforberung an eine anbere Beborbe übergebenen Berhandlungen und Erläffe in Barteifachen vom Boftporto.

Juftig-Sofbecret vom 1. Februar 1841, G. 554, Rr. 501.

- Befreiung ber Correspondeng ber Rreis- und Diftricts-Phyficate ber Monarchie in Canitation fachen vom Boftporto.

Digitized by Guest

hoffammer-Decret vom 10. Februar 1841, G. 559, Rr. 506.

Postporto. Borfdrift über bie Behanblung ber Erläffe ber Gerichtsbeborben an portopflichtige Behörben und Parteien binfictlich bes Boftporto.

Juftig-Bofbecret vom 2. Mary 1841, ⊗. 562, Rr. 513.

- Borfdrift über bie Behanblung ber Correspondeng zwifden landesfürftlichen und nicht landesfürftlichen Beborben, hinfichtlich ber Befreiung vom Poftporto.

Juftig-Sofbecret vom 23. Rovember 1841, S. 654, Rr. 571.

- Befreiung ber Correspondeng zwifden landesfürftlichen und nicht landesfürftlichen Beborben, über bie von Letteren über Ansuchen ber Erfteren vorgenommenen gemeinschaftlichen Amtshandlungen in ober außer Streitfachen vom Poftporto.

Buftig-hofbecret vom 21. Februar 1843, @. 96, Rr. 683.

- Poftportofreie Behanblung ber von lanbesfürftlichen Beforben bem Wiener Beitungs-Comptoir gutommenben Infertions-Entwürfe.

hoffammer-Decret vom 29. April 1843, ⊗. 120, Rr. 701.

- Befreiung ber amtlichen Correspondeng in Aerarial Taxfachen, bann bebingte Befreiung ber Empfangsbeftätigungen über gerichtliche Buftellungen an Private vom Poftporto.
- Buftig-hofbectet vom 10. October 1843, S. 148, Rr. 749.
- Borichrift fur ex offo Parteivertreter uber bie portofreie Aufgabe ber Recurfe ber bas Armenrecht genießenben Parteien auf bie Boft.

Buftig-Dofbecret vom 10. October 1844, G. 237, Rr. 838.

- Berpflichtung ber portopflichtigen Beborben jur Annahme ber Bufchriften bon gleichfalls portopflichtigen Memtern und Begablung bes Poftporto.

hoffammer-Decret vom 18. Marg 1845, S. 256, Rr. 876.

- Befreiung jener Amtefchreiben ber nicht lanbesfürstlichen Berichte vom Boftporto, mit welchen fie bie Empfangsicheine von Parteien über zugestellte gerichtliche Urtheile an ein lanbesfürftliches Bericht einfenben.

hoffammer-Decret vom 9. Janner 1846, S. 307, Dr. 920.

- Portopflichtigleit ber Correspondenz, wegen Buftellung ber Erlebigungen ber Befuche, woburch bie bucherliche Sicherftellung ober Lofchung eines binglichen Rechtes bewilliget murbe, an ben betheiligten Begner.

Doffammer-Decret vom 14. Mai 1846, ⊗. 335, Rr. 963.

- Befreiung ber Correspondeng aller Gerichoftellen, wodurch fie vorgeschoffene Portobetrage fich gufenben ober beren Empfang bestätigen, vom Poftporto.

hoffammer-Decret vom 26. Mai 1846, G. 336, Mr. 966.

- Befreiung ber Correspondeng ber im Dienfte ausgesendeten Beamten gwifden benfelben und ihren vorgefesten Beforben fomobl bei ber Brief- ale auch bei ber Fahrpoft vom Poftporto. Finang-Ministerial-Erlaß vom 26. Juli 1848, S. 647, Rr. 1171.
- Befreiung ber Depositenamter bei Absenbung gerichtlicher Depositen an bie Staatsiculben-Tilgungefonbe-Sauptcaffe vom Boftporto.

Finang-Minifterial-Decret vom 26. August 1848, S. 655, Dr. 1177.

- Befreiung bes amtlichen Schriftenwechfels und ber Erlaffe bes Staatsanwaltes und fammt. licher Behörben in Pregvergebens-Angelegenheiten vom Pofiporto.

Finang-Minifterial-Decret vom 15. September 1848, G. 659, Rr. 1181.

Poftporto:Befreiung. O. Poftporto.

Poftportofreie Behörden. C. Behörben.

Doft: Rega le. Berpflichtungen ber Gifenbahn-Unternehmungen gegen bas Boft-Regale, wegen Beforberung ber Briefe, Schriften, Amtepadete und gabrpoft Senbungen auf ber Gifenbabn. Softanglei-Decret vom 2. Juli 1840, G. 513, Dr. 452.

Poftritte (befonbere). O. Eftaffeten.

Boftfachen. Brief. Boftorbnung, welche mit 1. Mai 1839 in Birffamfeit ju treten bat. Coffammer. Decret vom 6. November 1838, S. 285, Rr. 302.

Poft: Schmiergeld. S. Ochmiergelb.

Poftfenbungen. Behanblung ber ben officiofen Bofifenbungen, beren zeitweilige Eröffnung ben Boftbeamten guftebt, juliegenben Brivatfachen.

Buftig-Sofbecret vom 24. Mary 1821, S. 14, Mr. 1751.

- Berpflichtungen ber Gifenbahn-Unternehmungen gegen bas Boft-Regale, wegen Beforberung ber Sahrpoftienbungen auf ber Gifenbahn.

Boffanglei-Decret vom 2. Juli 1840, G. 513, Rr. 452.

- Die portofreien Behorben haben, wenn fie ihre amtlichen portofreien Bosifenbungen gegen Retour-Recepiffe ber Postanstalt übergeben, bie postamtlichen Retour-Recepiffe gegen Entrichtung ber gesestlichen Gebubt zu gebrauchen.

hoftammer-Decret vom 24. Janner 1843, G. 89, Rr. 676.

Bon ben Boftamtern fonnen mit ben Badfahrten nur Senbungen bis hochftens 80, und mit bem Malle-Fahrten bis 40 Bfund befördert werden, baber amtliche Stude von grögerem Gewichte abzutheilen find.

Juftig-hofbecret vom 28. 3anner 1847, . 405, Rr. 1023.

- Beforberung ber Poft-Cenbungen burch bie Gifenbahnen.

Soffanglei-Decret vom 7. Marg 1847, G. 436, Rr. 1044, §. 14.

- Bofiporto-Befreiung ber Corresponden, ber im Dienste ausgesendeten Beamten zwischen benfelben und ihren borgesesten Behörden sowohl bei der Brief- als auch bei der Kahrpoft. Rinang-Ministerial-Erlaß vom 26. Juli 1848, E. 647, Nr. 1171.
- Poffipeten gebuhren ben Beamten ber Praturen bei Dienftreisen außer ihrem Amtebegirte; ben Beamten ber Collegialgerichte aber in- und außerhalb ihrem Amtebegirte.

Justig-hosbecret vom 24. August 1821, €. 44, Rr. 1793.

Postftallhalter. Mobificirung ber Borschrift über ben Fortgang und die Beenbigung ber Rechnungs-Processe ber Positialhalter.

Boffaminer-Decret vom 23. October 1843, G. 161, Rr. 756.

Poftverwaltung (Oberfte Bof:). G. Dberfte Sofpoftverwaltung.

Boftwagen. Welche Acten burch ben Postwagen, und welche burch bie Briefpost gu beforbern finb.

Juftig-hofbecret vom 30. Juli 1824, G. 260, Dr. 2025.

- Berfenbung voluminöfer ämtlicher Berhanblungen mit bem Poftwagen. Jufiig-hofbecret vom 29. Märg 1825, €. 295, Rr. 2084.
- Wegen Unterfertigung ber Recepiffen über Poftwagens Senbungen an Behörben von dem Protofolls-Director ober feinem Stellvertreter.

Juftig-hofbecret vom 6. Muguft 1825, €. 313, Rr. 2121.

- S. auch Gilmagen.

Poftwagend: Gendungen. G. Boftfenbungen.

Prachimer Rreis. Unstellung eines Abvocaten im Prachimer Rreife.

Juftig-hofbecret vom 12. Mai 1840, S. 490, Rr. 436.

Bractifanten. Gigenschaften und Beichaftigung ber Crininal-Bractifanten bei bem Magiftratt ju Gras.

Juftig-Sofbecret vom 17. September 1821, S. 46, Rr. 1796.

- Diatenbestimmung für Bractifauten bei ben galigifchen Criminalgerichten. Suftig-hofbecret vom 11. April 1823, S. 141, Rr. 1934.



Practitanten. Begen Beeibigung und Berwendung ber Practifanten bei Criminalgerichten; fie burfen gu ben Rathefigungen bes Berichtes nicht jugelaffen merben.

Juftig-hofbecret vom 12. Mary 1824, ⊗. 195, Rr. 1992.

- Die Aufnahme ber nicht fiftemifirten Concepts-Practitanten bei ben lanbesfürftlichen Pfleggerichten in Defterreich ob ber Enns bleibt ber ganbebregierung überlaffen.

Juftig-Dofbecret vom 21. April 1826, €. 17, Rr. 2182.

- Bebingung ber Bulaffung ber Rechts-Bractifanten bei lanbesfürftlichen Orts- ober Begirtsgerichten und nicht vollftanbig organisirten Dagiftraten.

Buftig-hofbecret vom 1. September 1826, S. 46, Rr. 2218.

- Bertheilung der Abjuten unter bie Auscultanten und Concepts-Practitanten bes Lemberger Magiftrates.

Juftig-hofbecret vom 23. September 1826, S. 49, Rr. 2223.

- Criminal-Bractitanten tonnen gwar als Actuare, aber nicht als Berhore-Beifiger bei Criminal-Untersuchungen gebraucht werben.

Juftig-hofbecret vom 13. Februar 1829, ⊗. 144, Rr. 2383.

- Unbefolbete Beamte, bie größere Schulben machem, als fie von ihrem Bermögen bezahlen tonnen , find gu entlaffen.

Juftig-Dofbecret vom 12. Juni 1829, ⊗. 162, Rr. 2410.

- Die Concepts-Practitanten ber Landgerichte in Tirol haben, wenn fie gur geitlichen Aushilfe von einem Sandgerichte jum anderen überfest werben, in ber Regel nur bie Bergutung ber Reifetoften, teine Taggelber ober anbere Belohnung ihrer Aushilfsbienfte gu forbern. Rur aus befonberen Grunben und im Falle ber Subftituirung auf einen erlebigten Dienftpoften fann ihnen eine angemeffene Entichabigung bewilliget werben.

Juftig-hofbecret vom 2. Janner 1830, €. 181, Rr. 2445.

- Borichriften über die Criminal-Braris ber Concepts-Bractifanten ber Fiscalamter. Juftig-Sofbecret vom 16. October 1830, S. 214, Rr. 2489.
- Borfdrift über bas Berfahren bei ber Dienstentlaffung beeibeter Concepts- und Manipulations-Practifanten lanbesfürftlicher Beborben.

Buftij-Bofbecret vom 23. Auguft 1833, €. 101, Rr. 2627.

- haben funftig, wenn fie ein ihr Abjutum überfteigenbes gefichertes Gintommen erlangen, barüber bie Ungeige gu erftatten, und auf bas Abjutum Bergicht gu leiften. Juftig-Sofbecret vom 21. Februar 1834, G. 108, Rr. 2644.
- Borfdrift über bie Aufnahme ber fiscalamtlichen Concepts-Practitanten.

Boffammer-Decret vom 22. Juli 1836, ⊗. 87, Rt. 147.

- Borfdrift über bie Bulaffung ber Mubitoriate-Bractifanten ju ben Richter-Prufungen, Juftig-hofbecret vom 29. Dai 1838, €. 182, Rr. 273.
- Borfdrift über bie Aufnahme ber Concepts-Practifanten bei bem Grager Magistrate. Softanglei-Decret vom 7. Rovember 1838, @. 306, Rr. 303.
- Aufnahme von Concepte-Bractifanten bei ben Praturen in Dalmatien. Softanglei-Decret vom 21. September 1839, G. 351, Rr. 380.
- . Fur bie Concepts-Bractifanten ber fammtlichen Landgerichte in Tirol und Borariberg werben breifig Abjuten mit jahrlich 200 fl. Conventions-Munge bewilliget.

Juftig-hofbecret vom 21. Marg 1843, €. 103, Rr. 691.

- Benennung ber Landgerichte in Tirol und Borarlberg, welche mit Abjuten fur ihre Concepts-Practifanten betheilt werben; Erforberniffe gur Erlangung berfelben.

Softanglei-Decret vom 19. October 1843, G. 157, Dr. 753.

- Practifanten. Abjuten ber Concepts-Practifanten unterliegen nicht ber Dienstverleihungstare. Softammer-Decret vom 27. Februar 1844, S. 195, Rr. 788.
 - Borschrift über bie Betheilung ber Landgerichte in Tirol und Borarlberg mit Abjuten für ihre Concepts-Practisanten, bann Bestimmung ber erforberlichen Eigenschaften berselben.
 Doffanglei-Decret vom 25. März 1844, S. 202, Rr. 797.
 - Den fiscalamilichen Concepts-Bractitanten ift bie Rebenbeschäftigung bei Abvocaten, Notaren und öffentlichen Agenten nicht gestattet.

hoffammer-Decret vom 29. Rovember 1844, G. 241, Rr. 849.

- burfen bei Dienstreifen mittelft ber Eifenbahn bie Fahrpreife ber erften Bagenclaffe aufrechnen. Goffammer-Decret vom 14. Februar 1845, €. 253, Rr. 869.
- Borichrift über bie Behanblung ber mit einem Abjutum betheilten Praturs-Concepts-Bractifanten, hinfichtlich ber Diaten, Reifegebupren und Belohnung fur geleistete Aushilfsbienfte. Soffanglei-Decret bom 30. Auguft 1847, ⊗. 468, Rr. 1082.
- G. auch Diaten,

Praclufib:Frift. S. Frift.

Pradicate des Abels. Gebrauch bes erlangten Prabicats in Bereinigung mit bem Familiennamen.

Soffanglei-Decret vom 12. Juni 1838, S. 240, Rr. 279.

- G. auch Titel.

Prafectur bes Monte. Der Prafectur bes Monte in Mailand wird bie Berwaltung bes Monte bes lombarbifch-venetianischen Königreiches übertragen.

Patent vom 24. Mai 1822, S. 97, Rr. 1873.

Pralatenftand. Bestimmung ber Berlaffenschaftsbeitrage von bem Pralatenstande fur ben Rotmal-Ochulfond und in Conventions-Munge.

Juftig-Sofbecret vom 7. September 1822, S. 116, Dr. 1891.

Pranotation. G. Grunbbuch, Lanbtafel, Bormerfung.

Pranotationetage. S. Saren.

Prafes bes Collegialgerichtes zu Felbfirch in Borarlberg hat fich mit Rathsgeschäften zu befassen. Jufiiz-Gosbectet vom 7. Jusii 1821, S. 38, Nr. 1778.

- Der Prajes eines Collegialgerichtes bat bei feiner Ueberfegung zu einem anberen Collegialgerichte, wenn ihm feine mehreren ober hoberen Pflichten obliegen, feinen neuen Diensteib abgufegen.
 - Juftig-Sofbecret vom 24. October 1827, S. 101, Rr. 2313.
- Der Präses eines balmatinischen Collegialgerichtes erfter Instanz und ein Appellationstath haben gleichen Dienstrang, baber ber Lettere bei seiner Ernennung zum Präses feine Charafterstare zu entrichten hat.

Juftig-hofbecret vom 10. April 1835, G. 4, Rr. 7.

- Borfdrift fur ben Brafes einer Gerichtsftelle über bie Bablung ber Stimmen und Faffung ber Rathsbeichluffe in burgerlichen Rechts-Angelegenheiten.

Juftig-Dofbecret vom 5. April 1841, ⊗. 565, Rr. 519.

- Biceburgermeister. Die Ernennung bes Prafes-Biceburgermeisters bei bem Civil- und bei bem Criminalgerichte ber Stadt Wien haben Sich Seine Najestat vorbehalten.

Juftig-Sofbectet vom 13. April 1841, ⊗. 569, Dr. 524.

Prafidenten. Der Prafitbent eines fürstlichen Lanbrechtes in Schleffen tommt in bie fünfte Diaten.

Buftig-Dofbectet bom 5. October 1822, €. 119, Dr. 1898.

- Prafibenten haben bas Betragen ihrer Beamten ju überwachen und bas unerlaubte Agengieren, Sollieitiren und Correspondiren berfelben ju bestrafen.
 - Juftig-hofbecret vom 24. Juli 1825, €. 310, Rr. 2113.
- Die Absengen ber Präsibenten einer Gerichtsbehörbe sind in ben jährlich an bie oberfie Justigfielle zu überreichenben Absenziabellen aufzuführen. Es barf ihnen ohne Allerhöchste Bewilligung teine längere Dienstes-Abwesenheit im Gangen als von sechs Wochen gestattet werben. Justig-hosbecret vom 7. September 1826, S. 57, Nr. 2238.
- Legalifirung ber im Berjogibume Debena errichteten Urfunden burch bie Prafibenten ber Gubernien in Mailand und Benebia.
 - Buftig-hofbecret vom 21. September 1827, S. 98, 9r. 2307.
- Der Prafibent eines Collegialgerichtes hat bei feiner lleberfegung zu einem anberen Collegialgerichte, wenn ihm feine mehreren ober höheren Pflichten obliegen, feinen neuen Dienstelb abzulegen.
 Suftig-Bofbecret vom 24. August 1827, S. 101, Nr. 2313.
- Die Prafibenten bes Appellationsgerichtes find ermächtiget, bie Gesanbticaft in Baris in Civil- und Criminalsachen um bie erforderliche biplomatifche Unterftugung zu ersuchen.
 - Juftig-Dofbecret vom 29. Mai 1829, S. 161, Dr. 2407.
- Streitsachen, wobei ber Prafibent bes urtheilenben Gerichtes als Partei eintritt, find nach Umftanben in einem verftartten Senate in Bortrag zu bringen; bie unterlaffene Berathichsagung in einem verftartten Genate begrundet aber feine Rullitat.
 - Juftig-Dofbecret vom 16. Juli 1830, S. 204, Rr. 2474.
- Den Borichlag für Aushilfe-Referenten bei bem Appellationsgerichte erftattet ber Appellationsgerichts-Bräftbent.
 - Juftig-Dofbecret vom 18. Februar 1834, S. 108, Rr. 2643.
- Borfdrift über die Befegung ber Prafibentenstellen bei ben landesfürstlichen Collegialgerichten erfter und zweiter Inftang.
 - Buftig-hofbectet vom 15. Mary 1836, €. 77, Rr. 131.
- Borfchrift über bie Erftattung ber Borfchlage jur Befegung ber bei lanbesfürftlichen Collegialgerichten erfter Inftang erlebigten Prafitentenftellen.
 - Juftig-Sofbecret vom 10. October 1837, ⊗. 148, Dr. 235.
- Berpfichtung ber Praftbenten zur Kenntnisbringung unzuläffiger Berwandeschafts- und Schwägerschafts-Berhaltniffe unter ihren untergeordneten Beamten.
 - Juftig-Sofbecret vom 7. Janner 1839, @. 320, Rr. 326.
- Berpflichtung ber Prafibenten, von welchen bie Qualification ausgeht, gur Erflarung in ber Tabelle, ob und in wieferne ber Beamte gur angesuchten Stelle geeignet fet.
 - Juftig-hofbecret vom 25. 3anner 1841, ⊗. 553, Dr. 497.
- Borfdrift für bie Prafibenten bei Gerichtsbeborben über bie Bablung ber Stimmen, und Faffung ber Rathsbefchfuffe in burgerlichen Rechtsfachen.
 - Juftig-Bofbecret vom 5. April 1841, &. 565, Rr. 519.
- Beamte haben ihre Beforberungsgesuche bei bem Profitbenten ber Stelle, bei welcher fie bienen, ju überreichen; Berhalten bestelben bei ber Qualificirung ber Bittiteller.
 - Juftig-hofbecret vom 27. Marg 1843, €. 104, Rr. 693.
- ber Gerichtsftelle follen bei Borichlagen jur Befegung von Rathbitellen gegenwärtig fen und ihr Sutachten geben.
 - Juftig-hofbecret vom 20. Marg 1845, S. 256, Rr. 877.
- In melden Fallen bie Prafibenten ber Berichtsbehörben verpflichtet find, bei Dienftbefegungs. Borichlagen uber bie in Antrag gebrachten Inbivibuen, Polizei-Ausfunfte einzuholen.
 - Juftig-Sofbecret vom 30. October 1846, @. 388, Rr. 998.

Prafibenten. In Disciplinarjachen ber Beamten ift vorzuglich ber Prafibent verpflichtet, ben Ruf und eine auch nur im glaubwurbigen Privatwege erlangte Rotiz zur Beranlaffung von Erhebungen zu berudsichtigen, und bei Dienstbesehungen fich nur von ber eigenen inneren Uebergeungn über bie vollfommene Eignung bes Borgeschlagenen leiten zu lassen.

Juftig-hofbecret vom 23. December 1846, €. 399, Dr. 1013.

— Berpflichtung ber Brafibien zu Anzeigen an bie vorgesetze Beborbe über jene Beaute, welche fich eines Berbrechens schulbig gemacht haben, wenn auch wegen ber eingetretenen Berjahrung ober wegen rechtzeitig geleisteten Ersahes von bem Criminal-Berfahren abgelassen worben ift. Jufiti-Winisterial-Decret vom 30. Juni 1848, S. 643, Ar. 1166.

Prafibial:Correfpondeng. G. Odriftenmedfel.

Prafibials Gridfie. Begen taramtlicher Behanblung jener Prafibial-Erlaffe in Parteifachen, bie feine Geheimhaltung forbern.

Juftig-hofbecret vom 11. April 1823, ⊗. 140, Rr. 1933.

Brafibien. G. Prafibenten.

Prafibium. Un bas Braftbium ber hoffammer tonnen Criminalgerichte Anzeigen über falfche Crebitspapiere einsenben.

Juftig-hofbecret vom 8. October 1824, €. 267, Rr. 2042.

 Beftätigung bet Orbinariats-Legalifirung ber von ben Seelforgern in Dalmatien ausgestellten Lauf., Trau- und Tobtenschiene burch bas Gubernial-Präfibium, wenn Parteien bavon außer bem Gouvernementsgebiete Gebrauch machen wollen.

Soffanglei-Decret vom 27. Marg 1847, G. 454, Rr. 1052.

- O. aud Brafibenten.

Pratoren. Bei Erlebigung ber Pratorsfiellen ift immer ein Concurs auszufchreiben; wenn wegen beren Befegung ein Borichlag zu erftatten fei.

Juftig-hofbecret vom 30. October 1824, S. 269, Dr. 2048.

- Borfchrift über bie Beweistraft ber in criminali von Pratoren in Dalmatien abgelegten Geftanbniffe.

Juftig-hofbecret vom 31. Marg 1840, S. 480, Rr. 420.

- Wann Pratoren in Dalmatien bei vorfommenber Rang- und Gehaltsvorrudung in ihren innebabenben Boften zu belaffen feien.

Juftig-hofbecret vom 2. September 1846, S. 360, Rr. 982.

Pratoroftellen. Erforberliche Eigenschaften ber Bewerber um Pratorefiellen in Dalmatien. hoffanglei-Decret vom 21. Geptember 1839, G. 351, Ar. 380.

Pratur. Den Beamten ber Praturen gebuhren bei Dienftreifen außer ihrem Amtsbegirfe Bofe fpefen.

Juftig-Sofbecret vom 24. Auguft 1821, G. 44, Rt. 1793.

- Wegen Befegung ber Dienstplage bei ben Praturen in Dalmatien. Bem bei Befegungsvorfolagen bie Initiative und bie Ausfertigung ber Anftellungs-Derrete guftebe?

Juftig-Dofbecret vom 16. Marg 1822, ⊗. 87, Rr. 1852.

- Die bei ber Pratur ju Srieft ju Stanbe gebrachten Bergleiche find auf einem Funfzehnftenger-Stampel ben Parteien befannt ju machen.

Juftig-hofbecret vom 19. 3anner 1826, €. 2, Rr. 2157.

- ju Arbe in Dalmatien wird aufgehoben und mit jener zu Pago vereiniget. Justig-hofbecret vom 3. Marz 1826, ⊗. 8, Ar. 2170.
- ju Lagofia in Dalmatien wird aufgehoben und mit jener ju Curgola vereiniget. Juftig-hofbecret vom 3. Marg 1826, S. 8, Rr. 2170.
- ju Obrovaggo in Dalmatien wird aus ber erften in bie zweite Claffe gefest. Suftig-hofbecret vom 3. Mart 1826, S. 8, Rr. 2170.

Pratur. Gerichtsbarteit ber Praturen in Dalmatien.

Patent vom 10. September 1827, G. 91, Rr. 2303.

- Den Braturen in Dalmatien find bie Arten ber in ihren Begirfen verftorbenen, ober aus anberen Grunben außer Birtfamfeit getretenen Notare jur Aufbewahrung zu übergeben.

Buftig-hofbecret vom 9. October 1829, ⊗. 173, Rr. 2431.

- Rundmachung ber unterm 24. December 1817, über bie Beweistraft bes in Eriminalsachen vor einer Praiur abgelegten Geftanbniffes, erlaffenen Berordnung in Dalmatien.

Juftig-hofbecret vom 4. December 1838, S. 313, Rr. 314.

- Aufnahme von Concepts. Practifanten bei ben Präturen in Dalmatien. Soffanzlei-Decret vom 21. September 1839, ⊗. 351, Rr. 380.
- In welchem Falle bie bei ben Collegialgerichten in Dalmatien, wegen öffentlicher Gewaltthätigkeit burch boshafte Belbbeschäbigungen, gegen unbefannte Thäter abgeführten Eriminal-Boruntersuchungen bei ber Brätur ber beschäbigten Partei zu hinterlegen seien.

Juftig. hofbecret vom 30. Mai 1842, €. 42, Rr. 619.

- Borichrift fur bie Praturen in Dalmatien, über bie Erhebung bes Alters ber Inquifiten und Beugen bei fehlenben Tauficheinen bei Eriminal-Unterjuchungen.

Juftig-hofbecret vom 26. September 1843, S. 141, Rr. 745.

 Bestimmung ber Diaten und Reisegebühren für Beamte, Diener, bann für Aunstverfianbige, Zeugen und Dolmetiche bei ben politischen und gemischten Bräturen in Dalmatien für Amtshandlungen in ihrem Gerichtsprengel.

Doffammer-Decret vom 3. Marj 1847, €. 426, Rr. 1040.

- Boridrift hinfichtlich ber Uebertragung ber orbentlichen Criminal-Untersuchungen bis gur . Urtheiloficopfung von ben Eriminalgerichten in Dalmatien an bie Praturen.

Suftig-Hostecret vom 8. April 1847, &. 455, Rr. 1054.

- Bestimmung ber Diaten und Reisegebühren für die Cancellieri bei ben Praturen in Dalmatien.
 Hoftammer-Decret vom 5. Mai 1847, & 460, Mr. 1062.
- Borichrift über bie Behanblung ber mit einem Abjutum betheilten Praturs-Concepts-Practifanten hinfichtlich ber Diaten, Reifegebühren und Befohnung für geleiftete Aushilfsblenfte. Doftanzlei-Dectet vom 30. Auguft 1847, ⊗. 468, Nr. 1082.

Brature-Abjuncten. Borfdrift uber bie Beweistraft ber in eriminali vor Brature-Abjuncten in Dalmatien abgelegten Geftanbniffe.

Juftig-Sofbectet vom 31. Marg 1840, S. 480, Rr. 420.

Prag. Die Ueberfegung ber Prager Magiftraterathe von einer gur anberen Abtheilung bleibt ferner ber gemeinschaftlichen Genehmigung beiber Landesbehörben überfaffen.

Juftig-Sofbecret vom 5. Muguft 1823, €. 157, Rr. 1960.

- Bestimmung ber Angabi ber Abvocaten in ber Sauptstadt Brag und auf bem Lande bes Konigreiches Bobmen.

Juftig-hofbecret vom 3. Februar 1824, S. 170, Rr. 1985.

- Inftruction fur bas Criminal-Sanitatsperfonale in Brag.

Juftig-hofbecret vom 21. Mai 1824, S. 203, Rr. 2009.

- Jahl, Berwenbung und Ernennung ber Auscultanten bei bem Magiftrate zu Prag.
 Suftig-hofbecret vom 5. Jänner 1827, ⊗. 63, Nr. 2249.
- Boridrift fur ben Judicial-Senat bes Brager Magiftrates über beffen Berfahren bei Bewilligung ber Eigenthums-Uebertragung einer ftabtbucherlichen Realität.

Juftig-hofbecret vom 25. Auguft 1835, @. 42, Rr. 82.

- Der Magiftrat in Brag ift ermächtiget, feine Erlebigungen in Ausgiehungsfachen, wenn fie Militarparteien betreffen, benfelben unmittelbar guftellen gu laffen.

Juftig-hofbecret vom 13. September 1836, S. 92, Rr. 155.

Brag. Borfdrift über bie Bemeffurg und Ginhebung bes einhaltpercentigen Berlaffenichafis-Beinages fur ben Prager Rrantenhausfonb.

Softanglei-Decret vom 14. Auguft 1839, G. 346, Rr. 373.

- Die Berlaffenichafte. Beitrage fur bie Rranten-Anftalten ber Ctabt Brag, bann fur ben Rormal. foulfond haben bis auf meiters fortjubefteben.

Soffanglei Decret vom 28. Februar 1842, G. 13, Rr. 600.

- Die fur bie Sauptnabt Prag nicht ernannten Abvocaten find gur Partei-Bertretung bei ben Berichten in Prag nicht berechtiget.

Juftig-Sofbecret vom 9. Muguft 1842, S. 56, Rt. 630.

- Borfdrift uber bie Bertilgung ber alten unbrauchtaren Registrature-Acten bei bem Dagiftrate ber Stabt Brag.

Buftig-hofbecret vom 16. October 1843, €. 149, Rr. 751.

- Borfdrift über bie Unlegung ber ben Minberjahrigen und Pflegebefohlenen gehörigen Gelbbetrage (Baifengelber) auf bie Baufer ber Stadt Prag, mit Ginfcluf ihrer Borfiabte.

Juftig-Sofbecret vom 23. October 1843, €. 160, Rr. 755.

- Borfchrift uber bie Ausstellung und Beftatigung ber Armuthageugniffe fur bie Israeliten in Prag, jum Behufe ber Stampelbefreiung in ihren Rechteftreitigfeiten, burch ben Borfieber ber bortigen Braelitengemeinbe und ben Brager Dagiftrat.

Soffammer-Decret vom 16. November 1843, G. 172, Rr. 766.

- Behandlung ber mit Borgugeclaffen ihre Berufestubien gurudgelegten Boglinge bes Prager Convictes binfichtlich ber Berleihung bes Abjutums beim Gintritte in ben Staatebienft.

Maerhochfte Entichließung vom 31. October 1846, G. 389, Rr. 999.

- Borfdrift über bie Behandlung ber Currentien bei ber Civil-Abtheilung bes Prager Magiftrates und bei bem Prager Mercantil- und Bechfelgerichte.

Juftig-Dofbecret vom 4. Februar 1847, S. 406, Rr. 1026.

- Borfdrift über bie Behandlung ber Currentien bei bem bohmifchen ganbrechte. Buftig-hofbecret vom 1. April 1847, S. 455, Rr. 1053.

Prager Mbvocaten. G. Abvocaten.

Brarie. Borfdrift über bie Bulaffung jur Criminalpraris bei bem Magiftrate gu Gras. Juftig. Sofbecret vom 17. Ceptember 1821, G. 46, Rr. 1796.

- Bei ben organifirten Magiftraten in Galigien finbet eine Gerichtspraris gur Befähigung gu Muscultantenftellen nicht Statt.

Juftig-hofbecret vom 22. Juli 1826, S. 36, Rr. 2207.

- Bestimmung berjenigen Berichtebehörben, bei welchen bie Civil- ober Eriminalpraris, ober beibe jugleich ale Borbereitung gur Ablegung ber Richteramte-Prufung genommen werben fonnen.

Buftig-Bofbecrete vom 13. April 1827 und 8. Mai 1829, S. 77 und 154, Rr. 2272

und 2399.

- Borfdriften über bie Criminalpraxis ber Concepts- Practifanten ber Fiscalamter.

Buftig-hofbecret vom 16. October 1830, S. 214, Rr. 2489.

- Die als Borbereitung fur bas Richteramt gestattete Praxis bei Berichtsbehörben barf nur Gin Jahr bauern und in bie Dienftzeit nicht eingerechnet werben.

Juftig-hofbecret vom 4. Februar 1831, @. 6, Rr. 2503.

- Die ale Fiscal-Abjuncten gepruften Rechtsgelehrten beburfen bei Rachholung ber fur Abvocaten vorgeschriebenen Prufung aus bem Strafgesebuche teiner Ausweifung ber Eriminalpraxie.

Juftig-Sofbecret vom 19. Februar 1831, G. 11, Dr. 2506.

- Die gurudgelegte breifahrige Praxis nach erlangtem Doctorate wird bei Bulaffung gur Fiscal-Abjuncten-Brufung erforbert.

hoftammer-Decret vom 29. Mary 1832, S. 36, Rr. 2555.

Bragis. Die fur bie Abvocatur ober fur eine Fiscal-Abjunctenftelle mit gutem Erfolge Geprüften haben fich gur Erlangung bes Bablfabigfeits-Derretes fur bas Civil- und Criminal-Richteramt mit ber einjährigen Criminalpraris auszuweisen und fich einer Prufung aus biefem Fache zu unterziehen.

Juftig-hofbecret vom 3. Juni 1835, €. 10, Rr. 26.

— Die Bewerber um Ranglei-Acceffistenftellen haben fich vorläufig einer fechemonatlichen Probeprazis zu unterziehen.

Juftig-hofbecret vom 26. April 1836, G. 80, Rr. 139.

- Bestimmung ber erforberlichen Stubien jum Gintritte in Die Rangleiptaxis bei Rreisamtern, Delegationen, Landesftellen und Juftigbehorben.

Juftig-hofbecret vom 24. Mai 1836, ⊗. 83, Rr. 143.

- Bebingte Bestattung ber Ausübung ber Praxis auslanbifder, von ihren Regierungen berechtigter Aerzie und Mundargte in ben Grangegenben ber öfterteichischen Staaten.
 - Allerhöchfte Entschließung vom 26. Ceptember 1837, C. 147, Rr. 231.
- Die Aubitoriatspraxis vertritt nicht bie Stelle der als Borbereitung zu ben Richterprüfungen vorgeschriebenen Civil- und Eximinalpraxis.

Juftig-hofbecret vom 29. Mai 1838, ⊗. 182, Rr. 273.

- Ermächtigung ber hofftellen jur Dispenfation von ber breifabrigen Praxis nach erlangtem Doctorate jur Ablegung ber Fiscal-Abjuncten-Brufung.

Allerhöchfte Entschließung vom 29. Janner 1839, S. 324, Rr. 334.

— ber penflonirten Officiere als Accessiften ober Practitanten bei Civilbeborben im Falle ihrer Bewerbung um eine Civil-Anftellung.

Juftig-Dofbecret vom 11. Februar 1839, ⊗. 327, Rr. 339.

 Geforberniß ber Borftubien bei Austänbern, welche bie Facultätsflubien an öfterteichischen Lehranstalten zurudlegen, und im Inlande bie Pracis ausüben wollen.

Decret ber Stubien-hofcommiffion vom 3. November 1839, S. 353, Dr. 385.

- Bestimmung ber Beit ber probeweifen Praris der bei reinen Juftigbeborben aufzunehmenben unentgeltlichen Ranglei-Accesfiften.

Juftig-hofbecret vom 13. Janner 1840, ⊗. 383, Rr. 402.

- Auf bie jur Praxis bei Berggerichten befähigten Individuen ift bei Besehung ber Abvocatenftellen in Karnthen und Krain ber geeignete Bebacht zu nehmen.

Juftig-hofbecret vom 6. December 1841, 3. 657, Rr. 575.

— Die bei einem gehörig bestellten Land-Abvocaten durch die vorgeschriebene Zeit genommene Praxis ist zur Zulassung eines Abvocaturs-Bewerbers zur Abvocaten-Prüfung zureichend, nicht aber die bei ben zur Partei-Bertretung befugten Justiziaren genommene.

Juftig-hofbecret vom 1. Februar 1844, G. 193, Rr. 783.

 Bulaffung ber Rechtscanbibaten gur vorgeschriebenen Ginjährigen Civil-Richteramtepraris bei bem Biener Civilgerichte.

Juftig-Ministerial-Decret vom 19. April 1848, S. 616, Rr. 1137.

 Mbfurzung ber Civil- und Criminal-Richteramtspraris von je Ginem Jahre auf ein halbes Jahr bei Gerichten, welche bie Civil- und Criminalgerichtsbarfeit in getrennten Senaten verwalten.

Juftig-Minifterial-Decret vom 3. Juni 1848, @. 639, Rr. 1158.

- C. auch Prufung.

Prediger, S. Geelforger.

Breis. Borfchrift fur Tirol und Borartberg über bie Bertheilung bes Preifes von im Wege ber gerichtlichen Execution verauserten unbeweglichen Gutern.

Juftig-Sofbecret vom 19. Rovember 1839, S. 354, Rr. 388.

Preis. Bestimmung bes Normalpreises eines verfauflichen Gewerbes in Galigien. Soffanglei-Decret vom 27. November 1843, €. 172, Nr. 767.

Brem. Erhebung bes lanbesfürftlichen Begirtscommiffariates Brem gu Feiftrit in Krain von ber britten in bie zweite Classe.

Juftij-hofbecret vom 31. Juli 1843, S. 132, Rr. 729.

Bremuda. Die Infel Premuba wird ber Pratur Selve in Dalmatien zugewiesen. Rufita-Bofdecret vom 17. Februar 1848, S. 493, Rr. 1119.

Pref: Angelegenheiten. Borichriften gegen ben Diffbrauch ber Breffe und über bas Berfahren bei ben burch Diffbrauch ber Proffe begangenen Uebertretungen.

Kunbmachung bes Ministerrathes vom 18. Mai 1848, C. 621 und 625, Nr. 1150 und 1151.

Preggericht. Bilbung besselben. Casselbe ertennt, wenn bas Geschwornengericht ben Angellagten

für schulbig befunden hat, über bas Strafausmaß. Kundmachung des Ministerrathes vom 18. Mai 1848, ©. 621 und 625, Ar. 1150 und 1151.

Preggefet. Befanntmachung bes proviforifchen Preggefeges.

Rundmachung bes Ministerrathes vom 18. Mai 1848, S. 621 und 625, Nr. 1150 und 1151.

Breg:Hebertretungen. Borfdriften über biefelben.

Rundmachung bes Ministerrathes vom 18. Mai 1848, S. 621 und 625, Ar. 1150 und 1151.

Bregvergeben. Borfdriften über biefelben.

Kundmachung bes Minifterrathes vom 18. Mai 1848, €. 621 und 625, Ar. 1150 und 1151.

Befreiung bes ämtlichen Schriftenwechsels und ber Erläffe bes Staatsanwaltes und fammtlicher Behörben in Pregvergegens-Angelegenheiten vom Postporto.

Finang-Ministerial-Decret vom 15. September 1848, S. 659, Rr. 1181.

Preftan. Der Ort Prestau, mit Ausnahme bes Schloffes Grafenberg, wird in politischer Beziehung bem Magistrate ber Stadt Gory, in gerichtlichen Angelegenheiten aber bem Stadt- und Landrechte baselbst zugewiesen.

hoftanglei-Decret vom 7. Marg 1832, S. 35, Rr. 2551.

Breufen. Borfchrift über bie Ginfchaltung ber Sbiete in bie foniglich-preußische Beitung (ben Angeiger).

Juftig-hofbecret vom 19. Mai 1829, S. 158, Rr. 2403.

- Staatsvertrag mit Preußen und Rufland über bie Auslieferung ber Staats-Berbrecher.
 Patent vom 4. Jänner 1834, S. 105, Rr. 2637.
- Musbehnung ber bestehenben Bermögens-Freizügigfeit zwischen Desterreich und Breußen auf alle österreichischen Staaten, mit Ausnahme von Ungarn und Siebenburgen und fammtlichen preußischen Staaten.

Soffanglei-Decret vom 10. October 1835, @. 52, Dr. 89.

- Boridrift über bie Correspondengart ber öfterreichischen mit ben foniglich-preußlichen Berichtsbehörben in Requisitions., Infinuations. und anderen abnlichen Kallen.

Juftig-Sofbecret vom 11. April 1837, G. 119, Rr. 190.

 Befchränfung ber Execution ber von öfterreichischen Gerichtsstellen wiber preußische Unterthanen geschöpften Urtheile in Rheinpreußen und ber von bortländigen Behörben wiber öfterreichische Unterthanen geschöpften in Desterreich.

Juftig-Sofbecret vom 4. August 1840, G. 520, Rr. 460.

- Staatsvertrag mit Breußen, wegen Abstellung und Unterbrudung bes Oclavenhanbels.
 Bom 20. December 1841, Nr. 658, Nr. 578.
- Staatsvertrag zwifchen Defterreich und Preugen gur Berbutung ber Forft., Sagb., Fifch. und Felbfrevel an ber gegenfeitigen Lanbesgrange.

Softanglei-Decret vom 28. April 1842, G. 26, Rr. 611.

- Preußen. Staatsvertrag mit Defterreich über bie gegenseitige Beschiffung und Benutung bes Ober-Fluffes.
 - Softanglei-Decret vom 24. Mai 1842, S. 38, Rr. 618.
- Uebereintommen zwischen Desterreich und Preußen, wegen gegenseitiger tostenfreier Behanblung gerichtlicher Requisitorien in Civil-, Eriminal- und Bormunbschafts-Angelegenheiten.
 Justig-hosbecret vom 13. September 1844, S. 219, Nr. 828.
- Uebereinomen gwifchen Defterreich und Preußen jur Forberung ber gegenseitigen Rechtspflege in Concursfällen.
 - Soffanglei-Decret vom 14. April 1845, S. 260, Rr. 883.
- Erneuerung ber zwischen Desterreich und Preugen bestebenben Uebereintunft megen Bestrafung ber Forft., Sagb., Bifd- und Felbfrevel an ben beiberseitigen Lanbesgrangen.
- Soffanglei-Decret vom 8. Februar 1848, &. 491, Rr. 1117.
- Priefter. Die wegen hochverrath abgestraften Briefter burfen ohne Allerhöchste Bewilligung weber in ber Geelforge noch im Lehramte verwenbet werben.
 - Juftig-hofbecret vom 17. Juni 1847, ⊗. 462, Dr. 1067.
 - S. auch Beiftlichfeit.
- Primor. Betheilung bes Landgerichtes Brimor im Trienter Rreise in Tirol mit Ginem Abjutum für einen Concepts-Bractitanten.
 - Soffanglei-Decret vom 19. October 1843, @. 157, Rr. 753.
- Primogenitur. Abhanblungsbehörben haben ber Lanbesftelle bei bem Uebergange ber bloß allein ber Primogenitur guftebenben höheren Abelsftufe an eine neue Perfon bie Mittheilung ju machen.
 - Jufitj-hofbecret vom 21. Mai 1840, S. 491, Rr. 439.
- Gerichtsftellen haben als Abhanblungs-Inftanzen abelicher Perfonen jeden einzelnen Todesfall, in melden die bei abelichen Familien bloß ber Brimogenitur zustehende höhere Abelsftufe ober ein besonderer Titel an eine neue Person übergeht, der politischen Landesstelle anzuzeigen.
 - Juftig-hofbecret vom 5. April 1848, S. 611, Rr. 1133.
- Priorat des JohannitereOrdens. S. Johanniter-Orben.
- Prioritat. Bestimmung ber Prioritat ber nicht bei ber Real-Instang, sonbern bei einem anderen Gerichte angebrachten Gesuche um Einverleibung ober Pranotitung in bie öffentlichen Bucher.
 - Softanglei-Decret vom 10. Marg 1840, S. 475, Rr. 415.
 - Aufhebung ber Prioritat ber britten Claffe ber Bechfel bei Concurfen.
 - Juftig-hofbecret vom 22. Auguft 1843, ⊗. 136, Rr. 735.
- Erlanterung und Erweiterung bes §. 33 ber Statuten ber galigifch-ftanbifden Crebits-Anftalt binfichtlich ber Prioritat ber auf Gutern haftenben Laften und Stiftungs. Capitalien vor ben Forberungen berfelben.
 - hoffanglei-Decret vom 12. Mai 1844, G. 208, Dr. 805.
- Brifengerichte. Die bisher in Benebig bestandenen Prifengerichte erfter und zweiter Inftang werben aufgelost.
 - Buftig-hofbecret vom 5. December 1828, @. 140, Rr. 2373.
- Privatargte. S. Mergte.
 - :Mgenten. G. Agenten.
- :Anlehen. Provisorijde Bestimmungen über Brivat-Anleben mit Bartial-Obligationen, welche auf bestimmte Ramen lauten und jum Minbesten auf Gin hundert Gulben Conventions-Munge ausgestellt werden muffen.

Soffammer-Decret vom 17. December 1847, S. 480, Rr. 1105.

Privat:Correspondeng. S. Odriftenmedfel.

- Dienerichaft. G. Dienerichaft.
- Dienfte. Den Magiftratsbeamten ift nicht erlaubt, neben ihrem Amte Privatbienfte angunehmen.

Juftig-hofbecret vom 24. Juni 1826, S. 29, Rr. 2195.

- Profefforen burfen nicht in Brivat-Dienften fteben.

Juftig-hofbecret vom 8. April 1828, €. 112, Rr. 2333.

- :Gifenbahn, G. Gifenbahn.
- :Gefchafte. Die fiscalamtlichen Beamten haben fich von Privat Gefchaften gu enthalten.

hoffammer-Decret vom 16. Marg 1825, G. 291, Rr. 2077 ..

- : Gefchafteführer. S. Agenten.
- :Gefchafte:Rangleien find genau ju übermachen.
 - Soffanglei-Decret vom 16. April 1833, C. 88, Rr. 2608.
- :Gefetfammlung. S. Gefetfammlung.
- Berrichaften. G. berrichaften.
- Reben. G. Beben.
- : Rebenbriefe. G. Lebenbriefe.
- :Rebensherren. S. Bebensherren.
- Denfioneinftitut. S. Benfioneinftitut.
- : Perfonen. Borfdrift über bie Entschäbigung ber Privat-Berfonen, welche burd bie Ginführung ber allgemeinen Berzehrungsfteuer an ihren bisher genoffenen Gintunften Berluft erlitten baben.

Juftig-Bofbectet vom 8. Auguft 1829, G. 168, Rr. 2423.

 Borfchriften über bie Bergutung ber burch bie Aufstellung ber Sanitats-Corbone an bem Gigenthume ber Privat-Personen eingetretenen Beschädigungen aus bem Staatsichate.

Soffanglei-Decret vom 13. Rai 1832, &. 61, Dr. 2563.

- rCachen. Behandlung ber ben officiosen Postsenungen zuliegenden Privat-Sachen. Justig-hosbecret vom 24. Marg 1821, S. 14, Nr. 1751.
- :Cchurfer. S. Odurfer.
- Schuldbriefe. Auf über 32 Jahre alte und beponirte Privat-Schuldbriefe erstreckt fich nicht bas heimfallsrecht bes Fiscus und bes Biener Magistrates; bie unbekannten Eigenthumer berfelben find mittelft Ebict zu beren Erhebung aufzuforbern.

Juftig-hofbecret vom 1. Mai 1837, €. 123, Rr. 199.

- :Steinkohlen:Bergbau. G. Bergbau, Steinfohlen.
- :Unternehmung. Berfahren bei Streitigfeiten gwifden Privat-Unternehmern periobifder Berfonen-Transporte, bann ben bievon Gebrauch machenben Perfonen.
- Softanglei-Decret vom 4. October 1839, S. 352, Rr. 381.
- : Urfunden. G. Urfunden.
- :Unterricht durch landesfürftliche Beamte. Aufhebung bes Berbotes jur Ertheilung besfelben.

Stubien-Sofcommiffion8-Decret vom 5. Marg 1844, S. 196, Rr. 790.

- :Interricht. Aufhebung bes Berbotes ber Ertheilung bes Privat-Unterrichtes burch Abvocaten.

Stubien-hofcommiffions-Decret vom 20. Dai 1846, G. 336, Rr. 965.

- : Rereine. Borichrift über bie Errichtung ber gefellichaftlichen Privat-Bereine und über beren Berhaltniffe jur Staatsverwaltung.

Soffanglei-Decret vom 6. Muguft 1840, C. 522, Dr. 462.

Privat:Bereine. Borichrift über bie Errichtung ber Privat-Bereine und über beren Berhaltniffe gur Staatsverwaltung.

Soffanglei-Decret vom 5. Rovember 1843, S. 165, Rr. 763.

Privilegien. Abgabe ber in Berlaffenschaften vorfindigen Privilegien auf Entbedungen ic. an bie Lanbesfielle.

Juftig-hofbecret vom 18. December 1824, S. 280, Rr. 2059.

- Privilegien Streitigfeiten wegen Mangels ber Reuheit entscheibet bie politische Lanbebftelle. Juftig-hofbecret vom 2. Marg 1827, ≥. 70, Mr. 2262.
- Streitigkeiten über Eingriffe in ein Brivilegium entscheidet die politische Behörde; jene, wegen Entschädigung für ben erwiesenen Eingriff, die competente Gerichelbechörde. Juftig. hosbecret vom 2. Rovember 1827, &. 102, Rr. 2315.
- Der Befig eines ausichließenben Privilegiums allein begrundet nicht bas Recht und bie Pflicht gur Protofollirung ber Firma.

Buftig-hofbecret vom 23. October 1829, ⊗. 176, Rr. 2436.

- Borfdriften über bie Berleihung ausschließenber Privilegien.

Batent vom 31. Mary 1832, ⊗. 37, Rr. 2556.

— Die Bestätigung der vom Kaifer Franz I. ertheilten Brivilegien ift, wegen bes Regierungs-Untrittes Kaifer Ferbinands I. nicht nothwendig. 3m Zweifel, ob ein Brivilegium fortbestehen könne, ist jeber einzelne Fall der höchsten Behörde zur Entscheibung vorzulegen.

hoffanglei-Decret vom 16. Janner 1836, S. 72, Dr. 116.

- Boridrift über bie Kundmachung ber Privilegien-Berleibungen bezüglich auf die Geheimhaltung ber Beschreibungen, bann über die Bestrafung ber Nachahmung bes Privilegiums-Objectes.
 Hoffammer-Derret vom 8. August 1838, S. 276, Nr. 290.
- bes beutschen Ritter-Orbens in ben öfterreichischen Staaten.

Patent vom 28. Juni 1840, @. 509, Rr. 451.

- Erneuerung ber Privilegien ber öfferreichifchen Rationalbant. Batent vom 1. Juli 1841, S. 584, Rr. 547.
- ber galigifch-ftanbifden Crebits-Unftalt.

Patent vom 3. Rovember 1841, @. 614, Rr. 569.

- Botidrift über bie Erwerbung und Ausubung ber Privilegien von Inbividuen, welchen bie freie Bermogensbermaltung nicht zufieht.
 - Softanglei-Decret vom 11. Dai 1842, S. 36, Dr. 614.
- Borfdrift über bie Behanblung ber Streitigfeiten zwischen zwei ausschließend Privilegitten, hinfichtlich ber Ibentität bes Privilegiums und ber allenfalls baraus hervorgehenben Entschäbigungs-Ansprüche.

Softammer-Decret vom 26. November 1842, S. 75, Dr. 657.

 Gerichtsbehörben burfen in Privilegien-Streitigfeiten Professoren und Affiftenten bes polytednischen Inflitutes nicht als Aunftverstandige beigiegen.

Juftig-hofbecrete vom 1. October 1839 und 25. October 1843, G. 162, Rr. 757.

 Borfdrift über bas Berfahren ber Gerichtsftellen bei Brivilegien-Streitigfeiten, bei welchen fich jur Competenz ber politischen Behörbe gehörige Fragen ergeben.

Juftig-hofbecret vom 9. Juli 1845, €. 271, Rr. 596.

Privilegirte. G. Brivilegien.

Broben, Boridrift über bie Bornahme ber Proben ber Keffel fur Dampfmafchinen und Cocomotive gur Berhinberung ber Erpfofionen.

Softanglei-Decret vom 2. Juni 1845, S. 266, Dr. 891.

Probezeit (fechemonatliche). S. Praris.

Procente. O. Reilbietung.

Proces. Benehmen bes Civilrichters, wenn fich im Laufe eines Processes Anzeigen eines Berbredens ober einer fcweren Polizei-Uebertretung ergeben.

Juftig-hofbecret vom 6. Marg 1821, S. 11, Rr. 1743.

- Urfunden in einer anderen als der deutschen, lateinischen und italienischen Sprace find den Procesi-Acten mit den von den Parteien anerkannten, ämtlich bestätigten Ueberfehungen beigulegen.
 - Juftig-hofbecret vom 9. Februar 1822, €. 78, Rr. 1837.
- Das Stadte und Landrecht ju Trieft hat sich in den ihm zugewiesenen Processen des Bezirtes von Capo d'Aftria nach dem Regolamento Generale del processo civile per gli Stati Austriaci in Italia vom Jahre 1803 zu benehmen.

Juftig-hofbecret vom 5. Muguft 1823, S. 157, Rr. 1959.

 Saftung ber herrschaften, baß die Erlebigung ber Streitsachen burch eine gum Civil-Richteramte berechtigte Gerichtsperson bewirft werbe.

Juftij-hofbecret vom 24. Mary 1825, S. 294, Rt. 2082.

- Abftellung gesesmibriger Sistirungen ber bestätigenben Appellationsbefchluffe in Gefalls-Processen.

hoffammer-Decret vom 13. April 1825, G. 297, Rr. 2087.

— Wieferne bie Gemeinben freier Stabte jur Führung eines Procesies ber Bewilligung ber politischen Sanbesfielle beburfen.

Juftig-Bofbecret vom 17. Juni 1825, G. 309, Dr. 2109.

- Unter welchen Bebingungen bie Bormerfung ber Gerichtsgebubren in Proceffen armer Parteien geflattet werben fonne.

Boffammer-Decret vom 26. October 1825, €. 327, Rr. 2140.

-- Wann unterthänige und Schusftäbte jur Unftrengung eines Proceffes bie Bewilligung ihrer Obrigfeit, und in welchem Falle jene bes Rreisamtes anzusuchen haben.

Juftig-hofbecret vom 29. Juli 1826, S. 39, Dr. 2209.

- Bichtigere Broceffe follen bei ben Gerichteftellen in ben erften Stunden ber Rathbifbungen vorgetragen werben.

Juftig-hofbecret vom 27. December 1826, G. 60, Rr. 2244.

- Bu bem Bottrage ber bas Berg- und Salinenwesen betreffenben Processe bei bem Stabt- und Landrechte in Salzburg ift ein Bergrath als Reprosentant beizuziehen. Juftig-hosbecret vom 29. September 1827, S. 100, Nr. 2311.
- In ben zwischen einer herrschaft und einem Grundbesiger, über bessen Berson ihr feine obrigfeitliche Gewalt zusteht, über grundobrigkeitliche Rechte entstehenden Processen, ift die fittalämtliche Bertretung und die Beiziehung eines politischen Repräsentanten nicht erforderlich.

Juftig-hofbecret vom 4. Geptember 1829, €. 170, Rr. 2426.

Brocesse, wobei Rathe ober Prafibenten best urtheilenden Gerichtes als Parteien eintreten, sind nach Umpfanden in einem verhärften Senate in Bortrag zu bringen; die unterlaffene Berathichlagung in einem verstärften Senate begründet aber feine Nullität.

Buftig-Sofbecret vom 16. Juli 1830, ⊗. 204, Dr. 2474.

— Ein zwischen bem Richter und ber Recht suchenben Partei ober ihrem Bevollmächtigten ober Bertreter beftebenber Mieth- ober Bachtvertrag ichließt ben Richter fur bie Zeit feiner Dauer von jeber Ausubung bes Richteramtes in ben Streitsachen biefer Partei aus.

Buffig-Sofbecret vom 2, October 1830, @.209, Dr. 2784.

Broces. In Processen zwischen bem Gefälls-Aerar und einer Staats- ober Stiftungsherrschaft find bie Bettreter für beide Theile von ber Cameral-Gefällen-Berwaltung; in ben aus politischen Berhanblungen entstehenben Processen zwischen Staats- ober Stiftungsherrschaften und Untertsanen bie Bettreter ber Derrschaften von ber Gefällen-Berwaltung, die Bertreter ber Unterthanen aber von ber politischen Lambesstelle zu ernennen.

Juftig-hofbecret vom 24. Februar 1832, €. 34, Rr. 2549.

- Anwendung ber im Jahre 1803 fur bie öfferreichischen Staaten in Stalien tund gemachten Gerichts-Ordnung in Processen bes Fiscalamtes wiber Unterthanen bes ervenetianischen Spriens.
 - Juftig-hofbecret vom 9. Mary 1832, €. 36, Dr. 2553.
- Borfdrift über bie Befdleunigung ber Erlebigung ber Rechnungsproceffe.
 - Boftammer-Decret vom 12. September 1832, G. 66, Rr. 2575.
- Die Gerichtebeforben erfter und höherer Inftang find bei endlicher Entscheidung einer Streitfache, über ben burch Beiurtheil zugelaffenen Beweis burch Zeugen ober Kunftverftänbige, an biefes Beiurtheil nicht gebunben.

Juftig-Dofbecret vom 22. Juni 1835, G. 24, Rr. 42.

- Boridrift über bas Berfahren bei Rechnungeproceffen hinfichtlich ber Erlaffung von Beiurtheilen auf ben Beweis burch Zeugen ober Kunftverftanbige.

Juftig-Sofbecret vom 12. September 1837, S. 145, Rr. 227.

- Borfchrift über bie Behanblung ber Streitsachen in Dalmatien, welche mit lanbebfürftlichen ober Privatleben im Busammenhange fieben.

Juftig-hofbecret vom 8. October 1838, G. 279, Rr. 297.

- Berfahren bei Proceffen gwifden Unternehmern periobifder Perfonen-Transporte, bann ben bierbon Gebrauch machenben Berfonen.

Softanglei-Decret vom 4. October 1839, G. 352, Rr. 381.

- Amtowirtsamfeit ber politischen Behorden bei Processen ber Gemeinden; Ginleitung von Bergleichsberfuchen vor Betretung beb Rechtsweges.

Softanglei-Decret vom 30. April 1840, S. 484, Rr. 428.

- Borfdrift über bie Austragung ber Proceffe in ben Quartals-Ausweisen ber Gerichtsbehörben.
 Suftig-hofbecret vom 21. December 1841, S. 674, Rr. 580.
- Die Gerichte entscheiben über bie Frage, ob bie jum Behufe ber Stämpelbefreiung in einem Brocesse von Parteien beigebrachten Armuthszeugnisse bie vorgeschriebenen Eigenschaften haben. Juftis-Gosbecret vom 4. Jänner 1842, S. 4, Nr. 584.
- Die gwifden herricaften und ihren Wirthicafisbeamten entftebenben Proceffe find ber Enticheibung ber Berichtsftellen gugumeifen.

Soffanglei-Decret vom 16. Janner 1842, G. 7, Dr. 591.

- Arme bfeereichische Unterthanen werben in ihren bei ben Gerichten im Ronigreiche Bolen anbangigen Proceffen gegen Beobachtung ber Reciprocitat von ber Cautionbleiftung befreit.

Juffig-Sofbecret vom 18. Mai 1842, S. 37, Dr. 617.

- uber unbewegliches Eigenthum bes Militar-Arrars und inebefondere in Befisftorungefallen, find bor ber Realgerichtsbeborbe ju verhandeln und ju enticheiben.

Juftig-hofbecret vom 28. Juni 1842, G. 44, Rr. 622.

 In Fällen, wo bei einer Streitverhanblung bie Leitung ber Parteien nad Borichtift bes §. 21 ber Gerichts-Drbnung einzutreten hat, hat ben bieffälligen Berhanblungen immer berfelbe Rath beiguwohnen.

Buftig-hofbecret vom 19. October 1842, @. 64, Rr. 650.

— Die bei bem beutichen Orbensgerichte in Frankfurt am Main geschloffenen Proces-Acten ber öfterreichischen Unterthanen find an die erfte Inftanz in Wien zur Urtheilsschöpfung einzusenben. Juftig-Gosbectet vom 25. October 1842, C. 64, Rr. 651.

Proces. Borichrift über bie Behandlung ber grotichen gwei andichließend Brivilegition entfiehenben Privilegien-Streitigfeiten.

Softammer-Decret vom 26. Rovember 1842, S. 75, Rr. 657.

— In ben Processen ber Wiener Dampfmaschinen-Actiengesellschaft, wenn biefelbe, mit Ausnahme ber Realflagen, als Geflagte erscheint, übt bas nieberöfterreichische Mercantil- und Bechselgericht die Gerichtsbarteit aus.

Juftig-Sofbecret vom 11. September 1843, G. 147, Rr. 738.

— Mobificirung ber Borichrife über ben Fortgang und bie Beenbigung ber Rechnungeprocesse in Begug auf Poftmeister, Pofifiallhalter und Brieffammler.

Soffammer-Decret vom 23. October 1843, G. 161, Rr. 756.

Gerichtsbehörben burfen bei Processen über Privilegien-Angelegenheiten Professoren und Affifenten bes polytechnischen Infiitutes nicht als Kunftverftanbige beigieben.

Juftig-Dofbecrete vom 1. October 1839 und 25. October 1843, €. 162, Rr. 757.

 Boridrift über bie Ausfertigung und Bestätigung ber Armuthezeugniffe fur Israeliten in Prag jum Behufe ber Stämpelbefreiung in ihren Processen.

Soffammer-Decret vom 16. Rovember 1843, G. 172, Rr. 766.

 Beftimmung bes nieberöfterreichifchen Mercantil- und Bechfelgerichtes als competente Behörbe in Proceffen, bei welchen bie Wiener-Gloggniger Eifenbahn als Geflagte ericheint.

Juftig-hofbecret vom 25. April 1844, €. 207, Rr. 802.

— Anwendung des summarischen Berfahrens für geringfügige Processe bei allen Civilgerichten in allen Provingen, in welchen bas allgemeine burgerliche Gesehbuch gilt, mit Ausnahme bes lowbarbisch-venetianischen Königreiches und Dalmatiens.

Juftig-hofbecret vom 24. October 1845, G. 278, Rr. 906.

— In einem Urtheile, woburch bie Ungiltigfeit eines ichriftlichen Testamentes ausgestrochen with, barf ber Borbehalt nicht gemacht werben, basfelbe Testament burch einen anderen Proces als munbliches gelten ju machen.

Allerhöchfte Entschließung vom 14. Februar 1846, S. 316, Rr. 933.

 Gerichtöbehörben follen bie Processe nach ber Ordnung ihrer Einlangung erledigen, bie rudftanbigen in die Geschäfts-Ausweise aufnehmen und ben Grund ihres Rudftandes in bem Einbegleitungsberichte rechtsetigen.

Juftig-hofbecret vom 14. Mai 1846, S. 334, Rr. 961.

- Borfchrift über bas summarifche Berfahren in Civiliprocessen, bei ben Grundgerichts Berwaltungen ber Borfiabte Wiens.

Juftig-Sofbecret vom 7. October 1846, S. 373, Rr. 988.

- Die Grundgerichts-Bermaltungen Wiens haben hinfichtlich ber Bergleichsversuche in allen ihrer Amtshandlung zugewiesenen Rechtsftreitigfeiten bei bem bisher üblichen Berfahren zu bleiben. Zuftig-hofbecret vom 11. December 1846, S. 395, Rr. 1010.
- Borichrift über bie Behandlung ber Reiseparticularien und Borichuffe, welche burch bie auf Anfuden bes Fiscus in Civilprocessen ober im Crecutionswege vorgenommenen Schägungen und Augenscheine veranlaßt werben.

hoffammer-Decret vom 31. December 1846, S. 400, Dr. 1016.

 Ginführung eines fummarifden Berfahrens für geringfügige Broceffe bei fämmtlichen Militäte gerichten.

Decret bes hoffriegsrathes vom 10. Februar 1847, S. 407, Rr. 1028.

- Im summarifden Processe tonnen bei ben Grundgerichts-Berwaltungen ber Borftabte Biens auch idriftliche Eingaben verwendet werben.

Rieberöfterreichifche Regierunge-Berordnung vom 18. Marg 1847, S. 454, Rr. 1050.

Proces. Db Processe ber Unterthanen mit ihren Berrichaften im summarischen Werfahren ausgetragen werben tonnen, ob Recurse gegen Executionsbescheibe beim erften Richter überreicht werben muffen, endlich ob ein Recurs zuläfig ift, wenn ber erfte Richter bas summarische Berfahren offenbar gegen bie Borichrift bes Gesehes eingeleitet habe.

Juftig-Dofbectet vom 23. Juni 1847, €. 463, Rr. 1069.

- Bann bem Fiscalamte bie Bertretung bes oberften Lebensherrn, Afterlebensherrn und ber Bafallen obliegt.
 - hoffanglei-Decret vom 1. Juli 1847, G. 465, Rr. 1070.
- Die Rechtsfreitigfeiten über bie bei einer Concuremaffe angumelbenben Forberungen find von bem fummarifchen Berfahren nicht ausgeschloffen.

Juftig-hofbectet vom 15. September 1847, ⊗. 470, Rr. 1085.

- Einführung bes fummarifden Berfahrens für geringfügige Proceffe bei ben Berichtsftellen in Dalmatien.

Juftig-hofbecret vom 29. Mary 1848, S. 562, Rr. 1130.

— Die Gerichtsstellen erster und zweiter Inftang haben bei Borlegung von Civil- und Eriminalprocessen immer einen genau verfaßten Actenauszug anzuschließen, welcher von ben Reserenten bes Appellationsgerichtes und ber oberften Justizstelle bei Bearbeitung und bei bem Bortrage berselben benüßt werben durfen.

Juftig-Minifterial-Decret vom 6. Mai 1848, S. 618, Rr. 1143.

Procef:Meten. G. Meten.

Profeffioniften. Bestimmung ber Berlaffenschaftebeitrage von ben Professioniften fur ben Rormal-Schulfond und in Conventions-Munge.

Juftig-hofbecret vom 7. September 1822, S. 116, Rr. 1891.

Profefforen. Profesoren ber heilfunbe. Borichrift fur Gerichtsftellen bei Ginholung bes Sutachtens ber Profesoren ber beilfunbe uber einen arztlichen Befund in Civil- und Criminal-Rechtsangelegenheiten.

Juftig-hofbecret vom 21. September 1822, G. 117, Rr. 1895.

- burfen nicht ju Abvocaten bestellt merben.

Buftig-hofbecret vom 3. Februar 1824, S. 170, Rr. 1985.

- burfen fünftig weber bie Abvocatur ausüben, noch in ftänbischen ober Brivat-Diensten steben.
 Suftig-Sofbecret vom 8. April 1828, S. 112, Dr. 2333.
- Die medicinisch-dirurgischen Profesoren an Epceen find jur Abgabe von Runfigutachten an Civil- und Criminalgerichte nicht ermächtiget.

Justig-hofbecret vom 8. Mai 1829, S. 156, Rr. 2400.

- Behandlung ber Urlaubsgesuche folder Professoren, bie noch jur Ausubung ber Abvocatur befugt find.

Juftig-Sofbectet vom 17. October 1829, G. 175, Rr. 2434.

- Bestimmung bes Ranges ber Universitäts-Profesoren nach ben t. f. Tribunale-Rathen.

Decret ber Stubien-hofcommiffion vom 29. August 1838, G. 276, Rr. 292.

— Die Professoren bes politechnischen Institutes find in Rechtsftreitigleiten über Privilegien-Angelegenheiten als Runftverftändige nicht zu verwenden, werden fie in anderen Angelegenheiten bei Augenschienn von Gerichtsftellen häufig als Runftverftändige zugezogen, so find fie durch die Instituts-Direction vorzuladen, und als solche bei Gericht für beständig zu beetdigen.

Juftig-hofbecret vom 25. October 1843, G. 162, Dr. 757.

Promotion abgestrafter Berbrecher jum Doctorate ift nur mit befonberer Allerhöchster Erlaubnis gestattet.

Stubien-hofcommiffione-Decret vom 10. Janner 1846, S. 307, Rr. 921.

Protestanten. G. Mtatholiten.

Brotefte. &. Bedfel.

Protokoll. Aufnahme bet Berpflichtung bes Bestbieters gur Erfüllung ber gegen bas Allethochfte Rerar ober gegen bie unter ber Staatsverwaltung stehenben öffentlichen Fonde übernommenen Leistungen in bas mit ihm bieffalls aufgenommene Berfleigerungs- ober Berhanblungs-protofoll.

Boftangei-Decret vom 20. April 1821, G. 17, Rr. 1755.

— Borfdrift über bie Stamplung ber gerichtlichen Schagunge-Prototolle.

Buftig-hofbecret vom 8. Juni 1821, €. 31, Rr. 1765.

- Rabere Bestimmungen hinfichtlich bes von bem provisorischen Provincial-Gerichte ju Carspabt fortjufubrenden Intabulations-Protofolles.

Juftig-Dofbecret vom 3. December 1821, @. 66, Rr. 1822.

- Die ben Minberjahrigen ober Pflegebefohlenen gehörigen Urfunden über Bertrage, welche in bas Berfach-Protofoll eingetragen werben, find zu bem vormunbicaftlichen Gerichte zu beponiten.

Juftig-hofbecret vom 5. Juli 1822, G. 108, Rr. 1879.

- Beilegung bes Rathsprotofolles ju ben Berichten über Recurse bei Faffung bes Beichlufies burd Stimmenmehrheit.

Juftig-hofbecret vom 4. October 1822, S. 119, Dr. 1897.

 Gs ift überfüffig, bie Raths Protofolls-Ausguge ben Berichten beizulegen, wenn feine abgefonberte Meinung vorfam, und ber Befchluß in bem Berichte felbst enthalten ift.

Buftig-hofbecret vom 30. December 1822, G. 127, Dr. 1918.

- Jeber Bogen bes Prototolles über ein Criminal-Beugenverhor ift von bem Berborten gu unterfertigen.

Juftig-hofbecret vom 9. Februar 1827, S. 66, Dr. 2256.

- haftung ber herrichaften fur bie Stampel zu ben bei ihnen aufgenommenen Prototollen mit bem Regreffe an bie zahlungspflichtigen Beamten ober Parteien.

Softammer-Decret vom 3. December 1828, @. 139, Rr. 2372.

— Borfchrift fur atatholische Seelsorger über bie Fuhrung ber Zauf., Trau- und Tobien-Prototolle.

Softanglei-Decret vom 26. Movember 1829, S. 179, Rr. 2442.

 Ueber jebes munbliche Ansuchen um Legalifitung einer Urfunbe, ift ein orbentliches Protofoll aufzunehmen.

Juftig-Sofbecret vom 3. September 1830, S. 207, Dr. 2480.

- Friftbestimmung gur Stampelung ber obrigfeitlichen Prototolle, und ber Abschriften ober Mubjuge berfelben.

Softammer-Decret vom 10. Janner 1832, €. 29, Rr. 2544.

- Abichriften von ursprunglich auf classenmäßigem Stämpel ausgefertigten gerichtlichen Prototollen find fidmpeifrei, und werben ben Parteien auf ihr Berlangen ertheilt. hoffammer-Decret vom 2. Juli 1833, S. 94, Ar. 2620.
- Borfchrift über bie Berfaffung ber Rathsprotofolle bei ben Appellation8-Gerichten. Suftig-Sofdecret vom 1. Juli 1835, S. 30, Nr. 53.

- In welchen Fallen requiritte Gerichte beglaubigte Abschriften von ben bei ihnen aufgenommenen Beugenverhoris-Prochofollen gurud zu behalten haben.

Juftig-Sofbecret vom 9. September 1839, G. 350, Dr. 377.

- Die gubrung ber Bormerf-Prototolle über bie verläuflichen Gewerbe gebort jum Wirfungilteife ber politifcen Obrigfeiten.

Soffanglei-Decret vom 5. Februar 1841, S. 555, Rr. 502.

- Protofoll. Borfchrift über bie Berfaffung ber Rathsprotofolle ber landesfürstlichen Collegialgerichte erfter Inftang.
 - Juftig-hofbecret vom 4. Juli 1843, ⊗. 127, Rr. 719.
- Die Borichtift über die furgere Berfaffung ber Rathsprototolle ber landesfürftlichen Collegialgerichte erfter Inftang gilt auch fur die galigifden Criminalgerichte.

Buftig-Dofbectet vom 31. October 1843, S. 165, Rr. 761.

- Fuhrung ber Bormert-Protofolle über bie vertauflichen Apotheter-Gewerbe in Galigien von Seite ber Magistrate und Dominien.
 - Softanglei-Decret vom 27. November 1843, S. 172, Rr. 767.
- Boridrift für Criminalgerichte über bie Mittheilung von Auszügen aus ben Berathichlagungs-Protofollen, über bie gegen einen Beamten wegen Berbrechen abgeführte Untersuchung, an bie zu beffen Disciptinar-Behanblung berufene Oberbehörbe.

Bufitj-Bofbecret vom 14. Muguft 1844, ⊗. 215, Rr. 823.

- Schriftlich abgefaßte Entwurfe gu Prototollen im fummarifden Berfahren bei Civilgerichten burfen nicht angenommen werben.

Juftig-hofbectet vom 24. October 1845, ⊗. 278, Rr. 906.

- Schriftlich abgefaste Entwurfe ju Protofollen burfen im fummarifchen Berfahren vor Militargerichten nicht angenommen werben.

Decret bes hoffriegsrathes vom 10. Februar 1847, S. 407, Dr. 1028.

- Formulare gu ben Protofollen über Feilbietungen beweglicher Sachen, über die Erfullung ber vom Erblaffer ben Erben auferlegten Werbindlichleiten und über die Waifen- und Curanden-Labellen bei bem Czernowiser Magistrate, bann bei ben Gemeinbegerichten und Wirthschafts-Aemtern in der Butowina.
 - Juftig-hofbecret vom 8. Mary 1848, Ø. 539, 542 und 550, Rr. 1125.
- Schriftlich abgefaßte Entwürfe gu Protofollen burfen im fummarischen Berfahren bei ben balmatinischen Gerichtsftellen nicht angenommen werben.

Buftig-hofbectet vom 29. Marg 1848, S. 562, Mr. 1130.

Protofollirte Firmen. S. Firma.

Protofollirung. Die Gerichtsbehörben follen feinen Betaugerungs-Bertrag über Realitaten von getheiltem Eigenthume ohne vorläufige Ginvernehmung bes Obereigenthumers protofolliren, noch einen folden außerämtlich errichteten Bertrag zu bem Gerichts-Protofolle registrien.

Suftig-hofbecret vom 17. September 1821, S. 46, Dr. 1797.

- Anordnung über bie Art ber Entrichtung ber Grabations. Tare fur bie Protofollirung und Berfachung ber Urtunben in Tirol und Borarlberg.

Buftig-hofbecret vom 3. Juli 1824, ⊗. 214, Rr. 2019.

- ber türtifden Unterthanen bei bem nieberöfterreichifden und mabrifd-fchlefifden Lanbrechte. Buftig-hofbecret vom 18. Februar 1826, S. 6, Mr. 2165.
- Der Befit eines ausichließenben Privilegiums allein begründet nicht bas Recht und bie Pflicht gur Protofollirung ber Firma.

Juftig-hofbecret vom 23. October 1829, S. 176, Rr. 2436.

- ber neuen Firma ber erften öfterreichischen Branbigaben-Berficherungs-Gesellicaft bei bem nieberöfterreichischen Mercantil- und Wechfelgerichte, woraus jeboch tein Recht fur bieselbe gu hanbels- und Wechfel-Geschäften gefolgert werden tann.

Soffanglei-Decret vom 23. Janner 1842, S. 8, Rr. 593.

- ber Firmen ber Inhaber von ganbesfabrite-Conceffionen in Mahren und Schlefien. Doftammer-Derret vom 14. Juni 1843, S. 124, Nr. 713.

157

Protofous: Director. Wegen Unterfettigung ber Pofitbagens-Recepiffe bon bem Ptotefelle-Director ober feinem Stellvertreter.

Juftig-hofbecret vom 6. Muguft 1825, €. 313, Rr. 2121.

Protomedicus. Borfdrift über bie Ausftellung und Beftätigung arzilichet Zeugniffe fur Beamte und andere Parteien burch bie Protomebiter, Rreisärzte und andere öffentliche Cantiait-Beamte.

Softanglei-Derret vom 29. Juli 1830, G. 205, Rr. 2476.

Prove di fortuna. G. Gee-Unfalle, Berflarungen.

Provinzial:Beamte. G. Beamte.

- Behörben. O. Banbesftelle.
- :Buchhaltung. S. Buchhaltung.
- :Caffe. Die Buftellung ber gerichtlichen Bescheibe, woburch eine Execution, Bormerlung ober ein Berbot auf die Intereffen der bei der Universal-Staats- und Banco-Schulben-Caffe in Wien anliegenden Capitalien bewilliget oder aufgehoben wird, an die Provingial-Caffe, bei welcher die Intereffen angewiesen find, kann unterbleiben.

Juftig-hofbecret vom 9. September 1831, S. 20, Rr. 2528.

- : Gerichtsbeamte. G. Beamte.
- : Laft. Der burch bie Berwaltung ber Eriminal-Gerichtebarfeit in Desterreich unter und ob ber Enns, Steiermart und Karnthen burch Collegialgerichte sich ergebende Mehraufwand ist als eine Brovinzial-Last anzusehen und nach ber bestehenben Ginrichtung zu vertheilen. Justig-Gosbecret vom 17. April 1845, &. 262, Rr. 884.
- Prafung. O. Prufung.
- Strafhaus. G. Strafhaufet.
- Strafhausverwaltung. G. Gtrafhaus bermaltung.
- :Beitung. G. Beitung.

Probingen. Unter ber Benennung Proving ift in Beziehung auf Dalmatien bas gange bem Subernium von Bara unterftebenbe Gebiet begriffen.

Patent vom 10. September 1827, S. 91, Rr. 2303.

 Der mit ben beutschen Bunbesstaaten wegen gegenseitiger Auslieferung ber Berbrecher abgeichloffene Staatsvertrag wird auf alle öfterreichische Provinzen ausgebehnt, in welchen bas Strafgeseh vom Jahre 1803 Unwendung findet.

Juftig-hofbecret vom 25. Februar 1839, G. 333, Rr. 346.

Staats-Bertrag mit der freien Stadt Frantfurt, wegen Ausbehnung der Abfahrtegelbes-Befreiung bei wechselseitigen Bermögens-Erportationen auch auf die jum beutschen Bunde nicht gehörigen öfterreichischen Provinzen, mit Ausnahme ber ungarischen Länder.

Softanglei-Decret vom 15. Juli 1840, S. 515, Dr. 454.

- Die Beamten in ben neuacquirirten Probingen find bei ber etften Anftellung nicht von ber Dienfttare befreit.

Softammer-Dectet bom 20. Juni 1841, G. 584, Rt. 545.

— Den von Amtswegen aus ber Proving nach Wien ohne Gehaltsaufbefferung, wenn aud mit bem Gewinne bes fpstemmäßigen Quartiergeldes berufenen Beamten können bie Ueberfieblungsgebuhren nicht verfagt werben.

Boftammer-Decret vom 22. Janner 1847, ⊗. 405, Rr. 1021."

Provifion. Borfchrift über bie Ausgahlung ber Provifionen.

Juftig-hoftecret vom 12. April 1821, G. 16, Rr. 1752.

Probifion. Borfdrift über bie Ausbegahlung ber Ausftanbe an Provifionen nach bem Tobe bes Provifioniften.

Juftig-hofbecret vom 17. Juni 1828, €. 123, Rr. 2348.

- Die gemeinen Gefangenwarter find nur provifionefabig.

Juftig-hofbecret vom 12. September 1828, S. 132, Dr. 2361.

- Beamtens-Bitwen, welche von ihrem Chemanne geschieben waren, find nur bann provifionsfabig, wenn fie beweifen, an ber Ocheibung feine Ochulb ju haben.

hoffammer-Decret vom 5. October 1830, G. 209, Dr. 2485.

- Borfdrift über bie Provifionefabigfeit bes Auffichte-Berfonales bei ben Unterfachungs-Gefangniffen und Straf-Anftalten, fo wie jener ber Bitwen und Baifen besfelben.

Juftig-hofbecret vom 27. Rovember 1830, ⊗. 217, Rr. 2493.

- erlifcht bei bem Eintritte bes Provifioniften in eine befolbete Anftellung bei einer Fonbs- ober ftanbifden Beborbe, bei bem Magiftrate einer lanbesfürftlichen Stabt ober eines lanbesfürftlichen Marttes.

Soffammer-Decrete vom 16. Juli 1826 und 22. April 1831, S. 13. Rr. 2513.

- Fur mannliche Militar- und Staatsbieners-Baifen barf nur gegen eine ber Quittung beigefügte legale Bestätigung erfolgt werben, daß ber Baife weber Lohnung, Gage, Abjutum ober Gehalt von bem Merarium beziehe, noch fonft verforgt fei.

Juftig-hofbectet vom 9. September 1831, S. 20, Dr. 2529.

Suspenfion ber Provifion ber megen eines Berbrechens ober einer ichweren Polizei-Uebertretung in Unterfuchung verfallenen Inbivibuen.

Juftig-hofbecret vom 11. November 1831, @. 23, Rr. 2535.

- ber in Civilbienfte getretenen Militar-Perfonen.

Juftig-hofbecret vom 24. Rovember 1832, S. 71, Rr. 2581.

- Wann bie Bitwen und Rinber eines im Benfions. ober Provifions-Stanbe verftorbenen Beamten ober Dieners eine Provifion erhalten.

Doffammer-Decret vom 26, Mai 1835, €. 10, Rr. 25.

- Provifionsfähigfeit ber als Rangleibiener ober Aushetfer in Civilbienfte übertretenben Realund Balb-Invaliben.

Rescript bes hoffriegerathes vom 13. Juni 1835, G. 21, Rr. 36.

- Die Provisionen ber Canbesvertheibiger unterliegen bem gerichtlichen Berbote und ber Execution. Softanglei-Decret vom 21. November 1835, G. 56, Dr. 95.
- In wie ferne Bitwen fuspenbirter Beamten Anfpruch auf eine Provifion haben.
 - hoftammer-Decret vom 18. Juli 1837, ⊗. 135, Rr. 215.
- Bei Proviftonirungen ftabtifcher, ftanbifcher und jener Beamten und Diener, bann beren Ditwen, die ihre Bezuge aus vom Staatsichage nicht unterftugten Fonden erhalten, barf ohne eine besondere Aufforderung auf eine gunftigere als bie normalmäßige Behandlung angetragen werben.

Doffanglei-Decret vom 10. Mai 1838, €. 181, Rr. 270.

- Borfchrift über bie Bemeffung ber Provifion fur minbere Diener, ihre Bitmen und Baifen. hoffammer-Decret vom 21. September 1838, S. 278, Rr. 296.

- Die Aburtheilung eines Provifioniften wegen Berbrechen ift ber betreffenben Cameral. ober politifchen Beborbe anzuzeigen.

Juftig-hofbecret vom 5. Februar 1839, G. 324, Dr. 335.

Ermächtigung ber ganberftellen gur Unweifung ber von fich verebelichenben Beamtens-Witmen und Baifen refervirten Provifionen.

hoffammer-Decret vom 15. Februar 1839, ⊗. 327, Rr. 341.

Brovifion. Auf die Provifion ber Tiroler Lanbesbertheibiger, ihrer Witwen und Baifen, findet teine Erecution Statt.

hoffammer-Decret vom 27. October 1839, G. 352, Rt. 383.

- Bulaffigfeit ber Untrage auf eine gunftigere ale bie normalmäßige Provifions-Behanblung. Hoftammer-Decret vom 20. Februar 1840, S. 474, Rr. 411.
- Bollziehung ber auf Provifionen unter Gin hundert Gulben jahrlich vor Rundmachung ber Allethöchften Entichließung vom 26. Februar 1839 bewilligten und rechtstraftig geworbenen Berbote, welche nunmehr nicht mehr ftatt finden.

Boffammer-Decret vom 29. Mai 1840, G. 501, Rr. 445.

- Für bie Butunft tonnen bie Bablungebogen ber Provisionisten nicht verpfanbet ober verjegt werben.

Soffanglei-Decret vom 21. Juni 1840, G. 509, Rr. 450.

— Das Appellationsgericht hat fich vor ber Bortage ber Brovistonsgesuche landesfürstlicher Diener an die oberfte Justigfielle mit der politischen Landesstelle über den normalmäßigen Brovisionsbeirag in das Einvernehmen zu sehen.

Juftig-Sofbecret vom 11. Janner 1842, G. 5, Dr. 588.

- Formulate ju Ausweifen, beren fich bie lanbesfürflichen Behörben bei ben Brovifioneberhandlungen ber Dienericaft, bann ihrer Witwen und Waifen zu bebienen haben.
- hoftammer-Decret vom 10. Mai 1842, 3. 28, Rr. 613.
- Grundfage binfichtlich ber Frage, wie die unehellichen, burch die nachgefolgte Che ober burch lanbesfürstliche Begunftigung legitimirten Beamtens-Kinder hinsichtlich der Erlangung einer Provision zu behandeln find.

Softanglei-Decret vom 17. Juni 1842, G. 43, Dr. 621.

- Borfdrift über bie Burednung ber Militar- jur Civil-Dienftzeit ber minberen Diener bei Bemeffung ber Provifionen.

hoftammer-Decret vom 7. August 1843, S. 133, Rr. 732.

- Borfdrift über bie Beganblung ber Rinber verstorbener minderer Diener, beren Mutter für bieselben Erziehungebeitrage genoß, und wegen eines Berbrechens ober einer schweren Polize-Uebertretung ibrer Provifion verluftig wurde.

Soffammer-Decret vom 7. October 1845, &, 277, Rr. 903.

- Bestimmung bes Termines innerhalb welchem ben fich verehelichenben provisionirten Staatsbienere-Bitwen und weiblichen Waisen bie Bahl zwischen ber Abfertigung ober bem Borbehalte ber genoffenen Provision fur ben Gintritt bes nochmaligen Witwenstanbes gestattet ift.
 - hoffammer-Decret vom 6. Marg 1846, G. 320, Rr. 944.
 Den mit einer Provifion betheilten Inbividuen tonnen Diurnen verliehen werben.

Soffammer-Decret vom 2. Juli 1847, G. 465, Rr. 1072, unb

Soffanglei-Decret vom 5. Auguft 1847, S. 467, Dr. 1077.

- S. auch Rinber, Penfion, Bitmen.

Provifioniften. O. Provifion.

Probifionirung. Wirfungstreis ber lanbesfürstlichen Collegialgerichte erfter und zweiter Infang in Rudficht ber Provifionirung ibrer Beamten.

Juftig-Sofbecret vom 15. Marg 1836, S. 77, Rr. 131.

Provifione: Fähigfeit. G. Provifionen.

- : Gefuch. C. Provifionen.
- eBorfchriften. Die für Staatsbeamte geltenben Provifions-Borfchriften find auch auf bir bei Anftalten angestellten Beamten anzuwenden, welche auf von ber Staatsberwaltung unterftugte Fonde hingewiesen find.

Softanglei-Decret vom 3. April 1838, Ø. 173, Rr. 262.

Provisorien. Provisorifche Entscheidungen über Befisftorungen fund weber zur Intabulation, noch gur Pranotation ober ju einer Anmerfung in ben öffentlichen Buchern geeignet. Buftig-Sofbecret vom 1. Juli 1835, S. 30, Rr. 51.

Broviforifche Beamte. S. Beamte.

- Fortfuhrung ber Gerichtskarteit und politischen Amtsverwaltung burch bie Patrimonialbehörden auf Staatstoften.

Patent vom 7. September 1848, S. 658, Rr. 1180, unb

Juftig-Minifterial-Decret vom 16. September 1848, @. 659, Rr. 1182.

Prüfung. Die Bewerber um Auscultantenftellen bei Criminalgerichten find nur ber Auscultanten-Prufung, jedoch jugleich aus bem Strafgefehe ju unterziehen.

Buftig-hofbecret vom 10. Marg 1821, ⊗. 13, Rr. 1746.

- Gegenstände ber von bem Appellationsgerichte vorzunehmenden Prufungen ber Canbibaten für eine Befalle-Graminatoreftelle.

Juftig-hofbecret vom 10. Mai 1822, ⊗. 95, Rr. 1869.

- ber Grundbuchefuhrer auf bem ganbe.

hoffanglei-Decret vom 18. October 1822, ⊗. 121, Rr. 1903.

- Borfdrift über bie Claffificirung ber fur bas Richteramt gepruften Inbivibuen.

Juftig-hofbecret vom 28. Februar 1824, S. 195, Rr. 1991. - angustellender Grangfammeter auß ben vier erften Capiteln der zweiten Abtheilung bes Strafgefeges.

Buftig-Sofbecret vom 5. Juni 1824, S. 210, Rr. 2013.

- Begen Prufung ber Bfleggerichte-Beamten in bem Salzburger und bem Inn-Kreife.

Juftig-hofbecret vom 21. August 1824, S. 265, Rr. 2038.

- Bor ber Bulaffung ber Canbibaten fur Gefalls-Graminatoreftellen jur appellatorifden Prufung ift bie Abforberung eines Beugniffes uber bie Prufung aus ben Befallsvorfdriften nicht nothmenbig.

Buftig-hofbecret vom 23. December 1825, S. 332, Rr. 2152.

- Die Bewerber um Auscultantenstellen muffen bie Appellations-Prüfung wenigstens zu einer Auseultantenftelle gemacht haben.

Buftig-hofbectet vom 22. Juli 1826, ⊗. 36, Rr. 2207.

- ber Richter und Auscultanten. Bebingungen und Gegenftanbe berfelben.

Juftig-hofbectete vom 13. April 1827, S. 77, Rr. 2272, und vom 8. Dai 1829, ❷. 154, Nr. 2399.

- Borfdrift über bie Prufung ber Bewerber um Fiscal-Abjunctenftellen und Bestimmung ber Termine biergu.

Juftig-hofbecrete vom 17. Juli 1828, ⊗. 124, Rr. 2351, und vom 19. Mai 1829, S. 157, Mt. 2402.

- Borfchrift über die Brufung ber Boglinge ber Therestanischen Ritter-Atabemie und bes Biener Stadtconvictes bei ihrer Beforberung ju Auscultanten.

Juftig-hofbecret vom 22. Muguft 1828, ⊗. 130, Rr. 2359.

- Borfdrift über bie Brufung ber Bewerber um bie Abvocatur.

Buftig.hofbecret vom 16. April 1830, ⊗. 195, Rt. 2460.

- Die mit Abjuten betheilten Auscultanten haben fich binnen brei Jahren ber Prufung fur bas Richteramt ju unterziehen.

Juftig-hofbectet vom 20. November 1830, G. 216, Rr. 2492.

Die Fiscal-Abjuncten-Prufung gilt auch fur eine Abvocaten-Prufung, nur muffen bie als Fiscal-Abjuncten Gepruften, welche fich noch feiner Prufung aus bem Criminalrechte unterworfen haben, die fur Abvocaten vorgefdriebene Prufung aus bem Strafgefesbuche nachholen.

Buftig-Sofbecret vom 19. Februar 1831, ⊗. 11, Rr. 2506.

Prüfung. In ben Zeugniffen über bie Prufungen fur bas Richteramt und fur Auseultanten- ober Abboratenftellen find bie Noten: hinlanglich, gut und ausgezeichnet ausgubruden.

Juftig-hofbecret vom 11. Rovember 1831, @. 25, Rr. 2538.

— Bur Fieral-Abjuncten-Prüfung tonnen nur Diejenigen gugelaffen werben, welche bie breifabrige Praxis nach erlangtem Doctorate vollftanbig gurudgelegt haben.

hoftammer-Decret vom 29. Mary 1832, @. 36, Rr. 2555.

— Ein Canbibat bes Civil. und Criminal-Richteramtes, welcher in ber zweiten Brufung nicht Genüge geleistet hat, ift zur britten Prufung nicht zuzulaffen.

Juftig-hofbecret vom 17. Muguft 1832, ⊗. 65, Rr. 2571.

- ber öffentlichen Befchafteführer.

Soffanglei-Decret vom 16. April 1833, G. 88, Rr. 2608.

- ber Landgerichtsbiener in Steiermarf wird ben Landgerichten überlaffen.
 Doffanzlei-Decrei vom 27. Juni 1833, €. 94, Rr. 2619.
 - ber Landgerichisbiener für Desterreich unter und ob ber Enn8.
 hoffanziei-Decret vom 3. Februar 1834, €. 107, Rr. 2640.
- ber öffentlichen Geschäftsführer, welche um bie Befugniß ansuchen, bie Parteien bei Militarbeborben zu vertreten.

hoftanglei-Decret vom 19. Juli 1834, G. 119, Rr. 2663.

- Borfdriften über bie Prufungen, welche in einer Proving im Delegationswege mit ben Bemerbern um eine in einer anderen Proving erlebigte Fiscal-Abjunctenftelle vorgenommen werben follen.

Soffammer-Decret vom 24. December 1834, G. 132, Rr. 2680.

— Bur Civil- und Criminalrichter-Prüfung find nur Diejenigen zuzulaffen, welche bie Stubienjeugniffe über alle vorgeschriebenen Theile ber Rechtswiffenschaft beibringen und barin wenigftens bie erfte Claffe erhalten haben.

Juftig-Sofbecret vom 30. Janner 1835, ⊗. 135, Rr. 2687.

Die für die Abvocatur ober für eine Fiscal-Abjunctenstelle mit gutem Erfolge Geprüften bedürfen gur Erlangung ber Wahlfähigleits-Decrete für das Civil- und Eriminal-Richteamt feiner besonderen Prüfung für das Civil-Richteramt, sie haben sich jedoch über eine Einjährige Criminal-Praxis ausguweisen, und müssen eine besondere Prüfung für das Eriminal-Richteramt mit gutem Erfolge bestehen.

Juftig-Sofbecret vom 3. Juni 1835, G. 10, Dr. 26.

- Bon ber Prufung ber Bewerber um Fiscal-Abjunctenstellen aus ben speciellen Gefegen und Gewohnheiten ber betreffenben Proving fommt es ab.

Boffammer-Decret vom 27. Juli 1836, €. 88, Dr. 148.

- Borschrift über die Zulaffung der Aubitoriats-Practifanten zu den Richter-Prüfungen.
 Justiz-hosdecret vom 29. Mai 1838, S. 182, Nr. 273.
- Ermächtigung ber hofftellen gur Dispenfation von ber breifahrigen Praxis nach erlangtem Dectorate, gur Ablegung ber Fiscal-Abjuncten-Prufung.

Allerhöchfte Entschließung vom 29. Janner 1839, G. 324, Rr. 334.

Die an einer inlandischen Universität graduirten Doctoren ber Rechte unterliegen behufs ihres Gintrittes in die Wiener jurdische Racultat feiner Repetitions-Prufung.

Decret ber Studien-hofcommiffion vom 27. Mai 1843, G. 122, Rr. 706.

Borfdrift über bie Behandlung ber Gesuche um Bulaffung gur Fiscal-Abjuncten-Prufung, bon
Seite jener Gubernien, welche nicht an bem Orte bes Appellationsgerichtes ihren Amissib
baben.

Juftig-hofbecret vom 22. Auguft 1843, G. 136, Rr. 734.

Prüfung. Die bei einem gehörig bestellten Land-Abvocaten burch bie vorgeschriebene Beit genommene Praxis ift jur Bulaffung eines Abvocatursbewerbers gur Abvocaten-Prufung gureichend, nicht aber bie bei ben gur Partei-Bertretung befugten Juftigiaren genommene.

Buftig-Bofbecret vom 1. Februar 1844, €. 193, Rr. 783.

- ber Maschinisten, Locomotivführer, Gehilfen ober heizer einer Dampfmaschine ober Dampfteffels über ihre prattischen Kenntniffe jur Besorgung einer Dampfmaschine.
 hoftanglei-Decret vom 2. Juni 1845, S. 266, Nr. 891.
- Abfurgung ber Civil- und Eriminal-Praris jum Behufe ber Ablegung ber Richteramts-Prufung von je Ginem Jahre auf ein halbes Jahr bei Gerichten, welche bie Civil- und Criminal-Gerichisbarteit in getrennten Senaten verwalten.

Juftig-Minifterial-Decret vom 3. Juni 1848, S. 639, Rr. 1158.

- Prüfungs:Zengniffe. In den Zeugniffen über die Fiscal-Adjuncten-Brüfungen ift die Fabigfeit des Geprüften mit den Roten: hinreichend, gut und fehr gut zu bezeichnen. Hoftammer-Decret vom 15. April 1831, ©. 12, Rr. 2510.
- Pribran. Richt bes Bergoberamtes ju Pribran, die jur Sicherstellung bes Allerhöchsten Aerariums nöthigen gerichtlichen Berfügungen burch die Fiscalämter zu erwirfen. Justig-Gosbectet vom 4. Mai 1840, S. 486, Nr. 430.

Bublicirung. S. Runbmadung.

Budler:Limpurg. Dem Saupte ber reichsftanbifd-graflichen Familie Budler-Limpurg gebühre ber Titel "Erlaucht".

Softanglei-Decret vom 22. Februar 1847, G. 424, Rr. 1038.

- Bungen. Bestrafung ber Berfertigung und best Gebrauches von Aungen ju Abbruden und plaitifchen Rachbilbungen von Mungen als fcwere Boligei-Uebertretung.
 hoffanglei-Decret vom 1. Juli 1845, S. 270, Nr. 895.
- Pupillar: Capitalien. C. Capitalien, Baifengelber, Binsfaffionen.

- : Nechnung. G. Rednung.

- Eicherheit. Saufer, auf welchen in bie öffentlichen Bucher eingetragene Demolirungs-Reverse haften, fonnen jur Bupillar Sicherheit eines Capitales nicht bienen.

Juftig-Sofbecret vom 30. Marg 1840, S. 479, Rr. 418.

- : Tabellen. Jebe Abhanblungsbehörbe in ber Bufowina hat theils unmittelbar, theils burch bas Czernowiher Kreisamt am Schluffe eines jeben Jahres Pupillar-Tabellen an bas galizische Appellationsgericht einzusenben. Borfchrift über bie Berfaffung berfelben. Juftis-Gosbecret vom 8. Mar. 1848, S. 516, Nr. 1125.

Pupillen. G. Minberjahrige, Baifen.

0

Quadt:3fny. Dem haupte ber reichsftanbifc-graflichen Familie Quabt Siny gebuhrt ber Titel "Erlaucht".

Softanglei-Decret vom 22. Februar 1847, G. 424, Rr. 1038.

Quadfalber. Bestrafung ber Quadfalber nach §. 98, II. Theiles bes Strafgefebes. Soffanglei-Decret vom 26. Februar 1836, S. 76, Rr. 128.

Qualifications: Gingaben, vierteljährige, ber General-Commanben uber bie um Civifbienfte ansuchenben penfionirten ober mit Gnabengaben betheilten Officiere und Militar-Parteien.

Juftig-Sofbecret vom 4. April 1826, 3. 14, Rr. 2177.

- Rabelle. S. Competenten, Eigenschafte-Labellen, Tabellen.

158 *

Quartale: Ausweife. G. Musmeife, Zabellen.

- :Tabellen. G. Ausweise, Sabellen.

Quartiere. Natural-Quartiere ber Beamten unterliegen nicht ber Diensttare. hoffammer-Decret vom 10. April 1841, C. 568, Rr. 522.

Suartiergelb. Abanberung bes §. 8 ber Borichrift über bie Quartiergelber vom Jahre 1819. Coffanglei-Decret vom 13. Auguft 1823, S. 158, Dr. 1962.

- Bei Anftellung ober Beforberung eines Beamten hat bie Anweisung bes Quartiergelbes eben fo, wie jene bes Gehaltes, nach ihren abgesonberten Beträgen bem Stämpel zu unterliegen. hoftammer-Decret vom 19. Jänner 1825, S. 287, Nr. 2067.
- Rur in gang besonberen Umftanben barf auf die Beibelaffung bes Quartiergelbes fur jubilitte und quiescirte Beamte angetragen werben.

Juftig-hofbecret vom 19. Rovember 1825, S. 329, Dr. 2146.

- Beamte haben, wenn fie burd Berleihung bes Quartiergelbes feinen Gewinn erlangen, bie Quartiergelbstare nicht zu entrichten.

Juftig-Sofbecret vom 17. October 1828, G. 137, Dr. 2367.

- Auf Die Belaffung bes Quartiergelbes als Berfonal-Bulage bei Penfionirung ber Biener Beamten barf nicht mehr angetragen werben.

Juftig-hofbecret vom 21. Februar 1829, S. 147, Rr. 2388.

- Rabere Bestimmung ber Unfprude ber Erben eines Beamten auf ben nach bem Lobe beffelben verfallenben Quartiergelbe-Betrag.

hoffanglei-Decret vom 4. Juni 1830, S. 199, Rr. 2466.

- Beftimmung ber Quartiergelber ber Actuare bei bem Eriminal-Senate best Biener Magistrates.
 Softanglei-Decret vom 15. September 1832, S. 69, Rr. 2576.
- ber Beamten unterliegt nicht ber Diensttare. Softammer-Decret vom 10. April 1841, S. 568, Nr. 522.

Quartiergelbetare. G. Saren.

Quatembergelder. Borfdrift über bie Behanblung ber Bergleben bei vernachläffigter Entrichtung ber Quatembergelber.

Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 27. November 1838, &. 311, Rr. 310.

Quicecenten. Auch über vierzig Jahre alte Quiescenten follen wieder angestellt werben.

Suftig-hofbecret vom 30. Juli 1823, €. 156, Rr. 1958.
— Bon welcher Zeit an ben quiescirten Beamten bas Quartiergelb einzuftellen ift.

hoffanglei-Decret vom 13. August 1823, S. 158, Rr. 1962.

- ift bie Musubung ber Abvocatie nicht zu gestatten.

hoftammer-Decret vom 20. October 1824, S. 268, Rr. 2045.

haben ben Ausweis ihrer Dienstigafte längstens binnen vier Monaten einzureichen.
 Justig-hofdecret vom 3. December 1824, S. 277, Rr. 2055.

— Bei Ertheilung bes Abvocatur-Befugnisses ift zwar auf ben von einer fruheren Anftellung bed rührenben Auhegenuß eines Duiescenten feine Rudficht zu nehmen; bei ber Betufung bes Quiescenten zur Wiederanstellung aber ift entweber biefem Rufe zu folgen, ober auf ben Rubegenuß zu verzichten.

Juftig-hofbecret vom 14. October 1825, €. 324, Rr. 2135.

- Rur in gang besonberen Umftanben barf auf bie Beibelaffung bes Quartiergelbes fur jubilite und quiescirte Beamte angetragen erben.

Juftig-Cofbecret vom 19. Rovember 1825, S. 329, Rr. 2146.

Quiedenten. Boridrift über bie Bergutung ber Ueberfieblungetoften ber wieder angestellten Duiedenten.

Juftig-hofbecret vom 19. December 1826, S. 58, Rr. 2239.

- welche fich ber Untersuchung über ihre Untauglichfeit gur ferneren Dienftleiftung vorfeslich entgieben, verlieren ben Duieseentengehalt.

Soffammer-Decret vom 5. Janner 1827, G. 63, Rr. 2248.

- Die provisorifche ober geitliche Aushilfe eines Quiescenten wird bei endlicher Penfionirung besfelben nicht in die Dienftzeit eingerechnet.

hoffammer-Decret vom 8. Februar 1828, S. 109, Dr. 2329.

- Befchräntung ber Substitutionsgebubren ber Quiescenten.

Juftig-hofbecret vom 28. Marg 1828, S. 111, Rr. 2332.

- Berpflichtung ber vor Berlauf Gines Sabres nach Ginftellung bes Activitats-Gehaltes wieber angestellten Quiescenten jur verhaltnismäßigen Rudvergutung bes als Abfertigung bezogenen Jahresgehaltes.

Juftig-hofbecret vom 3. September 1830, S. 207, Rr. 2479.

- Unterbringung ber fur bie Grangaufficht nicht brauchbaren in einem Merarial-Genuffe fiebenben Personen.

Juftig-hofbecret vom 7. Janner 1831, S. 3, Rr. 2499.

welche in eine befoldete Dienstitelle bei einer Fonds ober ftanbifchen Beborbe, bei bem Magifitate einer landesfürftlichen Stadt ober eines landesfürftlichen Marttes treten, find jum Fortbezuge ihres Duiescentengehaltes nicht berechtiget.

Doffammer-Decret vom 22. April 1831, ⊗. 13, Rr. 2513.

- Die aus einer im Quiescentenstande geschloffenen Che herstammenden Beamtens-Baisen erhalten feine Benfion, wenn nicht ber Batet später wieder in wirtliche Dienstleiftung getreten ift. hoffammer-Decret vom 4. December 1834, C. 130, Rr. 2676.
- Behanblung ber Befofluffe ber landesfürfilichen Collegialgerichte erfter und zweiter Inftang, wenn bei ber ihnen überlaffenen Befegung erlebigter Dienstplage Quiescenten übergangen werben.

Juftig-hofbectet vom 15. Marg 1836, €. 77, Rr. 131.

— Anwendung ber §§. 284 und 285, II. Theiles bes Strafgeseges, auf Quiescenten in ichmerten Boligei-Uebertretungefällen.

Soffanglei-Decret vom 4. Juli 1838, G. 270, Rr. 284.

- Fur bie Bufunft konnen bie Bablungsbogen ber Quiescenten nicht verpfanbet ober verfest werben.

Soffanglei-Decret vom 21. Juni 1840, S. 509, Dr. 450.

Quiedentengehalt erlische bei bem Gintritte bes Quiedenten in eine besolbete Dienftstelle bei einer Fonds- ober ftanbifchen Behörbe, bei bem Magistrate einer landesfürftlichen Stadt ober eines lanbesfürftlichen Marties.

Boffammer-Decret vom 22. April 1831, G. 13, Rr. 2513.

 Suspenfion bes Quiescentengehaltes bes wegen eines Berbrechens ober einer fcmeren Polizei-Uebertretung in Untersuchung verfallenen Individuums.

Juftig-Sofbecret vom 11. Movember 1831, G. 23, Rr. 2535.

- Borfdrift über bie Bemeffung bes Quiescentengehaltes fur begrabirte ober aus Berfculben überfeste Beamte.

Juftig-Sofbecret vom 11. August 1835, G. 38, Dr. 71.

- Außerorbentliche Besteuerung ber Duiestentengehalte ber Beamten und Bestimmung ber Sobe berfelben, bei welchen biese Besteuerung eintritt.

Finang-Ministerial-Erläffe vom 18. und 27. Juni, bann 18. August 1848, 3. 641, 643 unb 651, Rr. 1163, 1165 unb 1175.

159

Quiescentengehalt. G. auch Duiescenten.

Buicecirung. Die normalmäßige Quiekeirung eines Beamten ist nicht als eine Strafe anzusehen. Allerhöchfte Entschließung vom 6. Februar 1847, S. 406, Nr. 1027.

- Borichrift über bas Berfahren bei Antragen auf Duiestirung von Juftigbeamten. Erlag bes Juftig-Minifters vom 21. August 1848, ⊗. 652, Rr. 1176.

Quittirung. Berbot bes Uebereinsommens (Convention), woburch ein in activer Dienftleiftung ftebenber Officier seine Charge im Wege ber Quittirung ober Penflonirung gegen ein Entgelt aufaugeben gufichert.

Softanglei-Decret vom 15. April 1848, S. 612, Rr. 1135.

Snittungen über Benfionen, Erziehungs-Beiträge, Gnabengaben, Provifionen und bergleichen Genuffe für Militar- und Staatsbieners-Baifen ift bie legale Beftätigung beizufugen, baß ber Baffe weber Bonung, Gage, Gehalt ober Abjutum von bem Actarium beziehe, noch sonft versort fei.

Juftig-hofbecret vom 9. Geptember 1831, G. 20, Dr. 2529.

- Stämpelfreiheit ber Quittungen über bie aus Eriminal-Depositenamtern erhobenen Gelber und Sachen.
 - Juftig-hofbecret vom 20. December 1834, €. 131, Rr. 2678.
- Borfchrift über bas Berfahren bei Ausstellung von Duittungen über bie von Beamten eingezahlten Diensttaren.

Soffammer-Decret vom 30. September 1845, S. 274, Rr. 902.

— Berfahren binichtlich ber Lofchung folder Quittungen, welche auf Realitäten, von benen Grundtheile für die f. Ctaatseifenbahnen in Anspruch genommen werben, ju Gunften bes Arcars, wegen der geleisteten Abschlagsachlungen an der Entschädbigungs-Forberung der Bestiger berfelben, intabulitt ober pranotiet worben find.

Buftig-Sofbecret vom 30. October 1846, &. 387, Dr. 997.

M.

Rabbi. Die Beimfagung bes Patrimonialgerichtes Rabbi in Tirol wird angenommen. Juftig-hofbectet vom 9. Februar 1824, S. 172, Mr. 1986.

Rabbiner. Borichrift fur bie Rabbiner über bie Bornahme ber Trauungen jener Beraeliten in Bohmen, welche teiner mit einem zu jubifchen Trauungen berufenen Religionslehrer versehnen jubifchen Gemeinte angehören.

Buftig-hofbecret vom 17. September 1846, S. 360, Rr. 984.

Madicirte Gewerbe. S. Bemerbe.

Radmannedorf. Auftellung eines landesfürstlichen provisorischen Begietecommissatiate einer Classe zu Radmannedorf in Mirien statt ber heimgesagten belegirten bortigen Begirteberwaltung und jener von Belbes.

hoffanglei-Decret vom 10. April 1840, S. 481, Rr. 422.

Nadaut. Die herrichaft Radaus, Butowiner Kreises, wird mit ihren unterftehenden Ortischaften rudfichtlich der unabelichen Einwohner aus bem bisherigen Gerichtssprengel bes Czernowistr Stabt- und Landrechtes ausgeschieden, und bem Diftrictsgerichte in Suczawa zugewiesen.

Inftig-hofbecret vom 27. Juni 1829, S. 164, Rr. 2416.

Ranber. Die wegen Ginbringung einer Rauber-Rotte bestehenbe Taglia von fungig Ducaten wird auch auf Galigien ausgebehnt.

Juftig-hofbecret vom 13. December 1822, G. 124, Dr. 1914.

- Fur bie Ergreifung und Einbringung eines Raubers haben Gerichisbiener feinen geseslichen Anspruch auf bie Taglia, boch fann ihnen bieselbe bei besonberen Fallen ausnahmsweise bewilliget werben.

hoffanglei-Decret vom 21. Mai 1829, S. 160, Rr. 2405.

Ranmung. Beftimmung bes Termines jur Raumung aufgefunbigter Bohnungen und anberer Beftanbifeile ber baufer in ber hauptftabt Ling.

Juftig-hofbecret vom 15. Marg 1833, €. 82, Mr. 2602.

- Beftimmung ber Termine gur Raumung aufgefunbigter Bohnungen und anderer Beftanbibeile ber hauptflabt Gras.

Buftig-hofbecret vom 6. Februar 1837, C. 102, Rr. 169.

- Bestimmungen ber Termine jur Raumung aufgefunbigter Dohnungen und anderer Beftanbtheile ber Saupef in ber Sauptftabt Galgburg.

Juftig-Sofbecret vom 18. Februar 1839, ⊗. 328, Rr. 342.

 Bestimmung ber Termine gur Raumung aufgefündigter Wohnungen und anderer Bestandtheile ber Saufer in der Stadt Brunn und ihren Botstädten.

hoffanglei-Decret vom 5. October 1843, G. 148, Rr. 748.

 Borichrift über bie Raumung ber vermietheten Bohnungen und anderer Beftanbibeile ber häufer in ben Städten Jara, Spalato, Ragufa, Cattaro, Gebenico und beren Borftabte in Dalmatien.

Buftig-hofbecret vom 30. December 1843, G. 175, Rr. 770.

Nathe. Die Beigiehung zweier Juftig. Sofrathe ift, wenn es fich um Dienstesentlaffung wegen Berbrechen abgeurtheilter Beamten hanbelt, nicht nothwenbig.

Juftig-hofbecret vom 2. Janner 1821, G. 1, Rr. 1727.

- Borichrift wegen Beigiebung zweier Appellationstathe ju ben Berathungen ber politischen ganbesfielle bei Entlaffung ber Beauten.

Juftij-hofbecret vom 3. Februar 1821, ⊗. 6, Rr. 1736.

— Bu ben Berhanblungen über Militär-Lieftrungen foll, wenn ber rechtliche Bestand bes Fiscalamtes nicht thuntich ift, ein landesfürftlicher Justigrach beigezogen werben.
Zusitz-Gosecret vom 18. Mai 1821, S. 21, Nr. 1761.

- Rabere Beftimmung binfichtlich ber obigen Berorbnung.

Juftig-hofbecret vom 20. Juli 1821, G. 40, Dr. 1781.

Didten-Bestimmung für bie Mäthe ber fürstlichen Landrechte in Schlesten.
 Justig-hofbecret vom 5. October 1822, S. 119, Nr. 1898.

- Die Ueberfehung ber Prager Magiftratbraibe von einer gur anderen Abtheilung bleibt ferner ber gemeinicaftlichen Genehmigung beiber Lanbesbehörben überlaffen.

Buftig-Sofbecret vom 5. Muguft 1823, S. 157, Rr. 1960.

 Beigiehung eines Appellationsrathes zur Bifitations Commiffion bei Durchsuchung ber Regifitaturen ber Patrimonialgerichte und nicht förmlich befehren Magistrate zum Behufe bes Stämpelgefälles.

Juftig-Sofbecret vom 11. Juni 1824, G. 211, Rr. 2014.

- Bon ber Borlegung bes Beschluftes auf Entlaffung ober Ueberfehung eines unter 600 fl. besolbeten Beamten tommt es ab, wenn bie von ber Canbesfielle beiguziehenden Appellationstrathe bamit verftanben finb.

Juftig-hofbecret vom 17. Juni 1825, €. 309, Dr. 2110.

159 *

Nathe. Bestimmung ber Angahl ber Rathe jur Berathichlagung über Besibstorungs Angelegenhetten ober fogenannte Provisoria.

Juftig-hofbecret vom 9. Juli 1825, €. 312, Rr. 2118.

- Den bei Magiftraten angestellten gepruften Rathen wird bie Beforgung bon Justigiariaten und Privatbienften neben ihrem Amte nicht gestattet.

Juftij-hofbecret vom 24. Juni 1826, S. 29, Rr. 2195.

- Die von bem Rathe eines Collegialgerichtes über eine Rechtsangelegenheit abgegebene Meinung fann nach aufgehobener Sihung nicht mehr geanbert werben.

Juftig-Sofbecret vom 27. December 1826, S. 60, Rr. 2244.

— Beiziehung zweier Justigrathe ju ber Berathschagung über bie Dienstentlaffung eines in Criminal -Untersuchung gerathenen, und wegen Mangels rechtlicher Beweise losgesprocenen Beamten.

Buftig-hofbecret vom 16. Marg 1827, ⊗. 72, Rr. 2267.

Die ungepruften Rathe bei Gerichten ber Stabte und Martte haben auch bei Giuleitung einer Eriminal-Untersuchung eine entscheibenbe Stimme.

Juftig-hofbecret vom 1. Auguft 1828, @. 129, Rr. 2357.

- Der Tobfall eines wirtlichen geheimen Rathes ift unverweilt ber oberften Juftigfielle anzuzeigen. Juftig-hofbecret vom 13. November 1828, C. 139, Rr. 2371.
- Den Berathichlagungen über bie Dienstentlasjung eines Posibeamten find bei ber Oberft-Cofpostvermaltung zwei nieberöfterreichische Appellationerathe beizuziehen.

Juftig-hofbecret vom 19. Mai 1829, €. 159, Rr. 2404.

Deiziehung zweier Juftigrathe ju ben Berathichlagungen ber Behörben, bie nicht felbft Juftip behörben find, über die Entlaffung ber einer ichweren Polizei-Uebertretung ichulbig befundenen ober von berfelben aus Abgang rechtlicher Beweise loszesprochenen Beamten.

Juftig-hofbecret. vom 9. April 1830, €. 187, Rr. 2455.

Streiffachen, wobei Rathe best urtheilenben Gerichtes als Parteien eintreten, find nach Umfianben in einem verftärtten Senate in Bortrag ju bringen; bie unterlaffene Berathichlagung in einem verftärtten Senate begründet aber teine Rullität.

Juftig-hofbecret vom 16. Juli 1830, &. 204, Rr. 2474.

Die vereinigten Cameral - Gefallen . Berwaltungen haben zu ihren Berathichlagungen über bie Entlassung eines ihnen unterftebenden Beamten oder Dieners zwei Juftigrathe beizusiehen.

Juftig-Bofbecret vom 27. Auguft 1830, ⊗. 205, Rr. 2477.

— Beftimmung bes Ranges und Siges fur Rathe ber Juftig. und Cameralbehorben, wenn fie bei ben wechselfeitigen Rathöfigungen zu erscheinen haben.

Juftig-hofbecret vom 11. November 1831, G. 23, Rr. 2536.

— Durch bie Berleihung ber gebeimen Rathemurbe wird bie öfterreichifche Staateburgericaft nicht erworben.

Allerhöchfte Entichliegung vom 2. Marg 1833, G. 80, Rr. 2598.

— Jugiehung zweier Juftigtathe gu ben Berhanblungen über bie Dienftentlaffung beeftigter Concepts- und Manipulations-Bractifanten landesfürftlicher Behörben.

Juftig-hofbecret vom 23. Auguft 1833, G. 101, Rr. 2627.

Ueber die Behandlung ber einer schweren Polizei-Uebertretung schuldigen, ober von berieben ober von einem Berbrechen nur ab instantia losgesprochenen landesfürstlichen Beamten find auch bann zwei Juffigrathe ju Rath zu ziehen, wenn die Behörde selbst nicht auf Entlassung bes Beamten anträgt.

Juftig-hofbecret vom 16. Auguft 1834, S. 121, Rr. 2665.

Der Appellationsrath hat mit bem Brafes eines balmatinischen Collegialgerichtes etfter Infang gleichen Dienstrang und bei seiner Ernen nung jum Prafes teine Charafterstare ju entrichten. Juftig-Gosbecret vom 10. April 1835. C. 4. Pr. 7. Rathe. Rangebeftimmung ber Rathe bes Bufowiner Stabt- und Lanbrechtes.

Juftig-Sofbecret vom 16. November 1835, S. 55, Rr. 94.

- Borichrift für bie lanbeffürfilichen Collegialgerichte erfter und zweiter Inftang, in Rudficht ber Befegung ber bei ihnen erlebigten Rathsftellen.

Juftig-Dofbecret vom 15. Mary 1836, €. 77, Rr. 131.

- Behanblung ber bienftuntauglich geworbenen ober ihre Bflicht nicht erfüllen wollenben Rathe. Juftig-hofbecret vom 4. April 1839, ⊗. 335, Rr. 353.
- Die bei bem Triefter Mercantil- und Wechfelgerichte bienenben Beifiger aus bem Sanbelöstanbe burfen fich als wirfliche t. f. Rathe unterzeichnen. Belaffung biefes Titels bei mehrjähriger ausgezeichneter Dienfileiftung berfelben.

Buftig-Bofbecret vom 24. Auguft 1840, S. 526, Rr. 463.

- Den Berathungen ber allgemeinen Softammer über bie Entlaffung eines unteren beeibeten Dieners find zwei Juftig-Sofrathe nicht beizuziehen. Allerhöchste Entschließung vom 16. Jänner 1841, &. 552, Rr. 495.
- Boridrift über bie Ernennung ber Rathe bei bem Civil- und bei bem Criminalgerichte ber Stabt Wien.

Juflig-Sofbecret vom 13. April 1841, S. 569, Rr. 524.

 Mangebemeffung zwifchen ju berggerichtlichen Sigungen beigezogenen Magistratbrathen, bann ben Berggerichts-Affestoren und Bergbeamten.

Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 11. Dai 1841, S. 579, Rr. 536.

— Bei ben vor bem competenten Richter über Besihftörungstlagen bes Allethöchsten Aerars in Tirol anhängigen Berhandlungen hat in erfter Instang ein Rath bes Berggerichtes in zweiter aber ein Rath ber Berg- und Salinen-Oberbirection zu hall zu interveniten.

Juftig-Bofbecret vom 3. October 1842, G. 63, Rr. 646.

 In Fällen, wo bei einer Streitverhanblung bie Leitung ber Parteien nach Borfchift bes §. 21 ber Gerichtsordnung einzutreten hat, hat ben bießfälligen Berhandlungen immer berfelbe Rath beizuwohnen.

Juftig-hofbecret vom 19. October 1842, S. 64, Rr. 650.

- Die gleichzeitige Urlaubs Ertheilung an eine ju große Angahl von Rathen bei lanbesfürstlichen Juftigfellen foll vermieben werben, und bei Borfchlagen jur Befegung von Rathsftellen foll bet Prafibent gegenwärtig fepn, und fein Gutachten geben.

Juftig-Sofbecret vom 20. Marg 1845, €. 256, Rr. 877.

- @. auch Rathefigungen.

Magufa. In Ragufa in Dalmatien haben brei Abvocaten zu befteben.

Juftig-hofbecret vom 2. Marg 1822, S. 87, Dr. 1850.

- Borfdrift über bie Auffunbigung und Raumung aufgefunbigter Bofnungen und anderer Bestanbtheile ber Gaufer in ber Stadt Ragufa und ihren Borftabten in Dalmatien.

Juftig-hofbecret vom 30. December 1843, @. 175, Rr. 770.

Maittage. Borichrift über bie Controle bei Bemefjung und Berrechnung ber Raittare. Sufiig-hofbecret vom 4. November 1826, ⊗. 53, Nr. 2230.

 Borschrift über bie Bemessung und Einhebung ber burch bas Stämpel- und Targefes vom 27. Jänner 1840 aufgehobenen Raittare.

hoffammer-Prafibial-Ochreiben vom 20. Juli 1840, S. 515, Rr. 455.

Mang ber verschiebenen Behörben bei öffentlichen Civil-Feierlichfeiten.

Juftig-Bofbecret vom 24. Movember 1821, S. 59, Dr. 1816.

160

Rang. Beftimmung bes Dienstranges ber in ben neuen Provingen augestellten Inbivibuen, je nachbem fie nur vorher ober immer ber öfterreichischen Regierung gebient haben.

Juftig-hofbecret vom 4. Rovember 1825, S. 328, Rr. 2142.

- Rangsbestimmung ber Beamten eines landeBfürftlichen Begirtscommissariates. Softanglei-Decret vom 6. December 1826, ⊗. 57, Rr. 2237.
- Den zu einer anderen landesfürstlichen Gerichtsbehörde zur Erweiterung ihrer Sprachtennmiffe überfesten Auseulanten bleibt der Dienstrang vorbehalten. Juftis-hofdecret vom 6. April 1827, ⊗. 76, Rr. 2270.
- Rähere Bestimmung bes Grunbsages, bag ber Dienstrang fich nach bem Tage ber Ernennung eines Beamten richte, für die Fälle, wo über bie Beschlüsse ber Beborben bie Allerhöchste Entschließung einzuholen ift.

Juftig-hofbecret vom 30. Mai 1828, G. 121, Rr. 2345.

- Den bebingt ernannten Auseultanten ift ber Dienftrang von bem Zeitpuncte auszumeffen, wo fie wirtlich Dienfte ju leiften aufangen.

Juftig-hofbecret vom 23. December 1828, G. 141, Dr. 2376.

- Die wegen eines Berichuldens in eine mindere Dienftlategorie überfesten Beamten haben ben letten Rang biefer Rategorie einzunehmen.

Juftig-Bofbecret vom 25. April 1829, €. 153, Rr. 2396.

- Den auf ihr Anfuchen an einen anderen Ort überfesten Beamten bleibt nur ihr Rang, nicht aber ihr voriger höherer Gehalt vorbehalten.

Juftig-hofbecret vom 22. Juli 1831, G. 17, Rr. 2520.

- Beftimmung bes Ranges ber als Reprafentanten ju ben Rathöfigungen ber Juftigbebiten beigezogenen Rathe ber Gefällsbehörben.

Juftig-Sofbecret vom 11. Rovember 1831, G. 23, Dr. 2536.

— Bestimmung bes Dienstranges zwischen bem Prafes eines balmatinischen Collegialgerichtes erfter Inftang und einem Appellationstathe.

Juftig-hofbecret vom 10. April 1835, G. 4, Dr. 7.

- Rangsbestimmung ber Rathe bes Butowiner Stadt- und Lanbrechtes. Juftig-hofbecret vom 16. November 1835, S. 55, Nr. 34.
- Befrimmung bes Dienstranges ber mit und ohne Borbehalt de non praejudicando ernannten übergabligen Beamten.

Juftia-Sofbecret vom 17. Muguft 1836, €. 88, Rr. 149.

- Auscultanten haben unter fich feinen Rang.

Juftig-hofbecret vom 20. Juni 1837, S. 128, Rr. 207, und hoffanglei-Decret vom 15. Mary 1844, S. 198, Rr. 794.

- Beftimmung bes Plages fur lanbesfürftliche Beborben bei öffentlichen, infonbetheit findlichen Feierlichfeiten.

Boffanglei-Decret vom 2. Juni 1838, G. 183, Rr. 275.

- Rangsbestimmung ber Universitats- Profesoren nach ben f. f. Tribunals-Rathen.

Decret ber Stubien-Sofcommiffion vom 29. August 1838, S. 276, Rr. 292.

- Beftimmung bes Ranges ber in Braxis als Acceffiften ober Practifanten getretenen benfionite ten Officiere.

Juftig-hofbecret vom 11. Februar 1839, €. 327, Dr. 339.

— Bestimmung bes Ranges bes Burgermeisters bes Wiener Magistrates, und ber Brafes-Bite Burgermeister bes Civil- und Criminal-Gerichtes ber Stadt Wien.

Juftig-hofbecret vom 13. April 1841, S. 569, Rr. 524.

Mang. Rangebestimmung zwischen ben Bergbeamten und Berggerichts-Affestoren, bann zwischen ben zu ben berggerichtlichen Sthungen beigezogenen Magistratbratben und Magistratb-

Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 11. Mai 1841, S. 579,

- Bebeutung und Birtung ber Berleibung von Rang einer bestimmten Dienstes-Rategorie an Beamte.
 - hoffammer-Decret vom 24. Februar 1844, G. 195, Dr. 787.
- Es ift ungulaffig, einem auf bie Abvocatur verzichtenben Abvocaten ben Rang eines Abvocaten gu bewilligen.

Muerhöchfte Entschließung vom 20. Februar 1847, S. 424, Rr. 1037.

- @. auch Rathsfigungen.
- Range:Borruckung. Bann Bratoren in Dalmatien bei vortommenber Range-Borruckung in ihren innehabenben Boften ju belaffen feien.

Juftig-hofbecret vom 2. September 1846, S. 360, Rr. 982.

- Mangiano. Aus bem Begirfe Rangiano, Grafenberg und heiligenfreng im Gorger Rreise wird ein landesfürftliches Begirtscommiffariat 1. Claffe mit bem Sibe gu Gorg errichtet. Softanglei-Decret bom 4. Janner 1839, S. 319, Rr. 322.
- Nathebefchluffe. Borichrift fur Borfigenbe bei Gerichtsbehörben über bie Faffung ber Rathsbefchluffe in burgerlichen Rechtsangelegenheiten. Buftig-hofbecret vom 5. April 1841, S. 565, Rr. 519.
- Nathspersonale. Unentgeltlich von bem untergeordneten Rathspersonale zu leistende Anshilfe in Fallen von Rrantheit, Abmefenheit ober Abgang eines ober bes anderen unter bemfelben. Juftig-hofdecret vom 27. Mai 1825, C. 302, Rr. 2098.
- Borfdrift über bie Berwendung bes fubalternen Rathsperfonales als Criminal-Inquirenten und Botanten.

Buftig-Bofbecret vom 17. Juni 1839, @. 342, Rr. 365.

Bei Beförderungen unter bem Rathepersonale ber landesfürftlichen Collegialgerichte in Galigien
ift auf die der moldauischen (wallachischen) Sprache fundigen Competenten besondere Rudficht
gu nehmen.

Juftig-hofbecret vom 15. Februar 1842, @. 9, Rr. 598.

- G. auch Beamte.

Matheprotofolle. @. Protofolle.

Natheprototolliften. Borfdrift für landesfürstliche Collegialgerichte erfter und zweiter Inftang in Rudficht ber Befegung ber bei ihnen erlebigten Rathsprotofolliften- und Rathsprotofollistens-Abjuncten-Stellen.

Juftig-Sofbecret vom 15. Marg 1836, ⊗. 77, Dr. 131.

- Borfdrift über bie Befegung ber Rathsprotofolliften Stellen bei bem Grager Magifirate.
 hoftanglei-Decret vom 7. November 1838, S. 306, Nr. 303.
- Borfdrift über bie Berwenbung ber Rathsprotofolliften als Criminal-Inquirenten und Botanten.

Juftig-hofbecret vom 17. Juni 1839, €. 342, Dr. 365.

160 *

Matheprotofolliften. Bum Ratheprotofolliften eines Collegialgerichtes barf ein mit bem Borfanbe ober einem Rathe besfelben verwandter ober verschwägerter Beamter nicht ernannt werben.

Juftig-hofbecret vom 9. Juli 1839, €. 346, Rr. 371.

- Borfchrift über bie Ernennung ber Ratbsprotofolliften bei bem Civilgerichte ber Stadt Bien, Juftis-Gofbecret vom 13. April 1841, ⊗. 569, Rr. 524.
- Matfchiga. Bu Ratichiga in Murien wird fur ben beimgesagten Begirt Auersberg ein lanbeffürftliches Begirtscommiffariat errichtet.

Soffammer-Decret vom 29. Juli 1835, S. 36, Rr. 65.

Nathefigungen. Berlangerung ober Bermehrung ber Rathefigungen, bamit alle jum Bottrage bereits bearbeiteten Gefchaftsftude vorgetragen werben tonnen.

Juftig-hofbecret vom 14. Juni 1822, €. 108, Rr. 1878.

- Bu Rathsfigungen ber Gerichtsftellen burfen Practifanten nicht zugelaffen werben.
 Buftig-Sofbectet vom 12. März 1824, E. 195, Rr. 1992.
- Borichrift über bie Dauer ber Rathsfigungen bei Juftigbehorben. Die wichtigeren Rechtsangelegenheiten fint in ben erften Stunben berfelben vorzunehmen.

Juftig-hofbecret vom 27. December 1826, @. 60, Rr. 2244.

— In verstärften Rathösigungen find nach Umftänben bie Rechtisftreite, wobei Prafibenten ober Räthe als Parteien eintreten, in Bortrag zu bringen. Die unterlaffene Berathschlagung in einem verstärften Senate begründet aber feine Nullität.

Buftig-hofbecret vom 16. 3uli 1830, ⊗. 204, Rr. 2474.

- Bei ben Rathsfigungen ber Juftisbebarben ift ben Rathen ber Cameral-Gefällen-Berwaltungen vor ben Juftig-Rathen; bei ben Rathsfigungen ber Cameral-Gefällen-Berwaltungen bagegen ben Juftigrathen ber Blag vor ben Cameral-Rathen anzuweisen.

Juftig-Sofbecret vom 11. Rovember 1831, S. 23, Rr. 2536.

— Bon ben bem nieberöfterreichischen Mercantil- und Dechfelgerichte theils als Beifiger, theils als Beifigere Substituten beigegebenen feche hanbelsleuten haben auch funftig jeber Rathlfigung nur zwei beizuwohnen.

Juftig-hofbecret vom 30. October 1837, €. 151, Rr. 238.

- Beftimmung ber Gegenftanbe, welche bei ben Appellationegerichten in voller, und melde in minber gablreichen Rathefigungen vorzutragen finb.

Juftly-Sofbecret vom 30. April 1838, G. 177, Dr. 267.

- S. auch Berathichlagung.

Rathoftellen. Concurse wegen in Dalmatien erlebigten Rathoftellen muffen burch bie balmatinische Provinziale, aber zugleich auch burch bie Wiener Zeitung befannt gemacht werben.

Juftig-hofbecret vom 16. Jannet 1835, @. 134, Dr. 2683.

- Zu Nathsstellen burfen ausgezeichnete Fiscal-Abjuncten und Abvocaten, wenn fle auch bie formelle Befähigung zum Richteramte nicht erlangt haben, in Antrag gebracht werben. Zustis-hosdecret vom 3. Zuni 1835, S. 10, Nr. 26.
- Borichrift über bie Befetung ber Rathöftellen bei bem Grater Magisitate. hoffanglei-Decret vom 7. November 1838, ⊗. 306, Ar. 303.
- Bei Borichlagen ju Juftig-Rathsftellen ift auf ausgezeichnete Fiscal-Abjuncten bet geborige Bebacht ju nehmen.

Juftig-Sofbecret vom 11. Rebruar 1839, S. 326, Dr. 338.

- Bei Borichlagen gur Befegung von Rathoftellen bei lanbeöfürftlichen Juftig-Beborben foll ber Praftbent gegenwartig fepn und fein Sutachten geben.

Juftig-Sofvecret vom 20. Marg 1845, ⊗. 256, Dr. 877.

Ratheversammlung. Borfdrift jur Behandlung und Erledigung ber Buftigefcafte in mehr ober minder gabireichen Rathsverfammlungen ber erften Inftangen.

Juftig-hofbecret vom 9. Februar 1822, S. 76, Rr. 1836.

- Bei Appellationsgerichten, welche aus mehr als gehn Rathen besteben, ift gur Bilbung eines Plenums bie Bahl von gehn Rathen nebft bem Prafibenten binreichenb. Juftig-hofbectet vom 29. Juli 1823, €. 156, Rr. 1957.

- Wegen Berathichlagung über Befitftorungs-Angelegenheiten.

- Juftig-hofbecret vom 9. Juli 1825, ⊗. 312, Rr. 2118.
- Bestimmung ber Gegenstande, welche bei ben Appellationsgerichten in voller, und welche in minber gabireicher Ratheversammlung vorzutragen finb.

Buftig-hofbecret vom 30. April 1838, ⊗. 177, Rr. 267.

- Bufammenfegung bes Genates bei ber oberften Suftigftelle fur bie Abanberung gleichlautenber Urtheile und Befcheibe ber Gerichte erfter und zweiter Inftang. Allerhöchfte Entschließung vom 17. Mai 1842, G. 36, Rr. 616.

Nathewarde. Durch Berleihung ber geheimen "Rathemurbe" wird bie ofterreichifche Staatsburgerichaft nicht erworben.

Allerhöchfte Entichließung vom 2. Marg 1833, G. 80, Rr. 2598.

Rattenberg. Erweiterung ber Berichtsbarfeit best lanbesfürstlichen ganbgerichtes Rattenberg in Tirol burch theilmeife Bumeifung ber anbeimgefagten graftich Tannenberg'ichen und von Merfifchen Jurisdictionen Rottenburg, Lichtwer und Dunfter.

hoffanglei-Decret vom 12. December 1835, G. 63, Rr. 103.

- Raub. Ausbehnung bes ftanbrechtlichen Berfahrens auf alle Diejenigen, bie in bem bezeichneten Begirfe mantenb ber Dauer bes Stanbrechtes einen Raub verubt haben, und ihre Miticulbige. Juftig-hofbectet vom 9. Februar 1827, G. 67, Dr. 2257.
- Maudnig. Aufftellung eines Glbezollgerichtes ju Raubnit in Bohmen.

Soffammer-Prafibial-Decret vom 2. December 1845, @. 289, Rr. 912.

Ravea. Die Steuergemeinde Ravca in Dalmatien wird ber Pratur Bergorag gugewiesen. Juftig-Bofbecret vom 17. Februar 1848, S. 492, Rr. 1118.

Realgerichtsbehörde. G. Realinftang.

Real:Inftang. Bestimmung ber Amisftunden fur bas Ginreichungs-Protofoll bei berfelben.

Juftig-hofbecret vom 11. Janner 1831, G. 5, Dr. 2500.

- Derfelben fteht fein ausschließenbes Recht ju, bie freiwillige Berfteigerung unbeweglicher Guter vorzunehmen.

Juftig-Sofbecret vom 21. Janner 1831, G. 5, Rr. 2502.

- Birfung ber bei ber Real-Inftang por ber Concurs-Gröffnung angefuchten Pranotation und Intabulation.

Juftig-hofbecret vom 24. Juni 1839, @. 342, Rr. 366.

- Alle an bie zweite ober britte Inftang gerichteten Recurfe, fowohl wiber abichlagige als auch wiber bewilligende Befcheibe uber Gefuche um Ginverleibung ober Pranotirung, bann uber Erecutions-Befuche, find bei bem Richter erfter Inftang, ber ben erften Befcheib erlaffen hat, gu überreichen.

Boffanglei-Decret vom 10. Marg 1840, S. 475, Rr. 415.

-- Streitigfeiten über unbewegliches Gigenthum bes Militar-Arrars, inebefonbere in Befigftorunge. fallen, find vor ber Real-Berichtsbeborbe ju verhandeln und gu enticheiben.

Juftig-hofbecret vom 28. Juni 1842, G. 44, Dr. 622.

- Invaliden. C. auch Invaliden.

Mealifirung. Borfchrift über bie Realifirung ber von Staats-, Fonde-, bann ftanbifden und flabtifden Beamten eingelegten, und in Obligationen ober Anlagen bei bem Staatsichulben-Tilgungefonde beftebenben Cautionen, fobalb bie Erfappflichtigfeit bes Beamten ausgefprochen ift.

hoffammer-Decret vom 3. Janner 1842, G. 3, Dr. 583.

Mealitat. Borfchrift uber bie Beraugerung ber grundzinsbaren Realitaten in Tirol. Juftig-Sofbecret vom 17. September 1821, S. 46, Rt. 1797.

- Borfdrift, wie fich vor bem Berfaufe einer Realitat unter ber Schabung gu benehmen fei. Juftig-hofbecret vom 25. Juni 1824, S. 213 und 2017.
- Borfdrift über bie Einbringung ber berftellungetoften ber Birthfchaftsgebaube auf ben gur Dotation ber geiftlichen Pfrunbner angewiesenen Realitaten nach bem Ableben biefer Pfrunbner. Juftig-hofbecret vom 30. Juli 1824, €. 260, Rr. 2027.
- Den Patrimonialgerichte-Beamten in Tirol und Borarlberg ift die Pachtung einer Realität nicht gestattet.

Buftig-hofbecret vom 10. Juni 1825, €. 307, Rr. 2105.

- Borfdrift fur Berichtsbehörben bei Bornahme gerichtlicher Schagungen von Realitaten. Buftig-hofbecret vom 17. Juni 1825, @. 308, Rr. 2106.
- Borfchrift über bie Befiganfchreibung ber Juben an Realitaten im Gorger Rreife.

Juftig-Sofbecret vom 10. Marg 1826, €. 12, Rr. 2172.

- Bur Beraußerung einer unterthanigen Realitat in Tirol ift bie Ginwilligung bes Obereigenthumers nicht nothig, fondern berfelbe hat nur ju beurtheilen, ob ber neue Raufer ber Realitat vorzufteben fabig fei ober nicht.

Juftig-hofbecret vom 5. Auguft 1826, S. 40, Rr. 2211.

- Musmeifung bes Berthes unterthaniger Realitaten jum Behufe ber Erbfteuer-Bemeffung. Soffanglei-Decret vom 26. Juni 1827, G. 86, Rr. 2289.
- Ginbringung ber Tax-Rudftanbe burch bie Execution auf bie Realitat. Soffanglei-Decret vom 20. Juli 1827, @. 88, Dr. 2293.
- Beraeliten in Bohmen burfen gur Berfteigerung ber Realitaten ber Chriften ale Raufer nicht jugelaffen werben.

Juftig-hofbecret vom 20. Juli 1827, S. 88, Rr. 2294.

Ausfertigung ber Ginantwortunge-Urfunde fur Raufer ber im Grecutionsmege verftrigerten Reglitäten.

Juftig-Sofbecret vom 11. August 1827, ⊗. 90, Dr. 2300.

Bei Bemeffung bes landesfürstlichen und obrigfeitlichen Mortuare ift bie Gelbwahrung ber Rataftral-Ginlage ber Realitat ju berudfichtigen.

Softanglei-Decret vom 19, October 1828, G. 138, Rr. 2368.

- Beftimmung ber Rechte ber Grund- und Urbare-herren im Gorger Rreife bei Beraußerung unb Theilung ber Bauernguter und Gintreibung ber Bebuhren.

Buftig-hofbecret vom 21. Februar 1829, €. 145, Rr. 2387.

. Anwendung ber Borfdriften bes Patentes vom 14. Februar 1804, und ber Erlauterung bes. felben vom 21. Juni 1805, über bie Befuche um Ginverleibung (Intabulation), Bormertung (Pranotation), Befig- ober Gemahr-Anfchreibung ober Lofdung (Ertabulation) auf bie ju ben Grundbuchern ber Stabte und Obrigfeiten geborigen unbeweglichen Guter.

Juftig-hofbecret vom 16. April 1830, S. 194, Rr. 2459.

- Die Berhandlungen über die Schapungen von Realitaten verungludter Unterthanen gum Behufe ber Aufnahme von Darleiben aus Baifen., Rirchen- ober öffentlichen Fonds-Caffen finb ftampelfrei.

Soffanglei-Decret vom 18. Rovember 1831, G. 25, Dr. 2539.

Realitaten. Bertrage ber Unterthanen in Bohmen, über bie Ueberlaffung eines Theiles ihrer Realitaten auf die Lebenszeit gewisser Personen gegen Borbehalt bes Rudfalles mit bem Tobe berfelben, find ungiltig.

Juftig-Dofbecret vom 15. Marg 1833, ⊗. 85, Rr. 2603.

- Die Stanbe in Steiermart haben tein Recht uber ben tataftralmaßigen Dominical- und Ruftical-Befigftand einer Realität ju enticheiben.

hoffanglei-Decret vom 8. Juni 1834, @. 114, Rr. 2657.

- Die Berpachtung der Rlofter- und Pfarr-Realitaten in Galigien barf nur mit Beftätigung bes Orbinariates gescheben.

Soffanglei-Decret vom 12. Juni 1835, @. 20, Rr. 35.

 Boridrift für ben Jubicial-Senat bes Prager Magiftrates über beffen Berfahren bei Bewilligung ber Eigenthumsübertragung einer ftabtbucherlichen Realität.

Juftig-Dofbecret vom 25. Muguft 1835, €. 42, Dr. 82.

- Borfdrift über bie Anschreibung ber Soraeliten an ben bucherlichen Befig driftlicher Realitaten in benjenigen Provinzen, wo fie nach ber Berfaffung zu beren Befige nicht befugt finb.

Juftig-hofbecret vom 5. December 1835, G. 61, Rr. 100.

 Borfdrift über bie Abnahme ber Gebuhren für bie pfandweise Einverleibung ober Bormertung von Forderungen und Urfunden auf mehrere bemfelben Eigenthumer gehörige, und zu Einem Grundbuche dienstbare Bauernguter.

hoffanglei-Decret vom 9. Dai 1836, G. 82, Dr. 141.

- Borfchrift über bie Abnahme ber Armenpercente bei Berfreigerungen von Realitäten. Softanglei-Decret vom 24. Marg 1837, €. 117, Rr. 187.
- Borfdrift fur Tirol und Borarlberg über bie Bertheilung bes Preifes von im Bege ber gerichtlichen Execution veraußerten Reglitäten.

Juftig-hofberret vom 19. Rovember 1839, @. 354, Rr. 388.

- Boridrift fur Chapleute bei Realitaten-Ochapungen.

Juftig-hofbecret vom 25. Rovember 1839, €. 360, Rr. 391.

 Behandlung ber jubifden Gemeinden in Beziehung auf bie Erwerbung bes Grundeigenthumes aur Erbauung einer Sinagoge ober Schule.

Softanglei-Decret vom 2. Marg 1841, G. 562, Rr. 512.

 Welche Urtunden zum Beweise der Löschung ber in den sogenannten Berfach- oder Sypotheten-Buchern vortommenden Sypotheten gegenüber der nicht vollftändig zu befriedigenden Sypothefar-Bläubiger einer gerichtlich veräußerten Realität zum Berfachbuche gebracht werden sollen.

Juftig-Sofbecret vom 4. Auguft 1840, €. 519, Dr. 459.

— Die fequestratorifden Berpachtungen ber wegen Steuer-Rudftanben exequirten Realitaten in Galigien find im Licitationswege ju bewirfen.

Soffanglei-Decret vom 16. December 1841, G. 657, Dr. 577.

— Mann im Görzer Rreise bei Berlaffenschafte-Abhandlungen ein Mortuar von bem Werthe folder Realisaten abgenommen werben burfe, welche von bem Erblaffer bei Ledzeiten abgetreten worben sind, aber wegen bes Zustanbes ber öffentlichen Bucher nicht ausgeschrieben werben tannten.

Juftig-hofbecret vom 14. Februar 1842, S. 9, Dr. 597.

- Borichrift über bas Berfahren bei ber Ginlofung und Schathung ber fur bie Staate-Gifenbahnen erforberlichen Realitaten.

Juftig-Sofbecret vom 8. Dovember 1842, @. 69, Dr. 654.

Realitat. Strafbeftimmung auf bie Berfchweigung bes mahren Rauffchillings einer Realitat jum Behufe ber Berfürzung ber grundherrlichen Laubemialgefalle.

Soffanglei-Decret vom 3. Februar 1843, G. 95, Rr. 680.

- Bu Feilbietungen von Realitaten ber Chriften in Mahren burfen Israeliten als Raufer nicht jugelaffen werben.

Juftig-hofbecret vom 21. Marg 1843, €. 103, Rr. 690.

- Unfabigfeit ber Montenegriner jum Realitatenbefige in Dalmatien und ber öfterreichischen Unterthanen in Montenegro.

Bufily-Bofbecrete vom 6. Muguft 1845, ⊗. 273, Rr. 898, und 14. Janner 1846.

©. 308, Mr. 922.

- Die Pranotirungen von Merarial-Forberungen auf Realitaten find burch bas Riscalamt einzuleiten.

Soffammer-Decrete vom 24. October 1845 und 6. Dai 1846, C. 288 und 334, Dr. 907 und 959.

- Bestimmung eines Termines von zwei Jahren, binnen welchem Montenegriner bie in ihrem Befige befindlichen, in Dalmatien liegenden Realitaten vertaufen muffen.

Juftig-hofbectet vom 14. Janner 1846, S. 308, Rr. 922.

- Borfchrift über bie Anlegung ber ftabtifchen Gemeinbe-Capitalien auf Realitaten ber eigenen Stabtburger.

Soffanglei-Decret vom 4. Janner 1847, G. 403, Rr. 1017.

- Befitfabigfeit ber Ifraeliten im Iftrianer Rreife.

Soffanglei-Decret vom 24. September 1847, S. 472, Rr. 1088.

- Bormerfungen auf Realitaten jur Sicherftellung von Aerarial-Steuerrudftanben und fonftigen auf einen privatrechtlichen Eitel nicht berubenben Merarial-Forberungen tonnen von ben abminiftrativen Beborben bei ben Gerichten unmittelbar angefucht werben.

Softammer-Decret vom 11. April 1848, G. 612, Rr. 1134.

- Aufhebung bes Unterichiebes gwifchen Ruftical- und Dominical-Realitaten. Batent vom 7. September 1848, S. 658, Rr. 1180.

- S. auch Buter.

MealeQurisdiction. G. Berichtsbarfeit.

Meal:Bermogen. G. Bermogen.

Recepiffe. Begen Unterfertigung ber Recepiffe über Boftwagens-Genbungen an Beborben von bem Protofolle-Director ober feinem Stellvertreter.

Juftig-hofbecret vom 6. Muguft 1825, S. 313, Rr. 2121.

- Die portofreien Beborben haben, wenn fie ihre amtliche portofreie Correspondeng ober Boftwagene-Sendungen gegen Retour-Recepiffe ber Poftanftalt übergeben, bie poftamtlichen Recepiffe gegen Entrichtung ber gefetlichen Bebuhr ju gebrauchen.

hoffammer-Decret vom 24. Januer 1843, G. 89, Dr. 676.

Recch (Saupt-Grang- und Territorial-) zwischen Defterreich und Gachsen, wegen Behanblung ber Grangbache.

Bom 30. Marg 1848, G. 572, Rr. 1132.

Mechberg. Dem Saupte ber reichsftanbifd-graflichen Familie Rechberg gebuhrt ber Sitel "Erlaucht".

Soffanglei-Decret vom 22. Februar 1847, G. 424, Dr. 1038.

Mechnungen. Befchleunigung ber Berlaffenfchafts-Abhandlungen, wobei ber Fiscus einzuschreiten bat, ber Intercalar-Rechnungen und ber Stiftsbriefe.

Juftig-Sofbecret vom 12. Juli 1822, S. 108, Rr. 1880.

Rechnungen. Borichrift über bie Legung ber Intercafar-Rechnungen.

Inftig-hofbectet vom 12. Juli 1822, S. 108, Rr. 1880.

- Bur leberreichung ber Reifepartienlar-Rechnungen wird ein vierzehntägiger vom Tage bes beenbigten Commiffionsgeschäftes an laufenber Termin feftgefest.

Juftig-hofbecret vom 14. 3anner 1827, €. 62, Dr. 2247.

— Criminalgerichte haben bie ihnen von Staatsbuchhaltungen mitgetheilten Rechnungen ohne Bergug an bie betreffenbe Beborbe gurud gn ftellen.

Juftig-hofbecret vom 18. Juli 1828, €. 128, Rr. 2355.

- Die Rechnungen über bie von ben Fiscalamtern jur Gintreibung ber bei ben Gutaferren abgangigen Waifen- und Depositien. Gelber erhobenen Borfduffe follen binnen vierzehn Tagen nach Beenbigung bes Commiffionegefcaftes gelegt werben.

Juftig-hofbecret bom 4. Juni 1830, 3. 198, Rr. 2465.

- Friftbeftimmung jur Ginbringung ber Erlauterungen über bie bon ben Buchhaltungen gemachten Bemanglungen ber gelegten Rechnungen.

hoftammer-Decret vom 12. September 1832, S. 66, Rr. 2575.

- Bolljahrig gewordene und vollfahrig erffarte Rundel fonnen ihre Bormunder von ber gerichtliden Schlugrechnung befreien.

Juftig-hofbeeret vom 1. Juli 1835, S. 29, Dr. 48.

- Borfdrift über bas Berfahren bei Rechnungs-Proceffen hinfichtlich ber Erlaffung von Beiurtheilen auf ben Beweis burch Beugen ober Kunftverftanbige.

Juftig-hofbecret vom 12. Geptember 1837, @. 145, Rr. 227.

- Die Befreiung eines Bormunbes von ber gerichtlichen Schlufrechnung enthebt ibn von jeber weiteren gerichtlichen Rechnungslegung und Rechnungs-Abjuftirung. Juftig-hofbetret vom 11. Junt 1839, €. 339, Rr. 360.
- Mobificirung ber Borfchrift über ben Fortgang und bie Beenbigung ber Rechnungs. Proceffe in Begug auf Poftmeifter, Pofthälter und Brieffammler.

hoffammer-Dectet vom 23. October 1843, €. 161, Rr. 756.

- Der Rotherbe ift berechtiget, über ben ibm vom Tobe bes Erblaffers bis jur wirflichen Butheilung bes Bflichttheiles gebuhrenben verhaltnismäßigen Untheil an Gewinn unb Berluft und an ben Fruchten ber Erbichaft Rechnung ju forbern. Buftig-Dofbecret vom 27. Marg 1847, S. 454, Rr. 1051.

- G. auch Magiftrat.

Rechnunge:Abjuftirung. C. Rechnungen.

- eReger. Borfchrift uber bie Behandlung ber Rechnungsleger, welche uber bie von ben Staats- ober Provingial-Buchhaltungen ihnen bemangelten Rechnungen bie Erlauterungen nicht in bem beftimmten peremtorifchen Termine erftatten.

hoffammer-Decret vom 12. Geptember 1832, G. 66, Rr. 2575.

- Regung. S. Rechnung.

- :Mangel. Friftbeftimmung jur Erlauterung ber von Buchhaltereien geftellten Rechnungemängel.

hoffammer-Decret vom 12. September 1832, S. 66, Dr. 2575.

- Proceffe. Borichrift über bie Beichleinigung ber Erledigung ber Rechnungs-Broceffe. hoffammer-Decret vom 12. September 1832, S. 66, Rr. 2575.
- S. auch Proces, Rechnung.
- cachen. Inftruction uber bas Benehmen in Rechnungsfachen in Angelegenheiten außer Streitsachen bei bem Magistrate in Czernowis und bei ben Birthichaftsamtern und Gemeinbegerichten in ber Bufowing.

Buftig-Sofbecret vom 8. Marg 1848, ⊗. 495, Rr. 1125.

Rechnungstagen. Borfchrift fur bie Buftig-Taxamter über bie Controle bei Bemeffung und Berrechnung ber Rechnungstaren.

Juftig-Sofbecret vom 4. Rovember 1826, G. 53, Rr. 2230.

- Nechte. Aufrechthaltung ber Familienrechte in Rudficht ber abelicen Buter in Juirifc-Croatien. Juftis-Gotberret vom 3. December 1821, €. 68, Rr. 1823.
 - Belehrung ber Privat-Lehensherren, über ihre Gerechtsame und Obliegenheiten.

Soffanglei-Decret vom 26. Marg 1824, &. 197, Dr. 1996.

- Bestimmung ber Rechte ber Glaubiger auf bas Eriba-Bermögen. Buftig-hofbecret vom 4. Juni 1824, S. 210, Rr. 2012.
- Bestimmung ber Rechte ber Grund- und Urbars-herren im Gorger Rreise bei Beraußerung, Theilung und Besihanichreibung ber Bauernguter und Eintreibung ber Gebuhren.

Juftig-hofbecret vom 21. Februar 1829, S. 145, Rr. 2387.

— In ben zwischen einer herrschaft und einem Grundbesither, über beffen Person ihr feine obrigfeitliche Gewalt zusteht, über grundobrigfeitliche Rechte entstehenden Processen, ift die fiscalamtliche Bertretung und bie Belgiehung eines politischen Repräsentanten nicht erforbeetlich.

Juftig-Bofbecret vom 4. September 1829, G. 170, Rr. 2426.

— Bur Eintragung ber erften und weiteren Ceffionen von eingetragenen Schulbforberungen in bie öffentlichen Bucher, wie auch jur Bofdung von eingetragenen Forberungen und Richten, fit bie Beibringung ber barin ichon eingetragenen Schulbscheine, Ceffione- und anderen Urtunden, welche hierauf Begug haben, nicht erforbertich.

Juftig-Sofbecret vom 16. April 1830, 3. 194, Rr. 2458.

- Befchluß ber beutschen Bundesversammlung gur Gicherung ber Rechte ber Schriftfteller, herausgeber und Berleger literarifder und artistifder Werte gegen ben Nachbrud und bie Nachahmung. Softanglei-Derret vom 16. November 1832, S. 70, Nr. 2580.
- Die Stanbe in Steiermart haben fein Recht, über ben Dominical- und Ruftical-Befigfiand einer Realitat zu enticheiben.

Softanglei-Decret vom 8. Juni 1834, 8. 114, Rr. 2657.

— ber vormals reichständischen ober reichsunmittelbaren Familien in Deutschland, binfichtlich ber Biltigkeit ber bestehenben Familienvertrage in ben jum beutschen Bunde geborigen österreichischen Stanten.

Juftig-hofbecret vom 19. September 1836, S. 92, Dr. 156.

Die Bestimmungen bes neuen farbinischen Civil-Gesehuches und namentlich bie Anordnungen bes Artitels 28 besselben, haben an ben burch Staatsvertrage erworbenen Rechten ber öfterreichischen Unterthanen nichts geändert, noch bieselben beschränft.

Soffanglei-Decret vom 2. Janner 1840, G. 383, Rr. 40.

— bes beutschen Ritter-Orbens in ben öfterreichischen Staaten.

Patent vom 28. Juni 1840, S. 509, Dr. 451.

- Siderstellung ber Rechte ber herausgeber literarifder und artistischer Berte in ben beutiden Bunbes-Staaten gegen ben Rachbrud und bie Rachamung berfelben.

Softanglei-Decret vom 26. Rovember 1840, S. 540, Rr. 483.

- Bestimmung ber Rechte ber Glaubiger auf bas vorhandene Tabat- und Stampel-Material ber verfculbeten Tabat- und Stampel-Merleger.

hoffammer-Decret vom 11. Mai 1841, S. 578, Rr. 535.

 Beidluß ber beutiden Bundes-Bersammlung jum Schuge und Sicherung der Recht ber inländischen Bersasser musikalischer Compositionen und bramatischer Werte gegen unbesugte Aufführung und Darftellung berselben.

Doftanglei-Decret vom 15. Mai 1841, ⊗. 580, Dr. 537.

 Boridrift über bas Berfahren bei ber Pfanbung und Erecution beweglicher Cachen, worauf britte Berfonen Rechte zu haben behaupten.

Juftig-hofbecret vom 29. Mai 1845, €. 265, Rt. 889.

- Rechte. Das Recht jum Bejuge bes Mortnare fließt nicht aus bem grundherrlichen Rerus, fondern aus ber Abhanblungspflege.
 - Boffanglei-Decret vom 26. Marg 1846, S. 328, Rr. 947.
- Boridrift über bie Berjahrung ber in bie öffentlichen Buche eingetragenen Rechte. Juftig-Dofbecret vom 27. Mary 1846 , ≥. 330, Rr. 951.
- Bestimmung ber Rechte bet Berfaffer und Berleger literarischer, artistischer und musikalischer Berte gegen unbefugte Beröffentlichung, Rachbrud und Rachbilbung berfelben.
 Patent vom 19. October 1846, S. 375, Rr. 992.
- Bestimmung ber Gerichtsbarteit in Streitigfeiten zwischen Grunbholben und Grunbberren über grunbobrigfeitliche Rechte.

hoffanglei-Decret vom 10. Rovember 1847, G. 475, Rr. 1093.

Rechteren: Limpurg. Dem Saupte ber reichsftanbifc-graflichen Familie Rechteren-Limpurg gebubrt ber Sitel "Erlaucht".

Soffanglei-Decret vom 22. Februar 1847, S. 424, Rr. 1038.

Rechtfertigung. Bor Abforderung ber Rechtfertigung bes Beamten über bie gegen ibn erhobenen Befchulbigungen, barf mit feiner Disciplinar-Strafe gegen benfelben vorgegangen werben.

Allerhöchfte Entschließung vom 23. August 1842, S. 59, Rr. 636.

- bes Ausbleibens von einer Tagsahung im summarischen Berfahren bei ben Civisgerichten. Juftig-Botdecret vom 24. October 1845, S. 278, Nr. 906.
- Ueber bie Rechtfertigung bes Ausbleibens von einer Berbanblungs- Lagfahrt ift eine Tagfahung auf furze Beit anzuordnen und bierüber burd Befcheib ju erfennen.

Juftij-hofbectet vom 29. April 1846, ⊗. 333, Rr. 957.

- bes Ausbleibens von einer Tagfagung im fummarischen Berfahren bei Militargerichten. Dertet bes foffriegsrathes vom 10. Februar 1847, ⊘. 407, Rr. 1028.
- bes Ausbleibens von einer Zagfagung im fummarifchen Berfahren bei ben balmatinifchen Berichtofiellen.

Juftig-hofbecret vom 29. Marg 1848, @. 562, Dr. 1130.

Nechtliche Folgen eines Berfdulbens. G. Berfdulben.

Rechtsangelegenheiten. Boridrift uber bie Behandlung ber Rechtsangelegenheiten ber beutfden Leben in Bohmen.

Juftig-hofbecret vom 22. Auguft 1836, ⊗. 89, Rr. 152.

- Bestimmung bes Gerichtsftanbes für Glieber ber Finanzwache in Rechtsangelegenheiten.
 Soffammer-Decret vom 21. April 1843, S. 105, Rr. 696.
- Boridrift über bas fummarifche Berfahren in Eivil-Rechtsfachen bei ben Grundgerichts-Berwaltungen in ben Borftabten Wiens.

Juftig-hofbecret vom 7. October 1846, @. 373, Rr. 988.

Borfdrift über bie Behanblung ber Reiseparticularien und Borfduffe, welche burch bie auf Anfuchen bes Fiscus in Civil-Rechtsangelegenseiten ober im Grecutionswege vorgenommenen Schähungen und Augenscheine veranlaßt werben.

hoffammer-Decret vom 31. December 1846, G. 400, Rr. 1016.

- G. auch Streitfachen.

Rechtscandidaten. Bulaffung ber Rechtscanbibaten gur vorgeschriebenen Ginjahrigen Civil-Richteramtebraris bei bem Biener Civilgerichte.

Juftig-Minifterial-Decret vom 19. April 1848, G. 616, Dr. 1137.

168 •

Nechtsfolgen. Die Rechtsfolgen bes auf Strafe ergehenden Eriminal-Urtheiles haben eift bom Tage ber Kundmachung bes Strafurtheiles an ben Berurtheilten einznireten.

Juftig-Sofbecret som 18. Januer 1836, G. 72, Dr. 117.

Mechtefreund. G. Abvocaten.

Rechtebilfe. Staatsvertrag mit ben großbergoglich und bergoglich-fachfichen Sanfern, über bie wechfelfeitige unentgeltliche Rechtspilfe in Criminalfachen.

Buftig-Bofbecret vom 7. Februar 1835, ⊗. 135, Rr. 2688.

Mechterraft ber Beiurtheile auf ben Beweis burch Runftverftanbige ober Beugen. Juftig-hofbecret vom 9. Auguft 1833, ⊗. 100, Rr. 2625.

Rechtefraftige Grecutionebefcheibe. S. Biberrufung.

Nechtsmittel. Welche Rechtsmittel bei Befühlforungen jeber Art, insbesonbere bei Grangfreitige feiten und Bafferleitungen ober Bafferwerten anzuwenden find.

Juftij-Dofbecret vom 13. Februat 1837, €. 108, Rt. 174.

Mechtepflege. Uebereinfommen gwischen Defterreich und Preugen jur Forberung ber gegenseitigen Rechtspflege in Concursfallen.

Softanglei-Decret bom 14. April 1845, G. 260, Rr. 883.

Mechtepractifanten. G. Bractifanten.

Mechtspragis. Bebingungen ber Bulaffung ber Rechtspractifanten bei lanbebfürfilichen Ditsober Begirtsgerichten und nicht vollftanbig organistren Magistraten.

Juftig-Sofbecret vom 1. September 1826, S. 46, Dr. 2218.

Rechtsfache. Die wichtigeren Rechtsaugelegenheiten find in ben erften Stunden ber Raibsfigung vorzunehmen.

Juftig-Sofbecret vom 27. December 1826, S. 60, Rr. 2244.

— Borfchrift fur bie Borfibenben bei Gerichtsbeborben uber bie Bablung ber Stimmen unb Faffung ber Rathbbefchluffe in burgerlichen Rechtsfachen.

Buftig-Bofbecret vom 5. April 1841, S. 565, Rr. 519.

— Anwenbung bes summarischen Berfahrens für geringfügige Rechtsfachen bei allen Civilgerichten in allen Brovingen, in welchen bas allgemeine burgerliche Gesethuch gilt, mit Ausnahme bes lombarbisch-venetianischen Königreiches und Dalmatiens.

Buftig-hofbecret vom 24. October 1845, . 278, Rr. 906.

- Ginführung eines fummarischen Berfahrens für geringfügige Rechtsfachen bei fammtlichen Militargerichten.

Decret bes hoffriegerathes vom 10. Februar 1847, G. 407, Dr. 1028.

- Ginführung eines fummarifden Berfahrens für geringfügige Rechtsfachen bei ben Berichtsftellen in Dalmatien.

Juftig-hofbecret vom 29. Mary 1848, G. 562, Rr. 1130.

Rechtsftreitigfeiten. G. Proces, Streitigfeiten.

Rechtoftubien find jur Aufnahme als Concepts-Practitant bei ben Praturen in Dalmatien erforberlich.

hoffanglei-Decret vom 21. September 1839, S. 351, Rr. 380.

Behandlung ber mit Borzugstlaffen bie Rechtsftubien jurudgelegten Jöglinge bes Prager und Wiener Stadtconvictes, hinfichtlich ber Betheilung mit Abjuten bei ihrem Gintritte in ben Staatsblenft.

Allerhochfte Entichließung vom 31. October 1846, @. 389, Dr. 999.

Mechtsuchende Partei. G. Partei.

Mechtaverhaltnis. In das tudfichtlich ber Grundfreuer-Entrichtung bestehnbe Rechtevehilus ber Emphiteuten wird von Seite ber Staatsverwaftung fein imperativer Ginfiuf genommen. Juftig-hofbecrete vom 7. April und 7. Juni 1823, &. 139 und 149, Rr. 1931 und 1946.

Nechtevertreter. &. Abvocat.

Mechteweg. Die zwischen Dominien, ober Dominien und organifirten Magistraten entstehenben Jurisbletions-Streitigleiten find auf bem Rechtswege vor bem Canbrechte ber betreffenben Broving in Gegenwart bes politischen Reprasentanten zu verhandeln.

Juftig-hofbecret vom 27. Janner 1827, S. 65, Rr. 2252.

- Gerichtliche Entscheibung über bie Anspruche ber Gemeinben auf bie Ausubung ber eigenen Gerichtsbarteit mittelft eines Magiftrates.

Juftig-hofbecret 18. December 1830, €. 219, Rr. 2497.

- Bestimmung bes Rechtsweges jur Entscheibung über Entschäbigungs-Anspruche, wegen ber burch bie Aufstellung ber Sanitats-Corbone an bem Privateigenthume eingetretenen Beschäbigungen.

Doffanglei Decret vom 13. Mai 1832, €. 61, Rr. 2563.

- Bestimmung bes Rechtsweges jur Austragung ber Entschäbigungs-Anspruche ber burch eine frafbare Sanblung Beschäbigten wiber ben Beschäbiger.

Juftig-hofbecret vom 9. Juni 1835, €. 18, Dr. 29.

- Dem burch eine fcwere Bolizei-Uebertretung Beschäbigten find jur Berfolgung bes Rechtsweges bie Beweggrunde bes Urtheiles im Auszuge mitzutheilen, und bie Ginficht ber Untersuchungsacten auf Berlangen zu gestatten.

Doffanglei-Decret vom 30. Mai 1839, ⊗. 339, Rr. 359.

- Amtswirtsamteit ber politischen Behörben bei Proceffen ber Gemeinben; Ginleitung von Bergleichsberfuchen vor Betretung bes Rechtsweges.

Soffanglei-Decret vom 30. April 1840, S. 484, Rr. 428.

- Wenn auch als Normal-Zeitpunct zur Bestimmung ber Dominical- ober Mustical-Eigenschaft ber Grundstüde in Galizien ber im Jahre 1820 in bem Kataster erscheinende Besitz ber Unterthanen ober ber Obrigkeit zu gelten hat, so ist boch bei Wesitz- und Eigenthums-Streitigkeiten bie im Rechtswege zu liefernbe Nachweisung allfälliger specieller Rechtsverhältnisse nicht ausgeschlossen.

Rreisfdreiben bes galigifden Guberniums vom 25. November 1846, &. 391, Rr. 1003.

Rechtsgug. Gegen Ertenntniffe, woburch bas Ausbleiben von einer Berhanblungstagfahrt fur gerechtfertiget ertfart wirb, finbet fein weiterer Rechtsjug Statt.

Juftig-hofbecret vom 29. April 1846, €. 333, Rr. 957.

 vom Districtual-Berggerichte Wieliegta, als bem für bas Krafauer Gebiet provisorisch bestimmten Berggerichte erster Instanz, ift an bas galizische Appellationsgericht und von biesem an bie oberfte Justizstelle zu leiten.

Juftig-hofbecret vom 25. November 1847, G. 477, Rr. 1098.

Reciprocitat. Beobachtung ber Reciprocitat hinfichtlich ber Ausfolgung ber Erbichaften an Unterthanen ber jonischen Inseln.

Boftanglei-Decret vom 4. Marg 1827, G. 71, Rr. 2263.

Bugeftänbniffe für franzöfische Consuln in Sauvetage-Fällen französischer Schiffe an ben öfterreichischen Küsten gegen Zusicherung ber vollfommenen Reciprocität.

Doffanglei-Decret vom 24. Mai 1832, ⊗. 62, Rr. 2565.

- Beobachtung ber firengsten Reciprocitat über bie Ertheilung ber Grecution auf Urtheile ruffifcher Berichtsbeborben.

Juftig-hofbecret vom 24. Mai 1833, S. 92, Rr. 2616.

 Gegen Beobachtung berselben find bie im biplomatischen Wege abverlangten Tauf., Trau- und Tobtenscheine, bann andere berlei Zeugnisse, ben auswärtigen Regierungen ohne Stämpel und unentgeltlich von ben Seelsorgern auszusertigen.

hoffanglei-Decret vom 29. December 1835, G. 67, Dr. 112.

Meciprocitat. Gegen Beobachtung ber Reciprocitat werben arme öfterreichische Unterthanen von ber Cautionsleistung in ihren bei ben Gerichtsftellen bes Königreiches Polen anbangigen Proceffen befreit.

Juftig-hofbecret vom 18. Mai 1842, ⊗. 37, Rt. 617.

Borfchrift in Betreff ber zwischen Ungarn und ben nicht ungarifchen Ländern ber öfterreichischen Monacchie in Sandels und Wechselachen zu beobachtenben Rechprocität. Die Unterlaffung berfelben von Seite ber ungarischen Behörben ift sogleich anzuzeigen.

Juftig-hofbecret vom 13. Marg 1843, €. 100, Dr. 688.

Den im Auslande außer bem beutschen Bundesgebiete erscheinenden literarischen, mufitalischen und artififichen Werken wird gegen Beobachtung ber Reciprocität ber Count gegen ben unbefugten Rachbrud gewährt.

Patent vom 19. October 1846, G. 375, Dr. 992.

- Beobachtung ber firengsten Reciprocität gegen ble schwebischen Gerichte hinstatlich ber Ertheilung ber Execution auf bortgerichtliche Urtheile.

Juftig-hofbecret vom 30. October 1846, . 387, Rr. 996.

Meclamation. Borichrift über bas Berfahren gegen eine icon ausgesprochene Epavirung in Rallen, welche fich auf bie jum beutschen Bunde gehörigen Staaten beziehen.

MUerhochfte Entichließung vom 26. September 1846, G. 361, Rr. 985.

Meclamationerecht. Befchrantung bes Reclamationsrechtes ber Bater und Bormunber bet jum Militarftanbe freiwillig eingetretenen Minberjagrigen.

Soffanglei-Decret vom 5. Februar 1838, G. 168, Dr. 252.

Mecognition. Borfchrift über bie Bornahme ber personlichen Recognition bes Beschuldigten burch Zeugen in Criminalfallen.

Muerhöchfte Entichließung vom 25. April 1840, S. 482, Rr. 425.

Mecommanbirung ber mit gelbvertretenben Urfunben beschwerten Dienftichreiben ber Caffen an eine anbere Caffe bei ber Aufgabe auf bie Boft.

Soffammer-Decret vom 24. September 1841, S. 612, Dr. 564.

Mecruten. Staatsvertrag gwifchen Oesterreich und bem Konigreiche beiber Sicilien, über bie medfelseitige Auslieferung ber Recruitrungs-Flüchtlinge.

Bom 24. December 1845, G. 297, Dr. 917.

Mecrutirung. Befreiung ber Grundobrigfeiten in Galigien von ber Beftreitung ber Recrutirungefoften.

Patent vom 17. April 1848, S. 612, Rr. 1136.

Befreiung ber Grundherrichaften in ber Bufowina von ber Befreitung ber Recruitrungstoften.
 Patent vom 9. August 1848, S. 648, Ar. 1173.

Meerutirungs-Flüchtlinge. Berpflichtung ber Finangwache gur Anhaltung ber Rerutirungs.

hoffammer-Decret bom 21. April 1843, G. 105, Dr. 696.

Mecurs. Ergreifung bes Recurfes von Seite bes Sistus ober ber Cameral-Reprafentanten, wenn bei Gefalle-Proceffen bie Lossprechung bes Notionirten wegen Mangels bes bofen Borfahes, von ben Berichtsbeborben erfolgen follte.

Allerhöchfte Entichliegung vom 14. Dai 1821, G. 20, Dr. 1760.

 Benehmen, wenn von einem Straftinge anstatt eines Recurfes ein Gefuch um Strafnachficht an bas Appellationsgericht gelangt.

Juftig-Bofbecret vom 7. Juli 1821, G. 38, Rr. 1777.

Gin gur Urrestiftrafe verurtheilter Polizei-Uebertreter, wenn er magrend bes Recurfes, mit welchen
er abgewiesen wurde, wegen einer zweiten schweren Polizei-Uebertretung wieder verurtfeilt
wurde, hat beibe Strafen auszusteben.

Juftig-hofbecret vom 22. Februar 1822, Ø. 81, Rr. 1843.

Necurs. Auch in Mecursfallen ift eine Abschrift ber Appellations. Berordnung und ber Beweggrunde, und wenn ber Beschluß nach Stimmenmehrheit gesaßt wurde, bas Rathsprototoll beigulegen.

Juftig-Sofdecret vom 4. October 1822, S. 119, Rr. 1897.

- Gegen Bescheibe, wodurch bas Ausbleiben von einer Taglatung nach §. 29 ber italienischen Gerichtsorbnung für gerechtsertiget erklärt wird, fündet fein Recurs Statt. Zustig-Sofderret vom 11. October 1822, S. 120, Nr. 1900.
- Gegen bie von einem Untergerichte beschloffene Einleitung ber Criminal-Untersuchung kann ber Beschulbigte ben Recurs an bas Appellationsgericht ergreifen.

Juftig-hofbecret vom 10. Februar 1827, €. 67, Dr. 2258.

- Die Recurse der Magistrate und anderer Juftig. Dbrigteiten gegen eine wider fie verhangte Gelbstrase unterliegen ben Tar-, Stampel- und Postporto-Gebuhren.

hoffammer-Decret vom 30. Mai 1827, €. 82, Rr. 2280.

- In den Berichten über hofrecurfe ift die Zustellung ber Appellations-Entichließung mit Beilegung bes Zustellungsicheines bestimmt anzugeben.

Juftig-hofbecret vom 20. Juli 1827, G. 88, Rr. 2292.

- Mittellose Gefalls-Uebertreter tonnen gegen bie auf forperliche Strafen wiber fie geschöpften Ertenntniffe Befcmerben anbringen.

Juftig-hofberret vom 2. Rovember 1827, ⊗. 102, Rr. 2314.

- Friftbestimmung gur Ueberreichung bes Recurfes wiber bie wegen Abels-Anmagung verhangten Gelb- ober Arrefistrafen.

Softanglei-Decret vom 2. Rovember 1827, S. 103, Dr. 2316.

- Die Erlebigung ber Recurse in Rechtsangelegenheiten unterliegt ber Zahlung bes Postporto. Zuftig-hofbecret vom 16. Mai 1829, S. 157, Rr. 2401.
- Borichrift über bie Ergreifung ber Recurfe gegen Strafurtheile über Berbrechen und schwere Boligei-llebertretungen, woburch zugleich auf Schabenersah erfannt wirb.
 Suftig-hofbecret vom 1. Juli 1835, €. 29, Rr. 49.
- Friftbestimmung jur Ueberreichung bes Recurfes ber in geboriger Form bes Dienftes entlaffenen Beamten.

Soffanglei-Decret vom 19. August 1835, S. 41, Dr. 79.

- Det Recurs wiber Executionsbescheibe bes Richters erfter Inftang ift bei bem Appellationsgerichte angubringen.

Juftig-hofbecret vom 22. Juni 1836, G. 84. Dr. 145.

- Rect ber im §. 463 bes I. Theiles bes Strafgefeges unter b bis e bezeichneten Perfonen gur Ergreifung bes Recurfes.

Juftig-hofbecret vom 23. Mai 1837, ⊗. 127, Rr. 203.

- Borfchrift über die Behandlung ber Recurfe gegen die Bemeffung bes Mortuars.

hoffanglei-Decret vom 1. October 1837, G. 147, Rr. 232.

Der Recurs gegen bie Bemeffung ber Mortuarstare ift bei ber höheren Cameralbehörbe, jener gegen bie Bestimmung bes reinen, bem Mortuar unterliegenden Bermögens bei bem Richter erfter Instang zu überreichen.

Juftig-hofbecret vom 16. October 1837, S. 277, Rr. 294.

 Den im §. 463, I. Theiles bes Strafgeseh, bezeichneten Personen fieht fein Recursrecht gegen bie vom Criminal-Dbergerichte gemilberten Strafurtheile zu.

Juftig-hofbecret vom 12. Rovember 1838, S. 309, Rr. 304.

— Borfchrift über bie Ergreifung best Recurfes von ben in ben §§. 465 und 468 1. Theiles best Strafgefehes bezeichneten Berfonen, wenn ber Befchulbigte auf bie Recurs-Ergreifung verzichtet.
Zustis-hofbecret vom 25. Kebruar 1839. S. 332, Nr. 345.

163 *

Mecurs. Neber Recurse gegen bie Bemeffung bes einhalbpercentigen Berlaffenschafts-Beitrages für ben Prager Krankenhausfond entscheibet in zweiter Inftanz bas bohmische Appellationsgericht, und in britter die oberfie Juftigftelle.

Doftanglei-Decret vom 14. Auguft 1839, S. 346, Rr. 373.

Destimmung ber Frift zur Einbringung von Recurfen gegen berglebensämtliche und Cameral-Enticheibungen ber unteren Montanbehörben an hobere Instanzen in Schurf-, Muthungs- und anberen Bergbau-Angelegenheiten.

Decrete ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 17. September 1839, S. 350, Rr. 378, und 15. December 1840, S. 544, Rr. 486.

— Alle an die zweite und britte Instang gerichteten Recurfe, sowohl wider abschlägige als auch wider bemilligende Bescheibe, über Gesuche um Einverleibung oder Pranotirung, dann über Grecutionsgesuche, sind bei dem Richter erfter Instang, welcher den erften Bescheid erlaffen hat, au überreichen.

Soffanglei-Decret vom 10. Mary 1840, G. 475, Rr. 415.

Briftbestimmung zur Ueberreichung ber Recurfe gegen Bescheibe über Gesuche um Einverleibung ober Pranotitung in ben öffentlichen Buchern, ober über alle im Wege ber Execution überreichten Gesuche, beren Bewilligung eine Gintragung in die öffentlichen Bucher zur Folge haben wurde.

Soffanglei-Decret vom 10. Marg 1840, S. 475, Rr. 415.

— Gin Recurs über bie richterliche Entscheidung erfler Inflang, ob ein von einer Partei gum Behuse ber Stampelbefreiung in einer Streitsache vorgelegtes Armuthegeugnis bie vorgeschiebenen Eigenschaften habe, hat ben Bug an bas Appellationsgericht zu nehmen.

Juftig-hofbecret vom 4. Janner 1842, S. 4, Rr. 584.

- Mirtungstreis ber oberften Juftigftelle bei Erledigung ber Recurfe wiber gleichformige Befcheibe ber Gerichte erfter und zweiter Inftang.

Allerhöchfte Entfcbliegung vom 17. Dai 1842, S. 36, Dr. 616.

 Der §. 466, I. Theiles bes Strafgefeges, finbet auch bei ichweren Boligei-Uebertreiungen feine analoge Anwendung.

Soffanglei-Decret vom 1. Juli 1842, G. 44, Dr. 623.

- in Tabularfachen find bei ber erften Inftang gu überreichen.

Juftig-hofbecret vom 23. Auguft 1842, ⊗. 59, Rt. 637.

- Mit ber Abnahme bes Sibes follen Gerichisstellen so lange inne halten, bis die mittelft hofrecurs unterlegte Frage: ob mit ber Ablegung biefes Eibes einzuhalten fei, entschieben ift.

Juftig-hofbecret vom 26. September 1842, S. 61, Dr. 642.

gegen bie Berfügungen und bas Berfahren bes beutschen Orbensgerichtes in Frankfurt am Main in Civil- und Eriminal-Rechtsangelegenheiten find bei bem nieberöfterreichischen Appellationsgerichte, in anderen Geschäften aber bei ber nieberöfterreichischen Regierung anzubringen.

Jufiti-Sofbectet vom 25. October 1842, 3. 64, Rr. 651.

— Behanblung ber gegen gleichförmige Enticheibungen ber erften und zweiten Inftang in Tabulatund Grundbuche-Angelegenheiten bei ber erften Inftang überreichten Recurfe.

Juftig-hofbecret vom 24. Janner 1843, G. 88, Mr. 674.

- Borfdrift wegen Bestimmung ber Frift jur Ueberreichung ber Recurfe gegen politifche Entifeie bungen.
 - Softanglei-Decret vom 4. Auguft 1843, G. 132, Rr. 730.
- Bestimmungen hinfichtlich ber Berlangerung ber Frift jur Ginbringung ber Recurfe gegen beige lebensämtliche und Cameral-Entscheibungen ber unteren Montanbehörben.

Decret ber hoftammer in Mung- und Bergwefen vom 12. Muguft 1843, S. 135. Rr. 733.

Dialized by Good

Mecurs. Borfchrift fur ex offo Partei-Bettreter über bie portofreie Aufgabe ber Recurse ber bas Armenrecht genießenben Parteien auf bie Poft.

Juftig-hofbecret vom 10. October 1844, S. 237, Rr. 838.

- Briftbestimmung von vierzehn Tagen zur Ueberreichung ber Recurse gegen bie Entscheidung ber General-Direction für die Staats-Gisenbahnen über die Ersah-Ansprüche ber durch ben Bau ber Staats-Gisenbahnen in bem Ruhungs- und Eigenthumstechte beschränkten Grundbesiher. hoffanzlei-Decret vom 29. September 1844, S. 234, Nr. 834.
- In welchen Fallen ber obere Richter über Recurfe gegen eine Werfügung best unteren Richters, vor Aufhebung ober Abanberung berfelben, Amiserinnerungen abzuforbern habe.

 Suftis-hofbecret vom 13. November 1844, €. 240, Rr. 845.
- Borfdrift über bas Berfahren bei hofrecurfen, welche gegen eine im Disciplinarwege verbangte Arreftstrafe von bem Beschulbigten bei ber oberften Juftigftelle überreicht werben. Juftig-hofbecret vom 22. October 1845, ⊗. 278, Rr. 905.
- 3m summarischen Berfahren bei ben Civilgerichten finbet gegen gleichförmige Bescheibe fein bofrecure Statt.

Juftig-hofbecret vom 24. October 1845, S. 278, Rr. 906.

— Im summarischen Berfahren bei Civilgerichten muffen Recurse binnen acht Tagen bei ber ersten Instang überreicht werben, und find gegen gleichförmige Bescheibe ungutäffig. Justig-Dofdecret vom 24. October 1845, ⊗. 278, Nr. 906.

- Borfdrift über Recurfe gegen bie Entideibungen ber Gibe-Bollgerichte.

- Poffammer-Prafibial-Decret vom 2. December 1845, S. 289, Rr. 912.
- Borfchrift über bie Behandlung ber Recurfe gegen Bescheibe megen verweigerter Stumpelbefreiung.

Juftig-hofbectet vom 27. Marg 1846, G. 329, Rt. 949.

 Gegen Erkenntniffe, woburch bas Ausbleiben von einer Berhanblungs-Tagfahrt für gerechtfertiget erklärt wird, findet fein Recurs Statt.

Buftig-Sofbecret vom 29. April 1846, €. 333, Rr. 957.

- Im fummarifden Berfahren bei Bilitargerichten finbet gegen gleichformige Befdeibe fein hofrecure Statt.

Decret bes hoffriegerathes bom 10. Februar 1847, S. 407, Dr. 1028.

 Unguläffigkeit eines abgesonberten Recurfes gegen Beschüffe ber Militärgerichte, woburch bas fummarische Berfahren eingeleitet, die Erstredung einer Tagsahung abgeschlagen ober eine Bernehmung der Zeugen ober Kunstverständigen angeordnet wied.

Decret bes hoffriegsrathes vom 10. Februar 1847, S. 407, Dr. 1028.

— Bei Militargerichten muffen Recurfe im summarischen Werfahren binnen acht Tagen bei ber erften Inftang überreicht werben, und find gegen gleichformige Bescheibe ungulaffig.

Decret bes hoffriegerathes vom 10. Februar 1847, S. 407, Dr. 1028.

— Ob Recurse gegen Executionsbescheibe im summarischen Berfahren beim ersten Richter überreicht werben mussen, und gegen Beschüffe auf Einleitung bes summarifchen Berfahrens, wenn ber erfte Richter bas summarische Berfahren offenbar gegen bie Borschrift bes Gesehes eingeleitet hat, abgesonbert flatt finbet.

Juftig-Sofbecret vom 23. Juni 1847, ⊗. 463, Rr. 1069.

— Recurse im summartichen Berfahren muffen binnen acht Tagen nach ber Zuftellung bes Bescheibes bei bem Gerichte erfter Instant in Dalmatien überreicht ober zu Protokoll gegeben werben. Gegen Beschüftiffe, woburch bas summarische Berfahren eingeleitet, die Erstredung einer Tagssahung abgeschlagen, ober eine Bernehmung ber Zeugen ober Kunstverftändigen angeordnet wird, sindet kein besonderer Recurs Statt.

Juftig-Dofbecret vom 29. Marg 1848, ⊗. 562, Rt. 1130.

Mecure. Sofrecurse gegen gleichformige Urtheile ober Bescheibe im summarischen Berfahren in Dalmatien hat bas Gericht erfter Infton all ungufaffig und von Amtenegen zu verwerfen.

Juftig-Sofbecret vom 29. Marg 1848, G. 562, Rr. 1130.

Bestimmung ber Frist gur Ueberreichung ber Recurfe gegen bie bewilligte ober abgeschlagene Erneuerung ber bei ber Görzer Landtafel erworbenen Spoothefat-, Afterpfand- und Serviniterechte auf Grundstüde und Urbarien.

Juftig-Minifterial-Decret vom 31. August 1848, S. 656, Rr. 1179.

Medacteure. Borfchriften fur Redacteure von Zeitungen ober periodifchen Schriften, bann Bestimmung über Berantwortlichfeit und Bestrafung berfelben bei Uebertretungen bes Pres. gefebes.

Rundmachung bes Ministerrathes vom 18. Mai 1848, S. 621 und 625, Nr. 1150 und 1151.

uno 1191

Medemtoriften. Erbs., Teftirungs. und Erwerbsfähigfeit ber Rebemtoriften. Gerichtsftand berfelben ift bas Landrecht ber betreffenden Proving, welches die Sperre anzulegen und bie Abandtung über ben Nachlaß zu pflegen hat. Die Congregation fann beim Inteflatverlaffe eines Redemtoriften nicht als Erbe eintreten; die Congregation fann ohne Borwiffen und Genehmigung des Landesfürsten fein unbewegliches Bermögen erwerben.

Juftig-hofbecret vom 9. Janner 1843, ⊗. 86, Rr. 670.

Medemtoristinnen. Errichtung eines Conventes ber Redemtoriftinnen in Wien, und Befreiung besselben und beffen einzelner Mitglieder vom Amortisationsgesehe mit bem Borbehalfe ber borlaufigen landesfürflichen Genehmigung bei ber Erwerbung liegenber Guter.

hoffanglei-Decret vom 23. December 1830, G. 220, Rr. 2498.

- in Wien, berfelben Erb- und Erwerbfahigfeit.

Juftig-hofbecret vom 24. Marg 1831, ⊗. 12, Dr. 2508.

Referat. Das Referat eines Abwesenben ist burch einen Collegen ju führen. Juftig-hosbectet vom 4. April 1839, S. 335, Nr. 353.

Referenten. In Disciplinarsachen ber Beamten ift jeber Referent verpflichtet, ben Auf und eine auch nur im glaubwurdigen Privatwege erlangte Rotiz zur Berantassung von Erhebungen zu berücksichtigen, und bei Dienstbefegungen sich nur von ber eigenen inneren Ueberzeugung über bie volltommene Eignung bes Borgeschlagenen leiten zu lassen.

Juftig-hofbecret vom 23. December 1823, S. 399, Rr. 1013.

- bes Appellationsgerichtes und ber oberften Juftigfelle haben ben von ben Gerichtsfiellen bei Borlegung von Civil- und Criminal-Broceffen angeschloffenen Acten-Auszug bei Bearbeitung und bei bem Bortrage berfelben zu benuben.

Juftig-Ministerial-Decret vom 6. Mai 1848, S. 618, Dr. 1143.

- C. auch Mushilfs - Referenten.

Reformirte. G. Belvetifde Confessions-Bermanbte.

Regierung. Der Lanbesregierung in Desterreich ob ber Enns bleibt bie Aufnahme bet nicht fiftemistrten Concepts-Bractifanten bei ben bortigen landesfürstlichen Pfleggerichten allein überlaffen.

Juftig-Sofbectet vom 21. April 1826, S. 17, Rr. 2182.

- Die nieberöfterreichische Lanbestegierung fertiget anftatt bes nieberöfterreichischen Lanbrechies bie Reifepaffe für turtifche Unterthanen aus.

Juftig-hofbecrete vom 27. October 1826, ⊗. 52, Rr. 2228.

- Borfdrift über bie Behandlung ber von fremben Regierungen übernommenen Beamten bei ibrt und ihrer Witwen und Maifen Benfiontrung.

hoftammer-Decret vom 30. December 1836, S. 95, Rr. 162.

Regierung. Staatsvertrag zwifden ben im beutiden Bunbe vereinigten Regierungen, über bie Befdugung ber Rechte ber herausgeber literarifder und artiftifder Werte und Bestrafung bes Rachbrudes und ber Nachmachung berselben.

hoffanglei-Decret vom 26. November 1840, S. 540, Rr. 483.

- Unterordnung ber fur die beutiche Orbens-Commende ju Frankfurt am Main bestimmten Beforben in anderen Geschäften als Justizsachen unter Die niederösterreichische Regierung, bei welcher auch die Recurse und Beschwerben gegen die Berfügungen und bas Berfahren bes Orbensgerichtes anzubringen find.

Juftig-Dofbecret vom 25. October 1842, &. 64, Dr. 651.

Regierung & Antritt. Regierung & Antritt Seiner Majeftat Raifer Ferbinand I. Patent vom 2. Marg 1835, ⊗. 1, Rr. 1.

Regimenter find nicht nach ihren Rummern, sonbern nach ihren Inhabern in ben Bufdriften ber Beborben ju bezeichnen.

Juftig-hofbecret vom 19. Marg 1839, €. 334, Rr. 350.

Megimente:Mubitore. S. Mubitore.

Negiftratur. Deftere Bornahme ber Biffication ber Regiftraturen ber Patrimonialgerichte und nicht formlich organisirten Dagistrate jum Behufe bes Stampelgefalles.

Juftig-Sofbecrete vom 11. Juni 1824, S. 211, Rr. 2014, und 17. Robember 1826, S. 55, Rr. 2232.

 Birfungöfreis ber lanbesfürstlichen Collegialgerichte erster und zweiter Justang bei Befegung ber Stelle eines Directors ber Registratur.

Juftig-hofbecret vom 15. Marg 1836, ⊗. 77, Rr. 131.

- Borfcrift über bie Bertilgung ber alten unbrauchbar geworbenen Registraturs-Acten bei bem nieberösterreichischen Landrechte.

Juftig-hofbecret vom 11. Dai 1840, S. 487, Rr. 433.

— Borschrift über die Bertisgung ber alten unbrauchdaren Registraturd-Acten bei sämmtlichen Appellationsgerichten, mit Ausnahme von Strof und Dalmatten, ber Lombarbie und Benedig, bei ben biesen Appellationsgerichten untergeordneten landesfürstlichen Criminal- und Civis-Collegialgerichten, dann bei ben Magistraten ber Stäbte: Wien, Prag, Brünn, Olmüh, Lemberg und Grad. Jufig-Sosbertet dom 16. October 1843, S. 149, Rr. 751.

Reglement fur bie f. t. Confulate, über bie Abnahme ber Bebuhren fur ihre Amtshanblungen.

Soffammer-Brafibial-Decret vom 28. September 1846, G. 361, Rr. 986.

— über bie Reisegebuhren und Diaten ber Beamten und Diener bei ben Tribunalen, ben politiichen und gemischten Braturen, bann ber Kunftverftanbigen, Zeugen und Dolmetsche in Dalmatien fur Acte und Commissionen, welche fie in ihrem Gerichtsprengel vornehmen.

hoftammer-Decret vom 3. Marg 1847, S. 426, Rr. 1040.

Regolamento Generale del processo civile per gil Stati Austriaci in Italia vom Jahre 1803, nach diesem hat fich das Stadt- und Landrecht zu Trieft in den ihm zugewiesenen Rechtsangelegenheiten bes Bezirkes von Capo d'Afria zu benehmen.

Juftig-Sofbecret vom 5. August 1823, G. 157, Dr. 1959.

- S. auch Gerichts-Orbnung.

Regres. Saftung ber herrschaften fur bie Stampel zu ben bei ihnen aufgenommenen Prototollen mit bem Regreffe an ihre Beamte ober an bie zahlungspflichtigen Parteien.

hoftammer-Decret vom 3. December 1828, G. 139, Dr. 2372.

— ber Gränztämmerer in Galizien und ihrer Amteboten gegen bie Parteien fur bie bei Gesuchen um Anweisung und Execution ber ihnen fur ihre Amtehanblungen zuerfannten Gebühren, gehabten Auslagen.

Juftig-Sofbecret vom 5. April 1841, G. 567, Dr. 520.

Regulirung ber Lanbtafel im Inn- und Sausrud-Biertel.

Juftig-hofbecret vom 4. Juni 1825, €. 303, Rr. 2103.

— bes Personasstanbes bes Magistrates von Gras. Soffanglei-Decret vom 7. November 1838, S. 306, Rr. 303.

- ber Forftangelegenheiten in Tirol. Soffanglei-Decret vom 11. April 1847, S. 456, Rr. 1057.

Meichenberg. Bestellung eines neuen Abvocaten für Reichenberg.

Juftig-hofbecret vom 12. Mai 1840, S. 490, Rr. 435.

— Bon ben fur ben Bunglauer Areis in Bohmen angestellten zwei Abvocaten hat Einer in Reichenberg feinen Bohnfit zu nehmen.

Juftij-hofbecret vom 17. Juli 1844, . 213, Rr. 819.

Meichegrafen. S. Titel.

- Standesdiplom. Dorfchrift über bie Anrechnung ber in einem Reichsgrafen-Diplome vorfommenben Formel ber vier Ahnen vaterlicher und mitterlicher Ceits.

hoffanglei-Decret vom 19. October 1845, S. 238, Rr. 841.

Meicheftandifche Familien. O. Durchlaucht, Erlaucht, Familien.

- fürftliche Baufer. G. Fürften.

Reichsunmittelbare Familien. S. Familien.

Reifferscheid:Rrautheim:Naig:Galm. G. Galm.

- - .Calm. G. Salm.

Reifnits. Annahme ber heimfagung ber Berwaltung bes Begirtes Reifnig im Reuftabiler Rreife in Krain, und Aufftellung eines landesfürftlichen Begirtscommisariates II. Classe für biefen Begirt, mit Ausscheidung ber hauptgemeinde Lafchnig.

Juftig-hofbecret vom 28. Rovember 1845, S. 241, Rr. 848.

Reines Berlaffenschafte:Bermogen. G. Bermogen.

Reife. Feffegung bes Wagen-Reparaturs Paufchale bei Dienstreifen ber Beamten in eigenen Bagen.

Juftig-hofbecret vom 11. October 1822, S. 120, Dr. 1901.

- Borschrift für Abvocaten und Notare bei Ansuchen ber Bewilligung zu Reisen ins Ausland. Juftig-Sofderret vom 5. September 1837, S. 144. Rr. 222.
- Bei Reisen ber Eribunalsbeamten ober Diener in Dalmatien in Criminal-Angelegenheiten if als Amtsbegirf ber gange Rreis zu verstehen, auf welchen fich bie Criminal-Gerichtsbarfeit erftredt.

Poftammer-Decret vom 5. Mai 1847, S. 460, Rr. 1062.

Reifegebühren. O. Reifetoften.

Meifetoften bei amtlichen Reifen abelicher Schahleute landtaflicher Guter in Galigien.

Juftig-hofbecret vom 23. Märg 1821, S. 14, Rr. 1750.

— Bestimmung ber Reisetoften-Bergutung fur Beamte ber Praturen und Collegialgerichte in Dalmatien bei Dienstreisen.

Juftig-Bofbecret vom 24. Muguft 1821, G. 44, Dr. 1793.

— Bestimmung ber Bergütung ber Reisetosten für Landgerichtsbeamte in Tirol. Justig-hofbecret vom 26. August 1823, S. 159, Nr. 1961.

- Bergutung ber Reisetoften substituirter Beamten, Duieseenten und Penfloniften. Justig-Softecret vom 28. März 1828, S. 111, Rr. 2332.

Meisetoften. Die Concepts-Practifanten ber Landgerichte in Tirol haben, wenn fie jur zeitlichen Aushilfe von einem Landgerichte jum anderen überseht werben, in der Regel nur die Bergutung ber Reisetoften, feine Taggelber oder andere Belohnung ihrer Aushilfsbiensteju fordern. Rur aus besonderen Gründen, und im Falle der Substitutung auf einen erledigten Diensten, posten, kann ihnen eine angemessen Entschädigung bewilliget werben.

Buftig-hofbecret vom 2. 3anner 1830, ⊗. 181, Rr. 2445.

- Den auf Local-Commiffionen außer bem gewöhnlichen Bohnorte versenbeten Criminal-Gerichtsbeamten gebuhrt bie Bergutung ber Reisetoften und Diaten, nicht aber ben jure delegato einschreitenben Dominical-Gerichtsbeamten.

Buftig-Bofbecret vom 15. October 1830, €. 214, Rr. 2488.

- Rabere Befrimmung bes Juftig-Gofbecretes vom 10. October 1818 über bie Aufrechnung ber Diaten und Reisetoften bei Eriminal-Untersuchungen.

Juftig-hofbecret vom 23. Mary 1832, ⊗. 36, Rr. 2554.

- werben ben Berichtsgehilfen im Ruftenlande nicht vergutet.

Juftig-hofbecret vom 22. Muguft 1834, S. 121, Dr. 2667.

- Auf Die Reisetoften-Bergutung ber in Eximinal-Angelegenheiten verwendeten Privat-Aerzte und anderer Kunstverftändigen, fann gerichtlicher Berbot und Grecution gelegt werben. hoffanglei-Decret vom 16. Juni 1835, S. 24, Rr. 40.
- Bergutung ber Reisetoften ber von Amtewegen ju anberen Juftig-Collegien überfesten Auscultanten.

Juftig-hofbecret vom 20. Juni 1837, €. 128, Rr. 207.

- Bergutung ber Reifeloften an bie als Beugen in Eriminalfällen vorgerufenen Grang- und Gefälen-Bache-Individuen.

Boffanglei-Decret vom 21. April 1843, €. 105, Rr. 695.

- Bergutung ber Reisetoften ber bei einem Gerichte außer ihrem Amtsorte in Dalmatien verwenbeten Auskultanten.

Juftig-hofbecret vom 17. October 1843, G. 157, Dr. 752.

- Bestimmungen über bie Berrechnung und Bergutung ber Reisetoften bei gemeinschaftlichen Dienstreifen gweier ober mehrerer Beamten.

Softammer-Decret vom 11. Februar 1846, S. 315, Rr. 929.

- Bestimmung ber Reifegebuhren fur bie Cancellieri bei ben Praturen in Dalmatien.

Softammer-Decret vom 5. Mai 1847, &. 460, Dr. 1062.

- Bestimmung ber Reisegebuhren für Beamte und Diener, dann Kunftverständige, Aerzte, Bundarte, Zeugen und Dolmetiche in Dalmatien, für Acte und Commissionen, welche fie in ihrem Gerichtssprengel vornehmen.

Boftammer-Decret vom 3. Marg 1847, €. 426, Dr. 1040.

- Borfdrift über bie Behandlung ber mit einem Abjutum betheilten Praturs. Concepts. Practifanten, binfichtlich ber Diaten und Reifegebuhren.

Soffanglei-Decret vom 30. Muguft 1847, S. 468, Dr. 1082.

- Boridrift fur Freifahrungewerber über ben Erlag bes Reifetoftens-Borichuffes.

Decret ber hoftammer in Mung- und Bergwefen vom 19. Februar 1848, @. 493, Rr. 1121.

Reifende. Fahrporft-Drbung fur Reifenbe mittelft Gilmagen, welche mit 1. November 1838 in Birtfamteit zu treten bat.

Softammer-Decret vom 12. Juni 1838, S. 244, Dr. 280.

- Boridrift über bie Behanblung ber bei Unwendung ber Poftordnung zwischen Reisenden und Poftbebienfleten fich ergebenden Streitigfeiten und Entschädigungs-Unfpruche.

Auszug aus ber Boftorbnung fur Reifenbe vom 1. December 1838, G. 312, Rt. 312.

Neifende. Rur mit vorichriftmäßigen Baffen ober polizeilichen Paffiricheinen verfebene Reifende burfen mittelft ber Boft beforbert werben.

Softanglei-Decret vom 13. Auguft 1841, G. 603, Rr. 554.

- Borfchrift für Reisende auf ben Gifenbahnen; in welchen Fallen ihnen die Aufnahme gur gabet auf benfelben verweigert werben fann; Gintragung ber Beschwerben ber Reisenben in bas in jedem Bahnhose vorhandene Buch.

Soffanglei-Decret vom 7. Marg 1847, S. 436, Rr. 1044, §S. 6, 13, 16, 20.

- Meifepaffe. Bestrafung ber gesehmibrigen Ueberlaffung und Benugung ber Reifepaffe. Doftanglei-Derret vom 20. Rovember 1844, S. 240, Rr. 846.
 - G. auch Baffe.
- Meiseparticulare. Die Rechnungen über Commiffions-Reifen find binnen ber feftgeseten gift auch bann einzureichen, wenn ber abgesenbete Beamte feinen Reisevorschuß erhalten hat. Juftig-Gofbecret vom 4. Jänner 1822, ⊗. 72, Rt. 1828.
 - Die Reiseparticular-Rechnungen find binnen 14 Tagen nach Beenbigung best Commiffione. Gefchäftes zu überreichen.

Juftij-hofbecret vom 4. Janner 1827, S. 62, Dr. 2247.

 Die bei Dienstreisen ber Beamten mit Extrapost in ben Reiseparticularien aufgerechnete Begmanthgebühr ift mit ben Begmauth-Bolleten ober mit ber Bescheinigung ber Positiation auszuweisen.

hoffammer-Decret vom 15. October 1839, S. 352, Rr. 382.

- Boridrift über bie Liquibirung ber Reifeparticularien ber mit Poftpferben reifenben lanbesfürft- liden Beamten.

Soffanglei-Decret vom 14. Janner 1841, G. 551, Rr. 493.

- In welchen Fallen ber Abjug bes Diaten-Funftels auch bei Abjuftirung ber aus Privat-Caffen zu berichtigenben Reise-Particularien ftatt zu finden habe.

Boffanglei-Decret vom 14. Janner 1841, @. 551, Dr. 494.

 Borfdrift über bie Behanblung ber Reifeparticularien, welche burch bie auf Ansuchen bes Fibcus in Civistretitgeiten ober im Executionswege vorgenommenen Schähungen und Augenscheine veranlaßt werben.

hoffammer-Decret vom 31. December 1846, S. 400, Rr. 1016.

Meisepauschalien. Men mit jabrlichen Baufchalbeträgen für ämtliche Reisen betheilten Beamten find folche, wenn fie von ihrem gewöhnlichen Amtsorte durch langere Zeit entfernt senn sollten, mit Anfang bes siebenten Monates nach bem bieffälligen Dienstauskritte jedesmal einzuziehen. Zustig-Hosveret vom 7. September 1822, S. 116, Nr. 1892.

- Bestimmung bes Bagen-Reparaturs-Paufchales bei Dienftreifen in eigenen Bagen.

Juftig-hofbecret vom 11. October 1822, G. 120, Nr. 1901.

— Borfdrift über bie Bemeffung und Ginftellung ber Reifepauschalien fur fammtliche Staate, Konbe-, ftanbifche und ftabtifche Beamte.

Softanglei-Decret vom 7. Dai 1835, C. 7, Dr. 16.

Meifevergutung. G. Reifefoften.

Religion. Borfdrift fur bie verichiebenen Befenner ber driftlichen Religion in ber Bufowina in Abficit auf bie Ausübung, ibres Gottesbienftes.

Softanglei-Decret vom 14. Juni 1835, G. 22, Rr. 37.

- Bestimmungen hinsichtlich ber Ausfiellung ber Reverfe über bie Erziehung ber aus Ehen gwifchen Ratholifen und Afatholifen erzeugten Kinder in ber tatholischen Religion.
Goffanglei-Derret vom 3. Juli 1842, S. 44, Nr. 624.

Digitized by Gode

Meligion. Gittigfeit ber bei gemifchten Chen, wegen Erziehung ber Rinber in ber fatholifchen Religion, ausgestellten Reverfe.

hoffanglei. Decret vom 16. Juni 1843, @. 125, Dr. 714.

- Bestrafung Desjenigen, welcher in Drudichriften eine im Raiferstaate anerkannte Religion ber Berachtung ober bem Spotte Preis gibt.

Kundmachung bes Ministerrathes vom 18. Mai 1848, ⊗. 621 und 625, Rr. 1150 und 1151.

Religioneanderung. G. Atatholifen.

Meligionsfond. Die Deficientengehalte bes Curat. Clerus aus bem Religionsfonde durfen nicht mit Berbot belegt und in Execution gezogen werben.

Juftig-hofbecret vom 13. October 1843, @. 149, Rr. 750.

- hat bie feelforglichen Auslagen fur ben Unterricht ber Criminal-Arreftanten zu bestreiten. Softanzlei-Decret vom 30. September 1844, S. 235, Rr. 835.

Religionsfecte. G. Deutschfatholiten.

Meliquien. G. Rreugpartifel.

Memonten: Transporte. Borichrift über bas Berfahren bei Entschäbigungs-Unsprüchen für bie burch Remonten-Transporte an Felbern, Wiesen ze. verursachten Beschäbigungen. hoftanglei-Decret vom 28. Juli 1843, S. 130, Nr. 726.

Memuneration. G. Belohnung.

Nentamter. Die Rentamter in Tirol haben fich bei Beraußerung unterthäniger Guter nur auf bie Beurtheilung zu beschränten, ob ber neue Raufer bem Gute vorzustehen fabig fei ober nicht. Buftig-hosbecret vom 5. August 1826, ©. 40, Rr. 2211.

Mente. Boridrift über bie Berjahrung einzelner Renten- ober Intereffen-Raten von ben Cartelen und Obligationen best lombarbifch-venetianischen Monte, bann über bas Recht Binfen zu forbern. Allerhöchfte Entichließung vom 6. Februar 1838, ⊗. 170, Rr. 253.

— Borfdrift über bie Ausbezahlung ber Rente als Entschäbigung für bie aufgehobene Urbarfteuer. Jufiti-hofbecret vom 9. März 1841, ©. 564, Rr. 515.

Mentforderungen. Behandlung ber Mentforberungen, bei welchen tein Unterthansverhaltniß eintritt, nach ben fur Privat-Anfpruche bestehenben allgemeinen Gefechen. Soffanglei-Becret vom 12. Juni 1835, ⊗. 20, Rr. 33.

Mepetitioneprafung. G. Brufung.

Meprafentant. Der Cameral-Reprafentant bat, wenn von Gerichtsbehörben in Gefällsproceffen bie Lossprechung bes Notionitten wegen Mangels bes bofen Borfages erfolgen sollte, bie Appellation ju ergreifen ober bas Urtheil ju siftiren.

Allerhöchfte Entschließung vom 14. Mai 1821, S. 20, Rr. 1760.

- Der Gefällsverwaltung in Strol wird bie Reprafentation bei ben Gerichtsbeborben in Cameral-Gefälls- und ben bieffälligen Fiscal-Proceffen aufgetragen.

Juftig-hofbecret vom 5. April 1822, S. 90, Rr. 1857.

- Abstellung gesetwibriger Siftirungen bei Gefällsproceffen.

Soffammer-Decret vom 13. April 1825, G. 297, Dr. 2087.

— Als politische Repräsentanten find Gubernial-Secretare bei ben Gerichtsbehörben zuzulaffen. Zustig-hofbecret vom 17. März 1826, €. 14, Mr. 2175.

- Beigiefung eines politischen Reprafentanten gur Entscheidung ber Jurisdictions-Streitigfeiten gwischen Dominien, ober Dominien und organisirten Magiftraten.

Juftig-hofbecret vom 27. Janner 1827, €. 65, Rr. 2252.

165 •

Reprafentant. Beigiehung eines politischen Reprafentanten gur Urtheilsichopfung in gallen eines Beugenbeweifes über ben Tob eines vermißten Chegatten.

Jufij-hofbecret vom 17. Februar 1827, €. 68, Dr. 2259.

— Beigiehung eines Bergrathes als Reprafentanten jum Bortrage eines bas Berg. und Calinenwesen betreffenben Procesies bei bem Stabt- und Landrechte in Salgburg.

Buffig-hofbecret vom 29. September 1827, G. 100, Rr. 2311.

- Beigiebung eines Cameral-Reprafentanten ju ben Berathungen über bie Ausmaß einer forperlichen Strafe wider mittellofe Gefälls-Uebertreter.

Juftig-hofbecret vom 2. Rovember 1827, G. 102, Rr. 2314,

- Die Beigiehung eines politischen Reprasentanten ift in Rechtsangelegenheiten über gumbobrigkeitliche Rechte einer herrschaft gegen einen Grundbefiger, über beffen Person ihr teine obrigkritliche Gewalt zusieht, nicht erforberlich.

Juftig-Sofbecret vom 4. September 1829, G. 170, Rr. 2426.

- Beigiehung eines politifchen Reprafentanten in allen brei Inftangen gur Entscheibung ber Streitigleiten, welche landesfürstliche ober Privat-Leben betreffen.

Juftig-hofvecret vom 8. October 1838, S. 279, Dr. 297.

- G. auch Jubeneben.

Requifitionen. G. Erfuchfdreiben, Requifitionsfdreiben.

Mequifitionsschreiben. Die brittifche Gerichtsverfassung tennt bie Bollftredung eines Urtheiles von Seite eines Gerichtes auf bas Requisitionsschreiben eines anderen Gerichtes nicht.

Juftig-hofbecret vom 31. Janner 1842, ⊗. 8, Rr. 595.

Mequifitorien. Uebereintommen zwifden Defterreich und Preugen, wegen gegenfeitiger toftenfreier Behanblung gerichtlicher Requifitorien in Civil-, Eriminal- und Bormunbichafte-Angelegenheiten.

Juftij-hofbecret vom 13. September 1844, G. 219, Rr. 828.

Refervation. Den Tochteen verstorbener Beamten und Diener ist bei ihrer Berehelichung, wenn fie eine auf teine bestimmte Zeit beschränkte jährliche Benfion ober Gnabengabe genießen, zwischen ber Refervation bes Bezuges für ben Fall ihres Witwenstanbes, und ber Absertigung mit bem zweijährigen Betrage, bie Wahl zu lassen.

Boffammer-Decret vom 28. Mai 1834, G. 113, Rr. 2655.

- C. auch Abfertigung.

Meferbations:Urfunden. G. Urfunben.

Refervirte Benfionen. E. Gnabengaben, Benfionen, Provifionen.

Mefignation. Die Annahme der Dienst-Resignation auf übergablige unbefolbete Bebienftungen wird jener Behörbe überlassen, ber bas Recht gur Besehung ber besolbeten Stelle gleicher Kategorie eingeräumt ift.

Juftig-hofbecret vom 17. December 1824, G. 279, Dr. 2058.

 Die Dienst-Befignation eines Beamten, welcher bie Entlaffung aus bem Staatsbienfte verbient hatte, ift nicht anzunehmen.

Allerhöchfte Entschließung vom 7. December 1839, S. 362, Rr. 396.

Metour:Mecepiffe. G. Recepiffe.

Meute. Die Gemeinbe Reute in Sirol wird von bem Landgerichte Bregeng getrennt, und binfichte fich ber Jurisbiction bem Landgerichte Bregengerwalb augetheilt.

Buftig-Sofbecret vom 23. Juni 1826, G. 29, Dr. 2194.

Meute. Betheilung bes Landgerichtes Reute im Ober-Innthaler Rreise in Tivol mit Ginem Abjutum fur einen Concepts-Practifanten.

Soffanglei-Decret vom 19. October 1843, G. 157, Rr. 753.

Neberd: Aussteller. Genaue Prufung ber von ihnen an bie Bewerber um Auscultantenstellen ausgestellten Unterhalts-Reverse, über bie Möglichfeit ber Leistung bes versprochenen Unterhaltes.

Allerhöchfte Entschliegung vom 4. Mai 1844, &. 208, Rr. 804.

 Selbst bei einer bebingten Ernennung jum Auscultanten ift nur jener Revers anzunehmen, wo ber Revers-Ausfreller, unbeschabet ber Pflichten gegen seine eigene Familie, ben versprochenen Unterhalt wirtlich zu leiften im Stanbe ift.

Allerhöchfte Entichliegung vom 10. April 1847, C. 454, C. 1056.

Reverfe. Bei Berlaffenschafte-Abhandlungen ift bie Abforderung ber Schabloshaltungs-Reverfe ba, wo fie noch bemertt wirb, abjuftellen.

Juftig-hoftecret vom 17. September 1821, S. 48, Rr. 1799.

- Den Bergichts-Reversen ber Chegattinnen ber in Berrechnung ftebenben Beamten soll jedesmal ber Taufichein ber Ausstellerin, und, wenn biese minderjahrig ift, auch die gerichtliche Genehmigung beigeschloffen werben.

Juftig-hofbecret vom 25. April 1829, €. 153, Rr. 2397.

- Beftimmungen hinstotlich ber Ausstellung ber Reverse über die Erziehung ber Kinder aus Chen gwischen Katholiten und Atatholiten in ber tatholischen Religion.
 - Softanglei-Decret vom 3. Juli 1842, C. 44, Rr. 624.
- Giltigfeit ber bei gemifchten Chen, hinfichtlich ber Erziehung ber Kinber in ber tatholischen Religion, ausgestellten Reverfe.

Boffanglei-Decret vom 16. Juni 1843, G. 125, Rr. 714.

- Genaue Prüfung ber von Bemerbern um eine Auscultantenstelle beigebrachten Unterhalts-Reverse. Ungutafigsteit ber Aufnahme ale Auscultant, wenn ber Unterhalt burch ben Revers eines bei dem nämlichen Gerichte jur Parteien-Bertretung berechtigten Abvocaten gesichert werben soll.

Allerhöchfte Entichliegung vom 4. Dai 1844, G. 208, Dr. 804.

- Selbst bei einer bedingten Ernennung jum Auscultanten ift nur jener Revers anzunehmen, wo ber Reversaussteller, unbeschadet ber Pflichten gegen feine eigene Familie, ben versprochenen Unterhalt wirklich zu leiften im Stande ift.

Allerhöchfte Entichliegung vom 10. April 1847, @. 454, Rr. 1056.

- Abfiellung ber Abforderung ber Reverse von ben landesfürstlichen, sowie von ben obrigfeitlichen mit ber Justigverwaltung beauftragten Beamten, Abvocaten, Notare, Wechselgerichts-Beifiber und beren Substituten, über bas Enthalten von geheimen Gesellschaften.

Juftig-Sofbecret vom 10. Mai 1848, &. 619, Rr. 1145.

- über geficherten Unterhalt. G. auch Unterhalt.

Mevident. Belde Streitgenoffen im Revifionszuge als Revidenten anzuseben find.

Juftig-hofbecret vom 5. Marg 1847, G. 435, Rr. 1042.

Rebifion. Die Magiftrate ber ichugobrigfeitlichen Stabte haben jahrlich ihren Schupobrigfeiten bie Baifen- und Depositenante-Rechnungen gur Revision vorzulegen.

Soffanglei-Decret vom 9. October 1828, G. 133, Rr. 2363.

— Borfdrift über bie Revifion gegen gleichlautenbe Urtheile. Sie fann bie Erecution eines bestätigenben Erfenntniffes bes Appellationsgerichtes nicht aufhalten, und ift gegen muthwillig revibitenbe Barteien ober ihre Bertreter nachbrudlich zu ahnben.

Buffig-Bofbecret vom 15. Februar 1833, G. 77, Dr. 2593.

166

- Revifion. Mann im Revifionszuge eine Inrotulirungs-Tagfahung nicht auszuschreiben fei. Juftig-hofbecret vom 1. December 1835, S. 61, Rr. 97.
- Die ichriftlich abgefaßten Appellatione- und Revifione-Anmelbungen, Beschwerben und Einreben muffen von einem Rechtsfreunde unterschrieben fenn.

Juftig-Sofbecret vom 1. Februar 1836, G. 73, Dr. 120.

- Bestimmungen über bie bobere Revision ber Beschluffe ber Eriminalgerichte, wegen Ablaffung von bem im Wege ber Boruntersuchung eingeleiteten Eriminal-Berfahren.

Juftig-Bofbecret vom 28. December 1837, G. 163, Rr. 246.

- Borfdrift über bie Ertheilung ber Friften in Sanbele- und Bechfelgefcaften zu ben Revifione-Ginreben.

Juftig-hofbecret vom 22. Jannet 1839, G. 323, Dr. 332.

- Borfdrift über bie hinausgabe ber Beweggrunde ber oberften Juftigfielle gur Aufhebung und Abanberung gleichformiger Befchluffe ber Unterbehörben an bie Parteien.

MUerhochfte Entschließung vom 11. Februar 1840, S. 472, Rr. 408.

- Borfdrift über bie Stampel-Revisionen bei folden Beborben, wo geheime Acten vortommen, beren Ginficht verweigert wirb.

Boffammer-Decret vom 10. Mai 1841, S. 578, Rr. 534.

 Borfchrift über bie Revisionszulaffung gegen gleichförmige Urtheile ber Gerichte erfter und zweiter Inftang.

Allerhöchfte Entichließung vom 17. Dai 1842, €. 36, Rr. 616.

 Die oberfte Suftigfielle foll, wenn fie bie gegen ein Beiurtheil ergriffene außerorbentliche Rebifion für unguläffig erflart, bem Producenten nicht eine neue Frift zur Untretung bes zugelaffenen Beweifes bestimmen.

Allerhöchfte Entichliegung vom 4. Janner 1845, S. 247, Dr. 856.

— Im summarischen Berfahren bei ben Civilgerichten findet die Revision gegen gleichförmige Urtheile nicht Statt.

Juftig-Sofbecret vom 24. October 1845, S. 278, Rr. 906.

Das Urtheil ift auch bann ber höheren und rudsichtlich höchften Revision zu unterziehen, wenn bas Strafgericht bie Einleitung ber Eriminal-Untersuchung wegen eines ber in ben §§. 433 und 442, 1. Theiles bes Strafgeses, bemerkten Berbrechens beschloffen hat, ber Unterjuchte aber von bem Strafgerichte ober Obergerichte eines anderen Berbrechens schulbig befunden wurde.

Juftig-Sofbecret vom 28. Janner 1846, G. 310, Rr. 924.

— (gefällsämtliche). Bei ben vorzunehmenben Stampel-Revisionen find auch bie Zulaffungen gum Armenrechte von ben revibirenben Cameral-Beamten zu prufen.

Juftij-hofbecret vom 27. Marg 1846, G. 329, Dr. 949.

 Im summarischen Berfahren bei Militärgerichten finbet bie Revision gegen gleichförmige Urtheile nicht Statt,

Decret bes hoffriegerathes vom 10. Februar 1847, G. 407, Dr. 1028.

— Im summarischen Berfahren bei ben balmatinischen Gerichten findet eine Revision gegen gleichförmige Urtheile nicht Statt.

Juftig-Bofbecret vom 29. Marg 1848, S. 562, Rr. 1130.

Rebifionswerber. Die oberfte Juftigftelle foll, wenn fie bie gegen ein Beiurtheil ergriffent außerorbentliche Revifion fur ungulaffig erflart, bem Revifionswerber nicht eine neue grift jur Antretung bes jugelaffenen Beweifes bestimmen.

Allerhöchfte Entichliegung bom 4. Janner 1845, S. 247, Rr. 856.

Revifionsjug. Welche Streitgenoffen im Revifionsjuge als Revidenten anzuschen find. Juftig-hofdecret vom 5. März 1847, S. 435, Rr. 1042.

Rhein-Beffen. Borichtift über bie Correspondeng mit Rhein-heffen, bann Buftellung ber Gerichtsacten an In- und Austander bafelbe.

Juftig-hofbecret vom 18. Juli 1837, €. 135, Rr. 214.

- Preugen. Beschränfung ber Execution ber von öfterreichischen Gerichts Beborben wiber preugisiche Unterthanen geschöpften Urtheile in Rhein-Rreugen, und ber von bortlänbigen Gerichten wiber österreichische Unterthanen geschöpfte in Desterreich.

Juftig-hofbecret vom 4. Auguft 1840, S. 520, Rr. 460.

Michter. Benehmen bes Civilrichters, wenn fich im Laufe eines Broceffes Anzeigungen eines Berbrechens ober einer fcweren Bolizei-liebertretung ergeben.

Buftig-hofbecret vom 6. Marg 1821, ⊗. 11, Rr. 1743.

- Die aus Dienstvertragen entstehenben Privat-Rechtsverhaltniffe (Dienftlohne - Streitigfeiten) find von bem Civilrichter zu enticheiben.

Juftig-hofbecret vom 11. Mai 1821, €. 19, Rr. 1759.

— Eriminal-Gerichte haben über die Beweistraft bes vor einem zum Richteramte fähig ertlärten und beeideten Richter abgelegten Seständniffes in eine Unterscheidung zwischen dem Civil- und Eximinal-Justifache und ber diesfalls ertlärten Fähigteit nicht einzugehen.

Juftig-hofbecret vom 6. October 1821, @. 52, Rr. 1806.

- Der Richter ift nur in feinem eigenen Gerichts-Begirfe, Gerichts-handlungen vorzunehmen berechtiget, Zustig-hofberret vom 3. Mai 1823, @. 145, Rr. 1939.
- Boridrift über bas Benehmen bes Eriminalrichters, wenn mit einem Berbrechen bie Uebertretung bes Berbotes bes Waffen-Tragens zusammentrifft.

Juftig-hofbecrete vom 2. September und 11. October 1825, S. 319 und 324, Rr. 2128 und 2134. .

- Die Frage: wer an bie Gemahr zu bringen fei, ift von bem Richter zu entscheiben.

Softanglei-Decret vom 23. December 1826, @. 60, Rr. 2243.

Der requirirenbe Richter ift verpflichtet, bie gestämpelte Abichrift ber vom requirirten Richter ihm jugefendeten Original-Schapungsurfunde auszufertigen, beren Bustellung zu beforgen, und ben Original-Schapungsact bem Richter ber Liegenschaft (judici rei sitae) zur Aufbewahrung zu überfenden.

Juftig-Sofbecret vom 26. Januer 1828, ⊗. 108, Dr. 2324.

— Ein zwischen bem Richter und ber Recht suchenban Partel, ober ihrem Bevollmächtigten ober ihrem Bertreter, bestehenber Diethe ober Pacht-Bertrag ichließt fur bie Zeit seiner Dauer ben Richter von jeber Ausubung bes Richteramtes in ben Streitsachen biefer Partei aus.

Juftig-hofbecret vom 2. October 1830, S. 209, Rr. 2484.

- In welchen Fallen fich ber Richter, wegen obwaltenber Schwagericaft mit bem Bertreter einer Partei, von Ausubung feines Amtes zu enthalten bat.

Soffanglei-Decret vom 16. Februar 1836, @. 75, Dr. 124.

— Bacht- ober Miethvertrage bes Richters mit bem Staate, ben Semeinben, ober ben unter ber Berwaltung bes Staates ober ber Gemeinben fiehenben öffentlichen Anftalten und beren Bertretern, schießen ben Richter von ber Ausübung bes Richter-Amtes nicht aus.

Juftig-hofbecret vom 24. Mai 1836, €. 82, Rr. 142.

— erfter Inftang hat jene Rlagen, mittelft welcher die Erklärung der Rullität ober Ungiltigfeit ober Wiberrufung der Executions-Bescheide verlangt wird, von Amtswegen gurudzuweisen.

Juftig-hofbecret vom 22. Juni 1836, €. 84, Dr. 145.

Boridrift für ben Civilrichter, über bie Anwendung des summarischen Berfahrens bei Bestigflörungen jeder Art, insbesondere bei Grangfreitigkeiten und Wassertleungen oder Wasserwerten.
 Justig-hosdecret vom 13. Kebruar 1837, S. 108, Rr. 174.

Michter. Borichtift über bas Benehmen bes Eriminalrichters, wenn mit einem Betbrechen eine fowere Polizei-lebertretung gusammentrifft.

Buftig-hofbecret vom 1. Auguft 1837, S. 136, Dr. 217.

- Borichrift über bas Benehmen bes Richters bei Fallung von Bei- und End-Urtheilen bei Beweisführungen burch Beugen ober Kunftverftanbige.

Buftig-Bofbecret vom 12. September 1837, S. 145, Rr. 227.

- Der Beurtheilung bes Richters bleibt es überlaffen, ju bestimmen, ob bie Entwendung von Berfahgetteln als Diebstahl, Betrug ober Beruntreuung zu bestrafen fei.

Soffanglei-Decret vom 15. Mai 1840, G. 490, Rr. 437.

— Bei ben Berhanblungen über auf vollen Glauben verbienenbe Urfunben fich grunbenben Riagen hat ber Berfuch einer vorläufigen Conciliation nicht Statt, jedoch hat ber Richter bei ber Lagfagung bie ftreitenben Barteien zu einer gutlichen Außgleichung zu bereben.

Juftig-Sofbecret vom 28. September 1840, S. 532, Rr. 467.

- Beftimmung bes Gerichtsftanbes fur bie Eriminafrichter auf bem ganbe in Rarnthen, bann beren Gattinnen und Rinber.

Juftig-Sofbecret vom 8. Rovember 1841, G. 654, Rr. 570.

- Berantwortlichfeit best Richters fur bie Bulaffung ber Partei jum Armenrechte auf Grunblage ber von berfelben beigebrachten Armuthezeugniffe.

Juftig-hofbecret vom 4. Jannet 1842, G. 4, Rr. 584.

— Bei Borlage ber Criminal-Untersuchunge-Acten an ben höheren Richter find echte Belbbertäge nicht einzusenben, sonbern nur die Empfangs-Bestätigung bes Criminal-Depositen-Amtes über ben babin geschehenen Erlag biefer Gelbbeträge beigulegen.

Juftig-Sofbecret vom 9. Muguft 1842, €. 57, Rr. 631.

- Competeng bes Civilrichters gur Entscheidung über bie aus Privilegien-Streitigfeiten gwifden amel aussichließend Privilegirten entstebenben Entschäbigungsanfpruche.

Softammer-Decret vom 26. Rovember 1842, @. 75, Rr. 657.

- In welchen Kallen ber obere Richter über Recurfe ober Befchwerben gegen eine Befugung bet unteren Richters, vor Aufhebung ober Abanberung berfelben, Amtserinnerungen abzuforben babe.

Juftig-hofbecret vom 13. November 1844, @. 240, Rr. 845.

- Die Legalifirung ber Urfunden gebort unter bie Befchafte bes Civilrichters.

Juftig-hofbecret vom 17. Janner 1845, S. 250, Rr. 860.

 Borfdrift über bas Berfahren bes Richters bei Bulaffung bes cumulativ ober fubfibiarifd mit anberen Beweismitteln aufgetragenen haupteibes.

Allerhöchfte Entschließung vom 19. Juni 1847, G. 463, Rr. 1068.

Der Concurstichter hat auch bei falichen hanblungefonde Ausweisungen, welche vor bem Zustig-hoftecrete vom 18. März 1847 geschehen find, die Mitschuldigen baran angemesin zu bestrafen, und über die Schabenersah-Leistung, wenn nicht nur die Berpflichtung zu berfelben, sondern auch der Betrag des Schabenes beutlich und zuverläffig erhellet, von Amtswegen zu ertennen.

Juftig-Bofbecret vom 17. November 1847, @. 476, Rr. 1095.

 Der Concurstichter hat zu beurtheilen, ob ein in einer Concursmaffe befindliches Gut bem Gläubiger, welcher ein Eigenthums-Recht auf basfelbe geltenb gemacht hat, auszufolgen fel.

Allerhöchfte Entichliegung vom 20. November 1847, G. 476, Rr. 1096.

- Jean Paul Friedrich. Berbot bes Nachbrudes von beffen Werfen. Softanglei-Decret vom 9. November 1840, €. 536, Nr. 475.

- Michteramt. Borichrift über bie Clafficirung ber für bas Richteramt geprüften Inbivibuen. Zuftig-Gofbecret vom 28. Rebruar 1824, €. 195, Rr. 1991.
- Inftruction fur bie Landgerichte in Tirol und Borarlberg in Beschäften außer Streitsachen mit ben beigefügten, Die fuftenlandischen Bezirtsgerichte betreffenben Unmertungen.

Juftig-hofbecret vom 16. Juli 1824, €. 216, Dr. 2024.

— Borfdrift über bie Brufung jur Erlangung ber Bablfabigfeite Decrete fur bas Civil- und Eriminal-Richteramt.

Buftig-Softecrete vom 13. April 1827 und 8. Mai 1829, G. 77 und 154, Rr. 2272 und 2399.

- Bestimmung bes Fonbes, in welchen bie wegen vernachtäffigter Ausübung bes Richteramtes uber ichwere Polizei - Uebertreiungen ben lanbesfürftlichen und Patrimonialgerichts-Beamten auferlegten Gelbstrafen einzufließen haben.

Softanglei-Decret. vom 24. Juni 1830, ⊗. 300, Rr. 2470.

- Gin zwifden bem Richter und ber Recht fu denben Partei ober ihrer Bevollmächtigten ober Bertreter beflehenber Mieth- ober Bachtvertrag ichließt fur bie Zeit feiner Dauer ben Richter von jeber Ausubung bes Richteramtes in ber Streitsache biefer Partei aus.

Juftig-hofteeret vom 2. October 1830, C. 209, Rr. 2484.

- Die mit Abjuten betheilten Auseultanten haben fich binnen brei Jahren ber Prufung fur bas Richteramt zu unterziehen.

Juftig-Sofbecret vom 20. Rovember 1830, G. 216, Dr. 2492.

- Die Ginrechnung ber als Borbereitung jur Prufung für bas Richteramt jugebrachten Beit ber Praxis bei Gerichesftellen in die Dienstzeit ift nicht gestattet.

Juftig-hofbecret vom 4. Februar 1831, @, 6, Dr. 2503.

- Gin Canbibat bes Givil- und Criminal-Richteramtes, welcher in ber zweiten Prufung nicht Benuge geleiftet, ift zur britten Prufung nicht zuzulaffen.

Juftig-Sofbecret vom 17. Muguft 1832, S. 65, Dr. 2571.

- Der für bie Abvocatur ober für eine Fiscal Abjuncteuftelle mit gutem Erfolge Geprüfte hat fich, um bie Bablfabigteite Decrete für bas Civil- und Eriminal-Richteramt zu erlangen, mit ber einjährigen Criminal-Praxis anszuweisen, und eine besonbere Prüfung für bas Eriminal-Richteramt mit gutem Erfolge zu bestehen.

Juftig-Sofbecret vom 3. Juni 1835, E. 10, Dr. 26.

- In welchen gallen fich ber Richter, wegen obwaltenber Schmag erichaft mit bem Berteter einer Bartei, von Ausübung feines Umtes ju enthalten hat.

Soffanglei-Decret vom 16. Februar 1836, @. 75, Rr. 124.

— Pacht- ober Miethverträge bes Richters mit bem Staate, ben Gemeinben ober ben unter ber Berwaltung bes Staates ober ber Gemeinben fiehenben öffentlichen Anftalten und beren Bettreter, ichließen ben Richter von ber Ausubung bes Richteramtes nicht aus.

Buftig-Bofbecret vom 24. Mai 1836, G. 82, Rr. 142.

- Abjutirte Auseultanten haben fich binnen brei Jahren mit bem Dahlfabigfeite-Decrete fur bas Civil- und Griminal-Richterant ausgeweifen.

Juftig-Sofbecret vom 20. Juni 1837, €. 128, Rr. 207.

- Borfchrift über die Ertheilung ber Bahlfahigfeits Decrete an die fur das Criminal-Richteramt und die Abvocatur mit gutem Erfolge Geprüften.

Juftig-Sofbecret vom 22. Janner 1839, G. 323, Rr. 331.

167

Nichteramt. Bulaffung ber Rechies Canbibaten jur vorgefchriebenen einjahrigen Civil-Richteramte-Prazis bei bem Wiener Civilgerichte.

Juftig-Minifterial-Decret vom 19. April 1848, S. 616, Rr. 1137.

- Abfürzung ber Civil- und Criminal-Richterants Praris von je Ginem Jahre auf ein halbes Jahr bei Gerichten, welche bie Civil- und Criminal-Gerichtsbarteit in getrennten Senaten verwalten.

Juftig-Minifterial-Decret vom 3. Juni 1848, S. 639, Rr. 1158.

Nichteramte:Decret. S. Bahlfähigfeite. Decret;

- Pragis. S. Praris.

- Prüfung. G. Brufung.

- :Zare. G. Tare.

Richterliche Verfügungen. Welche richterliche Berfügungen bei Befihftorungen jeber An, insbesonbers bei Grangstrettigkeiten unb Wasserleitungen ober Bafferwerken, anzuwenden find. Zuftig-hofdecret vom 13. Februar 1837, €. 108, Rr. 174.

Micd. Statt bes anheimgesagten Patrimonialgerichtes Lanbed in Tirol wird ein Landgericht britter Claffe gu Rieb errichtet.

Soffanglei-Decret vom 23. Janner 1830, S. 184, Rr. 2448.

Ritten. Dem Landgerichte Ritten in Tirol wird ber vom Landgerichte Rarneid getrennte Begirt Mangen zugetheilt.

Soffanglei-Decret vom 3. December 1827, G. 107, Rr. 2321.

Mitterburtigkeit. Den zwei oberen Ständen jener Proving, wo es einen abgesonderten herrenund einen abgesonderten Ritterfiand gibt, wird bas Recht, die Ritterburtigkeit und bas Bappen einzelner Uhnen zum Behufe ber Ahnenproben zu beftätigen, aufrecht erhalten.

Softanglei-Decret vom 4. December 1846, G. 392, Rr. 1005.

Ritterftand. Bestimmung ber Betlaffenschaftsbeitrage von bem Ritterftanbe fur ben RotmalSchulfond, und in Convention8-Munge.

Juftig-hofbecret vom 7. September 1822, S. 116, Rr. 1891.

Riunione adriatica. Borrechte ber in Trieft unter ber Benennung "Riunione adriatica" enffantenen Berficherungsgesellichaft.

hoftammer-Decret vom 22. Mary 1839, S. 334, Rr. 351.

Miba. Dem Landgerichte Riva in Tirol werben bie aus bem Gerichtbegirte bes Landgerichts Arco geschiedenen Gemeinden Rago und Torbole zugewiesen.

hoffanglei-Decret vom 30. September 1842, G. 62, Dr. 645.

— Für bas Landgericht zu Riva in Tirol werden zwei Abvocaten fistemisirt. Justig-hosbecret vom 22. März 1843, S. 104, Nr. 692.

Mobot. Bertrage uber Robot- Ablöfungen unterliegen ber Beurtheilung und Beftatigung bes

Soffanglei-Decret vom 21. Juli 1843, G. 130, Dr. 725.

- Beftimmungen über bie freiwillige Abfindung zwifden ben herrichaften und ihren Unterthanen binfichtlich ber Ablofung ber Robot.

Soffanglei-Decret vom 18. December 1846, O. 395, Rr. 1012.

— Bur Ablösung ber Robot wird ben Unterthanen bie Beraußerung eines Theiles ihres Erundbefiges gestattet, nur barf hierburch die Subsissenz ber Unterthanen und ber aufrechte Stand ber Wirthschaft nicht gefährbet werben.

Soffanglei-Decret vom 27. Marg 1848, €. 561, Rr. 1129.

- Aufhebung ber Robotleiftung gegen eine vom Staatsichate gu leiftenbe Entichabigung ber Grundberrichaften in Galigien.

Patent vom 17. April 1848, G. 612, Rr. 1136.

Nobot. Borichrift über bie Behanblung ber von ben Grund. Obrigfeiten als Entgelt fur bie Robot acquirirten und ftatt ber Robot und bes Zehentes in ben Complex bes betreffenden Dominicalbesthes übergebenden Grundftude, wenn biefelben von ber Obrigfeit wieder veräußert und emphitentifirt werben wollen.

Boffanglei-Decret vom 3. Mai 1848, ⊗. 617, Rr. 1140.

Nobot: und Behentaufhebung in ber Bufowina gegen eine vom Staate ju leiftenbe Entichabigung ber Grundherrichaften.

Patent vom 9. Auguft 1848, S. 648, Rr. 1173.

- Aufhebung ber Robotleiftung gegen Entichabigung.

Patent vom 7. September 1848, S. 658, Dr. 1180.

Mohftoffe. Befreiung ber von bem Comité gur Unterflugung mittellofer Gewerbsteute benfelben übergebenen Rofifoffe und Salbfabritate von ber Pfanbung und pfandweifen Befchreibung.

Juftig-Ministerial-Erlaß vom 25. September 1848, S. 663, Rr. 1184.

Hom. G. Bapftliche Regierung.

Rofenberg. Dem Chef bes furftlichen Saufes Rofenberg gebuhrt ber Titel "Durchlaucht".

Juftig-hofbecret vom 24. September 1825, S. 322, Rr. 2133, unb Softanglei-Decret vom 22. Februar 1847, S. 424, Rr. 1038.

Nothschild. Befreiung der Rothschild'schen Lose und Partial-Obligationen von der Erbsteuer. Hoffammer-Decret vom 21. Mai 1833, S. 92, Nr. 2615.

- Borfdrift über bie Rudgaflungsart ber von Rothfchilb'ichen Lofen und Partial-Obligationen abgenommenen Erbfteuer,

Boffanglei-Decret vom 15. August 1839, G. 347, Rr. 374.

- In wieferne die in Berlaffenfchaften vorfindigen Rothichito ichen Lofe von ber Erbsteuer befreit find. Softanglei-Decret vom 29. October 1839, S. 353, Rr. 384.

Nottenburg. Die Anheimsagung ber Lebengerichtsbarfeit Rottenburg am Inn in Tirol wirb angenommen; Bertheilung ber Jurisbiction über biefelbe.

Soffanglei-Decret vom 12. December 1835, G. 63, Rr. 103.

- Betheilung bes Landgerichtes Rottenburg im Unter . Innthaler Rreife in Tirol mit Ginem Abjutum für einen Concepts-Practifanten.

Boffanglei-Decret vom 19. October 1843, G. 157, Dr. 753.

Noveredo. Broviforifche Bereinigung bes Gerichtsbegirtes Nomi in Tirol mit bem Canbgerichte Roverebo.

Boffammer-Decret vom 17. December 1838, G. 314, Rr. 317.

- Das Landgericht Calliano wird mit bem Landgerichte Roveredo in Tirol vereiniget, und Legteres zu einem Landgerichte erster Claffe erhoben.

Softanglei-Decret vom 30. September 1842, S. 62, Dr. 645.

- Betheilung bes Landgerichtes Moverebo im Rreise Roverebo in Tirol mit Ginem Abjutum für einen Concepts-Bractifanten.

hoftanglei-Decret vom 19. October 1843, G. 157, Dr. 753.

Novigno. Das Collegialgericht ju Rovigno hat in Bufunft ben namen eines Stabt- und Landrechtes zu fuhren.

Juftig-hofbecret vom 29. October 1821, G. 58, Dr. 1812.

- Dem Stabt- und Landrechte ju Movigno wird bie Gerichtsbarfeit über bie in feinem Begirfe fich aufhaltenben Unterthanen ber ottomanischen Pforte eingeräumt.

Buftig-hofbecret vom 3. Juni 1822, S. 107, Rr. 1876.

- Für bas Stadt- und Landrecht in Rovigno werben fechst Auskultanten, wobon vier mit Abjuten von 300 fl. betheilt werben burfen, bewilliget.

Juftig-Bofbecret vom 21. Juli 1826, S. 35, Dr. 2206.

167 •

Movigno. Beftimmung ber Stampels und Largebuhren fur bie in Betreff ber Rotifitenbucher im Begirte Rovigno vortommenben Urtunben und Amtshanblungen.

Soffammer-Prafibial-Decret vom 4. Muguft 1840, @. 521, Rr. 461.

- Fuhrung ber Rotififenbucher in Rovigno von bem bortigen Stabt- und ganbrechte,

Juftig-Sofbecret vom 30. November 1842, G. 76, Rr. 659.

- Bon ben fur ben Ifrianer Rreis fiftemiffrten Abvocaten haben vier in Rovigno ihren Bobnfis au nehmen.

Juftig-Sofbecret vom 30. December 1842, @. 81, Rr. 667.

— Den fur ben Ifirianer Kreis nen ernannten Abvocaten ift bie Partei-Bertretung bei bem Stabtund Landrechte ju Novigno geftattet.

Juftig-Sofbecret vom 30. December 1842, G. 81, Rr. 667.

Rubrit. Borfdrift über bie Ausfüllung ber Anbriten in ben Dienftveranberungs-Ausweifen.

Juftij-Sofbecret vom 27. December 1826, S. 61, Mr. 2246.

 Borichrift für bas nieberöfterreichische Lanbrecht über bie Behand'ung ber in ben Rubriten ber nieberöfterreichischen Lanbtafel vorkommenben Anmertung hinfichtlich ber an bie Stelle bes Umgelbes tretenben Entigabigung, und hinfichtlich ber barin eingetragenen Tabularpoften.

Juftig-Bofbecret vom 3. November 1842, G. 69, Dr. 653.

Die armuthshalber abgethanen Tobesfälle find nicht in die Bahl ber Berlaffenfchaften aufgunehmen, sondern in den jährlichen Geschäfts-Auswelfen in der Aubrit "Anmertung" anguzeigen.

Buftig-Bofbecret vom 14. Mai 1846, S. 334, Dr. 960.

- In ber Rubrit "Anmertung" find bie Decrete über Befigftorungs- und Erecutions-Angelegenheiten, bann Contumag- und über Schulbbefenntniffe geschöpften Urtheile in ben vorzulegenden Geschäfts-Ausweisen ber Zahl nach anzugeben.

Juftij-hofbecret vom 14. Mai 1846, S. 334, Rr. 961.

Borfchrift über bie Behandlung jener Landtafelguter in Galizien, welche zu Einem görper gehoren und als Bugehör besselchen in der Landtafel erscheinen, in berfelben aber ein eigenes Blatt
haben und besonders belaftet werden, insbesondere bei Berbuderungen von Posten in der Eigenthums- oder Lastentubris.

Juftig-Sofbecret vom 15. September 1847, G. 469, Dr. 1084.

Ruderlag. Streitigfeiten niber ben Ruderlag ber Rlage werben im fummarifchen Berfabren vor Militärgerichten mit ber Sauptfache gugleich verhanbelt und entschieben.

Decret bes Soffriegerathes vom 10. Februar 1847, G. 407, Rr. 1028.

Mudtehr einer abgeschafften Perfou. Die Mudtehr einer von der competenten Polizeibehörde abgeschafften Person ist nach den §§. 81 und 82, II. Theiles des Strafgesebes, zu bestrafen.

Softanglei-Decret vom 22. October 1846, S. 386, Dr. 993.

Mudfendung ber Acten an die erfte Infrang bei mangelhaft befunbener Untersuchung.

Softanglei-Decret vom 28. Juni 1839, S. 343, Rr. 367.

Hudfprache. S. Ginvernehmen.

Rudftande. Anordnung wegen Cequestration ber einer Steuer-Begirtsobrigfeit in Steiermat eigenthumlichen Guter megen Steuer-Rudftanben.

Juftig-Sofbecret vom 15. April 1825, €. 297, Dr. 2089.

- Bieferne ben landesfürstlichen und grundherrlichen Abgaben von undeweglichen Gutern außer bent Concurre ein Borrecht juftebe, wie die Rudftande berfelben bei Bertheilung bes Kauffcillung ges für gerichtlich versteigerte Realitaten zu berichtigen seien und welchem Gerichte biele Bertheilung austebe.

Inftig-hofbecret vom 16. September 1825, G. 321, Rr. 2132.

- Rudftande. Borfdrift über bie Eintreibung ber Urbarialgaben-Rudftande in Steiermarf. Softanglei-Decret vom 22. Mai 1840, C. 492, Rr. 440.
- Rudftanbige Brocesse find in die Geschäfts-Ausweise aufzunehmen und ber Grund ihres Rudftanbes in bem Einbegleitungs-Berichte zu rechtfertigen.

Juftig-hofbecret vom 14. Mai 1846, S. 334, Rr. 961.

- (Concurrenge). S. Concurreng.Ausftanbe.

Madftanbige Proceffe. O. Proceffe.

Mudftandige Bolle und Bergehrungofteuer. G. Bergehrungefteuer, Bolle.

Mustritt. Den ju einer anberen lanbesfürftlichen Buftigbeforbe jur Erweiterung ihrer Sprachfenniniffe überfesten Auscultanten bleibt ber Rudtritt ju ber Juftigbeforbe, bei welcher fie worber gebienet haben, worbehalten.

Buftig-hofbecret vom 6. April 1827, S. 76, Mr. 2270.

Ractvergütung. Derpflichtung ber vor Berlauf eines Jahres nach Ginftellung bes Activitätsgehaltes wieber angestellten Ouieseenten gur verhaltnismaßigen Ractvergürung bes als Abfertigung bezogenen Jahresgehaltes.

Juftig-hofbecret vom 3. September 1830, S. 207, Rr. 2479.

Rud'ahlung. Boridrift über bie Rudjahlungsart ber Erbsteuer von ben Rothichitb'ichen Lofen und Bartial-Obligationen.

hoftanglei-Decret vom 15. August 1839, S. 347, Rr. 374.

- Boridrift über bie Rudjahlung ber in Gold ober auslanbifcher Gilbermunge, bann in Conventions-Munge überhaupt abgeichsoffenen Darleben.

Finang-Ministerial-Erläffe vom 21. unb 22. Mai 1848, S. 635 unb 636, Rr. 1152 unb 1153.

Patent vom 2. Juni 1848, G. 638, Dr. 1157.

- Instruction für bie Tifgungefonde-hauptcaffe uber bas Berfahren bei Rudjahlung erlegter gerichtlicher Depositen.

Juftig-hofbecret vom 20. Juli 1848, S. 646, Dr. 1170.

Ruhe. Die wegen Störung ber innerlichen Ruhe bes Staates zu einer weniger als zehnjährigen Kerterstrase Berurtheilten dursen ihre Strase in ben Provinzial-Strashausern ausstehen. Zustig-Hosdecret vom 27. Februar 1837, S. 113, Nr. 176.

— (öffentliche). Beschlusse ber Criminalgerichte über bie Ablaffung vom weiteren Berfahren bei Boruntersuchungen, wegen Störung ber öffentlichen Rube bes Staates, müssen bem Appellationsgerichte und von biesem ber obersten Justigstelle zur Revision vorgelegt werben.

Juftig-Dofbectet vom 28. December 1837, €. 163, Rr. 246.

— Borfdrift über bie Anwendung der Waffengewalt von Seite ber Militar-Affifteng bei Storung ber öffentlichen Rube.

Refeript bes hoffriegerathes vom 8. October 1844, G. 236, Rr. 837.

Muhegenüffe. Außecorbentliche Besteuerung ber Ruhegenuffe ber Civil- und Militatbeamten und ber Officiere, welche aus bem Staatsichate, aus ben politischen Fonden und aus standischen Caffen bezogen werden. Kein zeitlicher oder bleibender Ruhegenuß aus bem Staatsichate und ben politischen Fonden wird mit einem höheren Betrage als 8000 fl. jährlich erfolgt.

Finang-Ministerial-Erfaffe vom 18. und 27. Juni, bann 18. August 1848, S. 641, 643 und 651, Nr. 1163, 1165 und 1175.

- S. Benfionen, Duiescenten.

Ruheftorung. &. Ruhe.

Rugland. Bermögens-Freizugigfeit zwifden Defterreich und Rugland.

Softanglei-Decrete vom 14. Juni und 28. October 1824, G. 212 und 269, Rr. 2015 und 2047.

— Ausbehnung ber zwischen Defterreich und Ruffland bestehenben Bermögens-Freizugigfeit auf bas Königreich Bolen.

Soffanglei-Decret vom 3. Juni 1825, S. 303, Dr. 2102.

- Befchräntung ber Erecution auf Urtheile ber ruffifchen Gerichtsbehörben.
 Juftig-hofbecret vom 24. Mai 1833, S. 92, Nr. 2616.
- Staatevertrag mit Rugland und Preugen, über bie Auslieferung ber Staateverbrecher.

Patent vom 4. Janner 1834, S. 105, Dr. 2637.

- Staatsvertrag mit Rugland, in Betreff ber Schiffahrt auf ber Donau.

Bom 5. Ceptember 1840, S. 529, Dr. 465.

- Staatsvertrag mit Rufland, wegen Abstellung und Unterbrudung bes Sclavenhanbels. Bom 20. December 1841, S. 658, Rr. 578.
- Bestimmungen über bie Befreiung ber armen öfterreichischen Unterthanen von ber Cautionsleiftung in ihren bei ben Gerichten bes Königreiches Polen anhängigen Processen gegen Beobactung ber Reciprocität.

Juftig-hofbecret vom 18. Mai 1842, S. 37, Rr. 617.

 Staatsvertrag zwischen Defterreich und Aufland, hinfichtlich bes wechselfeitigen handels und ber Schiffahrt, und über bie Behanblung ber Berlaffenschaften ber in gegenseitigen Staaten verftorbenen Unterthanen.

Bom 20. Juli 1846, S. 348, Rr. 974.

Nuftical:Befigftand. Stande in Steiermart haben tein Recht über ben tataftralmaßigen Ruftical-Befigftand einer Realität zu entscheiben.

Boffanglei-Decret vom 8. Juni 1834, G. 114, Dr. 2657.

- - C. auch Dominical-Befigftanb.
- :Grande. Aufhebung bes Unterschiebes zwifchen Ruftical- und Dominical-Grunden.
 - Patent vom 7. September 1848, S. 658, Rr. 1180.

Ruthenftreiche. Beibehaltung ber Buchtigung mit Ruthenftreichen, Borfchrift über bie Unwendung berfelben in Criminalfallen.

Anmertung gur Allerhöchsten Entschließung vom 25. April 1840, G. 482, Rr. 425.

M3cB3ow. Bei bem Eriminalgerichte ju Rzeszow in Galigien hat eine Criminal-Actuarsftelle einzugeben, und werben bemselben vier Auscultanten, Giner mit einem Abjutum von 300 fl., zwei mit 200 fl. und Einer ohne Abjutum bewilliget.

Juftig-hofbecret vom 22. Juli 1826, S. 36, Dr. 2207.

3

Saattorn. Boftimmung bes Zeitpunctes, von welchem an bie Grundherricaften in Galigien bon ber Unterflugung ihrer Unterthanen mit Caatforn in Rothfallen enthoben finb.

Rreisichreiben bes galigifchen Guberniums vom 25. Rovember 1846, G. 391, Rr. 1004,

Cachien. Bas bei ben Erläffen ber öfterreichifden Beborben an bie foniglich-facfficen Beborben au bemerten fei.

Juftig-hofbecret vom 9. December 1822, G. 123, Dr. 1912.

Cachfen. Uebereinfunft mit ben großberzoglich Sachfen-Weimar-Gisenach, bann herzoglich Sachsen-Coburg- und Gotha, wie auch herzoglich Sachsen-Altenburgischen Regierungen, wegen gegenseitiger unentgeltlicher Rechtshilfe in Criminalsachen.

Juftig-hofbecret vom 7. Februar 1835, ⊗. 135, Rr. 2688.

— Uebereinfunft zwischen ber österreichischen und Sachsen-Meiningen'ichen Regierung, in Betreff ber gegenseitigen unenigeitlichen Juftigeflege in Eriminal-Angelegenheiten.

Juftig-Sofbecret vom 10. April 1835, &. 5, Dr. 10.

— Ausbehnung ber bestehenben Bermögens-Freizügigfeit zwischen ben zum beutschen Bunde gehörigen Länbern Desterreichs und Sachsens auf sammtliche österreichische Staaten, mit Ausnahme Ungarns und Siebenburgens, und sammtliche sachsische Staaten.

Soffanglei-Decret vom 11. Rovember 1835, S. 54, Rr. 93.

- Der Titel "hobeit" gebuhrt ben bie Regierung führenben berjogen von Sachsen-Coburg-Gotha, Sachsen-Meiningen und Sachsen-Altenburg.

Juftig-Sofbecret vom 30. October 1844, €. 240, Rr. 844.

Staatsvertrag zwischen Desterreich und Sachsen, über bie Festitellung bes Gränzlaufes zwischen ben Königreichen Sachsen und Böhmen und über ben Austausch ber in ben beiberseitigen Gebieten enclavirten Parcellen u. f. w.

Bom 30. Mary 1848, @. 572, Rr. 1132.

Cachfenhausen. Borfdrift über bie Ausübung ber Civil- und Eriminalgerichtsbarteit über bie in bem beutschen Orbensgebaube ju Cachfenhausen bei Frantfurt am Main wohnenben öfterreichischen Unterthanen.

Juftig-Sofbecret vom 25. October 1842, G. 64, Dr. 651.

Cachverftanbige. G. Runftverftanbige.

Cachwalter. G. Abvocaten.

Cadzebent. G. Bebent.

Cabel. Bur Ablegung bes Sabels tonnen bie Grangmache-Individuen von ber Givil- ober Criminalbeforbe nicht verhalten werben.

Juftig-hofdecret vom 17. Muguft 1835, G. 39, Dr. 74.

Calinenamter. Recht ber Salinen- und Bergamter zu Smunben, Eisenerz, Rlagenfurt, Sall, Przibram, Joachimsthal und Wieliczta, die zur Sicherstellung bes Allerhöchsten Aerariums nothigen gerichtlichen Berfügungen burch die Fiscalamter zu erwirten.

Juftig-Sofbecret vom 4. Mai 1840, S. 486, Rr. 430.

Salinen:Direction zu hall wird mit bem Berggerichte daselbst vereiniget. hoffanglei-Decret vom 7. Janner 1833, S. 73, Rr. 2584.

Calinentocfen. Beiziehung eines Bergrathes als Reprafentanten jum Bortrage ber bas Salinenwoesen betreffenben Processe bei bem Stabt- und Landrechte in Salzburg.

Juftig-Sofbecret vom 29. September 1827, S. 100, Rr. 2311.

Calm. Der Titel "Durchlaucht" gebuprt ben Chefs ber funf Linien ber fürftlichen Familie Calm, namlich: Salm-Salm, Salm-Ryrburg, Salm-horftmar, Salm-Reifferschenkrautheim und Salm-Beifferscheib-Rrautheim-Baig.

Hoffanglei-Decrete vom 4. Februar 1845 und 22. Februar 1847, S. 251 und 424, Rr. 865 und 1038.

Calm: forftmar. Dem Chef bee furftlichen Saufes Galm Sorftmar gebuhrt ber Titel "Durchlaucht".

Juftig-Bofbecret vom 24. Geptember 1825, @. 322, Dr. 2133;

Soffanglei-Decrete vom 4. Februar 1845, S. 251, Rr. 865, und 22. Februar 1847, S. 424, Rr. 1038.

168 °

Calm:Rprburg. Dem Chef bes fürftlichen Saufes Salm-Rprburg gebuhrt ber Litel ,Durch- laucht' .

Jufitg-hosbecret vom 24. September 1825, S. 322, S. 2133; bann hoffanglei-Decrete vom 4. Februar 1845, S. 251, Nr. 865, und vom 22. Februar 1847, S. 424, Nr. 1038.

Calm.Meifferfcheib:Rrautheim. Dem Chef bes fürftlichen Saufes Calm.Reifferfcab. Rrautheim gebuhrt ber Litel "Durchlaucht".

Juftij-hofberrete vom 24. September 1825, S. 322, Nr. 2133, 2. Juni 1827, S. 83, Nr. 2282; bann

©. 83, 917. 2262; vann Hoffanglei-Decrete vom 4. Februar 1845, ⊗. 251, Nr. 865, und vom 22. Februar 1847, ⊗. 424, Nr. 1038.

Salm: Salm. Dem Chef bee fürftlichen Saufes Salm-Salm gebührt ber Titel "Durchlaucht" Jufich-hofbecret vom 24. September 1825, S. 322, Rr. 2133; bann

Hoffanglei-Decrete vom 4. Februar 1845, S. 251, Rr. 865, bann 22. Februar 1847, S. 424, Rr. 1038.

Calpeter:Mether. G. Mether.

Calg. Beobachtung ber aus Gefällsrudfichten allgemein fofigefesten Normen bei Erzeugung bes . Salges aus mit mineralifden Lagerftatten vermengtem Berg-Dele.

Decret ber hoffammer in Mung - und Bergwefen vom 28. December 1841, S. 674, Rr. 581.

Calzburg. Borfchrift über bie Behanblung ber lanbebfurftlichen Beutelleben im bergogibume Salzburg.

Boftanglei-Decret vom 23. Mai 1821, S. 21, Rr. 1762.

- herrschaften in Salzburg burfen in Rechtsstreiten nicht von ihren Juftigiaren vertreten werben.
 Juftig-hofberret vom 13. October 1821, S. 58, Rr. 1811.
- Unter ben lanbebfürftlichen Gerichten in Salgburg ift hinfichtlich ber Berechtigung gur Abnahme bes Mortuars für bas Aexarium nur bas Lanbrecht zu verfteben.

Buftig-Dofbecret vom 22. December 1821, G. 70, Rr. 1825.

— Die töniglich-baierischen Berggesehe find im Lande Salzburg noch nicht aufgehoben, und ift fich berzeit noch genau barnach zu achten; — bei bem gerichtlichen Berfahren in Bergwerksachen ist baselbst bie westgalizische Gerichts-Ordnung zu beobachten.

Juftig-hofbecret vom 3. Muguft 1822, G. 112, Dr. 1884.

- Bebent-Orbnung fur bas Bergogthum Galgburg.

Bom 17. Februar 1823, @. 130, Rr. 1925.

- Borichrift über bie Prufung ber Bfleggerichts-Beamten im Galgburger Rreife.

Juftig-Sofbecret vom 21. Auguft 1824, S. 265, Rr. 2038.

- Bei bem Stabt- und Landrechte in Salzburg ift jum Bortrage eines bas Berg- und Calinenwesen betreffenben Processes ein Bergrath als Reprafentant beizuziehen.

Juftig-hofbecret vom 29. September 1827, S. 100, Rr. 2311.

— Errichtung einer vereinigten Cameral-Gefällen-Berwaltung fur Defterreich ob ber Enne und Salgburg.

Juftig-hofbecret vom 27. August 1830, S. 205, Dr. 2477.

- Die Bergwefens-Direction in Salzburg wird aufgelofet und bie Geschäfte berfelben merben an bie Berg- und Salinen-Direction zu hall in Tirol verwiesen.

hoftanglei-Decret vom 23. Janner 1835, S. 134, Dr. 2685.

— Den Beamten ber landesfürftlichen Pfleggerichte in Salgburg wird wegen ber Sofiung für bie Depositen bie Abnahme bes gefehlich entfallenben Depositen-Fablgelbes gestattet.

hoffammer-Decret vom 6. December 1836, G. 94, Dr. 160.

Calzburg. Borfdrift über bie Auffunbigung und Raumung vermietheter Bohnungen und anberer Beftanbtheile ber Gebaube in ber hauptftabt Salzburg.

Juftig-hofbecret vom 18. Februar 1839, S. 328, Rr. 342.

Borfchrift über ben Stämpelgebrauch und bie Abnahme ber Beränderungs- und anderer Gebühren bei ben lanbesfürstichen Pfieggerichten in Salzburg.

Softammer-Decret vom 24. Rovember 1840, O. 539, Rr. 481.

- Befreiung ber barmherzigen Schweftern in Salzburg vom Amortisationsgesese.
 Soffanzlei-Decret vom 23. Juni 1841, S. 584, Rr. 546.
- Boridrift über bie Bertilgung ber alten unbrauchbaren Registraturs-Acten bei bem Stabt- und Lanbrechte in Salzburg.

Buftig-Bofbecret vom 16. October 1843, ⊗. 149, Dr. 751.

- Dem Salinen-Oberamte Gmunben werben bie Berg- und Forstwesensgeschäfte für bas Gebiet von Salzburg, mit Ausnahme ber berggerichtlichen Gegenftänbe, zugewiesen.
 Postanzlei-Decret vom 26. November 1844, S. 241, Nr. 847.
- Borichrift über bie Behandlung ber Currentien bei bem Stabt- und Landrechte gu Salzburg.
 Juftig-hofbectet vom 9. August 1847, S. 468, Nr. 1081.
- Sambor. Bei bem Criminalgerichte zu Sambor in Salizien hat eine Criminal-Actuarsstelle einzugehen, und werben bemselben vier Auscultanten, Einer mit einem Abjutum pr. 300 fl., zwei mit 200 fl. und Einer ohne Abjutum bewilliget. Justiz-Hostverte vom 22. Juli 1826, S. 36, Kr. 2207.
- Sanitate: Anftalten. Das über bas Berfahren bei Sanitateorbone-lebertretungen für Inneröfterreich erlaffene Zustig-hofbecret vom 13. December 1816 ift auch in Galigien anwenbbar.

 Ruftig-hofbecret vom 30. Juli 1824, S. 260, Rr. 2026.
- Gerichtsbarfeit über bie Uebertreter ber Sanitate-Anftalten an bem Bufowiner Corbone. Soffanglei-Derret vom 28. Februar 1826, €. 8, Rr. 2168.
- Canitatebeamte. Borfdrift über bie Ausfiellung und Bestätigung ber arztlichen Zeugniffe fur Beamte und andere Barteien burch bie öffentlichen Canitatsbeamten.

Doffanglei-Decret vom 29. Juli 1830, G. 205, Dr. 2476.

— Landesfürstliche Sanitätsbeamte haben über die Dienstrauglichfeit der Beamten ihre Befunde, wenn die Behörden sie von Amtswegen forbern, unentgeltlich abzugeben; nur gebührt ihnen, wenn sie fich von ihrem Bohnorte entfernen mussen, Bergütung der Fuhrtost.

Juftig-Bofbecret vom 14. April 1832, €. 59, Dr. 2558.

- Amthinfituction für bie Eriminalgerichts-Aerzte und Bunbarzte in Böhmen. Doffanglei-Dectet vom 4. Juni 1835, €. 11, Rr. 28.
- Instruction fur bie in ben Inquisitionshäusern in Mahren und Schleffen angestellten Sanitatsbeamten.

Softanglei-Decret vom 30. November 1835, S. 56, Rr. 96.

- Borfchrift über bie Bergütung ber Reise- und Zehrungstoften für Sanitätsbeamte bei außerorbentlichen in Berwaltung ber Strafgerichtsbarteit und Polizei ihnen aufgetragenen Leiftungen. hoffanzlei-Decret vom 25. März 1841, S. 565, Nr. 517.
- Die Ernennung bes arztlichen Personales im Wiener Criminalhause fieht bem Criminalgerichte zu.

Juftig-Dofbecret vom 13. April 1841, S. 570, Dr. 524.

- Den in Commiffionsgeschäften reifenben Santiatisbeamten gebuhren fur verwenbete halbe Tage nur bie halben Diaten.

Boffammer-Decret vom 5. Juni 1841, @. 583, Dr. 543.

169

Sanitatebeamte. hinfichtlich ber von ben Sanitatebeamten verwendeten halben Commiffionstage bat es bei bem urfprunglichen Diatenausmaße unverandert zu verbleiben.

Boffammer-Decret vom 17. Mai 1843, ⊗. 121, Rr. 705.

Borfchrift für bie Collegialgerichte in Tirol; hinfichtlich ber Concurs-Ausschreibung und Erftutung bes Besehungsvorschlages für Canitatibeamte in ben bortigen Criminal-Inquisitions-häufern.

hoffanglei-Decret vom 9. Juni 1843, G. 123, Dr. 709.

- S. auch Beamte.

Sanitate. Behorden. Befreiung ber Correspondeng ber Rreis- und Diftricte-Phylicate ber Monarchie in Sanitatsangelegenheiten von Entrichtung bes Postporto.

Softammer-Decret vom 10. Februar 1841, S. 559, Dr. 506.

- : Cordon. Beftrafung ber Sanitate-Corbons-lebertretungen in Galigien.

Juftig-hofbecret vom 30. Juli 1824, @ 260, Dr. 2026.

 Bergutung bes burch bie Aufstellung ber Sanitats-Corbone an bem Gigenthume ber Privaten augefügten Schabens aus bem Staatsichabe.

Soffanglei-Decret vom 13. Mai 1832, G. 61, Dr. 2563.

- eMagregeln. Auf bie Uebertreter ber wiber bie Cholera eingeführten Sanitate-Maßregeln werben bie fur Peftvergefen bestehnben Strafgefege ausgebehnt.

Juftig-hofbecret vom 27. Auguft 1831, S. 18, Rr. 2525.

— ePaffe. Die aus Anlaß ber Cholera-Krantheit ausgestellten Sanitats-Raffe find als öffentliche Urfunden anzusehen, und jede Berfälschung berfelben ift als Berbrechen bes Betruges zu bestrafen.

Buftig-Sofbecret vom 26. Juli 1831, S. 17, Rr. 2522.

— :Perfonal. Wegen Bergutung ber Fuhr- und Zehrunge-Kosten fur bas Sanitats-Bersonale bei Dienstverrichtungen in einer naben Gegenb.

hoffammer-Decret vom 19. Mai 1823, S. 146, Rr. 1942.

- Inftruction fur bas Criminal-Sanitate-Berfonale in Brag.

Juftig-hofbecret vom 21. Mai 1824, G. 203, Rr. 2009.

 Ginführung ber für bas Prager Sanitäts-Personale erlassenen Instruction bei ben Ceiminal-Inquisitionshäusern ber füstentanbischen Stabt- und Landrechte.

Juftig-hofbecret vom 18. April 1834, @. 112, Dr. 2652.

— Infruction für bas bei ben Inquisitionshäufern in Mahren und Schleffen angestellte Canitate Bersonale.

Soffanglei-Decret vom 30. Rovember 1835, G. 56, Dr. 96.

- Borichrift über bie Bergutung ber Reife- und Behrungekoften fur bas Sanitais-Perfonale bei außerorbentlichen Leiftungen in Eriminal- und Polizei-Angelegenheiten.

Boffanglei-Decret vom 25. Marg 1841, S. 565, Rr. 517.

- Dem in Commiffions Gefchaften reifenben Sanitats-Berfonale gebuhren fur verwendete balbe Lage nur bie halben Diaten.

hoffammer-Decret vom 5. Juni 1841, G. 583, Dr. 543.

- hinfichtlich ber von bem Sanitatbersonale verwenbeten halben Commiffionstage but es bei bem ursprunglichen Diatenausmaße unveranbert ju verbleiben.

Boffammer=Decret vom 17. Mai 1843, ⊗. 121, Rr. 705.

— Borfchrift für bie Collegialgerichte in Tirol, hinfichtlich ber Concursausichreibung und Erflatung bes Befegungs-Borfchlages für bas Sanitäts-Personale in ben bortigen Criminal-Juquifition haufern.

hoffanglei-Decret vom 9. Juni 1843, ⊗. 123, Rr. 709.

Canitate: Perfonale. G. auch Mergte, Bunbargte.

Cardinien. Staatsvertrag zwifden Defterreich und Sarbinien, über bie wechselseitige Bermogens-Freigugigteit.

Juftig-hofbecret vom 24. Marg 1825, ⊗. 292, Rr. 2080.

- Staatsvertrag zwifchen Defterreich und Sarbinien, über bie wechselseitige Auslieferung ber Berbrecher.

hoffanglei-Decret vom 30. Juli 1838, S. 270, Dr. 286.

- Die Buftellung gerichtlicher Acten im amtlichen Wege findet in Sarbinien nicht Statt. Juftig-hofdecret vom 15. Janner 1839, S. 322, Rr. 327.
- Die Bestimmungen best neuen farbinischen Civil-Gesehuches, und namentlich bie Anordnungen best Artifels 28 besselben, haben an ben burch Staatsverträge erworbenen Rechten ber öfterreichischen Unterthanen nichts geanbert noch bieselben beschräuft.

Soffanglei-Decret vom 2. Janner 1840, G. 383, Rr. 401.

- Staatsvertrag mit Sarbinien, gur Sicherfiellung ber Eigenthumsrechte ber in ben beiberfeitigen Staaten erscheinenben literarischen und artiftifchen Berte.

Bom 22. Mai 1840, S. 492, Mr. 441.

— Boridrift über bie Buftellung gerichtlicher Acte an Barteien, welche im Konigreiche Sarbinien wohnhaft find.

Juftig-Bofbecret vom 20. December 1841, G. 674, Rr. 579.

- Die farbinifche Regierung bat ben mit Defterreich geschloffenen Staatsvertrag, wegen Auslieferung ber Berbrecher, aufgefündiget.

Juftig-hofbecret vom 26. April 1848, S. 616, Rr. 1138.

— Den von sarbinischen Schiffern bei ben Confulaten ihrer Nation in gehöriger Form abgelegten Berklarungen ist von ben öfterreichischen Gerichten bie Beweistraft auch noch ferner einzuräumen.

Erlaß bes Sanbels-Ministeriums vom 28. August 1848, S. 655, Dr. 1178.

Sarntheim. Errichtung eines landesfürftlichen Landgerichtes britter Claffe zu Sarntheim in Tirol flatt bes anheimgesagten Patrimonialgerichtes Sarntheim.

Boffammer-Decret vom 18. April 1838, S. 175, Rr. 265.

Cat. G. Sagbrief.

Cathbrief. Borfdrift über bie Abnahme ber Bebuhren fur die Ausfertigung bes Sabbriefes in Fallen ber Einverleibung ober Bormertung einer Forberung auf Bauernguter ober Ueberland-Grundftude.

Doffanglei-Decret vom 9. Mai 1836, G. 82, Dr. 141.

Catforberung. G. Ceffion.

Canglaubiger. Boridrift über bie Berftanbigung ber Saggfaubiger von ber von Amiswegen vorzunehmenben Loschung ber auf aufgesaffenen Berggebauben haftenben Sagpoften.

Decret ber hoffammer in Dung- und Bergwefen vom 1. Dai 1838, S. 180, Rr. 268.

Cappfundgelb. G. Pfunbgelb.

Cappoften. G. Sagglaubiger.

Capfchriften. Rabere Bestimmung ber Falle, in benen bei Sahichriften bie Unterschrift eines Rechtsfreundes erforberlich ift.

Juftig-Sofbecret vom 11. Juli 1828, S. 126, Dr. 2952.

Catung. Aufhebung ber Strafvericarfung burch Ausstellung im Rreife bei Uebertretung ber Sahungevorichriften.

Soffanglei-Decret vom 12. Mai 1848, G. 621, Rr. 1149.

169 •

Canenftein. Errichtung eines landesfürftlichen Begirtscommiffariates gu Cauenftein III. Claff, im Reuftabtler Rreife in Rrain.

Juftig-hofbecret vom 27. Juni 1843, ⊗. 126, Dr. 716.

Caumfal: Strafen. Berantwortlichfeit ber Berggerichte und Berggerichts-Subftitutionen für bie Berhangung und Ginbringung ber Saumfalftrafen in termino.

Decret ber hoftammer in Mung- und Bergwefen vom 27. November 1838, G. 311. Mr. 310.

Caumfelige Behörden. G. Beborben.

Sauvetage-Falle. Bugestanbniffe fur frangofifche Confuln, in Sauvetage-Fallen frangoff. fder Schiffe an öfterreichifden Ruften, gegen Buficherung bes volltommenen Reciprocums. hoffammer-Decret vom 24. Mai 1832, G. 62, Rr. 2565.

Sann: Wittgenftein: Berleburg. Dem Chef bes fürftlichen Saufes Sann-Bittgenftein-Berleburg gebührt ber Titel "Durchlaucht".

Juftig-Sofbecret vom 24. September 1825, S. 322, Rr. 2133, unb hoftanglei-Decret vom 22. Februar 1847, S. 424, Dr. 1038.

:Bobenftein. Dem Chef bes fürftlichen Saufes Sann-Wittgenftein-Sobenftein gebuhrt ber Titel "Durchlaucht".

Juftig-hofbecret vom 24. September 1825, S. 322, Dr. 2133, unb Soffanglei-Decret vom 22. Februar 1847, G. 424, Rr. 1038.

Scartirung alter Mcten. G. Mcten.

Scarbona. Die bortige Pratur wird von ber III. in bie II. Claffe erhoben.

Juftig-hofbecret vom 3. Mary 1826, €. 8, Dr. 2170. Schaben. Bergutung bes burch bie Aufstellung ber Sanitate-Corbone an bem Eigenthume ber

Privaten jugefügten Schabens aus bem Staatsichate. hoftanglei-Decret vom 13. Mai 1832, G. 61, Mr. 2563.

Schade. Der burch bie Bertilgung ber Effecten einer an ber Sunbowuth verftorbenen Berfon ber-

beigeführte Schabe, tonne ben Gigenthumer ober feine Erben nicht treffen. Softanglei-Decret vom 7. Janner 1841, G. 549, Dr. 491.

Schabenerfat. Borfchrift über bie Ergreifung ber Recurse gegen Strafurtheile uber Berbrechen und fcmere Polizei-lebertretungen, woburch jugleich auf Schabenerfas erkannt wirb.

Juftig-hofbecret vom 1. Juli 1835, S. 29, Rr. 49.

- In wieferne bie Poftanftalten fur befchabigte, abgangige ober verlorne Poftsenbungen Schabenerfaß leiften.

hoftammer-Decret vom 6. Rebrugt 1839, S. 325, Rr. 337.

- Belehrung wegen Ginhebung und Abführung ber in Fallen von Forft-, Jagb-, Fifch- und Felbfreveln an ber baierifden Lanbesgrange zuerfannten Schabenerfagbetrage an bie Caffe bes Staates, mo ber Rrevel verübt murbe.

Soffanglei-Decret vom 18. September 1847, S. 471, Dr. 1087.

- Der Concurerichter hat auch bei falfchen Sanblungefonde-Ausweifungen, welche vor bem Jufig-Sofbectete vom 18. Mary 1847 gefcheben finb, bie Ditfdulbigen baran angemeffen gu beftrafen, und über bie Schadenersagleiftung, wenn nicht nur bie Berpflichtung gu berfelben, fonbern auch ber Betrag bes Schabens beutlich und zuverläffig erbellet, von Amtswegen ju erfennen. Juftig-Sofbecret vom 17. Movember 1847, S. 476, Rr. 1095.

Scharding. Anftellung Gines Abvocaten ju Scharbing im Inn-Rreife.

Juftig-Sofbecret vom 11. Juni 1839, €. 340, Rr. 361. Schasberg: Thanheim. Dem Saupte ber reichsftanbifd-graflichen Familie Schasberg: Thanbeim gebührt ber Titel "Erlaucht".

hoffanglei-Decret vom 22. Februar 1847, S. 424, Dr. 1038.

Schaftente. Gebuhren ber abelichen Schafleute landtaflicher Guter in Galigien bei amtlichen Reifen.

Juftig-hofbecret vom 23. Marg 1821, ⊗. 14, Rr. 1750.

- Benehmen bei ber Bahl ber Schapleute.

Juftig-hofbecret vom 17. Juni 1825, S. 308, Rr. 2106.

Die Bestimmung ber Gebuhren ber gerichtlichen Schafleute burch freiwillige lebereintunft mit ben Parteien, so wie bie Berechnung berfelben nach einer gewissen Duote ber Schafungs-Summe wird abgestellt. Diese Gebuhren find von bem Gerichte, welches bie Schafung angeordnet hat, zu bestimmen.

Juftig-hofbecret vom 17. December 1830, S. 219, Rr. 2496.

- Borfdrift fur Schapleute bei Guter- und Realitaten-Schapungen.

Juftig-hofbecret vom 25. Rovember 1839, €. 360, Rr. 391.

Beriobischer Wechsel von brei zu brei Jahren ber von bem Großhanblungs-Gremium gewählten
 Chähleute bes nieberöfterreichischen Mercantil- und Wechselgerichtes.

hoffammer-Decret vom 20. Juli 1844, @. 214, Rr. 821.

Bei allen gerichtlichen Schähungen außer Streitsachen, beren Gegenstand Mobilien find, ift, wenn von ben betheiligten Barteien nicht zwei Sachverftändige ausbrucklich verlangt werden, die Beiziehung Eines Kunstverständigen für jedes einschlägige Fach genügend.

Buftig-hofbecret vom 9. Muguft 1848, ⊗. 651, Rr. 1174.

Chamanner. O. Ocapleute.

Cchagung. Borfdrift uber bie Stämplung gerichtlicher Schägungen.

Juftig-hofbecret vom 8. Juni 1821, G. 31, Rr. 1765.

- Bu Uebericagungen jum Bebufe ber Erbsteuerbemeffung find bie Intereffenten vorzulaben. Softanglei-Decret vom 4. December 1823, € 166, Rr. 1978.
- Bie fich vor bem Bertaufe eines unbeweglichen Gutes unter ber Schapung zu benehmen fei. Buftig-hofbectet vom 25. Juni 1824, S. 213, Rr. 2017.
- Borfdrift über bas Benehmen bei Schahungen und ber Bahl ber Schahmeifter.

Juftig-hofbecret vom 17. Juni 1825, ⊗. 308, Rr. 2106.

- bes Berthes unterthäniger Realitaten gum Behufe ber Erbsteuerbemeffung. Softanglei-Decret vom 26. Juni 1827, ⊗. 86, Rr. 2289.
 - Die ben Erbsteuer-Ausweisen jugelegten Ochahungsacte unterliegen bem claffenmaßigen Stampel.

Juftig-Sofbecret vom 6. Februar 1829, ⊗. 144, Rr. 2382.

Bebingungen, unter welchen bie Binsfaffionen von ben Saufern in Bien und ben Borftabten Wiens bei Anlegung ber Gelber ber Minberjahrigen und Pflegebefohlenen bie Stelle ber Schäpung vertreten.

Justig-hosbecrete vom 10. Juli 1829, S. 165, Nr. 2418, und vom 29. Mai 1844, S. 210, Nr. 809.

— Die Bestimmung der Gebühren der gerichtlichen Schägleute durch freiwillige Uebereinfunft mit den Parteien, sowie die Berechnung derselben nach einer gewissen Duote der Schägungs-Summe wird abgestellt. Diese Gebühren find von dem Gerichte, welches die Schägung angeordnet hat, zu bestimmen.

Juftig-hofbecret vom 17. December 1830, G. 219, Rr. 2496.

- Borfdrift über die Schapung vertäuflicher Gewerbe in Concure- und Execution8-Fallen.

Juftig-hofbecret vom 5. Dovember 1831, S. 22, Dr. 2534.

 Berhandlungen über bie Schähungen ber Realitäten verunglüdter Unterthanen gum Behufe ber Aufnahme von Darleiben aus Waifen-, Rirchen- ober öffentlichen Fonds-Caffen find ftampelfrei.

hoftanglei-Decret vom 18. Rovember 1831, G. 25, Rr. 2539.

- Cchagung, Begen Ausmeffung ber Laren foll niemals eine eigene Schahung vorgenommen werten. Soffammer-Decret vom 9. Janner 1836, G. 71, Rt. 114.
- Borichrift fur Schableute bei Bornahme von Guter- und Realitäten-Schapungen. Softammer-Decret vom 22. Rovember 1839, ⊗. 359, Rr. 390.
- Dem Erben ober Legatar fteht frei, eine gerichtliche Schahung bes Gutes jur Bemeffung ber Mortuarsgebühr zu begehren.

Soffanglei-Decret vom 26. April 1840, S. 484, Rr. 426.

- Borfdrift über bas Berfahren bei Schahungen ber fur bie Staatseifenbahnen erforbeiligen Grundflude und Realitaten.

Juftig-hofbecret vom 8. Rovember 1842, S. 69, Dr. 654.

- Im fummarifden Berfahren bei Civilgerichten tann mit ber Pfanbung beweglicher Cachen jugleich bie Schaftung angefucht werben.

Juftig-Sofbecret vom 24. October 1845, . 278, Rr. 906.

Borichrift über bie Behanblung ber Reiseparticularien und Borichuffe, welche burch bie auf Ansuchen bes Fiscus in Civiffreitigkeiten ober im Executionswege vorgenommenen Cchapungen und Augenscheine veranlaßt werben.

Softammer-Decret vom 31. December 1846, S. 400, Dr. 1016.

 3m fummarifden Berfahren bei Militargerichten fann mit ber Pfanbung beweglicher Cachen augleich bie Schähung angesucht werben.

Decret bes hoffriegsrathes vom 10. Februar 1847, S. 407, Rr. 1028.

- Int fummarifden Berfahren in Dalmatien fann mit ber Pfanbung beweglicher Cachen zugleich bie Schabung berfelben angesucht werben.

Juftig-hofbecret vom 29. Marg 1848, S. 562, Rr. 1130.

— Bei allen gerichtlichen Schägungen außer Streitsachen, deren Gegenstand Mobilien sind, ift, wenn von den betheiligten Parteien nicht zwei Sachverftändige ausbrucklich verlangt werden, bie Beiziehung Eines Kunstverständigen für jedes einschlägige Fach genügend.

Buftig-hofbectet vom 9. August 1848, €. 651, Rr. 1175.

Schagungs-Commiffare. Boridrift über ben periodifden Bechfel ber Schagungs-Commiffar bes burgerlichen Sanbeloftanbes bei bem niederöfterreichifden Mercantil- und Bechfelgericht, bann Bestimmung ber Frift zur Bornahme besfelben.

Softammer-Decret vom 9. December 1843, S. 174, Dr. 769.

- Periodischer Wechsel von brei zu brei Jahren ber von bem Großhanblungs. Gremium gewählten Schäungs. Commiffare best nieberöfterreichischen Mercantil. und Mechselgerichtes.
 Softammer Decret vom 20. Juli 1844, S. 214, Nr. 821.
- :Gib. G. Gib.
- : Gebühren. G. Ochapleute.
- : Inventarien. G. Inventarien.
- Protofoll. S. Brotofoll.
- :Mrfunde. G. Urfunbe.
- Cchabloshaltung. Bei Berlaffenichafis Abhandlungen ift bie Abforberung ber Schabloshale tunge-Reverse ba, wo fie noch bemertt wird, abguftellen.

Juftig-hofbecret vom 17. September 1821, G. 48, Dr. 1799.

- Scharfrichter. Gebuhren fur Scharfrichter bei hinrichtungen in entfernten Gegenben. Soffammer-Dectet vom 10. November 1825, S. 328, Rr. 2143.
- Bestimmung ber Gebuhren fur ben Lemberger Scharfrichter und feine Gehilfen fur Die Bollgiebung ber Lobesurtheile.

Juftig-hofbecret vom 28. December 1844, G. 244, Dr. 855.

Scharfrichteregehilfen. G. Ocharfrichter.

Scharnftein. Die Bertaffenschafts. Abgaben fur bas Armen Inftitut gu Scharnftein in Defterreich ob ber Enns werben aufgelaffen.

Soffanglei-Decret vom 28. Februar 1842, S. 13, Rr. 600.

Schas. Die Berheimlichung eines Schapes ift fein Berbrechen. Bie ber Berhehler eines Schapes ju bestrafen fei?

Juftig-Dofbecret vom 12. October 1821, ⊗. 58, Rr. 1810.

- Borfdrift uber bie Behandlung eines gefundenen Schapes.

Doffanglei-Decret vom 15. Juni 1846, ⊗. 338, Rr. 970.

Cheidebrief. Uebergabe bes Scheibebriefes, wenn von jubifden Chegatten einer gur fatholifchen Religion übergetreten, ber andere aber im Jubenthume geblieben ift.

Juftig-Sofbecret vom 19. Mai 1827, €. 80, Rr. 2277.

Scheidung. Beamtens-Bitwen, welche von ihrem Chegatten geschieben waren, find nur bann penfions- ober provisionsfähig, wenn fie beweisen, an ber Scheibung teine Schuld zu haben. Hoftammer-Decret vom 5. October 1830, S. 2009, Nr. 2485.

- ber Chegatten. G. Chefcheibung.

Chiegbaumwolle. Boridrift uber bie Bestrafung bes gefesmibrigen Gebrauches ber Schiegbaumwolle.

Soffanglei-Decret vom 11. Februar 1847, S. 418, Rr. 1029.

Chiegen. Die Poligei- und Sichetheitswache in Tirol und Borarlberg ift nicht berechtiget, auf Berfolgte und Flüchtige ju ichießen.

Softanglei-Decret vom 15. Janner 1833, @. 75, Dr. 2589.

Schiespulver. Bestimmungen über ben Transport bes Schiespulvers auf ben Gisenbahnen. Softanzlei-Decret vom 7. Marg 1847, & 436, Rr. 1044, §. 15.

Schiffbare Fluffe und Strome. G. gluffe, Strome.

Schiffbruch. Bugeftandniffe für frangöfische Confuln in Sauvetage-Fällen frangöfischer Schiffe an öfterreichischen Ruften, gegen Buficherung bes volltommenen Reciprocums.

Doffammer-Decret vom 24. Mai 1832, S. 62, Rr. 2565.

- Benehmen und Wirfungefreis ber öfterreichifden Confuln im Austande in Schiffbruchefällen; Beweistraft ibrer Urfunden.

hoffammer-Decret vom 27. September 1834, S. 127, Dr. 2671.

Chiffe. Desterreichische Schiffe, bie fich bes Sclavenhanbels ober ber Dishanblung ber Sclaven foulbig gemacht haben, find an bie nachfte öfterreichische Criminalbehörbe zur weiteren Untersuchung abzugeben.

Juftig-Sofbecret vom 4. Mai 1827, €. 80, Dr. 2276.

 Borfdrift hinfichtlich ber Erfahansprüche an Schiffstheber für Auslagen, welche für ben Lebensunterhalt und bie heimfehr ber Mannichaft von unverschuldet verunglückten ober gekaperten öfterreichischen Schiffen verwendet wurden.

Doffammer. Decret vom 20. Muguft 1844, €. 215, Dr. 824.

Chiffer (öfterreichische). Die öfterreichischen Schiffer werben , wenn fie nach sarbinischen Befegen bie Bertlarungen in sarbinischen Safen vor ben farbinischen Sanbelsgerichten aufnehmen ju laffen genothiget find, von einer wiederholten Aufnahme berfelben vor bem öfterreichischen Confular-Amte losgezählt.

Erlaß bes Sanbels-Ministeriums vom 28. Anguft 1848, S. 655, Dr. 1178.

 Den von farbinischen Schiffern bei ben Consulaten ihrer Nation in gehöriger Form abgelegten Berklarungen ift von ben öfterreichischen Gerichten bie Beweistraft auch noch ferners einzuräumen.

Erlaß bes Sanbele-Minifteriums vom 28. Auguft 1848, G. 655, Rr. 1178.

Schiffahrt. S. Sauvetage.

Schiffahrte: Tractat zwifden Defterreich und Brafilien.

Juftig-hofbecret vom 12. April 1828, S. 114, Rr. 2337.

- ber öfterreichischen Regierung mit ben vereinigten Staaten von Amerita. Bom 10. Februar 1831, S. 6, Rr. 2505.
 - ber öfterreichischen Regierung mit bem Ronige von Danemart. Juftig-hofbecret vom 18. Juli 1834, S. 115, Rr. 2661.

- swifden Defterreich und Griechenlanb.

Boffanglei-Decret vom 7. October 1835, G. 48, Rr. 87.

— Berichtigung bes 9. Artifels bes im Jahre 1835 zwifden Defterreich und Griechenland gefcofenen Schiffiabris-Bertrages.

Boffammer-Decret vom 21. Mary 1836, G. 79, Rr. 133.

- ber öfterteichischen Regierung mit bem Königreiche Großbritannien und Irland. Boftanglei-Decret vom 28. October 1838, S. 280, Rr. 301.
- ber öfterreichischen Regierung mit Rußland, binfichtlich ber Schiffabrt auf bem gangen Donauftrome.

Bom 5. September 1840, S. 529, Dr. 465.

- zwifden Defterreich und Preugen, wegen ber Schiffahrt auf bem Oberfluffe. Doftanglei-Derret vom 24. Mai 1842, €. 38, Rr. 618.
- swiften Defterreich und ber Republif Merito.

Bom 30. Juli 1842, @. 45, Dr. 626.

- gwifden Defterreich und bem Ronigreiche beiber Sicilien.

Bom 4. Juli 1846, S. 340, Rr. 973.

— zwischen Desterreich und Rufland. Bom 20. Juli 1846, S. 348, Rr. 974.

- Schiffmühlen find bewegliche Sachen und gehören nicht in bas Grundbuch. Juftig-hofbertet vom 29. Mai 1824, S. 210, Nr. 2011.
- Borfdrift über bie Einverleibung (Intabulation) und Bormertung (Pranotation) binglichen Rechte auf Schiffmublen.

Juftig-hofbecret vom 23. Juni 1827, S. 85, Rr. 2287.

Chiffes Capitane. Borfchrift fur bie Schiffe Capitane in Rudflicht bes Sanbele mit Selaven und beren Dishanblung.

Juftig-hofbecret vom 19. Auguft 1827, S. 42, Dr. 2215.

Chifferheber. Borfdrift hinsichtlich ber Ersagansprüche ber Schiffecheber fur Auslagen, welche fur ben Lebensunterhalt und bie heimtehr ber Mannichaft von unverschulbet berungluden ober gesaperten österreichischen Schiffen verwendet wurden.

hoftammer-Decret vom 20. August 1844, G. 215, Rr. 824.

Schiller, Friedrich von, Den Erben bes Friedrich von Schiller wird ber Soun gegen ben Rachbrud von beffen Berten burch gwangig Jahre gewährt.

hoffanglei-Decret vom 20. December 1838, G. 314, Rr. 319.

Chirmbriefe. Ginftellung ber Ausstellung ber Schirmbriefe und ber Ginhebung ber Schirmbrief. Taren bei Befigveranberungen.

hoffanglei-Decret vom 23. Mary 1825, @. 291, Rr. 2079.

Schlanders. Betheilung bes Landgerichtes Schlanders im Etfchfreise in Eirol mit Ginem Mbjutum für einen Concepts-Bractifanten.

Softanglei-Decret vom 19. October 1843, G. 157, Dr. 753.

Schlichtung. Errichtung einer permanenten gemischten Commission in Grat gur Schlichtung ber Irrungen und Zwiftigkeiten zwischen Civil- und Militar-Personen.

Soffanglei-Decret vom 17. Februar 1847, S. 419, Dr. 1033.

- Chleichhandel. Cabalidwarzungeftrafen find funftig in Conventions-Munge zu entrichten. Juftig-Sofbectete vom 23. Marz und 27. April 1821, S. 14 und 19, Ar. 1747 und 1756.
 - Begen Beigiehung einer Gerichts verson ju ben Untersuchungs-Berhören in Contrebanbfallen.
 Wer ba, wo fich fein Gericht befindet, statt berselben beigezogen werben tonne.
 Zuftig-Gosberret vom 23. Juni 1821, S. 35, Rr. 1772.
- Anwendung bes §. 111 ber Boll-Ordnung auf Tabatschwärzungen. Zustig-hofdecret vom 30. März 1822, €. 89, Nr. 1856.
- Instruction vom 14. September 1814, über bie Behanblung und Untersuchung ber Contrebanbund Straffalle.

Juftig-hofbecret vom 13. Februar 1824, €. 173, Rr. 1988.

- Borichrift für Gerichtsftellen bei Befrimmung ber burch Schleichhanbel verwirften forperlichen

Buftig-hofbecret vom 14. October 1831, S. 21, Rr. 2531.

Schleffen. Bestimmung ber Bahl ber Lanbes-Abvocaten in Schleffen. Bufitg-hosbecret vom 9. April 1822, S. 91, Rr. 1861.

- Beftimmung ber Diaten für bas Personate ber fürflichen Lanbrechte in Schleffen. Zustig-Dofdectet vom 5. October 1822, ⊗. 119, Rr. 1898.
- Bestätigung ber bieber geltenden Borschriften über die Grundbuchstaren in Schlesien; Bestimmung der Laxen für die Pranotation bei den Grundbüchern dieser Proving. Justig-hosdecret vom 8. Juli 1826, S. 30, Nr. 2198.
- Belden Berbrechern aus Schleffen ber Spielberg ju Brunn als Strafort angewiesen ift. Juftig-hosbecret vom 29. Mai 1829, S. 161, Nr. 2408.
- Errichtung einer vereinigten Cameral-Gefällen-Berwaltung für Mabren und Schleffen. Juftig-Dofdecret vom 27. August 1830, @. 205, Rr. 2477.
- Berechnung ber Accibentien ber Birthfcafisbeamten in Schlesien fur bie ben Unterthanen unter obrigfeitlichem Sigille hinausgegebenen Grundverfcreibungen.

hoffanglei-Decret vom 23. September 1830, G. 208, Rr. 2481.

— Ausbehnung ber in Mahren eingeführten Invaliben- und Normal-Schulfonbe-Legatsgebubren auf Schlefien.

Juftig-hofbecret vom 5. Juli 1833, ⊗. 95, Rr. 2621.

- Instruction für die in ben Inquisitionshäufern in Schlesien angestellten Criminal-Aerzte.
 Softanzlei-Decret vom 30. November 1835, ⊗. 56, Nr. 96.
- Borfchrift für bie Bormunbicafis-Aemier und Magiftrate in Schleffen, über bie Berabfolgung be8 aufbewahrten Bermögens ber Münbel, Bflegebefohlenen und Maifen.

Juftig-hofbecret vom 7. Februar 1837, S. 106, Rr. 172.

- Reorganistrung ber herzoglichen Lanbrechte zu Troppau und Teschen in Schleffen, bann Personal- und Besolbungsftand berfelben.

Juftij-Bofbecret vom 30. Muguft 1841, €. 605, Rr. 559.

- Borichrift über bie Bestreitung ber Auslagen ber Criminalgerichte in Schlefien.
 Softanglei-Decret vom 24. September 1841, S. 613, Nr. 565.
- Borschrift über die Behandlung ber Entscheibungen in Grundbuche-Angelegenheiten in Schleffen. Zustig-hosbecret vom 30. November 1841, ⊗. 655, Nr. 572.

171

Schleffen. Die Berlaffenichafis-Abgaben gu Gunften bes Seminar- und Invalibenfontes in Schleffen merben aufgelaffen.

hoffanglei-Decrete vom 28. Februar und 16. Rovember 1842, S. 13 und 74, Dr. 600 und 655.

— Das Stämpel. und Targefeb vom 27. Jänner 1840 findet bei den Candrechten Johannesberg, Troppau, Teschen mit Bielit in Schlesten keine Anwendung; Bestimmungen über bie Anahme ber Taxen bei benfelben.

Juftig-Sofbecret vom 29. Auguft 1842, G. 60, Dr. 639.

- Protofollirung ber Firmen ber Inhaber ber Lanbesfabrite-Conceffionen in Schlefien. Soffammer-Decret vom 14. Juni 1843, &. 124, Nr. 713.
- Errichtung eines Inflitutes ber Schwestern bes beutschen Orbens zu Eroppau in Schleffen. Boffanglei-Decret vom 30. September 1843, ⊗. 141, Rr. 746.
- Boridrift über bie Fubrung ber Landtafel-hauptbuchet bei bem bergoglichen Landtechte ju Tefchen in Schlefien.

Juftig-hofbecret vom 10. October 1844, @. 237, Dr. 839.

- Borfdrift über bie Befoftigung ber in ben Frohnseften Schleffens wegen Berbrechen angebaltenen unvermöglichen Inquisiten und Straftinge.
 - Soffanglei-Decret vom 28. Janner 1845, S. 251, Rr. 863.
- Unterricht über die Führung ber Geburts-, Trauungs- und Tobten-Matrifen in Schleffin, bann Formulare zu ben Geburts-, Trauungs- und Tobtenscheinen.

Soffanglei-Decret vom 19. Mary 1846, @. 321, Rr. 945.

Echlit, gen. Gorg. Dem Saupte ber reichsftanbifc-grafflichen Famille Schlit, gen. Gorg, gebuhrt ber Titel "Erlaucht".

Soffanglei-Decret vom 22. Februar 1847, G. 424, Rr. 1038.

Echluffaffung. G. Enticheibung.

Chlugrechnung. Bolliabrig geworbene und volljährig erklärte Munbel tonnen ihre Bormunder von ber gerichtlichen Schlugrechnung befreien.

Juftig-hofbecret vom 1. Juli 1835, G. 29, Dr. 48.

- Die Befreiung eines Bormundes von ber gerichtlichen Schluftechnung, enthebt ihn von jeber weiteren gerichtlichen Rechnungslegung und Rechnungs-Abjuftirung.
 Juftig-Sofbecret vom 11. Juni 1839, S. 339, Nr. 360.
- Schlußichrift. Das Gesuch, um Bewilligung ber Schlußichrift, fann aus bem Grunde, weil ber Inrotulirungs-Bescheib tereits in Rechtstraft erwachsen ift, nicht zuruchzeinsen werben. Allerhöchste Entschliegung vom 22. November 1845, S. 289, Rr. 910.
- Chlutzettel über geschloffene Geschäfte haben bie Baarenfensalen ben Barteien noch am namlichen Tage zu geben; Borichrift über beren Ausfertigung.

Softammer- Prafibial-Decret vom 8. April 1842, G. 17, Dr. 606.

Schmiergeld. Borfdrift über bie Aufrechnung bes Bagen-Ochmiergelbes bei Dienftreifen ber Beamten.

hoffammer-Decret vom 10. December 1845, G. 296, Dr. 915.

Schonborn:Buchheim. Der Titel Erlaucht ift bem Saupte ber nieblatifirten reichspanbifcen graflichen Familie Schönborn-Buchheim von ben Beforden in den Erlaffen gu geben.

Juftig-hoftecret vom 13. October 1829, S. 174, Nr. 2433 und hoffanglei-Decett vom 22. Februar 1847, S. 424, Nr. 1038.

- Riefenheid. Dem Saupte biefer reichstfanbifch-graftichen Familie gebubrt ber Litel , Grlaucht".

hoffanglei-Decret vom 22. Februar 1847, G. 424, Rr. 1038.

Schonburg. Dem haupte ber reichoftanbifd-graflichen Familie Schonburg gebuhrt ber Litel "Erlaucht".

Soffanglei-Decret vom 22. Februar 1847, S. 424, Rr. 1038.

Schonburg.Bartenftein. Dem Chef bes fürflichen Saufes Schonburg-Sartenftein gebuhrt ber Litel "Durchlaucht"

Juftig-hofbecret vom 24. September 1824, S. 322, Rr. 2133.

Boftanglei-Decrete vom 4. Februar 1845 und 22. Februar 1847, G. 251 und 424,

Schönburg: Maldenburg. Dem Saupte biefer reichsfranbifd-fürftlichen Familie gebuhrt ber Titel "Durchlaucht".

Juftig-hofbecret vom 24. Geptember 1824, G. 322, Dr. 2133.

Doffanglei-Decrete vom 4. Februar 1845 und 22. Februar 1847, €. 251 und 424, Rr. 865 und 1038.

Cchonfeld. Die Berlaffenichafts Abgaben jum Armen-Infiltute in ber Bergstadt Schonfelb in Bohmen werben aufgelaffen.

Soffanglei-Decret vom 28. Februar 1849, S. 18, Dr. 600.

Schvttergraben. Berbot bes Schottergrabens auf ben an ber Linie ber Staats-Gifeitbabnen angrangenben Grunben und Bergabhangen.

Soffanglei-Decret vom 29. Geptember 1844, G. 234, Rr. 834.

Schreiben. Posiporto-Freiheit bet Schriften, woburch Gesuche ber Beamten um einen Dienstposten von einer Beborbe an bie andere überfenbet werben.

Justig-hofbectet vom 16. Mai 1834, S. 112, Rr. 2654.

- S. auch Schriftenwechfel.

Schriften. Dem vorschriftmäßigen Stämpel unterliegen bie in hebraifcher Sprache ober mit bebraifchen Buchftaben ausgestellten Urfunben und Schriften, wenn fle als gerichtliche Beweis-mittel bienen.

hoffammer. Decret vom 26. Mai 1838, €. 181, Rr. 271.

- Berpflichtungen ber Gifenbahn-Unternehmungen gegen bas Boftregale, wegen Beforberung ber Briefe auf ber Gifenbahn.

hoffanglei-Decret vom 2. Juli 1840, @. 513, Dr. 452.

Die auf Urfunden ober anderen amilichen Acten nit jubifchet ober hebraifcher Schrift vortommenden Namenöfertigungen find nur ale handzeichen anzuseben.

Juftig-Sofbecret vom 20. December 1842, G. 77, Rr. 663.

- Borschriften für herausgeber periobischer Schriften nach bem provisorischen Prefigeses.
 Kundmachung bes Ministerrathes vom 8. Mai 1848, S. 621 und 625, Nr. 1150 und 1151.
- Schriftenwechfel. Befreiung ber nicht lanbesfürfilichen Orts- und Batrimonialgerichte, Dominien und Magistrate von ber Entrichtung bes Postporte bei ihrer amtlichen Zubicial-Correspondeng.

Juftig-Sofbecret vom 7. December 1821, G. 69, Rr. 1824.

- Art ber Correspondenz zwischen ben Rreisämtern und ben Magistraten. Justiz-Sosbecret vom 28. Mai 1822, €. 107, Nr. 1874.
- Auf Schreiben in ftrafgerichtlichen Angelegenheiten ift folches zur Befreiung vom Postporto von Außen anzumerten.

hoffammer-Decret vom 17. October 1822, S. 120, Rr. 1902.

Benehmen bei Ersuchschreiben an das Stadtgericht ber freien Stadt Frankfurt am Main.
 Suftig-Gosberet vom 9. November 1822, S. 123, Nr. 1909.

171 •

Schriftenwechsel. Bas bei Erlaffen an die foniglich-fächfichen Behorben zu bemerten fei. Juftig-hofdecret vom 9. December 1822, S. 123, Nr. 1912.

— Mann bie Prafibial-Correspondenz als portofrei anzusehen fei. Juftig-Sofdecret vom 3. März 1823, ⊗. 137, Nr. 1927.

— Befreiung ber nicht lanbesfürstlichen Orts- und Patrimonialgerichte von bem Postporte in Areraial-Zarangelegenheiten.

Buffig-Sofbecret vom 22. Juli 1823, G. 155, Dr. 1955.

- Auch bie Correspondeng ber Magistrate und Grangfammerer in Aerarial-Sarsachen ift bom Boftporto befreit.

Juftig-hofbecret vom 19. August 1823, S. 158, Rr. 1963.

- Benennung bes vereinigfen Banal- und Carlftabter-Barasbiner General-Commando in ben Bufchriften.

Juftig-hofbecret vom 20. Marg 1824, S. 196, Rr. 1993.

 Form ber Correspondenz zwischen ben Collegialgerichten und dem Judicio delegato militare mixto sowost, als dem General-Commando in Dalmatien.

Buftig-Sofbecret vom 19. Rovember 1824, G. 270, Rr. 2050.

Mittelft Ersuchschreiben hat bas Stabt- und Landrecht in Rlagenfurt mit bem bortigen Magifirate über Gewerbe-Angelegenheiten zu verhandeln.

Inftig.hofbecret vom 16. Juli 1825, €. 313, Rr. 2119.

- Canbeefurstliche Beamte follen Dienftbefetaungen nicht jum Gegenstande ihrer Privat-Correfponden, machen.

Juftig-hofbecret rom 10. Februar 1826, S. 4, Dr. 2160.

- Borfchrift über bie Form ter Correspondeng ber Rreisamter in Bohmen mit ben Criminalgerichten.

Juftig-Bofbecret vom 22. Juli 1826, G. 37, Dr. 2208.

— Befreiung ber amtlichen über die Einhebung ber Aerarialtaxe zwischen Magistraten und Patrimonialgerichten entstehenben Correspondenz vom Postporto.

Juftig-hofbecret vom 9. Juni 1827, ⊗. 84, Mr. 2284.

- mit toniglich-frangofischen Berichtsbehörben in Civil- und Criminalsachen haben öfterreichische Berichte burch bas Appellationsgericht einzuletten.

Juftig-hofbecret vom 29. Mai 1829, S. 161, Rr. 2407.

- Form ber Correspondeng zwischen ben landesfürstlichen Pfleggerichten und Rreisamtern in Civiliund Criminal-Justigangelegenheiten in Defterreich ob ber Enns.

Buftig-Bofbecret vom 31. October 1829, G. 177, Rr. 2438.

— Form ber Correspondens zwischen ben Rreisamtern und ben Magistraten in gerichtlichen Angelegenheiten.

Juftig-hofbecret vom 3. Juli 1830, S. 201, Rr. 2471.

— gwifchen ben Landgerichten in Steiermart und bem fleierifchen Landrechte als fur Eriminal- fachen beftelltem Spurchgerichte erfter Inffang.

Juftig-hofbecret vom 6. Dai 1831, C. 14, Dr. 2515.

- ber tobmifchen Cameral-Gefällen-Berwaltung mit ben fur gleiche 3wede bestellten auslandifchen Beborben.

Juftij-hofbecret vom 24. Janner 1832, S. 106, Rr. 2539.

Berhöre ber außer bem Gerichtsbegirfe und an einem Orte, wo fich ein Landrecht befindet, mobn enden Zeugen und Beschädigten, find bei Wucher-Untersuchungen burch Ersuchschan an biefes Landrecht zu bewirfen.

Juftig-hofbecret vom 21. September 1832, S. 69, Dr. 2577.

Schriftenwechfel. Pofifreifeit ber Ochreiben, woburch Gesuche ber Beamten um einen Dienstposten von einer Beforbe an bie andere übersendet werben.

Juftig-hofbecret vom 16. Mai 1834, S. 112, Rr. 2654.

- Form ber Correspondeng ber Rreisamter mit Magistraten über Civil- und Criminal-Angelegenbeiten.
 - Soffanglei-Decret vom 9. Juni 1834, S. 114, Rr. 2658.
- Boridrift über bie Styliffrung ber Erfuchichreiten an ungariiche Lanbesbehörben, um Ginleitung von Erhebungen in Untersuchungs-Angelegenbeiten.

Juftig-Sofbecret vom 3. Rovember 1835, S. 53, Dr. 91.

— Pofiporto-Befreiung ber Dienftbefegungs-Borichlage unb Schreiben ber lanbesfürstlichen Beborben und Aemter.

hoftammer-Decret vom 25. Mary 1836, ⊗. 79, Rr. 134.

- Boridrift über bie Correspondengart ber öfterreichischen Gerichebeborben mit ben foniglichpreußischen in Requisitions., Infinuations. und anderen abnilichen Fallen.

Juftig-hofbecret vom 11. April 1837, ⊗. 119, Rr. 190.

- Boridrift über ben Schriftenwechfel mit ben großbergoglich-heffischen Beborben, bann Buftelfung ber Gerichts-Acten an In- und Auslanber bafelbft.

Juftig-Bofbecret vom 18. Juli 1837, ⊗. 135, Rr. 214.

- Gerichtsftellen follen fic mit toecanischen Behörben in feine unmittelbare Correspondeng einlassen, sondern die für felbe bestimmten Requisitionsschreiben im ministeriellen Wege befordern.
 Justis-hosdecret vom 27. März 1839, S. 335, Rr. 352.
- ber Kreis- und Diftricte-Phyficate in Sanitatsfachen ift portofrei; Bezeichnung besfelben auf ben Converten.

hoffammer-Decret vom 10. Februar 1841, @. 559, Rr. 506.

Borichrift für bie Gerichtsbehörben über bie Behanblung ihres Schriftenwechsels mit portopflichtigen Aemtern und Parteien hinsichtlich bes Postporto.

Juftig-hofbecret vom 2. Mary 1841, ⊗. 562, Rr. 513.

- Borfchrift über ben Schriftenwechiel ber Appellationsgerichte mit ber allgemeinen hoffammer.
 Buftig-hofbectet vom 13. April 1841, ⊙. 568, Rr. 523.
- Boridrift über bie Correspondenzform zwischen bem politifcofonomifden Senate, bann bem Civil- und bem Criminalgerichte ber Stadt Wien.

Juftig-hofbecret vom 13. April 1841, ⊗. 570, Rr. 524.

- mit ben ungarifchen Jurisbictionen in lateinischer Sprache.
- Jufiig-hofbecret vom 19. Juli 1841, ⊗. 595, Rr. 550.
- Borfdrift über bie Bebanblung ber Correspondeng zwischen landesfürftlichen und nicht landes-fürftlichen Behörden binficitlich des Postporto.

Buftig-Sofbecret vom 23. Rovember 1841, €. 654, Rr. 571.

 Boridrift über bie Beförderung bes ämtlichen Schriftenwechfels ber Gerichtsbehörben in Dalmatien entweder durch die Briefpoft ober mittelft f. f. Marineschiffen ober bem Dampfichiffen bes öfterreichischen Llopb.

Juftig-hofbecret vom 17. Janner 1843, G. 88, Rr. 673.

Die portofreien Behörben haben, wenn fie ihre amtliche portofreie Correspondeng gegen Retour-Recepiffe ber Postanstalt übergeben, Die postämtlichen Retour-Recepiffe gegen Entrichtung ber gesehlichen Gebuhr zu gebrauchen.

Doffammer-Decret vom 24. Janner 1843, ⊗. 89, Rr. 676.

Boftportofreie Behanblung bes Schriftenwechsels zwischen landesfürstlichen und nicht landesfürftlichen Behörden über die von Legteren über Ansuchen der Ersteren vorgenommenen gemeinschaftlichen Amtshandlungen in und außer Streitsachen.

Buftig-Sofbectet vom 21. Februar 1843, S. 96, Dr. 683.

Schriftentwechfel in Aerarial-Taxen und über bie Burudfendung ber falbirten Aerarial-Lagnoten ift portofrei.

Juftig-Sofbecret vom 10. October 1843, G. 148, Dr. 749.

- Borfchrift über bie Correspondengform gwischen ben f. f. Rreibamtern und ben Begirtsgerichten in Mirten.
 - Boffanglei-Decret vom 11. Janner 1844, G. 188, Dr. 775.
- Berpflichtung ber portopflichtigen Behörben gur Annahme ämtlicher Buschriften ber gleichfalls portopflichtigen Aemter und Bezahlung bes Postporto.

hoffammer-Decret vom 18. Mary 1845, @. 256, Rr. 876.

- Criminalgerichte haben fich in ihrem Schriftenwechsel mit bem General-Commando bes Sitels Sochlöblich zu bebienen.

Juftig-hofbecret vom 29. October 1845, G. 288, Dr. 908.

 Befreiung jenes Schriftenwechsels ber nicht landesfürftlichen Gerichte vom Bostporto zc., mit welchem sie die Empfaugsicheine von Parteien über zugestellte gerichtliche Urtheile an ein landelfürftliches Gericht einsenben.

hoffammer-Decret vom 9. Janner 1846, G. 307, Rr. 920.

— Portopflichtigfeit ber Correspondenz wegen Zuftellung der Erledigungen ber Gesuche, woduch bie bucherliche Sicherstellung ober Löschung eines binglichen Rechtes bewilliget wurde, an ben betheiligten Gegner.

Boffammer-Decret vom 14. Mai 1846, ⊘. 335, Dr. 963.

- Poftporto-Befreiung ber Correspondenz ber landesfürftlichen und nicht landesfürftlichen Gerichteftellen, wodurch sie vorgeschoffene Portobeträge sich zusenden oder beren Empfang beftätigen. hoftammer-Decret vom 26. Mai 1846, ≥. 336, Nr. 966.
- Poftanter haben in ben Journalen uber ben ex offio Schriftenwechfel bie auf ben Convetten ber Gefcaftsftude angefesten Nummern einzuzeichnen.

Soffammer-Brafibial-Decret vom 8. Rovember 1846, G. 390, Rr. 1001.

- Poftporto-Befreiung ber Correspondeng ber im Dienfte ausgesendeten Beamten zwischen ben und ihren vorgeseten Behörben, sowohl bei ber Brief- als auch bei der Fahrpoft.

Finang-Ministerial-Erlag vom 26. Juli 1848, S. 647, Dr. 1171.

 Befreiung bes ämtlichen Schriftenwechfels und ber Erläffe bes Staatsanwaltes und fammlicher Behörben in Pregvergehens-Angelegenheiten vom Postporto.

Finang-Minifterial-Decret vom 15. September 1848, S. 659, Dr. 1181.

Schriftlich abgefaßte Entwurfe gu Prototollen burfen im fummarifden Berfahren bei Civilgerichten nicht angenommen werben.

- - - S. Entwürfe.

Juftig-hofbecret vom 24. October 1845, . 278, Rr. 906.

Chriftliche Gingaben. Bei ben Grundgerichte-Berwaltungen ber Borftabte Biens tonnen im fummarischen Berfahren auch schriftliche Eingaben angebracht werben.

Dieberöfterreichifche Regierunge-Berorbnung vom 18. Marg 1847, S. 454, Rr. 1050.

- Rlage. Ueber eine fchriftliche Klage fann bie munbliche Berhanblung eintreten. Juftig-hofbecret vom 11. Juli 1828, €. 126, Rr. 2352.

Schriftliches Teftament, S. Teftament.

Chriftzuge. G. Sanbidrift.

Schurfer. hintanhaltung ber zwischen bem Aerarium und ben Privatschürfern wegen bes Schurfraumes beim Steinfohlenbergbaue entstehenben Grangfreitigfeiten burch Ausfertigung von Situationsplanen, in welchen ber Firpunct genau zu bezeichnen ift.

Decret ber hoffammer in Dung- und Bergwefen vom 6. Marg 1843, E. 98, Rr. 687,

Zchürfer. Ein bloßer Schürfet ist weder befugt, einen Berglehen8träger zur besinitiven Maßnahme und Berpflödung aufzuforbern, noch einen nachbarlichen Muther jur Angabe ber beiläufigen Lagerung ber gemutheten Grubenfelbmaße innerhalb breier fortlaufenben Compafitunben aufgu-

Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 4. November 1843, 3. 165, Mr. 762.

Conurfunge:Commiffar. Ausfertigung bes Situationsplanes über ben gemahlten Courffreis jum Steinkoblenbergbau bnrch ben Schurfungs-Commiffar und Beglaubigung besfelben burch bas Berggericht nach vorgenommenem Augenfcheine.

Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 6. Marg 1843. G. 98, Rr. 687.

Echuld. Der haupteib fann nur ben Beftanb ober Nichtbestand ber Thatfache, aus welcher fic eine Schulb ergibt, jum Begenftanbe haben.

Juftig-hofbecret vom 18. Februar 1846, S. 317, Rr. 935.

Cchuldbetennenif. Die über Schulbbefenneniffe geschöpften Urtheile find in ben vorzulegenben Befchafts-Ausweisen nicht in Die Babl ber gefällten Civil-Urtheile einzubegieben, fonbern lebiglich in ber Rubrif "Unmerfung" ber Bahl nach anzugeben.

Juftig-hofbecret vom 14. Mai 1846, S. 334, Nr. 961.

Chuldbriefe. G. Odulbicheine.

Coulden. Auch in Fallen, wo bie Coulbenlaft bas Berlaffenichafts-Bermogen überfleigt, ift bie Berlaffenichafts-Abhandlung vorzunehmen.

Juftig-hofbecret vom 15. Juli 1826, ⊗. 33, Rr. 2202.

- Auf bas Chulbenmachen ber hofichaufpieler bat bas Patent vom 25. October 1798, wegen bes Schulbenmachens ber lanbesfürftlichen Beamten, feine Unwenbung. Juftig-Dofbecret vom 8, Februar 1828, €. 109, Rr. 2328.
- Unbefolbete Beamte, bie größere Schulben machen, als fie von ihrem Bermogen bezahlen fonnen, finb ju entlaffen.

Buftig-hofbecret vom 12. Juni 1829, ⊗. 162, Rr. 2410.

- Strafeneinraumer, auf beren Sohn Schulben halber ein gerichtlicher Berbot gelegt murbe, finb fogleich ju entlaffen.

Soffanglei-Decret vom 22. October 1839, G. 175, Rr. 2435.

- In wieferne verfäufliche Gewerbe mit Schulben belaftet werben burfen.

Softanglei-Decret vom 9. Juni 1843, G. 122, Rr. 708.

Schulden:Arreft. Borfdrift über ben Erlag ber Alimentations- Bebuhren fur Schulbner, bie aus bem Schulben-Arrefte in bas Biener allgemeine Rrantenhaus fommen.

Erlaß bes Ministeriums bes Innern vom 6. Juni 1848, S. 639, Rr. 1159.

- O. aud Odulbner.

Schuldenmacher. Die ale leichtfinnige ober muthwillige Schuldenmacher fich barftellenben Diurniften und gegen Diaten Bermenbete find bes Dienftes ju entlaffen.

hoffanglei-Decret vom 22. August 1835, G. 42, Rr. 80.

Schuldenverzeichnift. Berpflichtung ber in Concurs Berfallenen gur Ueberreichung eines Schulbenverzeichniffes.

Juftig-Sofbecret vom 18. Marg 1847, S. 451, Rr. 1049.

Schuldforderung. Nabere Beftimmung ber Berichtsbarfeit in Rudficht ber Erecution ber Chulbforberungen ber Buteberren an ihre eigenen Unterthanen und Gerichte-Infaffen.

hoffanglei-Decret vom 13. August 1833, S. 100, Dr. 2626.

Schuldgeftandniffe. Berichtliche Schuldgeffanbniffe tonnen, außer bem galle ber ausbrudlichen Beftellung einer Sppothet ober ber gerichtlichen Execution, nicht einverleibt, fonbern nur pranotirt werben.

Juftig-Sofbecret vom 13. Juni 1828, S. 122, Dr. 2346.

179 .

Schuldner. Gine bem Schulbner von bem Glaubiger erlaffene Forberung fann fein Gegenftant einer Geffion fevn.

Juftig-Sofbecret vom 22. April 1825, S. 299, Rr. 2090.

- Borfdrift über bie Behandlung ber Schuldner in ben Militargrangen und in ben Militar-Communitaten.

Decret bes hoffriegerathes vom 28. Rovember 1826, G. 56, Rr. 2236.

— ber Rirchen und Stiftungen tonnen bei ihrem orbentlichen guteberrlichen Berichte belangt werben, wenn auch ber Berichtsberr zugleich Bogt ober Batron ber Kirche ift.

Juftig-Dofbecret vom 25. Mai 1827, G. 81, Rr. 2278.

— Bon bem Gläubiger verpfänbete, aber in ber Berwahrung best Schuldners gelaffene Jahrniffe, find bei Anwendung ber §§. 163 und 178, lit. f), l. Theiles des Strafgesehbuches, als bem Schuldner unvertraute Sachen zu betrachten.

Juftig-hofbecret vom 1. Auguft 1828, G. 129, Rr. 2357.

- Bestimmung ber Frift jur Abreichung ber Alimente fur arretirte Schulbner.

Juftig-Sofbecret vom 8. Mary 1833, G. 81, Rr. 2601.

 Der an ben Schulbner ergangene gerichtliche Auftrag zur Ramhaftmachung feiner Guter berechtiget ben Executionsführer nicht, von bem Schulbner bie Beftätigung feiner Angabe burch ben Maniseftationseib zu verlangen.

Juftig-hofbecret vom 1. Juli 1835, €. 30, Rr. 50.

 Berechtigung ber galigifc-ftanbifchen Crebitsanftalt gur Anwendung ber politischen Crecution wiber ibre jablungsfäumigen Schuldner.

Boffanglei-Decret vom 25. October 1842, G. 66, Rr. 652.

— Boridrift über bas Berfahren ber Gerichtsbehörben hinfichtlich ber von bem Schuldner gur Befeitigung bes Personal-Arreftes überreichten Guterangabe.

Juftig-Sofbecret vom 15. Janner 1845, €. 249, Rr. 859.

 - Uebereintommen zwischen Defterreich und Prengen, über bie wechselseitige Behandlung ber in Concurs verfallenen Schuldner.

hoftanglei-Decret vom 14. April 1845, G. 260, Dr. 883.

Berpflichtung ber in Concurs verfallenen Schulbner gur Angabe ihres Bermögenftanbes; Berfahren bei ber Untersuchung und Bestrafung berfelben.

Juftig-Bofbecret vom 18. Marg 1847, G. 451, Rr. 1049.

— Zahlungen, welche in Gold ober ausländischer Silbermunge gebühren, find nach der Bahl bes Schuldners in biefer Mungforte ober nach beren Werthe gur Zeit der Zahlung in Bantneten zu leiften, für alle anderen Zahlungen gilt der Grundsas, daß die Banknoten nach ihren vollen Rennwerthe anzunehmen find.

Finang-Minifterial-Erläffe vom 21. und 22. Mai 1848, S. 635 und 636, Rr. 1152

und 1153, bann

Patent vom 2. Juni 1848, @. 638, Dr. 1157.

 Borfchrift über ben Erlag ber Alimentationsgebühren für Schuldner, bie aus bem Schulken-Arreste in bas Wiener allgemeine Krantenhaus tommen.

Erlaß bes Ministeriums bes Innern vom 6. Juni 1848, S. 639, Rr. 1159.

Schulbicheine. Den Dominien ift nicht gestattet, von ihren Unterthanen über Urbatial. Rade frante fich Schulbbriefe ausstellen ober auf bie Realitäten berfelben intabuliren ober pranenten gu laffen.

Buftig-Bofbecret vom 6. Mary 1821, G. 12, Rr. 1744.

Die Beibringung ber bereits in Die öffentlichen Bucher eingetragenen Schuldicheine ift jur Gintragung ber erften und weiteren Cestionen, sowie auch zur Loschung ber Forberungen und Rechte nicht erforberlich.

Juftig-Bofbecret vom 16. April 1830, S. 194, Dr. 2458.

Echulbicheine. Formulare gu einem Schulbicheine uber Gelber ber Baifen und Curanben bei bem Czernowiger Magifirate, bann bei ben Gemeinbegerichten und Wirthichaftelimtern in ber Bufowina.

Juftig-hofbeeret vom 8. Marg 1848, &. 555, Dr. 1125.

Chuldverschreibung. Die Schulbverschreibungen und Abtheilungen ber beiben Lotto-Anleben vom Jahre 1834 und 1839 tonnen auch fur bie Dauer mehrerer Jahre ohne Binculirung ale Cautionen für bas Aerar bei Lieferungen und Pachtungen angenommen werben. Worfchrift bei Uebergabe und Burudftellung berfelben an ben Grieger.

Softammer-Decret vom 7. Februar 1848, @. 490, Rr. 1116.

- bes Monte lombardo veneto. S. Obligationen.
- ber öffentlichen Caffen. G. Obligationen.
- Chulen. Borfdrift uber bie Bollgiehung bes letten Billens, woburch einer Schule eine Erbichaft ober ein Bermachtniß jufallt.

Juftig-hofbecret vom 29. August 1836, ⊗. 91, Rr. 154.

— Befreiung ber ben afatholifchen Schulen jum Unterrichte ber Jugend bestimmten Erbichaften und Legate von ber Erbfteuer.

Soffanglei-Decret vom 27. November 1838, S. 311, Rr. 308.

- Behandlung ber jubifchen Gemeinden in Beziehung auf Grundbefit jur herftellung einer Jubenfchule.

hoffanglei-Decret vom 2. Marg 1841, S. 562, Rr. 512.

Chulfond. Bemeffung ber Berlaffenfcaftebeitrage für ben Normal-Chulfond in Conventione-Münge.

Buftig-Sofbecret vom 7. September 1822, S. 116, Dr. 1891.

- Die neue Bemeffung ber Beitrage aus Berlaffenschaften zu bem Normal-Schulfonde bat auch für bie landesfürftlichen Stabte und Martte in Nieberöfterreich ju gelten.

Decret ber Studien-hofcommiffion vom 3. December 1825, S. 331, Rr. 2151.

- Ausbehnung ber in Mahren eingeführten Invaliben- und Rormal-Schulfonbe-Legatsgebubren

Buftig-hofbecret vom 5. Juli 1833, ⊗. 95, Rr. 2621.

- Borfdrift über bie Ahnahme ber Normal-Schulfondebeitrage von Berlaffenfchaften in Conventions-Munge.

hoffanglei-Decret vom 4. December 1838, G. 313, Rr. 315.

- Gine weitere Abgabe an ben Rormal-Schulfond finbet nicht mehr Statt, wenn ber Erblaffer für felben bereits einen bie fategoriemäßige Summe erreichenben Betrag bestimmt bat. hoffanglei-Decret vom 31. October 1840, ⊗. 535, Rr. 472.
- Die Berlaffenschaftsbeitrage fur ben Rormal-Schulfond haben bis auf weiteres fortgubefteben. Softanglei-Decret vom 28. Februar 1842, @. 13, Rr. 600.

Schullehrer. Der S. 221, I. Theiles bes Strafgefebes, ift auf Lehrer an Saupefchulen, nicht aber auf Trivialfcul-Lehrer anwenbbar; bie SS. 304 und 447 aber gelten fur alle Schullebrer. Juftig-Sofbecret vom 10. August 1822, S. 113, Rr. 1887.

- an Sauptichulen find fur lanbesfürftliche Beamte gu halten. Juftig-hofbecret vom 10. August 1822, €. 113, Rr. 1887.

- Die Besolbungen ber Schullehrer konnen nicht mit gerichtlichem Berbote belegt ober in Execution gezogen werben, mobl aber jene ber Definer.

Soffanglei-Decret vom 9. Februar 1841, &. 559, Dr. 505.

Chulschweftern. Befreiung ber Schulichweftern in Gras vom Amortisationsgesete. Softanglei-Decret vom 17. Juni 1846, S. 339, Rr. 971.

Schulzengniffe. G. Stubienzeugniffe.

Schurf:Angelegenheiten. Recursfrift Bestimmung gegen berglebensämtliche Entideibungen in Schurf-Angelegenheiten.

Decrete bet Softammer in Mung- und Bergwefen vom 17. Ceptember 1839, @.350, Rr. 378, und 15. December 1840, @. 544, Rr. 486.

Schurffreis. Ausfertigung eines Situationeplanes über ben gemählten Schurftreis beim Stein- tobien-Bergbau.

Decrete ber hoftammer in Mung- und Bergwefen vom 6. Marg 1843, C. 98, Rr. 667, Schurffreisfarte. Bestätigung ber beim Steintoblen-Bergkau vorzulegenben Courftreisfant

von Seite bes Berggerichtes. Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen von 6. Matg 1843, @. 98, At. 687.

Schurfliceng. Dorfdrift über bie Ertheilung ber Schurfliceng fur Stifte.

Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 28. April 1837, C. 123, Dr. 198.

Schurfraum. Borichrift über bie Bewilligung bes Schurfraumes zum Nerarial- und zum Prival-Bergbau auf Steintobien.

Decrete ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 7. August 1842, S. 54 und 55, Rr. 627 und 628, bann 6. Marg 1843, S. 98, Rr. 687.

— Borfdrift über bas Berfahren bei bem Anfuchen um bie Ertheilung bes Schurfraumes auf ben Steintoblen-Bergbau.

Decrei ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 28. December 1842, &. 80, Rr. 666.

— hintanhaltung ber zwischen bem Aerarium und ben Privat-Schürfern wegen bes Schuffraumes beim Steintobsen-Bergbau entstehenben Grang-Streitigkeiten burch Ausfertigung bon Situationsplanen, in welchen ber Firpunct genau zu bezeichnen ift.

Decret ber hoffammer in Mung. und Bergwefen bom 6. Mary 1843, C. 98, Rr. 687.

Schurfichein. Formulare eines Schurficheines jum Bergbau.

Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 25. October 1837, 3. 150, Pr. 237.

- Schut. Beschlüffe ber beutschen Bundesversammlung jur Sicherung bes Schutzes ber Beriaffr und herausgeber literarischer und artiftischer Werte gegen ben Nachbrud und bie Nachbibmyhoftanzlei-Decrete vom 16. November 1832, S. 50, Nr. 2580, 26. November 1840, S. 540, Nr. 483 und 25. Juli 1845, S. 272, Nr. 897.
 - Befchluß ber deutschen Bundesversammlung jum Schuge ber inländischen Berfalsermuftleliser Compositionen und dramatischer Werte gegen undefugte Aufführung und Darstellung berfelben.
 Doffanzlei-Derret vom 15. Wai 1841, S. 580, Nr. 537.
 - Gegen ben Rachbrud von Johann Gotefried v. Gerbers Werten wird beffen Erben ber Edul mährend zwanzig Jahren in ben beutschen Bundesflaaten gewährt.

hoffanglei-Decret vom 20. August 1842, G. 58, Rr. 635.

- Gefet jum Schube bes literarifden und artiftifden Eigenthumes gegen unbefugte Neröffnellidung, Rachbrud und Nachbilbung; in wieferne biefer Schut ben im Auslande außer bem beutschen Bundesgebiete ericheinenden Werten gewährt werbe.

Patent vom 19. October 1846, S. 375, Dr. 992.

Chutherrlichfeit. Aufgebung aller aus bem Berhaltniffe ber Schutherrlichfeit ber Bertichaften entspringenben Rechte und Beguge.

Patent vom 7. September 1848, G. 658, Rr. 1180.

Schutobrigfeiten. @. Obrigfeiten.

Schutobrigfeitliche Berhaltniffe. Aufhebung ber icupobrigleitlichen Berbaltniffe gwifden herrichaften und Unterthanen

Patent vom 7. September 1848, G. 658, Rr. 1180.

Schutftadte. G. Stabte.

- Schutberein. In wieferne ben von ber Direction bes Schutvereines fur entlaffene Straflinge bestimmten Obsorgern bie Besprechung mit ben Straflingen bes zweiten Grabes gestattet werbe.
 - Boffanglei-Decret vom 16. December 1844, G. 243, Rr. 854.
- Boridrift für Criminal- und Boligeibehörben, über bie Ertheilung ber Ausfunfte an ben Coupverein für entlaffene Straflinge.

Soffanglei-Decret vom 17. April 1847, S. 460, Rr. 1060.

Schtwagerschaft. Unter ben in ben §8. 195 und 377, I. Theiles Des Strafgefehbuches, bezeichneten, im erften Grade verschwagerten Bersonen find auch jene begriffen, die im erften Grade ber Seitenlinie verschmagert find.

Juftij-hofbecret vom 14. Geptember 1827, ⊗. 97, Rr. 2305.

- fann ber verbienten Beforderung eines Beamten nicht hinberlich fenn.
- Juftij-hofbecret vom 11. December 1829, S. 181, Rr. 2444.
- Des Richters mit bem Bertreter ber Partei hindert benfelben an ber Musubung feines Amtes fowohl in als außer Streitsachen.

hoffanglei-Decret vom 16. Februar 1836, ⊗. 75, Rr. 124.

- Ungulaffigfeit bes Schwägerschafts Berhaltniffes zwischen Beamten einer und berfelben Behörbe und Caffe.

Buftig-hofbecret vom 7. Janner 1839, S. 320, Rr. 326.

— Borichrift über bie Ertheilung ber Rachficht von bem Schwägerichafts-Berhaltniffe bei jenen Magiftraten, wo ungeprufte Burgermeister und Rathe besteben.

Juftig-hofbecret vom 6. Rovember 1843, @. 171, Rr. 764.

- C. auch Beamte, Bermanbte.

Schwärzer. G. Befäll, Befällsubertreter, Ochleichhanbel.

Schwarzungeftrafen. Festsegung ber Tabat-Schwarzungeftrafen in Conventione-Munge.

Juftig-Sofbecrete vom 23. Marg und 27. April 1821, €. 14 und 17, Mr. 1749 und 1756.

Schwarzenberg. Dem Chef bes furftlichen Saufes Schwarzenberg gebuhrt ber Titel "Durch-laucht".

Juftig-hofbecret vom 24. September 1824, S. 322, Nr. 2133, unb hoffanglei-Decret vom 22. Februar 1847, S. 424, Nr. 1038.

Schwarzenegg. Buweisung ber Berichtebarteit über ben tuftenlanbifden Begirt Schwarzenegg in Mercantil- und Bechfelgacen an bas Triefter Mercantil- und Bechfelgericht.

Inftig-hofbecret vom 3. Juni 1822, ⊗. 107, Rr. 1877.

- -- Errichtung eines landesfürflichen Begirtscommissariates britter Classe ju Schwarzenegg. Juftig-hofdecret vom 20. Auguft 1824, S. 264, Rr. 2037.
- Der Begirt Schwarzenegg wird bem Görzer Kreise im illirischen Ruftenlande zugetheilt.
 Juftig-hofdecret vom 25. Juni 1825, S. 310, Rr. 2114.
- Schwat. Erweiterung ber Jurisdiction bes lanbesfürflichen Landgeriches Schwas in Tirol burch theilmeise Zuweisung ber anheimgesagten Gerichtsbarkeiten Rottenburg, Lichtwer und Munfter. Softanzlei-Decret vom 12. December 1835, S. 63, Rr. 103.

173 •

Schweben. Auf Urtheile fdwebifder Gerichte ift feine Erecution ju ertheilen.

Buftij-Sofbecret vom 30. October 1846, S. 387, Dr. 996.

- Angeige ber Tobesfälle ichmebifder Unterthanen von Gette ber Bertaffenicaftebebrben an bas vergefeste Appellationsgericht.

Buftig-Sofbecret vom 10. December 1847, S. 479, Dr. 1104.

Schwefelather. Bestimmungen gur Beseitigung von Difbrauchen burch Betaubungen mit Ochwefelather und anberen Aether-Gatrungen.

Softanglei-Decret vom 10. October 1847, @. 473, Rr. 1091.

Chweig. Bertrag mit ber ichmeigerischen Gibgenoffenschaft über bie wechselseitige Auslieferung ber Berbrecher.

Juftig-hofbecret vom 10. Dctober 1828, €. 133, Dr. 2364.

- Bermögens-Freigugigfeits-Erweiterung zwifden ben öfterreichifden Staaten und ber foweigniichen Cibgenoffenschaft.

hoffanglei-Decret vom 14. Mary 1837, S. 117, Dr. 185.

Schwere Polizei:Hebertretungen. S. Polizei-Uebertretungen.

Schwestern. Errichtung bes Institutes ber Schwestern bes beutschen Orbens zu Lana in Zirol und Troppau in Schlesien; Befreiung berfelben auf unbestimmte Zeit vom Amortisationsgesest und Bestimmungen über die gesehliche Erbfolge berselben.

Soffanglei-Decret vom 30. September 1843, S. 141, Dr. 746.

- barmbergige. S. barmbergige Ochwestern.

- ber beiligen Familie. E. Sorelle della sacra famiglia.

Sclaven. Berbot und Strafen bes Banbels mit Sclaven und ber Diffhanblung berfelben.

Juftig-Sofbecret vom 19. Auguft 1826, G. 42, Rr. 2215.

- Die Untersuchung über bie auf einem von ber f. f. Marine angehaltenen öfterteichischen Metcantificife verübten Berbrechen bes Sclavenhanbels ober ber Dispanblung ber Sclaven, ift ber nachften öfterreichischen Extminalbehörbe ju übergeben.

Juftig-hofbecret vom 4. Mai 1827, €. 80, Rr. 2276.

 Staatsvertrag zwischen Desterreich, Ruflant, Preußen, Frankreich, Großbritannien und anderen europäischen Mächten, wegen Abstellung und Unterbrudung bes Sclavenhandels ber als Serräuberei erklätt wird.

Bom 20. December 1841, G. 658, Rr. 578.

Celavenhandel. G. Oclaven.

Sebenico. In Sebenico in Dalmatien haben zwei Abvocaten zu befieben.

Juftig-hofbecret vom 2. Marg 1822, G. 87, Dr. 1850.

- Errichtung einer provisorifden Berggerichts-Substitution ju Sebenico in Dalmatien, welche bem bortigen Gubernium untergeorbnet wird.

hoffanglei-Decret vom 9. Juli 1837, G. 133, Rr. 211.

- Bei ber Pratur ju Sebenico in Dalmatien wird ein britter Abvocat foftemifirt.

Juftig-hofbecret vom 30. December 1842, G. 81, Rr. 668.

— Borfchrift über bie Auffündigung und Raumung vermietheter Wohnungen und anderer Befiandtheile ber Saufer in ber Stadt Sebenico und ihrer Borftabte in Dalmatien.

Juftig-hofbecret vom 30. December 1843, S. 175, Rr. 770.

Secretare. Diaten-Bestimmung fur bie Secretare ber fürftlichen ganbrechte in Schleffen.

Juftig-Sofbecret vom 5. October 1822, G. 119, Rr. 1898.

 Die Secretare politischer Länberstellen find bei Gerichtsbehörben als Reprafentanten zuzulaffen. Jufitg-hofbecret vom 17. Märg 1826, S. 14, Rr. 2175. Geeretare. Borichrift fur landesfürftliche Collegialgerichte erfter und zweiter Inftang, in Rudficht ber Befegung ber bei ihnen erledigten Gecretarbftellen.

Buftig-Bofbectet vom 15. Marg 1836, ⊗. 77, Rr. 131.

— Borfdrift über bie Befegung ber Serretareftellen bei bem Grager Magiftrate. hoffanglei-Decret vom 7. Robember 1838, S. 306, Rr. 303.

- Boridrift über bie Bermenbung ber Secretare als Criminal-Inquirenten und Bofanten. Juftig-hofbecret vom 17. Juni 1839, S. 342, Rr. 365.

Borschrift über bie Ernennung ber Secretare bei bem Civisgerichte ber Stadt Wien.
 Buftig-Sofbecret vom 13. April 1841, S. 569, Rr. 524.

Secte. G. Deutschfatholifen.

Section. G. Leichenbeschau.

Cee:Mffecurang. Borrechte ber Gee-Affecurang-Befellichaft in Trieft.

Juftig-hofbecret vom 2. Juli 1825, S. 311, Nr. 2115.

Seedienft. Erforberniffe jur Beltenbmachung ber Ansprüche ber öfterreichischen Unterthanen auf Berlassenschaften ber im nieberlänbischen Seebienfte verstorbenen Individuen. Zustig-Hosbecret vom 6. April 1842, S. 16. Nr. 605.

Ceegericht in Trieft, &. Trieft, Bechfelgericht.

Seelforge. Die wegen hochverrath abgestraften Briefter burfen ohne Allerhochfte Bewilligung weber in ber Seelforge noch im Lehramte verwendet werben.

Buftig-Bofbecret vom 17. Juni 1847, €. 462, Dr. 1067.

Geelforger. Boridrift fur bie atatholischen Seelsorger, über bie Fuhrung eigener Tauf., Trauungs. und Beerbigungs-Protofolle und über bie Aussertigung und Berabsolgung ber Tauf., Trau- und Lobtenscheine.

Soffanglei-Decret vom 26. Rovember 1829, S. 179, Rr. 2442.

— haben bie im biplomatischen Wege verlangten Tauf., Trau- und Tobtenscheine, bann anbere berlei Zeugniffe ohne Stampel und unentgeltlich ausgufertigen.

Boffanglei-Decret vom 29. December 1835, S. 67, Rr. 112.

 Borfdrift fur bie Sequestrirung ber Pfründe eines Seelforgers, wegen Erfagen an bie Baifen- und Depositen-Cassen und anderen Entschäbigungen.

Doffanglei-Decret vom 20. Mary 1836, ⊗. 78, Rr. 132.

- Boridrift fur Seelforger, über bie Ausfertigung ber Tobtenfdeine in Sterbefällen toniglicfrangofifder Unterthanen.

Doftanglei-Decret vom 31. Marg 1836, ⊗. 79, Rr. 136.

 Sintanhaltung jeben Digbrauches ber lanbesfürflichen Behörben bei Forberung von Austunften von Seelforgern.

Soffanglei-Decret vom 6. Dai 1837, G. 126, Rr. 202.

- burfen feine abelichen Stammbaume ausftellen.

Soffanglei-Decret vom 12. Juni 1838, S. 279, Dr. 244.

- haben Tobtenicheine ber in ben f. f. Staaten verftorbenen notorisch belgischen Unterthanen von Amtowegen ausgustellen.

Soffanglei-Decret vom 9. April 1841, G. 567, Dr. 521.

Borschrift über bas Bersahren bei Untersuchungen wider Seelsorger, welche jum Theile auch
Staatsbeamte sind, wegen schwerer Polizei-Uebertretung, hinsichtlich bes Pfründenverlustes.

hoffanglei-Derret vom 12. August 1841, G. 601, Rr. 553.

— Borfdrift über bas Berhalten ber tatholischen Seelforger bei eintretenben Chen zwischen Ratbolifen und Afatholiten.

Juftig-hofbecret vom 20. September 1841, S. 607, Rr. 563, und Soffanglei-Decret vom 8. August 1842, S. 56, Rr. 629.

174

Seclforger. Borichrift fur bie tatholischen Seelforger, über bie Führung ber Trauungebucher und Ausfertigung ber Trauungeficheine über gemischte Chen.

Soffanglei-Decret vom 27. April 1843, S. 118, Dr. 700.

— Borfchrift für Seelsorger, über bie Erhebung und nachträgliche Eintragung ber für Geburts, Tauf-, Trau- und Sterbe-Matrifen nothigen Thatsachen, bann über bie Ausstellung ber pfarlichen Scheine ober Zeugnifie hierüber.

Boffanglei-Decret vom 5. April 1844, G. 203, Rr. 799.

- Bestimmung bes Fonbes, aus welchem bie Seelforger ber Strafanstalten ihre Naturalbezüge ober beren Entschäbigung zu beziehen haben.

Soffanglei-Decret vom 30. Geptember 1844, G. 235, Rr. 835.

- Anftellung eines zweiten Geelforgers in bem Biener Criminal-Berichtshaufe.

Juftig-Bofbecret vom 8. Auguft 1845, S. 274, Rr. 900.

- haben bem Entfieben und ber Berbreitung ber Secte ber Deutschfatholiten mit machjamem und flugem Eifer gu begegnen.

hoffanglei-Prafibial-Ochreiben vom 26. Janner 1846, S. 308, Rr. 923.

- Die tatholifchen Orte-Gelforger haben über bie Fuhrung ber Matrifenbucher ber Jetaeliten in Mahren und Schleffen bie Controle zu fuhren.

Softanglei-Decret vom 19. Marg 1846, S. 321, Rr. 945.

— Die von ben Seelforgern ausgefertigten Tauf-, Trauungs- und Tobtenicheine find Driginal-Urfunden, beburfen aber in Dalmatien ber vom Gubernial-Prafibium beftätigten Legaliftrung bes Orbinariates, wenn bie Parteien bavon außer bem Gouvernements - Gebiete Gebrauch machen wollen.

Boffanglei-Decret vom 27. Marg 1847, ⊗. 454, Dr. 1052.

- Geelforgliche Muslagen. S. Muslagen.
- Secrauber, welche von öfterreichischen Schiffen in ber Levante eingebracht werben, fieben unter ber Marine-Jurisbiction.

Juftig-hofbecret vom 3. December 1824, @. 271, Rr. 2054.

- Seerauberei. Der hanbel mit Sclaven wirb als Geerauberei erflart. Staatsvertrag vom 20. December 1841, S. 658, Rr. 578.
- Seefchaden: Versicherungsgesculichaft. Borrechte ber in Trieft unter bem Namen: "Nuova Compagnia d'assicurazione" und "Italico Banco d'assicurazione" entstandenen Seefchaden-Berficherungsgesellschaften.

hoffammer-Decret vom 27. November 1830, G. 218, Rr. 2494 unb 2495.

— Borrechte ber in Eriest unter bem Namen: "Nuovo greco Banco d'assicurazione" errichteten Seeschaben-Bersicherungsgesellschaft.

hoftammer-Decret vom 17. Juni 1831, G. 15, Dr. 2516.

 Borrechte ber in Trieft unter bem Ramen: "Societa slava d'assicurazioni marittime" errichteten Seefchaben Berficherungsgesellschaft.

Soffammer-Decret vom 8. Juli 1831, G. 15, Dr. 2518.

- - S. auch Trieft.
- Cee:Unfalle. Wegen Aufnahme und Taxirung ber Beweife uber See-Unfalle bei bem Triefter Mercantil- und Wechfelgerichte.

Buftig-hofbecret vom 25. Robember 1825, €. 330, Rr. 2147.

— Benehmen und Wirfungefreis ber öfterreichifden Confuln im Abendlande in Schiffbruchefillen; Beweistraft ihrer Urtunben.

Boffammer-Decret vom 27. September 1834, S. 127, Rr. 2671.

Segongano. Für bie Bemeinde Segongano in Dirol wird ein neues Landgericht britter Claffe mit bem Amtofige in Gembra errichtet.

Soffanglei-Decret vom 7. Februar und 26. April 1838, @. 170, Rr. 254.

Geitenberwandte. Unter ben in ben §§. 195 unb 377, I. Theiles bes Strafgefegbuches, bezeichneten, im erften Brabe verichwagerten Personen find auch jene begriffen, bie im erften Grabe ber Seitenlinie verschwägert finb.

Juftig-hofbecret vom 14. September 1827, S. 97, Rr. 2305.

Celbftbeficetung. Db bie Selbstbefiedung als Berbrechen ber Ungucht gegen bie Matur anguseben fei.

Buftig-Softecret vom 14. Auguft 1824, ⊗. 264, Rr. 2035.

Sclbftmorder. Borfdrift uber bie Beerbigung ber Gelbftmorber.

Softanglei-Decrete vom 17. Janner und 21. Mai 1845, ⊗. 250 und 263, Rr. 861 unb 885.

Gelve. Errichtung einer gemischten Pratur britter Classe ju Selve in Dalmatien, welcher bie Inseln Selve, Isto, Meleba, Premuba, Ulbo, Zapuntello mit Barguglie, Pontebianche mit Soline, Poglie und Berona zugewiesen werben.

Buftig-Sofbecret vom 17. Februar 1848, S. 493, Rr. 1119.

Ceminarfond. Die Berlaffenschafts-Abgaben fur ben Ceminarfond in Wien, bann in Bohmen, Mahren und Schleffen werben aufgelaffen.

Soffanglei-Decret vom 28. Februar 1842, @. 13, Rr. 600.

Cenate. S. Ratheversammlung.

Genbung. Für Senbungen ber Dienftbefegungs Borfdiage von einer Beborbe an bie anbere und beren Erlebigung, wird bas Boftporto nicht mehr ben Bittftellern aufgerechnet.

Juftig-hofbecret vom 18. Juni 1830, ⊗. 200, Rr. 2469.

Cendungen. G. Pofifenbungen.

Senium. Mann bei Befegung ber Abvocatenftellen bas Senium im Doctorate gu berudfichtigen ift.

Juftig-hofbecret vom 30. Mai 1837, ⊗. 127, Rr. 204.

Genfalen. Die Mercantil-Beifiger ober ihre Gubftituten haben gur Bahl eines Bechfel-Genfalen nicht mitguftimmen, wenn fie auf ben Borichlag Ginfluß hatten.

Juftig-hofbecret vom 13. April 1821, ⊗. 17, Rr. 1754.

Derjenige, der schon einmal in Concurs verfallen, ober seine Zahlungen gerichtlich ober außergerichtlich eingestellt hat, ober gegen welchen ein Personal-Arrest schuldenhalber auch nur rechtsträftig bewilliget worben ift, fann tunftig zu einer Wechselsensalen. Stelle nicht gewählt
werben.

Juftig-hofbecret vom 3. Auguft 1821, S. 14, Rr. 1785.

- Borfdrift über bie Borfchlage jur Befehung ber erlebigten Borfe- und Wechfelfensalen-Stellen.

Juftig-hofbecret vom 19. Janner 1828, €. 107, Rr. 2323.

— Boridrift über ben rechtlichen Beweis ber von ben Theilnehmenben freiwillig auf ber Börfe burch Sensalen verhandelten Geschäfte.

Boffammer-Decret vom 20. Rovember 1829, S. 178, Mr. 2440.

- Neue Ordnung für Waaren-Senfalen, welche vor ber hand als provisorische Rorm zu gelten hat, und Bestimmung ber Gigenschaften, welche zur Erlangung einer folden Stelle erforberlich find.

Soffammer-Prafibial-Decret vom 8. April 1842, G. 17, Dr. 606.

Senfalen:Buch haben bie Baaren-Senfalen ju führen. Borichrift über bie Führung besfelben. Softammer-Prafibial-Decret vom 8. April 1842, S. 117, Nr. 606.

174 *

Genfaric. Bestimmung ber Genfarie-Gebuhren fur Baaren-Genfalen.

Softammer-Prafibial-Decret vom 8. April 1842, G. 17. Dr. 606.

Senfenhammer. Bestimmung ber Beborbe gur Ausubung ber Realgerichisbarteit uber Cenfenbammer.

Gras bes Ministeriums fur öffentliche Arbeiten vom 12. Juli 1848, S. 645, R. 1169.

Sequestration. Durch bie politische Sequestration tann auf fruher gerichtlich gepfandte Fabrniffe best mit Steuern rudftanbigen Gutbefigers politischer Seits nicht gegriffen werben, biebfällige Pflicht ber politischen Beborben.

Doffanglei-Decret vom 2. September 1824, S. 266, Rr. 2039.

- Anordnung in Betreff ber Sequeftration ber einer Steuer-Begirts-Dbrigleit eigenthumlichen Buter, mogen Steuer-Rudftanben.

Juftig-hofbecret vom 15. April 1825, S. 397, Rr. 2089.

- In wieferne und auf wie lange bie Sequeftration eines Gutes wegen landesfürstlicher Steuer-Rudftanbe verhangt werben fonne.

Juftig-hofbecret vom 1. September 1826, S. 46, Rr. 2219.

— Intereffen von ben auf ein sequestrirtes Gut fruber intabulirten Capitalien muffen auch bei ber politischen Sequestration berichtiget werben.

Soffanglei-Decret vom 20. Janner 1834, G. 106, Dr. 2638.

— (politische) von Gutern in Galigien. Borfchelft, wie bie jur Einbringung von Steuer-Rudftanben eingeleiteten Berpachtungen bei bem gerichtlichen Bertaufe bes verpachteten Ontes ju behandeln find.

hoffanglei-Decret vom 16. August 1835, G. 39, Rr. 73.

- Borfdrift über bie Sequestration ber Pfarr-Einfunfte, wegen Erfagen an bie Baifen und Depositen-Caffe und anberen Entschädigungen.

hoftanglei-Decret vom 20. Marg 1836, G. 78, Rr. 132.

- bes Tabat- und Stampel-Berfchleißes jur Befriedigung privatrechtlicher Forberungen.

Boffammer-Decret vom 13. October 1844, G. 237, Rr. 840.

— Birfungötreis ber jur Berlaffenicafteabhandlung competenten Gerichtsbeborbe gur Bewilligung ber Sequestration bes streitigen Nachlaffes.

Juftig-hofbecret vom 20. Juni 1845, S. 269, Dr. 893.

Sequestratorische Nachtvertrage. G. Bachtvertrage.

- Berpachtung. G. Berpachtung.

Sereth. Beffimmung bet Gerichtetaren fur bas Stadtgemeinbe-Gericht zu Sereth in ber Butowing.

Soffanglei-Decret vom 19. September 1834, G. 126, Rr. 2669.

— Instruction über bie Behanblung ber Geschäfte außer Streitsachen bei bem Gemeindegrichte in Sereth in ber Bukowina; dasselbe hat am Schusse eines jeden Jahres einen Ausweis aller während bes Jahres verhandelten Berlassenschaften und eine Pupillartabelle unmittelbar an daß galigische Appellationsgericht einzusenden.

Juftig-hofbecret vom 8. Marg 1848, G. 495 und 514, Rr. 1125.

ServitutBrecht. Borichtift über bie Anmelbung ber bei ber Borger Sanbtafel erworbenen Sete vitutBrechte auf Grundftude und Urbarien bei bem Gorger Stadt- und Sanbrechte behnfe ihrer Erneuerung.

Juftig-Minifterial-Decret vom 31. Auguft 1848, G. 656, Mr. 1179.

— Aufhebung ber Servituterechte zwischen Obrigfeiten und ihren bisherigen Unterthanen gigen Entschäftigung ber Servituteberechtigten.

Patent vom 7. September 1848, S. 658, Dr. 1180.

Ceffana. Cinrichtung eines landesfürftlichen Begirtscommiffariates britter Claffe zu Seffana im Ruftenlanbe.

Buftig-hofbectet vom 20. Auguft 1824, S. 264, Rr. 2037.

- Das landeffürstliche Begirtsamt in Seffana wird zu einem Begirtsamte erfter Claffe erhoben. Juftig-hofbectet vom 23. December 1848, S. 483, Rr. 1108.

Cevignano. Für bie Gemeinde Sevignano in Tirol wird ein neues Landgericht britter Claffe, mit bem Amtofige in Cembra errichtet.

hoffanglei-Decret vom 7. Februar 1838, S. 170, Rr. 254.

Sicherheit. Boridrift uber bie Berjahrung ber ichweren Polizei-Uebertretung gegen bie Sicherbeit ber Gbre.

hoffanglei-Decret vom 24. December 1836, G. 94, Rr. 161.

Die strafgerichtliche Behandlung sammtlicher in bem §. 241, II. Theiles bes Strafgesebes, vorgesehenen Falle von schweren Bolizei-Uebertretungen gegen bie Sicherheit ber Ehre, wird ben
Bolizei-Behörben Wiens übertragen.

Softanglei-Decret vom 12. April 1847, G. 459, Rr. 1058.

 Den jur handhabung ber öffentlichen Ordnung und Sichetheit in Dalmatien aufgestellten Berfonen burfen bie zu biefem Behufe nöthigen Waffen nicht durch Pfändung ober Beschlagnahme entzogen werben.

Juftig-hofbecret vom 23. Juni 1848, ⊗. 642, Mr. 1164.

Cicherheite:Ausweise in Tirol, betreffenber Stampel.

Soffammer-Decret vom 16. Februar 1825, S. 289, Rr. 2073.

- Die Berfaffung ber Sicherheits-Ausweise bei einer Concurseröffnung in Tirol und bei einer executiven Berfleigerung betreffende Borfchrift.

Buftig-Cofbecret vom 22. October 1825, ⊗. 326, Dr. 2139.

Sicherheitswache. S. Bade.

Siegerftellung bes burch fromme Bermachtniffe und Stiftungen gestifteten Bermogens burch bas Riscalamt.

Buftig-Bofbecret vom 13. Janner 1821, ⊗. 2, Rr. 1730.

Aufhebung bes am 15. Februar 1765 erlaffenen Refreihrtes, wegen Sicherftellung bes Pflichtetheiles für bie zur driftlichen Religion übertretenben Jubenfinder.

Juftig-hofbecret vom 1. October 1821, S. 51, Dr. 1804.

- ber Erbfteuer wirb ben Erben geftattet.

Juftig-hofbectet vom 31. Janner 1822, G. 74, Dr. 1833.

- Fur bie Sicherstellung ber von herrichaften als Darleben aufgenommenen Baifengelber haben bie Appellationsgerichte Sorge zu tragen.

Juftig-hofbecret vom 3. Juni 1822, €. 107, Rr. 1875.

- Boridrift uber bie Sicherftellung ber Baifen-Caffen hinfichtlich ber vom Gutoberen baraus genommenen Waifengelber.

Juftig-hofbecret vom 2. December 1823, G. 164, Rr. 1977.

- Boridrift fur Gefausbehörben bei Sicherstellung ber Aerarial-Forberungen ohne Witwirfung bes Fiscalamtes ober eines Abvocaten.

Juftig-Sofbecret vom 11. April 1829, S. 149, Dr. 2393.

- Borfchrift über bie Sicherftellung rudftanbiger Boll- und Bergehrungefteuer-Gebuhren.

Juftij-hofbecret vom 10. Februar 1832, €. 31, Rr. 2548.

- Befoluß ber beutschen Bundes-Berfammlung jur Sicherftellung ber Rechte ber Schriftfteller, berausgeber und Berleger literarifder und artiftifcher Werte gegen ben Rachbrud und bie Rachbilbung.

Soffanglei-Decret vom 16. Rovember 1832, G. 70, Rr. 2580.

Sicherstellung. Borichrift über bie Sicherstellung ber aus bem Dienft-Berhaltniffe entstehenben Acrarial-Forberungen an Staatsbiener und Militar-Personen burch Abzuge an Gehalten und Benfionen.

Soffammer-Decret vom 1. December 1834, G. 130, Rr. 2675.

- Borfchrift über bie Sicherftellung ber aus bem Dienft-Berhaltniffe entftebenben Forberungen an ftanbifche, ftabtifche und Fonds-Beamte.

Soffanglei-Decret vom 11. Januer 1836, G. 71, Rr. 115.

— Borfchrift über bie Sicherftellung ber Erbsteuer von ben aufgelaffenen Tag- und Umgelbs-Begugen.

Softanglei-Decret vom 22. April 1836, G. 80, Rr. 138.

- ber für Urme, Stiftungen, Rirchen, Schulen, geiftliche Gemeinden und öffentliche Anftalien burch lette Billensertlaungen bestimmten Bermachtniffe.

Juftig-hofbecret vom 29. Auguft 1836, G. 91, Rr. 154.

- Die Bertretung jeder Kirche, wegen Einbringung eines berfelben angefallenen Erbermogens, liegt bem Fiscalamte ob.

Boffanglei-Decret vom 24. Rovember 1837, S. 161, Dr. 243.

- Borfdrift über bas Berfahren jur Erlangung ber vorläufigen Sicherftellung bei Gefälls-Uebertretungen.

Juftig-Sofbecret vom 5. Februar 1839, S. 325, Rr. 336.

— Borfdrift über bie Sicherftellung bei Rlagen, welche fich auf eine vollen Glauben verbienente Urfunde grunden.

Suftig-hofbecrete vom 7. Mai 1839, S. 338, Mr. 358, und 28. September 1840, S. 532, Mr. 467.

- Staatevertrag mit Sarbinien, gur Sicherstellung ber Cigenthumerechte ber in ben beiberfritigen Staaten erscheinenben literarischen und artistischen Werke.

Bom 22. Mai 1840, S. 492, Rr. 441.

— Borfdrift über bie Sicherftellung ber Anfpruche auf bie Entichabigung fur aufgehobene Sajund Umgelbe. Gefalle.

Buftig-Bofbecret vom 24. Auguft 1840, G. 526, Dr. 464.

- ber Rechte ber herausgeber literarifder und artiftifder Berte gegen ben Rachbrud in ben beutichen Bunbesftaaten.

Soffanglei-Decret vom 26. Rovember 1840, S. 540, Dr. 483.

Dem mit Sarbinien abgeschlossenen Staatsvertrage zur Sicherstellung best Eigenthumbrichtel literarischer und artistischer Werte gegen ben Nachbrud find auch die papstliche, modenesische lucksische, todkanische und parmesanische Regierung beigetreten.

hoftanglei-Decrete vom 26. Rovember unb 30. December 1840, G. 542 unb 544,

Mr. 484 und 488.

 Borschrift über bie Ertheilung ber Execution bis zur Sicherstellung, wenn bie Bahlung ber Schulb binnen 14 Tagen burch Bescheib verordnet wird, ober ein Endurtheil auf Zahlung erfolgt.

Juftig-Sofbecret vom 25. 3anner 1841, S. 552, Dr. 496.

- Borfdrift über bie Gicherftellung ber Befalle-Strafen.

Boftammer-Decret vom 1. April 1844, G. 203, Rr. 798.

- Borfdrift über bie Sicherftellung ber im summarifden Berfahren bei ben Civilgerichten eing!" flagten Rorberungen.

Juftig-Sofbecret vom 24. October 1845, G. 278, Dr. 906.

Der Bertäufer eines in Dalmatien befindlichen unbeweglichen Gutes fann die Sicherftellung ber Zaufichtllinges burch bie Infeription auf bas Gut bes Käufers erwirten.
 Juftig-hofdecret vom 18. Derember 1846, S. 496, Nr. 916.

Digitized by C

Sicherftellung. Durch bas Soffammer-Decret vom 24. October 1845, wegen Pranotationen von Aerarial-Forberungen auf Realitaten, ift an ben bestehenben Borfdriften jur Sicherftellung ber Gefalls-Bermögensstrafen nichts geanbert werben.

hoffammer-Decret vom 6. Dai 1846, S. 334, Rr. 959.

- In wieferne bie Militargerichte bei Berlaffenfchafts-Abhanblungen fur bie Sicherftellung ber Berlaffenfchafts-Gläubiger ju forgen haben.

Berordnung bes hoffriegstathes vom 3. Juni 1846, G. 337, Rr. 969.

— Borfchrift über bie Sicherftellung ber bei Militargerichten in fummarifden Berfahren eingeflagten Forberungen.

Decret bes hoffriegsrathes vom 10. Februar 1847, G. 407, Dr. 1028.

— bes Abfahrtsgelbes von ben in ausmartige Staaten, mit welchen fein Freizugigfeitsvertrag besteht, aus ber Butowina auszuführenben Bertaffenschaften.

Juftig-hofbecret vom 8. Marg 1848, S. 509, Rr. 1125.

- Borichrift über bie Sicherftellung ber bei ben balmatinischen Gerichten im summarifchen Ber- fahren eingeflagten Forberungen.

Juftig-Sofbecret vom 29. Marg 1848, ⊗. 562, Rr. 1130.

 Bormerfungen auf Realitäten zur Sicherstellung von Acrarial-Steuer-Rudftanben und sonstigen auf einem privatrechtlichen Titel nicht beruhenben Acrarial-Forberungen können von ben abministrativen Behörben bei ben Gerichten unmittelbar angesucht werben.

hoffammer-Decret vom 11. April 1848, ⊗. 612, Rr. 1134.

Sicilien. Borfdrift über bie Buftellung ber von ben Gerichten bes Königreiches beiber Sieilien wiber öfterreichifche Unterthanen geschödiften Urtheile.

Juftij-hofbectet vom 19. Janner 1821, €. 2, Rr. 1731.

- Borfdrift über bie Zuftellung ber aus bem Rönigreiche beiber Sicilien im minifteriellen ober amtlichen Wege einlangenben Borlabungen ober anberen gerichtlichen Berordnungen.

Juftig-hofbecret vom 25. Dai 1835, S. 9, Rt. 23.

- Abzugefreie Ausfolglaffung ber Erbichaften nach bem Königreiche beiber Sicilien.
 Juftig-hofbecret vom 2. November 1840, S. 536, Nr. 473.
- Staatsvertrag zwischen Defterreich und bem Ronigreiche beiber Sieilien, über bie wechselseitige Freizugigfeit bes Bermogens.

Bom 19. April 1844 und 4. Juli 1846, S. 204 und 340, Rr. 800 und 973.

- Staatsvertrag gwifden Defterreid und bem Königreiche beiber Sicilien, über bie wechfelfeitige Auslieferung ber Berbrecher und Militarpflichtigen.

Bom 24. December 1845, S. 297, Dr. 917.

Ctaatsvertrag zwifden Desterreich und bem Konigeriche beiber Sicilien, hinsichtlich bes wechselfeitigen Sanbels und ber Schiffahrt, bann wegen gegenseitiger Auslieferung ber Deserteure von Kriegs- und Sanbels-Ochiffen, ber Bermögens-Freigugigfeit und Aufhebung bes Abfahrtsgelbes.

Bom 4. Juli 1846, S. 340, Mr. 973.

Siebenburgen. Borfdrift über bie Buftellung ber Erläffe ber toniglid-neapolitanifden Gerichtsbehörben an bie in Siebenburgen wohnenben ofterreichifden Unterthanen.

Juftig-Sofbecret vom 19. Janner 1821, G. 2, Dr. 1731.

 Borfdrift über bie Abnahme best lanbesfürftlichen Abfahrtgelbes von bem nach Siebenburgen abziehenben unterthänigen Bermögen.

Doftammer-Decret vom 28. Februar 1840, S. 474, Dr. 412.

175

Giebenburgen. Die mit ben unter bem gefehlichen Alter jum Militar eingetretenen Siebenburgen. wegen Berbrechen aufgenommenen friegsrechtlichen Untersuchungsacten, muffen bem hoftriegs. rathe eingefenbet merben.

Juftig-Bofbecret vom 8. Februar 1841, G. 559, Rr. 504.

- Borfdrift über bie Bormerfung ber gerichtlichen Berbote auf bie bei bem Staatsiculben. Tilgungefonde fruchtbringent angelegten fiebenburgifchen Cautionen, Babien, Depofiten und beren Intereffen.

Juftig-hofbecret vom 3. Mai 1841, ⊗. 573, Rr. 530.

- Die Unterordnung ber bis jur Ginberufung Beurlaubten unter bie Civil-Gerichtsbarfeli finbet auf Siebenburgen feine Anwendung.

Softanglei-Decret vom 12. August 1842, G. 57, Rr. 632.

- Beibringung ber Compagnie-Certificate über fruchtlos versuchten Bergleich im fummarifcen Berfahren bei Militargerichten bei ben Grangregimentern in Giebenburgen. Decret bes hoffriegerathes vom 10. Februar 1847, S. 407, Rr. 1028.

- Siebenburgifche Cautionen, Depositen, Babien. S. Caution, Depositen, Babien. - Golbaten. G. Golbaten.
- Siegel. Die Berlegung gerichtlicher Siegel wird als schwere Polizei-Uebertretung ober Berbrechen erflärt.

Doffanglei-Decret vom 29. Muguft 1822, €. 115, Rt. 1889.

Ciamaringen. S. Sobengollern.

Gilber. Befchrantung ber Umwechslung ber Banfnoten in Gilbermunge. Rur bie in auslanbifcher Silbermunge gebuhrenben Bablungen find in biefer Mungforte ober nach beren Berth jur Beit ber Bablung in Banknoten gu leiften.

Finang-Minifterial-Decrete vom 21. und 22. Mai 1848, S. 635 und 636, Rr. 1152

und 1153.

Patent vom 2. Juni 1848, G. 638, Rr. 1157.

- Gilber: und Goldgerathe, welche nicht repuncirt feit bem 1. April 1824 in ben Berlaffen-Schaften vorfommen, unterliegen nicht mehr einer Beanftanbigung. Buftig-Sofbecret vom 7. Janner 1825, G. 285, Rr. 2064.
- Silg. Bu Silg in Tirol wirb ein lanbesfürftliches Landgericht erfter Claffe ftatt bes heimgefagten Pfanbgerichtes Betersberg und ber hofgerichtsbarteit ju Stams errichtet.

Juftig-hofbecret vom 26. Mai 1826, €. 18, Rr. 2187.

- Betheilung bes Landgerichtes Gilg im Ober-Innthaler Rreife in Tirol mit Ginem Abjutum fur einen Concepte-Practifanten.

Soffanglei-Decret vom 19. October 1843, S. 157, Rr. 753.

Sinngoge. Behandlung ber jubifchen Gemeinben in Beziehung auf Grundbefis gur berfiellung einer Ginagoge.

Soffanglei-Decret vom 2. Marg 1841, S. 562, Dr. 512.

Sindifer. Die Stellen geprufter Sinbifer freier Bemeinben find als lebenslänglich angufchen;wie über beren Entlaffung ju erfennen fei.

Juftig-hofbecret vom 12. April 1824, S. 200, Rr. 2001.

- Wie die Borfchlage gur Befegung ber Sinditerftellen in Municipalftabten zu erftatten feien. Juftij-hofbecret vom 3. Juni 1825, ⊗. 302, Rr. 2100.
- Borfdrift über bie Befegung ber Ginbiferftellen bei Land-Magistraten und Gemeinden in Böhmen.
 - Juftig-hofbecret vom 4. Februar 1826, S. 2, Dr. 2159.
- Belden Sinbifern bie Beforgung ber Juftigiariate einzuftellen ift. Juftig-Bofbecret vom 18. Auguft 1826, G. 41, Rr. 2214.

Sindifer. Concurs-Ausighreibung jur Bieberbefegung erlebigter Stellen ber gepruften Sinbifer burch bie Amisblatter ber betreffenben Provingial-Beitung.

Buftig-Sofbecret vom 9. Juni 1840, €. 502, Dr. 447.

Ciftemifirte Dienfiplage. S. Dienftplage.

Siftirung bes Urtheiles ber Gerichtebehorben burch ben Fiscus ober Cameral-Reprafentanten bei Befällsproceffen, wenn bie Losfprechung bes Notionirten wegen Mangels bes bofen Borfahes erfolgen follte.

Muerhöchfte Entichließung vom 14. Mai 1821, G. 20, Rr. 1760.

— Abstellung ber gesehwibrigen Siftirung ber Urtheile burch Gefalls-Reprafentanten bei Gefalls-Proceffen.

hoffammer-Decret vom 13. April 1825, €. 297, Rr. 2087.

- G. auch Reprafentant.

Sittenclaffen. Wenn burch Borgugeclaffen bie erften Claffen aus ben Obligat Gegenftanben numerifch überftiegen werben, barf biefes noch nicht fur ein Zurudlegen ber Berufsstubien mit vorzüglichen Sitten- und Fortgangsclaffen gelten.

Allerhochfte Entichliegung vom 31. October 1846, S. 389, Rr. 999.

Sitten:Beugniffe. S. Beugniffe.

Cittlichfeit. Beftrafung ber Betle gung ber Sittlichfeit burch unguchtige Drudichriften ober Darftellungen.

Runbmachung bes Ministerrathes vom 18. Mai 1848, €. 621 unb 625, Rr. 1150 unb 1151.

Situationsplan. Boridrift über bie Ausfertigung bes Situations-Blanes über ben gemabiten Schurfteis beim Steinfohlen-Bergbau.

Decret ber hoftammer in Mung- und Bergmefen vom 6. Marg 1843, G. 98, Rr. 687.

Eig. Bei ben für ben Burgerftanb beftebenben erften Inftangen taun ben Criminalgerichts-Beifigern für eine mehrjährige fleiftige Dienftleiftung bie Spre bes Sibes und ber Beifat: "Berr"
in ben an fie von biefen Gerichtsbeborben ergebenben Zustellungen als Auszeichnung gemantt
werben.

Juftig-hofbecret vom 11. Auguft 1821, €. 43, Rr. 1790.

Bestimmung bes Siges für Rathe ber Gefällsbehörben bei ben Rathsishungen ber Justigbehörben, bann jenes für Justigrathe bei ben Rathsishungen ber Cameral-Gefällen-Berwaltungen. Justig-Sosbecret vom 11. November 1831, S. 23, Nr. 2536.

Cigungen. S. Berathichlagung.

Clavonien. Beibringung ber Compagnie-Certificate über fruchtlos versuchen Bergleich im summarischen Berfahren bei Militargerichten in ber flavonischen Militargrange.

Decret bes hoffriegerathes vom 10. Februar 1847, S. 407, Rr. 1028.

Società slava d'assicurazioni. Borrechte ber unter biesem Ramen in Triest errichteten Geeschaben-Bersicherungsgesellschaft.

Soffammer-Decret vom 8. Juli 1831, @. 15, Rr. 2518.

Coldaten. Das wiber Solbaten auf öffentliche Buchtigung mit Stodftreichen, Gaffenlaufen, ober auf noch schwerere Strafe gefällte Urtheil zieht ben Beeluft ber Tapferteitsmedaille, ber bamit verbundenen Zulage und bes Invalidengehaltes nach fich.

Juftig-hofbecret vom 24. April 1829, €. 151, Rr. 2395.

- Borfdrift über bie Bestrafung ber Berbrechen und schweren Polizei-Uebertretungen, welche ein ungarischer ober fiebenburgischer Solbai vor feiner Affentirung und Gibesablegung begangen hat.

Refcript bes hoftriegerathes vom 14. Juni 1839, @. 340, Rr. 362.

Colbaten. Bon ber Lohnung ober bem Patental-Invalibengehalte eines Solbaten barf tein Abjug gemacht werben, auch findet hierauf feine Erecution Statt.

Juftig-Bofbecret vom 1. Juli 1839, S. 343, Rr. 368.

- Competenz ber Eriminalgerichte zur Ausübung ber Gerichtsbarteit über die wegen Berbrechen vom Militär entlaffenen und vor erreichtem gesehmäßigen Alter zum Militär gestellten ober freiwillig eingetretenen Individuen, mit Ausnahme ber Ungarn und Siebenbürger. Justig-Gosbecret vom 8. Februar 1841, S. 556, Rr. 504.
- Mufhebung ber auf bie meineibige Entweichung eines Solbaten aus bem Kriegsbienfte feftgefesten Bermögens-Confiscation und Ginführung von Entschäbigungs-Pauschalten.

 Ruftig-Sosbecret vom 21. Februar 1842, S. 10, Mr. 599.
- Militärbehörben haben Solbaten, welche wegen eines vor der Affentirung im Civilftande begangenen Berbrechens bereitst gerichtlich verfolgt worden find, und fich bieser Berfolgung duch bie Affentirung entzogen haben, von Amtswegen unverzüglich an die Civilbehörde ausguliefern.

Decret bes hoffriegerathes vom 29. Marg 1848, S. 572, Dr. 1131.

Coline. Die Insel Soline wird ber Pratur Selva in Dalmatien zugewiesen. Juftig-Gosbecret vom 17. Februar 1848, S. 493, Nr. 1119.

Colicitiren wird ben landesfürftlichen Beamten bei Strafe unterfagt.

Juftit-Sofbecret vom 24. Juni 1825, S. 310, Rr. 2113.

Colme:Braunfels. Dem Chef bes fürstlichen Saufes Colme-Braunfels gebührt ber Litel "Durchlaucht".

Juftig-hofbecret vom 24. September 1825, S. 322, Rr. 2133, unb Soffanglei-Decret vom 22. Februar 1847, S. 424, Rr. 1038.

- Riche und Gobenfolms. Dem Chef bes fürftlichen Saufes Colms-Lich und hobenfolms gebubrt ber Titel "Durchlaucht".

Justij-hofbecret vom 24. September 1825, S. 322, Nr. 2133. Softanglei-Decret vom 22. Februar 1847, S. 424, Nr. 1038.

- Laubach.
- Möbelheim unb
- eMildenfels. Den Sauptern biefer reichsftanbifch-graflichen Familien gebubrt ber Litel "Erlaucht".

Softanglei-Decret vom 22. Februar 1847, G. 424, Rr. 1038.

Counegg. Der heimgesagte Bezirt Connegg in Krain wird bem landesfürstlichen Bezirkemmiffariate fur die Umgebung von Laibach proviforisch zugetheilt.

Softammer-Decret vom 29. Juli 1835, @. 36, Dr. 65.

- Für ben Landgerichisbezirt Sonnegg wird das farnthnerische Stadt- und Landrecht als alleinigel Eriminal-Untersuchungs- und Opruchgericht ertlätt, jedoch hat es sortan bie Thatbestands-Erhebungen und die übrigen in den §§. 236, 277 und 379, I. Theiles des Etraspeietet, erwähnten Amtshandlungen zu besorgen und einen Beitrag zu den Eriminal-Untersuchungs- fosten zu leiften.

Juftig-Ministerial-Decret vom 23. Mai 1848, S. 636, Rr. 1154.

Connenberg. Die Criminal- Jurisdiction über ben Umfang bes Landgerichtes Connenberg mich bem Landgerichte zu Bludenz in Borarlberg zugetheilt.

Juftig-Bofbecret vom 11 Februar 1826, ⊗. 5, Rr. 2162.

Connenburg. Betheilung bes Canbgerichtes Connenburg im Unter-Innthaler Kreife in Ainl mit Ginem Abjutum fur einen Concepts-Bractifanten.

Soffanglei-Decret vom 19. October 1843, G. 157, Dr. 753.

Sorelle della saera famiglia zu Berona. Errichtung bieses Inftitutes zur Erziehung ber weiblichen Jugend.

Juftig-hofbecret vom 7. Juni 1833, ⊗. 93, Dr. 2618.

- Sonberane Familien. Borfchrift über bie Behanblung bes Bertaffenschafts. Bermögens von Mitgliebern souveraner Familien, wenn biefelben im öfterreichischen Militarbienfte fterben. Muerhöchfte Entschließung vom 14. Februar 1846, S. 316, Rr. 932.
- Auergochte Entichliebung vom 14. Februar 1846, S. 316, Rr. 932. Spalato. In Spalato haben funf Abvocaten ju besteben.
- Juftig-hofbecrei vom 2. Marg 1822, S. 87, Nr. 1850.
- Borschrift über bie Auftündigung und Räumung gemietheter Bofnungen und anderer Beftandtheile ber häuser in der Stadt Spalato und ihren Borstädten in Dalmatien.
 Juftig-höfdecret vom 30. December 1843, S. 175, Rr. 770.
- Sparcaffe. Borfchrift über bie Anlegung bes Bermögens ber Baifen in bie Sparcaffe. Soffanzlei-Decrei vom 8. Juli 1843, S. 129, Rr. 722.
- Regulativ für bie Bilbung, Einrichtung und lieberwachung ber Sparcaffen; Beftimmung ber Berjährungöfrist von Sparcaffe-Ginlagen; Amortisations-Berfahren ber in Berlust gerathenen Sparcaffen-Bucher; Einstellung ber weiteren Berginsung ber nicht behobenen Intereffen; Bestimmung bes Gerichtsstandes berfelben; Stämpelbefreiung ber Sparcaffenbuchef.
 hoftanglei-Decret vom 26. September 1844, S. 222, Nr. 832.
- Borschrift über die fruchibringende Anlegung ber Waisengelber bis zu bem Betrage von 300 fl. bei ben Sparcaffen.
 Softanzlei-Decret vom 10. Mai 1848, ⊗. 619, Nr. 1144.
- Cparcaffebucher. Borfdrift uber bas Amortifations-Berfahren über in Berluft gerathene
 - Sparcaffenbuder; berfelben Stampelbefreiung. Boffanglei-Decret vom 26. September 1844, S. 222, Rr. 832.
- : Ginlagen. Bestimmung ber Berjahrungszeit ber Sparcaffe-Ginlagen. Softanglei-Decret vom 26. September 1844, S. 222, Nr. 832.
- Sparfamkeit. In allen Bweigen ber Staatsausgaben ift bie größte Sparfamkeit zu beobachten. Buftig-hofbecret vom 7. October 1826, S. 51, Rr. 2225.
- Speifen. Eriminalgerichte find bei Betoftigung ber ihre Strafe bei berfelben vollziehenben Straflinge nicht an bie vorgeschriebene Gattung ber Speifen gebunden.

Juftig-hofbecret vom 1. December 1835, &. 61, Dr. 98.

Sperre. Borfchrift über bie Anlegung ber Sperre bes nachlaffes ber in einem Berforgungshaufe ober Spitale verftorbenen Perfonen.

Softanglei-Decret vom 5. November 1835, S. 54, Rr. 92.

- Bestimmung ber Gebuhren fur bie Gerichtsanwälte in Tirol und Borariberg als Belohnung bei Anlegung ber Sperre an Berlaffenfchaften.
 - hoffanglei-Decrete vom 20. Februar 1837, S. 112, Rr. 175, und vom 16. Marg 1843, S. 102, Rr. 689.
- Rach bem Ableben eines Rebemtoriften hat bas Lanbrecht ber betreffenben Proving bie Sperre angulegen.
 - Juftig-hofbecret vom 9. Janner 1843, ⊗. 86, Dr. 670.
- Formulare zu einem Spertberichte fur ben Czernowiger Magiftrat, bann fur bie Gemeinbegerichte und Wirthschaftsamter in ber Butowina.

Juftig-hofbecret vom 8. Marg 1848, &. 527, Rr. 1125.

176 *

Sperr: Commiffar. Die Krantenhaus-Berwaltung hat die ausftanbigen Berpfiegtloftm eines bafeibft Berftotbenen bei ber Aufnahme bes Tobtenfalles von Seite bes Sperr-Commiffars gehörig anzumelben.

Soffanglei-Decret vom 15. December 1842, G. 76, Dr. 661.

- Sperrung bes Abjutums ber landesfürftlichen Auseultanten bei Urlaus-Ueberschreitungen. Justig-hofdectet vom 14. April 1832, S. 60, Rt. 2559.
- Spielbant. Borfchrift uber bie Bestrafung ber Spielbanthalter. hoffanglei-Decret vom 16. October 1840, S. 533, Rr. 469.
- Spielberg. Behandlung ber jur schwerften Kerterftrase verurtheilten Straffinge auf bem Spielberge im Falle schwerer Krantheiten; babei nothige Borficht.

Juftig-hofbecret vom 1. October 1821, G. 51, Rr. 1805.

— Die Nationalität ber auf ben Spielberg bei Brunn abgelieferten Berbrecher, welche Ausländer find, ift jedesmal ber Auslunfts-Tabelle beiguschließen.

Juftig-hofbecret vom 21. Marg 1829, S. 147, Rr. 2389.

- Die Sträflinge aus Steiermart, welche bisher auf ben Spielberg bei Brunn abzuliefem waren, find tunftig in bas Strafhaus nach Grabista zu bringen. Zuftig-hofdecret vom 25. April 1829, S. 153, Nr. 2398.
- Den wegen hochverrathes ober Berfälschung öffentlicher Crebitspapiere jur Kerterfrase überhaupt, und wegen eines anderen Berbrechens zu einer langeren als zehnjährigen schwern ober ichwersten Kerterfrase verurtheilten Berbrechern aus Defterreich ob und unter der Enne, Bohmen, Mahren, Schlesien und Galizien wird ber Spielberg zu Brunn als Strafort angewiesen.

Juftig-hofbecret vom 29. Mai 1829, S. 161, Rr. 2408.

- Behanblung ber Berlaffenschaften ber im Spielberger Strafbaufe in Brunn verftorbenen Berbrecher.

Juftig-hofbecret vom 3. September 1830, S. 206, Dr. 2478.

- Borfchrift über bie Betöftigung ber auf bem Spielberge befindlichen Sträflinge. Soffanglei-Decret vom 20. April 1837, S. 122, Ar. 196.
- Borfchrift über bie Behanblung ber Strafnachfichts-Gefuche ber Spielberger Straflinge bei bem Appellationsgerichte.

Juftig-hofbecret vom 12. Februar 1839, €. 327, Rr. 340.

Spiele, verbotene. Bezeichnung ber verbotenen Spiele, und Strafbestimmung auf bie Uebertretung berfelben.

Hoffanglei-Decrete vom 16. October 1840, S. 533, Rr. 469, 26. Auguft 1841, S. 604, Rr. 558, bann

Circulare ber nieberöfterreichischen Regierung vom 31. December 1840, G. 544, Rt. 489.

Spionerie. S. Ausfpahung.

Spital. Borfdrift über bie Bornahme ber Anlegung ber Sperre und Inventur auf ben Radlaf ber in einem Spitale ober Berforaungsbaufe verftorbenen Berfonen.

Boffanglei-Decret vom 5. Rovember 1835, G. 54, Dr. 92.

 Die Berlaffenichafts-Abgaben für Die Spitaler in Algen, Leonfelben, Steieregg und Reuhofen in Defterreich ob der Enne werben aufgelaffen.

Soffanglei-Decret vom 28. Februar 1842, G. 13, Dr. 600.

— Unterbringung verhafteter ertrantter Eribatare in bas fläbtifche Inquifiten. Spital. Buftig-hofbecret vom 23. Mätz: 1848, ⊗. 561, Nr. 1128. Spital am Pphrn. Criminal-Gerichtsbarfeit bes Landgerichtes Opital am Pphrn im Traun Kreise über ben in Steitermart liegenben Theil feines Bezirfes.

Juftig-hofbecret vom 3. Juli 1843, ⊘. 126, Rr. 718.

Sprache. Die in einer anderen ale ber beutschen, lateinischen ober italienischen Sprache vorsommenben Urfunden find, wenn fie ben Procepacten beigelegt werden, mit einer von ben Parteien anetfannten amtlich bestätigten Ueberfegung ju verfeben.

Buftig-hofbectet vom 9. Februar 1822, ⊗. 78, Rr. 1837.

-- Auf bie Kenntniß ber beutiden Sprace ift bei Besegung ber bei bem balmatinischen Appellationsgerichte erlebigten Dienstpläge Bebacht zu nehmen, und bie Expeditionen ber oberften Juftigfelle, so bald es thunlich ift, in bieser Sprace an basselbe zu erlassen.

Juftig-hofbecret vom 9. Juli 1824, S. 216, Rr. 2022.

- In ben Competenten-Tabellen fur erlebigte Jufitis-Dienftplage find bie Sprachen, welche bie barin aufgeführten Individuen volltommen befigen, ausguweisen.

Buftig-hofbecret vom 30. October 1828, S. 138, Rr. 2369.

— Criminal-Actuare follen ber Lanbesfprache vollfommen funbig fenn. Buftig-hofbecret vom 16. Jänner 1835, ⊗. 133, Rr. 2682.

- Borichrift hinfichtlich ber Ueberfegung ber in fremben Sprachen vorfommenben Urfunben, von welchen in gerichtlichen Gefcaften Gebrauch gemacht wirb.

Juftig-hofbectet vom 22. December 1835, @. 65, Dr. 109.

- Die Uebersehung ber im Revisionswege vortommenben, in polnischer Sprache verfaßten Urtheile und Entscheidungs-Grunde in die lateinische ober beutsche Sprache hat die erste Inftang felbst bei Borlage ber Acten zu liefern.

Juftig-hofbecret vom 6. Juni 1837, ⊗. 127, Rr. 205.

- Bur Erlangung einer Abvocatenstelle in Bohmen ift bie Renninif ber bohmifchen Sprache erforberlich.

Juftig-Dofbecret vom 4. Rovember 1840, G. 536, Rr. 474.

- In lateinischer Sprache ift ber Schriftenwechsel mit ben ungarischen Zurisdictionen ju fubren. Jufig.-Dosbecret vom 19. Juli 1841, S. 595, Rr. 550.
- Bei Dienstbesegungen am Rathstifche ber lanbesfürstlichen Collegialgerichte in Galizien ift auf bie ber molbautichen (wallachischen) Sprache volltommen funbigen Competenten besonbere Rudficht zu nehmen.

Juftig-Sofbecret vom 15. Februar 1842, @. 9, Mr. 598.

 Gerichtsbehörben haben ihren Requisitionsichreiben an ungarische Wechselgerichte, um Erecution bießseitiger wechselgerichtlicher Urtheile, Uebersehungen biefer Urtheile und beren Beweggründe in lateinischer Sprache beizulegen.

Juftig-hofbectet vom 13. Mary 1843, ⊗. 100, Rr. 688.

- Die Geburts-, Trauungs- und Sterberegister über bie in Wien fich aufhaltenben turfifchen Juben find in beutscher Sprache zu fubren.

Soffanglei-Decret vom 17. Rovember 1845, G. 288, Rr. 909.

Sprachfenntniffe. G. Sprache.

Epruchs Gericht. Das färnthnerische Stabt- und Landrecht wird auch für die vier Landgerichts-Begirfe von Haimburg, Hollenburg, Sonnegg und Weißenegg als alleiniges Eriminal-Untersuchungs- und Spruchgericht ertlärt.

Juftig-Minifterial-Decret vom 23. Mai 1848, G. 636, Rr. 1154.

Ctaat. Pacht. ober Miethvertrage bes Richters mit bem Staate und beffen Bertreter, ichließen ben Richter von ber Ausubung bes Richteramtes nicht aus.

Juftig-hofbecret vom 24. Mai 1836, S. 82, Rr. 142.

- Staat. Bestimmungen über bie Berhaltniffe ber gesellschaftlichen Privat-Bereine gum Staate. hoffangei-Decret vom 6. August 1840, S. 522, Rr. 462.
- Borfcrift über bie Austragung ber aus bem Dienstverhaltniffe abgeleiteten Forberungen bes Staates an feine Beamte, und ber Letteren an ben Staat.

Juftig-Dofbecret vom 16. Auguft 1841, ◎. 603, Dr. 555.

- Rechte be8 Staates gur Befignahme und Benühung ber Infein in fofiff- und flogbarn Riuffen und Stromen.

hoffammer-Decret vom 19. April 1842, G. 22, Rr. 608.

- Den Mitgliebern ber Cette ber Deutschatholifen ift ber Ginttitt und Aufenthalt in ben öfterneichischen Staaten nicht gestattet.

hoffanglei-Prafibial-Decret vom 26. Janner 1846, G. 308, Dr. 923.

Staatsanwalt. Umtehandlungen besfelben in Preffachen.

Runbmachung bes Minifterrathes vom 18. Mai 1848, G. 621 und 625, Rr. 1150 und 1151.

 Befreiung bes ämtlichen Schriftenwechfels und ber Erlässe bes Staatsanwaltes und fammtlicher Behörben in Prefvergehens-Angelegenheiten vom Postporto.

Finang-Minifterial-Decret vom 15. September 1848, G. 659, Dr. 1181.

Staatsaufwand. Der mit ber Criminalgerichtsbarfeit in Bohmen verbundene Aufwand wird vom Jahre 1846 angefangen als Staatsaufwand ertlart.

Soffanglei-Decret vom 6. Februar 1845, S. 252, Rr. 867.

Staatsausgaben. Bei allen 3weigen ber Staatsausgaben foll fur bie moglichft großie Charfamteit geforgt werben.

Juftig-Sofbecret vom 7. October 1826, S. 51, Dr. 2225.

Staatebeamte. G. Beamte.

Ctaatebuchhaltung. G. Buchhaltung.

Ctaataburger (öfterreichische). In wieferne öfterreichische Staatsburger einen auslandischen Mbel annehmen burfen.

Softanglei-Decret vom 12. Juni 1838, G. 240, Dr. 279.

Staatsburgerichaft. Die öfterreichische Staatsburgerichaft erlangen Frembe burch ben Antitt eines wirtlichen, aber nicht eines provisorischen Staatsbienftes.

Boftanglei-Decret vom 15. April 1828, €. 118, Dr. 2338.

- Die mit fremben Machten geschloffenen Cartele werben burch bie Borfdriften bes burgerlichen Gesehbuches über bie Staatsburgerlichft nicht aufgeboben.

Softanglei-Decret vom 1. Marg 1832, S. 34, Dr. 2550.

— Berluft berselben burch Auswanderung ober burch bie Berehelichung einer öfterreichischen Unterthanin mit einem Ausländer.

Softanglei-Decret vom 2. April 1832, S. 50, Rr. 2557.

 Die öfterreichische Staatsburgerichaft erlangen nicht bie bereits großjährigen Rinber eines Aublanbers, ber öfterreichischer Staatsburger geworben ift.

hoftanglei-Decret vom 30. August 1832, S. 65, Rr. 2573.

 Die öfterreichische Staatsburgerschaft erlangt eine Auslänberin burch ihre Berehelichung mit einem öfterreichischen Staatsburger.

Soffanglei-Decret vom 23. Februar 1833, G. 79, Rr. 2595.

 Bebingung ber Erwerbung ber öfterreichischen Staatsburgerschaft burch ben zehnjährigen ununterbrochenen Bohnfig eines Ausländers in ben öfterreichischen Staaten.

hoftanglei-Decret vom 1. Marg 1833, S. 79, Dr. 2597.

Ctaatsburgerschaft. Die öfterreichische Staatsburgerschaft wird burch bie Berleibung ber geheimen Raths. ober Rammerersmurbe nicht erworben.

Allerhöchfte Entichliegung vom 2. Marg 1833, S. 80, Rr. 2598.

 Die öfterreichische Staatsburgerichaft fann fich eine öfterreichische Unterthanin, welche fich mit einem Ausländer verheirathet, nicht vorbehalten.

hoffanglei-Decret vom 10. Juni 1835, G. 19, Dr. 31.

Etaatscaffe. G. Caffe.

Staatscentral: Caffcanweisungen. S. Caffen.

Staatebiener. G. Beamte.

Staatebienere: Baifen. O. Baifen.

Staatsdienfte. S. Anftellung, Dienftbefegung.

Staatseigenthum. S. Merarial-Gigenthum.

Staatseifenbahn. G. Gifenbahn.

Staatsguter. Borfchrift über bie Behanblung ber Baisengelber-Ueberschuffe bei Staatsgutern. Buftig-hosdecret vom 14. Mary 1837, S. 116, Nr. 184.

- Bur Einverleibung ber bie Staatkgüter betreffenben, von ben abministrativen Behörben vorschriftmäßig ausgefertigten, mit ben gefehlichen Förmlichteiten versehenen Berträgen, ift bie vorläufige Einvernehmung bes Fiscalamtes nicht erforberlich.

Juftig-Sofbecret bom 10. Janner 1843, S. 87, Dr. 671.

Staatsherrschaften. In Processen zwischen bem Gefalls-Merar und einer Staats- ober Stiftungsherrschaft sind die Bertreter fur beibe Theile von der Cameral-Gefallen-Berwaltung; in ben aus politischen Berhandlungen entstehenben Brocessen zwischen Staats- und Stiftungsherrschaften und Unterthanen, die Bertreter ber herrschaften von der Gefällen-Berwaltung, die Bertreter ber Unterthanen aber von ber politischen Landesstelle zu ernennen.

Juftig-Sofbecret vom 24. Februar 1832, @. 34, Rr. 2549.

Staatskanzlei. Die Zustellung gerichtlicher Acte an im Konigreiche Sarbinien wohnhafte Parteien ift im biplomatischen Wege burch bie geheime Saus., Sof- und Staatskanglei zu veranlaffen.

Buftig-Sofbecret vom 20. December 1841, S. 674, Rr. 579.

 Bermittlung ber Staatstanglei jur Leiftung ber Zeugenausfagen von einem fremben Diffions-Chef und ben ihm unterfiehenben Berfonale in Criminalfallen von Bebeutung.

Juftig-Sofbecret vom 9. Janner 1845, ⊗. 247, Rr. 857.

Staatstoften. Die Patrimonialbeborben haben bie Gerichtsbarteit und bie politifche Amteverwaltung auf Staatstoften provisorifch fortguführen.

Patent vom 7. September 1848, S. 658, Dr. 1180, unb

Juftig-Ministerial-Decret vom 16. September 1848, S. 659, Rr. 1182.

Staate: Obligationen. G. Obligationen.

Staatepapiere. S. Crebitepapiere, Obligationen.

Staatepenfion. G. Benfionen.

Staatefchat. G. Merarium.

Ctaatsichulb. Bereinigung ber sombarbifch-venetianischen Staatsichulb in bem Crebies-Inftitute unter ber Benennung "Monte bes sombarbifch-venetianischen Königreiches".

Patent vom 24. Mai 1822, S. 97, Dr. 1873.

 Borfdrift über die Berjährung einzelner Renten ober Intereffen-Raten von ben Cartelen und Obligationen ber lombarbifd-venetianifden Ctaatsfculb, bann über bas Recht, Binfen zu forbern.

MUerhöchfte Entichließung vom 6. Februar 1838, G. 170, Dr. 253.

177 °

Staatsichuld. Borichrift über bie Behanblung ber bis jum Betrage bes Capitales fteigenben Intereffen-Forberungen von ben in Berlofung fallenben Obligationen ber alteren Staatsichult. Hoftammer-Decret vom 19. April 1842, S. 22, Nr. 607.

Staatsichulbencaffe. G. Caffe.

Ctaatsichulden: Tilgungsfond. Borichrift für Gerichisbehorben über bie Bormertung gerichtlicher Berbote auf Cautionen und Depositen, und rudfichtlich ihrer Binsen, welche bei bem Staatsichulben-Tilgungsfonde fruchtbringend angelegt find.

hoftanglei-Decret vom 21. October 1840, G. 534, Rr. 470.

— Borfchrift über bie Bormertung ber gerichtlichen Berbote auf die bei bem Staatsichulben-Lifgungsfonde fruchtbringenb angelegten ungarischen und siebenburgischen Cautionen, Nabien, Depositien und beren Interessen.

Juftig-hofbecret vom 3. Mai 1841, G. 573, Rr. 530.

— Borfcrift über bie Realisirung ber von Staats- und Fonds-, bann franbifden und flabeifden Beamten eingelegten, in Anlagen bei bem Staatsichulben-Tilgungsfonde bestehenden Cautionen, fobalb bie Erfagpflicht bes Beamten ausgesprochen ift.

hoffammer-Decret vom 3. Janner 1842, G. 3, Rr. 583.

- Borschrift über die Anlegung der Depositengelber bei dem Staatsschulben-Tilgungösonde. Justig-hosdecret vom 31. Mai 1848, S. 637, Mr. 1156. Kinang-Ministerial-Decret vom 6. Juni 1848, S. 640, Mr. 1160.
- Die bei Militärgerichten und bei ben städtischen ober Gemeinde-Depositenämtern erliegenden baren Summen sind bei bem Staatsschulben-Tilgungssonbe anzulegen, und von biefer Untegung bloß die Depositen bei dem Wiener Civilgerichte ausgenommen.

Finang-Minifterial-Decret bom 6. Juni 1848, S. 640, Rr. 1160.

- Befreiung ber Depositenamter bei Absenbung gerichtlicher Depositen an bie Staatsichulben-Tilgungsfonds-hauptcasse vom Postporto.

Finang-Ministerial-Decret vom 26. August 1848, @. 655, Rr. 1177.

Staate: Chulbverichreibungen. G. Obligationen.

Staatsuniform. G. Uniform.

Ctaatoverbrecher. Staatovertrag mit Rufland und Preugen, wegen Aublieferung ber Ciaitoverbrecher.

Patent vom 4. Janner 1834, G. 105, Dr. 2637.

- Staatsvertrag mit ben beutichen Bundesftaaten, über bie gegenseitige Auslieferung ber Ctaateverbrecher.

Patent vom 24. October 1837, S. 149, Mr. 236, und Juftig-hofbecret vom 30. October 1837, S. 152, Mr. 239.

Staatsvertrag zwischen Desterreich und Toscana, wegen gegenseitiger Freizugigleit bes Bermisgens und ber Pensionen.

Bom 28. Rebruar 1822, G. 83, Dr. 1847.

- zwischen Desterreich und Parma, wegen wechselseitiger Freizugigfeit ber Penfionen.
 Bom 9. December 1822, S. 124, Nr. 1913.
- gwifchen Defterreich und Rufflant, wegen gegenseitiger Aufhebung bes Abfahrisgelbes, bann Ausbehnung bieses Staatsvertrages auf bas Königreich Polen.

Hoftanglei-Decrete vom 14. Juni und 28. October 1824, bann 3. Juni 1825, S. 212, 269 und 303, Nr. 2015, 2047 und 2102.

— zwischen Desterreich und Sarbinien, wegen gegenseitiger Bermögens-Freizugigfeit. Juftig-hofbecret vom 24. März 1825, S. 292, Ar. 2080. Staatebertrag gwifchen Defterreich und Rufland, wegen Ausbehnung ber Abfahrtegelb-Befreiung auf bas Konigreich Bolen.

Softanglei-Decret vom 3. Juni 1825, G. 303, Rr. 2102.

- gwifchen Defterreich und Mobena, wegen gegenfeitiger Aufhebung bes Abfahrtsgelbes und Bermögens-Freigugigfeit.

Buftij-hofbectet vom 10. Mary 1826, ⊗. 9, Rr. 2171.

- mifden Defterreich und ber freien Stabt Rratau, über Die gegenfeitige Aufhebung bes Abfahrtegelbes.

hoffanglei-Decret vom 8. Marg 1827, S. 71, Rr. 2264.

- zwischen Desterreich und ben beutschen Bunbesftaaten über bie nabere Bestimmung bes Termines, bon welchem an bie Bermögens-Freizügigkeit unter ben beutschen Bunbesftaaten eintritt.

Boffanglei-Decret vom 12. October 1827, S. 101, Rr. 2312.

- amifchen Desterreich und Brafilien über bie wechselfeitige Freiheit bes Sanbels und ber Schiff-fahrt.

Juftig-hofbecret vom 12. April 1828, S. 114, Rr. 2337.

- gwifchen Desterreich und ber Schweig, wegen wechfelseitiger Auslieferung ber Berbrecher. Justig-Dofbecret vom 10. October 1828, S. 133, Rr. 2364.
- Der mit Parma im Jahre 1818 geschloffenen Staatsvertrag, über bie gegenseitige Auslieferung ber Berbrecher, wirb bis Enbe 1839 verlangert.

Softanglei-Dectet vom 20. November 1829, S. 179, Rr. 2441.

- Ausbehnung ber zwifchen Defterreich und Mobena abgeschloffenen Convention, wegen wechselfeitiger Aufhebung bes Abfahrtsgelbes auf bas herjogihum Maffa und gurftenthum Carrara.
 Poftanzlei-Derret vom 4. Juli 1830, S. 202, Nr. 2472.
- -- Ausbehnung bes zwischen Desterreich und Danemart geschlossen Staatsvertrages, wegen wechselseitiger Bermögens-Freizugigfeit, auf die nicht zum beutschen Bunde gehörigen öfterreidischen und banischen Staaten.

hoffanglei-Decret vom 8. Juli 1830, G. 203, Dr. 2473.

- Schiffahrte- und Sanbelevertrag mit ben vereinigten Staaten von Amerifa.

Bom 10. Februar 1831, S. 6, Rr. 2505.

— amifden Defterreich und Frankreich, über bie Bugeftandniffe fur frangofifche Confuln in Souvetage-Fällen frangofifcher Schiffe an öfterreichifden Ruften, gegen Zuficherung ber vollfommenen Reciprocitat.

Doffammer-Decret vom 24. Mai 1832, ⊗. 62, Rr. 2565.

- mit Rufland und Preugen, über bie Auslieferung ber Staats-Berbrecher.

Patent vom 4. Janner 1834, G. 105, Rr. 2637.

- Sanbels- und Schiffahrts-Bertrag mit bem Ronige von Danemart. Bufitis-hofbecret vom 18. Juli 1834, ⊗. 115, Rr. 2661.

— mit Toscana über die wechselseitige Auslieferung ber Berbrecher. Boftanzlei-Decret vom 28. August 1834, ⊗. 122, Rr. 2668.

- swifchen Defterreich und Franteich, über bie wechfelleitige Befreiung ber Erbichaften vom laubesfürstlichen, grundherrlichen umb burgeelichen Abfahrtsgelbe.

Soffanglei-Decret vom 18. December 1834, G. 131, Rr. 2677.

- mit ben großberzoglich und berzoglich facfifchen Saufern, über bie wechselfeitige und unentgeltliche Rechtshilfe in Criminalfachen.

Buftig-hofberret vom 7. Februar 1835, €. 135, Rr. 2688.

178

Staatevertrag gwifchen ber öfterreichischen und Cachfen-Meiningen'ichen Regierung, in Betteff ber gegenseitigen unentgeltlichen Juftipflege in Eriminal-Angelegenheiten.

Juftig-hofbecret vom 10. April 1835, G. 5, Rr. 10.

- mit Franfreich, wegen wechfelfeitiger abzugsfreier Bermögens-Grfolglaffung. Doffanglei-Decret vom 9. Juni 1835, S. 18, Rr. 30.
- Schiffahrte-Bertrag zwifden Defterreich und Griechenland.

Soffanglei-Decret vom 7. October 1835, G. 48, Dr. 87.

Ausbehnung ber bestehenben Bermögens-Freizügigkeit zwischen Desterreich und Preußen auf alle
österreichischen Staaten, mit Ausnahme von Ungarn und Siebenburgen, und fämmtliche
preußische Staaten.

Boffanglei-Decret vom 10. October 1835, G. 52, Dr. 89.

mit Sachsen, wegen Ausbehnung ber bestehenben Bermögens-Freizügigteit zwischen ben zum beutschen Bunde gehörigen Länbern Desterreichs und Sachsens, auf sammtliche öfterreichs sche Staaten, mit Ausnahme Ungarns und Siebenburgens, und sammtliche sachsische Staaten.

Soffanglei-Decret vom 11. Rovember 1835, S. 54, Rr. 93.

- Ergangung bes unterm 25. Marg 1818 fundgemachten Staatsvertrages zwischen Defterrich und Parma, wegen wechselseitiger Auslieferung ber Deferteure.

Soffanglei-Decret vom 1. Februar 1836, G. 73, Rr. 121.

Berichtigung bes 9. Artifels bes im Jahre 1835 gwifchen Defterreich und Griechenland gefchlofenen Sanbels- und Schiffahrtis-Bertrages.

hoftammer-Decret vom 21. Mary 1836, G. 79, Rr. 133.

- mit ber Schweig, über bie wechselseitige Bermögens-Freizügigkeit. Hoffanglei-Decret vom 14. Marg 1837, S. 117, Rt. 185.
- mit bem Ronigreiche Sannover, über bie wechfelseitige Bermögens-Freizugigfeit, bann Auftebung bes Abichos- und Abfahrtsgelbes.

hoffanglei-Decret vom 17. Juli 1837, S. 134, Rr. 213.

- mit ben beutschen Bunbesftaaten, wegen Bestrafung ber Berbrechen gegen biefelben. Patent vom 24. October 1837, €. 149, Nr. 236, unb

Buftig-Bofvecret vom 30. October 1837, S. 149, Nr. 230, und

- mit bem Churfurftenthume Seffen, über bie gegenseitige Bermogens-Freizugigiteit, bann Aufhebung bes Abschop- und Abfahrtsgelbes.

Softanglei-Decret vom 5. Rovember 1837, G. 159, Rr. 241.

— Ausbehnung bes mit bem Konigreiche Wurtemberg bestehenben Bermögens-Freigugigfeits-Bertrages.

Softanglei-Decret vom 13. December 1837, G. 162, Dr. 245.

— mit Baben. Erläuterung bes mit bem Großherzogihume Baben im Jahre 1819 geschloffenen Uebereintommens über bie Bollziehung ber gegenseitigen Urtheile.

Juftig-hofbecret vom 28. Dai 1838, G. 181, Dr. 272.

- mit Sarbinien, über bie wechfelfeitige Auslieferung ber Berbrecher. Hoftanglei-Decret vom 30. Juli 1838, S. 270, Nr. 286.
- ber österreichischen Regierung mit tem Konigreiche Großbritannien und Irland, binfichtlich bei wechselseitigen Santels und ber Schiffahrt.

hoffanglei-Decret vom 28. October 1838, @. 280, Dr. 301.

- Staatsvertrag. Der Staatsvertrag mit ben beutschen Bundesftaaten, wegen Auslieferung ber Staatsverbrecher, wird auf alle Provingen bes öfterreichisichen Staates ausgebehut, in welchen bas Strafgeses vom Jahre 1803 Anwendung findet.
 - Juftij-hofbecret vom 25. Februar 1839, ⊗. 333, Rr. 346.
- mit Belgien über bie Erbfähigfeit ber gegenseitigen Unterthanen, und über bie wechselseitige Freizugigteit bes Bermögens und ber Berlaffenschaften.
 Bom 9. Juli 1839, S. 344, Rr. 370.
- Staatsvertrag mit Baiern, wegen hintanhaltung und Bestrafung ber an ben gegenseitigen Lanbesgrängen verübten Forst., Sago., Fifch. und Relbstevel.

Juftig-hofbecret vom 9. September 1839, S. 349, Dr. 376, bann

- Boffanglei-Decret vom 14. Mai 1844, S. 209, Rr. 806.
- Berlangerung bes Staatsvertrages mit Parma, wegen wechfelfeitiger Auslieferung ber Berbrecher.

hoffanglei-Decret vom 20. December 1839, G. 362, Dr. 398.

- mit bem Ronige ber Dieberlanbe und Grofbergoge von Luxemburg, über bie wechfelfeitige Bermögens-Freizugigfeit ber beiberfeitigen Unterthanen.

Bom 7. Februar 1840, S. 471, Rr. 406.

- mit Sarbinien, jur Sicherstellung ber Gigenthumsrechte ber in ben beiberfeitigen Staaten erscheinenben literarischen und artiftifchen Werte.

Bom 22. Mai 1840, S. 492, Mr. 441.

mit ber freien Stadt Frantfurt, wegen Ausbehnung ber Abfahrtsgelo-Befreiung bei wechselseitigen Bermögens-Exportationen auch auf die jum beutschen Bunde nicht gehörigen öfterreichischen Provinzen, mit Ausnahme ber ungarischen Länder.

Soffanglei-Decret vom 15. Juli 1840, S. 515, Rr. 454.

- mit Rugland, in Betreff ber Donau-Schiffahrt.

Bom 5. September 1840, S. 529, Rr. 465.

- mit Sieilien, wegen abzugefreier Berabfolgung ber Erbichaften nach bem Konigreiche beiber Sicilien.

Juftig-Bofbecret vom 2. Movember 1840, S. 536, Rr. 473.

— swifchen ben im beutichen Bunbe vereinigten Regierungen, jur Gicherfiellung ber Rechte ber berausgeber literarifder und artiftifder Werte gegen ben Nachbrud und bie Rachmachung.

Softanglei-Decret vom 26. Rovember 1840, @. 540, Rr. 483.

Dem mit Sarbinien abgeschlossenen Staatsvertrage, wegen Beschützung bes literarischen und artistischen Eigenthums gegen ben Nachbrud, ift auch bie papstliche, mobenische, luchesische, toscanische und parmesanische Regierungen beigetreten.

Soffanglei-Decrete vom 26. Rovember und 30. December 1840, S. 542 und 544, Rr. 484 und 488.

— mit Rußland, Preußen, Frankreich, Großbritannien und anderen europäischen Mächten, wegen Abstellung und Unterbrudung bes Sclavenhandels.

Bom 20. December 1841, S. 658, Rr. 578.

- mit Breugen, jur Berhutung ber Forft-, Jagb-, Fifch- und Felbfrevel an ber gegenfeitigen Canbesgrange.

hoffanglei-Decret vom 28. Februar 1842, G. 26, Rr. 611.

 - Buifden Defterreich und Ruffland, über die bebingte Befreiung der öfterreichischen armen Unterthanen von der Cautionsleiftung in den bei den Gerichten des Königreiches Polen anhängigen Rechtsfachen gegen Beobachtung der Reciprocität.

Buftig-hofbecret vom 18. Mai 1842, ⊗. 37, Rr. 617.

178 °

Staatsvertrag gwischen Defterreich und Preußen, wegen ber wechselseitigen Beschiffung unt Benugung bes Oberfluffes.

Softanglei-Decret vom 24. Mai 1842, S. 38, Dr. 618.

— gwischen Desterreich und ber Republit Mexico, über bie gegenseitige Schiffahrts- und Sandeis. Freihett.

Bom 30. Juli 1842, S. 45, Dr. 626.

- mit bem Großbergogthume Olbenburg, wegen Ausbehnung ber bestehnben abzugsfreien Bermigent-Freigugigkeit auf Die jum beutiden Bunbe nicht gehörigen öfterreichischen Provingen, mit Einschließ ber ungarischen Länder.

Soffanglei-Decret vom 27. August 1842, G. 59, Rr. 638.

mifchen Defferreich und bem Königreiche beiber Sicilien über bie wechselseitige Freizugigfeit bei Bermögens.

Bom 19. April 1844, und 4. Juli 1846, S. 204 und 340, Rr. 800 und 973.

— zwifden Desterreich und Preußen, wegen gegenseitiger toftenfreier Behanblung gerichtlichen Requisitorien in Criminal., Civil- und Bormunbicafts-Angelegenheiten.

Juftig-hofbecret vom 13. September 1844, S. 219, Dr. 828.

— mit bem Konigreiche beiber Sicilien, wegen Auslieferung ber Berbrecher und ber Militarpflichtigen.

Bom 24. December 1845, S. 297, Rr. 917.

- zwijchen Defterreich und bem Konigreiche beiber Sieilien, hinfichtlich bes wechselfeitigen hanbels und ber Schiffahrt.

Bom 4. Juli 1846, G. 340, Dr. 973.

- mifchen Defterreich und Rupland, hinfichtlich bes wechselseitigen Sandels und ber Schiffattund über die Behandlung ber Berlaffenschaften ber in ben gegenseitigen Staaten verftorbenen Unterthanen.

Bom 20. Juli 1846, S. 348, Rr. 974.

— Ausbehnung bes Staatsvertrages vom 20. Juni 1817, wegen Freiheit von allen Rachsteum bei Bermögens-Exportationen zwischen Desterreich und bem herzogihume Anhalt-Bernburg auf bie nicht zum beutschen Bunbe gehörigen österreichischen Provinzen.

Juftig-Bofbecret vom 18. Februar 1847, ⊗. 422, Rr. 1035.

— Ausbehnung bes zwischen Desterreich und ben Furftenthumern hohenzollern-Seigmaringen und hobenzollern-bechingen bestehenben Bermögens-Freizugigfeits-Bertrages auf bie jum beutichen Bunbe nicht gehörigen Lanber bes öfterreichischen Kaiserstaates.

Juftig-Sofbecret vom 7. Juli 1847, G. 465, Dr. 1074.

- Erneuerung ber Uebereintunft swifden Defterreich und Preugen, wegen Bestrafung ber Forfe, Jagb., Fifch- und Felbfrevel an ben beiberfeitigen Lanbesgrangen.

Soffanglei-Decret vom 8. Februar 1848, G. 491, Dr. 1117.

— zwischen Cesterreich und Sachsen, über die Feststellung des Gränzlaufes zwischen ben Königteichen Böhmen und Sachsen, und über ben Austausch der in den beiberseitigen Gebieten entavirten Parcellen, sowie zur Regelung der Gränzverhaltnisse zwischen den beiben Staaten überhaupt und zur Beilegung der damit in Berbindung stehenden Privat-Streitigkeiten.

Bom 30. Marg 1848, S. 572, Mr. 1132.

 Die farbinische Regierung bat ben mit Defterreich geschloffenen Staatsvertrag, wegen Auslite ferung ber Berbrecher, aufgefünbiget.

Juftig-hofbecret vom 26. April 1848, ⊗. 616, Rr. 1138.

— S. auch Baben, Baiern, Belgien, Brafilien, Cartele, Danemark, Deutsche Bunbesftaaten, Frankreich, Griechensanb, Großbritannien, hannover, heffen, Jonische Infeln, Rrakau, Mobena, Parma, Preußen, Rußlanb, Sachsen, Sarbinien, Schweiz, Sicilien, Würtemberg 12. 12.

Staatsberwaltung nimmt in bas rudfichtlich ber Grundfteuer-Entrichtung beftebenbe Rechtsverhaltniß ber Emphiteuten leinen imperativen Ginfluß.

Juftig-hofbectete vom 7. April und 7. Juni 1823, S. 139 und 149, Rr. 1931 unb 1946.

- Beftimmungen über bie Berhaltniffe ber gesellschaftlichen Brivat-Bereine jur Staatsverwaltung. Doftanglei-Decret vom 6. August 1840, ⊗. 522, Rr. 462
- Rechte ber Staatsverwaltung jur Befignahme und Benugung ber Infeln in foiff- und flogbaren Fluffen und Stromen.

Soffammer-Decret vom 19. April 1842, G. 22, Rr. 608.

- Bestimmungen über bie Berhältniffe ber Brivat-Bereine gur Staatsberwaltung.
 Hoftanzlei-Decret vom 5. November 1843, S. 165, Nr. 763.
 - Die Sparcaffen unterliegen ber Aufficht ber Staatsverwaltung.

hoffanglei-Decret vom 26. September 1844, S. 222, Rr. 832.

Staats: Waldungen. Borichrift über bie Behanblung ber holgbezugerechte ober Gnabenholzbezüge ber Unterthanen in Tirol aus ben Staats-Balbungen. hoffanglei-Decret vom 11. April 1847, S. 456, Rr. 1057.

Stadion. Der Titel "Erlaucht" ift bem Saupte ber mebiatifirten reichsftanbifden graflichen Familie Stadion von ben Beborben in ben Erlaffen ju geben.

Juftig-hofberret vom 13. October 1829, S. 174, Rr. 2433, und hoffanglei-Decret vom 22. Februar 1847, S. 424, Rr. 1038.

- : Thannhaufen und

- :Warthaufen. Den Sauptern biefer reichsftanbifd-grafliden Familien gebuhrt ber Titel "Erlaucht".

hoffanglei-Decret vom 22. Februar 1847, G. 424, Rr. 1038.

Stadtbucherliche Realitat. S. Realitat.

Stadtconvict. Behandlung ber in f. f. Staatsbienste eintretenben Zöglinge bes Biener Stadtconvictes hinsichtlich ber Werleihung bes Abjutums.

Allerhöchfte Entichliefung vom 18. Februar 1845, S. 253, Rr. 870.

Stadt: und Landrecht. G. Banbredt.

Stadtburger. @. Burger.

Stadtfchreiber. Borfchrift über bie Befegung ber Stadifchreiberftellen bei ben Canbmagiftraten und Bemeinben in Bohmen.

Juftig-hofbecret vom 4. Februar 1826, G. 2, Rr. 2159.

Ctabte. Bestimmung ber Gebuhr fur bie Ausfertigung eines Grundbuchs-Auszuges bei ben Ochugund untertfanigen Stabten in Bohmen.

hoffanglei-Decret vom 2. Juni 1825, S. 302, Dr. 2099.

 Borschrift über die Besetzung der Syndisterstellen bei den Municipal-Städten in Steiermark und dem Klagenfurter Kreiß.

Juftig-hofbecret vom 3. Juni 1825, ⊗. 302, Rr. 2100.

— In wieferne bie Bemeinden ber freien Stabte in Boomen jur Sicherung eines Proceffes bie Bewilligung ber politifden Lanbesftelle beburfen.

Juftig-hofbecret vom 17. Juni 1825, €. 309, Dr. 2109.

— Die mit Justig-Gosbecret vom 7. September 1822 angeordnete Bemeffung ber Beitrage auß Berlaffenschaften fur ben Rormal-Schulfond, bai auch fur bie landekfürstlichen Martte in Rieberöfterreich zu gelten.

Decret ber Stubien-hofcommiffion vom 3. December 1825, S. 331, Rr. 2151.

Stadte. In welchen gallen bie unterthanigen Gemeinden und Schutftabte gur Anftrengung eines Rechtoftreites bie Bewilligung ihrer Obrigfeit, ober jene bes Rreisamtes angufuden haben.

Juftig-hofbecret vom 29. Juli 1826, S. 39, Rr. 2209.

- Die Magistrate ber fouhobrigfeitlichen Stabte haben jahrlich ihren Schugobrigfeiten bie Bailim und Depofitenamte-Rechnungen jur Revifion vorzulegen.

Softanglei-Decret vom 9. October 1828, G. 133, Dr. 2363.

- Anwendung bes Patentes vom 31. December 1800, über bie Behandlung ber Pachter von Staatsgutern , welche ihre Berbinblichfeit nicht erfullen , auf bie Bachtungen ber Guter ber Stäbte.

Soffanglei-Decret vom 29. August 1835, S. 43, Rr. 83.

- (landesfürftliche). Beftimmung bes heimfallsrechtes ber landesfürftlichen Stabte auf erblofe Berlaffenfchaften.

Juftig-hofbecret vom 30. Juli 1839, G. 346, Dr. 372.

- Die lanbtaflichen Guter ber Stabte tonnen ber galigifch-ftanbifden Crebitsanftalt beitreten. hoffanglei-Decret vom 31. Janner 1846, G. 310, Rr. 925.
 - O. auch Gemeinben.

Stadtifche Beamte. G. Beamte.

- Depofitenamter. G. Depofitenamt.
- Gerichte. S. Gerichteftellen.
- Guter. G. Gut.

Stampel. Borfdrift wegen Stamplung gerichtlicher Schagunge-Urfunben.

Juftig-hofbecret vom 8. Juni 1821, S. 31, Rr. 1765.

- Benehmen ber Befallsbeamten, wenn fie bei Berichtsbehörben ungeftampelte Urtunden auffuchen wollen.

Juftij-Sofbecret vom 15. Juni 1821, S. 32, Rr. 1767.

:Claffe fur Befiger ber Sammerwerte.

hoffammer-Decret vom 12. August 1821, G. 44, Dr. 1791.

- Bur Beftimmung ber Stampelbobe fur ben Befcheib jur Berlaffenfchaft8. Ginantwortung foll ein Bermogensausweis nicht geforbert werben.

Boffammer=Decret vom 10. April 1822, ⊗. 92, Rr. 1862.

bei Anftellunge-, Bewilligunge- ober Anweifunge-Decreten.

hoffammer-Decret vom 19. Rovember 1823, G. 162, Rr. 1973.

- In Tirol ift ber Stampel ju Gelburfunden nach bem Betrage in Convention8-Munge nach bem Zwanziggulbenfuße gu bemeffen.

hoffammer-Decret vom 29. Rovember 1823, G. 163, Rr. 1975.

- Benehmen ber Taramter bei Berrechnung bes Stampels, wo in Fallen officiofer Bettertung eine Bormerfung besfelben geftattet wirb.

Boffammer-Decret vom 28. Februar 1824, €. 194, Rr. 1990.

- Durchsuchung ber Registraturen ber Batrimonialgerichte und ber nicht formlich beseiten Dagie ftrate jum Behufe bes Stämpelgefälles mit Bugiehung eines Appellationerathes.

Juftig-hofbecret vom 11. Juni 1824, €. 211, Dr. 2014.

- Stämplung ber gerichtlichen Bergleiche, ohne Rudficht, ob folche auf ber Rudfeite ber Ring fchrift ober auf einem befonderen Bogen a usgefertiget werben, mit bem fünfzehn Kreuger. Stampel. Juftig-hofbecret vom 3. Juli 1824, S. 215, Dr. 2020.
- Wegen Indorfirung ber im Muslanbe, ober in einer Proving, wo bas Ctampelgefall nicht eingeführt ift, errichteten Urtunden gegen Entrichtung ber einfachen Stampelgebuhr.

Juftig-hofbecret vom 13. Auguft 1824, S. 261, Rt. 2029.

- Ctampel. Bestimmung fur Ginbegleitungeberichte über Gesuche un eine erlebigte Diensifitelle. Buftig-hofdecret vom 18. December 1824, ⊗. 280, Rr. 2059.
- bei Befegunge-Borfchlagen ju Dienftftellen.

Buftig-Sofbecret vom 18. December 1824, G. 280, Rr. 2060.

- Das von bem ämtlichen Bertreter eines armen Abwesenben, ober beffen Bohnfig unbefannt ift, gestellte Gesuch, um Bormerfung ber Jubicial-Gebühren, barf ungefämpelt eingebracht werben. hoffammer-Decret vom 15. Jänner 1825, S. 286, Rr. 2066.
- Stämplung ber Anweisung bes Quartiergelbes bei Auftellung ober Beforberung eines Beamten ebenso, wie jener bes Gehaltes fur jebe biefer verschiebenen Gebühren nach ihrem abgeforberten Betrage.

Boffammer-Decret vom 19. Janner 1825, ⊗. 287, Rr. 2067.

- Jeber wirkliche Gewerbs. und Sandelsmann in einer Stadt ift in Beziehung auf die Claffen bes Papier-Stampels als Burger jener Stadt. ju betrachten, wenn er auch bort bas Burger recht nicht befibt.

hoffammer-Decret vom 26. Januer 1825, ⊗. 288, Rr. 2069.

- ju gerichtlichen Bergleichen.

Juftij-hofbecret vom 4. Februar 1825, ⊗. 288, Rr. 2072.

- ju ben in Tirol üblichen Sicherheits-Ausweisen.

Doffammer-Decret vom 16. Februar 1825, S. 289, Rr. 2073.

 Much bei bem Oberfi-hofmarichallamte ift bas Stämpelpatent in Parteigeschäften in Anwenbung zu bringen, mit Ausnahme biplomatischer Bersonen, bie zugleich frembe Unterthanen find.

Buftig-hofbectet vom 20. Mai 1825, S. 300, Rr. 2094.

- Ausbehnung ber Berordnung vom 11. Juni 1824, wegen Durchsuchung ber Registraturen ber Patrimonialgerichte, auch auf die landeffürstlichen Landgerichte in Tirol und Borarlberg, mit ber hoffammer-Berordnung vom 28. Juni 1825, wegen Aufrechthaltung bes Ansehned ber Gerichtsbehörden bei Stämpel-Bifftationen.

Juftly-Sofbecret vom 6. August 1825, S. 314, Rr. 2123.

- Borichtift über bie Bormerlung ber Stämpel-Webühren in Streitsachen armer Parteien.
 Soflammer-Decret vom 26. October 1825, S. 327, Ar. 2140.
- Ebicte unterliegen bem Stämpel von 15 Rreuger.

Juftig-Sofbecret vom 7. Janner 1826, G. 1, Dr. 2155.

— Bergleiche find bei ber Pratur ju Trieft auf Stampeln ju 15 Rreuger auszufertigen.

Juftig-hofbecret vom 19. Janner 1826, S. 2, Rr. 2157.

- Bann und wie von Anzeigen über bie einer Obrigleit jur Laft gelegten Stampel-Patents-Uebertretungen Gebrauch gemacht werben fonne.

Juftig-Dofbecret vom 24. Februar 1826, S. 7, Dr. 2166.

Die im Austande oder ftampelfreien Infande errichteten, zu einer Bertaffenfchafter, Aupillar-, Curatels- oder Concurs-Waffe gehörigen Urfunden, bleiben vom Stämpel frei, wenn fie dem Gerichte bloß zur Aufbewahrung überreicht werden, sie unterliegen bemselben erst dann, wenn sie zu einer amtlichen oder gerichtlichen Berhanblung aus bem Depositen-Amte erhoben und als Beilagen eines Geschäftes bei einer Behörde gebraucht werden.

Juftig-Sofbecret vom 6. Mai 1826, G. 17, Dr. 2183.

- Befreiung ber in vorgeschriebener Frift erfolgten Insertiptionen, Erneuerungen und Transfertiptionen ber Sppotheten im lombarbifch-venetianischen Königreiche vom Stampel.

Patent vom 19. Juni 1826, G. 21, Dr. 2193.

Stampel. In welchen Fallen bie hanblungsbilangen vom Stampel befreit find, und mann felbe ber Stampfung unterliegen.

Juftij-hofbecret vom 22. Juli 1826, G. 39, Dr. 2210.

- -- Den Stämpelgebupren unterliegen Recurse und Gesuche ber Magistrate und anberer Juftig-Obrigfeiten, um Rachsicht ober Mäfligung ber wiber fie verhängten Gelbstrafen. hoffammer-Decret vom 30. Mai 1827, &. 82, Rr. 2280.
- Auch fogenannte Interims-Urfunben unterliegen bem Stampel. hoffammer-Decret vom 9. Auguft 1827, S. 90, Rr. 2299.
- Die Ausfertigung und Buftellung ber gestämpelten Abschriften von ber auf Ersuchen eines anderen Gerichtes aufgenommenen Schähungs-Urfunde hat ber requirirende Richter zu beforgen. Juftig-hofderret vom 26. Jänner 1828, S. 108, Nr. 2324.
- herricaften haben fur bie Stampel ju ben Prototollen mit bem Regreffe an ihre Beamte ober an bie gablungspflichtigen Parteien gu haften.

hoffammer-Decret vom 3. December 1828, S. 139, Rt. 2372.

— Dem claffenmäßigen Stampel unterliegen bie ben Erbsteuer-Ausweisen zugelegten Schapungs-Acte und andere Urfunden.

Juftig-hofbecret vom 6. Februar 1829, €. 144, Rr. 2382.

 Die Substitutions. Bollmachten werben bem Stämpel nach ber Eigenschaft bes Ausftellers unterjogen.

Boffammer-Decret vom 15. Februar 1829, S. 144, Rr. 2384. .

- Stämpelbestimmung fur bie Substitutions-Bollmachten ber Abvocaten.

Juftig-hofbecret vom 14. Auguft 1829, G. 169, Rr. 2424.

— Befreiung ber Berhanblungen über bie Schägung ber Realitaten verungludter Unterthanen jum Behufe ber Aufnahme von Darleben aus Maifen., Rirchen. ober öffentlichen Fonbs-Caffen, von bem Gebrauche bes Stampels.

Boftanglei-Decret vom 18. November 1831, G. 25, Rr. 2539.

- Friftbeftimmung gur Stämplung ber obrigfeitlichen Protofolle und ber Abschriften ober Ausgüge berfelben. Abnahme bes Stämpels bei Berfaffenschafts. Abhanblungen auf bem Lande. Einbringung biefer Stämpelbeträge, haftung ber Obrigfeiten für ben richtigen Gebrauch berfelben.

Boftammer-Decret vom 10. Janner 1832, G. 29, Dr. 2544.

Befreiung ber Unterthanen von ben Strafen ber Uebertretung bes Stampelpatentes in Rudficht ber claffenwibrig ober bloß burch Indoffirung gestämpelten Urfunden, welche bei ben Berichtbehörben auf bem Lande, sowohl bei periobifden Stampelrevisionen, als burch eine borberge gangene Anzeige entbedt werben.

Boffammer-Decret vom 15. Mai 1832, @. 61, Rr. 2564.

— Borichrift über ben Stampel zu ben bei Errichtung einer Gutergemeinschaft verfettigten Guterverzeichniffen.

Juftig-hofbecret vom 12. 3anner 1833, €. 75, Dr. 2588.

— Abichriften von urfprunglich auf claffenmäßigem Stampel ausgefertigten gerichtlichen Prototollen find ftampelfrei und werben ben Parteien nur auf ihr Berlangen ertbeilt.

Boffammer-Decret vom 2. Juli 1833, &, 94, Rr. 2620.

- Die Bewilligung jur Bormerfung ber Ctampelgebuhren erftredt fich auf alle brei 3nftangen.

Inftig-hofbecret vom 6. September 1833, G. 102, Rr. 2630.

- Beftimmung bes Stampels fur Biceprafibenten ber hof- und ganberfiellen und ber Berichtbehorben erfter und zweiter Inftang.

hoftammer-Decret vom 7. September 1833, S. 102, Dr. 2631.

Stampel. Theil-Libelle, welche bem Gerichte von Bormunbern und Cutatoren überreicht werben, find vor ber gerichtlichen Genehmigung nach bem S. 10, lit. f bes Stampelpatentes zu be-hanbeln, nach ber Genehmigung aber mit bem Werthsftampel zu verfeben.

Soffammer-Decret vom 31. October 1834, G. 128, Rr. 2672.

- Die Duittungen über bie aus Eriminal-Depositenamtern erhobenen Gelber und Sachen finb flampelfrei.

Juftig-hofbecret vom 20. December 1834, S. 131, Rr. 2678.

- Die erften Abschriften von Teftamenten und Inventarien werben nicht von Amtswegen auf elaffenmäßigem Stämpel ausgefertiget; die Gerichisdehorben sollen jedoch die Parteien nicht in die Lage segen, die Erhebung bieser Abschriften zu unterlassen.
 - Juftig-hofbecret vom 17. 3anner 1835, €. 134, Dr. 2684.
- Gibesftätige Bermogens-Befenntniffe unterliegen bem Stampel gu feche Rreuger.

Juftig-Sofbecret vom 24. Janner 1835, @. 135, Dr. 2686.

- Befreiung ber Dulbunge. Confeufe und Wohlverhaltungegeugniffe, welche ben Unterthanen jum
 Behufe best zeitlichen Aufenthaltes auf einem anberen Dominium ausgestellt werben, vom Stämpel.
 hoffanzlei. Detret vom 21. Februar 1835, S. 136, Nr. 2689.
- Bestimmung bes Stampels fur Beiurtheile auf ben Beweis burch Beugen ober Runftverftanbige.

Juftig-hofbecret vom 22. Juni 1835, S. 24, Rr. 42.

-- Bebingungsweise haftung ber ben armen Parteien von Amtewegen beigegebenen Bertreter fur bie Stampelgebuhren.

Buftig-hofbeeret vom 7. Februar 1837, ⊗. 106, Rr. 171.

- Bestimmung bes Stampels fur Duplicate gerichtlicher Entscheibungen und Decrete.

hoffammer-Decret vom 8. Marg 1837, G. 115, Rr. 181.

- Dem vorschriftmäßigen Stämpel unterliegen bie in hebraischer Sprache ober mit bebraifchen Buchftaben ausgestellten Urfunben und Schriften, wenn fie als gerichtliche Beweißmittel bienen.

Boffammer-Decret vom 26. Mai 1838, €. 181, Dr. 271.

- und Taxpatent vom 27. Janner 1840, ⊗. 385, Rr. 404.
- Bezeichnung jener Gesehe und Berordnungen, welche burch bas Stämpelpatent vom 27. Jänner 1840 außer Kraft geseht, ober in ihrer Wirtsamseit eingeschränkt werben, und welche fortan in Kraft bleiben sollen.

Doffammer-Praffbial-Decret vom 24. Mai 1840, @. 498, Rr. 442.

- Borfdrift über bie Stampelbefreiung und Stampel-Bormertung fur arme und Abwefenbe, in Folge bes Stampel- und Tangefebes vom 27. Janner 1840.

Soffammer-Prafibial-Decret vom 26. Juli 1840, S. 517, Rr. 457.

-- Befrimmung ber Stampelgebuhren fur bie in Betreff ber Rotifitenbucher im Ruftenlanbe vortommenben Urfunben und Amtebanblungen,

Soffammer-Brafibial-Decret vom 4. Auguft 1840, @. 521, Rr. 461.

 Beftimmung ber Stämpelgebühren bei ben Amtshandlungen ber landesfürstlichen Pfleggerichte bes Jun- und Salzburger Kreifes.

Softammer-Decret vom 24. November 1840, @. 539, Rr. 481.

Stämpelpflicht ber Gefuche ber Grangtammerer in Galigien und ihrer Amteboten, um Anweifung und Execution ber ihnen für ihre Amtehanblungen guerfannten und von ben Parteien eingubringenben Gebühren.

Juftig-hofbecret vom 5. April 1841, ⊗. 567, Mr. 520.

Stampel. Das Stampel. und Carpatent vom 27. Janner 1840 finbet auf bie fchieficen Canbrechte Johannesberg, Troppau und Tefchen mit Bielig teine Anwendung.

Juftig-hofbecret vom 27. Auguft 1842, S. 60, Rr. 639.

- Das Appellationsgericht ift nicht berechtiget, bei Cassirung eines Urtheiles bes erften Richard bie ftämpelfreie Aussertigung bes ftatt bes cassirten neu zu schöpfenben Urtheiles anzuordnen. Justis-Posdecret vom 30. August 1843, S. 137, Ar. 736.
- Borfchrift für ben Fiscus in Bertretung frampelfreier Parteien und Fonde über bie Bormertung und Eintreibung ber Stämpelgebuhren von dem fachfälligen Gegner, und deren Abfuhr an bie Begirtkaffen.

Boffammer-Decret vom 1. Mai 1844, S. 207, Mr. 803.

Befreiung ber Sparcaffebuchel vom Gebrauche bes Stämpels, bann Bestimmung jener Urtunben, welche bem Berthsstämpel unterliegen.

Soffanglei-Decret vom 26. September 1844, S. 222, Rr. 832.

- Borichrift über bie Behanblung ber Gesuche und Recurse wegen Stampelbefreiung auf Grunbiage von Armuthezeugniffen.

Juftig-hofbecret vom 27. Marg 1846, S. 329, Rr. 949.

Stampeln. Bestrafung ber Berfertigung und bes Gebrauches von Stampeln zu Abbruden und plaftifchen Rachbilbungen von Mungen als schwere Polizei-llebertretung.

Softanglei-Decret vom 1. Juli 1845, G. 270, Rr. 895.

Ctampelbefreiung ber im biplomatischen Wege verlangten Zauf-, Trau- und Tobtenscheine, bann anderer berlei Zeugnisse.

Soffanglei-Decret vom 29. December 1835, @. 67, Rr. 112.

- ber Berhanblung jener Berlaffenschaftsgegenftanbe, welche von ben vor bem 1. Robember 1840 eingetretenen Tobesfällen herrubren, und für welche bie Erbsteuer noch ju bemeffen ift.

hoftanglei-Decret vom 18. Auguft 1841, G. 604, Dr. 556.

 Die Gerichte entscheiben über bie Frage, ob bie jum Behufe ber Stampelbefreiung in einer Streitsache von Parteien beigebrachten Armuthszeugnisse bie vorgeschriebenen Gigenschaften baben.

Juftig-Sofbecret vom 4. Janner 1842, G. 4, Dr. 584.

 Bolitische Behörben haben über Beschwerben wegen Berweigerung eines Armuthazeugniffel gur Erlangung ber Stämpelbefreiung vor Gericht zu entscheiben.

Soffanglei-Decret vom 13. Janner 1842, G. 6, Dr. 589.

- Borfdrift über bie Ausfertigung und Bestätigung ber Armuthszeugniffe fur Jeraeliten in Brag jum Behufe ber Stampelbefreiung in ihren Rechtsftreitigfeiten.

Soffammer-Decret vom 16. November 1843, S. 172, Rr. 766.

Die von Amtswegen auszufertigenben Tobtenscheine ber in ben öfterreichischen Stanten verftorbenen banifchen Unterthanen find sowohl in ber Ausftellung als auch bei ber Legalificung
vom Stämpel befreit.

Softanglei-Decret vom 12. Februar 1846, G. 315, Rr. 931.

- Ueber bie Stampelbefreiung auf Grund ber beigebrachten Armuthezeugniffe entschein bit Gerichtsbeborben.

Juftig-Sofbecret vom 27. Mary 1846, €. 329, Rr. 949.

Die Ausstellung ber Armuthszeugniffe für Istaeliten auf bem Lande gur Erlangung ber Biampelbefreiung in Rechtsftreitigfeiten wird ben Ortsobrigfeiten überlaffen.

hoffammer-Decret vom 3. Februar 1848, G. 490, Dr. 1115.

Stampelfreie Ausfertigung. G. Musfertigung, Stampel.

Stampelgefälle:Beamte. O. Beamte.

Stampelpatente:llebertretungen. S. Stampel.

Stampel-Nevifionen. Borichrift über bie Bornahme ber Stampel-Revifionen burch Gefällsbehörben bei ben Landgerichten und nicht regulirten Magiftraten in Titol und Borariberg.

Juftig-Dofbecret vom 6. Auguft 1825, S. 314, Rr. 2123.

- Affistengleiftung eines Rreis-Commiffars ju ben Stampel-Revisionen bei Dominien und nicht vollftanbig organisirten Dagistraten.

Buftig-Sofbecret vom 17. Rovember 1826, €. 55, Dr. 2232.

— Befreiung ber Unterthanen von ben Strafen ber Uebertretung bes Stämpelpatentes in Rudficht ber classenwibrig ober bloß durch Indospirung gestämpelten Urfunben, welche bei ben Gerichtsbehörben auf bem Lanbe sowohl bei ben periodischen Stämpel-Revisionen, als burch eine vorhergegangene Anzeige entbedt werben.

Boffammer=Decret vom 15. Mai 1832, €. 61, Rr. 2564.

- Benehmen bei Stampel Revifionen bei Beborben, wo geheime Acten vortommen, beren Einficht verweigert wirb.

hoffammer-Decret vom 11. Mai 1841, S. 578, Rr. 534.

— Die Cameralbehörben haben bei Gelegenheit ber Stämpel-Revifionen bei ben Gerichtsbehörben und Obrigfeiten bie gum Behufe ber Stämpelbefreiung ausgestellten Armuthszeugniffe zu prufen, und nach Maßgabe bes Befundes ihr Amt zu handeln.

Juftig-hofbecret vom 4. Janner 1842, G. 4, Rr. 584.

 Bei ben vorzunehmenden Stämpelgefälls-Revisionen find auch bie Zulaffungen zum Armenrechte von den revibirenden Cameralbeamten zu prüfen, und die vorkommenden Anstände der vorgesehten Behörde anzuzeigen.

Juftig-hofbecret vom 27. Marg 1846, ⊗. 329, Rr. 949.

- Berleger. Bestimmung ber Rechte ber Glaubiger auf bas vorhandene Stampelpapier ber verschulbeten Stampel-Berleger.

Doffammer-Decret vom 11. Mai 1841, S. 578, Rr. 535.

- Borfdrift hinfichtlich bes gerichtlichen Berbotes und ber Execution auf Die Berfcleiß., Probifions- und Caffebarichaft ber Stampel-Berleger.

Soffanglei-Decret vom 13. October 1844, G. 237, Rr. 840.

- :Berichleiß. Cequestration bes Stampel-Berichleißes gur Befriedigung privatrechtlicher Forberungen.

Boffammer-Decret vom 13. October 1844, S. 237, Rr. 840.

Stande in Steiermart haben fein Recht über ben Dominical- ober Ruftical-Befigftand einer Rea- litat zu entscheiben.

Soffanglei-Decret vom 8. Juni 1834, @. 114, Dr. 2657.

- In wieserne bas Berbot bes Bufammenbienens verwandter ober verschwägerter Bersonen bei einer und berselben Beborbe auf die flanbischen Collegien anguwenben fei.

Juftig-Bofbecret bom 7. Janner 1839, ⊗. 320, Dr. 326.

- Errichtung einer galigifch-ftanbifden Crebite-Unftalt.

Batent vom 3. Dovember 1841, G. 614, Dr. 569.

- Borfdrift in Absicht auf bas Benehmen ber Stanbe bei Ertheilung von Abels-Certificaten, Abschriften von Abels-Documenten, Bestätigung bes einer bestimmten Familie zustehenben Incolates und ber Stammbaume.

Softanglei-Decret vom 4. December 1846, G. 392, Mr. 1005.

Den zwei oberen Stänben jener Proving, wo es einen abgesonberten Herren- und einen abgesonberten Mitterftand gibt, wird bas Recht, bie Ritterbürtigkeit und Wappen einzelner Ahnen zu Behufe ber Ahnenproben zu beftätigen, aufrecht erbalten.

Softanglei-Decret vom 4. December 1846, G. 392, Nr. 1005.

Stanbifche Beamte. G. Beamte.

- Dienfte. Profesforen burfen nicht in ftanbifchen Dienften fteben. Juftig-hofbecret vom 8. April 1828, ⊗. 112, Rr. 2333.

- Obligationen. C. Obligationen.

Ständischer Ratafter. G. Ratafter.

Stammbaume. Die Berfaffung ber Stammbaume, sowie die Erfolgung von Meld-Rotigen und genealogischen Lableaux an Parteien wird ben Landtafel-Beamten in Bohmen unterfagt; biefelben find für fich allein teine Beweisurfunde.

Soffanglei-Decret vom 14. December 1835, G. 63, Dr. 104.

- (abeliche) burfen von Pfarrern und Seelforgern nicht ausgestellt werben. Softanglei-Decret vom 12. Juni 1838, S. 279, Nr. 244.
- Umfang bes Birfungefreifes ber Stanbe, in Beziehung auf Ausfertigungen, welche Stammbaume betreffen.

Soffanglei-Decret vom 4. December 1846, G. 392, Rr. 1005.

Stams. Die heimfagung ber hofgerichisbarteit von Stams und bes Pfandgerichtes Beteideng in Tirol wird angenommen, und fur biefe beiben Gerichtsbarteiten ein landesfürstliches Landgericht erfter Classe mit dem Sige zu Silg errichtet.

Jufiig-hofbecret vom 26. Mai 1826, ⊗. 18, Mr. 2187.

Standeserhöhungen. Den f. f. Unterthanen ift nicht erlaubt, bei fremben Regenten Stanbeserhöhungen und Chrentitel anzusuchen, ober fie ohne Allerhöchste Bewilligung anzunehmen, und fich berselben in ben f. f. Staaten zu bebienen.

Soffanglei-Decret vom 6. Juni 1834, G. 113, Rr. 2656.

In wieferne öfterreichifche Staatsburger von fremben Regierungen Stanbeserhöhungen annehmen burfen.

hoffanglei-Decret vom 12. Juni 1838, G. 240, Dr. 279.

- G. auch Titel.

Standort. 2018 Bohnfib ber Glieber ber Grangwache, in Bezug auf Die Civil- und Criminal-Gerichtsbarteit, ift ber bestimmte Standort ihres Compagniecommando anzusehen.

Juftig-hofbecret vom 28. Geptember 1842, S. 61, Rr. 643.

Standrecht. Reue Borfchriften über bas fianbrechtliche Berfahren; wann basfelbe fiatt babe; langfte Dauer biefes Berfahrens; Ermächtigung bes Stanbrechtes, hinfichtlich ber Militare und anderer gur Militargerichtsbarteit gehörigen Personen.

Juftig-hofbecret vom 12. Februar 1821, S. 9, Rr. 1739.

— Ueber bie Buftanbigfeit ber Williargerichtsbarfeit in ber Carlftabter- und Banal-Williargrange in Fällen bes frandrechtlichen Berfahrens; nahere Erflarung bes Juftig-hoftecreits vom 12. Februar 1821.

Juftig-hofbecret vom 2. Juli 1821, €. 36, Rr. 1774.

- Ausbehnung bes fianbrechtlichen Berfahrens auf alle Diejenigen, bie in bem bezeichneten Bezirke mährend ber Dauer bes Standrechtes einen Raub verübt haben, und auf ihre Mifchultigt: Zustig-hofdecret vom 9. Februar 1827, S. 67, Nr. 2257.
- Bestimmung ber Gerichtebarfeit über bie außer bem flanbrechtlichen Berfahren in ber Militar grange betretenen Berbrecher, welche feine Bewohner ber Militargrange finb.

Juftig-Bofbecret vom 17. September 1830, G. 208, Dr. 2481.

 Bergütung ber Koften bes Standrechtes in Fällen, wo das Standrecht die Untersuchung bem ordentlichen Eriminalgerichte zuweiset.

Juftig=hofbecret vom 22. Marg 1833, ⊗. 86, Dr. 2604.

- Ctanbrechtsmäßige Behanblung ber Peft. Corbons. Heberfchreiter. Doffanglei-Decret vom 14. Marg 1834, ⊗. 109, Rr. 2645.

Standrechtliches Berfahren. S. Stanbrecht.

Stanielawow. Fur Stanislamom werben fieben Abvocaten bestimmt.

Juftig-hofbecret vom 18. Mary 1822, ⊗. 88, Rr. 1853.

- Bur bas Lanbrecht ju Stanislawow in Galigien wird bie Bahl ber Auscultanten, ohne Bermehrung ber icon bestehenden Abjuten, auf funf feftgefest.

Juftig-Bofbecret vom 22. Juli 1826, ⊗. 36, Rr. 2207.

Bei bem Criminalgerichte ju Stanislawow hat eine Criminal-Actuars. Stelle einzugeben, und werben bemfelben vier Auseultanten, Giner mit einem Abjutum per 300 fl., zwei mit 200 fl. und Einer ohne Abjutum bewilliget.

Juftig-hofbecret vom 22. Juli 1826, ⊗. 36, Rr. 2207.

- Das Difirictual-Berggericht zu Bohorobjan in Galigien wird nach Stanislawow überfest.
 Zuftig-hofbecret vom 27. Ceptember 1833, ©. 103, Nr. 2632.
- Fur bas Lanbrecht zu Stanislawom werben feche Auseulcanten und vier Abjuten, wovon zwei mit 300 fl. und zwei mit 200 fl., fiftemifirt.

Juftig-hofbecret vom 16. Janner 1837, ⊗. 102, Rr. 166.

-- Das bisher zu Stanislawom bestandene Diftrictual-Berggericht wird befinitiv nach Rolomea überfest.

hoffanglei-Decret vom 19. Februar 1843, S. 96, Rr. 682.

- Borschrift über bie Behanblung ber Currentien bei bem Lanbrechte zu Stanislamow.
 Justig-Hospectet vom 21. October 1847, S. 474, Rt. 1092.
- Starhemberg. Dem Chef bes fürftlichen Saufes Starhemberg gebührt ber Titel: "Durchlaucht". Buftig-hofberret vom 24. September 1825, S. 322, Rr. 2133, und hoffanglei-Decret vom 22. Februar 1847, S. 424, Rr. 1038.

Ctatiftif. Borichrift über bie Berfaffung ber statistifcen Ausweise ber Zustigeschäfte. Buftig-hofbecret vom 4. Janner 1841, S. 549, Nr. 490.

- Borschrift für Eriminalgerichte über bie Berfassung ber ftatiftischen Ausweise. Justig. Sofbecret vom 7. Marg 1842, ⊗. 14, Mr. 601.
- Die statistischen Ausweise ber Gerichte sind bem Juftig-Ministerium vorzusegen. Erlaß bes Juftig-Ministers vom 21. August 1848, €. 652, Nr. 1176.

Statiftifche Mustweife. G. Statiftit.

Status claboratorum. S. Ausmeife, Tabellen.

Statuten. Seine Majestät haben bie Statuten jur Grundung einer Bersorgungs-Anstalt fur mittellose und gebrechliche Prager Abvocaten und Mitglieder ber bortigen juribischen Facultat zu genehmigen geruht.

Juftig-hofbecret vom 29. Mai 1838, G. 183, Dr. 274.

- (neue) bes beutichen Ritter-Orbens.

Patent vom 28. Juni 1840, @. 509, Dr. 451.

- ber öfterreichifden Rationalbant.

Patent vom 1. Juli 1841, G. 584, Dr. 547.

- ber galigifch-ftanbifden Crebits-Unftalt.

Patent vom 3. Rovember 1841, G. 614, Rr. 569.

— Möanderung der §§. 4 und 5 ber Statuten ber Wiener-Gloggniger Eisenbafn finfightlich ber bem nieberösterreichischen Wercantil- und Wechselgerichte eingeräumten Gerichtsbarteit über biefelbe.

Juftig-Sofbecret vom 25. April 1844, G. 207, Rr. 802.

181

- Statuten. Erfauterung und Erweiterung bes & 33 ber Statuten ber galigifch-ftanbischen Grebits.
 Unftalt, welche Laften und Stiftungscapitalien mit bem Borrechte vor ben Forberungen ber Erobits-Amftalt auf ben Gutern belaffen werben tonnen.
 - Soffanglei-Decret vom 12. Mai 1844, G. 208, Rr. 805.
- Erläuterung bes §. 55 ber Statuten ber öfterreichischen Nationalbant, über bie Borrechte berfelben auf alles bewegliche Bermögen ihres Schulbners, in beffen Innehabung fie gelangt ift. Ruftite-Gosbecret vom 26. September 1844, S. 222, Nr. 831.
- über bie Bilbung, Ginrichtung und Uebermachung ber Sparcaffen.

Soffanglei-Decret vom 26. Geptember 1844, S. 222, Rr. 832.

— Abanberung bes §. 2 ber Statuten ber galigifch-ftanbifchen Crebits-Anftalt, ber gufolge auch tanbtäfliche Guter ber Beiftlichfeit, ber milben Stiftungen, ber Stäbte und ber unter ihrer Aufficht ftebenben Stiftungen biefer Anftalt beitreten burfen.

Soffanglei. Decret vom 31. Janner 1846, S. 310, Dr. 925.

- Befannigebung bes 7. und 10. Paragraphes ber Statuten ber privilegirten erften Donau-Dampfichiffahris-Gefellicaft.

Juftig-Sofbecret vom 5. Auguft 1846, S. 355, Rr. 977.

Steckbriefe. Die von ben beutschen an bie ungarischen und von ben ungarischen an bie beutichen Beforben, auch ohne Begleitungofchreiben, tommenben Stedbriefe find anzunehmen und in Umlauf zu feben.

Juftig-hofbecret vom 21. Marg 1821, S. 14, Rr. 1748.

- find in ber Regel von ben Criminalgerichten auszufertigen, nur in besonders bringenden gallen tann auch die politische Obrigkeit anstatt des Criminalgerichtes Steckviese erlassen, welche die Gerichtsbarteit besjenigen Criminalgerichtes begründen in beffen Bezirk sich die politische Behörde befindet.

Juftig-hofbecret vom 10. Juli 1829, €. 165, Dr. 2417.

- Borfdrift uber bie Erlaffung ber Stedbriefe gegen fluchtige Bestcorbone-lebertreter.

Juftig-hofbecret vom 18. Juni 1830, G. 200, Dr. 2468.

- Bann bie Ablieferung bes flüchtigen Befculbigten an basjenige Criminalgericht, welches ben Stedbrief erlaffen bat, gerechtfertiget ift.

Juftig-Bofbecret vom 15. Juli 1847, ⊗. 466, Rr. 1076.

Steier. Buweisung ber bisher von bem haller Berggerichte verwalteten berggerichtlichen Cameral. Lebens- und Sustipfiege erster Instang fur ben Inn- und hausrudtreis, vom 1. Juli 1840 an, an bas Berggericht ju Steier.

Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 3. Juni 1840, S. 501, Rr. 446.

Steieregg. Die Berlaffenschafts-Abgaben fur bas Spital ju Steieregg in Defterreich ob ber Enns werben aufgelaffen,

hoffanglei-Decret vom 28. Februar 1842, G. 13, Rr. 600.

Steierisches Banngericht. S. Banngericht, Steiermart.

Steierifches Landrecht. G. Banbrecht.

Steiermart. Boridrift über bie Berwaltung bes unterthänigen Baifenvermögens in Steiermart. Buftig-Bofberret vom 16. Februar 1822, S. 79, Rr. 1839.

- Bestimmung ber Babl ber Abvocaten fur Steiermart.

Juftig-Sofbecret vom 13. April 1822, S. 93, Rr. 1865.

 Abstellung ber Ausstellung ber Schirmbriefe und ber Ginhebung ber Schirmbrieftare bei Beste veränderungen in Steiermart und Borfchrift über ben Bezug ber Grundbuchs- und Targebühren. Softanzlei-Decret vom 23. März 1823, S. 291, Nr. 2079. Steiermart. Bereinigung ber illirifden Bollgefällen-Abminiftration mit ber fteierifch-farnthnerifden in Grab.

Juftig-hofbecret vom 20. Mai 1825, S. 301, Rr. 2097.

- Borichrift über bie Befehung ber Sinbiferstellen bei ben Municipal-Stabten und Martten in Steiermart.

Juftig-hofbecret vom 3. Juni 1825, ⊗. 302, Rr. 2100.

- Fur bas fleierifche Lanbrecht wird bie Jahl ber Auseultanten auf acht festgesett. Justig-hofbecret vom 21. Juli 1826, S. 35, Nr. 2205.
- Borichtift über die Behanblung ber Urlaubsgefuche ber herrschaftlichen Begirts-Commiffare und Ortstichter in Steiermart.

Juftig-hofbecret vom 4. Auguft 1827, ⊗. 89, Rr. 2298.

- Bestimmung bes Termines jur Fiscalprufung in Steiermart.
 - Juftij-hofbecret vom 11. Juli 1828, €. 124, Dr. 2351.
- Die Sträflinge auß Steiermart, welche bisher auf ben Brunner Spielberg abzuliefern waren, find funftig in bas Strafhaus zu Grabista zu bringen.

Juftig-hofbecret vom 25. April 1829, €. 153, Rr. 2398.

- Belden Straflingen aus Steiermart bie Citabelle ju Grabista als Strafort angewiesen ift.
 Justig-hosbectet vom 29. Mai 1829, S. 161, Rr. 2408.
- Bestellung bes seierischen Landrechtes zur rechtssprechenben ersten Criminal-Instanz in Steiermart; Berhältniffe besselben gegen bie steierischen Bann- und Landgerichte. Zustig-Hosberet vom 1. Mai 1830, S. 196, Nr. 2462.
- Grrichtung einer vereinigten Cameral-Gefällen-Berwaltung für Steiermarf, mit bem Sige gu Graß.

Juftig-hofbecret vom 27. August 1830, ⊗. 205, Dr. 2477.

 Boridrift über bie Correspondengform zwischen ben Landgerichten und bem Landrechte in Steiermart. Die Landgerichte haben ben in Criminalsachen ersaffenen Auftragen bee fteierischen Landrechtes zu entsprechen.

Juftig-Sofbecret vom 6. Dai 1831, G. 14, Dr. 2515.

- Den Landgerichts-Berrichaften in Steiermart wird bie Prufung und Beeibigung ber Landgerichts-Diener überlaffen.

Boftanglei-Decret vom 27. Juni 1833, S. 94, Dr. 2619.

— Bestimmung ber Bormunbichafte-Beborbe fur Finbel- und Baifentinber in Steiermart.

Juftig-Sofbecret vom 27. December 1833, G. 104, Rr. 2636.

 Die Stänbe in Steiermart haben fein Recht über ben Dominical- und Ruftical-Befitftanb einer Realität zu entideiben.

Soffanglei-Decret vom 8. Juni 1834, S. 114, Rr. 2657.

 Borfdrift fur Bormunbidafts-Memter und Magistrate in Steiermarf, über bie Berabfolgung bes aufbewahrten Bermögens ber Munbel, Pflegebefohlenen und Baifen.

Juftig-hofbecret vom 7. Februar 1837, S. 106, Dr. 172.

- Borfchrift über bie Gintreibung von Urbarialgaben-Rudftanben in Steiermart.

Soffanglei-Decret vom 22. Mai 1840, G. 492, Mr. 440.

- Strafbestimmung auf bie Berfcmeigung bes mahren Werthes einer Realitat in Steiermark jum Behufe ber Berfurgung ber grundherrlichen Laubemialgefalle.

Soffanglei-Decret vom 3. Februar 1843, S. 95, Dr. 680.

— Criminal-Gerichtsbarteit bes Landgerichtes Spital am Pohrn im Traunfreise uber ben in Steiermart liegenben Theil seines Begirtes.

Juftij=hofbecret vom 3. Juli 1843, S. 126, Rr. 718.

181 •

Steiermart. Wirtung ber bisherigen Intabulation ober Pranotation auf verlaufliche nicht rabicitte Gewerbe in Steiermart.

Soffanglei-Decret vom 4. Juli 1843, @. 127, Dr. 720.

Den Abvocaten in Stelermart ift bie Vertretung ber Parteien in bem gangen berjogibume mit ber Beschräntung gestattet, baß jene, welchen bei ihrer Ernennung ber Bobnfib außer ber Sauptstabt angewiesen wurbe, von ber Vertretung bei ben Gerichten ber Sauptstabt ausgutolließen seien.

Juftig-hofbecret vom 11. Juli 1843, G. 129, Dr. 723.

- Grundung eines geognoftifc-montanistifden Bereines fur bie Proving Steiermart; Begunftigungen fur benfelben.

Decret ber hoffammer in Mung. und Bergwefen vom 31. August 1843, G. 137, Rr. 737.

--- Borfchrift über bie Bertilgung ber alten unbrauchbaren Registraturs-Acten bei ben lanbeffunft lichen Criminal- und Civil-Collegialgerichten, bann bei bem Magistrate ber Stabt Gras.

Juftig-Sofbecret vom 16. October 1843, S. 149, Rr. 751.

- Aufhebung bes unterfteierifchen Banngerichtes ju Gras.

Juftig-Sofbecret vom 11. Janner 1844, G. 185, Dr. 772.

- Die Rreisamter in Steiermart follen Befihrummulirungen von Bauerngutern nicht mehr jum Gegenstanbe amtlicher Berhanblungen machen.

Soffanglei-Decret bom 9. September 1844, G. 219, Dr. 827.

 Allerhöchst ausgesprochener Grundsag, baß bie Eriminal Gerichtsbarfeit in Steiermart funftig nur burch Collegialgerichte ausgeübt werben soll.

Juftig-hofbecret vom 17. April 1845, ⊗. 262, Rr. 884.

— Die heimsagung bes lebenbaren Landgerichtes der Fibeicommiß-herrschaft Reuberg im Grafer Rreise in Stelermart wird angenommen.

Juftig-hofbecret vom 10. December 1846, G. 394, Rr. 1009.

- Errichtung einer permanenten gemischen Commission zu Gras in Steiermart zur Schlichtung ber Frungen und Zwiftigleiten zwischen Civil- und Militarpersonen.

hoffanglei-Decret vom 17. Februar 1847, G. 419, Rr. 1033.

- Borfdrift über bie Behandlung ber Currentien bei ben Gerichtsftellen erfter Inftang in Sieite mart.

Juftig-hofbecret vom 7. Juli 1847, G. 466, Rr. 1075.

Steinabbrude. Behandlung ber in Berlaffenschaften vorgefunbenen Steinabbrude.

Juftig-Sofbecret vom 30. Auguft 1833, ⊗. 102, Rr. 2629.

Steindruck. Die fur Drudichriften gegebenen Borfchriften haben auch auf Steinbrud Auwendung.

Rundmachung bes Ministerrathes vom 18. Mai 1848, S. 621 und 625, Rr. 1150 und 1151.

Steinfohlen. Abnahme ber Frohne von Steinfohlen mit bem gehnten Deile ber Er-

Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 17. October 1838, @. 280, Rr. 299,

- Borfchrift über Die Ertheilung ber Bewilligung jum Betriebe bes Bergbaues auf Steintobien und bamit verwandter Produtte an Ikraeliten.

Soffanglei-Decret vom 2. September 1841, S. 606, Dr. 561.

- Befrimmungen über ben Betrieb bes Seieintohlen-Bergbau von Seite bes Acratiums und ten Broaten.

Decrete ber hoftamuer in Mung- und Bergwesen vom 7. August 1842, S. 54 und 55, Ar. 627 und 628, dann 6. Marg 1843, S. 98, Ar. 687. Steinkohlen. Borfdrift über bas Berfahren bei bem Ansuchen um bie Ertheilung bes Schurfraumes auf ben Steinkohlen-Bergbau.

Decret ber Soffammer in Mung- und Bergwefen vom 28. December 1842, S. 80,

- Bergbau. G. Bergbau.

Etelle, erlebigte. O. Dienfiftelle.

Stellfuhren. G. Berfonentransporte.

Stellvertreter erlebigter Dienftplage find nur im außerften Rothfalle gulaffig.

Juftig-hofbecret vom 29. October 1825, S. 328, Rr. 2141.

- S. auch Militar= Stellvertreter.

Stellmagen. G. Berfonentransporte.

Sterbbucher. G. Tobtenbücher.

Eterbfalle. G. Tobesfälle.

Sterbmatrifen. G. Tobtenbucher.

Sterbprotofolle. S. Tobtenbucher.

Sterbregifter. G. Tobtenbucher.

Sterbtagen. G. Mortuarium.

Sternberg:Manderscheid. Der Titel "Erlaucht" ift bem haupte ber mebiatisiten reichsftanbifden graflichen Familie Sternberg-Manberscheib von ben Beborben in ben Erlaffen ju geben.

Juftig-hofbecret vom 13. October 1829, S. 174, Rr. 2433, unb hoffanglei-Decret vom 22. Februar 1847, S. 424, 1038.

Sterzing. Die Anheimfagung bes Patrimonialgerichtes ju Sterzing in Tirol wird angenommen, und ein Canbesfürstliches Landgericht baselbst errichtet.

Juftig-hofbecret vom 26. Juli 1831, €. 17, Rr. 2521.

Steuern. Benehmen rudfichtlich ber vor Eröffnung bes Concurfes verfallenen Steuerbetrage. Juftig-Gofdecret vom 3. Februar 1821, S. 8, Rr. 1737.

— Mur ber Nominalbetrag ber Erbicaft bestimmt bie Steuerfreiheit. Erlauterung bes §. 12 bes Erbsteuer-Patentes vom 15. October 1810.

Softanglei-Decret vom 6. August 1822, S. 112, Rr. 1886.

- Begen Bertheilung ber Grundsteuer zwischen Obrigfeiten und Emphiteuten.

Buftig-Bofbecrete vom 7. April und 7. Juni 1823, S. 139 und 149, Dr. 1931 und 1946.

- Ueber bie Art ber Execution jur Ginbringung rudftanbiger Steuern von unterthanigen Realitäten.

hoffanglei-Decret vom 16. Juli 1823, G. 155, Rr. 1954.

 Unordnung wegen Sequestration ber einer Steuerbegirte-Dbrigfeit eigenthumlichen Guter, wegen Steuer-Rudftanben.

Juftig-hofbecret vom 15. April 1825, €. 297, Rr. 2089.

- In wieferne ben landeffürstlichen und grundherrlichen Abgaben von unbeweglichen Sutern außer bem Concurse ein Borrecht zusiehe; wie die Rüdftände berselben bei Bertheilung bes Kaufschllings für versteigerte Realitäten zu berichtigen seien, und welchem Gerichte diese Bertheilung zusiehe?
 - Juftig-Sofbecret vom 16. September 1825, S. 321, Rr. 2132.
- -- Strafe ber Beruntreuung ber lanbesfürftlichen Steuergelber burch bie gur Ginhebung berfelben bestellten Beamten.

Juftig-hofbecret vom 21. Juli 1826, S. 34, Dr. 2204.

182

Steueru. Borichrift über die Dauer bes Borrechtes ber laubesfürstlichen Steuer Rudfinne vor ben Sporthetarglaubigern, und über die Eintreibung biefer Rudfaine but Sequeftration.

Juftig-Sofbecret vom 1. September 1826, S. 46, Rr. 2219.

- Bon bem Erbapfelzehent in Rrain tann bas Fünftel als Steuervergütung abgezogen merten. hoftanglei-Decret vom 18. Februar 1833, ⊗. 78, Rr. 2594.
- Anwendung des §. 1121 des allgemeinen burgerlichen Gefesbuches guf die in Galizien bei der politischen Sequestration von Gutern zur Einbringung von Steuer-Mudftänden eingeleinen Berpachtungen, welche aber durch die Tilgung des Rudftandes erlöschen.

Soffanglei-Decret vom 16. Muguft 1835, @. 39, Rr. 73.

- Boridrift über bie Gintreibung ber unterthanigen Grund- und Bebaubeelaffenfteut in Rieberofterreich.

Juftig-Sofbecret vom 21. Janner 1840, €. 385, Rr. 403.

- Borfchrift über bas Pfanbrecht, bie Vorrechte und bie Gintreibung ber Steuer-Rudftanbe, bam über bie Berantwortlichteit ber mit ber Einhebung berfelben beauftragten Aemter und Berlonen.

Soffanglei-Decret vom 14. Februar 1840, G. 473, Rr. 409.

- Borfchrift über bie Gintreibung ber Urbarialgaben-Rudftanbe in Steiermart.

hoffanglei-Decret vom 22. Mai 1840, G. 492, Rr. 440.

- Borfchrift über bas Berfahren jur Ginbringung ber Steuern und Steuer-Rudftimbe in Galigien.

Soffanglei-Decret vom 16. December 1841, S. 657, Dr. 577.

 Borfdrift über bie Ginbringung ber Steuer-Rudftande in Galigien und in ber Bufowina burch fequestratorische Berpachtung ber Guter.

Soffanglei-Decret vom 15. September 1843, S. 139, Rr. 742.

— Bormeefungen auf Realitäten jur Sicherstellung von Aerarial Steuer-Rüdftänben und sonfigen auf einem privatrechtlichen Titel nicht beruhenben Aerarial Forberungen tonnen von ben abministrativen Behörben bei ben Gerichten unmittelbar angesucht werben.

Softammer-Decret vom 11. April 1848, 3. 612, Dr. 1134.

- Befreiung ber Grunbobrigfeiten in Galigien von Einhehung ber Steuern. Patent vom 17. April 1848, S. 612, Nr. 1136.

- Befreiung ber Grundherrichaften in ber Bufowing von ber Ginhebung ber Steuern.

Patent vom 9. Auguft 1848, S. 648, Rr. 1173. Steueramter. Ungulaffigfeit bes Berwanbtichafts- ober Schwägerichafte Berhaltniffes wifchen

Beamten eines und besfelben Steueramtes. Jufitj-hofbecret vom 7. Janner 1839, S. 320, Rr. 326.

Steuerbegirfe. Dbrigfeit. Borichrift über Die Sequestration ber einer Steuerbegirfe Derigfrit eigenthumlichen Guter wegen Steuer-Rudftanbe.

Juftig-Sofbecret vom 15. April 1825, S. 297, Rr. 2089.

- hat die betreffende Grundobrigfeit von ber veranlaften Pfandung wegen Grund. und Bebaute Claffenfteuer-Rudftande in Renntnif ju feben.

Juftig-hofbecret vom 21. 3anner 1840, €. 385, Rr. 403.

Steuergelber. G. Steuer.

Steuergemeinde. In ben Grundbuchern Rieberöfterreichs find bie Steuergemeinden und bir Cufturgattung jeber Rataftrasparcelle einzutragen.

hoftanglei-Decret vom 30. April 1846, C. 333, Rr. 958.

Steuer: Mudftanbe. G. Grunbfteuer, Steuer.

Stiftbriefe. Borfdrift über bie Beforberung ber Ausfertigung ber Stiftbriefe

Juftig-hofberret vom 12. Juli 1822, €. 108, Rr. 1880.

Stiftbriefe. Die Aussertigung ber Stiftbriefe über bie burch lette Billenserflarung fur Urme, Rirchen, Schulen, geiftliche Gemeinden und öffentliche Auftalten gemachten Stiftungen fann auch nach ber Ginantwortung ber Berlaffenfchaft erfolgen.

Buftig-Sofbecret vom 29. Muguft 1836, S. 91, Dr. 154.

Stifte. Borfdrift über bie Ertheilung ber Schurfliceng fur Stifte.

Decret ber hoffammer in Dung- und Bergwefen vom 28. April 1837, C. 123, Rr. 198.

Stiftungen. Wegen Bertretung ber frommon Bermachtniffe und Stiftungen burch bas Fiscalamt, binfichtlich ber Einbringung und Sicherftellung bes gestifteten Bermögens; Art ber weiteren Bertretung folder Stiftungen.

Juftig-hofbecret vom 13. Janner 1821, S. 2, Dr. 1730.

- Beschräntung geiftlicher Gemeinden und Pfründner in Abschließung rechtsgiltiger Pacht- und Miethverträge über den Ertrag bes ihnen zum Genusse eingeräumten Stiftungsvermögens. Juftig-hosdecret vom 26. Mai 1821, S. 30, Nr. 1763.
- Die Forberungen ber Stiftungen fonnen bei bem orbentlichen gutsherrlichen Gerichte eingeflagt werben, wenn auch bes Schulbner8 Gerichtsherr zugleich Bogt ober Patron ber Rirche ift.

Juftig-hofbecret vom 25. Dai 1827, €. 81, Rr. 2278.

- Befreiung ber frommen Stiftungen und Anftalten in Dalmatien von ber Bablu ng bes Bablgelbes bei Erhebung von gerichtlichen Depositien.

Buftig-Dofbecret vom 26. Janner 1836, €. 73, Rr. 119.

 Boridrift über bie Bollziehung bes letten Willens, woburch einer Stiftung eine Erbicaft ober ein Bermächtniß gufällt.

Juftig-Sofbecret vom 29. Auguft 1836, S. 91, Rr. 154.

- Die mit Erziehungs- oder Berforgungs-Stipendien aus bem haller Fraulein-Stiftungefonb, betheilten Beamtenswaisen werben im Genuffe ihrer Acrarialbezüge belaffen.

Doftanglei-Decret vom 20. Muguft 1837, S. 142, Rr. 219.

- Bestimmung bes Birtungefreises und ber Competeng ber politischen und Juftigbeborben in Stiftungefachen.

Boffanglei-Decret vom 21. Dai 1841, G. 582, Dr. 541.

- Befreiung ber Armen- und anderer Bohlthätigfeitsanftalten von Entrichtung best einhalbpercentigen Berlaffenichaftsbeitrages jum weltlichen Stiftungefonde von ben ihnen erbweife gufallenben Berlaffenichaften.

Boffanglei-Decret vom 21. Auguft 1841, @. 604, Dr. 557.

- Borfchrift, welche Stiftungscapitalien mit bem Borrechte vor ben Forberungen ber Crebitsanftalt in Galigien auf ben Gutern belaffen werben tonnen.

Soffanglei-Decret vom 12. Mai 1844, ⊗. 208, Rr. 805.

- Die landtäflichen Guter ber milben und ber unter Aufficht ber Stabte fiebenben Stiftungen, tonnen ber galigifd-fanbifchen Crebite-Anftalt beitreten.

Soffanglei-Decret vom 31. Janner 1845, G. 310, Rr. 925.

Stiftungecapitalien. G. Stiftungen.

Stiftungeherrschaft. In Broceffen gwischen bem Befällsarar und einer Stiftungsperricaft
find bie Bertreter für beibe Theile von ber Cameral-Gefällen-Berwaltung; in ben aus politischen Berbanblungen entstebenben Broceffen zwischen Stiftungshereichaften und Unterthanen
bie Bertreter ber herrschaften von der Befällenverwaltung, Die Bertreter ber Unterthanen
aber von ber politischen Cambesftelle zu ernennen.

Juftig-hofbecret vom 24. Februar 1832, G. 34, Rr. 2549.

189 .

Stiftungeherrichaft. S. auch Staateherrichaft.

Stiftungefachen. G. Stiftungen.

Stiftungevermögen. G. Stiftungen.

Stiglie. Die Steuergemeinde Stiglie in Dalmatien wird ber Pratur Bergorag zugewiefen. Jufifa-hofberret vom 17. Februar 1848, S. 492, Rr. 1118.

Stimme. Boridrift fur bie Borfipenben bei Gerichtsbehorben über bie Bablung ber Stimmen und Raffung ber Rathebeichluffe in burgerlichen Rechtsangelegenheiten.

Juftij=hofbecret vom 5. April 1841, €. 565, Rr. 519.

Stimmenmebrheit. Auch bei ben nur mit einem gepruften Sindicus, mit einem ungeprufen Burgermeifter und ungeprufte Rathen befetten Magiftraten ift ber Befchluß uber bie Einfeitung einer Eriminal-Untersuchung nach Mehrheit ber Stimmen zu faffen.

Juftig-Sofbecret vom 1. Auguft 1828, G. 129, Rr. 2357.

Stimmführer. Borfdrift über bie gu ben Berathschlagungen ber Appellationsgerichte erforbei liche Bahl ber Stimmführenben.

Juftig-hofbecret vom 30. April 1838, €. 177, Dr. 267.

- Borfchrift über bie Berwendung ber Secretare, Rathsprotofollisten, Criminal-Actuate und Auseultanten ale Stimmführer bei Eriminal-Untersuchungen.

Juftig-hofbecret vom 17. Juli 1839, S. 342, Rr. 365.

- Bestimmung ber Bahl ber Stimmführer, welche zu ben Berathungen ber oberften Juftistelle, über bie Abanberung gleichförmiger Urtheile und Bescheibe ber Gerichte erfter und zweiter Inftang, erforberlich ift.
- Allerhöchfte Entschließung vom 17. Mai 1842, 3. 36, Rr. 616.
- Berwenbung ber Auscultanten als Stimmführer bei Bortragen ber Rathe bei ber erften Inftang.

Juftig-hofbecret vom 28. Mai 1845, S. 264, Dr. 887.

- Stipendien. Die mit Erziehungs. ober Berforgungs Stipendien aus bem haller Früuleiw. Stifteffonde betheilten Beamtenswaisen werben im Genuffe ihrer Aerarialbezuge belaffen. hoffanglei-Decret vom 20. August 1837, S. 142, Rr. 219.
- Stockftreiche. Bur Aufrechihaltung bes proviforifden Befigftanbes bar bie Buchtigung mit Stockftreichen nicht verhangt werben.

Juftig-hofbecret vom 26. November 1824, G. 270, Rr. 2051.

- Die öffentliche Buchtigung ber Solbaten mit Stochfreichen zieht ben Verluft ber Tapferleit-Mebaille, ber bamit verbundenen Bulage und bes Invaliden-Gehaltes nach fic. Zustig-hofdecret vom 24. April 1829, S. 151, Nr. 2395.
- Beibehaltung ber Buchtigung mit Stodftreichen; Borfchrift über bie Anwendung beriden in Eriminalfollen.

Unmerfung gur Allerhöchften Entschließung vom 25. April 1840, G. 482, Rr. 425.

Stodurbarien. Wieferne Stodurbarien und Grundbücher zu Beweismitteln von Urbatial-Luften bienen fonnen.

Juftig-Sofbecret vom 21. October 1825, G. 325, Rr. 2137.

Ctorung bes Besiges. Anwendung bes fummarifchen Berfahrens bei Besichterung jebet an. insbesondere bei Granzstreitigteiten und Wafferleitungen ober Masserwerten.

Juftig-Sofbecret vom 13. Februar 1837, G. 108, Rt. 174.

 ber innerlichen Rube. Die wegen Störung ber innerlichen Rube bes Staates zu einer weißer als zehnjährigen Kerkerstrafe Berurtheilten burfen ihre Strafe in ben Provinzial-Strafhinfen ausstehen.

Buftig-hofbecret vom 27. Februar 1837, €. 113, Rr. 176.

Störung ber öffentlichen Ruhe des Staates. Befchluffe ber Eriminalgerichte, uber bie Ablaffung vom weiteren Berfahren bei Boruntersuchungen wegen hochverrathes und Störung ber öffentlichen Rube bes Staates, muffen bem Appellationsgerichte, und von biefem ber oberften Juftigftelle gur Revifion vorgelegt werben.

Juftig-hofbecret vom 28. December 1837, S. 163, Rr. 246.

Ctoffe. Befreiung ber von bem Comito gur Unterflugung mittellofer Gewerbsleute benfelben übergebenen Rohftoffe und Salbfabritate von ber Pfandung und pfandweifen Befdreibung. Juftig-Ministerial-Erlaß vom 25. September 1848, S. 663, Rr. 1184.

Etolberg:Gebern,

- :Ortenberg,
- : Nogla,
- :Etolberg unb
- Mernigerode. Den Sauptern biefer reichsftanbifch-graftichen Familien gebuhrt ben Titel "Erlaucht".

hoffanglei-Decret vom 22. Februar 1847, S. 424, Rr. 1038.

Stolgebuhren. Bestimmung ber galle, in welchen fowohl in Galigien als in ber Bufowina Afatholifen bie Stolgebuhren an fatholifche Beiftliche gu entrichten haben. hoffanglei-Decret vom 14. Juni 1835, G. 22, Rr. 37.

- Die Gintreibung ber Stolgebuhren fteht ber politifchen Amtswirtsamfeit ju. Buftig-hofbecret vom 20. April 1841, ⊗. 571, Dr. 525.

Stoppelweide. Aufhebung ber Stoppelweibe ohne Entschäbigung. Patent vom 7. September 1848, S. 658, Rr. 1180.

Straflinge follen jum Anfaufe verichiebener Sachen außer bem Strafhaufe nicht verwenbet

hoffanglei-Decret vom 6. Juni 1821, G. 31, Dr. 1764.

- Begen Aufnahme ber Gefuche um Nachficht ber Strafe in ben Strafanftalten ju Grabista und Capo b'Iftria.

Juftig-hofbecret vom 2. Juli 1821, €. 35, Rt. 1773.

- Benehmen, wenn von einem Straflinge anftatt eines Recurfes ein Gesuch um Rachficht ber Strafe an bas Appellationsgericht gelangt.

Buftig-hofbecret vom 7. Juli 1821, ⊗. 38, Rr. 1777.

- Die zur ichwerften Rerferftrafe verurtheilten Straflinge burfen auch in Erfrantung im Spitale mit anberen Sträflingen ber gelinderen Rerfer-Rategorie nicht vermengt werben.

Juftig-hofbecret vom 1. October 1821, S. 51, Rr. 1805.

- Behanblung ber Straflinge, welche mabrent ber Strafgeit, eingetretener Umftanbe halber, eine wirfliche Begnabigung verbienen.

Buftig-hofbecrete vom 4. Janner und 16. Februar 1822, S. 71 und 79, Dr. 1827 und 1840.

- Wem bie Untersuchung und Enticheibung guftebe, wenn ein Criminal-Inquifit ober Strafling entfloben ift.

Buftig-hofbecret vom 21. December 1822, G. 125, Dr. 1916.

— Borfdrift über bie Behandlung ber Strafnachfichtsgefuche ber Straflinge.

Juftig-Sofbecret vom 25. Juni 1824, G. 214, Rr. 2018.

- Borfdrift über bie Behandlung ber bei bem Appellationsgerichte überreichten Strafnachficht8gefuche ber Straflinge.

Juftig-hofbecret vom 16. Juli 1824, S. 216, Dr. 2023.

- Den Sträflingen burfen bemahrte Gebetbucher ju ihrer Erbauung außer ben Arbeiteftunben gegeben merben.

Juftig-Sofbecrete vom 9. und 23. Februar 1827, S. 66 und 70, Mr. 2254 und 2261.

Straflinge. Die Rationalität ber auf ben Spielberg bei Brunn abgelieferten Straflinge, welche Auslander find, ift jedesmal ber Auskunftstabelle beiguschließen.

Juftig-Sofbecret vom 21. Marg 1829, S. 147, Dr. 2389.

— aus Steiermart, welche bieber auf ben Brunner Spielberg abzuliefern waren, find funftig in bas Strafbaus zu Grabista zu bringen.

Juftij- Dofbecret vom 25. April 1829, €. 153, Rr. 2398.

Den wegen hochverraths ober Berfälfchung öffentlicher Crebitspapiere jur Kerkeftrase überhaupt, und wegen eines anberen Berbrechens zu einer langeren als zehnjährigen schweren ehr schwerften Kerkerstrase verurtheilten Berbrechern aus Desterreich ob und unter ber Empt, Bobmen, Mahren, Schlessen und Galizien wird ber Spielberg zu Brunn als Strasen angewiesen.

Juftig-hofbecret vom 29. Mai 1829, G. 161, Rr. 2408.

— Für bie Einbringung entwichener Criminal-Straffinge burfen bie Lanberftellen angemeffene Belohnungen aus bem Criminalfonbe anweisen.

Juftig-hofbecret vom 27. Juni 1829, S. 164, Mr. 2415.

- Ablieferung ber Straflinge in bas Bagno maritimo in Benebig.

Juftig-hofbecret vom 9. October 1829, €. 173, Rr. 2432.

— Behandlung ber Berlaffenschaften ber im Provinzial-Strafbaufe zu Brunn verftotbenen Strafflinge.

Juftig-hofbecret vom 3. Geptember 1830, G. 206, Dr. 2478.

— Beftrafung ber von Straffingen im Straffpaufe begangenen Berbrechen ober fomeren Boligei-Uebertretungen.

Soffanglei-Decret vom 17. Mai 1833, @. 92, Dr. 2614.

- Boridrift über bie Behanblung ber Criminal-Straflinge binfichtlich ber Lagerflatte und Betoftigung.

Softanglei-Decret vom 9. Juli 1835, G. 32, Rt. 56.

 Borfchrift über bie Lagerflatte und Beföstigung ber Sträflinge bes ichweren Kerfers, welche bei ben Eriminalgerichten ihre Strafe vollziehen.

Juftig-Bofbecret vom 1. December 1835, G. 61, Rr. 98.

— Borfdrift über bie Behandlung ber Ueberverbienftgelber ber Straflinge nach Beenbigung iber Strafgeit und bei ihrem Ableben.

Softanglei-Decret vom 4. Marg 1836, G. 76, Dr. 130.

- Beftrafung ber von Strafflingen in ben Strafbaufern verübten fcweren Boligei-Ueberiretungen. Soffanglei-Decret vom 19. August 1836, S. 88, Rr. 150.
 - Borfdrift über bie Befoftigung ber auf Spielberg befindlichen Straflinge.
- hoffanglei-Decret vom 20. April 1837, S. 122, Rr. 196.

 Borfdrift über bie Bestreitung ber Leichentoften fur Straffinge, welche in ben Straforten ber Criminalgerichte mittellos fterben.

hoffanglei-Decret vom 21. Janner 1839, G. 322, Rr. 330.

 Borichrift über bie Behanblung ber Strafnachfichts-Gesuche ber Spielberger Sträftinge bei ben Appellationsgerichten.

Juftig-hofbecret vom 12. Februar 1839, S. 327, Rr. 340.

- Borfdrift über bie Behandlung ber Criminal- und politifchen Straflinge in Dalmatien, bisfichtlich ber Bettfournituren und ber Befofigung berfelben.

Juftig-hofbecret vom 25. Mai 1844, ⊗. 210, Rr. 808.

— Erhöhung ber Brotportion fur einen mannlichen Strafling im Wiener Provinzial-Etrafbanie von taglichen Gin Pfund auf Gin und ein balb Bfund.

Doffanglei-Decret vom 25. Juni 1844, €. 212, Rr. 815.

Strafflinge. Bestreitung ber feelforglichen Auslagen fur ben Unterricht ber Straffinge aus bem Religionsfonbe.

Soffanglei-Decret vom 30. Geptember 1844, G. 235, Rr. 835.

- In wieferne ben von ber Direction bes Schutvereines für entiaffene Sträflinge bestimmten Obsorgern bie Besprechung mit ben Sträflingen bes zweiten Grades gestattet werbe. Soffanglei-Derret vom 16. December 1844, S. 243, Nr. 854.
- Borfdrift über bie Befoftigung ber in ben Frohnfesten Mahrens und Schleftens megen Betbreden angehaltenen unvermöglichen Straflinge.

Juftig-hofbecret vom 28. Janner 1845, S. 251, Rr. 863.

- Erhöhung ber Brotportion für einen gesunden mannlichen Sträfling im Linger Provingial-Strafhause von täglichem Gin Pfund auf Gin und ein halbes Pfund. Boffanglei-Decret vom 31. Janner 1845, S. 251, Rr. 864.
- Berpachtung ber Arbeitsfrafte ber Orraftinge bes Wiener Criminalgerichtes und Gefangenhaufes an einen Generalpächter.

hoffanglei-Decret vom 21. Februar 1845, S. 254, Rr. 872.

- Erweiterung bes Birfungefreifes ber Wiener Provinzial-Strafhausverwaltung in Disciplinarfällen über Straffinge.

Soffanglei-Decret vom 13. Marg 1845, S. 255, Rr. 875.

— Auf welche Strafflinge bie §§. 48, 49 und 300, I. Theiles bes Strafgefebes, in Fallen einer unter ben Criminal-Jaquisiten in ben Criminal-Gerichtshaufern in Bohmen ausbrechenben Epibemie anzuwenden feien.

Mlerhöchfte Entschließung vom 1. Juli 1845, G. 270, Mr. 894.

- Borfdrift über bie Behanblung ber von Straflingen im Strafhaufe überreichten Strafnadfichte. Befuche.

Boffanglei-Decret vom 13. December 1846, G. 395, Rr. 1011.

- Borichrift fur Criminal- und Polizeibehörben, über bie Ertheilung ber Auskunfte an ben Schubverein fur entlaffene Straflinge.

Boffanglei-Decret vom 17. April 1847, ⊗. 460, Rr. 1060.

- Borschrift über bie Transportirung von Sträflingen auf ben Staats-Gisenbahnen.
 Hoffammer-Prafibial-Erlaß vom 21. December 1847, S. 480, Rr. 1106.
- Strafanftalten. Borichrift über bie Penfions- und Provifionöfabigteit bes Auffichtspersonales bei ben Strafanftalten, fowie jener ihrer Wiewen und Baifen.

Juftig-hofbecret vom 27. Rovember 1830, S. 217, Rr. 2493.

- G. auch Straforte.
- Strafbehörden. Borfchrift über bie Butaffigteit ber Entschabigungstlagen, wenn bie Strafbehörben über bie Anzeige einer strafbaren handlung eine Untersuchung nicht einleiten.

Juftig-hofbecret vom 9. Juni 1835, €. 18, Dr. 29.

Strafbetrage. Gintreibung ber ben Magistraten, Obrigfeiten und ihren Juftigamtern gerichtlich guerkannten Strafbetrage.

Juftig-hofbecret vom 3. Mary 1823, €. 137, Rr. 1926.

Die Radficht ber wiber Magistrate, Obrigfeiten ober ihren Jufitjämtern und ben Grangtammerern gerichtlich verhängten Strafbetrage ift ber Lanbesftelle fogleich mitgutheilen.

Juftig-Sofbecret vom 3. Marg 1823, G. 137, Dr. 1926.

Strafbauer. G. Strafen.

Strafen. Feftfegung ber Sabatichmargunge-Strafen in Conventione-Munge.

Juftig-hofbecrete vom 23. Marg und 27. April 1821, S. 14 und 17, Rr. 1749 und 1756.

183 *

Strafen. Bestimmung ber Strafe auf bie Bulegung von Privatfachen ben Amtspadeten.

Juftig-Cofbecret vom 24. Marg 1821, G. 14, Mr. 1751.

 Begen Aufnahme ber Gefuche um Rachficht ber Strafe in ben Strafanftalten zu Capob'Spria und Grabisca.

Juftig-hofbecret vom 2. Juli 1821, G. 35, Dr. 1773.

— Benehmen, wenn von einem Straflinge anftatt eines Recurfes ein Gefuch um Racficht ber Strafe an bas Appellationsgericht gelangt.

Juftig-hofbecret vom 7. Juli 1821, ⊙. 38, Rr. 1777.

- Bestimmung ber Strafen auf bie Falschwerbung und Ausspähung.
 Soffanglei-Decret vom 10. October 1821, S. 54, Nr. 1808.
- Bestimmung ber Strafen auf bie Berheimlichung eines gefunbenen Schapes.

Juftig-Sofbecret vom 12. October 1821, G. 58, Rr. 1810.

- Behandlung ber Gesuche um Strafnachsicht ober eigentliche Begnabigung.
 Suftig-hofbecret vom 4. Jänner 1822, S. 71, Rr. 1827.
- Gin zur Arreftstrafe verurtheilter Polizei-lebertreter, wenn er mabrend bes Recurses megan einer zweiten fcmeren Polizei-lebertretung wieber verurtheilt wurde, hat beibe Strafen ausaufteben.

Juftig-hofbecret vom 22. Februar 1822, S. 81, Rr. 1843.

Befrimmung ber Strafen auf bie Berfälfdung ber Manberbucher und Kunbschaften. Hoffanzlei-Decret vom 16. April 1822, S. 94, Nr. 1867.

- Bestimmung ber Strafen auf bie Berlegung gerichtlicher Siegel.

hoffanglei-Decret vom 29. August 1822, C. 115, Rr. 1889.

Beicher Behörbe bei Anmaßung ber Titel und Borguge bes Abels bas Straferlenntniß unfte!
 Juftig-hofbecret vom 15. Juli 1823, €. 154, Nr. 1952.

- auf bie erbichtete Anzeige eines Beftvergebens.

Juftig-hofbecret vom 22. April 1825, S. 299, Rr. 2091.

- Wie die Berjährung ber Strafen bes Buchers zu laufen aufange. Justig-hofbecret vom 6. Mai 1825, S. 299, Nr. 2093.
- Befrimmung ber Strafen auf bie Beruntreuung ber lanbesfürstlichen Steuergelber.
 Juftig-hofberret vom 21. Juli 1826, S. 34, Nr. 2204.

- bes Sanbele mit Sclaven und Diffanblung berfelben.

Juftig-Bofbecret vom 19. Muguft 1826, G. 42, Rr. 2215.

- Befugnif ber Berichte erfter und zweiter Inftang bie Strafen über Bergeben miber bie Pifian-flatten abzufurgen und zu milbern.

Juftig-hofbecret vom 9. Februar 1827, G. 66, Dr. 2255.

— Beftimmung ber Strafe ber unreblichen Berwaltung ber obrigteitlichen Baifen. und Depofiten caffen.

Juftig-hofbecret vom 13. Juli 1827, €. 87, Rr. 2291.

— Erkenntniffe ber Gerichte auf förperliche Otrafen wegen Wergehen wiber bie Gefete in Gefüllfachen, Bugiehung eines Reprafentanten zur Berathichlagung, Sistirung bes Beichlusses, Runtmachung und Buftellung bes Urtheiles, Beschwerben gegen basselbe.

Juftig-hofbecrete vom 2. Rovember 1827 und 14. October 1831, C. 102 und 21,

Mr. 2314 unb 2531.

- Bestimmung ber Strafe auf bie Abelsanmagungen.

Softanglei-Decret vom 2. Rovember 1827, G. 103, Rr. 2316.

— Die in Criminal-Urtheilen ausgesprochene Strafe ber öffentlichen Arbeit tann bie Lanbeifelle im Ginverftanbniffe mit bem Appellationsgerichte aus wichtigen Grunben nachfeben.

Juftig-hofbecret vom 6. Rebruar 1829, S. 143, Rr. 2381.

Etrafen. Strafbestimmung auf die Berfälfchung ber zu was immer für einer Gattung von öffentlichen Staats-Creditspapieren gehörigen Zinsabicnitte (Coupons), und Anweisung auf Zinsabicnitte (Coupons), und der von öffentlichen Staatscaffen zur Erlangung einer Obligation ober Cartella del monte ausgestellten Anweisungen und Gettificate.

Juftig-hofbectet vom 19. Juni 1829, ⊗. 162, Rr. 2412.

- Borfchrift fur bie Gerichtsbeborben bei Bestimmung ber torperlicen Strafen fur Gefalls-Uebertreter.

Juftig-Bofbectet vom 14. October 1831, ⊗. 21, Dr. 2531.

- ber Beruntreuung ber Baifen- und Depofitengelber im Billacher Rreife, Rrain und bem Ruftenlanbe.

Soffanglei-Decret vom 8. Mary 1832, S. 35, Rr. 2552.

- ber Gingriffe in ausschließenbe Privilegien.

Batent vom 31. Marg 1832, S. 37, Mr. 2556, §§. 28 unb 29.

- ber unbefugten Abmefenheit und ber Auswanderung.

hoffanglei-Decret vom 2. April 1832, @. 50, Rr. 2557.

- Befreiung ber Unterthanen von ben Strafen ber Uebertretung bes Stampelpatenies, in Rudficht ber classenwibrig ober bloß burch Indossitiung gestämpelten Urtunben, welche bei ben Gerichtsbehörben auf bem Lanbe, sowohl bei periodischen Stampel-Arvisionen, als burch eine vorhergegangene Anzeige entbedt werben.

Softammer-Decret vom 15. Mai 1832, S. 61, Dr. 2564.

- ber ungebuhrenben Abnahme ber Grunbbuchstaren in Steiermarf; Bermenbung ber Strafgelber.

hoftanglei-Decret vom 2. Marg 1833, C. 80, Rr. 2599.

 Bestrafung Derjenigen, welche bie Polizei ober andere öffentliche Bebotben mit falicen Ungaben über ihren Ramen, Geburtsort, Stanb ober über andere Berhältniffe hintergeben.

hoffanglei-Decret vom 26. Mary 1833, G. 86, Dr. 2605.

- bes Diebftahles am Laube ber Maulbeerbaume.

Juftig-hofbecret vom 30. Auguft 1833, ⊗. 101, Rr. 2628.

- Bestimmung ber Strafen auf bas unbefugte Tragen von Orben und Ehrenbecorationen.
 Hoffanzlei-Decret vom 24. März 1835, S. 3, Nr. 3.
- Criminalgerichte find nicht befugt, im Falle bes §. 48, I. Theiles bes Strafgefebes, mit ber Rerferfitafe eine Berfcharfung ju verbinden, um baburch bie langere Dauer bes Arreftes ju erfeben.

Juftig-hofbecret bom 8. Mai 1835, S. 8, Rr. 18.

Der Biberruf bes Gesuches bes Dishanbelten, um Bestrafung bes Beleibigers, nach fundgemachtem Urtheile fann nur als Grund ber Milberung ber Strafe bei ben höheren Behörben angesehen werben.

Soflanglei-Decret vom 25. Juni 1835, G. 27, Rr. 43.

Bestimmung ber Strafen auf solche Drohungen, bie nicht etwa zufolge ber Bestimmungen bes
 Theiles bes Strafgeses als Berbrechen zu betrachten und zu bestrafen sinb.

Doffanglei-Decret vom 8. Juli 1835, @. 31, Rr. 55.

 Die wegen Störung ber innerlichen Ruhe bes Staates und wegen Crebitspapier-Berfälfchung gu einer weniger als zehnjährigen Rerferstrafe verurtheilten Berbrecher burfen ihre Strafe in ben Provinzial-Strafhaufern ausstehen.

Buftig-hofbecret vom 27. Februar 1837, ⊗. 113, Dr. 176.

Strafen. Bur Bericarfung ber Strafurtheile bes unteren Berichtes in ben, in ben §§, 485, 467 und 468, I. Theiles bes Strafgefebes, bezeichneten Fallen ift bas Appellationsgericht und bie oberfte Juftigftelle nicht berechtiget.

Juftig-hofbecret vom 11. Marg 1839, G. 334, Dr. 349.

- Beftimmung ber Gelde und Arreftstrafen auf die Uebertretung verbotener Spiele. Hoffanglei-Decret vom 16. October 1840, S. 533, Nr. 469, dann niederöfterreichische Regierungs-Circular vom 31. December 1840, S. 544, Nr. 489.
- Das Appellationsgericht hat seinem Urtheile, wodurch die von der ersten Infang verhangte Strafe verschäft wird, die vollftändigen Beweggründe seiner Entscheidung beizulegen. Justig-Hosbertet vom 18. October 1841, S. 613, Nr. 567.
- Aufhebung ber auf Militar-Defertionsfälle bisher beftanbenen Strafe ber Bermögens-Confication und Einführung von Entichäbigungs-Paulchalten.

Juftig-hofbecret vom 21. Februar 1842, S. 10, Dr. 599.

- Die Bemeffung, Ginbebung und Rachficht ber Juftig-Gelbstrafen bletbe ben Jufigebirben gugewiefen.

Soffammer-Decret vom 8. Juli 1842, ⊗. 45, Rr. 625.

- Wann gegen einen Beamten mit einer Disciplinarstrafe vorgegangen werben burfe. Allerhöchfte Entschließung vom 23. August 1842, €. 59, Rr. 636.
- Bei Bermanblung ber Geld- in eine Arreststrafe in Buchersachen ift bie Berhangung bes fitengen Arrestes nicht gestattet.

Juftig-hofbecret vom 28. November 1842, S. 75, Rr. 658.

- Beftimmung ber Strafen auf bie Berturgung ber grundherrlichen Laubemialgefalle burch Berfcweigung bes mahren Kaufichillinges einer Realität.

Softanglei-Decret vom 3. Februar 1843, S. 95, Dr. 680.

- Borfdrift über bie Sicherftellung ber Befällsftrafen.

hoftammer-Decret vom 1. April 1844, S. 203, Rr. 798.

- Beschränfung ber obersten Juftigstelle in Bericharfung ber Strafen im Bege ber Commutation. Allerhöchste Entschließung vom 7. December 1844, ⊗. 243, Rr. 852.
- Das Maximum ber gefestichen Strafe ift bei fcweren Polizei-Uebertretungen jum Maffinde ber entfprechenben Berjahrungszeit anzunehmen.

Soffanglei-Decret vom 18. Juni 1845, G. 269, Dr. 892.

- Die auf Solzbiebftähle an ben Solzichwemmen verhängte Arreftitrafe tann auf teinen fall bie längfte für Diebftähle im II. Theile bes Strafgesehe bestimmte Strafbauer überschreiten. Softanzlei-Derret vom 5. März 1846, S. 320, Nr. 943.
- Durch bas hoffammer-Decret vom 24. October 1846, wegen Pranotationen von Meraial-Forberungen auf Realitäten, ift an ben bestehenben Borschriften zur Sicherstellung ber Gefällse Bermögensstrafen nichts geanbert worben.

Softammer-Decret vom 6. Mai 1846, S. 334, Rr. 959.

 Beftimmung ber Belb- und Arreftftrafen auf ben unbefugten Rachbrud literarifcher und artifiiden Werte.

Patent vom 19. October 1846, G. 375, Rr. 992.

 — Als Strafe ift bie normalmäßige Penfionirung ober Quieseirung eines Beamten nicht anite feben.

Allerhöchfte Entschließung vom 6. Februar 1847, S. 406, Rr. 1027.

— Bestimmung ber Strafen auf ben gesehwibrigen Gebrauch ber Schießbaumwolle. Doffanzlei-Decret vom 11. Februar 1847, S. 418, Ar. 1029. Etrafen. Bestimmungen über bie Strafen ber Beamten ber Eisenbahn nach ben Borfchriften bes I. und II. Theiles bes Strafgefestes, bann Festfegung ber Strafen auf bie Uebertretung ber fur bie Eisenbahnen erlassenen Borfchriften.

Soffanglei-Decret vom 7. Mary 1847, S. 436, Rt. 1044, §. 31.

— Bestimmung ber Strafen auf bie boshafte Beschädigung an Gisenbahnen. Zustig-Dofdecret vom 18. Marg 1847, S. 449, Rr. 1047.

- Begen Einhebung und Abführung ber aus Forft., Jagd., Fifd. und Felbfrevel an ben baierifchen Canbesgrangen von öfterreichischen Unterthanen verwirften Gelbstrafen an bie baierischen.

Soffanglei-Decret vom 18. September 1847, S. 471, Rr. 1087.

Der Concurdrichter hat auch bei folden Sandlungsfonds-Ausweisungen, welche vor bem Juftighofbecrete vom 18. Marg 1847 geschehen sind, die Mitischuldigen baran angemeffen zu bestrafen, und über die Schabenersahleistung, wenn nicht nur die Berpflichtung zu berfelben, sondern auch ber Betrag bes Schabens beutlich und verläßig erhellet, von Amtswegen zu erkennen.

Buftig-Sofbecret vom 17. Rovember 1847, S. 476, Dr. 1095.

- Aufhebung ber Bericharfung ber Strafen burch Ausstellung im Reife bei fcweren Polizeilebertretungen, bann bei Uebertretungen bes Wucherpatentes und ber Sahungsvorfchriften.
 Poftanzlei-Decret vom 12. Mai 1848, S. 621, Nr. 1149.
- Bestimmungen ber Strafen gegen Uebertretungen bes Prefgefeges.

Rundmachung bes Ministerrathes vom 18. Mai 1848, S. 621 und 625, Rr. 1150 und 1151.

- S. auch Arbeit, Rerferftrafe, Steuern, Straflinge, Urtheil.

Straferkenntniffe. Borichrift über bie Fallung ber Straferfenntniffe megen Abelsanmaßung. Buftig. Sofbecret vom 15. Juli 1823, S. 154, Nr. 1952.

— Borfdrift über bie Richtvollziehung ber wiber öfterreichische Unterthanen von ausländischen Beforben gefällten Strafertenniniffe in ben öfterreichischen Staaten.

hoffanglei-Decret vom 24. Mai 1841, G. 583, Rr. 542.

Das Appellationsgericht hat in Fällen einer von ihm im Disciplinarwege verhängten Arrestftrafe bem Beschulbigten bas Straferkenniniß sammt ben Entscheinungsgrunben besselben zuzufiellen.

Juftig-hofbecret vom 22. October 1845, G. 278, Dr. 905.

Etrafegtracte. S. Fedine criminali.

Strafgelber. G. Belbftrafen.

Strafgericht. G. Eriminalgericht.

Strafgerichtliche Amtshandlung. S. Criminal-Angelegenheiten.

Strafgerichtsbarteit. Borichrift über bie Bergutung ber Reise und Behrungstoften fur bas Sanitatspersonale und andere Runftverftanbige bei außerorbentlichen Leiftungen in ber Strafgerichtsbarteit.

Boffanglei-Decret vom 25. Marg 1841, G. 565, Dr. 517.

Strafgerichtstoften. G. Criminaltoften.

Etrafgefet. Erläuterung ber §§. 446, 450, 451 und 452, l. Theiles bes Strafgeset, wegen Anzeige eines Criminal-Urtheiles vor bessen Aundmachung an die Landesstelle; dann Borschrift, welche Criminal-Urtheile öffentlich, und welche bloß im Gerichtshause kundzumachen find. Justig-hosdecret vom 31. Jänner 1821, S. 5, Rr. 1735.

— Erläuterung ber §§. 219, 430, 431, 500, 505, 506, 508, 509, I. Theiles bes Strafgefebes, über bie Anwendung bes ftandrechtlichen Berfahrens.

Juftig-Sofbecret vom 12. Februar 1821, S. 9, Rr. 1739.

184 .

Strafgefet. Erlauterung ber SS. 522 bis 525 1. Theiles und 398 11. Theiles bes Ortalgefetes, über bas Benehmen bes Civilrichters, wenn fich im Laufe eines Processes Anzeigungen eines Berbrechens ober einer fcweren Polizei-Alebertretung ergeben.

Juftig-hofbecret vom 6. Mary 1821, G. 11, Dr. 1743.

— Entrichtung ber in bem I. und II. Theile bes Strafgesches bezeichneten Criminaltoften vom 1. Februar 1821 an in Conventions-Münze. Suftig-hosbectet vom 9. März 1821, S. 12, Nr. 1745.

— Abstellung bes Unfuges ber Berwenbung ber Sraftlinge jum Antaufe verschiebener Cachen außer bem Strafbaufe.

Soffanglei-Decret vom 6. Juni 1821, S. 31, Rr. 1764.

— Anwendung ber §§. 219 und 221, Rr. 3, I. Theiles bes Strafgefeges, auf bie Bewohner ber Militararanse.

Juftig-hofbecret vom 7. Juli 1821, S. 37, Rr. 1776.

— Erlauterung bes §. 470, I. Theiles bes Strafgefebes, hinfichtlich ber unterlaffenen Reunt-Anmelbung gegen Strafurtheile.

Juftig-Dofbecret vom 7. Juli 1821, S. 38, Rr. 1777.

- Jährlich find bie Fälle, in welchen sich bei Anwendung der bestehenden Strafgeset Anfläte ergeben haben, zugleich mit dem Criminal-Hauptberichte der oberften Justigselle vorzulegen. Zustig-hosdecret vom 14. Juli 1821, S. 39, Nr. 1779.
- Das Appellationsgericht hat in seinen Eriminal-Urtheilen, auch wenn sie vorläusig ber oberfter Zustigstelle vorgelegt werden, auszubruden, ob baburch bas Urtheil best Untergerichtes bestäget ober abgeändert werde.

Juftig-Sofbecret vom 3. Auguft 1821, G. 41, Dr. 1785.

- Rafere Bestimmung bes §. 537, 1. Theiles bes Strafgefeges, über bie Ginbringung ber Criminaltoften von ben jum Ersage berfelben verurtheilten Inquifiten.

Buftig-Bofbecret vom 6. October 1821, G. 52, Dr. 1807.

- auf bie Musfpahung und Salfchwerbung.

Softanglei-Decret vom 10. October 1821, @. 54, Rr. 1808.

- Auf bie Berheimlichung eines gefundenen Schages tann ber §. 180, ad c), I. Theilet bis
Strafgesehes, nicht angewendet werben.

Juftig-Sofbecret vom 12. October 1821, G. 58, Dr. 1810.

— Erläuterung ber §§. 433, 443 und 447, 1. Theiles bes Strafgefehes, hinfichtlich ber Beilegung ber Acten ber höheren Beurtheilung über Erfenntniffe ber Eriminalgerichte auf Ablaffung ber Untersuchung wiber öffentliche Beamte.

Juftig. Sofbecrete vom 17. Movember und 22. December 1821, G. 59 und 71,

Mr. 1815 und 1826.

- Erlauterung ber §§. 48, 49, 441, 443 und 470, I. Theiles bes Strafgeleges, hinfichtlich ber Ballung ber Eriminal-Urtheile und Bewilligung ber Nachflicht ber verhängten Strafe außer ben Wege bes gesehlichen Necurfes.

Suftig-hofbecreie vom 4. Janner und 16. Februar 1822, €. 71 und 79, Rr. 1827 und 1840.

Mnwendung bes §. 167, I. Theiles bes Strafgefeges, auf Diebstäfle, bei welchen ber ben Beschädigten unbefannte Thater ben Schaben, ebe bie Obrigfeit hievon Renninif erlangt. gut macht.

Buftig-hofbecret vom 14. Janner 1822, G. 72, Rr. 1829.

Etrafgefet. Erlauterung bes S. 28, I. Theiles und S. 393 bes II. Theiles bes Strafgefetes, über bie Behandlung bes zu einer Arrefistrafe verurtheilten Polizei-Uebertreiers, wenn er mahrend bes ergriffenen und abgewiesenen Recurfes, wegen einer zweiten schweren Polizei-Uebertreiung wieber zu einer Arrefistrafe verurtheilt wurde.

Juftig-hofbecret vom 22. Februar 1822, S. 81, Rr. 1843.

- Erlauterung ber §§. 372 und 522, I. Theiles bes Strafgesehes, wegen Fallung eines Urtheises bei bem Tobe eines Inquisiten, mit welchem bie Untersuchung geschloffen worben ift.

Juftig-hofbecrete vom 1. Marg und 31. August 1822, S. 86 und 116, Rr. 1848 und 1890.

- Behandlung ber fich falfchlich fur Deferteure bei ben Beborben Ausgebenbe, als Betrüger nach ben bestehenben Strafgesehen.

hoffanglei-Decret vom 15. April 1822, G. 93, Rr. 1866.

— Anwendung ber §§. 178 und 181, I. Theiles bes Strafgefeges, auf bie Berfalfdung ber Wanberbunger und Runbichaften.

Softanglei-Decret vom 16. April 1822, S. 94, Rr. 1867.

- Erläuterung ber §§. 167, I. und 216 II. Theiles bes Strafgefeges, wann Diebstähle und Beruntreuungen aufhören ein Berbrechen ober eine schwere Polizei-llebertretung zu febn. hoffanglei-Decret vom 18. April 1822, S. 95, Rr. 1868.
- Anwendung ber §§. 221, 304 und 447, I. Theiles bes Strafgefeses, auf Schullebrer. Juftig-hofbecret vom 10. August 1822, S. 113, Rr. 1887.
- Unwendung des §. 28, I. Theiles des Strafgefetes, und des 30. haupistüdes II. Theiles des allgemeinen bürgerlichen Gesehduces, auf die Berlehung der gerichtlichen Siegel. hoftanglei-Decret vom 29. August 1822, S. 115, Nr. 1889.
- Unwendung bes §. 330, I. Theiles bes Strafgefeges, bei Untersuchungen wiber bie aus bem Berhafte entflohenen Eriminal-Inquifiten und Sträffinge.

Buftig-hofbecret vom 21. December 1822, G. 125, Rr. 1916.

 Grläuterung bes §. 433, 1. Theiles bes Strafgeseges, wegen Ablaffung von einer Criminal-Untersuchung.

Juftig-Dofbecret vom 20. Janner 1823, ⊗. 128, Rr. 1920.

- Benehmen bei Anzeige ber gegen bie Anwendung be8 Strafgefeges jahrlich vortommenben Anftanbe.

Buftig-hofbecret vom 26. April 1823, €. 143, Rr. 1937.

 Borfdrift über bie Buftellung ober Kundmachung bes wiber einen bereits Berftorbenen gefällten Eriminal-Urtheiles rudfichtlich ber barin ausgesprochenen Entschädigungsanspruche, wegen bes ben Erben bagegen gestatteten Recurses.

Juftig-Dofbecret vom 6. Juni 1823, €. 149, Rr. 1945.

-- Unwenbung ber §§. 176 unb 178, I. Theiles bes Strafgefeges, auf bie im Namen einer öffentlichen Behörbe falfclich unternommene Ausfertigung von Brandzeugniffen und Bettelpäffen.

Juftig-hofbecret vom 14. Juni 1823, ⊗. 151, Rr. 1947.

- Die italienische Uebersehung des Codice penale universale austriaco, seconda edizione ufficiale. Milano dal imp. regia stamperia 1815, ist die einzige officielle.

Soffanglei-Decret vom 16. October 1823, S. 161, Rr. 1 970.

 Prufung anguftellenber Grangtammerer aus ben vier erften Capitalen ber II. Abtheilung bes Strafgefeges.

Juftig-Bofbecret vom 5. Juni 1824, S. 210, Rt. 2013.

Strafgefet. Unwendung bes §. 470, I. Theiles bes Strafgefetes, bei Beutiheilung bei Strafgaffichts-Gefuche ber Strafflinge.

Jufitg-hofbecret vom 16. Juli 1824, G. 216, Dr. 2023.

- Erläuterung bes §. 113, I. Theiles bes Strafgefebes, hinfichtlich ber Geibsteffedung. Juftig-hofbecret vom 14. August 1824, S. 264, Rt. 2035.
- -- Erlauterung bes §. 537, I. Theiles bes Strafgesehes, wegen Ausbrudung bes Criminal-foften-Erfapes in ben Criminal-Urtheilen.

Juftig-hofbecret vom 16. October 1824, G. 268, Dr. 2044.

— Anwendung bes S. 236, II. Theiles bes Strafgesess, bei Bestrafung ber erdichteten Anzeige eines Pestvergebens.

Juftij-Sofbecret vom 22. April 1825, S. 299, Dr. 2091.

- Anwendung ber in bem §. 377, I. Theiles bes Strafgefebes, enthaltenen Begunftigung bei Bucher-Untersuchungen.

Juftig-hofbecret vom 17. Juni 1825, G. 309, Dr. 2108.

Die §§. 28 und 29, bes I. Theiles bes Strafgefehes, finden auf bie Uebertretung bei Berbotes bes Waffentragens feine Unwendung.

Juftig-hofdecrete vom 2. September und 11. October 1825, S. 319 und 324, Rr. 2128 und 2134.

— Rach bem §. 531, 1. Theiles bes Strafgefeges, ift ben hebtaifchen Dolmeifchen, wenn fir ben gerichtlichen Untersuchungen beiwohnen muffen, für jeben Tag Ein Gulben in Conventions-Munge abzureichen.

Juftig-hofbecret vom 5. Janner 1826, G. 1, Rr. 2154.

Mnwendung bes §. 74, 1. Theiles bes Strafgefeges, auf bie boshafte Beschäigung simben Eigenthumes in Fallen eines zugefügten geringen Schabens.

Juftig-hofbecret vom 18. Februar 1826, S. 5, Rr. 2163.

- Gerichtsbarteit über bie Uebertreter ber Sanitats-Anftalten an bem Bulowiner Corbone. Softanglei-Decret vom 28. Februar 1826, S. 8, Nr. 2168.
- In bem Urtheile, woburch mehrere Individuen zugleich jum Tobe verurtheilt werben, mus auch die Ordnung angezeigt werden, in welcher die Todesftrafe zu vollziehen ift. Juftig-hofdecret vom 14. April 1826, S. 16, Nr. 2179.
- Criminalgerichte haben fich vor Antünbigung ber Tobesurtheile die Ueberzeugung zu verschaffer, baß ber Wolffredung berselben am barauf folgenden britten Tage kein hinderniß entgegen fiede. Zustig-hosdecret vom 26. Mai 1826, S. 18, Nr. 2185.
- Anwendung ber §§. 161, 162, 165 und 166, I. Theiles, §. 211, II. Theiles bes Stufgeleges, auf bie Beruntrenung ber landesfürstlichen Steuergelber.

Juftig-hofbecret vom 21. Juli 1826, ⊗. 34, Dr. 2204.

- Amwendung ber §§. 4, 31, 33, 34, 78 und 79, I. und §§. 74 und 173 II. Theile bif Strafgesehe, auf ben hanbel mit Sclaven und beren Dishanblung.

Juftig-hofbecret vom 19. August 1826, S. 42, Dr. 2215.

Die §§. 221 und 446, 1. Theiles bes Strafgefeges, haben auf Stubierende ober auf genefent
 Mitglieber einer Universität ober eines Lyceums, die ohne bleibende afademische Butbe auf ber Lehranstalt ausgetreten sind, feine Anwendung.

Juftig-hofbecret vom 9. Februar 1827, G. 65, Dr. 2253.

Grianterung bes §. 382, I. Theiles bes Strafgefeges, wegen Unterfertigung ber Bengen unf
jebem Bogen bes Protofolles.

Juftig-hofbecret vom 9. Februar 1827, S. 66, Dr. 2256.

- Etrafgefet. Erläuterung bes S. 505, I. Theiles bes Strafgefebes, hinfichtlich bes ftanbrechtlichen Berfahrens gegen alle jene, bie in bem bezeichneten Bezirfe mahrend ber Dauer bes Stanbrechtes einen Raub verubt haben, und ihre Mitschulbige.
 - Juftig-Sofbecret vom 9. Februar 1827, S. 67, Dr. 2257.
 - Unwenbung ber Borichrift bes §. 377, I. Theiles bes Strafgefebes, auf Beugenverhöre über ichmere Polizei-Uebertretungen.

Softanglei-Decret vom 16. Marg 1827, S. 76, Rr. 2269.

- Anwendung bes &. 156, II., lit. b), I. Theiles bes Strafgefebes, auf ben Diebftabl, welchen Bewerbslehrjungen an ihren Deiftern veruben.

Juftig-hofbecret vom 24. April 1827, ⊗. 79, Rr. 2275.

- Erlauterung ber §§. 232, 233, 234 und 549, I. Theiles bes Strafgefebes, wegen Erhebung bes Thatbeftanbes bei Berbrechen.

Buftig-hofbecret vom 25. Mai 1827, ⊗. 81, Dr. 2279.

- Unwendung ber §§. 161, 162, 165 und 166, I. und 211 bes II. Theiles bes Strafgefeges auf die unredliche Berwaltung ber obrigfeitlichen Waifen- und Depositen-Cassen. Suftig-hosdecret vom 13. Juli 1827, S. 87, Nr. 2291.
- Unter ben in ben §§. 195 und 377, I. Theiles bes Strafgesehes, bezeichneten, im erften Grabe verschwägerten Personen, find auch jene begriffen, bie im erften Grabe ber Seitenlinie verschwägert stind.

Buftig-hofbectet vom 14. September 1827, ⊗. 97, Rr. 2305.

— Ausbehnung bes §. 30, 1. Theiles bes Strafgesess, auf die von einem Inlander im Auslande begangene, und bort nicht bestrafte ober nicht nachgesehne Poligei-lebertretung bei feiner Betretung im Inlande.

Boffanglei-Decret vom 24. April 1828, ⊘. 119, Rr. 2341.

- Genaue Befolgung ber Anordnung bes §. 288 bes Strafgefeges, wornach bie Criminalgerichts-Beifiger ben Berhoren vom Anfange bis jum Ende beiguwohnen haben.

Juftij-hofbeeret vom 15. Juli 1828, ⊗. 127, Rr. 2353.

- Bon ben Glaubigern gepfanbete, aber in Berwahrung bes Schulbnere gelaffene gahrniffe, finb bei Anwendung ber §§. 163 und 178, lit. f), l. Theiles bes Strafgefeges, als bem Schulbner anvertraute Sachen zu betrachten.

Juftig-Sofbecret vom 1. Muguft 1828, ⊗. 129, Rr. 2357.

- Der in bem §. 182, I. Theiles bes Strafgesebes, vortommenbe Ausbrud: "Betrag" ift nicht blog von barem Gelbe, sonbern auch von bem Berthe, ber fich betruglich zugewendeten ober zugeeigneten Sache zu versteben.

Juftig-hofbecret vom 13. September 1828, S. 132, Dr. 2362.

 Grläuterung bes §. 148, I. Theiles bes Strafgeseges, hinfichtlich ber Tobesftrafe auf wieberholte Brandlegung.

Juftig-Sofbecret vom 10. October 1828, G. 137, Dr. 2365.

- Der §. 435, lit. a), I. Theiles bes Strafgefeges, findet auf ben Fall, wenn ber Beschulbigte bie That gesteht, aber ben bofen Borfas laugnet, und besfelben für überwiesen gehalten wirb, teine Anwendung,

Juftig-Sofbecret vom 27. December 1828, €. 141, Rr. 2377.

— Nach Boridrift bes §. 539, I. Theiles bes Strafgefebes, ift jeder Untersuchung bas Roftenverzeichniß beizulegen.

Juftig-Bofbecret vom 27. December 1828, G. 142, Rr. 2378.

185 •

Etrafgefet. Erläuterung bes §. 288, I. Theiles bes Strafgefetes, baß Criminal-Praciffanten nicht als Berhord-Beifiger verwendet werben burfen.

Juffig-hofbecret vom 13. Februar 1829, €. 144, Rr. 2383.

- Erläuterung ber §§. 240 und 241, I. Theiles bes Strafgefebes, über bie Ginholung eines medicinifden Collegial-Butachtens in Civil- und Eriminal-Ungelegenheiten.
 - Juftig-Sofbecret vom 8. Mai 1829, G. 156, Rr. 2400.
- Auf bie im erften Abfahe bes §. 221, I. Theiles bes Strafgesehes, bezeichnete Claffe von Bersonen in ber Proving Borarlberg hat bas Stadt- und Landrecht zu Innsbrud bie Criminal- Gerichtsbarteit auszubehnen.

Juftig-Sofbecret vom 22. Mai 1829, G. 160, Rr. 2406.

- Bei Beschließung ber Untersuchung auf freiem Fuße, haben bie Eriminalgerichte jugleich ben letten Sath bes §. 306, I. Theiles bes Strafgesehes, in Bollzug zu sehen. Jufiie-hofdecret vom 29. Mai 1829, S. 161, Nr. 2409.
- Muwenbung ber im XII. hauptftude §g. 92, 93, 97 bis 102, I. Theiles bes Strafgeiebet, festgesetzen Strafen auf bie Rachahmung und Berfälschung ber von öffentlichen Caffen aufgestellten Schuldverschreibungen.

Juftig-hofbecret vom 19. Juni 1829, S. 162, Dr. 2412.

 Erläuterung ber §§. 274 und 324, II. Theiles best Strafgesetes, sinfichtlich ber Bethafung eines einer schweren Polizei-Uebertretung Beschulbigten, und ber Berjährungszeit bieses Bergebens.

Soffanglei-Decret vom 26. Juni 1829, G. 163, Rr. 2414.

 Grläuterung ber §§. 276, 277, 301 und 487, I. Theiles bes Strafgefehes, wegen Begrünbung ber Criminal-Gerichtsbarfeit burch Erlaffung eines Stedbriefes.

Juftig-hofbecret vom 10. Juli 1829, ⊗. 165, Dr. 2417.

— Die nur mit Creditiv mit einer gohnung angestellten Gefalls-Auffichte-Individuen geniegen bes ben landesfürstlichen Beamten in bem §. 221, I. Theiles bes Strafgefeges, eingeraumten privilegitten Gerichtsftandes nicht.

Juftig-hofbecret vom 21. Mai 1830, S. 198, Mr. 2464.

 Anwendung ber §§. 483 und 486, 1. Theiles bes Strafgefeges, auf die Etlaffung ber Siedbriefe gegen füchtige Peft-Corbons-Uebertreter.

Juftig-Sofbecret vom 18, Juni 1830, G. 200, Dr. 2468.

- Erlauterung bes §. 446, I. Theiles bes Strafgefebes, wegen Anzeigen ber auf ben Abeleber luft ergehenben Eriminal-Urtheile.

Juftig-Bofbecret vom 8. Juli 1831, ⊗. 15, Rr. 2517.

- Die Berfälschung ber aus Anlaß ber Cholera-Krantheit ausgestellten, und als öffenliche Urfunden geltenden Sanitäts. und Contumaz-Päffe wird als Berbrechen des Beitruges bestraft. Justig-Hosbecret vom 26. Juli 1831, S. 17, Rr. 2522.
- Die für Peftvergeben bestehenben Strafgeset werben auf bie Uebertreter ber wiber bie Cholera eingeführten Sanitäts-Maßregeln ausgebehnt, und find bieselben vor Anwendung bieser Redrageln allgemein fundzumachen, und durch die Beistlichkeit von den Kanzeln zu publiciten. Justig-hosdecret vom 27. August 1831, S. 18, Nr. 2525.
- Unwendung ber §§. 237 und 528, 1. Theiles bes Strafgefeges, auf bie Bergütung ber ficht und Behrungstoften für Eriminalgerichts-Beifiger.

Boffanglei-Decret vom 27. Janner 1832, G. 31, Rr. 2547.

- Strafgefet. Unwendung bes §. 528 bes I. und §. 446 bes II. Theiles bes Strafgefebes auf bie Bergutung ber Fuhr- und Behrungstoften fur bie von ihrem Bohnfibe fich entfernen muffenben lanbesfürftlichen Sanitatebeamte bei Abgebung ber argtlichen Befunde über bie Dienfttauglichfeit ber Staatsbeamten.
 - Juftig-hofbecret vom 14. April 1832, €. 59, Rr. 2558.
- Anwendung ber Borfchriften bes 11. hauptftudes bes I. Theiles bes Strafgefeges auf bie Grangwache.

Buftig-hofbecret vom 5. Mai 1832, ⊗. 60, Rr. 2561.

- Erlauterung bes S. 241, II. Theiles bes Strafgefeges, in Rudficht bes Biberrufes ber Rlage eines Beleibigten ober Diffhanbelten.
 - hoffanglei-Decret vom 10. Janner 1833, €. 73, Rr. 2585.
- Anwendung bes §. 284, I. Theiles bes Strafgefetes, hinfichtlich bes Baffengebrauches gegen Flüchtlinge und Berfolgte.
 - hoffanglei-Decret vom 15. 3anner 1833, ⊗. 75, Rr. 2589.
- Anwenbung bes §. 78, lit. c. II. Theiles bes Strafgefebes, auf Die Irreführung ber Polizei ober anderer öffentlicher Beborben burch faliche Ungaben über Ramen, Geburtsort, Stanb ober anbere Berhaltniffe.

Boftanglei-Decret vom 26. Mary 1833, ⊗. 86, Rr. 2605.

- Aband erung bes §. 412, I. Theiles bes Strafgefehre, uber ben Beweis burch Bufammentreffen ber Umftanbe.

Patent vom 6. Juli 1833, &. 95, Rr. 2622, unb

Juftig-hofbecret vom 2. Mai 1834, C. 112, Dr. 2653.

- Unwendung bes S. 155, Rr. II, lit. a, I. Theiles bes Strafgefeges, auf ben Diebstahl am Laube ber Maulbeerbaume.
 - Buftig-hofbecret vom 30. Auguft 1833, €. 101, Rr. 2628.
- Uebereinfunft mit Rugland und Breugen, über bie Auslieferung ber Staatsverbrecher. Batent vom 4. Janner 1834, O. 105, Rr. 2637.
- Borichriften über bie Untersuchung und Berjahrung ber Uebertretungen bes fur Tirol wegen bes Eragens verbotener Baffen erlaffenen Batentes vom 18. Janner 1818.
 - Juftig- Sofbectet vom 11. April 1834, €. 111, Rr. 2651.
- Befferungefabige Inquifiten find thunlichft von ber Gemeinschaft mit Berhafteten eines verborbenen Charaftere entfernt ju balten.

Juftig-hofbecret vom 9. Janner 1835, €. 133, Rr. 2681.

- Bestimmung ber galle, in benen Criminal-Urtheile auf Buchtigung burch Streiche bem Obergerichte vorgelegt werben muffen.
 - Juftig-hofbecret vom 27. Februar 1835, €. 136, Rr 2690.
- Anwendung ber §§. 284 und 285, II. Theiles bes Strafgefeges, auf Inbividuen ber Grangund Befällenmache bei ichweren Polizei-Uebertretungen.

Soffanglei-Decret vom 16. April 1835, G. 6, Rr. 12.

- Criminalgerichte find nicht befugt, im Falle bes S. 48 bes Strafgefeges mit ber Rerferftrafe eine Bericharfung ju verbinden, und baburch bie langere Dauer bes Arreftes ju erfegen.

Juftig-Sofbecret vom 8. Dai 1835, G. 8, Rr. 18.

- Erlauterung ber SS. 490, 522, 523, 524, 525 I. Theiles unb 398 bes II. Theiles bes Strafgefeges, binfichtlich ber Anbringung ber Entschäbigungs-Rlagen ber burch eine ftrafbare Banblung Befchäbigten.

Juftig. hofbecret vom 9. Juni 1835, €. 18, Rr. 29.

Strafgefet. Griauterung bes §. 241, II. Theiles bes Strafgefetes, über bie Wirtung bes Bi. berrufes bes Gefuches bes Diffunbelten, um Bestrafung bes Beleibigers, vor umb nach ber Ruubmachung bes Urtheiles an ben Untersuchten.

Soffanglei-Decret vom 25. Juni 1835, S. 27, Rr. 43.

— Erlanterung ber §§. 433, 434, 435, 442 und 443, I. Theiles bes Strafgeleges, wegen Borlegung bes nach bem Tobe eines Inquisiten geschöpften Eriminal-Urtheils an bas Appelletionsgericht und rudsichtlich an bie oberfie Zustizstelle.

Juftig-Sofbecret vom 1. Juli 1835, @. 29, Rr. 47.

Grläuterung bes S. 463, I. und S. 415 II. Theiles bes Strafgefetes, wegen ber Reruft
gegen Strafurtheile über Berbrechen ober schwere Polizei-Uebertretungen, woburch jugleich auf
Schabenersag erfannt wird.

Juftig-Sofbecret vom 1. Juli 1835, @. 29, Dr. 49.

- Mann bie in bem I. und II. Theile bes Strafgesehes vorsommenden Gelbbeträge auch in ben Brovingen, in welchen Papiergelb im Umlaufe ist, auf Conventions-Munge festzusehen seien. Justig-Hosbecret vom 1. Juli 1835, S. 30, Nr. 52.
- Beftimmungen ber Strafen auf folche Drohungen, Die nicht etwa, ju Folge ber Beftimmungen bes I. Theiles bes Strafgefeges, als Berbrechen ju betrachten und ju bestrafen find.

hoftanglei-Decret vom 8. Juli 1835, S. 31, Rr. 55.

Grläuterung ber §§. 12 unb 13, I. Theiles bes Strafgefeges, über bie Behanblung ber Eriminal-Sträflinge hinfichtlich ber Lagerflätte und Beföftigung.

Soffanglei-Decret vom 9. Juli 1835, @. 32, Rr. 56.

 Ginführung eines vereinigten Strafgefeges für Gefälls-Uebertretungen, bei beffen Ausführung bie Gerichtsbehörben thätigit mitzuwirfen haben.

Juftig-hofbecret vom 17. Auguft 1835, S. 40, Rr. 75.

— Erläuterung ber §§. 433, 442 und 481, I. Theiles bes Strafgefeges, hinfichtlich ber Bieber aufnahme ber Untersuchung über bie bem Appellationsgerichte ober bem oberften Gerichtshofe vorbehaltenen Berbrechen.

Juftig-hofbecret vom 18. Janner 1836, ⊗. 72, Rr. 117.

— Erläuterung ber §8. 213 und 269, II. Theiles bes Strafgefepes, über ble Frift jur Anbringung ber Rlage, um Bestrafung einer geschehenen Entwendung ober größeren Unfirtichleit, bann hinsichtlich ber Wirfung bes Wiberrufes berfelben vor und nach gefälltem und fundgemachten Urtheile.

Soffanglei-Decret vom 16. Februar 1836, S. 75, Dr. 125.

Grläuterung ber §§. 89, 98 unb 99, II. Theiles bes Strafgefebes, hinfichtlich ber unbefingen
Rrantenbehanblung, und Anwendung berfelben auf Leute, die gar teinen ärztlichen Unterricht
erbalten baben.

Softanglei-Decret vom 26. Februar 1836, S. 76, Rr. 128.

 Grläuterung bes §. 274, II. Theiles bes Strafgefehes, über bie Berjährung ber ichmern Polizei-llebertretung gegen bie Sicherheit ber Ehre.

hoffanglei-Decret vom 24. December 1836, G. 94, Rr. 161.

Grläuterung ber §§. 463 und 465, I. Theiles bes Strafgeseges, hinsichtlich ber Ergreifung bes
Recurfes.

Juftig-hofberret vom 23. Mai 1837, €. 127, Rr. 203.

 Griauterung bes S. 148, sub. f. I. Theiles bes Strafgesehes, über bie Beurtheilung und Bestrafung bes Berbrechens ber Branblegung.

Juftig-hofbecret vom 12. Juni 1837, ⊗. 127, Rr. 206.

Strafgefet. Boridrift über bas Benehmen bes Richters über fcwere Boligei-Uebertretungen, wenn mit einer ichweren Boligei-Uebertretung ein Berbrechen gufammentrifft.

Juftig-hofbecret vom 1. Muguft 1837, S. 136, Rr. 217.

- Borschrift über die Anwendung des §. 244, I. Theiles des Strafgesetes, wenn bei einer Thaterhebung consecrite hostien bei einem Inquisiten gefunden werben.
 Zustij-hosdecret vom 11. September 1837, S. 145, Nr. 225.
- Grläuterung bes §. 450, I. Theiles bes Strafgefebes, hinfichtlich bes Butrittes zu ben zum Tobe verurtheilten Berbrechern.

Juftig-hofbecret vom 11. September 1837, €, 145, Rr. 226.

- Grlauterung bes §. 178, lit. a, I. Theiles bes Strafgefeges, hinfichtlich ber bor einem Gerichte abgelegten falichen Zeugenausfagen.

Soffanglei-Decret vom 20. September 1837, S. 146, Rr. 230.

 Das Anbiethen ober bie Berabreichung eines Geschenkes an bie Grang- und Gefallenwache gur Abwendung von der Pflichterfullung begründet bas im §. 89, I. Theiles bes Strafgesches, bezeichnete Berbrechen der Berleitung jum Amtsmisbrauche.

Buftig-hofbecret vom 29. 3anner 1838, €. 168, Dr. 251.

 Die bem nieberöfterteichifchen Appellationegerichte ertheilte Belehrung, über bat Busammentreffen schwerer Polizei-Uebertretungen mit Berbrechen, wird ben übrigen Appellationsgerichten mitgetheilt.

Juftig-hofbecret vom 20. Februar 1838, S. 172, Rr. 258.

- Anwendung bes §. 156, l. Theiles bes Strafgefeges, auf ben Diebstahle. Berfud. Juftig-hofbectet vom 6. Mary 1838, €. 173, Nr. 261.
- Die in ben hofbecreten vom 24. December 1817 und 6. October 1821 ertheilten Borfchriften, über bie Beweistraft bes Geftanbniffes in Criminalsachen, finden auf Dominicalgerichte und Magistrate in Bohmen teine Anwendung.

Buftig-hofbecret vom 24. April 1838, ⊗. 176, Rr. 266.

- Borfchrift über bie Bestrafung ber absichtlichen Abnahme ungesehlicher ober übermäßiger Zaren und Gebuhren.

Doffanglei-Decret vom 11. Juni 1838, ⊗. 239, Rr. 278.

- Unwendung ber §§. 284 und 285, II. Theiles bes Strafgefetes, auf bie aus einem lanbesfürflichen ober sonft einem öffentlichen Umte in ben Penfions- ober Duiesentenftand übergetretenen Individuen.

hoffanglei-Decret vom 4. Juli 1838, S. 270, Rr. 284.

 Grläuterung bes §. 403, II. Theiles bes Strafgefebes, hinfichtlich ber Acten-Rudfenbung an bie erfte Inftang bei mangelhaften Unterfuchungen.

hoffanglei-Derrete vom 28. Auguft 1838, S. 274, Mr. 287, und vom 28. Juni 1839, S. 343, Mr. 367.

 Erläuterung bes §. 313, I. Theiles bes Strafgesehes, wegen Alimentirung ber im Eriminal-Inquisitions-Arrefte besindlichen Priefter.

Soffanglei-Decret vom 9. Muguft 1838, S. 275, Rr. 289.

- In wieferne bie analoge Anwenbung bes §. 476, I. Theiles bes Strafgefeges, auf schwere Polizei-Webertretungen ftatt finben tonne.

Soffanglei-Decret vom 14. September 1838, S. 277, Rr. 295.

 Borfdrift über bie Aufrechnung ber Berpflegsgebühren gegen Erfappflichtige bei bem Berfahren in schweren Boligei-Uebertretungen.

hoffanglei-Decret vom 18. October 1838, G. 280, Rr. 300.

186 •

- Strafgefet. Erläuterung bes §. 463, I. Theiles bes Strafgefetes, binfichtlich bes Recursiculus ber in Diefem Paragraphe bezeichneten Berfonen gegen bie vom Criminal-Obergerichte gemilberten Urtheile.
 - Juftig-Sofbecret vom 12. Rovember 1838, G. 309, Rr. 304.
 - Grläuterung bes §. 275, II. Theiles bes Strafgefeges, hinfichtlich ber Berjährung einer fcmeren Bolizei-Uebertretung.

Soffanglei-Decret vom 2. December 1838, G. 313, Dr. 313.

- Rundmachung ber uber bie Beweisfraft bes in Eriminalfachen vor einer Pratur abgelegten Geftanbniffes unterm 24. December 1817 erlaffenen Berordnung in Dalmatien.

Juftig-Sofbecret vom 4. December 1838, @. 313, Rr. 314.

- Befreiung ber fianbifden Beamten von ber Bflicht fich als Beifiber bei Criminal-Unterfudungen und Berathungen uber fcmere Bolizei-Uebertretungen verwenden gn laffen.

Juftig-hofbecret vom 18. December 1838, G. 314, Dr. 318.

- Bon ber Bifitation ber lanbesfürstlichen Criminalgerichte burch Kreißämter hat es abzufommen. Zustig-hosbecret vom 24. December 1838, S. 315, Nr. 320.
- Die von Criminalgerichten auf Ablaffung vom weiteren Criminalverfahren gefaßten Befdluffe fann bas Criminal-Obergericht nicht abanbern.

Juftig-hofbecret vom 15. Janner 1839, €. 322, Dr. 328.

 Beftreitung ber Leichenfosten fur bie in ben Straforten ber Eriminalgerichte mittellos fierbenben Sträflinge von ber Gerichtsinhabung.

Soffanglei-Decret vom 21. Janner 1839, G. 322, Dr. 330.

- Anzeigen, baß ein Beufionift, Provisionift ober ein mit einem Gnabengehalte betheiltes Indivibuum in eine Criminal-Untersuchung gezogen worben ift, haben aufzuhoren; die Aburtheilung berfelben, ihrer Witwen und Waifen, bann eines wirklich bienenden Beamten, wegen Bertrechen, ift ber betreffenden Cameral- ober politischen Behörde anzuzeigen.

Juftig-hofbecret vom 5. Februar 1839, €. 324, Rr. 335.

— (Gefällen-). Anwendung bes §. 567 bes Gefällen-Strafgesehes bei Bortehrungen gur Erlangung ber Sicherftellung bei Gefälls-Uebertretungen.

Juftig-hofbecret vom 5. Februar 1839, @. 325, Rr. 336.

- Borichrift über die Behanblung ber Strafnachfichis. Gefuche ber Spielberger Sträflinge bei ben Appellationsgerichte.

Juftig-hofbecret vom 12. Februar 1839, G. 327, Dr. 340.

- Borfchrift für Criminalgerichte über bie Ginholung ber bei Mungverfalfchungen nothigen Ettificate, bann über bie Abgabe ber Fatfiftate an bie hoftammer.

Juftig-hofbecret vom 19. Rebruar 1839, @. 331, Dr. 343.

— Erläuterung ber §8. 465 und 468, I. Theiles bes Strafgefetes, über bie Ergreifung bei Mecurfes von ben in biefen Paragraphen bezeichneten Personen, wenn ber Beschulbigte auf ben Recurs Bergicht leistet.

Juftij-Bofbecret vom 25. Februar 1839, €. 332, Rr. 345.

Der 2. Artifel bes Beschlusses ber beueschen Bunbesversammlung vom 18. August 1836. über bie wechselseitige Aussteserung ber Staatsverbrecher, wird auch in jenen zum beutschen Bunbe nicht gehörigen Provinzen bes öfterreichischen Staates, in welchen bas Strafgelich bom Jahre 1803 feine Anwendung findet, in Kraft geseht.

Buftig-hofbecret vom 25. Februar 1839, €. 333, Rr. 346.

Grläuterung ber §§. 435, 440, 467 und 468, I. Theiles bes Strafgefehes, hinfichtich ber Strafvericharfungen.

Buftig-Sofbecret vom 11. Marg 1839, €. 334, Rr. 349.

- Etrafgefet. Erlauerung ber §8. 398, 415 unb 420, II. Theiles bes Strafgefebes, über bie Rechte bes Befcabigten auf Entschäbigung bei ichweren Polizei-Uebertretungen und Ausbehnung bes §. 524, I. Theiles, auf biefelben.
 - . hoffanglei-Decret vom 30. Mai 1839, S. 339, Rr. 359.
- Borfdrift über bie Anwenbung bes Strafgefeges beim Militar, wenn es fich um Beftrafung von Berbrechen ober schweren Bolizei-Uebertretungen handelt, welche ein ungarischer ober fiebenburgischer Solbat vor feiner Affentirung und Eibesablegung begangen hat.

Refeript bes hoffriegerathes vom 14. Juni 1839, G. 340, Rr. 362.

- Erlauterung bes §. 241, II. Theiles bes Strafgefetes, über bie Beftrafung ber Chren-Beleibigungen.

Boffanglei-Decret vom 14. Juni 1839, G. 341, Dr. 363.

- Erlauterung bes §. 403, II. Theiles bes Strafgefebes, wegen Acten-Rudfenbung an bie erfte Inftang bei mangelhaft befundener Untersuchung.

hoffanglei-Decret vom 28. Juni 1839, S. 343, Rr. 367.

- Mufhebung ber Anordnung bes §. 386, I. Theiles bes Strafgefeges, wornach bie um Abhörung von Zeugen ersuchten Gerichte eine Abschrift von bem Berhörs-Brotofoll gurudzubehalten haben.
 - Juftig-Sofbecret vom 9. September 1839, G. 350, Rr. 377.
- Berlängerung ber Uebereinfunft mit Parma, über bie Auslieserung ber Berbrecher.
 Softanzlei-Decret vom 20. December 1839, S. 362, Nr. 398.
- Rafere Bestimmung bes §. 398, II. Theiles bes Strafgefeges, über bie Buftellungszeit ber Urtheile über ichmere Polizei-Uebertretungen an ben Befchabigten.

Soffanglei-Decret vom 2. Februar 1840, S. 470, Dr. 405.

 Anwendung bes §. 178, lit. a, I. Theiles bes Strafgefeges, auf falfche Zeugenausfagen im Laufe ber Untersuchungen wegen Gefälls-Uebertretungen.

Soffanglei-Decret bom 14. Februar 1840, &. 473, Rr. 410.

 Mnwendung bes & 288, I. Theiles bes Strafgefeges, auf bie Beweisfraft ber in eriminali vor Pratoren, Pratursabjuncten ober Cancellieri in Dalmatien abgelegten Geständniffe.

Juftig-hofbecret vom 31. Marg 1840, S. 480, Rr. 420.

- Abstellung ber Bollziehung ber Tobesurtheile innerhalb ber Stabtmauern.
 Anmertung zur Allerhöchsten Entichliehung vom 25. April 1840, ⊗. 482, Rr. 425.
- Erläuterung bes §. 380, I. Theiles bes Strafgefeges, und Borichrift für Eriminalgerichte über bie Bornahme ber perfonlichen Recognition bes Beschulbigten burch Zeugen, in Eriminalfällen und über bie Anwendung von Stod- und Ruthen Streichen bei Eriminal-Untersuchungen.

Allerhöchfte Entichließung vom 25. April 1840, S. 482, Rr. 425.

- Die Entwendung von Berfaggetteln nach Maß des I. ober II. Theiles bes Strafgefeges gu behandeln, wird jebesmal ber Beurtheilung bes Richters überlaffen.

Soffanglei-Decret vom 15. Mai 1840, &. 490, Dr. 437.

 Borfdrift zur Berfaffung ber Ausweise über bie ichweren Polizei-Uebertretungen und über bie wegen berfelben untersuchten Bersonen.

hoftanglei-Decret vom 19. Juni 1840, @. 502, Rr. 449.

 (Gefällen-). Anwendung bes §. 408 bes Gefällen-Strafgefebes auf bie Erschleichung eines Armuthszeugniffes zum Behufe ber Stämpel-Befreiung.

hoffammer-Brafibial-Decret vom 26. Juli 1840, S. 517, Rr. 457.

-- Anwendung bes §. 266 bes Strafgefehes vom 3. September 1803 und bes §. 6, Rr. 5 und §. 446 bes Gefällen-Strafgefehes vom 11. Juli 1835 auf die Uebertreter ber verbotenen Spiele.

Soffanglei-Decret vom 16. October 1840, S. 533, Nr. 469, bann Circular ber nieberöfterreichischen Regierung vom 31. December 1840, S. 544, Nr. 489.

- Strafgefet. Competen, der Criminalgerichte jur Ausübung der Gerichisbarteit über die won Beterechen vom Militär entlassenen und vor erreichtem gesehmäßigen Alter jum Militär geftellten oder freiwillig eingetretenen Individuen, mit Ausnahme der Ungarn und Siebenburger.

 Ruftig-Hofdecret vom 8. Februar 1841, S. 556, Rr. 504.
 - Befugniß ber Criminalgerichte, ju auswärtigen gerichtlich-medicinischen Untersuchungen in Berhinderung bes Kreisarztes ober Kreiswundarztes, andere Merzte unt Bundarzte beizuziehen. Soffanglei-Derret vom 11. Februar 1841, S. 560, Rr. 507.
 - Bur Berjährung ber politifden und polizeiliden Uebertretungen ober Bergeben ift bie Erfüllung von feiner im §. 274, II. Theiles bes Strafgefetes, bestimmten Bebingungen erforberlich.

Hoffanglei-Decret vom 17. Februar 1841, C. 561, Rr. 509.
- Borfdrift über bie Bergutung ber Reife- und Zehrungstoften fur bas Canitateperfonale und

- Borfchrift uber die Vergutung der Reife und Jegrungstoften fur das Santiatspersonale und andere Aunstwerftändige bei außerordentlichen Leistungen in Eriminal- und Polizei-Angelegenheiten.
 - Softanglei-Decret vom 25. Marg 1841, S. 565, Dr. 517.
- Die Koften für Criminal-Amtshandlungen fallen bem Criminalfonde jener Probing jur Laft, in welcher die Amtshandlung vorgenommen wurde.

Softanglei=Decret vom 21. Mai 1841, S. 581, Rr. 539.

 Grläuterung ber §§. 284, 285 und 444, II. Theiles bes Strafgefeges, über bie Tragung ber Commiffionstoften bei Untersuchungen, in welchen fich bas Kactum als einfaches Polizeivergeben barftellt.

hoftanglei-Decret vom 21. Dai 1841, €. 581, Rr. 540.

 Dem Appellationsgerichte wird überlaffen, in Fällen, wo nach feinem Dafürhalten bas Ciminalgericht ohne allen rechtlichen Anlaß eine Criminal-Untersuchung eingeleitet hat, biefelbe als nichtig aufzuheben.

Juftig-hofbecret vom 19. Juli 1841, ⊗. 595, Rr. 549.

- Borfdrift über bas Berfahren bei Untersuchungen wiber Geiftliche wegen schwerer Polizi-Uebertretung.

Soffanglei-Decret vom 12. August 1841, G. 601, Rr. 553.

 — Erläuterung bes §. 80, II. Theiles bes Strafgefeges, wegen Beförberung ber nur mit vorfdriftmäßigen Reifepäffen ober Paffirscheinen versehenen Reisenben mittelft ber Boft.

Softanglei-Decret vom 13. August 1841, S. 603, Rr. 554.

- Borfchrift über bie Bestreitung bes Aufwandes ber Criminalgerichte in Mahren und Schleften.
 Soffanzlei-Decret vom 24. September 1841, S. 613, Nr. 565.
- Erläuterung bes §. 462, lit. b) und §. 464, l. Theiles bes Strafgefebes, über bas Berfahrn bes Appellationsgerichtes bei Berschärfung ber burch bas Urtheil ber erften Inflang verbängten Strafe.

Juftig-hofbecret vom 18. October 1841, G. 613, Dr. 567.

 Grläuterung ber §S. 449 und 450, II. Theiles bes Strafgefetes, über bie Tragung ber Unitrfudungstoften bei ichweren Boligei-liebertretungen in Delegationsfällen.

Soffanglei-Decret vom 3. December 1841, S. 656, Rr. 574.

 Grläuterung bes S. 156, I. Theiles bes Strafgefeges, wann bie Theilnahme am Diehable nicht als Berbrechen zu behandeln fei.

Juftig-Dofbecret vom 7. December 1841, G. 657, Dr. 576.

- Borfdrift über bie Erlaffung ber Fedine criminali.

Juftig-Dofbecret vom 26. April 1842, G. 24, Dr. 609.

 Borfdrift über bie Behanblung ber nach S. 74, l. Theiles bes Strafgefeses, wegen öffentlichen Gewaltthätigfeit durch boshafte Feldbeschädigungen, gegen unbefannte Thater bei ben Collogialgerichten in Dalmatien abgeführten Eriminal-Boruntersuchungen.

Juftig-hofbecret vom 30. Dai 1842, G. 42, Rr. 619.

Strafgefet. Analoge Anwendung bes S. 466, I. Theiles bes Strafgefebes, bei ichweren Polizei-Uebertretungen.

Soffanglei-Decret vom 1. Juli 1842, S. 44, Dr. 623.

-- Rach ben §§. 254, 256 und 404, c.), find bie Zeugen zu beeibigen, wenn auch ihre Ausfage mit bem Geftanbniffe ber Inquisiten übereinstimmt.

Buftig-hofbectet vom 11. October 1842, €. 63, Rr. 647.

- Der §. 233, II. Theiles bes Strafgefeges, weifet bie Behandlung bes Buchere bem eigenbs barüber erlaffenen Patente gu.

Juftig-hofbecret vom 28. Rovember 1842, S. 75, Rr. 658.

- Erlauterung bes §. 156, I. Theiles bes Strafgefeses, hinfichtlich ber Theilnahme und ber Mitfculb am Diebftable.

Juftig-hofbecret vom 10. Juni 1843, €. 123, Rt. 711.

- Mnwenbung ber §§. 379, 380, 389 unb 529, I. Theiles, bei Einvernehmung gur Zeugenschaft in Fällen von Berbrechen, und bes §. 446, II. Theiles bes Strafgeses, bei Bergutung ber Fuhr- und Zehrungstoften an Zeugen bei Untersuchungen von schweren Polizei-Uebertretungen. hoffammer-Decret vom 7. Juli 1843, S. 128, Rr. 721.
- Mnwenbung bes §. 537, I. Theiles bes Strafgefetes, auf ben Erfat ber von politifchen Obrigfeiten für verhaftete Beschulbigte mahrend einer Criminal-Boruntersuchung bestrittenen Berpfiegstoften.

hoffanglei-Decret vom 12. September 1843, S. 138, Rr. 739.

— Anwendung bes §. 78, II. Theiles bes Strafgefeges, bei ber Bestrafung ber Miticula an einer fcweren Polizei-Uebertretung.

Soffanglei-Decret vom 22. September 1843, S. 140, Rr. 744.

- Anwendung ber §§. 284 und 285, II. Theiles bes Strafgefeges, auf die Beftreitung ber Berpflegstoften für mittellofe, durch bie Rreisamter, wegen schwerer Bolizei-llebertretung ober wegen eines Polizeivergebens, jum Arrefte verurtheilten Individuen aus bem Cameralfonde.

Soffanglei-Decret vom 22. October 1843, G. 160, Rr. 754.

 Dienstentlaffung ber Inbividuen ber Finangmache, welche wegen Mangels rechtlicher Beweise von ber Untersuchung wegen eines Berbrechens ober einer schweren Polizei-Uebertretung losgegablt werben.

Softammer-Decret vom 8. Janner 1844, G. 185, Rr. 771.

- Aufhebung bes unterfteierifchen Banngerichtes ju Gras.

Juftig-hofbecret vom 11. Janner 1844, ⊗. 185, Rr. 772.

 Erläuterung bes §. 115, Rr. 3 bes I. Theiles bes Strafgefeges über bie Bebeutung bes Mortes "Ungucht".

Juftig-hofbecret vom 26. Juni 1844, @. 212, Rr. 816.

 Borfdrift für Criminalgerichte über bie Mittheilung von Auszugen aus bem Berathschlagungs-Prototolle über die gegen einen Beamten wegen Berbrechen abgeführze Untersuchung an die zu beffen Disciplinarbehandlung berufene Oberbehörbe.

Juftig-Bofbecret vom 14. Auguft 1844, S. 215, Rr. 823.

- Borfchrift und Formulare jur Berfaffung ber fummarifchen Jahres-Ausweise über bie wegen Berbrechen untersuchten Berfonen.

Juftia-Bofbecret vom 21. Auguft 1844, S. 215, Dr. 825.

- Borfchrift uber bie Bestrafung ber Uebertretungen bes Abtreibens ber Walbungen, Gebufche ober Straucher, bes Fallens ober herablassense einzelner Baume, bes Biehauftriebes auf bie Weibe, bes Schotter- und Lehmgrabens, ber Aufloderung bes Erbreiches auf Grunben und Bergabhangen, welche an ber Linie ber Staats-Gisenbahnen angrangen.

Boffanglei-Decret vom 29. September 1844, S. 234, Rr. 834.

Strafgefet. Beftimmung bes Fonbes aus welchem bie feelforglichen Auslagen fur ben Unterride ber Criminal-Arrestanten in ben Strafbaufern, bann bie Raturalbejuge ober beren Entidati. gung ber Geelforger ju beftreiten finb.

Soffanglei-Decret vom 30. Geptember 1844, G. 235, Rr. 835.

- Borfdrift über bie Anwendung ber Baffengewalt von Seite ber Militar-Affifteng bei Girung ber öffentlichen Rube.

Refeript bes hoffriegsrathes vom 8. October 1844, G. 236, Rr. 837.

- Beftrafung ber gefehmibrigen Benühung und Ueberlaffung ber Reifepaffe ober anberer obrigfeit. licher Musweife.

Soffanglei-Decret vom 20. Rovember 1844, S. 240, Rr. 846.

- Borfchrift über ben Erfat ber Berpflegetoften für bie mahrend einer Boruntersuchung von politifden Obrigfeiten verhafteten Criminal-Inquifiten. Boffanglei-Decret vom 5. December 1844, G. 242, Rr. 851.
- Erlauterung bes §. 442, 1. Theiles bes Strafgefeges, hinfichtlich ber Strafvericarfung. Allerbochfte Entichliegung vom 7. December 1844, G. 243, Rr. 852.
- In wieferne ben von ber Direction bes Schugvereines fur entlaffene Straflinge bestimmten Obforgern bie Befprechung mit Straflingen bes zweiten Grabes geftattet werbe. Soffanglei-Decret vom 16. December 1844, G. 243, Rr. 854.
- Bestimmung ber Bebuhren fur ben Lemberger Scharfrichter und feine Behilfen fur bie Bollife. hung ber Tobesurtheile.

Juftig-hofbecret vom 28. December 1844, G. 244, Rr. 855.

- Borfchrift über bas Berfahren bei criminalgerichtlicher Einvernehmung eines zu einer fremben Diffion gehörigen Inbivibuums in Eriminalfallen von Bebeutung. Buftig-hofbecret vom 9. Janner 1845, S. 247, Rr. 857.
- Erlauterung ber §§. 272 und 482 1. Theiles bes Strafgefetes uber bas Berfahren ber Criminalgerichte in gewiffen Fallen ber Crebitspapier-Berfalfchung. Juftig-hofbecret vom 9. Janner 1845, S. 248, Dr. 858.
- Anwendung bes S. 92, II. Theiles bes Strafgefetes, auf bie Beerbigung ber Gelbfimorber. Boffanglei-Decrete vom 17. Janner und 21. Mai 1845, S. 250 und 263, Rr. 861
- und 885. - Borichrift über bie Befoftigung ber in ben Frohnfesten Mahrens und Schleftens wegen Bertite chen angehaltenen unvermöglichen Inquifiten und Straflinge. Inquifiten burfen in feinem Falle harter ale bie jum Rerfer verurtheilten Straflinge behandelt werben.
- Soffanglei-Decret vom 28. Janner 1845, G. 251, Rr. 863. - Erhöhung ber Brotportion fur einen gefunden mannlichen Strafling im Linger Provingial Strafbaufe von täglichen Gin Pfund auf Gin und ein halbes Pfunb.

Soffanglei-Decret vom 31. Janner 1845, G. 251, Rr. 864.

- Der S. 451, l. Theiles bes Strafgefebes, wegen öffentlicher Anfunbigung ber auf langer als funfjahrige Rerterftrafe lautenben Urtheile, wird außer Birtfamteit gefest.

Juftig-hofbecret vom 6. Februar 1845, S. 252, Rr. 866.

- Der mit ber Criminal-Gerichtspflege verbundene Aufwand in Bohmen wird vom Jahre 1846 angefangen als Staatsaufmanb erflart.

hoftanglei-Decret vom 6. Februar 1845, G. 252, Dr. 867.

- Berpachtung ber Arbeitetrafte ber Straflinge und fammilicher Erforberniffe bes Criminalgetich tes und Befangenhaufes in Bien an einen Beneralpachter, mit Ausnahme bes Aussprifent, bes Brotes und ber Mebicamente.

Boffanglei-Decret vom 21. Februar 1845, S. 254, Rr. 872.

- Strafgefet. Die an Inquifiten ober Eribatare einlangenben ober von fluchtigen Berbrechern einfommenben Briefe haben bie Poftamter an bie Eriminal- ober Concursgerichte auszufolgen. Doftammer-Decret vom 8. März 1845, S. 255, Rr. 874.
- Erweiterung bes Birfungetreifes ber Biener Provinzial-Strafhausverwaltung in Disciplinarfallen über Straftinge.
 - Soffanglei-Decret vom 13. Mary 1845, S. 255, Rr. 875.
- Allerhöchst ausgesprochener Grundsas, baß bie Eriminal-Gerichtsbarkeit in Defterreich unter und ob ber Enns, Steiermart und Kärnthen fünftig nur burch Collegialgerichte ausgeübt werden, und bie Ausübung berseiben burch guteberrliche Gerichte und Magistrate, welche nicht bie erforberliche Angahl geprüfter Räthe haben, aufhören soll.

Buftig-hofbecret vom 17. April 1845, ⊗. 262, Rr. 884.

 Beftimmung ber Falle, in welchen burch bie Uebertretung ber Borfcrift über bie Sicherheitsmaßregeln gegen bie Gefahr ber Explosionen bei Dampftessein eine ichwere Polizei-Uebertretung begangen wirb.

Softanglei-Decret vom 2. Juni 1845, G. 266, Rr. 891.

 Bei fcmeren Bolizei-Uebertretungen ift nach §. 275, II. Theiles bes Strafgefeges, bas Maximum ber gefeslichen Strafe jum Maßftabe ber entsprechenben Berjährungszeit anzunehmen.

hoffanglei-Decret vom 18. Juni 1845, €. 269, Rr. 892.

Auf welche Inquisiten ber §. 306, 1. Theiles bes Strafgesetes, in Fällen einer unter ben Eriminal-Inquisiten in ben Criminal-Gerichtshäusern in Böhmen ausbrechenben epidemischen Krantheit in Anwendung zu bringen fel.

Allerhöchfte Entichliegung vom 1. Juli 1845, 3. 270, Rr. 894.

— Die Berfertigung und ber Gebrauch von Bungen, Stämpeln und Gusmobellen, mit welchen Abbrude ober plastifche Nachbilbungen von gangbaren Mingen in Metallen erzeugt werben tonnen, find nach §. 84, II. Theiles, bes Strafgefestes als schwere Bolizet-Uebertreiung zu bestrafen. hoftanglei-Decret vom 1. Juli 1845, S. 270, Nr. 895.

- (Gefällen-). Anwendung bes Gefällen-Strafgefeges in bem Berfahren bei Berhandlungen ber

Elbe-Bollgerichte über Glbezoll-Uebertretungen.

hoffammer-Prafibial-Decret vom 2. December 1845, S. 289, Rr. 912.

- -- Anwendung bes 1. und II. Theiles bes Strafgefeges vom Jahre 1803 auf die Berhanblungen über bie bei ben Elbe-Bollgerichten vorkommenden Berbrechen, bann schweren und einsachen Polizei-Uebertretungen und Bergeben.
 - Soffammer-Brafibial-Decret vom 2. December 1845, O. 289, Rr. 912.
- Das Wiener Criminalgericht hat die erfolgende Berhaftung und Bestrafung der beeibeten f. f. Sofbienericaft ber vorgesehten Behorbe berfelben anguzeigen.

Buftig-hofbecret vom 29. December 1845, G. 303, Dr. 918.

- Abgestraften Berbrechern ift bie Promotion jum Doctorate ohne besondere Allerhöchfte Erlaubniß nicht ju geftatten.

Ctubien-Bofcommiffions-Decret vom 10. Janner 1846, G. 303, Rr. 921.

Mmwendung ber §§. 107, 108 und 109 l. Theiles und ber §§. 39, 40, 41 und 42 II. Theiles bes Strafgefeges auf die Theilnehmer an ber Secte ber Deutschlatholiffen.

Softanglei-Prafibial-Schreiben vom 26. Janner 1846, S. 308, Rr. 923.

— Das Urtheil ist auch bann ber höheren und rudsichtlich höchsten Revision zu unterziehen, wenn bas Strafgericht die Einleitung der Eriminal-Untersuchung wegen eines der in den §§. 433 und 442, I. Theiles des Strafgesehes, bemerkten Berbrechens bescholossen hat, der Untersuchte aber von dem Strafgerichte oder Obergerichte eines anderen Berbrechens schuldig befunden wurde.

Juftig-Sofbecret vom 28. Janner 1846, S. 310, Dr. 924.

Strafgefet. Anwendung bes Strafgefebes bei Untersuchungen über ben vorschriftmibrigen Baffengebrauch von Seite ber I. f. Binangmache.

Boffammer-Decrete vom 8. Februar und 27. Mary 1846, €. 311 und 331, Rr. 927 und 952.

Die von ber Staatsverwaltung bei ben Staatselfenbahnen mit Decreten angestellten Beamien find mabrend ber Dauer bieser Anftellung in Bezug auf ben §. 221, I. Theiles bes Strafgeletes, als lanbesfürftliche Beamte zu betrachten und zu behandeln.

Juftig-hofbecret vom 11. Februar 1846, G. 314, Dr. 928.

— Eriminalgerichte haben in bie summarischen Ausweise nur bie wirflich verhängte Strafe einzetragen, bagegen in ihren Einbegleitungsberichten an bas Appellationsgericht, und Letenre in bem an ben oberiten Gerichtshof zu erstattenben Berichte jene Falle zu bemerten, wo ein auf lebenslange Strafe gefälltes Urtheil vom oberften Gerichtshofe im Milberungswege in eine zeitliche Strafe umgeänbert worben ift.

Juftig-Sofbecret vom 12. Februar 1846, ⊗. 315, Rr. 930.

- Beftrafung bes holzbiebftahles an ben bolgichwemmen.

Boffanglei-Decret vom 5. Marg 1846, G. 320, Rr. 943.

— Die Töbtung ober schwere Berwundung eines Gefälls-Uebertreters durch die Finanynache in Ausubung ihres Dienstes ist für sich allein noch nicht als eine rechtliche Anzeigung zur Einleitung einer Criminal-Untersuchung zu betrachten.

Juftij-hofbecret vom 27. Marg 1846, ⊗. 331, Dr. 952.

 Durch bie Gefinde-Ordnung für Wien vom 1. Mai 1810 hat bas Strafgesesbuch über Berbrichen feine Abanberung erlitten.

Juftig-hofbecret vom 3. Juni 1846, S. 337, Rr. 967.

 Borfdrift über bie Bestreitung ber Agungstosten für bie im Criminal- ober politischen Berhaste befindlichen Individuen der Finanzwache.

Boffammer-Decret vom 23. Juni 1846, ⊗. 339, Rr. 972.

- Beftimmung ber Erscheinungsgebuhr für bie als Zeugen in Criminal-Angelegenheiten vor balmatinifche Gerichtsbehörden berufenen Montenegriner.

Juftig-hofbecret vom 30. Juli 1846, G. 355, Dr. 976.

- In welchen Fallen ber §. 296, II. Theiles, bes Strafgefehes auf bie vom Familienhaupte an Familiengliebern verübten Entwendungen angewendet werben fann.

Softanglei-Decret vom 8. October 1846, @. 374, Dr. 989.

— Amwendung bes II. Theiles bes Strafgefetes auf die Uebertretungen bes Gefetes jum Coupe bes literarischen und artififchen Eigenthumsrechtes.

Patent vom 19. October 1846, S. 375, Rr. 992.

- Anwendung ber §S. 81 und 82, II. Thefles bes Strafgefetes, auf alle jene Perfonen, bern Abschaffung von ber competenten Bolizeibehörbe verfügt wurde.

Boffanglei-Decret vom 22. October 1846, G. 386, Rr. 993.

— Boridrift über bie Behandlung ber von Straflingen im Strafhause überreichten Strafnadfichte Befuche.

Boffanglei-Decret vom 13. December 1846, G. 395, Rr. 1011.

— Beftimmung ber Gerichtsbarfeit und bes Inftangenguges bei Untersuchung und Aburtheilung ber im Krafauer Gebiete verübten Berbrechen.

Juftig-Sofbecret vom 24. December 1846, G. 399, Rr. 1014.

 Anwendung bes §. 531, 1. Theiles des Strafgeseges, auf die Entrichtung ber Bebuhren ber Dolmetiche in Dalmatten für ihre gerichtliche Berwendung.

Boftammer-Decret vom 3. Marg 1847, G. 426, Dr. 1040.

Strafgefet. Anwendung ber Boridriften bes I. und II. Theiles bes Strafgefetes auf bie Uebertretungen bes Eifenbahn-Polizeigefetes.

Soffanglei-Derret vom 7. Marg 1847, E. 436, Nr. 1044, §§. 32, 33, 34, 35, 36. Borfdriften über bas Berbrechen ber öffentlichen Gewaltthatigfeit burch boshafte Beschäbigung ber Eisenbahnen.

Juftig-hofbecret vom 18. Märg 1847, €. 449, Rr. 1047.

— Abftellung bes Unfuges, insgeheim bestellte Leute in bie Eriminal-Untersuchungs. Gefängniffe gu bringen, bamit fie bie Inquifiten zu Geftandniffen verloden.

Juftig-hofbecret vom 18. Marg 1847, €. 450, Rr. 1048.

 Muwenbung ber §§. 178, 181, 182 und 183, I. Theiles bes Strafgefeges, bei Untersuchung und Bestrafung ber in Concurs verfallenen Schuldner.

Juftig-hofbecret vom 18. Mary 1847, ⊗. 451, Rr. 1049.

Die strafgerichtliche Behanblung fammtlicher in ben §. 241, II. Theiles bes Strafgesehes, vorgesehenen Fälle von ichweren Polizei-Uebertretungen gegen bie Sicherheit ber Chre wird ben Bolizeibehörben Wiens übertragen.

Soffanglei-Decret vom 12. April 1847, G. 459, Mr. 1058.

Berbot ber Erzeugung, bes Berfaufes und bes Gebrauches ber explobirenben Stoffe.
 Poffanzlei-Decret vom 15. April 1847, @. 460, Rr. 1060.

 Borfdrift für Criminal- und Bolizeibehörben, über bie Ertheilung ber Austunfte an ben Сфифverein für entlaffene Sträflinge.

Boffanglei-Decret vom 17. April 1847, S. 460, Rr. 1061.

- Wann bie Ueberlieferung bes flüchtigen Befchulbigten an basjenige Criminalgericht, welches ben Stedbrief erlaffen hat, gerechtfertiget ift.

Juftig-Sofbecret vom 15. Juli 1847, €. 466, Rr. 1076.

 Borichrift über bas Benehmen bes Appellationsgerichtes, wenn ber Beichluß bes Collegialgerichtes auf Ablaffung flatt auf Ginleitung ber Criminal-Untersuchung burch irrige Anfichten herbeigeführt worben ift.

Juftig-hofbecret vom 9. September 1847, S. 469, Rr. 1083.

 Borfdrift über bie zollämtliche Behanblung ber im Inlande entwendeten und im Auslande ben Dieben abgenommenen Gegenstände, welche als Corpora delicti an bie öfterreichischen Criminalgerichte eingefendet werben.

Soffammer-Decret vom 26. September 1847, S. 472, Rr. 1089.

- Die Uebertretung ber Borichriften zur Befeitigung von Migbrauchen burch Betäubung mit Schweseläther und anderen Aethergattungen (Raphten), find, soferne dießfalls nicht ichon im II. Theile des Strafgesehes vorzesehen ift, mit angemeffener Gelde ober Arreitstrafe zu belegen. hoffanzlei-Decret vom 10. October 1847, S. 473, Rr. 1091.
- Amwendung Des S. 447, II. Theiles Des Strafgefeges, auf Die Bergutung ber Bebuhren fur Beugen bei einfachen Polizeibergeben.

Soffanglei-Decret vom 25. November 1847, G. 478, Rr. 1099.

- Beftimmungen über bie Bollgiehung ber Tobesftrafe an Berbrechern.

hoffanglei-Decret vom 29. April 1848, S. 617, Rr. 1139.

— Erlauferung ber §S. 118 und 259, II. Theiles bes Strafgefeges, hinfichtlich ber Strafverscharfung bei ichweren Bolizei-Uebertretungen burch Ausstellung im Kreife.

Softanglei-Decret vom 12. Mai 1848, G. 621, Rr. 1149.

— Die §§. 52—58 und 107 bes I. Theiles und 234—237 bann 241 II. Theiles bes Strafgesets werben in Bezug auf Uebertretungen, welche burch bie Preffe verübt werben, außer Wirtsamfeit geset.

Runbmachung bes Ministerrathes vom 18. Mai 1848, S. 621 und 625, Mr. 1150 und 1151.

Strafgefets. Den Gewerbsleuten, welche fich mit bem Einmachen ber Früchte in Effig befaffa, find bie Borichriften ber §§. 156, 157, 158 und 160, II. Theiles bes Strafgefetet, in Erinnerung zu beingen.

Erlag bes Minifteriums bes Innern vom 19. Ceptember 1848, G. 661, Rr. 1183.

- S. auch Sclavenhanbel.

Straffaufer. Abstellung bes Unfuges ber Berwendung ber Strafflinge jum Anlaufe vericiebener Sachen außer ben Strafbaufern.

Soffanglei-Decret vom 6. Juni 1821, G. 31, Rr. 1764.

- Beftimmung bes Strafhaufes ju Grabista fur Straflinge aus Steietmart, bie bieber auf ben Spielberg bei Brunn abzuliefern waren.

Juftig-Dofbecret vom 25. April 1829, €. 153, Rr. 2398.

— Behandlung ber Berlaffenschaften ber in bem Spielberger Strafbaufe bei Brunn verstwiebena Berbrecher.

Suftig-hofbecret vom 3. September 1830, S. 206, Rr. 2478.

- Beftrafung ber von Straflingen im Strafhaufe begangenen Berbrechen ober ichweren Boligi-Uebertretungen.

Boftanglei-Decret vom 17. Mai 1833, S. 92, Rr. 2614.

- Gingiehung ber Ueberverbienftgelber ber in bem Straforte fterbenben Strafflinge fur bie Caffe biefes Strafortes.

Soffanglei-Decret vom 4. Marg 1836, G. 76, Dr. 130.

- Bestrafung ber in ben Strafbaufern von Straflingen verübten Polizei-Uebertretungen.

Soffanglei-Decret vom 19. Muguft 1836, G. 88, Rr. 150.

 Die wegen Störung ber innerlichen Rube bes Staates und wegen Crebitspapier-Berfollsang zu einer weniger als zehnjährigen Kerferftrafe Berurtheilten burfen ihre Strafe in ben Provinzial-Strafhäufern ausstehen.

Suftig-Sofbecret vom 27. Februar 1837, S. 113, Dr. 176.

- Erhöhung ber Brotportionen fur einen mannlichen Strafting im Wiener Provingal-Strafbaule von täglichem Gin Pfund auf Ein und ein halb Pfund.

Soffanglei-Decret vom 25. Juni 1844, G. 212, Dr. 815.

- Die feelforglichen Auslagen fur ben Unterricht ber Criminal-Arreftanten in ben Straffunfen find aus bem Religionsfonde gu bestreiten.

Soffanglei-Decret vom 30. September 1844, S. 235, Dr. 835.

— In wieferne ben von ber Direction bes Ochuhvereines für entlaffene Sträftinge bestimmten Obsorgern die Besprechung mit ben Sträftingen bes zweiten Grabes in bem Strafbufe gestattet werbe.

Softanglei-Decret vom 16. December 1844, G. 243, Rr. 854.

— Berpachtung ber Arbeitstrafte ber Straflinge und fammtlicher Erforberniffe bes Bient Gefangenhaufes, mit Ausnahme bes Ausspeisens, bes Brotes und ber Meblcamente an einen Generalpachter.

Boffanglei-Decret vom 21. Februar 1845, G. 254, Rr. 872.

- Borfdrift über bie Behandlung ber von Straflingen im Strafhaufe überreichten Strafnach ficte Gefude.

Boftanglei-Decret vom 13. December 1846, S. 395, Rr. 1011.

- S. auch Arbeit; Bagno marittimo; Grabista; Spielberg.
- Strafhaus: Berwaltung. Borfchrift fur die Strafhaus. Berwaltung am Spielbeng bei Ueber fegung eines tranten jur schwersten Artferfrage verurtheilten Straffinges in das bortige Spial. Buftig-Hofdecret vom 1. October 1821, S. 51, Nr. 1805.
- bestraft bie in ben Strafhaufern von Straftingen verübten fcweren Bolizei-lieberttetungen. Softanglei-Decret vom 19. August 1836, S. 88, Rr. 150.

Strafbaus-Werwaltung. Erweiterung bes Birlungefteifes ber Biener Provingial. Ctrafhaus-Berwaltung über Strafflinge in Disciplinarfallen.

Soffanglei-Decret vom 13. Matg 1845, S. 255, Rt. 875.

Straflofigfeit. Der Mangel bes bofen Borfages begrundet bei Gefalls-Uebertretungen nicht bie Straflofigfeit des Uebertreters.

Allerhöchfte Entichließung vom 14. Mai 1821, ⊗. 20, Rr. 1760.

Strafmilderung. Bann bas Appellationsgericht und auch bie oberfite Juftigfielle verpflichtet ift, uber Besuche ber Strafflinge um Strafnachsicht, welche von bem Rechtsmittel bes Recurses feinen Gebrauch machten, mit einer angemessenen Strafnachsicht vorzugeben.

Juftig-hofbecret vom 7. Juli 1821, €. 38, Rr. 1777.

— In welchen Fallen die Criminalgerichte nach gefälltem und tundgemachtem Strafurtheile außer bem Wege best gesechlichen Recurses eine Milberung ber verhängten Strafe zu bewilligen befugt find. Borschrift fur Appellationsgerichte, über die ihrer Competenz zugewiesenen berlei Gesuche.

Juftig-Dofdecrete vom 4. Janner und 16. Februar 1822, S. 71 und 79, Rr. 1827 und 1839.

- Befugniß ber Gerichte erfter und zweiter Inftang jur Strafmilberung bei Bergeben wiber bie Befe-Anftalten.

Juftig-hofbecret vom 9. Februar 1827, G. 65, Rr. 2253.

 Das Appellationsgericht hat bei Antragen auf Strafmilberung fich beftimmt auszusprechen, welche Milberung nach seiner Meinung bei jebem einzelnen Inquisiten eintreten foll.

Juftig-Sofbecret bom 17. Juni 1835, ⊗. 24, Dr. 41.

 Bei Anträgen auf Strafmilberung bat fich bas Appellationsgericht immer auch über ben Grab ber Milberung bestimmt auszusprechen.

Juftig-hofbecret vom 7. December 1835, G. 61, Dr. 99.

— Der Wiberuf bes Unsuchens um Bestrafung einer geschehenen Entwendung ober größeren Unsittlichkeit fann nach erfolgter Rundmachung bes Urtheiles nur als Grund gur Strafmilberung bei ber höheren Behörbe angesehen werden.

Doffanglei-Decret vom 16. Februar 1836, S. 75, Rr. 125.

Strafnachficht. Wegen Aufnahme ber Gefuche um Rachficht ber Strafe in ben Strafanftalten ju Grabista und Capo b' Ifria.

Juftig-hofbecret vom 2. Juli 1821, S. 35, Rr. 1773.

- Benehmen, wenn von einem Straflinge anflatt eines Recurfes ein Gesuch um Rachficht ber Strafe an bas Appellationsgericht gelangt.

Juftig-hofbecret vom 7. Juli 1821, €. 38, Rt. 1777.

 Bann bie Behörben nach bem geschöpften und fundgemachten Strafurtheile eine Rachficht ber verhängten Strafe zu bewilligen befugt finb.

Buftig-Sofbecret vom 4. Janner 1822, €. 71, Dr. 1827.

- Durch bas obige Justig-hosbecret ift in Ansehung ber Gesuche um Strafnachficht an bem §. 470, 1. Theiles bes Strafgeseses, nichts geanbert worben.

Juftig-hofbecret vom 16. Februar 1822, ⊗. 79, Dr. 1840.

- Borfdrift über bie Behanblung ber Strafnachfichts-Befuche ber Straflinge.

Juftig-Sofbecret vom 25. Juni 1824, G. 214, Dr. 2018.

- Borfdrift über bie Behandlung ber beim Appellationsgerichte überreichten Strafnachfichts-Befuche ber Straflinge.

Juftig-hofdecret vom 16. Juli 1824, S. 216, Dr. 2023.

 Borfdrift über bie Behanblung ber Strafnachsichts-Gesuche ber Spielberger Sträflinge bei bem Appellationsgerichte.

Juftij-Bofbecret vom 12. Februar 1839, €. 327, Dr. 340.

Etrafnachfichte: Befuche. G. Befuche.

Straforte. Mufter ber Ausfunfte-Tabellen, welche bie Criminalgerichte bei Ablieferung ber Bermtheilten an ben Strafort ber Strafhaus-Bermaltung mitzugeben haben.

Juftig-hofbecret vom 30. Rovember 1821, G. 61, Rr. 1818.

- Belden Straflingen ber Spielberg ju Brunn, und welchen bie Citabelle ju Grabibla als Strafort angewiefen ift.

Juftig-Bofbecret vom 29. Mai 1829, S. 161, Rr. 2408.

- Eingiebung ber Ueberverbienftgelber ber in bem Straforte fterbenben Straflinge fur bie Caffe biefes Strafortes.

Boffanglei-Decret vom 4. Marg 1836, G. 76, Rr. 130.

- Bestreitung ber Leichentoften fur bie in ben Straforten ber Criminalgerichte mittellos flerbenben Sträflinge von ber Berichteinhabung.

hoffanglei-Decret vom 21. Janner 1839, S. 322, Rt. 330.

Strafurtheile. G. Urtheile I in Straffachen.

Strafverfcharfung. Das Appellationsgericht hat feinem Urtheile, woburch bie von ber eiften Inftang verhangte Strafe verscharft wirb, bie vollftanbigen Beweggrunde feiner Entideibung beigulegen.

Juftig-Sofbecret vom 18. October 1841, G. 613, Rr. 567.

Strafgeit. Ginrechnung ber Beit bes fur ben Befculbigten ergriffenen, im Laufe begriffenen und ohne Erfolg gebliebenen Recurfes in bie Strafzeit bes Inquifiten.

Juftig-hofbecret vom 25. Februar 1839, G. 332, Rr. 345.

Stragenbau. Borfchrift über bie Begahlung ber Bergugeginfen von ber Entschäbigung fur bie jum Stragenbaue abgetretenen Grunbftude.

hoftanglei-Decret vom 4. April 1837, G. 118, Rr. 188.

Straßen: Ginraumer, auf beren Bohn Schulben halber ein gerichtliches Berbot gelegt murbe, find fogleich zu entlaffen.

Soffanglei-Decret vom 22. October 1829, G. 175, Rr. 2435.

Streitgenoffen. Borfdrift bei gerichtlichen Buftellungen, wo mehrere geflagte Streitgenoffen einschreiten, bie feinen gemeinschaftlichen Bevollmächtigten angezeigt haben.

Buftig-Sofbecret vom 4. Rovember 1822, G. 122, Rr. 1905.

- Borfdrift über bie Behandlung ber Streitgenoffen hinfichtlich ber Stampelbefreiung. Soffammer-Prafibial-Decret vom 26. Juli 1840, G. 517, Rr. 457.

- Borichrift über bas Berfahren bei Rlagen, welche gegen mehrere Streitgenoffen gerichtet finb. Juftig-Bofbecret vom 5. Marg 1847, G. 435, Rr. 1042.

Streitiges Nichteramt. S. Inftruction.

Streitigfeiten. Borfchrift über bie Entscheibung ber aus Dienftvertragen entftebenben Streifig. feiten.

Buftig-Sofbecret vom 11, Dai 1821, G. 19, Dr. 1759.

- Berichtsbarteit bes Carlftabter Stabt- und Landrechtes über alle in bem Flumaner Rreife aus bem ungarifchen Urbarial-Spfteme entftebenben Unterthans-Streitigfeiten.

Buftig-hofbecret vom 13. Auguft 1821, S. 44, Rr. 1792.

- Borfdrift über bie Behandlung ber Bebent-Streitigfeiten.

Soffanglei-Decrete vom 16. Marg und 20. September 1826, S. 12 und 48, Rr. 2173 unb 2221.

- zwifchen herrichaften, bann berrichaften und organifitten Magistraten, über bas Recht ber Jurisdiction, find in Gegenwart bes politischen Reprafentanten auf bem Rechtswege und gmat vor ben ganbrechten ber betreffenben Proving gu verhanbeln.

Juftig-hofbecret vom 27. Janner 1827, €. 65, Dr. 2252.

Etreitigfeiten, bie wegen Mangels ber Reuheit eines Privilegiums entfichen, entfcheibet bie politifche Behörbe.

Juftig-Sofbecret vom 2. Marg 1827, ⊗. 70, Rr. 2262.

über Eingriffe in ein Privilegium entideibet bie politische Behörbe; jene aber über Entichabigunge-Forberungen für ben erwiesenen Eingriff bie competente Gerichtsbehörbe.

Juftig-hofbecret vom 2. Rovember 1827, S. 102, Rr. 2315.

- gwifchen Diensthoten und Dienstgebern geboren, wenn fie mabrend ber Dauer bes Dienftverhaltniffes, ober binnen 30 Tagen nach Auflösung besselben erhoben werben, vor bie politischen Behörben, wenn fie später angebracht werben, vor bie Gerichte.

Juftig-Sofbecret vom 18. April 1828, €. 119, Rr. 2340.

- In Rechts-Angelegenheiten über grundobrigfeitliche Rechte einer herrschaft gegen einen Grundbesiger, über bessen Berson ihr feine obrigfeitliche Gewalt zusteht, ift bie fiscalamtliche Bertretung und bie Beigiehung eines politischen Reprafentanten nicht erforberlich.

Juftig-Sofbecret vom 4. September 1829, S. 170, Rr. 2426.

- wobei Rathe ober Prafibenten best urtheilenben Gerichtes als Barteien eintreten, find nach Uniftanben in einem verstärtten Senate in Bortrag zu bringen ; die unterlaffene Berathschlagung in einem verftarten Senate begrundet aber teine Rullitat.

Juftig-Sofbecret vom 16. Juli 1830, S. 204, Rr. 2474.

- Borfdrift über bas gerichtliche Berfahren bei Befigftorungen in Dalmatien.

Soffanglei-Decret vom 8. October 1830, G. 210, Rr. 2487.

 Borfchrift, von welchen Behörden die Streitigfeiten zwischen herrichaften und Grundholben über ben Bezug und bas Quantum bes Laudemiums zu entscheiben find.

Juftig-hofbecret vom 22. December 1835, &, 65, Rr. 108.

- Borfdrift über bie Behandlung ber bei Anwendung ber Boft-Ordnung zwischen Reisenben und Boftbedienfieten fich ergebenden Streitigfeiten.

Auszug aus ber Post-Orbnung für Reisenbe vom 1. December 1838, S. 312, Rr. 312.

— Berfahren bei Streitigkeiten amischen Unternehmern beriabischer Nersauen Transporte bann ben

 Berfahren bei Streitigfeiten zwischen Unternehmern periodischer Personen-Transporte, dann ben hievon Gebrauch machenden Personen.

Softanglei-Decret vom 4. October 1839, G. 352, Dr. 381.

- Borfdrift fur bie Borfigenben bei Gerichtsbehörben, über bie Bablung ber Stimmen und Faffung ber Rathebefchinffe in burgerlichen Rechts-Angelegenheiten.

Juftig-hofbecret vom 5. April 1841, S. 565, Dr. 519.

- awifden herrschaften und ihren Birthicaftsbeamten find bem Erkenntniffe ber Berichtsfiellen gugumeifen.

Boffanglei-Decret vom 16. Janner 1842, G. 7, Dr. 591.

Boridrift über bie Behanblung ber Streitigfeiten zwifden zwei ausschließend Privilegirten hinfichtlich ber Ibentifat bes Privilegiums und ber allenfalls baraus hervorgehenben EntschäbigungsAnsprüche.

Softammer-Decret vom 26. November 1842, S. 75, Rr. 657.

— hintanhaltung ber zwischen bem Aerarium und ben Privatbergbau-Unternehmern beim Steintoblen-Bergbau entssehen Streitigkeiten burch Ausfertigung ber Situationsplane über ben gewählten Schurftreiß, in welchen die Rixpuncte genau zu bezeichnen find.

Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 6. Marg 1843, S. 98, Rr. 687.

— In Privilegien-Streitigkeiten burfen Profesoren und Affisenten bes polytechnischen Inftitutes von ben Gerichtsbehörben nicht als Aunstverftanbige beigezogen werben, jedoch in anderen Rechtsftreitigkeiten.

Buftig-Sofbecret vom 25. October 1843, G. 162, Dr. 757.

189 °

Streitigkeiten. Borichrift über bas Berfahren ber Gerichtsftellen bei Privilegien. Streitigfeita, bei welchen fich gur Competeng ber politifchen Beborbe gehörige Fragen ergeben.

Juftig-Bofbecret vom 9. Juli 1845, ⊗. 271, Rr. 896.

-- Amwendung bee fummarischen Berfahrens für geringfügige Streitigfeiten bei allen Girilgerichten in allen Provinzen, in welchen bas allgemeine bürgerliche Gesehbuch gilt, mit Ausnahme bes lombarbifch-venetianischen Königreiches und Dalmatien.

Juftig-Sofbecret vom 24. October 1845, @. 278, Rr. 906.

über ben Begug bes bei ben galigischen Stänben bestehenben Getränke-Erzeugungs-Enigelies
geboren zur Berhanblung und Entscheibung ber politischen Behörden.

Juftig-hofbecret vom 29. October 1846, G. 387, Dr. 995.

— zwischen Gewerbsleuten ober Fabrite-Infabern mit ihren Gesellen, Lehrjungen und anderen hilffarbeitern, welche aus bem Dienstverhältniffe ober Lohnvertrage entspringen, find von den politischen Behörben zu behandeln.

Soffanglei-Decret vom 21. Rovember 1846, G. 390, Dr. 1002.

— Ginführung eines summarischen Berfahrens für geringfügige Streitigfeiten bei fammtlichen Bilitargerichten.

Decret bes hoffangleirathes vom 10. Februar 1847, G. 407, Rr. 1028.

— Borfdrift über bas Berfahren bei ben Berhandlungen und Entscheidungen von Streitigleiten zwischen ben Privat-Gisenbahn-Unternehmungen und ben Obrigfeiten über bie auf ben zu ben Eisenbahnen eingelöften Grundfluden haftenben Rechte.

hoffanglei-Decret vom 18. Februar 1847, S. 422, Dr. 1036.

- Ob Rechtsfreetigfeiten ber Unterthanen mit ihren Berrichaften im fummarischen Berfaben auf getragen werben tonnen.

Juftig-hofbecret vom 23. Juni 1847, ⊗. 463, Rr. 1069.

- Mann bem Fiscalamte bie Bertretung bes oberften Lehensherrn, bes Afterlebensherrn und ber Bafallen obliegt.

Soffanglei-Decret vom 1. Juli 1847, S. 463, Rr. 1070.

- Beftimmung ber Gerichtsbarteit uber Streitigfeiten zwifden Grundholben und Grundbert fcaften uber grundobrigfeitliche Rechte.

Soffanglei-Decret vom 10. Rovember 1847, G. 475, Rr. 1093.

 Ginführung eines summarischen Berfahrens für geringfügige Rechtssachen bei ben Gerichtsfrügen in Dalmatien.

Juftig-hofbecret vom 29. Marg 1848, S. 562, Rr. 1130.

— In Streitigfeiten zwifden ben ehemaligen Unterthanen und herricaften hat es vor ber bum bei ber bisherigen Behanblung burch bie politischen Behörben nach ben bisherigen Borfceifen au verbleiben.

Erlaß bes Ministeriums bes Innern vom 12. Rovember 1848, S. 663, Rr. 1185.

Streitfachen. G. Broceffe, Streitigfeiten.

Streitverhandlungen. G. Broceffe, Streitigfeiten.

Etrigno. Betheilung bes Landgerichtes Strigno im Trienter-Kreife in Dirol mit Einem Abjutun fur einen Concepts-Practifanten.

hoftanglei-Decret vom 19. October 1843, S. 157, Rr. 753.

- Sistemistrung eines zweiten Abvocaten bei bem Landgerichte Strigno in Tirol. Justig-Hosbecret vom 5. Mai 1848, S. 618, Nr. 1142.
- Strome. Borichrift über bie Befignahme und Benügung ber Infeln in fciff- und flogbaren Entmen von Seite bes Staates.

Doffammer-Decret vom 19. April 1842, S. 22, Dr. 608.

Studien. Bestimmung ber erforberlichen Studien zur Anstellung in Rangleien und Manipulations-Memtern ber Rreifamter, Delegationen, ganbesstellen, Appellationsgerichte und übrigen Juftigbehörben.

Juftig-Bofbecret vom 24. Mai 1836, S. 83, Rr. 143.

— Erforberniß ber Borftubien, namlich ber Elementar- und Gymnafial-Claffen, bei Auslanbern, welche bie Facultate-Stubien an öfterreichischen Lehranftalten zurudlegen und im Inlande bie Praxis ausüben wollen.

Decret ber Stubien-hofcommiffion vom 3. November 1839, S. 353, Rr. 385.

- Erforberliche Studien gur Anftellung als unentgeltlicher Ranglei-Acceffift bei reinen Juftige behörben.

Juftig-hofbecret vom 13. Janner 1840, ⊗. 383, Rr. 402.

- Wenn burch Borzugselaffen bie erften Claffen aus ben Obligat-Gegenftanben numerifch überftiegen werben, barf biefes noch nicht fur ein Burudlegen ber Berufsstubien mit vorzüglichen Sitten- und Fortgangselaffen gelten.

Allerhochfte Entschließung vom 31. October 1846, G. 389, Rr. 999.

Studien:Directorat ift von jeber wiber einen Studirenben eingeleiteten Criminal-Unterfuchung und von bem Urtheile in Kenntniß zu feben.

Juftig-hofbectet vom 9. Februar 1827, S. 65, Rr. 2253.

Stubienzeugniffe. Bur Civil- und Criminal-Richterprufung find nur Diejenigen gugulaffen, welche bie Stubienzeugniffe über alle vorgeschriebenen Theile ber Rechtswiffenschaft beibringen, und barin wenigstens bie erfte Claffe erhalten haben.

Buftig-Dofbecret vom 30. Janner 1835, ⊗. 135, Rr. 2687.

- Beiche Sindienzeugniffe jur Erlangung einer Rangelliften- ober Ranglei-Acceffiftenftelle bei ben lanbesfürftlichen Zuftigbeforben aller brei Inftangen erforberlich finb.

Juftig-Sofbecret vom 17. April 1835, G. 6, Rr. 13.

— Borichrift über bie Aufnahme ber Böglinge ber Thereftantichen Ritteralabemie in ben Suftigbienft auch ohne vorzügliche Stubienzeugniffe.

Allerhöchfte Entichliegung vom 23. Janner 1847, S. 405, Rr. 1022.

Etudirende. Auf Stubirenbe haben bie §§. 221, 304 und 446, I. Theiles bes Strafgefebbuches, teine Anwendung, jedoch haben Criminalgerichte bas Stubien-Directorat von jeder wiber einen Stubirenden eingeleiteten Criminal-Untersuchung und von dem Urtheile in Kenntniß zu fegen.

Juftig-hofbecret vom 9. Februar 1827, S. 65, Dr. 2253.

Stummer. Borfdrift über bie Abnahme bes von einem Stummen in feiner Rechtsfache angetretenen haupteibes.

Juftig-Sofbecret vom 28. Ceptember 1842, G. 61, Rr. 644.

Subarrendirunge:Contracten einzufchaltenbe Claufel.

Juftig-Sofbecret vom 21. Februar 1822, S. 79, Rr. 1841.

Cubftituirte Beamte. G. Beamte.

Subftitut. Mann bie Mercantil - Beifigers - Substituten in Wien bei ber Bahl eines Wechsel-Senfalen feine Stimme abzugeben haben.

Juftig-Sofbecret vom 13. April 1821, S. 17, Rr. 1754.

- Benehmen in hinficht ber Ausstellung ber Bollmachten an Abvocaten, und Benennung ber Substituten; in wieserne auf bie Namhastmachung bes Substituten und bie Unterfertigung ber Bollmacht gum Zeichen ber Annahme ber Substitution gebrungen werben tonne.

Juftig-Bofbecret vom 23. Februar 1822, S. 83, Dr. 1846.

Subftitut. Jebem ju einer Subftitution berufenen Inbivibuum ift bon feiner Beborbe ein eigenes Decret über bie Art ber Dienfire-Subftitution ausgufertigen.

Buftij-hofbecret vom 14. Auguft 1824, S. 264, Dr. 2034.

- Stellvertreter erledigter Dienftplage find nur im außerften Rothfalle julaffig.

Juftig-Sofbecret vom 29. October 1825, G. 328, Rr. 2141.

- Die in bas Ausland reisenben Abvocaten und Notare haben einen Substituten zu benennen. Justig-hofbecret vom 5. September 1837, S. 144, Nr. 222.
- Bestimmung ber Bahl ber Mercantil-Beifigers-Substituten bei bem nieberösterreichischen Mercantil- und Bechselgerichte; Borfchrift über bie Bahl berfelben.

Juftig-hofbecret vom 30. October 1837, G. 151, Dr. 238.

- Substition. Jebem zu einer Dienftes. Subftitution berufenen Indivibuum ist von feiner vergefesten Beborbe ein eigenes Decret über bie Art ber Dienftes-Substitution auszufertigen.
 - Juftig-hofbecret vom 14. August 1824, ⊗. 264, Rr. 2034.
 - Bestimmung ber Bebuhren ber ftabtifchen Beamten, welche gur Substitution erlebigter fianifcher Dienstplage außer ihrem Dienstorte verwendet werben.

Soffanglei-Decret vom 31. Marg 1835, G. 3, Rr. 5.

- Borfdrift fur bie Beborben in Substitutionsfallen, wo bas fubstituite Inbividuum mit gemigeren als ben normalmäßigen Gebubren fich ju begnügen erklart.

Soffammer-Decret vom 15. April 1835, G. 5, Rr. 11.

— Anwendung ber Allerhöchften Entichließung vom 26. Marg 1835, über bie Gebuhren ber fiabtischen Beamten in Substitutionöfallen, auch auf die bei ben politischen, flabtischen und flandischen Fondobeamten borfommenden Substitutionöfalle.

Soffanglei-Decret vom 3. April 1838, S. 73, Rr. 262.

— Bei Substitutionen ber flabtifchen, ftanbifchen und jener Beamten, bie ihre Bezüge aus ben Staatsichage nicht unterftugten Fonben erhalten, barf ohne eine besonbere Aufforderung auf eine gunftigere als bie normalmäßige Behandlung angetragen werben.

hoftanglei-Decret vom 10. Mai 1838, €. 181, Rr. 270.

Cubftitutione: Gebuhren find von ber fur Belohnungen vorgeschriebenen Cameraliare fri au laffen.

hoftammer-Decret vom 7. Juli 1824, G. 215, Dr. 2021.

- Befdranfung berfelben.

Juftig-Dofbecret vom 28. Marg 1828, S. 111, Rr. 2332.

- - S. auch Substitution.
- Mormale wird gang aufgehoben.

Juftig-hofbecret vom 28. Marg 1828, G. 111, Mr. 2332.

- :Bollmacht. G. Bollmacht.

Succeffion. G. Erbfolge.

Cuczawa. Personal- und Besolbungsstand und Birksamteit bes Diftrictsgerichtes ju Quejame. Juftig-hostvertet vom 10. Februar 1826, S. 4, Nr. 2161.

Bet ber bereits verfügten Zuweisung eines Auseultanten für bas Districtsgericht zu Susams in Galizien hat es zu verbleiben; nur ift eine Secretärsstelle einzuziehen, bafür eine britte Kanzlistenstelle mit 300 fl. Besolbung und noch eine Auseultantenstelle mit 200 fl. Abjumm für Mittellose zu creiren.

Juftig-hofbecret vom 22. Juli 1826, S. 36, Rr. 2207.

Dem Diftrictegerichte in Suczawa wird die herrschaft Rabaug, Butowiner Rreises, mit ihra unterftebenben Ortschaften rudfichtlich ber unabelichen Einwohner zugewiesen.

Buftig-hofbecret vom 27. Juni 1829, ⊗. 164, Dr. 2416.

Suczawa. Bestimmung ber Berichtstaren fur bas Stadtgemeinbegericht ju Suczawa in ber Bufowing.

Soffanglei-Decret vom 19. September 1834, S. 126, Rr. 2669.

- Borichrift über bie Behandlung ber Currentien bei bem Diftrictegerichte gu Suczawa in ber Bufowina.

Buftig-hofbecret vom 21. October 1847, @. 474, Dr. 1092.

- Inftruction über bie Befandlung ber Gefcafte außer Streitsachen bei bem Gemeinbegerichte in Sucjama in ber Bufomina; basfelbe hat am Schluffe eines Jahres einen Ausweis aller mahrend bes Jahres verhandelten Berlaffenschaftsfachen und eine Pupillartabelle unmittelbar an bas galigifche Appellationsgericht einzufenben.

Buftig-hofbecret vom 8. Marg 1848, @. 495 unb 514, Rr. 1125.

Culgberg und Mons. Gintheilung bes Rond- und Sulgberges in Tirol in vier lanbesfürftliche Lanbgerichte.

Juftig-Dofbecret vom 9. Februar 1824, €. 172, Rr. 1986.

Summarische Musweife. G. Musmeife.

Summarisches Executionsverfahren. Bestimmung ber Gebuhren als Belohnung für Berichtsanwalte in Tirol und Borarlberg fur ihre Amtehanblungen beim fummarifchen Grecutioneverfahren.

hoffanglei-Decrete vom 20. Februar 1837, S. 112, Rr. 175, und 16. Marg 1843, ©. 102, Mr. 689.

- Berfahren. Borichrift über bie Unwendung bes fummarifchen Berfahrens für geringfügige Rechtsfachen bei allen Civilgerichten in allen Provinzen, in welchen bas allgemeine burgerliche Befegbuch gilt, mit Ausnahme bes lombarbifch-venetianifchen Konigreiches und Dalmatiens. Buftig-Sofbecret vom 24. October 1845, G. 278, Rr. 906.
- - in Civil-Rechtsfachen bei ben Grundgerichts-Bermaltungen in ben Borftabten Wiens. Juftig-hofbecret vom 7. October 1846, 3. 373, Dr. 988.
- Bestimmung ber Frift gur Antretung eines Gibes im fummarifchen Berfahren, bann ob und welche Frift gur Untretung bes Beweifes in einem Urtheile letter Inftang feftgufeten fei. Juftig-hofbecret vom 31. December 1846, S. 399, Rr. 1015.
- - Ginführung eines fummarifchen Berfahrens für geringfügige Civil-Rechtsfachen bei fammtlichen Militärgerichten.

Decret bes hoffriegerathes vom 10. Februar 1847, G. 407, Mr. 1028.

- 3m fummarifchen Berfahren bei ben Grundgerichte-Bermaltungen ber Biener Borftabte tonnen auch fchriftliche Gingaben im fummarifden Proceffe angebracht werben.

Nieberöfterreichifche Regierunge-Berorbnung vom 18. Mary 1847, ⊗. 454, Rr. 1050. - Db Rechtsftreitigkeiten ber Unterthanen mit ihren herrschaften im summarischen Berfahren ausgetragen werben fonnen, ob Recurfe gegen Grecutionsbefcheibe beim erften Richter uberreicht werben muffen, endlich ob ein Recurs julaffig ift, wenn ber erfte Richter bas fummarifche

Berfahren offenbar gegen bie Borfchrift bes Gefetes eingeleitet babe.

Juftig-hofbecret vom 23. Juni 1847, S. 463, Rr. 1069. - Die Rechtsftreitigfeiten über bie bei einer Concursmaffe anzumelbenben Forberungen finb von bem fummarifden Berfahren nicht ausgeschloffen.

Juftig-Sofbecret vom 15. Geptember 1847, G. 470, Dr. 1085.

- Unwendung beefelben auf bie Ginbringung ber von öfterreichifden Unterthanen, wegen an ber baierifchen Landesgrange verübten Jagb-, Fifch-, Forft- ober Felbfrevel gu leiftenben Schabenerfag-Beitrage und Pfanbgebuhren.

Softanglei-Decret vom 18. Geptember 1847, G. 471, Dr. 1087.

190 •

Cummarifches Berfahren. Ginführung bes fummarifchen Berfahrens bei ben Berichtsfiellen in Dalmatien für geringfügige Streitsachen.

Buftig-Sofbecret vom 29. Mary 1848, €. 562, Rr. 1130.

- C. auch Befitftorung, Berfahren.

Cummen. S. Gelbbetrage.

Subererläuterung ber Nechnungemangel. S. Rechnungen.

Enperintendenten. Berflegelung ber Amitfichriften verftorbener afatholischer Superintenbenin. Jufija-hofbecret vom 16. Juni 1826, S. 21, Nr. 2191.

Supplenten: Ginftands: Caution. Bestimmung ber Falle, in welchen bie Militar-Supplenten-Ginstands-Cautionen fur bas Militar-Aerar einzuziehen find.

Decret bes hoffriegerathes vom 29. Juli 1843, G. 131, Dr. 728.

Supplirung ber Beamten. Bermeibung ber Supplirung ber Beamten; Behandlung ber bienstuntauglich geworbenen ober ihre Pflichten nicht erfullen wollenben Beamten, bann unge gefaumte Antretung bes neuen Dienstpostens von beforberten Beamten.

Juftig-Sofbecret vom 4. April 1839, S. 335, Dr. 353.

- ber Dienstplage find fo viel ale möglich ju befeitigen.

Juftig-hofbecret vom 4. April 1839, €. 335, Dr. 353.

Enspendirte Beamte. S. Beamte.

- Diener. O. Dienerfcaft.

Suspendirung. Belden Gerichtsbehörben bie Entfehung ober Ouspenbirung eines Abvoraten befannt ju machen fei.

Juftig-hofbecret vom 1. December 1821, C. 65, Rr. 1819.

- Borfdrift über bas Berfahren bei Suspenbirung ber Beamten, Abvocaten, Notare, Bedfelfenfalen und Bechfelgerichts Beifiber.

Erlaß bes Juftig-Miniftere vom 21. August 1848, S. 652, Rr. 1176.

Suspenfion. Borfdrift über bie Suspenfion ber Beamten vom Amte und Behalte.

Juftig-hofbecret vom 30. Mai 1828, S. 120, Dr. 2344.

- Borfdrift über bie Suspenfion ber minberen Dienerschaft und ber Gefälls-Auffeher.

Juftig-hofbecret vom 18. Juli 1829, ⊗. 166, Mr. 2420.

- ber Benfion, Provifion ober bes Quiescentengehaltes ber wegen eines Berbrechens ober eine fcweren Polizei - Uebertretung in Untersuchung verfallenen Individuen.

Juftig-Sofbecret vom 11. Movember 1831, S. 23, Rr. 2535.

- Borfchrift über bie Bemeffung ber Mimentation fur suspenbirte Beamte, welche fich in Genuffe eines Raturalquartieres befinden.

Soffanglei-Decret vom 24. Marg 1835, G. 3, Mr. 4.

- G. auch Beamte.

T.

Zabaf:Material. Bestimmung ber Rechte ber Gläubiger auf bas vorhandene Labaf-Mutrid verschulbeter Tabaf-Berleger.

hoffammer-Decret vom 11. Dai 1841, G. 578, Rr. 535.

- : Cchwarzunge: Strafen find funftig in Conventione-Munge gu entrichten.

Suftig-hofbecrete vom 23. Marg und 27. April 1821, €. 14 und 17, Rr. 1749.

und 1756.

Zabat: Schwarger. Boridrift fur bie Berichtsbehörben bei Bestimmung ber forperlichen Strafen fur Zabat-Schmarger.

Juftig-hofbecret vom 14. October 1831, S. 21, Dr. 2531.

- :Chwarzung. Anwenbung bes §. 111 ber Bollorbnung auf Labat-Schwarzungen. Suftig-Sofbecret vom 30. Marg 1822, S. 89, Nr. 1856.
- Rerleger. Bestimmung ber Rechte ber Glaubiger auf bas vorhandene Zabat-Material vericulbeter Zabat-Berleger.

hoffammer-Decret vom 11. Mai 1841, G. 578, Rr. 535.

- Behanblung berfelben hinsichtlich bes Berbotes und ber Execution ihrer Berichleiß-, Provision- und Casse-Barichaft.

Soffammer-Decret vom 13. October 1844, S. 237, Rr. 840.

- :Berfchleiß. Sequestration bes Tabal-Berichleißes gur Befriedigung privatrechtlicher Forberungen.

hoffammer-Decret vom 13. October 1844, @. 237, Dr. 840.

Tabellen. Bon Orisgerichten, welche bis langstens Ende Februar eines jeben Jahres ben burch Justig-hofbecret vom 3. Juni 1784 vorgeschriebenen Geschäftsausweis bem Appellationsgerichte nicht wirtlich vorgelegt haben, ist auf ber Stelle und ohne Rachsicht ein Strafbetrag von zehn Gulben zum Tarfonde einzutreiben; die Appellationsgerichte haben ben hauptausweis ber oberften Justigstelle in jebem Jahre bis langstens Ende April vorzulegen.

Juftig-hofbecret vom 12. Janner 1821, G. 1, Rt. 1729.

- Die Absenz- und Bermenbungs-Tabellen ber Ausenltanten eines jeben Landrechtes find zugleich mit bem jährlichen Arbeitsausweise besselben mit einem Berichte an bie oberfie Juftigfielle vorzulegen.

Juftij-hofbecret vom 3. Juli 1821, ⊗. 37, Rr. 1775.

- Mufter zu ben Auskunfte. Cabellen, welche von ben Criminalgerichten bei Ablieferung ber Straftlinge zur Richtschnur fur die Strafanstalten, und bei beren Entlassung aus bem Straforte zum Behufe ber Polizeiaufficht auszufertigen finb.

Juftig-hofbecret vom 30. Rovember 1821, ⊗. 61, Rr. 1818.

- Borfdrift zur Berfaffung ber jahrlichen fummarifden Ausweise über bie 216- und Bunahme ber Berbrechen und Berbrecher.

Juftig-hofbecret vom 1. Februar 1822, S. 75, Dr. 1835.

 Beibringung vorschriftmäßig verfaßter Competenten-Tabellen mit ben Borichlägen gu Dienftbefegungen.

Buftig-Bofbecret vom 11. April 1823, €. 140, Rr. 1932.

 Den periobischen Ausweisen über bie bei bem nieberöfterreichischen Landrechte anhängigen Erbsund Concurs-Berhanblungen beizulegende besondere Ueberfichts. Zabelle.

Juftig-hofbecret vom 18. April 1823, €. 141, Rr. 1935.

- Wenn Jemand zu einer etlebigten Dienstesstelle von Amtswegen in Worschlag gebracht wirb, ist bessen Qualification, wie es in Ansehung ber übrigen Competenten burch bie Competenten-Tabelle geschieht, auszuweisen.
 - Softanglei-Decret vom 11. April 1824, S. 200, Dr. 2000.

- Gleichförmige Berfaffung ber Auscultanten-Tabellen.

Juftig-Sofbecret vom 2. December 1825, S. 330, Rr. 2149.

- Borfdrift über bie Berfaffung und Ginfenbung ber Abseng-Tabellen ber Appellationegerichte und ber ihnen untergeordneten Gerichtsbeborben an die oberfte Juftigftelle.

Juftig-hofbecret vom 16. Mary 1827, G. 72, Rr. 2268.

- In ben Competenten-Tabellen fur erlebigte Buftig - Dienstplage find bie Sprachkenniniffe ber Competenten genau und verläglich aufzuführen.

Juftig-hofbecret vom 30. October 1828, €. 138, Dr. 2369.

Enbellen. Die Rationalität ber auf ben Spielberg bei Brunn abgelieferten Berbrecher, wilche Mustanber find, ift jedesmal ber Ausfunfts-Tabelle beiguschließen.

Juftig-hofbecret vom 21. Marg 1829, G. 147, Dr. 2389.

 Die Juftig-Tabellen ber erften und zweiten Instangen sollen langstens bis 1. Mary bei folgenben Jahres der oberften Juftigfielle vorgelegt werben.

Juftig-Bofbecret vom 15. Janner 1830, G. 182, Dr. 2446.

 Die Land- und Banngerichte in Steiermarf haben bie vierteljährigen Criminal-Labellen, wie biöher, bem inneröfterreichisch-füftenlanbischen Appellationsgerichte zu überreichen.

Juftig-hofbecret vom 1. Mai 1830, G. 196, Rr. 2462.

- Borfchrift jur Berfaffung ber Tabellen über bie fcmeren Polizei-Uebertretungen und über bie wegen berfelben untersuchten Berfonen.

hoffanglei-Decret vom 19. Juni 1840, S. 502, Rr. 449.

- Borschrift über die Austragung ber Processe in den Quartale-Tabellen der Grichtsbehörden. Justig-Hosdecret vom 21. December 1841, ⊗. 674, Nr. 580.
- Beftimmung ber Frift fur bie Appellationsgerichte gur Borlegung ber Arbeitsausweise an bie oberfte Juftigfelle, welche Seiner Majeftat überreicht werben muffen.

Juftig-Sofbecret bom 24. Janner 1842, G. 8, Dr. 594.

- Formulare zu Tabellen, beren fich bie lanbesfürftlichen Behörben bei ben Penfions- um Preifions-Berhandlungen über Staatsbiener, bann ihrer Witwen und Baifen zu bebienen haben. Hoffammer-Becret vom 10. Mai 1842, S. 28, Nr. 613.
- Bei Ginfenbung ber Sabred-Zabellen über fcmere Polizei-Uebertretungen find bie Urfachen ifen Bermehrung angugeben.

Softanglei-Decret vom 10. Februar 1843, @. 96, Mr. 681.

 Borfdrift für bie Appellationsgerichte zur Berfassung ber an bie oberfte Zustizielle jährlich vor zulegenden Zabellen über die bei benfelben vorgefommenen Civil- und Criminalgeschäfte.

Juftig-hofbecret vom 11. Janner 1844, ⊗. 185, Dr. 773.

 Heber bie Berwendung ber Auseultanten bei organisitren Magistraten find ben jährlichen Arbeitausweisen Sabellen beizulegen.

Soffanglei-Decret vom 15. Marg 1844, G. 198, Dr. 794.

- Borichtift und Formulare gur Berfaffung ber summarifden Sahresausweise über bie megen Berbrechen untersuchten Personen.

Juftig-Sofbecret vom 21. Auguft 1844, G. 215, Dr. 825.

— Eriminalgerichte haben in die summarischen Ausweise nur die wirklich verhängte Strafe einze tragen, bagegen in ihrem Einbegleitungsberichte an bas Appellationsgericht jene Fälle zu kemerten, wo ein auf lebenslange Strafe gefälltes Urtheil von dem odersten Gerichtshofe im Marrungswege auf eine zeitliche Strafe umgeändert worden ift.

Juftig-hofbecret vom 12. Rebruar 1846, G. 315, Dr. 930.

Das Appellationsgericht hat feinen an die oberfte Juftigftelle vorzulegenden Geschäftstadelle jugleich den Personal- und Besoldungsstand der bei demfelben angestellten Individue feiguligen, und bei Borlegung desselben auch die Tabelle über den Personal- und Besoldungsflund der landeskurftlichen Collegialgerichte zu überreichen.

Juftij-Bofbecret vom 18. Februar 1846, ⊗. 317, Rr. 934.

Die Armuthshalber abgethanen Tobesfälle find nicht in die Bahl ber Berlaffenschaften anfirnehmen, sondern in ben jahrlichen Ausarbeitungs-Tabellen in der Rubrit "Anmertung" anfir geigen.

Juftig-hofbecret vom 14. Mai 1846, S. 334, Rr. 960.

Zabellen. Decrete über Besibstörungssiörungs, und Executions-Angelegenheiten, bann Contumag- und über Schulbbekenntnisse geschöpfte Urtheile sind nicht in die Zahl ber gefällten Civil-Urtheile in ben vorzulegenden Außarbeitungs-Zabellen einzubeziehen, sondern lebiglich in der Rubrit "Anmerkung" der Zahl nach anzugeben.

Juftig-Sofbecret vom 14. Mai 1846, G. 334, Rr. 961.

— Die Concurs-Inftanzen haben am Schluffe eines jeben Jahres eine Labelle über alle wiber Eribatare eingeleiteten Untersuchungen an bas Appellationsgericht vorzulegen.

Juftig-Sofbecret vom 18. Marg 1847, S. 451, Rr. 1049.

— Jebe Abhanblungsbehörde in ber Bukowina hat theils unmittelbar, theils burch bas Czernowiher Kreisamt am Schluffe eines jeben Jahres Pupillar-Tabellen an bas galigifche Appellationsgericht einzusenben. Borschrift über die Berfassung berfelben, bann Formulare über die Waisen- und Curauben-Tabellen und über die hängenben Berkassenschaften.

Juftig-hofbecret vom 8. Marg 1848, G. 516, Rr. 1125.

Tabor. Bereinigung bes Bilgramer mit bem Taborer Criminalgerichte.

Juftig-hofdecret vom 8. Janner 1847, S. 403, Dr. 1018.

Tabular: Angelegenheiten. Borfdrift über die Behanblung ber gegen gleichformige Entfcheibungen ber erften und zweiten Inftang in Tabular-Angelegenheiten bei ber erften Inftang
überreichten Recurfe.

Juftig-Bofbecret vom 24. Janner 1843, ⊗. 88, Rr. 674.

- : Extracte. Borfdrift uber bas Berfahren bei Berfaffung ber Tabular-Gritacte bei ber Gorger Landtafel.

Juftig-Minifterial-Decret vom 31. Auguft 1848, S. 656, Dr. 1179.

- :Poft. Borfdrift fur bas nieberöfterreichische Lanbrecht über bie Behanblung ber in ben Rubrifen ber nieberöfterreichischen Lanbtafel vorkommenben Anmerkung, hinfichtlich ber an bie Stelle bes Umgelbes tretenben Entschäbigung und ber barin eingetragenen Zabularposten.

Juftig-Sofbecret vom 3. November 1842, S. 69, Dr. 653.

- Sachen. Recurse in Tabular-Sachen find bei ber erften Inftang ju überreichen. Suftig-hofbecret vom 23. August 1842, ⊗. 59, Rr. 637.
- Zage. Der Buffellungstag bes Urtheiles, wiber welches appellirt ober revibirt murbe, ift immer in ben Berichten gur Ginbegleitung ber Appellations- ober Revifions-Acten anguzeigen.

Juftij-hofbecret vom 28. Juli 1823, S. 156, Rr. 1956.

 Bei Anwendung ber unter ben beutschen Bundesftaaten bestehenben Bermögens-Freizugigfeit entscheibet ber Tag bes wirflichen Abzuges.

Softanglei-Decret vom 12. October 1827, G. 101, Dr. 2312.

- Bon welchem Tage ber Curs bei Bemeffung ber Erbsteuer von Obligationen und Bant-Actien anzunehmen fei.

Softanglei-Decret vom 29. Janner 1833, S. 76, Rr. 2590.

Bon weldem Tage bas Patent vom 6. Juli 1833 über ben Beweis aus bem Busammentreffen ber Umftanbe, für kundgemacht zu halten und in Anwendung zu bringen ift.

Juftig-hofbecret vom 2. Mai 1834, S. 112, Rr. 2653.

— Den in Commiffionegefchaften reifenben Sanitatsbeamten gebuhren fur verwendete halbe Tage nur bie halben Diaten.

hoffammer-Decret vom 5. Juni 1841, G. 583, Rr. 543.

- Bestimmung bes Tages, von welchem bie Alimentationsgebuhr fur fuspenbirte Beamte einzuftellen ift.

hoffammer-Decret vom 1. Marg 1843, G. 97, Dr. 686.

- Der Concurs ift vom Anfange bes Tages ber Aunbmachung bes Ebictes fur eröffnet gu balten.

Juftig-Dofbecret vom 14. Mai 1846, S. 335, Dr. 962.

191 *

Tage. Der Zeitraum von gehn Sahren, welcher jur Erhaltung ber hipothet in Dalmatien feftge. fest ift, fängt mit bem Tage, welcher auf ben Tag ber vollzogenen und zu erneuernden Infritetion unmittelbar folgt, zu laufen an.

Juftig-hofbecret vom 6. October 1847, G. 473, Dr. 1090.

Zaggelber für abeliche Schafteute lanbtaflicher Guter in Galizien bei amtlichen Reifen werben auf brei Gulben Conventions-Munge bestimmt.

Juftig-hofbecret vom 23. Marg 1821, @. 14. Dr. 1750.

- Weber befolbeten Beamten noch angestellten Benfionisten ift ein Taggelb zu verleihen. Justig-hofbecret vom 15. April 1825, S. 297, Nr. 2088.
- Mit einem Taggelbe fonnen penfionirte Officiere betheilt werben. Suftig-Gofdecret vom 18. Februar 1826, S. 6, Rr. 2164.
- Beftimmung bes Taggelbes fur bie gerichtlichen Felbmeffer in Galizien.
- Jufitj-hofbecret vom 30. Juni 1828, €. 123, Rr. 2349.
- Bann Taggelber mit gerichtlichen Berboten belegt und in Erecution gezogen werben fomen.
 Hoffanglei-Decret vom 22. August 1835, S. 42, Nr. 80.
- Bei Berichtsbeforben tonnen nur mit Benehmigung ber oberften Juftigftelle Taggelber bewilliget werben.

Juftig-Sofbecret vom 15. Marg 1836, S. 77, Rr. 131.

- Bestimmung ber Taggelber fur bie Finang- und Boligei-Bache, bie Forsinachter und bie Forza territoriale (Landmacht) in Dalmatien, wenn fie bei ben bottigen Gerichtsbehörben ober Praturen als Zeuge vernommen wirb.

hoftammer=Decrete vom 3. Marg 1847, S. 426 und 435, Rr. 1040 unb 1041.

- Penfioniften tonnen mit Taggelber betheilt werben.

hoftammer-Decret vom 2. Juli 1847, S. 465, Rt. 1072, und hoftanglei-Decret vom 5. August 1847, S. 467, Rt. 1078.

Eaglia. Die wegen Ginbringung einer Rotte von Raubern in Defterreich, Bohmen, Mabren und Tirol bestehenbe Taglia von funfzig Ducaten wird auch auf Galigien ausgebehnt.

Juftig-hofbecret vom 13. December 1822, S. 124, Rr. 1914.

— Gerichtsbiener haben für bie Ergreifung und Ginbringung eines Räubers feinen gesehlichen Anspruch auf bie Taglia, jedoch fann ihnen biefelbe ausnahmsweise in besonderen gallen bewilliget werden.

Doffanglei-Decret vom 21. Mai 1829, S. 160, Rr. 2405.

— Für bie Entbedung ber Branbleger wirb im Allgemeinen feine Taglia feftgefet, boch bürfen in besonderen Fällen, wo sich die Brandlegungen häufen, zeitweilige Belohnungen bafür bemilliget werben.

Juftig-Bofbecret vom 5. Februar 1830, S. 185, Dr. 2450.

Zagfatung. Gegen Bescheibe, woburch bas Ausbleiben von einer Taglatung nach §. 29 ber italienischen Gerichtsorbnung gerechtfertiget wirb, finbet fein Recurs Statt.

Juftig-Sofbecret vom 11. October 1822, €. 120, Rr. 1900.

- Der Richter hat fich bei Tagsahungen über auf vollen Glauben verbienenbe Urfumben fich gründenben Klagen zur Erzselung einer gütlichen Ausgleichung ber Parteien zu verwenden. Juftig-hofdecret vom 28. September 1940, S. 532, Nr. 467.
- Bann im summarischen Berfahren bei Civilgerichten bie Erftredung einer Saglahung bemilliget werben burfe.

Juftig-hofbecret 24. October 1845, ⊗. 278, Rr. 906.

Zagfanung. Wirfung ber Gefuche um Aufhebung ber Folgen bes Ausbleibens bei ber Tagfanung, bann Borfdrift über bie Erlebigung biefer Befuche.

Juftig-hofdecrete vom 19. Februar und 29. April 1846, €. 318 und 333, Rr. 937 und 956.

 - Ueber bie Rechtfertigung bes Ausbleibens von einer Berhandlungs-Tagfahrt ift eine Tagfagung auf furze Beit anzuordnen und hierüber durch Beicheib zu ertennen.

Juftig-hofbecret vom 29. April 1846, €. 333, Rr. 957.

- Bann im summarischen Berfahren bei Militärgerichten bie Erstredung einer Tagsahung bewilliget werden burfe; Rechtsertigung und Wirtung bes Ausbleibens von ber Tagsahung. Decret bes hoftriegsrathes vom 10. Februar 1847, S. 407, Nr. 1028.
- Mann im fummarifchen Berfahren bei ben balmatinifchen Gerichtsftellen bie Erftredung einer Tagfahung bewilliget werben burfe; Rechtfertigung und Wirfung bes Ausbleibens von ber Tagfahung.

Juftig-hofbecret vom 29. Marg 1848, €. 562, Rr. 1130.

Zagichreiber. G. Diurniften.

Zalon. Ueber bie Wirfung und bie Amortifirung ber neuen Binfen-Zalons bei öffentlichen mit Binfen-Coupons versehenen Obligationen.

Juftig-hofbecret vom 31. Janner 1824, ⊗. 169, Rr. 1984.

 Strafbestimmung auf bie Berfälschung ber zu was immer für einer Gattung von öffentlichen Greditspapieren gehörigen Zalons.

Juftig-hofbecret vom 19. Juni 1829, €. 162, Rr. 2412.

Die Erlebigung ber Amortisationsgesuche über Tasons ber neuen vierpercentigen Schulbverschreibungen bes Monte lombardo veneto ift ausschließenb bem Civil-Tribunale erster Instanz in Mailand zugewiesen.

Juftig-hofbecret vom 24. September 1831, S. 21, Dr. 2530.

Bestimmung ber Amortisationöfrift in Ansehung ber in Berlust gerathenen Salons und Interessen-Coupons von Staats-Schulbverschreibungen.

Softammer-Brafibial-Decret vom 12. Februar 1841, @. 560, Rr. 508.

Xannenberg. Die Auheimfagung ber Graf Tannenberg'ichen Lebensgerichtsbarteit Rottenburg am Inn in Tirol wird angenommen; Bertheilung ber Jurisbiction über biefelbe.

Softanglei-Decret vom 12. December 1835, G. 63, Rr. 103.

Eanzmufie. Die auf unbefugte Abhaltung von Tanzmufiten gefesten Gelbstrafen find bei erwiefener Bahlungs-Unfähigteit bes Uebertreters in eine arbitrare Arreftfrafe umzuwandeln. hoftanzlei-Decret vom 22. Juli 1841, S. 595, Ar. 551.

Tapferfeite: Wedaille. G. Chrengeichen.

Earif über die Diaten und Reisegebuhren ber Beamten und Diener bei ben Eribunalen ber Collegialgerichte, ben politischen und gemischten Braturen, bann ber Kunftverstandigen (Aerzte, Wundarzte), Zeugen und Dolmetsche in Dalmatien, für Acte und Commissionen, welche sie in ihrem Gerichtssprengel vornehmen.

hoffammer-Decret vom 3. Mary 1847, S. 426, Rr. 1040.

Zarnow. Für Tarnow in Galigien werben acht Abvocaten bestimmt.

Juftig-Sofbecret vom 18. Marg 1822, G. 88, Dr. 1853.

- Fur bas Canbrecht zu Tarnow in Galizien wird die Bahl ber Auseultanten auf feche ohne Bermehrung ber icon bestehenben Abjuten fistemisstrt.

Juftig-hofbecret vom 22. Juli 1826, S. 36, Rr. 2207.

- Für bas Landrecht zu Tarnow werben fechs Auseultanten und vier Abjuten, wovon zwei mit 300 ff. und zwei mit 200 ff. fiftemisitt.

Juftig-Sofbecret vom 16. Janner 1837, €. 102, Dr. 166.

Zarnow. Borfdrift uber bie Behanblung ber Currentien bei bem Lanbrechte ju Tarnow in Galigien.

Juftig-Sofbecret vom 21. October 1847, G. 474, Rr. 1092.

Aarbis. Aufftellung eines landesfürftlichen Begirtscommiffariates britter Claffe ju Tarvis in Mirien.

Soffanglei-Decret vom 9. Juni 1843, S. 123, Rr. 710.

- Zaufbuch. Boridrift über bie Fubrung ber Zaufbucher (Protofolle) bei atatholifden Seelforgen Softanglei-Decret vom 26. Rovember 1829, S. 179, Nr. 2442.
 - Die Allerhöchste Entschießung vom 20. Rovember 1829, über bie Führung ber Laufviger burch akatholische Seelsorger, ist nicht auf solde Provinzen auszubehnen, in welchen Alacholiten burch kein Toleranzpatent beschräntte Befugnisse, ober in welchen sie eigene geschlossene bsfreiliche Pfarrbezirke und vollftänbige pfarrliche Rechte besthen.

Boftanglei-Decret vom 14. Juni 1835, G. 22, Dr. 37.

- Borschrift über bie Eintragung ber Bathen und Zeugen in die Taufbucher; von denselben baben bie Pfarrer zwei Copien zu nehmen, bieselben bei ben canonischen Bistationen ben Dechanien ober Bezirte-Bicaren vorzulegen, und eine bavon an bas Orbinatiat einzusenben. Softanzlei-Decret vom 27. Juni 1835, S. 27, Nr. 44.
- Borfdrift für Seelforger, über bie Erhebung und nachträgliche Eintragung ber für Taufbucht nöthigen Thatfachen.

hoffanglei-Decret vom 5. April 1844, G. 203, Rr. 799.

Zaufpathen. G. Bathen.

Zauficheine. Boridriften über bie Ertheilung ber Dispenfen von Beibringung ber Taufideinbei Cheverbindungen.

Juftig-Sofbecret vom 22. December 1826, ⊗. 59, Rr. 2242.

- Den Bergichtsreverfen ber Ebegattinnen ber in Berrechnung ftebenden Beamten foll jebenda ber Zaufichein ber Ausstellerin, und wenn biefe minderjahrig ift, auch bie gerichtliche Genehmigung beigeschloffen werben.

Juftig-hofbecret vom 25. April 1829, S. 153, Rr. 2397.

- Borfdrift über bie Ausstellung und Berabfolgung ber Tauficheine von afatholischen Seelforgen.
 Poffanzlei-Decret vom 26. November 1829, S. 179, Rr. 2442.
- Die im biplomatischen Wege verlangten Taufscheine find ftämpelfrei, und von ben Seelsogen unentgeltlich auszufertigen.

Soffanglei-Decret vom 29. December 1835, G. 67, Rr. 112.

- Borschrift für Criminalgerichte und Präturen in Dalmatien, über die Erhebung bes Alters ber Inquisiten und Zeugen bei sehlenben Taufscheinen bei Criminal-Untersuchungen. Jufili-Hosbecret vom 26. September 1843. S. 141. Rr. 745.
- Boridrift für Seelforger, über bie Ausftellung ber Tauficheine in Folge nachträglicher Erhebung ber hierauf bezüglichen und nöthigen Thatfachen.

Boffanglei-Decret vom 5. April 1844, S. 203, Dr. 799.

- Die von ben Seelsorgern ausgefertigten Taufscheine find Original-Urfunben, beduffen aber in Dalmatien ber vom Gubernial-Präfibium bestätigten Legalistrung bes Orbinariates, wenn bie Parteien bavon außer bem Gouvernements-Gebiete Gebrauch machen wollen.

Soffanglei-Decret vom 27. Mary 1847, G. 454, Rr. 1052.

Zangliche Wirthe. G. Birthe.

Zagamter. Die Prafibial-Erlaffe ber Appellationsgerichte in Parteisachen find bem Caramte, wenn fie gu ben tarbaren Gegenftanben gehoren, jur taramtlichen Behanblung juguweisen.

Juftig-Sofberret vom 11. April 1823, €. 140, Dr. 1933.

Dutch bas General-hoftaxamt ift bie Einschaltung ber Rundmachungen lanbesfürftlicher Gerichtsbehörben in Partei-Angelegenheiten in bie Wiener Zeitung zu bewirten.

Jufig-Dofbecret vom 17. Janner 1824, €. 169, Rr. 1983.

 Borfdriften für bie Juftig-Taxamter, über bie Controle bei Bemeffung und Berrechnung ber Abhanblungs- und Rechnungsgebühren (Sterb.* und Rait-Taxen).

Juftig-hofbecret vom 4. Dovember 1826, S. 53, Dr. 2230.

- Benehmen ber Taxamter in Rudficht bes Stampels zu Theil-Libellen. Softammer-Decret vom 31. October 1834, S. 128, Rr. 2672.
- Borfchrift über bie Aufrechnung und Einsebung ber Einantwortungs-Taxen in Tirol bei Uebergabe bes Bermögens eines großiährig geworbenen Münbels.

Juftig-hofbecret vom 25. Mai 1836, S. 83, Rr. 144.

- Unterricht fur bie f. f. Taramter, über bie Beobachtung und Sanbhabung bes neuen Stampelund Targefebes.

Batent vom 27. Janner 1840, S. 460, Rr. 404.

— Borfchrift für bie Tarämter, über bie Bemeffung und Abnahme ber Targebühren für gericht- liche, politische und Cameral-Berhanblungen, welche vor ber Wirtsamfeit bes Stämpel- und Targesebs vom 27. Jänner 1840 eingeleitet, aber erft nach biesem Zeitpuncte erlebiget worben finb.

hoftammer-Prafibial-Schreiben vom 20. Juli 1840, G. 515, Rr. 455.

— Aufhebung ber Provinzial-Tarämier und Uebertragung beren Geschäfte an die Cameral-Bezirts-Derwaltungen der Provinzial-Hauptstäbte. — Das General-Hoftaramt hat in seiner bisherigen Birksankeit fortzubestehen.

Softammer-Decret vom 8. Juli 1842, S. 45, Rr. 625.

Zagamtliche Behandlung. S. Taramt.

Taganeftanbe. G. Saren.

Zarbefreiung. G. Saren.

Tagen. Die Tare für Contumag-Urtheile ift nach ber vierten Rubrif ber allgemeinen Tarorbnung abjunehmen.

Juftig-Sofbecret vom 8. Robember 1822, S. 122, Dr. 1906.

Beibringung vorschriftmäßig versaßter Competenten-Tabellen mit ben Borichlägen ju Dienstbefegungen mit Bezeichnung alles beffen, was bei Bemeffung ber Taren einen sicheren Anhaltspunct gewährt.

Juftig-Dofbecret vom 11. April 1823, G. 140, Rr. 1932.

- Begen taramtlicher Behanblung jener Prafibial-Erlaffe in Parteisachen, welche feine Gebeimbaltung erforbern.

Juftig-Sofbecret vom 11. April 1823, G. 140, Dr. 1933.

-- Benehmen rudfichtlich bes Bezuges ber Grabationstare von ben bloß zur Bormerfung überreichten Bermögens-Uebergabs-Urfunden über Realitaten, welche in verschiedenen Gerichtsbezirfen liegen.

Boffammer=Decret vom 28. April 1823, €. 144, Rr. 1938.

— Befreiung ber nicht lanbesfürftlichen Orts. und ber Patrimonialgerichte von bem Poftporto in Merarial-Sarfachen.

Juftig-Sofbecret vom 22. Juli 1823, S. 155, Dr. 1955.

- Auch die Correspondeng ber Magistrate und Grangtammerer in Aerarial-Larsachen ift vom Borto befreit.

Juftig-Sofbecret vom 19. Muguft 1823, G. 158, Rr. 1963.

192 *

Ragen. Der S. 22 bes hinfichtlich ber Laubtafel-Taxen am 1. April 1812 erfioffenen Patentes if auf ftabtifche Grundbuchstaxen nicht anzuwenben.

Soffanglei-Decret vom 24. September 1823, S. 160, Rr. 1967.

- Rad welcher Art bie Grabationstare fur bie Prototollirung und Berfachung ber Urfunden in Tirol und Borariberg zu bemeffen fei.

Juftig-hofbecret vom 3. Juli 1824, €. 214, Dr. 2019.

- Substitutionsgebubren find von ber fur Belohnungen vorgeschriebenen Cameralture frei ju faffen.

Softammer-Decret vom 7. Juli 1824, G. 215, Rr. 2021.

- In welchen Fallen bei Guter-Lotterien eine Befigveranberungstare nicht flatifinbe.

Buftig-hofbecret vom 14. August 1824, G. 262, Rr. 2030.

- Bestimmung ber Gebuhren fur bie bei ben Begirtegerichten in Illirien errichteten Urfunden ber Begirte-Insaffen.

Soffanglei-Decret vom 17. December 1824, G. 278, Rr. 2057.

- Das von bem amtlichen Bertreter eines armen Abwesenben, ober beffen Bohnfit unbetamt ift, gestellte Gesuch um bie Bormertung ber Jubicial-Gebuhren, barf ungeftampelt eingebracht werben.

Juftig-hofbecret vom 15. Janner 1825, S. 286, Rr. 2066.

- Ginftellung ber Schirmbrieftaren in Steiermart bei Befigveranderungen.

Softanglei-Decret vom 23. Marg 1825, S. 291, Rr. 2079.

- Beftimmung ber Caren fur bie Ausfertigung eines Grundbuchs-Auszuges bei ben Soub- und unterthanigen Stabten und bei ben Birthicaftsamtern in Bohmen.

Soffanglei-Decret vom 2. Juni 1825, G. 302, Rr. 2099.

- Musbehnung bes Juftig-hofbecretes vom 17. December 1824 in Betreff ber Gebühren für die bei dem Begirtsgerichten in Illirien errichteten Urkunden der Begirks-Insaffen auf ben Rlagenfurter Kreis.

Juftig-hofbecret vom 21. October 1825, S. 325, Rr. 2136.

- Unter welchen Bebingungen bie Bormerfung ber Berichtsgebuhren armer Parteien geftattet metben burfe.

Softammer-Decret vom 26. October 1825, G. 327, Rr. 2140.

 Die Taxen für Urfunden über See-Unfälle hat daß Triefter Mercantil- und Wechselgericht duch daß Taxamt dem Aerar zu verrechnen.

Juftig-hofbecret vom 25. Rovember 1825, S. 330, Rr. 2147.

- Abstellung bes Unfuges, von bem nach Wiener-Bafrung berechneten Berlaffenschafts-Bermigen bie Lare in Metall-Munge abzunehmen.
 - Soffanglei-Decret vom 28. Rovember 1825, S. 330, Rr. 2148.
- Den ju gerichtlichen Untersuchungen beigezogenen hebraifchen Dolmetschen ift taglich Ein Gulben in Conventione-Munge ju verabfolgen.

Juftig-Bofbecret vom 5. Janner 1826, G. 1, Dr. 2154.

— Bon Entrichung aller Zaren und Gebühren werben bie in ber vorgeschriebenen Brift im lowbarbisch-ventefanischen Königreiche erfolgten Inscriptionen, Erneuerungen und Transscriptionen der Sppotheten befreit.

Batent vom 19. Juni 1826, S. 21, Rr. 2193.

- Bestätigung ber bisher geltenben Borschriften über die Grundbuchstaren in Mabren und Schleffen; Bestimmung ber Taxen für die Pranotation bei ben Grundbüchern biefer Provingen.
 Justig-Hosderet vom 8. Inti 1826, ©. 30, Nr. 2198.
- Borfdrift über bie Controle bei Bemeffung und Berrechnung ber Abhanblungs- und Rednungsgebuhren (Sterb- und Rait-Taxen).

Juftig-Bofbecret vom 4. November 1826, S. 53, Rr. 2230.

Zagen. Für einen wirtlich zu Stande gebrachten wirthschaftsämtlichen Bergleich haben bie Bezittsobrigkeiten in Mirien eine Laxe von funfzehn Kreuzer zu beziehen; die Zeugniffe über fruchtlos, versuchte Bergleiche find unentgeltlich auszufertigen.

Buftig-hofbecret vom 19. 3anner 1827, S. 64, Rr. 2251.

 Bestimmung ber Zare von Recurfen und Gesuchen ber Magistrate und anderer Justigobrigfeiten, um Nachficht ober Mäßigung ber wider sie verhängten Gelbstrafen.

Doftammer-Decret vom 30. Mai 1827, ⊗. 82, Nr. 2280.

 Befreiung ber ämtlichen über bie Ginfebung ber Nevarialtaren zwischen Magistraten und Patrimonialgerichten entstehenben Correspondenz vom Postporto.

Juftig-hofbecret vom 9. Juni 1827, ⊗. 84, Dr. 2284.

- Gintreibung ber Tarrudftanbe burch bie Erecution auf unbewegliche Büter. Softanglei-Decret vom 20. Juli 1827, ⊗. 88, Rr. 2293.
- Bestimmung ber Targebühren für die gerichtlichen Feldmeffer in Galigien. Justig-Sosbectet vom 30. Juni 1828, ©. 123, Nr. 2349.
- Beamte haben, wenn fie burch bie Berleibung bes Quartiergelbes feinen Gewinn erlangen, bie Quartiergelbetare nicht zu entrichten.

Buftig-Sofbecret vom 17. October 1828, G. 137, Dr. 2367.

- Bestimmung ber Rechte ber Grund- und Urbars-Gerren im Gorger Rreife bei Gintreibung ber grundherrlichen Gebuhren.

Juftig-Sofbecret vom 21. Februar 1829, €. 145, Rr. 2387.

- Auf die Nachficht ber Taxen für Beforberungen und Burbenverleihungen barf nicht mehr angetragen werben.

Juftig-hofbecret vom 21. Februar 1829, €. 147, Rr. 2388.

 Berechnung ber Taxen ber Wirhschaftsamter in Mahren und Schlesten für bie ben Unterthanen unter obrigfeitlichem Sigille hinausgegebenen Grundverschreibungen.

Softanglei-Decret vom 23. September 1830, S. 208, Rr. 2481.

— Bestimmung ber Zaren für gerichtliche Schägungen von ber Gerichtsbehörbe, welche bie Schägung angeordnet hat.

Juftig-hofbecret vom 17. December 1830, G. 219, Rr. 2496.

- Bestimmung der Caxen fur die Ertheilung ber Urlaube an Provinzial-Beamte jur Reise nach Wien.

Juftig-hofbecret vom 23. December 1831, G. 26, Rr. 2542.

- Beftimmung ber Zaren fur bie Berleibung ausschließenber Privilegien.

Patent vom 31. Mary 1832, S. 37, Mr. 2556, §§. 12-17.

- Strafe ber ungebuhrenben Abnahme von Grunbbuchstaren in Steiermart; Berwenbung ber Strafgelber.

Softanglei-Decret vom 2. Marg 1833, G. 80, Dr. 2599.

- Die Bewilligung zur Bormerfung ber Targebühren erstreckt fich auf alle brei Inftangen.
 Juftig-hofbecret vom 6. September 1833, S. 102, Nr. 2630.
- Einhebung ber Lehentaren in Böhmen bei Einverleibung von Besitsveränderungs-Urfunden, Cessionen, Duittungen, Obligationen und Pranotationen, nach ber böhmischen Landtasel-Tarordnung vom 1. April 1812, und Auflassung der bisher üblich gewesenen Ingrossationstare, pr. Ein Gulben 10 Rreuger vom Bogen, bei Lehens-Consensen und homagien.

Softanglei-Decret vom 10. Juni 1834, G. 114, Dr. 2659.

- Die Zaren ber Militär-Agenten hängen von bem Uebereinfommen mit ben Parteien ab. hoftanglei-Decret vom 19. Juli 1834, S. 119, Ar. 2663.
- Bestimmung ber Bebühren ber Gerichtegehilfen im Ruftenlande für ihre Umtehanblungen.
 Juftij-hofbecret vom 22. August 1834, S. 121, Rr. 2667.

Zagen. Bestimmung ber Gerichtstaren fur ben Magistrat zu Czernowis und bie Stadigemeinde-Gerichte zu Suczawa und Sereth in ber Butowina.

Boffanglei-Decret vom 19. Geptember 1834, G. 126, Dr. 2669.

- Der jum Prafes bei einem balmatinischen Collegialgerichte erfter Inftang ernannte Appellationstath hat fur biese Ernennung feine Charafterstare zu entrichten.

Juftig-Sofbecret vom 10. April 1835, G. 4, Dr. 7.

— Behandlung ber lanbesfürfilichen und ihnen gleichgehaltenen Beamten bei Urlaubsteifen in bei Ausland hinfichtlich ber Taxen.

Juftig-hofbecret vom 25. Mai 1835, S. 10, Rr. 24.

- Die Gebuhren ber in Eriminal-Angelegenheiten verwendeten Privatatzte und anderer Aunftrenftanbigen tonnen mit gerichtlichem Berbote und Execution belegt werben.

Soffanglei-Decret vom 16. Juni 1835, S. 24, Dr. 40.

- Bestimmung ber Taxen für Beiurtheile auf ben Beweiß burch Zeugen ober Kunstverftändige.
 Justig-hofbectet vom 22. Juni 1835, S. 24, Rr. 42.
- In welchen Fallen von ben Gerichten bie Ueberfegungegebuhren fur Dolmetiche ju bestimmen feien.

Buftig-Sofbecret bom 22. December 1835, ⊗. 65, Rr. 109.

- Wegen Ausmeffung ber Caren foll niemals eine eigene Schähung vorgenommen werben. Hoftammer-Decret vom 9. Jänner 1836, S. 71, Rr. 114.
- Borfchrift über die Abnahme ber Taren für die pfandweise Einverleibung ober Dormertung von Forderungen oder Urfunden auf mehrere bemfelben Eigenthümer gehörige und zu Einem Grundbuche dienstbare Grundftude; Errichtung des Sahes und Ausfertigung des Sahviefel. hoffanzlei-Decret vom 9. Mai 1836, S. 82, Ar. 141.
- Borfdrift über bie Aufrechnung und Ginbebung ber Ginantwortungstaren in Tirol bei Uchergabe bes Bermögens eines großjährig geworbenen Munbels.

Juftig-hofbecret vom 25. Mai 1836, €. 83, Rr. 144.

Genaue Befolgung ber Borichrift, wegen Rachficht ber Tar- und Stämpelgebuhren für bie bai
Armenrecht genießenden Parteien, dann haftung ber von Amtswegen beigegebenen Bentein
für beren Bezahlung.

Juftig-hofbecret vom 7. Februar 1837, S. 106, Rr. 171.

- Beftimmung ber Gebuhren als Belohnung fur Gerichis-Anwalte in Tirol und Borartberg fur bie Aufnahme ber Sperre, Inventur ober Berfleigerung.

Softanglei-Decret vom 20. Februar 1837, G. 112, Rr. 175.

- Beftimmung ber Bebuhren für Runftverftanbige, welche in Criminal-Angelegenheiten ober bei Untersuchungen über fcwere Boligei-Uebertretungen verwendet werben.

hoftammer-Decret vom 14. April 1837, ⊗. 121, Rr. 193.

- Boffanglei-Decrete vom 25. Sanner und 25. Marg 1841, €. 554 und 565, Rr. 499 und 517.
- Boridrift über bie Aufrechnung und Ginhebung ber Gerichtstaren in Rechtsfachen abwefender Parteien ober beren Aufenthalt unbekannt ift.

hoffammer-Decret vom 30. Juni 1837, G. 132, Dr. 210.

- Borfdrift über bie Gintreibung ber Berichtstaren.

hoftammer-Decret vom 6. September 1837, S. 144, Rr. 223.

- Bestimmung ber Gebuhren fur bie Aufnahme und Buftellung ber gerichtlichen Bergleiche in Tirol und Borariberg.

Softammer-Decret vom 23. Janner 1838, G. 167, Dr. 250.

Borfchrift über bie hereinbringung rudftänbiger Taxen von aufgelaffenen Berggehänden.
 Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwesen vom 6. Mai 1838, S. 180, R. 269.

Zaren. Borfdrift über bie Behanblung ber absichtlichen Abnahme ungesehlicher ober übermäßiger Zaren.

Doffanglei-Decret vom 11. Juni 1838, €. 239, Rr. 278.

- Taxirung ber Urtheile auf Scheibung von Tifch und Bett.

hoffammer-Decret vom 14. Juni 1839, €. 342, Rr. 364.

- Bestimmung ber Bebuhreu für Ausrufer bei gerichtlichen Berfteigerungen, welche burch Streitfachen ober Concurse veranlagt werben; bie als Ausrufer verwendeten Gerichtsbiener haben teinen Anspruch auf diese Bebuhren.

Juftig-Sofbecret vom 10. Februar 1840, S. 472, Rr. 407.

— Bezeichnung jener Taren, weiche zufolge bes Stämpel- und Targefehes vom 27. Jänner 1840, bei ben landesfürstlichen Civil- und Militäte, bann bei ben Patrimonial- und Communalgerichten noch fortan einzuheben, und welche aufgelaffen worden find.

Soffammer-Prafibial-Decret vom 24. Mai 1840, S. 498, Rr. 442.

 Borfchrift zur Bemeffung und Ginhebung ber Targebuften für gerichtliche, politifche und Cametal Berhandlungen, welche vor ber Wirtsamteit bes Stämpel- und Targeseges vom 27. Jänner 1840 eingeleitet, aber erft nach biesem Zeitpuncte erlebiget worben sind.

Softammer-Prafibial-Schreiben vom 20. Juli 1840, S. 515, Rr. 455.

- Bestimmung ber Taren fur bie in Betreff ber Rotifitenbucher im Ruftenlande vortommenben Urfunben und Amtshanblungen.

Softammer-Prafibial-Decret vom 4. August 1840, S. 521, Rr. 461.

— Borfchrift über die Abnahme ber Beränderungsgebühren bei ben landesfürstlichen Pfleggerichten im Inn- und Salzburgertreife.

Softammer-Decret vom 24. Rovember 1840, S. 539, Dr. 481.

- Die Gesuche ber Gränzsämmerer und ihrer Amteboten, um Anweisung und Execution ber ihnen für ihre Amtebandlungen zuerkannten Gebühren, sind ftampelpflichtig. Juftig-hofbecret vom 5. April 1841, ©. 567, Ar. 520.
- Der Diensttare unterliegen nicht bie Quartiergelber und Raturalquartiere ber Beamten.
- hoftammer-Decret vom 10. April 1841, C. 568, Rr. 522.

 Larbeftimmung für legirte Currentineffen mit breißig Kreuger in Conventions-Munge in allen Rrowing.

Soffanglei-Decret vom 6. Juni 1841, G. 583, Dr. 544.

- Die Beamten ber neu acquirirten Provingen find bei ber erften Anftellung nicht von ber Dienfttare befreit.

Boffammer-Decret vom 20. Juni 1841, €. 584, Rr. 545.

- Birtfamteit ber landtaflichen Tar-Ordnung vom 1. April 1812 fur bas bergogliche Landrecht zu Teiden in Schlefien.

Juftig-hofbecret vom 6. September 1841, S. 607. Dr. 562.

- Borfdrift bei Bemeffung ber Dienfttaren ber in hobere Besolbungen vorrudenben Beamten. Softammer. Decret vom 14. Janner 1842, ⊗. 7, Rr. 590.
- Beftimmung ber Genfariegebubren ber Baaren-Genfalen.

Softammer-Prafibial-Decret vom 8. April 1842, G. 17, Dr. 606.

- Beftimmung ber Tare fur bie Ernennungen ju unbefolbeten übergahligen Beamten (honorar- Bebienftungen).

Soffammer-Decret vom 30, Mai 1842, G. 43, Rr. 620.

 Borfdrift über bie Abnahme ber Taxen bei ben Landrechten Johannesberg, Troppau, Teschen und Bielig in Schleffen.

Juftig-hofvecret vom 29. August 1842, S. 60, Rr. 639.

193 •

Zagen. Die Rotariatstaren haben in Dalmatien unverandert fortzubesteben und find unabhangig von ben Stampelgebuhren zu bemeffen, einzuheben und zu verrechnen.

Boftammer-Decret vom 8. September 1842, S. 60, Dr. 640.

- Die aus ben Gemeinbe-Renten eines landesfürftlichen Marktes befolbeten Beamten unterligen ber Entrichtung ber Diensitaxe.

Softammer-Decret vom 2. December 1842, G. 76, Rr. 660.

 Die Beeibigung ber öffentlichen Rotare barf erft nach ausgewiesener Bezahlung ber Larm für bas Notariats-Diplom vorgenommen werben.

Juftig-hofbecret vom 20. December 1842, G. 76, Dr. 662.

— Eine Controle ber Abhanblungsbehörben hinfichtlich ber Ausweise über bie frommen Bebuhm burch bie Provinzial-Staatsbuchhaltung findet nicht Statt.

Soffanglei-Decret vom 26. Janner 1843, S. 90, Rr. 677.

- Cintreibung und Ginfenbung ber ungarifden Zarbetrage burch öfterreichifde Gerichtsbebieben über Requifition ber ungarifden Beborben.

Juftig-hofbecret vom 13. Marg 1843, ⊗. 100, Rr. 688.

- Borfchrift über bie Einbringung ber Dienstiaren, bann Berechnung und bes Abzuges ber eifen Rate biefer Tare von ben Besolbungen ber Beamten.

hoffammer-Decret vom 12. September 1843, G. 138, Rr. 740.

- Bestimmung ber Taren, welche ber Magistrat ber Stabt Brunn für seine Amis-Berrichtungen in Wohnungs-Auffünbigungs-Angelegenheiten zu beziehen berechtiget ist. Soffanglei-Decret vom 5. October 1843, S. 143, Nr. 748.
- Die Amikorrespondeng in Merarial-Sarfachen und über bie Burudfendung ber falbitten Arwrial-Sarnoten ift portofrei.

Juftig-hofbecret vom 10. October 1843, ⊗. 148, Rr. 749.

- Degrabirte Beamte haben bei Borrudung in eine wiebererlangte und icon fruber vertarite bobere Befolbung bie Dienfitare von berfelben gu bezahlen.

Softammer-Decret vom 26. October 1843, G. 164, Rr. 759.

- Beftimmung ber Care fur bie Sintragung ber vertäuflichen Apothelergewerbe in Galigien in bie bafur beftimmten Bormertprotofolle.

Softanglei-Decret vom 27. Movember 1843, G. 172, Dr. 767.

— Borfdrift über bas Berfahren, hinfichtlich bes Abzuges ber rudftanbigen Dienftaren von ben vom Gehalte suspenbirten, mit einer Alimentation bethellten Beamten.

Soffammer-Decret vom 6, Februar 1844, G. 194, Rr. 784.

— Abjuten ber Concepts - Bractifanten und Auscultanten unterliegen nicht ber Dienftverleihungttare.

Doftammer-Decret vom 27. Februar 1844, G. 195, Rr. 788.

- Borfdrift über bie Behandlung ber in Sintreibung ber Aeratialtaren faumseligen Beboten. hoffanglei-Decret vom 7. Juli 1844, €. 213, Rr. 818.
- Beftimmung ber Gebühren für ben Lemberger Scharfrichter und feine Behilfen für bie Bolligien ber Tobesurtheile.

Juftig-Sofbecret vom 28. December 1844, G. 244, Dr. 855.

- Borfchrift über bie hereinbringung von Taxausstanben aus ben Befoldungen folder Beamin, beren Beguge von einer Casse auf eine andere übertragen werben.

Doftammer-Decret vom 3. April 1845, €. 257, Rr. 879.

- Umfang ber haftung ber Abvocaten fur bie Einbringung ber Taxen von ben von ihnen ber tretenen armen Barteien.

Juftig-hofbecret vom 10. April 1845, S. 259, Rr. 881.

Zagen. Boridrift über bas Berfahren bei ber Ausftellung von Empfangsbestätigungen über eingegabite Dienfttaren.

Soffammer-Decret vom 30. September 1845, S. 274, Rr. 902.

- Reglement ber an bie f. f. Confulate fur ihre Amebanblung zu entrichtenben Gebuhren. hoffammer-Prafibial-Decret vom 28. September 1846, S. 361, Rr. 986.
- Borfdrift über bie Abfdreibung ber nicht fällig geworbenen Dienfttaren.

hoffammer-Decret vom 12. Marg 1847, G. 449, Rr. 1046.

- Borfdrift über bie Entrichtung ber Dienstiaren von jenen ftabil angestellten Beamten , welche noch vor Berlauf ber jur Entrichtung ber Diensttare festgesesten Beit eine provisorische Anftellung erhalten.

Doffammer-Decret vom 21. Februar 1848, S. 494, Rr. 1122.

- Borfdrift über bie Berichtigung ber Dienfttaren bon Beamten und Dienern, beren tarpflichtiges Gintommen 400 fl. C. M. nicht überfteigt.

Doffammer-Decret vom 10. Mai 1848, S. 620, Rr. 1147.

- Borfdrift über die Aufrechnung ber Dienstanen von ben vor ber Wirksamfeit bes neuen Targesetes in Civilvienste übergetretenen Militar-Individuen, wenn fie nach Erscheinen biefes Geletes zu einer an und für fich taxpflichtigen Bebienftung beforbert wurden.

Finang-Ministerial-Decret vom 15. Juni 1848, S. 641, Rr. 1162.

- S. auch Schätleute, Bahlgelb.

Zaggeschäfte. G. Zaramter.

Tagirung. S. Saren.

Zaris. S. Thurn und Taris.

Zagnoten. Borfdrift über bas Berfahren bei Ausftellung ber Saxnoten über bie bon Beamten eingegabtten Dienfttaren.

Soffammer-Decret vom 30. September 1845, S. 274, Rr. 902.

Zagordnung. Mirtfamfeit ber Lanbtafel-Tarorbnung vom 11. April 1812 fur bas bergogliche Lanbrecht ju Tefchen in Schleffen.

Juftig-Sofbecret vom 6. September 1841, S. 607, Dr. 562.

— Bei ben Landrechten Johannesberg, Troppau, Teschen mit Bielit hat bie Tarordnung in Streitsachen vom 1. Rovember 1781 und jene in Geschäften bes abelichen Richterautes vom 13. Ceptember 1787 fortan in Rraft zu bleiben.

Juftig-hofbecret vom 29. Muguft 1842, S. 60, Rr. 639.

- für bie f. f. Confulate, über bie Abnahme ber Gebuhren fur ihre Umtehandlungen.

Soffammer-Prafibial-Decret vom 28. Ceptember 1846, S. 361, Nr. 986.

ZagePatent. Bezeichnung jener Gefete und Berordnungen, welche burch bas Tax-Patent vom

27. Jänner 1840 außer Kraft gefetst ober in ihrer Wirtsamleit eingeschrantt werben, und

welche fortan in Kraft bleiben follen. Hoftammer-Prafibial-Decret vom 24. Mai 1840, S. 498, Rr. 442.

Tag: und Etampel:Patent vom 27. Janner 1840, C. 385, Rr. 404.

- - vom 27. Sanner 1840, Anwendung ber §§. 167, 168 und 169 bes Car- und Stampelgefeges vom 27. Janner 1840 auf die Ernennungen ju unbefoldeten übergabligen (honorar-) Bebienftungen.

Boftammer-Decret vom 30. Mai 1842, €. 43, Dr. 620.

- - vom 27. Janner 1840 finbet auf die fchlefischen Landrechte Johannesberg, Troppau und Tefchen mit Bielig feine Anwendung.

Juftig-hofbecret vom 27. Auguft 1842, S. 60, Rr. 639.

Zagraten:Abjuge. S. Abjuge, Saren.

Zagrudftanbe. G. Saren.

243. Borfchrift über bie Bewilligung ber Execution auf Borfchuffe auf bie Entschäbigung füt auf. gebobene Taggefälle.

Boffammer-Decret vom 7. September 1831, S. 19, Rr. 2527.

 Borfchrift über bie Ginbringung und Sicherftellung ber Erbsteuer von ben aufgelaffenen Lapund Umgelbe-Bezügen.

Soffanglei-Decret vom 22. April 1836, G. 80, Rr. 138.

Borfchrift über bie Sicherstellung ber Unsprüche auf bie Entschäbigung für aufgehoben Lapund Umgelbe-Gefälle.

Juftij-Sofbecret vom 24. Auguft 1840, S. 526, Rr. 464.

Terraind-Beranderungen. Befchrantung ber Anrainer an Eisenbahnen hinfichtlich ber Inrains-Beranderungen in ber Umgebung ber Gifenbahnen.

Soffanalei-Decret vom 7. Mary 1847, @. 436, Dr. 1044, §. 21.

Xermin. Bestimmung eines Zermines von vierzehn Tagen von Beenbigung bes Commissionigeschäftes zur Ueberreichung ber Reiseparticular-Rechnungen.

Juftig-Sofbecret vom 4. Janner 1827, G. 62, Dr. 2247.

- jur Ginfenbung ber Abfengtabellen.

Juftig-hofbecret vom 16. Marg 1827, S. 72, Dr. 2268.

- jur Ausbezahlung ber Gelb-Emolumente für Beamte. Justig-Hofbecret vom 29. September 1827, S. 100, Nr. 2310.
- Rabere Bestimmung bes Termines, mit welchem bie Freizugigfeit unter ben beutiden Bunbelitaaten eintritt.

Soffanglei-Decret vom 12. October 1827, S. 101, Rr. 2312.

— gur Ueberreichung ber Recurfe wiber bie wegen Abels-Anmagung verhangten Gelb- ober Anche Strafen.

Soffanglei-Decret vom 2. Rovember 1827, G. 103, Dr. 2316.

- Beftimmung bes Termines jur Fiscal-Prufung.

Justij-hospecrete vom 11. Juli 1828 und 19. Mai 1829, S. 124 und 157, Rr. 2351 und 2402.

— Bur Auseulten-Brufung wird ben Zöglingen ber Therefianischen Ritter-Afabemie und bei Wiener Stadt-Convictes ein Termin von fechs Monaten eingeraumt, welchen bie oberfte Juftigfielle aus erheblichen Grunben auf weitere brei Monate verlangern fann.

Juftig-Sofbecret vom 22. Auguft 1828, G. 130, Rr. 2359.

- jur Borlegung ber Gefchäftsausweise ber Juftigbehörben an bie oberfte Juftigftelle. Juftig-hofbecret vom 15. Janner 1830, ⊗. 182, Rr. 2446.
- Fur bie mit Abjuten betheilten Auscultanten wird ein Termin von brei Jahren gur Michgung ber Richteramts-Prufung festigesetht.

Juftig-Sofbecret vom 20. Rovember 1830, S. 216, Rr. 2492.

- Berechnung bes Termines gur Auffunbigung vermietheter Wohnungen und anderer Beftanbicite ber Gebaube und Buftellung biefer Auffunbigung.

Juftig-Sofbecret vom 8. Februar 1833, G. 76, Dr. 2592.

- Bestimmung bes Termines jur Abreichung ber Alimente für arreitrte Schulbner.
 Justig-hofbecret vom 8. Märg 1833, S. 81, Rr. 2601.
- Beftimmung ber Termine gur Auffanbigung unb Raumung vermietheter Wohnungen und anbent Beftanbtheile ber Saufer in ber Saubtftabt Ling.

Juftig-hofbecret vom 15. Marg 1833, S. 82, Dr. 2602.

Zermin. Bestimmung bes Termines, von welchem an bas Batent vom 6. Juli 1833, über ben Beweis aus bem Zusammentreffen ber Umftanbe, für kundgemacht ju halten und in Unwenbung zu bringen ift.

Juftig-hofbecret vom 2. Mai 1834, €. 112, Rr. 2653.

- jur Ethebung ber Wechfelprotefte in Wien. Suftig-hofbectet vom 7. December 1835, S. 62, Rr. 102.
- Bestimmung ber Termine jur Auffundigung und Raumung vermietheter Bohnungen und anderer Bestantheile ber Saufer in ber hauptftabt Grab.

Juftig-hofbecret vom 6. Februar 1837, G. 102, Rr. 169.

— zur Erlöschung bes Reclamationsrechtes ber Bater und Bormunber auf bie zum Militär freiwillig eingetretenen Minberjagrigen.

Soffanglei-Decret vom 5. Februar 1838, G. 168, Dr. 252.

 Bestimmung ber Termine jur Auffündigung und Raumung bermietheter Wohnungen und anderer Bestandtheile ber Saufer in der hauptstadt Calzburg.

Juftig-hofbecret vom 18. Februar 1839, G. 328, Rr. 342.

- jur Auszahlung und Ginftellung ber Alimente fur fuspenbirte Beamte. Doffammer-Decret vom 16. Mai 1840, S. 491, Rr. 438.
- Bestimmung bes Termines fur Appellationsgerichte jur Borlegung ihrer jahrlichen Arbeits-Ausweise an bie oberfte Juftigfelle.

Juftig-hofbecret vom 24. Janner 1842, S. 8, Dr. 594.

- Bestimmung ber Termine jur Auffundigung und Raumung gemietheter Bohnungen und anderer Bestandtheile ber Säuser in ber Stadt Brunn und ihren Borstädten. Hoffanglei-Decret vom 5. October 1843, S. 143, Nr. 748.
- Bestimmung bes Termines jur Bornahme bes periobischen Bechsels ber Schähungs- und Inventurs-Commissare bes burgerlichen Sanbelsstandes bei dem niederösterreichischen Mercantis-

Soffammer-Decret vom 9. December 1843, G. 174, Rr. 769.

und Bechfelgerichte.

-- Befrimmung bes Termines zur Auffünbigung und Räumung aufgefündigter Wohnungen und anderer Bestandtheile ber Saufer in ben Stabten: Jara, Spalato, Ragusa, Cattaro, Sebenico und ihren Borftabten in Dalmatien.

Juftig-Sofbecret vom 30. December 1843, G. 175, Dr. 770.

— Bestimmung zweier Termine zur Feilbietung beweglicher Cachen im fummarifden Berfahren bei ben Civilgerichten.

Juftig-Sofbecret bom 24. October 1845, @. 278, Rr. 906.

 Bestimmung bes Termines gur Anbringung ber Recurfe und Inabengesuche gegen Berfügungen und Urtheile ber Elbe-Bolgerichte.

Soffammer-Prafibial-Decret vom 2. December 1845, S. 289, Rr. 912.

- Befrimmung eines Termines von zwei Jahren zum Bertaufe ber Montenegrinern gehörigen Reglitäten in Dalmatien.

Buftig-Dofbecret vom 14. Janner 1846, €. 308, Rr. 922.

Termin. Bestimmung bes Termines, innerhalb bessen ben fich verehelichenben pensionitein ober penvissonirten Staatsbienerswitwen und weiblichen Baifen bie Bahl zwischen ber Absettigung ober bem Borbehalte bes genoffenen Bezuges für ben Eintritt bes nochmaligen Bitwenstantel gestattet ift.

Boffammer-Decret vom 6. Marg 1846, S. 320, Rr. 944.

 Bestimmung zweier Termine gur Feilbietung beweglicher Sachen im summarischen Berjahren bei Militärgerichten.

Decret bes hoftriegerathes vom 10. Februar 1847, S. 407, Dr. 1028.

- Rach Berlauf bes peremtorischen Termines jum Antritte eines Beweises fann biefer Bemeis nicht zugelaffen werben, sobald fich ber Gegner bemfelben wiederfest.

Allerhöchfte Entschließung vom 22. Mai 1847, S. 462, Mr. 1065.

— Festsehung zweier Termine zur Feilbietung beweglicher Sachen im summarischen Berfahren in Dalmatien.

Juftig-hofbecret vom 29. Marg 1848, ⊗. 562, Rr. 1130.

- Bestimmung bes Termines zur Ueberreichung ber Recurfe gegen bie bewilligte ober abgeschafte gene Erneuerung ber bei ber Görzer Lanbtafel erworbenen Spothefar-Afterpfand- umd Semtutörechte auf Grundftude und Urbarien.

Juftig-Minifterial-Decret vom 31. Auguft 1848, G. 656, Dr. 1179.

Zerna:Borfchlag. Bei Erlebigung ber Burgermeisterefielle in Olmus haben bie Landeffellar einen Terna-Borfchlag an die hofftellen einzusenden.

Juftig-hofbecret vom 1. Marg 1822, €. 86, Rr. 1849.

Zerritorial: Necef (Saupt-, Grang- und) gwifchen Defterreich und Sachsen, wegen Behanblung ber Grangbache.

Bom 30. Märg 1848, S. 572, Dr. 1132.

- Aefchen. In Teschen in Schleffen haben zwei Abvocaten ihren Bohnfit zu nehmen. Juftig-hofbecret vom 9. April 1822, ⊗. 91, Rr. 1861.
- Diaten-Bestimmung für bas Personale bes fürstlichen ganbrechtes zu Teschen.
 Juftig-hosbecret vom 5. October 1822, S. 119, Rr. 1898.
- Meorganistrung bes herzoglichen Lanbrechtes ju Tefchen in Schleften; beffen Perfonal unb Befolbungeftanb.

Juftig-Sofbecret vom 30. Muguft 1841, @. 605, Dr. 559.

 Dirtfamteit ber Lanbtafel Taxorbnung vom 1. April 1812 für bas herzegliche Lanbtecht μ Teschen in Schlessen.

Juftig-hofbecret vom 6. September 1841, S. 607, Rr. 562.

- Das Stämpel- und Targeses vom 27. Jänner 1840 finbet bei bem Schlessichen Landrechte par Teschen teine Anwendung. Bestimmungen über die Abnahme ber Taxen bei bemselben. Justig-hosdecret vom 29. August 1842. S. 60. Rr. 639.
- Borichrift über bie Fuhrung ber Lanbtafel Saupebucher bei bem bergoglichen ganbrechte in Tefchen.

Juftig-Sofbecret vom 10. October 1844, S. 237, Rr. 839.

Zestamente. Motare sollen ben Parteien feine Abschriften von Teftamenten, welche noch nicht gerichtlich bekannt gemacht worben find, erthellen.

Buftig-hofbecret vom 1. Mai 1824, ⊗. 201, Mr. 2002.

— Borschrift über die gerichtliche Aufnahme von Testamenten bei herrschaften. Justig-hofdecret vom 24. März 1825, S. 294, Nr. 2082. Zeftamente. Die ersten Abschriften von Testamenten werben nicht von Amtswegen auf classenmäßigem Stampel ausgefertiget; bie Berichtsbeborben sollen jedoch ble Parteien nicht in die Lage feben, die Erhebung biefer Abschriften zu unterlaffen.

Juftig-Dofbecrete vom 17. Janner 1835, S. 134, Rr. 2684, und 30. October 1844, S. 239, Rr. 843.

- Befugniß ber Mitglieber aufgehobener Rlofter (Erreligiofen) uber ihr Bermogen burch Teftament ju verfügen.

Buftij-hofbecret vom 28. December 1835, G. 66, Rr. 111.

 Borfdrift über bie Bollgiehung ber burch letten Willen gur Beforberung frommer und gemeinnühiger 3wede getroffenen Berfügungen.

Juftij-hofbecret vom 29. Auguft 1836, ⊗. 91, Rr. 154.

- Erläuterung bes §. 700 bes allgemeinen burgerlichen Gefegbuches, hinsichtlich ber letetwilligen Berfügungen, wodurch ber Erblaffer seiner Spegattin ober britien Personen ben Genuß einer Erbschaft ober eines Legates für bie Dauer bes Witwen- ober unverehelichten Stanbes zuwenbet. Justig-hosbecret vom 23. Mai 1844, &. 210, Rr. 807.
- Borfdrift über bie Behandlung ber Teftamente in welchen noch nicht erzeugte Bersonen fur ben Fall ihrer Geburt als Erben eingesest ober mit Legaten bebacht finb.

Juftig-hofbecret vom 29. Mai 1845, ⊗. 264, Rr. 888.

- Competeng ber gur Berlaffenschafte-Abhandlung berufenen Gerichtsbeborbe gur Entscheibung über bie bestrittene Giltigkeit bes Testamentes.

Juftig-hofbecret vom 20. Juni 1845, €. 269, Rr. 893.

— In einem Urtheile, woburch bie Ungiltigfeit eines schriftlichen Testamentes ausgesprochen wirb, barf ber Borbehalt nicht gemacht werben, basfelbe Testament durch einen anderen Proces als munbliches gelten zu machen.

Allerhöchfte Entschließung vom 14. Februar 1846, S. 316, Rr. 933.

Teftirunge:Fähigkeit ber Erreligiofen im tombarbifd-venetianischen Ronigreiche und in Dalmatien.

Juftig-Sofbecret vom 17. August 1835, G. 40, Dr. 76.

- ber Mitglieber ber aufgehobenen Riofter (Erreligiofen). Zuftig-Bofbecret vom 28. December 1835, S. 66, Rr. 111.
- ber barmherzigen Schwestern St. Caroli Boromaei in Böhmen.
 Hoffanzlei-Decret vom 6. November 1839, S. 354, Nr. 387.
- ber barmherzigen Schwestern in Galzburg. Soffanglei-Decret vom 23. Juni 1841, S. 584, Rr. 546.
- Staatsvertrag gwifden Desterreich und ber Republit Mexico, uber bie Testirungs-Fabigfeit ber wechfestigen Unterthauen in ben beiberfeitigen Staaten.

Bom 28. Juli 1842, G. 45, Dr. 626.

- - ber Rebemtoriften.

Juftig-Sofbecret vom 9. Janner 1843, G. 86, Dr. 670.

- ber barmherzigen Schwestern in Prag und überhaupt in Bobmen. Suftig-Gofbecret vom 27. Februar 1843, S. 97, Nr. 685.
 - ber Schulichmestern in Grat. Boffanglei-Decret vom 17, Juni 1846, S. 339, Nr. 971.

Zetfeben. Auffiellung eines Elbezollgerichtes zu Tetichen in Bohmen. Boftammer-Brafibial-Decret vom 2. December 1845, €. 289, Rr. 912.

195

That. Criminalgerichte haben das Urtheil in Fällen, wo der Beschuldigte die That gesieht, den des geläugneten bösen Borsasses für überwiesen gehalten wird, nicht von Amtswegen den Appellationsgerichte vorzulegen.

Juftig-Bofbecret vom 27. December 1828, G. 141, Dr. 2377.

- Thatbeftanb. Bur Erhebung bes Thatbestanbes angezeigter Berbrechen find in Galizien nicht Eriminalräthe, sonbern Grangtammerer abzuordnen; bieffällige Prufung ber Grangtammen. Justig-Gofdecret vom 5. Juni 1824, S. 210, Rr. 2013.
- Thatbestand. Borschrift über bie Berwenbung verwandter ober verschwägerter Berjonen uis Runstverständige jur Erhebung bes Thatbestandes in Strafsachen. Justis-Hofberret vom 29. Juli 1835, S. 35, Nr. 64.
 - Borschrift über bie Erhebung bes Thatbestandes über bie durch den Waffengebrand der f. f. Finangwache erfolgten Berwundungen und Töbtungen der Gefälls-Uebertreter (Ochwärze).
 Soffammer-Decrete vom 8. Februar und 27. März 1846, S. 311 und 331, Rr. 927 und 952.
 - Die Erhebung bes Thatbeftanbes haben bie Landgerichtebegiete von haimburg, hollenbung.
 Sonnegg und Weißenegg in Kärnthen noch fortan zu besorgen.

Juftig-Minifterial-Decret vom 23. Mai 1848, S. 636, Rr. 1154.

Thaterhebung. Borichtift über bas Benehmen ber Criminalgerichte und Ortsbehörben, wenn bei einer Thaterhebung confecritte Softien als Corpus delicti vortommen.

Buftig-Sofbecret vom 11. September 1837, S. 145, Dr. 225.

-- haben bie Landgerichte Saimburg, Sollenburg, Sonnegg und Weißenegg in Rarniben noch fortan zu pflegeu.

Justiz-Ministerial-Decret vom 23. Mai 1848, ⊗. 636, Rr. 1154.

Ehatfache. Der Sauptelb tann nur ben Beftand ober Richtbeftand ber Thatfache, aus welcher fich eine Schulb ergibt, jum Gegenftanbe haben.

Buftig-hofbecret vom 18. Februar 1846, ⊗. 317, Dr. 935.

Theilbarkeit. In Murien, mit Ausnahme bes Rlagenfurter Kreifes, besteht die unbedingte Inilbarteit ber Bauerngrunde.

Soffanglei-Decret vom 9. Ceptember 1844, G. 219, Dr. 827.

Eheil:Libelle, welche bem Gerichte von Bormunbern und Curatoren überreicht werden, find ber ber gerichtlichen Genehmigung nach bem §. 10, lit. () best Stampelpatentes zu behandeln; nach ber Genehmigung mit bem Wertheftampel zu verfeben.

Doftammer-Decret vom 31. October 1834, G. 128, Dr. 2672.

- Formulare zu einem Erbicafte-Theil. Eibelle bei bem Czernowißer Magiftrate, bann bei ben Gemeinbegerichten und Wirthicafteamtern in ber Bufowing.

Juftig-hofbecret vom 8. Marg 1848, S. 543, Rr. 1125.

Theilnahme. Wann die Theilnahme am Diebstahle und ber Beruntreuung ein Berbrechen obn eine fcwere Polizei-Uebertretung gu fepn aufhoren.

hoffanglei-Decret vom 18. April 1822, S. 95, Dr. 1868.

- Mann bie Theilnahme am Diebftable nicht als Berbrechen zu behandeln fei. Buftig-hofbecret vom 7. December 1841, €. 657, Rr. 576.
- Erlauterung bes §. 156, I. Theiles bes Strafgefehes, über bie Theilnahme am Diebftafle. Juftig-hofbecret vom 10. Juni 1843, S. 123, Nr. 117.

Theil: Obligationen. G. Obligationen.

Theilnehmer. Begandlung ber Theilnehmer an ber Secte ber Deutschlatholiten nach ben ifter reichischen Strafgefegen.

hoftanglei-Prafibial-Ochreiben vom 26. Janner 1846, S. 308, Mr. 923.

Theilung. Bestimmung ber Rechte ber Grund- und Urbars-herren im Gorger Rreise bei Theilung ber Bauernguter.

Juftig-hofbecret vom 21. Februar 1829, S. 145, Rr. 2387.

- Ceine Majeftat finden fich jur Erlaffung neuer Boridriften über die Theilung der landtaflichen Rubrifen ber Guter in Fallen, wo Leben und freieigene Guter oder Leben verschiedener Lebensherren in derfelben Rubrit vereiniget find, nicht bestimmt.
 - Juftig-hofbecret vom 4. August 1835, G. 36, Rr. 66.
- ber Gater. O. Gut.
- Therefianiften. Bebingungen ber Beforberung ber Boglinge ber therefianischen Ritter-Atabemie ju Auskultanten.

Juftig-hofbecret vom 22. August 1828, €. 130, Rr. 2359.

- Die zu Auseultanten bebingt ernannten Therestaniften haben sich vor bem Antritte ber verliebenen Auseultantenftelle mit bem Bablfäbigteits-Derrete für eine solche Stelle auszuweisen. Justig-hofbecret vom 20. Juni 1837, ⊗. 128, Rr. 207.
- Borfdrift über bie Aufnahme ber Boglinge ber therestanischen Ritter-Atabemie in ben Jufitzbienft auch ohne vorzügliche Zeugnisse.

Muerhochfte Entichließung vom 23. Janner 1847, S. 405, Dr. 1022.

Thronbesteigung. G. Regierunge-Antritt.

Thurn und Lagis. Dem Chef bes fürstlichen Saufes Thurn und Laxis gebührt ber Litel: "Durchlaucht".

Buftig-hofbectet vom 24. September 1825, S. 322, Rr. 2133, unb hoffanglei-Decret vom 22. Februar 1847, S. 424, Rr. 1038.

Thurnamhard. Annahme ber heimfagung ber Bezirfeverwaltung ber herricaft Thurnamharb.

Hoffanglei-Decret vom 12. November 1838, S. 309, Rr. 305. Tiers. Bereinigung bes Gerichtes Tiers in Tirol mit bem lanbesfürftlichen Lanbgerichte Rarnelb. Juftig-hofbecret vom 14. August 1824, S. 262, Rr. 2031.

Tilgungefond. S. Staatefdulben-Tilgungefonb.

Eilgungs fonds-Sauptcaffe. Inftruction fur bie Migungefond-Sauptcaffe, uber bas Ber- fabren bei Rudgablung erlegter gerichtlicher Depositen.

Juftig-Sofbectet vom 20. Juli 1848, S. 646, Rr. 1170.

Zione. Betheilung bes Lanbesgerichtes Tione im Rreise Roveredo in Tirol mit Ginem Abjutum fur einen Concepts-Bractifanten.

Boffanglei-Decret vom 19. October 1843, G. 157, Rr. 753.

Eirol. Borfdrift über bie Beraußerung ber grundzinsbaren Guter und Realitäten in Tirol.

Juftig-hofbecret vom 17. September 1821, S. 46, Rr. 1797.

- Benehmen in hinficht ber im fubliden Tirol nach ber vorigen italienischen Gerichisorbnung geschöpften Urtheile, welche noch nicht zugeftellt waren.

Juftig-hofbecret vom 17. Geptember 1821, G. 47, Rr. 1798.

 Die für Tirol im Jahre 1794 erlaffenen Borfchrift über die Ginhebungsart der Gemeinbeforberungen an Auflagen, Pachtzinsen u. f. w. wird für Tirol wieder in Kraft geset.

hoftanglei-Decret vom 21. Februar 1822, S. 80, Mr. 1842.

— Der für Tirol in Wirkfamteit gesethen vereinigten Cameral-Gefällen-Berwaltung find von bem Innsbruder Appellationsgerichte und bem Stabt- und Landrechte bie Acten und bas Botum bes Referenten über Cameral-Gefälls- und die dießfälligen Fiscal-Processe vor bem Bortrage derselben mitgutheilen.

Juftig-hofbecret vom 5. April 1822, ⊗. 90, Rr. 1857.

- Auflassung bes landesfürftlichen Berichtes Bols, und beffen Bereinigung mit bem landesfürftlichen Berichte ju Karneib in Tirol.

Juftig-hofbecret vom 8. Rovember 1822, ⊗. 122, Rr. 1907.

195 •

- Tirol. Berfegung bes Criminal-Untersuchungsgerichtes von Lanbet nach Raubers in Livol. Suffite-Gosbecret vom 8. November 1822, S. 122, Rr. 1908.
- Borfdrift über bie Bemeffung und ben Bezug ber Grabationstaxe von ben zur Bormeting, Protofollirung und Berfachung überreichten Urtunben in Tirol.

Soffammer-Decret vom 28. April 1823 und Juftig - Sofberret vom 3. Juli 1824,

- Bestimmung ber Diaten und Reisesoften-Bergutung für Landgerichtsbeamte in Tirol. Juftig-hofbecret vom 26. August 1823, S. 159, Nr. 1964.
- In Tirol ift ber Stampel gu Gelb-Urfunden nach bem Betrage in Conventions. Münge nach bem 3mangiggulben-Rufie gu bemeffen.

Soffammer-Decret vom 29. November 1823, S. 163, Rr. 1975.

- Das Appellationszericht in Innöbrud barf in bringenben Fällen auf Ansuchen ber Landerichten in Tirol eine zeitweilige Aushilfe burch Auskultanten bewilligen. Zustig-hofbecret vom 15. December 1823, S. 168, Rr. 1980.
- Die heimfagung ber Patrimonialgerichte Rabbi, Tuenetto und Masi bi Bigo in Tirol with augenommen; ber Nons- und Sulzberg in vier lanbesfürstliche Landgerichte, welche zu Malt, Cles, Fondo und Mezzolombardo ihren Sich haben, eingetheilt.

Juftig-hofbecret vom 9. Februar 1824, G. 172, Dr. 1986.

- Instruction fur bie Landgerichte in Tirol in Geschäften außer Streit. Juftig-Gosbecret vom 16. Juli 1824, S. 216, Rr. 2024.
- Bestellung bes Landgerichtes Kaftelruth in Tirol als landesfürstliches Landgericht britter Claffe, und die Bereinigung des Gerichtes Tiers mit dem landesfürstlichen Landgerichte Karneld. Justig-hosdecret vom 14. August 1824, S. 262, Nr. 2031.
- Stämpelbestimmung zu ben in Tirol üblichen Sicherheits-Ausweisen. Justig-hofbecret vom 16. Februar 1825, S. 289, Rr. 2073.
- Den Patrimonialgerichts Deamten in Tirol ift bie Pachtung eines Gutes und Urbares, band bie Betreibung eines burgerlichen Gewerbes nicht au gestatten.

Juftig-hofbecret vom 10. Juni 1825, €. 307, Rr. 2105.

 Borfchrift über bie Bornahme ber Stämpel-Revifionen bei ben Landgerichten und ben nicht regnlirten Magistraten in Tirol burch Gefällsbehörben.

Juftig-hofbecret vom 6. August 1825, €. 314, Rr. 2123.

- Borfdrift fur bie Gerichtsstellen in Tirol, über bie Berfassung ber Sicherheits-Ausweife bei Concurs-Eröffnungen, und bei executiven Berfleigerungen, bann wegen Borlabungen binficulich bes auf bem Eribagute vorgemerken Capitales eines Militar-Ginftandsmannes.

Juftij-Sofbecret vom 22. October 1825, S. 326, Dr. 2139.

 Das Collegialgericht ju Felblirch wird aufgehoben und beffen Gerichtsbarteit dem Stable und Laubrechte zu Innsbrud, und den Landgerichten zu Feldfirch, zu Bludenz und zu Bregenz zugetheilt.

Buftig-Dofbecret vom 11. Februar 1826, S. 5, Dr. 2162.

— Die heimfagung bes Patrimonialgerichtes Altenburg in Tirol wird angenommen, und besiellte mit bem landebfürftlichen Landgerichte Karneid zu Boben vereiniget. Lesteres wird zu einem Landgerichte erftes Claffe erhoben, und bemfelben Gin Actuar und ein zweiter Gerichtsbieners gehilfe beigegeben.

Juftig-hofbecret vom 26. Mai 1826, ⊗. 18, Rr. 2186.

- Die Beimfagung bes Pfandgerichtes Betersberg und ber hofgerichtsbarteit von Ctame in Bird wird angenommen, und ein lanbesfürftliches Landgericht erfter Claffe ju Gilg genehmiget.

Juftig-hofbecret vom 26. Mai 1826, S. 18, Dr. 2187.

Tirol. Bon bem Landgerichte Bregens in Tirol werben bie Gemeinden Ober-Langenegg und Reute getrenut, und hinfichtlich ber Jurisdiction bem Landgerichte Bregengerwalb jugetheilt.

Buftig-hofbecret vom 23. Juni 1826, S. 29, Rr. 2194.

- Bur Beraußerung eines unterthanigen Gutes in Tirol ift Die Ginwilligung bes Obereigenthumere nicht nothwenbig, fonbern berfelbe bat nur ju beurtheilen, ob ber neue Raufer bem Gute vorzufteben fabig fei ober nicht.

Juftig-hofbecret vom 5. Auguft 1826, ⊗. 40, Rr. 2211.

- Borfdrift fur bie Landgerichte in Tirol bei Ginleitung ber orbentlichen Criminal-Untersuchung und Berhaftung bes Befculbigten.

Juftig-hofbecret vom 19. September 1826, G. 47, Dr. 2220.

- Die heimfagung ber Patrimonialgerichte Reuhaus und Deutschen. Dfen in Tirol wirb angenommen.

Juftig-hofbecret vom 17. Februar 1827, ⊗. 70, Dr. 2260.

- Dem Stabt- und Lanbrechte ju Innsbrud werben acht Auscultanten bewilliget. Buftig-hofbecret vom 16. Juni 1827, ⊗. 84, Dr. 2285.
- Die heimfagung ber Patrimonialgerichte Gufibaun und Bolfenftein wird angenommen; Guffbaun wird mit bem lanbesfürftlichen gandgerichte zweiter Claffe gu Rlaufen vereiniget; bas Thal Groben und bas Gericht Bollenflein wird bem Lanbgerichte zweiter Claffe gu Raftelruth jugetheilt, und bie Gemeinbe Rallfufchgg bem Landgerichte Enneberg jugemiefen.

Buftig-hofbecret vom 16. Juni 1827, ⊗. 85, Rr. 2286.

- Der Begirf Bangen in Tirol wird von bem Canbgerichte Karneid getrennt und bem Landgerichte Ritten augetheilt.

Soffanglei-Decret vom 3. December 1827, S. 107, Dr. 2321.

- Beftimmung bes Termines gur Ablegung ber Fiscal-Prufung in Tirol. Juftig-hofbecret vom 11. Juli 1828, €. 124, Rt. 2351.
 - Belden Straflingen aus Tirol bie Citabelle ju Grabista ale Strafort angewiesen ift. Juftig-hofbecret vom 29. Mai 1829, S. 161, Rr. 2408.
- Statt bes heimgefagten Patrimonialgerichtes Lanbed in Tirol wird ein Lanbgericht III. Claffe ju Rieb errichtet.

Softanglei-Decret vom 23. Janner 1830, S. 184, Dr. 2448.

- Errichtung einer vereinigten Cameral-Gefällen-Berwaltung fur Tirol und Borarlberg. Buftig-hofbecret vom 27. Muguft 1830, €. 205, Rr. 2477.
- Die Concepts-Practifanten ber Landgerichte in Tirol haben, wenn fie jur zeiflichen Aushilfe von einem ganbgerichte jum anderen überfest merben, in ber Regel nur bie Bergutung ber Reifetoften, feine Taggelber ober andere Belohnung ihrer Aushilfsbienfte ju forbern. Rur aus befonberen Grunden und im Falle ber Substituirung auf einem erlebigten Dienstpoften, fann ihnen eine angemeffene Entichabigung bewilliget werben.

Juftig-hofbecret vom 2. Janner 1830, €. 214, Dr. 2489.

- Die Beimfagung bes Patrimonial- und Pfandgerichtes Raltern und Laimburg, bann jene ber lebenbaren Gerichtsbarteit Rurtatich und Reumartt, wird angenommen; ju Raltern wird ein lanbesfürftliches Landgericht zweiter, und ju Reumartt eines ber britten Claffe errichtet. -Die Gemeinden Rate und Abrian werben bem ganbgerichte gang einverleibt.

Juftig-Bofbecret vom 11. Janner 1831, G. 5, Dr. 2501.

- Befreiung ber barmherzigen Schwestern ju Bams in Tirol vom Amortisationsgesete. Softanglei-Decret vom 23. April 1831, G. 14, Rr. 2514.

196

Zirol. Die Anheimfagung bes Patrimonialgerichtes ju Sterzing wird angenommen, und ein lanbesfürftliches Landgericht zu Sterzing errichtet.

Juftig-hofbecret vom 26. Juli 1831, ⊗. 17, Rr. 2521.

- Das Bergrecht zu Sall in Dirol wird mit ber Berg- und Galinen-Direction baseloft vereiniget. hoffanglei-Decret vom 7. Januer 1833, ⊗. 73, Rr. 2584.
- Die Boligei- und Sicherheits-Bachen in Tirol fint nicht berechtiget, auf Berfolgte und Fludtige au fchießen.

Softanglei-Decret vom 15. Janner 1833, G. 75, Dr. 2589.

- Anftatt bes heimgelagten Patrimonialgerichtes Konigsberg und Grumes in Titol wird ein lanbesfürstliches Landgericht zweiter Claffe zu Lavis errichtet.

hoffanglei-Decret vom 18. Marg 1834, G. 110, Rr. 2648.

- Borfchriften über bie Untersuchung und Berjahrung ber Uebertretungen bes für Tirol negen bes Tragens verbotener Baffen erlaffenen Patentes vom 18. Sanner 1818.

Juftig-hofbecret vom 11. April 1834, €. 111, Rr. 2651.

- Gewerbe, beren radicitte ober verfaufliche Eigenschaft nicht erwiesen ift, so wie alle in Julunfi ju verleihenben Boligei- ober Commercial-Gewerbe find in Tirol perfoulich, und tounen nicht vererbt, veräußert ober verpachtet werben.

Juftig-hofbecret vom 26. September 1834, G. 127, Rr. 2670.

 Die Bergwesenst-Direction zu Salzburg wird aufgelößt und bie Geschäfte berselben werden an bie Berg- und Salinen-Direction zu hall in Tirol verwiesen.

hoffanglei-Decret vom 23. Janner 1835, G. 134, Rr. 2685.

— Annahme ber heimfagung ber Lebensgerichtsbarfeit Rottenburg am Inn und ber lehenbaren Gerichtsbarfeit Lichtwer und Munfter.

Softanglei-Decret vom 12. December 1835, G. 63, Rr. 103.

- Borschrift über bie Aufrechnung und Einhebung ber Einantwortungs Taren in Tiel kil Uebergabe bes Bermögens eines großjährig geworbenen Rünbels.
 Suftis-Bofbecret vom 25. Mai 1836, S. 83, Nr. 144.
- Beftimmungen über bie bei Criminal-Untersuchungen und bei Schöpfung bes Urtheiles in some ren Polizei-Uebertretungen erforberlichen Beifiger in Tirol.

Soffanglei-Decret vom 25. August 1836, G. 89, Dr. 153.

- Den mit ber haftung fur bie Depositen beauftragten Beamten ber landesfürflichen Landgericht in Tirol wird die Abnahme best gesehlich entfallenden Zählgeldes gestattet.

hoftammer-Decret vom 6. December 1836, @. 94, Dr. 160.

- Anwendung des summarischen Berfahrens bei Besigstörungen jeder Art, insbesondere bei Gränzstreitigleiten und Wasserleitungen und Wasser-Werken, soweit sie zur Competen, der Civilgerichte ausschließend gehören.

Juftig-hofbecret vom 13. Februar 1837, G. 108, Dr. 174.

 Bestimmung ber Gebühren als Belohnung für Gerichtsanwatte in Tirol für bie Aufnahme ber Sperte, Inventur ober Berfteigerung.

Softanglei-Decret vom 20. Rebrugt 1837. G. 112, Dr. 175.

- Borfdrift über bas Berfahren bei Ginflagung und Ginbringung minderer Forberungen in Lirel. welche zwanzig Gulben in Conventions-Münze ohne Ginrechnung ber Zinsen nicht überftrigen. Suftig-hofbecret vom 8. August 1837, S. 136, Nr. 218.
- Bestimmung ber Gebuhren fur bie Aufnahme und Buftellung ber gerichtlichen Bergleiche in Tirol.

hoftammer-Decret vom 23. Janner 1838, G. 167, Rr. 250.

Tirol. Errichtung eines neuen Landgerichtes britter Claffe mit bem Amtofibe gu Cembra fur bie Bemeinben Cembra, Faver, Graun, Beibes, Grumes (bieber im Landgerichts - Begirte Lavis), bann fur bie Gemeinben Sevignano, Segongano und Lover (bisher in bem Lanbgerichte Civeggano). Das Landgericht zu Lavis wird aus ber zweiten in bie britte, und jenes zu Civeggano aus ber erften in bie zweite Claffe gefest.

hoffanglei-Decret vom 7. Februar 1838, ⊗. 170, Dr. 254.

— Errichtung eines landesfürstlichen Landgerichtes britter Classe zu Sarentheim in Tirol ftatt bes anheimgefagten Patrimonialgerichtes Garentheim.

hoffammer-Decret vom 18. April 1838, G. 175, Rr. 265.

- Amte-Instruction fur bie Landgerichte in Tirol und Borarlberg in Geschäften best streitigen Richteramtes.

Juftig-hofbecret vom 5. Juni 1838, €. 183, Rr. 276.

- Bie lange in Titol bie oben über und unterhalb ber Begetationsgrange liegenben Gebirgsmaffen und Lager von verwendungsfähigen erbigen Foffilien als Merarial-Eigenthum angufeben

Juftig-hofbecret vom 7. Janner 1839, S. 320, Mr. 325.

- Auf die Provifion ber Tiroler Landesvertheibiger, ihrer Witmen und Baifen findet feine Grecution Statt.

hoffammer-Decret vom 27. October 1839, G. 352, Rr. 383.

- Borfdrift fur Tirol, über bie Bertheilung bes Preifes von im Bege ber gerichtlichen Execution veräußerten unbeweglichen Gutern.

Juftig-Sofbecret vom 19. November 1839, ⊗. 354, Rr. 388.

- Proviforifche Balborbnung für Tirol und Borarlberg.

Bom 24. December 1839, G. 363, Rt. 400.

- Die heimfagung ber belegirten Gerichtsbarteit von Rabmannsborf und Reumartil wirb angenommen.

Soffanglei-Decret vom 10. April 1840, S. 481, Rr. 422.

Belde Urfunden jum Beweife ber Lofdung ber in ben fogenannten Berfach- ober Sppothetenbuchern vorkommenden Sppotheten gegenüber ben nicht vollständig gu befriedigenden Sppothefar-Glaubigern eines gerichtlich veraußerten Gutes in Tirol jum Berfachbuche gebracht werben follen.

Juftig-Dofbecret vom 4. Auguft 1840, ⊗. 519, Rr. 459.

- Errichtung und Organistrung ber lanbesfürftlichen Landgerichte ju Rogaredo, Mori, Ala und Arco; und Zuweisung ber Gemeinden Rago und Torbole bem Landgerichte Riva, bann Auflösung bes Landgerichtes gu Calliano und beffen Bereinigung mit bem Landgerichte Roveredo in Tirol. Soffanglei-Decret vom 30. Ceptember 1842, G. 62, Rr. 645.

- Bei ben vor bem competenten Richter über Befigfiorungeflagen, bei welchen bie Berg- unb Salinen-Abminiftration gu Sall bie Bertretung bes Allerhochften Aerare übernimmt, anhangigen Berhandlungen bat ein Abgeordneter ber montanistifchen Abministrativ-Beborbe, bei bem Bortrage folder Gegenftanbe beim Appellationsgerichte aber ein Rath ber Bergund Galinenbirection ju Sall ju interveniren.

Juftig-Sofbecret vom 3. October 1842, G. 63, Rr. 646.

- Bewilligung von breißig Abjuten mit jahrlichen 200 fl. Conventione-Munge fur fammtliche Concepte-Praftifanten ber Landgerichte in Tirol und Borarlberg.

Juftig-hofbecret vom 21. Marg 1843, ⊗. 103, Rr. 691.

- Fur bas Landgericht ju Riva in Tirol werben zwei Abvocaten fiftemifirt. Juftig-Sofbecret vom 22. Marg 1843, 3. 104, Rr. 692.

196 4

Zirol. Borfchrift für bie Collegialgerichte in Tirol, hinfichtlich ber Concursausschreitung und Erstattung bes Besehungs-Borfclages bei Ernennungen bes arztlichen und wundurglichen Personales in ben Criminal-Inquisitionshausern in Tirol.

Soffanglei-Decret vom 9. Juni 1843, G. 123, Dr. 709.

- Errichtung eines Institutes ber Schwestern bes beutschen Orbens zu Lana in Liebl. hoffanglei-Decret vom 30. September 1843, S. 141, Nr. 746.
- Borschrift über bie Betheilung ber Landgerichte in Tirol mit ben fur die bortigen Courents.
 Practifanten bewilligten breißig Abjuten.

Softanglei-Decret vom 19. October 1843, 3. 157, Rr. 753.

- Bei bem Landgerichte Arco in Tirol werben zwei Abvocaten fiftemifirt. Jufitis-hofbecret vom 7. Februar 1844, S. 194, Ar. 785.
- Dem Canbgerichte Mori in Tirol werben zwei Abvocaten bewilliget. Juftig-hofbecret vom 7. Februar 1844, S. 194, Nr. 786.
- Borfdrift über bie Betheilung ber Landgerichte in Tirol mit Abjuten für ihre Conceptiptacisfanten, bann Beftimmung ber erforberlichen Eigenschaften berfelben.

Softanglei-Decret vom 25. Marg 1844, G. 202, Rr. 797.

- Für den Landgerichtäbegirf Meggo-Lombardo in Tirol werden gwei Abvocaten bewilliget.
 Suftig-hofdecret vom 5. Juni 1844, S. 211, Nr. 810.
- Für ben Landgerichtsbezirf Borgo in Tirol werben zwei Abvocaten bewilliget. Suftig-hofdecret vom 5. Juni 1844, S. 211, Rr. 811.
- Anfiellung zweier Abvocaten bei bem Canbgerichte Bergine und eines bei bem Landgricht Levico. Die in Tirol und Borariberg siftemissten Canbgerichts-Abvocaten burfen bei allen benachbarten Canbgerichten bie Abvocatur ausüben.

Juftig-Sofbecret vom 11. December 1844, G. 243, Rr. 853.

- Jebes ber fublichen Collegialgerichte Tirole ift fur feinen gangen Rreis gur Berhanblung ber Wercantilgeschäfte competent.

Juftig-hofbecret vom 4. Marg 1846, S. 319, Dr. 941.

- Erhebung bes Landgerichtes Lavis im Trienter Rreise in Tirol aus ber britten in bie gweite Claffe.
 - Soffanglei-Decret vom 5. December 1846, G. 393, Rr. 1006.
- Erhebung bes Landgerichtes Meggo-Combardo in Tirol aus ber zweiten in bie erfte Claffe.
 Juftig-Hofbecret vom 12. Februar 1847, S. 419, Nr. 1032.
- Megulirung des Forstwesens in Tirol. Aushebung des §. 2 der provisorischen Baldotbung vom Jahre 1839; Behandlung der Holzbezugsrechte oder Gnadenholzbezuge der Unterhann aus den Staatswalbungen Tirols; dann welche Walbungen in Tirol landesfürstlich find, und welche in das volle Eigenthum der Holzbezugs-Berechtigten überlassen werden.

Boffanglei-Decret vom 11. April 1847, S. 456, Rr. 1057.

- Borschrift über bie Behandlung ber Currentien bei ben Collegialgerichten in Lirol. Zustig-hosbecret vom 11. August 1847, ⊗. 467, Nr. 1079.
 - Siftemifirung eines zweiten Abvocaten bei bem Landgerichte Strigno in Tirol.
 Suftiz-Hosbecret vom 5. Mai 1848, S. 618, Rr. 1142.
- C. auch Sanbgerichte.

Tiroler Landesvertheidiger. S. Tirol.

- Landschafte. Obligationen. G. Obligation.
- Titel. Welche Benennungen funftig fatt Erb-Raifer, Erbftaaten, Erbtonigreiche zc. gu gebrauchen feien.

Juftij=hofbecret vom 22. Februar 1822, €. 82, Rr. 1845.

- Titel in ben Zuschriften an bas vereinigte Banal-Barastiner- und Karlftäbter General-Commanbo. Justig-Hosbecret vom 20. Märg 1824, &. 196, Rr. 1993.
- Ettulatur, beren fich bie Collegialgerichte in ihrer Correspondeng mit bem Judicio delegato militari mixto sowohl, als bem General-Commando in Dalmatien zu bebienen haben.

Juftig-Sofbecret vom 19. Rovember 1824, S. 270, Rr. 2050.

- Benennung ber mebiatifirten beutschen fürftlichen Saufer, beren Chefe ber Titel "Durchlaucht" gebuhrt.

Juftig-hosbecrete vom 24. September 1825, S. 322, Rr. 2133, vom 2. Juni 1827, S. 83, Rr. 2282, 13. October 1829, S. 174, Rr. 2433.

 Bestimmung ber Titular berjenigen Inbividuen in den ämtlichen Erläffen, welche zur Annahme bes ihnen vom Auslande verliehenen Abels ober ber Standeserhöhung die Bewilligung Seiner Majeftät erhalten haben.

Soflanglei-Decret vom 20. Auguft 1829, S. 170, Rr. 2425.

Der burchlauchtigfte Erzherzog Ferbinand führen nach höchft Ihrer Krönung ben Titel "Rönig von Ungarn und Kronprinz ber übrigen faiserlich öfterreichischen Staaten", die gegen Söchstbenselben zu beobachtenbe Courtoisie ist: "Gure Majeftat".

Juftig-Sofbecret vom 8. October 1830, €. 210, Rr. 2486.

 Abhanblungsbehörben haben ber Lanbesstelle bei bem Uebergange bes bloß allein ber Primogenitur zustehenben besonberen Titels bie Mittheilung zu machen.

Juftig-Sofbecret vom 21. Mai 1840, S. 491, Rr. 439.

- Der Titel "Erlaucht" gebührt bem Saupte ber alteren Linie ber gräflichen Familie Sarrach. Softanglei-Decret vom 23. Februar 1841, S. 562, Nr. 511.
- Bebeutung und Birfung ber Berleihung von Titeln einer bestimmten Dienstes-Kategorie an Beamte.

hoftammer-Decret vom 24. Februar 1844, S. 195, Rr. 787.

- Der Titel "hoheit" gebuhrt ben bie Regierung führenben Bergogen von Braunschweig, Raffau, Sachsen-Coburg-Gotha, Sachsen-Meiningen, Sachsen-Altenburg, Anhalt-Deffan, Anhalt-Bernburg und Anhalt-Köthen für ihre Berson.

Juftig-Sofbecret vom 30. October 1844, S. 240, Rr. 844.

Der Titel "Durchlaucht" gebührt ben Chefs ber zwei Linien ber fürstlichen Familien Schönburg, Schönburg-Balbenburg und Schönburg-hartenstein, und ben funf Linien ber fürstlichen Familie Salm, nämlich: Salm-Salm, Salm-Kprburg, Salm-horstmar, Salm-Reifferscheid-Krautheim und Salm-Reifferscheid-Krautheim-Raia.

hoftanglei-Decrete vom 4. Februar 1845 und 22. Februar 1847, ⊗. 251 und 424,

- Criminalgerichte haben fich in ihrer Correspondeng mit dem General-Commando bes Titels "hochlöblich" gu bebienen.

Juftig-hofbecret vom 29. October 1845, G. 288, Dr. 908.

- Es ift unzuläffig, einem auf bie Abbocatur verzichtenben Abvocaten ben Sitel eines Abvocaten zu bewilligen.

Allerhöchfte Entichliegung vom 20. Februar 1847, S. 424, Dr. 1037.

Der Titel "Durchlaucht" gebührt ben Sauptern ber meblatisiten vormals reichsftanbisch fürstlichen Familien: Arenberg (herzoge), Auersperg, Bentheim-Steinfurt, Bentheim-Tellenburg ober Bentheim-Reda, Colloredo-Mansfeld, Crop-Dulmen (herzoge), Dietricfflein, Estelkapp von Galantha, Fürstmoterg, Fugger-Babenhausen, hohenlobe-Langenburg-Ariehberg, Fugger-Babenhausen, hohenlobe-Langenburg-Battenburg-Benthenburg-Benthenburg-Benthenburg-Benthenburg-Benthenburg-Benthenburg-Bienburg-B

Freudenberg, Löwenstein-Wertheim-Nosenberg, Looz-Corswarem (Herzog), Metternich, Ottingen-Spielberg, Oettingen-Wallerstein, Rosenberg, Sapn-Wittgenstein-Berleburg, Sapn-Wittgenstein-Hohenstein, Schwarzenberg, Solms-Braunfels, Solms-, Lich- und Hohensolms, Sinhemberg, Thurn und Taxis, Trauttmansborff, Waldburg-Wolfegg-Waldberg, Waldburg-Zeil-Trauchburg, Waldburg-Zeil-Würzach, Wieb und Windsschaft

Soffanglei-Decret vom 22. Februar 1847, S. 424, Dr. 1038.

Titel "Erlaucht" gebührt ben Sauptern ber meblatistern vormals teichständisch-gräflichen gamilin Bentind, Castell, Erbach-Erbach sonst Erbach-Bartemberg-Roth, Erbach-Fürstenau, Erbach-Schönberg, Bugger-Blött, Fugger-Kirchheim, Fugger-Rorbenborf, Fugger-Rirchherg-Beisenborn, Giech, Jienburg-Wibingen, Jienburg-Weerholz, Jienburg-Billigheim, Leiningen-Buschen, Königsse-Aulenborf, Ruessterburg (Ru-), Reiningen-Billigheim, Leiningen-Ruebenz, Leiningen-Besterburg (Nt-), Leiningen-Westenz, Leiningen-Besterburg (Nt-), Leiningen-Westenz, Leiningen-Billigheim, Leiningen-Ruebenz, Leiningen-Billigheim, Leiningen-Ruebenz, Leiningen-Billigheim, Leiningen-Ruebenz, Leiningen-Billigheim, Leiningen-Ruebenz, Leiningen-Billigheim, Leiningen-Rueberg-Witelingen, Mäderg-Leiningen, Luabe-Jinn, Kacheng, Rechteren-Limpurg, Ochäsberg-Thanheim, Schliegen, Wüsser-Bimpurg, Luabe-Jinn, Kacheng-Keiberen-Limpurg, Ochäsberg-Thanheim, Schliegen-Keiberg-Wanherschie, Colles-Richheim, Colles-Roberg-Wanherschie, Schliegenbern, Lieberg-Wolferg-Wanherschie, Schliegenbern, Lieberg-Vollerg-Wanherschie, Schliegenbern, Lieberg-Wolferg-Wanherschie, Schliegenbern, Lieberg-Wolferg-Wanherschie, Schliegenbern, Lieberg-Wolferg-Wolferg-Weingerobe, Lieing-Guttenberg, Stolberg-Wolferg-Wolferg-Wolferg-Weingerobe, Lieing-Guttenberg, Machbotit-Basseheim, Malbedt-Pyrmont, Ballmoben-Gimborn und Burmbrand. Hoffanzleis-Dectet vom 22. Februar 1847, S. 424, Pr. 1038.

— Gerichtsfiellen haben als Abhandlungs-Inftangen abelicher Personen jeben einzelnen Tobetfall, in welchem bie bei abelichen Familien bloß ber Primogenitur zustehenbe höhere Weissimie ober ein besonderer Titel an eine neue Person übergest, der politischen Lanbesstelle auge

zeigen.

Juftig-hofbecret vom 5. April 1848, S. 611, Rr. 1133.

- "Berr" und "Frau". Belden Berfonen biefe Titel in gerichtlichen Ausfertigungen zu geben feien.

Erlaß bes Minifteriums bes Innern vom 3. Juli 1848, S. 644, Rr. 1167.

- G. auch Stanbeserbobungen.

Titel:Tage. O. Tare.

Zöchter. Den Töchtern verstorbener Beamten und Diener ift bei ihrer Berehelichung, wenn fieine auf teine bestimmte Zeit beschränkte jährliche Benfion oder Gnabengabe genießen, swiffen ber Reservation bes Bezuges auf ben Fall ihres Witwenstandes, und ber Abfertigung mit ben zweisährigen Betrage, die Bahl zu lassen.

Doffammer-Decret vom 28. Mai 1834, ⊘. 113, Rr. 2655.

Tob eines Bermiften. Beobachtung ber Allerhöchften Entschliegung vom 18. Rovember 1826, Rr. 2259 ber Juftig-Gefessammlung, in allen Fällen, in welchen ber erfolgte In eines Bermiften erwiesen werben foll.

Buftig-Dofbecret vom 24. Februar 1846, ⊗. 319, ⊗. 939.

Tobeserflarung. Borichrift fur herrichaften, uber bas Berfahren, wenn bie Tobeseffinning eines Abmefenben jum Bebufe einer Berfaffenschafts-Abhandlung angesucht witb.

Juftig-hofbecret vom 24. Marg 1825, S. 294, Rr. 2082.

— Borschrift über bas Berfahren bei bem Zeugenbeweise über ben Tob eines Bermisten. Justig-hosbecret vom 17. Februar 1827, S. 68, Nr. 2259.

Todesfälle. Bei Todesfällen der Invaliden haben die Gerichtsbehörben bie Refervation der Patental-Urfunden bem betreffenben General-Commando zu überfenden. Justig-hospecret vom 3. December 1821, S. 66, Nr. 1821.

Walked by Google

Eobesfalle. Auch bei bem Sobfalle eines Inquifften, mit welchem bie Untersuchung geschloffen worben ift, haben bie Eriminalgerichte ein Urtheil ju fallen.

Juftig-hofbecreie vom 1. Mary und 31. Auguft 1822, €. 86 und 116, Rr. 1848 und 1890.

- Bei Tobesfällen geistlicher Bfrundner find fogleich die Wirthschafts-Gebäube auf ben ihnen gur Dotation angewiesenen Gutern und Realitäten burch Runftverftanbige zu untersuchen.

Juftig-hofbecret vom 30. Juli 1824, S. 260, Rr. 2027.

- mittellofer Personen find ber Regel nach bem Gerichte anzuzeigen; wie folche zu erlebigen feien.

Juftig-Sofbectet vom 30. April 1825, €. 299, Rr. 2092.

- minberjähriger, vermögenslofer und in ber vaterlichen Berpflegung geftanbener Rinber finb bem Gerichte nicht angugeigen, mithin auch in ben Gerichtsprotofollen nicht zu erwähnen.

Juftig-Sofbectet vom 30. April 1825, S. 299, Mr. 2092.

— Bei bem Tobfalle eines afatholischen Superintenbenten find bie Amtefchriften gu berfiegeln.

Juftig-Bofbecret vom 16. Juni 1826, ⊗. 21, Rr. 2191.

- Bei Tobesfällen von Orbenstittern find auch bie Orben frember Staaten an bie Lanbesftelle einzusenben.

Juftig-Sofbecret vom 3. Auguft 1827, S. 89, Rr. 2296.

- Der Tobfall eines wirklichen geheimen Rathes ift unverweilt ber oberften Juftigftelle angugeigen.

Juftig-hofbecret vom 13. Rovember 1828, €. 139, Dr. 2371.

- wobei fich feine Spur eines Berbrechens zeigt, find nicht ben Juftigbeborben, sonbern ber politifden Obrigteit zur Amishanblung anzuzeigen.

Juftig-hofbecret vom 10. Februar 1830, €. 185, Rr. 2451.

- ber Bafallen find auch in Bohmen bem Lebenhofe anguzeigen.

Juftig-Dofbecret vom 4. Mai 1832, ⊗. 60, Rr. 2560.

- ber mit einer Penfion ober Gnabengabe betheilten Beamtens-Baifen find ber Canbesbeborbe anzuzeigen.

Juftig-Sofbecret vom 18. Juli 1834, G. 118, Dr. 2662.

- Tobfall Geiner Majeftat Raifer Frang bes Erften.

Patent vom 2. Mary 1835, S. 1, Dr. 1.

Seber Tobfall eines f. f. Rammerers ift von ber Abhanblungs-Behörbe ber Canbesftelle angu-

Juftig-hofbecret vom 1. Mary 1836, S. 76, Rr. 129.

- Borfdrift fur Geelforger, über bie Ausfertigung ber Tobtenicheine in Sterbfallen toniglidfrangoficer Unterthanen.

Boftanglei-Decret vom 31. Marg 1836, 3. 79, Dr. 136.

- Ueber Sterbefalle notorisch beigischer Unterthanen in ben f. f. Staaten haben Seelforger bie Tobtenicheine von Amtswegen auszuftellen.

Soffanglei-Decret vom 9. April 1841, G. 567, Rr. 521.

— Die Berhandlung über jene Berlaffenschafts-Gegenstände, welche von ben vor bem 1. November 1840 eingetretenen Tobesfällen herrühren, und für welche bie Erbsteuer noch zu bemeffen ist, sind ftämpelfrei.

Soffanglei-Decret vom 18. August 1841, S. 604, Dr. 556.

197 •

Tobesfälle. Bei Aufnahme ber Tobesfälle ber im allgemeinen Rrantenhause Berftorbenen von Seite bes Sperrcommiffare find bie rudftanbigen Berpflegetoften geborig angumelben. Soffanglei-Decret vom 15. December 1842, G. 76, Dr. 661.

- Die Armuthshalber abgethanen Tobesfälle find nicht in bie Babl ber Berlaffenschaften aufzunehmen, fonbern in ben jahrlichen Gefchafts-Ausweisen in ber Rubrit Anmertune angugeigen.

Juftig-hofbecret vom 14. Mai 1846, S. 334, Rr. 960.

- Staatsvertrag zwifchen Defterreich und Rufland, uber bie Behandlung ber Berlaffenfchaften bei Tobesfällen ber Unterthanen in ben mechfelfeitigen Staaten.

Bom 20. Juli 1846, S. 34, Mr. 974.

- Das f. f. General-Confulat in Obeffa hat bie im Amtsbegirte eintretenben Tobesfälle öfteneidifder Unterthanen ber Berichtsbehörbe ber muthmaßlichen Erben befannt ju geben. Soffammer-Brafibial-Decret vom 13. April 1847, S. 459, Rr. 1059.
- Inftruction fur die Berlaffenschafts-Abhandlungsbeborben in ber Butowina, über bas Ber fahren bei Tobesfällen.

Juftig-Dofbecret vom 8. Marg 1848, ⊗. 495, Rr. 1125.

- Seben einzelnen Tobesfall, in welchem bie bei abelichen Familien bloß ber Primogenitur juftebende bobere Abelfftufe ober ein befonderer Titel an eine neue Berfon übergeht, haben bie Abhanblungebehörben ber politifchen ganbesftelle anzuzeigen.

Auftig-Sofbecret vom 5. April 1848, G. 611, Dr. 1133.

Tobesftrafe. Auch icon bie zweite Brandlegung ift, wenn auch bas Feuer nur einmal wirflich ausgebrochen ift, mit bem Tobe ju beftrafen.

Juftig-Sofbecret vom 10. October 1828, S. 137, Rr. 2365.

Befdrantung bes Butrittes ju ben gur Tobesftrafe verurtheilten Berbrechern auf beren Bermanbte und folche Berfonen, bie ber Berurtheilte gu feben munfcht.

Juftig-hofbecret vom 11. September 1837, G. 145, Rr. 226.

- Abftellung ber Bollgiehung ber Tobesftrafe innerhalb ber Stabtmauern.

Anmertung gur Allerhöchften Entichliegung vom 25. April 1840, G. 482, Rr. 425.

-- In ben jahrlich vorzulegenden ftatiftifchen Ausweisen find in ber Rubrit ber im orbentlichen Strafverfahren gur Tobesfirafe verurtheilten Berbrecher nur Diejenigen aufgunehmen, benen bie Tobesftrafe von Seiner Majeftat nicht nachgefeben murbe.

Juftig-hofbecret vom 7. Marg 1842, €. 14, Dr. 601.

- Bestimmungen über bie Bollziehung ber Tobesftrafen an hiezu verurtheilten Berbrechern. Boftanglei-Decret vom 29. April 1848, G. 617, Rr. 1139.

Todesurtheile. Gebuhren bes Scharfrichters für ben Bollgug eines Tobesurtheiles in entfernen Gegenben.

Softammer-Decret vom 10. Rovember 1825, G. 328, Rr. 2143.

— Bor Antunbigung ber TobeBurtheile haben fich die Criminalgerichte bie Ueberzeugung zu berfcaffen, bağ ber Bollftredung berfelben am barauf folgenben britten Sage tein hinberniß enigegen ftebe.

Juftig-hofbecret vom 26. Mai 1826, S. 18, Rr. 2185.

- G. auch Urtheile I in Straffachen.

Todfall. Tobesfalle fcmebifcher Unterthanen haben bie Berlaffenfchafts-Abhandlungsbebiren bem vorgefesten Appellationsgerichte anguzeigen.

Buftig-Bofbecret vom 10. December 1847, S. 479, Dr. 1104.

Tobtung. Die Tobtung eines Gefällsübertreters burch die Finanzwache bei Ausübung ihres Dienftes ift für fich allein noch nicht als eine rechtliche Anzeigung zur Einleitung einer Eriminal-Untersuchung zu betrachten.

Juftig-Dofbecret vom 27. Marg 1846, ⊗. 331, Rr. 952.

Zörring:Guttengell. Dem Saupte ber reichsftanbifd-graflichen Familie Ebreing-Guttengell gebuhrt ber Titel "Erlaucht".

Soffanglei-Decret vom 22. Februar 1847, O. 424, Rr. 1038.

Todtenbucher. Borfchrift über bie Führung ber Tobtenbucher (Sterberegifter) ber afatholifchen Seelforger.

Soffanglei-Decret vom 26. November 1829, @. 179, Dr. 2242.

Die Allerhöchfte Entschießung vom 20. November 1829, über bie Führung ber Tobtenbücher burch afatholische Seelsorger, ift nicht auf solche Brovingen auszubehnen, in welchen Atatholiten burch fein Toleranzpatent beschränkte Befugniffe, ober in welchen fie eigene geschloffene öffentliche Pfartbegirte und vollständige pfartliche Rechte besiten.

Soffanglei-Decret vom 14. Juni 1835, G. 22, Rr. 37.

Borschrift über bie Aufbewahrung ber Tobtenbucher (Sterbeprotofolle).
 Soffanglei-Decret vom 19. Februar 1836, S. 75, Rr. 126.

- Borfdrift fur Seelforger, über bie Erhebung und nachträgliche Eintragung ber fur Tobtenbucher nothigen Thatsachen.

Soffanglei-Decret vom 5. April 1844, G. 203, Rr. 799.

- Ginfuhrung von Tobtenbuchern fur bie in Wien fich aufhaltenben turtischen Juben, bann Borschrift über bie Fuhrung, Glanbwurbigfeit und Beweistraft berselben.

Soffanglei-Decret vom 17. November 1845, S. 288, Rr. 909.

 Unterricht über bie Suhrung ber Tobtenbuder ber Beraeliten in Mabren und Schleffen, welche als öffentliche Urfunden gesehliche Beweistraft haben, bann über bie Controle berselben burch bie fatholischen Orth-Seelforger.

Soffanglei-Decret vom 19. Mary 1846, G. 321, Dr. 945.

Tobtenfcheine. Boridrift über bie Ausstellung und Berabfolgung ber Tobtenfcheine ber atatholifchen Seelforger.

Soffanglei-Decret vom 26. Rovember 1829, &. 179, Rr. 2442.

- Die im biplomatischen Wege verlangten Tobtenscheine find ftampelfrei, und von ben Seelsorgern unentgeltlich auszusertigen.

Soffanglei-Decret vom 29. December 1835, G. 67, Rr. 112.

- Borfdrift fur Seelforger, über bie Ausfertigung ber Tobtenicheine in Sterbefallen foniglichfrangofischer Unterthanen.

Soffanglei-Decret vom 31. Mary 1836, G. 79, Dr. 136.

— Ausfertigung ber Tobtenfcheine ber in ben f. f. Staaten verftorbenen notorifch belgischen Unterthanen.

Softanglei-Decret vom 9. April 1841, G. 567, Rr. 521.

Borfdrift für Seelforger, über bie Ausstellung ber Tobtenscheine in Folge nachträglicher Erhebung ber hierauf bezüglichen und nöthigen Thatsachen.

Softanglei-Decret vom 5. April 1844, G. 203, Dr. 799.

- Borfdrift über bie Ausstellung ber Tobtenfcheine ber in ben f. t. Staaten verflorbenen banifchen, und in Danemart verftorbenen öfferreichischen Unterthanen.

Soffanglei-Decret vom 12. Februar 1846, G. 315, Dr. 931.

 Borfdrift über bie Ausfertigung und Erfolgung ber Tobtenicheine ber Israeliten in Mahren und Schleffen, welche als öffentliche Urtunden gesehliche Beweistraft haben.

Boffanglei-Decret vom 19. Marg 1846, ⊗. 321, Rr. 945.

198

Eobteuscheine. Die von ben Seelforgern ausgefertigten Tobtenschein find Original-Urtnuten. beburfen aber in Dalmatien ber vom Gubernial-Brafibium beftätigten Legaliftung bed Orbinariates, wenn bie Parteien bavon außer bem Gouvernements-Gebiete Gebrauch machen wollen.

hoffanglei-Decret vom 27. Marg 1847, G. 454, Rr. 1052.

Tolerange Patent. Das Tolerang-Patent wurde in ber Bufowina weber unter ber Milieit. Phiministration, noch seit ber mit 1. November 1786 erfolgten Uebernahme in bie Civil-Abministration, kundgemacht.

Boffanglei-Decret vom 14. Juni 1835, S. 22, Dr. 37.

Tolerirte Glaubenebefenntniffe. G. Bethaus.

- Tolmein. In Tolmein im Görger Kreise haben funftig zwei Abvocaten ihren Aufenthalt zu nehmm Zuftig-Dofbecret vom 29. Märg 1822, S. 89, Nr. 1855.
 - Aus bem Bezirfe Tolmein werben bie brei hauptgemeinden Bergogna, Ereba und Capocetts nebst ihren Untergemeinden ausgeschieden, und bem landesfürstlichen Bezirkscommisfaniate II. Classe in Flitsch zugetheilt.

hoftanglei-Decret vom 5. Janner 1839, G. 319, Rr. 324.

Die heimfagung ber Jurisbiction von Tolmein wird angenommen und bafelbft ein landesfürfliches Begirtsamt I. Ciaffe errichtet.

Juftig-hofbecret vom 23. December 1847, S. 483, Rr. 1108.

Zorbole. Die Gemeinde Lorbole in Tirol wird aus bem Begirte bes landesfürflichen Candgerichte in Arco ausgeschieben und bem Landgerichte Riva zugewiesen.

Soffanglei-Decret vom 30. September 1842, S. 62, Dr. 645.

Todcana. Freigugigfeit best Bermogens und ber Benfionen zwifden bem öfterreichifden Raffer ftaate und bem Großberzogthume Toscana.

, Bom 28. Februar 1822, S. 83, Rr. 1847.

- Staatsvertrag mit Toscana, über bie wechselfeltige Auslieferung ber Berbrecher. hoffanglei-Derret vom 28. August 1834, S. 122, Rr. 2668.
- Gerichtsbehörben follen fich mit toscanischen Behörben in teine unmittelbate Corresponding einlaffen, sondern bie fur felbe bestimmten Requisitionsschreiben im ministeriellen Begt beforbern.

Juftig-hofbecret vom 27. Marg 1839, G. 335, Rr. 352.

 Beitritt ber toscanischen Regierung zu bem mit Sarbinien abgeschlosenen Staatsvertrage, wegen Sicherung ber Eigenthumsrechte ber herausgeber literarischer und artistischer Werle gegen ben Rachbrud.

hoftanglei-Decret vom 30. December 1840, S. 544, Mr. 488.

- Borfdrift über bie Erlaffung ber gerichtlichen Requisitionen in bas Großbergegifun Tokcana.

Juftig-hofbecret vom 4. Marg 1846, S. 320, Rr. 942.

Eractat. G. Staatsvertrag.

Erägerlohn. Bestimmung bes Tragerlohnes fur bas Abholen und Austragen ber über 25 Bimb wiegenben Actenpade und Riften fur bie Diener bes nieberöfterreichischen Appellationsgerichtes.

Juftig-hofbecret vom 12. Februar 1847, S. 418, Rr. 1030.

Erafikanten. Borfchrift über bas Berfahren ber Gerichtsbehörben bei Bewilligung ber Berbote und ber Execution auf bie Berfchleiße, Provifionse und Caffebarfchaft ber Labate und Stampel-Trafifanten.

Softammer-Decret vom 13. October 1844, S. 237, Rr. 840.

Eragen (unbefugtes), von Orben und Shren Decorationen; Strafen hierauf. — S. Orben.

Exantitener. Notionen über bie einer herrschaft wegen nicht befolgter Borfchrift bes Trantfieuer-Patentes auferlegten Gelbstrafen tonnen auch bem Wirthschaftsamte biefer herrschaft mit rechtlicher Wirtung zugestellt werben.

Juftij-Dofbectet vom 28. Jannet 1825, S. 288, Rr. 2070.

Eransferirung. Borfdrift über bie Transferirung gepfanbeter Fahrniffe. Suftig-Gofbecret vom 25. Sanner 1823, ⊗. 128, Nr. 1921.

Eranslatoren. G. Dolmetide, Ueberfeber.

Eransporte. Borfdrift über bas Berfahren bei Entschäugungs-Anfprüchen für bie burch Remonten-Transporte an Felbern, Wiesen zu verursachten Beschäbigungen.

Soffanglei-Decret vom 28. Juli 1843, S. 130, Rr. 726.

Eransportirung. Borichtift über bie Transportirung bes Schiefpulvers und ber Knallpraparate auf ben Gifenbahnen.

Soffanglei-Decret vom 7. Marg 1847, S. 436, Rr. 1044, S. 15.

- Borfdrift über bie Transportitung von Bethafteten und Strufflingen auf ben Staats-Gifen-babnen.

Softammer-Brafibial-Erlaß vom 21. December 1847, @. 480, Rr. 1106.

Eransfeription ber Supotheten. S. Sypotheten.

Erau. Bu Trau in Dalmatien haben nur zwei Abvocaten zu befteben. Juftig-hofbecret vom 1. Juni 1827, S. 82, Nr. 2281.

Exaunkirchen. Die Berlaffenfcafte-Abgaben fur bas Armen-Inftitut gu Traunkirchen in Defterreich ob ber Enns werben aufgelaffen.

hoftanglei-Decret vom 28. Februar 1842, S. 13, Mr. 600. 311/8

Erauttmanedorff. Dem Chef bes fürstlichen Saufes Trauttmansborff gebuhrt ber Titel "Durchlaucht".

Juftig-hofdecret vom 24. September 1825, S. 322, Rr. 2133; Soffanglei-Decret vom 22. Februar 1847, S. 424, Rr. 1038.

Traufcheine. Boridrift über bie Ausstellung und Berabfolgung ber Trauscheine ber afathollichen Seelforger.

Soffanglei-Decret vom 26. Rovember 1829, S. 179, Rr. 2442. Aufennung T.

 Die im biplomatifchen Wege verlangten Trauscheine find von ben Seelforgern ohne Stämpel und unentgeltlich auszufertigen.

Soffanglei-Decret vom 29. December 1835, S. 67, Rr. 112.

- Borfdrift fur bie tatholifche Geiftlichfeit hinfichtlich ber Ausfertigung ber Etaufcheine uber gemifchte Chen.

Softanglei-Decret vom 27. April 1843, S. 118, Rr. 700.

 Borfdrift fur Seelforger, über bie Ausstellung ber Traufdeine in Folge nachträglicher Erhebung ber hierauf bezüglichen und nöthigen Thatsachen.

hoffanglei-Decret vom 5. April 1844, G. 203, Rr. 799.

198 •

- Erauscheine. Borichrift über bie Ausfertigung und Erfolgung ber Trauscheine ber 3tabliten in Mahreu und Schleften, welche als öffentliche Urfunben gesehliche Beweistraft hoten. hoffanglei-Decret vom 19. Marz 1846, ⊗. 321, Nr. 945.
- Die von ben Seelsorgern ausgefertigten Trauscheine sind Original-Urfunden, bedufen aber in Dalmatien ber vom Gubernial-Prafitbium bestätigten Legalistrung bes Ordmarintel, wenn die Parteien davon außer bem Gouvernements-Gebiete Gebrauch machen wollen. Hoffanglei-Decret vom 27. März 1847, S. 454, Ar. 1052.
- Eranung. Die Borfdrift vom 4. Marg 1836, betreffend bie Trauung von Militär-Jahirdum, hat allgemeine Giltigkeit und gur Richtschnur zu bienen.

Soffanglei-Decret vom 3. April 1846, @. 331, Dr. 954.

— Borfchrift über bie Trauung jener Istaeliten in Bohmen, welche teiner mit einem ju jubifcen Trauungen berufenen Religionslehrer versehenen jubifchen Gemeinde angehören.

Juftig-hofbecret vom 17. September 1846, S. 360, Rr. 984.

Trauungen. G. Chen.

Zranungebucher. Borfdrift über bie Führung ber Trauungebucher ber alatholifchen Seilforgn. hoftanglei-Decret vom 26. November 1829, S. 179, Rr. 2442.

Die Allerhöchste Entschließung vom 20. November 1829, über bie Führung ber Trauungsbücher burch akatholische Seelsorger, ift nicht auf solche Provinzen auszubehnen, in welche Alatholiken burch tein Toleranzpaient beschränkte Befugnisse, ober in welchen sie eigene geschlosen öffentliche Pfarrbezirke und vollständige pfarrliche Rechte besigen.

Soffanglei-Decret vom 14. Juni 1835, G. 22, Rr. 37.

Borfchrift über bie Eintragung ber Zeugen in bie Trauungsbucher; von benfelben haben bie
Pfarrer zwei Copien zu nehmen, biefelben bei ben canonifchen Bistationen ben Dechanten
ober Bezirkvicaren vorzulegen, und eine bavon an bas Orbinariat einzufenben.

hoffanglei-Decret vom 27. Juni 1835, @. 27, Dr. 44.

 Borfdrift hinfichtlich ber Führung ber Trauungsbucher von Sette ber fatholifchen Gefflichtei über bie gemischten Chen.

hoffanglei-Decret vom 27. April 1843, S. 118, Rr. 700.

 Botichtift für Seelforger, über bie Erhebung und nachträgliche Cintragung ber für Trauungbücher nöthigen Thatsachen.

Soffanglei-Decret vom 5. April 1844, S. 203, Rr. 799.

 Ginführung von Trauungsbüchern für bie in Wien fic aufhaltenben türtischen Juben; bam Borschrift über bie Führung, Glaubmürdigfeit und Beweistraft berselben.

Soffanglei-Decret vom 17. Rovember 1845, S. 288, Rr. 909.

Borichrift über bie Führung ber Trauungsbucher ber Israeliten in Mäpren und Scheffen.
 welche als öffentliche Urtunben gesethliche Beweistraft haben, bann über bie Controle berfelben burch bie fatholischen Ortsseelforger.

Soffanglei-Decret vom 19. Marg 1846, @. 321, Rr. 945.

Trauungescheine. G. Traufdeine.

Ereffen. Errichtung eines landesfürftlichen Bezirtscommissariates III. Classe ju Steffen im Rebitäbeler Kreise in Krain.

Juftig-hofbecret vom 27. Juni 1843, ⊗. 126, Rr. 716.

Erennung. Borichrift über bie Trennung ber Bestandtheile eines Dominicalgutes, worauf bie Octava haftet.

Soffanglei-Decret vom 4. Februar 1830, S. 184, Dr. 2449.

- ber bei bem Biener Magiftrate bestehenben brei Genate ; Behanblung ber Gefcafte utb Dienstbefehungs-Borichlage bei benfelben.

Juftij-hofbecret vom 9. Juli 1838, ⊗. 270, Rr. 285.

Erennung ber Berg- und Forstwesens-Geschäfte für bas Gebiet von Calzburg, mit Ausnahme ber berggerichtlichen Gegenstänbe, von ber f. f. Berg- und Calinen-Direction zu hall, und Zuweisung berselben an bas Calinen-Oberamt Gmunben.

Soffanglei-Decret vom 26. November 1844, S. 241, Rr. 847.

- ber Che. G. Chefcheibung.

Eribunal. G. Collegialgerichte, Berichteftellen.

Trient. Behandlung ber von bem ehemaligen Gerichtshofe ju Trient in contradictorio geschöpften, aber noch nicht zugestellten Urtheile in Civil-Rechtsgegenständen.

Buftig-hofbecret vom 17. September 1821, C. 47, Dr. 1798.

Erieft. Bestimmung ber Gegenftanbe, bei beren Bortragung bie Mercantil- und Wechfelgerichts-Beifiger in Trieft bei bem bortigen Mercantil- und Seegerichte zu erscheinen haben.

Juftig-Sofbecret vom 27. Juli 1821, ⊗. 40, Rr. 1782.

 Dem Triefter Mercantil- und Bechfelgerichte wird bie Gerichtsbarteit über bie tuftenlänbischen Bezirte Capo b'Bftria, Monfalcone, Monaftero, Duino, Schwarzenegg und Fünfenberg in Mercantil- und Wechfelsachen zugewiesen.

Juftig-Bofbecret vom 3. Juni 1822, ⊗. 107, Dr. 1877.

— Das Stadt- und Landrecht zu Trieft hat sich in ben ihm zugewiesenen Rechtsangelegenheiten bes Bezirfes von Capo b'Aftria nach bem Regolamento Generale de processo civile per gli Stati Austriaci in Italia vom Jahre 1803 zu benehmen.

Juftig-hofbecret vom 5. Auguft 1823, ⊗. 157, Rt. 1959.

 Dem Stabte und Landrechte zu Trieft wird bie Gerichtsbarteit über bie Bezirte Caftua, Caftelnuovo und Lovrana befinitiv zugewiesen.

Justig-hofbecret vom 20. Mai 1825, S. 301, Rr. 2096.

- Buweifung bes Commercialgebietes ber Ctabt Erieft jum illirifchen Ruftenlanbe.

Juftig-Sofbecret vom 25. Juni 1825, G. 310, Dr. 2114.

Bottechte ber Triefter See-Affecurany-Gefellschaften, nämlich: 1. ber Camera d'assicurazioni,
 Nuova Compagnia d'assicurazione,
 Banco d'assicurazioni.

Juftig-hofbecret vom 2. Juli 1825, ⊗. 311, Rr. 2115.

- Borfdrift fur bas Triefter Mercantil- und Bechfelgericht über bie Aufnahme ber Urfunben über Seeunfalle.

Juftig-Bofbecret vom 25. November 1825, €. 330, Rr. 2147.

- Bei ber Pratur ju Trieft find bie Bergleiche auf Stampeln gu 15 fr. auszufertigen.

Juftig-Dofbecret vom 19. Janner 1826, G. 2, Dr. 2157.

- Das bortige Mercantil- und Dechfelgericht hat uber ben Activ- und Paffivftand ber baselbft in Concurs verfallenen hanbelsleute bem fuftenlanbifden Gubernium bie nothigen Auskunfte gu geben.

Juftig-hofbecret vom 3. Märg 1826, ⊗. 8, Rr. 2169.

- Die Beftätigung ber in Erieft angemelbeten Sanblungsbiten fieht bem fuftenlanbifden Gubernium gu.

Juftig-hofbecret vom 3. Marg 1826, €. 8, Mr. 2169.

- Fur bas Triefter Mercantil- und Wechfelgericht wird bie Bahl ber Auscultanten auf brei bestimmt.

Juftij-hofbecret vom 21. Juli 1826, S. 35, Rr. 2205.

— Die Actionare ber neuen Seeschaben-Bersicherungs-Gesellschaft in Trieft haben nur vor bem bortigen Bechselgerichte Rebe und Antwort zu geben, die Bersicherungs-Bolizen der Gesellschaft werben ben Bechseln gleichgestellt, ihr wird die Führung des f. f. Ablers gestattet, und sie darf sich des Titels "I. R. privilegiato nuovo stabilimento d'assicurazione" bebienen.

Juftig-Bofbecret vom 19. Auguft 1826, S. 44, Rr. 2216.

- Erieft. Borrechte und Privilegien ber Triefter Feuer- und Glementar-Berficherunge-Anftali Azienda assicuratrice und ihrer Actionare.
 - Juftig-Sofbecret vom 25. Rovember 1826, G. 56, Dr. 2235.
 - Den nach Erieft bestimmten und von bort nicht geburtigen Auscultanten wird ein Abjutum von 400 fl. bewilliget.

Juftig-hofbecret vom 22. Muguft 1828, . 130, Rr. 2359.

- Dem Triefter Stabt- und Lanbrechte wirb ber Begirf Birano jugetheilt. Juftig-Sofbecret vom 26. Juni 1829, G. 163, Rr. 2413.
- Borrechte ber in Trieft unter bem Ramen: Nuova Compagnia d'assicurazione und Italico Banco d'assicurazione entftanbenen Geefchaben-Berficherunge-Befellichaften.

Soffammer-Decrete vom 27. November 1830, S. 218, Nr. 2494 und 2495.

- Borrechte ber in Erieft unter bem Ramen: Nuovo greco Banco d'assicurazione ettidette Seefcaben-Berficherungs-Befellichaft.

Soffammer-Decret vom 17. Juni 1831, S. 15, Rr. 2516.

- Borrechte ber in Trieft unter bem Ramen: Società slava d'assicurazioni marittime enichteten Geefcaben-Berficherungs-Befellichaft.

hoffammer-Decret vom 8. Juli 1831, G. 15, Rr. 2518.

- Borfdrift über bie Bornahme ber gerichtlichen Leichenbeschauen in Trieft. Juftig-Sofbecret vom 12. Janner 1833, €. 74, Rr. 2587.
- -- Errichtung einer Berficherunge-Gesellschaft in Trieft unter bem Titel: Intrepida Compagnia d'assicurazione. Borrechte berfelben und ihrer Actionare.

Boffammer-Decret vom 11. Juli 1833, €. 99, Rr. 2623.

- Beftimmung ber Borrechte ber in Trieft unter ber Benennung "Riunione Adriatica" entftanbenen Berficherunge-Befellichaft.

Boftammer-Decret vom 22. Mary 1839, ⊗. 334, Rr. 351.

- Mortuarefreiheit ber Sanbeleleute, Manufacturiften und Runftler, welche im Gebiete wi Trieft jur Beit ihres Tobes ben Wohnfit gehabt haben.

Juftig-hofbecret vom 1. Juli 1839, ⊗. 343, Rr. 369.

- Berichtsbarteit bes Mercantil- und Wechselgerichtes ju Trieft über bie Bewohner bes Beginte Pirano in Mercantil- und Bechfelfachen.

Juftig-hofbecret vom 25. Rovember 1839, €. 361, Dr. 393.

- Die bei bem Triefter Mercantil- und Wechselgerichte bienenben Beifiger aus bem Sanbelsftanbe burfen fich als wirtliche t. f. Rathe unterzeichnen; Belaffung biefes Titels bei mehtjähriger ausgezeichneter Dienftleiftung berfelben.

Juftig-hofbecret vom 24. Auguft 1840, S. 526, Rr. 463.

- Die Bahl ber Abvocaten in Trieft wird auf zwanzig festgesest.
- Juftig-Sofbecret vom 24. Janner 1843, S. 89, Dr. 675.
- Borfchrift fur bas Gubernium in Trieft, über bie Behandlung ber Gefuche um Bulaffung jur Fiscal-Abjuncten-Prüfung.

Juftig-Dofbecret vom 22. Auguft 1843, S. 136, Rr. 734.

Borfdrift über bas Befugniß ber Triefter Abvocaten jur Bertretung bei allen jum Jurisbirtions. fprengel bes Triefter Stabt- und Lanbrechtes gehörigen Berichten.

Juftig-Bofbecret vom 21. Februar 1845, €. 253, Rr. 871.

- Bestimmung ber Borrechte ber in Trieft unter ber Benennung: Austriaca compagnia d'assicurazione entftanbenen Berficherunge-Befellicaft.

Boffanglei-Decret vom 5. August 1846, G. 356, Dr. 978.

Erieft. Borschrift über bie fruchtbringende Ansegung ber Wassengelber bis zu bem Betrage von 200 fl. bei bem Monte civico commerciale in Triest.

Buftig-hofbecret vom 10. Mai 1848, &. 619, Rr. 1144.

- Borrechte ber in Trieft unter ber Benennung: Nuova società commerciale d'assicurazione entstandenen Bersicherungs-Gesellschaft.

Boffanglei-Decret vom 12. Mai 1848, S. 620, Rr. 1148.

Trodene Wechfel. G. Bedfel.

Eroppau. In Eroppau haben funf Abvocaten ihren Bohnfit ju nehmen.

Buftig-Bofbecret vom 9. April 1822, €. 91, Rr. 1861.

- Bestimmung ber Diaten für bas Personale bes fürstlichen Landrechtes ju Troppau.
 Justig-Sosberret vom 5. October 1822, S. 119, Mr. 1898.
- Meorganistrung bes bergoglichen Lanbrechtes ju Eroppau; beffen Berfonal- und Befolbungs-ftanb.

Juftig-hofbecret vom 30. Auguft 1841, €. 605, Dr. 559.

- Bei bem schlesischen Landrechte in Troppau findet bas Stampel- und Tar-Patent vom 27. Jänner 1840 feine Anwendungen. Vorschrift über die Abnahme der Taxen bei bemselben. Justig-Hosdectet vom 29. August 1842, S. 60, Nr. 639.
- Errichtung eines Inflitutes ber Schweftern bes beutschen Orbens ju Troppau in Schlefien. Soffanglei-Derret vom 30. September 1843, S. 141, Rr. 746.
- Borfchrift über bie Anlegung ber ben Minberjährigen und Bflegebefohlenen gehörigen Gelbbettage (Waifengelber) auf ben haufern ber Stabt Troppau, mit Einschließ ihrer Borftabte. Juftig-hosbectet vom 23. October 1843, ⊗. 160, Rr. 755.

Efchernembl. Aufftellung eines landesfürftlichen Begittscommiffariates zweiter Claffe gu Efchernembl in Mirien.

Soffanglei-Decret vom 3. Mai 1848, S. 618, Dr. 1141.

Euenetto: Die heimsagung bes Batrimoniasgerichtes Tuenetto in Sirol wird angenommen. Jufitg-hosbecret vom 9. Februar 1824, ⊗. 172, Rr. 1986.

Efteel. Wann bie in ber Turfei fich aufhaltenben öfterreichifchen Unterthanen als befugt Abmefenbe angufeben feien.

Boffanglei-Decret vom 4. Juni 1835, S. 11, Rr. 27.

- Borfchrift über bas Berfahren ber Gerichtsbehörben bei Zustellungen an öftetreichische ober frembe Unterthanen in ber Turkei bei Auskunften ober folden Berfugungen, welche bloße Barteisachen betreffen.

Buftig-Sofbecret vom 16. Juni 1847, G. 462, Rr. 1066.

Zarfifche Juben. G. Jeraeliten.

Eurfische Unterthanen. Die Unterthanen ber Wolbau werben von ber hochften Entschließung vom 22. December 1775, woburch bie turfischen Unterthanen als unfähig, etwas von einem öfterreichischen Unterthan burch Erbichaft zu erwerben, erklart wurben, ausgenommen.

Juftig-hofbecret vom 6. April 1821, S. 16, Mr. 1752.

— Dem Stabt- und Landrechte ju Rovigno wird die Gerichtebartett über bie in feinem Begirte fich aufhaltenben eurfischen Unterthanen eingeraumt.

Juftig-hofbecret vom 3. Juni 1822, €. 107, Rr. 1876.

-- Protofollieung ber turfifchen Unterthanen bei bem nieberösterreichischen und mabrifc-schlefifchen, bann Evibenghaltung berfelben bei jebem Lanbrechte.

Juftig-hofbecret vom 18. Februar 1826, S. 6, Dr. 2165.

- Borfchrift über bie Abnahme bes Eibes von Parteien ober Zeugen, welche mahomebanischer Religion find.

Juftig-Sofbecret vom 26. August 1826, S. 45, Rr. 2217.

199 *

Eurfische Unterthanen. Die Reifepaffe für türfifche Unterthanen hat in Rieberöfterreid bie nieberofterreichifche Regierung auszufertigen. Die Banbels- und Bechfel-Streitigfeiten berid. ben werben an bas nieberöfterreichifche Mercantil- und Bechfelgericht gewiefen.

Juftig-hofbecret vom 27. October 1826, S. 52, Rr. 2228.

Die mit ber Berichtebarteit in Bechfelfachen verfehenen landesfürftlichen Collegialgerichte baben auch bann bie Jurisbiction in Sanbels- und Wechfelgeschäften auszuuben, wenn baran tirfifche Unterthanen ale Rlager ober Geflagte Theil nehmen.

Juftig-hofbecret vom 10. April 1829, €. 148, Rr. 2391.

- Beugengebuhren bei Borrufung von Beugen aus bem turtifchen Gebiete in Criminal-Angelegenbeiten vor bie balmatinifchen Berichte.

Soffammer-Decret vom 3. Mary 1837, G. 115, Rr. 180.

- Borfcrift fur bie Behandlung ber Berlaffenschaften turtifcher Unterthanen in ben öfterreichiiden Staaten.

hoffanglei-Decret vom 10. Juli 1840, G. 514, Dr. 453.

- C. auch Mahomebaner.

Heberbringer. Borfdrift über bie Behandlung bes Ueberbringers eines verfalfden öffentlichen Crebitepapieres bei einer öffentlichen Caffe.

Juftig-hofbecret vom 9. Janner 1845, G. 248, Rr. 858.

Hebereinkommen zwifden ben im beutiden Bunde vereinigten Regierungen gur Giderfiellung ber Rechte ber Berausgeber literarifcher und artiftifcher Berte gegen ben Rachbrud und bie Machbilbung.

Soffanglei-Decrete vom 16. Rovember 1832, S. 70, Rr. 2580, 26. Rovember 1840,

S. 540, Mr. 483, und vom 25. Juli 1845, S. 272, Mr. 897.

- amifchen Defterreich und Preugen, gur Forberung ber gegenfeitigen Rechtspflege in Concunfällen.

Soffanglei-Decret vom 14. April 1845, &. 260, Rr. 883.

- Berbot bes Uebereinfommens (Convention), woburch ein in activer Dienftleiftung ftehnber Officier feine Charge im Bege ber Quittirung ober Penfionirung gegen ein Entgelt aufzugeben aufichert.

Soffanglei-Decret vom 15. April 1848, G. 612, Rr. 1135.

- S. auch Bertrage.

Hebereinfunft. G. Staatevertrag.

Meberlaffung. Bertrage ber Grundbefiger in Bohmen, über bie Ueberlaffung eines Theiles ihm Realitaten auf bie Lebenszeit gewiffer Perfonen gegen Borbehalt bes Rudfalles mit bem Inte berfelben, finb ungiltig.

Juftig-Sofbecret vom 15. Marg 1833, S. 85, Rr. 2603.

- Bestrafung ber gesemwibrigen Ueberlaffung ber Reifepaffe ober anberer obrigfeitlicher Ausweife. Soffanglei-Decret vom 20. Rovember 1844, G. 240, Rr. 846.

Meberlieferung. G. Muslieferung.

Uebernahme. Ermachtigung bes f. f. General-Confulates in Dbeffa jur Uebernahme aller beweglichen Berlaffenichaften ber im Amtebegirte verftorbenen öfterreichifchen Unterthanen, und Berechtigung besfelben, bie gleiche Ermächtigung auf alle untergeordnete Confulatamtet auf gubehnen; Obliegenheit berfelben fur bie fichete Bermahrung ber Berlaffenfchaften, unt Be fanntgebung ber Tobesfälle an bie Berichtsbehorbe ber muthmaglichen Erben.

Softammer-Brafibial-Decret vom 13. April 1847, S. 459, Rr. 1059.

Heberreichung. Bestimmung ber Falle, in welchen bie Gemeinben in Gorg und Grabista vor Ueberreichung ber Rage einen Bergleichsverfuch ju bewirfen haben.

Soffanglei-Decret vom 21. Rovember 1834, G. 129, Rr. 2674.

- ber Beforberungegesuche ber Beamten bei bem Borfieber ber Stelle, bei welcher fie bienen. Juftig. Dofbecret vom 27. Maty 1843, €. 104, Rr. 693.
- Borfchrift zur Ueberreichung ber Besuche ber Salb- und Real-Invaliben um eine Civil-Unftellung.

Decret bes hoffriegerathes vom 8. Mary 1845, S. 254, Rr. 873.

Heberschätzung. G. Ochatung.

Untersuchungen gegen bie Angestellten ber Finangwache, wegen leberfdreitung bes Baffengebrauches.

Juftig-Sofbecret vom 27. Mary 1846, G. 331, Rr. 952.

Heberfchuffe. Die von Anlegung geringerer Intereffenbetrage herruhrenden richtig berechneten Ueberschuffe ber Baifencaffen find ein Eigenthum bes Sutsberrn, welcher jedoch fur fein und feiner Beamten Berschulben auch mit biefen Ueberschuffen haftet.

Juftig-Sofbecret vom 24. December 1834, S. 132, Rr. 2679.

— Borschrift über bie Behanblung ber Baisengelber-Ueberschüffe bei Staates und Fonbe-Sütern. Justig-hofbecret vom 14. Marz 1837, €. 116, Nr. 184.

Heberfeger. Bestimmung ber Bebufren fur bie bebraifden Ueberfeger, wenn fie einer gerichtlichen Untersuchung beiwohnen muffen.

Juftig-hofbecret vom 5. Janner 1826, G. 1, Dr. 2154.

- Anstellung und Beeibigung ber erforberlichen Angahl ber Ueberfeger von in fremben Sprachen ausgefertigten Urfunden (Dolmetiche) bei ben Landrechten und Collegialgerichten; Benehmen berfelben bei ihren lieberfehungen, und Bestimmung ber Ueberfehungsgebuhren.

Juftig-Sofbecret vom 22. December 1835, S. 65, Rr. 109.

- Die für bestänbig beeibeten Ueberfeger haben ben Gerichtsbehörben bie in Amtsgeschäften benothigten Uebersegungen nöthigen Falles auch unentgeltlich zu leiften.

Juftig-hofbecret vom 31. Janner 1837, S. 102, Dr. 167.

Heberfette Beamte. G. Beamte.

Heberfetjung. Parteien haben ben Procegacten amtlich bestätigte Uebersehungen ber barin in anderen außer ber beutschen, lateinischen ober italienischen Sprache vortommenben Urtunben anzuschließen.

Juftig-hofbecret vom 9. Februar 1822, S. 78, Dr. 1837.

-- ber Beamten. Bei Ueberfesungen ber Prager Magiftratkrathe von einer zu ber anderen Abtheilung bes Prager Magiftrates, hat bas hoffanglei-Decret vom 12. October 1815 feine Anwendung, fie bleiben ferner ber gemeinschaftlichen Genehmigung beiber Landesbehörben übertaffen.

Juftig-hofbecret vom 5. August 1823, S. 157, Rr. 1960.

 Beiche italienische Ueberfehung bes allgemeinen burgerlichen Gefehbuches und bes Strafgefebes einzig officiell fei.

Soffanglei-Decret vom 16. October 1823, @. 161, Rr. 1970.

- Bon ber Borlegung bes Beichluffes auf Ueberfehung eines unter 600 ff. besolbeten Beamten fommt es ab, wenn bie von ber Lanbesftelle beiguziehenben zwei Appellationstathe bamit verftanben finb.

Juftig-hofbecret vom 17. Juni 1825, €. 309, Rr. 2110.

Behandlung ber Auscultanten bei ber von ihnen zur Erweiterung ihrer Sprachfenntniffe angefuchten Ueberfegung zu einer anberen lanbesfürftlichen Gerichtsbehörbe.

Juftig-Sofbecret vom 6. April 1827, €. 76, Rr. 2270.

200

Hebersetzung. Den auf ihr Ansuchen an einen anderen Ort übersetten Beamten bleife nur ftr Rang, nicht aber ihr voriger höherer Gehalt vorbehalten.

Juftig-Bofbecret vom 22. Juli 1831, ⊗. 17, Rr. 2520.

Bestimmung bes Gehaltes ber auf einen geringeren Dienftplat überfeten Beamten.

Stubien-hofcommiffione-Decret vom 21. Juni 1834, S. 115, Rr. 2660.

 Borfcrift hinsichtlich ber Ueberfehung ber in fremben Sprachen vortommenden Urfunden, von welchen in gerichtlichen Geschäften Gebrauch gemacht wird.

Juftig-Sofbecret vom 22. December 1835, G. 65, Rr. 109.

- Die fur beftanbig beeibeten Dolmetiche haben ben Gerichtsbehorben bie in Amitgeicafien benöthigten Heberfehungen nothigen Falles auch unentgeltlich zu leiften.

Juftig-Sofbecret vom 31. Janner 1837, €. 102, Rr. 167.

Die Ueberfegung ber im Revisionswege vorkommenden in polnischer Sprache verfaßten Unhale und Beweggründe in die lateinische oder deutsche Sprache, hat die erste Instang selbst bei Borlage der Acten zu liefern.

Juftig-hofbecret vom 6. Juni 1837, S. 127, Rr. 205.

— Die angesuchte zeitweilige Uebersehung ber Auskultanten zu anderen Juftig-Collegien, befuß ber Erweiterung ihrer Sprachtenntniffe, ift auf Koften berfelben zu bewilligen.

Juftig-hofbecret vom 20. Juni 1837, ⊗. 128, Dr. 207.

 Gerichtsbehörben haben ihren Requisitionsfchreiben an ungarifde Wechselgerichte, um Eremion bieffeitiger wechfelgerichtlicher Urtheile, Ueberfegungen berfelben und beren Beweggründe in lateinifcher Sprache befgufügen.

Juftig-Sofbecret vom 13. Mary 1843, G. 100, Dr. 688.

Borfdrift über bie Behandlung ber Gefuche ber lanbesfürftlichen Beamten, um Ueberfehung in gleicher Gigenschaft zu einer anderen Gerichtsbehörbe.

Juftig-Sofbecret vom 6. November 1843, G. 171, Dr. 765.

- Borfdrift über bas Berfahren bei Ueberfegung proviforifder Beamten hinfichtlich ber Ueber-fieblungebeitrage.

Boffammer-Decret vom 14. April 1845, G. 259, Rr. 882.

- Wann bie beutschen Gerichte ihren Requisitions-Soreiben an Die lombarbisch-venetianischen Gerichtsftellen um Ausfuhrung ber Erecution authentische italienische Ueberfehungen ber Un tunben, welche bas Executionsrecht begrunden, beizulegen haben.

Juftig-hofbecret vom 3. Februar 1847, ⊗. 406, Rr. 1025.

- Berichtigung bes Bortlautes bes §. 994, bes allgemeinen burgerlichen Gefehbuches in ber italienischen Ueberfehung.

Juftig-hofbecret vom 5. Marg 1847, ⊗. 436, Rr. 1043.

- S. auch Beamte, Gib, Rang.

Heberfegunge: Gebühren. G. Saren.

Heberficht. Bestimmungen jur Ueberficht ber Geschäftsftude, welche von ben Behörben und Remten mittelft ber bei ber Fahrpoft aufgegebenen Amtspadete versenbet werben.

hoffammer-Decret vom 20. November 1847, S. 477, Rr. 1097.

- über bie jahrlich vortommenben ichweren Poligei-lebertretungen. G. Poligei-leber tretung en.

Meberfichtstabellen. G. Sabellen.

Ueberfiedlung. Wer die Ueberfiedlungstoften jener Beamten gu tragen bat, die wegen Untanglichfeit ober nicht gehöriger Fabigfeit auf andere Dieuftpoften überfest werben muffen.

Juftig-hofbecret vom 11. August 1826, G. 40, Rr. 2212.

— Borichrift über die Bergutung der Ueberfiedlungstoften ber wieder angestellten Oniekenum. Juftig-Postverret vom 19. December 1826, S. 58, Rr. 2239. Heberfiedlung. Bestimmung ber Dobel-Entschädigung bei Ueberfiedlung eines Beamten.

Juftig-hofbecret vom 19. Juli 1828, G. 129, Dr. 2356.

Bur Ansiedlung frember Unterthanen in Rrafau ift bie Aufnahmsbewilligung bes bortigen
 enates erforberlich.

Soffanglei-Decret vom 13. April 1837, S. 120, Rr. 192.

Heberfiedlunge:Beitrage. Borfchift über bie Behanblung ber provisorifchen Beamten bei Ueberfehungen hinfichtlich ber Ueberfieblungebeitrage.

Soffammer-Decret vom 14. April 1845, €. 259, Rr. 882.

Heberfiedlungs:Gebühren. Den von Amtswegen aus ber Proving ohne Gehaltsaufbefferung, wenn auch mit bem Gewinne best fiftemmäßigen Quartiergelbes, nach Wien berufenen Beamten fonnen bie Ueberfiedlungsgebuhren nicht verfagt werben.

Softammer-Decret vom 22. Janner 1847, G. 405, Rr. 1021.

Hebertragung. Die Uebertragung ber Obervormunbicaft ober ber Ober-Curatel und bes bamit verbundenen Gerichtestanbes in und außer Streitsachen über untertfanige Bassen, ober benfelben gleichzuhaltende Personen, fann nur mit Bewilligung bes Appellationsgerichtes statt-finden.

Juftig-hofbecret vom 25. Mai 1832, G. 63, Rr. 2566.

- Die Uebertragung ber Obervormunbicaft über einen öfterreichifchen Munbet nach Ungarn findet nicht Statt.

Juftig-hofbecret vom 11. Juli 1837, €. 133, Rr. 212.

- Eine Uebertragung ber auf Benfionen bewilligten Berbote auf Besolbungen finbet nicht Statt. Hoffammer-Decret vom 5. März 1838, S. 172, Nr. 260.
- einer Berlaffenschafts-Realität an einen Dritten vor ber gerichtlichen Ginantwortung bes Nachlaffes, Borichrift über bas Berfahren babei.

Juftig-hofbecret vom 26. Rovember 1839, G. 361, Rr. 394.

- Boridrift hinfichtlich ber Uebertragung ber orbentlichen Criminal-Untersuchung en bis jur Urtheilsicopfung von ben Criminalgerichten in Dalmatien an die Praturen.

Juftig-hofbecret vom 8. April 1847, ⊗. 455, Rr. 1054.

 Der ftrafgerichtlichen Behandlung fammtlicher in bem §. 241, II. Theiles bes Strafgefeges, vorgesehenen Fälle von Ehrenbeleibigungen an bie Boligeibehörben Wiens.

Soffanglei-Decret vom 12. April 1847, S. 459, Rr. 1058.

Mebertreter. Borfdrift über bie Untersuchung ber Uebertreter ber Sanitat8anstalten in ber Butowina.

Softanglei-Decret vom 28. Februar 1826, S. 8, Rr. 2168.

- Berfahren gegen Uebertreter bes Beft-Corbons.
- Soffanglei-Decret vom 14. Marg 1834, S. 109, Rr. 2645.
- Hebertretung. Borfchift über bas Benehmen bes Criminalrichters, wenn mit einem Berbrechen bie Uebertretung bes Berbotes bes Waffentragens gufammentrifft.

Juftig. Sofberrete vom 2. September und 11. October 1825, G. 319 und 324, Rr. 2128 und 2134.

Die für Bestvergeben bestehenben Strafgesethe werben auf bie llebertreter ber wiber bie Cholera eingeführten Canitate-Magregeln ausgebehnt.

Juftig-hofbecret vom 27. Muguft 1831, G. 18, Dr. 2525.

— Befreiung bet Unterthanen von ben Strafen ber Uebertretung bes Stampelpatentes in Rudficht bet classenwibrig ober bloß burch Indossifirung gestampelten Urfunden, welche bei ben Gerichtsbeborben auf bem Laube, sowohl bei periodischen Stampel-Revisionen, als burch eine vorhergegangene Anzeige entbeckt werben.

hoffammer-Decret vom 15. Mai 1832, @. 61, Rr. 2564.

200 *

Hebertretung. Borfdriften über bie Untersuchung und Berjahrung ber Uebertretungen ber im Tirol, megen bes Tragens verbotener Baffen, erlaffenen Batentes vom 18. Janner 1818.

Buftig-Sofbecret vom 11. April 1834, ⊗. 111, Rr. 2651.

- Beugenbeweis bei ber Unterfuchung über Befalle-Uebertretungen. Soffammer-Decret vom 5. Muguft 1834, G. 120, Dr. 2664.

- Borfdrift über bie Beftrafung ber Uebertretungen bes Abtreibene ber Balbungen, Gebuiche con Straucher, bes Fallens ober Berablaffens einzelner Baume, bes Biebauftriebes auf bie Beite bes Schotter- und Lehmgrabens, ber Aufloderung bes Erbreiches auf Grunden und Bergabbingen, melde an bie Linie ber Staats-Gifenbahnen angrangen.

Soffanglei-Decret vom 29. Geptember 1844, G. 234, Rr. 834.

- Die Uebertretungen bes Befeges jum Ochuge bes Gigenthumsrechtes ber Berfaffer, heraufgein und Berleger ber artiftifchen und literarifchen Berte, gegen bie unbefugte Beroffentlichung. Rachbilbung, Darftellung und ben Rachbrud find als ichwere Polizei-Uebertretungen ju bestrafer. Patent vom 19. October 1846, @. 375, Dr. 992.
- Feftfetung ber Strafen fur bie Uebertretung ber fur bie Gifenbahnen erlaffenen Boridriften. Soffanglei-Decret vom 7. Marg 1847, @. 436, Rr. 1044, §. 31.
- bes Bucherpatentes und ber Sagungsvorschriften; Aufhebung ber Strafverfcarfung burd Musftellung im Rreife bei benfelben.

hoftanglei-Decret vom 12. Mai 1848, S. 621, Rr. 1149.

- Beftimmungen über ben Gerichteftanb, über bas Berfahren und über bie Beftrafung ber burd Difbrauch ber Preffe verübten Uebertretungen.

Rundmachung bes Minifterrathes vom 18. Mai 1848, G. 621 und 625, Rr. 1150 und 1151.

- ber Veftanftalten. G. Beft.
- (fchwere Boligeis). G. Boligei- Uebertretungen.
- bee Canitate: Corbone. G. Canitate-Corbon.
- bes Stampelpatentes. G. Stampel.

Heberverdienft: Gelber. Borfchrift über bie Behandlung ber Ueberverbienft-Gelber ber Straflinge nach Beenbigung ihrer Strafgeit und bei ihrem Ableben.

Soffanglei-Decret vom 4. Marg 1836, G. 76, Rr. 130.

Hebertvachung ber bermalen beftebenben Privat-Befchaftstangleien.

Soffanglei-Decret vom 16. April 1833, G. 88, Rr. 2608. - Borfchrift über bie Ueberwachung ber Sparcaffen von Seite ber politifchen Beborben.

- Softanglei-Decret vom 26. September 1844, S. 222, Rr. 832.
- ber Gifenbabnen burch bie politifden Beborben und Ortsobrigfeiten. Soffanglei-Decret vom 7. Marg 1847, @. 436, Rr. 1044, §. 27.

Heberweifung. G. Beweis.

Hebergablige Beamte. G. Beamte.

Dienftplage. G. Dienftplage.

MIbo. Die Infel Ulbo wird ber Pratur Gelve in Dalmatien jugewiefen.

Juftig-hofbecret vom 17. Februar 1848, ⊗. 493, Dr. 1119.

Umgang. Rang ber verschiebenen Beborben bei öffentlichen Civil-Feierlichfeiten.

Juftig-Sofbecret vom 24. November 1821, S. 59, Dr. 1816.

Hingeld. Borfdrift über bie Ginbringung und Sicherftellung ber Erbfteuer von ben aufgelaffenn Tag- und Umgelbe-Bezügen.

hoftanglei-Decret vom 22. April 1836, G. 80, Rr. 138.

- Borfdrift über bie Sicherftellung ber Anspruche auf Die Entschäbigung fur aufgehobene Sag und Umgelbe-Befalle.

Juftig-hofbecret vom 24. Muguft 1840, G. 526, Dr. 464.

Umgelb. Borichrift für bas nieberöfterreichische Canbrecht, über bie Behandlung ber in ben Rubriten ber nieberöfterreichischen Lanbtafel vorkommenben Anmerkung, hinsichtlich ber an bie Stelle bes Umgelbes tretenben Entschädigung, und ber barin eingetragenen Zabularpoften.

Juftig-hofbecret vom 3. Rovember 1842, G. 69, Rr. 653.

Umfchreibung der Obligationen. G. Obligationen.

Umftande. Neue Borichriften uber ben Beweis burch bas Bufammentreffen ber Umftanbe im Eriminal-Processe.

Patent vom 6. Juli 1833, ⊗. 95, Rr. 2622, unb

Juftig-hofbecret vom 2. Mai 1834, ⊗. 112, Rr 2653.

Umftaltung der Obligationen. G. Dbligationen.

Umwandlung. Die oberfie Juftigfielle ist außer ben Fällen bes S. 442, I. Theiles bes Strafgesets, nicht ermächtiget, eine Strafverschärfung im Wege ber Umwandlung ber Strafe vorzunehmen.

Allerhochfte Entschließung vom 7. December 1844, S. 243. Rr. 852.

Umwechelung. Borfchrift über bie Behanblung verloster Fibelcommiß-Obligationen bei ber Umwechstung fur neue.

Juftig-hofbecret vom 2. October 1843, S. 142, Dr. 747.

- Befchrantung ber Umwedelung ber Bantnoten in Gilbermunge.

Finang-Ministerial-Erlaffe vom 21. unb 22. Mai 1848, S. 635 unb 636, Rr. 1152 unb 1153.

Patent vom 2. Juni 1848, S. 638, Rr. 1157.

Unabeliche. Bon ben Berlaffenfchaften ber unabelichen, vormals unter bem Univerfitatigerichte geftanbenen Bersonen, barf ber Wiener Magiftrat tein Mortuar abnehmen.

Juftig-Dofbecret vom 26. April 1841, S. 571, Rr. 527.

- Beamte. G. Beamte.

Unbefugte Aufführung und Darftellung mufitalifder und bramatifder Berte. G. Auffuhrung, Darftellung.

- O. Aufführung.
- Benutung. G. Benütung.
- Darftellung. G. Darftellung.
- Dachbildung. G. Rachbilbung.

Unbefugter Dachbrud. G. Rachbrud.

Unbefugtes Eragen von Orben und Chrenbecorationen. G. Orben.

Unbefugte Beröffentlichung. G. Beröffentlidung.

- Werbung. O. Berbung.

Unbefannte Grben. G. Erben.

Unbefoldete Beamte. G. Beamte.

Unbewegliches Gigenthum. O. Gigenthum.

Unbewegliche Guter. G. Gut.

Uneheliche Rinder. G. Rinder.

Unentgeltliche Dienftplage. G. Dienftplage.

- Ginschaltung. G. Ginfcaltung.
- Nechtshilfe. G. Rechtshilfe.

UnfabigPeitertlarung ber herricaftlichen Privatbeamten gu politifchen leitenben Dienften, wenn fie fich einer ichweren Boligei-Uebertretung ichulbig machen.

Buftij-hofbecret vom 7. Juli 1825, S. 311, Rr. 2116.

201

Ungarifche Caution. G. Caution, Depositen, Intereffen, Babien, Binfen.

- Sandelsbucher. G. Sanbelsbucher.
- Boffanglei. G. Boffanglei.
- Lanber. G. Ungarn.
- Landesbehörden. G. Ungarn.
- Colbaten. G. Golbaten.
- Unterthanen. G. Unterthanen.

Ungarn. Borfdrift über bie Buftellung ber Erläffe ber foniglich-neapolitanischen Gerichtsbeforden an bie in Ungarn wohnenben öfterreichischen Unterthanen.

Juftig-hofbecret vom 19. Janner 1821, ⊗. 2, Rr. 1731.

- Auch ohne Begleitungsichreiben von Ungarn fommenbe Stechbriefe und Beschreibungen find von ben beutschen Behörben, sowie die nach Ungarn gesenbeten von ben bortigen Behörben anjunchmen und in Umlauf zu fegen.

Softanglei-Decret vom 21. Marg 1821, G. 14, Dr. 1748.

— Termin gur Wieber-Einverleibung eines Theiles Civil-Croatiens und eines Theiles bes Ruften lanbes mit Ungarn.

Juftig-Sofbecret vom 21. October 1822, S. 121, Dr. 1904.

- Die Buftellung ber von beutschen Gerichtsbehörben über ungarische Unterthanen gefällten Unteile ift burch bie ungarische Softanglei gu bewirten.

Juftig-hofbecret vom 9. April 1830, S. 188, Rr. 2456.

 Borfchrift über bie Zustellung ber von einer Gefälls-Abministration wiber einen minderjährigen Ungar geschöpften Notion.

Juftig-Sofbecret vom 26. Marg 1831, S. 12, Rr. 2509.

- Fähigleiten minberjähriger Ungarn jur Schließung giltiger Ehen und Chevertrage.

Juftig-hofbectet vom 11. November 1831, S. 23, Dr. 2537.

- Rur jene in Wien wohnende Ungarn burfen von der königlich-ungarischen hoftanglei als Jugen verhört werden, welche gur Ablegung ihrer Außigge sich freiwillig dei der ungarischen hoftanglei stellen; biese Zeugen-Werhöre werden lediglich auf ungarische Rechtsangelegenheiten beschändt. Justiu-hosdverzet vom 18. Mai 1835. S. 8, Nr. 20.
- Borschrift über bie Stplistrung ber Ersuchschreiben an ungarische Landesbehörben, um Einleitung von Erhebungen in Untersuchungs-Angelegenheiten.

Juftig-hofbecret vom 3. November 1835, S. 53, Dr. 91.

Die Uebertragung ber Obervormunbicaft über einen öfterreichischen Mundel nach Ungarn finder nicht Statt, die ungarischen Behörden haben jedoch für die in Ungarn besindlichen öfterreichischen Mundel einen Curator zu bestellen.

Juftig-hofbecret vom 11. Juli 1837, S. 133, Rr. 212.

 Borfdrift über bie Abnahme best lanbesfürstlichen Abfahrtsgelbes von bem nach Ungarn abgirhenben unterthänigen Bermögen.

Doftammer-Decret vom 28. Februar 1840, ⊗. 474, Dr. 412.

— Staatsvettrag mit ber freien Stadt Frankfurt, wegen Ausbehnung ber Abfahrtsgeld-Befreing bei wechselfeltigen Bermögens-Exportationen auch auf die zum beueschen Bunde nicht gehörign österteichischen Provinzen, mit Ausnahme ber ungarischen Länder.

Doffanglei-Decret vom 15. Juli 1840, S. 515, Rr. 454.

 Die mit ben unter bem gefeslichen Alter jum Militar eingetretenen Ungarn, wogen Bertrichen aufgenommenen friegsrechtlichen Untersuchungsacten muffen bem hoftriegsrathe eingefende werben.

Juftig-Sofbecret vom 8. Februar 1841, S. 559, Rr. 504.

Ungarn. Borfdrift über bie Bormertung ber gerichtlichen Berbote auf bie bei bem Staatsichulben-Tilgungsfonbe fruchtbringenb angelegten ungarifchen Cautionen, Babien, Depositen unb beren Interesen.

Juftig-hofbecret vom 3. Mai 1841, €. 573, Rr. 530.

- Schriftenwechsel mit ben ungarischen Jurisdictionen in lateinischer Sprache.

Juftig-hofbecret vom 19. Juli 1841, S. 595, Nr. 550.

- Die Unterordnung ber bis jur Ginberufung Beurlaubten unter bie Civil-Gerichtsbarfeit finbet auf Ungarn feine Anwendung.

Soffanglei-Decret vom 12. August 1842, S. 57, Rr. 632.

- Ausbehnung ber zwischen ben jum beutschen Bunbe gehörigen ganbern Defterreichs und bem Großberzogthume Olbenburg bestehenben Bermögenst-Freizugigteit auf bie ungarischen ganber, in foferne bie Rachfleuer in bie lanbesfürftlichen Cassen fließt.

hoffanglei-Decret vom 27. August 1842, G. 59, Rr. 638.

- Aufhebung bes 17. Diatal-Artifels bes Jahres 1792; Borschrift über bie Erecution ber Urtheile nicht ungarischer Wechselgerichte in Ungaru, und ungarischer Wechselgerichte in ben nicht ungarischen Ländern ber öfterreichischen Monarchie in handels- und Wechselsachen. Justig-Hofdecret vom 13. März 1843, ⊗. 100, Nr. 688.
 - Aufhebung ber Abnahme best lanbesfürflichen Abfahrtegelbes im Berlebre zwifchen ben öfterreichischen und ungarifden Provinzen.

Soffanglei-Decret vom 30. Rovember 1847, @. 478, Rr. 1100.

Ungeborne Perfonen. G. Berfonen.

Ungebührende Abnahme. G. Abnahme.

Ungeftampelte Urfunden. G. Urfunben.

Ungiltigkeit. Die bei bem Richter erfter Inftang angebrachte Rlage, um Ungiltigkeit ber rechtstraftigen Executionsbefcheibe, hat berfelbe von Amtswegen gurudgumeisen.

Juftig-Sofbecret vom 22. Juni 1836, S. 84, Dr. 145.

- Birtungefreis ber gur Berlaffenichafts-Abhanblung competenten Gerichtsbehorbe bei Enticheibung über bie Ungiltigfeit eines Teftamentes.

Juftig-Sofbecret vom 20. Juni 1845, G. 269, Rr. 893.

— In einem Urtheile, wodurch bie Ungiltigfeit eines ichriftlichen Testamentes ausgesprochen wirb, barf ber Borbehalt nicht gemacht werben, basfelbe Testament burch einen anderen Procesi als mundliches gelten zu machen.

Allerhöchfte Entschließung vom 14. Februar 1846, Rr. 316, Rr. 933.

— ber außerbem mit allen gesehlichen Erforberniffen geschloffenen Militär-Ghe wird nicht burch ben Abgang bes besonberen Aufgebotes bei ber betreffenben Felbcapelle, ober bet Ermächtigung bes competenten Civil-Seelsorgers zur Bornahme ber Trauung von Seiten ber Militär-Geiftlichteit begründet.

Softanglei-Decret vom 3. April 1846, G. 331, Rr. 954.

- einer Aboption. G. Annahme an Rinbesftatt.
- ber Che. G. Che-Ungiltigfeit.

Ungludefalle. Boridrift zur Berhutung von Ungludefallen auf ben Staate-Gifenbahnen an Bergabhangen und in Gebirgsgegenben.

Softanglei-Decret vom 29. September 1844, S. 234, Rr. 834.

Uniform. Die mit dem hofrathe-Charafter bei den Landerftellen und Provinzialbehörden angefiellten hofrathe und Chefe burfen fic auf ihren Uniformen ber Golbftiderei nicht bebienen.

Juftig-Sofbecret vom 22. September 1826, S. 49, Rr. 2222.

201 °

Univerfal: Cameral: Bahlamt. Bertilgung ber bei bem Univerfal-Cameral-Bablamte in Aufbewahrung befindlichen falfchen Ginlofunge. und Anticipationefcheine und ber galfificatione. Bertgeuge nach Berlauf von breißig Jahren von bem Beitpuncte ber Berausgebung ober ber Buftanbebringung.

Juftig-Sofbecret vom 5. Juli 1848, G. 644, Dr. 1168.

:Staats: und Banco: Schuldencaffe. Berichtliche Berfügungen, woburd eine Giecution, Bormerfung ober ein Berbot auf Intereffen ber bei biefer Caffe anliegenben Capitalien bewilliget ober aufgehoben wirb, find von bem Berichte an biefelbe gu beforbern, wenn aud bie Intereffen nicht in Bien, fonbern an einem anberen Orte bei Provingialcaffen angewiesen fint. Juftia-Sofbecret vom 9. Geptember 1831, G. 20, Dr. 2528.

Univerfitat. Die Entsetzung eines Abvocaten ift bem Decan ber Univerfitat befannt ju machen. Juffig-Sofbecret vom 1. December 1821, G. 65, Dr. 1819.

- Auf bie eine afabemifche Burbe bei Univerfitaten befleibenben Ditglieber fint bie S. 221. 304 und 446, 1. Theiles bes Strafgefetes, anguwenben.
 - Juftig-Sofbecret vom 9. Februar 1827, G. 65, Rr. 2253.
- Die Civil- und Criminalgerichte haben fich jur Erlangung eines medicinischen Collegial-Guiad: tens immer an bie nachfte Univerfitat, wo eine medicinifche Facultat beftebt, ju wenben. Juftig-hofbecret vom 8. Mai 1829, S. 156, Rr. 2400.
- Beftimmung bes Ranges ber Profefforen ber Universität nach ben t. f. Tribunglrathen. Decret ber Stubien-hofcommiffion vom 29. August 1838, G. 276, Rr. 292.
- Bon Berlaffenichaften unabelicher, vormale unter bem Univerfitategerichte gestandener Berfonn barf ber Biener Magiftrat fein Mortuar abnehmen. Befreiung ber Erben ber Biener Univer fitats-Mitglieder in auf- und absteigender Linie von Entrichtung bes Mortuars. Juftig-Sofbecret vom 26. April 1841, G. 571, Rr. 527.
- Die an einer inlanbifden Univerfitat grabuirten Doctoren ber Rechte unterliegen behufe ihne Gintrittes in bie Biener juribifche Facultat feiner Repetitions-Prufung.

Decret ber Stubien-Sofcommiffion vom 27. Mai 1843, G. 122, Rr. 706.

- Die Benfionen ber Bitmen-Gocietat ber juribifchen Racultat ber Biener Univerfitat find bei Bemeffung ber aus bem Staatsichate ober aus politischen Fonben zu bezahlenben Benfionen nicht in Abrechnung ju bringen.

Juftig-hofbecret vom 3. Marg 1847, S. 426, Rr. 1039.

Untoften. Berpflichtung bes Militar-Aerars jur Tragung ber Untoften fur bie Beigiehung mi Militar-Commanden jur Bollftredung ber Tobes-Urtheile an Civilperfonen.

Soffanglei-Decret vom 27. Marg 1840, G. 479, Rr. 417.

Untoften in fchweren Polizei:Hebertretungefällen. S. Criminaltoften. Unredliche Berwaltung. G. Beruntreuung.

Unfittliche Gemalbe. G. Gemalbe.

Unfittlichkeit. In welchen Fallen bie Bestrafung einer verziehenen ober ftillschweigenb nachgefebenen größeren Unfittlichfeit nicht mehr angefucht werben fann.

hoffanglei-Decret vom 16. Februar 1836, @. 75, Dr. 125.

Unterbehörden. G. Beborben.

Unterbrechung ber Berjährungszeit ber Sparcaffe-Ginlagen burch jebe neue Ginlage. Soffanglei-Decret vom 26. Geptember 1844, G. 222, Rr. 832.

Unterbringung ber exitalienischen Militarpenfionifien in erlebigte ftabile Dienftpoften.

Buftij-Sofbecret vom 31. December 1824, ⊗. 281, Rr. 2062. - ber minber talentirten Auscultanten im Ranglei-Dienfte.

Juftig-Sofbecret vom 6. October 1826, S. 50, Dr. 2224.

- ber in einem Merarialgenuffe fiehenben und jur neuen Grangwache nicht brauchbaren Inbirduen. Juftij-Bofbecret vom 7. Janner 1831, ⊗. 3, Rr. 2499.

Unterbringung verhafteter erfrantter Eribatare in bas ftabtifche Inquifiten-Spital.

Juftig-hofbectet vom 23. Mary 1848, €. 561, Rr. 1128.

Unterdruckung. Wegen Unterbrudung bes Sclavenhanbels und Ertfarung besfelben als Serrauberei, zwifchen Desterreich, Rusland, Breußen, Frankreich, Großbritannien und anberen europäischen Machten, abgeschlossener Staatsvertrag.

Bom 20. December 1841, @. 658, Rr. 578.

Unterfertigung der Expeditionen der Ortegerichte. In ben bem Justigiar ausschliefend zustebenden Geschäften hat ber Justigiar, in ben an die Wirthschaftsamter verwiesenen Geschäften ber Wirthschaftsbeamte die Expedition zu unterfertigen.

Juftig-Sofbecret vom 4. Februar 1831, G. 6, Rr. 2504.

- G. auch Unterfchrift.

Untergebene. Borgefeste follen ihre untergebenen Reamten bei mahrnehmenben Fehlern und Gebrechen warnen und jur Befferung anhalten.

Juftig-hofbecret vom 14. October 1823, €. 161, Rr. 1969.

Untergeordnete Gerichtsbeamte. S. Beamte.

Untergerichte. Das Appellationsgericht hat in feinen Criminal-Urtheilen auszubruden, ob baburch bas Urtheil bes Untergerichtes bestätiget ober abgeanbert werbe.

Juftig-Sofbecret vom 3. August 1821, C. 42, Rr. 1786.

Unterhalt. Genaue Prufung ber Unterhalts-Reverfe bet Bewerber um eine Auscultantenstelle. Buftig-hoftecret vom 16. October 1824, S. 267, Rr. 2043.

- Bei Anspruchen unentgelilich bienenber Auscultanten auf Abjuten haben bie betreffenben Behörben auszuweisen, in welcher Art ber nöthige Unterhalt eines jeben Competenten bei feiner Anftellung ausgewiesen worben fei.

Juftig-Sofbecret vom 22. October 1824, @. 268, Rr. 2046.

— Alls Anglei-Acceffiften find nur vollfommen geeignete und ihren Unterhalt gehörig ausweifenbe Inbividuen aufzunehmen.

Juftig-Sofbecret vom 18. Marg 1825, G. 291, Dr. 2078.

- Ausweisung bes gesicherten Lebens-Unterhaltes ber Bewerber um Ranglei-Acceffiftenftellen bis gur Erlangung einer besolbeten Anftellung.

Juftig-hofbecret vom 26. April 1836, €. 80, Rr. 139.

- Musweifung bes geficherten Unterhaltes ber Competenten um eine unentgeltliche Kanglei-Accesfiftenftelle bei reinen Juftigbeborben.

Juftig-hofbecret vom 13. Janner 1840, €. 383, Rr. 402.

 Bewerber, beren Unterhalt burch einen Abvocaten mittelft Revers gesichert wird, find als Auscultanten bei jenen Gerichtsftellen nicht anzustellen, bei welchen ber Abvocat zur Parteivertretung befugt ist.

Allerhöchfte Entichließung vom 4. Dai 1844, G. 208, Rr. 804.

— Borfdrift hinfichtlich ber Ersaganfpruche an Schiffstheber für Auslagen, welche für ben Lebensunterhalt und bie heimfehr ber Mannschaft von unverschulbet verunglüdten ober gefaperten österreichischen Schiffen verwendet wurden.

hoffammer-Decret vom 20. August 1844, G. 215, Rr. 824.

— Begen bes Unterhaltes eines unehelichen Rindes tann die Befolbung eines Beamten, als gur Berpflegung besfelben vervflichteten Baters, mit Berbot belegt werben.

Soffammer-Decret vom 30. Rovember 1844, G. 242, Rr. 850.

 Selbst bei einer bedingten Ernennung jum Auskultanten ift nur jener Revers anzunehmen, wo ber Revers-Aussteller, unbeschabet ber Pflichten gegen seine eigene Familie, ben versprochenen Unterhalt wirflich zu leiften im Stande ift.

Merbochfte Entichließung vom 10. April 1847, G. 454, Rr. 1056.

Unterhalt. @. Mlimentation.

Unterhaltsbeitrage. Borfdrift über bie Ausgahlung ber Unterhaltsbeitrage fur Beamlend-Bitwen und Baifen.

Juftig-hofbecret vom 12. April 1821, €. 16, Rr. 1752.

Unterhaltegelber. S. Alimentation, Pains d'Abbayes.

Unterhalte: Weberfe. G. Unterhalt.

Unterhalte:Berficherung ber Bewerber um Auscultantenftellen ift genau ju prufen,

Juftig-Bofbecret vom 16. October 1824, G. 267, Rr. 2043.

— Borfchrift bei Anfpruchen unentgeltlich bienenber Auseultanten auf Abjuten hinfichtlich ber Unterhalts-Berficherung.

Juftig-hofbecret vom 22. October 1824, S. 268, Rr. 2046.

- Bei Bulaffung jur Rechtspraxis ift ber geficherte Lebensunterhalt auszuweisen.

Juftig-Sofbecret vom 1. September 1826, S. 46, Dr. 2218.

- Die Bewerber um Ranglei - Acceffiftenftellen haben ihren geficherten Lebensunterhalt bis jur Erlangung einer besolbeten Unftellung auszuweifen.

Juftig-Sofbecret vom 26. April 1836, S. 80, Dr. 139.

 Selbst bei einer bebingten Ernennung jum Auscultanten ift nur jener Revers anzunehmen, wo ber Revers-Ausfteller, unbeschabet ber Pflichten gegen feine eigene Ramilie, ben bersprocenne Unterhalt wirflich ju leisten im Stanbe ift.

Allerhöchfte Entichließung vom 10. April 1847, S. 454, Rr. 1056.

- Unterredung. In wieferne ben von ber Direction des Schuhvereines für entlaffene Stafflinge befrimmten Obsorgern bie Unterredung mit Straftlingen bes zweiten Grabes gestattet werbe. Soffanglei-Decret vom 16. December 1844, S. 243, Nr. 854.
- Unterricht uber bie Urbarial-Behandlung ber beutellegenbaren Unterthanen im hetzogihum Salgburg.

Softanglei-Decret vom 23. Mai 1821, G. 27, Rr. 1762.

- für öffentliche Beborben, Aemter und Zaramter über bie Beobachtung und hanbhabung bei neuen Stampel- und Largefeges.

Batent vom 27. Sanner 1840, G. 439 unb 460, Dr. 404.

- über bie Führung ber Geburte, Trauungs, und Tobten-Matrifen ber Jeraeliten in Raben und Schleffen; bann Formulare zu ben Geburte, Trauungs, und Tobtenscheinen berfelben. hoffantlei-Decret vom 19. Mary 1846, S. 321, Nr. 945.
- Unterichied. Aufhebung best Unterschiebes awischen Dominical- und Ruftical-Grunden. Patent vom 7. September 1848, S. 658, Rr. 1180.
- Unterfehrift. Wegen Unterfertigung ber Postwagens-Recepiffe von bem Protofolls-Director der feinem Stellvertreter.

Juftig-Sofbecret vom 6. Muguft 1825, ⊗. 313, Rr. 2121.

 Die von öfterreichischen Unterthanen ausgestellten Urtunden, von welchen im Auslande Gebrund gemacht werben foll, find von den Unterbehörden zu unterfertigen, und mit der Legalifiums bes Appellationsgerichtes zu versehen.

Juftij-hofbecret vom 11. Rovember 1825, S. 329, Rr. 2144.

- Bei Criminal-Beugenverhoren ift jeber Bogen bes Protofoll's von bem Berborten gu unterfertigen.

Juftig-hofbecret vom 9. Februar 1827, €. 66, Rr. 2256.

— ber gerichtlich aufzunehmenben Guter-Schahungs-Inventatien von Seite bes Rreisunte ift nicht erforberlich.

Juftig-hofbecret vom 26. 3anner 1828, €. 108, Rr. 2325.

Unterfehrift. Rabere Bestimmung ber Falle, in benen bei Sahichriften bie Unterschrift eines Rechtsfreundes erforberlich ift.

Juftig-hofbecret vom 11. Juli 1828, ⊗. 126, Rr. 2352.

— In welchen Fällen ben Gefällsbehörben gestattet ift, jur Sicherstellung ber Aerarial-Forberungen, auch ohne Mitwirtung bes Fiscal-Amites und ohne Mitfertigung eines Abvocaten, Gesuche bei ben juftanbigen Ortsbehörben zu überreichen.

Juftig-hofbecret vom 11. April 1829, €. 149, Rr. 2393.

- bei ichriftlich abgefaßten Appellations- und Revifions-Anmelbungen , Beschwerben und Einreben ift bie Unterschrift eines Rechtsfreundes erforderlich.

Juftig-Sofbecret vom 1. Februar 1836, €. 73, Rt. 120.

- In welchen Fallen bie Erecutionsgefuche in ben hauptstädten mit ber Unterschrift eines Abvocaten verfeben fenn muffen.

Juftig-hofbecret vom 30. Marg 1842, G. 14, Mr. 603.

Die auf Urfunden und anderen amtlichen Acten mit jubifcher ober hebraifcher Schrift vorfommenden Ramensfertigungen find nur als handzeichen anzuseben.

Juftij-Sofbecret vom 20. December 1842, @. 77, Rr. 663.

- Bann und welche schriftliche Eingaben im summarischen Berfahren bei Civilgerichten mit ber Unterschrift eines Abvocaten versehen febn muffen.

Juftig-Bofbecret vom 24. October 1845, G. 278, Rr. 906.

- Wann und welche fdriftliche Eingaben im fummarifden Berfahren bei Militargerichten mit ber Unterschrift eines Abvocaten verfeben fenn muffen.

Decret bes hoffriegsrathes vom 10. Februar 1847, S. 407, Rr. 1028.

- Bann und welche ichriftliche Eingaben im fummarifchen Berfahren bei ben Gerichtsftellen in Dalmatien mit ber Unterschrift eines Abvocaten verfeben fenn muffen.

Juftig-Sofbecret vom 29. Marg 1848, €. 562, Dr. 1130.

Unterfteierifches Banngericht. G. Banngericht, Steiermart.

Unterftugung. Bestimmung bes Zeitpunctes, von welchem an bie Grundherrschaften in Galigien von ber Unterflugung ihrer Unterthanen mit Brot- und Saatforn in Rothfällen enthoben finb.

Rreisschreiben bes galigischen Guberniums vom 25. Rovember 1846, S. 391, Rr. 1004.

- Befreiung ber Grundobrigleiten in Galigien von ber Unterftugung ihrer verarmten Unterthanen. Patent vom 17. April 1848, ⊗. 612, Rr. 1136.
- Befreiung ber Grundberrichaften in ber Butowina von ber Unterftugung ihrer verarmten Unterthanen.

Patent vom 9. Auguft 1848, S. 648, Rr. 1173.

- ber Beamten. G. Mushilfe.

Unterftugungegefuche. G. Mushilfe, Befuche.

Unterfuchter. G. Inquifit.

Untersuchung. Criminalgerichte follen bei Untersuchungs. Commiffionen außer bem Gerichtsorte nur bann einen ihrer Gerichtsbiener beigieben fonnen, wenn es burchaus nothwenbig ift.

Juftig-hofbecret vom 4. Janner 1821, G. 1, Rr. 1728.

- Wegen Beiziehung einer Gerichtsperfon ju ben Untersuchunge-Berhoren in Contrebanbfallen; wer ba, wo fich fein Gericht befindet, ftatt berfelben jugezogen werben tonne.

Juftig-hofbecret vom 23. Juni 1821, ⊗. 35, Rr. 1772.

— Wenn nicht bie § \$. 433 und 443, I. Theiles bes Strafgesetes, eintreten, unterliegen bie Erkenntniffe auf Ablaffung von ber Untersuchung wiber öffentliche Beamte feiner hoberen Beurtbeilung.

Juftig-Sofbecret vom 17. Movember 1821, G. 59, Rr. 1815.

505

- Unterfuchung. Bei Ablaffung von einer Criminal-Unterfuchung fünd in Gallen, mo bit Criminalgerichte bloge Anzeigen und Antlagen verwerfen, die Beschluffe ben Appellationel-Gerichten nicht vorzulegen; die Ablaffunge-Beschluffe aber von benfelben unverzuglich zu erlebigen.
 - Juftig-hofbecret vom 22. December 1821, €. 71, Dr 1826.
 - Borfdrift über bie öftere Bornahme ber Untersuchung ber Fiscalamter.
 Suftig-hofbecret vom 20. Mai 1822, S. 96, Nr. 1871.
- Bem bie Untersuchung und Entscheibung zuftebe, wenn ein Eriminal-Inquifit ober Stuffing entfloben ift.

Juftij-Bofbecret vom 21. December 1822, G. 125, Rr. 1916.

- Ein Criminal-Untergericht ober ein bloß zur Criminal-Untersuchung befugtes Landgenich ift nicht berechtiget, einen im politischen Wege abgeurtheilten Berbrecher ohne Bewilligung bei Appellationsgerichtes in Criminal-Untersuchung zu ziehen; wann dieselben von einer angesangem Untersuchung ablassen durfen.
 - Juftig-Sofbecret vom 20. Janner 1823, S. 128, Dr. 1920.
- Die zur Aufnahme von Criminal-Untersuchungen besugten Landgerichte durfen von einer angefangenen Untersuchung ohne Anfrage bei ben auch zur Urtheilssichöpfung berechtigten Eriminalgerichten ablassen; wann sie nur zur Ablassung bie Genehmigung bes Appellationsgerichte einzuholen haben.

Juftij-hofbecret vom 20. Janner 1823, S. 128, Rr. 1920.

 Der zu einer Bancal-Untersuchung abgeordnete Gerichtebeamte tann von ben Aunstverständigen ben Eib aufnehmen. Instruction vom 14. December 1814 für Gefällsbehörben, über bie Behanblung und Untersuchung ber Contreband- und Straffälle.

Juftig-hofbecret vom 13. Februar 1824, €. 173, Rr. 1988.

 Deftere Bornehmung ber Untersuchung ber Archive und Registraturen ber Patrimonialgenicht und nicht förmlich organisitren Magistrate jum Behufe bes Stämpel-Befälls.

3uftig-hofbecrete vom 11. Juni 1824, S. 211, Rr. 2014, unb 17. Rovember 1826, S. 55, Rr. 2232.

- ber Wirthschaftsgebaube auf ben jur Dotation angewiesenen Gutern und Realitäten nach ben Ableben ber geiftlichen Bfrundner.
 - Juftig-hofbecret vom 30. Juli 1824, €. 260, Dr. 2027.
- Borichrift über bie Untersuchung ber Seerauber, welche von öfterreichischen Schiffen in ber Levante eingebracht werben.

Buftig-Sofbecret vom 3. December 1824, G. 271, Rr. 2054.

- Chemische Untersuchungen von beigebrachten Giften, welche nicht im Orte ber That vorgenommen werben muffen, find in einer Apothete mit Beigiehung bes Apotheters vorzunehmen.
 - Juftig-hofbecret vom 21. Janner 1825, €. 287, Rr. 2068.
- Much bei Bucher-Untersuchungen tonnen bie nachsten Anverwandten bes Beschulbigten fich ben Ausfage ale Beugen entschlagen.

Juftig-Dofdecret vom 17. Juni 1825, ⊗. 309, Rr. 2108.

- Borfchift fiber bie Bornahme ber Stampel-Untersuchungen burch Gefällstehorben bei ben Lanbgerichten und nicht regulitten Magiftraten in Tirol und Borarlberg.

Juftig-Sofbecret vom 6. Anguft 1825, G. 314, Rr. 2123.

Das Juftis hofbertet vom 2. Auguft 1819, wegen Ablaffung von Boruntersuchungen, ift bei Uebertretungen ber Bestanstalten nicht anwendear.

Juftig-hofbeeret vom 2. September 1825, S. 319, Dr. 2129.

Unterfuchung ber einer Obrigfeit jur gaft gelegten Stampel-Patente-llebertretungen.

Juftig-Sofbecret vom 24. Februar 1826, G. 7, Dr. 2166.

- Borfdrift über bie Untersuchung ber Uebertreter ber Sanitätsanftalten in ber Bulowina. Doftanglei-Decret vom 28. Februar 1826, S. 8, Rr. 2168.
- Berbot ber Unstellung ber in einer Eriminas-Untersuchung geftanbenen Inbivibuen in Staatsbienfte, wenn fie in berfelben nicht für schulbig erklart worben fint.

Juftig-hofbecret vom 11. Juli 1826, ⊗. 31, Rr. 2199.

- Benehmen ber Landgerichte in Sirol bei Ginleitung ber orbentlichen Criminal-Untersuchung und Berhaftung bes Beschulbigten.

Juftig-Sofbecret vom 19. September 1826, G. 47, Rr. 2220.

- Behandlung ber Quiescenten, welche fich ber Unterfuchung über ihre fernere Dienftuntauglichfeit entziehen.
 - hoffammer-Decret vom 5. Janner 1827, S. 63, Rr. 2248.
- Die Eriminalgerichte haben von jeber wiber einen Studirenben eingeleiteten Eriminal-Unterfuchung bas Studien-Directorat in Renntniß zu fegen.

Juftig-hofbecret vom 9. Februar 1827, S. 65, Dr. 2253.

- Gegen bie von einem Untergerichte beschloffene Ginleitung ber Criminal-Untersuchung fann ber Befculbigte Befchwerbe führen.

Juftig-Bofbecret vom 10. Februar 1827, S. 67, Dr. 2258.

— über bas auf einem von ber f. f. Marine angehaltenen öfterreichischen Sanbelsschiffe verübte Berbrechen bes Sclavenhandels ober der Dishandlung der Sclaven ift der nächften öfterreichlichen Triminalbehörde zu übergeben.

Juftig-hofbecret vom 4. Mai 1827, S. 80, Mr. 2276.

- Die Unterfuchung wiber einen vom Amte und Behalte fuspenbirten Beamten ift fo viel möglich gu beschleunigen.

Juftig-hofbecret vom 30. Mai 1828, G. 120, Rr. 2344.

— Auch bei ben nur mit einem gepruften Synbifuß, mit einem ungeprüften Burgermeister und ungeprüften Rathen besehten Dagistraten ift ber Beschuß über bie Ginleitung einer Criminal-Untersuchung nach Rehrheit ber Stimmen zu fassen.

Juftig-hofbecret vom 1. Auguft 1828, €. 129, Rr. 2357.

- Beeibigung ber bei Eriminal-Untersuchungen als Zeugen ober Beschäbigte abzubörenben tatholifden und nicht unirten griechischen Feldgeiftlichen.

Juftig-hofbecret vom 5. December 1830, G. 140, Dr. 2374.

- Jeber Criminal-Untersuchung ift bas Roftenverzeichniß beizulegen.

Juftig-hofbecret vom 27. December 1828, G. 142, Dr. 2378.

- Bei ben Criminal-Untersuchungen burfen Practifanten zwar als Actuare, aber nicht als Berhorebeifiger verwendet werben.

Juftig-Sofbecret vom 13. Februar 1829, €. 144, Rr. 2383.

- Griminalgerichte haben bei Befdliegung ber Unterfuchung auf freiem Buge ben letten Sat bes §. 306, 1. Theiles bes Strafgefebes, in Bollgug zu feten.

Juftij=hofbecret vom 29. Mai 1829, S. 161, Dr. 2409.

- Bu ben ftrafgerichtlichen Untersuchungen über Peftvergeben ift in Butunft tein politischer Commiffar beiguziehen.

Juftig-hofbecret vom 27. November 1829, S. 181, Rr. 2443.

- Lobesfälle und Bermundungen, wobei fich feine Spur eines Berbrechens zeigt, find ber politiichen Obrigfeit jur Amtshandlung anzuzeigen.

Buftig-Bofbecret vom 13. Februar 1830, ⊗. 185, Rr. 2451.

Untersuchung. Die nicht befreiten Bandgerichte in Stelermark haben bie Untersuchunge-Main bem fteierischen Bandrechte gur Entscheibung vorzulegen.

Juftig-hofbecret vom 1. Mai 1830, G. 196, Rr. 2462.

— Rähere Bestimmung bes Justig-hofbecretes vom 10. October 1818, über bie Aufrechnung ber Diaten und Reisetoften bei Criminal-Untersuchungen.

Juftig-Sofbecret vom 23. Marg 1832, S. 36, Rr. 2554.

— Bethore ber außer bem Gerichtsbegirfe, und an einem Orte, wo fich ein Lanbrecht befindet, wohnenben Zeugen und Beschäbigten find bei Wucher-Untersuchungen burch Ersuchstein an biefes Lanbrecht zu bewirten.

Juftig-hofbecret vom 21. September 1832, S. 69, Dr. 2577.

Die Berpflichtung ber Mitschulbigen, für ben ganzen Betrag ber Criminaltosten zu hesen, tritt bei benjenigen nicht ein, die wegen Berbachtes eines gemeinschaftlich verübten Berbrichens in Untersuchung gezogen, aber wegen Mangel an Beweis loszesprochen worben find.

Juftig-hofbecret vom 4. Janner 1833, S. 73, Dr. 2583.

 Borschrift über bie Bergütung ber Kosten bes Standrechtes in Fällen, wo bas Standrecht bie Untersuchung bem orbentlichen Criminalgerichte zuweiset.

Juftig-Sofbecret vom 22. Darg 1833, O. 86, Rr. 2604.

 Reue Borfdriften über ben Beweiß aus bem Zusammentreffen ber Umftanbe in Criminal-Untersuchungen.

Patent vom 6. Juli 1833, S. 95, Dr. 2622, unb

Juftig-hofbecret vom 2. Mai 1834, S. 112, Rr. 2653.

- Borfdrift über bie Untersuchung ber Uebertretungen bes fur Zirol, wegen bes Tragens verbetener Waffen, erlaffenen Patentes vom 18. Janner 1818.

Juftig-Sofbecret vom 11. April 1834, S. 111, Rr. 2651.

— Bestimmung bes Tages, vom welchem an eine Criminal-Untersuchung bei Anwendung bei Patentes vom 6. Juli 1833, über ben Beweis burch Zusammentreffen ber Umftande, für eingeleitet zu halten ift.

Juftig-hofbecret vom 2. Mai 1834, ⊗. 112, Rr. 2653.

- Beugenbeweis bei ber Untersuchung über Befalle-Uebertretungen.

Softammer-Decret vom 5. August 1834, S. 120, Dr. 2664.

— Der Widerruf bes Gefuches bes Dighanbelten, um Bestrafung bes Beleibigers nach funbemachtem Urtheile, fann nur als Grund jur Strafmilberung bei ben höheren Behörben angefchen werben.

Softanglei-Decret vom 25. Juni 1835, S. 27, Rr. 43.

- Bestimmung ber Beborbe gur Untersuchung ber Contumag-Uebertretungen.

Rescript bes hoffriegsrathes vom 12. Juli 1835, S. 33, Rr. 57.

— In Beziehung auf bie Wieberaufnahme ber Untersuchung ift ein Inquifit erft vom Tage ber Kunbmachung bes Strafurtheiles an als abgeurtheilt zu betrachten.

Juftig-Bofbecret vom 13. Juli 1835, ⊗. 34, Rr. 59.

 Borfdrift über bie Berwenbung verwandter ober verschwägerter Personen als Kunftrerftändige zur Erhebung bes Thatbestandes bei Eriminal-Untersuchungen.

Juftig-hofbecret vom 29. Juli 1835, ⊗. 35, Rr. 64.

- Die Untersuchung über ben eingeschlichenen gefestwidrigen Befit eines Istaeliten in eine driftliche Realitat, haben bie Areisamter zu pflegen.

Juftig-hofbecret vom 7. December 1835, G. 61, Rr. 100.

Unterfuchung. Anwendung bes §. 481 , I. Theiles bes Strafgefeges, bei Wieberaufnahme einer Criminal-Untersuchung.

Buftig-Dofbecret vom 18. 3anner 1836, €. 72, Dr. 117.

 In welchen Fallen es beim Wiberruf best Unfuchens um Bestrafung einer geschehenen Entwenbung ober größeren Unstitlichfeit, von der weiteren Untersuchung abzufommen bat.

Soffanglei-Decret vom 16. Februar 1836, G. 75, Rr. 125.

- (Criminal-) Bestimmungen über bie bei Eriminal-Untersuchungen und bei Schopfung bes Urtheiles in schweren Polizei-Uebertretungen erforberlichen Beifiger in Tirol.

hoffanglei-Decret vom 25. August 1836, S. 89, Rr. 153.

- ber Giltigleit ber burch ben Tob eines ober ber beiben Chegatten bereits aufgelosten Che, in welchen Fallen bieselbe ftatt finben tonne.

Juftig-hofbecret vom 27. Juni 1837, €. 131, Dr. 208.

- Borfcrift über bie hobere Revifton ber Befchluffe ber Criminalgerichte, woburch von bem im Wege ber Boruntersuchung eingeleiteten Berfahren abgelaffen wirb.

Juftig-Dofbecret vom 28. December 1837, €. 163, Rr. 246.

- Borfdrift über bie Wieberaufnahme ber Untersuchung gegen ein wegen einer ichweren Polizetllebertretung bereits abgeurtheiltes Individuum, gegen welches fpater eine fruber begangene gleiche Polizet-Uebertretung vorfommt.

Boffanglei-Decret vom 14. Geptember 1838, G. 277, Dr. 295.

Befreiung ber ftänbifchen Beamten von ber Pflicht, fich als Beifiger bei Eriminal-Untersuchungen verwenden zu laffen.

Juftig-Bofbecret vom 18. December 1838, S. 314, Dr. 318.

- ber lanbesfürstlichen Criminalgerichte burch Rreisamter wird abgeftellt.

Buftig-hofbecret vom 24. December 1838, G. 315, Dr. 320.

 Das Criminal-Dbergericht ift nicht berechtiget, bie von Eriminalgerichten gefaßten Beichluffe auf Ablaffung von weiterer Eriminal-Unterfuchung, abzuändern.

Juftig-hofbecret vom 15. Janner 1839, S. 322, Dr. 328.

- Bon ber wiber einen wirflich bienenben Beamten eingeleiteten Criminal-Untersuchung ift an beffen vorgesetzte Stelle bie Anzeige zu machen.

Juftig-Bofbecret vom 5. Februar 1839, ⊗. 324, Rr. 335.

--. Dem burch eine ichwere Polizei-Uebertretung Beschädigten ift zur Berfolgung feiner Entschäbigungs-Anfpruche im Rechtswege bie Ginficht ber Untersuchungsacten zu gestatten.

hoffanglei-Decret vom 30. Mai 1839, S. 339, Dr. 359.

- Bei mangelhaft befundener Untersuchung find bie Acten an bie erfte Inftang gurud gu fenden. hoftanglei-Decret vom 28. Juni 1839, G. 343, Rr. 367.
- Anwendung bes &. 178, lit. a), I. Theiles bes Strafgefehes, auf faliche Zeugenausfagen im Laufe ber Untersuchungen über Gefälls-lebertretungen.

Softanglei-Decret vom 14. Februar 1840, S. 473, Rr. 410.

- Borfdrift über bie Bornahme ber perfonliden Recognition bes Befdulbigten burch Zeugen bei Criminal-Untersuchungen.

Allerhöchfte Entichliegung vom 25. April 1840, G. 482, Rr. 425.

- Borichrift gur Berfaffung ber Ausweise uber Untersuchungen in ichweren Polizei-Uebertretungen.

hoffanglei-Decret vom 19. Juni 1840, G. 502, Dr. 449.

 Befugnif ber Criminalgerichte, ju auswärtigen gerichtlich-medicinischen Untersuchungen in Berhinberung bes Kreisarzies ober Kreiswundarzies, andere Aerzte und Wundarzte beizuziehen.

hoftanglei-Decret vom 11. Februar 1841, S. 560, Dr. 507.

203 *

Unterfuchung. In welchen Fallen bas Appellationsgericht jur Aufhebung ber vom Criminalgeiche geführten Untersuchung und gefällten Strafurtheile berechtiget ift.

Juftij-Sofbecret vom 19. Juli 1841, S. 595, Dr. 549.

— Borfdrift über bas Berfahren bei Untersuchungen wiber Geistliche, Priester und Setisorger, welche jum Theile auch Staatsbeamte find, wegen schwerer Polizei-Uebertretung, hinfichtlich bes Bfrunden-Berluftes.

Softanglei-Decret vom 12. Muguft 1841, G. 601, Dr. 553.

— Staatsvertrag zwischen Defterreich und Preußen, über bie Untersuchung ber Forft-, 3agb., Bifch- und Felbfrevel an ber gegenseitigen Lanbesgrange.

hoftanglei-Decret vom 28. April 1842, G. 26, Rr. 611.

— Borfdrift über bie Behanblung ber bei ben Collegialgerichten in Dalmatien, wegen öffentlichen Gewaltthätigteit burch boshafte Felbbeschäbigungen gegen unbefannte Thater abgeführten Criminal-Untersuchungen.

Juftig-Sofbecret vom 30. Dai 1842, G. 42, Dr. 619.

- Die bei bem beutschen Orbensgerichte in Frantfurt am Main geschloffenen Untersuchungsaten ber öfterreichischen Unterthanen find an die erfte Inftang in Wien gur Urtheilsicopfung einzu fenden.

Juftig-Sofbecret vom 25. October 1842, S. 64, Dr. 651.

- Borfdrift über bie Bergutung ber Fuhr- und Zehrungetoften an Zeugen bei Untersuchungen von fcmeren Polizei-Uebertretungen.

Softammer-Decret vom 7. Juli 1843, G. 128, Dr. 721.

- Borfchrift für Criminalgerichte und Präturen in Dalmatien, über bie Erhebung bes Allurd ber Inquisiten und Zeugen bei sehlenben Taufscheinen bei Eriminal-Untersuchungen. Juftig-hosbecret vom 26. September 1843, S. 141, Nr. 745.
- Dienstentlaffung ber Individuen ber Finangwache, welche wegen Mangele rechtlichet Bemili von ber Untersuchung wegen eines Berbrechens ober einer schweren Bolizei-Uebertreiung lebze- gablit werben.

Softammer-Decret vom 8. Janner 1844, G. 185, Rr. 771.

- Borfdrift über bie zollämtliche Untersuchung bes von einer ausländischen Behörde an ein inlubbisches Eriminalgericht eingelangten Gegenstandes einer eriminalgerichtlichen Amtshandlung. Softammer-Decret vom 6. Marz 1844, S. 196, Rr. 791
- Borichrift über bie Bergutung ber von ben politischen Obrigfeiten mabrend einer Criminale Boruntersuchung bestrittenen Berpfiegskoften fur verhaftete Beschulbigte.
 - Softanglei-Decret vom 19. Marg 1844, ⊗. 201, Rr. 795.
- Borfdrift für Criminalgerichte über bie Mittheilung von Auszügen aus bem Berathschasmab-Protofolle, über die gegen einen Beamten wegen Berbrechen abgeführte Untersuchung, an bie zu bessen Disciplinarbehandlung berufene Oberbehörbe.

Juftig-Sofbecret vom 14. August 1844, ⊗. 215, Rr. 823.

— Borichrift über ben Erfat ber Berpflegstoften für bie mahrend einer Boruntersuchung von politischen Obrigfeiten verhafteten Eximinal-Inquisiten.

Soffanglei-Decret vom 5. December 1844, @. 242, Rr. 851.

- Borfdrift über bie Untersuchung folder Perfonen , welche falfche Crebitspapiere gu öffentlichen Caffen und Aemtern bringen.

Juftig-Sofbecret vom 9. 3anner 1845, ⊗. 248, Rr. 858.

Unterfuchung. Das Urtheil ift auch bann ber hoberen und rudfichtlich hoditen Revifion zu untergieben, wenn bas Strafgericht bie Einleitung ber Criminal-Untersuchung wegen eines ber in ben §§. 433 und 442, I. Theiles bes Strafgefebes, bemerken Berbrechens beschoffen hat, ber Untersuchte aber von bem Strafgerichte ober Obergerichte eines anderen Berbrechens schulbig besunden wurde.

Juftig-hofbecret vom 28. Janner 1846, @. 310, Dr. 924.

 In welchen Fällen holzbiebftähle an ben holzschwenmen von ben Eriminalgerichten, und wann von ben politischen Behörben zu untersuchen feien.

Soffanglei-Decret vom 5. Marg 1846, G. 320, Rr. 943.

 Borschrift über bie Einleitung von Eriminal-Untersuchungen gegen bie Angestellten ber Finanzwache wegen Ueberschreitung bes Waffengebrauches.

Juftig-Sofbecret vom 27. Marg 1846, S. 331, Rr. 952.

— Die Töbtung ober schwere Bermundung eines Gefälls-Uebertreters durch die Finanzwache in Ausübung ihres Dienstes ift für fich allein noch nicht als eine rechtliche Anzeigung zur Ginleitung einer Criminal-Untersuchung zu betrachten.

Juftig-hofbecret vom 27. Marg 1846, S. 331, Rr. 952.

 Boridrift über die Bestreitung ber Ahungetoften für bie in Criminal- ober politischer Untersuchung befindlichen Individuen ber Finangwache.

Doftammer-Decret vom 23. Juni 1846, €. 339, Dr. 972.

 Borfchrift über bie Untersuchung ber in- und ausländischen als Gelb ausgeprägten Münzen, welche ber Berfälfchung verbächtig find, ober welche als verfälfcht erkannt werben.

Soffammer-Decret vom 29. August 1846, S. 357, Dr. 981.

- Borfdrift über bie Untersuchung bes unbefugten Nachdrudes literarischer und artistischer Werfe. Batent vom 19. October 1846, S. 375, Nr. 992.
- Borfdrift über bie Fubrung ber Untersuchung wiber bie in Concurs verfallenen Schulbner. Suftig-Sofbecret vom 18. Mary 1847, S. 451, Rr. 1049.
- Borfcrift finfichtlich ber Uebertragung ber orbentlichen Criminal-Untersuchungen bis gur Urtheilsicopinng von ben Criminalgerichten in Dalmatien an bie Braturen.

Juftig-Sofbecret vom 8. April 1847, ⊗. 455, Rr. 1054.

- In welchem Falle jenes Criminalgericht, welches ben Stedbrief erlaffen hat, zur Untersuchung eines in bem Bezürfe eines anderen Criminalgerichtes angehaltenen Beschulbigten zustänbig ift. Zustig-Gosbecret vom 15. Juli 1847, S. 466, Ar. 1076.
- Borfcft über bas Benehmen bes Appellationsgerichtes, wenn ber Beschip bes Collegialgerichtes auf Ablassung statt auf Ginleitung ber Criminal-Untersuchung burch irrige Anfichten berbeigeführt worben ift.

Ruftis-Sofbecret vom 9. Geptember 1847, G. 469, Dr. 1083.

Die Gerichtsftellen erfter und zweiter Inftang haben bei Borlegung von Civil- und Criminal-Broceffen immer einen genau versaßten Actenauszug anzuschließen, welcher von bem Referenten bes Appellationsgerichtes und ber oberften Justigstelle bei Bearbeitung und bei bem Bortrage berselben benützt werben burfen.

Juftig-Minifterial-Decret vom 6. Mai 1848, S. 618, Rr. 1143.

- in Breg-lebertretungefällen.

Rundmachung bes Ministerrathes vom 18. Mai 1848, ©. 621 und 625, Nr. 1150 und 1151.

- Bflicht ber Beborben ju Anzeigen an bie vorgesette Beborbe über jene Beamte, welche fich eines Berbrechens schulbig gemacht haben, wenn auch wegen ber eingetretenen Berjahrung ober wegen rechtzeitig geleisteten Erfages von bem Criminalverfahren abgelaffen worben ift.

Juftig-Minifterial-Decret vom 30. Juni 1848, G. 643, Rr. 1166.

204

Unterfuchunge:Acten. G. Acten, Criminal-Acten.

- : Gefängniffe. G. Arreft.

- Bericht. Das farnthnerifche Stabt- und Landrecht wird auch für die vier Lundgenchild.
Birfe von Haimburg, hollenburg, Sonnegg und Weißenegg als alleiniges Criminal-Unitr. fuchungs- und Spruchgericht erklart.

Juftig-Minifterial-Decret vom 23. Mai 1848, G. 636, Rr. 1154.

- :Roften. Borfdrift über bie Tragung ber Untersuchungstoften bei fcmeren Polizei-Uebertretungen in Delegationsfällen.

Boftanglei-Decret vom 3. December 1841, G. 656, Dr. 574.

Unterthanige Gemeinden. O. Bemeinben.

- Getreibezins: Schuldigfeit. S. Getreibegins Schulbigfeit.
- Mealitat. G. Gut, Realitat.
- Ctabte. G. Stabte.

Unterthaniges Gut. G. Gut.

- Bermogen. G. Bermogen.
- Baifenbermogen. G. Baifen vermögen.

Unterthanigleit. Aufhebung ber Unterthanigfeit und ber fcubobrigfeitlichen Berhaltniffe, bam Entlaftung bes bauerlichen Befiges.

Patent vom 7. September 1848, S. 658, Rr. 1180.

Unterthanen. Borfdrift über bie Buftellung ber Erlaffe ber toniglich-neapolitanifden Gerichtsbeborben an öfterreicififche Unterthanen.

Juftig-Sofbecret vom 19. Janner 1821, G. 2, Dr. 1731.

- Den Dominien ift nicht gestattet, von ihren Unterthanen über Urbarial-Mudflände fich Couldbiefe ausstellen ober auf die Realitaten berfelben intabuliren ober pranotiren zu laffen. Luftig-hofbecret vom 6. März 1821, S. 12, Nr. 1744.
- Bebingte Erbfähigfeit ber molbauischen Unterthanen in ben öfterreichischen Staaten.
 Juftig-hofbecret vom 6. April 1821, S. 16, Nr. 1752.
- Unterricht über bie Urbarial-Behandlung ber beutellehenbaren Unterthanen im Bergogihume Salzburg.

hoftanglei-Decret bom 23. Mai 1821, G. 21, Rr. 1762.

- Gerichtsbarteit bes Carifiabter Stabt- und Landrechtes über alle in bem Finmaner Kreffe auf bem ungarischen Urbarial-Opsteme entstehenden Unterthansstreitigkeiten. Zustig-hosdecret vom 13. August 1821, S. 44, Nr. 1792.
- Dem Stadt- und Landrechte ju Movigno wird bie Gerichtsbarfeit über bie in seinem Bejifte fic aufhaltenben fürflichen Unterthanen einzeräumt.

Juftig-hoftecret vom 3. Juni 1822, €. 107, Rr. 1876.

- Bann frembe Unterthanen in öfterreichische Staatsbienfte aufgenommen werben burfen. Juftig-hofbecret vom 1. December 1823, S. 163, Rr. 1976.
- Im Falle eines Concurfes gegen einen jur Abftiftung bestimmten Unterthan hat beffen perferlicher Richter einzuschreiten.

Juftig-hofbecret vom 20. Marg 1824, S. 196, Rr. 1994.

- Berfahren bei Abftiftung ber Gutsunterthanen.

Juftig-hofbecret vom 20. Mai 1825, S. 300, Rr. 2095.

- Borfdrift über bie Einbringung ber Baifenforberungen von Unterthanen bes obervormundicafilicen Gerichtes.

Juftig-Bofbecret vom 8. Juli 1825, G. 312, Dr. 2117.

Unterthanen. Bestimmung ber Gebuhren fur bie Errichtung von Privat-Urfunden fur Unterthanen bei ben herrichaften und Magiftraten bes nun mit Murien vereinigten Rlagenfurter Rreifes.

Juftig-Sofbecret vom 21. October 1825, S. 325, Rr. 2136.

- Die von öfterreichifchen Unterthanen ausgestellten Urfunden , wovon im Auslande Gebrauch gemacht werben foll, muffen mit ber Unterfchrift ber Unterbeborben und ber Legalifirung bes Appellationsgerichtes verfeben fenn.

Juftig-hofbecret vom 11. November 1825, G. 329, Rr. 2144.

- Protofollirung ber turfifden Unterthanen bei bem nieber-öfterreichifden und mabrifd-fchlefifchen ganbrechte.

Juftig-Sofbecret vom 18. Februar 1826, S. 6, Dr. 2165.

- Evibenzhaltung ber turfifchen Unterthanen bei jebem ganbrechte.
 - Juftig-hofbecret vom 18. Februar 1826, S. 6, Rr. 2165.
- Bei Bertretung ber Unterthanen gegen ihre Grundobrigfeit bebarf ber Unterthans-Abvocat ober bas Fiscalamt teines besonderen Auftrages ber Lanbesfielle jur Rlage ober Bertheibigung. Juftig-Dofbecret vom 15. April 1826, S. 16, Rr. 2181.
- ber jonifchen Infeln burfen Erbichaften gegen Beobachtung ber Reciprocitat ausgefolgt werben.

Soffanglei-Decret vom 4. Marg 1827. S. 71, Rr. 2263.

- Abjugsfreie Berabfolgung ber Erbichaften an Unterthanen ber freien Stabt Rrafau. Softanglei-Decret vom 8. Marg 1827, G. 71, Rr. 2264.
- Bestrafung ber von öfterreichischen Unterthanen im Auslande begangenen, bort nicht bestraften ober nicht nachgesehenen Polizei-Uebertretungen bei ihrer Betretung im Inlande.

Softanglei-Decret vom 24. April 1828, G. 119, Mr. 2341.

- Bestellung eines eigenen Gerichtes fur bie vom Gerichtsorte ungewöhnlich weit entfernten Unterthanen.

Ruftig-Bofbecret vom 8. Auguft 1828, S. 130, Dr. 2358.

- Griechifde Unterthanen ober Privaten haben fich mit ihren Rlagen in Prifen-Sachen an bie fur fie als ottomanifde Unterthanen competenten Civil- und Militargerichte ju menben.

Juftig-Sofbecret vom 5. December 1828, G. 140, Rr. 2373.

- Bestimmung ber Gerichtsbarteit bes Oberft-Bofmarichallamtes über öfterreichifche Unterthanen, welche von fremben Regierungen bei bem faiferlich-ofterreichischen Sofe ale biplomatifche Berfonen accrebitirt finb.

Juftig-Sofbecret vom 10. April 1829, ⊗. 148, Rr. 2392.

- Borfdrift über bie theilweise Beraußerung eines Gutes, auf welchem ber achte Theil bes Berthes fur bie Unterthanen lanbtaflich vorgemerft ift.

hoftanglei-Decret vom 4. Februar 1830, S. 184, Rr. 2449.

- Die Buftellung ber von beutschen Berichtsftellen wiber ungarifche Unterthanen gefällten Urtheilen, ift burch bie ungarifche hoftanglei gu bewirten.

Buftig-Sofbecret vom 9. April 1830, G. 188, Dr. 2456.

- Berechnung ber Accibentien ber Birthichaftsbeamten in Mahren und Schleften fur bie ben Unterthanen unter obrigfeitlichem Sigille hinausgegebenen Grundverschreibungen.

hoffanglei-Decret vom 23. September 1830, S. 208, Rr. 2482.

- Borfchrift über bie Bertretung ber Unterthanen eines Lebengutes burch bas Fiscalamt. Juftia-hofbecret vom 8. Juli 1831, €. 16, Dr. 2519.

204 .

Unterthanen. Die Berhanblungen über bie Schähungen ber Realitäten verungludier umerthanen, jum Behufe ber Aufnahme von Darleihen aus Waisen-, Kirchen- ober öffentlichen Fonds-Caffen sind ftampelfrei.

hoffanglei-Decret vom 18. Rovember 1831, S. 25, Rr. 2539.

— In ben aus politischen Berhanblungen entstehenben Proceffen zwischen Staats. ober Giffunglherrschaften und ihren Unterthanen ift ber Bertreter fur bie Unterthanen von ber politischen Landesfielle zu ernennen.

Juftij-hofbecret vom 24. Februar 1832, ⊗. 34, Dr. 2549.

— In Brocessen ber Unterthanen bes ervenetianischen Sstriens wiber bas tüftenlänbische Fitcalami ift bie im Jahre 1803 für bie öfterreichischen Staaten in Italien tunbgemachte Gerichtsoch nung anzuwenden.

Juftig-hofbecret vom 9. Marg 1832, G. 36, Dr. 2553.

— Behandlung ber abwesenben öfterreichischen Unterthanen, welche nicht erflart haben, von bem 17. Artifel bes Friedenschlusses vom 30. Mai 1814 Gebrauch machen zu wollen.

hoffanglei-Decret vom 2. April 1832, G. 50, Dr. 2557.

Befreiung ber Unterthanen von ben Strafen ber Uebertretung bes Stämpelpatentes in Rächigi ber elaffenwibrig ober bloß burch Indossitiung gestämpelten Urfunden, welche bei ben Grichtbehörben auf bem Lande, sowohl bei periobischen Stämpel-Revisionen, als durch eine bothngegangene Anzeige entbedt werben.

hoffammer-Decret vom 15. Mai 1832, G. 61, Rr. 2564.

- Befrimmung ber Gerichtsbarteit über einen Unterthan ber ohne obrigfeitliche Entlaffung feinen Wohnfig verandert hat.

Juftig-hofbecret vom 25. Mai 1832, G. 63, Rr. 2566.

 Berträge ber Unterthanen in Böhmen, über bie Ueberlaffung eines Theiles ihrer Realitaten auf bie Lebenszeit gewiffer Perfonen, gegen Borbehalt bes Rudfalles mit bem Lobe berfelben, find ungiltig.

Juftig-Bofbecret vom 15. Marg 1833, S. 85, Rr. 2603.

— Rähere Bestimmung ber Gerichtsbarteit in Rüdsicht ber Erecution, wegen ber Schubforberungen ber Gutsberren an ihre eigenen Unterthanen ober Gerichts-Insassen, ober ber Forberungen einer gemeinschaftlichen Waisencaffe an bie Unterthanen ober Gerichts-Insassen bes vormundsschaftlichen Gerichtes.

Soffanglei-Decret vom 13. August 1833, S. 100, Rr. 2626.

- Die als biplomatische Bersonen am Allerhöchsten hofe beglaubigten österreichischen Unterwaren stehen in Realsachen und in personlichen Rechtsangelegenheiten unter ben ordentlichen Berichten. Bufitz-Bosbecret vom 15. März 1834, S. 109, Nr. 2646.
- Den f. f. Unterthanen ift nicht erlaubt, bei fremben Regenten Stanbesethöhungen und Chrintitel anzufuchen, ober fie ohne Allerhöchste Bewilligung anzunehmen und fich berselben in ben
 f. f. Staaten zu bebienen.

hoftanglei-Decret vom 6. Juni 1834, G. 113, Dr. 2656.

 Benehmen und Wirfungefreis ber öfterreichischen Consule im Ponente in Schiffbruchefallen und anderen Angelegenheiten öfterreichischer Unterthanen.

Soffammer-Decret vom 27. September 1834, S. 127, Rr. 2671.

Stämpelfreiheit ber Dulbungs-Consense und Wohlverhaltungs-Zeugnisse, weiche ben Unierfanen zum Behufe bes zeitlichen Ausenthaltes auf einem anderen Dominium ausgestellt merkahoftanzlei-Derret vom 21. Februar 1835, S. 136, Nr. 2689.

Unterthanen. Rur jene in Wien wohnenben ungarischen Unterthanen burfen als Beugen verhört werben, welche zur Ablegung ihrer Aussage fich freiwillig bei ber ungarischen Softanzlei fiellen; biese Beugenverhöre werben lebiglich auf ungarische Rechtsangelegenheiten beschräntt.

Juftig-hofbecret vom 18. Mai 1835, €. 8, Rr. 20.

- Bann bie in ber Turfei fich aufhaltenben öfterreichifchen Unterthanen als befugt Abwefenbe angufeben feien.

hoffanglei-Decret vom 4. Juni 1835, G. 11, Rr. 27.

- Die Gemeinbezins-Schulbigfeifen ber Unterthanen find im politischen Bege einzutreiben. hoftanglei-Decrete vom 2. Juli 1835, S. 31, Nr. 54, und vom 27. November 1838, S. 311, Nr. 309.
- Borichrift, welche Behörben bie Streitigfeiten zwifden Gerrichaften und Unterthanen, über ben Bezug und bas Duantum bes Laubemiums, ju entideiben haben.

Juftig-Sofbecret vom 23. December 1835, ⊗. 65, Rr. 108.

— Bur Unfieblung frember Unterthanen in Rrafau ift bie Aufnahmsbewilligung bes bortigen Senate8 erforberlich.

Soffanglei-Decret vom 13. April 1837, €. 120, Rr. 192.

- Borfdrift über bie Einbringung ber liquibirten unterthänigen Schulbigfeiten. Softanzlei-Decret vom 27. November 1838, S. 311, Nr. 309.
- Rechte jener Auslanber, welche ihre Facultatsftubien an öfterreichischen Lehranftalten gurudlegen, wenn fie als f. f. Unterthanen aufgenommen worben finb.

Decret ber Stubien-hofcommiffion vom 19. Janner 1839, G. 322, Rr. 329.

- Borichrift über bie Bollziehung ber Befchluffe ber Civilgerichte über Gerichisbandlungen wiber bie in Privatbiensten stehenden und im Saufe ber Gesanbten wohnenben öfterreichischen Unterthanen, bann wiber solche Personen, welche nicht öfterreichische Unterthanen finb.

Juftig-hofbecret vom 2. September 1839, S. 348, Dr. 375.

Die Beftimmungen bes neuen farbinifcen Civilgefegbuches, und namentlich bie Anordnungen bes Artifels 28 besfelben, haben an ben burch Staatsvertrage erworbenen Rechten ber öfterreichiichen Unterthanen nichts geanbert, noch biefelben beichränft.

Soffanglei-Decret vom 2. Janner 1840, S. 383, Dr. 401.

- bie in Wien Beschwerben vorbringen wollen, find, ba bie Unterthans-hofagentenftelle eingegangen ift, an bie Lanber-Referenten ber vereinigten hoftanzlei zu weisen. hoftanzlei-Decret vom 9. Marz 1841, ⊗. 564, Rr. 516.
- (belgische). Ueber bie in ben f. f. Staaten verftorbenen notorifc beigischen Unterthanen haben bie Seelforger bie Sobtenfcheine von Amtowegen ausgustellen.

Soffanglei-Decret vom 9. April 1841, G. 567, Dr. 521.

— Boridriff für die Juftigbehörben, über bas Berfahren, wenn benfelben die von baierifchen Unterthanen wiber öfterreichische Unterthanen bei baierifchen Gerichten angebrachten und verbeschiebenen Rlagen, dann Urtheile gur Zuftellung und Bollstredung eingesenbet werben.

Juftig-Bofbecret vom 13. Juli 1841, €. 594, Dr. 548.

 Defterreichische Unterthanen haben, wenn fie Forberungen in Großbritannien geltenb machen wollen, ihre Angelegenheit einem bortigen Abvocaten ju übergeben.

Juftig-Sofbecret vom 31. Janner 1842, G. 8, Rr. 595.

 Gesehliche Bestimmungen in Betreff ber von baierischen Unterthanen im Auslande und von fremben Unterthanen in Baiern geschloffenen Seen.

Soffanglei-Decret vom 31. Marg 1842, @. 15, Dr. 604.

205

Unterthauen. Stforberniffe jur Geltenbmachung ber Anfpruche österreichischer Unterham auf Bertaffenschaften ber im niebertanbifchen Seebienfte verftorbenen Inbivibuen.

Juftig-hofbecret vom 6. April 1842, G. 16, Rr. 605.

- Befreiung ber armen öfterreichischen Unterthanen von ber Cautionsleiftung in ihren bei ben Gerichten bes Königreiches Polen anhängigen Processen gegen Beobachtung ber Reciprocität. Zustig-hosbecret vom 18. Mai 1842, S. 37, Nr. 617.
- Staatsvertrag zwischen Desterreich und ber Republit Merito, über bie Lestirungs, Erb. und Erwerbfähigteit, bann Freizugigfeit bes Bermögens ber beiberseitigen Unterthanen. Bom 28. Juli 1842, S. 45, Rr. 626.
- Borfdrift hinficilich ber Ausübung ber Civil- und Criminal-Gerichtsbarteit über bie in bem beutischen Orbensgebäube zu Sachsenhausen bei Frankfurt am Main wohnenben öfterrichfichen Untertbanen.

Juftig-hofbecret vom 25. October 1842, S. 64, Rr. 651.

— Beftrafung ber Unterthanen bei ber Berfurgung ber grundherrlichen Laubemialgefälle bind Berfcweigung bes mahren Raufschillings einer Realitat.

Soffanglei-Decret vom 3. Februar 1843, S. 95, Rr. 680.

Die Berordnung vom 20. Sänner 1804, wegen hintanhaltung ber Beräußerung obigleilicher Dominicalgrunde und ganger herrschaften an Unterthanen, hat nur bort zu gelten, wo nicht in ber bestehenben Landesverfassung andere Bestimmungen begründet sind.

Buftig-Bofbecret vom 4. April 1843, G. 104, Dr. 694.

- Befigunfahigfeit ber öfterreichischen Unterthanen in Montenegro, und ber montenegrinischen in Dalmatien.

Juftig-hofbecrete vom 6. Auguft 1845, S. 273, Rr. 898, und 14. 3anner 1846, S. 308, Rr. 922.

- Borfcrift über bie Behandlung ber öfterreichischen Unterthanen, welche fich ber Sette ber Deutschlatholiten zuwenden.

Boffanglei-Prafibialichreiben vom 26. Janner 1846, @. 308, Rr. 923.

- (banifche). Borichrift über bie Ausstellung ber Tobteniceine ber in ben f. f. Staaten berftorbenen banifchen Unterthanen.

Soffanglei-Decret vom 12. Februar 1846, G. 315, Rr. 931.

 Staatsvertrag zwifden Deftereich mit Rugiant, über bie Behanblung ber Berlaffenfofinn ber in ben gegenfeitigen Staaten verftorbenen Unterthanen.

Bom 20. Juli 1846, S. 348, Rr. 974.

in Galizien. Beftimmung bes Zeitpunctes, von welchem an die Grundherricaften in Galizien von ber Berpflichtung, ihre Unterthanen in Rothfällen mit Brot und Saatforn zu unterfüßen, enthoben werben.

Rreifichreiben bes galigifchen Guberniums vom 25. Rovember 1846, S. 391, Rr. 1004.

— in Galigien. Die unangefauften Grunde berfelben werben als Rubungs-Gigenthum ihrer nurmehrigen rechtmäßigen Befiber anerkannt, womit fie frei verfügen, und basfelbe bis zwir Drit tel beffen Werthes verfchulben tonnen.

Rreisichreiben bes galigifchen Guberniums vom 25. Rovember 1846, S. 391. Rr. 1004.

— in Galizien. Die Berpflichtung uneingefaufter Unterthanen in Galizien, ehe fie ihre Gründe verlaffen, taugliche Wirthe zu ftellen, hat fünftig nur in ber bem §. 1140 bes allgemeinn bürgerlichen Gesehbuches entsprechenben Weise Anwendung zu finden.

Rreisichreiben bes galigifchen Guberniums vom 25. Rovember 1846, S. 391, Rr. 1004.

This ized by Google

Unterthanen. Bestimmungen über bie freiwillige Abfindung zwischen ben Grund- und Bebentherren und ihren Grund- und Zehentholden binfichtlich der Ablöfung ber Robot, bes Zehents und anderen Urbarial-Schuldigfeiten.

Soffanglei-Brafibial-Decret vom 18. December 1846, S. 395, Dr. 1012.

- Borfdrift über bie Behanblung ber holzbezugsrechte ober Onabenholzbezuge ber tirolischen Unterthanen aus ben Staatswalbungen, bann welche Walbungen in Tirol in bas volle Eigenthum ber holzbezugsberechtigten Unterthanen überlaffen werben.
 - Boffanglei-Decret vom 11. April 1847, G. 456, Rr. 1057.
- Ermächtigung bes f. t. General-Consulates in Obessa zur Uebernahme und sicheren Aufbewahrung aller beweglichen Berlassenschaften ber im Amtsbezirte verstorbenen öfterreichischen Unterthanen; bie Tobfälle berseichten find ber Gerichtsstelle ber muthmaßlichen Erben befannt zu geben. hoftammer-Prästbial-Decret vom 13. April 1847, ≥. 459, Nr. 1059.
- Regulfrung bes bäuerlichen Grundbesithstandes der Unterthanen im Krafauer Gebiete.
 Erlaß vom 10. Mai 1847, S. 461, Nr. 1064.
- Db Rechtsftreitigfeiten ber Unterthanen mit ihren herrichaften im fummarifchen Berfahren ausgetragen werben tonnen.
 - Juftig-hofbecret vom 23. Juni 1847, S. 463, Rr. 1069.
- Belehrung wegen Einhebung und Abführung ber in Fallen von Forfte, Fische, Jagde und Felbfreveln an ber baierischen Lanbesgranze zuerkannten Schabenersabeträge und Pfandgebuheren an die Casse, wo der Frevel verübt wurde, bann wegen Gleichstellung der Anzeigegebuhren mit ben Pfandgebuhren in Bezug auf officielle Beitreibung und Ablieferung.

Softanglei-Decret vom 18. September 1847, G. 471, Dr. 1087.

- burfen jum Behufe ber Ablöfung ber Robot- und Zehentschulbigteit Theile ihres Ruftical- ober (emphiteutischen) Dominical-Grundbefiges an andere Unterthanen veräußern; nur darf hiedurch ihre Subssiften, nicht gefährbet, und muß die Wirthschaft im aufrechten Stanbe erhalten werben.

Boffanglei-Decret vom 27. Marg 1848, S. 561, Rr. 1129.

— Aufhebung ber unterthänigen Leiftungen sowohl ber Grundwirthe als ber Saubler und Inläute in Galizien gegen eine vom Staatsichaße zu leistende Entschädigung ber Grundherrschaften. Befreiung ber Grundherschaften von ber Unterftügung ihrer verarmten Unterthanen und von ihrer Bertretung in Rechtsftreiten.

Patent vom 17. April 1848, @. 612, Dr. 1136.

- Aufhebung ber unterthänigen Leiftungen (Robot und Zehent) fowohl ber Grundwirthe ale ber Saubler und Inleute in ber Bulowina gegen eine vom Staate zu leiftende Entschäbigung ber Grundherrschaften. Befreiung ber Grundherrschaften von ber Unterftugung ihrer verarmten Unterthanen und von der Bertretung in berselben Rechtsftreiten.

Patent vom 9. August 1848, S. 648, Rr. 1173.

— Aufhebung ber Unterthänigfeit ber Robot, bes Bebents., Bogt- und Bergrechtes, ber holzungsund Weiberechte, bes dorfobrigfeitlichen Blumensuch- und Beiberechtes, ber Brach- und Stoppelweibe, bes Bier- und Branntweinzwanges und ber Laubemien theils gegen, theils ohne Entschäbigung ber herrschaften.

Batent vom 7. September 1848, G. 658, Rr. 1180.

- In Streitigfeiten zwischen ben ehemaligen Unterthanen und hertschaften hat es vor ber hand bei ber bisberigen Behandlung durch bie politischen Behörden nach ben bisberigen Borfchriften ju verbleiben.

Erlaß bes Minifteriums bes Innern vom 12. Rovember 1848, S. 663, Rr. 1185.

 S. auch Abfahrtegelb, Freigugigfeit Beräußerung, Berebelichung, Bermögenefreigugigfeit, Bertretung.

205 °

Unterthaninnen. Defterreichische Unterthaninnen verlieren burch ihre Berehelichung an einen Ausländer bie öfterreichische Staatsburgerichaft.

Patent vom 24. Marg 1832, @. 55, Dr. 2557, §g. 19 unb 20.

Die öfterreichsichen Unterthaninnen verlieren burch ihre Berehelichung mit einem Ausländer bir öfterreichische Staatsburgerschaft; fie tonnen fich bieselbe auf feine Weise vorbehalten, was auch wegen ihrer ohne Bewilligung vor Rundmachung bes Auswanderungs-Gesehest erfolgten Auswanderung nicht bestraft werden.

Soffanglei-Decret vom 10. Juni 1835, G. 19, Dr. 31.

Unterthand: Mbvocat. G. Abvocaten.

- Sofagenten. G. Agenten.
- Schuldigfeiten. Borfdrift über bie Ginbringung ber liquibirten Unterthans Coulbigfeiten.

Softanglei-Decret vom 27. Rovember 1838, G. 311, Rr. 309.

- :Streitigfeit. S. Streitigfeiten, Unterthanen.
- Unzucht. Ob bie Selbstbestedung als bas Berbrechen ber Unzucht gegen bie Natur anzuschm fei. Sustig-Hosbecret vom 14. August 1824, S. 264, Nr. 2034.
 - Grläuterung bes §. 115, Rr. 3, bes 1. Theiles bes Strafgefeges über bie Bebeutung bes Bonte "Ungucht".

Juftig-hofbecret vom 26. Juni 1844, S. 212, Rr. 816.

Ungulaffigkeit bes Erfullungseibes auf Grundlage bloß einfacher Bermuthungen ober ben bloßen Wahrscheinlichseitsgrunden, dann jenes Eibes, wodurch ber ihn Anbietende bas Bestehen bes von ihm angesprochenen Rechtes selbst erweisen will.

Allerhöchfte Entichliegung vom 1. October 1844, G. 235, Rr. 836.

Unguftandigfeit bes Gerichtsftandes. G. Ginmenbung.

Urbar. Boridrift über bie Anmelbung ber bei ber Gorger Canbtafel erworbenen Sppochelar-Afterpfand- und Servitutsrechte auf Urbarien bei bem Gorger Stadt- und Landrechte behuft ihrer Erneuerung.

Juftij-Minifterial-Decret vom 31. Auguft 1848, S. 656, Mr. 1179.

Urbarftener. Boridrift über bie Ausscheibung berfelben aus ber nieberöfterreichischen Landtafel.

Juftig-hofbecret vom 9. Marg 1841, €. 564, Dr. 515.

Urbarialgabene Mudftande. Den Dominien ift nicht gestattet von ihren Unterthanen über Urbarial-Mudftande fich Schulbbriefe ausstellen ober auf bie Realitaten berfelben intabulirn ober pranotiren zu lassen; biefelben find im politischen Bege einzutreiben.

Juftig-hofbectet vom 6. Marg 1821, S. 12, Rr. 1744.

Borfdrift über bie Gintreibung ber Urbarialgaben-Rüdstanbe in Steiermart.
 Soffanzlei-Decret vom 22. Mai 1840, S. 492, Rr. 440.

Urbariallaften. Gintragung orbentlich errichteter und freifamtlich beftätigter Urfunden über Urbariallaften in bie Grundbucher.

Juftig-hofbecret vom 21. October 1825, ⊗. 325, Rr. 2137.

- Steuer. Befreiung ber Grundobrigfeiten in Galigien von ber Urbarial-Steuer.

Patent vom 17. April 1848, G. 612, Rr. 1136.

- Befreiung ber Grundherrichaften in ber Butowina von ber Urbarial-Steuer. Patent vom 9. August 1848, S. 648, Rr. 1173.
- :Schuldigkeiten. Bestimmungen über bie freiwillige Abfindung gwischen bem Grundherrn und bem Grundholben hinfichtlich ber Ablösung der Urbarial. Schuldigfeiten.

Soffanglei-Decret vom 18. December 1846, S. 395, Rr. 1012.

- Streitigfeiten. S. Streitigfeiten.

- Urbarium. Urbarial-Mudftanbe burfen bie Grundherrichaften nur im politischen Bege eintreiben. Buftig-hofbecret vom 6. Marg 1821, ⊘. 12, Rr. 1744.
 - Unterricht über bie Urbarial-Behandlung ber beutellebenbaren Unterthanen im Bergogthume Salzburg.

Soffanglei-Decret vom 23. Mai 1821, G. 27, Dr. 1762.

 Den Patrimonial-Gerichtsbeamten ift bie Pachtung nicht aber bie einfache Berwaltung ber Urbaregefälle bes eigenen Dinaften nicht zu verbieten.

Juftig-hofbecret vom 10. Juni 1825, G. 307, Rr. 2105.

- Wieferne Stodurbarien und Grundbucher zu Beweismitteln für Urbariallaften bienen fönnen. Zuftig-hofdecret vom 21. October 1825, S. 325, Nr. 2137.
- Die sogenannten Percipienti d'aggravi (Urbatien) in Gorg, welche eigene Tabulartorper bilben, find vor ber Sand bei ber Gorger Landtafel zu belaffen.
- Juftig-Ministerial. Erlaß vom 5. August 1848, S. 647, Dr. 1172.

Urbareherren. Bestimmung ber Rechte ber Urbareherren in bem Gorger Kreise bei Beraußerung, Theilung und Besthumschreibung ber Banernguter und Gintreibung ber Gebuhren.

Juftij-Sofbecret vom 21. Februar 1829, €. 145, Rr. 2387.

Urfunden. Boridrift wegen Stampelung gerichtlicher Schagunge-Urfunden, Schagnoten ober Schagungeprotofolle.

Juftig-hofbecret vom 8. Juni 1821, 3. 31, Dr. 1765.

— Benehmen ber Stampel. Gefällsbeamten, wenn fie bei Gerichtsbehörben Urfunden eines Stampel-Anstandes wegen aufluchen.

Juftig-hofbecret vom 15. Juni 1821, S. 32, Rr. 1767.

- Gerichtsbehörben haben bie ihnen bei Tobesfällen ber Invaliden in bie Sande fommenden Patental- ober Refervations-Urfunden unverzuglich an bas betreffende General-Commando ju übersenden.

Buftig-hofbecret vom 3. December 1821, G. 66, Rr. 1821.

— in einer anderen, ale ber beutschen, lateinischen und italienischen Sprace find mit ben von ben Barteien anerkannten, amtlich bestätigten Uebersehungen ben Brocefacten beizulegen.

Juftig-hofbecret vom 9. Februar 1822, S. 78, Dr. 1837.

 Minderjährigen ober Pflegebeschlenen gehörige Urfunben über Berträge, welche in bas Berfachprotofoll eingetragen werben, find zu bem vormunbschaftlichen Gerichte zu beponiten.

Juftig-hofbecret vom 5. Juli 1822, €. 108, Rr. 1879.

- Borfchrift über bas Berfahren bei Amortifirung von in Berluft gerathenen Urfunben.

Buftig-Sofbecret vom 3. Muguft 1822, @ 112, Dr. 1885.

- In Tirol ift ber Stampel zu Gelburfunden nach bem Betrage in Conventions. Munge nach bem 3manziggulbenfuße zu bemeffen.

Softammer-Decret vom 29. Rovember 1823, S. 163, Rr. 1975.

 Borfchrift über bie Stämpelung ber im Auslande, ober in einer Proving, wo bas Stämpelgefall nicht eingeführt ift, errichteten Urfunden.

Juftig-Bofbecret vom 13. Auguft 1824, S. 261, Rr. 2029.

— Gebühren für bie bei Begirtegerichten in Illirien errichteten Urfunden ber Begirte-Insaffen. Softanglei-Decret vom 17. December 1824, ≥. 278, Rr. 2057.

- Musbehnung biefer Borfdrift auf ben Rlagenfurter Rreis.

Juftig-Bofbecret vom 21. October 1825, G. 325, Dr. 2136.

— Eintragung orbentlich errichteter und freisamtlich bestätigter Urfunden über Urbariallaften in bas Grundbuch.

Juftig-Sofbecret vom 21. October 1825, G. 325, Dr. 2137.

- Legaliffrung ber in bas Musland bestimmten Urfunben.

Juftig-hofbecret vom 11. Movember 1825, S. 329, Rr. 2144.

206

Urfunden. Borfchrift über bie Aufnahme ber Urfunden über See-Unfalle bei bem Triefter Metcantile und Bechfelgerichte.

Juftij-hofbecret vom 25. Rovember 1825, €. 330, Rr. 2147.

- Behandlung ber bei Obrigfeiten entbedten ungeftämpelten Urfunden. Juftig-hofbecret vom 24. Februar 1826, S. 7, Rr. 2166.
- Die im Austande oder frampelfreien Inlande errichteten, zu einer Berlaffenfchafte, Dunilar, Gurateles, oder Concuremaffe geftorigen Urfunden bleiben vom Stampel frei, wenn fie ben Gerichte bloß jur Aufbewahrung übergeben werben; fie unterliegen bem Stampel cif bun, wenn fie zu einer amtlichen oder gerichtlichen Berhandlung aus bem Depositenamte erhoten, und als Beilage eines Geschäftes bei einer Behörbe gebraucht werben.

Juftig-hofbecret vom 6. Dai 1826, S. 17, Dr. 2183.

- Beiche Urfunden bei Stampel-Revisionen ben untersuchten Obrigfeiten ober nicht rollftanig organisitten Magistraten nicht abgenommen werben burfen.

Juftig-hofbecret vom 17. Rovember 1826, €. 55, Rr. 2232.

- Alle öffentliche Urfunden werden bie pfartherrlichen Zeugniffe gur Uebernahme ber ginblinge in bie Berpflegung ertlart.

Ruffia-Sofbecret vom 10. Mary 1827, €, 71, Rr. 2265.

- Auch fogenannte Interime-Urtunben unterliegen bem Stämpel.

hoffammer-Decret vom 9. Auguft 1827, S. 90, Rr. 2299.
— Legalifirung ber im herzogthume Mobena errichteten Urfunben.

- Juftig-hofbecret vom 21. September 1827, S. 98, Rr. 2307.
- Der requirirende Richter ift verpflichtet, die geftämpelte Abschrift der vom requiririen Nichten jugesenderen Original-Schähungs-Urtunde auszusertigen, deren Zustellung zu beiorgen, und den Original-Schähungs-Act dem Richter der Liegenschaft (judici rei sitae) zur Ansterwahrung zurudzusenden.

Juftig-hofbecret vom 26. Janner 1828, G. 108, Rr. 2324.

- Criminalgerichte haben die ihnen von Staatsbuchhaltungen mitgetheilten Original-Urtunden ohne Berzug nach gemachtem Gebrauche an die betreffende Behörbe guruckzustellen. Zustig-hofbecret vom 18. Zuli 1828, S. 128, №. 2355.
- Die ben Erbsteuer-Ausweisen zugelegten Urfunden unterliegen dem classenmäßigen Stämpel.
 Sustig-Sosbecret vom 6. Februar 1829, S. 144, Nr. 2382.
 - Bur Eintragung ber erften und weiteren Ceffionen von eingetragenen Schulbforberungen in bir öffentlichen Bucher, wie auch zur Loschung von eingetragenen Forberungen und Rechten, fit bie Beibringung ber barin ichon eingetragenen Schulbscheine, Cessions und anderer Urturben, welche hierauf Bezug haben, nicht ersorbertich.

Juftig-Bofbecret vom 16. April 1830, €. 194, Dr. 2458.

- Ueber jebes munbliche Anfuchen um Legalifirung einer Urfunde ift ein ordentliches Prontoll aufgunehmen.

Juftig-hofbecret vom 3. September 1830, S. 207, Rr. 2480.

— Alls öffentliche Urtunden find die aus Anlaß ber Cholera-Krantheit ausgestellten Sanitalis und Contumnag-Paffe anguseben und jede Berfalfdung berfelben ift als Berbrechen bes Betwaft p bestrafen.

Juftig-Sofbecret vom 26. Juli 1831, G. 17, Dr. 2522.

Befreiung ber Unterthanen von ben Strafen ber llebertretung bes Stämpelpatentes in Rudfin ber claffenwibrig ober bloß burd Indossifirung gestämpelten Urfunden, welche bei ben Bericht behörden auf dem Lande, sowohl bei periodischen Stämpel-Revisionen, als burch eine vortrege gangene Anzeige entbedt werben.

Doffammer-Decret vom 15. Mai 1832, G. 61, Dr. 2564.

Urfunden. Borfchrift über bie Legalifirung ber Urfunden bei bem Magistrate in Wien. Zuftig-Gosberret vom 17. Mai 1833, S. 91, Nr. 2613.

- ber öfterreichischen Confuln im Abendlande, welche von ihnen in ihrer Eigenschaft und innerhalb ihres Wirkungetreises ausgestellt find, Gaben volle Beweistraft.

hoffammer-Decret vom 27. September 1834, S. 127, Rr. 2671.

- In bie Sppothefenbuder bes Iombarbifch-venetianifden Königreiches und Dalmatien fonnen bie Urfunben nur in italienifder Sprache eingetragen werben.

Juftig-Sofbecret vom 22. December 1835, G. 65, Rr. 109.

 Borichtift binfichtlich ber Ueberfegung ber in fremben Sprachen vorfommenben Urfunben, von welchen in gerichtlichen Geschäften Gebrauch gemacht wirb.

Juftig-Sofbecret vom 22. December 1835, &. 65, Dr. 109.

 Boridrift über bie Gintragung ber in fremben Sprachen ausgefertigten Urfunden in bie öffentlichen Bucher.

Juftig- hofbecret vom 22. December 1835, S. 65, Rr. 109.

 Borfdrift über bie Abnahme ber Gebühren für bie pfandweise Einverleibung ober Bormertung einer Urfunde auf mehrere bemfelben Eigenthumer gehörige und zu einem Grundbuche bienstbare Grundstude.

Soffanglei-Decret vom 9. Mai 1836, S. 82, Dr. 141.

— Beftimmung jener Urfunben, welche bei Ausfertigung neuer Obligationen ober bei Ausgablung verloster und aufgefündigter Capitalien in Amortifationsfällen beigebracht werben muffen.

hoffanglei-Decret vom 11. Rovember 1836, G. 93, Rr. 158.

- Die für beständig beeibeten Dollmetsche haben den Gerichtsbehörden die in Amtsgeschäften benöthigten Uebersegungen von Urfunden nöthigen Falles auch unentgeleilich zu leiften. Sustig-hosdecret vom 31. Jänner 1837, S. 102, Nr. 167.
- Auf über 32 Sahre alte und beponirte Privat-Urfunben erftredt fich nicht bas heimfallsrecht bes Fiscus und bes Wiener Magistrates; bie unbefannten Eigenthumer berfelben find mittelft Ebiet zu beren Erhebung aufzusorbern.

Juftig-hofbecret vom 1. Mai 1837, S. 123, Rr. 199.

- Borfdrift über bie Zuftellung ber Urfunben an In- und Ausländer im Großherzogthume heffen. Juftig-hofdecret vom 18. Juli 1837, €. 135, Rt. 214.
- Beweistraft ber von ber frangofifchen Bothichaft ober ben Conful legalifirten in Franfreich errichteten Rotariate- und anderer öffentlichen Urfunden.

Buftig-Bofbecret vom 10. October 1837, G. 148, Rr. 234.

- Beweistraft ber im Auslande errichteten, von Gefandtichaften oder Confuln legalisiten Rotariats- und anderen öffentlichen Urtunden.

Juftig-hofbecret vom 22. Janner 1838, G. 167, Rr. 249.

- Dem vorschriftmäßigen Stämpel unterliegen bie in hebraischer Sprace ober mit hebraischen Buchftaben ausgestellten Urfunden und Schriften, wenn sie als gerichtliche Beweismittel bienen. Hoffammer-Decret vom 26. Mai 1838, S. 181, Rr. 271.
- Borfdrift über bie Behandlung ber Rlagen, welche fich auf eine vollen Glauben verbienenbe Urfunde grunden.

Juftig-hofbecrete vom 7. Mai 1839, S. 338, Nr. 358, und 28. September 1840, S. 532, N. 467.

— Bon Notaren erlaffene Urfunben find zu ben öffentlichen Urfunben zu gablen. Anmerkung zur Allerhöchften Entschließung vom 25. April 1840, S. 482, Rt. 425.

- Urfunden. Welche Urfunden jum Beweise ber Lofichung ber in ben fogenannten Berfach ein Sppothetenbuchern vorsommenben Sppotheten, gegenüber ber nicht vollfiandig zu befriedignen Sppothetar-Glaubiger eines gerichtlich veraußerten Gutes, zum Berfachbuche gebracht werden felen. Jufils-Gofderret vom 4. August 1840, 2.519, Nr. 459.
 - Beftimmung ber Sar- und Stampel-Gebufren fur bie in Betreff ber Rotifitenbucher im Ruftenlande vorlommenben Urfunben.

Softammer-Brafibial-Decret vom 4. August 1840, S. 521, Dr. 461.

- Der Richter hat fich bei Tagfahungen über auf vollen Glauben verbienenbe Urfunden fich grünbenben Klagen zur Erzielung einer gutlichen Ausgleichung ber Barteieu zu verwenden. Juftig-hofbecret vom 28. September 1840, S. 532, Nr. 467.
- Caffen haben bie mit einer gelbvertretenben Urfunde beschwerten Dienftichreiben an ander Caffen bei ber Aufgabe auf bie Poft zu recommanbiren.

Softammer-Decret vom 24. September 1841, G. 612, Rr. 564.

- Die auf Urfunden und anberen amtlichen Acten mit jubifcher ober bebraifcher Ochrit wefommenben Ramensfertigungen find nur als haudzeichen anzuseben.

Juftig-hofbecret vom 20. December 1842, S. 77, Dr. 663.

- Bestimmung jener Urfunden ber Sparcaffen, welche bem Merthsftampel unterliegen. hoffanglei-Decret vom 26. September 1844, S. 222, Nr. 882.
- Die Legalisirung ber Urfunben gebort nicht unter bie Geschäfte ber Wirthschaftsamter, fonben unter jene bes Civilrichters.

Juftig-hofbecret vom 17. Janner 1845, S. 250, Dr. 2860.

- Giltigfeit ber von Aubitoriaten ausgestellten ober legalifirten Urfunden in Dalmatien auch tei ben bortigen Sppothefenamtern.

hoftanglei-Decret vom 27. Marg 1845, G. 257, Rr. 878.

- Borfdrift über bie Beftreitung ber Echtheit ber im fummarifden Berfahren bei Civilgetichten beigebrachten Urfunben.

Juftig-hofbecret vom 24. October 1845, €. 278, Dr. 906.

Die Namenöfertigung in jubifcher ober hebraifcher Schrift, welche auf einer in lanbebublichen Sprache im Inlande ausgestielten Privat- ober anderen öffentlichen Urfunde vorlommt, ift blos als handzeichen anzusehen und zu beurtheilen.

Juftig-hofbecret vom 19. Februar 1846, ⊗. 318, Rr. 938.

- Den gerichtlichen Dollmetichen fteht die Befugnift ber Bibimirung von Urfunden nicht gu. Buftig-Dofdecret vom 26. Februar 1846, ⊗. 319, Rr. 940.
- Matrifenscheine ber Juben haben als öffentliche Urfunben gefesliche Beweistraft. Boftanglei-Decret vom 19. Marg 1846, €. 321, Rr. 945.
- Borfdrift über bie Giltigfeit ber Rotariats-Urfunben jum Beweise ber abelichen Abftammung. Juftig.Sofbecret vom 16. September 1846, S. 360, Rr. 983.
- Bezeichnung jener Fälle, in welchen bie beutschen Gerichte ihren Requisitionsichreiben an bie lombarbisch-venetianischen Gerichtsstellen, um Ausführung ber Execution, bie Urtunden in authentischer italienischer Uebersehung beizulegen haben.

Buftig-Dofbecret vom 3. Februar 1847, ⊗. 406, Rr. 1025.

 Borfdrift über bie Bestreitung ber Cotheit ber im summarischen Berfahren bei Militärgerichten beigebrachten Urfunden.

Decret bes hoffriegsrathes vom 10. Februar 1847, S. 407, Rr. 1028.

— Borichrift über bas Berfahren ber Gerichtsbehörben bei Zuftellung ber Gerichtsatten und Urfunben an In- und Auslander in ber Turfei.

Juftig-hofbectet bom 16. Juni 1847, ⊗. 462, Rr. 1066.

Urfunden. Dem Begirtsrichter fteht die Bestimmung bes bei ber Justigabtheilung bes Begirtsamtes befindlichen Beamten zur Aufnahme von Privat-Urfunden über Gegenstände bes Privatrechtes zu.

Juftig-Sofbecret vom 7. 3anner 1848, ⊗. 487, Dr. 1110.

- Borfdrift über bie Beftreitung ber Schibeit ber im fummarifden Berfahren bei ben balmatinifden Gerichtsftellen beigebrachten Urfunben.
 - Buftig-hofbecret vom 29. Marg 1848, €. 562, Rr. 1130.
- Legalifirung ber Urfunben burch bas Juftig-Minifterium.

Juftig-Ministerial-Erlaß vom 23. Mai 1848, S. 636, Rr. 1155.

- G. auch Grunbbuch.

Urlaub. Die Abseng- und Berwenbungs-Tabellen ber Auscultanten eines jeben Landrechtes find gugleich mit bem jährlichen Arbeitsausweise besselben mit Einem Berichte an bie oberfte Zustigftelle vorzulegen.

Juftig-Sofbectet vom 3. Juli 1821, ⊗. 37, Rr. 1775.

Die Absenzen ber Präfibenten, Dice-Präfibenten und bes Raths-Personales einer Gerichtsbehörde find in ben jährlich an die oberfte Justigftelle zu überreichenden Absenz-Tabellen aufzuführen; und ift ben beiben Ersteren, ohne Allerhöchster Bewilligung, feine längere Dienstes-Abwesenheit im Gangen als von sechs Wochen zu gestatten.

Buftig-Bofbecret vom 7. December 1826, G. 57, Rr. 2238.

- Einfluß der politifden und Jufigbeforben auf bie Urlaubs-Bewilligung fur Borfteber ober Concepts-Beamte gemifchter erfter Inflangen.

Juftig-hofbecret vom 27. December 1826, @. 61, Rr. 2245.

- Borfdrift über bie Berfaffung und Ginfenbung ber Abfeng-Tabellen.

Juftig-hofbecret vom 16. Marg 1827, €. 72, Rr. 2268.

- Behandlung der Urlaubs - Befuche herricaftlicher Begirtscommiffare und Ortsrichter in Steiermart.

Juftig-hofbecret vom 4. August 1827, S. 89, Mr. 2298.

 Gin von Privat-Dominien ihren Oberbeamten über acht Tage ertheilter Urlaub ift bem Appellationsgerichte ober bem Kreisamte, ober beiben Behörben zugleich anzuzeigen.

Juftig-Bofbecret vom 24. Auguft 1827, €. 91, Dr. 2301.

- Benehmen bei Ertheilung bes Urlaubes fur Abvocaten.

Soffanglei-Decret vom 21. September 1827, S. 100, Rr. 2309.

- Bestimmung ber Beborben, welche ben Magistrate-Beamten Urlaub ertheilen fonnen.

Juftig-hofbecret vom 23. Februar 1828, €. 110, Rr. 2331.

- Behandlung der Urlaubsgefuche folder Professoren, die noch zur Abvocatur befugt find. Justig-hofdectet vom 17. October 1829, S. 175, Nr. 2434.
- fur Concepts-Bractitanten ber Fiscalamter, welche fich auf bie Criminalpraxis verlegen

Buftig-hofbecret vom 16. October 1830, €. 214, Rr. 2489.

- Behandlung ber Provinzial-Beamten bei Urlaubsertheilungen zur Reife nach Wien, und Bemeffung ber bieffälligen Taren.

Juftig-hofbecret vom 23. December 1831, S. 26, Dr. 2542.

- Sperrung bes Abjutume ber lanbesfürftlichen Auscultanten bei Urlaubeuberfcreitungen.

Juftig-Sofbecret vom 14. April 1832, G. 60, Rr. 2559.

- Behandlung ber lanbeffürfilichen und ihnen gleichgehaltenen Beamten bei Urlaubsreifen in bas Ausland, in Beziehung auf die Gebuhren und Taxen.

Juftig-hofbecret vom 25. Mai 1835, ⊗. 10, Mr. 24.

Urlaub. Borfchrift über bie Ertheilung ber Urlaube an Rathe ber lanbesfürftlichen Juftigiellen. Buftigiellen. Buftigiellen. Buftigiellen. Suftig. Sofbecret vom 20. Marg 1845, S. 256, Rr. 877.

- Borfchrift über bas Berfahren bei Ertheilung ber Urlaube an Juftigbeamte und Diener, beim an Abvocaten und Rotare.

Erlag bes Juftig-Minifters vom 21. Auguft 1848, S. 652, Dr. 1176.

Hrlauber. C. Militar.

Urlaubegefuche. G. Gefuche, Urlaub.

Urlaube: Tabellen. Die Absenzen ber Prafitbenten, Wice-Prafitbenten und bes Ratheperfonales einer Gerichtobehörbe find in ben jahrlich an bie oberfte Juftigftelle zu überreichenben Urlands. Sabellen aufauführen.

Juftig-Sofbecret vom 7. December 1826, G. 57, Dr. 2238.

Urfachen. Die Urfachen ber Bermehrung ber im Laufe bes Jahres fich ergebenen foweren Boligei-Uebertrefungen find in ben einzufenbenden Jahres-Ausweifen anzugeben.

Soffanglei-Decret vom 10. Februar 1843, @. 96, Dr. 681.

Urfulinerinnen. Befreiung ber ben Ursulinerinnen vermachten Legate von ber Erbfteuer. Goffanglei-Decret vom 4. Juni 1833, S. 93, Rr. 2617.

Urtheile. Borfdrift über bie Buftellung ber von foniglich-neapolitanischen Gerichtbebotten wieber öfterreichische Unterthanen geschöpften Urtheile.

Juftig-hofbecret vom 19. Juli 1821, G. 2, Rr. 1731.

- Die Buftellung ber von beutschen Berichtsbehörben wiber ungarifche Unterthanen gefallten Urtheile ift burch bie ungarifche hoftanglet ju bewirken.

Juftig-Bofbecret vom 9. April 1830, G. 188, Dr. 2456.

- Befchrantung ber Execution auf Urtheile ber ruffifchen Gerichtsbehörben.

Juftig-hofbecret vom 24. Mai 1833, S. 92, Rr. 2616.

- Gelauterung bes mit bem Großherzogthume Baben im Jahre 1819 gefchloffenen Uebereintemmens, über bie Bollziehung ber gegenseitigen Urtheile.

Juftig-hofbecret vom 28. Mai 1838, G. 181, Rr. 272.

 Muf Urtheile ber Gerichtsbehörden bes Rreiftaates Rrafau ift ohne Bernehmung bes Gegunt feine Execution zu ertheilen.

Juftig-Sofbecret vom 16. October 1838, G. 279, Dr. 298.

 Borfdrift über bie Execution ber Urtheile öfterreichischer Gerichtsbehörben im Königriche Bolen, und über bie Execution ber Urtheile ber foniglich-polntichen Gerichtsbehörben in ben öfterricht ichen Staaten.

Juftig-hofbecret vom 13. Rovember 1838, @. 309, Rr. 306.

- Die Buftellung ber Urtheile im amtlichen Bege findet in Sarbinien nicht Statt.

Juftig-Sofbecret vom 15. Janner 1839, G. 322, Rr. 327.

Befchianfung ber Erecution ber von öfterreichifden Gerichtsbehörben wieber preußische Unter thanen geschöpften Urtheile in Rhein-Breußen, und ber von bortlanbigen Gerichten wieber öfter reichische Unterthanen geschöpften in Defterreich.

Juftig-hofbecret vom 4. Auguft 1840, ◎. 520, Dr. 460.

- Richtvollziehung ber wiber öfterreichifche Unterthanen von auslanbifden Beborben gefallen Strafurtheile in ben öfterreichifden Staaten.

Doffanglei-Decret vom 24. Mai 1841, G. 583, Dr. 542.

— Borfdrift über bas Berfahren ber öfterreichischen Gerichtsbehörben, wenn ihnen bie über Rlagen ber baierischen Unterthanen wider öfterreichische Unterthanen von baierischen Gerichten gefällen Urtheile zur Zustellung und Bollftredung eingefendet werden.

Juftig-Dofbecret vom 13. Juli 1841, S. 594, Rr. 548.

- Urtheile. In Großbritannien werben Urtheile öfterreichischer Gerichte auf Grund von Requifitions-
 - Juftig-hofbecret vom 31. Janner 1842, G. 8, Rr. 595.
 - Macht ber oberften Inftigftelle gur Abanberung gleichformiger Urtheile und Befcheibe ber Gerichte erfter und zweiter Inftang.

Allerhöchfte Entichließung vom 17. Dai 1842, @. 36, Rr. 616.

- Offenbar ber Abstimmung nicht entsprechenbe ausgefertigte Urtheile find von bem Appellationsgerichte und von ber oberften Suftigftelle aufzuheben.
 - Juftig-hofbecret vom 21. Anguft 1846, €. 356, Rr. 979.
- Auf Urtheile fcmebifcher Berichte ift feine Execution ju ertheilen.
 - Juftig-Sofbecret vom 30. October 1846, G. 387, Rr. 996.
- Urtheile in Straffachen. Die nach S. 446, I. Theiles bes Strafgesetes zu erstattenbe Anzeige eines Eriminal-Urtheiles vor bessen Rundmachung an die Landesstelle ober andere barin genannte Behörben, fann in Berbindung mit bem S. 23 nur von einem solchen Eriminal-Urtheile verstanden werden, welches feinem weiteren Zuge unterliegt.

Juftig-Sofbecret vom 31. Janner 1821, G. 5, Rr. 1735.

- Rebst ben Tobesurtheilen find nur bie auf längere als fünfjährige Kerterstrafe lautenben Urtheile, wenn zugleich bagegen nicht mehr recutrirt werben fann, öffentlich, anbere aber bloß im Gerichtsbaufe, angutundigen.
 - Juftig-Sofbecret vom 31. Januer 1821, G. 5, Rr. 1735.
- Borfdrift über bie Schöpfung ber Criminal-Urtheile bei bem Collegialgerichte zu Felbfirch.
 Justig-hosbecret vom 7. Just 1821, S. 38, Nr. 1778.
- Das Appellationsgericht hat in seinen Criminal-Urtheilen, auch wenn fie vorläufig ber
 obersten Justizstelle vorgelegt werben, auszubruden, ob baburch bas Urtheil bes Untergerichtes
 bestätiget ober abgeänbert werbe.

Juftig-Sofbecret vom 3. Muguft 1821, €. 42, Rr. 1786.

- In welchen Fällen bie Criminalgerichte nach gefällten und fundgemachtem Strafurtheile außer bem Wege best gesehlichen Recurses eine Milberung ber verhängten Strafe zu bewilligen befugt find.
 - Juftig-hofbecret bom 4. Janner 1822, G. 71, Dr. 1827.
 - - woburch auf lebenstänglichen Rerter ober Tobesftrafe erkannt wird, find bei Collegialgerichten erfter Inftang in voller Rathsversammlung vorzutragen.

Juftig-hofbecret vom 9. Februar 1822, G. 76, Dr. 1836.

- Wenn ein Inquisit nach geschlossener Untersuchung, jedoch vor geschöpftem Urtheile, flirbt, foll. wenn er unschulbig befunden wurde, das Lossprechungs-Urtheil, sonst aber das Urtheil nur in Ansehung der Entschädigung und der Eriminal-Rosten geschöpft werden.
 - · Juftig-Dofbecret vom 1. Marg 1822, G. 86, Rr. 1848.
- Mit ber Urtheilsschöpfung ist auch bann vorzugeben, wenn die Untersuchung aus Mangel rechtlicher Beweise aufgehoben wird.

Juftig-Sofbecret vom 31. Auguft 1822, S. 116, Dr. 1890.

- Benehmen in hinficht ber im politifden Wege unbefugt abgeurtheilten Berbrecher.
 - Juftig-hofbecret vom 20. Marg 1823, S. 128, Rr. 1920.
- Bie bas wiber einen Berftorbenen, wegen ber icutigen Entschäbigung gefällte Eriminal-Urtheil feinen jum Recurse berechtigten Erben juguftellen fei.

Juftig-hofbecret vom 6. Juni 1823, S. 149, Dr. 1945.

- Criminal-Urtheile haben nicht zu enthalten , ob bie Gerichtsfoften einbringlich ober uneinbringlich feien.

Juftig-Dofbecret vom 16. October 1824, S. 268, Rr. 2044.

207 €

11rtheile I in Straffachen. In ben Urtheilen eines belegirten Gerichtes ift bas Dettel ber Delegation und bas orbentiiche Gericht ausgubruden.

Juftig-Sofbecret vom 15. Janner 1825, G. 286, Dr. 2065.

- Beftimmung ber Gebühren fur Scharfrichter und beren Gehilfen bei Bollgiehung ber Lebel urtheile in entfernten Gegenben.

Softammer-Decret vom 10. November 1825, S. 328, Rr. 2143.

- Die ber Entichließung ber oberften Juftigftelle ju unterziehenben Eriminal Urthile bis Appellationsgerichtes find , auch wenn fie einstimmig beschloffen wurden, abschriftlich sammt ben Beweggrunden bem Berichte beigulegen.

Juftig-hofbecret vom 23. December 1825, ⊗. 332, Rr. 2153.

- Für jeben Mitfdulbigen ift ein eigenes Criminal-Urtheil auszufertigen.

Juftig-hofbecret vom 13. Janner 1826, S. 1, Rr. 2156.

- 3n Urtheilen, woburch mehrere zugleich zum Tobe verurtheilt werben, muß auch bie Orbnung angezeigt werben, in welcher bie Tobesftrase zu vollziehen ist.

Juftig-hofbecret vom 14. April 1826, S. 16, Rr. 2179.

Criminalgerichte haben fich vor Antundigung der Tobesurtheile die Ueberzeugung zu berichaffen, daß der Bollftredung berfelben am barauffolgenden dritten Tage fein hindernif enigegen flebe.

Juftig-Bofbecret vom 26. Mai 1826, €. 18, Rr. 2185.

- Das wiber einen Stubirenben gefällte Strafurtheil ift bem Stubien-Dictectorate mitgutheilen.

Juftig-Sofbecret vom 9. Februar 1827, G. 65, Dr. 2253.

- Urtheile ber Gerichte auf forperliche Strafen wegen Vergehen wiber bie Geseh in Gefäulssachen; Zuziehung eines Repräsentanten zur Berathschlagung; Spstirung bes Beschluffel; Rundmachung und Zustellung bes Urtheiles; Beschwerben gegen basfelbe.
 Juftig-hosbecret vom 2. November 1827, S. 102, Nr. 2314.
- Die Borlegung bes Urtheiles bes Criminalgerichtes an bas Obergericht hat in Fällen, wo ber Beschulbigte bie That gefieht, aber bes geläugneten bofen Borsates für überwiesen gehalten wird, nicht Statt.

Juftig-hofbecret vom 27. December 1828, S. 141, Rr. 2377.

- Sebes Urtheil, woburch gegen einen Officier auf Cassirung, gegen bie übrige Mannschaft auf öffentliche Züchtigung mit Stockftreichen oder Gassenlaufen, ober auf eine noch schwerter Strafe erkannt wird, zieht ben Berluft ber Tapferkeits-Mebaille und ber bamit verbundenen 3ulage, wie auch bes Invalidengehaltes nach sich.

Buftig-Bofbecret vom 24. April 1829, €. 151, Rr. 2395.

— Bei den dem Erfenntniffe ber höheren ober höchften Beborden vorbehaltenen Berbirden find auch die Beschluffe der ersten Inftanz, über Ablassung von der Borunterluchung, mit den Acten dem Appellationsgerichte vorzulegen; davon findet nur eine Ausnahme Statt, wenn bie Eriminalgerichte bloße Anzeigen verwerfen, ober den Gegenstand sogleich zurücweisen.

Juftig-hofbecret vom 18. September 1829, S. 171, Dr. 2427.

- 3n Fallen ber Anfunbigung eines ausländischen Strafurtheiles hat fich die Landesfielle mit bem Appellationsgerichte in bas Ginvernehmen zu feben.

Soffanglei-Decret vom 8. October 1829, S. 172, Rr. 2430.

Die Urtheile auf Leibesfirafen gegen Gefälls-Uebertreter find von ber Gerichtsbehofte unmittelbar ber competenten Ortsobrigfeit zur Aundmachung und Bollziehung zuzusenben.

Juftig-hofbecret vom 19. Mary 1830, @. 186, Rr. 2453.

— Auf Berluft bes Abels ergangene Strafurtheile find nach ber Kundmachung befelben, der nach Erlebigung bes Recurfes, ober verstrichenen Recursfrift, von bem Criminalgerichte ber Lanbesstelle in Abschrift mitzutheilen.

Juftig-hofbecret vom 8. Juli 1831, G. 15, Rr. 2517.

- Urtheile I in Straffachen. Bestimmung ber galle, in benen Criminal-Urtheile auf Buchtigung burch Streiche bem Obergerichte vorgelegt werben muffen.
 - Juftig-hofbecret vom 27. Februar 1835, ⊗. 136, Rr. 2690.
 - Wirfung bes Widerrufes bes Gesuches bes Mißhanbelten um Bestrafung bes Beleibigers, fowohl vor als nach ber Kundmachung bes Urtheiles an ben Untersuchten.

Doffanglei-Decret vom 25. Juni 1835, G. 29, Rr. 43.

 Bann bas wider einen Inquisiten nach beffen Tobe geschöpfte Criminal-Urtheil bem Appellationsgerichte und rudfichtlich ber oberften Juftigftelle vorzulegen ift.

Juftig-hofbecret vom 1. Juli 1835, S. 27, Rr. 47.

- Boridrift über bie Ergreifung ber neurfe gegen Strafurtheile über Berbrechen und ichmere Poligei-lebertretungen, wodurch jugleich auf Schabenersat erfannt wirb.

Juftig-hofbecret vom 1. Juli 1835, S. 29, Dr. 48.

- Die Rechtsfolgen ber auf Strafe ergehenben Urtheile haben erft vom Tage ber Kundmachung bes Strafurtheiles an ben Berurtheilten einzutreten.

Juftig-Sofbecret vom 18. Janner 1836, S. 72, Dr. 117.

 Birfungen bes Biberrufes bes Unsudens, um Bestrafung einer geschehene Entwenbung ober größeren Unstetlichfeit, vor und nach erfolgter Kundmachung bes Urtheiles.

Doffanglei-Decret vom 16. Februar 1836, G. 75, Rr. 125.

— Beftimmungen über bie erforberlichen Beifiger gur Schöpfung ber Urtheile über ichmere Poligei-Uebertretungen in Tirol.

hoftanglei-Decret vom 25. Auguft 1836, S. 89, Rr. 153.

 Die Sandestielle hat das wider einen unbefugt ausgewanderten Abelichen geschöpfte rechtsträftige Urtheil der vereinigten Softanzlei in beglaubigter Abschrift vorzulegen.

Softanglei-Decret vom 15. April 1837, S. 121, Rr. 194.

 - Recurfe gegen bie vom Criminal-Dbergerichte gemilberten Strafurtheile tonnen von ben im §. 463, 1. Theiles bes Strafgefehes, bezeichneten Personen nicht ergriffen werben.

Juftig-hofbecret vom 12. Rovember 1838, S. 309, Rr. 304.

— Die oberfie Justigftelle und bas Appellationsgericht find nicht berechtiget, die Strafurtheile bes unteren Gerichtes in ben, in ben §§. 435, 467 und 468, I. Theiles bes Strafgefeses, bezeichneten Fällen zu verschärfen.

Juftig-Sofbecret vom 11. Marg 1839, ⊗. 334, Dr. 349.

— Borfdriften über bie Runbmachung ber Urtheile gegen unbefugt Abwefente und Ausgewanderte,

Boffanglei-Decret vom 19. September 1839, S. 350, Dr. 379.

- Bestimmung ber Buftellungszeit ber Urtheile uber ichwere Polizei-Ueberireiungen an ben Beichabigten.

Boftanglei-Decret vom 2. Februar 1840, S. 470, Dr. 405.

- Berpflichtung bes Militar. Merars gur Tragung ber Koften fur bie Beiziehung von Militar-Commanben gur Bollftredung ber Tobesurtheile an Civil-Personen.

Boffanglei-Decret vom 27. Marg 1840, ⊗. 479, Mr. 417.

- Abftellung ber Bollziehung ber Tobesurtheile innerhalb ber Stabtmauern.
 - Anmertung jur Allerhöchsten Entichliefung vom 25. April 1840, G. 482, Dr. 425.
- Richtvollziehung ber von auslandischen Berichten gefcopften Strafurtheile von Seite ber öfterreichischen Beborben.

Juftig-hofbecret vom 10. Rovember 1840, S. 537, Rr. 476.

-- Borfdrift über bie Richtvollziehung ber wiber öfterreichische Unterthanen von auslänbischen Beforben gefällten Strafertenntniffe in ben öfterreichischen Staaten.

Boffanglei-Decret vom 24. Mai 1841, S. 583, Rr. 542.

208

Urtheile I in Straffachen. In welchen Fallen bas Appellationsgericht gur Aufhebung ber vom Criminalgerichte gefällten Strafurtheile berechtiget fei.

Juftig-Sofbecret vom 19. Juli 1841, €. 595, Dr. 549.

- Das Appellationsgericht hat feinem Urtheile, wodurch bie von ber ersten Instang verhängte Strafe verschäft wirb, bie vollftänbigen Beweggrunde seiner Entscheidung beizulegen.
 Suftla-Sofdecret vom 18. October 1841, S. 613, Nr. 567.
- Die Urtheile über bie bei ben beutschen Orbensgerichte in Frankfurt am Main in Civilund Criminal-Rechts-, bann in schweren Polizel-Uebertretungs-Angelegenheiten geschloffenn Proces- und Untersuchungs-Acten werben von ber erften Inftang in Wien gefällt.
 - Hoffanglei-Dectet vom 25. October 1842, S. 64, Mr. 651.
 Borfchrift über bie Aundmachung ber Tobesurtheile an Berbrecher, welche fich ju einer im Lande gebulbeten Religion bekennen.

Juftig-hofbecret vom 18. September 1844, S. 221, Rr. 829.

- Beftimmung ber Gebubren fur ben Lemberger Scharfrichter und feine Gehilfen fur bie Bollitehung ber Tobesurtheile.

Juftig-hofbecret vom 28. December 1844, S. 244, Rr. 855.

- Bann über Untersuchungen binfichtlich ber Crebitspapier-Berfalfdung fein Urtheil gu fällen fei.

Juftig-hofbecret vom 9. Janner 1845, G. 248, Mr. 858.

 Der §. 451, I. Theiles bes Strafgefetes, wegen öffentlicher Antündigung ber auf länger als fünfjährige Rerterfirafe lautenben Urtheile wird außer Wirtsamteit geseht.

Juftig-hofbecret vom 6. Februar 1845, G. 252, Rr. 866.

— Das Appellationsgericht hat in Fallen einer von ihm im Disciplinarwege verhängten Arreststrafe bem Beschulbigten bas Urtheil sammt ben Entscheingsgrunden besselben zuzustellen.

Buftig-hofbecret vom 22. October 1845, S. 278, Dr. 905.

— Das Urtheil ift auch bann ber höheren und rudfichtlich höchften Revision ju unterziehen, wenn bas Strafgericht bie Einleitung ber Eriminal-Untersuchung, wegen eines ber in ben \$\$. 433 und 442, I. Theiles bes Strafgefeges, bemerkten Berbrechen beschoffen hat, bet Untersuchte aber von bem Strafgerichte ober Obergerichte eines anderen Verbrechens schulbig befunden wurde.

Juftig-Sofbecret vom 28. Janner 1846, ⊗. 310, Rr. 924.

— Criminalgerichte haben in ihrem Einbegleitungsberichte mit bem fummarifden Auswist an bas Appellationsgericht, und Letteres in bem an ben oberften Gerichtshof zu erstatenben Berichte jene Fälle zu bemerken, wo ein auf lebenstange Strafe gefälltes Urtheil vom oberften Gerichtshofe im Milberungswege in eine zeitliche Strafe umgewandelt worden ift.

Buftig-Dofbectet vom 12. Februar 1846, G. 315, Rr. 930.

- Offenbar ber Abstimmung nicht entsprechenbe ausgefertigte Urtheile find von bem Appellationsgerichte und von ber oberften Juftigfelle aufgubeben.

Juftig-hofbecret vom 21. Auguft 1846, ⊗. 356, Rr. 979.

- Benn bie Abicaffung wegen einer ichweren Poligei - Uebertretung erfolgte, ift felbe im Urtheile felbft ausgubruden.

Soffanglei-Decret vom 22. October 1846, S. 386, Dr. 993.

- Bestimmung über bie Bollziehung ber Tobeburtheile.

Soffanglei-Decret vom 29. April 1848, S. 617, Rr. 1139.

Urtheile II in Streitsachen. Benehmen in hinficht ber im fublichen Tirol nach ber borigen italienischen Gerichtsorbnung geschöpften Urtheile, welche noch nicht zugestellt waren. Justig-hofbecret vom 17. September 1821, S. 47, Nr. 1798.

The god by Cooole

- Urtheile II in Streitfachen. Abnahme ber Tare bei Contumag-Urtheilen nach ber vierten Rubrit ber allgemeinen Tar-Ordnung.
 - Juftig-hofbecret vom 8. Rovember 1822, S. 122, Rr. 1906.
 - Wann bie in bem Urtheile angesette Brift jur Jahlung, im Falle ber angemelbeten Appellation ober Nevision, ju laufen anfange.

Juftig-hofbecret vom 20. December 1822, G. 125, Dr. 1915.

 Borfchrift über bie Revifion gegen zwei gleichlautenbe Urtheile; fie tann bie Execution eines bestätigenben Extenntniffes nicht aufhalten, und ift gegen muthwillig revibirenbe Parteien ober ihre Bertreter nachbrudlich zu ahnben.

Juftig-hofbecret bom 15. Februar 1833, S. 77, Rr. 2593.

- Crlauterung ber galigifden Gerichtsorbnung in Rudfiche ber Rechtstraft ber Beiurtheile auf ben Beweis burch Zeugen ober Kunftverftanbige und ihres Ginfluffes auf bie enbliche Entfcheibung bes Processes.

Juftig-hofbecret vom 9. Muguft 1833, S. 100, Dr. 2625.

- Ueber bas Begehren ber Abvocaten, ben Clienten gut Bezahlung ber liquibirten Abvocaten- Gebuhren zu verhalten, ift burch Urtheil zu entscheiben.
 - Juftig-hofbectet vom 4. October 1833, €. 103, Rr. 2623.
- Der Beweis burch Zeugen ober Aunstverftanbige ist burch Beiurtheit zuzulassen; beffen Inhalt und Wirfung. Die Gerichte erster und höherer Instanz find bei endlicher Entscheidung be8 Processes an bieses Beiurtheil nicht gebunden. Wiber babfelbe findet die Appellation und Revision Statt. Tax- und Stampel-Bestimmung für babselbe.
 - Juftig-Sofbecret vom 22. Juni 1835, G. 24, Dr. 42.
- Die Uebersegung ber im Revisionswege vortommenben, in polnischer Sprache verfaßten Urtheile in die lateinische ober beutsche Sprache hat die erfte Inftang felbft bei Botlage ber Acten zu liefern.

Juftig-hofbecret vom 6. Juni 1837, G. 127, Dr. 205.

— Borfchrift über bie Entrichtung ber Taren fur bie in ben Rechtsftreiten abwesenber Parteien, ober beren Aufenthalt unbefannt ift, geschöpften Urtheile.

Softammer-Decret vom 30. Juni 1837, G. 132, Rr. 210.

- Dorfcrift über bie Erlaffung von Bel-Urtheilen auf ben Beweis burch Zeugen ober Runftverftanbige.

Juftig-hofbecret vom 12. September 1837, S. 145, Dr. 227.

- Infiruction fur bie magificatifcen Gerichisverwaltungen in ben Borftabten Wiens, über bas Berfahren bei bem Zeugenbeweise und ber Form ber biehfälligen Erkenntniffe.

Juftig-hofbecret vom 17. April 1838, S. 174, Dr. 264.

- Tarirung ber Urtheile auf Scheibung von Tisch und Bett.
 Hoffammer-Decret vom 14. Juni 1839, S. 342, Rr. 364.
- Borfchrift über bie Buftellung ber Urtheile an bie in Privatbienften frember Gefanbten ftebenben Berfonen.

Juftig-hofbecret vom 2. September 1839, S. 348, Rr. 375.

- Borfdriften über bie Ertheilung ber Grecution bis gur Gicherfiellung, wenn bie Zahlung einer Schuld binnen vierzebn Tagen burch ein Endurtheil aufgetragen wirb.

Juftig-Sofbecret vom 25. Janner 1841, G. 552, Rr. 496.

- Juftig-Sofbecret vom 31. Janner 1842, G. 8, Dr. 595.
- Die Urtheile über bie von ber bei ber beutschen Orbens-Commenbe zu Frankfurt am Main für öfterreichische Unterthanen bestellten Behörbe in Civil-Rechts- bann politischen Angelegenheiten geschlossenen Proces-Acten werben von ber ersten Inftanz in Wien gefällt.

Juftig-hofbecret vom 25. October 1842, G. 64, Rr. 651.

208 •

Mrtheile II in Streitfachen. Borfdrift uber bie Execution ber Urtheile nicht ungarifer Wechfelgerichte in Ungarn.

Juftig. Sofbecret vom 13. Mary 1843, ⊗. 100, Rr. 688.

- Gerichtsstellen haben ihrem Requisitionsschreiben an ungarische Wechselgerichte, um Ezecution bießseitiger wechselgerichtlicher Urtheile, Uebersehungen bieser Urtheile und beren Bemiggrunde in lateinisches Sprache beizufügen.
 - Juftig-hofbecret bom 13. Mary 1843, G. 100, Dr. 688.
- Das Appellationsgericht ift nicht berechtiget bei Caffirung eines Urtheiles bes erften Richters bie ftampelfreie Ausfertigung bes ftatt bes caffirten neu ju schöpfenben Urtheiles angeorbnen.

Juftig-hofbecret vom 30. Auguft 1843, S. 137, Dr. 736.

- Die oberfte Juftigfielle foll, wenn fie bie gegen ein Beiurtheil ergriffene außerorbentliche Revifton fur ungulaffig erklatt, bem Producenten nicht eine neue Frift zur Antretung bes jugelaffenen Beweifes bestimmen.

Muerhochfte Entschließung vom 4. Janner 1845, S. 247, Rr. 856.

- In einem Urtheile, woburch bie Ungiltigfeit eines schriftlichen Testamentes ausgesprochen wird, barf ber Borbehalt nicht gemacht werben, basselbe Testament burch einen anderen Proces als munbliches gelten zu machen.
 - Allerhöchste Entschließung vom 14. Februar 1846, S. 316, Rr. 933.
- Gegen Urtheile, wodurch bas Ausbleiben von einer Berhandlungs-Tagfahrt für gerechtfettiget erflart wird, findet lein weiterer Rechtszug Statt.

Juftig-Sofbecret vom 29. April 1846, ⊗. 333, Rr. 957.

— In die Bahl ber gefällten Civil-Urtheile find von ben Gerichtsbehörben nicht bie Derett über Besightörungs- und Erecutions-Angelegenheiten, bann Contumag- und über Schulde-tenntniffe geschöpften Urtheile in ben vorzulegenben Geschäfts-Ausweisen einzubeziehen, sondern lebiglich in ber Rubrit "Anmerkung" ber Bahl nach anzugeben.

Juftig-hofbecret vom 14. Mai 1846, ⊗. 334, Rr. 961.

- Offenbar ber Abstimmung nicht entsprechenb ausgefertigte Urtheile find vom ben Appellationsgerichte und von ber oberften Juftigftelle aufzuheben.

Juftig-Dofbecret vom 21. Auguft 1846, @. 356, Dr. 979.

Urtheile:Zage. O. Tare.

W.

Babien. Belde Bebingungen binfichtlich ber Babien allen Berfteigerungs- ober Berhanblungs-Protofollen und Contracten fur ben Staatsichat ober öffentliche Fonbe einzuschalten find, um ben Bestöteter fogleich zu verbinben.

hoffanglei-Decret vom 20. April 1821, S. 17, Rr. 1755.

— Boridrift über bie Bormerfung ber gerichtlichen Berbote auf die bei bem Staatsichulben-Tilgungsfonde fruchtbringenb angelegten ungarifchen und fiebenburgifchen Babien und beten Intereffen.

Buftig-hofbectet vom 3. Mai 1841, ⊗. 573, Rr. 530.

Baterliche Gewalt. Bur Entlaffung eines Kinbes aus ber väterlichen Gewalt mit Genehmhaltung bes Gerichtes, wie auch jur Berfeihung eines Gewerbes an Minberjabrige, ift bas gurudgelegte zwanzigfte Lebensjahr nicht als unerläßliche Bebingung vorgeschrieben.

Juftig-hofbecret vom 15. Juni 1835, ⊗. 23, Dr. 38.

Baluta. Bestimmung ber Baluta jener Militar-Beirathe-Cautions-Ginfunfte, von welchen ein Theil mit Berbot belegt ober in Erecution gezogen werben tann.

Softanglei-Decret vom 5. Mai 1839, S. 337, Dr. 357.

Bafallen. Bertretung bes Bafallen in Lebensftreitigfeiten.

Juftig-Sofbecret vom 8. Juni 1831, G. 16, Dr. 2519.

- Tobesfälle ber Bafallen find auch in Bohmen bem Lebenhofe anzuzeigen.

Juftig-hofbecret vom 4. Dai 1832, €. 60, Rr. 2560.

- Bann bem Fiscalamte bie Bertretung bes oberften Lebensberrn, Afterlebensberrn und ber Bafallen, obliegt.

hoffanglei-Decret vom 1. Juli 1847, ⊗. 463, Rr. 1070.

Bater. Wann berfelbe bas Sauptvermögen feiner minberjährigen Rinber auszumeifen verppfichtet ift.

Juftig-hofbecret vom 3. Februar 1826, G. 2, Rr. 2158.

- Borfchrift über bie Gintragung ber Bater unehelicher Kinder in die Zaufbucher.
 Softanzlei-Decret vom 27. Juni 1835, €. 27, Rr. 14.
- Befanntmachung bes Namens bes Batere eines Babn- ober Blobfinnigen an bie Berwaltungsbehörbe ber Anftalt, worin ber Kranke untergebracht wirb.
 Juftig-hofbecret vom 28. August 1837, S. 142, Nr. 220.
- Befchrantung bes Reclamations-Rechtes ber Bater ber jum Militarftanbe freiwillig eingettetenen Minberjahrigen.

hoffanglei-Decret vom 5. Februar 1838, S. 168, Rr. 252.

- Bum Eintritte eines minberjahrigen Canbibaten in einen geiftlichen Orben ift bie Einwilligung bes Baters nachzuweisen.

hoffanglei-Decret vom 26. Janner 1844, G. 191, Rr. 780.

- Beglia. Der Begirf Beglia wird bem Iftrianer Kreise im illirischen Ruftenlande jugetheilt. Buftig-hofbecret vom 25. Juni 1825, ⊗. 310. Mr. 2114.
 - Bestimmung ber Stampels und Tar-Gehühren fur bie in Betreff ber Rotistenbucher im Bezirte Beglia vorfommenben Urfunben und Amtshandlungen.

hoffammer-Prafibial-Decret vom 4. August 1840, S. 521, Rr. 461.

- Bon ben fur ben Sftrianer Rreis fpstemisiten Abvocaten hat Giner bei bem Begirtsgerichte Beglia feinen Wohnsis ju nehmen.

Buftig-hofbecret vom 30. December 1842, G. 81, Rr. 667.

St. Beit. Die heimfagung und Unterordnung best freien Landgerichtes Stadt-Magistrat St. Beit, hinfichtlich ber Ausübung ber Criminal-Gerichtsbarteit, unter bas Stadt- und Landrecht ju Rlagenfurt wird genehmiget.

Juftig-hofbecret vom 24. December 1839, @. 363, Rr. 399.

Belbes. Fur bie Gemeinde Belbes in Tirol wird ein neues Landgericht britter Claffe mit bem Amthfige in Cembra errichtet.

Soffanglei-Decret vom 7. Februar 1838, S. 170, Rr. 254.

- Der Fürstbischof von Brixen fann jur llebernachme ber fattisch bereits abgelegten Bezirtsverwaltung von Belbes nicht verhalten werden; Bereinigung der bisher getrenni gewesenen Bezirts-Rabmannsborf und Belbes und Aufstellung eines landesfürftlichen provisorischen Bezirts-Commisariates erster Classe zu Rabmannsborf.

Softanglei-Decret vom 10. April 1840, S. 481, Dr. 422.

Benedig. Errichtung und Berwaltung bes lombarbifc-venetianischen Monte, in welchem bie lombarbifc-venetianische Staatsichulb vereiniget wirb.

Patent vom 24. Mai 1822, G. 97, Rr. 1873.

209

Benedig. Die von ber Republit Benedig verliehenen Wilitar-Chargen find erft von bem fechebnien Lebensjahre in die Dienstzeit einzurechnen.

Juftig-hofbecret vom 12. Muguft 1825, G. 317, Rr. 2124.

— Legalifirung ber im Bergogthume Mobena errichteten Urfunben burch bas Prafibium bes Guberniums in Benebig.

Juftig-Sofbecret vom 21. September 1827, S. 98, Rr. 2307.

- Die bigber in Benebig beftanbenen Prifengerichte erfter und zweiter Inftang werben aufgelost.

Juftig-hofbecret vom 5. December 1828, G. 140, Dr. 2373.

- Ablieferung ber Sträflinge in bas Bagno marittimo in Benebig. Juftig-hofbecret vom 9. October 1829, S. 173, Nr. 2432.

Benetianifche Gerichteftellen. G. Berichteftellen.

Benetianifcher Monte. S. lombarbifd-venetianifder Monte.

Benetianifches (Gr.) Iftrien. G. Iftrien.

- Ruftenland. G. Ruftenlanb.

Benetianifch:lombardifches Johanniter: Priorat. G. Johanniter Drben.

Benetianifches Ronigreich. S. lombarbifch - venetianifches Ronigreich.

Berabredung. Ungiltigfeit ber nachtheiligen Berabredungen bei öffentlichen Berfteigerungen. Softanglei-Decret vom 6. Juni 1838, ⊗. 239, Nr. 277.

Beranderung. Seine Majestat finden fich jur Erlaffung neuer Borschriften über die Brainberung und Theilung der landtaftichen Rubrifen der Guter in Fallen, wo Lehen und freieigene Guter oder Lehen verschiedener Lehensherrn unter eben berfelben Rubrif vereiniget find, nicht bestimmt.

Juftig-Sofbecret vom 4. August 1835, G. 36, Rr. 66.

Beranderunge:Gebuhren. Die Entscheibung ber Frage, von wem und auf welche Art Beranderungs. Bebuhren zu entrichten feien, fleht ben politifchen Beborben zu.

Soffanglei-Decret vom 23. December 1826, S. 60, Rr. 2243.

— Borfchrift, welche Behörben zur Entideibung ber Streitigfeiten zwischen herrschaften und Brundholben über ben Bezug und bas Quantum ber Beränderungs-Gebühren (Laubemium) berufen finb.

Juftig-Sofbecret vom 22. December 1835, &. 65, Rr. 108.

— Einhebung ber Beränderungs. Gebühren bei ben landesfürstlichen Pfleggerichten sowie bei ben Patrimonialgerichten und Privat-Gutsbesigern im Inn- und Galgburger Rreise.

Softammer-Decret vom 24. Rovember 1840, S. 539, Dr. 481.

- Strafbeftimmung auf Die Berichweigung bes mabren Raufichillings einer Realitat jum Behufe ber Berfurzung ber grunbherrlichen Beranberungs-Gebuhren.

hoffanglei-Decret vom 3. Februar 1843, S. 95, Dr. 680.

- Beftimmung ber Berichtsbarteit bei Streitigfeiten zwischen Grundholben und ihrer Grundherrichaft über Die Entrichtung best Laubemiums.

Soffanglei-Decret vom 10. November 1847, @. 475, Rr. 1093.

— Mufhebung ber Abnahme bes Laubemiums bei Befigveranberungen gegen Entichabigung ber Berichaften.

Patent vom 7. September 1848, 3. 658, Rr. 1180.

Beraugerung. Gerichtebehörben follen feinen Beraugerunge-Bertrag über Realitäten von getheiltem Eigenthume ohne vorläufige Einvernehmung bes Ober-Eigenthumers, ben öffentlichen Buchern einverleiben.

Buftig-hofbecret vom 17. September 1821, G. 46, Rr. 1797.

Beraugerung ber ben Minberjahrigen ober Pflegebefohlenen gehörigen unbeweglichen Guter; ber Antrag bagu muß bei lanbesfürftlichen Collegialgerichten erfter Instang in voller Rathsversammlung verhandelt werben.

Juftig-hofbecret vom 9. Februar 1822, €. 76, Rr. 1836, §. 1.

 Borfchrift über bas Benehmen ber Gerichtsbehörben bei ber Beräußerung eines unbeweglichen Gutes unter ber Schägung.

Juftig-hoftecret vom 25. Juni 1824, G. 213, Rr. 2017.

- Bei Beraußerung unterthaniger Guter in Tirol ift die Ginwilligung bes Ober-Gigenthumere nicht nothig, sonbern berfelbe hat fich nur in die Beurtheilung einzulaffen, ob ber neue Raufer bem Gute vorzustehen fabig fei ober nicht.

Juftig-Sofbecret vom 6. August 1826, S. 40, Rr. 2211.

- Borichrift über Die Beraußerung ber Getreibelieferungs-Obligationen ber Gemeinben und ber Kriegsbarlebens-Obligationen.

Juftig-hofbecret vom 1. Februar 1828, ⊗. 108, Rr. 2326.

- Bestimmung ber Rechte ber Grund- und Urbarsherren in bem Gorger Rreise bei Beraußerung, Theilung und Besigumfdreibung ber Bauernguter und Eintreibung ber Gebuhren.

Juftig-Bofbecret vom 21. Februar 1829, S. 145, Rr. 2387.

- Borfchrift über bie theilmeife Beraußerung eines Gutes, auf welchem ber achte Theil bes Werthes fur bie Unterthanen landtaflich vorgemertt ift.

Soffanglei-Decret vom 4. Februar 1830, G. 184, Dr. 2449.

- verfauflicher Gewerbe in Grecutiones und Concursfällen.

Juftig-Sofbecret vom 5. Rovember 1831, S. 22, Dr. 2534.

 Befdrantung ber Beräußerung ber burch Uebereintunft mit ber nieberlänbischen Regierung von bem Allerhöchsten Aerarium übernommenen Pains d'Abbayes.

Juftig-hofbecret vom 31. August 1832, G. 66, Dr. 2574.

- ber sogenannten Dominical-Gewerbe in Rieberöfterreich ift nur mit bem gangen Dominical-

Soffanglei-Decret vom 12. Juni 1835, S. 20, Rr. 34.

- Beraußerunge-Befugniß ber Mitglieber aufgehobener Rlofter (Erreligiofen).

Juftig-hofbecret vom 28. December 1835, S. 66, Rr. 111.

- Befchräntung ber Beraußerung eines bem öffentlichen Cultus eines tolerirten Glaubensbetenntniffes gewidmeten Gebaubes.

Soffanglei-Decret vom 4. April 1839, G. 336, Rr. 354.

- Borfdrift fur Tirol und Borariberg, über bie Bertheilung bes Breifes von im Bege ber gerichtlichen Execution veraußerten unbeweglichen Butern.

Juftij-Bofbecret vom 19. Rovember 1839, €. 354, Rr. 388.

— Borschrift über die Beräußerung ber von Staats- und Fonds-, bann ftanbischen und ftabtischen Beamten als Caution eingelegten Obligationen ober Anlagen bei bem Staatsschulden-Tilgungsfonde, sobald bie Ersaspflichtigleit bes Beamten ausgesprochen ift, mit Berüdsichtigung ber etwa auf ber Obligation haftenben Eigenthums- und Pfandrechte.

Soffammer-Decret vom 3. Janner 1842, G. 3, Dr. 583.

 Bur emphiteutifchen Beräußerung von Lebens-Grundparcellen an Unterthanen in Böhmen ift ber lebenshertliche Confens erforberlich, und feine Beräußerung ohne bemfelben ben Grundbudern einzuverleiben.

Soffanglei-Decret vom 30. Janner 1843, G. 94, Rr. 679.

- Die Berordnung vom 20. Janner 1804, wogen hintanhaltung ber Beraußerung obrigfeitlicher Dominicalgrunde und ganger herrschaften an Unterthanen hat nur bort zu gelten, wo nicht in ber bestehenben Landesverfassung andere Bestimmungen begrundet find.

Buftig-Bofbecret vom 4. April 1843, S. 104, Rr. 694.

- Beraugerung. Die Beraußerung ber verfauflichen Apotheter-Gewethe in Galigien über ben Rormalpreis wird nicht geftattet.
 - Boffanglei-Decret vom 27, Dovember 1843, G. 172, Dr. 767,
 - Beftimmungen über die gerichtliche Beraußerung öffentlicher Staats- und Fonds-Obligationen und ber Cartele des lombarbifch-venetianischen Monte, bann der Bankactien.

Juftig-Sofbecret vom 24. Janner 1844, €. 190, Dr. 778.

- Bebingte Gestattung ber Beraußerung von Unterthansgrunden jum Behufe ber Robot. und Behent-Ablösung.
- Boffanglei-Decret vom 27. Marg 1848, S. 561, Rr. 1129.
- S. auch Feilbietung, Gut, Tirol, Berfauf. — ber Guter. S. Bertrage.
- Werantwortlichkeit ber Gerichte fur bie Bulaffung ber Barteien gum Armenrechte auf Erunlage ber von benfelben beigebrachten Armutbigenanifie.

Juftig-Sofbecret vom 4. Janner 1842, G. 4, Dr. 584.

- Bezeichnung ber Personen, welche fur bas Erscheinen einer ftraflichen Drudichrift verantworlich finb.

Runbmachung bes Ministerrathes vom 18. Mai 1848, €. 621 unb 625, Rr. 1150 unb 1151.

Berantwortung ber Berggerichte und Berggerichte-Substitutionen fur bie Berhangung und Einbringung ber Saumfaloftrafen.

Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 27. November 1838, 311. Rr. 310.

- Berantwortlichfeit ber mit ber Steuer-Ginhebung beauftragten Aemter und Beamten fur jeben aus ihrer Saumfeligfeit bem Steuersonbe entstehenben Schaben.

Softanglei-Decret vom 14. Februar 1840, C. 473, Rr. 409.

- Berantwortlichfeit best Gigenthumers, ober nach Umftänben bes Bertführers, für bie fortwährenbe Zauglichfeit ber für Dampfmaschinen und Locomotive bestimmten Keffel. hoftanglei-Decret vom 2. Juni 1845, S. 266, Nr. 891.
- Berbindungen. Beschluß ber beutichen Bunbesversammlung gur Abstellung unerlaubter Berbindungen und fonftiger Diffbrauche unter ben Sandwertsgesellen.

hoftanglei-Decret vom 8. Janner 1841, G. 550, Dr. 492.

Berbot. Bufdriften an offentliche Caffen wegen Berboten zc. follen immer mit bem Amth-Sigille verfeben fepn.

Juftig-hofbectet vom 20. October 1823, S. 161, Dr. 1971.

- Die Nationalbant tann ben Criminalgerichten bie Einficht ber beponirten Effecten und bie Annahme ber Berbote nicht verweigern.

Juftig-hofbecret vom 2. Janner 1824, ⊗. 168, Dr. 1982.

- ber Anstellung ber wegen Berbrechen in einer Criminal-Untersuchung geftanbenen Inbivibuen in Staatebienfte, wenn fie in berfelben nicht für unschulbig erklatt worben finb. Zuftig-hofbecret vom 11. Juli 1826, S. 31, Rr. 2199.
- Branbichabens-Bergutungen burfen burch Berbot ihrem 3wede jur Wieberherfiellung ber beichabigten Gebaube nicht entgogen werben.

Juftig-hofbecret vom 18. Juli 1828, S. 127, Dr. 2354.

- Auf bie unter bem Ausbrude: Pains d'Abbayes angewiesenen Alimentationsbettage findet tein Berbot und teine Grecution Statt.

Juftig-Sofbecret vom 1. Auguft 1829, ⊗. 167, Rr. 2421.

Berbot. Strafeneinraumer, auf beren Lohnung Schulden halber ein gerichtlicher Berbot gelegt wird, find fogleich zu entlaffen.

hoffanglei-Decret vom 22. October 1829, G. 175, Rr. 2435.

 Borichrift über die Zustellung gerichtlicher Berfügungen, wodurch ein Berbot auf Intereffen ber bei ber Universal-Staate und Banco-Schuldencasse in Wien anliegenden Capitalien bewilliget ober aufgehoben wird.

Juftig-hofbecret vom 9. September 1831, S. 20, Rr. 2528.

 Auf Benfionen ber Beamtene-Witwen ober Baifen haftenbe Berbote geben verhältnißmäßig auf bie Abfertigung über.

Juftij-Sofbecret vom 29. Mary 1833, €. 87, Rr. 2606.

- Diaten und Reiseregutungen ber in Eriminal-Angelegenheiten verwendeten Brivat-Aerzte und anderen Kunftverftanbigen tonnen mit gerichtlichem Berbote belegt werben.

Soffanglei-Decret vom 16. Juni 1835, @. 24, Rr. 40.

- Aufhebung bes Berbotes besonders bezeichneter Rebenbeschäftigungen fur landesfürftliche Beamte und Diener; welche Rebengeschafte benfelben nicht gestattet werden.

Juftig-Bofbecret vom 17. August 1835, G. 40, Rr. 77.

- In welchem Falle Diurnen und Diaten mit gerichtlichem Berbote belegt werben fonnen.
 Soffanzlei-Decret vom 22. August 1835, €. 42, Rr. 80.
- In wieferne und in welchem Betrage bie Ginfunfte ber Militar-heirathe-Cautione-Capitale mit Berbot belegt werben fonnen.

Soffanglei-Decret vom 29. September 1835, G. 43, Dr. 84.

- Dem gerichtlichen Berbote unterliegen die Provisionen und Gnabenbezüge ber Lanbesvertheibiger.

Soffanglei-Decret vom 21. November 1835, G. 56, Rr. 95.

- Aufhebung bes auf Benfionen gelegten Berbotes bei Wieberanstellung ber Penfioniften von jenem Tage an, als ber Begug ber Activbesolbung beginnt.

Boffammer-Decret vom 5. Marg 1838, G. 172, Rr. 260.

- Befreiung ber Berforgungsbeitrage fur mittellose und gebrechliche Prager Abvocaten und Mitglieber ber bortigen juribischen Facultat von gerichtlichen Berboten, Cessions-Bormerkungen, Bfandungen und anderen Executionen.

Juftig-Sofbecret vom 29. Mai 1838, G. 183, Rr. 274.

- Berbote auf öffentliche, auf bestimmte Namen lautenbe Obligationen follen, wenn fie bewilliget ober aufgehoben werben, ber betreffenben Caffe angezeigt werben.

Boftammer-Decret vom 26. Juni 1838, €. 262, Rr. 281.

- Auf Benfionen unter Ginhundert Gulben find gerichtliche Berbote unzuläffig. Buftig-hofbecret vom 3. Juli 1838, €. 269, Rr. 283.
- Muf nicht liquibe und nicht angewiesene Forberungen finbet fein gerichtlicher Berbot bei öffentliden Caffen Statt.

Boffammer=Decret vom 21. Auguft 1838, ⊗. 276, Rr. 291.

 Muf 100 fl. nicht erreichenbe Penfionen und Unterhaltsgelber ber landesfürfilichen, flanbifden und fläbtischen Beamten und Diener, bann ihrer Angehörigen, findet fein gerichtlicher Berbot
 Statt.

Juftig-hofbecret vom 22. April 1839, S. 336, Rr. 356.

- Bestimmung ber Baluta jener Militar-heirathe-Cautions-Ginfunfte, bon welchen ein Theil mit Berbot belegt werben fann.

Boffanglei-Decret vom 5. Mai 1839, G. 337, Dr. 357.

210

Berbot. Auf bie Provifion ber Tiroler Landesvertheibiger, ihrer Witwen und Baifen, findet fein Berbot Statt.

Soffammer-Decret vom 27. October 1839, G. 352, Dr. 383.

- Die Alimentations-Gebühren fuspenbirter Beamten find vom gerichtlichen Berbote befreit. Hoftammer-Decret vom 11. December 1839, &. 362, Rr. 397.
- Bollziehung ber auf Penfionen unter Einhundert Gulben jährlich vor Aundmachung der Aunhöchften Entischließung vom 26. Februar 1839 bewilligten und rechiskräftig gewordern Bebote, worunter auch Benfionen und Provisionen der Beanten- und minderer Dieneri-Bimm und die Unterhalts-Beiträge großighriger Beamtens-Baisen verftanden find, auf melde numehr tein Berbot fatt findet.

Soffammer-Decret vom 29. Mai 1840, S. 501, Rr. 445.

 Borfchrift für Gerichtsbehörben, über die Bormerkung gerichtlicher Berbote auf Cautionen und Depositen, und rudsichtlich ihrer Zinsen, welche bei bem Staatsschulben-Tilgungssonde fuchbringend angelegt find.

hoffammer-Decret vom 21. October 1840, S. 534, Rr. 470.

— Auf ben von einem lanbesfürstiden Beamten feiner Chegattinn abzureichenben Unterhalt finder ein gerichtlicher Berbot nicht Statt.

Buftig-hofbecret vom 25. November 1840, G. 540, Rr. 482.

- Auf Die Befoldung ber Schullehrer findet fein gerichtlicher Berbot, wohl aber auf jene ber Definer Statt.

Softanglei-Decret vom 9. Februar 1841, G. 559, Rr. 505.

 Borfchrift über bie Bormertung ber gerichtlichen Berbote auf bie bei ben Stattfculben-Tilgungsfonbe fruchtbringenb angelegten Cautionen, Babien, Deposition und bem Intereffen.

Buftig-hofbecret vom 3. Marg 1841, S. 573, Rr. 530.

- Berbot nachtraglicher gottesbienftlicher hanblungen in bem akatholischen Bethause bei ben unter paffiver Affifteng ber katholischen Pfarrer geschloffenen Chen zwischen Ratholiken und Akatholiken.

Softanglei-Decret vom 27. December 1842, G. 80, Dr. 665.

— Bom gerichtlichen Berbote find bie Deficientengehalte bes Curat-Clerus und bie pfanliche Congrua mit 300 fl. befreit.

Soffanglei-Decret vom 13. October 1843, G. 149, Dr. 750.

- Auftebung bes Berbotes zur Ertheilung bes Privatunterrichtes burch lanbesfürftliche Benmt.
 Suftig-hofdecret vom 5. März 1844, S. 196, Nr. 790.
- -- Ausbehnung bes Berbotes über bie Aufnahme ber wegen Berbrechen und Bergehen aus ben Staatsbienfte entlassenen Individuen als Diurniften bei landesfürfilichen Behörben auch auf solche Individuen, welche noch niemals im öffentlichen Dienfte sich befanden.
 - Soffanglei-Decret vom 10. Juni 1844, G. 211, Rr. 812.
- Der gerichtliche Berbot findet auf die Berschleiß-Provision der Tabat- und Stämpel-Berleger. Trafftanten und Rleinverschleißer Statt.

Soffammer-Decret vom 13. October 1844, G. 237, Dr. 840.

- Bu Gunften ber Mimentation eines unehelichen Rinbes fann auf bie Befolbung eines Beamten, als bes jur Berpfiegung besfelben verpflichteten Baters, Berbot gelegt werben.

hoffammer-Decret vom 30. November 1844, S. 242, Rr. 850.

— Aufhebung bes Berbotes ber Ertheilung bes Privatunterrichtes burch Abvocaten. Studien-hofcommissions-Decret vom 20. Mai 1846, ⊗. 336, Nr. 965. Berbot. Dem Glaubiger eines Erben fann ein Berbot nur auf einzelne Erbichaftssachen, nie aber auf bas Erbrecht im Gangen bewilliget werben.

Juftig-hofbecret vom 3. Juni 1846, €. 337, Dr. 968.

- Dem burch bie competente Polizeibehörbe Abgeschafften ift bas Berbot ber Rudlehr gu eröffnen.

Soffanglei-Decret vom 22. October 1846, S. 386, Rr. 993.

- ber Erzeugung, bes Berfaufes und bes Gebrauches explobirender Stoffe. Soffanglei-Decret vom 15. April 1847, S. 460, Rr. 1060.
- Aufhebung bes Berbotes ber Erzeugung funftlicher Mineral-Baffer, welchen jedoch nicht bie Benennung eines bestehenben natürlichen Mineralwassers gegeben werben barf. Softanglei-Decret vom 11. November 1847, S. 475, Nr. 1094.
- bes Uebereinsommens, woburch ein in activer Dienftleiftung fiehenber Officier feine Charge im Wege ber Quittirung ober Pemfionirung gegen ein Entgelt aufzugeben zusichert. hoffanzlei-Decret vom 15. April 1848, ⊗. 612, Rr. 1135.
- --- bes Gebrauches des unverzinnten, dann Beschränkung des Gebrauches verzinnten Aupser- und Messing-Geschitres bei Zuder-, Mandoletti- und Auchenbäckern, Kassessiedern, und bei allen mit der Erzeugung und dem Berkause von Eswaaren sich befassenden Gewerbsteuten.

Erlaß bes Minifteriums bes Innern vom 19. Geptember 1848, G. 661, Rr. 1183.

- Berechnung bes Percentual-Abzuges von bem Einfommen ber biefem Abzuge unterliegenben Bersonen, wenn biefes Einkommen mit einem gerichtlichem Berbote ober einer Executions-führung behaftet ift. Berechnung bes Betrages, auf welchen fich in einem solchen Falle ber Berbot bezieht.
 - Finang-Ministerial-Grlag vom 17. November 1848, &. 664, Dr. 1186.
- S. auch Berichtliche Berfügungen, Strafeneinraumer.

Berbotene Spiele. G. Spiele.

- Baffen. G. Baffen.

Berbrechen. Benehmen bes Civilrichters, wenn fich im Laufe eines Proceffes Anzeigen eines Berbrechens ober einer schweren Polizei-Uebertretung ergeben.

Juftig-hofbecret vom 16. Marg 1821, S. 11, Rr. 1743.

- Formulare ju ben Sauptausweisen über bie Ab- und Juname ber Berbrechen und Berbrecher.

Juftig-Bofbecret vom 1 Februar 1822, S. 75, Rr. 1835.

-- Benn ber Diebstahl und die Beruntreuung, wie auch die Theilnahme an benfelben, ein Berbrechen zu fepn aufhoren.

Boffanglei-Decret vom 18. April 1822, G. 95, Rr. 1868.

 Die Bollgefälls-Abministrationen haben jeben Fall, wo ein Berbrechen obzuwalten scheint, bem gehörigen Criminalgerichte ohne Aufschub anzuzeigen.

Juftig-Sofbecret vom 26. Juli 1822, G. 111, Rr. 1883.

— Bur Erhebung bes Thatbestanbes angezeigter Berbreden in Galigien find nicht Criminalrathe, fonbern Gränzfämmerer abzuordnen. Brufung anzustellenber Gränzfämmerer aus ben vier erften Capiteln ber zweiten Abtheilung bes Strafgesebes.

Juftig-hofbecret vom 5. Juli 1824, S. 210, Rr. 2013.

— Ob bie Selbstbefledung als Berbrechen ber Ungucht gegen bie Natur anzusehen fei. Jufig-hofberret vom 14. August 1824, S. 264, Nr. 2035.

210 .

Berbrechen. Borfchrift über bas Benehmen bes Criminalrichters, wenn mit einem Beibreden bie Uebertretung bes Berbotes bes Baffentragens jufammentrifft.

Juftig-Sofbecrete vom 2. September und 11. October 1825, G. 319 und 324 Dr. 2128 unb 2134.

- Berbot ber Anftellung ber wegen Berbrechen in einer Criminal-Untersuchung geftanbenen Inbivibuen in Staatsbienfte, wenn fie in berfelben nicht fur unfchulbig erflatt worben finb.

Juftig-hofbecret vom 11. Juli 1826, S. 31, Rr. 2199.

- Benehmen bes Appellationsgerichtes in bem Falle, wenn bas Criminalgericht eine Sanblung nicht fur ein Berbrechen ertlart, bie bon ber politifchen Beborbe fur ein Berbrechen gehalten mirb.

Buftig-Sofbecret vom 25. Mai 1827, S. 81, Rr. 2279.

Die eines Criminal-Berbrechens fculbig befundenen, ober von bemfelben aus Mangel recht. licher Beweife longefprochenen Inbivibuen, burfen bei Privatherrichaften gur Beforgung ber Buftigpflege ober politifchen Gefchäfteverwaltung nicht angeftellt merben.

Buftig-Bofbecret vom 12. April 1828, G. 112, Rr. 2335.

- Bei ben bem Erfenntniffe ber boberen ober bochften Beborben vorbehaltenen Berbrechen find auch bie Befchluffe ber erften Inftang über Ablaffung von ber Borunterfuchung mit ben Atten bem Appellationsgerichte vorzulegen ; bavon finbet nur eine Ausnahme Statt, wenn bie Criminalgerichte bloge Ungeigen verwerfen, ober ben Begenftanb fogleich gurudweifen.

Juftig-Bofbecret vom 18. September 1839, S. 171, Dr. 2427.

- Die eines Berbrechens fculbig befundenen ober von bemfelben aus Mangel rechtlicher Bemeife losgefprochenen Inbivibuen burfen nicht als Bogteivermalter und Grundbuchsführer angeftelli merben.

Softanglei-Decret vom 25. October 1830, G. 216, Rr. 2490.

- Bebanblung ber von einem ihnen angeschulbigten Berbrechen blog aus Abgang rechtlichen Bemeife loggefprochenen Beamten.

Juftig-Bofbecret vom 16. December 1831, S. 26, Rr. 2541.

- Bestrafung ber von Straflingen im Strafbaufe begangenen Berbrechen. hoftanglei-Decret vom 17. Mai 1833, S. 92, Dr. 2614.

Die Berpflichtung ber Ditschulbigen, fur ben gangen Betrag ber Criminaltoften gu haften, tritt bei Denjenigen nicht ein, bie wegen Berbachts eines gemeinschaftlich verübten Berbrechens in Unterfuchung gezogen, aber megen Mangels an Beweis loggefprochen worben finb.

Juftig-Sofbecret vom 4. Janner 1833, S. 73, Dr. 2583.

Anwendung bes Patentes vom 6. Juli 1833, über ben Beweis burch Busammentreffen ber Umftanbe, auf früher verübte Berbrechen, worüber bie Untersuchung erft nach Rundmadung biefes Gefetes eingeleitet morben ift.

Juftig-Sofbecret vom 2. Mai 1834, G. 112, Dr. 2653.

- Erlauterung bes Juftig-Sofbecretes vom 12. April 1828, wegen Anftellung ber eines Berbitdens foulbig befundenen, ober von bemfelben aus Mangel rechtlicher Beweife losgefprocenen Inbividuen, ale Juftigiare ober politifche Gefchafteführer bei Privatherrichaften.

Softanglei-Decret vom 20. Mary 1835, S. 2, Dr. 2.

— Borfdrift über bie Ergreifung ber Recurfe gegen Strafurtheile über Berbrechen, woburd jugleich auf Schabenerfat erfannt wirb.

Juftig-Sofbecret vom 1. Juli 1835, C. 29, Dr. 49.

- Behandlung ber in- und ausländischen Ordensritter, welche megen Berbrechen abgeurtheilt, ober ab instantia bießfalle abfolvirt merben.

Juftig-hofbecret vom 6. October 1835, @, 47, Rr. 86.

Berbrechen. Borfdrift über bas Benehmen bes Criminalrichters und bes Richters über schwere Boligei-Uebertretungen, wenn mit einem Berbrechen eine schwere Boligei-Uebertretung gusammentrifft.

Juftig-hofbecret vom 1. Muguft 1837, €. 136, Rr. 217.

- Beftrafung ber Berbrechen gegen ben beutschen Bunb.

Batent vom 24. October 1837, S. 149, Rr. 236, und Juftig-Sofbecret vom 30. October 1837, S. 152, Rr. 239.

 Belehrung fammtlicher Appellationsgerichte, über bas Busammentreffen schwerer Boligei-lebertretungen mit Berbrechen.

Juftig-Sofbecret vom 20. Februar 1838, S. 172, Rr. 258.

- Bann ber Diebftahle-Berfuch jum Berbrechen werbe.
 - Juftig-hofbecret vom 6. Marg 1838, ⊗. 173, Dr. 261.
- Bestimmung ber Beborbe jur Amtshanblung über bie von Reisenben ober Poftbebienfteten begehenben Berbrechen.

Auszug aus ber Poftorbnung fur Reifenbe vom 1. December 1838, S. 312, Rr. 312.

 Boridrift über bie Bestrafung ber Berbrechen, welche ein ungarischer ober siebenburgischer Solbat vor seiner Affentirung und Gibesablegung begangen hat.

Refeript bes hoffriegsrathes vom 14. Juni 1839, S. 340, Rr. 362.

- Bann bie Theilnahme am Diebstable nicht als Berbrechen zu behandeln sei. Zustig-hofbecret vom 7. December 1841, ⊗. 657, Nr. 576.
- Die auf bas Verbrechen ber meineibigen Entweichung aus bem Kriegsbienfte feftgesete Strafe ber Vermögens-Confiscation wirb aufgehoben und bafür Entschädigungs-Pauschalien eingeführt. Justly-hofdecret vom 21. Februar 1842, S. 10, Nr. 599.
- Die wegen Berbrechen ihres Dienstes entfesten Inbivibuen burfen bei lanbesfürstlichen Behörben auch nicht zeitweilig, mithin auch nicht als Diurniften, verwendet werben. hoffanzlei-Decret vom 23. März 1842, S. 14, Nr. 602.
- Die Theilnahme und Mitschulb am Diebstable ift, wenn berselbe lediglich aus ber Eigenschaft bes Thaters nach §. 156, l. Theiles bes Strafgesehes, biefem als Berbrechen jugerechnet ift, nicht als Berbrechen zu behandeln.

Juftig-Sofbecret vom 10. Juni 1843, ⊗. 123, Rr. 711.

- Bei Einvernehmung jur Zeugenschaft in Fällen von Berbrechen werden bloß bie Anordnungen ber §\$. 379, 380, 389 und 529 bes 1. Theiles beb Strafgesehs in Anwendung gebracht. Hoffammer-Decret vom 7. Juli 1843, S. 128, Nr. 721.
- Dienstentlaffung ber Individuen ber Finanymache, welche wegen Mangels rechtlicher Beweife von ber Untersuchung wegen eines Berbrechens losgezahlt werben.

Boffammer-Decret vom 8. Janner 1844, G. 185, Dr. 771.

- Begen Berbreden abgestrafte Individuen burfen bei landesfürftlichen Behörben als Diurniften nicht verwendet werden.

Softanglei-Decret vom 10. Juni 1844, S. 211, Dr. 812.

- Borichrift und Formulare gur Berfaffung ber summarischen Jahresausweise über bie wegen Berbrechen untersuchten Bersonen.

Juftig-Sofbecret vom 21. Auguft 1844, €. 215, Rr. 825.

 Borfdrift über bie Behandlung ber Rinber verstorbener Beamten und mindere Diener, beren Mutter für bieselben Erziehungsbeiträge genoß, und wegen eines Berbrechens ihrer Pension ober Provision verluftig wurbe.

hoffammer-Decret vom 7. October 1845, G. 277, Rr. 903.

211

Berbrechen. Das Urtheil ist auch bann ber höheren und rudfichtlich höchsten Revision ju unterziehen, wenn bas Strafgericht die Emleitung ber Criminal-Untersuchung wegen eines ber in ben §§. 433 und 442 l. Theils bes Strafgeses bemerkten Berbrechens beschloffen bat, ber Untersuchte aber von bem Strafgerichte ober Obergerichte eines anderen Berbrechens schulbig besunden wurde.

Juftig-hofbecret vom 28. Janner 1846, G. 310, Dr. 924.

Befrimmung der Buftanbigfeit und bes Inftanzenzuges hinfichtlich der Criminal-Gerichtsbarteit
über bie im Krafauer Gebiete verübten Berbrechen.

Juftig-hofbecret vom 24. December 1846, G. 399, Rr. 1014.

- Wenn jene Merfmale vorhanden find, welche die Uebertretung ber Borfdriften bes Elfenbahn-Polizeigefeste als Berbrechen oder als Berfuch eines folden barfiellen, hat ber l. Theil bes Strafgefeses Anwendung zu finden.
- Hoftanglei-Decret vom 7. Marg 1846, S. 436, Rr. 1044, §§. 32, 33, 34, 35, 36.

 Bestrafung bes Berbrechens ber öffentlichen Gewaltthätigkeit burch boshafte Beschäbigung an Eisenbahnen.

Juftig-hofbecret vom 18. Marg 1847, ⊗. 449, Rr. 1047.

— Mann bie Ablieferung bes flüchtigen Befdulbigten an basjenige Criminalgericht, welches ben Stedbrief erlaffen hat, gerechtfettiget ift.

Juftig-hofbecret vom 15. Juli 1847, ⊗. 466, Dr. 1076.

- Militärbehörben haben Solbaten, welche wegen eines vor ber Affentirung im Civisfiante begangenen Berbrechens bereits gerichtlich verfolgt worden find, und fich biefer Berfolgung burd bie Affentirung entzogen haben, von Amtswegen unverzuglich an bie Civilbehörbe auszuliefern. Decret bes hoftriegsrathes vom 29. März 1848, S. 572, Rr. 1131.
- Ber burch ben Inhalt ober bie Darftellung einer Drudichrift fich eines Berbrechens ichulbig macht, verfällt im Allgemeinen in die burch die bestehenden Gesethe bagegen verhängte Strafe.

Runbmachung bes Ministerrathes vom 18. Mai 1848, S. 621 und 625, Rr. 1150

und 1151.

Bflicht ber Behörben zu Anzeigen an bie vorgesette Behörbe über jene Beamte, welche fich eines
Berbrechens schuldig gemacht haben, wenn auch wegen ber eingetretenen Berjährung ober wegen
rechtzeitig geleisteten Ersahes von dem Eriminalversahren abgelassen worden ift.

Juffig-Minifterial-Decret vom 30. Juni 1848, G. 643, Rr. 1166.

- S. auch Strafgefes.

Berbrecher. Formulare ju ben jahrlichen fummarifchen Ausweisen über bie Ab- und Bunahme ber Berbrecher.

Juftig-Sofbecret vom 1. Rebruar 1822, G. 75, Rr. 1835.

- Wann ein im politifchen Wege abgeurtheilter Berbrecher jur Criminal-Untersuchung ju gie ben fei.

Juftig-Sofbecret vom 20. Janner 1823, ⊗. 128, Rr. 1920.

- Borfdrift über bas Benehmen bes Criminalrichters, wenn ein Berbrecher fich auch ber llebertretung bes Berbotes bes Baffentragens ichulbig gemacht hat.

Juftig-hofbecrete vom 2. September und 11. October 1825, S. 319 und 324,

Mr. 2128 und 2134.

- Bertrag mit ber ichweigerischen Gibgenoffenichaft, über bie wechfelfeitige Auslieferung ber Berbrecher.

Juftig-hofbecret vom 10. October 1828, S. 133, Dr. 2364.

- Die Lanbesftelle tann aus wichtigen Grunben im Ginverftanbniffe mit bem Appellationsgrichte bie in ben Criminal-Urtheilen wiber Berbrecher ausgesprochene Strafe ber öffentlichen Arbeit nachfeben.

Juftig-Dofbecret vom 6. Februar 1829, €. 143, Rr. 2381.

Berbrecher. Die Nationalitat ber auf ben Spielberg bei Brunn abgelieferten Berbrecher, welche Ausländer find, ift jedesmal ber Auskunfts-Tabelle beigufchließen.

Juftig-hofbecret vom 21. Marg 1829, ⊗. 147, Rr. 2389.

- Belden Betbredern, wegen welcher Berbrechen und ju wie langer Rerferstrafe verurtheilten Sträflingen ber Spielberg zu Brunn, und welchen bie Citabelle ju Grabista als Strafort augewiesen ift.
 - Juftig-hofbecret vom 29. Mai 1829, S. 161, Rr. 2408.
- In Fallen ber Auslieferung eines Berbrechers an eine fremte Regierung bat fich bie Sanbesfielle mit bem Appellationsgerichte ins Ginvernehmen ju fegen.

Soffanglei-Decret vom 8. October 1829, S. 172, Rr. 2430.

- Der mit Parma im Jahre 1818 abgeschloffene Bertrag, über bie gegenseitige Auslieferung ber Berbrecher, with bis Enbe 1839 verlangert.

Doffanglei-Decret vom 20. November 1829, S. 179, Dr. 2441.

- Behandlung ber Berlaffenschaften ber im Provingial-Strafhaufe ju Brunn verftorbenen auslanbifden Berbrecher.

Juftig-hofbecret vom 3. September 1830, S. 206, Rr. 2478.

- Bestimmung ber Gerichtsbarteit über bie außer bem ftanbrechtlichen Berfahren in ber Militargrange betretenen Berbrecher, welche feine Bewohner ber Militargrange finb.
- Juftig-hofbecret vom 17. September 1830, S. 208, Rr. 2481.
 Staatsvertrag mit Rußland und Preußen, wegen Auslieferung ber Staats-Berbrecher.

Patent vom 4. Janner 1834, S. 105, Nr. 2637.

- -- Staatsvertrag mit Tokcana, über bie wechselseitige Auslieferung ber Berbrecher. Softanglei-Decret vom 28. August 1834, S. 122, Rr. 2668.
- Borfdrift über bie Behanblung ber Ueberverbienft-Gelber ber Berbrecher bei Beenbigung ihrer Strafgeit und ihrem Tobe.

Soffanglei-Decret vom 4. Mary 1836, S. 76, Rr. 130.

Die wegen Störung ber innerlichen Rube bes Staates und wegen Crebitspapier-Berfälfchung ju einer weniger als zehnjährigen Kerferftrafe verurtheilten Berbrecher durfen ihre Strafe in ben Provingial-Strafhaufern ausfteben.

Juftig-hofbecret vom 27. Februar 1837, ⊗. 113, Rr. 176.

- Der Butritt zu ben jum Tobe verurtheilten Berbrechern ift nur auf beren Berwandte und folde Berfonen zu beschränten, welche ber Berurtheilte zu feben municht.

Juftig-Sofbecret vom 11. September 1837, S. 145, Rr. 226.

- Auslieferung ber Berbrecher gegen bie beutfchen Bunbesftaaten.

Patent vom 24. October 1837, S. 149, Rr. 236, und Juftig-hofbecret vom 30. October 1837, S. 152, Rr. 239.

- Staatsvertrag mit Sarbinien, über bie wechselseitige Auslieferung ber Berbrecher.
 - hoffanglei-Decret vom 30. Juli 1838, S. 270, Rr. 286.
- Musbehnung bes mit ben beutichen Bundesftaaten geschlossenen Staatsvertrages, wegen gegenfeitiger Auslieferung ber Berbrecher, auf alle öfterreichischen Provingen, in welchen bas Strafgeseh vom Jahre 1803 Anwendung findet.

Jufitj-hofbecret vom 25. Februar 1839, ⊗. 333, Rr. 346.

- Berlangerung bes Staatsvertrages mit Parma, wegen wechfelfeltiger Auslieferung ber Berbrecher.

Soffanglei-Decret vom 20. December 1839, S. 362, Rr. 398.

 Beiftung ber Militar-Affifteng jur Ginbringung von Berbrechern, beren Entweichung bem Staate befonbers gefährlich mate.

Juftig-Bofbecret vom 25. Janner 1841, ⊗. 553, Rr. 498.

911 *

Berbrecher. In ben jahrlich vorzulegenden ftatiftischen Ausweisen find in ber Rubit ber im ordentlichen Strafversahren gur Tobesftrafe verurtheilten Berbrecher nur biejenigen aufzunehmen, benen die Tobesstrafe von Seiner Majestat nicht nachgesehen wurde.

Juftig-Sofbecret vom 7. Marg 1842, G. 14, Rr. 601.

- Die Affentitung eines wegen Berbrechen bereits gerichtlich verfolgten Individuums jum Militar ift ungutaffig.

Refeript bes hoffriegerathes vom 3. Mai 1843, G. 121, Rr. 703.

- Borfdrift über bie Behandlung ber Criminal- und politifchen Berbrecher in Dalmatien binfichtlich ber Betifournituren und ber Befoftigung berfelben.

Juftig-Sofbecret vom 25. Mai 1844, G. 210, Rr. 808.

- Borfchrift über bie Rundmachung ber Tobesurtheile an Berbrecher, welche fich zu einer im gante gebulbeten Religion betennen.

Juftig-hofbecret vom 18. Geptember 1844, G. 221, Rr. 829.

 Abgabe ber an Berbrecher einlangenben ober von flüchtigen Berbrechern einsommenben Briefen an bas Criminalgericht.

hoftammer-Decret vom 8. Marg 1845, S. 255, Rr. 874.

- Staatsvertrag gwifchen Defterreich und bem Konigreiche beiber Sicilien, über bie wechsteitige Auslieserung ber Berbrecher.

Bom 24. December 1845, G. 297, Rr. 917.

- Abgestrafte Berbrecher burfen ohne befondere Allerhöchfte Erlaubniß nicht jum Doctor promovirt werben.

Studien-Bofcommiffione-Decret vom 10. Janner 1846, G. 307, Rr. 921.

- Boridrift über bie Beforberung und Transportirung von Berbrechern auf ben Staats-Gifenbahnen.

Softammer-Prafibial-Erlaß vom 21. December 1847, S. 480, Rr. 1106.

Die farbinische Regierung hat ben wegen Auslieferung ber Berbrecher mit Defterreich geschloffenen Staatsvertrag aufgefundiget.

Juftig-Dofbecret vom 26. April 1848, €. 616, Rr. 1138.

- Beftimmungen über bie Bollziehung ber Tobesftrafe an Berbrechern.

Softanglei-Decret vom 29. April 1848, G. 617, Dr. 1139.

 — C. auch Bunbeeftaaten, hochverräther, Mitfchulbige, Parma, Preußen, Rubland, Carbinien, Schweiß, Sicilien, Sträflinge, Strafgefeg, Tostana.

- : Entweichung. G. Rludt.

Berbreiter. Berantwortlichteit berfelben bei ftraflichen Drudfchriften.

Rundmachung bes Ministerrathes vom 18. Mai 1848, S. 621 und 625, Rr. 1150

Berbrüderungen. hinweglaffung bes Beifages wegen ber geheimen Berbrüberungen in ben Dienft-Eidesformeln ber Juftig-Beamten, ber obrigfeitlichen mit ber Juftig-Berwaltung beauftragten Beamten, bann ber Abvocaten, Notare, Wechselgerichtsbeifiger und beren Substituten, und Abstellung ber Abforberung ber dießfälligen Reverfe.

Juftig-hofbecret vom 10. Mai 1848, S. 619, Dr. 1145.

Berbuicherung. Borfdrift über die Behandlung jener Landtafelgüter in Galigien, welche ju einem Körper gehören und als Zugehör besfelben in der Landtafel erscheinen, in berselben aber ein eigenes Blatt haben und besonders belaftet werden, insbesonders bei Berbucherungen von Boften in der Eigenthums- oder Laften-Rudrif.

Juftig-hofderret vom 15. September 1847, S. 469, Rr. 1084.

Berburgung trodener Wechfel. G. Bedfel.

Bercautionirte Beamte. G. Beamte.

Berbacht. Die Berpflichtung ber Mitschulbigen, für ben gangen Betrag ber Eriminalfosten gu hatten, tritt bei Denjenigen nicht ein, bie wegen Berbachts eines gemeinschaftlich verübten Berbechen in Untersuchung gezogen, aber wegen Mangels an Beweis loszespirochen worben find. Infin-Gofbecret vom 4. Janner 1833, ©. 73, Mr. 2583.

Berbachtige. Berpflichtung ber Grang- und Gefällen-Bache jur Anhaltung verbachtiger Berfonen.

Juftig-Sofbecret vom 29. Janner 1838, G. 168, Rr. 251.

Berehelichung. Bur Berehelichung eines minderjährigen vaterlofen Gutekefihers ift bie grundherrliche Sheliceng allein nicht hinreichend, sondern auch bie obervormundschaftliche Bewilligung erforberlich.

Soffanglei-Decret vom 28. October 1829, G. 177, Rr. 2437.

Bereine. Borfdrift über bie Errichtung ber gesellschaftlichen Privat-Bereine und über beren Berhaltniffe jur Staatsverwaltung.

hoffanglei-Decret vom 6. August 1840, G. 522, Rr. 462.

- Grundung eines geognoftifch-montanistifchen Bereines fur bie Provingen Steiermarf, Rarnthen, Rrain und bas gand ob ber Enns; Begunftigungen fur benfelben.
- Decret ber Hoffammer in Mung- und Bergwesen vom 31. August 1843, ©. 137, Nr. 737.

 Bestimmungen über die Errichtung und bas Berhaltniß ber Privat-Bereine jur Staatsberwaltung.

Soffanglei-Decret vom 5. Rovember 1843, G. 165, Rr. 763.

- Bebingte Gestattung bes Beitrittes ber landesfürstlichen Montan-Beamten zu ben inneröfterreichischen, oberöfterreichischen, und tirol-vorarlbergischen geognostisch-montanistischen Bereinen. Decret ber hoftammer in Mung- und Bergwesen vom 8. April 1845, €. 258, Nr. 880.
- Borichriften fur Eriminal- und Polizeibehörben, über bie Ertheilung ber Ausfunfte an ben Schubverein für entlaffene Straftinge.

Softanglei-Decret vom 17. April 1847, S. 460, Rr. 1060.

Bereinigte Soffanglei. G. hoffanglei.

Bereinigte Staaten von Amerita. S. Amerifa.

Bereinigung bes fuftenlanbifden Appellationsgerichtes ju Fiume mit bem inneröfterreichifden ju Rlagenfurt.

Juftig-hofbecret vom 22. Juli 1822, G. 111, Rr. 1882.

- bes Rlagenfurter Rreifes mit Illirien.

Juftig-Bofbecret vom 24. Marg 1825, S. 294, Rr. 2082.

- ber illirifden Bollgefallen-Abministration mit ber fteierifch-tarnthnerifden in Gras.

Juftig-hofbecret vom 20. Mai 1825, S. 301, Rr. 2097.

— ber Direction ber fahrenben Boft mit ber Dberfi-fofpofiverwaltung. Bufitig-hofbecret vom 19. Mai 1829, S. 159, Rr. 2404.

- bes Bilgramer mit bem Taborer Criminalgerichte.

Juftig-Sofbecret vom 8. Janner 1847, ⊗. 403, Rr. 1018.

- S. auch Cumulirung.

Berfachbucher. Beiche Urtunden jum Beweise ber lofchung ber in ben fogenannten Berfachober Sppothefenbuchern vorlommenben Sppothefen, gegenüber ben nicht vollständig zu befriedigenden Sppothefar-Glaubigern eines gerichtlich verauferten Gutes, jum Berfachbuche gebracht
werden sollen.

Juftig-Bofbecret vom 4. August 1840, G. 519, Rr. 459.

Berfachprotofoll. G. Brotofoll.

Berfachung. G. Grabationstare.

Berfalichung. Den Banberbuchern und Runbichaften ift die Barnung von ber Criminal. Bestrafung einer Berfalichung berfelben einzuschaften.

Soffanglei-Decret vom 16. April 1822, G. 94, Rr. 1867.

- Die Criminalgerichte haben fich in Ansehung verfalischter Bantnoten nach ben fur bie Bantogettel und Ginlösungsicheine bestehenben Borichriften zu benehmen.

Juftig-hofbecret vom 15. Mai 1824, G. 202, Rr. 2007.

— Strafbestimmung auf die Berfalfdung ber zu was immer für einer Gattung von öffentlichen Creditspapieren gehörigen Zinfacionitte (Coupons) und Anweisungen auf Jinsabichnitte (Calons), dann der Staats-Centralcasse-Anweisungen und der von öffentlichen Cassen zur Erlangung einer Sbligation oder Cartella del monte ausgestellten Anweisungen und Certificate.

Juftig-Sofbecret vom 19. Juni 1829, G. 162, Rr. 2412.

— Bestrafung ber Berfälfcung ber aus Aulaß ber Cholera-Krantheit ausgestellten Canitate. mb Contumaguaffe.

Juftig-hofbecret vom 26. Juli 1831, €. 17, Dr. 2522.

 Borfdrift über bie Behandlung ber in- und ausländischen als Gelb ausgeprägten Munyen, welche der Berfälfdung verbächtig find, ober welche als verfälscht erkannt werben.

Boffammer-Decret vom 29. Auguft 1846, G. 357, Nr. 981.

- öffentlicher Greditspapiere. G. Creditspapiere.

Berfahren bei Bestreitung einer von Minderjahrigen ohne Ginwilligung ber Bormunbicafitbeborbe eingegangenen Che.

Juftig-hofbecret vom 22. September 1821, S. 50, Rr. 1802.

Borfdrift über bas Berfahren ber Gerichtsbehörben bei Amortifirung einer in Berluft geraftenen Tiroler Landichafts-Obligation.

Juftig=hofbecret vom 20. Janner 1823, S. 127, Rr. 1919.

- Borfdrift über bas Berfahren bei Abftiftung ber Guteunterthanen.

Juftig-Sofbecret vom 20. Dai 1825, S. 300, Rr. 2095.

- Borfchrift über bas Berfahren bei Gerichtsftellen , über bie Fuhrung bes Beweises burch Betgleichung ber Sandichriften.

Juftig-hofbecret vom 2. December 1825, G. 331, Rr. 2150.

 Borfchrift über bas Berfahren bei Gerichtsftellen, wo in Ermanglung eines Tobtenscheines oon einer anderen öffentlichen Urtunde über ben wirflichen Tob eines Bermiften ber Beweis burch Zeugen angeboten wird.

Juftig. hofbecret vom 17. Februar 1827, €. 68, Dr. 2259.

 bei Anflösung ber Juben-Chen, wenn ein Shegatte gur chriftlichen Religion übergetreten, bet andere aber im Jubenthume gurudgeblieben ift.

Juftig-hofbecret vom 19. Mai 1827, S. 80, Rr. 2277.

 Borschrift über bas Berfahren in Erecutions- und Concursfällen in jenen Bezirten bes vormale venetianischen Küstenlandes, wo noch bie unter bem Ramen: Libri di notifiche bestehen Bormerfbuder geführt werben.

Juftig-hofbecret vom 2. Juni 1827, G. 83, Dr. 2283.

- Das mundliche Berfahren fann auch über eine fchriftliche Rlage eintreten.

Juftig-hofbecret vom 11. Juli 1828, S. 126, Mr. 2352.

- bei ber Umftaltung funf- ober fechspercentiger Dienstrautions-Obligationen ber Beamten in vierpercentige und bei ber Bincultrung berfelben.

Juftig-hofbecret vom 17. Juli 1830, S. 204, Rr. 2475.

Berfahren. Befrimmung ber Gerichtsbarteit über bie außer bem ftanbrechtlichen Berfahren in ber Militargrange betretenen Berbrecher, welche feine Bewohner ber Militargrange finb.

Buftig-hofbecret vom 17. September 1830, S. 208, Dr. 2481.

- Borichrift fur bas gerichtliche Berfahren in Streitigkeiten über Befigftörungen in Dalmatien. Goftanglei-Decret vom 8. October 1830, ⊗. 210, Rr. 2487.
- in Streitigfeiten über ausschließenbe Privilegien und über Gingriffe in biefelben.

Patent vom 31. Marg 1832, G. 37, Rr. 2556, SS. 25-29.

- gegen Auswanderer und unbefugt Abmefenbe.
 - Softanglei-Decret vom 2. April 1832, G. 50, Rr. 2557.
- Borichtift über bas Berfahren ber Buchhaltungen bei hinausgabe ber Rechnungsmängel an Rechnungsleger finfichtlich ber von ben Letteren zu erstattenben Rechnungs-Erläuterungen.

hoffammer-Decret vom 12. September 1832, S. 66, Rr. 2575.

- bei ber Dienstentlaffung beeibeter Concepts, und Manipulations-Practifanten bei lanbesfürstlichen Beborben.

Buftig-Dofbecret vom 23. Auguft 1833, G. 101, Dr. 2627.

- bei Liquibirung und Ginbringung ber Abrocaten-Gebuhren.

Juftig. Sofbecret vom 4. October 1833, S. 103, Rr. 2633.

- gegen Uebertreter bes Peft-Corbons.
- Soffanglei-Decret vom 14. Marg 1834, S. 109, Dr. 2645.
- bei ber Untersuchung ber Gefälls-Uebertretungen hinsichtlich bes Zeugenbeweises.
 Soffammer-Decret vom 5. August 1834, ≥. 120, Rr. 2664.
- Ginführung eines verbesterten Berfahrens bei ber Behandlung ber Gefälls-Uebertretungen. Justig-Sofbecret vom 17. August 1835, €. 40, Rr. 75.
- Unwendung des fummarifchen Berfahrens bei Befigstörungen jeder Art, insbefondere bei Grangfireitigfeiten und Wafferleitungen oder Wafferwerten, soweit fie zur Competenz der Civilgerichte
 ausschließend gehören.

Juftij-hofbecret vom 13. Februar 1837, €. 108, Rr. 173.

— bei Einbringung minderer Forberungen in Tirol, welche zwanzig Gulben in Conventions-Munge ohne Einrechnung ber Zinsen nicht überfteigen.

Juftig-Sofvecret vom 8. Auguft 1837, S. 136, Rr. 218.

- Instruction fur bie magistratischen Gerichtsverwaltungen in ben Borftabten Bieus, über bas Berfahren bei bem Zeugenbeweise und ber Form ber bießfälligen Urtheile.

Juftig-hofbecret vom 17. April 1838, G. 174, Rr. 264.

- Borfdrift über bas Berfahren gegen ein wegen einer fcweren Polizei-Uebertretung abgeurtheiltes Individuum, gegen welches spater eine früher begangene gleiche Polizei-Uebertretung vorfommt. Hoffanzlei-Decret vom 14. September 1838, S. 277, Nr. 295.
- jur Erlangung ber Gicherftellung bei Befälle-lebertretungen.

Juftig-hofbecret vom 5. Rebruar 1839, G. 325, Dr. 336.

- bei Streitigfeiten zwifden Unternehmern periobifder Perfonen-Transporte, bann ben bievon Gebrauch machenben Perfonen.
 - Soffanglei-Decret vom 4. October 1839, @. 352, Dr. 381.
- Bei bem Verfahren über auf vollen Glauben verbienenbe Urtunden fich gründenden Rlagen ist ber Versuch ber vorsäufigen Conciliation gänzlich ausgeschlossen, jedoch hat der Richte bei den Tagsfahungen fich zur Erzielung einer gutlichen Ausgleichung ber Parteien zu verwenden. Auflie. Goldecret vom 28. September 1840, S. 532, Rr. 467.
- Borfchrift über bas Berfahren ber öfterreichischen Justigeborben, wenn ihnen bie über Rlagen ber baierischen Unterthanen von baierischen Gerichten angebrachten und verbeschiebenen Rlagen und gefällten Urtheile zur Zustellung und Bollftredung eingefendet werben.

Juftig-hofbecret vom 13. Juli 1841, €. 594, Rr. 548.

212 °

Berfahren. Borfchrift über bas Berfahren bei Untersuchungen wiber Geiftliche, wegen fomen Polizei-lebertretung.

Soffanglei-Decret vom 12. August 1841, G. 601, Rr. 553.

- Borfdrift über bas Berfghren bei Intereffen-Ueberweifungen von ben bei ber hofftiegetächlichen Depositien-Abministration erliegenben, zu Pupillar- und Curatelsmaffen gehörigen Obligationen. Softammer-Decret vom 16. August 1842, S. 57, Rr. 633.
- Borfchrift über bas Berfahren bei ber Bornahme ber Commissionen und Schätungen ber jum Behuse ber Ginlösung für bie Staats-Gisenbahnen erforberlichen Grundflüde und Realitaten. Jufiig-Hosbecret vom 8. November 1842, S. 69, Nr. 654.
- Borfdrift über bas Berfahren bei bem Anfuchen um bie Ertheilung ber Schurfliceng auf ben Steinfohlenbergbau.

Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 28. December 1842, @. 80, Rr. 666.

- Borfchrift über bas zollamtliche Berfahren mit Gegenstanben, welche von auslanbifden Gerichten an ein öfterreichisches Criminalgericht gesenbet werben.

Softammer-Decret vom 4. Janner 1843, G. 85, Rr. 669.

— Borfchrift hinsichtlich ber Zustellung von Borlabungen und Berordnungen ungarifder Bechselgerichte, ferner hinsichtlich ber Execution auf Grund von Erfenntniffen ungarifder Bechselgerichte, endlich hinsichtlich ber Eintreibung ungarischer Taxbeträge in ben nicht ungarifden Ländern der Monarchie.

Juftig-hofbecret vom 13. Marg 1843, G. 100, Dr. 688.

— Borfchrift über bas Berfahren bei Entschäbigungs-Ansprüchen für bie burch Remonten-Transporte an Felbern, Wiesen zc. verursachten Beschäbigungen.

Soffanglei-Decret vom 28. Juli 1843, S. 130, Rr. 726.

- Borfchrift über bas Berfahren bei Berleihung ber fistemisitren Abjuten an bie Concepts-Practifanten ber Landgerichte in Tirol und Borarlberg.

Boffanglei-Decret vom 19. October 1843, @. 157, Dr. 753.

-- bei ber gerichtlichen Ginvernehmung eines zu einer fremben Miffion gehörigen Inbividuums in Eriminalfallen von Bebeutung.

Juftig-Sofbecret vom 9. Janner 1845, S. 247, Dr. 857.

- Borfdrift über bas Berfahren ber Erlminalgerichte hinfichtlich bes eriminalgerichtlichen Einschreitens in gewiffen Kallen ber Crebitspapier-Berfalfcung.

Juftij-Dofbecret vom 9. Janner 1845, €. 248, Rr. 858.

- Borfdrift über bas Berfahren ber Gerichtsbehörben hinfichtlich ber von bem Executen gur Befeitigung bes Personal-Arreftes überreichten Guterangabe.

Juftij-Dofbecret vom 15. Janner 1845, ⊗. 249, Rr. 859.

- bei Bereindringung von Erfagen (Zar-Ausftanden) aus ben Befoldungen folder Beamten, beten Bezuge von einer Caffe auf eine andere übertragen werben.

Softammer-Decret vom 3. April 1845, G. 257, Rr. 879.

 bei ber Pfanbung und Execution beweglicher Sachen, worauf britte Berfonen Gigenthums. ober andere Rechte ju haben behaupten.

Juftig-Sofbecret vom 29. Mai 1845, S. 265, Rr. 889.

- bei ber Reffelprobe ber Dampfmaschinen und Locomotive gur Berhinberung ber Erplofionen. Softanglei-Decret vom 2. Juni 1845, ⊗. 266, Rr. 891.
- Boridrift über bas Berfahren bei Ausstellung ber Empfangebestätigungen, Quittungen ebn Taxnoten über bie von Beamten eingezahlten Diensttaxen.

Boffammer-Decret vom 30. Ceptember 1845, G. 274, Rr. 902.

Berfahren. Boridrift über bas Berfahren bei ber Abidreibung ber fur bie Staats-Gifenbahnen eingelosten Grunde, Gebaube und ber abgelosten obrigteitlichen Gebigteiten und Gerechtsamen in ben Grundbuchern, in ber Landtafel und in bem fanbifden Ratafter.

Juftig-hofbecret vom 15. October 1845, S. 277, Nr. 904.

 Borfdrift über bas Berfahren bei hofrecurfen, welche gegen eine im Disciplinarwege verhängte Arreftstrafe von bem Beschulbigten bei ber obersten Juftigftelle überreicht werben.

Juftig-hofbecret vom 22. October 1845, ⊗. 278, Rr. 905.

— Anwendung des summarischen Berfahrens für geringfügige Rechtsfachen bei allen Civilgerichten in allen Provinzen, in welchen das allgemeine burgerliche Gefegbuch gilt, mit Ausnahme des lombarbisch-venetianischen Königreiches und Dalmatiens.

Juftig-Sofbecret vom 24. October 1845, €. 278, Rr. 906.

- Borfdrift über bas Berfahren bei ben Elbe-Bollgerichten.

hoffammer-Brafibial-Decret vom 2. December 1845, G. 289, Rr. 912.

- Borfchrift über bas Berfahren bei Bestrafung bes holgbiebstahles an ben holgschwemmen.
 Hoffanglei-Decret vom 5. Märg 1846, S. 320, Nr. 943.
- Borschrift über bas Berfahren bei ber Eibesablegung ber Istaeliten.
 Ruftig-hofbecret vom 1. October 1846, S. 371, Nr. 987.
- Borfdrift über bas fummarifche Berfahren in Civilrechtsfachen bei ben Grundgerichts Bermaltungen in ben Borftabten Wiens.

Juftig-hofbecret vom 7. October 1846, S. 373, Rr. 988.

- bei Untersuchung best unbefugten Rachbrudes literarifcher, musitalischer und artistischer Berte. Batent vom 19. October 1846, ⊗. 375, Rr. 992.
- Borichrift über bas Berfahren bei Abhanblung ber Berlaffenschaften in ben Fallen, wo bie Erben unbefannt ober abwefenb finb.

Juftig-hofbecret vom 4. Rovember 1846, S. 389, Rr. 1000.

 Borschrift über bas Berfahren ber Srunbgerichts-Berwaltungen Wiens bei Bergleichsversuchen in allen ihrer Amtshanblung zugewiesenen Rechtsftreitigkeiten.

Juftig-hofbecret vom 11. December 1846, ⊗. 395, Rr. 1010.

- Bestimmung ber Frist zur Antretung eines Eibes im summarischen Bersahren, bann ob und welche Frist zur Antretung bes Beweises in einem Urtheile legter Inftang festzuschen sei. Zustig-Bosbecret vom 31. December 1846, S. 399, Ar. 1015.
- Einführung eines summarifden Berfahrens für geringfügige Civil-Rechtsfachen bei fammtlichen

Decret bes hoffriegerathes vom 10. Februar 1847, G. 407, Rr. 1028,

- Borichrift über bas Berfahren bei ben Berhanblungen und Enticheibungen von Streitigfeiten zwischen ben Brivat-Eifenbahn-Unternehmungen und ben Obrigfeiten über bie auf ben zu ben Cifenbahnen eingelösten Grunbstude haftenben Rechte.

Soffanglei-Decret vom 18. Februar 1847, G. 422, Dr. 1036.

Militärgerichten.

- Borfdrift über bas Berfahren ber Gerichtsfiellen bei Rlagen, welche gegen mehrere Geflagte gerichtet finb.

Juftig-Dofbecret vom 5. Marg 1847, S. 435, Rr. 1042.

 Boridrift über bas Berfahren bei ber Untersuchung und Bestrasung ber in Concurs verfallenen Schulbner.

Juftig-hofbecret vom 18. Marg 1847, S. 451, Rr. 1049.

 Im fummarifden Berfahren bei ben Grundgerichts Berwaltungen ber Borftabte Wiens fonnen auch ichriftliche Eingaben angebracht werben.

Rieberöfterreichifche Regierunge-Berorbnung vom 18. Marg 1847, ⊗. 454, Rr. 1050.

Berfahren. Borfdrift über bas Berfahren bes Richters bei Bulaffung bes cumulativ ober fubsibiarifch mit anderen Beweismitteln aufgetragenen haupteibes.

Allerhöchste Entichließung vom 19. Juni 1847, @. 463, Rr. 1068.

— Db Rechtsftreitigfeiten ber Unterthanen mit ihren Bertschaften im summarifden Berfahren ausgetragen werden kannen, ob Recurse gegen Erecutionsboscheibe beim erften Richter überreicht werben muffen, endlich ob ein Recurs zuläffig ift, wenn ber erfte Richter bas summarifce Berfahren offenbar gegen bie Borschrift bes Gesehes eingeleitet habe.

Juftig-hofbecret vom 23. Juni 1847, S. 463, Dr. 1069.

— Die Rechtsftreitigkeiten über bie bei einer Concurenaffe anzumelbenden Forberungen find von bem fummarischen Berfahren nicht ausgeschloffen.

Buftig-Bofbecret vom 15. September 1847, G. 470, Dr. 1085.

— Anwendung bes summarischen Berfahrens auf die Einbringung ber von österrichischen Unierthanen wegen an ber baierlichen Landesgränze verübten Sagbe, Fische, Forft- ober Felbfred ju leiftenben Schabenersah-Beträge und Pfandgebuhren.

Soffanglei-Decret vom 18. September 1847, G. 471, Dr. 1087.

— Borfdrift für Jollamter und das jollamtliche Berfahren, wann die im Inlande entwenheten und ben Dieben im Auslande abzenommenen Gegenstände als Corpora delicti von einer anderen fitrafgerichtlichen Behörde bes Auslandes, als einem Criminalgerichte, an eine andere öffentliche Behörde bes öfterreichischen Jollgebietes, als an ein Criminalgericht, eingesendet werden.

Soffammer-Decret vom 26. September 1847, S. 472, Rr. 1089.

 Instruction über bas Berfahren außer Streitsachen bei bem Magistrate in Czernowis und bei ben Wirthschaftsäuntern und Gemeinbegerichten in ber Butowina.

Juftig-hofbecret vom 8. Mary 1848, @. 495, Rr. 1125.

- Ginführung bes summarischen Berfahrens bei ben Gerichtsftellen in Dalmatien, fur geringfügige Streitsachen.

Juftig-Dofbecret vom 29. Marg 1848, €. 562, Rr. 1130.

- Boridrift über bas Berfahren in Breffachen.

Runbmachung bes Ministerrathes vom 18. Mai 1848, S. 621 und 625, Rr. 1150 und 1151.

 Suftruction für bie Tilgungsfonds-Dauptcaffe, über bas Berfahren bei Rudgablung erlegter gerichtlicher Depositen.

Juftig-Sofbecret vom 20. Juli 1848, S. 646, Rr. 1170.

 außer Streitsachen. Bei allen gerichtlichen Schägungen außer Streitsachen ift, wenn von den betheiligten Personen nicht zwei Sachverständige ausdrücklich verlangt werden, die Beigiehung eines Kunftverständigen für jedes einschlägige Fach genügend.

Buftig-Sofbecret vom 9. Muguft 1848, @. 651, Dr. 1174.

- bei Liquibirung und Ginbringung ber Abvocaten-Gebuhren. G. Abnocaten.

- in Streitigfeiten. G. Befitftorung.

Berfaffer. Beschluffe ber beutschen Bunbesversammlung jur Sicherung, ber Rechte bet Berfaffer literarischer und artiftischer Werte gegen ben Nachbrud und bie Nachbilbung,

hoffanglei-Decrete vom 16. November 1832, S. 50, Nr. 2580, 26. November 1840, S. 540, Nr. 483, und vom 25. Juli 1845, S. 272, Nr. 897.

- Befoluß ber beutschen Bundesversammlung jum Schuße ber inlandischen Berfasse muftalifcher Compositionen und bramatischer Werte gegen unbefugte Aufführung und Darftellung
 berfelben.
 - Doftanglei-Decret vom 15. Mai 1841, G. 580, Dr. 537.
- Beftimmung ber Rechte ber Autoren literarifcher und artiftifcher Berte, gegen unbesugte Ber offentlichung, Rachbrud und Rachbilbung berfelben,

Patent vom 19. October 1846, &. 375, Rr. 992.

Berfaffer. Berantwortlichteit berfelben bei ftraflichen Drudichriften.

Rundmachung bes Minifterrathes vom 18. Mai 1848, S. 621 und 625, Mr. 1150 und 1151.

Berfaffung. Ausjug aus ber Berfaffung fur bie Befällenwache.

Boffammer-Decret vom 3. October 1835, G. 44, Rr. 85.

- Ausjug aus ber Berfaffungs. und Dienftvorschrift ber Finangmache.
 - Softammer-Decret rom 21. April 1843, €. 105, Dr. 696.
- Die Borfdrift über bie furgere Berfaffung ber Ratheprotofolle ber landesfürftlichen Collegialgerichte erfter Inftang, gilt auch für bie galigischen Eriminalgerichte.

Juftig-hofbecret vom 31. October 1843, ⊗. 165, Rr. 761.

- Borfdrift über bie Berfaffung ber fummarifden Jahres-Ausweise über bie wegen Berbrechen untersuchten Bersonen.

Juftig-hofbecret vom 21. Auguft 1844, &. 215, Dr. 825.

- Borfdrift uber die Berfaffung ber Bupillar. Tabellen bei bem Czernowiger Dagiftrate bann bei ben Gemeinbegerichten und Wirthichaftsamtern in ber Butowina.

Juftig-hofbecret vom 8. Marg 1848, €. 516, Rr. 1125.

Berfertigung. Bestrafung ber Berfertigung von Bungen, Stampeln und Gusmobellen ju Mungabbruden und Rachbilbungen als ichwere Polizei-Uebertretung.

Softanglei-Decret vom 1. Juli 1845, G. 270, Rr. 895.

Berfolgte. Auf Berfolgte ju ichießen, ift bie Polizei- und Sicherheitsmache in Tirol und Borarberg nicht berechtiget.

Soffanglei-Decret vom 15. Janner 1833, O. 75, Dr. 2589.

Berfügungen, woburch eine Execution, Bormertung ober ein Berbot auf Interessen ber bei ber Universal-Staats- und Banco-Schulbencasse in Wien anliegenden Capitalien bewilliget ober ausgehoben wird, sind an biese Cassen, wenn auch die Interessen anaberen Orten bei Provingial-Cassen ethoben werben, von dem Gerichte zu befordern und der allgemeinen hoftammer anzugeigen; die Justellung berselben an die Provinzial-Casse, bei welcher die Interessen angewiesen find, kann unterbleiben.

Juftig-hofbecret vom 9. September 1831, S. 20, Rr. 2528.

- gerichtliche, in Streitfachen bes Fiscus, find vom Boftporto befreit.

Boftammer-Decret vom 15. Marg 1834, €. 109, Rr. 2647.

- Borfdrift über die Anordnung ber richterlichen Berfügungen bei Befihftorungen, Grangftreitigteiten, Bafferleitungen ober Bafferwerten.

Buftig-hofbecret vom 13. Februar 1837, €. 108, Rr. 174.

— Recht ber Salinen- und Salzverschleiße Direction zu Wieliezta, die zur Sicherftellung bes Allerhöchsten Aerariums nöthigen gerichtlichen Berfügungen durch die Fiscal-Aemter zu erwirfen. Justig-hofdecret vom 4. Mai 1840, S. 486, Nr. 430.

Bergeben. Berbot ber Wieberanftellung ber wegen Bergeben entlaffenen lanbesfürftlichen Beamten in Staatsbienfte.

Juftig-Dofbecret vom 11. Juli 1826, @. 31, Dr. 2199.

- wiber bie Bestanftalten. Befugnif ber Gerichte erster und zweiter Inftang, bie Strafen berfelben abzufurgen und zu milbern.

Juftig-hofbecret vom 9. Februar 1827, G. 66, Dr. 2255.

- Bann und auf welche Bergeben ber Beamten bei Bestimmung ber Penfionen und Unterhaltsgelber für Witwen und Waifen teine Rudficht genommen werben foll.

Juftig-hofbecret vom 9. Juni 1840, S. 502, Rr. 448.

- Die wegen Bergeben ihres Dienftes entfesten Inbividuen burfen bei landesfürstlichen Beborben nicht zeitweilig, mithin auch nicht als Diurnisten verwendet werben.

Soffanglei-Decret vom 23. Marg 1842, S. 14, Rr. 602.

213 °

Bergehen. Berbot ber Aufnahme ber wegen Bergeben bestraften Individuen als Diurniften bei ben landesfürftlichen Beborben.

Soffanglei-Derret vom 10. Juni 1844, S. 211, Dr. 812.

- .— Borfchrift über bie Behandlung bes Personales ber Gifenbahnen bei Bergeben. Boffanglei-Decret vom 7. Marg 1847, €. 436, Ar. 1044, S. 47.
- (einfache und ichwere). S. Poligei- Uebertretung, Poligeivergeben.
- Bergleiche. Gerichtliche Bergleiche find mit bem fünfzehn Rreuger Stampel ohne Rudficht, ob folder auf ber Rudfeite ber Rlageschrift angefest, ober auf einem besonderen Bogen ausgesettiget wird, zu verfeben.

Juftig-hofbecrete vom 3. Juli 1824 und 4. Februar 1825, S. 215 und 288, Rr. 2020 und 2072.

- find bei ber Prätur zu Triest auf Stampeln zu fünfzehn Kreuzer auszufertigen. Zustig-hofbecret vom 19. Jänner 1826, S. 2, Nr. 2157.
- Die Begirte Derigfeiten in Mirien durfen nur für wirflich zu Stande gebrachte Bergleiche, nicht aber für fruchtlofe Bergleicheversuche eine Taxe von fünfzehn Kreugern beziehen. Die Zeugniffe über ben fruchtloß versuchten Bergleich haben fie unentgeltlich auszusettigen.

Buftig-hofbecret vom 19. 3anner 1827, S. 64, Dr. 2251.

- fonnen außer bem Falle ber ausbrudlichen Bestellung einer hipothet ober ber gerichtlichen Execution nicht einverleibt, sonbern nur pranotirt werben.

Juftig=hofbecret vom 13. Juni 1828, S. 122, Dr. 2346.

Auf die vor politischen Magistraten ordnungsmäßig geschlosienen, prototollirten und ausgefertigten Bergleiche tann bie gerichtliche Exection ertheilt werden.

Juftig-hofbecret vom 8. Juni 1832, ⊗. 63, Rr. 2567.

- Bestimmung ber Falle, in welchen bie Bemeinben in Gorg und Grabista vor Ueberreichung ber Rlage einen Bergleichsversuch zu bewirten haben.

hoftanglei-Decret vom 21. November 1834, S. 129, Nr. 2674.

- Beftimmung ber Gebuhren fur bie Aufnahme und Bustellung ber gerichtlichen Bergleiche in Tirol und Borartberg.

Boffammer-Decret vom 23. Janner 1838, G. 167, Dr. 250.

- Giltigfeit ber vor ben Wirthichaftsamtern abgeschloffenen Bergleiche auf einen von ben ftreitenben Barteien abzulegenben Cib.

Juftig-hofbecret vom 5. Marg 1839, ⊗. 333, Mr. 348.

- Ginleitung von Bergleichsversuchen burch politische Beforben bei Rechtsftreitigfeiten ber Bemeinben vor Betretung bes Rechtsweges.

Soffanglei-Decret vom 30. April 1840, @. 484, Rr. 428.

— Bei bem Berfahren über auf vollen Glauben verbienenbe Urtunben fich grunbenben Klagen ift ber Berfuch ber vorläufigen Conciliation ganglich ausgeschloffen, jedoch hat ber Richter bei ben Tagfahungen sich zur Erzielung einer gutlichen Ausgleichung ber Parteien zu verwenden.

Juftig-hofbecret vom 28. September 1840, S. 532, Rr. 467.

- Inftruction fur bie nicht magiftratischen Grundgerichte Wiens, über bie Aufnahme ber Bergleiche mit Parteien.

hoffanglei Decret vom 24. November 1840, G. 538, Dr. 480.

- Borfdrift über bie Ginleitung von Bergleicheversuchen im fummarifchen Berfahren bei ben Civilgerichten.

Juftig-hofbecret vom 24. October 1845, S. 278, Dr. 906.

— Die Grundgerichts-Berwaltungen Wiens haben hinsichtlich der Bergleichsverluche in allen ihrer Amtishandlung zugewiesenen Rechtsfireitigfeiten bei dem bieber üblichen Berfahren zu bleiben. Zustiz-hofdecret vom 11. December 1846, ⊗. 395, Nr. 1010. Bergleiche. Borfdrift über bie Ginleitung von Bergleichsversuchen im summarifchen Berfahren bei Militargerichten.

Decret bes hoffriegsrathes vom 10. Februar 1847, @. 407, Dr. 1028.

- In Rechtsstreitigkeiten zwischen berrschaften und Unterthanen, welche fich jum summarischen Berfahren eignen, ift bie Bornahme eines Bergleichsversuches nach Ueberreichung ber Rlage nicht weiter erforberlich.
 - Juftig-hofbecret vom 23. Juni 1847, ⊗. 463, Rr. 1069.
- Borfchrift über bie Ginleitung von Bergleichsversuchen im fummarifden Berfahren bei ben balmatinifden Berichtsftellen.

Juftig-hofbecret vom 29. Marg 1848, S. 562, Rr. 1130.

Bergleicheverfuche. S. Bergleiche.

Bergleichung. Borfdrift über bas Berfahren bei Gerichtsftellen bei Fuhrung bes Beweifes burch Bergleichung ber Sanbidriften.

Buftig-hofbecret vom 2. December 1825, S. 331, Rr. 2150.

- Borfdrift über bie Bergleichung ber Sanbidriften im summarifden Berfahren bei Civilgerichten.

Juftig-hofbecret vom 24. October 1845, S. 278, Dr. 906.

- Borfchrift über bie Bergleichung ber hanbichriften im summarifden Berfahren bei Militargerichten.

Decret bes hoffriegerathes vom 10. Februar 1847, S. 407, Rr. 1028.

- Borfchrift über die Bergleichung ber Sanbidriften im summarischen Berfahren bei ben balmatinischen Gerichten.

Juftig-hofbecret vom 29. Marg 1848, €. 562, Rr. 1130.

- Bergoraz. Errichtung einer Pratur britter Classe ju Bergoraz in Dalmatien mit den Steuergemeinden Orra, Dufina, Ravca, Zavojaun mit Stiglie und Oragliaun, Cotigza und Poglizza. Justiz-hosdecret vom 17. Februar 1848, S. 492, Nr. 1118.
- Bergutung. Die gegenseitige Bergutung ber Ablieferungs. und Berpflegungstoften fur Berhaftetet, bie von Militar- an landesfürftliche Givilbehörben, ober von biefen an jene abgeliefert werben, hat gang aufzuhören; bei ben gutöherrlichen Gerichten und jenen ber freien Stabte und Martte bleibt es bei ber bieber ublichen Bergutung ber Koften.

Juftig-hofbecret vom 3. Rovember 1826, G. 52, Rr. 2229.

- Borfdrift über bie Bergutung ber Ueberfieblungstoften ber wiederangeftellten Duiescenten. Juftig. Dofdecret vom 19. December 1826, ⊗. 50, Rr. 2239.
- Branbicabens Bergutungen burfen burch Execution, Betbot ober Ceffion ihrem Zwede gur Bieberherfiellung ber beschäbigten Gebaube nicht entzogen werben.

Juftig-Bofbecret vom 18. Juli 1828, G. 127, Dr. 2354.

 Den auf Bocalcommissionen außer bem gewöhnlichen Bohnotte versenbeten Criminalgerichts-Beamten gebührt die Bergutung der Reisekosten und Diaten, nicht aber ben jure delegato ober proprio einschreitenden Dominical Gerichtsbeamten.

Jufiig-Bofbecret vom 15. October 1830, €. 214, Rr. 2488.

— Die Concepts-Practifanten ber Landgerichte in Tirol haben, wenn fie gur zeitlichen Aushilfe von einem Landgerichte gum anberen überfet werben, in ber Regel nur bie Bergütung ber Reifetoften, feine Taggelber ober anbere Belohnung ihrer Aushilfsbienfte zu forbern. Aur aus besonderen Grunben und im Falle ber Substitutung auf einen erlebigten Dienstpoften kann ihnen eine angemeffene Entischäbigung bewilliget werben.

Juftig-Bofbecret vom 2. Janner 1830, €. 214, Rr. 2489.

Bergütung. Bann ben lantesfürftlichen Sanitatsbeamten bei Abgebung ber austichen Befunte uber bie Dienstauglichteit eines Staatsbeamten bie Bergutung ber Fuhr- und Behrungstoften gebuhre.

Juftig-Sofbecret vom 14. April 1832, G. 59, Rr. 2558.

— Boridriften über bie Bergutung ber burch Aufftellung ber Sanitats-Corbone an bem Gigenthume ber Privaten eingetretenen Beschäbigungen aus bem Staatsicate.

Boftanglei-Decret vom 13. Dai 1832, S. 61, Dr. 2563.

— Borfchrift über bie Bergutung ber Roften be8 Stanbrechtes in Fallen, wo bas Stanbrecht bie Untersuchung bem orbentlichen Criminalgerichte zuweiset.

Juftig-hofbecret vom 22. Mary 1833, S. 86, Rr. 2604.

- Behandlung ber Bergutunge-Unspruche fur bas an bie Gifenbahnen abgetretene Privat-Eigenthum.

Soffanglei-Decret vom 30. Juni 1838, G. 282, Rr. 267.

- ber Commifionstoften fur bie auf Ersuchen ber toniglich-baierischen Behörben von bem Biener Criminalfenate vorgenommenen Gerichtebanblungen.

Juftig-Sofbecret vom 25. Mai 1840, S. 500, Mr. 443.

- Borfdrift über bie Bergutung bes burch bie Bertilgung ber Effecten einer an ber hundemuch verftorbenen Berson herbeigeführten Schabens.

Boffanglei-Decret vom 7. Janner 1841, G. 549, Rr. 491.

— Borichrift über bie Bergutung ber Reife- und Zehrungstoften für bas Canitatepersonale und anbere Runftverftändige bei außerordentlichen Leiftungen in Criminal- und Polizei-Angelogenheiten.

Doftanglei-Decret vom 25. Marg 1841, ⊗. 565, Dr. 517.

- ber Reife- und Behrungstoften an bie als Zeugen in Criminalfallen vorgerufenen Grang und Gefällenwache-Individuen.

Boffanglei-Decret vom 21. April 1843, @. 105, Dr. 695.

- Borichrift über bie Bergutung ber Buhr- und Behrungetoften an Beugen bei Untersuchungen von ichmeren Boligei-Uebertretungen.

Softammer-Decret vom 7. Juli 1843, G. 128, Rr. 721.

- ber Reiseloften ber bei einem Berichte außer ihrem Amtborte in Dalmatien verwendeten Andcultanten.

Buftig-hofbecret vom 17. October 1843, G. 157, Dr. 752.

- Boridrift über bie Bergutung ber von politifden Obrigfeiten mabrent einer Criminal-Bountersuchung befrittenen Berpflegefoften fur berhaftete Befculbigte.

Boftanglei-Decret vom 19. Marg 184's, G. 201, Dr. 795.

- Borfchrife über bie Bergütung ber Berpflegstoften fur bie mabrent einer Borunterluchung bon politischen Obrigfeiten verhafteten Criminal-Inquisiten.

Soffanglei-Decret vom 5. December 1844, G. 242, Dr. 851.

- Befimmungen über bie Bergutung ber Reisetoften bei gemeinschaftlichen Dienftreffen zweirt ober mehrerer Beamten.

Softammer-Decret vom 11. Februar 1846, @. 315, Rr. 929.

- Befdrantung ber vorgeschriebenen Rudvergutung ber Berpfiegetoften an bas ginbelhauf auf bem einem noch nicht abgeichriebenen Findlinge zugefallenen Bermögen.

Soffanglei-Decret vom 9. April 1847, @. 455, Dr. 1055.

- Borfdrift über bie Bergutung ber Reife- und Behrungstoften fur Beugen bei einfachen Boliptivergeben in Dalmatien.

Softanglei-Decret vom 25. Rovember 1847, S. 478, Rr. 1099.

Berhangung. Berantwortlichfeit ber Berggerichte und Berggerichts-Substitutionen fur bie Berbangung ber Saumfaloftrafen.

Decret ber hoffammer in Dung- und Bergwefen vom 27. Rovember 1838, S. 311, Rr. 310.

- bes ftrengen Arreftes bei Bermanblung ber Gelb- in eine Arreftstrafe ift in Bucher-Angelegenheiten nicht geftattet.

Buftig-Sofbeeret vom 28. Movember 1842, 8. 75, Rr. 658.

- Berhaftete. Criminalgerichte haben von bem Ginschreiten im miniferiellen Wege gur Auslieferung eines im Auslande Berhafteten die auswärtige Behörbe in Kennmiß zu feben. Buftig-hofbecret vom 23. Mary 1822, S. 89, Rr. 1854.
- Die gegenseitige Bergutung ber Ablieferungs- und Berpflegungstoften fur Berhaftete, bie von Militar- an landesfürftliche Civil-Gerichtsftellen, ober von biefen an jene abgeliefert werben, hat gang aufzuhören; bei ben gutsherrlichen Gerichten und jenen ber freien Stäbte und Martte bleibt es bei ber bisher üblichen Bergutung ber Koften.

Juftig-hofbecret vom 3. Rovember 1826, ⊗. 52, Rr. 2229.

- Borfdrift über die Beftreitung ber Agungstoften fur die im Criminal- ober politischen Berhafte befindlichen Individuen ber Finanzwache.

hoffammer-Decret vom 23. Juni 1846, ⊗. 339, Rr. 972.

- Borfdrift über bie Beforberung und Transportirung von Berhafteten auf ben Staats-Gifenbahnen.
- hoffammer-Prafibial-Erlaß vom 21. December 1847, S. 480, Rr. 1106.
- S. auch Mrreftanten, Inquisiten.
- Cribatare. S. Cribatare.

Berhaftung bes eines Berbrechens Befculbigten bei ben Landgerichten in Tirol.

- Juftig-Sofbecret vom 19. September 1826, S. 47, Rr. 2220.
- Borichrift über bas Berfaften bei ber Berbaftung ber Grany- und Gefällen-Bache-Maunichaft. hoffammer-Decret vom 14. Jänner 1837, ⊗. 101, Rr. 165.
- Die erfolgende Berhaftung der beeibeten f. t. hofbienerschaft hat das Wiener Criminalgericht an die vorgesette Behörde berfelben anzuzeigen.
 - Juftig-hofbecret vom 29. December 1845, S. 303, Rr. 918.
- G. auch Strafling.

Berhaltungeregeln. G. Inftruction.

Berhandlungen. Wann ju ben Berhanblungen über Militar-Lieferungen ein landesfürftlicher Zustigrath beizuziehen fei.

Juftig-Dofbectet vom 18. Mai 1821, &. 21, Rt. 1761.

- über bie Dienst-Entlaffung eines ab instantia bon bem Criminalgerichte losgesprochenen Beamten find ber hofftelle vorzulegen.

Soffanglei-Decret vom 10. Mary 1827, S. 71, Rr. 2266.

— Borichrift zur Bemeffung und Einhebung ber Targebuhren für gerichtliche Berhandlungen, welche vor ber Birtfamfeit bes Stampel- und Targefeges vom 27. Janner 1840 eingeleitet, aber erft nach biefem Zeitpuncte erlebiget worben find.

Boftammer-Brafibial-Decret vom 20. Juli 1840, @. 515, Rr. 455.

 Bofiporto-Befreiung ber von einer portofreien Behörbe ber Boft gur Beförberung an eine anbere Beförbe übergebenen Berhanblungen und Ertaffe in Parteifacen.

Juftig-Sofbecret vom 1. Februar 1841, S. 554, Rr. 501.

 Berhandlung ber Streitigfeiten über unbewegliches Eigenthum bes Militar-Aerars, befonders in Befigftörungsfällen, vor ber Real-Gerichtsbehörbe.

Juftig-Sofbecret vom 28. Juni 1842, S. 44, Dr. 622.

214 *

Berhandlungen. Bei ben vor bem competenten Richter über Befisfiorungötlagen, bei weicher bie Berg- und Salinen-Abministration zu hall bie Bertretung bes Allerhöchsten Aterat übenimmt, anhängigen Berhanblungen, hat ein Abgeordneter ber montantstiffen Abministrativbehörde, bei bem Bortrage solcher Gegenstände beim Appellationsgerichte aber ein Rath ber Berg- und Salinen-Direction zu hall zu interveniren.

Juftig-hofbecret vom 3. October 1842, S. 63, Dr. 646.

— In Fallen, wo bei einer Streitverhanblung die Leitung ber Parteien nach Borichrift bes §. 21 ber Gericht8-Orbnung einzutreten hat, hat ben bießfälligen Berhandlungen immer berfelbe Rach beiguwohnen.

Juftig-hofbecret vom 19. October 1842, @. 64, Dr. 650.

- Bann bie Berhandlungen über bie Dienftes-Entlaffung eines Beamten ber hoberen Bebothe gur Schluffaffung vorzulegen finb.

Soffanglei-Decret vom 16. Juni 1843, @. 125, Dr. 715.

- Die Cumulitung bes Befiges von Bauerngütern in Jufrien, mit Ausnahme bes Riagenfurier Reifes, ift nicht jum Gegenstande amtlicher Berhandlungen ber Kreisamter zu machen. Soffanglei-Decret vom 9. September 1844, S. 219, Nr. 827.
- über ben Bezug bes bei ben galigifchen Stänben bestehenben Getrante-Erzeugungs-Entgelies gehören vor bie politifche Behörbe.

Juftig-hofbecret vom 29. October 1846, G. 387, Dr. 995.

 Borfdrift über bas Berfahren bei ben Berhandlungen über Streitigleiten zwischen Bembal-Eisenbahn-Unternehmungen und Obrigfeiten hinsichtlich ber auf ben zu ben Gisenbahnen eingelösten Grundfude haftenben Rechte.

Soffanglei-Decret vom 18. Februar 1847, G. 422, Rr. 1036.

Berhandlungeacten. G. Meten.

Berhehler eines Schahes ift nur nach Daggabe bes §. 400 bes allgemeinen burgerlichen Befebuches gu bestrafen.

Juftig-Sofbecret vom 12. October 1821, G. 58, Dr. 1810.

Berheimlichung eines Schapes tann nicht als bas in bem §. 180, ad c, 1. Theiles bes Strafgefeges bezeichnete Berbrechen bes Betruges angesehen werben, und baber auch in biefer Begiehung fein Criminalverfahren Plat greifen.

Juftij-hofbecret vom 12. October 1821, €. 58, Rr. 1810.

Berhor. Wegen Beigiehung einer Gerichtsperson ju ben Untersuchungs-Berhoren in Contrebandfällen; wer ba, wo fich tein Gericht befindet, bagu beigezogen werben tonne.

Juftig-hofbecret vom 23. Juni 1821, ⊗. 35, Rr. 1772.

- Borschrift über bie Bornahme ber Zeugenverhöre im Bezirfe bes Landgerichtes Felblich.
 Juftig-hofbecret vom 7. Juli 1821, S. 38, Nr. 1778.
- Bei Criminal-Beugen-Berboren ift jeber Bogen bes Protofolles von bem Berborten gu unterfertigen.

Juftig-hofbecret vom 9. Februar 1827, G. 66, Dr. 2256.

Bei bem Beugenverhöre über ichwere Polizei-Uebertretungen ift bie Borichrift bes § 377.
 I. Theiles bes Strafgesebuches, zu beobachten.

Softanglei-Decret vom 16. Marg 1827, G. 76, Rr. 2269.

 Die Criminal-Beifiger haben ben Criminalverhören vom Anfange bis zum Ende ununterbrochen beizuwohnen.

Juftig-Sofbecret vom 15. Juli 1828, ⊗. 127, Rr. 2353.

— ber außer bem Gerichisbegirte und an einem Orte, wo fich ein Landrecht befindet, mohnnten Beugen und Beschädigten ift bei Bucher-Untersuchungen burch Ersuchichreiben an biefes Landrecht zu bewirten.

Buftig=hofbecret vom 21. Ceptember 1832, ⊗. 69, Rr. 2577.

Berhor. Die bei ber ungarischen Soffanglei mit ben in Wien wohnenben ungarifden Unterthanen aufgenommenen Zeugenverhore werben lebiglich auf ungarifde Rechts-Angelegenheiten beidrante.

Juftig-hofbecret vom 18. Mai 1835, &. 8, Dr. 20.

- In welchen Fallen requirirte Berichte beglaubigte Abschriften von ben bei ihnen aufgenommenen Beugen-Berhörsprotofollen gurudgubebalten haben.

Juftig-Sofbecret vom 9. September 1839, G. 350, Dr. 377.

 Beugenverhöre in Folge Ersuchschreiben öfferreichischer Gerichte nehmen bie Gerichtsfiellen in Großbritannien und Stland gar nicht vor, wohl aber nimmt ber Lord-Major von London Commissionen zum Zeugenverhöre an.

Juftig-Dofbecret vom 10. December 1846, @. 394, Rr. 1008.

Berhorsbeifiger. G. Beifiger.

Berhutung. Staatsvertrag zwischen Desterreich und Breugen gur Berhntung ber Forft., Jagb., Fifch. und Felbfrevel an ber gegenseitigen Lanbesgrange.

Softanglei-Decret vom 28. April 1842, G. 26, Rr. 611.

 Borfdrift jur Berhutung von Ungludefallen auf ben Staats-Gifenbahnen an Bergabhangen und Gebirgsgegenden.

Soffanglei-Decret vom 29. September 1844, G. 234, Rr. 834.

Berjahrung. Die bie Berjahrung ber Strafen bes Buchers gu laufen anfange.

Juftig-Sofbecret vom 6. Mai 1825, S. 299, Rr. 2093.

- Borfdrift über bie Berechnung ber Berjahrungszeit bei fcmeren Polizei-Uebertretungen. Softanglei-Decret vom 26. Juni 1829, ⊗. 163, Rr. 2414.
- ber Uebertretungen bes fur Gub-Tirol wegen ber verbotenen Baffen erlaffenen Patentes vom 18. Sanner 1818.

Juftig-Sofbecret vom 11. April 1834, G. 111, Rr. 2651.

- Berjährungefrift für Bachtzinfe, Bachtschillinge und für Berzugezinfen. Jufita-Sofbecret vom 22. August 1836, S. 89, Rr. 151.
- Borfchrift über bie Berjährung ber schweren Polizei-Uebertretung gegen bie Sicherheit ber Chre, bann für bie gemeinen Polizei-Bergeben. hoffanglei-Decret vom 24. December 1836, S. 94, Nr. 161.
- Borfchrift über bie Berjährung einzelner Renten- ober Interessen- Baten von ben Cartelen und Obligationen bes lombarbisch-venetianischen Monte, bann über bas Recht, Zinsen zu forbern. Allethöchste Entschließung vom 6. Februar 1838, S. 170, Nr. 253.
 - einer schweren Boligei-Uebertretung, wann bieselbe nicht eintreten konne. hoffanglei-Decret vom 2. December 1838, S. 313, Rr. 313.
- Die in bem §. 1480 bes allgemeinen burgerlichen Gefegbuches feftgefeste breifahrige Berjährung findet auf ben Lohn bes Dienftgefindes feine Anwendung.

Soffanglei-Decret vom 10. April 1839, G. 336, Rt. 355.

- Borfchrift über bie Berjährung ber politischen und polizeilichen Uebertretungen ober Bergeben. Softanglei-Decret vom 17. Februar 1841, &. 561, Ar. 509.
- Bestimmung ber Berjahrungöfrist ber alteren Rudftanbe an Biener-Bahrunge-Interessen von verlosten Obligationen ber alteren Staatöschulb. Die Anweisungen auf Conventions-Munge Staats-Schulbverschreibungen unterliegen teiner Berjahrung.

Softammer-Decret vom 14. Mary 1844, ⊗. 197, Rr. 793.

- Bestimmung ber Berjahrungszeit ber Sparcaffe-Ginlagen.

Soffanglei-Decret vom 26. Geptember 1844, G. 222, Rr. 832.

215

Berjahrung. Borichtift über bie Berjahrung ber einzelnen Zinfentaten bei ben auf beftimmte Ramen lautenben Staats-Schulbverichreibungen und öffentlichen Fonds-Obligationen.

Soffammer-Decret vom 27. September 1844, G. 231, Rr. 833.

- Grlauterung bezüglich ber Berjahrung ber Binfenraten von auf Ueberbringer lautenben Obligationen.

Soffammer-Decret vom 29. Mai 1845, S. 266, Rr. 890.

 Bei schweren Polizei-Uebertretungen ift immer bas Maximum ber gesehlichen Strafe jum Rafftabe ber entsprechenben Berjährungszeit zu nehmen.

Soffanglei-Decret vom 18. Juni 1845, S. 269, Dr. 892.

- Borichrift über bie Berjagrung von Forberungen und anderer Rechte, welche in bie öffentlichen Bucher eingetragen find.

Juftig-hofbecret vom 27. Marg 1846, G. 330, Dr. 951.

Das Recht ber Bestrafung ber Uebertretung bes Presgesese erlischt burch Berjahrung, wenn binnen sechs Monaten von bem Zeitpuncte ber vollendeten Uebertretung bas ftrafrechtliche Berfahren nicht eingeleitet, ober burch eben so lange Zeit bas eingeleitete nicht fortgesest wieb.

Runbmachung bes Minifterrathes vom 18. Mai 1848, G. 621 unb 625, Rr. 1150

und 1151.

- Pflicht ber Beforben ju Anzeigen an bie hobere Beforbe, über jene Beamte, welche fich eines Bertvechens ober eines Dienstvergebens schulbig gemacht haben, wenn auch wegen ber eingettetenen Berjährung ober wegen rechtzeitig geleisteten Ersates von bem Criminalversahren abgelassen worben ift.

Juftig-Ministerial-Decret vom 30. Juni 1848, G. 643, Rr. 1166.

Berjahrungezeit. O. Berjahrung.

Berkaufer. Der Berkaufer eines in Dalmatien befindlichen unbeweglichen Gutes tann bie Bicherftellung ber Bablung bes Raufschillinges burch bie Inscription auf bas Gut bes Kanfers erwirken.

Juftig-Bofbecret vom 18. December 1845, S. 296, Dr. 916.

Berfaufliche Apothefergewerbe. G. Apothefergewerbe.

- Gewerbe. G. Gemerbe.

Bertauf. Borichrift über bas Benehmen ber Gerichtsbehörben bei bem Bertaufe eines unbewegliden Gutes unter ber Schagung.

Juftig-Sofbecret vom 25. Juni 1824, G. 213, Rr. 2017.

- Berbot bes Bertaufes ber Rreugpartifel und Reliquien.

Juftig-Sofbecret vom 25. November 1826, S. 56, Rr. 2334.

- Borfchrift über bie theilmeise Beraußerung eines Gutes, auf welchem ber achte Theil bes Werthes fur bie Unterthanen lanbtaflich vorgemerte ift.

Softanglei-Decret vom 4. Februar 1830, G. 184, Rr. 2449.

- Borschriff über die Beräußerung verfäuslicher Gewerbe in Executions- und Concurs-Fällen. Justig-hospectet vom 5. Rovember 1831, S. 22, Rr. 2534.
- Borfdrift über ben Berfauf ber in bem ftanbifden Giltenbuche ale Beftanbtheil bes Dominicaltorpere eingetragenen Gewerbe.

Boffanglei-Decret vom 12. Juni 1835, @. 20, Dr. 34.

 Befchräntung bes Berfaufes eines bem öffentlichen Cultus eines toleritten Glaubensbefenntmifes gewidmeten Gehaubes.

Soffanglei-Decret vom 4. April 1839, C. 336, Dr. 354.

Bertauf. Bertaufsverbot bes burch Auftreifen aufgefrischten ausgegorenen Bieres. Softanglei-Decret vom 29. Juli 1841, C. 601, Rr. 552.

— Borschrift über ben Bertauf ber von Staats- und Fonds-, bann ftanbischen und ftabtischen Beamten als Caution eingelegten Obligationen ober Anlagen bei bem Staatsschulben-Tilgungsfonde, sokald bie Ersappficht bes Beamten ausgesprochen ift, mit Berudsichtigung ber etwa auf ber Obligation haftenben Eigenthums- und Pfanbrechte.

hoftammer-Decret vom 3. Janner 1842, @. 3, Dr. 583.

 Bum emphiteutischen Berfaufe von Lebens-Grundparcellen an Unterthanen in Bohmen ift ber lebensherrliche Confens erforberlich, und fein Berfauf ohne benfelben ben Grundbuchern einzuverleiben.

Soffanglei-Decret vom 30. Janner 1843, G. 94, Rr. 679.

- Die Berordnung vom 20. Janner 1804, wegen hintanhaltung ber Beräußerung obrigfeitlicher Dominicalgrunde und ganger herrichaften an Unterthanen, hat nur bort zu gelten, wo nicht in ber bestehenben Lanbesverfassung andere Bestimmungen begrundet finb.

Buftig-Sofbecret vom 4. April 1843, ⊗. 104, Rr. 694.

- Der Bertauf ber vertäuflichen Apothetergewerbe in Galigien über ben Rormalpreis wird nicht geftattet.

Soffanglei-Decret vom 27. November 1843, S. 172, Dr. 767.

- ber im Befite von Montenegeinern befindlichen in Dalmatien liegenden Realitaten hat binnen zwei Jahren vor fich zu geben.

Juftig-hofbecret vom 14. 3anner 1846, ⊗. 308, Rr. 922.

- explodirender Stoffe wirb verboten.

Softanglei-Decret vom 15. April 1847, G. 460, Rr. 1060.

- Befdrantung und Bestrafung bes unbefugten Bertaufes bes Schwefelathers und anderer Aethergattungen.

Soffanglei-Decret vom 10. October 1847, S. 473, Rr. 1091.

- Bebingte Geftattung bes Bertaufes von Unterthans-Grundftuden gum Behufe ber Robot- und Bebent-Ablofung.

Softanglei-Decret vom 27. Marg 1848, S. 561, Dr. 1129.

- von Drudichriften. Beichrantung bes öffentlichen Bertaufes von Drudichriften auf ben Strafen.

Rundmachung bes Ministerrathes vom 18. Mai 1848, S. 621 und 625, Rr. 1150 und 1151.

Berklarungen. Benehmen und Wirkungotreis ber öfterreichischen Confuln im Abenblante in Berklarungofallen.

Softammer-Decret bom 27. Geptember 1834, G. 127, Dr. 2671.

- Beweistraft ber von farbinifden Schiffern bei Consulaten ihrer Nation in gehöriger Form abgelegten Bertlarungen vor öfterteichischen Gerichten.

Erlaß bes Sanbels-Minifteriums vom 28, August 1848, S. 655, Rr. 1178.

— Die öfterreichischen Schiffer werben, wenn fie nach farbnifchen Gefehen bie Berklarung in farbinischen hafen vor ben farbinischen hanbelsgerichten aufnehmen zu laffen genöthiget find, von einer wiederholten Aufnahme berfelben vor bem öfterreichischen Consularamte losgezählt.

Erlaß bes Sanbele-Minifteriums vom 28. Auguft 1848, G. 655, Rr. 1178.

Berlangerung ber Grift. S. Frift.

215 *

Berlagerecht. Bestimmung bes Beitraumes bes Berlagerechtes ber Berfaffer literarifder und artistischer Berte.

Patent vom 19. October 1846, S. 375, Rr. 992.

Berlaffenschaft. Die Abnahme von ein halb Bercent aus ben Berlaffenschaften fur ben Binnt Boblithätigteitsfond wird auf ben Armen-Justituts-Begirt von Wien beschräntt.

Juftig-Sofbecret vom 22. Juni 1821, G. 34, Rr. 1770.

- Befchleunigung ber Erbichaftis-Ginantwortung burch Sicherftellung bes Erbsteuerbetrages. Zustig-hofbecret vom 31. Jänner 1822, ⊘. 74, Rr. 1833.
- Bemeffung ber Berlaffenschaftsbeiträge für ben Rormal-Schulfond in Conventions-Münge.
 Juftig-Hofderrete vom 7. September 1822, S. 116, Ar. 1891, und vom 3. December 1825, S. 331, Ar. 2151.
- Richteinantwortung ber Berlaffenschaft geistlicher Pfründner an ihre Erben vor ber ausgewiefenen Leiftung ober bestmöglichen Sicherstellung ber sie treffenben Entschäbigungen rudfichtlich ber jur Pfründe gehörigen Gebäube.

Jufiig-hofbecret vom 30. Juli 1824, ⊗. 260, Rr. 2027.

— Ginem armen Berwandten eines ohne lestwillige Anordnung verftorbenen geistlichen Erblaffet ift aus bem gefestichen Armenbrittel nur fo viel zuzuwenden, als bemfelben aus biefem Drittl ber Berlaffenfaft nach ber gemeinen gesestlichen Erbfolge zugefallen wäre.

Juftig-hofbecret vom 16. September 1824, S. 266, Dr. 2040.

 Die Berlaffenschaft eines gegen ben Staatsschaft in Berrechnung gestandenen Beamten ift, außer bem Executionswege, auch nicht jure crediti ohne Zustimmung der Cametalbehörbe Jemanden einzuantworten.

Juftig-hofbecret vom 3. December 1824, S. 271, Dr. 2053.

— Abgabe ber in Berlaffenschaften vorfindigen Privilegien-Urfunden auf Erfindungen ic. ic. an bie Landesfielle.

Juftig-Sofbecret vom 18. December 1824, G. 280, Rr. 2059.

- Die feit bem 1. April 1824 in Berlaffenichaften vortommenben nicht repungirten Golb- und Silbergerathe unterliegen nicht mehr einer Beanftanbigung.

Juftig-hofbecret vom 7. Janner 1825, S. 285, Rr. 2064.

— Abftellung bes Unfuges, von bem nach Wiener Bahrung berechneten Berlaffenicafte. Bermegen bie Zaren in Retallmunge abzunehmen.

Soffanglei-Decret vom 28. November 1825, G. 330, Dr. 2148.

- Boridrift über bie Behanblung ber Bertaffenschaften ber im Provinzial-Strafhause ju Brunn verftorbenen auslanbifchen Berbrecher.

Juftig-hofbecret vom 3. September 1830, S. 206, Dr. 2478.

- Borfchrift über bie Cinantwortung ber Berlaffenschaften ber in Berrechnung geftantenen Ragiftratebeamten.

Juftig-hofbecret vom 2. September 1831, S. 18, Dr. 2526.

 Borichrift über die Behanblung ber in Berlaffenschaften gefundenen Rupferftiche, Lanblarten, Stein-Abbrude, anfiößigen ober unfittlichen Gematbe, Zeichnungen und anderer Runfigegenftande.

Juftig-hofbecret vom 30. August 1833, G. 102, Rr. 2629.

— Die aus geistlichen Berlaffenschaften vorschriftmäßig bem Alumnate gufliegenden Beträge find bei allen nach bem 1. Juni 1835 eintretenden Tobesfällen in Conventions-Mange abgunehmen.

hoftanglei-Decret vom 21. Mai 1835, G. 9, Rt. 22.

— Borfchrift, wann erblofe Berlaffenschaften von bem Fistus eingezogen werben tonnen. Juftig-posberret vom 12. October 1835, S. 53, Nr. 90. Berlaffenichaft. Borichrift über bie Anlegung ber Sperre und Bornahme ber Inventur auf ben Rachfaß ber in einem Berforgungshaufe ober Spitale verftorbenen Berfonen.

hoffanglei-Decret vom 5. Rovember 1835, G. 54, Rr. 92.

- Bor geboriger Sicherftellung ber fur Arme, Stiftungen, Rirchen, Schulen, geiftliche Gemeinden und öffentliche Anftalten burch leste Willensertlärung bestimmten Bermachtniffe barf bie Ginantwortung ber Berlaffenschaft nicht bewilliger werben.

Juftig-Bofbecret vom 29. Muguft 1836, €. 91, Rr. 154.

-- Die Abhandlungsgebuhren und Berichtefosien find vor Ausmessung ber Erbsteuer von bem fteuerbaren Berlaffenichafis Bermogen abzuziehen.

hoffanglei-Decret vom 2. Rovember 1836, G. 93, Rr. 157.

- heimfalligfeiterecht bes Wiener Magiftrates auf bie erblofen Berlaffenschaften ber ginbelfinder bes Wiener Findelhaufes.

hoftammer-Decret vom 28. Februar 1837, C. 113, Rr. 178.

 Gerablehung ber Frift auf feche Wochen jur Befanntmachung ber Berfügung ber Berlaffenichafteabhandlunge-Inftang über bie in Berwahrung bes allgemeinen Krantenhaufes befindliche Berlaffenschaft eines daselbit Berftorbenen.

Juftig-hofbecret vom 4. December 1837, @. 162, Rr. 244.

- heimfallerecht des Wiener Magiftrates auf alle erblofen Berlaffenfchaften ber zu feiner Gerichtsbarteit gehörigen Personen, ohne Unterschied, ob fie ebeliche ober Finbel-Rinber ober Erwachfene finb.

Boffammer-Decret vom 16. 3anner 1838, ⊗. 167, Dr. 248.

- Wie lange bem Wiener Magistrate bas heimfallerecht auf bie erblofen Berlaffenfchaften ber Finbelfinder guftebe.
- Decret ber nieberöfterreichischen Regierung vom 6. September 1838, S. 277, Rr. 293.

 Bon welchen Berlaffenschaften bie Normal Schulfonbe-Beitrage in Conventione-Munge abgunehmen feien.

Soffanglei-Decret vom 4. December 1838, @. 313, Rr. 315.

- Staatsvertrag mit Belgien, über bie wechselseitige Freizugigigfeit ber Berlaffenschaften.
 Bom 9. Juli 1839, S. 344, Rr. 370.
- Bestimmung bes Rechtes ber laubesfürftlichen Stabte und Martte gur Gingiehung erblofer Berlaffenicaften.

Jufig-Sofberret vom 30. Juli 1839, €. 346, Rr. 372.

Borichrift über bie Bemessung und Einhebung bes einhalbpercentigen Berlassenschaften Beitrages für ben Prager Kransenhaussonb.

Soffanglei-Decret vom 14. August 1839, S. 346, Rr. 373.

 Beftimmungen über bie Einverleibung ber bei Berlaffenschaften vertauften Realitäten vor ber gerichtlichen Ginantwortung bes Rachlaffes.

Juftig-Sofbecret vom 26. November 1839, G. 361, Dr. 394.

- Borfdrift über bie Behandlung ber Berlaffenichaften turfifder Unterthanen in ben öfterreichiichen Staaten.

Soffanglei-Decret vom 10. Juli 1840, S. 514, Dr. 453.

- Bon ben vor bem 1. Rovember 1840 fich ergebenen Berlaffenschaften ift bie Erbsteuer abzunehmen.

Soffanglei-Decret vom 21, Juli 1840, G. 517, Rr. 456.

— Abjugofreie Ausfolgiaffung ber Berlaffenschaften an bie im Konigreiche beiber Siellien befindlichen Erben.

Juftig-hofbecret vom 2. Movember 1840, S. 536, Dr. 473.

216

Berlaffenichaft. Bon Berlaffenschaften unabelicher vormals unter bem Universitäts-Gerichte gestanbenen Berfonen barf ber Biener Magistrat tein Mortuar abnehmen.

Juftig-Sofbecret vom 26. April .1841, €. 571, Rr. 527.

- Stämpelbefreiung ber Berhanblung jener Berlaffenschafts-Gegenstände, welche von ben ver ben
 1. Rovember 1840 eingetretenen Tobesfällen herrühren, und für welche bie Erbsteuer noch μ
 bemeffen ift.
 - Soffanglei-Decret vom 18. August 1841, G. 604, Rr. 556.
- Bon ber Abgabe bes einhalbpercentigen Berlaffenschafts-Beitrages find bie Bohlubatigfeits-Unftalten von ben ihnen erbweise zufallenben Berlaffenschaften befreit.

Soffanglei-Decret vom 21. Auguft 1841, S. 604, Rr. 557.

- Beftimmungen wegen ber Berlaffenschafts-Beiträge fur bie Kranten- und Bobithatigteis. In. ftalten, Armen-, Seminar- und Invalibenfonbe, bann an ben Normal-Schulfonb.
 - Hoffanglei-Decrete vom 28. Februar und 16. November 1842, C. 13 und 74, Rr. 600 und 655.
- Stforberniffe zur Geltenbmachung ber Anfprude öfterreichischer Unterthanen auf Berlaffenfchie ten ber im nieberlanbischen Seebienfte verstorbenen Individuen.

Juftig-Sofbecret vom 6. April 1842, G. 16, Rr. 605.

- Befdrantung bes heimfallsrechtes bes Biener Magistrates auf bie erblofen Berlaffenschaften ber im Burgfrieben Wiens Berftorbenen.

Boffammer-Decret vom 28. April 1842, S. 27, Dr. 612.

— Staatsvertrag gwifchen Desterreich und ber Republit Merico, über bie Erfolglaffung ber Berlaffenichaften ber gegenseitigen Unterthanen in ben beiberfeitigen Staaten.

Bom 28. Juli 1842, G. 45, Mr. 626.

- Unter bem in bem für Magren erfioffenen Patente vom 4. Juli 1749, hinfichtlich ber von ben Berlaffenschaften zu entrichtenben Invalibenfonds-Beitrage, gebrauchten Ausbrude: Sui haeredes ober Leibeserben, find nur Descenbenten, und unter bem Ausbrude: Haeredes extranei, alle übrigen Erben, baber auch bie Abenbenten, einbegriffen.

Boffanglei-Decret vom 16. Rovember 1842, @. 74, Rr. 655.

- Erfolglaffung ber Berlaffenicafte-Effecten von ben im allgemeinen Krantenhause Berftotbenen an bie von ber Abhanblungs-Behorbe bagu berechtigten Barteien.

Soffanglei-Decret vom 15. December 1842, G. 76, Dr. 661.

Boridrift zur Berfaffung ber Ausweise über die von Berlaffenschaften abzunehmenben gefetlichen Gebuhren; bei Legaten zu wohlthätigen Zweden ift ber gefehliche Beitrag zum Becale Armenfonde nicht abzunehmen.

Softanglei-Decret vom 26. Janner 1843, G. 90, Rr. 677.

- Boridrift über bie Behanblung ber Inteftat-Berlaffenschaften ber griechisch-unirten Pfarter in Galigien.

Softanglei-Decret vom 14. Juni 1843, S. 124, Rr. 712.

- Aufhebung bes Militar-Abfahrtsgelbes von ben aus ber Militar- an bie Civil-Jurisbiction übergebenben Berlaffenschaften.

Softanglei-Decret vom 4. Muguft 1843, G. 133, Rr. 731.

— Borschrift über bie Ansprüche ber Noth-Erben auf bie Berlaffenschaft. Zuftig-hosbecret vom 31. Jänner 1844, ⊗. 192, Nr. 781.

bornen Berfonen jugebacht finb.

- Berfahren bei Berfügungen über biefelben, wenn folde noch nicht erzeugten und noch nicht ger

Juftig-hofbecret vam 29. Dai 1845, S. 264, Dr. 888.

Berlaffenschaften. Competeng ber gur Berlaffenschafte-Abhanblung berufenen Gerichtsbehörben bei bestrittener Giltigleit ber Testamente, bei Rlagen, welche bas Erbrecht ober bie Erbifeilung betreffen, bann bei angesuchter Sequestration ber freitigen Berlaffenschaft.

Juftig-hofbecret vom 20. Juni 1845, €. 269, Rr. 893.

- Borfdrift über bie Behandlung ber Berlaffenfchaften von Mitgliebern fouveraner Familien, wenn bieselben im öfterreichischen Militarbienfte fterben.

Allerhöchfte Entschließung vom 14. Februar 1846, S. 316, Rr. 932.

- Der Beneficiar-Erbe ift nach erfolgter Einantwortung ber Berlaffenschaft nicht berechtiget, bie Eröffnung bes Concurfes über biefelbe ju verlangen.

Juftig-hofbecret vom 27. Mary 1846, ⊗. 328, Rr. 948.

- Die Armuthshalber abgethanen Tobesfälle find nicht in die 3ahl ber Berlaffenschaften aufzunehmen, sondern in den jährlichen Geschäftsausweisen in der Rubrit "Unmerkung" anzuzeigen. Justig-hosdectet vom 14. Mai 1846, C. 334, Rr. 960.
- Staatsvertrag gwischen Desterreich und Rugland, über bie Behandlung ber Berlaffenschaften ber in ben gegenseitigen Staaten verstorbenen Unterthanen.

Bom 20. Juli 1846, S. 348, Rr. 974.

- Ermächtigung bes f. f. General-Consulates in Obesia zur Uebernahme und sicheren Ausbewahrung aller beweglichen Berlassenschaften ber im Amtibogirte verstorbenen öfterteichsichen Unterthanen, und Berechtigung besselben, die gleiche Ermächtigung auf alle untergeordneten Consulaturer auszubehnen, es haftet jedoch für die sichere Berwahrung berselben.
 hoffammer-Präsibial-Decret vom 13. April 1847, ©. 459, Nr. 1059.
- Die gesehlichen Beiträge für bie öffentlichen Fonde und Anftalten find auch von den dem Aerat auß bem Cabucitätsrechte zufallenben Berlaffenschaften zu entrichten.

Soffanglei-Decret vom 20. Janner 1848, S. 489, Dr. 1113.

 Sicherfiellung bes Abfahrtegelbes von ben in auswärtige Staaten, mit welchen fein Freizugigefeitsvertrag besteht, aus ber Bulowina abziehenben Berlassenschaften.

Juftig-hofbecret vom 8. Marg 1848, €. 509, Rr. 1125.

Berlaffenschafts. Abhandlungen. Worin eigentlich bas Unbangigmachen einer Berlaffen-fchaftsabhandlung bestehe; — wann biefelbe ben Anfang nehme.

hoffammer-Decret vom 7. Februar 1821, S. 8, Rr. 1738.

— Mbstellung ber Schabloshaltungs-Reverse bei Berlaffenschafts-Abhanblungen, wo fie noch bemerkt werben.

Juftig-hofbecret vom 17. September 1821, S. 48, Dr. 1799.

 Borfdrift über bie Beschleunigung ber Berlaffenschafts-Abhanblungen, wobei ber Fiscus einzuschreiten hat.

Jufty-hofbecret vom 12. Juli 1822, S. 108, Rr. 1880.

— Den periobischen Ausweisen über die bei bem niederösterteichischen Landrechte anhängigen Erbs- und Concurs-Berhanblungen beigulegende besondere Uebersichts-Aabelle.

Juftij-Bofbecret vom 18. April 1823, €. 141, Rr. 1935.

- Borfdrift fur Berichtsftellen über bie Erlebigung ber Berlaffenschafts-Abhandlungen mittellofer Bersonen.

Jufity-hofbecret vom 30. April 1825, ⊗. 299, Rr. 2092.

- Berfleglung ber Amtsichriften verstorbener alatholischer Superintenbenten. Justig-hofbectet vom 16. Juni 1826, ⊗. 21, Rr. 2191.
- find auch vorzunehmen, wenn bie Schulbenlaft bas Bermögen übersteigt.
 Justig-Hosbecret vom 15. Justi 1826, S. 33, Nr. 2202.

216 •

- Berlaffenfchafte: Abhandlungen. Anwendung bes Juftig-hofdecreies vom 26. Februar 1796 und bes 18. hauptftudes bes allgemeinen burgerlichen Gefesbuches auf Berlaffenfchafts-Abhandlungen.
 - Juftig-hofbecret vom 15. Juli 1826, S. 33, Rr. 2202.
 - Borfchrift über bie Controle bei Bemeffung und Berrechnung ber Abhanblunge. und Rednungsgebuhren (Sterb- und Rait-Taxen).

Juftig-hofbecret vom 4. Rovember 1826, S. 53, Rr. 2230.

- Behandlung ber in Berlaffenfdaften, welche afatholifden Erben gufallen, fich vorfindenten . Rreug-Bartifeln und Reliquien.

Juftig-hofbecret vom 25. Rovember 1826, @. 56, Rr. 2234.

- Berfugungen über bie von Personen, welche im Wiener allgemeinen Krantenhause gesterben find, hinterlaffenen Effecten.

Soffanglei-Decret vom 5. Muguft 1829, G. 167, Rr. 2422.

- Behanblung ber Berlaffenichaften ber im Provinzial-Strafhause in Brunn verftorbenen Berbrecher.

Juftig-Bofvecret vom 3. September 1830, G. 206, Dr. 2478.

-- Borfdrift über bie Abnahme ber Stampel bei Berlaffenfchafis-Abhanblungen auf bem Lanbe.

hoffammer-Decret vom 10. Janner 1832, G. 29, Dr. 2544.

- Bei Bemeffung ber Erbsteuer bei Berlaffenschafts-Abhanblungen ift ber Coursmenth ber Staatspapiere und Bankactien nicht nach bem Tobestage bes Erblaffers, sonbern nach bem Tage ber Zahlungsverbindlichkeit zu berechnen.

hoffanglei-Decret vom 29. Janner 1833, @. 76, Rr. 2590.

- Die Bertaffenichafts-Abhanblungsgebuhren find vor Ausmeffung ber Erbfteuer bon bem freuerbaren Bertaffenschafts-Wermögen abzugieben.

Soffanglei-Decret vom 2. Rovember 1836, G. 93, Dr. 157.

- .— fonnen in feinem Falle bloß jum 3wede bes Mortuarbezuges vorgenommen werben. Juftig-hofbecret vom 14. Februar 1842, S. 9, Nr. 597.
- Rach bem Abfterben eines Rebemtoriften-Briefters bat bas Lanbrecht ber betteffenben Bro ving bie Berlaffenicafis-Abbanblung ju pflegen.

Buftig-hofbecret vom 9. Janner 1843, @. 86, Dr. 670.

 Das Juftig-hofbecret vom 17. Jänner 1835, wegen Ausfertigung ber erften Abschiffen von Teftamenten und Inventarien auf classenmäßigem Stämpel, hat an ben gesehlichen Bor schriften über die Berlassenschafts-Abhandlungen feine Abanderung getroffen.

Juftig-hofdectet vom 30. October 1844, S. 239, Mr. 843.
— Competenz ber Beforben bei Berlaffenschafts-Abhanblungen in Delegationsfällen über bie

Frage, wem bas Recht jum Bejuge bes Mortuars jufteht.

Hoffanglei-Dectet vom 26. Marg 1846, S. 328, Rr. 947.
- In wieferne bie Militärgerichte bei Berlaffenschafts-Abhanblungen fur bie Sicherftung

ober Befriedigung ber Berlaffenfchafts. Gläubiger und Legatare zu forgen haben. Berordnung bes hoffriegsrathes vom 3. Juni 1846, C. 337, Nr. 969.

- Borfdrift über bas Berfahren bei Abhanblung ber Bertaffenschaften in gallen, mo bie Erben unbefannt ober abwefenb find.

Juftig-hofbecret vom 4. Rovember 1846, @. 389, Dr. 1000.

— Inftruction über bas Berfahren hinsichtlich ber Berlaffenschafts-Abhandlungen bei bem Magiftrate in Czernowis und bei ben Wirthschaftsamtern und Gemeinbegerichten in ber Bute wing, bann Formulare zu ben bießfälligen Protofollen.

Juftig-Sofbecret vom 8. Marg 1848, @. 495, Rr. 1125.

Berlaffenfchafte. Behörden. G. Abhandlunge. Behörben.

- Beitrage. S. Berlaffenicaft.
- :Glaubiger. @. Glaubiger.
- : Saus. G. Saus.
- Mealitat. &. Realitat.
- Bermogen. G. Bermogen.

Berlautbarung. C. Runbmachungen.

Berleger. Bestimmung ber Rechte ber Berleger literarifder, artiftifder und mufitalifder Berte gegen bie unbefugte Beröffentlichung, Nachbitbung und Nachbrud berfelben.

Batent bom 19. October 1846, S. 375, Rr. 992.

 Borichriften für Berleger von Beitungen ober periobifchen Schriften, bann Beftimmung ihrer Berantwortlichfeit und ber Strafen gegen biefelben bei Uebertretungen bes Prefgefehes.

Runbmachung bes Ministerrathes vom 18. Mai 1848, &. 621 und 625, Rr. 1150 und 1151.

Berlauf. Rach Berlauf best peremtorischen Termines jum Antritte eines Beweises, fann biefer Beweis nicht zugelaffen werben, sobalb fich ber Gegentheil bemfelben widerfest.

Allerhöchste Entschließung vom 22. Dai 1847, ≥. 462, Rr. 1065.

Berleihung. Bei Berleihung eines fpstemisiten Abjutums ift auf bie mit außerordentlichen Abjuten, Provisionen ober Gnabengaben betheilten Auseultanten der Bedacht zu nehmen. Juftig-hofdecret vom 9. Februar 1824, S. 172, Rr. 1986.

- ber Auskultantenftellen an Boglinge bes Therefianums und bes Biener Stabt-Convictes haben fich Seine Majeftat vorbehalten.
 - Juftig-Dofbecret vom 22. August 1828, G. 130, Rr. 2359.
- Durch bie Berleihung ber gebeimen Raths, ober Rammerers. Burbe wird die öfterreichifche Staatsburgericaft nicht erworben.

Allerhöchfte Entschließung vom 2. Marg 1833, S. 80, Mr. 2598.

- Borschrift über bas Berfahren bei Berseihung ber Abjuten an die Concepts- Practisanten ber Landgerichte in Tirol und Borarsberg.
 Hoffanzlei-Decret vom 19. October 1843, ⊗. 157, Nr. 753.
- Bebeutung und Birfung ber Berleihung von Titeln , Rang und Charafter einer bestimmten Dienstes-Kategorie an Beamte.

Soffammer-Decret vom 24. Februar 1844, G. 195, Rr. 787.

Berleitung jum Migbrauche ber Amtogewalt. Das Anbieten ober bie Berabreichung eines Gefchentes an die Grang- und Gefallen-Bache jur Abwendung von ber Pflichterfullung begrundet bas im §. 89, I. Theiles bes Strafgefehes, bezeichnete Berbrechen ber Berleitung jum Amts-Mifbrauche.

Juftig-hofbecret vom 29. Janner 1838, €. 168, Rr. 251.

Berletung gerichtlicher Siegel. Strafbestimmungen auf biefelbe. Softanglei-Decret vom 29. August 1822, S. 115, Rr. 1889.

Berlodung. Abfiellung bes Unfuges ber insgeheimen Bestellung von Leuten in bie Criminal-Untersuchungs-Gefängniffe, jur Berlodung ber Inquifiten ju Geständniffen.

Juftij=hofbecret vom 18. Marg 1847, €. 450, Rr. 1048.

Berloste Fideicommiß: Obligationen. G. Fibeicommiffe, Obligationen.

- Ctantefchuld: Berichreibungen. S. Dbligationen.

217

- Berluft. Bestimmung ber Falle, in welchen ber Berluft bes Invaliben-Beneficiums eintritt. hoftanglei-Decret vom 31. Janner 1822, S. 74, Rr. 1834.
 - bes Diftinctions-Beidens eines aus bem Militar in ben Civilftanb getretenen Inbivibunns bei feiner Berurtheilung jum ichwerften ober fcweren Rerter.

Juftig-Bofbecret vom 20. April 1827, €. 79, Dr. 2274.

— ber Tapferleits-Mebaille und ber damit verbundenen Bulage, baun bes Invalidengehalte wich burch die Cassation eines Officiers, bann öffentliche Zuchtigung mit Stodftreichen, Guffenlaufen ober burch noch schwerere Strafen bei ber übrigen Militar-Mannschaft bewirkt.

Juftig-Dofbecret vom 24. April 1829, €. 151, Rr. 2395.

— Der Berluft ber Civil-Chrenmebaille und ber Tapferteits-Mebaille, sowie bes Javaliden Bentficlums ift für alle gur Zeit ber Aburtheilung unter ber Civil-Berichtsbarfeit stehenbe Judiebuen nur mit ber Berurtheilung jum schweren Kerfer verbunden.

Juftig-Dofbecret vom 29. Juli 1835, G. 35, Dr. 63.

— Borfchrift über bie Behanblung ber in- und ausländischen Orbenstitter hinfichtlich bet Berluftel ihrer Orben, wenn fie eines Berbrechens ober einer schweren Polizei-lebertretung schulbig erlann, ober nur ab instantia absolvirt wurben.

Juftig-hofbecret vom 6. October 1835, G. 47, Dr. 86.

- ber Gnabengaben bei Militar- ober Civil-Staatsbienere-Baifen, welche nach ausgehiente eigene Capitulation als Cabeten ober Gemeine ex propriis eine Stellvertretung im Militär eingehen. Hoffammer-Decret vom 1. December 1843, S. 174, Nr. 768.
- Berechtigung bes Notherben, über ben ihm vom Tobe bes Erblaffers bis zur wirtlichen Zucheilung bes Pflichttheiles gebührenben verhältnißmäßigen Antheil am Bertufte ber Erbicaft Rednung zu forbern.

Juftig-hofbecret vom 27. Marg 1847, ⊗. 454, Dr. 1051.

- bes Abels. G. Abeleverluft.

Bermachtniffe. G. Erbichaften, Legate.

Bermehrung. Bei Ginfenbung ber JahreBausweise über fcmere Poligei-Uebertretungen find bie Urfachen ibrer Bermehrung anzugeben.

Softanglei-Decret vom 16. Februar 1843, S. 96, Dr. 681.

Bermiether. Gefestiches Pfanbrecht bes Bermiethers auf bie in bie vermiethete Bohnung gebrachten Cinrichtungsftude und Fahrniffe bes Miethmannes.

Juftij-hofbecret vom 10. April 1837, S. 119, Rr. 189.

Bermiethung. Borfdrift über bie Giltigfeit und Dauer ber von einzelnen Pfrundnern gefchloffenen Bohnungevermiethungen.

Softanglei=Decret vom 19. Janner 1844, S. 189, Dr. 776.

Bermifte. Beobachtung ber Allerhöchsten Entschließung vom 18. November 1826, Rr. 2259 ber Justig. Gesehlammtung, in allen Fällen, in welchen ber erfolgte Tob eines Bermifiten emitfen werden soll.

Juftig-hofbecret vom 24. Februar 1846, S. 319, Dr. 939.

- S. auch Abmefenbe.

Bermögen. Ginbringung und Sicherfiellung bes burch fromme Bermachtniffe und Stiffungen geftifteten Bermögens burch bas Fiscalamt.

Juftig-hofbecret vom 13. Janner 1821, G. 2, Dr. 1730.

-Borfchrift über bie Abnahme bes 3abfgelbes von bem Bernogen ber Munbel und Euranben. Zuftig-Hosbecret vom 31. Mai 1823, ⊗. 149, Rr. 1944.

- Bermogen. Borfdrift fur Bater und Bormunber, über bie Ausweisung bes Sauptvermögens ihrer minberjahrigen Rinder und Runbel.
 - Juftig-hofbecret vom 3. Februar 1826, S. 2, Rr. 2158.
 - Auch in Fallen, wo nach dem Berlaffenfchafts-Inventarium bie Schuldenlaft bas Berlaffenfchafts-Bermögen überfteigt, ift die Berlaffenschafts-Abhanblung vorzunehmen.

Juftig-hofbecret vom 15. Juli 1826, ⊗. 33, Rr. 2202.

- Mur bas vermöge einer im Checontracte bebungenen allgemeinen Gutergemeinschaft bem überlebenben Chegatten zufallenbe Bermögen ift bei Bauerbleuten erbsteuerfrei. hoffanglei-Decret vom 11. Mai 1830, ⊗. 197, Rr. 2463.
- Wahlkindern gebührt der Pflichttheil von bem Bermögen ihrer Wahlältern. Zuftig-Dofbecret vom 10. Mai 1833, S. 89, Rr. 2610.
- Befugnif ber Mitglieder aufgehobener Rlofter (Erreligiofen) jur Berfugung uber ihr Bermogen burch Testament.

Buftig-hofbecret vom 28. December 1835, S. 66, Rr. 111.

- Tarbeftimmung fur bie Ginantwortung eines Baifenvermogens in Tirol an großjahrig geworbene Munbel.

Juftig-hofbecret vom 25. Mai 1836, ⊗. 83, Rr. 144.

- Borfchrift für Magistrate in Defterreich ob und unter ber Enns, Bobmen, Mahren und Schlefien, Galizien, Steiermart und Karnthen, über bie Berabfolgung bes bei benfelben aufbewahrten Bermögens ber Mündel, Pflegebefohlenen und Baifen.

Juftig-hofbecret vom 7. Februar 1837, €. 106, Rr. 172.

- heimfallsrecht bes Wiener Magistrates auf alles erblofe Bermogen ber gu feinem Gerichtsbegirte gehörigen Bersonen.

Soffammer-Decret vom 16. Janner 1838, S. 167, Rr. 248.

 Beftimmung bes in Berlaffenschaften vorfindigen Bermögens, welches ber Mortuarstare unterliegt.

Juftig-hofbectet vom 16. October 1838, G. 277, Rr. 294.

- Behandlung ber ju einem unbeweglichen ober bebeutenben beweglichen Bermogen gelangenben Finbelfinber.

Soffanglei-Decret vom 21. Movember 1839, S. 359, Rr. 389.

- Borfdrift über bie Abnahme bes lanbesfürftlichen Abfahrtsgelbes von bem nach Ungarn abgiehenben unterthänigen Bermögen.

Soffammer-Decret vom 28. Februar 1840, G. 474, Rr. 412.

- Aufhebung ber auf Militar-Defertionsfälle bisher bestanbenen Bermögens-Confiscation und Ginführung von Entschäbigungs-Baufchalien.

Juftij-hofbecret vom 21. Februar 1842, S. 10, Dr. 599.

- Borfdrift über bie Erwerbung und Ausubung ber (Induftrie-) Privilegien burch folche Perfonen, welchen bie freie Bermögensverwaltung nicht zusteht.

Boffanglei-Decret vom 11. Mai 1842, ⊗. 36, Rr. 614.

 Staatsvertrag zwischen Defterreich und ber Republif Mexico, über bie Bermögens-Freizugigfeit ber gegenseitigen Unterthanen in ben beiberseitigen Staaten.

Bom 28. Juli 1842, G. 45, Dr. 626.

- Sebe Bermögens-Erwerbung ber Jesuiten ift jur Allerhöchsten Kenntniß ju bringen. Softanglei-Decret vom 17. October 1842, S. 64, Ar. 649.

— Welches Berlaffenfchafte-Bermögen als ein reines Bermögen zu betrachten fei. Boftanglei-Decret vom 26. Sanner 1843, S. 90, Rr. 677.

217 *

Bermogen. Boridrift über bie Berwaltung bes Bermogens ber Finblinge und Anlegung bestel.
ben in ber Sparcaffe.

hoffanglei-Decret vom 8. Juli 1843, G. 129, Dr. 722.

-- Borfchrift über bie Bermaltung bes Bermögens bet in bas Rovigiat bes Inftitutes ber Comeftern bes beutschen Orbens eintretenben Afpirantin.

Soffanglei-Decret vom 30. September 1843, G. 141, Rr. 746.

 Staatsvertrag zwischen Desterreich und bem Königreiche beiber Sicilien, über bie wechselnitige Freizugigfeit bes Bermögens.

Bom 19. April 1844 und 4. Juli 1846, G. 204 und 340, Rr. 800 und 973.

-- Borrecht ber öfterreichischen Rationalbant auf alles bewegliche Bermögen ihres Schuldners, in beffen Innehabung fie gelangt ift.

Juftig-Sofbecret vom 26. September 1844, S. 222, Dr. 831.

- Borfchrift über die Behandlung bes Bermögens von Mitgliebern fouveraner Familien und von Auslandern, wenn biefelben im öfferreichischen Militarbienfte fterben.

Allerhöchfte Entichließung vom 14. Februar 1846, G. 316, Rr. 932.

 Staatsvertrag zwischen Defierreich und Rußland, über bie Behandlung bes Bermögens ber in ben gegenseitigen Staaten verstorbenen Unterthanen.

Bom 20. Juli 1846, S. 348, Rr. 974.

- Berpfichtung ber in Concurs verfallenen Schulbner zur Angabe ihres Bermögensftandes. Juftig. hofbectet vom 18. Marg 1847, ≥. 451, Rt. 1049.
- Berechnung bes Percentual-Abzuges von bem Bermögen ber biefen Bezügen unterligenben Personen, wenn bieses Bermögen mit einem gerichtlichen Berbote ober einer Erecutionsführung behaftet ift.

Finang-Minifterial-Erlaß vom 17. November 1848, S. 664, Rr. 1186.

Bermogens:Musweife. G. Musmeis.

- :Betenntniffe. Gibesftattige Bermögens-Befenntniffe unterliegen bem Stampel gu fecht Rreuger.

Juftig-Bofbecret vom 24. Janner 1835, €. 135, Dr. 2686.

— In bem eibesfrättigen Bermögens-Befenntniffe haben bie Erben alle jur Zeit bes Tobes bes Erblasfers vorhandenen Worräthe an Getreibe, sonstigen Früchte und Futier, bas Dich bie Wirthschaftsgeräthe und Werfzeuge anzugeben.

Juftig-hofbecret vom 30. December 1841, G. 675, Rr. 582.

- : Exportation. G. Freigugigfeit.
- :Freizugigfeit. Staatsvertrag zwischen Desterreich und bem Großherzogthume Loscand, wegen wechselseitiger Bermögens-Freizugigteit.

Bom 28. Februar 1822, G. 83, Dr. 1847.

 Staatsvertrag zwischen Defterreich und Rufiland, über bie wechselseitige Bermögens-Greizügigfeit.

Poffanglei-Decrete vom 14. Juni und 28. October 1824, S. 212 und 269, Rr. 2015 und 2047.

- Staatsvertrag zwischen Defterreich und Sarbinien, über bie wechselfeitige Bermögene grief

Juftig-hofbecret vom 24. Marg 1825, G. 292, Dr. 2080.

 Staatsvertrag zwischen Desterreich und Rufland, wegen Ausbehnung ber Bermögenbiftei zügigfeit auf bas Königreich Bolen.

hoffanglei-Decret vom 3. Juni 1825, ⊗. 303, Rr. 2102.

Bermögene: Freizugigfeit. Staatsvertrag gwischen Defterreich und Mobena, über bie gegenfeitige Bermögene-Freizugigfeit.

Buftig-Dofbectet vom 10. Marg 1826, S. 9, Rr. 2171.

- - Staat8vertrag zwischen Defterreich und ber freien Stabt Krafau, über bie wechselseitige Bermogen8-Freizugigteit.

Softanglei-Decret vom 8. Marg 1827, G. 71, Dr. 2264.

- Staatsvertrag zwischen Defterreich und ben beutschen Bunbesstaaten, über bie nabere Bestimmung bes Termines, von welchem an bie Bermogens-Freizugigfeit über bie beutschen Bunbesftaaten eintritt.

Doffanglei-Decret vom 12. October 1827, G. 101, Dr. 2312.

- Musbehnung ber zwischen Defterreich und Mobena abgeschlossene Convention, wegen wechselseitiger Bermögens-Freizugigfeit, auf bas herzogthum Maffa und Fürstenthum Carrara. hoftanzlei-Decret vom 4. Juli 1830, S. 202, Nr. 2472.
- Ausbehnung bes zwischen Desterreich und Danemart geschloffenen Staatsvertrages, wegen wechselseitiger Bermögens-Freizugigfeit, auf bie nicht jum beutschen Bunde gehörigen öfterreichischen und banischen Staaten.

hoffanglei-Decret vom 8. Juli 1830, €. 203, Dr. 2473.

- Staatsvertrag zwifchen Defterreich und Franfreich, über bie wechselseitige Befreiung ber Erbicaften vom Abfahrtsgelbe.

hoftanglei-Decret vom 18. December 1834, G. 131, Rr. 2677.

- bes aus ben öfterreichischen Staaten nach Frankreich abziehenben Bermögens.
 hoffanzlei-Decret vom 9. Juni 1835, S. 18, Nr. 30.
- Ausbehnung ber bestehenben Bermögens-Freizügigfeit zwischen ben zum beutschen Bunbe gehörigen öfterreichischen Sändern und Preußen, auf fämmtliche öfterreichische Staaten, mit Ausnahme von Ungarn und Siebendürgen, und sämmtliche preußischen Staaten. Hoftanglei-Decret vom 10. October 1835, S. 52, Nr. 89.
- Ausbehnung ber bestehenden Bermögens-Freizügigteit zwifden den zum beutschen Bunde gehörigen öfterreichischen Ländern und Sachsen, auf fämmtliche öfterreichische Staaten, mit Ausnahme Ungarns und Siebenbürgens, und fämmtliche fächsichen Staaten.

Softanglei-Decret vom 11. Rovember 1835, C. 54, Rr. 93.

- Erweiterung bes mit ber Schweiz abgefchloffenen Bermögens-Freigugigteits-Bertrages.
 Softanglei-Decret vom 14. März 1837, ⊗. 117, Ят. 185.
- Ctaatevertrag mit bem Konigreiche Sannover, über bie wechselseitige Bermogene-Frei-

Soffanglei-Decret vom 17. Juli 1837, S. 134, Rr. 213.

Staatsvertrag mit bem Churfürstenthume heffen, über bie gegenseitige Bermögens-Freigugigfeit.

Softanglei-Decret vom 5. Rovember 1837, G. 159, Dr. 241.

- Ausbehnung ber mit bem Königreiche Burttemberg bestehenden Bermögens-Freizügigleit. hoffanglei-Decret vom 13. December 1837, €. 162, Rr. 245.
- Staatsvertrag mit Belgien, über bie wechselseitige Bermögens-Freizugigseit.
 Bom 9. Juli 1839, S. 344, Nr. 370.
- Staatsvertrag mit bem Rönige ber Rieberlande und Bergoge von Luremburg, über bie Freigügigfeit bes Bermögens ber beiberfeitigen Unterthanen.

Bom 7. Rebruar 1840, S. 471, Dr. 406.

Bermögens-Freizugigkeit. Staatsvertrag mit bet freien Stabt Frantfurt, wegen Ausbebnung ber Bermögens-Freizugigfeit auch auf bie jum beutschen Bunbe nicht geborigen ofter reichischen Provinzen, mit Ausnahme ber ungarischen Länber.

Soffanglei-Decret vom 15. Juli 1840, G. 515, Rr. 454.

— Aufhebung bes Abfahrtsgelbes von ben nach bem Ronigreiche Sicilien gebenben Beriaffen.

Juftig-Bofbecret vom 2. Rovember 1840, S. 536, Rr. 473.

-- Ausbehnung ber amifchen ben jum beutichen Bunbe gehörigen ganbern Desterreichs und bem Großherzogthume Olbenburg bestehenben Bermögens-Freizugigfeit auf bie jum beutichen Bunbe nicht gehörigen österreichischen Provingen, mit Ginfoluß ber ungarischen Länber.

Softanglei-Decret vom 27. August 1842, G. 59, Dr. 638.

Staatsvertrag zwifden Defterreich und bem Rönigreiche beiben Sicilien, über bie mediel. feitige Freizugigfeit bes Bermögens.

Bom 19. April 1844 und 4. Juli 1846, S. 204 und 340, Rr. 800 und 973.

— Ausbehnung bes Bundesbeschlusses vom 20. Juni 1817, wegen Freiheit von allen Radfleuern bei Bermögens-Exportationen zwischen Desterreich und bem herzogthume Anhalt-Bernburg, auf bie nicht jum beutschen Bunde gehörigen öfterreichischen Provinzen.

Juftig-Bofbecret vom 18. Februar 1847, G. 422, Dr. 1035.

- Ausbehnung ber zwischen Defterreich und ben Fürstenibumern hobenzollern-Sigmatungen und hobenzollern-Sechingen bestehenben Bermögenb-Freizugigfeit auf bie zum beutschen Bunde nicht geforigen Lanber bes öfterreichischen Raiferftaates.

Juftig-hofbecret vom 7. Juli 1847, G. 465, Dr. 1074.

— zwischen ben öfterreichischen und ungarischen Provinzen, hinfichtlich ber Aufbebung bestanbesfürftlichen Abfahrtsgelbes.

Soffanglei-Decret vom 30. November 1847, G. 478, Rr. 1100.

- - G. auch Abfahrtegelb, Freigugigfeit.
- Steuer. Berechnung ber Bermögens-Steuer von bem Einsommen ber biefen Bejugen unterliegenden Berfonen, wenn biefes Gintommen mit einem gerichtlichen Berbote ober einer Executionsführung behaftet ift.

Finang-Ministerial-Erlaß vom 17. Movember 1848, S. 664, Rr. 1186.

- :Etrafe. O. Gelbftrafen.
- : Rerwalter. Der Afpirantin wird ber Cintritt in bas Novigiat bes Inflitutes ber Comefiern bes beutschen Orbens erft bann gestattet, wenn fie einen Berwalter ihres Bermogens bestellt bat.

Soffanglei-Decret vom 30. Geptember 1843, G. 141, Dr. 746.

Bermuthung. Bestimmung bes Beitraumes gur gesehlichen Bermuthung ber erfolgten 3aglung bes Cobnes an Dienstboten.

Doffanglei-Decret vom 10. April 1839, S. 336, Rr. 355.

Unzuläffigkeit bes Erfüllungseibes auf Grundlage bloß einfacher Bermuthungen eines bestehen.
 ben Rechtes.

Allerhöchfte Entichließung vom 1. October 1844, G. 235, Rr. 836.

Bernehmung. Borfchrift über bie Bernehmung folder Berfonen, welche falfche Crebiispapiere 3u öffentlichen Caffen und Aemtern bringen.

Juftig-Sofbecret vom 9. Janner 1845, ⊗. 248, Rr. 858.

Beröffentlichung. Gefes jum Schuse bes Gigenthumsrechtes ber Berfaffer, Gerausgeber und Berleger literarischer und artiftischer Werfe gegen bie unbefugte Beröffentlichung berfelben. Batent vom 19. October 1846, S. 376, Rr. 992.

Berona. Errichtung eines Rlofters für bie Erziehung ber weiblichen Jugend in Berona unter bem Ramen: Sorelle della sacra famiglia.

Buftig-hofbecret vom 7. 3anner 1833, ⊗. 93, Rr. 2618.

Die Infel Berona wird ber Prätur Selve in Dalmatien zugewiesen.
 Justig-hosbecret vom 17. Februar 1848, S. 493, Rr. 1119.

Berrordnungen (gerichtliche). Borfchrift über bie Buftellung ber aus bem Ronigreiche beiber Sicilien, ober aus bem Auslande überhaupt, im minifterfellen ober amtlichen Wege einlaugenben gerichtlichen Berordnungen.

Juftig-hofbecret vom 25. Mai 1835, ⊗. 9, Rr. 23.

- Borfchrift über bie Buftellung ber Betorbnungen ungarifder Bechfelgerichte an öfterreichische Unterthanen.

Juftig-Cofbecret vom 13. Marg 1843, €. 100, Rr. 688.

 (Grecutions.). Das Wiener Civilgericht hat fich die binnen angemeffener Frift nicht in Bollzug gesehten Erecutions. Berordnungen wieder vorlegen zu lassen.

Juftig-Softecret vom 30. Auguft 1844, S. 219, Mr. 826.

- G. auch Gefete.

Berpachtung. G. Pachtung.

Berpfandung. Beschränfung ber Berpfanbung ber burch Uebereinfunft mit ber nieberlanbischen Regierung von bem Allerhöchsten Arearium übernommenen Pains d'Abbayes.

Juftig-Sofbecret vom 31. August 1832, G. 66, Rr. 2574.

- Ungiltigfeit der Berpfänbung der 100 fl. nicht erreichenben Penfionen ober Unterhaltungsgelber ber landesfürstlichen, ftanbifchen ober ftabtifchen Beamten und Diener ober ihrer Angehörigen. Juftig.-Sofbecret vom 22. April 1839, S. 336, Nr. 356.
- ber Bablungebogen ber Benfioniften, Duiekernten, Brovifioniften und minberer Diener ift fur bie Butunft nicht gestattet.

Soffanglei-Decrete vom 21. Juni 1840, €. 509, Rr. 450, unb 24. December 1840, €. 544, Rr. 487.

Berpflegegebuhr. Borfchrift über bie Aufrechnung ber Berpflegsgebühren gegen Erfappflichtige bei bem Berfahren in schweren Bolizei-Uebertretungen und einfachen Polizeivergeben. hoffanzlei-Decret vom 18. October 1838, S. 280, Rr. 300.

Berpflegetoften fur Berhaftete find vom 1. Februar 1821 an in Conventions-Munge gu

entrichten.

Juftig-hofbecret vom 9. Marg 1821, G. 12, Rr. 1745.

- Die gegenseitige Bergutung der Berpflegstoften für Berhaftete, die von Militar- an landeöfürftliche Civitbehörben ober von diesen an jene abgeliesert werben, hat gang aufguhören; bei ben gutäherrlichen Gerichten, und jenen ber freien Städte und Martte bleibt es bei ber bisber übliden Bergutung bieser Kosten.
 - Juftig-Sofbecret vom 13. Rovember 1826, @. 52, Rr. 2229.
- Borfdrift über bie Aufrechnung ber Berflegetoften gegen Erfappflichtige bei bem Berfahren in schweren Boligei-Uebertretungen und einfachen Boligeivergeben.

hoftanglei-Decret vom 13. October 1838, G. 280, Rr. 300.

- Borichrift über bie Erfehung ber Berpflegstoften an bie Finbelanfialt von ben gu einem Bermögen gelangenben Finbelfinbern.

hoffanglei-Decret vom 21. Rovember 1839, S. 359, Rr. 389.

218 4

Berpficgefoften. Die Krantenhaus-Berwaltung hat bie ausftanbigen Berpflegstoften eines baselbst Berflorbenen bei ber Aufnahme bes Tobenfalles von Seite bes Sperre-Commificie geborig anzumelben.

Soffanglei-Decret vom 15. December 1842, S. 76, Dr. 661.

 Borfdrift über ben Erfag ber von politischen Obrigfeiten für verhaftete Beschuldigte mabrend einer Eriminal-Boruntersuchung bestrittenen Berpflegeloften.

Soffanglei-Decret vom 12. Geptember 1843, G. 138, Rr. 739.

- für mittellose, burch bie Kreisämter wegen schweren Bolizei-Uebertretungen ober wegen eines Bolizeivergehens jum Arreste verurtheilte Individuen find aus bem Cameralfonde zu bestreiten. hoftanglei-Decret vom 22. October 1843, ⊗. 160, Rr. 754.
- Borichrift über bie Bergutung ber von ben politischen Obrigfeiten mabrend einer Eriminal-Boruntersuchung bestrittenen Berpflegstoften fur verhaftete Beschulbigte.
- Doffanglei-Derret vom 19. Marg 1844, G. 201, Rr. 795.

 Borfdrift über ben Erfah ber Berpflegefoften fur bie mahrend einer Boruntersuchung bon peli-

tifchen Obrigfeiten verhafteten Criminal-Inquifiten. Boffanglei-Decret vom 5. December 1844, S. 242, Ar. 851.

- Borfdrift über bie Bestreitung ber Berpflegetoften fur bie im Criminal- ober politifden Ber hafte befindlichen Individuen ber Finangwache.

Boffammer-Decret vom 23. Juni 1846, ⊘. 339, Rr. 972.

- Borichrift über bie Bestreitung ber Berpflegstoften ber im Arrefte befindlichen in Concurs wefallenen Schuldner.

Juftig-hofbecret vom 18. Marg 1847, G. 451, Rr. 1049.

 Befdrantung ber vorgeschriebenen Rudvergutung ber Berpflegeloften an bas ginbelhaus aus bem einem noch nicht abgeschriebenen Findlinge zugefallenen Bermögen.

Boffanglei-Decret vom 9. April 1847, @. 455, Rr. 1055.

Berbflegung. In Berhaft besindliche durftige Eriminal-Inquisiten find in Betreff ber Berpflegung in Liegerftätte in teinem Falle harter zu behandeln, als die zur geringsten Strafe verme theilten Straffinge.

Juftig-Sofbecret vom 31. Janner 1821, S. 5, Rr. 1734.

— Den im Gerichtsorte nicht wohnenden mittellofen und auf freiem Fuße untersuchten Erminal-Inquisiten wird für die Dauer ihres Aufenthaltes im Criminal-Gerichtsorte zu ihrer Beriftgung ein Betrag von fünf Kreuzern Conventions-Munze täglich veradreicht.

Juftig-hofbecret vom 16. April 1831, €. 12, Rr. 2511.

- Die Berpflegung ber im Criminal-Inquifitions Arrefte befindlichen, vom Amte und Behalt fuspenbirten Beamten ift von ber bewilligten Alimentation zu bestreiten.

Softanglei-Decret vom 15. Februar 1838, G. 171, Rr. 257.

Berpflichtung. Untericht fur öffentliche Beborben, Aemter und Taxamter, über ihre Berpfichtung um Beobachtung und Sanbhabung best neuen Stampel- und Targefebes.

Patent vom 27. Janner 1840, G. 439 und 460, Dr. 404.

- ber Gifenbahn-Unternehmungen gegen bas Boft-Arear, wegen Beforberung ber Briefe. Echifien, Amtspadete und Sabrpofifenbungen auf ber Gifenbahn.

Boffanglei-Decret vom 2. Juli 1840, 3. 513, Rr. 452.

- ber Mitglieber bes Befuiten-Orbens, in Griminal- und fcmeren Polizei-llebertretungs Ballen vor Gericht bas Beugniß abgulegen und zu befchwören.

Soffanglei-Detret vom 29. Februar 1844, @. 196, Rr. 789.

- ber portopflichtigen Behorben jur, Annahme ber Bufchriften ber gleichfalls portopflichigen Nemter, und Bezahlung bes Poftporto.

Boffammer-Decret vom 18. Mary 1845, @. 256, Dr. 876.

Berpflichtung. Borfdrift über bie Berpflichtung ber uneingefauften Unterthanen in Galigien, ber Obrigfeit, ehe fie ihre Grunde verlaffen, taugliche Birthe gu ftellen; und ber bortigen Grundherrichaften, ihre Unterthanen in Rothfällen mit Brot und Saatforn gu unterftugen.

Rreisfchreiben bes galigifchen Guberniums vom 25. Rovember 1846, C. 391, Mr. 1004.

- ber Referenten, Botanten und vorzüglich bes Prafibiums in Disciplinarfachen jur Beranlaffung von Erhebungen binfichtlich ber auch im Privativege erlangten Rotig über ben Ruf eines

Juftig-hofbecret vom 23. December 1846, S. 399, Rr. 1013.

- ber in Concurs verfallenen Schulbner jur Angabe ihres Ber mogensflanbes. Buftij-hofbecret vom 18. Mary 1847, S. 451, Rr. 1049.

- Der Concurbrichter hat auch bei falfchen Sanblungefonde Ausweisungen, welche vor bem Juftig-hofbecrete vom 18. Mary 1847 gefchehen find, bie Dieschulbigen baran angemeffen gu bestrafen und über bie Schabenerfag-Leiftung, wenn nicht nur bie Berpflichtung ju berfelben, fonbern auch ber Betrag bes Schabens bentlich und zuverläffig erhellet, von Amtswegen gu erfennen.

Juftig-hofbecret vom 17. Rovember 1847, @. 476, Dr. 1095.

Berpflodung. Gin bloger Schurfer ift nicht befugt einen Berglebenstrager gur befinitiven Berpflodung aufzuforbern.

Decret ber hoffammer in Mung- und Bergmefen vom 4. Rovember 1843, S. 165, Mr. 762.

Berrechnende Beamte. G. Beamte,

Berrechnung. Benehmen ber Taramter bei Berrechnung bes Stampels, wo in Fallen officiofer Bertretungen eine Bormerfung beefelben geftattet wirb. Doffammer-Decret vom 28. Februar 1824, ⊗. 194, Rr. 1990.

- Borfdrift über bie Controle bei Berrechnung ber Abhandlunge, und Rechnunge-Gebuhren (Sterbe- und Rait-Taren).

Juftig-Sofbecret vom 4. Rovember 1826, S. 53, Rr. 2230.

- Borfdrift über bie Berrechnung ber Dotation für bas Biener Criminalgericht. Juftig-Dofbecret vom 13. April 1841, €. 524, Rr. 571.

— ber Rotariate-Taxen in Dalmatien, unabhangig von ben Stampelgebuhren. hoffammer-Decret vom 8. September 1842, S. 60, Dr. 640.

- Theilweife Enthebung ber hoftammer-Procuratur von ber bisher in beträchtlicher Ausbehnung beforgten Ginbebung und Berrechnung von Gelbern.

Softammer-Decret vom 23. December 1842, G. 77, Dr. 664.

- Bestimmungen über bie Berrechnung ber Reifetoften bei gemeinschaftlichen Dienftreisen zweier ober mehrerer Beamten.

hoffammer-Decret vom 11. Februar 1846, G. 315, Rr. 929.

Berfatzettel. Borfchrift über bie Behandlung und Beurtheilung ber Entwendung von Berfatzetteln. Softanglei-Decret vom 15. Mai 1840, G. 490, Dr. 437.

Berfcharfung ber Strafen. S. Strafen.

Berfchulden. Die Entscheibung über bie rechtlichen Folgen eines Berfchulbens, welches nicht ber gur Bezahlung ber Erbfteuer verpflichteten , fonbern einer britten Berfon gur Laft gelegt wirb, fteht ben Berichteftellen gu.

Juftig=hofbecret vom 6. Muguft 1825, S. 314, Rt. 2122.

219

Berfchulbung. Den politischen Behörben fieht bie Amtshanblung über bie Berfchulbung eines vertauflichen nicht rabicitten Gewerbes zu.

Soffanglei-Decret vom 4. Janner 1842, G. 4, Dr. 586.

- Borfdrift über Berfculbung ber verfauflichen Gewerbe.

Soffanglei-Decret vom 9. Juni 1843, @. 122, Dr. 708.

- Die Berfculbung ber uneingefauften Grunde in Galizien wird ben Ruhungeeigenthumern bis gu gwei Drittel ihres Werthes gestattet.

Rreisichreiben bes galigifden Guberniums vom 25. Rovember 1846, @ 391, Rr. 1004.

Berichmagerte. G. Bermanbte.

Berfchweigung. Strafbestimmung auf Die Berfchweigung bes mabren Kaufichillinges einer Realitat jum Behufe ber Berfurzung ber grundherrlichen Laubemialgefalle.

Boffanglei-Decret vom 3. Februar 1843, S. 95, Rr. 680.

Berfchwiegenheit. Reuerliche Einschärfung ber Berschwiegenheit in Amisgeschäften. Buftig-hofbecret vom 7. April 1823, S. 139, Rr. 1930.

Berfendung ber gelabenen Feuergewehre burch bie fahrenbe Boft ift nicht erlaubt. Suftig.Dofbecret vom 20. Marg 1837, S. 117, Ar. 186.

Berfetung. G. Berpfanbung.

Berficherung. S. Sicherftellung.

Berficherunge: Contracte ber Triefter See-Affecurang-Gefellicaften werben ben Bechelbriefen gleichgestellt.

Juftig-hofbecret vom 2. Juli 1825, G. 311, Rr. 2115.

ber Triefter Feuer- und Clementar-Berficherungs-Anstalt werben ben Bechselbriefen gleichgestellt.

Juftig-hofbecret vom 25. November 1826, G. 56, Rr. 2235.

- :Gefellichaft. Borrechte ber Triefter See-Affecurang-Gefellichaften: 1. ber Camera d'assicurazioni, 2. Nuova Compagnia d'assicurazione, 3. Banco d'assicurazioni. Justig-hosbecret vom 2. Justi 1825, S. 311, Rr. 2115.
- in Trieft unter bem Titel : Intrepida Compagnia d'assicurazioni; Borrechte berfilben und ihrer Actionare.

Soffammer-Decret vom 11. Juni 1833, G. 99, Rr. 2633.

- Bortechte ber in Trieft unter ber Benennung: Riuniono Adriatica entftanbenen Beficher rungs-Gefellichaft.

hoffammer-Decret vom 22. Mary 1839, €. 334, Rr. 351.

- — Bestimmung ber Borrechte ber in Triest unter ber Benennung: Austriaca compagnia d'assicurazione entstanbenen Bersicherungs-Gesellschaft.

Soffanglei-Decret vom 5. August 1846, G. 356, Rr. 978.

- Borrechte ber in Trieft unter ber Benennung: Nuova società commerciale d'assicurazione entstandenen Bersicherungs. Gesellschaft.

Softanglei-Decret vom 12. Mai 1848, G. 620, Rr. 1148.

- Polizen. G. Polizen.

Berficherungescheine ber in Trieft entstandenen See-Affecurang. Gesellschaften, namich:

1. ber Camera d'assicurazioni, 2. Nuova Compagnia d'assicurazione, 3. Banco d'assicurazioni, werben ben Wechseln gleichgestellt, baber von ber Unterschift zweier 3er, gen befreit.

Juftig-hofbecret vom 2. Juli 1825, S. 311, Rr. 2115.

Berficherungescheine ber in Eriest unter bem Ramen: Nuova stabilimento d'assicuranione bestehenben Geeschaben-Bersicherungs-Gesellichaft werben ben Wechselbriefen gleichgestellt, baber von ber Unterschrift zweier Zeugen befreit.

Juftig-hofbecret vom 19. Auguft 1826, @. 44, Dr. 2216.

— ber in Trieft unter bem Ramen: Azienda assicuratrice entstanbenen Feuer- und Elementar-Bersicherungsanstalt werben ben Bechseln gleichgesiellt, baber von ber Unterschrift zweier Beugen befreit.

Juftig-hofbecret vom 25. November 1826, C. 56, Rr. 2235.

- bet in Trieft unter bem Ramen: Nuova Compagnia d'assicurazione und Italico Banco d'assicurazione entstanbenen Seefcaben-Berficherungs-Gefellichaften beburfen ber Ditfertigung zweier Zeugen nicht.

Soffammer-Decret vom 27. November 1830, S. 218, Rr. 2494 und 2495.

- ber unter bem Ramen: Nuovo groco Banco d'assicurazione in Triest entstanbenen Ceeschaben-Bersicherungs-Gesellschaft werben von ber Unterschrift zweier Zeugen befreit. hoftammer-Decret vom 17. Juni 1831, ⊗. 15, Nr. 2516.
- ber unter bem Namen: Società slava d'assicurazione marittime in Trieft entstandenen Berficherungs Gefellichaft werben ben Wechseln gleichgestellt, und von ber Unterschrift zweier Zeugen befreit.

hoffammer-Decret vom 8. Juli 1831, G. 15, Dr. 2518.

- ber in Trieft unter bem Titel: Intrepida Compagnia d'assicurazione entftanbenen Berficherungs-Gefellicaft bedurfen ber Miffertigung zweier Zeugen nicht.

hoffammer-Decret vom 11. Juli 1833, G. 99, Rr. 2623.

- ber unter bem Namen: Riunione Adriatica in Trieft entflandenen Bersicherungs. Gesellschaft werben ben Mechsein gleichgestellt und von ber Unterschrift zweier Zeugen befreit. Hoftammer-Decret vom 22. März 1839, S. 334, Rr. 351.
- ber in Trieft unter ber Benennung: Austriaca compagnia d'assicurazione entstanbenen Berficherungs-Gefellichaft bedürfen ber Mitfertigung zweier Zeugen nicht.
 hoftanzlei-Decret vom 5. August 1846, S. 356, Nr. 978.
- ber unter bem Namen: Nuova società commerciale d'assicurazione in Etieft entstandenen Berficherungs. Gesellichaft werben ben Bechsein gleichgestellt und von ber Unterschrift zweier Beugen befreit.

Boffanglei-Decret vom 12. Mai 1848, ⊗. 620, Rr. 1148.

- Berfieglung bes bem afatholischen Superintenbenten anvertrauten Archives bei beffen Tobfalle. Buftig.hofbecret vom 16. Juni 1826, &. 21, Nr. 2191.
- Berforgung eines Baifen, ber eine Benfion ober Gnabengabe genoffen hat, ift bon ber Abhanblungs- ober Bormunbichaftsbehörbe ber Lanbesbehörbe anzuzeigen.

Juftig-hofbecret vom 18. Juli 1834, €. 118, Rr. 2662.

Berforgunge-Anftalt. Gerichtsbarfeit über bie allgemeine Berforgunge-Anftalt fur bie Unterthanen bes öfterreichischen Raiserstaates.

Juftig-Bofbecret vom 25. Rovember 1823, S. 163, Rr. 1974.

- fur mittellose und gebrechliche Prager Abvocaten und Mitglieber ber bortigen juribiichen Facultat.

Juftig-hofbecret vom 29. Mai 1838, S. 183, Rr. 274.

- :Beitrage. Befreiung ber Berforgungs-Beitrage für mittellofe und gebrechliche Brager Abvocaten und Mitglieber ber bortigen juribifden Facultat, von gerichtlichen Berboten, Geffions-Bormerfungen, Pfanbungen und anderen Erecutionen.

Juftig-hofbecret vom 29. Dai 1838, €. 183, Rr. 274.

219 *

Berforgungshaus. Boridrift über bie Anlegung ber Sperre und Bornahme ber Intermit auf ben Rachlag ber in einem Berforgungshaufe ober Spitale verftorbenen Berfonen. hoffanglei-Decret vom 5. November 1835, S. 54, Rr. 92.

poprangers Detter vom 3. stovemeer 1030, C. 34, Str. 42.

Berfprechen. Ungittigfeit ber aus nachtheiligen Berabrebungen bei öffentlichen Berfteigerungen gemachten Berfprechen.

hoftanglei-Decret vom 5. Juni 1838, G. 239, Rr. 277.

Berftandigung. Borfdrift über bie Berftanbigung ber Cafglaubiger von ber von Amibnegen vorzunehmenben Lofdung ber auf aufgelaffenen Betggebauben haftenben Sagvoften.

Decret ber hoffammer in Mung und Bergwefen vom 1. Mai 1838, S. 180, Rr. 268.

— Bon ben über unmittelbar von ben Beneficiaten in Befichterungsfällen geifticher Pfründen bei ber betreffenben Beforbe überreichten Beschwerben erlaffenen Beschen ift ber Beschwertefichen und bas Fiscalant zu verftanbigen.

Buftig-Sofbecret vom 11. 3anner 1844, G. 188, Dr. 774.

- ber Sppothefarglaubiger von bem erften Feilbietungstermine eines unbeweglichen Gutel im Bege ber Grecution ober bes Concurfes ift hinreichenb.

Juftig-hofbecret vom 6. Mai 1847, S. 461, Dr. 1063.

Berftartter Genat. G. Rathefigung.

Berfteigerung. G. Feilbietung.

Berfteigerunge:Protofoll. S. Protofoll.

Berftorbene. Borfchrift über bie Buftellung ober Kundmachung bes wiber einen beteits Beiftorbenen gefällten Criminal-Urtheiles.

Juftig-Sofbecret vom 6. Juni 1823, S. 149, Rr. 1945.

- Borfdrift über bie Gerftellung bes Beweises burch einen Saupteib über bie Schfeit ber fanb fchrift verftorbener Personen.

Juftig-hofbecret vom 26. April 1842, G. 25, Rr. 610.

Berfuch. Wann ber Diebstahle-Berfuch jum Berbrechen werbe.

Juftig-Sofbecret vom 6. Marg 1838, ⊗. 173, Rr. 261.

Bertheilung. Borfdrift über bie Bertheilung bes Rauffdillings fur, wegen rudftanbiger lanbelfurftlicher und grundherrlicher Abgaben, gerichtlich versteigerte Realitaten.

Juftig-Sofbecret vom 16. September 1825, S. 321, Dr. 2132.

 Borfchrift für Tirol und Borarlberg, über bie Bertheilung bes Preifes von im Bege bit gerichtlichen Execution veräußerten unbeweglichen Gutern.

Juftig-hofbecret vom 19. Rovember 1839, &. 354, Rr. 388.

- Borfchrift über die Anbringung ber Einwendungen gegen die Bertheilung ber Concuremaffen-Justig-hofdectet vom 22. Februar 1841, ⊗. 561, Nr. 510.
- Borfdrift über die Bertheilung ber Bermachtniffe fur Arme, wenn ber Erlaffer biefelben nicht naher bezeichnet hat.

Boffanglei=Decret vom 16. Mai 1846, ⊗. 336, Rr. 964.

Bertilgung. Borfdrift fur bas nieberöfterreichifche Canbrecht, über bie Bertilgung feiner alten unbrauchbaren Registratursacten.

Juftig-Sofbecret vom 11. Mai 1840, G. 487, Dr. 433.

- Boridrift über bie Bergütung bes burch bie Bertifgung ber Effecten einer an ber hundenuch verstorbenen Person herbeigeführten Ochabens.

Boftanglei-Decret vom 7. Janner 1841, G. 549, Dr. 491.

- Bertilgung. Borichtift über bie Bertilgung ber alten unbrauchbaren Registraturbacten bei fammtliden Appellationsgerichten, mit Ausnahme von Tirol, Dalmatien, ber Lombarbie und Benedig, bei ben biesen Appellationsgerichten untergeordenten landeffürftlichen Criminal- und Civil-Collegialgerichten, bann bei den Wagistraten ber Stadte Wien, Prag, Brunn, Olmug, Lemberg und Grab.
 - Juftig-Dofbecret vom 16. October 1843, 3. 149, Rr. 751.
 - ber bei bem Universal Cameral Bahlamte in Aufbewahrung befinblichen falichen Ginlofunge und Anticipatione - Scheine und ber Falfificatione - Werlzeuge nach Berlauf von 30 Jahren von bem Zeitpuncte ber Berausgabung ober ber Buftanbebringung.

Juftig-hofbecret vom 5. Juli 1848, S. 644, Rr. 1168.

Bertrage. Bebingungen, welche allen Berfleigerungs- ober Berhanblungs-Protofollen und Contracten für ben Staatsicat ober bie öffentlichen Fonbe einzuschalten finb, um ben Bestbieter sogleich zu verbinden.

Soffanglei-Decret vom 20. April 1821, S. 17, Dr. 1755.

- Belde Privat-Rechtsverhältnisse aus Dienstvertragen ben politischen Behörben zugewiesen finb.
 Zustig-hosbecret vom 11. Mai 1821, S. 19, Nr. 1759.
- Borfdrift hinfictlich bes Befugniffes geiftlicher Gemeinben und Pfrundner über ben Ertrag bes ihnen jum Genuffe eingeraumten Stiftungs. Bermögens rechtsgiltige Pacht. und Wieth-Bertrage abguichließen.

Juftig-hofbecret vom 26. Dai 1821, S. 30, Rr. 1763.

 Die Gerichtsbehörden follen feinen Beräußerungs Bertrag über Realitäten von getheiltem Eigenthume, ohne vorläufige Einvernehmung bes Obereigenthumers, protofolliren, noch einen folchen außerämtlichen Bertrag zu bem Gerichts-Protofolle registriren.

Juftig-Sofbecret vom 17. September 1821, S. 46, Dr. 1797.

 Den Subarrenbirungs-Contracten anftatt ber Bergichtleiftung auf ben Rechtsweg einzufchaltenbe Claufel.

Soffanglei-Decret vom 21. Februar 1822, G. 79, Dr. 1841.

- Gin zwifchen bem Richter und ber Recht suchenben Partei ober ihrem Bevollmächtigten ober Bertreter bestehenber Mieth- ober Pachtvertrag schließt für die Zeit seiner Dauer ben Richter von jeber Ausübung bes Richteramtes in ben Streitsachen biefer Partei aus.

Juftig-Sofbecret vom 2. October 1830, S. 209, Dr. 2484.

 Die Forberungen bes Aerars gegen einen Bergehrungssteuer-Bachter aus bem mit ihm geschloffenen Bertrage haben nicht bas ben lanbesfürftlichen Steuern eingeräumte Borrecht.

Juftig-hofbecret vom 14. Marg 1831, €. 11, Rr. 2507.

- ber Grunbeigenthumer in Bohmen, über bie Ueberlaffung eines Theiles ihrer Realitaten auf bie Lebenszeit gemiffer Personen gegen Borbehalt bes Rudfalles mit bem Tobe berfelben, find ungilfie.

Buftig-Sofbecret vom 15. Marg 1833, @. 85, Rr. 2603.

- Beftätigung ber Bertrage uber Berpachtung ber Pfart- und Rlofter-Realitäten in Galigien burch bas Orbinariat.

Soffanglei-Decret vom 12. Juni 1835, G. 20, Dr. 35.

 Borfdrift über bie Giltigfeit ber Familien-Berträge ber vormals reichsftänbifchen ober reichsunmittelbaren Familien Deutschlands in ben zum beutschen Bunbe gehörigen öfterreichischen

Juftig-Sofbecret vom 19. Geptember 1836, G. 92, Dr. 156.

- Ungiftigteit ber aus nachtheiligen Berabrebungen bei öffentlichen Berfteigerungen gemachten Bertrage.

Soffanglei-Decret vom 6. Juni 1838, G. 239, Rr. 277.

Bertrage. Jur Einverleibung ber bie Staats- und Fondsguter betreffenben, von ben abminitentiven Behörben vorschriftmäßig ausgefertigten Bertrage ist bie vorläufige Einvernehmung bes Fiscalamies nicht erforberlich.

Juftig-hofbecret vom 10. Janner 1843, ⊗. 87, Dr. 671.

- Ueber Robot-Mblöfungen unterliegen ber Beurtheilung und Beftätigung bes Rreisamtes. hoffanglei-Decret vom 21. Juli 1843, S. 130, Rr. 725.
- Borfcrift über bie Errichtung von Pachtverträgen über bie fequestratorifche Berpachtung ber Suter in Galigien und ber Butowina jur Ginbringung ber Steuer-Rudftanbe; beren Dunt und Ginverleibung in bie öffentlichen Bucher.

Soffanglei-Decret vom 15. September 1843, G. 139, Rr. 742.

- Borfdrift über bie Giltigfeit und Dauer ber von einzelnen Pfrundnern geschloffenen Bachund Dieth-Bertrage.

Softanglei-Decret vom 19. Janner 1844, G. 189, Rr. 776.

- Behentablöfungs. Berträge find ohne Untericieb ber Bestätigung bes Rreisamtes ju unterzichen Softanglei-Decret vom 14. Marg 1844, S. 197, Rr. 792.
- zwischen Montenegriner und Dalmatiner und öfterreichischen Unterthanen überhaupt, über ben Grund- ober Realitäten-Befig in den gegenfeitigen Gebieten, durfen in die hypothelmbichen Dalmatiens nicht einaetragen werben.

Juftig.-hofbecrete vom 6. August 1845, S. 273, Rr. 898, unb 14. Janner 1846, S. 308, Rr. 922.

Die aus Lohnverträgen gwifchen Gewerhsleuten ober Fabritsinhabern und ihren Befellen, Lehr jungen und hilfsarbeitern entstehenben Streitigkeiten gehören zur Amtshanblung ber politischen Beborben.

Softanglei-Decret vom 21. Rovember 1846, S. 390, Rr. 1002.

- gwifchen ben Grund- und Zehent-herren und ben Grund- und Zehent-holben, über bie Misfung ber Robot, bes Zehents und anderen Urbarial-Oculbigfeiten, find von ben Areisamten zu bestätigen.

hoffanglei-Decret vom 18. December 1846, G. 395, Rr. 1012.

- Borfdrift über bie Behanblung ber bei Beftand- ober sonftigen Bertragen über Arearial-libferungen ber Bestechung öffentlicher Beamten Beschulbigten, und über abgeführte gerichtliche
Untersuchung nicht ichulblos erklärten Inbividuen.

Soffanglei-Decret vom 1. December 1847, G. 478, Rr. 1101.

Bertreter. Gin gwifden bem Richter und ber Recht fuchenben Partei ober ihrem Bevollmächigten ober Bertreter bestehenber Wieth- ober Pachtvertrag ichließt fur bie Zeit feiner Dauer ben Richter von jeber Ausubung bes Richteramtes in ben Streitfachen biefer Partei aus.

Juftig-Sofbecret vom 2, October 1830. G. 209, Dr. 2484.

- In Processen zwischen bem Gefalls-Aerar und einer Staats. oder Stiffungsbertschaft find bie Bertreter für beibe Theile von ber Cameral-Gefallen-Berwaltung; in ben aus politischen Berbanblungen entstehenben Brocessen zwischen Staats. oder Stiffungsherrschaften und Unterstenen, bie Bertreter ber herrschaften von ber Cameral-Gefallen-Berwaltung, bie Bertreter ber Unterthanen aber von ber politischen Landesstelle zu ernennen.

Jufiij-Bofbecret vom 24. Februar 1832, ⊗. 34, Dr. 2549.

- Die Schwägericaft des Richters mit bem Bertreter ber Bartei hinbert benfelben an ber Antubung feines Amtes, fomobl in als außer Streitsachen.

Soffanglei-Decret vom 16. Februar 1836, S. 75, Rr. 124.

Bertreter. Pacht. ober Miethvertrage bes Richters mit bem Bertreter bes Staates, ber Gemeinben, ober ber unter ber Berwaltung bes Staates ober ber Gemeinben fiehenben öffentlichen Anftalten, ichließen ben Richter von ber Ausübung bes Richteramtes nicht aus.

Juftig-hofbecret vom 24. Mai 1836, ⊗. 82, Rr. 142.

- Bann bie ben bas Armenrecht genießenben Barteien von Amtswegen beigegebenen Bertreter fur bie Sar- und Stampelgebuhren zu haften haben.

Buftig-Sofbecret vom 7. Februar 1837, €. 106, Rr. 171.

- In welchen Fallen bie Bertreter abwefenber Parteien, ober beren Aufenthalt unbefannt ift, bie Urtheilstaxen ju entrichten haben.

Doffammer-Decret vom 30. Juni 1837, €. 132, Dr. 210.

- Bur Anfechtung ber von einem Militar ohne gehorige Bewilligung eingegangenen Che bebarf es teines eigens bestellten Bertreters.

Refcript bes hoffriegsrathes vom 30. August 1837, S. 142, Rr. 221.

 Borfdrift fur bie Bertreter von Abwesenben, über bie Behandlung ber von ihnen einzureichenben Sahichriften ober sonftigen auf ben Rechtsftreit fich beziehenben Eingaben binfichtlich ber Stämpelvormerfung.

hoffammer-Brafibial-Decret vom 26. Juli 1840, G. 517, Rr. 457.

- Die von ber oberften Juftigfielle ben Bertretern ber Parteien auferlegten Gelbftrafen tann bie Lanbesfielle nicht erlaffen.

Juftig-Sofbecret vom 28. September 1840, S. 532, Dr. 466.

-- Borfdrift fur bie Berichtsbehörben erfter Justang, hinfichtlich ber Bestellung ber gerichtlichen ex offo Bertreter.

Juftig-Sofbecret vom 1. Februar 1844, G. 192, Rr. 782.

- Riemand fann als Auseultant aufgenommen werben, beffen Unterhalt burch einen Revers eines bei bem nämlichen Gerichte zur Parteien-Bertretung berechtigten Abvocaten gesichert werben foll. Allerhöchfte Entichließung vom 4. Mai 1844, S. 208, Nr. 804.
- Borfdrift fur ex offo Partei-Bertreter, über bie portofreie Aufgabe ber Recurse ber bas Armenrecht genießenben Warteien auf die Boft.

Juftig-Dofbecret vom 10. October 1844, G. 237, Rr. 838.

- Umfang ber haftung ber Bertreter fur bie Einbringung ber Zaren von ben von ihnen vertretenen armen Parteien.

Buftig-Sofbecret vom 10. April 1845, €. 259, Rr. 881.

Bertretung. Alle unter öffentlicher Berwaltung fiebenbe Infitiate find von bem Fiscus zu vertreten; fromme Bermächtniffe und Stiftungen find hinsichtlich ber Einbringung und Sicherstellung bes gestifteten Bermögens ebenfalls von bem Fiscus zu vertreten; — Weisung, hinsichtlich ber Art ber weiteren Bertretung solcher Stiftungen und Infiitute.

Juftig-hofbecret vom 13. Janner 1821, S. 2, Rr. 1730.

- Den Juftigiaren in Salzburg und bem Inn-Biertel fieht auch bie Bertretungsleiftung ihrer berrichaften in Rechtsftreiten nicht zu.

Juftig-Sofbecret vom 13. October 1821, S. 58, Rr. 1811.

- In ben Brovingen, auf welche fich bie in Betreff bes öfterreichischen Rotariates erlaffene neue Borichrift vom 9. Juni 1821 bezieht, ift ben Rotaren, welche teine zur Ausübung ber Lanbes-Abvocatie berechtigte graduirte Doctoren find, bie Bertretung ber Parteien bei Bechfel- und Mercantisaerichten nicht zu gefatten.

Juftig-Bofbecret vom 14. Februar 1824, S. 193, Dr. 1989.

220 *

Bertretung. Bei Bertretung unterthäniger Gemeinben ober einzelner Unterthanen gegen ihr Grundobrigfeiten bebarf ber Unterthans-Abvocat ober bas Fiscalamt feines besonden Auftrages ber Landesftelle jur Klage ober Bertheibigung.

Buftig-Bofbecret vom 15. April 1826, S. 16, Rr. 2181.

- Die fiscalämeliche Bertretung ift in Rechtsangelegenheiten über grundobrigleitliche Recht eine herrschaft gegen einen Besigher, über bessen Berson ihr teine Gewalt zusieht, nicht ersentlich. Juftig-hosbectet vom 4. September 1829, S. 170. Nr. 2426.
- Borfdrift über bie bem Fiscalamte obliegenbe Bertretung in Lebensfachen.

Juftig-Bofbecret vom 8. Juli 1831, @. 16, Rr. 2519.

- Bann die Bertretung ber unterthänigen Gemeinden burch ihre Grundobrigfeiten guidfig ift, und wann biese Bertretung bas Fiscalamt und rudfichtlich ber Unterthans-Abovcat zu über nehmen bat.

Soffanglei-Decret vom 12. August 1835, G. 38, Rr. 72.

- ber Merarial-Montan-Bruberlaben burch ben Fiscus.
 - Decret ber hoffammer in Mung- und Bergwefen vom 27. Juli 1837, &. 136, Rr. 216.
- Die Bertretung jeber Rirche, wegen Ginbringung und Sicherftellung eines berfelben angefallem Erbvermögens, liegt bem Fiscalamte ob.

Soffanglei-Decret vom 24. November 1837, S. 161, Rr. 243.

- Die Bertretung ber Parteien vor Gericht ift ben lanbesfürfilichen Beamten als Rebenbeichiftigung nicht erlaubt.

Juftig-Bofbecret vom 25. Februar 1839, G. 332, Dr. 344.

- Die in einem Rreise bestehenden Abvocaten fonnen auch in einem anderen Rreise berfelben Proving die Bertretung leiften.

Juftig-hofbecret vom 11. Juni 1839, €. 340, Rr. 361.

- Die fur bie hauptstabt Prag nicht ernannten Abvocaten find gur Bertretung ber Parteien bir ben Gerichten in Prag nicht berechtiget.

Juftig-Sofbecret vom 9. Muguft 1842, €. 56, Rr. 630.

- Den fur ben Sfirfaner Areis neu ernannten Abvocaten ift bie Partei-Bertretung bei bem State und Landrechte zu Novigno und bei allen Bezirfsgerichten biefes Kreifes gestättet.

Juftig-hofbecret vom 30. December 1842, S. 81, Rr. 667.

— Den Abvocaten in Steiermart ift die Bertretung ber Parteien in bem gangen herzogihume mit ber Beschränfung gestattet, baß jene, welchen bei ihrer Ernennung ber Wohnsis außer ber hauptstabt angewiesen wurde, von ber Bertretung bei ben Gerichten ber hauptstabt außzuschließen seien.

Juftig-Sofbecret vom 11. Juli 1843, G. 129, Dr. 723.

- ber Beneficiaten in Besigsforungöfällen geistlicher Pfründen in Galigien burch bas Fiscalamt Justig-Sospecret vom 11. Jänner 1844, S. 188, Nr. 774.
- Bestimmungen rudfichtlich ber Berechtigung ber abgefesten Abvocaten, sich selbst zu veritten.
 Sufitz-hofbecret vom 22. Jänner 1845, S. 250, Rr. 862.
- Bertretungs-Befugniß ber Triefter Abvocaten bei allen jum Jurisdictions-Sprengel bes Triefter
 Stadt- und Landrechtes gehörigen Gerichten.

Juftig-Sofbecret vom 21. Februar 1845, S. 253, Dr. 871.

- Bann bem Fiscalamte bie Bertretung bes oberften Lebensherrn, bes Afterlebensberen und ber Bafallen obliegt.

hoffanglei-Decret vom 1. Juli 1847, S. 463, Rr. 1070.

— Befreiung ber Grundobrigfeiten in Baligien von ber Bertretung ihrer Unterthanen in Radiffiteitigleiten.

Patent vom 17. April 1848, S. 612, Rr. 1136.

Bertretung. Befreiung ber Grundherricaften in ber Butowina von ber Bertretung ihrer Unterthanen in Rechtsftreitigfeiten.

Patent vom 9. August 1848, S. 648, Rr. 1173.

Beruntreuung. Wenn bie Beruntreuung bereits von bem Beschäbigten gerichtlich angezeigt, ber Thater aber noch unbekannt ift, und bie Burudstellung ober Bergutung freiwillig und früher leistet, ehe er entbedt wird, findet ber §. 216, II. Theiles bes Strafgesebes, allerdings feine Anwendung.

hoffanglei-Decret vom 18. April 1822, S. 95, Rr. 1868.

— ber lanbebfurftlichen Steuergelber burch bie gur Ginbebung berfelten bestellten Beamten, wie folche gu bestrafen ift.

Juftig-hofbecret vom 21. Juli 1826, €. 34, Rr. 2204.

— an obrigfeitlichen Waifen- und Depositencassen ift nach ben fur Berbrechen und schwere Polizei-Uebertretungen ertheilten Borschriften ju bestrafen.

Juftig-Sofbecret vom 13. Juli 1827, ⊗. 87, Rr. 2291.

— Bon bem Gläubiger gepfanbete, aber in bet Berwahrung bes Schulbners gelaffene Fahrniffe find bei Anwendung ber §§. 163 und 178, lit. f), !. Theiles bes Strafgefeges, als bem Schulbner anvertraute Cachen zu betrachten.

Buftig-hofbecret vom 1. Juli 1829, €. 129, Rr. 2357.

- Strafen auf bie Beruntreuung ber Baifen- unb Depositengelber im Billacher Rreife, Rrain und bem Ruftenlanbe.

Soffanglei-Decret vom 8. Mary 1832, @. 35, Rr. 2552.

- In welchen gallen bie Bestrafung einer verziehenen ober fiillichweigenb nachgesehenen Beruntrenung nicht mech angesucht werben fann.

hoffanglei-Decret vom 16. Februar 1836, ⊗. 75, Dr. 125.

- Beantworfung ber Frage, ob bie Entwendung von Berfatzetteln als Beruntreuung angufeben fei.

Doffanglei-Decret vom 15. Mai 1840, G. 490, Rr. 437.

Berurtheilte. Die Rechtsfolgen bes auf Strafe ergebenben Criminal-Urtheiles haben erft vom Sage ber Kundmachung bes Strafurtheiles an ben Berurtheilten einzutreten.

Juftig-hofbecret vom 18. 3anner 1836, €. 72, Rr. 117.

- Befchrantung bes Butrittes gu ben jur Tobesftrafe verurtheilten Berbrechern auf beren Bermanbte und solche Personen, bie ber Berurtheilte zu sehen wunfcht.

Juftip-hoftecret vom 11. September 1837, S. 145, Dr. 226.

Berurtheilung ber in Civilftanb getretenen vormaligen Militar-Bersonen jum schwerften ober schweren Rerter zieht ben Berluft, bie Berurtheilung jum einsachen Rerter aber nur bie Ablegung bes Diftinctionszeichens mahrend ber Strafzeit nach fich.

Juftig-Sofbecret vom 20. April 1827, G. 79, Rr. 2274.

Berwahrung. Borichrift über bie Berwahrung ber Acten ber in Dalmatien verftorbenen, ober aus anberen Grunben außer Birtfamfeit getretenen Rotare.

Juftig-Sofbecret vom 9. October 1829, G. 173, Rr. 2431.

— Borichrift über bie Aufbewahrung ber Tobtenbucher (Sterbeprotofolle). hoffanglei-Decret vom 19. Februar 1836, S. 75, Nr. 126.

- Boridrift über bie Aufbewahrung ber von Eriminalgerichten und Ortebehörben bei einer Thaterhebung bei einem Inquisiten gesundenen confectiten Softien.

Juftig-hofbeeret vom 11. September 1837, S. 145, Dr. 225.

221

Bermahrung. haftung ber Consularamter fur bie fichere Aufbewahrung ber Berlaffenschaften ber in ibrem Amebegirte verftorbenen öfterreichischen Unterthanen.

Soffammer-Prafibial-Decret vom 13. April 1847, S. 459, Rr. 1059.

- Borfdrift über bie Bermahrung ber Depositen- und Waisengelber bei bem Magistrate ju Cgr. nowis, bann ben Gerichten und Wiethichaftsamtern in ber Bulowina.

Juftig-hofbecret vom 8. Mary 1848, @. 516, Rr. 1125.

Berwaltung bes Baifen-Bermögens. Die Berordnung über bie Berwaltung bes unterthai, gen Baifenvermögens in Rieberofterreich vom 4. September 1820 ift auch in Steiermart und bem Klagenfurter Areise anwenbbar.

Juftig-hofbecret vom 16. Februar 1822, G. 79, Dr. 1839.

- ber Berichtebarfeit. O. Berichtebarfeit.
- (freie) bes Bermogens. G. Bermogen.
- Berwaltungs:Perfonale. Die Ernennung bes Berwaltungs-Perfonales im Biener Ciminalhause sieht bem Criminalgerichte zu.

Juftig-hofbecret vom 13. April 1841, €. 524, Dr. 570.

Berwandlung. Bei Bermanblung ber Gelb- in eine Arreft-Strafe in Bucherfachen ift bie Berbangung best ftrengen Arreftes nicht gestattet.

Juftig-hofbeeret vom 28. Rovember 1842, G. 75, Rr. 658.

Berwandte follen bei Giner und berfelben Juftigftelle burchaus nicht bienen.

Juftij-Bofbecret vom 3. Mary 1821, €. 11, Rr. 1742.

- Was ben armen Berwandten eines ohne lestwillige Anordnung verstorbenen geistlichen Erbiafers aus bem gesehlichen Armendrittel der Berlassenschaft zuzuwenden sehn. Hoffanzlei-Decret vom 16. September 1824, S. 266, Nr. 2040.
- Auch bei Buderuntersuchungen tonnen fich bie nachften Bermanbten bes Befculbigten ber Ausfagen als Zeugen entichlagen.

Juftig-hofbecret vom 17. Juni 1825, @. 309, Dr. 2108.

— Bei berfelben landesfürftlichen ober nicht landesfürftlichen Juftigbehörde burfen Berwandt feine besoldete ober unbesoldete Anstellung von was immer für einer Rategorie erhalten. Dovon findet nur bei Patrimonialgerichten ber Gutsherren eine Ausnahme Statt.

Juftig-hofbecret vom 9. Juni 1826, S. 19, Rr. 2198.

— Borfcrife über bie Berwendung verwandter Personen als Aunstverftanbige gur Erhebung bei Shatieftanbes in Straffachen.

Juftig-hofbecret vom 29. Juli 1835, S. 35, Rr. 64.

- Befdrantung bes Butrittes ju ben gur Tobesfirafe verurtheilten Berbrechern, auf beren Ber manbte und folde Bersonen, welche ber Berurtheilte zu feben municht.
- Juftig-hofbecret vom 11. September 1837, S. 145, Rr. 226.

 Boridrift über bie Ungulafligfeit ber Anftellung verwandter ober verschwägerter Perfonen bei Einer und berfelben Beborbe ober Caffe.

Juftig-Sofbecret vom 7. Janner 1839, G. 320, Dr. 326.

Berwandtichaft. Den Borftehern ber Gerichtsstellen wird jur Bflicht gemacht, neu entfiebende Bermanbicafts- ober Schwägerschafts-Berhaltniffe fogleich ber betreffenben Oberbehorbe angugeigen.

Juftig-Sofbecret vom 9. Juni 1826, S. 19, Dr. 2189.

- Unter ben in ben §\$. 195 und 377, I. Theiles bes Strafgefeges, bezeichneten, im erften Grabt verfchmögerten Perfonen find auch jemebegriffen, bie im erften Grabe ber Seitenlinie verschmägertinh. Jufiig-hofberret vom 1. Februar 1827, S. 97, Nr. 2305.

Bermandtichaft. Die Bermanbicaft und Schwägerichaft tann ber verbienten Beforberung eines Beamten nicht im Bege fteben.

Buftig-Dofbecret vom 11. December 1829, €. 181, Rr. 2244.

- Ungulaffigfeit bes Berwanbtichafts-Berhaltniffes zwifchen Beamten einer und berfelben Beborbe und Caffe.

Juftig-hofbecret vom 7. Janner 1839, ⊗. 320, Rr. 326.

- Borfdrift über bie Ertheilung ber Nachficht von bem Berwanbichafis-Berbaltniffe bei Magifitaten, wo ungeprufte Burgermeister und Rathe bestehen.

Buftij-Dofbecret vom 6. Rovember 1843, ⊗. 171, Rr. 764.

- unter Juftigbeamten. G. Anftellung.

Berweigerung jur Fahrt auf ben Gifenbahnen; in welchen gallen fie auf Reifenbe angumenben.

Soffanglei-Decret vom 7. Mary 1847, @. 436, Rr. 1044, S. 13.

Berwendung. Die Berwendungs-Labellen ber Auskultanten eines jeden Landrechtes find jahrlich ber oberften Juftigfielle vorzulegen.

Juftig-hofbecret vom 3. Juli 1821, S. 37, Rr. 1775.

- Borfchrift über die Berwendung ber Auscultanten bes Civil- und Criminal-Senates bes Biener Magistrates.

Juftig-hofbecret vom 22. Februar 1822, G. 81, Dr. 1844.

- Bei ben jahrlich vorzulegenben Berichten über bie Berwendung ber Auscultanten ift mit ftrenger Unparteilichfeit vorzugehen.

Juftig-hofbecret vom 9. April 1822, ⊗. 91, Dr. 1860.

- ber Auscultanten bei bem Appellationsgerichte wirb geftattet.

Buftig-Sofbecret vom 27. Mai 1825, S. 302, Rr. 2098.

- Borschrift über bie Berfassung ber Tabellen über bie Berwendung ber Auseultanten.
 Justig-hosbecret vom 2. December 1825, S. 330, Nr. 2149.
- Borichtift über die Berwenbung bes Amtspersonales bei bem Magistrate von Gras.
 Hoffanzlei-Decret vom 7. November 1838, S. 306, Rr. 303.
- Berbot ber zeitweiligen Berwendung ber wegen Berbrechen, Bergeben ober Bernachläffigung bes Dienftes entfesten Beamten bei landesfürstlichen Behörden.

Soffanglei-Decret vom 23. Marg 1842, G. 14, Rr. 602.

- Borschrift über bie Berwendung ber Auseultanten bei organisirten Magistraten.
 Hoftanzlei-Decret vom 15. März 1844, ⊗. 198, Rr. 794.
- ber Concepts-Bractifanten bei ben Landgerichten in Tirol und Vorarlberg wird ben beiden Lanbes-Oberbeborben überlaffen.

hoffanglei-Decret vom 25. Marg 1844, S. 202, Rr. 797.

 Ausbehnung bes Berbotes wegen zeitweiliger Berwendung ber aus bem Staatebienfte wegen Berbrechen ober Bergeben entlaffenen Individuen als Diurniften bei lanbesfürftlichen Behörben auch auf folde, welche noch niemals in Staatsbienften waren.

Softanglei-Decret vom 10. Juni 1844, G. 211, Dr. 812.

- Borfchrift über bie Berwendung ber Auskultanten bei ben Gerichtsfiellen.
 Suffis-hosbecret vom 28. Mai 1845, S. 264, Ar. 887.
- Die Berwendung ber wegen Sochverrath abgestraften Briefter ift ohne Allerhochfter Bewilligung weber in ber Seelforge noch im Bebramte gestattet.

Juftig-hofbecret vom 17. Juni 1847, S. 462, Rr. 1067.

221 *

Berwendungezengniffe. G. Beugniffe.

Bertvundung, wobei fich feine Spur eines Berbrechens zeigt, find nicht ben Juftigbeboren, fonbeen ber politischen Dbrigfeit zur Amtshandlung anzuzeigen.

Juftig-hofbecret vom 13. Februar 1830, €. 185, Rr. 2451.

- Die schwere Berwundung eines Gefalls-lebertreters burch die Finanzwache in Austoung ibres Dienftes ift für fich allein noch nicht als eine rechtliche Anzeigung zur Einleitung einer Criminal-Untersuchung zu betrachten.

Buftig- Sofbecret vom 27. Darg 1846, G. 331, Dr. 952.

Bergehrungeftener. Borichrift über bie Entichabigung ber Privat-Personen und Gemeinben, welche burch bie Ginführung ber allgemeinen Bergehrungsfteuer an ihren bisher genoffenen Einfunften Berlust erlitten haben.

Juftig-hofbecret vom 8. Auguft 1829, €. 168, Rr. 2423.

- Unmelbung und Claffificirung ber Bergehrungsfieuer-Rudftanbe bei Concursmaffen. hoftammer-Decret vom 14. Märg 1831, S. 11, Nr. 2507.
- Liquibirung, Ginbringung und Sicherftellung rudftanbiger Bergehrungssteuer-Gebühren. Juftig-hofbecret vom 10. Februar 1832, S. 31, Nr. 2548.
- Boridrift über bie Eintreibung ber Mudftanbe an bem Pachtschillinge ober ber Abfindung für bie Berzehrungsfteuer. Ertfärung ber Ausbrude: Pachtvertrag und Abfindung über bie Berzehrungsfteuer.

Juftig-hofbecret vom 11. Dai 1833, S. 90, Dr. 2611.

 Borichrift über bie Entigabigung für bie burch Ginführung ber allgemeinen Bergehrungefteuer aufgelaffenen Confumtions-Befälle, welche fich im Privat-Befige befinden.

Doffammer-Decret vom 13. Juli 1836, G. 85, Rr. 146.

 Berichtigung ber liquibirten Entschäftigungs-Capitale fur bie bei Einführung ber allgemeinen Berzehrungsfteuer aufgelaffenen Consumtions Gefälle burch Bargablung ober Ausfolgung von Staats-Obligationen.

Jufiij-Dofbecret vom 13. Mary 1840, S. 476, Mr. 416.

 Boridrift über bie Sicherftellung ber Ansprüche auf bie Enifchäbigung für bie bei Ginführung ber allgemeinen Berzehrungssteuer aufgehobenen Zaz- und Umgelbe-Rechte.

Juftig-Sofbecret vom 24. Auguft 1840, S. 526, Rr. 464.

Bergeichnis. Appellationsgerichte haben fich mit genauen und zwerläfigen Berzeichniffen aller in ihrem Surisdictions-Begirte anfäffigen und zum Abvociren berechtigten Suftigiare und Magistratsbeamte zu verfeben.

Justig-Hospectete vom 22. September 1821, S. 49, Nr. 1801, und vom 3. Februar 1824, S. 170, Nr. 1985.

- berjenigen mebiatifirten beutichen fürftlichen Saufer, beren Chefe ber Titel "Durchlaucht" gebubtt.

Juftig-hofbecret vom 24. September 1825, S. 322, Rr. 2133.

- ber Criminaltoften ift jeber Criminal-Untersuchung beigulegen. Buftig-hofbecret vom 27. December 1828, S. 142, Rr. 2378.
- Bergeichnung ber bei ben Civil-Juftigbehörben befindlichen Depofiten, bie bem Fiscus heimgefallen febn fonnten,

Juftig-Sofbecret vom 7. Februar 1837, S. 106, Rr. 170.

Berzeichnis. Gerichtsbehörben haben über bie in bie Wiener Zeitung veranlaßte unentgeltliche Ginschaltung von Insertionen monatliche Berzeichniffe an bie Cameral-Begirts-Berwaltung ber Brovingial-Baupiftabt jur Ginbebung ber Gebuhren einzusenben.

hoftammer-Decret vom 16. Juli 1843, €. 129, Rr. 724.

- Bei ben Gerichtsftellen ift ein Bergeichnif aller an Abvocaten ertheilten Curatelen und ex ofio Bertretungen zu fuhren. Borichriften hierüber.

Juftig-hofbecret vom 1. Februar 1844, @. 192, Dr. 782.

Bergicht. Den Subarrenbirungs-Contracten anstatt ber Bergichtleiftung auf ben Rechtsweg einjufchaltenbe Claufel.

Soffanglei-Decret vom 21. Februar 1822, S. 79, Dr. 1841.

 Den Bergichisteversen ber Chegattinnen ber in Berrechnung fiebenben Beamten foll jedesmal ber Tauficein ber Ausfiellerin, und, wenn biefe minberjährig ift, auch bie gerichtliche Genehmigung beigeschloffen werben.

Buftig-Bofbecret vom 25. April 1829, 3. 153, Rr. 2397.

— auf die dreitägige Bedentzeit tann ben auf freiem Fuße befindlichen mittellofen Inquifiten nicht gestattet werben.

Juftig-Dofbectet vom 16. April 1831, G. 12, Rr. 2511.

Bergichtleiftung. O. Bergicht.

Berginfung ber bei ben Breklauer Biethumsgutern einzeln in bie bortigen Baifenamter bar eingebenben Baifencapitalien.

Boffanglei-Decret vom 29. Juli 1843, G. 131, Rr. 727.

- Borfchrift fur Sparcaffen über bie Ginftellung ber weiteren Berginfung ber unbehobenen Intereffen von Sparcaffe-Ginlagen.

hoffanglei-Decret vom 26. September 1844, S. 222, Rr. 832.

Bergögerung. Anwendung bes §. 1333 best allgemeinen burgerlichen Gesethoudes auf alle Forberungen im Gelbe, nicht aber auf folche, welche feine Summe Gelbes, fonbern andere Cachen ober Leiftungen jum Gegenstanbe haben.

Juftig-Sofbecret vom 18. 3anner 1842, €. 7, Dr. 592.

Bergogerungeginfen. G. Intereffen, Binfen.

Berjugeginfen. Boridrift über bie Berechnung und Ausgablung ber Bergugeginfen von Erbfleuer-Beträgen, welche in Obligationen bemeffen worben finb.

Soffanglei-Decret vom 29. Juni 1827, S. 87, Dr. 2290.

- Borfchrift über die Bezahlung ber Bergugsginfen von ber Entschäbigung fur bie jum Stragenbaue abgetretenen Grundftude.

Soffanglei-Decret vom 4. April 1837, G. 118, Dr. 188.

- O. auch Intereffen, Binfen.

Bice:Burgermeifter. Boridrift über bie Ernennung bes Bice-Burgermeiftere bei bem Grager Ragiftrate.

Soffanglei-Decret vom 7. Movember 1838, G. 306, Mr. 303.

 Beftimmung best Ranges ber Prafes-Bice-Burgermeifter bes Civil- und bes Criminalgerichtes ber Stadt Wien.

Juftig-Bofbecret vom 13. April 1841, S. 569, Dr. 524.

- :Confuln. Birtung8treis ber öfterreichischen Bice-Confuln in Mexico, und jener ber Republit Mexico in ben öfterreichischen Staaten.

Staatsvertrag vom 28. Juli 1842, S. 45, Dr. 626.

- :Rammerprocurator. Anfiellung eines Bice-Rammerprocurators bei ber hof - und niederöfterreichischen Rammerprocuratur mit bem Titel eines niederöfterreichischen Regierungsrathes; Bestimmung seiner Amtswirtsamteit.

Juftig-hofbecret vom 25. Auguft 1831, S. 17, Rr. 2523.

222

Bice: Brafibenten. Die Abfengen bes Bice-Prafibenten einer Berichtsbehörbe fint in ben ifte. lich an bie oberfte Juftigftelle ju überreichenben Abfengtabellen aufzuführen, es barf ibm obne Allerbochfte Bewilligung feine langere Dienftesabwefenheit im Gangen ale von feche Boden geftattet werben.

Juftig-hofbecret vom 7. December 1826, S. 57, Rr. 2238.

Bestimmung bes Stampele fur Bice-Brafibenten ber Sof- und ganberfiellen, und ber Berichtsbehörben erfter und zweiter Inftang.

Soffammer-Decret vom 7. September 1833, S. 102, Dr. 2631.

- Borfdrift über bie Befegung ber Bice Prafibentenfrelle bei ben lanbesfürftlichen Collegialgerichten erfter und zweiter Inftang.

Juftig-hofbecret vom 15. Marg 1836, S. 77, Rr. 131.

- Borfdrift über bie Erftattung ber Borfchlage jur Befegung ber bei lanbesfürftlichen Collegialgerichten erfter Inftang erlebigten Bice- Prafibentenftellen.

Juftig-hofbecret vom 10. October 1837, G. 148, Dr. 235.

- Bibimirung. Den gerichtlichen Dolmetschen fieht bie Befugnif ber Bibimirung von Urfunben nicht zu.
 - Juftij=Sofbecret vom 26. Februar 1846, €. 319, Rr. 940.
- Borfchrift fur Stante bei Bibimirung ber Abschriften von Abele-Urfunden und Bappen. Softanglei-Decret vom 4. December 1846, G. 392, Rr. 1005.
- Bibirung ber gerichtlich aufgenehmenben Guterichabungs-Inventarien von Geite bes Rrifamtes ift nicht erforberlich.

Buftig-Sofberret vom 26. Janner 1828, G. 108, Rr. 2325.

- Bieb, in foferne basfelbe jur Fortfegung bes orbentlichen Birthichaftsbetriebes erforberlich ift, fam nur mit bem unbeweglichen Gute, mogu est gebort, gepfanbet, gefchatt und verfteigert merben. Juftig-Sofbecret vom 7. April 1826, @. 15, Dr. 2178.
 - Erben haben ben gur Beit bes Tobes bes Erblaffere vorhandenen Biebftand in bem eibesftattigen Bermogene-Befenntniffe angugeben.

Juftig-Sofbecret vom 30. December 1841, G. 675, Dr. 582.

- Berbot bes Biebauftriebes auf ben an ber Linie ber Staate-Gifenbahnen angrangenben Grunben und Bergabbangen.

hoftanglei-Decret vom 29. September 1844, G. 234, Rr. 834.

Befchranfung bes Treibens und Beibens von Bieb in ber Rabe von Gifenbahnen. Soffanglei-Decret vom 7. Marg 1847, G. 436, Rr. 1044, SS. 19 und 22.

Bierzigjahriges Alter. G. Anftellung.

Bierzigjahrige Dienfte. Langere ale vierzigjahrige Dienfte find feinesmege ale Berbienft angurednen.

Juftig-hofbecret vom 24. September 1824, S. 266, Rr. 2041.

Billacher Rreis. Ausbehnung ber auf Die Beruntrenung ber Baifen- und Depofftengelber gefesten Strafen auf biefen Rreis.

Softanglei-Decret vom 8. Marg 1832, G. 35, Dr. 2552.

- Binculirung ber ben öffentlichen Fonden und Anftalten geborigen, auf ben Ueberbringer lautenben Obligationen gur Sicherung biefer Fonde und Unftalten vor einer unrichtigen Webahrung Soffanglei-Decret vom 11, Rovember 1822, S. 123, Rr. 1910.
- Berfahren bei ber Binculirung ber Dienftcautione-Dbligationen.

Juftig-hofdecret vom 17. Juli 1830, €. 204, Dr. 2475.

Bifitation. Deftere Bornehmung ber Bifitationen ber Riscalamter burch Juftigrathe und Annbung ber Bergogerungen gerichtlicher Angelegenheiten von Seite ber Fiscalamter.

Juftig-Sofbecret vom 20. Mai 1822, S. 96, Rr. 1871.

Bifitation ber Registraturen ber Patrimonialgerichte und nicht formlich befesten Magistrate gum Behufe bes Stampelgefälles, mit Beigiehung eines Appellationerathes.

Juftig-hofbecret vom 11. Juni 1824, €. 211, Dr. 2014.

- Borichrift über die Bornahme ber Stampelvifitation bei ben Landgerichten und nicht regulirten Magistraten in Tirol und Vorariberg burch Gefallsbehörben.

Juftij-Sofbectet vom 6. Auguft 1825, €. 314, Rr. 2123.

-- Die Dechante und Begirtevicare haben bei den canonischen Bistationen bie von ben Pfarrern gu führenben zwei Copien ber Tauf- und Trauungsbucher genau zu revibiren.

Softanglei-Decret vom 27. Juni 1835, G. 27, Rr. 44.

ber landesfürstlichen Criminalgerichte durch Kreisäuter wird aufgehoben.
 Justig-hosbecret vom 24. December 1838, S. 315, Nr. 320.

23616. Auftaffung bes landesfürftlichen Gerichtes Bols in Tirol, beffen Bereinigung mit bem landesfürftlichen Gerichte Karneib.

Juftig-Sofbecret vom 8. Rovember 1822, G. 122, Rr. 1907.

Bogteien. In wieferne ben Brivat-Bogteien bie Einbringung und Sicherftellung bes burch fromme Bermächtniffe und Stiftungen gefifteten Bermögens obliegt.

3uflig-hofberret vom 13. Janner 1821, ⊗. 2, Rr. 1730.

Bogtei: Verwalter. Als Bogtei Berwalter sollen eines Berbrechens schuldig erfannte ober nur aus Mangel rechtlicher Beweise losgesprochene ober überhaupt nicht gang tabellose Inbividuen nicht zugelassen werben.

Boffanglei-Decret vom 25. October 1830, G. 216, Rr. 2490.

Wolljahrigfeit. G. Großjahrigfeit.

Bollmacht. Benehmen in hinficht ber Aussiellung ber Bollmachten an Abvocaten und Benennung ber Substituten. Wegen eines in ber Bollmacht unterlaufenben Gebrechens tann eine Schrift nur bann zurudgestellt werben, wenn bieses in bem Gesetse angeordnet ift.

Juftig-Sofbecret vom 23. Februar 1822, €. 83, Rr. 1846.

 Die von öfterreichischen Unterthanen ausgestellten Bollmachten, von benen im Auslande Gebrauch gemacht werben foll, find von ben Unterbehörden zu unterfertigen und mit der Legalistrung bes Appellationsgerichtes zu versehen.

Juftig-Sofvecret vom 11. Rovember 1825, @. 329, Rr. 2144.

- Die Substitutions-Bollmacht unterliegt bem Stämpel nach ber Eigenschaft bes Ausstellers. Soffammer-Decret vom 15. Februar 1829, S. 144, Nr. 2384.
- Stämpelbestimmung für die Substitutions-Bollmachten der Abvocaten. Justig-hosbectet vom 14. August 1829, S. 169, Nr. 2424.

Bollftredung ber Urtheile. G. Urtheile.

- ber Tobesurtheile. G. Urtheile I in Straffachen.

Bollgiehung ber Arreftftrafe. G. Arreft.

- ber Berbote auf Penfionen. G. Benfionen, Berbot.
- bes letten Willens. @. Tefta ment.

Bolosca. Der aus ben Begirten Caftua und Lovrano neu arronbirte Begirt Bolosca wird bem Iftrianer Kreise im illirischen Ruftenlande gugetheilt.

Juftig-hofbecret vom 25. Juni 1825, S. 310, Dr. 2114.

- Bon ben fur ben Sstrianer Rreis fiftemisitten Abvocaten haben zwei bei bem Begirtsgerichte Bolosca ihren Bohnsis zu nehmen.

Juftig-Sofbecret vom 30. December 1842, @. 81, Rr. 667.

222 *

Borarlberg. Ueber bie Bemeffung und ben Bezug ber Grabationstare von ben jur Bormerfung, Protofollirung und Berfachung überreichten Urfunden in Borarlberg.

Soffammer-Decret vom 28. April 1823 und Jufitj. Sofberret vom 3. Juli 1824,

- Inftruction fur bie Landgerichte in Borarlberg in Gefchaften außer Streit. Buftig.-hofbecret vom 16. Juli 1824, ⊗. 216, Rr. 2024.
- Den Patrimonialgerichts-Beamten in Borarlberg ift die Pachtung von Gutern und eines Urbars, bann bie Betreibung eines burgerlichen Gewerbes nicht zu geflatten.
 Suftig-Hofbecret vom 10. Juni 1825, S. 307, Nr. 2105.
- Borfdrift über Die Bornahme ber Stampelvifitationen burch Gefällsbehörben bei ben Lanbgerichten und nicht regulirten Magiftraten in Borarlberg.

Juftig-hofbecret vom 6. Muguft 1825, S. 314, Rr. 2123.

 Die Criminal-Jurisdiction über ben Umfang bes Landgerichtes Dornbirn wird bem Landgerichte au Relblirch gugetheilt.

Juftig-Sofbecret vom 11. Rebruar 1826, €. 5, Dr. 2162.

— Die Criminalgerichtsbarteit bes Stadt- und Landrechtes gu Innebrud hat fich auch auf jene Claffen von Personen in ber Proving Borarlberg ausgubehnen, die in dem erften Absabe bes §. 221, I. Theiles des Strafgesehes, bezeichnet find.

Juftig-hofbecret vom 22. Mai 1829, €. 160, Rr. 2406.

- -- Errichtung einer vereinigten Cameral-Gefällen-Berwaltung für Tirol und Borarlberg. Juftig-hofbecret vom 27. August 1830, ⊗. 205, Rr. 2477.
- Die Polizei- und Sicherheitewachen in Borariberg, find nicht berechtiget, auf Berfolgte und Klüchtige zu ichießen.

Soffanglei-Decret vom 15. Janner 1833, G. 75, Dr. 2589.

Bestimmung ber Gebühren als Belohnung für Gerichte-Anwalte in Borariberg für bie Aufnahme ber Sperre, Inventur ober Berfteigerung.

Boffanglei-Decret vom 20. Februar 1837, G. 112, Rt. 175.

- Beftimmung ber Gebuhren fur bie Aufnahme und Buftellung ber gerichtlichen Bergleiche in Borartberg.

Softammer-Decret vom 23. Janner 1838, G. 167, Dr. 250.

- Amthinftruction fur Die Landgerichte in Tirol und Borarlberg in Geschäften best ftreitigen Richteramtes.

Juftig-hofbecret vom 5. Juni 1838, €. 183, Rr. 276.

- Borfdrift für Borariberg, über bie Bertheilung best Preifes von im Wege ber gerichtlichen Execution veraußerten unbeweglichen Gutern.

Juftig-hofbecret vom 19. November 1839, G. 354, Dr. 388.

- Provisorische Balb-Orbnung fur Tirol und Borarlberg.

Bom 24. December 1839, S. 363, Rr. 400.

 Belde Urfunden jum Beweise ber Löschung ber in ben sogenannten Berfach- ober hppotheten budern vortommenden Sppotheten, gegenüber ber nicht vollständig zu befriedigenden Sppothetar Glaubiger eines gerichtlich veräuserten Gutes, in Borariberg zum Berfachuche gebracht werden follen.

Juftig-Bofbecret vom 4. Auguft 1840, ⊗. 519, Rr. 459.

Bewilligung von breißig Abjuten mit jabrlichen 200 fl. C. D. für fammtliche Concepts-Bruttianten ber Landgerichte in Tirol und Borartberg.

Juftig-Sofbecret vom 21. Mar; 1843, 3. 103, Rr. 691.

Borarlberg. Benennung ber Landgerichte in Borarlberg, welchen Abjuten fur bie Concepts-Practifanten jugewiesen find.

Softanglei-Decret vom 19. October 1843, G. 157, Rr. 753.

- Borfdrift über bie Betheilung ber Landgerichte in Borarlberg mit Abjuten fur ihre Concepts-Practifanten, bann Bestimmung ber erforberlichen Eigenschaften berfelben.

Boffanglei-Decret vom 25. Marg 1844, G. 202, Rr. 797.

- Die fpftemisiten Canbgerichts-Abvocaten in Borarlberg burfen bei allen benachbarten Canbgerichten bie Abvocatur ausuben.

Juftig-hofbecret vom 11. December 1844, G. 243, Rr. 853.

- Borfchrift über bie Behanblung ber Currentien bei ben Collegialgerichten in Borarlberg. Juftig-hofdecret vom 11. August 1847, S. 467, Ar. 1079.
- Borbchalt bes öfterreichifchen Staatsburgerrechtes finbet bei einer öfterreichifchen Unterthanin, bie fich mit einem Auslanber verheirathet, nicht Statt.

Soffanglei-Decret vom 10. Juni 1835, G. 19, Dr. 31.

— In einem Urtheile, woburch bie Ungiltigfeit eines schriftliden Testamentes ausgesprocen wirb, barf ber Borbehalt nicht gemacht werben, basfelbe Testament burch einen anderen Proces als munbliches gelten ju machen.

Allerhochfte Entichließung vom 14. Februar 1846, S. 316, Dr. 933.

- Bestimmung bes Termines, innerhalb welchen ben fich verehelichenben penfionirten, provisionirten, ober mit Onabengaben betheilten Staatsbieners-Witwen und weiblichen Baifen bie Wahl zwischen ber Abfertigung ober bem Borbehalte bes genoffenen Bezuges fur ben Gintritt bes nochmaligen Witwenstandes gestattet ift.

Boffammer-Decret vom 6. Mary 1846, S. 320, Rr. 944.

Borbereitung. Die Ginreichung ber als Borbereitung jur Brufung fur bas Richterame jugebrachten Zeit ber Praxis bei Gerichtsftellen in bie Dienftzeit ift nicht geftattet.

Juftig-hofbecret vom 4. Februar 1831, @. 6, Rr. 2503.

Borbefcheide. Auf nicht gehörig inftruirte Besuche um eine Einverleibung (Intabulation), Bormertung (Pranotation), Besits- ober Gewähranschreibung ober Löschung (Extabulation), sind teine Borbescheibe zu erlassen.

Juftig-Dofbecret vom 16. April 1830, @. 194, Rr. 2459.

Borgefette follen ihren Untergebenen bie an ihnen wahrgenommenen Fehler vorhalten, fie warnen und gur Besferung anhalten.

Buftig-hofbecret vom 14. October 1823, G. 161, Rr. 1969.

Borlabung. Wie bie Lanbrechte lanbesfürftliche Beamte als Kunftverftanbige zu gerichtlichen Commiffionen vorzulaben haben.

Juftig-Sofbecret vom 27. Juli 1821, @. 41, Dr. 1783.

- Bu Ueberichagungen jum Behufe ber Erbsteuer - Bemeffung find bie Intereffenten vor gulaben.

Soffanglei-Decret vom 4. December 1823, G. 166, Rr. 1978.

- Borfchrift fur Gerichtsbehörben in Eirol, über bie Borlabung wegen best auf einem Eribagute vorgemerften Capitales eines Militar-Ginftanbmannes.

Juftig-hofbecret vom 22. October 1825, ⊗. 326, Rr. 2139.

 bes Geflagten jur Bergleichs-Tagfahung bei ben Begirtsobrigfeiten in Alfrien, wann fie burch einen ben Kläger mitzugebenben Borlabungszettel, und wann burch einen eigenen Umtsboten zu geschehen hat.

Juftig-Sofbecret vom 19. Janner 1827, S. 64, Dr. 22.

— Bei gerichtlicher Borlabung ber Israeliten gur Gibesablegung ift auf bie Bustage berfelben teine Rudficht zu nehmen

Juftig-hofbecret vom 11. Janner 1833, ⊗. 74, Rr. 2586.

223

- Borlabung eines im Austande wohnenden Beflagten, beffen Aufenthaltsort befannt ift, findet nur bann Statt, wenn bie Buftellung ber Rlage burch Ersuchschreiben nicht gehörig ju erwirfen ift.
 - Juftig-hofbecret vom 11. Mai 1833, S. 91, Dr. 2612.
- Borfdrift über bie Buftellung ber aus bem Konigreiche beiber Sicilien ober aus bem Auslande überhaupt, im minifteriellen ober amtlichen Wege eintangenben Boriabungen.

Buftig-Sofbecret vom 25. Mai 1835, G. 9, Dr. 23.

- Borfchrift über bas Berfahren bei Borlabung ber Grange und Gefällen-Bache-Nannschaft wer Gericht.

Softammer-Decret vom 14. Janner 1837, S. 101, Dr. 165.

- ber Gigenthumer ber bei ben Civil-Juftigbeborben befindlichen alten Depositen, bie bem giteus beimgefallen fepn tonnten.

Juftig-hofbecret vom 7. Februar 1837, ⊗. 106, Rr. 170.

Die bekannten physischen und moralischen Personen, von welchen ober für welche vor 32 Jahren Deposita erlegt worden find, sind von der Ebictal-Aufforderung zur Geltenbmachung ber allfälligen Ansprüche hierauf in Kenntniß zu sehen.

Juftig-hofbecret vom 13. Februar 1837, ⊗. 108, Dr. 173.

- Bei welchen Depositen jum Behufe bes heimfalles bie Bestimmung eines Zeitraumes von breißig Jahren nach ihrem Erlage jur Ebictal-Borlabung ber unbefannten Eigenthumer berfelben einzutreten habe.

Softanglei-Decret vom 6. Janner 1842, S. 5, Rr. 587.

- Borfchrift fur Gerichtebeborben, über bie Buftellung ber Borlabungen ber ungarifden Bechfelgerichte an öfterreichische Unterthanen.

Juftig-Sofbecret vom 13. Marg 1843, S. 100, Dr. 688.

Borlabungsebict. G. Gbict.

Borlegung. Bon ber Borlegung bes Beschlusses auf Entlassung ober Ueberfetung eines unter 600 fl. besolbeten Beamten kommt es ab, wenn bie von ber Landesstelle beizuziehenben zwei Appellatinosräthe damit einverftanden find.

Juftig-Sofbecret vom 17. Juni 1825, S. 309, Rr. 2110.

— ber Urtheile bes Eriminalgerichtes an bas Appellationsgericht in Fallen, wo ber Beschulbigt bie That gesteht, aber bes geläugneten bosen Borsates für überwiesen gehalten wirb, ift von Amtswegen nicht nothwendig.

Juftig-Sofbecret vom 27. December 1828, €. 141, Rr. 2377.

Bormerkbuch. Bei ben Bechsel- und Mercantilgerichten sowohl, als ben Appellationszerichten ift in ben Brovinzen, auf welche sich bie wegen bes österreichischen Rotariates etlassen nete Borschrift vom 9. Juni 1821 bezieht, über die Rotate ein Bermerkbuch in der Art zu führen, wie es durch das Justiz-hosdecret vom 3. Jänner 1788 ben politischen Esnberstellen ver- ordnet war.

Juftig-hofbecret vom 14. Februar 1824, G. 193, Rr. 1989.

 Boridrift über bas Berfahren in Erecutions- und Concursfallen in jenen Bezirfen bes vormale venetianischen Antheiles bes Kuftenlandes, wo noch die unter bem Ramen: Libri di notifiche bestehenben Bormertbucher geführt werden.

Juftig-hofbecret vom 2. Juni 1827, G. 83, Rr. 2283.

 Die Führung bes Bormerfbuches über die verfäuflichen Gewerbe und ber anderen dahin einschlegenden Umishandlungen gehört zum Wirtungstreife der politischen Obrigfeiten.

Doffanglei-Decret vom 5. Februar 1841, G. 555, Rr. 502.

Bormerkbuch. Führung eines Bormertbuches über bie zur Fahrpoft aufgegebenen Amtspadete von Seite bes Expebites ber aufgebenben Beborbe.

Softammer-Decret vom 20. November 1847, C. 477, Rr. 1097.

Bormert- Protofolle. Die Führung der Bormert-Protofolle über die vertäuflichen Gewerbe und ber anderen dabin einschlagenden Amtshanblungen gehört jum Wirtungstreise der politischen Obrigfeiten.

Soffanglei-Decret vom 5. Februar 1841, G. 555, Dr. 502.

- Politifche Behörben haben Bormert-Protofolle über vertäufliche nicht rabicirte Gewerbe zu führen, und est fiehen ihnen alle barauf fich beziehenben Amtshanblungen zu.
 Poffanzlei-Decret vom 4. Jänner 1842, S. 4, Nr. 586.
- - G. auch Protofolle.

Bormerkung ber Urbarial-Rudftanbe ber Unterthanen auf bie Realitäten berfelben wirb ben Dominien nicht gestattet.

Juftig-hofbecret vom 6. Marg 1821, S. 12, Rr. 1744.

- Borschrift über bie Bormertung auf Schiffmühlen; fie bewirfen tein Pfanbrecht.
 Justiy-hosbecrete vom 29. Mai 1824, S. 210, Nr. 2011, und vom 23. Juni 1827,
 85, Nr. 2287.
- Fur bie Cinverleibung ober Bormerfung ber Ceffion einer Sabforberung barf tein Sabpfundgelb aufgerechnet werben.

Soffanglei-Decret vom 12. Auguft 1825, G. 317, Rr. 2125.

- Unter welchen Bebingungen bie Bormertung ber Gebuhren in Streitsachen armer Parteien bewilliget werben tonne.

Soffammer-Decret vom 26. October 1825, S. 327, Dr. 2140.

- Gerichtliche Bergleiche, Schuldgeftanbniffe ober Liquibirungs-Ertlärungen tonnen, außer bem Falle ber ausbrudlichen Bestellung einer Sppothet ober ber gerichtlichen Execution, nicht einverleibt, sonbern nur pranotirt werben.

Juftig-hofbecret vom 13. Juni 1828, S. 122, Rr. 2346.

— Auf nicht gehörig instruirten Gesuche um eine Einverleibung, Bormerfung, Besis ober Gemahr-Anschribung ober Löschung, find teine Borbescheibe ju erlaffen, sonbern bieseiben mit Anführung ber Ursache lebiglich abzuschlagen.

Juftig-Sofbecret vom 16. April 1830, G. 194, Dr. 2459.

- Gerichtliche Berfügungen, woburch eine Erecution, Bormertung ober ein Werbot auf Intereffen ber bei ber Universal-Staats- und Banco-Schulben-Caffe in Wien anliegenden Capitalien bewilliget ober aufgehoben wirb, sind an biefe Caste, wenn auch die Interesten an anderen Orten bei Provinzial-Cassen erhoben werden, von dem Gerichte zu befördern, und ber allgemeinen Hoffammer anzuzeigen; die Justellung berfelben an die Provinzial-Casse, bei welcher die Interessen angewiesen find, tann unterbleiben.

Juftig-hofbecret vom 9. September 1831, G. 20, Rr. 2528.

- finbet auf Muthungen jum Bergbau und auf Muthicheine nicht Statt. Juftig-hofbecret vom 14. October 1831, S. 21, Nr. 2532.
- auf freieigene Guter, mit welchen Leben unter eben berfelben lanbtaflichen Rubrif vereiniget find.

Juftig-hofbecret vom 8. Mary 1833, €. 80, Rr. 2600.

-- Auf Benfionen ber Beamtens-Bitwen und Baifen haftenbe Bormertungen, geben verhaltnismäßig auf bie Abfertigung über.

Juftig-Sofbecret vom 29. Marg 1833, G. 87, Rr. 2606.

223 •

Bormerkung ber Car- und Stampel-Bebuhren. Die Bewilligung berfelben erfredt fich auf alle brei Inftangen.

Juftig-hofbecret vom 6. September 1833, S. 102, Dr. 2630.

- Borfdrift für Parteien über bie Einrichtung ihrer Besuche, um Pränotation und Intabulation. Gine Pränotation ift nicht zu bewilligen, wenn nur die Intabulation begehrt wird. Justig-Hosdecret vom 1. Juli 1835, S. 28, Nr. 46.
- Proviforifche Enticheibungen über Befigftorungen find gur Bormerfung in bie öffentlichen Bucher nicht geeignet.

Juftig-hofbecret vom 1. Juli 1835, G. 30, Rr. 51.

- Borfchrift über die Abnahme ber Gebuhren fur die pfandweise Bormerfung von Forderungen ober Urtunden auf mehrere bemfelben Eigenthumer gehörige und zu Ginem Grundbuche bienfe bare Grundftude.

Soffanglei-Decret vom 9. Mai 1836, G. 82, Dr. 141.

— Befreiung ber Berforgungs-Beiträge für mittellose und gebrechliche Prager Aboccuten und Mitglieber ber bortigen juribischen Facultät von gerichtlichen Berboten, Ceffions-Bormertungen, Pfändungen und anderen Erecutionen.

Juftig-Sofbecret vom 29. Mai 1838, G. 183, Dr. 274.

- Bormertungen auf öffentliche auf bestimmten Ramen lautende Obligationen follen, wenn fie bewilliget ober aufgehoben werben, ber betreffenden Caffe angezeigt werden. Soffammer-Decret vom 26. Juni 1838, S. 262, Nr. 281.
- Auf Penfionen unter Ginhundert Gulben find Bormerfungen (gerichtliche Berbote) ապա նանկա

Juftig-Sofbecret vom 3. Juli 1838, G. 269, Dr. 283.

— Auf eine nicht liquide und nicht angewiesene Forberung fann bie Bormertung eines gerichtlich bewilligten Berbotes, ober einer gerichtlichen Pfändung bei ben öffentlichen Caffen nicht eingbleitet werben.

Soffammer-Decret vom 21. Muguft 1838, @. 276, Dr. 291.

- Birtung ber vor ber Concurseröffnung bei ber Realinstang angesuchten Bormertung.
 Suftig-hofbecret vom 24. Juni 1839, S. 342, Ar. 366.
- Auf die Brovision ber Tiroler Landes-Bertheibiger, ihrer Witmen und Baifen findet feint Bormertung Statt.

hoffammer-Decret vom 27. October 1839, G. 352, Dr. 383.

- Behandlung ber somohl bewilligenden als abweislichen Bescheibe über Gesuche um Bormertung in die öffentlichen Bucher, bann ber an die zweite oder britte Inftang gerichteten Recurfe.

Softanglei-Decret vom 10. Marg 1840, S. 475, Rr. 415.

Borfchrift über bie Bormerfung ber Stämpelgebühren für Arme und Abwesenbe, in Folge bes
Stämpels und Saxpatentes vom 27. Jänner 1840.

Softammer-Braffbial-Decret vom 26. Juli 1840, G. 517, Rr. 457.

 Borfdrift für Berichisbehorben, über bie Bormertung gerichtlicher Berbote auf Cautionen und Depositien, und rudsichtlich ihrer Binsen, welche bei bem Staatsschulden-Tilgungsfonde frucht bringend angelegt find.

hoffammer-Decret vom 21. October 1840, G. 534, Dr. 470.

- Borfchrift über bie Bormertung ber gerichtlichen Berbote auf die bei bem Staatsichulben-Tilgungsfonde fruchtbringend angelegten ungarischen und siebenburgischen Cautionen, Rabien. Depositen und beren Interessen.

Juftig-hofbecret vom 3. Mai 1841, €. 573, Dr. 530.

Bormertung. Berfaufliche nicht tabieitte Gewetbe tonnen fein Gegenstand einer Bormertung fepn.

hoffanglei-Decret vom 4. Janner 1842, S. 4, Rr. 586.

- Birfung ber bisherigen Bormertungen auf vertaufliche nicht rabicitte Gewerbe in Steiermart. Doffanglei-Decret vom 4. Juli 1843, S. 127, Rr. 720.
- Boridrift für ben Fiscus in Bertretung ftampelfreier Parteien und Fonbe, über bie Bormertung ber Stämpelgebubren von bem fachfälligen Gegner und beren Abfuhr an bie Begirtscaffe.
 - hoffammer-Decret vom 1. Mai 1844, S. 207, Rr. 803.
- von Forberungen bes Aerars auf Realitäten ift burch bas Fiscalamt einzuleiten. hoffammer-Decrete vom 24. October 1845, und 6. Mai 1846, S. 288 und 334, Nr. 907 und 959.
- Durch das hoftammer-Decret vom 24. October 1845, wegen Branotationen von Aetarial-Forberungen auf Realitäten, ift an ben bestehenben Borfchriften jur Sicherstellung ber Gefalls-Bermögensftrafen nichts geandert worben.

Doffammer-Decret vom 6. Mai 1846, ⊗. 334, 959.

 Dem Gläubiger eines Erben fann bie Bormerfung nur auf einzelne Erbichaftsfachen, nie aber auf bas Erbrecht im Gangen bewilliget werben.

Juftij-hofbecret vom 3. Juni 1846, ⊗. 337, Rr. 968.

Befugniß ber Magistrate ber foniglichen und Municipal-Stäbte, die Bormertung ber Schulbscheine über die ihren eigenen Stabtburgern bargeliehenen Gemeinde-Capitalien auf die in ihren
Grundbuchern erscheinenben Realitäten zu bewilligen und vorzunehmen.

Softanglei-Decret vom 4. Janner 1847, S. 403, Rr. 1017.

— Borfchrift über bie Behanblung jener Lanbtafel-Guter in Galizien, welche zu Ginem Rörper gehören und als Jugebor besfelben in ber Lanbtafel ericheinen, in berfelben aber ein eigenes Blatt haben und besonbere belaftet werben, insbesonbers bei Bormertung von Boften in ber Cigenthums- ober Laften-Rubrit.

Buftig-Sofbecret vom 15. September 1847, ⊗. 469, Rr. 1084.

 Bormerkungen auf Realitäten zur Sicherstellung von Acrarial-Steuerrückländen und sonstigen auf einem privatrechtlichen Titel nicht beruhenben Acrarial-Forberungen können von den abministrativen Behörben bei ben Gerichten unmittelbar angesucht werden.

Boffammer-Decret vom 11. April 1848, G. 612, Dr. 1134.

- C. auch Gerichtebarteit, Grunbbuch, ganbtafel, Pranotation.
- Bormund. Bei ber Bahl ber Bormunber und Curatoren ist mit ber größten Borsicht vorzugehen, bas Benehmen verselben sorgsättig zu überwachen; sie find zur genauen Erfülung ihrer Pflichten anzuhalten, und wenn fie sich eitwaß zu Schulben tommen laffen, nach den Gesehm zu behandeln; diese sie auch in Ansehung der zu Amisverrichtungen in Geschäften der freiwilligen Grichtsbarteit abgeordneten Gerichtspersonen zu beobachten.

Juftig-hofbecret vom 23. Juni 1821, S. 34, Rr. 1771.

- Borfchrift fur Bormunber über ihr Berhalten, wenn ein Pupill ohne Ginwilligung ber Bormunbichaftebehörbe fich verehelichet.

Juftig-hofbecret vom 22. September 1821, S. 50, Rr. 1802.

- Ob, wann und mit welcher Rechtsbestimmung ben Rinbern in ben Finbel- und Baifenhaufern Bormunber und Bermogens-Curatoren ju bestellen finb.

Juftig-hofbecret vom 17. Muguft 1822, S. 113, Rr. 1888.

224

- Vormund. Diepfällige Borfdrift in Beziehung auf bie zur Militar-Gerichtsbarteit gehörigen, in Finbels und Baifenhaufern verforgten Kinber.
 - Softanglei-Decret vom 17. Juni 1823, G. 151, Dr. 1948.
 - Borlegung bes Ausweises über bas hauptvermogen ber Munbel, und Berichtsetftattung über beren Juftanb.

Juftig-hofbecret vom 3. Februar 1826, G. 2, Dr. 2158.

 Bormunder und Mutter ber Militar- und Staatsbieners-Baifen find für bie im Ramen ber Baifen ungebührlich erhobenen Pensionen, Erziehungsbeiträge, Gnabengaben, Provificmen, und andere bergleichen Genuffe verantwortlich.

Juftig-hofbecret vom 9. Geptember 1831, G. 20, Dr. 2529.

 Bolljährig geworbene und volljährig erflärte Munbel fonnen ihre Bormunber von ber genichtlichen Schlufrechnung befreien.

Juftig-Bofbecret vom 1. Juli 1835, G. 29, Dr. 48.

— Behanblung ber Bormunber, welche von ihren großichrig geworbenen Munbeln von ber genicht lichen Schluftechnung befreit wurden, und welche bas Waifen-Bermögen an ihre Munbel auch vollständig übergeben haben.

Juftig-hofbecret vom 25. Mai 1836, S. 83, Rr. 144.

— Befanntmachung bes Ramens bes Bormunbes eines mahn- ober blobfinnig Gewordenen an bie Berwaltungsbehörbe ber Anftalt, worin ber Krante untergebracht wirb.

Juftig-hofbecret vom 28. Muguft 1837, S. 142, Rr. 220.

 Befchränfung bes Reclamationsrechtes ber Bormunber ber zum Militarftanbe freiwillig einze tretenen Minderjährigen.

Softanglei-Decret vom 5. Februar 1838, G. 168, Dr. 252.

 Die Befreiung eines Bormundes von ber gerichtlichen Schlufrechnung enthebt ibn von jehrt weiteren gerichtlichen Rechnungslegung und Rechnungsabjuftirung.

Juftig-hofbecret vom 11. Juni 1839, ⊗. 339, Rr. 360.

Ueber bie fernere Belaffung bes zu einem Bermögen gelangenden Findelfindes in dem findelf haufe bestimmt ber Bormund und die Obervormunbschafts-Behörde.

Boffanglei-Decret vom 21. November 1839, G. 359, Dr. 389.

- Borichrift über die Legitimation ber Bormunber gur Erhebung ber Intereffen von ben auf ben Ramen ber Minberjährigen lautenben Obligationen.

hoffammer-Decret vom 22. Rovember 1839, G. 359, Rr. 390.

 Boridrift über bie Legitimation ber Bormunber zur Erhebung ber Intereffen von ben bei ber hoffriegsräthlichen Depositen - Abministration erliegenben zu Bupillar- und Curatels. Raffen gehörigen Obligationen.

Boffammer-Decret vom 16. August 1842, G. 57, Dr. 633.

— Bei Antragen auf Gnabengaben fur bie im Militar als Cabeten ober gemeine ex propriis bienenben Civil-Beamtenswaisen ift bie Bormunbichaft, an welche bie Erfolgung bes fraglicen Genuffes zu geschehen hatte, namentlich zu bemerten.

Soffammer=Decret vom 21. Februar 1843, S. 97, Rr. 684.

- Jum Eintritte eines minberjährigen Canbibaten in einen gefftlichen Orben ift bie Einwilligung bes Bormunbes und ber Bormunbichaftebeborbe nachzuweifen.

Boffanglei-Decret vom 26. Janner 1844, G. 191, Dr. 780.

Bormunbichaft. Die obervormunbichaftliche Bewilligung ift gur Berebelichung eines minbetjabrigen vaterlofen Grundbefibers erforberlich.

Softanglei-Decret vom 28. October 1829, G. 177, Rr. 2437.

- Uebertragung ber Obervormunbichaft über unterthanige Baifen ober benfelben gleichzuhaltenbe Berfonen.

Juftig-Dofbecret vom 25. Mai 1832, G. 63, Mr. 2566.

Bormundichaft. Beftimmung ber Obervormunbicaftsbeborbe fur ginbel. und Baifentinber in Stelermart und im Ragenfurter Rreife.

Juftig-hofbecret vom 27. December 1833, €. 104, Rr. 2636.

- Bur Berleihung eines Gewerbes an Minderjährige, fie mögen unter ber väterlichen Gewalt ober Bormunbichaft fteben, ift bas jurudgelegte zwanzigfte Lebensjahr nicht als unerläßliche Bebingung vorgeschrieben.
 - Juftig-hofbecret vom 15. Juni 1835, S. 23, Rr. 38.
- Die gangliche Aufhebung ber Obervormunbicaft über einen öfterreichischen Munbel und Uebertragung berfelben nach Ungarn findet nicht Statt.

Juftig-hofbecret vom 11. Juni 1837, ⊗. 133, Rr. 212.

- Gine unbebingte Anerkennung bes heimfallsrechtes bes Wiener Magistrates auf bie erblofen Berlaffenschaften aller unehelichen Rinder, welche feiner Obervormunbicaft unterfteben, fann nicht ftatt haben.
 - Softammer-Decret vom 28. April 1842, G. 27, Dr. 612.
- Bei Antragen auf Gnabengaben fur bie im Militar als Cabeten ober Gemeine ex propriis bienenben Civil-Beamtenswaisen ift die Vormunbicaft, an welche bie Erfolgung bes fraglichen Genusses zu geschehen hatte, namentlich zu bemerten.

hoffammer-Decret vom 21. Februar 1843, @. 97, Rr. 684.

- Bur Delegation ber Obervormunbicaft an bie ber oberften Juftigftelle nicht unterftebenben Beforben ift bie Allerhochfte Genehmigung einzuholen.
 - Allerhöchfte Entschließung vom 19. Februar 1848, S. 493, Rr. 1120.
- Instruction für die Wirthschaftsamter und Gemeindegerichte in der Butowina , bann fur ben Czernowiger Magistrat, über die Behandlung der Bormunbichaftsfachen.

Juftig-hofbecret vom 8. Marg 1848, ⊗. 495, Rr. 1125.

Bormundichaftliches Gericht. G. Gerichteftellen.

Bormunbichafte:Angelegenheiten. Uebereinfommen zwifden Defterreich und Preußen, wegen gegenseitiger toftenfreier Behandlung gerichtlicher Requisitoren in Bormunbichafte-Angelegenheiten.

Juftig-hofbecret vom 13. September 1844, S. 219, Dr. 828.

Bormundschafts:Behörde. Borichrift für bie Bormunbichafts Behörden gur Bestreitung ber von Minderjährigen ohne ihrer Bemilligung geschloffenen Che.

Juftig-Sofbecret vom 22. September 1821, &. 50, Dr 1802.

-- genehmiget ohne Anfrage bei ber zweiten Inftang bie im Namen ber Munbel und Pflegebefohlenen geschloffenen Compromiffe.

Juftig-hofbecret vom 6. December 1822, G. 123, Rr. 1911.

- -- Der in bem §. 96 bes allgemeinen burgerlichen Gefehbuches vortommenbe Ausbrud "Bormunbicaft" ift auf die Bormunbicafte-Beborbe nicht auszubehnen.
 - Juftig-hofbecret vom 17. Janner 1825, €, 310, Rr. 2112.
- Bestimmung ber Bormunbicafte Beborbe fur Finbel- und Baifentinder in Steiermart und im Rlagenfurter Rreife.

Juftig-Sofbecret vom 27. December 1833, S. 104, Dr. 2636.

- haben ben Tob ober bie Berforgung eines Baifen, welcher eine Penfion ober Gnabengabe genoffen bat, ber Lanbesbeborbe anzureigen.
 - Juftig-Sofbecret vom 18. Juli 1834, €. 118, Dr. 2662.
- Borfdrift für bie Bormunbichaftsgerichte in Titol bei Ginantwortung bes Bermögens großjährig geworbener Münbel.

Juftig-hofbecret vom 25. Mai 1836, ⊗. 83, Rr. 144.

224 °

- Bormundichaftse Beborbe. Borfchrift fur Bormunbichafis-Behörben in Defterreich ob unter ber Enns, Bohmen, Magren und Schleften, Galigien, Stelermart und Ratnigen, über bie Berabfolgung bes bei benfelben aufbewahrten Bermögens ber Munbel, Pflegebefohlenen und Batfen.
 - Juftig-hofbecret vom 7. Februar 1837, S. 106, Dr. 172.
 - Die Bestimmung, ob ein zu einem unbeweglichen ober bebeutenben beweglichen Bermögen gelangender Findling aus der Findelanstalt zu treten, oder in derselben zu verbleiben habe, tommt dem Bormunde und der Bormundschafts-Behörde zu.

Soffanglei-Decret vom 21. Dovember 1839, G. 359, Dr. 389.

- Bum Gintritte eines minberjährigen Canbibaten in einen geistlichen Orben ift bie Erlaubnis
 ber Bormunbichafte-Behörbe nachzuweisen.
 - Boftanglei-Decret vom 26. Janner 1844, S. 191, Rr. 780.
- Competenz ber Bormunbicafts-Behörben in Dalmatien zur Entideibung über bie Rinberober Großjährigkeit einer Person behufe ber Eingehung einer Che ober eines anberenrechtigiltigen Geschäftes.
 - Juftig-Sofbecret vom 18. Februar 1847, S. 422, Rr. 1034.
 - - Inftruction fur bie Bormunbichafte-Behörden in ber Butowina.

Juftig-hofbecret vom 8. Marg 1848, S. 516, Rr. 1125.

- Bormundschaftse Nechnung. Formulare jur ersten und zweiten Bormunbschafte Rechnung für ben Czernowiger Magistrat bann bie Gemeinbegerichte und Wirthschafteamter in ber Butowina.
 - Juftig-hofbecret vom 8. Marg 1848, G. 557 und 559, Dr. 1125.
- Borrath. Der jur Zeit bes Todes bes Erblasses vorhanden gewesene Borrath an Getreide, sonsigen Früchten und Futter, bas Bieh, die Wirthschaftsgerathe und Wertzeuge, ist von den Erben in bem eibesftättigen Wermögensbekenntnisse anzugeben.
 - Juftig-hofbecret vom 30. December 1841, G. 675, Rr. 582.
- Borrecht. Die politischen Behörben find verpflichtet, die Borrechte, welche bie Staatsverwaltung wegen Steuer-Rudftanben auf gepfandete Fahrniffe geltend machen fonnte, bei ben Berichtsbehörben anhangig zu machen.

Soffanglei-Decret vom 2. September 1824, G. 266, Rr. 2039.

- ber in Triest unter ber Benennung: 1. Camera d'assicurazioni, 2. Nuova Compagnia d'assicurazione, 3. Banco d'assicurazioni entstandenen See-Assecurang-Gesellschaften.

 Sustig-Hospotectet vom 2. Juli 1825, S. 311, Nr. 2115.
- Wieferne ben landesfürstlichen und grundherrlichen Abgaben von undeweglichen Suitern außer bem Concurfe ein Borrecht zustebe; wie die Rudftande berfelben bei Bertheilung bes Kauffolllings für gerichtlich versteigerte Realitäten zu berichtigen feien, und welchem Gerichte biefe Bertbeilung auftebe.

Buftig-Dofbecret vom 16. September 1825, ⊗. 321, Dr. 2132.

- ber breifahrigen landesfürstlichen Steuer-Rudftanbe vor allen Sppothefar-Glaubigern. Juftig-hofbecret vom 1. September 1826, S. 46, Nr. 2219.
- ber in Trieft entstandenen Seeschaden-Berficherungs-Gesclichaften: Nuova Compagnia d'assicurazione und Italico Banco d'assicurazione.
 - Softammer-Decret vom 27. Rovember 1830, @. 218, Rr. 2494 und 2495.
- Die Forberungen bes Merars gegen einen Bergehrungsfteuer-Pachter aus bem mit ihm geichlofe fenen Bertrage, haben nicht bas ben lanbebfürftlichen Steuern eingeraumte Borrecht.
 - Juftig-hofbecret vom 14. Marg 1831, €. 11, Rr. 2507.
- ber in Trieft unter bem namen: Nuovo greco d'assicurazione errichteten Seeschaben Betficeungs Befelischaft.

hoffammer-Decret vom 17. Juni 1831, S. 15, Dr. 2516.

Borrecht ber in Trieft unter bem Ramen: Società slava d'assicurazioni marittime errichteten Seefcabens-Berficherungs-Gefellicaft.

Doffammer-Decret vom 18. Juli 1831, @. 15, Rr. 2518.

- ber breifahrigen Rudftanbe an lanbesfürftlichen Grundsteuern vor allen grundherrlichen Forberungen in Concurs- und Executionsfallen.

Juftig-hofbecret vom 4. Rovember 1831, S. 22, Rr. 2533.

- ber in Trieft unter bem Titel : Intrepida Compagnia d'assicurazione errichteten Berficherungs-Gefellicaft.

Doffammer-Decret vom 11. Juli 1833, S. 99, Rr. 2623.

- Die Concurreng-Beitrage genießen mit ben lanbesfürftlichen Steuern bei ihrer gerichtlichen Ginbringung gleiche Borrechte.

Jufty-hofbecret vom 4. 3anner 1836, €. 71, Rr. 113.

- Bestimmung ber Borrechte bes in- und auslanbifden Abels.

hoffanglei-Decret vom 12. Juni 1838, S. 240, Rr. 279.

- ber in Etieft unter ber Benennung: Riunione Adriatica entstanbenen Berficherungs-

Doffammer-Decret vom 22. Marg 1839, G. 334, Rr. 351.

- Beftimmung ber Borrechte ber Steuer-Rudftanbe von unbeweglichen Gutern.
- hoffanglei-Derret vom 14. Februar 1840, S. 473, Rr. 409.

 Aufhebung bes Borrechtes ber britten Claffe ber Wechfel bei Concurfen.

Juftig-Sofbecret vom 22. August 1843, S. 136, Rr. 735.

- Borfdrift, welche Laften und Stifftungs. Capitalien mit bem Borrechte vor ben Forberungen ber Crebits-Anftalt in Galigien auf ben Gutern belaffen werben tonnen.

Doffanglei-Decret vom 12. Mai 1844, G. 208, Rr. 805.

— ber öfterreichischen Nationalbant auf alles bewegliche Bermögen ihres Schuldners, in beffen Innehabung fie gelangt ift.

Juftig-hofbecret vom 26. September 1844, S. 222, Rr. 831.

- ber in Trieft unter ber Benennung: Austriaca compagnia d'assicurazione entftanbenen Berficherungs-Gefellschaft.

Soffanglei-Decret vom 5. August 1846, S. 356, Rr. 978.

- ber in Trieft unter ber Benennung: Nuova società commerciale d'assicurazione entstanbenen Bersicherungs-Gesellschaft.

hoftanglei-Decret vom 12. Dai 1848, O. 620, Dr. 1148.

Borrudung in die höhere Befoldung. S. Befolbung.

Borrufung, öffentliche. G. Gbiet.

Borfat. Der Mangel bes bofen Borfages begrundet bei Gefälls-llebertretungen nicht bie Straftofigfeit des llebertreters.

Allerhöchfte Entichließung vom 14. Mai 1821, S. 20, Mr. 1760.

 Criminalgerichte haben bas Urtheil in Fällen, wo ber Befculbigte bie That gesteht, aber bes geläugneten bosen Borsabes für überwiesen gehalten wird, nicht von Amtswegen dem Appellationsgerichte vorzulegen.

Juftig-hofbecret vom 27. December 1828, €. 141, Rr. 2377.

Borfchlag. Bei Borfchlagen ju Dienftbefegungen ift auf bas Semiffenhaftefte ohne Rebenrudfichten vorzugechen, und nur gang geeignete Jubividuen find in Borfchlag ju bringen.

Juftig-hofbecret vom 23. Februar 1821, €. 11, Rr. 1741.

— Im Zweifel, ob ber sonft Burbigfte zu einer Dienftftelle eine hierzu erforberliche Eigenschaft befige ober nicht, find fich immer vorläufig bie nöthigen Auskunfte zu verschaffen, und folche in ben zu erstattenben Borschlägen mit aufzuführen.

Juftig-hofbecret vom 17. September 1821, G. 48, Dr. 1800.

Borfchlag. Beibringung vorschriftmäßig verfaßter Competenten-Tabellen mit ben Borfcligen ju Dienfibesehungen.

Juftig-Sofbecret vom 11. April 1823, S. 140, Rr. 1932.

- Bestimmung bes Stämpels zu Borichlagen über Dienstbesegungen. Zufitig-hofbecret vom 18. December 1824, ⊗ 280, Rr. 2060.
- Die bie Borfchlage gur Befegung ber Synbiferftellen bei Municipalftabten und Martim in Steiermart zu erftatten feien.

Juftig-Bofbecret vom 3. Juni 1825, S. 302, Rr. 2100.

- Bei Borichlagen jur Befegung von Dienftplagen follen bie Gerichtsbehörben mit aller Gmiffenhaftigfeit vorgeben.

Juftig-hofbecret vom 1. Juli 1826, S. 30, Rr. 2196.

— Borfchrift fur bas nieberöfterreichische Mercantil- und Bechfelgericht bei Erftattung ber Berichlage gur Befehung ber Borfe-Cenfalenftellen.

Juftig-hofbecret vom 19. Janner 1828, S. 107, Rr. 2323.

- Bu erlebigten Dienstellen follen jeberzeit bie verdienteften Inbivibuen, wenn fie auch nicht barum competiren, in Borichlag gebracht werben.

Juftig-Sofbecret vom 27. Marg 1829, G. 148, Dr. 2390.

- Fur Senbungen ber Dienfibefegungs-Borichlage von einer Behörbe an Die andere, und beren Erlebigung, wird bas Postporto nicht mehr ben Bitistellern aufgerechnet.

Juftig-hofbecret vom 18. Juni 1830, €. 200, Dr. 2469.

- Borfdrift über bie Erstattung ber Borfclage gu Suftig-Dienstbefehungen bei bem Bienet Magistrate, und Behanblung berfelben bei ber niederofterreichischen Regierung und bem Appellationsgerichte.

Softanglei-Decret vom 31. October 1832, @. 70, Rr. 2579.

 Bei Dienstiefegungs-Borichlägen haben bie Behörben nicht bloß auf ihre eigene Subaltrnen, fonbern auf alle Bitifieller bie ihren Eigenschaften und Dienstjahren gebührenbe Rudficht zu nehmen.

Juftig-hofbecret vom 14. Dovember 1833, ⊗. 104, Dr. 2635.

Den Borichiag für Aushilfereferenten bei bem Appellationsgerichte erflattet ber Appellationsgerichts. Prafibent, jenen für Gerichte erfter Inftang bas Appellationsgericht.

Buftig-Sofbecret vom 18. Februar 1834, G. 108, Dr. 2643.

- Borfdrift über bie Erftattung ber Borfdlage jur Befegung ber bei lanbesfürstlichen Collegialgerichten erfter Inftang erlebigten Prafibenten-, Bice-Prafibenten- und Borftebresftellen.

Juftig-hofbecret vom 10. October 1837, G. 148, Dr. 235.

- Bei Borichlagen gur Befegung von Juftig-Rathefiellen ift auf ausgezeichnete Fiscal-Abjuncien ber geborige Bebacht gu nehmen.

Juftig-hofbecret vom 11. Februar 1839, €. 326, Dr. 338.

 Borfchrift für bie Collegialgerichte in Tirol, hinfichtlich ber Concurs-Ausschere und Erflattung bes Besegungs-Borfchlages für bas Santitätspersonale in ben bortigen Criminal-Inquisittionshäusern.

Soffanglei-Decret vom 9. Juni 1843, S. 123, Dr. 709.

 Das Uppellationsgericht hat bei Anträgen auf lleberfegung ber laubesfürstlichen Beamton gu einer anderen Gerichtsbehörde zugleich ben Borfchlag zur Befegung ber baburch offen werbenben
 Stelle zu erftatten.

Juftig-hofbecret vom 6. Rovember 1843, G. 171, Dr. 765.

- Bei Borichlagen jur Befehung von Rathsftellen bei lanbesfürftlichen Juftibeborben foll ber Prafibent gegenwarig fem und fein Gutachten geben.

Juftig-hofbecret vom 20. Mary 1845, €. 256, Rr. 877.

Borfchlag. Bei Borfchlagen ju Dienstplagen sollen fich Referenten, Botanten und vorzüglich bas Prafibium nur von ber eigenen inneren Ueberzeugung über bie vollfommene Eignung bes Borgeschlagenen leiten laffen.

Buftig-hofbecret vom 23. December 1846, ⊗. 399, Rt. 1013.

Borfcbreibung bes Pofiporto fur Erlaffe in Parteifachen von einer Beforbe an bie andere hat aufzuhören.

hoffammer-Decret vom 4. Muguft 1840, ⊗. 519, Rr. 458.

Borichriften. G. Gefege, Berorbnungen.

Borfchuft. Befolbunge-Borfchuffe tonnen ben von Amtewegen jubilirten Beamten bie gur Anweisung ihrer Benfion bewilliget werben.

Juftig-hofbecret vom 14. August 1824, G. 263, Rr. 2032.

Den Kiscalämtern find zur Erecution gegen Gutsherren, wegen abgängiger Waisen und Depositengelber, bie nöthigen Borschuffe zu verabsolgen, welche jedoch vor Allem eingebracht und mit ben ersten durch die Erecution eingehenden Gelbern an das Aerarium wieder zurudbezahlt werden muffen.

Juftig-Bofbecret vom 4. Juni 1830, Ø. 198, Rr. 2465.

- Borfdrift über bie Erecution auf Borfduffe auf bie Entschäbigung für aufgehobene Sag-Gefälle.

hoffammer-Decret vom 7. September 1831, S. 19, Rr. 2527.

 Borichrift über bie Behandlung der Borichuffe, welche durch die auf Ansuchen des Fiscus in Civistreitigkeiten ober im Executionswege vorgenommenen Schägungen und Augenscheine veranlaßt werden.

Soffammer-Decret vom 31. December 1846, @. 400, Rr. 1016.

- auf Befolbungen. S. Befolbungs = Borfcus.
- auf Reifetoften. G. Reifetoften.

Borfigende. Borfdrift fur bie Borfigenben bei Gerichisbehörben über bie Bablung ber Stimmen und Faffung ber Rathibelchluffe in burgerlichen Rechtsfachen.

Juftig-Dofbecret vom 5. April 1841, €. 565, Dr. 519.

Borfpann. Den Beamten ber Praturen und Collegialgerichte gebuhren bei Dienstreisen nicht bie Borfpann, fonbern bie Boftfpesen.

Juftig-hofbecret vom 24. August 1821, S. 44, Rr. 1793.

Borfteher. Beigiehung ber Gemeinbe-Borfieber ju ben Bollgefälls-Berhanblungen anftatt ber Gerichtsbersonen, und Glaubwurbigfeit ber Functionen berfelben.

Juftig-hofbecret vom 23. Juni 1821, ⊗. 35, Dr. 1772.

- Die Burudauhlung ber unter öffentlicher Aufficht einer Militar-Beborbe ftehenben Capitalien, fann nur an ben Borfteber biefer Beborbe giltig gefcheben.

Boftanglei-Decret vom 17. Mai 1822, ⊗. 96, Mr. 1870.

- ber gemischten erften Inftangen, Erlebigung ihrer Urlaub8-Befuche. Juftig-hofbectet vom 27. December 1826, S. 61, Rr. 2245.
- Die Borfieher ber Juben-Gemeinben find als Beamte anzusehen.
 Juftig-hofbecret vom 22. Februar 1828, S. 110, Rr. 2330.
- Borfdrift über bie Befegung ber Borftehers. Stellen bei ben lanbesfürftlichen Collegialgerichten erfter und zweiter Inftang.

Juftig-hofbecret vom 15. Marg 1836, ⊗. 77, Rr. 131.

225 *

Borfteber. Borfchrift über bie Erftattung ber Borfcflag jur Befehung ber bei landeffinflichen Collegialgerichten erfter Inftang erlebigten Borfteber8-Stellen.

Juftig-hofbecret vom 10. October 1837, ⊗. 148, Rr. 235.

— Berpflichtung ber Amtsvorsteher zur Anzeige ber unter ihren untergeordneten Beamten beftehenben ungulaffigen Bermanbticafits- und Schmagericafts. Berhaltniffe.

Juftig-hofbecret vom 7. Janner 1839, S. 320, Rr. 326.

- Borfchrift über die Ernennung ber Borfteber ber hilfsamter bes Civil- und bes Criminalgerichtes ber Stadt Wien.

Juftig-hofbecret vom 13. April 1841, S. 569, Rr. 524.

- Beamte haben ihre Beforderungsgefuche bei bem Borfieher ber Stelle, bei welcher sie binnen, zu überreichen; Borschrift für benfelben hinsichtlich ber Qualificirung der Bittsteller. Justia-Hofderet vom 27. März 1843, S. 104, Rr. 693.
- In welchen Fällen bie Borfieher ber Gerichtsbehörben verpflichtet find, bei Dienftiefetung.
 Borschlägen über bie in Antrag gebrachten Individuen Polizei-Auskünfte einzuholen.
 Sufitis-Sofdecret vom 30. October 1846, €. 388, Nr. 998.
- Borftellungen. Die in gehöriger Form ausgesprochene Dienstentiassung eines Beamten hur teinen effectum suspensivum, sondern est fteht bemfelben die Ueberreichung der Borftellung an höhere Behörde jederzeit frei.

Soffanglei-Decret vom 19. Auguft 1835, G. 41, Rr. 79.

— Friftbestimmung von vierzehn Tagen zur Ueberreichung ber Borftellungen gegen bie Entideibung ber General-Direction für die Staats-Eisenbahnen über die Erfahansprüche ber buch ben Bau ber Staats-Eisenbahnen in bem Eigenthums- und Auhungsrechte beschränten Grundbesiger.

Softanglei-Decret vom 29. Geptember 1844, G. 234, Dr. 834.

Borftubien. G. Stubien.

- Bortrag. In welcher Ordnung bie Geschäfte vorzutragen und zu erlebigen seien. Ruftis-hofbecret vom 14. Juni 1822, S. 108, Rr. 1878.
- Wornnterfuchung. Bei ben bem Erkenntniffe ber höheren und höchften Behörben vorbehaltenen Berbrechen find auch die Beschlüffe ber ersten Inftanz, über die Ablassung von ber Boruntersuchung, bem Appellationsgerichte vorzulegen; bavon findet nur eine Ausnahme Statt, wenn die Eriminalgerichte kloße Anzeige verwerfen, ober ben Gegenstand gleich zurückwisen.

Juftig-Sofbecret vom 18. September 1829, S. 171, Rr. 2427.

- G. aud Unterfudung.

Borzugsclaffen. Behandlung ber mit Borzugsclaffen ihre Derufs-Stubien jurudgelegten 36g.
linge bes Prager und Wiener Stadtconvictes hinsichtlich bes Abjutums beim Gintritte in ben Staatsbienft. Begriff ber Zurudlegung ber Berufsstubien mit vorzüglichen Sitten- und Farbgangsclassen.

Allerhöchfte Entichliegung vom 31. October 1846, S. 389, Rr. 999.

Borgugerecht. G. Borrecht.

Botanten. Borichrift über bie ju ben Berathichlagungen ber Appellationsgerichte erforberliche Babl ber Botanten.

Juftig-hofbecret vom 30. April 1838, €. 177, Dr. 267.

— Borfchrift über bie Berwendung ber Secretate, Rathsprotofolliften, Eriminal-Actuart und Auskaultanten als Botanten bei Criminal-Untersuchungen.

Juftig-hofbecret vom 17. Juni 1839, €. 342, Rr. 365.

Botanten. Bestimmung ber Bahl ber Botanten, welche ju ben Berathungen bei ber oberften Zustigftelle, über bie Abanberung gleichformiger Urtheile und Bescheibe ber Gerichte erfter und zweiten Infang, erforberlich ift.

Allerhochfte Entfcbliegung vom 17. Mai 1842, S. 36, Rr. 616.

- In Disciplinarsachen ber Beamten ift jeber Botant verpflichtet, ben Ruf und eine auch nur im glaubwürdigen Brivatwege erlangte Rotiz zur Beranlaffung von Erhebungen zu berudsichtigen, und bei Dienstbefehungen sich nur von der eigenen inneren lleberzeugung über die vollfommene Eignung bes Borgeschlagenen leiten zu laffen.

Buftig-Sofbecret vom 23. December 1846, €. 399, Rr. 1013.

Botum bes Referenten über Cameral-Gefälls- und bie bieffälligen Fiscal-Proceffe hat bes Appellationsgericht und bas Stabt- und Landrecht ju Innsbrud ber bortigen vereinigten Gefällen-Berwaltung vor bem Bortrage berfelben mitgutheilen.

Juftig. Dofbecret vom 5. April 1822, ⊗. 90, Rt. 1857.

M.

Baaren. Bestimmungen binfichtlich ber Berfenbung berfelben mit ber Fabrpoft. Doffammer Decret vom 12. Juni 1838, S. 244, Rr. 280.

- :Cenfalen. Reue Ordnung für Waaren-Genfalen, welche vor ber hand als proviforifche Rorm ju gelten hat, nebft ber Bestimmung ber Eigenschaften, welche zur Erlangung einer folden Stelle erforbertich find, bann ibrer Beschäfte und Gebubren.

Boffammer- Brafibial-Decret vom 8. April 1842. O. 17. Dr. 606.

Bache. Die Polizei- und Sicherheits-Bachen find in Tirol auf Berfolgte und Flüchtige zu ichießen nicht berechtiget.

Softanglei-Decret vom 15. Janner 1833, G. 75, Dr. 2589.

- Bann bie Bache auf ben Best-Corbons-llebertreter Feuer ju geben hat. Softanglei-Decret vom 14. Rarg 1834, S. 109, Rr. 2645.

- Borfdrift über ben Baffengebrauch von Seite ber t. t. Finangmache.

Soffammer-Decret vom 8. Februar 1846, S. 311, Rr. 927.

- S. auch Bestcorbon.

Wachsterzen. Bor einem Crucifire und zwei brennenben Bachsterzen ift ber Gib fowohl im civil- als criminalrechtlichen Berfahren abzunehmen.

Juftig-Sofbecret vom 17. November 1826, S. 54, Rr. 2231.

Bahrung, in welcher ber Stampel gu Gelb-Urtunben in Tirol gu bemeffen ift. Doffammer-Decret vom 29. Rovember 1823, S. 163, Rr. 1975.

Waffen. Borfdrift über bie Untersuchung und über bie Berjährung ber Uebertretungen bes für Tirol, wegen bes Tragens verhotener Baffen, erlassenen Patentes vom 18. Jänner 1818.

Juftij-hofbecret vom 11. April 1834, S. 111, Rr. 2651.

— Bezeichnung ber Falle, in welchen bie Finangmache von ihren Waffen Gebrauch machen barf. hoftammer-Decret vom 21. April 1843, S. 105, Nr. 696.

 Borfdrift über bie Anwenbung ber Baffengewalt von Seite ber Militar-Affifeng bei öffentlichen Rubeftorungen.
 Refeript bes hoffriegsrathes vom 8. October 1844, S. 236, Nr. 837.

226

Baffen. Bestimmungen über ben Baffengebrauch ber f. f. Finangmache.

Boffammer-Decrete vom 8. Februar, 27. Mary 1846, unb 12. Mary 1847, €. 311, 331 unb 448, Rr. 927, 952 unb 1045.

- Borfdrift über bie Ginleitung von Criminal-Untersuchungen gegen bie Angeftellten ber Finangmache, wegen Ueberschreitung bes Waffengebrauches.

Jufiij-hofbecret vom 27. Marg 1846, €. 331, Rr. 952.

— Den jur Sanbhabung ber öffentlichen Ordnung und Sicherheit in Dalmatien aufgestellten Berfonen burfen bie ju biefem Behufe nöthigen Baffen nicht burch Pfanbung ober Befclagnahm: entzogen werben.

Buftig-hofbecret vom 23. Juni 1848, ⊗. 642, Rr. 1164.

Baffengebrauch. @. Daffen.

Baffengewalt. G. Baffen.

Baffentragen. Benehmen bes Richters, wenn mit einem Berbrechen bie Uebertretung bes Berbotes, unerlaubte Baffen gu tragen, gufauumentrifft.

Juftig-hofbecrete vom 2. September 1825, S. 319, Ar. 2128, und vom 11. Cewber 1825. S. 324. Ar. 2134.

Bagenelaffe. Beftimmung ber Wagenelaffe, welche Beamte, Practifanten und die Dienetichuft bei Dienftreisen mittelft ber Gisenbahn in Aufrechnung bringen burfen.

Boffammer Decret vom 14. Februar 1845, @. 253, Rr. 869.

Wagen: Neparature: Paufchale, beffen Bestimmung bei Dienstreisen in eigenen Wigen. Justig-Bostecret vom 11. Cetober 1822, &. 120, Nr. 1901.

- : Schmiergelb. G. Ochmiergelb.

Bahl. Benn bie Mercantil-Beifiger eines Bechfelgerichtes auf ben Borfchlag ber handlungt-Deputirten Ginfluß haben, burfen fie bei ber Wahl eines Bechfel-Senfalen nicht miffimmen. Ruftig-hofdecret vom 13. April 1821, S. 17, Nr. 1754.

- Gerichtebehörben haben bei ber Dahl ber Dornunder und Curatoren mit ber größten Berficht und Gewiffenhaftigfeit vorzugehen.

Juftig-Sofbecret vom 23. Juni 1821, @. 34, Dr. 1771.

- Die Bahl geprufter Beamten ift freien Gemeinden noch ferner gu gestatten; - wie bei ber Entlassung geprufter Syndifer vorzugehen fei.

Juftig-Sofbecret vom 12. April 1824, G. 200, Dr. 2001.

- Die Bahl eines Kanglei-Accessiften , sowohl bei bem Canbrechte, als bei bem Appellationsgerichte, ift ber oberften Juftigftelle anzuzeigen.

Juftig-hofbecret vom 17. Juni 1825, €. 310, Dr. 2111.

- ber Synbifter, Ctabt: und Martifchreiber bei ben Landmagiftraten und Gemeinden in Bomen. 3uftig-Gofbecret vom 4. Februar 1826, &. 2, Rr. 2159.
- Die von ben fanbebfurftiden Collegialgerichten erfter und zweiter Infrang getroffene Babt ihrer Beamten tann burch eine bagegen erhobene Befcmerbe nicht beitrt werben.

Juftig-Sofbecret vom 15. Mary 1836, S. 77, Rr. 131.

— Bestimmung bes Termines innerhalb welchen ben fich verebelichenden pensionitien, provisionitien ober mit Gnabengaben betheilten Beamtenswifmen und weiblichen Beamtenswaisen bie Babi zwischen ber Abfertigung ober bem Borbehalte bes genossenn Bezuges für ben Gintritt bes nochmaligen Witwenstandes gestattet ift.

Softammer-Decret vom 6. Marg 1846, G. 320, Rr. 944.

Bahl-Meltern. Aboptiv-Kinbern gebuhrt ber Pflichtitheil von bem Bermogen ber Bahl-Meltern. Jufili-Bofvecret vom 10. Mai 1833, E. 59, Rr. 2610.

- Borichrift fur Bahl-Aeltern, über Die giltige Unnahme von Mahlfindern an Rindespatt. hoftanglei-Decret vom 28. Juni 1837, S. 132, Rr. 209.

- Abffahigfeites Decret. Bewerber um Auscultantenfiellen bei Criminalgerichten find nur ber Auseultanten-Brufung, jedoch zugleich aus bem Strafgefege zu unterziehen, und find von ihnen bloß Wahlfabigleite-Becrete gur Auscultantenftelle zu fordern.
 - Juftig-hofbecret vom 10. Marg 1821, €. 13, Rr. 1746.
 - Gleichförmige Claffificirung ber für bas Richteramt Geprüften in ben Befähigunge-Decreten.
 Juftig-Sofberret vom 28. Rebruar 1824, S. 195, Nr. 1991.
- Das jur Ausübung bes Richteramies einmal erworbene Bablfabigfeits. Decret ift fur alle Dienstestufen bes Richteramies ohne Unterfchied jureichenb.
 - Juftig-Sofbecret vom 21. August 1824, €. 265, Rr. 2038.
- Erforberniffe jur Erlangung ber Bahffähigfeit für bas Civil- und Eriminal-Richteramt. Justig-hofbecrete vom 13. April 1827 und 8. Mai 1829, ⊗. 77 und 154, Rr. 2272 und 2399.
- Der für bie Abvocatur ober für eine Fiscal-Abjunctenftelle mit gutem Erfolge Geprüfte hat fich, um bie Bahlfäbigfeits Decrete für bas Civil- und Eriminal-Richteramt zu erlangen, mit ber ordnungsmäßigen einjährigen Eriminal-Praxis auszuweifen, und eine besondere Prüfung fur bas Eriminal-Richteramt mit gutem Erfolge zu bestehen.
 - Juftig-Sofberret vom 3. Juni 1835, G. 10, Dr. 26.
- Abjutirte Auseultanten haben fich binnen brei Jahren mit bem Bahlfabigteite-Decrete fur bas Civil- und Criminal-Richteramt ausguweifen.
 - Juftig-hofbecret vom 20. Juni 1837, S. 128, Dr. 207.
- Borfdrift über bie Ertheilung ber Dahlfabigfeits Decrete, welche nicht mehr getrennt ertheilt werben burfen, an die fur bie Abvocatur und bas Criminal-Richteramt mit gutem Erfolge Geprüften.
 - Juftig-Sofbecret vom 22. Janner 1839, €. 323, Dr. 331.
- Ginvernehmen zwischen dem Appellationsgerichte und der Landesstelle vor Abnahme des Wahlfäbigsteits-Occretes von einem bei einer gemischen Behörde bienenben Beamten, wenn damit der Berluit des Dienstes verbunden wäre. Bei Dienstposten, welche von den hofftelen verliehen wurden, ist die Entziehung des Wahlfähigteits-Decretes der Entscheidung der Beiteren zu unterziehen.
 - Juftig-hofbecret vom 22. Juli 1846, G. 355, Rr. 975.
- Bahlkindern gebührt ber Pflichtibeil von bem Bermögen ihrer Bahlaltern. Justig-Sofbectet vom 10. Mai 1833, S. 89, Nr. 2610.
- Bahlkinder. Boridrift fur Bahl-Aeltern, über bie giltige Annahme von Bahltindern an Rinbesftatt.
 - Soffanglei-Decret bom 28. Juni 1837, G. 132, Rr. 209.
- Bahnfinnige. Das Resultat ber gepflogenen Amishandlung über ben Geifteszuftand eines Bahnfinnigen, bann ber Rame beffen Baters, Bormunbes ober gerichtlich bestellten Curators, ift jener Behörbe mitzutheilen, welcher bie Berwaltung ber Anstalt, worin ber Krante untergebracht wird, zugewiesen ift.
 - Juftig-Bofbecret vom 28. Auguft 1837, G. 142, Rr. 220.
- Baifen. Gidesformel, nach welcher bie Maisenvermögens-Berwalter in Niederöfterreich zu beeiben find: a) für herrschaftsbefiger, welche bas Waisenamt felbft verwalten, b) für Berwalter, bie nicht zugleich Besiber ber herrschaft sind.
 - Buftij.Dofbecret vom 20. Janner 1821, €. 3, Rr. 1732.
- Borfdrift über bie Ausgahlung ber Benfionen, Provifionen, Erziehungs- und Unterhalts-Gelber bann Gnabengaben fur Beamtens-Waifen.
 - Juftig-Sofbecret vom 12. April 1821, €. 16, Rr. 1752.

Baifen und Bitwen ber nach einer funfgigjabrigen Dienftleiftung in einer Unftellung verstortenen Beamten nach ben italienischen Benfionsvorichriften gebubrente Benfion.

Juftig-hofbecret vom 3. Auguft 1821, S. 42, Rr. 1788.

- Berfahren, wenn ein Pupill ohne Einwilligung ber Bormunbicafisbehörbe fich verthelichet.
 Juftig-hofbecret vom 22. September 1821, S. 50, Ar. 1802.
- Die Appellationsgerichte haben Sorge zu tragen, daß die von den herrschaften als Datishen aufgenommenen unterthänigen Waisengelber pragmaticalisch versichert seien, und dabei die mit Snerfrung beschränkten Fibeicommiß-Herrschaften genau im Auge zu halten.

Juftig-hofbecret vom 3. Juni 1822, S. 107, Dr. 1875.

- Ob, wann und mit welcher Rechtsbestimmung ben Kindern in den Findel- und Baifenansalen Bormunder und Bermögens-Curatoren zu bestellen find, und in wieferne biese Borfchift auf bie zur Militargerichtsbarteit gehörigen, in Findel- und Baifenhaufern verforgten Kinder ang, wenden fei.

Juftig-Sofbectet vom 17. Muguft 1822, €. 113, Rr. 1888, und hoftanglei-Derret vom 11. Juni 1823, €. 151, Rr. 1948.

- Der Gerichtsftand bes allgemeinen Witwen- und Baifen-Penfions-Inflitutes in Bien ift bal nieberöfterreichische Landrecht.

Juftig-hoftecrete vom 14. September 1822, S. 117, Rr. 1894, und vom 14. Ruf 1824, S. 202, Rr. 2005.

- Belden penfionefabigen Beamtenemaifen bas Conbuct-Quartal gebuhre.

Juftig-hofdecret vom 7. Juli 1823, S. 153, Rr. 1951, und Softanglei-Decret vom 13. Mai 1824, S. 201, Rr. 2004.

- Befrimmung bee Gerichteftanbes fur bas in Galizien fich bilbenbe Privat-Penfions-Infitiut fur Witwen und Waifen.

Buftij-Bofbecret vom 12. Auguft 1823, €. 157, Rr. 1961.

- Det in bem §. 96 bes allgemeinen burgerlichen Gefesbuches vortemmente Ausbrud: "Ber munbicaft" ift auf bie Bormunbicafteberborbe nicht auszubehnen.

Buftig-Softecret vom 17. 3nni 1825, €. 310, Rr. 2112.

 Borfdrift über bie Ausbezahlung ber bei gutsherrlichen Baifenamtern gemeinschaftlich angelegten Baifencapitalien an Waifen, über welche bie Bormunbschaft aufhört.

Juftig-Sofbecret vom 22. December 1826, G. 58, Dr. 2240.

 Borfchrift über bie Abfertigung ber Baifen in bem Falle, wenn verschiebenen Baifen gehörige Capitalien bemfelben Schuldner gegen eine die Namen und Antheile ber einzelnen Glaubiger ausweisende Obligation bargeliehen worden find.

Buftig-hofbecret vom 11. April 1828, G. 112, Rr. 2334.

- Anfpruch ber Baifen eines Beamten auf bas Conbuct. Duartal.

Buftig. Dofbecret vom 17. October 1828, G. 137, Dr. 2366.

- ber Staatsbeauten barf auch im galle einer geleifteten Diensteaution ein Conduct-Quartal bewilliget werben,

hoffammer-Decret vom 25. September 1829, S. 172, Rr. 2428.

— Borichrift über die Behanblung ber Waisen solcher Beamten ober minberen Dienet, welche fich eines Berbrechens ober einer schweren Boligei-Ubebertretung ober eines andrem Betreche ficht big gemacht haben, und während betr Untersuchung, jedoch vor bem Urtheile ober Ertenninfft, gestorben find, ober beten pflichiwibrige handlungen erft nach ihrem Lote, jedoch vor ber Anweisung der Pension ober Vorvision ober ber Unterhaltsbeiträge, entbedt worden sind.

Buftig-hofbecret vom 23. Janner 1830, ⊗. 182, Rr. 2447.

Baifen: und Depositiengelber genießen bas Worrecht vor allen Capitals- und Zinsenforderungen ber Spoteffar-Glaubiger. Im Falle eines Abganges an biesen Gelbern find bem Fiscalamte gur Execution gegen ben Gutsherrn bie nothigen Borfchuffe zu verabfolgen.

Juftig-hofbecret vom 4. Juni 1830, €. 198, Rr. 2465.

— bes Auffichtspersonales bei ben Untersuchungs-Gefangniffen und Strafanstalten fint provifions- fabig.

Juftig-hofbecret vom 27. Dovember 1830, G. 217, Dr. 2493.

- Quittungen über Benfionen, Erziehungsbeiträge, Gnabengaben, Provisionen und bergleichen Genuffe für Militär- und Staatsbienerswaisen ift bie legale Bestätigung beigufügen, baß ber Waise weber Löhnung, Gage, Abjutum obet Gehalt von bem Aerarium beziehe, noch sonft versorgt sei.
 - Juftig-Sofbeeret vom 9. September 1831, S. 20, Rr. 2529.
- Strafen ber Beruntrenung ber Baisengelber im Billacher Kreise, Krain und bem Küstenlande.
 Hoffanzlei-Decret vom 8. März 1832, S. 35, Rr. 2552.
- Uebertragung ber Obervormunbichaft über unterthänige BBaifen.
 - Juftig-hofbecret vom 25. Rai 1832, S. 63, Rr. 2566.
- Den Baifen ber von ben Provinzial-Gerichtsbehörben ernannten Beamten und minberen Diener weiset bie Lanbesftelle bie normalmäßigen Beguge an.

Juftig-hofbecret vom 6. Juli 1832, G. 63, Dr. 2568.

- Durch Berbote, Bormertung ober Execution auf bie Penfion ber Beamtensmaifen erworbene Rechte geben verhaltnismäßig auf bie Abfertigung über.

Juftig-hofbecret vom 29. Mary 1833, ⊗. 87, Nr. 2606.

— Den Töchern verflorbener Beamten und Diener ift bei ihrer Berehelichung, wenn fie eine auf teine bestimmte Zeit beschrätte jährliche Pension ober Gnabengabe genießen, zwischen ber Befervation bes Bezuges auf ben Fall ihres Witwenstanbes und ber Abfertigung mit bem zweijährigen Betrage bestelben, bie Badi zu lassen.

Soffammer-Decret vom 28. Dai 1834, G. 113, Rr. 2655.

- Abhandlungs- und Bormunbichaftebehörben haben ben Tob ober bie Berforgung eines Baifen, ber eine Benfion ober Gnabengabe genoffen hat, ber Lanbesbehörbe anguzeigen.

Juftig-Bofbecret vom 18. Juli 1834, S. 118, Rr. 2662.

- bie aus einer im Quiescentenftanbe geichloffenen Che herstammen, ethalten feine Benfion, wenn nicht ber Bater fpater wieber in wirfliche Dienftleiftung getreten ift.

Softammer-Decret vom 4. December 1834, G. 130, Dr. 2676.

- Bann bie Baifen eines im Penfions- ober Provifionsftanbe verftorbenen Beamten ober Dieners eine Penfion, Provifion ober einen Erziehungsbeitrag erhalten.

Soffammer-Decret vom 26. Mai 1835, @. 10, Rr. 25.

— Behanblung ber Baifen ber von fremben Regierungen übernommenen Beamten, hinfichtlich ber Benfion.

Softammer-Decret vom 30. December 1836, G. 95, Rr. 162.

- Borfdrift fur bie Bormunbicaftsamter und Magistrate, über bie Berabfolgung bes aufbewahrten Bernogens an Baifen.

Juftig-hofbecret vom 7. Februar 1837, S. 106, Rr. 172.

— Rur über Allerhöchfte Aufforberung Seiner Majestat barf auf eine gunftigere als bie normalmäßige Benfionsbehanblung ber Beamtenswaifen angetragen werben.

Juftig-Sofbecret vom 27. Februar 1837, S. 113, Dr. 177.

- Die mit Erziehungs- ober Berforgungs-Stipenbien aus bem haller Fraulein-Stiftfonbe betheilten Beamtenswaisen werben im Genuffe ihrer Aerarialbeguge belaffen.

Soffanglei-Decret vom 20. August 1837, G. 142, Rr. 219.

227

- Baifen. Borfdrift über bie Bemeffung ber Provifion für bie Baifen ber minberen Diener. Soffammer-Decret vom 21. September 1838, S. 278, Nr. 296.
 - Ermächtigung ber Lanberftellen gur Anweifung ber von fich verebelichenben Beamtendunfen refervirten Benfionen und Gnabengaben.

Softammer-Decret vom 15. Februar 1839, S. 327, Rr. 341.

- Geftattung ber Antrage auf Gnabengaben fur Beamten- und Dienerswaifen, welche bas Normal. Alter überschritten haben, bann erwerbsunfagig und mittellos finb.
 - Boffammer-Decret vom 28. Februar 1839, S. 333, Dr. 347.
- Auf die Provision ber Baifen ber Tiroler Lanbesvertheibiger findet feine Grecution Ctatt. Hoffammer-Decret vom 27. Detober 1839, S. 352, Nr. 383.
- Borfchrift über bie Behanblung ber auf mit Demolirungs-Reverfen behafteten Gebäuben vor gemerkten und Baifen zugefallenen Capitalien, hinsichtlich ber Spothefar-Sicherheit. Justig-hofbecret vom 30. März 1840, S. 479, Nr. 418.
- Den Anträgen um Gnabengaben für bie bas Normal-Alter überschrittenen Beamtenswifn ift auch ein sittliches Wohlverhaltunge-Zeugniß ber zu betheilenben Person beizulegen. hoftammer-Decret vom 30. März 1840, S. 479, Ar, 419; bann

Hoffanglei-Decret vom 30. Mari 1840, S. 479, Mr. 419; bant Hoffanglei-Decret vom 30. April 1840, S. 484, Mr. 427.

 Borfdrift über bie Abfertigung ber Baifen mit ben auf ben Ramen eines jeben Gingelnen von ihnen gesehmäßig angelegten Capitalien.

Softanglei-Decret vom 1. April 1840, G. 480, Dr. 421.

— Bollziehung ber auf Unterhaltsbeitrage, unter Einhundert Gulben jährlich, großichtig gewordenen Beamtenswaifen vor Aundmachung ber Allerhöchften Entschließung vom 26. Februar 1839 bewilligten und rechtstraftig gewordenen Berbote.

hoffammer-Decret vom 29. Mai 1840, S. 501, Nr. 445.

- Bann und auf welche Bergeben ben Beamten bei Bestimmung ber Benfionen und Unterhalte gelber für Beamtenswaffen feine Rudflicht genommen werben foll.

Juftig-hofberret vom 9. Juni 1840, €. 502, Rr. 448.

- Geftattung ber Antrage auf Enabengaben fur bie als Cabeten ober Gemeine ex propriis in ben Militarftand getretenen Beamtenswaffen.

Soffammer-Decret vom 15. Detober 1840, G. 532, Rr. 468.

- Gestattung ber Antrage auf ben Fortbezug ber Erziehungsbeitrage und Penfionen fur Civilbeamtens-Waifen als Onabengaben nach erreichtem Normal-Alter.

Softammer-Decret vom 7. Februar 1841, G. 555, Dr. 503.

- Formulare zu Ausweisen, beren fich bie landesfürftlichen Behorben bei Penflone- ober Provifioneberhandlungen über Staatsbienerswaisen zu bebienen haben.

hoffammer-Decret vom 10. Dai 1842, G. 28, Rr. 613.

-- Borfdrift über bie Behandlung jener Beamtenswaisen , hinsichtlich bes Erziehungsbeitroges, welche mahrenb bes Rubestanbes ihrer Bater geboren wurden.

Doffammer-Decret vom 14. Mai 1842. S. 36. Dr. 615.

- Wie uneheliche, durch die nachgefolgte Che ober durch landeöfürstliche Begunstigung legitimitte Beamtenswaisen hinsichtlich der Erlangung einer Pension ober Provision zu behandeln find. Dostanzlei-Decret vom 17. Juni 1842, S. 43, Nr. 621.
- Bei Antragen auf Onabengaben fur Efvilbeamtensmaifen, welche als Cabeten ober Gemeine ex propriis im Militar bienen, ift bie Caffe, aus welcher bie Gnabengabe erfolgt weiden foll, und bie Bormunbichaft, an welche bie Erfolgung zu geschehen hatte, namentlich zu bemerken.

Soffammer-Decret vom 21. Februar 1843, ⊗. 97, Rr. 684.

Baifen. Penfionebemeffung fur Beamtensmaifen, beren Bater einen Gehalt von 200 fl. ober barüber bezogen hat.

Doffammer-Decret vom 11. Mai 1843, ⊗. 121, Rr. 704.

- Borfdrift uber bie Unlegung bes Bermogens ber Baifen in ber Sparcaffe.

Soffanglei-Decret vom 8. Juli 1843, S. 129, Dr. 722.

 Berluft ber Gnabengaben bei Militar- ober Civil-Staatsbienetswaisen, welche nach ausgebienter eigener Capitulation als Cabeten ober Gemeine ex propriis eine Stellvertretung im Militar eingehen.

Soffammer-Decret vom 1. December 1843, G. 174, Rr. 768.

— Wann für die als Cabeten ober Gemeine ex propriis im Militär bienende Militär- ober Civile-Staatsbienerswaisen bei Seiner Majestät Antrage auf Berleihung ober Beibelassung von Gnabengaben gemacht werden burfen.

Decret bes hoffriegsrathes vom 24. Mai 1845, C. 263, Rr. 886.

- Borfdrift über bie Behanblung ber Maifen verstorbener Beamten und minberer Diener, beren Mutter für sie Erziehungsbeitrage genoß, und wegen eines Berbrechens ober einer schweren Polizei-Uebertretung ihrer Benfion ober Provision verlustig wurde.

Boffammer-Decret vom 7. October 1845, €. 277, Rr. 903.

Beftimmung bes Termines, innerhalb welchem ben fich verehelichenben penfionirten, provifioniten ober mit Onabengaben betheilten weiblichen Staatsbienerswaisen bie Dahl zwischen ber Abfertigung ober bem Borbehalte bes genoffenen Bezuges fur ben Cintritt bes nochmaligen Witwenftanbes gestattet ift.

Doffammer-Decret vom 6. Mary 1846, ⊗. 320, Rr. 944.

— Die Benfionen ber Witmen-Societat ber juribifden Facultat ber Wiener hochschule find bei Bemeffung ber aus bem Staatsichate ober aus politischen Fonden ben Beamtensmaifen zu bezahlenden Benfionen nicht in Abrechnung zu bringen.

Juftig-hofbecret vom 3. Mary 1847, €. 426, Rr. 1039.

- Borichrift über bie Behanblung ber Baifen ber Beamten und Diener bes erloschenen Freistaates Rratau.

Allerhöchfte Entichliegung vom 31. Juli 1847, S. 466, Rr. 1077.

- bes Auffichteperfonales. S. Penfion, Provifion.

Baifenamter. G. Baifen, Baifencapitalien.

Baifenamt. Borfchrift fur Baifenamter jur fruchtbringenben Anlegung ber Baifengelber.

Soffanglei-Decret vom 30. September 1841, S. 613, Dr. 566.

 Borfchrift über bie Berginfung ber bei ben Baifenamtern ber Breslauer Bisthumsgüter eingeln eingelegten Baifengelber.

Soffanglei-Decret vom 29. Juli 1843, S. 131, Rt. 727.

Baifenamte: Rechnungen haben bie Dagiftrate fouhobrigfeitlicher Stabte ihrer Obrigfeit jahrlich gur Revifion vorzulegen.

Soffanglei-Decret vom 9. October 1828, G. 133, Rr. 2363.

Waifenangelegenheiten. Instruction über bas Berfahren in Waisenangelegenheiten bei bem Magistrate in Czernowis und bei ben Wirthschaftsämtern und Gemeindegerichten in ber Butowina.

Juftig-hofbectet vom 8. Marg 1848, S. 495, Rr. 1125.

Baifenanftalten. O. Baifen.

Baifencapitalien. Die bei gutsherrlichen Baifenamtern für Munbel ober Pflegebefohlene gemeinschaftlich angelegten Capitalien find benfelben, wenn bie Bormunbichaft ober Curatel aufhört, bar zurud zu zahlen.

Buftig-hofbecret vom 22. December 1826, S. 58, Dr. 2240.

227 •

Baifencapitalien. Borfchrift über bie Abfertigung ber Baifen, Mündel und Curanden in bem Falle, wenn verschiedenen Waifen, Mundeln und Curanden gehörigen Capitalien bemfelten Schulbner gegen eine bie Namen und Antheile ber einzelnen Gläubiger ausweisende Obligation bargeliehen worben find.

Juftig-hofbecret vom 11. April 1828, G. 112, Rr. 2334.

— Bebingungen, unter benen bie Zinsfaffionen von ben Saufern in Wien und ben Boffabien Biens bei Anlegung ber Baifencapitalien bie Stelle ber Schahung vertreten fonnen,

Justij-hosbecrete vom 10. Juli 1829. S. 165, Rr. 2418, und vom 29. Mai 1844, S. 210, Rr. 809.

- O. auch Baifengelber.

Baifencaffen. Borfdrift über bie Liquibation und Berficherung ber Baifencaffen.

Juftig-hofbecret vom 2. December 1823, S. 164, Rr. 1977.

Die gerichtliche Genehmigung bes Darleihensvertrages, woburch ein Gutsherr Gelber aus ber Waifencaffe bes eigenen Gutes entlehnt, fleht bem Landrechte zu, und ift burch bas Rreisamt anzusuchen.

Juftig-Sofbecret vom 22. Mai 1824, S. 209, Rr. 2010.

-- Wegen verzinstider Anlegung ber in Baifencaffen vorhandenen Barichaft im Rapiergelle auf Conventions-Munge berechnet.

Soffanglei-Decret vom 3. Juni 1825, S. 303, Rr. 2101.

— Wo Forberungen einzelner Munbel ober Pflegebefohlenen, ober einer gemeinschaftlichen Beifen caffe, gegen Unterthanen ober Gerichte Infaffen bes obervormunbschaftlichen Gerichtes einzuklagen finb.

Juftig-Sofbecret vom 8. Juli 1825, €. 312, Rr. 2117.

- Strafbestimmung auf bie unrebliche Berwaltung ber obrigkeitlichen Baifen- und Depositincaffen.

Juftig-hofbecret vom 13. Juli 1827, ⊗. 87, Rr. 2291.

— Rähere Bestimmung ber gutöherrlichen Gerichtsbarkeit für ben Fall, wenn die Forbrung einer gemeinschaftlichen Waisencasse an die Unterthanen ober Gerichts-Insassen des vormunbsalblichen Gerichtes durch die Execution eingebracht, im Grundbuche einverleibt, vorgemerkt ober gelöscht werden soll.

Soffanglei-Decret vom 13. Auguft 1833, G. 100, Dr. 2626.

Die von Anlegung geringerer Interessenbetrage herrührenben richtig berechneten Ueberschüsse batten. Waisencassen sie Gigenthum bes Gutsheren, welcher jedoch für sein und seiner Beamten Berschulben auch mit biesen Ueberschüssen baftet.

Juftig-hofbecret vom 24. December 1834, 3. 132, Rr. 2679.

- Borfchrift über bie Bornahme ber Execution ber Ginfunfte eines wegen Erfaben in bie Baifencaffen fequestritten Pfarrere.

Soffanglei-Decret vom 20. Marg 1836, G. 78, Dr. 132.

— Behandlung ber Baifencaffen-Ueberfcuffe bei ben Fonb8- und Staatsgutern. Jufit-hofbecret vom 14. Marg 1837, ⊗. 116, Rr. 184.

Borfchrift über bie Berwahrung und Controle ber Waisencassen bei bem Czernowiser Magiftrate, bann bei ben Gemeinbegerichten und Wirthschaftsämtern in ber Butowina.

Juftig-hofbecret vom 8. Marg 1848, ⊗. 516, Rr. 1125.

Baifencaffen: Ueberfchuffe. Borichrift über bie Behandlung ber Maifencaffen-Ueberfchuffe bei ben Fontos- und Staatsgutern.

Juftig-Sofbecret vom 14. Marg 1837, S. 116, Rr. 184.

Baifencommiffare. Wegen Aufftellung von Baifencommiffaren bei ben lanbesfürfilichen Ditichaften; beren Bestimmung.

Juftig-Sofbeeret vom 8. April 1825, S. 296, Rr. 2086.

Bafenforderungen. Borfdrift über bie Einbringung ber Baifenforberungen gegen Unterthanen und Gerichts-Insaffen bes obervormunbicaftlichen Gerichtes.

Juftig-hofbecret vom 8. Juli 1825, ⊗. 312, Rr. 2117.

Waifengelber. Die von herrichaften als Darleben aufgenommenen Baifengelber find pragmatifalifch ficher zu ftellen.

Juftig-Sofbecret vom 3. Juni 1822, ⊗. 107, Rr. 1875.

- Umfegung ber Baifengelber auf Conventions-Munge.

Juftig-hofbecret vom 3. Juni 1825, ⊗. 303, Rr. 2101.

- Strafbestimmung auf bie unrebliche Bueignung ber Baifengelber.

Juftig-Bofbecret vom 13. Juli 1827, ⊗. 87, Rr. 2291.

- Boridrift über bie fruchtbringenbe Anlegung ber Baifengelber.

Soffanglei-Decret vom 30. September 1841, S. 613, Dr. 566.

 Borfdrift über bie Berginfung ber bei ben Baifenamtern ber Brestauer Bisthumsguter einzeln bar angelegten Baifengelber.

Soffanglei-Decret vom 29. Juli 1843, S. 131, Dr. 727.

 Borfdrift über bie Anlegung ber Baifengelber auf Saufern in ben Städten Prag, Brunn, Olmug, Troppau, Ling, Gras, Rlagenfurt, Laibach, Görg und Lemberg, mit Einschliß ihrer Borftabte.

Buftig-hofbecret vom 23. October 1843, @. 160, Dr. 755.

- Borfchrift über die Anlegung der Waifengelber in breipercentigen Centralcaffe-Unweisungen.
 Instig-hosdecret vom 12. Februar 1847, S. 418, Rr. 1031.
- Borschrift über die fruchtbeingende Anlegung der Waisengelder bei Sparcassen und in Triest beim Monte civico commerciale bis zu dem Betrage von 300 fl. Justig-hosderret vom 10. Mai 1848, S. 619, Nr. 1144.
- Waifentinder. Bestimmung ber Bormunbicaftsbeborbe fur Baifentinder in Steiermart und im Rlagenfurter Rreife.

Juftig-Sofbecret vom 27. December 1833, S. 104, Rr. 2636.

Baifenbermögen. Die Berordnung vom 4. September 1820, über die Berwaltung bes unterthänigen Baifenvermögens ift auch für Steiermart und ben Klagenfurter Kreis anwendbar. Juftig-hofdectet vom 16. Februar 1822, S. 79, Nr. 1839.

Die bei gutshertlichen Waisenämtern für Mündel ober Pflegebeschlene gemeinschaftlich angelegten Capitalien find benselben, wenn die Bormundschaft ober Euratel aufhört, bar zurudzuzahlen. Justig-hosdecret vom 22. December 1826, S. 58, Nr. 2240.

— Bebingungen unter benen bie 3insfaffionen von ben Saufern in Bien und ben Borftabten Biens bei Anlegung ber Baifen-Capitalien bie Stelle ber Schagung vertreten tonnen.

Juftig-hofbecret vom 10. Juli 1829, €. 165, Dr. 2418.

- Tarbestimmung fur bie Einantwortung eines Waifenvermögens in Tirol an großjährig geworbene Munbel.

Juftig-hofbecret vom 25. Mai 1836, S. 83, Rr. 144.

Baifenbermogene Berwalter. G. Baifen.

Baigenfirchen. Unftellung eines Abvocaten gu Baigenfirchen im Sausrudfreife.

Juftig-Sofbecret vom 11. Juni 1839, S. 340, Dr. 361.

2Balb. Berbot ber Abtreibung ber Balbungen auf ben an ber Linie ber Staats-Gifenbahnen angrangenden Grunben und Bergabhangen.

hoffanglei-Decret vom 29. September 1844, S. 234, Rr. 834.

558

Balbbott:Baffenheim. Dem Saupte ber reichsftanbifch-grafficen Familie Balbbott Boffenheim gebuhrt ber Titel "Erlaucht".

Soffanglei-Decret vom 22. Februar 1847, G. 424, Rr. 1038.

Balbburg: Wolfegg: Balbicc. Dem Chef bes furftlichen Saufes Balbburg Bolfegg Balb fee gebubrt ber Litel "Durchlaucht".

Juftig-hofbecret vom 24. September 1825, S. 322, Rr. 2133 unb Soffanglei-Decret vom 22. Februar 1847, S. 424, Rr. 1038,

Waldburg-Zeili Trauchburg. Dem Chef bes fürftlichen Saufes Balbburg Beil Trauchburg gebuprt ber Titel "Durchlaucht".

Buftig-hofbecret vom 24. Geptember 1825, G. 322, Ar. 2133, unb hoffanglei-Decret vom 22. Februar 1847, G. 424, Ar. 1038.

Balbburg-Beil-Burgach. Dem Chef bes fürftlichen Saufes Balbburg-Zeil-Burgach gefunt ber Titel "Durchlaucht".

Juftig-hofbecret vom 24. September 1825, S. 322, Nr. 2133 unb Soffanglei-Decret vom 22. Februar 1847, S. 424, Nr. 1038.

Balbed-Phrmout. Dem Saupte ber reichsftanbifch-graflichen Familie Balbed-Byrmont gebubrt ber Litel "Erlaucht".

hoftanglei-Decret vom 22. Februar 1847, S. 424, Dr. 1038.

Walbenburg: Cchonburg. G. Ochonburg.

2Balbfrevel. Staatsvertrag mit Baiern, wegen hintanhaltung und Bestrafung ber an ben gegenfeitigen Landesgrangen verubten Balbfrevel.

Juftig-Sofbecret vom 9. September 1839, S. 349, Rr. 376, bann Soffanglei-Decret vom 14. Mai 1844, S. 209, Rr. 806.

- Staatsvertrag mit Preugen, über bie Sintanhaltung und Bestrafung ber an ben gegenseitigen Lanbesgrangen verübten Walbfrevel.

Soffanglei-Decrete vom 28. April 1842, S. 26, Rr. 611, und vom 8. Februar 1848, S. 491, Rr. 1117.

 Befehrung, wegen Einhebung und Abführung ber in Fallen von Walbfreveln an der balerifden Lanbesgranze zuerkannten Schaben Ersagbetrage und Pfandgebuhren an die Caffe bes Staates wo ber Walbfrevel verübt wurde.

Soffanglei-Decret vom 18. Geptember 1847, G. 471, Rr. 1087.

Ralb: Ordnung. Provisorifche Balb-Ordnung fur Tirol und Borarlberg. Bom 24. December 1839, S. 363, Rr. 400.

— Aufhebung bes §. 2 ber für Tirol erlaffenen proviforischen Balbordnung vom Jahre 1839. Hoftanglei-Decret vom 11. April 1847, ⊗. 456, Rr. 1057.

Balbungen. Borfichten bei Anlegung ober Abtreiben von Balbungen in ber Rabe ber Gifmbabnen.

Doffanglei-Decret vom 7. Marg 1847, S. 436, Rr. 1044, §§. 21 und 22.

— Borfchrift über die Behandlung ber holzbezugstechte ober Gnaben holzbezüge ber Unterthaten in Tirol aus ben Staat8-Waldungen; welche Waldungen in Tirol als landesfürfliche anzufehn find, und welche ben holzbezugs-Berechtigten in das volle Eigenthum überlaffen werben. hoffanzlei-Derret vom 11. April 1847, ⊗. 456, Nr. 1057.

Waldwesen. Regulirung bes Walbmefens in Tirol.

Softanglei-Decret vom 11. April 1847, G. 456, Dr. 1057.

Mallachifche Sprache. Die über bie Kenntniß ber wallachifchen Sprache fic ausmeisenben Competenten find bei Aufnachme und Beforberung zu einem Dienfte beim Rathbtifche ber lanbei fürftlichen Collegialgerichte in Galizien besonbere zu berudfichtigen.

Buftig-Sofbecret vom 15. Februar 1842, @. 9, Rr. 598.

Ballmoden: Gimborn. Dem Saupte ber reichsfianbifch-graftlichen Familie Ballmoben Gimborn gebuhrt ber Titel "Erlaucht".

Soffanglei-Decret vom 22. Februar 1847, C. 424, Rr. 1038.

Wanderbucher. Den Banberbuchern und Runbicaften ift bie Barnung von ber Criminal-Beftrafung ber Berfalicung berfelben einzuschaften.

hoftanglei-Decret vom 16. April 1822, C. 94, Dr. 1867.

- find ohne Correcturen auszufertigen, und folde auch bei ben Bibirungen gu vermeiben. Buftig. Gofbecret vom 9. Mai 1823, ≥. 145, Rr. 1940.

Bangen. Der Begirt Bangen in Eirol wird von bem Landgerichte Rarneid getrennt und bem Landgerichte Mitten gugetheilt.

Soffanglei-Decret vom 3. December 1827, C. 107, Rr. 2321.

Mappen. Borfdrift fur bie Stande hinfichtlich ber Ausfertigungen über abeliche Mappen. Soffanglei Decret vom 4. December 1846, S. 392, Rr. 1005.

- Den zwei oberen Stanben jener Proving, wo es einen abgefonberten herren und einen abgefonberten Ritterftand gibt, wirb bas Recht, bas Wappen einzelner Uhnen jum Behufe ber Abnenproben zu bestätigen, aufrecht erbalten.

Soffanglei-Decret vom 4. December 1846, G. 392, Rr. 1005.

Bartemberg. Bereinigung bes Bezirfes Egg ob Pobpetsch mit bem landesfürftlichen Bezirfescommisariate Ponowitsch zu Wartemberg und Ertlärung bes Letteren für ein Commissariat I. Classe.

Soffanglei-Decret vom 14. December 1838, @. 314, Rr. 316.

- Das landesfürfliche Bezirtscommiffariat zu Wartemberg wird aus ber erften in bie zweite Claffe geset.

Softanglei-Decret vom 30. October 1840, @. 535, Dr. 471.

Bafa. Die Gerichtsbarteit über ben Pringen Guftav Bafa, beffen Familie und gesammte Dienericaft, wird sowohl in personlichen Streitsachen, als in Gegenftanben bes abelichen Richteramtes, bem Oberft-hofmarschallamte eingeraumt.

Juftig-hofbecret vom 26. October 1832, S. 70, Dr. 2578.

Bafferleitungen. Anwendung best fummarifchen Berfahrens bei Streitigfeiten uber Bafferleitungen.

Juftig-Sofbecret vom 13. Februar 1837, S. 108, Rr. 174.

Bafferwerte. Anwendung bes fummarifden Berfahrens bei Streitigfeiten über Bafferwerte. Juftig-hofbecret vom 13. Februar 1837, S. 108, Rr. 174.

Bechfel. Das öfterreichische Rotariat ift auf bas einzige Geschäft ber Wechselproteste befchrantt. Juftig-hofbecret vom 9. Juni 1821, ⊗. 32, Rr. 1766.

— Die Execution auf fogleiche Bezahlung eines Wechfels findet auch wider ben Acceptanten Statt. Zuftig-hofdecret vom 28. Juli 1821, ⊗. 41, Rr. 1784.

- Rabere Beftimmung einiger Borfchriften ber Bechfelorbnung, über bas Befugniß gur Ausstellung, Acceptation, Girirung und Berburgung trodener Bechfel.

Juftig-Sofbecret vom 1. Ceptember 1821, G. 45, Dr. 1794.

 Borfchrift über ben periodifchen Bechfel ber Auskultanten bes Civil- und Criminal-Senates bei bem Biener Magifirate.

Juftig-hofbecret vom 22. Februar 1822, S. 81, Rr. 1844.

- Ob in Bemagheit ber Bechfelordnung Die fogleiche Execution auch gegen ben Acceptanten eines formlichen Bechfels ftattfinbe.

Buftig-Bofbecret vom 15. Geptember 1823, G. 160, Dr. 1966.

- Gegen bie Aussteller und Giranten in Wien gahlbarer formlicher Bechfel finbet ber Auftrag, binnen 24 Stunden zu gaften, Statt.

Buftig-Bofbecret vom 27. December 1828, G. 142, Rr. 2379.

228 *

Bechiel. Borfchrift uber bie Levirung ber Bechfelprotefte in Bien.

Juftig-hofbecret vom 7. December 1835, G. 62, Dr. 102.

- Borfdrift über die Behandlung ber nicht von wechselgerichtlich protofollirten Firmen ausgestellten Wechsel hinsichtlich ihrer Beweistraft und Glaubwürdigleit, bann hinfichtlich ber über 3chlungsverorbnungen zu ertheilenben Execution wahrend ber bagegen anhängigen Berufung an ben boberen Richter.

Juftig-Sofbecret vom 10. Marg 1840, S. 475, Rr. 414.

- Aufhebung bes Borrechtes ber britten Claffe ber Wechfel bei Concurfen. Jufitis-hofbecret vom 22. Auguft 1843, S. 136, Rr. 735.
- (periobifcer). Borichrift über ben periobifchen Wechfel ber Schähungs, und Inventun-Commiffare bes burgerlichen Sandelsftanbes bei bem nieberöfterreichischen Mercantil. und Bechiel gerichte, bann Bestimmung ber Frist zur Bornahme bestelben.

Soffammer-Decret vom 9. December 1843, G. 174, Rr. 769.

- (periobifcher) von brei ju brei Jahren ber von bem Großhanblunge-Gremium gewählten Imenture- und Schägunge-Commissate bei bem nieberösterreichischen Mercantis- und Bechselgericht. Softammer-Decret vom 20. Juli 1844, ⊗. 214, Nr. 821.
- : Erecution. G. Erecution.
- Angelegenheiten. Jebes ber fublichen Collegialgerichte Tirols und Borarlberge ift für feinen gangen Rreis gur Berhanblung ber Wechfel-Angelegenheiten competent.

Juftig-Bofbecret vom 4. Marg 1846, S. 319, Rr. 941.

Bechfelgericht. Die Mercantilbeifiger haben gur Bahl eines Bechfelfensalen nicht mityuftimmen, wenn fie auf ben Borschlag Ginfluß hatten.

Juftig-hofbecret vom 13. April 1821, @ 17, Rr. 1754.

- Begen Enthebung ber Wechseigerichtsbeifiger aus bem hanbelsftanbe zu Triest von bem Erichenen bei Borträgen über Abhanblungs- und Waisengeschäfts-Gegenstände und bloße Currentien. Juftia-Bosbectet vom 27. Juli 1821, S. 40, Nr. 1782.
- Erweiterung ber Gerichtsbarteit bes Triefter Mercantil- und Wechfelgerichtes auf bie fuftenlatbifden Begirte: Capo b' Firtia, Monaftero, Monfalcone, Duino, Schwarzenegg und Funfen-

Juftig-hofbecret vom 3. Juni 1822, S. 107, Dr. 1877.

- Richtzulaffung ber Rotare, welche feine gur Ausübung ber Lanbes-Abvocatie berechtigte grabuirte Doctoren find, gur Bertretung ber Barteien bei Wechfelgerichten. Zuftig-hofdecret vom 14. Februar 1824, S. 193, Nr. 1989.
- Die Triefter See-Affecurang-Gefellschaften haben nur vor bem Mercantil. und Wechfelgricht. als ihrer Personal-Inftang, Rebe und Antwort zu geben.

Juftig-Sofbecret vom 2. Juli 1825, G. 311, Dr. 2115.

- Borfdrift über bie Aufnahme ber Urfunben, über See-Unfalle bei bem Triefter Mercantil. unt Wechfelgerichte.

Juftig-hofbecret vom 25. Movember 1825, S. 330, Rr. 2147.

- Das Wechfelgericht in Trieft hat über ben Activ- und Passivstand ber baselbig in Concurs etc fallenen handelsteute bem füstenländischen Gubernium die nötbigen Auskunfte zu geben. Justig-hosdecret vom 3. März 1826, S. 8, Nr. 2169.
- Für das Mercantil- und Wechselgericht zu Triest werben brei Auscultanten bestimmt. Justig-Hosdecret vom 21. Juli 1826, S. 35, Nr. 2205.
- Dem nieberöfterreichischen Mercantil- und Wechfelgerichte werben bie in Nieberöfterreich betfallenben Sanbels- und Wechfelftreitigfeiten ber turtifchen Unterthanen zugewiefen.

Buftig-hofbecret vom 27. October 1826, €. 52, Dr. 2228.

Bechfelgericht. Borforift fur bas nieberöfterreichifche Mercantil- und Bechfelgericht, über bie Befegungevorschlage zu erlebigten Borfe- und Wechfelfenfalen-Stellen.

Juftig-hofbecret vom 19. 3anner 1828, S. 107, Rr. 2323.

- Die mit ber Gerichtsbarteit in Wechfelsachen versehenen landesfürftlichen Collegialgerichte haben auch bann bie Jurisdiction in handels- und Wechfelgeschäften auszuüben, wenn baran turfische Unterthanen als Rläger ober Getlagte Theil nehmen.
 - Juftig-hofbecret vom 10. April 1829, S. 148, Rr. 2391.
- in Trieft ift ber Gerichtsftand fur bie Actionare ber in Trieft entstandenen Seefcaden-Berficherungs - Gesellicaften "Nuova Compagnia d'assicurazione" und "Italico Banco d'assicurazione".

Soflammer-Decret vom 27. Rovember 1830, S. 218, Rr. 2494 und 2495.

— Das Triefter Mercantil- und Bechfelgericht wird als Gerichtsftand ber Actionare ber in Trieft unter bem Ramen "Nuovo greco Banco d'assicurazione" erichteten Seefchaben Berficherungs-Gesellichaft bestimmt.

Doffammer-Decret vom 17. Juni 1831, ⊗. 15, Dr. 2516.

— in Trieft ift ber Gerichtsftand für die Actionate ber in Trieft unter bem Ramen "Società slava d'assicurazione marittime" errichteten Seefchaben-Berficherungs-Gefellschaft.

hoffammer-Decret vom 8. Juli 1831, ⊗. 15, Rr. 2518.

 Das Triester Mercantil- und Bechselgericht wird als Gerichtsstand für die Actionare ber in Triest unter bem Titel "Intrepida Compagnia d'assicurazione" errichteten Bersicherungs-Gesellschaft bestimmt.

Soffammer-Decret vom 11. Juli 1833, ⊗. 99, Rr. 2623.

- Das nieberöfterreichische Mercantil- und Wechselgericht ift in Fallen ber Raifer Ferbinanbs-Norbbahn bie competente Beforbe ber Actiengesellschaft berfelben.

Juftig-hofbecret vom 5. December 1836, G. 94, Rr. 159.

Dei bem nieberösterreichischen Mercantil- und Wechselgerichte wird die Jahl ber Substituten ber Mercantil-Beisiger auf vier vermehrt, wovon immer zwei aus den Großhanblern und zwei auß bem Handelsftande zu mablen sind. Bon den theils als Besiger, theils als Gubstituten beigegebenen sechs handelsleuten haben auch funftig jeder Nathsfigung nur zwei beizuwöhnen.

Buftig-hofbecret vom 30. October 1837, €. 151, Rr. 238.

- Borfdrift über bie Ertheilung ber Fristen in Sanbels- und Wechselgeschaften zu ben Appellations., Revisions. und Rullitats-Einreben.

Juftig-hofbecret vom 22. Janner 1839, S. 323, Rt. 332.

- Borfdrift über bie Behanblung ber nicht von wechselgerichtlich protofollirten Firmen ausgestellten Bechsel hinsichtlich ihrer Beweistraft und Glaubwürdigkeit, bann hinsichtlich ber über Bahlungeverordnungen zu ertheilenden Execution mahrend ber bagegen anhängigen Berufung an ben höheren Richter.

Juftig-Bofbecret vom 10. Marg 1840, S. 475, Dr. 414.

 Die bei bem Triefter Mercantil- und Wechselgerichte bienenben Beisiger aus bem hanbelsftanbe burfen sich als wirkliche f. f. Rathe unterzeichnen. Belassung biefes Titels bei mehrjähriger ausgezeichneter Dienstleistung berfelben.

Juftig-hofbecret vom 24. Auguft 1840, S. 526, Rr. 463.

- Protofollirung ber neuen Firma ber erften öfterreichischen Branbicaben-Berficherungs. Defellichaft bei bem nieberofterreichischen Bercantil- und Wechfelgerichte.

Soffanglei-Decret vom 23. Janner 1842, G. 8, Dr. 593.

- Borfdrift über bie Erecution ber Urtheile nicht ungarifcher Bechfelgerichte in Ungarn; bie bießfälligen Requisitionsichreiben haben bie österreichischen Bechselgerichte burch bas betreffenbe Appellationsgericht an bas ungarische Appellationsgericht in Bechselgaden zu leiten.

Juftig-hofbecret vom 13. Marg 1843, S. 100, Rr. 688.

229

Wechfelgericht. Gerichtsbarteit bes nieberofterreichischen Mercantil- und Wechfelgerichts ibn bie Wiener Dampfmaschinen - Actiengesellschaft, wenn fie, mit Ausnahme ber Reallagn, als Geklagte erscheint.

Juftig-Sofbecret vom 11. September 1843, S. 137, Rr. 738.

- Borfdrift über bie Behandlung und Erledigung ber Gefcafte bei dem nieberöfterricifchen Wercantil- und Wechfelgerichte.

Buftig-Sofbecret vom 30. October 1843, G. 164, Dr. 760.

-- Borfdrift über ben periodischen Bechsel ber Schaungs- und Inventurs-Commissione bei bitgerlichen handelsstandes bei bem niederöfterreichischen Mercantil- und Bechselgerichte, bam Beftimmung be8 Termines zur Bornahme be8felben.

hoffammer-Decret vom 9. December 1843, G. 174, Dr. 769.

 Das nieberöfterreichische Mercantil- und Wechselgericht ift in Streitsachen ber Biener Gloggniger Cisenbahn als Getlagte ber competente Gerichtsftanb.

Juftig-hofbecret vom 5. April 1844, S. 207, Rr. 802.

- Beriobifcher Bechfel von brei zu brei Jahren ber von bem Grofhanblungs Gremium geniblen Inventure- und Schähungs-Commiffare bes nieberöfterreichischen Mercantil- und Bechfelgeriches. Hoffammer-Decret vom 20. Juli 1844, S. 214, Nr. 821.
- (niederofterreichisches) ift ber Gerichtsftanb fur bie Amortistrung ber in Berluft gerathena Actien und Coupons ber pripilegirten erften Donau-Dampfichiffahrts-Gefellicaft.

Juftig-hofbecret vom 18. August 1846, ⊗. 355, Rr. 977.

- Borfdrift über bie Behandlung ber Currentien bei bem Prager Mercantil- und Bachelgerichte.

Juftig-Sofbecret vom 4. Februar 1847, S. 406, Rr. 1026.

- Borschrift über bie Behanblung ber Currentien bei bem Lemberger Wechselgerichte.
 Justig-hosbecret vom 21. October 1847, S. 474, Rr. 1092.
- G. auch Rathefigung.

Wechfelgerichtebeifiger. G. Beifiger.

Wechfelgerichtebeifigere: Subftituten. G. Gubftituten.

Wechfelgeschäfte. Der erften öfterreichtigen Branbicaben-Berficherungs-Gefellschaft erwicht burch bie Protofollirung ihrer neuen Firma bei bem niederöfterreichischen Mercantil. und Bechfelgerichte tein Recht zu Sanbeis- und Wechfel-Gefchäften.

Soffanglei-Decret vom 23. Janner 1842, S. 8, Rr. 593.

Bechfelllage. Die Einwendung gegen Bechfelllagen auf vier und zwanzigftundige Jahlung fr als Einrebe zu behandeln.

Juftig-hofbecret vom 17. April 1838, &. 173, Dr. 263.

- Mann bas fummarische Berfahren bei Militärgerichten über Wechselflagen flatifinden tonne. Decret bes hoftriegerathes vom 10. Februar 1847, ⊗. 407, Rr. 1028.
- Das fummarische Berfahren bei ben Gerichtsftellen in Dalmatten ift auf Rlagen nicht anguwenben, welche Wechselforberungen jum Gegenftanbe haben.

Juftig-hofbecret vom 29. Marg 1848, €. 562, Rr. 1130.

Wechfelordnung. Anwendung bes im Artifel XX ber Mechfelordnung vorgezeichneten Greutions. Berfahrens von Seite bes Prafentanten ober Wechfelinhabers wiber ben Acceptanten auf fogleiche Bezahlung bes acceptirten Wechfels.

Juftig-Sofbecret vom 28. Juli 1821, S. 41, Rr. 1784.

- Rabere Beftimmung einiger Boridriften ber Wechfelordnung, über bas Befugnif jur Auffellung, Acceptation, Girirung und Berburgung trodener Wechfel.

. Juftig-Bofbecret vom 1. September 1821, S. 45, Rr. 1794.

Wechfelordnung. Abanderung bes 13. Artifels ber Bechfelordnung binfichtlich ber Levirung ber Bechfelprotefte in Wien.

Juftig-hofbecret vom 7. December 1835, S. 62, Rr. 102.

Wechfelproteft. O. Bedfel.

Bechfelfachen. Borfdrift hinfichtlich ber Buftellung von Borlabungen und Berordnungen ungarifder Bechfelgerichte, ferner hinfichtlich ber Crecution auf Grundlage von Erkenninisen ungarischer Bechfelgerichte, endlich hinfichtlich ber Eintreibung ungarischer Larbetrage in ben nicht ungarischen Landern ber Wonarchie.

Juftig-hofbecret vom 13. Mary 1843, €. 100, Rr. 688.

Bechfelfchulden. Das fummarifche Berfahren bei ben Civilgerichten fann auf Wechfelforberungen nicht angewendet werben.

Juftig-hofbecret vom 24. October 1845, S. 278, Rr. 906.

Bechfel: Schuldner. Unter ber Erecution bis jur Sicherftellung ift auch ber Personal-Arreft bes pragumtirten Bechfelfdulbners ju verfteben.

Juftig-Sofbecret vom 5. Mai 1840, &. 486, Rr. 431.

Wechfelfenfalen. Borfdrift über bie Bahl ber Bechfelfenfalen in Bien.

Juftig-hofbecret vom 13. April 1821, €. 17, Dr. 1754.

- Ber funftig bagu nicht gewählt werben tonne.

Juftig-hofbecret vom 3. Auguft 1821, C. 41, Dr. 1785.

- Borfdrift uber bas Berfahren bei Antragen auf bie Entlaffung ober Suspenbirung eines Bechfelfenfalen.

Erlaß bes Juftigminiftere vom 21. August 1848, S. 652, Rr. 1176.

Bege. Strafbestimmung auf bie Beschäbigung ber auf öffentlichen Wegen gepflanzten Baume und Alleen.

Softanglei-Decret vom 13. Janner 1837, @. 99, Rr. 163.

Beggelb. Die Amteboten ber Grangtammerer haben funftig ihre Beggelber mit funfzehn Kreuger fur jebe Meile in Conventions-Munge gu liquibiren und gu beziehen.

Juftig-Cofbecret vom 3. November 1821, S. 58, Dr. 1813.

-- ift auch fur eine gehörig ausgewiesene versuchte Buftellung ben Amtsboten ber Grangtammerer zu entrichten.

Juftig-hofbecret vom 8. Februar 1842, ⊗. 9, Rr. 596.

Wegmauth. Die bei Dienftreifen ber Beamten mit Ertrapoft in ben Reifeparticularien aufgerechnete Wegmauthgebuhr ift mit ben Wegmauth-Bolleten ober mit ber Bescheinigung ber Posifitation auszuweisen.

Boffammer-Decret vom 15. October 1839, G. 352, Rr. 382.

Beiber:Bergichtsurfunden. G. Reverfe.

Beibliche Beamtenswaifen. G. Baifen.

Beriberecht. Berpflichtung ber Brivat-Eifenbahn-Unternehmungen jur Entschäbigung bes auf ben eingelbsten Grundfluden haftenben Weiberechtes an ben biezu Berechtigten.

hoffanglei-Decret vom 18. Februar 1847, S. 422, Rr. 1036.

- Aufhebung bes Beiberechtes gegen Entschätigung ber bagu Berechtigten.

Patent vom 7. September 1848, G. 658, Dr. 1180.

Aufhebung bes borfobrigfeitlichen Blumenfuch- und Weiberechtes ohne Gutifchabigung.
 Patent vom 7. September 1848, S. 658, Rr. 1180.

Weimar. G. Gachfen.

Bein. Den Criminal- und politifchen Straffingen in Dalmatien barf nur in Erfrankungsfällen auf Anordnung bes Arzies Wein verabreicht werben.

Juftig-hofbecret vom 25. Mai 1844, S. 210, Rr. 808.

229 •

Weinsteig. Die heimfagung bes lebenbaren Landgerichtes Weinsteig zu Karnabrunn wird angenommen.

Buftig-Sofbecret vom 14. Janner 1847, S. 404, Rr. 1019.

- Weißenegg. Für ben Landgerichtsbezirt Weißenegg wird das färnthnetische Stabt- und Landricht als alleiniges Criminal-Untersuchungs- und Spruchgericht erklärt; jedoch hat es sonan bie Thatbestandserhebungen zu beforgen und Criminal-Untersuchungskossen zu leisten. Justit-Winisterial-Decret vom 23. Mai 1848, S. 636, Rr. 1154.
- Weißenfels. Annahme ber heimfagung ber belegirten Bezirfsverwaltung von Beißenfelt in Rrain, und Errichtung eines landesfürftlichen proviforischen Bezirfscommissaties beiter Ciaffe mit bem Amtofige im Orte Rronau.

Softanglei-Decret vom 30. Janner 1841, G. 554, Rr. 500.

Weifungen. Die als Affifteng abgeorbneten Gerichtsbiener und andere Individuen, welche als Gerichtsmache beigegeben werben, find mit schriftlichen Weifungen zu verfehen.

Decret bes fteiermartifchen Guberniums vom 12. April 1837, S. 120, Rr. 191.

- Berbung. Militar-Gefepe uber bie Berbrechen ber Ausspähung und ber unbefugten Berbung. Soffanglei-Decret vom 10. October 1821, & 54, Rr. 1808.
- Berte. Befcluß ber beutichen Bunbesversammlung jur Sicherung ber Rechte ber Schniftften, berausgeber und Berleger literarischer und artiftischer Werte gegen ben Nachbrud und bie Nachahmung.

Soffanglei-Decrete vom 16. November 1832, S. 70, Rr. 2580, 26. November 1840, S. 540, Rr. 483, und 25. Juli 1845, S. 272, Rr. 897.

- Befching ber beutschen Bunbesversammlung jum Coute und jur Sicherung ber Rechte ber intanbischen Berfasser bramatischer Werte gegen unbefugte Darftellung berfelben. hoffanglei-Decret vom 15. Dai 1841, &. 580, Rr. 537.
- Beschluß ber beutschen Bunbesversammlung gur Sicherung ber Rechte ber Schrifteller.
 herausgeber und Berleger literarischer und artistischer Werfe gegen ben Rachend und bie
 - Nachbilbung. Softanglei-Decret vom 25. Juli 1845, S. 272, Nr. 897.
- Bestimmung ber Rechte ber Berfasser, herausgeber und Berleger literarischer nnb artiftischen Werte gegen bie unbefugte Beröffentlichung, Rachbilbung und ben Nachbrud berselben; in wieferne ben im Austanbe außer bem beutschen Bunbesgebiete erscheinenben Werfen ber Comp gegen ben Nachbrud gewährt wirb.

Patent vom 19. October 1846, G. 375, Rr. 992.

- (artiftifche und literarifche). G. auch Dadbrud.
- Werkführer. Berantwortlichfeit ber Wertführer für bie fortmahrenbe Lauglichteit ber Reffel ber Dampfmaschinen und Locomotive; wann fich biefelben einer schweren Boligei-Ulebertretung foublig machen.

Doffanglei-Decret vom 2. Juni 1845, S. 266, Dr. 891.

Berkzenge. Die Erben haben in bem eibesftättigen Bermögens-Befenniniffe bie jut Beit bes Tobes bes Erblasfers vorhanden gewesenen Wertzeuge anzugeben.

Juftig-Sofbecret vom 30. December 1841, S. 675, Dr. 582.

 Bertifgung ber bei bem Universal-Cameral-Zahlamte in Aufbewahrung befinblichen galffications-Bertzeuge nach Berlauf von 30 Jahren von bem Zeitpuncte ber Berausgebung ober ber Zuftanbebringung.

Juftig-hofbecret vom 5. Juli 1848, ⊗. 644, Rr. 1168.

- Werth. Ausweifung bes Werthes unterthaniger Realitaten jum Behufe ber Erbsteuerbemeffung. Softanglei-Decret vom 26. Juni 1827, C. 86, Rr. 2289.
- Der in bem S. 182, I. Theiles bes Strafgefebes, vortommenbe Ausbrud : "Betrag" ift auch von bem Berthe ber fich betrüglich jugerwendeten ober jugeeigneten Sache ju verfieben. Juftig-Gosbectet vom 13. September 1828, S. 132, Nr. 2362.
- Ausweisung bes Werthes ber Saufer in Wien und ben Borftabten Wiens jum Behufe ber Anlegung ber Gelber ber Minberjährigen und Curanben burch bie Zinsfaffion. Zustig-hofbecret vom 10. Zuli 1829, ©. 165. Rr. 2418.
- S. auch Baifencapitalien.

Werthftampel. O. Stampel.

Befigaligifche Gerichtsordnung. O. Berichtsorbnung.

Biderrechtliche Gröffnung gerichtlicher Giegel. S. Siegel.

Widerruf. Birtung bes Biberrufes bes von bem Beledigten angebrachten Gefuches, um Be-firafung einer Befchimpfung ober Diffhanblung.

hoffanglei-Decret vom 10. Janner 1833, ⊗. 73, Rr. 2585.

 Birtung bes Biberrufes bes Gesuches bes Diffnanbelten um Bestrafung bes Beleibigers, vor und nach Aundmachung bes Urtheises an ben Untersuchen.
 hoffanglei-Decret vom 25. Juni 1835, S. 27, Rr. 43.

- Birtungen bes Biberrufes bes Ansuchens um Bestrafung einer geschehenen Entwendung ober größeren Unsittlichfeit vor und nach erfolgter Kundmachung bes Urtheiles.

Juftig. hofbecret vom 16. Februar 1836, C. 75, Rr. 125.

Widerrufung der Egecutionsbefcheide. S. Grecutionsbefcheibe.

Wied. Dem Chef bes fürstlichen Saufes Wied gebührt ber Titel "Durchlaucht". Justig-Hofderret vom 24. September 1825, S. 322, Nr. 2133, und Hoffanzlei-Decret vom 22. Februar 1847, S. 424, Nr. 1038.

Biederanftellung ber Beamten. S. Anftellung, Beamte.

- Quiescenten. G. Anftellung, Duiescenten.

Wiederaufnahme ber Unterfuchung. S. Unterfuchung.

Wiedereinlöfungerecht. Borfdrift in Betreff bes Wiebereinlöfungerechtes gerichtlich feilgebotener abelicher Guter in Allrifd-Croatien.

Juftig-hofbectet vom 3. December 1821, S. 68, Rr. 1823.

Biedereinsepung in ben borigen Stand. G. Ginfehung.

Wiedereinverleibung Civil-Croatiens und eines Theiles bes Ruftenlandes mit Ungarn am 1. Rovember 1822.

Buftij-Dofbectet vom 21. October 1822, S. 121, Rr. 1904.

Wiederherftellung ber Lanbtafel im Inn- und hausrudviertel. Juftig-hofberret vom 3. Juni 1825, S. 303, Nr. 2103.

Wiederholung der Prüfung für das Nichteramt. S. Brufung.

Biederverehelichung. Borichtift über bas Berfahren bei bem Beugenbeweise über ben Lob eines vermiften Chegatten.

Juftig-hofbecret vom 17. Februar 1827, S. 68, Dr. 2259.

- Abfertigung ber nach italienischen Rormen penfionirten Beamtenswitwen bei ihrer Bieberverehelichung.

Boffammer-Decret vom 12. Rovember 1827, S. 104, Rr. 2318.

- Die Wieberverechelichung einer getrennten afatholischen Berfon bei Ledzeiten bes getrennten Gegentheiles mit einer tatholischen Berfon ift eben so wenig, als bem getrennten fruber afatholischen, bann aber zur tatholischen Rirche übergetretenen Gegentheile gestattet.

hoftanglei-Decret vom 17. Juli 1835, &. 34, Rr. 61.

Wieliczea. Recht ber Salinen- und Salzverschleiß-Direction qu Wieliczta, bie zur Sichenbung bes Allerhöchften Aerariums nothigen gerichtlichen Berfügungen burch bie Fletalamter pu erwirken.

Buftig-Bofberret vom 4. Dai 1840, S. 486, Rr. 430.

- Bom Diftrictual-Berggerichte ju Wieliegka, als bem fur bas Krakaner Gebiet promienis bestimmten Berggerichte erster Inftang, ift ber Rechtszug an bas galigische Appellationkgnist, und von biesem an die oberfie Justizstelle zu leiten.

Juftig-Sofbecret vom 25. Rovember 1847, S. 477, Rr. 1098.

Wien: Auf ben Armen-Inftitutebegirt von Wien wird bie angeordnete Abnahme eines halben Betcentes aus ben Berlaffenfchaften fur ben Wiener Wohlthätigleitsfond beschraft.

Juftig-hofbecret vom 22. Juni 1821, ⊗. 34, Rr. 1770.

- Die Bahl ber Abvocaten fur Wien wird auf achtzig festgesett. Jufitg.hofbecret vom 8. Marz 1822, S. 87, Nr. 1851.
- Gegen bie Ausfreller und Giranten in Wien zahlbarer formlicher Bechfel finbet ber Auftrag. binnen 24 Stunden gu gablen, Statt.

Juftig-hofbecret vom 27. December 1828, G. 142, Rr. 2379.

- Errichtung eines Conventes ber Rebemtoristinnen in Wien und Befreiung besselben und feiner einzelnen Mitglieder vom Amortisationsgesehe mit bem Borbehalte ber vorläufigen landesfürflichen Senehmigung bei ber Erwerbung liegender Guter.

Softanglei-Decret vom 23. December 1830, G. 220, Rr. 2498.

- Bestimmung ber Angahl ber hof- und Gerichts-Abvocaten in Wien auf flebzig.
 Suftig-hosbecret vom 16. August 1834, S. 121, Nr. 2666.
- Die Berlaffenichafts-Beiträge fur bie Krantenanstalten und für ben Bohlibarigleitsson ber Stadt Wien, bann für ben Normalfchulfond haben bis auf weiteres fortzubeftehen; woggen es von ben für bie arme Bürgerlabe und ben Seminarfond in Wien geforberten Berlafen fcafts-Beiträgen abzutommen bat.

Soffanglei-Decret vom 28. Rebrugt 1842, G. 13, Rr. 600.

 Borfdrift über bie Bertilgung ber alten unbrauchbaren Registratursacten bei bem Magiftute ber Stadt Bien.

Juftig-hofbecret vom 16. October 1843, ⊗. 149, Rr. 751.

Durch bie Befindeordnung für Wien vom 1. Mai 1810 hat das Strafgefesbuch über Beibrechen feine Abanderung erlitten.

Juftig-Dofbecret vom 3. Juni 1846, €. 337, Dr. 967.

— Borichrift über bas summarifche Berfahren in Civil-Rechtsfacen bei ben Grundgerichts-Bermaltungen ber Borftabte Wiens,

Juftig-hofbecret vom 7. October 1846. S. 373, Dr. 988.

 Den von Amtswegen ohne Gehaltsaufbefferung, wenn auch mit bem Gewinne bes spifemmäßiger Quartiergelbes, aus ber Proving nach Wien berufenen Beamten fonnen bie normalmößigen Ueberfiedlungsgebuhren nicht verfagt werben.

Doffammer-Decret vom 22. Janner 1847, S. 405, Rr. 1021.

 Bei ben Grundgerichts-Berwaltungen ber Borftabte Wiens fonnen im fummarischen Berfahrt auch ichriftliche Eingaben angebracht werben.

Rieberöfterreichifche Regierunge-Berordnung vom 18. Mary 1847, S. 454, Rr. 1050.

- Die strafgerichtliche Behandlung sammtlicher in bem §. 241, II. Theiles bes Strafgeichel, borgefehenen Källe von Ehrenbeleibigungen wird ben Boligei-Behörben Wiens übentragen. hoftanzlei-Derret vom 12. April 1847, S. 459, Rt. 1058.
- S. auch Rrantenhaus, Binefaffion.

Wiener Beamte. G. Beamte.

- Civilgericht. G. Civilgericht.
- Griminalgericht. S. Criminalgericht.
- Criminalgerichtehaus. S. Criminalgerichtehaus.
- Gefangenhaus. G. Gefangenhaus, Strafhaufer.
- Sochichule. O. Univerfitat.
- juridifche Facultat. S. Facultat.
- Wagiftrat. S. Magiftrat.
- Menftadt. G. Renftabt.
- Oberfammeramte:Obligationen. G. Dbligationen.
- Polizei:Oberdirection. G. Boligei-Dberbirection.
- Provinzial: Strafhaus. S. Strafhaufer.
- Provinzial:Etrafhaus:Berwaltung. @. Strafhausverwaltung.
- Stadt:Banco: Lotto:Anlebend: Obligationen. G. Dbligationen.
- Stadtconvict. Behanblung ber in f. f. Staatsbienfte eintretenben Böglinge bes Wiener Stadtconvictes hinfichtlich ber Berleihung bes Abjutums.

 Allerhöchste Entschließung vom 18. Februar 1845, S. 253, Ar. 870.
- - S. auch Convict.
- ftadtifches Civilgericht. G. Civilgericht.
- Univerfitat. G. Univerfitat.
- Beitung. G. Beitung.
- Beitunge: Comptoir. G. Beitungecomptoir.
- Bicfen. Borfdrift über bas Berfahren bei Entschäbigungs-Ansprüchen für bie burch Remonten-Transporte an Wiesen verursachten Beschäbigungen.

Soffanglei-Decret vom 28. Juli 1843, G. 130, Dr. 726.

Willen (letter). G. Teftament.

Willengeld. Ginhebung ber unter ber Benennung Commune-Behausungs-Willengelber vortommenben Gebühren bei ben lanbesfürstlichen Pfleggerichten, sowie bei ben Patrimonialgerichten und Privat-Gutsbesihern im Inn- und Salzburger Kreife.

hoffammer-Decret vom 24. Rovember 1840, S. 539, Rr. 481.

Windischgrag. Dem Chef bes fürftlichen haufes Windischgraß gebührt ber Titel "Durchlaucht". Justig-hofdecret vom 24. September 1825, S. 322, Nr. 2133, und hoffanglei-Decret vom 22. Februar 1847, S. 424, Nr. 1038.

Bintelargte. Bestrafung ber Bintelargte nach S. 98, II. Theiles bes Strafgefebes. Softanglei-Decret vom 26. Februar 1836, S. 76, Nr. 128.

Wintelfchreiber. Abstellung berfelben in Bohmen.

Juftig-hofbecret vom 3. Februar 1824, S. 170, Rr. 1985.

- Raths- ober Rechtspractitanten ber landesfürstlichen Orts- ober Bezirtsgerichte und nicht vollfländig organisiten Ragistrate haben fich ber Wintelschreie zu enthalten. Zuftig-hosdecret vom 1. September 1826, S. 46, Rr. 2218.
- find im fummarifchen Berfahren bei Civilgerichten als Bevollmächtigte ber Parteien nicht gugulaffen.

Juftig-hofbecret vom 24. October 1845, S. 278, Rr. 906.

230 °

- Binkelfchreiber find im fummarifden Berfahren bei Militargerichten nicht gugulaffen. Decret bes hoftriegsrathes vom 10. Februar 1847, &. 407, Ar. 1028.
- find im summarischen Berfahren bei ben Gerichtsftellen in Dalmatien nicht zuzulaffen. Juftig-hofbecret vom 29. März 1848, S. 562, Rr. 1130.
- Binkelfenfalen. Beftrafung berfelben.

Softammer-Brafibial-Decret vom 8. April 1842, S. 17, Rr. 606.

- Birffamteit bes vereinigten inneröfterreichisch-fuftenlanbifden Appellationegerichtes ju Rlagenfurt vom 1. September 1822.
 - Buftig-Sofbecret vom 22. Juli 1822, G. 111, Dr. 1882.
- Beftimmung des Zeitpunctes ber Wirtfamteit des Gefehes zum Schuhe bes Gigenthumbrechtet ber Brofaffer und Berleger literarifcher, mufitalifcher und artiftifcher Berte gegen ben unbefugten Rachbrud. Patent vom 19. October 1846, ⊗. 375, Rr. 992.
- Birfung ber bei ber Real-Inftang vor ber Concurs . Eröffnung angesuchten Pranotation und Intabulation.

Juftig-hofbecret vom 24. Juni 1839, €. 342, Rr. 366.

- ber Berleihung von Titeln, Rang und Charafter einer bestimmten Dienftes Rategorie an Beamte.

Boffammer-Decret vom 24. Februar 1844, G. 195, Rr. 787.

- ber Rechtfertigung bes Ausbleibens von einer Zagfahung im fummarischen Berfahren bei Einilgerichten.
- Juftig-hofbecret vom 24. October 1845, S. 278, Rr. 906.
- ber Gefuche um Aufhebung ber Folgen bes Ausbleibens bei ber Lagfagung ober um Bichteeinsehung in ben vorigen Stand gegen eine verstrichene Fallfrift.

Juftig-hofbecrete vom 19. Februar und 29. April 1846, S. 318 und 333, Rr. 937 und 957.

- ber Rechtfertigung bes Ausbleibens von einer Tagfahung im summarifcen Berfahren bei Willtargerichten.

Decret bes hoffriegsrathes vom 10. Februar 1847, S. 407, Rr. 1028.

- ber einfachen Gelubbe im Orben ber Jesuiten in privatrechtlicher Sinficht.
 3uftig-hofbecret vom 3. Mary 1848, S. 495, Rr. 1124.
- ber Rechtfertigung bes Ausbleibens von einer Sagfagung im fumarifden Berfahren bei ben balmatinifchen Gerichtsftellen,

Buftig-Sofbecret vom 29. Marg 1848, €. 562, Rr. 1130.

- ber bewilligten und ber unterlaffenen Erneuerung ber bei ber Gorger Lanbtafel etwotbenn Spoothetar, Afterpfand und Servitutbrechte auf Grundftude und Urbarien.

Juftig-Ministerial-Decret vom 31. Muguft 1848, S. 656, Rr. 1179.

Birkungekreis ber Landesfiellen, binfichtlich ber Penfionirung und Entlaffung ber Beamten, bann Bewilligung von Memunecationen fur biefelben.

Juftig-hofbecrete vom 3. Februar und 20. Juli 1821, S. 6 und 40, Rr. 1736 und 1781.

- Bestimmung bes Wirtungstreises bes Collegialgerichtes zu Felbfirch.
 Suftig-hofbecret vom 7. Juli 1821, S. 38, Rr. 1778.
- bes zu Carlftabt ausgesesten Fiscal-Abjuncten auf bie Unterthans-Angelegenheiten im Fiumaner Kreife,

Juftij-hofbecret vom 13. Auguft 1821, ⊗. 44, Rr. 1792.

Birfungefreis. Erlauterung ber Borfdrift über ben Wirfungefreis ber hoftammer, hinfichtlich ber Bewilligung von Gnabengaben bis auf 500 fl.

Finang-Ministerial-Rote vom 14. August 1824, S. 264, Dr. 2036.

- ber öfterreichischen Consuln im Abenblande in Schiffbruchefallen und in anderen Angelegenbeiten öfterreichischer Unterthanen.
 - Boffammer-Decret vom 27. September 1834, G. 127, Dr. 2671.
- ber lanbesfürstlichen Collegialgerichte erfter und zweiter Inftanz, in Rudficht ber Anstellung, Entlassung, Benflonirung, Degrabirung und best Dienstausches ihrer Beamten.
 Sustig-hosbecret vom 15. März 1836, S. 77, Nr. 131.
- Beftimmung ber Amtswirffamteit ber Gerichts- und Cameralbehorben in Bemeffung ber Mortuars-Tare.

Soffanglei-Decret vom 1. October 1837, S. 147, Rr. 232.

- ber politischen Beborben bei Rechtsftreitigfeiten ber Gemeinben.
 - hoffanglei-Decret vom 30, April 1840, G. 484, Rr. 428.
- ber politischen und Suftigbehörben in Expropriationsfällen bei Gifenbahnen.
- hoffanglei-Decret vom 30. April 1841, S. 572, Rr. 529.
- ber politischen und ber Juftigbehörben binfichtlich ber Bemeffung und bes Bezuges bes Depofiten-Bablgelbes.
 - hoffanglei-Decret vom 6. Mai 1841, G. 577, Rr. 533.
- Bestimmung bes Birfungefreifes ber politifchen und Juftigbehörben in Stiftungefachen.

hoffanglei-Decret vom 21. Mai 1841, S. 582, Rr. 541.

— ber oberften Juftigstelle, hinsichtlich ber Macht zur Abanberung gleichförmiger Urtheile und Bescheibe ber Gerichte erfter und zweiter Inflanz. Bestimmung ber Bahl ber bei ber bießfälligen Berathung erforberlichen Stimmführer.

Allerhöchfte Entfoliegung vom 17. Dai 1842, S. 36, Rr. 616.

- ber oberften Juftigftelle, binfichtlich ber Strafverscharfung im Wege ber Commutation.

Allerhöchfte Entichließung bom 7. December 1844, S. 243, Dr. 852.

- Erweiterung bes Wirfungefreifes ber Wiener Brovingial-Strafhaus-Berwaltung in Disciplinarfällen, binfichtlich ber Strafverhangung über Straflinge im Falle ber eingetretenen fitengen Rothwenbickeit.

Soffanglei-Decret vom 13. Marg 1845, S. 255, Rr. 875.

- ber Elbezollrichter und ber Behörben in Elbeschiffahrte-Angelegenheiten.

Boftammer-Brafibial-Decret vom 2. December 1845, S. 289, Dr. 912.

Der politischen Cameral- und Gerichtsbehörben über bie Behandlung und Untersuchung ber inund ausländischen als Gelb ausgeprägten Münzen, welche ber Berfälfchung verbächtig finb, ober welche als verfälfcht erfannt werben.

Boffammer-Decret vom 29. Auguft 1846, S. 357, Rr. 981.

. - ber in Gras zur Schlichtung von Zwiftigfeiten und Irrungen zwischen Civil- und Militatperfonen errichteten permanenten gemischten Commiffion.

Softanglei-Decret vom 17. Februar 1847, S. 419, Rr. 1033.

- Proviforifche Borfchrift uber ben Wirfungefreis bes Juftigministeriums.

Erlag bes Juftigminiftere vom 21. Auguft 1848, S. 652, Rr. 1176.

- ber Lanbesftellen. G. Lanbesftellen.
- Birthe. Die Berpflichtung ber uneingefauften Unterthanen in Galizien, ber Obrigfeit, ebe fie ihre Grunte verlaffen, taugliche Witthe ju ftellen, hat funftig nur in ber bem §. 1140 bes allgemeinen burgerlichen Gesehbuches entsprechenben Weise Anwendung gu finden.

Rreisschreiben bes galigifden Guberniums vom 25. Rovember 1846, G. 391,

Mr. 1004.

Birthichaftlichfeit. G. Sparfamfeit.

Birthfchaftsamter. In wie weit bie Grundbuchsgeschafte und Executionsführungen ben eenigfeitlichen Birthschafts- ober Justigamtern zufteben.

Juftig-hofvecret vom 9. April 1824, €. 199, Rr. 1999.

- Dem Wirthschaftsamte konnen Notionen über bie einer herrichaft, wegen nicht befolgter Berichrift bes Tranffteuer-Patentes, auferlegten Gelbstrafen mit rechtlicher Wirtung jugeftellt
werben.

Juftig-Sofbecret vom 28. Janner 1825, S. 288, Rr. 2070.

- In wie weit bie obrigfeitlichen Wirthschaftsamter von ben Amtshanblungen, welche bas burgerliche Gesehbuch einem Gerichte gemeiset, auszuschließen seien.

Juftij=hofbecret vom 24. Mary 1825, S. 294, Rr. 2082.

 Beftimmung ber Gebühren für bie Ausfertigung eines Grunbbuchs-Auszuges bei ben Bintfchafteamtern in Böhmen.

Soffanglei-Decret vom 2. Juni 1825, G. 302, Rr. 2099.

- haben in Erbicafie- und Bormunbicafie-Angelegenheiten bie Gelbsummen in Conventione-Munge angusethen.

Juftig-hofbecret vom 30. December 1831, G. 27, Rr. 2543.

- Giltigfeit ber vor ben Wirthichaftsamtern geschloffenen Bergleiche auf einen von ben fireitenben Barteien abzulegenben Gib.

Juftig-Sofbecret vom 5. Marg 1839, G. 333, Rr. 348.

 Den Wirthschaftsämtern in Mahren und Schlessen fteht ber Bollzug ber Entscheidungen ber Juftigamter in Grundbuche-Angelegenheiten zu.

Juftig-Sofbecret vom 30. Rovember 1841, G. 655, Rr. 562.

- find jur Legalifirung von Urfunben nicht berechtiget.

Juftig-hofbecret vom 17. Janner 1845, S. 250, Dr. 860.

— Inftruction über bas Berfahren außer Streitsachen bei ben Wirthschaftsämtern in ber Butowina; biefelben haben am Schluffe eines jeden Jahres einen Auszug aller mahrent bes Jahres verhandelten Berlassenschaften und eine Pupillar-Tabelle dem Czernowiher Areisamie zur Weiterbeförderung an bas galizische Appellationsgericht einzusenden.

Juftig-hofbecret vom 8. Mai 1848, G. 495 und 514, Rr. 1125.

Wirthschaftsämtliche Bergleiche. G. Bergleiche.

Wirthschaftsbeamte. G. Beamte.

Wirthichaftsbetrieb. Durch bie Bewilligung jum Birthichaftsbetriebe erlangt ein Minber jabriger bie Großjährigfeit nicht.

Boffanglei-Decret vom 28. October 1829, G. 177, Rr. 2437.

Wirthichaftegebaude. Untersuchung ber Wirthichaftegebaube auf ben gur Dotation geffelicher Pfrundner angewiesenen Gutern und Realitaten burch Runftverftanbige nach bem Ableben biefer Pfrundner.

Juftig-hofbecret vom 30. Juli 1824, S. 260, Rr. 2027.

 Bestimmungen über bie Entfernungs-Diftang ber Locomotiv-Cifenbahnen bon Wirthschifts gebauben.

Soffanglei-Decret vom 22. October 1841, G. 614, Dr. 568.

Birthfchaftsrath. Bei bem Birthschaftsrathe bes Wiener Ragistrates haben bie Prafes bes Civil- und bes Criminalgerichtes ber Stadt Wien zu interveniren.

Juftig-Sofbecret vom 13. April 1841, S. 524, Rr. 570.

Wirthschaftegerathe. Erben haben ben gur Beit bes Tobes bes Erblaffers vorhanden gemeirnen Borrath an Wirthschaftsgerathen in bem eibesfiattigen Bermögensbetenntniffe anzugeben. Buftig-hosbecret vom 30. December 1841, S. 675, Rr. 582.

Birthehaufer. O. Gafthofe.

Abifchnit. Bei bem Eriminalgerichte ju Bifchnis in Galizien hat eine Eriminal-Actuarbstelle einzugeben und werben bemfelben vier Auseultanten, einer mit einem Abjutum von 300 fl., zwei 200, und einer ohne Abjutum bewilliget.

Juftig-Sofbecret vom 22. Juli 1826, ⊘. 36, Rr. 2207.

Wittgenftein:Berleburg unb

Wittgenftein: Sohenftein. Den Sauptern biefer reichsftanbifd-furftlichen Familien gebuhrt ber Titel "Durchlaucht".

Juftig.hofbecret vom 24. September 1825, S. 322, Rr. 2133.

Boftanglei-Decret vom 22. Februar 1847, S. 424, Rr. 1038.

Witwen. Borfdrift über bie Ausgahlung ber Penfionen , Probifionen , Unterhalts- und Snaben gelber für Beamtenswittven.

Buftig-hofbecret vom 12. April 1821, €. 16, Rr. 1752.

- ber nach einer bojabrigen Dienftleiftung in einer Unitellung verftorbenen Beamten, nach ben italienischen Benfions-Borfchriften gebuhrenbe Benfion.

Juftig-Sofbecret vom 3. Muguft 1821, ⊗. 42, Rr. 1788.

- Das allgemeine Wiewen- und Waifen-Inftitut in Wien unterfteht, wenn es als moralifche Person geklagt wird, ber Gerichtsbarteit bes nieberöfterreichischen Laubrechtes.

Justig-postecrete vom 14. September 1822, S. 117, Rr. 1894, und vom 14. Mai 1824, S. 202, Rr. 2005.

- Belden penfionefabigen Beamtenswitwen und Baifen bas Conbuct-Duartal gebubre.

Buftig-Dofbecret vom 7. Juli 1823, €. 153, Rr. 1951, unb

Soffanglei-Decret vom 13. Dai 1824, G. 201, Rr. 2004.

- Befrimmung bes Gerichtsstanbes fur bas in Galigien fich bitbenbe Brivat-Penfions-Inftitut fur Witwen und Waifen.

Juftig-Sofbecret vom 12. Muguft 1823, €. 157, Rr. 1961.

- beren Spegatten vor zurudgelegter zehnjähriger Dienstzeit an ben Folgen einer im Dienste fich zugezogenen Krantheit gestorben, sind pensionsfähig und erhalten bas Conduct-Quartal.
 Hoffanzlei-Decret vom 13. Mai 1824, S. 201, Nr. 2004.
- Abfertigung ber nach ben italienischen Mormen penfionirten Beamtenswitwen bei ihrer Bieberverehelichung.

Softammer-Decret vom 12. Rovember 1827, G. 104, Rr. 2318.

 ber Staatebeamten barf auch in bem Falle einer geleisteten Dienstraution ein Conbuct-Quartal bewilliget werben.

hoftammer-Decret vom 25. September 1829, S. 172, Rr. 2428.

— Borschrift über ben Berluft ber Penfion ober Provision ober anderer Unterfühung ber Witwen jener Beamten und minderen Staatsbiener, welche fich eines Berbrechens ober einer soweren Polizei-Uebertretung ober eines anberen Bergebens schuldig gemacht haben, und magrend ber Untersuchung, jedoch vor bem Urtheile ober Ersenntniffe, gestorben find, ober beren pflichtwidrige hanblungen erft nach ihrem Tode, jedoch vor ber Penfions-Anweisung, entbedt worben find.

Juftig-hofbecret vom 23. Janner 1830, €. 182, Dr. 2447.

- Die Bitwe eines zur Zeit ber Berebelichung sechzigjährigen Beamten, ber mit ihr in ber Che teine, außer ber She aber Kinder erzeugt hat, erhalt, wenn fie vor Berlauf von vier Jahren Witwe geworben ift, teine Pension.

Juftig-hofbecret vom 18. Juni 1830, S. 199, Rr. 2467.

 Beamtens-Witwen, bie von ihrem Chemanne geschieben waren, find nur bann penfions- ober provifionsfähig, wenn fie beweisen, an ber Scheibung feine Schulb zu haben.

Boffammer-Decret vom 5. October 1830, @. 209, Rr. 2485.

231 °

Bitwen. Borfdrift über bie Penfions- ober Provifionsfäbigfeit ber Bitwen bes Auffichisperfenales bei Untersuchungs-Gefängniffen und Strafauftalten.

Suftig-Sofbecret vom 27. November 1830, G. 217, Dr. 2493.

 Den Witwen ber von ben Provingial-Gerichtsbehörben ernannten Beamten und minberen Diene weifet bie Lanbesstelle bie normalmäßigen Begüge an.

Jufiig-hofbecret vom 6. Juli 1832, S. 63, Rr. 2568.

- Beftimmung bes Allimentations - Betrages fur Witmen ber fuspenbirten und vor vollenbein Untersuchung verftorbenen Beamten.

Juftij-hofbeeret vom 7. Juli 1832, ⊗. 64, Rr. 2570.

- Durch Berbote, Bormerfung ober Execution auf die Penfion ber Beamtenswitmen erwerbene Rechte geben verhaltnismäßig auf die Abfertigung über.

Juftig-hofbecret vom 29. Marg 1833, G. 87, Dr. 2606.

- Die Witwen ber Staatsbeamten und minberen Diener, welche ihren Gatten im Benfions, Duiescenten- ober Provisionsftanbe geheirathet haben, erhalten teine Abfertigung.

hoftammer-Decret vom 8. April 1835, G. 4, Dr. 6.

- Bann bie Witwen eines im Penfions. ober Provifionsftanbe verftorbenen Beamten ober Dinens eine Benfion ober Brovifion erhalten.

Boffammer-Decret vom 26. Dai 1835, G. 10, Dr. 25.

— Anwendung der Borschrift vom 7. Juli 1832, über die Alimentation der Mitwen in Unierfuchung verfallener und vor Beendigung berselben verstorbener Beamten, auch auf Mitwen bloj provisionöfähiger Individuen; die Alimentation darf jedoch nicht weniger als vier Areuse tiglich betragen.

Juftig-hofbecret vom 17. August 1835, @. 41, Rr. 78.

— Boridrift über bie Benfionsbemeffung fur Witwen ber von fremben Regierungen übernommenen Beamten.

hoffammer-Decret vom 30. December 1836, S. 95, Rr. 162.

— Rur über Allethöchste Aufforberung Seiner Majestät barf auf eine gunftigere als bie normalmäßige Penfionsbehanblung ber Beamtenswitwen angetragen werben.

Juftig. Sofbecret vom 27. Februar 1837, S. 113, Rr. 177.

- In wieferne Witwen suspenbirter Beamten Anspruch auf eine Benfion, Provifion ober Abfentigung haben.

Boffammer-Decret vom 18. Juli 1837, G. 135, Dr. 215.

- Bei Benfiontrung ober Provisionirung ber Mitwen ftabtischer, ftanbischer und jener Beamten und Diener. Die ihre Bezüge aus vom Staatsschafte nicht unterstügten Fonden ethalten, barf eine eine besondere Aufforberung auf eine günstigere als die normalmäßige Behanblung angetragen werden. hoffanglei-Decret vom 10. Mai 1838, ©. 81, Nr. 270.
- Borfdrift über bie Bemeffung ber Provifion fur bie Bitwen ber minberen Diener.

hoffammer-Decret vom 21. September 1838, S. 278, Dr. 296.

- Die Aburtheilung ber mit Benfionen. Provisionen ober Gnabengaben betheilten Benntendwitmen, wegen Berbrechen, ift ber betreffenben Cameral- ober politischen Behörbe anzuzeigen. Justig-hospecret vom 5. Februar 1839, S. 324, Nr. 335.
- Ermächtigung ber Lanberftellen gur Anweisung ber von fich verebelichenben Beamtenstwimen reserviten Benfionen und Gnabengaben.

hoftammer-Decret vom 15. Februar 1839, S. 327, Dr. 341.

— auf die Provision ber Witwen ber Titofer Lanbesvertheibiger findet feine Crecution Statt. Hoffammer-Decret vom 27. October 1839, S. 352, Nr. 383.

- Biltwen. Bollziehung ber auf Benfionen und Provisionen unter Einhundert Entben jagrlich vor Aundmachung der Allerhöchten Entischiebung vom 26. Februar 1839 bewilligten und rechtstraftig geworbenen Berbote der Beanntens- und minderen Dienerswitwen, worauf nunmehr fein Berbot ober Execution flatt findet.
 - Doffammer-Decret vom 29. Mai 1840, S. 501, Rr. 445.
 - Wann und auf welche Bergeben ber Beamten bei Bestimmung ber Pensionen für Witwen feine Rudficht genommen werben foll.

Juftig-hofbecret vom 9. Juni 1840, €, 502, Dr. 448.

 Formulare zu Ausweisen, beren fich bie landesfürstlichen Behörben bei Anträgen über Pensionsund Provisions-Bewilligungen für Staatsbienerswitwen zu bebienen haben.

hoftammer-Decret vom 10. Mai 1842, S. 28, Rr. 613.

- Borfchrift über die Betheilung ber Beamtenswitwen mit einem Erziehungsbeitrage für Kinder, welche erft im Rubeftande ihres Baters geboren worden finb.
 - Doffammer-Decret vom 14. Mai 1842, S. 36, Dr. 615.

- Borfdrift über die Anweisung bes Conduct-Quartale an Beamtenswitmen.

Soffammer-Decret vom 1. Juli 1843, G. 126, Rr. 717.

 Borfdrift über bie Behanblung ber Kinder der Witwen verstorbener Beamten und minderer Diener, beren Mutter für biefelben Erziehungsbeiträge genoß, und wegen eines Derbrechens ober einer schweren Polizei-Uebertretung ihrer Pension ober Provision verluftig wurde.

Softammer-Decret vom 7. October 1845, G. 277, Dr. 903.

Bestimmung bes Termines, innerhalb welchem ben fich verehelichenben penfionirten, provisionirten ober mit Onabengaben betheilten Staatsbienerswittven bie Bahl zwischen ber Abfertigung ober bem Borbehalte bes genoffenen Bezuges für ben Eintritt bes nochmaligen Wittvenstandes gestattet ift.

hoffammer-Decret vom 6. Marg 1846, G. 320, Rr. 944.

- Borfdrift über bie Behanblung ber Beamtenswitwen hinfichtlich ber Benfionen, wenn ihre Gatten einen hoheren Dienft-Charafter erhielten.

hoftammer-Decret vom 23. October 1846, @. 386, Rr. 994.

Die Benfionen ber Witmen-Societat ber juribifden Facultat ber Wiener hochschule, find bei Bemeffung ber aus bem Staatsicage ober aus politischen Fonden ben Beamtenswitwen zu bezahlenden Penfionen nicht in Abrechnung zu bringen.

Juftig-Sofbectet vom 3. Marg 1847, S. 426, Rr. 1039.

- Borfchrift über bie Behandlung ber Beamten bes erloschenen Freistaates Rratau, bann ihrer Bitwen und Baifen binfichtlich ihrer Genuffe.

Allerhochfte Entichliegung vom 31. Juli 1847, S. 466, Dr. 1077.

Bitwen: Gefellichaft ber juribischen Facultate-Mitglieber. Die auf ber Wiener Universität grabuitten Doctoren ber Rechte fonnen, wenn sie binnen ber bestimmten Zeit in die Facultat nicht eingetreten sind, von der Witwen-Gesellschaft ausgeschlossen werden; fie haben jedoch den Binsenentgang von ben über zwei Jahre verzögerten Facultätisgebühren an die Witwencasse zu vergüten.

Juftig-Sofbecret vom 28. December 1837, G. 164, Dr. 247.

Wohlthätigkeite:Anftalten. Befreiung ber Armen- und anberer Bohlthätigleite-Anftalten , von Entrichtung bes. einhalbpercentigen Berlaffenschafte Beitrages jum weltlichen Stiftunge- fonbe von ben ihnen erbweise jufallenben Berlaffenschaften.

Soffanglei-Decret vom 21. Auguft 1841, G. 604, Rr. 557.

- Fond. Die Abnahme eines halben Bercentes aus ben Berlaffenichaften fur ben Biener Bohlthatigteits-Fond wird auf ben Armen-Instituts-Begirt von Wien beschränkt.

Juftig-Dofbecret vom 22. Juni 1821, S. 34, Dr. 1770.

888

Wohlthatigleite:Fond. Die Berlaffenfdafte-Beitrage fur ben Biener Boftebaigteite-gemb haben bis auf weiteres fortgubefteben.

Softanglei-Decret vom 28. Februar 1842, G. 13, Rr. 600.

WohlverhaltungerBeugniffe. G. Beugniffe.

Wohngebaude. Bestimmungen über bie Entfernungs-Diftang ber Locomotiv-Gifenbahnen ben Wohngebauben.

hoftanglei-Decret vom 22. October 1841, G. 614, Rr. 568.

Abohnfig. Den für Rrain ernannten Abvocaten ift nicht erlaubt, ihren Bohnfig außer ber hung, flabt Laibach zu nehmen.

Juftig-Sofbecret vom 23. April 1830, G. 195, Rr. 2461.

- Bebingung ber Erwerbung ber öfterreichischen Staatsburgerichaft burd ben zehnjehigen ununterbrochenen Wohnsig eines Auslänbers in ben öfterreichischen Staaten. hoffanglei-Decret vom 1. Mätz 1833, S. 79, Nr. 2597.
- Alls Wohnsig ber Glieber ber Granzwache in Bezug auf bie Civil- und Criminal-Gerichtsbariei ift ber bestimmte Stanbort ihres Compagnie-Commando anzusehen.

Juftig-hofbecret vom 28. September 1842, S. 61, Rr. 643.

— Als Wohnfis ber Glieber ber Finanzwache ift ber ihnen angemiefene Stanbort zu betrachten. Hoffammer-Decret vom 21. April 1843, ⊗. 105, Ar. 696.

Wohnungen, Die Natural-Bohnungen ber Beamten unterliegen nicht ber Diensttare.

Boffammer-Decret vom 10. April 1841, S. 568, Mr. 522.

— Die Bermiethung ber Wohnungen von Seite ber Pfrunbenbefiger barf außer bejonden idfichtsmurbigen Grunden nie über feche Jahre hinausgeben.

hoffanglei-Decret vom 19. Janner 1844, G. 189, Dr. 776.

Wohnungs: Auffündigung. Berechnung ber Frift zur Auffundigung bermietheter Bohnungen und anderer Bestandtheile ber Gebäube, bann Zustellung biefer Auffundigung.

Juftig-Sofbecret vom 8. Februar 1833, S. 76, Dr. 2592.

 Botfdrift über bie Auffündigung und Raumung vermietheter Wohnungen und anderer Beftanb theile ber Säufer in ber Sauptstade Ling.

Juftig-hofbecret vom 15. Marg 1833, ⊗. 82, Rr. 2602.

 Borfchrift über bie Auffundigung und Räumung vermietheter Wohnungen und anberer Beftande Theile ber häufer in ber hauptftadt Graß.

Juftig-hofbecret vom 6. Februar 1837, S. 102, Dr. 169.

Borichrift über bie Auffünbigung und Räumung vermietheter Bohnungen und anderer Beftandtheite ber häufer in Salzburg.

Juftig-hofbecret vom 18. Februar 1839, S. 328, Nr. 342.

Borschrift über bie Auffündigung und Räumung vermietheter Wohnungen und anderer Beftandtheile ber Säuser in ber Stadt Brünn und ihren Borstädten.

Softanglei-Decret vom 5. October 1843, G. 143, Dr. 748.

 Borfdrift über bie Auffündigung und Räumung vermietheter Wohnungen und anderer Beftandtheile ber häuser in ben Städten: Bara, Spalato, Ragusa, Cattaro, Sebenico, und beren Borfiabte in Dasmatien.

Juftig-hofbecret vom 30. December 1843, S. 175, Rr. 770.

 Das summarifde Berfahren bei ben Civilgerichten fann auf Streitigleiten über bie Raumung gemietheter Bohnungen nicht angewendet werben.

Juftig-hofbecret vom 24. October 1845, ⊗. 278, Dr. 906.

Wohnungs: Auffundigung. Das fummarifde Berfahren ift hinfichtlich ber Streitigfeiten über Wohnungs-Auffundigungen bei Militärgerichten nicht anzuwenden.

Dectet bes hoffriegerathes vom 10. Februar 1847, S. 407, Rr. 1028.

— Anwendung des summarischen Berfahrens in Streitigfeiten über Wohnungs-Auffündigung bei ben Gerichtsstellen in Dalmatien. Die Borschriften der Allerhöchsten Entschließung vom 31. October 1843 (Justig-hofderet vom 30. December 1853, Nr. 770, J. G. S.), welche sich auf die Auffündigung best Bestandvertrages und der Gegenerklärung wider dieselbe, auf die zu beebachtenden Formen und Fristen und auf die Execution einer in Rechtstraft erwachsenen Auffündigung beziehen, bleiben durch die Einführung des summarischen Berfahrens in Dalmatien unverändert.

Juftig-Dofbectet vom 29. Marg 1848, G. 562, Rr. 1130.

Wolfenftein. heimfagung bes Patrimonialgerichtes Wolfenftein und Bereinigung besfelben mit bem Landgerichte Raftelruth.

Buftig-Sofbecret vom 16. Juni 1827, ⊗. 85, Rr. 2286.

Bucher. Schon bie Bebingung unerlaubter Binfen ift ein Bucher. Buftig-hofbecret vom 26. Marg 1824, S. 199, Rr. 1997.

- Wie bie Berjährung ber Strafe bes Buchers ju laufen anfange. Juftig-hofbecret vom 6. Mai 1825, ⊗. 299, Ar. 2093.
- Auch bei Wucher-Untersuchungen fonnen bie nachsten Berwandten bes Beschulbigten fich ber Ausfagen als Zeugen entschlagen.
 - Suftig-Postecret vom 17. Juni 1825, S. 309, Nr. 2108.
- Die Berhangung bes ftrengen Arreftes bei Berwanblung ber Gelbstrafe in Arreftftrafeift in Bu-
- dersachen icht gestatet.
 Suftig-hosbectet vom 28. November 1842, S. 75, Nr. 658.
 - that or see to be seen to see to see to be
- :Patent. Aufhebung ber Strafvericarfung burd Ausstellung im Kreife bei Uebertretungen bes Bucher-Batentes.

Boffanglei-Decret vom 12. Mai 1848, S. 621, Rr. 1149.

- :Unterfuchungen. S. Unterfuchungen.
- Burben. Auf bie Racficht ber Taren bei Burben-Berleihungen barf nicht angetragen werben. Juftig-hofbetret vom 21. Februar 1829, C. 147, Rr. 2388.
- (afabemifche). S. Stubierenbe.
- Burtemberg. Ausbehnung bes mit bem Ronigreiche Burtemberg bestehenben Bermögens-Freigugigfeits-Bertrages.

Soffanglei-Decret vom 13. December 1837, G. 162, Dr. 245.

Wundargte. Borichrift uber bie Bergutung ber Fuhr- und Bebrungstoften fur bas Sanitats-Personale bei Dienft-Berrichtungen in einer naben Gegenb.

hoffammer-Decret vom 19. Dai 1823, ⊗. 146, Rr. 1942.

- Inftruction fur Criminal-Bunbargte.
 - Juftig-hofbecret vom 21. Dai 1824, S. 203, Dr. 2009.
- Bergutung ber Diaten- und Reiseloften ber ju Criminal-Untersuchungen jugezogenen Bundarzte.

Juftig-hofbecret vom 23. Marg 1832, 3. 36, Rt. 2554.

— Amteinftruction für bie Criminalgerichte-Bunbarzte in Bohmen. hoffanglei-Decret vom 4. Juni 1835, S. 11, Rr. 28.

232 *

- Bundargte. Behandlung ber an auslanbifchen Universitäten grabuirten Bunbargte bei unbesugte Krantenbehandlung.
 - Soffanglei-Decret vom 26. Februar 1836, G. 76, Dr. 128.
 - Beftimmung ber Gebuhren fur Bunbargte, welche in Criminal-Angelegenheiten ober bei Unterfuchungen über ichwere Polizei-Uebertretungen als Kunftverfianbige verwendet werden.

Soffammer-Decret vom 14. April 1837, @. 121, Rr. 193, bann

hoffanglei - Decrete vom 25. Janner und 25. Marg 1841, S. 554 und 665, Rr. 499 und 517.

- Bebingte Gefrattung ber Ausübung ber Praxis auslänbischer, von ihren Regierungen berchtigter Wundarzte in ben Gränzgegenben ber faiserlich-österreichischen Staaten. Allerhöchfte Entschließung vom 26. September 1837, S. 147, Ar. 231.
- Befugniß ber Criminalgerichte, ju auswärtigen gerichtlich-medicinischen Untersuchungen, in Berhinberung bes Kreiswundarztes, andere Wundärzte beizuziehen.

Soffanglei-Decret vom 11. Februar 1841, S. 560, Dr. 507.

- Borichrift über bie Bergütung ber Reise und Zehrungstoften für Bunbärzie bei außerorbeilichen in Berwaltung ber Strafgerichtsbarkeit und Polizei ihnen aufgetragenen Leiftungen.
 hoffanglei-Derret vom 25. Märg 1841, S. 565, Nr. 517.
- Bestimmungen über die Ausübung ber homöopathischen Seilmethobe, über die Bereitung der birqu erforberlichen Arzeneien, dann Borschrift über die Behandlung der Bundärzte, welche bei Ausübung derselben den Berbacht eines ahndungswürdigen Benehmens hervorrufen. Softanalei-Decret vom 9. December 1846, ©. 393, Ar. 1007.
- Bestimmung ber Diaten und Reifetoften fur bie als Aunstverftanbige bei ben Gerichtstella und Praimen in Dalmatien verwendeten Wundarzte.

hoffammer-Decret vom 13. Marg 1847, G. 426, Dr. 1040.

- Beschräntung ber Munbärzie in ber Anwendung bes Schwefeläthers und anderer Arthergattungen zur Befäubung ber Kranken, dann Berbot bes Experimentirens damit an Menschen. Hoffanglei-Derret vom 10. October 1847, S. 473, Rr. 1091.
- G. auch Sanitate Perfonale.
- Bundargtliches Perfonale. G. Canitate-Perfonale.
- Bundarzneikunde. Die Borichriften über bie unbefugte Ausübung ber Bunbargneikunde haben auch bezüglich ber homoopathischen heilmethobe Anwenbung.

Softanglei-Decret vom 9. December 1846, G. 393, Rr. 1007.

Burmbrand. Der Titel "Erlaucht" ift bem Saupte ber mebiatifirten reichsftanbifden grafflicen Kamilie Burmbrand von ben Beborben in ben Ertaffen zu geben.

Juftig-hofbecret vom 13. October 1829, S. 174, Rr. 2433, und hoftanglei-Decret vom 22. Februar 1847, S. 424, Rr. 1038.

- Buftungen. Boridrift über bie Einbringung ber Buftungen in Titol. hoftanglei-Decret vom 21. Februar 1822, S. 80, Rr. 1842.
- Buth. Borichrift über bie Bergutung bes burch bie Bertilgung ber Effecten einer an ber hunbe wuth verstorbenen Berson herbeigeführten Schabens.

Softanglei-Decret vom 7. Janner 1841, S. 549, Rr. 491.

Bahlgeld. Abnahme bes Bablgelbes von ben von ber Berwaltung ber freiwilligen Gerichtsbarfeit herrührenden Depositen, und bem Bermögen ber Munbel und Curanben; — beffen Richtabnahme von ben aus Pupillar- ober Curatels-Maffen jur Bezahlung einer Schuld bes
Munbels ober Curanben bezogenen Depositen.

Juftig-hofbecret vom 31. Mai 1823, €. 149, Rr. 1944.

- Die Rirchen find von ben ihnen zufallenben Erbicaften ein Depositen-Zahlgelb zu entrichten nicht verbunden.

Juftig-Dofbecret vom 1. Februar 1828, ⊗. 109, Rr. 2327.

- Befreiung ber frommen Stiftungen und Anftalten in Dalmatien von ber Zahlung bes 3ablgelbes bei Erhebung von gerichtlichen Depositen.

Inftig-hofbecret vom 26. Janner 1836, €. 73, Rr. 119.

Den mit ber haftung für die Depositen beauftragten Beamten ber lanbesfürflichen Bezirtsobrigleiten und ben lanbesfürflichen Land- und Bsieggerichten in Tirol, Salzburg und bem Inn-Biertel wird die Abnahme bes gesehlich entfallenben Zählgelbes gestattet.

Soffammer-Decret vom 6. December 1836, G. 94, Rr. 160.

- Boridrift über bie Entideibung ber Befcwerben binfichtlich bes 3abigetbe. Bezuges. Softanglei. Decret vom 7. December 1837, ⊗. 144, Rr. 224.
- Birfungefreis ber politischen und ber Juftig-Behörben binfichtlich ber Bemeffung und bes Beguges bes Depositen-Babigeibes.

Soffanglei-Decret vom 6. Mai 1841, S. 577, Rr. 533.

- Bahlung der Stimmen. Borichrift fur bie Borfigenben bei Gerichtsbehörden über bie Zahlung ber Stimmen und Faffung ber Rathsbeichtuffe in burgerlichen Rechtsangelegenheiten. Buftig. Sofbecret vom 5. April 1841, ⊗. 565, Rr. 519.
- 3abl. Borfdrift über bie zu ben Berathichlagungen ber Appellationegerichte erforberliche Babl ber Botanten.

Juftig-hofbecret vom 30. April 1838, ⊗. 177, Rr. 267.

— Bestimmung ber Bahl ber unentgeltlichen Kanglei-Accessifien bei jeber reinen Juftig-Behörbe. Zustig-hofbecret vom 13. Janner 1840, ⊗. 383, Rr. 402.

3ahl ber Botanten. G. Botanten.

3ahlamt. Bertilgung ber bei bem Universal-Cameral-Bahlamte in Aufbewahrung befindlichen falfchen Ginlofungs- und Anticipations-Scheine und ber Falfifitations-Bertzeuge nach Berlauf von 30 Jahren von bem Zeitpuncte ber Berausgebung ober ber Zustanbebringung.

Juftig-hofbecret vom 5. Juli 1848, S. 644, Rr. 1168.

Bablung. Unfabigleit begjenigen, welcher feine Bablungen gerichtlich ober außergerichtlich eingeftellet hat, gur Betleibung einer Bechfelfenfalen-Stelle.

Juftig-hofbecret vom 3. Auguft 1821, S. 41, Rr. 1785.

— Die Burudgahlung ber unter öffentlicher Aufficht einer Militarbehörbe ftebenben Capitatien tann nur an ben Borfteber biefer Behörbe giltig gescheben.

Soffanglei-Decret vom 17. Mai 1822, S. 96, Dr. 1870.

 Wann bie in ben Urtheilen angefeste Frift jur Jahlung im Falle ber angemelbeten Appellation ober Revision ju laufen aufange.

Juftig-hofbecret vom 20. December 1822, €. 125, Dr. 1915.

- Die Entfchabigung wegen verzögerter Zahlung eines Darlebens barf bie gefestichen Binfen nicht überfleigen.

Juftig-hofbecret vom 13. Juni 1828, €. 122, Rr. 2347.

233

Bahlung. Berpflichtung ber vor Berlauf eines Sabres nach Ginftellung bes Activitäts-Gehalts wieber angestellten Quiescenten gur verhaltnißmaßigen Burudgahlung bes als Abfertigung be jagenen Jahrengehaltes.

Juftig-hofbecret vom 3. September 1830, G. 207, Rr. 2479.

- ber Erbsteuer von Obligationen und Bant-Actien nach bem Courfe berfelben am Zahlungetage. hoftanglei-Decret vom 29. Jänner 1833, ⊗. 76, Rr. 2590.
- Wenn bie Zahlung eines Wechfels in Wien bis zwölf Uhr Mittags nicht geleiftet worben ift, ift ber Protest zu erheben.

Juftig-hofbecret vom 7. December 1835, G. 62, Dr. 102.

- Bestimmung bes Beitraumes jur gesehlichen Bermuthung ber erfolgten Bablung bes Lobnes an Dienstbothen.

Soffanglei-Decret vom 10. April 1839, S. 336, Rr. 355.

 Borfdrift über bie Ertheilung ber Erecution bis jur Sicherftellung, wenn bie Bablung einer Schuld binnen vierzehn Tagen burch Bescheib verordnet wird, ober ein Endurtheil auf Bablung erfolgt.

Juftig-hofbecret vom 25. Janner 1841, S. 552, Rr. 496.

- Der politischen Obrigteit gebuhrt ber Erfat ber auf bie Berpflegung eines Beschulbigten verwenbeten Roften, wenn ber Beschulbigte jur Zahlung ber Criminaltoften überhaupt weurtheilt wirb.

Softanglei-Decret vom 12. Geptember 1843, G. 138, Dr. 739.

 Der Bertäufer eines unbeweglichen Gutes in Dalmatien faun bie Sicherfiellung ber Babing bes Raufschillinges burch bie Infeription auf bas verlaufte Gut erwirfen.

Juftig-hofdecret vom 18. December 1845, G. 296, Rr. 916.

— Rur bie in Golb ober austanbifcher Silbermunge gebuhrenben Zahlungen find in ber bebungenen Mungforte, ober uach beren Werthe gur Zeit ber Zahlung, in Banfnoten zu leiften, bei allen anderen Zahlungen aber Bantnoten nach ihrem vollen Nennwerthe anzunehmen.

Finang-Ministerial-Decrete vom 21. und 22. Mai 1848, S. 635 und 636, Rr. 1152 und 1153, bann Patent vom 2. Juni 1848, S. 638, Rr. 1157.

Bahlungsauflage. Die Ginwendungen gegen eine Wechselzahlungs-Auflage binnen 24 Stunden find als Ginreben ju behandeln.

Juftig-Sofbecret vom 17. April 1838, G. 173, Rr. 263.

Bahlungsauftrag. Gegen bie Ausfteller und Giranten in Bien gablbarer formlicher Bedfel findet ber Auftrag, binnen 24 Stunden zu gablen, Statt.

Juftig-Bofbecret vom 27. December 1828, €. 142, Dr. 2379.

Bahlungebogen. Für bie Butunft tonnen Bahlungebogen ber Benftoniften, Provifioniften Omiescenten und minderen Diener nicht verpfandet ober verfest werden, und find bie verpfanbeten von ben Befigern abzufordern.

Doffanglei-Decret vom 21. Juni 1840, S. 509, Rr. 450, und 24. December 1840, S. 544, Rr. 487.

Bahlungeunfahigfeit. Die auf unbefugte Tangmufithaltung gefebte Gelbstrafe ift bei emitfener Bahlungeunfahigfeit bes Uebertretere bes Mufital-Jupoftes in eine arbitrate Arreffinafe umguwandeln.

Doffanglei-Decret vom 22. Juli 1841, €. 595, Dr. 551.

Bahlungeberordnung. Borichrift für bas nieberöfterreichifche Mercantil- und Bechfelgericht in Betreff ber über Bahlunge-Berordnungen mahrend ber bagegen anhangigen Betufung an ben höheren Richter zu ertheilenben Execution.

Buftig-Gofbecret vom 10. Marg 1840, ⊗. 475, Dr. 414.

3ams. Befreiung ber barmherzigen Schwestern ju Bams in Tirol vom Amortisationsgefege. Doftanglei-Decret vom 23. April 1831, S. 14, Mr. 2514.

Bapuntello. Die Insel Zapuntello wird ber Pratur Selve in Dasmatien zugewiesen. Juftig-hostecret vom 17. Februar 1848, S. 493, Rr. 1119.

Bara. In Bara haben feche Abvocaten ju befteben.

Juftig-Sofbecret vom 2. Marg 1822, @. 87, Rr. 1850.

- Den nach Bara bestimmten, und von bort nicht geburtigen Auseultanten wird ein Abjutum von 400 fl. bewilliget.

Juftig-hofbectet vom 22. August 1828, €. 130, Rr. 2359.

— Borichrift über bie Auffündigung und Räumung vermietheter Wohnungen und anderer Beftandtheile ber häuser in ber Stabt Zara und ihrer Borftäbte.
Zustig-Dosdecret vom 30. December 1843, S. 175, Rr. 770.

3avojaun. Die Steuergemeinbe Zavojaun in Dasmatien wird ber Pratur Bergorag zugewiesen. Buftig-hofderret vom 17. Februar 1848, S. 492, Rr. 1118.

Bechen. Bei aufgelaffenen Beden fann bas vorfindige Gegabe, Erzvorrathe ze. nicht in gerichtlichen Befolg genommen werden; in wieferne hierin eine Ausnahme ftatt finde.

Decret ber hoftammer in Mung- und Bergmefen vom 6. Rai 1838, S. 180, Rr. 269.

 Boridrift über bie Freimachung alter Zechen bei jenen Berggerichten, welche bas biezu vorgeichriebene Berfonale nicht aufbringen tonnen.

Decret ber hoftammer in Mung- und Bergwefen vom 27. Janner 1839, G. 323, Rr. 333.

Bebent. Wie Ausftanbe an Bebenten einzubringen feien.

Buftig-hofbecret vom 31. December 1824, S. 280, Dr. 2061.

Das Zehentrecht grundet fich nicht auf die Unterthänigfeit und muß in zweifeschaften Fallen erwiefen werben. Streitigfeiten über das Zehentrecht gehören vor den Civilrichter; bolltische Beborben haben nur ben fattischen Besissiant in Rudflicht der Art der Zehent-Einhebung zu bestimmen, und die nothigen Maßregeln zur Erhaltung eines provisorischen Besissiandes zu erareifen.

Soffanglei-Decret vom 16. Mary 1826, S. 12, Rr. 2173 und vom 20. September 1826, S. 48, Rr. 2221.

- Borfchrift über bie Entrichtung bes Erbapfel-Behents in Rrain.
- Soffanglei-Decret vom 18. Rebruar 1833, G. 78, Rr. 2594.
- Beftimmungen über bie freiwillige Abfindung zwischen ben Grund- und Zehentherren und ihren Grund- und Zehent. Solden, hinfichtlich ber Ablösung ber Robot und bes Zehents.

Soffanglei-Decret vom 18. December 1846, @. 395, Rr. 1012.

- Berpflichtung ber Brivat-Gifenbahn-Unternehmungen gur Entschäbigung bes auf ben eingelosten Grunben haftenben Zebentrechtes an ben Zebentberechtigten.

Soffanglei-Decret vom 18. Februar 1847, G. 422, Rr. 1036.

— Bur Ablöfung bes Zehents wird ben Unterthanen bie Beraußerung eines Theiles ihres Grundbefiges gestattet, nur barf hiedurch bie Subsifitenz ber Unterthanen und ber aufrechte Stand ber Wirthschaft nicht gefährbet werben.

Soffanglei-Decret vom 27. Marg 1848, &. 561, Dr. 1129.

- Aufhebung ber Bebent-Entrichtung gegen eine vom Staatsichage gu leiftenbe Entichibigung ber Grundhertschaften in Galigien.

Patent vom 17. April 1848, @. 612, Dr. 1136.

933 *

Behent. Borichrift über die Behandlung ber von ben Grundobrigfeiten als Enigelt fit ben Bebent acquirirten und ftatt ber Robot und bes Zehents in den Complex des betreffenden Dominical-Befiges übergebende Grundftude, wenn bieselben von ber Obrigfeit wieder veräußert und emphiteutifirt werden wollen.

Boffanglei-Decret vom 3. Mai 1848, G. 617, Rr. 1140.

-- Aufhebung ber Bebent-Entrichtung gegen Eine vom Staatsichate gu leiftende Entschäbigung ber Grundherrschaften in ber Butowina.

Batent vom 9. Auguft 1848, G. 648, Dr. 1173.

- Aufhebung ber Bebent-Leiftung gegen Entichabigung.

Patent vom 7. September 1848, G. 658, Rr. 1180.

- :Ablöfunge:Rerträge find ohne Unterschied ber Bestätigung bes Rreisamtes zu unterziehen. Softanglei-Decret vom 14. Rarg 1844, S. 197, Rr. 792.

Bebentaufhebung. G. Bebent.

Behentherren. Bestimmungen über bie freiwillige Abfindung zwischen ben Bebentherren und ben Bebentholben, binfichtlich ber Ablofung bes Bebents.

hoftanglei-Decret vom 18. December 1846, S. 395, Rr. 1012.

Behentholden. Bestimmungen über die freiwillige Abfindung zwischen ben Bebentholben und ben Bebentherren binfichtlich ber Abiofung bes Bebents.

Soffanglei-Decret vom 18. December 1846, S. 395, Rr. 1012.

Behentordnung fur bas Bergogthum Galgburg.

Derret ber Sanbestegierung in Desterreich ob ber Enns vom 17. Februar 1823, @. 130. Rr. 1925.

Behentftreitigfeiten. G. Bebent.

Bebentfteuer. Befreiung ber Grundobrigfeiten in Galigien von ber Bebentfteuer.

Patent vom 17. April 1848, S. 612, Nr. 1136.

- Befreiung ber Grundherrichaften in ber Butomina von ber Bebentfteuer. Batent vom 9. August 1848, S. 648, Rr. 1173.

Behnjähriger Aufenthalt. G. Bobnfis.

- Wohnfit. G. Bohnfit.

3ehrungskoften. Bann ben lanbesfürstlichen Cantiatsbeamten bei Abgebung ber atzlichen Befunde über bie Dienstauglichfeit eines Ctaatsbeamten bie Bergutung ber Behrungstoften gebubre.

Juftig-hofbecret vom 14. April 1832, €. 59, Dr. 2558.

- Bergutung ber Behrungstoften an bie als Beugen in Criminalfallen vorgerufenen Grang- und Gefallen-Bache-Inbividuen.

Boffanglei-Decret vom 29. April 1843, €. 105, Rr. 695.

 Borschrift über bie Bergütung ber Zehrungefosten an Zeugen bei Untersuchungen von schweren Boligei-Uebertretungen.

Softammer-Decret vom 7. Juli 1843, G. 128, Rr. 721.

- S. auch Diaten.

- Paufchale fur ben Scharfrichter und feine Behilfen bei hinrichtungen in entfernen Begenben.

Boffammer-Decret vom 10. Dovember 1825, ⊗. 328, Rr. 2143.

Beichnungen. Die in Berlaffenschaften vorgefundenen anftößigen oder unsittlichen Beichnungen burfen nie öffentlich vertauft ober jum Berlaufe ausgeboten werben.

Juftig-Dofbecret vom 30. August 1833, S. 102, Rr. 2629.

Beit. In bem S. 163, I. Theiles bes allgemeinen burgerlichen Gesethuches, foll es heißen : innerhalb bes Zeitraumes beigewohnt habe, von welchem bis jur Entbindung nicht weniger als sechs, nicht mehr als zehn Monate versirichen find.

Juftig-hofbecret vom 5. April 1822, ⊗. 90, Rr. 1858.

— Bestimmung bes Zeitraumes, von welchem bie Berjahrung ber Strafe bes Buchers gu laufen anfange.

Juftig-hofbectet vom 6. Mai 1825, S. 299, Rr. 2093.

 Beftimmung eines Zeitraumes von vierzehn Tagen vor Beenbigung bes Commiffionsgeschäftes zur Ueberreichung ber Reifeparticular-Rechnungen.

Juftig-hofbecret vom 4. Janner 1827, €. 62, Dr. 2247.

- Bon welcher Zeit an bas Patent vom 6. Juli 1833, über ben Beweiß auß bem Zusammentreffen ber Umftänbe, für kundgemacht zu halten und in Anwendung zu bringen ift. Zustig-hosbecret vom 2. Mai 1834, S. 112, Nr. 2653.
- -- Bestimmung bes Beitraumes fur bie gesehliche Bermuthung ber erfolgten Bablung bes bem Dienstgefinde foulbigen Lobnes.

hoffanglei-Decret vom 10. April 1839, S. 336, Rr. 355.

- Beftimmung bes Zeitraumes ber probeweisen Braxis ber bei reinen Jusigbeborben aufgenommenen unentgeltlichen Kanglei-Accessiften.

Juftij-hofbecret vom 13. Janner 1840, ⊗. 383, Rr. 402.

- Beftimmung ber Buftellungszeit ber Urtheile über fcwere Boligei-Uebertretungen an ben Befcabigten.

Soffanglei-Decret vom 2. Februar 1840, @. 470, Rr. 405.

- Bestimmung ber Beit zur Ginstellung ber Alimentationsgebühr für suspenbirte Beamte. Softammer-Decret vom 1. Marz 1843, ⊗. 97, Rr. 686.
- Abfurzung ber Beit ber Civil- und Criminalpraxis jum Bebufe der Ablegung ber Richterants-Brufung von je Ginem Jahre auf ein halbes Jahr bei Gerichten, welche die Civil- und Criminalgerichtsbarteit in getrennten Senaten verwalten.

Juftig-Minifterial-Decret vom 3. Juni 1848, G. 639, Rr. 1158.

 Bestimmung der Zeit von dreißig Jahren zur Bertilgung der bei dem Universal-Gameral-Jahlamte in Aufbewahrung befindlichen falschen Einlösungs- und Anticipationsicheine und der Falsifications-Bertzeuge.

Juftig-Sofbecret vom 5. Juli 1848, &. 644, Rr. 1168.

- G. auch Beitraum.
- Beitraum. Bei welchen Depositen jum Behufe bes heimfalles bie Bestimmung eines Zeitraumes von breißig Jahren nach ihrem Erlage jur Ebictal-Borlabung ber unbefannten Gigenthumer berfelben einzutreten habe.

Soffanglei-Decret vom 6. Janner 1842, G. 5, Rr. 587.

- Beftimmung bes Zeitraumes von Berpachtungen ber Grunbertragniffe und Gerechtfame, bann bon Bohnungsvermiethungen ber Pfrunbenbefiger.

Doffanglei-Decret vom 19. Janner 1844, G. 189, Str. 776.

— Beftimmung bes Zeitraumes bes Berlagsrechtes ber Berfaffer literarifcher und artifificher Werte.

Batent vom 19. October 1846, @. 375, Dr. 992.

- Berechnung bes jur Erneuerung ber Spothekar-Inscriptionen in Dalmatien vorgeschriebenen gebnichtigen Zeitraumes.

Juftij-hofbecret vom 6. October 1847, €. 473, Rr. 1090.

- G. auch Beit.

234

o by Google

Beitung. Die bie Aundmachungen (andesfürstlicher Gerichtsbehörden in Privat-Angelegenheim burch bas Amtsblatt ber Biener Zeitung gu bewirfen feien.

Juftig-Sofbecret vom 7. Janner 1824, S. 169, Rr. 1983.

- Borfdrift über bie Ginichaltung ber Cbicte in bie toniglich-preußische Staate-Beitung ben Anzeiger).

Juftij-hofbecret vom 19. Mai 1829, €. 158, Mr. 2403.

- Borfcrift über bie Ginrudung ber Ginberufunge Chicte wiber unbefugt Ausgewanderte in bie Beitung.

Soffanglei-Decret vom 10. April 1834, G. 110, Rr. 2649.

— Concurse wegen ber in Dalmatten erlebigten Dienstplate find burch bie balmatinisch Probingial-Zeitung, Concurse wegen ber bafelbft erlebigten Ratheftellen aber auch burch bie Bient Zeitung bekannt zu machen.

Juftig-hofbecret vom 16. Janner 1835, S. 134, Rr. 2683.

- Borfchrift über bie Kundmachung ber gerichtlichen Ebicte burch Einschaltung in bie Beitung. Juftig-hofbecret vom 7. December 1835, S. 62, Mr. 101.
- Die Concurs. Cbiete über erlebigte Diensiplage find ben Zeitungen ungefaumt einzuruden. Juftig-hofbecret vom 4. April 1839, S. 335, Nr. 353.
- Concurs-Ausschreibungen jur Wiederbefegung erlebigter Stellen ber gepruften Bürgemeifer, Magiftratsräthe und Syndifer burch bie Umteblätter ber betreffenben Provinzial-Zeitung, Jufii-Hofdecret vom 9. Juni 1840, S. 502, Nr. 447.
- Ginichaltung ber Feilbietung ber in Grecution gezogenen Realitaten in bas Amteblatt ber Beitung.

Juftig-Sofbecret vom 7. Juli 1847, 3. 465, Dr. 1073.

- Pflichten ber Berausgeber von Zeitungen nach bem proviforifchen Prefgefege.

Runbmachung bes Minifterrathes vom 18. Mai 1848, S. 621 und 625, Pr. 1150 und 1151,

- Borfchriften fur Rebacteure von Zeitungen ober periobischen Schriften, bann Beftimmungen über Berantwortlichkeit und Bestrafung berselben bei Uebertreningen bes Prefigefeges.

Runbmachung bes Ministerrathes vom 18. Mai 1848, S. 621 unb 625, Dr. 1150 unb 1151,

Beitunge:Comptoir. Portofreie Behanblung ber von ben lanbesfürfilichen Beborben bem Wiener Zeitunge-Comptoir gufommenben Infertione-Entwurfe.

Softammer=Decret vom 29. April 1843, S. 120, Rr. 701.

- (Wiener). Gerichtsbehörben haben bie Infertionen gleich unmittelbar gur unentgeltlichen Guichaltung an bas Zeitungs-Comptoir einzusenben.

Soffammer-Decret vom 16. Juli 1843, &. 129, Dr. 724.

Beitweilige Berwendung. G. Bermenbung.

Bengraff. Der Ort Zengraff wirb in politischer Beziehung bem Magistrate ber Stabt Gorj, und in gerichtlichen Angelegenheiten bem Stabt- und Canbrechte baselbst zugewiesen.

Soffanglei-Decret vom 7. Marg 1832, S. 35, Dr. 2551.

Beugen. Befreiung ber Seraeliten aus bem Ronigreiche Bolen von bem Geleitsjolle, welche gut Beugenichaft zu einem Criminalgerichte in Galigien berufen werben.

Buftig-Sofbecret vom 11. Marg 1825, S. 290, Rr. 2075.

- Auch bei Buder-Untersuchungen fonnen fich bie nachsten Bermanbten bes Befculbigten bei Musfage ale Zeugen enthalten.

Juftig-hofbecret vom 17. Juni 1825, G. 309, Dr. 2108.

- Beeibigung ber bei Eriminal-Untersuchungen als Beugen abzuhörenben tatholischen und nicht unirten griechischen Gelbgeiftlichen.

Juftig-Sofbecret vom 5. December 1828, G. 140, Rr. 2374.

- Bengen. Die Berbore ber außer bem Gerichtsbegirfe und an einem Orte, wo fich ein Canbrecht befindet, wohnenben Beugen, find bei Bucher-Untersuchungen burch Ersuchschreiben an biefes Lanbrecht zu bewirfen.
 - Buftig-hofbecret vom 21. September 1832, S. 69, Rr. 2577.
- .— Bestimmung ber Bebufren ber außer ihrem Wohnorte gur Spert-Anlegung, Inventur ober Ber-fleigerung zugezogenen Zeugen im Ruftenlanbe.
 - Juftig-hofbecret vom 22. August 1834, S. 121, Dr. 2667.
- Aur jene in Wien wohnende ungarische Unterthanen burfen von ber ungarischen hoftanglei als Beugen verhort werben, welche jur Ablegung ihrer Aussage fich freiwillig bei ber ungarischen hoftanglei ftellen.
 - Juftig-Sofbecret vom 18. Dai 1835, S. 8, Rr. 20.
- Borfchrift über Gintragung ber Beugen in bie Tauf- und Trauungebucher.
 - Soffanglei-Decret vom 27. Juni 1835, G. 27, Rr. 44.
- Bestimmung ber Beugen- und Botengebuhr in Dalmatien für die Borrufung ber Beugen aus bem turtifden Gebiete vor bie balmatinifden Gerichte in Criminal-Angelegenheiten.
- Soffammer-Decret vom 3. Marg 1837, S. 115, Rr. 180.
- Borfchrift über bie Etlaffung von Beiurtheilen auf ben Beweis burch Beugen ober Kunftverftanbige.
 - Juftig-hofbecret vom 12. September 1837, G. 145, Dr. 227.
- Anwendung bes §. 178, lit. a), I. Theiles bes Strafgeseges, auch auf die vor einer Behörbe in schweren Polizei-Uebertretungsfällen abgelegten falichen Zeugenaussagen. Doffanzlei-Decret vom 20. September 1837, S. 146, Nr. 230.
- Anwenbung bes §. 178, lit. a), l. Theiles bes Strafgefebes, auf faliche Beugenausfagen im Laufe ber Untersuchungen wegen Gefalls-Uebertretungen.
 - Softanglei-Decret vom 14. Februar 1840, @. 473, Rr. 410.
- Beeibigung ber Beugen, wenn auch bie Ausfage berfelben mit bem Geftanbniffe bes Inquifiten übereinftimmt.
 - Juftig-Sofbecret vom 11. October 1842, G. 63, Rr. 647.
- Den als Zeugen in Criminal-Angelegenheiten vorgerufenen Grang- und Gefallenwache-Inbivibuen gebuhrt bie Bergutung ber Reife- und Zehrungstoften.
 - Boffanglei-Decret vom 21. April 1843, G. 105, Rr. 695.
- Borfdrift über bie Bergutung ber Fuhr- und Behrungetoften an Zeugen bei Untersuchungen von fcweren Polizei-Uebertretungen und bei Einvernehmung gur Zeugenschaft in Fallen von Berbrechen.
 - Boffammer-Decret vom 7. Juli 1843, ⊗. 128, Dr. 721.
- Borfdrift fur Eriminalgerichte und Praturen in Dalmatien, über bie Erhebung bes Alters ber Beugen bei fehlenben Sauffcheinen bei Eriminal-Untersuchungen.
 - Juftig-Sofbecret vom 26. September 1843, G. 141, Rr. 745.
- Berpflichtung ber Mitglieder des Jesuiten-Orbens, in Eriminal- und schweren Polizei-Uebertretungs-Angelegenheiten vor Gericht als Zeugen zu erscheinen, und ihr Zeugniß zu beschwören. Hoftanzlei-Derret vom 29. Februar 1844, €. 196, Nr. 789.
- Borfdrift über bie bem Beugenführer gestattete Aufführung zweier ober mehrerer Beugen flatt eines vor bem Berbore verftorbenen, burch Beiurtheil zugelaffenen Zeugen.
 - Jufitj-hofbecrete vom 18. September 1844 und 13. Februar 1845, S. 221 und 252, Rr. 830 und 866.
- Bermittlung ber Staatstanglei jur Leiftung ber Beugenausfagen von einem fremben Miffions-Chef und ben ihm unterftebenbem Perfonale in Criminalfallen von Bedeutung.
 - Juftig-Bofbecret vom 9. Janner 1845, €. 247, Dr. 857.

Beugen. Borfchrift über bie herftellung bes Beweises burch Beugen im summarischen Berfahrn bei ben Civilgerichten.

Juftig-Sofbecret vom 24. October 1845, G. 278, Rr. 906.

 Bestimmung ber Erscheinungsgebuhr fur bie als Zeugen in Eriminal-Angelegenheiten vor balmatinifche Gerichtsbehörben vorgerufenen Montenegriner.

Juftig-hofbecret vom 30. Juli 1846, S. 355, Rr. 976.

- Borfdrift über ben Beweis burch Zeugen im summarischen Berfahren bei Militargerichten. Detret bes hoftriegsrathes vom 10. Februar 1847, ⊗. 407, Rr. 1028.
- Beftimmung ber Gebuhren fur bie vor bie balmatinifchen Gerichtsbehörben und Raturen vorgerufenen Zeugen.

hoffammer-Decret vom 3. Marg 1847, S. 426, Rr. 1040.

- Beftimmung ber Gebühren für Zeugen bei einfachen Polizeivergehen in Dalmatien. Soffanglei-Decret vom 25. November 1847, S. 478, Rr. 1099.
- Borfdrift über bie Beweisführung burch Beugen im fummarifden Berfahren bei ben balmatnifden Gerichtsftellen.

Juftij-Sofbecret vom 29. Mary 1848, S. 562, Rr. 1130.

Bengenausfagen. G. Beugen.

Beugenbeweis. G. Beweis burch Beugen, Beugen.

Bengeneib. G. Gib.

Beugenführer. Boridrift über bie bem Beugenführer geftattete Aufführung zweier ober mehran Beugen ftatt eines vor bem Berhore verftorbenen, burch Beiurtheil zugelaffenen Zeugen.

Juftig-hofbecrete vom 18. September 1844 und 13. Februar 1845, S. 221 und 252, Rr. 830 und 866.

Beugengebühren. G. Beugen.

Beugenberhor. G. Berbor.

Bengniffe. Die Abforberung eines Beugniffes über bie Prufung aus ben Gefallevorschriften wer ber Appellations-Prufung fur Gefalls-Examinatorsflellen ift nicht nothwenbig.

Juftig-hofbecret vom 23. December 1825, S. 332, Rr. 2152.

- Den Magiftraten wird bie Ausstellung von Dienft- und Berwendungs-Zeugniffen an ihr Beamte untersagt.

Juftig-Sofbecret vom 17. Marg 1826, G. 13, Rr. 2174.

- über fruchtlos versuchte Bergleiche haben bie Begirte-Obrigfeiten in Illirien ben Bartien unentgeltlich auszufertigen.

Juftig-hofbecret vom 19. Janner 1827, G. 64, Rr. 2251.

- Bfartherriiche Zeugniffe gur Uebernahme ber Findlinge in die Berpflegung find öffentliche Urfunden.

Juftig-Sofbecret vom 10. Mary 1827, ⊗. 71, Rr. 2265.

— Die in Seiner Majeftat Diensten stehenben Aerzte haben für bie Bahrhaftigleit ihrer Zeugnife gu haften.

Juftig-Bofbecret vom 7. April 1827, S. 77, Rr. 2271.

- Borfdrift über bie Ausstellung bes Beugniffes über bie Fiscalprufungen.

Juftij-hosbecrete vom 11. Juli 1828 und 19. Mai 1829, S. 124 und 157, Rr. 2351 und 2402.

 Borfcrift über bie Ausstellung und Befrätigung ärztlicher Zeugniffe für Beamte und andere Barteien burch die Protomebifer, Rreisärzte und andere öffentliche Sanitätsbeamte.

Softanglei-Decret vom 29. Juli 1830, S. 205, Rr. 2476.

- über bie Brufung fur bas Richteramt und fur Auseultanten- und Abvocatenstellen. Darin fint bie Roten: hintanglich, gut und ausgezeichnet auszubrucken.

Buftig-Dofdecret vom 11. Rovember 1831, ⊗. 25, Rr. 2538.

Beugniffe. Bur Civil- und Criminalrichter-Brufung find nur Diejenigen zuzulaffen, welche bie Studienzeugniffe uber alle vorgeschriebenen Theile ber Rechtswiffenschaft beibringen, und barin wenigstens bie erfte Claffe erhalten haben.

Juftig-hofbectet vom 30. Janner 1835, G. 135, Dr. 2687.

- Befreiung ber Wohlverhaltungs-Beugniffe, welche ben Unterthanen gum Behufe bes zeitlichen Aufenthaltes auf einem anderen Dominium ausgestellt werben, vom Stämpel.

Soffanglei-Decret vom 21. Februar 1835, S. 2689.

— Welche Studienzeugniffe gur Erlangung einer Rangliften- ober Ranglei-Acceffiftenstelle bei ben lanbesfürftlichen Juftigbeborben aller brei Inftangen erforberlich find.

Juftig-hofbecret vom 17. April 1835, S. 6, Dr. 13.

- Die im biplomatifden Wege abverlangten Beugniffe haben bie Seelforger ohne Stampel und unentgeltlich auszufertigen.

hoffanglei-Decret vom 29. December 1835, G. 67, Rr. 112.

- Unwendung des §. 178, lit. a), I. Theiles des Strafgefeges, auch auf die von einer Behörbe in schweren Boligei-Uebertretungsfällen abgelegten falfchen Zeugenaussagen.

hoftangleis Decret vom 20. September 1837, S. 146, Rr. 230.

- uber die Cotheit ober Unechtheit der Mungen ftellen ben Criminalgerichten außer Defterreich unter der Enns die f. f. Landmung-Probieramter aus, fur Criminalgerichte in Defterreich unter der Enns bleibt es bei dem bisherigen Berfahren.

Juftig-hofbecret vom 19. Februar 1839, €. 331, Rr. 343.

 Den Anträgen um Gnabengaben für die bas Normal-Alter überschrittenen Beamtenswaisen ift auch ein sittliches Wohlverhaltungs-Zeugniß ber zu betheilenben Person beizulegen.

Softammer-Decret vom 30. Märg 1840, S. 479, Rr. 419; bann Softanglei-Decret vom 30. April 1840, S. 484, Rr. 427.

- Bestrasung ber Einschleichung ber Urmuthezeugniffe jum Behufe ber Stampelbefreiung nach S. 400 bes Gefällen-Strafgesetes.

hoffammer-Prafibial-Decret vom 26. Juli 1840, @. 517, Rr. 457.

 Ueber Die Frage, ob die jum Bebufe der Stampelbefreiung in einer Streitsache beigebrachten Armuthszeugniffe die vorgeschriebenen Gigenschaften haben, entscheiben die Gerichtsftellen, welche für die Zulaffung der Parteien jum Armenrechte verantwortlich finb.

Juftig-hofbeeret vom 4. Janner 1842, O. 4, Dr. 584.

— Borschrift über die Ausfertigung und Bestätigung der Armuthszeugnisse für Jöraeliten in Prag, dum Behufe der Stämpelbefreiung in ihren Rechtsstreiten.

Boffammer-Decret vom 16. Rovember 1843, S. 172, Rr. 766.

- Boridrift für Seelforger, über bie Erhebung und nachträgliche Eintragung ber für Matrifenbucher nöthigen Thatsachen, bann über bie Ausftellung ber pfarrlichen Zeugniffe hierüber.
 Soffanglei-Decret vom 5. April 1844, S. 203, Nr. 799.
- -- Maschinisten, Socomotivführer, Gehilfen ober heizer einer Dampfmaschine ober eines Dampfteffels haben sich vor ihrer Berwendung bei demselben über ihre praktischen Kenntniffe mit
 einem Zeugnisse einer öffentlichen technischen Lehranstalt auszuweisen.

Softanglei-Decret vom 2. Juni 1845, &. 266, Dr. 891.

 Borichrift über bie Aufnahme ber Böglinge ber Therefianischen Ritter-Atabemie in ben Suftigbienft, auch ohne vorzügliche Stubienzeugniffe.

Allerhöchfte Entichliegung vom 23. Jannet 1847, @. 405, Rr. 1022.

- Wann bas Zeugniß eines Angestellten ber Gifenbahn-Unternehmung volle Giltigfeit hat. hoffanzlei-Decret vom 7. Marg 1847, ⊗. 436, Ar. 1044, §. 51.
- G. auch Beamte, Befunde, Studienzeugniffe.

Bineabschnitte von öffentlichen Obligationen. G. Coupons.

Binfen. Bestimmung ber Berjahrungsfrift fur Pachtzinfe ober Pachtschillinge und fur Bergug.

Juftig-hofbecret vom 22. Auguft 1836, G. 89, Rr. 151.

- G. auch Intereffen.

Binfencoupone. G. Coupone.

Binefaffionen. Bebingungen, unter benen ber Werth ber Saufer in Wien und ben Bofiditen Wiene bei Anlegung ber Gelber ber Minberjahrigen und Pflegebefohlenen nach ben Binfigifionen berechnet werben fann.

Jufitig-Gospecrete vom 10. Juli 1829, S. 165, Mr. 2418, und vom 29. Mai 1844, S. 210, Mr. 809.

Binfentalone. G. Salone.

Birlach. Die Sauptgemeinde Birtlach in Alixien wird bem landesfürstlichen Bezirtscommiffunium III. Classe zu Dichelftetten in Alixien zugewiesen.

Juftig-hofbecret vom 24. April 1844, S. 207, Rr. 801.

Bnaim. In 3naim haben vier Abvocaten ihren Wohnfis zu nehmen. Bufitig-Gosbecret vom 9. April 1822, S. 91, Rr. 1861.

Bogerung. G. Bergogerung.

Böglinge. Bebingung ber Beforberung ber Zöglinge bes Wiener Stadteonvictes ju Ausenstanten. Buftig-Sofbertet vom 22. August 1828, S. 130, Rr. 2359.

— Die aus ber Neufrädter Militär-Mabemie, wegen Untauglichleit zu Feldriegsbienften anktwtenben und mit Benfion betheilten Böglinge, find wie die penfionirten Officiere bei Civil-Anftllungen zu behandeln.

hoftanglei-Decret vom 4. September 1828, S. 131, Rr. 2360, unb Juftig-hofbecret vom 6. Februar 1829, S. 142, Rr. 2380.

— Behanblung ber in f. f. Staatsbienfte eintretenben Zöglinge bes Wiener Stadtconbicte finfichtlich ber Berleihung bes Abjutums.

Allerhöchfte Entschließung vom 18. Februar 1845, S. 253, Dr. 870.

— Behanblung ber mit Worzugstlaffen ihre Berufsstublen jurudgelegten Boglinge bes Brager Convictes hinfichtlich ber Berleibung bes Abjutums beim Ginteitte in ben Staatsbienft.

Allerhöchfte Entschließung vom 31. October 1846, 3. 389, Rr. 999.

- Borfdrift über bie Aufnahme ber Boglinge ber Therefianischen Ritter-Mabemie in ben Infly bienft auch ohne vorzügliche Zeugniffe.

Allerhöchfte Entschließung vom 23. Janner 1847, S. 405, Rr. 1022.

3one. Liquibirung, Ginbringung und Sicherftellung rudftanbiger Bolle und Bergebrungefiener. G.

Juftig-hofbecret vom 10. Februar 1832, S. 31, Rr. 2548.

Bollamter. Borichrift für Bollamter über bas zollamtliche Berfahren, wenn bie im Inlande entwendeten und ben Dieben im Auslande abgenommenen Gegenstände als Corpora delied von einer anderen strafgerichtlichen Behörde bes Auslandes, als einem Criminalgericht, an ein andere öffentliche Behörde bes öfterreichischen Jollgebietes, als an ein Criminalgericht, einze fendet werden.

hoftammer-Decret vom 26. September 1847, S. 472, Rr. 1089.

Bollamtliche Unterfuchung. G. Unterfuchung.

Bollamtliches Berfahren mit Begenftanben, welche von auslanbifchen Gerichten en ein öfterreichtiches Eriminalgericht gefendet werben.

Softammer-Decret vom 4. Janner 1843, G. 85, Rr. 669.

Bollamt. Borfdrift fur Bollamter, über bie gollamtliche Untersuchung bes von einer auslänbischen Behörbe an ein intanbifches Criminalgericht eingelangten Gegenstanbes einer criminalgericht-lichen Amtehanblung.

Boftammer-Decret vom 6. Mary 1844, ⊗. 196, Rr. 791.

- Bollbehörben. Wirlungstreis ber Etbezollbehörben in Etbeschiffahrts-Angelegenheiten. Doftammer. Prafibial-Decret vom 2. December 1845, &. 289, Nr. 912.
- Bollgefalle-Administrationen haben jeben Fall, wo ein Berbrechen obzuwalten scheint, bem gehörigen Criminalgerichte unter Mittheilung ber Berhanblungsacten ohne Aufschub anzugeigen.

Juftig-hofbecret vom 26. Juli 1822, S. 111, Dr. 1883.

- Bereinigung ber illirifden mit ber fteierisch-tanthnerischen; Beisung wegen Ueberreichung ber Aufforderungeflagen notionirter, in bem laibacher ober fuftenlanbischen Gouvernements-Begitte wohnenden Parteien.
 - Juftig-hofbecret vom 20. Dai 1825, S. 301, Rr. 2097.
- Berhandlungen. S. Boll-lebertretung.
- Bollordnung. Anwenbung bes §. 111 ber Bollorbnung auf Sabafichwarzungen. Buftig-hofbecret vom 30. Märg 1822, ⊗. 89, Rr. 1856.
- Bollrichter. Birtungefreis ber Cibe-Bollrichter in Cibeschiffahrte-Angelegenheiten. Softammer-Brafibial-Decret vom 2. December 1845, S. 289, Rr. 912.
- : Mebertretung. Beigiehung von Gerichtspersonen gur Untersuchung ber Zou-lebertretungen, und wo sich fein Gericht befindet, wer bagu beigezogen werben tonne. Jufti-Gosbecret vom 23. Juni 1821. S. 35. Rr. 1772.
- Buderbader. Beebot bes Gebrauches unverzinnter, bann Beschrantung bes Gebrauches verzinnter Rupfer- und Meffing-Geschitre und bes Bematens geniegbarer Buderbadermaaren von Seite ber Buderbader.

Erlaß bes Minifterums bes Innern vom 19. September 1848, S. 661, Rr. 1183.

Buderbaderwaaren. Befchrantung bes Bemalens geniegbarer Buderbadereimaaren.

Erlag bes Minifteriums bes Innern vom 19. Geptember 1848, G. 661, Rr. 1183.

Buchtigung mit Stodftreichen barf jur Aufrechthaltung bes proviforifden Befigftanbes nicht verhangt werben.

Juftig-Sofbecret vom 26. Rovember 1824, G. 270, Dr. 2051.

— Die öffentliche Budtigung eines Solbaten mit Stodftreichen und Gaffenlaufen zieht ben Berluft ber Tapferleitsmebaille, ber bamit verbunbenen Bulage und bes Invalibengehaltes nach fic.

Juftig-Sofbectet vom 24. April 1829, ⊗. 151, Rr. 2395.

- Beftimmung ber Falle, in benen Criminal-Urtheile auf Buchtigung burch Streiche bem Obergerichte vorgelegt werben.

Juftig-Sofbecret vom 27. Februar 1835, S. 136, Dr. 2690.

- Beibehaltung ber Buchtigung mit Stod- und Ruthenstreichen, und Borfchrift fur Criminalgerichte über bie Anwendung berfelben.

Allerhöchfte Entschliegung vom 25. April 1840, &. 482, Dr. 425.

Bugehor. Als ein Jugehor an einer aufgelassenen Zeche ober eines Berggebaubes ist das vorsinbige Gezähe, Erzvorräthe ze. zu betrachten; in wieserne hierin Ausnahmen zu gelten haben. Derret ber hoftammer in Münz- und Bergwesen vom 6. Mai 1838, S. 180, Ar. 269.

935 °

Rugehor eines unbeweglichen Gutes. S. Fundus instructus.

Ruaeftandniffe fur frangofifche Confuln in Sauvetage-Fallen frangofifcher Schiffe an ben öfterreichifden Ruften gegen Buficherung ber volltommenen Reciprocitat. Soffammer-Decret vom 24. Mai 1832. C. 62, Dr. 2565.

- Bulage. Die mit ber Tapferteitsmebaille verbundene Bulage geht burch bas auf Caffation wiber einen Officier und auf öffentliche Buchtigung mit Stodftreichen, Gaffenlaufen ober auf eine noch fcmerere Strafe gegen bie übrige Mannfchaft gefällte Urtheil verloten. Juftig-Sofbecret vom 24. April 1829, &. 151, Dr. 2395.
 - G. auch Befolbung.
- Bulaffung ber Gubernial-Secretare als politifche Reprafentanten bei ben Berichtsbeborben. Juftig-hofbecret vom 17. Marg 1826, G. 14, Dr. 2175.
- Rach Berlauf bes peremtorischen Termines jum Antritte eines Beweifes, tann biefer Beweis nicht zugelaffen werben, fobalb fich ber Begner bemfelben wiberfest. Allerhöchfte Entichließung vom 22. Mai 1847, G. 462, Rr. 1065.
- Borfdrift über bas Berfahren bes Richters bei Bulaffung bes haupteibes cumulatie der fubfibiarifch mit anberen Beweismitteln.

MUerhöchfte Entschließung vom 19. Juni 1847, @. 463, Rr. 1068.

- ber Rechtscandibaten jur vorgeschriebenen einjährigen Civil-Richteramtspraris bei bem Biener Civilgerichte.

Juftig-Minifterial-Decret vom 19. April 1848, S. 616, Rr. 1137.

Burechnung. Borfdrift über Burechnung ber Militar- jur Civilbienftzeit ber Beamten und minberen Diener bei Bemeffung ber Benfionen und Brovifionen.

Softammer-Decret vom 7. August 1843, G. 133, Rr. 732.

Burndlegung ber Berufoftubien mit vorzuglichen Sitten- und Fortgangeclaffen; Begriffe berfelben.

Allerhöchfte Entichließung vom 31. October 1846, S. 389, Rr. 999.

Burudjahlung. G. Bablung.

Bufammentreffen der Umftande. Rene Borfdriften über ben Beweiß burch bas Bufammentreffen ber Umftanbe im Eriminalproceffe.

> Patent bom 6. Juli 1833, G. 95, Dr. 2622, unb Juftig-hofbecret vom 2. Mai 1834, G. 112, Rr. 2653.

- eines Berbrechens mit einer ichweren Polizei-Uebertretung; Borfchrift fur bas Benehmen bes Criminalrichters hierbei.

Juftig-hofbecret vom 1. Muguft 1837, €. 136, Rr. 217.

- Die bem nieberöfterreichischen Appellationsgerichte ertheilte Belehrung über bas Busammentuf. fen fcmerer Polizei-Uebertretungen mit Berbrechen wird ben übrigen Appellationsgerichten mitgetheilt.

Juftig-hofbecret vom 20. Februar 1838, ⊗. 172, Dr. 258.

Bufchrift. Berpflichtung ber portopflichtigen Behörben jur Annahme ber Bufchriften ber gleich falls portopflichtigen Memter und Bezahlung bes Posiporto.

hoftammer-Decret vom 18. Marg 1845, ⊗. 256, Rr. 876.

- G. auch Erfuchichreiben.

Buficherung ber Erhaltung ber Lebens-Integritat ift in jebem Lebenbreverfe ju ertheilen. Softanglei-Decret vom 30. Janner 1843, &. 94, Rr. 679.

Buftellung. Wie bie Buftellung ber Erläffe toniglich-neapolitanischer Gerichte an öfterreichische Unterthanen gu gescheben habe.

Juftig-hofbectet vom 19. Janner 1821, G. 2, Rr. 1731.

- In ben gerichtlichen Juftellungen ift ben Criminalgerichts-Beifibern ber Litel "herr" ju geben. Buftij-hofbecret vom 11. August 1821, ②. 43, Rr. 1790.
- Begen Buftellung ber im fubliden Tirol nach ber vorigen italienischen Gerichts-Orbnung gefcopften Urtheile, bie noch nicht gugeftellt waren.

Buftig-hofbecret vom 17. September 1821, S. 47, Rr. 1798.

- Borichrift bei gerichtlichen Buftellungen, wo mehrere geflagte Streitgenoffen einschreiten, bie teinen gemeinschaftlichen Bevollmachtigten angezeigt haben.

Juftij-hofbecret vom 4. Rovember 1822, G. 122, Rr. 1905.

- Gebuhren fur Gerichtsbiener bei Buftellungen.

Juftig-hofbectet vom 19. April 1823, ⊗. 142, Rt. 1936.

- Wie bas wiber einen Berftorbenen, wegen ber ichulbigen Entschäbigung gefällte Eriminal-Urtheil feinen gum Recurse berechtigten Erben guguftellen fei.

Juftig-Sofbecret vom 6. Juni 1823, ⊗. 149, Rr. 1945.

- Der Buftellungstag bes Urtheiles, wiber welches appellitt ober revibirt wirb, ift in ben Berichten jur Einbegleitung ber Appellations- ober Revisions-Aten immer anzuzeigen.
 Suftis-hofdecret vom 28. Juli 1823, ©. 156, Rr. 1956.
- Motionen über bie einer herricaft wegen nicht besolgter Borfchrift bes Trantfleuer-Batentes auferlegten Gelbstrafen, tonnen auch bem Birtbfchaftsamte biefer herricaft mit rechtlicher Wirfung zugestellt werben.

Juftig-hofbecret vom 28. Janner 1825, ⊗. 288, Rr. 2070.

 In ben Berichten über hofrecurse ift ber Tag ber Buftellung ber Appellations-Entschließung mit Bestegung bes Juftellungs-Scheines bestimmt anzugeben.

Juftij-hofbecret vom 20. Juli 1827, €. 88, Rr. 2292.

- Berechnung ber Meilengelber ber Gerichtsbiener bei gerichtlichen Juftellungen. Suftig.-hofbecret vom 14. September 1827, ⊗. 97, Nr. 2304.
- Bflicht bes requirirenben Richters gur Buftellung ber von ibm ausgefertigten geftampelten Abschrift ber vom requirirten Richter ibm gugesenbeten Original-Schabungs-Urfunbe.

Juftig-Sofbecret vom 26. Janner 1828, ⊗. 108, Rr. 2324.

 Die Buftellungen in fiscalamtlichen Angelegenheiten im Kuftenlande follen foviel möglich burch bie Boft bewirft werben. Geschehen fie burch Gerichtsbiener, fo gebuhrt benfelben ein Wellengelb.

Buftig-Dofbecret vom 12. Marg 1830, ⊗. 186, Rr. 2452.

- Die Buftellung ber von beutiden Gerichtsftellen wiber ungarifche Unterthanen gefällten Urtheile ift burch bie ungarifche hoftanglei gu bewirten.

Juftig-hofbecret vom 9. April 1830, ⊗. 188, Rr. 2456.

- Borfdrift über bie Zustellung ber von einer Gefälls-Abministration wiber einen minberjahrigen Ungar geschöpften Notion.

Juftig-hofbecret vom 26. Mary 1831, €. 12, Rr. 2509.

Borfchrift über bie Zuftellung ber gerichtlichen Berfügungen, woburch eine Execution, Bormerfung ober ein Berbot auf Intereffen ber bei ber Universal-Staats- und Banco-Schuldencasse
in Wien anliegenden Capitalien bewilliget ober ausgehoben wird.

Buftig-hofbecret vom 9. September 1831, S. 20, Rr. 2528.

 Borfdrift über bie Buftellung ber Auffündigungen ber Wohnungen und anderer Beftanbtheile ber Gebaube.

Juftig-hofbecret vom 8. Februar 1833, €. 76, Rr. 2592.

Buftellung. Borfdrift über bie Buftellung ber Rlagen an außer ganbes wohnenbe Berfonen. beren AufenthaltBort befannt ift.

Juftig-hofbecret vom 11. Mai 1833, S. 91, Rr. 2612.

- Borfcrift uber bie Buftellung ber aus bem Ronigreiche beiber Sicilien, ober aus bem Auslande überhaupt im minifteriellen ober amtlichen Wege einlangenden Borladungen ober anberen gerichtlichen Berordnungen.

Juftig-hofbecret vom 25. Mai 1835, G. 9, Rr. 23.

- Berpflichtung ber Militar-Parteien in Prag gur Annahme ber ihnen vom Prager Ragiftate jufommenben Buftellungen in Ausziehungefachen.

Juftig-hofbecret vom 13. September 1836, G. 92, Rr. 155.

- Borfchrift über bie Buftellung ber Gerichtsacten und Urfunden an In- und Auslander im Graiberzogthume Beffen.

Juftig-Sofbecret vom 18. Juli 1837, ⊗. 135, Rr. 214.

- Beftimmung ber Bebuhren fur bie Buftellung ber gerichtlichen Bergleiche in Eirol und Borarlberg.

Soffammer-Decret vom 23. Janner 1838, G. 167, Rr. 250.

- Die Buftellung gerichtlicher Acten im ämtlichen Wege findet in Sarbinien nicht Statt.

Juftig-hofbecret vom 15. Janner 1839, S. 322, Rr. 327.

- Borfdrift über bie Buftellung gerichtlicher Acte an bie in Privatbienften frember Gefanten ftebenben Berfonen.

Juftig-hofbecret vom 2. September 1839, S. 348, Rr. 375.

- Bestimmung ber Buftellungszeit ber Urtheile über fcmere Polizei-lebertretungen an ben Befdabigten.

Soffanglei-Decret vom 2. Februar 1840, S. 470, Rr. 405.

- Borfdrift für die Juftigbehörden, über das Berfahren, wenn denfelben die von baierifden Unterthanen wiber öfterreichische Unterthanen bei baierifden Berichten angebrachten und verbeschiebe nen, Klagen bann Urtheile gur Buftellung und Bollftredung eingefenbet werben.

Juftig-hofbecret vom 13. Juli 1841, G. 594, Rr. 548.

— Borfdrift über bie Bustellung gerichtlicher Acte an Parteien, welche im Ronigreiche Suchinim wohnhaft finb.

Juftig-hofbecret vom 20. December 1841, S. 674, Rr. 579.

- Den Amteboten ber Grangtammerer ift fur eine geborig ausgewiesene versuchte Buftellung bas Weggelb gu entrichten.

Juftij-Bofbecret vom 8. Februar 1842, S. 9, Dr. 596.

- Borfchrift über bie Buftellung ber Borlabungen und Berordnungen ber ungarifden Bechfelgerichte von Seite ber öfterreichischen Berichtsbeborben.

Juftig-Dofbecret vom 13. Mars 1843, G. 100, Dr. 688.

- Die politischen Behörden haben bie an fie gur Buftellung einlangenben Erlaffe answärtiger Gericht an ben guftanbigen Richter erfter Inftang gur Amtshandlung gu übermachen.

Soffanglei-Decret vom 22. April 1843, S. 117, Rr. 697.

- Borfdrift über bie Behanblung ber Empfangs-Bestätigungen über gerichtliche Buftellungen an Parteien binfichtlich bes Poftporto.

Juftig-Bofbecret vom 10. October 1843, G. 148, Rr. 794.

- Borfcrift über bie Art ber Buftellung gerichtlicher Ersuchschreiben in bas Großherzogifun Toscana.

Juftig-Bofbectet vom 4. Marg 1846, S. 320, Rt. 942.

- Bortopflichtigfeit ber Correspondeng wegen Buftellung ber Erlebigungen ber Gefuche, meburd bie buderliche Sicherftellung ober Bofchung eines binglichen Rechtes bewilliget murbe, an bet betheiligten Gegner.

hoftammer-Decret vom 14. Mai 1846, S. 335, Rr. 963.

3uftellung. Borfchrift fur bie Gerichtsftellen, über bas Berfahren hinfichtlich ber Buftellung gerichtlicher Acte an bie in Großbritannien und Irland befindlichen Parteien.

Juftig-hofbecret vom 10. December 1846, €. 394, Dr. 1008.

- Borfdrift für Gerichtsbehörben, über bie Buftellung ber gerichtlichen Erlebigungen über Rlagen gegen mehrere Getlagte.

Juftig-hofbecret vom 7. Mary 1847, €. 435, Dr. 1042.

- Borfdrift uber bas Berfahren ber Gerichtsbeborben bei Buftellungen an öfterreichifche ober frembe Unterthanen in ber Turtei bei Ausfunften ober folden Berfügungen, welche bloge Barteisachen betreffen.

Juftig-Bofbecret vom 16. Juni 1847, S. 462, Dr. 1066.

- S. aud Boftporto.

Buftellunge:Gebühr. G. Buftellung.

Butritt. Der Butritt gu ben jum Tobe verurtheilten Berbrechern ift nur auf beren Berwandte und folche Bersonen zu beschränten, bie ber Berurtheilte zu feben municht.

Juftig-hofbecret vom 11. September 1837, G. 145, Dr. 226.

Buzichung zweier Justizrathe. Ueber bie Behandlung ber einer schweren Polizei-Uebertretung schulbigen, ober von berfelben, ober von einem Berbrechen nur ab instantia loggesprochene landesfürstlichen Beamten, sind auch dann zwei Justigrathe zu Rath zu ziehen, wenn die Behörbe selbst nicht auf die Entlassung bes Beamten anträgt.

Juftig-hofbecret vom 16. Auguft 1834, G. 121, Rr. 2665.

Bweite Inftang. Alle an bie zweite ober britte Inftang gerichteten Recurfe, sowofl wider abschildfagige, als auch wiber bewilligente Beschiebe über Gefuche um Einvertelbung ober Pranotitung, bann über Executions-Gesuche, find bei bem Richter erfter Inftang, welcher ben erften Befchetb erlaffen hat, zu überreichen.

Boffanglei-Decret vom 10. Marg 1840, G. 475, Rr. 415.

 Befrimmung ber zweiten Inftang zur Entscheibung über Recurse gegen Berfügungen und Urtheile ber Cibe-Bollgerichte.

Soffammer-Brafibial-Decret vom 2. December 1845, G. 289, Rr. 912.

 Das galigifche Appellationsgericht ubt in zweiter Instanz bie Criminal-Gerichtsbarteit über alle im Krafauer Gebiete begangenen Berbrechen aus.

Juftig-hofbecret vom 24. December 1846, G. 399, Rr. 1014.

 Die Gerichtsftellen zweiter Inftang haben bei Borlegung von Civil- und Criminal-Broceffen, immer einen genau verfaßten Actenauszug anzuschließen, welcher von ben Referenten ber oberften Juftigfielle bei Bearbeitung und bei dem Bortrage berfelben benüßt werden durfen.

Buffis-Minifterial-Decret vom 6. Dai 1848, G. 618, Dr. 1143.

3widfpiel gebort unter bie verbotenen Spiele.

Softanglei-Decret vom 26. August 1841, G. 604, Rr. 558.

millefing verideligen . . 348 Boden binfichtlich ber Buftellung า - - กล่าง U - กลุ่มหาวิทยาลัก เรื่าการ แกรมเหลือน**ปี พ**ระ menalet nin ber bei beiten ber beiten ber beiten beite befanen

Berfaluen bie Gereinben bei Erfelberten bei Gefelberem gener in Chiffe werte

Solbered vom 14 No. 1976.

gn 1114 fin & Buffelling

bedett "m

gen sidne als I in la est mu al act i de la confirma sie Toughaiste ing g geftraden, bie en Stein in bestiere De ...

received it with the second of engy betite and a second of the control of the first of the first and the engine of the control of the control

ofberred vom 16. 2. gent ::

enfles und a forder fil end, Lang Lang Lang Berger in geften

michigen ubgreefden . 67 - 1 N . 63 " | 19 N | 5- " | 01 mag lettige

gien Buften großt b. a., ale, Ale ni i. a Wert gen er und Urtheile

10 ",0" .3 - 4 2 - " 2 - 1 m2 diffit 40 oula godie il finesochero de leit, ein indica fin fine in indicatalla delle

Collete begangen a U ... Total State and Appropriate the street of the street of the C entire 3

ion verfaßt a Bitter * Sepretrosfilled if Tio Delater Hill Wilder bie "

.

ÖSTERREICHISCHE NATIONALBIBLIÖTHEK



00-









